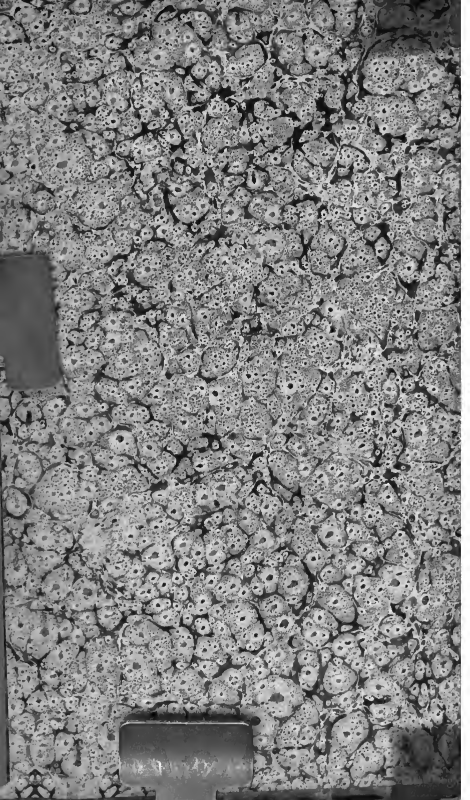
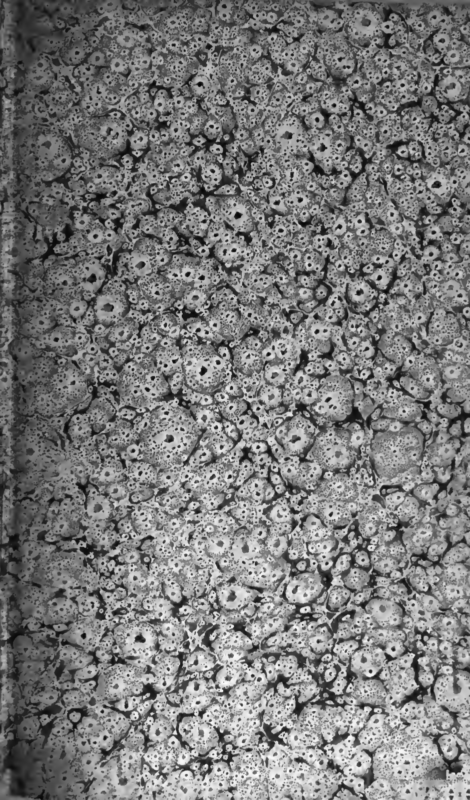
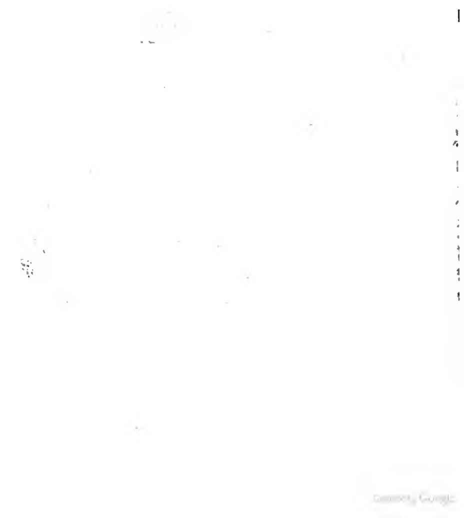








Geographisch-statistisches

Handwörterbuch

über

alle Theile der Erde

mit besonderer

Berücksichtigung des STIELER'schen Hand-Atlasses.

Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet

von

J. H. Möller,

Dr. der Philosophie, Herz. S. Coburg-Gothaischem Geh. Archiv- und Bibliotheks-Secretair, Director des Kunst- und Naturalien-Kabinets, correspondirendem Ehren-Mitgliede der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Mitgliede der Asiatischen Gesellschaft zu Paris, der historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig, Ehrenmitgliede der Gesellschaft für deutsche Alterthümer zu Halle und der naturhistorischen Gesellschaft des Osterlandes.

Erster Band.

A — K.

Nebst einem etymologischen Namenverzeichnifs.

Gotha, 1840.
bei Justus Perthes.


DOM. S. ALOYS. ✠ JERSEIENS. ✠ S.J. ✠
IHS

Vorwort.

Als der unvergefsliche Stieler im Jahre 1816 zuerst den nach ihm benannten Hand-Atlas herauszugeben begann, versprach er ein geographisches Handbuch, welches als Commentar zum Atlas dienen sollte. Er ist aus der Welt gegangen, ohne sein Versprechen gelös't, nicht aber ohne es fort und fort im Auge behalten zu haben. Noch kurz vor seinem Tode beschäftigte er sich mit dieser Idee und besprach sie wiederholt mit dem Verfasser des vorliegenden Wörterbuchs, der aus Neigung wie aus Beruf den Leistungen Stielers mit gröfstem Interesse gefolgt war und bisweilen selbst an seinen Arbeiten theilnahm.

Mehrfache Gründe, hauptsächlich hergenommen aus dem gegenwärtigen Stande der Geographie, aus gewissen Eigenthümlichkeiten des Atlasses, so wie die gröfsere Brauchbarkeit für Nicht-Geographen, bewogen mich für ein geographisches Wörterbuch zu stimmen, welchem der Atlas zum Grunde liegen sollte; Stieler billigte meine Gründe und der achtbare Verleger des Atlasses übertrug mir die Ausführung des mehrfach durchsprochenen Planes. Seit dem Jahre 1835 beschäftigt mich fast ausschliefslich dieses Unternehmen; dennoch ist es erst jetzt, also nach vier Jahren, möglich gewesen, dem Publicum den ersten Band, der freilich gegen 30,000 Artikel enthält, vorzulegen. Alle Schwierigkeiten aufzuzählen, welche erst im Laufe der Arbeit sich herausstellten, würde die Leser ermüden, auch würden sie nur diejenigen beurtheilen können, welche etwas Aehnliches versuchten; gestehen kann ich aber, dafs nur die Liebe zu diesem jahrelang gepflegten und

mit gröfster Anstrengung fortgesetzten Unternehmen mich dabei festhalten konnte.

Soviel glaubte ich sagen zu müssen über die Entstehung des vorliegenden Werks.

Was seine Anlage betrifft, so sollte es ein **Original-Wörterbuch der Geographie** seyn, insofern keins der bereits erschienenen ähnlichen Werke, deren Werth ich übrigens nicht verkenne, zum Grunde gelegt wurde, sondern nur der *Stieler*'sche Hand-Atlas. Von den Karten, aus welchen er besteht, wurden übergangen: diejenigen, welche die mathematische und physische Geographie ausschliefslich betreffen, so wie die Generalkarten, wenn Specialkarten der dargestellten Länder vorlagen. Bei der grofsen Anzahl solcher Specialkarten, welche gewöhnlich in einander übergehn, bisweilen nicht zu einer und derselben Zeit und nach gleichen Hilfsmitteln entworfen sind (denn immerwährendes Vorwärtsschreiten, unausgesetztes Bessern war Stieler's und ist des Herrn Verlegers Streben), wuchs die Zahl der Artikel auf eine wahrhaft Grausen erregende Weise. Eine strenge Revision verminderte sie um fast die Hälfte; dabei aber ging auch mancher Artikel mit verloren, der nicht fehlen sollte, und, bei der zweiten Revision, nach dem ersten Abdruck des Manuscripts, nicht immer nachgeholt werden konnte. Indefs sind es, so viel ich jetzt übersehen kann, nur sehr wenig Artikel von Bedeutung, welche am Schlusse des Werks nachgeliefert werden sollen.

Gern hätte der Verf. eine gröfsere Consequenz in der Orthographie der Ortsnamen beobachtet; allein die vorkommenden Eigenthümlichkeiten sind zu zahlreich und zu verschiedenartig, als dafs sie unter gewisse Regeln gebracht werden könnten. Der Versuch, die Etymologie zur Grundlage zu machen, scheiterte an der Ungewifsheit und Unsicherheit etymologischer Ableitungen überhaupt, geographischer Namen insbesondere, und so mufste ich den eigenen, wie den Wunsch des Herrn Verlegers unerfüllt lassen. Ich habe mich daher an die Karten gehalten und bin nur da abgewichen, wo amtliche- oder Originalquellen mir vorlagen. Ein Auszug aus meinen etymologischen Versuchen folgt am Ende dieses Vorworts *).

Längen- und Breiten-Angaben hielt ich für ein Werk dieser Art nicht allein für überflüssig, sondern auch für störend; sie fehlen daher absichtlich; es kann aber, wenn es gewünscht werden sollte, ein ansehnliches Verzeichnifs beigegeben werden. Statistische Notizen durften nicht fehlen; allein nach des

*) Einige Beispiele herrschender Verschiedenheiten aus der Geographie des Orients, wie sie sich zufällig darbieten, mögen genügen. **Ghizni, Ghuzni, Gaznah, Gasna** ist die Hauptstadt der berühmten Dynastie der Gafsneviden in Cabul — **Jihoon, Gihon** sollte nach deutscher Aussprache **Dschihun** geschrieben werden — **Hoosn Abdal, Hassun Abdul** ist Hefsn Abdallah, Schlofs im Pendschab oder Pendjab, Pundjab.

Verfassers Ansicht von dem gegenwärtigen Stande der Statistik, können sie nicht viel mehr als Verhältnifszahlen seyn, da nur wenig Länder genau vermessen sind, nur wenig genaue Zählungen vorgenommen wurden; und wenn letzteres geschah, so geschah es zu den verschiedensten Zeiten in den verschiedenen Ländern, so dafs man dennoch auf kein allgemein geltendes Resultat kömmt. Ich habe daher billig Bedenken getragen, meine Quellen ex ingenio proprio zu verbessern, und mir nur erlaubt, runde Zahlen zu nehmen, wenn die vorliegende Angabe zu unsicher schien.

Was die benutzten Quellen betrifft, so darf ich wohl versichern, dafs alles dasjenige benutzt ist, was mir meine Stellung an der hiesigen Herzogl. Bibliothek darbot und was der Herr Verleger, dessen zuvorkommende Bereitwilligkeit in diesem Bezuge ich sehr zu rühmen habe, beizuschaffen vermochte. Wo es möglich war, sind ausländische Originalquellen benutzt worden (bei Frankreich z. B. Barbichon, der Almanach Royal — bei Italien Ramboldi und die Werke von Serristori — bei England Gorton's Dictionary u. s. w.), so wie Specialgeographien, Staats- und Adrefshandbücher. Das grofse Weimarische oft benutzte und wenig angeführte Handbuch war besonders für Afrika und Amerika und für einen Theil von Asien, wie von Australien eine Hauptquelle; für das Festland von Australien Meinicke's Werk. Nicht unbenutzt blieben ferner Berghaus Annalen, dessen Memoires zum Atlas von Asia, Sommer's Taschenbuch, die fleifsig und sorgsam bearbeiteten Lehrbücher von Berghaus, GutsMuths, Volger, Balbi u. a. Bedauern mufs ich, dafs Ritter's Erdkunde nicht so benutzt werden konnte, wie ich es wohl wünschte; allein das langsame Fortschreiten dieses umfassenden Werks, so wie seine Einrichtung erschweren für den Augenblick seinen Gebrauch; auch Reisen konnten nicht so, wie es zu wünschen gewesen wäre, benutzt werden (doch machen die Reisen von Denham und Clapperton, Elphinstone, Burnes, Ledebour eine Ausnahme); indefs glaube ich deshalb, bei dem vorliegenden Werke, keinen Tadel zu verdienen.

Die Einrichtung des Wörterbuchs ist, wie der Verf. sich schmeichelt, eine sehr fafsliche, übersichtliche bei möglichster Kürze und mithin zweckmäfsige. Auf den Namen des Landes, Ortes u. s. w. gesperrt, Berg- und Flufsnamen *cursiv*, folgt die Bezeichnung des Erdtheils (Europa ist durchweg nicht bezeichnet) mit UNCIALEN, hierauf das Land (bei Europa mit Capitälchen), dann die Provinz und, in Parenthese, die Nummer der Karte des zum Grunde gelegten Atlasses; hierauf folgt Bezeichnung des Artikels, ob Stadt, Flecken, Flufs, Berg u. s. w., dessen Lage, nähere Beschreibung und endlich historische Bemerkungen, alter Name in [ ] u. dergl. — Auf umfassendere Artikel ist gröfserer Fleifs verwendet worden, als sonst in ähnlichen Werken zu geschehen pflegt, um den Gebrauch eines Handbuchs für den Augenblick weniger nothwendig zu machen, so wie um die Benutzung der General-Karten zu erleichtern. Bei Anordnung der alphabetischen Wortfolge habe ich absicht-

lich die Diphthonge nicht berücksichtigt und I mit J vereinigt, des leichtern Gebrauchs wegen; zusammengesetzte Ortsnamen, besonders wenn sie mehr als zweisylbig sind, müssen unter dem Buchstaben aufgesucht werden, mit welchem das Stammwort anfängt, z. B. New- oder Old-Aberdeen unter Aberdeen; Ober- und Nieder-Adersbach unter Adersbach u. s. w. Die Zahl der gebrauchten Abkürzungen ist gering, wie das angehängte Verzeichnifs beweis't, und enthält nichts Ungewöhnliches.

Leider fehlen Druck- und vielleicht auch Schreibfehler nicht (wie z. B. p. 407 unter Nr. 36 und 37 Loire statt Loir), was bei der Schwierigkeit des Satzes und bei der Mühseligkeit der Correctur (es stehen durchschnittlich 1056 Doppel-Zeilen auf einem Bogen), bei allem Fleifse der Setzer und Correctoren, nicht zu vermeiden war; man bittet deshalb um Nachsicht. Ein Verzeichnifs folgt am IIten Bande.

Mit diesen Vorbemerkungen übergebe ich dem Publicum diesen ersten Theil meines Wörterbuchs, dessen zweiter Theil, wenn mir Gott Kraft gibt fortzufahren, im nächsten Jahre erscheinen soll, und versichere noch schliefslich, dafs mir, bei dem Bewufstseyn mit Fleifs und Sorgfalt gearbeitet zu haben, mancherlei Fehler, zu denen mich oft anscheinend gute Quellen verleitet haben, nicht unbekannt sind, dafs mir daher jedes billige Urtheil Sachkundiger sehr willkommen seyn wird.

Gotha, im September 1839.

Dr. Möller.



Etymologisches Verzeichnifs zusammengesetzter geographischer Namen*).

Aa, ab, ach, au, aw *celt.* u. *altdeutsch*, **Ea, Eau** *angelsächs.* u. *französ.* aus dem lat. aqua, Wasser; Flufsname in Kurland, Deutschland, der Schweiz u. s. w. In Zusammensetzungen wie Aade, Aicha.

Aach, Ach s. v. a. Aa, Flufs; z. B. Aach, Fl. im Badenschen Seekreis, Rotach, Schwarzach, Aachen wegen seiner Heilquellen.

Aar *celtisch* Wasserlauf; z. B. Aar; in Zusammensetzungen Isara = Isère, Samara = Semme, Arve.

Ab *pers.* Wasser; in Zusammensetzungen wie Dunb, Zweiflufs, Pendjab Fünfflufs.

Abad *pers.* Haus; in Zusammensetzungen wie Schahabad, Haus des Fürsten.

Abbas *pers.* Vater; in Zusammensetzungen wie Abbasnbad, Vaterhaus.

Abbas *lat.*, **Abt** *deutsch*, **Abbé** *französ.* auch **Appe**; z. B. Abbeville, Abtsstadt, Appenzell, Abtszelle.

Abbey, Abbet *engl.* Abt; z. B. Abbetsford.

Aber, Bar *engl.* a. d. Celtischen, Oeffnung, Mündung; z. B. Aberconway, Mündung des Caoovius; Aberffraw, Mündung des Ffraw.

Abiadh *arab.* weifs; z. B. Bahr el abiadh, weifser Flufs.

Abu *arab.* Vater; in vielen Zusammensetzungen; z. B. Abn arisch.

Ac *französ.* *Endsylbe* a. d. lat. aqua, bezeichnet die Nähe eines Wassers; z. B. Aubrac, Beinac.

Ac, Ack *gothisch* Eiche; z. B. Acton, Eichenstadt.

Ach *deutsch* fliefsendes Wasser, Flufs; z. B. Kaioach, Fl. Kain; eine Menge; z. B. Birkach, eine Menge Birken; in Steiermark Eiche; z. B. Achberg, Eichenberg.

Achadh *irisch* Feld; z. B. Achadnacill.

Achill *irisch* Adler; z. B. Achill, Adlersins. im Atlantischen Ocean, an der Küste von Mayo.

Acqua, Acqui *ital.* a. d. lat. aqua, Wasser; z. B. Acquabella, Acquaiunga, Acqoi.

Adare a. d. *Irischen* Dair, Eiche; z. B. Adare, Adnir, St. in Limerick.

Adel, Athel *deutsch* s. v. a. edel; in Zusammensetzungen **Adelsberg, Adelsdorf.**

Adler, Arl *deutsch* Vogelgattung; z. B. Adlersberg, Arlsberg.

Agia, Agio, Agios, Hagios *griech.* heilig; z. B. Agia Eyrene, Agie Basili, Agies Blasios.

Agea *portug.*, **Agua** *span.* a. d. lat. aqua, Wasser; z. B. Agoafria, Agoa Amarga.

Aich, Aichel, Ach, Ech *deutsch* s. v. a. Eiche; z. B. Aichach.

Aigle *franz.* Adler; z. B. l'Aigle.

Aigue, Aigues, Aix *altfranz.* a. d. lat. aqua, Wasser; z. B. Aiguesmortes.

Ain *arab.* Quelle; z. B. Ain Musa, Mosesquelle.

Aird, Ard, Art *celt.* Hügel; z. B. Airdrie.

Aix s. Aigne.

Ak *tatarisch* weifs; z. B. Ak Tagh, weifses Gebirge.

Akaba *arab.* Pafs; z. B. Akaba Gerri.

Al, El *arabischer* Artikel, vor vielen spanischen u. portugiesischen Namen; z. B. Al-Cala, Alcantara.

Al, All, Also *ungar.* unter, oft vorkommende Vor- u. Anhängesylbe; z. B. Alvinz, Unter-Vinz, Alse Metzeozéf, Unter-Metzenseif.

Alb s. Alp.

Albus *lat.* weifs; daher in ital. Zusammensetzungen; z. B. Albane.

Ald *deutsch* s. v. a. Alt.

Aldea *portug.* u. *spanisch* Dorf; z. B. Aldea Galleja.

Aldur *isländisch* hoch.

Alin *mongol.* Berg.

All *gälisch* grofs, voll; z. B. Alyth, reich an Getreide (Loth, Getreide, Kern).

All *deutsch*; z. B. Allerheiligen.

Allah *arab.* Gott; z. B. Allahabad, Gotteshaus.

Alm s. v. a. Alp; z. B. Achalm.

Alp, Alb *celt.* hoch, erhabene Gegend, Ort a. d. lat. albus, weifs; daher Alpen.

Alt, Ald *deutsch* bejahrt; z. B. Altdorf.

Alta *ital.* a. d. lat. altus hoch; z. B. Altamonte.

Altan *mongol.* Gold; z. B. Altai, Goldgeb.

Am *deutsch* zusammengezogen aus an dem; z. B. Amberg s. v. a. an dem Berge.

Anger *deutsch* eingeengter Weidegrund; z. B. Angerburg.

Angulus *lat.*, **angle** *franz.* Winkel; z. B. Anglesea.

Anti *griech.* gegenüber; z. B. Antiparos.

Apane *griech.* eben, eber z. B. Apano-Meria.

*) Alle Eigennamen, so wie die bekannten deutschen Gattungsnamen, die in zusammengesetzten Namen vorkommen, sind, in der Regel, weggelassen worden. Bullet's Ableitungen in seinem grofsen Werke über die Celtische Sprache bedürfen genauerer Untersuchung, daher sind sie nur beiläufig benutzt. — Die Abkürzung s. v. a. heifst: so viel als.

Aqua, Aquae *lat.* Wasser; z. B. Aquapendente.
Ar *pers.* kräftig, stark, als Endsylbe in Bulgar u. s. w.
Ar *gälisch* Land; z. B. Arran, Landestheil.
Ar *altfränk.* s. v. a. bei, an; z. B. Arles, am Sumpf (Llaeth, Morast).
Arany *ungar.* Gold; z. B. Aranyos Medgyes.
Arde, Aerde *holländ.* Erde, als Endsylbe; z. B. Oudenarde, alte Erde.
Argue, Ergne *franz.* a. d. lat. ager, Gebiet; z. B. Camargne.
Arisch *arab.* Wange; z. B. El Arisch.
Arl s. Adler.
Arok *ungar.* Grube; z. B. Arokszallas.
Ash, Esc, Esch *deutsch* Esche; z. B. Ashford.
Asta *baskisch* Felsen; z. B. Asturien.
Ath *gälisch* Fort, Castell; z. B. Athlone, Fort am Wasser.
Au, Insel, Halbinsel; z. B. Meinau, Reichenau.
Aude s. Oude.
Aue, Owe *deutsch* Ebene; z. B. Auerbach, goldene Aue.
Auf *deutsche Präpos.*; z. B. Aufkirchen.
Aven, Avon *cimbro-celtisch* Wasser, Strom, Flufsname in Schotland.
Ay, Aye s. Ec.

Ba *Sprache v. Sudan* Flufs; z. B. Joliba.
Ba *Endsylbe in der Kaffernsprache* Mann.
Bab *arab.* Pforte; z. B. Bab el mandeb.
Bach, pach *deutsch*; z. B. Schwarzbach, Anspach.
Bad *deutsch*; z. B. Baden.
Bagn *franz.* u. *ital.* a. d. lat. balnea, Bad; z. B. Bagnères.
Bahar, Bahr *arab.* Meer, grofser Flufs; z. B. Bahr el abiad, weifser Flufs.
Bahia *span.* u. *portug.* Bai.
Baile, Beile, Bel *gälisch* u. *celtisch.*
Bal *irische Vorsylbe* aus dem phönicischen Baal.
Bala *indisch* klein; z. B. Bala Nilkheut.
Balme *celt.*, **Banme** *franz.* Grotte.
Balt, Belt *celt.* Wassermasse; z. B. grofser u. kleiner Belt.
Ban *gälisch* hoch; z. B. Bangor.
Banya *ungarisch* Bergwerk, Mine; z. B. Banyabik.
Bar *sanskr.* Land, Gegend; z. B. Malabar, Bergland.
Bär, Ber *deutsch*; z. B. Bern.
Bardi, Barden *celt.* Dichter; z. B. Bardenstein, Bardenburg.
Barra, Barum *altdeutsch* Riegel, Balken, Barre.
Bat *altdeutsch* (βαϑύς), **bas** *franz.* niedrig; z. B. Batavia (Bat-au).
Baum *deutsch*; z. B. Baumgarten.
Bay *engl.* Bai, Busen; z. B. Botany-Bay.
Bazar, Basar *pers.* u. *türk.* Markt; z. B. Basardschik.
Bean, Bel *franz.* schön; z. B. Beaumont, Belmont.

Beck *gothisch* Bach.
Beile, Bel *celtisch* Stadt.
Bein, Ben *celtisch* Berg; z. B. Ben Newis.
Beit *arab.* Haus; z. B. Beit-el-Fakih.
Bela, Bjelo *russ.*, **Bjela** *ungar.*, **Bialy, Bialo** *polnisch* weifs; z. B. Bialystock, Bjelosersk.
Belad, Beled *arab.* Land, Stadt.
Belt s. Balt.
Ben s. Bein.
Bender *türk.* Hafen; z. B. Bender Abassi.
Beni *arab.* Sohn; z. B. Beni Mozab, Söhne Mozab.
Bereza *russ.* Birke; z. B. Berezina, Beresina.
Berg *deutsch* beträchtliche Anhöhe; z. B. Bamberg.
Beth *hebr.* Haus; z. B. Bethlehem.
Bialo, Bialy s. Bela.
Bjela, Bjelo s. Bela.
Bir *arab.* Brunnen; z. B. Bir Ali.
Bischof *deutsch*, **Bishop** *engl.* a. d. lat. episcopus; z. B. Bischofsheim, Bishop Auckland.
Black *engl.* schwarz; z. B. Blackford.
Blanc *franz.*, **Blanco** *ital.* u. *spanisch* glänzend; z. B. Blanc-Nez, C. Blanco.
Bod, Both *celt.* Wohnung; z. B. Bodmin, Wohnung am Ufer.
Boden s. Botn.
Boli s. Poli.
Bor *polnisch* Tannenwald; z. B. Medzibor, in der Mitte des Waldes.
Bor, Boros *ungar.* Wein; z. B. Borberek, Weinberg.
Borg *schwed.* u. *dän.* Burg; z. B. Aalborg.
Borgo *ital.* Burg; z. B. Borgoforte.
Borough, Brig, Burgh *engl.* aus dem deutsch. Burg, fester Ort, St.; z. B. Queensborough, Burg der Königin.
Botn s. v. a. Boden *deutsch* tief (βάϑος); z. B. Botnien, Bodensee.
Bourg *franz.* Burg; z. B. Bourganeuf.
Brae *celtisch* offenes Feld.
Brecki *isländ.* Meer, Fluth.
Bria, Bra *iberische Endung* Stadt; z. B. Coimbra.
Bridge *engl.* Brücke; z. B. Cambridge, Brücke über den Flufs Cam.
Briga, Brig *celt.* Brücke.
Brith *gälisch* bunt, fleckig; z. B. Britten, bemalte Leute.
Briva *gallisch* s. v. a. **Brügge**, *flämisch* Brücke.
Brod *polnisch* Furth, daher Brody.
Broek Bruch, Sumpf (βρήχειν, regnen); z. B. Bregenz, Brent, Brianon.
Bru *celt.* Wasser.
Bruck, Brücke *deutsch*; z. B. Insbruck, Innspruck.
Brügge *flämisch* Brücke, daher Brügge, Brüggen.
Brunn *deutsch*; z. B. Schönbrunn.
Bryen, Brieu *celtisch* Herr, Führer; z. B. Brienne.
Bú, Bus *ungarisch* Trauer, traurig.

Bude *deutsch* Hütte; z. B. Budweis.
Bueno *spanisch* gut; z. B. Buenos Ayres.
Bujuk *türk. Vorsylbe* grofs; z. B. Bujuk Minder.
Buk *slavisch* Buche; z. B. Bukowina.
Bura *indisch* grofs; z. B. Bura Nilkhent, grofser Nilkhent.
Burg *deutsch*, **Bourg** *franz.*, **Burgh** u. **Borough** *engl.*, **Borg** *schwed.*, **Borgo** *ital.* befestigter Ort; z. B. Brandenburg.
Burn *goth.* fliefsendes Wasser; z. B. Burnham.
Bury *engl.* Residenz, Stadt; z. B. Abbotsbury.

Caer, Car *celtisch* fester Ort, Stadt; z. B. Caermarthen (Maridunum).
Caesar *lat.*, **Kaisar** *griech.*; z. B. Kaisarieh, Zaragoza, Saragossa, corrumpirt aus Caesar Augusta.
Cafr, Kafr *türk.* unglaubig, daher Kaffern.
Cairn *celt.* künstl. Hügel, Grabhügel.
Calat, Kalat *arabisch* Kastell, in ital. Namen; z. B. Calatabellotto.
Canada *Sprache der Eingeb.* Dorf.
Cant *celt.* Winkel, Ecke, **Kant** *dänisch* äufserer Rand, Kante, Meeresküste; z. B. Kent.
Capi, Kapi *türk.* Pforte . . Demir Capi, Eisenpforte.
Carn, Corn, Curn *celtisch*, **cornu** *lat.*, *κέρας gr.* Horn; z. B. Cornwallis, Korsika.
Carthn, Cirta *phöniz.* Stadt; z. B. Carthago.
Casa *lat.* kl. Haus; z. B. Casalmaggiore.
Castel *ital.*, **Castle** *engl.*, **Câteau, Catelet, Châteun** *franz.* a. d. lat. castellum, Festung, Schlofs; z. B. Castel d'Arquato, Castle Acre, Château Briant.
Caster s. Castra.
Castle s. Castel.
Castra, Castrum *lat.*, **Kastro** *griech.*, **Castro** *ital.*, **Caster, Cester, Chester** *engl.*, **Castres, Châtre** *französ.* Schlofs, Kastel.
Cateau, Château, s. Castel.
Cester, Chester s. Castra.
Chah, Schah *pers.* König.
Chan *chines.* Berg.
Chat, Schat *arab.* Flufsmündung; z. B. Schat, Chat el arab.
Chauve, Chau *franz.* kahl; z. B. Chaumont, kahler Berg.
Cheher, Scheher, Schehr *pers.* u. *türk.* Haus; z. B. Alla (richtiger Allah) Schehr, Gotteshaus.
Chester s. Castra.
Chipping *goth.* Markt; z. B. Chipping Norton.
Cirta s. Carthn.
Citta, Civita *ital.*, **Ciudad** *span.* a. d. lat. civitas, Stadt; z. B. Citta Borella, Ciudad Real.
Clare *goth.* edel.
Cliva s. v. a. Klee; z. B. Kleve (civ. Clivensis).

Colonia *lat.* Ansiedelung, *franz.* Cologne; z. B. Köln, Coulange.
Condare *lat.* d. Mittelalt.; z. B. Condé Cosne (Condate, Condatum).
Cour, Court, Cors, Cortis, Curtis *franz.* a. d. Lat., Hof; z. B. Harcourt, Courcelles.
Craig *celtisch*, **Crau** in *Savoyen*, Felsen; z. B. Grajische Alpen, Krain.
Creek *engl.* kleine Bucht, Endsylbe verschiedener Flufsnamen in Nordamerika.
Crepost, Krepost *russ.* Festung.
Croft *gothisch* Wohnung; z. B. Crofton.
Cur, Cour *franz.* Hof.
Cwm *celtisch* Thal.
Czerne, Czerno, Tschern *slavonisch* schwarz.

Dagh *pers.* Berg, Gebirge; z. B. Daghistan, Bergland.
Dal *schwed.* Thal; z. B. Dal Elf.
Dale *angelsächs.* Thal; z. B. Arundel, Thal des Arun.
Dam *französ. Vorsylbe* a. d. lat. dominus; z. B. Dammartin (dominus Martinus), oder aus dem latein. damnum; z. B. Dampierre (petra damni).
Dam *deutsche u. holländ. Endung* Schleuse; z. B. Amsterdam, Amstel-Schleuse.
Dar *arab.* bewohnte Gegend, Ort, Haus; z. B. Dar Dongala.
Daria, Deria *tatar.* Flufs; z. B. Amu Deria.
Deh, Dih *pers.* bewohnter Ort, Stadt; z. B. Deh Gerdan.
Deir *arab.* Haus; z. B. Deir el Kamar, Haus des Mondes.
Demir *türk.* Eisen; z. B. Demir Kapi.
Den *goth. Endsylbe*, Stadt.
Denghiz *türk.* Meer.
Detewnn *russ.* Dorf.
Deva *sanskr.* Gott, göttlich.
Dhawala *sanskr.* weifs; z. B. Dhawalagiri, weifser Berg.
Dib, Div *indische* u. *malaiische Endsylbe*, Insel; z. B. Maldiven.
Djebel, Jibel, Gebel, Dschehel *arabisch* Berg.
Ding, Thing, Ting *gothisch* Gerichtsplatz.
Dolny *slavonisch* unter, nieder.
Don *celt.* tief, **down** *engl.* niedrig; z. B. Don, Donau.
Don, Dun *gothisch* Hügel.
Dorf *deutsch*, als Endung häufig; z. B. Düsseldorf, Dorf an der Düssel.
Dschesira, Jesira, Gesira *arab.* Insel; z. B. Algier, Algesiras.
Dun *celt.*, **dune** *franz.*, aus dem lat. dunum, von down, niedrig; z. B. Dünkirchen, Daunmark, Dänemark, niedriges Land.

Ea, Ay, Ey *goth.* Insel.
East, Es *engl.* Ost; z. B. Essex, Ostsachsen.
Ec, Ex, Ey, Aye *celtische Endsylbe*; z. B. Aulnaye.

Egyhaz *ungarisch* Kirche, Gebäude.
Eisen *deutsch*; z. B. Eisonberg.
El s. Al.
Elf *schwedisch* Fluſs; z. B. Gota Elf.
Entre *französ.* u. *portug. Präpos.* a. d. lat. inter, zwischen; z. B. Entre Douro e Minho, Entrevaux.
Erdö *ungarisch* Wald.
Ergue s. Argue.
Ermak *türk.* Fluſs; z. B. Kizil Ermak, rother Fluſs.
Ersek *ungarisch* Erzbischof.
Es, Eis *griech. Präpos.* in, corrumpirt verbunden mit neugriech. Städtenamen; z. B. Setikes (εἰς Ἀθήνη), Athen.
Eski *türk.* alt; z. B. Eski Baba.
Etania *baskisch* Wohnung, Land; z. B. Lusitania.
Ey *scandinavisch* Insel; z. B. Angloscy.

Fair *engl.* schön; z. B. Fairfield, Schönfeld.
Falu, Falva *ungarisch* Dorf; z. B. Balasfalva, Blasendorf.
Fan *chines.* der Fremde.
Fejer, Feher *ungarisch* weiſs; z. B. Fejervar, Weiſs-Schloſs od. Burg.
Fekete *ungarisch* schwarz.
Feld, *deutsch*; z. B. Feldkirch.
Foll, Fiell, Fjeld *scandinavisch* Folsen.
Folsen *deutsch*; z. B. Felsberg.
Felsoe, *ungarisch* ober.
Ferté *französ.* a. d. lat. firmitas, kleines Fort; z. B. la Ferté Aleps.
Fiold, *engl.* Feld; z. B. Southfield.
Fjeld *schwedisch* Felsengebirge; z. B. Doverfjeld.
Fiord, Fjord *schwed.* u. *dän.* Meerenge, Meerbusen.
Fö, Fej, *ungarisch* Haupt.
Föld *ungarisch* Erde, Land; z. B. Földwar.
Folyoviz, *ungarisch* Fluſs.
Font a. d. lat. fons, Quelle; z. B. Fontarabie.
Fontaine, *franz.* Quelle; z. B. Fontainebleau.
For *a. d. latein.* forum, Markt, in vielen französischen u. ital. Zusammensetzungen; z. B. Forcalquier (Forum calcarium), Forli (Forum Livii), Fossombrone (Forum Sempronii).
Ford *gothisch* Furt.
Fou *chines.* Stadt erster Klasse; z. B. Fa kiang-fou.
Frank, Franc *deutsch* frei; z. B. Frankfurt.
Frau, *deutsch*; z. B. Frauenburg.
Froo *engl.* frei; z. B. Freeport.
Freude *deutsch*; z. B. Freudenberg.
Frey, Frei *deutsch*; z. B. Freyberg.
Fried, Frieden *deutsch*; z. B. Friedeberg.
Frith *engl.*, a. d. lat. fretum, Meeresarm; z. B. Frith of Forth.
Ful, Full, Fowl *gothisch*, schmuzig, kothig; z. B. Fulham.
Fürst *deutsch*; z. B. Fürstenau.

Furt *deutsch* Fluſsübergang; z. B. Frankfurt, froie Furt, od. Furt der Franken.
Gamla *schwed.* alt; z. B. Gamla Carleby, Alt-Carleby.
Ganga *sanskrit.* Fluſs; z. B. Ganges.
Gar, Gard *pers.* feste Stadt; z. B. Kaschgar.
Gate *gothisch* Oeffnung, Durchfahrt; z. B. Gatehous.
Gau *deutsch* Gefilde, Provinz; z. B. Aargau.
Ghiri *sanskr.* Berg; z. B. Dhawalaghiri, weiſser Berg.
Gibel, Gebel, Djebel, Jibbol *arab.* s. v. a. Dschebel.
Glen *celtisch* Thal; z. B. Glenisla.
Gobi, Kobi *mongol.* Wüste.
God *engl.* Gott; z. B. Godshill.
Gold *deutsch*; z. B. Goldau.
Gora *slavisch* Berg; z. B. Görlitz.
Gornj *illyrisch* ober, über.
Gorod, Grad *slavisch* Stadt; z. B. Gorodetzk, Gradiska.
Gothen Volksname in Gothland, s. v. a. Gothenland.
Gouba *russisch* Busen.
Grad s. Gorad.
Graf *deutsch* z. B. Grafenau.
Grand, Gran *franz.*, Grando *span.* u. *portugiesisch* groſs, Grandela, Granvilliers.
Great *engl.* groſs; z. B. Great Island.
Green *engl.* grün; z. B. Greenfield.
Groen *scandinavisch* grün; z. B. Groenland, grünes Land.
Grove *engl.* kleines Holz.
Guadi *span.*, a. d. arab. Wadi, Fluſs; z. B. Guadalquibir aus Wadi alkebir, groſser Fluſs.
Gul s. Koul.
Guna, yunt *gothisch* Schlacht.
Gwys, ys *celtisch* Mann.

Hafen s. Haven.
Haff *deutsch*, mit dem Meere verbundener Küstensee; z. B. Curisches Haff.
Hai, Hay *chines.* Meer; z. B. Kan-hai, Sandmeer.
Hál, Halasz *ungarisch* Fisch, Fischer; z. B. Halaszi.
Hall *engl.* Saal, öffentl. Gebäude.
Halom *ungarisch* Hügel.
Ham *englische Endsylbe*, Wohnung; z. B. Durham.
Ham *schwed.* Hafen; z. B. Frederikshamn, Friedrichshafen.
Hammer *deutsch* Instrument zum Schlagen.
Hard, Hart (der) *deutsch* niederer Bergwald; z. B. Speſshart, Ardennen.
Haus *deutsch* Wohnung; z. B. Mühlhausen.
Haven, Hafen *deutsch* u. *engl.*, **Havn** *dänisch*, **Havre** *franz.*; z. B. Karlshaven, Kioebenhavn, Havre de Grace.
Haz *ungarisch* Haus.
Head *engl.* Kopf, Vorgebirge.
Hegy *ungarisch* Berg.
Heide *deutsch* unbebaute Fläche; z. B. Heidekrug.
Heil *deutsch* gesund; z. B. Heilbronn.

Heilig, Heiligen *deutsch*; z. B. Heiligenstadt.
Heim *deutsch* die Heimath, Wohnort; z. B. Mannheim.
Hely *ungarisch* Ort, Raum.
Hem *schwed.*, **Heim** *deutsch.*
Heo, Hev *ungarisch* warm, heifs.
Hideg *ungarisch* kalt.
Hien *chines. Endsylbe*, bezeichnet eine Stadt dritten Rangs.
Hild, Hilde *deutsch* Liebe; z. B. Hildesheim.
Hill *engl.* Hügel; z. B. Hillsborongh.
Hima *sanskr.* kalt; z. B. Himalajah.
Hissar *türk.* festes Schlofs; z. B. Karahissar, schwarzes Schlofs.
Ho *chines.* Kanal, Flufs; z. B. Hoangho, gelber Flufs.
Hoch *deutsch*, **Hog** *schwed.* hervorragend, erhaben; z. B. Hochheim, erhaben liegender Wohnort; Hogland.
Hof *deutsch* Residenz eines Fürsten, eingeschlossener Raum; z. B. Hofgeismar.
Hohe, Höhe *deutsch*; z. B. Hohbach, Hohenburg.
Holl *deutsch* niedrig; z. B. Holland.
Holm *scandinavisch* kl. Insel.
Home *engl.* Wohnung.
Homok *ungarisch* Sand.
Hope *engl.* Hoffnung; z. B. Hopefield, Feld der Hoffnung.
Horn *deutsch*; z. B. Hornbach.
Hornj *slavonisch* über, ober.
House *engl.* Haus, Palast; z. B. Carlton-House.
Hrad *böhmisch* Stadt, **Hradisch, Hraditz** *Diminutiv* Städtchen; z. B. Hradek, Hradisch.
Huus *dänisch* u. *norwegisch* Haus.

Jam *russisch* Poststation.
Jar *russisch* Flufs; z. B. Jaroslaf.
Jeni *türk.* neu; z. B. Jenischehr, neue Stadt.
Ili *türk.* Land; z. B. Rumili.
Inch *celtisch* Insel; z. B. Inch Kennet, Insel Kennet.
inge *sächsische Endsylbe*, Feld; z. B. Gröninge, grünes Feld.
Inver *celtisch* ober.
Iria *baskisch* Stadt.
is *griech. Präpos.* zusammengezogen aus εἰς; z. B. Isnik (εἰς Νικαια) Nicaea.
inter *latein. Präpos.*, **entre** *franz.*; z. B. Entrevaux, Teramo (inter amnis).
Ir, hir *celt.* lang; z. B. Ireland, langes Land.
Istan, stan *pers.* Land; z. B. Afghanistan, Land der Afghanen.
Jug *russ.* Süd.

Kaiser *deutsch* a. d. lat. Caesar; z. B. Kaiserslautern.
Kalah, Kelat, Kelaat, Calat *arab.* Kastell.
Kalgan *russ.* Gebirgspafs.
Kamen, Kamien *slavisch* Fels, Stein; z. B. Kamin, Kamienko.
Kand, Kend *sanskr.* Festung, Reich; z. B. Kandahar, Taschkend.
Kara *türk.* n. *tatarisch* schwarz, mit dem Nebenbegriff von tributpflichtig; z. B. Karakalpaken.
Kafsr, Kefsr *arab.* Schlofs, Kastell.
Kato *griech.* unten, unter.
Kebir *arab.* grofs; s. Wadi.
Kelat s. Kalah.
Ken, Kin, Can *celtisch* Gipfel.
Kerezt *ungarisch* Kreuz.
Kerke, Kerque *flämisch* Kirche; z. B. Steenkerque.
Keven, Keben *celtisch* Bergkamm; z. B. Cevennen.
Kevi *türk.* Burg; z. B. Kadhi kevi.
Kho *pers.* s. v. a. Kuh.
Khoh *pers.* kahl.
Khota *mongol.*, Khotan *mandschuisch* Stadt.
Kiang *chines.* Flufs; z. B. Yantse-Kiang.
Kil, Cil *celt.* Kirche.
Kin *chines.* Gold; z. B. Kinchan, Goldberg.
King *engl.* König; z. B. Kingston, Königsstadt.
Kiraly *ungarisch* König.
Kirche *deutsch*; z. B. Kirchheim.
Kirk *engl.* Kirche; z. B. Kirkby.
Kis *ungarisch* klein; z. B. Kis Becskerek, Klein-Betschkerek.
Klause, cluse *a. d. lat.* clausus, verschlossen, daher Bergpafs; z. B. Ehrenberger Klause, Vaucluse (Vallis clausa).
Knock *celtisch* Berg.
Kö *ungarisch* Stein.
König *deutsch*; z. B. Königsberg.
Koh, Kuh *indisch* Berg; z. B. Hindu-kuh, Kohistan, Bergland.
Kol *tatarisch* See; z. B. Baikol, Baikal, aus Bajuk-kol, grofser See.
Kopf *deutsch* an Bergnamen; z. B. Schneekopf.
Kottah *sanskr.* Wohnung, häufig vorkommende Endsylbe.
Koul, Kul, Gul *tatarisch* See; z. B. Tuzkul, Alaktugul.
Kourd, Kurd *pers.* stark; z. B. Kurdistan, Land der Starken.
Krasnoe *russ* roth, schön; z. B. Krasnoe-selo, schönes Dorf.
Kreml *tatarisch* Festung.
Krepost *russ.* Festung.
Krone, Kron *deutsch*; z. B. Kronstadt.
Kuh, s. Koh.
Kund *indisch* Brunnen, Bassin.
Küren *altdeutsch* wählen, **Kur**, Wahl, daher Kurfürsten, Kur-Hessen.
Kút *ungarisch* Quelle, Brunnen.

Lak *ungarisch* See, Sumpf.
Lan, Llan *celtisch* Kirche.
Land *deutsch*; z. B. England, Mailand, mitten im Lande.
Lang *deutsch* ausgedehnt; z. B. Langenau.
Lat, Laite, Leiste *deutsch* abhängige Bergseite.
Lauter *deutsch* klar; z. B. Lauterbach.

Licht *deutsch* s. v. a. hell, klar; z. B. Lichtenwald, gelichteter, heller Wald.
Liebe *deutsch*, in vielfachen Zusammensetzungen.
Liget *ungarisch* Hain.
Liman *russ.*, a. d. griech. λιμήν, Hafen, gebildet aus der Mündung von Flüssen.
Lin *esthisch* Stadt.
Lin, Lyn *gothisch* See, Marsch; z. B. Lynn Regis.
Lipa *slavisch* Linde, daher Leipzig.
Little *engl.* klein.
Loch, Lough *engl.*, a. d. Celtischen, See.
Lon, Lun *gothisch* Gehölze.
Lon *gälisch* Wasser; z. B. Athlone, Kastell am Wasser (Shannon).
Long *franz.* u. *engl.* lang; z. B. Longjumeau, Longford.
Lough s. Loch.

Ma, mah *arab.* Wasser; z. B. Bahr belama, Fluſs ohne Wasser.
Magyar *ungarisch* ungarisch; z. B. Magyar falva.
Maha *sanskr.* groſs; z. B. Mahabalipuram.
Mahl *hindostan.* Festung.
Male *albanesisch* Berg.
Maloe, Maloi *russ.* klein; z. B. Maloi Archangelsk.
Man *deutsch*; z. B. Mansfeld.
Mandala *sanskr.* Land, Königreich; z. B. Tschora mandala, Königr. Tschora, corrumpirt Coromandel.
Marko *deutsch* Grenze; z. B. Markdorf.
Marken *schwedisch* Feld; z. B. Lappmarken, Feld der Lappen.
Markt *deutsch*; z. B. Marktbürgel.
Mate *pers.* Endsylbe, bedeutet Mann.
Medina *arab.* Stadt, auch in das Spanische übergegangen; z. B. Medina Celi.
Meleg *ungarisch* warm.
Men *chinesisch* Hafen; z. B. Humen.
Mesto *slavonisch* Ort, Raum.
Mező *ungarisch* Feld.
Middle *engl.*; z. B. Middlesex, Mittel-Sachsen.
Mill *engl.* Mühle; z. B. Millstreet.
Minster *engl.*, a. d. lat. monasterium; z. B. Westminster.
Mo *chines.* Meer; z. B. Schamo, Sandmeer.
Mo *Sprache des östl. Afrika* Volk.
Monastir *russ.*, a. d. lat. monasterium, Kloster.
Monastor *ungarisch* Kloster.
Mond *holländisch* Mund, Mündung; z. B. Dendermonde.
Mons *lat.*, **Mont** *franz.* Berg; z. B. Montigny.
Moor, Muir *celt.* Morast.
Mor *celt.*, **More** *slavisch* u. *russ.* Meer; z. B. Morbihan.
Mor, More *celt.* groſs.
More *irische Endung* s. v. a. Berg; z. B. Arranmore.
Motha, Mota, Motte, *a. d. Lateinischen des Mittelalters* Berg; z. B. Motte Fenelon.
Mount *engl.* Berg; z. B. Mount Mellich.
Mouth *engl.* Mund, Mündung; z. B. Plymouth.
Moutiers, Monstier *franz.* a. d. lat. monasterium; z. B. Noirmontiers.
Mühle *deutsch*; z. B. Mühlberg.
Muir s. Moor.
Mund *deutsch* s. v. a. Mündung; z. B. Travemünde.
Münster *deutsch*, a. d. lat. monasterium.

Nagar, Nagor *sanskr.* Stadt; z. B. Chandernagore.
Nagy *ungarisch* groſs; z. B. Nagy.
Nahr *arab.* Fluſs; z. B. Nahr Malek, Königsfluſs.
Nan *chines.* mittägig; z. B. Nanking.
Nant *celt.* Bach; z. B. Nantua, Nantes.
Nemes *ungar.* adlig.
Nemeth *ungar.*, **Nemta** *slavon.* deutsch; z. B. Nemeth Boksan, Deutsch-Boksan.
Neo, Nea *griech.* neu.
Ness *scandinav.* Vorgebirge.
Neu *deutsches Adject.*; z. B. Neustadt.
Neuv *franz.*, a. d. lat. novus, neu; z. B. Neuville.
New *engl.* neu; z. B. Newcastle.
Nieder *deutsch*; z. B. Niederrhein.
Nieuw *holländisch* neu; z. B. Nieuport.
Niz *russisch* unter, nieder.
Niznj *slavonisch* unter, nieder.
Nor *tatarisch* See; z. B. Kokonor, blauer See.
Norr *gothisch* od. *scandinavisch* nord; z. B. Norrköping.
Nord *deutsch*; z. B. Nordsee.
North, Nort *englisch* Nord; z. B. Northampton.
Nos *russisch* Vorgebirge.
Nowe *slavonisch* neu.
Nowoi, Novnia *russisch* neu; z. B. Novgorod, neue Stadt.
Novy *slavonisch* neu; z. B. Novygrad.
Nuevo *spanisch*, **Nuovo** *ital.*, a. d. lat. novus, neu; z. B. Nueva Tabarca.
Ny *dänisch* und *schwedisch* neu; z. B. Nyköping.
Nynei, Nischnei, Nisnij, Nishni *russisch* unter, nieder; z. B. Nisnijnowgorod.

Ó *ungarisch* alt; z. B. Ó Arad, Alt-Arad.
Ober *deutsch*; z. B. Oberanla.
Oe *dänisch* Insel.
Oest s. Ost.
Offen *deutsch*; z. B. Offenburg.
Ola, Oola *mongolisch* Berg.
Olah *ungarisch*, *wallachisch*.
Old *englisch* u. *deutsch* alt; z. B. Oldenburg.
Oost *holländisch* Ost; z. B. Oosterwik.
Orang *malaiisch* Mensch.
Orszag *ungarisch* Reich.
Ort *deutsch*; z. B. Ortenau.
Ost, Oest *deutsch*; z. B. Oesterreich, östliches Reich.

Ostrog *russisch* Fort, mit Pfahlwerk umgebenes Dorf.
Ostrow *russisch* Insel.
Oude *holländisch* alt; z. B. Oudenarde.
Ouei *chinesisch* Festung.
Oula *mandschuisch* Fluſs; z. B. Saghalian-Oula, schwarzer Fluſs.
Oural *russisch* Gürtel.
Ozero, Osero *russisch* See.

Pagost *russisch* Kirche.
Paim, *s.* Pe.
Palanka *ungarisch* Schanze.
Pao, *chines.* Festung.
Patam, Patnam *hindostanische Endung* Stadt; z. B. Seringapatnam.
Pe *chines.* Nord; z. B. Peking, Nordresidenz.
Pei *chines.* weiſs; z. B. Peiho, weiſser Fluſs.
Pen *celtisch* Kopf, Gipfel; z. B. Apenninen, Penninische Alpen.
Pendj *persisch* fünf; z. B. Pendjab, Fünfflüſs.
Phalie, *s.* Fold.
Phil *a. d. griech.* φίλος, Freund; z. B. Philadelphia, Bruderfreund.
Pileatus *lat.* mit einem Hute versehen; z. B. Pilatusberg (mons pileatus).
Plessis *a. d. Lat.* des *Mittelalters* plexitium, Befriedigung, Zaun.
Poli, Pol, Boli, Ble *a. d. griech.* πόλις, Stadt; z. B. Neapolis, Grenoble (Gratianopolis).
Pons *lat.*, **Pont** *franz.* Brücke.
Pool *gothisch* Bai, See.
Port *a. d. lat.* portus, Hafen.
Possad *russisch* ein von Kaufleuten bewohnter Flecken.
Poulo, Pulo *griech.* klein.
Poulo *malaiisch* Insel.
Pour, Poura *sanscr.* Stadt.
Poutra *sanscr.* Sohn; z. B. Brahmapoutra, Sohn des Brahmn.
Prayaga *hindost.* Zusammenfluſs.
Pristau *russisch* Hafen, Landungsplatz.
Protoch *russisch* Bach.
Puszla *ungarisch* Wüste.
Pyr *griech.* Feuer; z. B. Pyrenaeen.

Queen *engl.* Königin; z. B. Queensborough.
Qui *in mehreren afrikanischen Dialecten* Dorf.

Radja, Raja *sanscr.* König.
Ras *arabisch* Kopf, Vorgebirge.
Reich *deutsch*; z. B. Frankreich, Oesterreich.
Reka *russisch* Fluſs.
Ren, Rin *altdeutsch* flieſsen.
Roccae *lat.* des *Mittelalters* kleine Felsen, Fort; z. B. Rocroy, Königsfort.
Rud *persisch* Fluſs; z. B. Mervrud, Fluſs von Merv.
Ruhe *deutsch.*
Rutschei *russisch* Bach.

S *zusammengezogen a. d. griech.* εἰς; z. B. Stalimene, Lemnos.

Sajo, So *ungarisch* Salz.
Salz *deutsch*; z. B. Salzburg.
Samok *russ.* Schloſs.
Sapatnik *russ.* West.
Sawod *russ.* Manufactur, Hüttenwerk.
Scha *chines.* Sand; z. B. Schamo, Sandmeer.
Schan *mongol.* u. *chines.* Gebirge; z. B. In-Schan.
Schnee *deutsch*; z. B. Schneeberg.
Schön *deutsch.*
Schwarz *deutsch.*
Sehes *ungarisch* schnell.
See *deutsch.*
Selo *russ.* Dorf; z. B. Tzarskoe-Selo, Kaisersdorf.
Semlia *slavisch* Land; z. B. Novaia-Semlia, neues Land.
Seng *dänisch* kleine Wiese.
Serai, Sarai *tatarisch* Palast.
Serra, Sierra *spanisch* Bergreihe, Bergkette.
Sex *engl.*, corrumpirt aus Sachs; z. B. Essex, Ostsachsen.
Shagan *mongol.* weiſs; z. B. Shagan-Geb., weiſses Geb.
Shan *mongol.* Berg; z. B. Shan-Hay, Bergmeer.
Shire *engl.* Grafschaft.
Si *chines.* West; z. B. Chosi.
Sidi, Sidy *arab.* Heer.
Sieg *deutsch.*
Sjewers *russ.* Nord.
Sima *japanisch* Insel.
Sint *indisch* Fluſs.
Sk, Skaia, Skoe *russ. Endung*, die Form des Adjectivs bezeichnend; z. B. Tobolsk, Tobolsstadt.
Slaf, Slav *russ. Endung* Wohnsitz der Slaven; z. B. Jaroslav, Jaroslawl.
Sloboda *russ.* offene Stadt, Vorstadt.
Slot, Schlot *deutsch* Festung.
Slowody *russ.* Ort, Flecken.
Snee *schwedisch* und *dänisch*; **Snow** *engl.* Schnee; z. B. Sneehattan, Snowdon.
Sou, Su *tatarisch* Fluſs; z. B. Karasu.
Sound *engl.* Sund.
South *engl.* Süd; z. B. Southwark.
Spring *engl.* Quelle.
Srednei *russ.* mittel.
Stad, Stadt *deutsch.*
Stan, an, *s. v. a.* Istan.
Stanitza *russ.* Dorf.
Stara *slavonisch* alt.
Starge, Starg *russ.* und *polnisch* alt; z. B. Stargard.
Staro, Staroi *russ.* alt.
Stavro *griech.* Kreuz; z. B. Stavropol.
Steen *flämisch*; **Stein** *deutsch*; **Stone** *engl.* Stein, Fels; z. B. Steenbergen, Steinach, Stonehaven.
Strait *engl.* Meerenge.
Strat, Stret, Street *gothisch* Straſse; z. B. Stratford.
Strath *celtisch* langes Thal; z. B. Strathbogy.
Strom *deutsch.*

Sufid, Sufeed, Suffaid *weifs*; z. Sufid-Kuh, weifser Berg.
Sund *deutsch* Meerenge.
Suther, s. v. a. South; z. B. Sutherland.
Sviatoe, Swiatoi *russ.* heilig.
Szasz *ungarisch* sächsisch.
Szent *ungarisch* heilig.
Sziget *ungarisch* Insel.
Sztara *croatisch* alt.

Ta *chinesisch* grofs.
Tag *tatarisch* Berg; z. B. Mustag, Schneeherg.
Takht *pers.* Thron; z. B. Takht Soliman.
Tal *chinesisch* Festung.
Tartomany *ungarisch* Provinz, Bezirk.
Tasch *türk.* Stein; z. B. Taschkuprun.
Tehai *türk.* und *pers.* Flufs.
Tehai *türk. Endung* s. v. a. Grenzfestung.
Tehang *chines.* Mitte.
Tscheruy *slavisch* schwarz.
Tschiug *chines.* Stadt, Meer.
Tschoung *chines.* Mitte.
Tel *arab.* Hügel.
Telek *ungarisch* Gesträuche, Busch.
Thal *deutsch*; z. B. Georgenthal.
Thorp *gothisch* Gehölze, Wald.
Thur *gothisch* Thor, Durchgang.
Tó *ungarisch* See; z. B. Balaton, Plattensee.
Tokk *russ.* Flufs.
Tou s. v. a. don *engl.* Hügel; z. B. Taunton.
Tou *engl.* contrahirt ans Stone; z. B. Brighton.
Toug, Toung *chines.* Kupfer.
Tong *chines.* Ost; z. B. Tongkoug, Ostpalast.
Tor *celtisch* Erhöhung.
Torök *ungarisch* türkisch.
Torre *ital.*, *spanisch*, *port.* Thurm.
Town, Ton *engl.* Stadt.
Trecht, Drecht *holländ. Endung* a. d. lat. trajectum, Uebergang.
Troitzkoi *russ.* Dreieinigkeit.
Tschai *türk.* und *pers.* Stein.
Tscheou *chines.* Stadt; z. B. Scha-tscheou, Sandstadt.
Tschernoi *russ.* schwarz.

Uj *ungarisch* neu; z. B. Uj-Arad, Neu-Arad.
Uisg, Usk, Esk *celtisch* Wasser.
Uker *deutsch* Grenze; z. B. Ukermark.
Unter *deutsch.*
Ura *baskisch* Wasser.
Ust *russ.* Mündung.

Val, Vau *franz.* a. d. lat. vallis, Thal; z. B. Vancluse, geschlossenes Thal.
Var *ungarisch* befestigter Ort; z. B. Temesvar.
Varmegge *ungarisch* Provinz.
Varos *ungarisch* Stadt.
Vasav *ungarisch* Markt.
Veld *holländisch* Feld.
Veliki s. Welikoi.
Verkhnei *russ.* oberhalb.
Vie, Wich, Wy, a. d. lat. vicus, Dorf; z. B. Longwy, Greenwich, Harwich.
Ville *franz.*, a. d. lat. villa, Stadt; z. B. Hauteville.
Viz, Vize *ungarisch* Wasser, Flufs.

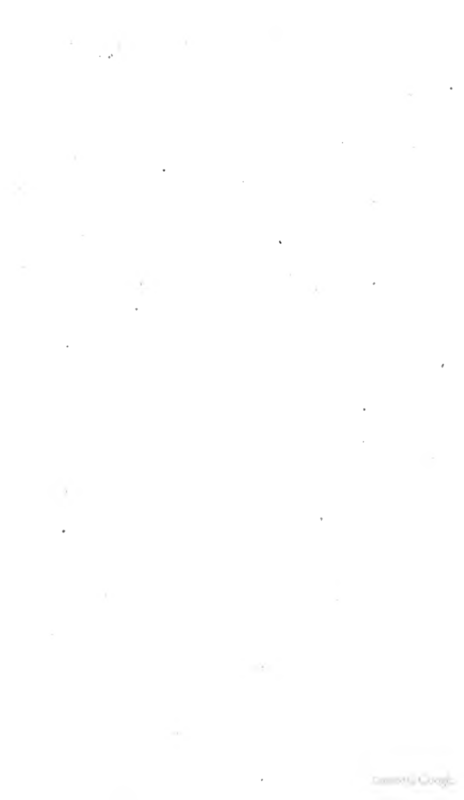
Wad, Wady *arab.* Thal, Flufs; z. B. Wadi Agrip, Wadi-al-kebir (Guadalquivir).
Wald *deutsch.*
War, Ward, Wark *gothisch* Befestigung.
Warm *deutsch.*
Wehr *deutsch.*
Weiler *deutsch.*
Weifs *deutsch.*
Welikoi *russ.* grofs.
Welka *slavonisch* grofs.
Well *engl.* Brunnen.
Werchnei *russ.* ober.
West *deutsch.*
Which *gothisch* Salzquelle.
White *engl.* weifs.
Wiek *gothisch* a. d. lat. vicus, Dorf.
Wiese *deutsch.*
Wold *gothisch* hohe offene Gegend.
Wolost *russ.* Amt.
Worth, Word *gothisch* Wohnsitz, Residenz.
Wostock *russ.* Ort.

Yuen *chines.* Land.

Zemlia s. Semlia.
Zuyd *holländ.* Süd; z. B. Zuyder See.
Zynut *russ.* Gebiet.

Abkürzungen.

Abkürzung		Bedeutung
AF.	=	Africa.
N-AM.	=	Nord-America.
S-AM.	=	Süd-America.
C-AM.	=	Centro-America.
AS.	=	Asien.
AU.	=	Australien.
D.	=	Deutschland.
SPAN.	=	Spanien.
NIEDERL.	=	Niederlande.
BELG.	=	Belgien.
DAEN.	=	Dänemark.
SCHWED.	=	Schweden.
NORW.	=	Norwegen.
OESTR.	=	Oesterreich.
FRANKR.	=	Frankreich.
ENGL.	=	England.
SCHOTL.	=	Schotland.
IREL.	=	Ireland.
ITAL.	=	Italien.
RUSSL.	=	Rufsland.
GRIECH.	=	Griechenland.
ION. INS.	=	Ionische Inseln.
TÜRK.	=	Türkei.
Schl.	=	Schlofs.
Grfsch.	=	Grafschaft.
Kirchsp.	=	Kirchspiel.
St.	=	Stadt.
Df.	=	Dorf.
O.	=	Ort.
Fleck.	=	Flecken.
Prov.	=	Provinz.
Krs.	=	Kreis.
Krsst.	=	Kreisstadt.
Fl.	=	Flufs.
B.	=	Berg.
Nbfl.	=	Nebenflufs.
Nbk.	=	Nebenkarte.
Geb.	=	Gebirge.
Gem.	=	Gemeinde.
Vorgeb.	=	Vorgebirge.
I. u. Ins.	=	Insel.
entspr.	=	entspringt.
mdt.	=	mündet.
Mdg.	=	Mündnug.
O.	=	Osten.
W.	=	Westen.
N.	=	Norden.
S.	=	Süden.
Gr.	=	Grenze.
östl.	=	östlich.
westl.	=	westlich.
nördl.	=	nördlich.
südl.	=	südlich.
Fabr.	=	Fabriken.
Mannf.	=	Manufacturen.
Hdl.	=	Handel.
E.	=	Einwohner.
l.	=	lich.
kl.	=	klein.
gr.	=	grofs.
F.	=	Fufs.
M.	=	Meilen.
geogr.	=	geographisch.
u. a.	=	und Andere.
L.	=	Liene, Lieues.
Hect.	=	Hectare.
s.	=	siehe.
Sp.	=	Spitze.
St	=	Saint, Sanct.
Ste	=	Sainte.

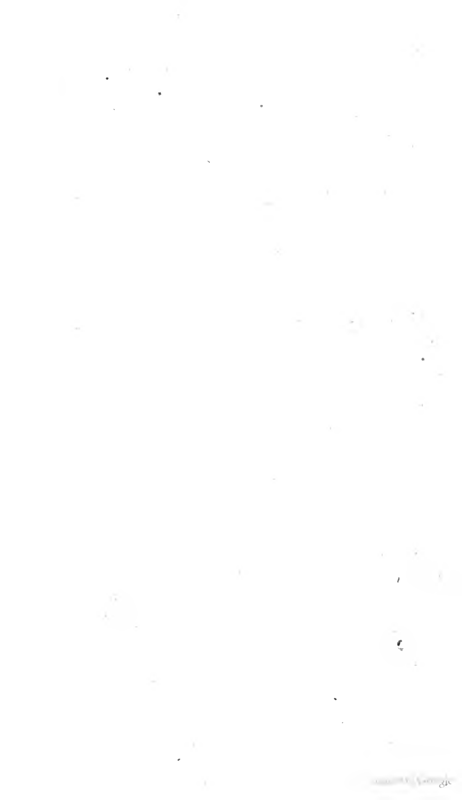


Dr. Möller's

geographisch-statistisches

Handwörterbuch.

Band I.



A.

Aa, Frankr. Pas de Calais (14b), Kstenfl., entspringt bei Rumilly-le Comte (P. de C.), schiffb. von St. Omer, theilt sich bei Watten; der kleinere Arm, die *Colme*, mdt. bei Dünkirchen, der gröfsere, die *Aa*, bei Gravelines in den Kanal; Lf. 15 Lienes. — Der Kanal von Neuffossez verbindet die Aa mit der Lys.

Aa, Russl. Liefland (36), 2 Fl. gleich. Namens; die *Treider-Aa* mdt. nerdöstl. von Dünamünde, die *Bulderaa* südwestl. in den Mbsen ven Riga.

Aa, Schweiz, Unterwalden (32), Fl., entspringt im Cant. Uri, durchfliefst Unterwalden u. fällt bei St. Anteni in den Vierwaldstättersee. — Aufserdem führen noch viele Bäche u. Flüfschen in der Schweiz, in den Niederlanden u. s. w. diesen Namen.

Aach, D. Oesterr. Tyrol (32), Fl., fällt, in nerdwestl. Richtnng fliefsend, bei Bregenz in den Bodensee.

Aach, D. Baden, Seekreis (30u31), 3 Fl. gleiches Namens, 1) die *Rudolfszeller*, entspr. bei dem Stdtch. Aach (777 E.), mdt. bei Rudelfszell in d. Unter-See; — 2) die *Stockacher* (*Stockach*), entspr. in den Nellenburger Bergen, mdt. in den Ueberlinger See; — 3) die *Seefelder*, entspr. bei Linz, mdt. nordwestl. von Morsburg in den Bodensee.

Aach, D. Würtemb. Denaukreis (30u31), Fl., entspr. bei Essenhausen, fällt östl. von Friedrichshafen in den Bedensee.

Aachen, siehe Achen.

Aadar, AF. Sndan (45a), O. östl. von Timbuctn.

Aafierd (Aefierd), Nerw. Trendhiem (16c), St. nahe an der Küste; 1488 E.

Aagard, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Df. nördl. ven der Mdg. des Agger-Sund in den Lymfiord.

Aagerup, Daen. Seeland (16b), Df. n. Kirchspiel an der Südspitze des Ise-Fierd.

Aahef, Russl. Liefland (36), O. an der Aa, östl. von Wenden.

Aakirke, Daen. Bornholm (16b), St. in einiger Entfernung ven der Küste, 450 E.; das gleichnamige Kirchsp.; 1400 E.

Aal, Norw. Buskerud (16d), St., 4086 E., nordöstl. ven Hallings-skarven.

Aalbeck, Daen. Jütland. Aalberg (16b), Df. an der Küste.

Aalborg, Daen. Jütland (16b), Stift im nördl. Theile der dänischen Halbinsel, 120000 E. auf 131¼ □M.; — Amt, an beiden Seiten des Lymfiord, 58000 E., auf 52 □M. — Hptst. des Amtes n. Stiftes, Sitz eines Bischefs, am südl. Ufer des Lymfiord, 7500 E., Schlofs Aalberghnus, Bibliethek, Navigations- u. andere Schulen; Zuckerraffinerien, Seifensiedcreien, Tabaksfabriken; Tnch, Stahlwaaren. — Hdl., Schifffahrt, Fischerei, wodurch 107 eigene Schiffe beschäftigt werden.

Aalbuch, D. Würtemb. Jaxtkreis (30u31), Gebirgsebene am rechten Ufer der Brenz, zwischen Aalen, Heidenheim, Weisenstein; wichtige Schafzucht.

Aalen, D. Würtemb. Jaxtkreis (30u31), St. am Kocher; 2719 E. — Banmwollen-, Wellenweberei, Leder; Eisenwerke.

Aalen, Norw. Trondhiem (16c), O. am westl. Fufse des Kelfjeld.

Aalsmeer, Niederl. Nerd-Hell. (29), Df. südw. ven Amsterdam; 1976 E. — Erdbeerban.

Aalsöe, Daen. Jütland, Aarhuns (16b), Kirchsp. u. Df., südl. von Grenaae.

Aalst, Belg. Ost-Flandern (29), St. an der Dender; 15000 E., Spitzenfabr., Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Hepfenban.

Aalten, Niederl. Geldern (29), Df. südw. ven Bredeveort an der Aa; 3524 E.

Aaltere (Aaltre, Altre), Belg. Ost-Fland. (29), Df., nordwestl. ven Gent; 4678 E.

Aamara, AF. Nubien (45b), O. im Distr. Sukket, Ruinen rëmischer u. ägyptischer Tempel.

Aamodt, Norw. Hedemarken (16d), St. am Glommen; 2729 E., Mützenfabr.

Aar, D. Nassau (30 n 31 Nbk.), Nbfl. der Lahn, entspr. im Taunus-Geb., bildet den Aargrund, Mdg. bei Dietz; Lf. 12 St.

Aar, Schweiz (32), Nbfl. des Rhein, entspr. ans 3 Hptquellen, am Oberaar-, Finsteraar-, Lauteraargletscher, bildet den Brienzer u. Thuner See, von dessen Ausflusse an sie schiffbar ist, Mdg. bei Koblenz. Nbfl. rechts Reufs, Limmat; links Thièle.

Aarau, Schweiz. Aargau (32), Bezirk, Kreis u. St. an der Aar (1140′ ü. d. M.); 4200 E., wissenschaftliche Anstalten u. Sammlungen; Fabriken für baumwellenes u. seidenes Band, Vitriolöl, Messer etc.; Hdl. mit Leinwand.

Aarburg, Schweiz, Aargan (32), Kreis im Bezirk Zofing n. St. an der Aar, 1153 E., Baumwollenspinnerei, Türkischrothfärberei, Eisen-, Kupferwerke; Land-, Weinbau. — Ueber der St., auf einem Felsen, das gleichnamige Schl., jetzt Zuchthaus.

Aardal, Norw. Nedenäs (16d), O. am Torris, nördl. von Christiansund. — 2) Nordre Bergenhnus (16d), O. am Ostufer des Sogne-Fjord.

Aardenburg, Niederl. Zeeland (29), St. an einem Kanal, der in den Mbsen Zwin geht; 1194 E.

el-Aared (el-Aredh), AS. Arabien, Nedjed (45b), Name eines Theils von Nedjed, östl. von Medina, dessen Hptst. Derreyeh od. Derayeh ist; Hptsitz der Wechabiten.

Aargau, Schweiz (32), Canton im nördl. Theile der Schweiz, durch den Rhein von Baden getrennt, entstand 1803 aus der ehemal. Grafsch. Baden, den freien Aemtern, dem Frickthale u. a. 38 □M., 182000 E. — Die Nordgr. bildet der Rhein; die Aar durchströmt das Land von SW. nach NO. u. nimmt hier auf die Reufs u. Limmat; der gröfste See ist der fischreiche Hallwyler, von der Aa gebildet, die bei Hallwyl ausfliefst (1360' ü. d. M.). An der linken Seite der Aar zieht der Jura, an der rechten sind: der Siggis B., an der Mdg. d. Limmat, m. Wiesen, Waldnngen u. Ackerfeld bekleidet, und die Lägern (Legern, Lög.), einGebirgsrück. zw. Baden u. Regensperg (Zürich), steigt bis 3029' ü. d. M. Das Land ist fruchtbar an Getreide, Wein, Obst, Hanf, Flachs; Holz hinlänglich; Eisen in mehreren Theilen, Torf, Alabaster, Marmor, Mineralwasser zu Schinznach u. Baden. Beträchtlich sind Viehzucht u. Ackerbau, Manufacturen u. Fabriken für baumwollene Zeuge, Leinwand, seidenes Band, Wollwaaren, chemische Erzeugnisse, Leder, Eisenwaaren; beträchtl. Handel. — 11 Bezirke in 48 Kreise getheilt.

Aarhorn, Finster-, s. Wallis.

Aarhuus, Daen. Jütland (16b), Stift an der Ostküste, 86¼ □M., 137000 E. — Amt am Kattegat, 25500 E. auf 14½ □M., eins d. schönsten u. fruchtbarst. in Dänemark. — Hptst. des gleichn. Stiftes u. Amtes am Kattegat, vom Ausfl. des Braband-, od. Aabye-Sees in 2 Theile getheilt. Bischofssitz, Domkirche; 6000 E. Handel, Fischerei u. Schifffahrt mit 56 eigenen Schiffen; Zuckerfabriken, Baumwollen- u. Tuchmanufact., Tabaks- u. Hutfabr.; Handschuhmacher.

Aarlanderveen, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. 2247 E.

Aaroe, Daen. Schleswig (16b), kleine Insel im kleinen Belt; 167 E. — Amt Hadersleben.

Aaroesund, Daen. Schleswig (16b), kl. O., 20 E. — Amt Hadersleben. — Ueberfahrt nach Assens auf Füuen.

Aarschot, Belg. Süd-Brabant (29), St. an der Demer; Bierbrauereien, Branntweinbrennereien.

Aarwangen, Schweiz, Bern (32), Amt im obern Aargau, durch seinen Feldbau bekannt, u. Df. 1300 E. Holz-, Eisenwaaren.

Aas, Norw. Buskerud (16d), Kirchsp. u. Df., östl. von Hallings-skarven.

Aasciak, Ital. Malta (34b Nbk.), O. südl. von La Valetta.

Aasnäs, Norw. Hedemarken (16d), O. am Glommen.

Aassi, AS. Syrien (42 u. 43), Fl., kömmt vom östl. Libanon, mdt. westl. vom Antakia in das Mittelmeer. [*Orontes.*]

Aastrup, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp., nordöstl. von Hiörring; 37 Höfe u. 24 Häuser.

Ababa, s. Salambria.

Abacaxis, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Maranhao an der rechten Seite u. gleichnamiger See.

Abaco, AM. Bahama-Ins. (48), Ins. am südöstl. Ende der kleinen Bahamabank; lang, schmal, unbewohnt.

Abacou, AM. West-Ind., Grofse Antillen, Haiti (48 Nbk.), Hlbins. im südl. Theile der Insel mit dem gleichnam. Vorgeb. (Pte d'Abacou).

Abad, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Schiras.

Abadeh, AS. Pers. Farsistan (43b), Fleck. südw. von Jesd; 5000 E.

Abadia, Ital. Lombardei, Como (32), Df. am östl. Ufer des Lario, eines Arms vom L. di Lecco, sehr schön gelegen; 650 E.

Abado, AF. Dâr el Galla (45b u. Nbk.), Stamm der Gallas, südöstl. von der Grenze von Habesch.

Abagaituefsk (-wsk), AS. Rufsland (43c), St. an der Grenze von China, südöstl. von Nertschinsk.

Abaité, S-AM. Brasilien, Para (49b), kl. Villa am Para.

Abakan, AS. Rufsl. Jeniseisk (43c), Hptzufl. des Jenisei, rechts.

Abakan, AS. Rufsl. Jeniseisk (43c), Abakanskoi (41b), O. am Jenisei; in der Umgegend Grabmäler mit Zierrathen von Gold u. Silber u. s. w., z. Th. mit Inschriften.

Abakul, AF. Dâr Somauli (45b), muthmafsl. See im Lande der Somaulis.

Abano, Ital. Venedig, Padova (34), Fleck. am östl. Fufse d. Euganeigeb. berühmt wegen seiner Mineral-Wasser; 3000 E. — Vaterst. des Livius u. des berühmten Arztes Pietro d'Abano.

Abany, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St.; 7784 E., viele Juden.

Abasia, AS. Rufsl. Georgien (37), Bezirk an der Küste des schwarzen Meeres, an dem südl. Fufse des Kaukasus.

Abanjwar (Abanigvar), Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft, 52 □M., 137770 E.

Abavides, Span. Galicien (13), St. südöstl. von Orense.

Abawi, s. Nil.

Abaza, AS. Rufsl. Kaukasien (43b), 2 Bezirke in Kaukasien; d. eine, grofse Abaza, am Westabhange des Kaukasus, der 2te, kleine Abaza, wird gebildet vom Thale der obern Kama. Die Einw. Abazes bilden einen eigenen, schön gebildeten Volksstamm, aber räuberisch u. gefürchtet.

C. d'Abazia, Ital. Neapel, Abruzzo, ult. I. (34b), O. südw. von Pescara.
Abb, AS. Arabien, Jemen (45b), O. nordöstl. von Moccha.
Abbacb, D. Bayern, Regenkreis (24), Mrkt. an der Donau; 570 E. — Schwefelquelle. [*Abudiacum*.]
Abbadia, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa, nicht weit von der Küste, mit Hafen. — Zucker, Tabak, Baumwolle.
Abba Garama (Garima), AF. Habesch (45b Nbk.), berühmte Kirche auf einem Berge, südöstl. von Adava.
Abbaye, Schweiz, Waadtland (32), Df. nordw. von Lausanne; 1814 E. — Holzarbeiten.
Abbazia, D. Oesterr. Illyrien (33b), O. an der Westküste des Quarnero-Busen.
Abbehausen, D. Oldenburg (21). Amt, 6230 E. in 5 Krchsp., darunter **Abbehausen**, 1418 E. mit dem gleichn. Dfe; 235 E.
Abberford, Engl. West-Riding (15b), St. am Cock, nordöstl. von Leeds; 925 E. Reste einer Befestigung der Normannen, Namens **Castle-Carey**.
Abberdjerghadjdjis, AF. Dâr el Somanli (45b), Stamm der Somaulis an der Küste des Busens von Aden.
Abbeville, Frankr. Somme (14d), feste St. an der Somme; Justiz-Palast, Kirche St. Vulfran; 19520 E. — Manuf. für feine Tücher, Sammet, Leinwand, Stricke; Schiffbau; Hdl. mit Oelsämereien, Hanf, Erzeugnissen des Gewerbfleifses, Mineralquelle. [*Abbatisvilla*.]
Abbeville, N-AM. Ver. Staaten, Süd-Carolina (47), Hptort des gleichn. Districts (23167 E.) im westl. Theile des Staats.
Abbey, ***Abey***, ***Alawey***, ***Aleawi***, AF. Habesch (45b Nbk.), Quellfl. des Bahr el Asrek.
Abbiate Grasso, Ital. Lombardei, Pavia (34), St., gewöhnl. Bia-Grasso, am rechten Ufer des schiffbaren Kanals di Beregnardo; mit dem benachbarten Castelletto etwa 5000 E. — Transito-Hdl., Reisbau.
Abbitibbe, N-AM. Hudson (46b), Fl., entspringt an der Landshöhe, fliefst westl. durch den gleichn. See, wendet sich nördl. u. fällt in eine Bucht des Jamesbusens.
Abbitibbe, N-AM. Hudson (46), District u. Factorei am gleichn. See.
Abbo, AF. Habesch (45b), O. in Damot Agaus.
Abbots Bromley, Engl. Stafford (15b), auch Bromley Abbots od. Br. Pagets, St. östl. von Stafford u. gleichnamiges Krchsp. 1621 E. — Die St. besteht aus einer einzigen, langen Strafse, das Stadthaus in der Mitte, treibt Ackerbau u. etwas Hdl.
Abbotsbury, Engl. Dorset (15b), Marktst. südw. von Dorchester u. Krchsp.; 874 E. Fischfang. — Die Ruinen einer nah gelegenen Kapelle d. heil. Catharine dienen den Schiffern als Merkzeichen.

Abbro, Russl. Liefland (36), kleine Ins. südl. von der Ins. Oesel, am Eingange in den Rigaer Mbsen mit einigen Höfen.
Abbs Head, Schotl. Berwick (15c), Vorgebirge an der Mdg. des Frith of Forth.
Abcoude, Niederl. Utrecht (29), Gemeinde nordw. von Utrecht, mit Baambrugge 1127 E. — 2) Gem. mit Proosdije u. Aasdom 1086 E.
Abda, AF. Marocco (45a), Prov. im District Fez, 500000 E.
Abd el Kury, AF. (45b), kl. Ins. zwischen der Ins. Socotora u. dem Cap Guardafni.
Abdome, AF. Kordofan (45b), O. im Gebiete des Königs von Tuclawi.
Abearis, AS. Arabien, Jemen (45b), O. nordöstl. von Abuarisch.
Abegerm, AS. Persien, Masenderan (43b), O. an der Südküste des caspischen Meeres, südöstl. von Rescht.
Abel, Daen. Schleswig (16b), Kirchdf. im Amte Tondern, nördl. von Tondern.
Abeli, Türk. Rumilien, Philippopel (38d), O. südl. von Philippopel.
Abelöe, Daen. Fünen (16b), kleine Ins. an der Nordküste von Fünen, viel Holz, nur einzelne Höfe.
Abenberg, D. Bayern, Rezatkreis (24), St. an der Rezat, Schlofs; 1040 E. — Nadeln, schwarze Spitzen.
Abensberg, D. Bayern, Regenkreis (24), Landger. u. St. an der Abens; 1194 E. Flanell, Tuch, Hopfen; Mineralwasser. — Vaterst. J. Thurmaiers (Aventin). [*Abusinum*, *Abusena*.]
Aberavon, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), Kirchsp. (573 E.) u. Flecken an der Mdg. des Avon in die Swansea-Bai; 365 E. — Kupfer-, Zinn-, Eisengruben.
Aberconway, Engl. N.-Wales, Caernarvon (15b), auch Conway an der Mdg. des Fl. Conway, alte, 1284 befestigte St. mit merkw. Ruinen eines alten Kastells, u. einer Hängebrücke von 300 engl. Fufs über dem Fl.; mit dem gleichn. Krchsp. 1245 E. — Der Fluſs ist schiffbar, daher lebhafter Hdl. mit Kohlen u. Lebensbedürfnissen, mit Holz, Rindo u. Schiefer.
Abercrombie, AU. Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, West-Moreland (50b), Fl., entsteht nicht fern von der Südwestgr. der Prov., die er, von O. nach W. fliefsend, überschreitet; sonst unbekannt.
Aberdaron, Engl. N.-Wales, Caenarvon (15b), Krchsp. an der Mdg. des Daron; 1389 E.
Aberdeen, Schotl. (15c), Grfsch im östl. Theile von Schotland, an der Nordsee. — Umf. 280 M. 177651 E. in 8 Distr., 85 Krchsp., 1 St. u. 3 königl. Flecken. — Rauh u. bergig im SW., einige Berge, bis 5377′ hoch (d. Buck od. Cabrath), sind vulkanischen Ursprungs, z. Th. mit Waldungen bedeckt, die noch kein menschl. Fufs betrat; nach d. Ost- u. Westküste hin ist das

Land weniger gebirgig, dennoch aber nur dem geringern Theile nach fruchtbar u. angebaut; die Küsten sind felsig, z. Th. vom Meere ausgehöhlt, wie die merkwürdigen Bullers od. Beilers von Buchan. — Fl.: Dee, Don mit Urie u. Ugie, an der Grenze von Banff der Deveron. — Klima gemäfsigt. Prod.: Amianth, Asbest, Jaspis, Amethyst, Beryll, Agat u. s. w.; Mineralquellen; Fische im Meere u. in den Flüssen. — In neuerer Zeit erst Manuf. für Linnenzeuge u. Seilerwaaren, Strumpfstrickerei, Fischerei; Hdl. beträchtl., besonders befördert durch den New-Aberdeenshire-Kanal, vom Hafen von New-Aberdeen bis zum Don, 18 engl. Meil. — Der gleichn. Distr. 69772 Einw., das gleichn. Kirchsp. 58019 E.

Aberdeen, New-, Schotl. Aberdeen (15), Hptst. der gleichn. Grfsch. u. von Nord-Schotl., am Ausfl. des Dee mit Hafen, sonst gefährlich, jetzt geschützt durch einen 1200 Fufs langen Granit-Damm, u. durch 2 Batterieen vertheidigt. Gut fundirte Universität mit mehr als 200 Studenten, Bibliothek, Observatorium, Museum für Naturgesch. u. Alterthümer; 26486 E., Manuf. für baumwollene, wollene u. linnene Zeuge, Schiffbau, Hdl. mit Nordamerica, Westindien, nach dem Mittelmeere, der Ostsee mit 400 eigenen Schiffen zu 40000 Tonnen, ansehnl. Fischerei. Ein Kanal verbindet sie mit dem Don.

Aberdeen, Old-, Schotl. Aberdeen (15c), Kirchsp. zwischen Dee u. Don; 18312 E. — St. am Don in geringer Entfernung vom Meere. Universität mit 150 Stud., gest. 1494 unter dem Namen King's college, dessen erster Vorstand Boethius war, mit Bibliothek.

Aberdour, Schotl. Aberdeen (15c), Kirchsp. (1548 E.) u. St. am Frith of Moray, Hafen für kleine Schiffe; Fischerei. — 2) Kirchsp. in der Grfsch. Fife, 1751 E. mit gleichn. Hafen an der Nordküste des Frith of Forth; Manuf. für baumwollene Zeuge u. grobe Leinwand.

Aberffraw, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), Kirchsp. (1367 E.) u. St. an der Mdg. des Ffraw in den St. Georgs-Kanal; Hafen für kl. Schiffe, Fischerei.

Aberfoil, Schotl. Perth (15c), Krchsp. (660 E.) u. Df. am Einfl. des Feil in den Forth; der Fl. Teath durchfl. das Kirchsp. u. bildet die fischreichen Seen: Ard, Catharine u. Con.

Aberford, Engl. West-Riding (15b), Kirchsp. (925 E.) u. Marktst. am Cock, u. an einer alten Römerstrafse; 644 E.; eine sonst berühmte Nadelfabr. ist längst eingegangen. In der Nähe Castle-Carey, Ruinen einer Normannischen Festung, u. Towton, Schlacht 1461.

Abergavenny, Engl. Monmouth (15b), Kirchsp. (4230 E.) u. Marktst. am Zusammenfl. des Gavenny u. des Usk, am Fufse d. Berges Derry; 4000 E. — Manuf. f. Flanell; in der Nähe Eisenwerke. [*Gobanium.*]

Abergele, Engl. N.-Wales, Denbigh (15b), Kirchsp. (2506 E.) u. Marktst. mit Hafen an der Irischen See; Seebäder; besuchte Viehmärkte.

Aber-Khu, AS. Persien, Farsistan (43b), St. südwestl. von Yezd, Hptort eines Districts von 15 Dörfern; Hdl. mit Färberröthe u. Ziegenhaar zu gemeinen Shawls.

Aberlady, Schotl. Haddington (15 Nbk. 3), Kirchsp. (973 E.) u. Dorf am Forth.

Abernethy, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. (1612 E.) u. St. am Tay, 456 durch die Picten gegründet, ihre Hptst. bis 518 n. Chr.

Aberystwith, Engl. S.-Wales, Cardigan (15b), Marktst. u. Seehafen am Einfl. der Ystwith u. des Rhyddol in den Busen von Cardigan; 4128 E. — Seebad, Hdl., obgleich eine Barre vor dem Eingang in den Hafen gröfsere Schiffe am Einlaufen hindert; Fischerei. — 2) gleichn. Kirchsp. in Monmouth, 5992 E., mit beträchtl. Kohlengruben u. Eisenwerken.

Abesgun, AS. Persien, Masenderan (43b), Hafenst. u. Fl. nördl. von Astarabad nahe an der Küste des casp. Meeres.

Abey, s. Abbey.

Abha, AF. Habesch (45b Nbk.), St. in Baharnagesch, mit einer z. Th. in Felsen gehauenen Kirche.

Abiad, AF. Habesch (45b Nbk.), O. in Amhara.

Abiad, s. Bahr el Abiad.

Abicui, N-AM. Mexico (47b), O. nordöstl. von Sta Fé.

Abingdeu, N-AM. Verein.Staat., Virginien (47), Hptort der Grfsch. Washington, am Wolfhillkrik; 586 E.

Abingdon, Engl. Berkshire (15b), Marktst. an einem Arm der Isis, von den Sachsen Skeovechesham genannt; 5259 E. Segeltuch, grobe Leinwand, Malzbereitung, lebhaft. Hdl. mit Getreide.

Abington, Irl. Munster, Limerick (15d), Krchsp. (6385 E.) u. Df. (134 E.) östl. von Limerick; hier stiftete 1205 Fitz-Walter, Lord v. Carrick, ein reich dotirtes Cistersienser-Kloster.

Abisso, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Fl. entspr. bei Palazzuolo, mdt. in das ion. Meer nördl. von C. Passaro; Lf. 20 ital. Meil.

Abkar, AS. Persien, Irakadschem (43b), O. nordw. von Kasbin.

Abistandeh, AS. Afghanistan, Cabul (43b), See an der Südgrenze des Landes.

Abkhasien, AS. Rufsl. Kaukasien (43b), Prov. zwischen dem schwarzen Meere u. dem Kaukasus, 6000 □Werste, 52300 E.

Ablach, D. Würtemb. Donaukreis (30u31), Nfl. der Donau, kömmt aus Baden, durchfl. Hohenzollern-Sigmar., Mdg. unterhalb Mengen.

Ablawa, Türk. Bulgarien, Nikepolis (38d), O. am Kara Lom, südöstl. von Sistow.

Ablis, Frankr. Seine u. Oise (14d), Flecken westl. von Dourdan; 800 E. — Hdl. mit Vieh, kurzen Waaren.

Ablouiza, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südw. von Lofitscha.

Abo, Russl. Finnl. (37), alte Hptst. von Finnland, an der Mdg. des Auro (Auraioki) in den bothnischen Mbsen; Hafen, doch nur für kl. Schiffe; 14000 E. — sehr herabgekommen seit dem grofsen Brande 1827.

Abomey, AS. Guinea (45), auch Abomé, Agbomo, Dahomey; Hptst. im gleichnam. Lande an der Sclavenküste; 240000 E.

Abona, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42 u43 Nbk.), Hafen u. Vorgeb.

N. D. d'Abondance, Ital. Sardinien, Savoyen (34), kl. St. an der Drance, südl. vom Genfersee, in Chablais, dabei ehemals eine Cisterzienser-Abtei.

Aboo, AF. Sahara (45a), St. in Tibesty, südöstl. von Taghirry, Sitz des Oberhauptes der Felsen-Tibbos.

Abqnignlo, AF. Dâr ol Bortat (45b), O. am Bahr el Asrek.

Abra, Abrah, AF. Goldküste (45c), Hptst. der Fantis od. Fantees, in geringer Entfernung von der Küste.

Abrantes, N-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa, nordöstl. von Bahia. Mandiocebau.

Abrantes, Port. Estremadura (13), St. am Tejo mit einer der gröfsten u. prachtvollsten Kirchen; 500 E. — Getreide-, Obstbau; Hdl.

Abrega, D. Oesterr., Illyrien (33b), St. nördl. von Rovigno.

Abregos, AU. (50), kl. Inseln zwischen Manila u. den Likeio-Ins.

Abreojos, Punta de, N-AM. Californien (49b), Vorgeb. an der Westseite.

Abriès, Frankr. Hantes-Alpes (14d), Fleck. südöstl. von Briançon; 2100 E. — Leder.

Abrolhos, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), Inseln, 12 Leg. von der Küste, auch Ins. der heil. Barbara.

Abruzzo, Ital. Neapel (34b), die nördlichste Prov. des Königreichs beider Sicilien, ein von den Apenninen gebildetes Hochland am adriatischen Meere, welche der Fl. Pescara u. der Monte Elvino in 3 Theile theilt: A. Citeriore mit 255000 E. in 3 Districten: Chieti, Lansiano, Vasto; A. Ulteriore 1mo mit 169000 E. in 2 Distr.: Teramo u. Civita di Penna; A. Ulteriore 2do mit 252000 E. in 4 Distr.: Aquila, Civita ducale, Avezzano u. Sulmona. Das Land ist gebirgig und, mit Ausnahme der Thäler, wenig fruchtbar; Fl. sind: Pescara, Sangro, Frigno, Sallno, Vomano, Frontino. — Das Klima ist gemäfsigt u. gesund; Prod.: Getreide, Reis, gute Früchte, besonders Safran, Oliven u. Pomeranzen gedeihen gut; die Wälder enthalten Feder- und anderes Wild, aber auch Wölfe u. Bären. — Alter Wohnplatz der *Vestini*, *Marucini*, *Peligni*, *Frentani*, *Samniti*, *Marsi*.

Abtsgomünd, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. am Einfl. des Lein in den Kocher; 613 E. — königl. Hammerwerk mit 4 Grofs- u. 1 Kleinfeuer.

Abtnanndorf, D. Sachsen, Leipzig (27 u28), Df. an der Pardo; 316 E. — Obstpflanzungen.

Abtsamat, AF. Libische Wüste (42u43), O. nördl. von Wah el Dakhel.

Abtsdorf, D. Oesterreich, Böhmen, Chrudim (23), O. südöstl. von Leutomischl. — 2) Oesterr. unter dem Manharts B. (26), O. westl. von Stockeran.

Abu-Arisch, AS. Arabien, Jemen (45b), kl. St., Res. des Scherifs, in fruchtbarer Gegend. — Steinsalz.

Abufedan, *Abuffade*, AF. Aegypten (45b), Hügelkette an der rechten Seite des Nil, östl. streichend, ein Zweig d. Geb. Mokattam.

Abu Girgeh (**Abu Dschirdscheh**), AF. Aegypten (45b), St. südl. von Benisouef, in Mittel-Aegypten.

Abu Hammed, AF. Nubien (45b), O. am rechten Ufer des Nil.

Abuharrassa, AF. Sennaar (45b), O. am Einfl. des Rahad in den Bahr el Azrek.

Abukir, AF. Aegypten (45b), auch Bikiere, Bikkir, Béquié, Df. mit Kastell, an einer Bucht; Fischerei. — 2) Insel, jetzt wegen des dort vorgefallenen Seetreffens unter Nelson, Nelsons-Insel.

Abu Ramleh, AF. Nubien, Sennaar (45b), O. am Bahr el Azrek bei seinem Eintritt in das Land.

Abu Redjeile, AF. Sudan, Dâr-Saley (45a), Fl. in Sudan, muthmafsl.

Abuschehr, AS. Persien, Farsistan (43b), auch Bender Buschehr, St. auf einer Halbins. am pers. Mbsen; 12—15000 E., obgleich trinkbares Wasser fehlt, beträchtl. Hdl. — Factorei d. engl.-ostind. Compagnie.

Abu Senum, AF. Sudan (45a), auch Absenum, O. im Osten von Sudan, auf der Strafse von Wara nach Darfur.

Abussama, AF. Habesch (45b Nbk.), O. südöstl. von Adova.

Abu Shareb, AF. Sudan (45a), O. an der Strafse von Murzuk nach Darfur.

Abu Telfan, AF. Sudan (45a), O. in Tumurkie.

Abuthubbi, AS. Arabien, Oman (45b), O. an der Küste des pers. Mbsens.

Abydos, AF. Aegypten (45b), Ruinen einer alten St. am linken Nilufer, ehemal. Residenz des Memnon, jetzt Scheich-Abada.

Les Abimes (Abymes), AM. West-Indien, Guadeloupe (48 Nbk.), Kirchsp. u. Fleck. an der Westküste von Grande Terre, im Cant. Pointe-à-Pitre; 3990 E. (524 Weifse, 319 Farbige, 3147 Sclaven).

Abyn, Schwed. Wester-Botten (16c), O. an der Ostküste, nicht weit von der Grenze von Norr-Botten.

Abyssinien, s. Habesch.

Acadan, N-AM. Mexico, Puebla (47b), O. südl. von Puebla.

Acajutla, C-AM. Salvador (47b), Hfen südwestl. von S. Salvador, an der Balsamküste.
Acaponeta, N-AM. Mexico, Salisco (47b), O. an der Nordgr. der Prov.
Acapulco, N-AM. Mexico (47b), Präf. mit 75941 E. u. St. (mit d. Beinam. **Los Reynes**) an einem Busen d. Ost-Oceans, mit Hfen u. Fort (San Diego) in ungesunder Gegend; 4—5000 E.; einiger Hdl.
Acasabastlan, C-AM. Guatimala (48b), Hptort d. gleichn. Provinz am Rio Grande; Hdl.
Acasulta, C-AM. Guatimala (48), O. bei la Trinidad.
Acatillun, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südw. von Mexico.
Acnyucca, N-AM. Mexico, Vera-Cruz (47b), Dep. mit 43178 E. u. Df. an der Grenze von Tabasco am Guasualco; 400 Famil. Plantagenbau, Fischerei.
Acciaroli od. *Punta degli*, Italien, Neapel, Principato citeriore (34b), Vorgeb. 6 Meil. (ital.) nordwestl. von der Mdg. des Alento, zwischen den Vorgeb. della Licosa u. Palinuro.
Accoda, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), O. im Reiche Ahanta, am Vorgeb. d. 3 Spitzen, mit einem Fort d. Holländer.
Accoran, AF. Fellatas (45a), O. südöstl. von Kashna.
Accous, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Canton u. Fleck. südl. von Oleron, am Gave d'Aspe; 1600 E. [*Aspaluca* (?).]
Accra, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), **Ancran, Incran**, Küstenstrich u. St. in gesunder Lage, mit Forts der Engländer (**James Castell**), der Holländer (**Crevecoeur**) u. Dänen (**Christiansburg**).
Accumolo, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. am linken Ufer des Tronto, am westl. Fufse des Api; gegen 1000 E. Schule der schönen Wissenschaften.
Acerenza, Ital. Neapel, Basilicata (34b), auch **Cirenza**, erzbischöfl. St. am östl. Fufse der Apenninen, auf einem Hügel; festes Castell, schöne Cathedrale, Seminar; der Erzbischof residirt in Matera; 1800 E.
Acerno, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), kl. St. u. Bischofssitz auf einem hohen Hügel, auf den Ruinen von *Picentia*, in fruchtbarer Gegend, schöne Cathedrale; 2500 E.
Acerra, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), kl. bischöfl. St. am Agno, nordöstl. von Neapel; Cathedrale, Seminar; 6000 E. Die St. ist alt, schon von den Etruscern erbaut, aber oft, zuerst von Hannibal, zerstört; die Luft ungesund wegen benachbarter Sümpfe. — [*Acerrae*], eine gleichn. alte St. lag in Gallia Cisalpina, am Fl. Addua (Adda), nicht weit von seiner Mdg. in den Po; jetzt der Flecken **Gera di Pizzighettone**.
Acha, N-AM. Freie Indianer (47b), Gebirge an der Grenze von Neu-Mexico.
Achacache, S-AM. Bolivia, La Paz (46b), Fleck. u. Hptort der Prov. am östl. Ufer der Laguna de Vina marca.
Achaguas, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (46b), Indianerstamm zwischen Meta u. Guavinre.
Achaia, Griech. Morea (38c), das nördl. Küstenland von Morea, zwischen Elis, Arkadien, Argolis im Süden, dem Mbsen von Korinth im Norden u. Osten, dem ionischen Meere im Westen; gebirgig durch die nach dem Mbsen hin streichenden Zweige der arkadischen Gebirge, von vielen aber kleinen Flüssen durchschnitten, welche gröfstentheils im Sommer austrocknen; der Boden ist fruchtbar da, wo der Mangel an Wasser nicht drückt, und erzeugt Wein, Oel, Gemüse, Getreide; doch ist der Mangel eines Seehafens der Entwickelung des Landes sehr hinderlich. In der ältesten Zeit *Aegialea*, von Pelasgern bewohnt, später von **Joniern**, welche den **Achäern** weichen mufsten; sie waren es, welche den bekannten achäischen Bund stifteten, der mit Griechenlands Selbstständigkeit aufhörte; von ihm hiefs ganz Griechenland, als römische Provinz, *Achaia*. Gegenwärtig bildet es, mit Elis, eine Provinz des neuen griechischen Reichs.
Achnia apano, Ach'aia kato, Griech. Morea, Achaia (38c), südwestl. von Patras, 2 schlechte Dörfer mit vielen Alterthümern, von denen das letztere 20—30 Familien zählt.
Achalkalaki, AS. Rufsl. Georgien, Achalzik (37), O. südöstl. von Achalzik.
Achalzik, AS. Rufsl. Georgien (37), **Akhalzike, Akhaltsikhr** (43b), Prov. 7800 □M.; 70000 E. mit der gleichn. festen St. am Dalzi, gegen 40000 E.; Hdl. mit Honig u. Seide. Aus der berühmten Bibl. sind die besten Werke (300 Mscr.) nach Petersburg gebracht worden.
Acharkoi, Türk. Rumelien, Gallipolis (Thracien) (38d), O. nordwestl. von Keschan, an einem kl. Flüfschen, welches sich in den Busen von Enos ergiefst.
Acha Sarai, AS. Khiwa (43b), Nebenfl. des Amu Deria an der linken Seite; an ihm der gleichn. Ort (Ach Sarai) westl. von Khiwa.
Acharrow, Irel. Connaught, Sligo (15d), O. nordwestl. von Sligo.
Achau, D. Oesterr. unt. d. Ens, unter d. Wienerwalde (26), Df. nahe am Einfl. des Medlingerbachs in den Badnerbach; 646 E.
Achelous, s. Aspropotamo.
Achelunda, AF. Sudan (40), See in dem Hochlande Dembo, an der Ostgrenze von Kongo, aus welchem der Zaire kömmt.
Achen (Aix-la-chapelle), D. Preufsen, Niederrhein (21), Regierungsbez. 73,39 bis 76,41 □M., 348629 E. (1828). — Kreis (Stadt- u. Landkr.), Kreisst., ehemal. freie Reichsst., von den Römern gegründet, von Karl d. Gr. wieder hergestellt u. erweitert

(† hier 814), Krönungsst. deutscher Kaiser u. Könige bis auf Ferdinand I. (1531), mehrere wichtige Reichstage (von 797—1380), Kirchenversammlungen, Friedensschlüsse, z. B. 1409, 1668, 1748. Congrefs 1818; Sitz eines Bischofes, einer Regierung, eines Landgerichts u. s. w., eines Hpt-Zollamtes, einer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Gymnasium, Ban- u. Handelsschule, milde Stiftungen. — Cathedrale von Karl d. Gr. erbaut (796), erweitert 1353, mit d. Grabmahl des Erbauers, dem Königsstuhl u. s. w. das Rathhaus, da wo sonst Karls d. Gr. Palast stand, 1353 erbaut; 8 warme Schwefelquellen (30-31° R.), darunter die Kaiserquelle die älteste; 37669 E. Manuf. u. Fabr. für Tuch, Casimir, Circassienne, Strümpfe, Fufsteppiche, Tapeten, Wachstuch, Näh- u. Stecknadeln (seit länger als 300 Jahren), lackirte Blechwaaren, Salmiak, Berlin. Blau, Zuckersiederei u. s. w.— [*Aquis-granum, Aquaegraniae, Grani palatium; Aquis, Aquis villa etc.*]

Achen, D. Bayern, Isarkreis (24 u. 25), Fl., entspr. in Tyrol, fällt in den Chiemsee.

Achenthal, D. Oesterr. Tyrol, Unter-Innthal (25), Pfarrdf. am Achensee.

Achera, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. südöstl. von Voniza.

Acherès, le Marché, Frankr. Loiret (14b), Fleck. südwestl. von Pithiviers; 1330 E.

Achern, D. Baden, Mittelrheinkreis (30 u 31), Amt (17349 E.) u. St. an der Acher; 1713 E. Getreide-, Wein-, Hopfenbau. Hdl.

Acheron, s. Mauropotamos.

Acherusia, See, s. Tschuknida.

Acheux, Frankr. Somme (14b), Df. südöstl. von Donllens; 940 E.

Achill, Irl. Connaught, Mayo (15d), Ins. im atlant. Ocean, nahe an der Küste, Umfang 30 engl. M., 1530' ü. d. M., röthliche Kristalle, Achill-Diamanten gen.; 3880 E.

Achim, D. Hannover, Bremen (21), Pfdf. an d. Weser, 960 E. — Sitz des gleichn. Gohgerichts.

Achina, s. Echina.

Ach Kai, AS. Khiwa (43b), O. nahe an der Südwest-Grenze.

Achkam, AS. Klein Tübet (43b), O. nördl. von Leh.

Achmelli, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Tirnava.

Achmet Pascha Kioi, Türk. Rumelien, Thracien (38d), O. nordwestl. von Rodosto.

Ach Nahatl, AS. Khiwa (43b), O. westl. von Karisarit.

Achonry, Irl. Connaught, Sligo (15d), Kirchsp. u. Df., 12990 E.

Achstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30 u 31), Df. mit Schlofs an der Nottum; 680 E.

Ach Tepe, AS. Persien (43b), soviel als weifser Hügel an der südöstl. Küste des casp. Meeres.

Achtgrad Can., AS. (44b), Kanal zwischen den Maldiven u. Laccadiven.

Achtuba, Russl. (37), Arm der Wolga, trennt sich oberhalb Zaritz vom Hptfl., fällt, an dessen linker Seite fliefsend, in das caspische Meer bei Krasnoi Jar; nur im Frühjahr bedeutend.

Achuglan, AS. Rufsl. Georgien, Karabagh (37), O. in der Mitte des Bezirks.

Achtürka, Russl. Charkow (37), Kreisst. am gleichn. Fl.; 12788 E.; wollene Zeuge, Wollspinnerei, Handel.

Achunemonuar, s. Sigli.

Aci, Cast. d', Ital. Sicilien, Catania (34b), mit dem Beinamen Sant' Antonio, Df. am südöstl. Abhange des Aetna, zwischen Catania u. Aci Reale; 700 E.

Acio, s. Serfo.

Aci Reale, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. an der Ostküste am Fufse des Aetna, auf einer basaltischen Lava-Masse erbaut, in der Umgegend, besonders nach Catania hin, 8 Berge durch Ausbrüche des Aetna entstanden; ungesund, aber fruchtbar an Getreide u. Flachs. In der Nähe zeigt man die Höhle des Polyphem u. die Grotte der Galathea; 15000 E.

Acobamba, S-AM. Peru, Ayacucho, Guancavelica (49b), Fleck. südöstl. von Guancavelica, ehemals Hptort der Provinz.

Acolin, Frankr. (14b), Nbfl. der Loire, Ursprung bei Moulins, Mdg. bei Décizo, Lf. 10 Lieues.

Acona, Golfo d', Italien, Toscana, Insel Elba (34), Busen an der Süd-Küste der Insel Elba.

Açoren, s. Azoren.

Acquabella, Pta dell, Ital. Neapel, Ahruzzo citer. (34b), Vorgeb. nördl. von Ortona, am adriatischen Meere.

Acqualunga, Ital. Kirchenst., Urbino (34), angenehmer Flecken, auf einem hohen Hügel an der Vereinigung des Cadigliano mit dem Cantiano, sudl. von Urbino; 1000 E. Weinbau.

Acquasparta, Ital. Kirchenstaat Spoleto (34), Fleck südwestl. von Spoleto, auf einem nahen Hügel; ein sonst festes Castell.

Acquaviva, Ital. Sicilien, Girgenti (34), O. nordöstl. von Girgenti.

Acqui, Ital. Sardinien, Piemont, Turin (34), St. am Flufs Bormida, berühmt durch kalte Schwefelbäder [*Aquae Statelliae*]. Bischofssitz; 6600 E. Seidenbau u. Spinnerei.

Acquigiano, Ital. Sardinien, Piemont (34), Prov. an der Bormida; 80000 E. in 14 Districten, unter welchen Acqui, ehemals Hoch-Monferrat.

Acquino (Aquino), Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), alte, in Ruinen liegende St., Bisthum, doch residirt der Bischof in dem südl. gelegenen Pontecorvo; Vaterstadt des Juvenal u. des Thomas von Aquino. [*Aquinum.*]

Acri u. *Agri*, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Fl. an der Grenze von Basili-

cata, Ursprung am Berge della Maddalena, bei Marsico nuovo, Mdg. in den Busen von Taranto, Lf. 54 ital. M.

Acroas, S-AM. Brasilien, Maranhao (49), Indianerstamm am Parnahyba.

Acs, Oestr. Ungarn, Komorn (35), St. mit Schlofs; 3237 E. Schafzucht.

Acton, Engl. Middlessex (15, Nbk. 1), Df. westl. von London im gleichnam. Kirchsp.; 2453 E.

Actopan, N-AM. Mexico, Mex. (47b Nbk.), Villa im gleichn. Thale; 2800 E. — Viehzucht, Gerberei, Segeltuchfabriken.

Açu, AM. Brasilien, Rio Grande do Norte (49b), Villa am Piranchas, welcher hier eine Insel bildet; 300 E. — Landbau.

Açudi, Asouda, AF. Sahara (45a), Hptst. des Landes Ahir, mit Häusern von Rohrmatten; Hdl.

Acul, AM. Westindische Inseln, grofse Antillen, Haiti (48 Nbk.), O. an der gleichn. Bai, an der nordwestl. Seite der Ins. Haiti.

Acul, AS. Mandschurei, Ghirinula (43c), Nbfl. des Ussuri an der rechten Seite.

Acuto, Ital. Neapel, Basilicata (34b), einer der höchsten Gipfel der Apenninen.

Acy, Frankr. Aisne (14b), Df. südöstl. v. Soissons; 720 E. Hdl. mit Pferden.

Adadjel (Adaiel), AF. Habesch (45b), kl. Reich an der Küste, nördl. von Zeila, mit der St. Tadjura.

Adag (Adak), AS. Rufsl. Aleuten (41b u. 46), eine der aleutischen Inseln zur Gruppe Andrianow gehörig, mit Hafen; einige 20 Familien.

Adaga, Span. Valladolid (13), Nbfl. des Duero.

Adagnesa, Span. Aragonien (14d), St. östl. von Huesca; 15000 E.

Adaiel, s. Zeila.

Adakoi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Rufesuc.

S. Adalbert, Preuss. Ostpreufsen, Königsberg (22b Nbk.), Reste der ältesten christl. Kirche in Preufsen, nahe an der Küste der Ostsee, Kr. Fischhausen, in der Feldmark des Dorfes Tenkitten.

M. Adamello, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Berg an der Grenze von Tyrol.

Adam, Pic, s. Adamsspitze.

Adam, Ile, Frankr. Seine u. Oise (14b), Fleck. nordöstl. von Pontoise an der Oise; 1300 E. — Porzellanfabrik, Mineralwasser.

Adamova, AF. Guinea (45a), eine von Bergen umgebene Ebene.

Adamova, AF. Fellatas (45a), O. am Shary.

Adams-Brücke, AS. Ceylon (44b), eine bei der Ebbe sichtbare Sandbank, zwischen der Insel Ceylon u. der nördl. Insel Ramisscram.

Adams-Spitze od. Pic, AS. Ceylon (44b), Berg im Innern der Insel, stark bewaldet, 6680' hoch.

Adams-Spitze, N-AM. Neu-Albion (46), Vorgeb. am Ausfl. des Columbia.

Adamston, Schottl. Aberdeen (15a), O. nordwestl. von Aberdeen.

Adamuz, Span. Cordova (13), O. am Fufse des Gebirges; Bienenzucht.

Adana, AS. Syrien (45b), gebirgige Prov. an der Südküste mit der gleichnam. Hptst. am Seihan; 30000 E.

Adare, Adair, Irel. Munster, Limerick (15d), St. am schiffb. Flufs Maig, 853 E., im gleichn. Kirchsp. (4364 E.), dabei berühmte Reste eines alten August. Klosters.

Adda, AF. Guinea, Goldküste, Ashantee (45a), dänisches Fort an d. Mdg. des Volta.

Adda, Ital. Lombardei (34), Nbfl. des Po, entspr. am Fufse der Alpen, nicht fern von den Quellen des Inn u. der Etsch, bildet in seinem obern Laufe das Valtelin-Thal, durchfliefst den See von Como u. dessen südöstl. Arm, den See von Lecco, erweitert sich dann bei Lecco zu einem 2 Meilen langen, 1 Meile breiten See, dessen nördl. Theil See von Pescareno, dessen südl. See v. Garlate heifst, weiter herab bildet er den Lago Olginate u. mdt. westl. von Cremona in den Po. Lauf von der Quelle bis zum Comer-See 82 ital. M., von Bormio bis zu seiner Mdg. 160 M. In seinem obern Lauf ist er reifsend, in seinem untern schiffbar, ob ihm gleich viel Wasser durch Kanäle entzogen wird. [*Addua*].

Addergey, AF. Habesch (45b Nbk.), St. in der Provinz Woggora (Woggara).

Adega (David), AF. Habesch (45b Nbk.), St. in der Prov. Shire.

Adeghem, Belg. Ost-Flandern (29), Df. westl. von Eeclo; 3169 E.

Adel, s. Zeila.

Adelberg, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30 u31), Weiler, 97 E. — ehemals Prämonstratenser Kloster.

Adelboden, Schweiz, Bern (32), ein hohes, schmales Bergthal, zwischen der Kette des Niesens im W. und des Mittaghorns, Elfigenberges, Lohners im O., öffnet sich bei Frutigen u. wird v. der Engstlen durchflossen. In ihm 4 Schulgemeinden, 1274 Seelen, — Viehzucht.

Adèle, AU. (50), Insel an der nordwestl. Küste von Neuholland, de Wittsland.

Adelebsen, D. Hannover, Göttingen (21), Fleck. am Fufse des Sollings, zwischen Göttingen u. Uslar, altes Schlofs; 1389 E. Linnenlegge, Leinwandhandel.

Adelfi, Griech. (38c), die Brüder; kl. Inseln im Archipel, südl. von Sarakino.

Adelfors, Schwed. Jönköping (16d), Goldbergwerk am Emm, Stabeisenhammer, Nägelfabrik.

Adelmannsfelden, D. Würtemb., Jaxtkreis (30u31), Df. mit Schlofs; 1137 E. Hammerwerk, Holzarbeiten, Baumwollenspinnerei, Papiermühle.

Adelnau, Preuss. Posen (22b), Kreisst. am Fl. Bartsch; 1300 E.

Adelsberg, D. Oesterr. Illyrien, Krain, Laybach (25), Kreis u. Markt mit Schlofs,

berühmte Höhlen. — In der Nähe die Magdalenen-Grotte mit dem Proteus anguineus.

Adelshausen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. 332 E. — Feuersteine aus halbdurchsichtigem Caledon.

Adelsheim, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Amt (12139 E.) u. St. (1488 E.). — Ackerbau, Viehzucht.

Adelshofen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. 580 E.

Aden, AS. Arabien (45^b), Staat an der SW-Küste der arabischen Halbinsel unter der Oberherrschaft des Imams v. Jemen.— Stadt südöstl. v. Mochha auf einer Landzunge, sonst eine d. wichtigsten Städte Arabiens und noch jetzt wegen ihres Handels mit Kaffe u. Gummi wichtig.

Adenau, D. Preufs. Rheinprov. Kobl. (21), Krsst. 1330E.- Tuch, woll.Zeuge, Leinwand.

Adeni, AF. Guinea (45^a), Bezirk an der Küste von Benin.

Ader od. Tadelar, AF. Sudan (45^a), O. südöstl. von Timbuctu.

Aderno, Ital. Sicilien, Catania (34^b), St. am Fufse des Aetna, im Thale Demona, am Fl. Giareta [*Simctus*]; 6000 E. Umgegend äufserst fruchtbar. — Reste der alten St. *Adranum*.

Adersbach, D. Oestr. Böhmen, Königsgrätz (23), Herrsch. mit Nieder-A., Df. 602 E. Schlofs. — 2) Ober-A. Df. 568 E.

Adersleben, D. Preufsen, Prov. Sachsen, Magdeburg (27u28), Gut im Kreise Aschersleben; 185 E.

Adet, AF. Habesch (45^b Nbk.), St. in der Prov. Zana (Tembea).

Adexe, AF. Canar. Ins. Teneriffa (42u43 Nbk.), O. an d. Küste; fruchtb. an Getreide.

Adhimish, AF. Sahara (45^a), O. am Wege von Gadames nach Timbuctu.

C. des Adieux, AU. Neuholland, Flintersland (50), Vorgeb. an d. nordwestl. Küste.

Adige, Ital. s. Etsch.

Adigetto. Ital. Venedig, Polesina (34), Kanal an der Adige (Etsch), abgeleitet bei Badia, durchschneidet Rovigo u. fällt bei Retinello in den aus dem Po abgeleiteten Canal Bianco; er ist 25 Mètr. breit, 2 bis 3 Mètr. tief.

Adigrate, AF. Habesch (45^b Nbk.), O. im nordöstl. Theile des Landes, an der Grenze von Agame.

Adji Fl., AS. Vorder-Indien, Guikwar (44^b), Kstfl. fällt in den Mbsen v. Cutsch.

Adji, AS. Vorder-Indien, Calcutta (44^b), Nbfl. des Hngly an der rechten Seite.

Adjmir (Ajmeer), AS. Vorder-Indien, Calcutta (44^b), Prov. der Präsidentsch. Calcutta, ganz eingeschlossen von den Radjput-Staaten mit d. gleichnam. Hptst., sonst sehr blühend so lange Schah-Dschehan hier residirte, dessen Palast noch zu sehen ist; auf einem nahen Hügel eine starke, jetzt vernachlässigte Festung.

Adjmergur, AS. Vorder-Indien, Nagpur (44^b), O. an der nördl. Grenze des Landes.

Adiuara, Sabrao, AS. Ostindische Inseln, kleine Sunda-Inseln (44^c), Ins. östl. von Flores mit der gleichnam. Hptst. an der Nordseite, in welcher der Radschah residirt, der unter portug. Herrschaft steht.

Adjomba, AF. Unter-Guinea (45^b), kl. Königr. in Unter-Guin. an der Küste Gabon, nach A. tiefer im Lande.

Adjunta, AS. Vorder-Indien, Bombai (44^b), O. an der nordöstl. Grenze von Bombai.

Adiyghur, AS. Vorder-Ind., Agra (44^b), ein Fort südwestl. von Allahabad.

Adler, D. Oesterr. Böhmen (23), Nbfl. der Elbe an der linken Seite im Königsgräzer Kreis, aus 2 Quellflüssen, die *wilde Adler* u. *stille Adler*.

Admiral, AU. (50), Inselgr. an d. nordwestl. Seite v. Neuholland (de Wittsland).

Admiralitäts-Inseln, AU. (50), Inselgr. nordöstl. v. Neu-Guinea, z. Archipel v. Neubritannia gehörig; eine grofse u. viele kl. niedrige, mit Wald bedeckte Inseln in mehreren Gruppen. — 1) eigentl. Admiralitäts-Ins., 30 bis 40, deren gröfste, die Admiralitäts-Ins., 150 □M., gebirgig, bewaldet, v. Papuas bewohnt ist, — Ins. Jesus Maria, südöstl. von Riffen umgeben, gebirgig, nur theilweise bewohnt. — 2) Anachoreten, nordwestl. v. Bougainville entdeckt, wenig bekannt. — 3) Hermitea (Ermitanos), südwestl., klein, niedrig, von Papuas bewohnt. — 4) die westl. Inseln, unter ihnen Dürur u. Mattys, wenig bekannt.

Admiralty Inlet, N-AM. Oregan (46^b), Meerenge südl. von Georgia Golf.

Admont, D. Oesterr. Steyermark, Judenburg (25), Markt an d. Ens, Benedictiner-Stift; 824 E. — Eisenwerke, Schmieden.

Adolfseck, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nordwestl. von Wiesbaden.

Adolffurt, Adolzfurt, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Brettach; 574 E. Hammerwerk, Pulvermühle.

Adony, Oestr. Ungarn, Stuhlweifsenburg (35^b), St. an der Donau; Weinbau, Hdl.

Adorf, D. Sachsen, Vogtland (27u.28), St. an der Elster; 2348 E. — Tuch- u. Baumwollenweberei; Hopfenbau. — 2) Chemnitz, Df. 621 E.

Adorf, D. Hannover, Bentheim (29), O. nahe an der Nordostgrenze der Grafschaft, nordöstl. von Neuenhaus.

Adorf, D. Waldeck (21), Fleck. 800 E.

Adou, Frankr. Tarn (14^d), Nbfl. des Agout an der rechten Seite.

Adour, Frankr. (14^d), Fl. bildet sich bei Beaudran, schiffb. bei S. Séver (Landes), mdt. in den atlant. Ocean, nordwestl. von Bayonne, durch den Boucault-neuf, einen 1559 erbauten Kanal; Lf. 70 L. [*Aturus.*]

Adowa, AF. Habesch (45^b Nbk.), District u. St. mit 8000 E.; Tuchweberei, Stapelplatz für die östl. u. westl. Provinz.

Ado Watsa, AF. Habesch (45^b Nbk.), O. südwestl. von Adowa.

Adra, Span. Granada(13), Fl. n. St. westl. von Almeria. [*Abdara, Abdera, Avdera.*]
Adrampatam, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), O. an der Küste, westl. von der Spitze Colimere.
Adramyti, AS. Türkei, Anadoli (42u43), Df. am gleichnam. Bnsen nördl. v. Smyrna.
Adrin, Ital. Oesterr. Venedig, Polesina (34), alte St. zwischen Etsch u. Po, am Kanal Bianco; sonst Hafenst., jetzt 10 ital. Miglien von der Küste; Seminar; 10000 E. Der Bischof residirt in Rovigo. — Etrusische u. römische Alterthümer.
C. de S. Adrian, Span. Galicien (13), Vorgeb. westl. von Coruña.
Adriana, AF. Tripolis (42u43), O. in der Prov. Bengasi, in waldreicher Gegend.
Adrinna, Villa, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), Villa südl. von Tivoli.
Adriano, Ital. Sicilien (34b), Nbfl. des Gabello an der Südgrenze d. Prov. Messina.
Adrianopel, Andrianople, Edrene, Edorne, Türk. Rum-Ili (38d), 2te Hptst. des türk. Reichs, am Einfl. der Tundscha in die Maritza, Sitz eines griech. Erzbischofes, mehrere ausgezeichnete Moscheen, Basar Ali Paschas, alter Palast der Sultane (Eski-Serai), mehrere türkische Lehranstalten; 100000 E. Fabriken für seidene, wollene, baumwollene Zeuge, wohlriechende Essenzen, Maroquin, Teppiche, Hdl. über Enos. — War sonst die Residenz der Sultane (1366 bis 1453), besetzt von den Russen 1829.
Adriatisches Meer, s. Mittelmeer.
Adro, Italien. Lombardei, Brescia (34), Fleck. nordwestl. von Brescia; 1800 E. in wohlangebauter Gegend.
Adschilar, Türk. Bulgarien, Dobrüdscha (38d), O. südöstl. von Matschin.
Adserbeidjan, AS. Persien (43b), Prov. im nordwestl. Theile von Persien, zwischen Armenien, Kurdistan, Irakadjem, Masanderan u. dem caspisch. Meere. — 1431 □M. 2,000000 E. — gebirgig, doch fruchtbar u. wohl bewässert; die meisten Flüsse fallen in den See Urmia.
Adsherba, s. Ayer Bongy.
Kasr Adnchni, AF. Barka (42u43), O. nahe an der Ostküste der grofsen Syrte. — Alterthümer.
Adwanny, AS. Vord.-Indien, Madras (44b), O. nordwestl. von Madras.
Aegadische Ins., Ital. (34b). Sechs gröfsere Inseln u. eine Menge Felsen, Gli Formichi, im Mittelmeere, an der Westspitze von Sicilien; die gröfsern heifsen: Favignana, Cernidisi, Borrone, Levanso, Licosia u. Maretimo.
Aegäisches Meer, s. Mittelmeer.
Aegerten, Schweiz, Bern (32), Bezirk (436 E.) am Aegertenbach im A. Obersimmenthal, Df. im A. Nydau. Alterthümer. [*Pedenisca.*]
Aegilia, s. Cerigotto.
Aegina, s. Engia.
Aegion, s. Vostiza.

Aegira, Griech. Morea (38c), alter O. in Achaia, jetzt Xiloeastron.
Aegypten, Mifsr, AF. (42u43 u. Nbk., 45b), Land an beiden Seiten des Nil, von der letzten Stromschnelle bei Syene, im S. bis zu seiner Mdg. in das Mittelmeer, im N. (31° 30′ — 24° Br.) vom roth. Meere (Foul-Bai) und der Landenge von Suez im O., bis zum Nil-Wall im W. (47 — 52½° L.) etwa 5200 □M. umfassend. Da wo der Nil in Aegypten eintritt, ist das Flufsthal kaum so breit, dafs neben dem Strome ein Weg bleibt, es erweitert sich aber mehr u. mehr nach der Mdg. des Flusses hin. Im O. begleitet ihn das steile schroffe Geb. Mokattam, von mehreren Quorthälern durchschnitten, von seinem Eintritt in das Unter-Nilthal bis zur Landenge von Suez, wo es sich in Sandhügel verliert, im W. zieht sich das Geb. Ramlie, nuch lybische Kette, als Nilwall hin, weniger steil und weniger hoch als der Mokattam, mit dem Thale der Natrumseen u. dem Bahr-bela-ma od. El-Farigh. — Zwischen beiden dehnt sich das Nilthal aus, höchstens 4 Meilen breit, durch den Niederschlag des Flusses (30 — 36′ tief) gebildet, welcher, bei seinem Eintritt in Aegypten, etwa 3000′ breit, das Thal ruhig durchströmt bis zu der Zeit zu welcher er das umliegende Land befruchtend überschwemmt. Unterhalb Káiro, bei Batn el Bakara [*Kerkasoros*], theilt er sich zunächst in 2 Arme, davon einer bei Damiette [O. *Pelusiacum*], der andere bei Rosette [O. *Canobicum*], das eigentl. Delta bildend. Kunst und Natur spalteten beide Hauptarme, so dafs endlich der Flufs seine Gewässer in 9, oder wie man, der Zahl 7 zu Liebe, im Alterthume behauptete, in 7 Mdgen (von W. nach O.: Canopische, Bolbitinische oder Mdg. von Rosette, Sebennitische, Phelmetische od. Bucolische od. Mdg. von Damiette, Mendesische Mdg. od. Dibeh, Tunitische od. Om Faredjeh, Pelusiotische od. Oeffnung von Tineh) in das Mittelmeer ergiefst. — Seit uralter Zeit hat man, um das Land zu befruchten, eine grofse Anzahl von Kanälen nach verschiedenen Richtungen hin gezogen, von denen genannt zu werden verdienen: Bahr Ynsof, Josephskanal, eigentl. ein alter Nilarm, an der lybischen Bergkette hin strömend, etwa 36 Lieues lang, 50 — 300′ breit; man hat ihn für den *Oxyrynchus* gehalten, den Strabo als Nil ansah. — K. Mamoudhié, von Alexandrien, früher K. der *Cleopatra*, vom jetzigen Vicekönig wieder eröffnet, um den Nil mit dem alten Hafen von Alexandrien zu verbinden, ist in den neuesten Zeiten theilweise schon sehr versandet — der Bahr-el-Wady ganz in Kalkfelsen gegraben, 60000 Mètres lang — der K. von Mennf, 50000 Mètres lang — der K. Abu-Meneggy, 160000 Mètres lang u. a.; fast alle Kanäle sind mit Quer-

dämmen durchzogen, um die Höhe des Wassers zu regeln. — Die ausgezeichnetsten Seen sind: der See Mariut [*Mareotis*] hatte sonst süfses Wasser, nachdem aber 1801 die Engländer eine Ueberschwemmung der Umgegend von Alexandrien veranlafsten, ist er salzig geworden. An der Küste, weiter östl., haben sich eine grofse Anzahl Lagunen gebildet, deren gröfste der See Menzaleh, Menslet, ist, durch eine schmale niedrige Landzunge vom Meere getrennt (43000′ lang, 12000′ breit); westl. der See v. Burlos, v. Edku u. v. Abukir, letzterer erst 1801 entstanden. — Das Klima ist sehr regelmäfsig und einförmig, vom Juli bis Dec., binnen welcher Zeit der Nil das Land überschwemmt, ist die Luft feucht, die Morgen und Abende neblig und kühl, Winter jedoch ohne Frost; der Frühling beginnt mit dem Sinken des Wassers, die Nächte sind kühl, die Tage schon sehr warm, vom Dec. bis März, vom März bis Mai ist der ungesundeste Theil des Jahres, besonders für Fremde, wegen der herrschenden, ungemilderten Hitze; zwar ist die Hitze vom Mai bis Juli ebenfalls sehr grofs, aber die Nächte kühl, die Luft gesund. Den gröfsten Theil des Jahres herrschen kühlende Nordwinde; der Südwind, besonders aber der Südostwind, Chamsin, erstickend heifs u. der Gesundheit nachtheilig. In Oberägypten ist Regen eine seltene Erscheinung, in der Nähe der Seeküste ist er dagegen im Nov. oft u. stark. — Der Boden, so weit er bewässert werden kann, ist fruchtbar, dennoch aber sind die eigenen Producte nicht zahlreich. Aufser Granit-, Sand- u. Kalkstein, findet man Marmor, Jaspis, Serpentin, Schwefel, Salz, Natrum; die einzigen Bäume sind Sykomoren, Dattelpalmen, Maulbeerbäume; Getreidearten; unter ihnen Durrah, Reis, Mais, Hülsenfrüchte, Küchenkräuter, Gemüse; Oelgewächse: als Lein, Sesam, da die Olive nicht gut gedeiht; Indigo, Senf, Tabak, Zuckerrohr, Baumwolle, insbesondere hat der jetzige Vicekönig mit vielem Glück georgische Baumwolle eingeführt, von welcher man schon 225000 Ballen geerntet hat; etwas Wein, der Trauben wegen; Henna, Safflor; sehr wenig wilde Thiere aufser wilden Hunden an der Grenze der Wüste; Pferde, Esel, Maulthiere werden viel gehalten, so wie Kameele, Ochsen u. Büffel, Schaafe, Ziegen; Krokodille in Oberägypten; Tauben, Hühner, Wachteln, Ibisarten; Bienen. — Die Einwohner, etwa 3 Mill., bestehen aus: Kopten, Nachkommen der alten Aegypter, ihnen, trotz der mannigfachen Vermischung, noch jetzt ähnlich, wenn man nach den Mumienzügen urtheilen darf; Araber, theils Nomaden, Beduinen, theils in festen Wohnsitzen, Fellahs; die Türken sind das herrschende Volk, obgleich die Minderzahl. Aufser ihnen leben hier noch Franken, d. h. Europäer, Griechen, Juden; Sclaven, meist Neger, sind zahlr. (40000). — Die Wohnplätze sind in der Regel auf Erhöhungen angelegt, die Städte aus engen, krummen, ungepflasterten Strafsen bestehend, schmuzig; die Häuser niedrig, schlecht eingerichtet mit wenigen Oeffnungen für Licht und Luft. Die Dörfer bestehen aus elenden, schmuzigen Hütten, gröfstentheils aus Nilschlamm und voll Ungeziefer, welches die auf den meisten befindlichen Taubenschläge herbeilocken. Ein blaues Hemd und linnene Beinkleider bilden die gewöhnliche Kleidung des Volks, dem selbst die Beinkleider oft fehlen; die Frauen sind, wenn sie ausgehen, in lange Tücher gehüllt, das Gesicht mit einem dreieckten Schleier bedeckt, so dafs nur die Augen frei bleiben. Begreiflich sind die Wohlhabendern, besonders die Türken, besser gekleidet und wohnen auch besser; ihre Kleidung ist die türkische, ihr gröfstes Vergnügen in den Kaffeehäusern stundenlang Tabak zu rauchen u. dabei einem Märchenerzähler zuzuhören oder die üppigen Tänze der öffentlichen Tänzerinnen zu sehn; eine Tugend aller Aegypter aber ist die gröfste Mäfsigkeit im Essen u. Trinken. — Der Mehrzahl nach sind sie strenge Mohammedaner; die Kopten sind Christen (Monophysiten), doch ist ihr Christenthum ein sehr verunstaltetes. — Der jetzige Vicekönig von Aegypten Mohammed Ali, welcher zugleich Syrien und einen Theil von Kleinasien im Namen des türkischen Sultans beherrscht, Nubien und Dongala unterworfen hat und in einem Theile Arabiens gebietet, hat ungemein viel gethan, die Kultur des Bodens und den Kunstfleifs zu heben, freilich mehr zum eigenen Vortheil, als zum Vortheil der Einw. selbst; indefs scheint die stumpfsinnige Theilnahmlosigkeit der Araber, als der Mehrzahl seiner Unterthanen, seinen Despotismus zu rechtfertigen. Mit grofser Strenge wird auf die Erhaltung und Erweiterung des Kanalsystems gesehn, es ist deshalb viel mehr Land urbar gemacht worden und liefert einen weit höhern Ertrag als früher, man gewinnt besonders Baumwolle, Indigo, Seide; allein der Vicekönig macht den Preis der gewonnenen Producte und häuft sie in seinen Magazinen auf, um sie, als der einzige Kaufmann im Lande, zu vertreiben. Es sind Fabriken für seidene Zeuge, Waffen, Salpeter, Pulver angelegt worden, aber nur für Rechnung des Vicekönigs, der selbst alle Weberstühle des Landes gekauft hat u. nun für eigene Rechnung weben u. färben läfst. Aber auch die geistige Ausbildung seiner Unterthanen befördert er auf alle Weise. Aus einer Vorbereitungsschule zu Kasr-el-aïn, deren Schüler Mohammed Ali unterhält, wurden seit 1826 mehr als 90 junge Aegypter nach Frankreich geschickt, um sich auf Kosten des Vicekönigs weiter aus-

zubilden, hauptsächlich in der Medicin, in militärischen Wissenschaften, in der Schifffahrtskunde, Baukunst, in Bergwissenschaften, in der Chemie, Mechanik u. s. w. Mit ihrer Hilfe wurden, unter Aufsicht von Europäern angelegt: eine grofse Academie für Militär-Aerzte in Abu-Zabel, mit einem botanischen Garten, einem anatomischen Theater, einem Museum, einer Bibliothek; die Zahl der hier Studirenden belief sich 1834 auf mehr als 300; eine Artillerie-Schule zu Thura mit 600 Zöglingen, in welcher, aufser den für die Artillerie nöthigen Hilfswissenschaften, noch Geographie, die französische, englische, italienische Sprache, Plan- u. Handzeichnen mit Eifer und Erfolg gelehrt werden. Aufser diesen höhern Lehranstalten fehlt es nicht an verschiedenen anderen Realschulen, ja es ist sogar eine Lehranstalt für künftige Beamte angelegt worden, in welcher unter anderen besonders auch die Agricultur-Statistik der einzelnen Provinzen gelehrt wird. Endlich ist in Bulak eine Druckerei in Thätigkeit, aus welcher schon 55 Bde (1834) in arabischer, türkischer od. persischer Sprache, zum Theil aus dem Französischen übersetzt, hervorgegangen sind; hier erscheint auch eine Zeitung in arabischer u. türkischer Sprache, welche auch ausländische Nachrichten enthält. — Auf die Armee, etwa 60000 Mann stark, wendet Muhammed Ali grofse Sorgfalt, und seine Flotte ist, trotz der Verluste in Griechenland, noch immer beträchtlicher als die türkische. — Man rechnet nach Piastern 33 Medini = 80 Asper = 1 Fr. 63,7517 Cent., oder nach Patacas od. Tallari = 4 Fr. 46,5887 Cent.; Münzen sind die türkischen. — Eingetheilt wird Aegypten in folgende Provinzen: I. Unter-Aegypten: 1) Cairo, Hptst. Cairo, 2) Keliub, 3) Belbeis, 4) Chibeh, 5) Mit-Camar, 6) Mansurah, 7) Damiette, 8) Mehallet-el-kebir, 9) Tantah, 10) Melyg, 11) Menuf, 12) Negyleh, 13) Fuah, 14) Damanhur, 15) Alexandrien; — II. Mittel- und Ober-Aegypten: 16) Dschiseh, 17) Atfyh, 18) Beni-sueyf, 19) Faijum, 20) Minieh, 21) Munfalut, 22) Sijut, 23) Dschirdscheh, 24) Keneh, 25) Esne.

Aeiou, Assieu, AF. Sahara (45a), O. an der Strafse von Murzuk nach Kaschna.

Aellanns Sp., Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), äufserste nordöstl. Spitze d. Grfsch.

Aëro, Palaestina (42n48), O. östl. vom See Tiberias.

Aernon, Schweiz, Wallis (32), Fleck. oberhalb der Rhône, südwestl. von Münster; 248 E.

Aeröe, Daen. Schleswig (16b), Arroo, Insel in d. Ostsee, östl. von Alsen, südl. von Fünen, 1½ □M. 6188 E.

Aeroeskiöbing, Arrooskiöping, Daen. Schleswig, Aeroë (16b), St. an d. Nordseite d. Ins., mit Hafen, gebildet durch die vorliegende Ins. Dejeroe (Dreioe); 1400 E. Schifffahrt, Hdl.

Aortrycke, Belg. West-Flandern (29), Gemeinde; 2176 E.

Aorzoele, Belg. West-Flandern (29), Gem. östl. von Thielt; 3192 E.

Aerzen, D. Hannover, Calenberg (21), Fleck. an der Griese; 1023 E. Landbau, Holzhdl., Garnspinnerei, Weberei.

Aesch, Schweiz, Basel (32), Df. südl. von Basel, in fruchtbarer Gegend; 814 E.

Aeschi, Schweiz, Bern (32), Df. an der südwestl. Seite des Thuner-Sees, an einem Berge, auf dessen Gipfel die Kirche (2700′ hoch); 619 E. — 2) Solothurn (32), Df. südöstl. von Solothurn; 270 E.

Aetolia, Griech. (38c), Prov., im O. von Lokris u. Doris, im N. von Thessalien, im W. von Arkadien, im S. vom ionischen Meere umschlossen, ist rauh u. gebirgig; im N. das Geb. Hollovo [*Othrys*] u. südl. dessen Vorberge, das Klytzos-Geb. mit Axiros, im SO. das Geb. Korax an der Grenze von Doris u. Lokris. Hptfl. ist der Aspropotamos [*Achelous*] an der Grenze von Akarnania, östl. der Fidaris [*Evenus*]; 2 nicht unbeträchtl. Seen, von Angelo Kastron [*Arsinoe*] und Vrachori [*Trichonium*], sind im SW. — Die alten Aetolier, durch Roheit u. Raubsucht übel berüchtigt, bildeten, gleich den Achäern, einen Bund, welcher durch die Hartnäckigkeit, mit der er den Römern widerstand, berühmt geworden ist. — Jetzt bildet Aetolien, mit Akarnanien verbunden, einen Nomos des Griechischen Königreichs, dessen Hptst. Vrachori ist.

Aetos, Griech. Livadien (38c), Nbfl. des Aspropotamos an d. rechten Seite. [*Anapus.*]

Aotoy, AS. Ostind. Inseln, Philippinen, Luzon (44e), O. an d. Ostküste der Ins. an einer kl. Bucht.

Afagansk, AS. Khiwa (43b), Geb. an d. Nordostküste des caspisch. Meeres.

Afarnier C., s. de Geer.

Aff, Frankr. (14c), Nbfl. des Ouft, Urspr. im Forste von Paimpoint, schiffbar bei Cacilly, Mdg. bei Glenac.

Affadai, AF. Bornu (45a), O. südl. vom See Tschad.

Affagai, AF. Bornu (45a), grofse volkreiche St. südl. von Kanka.

Affahou, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45b), O. an d. Küste Kerrapay od. Krepe.

Affholtern, Schweiz, Zürich (32), Df. am Albis u. Jonenbach, nördl. von Zürich; 1300 E. Färbereien, Schneidemühlen. — Alterthümer.

Affoltern, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Arborg; 642 E. — Getreidebau, Verfertigung d. Lögeln (kl. Fäfschen). — 2) Df. südwestl. von Hutwyl; 981 E. — Ackerbau.

Affri, Schweiz, Froyburg (32), O. östl. von Romont.

St. Affrique, Frankr. Aveyron (14d),

St. an der Sorgue; 6400 E. Fabr. für grobes Tuch, wollene Decken; Hdl. [*Fanum Sti Africani.*]

Afghanistan, AS. (43b), Land der Afghanen, bisweilen auch Kabul od. Kabulistan u. Kandahar, nach den Hptstädten, genannt (78° - 94° Br., 29° - 37° L.), grenzt nördl. an Buchara mit Balkh, u. Kunduz, östl. an Lahore u. Sind, südl. an Beludschistan, westl. an Persien. — Das Land ist eine Fortsetzung der persischen Hochebene, auf welcher sich, an d. nördl. Grenze, eine Fortsetzung des Himalaya-Geb., unter d. Namen Hinduknsch, bis zu 20000' erhebt; von dieser Gebirgskette zieht sich südl. herab das *Soliman-Geb.* od. auch *indo-persisches Grenzgeb.* in mehreren Parallelketten mit d. *Suffaid-Kuh* u. *Tukte Soliman*, westl. der *Paropamisus*; zwischen ihnen bedecken untergeordnete Gebirgsarme das Land nach allen Richtungen hin, wie die *Kheiber-* u. *Suez*-Kette im O., d. *Khodjeh Amran* im W.; alle diese Gebirgsverzweigungen bilden mehrere Hochebenen (z. B. das Plateau von Ghizni, von Deilak) u. wahre Alpenländer, von Tiefthälern nach den verschiedensten Richtungen hin durchzogen. — Der Hptfl., indefs nur die Ostgr. berührend, ist der *Indus* od. Sind, welcher aus diesem Lande den *Cabul* mit Pundjshir, Uzbin u. a. Nbfl., südlich d. *Gumbila* empfängt; d. *Murghab* entspr. auf dem Paropamisus, fliefst anfangs westl., wendet sich dann nördl. u. verliert sich in d. Sandsteppen Turkmania's; d. *Hirmend* od. *Hilmend* entspr. am Westabhange der Soliman-Kette, n. fliefst von NO. nach SW. in d. *Zareh-See*, in welchen auch der *Ferrahrud* von N. her fällt. Der Zareh-See [*Aria lac.*] 30 Faras. lang u. eine Tagreise breit, hat süfses Wasser, ist sehr fischreich, mit einer bewohnten Insel in der Mitte (El-Kahi Sur). — Das Klima ist sehr verschieden, heifs u. ungesund an den Ufern des Indus, im W. trocken u. heifs, milde im mittlern Theile. — Prod. sind: Steinsalz, Schwefel; die Gebirge sind stark bewaldet, in den Thälern wachsen Wein, Melonen, Obst, Maulbeeren, Baumwolle, Tabak, im Hochlande Assa foetida; Wild u. reifsende Thiere, Pferde u. andere Hausthiere. — Die Einwohner, 10 Mill., sind: 1) Afghanen, kräftige, tapfere Nomaden, sehr freiheitsliebend u. kriegslustig, in dieser Hinsicht bekannt u. gefürchtet; sie sind von persischem Stamme, auch ihre Sprache, Puschtu, ist der persischen ähnlich. 2) Tadschiks, von gleichem Stamme, aber von den Afghanen unterdrückt. 3) Hindus, in den östl. Provinzen, hauptsächl. mit dem Hdl. beschäftigt, aber gedrückt u. verachtet. Aufser ihnen im N. Usbeken, im W. Turkmanen in verschiedenen Stämmen, u. überall Juden. — Eintheilung: Cabul, Kandahar, Peschaner, Sedschestan, Gorat, Herat; doch soll nach A. Herat selbstständig geworden seyn unter Kamran, Sohn des entthronten Mahmud-Schah v. Kaschmir, u. sich mit Hilfe der Perser frei erhalten haben.

Afium, Kara Hissar, AS. Türkei, Anadoli (42u43), O. nordöstl. von Smyrna.

Aflndj, AS. Arabien, Nedjed (45b), Landstr. im südl. Theile von Nedjed, mit El-Kharfeh.

Afnu, s. Birzizi.

Afognag(k), N-AM. Russ. (41b u. 46), kl. Ins. östl. von Kodjak.

Afoorn, AF. Ober-Guinea, Sclaven-Küste (45a), O. am Nordufer des Aleinga-Fl., nördl. von Lagos.

Afragola (olla), Ital. Neapel (33 Nbk. u. 34b), Fleck. in sehr getreidereicher Gegend, nördl. von Neapel; 3000 E.

Africa, (40. 42. 43. u. 45abc). Eine grofse, durch d. Geschlossenheit ihrer Küsten ausgezeichnete Halbinsel, welche nur vermittelst der 15 Meil. breiten Landenge von Suez mit dem östl. gelegenen Asien verbunden ist, bildet, unter dem Namen Africa, das südwestl. Festland der alten Welt. Im N. trennt es das Mittelmeer von Europa, von der Landenge von Suez im O. bis zum Cap Spartel im W., in einer Ausdehnung von 600 Meil.; im W. bespült es der atlantische Ocean, vom Vorgeb. d. gut. H. bis zur Strafse Bab el Mandeb, 1110 Meil.; von da bis zur Landenge von Suez scheidet das rothe Meer, arabischer Mbsen, Africa von Asia, in einer Ausdehnung von 340 Meil. Das nördlichste Vorgeb. ist das Cap Blanco [*Prom. Candidum*] (37° 19' n. Br., 27° 27' L.), das südlichste das Cap Agulhas (34° 51' s. Br., 37° 36' L.), das westlichste Cap Verde (0° 6' L. 14° 43' n. Br.), das östlichste Cap Guardafui (68° 52' L., 11° 41' Br.); seine Ausdehnung von N.—S. ist demnach 1070 Meil., von O.—W. 1020 Meil., sein Flächeninhalt 534200 □M. ohne, u. 545000 □M. mit d. Inseln. Von diesem grofsen Festlande sind uns nur die schmalen Küstenränder, n. diese auch nur unvollkommen bekannt; was man über die innere Beschaffenheit des gröfsern Theils gesagt hat, sind mehr od. weniger scharfsinnige Hypothesen aus den dürftigsten Nachrichten älterer u. neuerer Zeit abgeleitet. Im N. von Africa bildet der Atlas, in mehreren parallelen Ketten, ein Hochland, von Querzügen durchschnitten, welches nach dem Mittelmeere im N. u. nach der Sahara im S. hin ohne Vorland rasch abfällt (70 d. Meil. breit), bis es in den Gebirgen von Nofusa und Megala im O. endigt. Von hier an beginnen mit den Küsten der grofsen Syrte ziemlich parallel südöstl. ziehend zwei Hügelketten, die ein Tafelland bilden bis dahin, wo die Sahara in hohen Dünen, eine Ausdehnung der Saltin-Ebene, an die Küste der grofsen Syrte tritt; die nördl. dieser Hügelketten führt die Namen Ghuriano-, Wahryan Geb. u. schwarzer Harusch; die südliche

re: Sudah Berge, Gebel Asood (schwarze Berge) u. weifser Harnsch. Oestlicher folgt das Plateau v. Barka, dessen nördl. Abfall das Vorgeb. (Ras) Som od. Razal ist, gegen S. verflacht es sich allmählig, nachdem es im W. einen Höhenzug Morai-je ziemlich weit in die Wüste vorgeschoben hat. Nach Osten verbinden niedere Höhenzüge diese Hochebene mit der lybischen Bergkette an der Westgrenze von Aegypten, unter den Namen Gebel Gebir (richtiger Dschebel kebir, grofser Berg) u. Gerdobah Berge. Den Süden des Erdtheils bildet ein Hochland, nach der Gestalt des Festlandes selbst in Dreieckform, dessen Spitze das C. Agulhas ist. Hier erhebt sich das Land terassenförmig u. bildet zunächst ein schmales Küstenland, im W. von einem Gebirge unterbrochen, welches in das Vorgeb. d. g. Hoffn. ausgeht, nördl. im Tafelberg (3500') endigt; die Grenzen des Küstenlandes bilden, gegen den atlantischen Ocean, mit diesem parallellaufend, die Bokkevelds Berge, mit dem indischen Ocean parallellaufend, die Zwarte Berge. Von da beginnt eine öde, wasserlose Ebene, etwa 15—20 Meil. breit, unter dem Namen Roggeveld Karroo im W., grufse Karroo im S.; sie wird gegen den atlant. Ocean hin durch den Roggevelds-, gegen d. indische Meer durch die Nienwevelds Berge, an welche sich östl. die Schneeberge, der Strom- u. Winterberg anschliefsen, von dem südafrican. Hochlande (5000') getrennt, auf welcher sich die Karri südl., u. die Magaaga od. Eisenberge nördl. vom Orangefl. erheben. Der südl. Küstenstrich bis zur Hochebene bildet das Capland. Von der Ostseite Africa's haben wir wenig Nachrichten, kaum sind uns die Küstensäume unter den Namen: Küste Natal, Sofala, Mozambique, Zanguebar, Küste Ajan bekannt; im S. trennt sie das Lupata Geb. vom innern Hochlande, welches nicht unwahrscheinlich bis zum C. Gardafui u. von da bis zum Habessinischen Alpenlande fortsetzt, u. so den östl. Schenkel des Hochlands-Dreiecks bildet. Die Fortsetzung d. Hochebene an der Westseite Africa's vom Orange-Fl. bis zum C. Negro können wir nur vermuthen; von da an zieht sich ein Küstenstrich nördl. bis zum Coanza, unter dem Namen Benguela; vom Coanza bis zum Zaire, unter dem Namen Angola, von da bis zum Vorgeb. Lopez de Gonsalvo unter dem Namen Loango, welcher durch südl. streichende Bergketten vom Hochlande geschieden wird, als westl. Schenkel des bezeichneten Dreiecks. Hinter diesem Küstenstriche, den man Unter- od. Süd-Guinea nennt, kennt man Kongo als Stufenland, Dembu als Hochland (8000') mit d. See Acholunda. Nördlicher erhebt sich die Serra Complida, welche sich nördl. in unbekannten Küstengebirgen (darunter die Ambuzes Bge) fortzusetzen scheint, bis es sich mit den Gebirgen von West-Sudan verbindet. Von der Biafra Bai bis zu den Thälern des Senegal u. Gambia erhebt sich das Land hinter dem schmalen Küstensaume, der Ober-Guinea heifst, und bildet die Bergländer Dahomey, Aquapim, u. hinter ihnen das Bergland der Ashantees, von welchem aus das Gebirge Kung sich erhebt. Gegen W. scheint es bis an die Küste Sierra Leona zu reichen, gegen NW. fällt es ab in die Fuhla-Terrasse, mit den Bergländern Kuranko, Solimana, Timbo, u. endlich in das flache Küstenland Senegambien, gegen N. in die Mandingo-Terrasse mit Neolu, Bambuk, Jallonkadu, Kaarta u. endlich in das Flachland Eli-ud-amar (Ludamar). Diefs ist der westlichste Vorsprung von Hochafrica, von welchem wir östl. die Bergländer Jacoba u. Mandara u. dahinter die Hochebene Adamova, freilich sehr unvollkommen kennen, welche letztere, nicht unwahrscheinlich, mit dem Mondsgebirge, Gebbel (Dschebel) al Komri, u. durch dieses mit dem Hochlande Narea, welches sich an das äthiopische Hochland anschliefst, die Basis des africanischen Hochlandes bildet. Zwischen ihm u. dem Tieflande liegen, von W. n. O., der östl. Theil von Sudan, mit Haussa, Bornu, Begharmi, Borgu, ferner Darfur u. Kordofan als östl. Fortsetzungen von Sudan. Der östl. Schenkel des Hochlands-Dreiecks verlängert sich an d. Küste des arabischen Mbsens u. bildet hier das Stufenland des Nil, vom Nordabfall d. Hochlandes, bis zum Mittelmeere. — Africa's Tiefland ist die Sahara, die gröfste Wüste der Erde, ein wasserloses Sandmeer, nur hier u. da von harten Thonstellen, im O. von bewohnbaren Inseln (Oasen) unterbrochen, deren gröfste die von Fezzan ist; endlich verliert sie sich, als fortlaufende Sandbank, im Meere. Statt der Oasen stöfst man im W. auf mehr od. weniger tiefe Schluchten, in denen sich Feuchtigkeit hält, weshalb hier Pflanzen u. Sträuche wachsen, welche den Kameelen der Caravanen zur Nahrung dienen. Zwei Höhenzüge, von O. nach W. ziehend, zeichnen sich aus; der nördl. heifst Jibbel (Dschebel) Khal, schwarze Berge, u. endigt im C. Bojador, der südl. Jibbel (Dschebel) el Bied, die weifsen Berge, verliert sich in eine weit vorspringende Sandspitze, Cap Blanco. — Die Gewässer Africa's vertheilen sich nach den das Land umgebenden Meeren. Zum Mittelmeer im Norden, welches einen einzigen beträchtlichen Busen, den von Sidra (Syrte), bildet, fliefsen, mit Ausnahme des Nil, nur kleine, wenig bedeutende Flüsse, weil das Gebirge, wie wir oben sahen, ganz nahe an die Küste tritt, u. zwar nur zwischen der Meerenge von Gibraltar u.

dem Cap Bon, sie sind von W. nach O.: der Maluvia mit Malul, Zha u. Sorbauhart (Sorbonhert); d. Schellif b. Cap Kalmeta. d. Fl. Wejerdah b. Cap Farina, die übrigen dazwischen liegenden Flüsse sind klein. Der Nil im östlichsten Theile von Africa entsteht aus 2 Quellfl., beide Nil genannt, der östl. heifst auch Bahr-el-Azrek, blauer Strom, der westl. Bahr-el-Abiad, nach ihrer Vereinigung fliefst d. Nil nördl. bis zu seiner Mdg. Seine Zuflüsse während des obern Laufes sind zahlreich aber wenig bekannt, der beträchtlichste Nebenfl. ist der Atbara, in seinem obern Lauf Tacazze, an d. rechten Seite. — Der indische Ocean an d. Ostseite bildet nach N. hin den arabischen Mbsen, od. das rothe Meer von der Strafse Bab-el-Mandeb bis nach Suez, er spaltet sich im N. in 2 Busen, Busen v. Suez westl., Busen v. Akaba östl., ohne Zuflüsse von Africa. Zwischen der vorspringenden Küste von Africa u. zwischen Arabien folgt der Busen v. Aden, wenn man aus d. See Bab-el-Mandeb sich östl. wendet; südl. herab aber kein beträchtl. Busen. Die Strafse von Mozambique trennt hier die Insel Madagascar vom festen Lande. Die beträchtlichsten Flüsse, welche in diesen Ocean fallen, sind: der Quilmance, Zambezo od. Cuama, dessen vielarmige Mdg. d. Insel Madagascar gegenüber *liegt*; nur sein Unter- und Mittellauf sind bekannt. Südl. folgen der Sofala, Sabia, Inhambana, d. Lorenzo Marguez, welcher in die kleine Bai DaLagoa fällt. — An der Westseite macht, von der Strafse von Gibraltar bis zum C. Sierra Leona, der atlantische Ocean keine Einbucht von einiger Bedeutung, sondern die Küste tritt in einem grofsen, westl. vorspringenden Bogen in denselben hinein; von hier an aber dringt der Ocean tief, in östl. Richtung, in das Land u. bildet den grofsen Busen von Guinea mit der Bai von Benin u. der Bai von Biafra; südlicher führt der Ocean auch den Namen äthiopisches Meer. In diesen Theil des atlant. Oceans fallen: der Orangefl. od. Gariep, der aus 2 Quellflüssen, Ky Gariep u. Nu Gariep, tief im Innern des Landes entsteht u. nördl. vom Cap Voltas mündet. Der Coanzo oder Cuenza, in seinem obern Laufe unbekannt, erscheint als beträchtl. Strom bei seiner Mdg. an d. Küste von Angola. Der Congo od. Zaire soll aus d. See Achelunda entstehen u. im Innern des Landes beträchtliche Nebenfl. aufnehmen; so weit wir ihn genauer kennen, bis zu den Katarakten von Sandy, erscheint er als beträchtl. Flufs, der bei C. Padron ins Meer fällt. In den Busen von Benin mdt. der Fl. Nun, wie die neuesten Untersuchungen, angeregt von Reichard, bewiesen haben, eine Hauptmdg. des Niger, Djoliba, Dhioliba, Quorra od. Kouarra. — Der Rio Grande, in seinem obern Laufe Dunso, Dungo, kömmt aus Teemboo (Timbu), mdt. dem Archipel der Bijuga Ins. gegenüber. — Der Gambia entspr. im Hochlande von Sudan u. mdt. südl. vom Cap Verde. — Der Senegal entsteht aus 2 Quellflüssen, deren östl. Kokora, deren westl. Bafing heifst, nachdem er die Ebene erreicht hat, fliefst er in vielfach gewundenem Laufe nordwestl., u. bildet, bei seiner Mdg., nördlich v. C. Verde, ein Delta. Nördl. folgt ein fast wasserloser Küstenstrich bis jenseit der grofsen Wüste, wo aber auch nur kleine Küstenflüsse in d. Meer sich ergiefsen. Im Innern werden mehrere Flüsse genannt, wie der Yeou u. Shary, die in den See Tschad münden, doch sind sie wenig bekannt. — Seen im Innern sind: d. Tschad in Sudan, der gröfste unter den bekannt gewordenen, nordöstl. von d. Bai v. Biafra, etwa 150 Meil. v. d. Küste, mit bewohnten Inseln; der Dibbie od. Djebu westl. von Timbuctu; der Fittri, östl. vom Tschad; noch östlicher der Dembea in Habesch; der Lowdejah im N. von Africa, nicht fern von der Küste der kl. Syrte. Im südl. Africa der Achelunda, u. östl. der Zambre, Zembere od. Morawi. — Der Aequator theilt Africa in eine gröfsere nördl. u. in eine kleinere südl. Hälfte, daher gehört der gröfste Theil von Africa zu den Tropenländern u. hat tropisches Klima, ja die Hitze wird bedeutend erhöht durch die Geschlossenheit der Küsten, den Mangel an Binnengewässern u. die Beschaffenheit des Bodens; nichts mäfsigt die Gluth der Sonne als die Erhöhung des Landes u. d. jährlich fallende Regen in der sogenannten nassen Jahreszeit; schädlich für die Eingebornen, verderblich für Europäer wird, während der 8 monatl. trockenen Jahreszeit, die Kühle der Nächte nach der brennenden Hitze des Tages, die noch vermehrt wird, wenn der Wind über die glühenden Sandflächen streicht (Samum, Chamsin). Der nördlichere Theil von Africa, mit Einschlufs der Nordhälfte der Sahara u. der südlichste, bis zur Terrasse des Orangefl., fallen in die gemäfsigte Zone; allein nur da, wo Gebirge den Einflufs der Winde aus dem Innern abhalten, ist das Klima gemäfsigt. — Die Hauptproducte aus dem Mineralreiche sind: Gold in Sudan, südwestl. bis zur sogenannten Goldküste, namentlich in Mandingo, Dankara, Haussa, Wangara u. s. w. in der Umgegend des Bahr-el-abiad u. in Habesch. Das Gold kömmt theils in kleinern, theils in gröfsern Parzellen im Sande der Flüsse und in den angeschwemmten Ebenen vor. — Silber in Sudan, in Timbu (Teemboo), Begharmi u. s. w. — Kupfer in Sudan, in Darfur, im Lande der Hottentoten, in Kordofan, in Marocco u. s. w. — Blei in Algier. — Eisen in Sudan, im Lande der

Makinis, in Algier, Habesch, Madagascar. — Kostbare Steine mit Ausnahme der Diamanten, in Sudan, Aegypten, Madagascar. — Salz in Marocco, Kordofan, Sennaar, Sudan, Darfur, Madagascar, den Canarischen u. Cap Verdischen Inseln n. s. w. Salpeter, Natrum, Salmiak. — Der nördl. Theil von Africa ist, im Bezug auf seine Erzeugnisse aus dem Pflanzenreiche, der pyrenäischen Halbinsel sehr ähnlich; hier gedeihen, wie dort, Oliven, Orangen, Datteln, ferner Reis, Mais, Durra, Getreide, Pfeffer, Tabak, Flachs, Hanf, Baumwolle, Indigo, Zucker, Kaffee, Wein, Sennesblätter, Kassia, edle Holzarten u. s. w. — Durch ganz Africa finden sich Affenarten, Löwen, Panther, Schakale, Hyänen, Gazellen und Antilopen; das Kameel mit einem Höcker wurde erst durch die Araber eingeführt. Jenseit d. Wüste: Elephanten, das Nilpferd, das Rhinoceros mit 2 Hörnern, die Giraffe, das Zebra, der Büffel; verschiedene Arten von Schweinen und die gewöhnlichen Hausthiere. Unter den zahlreichen Vögeln zeichnen sich aus: der Straufs, verschiedene Arten von Papageien, Flamingos u. s. w. Eidechsenarten, unter ihnen das Krokodil im Nil, Niger u. Senegal, Schlangen, zum Theil sehr giftig, Schildkröten. Insekten in sehr grosser Zahl u. Verschiedenheit. — Die Einwohner, etwa 60 Mill., sind theils ursprünglich, theils eingewandert; Urbewohner sind, in Sudan und den benachbarten Landstrichen: Kabylen, auch Berbern, Amazigs in den Thälern des Atlas, in Marocco, Algier, Tunis; Tuariks und Tibbus in der grofsen Wüste von gleichem Stamme. — Jenseit der Wüste Negern in sehr zahlreichen Stämmen, unter welchen der Stamm der Jaloffen, Jolofs als der schönste bezeichnet wird; sie bilden die Reiche Bourb-Jaloff, Cayor, Baol. — Die Mandingos, ein mächtiger Volksstamm, bilden die Reiche Bambuk, Kaarta, Oulli od. Wulli u. a. — Die Fuhlas, Fellatahs besitzen in Senegambien die Reiche Futah Dsjalla oder Djsallon, Futah Toro, Fulad, Brnko, Wassela od. Ouasselon, Sangara und das Reich des Bello. — Die Kissurs im Reiche Timbuctu. — Die Haussa's im gleichn. Reiche, mit Kashna, Kano, Guber (Goober). — Die Yarribani im Reiche Yatriba. — Die Mandaras in Mandara. — Die Baghermi's (Begh-) im gleichn. Reiche. — Die Bornuanen in Bornu. — Die Ashantees (Aschanti's) das herrschende Volk im gleichnam. Reiche mit vielen Vasallenstaaten. — Die Ardrahs, zu welchen die Dahomeys u. Benins in den gleichnam. Reichen gehören. — Südlicher wohnen Congo-Stämme im gleichnam. Reiche, in Loango, Cancobella, Ho, Sala, Molua, Ginga, Angola. — Südlicher der Stamm der Benguelas im gleichnam. Reiche u. s. w. Im südl. Africa sind Kaffern- (zu ihnen gehören die Beetjuanen) u. Hottentotenstämme vorherrschend. Im Osten wohnen Stämme der Monomotapa, zu denen die Macuas gehören; nördl. Gallas, deren Stämme sich bis nach Habesch ziehen; die Somaulis an der Küste von Aden; die Gingiros im Innern; die Fungi oder Schiluks am Bahr-el-Abiad; die Schiho-Dankali an der Küste des arab. Mbsens; Troglodyten nördl. an der Küste, in Nubien; Nubier in verschiedenen Stämmen; Kopten in Aegypten. Eingewanderte Völkerschaften sind diejenigen Stämme der Habessinier, welche die Gheez- u. Amhara-Sprache reden, sie gehören zu semitischen Stämmen; Juden, Araber, später Türken, Malaien in Madagascar, endlich Europäer, hauptsächl. Franzosen an der Westküste und seit 1830 in Algier, Engländer an der Westküste u. im Caplande, Portugiesen an der Ost- u. Westküste, Spanier, Dänen, Niederländer auf einigen Inseln u. an der Westküste. — Unter den Eingebornen findet man den rohesten Fetischmus, zum Theil mit Menschenopfern; im nördl. Africa herrscht der Islamismus; zum christl. Glauben bekennen sich die Kopten, Habessinier, bei letzteren mit vielem Aberglauben n. heidnischen Gebräuchen, die Unterthanen der Portugiesen u. die übrigen Europäer in Africa. Die Juden halten fest am mosaischen Gesetze u. in Mosambique haben sich Gueborn niedergelassen, die dem Feuerdienste huldigen. Von Bildung u. Industrie kann, mit Ausnahme von Aegypten u. der Staaten an d. Nordküste, nicht die Rede seyn, indefs bearbeiten die Fulahs u. andere Völkerschaften Eisen u. Gold, ja die Bewohner von Haussa verfertigen sich ihre Flinten selbst; die Goldarbeiten aus Timbuctu u. der benachbarten Völker werden durch ganz Africa gesucht. Die Einwohner von Bornu, die Fuhla's, Beghermi's u. a. sind geschickte Weber, die Maquini's arbeiten in Gold u. Elfenbein, die Molua's u. a. Völkerschaften verfertigen sehr gesuchte Korbarbeiten. Wichtiger ist der Handel, Timbuctu, Dschinie u. andere Städte Sudans sind das Ziel zahlreicher Karavanen aus allen Theilen Africa's, besonders bestehen sie aus Mandingo's, Fezzanern, Somauli's. Aufser den genannten Städten im Innern von Africa u. den Niederlassungen der Europäer an den Küsten, müssen in diesem Bezuge hauptsächl. genannt werden: Fez, Marocco, Magador, Tanger, Algier, Tunis, Tripolis, Murzuk, Gadames, Kahira u. Alexandrien in Aegypten; Sennaar, Adowa, Bornu, Sego, Kankan n. s. w. Die wichtigsten Einfuhr-Artikel in das Innere sind: Waffen aller Art, kleine Glaswaaren, grobe wollene Stoffe, gedruckte Baumwollenzenge, Mousselin, Papier, Leder, Töpfer-

waaren; ferner indische Stoffe, Schahls, Branntwein, Rum, kurze Waaren u. s. w. Ausgeführt werden: Gold, Elfenbein, Reis, Getreide, Gummi, Pfeffer, Straussfedern, Leder, Maroquin, Baumwolle, Indigo, Datteln, Sennesblätter, Wachs, Aloe, Weia, Kupfer, Natrum, Salz u. s. w. Leider müssen auch noch Sclaven unter den Ausfuhrartikeln genannt werden; im Innern ist der Sclavenhandel so lebhaft wie immer, die Ausfuhr ist zwar beschränkt, doch nicht ganz unterdrückt, ja er ist durch die Beschränkungen nur grausamer geworden. — Als Werthmittel dienen hauptsächl. Goldstaub, Tibbar, gegen Silber in Africa wie 1½ zu 1, in Europa wie 15 zu 1; Salz ist von verschiedenem Werthe, z. B. in Dar Kallar haben 12 Pfund Salz den Werth eines Sclaven von 14 Jahren, in Congo sind 3 Unzen = 2 bis 3 Fr.; Kauris, kleine Muscheln aus dem Geschlechte der Cypräen mit verschiedenem Werthe, in Kaschenah a. Sego sind 250 = 25 Sous; endlich gebraucht man in Habesch Stücke von Kattun vom Werthe eines Dollars als Geld. — Am zweckmäfsigsten theilt man Africa in: 1) Nordafrica, bis zum nördl. Wendekreis mit Marocco, Algier, Tunis, Tripoli, Barka, Aegypten. 2) Mittelafrica bis zum Aequator, mit Senegambien, Ober-Guinea, Sudan, Nubien, Habesch. 3) Südafrica bis zum Vorgeb. d. g. Hoffn., Nieder-Guinea, Hoch-Africa mit der Ost- u. Westküste, das Kapland. 4) Inseln: *a*) im atlantischen Ocean: 1) die Canarischen Inseln; 2) Inseln des grünen Vorgebirges; 3) Guinea-Inseln; 4) Ascension; 5) St. Helena; Tristan da Cunha. — *b*) im indischen Ocean: 1) Madagaskar; 2) die Komoren; 3) d. Maskarenen; 4) Rodriguez; 5) d. Seychellen; 6) die Amiranten od. Admiranten; 7) Socotra.

Africa od. Mahedia, AF. Tunis (45a), feste St. in einer Ebene bei dem gleichn. Vorgeb.

African, AF. (40), kl. Ins. im indischen Ocean, westl. von den Seychellen.

Afrikis, Ion. Ins., Theaki (38c), Bai an der Nordsee d. Ins.

Agably, AF. Sahara (45a), Hptst. von Tuat, Tawat; vielleicht früher Bouda.

Agadeen, Arguin, AF. Sahara (45a), O., Busen u. Insel, westl. C. Blanco u. C. Mirik; die Ins., 1½ Lieues lang, hatte sonst ein franz. Fort.

Agades, AF. Sahara (45a), Hptst. d. gleichnam. Landes, auch Aghades u. Aguades, den Tuariks unterworfen.

Agadis, auch Sta Cruz u. Ste Croix, AF. Marocco (45a), ehemal. St. an der gleichn. Bai, südl. vom Cap de Ger; die St., sonst den Portugiesen gehörig, liegt in Ruinen.

Agame, AF. Habesch (45b Nbk.), Prov. im habess. Königr. Tigré, östl. vom eigentl. Tigre, mit der gleichn. St.

Agana, AU. Marianen, Guajan (50), Hptort d. Ins. u. Sitz des span. Gouverneurs dieser Inselgruppe; 3000 E.

Agana, AF. Habesch (45b Nbk.), Bezirk am Atbura-Geb.

Agapi, Griech. Tine (38c), Df. im nordwestl. Theile der Insel Tine.

Agas, Griech. Livadien (38c), O. am südl. Fufse des Hellovo.

Agata, Ion. Ins. Zante (38c), O. im südwestl. Theile der Ins.

S. Agata (Santagata), Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), O. an der nordwestl. Grenze.

S. Agata (Santagata in Gallina), Ital. Neapel, Calabrien ult. II. (34b), St. am Fl. Cardito südöstl. von Reggio, in fruchtbarer Gegend.

S. Agata (Santagata dei Goti), Ital. Neapel, Principato ultr. (34b), St. am Fufse des Berges Taburno, an d. Grenze d. Prov. T. di Lavoro, am Fl. Faienza, wurde 1805 den 16. Juli durch ein Erdbeben sehr beschädigt.

S. Agata, Ital. Neapel, Sicilien, Messina (34b), O. an d. Nordküste, südwestl. vom C. d. Orlando.

Agathazell, D. Bayern, Ober-Donaukreis (30u31), Weiler am Fufse d. Grinten; 48 E.

Agaton, AF. Guinea, Benin (45a), Handelsplatz südl. von Benin, an d. gleichn. Flusse.

Agatova, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. westl. von Tirnova.

Agatsch, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. nördl. von Kirkkilissa.

Agatta, AF. (40), Fl. in Mulua, nur theilweise bekannt.

Agattu, AS. Russl. Aleuten (41 u. 46); kl. unbewohnte Ins. zur Gruppe der naheu gehörig.

Agda, AS. Persien, Irak adschem (43b), Flecken östl. von Isfahan.

Agde, Frankr. Herault (14d), Küstenst. an d. Mdg. d. Kanals du Midi in d. Herault, Hfen; 7900 E. Fabr. für grüne Seife, Branntwein, Schiffbau; lebhafter Hdl. mit Wein, Oel, Branntwein, Wolle, Seide, Getreide u. s. w. nach Spanien u. Italien; 120 eigene Schiffe von 100—300 Tonnen. — [*Agatha*.]

Agen, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. an der Garonne, Bischofssitz, wissenschaftl. Anstalten, eine Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, öffentl. Bibliothek, Alterthümer; 12800 E. Manuf. für Segeltuch, Serges, Indienne, Leder; Hdl. mit Getreide, Wein, Branntwein, Eisenwaaren (Vaterst. Jos. Scaligers, Lacépèdes u. Bory de St. Vincent). — *Aginum*, *Agennum*, *Agenno*, alte Hptst. d. Nitiobrigum, später des Agenois, Aginnensis tractus in der alten Prov. Guienne, jetzt Dep. Lot u. Garonne.

Agenois, s. Agen.

Agenize, Griech. Morea (38c), O. westl. von Argos.

Ager, Span. Catalonien (14d), St. nordwestl. von Cervira; 1300 E.
Ager, D. Oesterr. Oesterr. (26), Nbfl. der Traun links, Mdg. bei Lambach.
Agersöe-Ins. Daen. Seeland (16b), Ins. im grofsen Belt, an d. Küste von Seeland, A. Soröe; 25 Höfe, 18 Häuser.
Agger, Daen. Aalborg (16b), Kirchsp. u. O. auf dem schmalen Landstreifen, welcher den Limfiord von d. Westsee trennt; 6 Höfe, 91 Häus. Fischfang. 1825 durchbrach d. Meer den Landstreifen, überschwemmte das umliegende Land, und bedeckte es so mit Grufs u. Flugsand, dafs alle Vegetation auf lange Zeit vernichtet ist.
Agger, D. Preufsen, Rheinprov. Köln (21), Nbfl. der Sieg im Kreise Gimborn.
Aggerhuus, Norw. Christiania (16d), Amt u. ehemal. jetzt geschleifte Bergfestung.
Aggeröe, Norw. Smaalehnen (16d), Ins. vor d. Hvaloer.
Aggersborg, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. u. Gut am Aggersund, in ältern Zeiten königl. Schlofs.
Aggsbach, D. Oesterr. Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Df. mit 340 E. u. Schlofs an d. Donau, an d. Mdg. der Aa od. Ach, d. gleichn. Mrkte im Kr. ob dem Manhartsb. gegenüber.
Aggra, AF. Habesch (45b Nbk.), O. in d. Prov. Enderta.
Agha Rugab, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. am südöstl. Abhange d. Paropamisus.
Aghadem, AF. Sudan (45a), Sammelplatz d. Karavanen am Eingange in d. Wüste Tintuma.
Aghadoe, Irel. Munster, Kerry (15d), Kirchsp. (3233 E.) u. St. südöstl. von Tralee; Reste eines Druiden-Tempels in der Nähe.
Aghatma, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nördl. von Bukhara.
Aghirik, AS. Steppe d. Kirgis-Kaisaken (43b), See an d. Ostseite des Aralsees.
Aghrim (Aughrim), Irel. Connaught, Galway (15d), Kirchsp. (1944 E.) u. Df. (575 E.), südöstl. von Galway; Sieg der Engländer über die Franz. 1691. — Leinster, Wicklow (15d), Kirschsp. u. Df. am Fl. Avoca.
Aghtschu, AS. Turan, Bakhara (43b), O. an der südöstl. Grenze.
Agia, Griech. Negropont (38c), O. an d. Nordk. d. Ins. [*Dium*, *Dion*] — vergl. Hagia.
Agia Eyrene, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Leondari.
Agia Moni, Griech. Thessalien (38c), O. südwestl. von Trikala; in der Nähe die Ruinen von *Metropolis*.
Agiaki, Griech. Livadien (38c), O. am Mbsen von Lepanto, südl. von Livadia.
Agiköi, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), O. nordöstl. von Paravadi.
Agio Basili, Griech. Morea (38c), O. nordwestl. von Misitra.
Agio Lindi, Griech. s. Hagio Lindi.
Agios, s. Hagios.
Agios Blasios, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Livadien, s. *Panopeus*.
Agis Arta, AS. Turan, Khiwa (43b), Landspitze an d. Ostk. des casp. Meeres.
Aglado Kampo, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Argos, nicht fern von d. Küste d. Bsens von Argos, am gleichn. Fl.
Aglar, s. Aquileja.
Aglasterhausen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. 803 E.
Aglie, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. auf einem Hügel am linken Ufer des Malosina, südwestl. von Ivrea, mit Schlofs, in welchem eine Bibliothek, schöne Gemälde u. dgl.; 3500 E.
Aglonen, Preuss. Ostpreufsen, Königsberg (22b), Df. im Kreise Memel; 53 E.
Agnazzo, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), kl. St. nahe an d. Küste, südöstl. von Monopoli; 350 E. — [*Egnatia*].
S. Agnes, Engl. Cornwallis (15b), Kapellgem. (6642 E.) u. O. am Bristolkanal; Fischfang, reiche Minen.
Agnethlen, Oestr. Siebenbürgen, Hermannstadt (35b), Fleck. nordöstl. von Hermannstadt.
Agno, Schweiz, Tessin (32), Kreis (2313 E.) u. Fleck. an einer Bucht d. Luganersees, Lago d'Agno, von welchem das Thal den Namen V. d' Agno führt, durchfl. vom gleichn. Fl. u. ausgezeichnet durch seine Fruchtbarkeit.
Agnona (Angiona), Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), St. zwischen dem M. Capraro u. Sangia; 7000 E. — Die besten Kupfergeräthe im Königr. verfertigt man hier. — [*Aquitania*.]
Agoafria, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa nördl. von Bahia; Mandioca, Tabak, Zucker.
Agoaquente, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. nahe an d. Mdg. des Rio das Almas, in d. Nähe des gleichn. Sees.
Agoarico, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Nbfl. des Napo, vom Ffse d. Andes, Lf. östl.; wegen des Goldsandes auch R. d'Oro.
Agoasdoces, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. im nördl. Theile d. Prov., an einem Nbfl. des S. Francesco.
Agof, AF. Habesch (45b Nbk.), St. in Angote von Gallas bewohnt, die unter Liban stehen.
Agogna, Ital. Sardinien (34), Hptfl. in Novarese, Lf. von N. nach S. ungef. 55 Migl., Mdg. in d. Po unterhalb Lumello.
Cast. d'Agogna, Ital. Sardinien, Alessandria (34), am Fl. Agogna, südwestl. von Mortara.
Agolianos, s. Karpenitza.
Agolonitza, Griech. Morea (38c), Df. nicht fern von d. Mdg. des Rufia in fruchtbarer Gegend, von Weinbergen umgeben; dabei fischreiche Lagunen.

Agonisca, N-AM. Hudson (46), Ins. in d. James-Bai, nördl. von d. Mdg. d. Albany.
Agordo, Ital. Venedig, Belluno (34), Fleck. am Condevola; 1825 E.; in d. Nähe Kupfer, Blei, Schwefel, Vitriol.
S. **Agostinho**, S-AM. Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Fort am Negro, an d. südöstl. Grenze d. Landes.
C. Agostinho, S-AM. Brasilien, Pernambaco (49b), Vorgeb. südl. von Pernambuco.
S. Agostino, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Berg in d. Mitte d. Prov.
Agostos, Turk. Macedonien, Salonichi (38d), Df. südl. von Vodina, nur von Griechen bewohnt, welche Baumwollen- und Seidenspinnerei betreiben.
Agout, Frankr. (14d), Nbfl. des Tarn, Urspr. bei S. Gervais (H. Languedoc), Mdg. bei Robastens, Lf. 23 Lieues. — [*Acutus, Agotus.*]
Agra, AS. Vorder-Indien (44b), Engl. Prov. zur Präsidentsch. Allahabad, zwischen Delhi im N., Ande, Allahabad im O., die Djant-Staaten im W., d. Gebiet des Radjah v. Dholpur im S.; 499 □M. 2,350000 E. — Die gleichn. Hptst. am Djumna hat einen sehr grofsen Umfang, ist aber nur theilweise bewohnt von 60000 E. (n. A. 160000) u. dieehemal. Prachtgebäude sinken in Ruinen; berühmt ist das Mausoleum, v. Schah-Dschehan seinerLieblingsgemahlin errichtet (Tadsch-Mahal); Fort. — Der Hdl. beginnt in neuer Zeit sich wieder zu heben.
Agrabad, AS. Iran, Cabul (43b), O. nordwestl. von Cabul.
Agrachansk, Russl. Georgien, Dagestan (37), Vorgeb. an d. Westküste des casp. Meeres, südl. von der Mdg. des Terek.
Agrafa, Griech. Thessalonien (38c), O. am nördl. Ffse des Hellovo-Geb., südwestl. von Trikala.
Agrafus, Ion. Ins. Korfu (38c), O. im nördl. Theile d. Insel.
Agraïs, s. Vallos.
Agrakhan, AS. Rufsl. Kaukasien (43b), Vorg. u. Bai auf d. Westküste d. casp. Meeres.
Agram, Oestr. Croatien (33b u. 35b), Comitat u. königl. Freist., Hptst. von Croatien nahe an d. San; 11290 E. Academie; Hdl. mit Tabak, Getreide.
Agramunt, Span. Catalonien (13u14d), St. am Ses; 2600 E.
Agrapidia, Griech. Epirus (38c), Vorgeb. am ionischen Meere, südl. vom Hafen von Kassiope.
Agreda, Span. Soria (13), St. in d. Nähe d. Laguna de Anavieja; 3000 E. Leder, Töpferwaaren.
Ste **Agreve**, Frankr. Ardeche (14d), St. westl. von Tournon; 2500 E. [*Fanum Sti Agripani.*]
Agrews Hills, Irel. Antrim (15d), Hügelkette in geringer Entfern. von d. Küste.
Agri, s. Acri.
Agriet Sciauli Ins., Ital. (34b Nbk.), kl. Ins. an d. südöstl. Küste d. Ins. Gozzo.
Agrigan Ins., AU. Marianen (50), eine der nördl. Marianen, zwischen Assumption u. Fagon; 10 Meil. Umf., gut bewässert, bewaldet; Vulkan.
Agrimoe, AF. Ober-Guinea, Dahomey (45a), O. in Dahomey, nördl. von einem grofsen Walde.
Agropoli, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. on d. Küste des tyrrhenischen Meeres auf einem hohen Hügel, an dessen Fufse d. Fl. Pastena fliefst, in sehr schöner fruchtbarer Gegend; 2000 E. Ackerbau, Fischerei.
Agtelek, Oestr. Ungarn, Gomor (35b), Df. in d. Gomorer Gespannschaft, berühmt wegen benachbarter Tropfsteinhöhlen.
Agtschu, AS. Turan, Bukhara (43b), O. westl. von Balkh.
(A) *Agua*, AM. Guatimala (47b), Wasservulkan bei d. St. Alt-Guatemala, hat an seiner ungemein fruchtbaren, wohl angebauten Basis 10 Meil. im Umfang.
Agua, C. del, Span. Murcia (13), Vorgeb. südöstl. von Cartagena.
Agua Amarga, C. de, Span. Granada (13), Vorgeb. nordöstl. vom Vorgeb. de Gata.
Aguada, AM. West-Indien, grofse Antillen, Portorico (48), Bai u. Vorgeb. an d. Nordseite d. Ins. Portorico.
Agua Escondido, N-AM. Freie Indianer (47b), O. am linken Ufer d. Zaguanas.
Agualulco, N AM. Mexico, Xalisco (47b), Df. südl. von Guadalaxara; 120 Familien. Viehzucht.
Aguanneva, N-AM. Mexico, Chihuahua (47b), O. nördl. von Chihuahua.
Aguapey, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49b), Nbfl. d. Parana an d. linken Seite.
Aguas, Span. Aragonien (13u14d), Nbfl. des Ebro, rechts.
Aguas Calientes, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Villa nordöstl. von Guadalaxara; 7000 E.
Aguaverde, N-AM. Mexico, Chihuahua (47b), See an d. Ostgrenze d. Prov.
Agnayes, S-AM. Rio de la Plata, Grofs Chaco (49b), O. nahe an d. Westgrenze d. Prov.
Aguda, AS. Vorder Ind. Portug. (44b), O. westl. von Goa.
Agueda, Port. (13), Nbfl. der Vouga.
Aguja, Sp. de, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Vorgeb. im nördl. Theile d. Landes, südl. davon
C. *Aguja*, S-AM. Peru, Truxillo (49b), das sogenannte falsche C. Aguja.
Sp. v. *Aguja*, S-AM. Neu-Granada, Magdal. (49b), Vorgeb. am caraibischen Meere, nördl. von Sta Maria.
Aguigan, Agujan, AU. Marianen (50), kl. Ins. nordöstl. von Guajan.
Aguilar, Span. Aragonien (14d), O. nordwestl. von Talarn.
Aguilar del Campo, Span. Leon, Palentia (13), St. östl. von Cervera; 1600 E.

Aguilas, Span. Murcia (13), St. an der Küste südl. von Lerca.

C. Aguillones, Span. Galizien (13), Vorgeb. am Biscaischen Meere, östl. vom C. Ortegal.

C. Agulah, AF. Mar. (45a), Vorgeb. westl. von Messa.

C. Agulhas, AF. Capland (40), südlichstes Vorgeb. von Africa (34° 58' Br., 20° 18' L.), östl. vom Vorgeb. d. gut. Hoffnung.

Aguri, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Anatoliko.

Ahanta, AF. Geldküste, Ashantees (45a), ein d. Ashantees tributpflichtiger, aristokratischer Staat zwischen den Flüssen Ancobra u. Boosempra (Busembra), in dessen Mitte das Vorgeb. d. 3 Spitzen sich ziemlich weit in d. Meer erstreckt, reich an Zuckerrohr, Südfrüchten, Holz u. Gold. Die Einwohner sind gutmüthig u. betriebsam, weniger gastfrei, aber auch weniger unterwürfig als die Apollonier, ihre westl. Nachbarn. Niederländer u. Engländer haben hier Niederlassungen.

Ahaus, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Kreisst. an d. Aa, Res. d. Fürsten v. Salm-Kyrburg; 1730 E. — Linnenweberei.

Ahe, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Nbfl. d. Ems an d. linken Seite, berührt Münster.

Ahin, Belg. Lüttich (29), auch Benen Ahin, Gemeinde westl. von Huy; 786 E.

Ahjoli, Türk. Rumili (38d), St. an d. Küste, östl. von Burgas; Salzwerk.

Ahir, AF. Sahara (45a), Land nördl. von Asben, Hptst. Açondi od. Asonda.

Ahlbeck, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Kolonie aus mehreren Dörfern bestehend; 1046 E.

Ahlden, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. u. Hptort d. gleichn. Amts, südöstl. von Verden, an d. Mdg. d. alten Leine in d. Aller; 743 E. Ackerbau, Spinnerei, Weberei; Schlofs.

Ahldorf, D. Würtemberg, Schwarzwald (30u31), Pfrdf.; 864 E., am Neckar.

Ahlen, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. an d. Werse, Kr. Bekkum; 2550 E. Leinwand, Oel.

Ahlfeld (Alfeld), D. Hannover, Hildesheim (21. 27u28), St. zwischen Eimbeck u. Elze an d. Leine; 2370 E. Flachs-, Hopfenbau; Leinwand-, Garnhandel, Ackerbau u. Viehzucht; Linnen-Legge.

Ahlstadt (-stedt), D. S.-Coburg (27u28), Df. nördl. von Rodach; 306 E.

Ahmedabad, AS. Ostindien, Bombay (44b), St. am Sahurmatty (Sabermatty), sonst. Hptst. von Guzerate, nördl. v. Bombay; 100000 E., obgleich früher beträchtlicher; unter den ansehnl. Gebäuden ist die Hpt.-Moschee bemerkenswerth.

Ahmednaggurh, AS. Ostindien, Guikwar (44b), ehemal. Hptst. d. gleichn. Staates, gehört jetzt zur Präsidentsch. Bombay, n. zwar zur Prov. Anrungabad; feste Citadelle.

Ahmednuggur, AS. Ostindien, Bombay (44b), St. nordöstl. von Puna, am Fl. Sina, seit 1822 vom Nizam abgetreten.

Ahn, D. Luxemburg (29), Gemeinde an d. Mosel, südl. von Grevenmachern.

Ahr, D. Preufsen, Nieder-Rhein, Koblenz (21. 30u31 Nbk.), Nbfl. d. Rhein, entspr. in d. Eifel, Mdg. unterhalb Sinzig; an beiden Ufern d. Ahrgau.

Ahremberg, s. Aremberg.

Ahrensberg (Arensberg), Preuss. Ostpreufsen, Königsberg (22b Nbk.), Gut, nordöstl. von Kreuzburg; 81 E.

Ahrensböck, D. Daen. Holstein (16b), Amt u. Fleck. zwischen Lübeck u. Ploen. Grenzzoll.

Ahrensburg, D. Daen. Holstein (16b), adel. Gut im Kirchsp. Waldenhorn, nordöstl. von Altona.

Ahrensdorf, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (26), Df. südöstl. von Potsdam; 225 E.

Ahrweiler, D. Preufsen, Nieder-Rhein, Koblenz (21. 30u31 Nbk.), Kreisst. an der Ahr, am Fufse d. Landskrone; 2500 E. Tuch, Färbereien, Leder, Weinbau.

Ahsa, AS. Arabien (42u43 Nbk.), O. im peträischen Arabien, südöstl. von Zoar.

Ahun, Frankr. Creuse (14b), St. südöstl. von Guéret, auf einem Hügel, an dessen Fufs die Creuse fliefst; 1990 E. Tuchmanuf. — [*Agedunum*, *Acedunum*.]

Ai, Russl. Orenburg (37), Nbfl. der Ufa, von S.O. nach N.W.

Ai, Ay, D. Baiern, Ober-Donaukreis (30 u31), Df. nördl. von Illertissen; 167 E.

Aia, Russl. Krim (37), südl. Vorgeb. der Halbins., westl. von C. Aitader.

Ajaccio, Frankr. Corse (34u. 36), feste St. an d. Westküste von Corsica, am gleichn. Busen; Hafen, Bischofssitz; 9531 E. Hdl. mit Wein, Oel, Korallen. — Napoleon Bonaparte hier geb. 1769 d. 15. Aug., † 1821 d. 5. Mai. — [*Adjacensis.*]

Ajak, AS. Russl. (41b), Fl. an d. Mdg. der Behringsstr. in d. Meer von Kamtschatka.

Aiarik, AS. Steppe der Khirgisen (43b), die wahrscheinl. Verbindung zwischen Sir Deria u. Kuwan Deria.

Ajar noor (*Ayar noor*), AS. China Dzungarei (43c), See an d. Ostseite des Landes, südöstl. vom Alaktugulsee.

Aias, AS. Türkei, Klein-Asien (42u43), kl. Hafen am Busen von Skanderun, östl. von Adana.

Aibek, AS. Turan, Kunduz (43b), O. südwestl. von Khulm.

Aibling, D. Bayern, Isarkreis (24), Marktfl. am Einfl. d. Glen in den Mangfall; 1280 E. Acker- u. Obstbau.

Aich, D. Würtemberg, Neckarkreis (30 u31), Nbfl. des Neckar, entspr. bei Holzgerlingen, Mdg. bei Ober-Ensingen. — 2) gleichnam. Df.; 829 E. Mühlsteine.

Aicha, D. Oesterr. Böhmen, Jung Bunzlau (23), Herrschaft u. St. am rechten Ufer des Jeschkenbaches; 1306 E.; k. k. privil. Kattunfabr.

Aichach, D. Bayern, Ober-Donaukreis (24. 30u. 31), St. an der Baar; 1570 E. Brauerei, Brennerei, Pottasche, Wachs-, Leinwandbleichen. Hdl. mit Flachs.

Aidenbach, D. Bayern, Unter-Donaukreis (24), Markt am Aiterbach; 600 E.; in der Nachbarschaft eine Römerschanze.

Aidogdu, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), St. nördl. von Schumla.

Aidone, Ital. Sicilien, Cattanea (34b), Fleck. im Val di Noto an d. Quelle der Gabella, östl. von Piazza; 3000 E.

Aidos, Türk. Bulgarien (38d), St. südöstl. von Schumla, bekannt durch warme Bäder u. einen grofsen Markt, der hier gehalten wird.

Aiduk, Ogurtschinsk-Ins., AS. Caspisches Meer (43b), eine zu Persien gehörige lange aber schmale Ins., nahe an d. südöstl. Küste.

Ajeta, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), grofser Fleck. auf einem Hügel am östl. Fufse d. Apenninen; 3000 E. Wein, Tabak, Baumwolle, Oel.

Aigeldingen (Eigeltingen), D. Baden, Seekr. (30u31), Pfrdf. westl. v. Stockach; 853 E. — zur Standesherrschaft Langenstein.

Aigle (Aclen), Schweiz, Waatland (32), District (12824 E.), Kreis (2865 E.) u. Fleck. nnrdwestl. von Bex; 1650 E. Obst-, Weinbau; dabei ein Schlofs, j. Krankenhaus.

l'Aigle, Frankr. Orne (14c), St. an der Rille; 6000 E. Fabr. für Nadeln, Bänder, Vitriolöl, kurze Waaren etc. Hdl. mit Getreide, Vieh, Fabrikerzengnissen. — [*Aquila.*]

C. de l'Aigle, Frankr. Bouches d. Rhone (14d), Vorgeb. an d. Westseite des Busens de Leques.

Aign, D. Oesterr. Oesterr. ob der Ens, Hansruck-Kreis (26), O. an d. Traun, Wels gegenüber.

St. Aignan, Frankr. Loir et Cher (14c), St. am Cher; 2800 E. Tuch, Leder, Färbereien; Hdl. mit Feuersteinen. — [*Fanum Sti Aniani.*] — 2) Gers (14d), St. nordwestl. von Mirande; 1500 E.

S. Aignan, AU. Louisiaden (50), eine d. gröfsten Inseln, sehr gebirgig.

Aignay (le Duc od. Côte d'Or), Frankr. (14b), St. südöstl. von Chatillon; 860 E.; Tuch, Leder, Eisen.

Aigre, Frankr. Charente (14c), St. südwestl. von Ruffec; 1400 E.; Branntwein, Hanf, Flachs, Wein.

Aigrefeuille, Frankr. Loire infer. (14c), Df. südöstl. von Nantes; 750 E. — 2) Charente infer., Canton u. Fleck.; 1400 E.

Aigremont, Schweiz, Waatland (32), ehemal. Raubschlofs, jetzt spurlos zerstört u. nur die Stelle führt den Namen fort.

Aiguebelle, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. an d. Arc; 807 E.

Aigueperse, Frankr. Rhone (14b), Df. nordwestl. von Villefranche; 880 E. — 2) Puy de Dôme (14b), Canten u. St. nordwestl. von Riom, am Luzon; 3100 E.; Mineralwasser. — Vaterst. Jacques Delille's. — [*Aqua sparsa.*]

Aiguesmortes, Frankr. Gard (14d), St. südwestl. von Nimes, sonst Hafen, in welchem sich d. heil. Ludwig 1248 u. 1269 nach Palästina einschiffte, j. 2 L. von d. Küste; 2600 E. Salzwerke (de Peccais), Hdl. mit Salz, Fischen; Vereinigung d. Kanäle von Beancaire, la Radelle, Bourgidou u. Grand Roubine. — [*Aquae mortuae, opp. de aquis mortuis.*]

Aiguesvives, Frankr. Gard (14d), Df. südwestl. von Nimes; 1670 E. Branntwein, Hdl.

Aiguillon, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. nordwestl. von Agen, am Einfl. d. Lot in d. Garonne; 1800 E. Hdl. mit Getreide, Wein. — [*Aculeionum*, *Aiguillionum*]. — 2) Vendée (14c), Df. südwestl. von Luçon; 350 E.

Aiguilly, Frankr. Loire (14d), Df. südwestl. von Charlieu; 176 E.

Aigurande, Frankr. Indre (14b), St. südwestl. von la Châtre; 1690 E. Hdl. mit Vieh.

Aji, Ion. Ins. Kefalonia (38e), Vorgeb. an d. südwestl. Seite d. Insel.

Aikoi, Türk. Rumili, Philippopolis (38d), O. südöstl. von Eski Sagra.

Ailak, AS. Turan, Khokhand (43b), Geb. im südwestl. Theil des Landes.

Aillant, Frankr. Yonne (14b), Fleck. am Tholon, südwestl. von Joigny; 800 E.; in d. Nähe eine Fabr. für grobes Tuch.

Ailly s. Noye, Frankr. Somme (14b), Fleck. nordwestl. von Montdidier; 1100 E. Papier.

Ailly le haut Clocher, Frankr. Somme (14b), Df. östl. von Abbeville; 800 E. Papier.

Ailu, AU. Kette Radak (50), Inselgr. u. Insel von Korallenriffen umgeben.

Ailringen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Jaxt; 373 E.

Aimargues, Frankr. Gard (14d), St. südwestl. von Nimes; 1950 E. Branntwein. — [*Arma sanicae.*]

Aime, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Fleck. nordöstl. von Moutier, an der Isère; 838 E. Alterthümer.

Ain, Frankr. (14b), Nbfl. d. Rhone, Urspr. im Jurageb. (Wasserfall von Leseck), schiffb. bei la Chartrense de Vaulnse, Mdg. bei Anthon, Lf. 40 L. — [*Indus.*]

Ain, Frankr. (14b), Dep., gebildet aus Bresse, Bugey, Gex, Valromey n. d. Herrsch. Dombes in Bourgogne; 584822 Hect., 346188 E. in 5 Arrond. mit 35 Cantons u. 441 Gemeinden. Ein Theil des Dep. ist mit Bergen bedeckt, theils mit Waldung theils mit Weinpflanzungen. — Fl.: Bienne, Rhône, Saône schiffb., Alberine, Ain, Chalaronne, Chevron, Cousance etc.; 2 Seen Filant u.

Nantua; ein Kanal führt von Pont de Vaux in d. Saône; der Boden, zwar steinig, bringt Wein, Getreide, Früchte, Gemüse, Hanf, Nüsse, Trüffeln hervor; beträchtl. Seidenbau; Fabr. für Tuch, Musselin, baumwollene Zeuge, Packleinwand, Drechslerarbeiten, Papier, Glas u. s. w.; Hdl. mit Wein, Hanf, Leder, Nüssen, Vieh, Geflügel u. s. w. — Jährl. wandern 6–7000 E. aus, theils als Hausirer, theils als Hanf-Kammer.

Aina, s. Engia.

Ainadschik, Türk. Rumili (Thracien), Galipoli (38d), Fleck. südwestl. von Rodosto, am Ufer des Marmormeers.

Ainay le Chateau, Frankr. Allier (14b), St. nordwestl. von Cerilly, an d. Sologne; 946 E.; geringes Wollenzeug, Leder.

Ain el Daker, el Maghattah, AF. Libysche Wüste (42u43), Ruheplatz d. Karavanen auf dem Wege von d. Küste zur Oase Dakhel.

Ain al Djour, AF. Sahara (45a), Ruheplatz zwischen Gadames u. Timbuctu.

Ain ghazel, AF. Libysche Wüste (42u 43), O. an d. Küste, südöstl. von C. Razatin.

Ain Musa, AS. Arabien (42u43 Nbk.), Quelle an d. Ostküste d. Mbsens v. Suez, südöstl. von diesem O.

Ain el Ouadi, AF. Libysche Wüste (42 u43), Ruheplatz zwischen der Küste u. der Oase Dakhel.

Ain el Salah, AF. Sahara (45a), Hptst. im Lande Tuat, Tawat; ihre Bewohner sind Marabuten, daher der Name (heil. Quelle).

Ainhoue, Frankr. Basses Pyrenées (14d), Df. südl. von Bayonne; 720 E. Eisenwerke.

Ainsa, Span. Aragonien (13 u. 14d), Fleck. am Einfl. d. Ara in die Cinça, nördl. von Barbasto; 510 E.

Ainsty Liberty (Ainstie), Engl. West-Riding (15b), Name eines seit Heinrich VI. zu York gehörigen fruchtbaren Districts, mit 8740 E.

Ain Tab, AS. Syrien (42u43), St. nordöstl. von Aleppo; 20000 E.

Ain Tacazze (Quelle d. Tacazze), AF. Habesch (45b Nbk.), O. in d. Prov. Lasta.

Aintaung, AS. Siam (44c), O. nordwestl. von Juthia od. Siam.

Ajo, C. de, Span. Burgos (13), Vorgeb. östl. von Santander.

Ajofrin, Span. Toledo (13), St. am Guadarranque, südöstl. von Toledo; 3350 E.

Aiou, AS. Russl. (41b), Ins. am Eingang d. Tschaun-Bai.

Aiosoros, **Hagios Oros**, s. Monte Santo.

Aipaha, AS. Mongolei, Scharaigol, Mongolenland (43c), Steppenfl., der am Iuschan Gadj entspr. u. nördl. fliefst.

Aird, Engl. Hebriden, Lewis (15c), O. auf einer Landzunge an d. Westseite d. Insel.

Airdie, Schottl. Lanerk (15c), St. östl. v. Glasgow; 4860 E. Branntweinbrennerei, Eisengiefserei, Baumwollen-Manufactur.

Aire, Engl. West-Riding (15b), Nbfl. der Ouse, schiffb. von Leeds, Mdg. südwestl. von Howden, verbunden mit d. Liverpool-Canal u. durch die Calder-Communication mit der Ouse.

Aire, Frankr. (14b), Nbfl. d. Aisne, Urspr. bei Ligny, Mdg. bei Senuc, Lf. 20 L.; Kanal d. Aire, zur Verbindung der Lys u. Deule durch d. Kanal v. Neuf-Fossé; noch nicht vollendet.

Aire, Frankr. Landes (14d), St. südöstl. von S. Sever, Bischofssitz; 3500 E. Hüte, Leder. — [*Adura, Aturum.*] — 2) Pas de Calais (14b), feste St. an d. Vereinigung der Lys u. Laquette, südöstl. von St. Omer; 9070 E.; wissenschaftl. Anstalten, Fabr. für wollene u. baumwoll. Zeuge; Hdl. mit Wein, Branntwein etc. — [*Aeria, Ileria, Aria.*]

Airolo, Schweiz, Tessin (32), Kreis (1961 E.) u. Df. an der Vereinigung der beiden Arme des Tessin; 850 E.; 3700 Fufs über d. Meer.

Airvault, Frankr. Deux Sevres (14d), St. nördl. v. Parthenay; 1900 E.; wollene Zeuge, Hanf-u. Leinentuch; Hdl. mit Hanf. — [*Aureavallis.*]

Ais Burnt (-rut), AF. (45b), Insel im Busen v. Aden, an d. Küste v. Africa.

Aisa, Span. Aragonien (14d), O. nördl. v. Jaca.

Aisch, D. Bayern, Ober-Mainkreis (24), Nbfl. der Regnitz, Urspr. an d. Aischloch bei Oberscheckenbach, Lf. 14 St.

Aislingen, D. Bayern, Ober-Donaukreis (24, 30u31), Fleck.; 920 E.; Schlofs, Reste eines römischen Lagers.

Aisne, Frankr. (14b), Nbfl. der Oise, Urspr. im Dep. d. Meuse, schiffb. bei Château-Porcien (Ardennes), Mdg. bei Compiègne, Lf. 50 L. — [*Axona.*]

Aisne, Frankr. (14b), Dep. aus Laonnais, Soissonnais, Noyonnais, Valois, chemals Theile von Isle de France, ferner aus Vermandois u. Thierrache, chemals Theile d. Picardie, u. einem Theile v. Brie, sonst Theil d. Champagne, bestehend; 742467 Hect. mit 527000 E. in 5 Arrond. mit 37 Cant. u. 837 Gem. Nur eine Hügelkette durchschneidet das Dep. theilweise; schiffbare Fl.: Aisne, Oise, Marne, Ourcq, ferner Alland, Branc, Schelde, Sambre, die hier entspringen; Kanäle v. St. Quentin, Crozat, Manicamp; fruchtbar an Getreide, Hanf, Flachs, Gemüse, Obst; Pfeifenthon, Torf; Fabr. f. baumwollene u. Linnenzeuge, Spitzengarn, grüne Seife, Oel, Runkelrübenzucker, Glas, Papier, Leder u. s. w. Hdl. mit Getreide, Mehl, Oel, Flachs, Hanf, Holz, Glas, Leder u. s. w.

Aist, Oestr. Oesterr. ob der Ens, Mühlkreis (26), Nbfl. d. Donau links, entsteht aus 2 Quellfl., der Feld- u. Wald-Aist, Mdg. östl. v. d. Mdg. d. Ens.

Aistorheim, D. Oesterr. ob der Ens, Hausruck-Kreis (26), Pfarrort mit Schlofs, südwestl. von Grieskirchen.

Aiter, D. Bayern, Regenkreis (24), auch Aiterach, Aitrach, Nbfl. d. Donau, Mdg. bei Straubing.

Gr. Aitingen, D. Bayern, Ober-Donaukreis (30u31), Df.; 1189 E.
C. *Aitodor*, Russl. Krüm (37), südlichstes Vorgeb. d. Halbins. Krüm, östl. v. C. Aia.
Aitofolio, Griech. Tine (38c), O. an d. nordöstl. Seite, am Hafen Kolymbythra.
Aiton, AU. Neu-Holland, Cambridge (50b), Fl. von N.O. nach S.W. fliefsend, nur in seinem obern Lauf bekannt.
Aiton B., AU. Neu-Holland (50b), Berg im Innern, nordöstl. von den Jones-Bergen.
Aitons Peak, AU. Neu-Holland, Roxburgh (50b), Berg an d. Ostseite d. Landes.
Aitrach, D. Würtemberg (30u31), Nbfl. d. Iller, Urspr. bei Wurzach, Mdg. bei d. gleichn. Dorfe. — 2) Donaukreis (30u31), Df.; 457 E.; Hdl. mit Holz u. Fischen.
Aitringen, D. Würtemberg, Juxtkreis (30u31), O. nördl. von Hall.
Ajustrel, Port. Alentejo (13), O. südwestl. von Beja.
Aix, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. in d. Nähe des Sees Bourget; 2038 E.; 3 Bäder. — [*Aquae Allobrogum, Gratianae, Domitianae.*]
Aix, Frankr. Bouches du Rhône (14d), St. nördl. v. Marseille, Erzbisch., wissenschaftl. Anstalten; 23570 E.; Manuf. für Tuch, Sammet, Indienne; Hdl. mit Getreide, Oel, Seide, Leder, Hanf. — Vaterst. des Botanik. Tournefort, Adansons, Gassendi's, des Marq. d'Argens u. A. — [*Aquae Sextiae.*]
Aix, Ile d', Frankr. Charente infér. (14c), Fleck. auf einer Ins. zwischen dem festen Lande u. d. Ins. Oleron; 450 E.
Aixe, Frankr. Hte Vienne (14c), St. westl. von Limoges, an der Vienne; Alterthümer; 1500 E.
Aix en Othe, Frankr. Aube (14b), Fleck. westl. von Troyes; 1674 E.; Baumwollenspinnerei, Gerberei; Hdl. mit Wolle.
les Aix d'Angillon, Frankr. Cher (14d), Fleck. nordwestl. von Bourges; 1200 E.
Aizenny, Frankr. Vendée (14c), Fleck. nordwestl. von Bourbon-Vendée; 3529 E.
Aizy, Frankr. Yonne (14b), Df. am Armançon, nordöstl. von Avallon; 500 E.; Eisengiefserei.
Akaba (Ailah, Elath), AS. Arabien (42u43 Nbk., 45b), kl. elender Hafen mit Kastell am gleichn. östl. Busen d. arab. Meers, wo sich die Pilger aus Africa zu versammeln pflegen. — [*Elath am älanitischen Busen.*]
Akaba es Schamie, das syrische, AS. Arabien (45b), Kapelle, Station der Pilger, nordöstl. vom vorigen Hafen, auf d. Grenze von Arabien u. Syrien.
Akaba, Busen von, s. Akaba.
Akaba Debat, AF. Nubien (45b), Pafs bei dem 10ten Cataract des Nil.
Akaba Gerri, Acaba, AF. (45b), Pafs von Gerri, Bergkette nach dem unbedeutenden Ort Gerri, unterhalb der Vereinigung beider Quellfl. des Nil, benannt.

Akadanar, Türk. Bulgarien, Dobrutscha (38d), O. südl. von Silistria.
Akaris, s. Apsara.
Akarnanien, Griech. (38c), Prov. am Meer v. Arta u. am ionischen Meere, mit ähnlicher Bodenbeschaffenheit wie Aetolien. Im N. das Makrin- od. Thyamos-Geb., im N.W. das Berganti-Geb. mit weit in d. Meer vorspringenden Vorgebirgen, unter welchen das von Actium das berühmteste ist; Hptfl. ist der Achelous [Aspropotamos] an d. Grenze v. Aetolien; mehrere Seen, als der von Ambrakia, der Ozeros-See u. a. — Jetzt bildet es mit Aetolien verbunden einen Nomos des griech. Reichs.
Akarri, s. Achorea.
Akaschansk, AS. Rufsland, Irkutzk (41), feste St. am rechten Ufer des Onon, von Mongolen, Tungusen, Kosaken bewohnt.
Akasi, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einem Busen d. südwestl. Küste, westl. von Miaco.
Akassa (-sur), AF. Marocco (45a), Fl., auch Fl. v. Noun, schiffb.
Akatschinsk, AS. Russl. Kamtschatka (41b), O. westl. von Peter Paul.
Akban, AS. Khiwa (34b), O. im nordöstl. Theile d. Landes, am Kuwan Deria.
Akburnbad, AS. Afghanistan, Sedjestan (43b), O. nordwestl. von Dushak.
Akbunar, Türk. Macedonien, Salonichi (38d), O. nördl. von Salonichi. — 2) Rumili, Tschirmen (38d), O. südöstl. von Tschirmen.
Akdagh, AS. Persien, Gilan (43b), Berg, nicht fern von d. südl. Küste d. caspischen Meeres.
Akdjaghalo, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. östl. von Hamadan.
Akecherm, AS. Turan, Turkestan (43b), Küste u. St. im nordöstl. Theile v. Hissar.
Akon, D. Preufs. Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an d. Elbe; 3800 E.; Tabak, Tuch, Leder.
Akerby, Schwed. Upsala (16d), O. nördl. von Upsala.
Akerman, s. Akjerman.
Akersloot, Niederl. Nord-Holland (29), Gemeinde; 854 E.
Akhkend, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordwestl. von Kasbin.
Akhalkhalaki, AS. Russl. Kaukasien (43b), O. südöstl. von Achalzik.
Akhaltsikhr, s. Achalzik.
Akhalzike, s. Achalzik.
Akhief Khies, AS. Persien, Khorassan (43b), O. nördl. von Mervrud, im nordöstl. Theil der Prov.
Akhissar, Türk. Albanien (38d), Sandschak in Hoch-Albanien, gebirgig, aber fruchtbar an Getreide, zieml. gut bevölkert, z. Th. von katholischen Christen albanesischen Stammes, in 60 Dörfern, die eine Art von Unabhängigkeit behaupten. Der gleichnam. Hptort liegt auf einem Hügel; 6000

türk. E.; fest. Schlofs; Vaterst. Scanderbegs. — [*Croia.*]
Akhlat, AS. Türkei, Kurdistan (43b), O. am Nordufer des Wan-See.
Akhmin, AF. Aegypten (45a), St. am rechten Ufer des Nil, von welchem ein Kanal d. Wasser herbeiführt. — [*Chemmis* od. *Panopolis.*]
Akhtewa, AS. Türkei, Kurdistan (43b), Ins. im See Wan.
Akjerman, **Akerman**, **Akkerman**, Russl. Bessarabien (37), Distr. n. feste St. aa d. Mdg. des Dniester; 11937 E.; Hafen, Hdl.; Vertrag 1826. In der Nachbarschaft 1 Schweizer- n. 13 Polen-Kolonien mit 8280 Kolonisten.
Akim, AF. Guinea, Ashantee (45a), Völkersch. im O. d. Fantee, welche einst die Aquamboer besiegten, ihrerseits aber wieder von den Ashantees unterjocht wurde u. jetzt verschwunden ist. Der Hptort war Banasou.
Akipades, Ion. Ins. Kefalonia (38c), O. an d. südwestl. Küste, südöstl. v. Argostoli.
Akinda, AS. Japan, Nipon (43c), O. an einer Bucht auf d. nordwestl. Seite.
Akka, s. Akre.
Akka, AF. Marocco (45a), St. u. Gebiet in d. Landschaft Draha, (Beledulgerid).
Ak Kamesik, s. Kamesik.
Akkerman, s. Akjerman.
Akkrum, Niederl. Vriesland (29), Df. am Bardefleeth, östl. von Sneck; 920 E.; Leinenweberei.
Aklin, N-AM. Bahama-Ins. (48), eine der südöstl. Gruppen der Bahama-Inseln (Acklins od. Crooked Islands), die Ins. gleiches N. ist 10 Meil. lang, 1½ Meil. breit.
Ak Lom, s. Lom.
Akmat, AS. Steppe d. Khirgisen (43b), Lager am Sir Deria, an d. Grenze v. Turan.
Ako, AF. Darfur (45b), Df. an d. Grenze d. Wüste Darkab, zwischen Darfur u. Kordofan.
Akoat, AS. Vorder-Indien, Dekan (44b), Kastell im nördl. Theile, nordöstl. von Aurungabat.
Akolah, AS. Vorder-Indien, Dekan (44b), Kastell südl. von Akoat.
Akolas, s. Kamarina.
Akrariez, Griech. (38c), kl. Insel aa d. Nordküste von Milo.
Akrata, Griech. Morea (38c), O. nordöstl. von Kalavrita, am gleichn. Fl., sonst *Krathis*, der in d. gleichn. Bai fällt.
Akrato, s. Krathos.
Akre, **Acra**, **Acre**, **Akkn**, **St. Jean d'Acre**, AS. Türkei, Syrien (42 a 43), feste St. an d. gleichn. Bai, Hptst. d. gleichn. Ejalets; Bäder, Moscheen; 20000 E.; griech. Bischof; guter Hafen, lebhafter Baumwollenhandel. — [*Ako, Ptolemais.*]
Akrokeraunische (Chimara, Kimara) *Geb.*, Türk. Albanien (38d), ein nordwestl. ziehendes Geb., welches mit dem weit vorspringenden C. Linguetta endigt; es erhebt sich bis zu 800 Toisen ungefähr u. besteht aus zerrissenen Felsenmassen.
Akrokorinth, s. Korinth.
Akromar, AF. Nubien (45b), O. am linken Nilufer.
Akrotiri, Griech. Santorin (38c), Fleck. an d. südwestl. Küste d. Insel.
Aksabi Surefa, AF. Marocco (45a), O. nordwestl. von Tafilet.
Aksakal, AS. Steppe d. Khirgisen (43b), See, nordöstl. vom Aral.
Akschinsk, AS. Russl. Daurien (43c), O. am Onon, südwestl. von Nertschinsk.
Aksinino, Russl. Moskwa (36), O. an der Moskwa, westl. von Moskau.
Aksischim, Türk. Rumili (38d), O. südöstl. von Wisa.
Aksu, AS. China, Hohe Tatarei (43b c), Hpthandelsst. mit 6000 Häns. am gleichn. Flufs u. einer Besatzung von 3000 Mann, wo Handelscaravanen aus den fernsten Gegenden zusammenkommen.
Aksu, AS. China, Hohe Tatarei (43c), Nbfl. des Tarim, links.
Aksu, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Nbfl. des Aras, rechts.
Aksui, AS. Rufsl. Kaukasien (43b), O. südwestl. von Kisliar.
Ak Surai, AS. Kuaduz (43b), Nbfl. des Amu Deria, links.
Ak Tagh, AS. Turan, Buchara (43b), weifses Schnee-Geb., ein südwestl. streifender Gebirgszug im südöstl. Theile des Landes.
Ak Tepeh, AS. Türkei, Anadoli (43b), O. südwestl. von Hisnu Keifa.
Aktepol, Türk. Rumili (38c), O. an d. Küste d. schwarzen Meeres.
Akun-Insel, AS. Russland, Aleuten, Fuchsins. (41b), 5 Meil. lange, 2 Meil. breite Ins. mit 72 E.
Akuscha, AS. Rufsl. Kaukasien, Dahestan (43b), O. westl. von Derbend.
Akytos, s. Milo.
Ala, D. Oesterr. Tyrol, Roveredo (25), St. am linken Ufer der Etsch; 3024 E.; Seidenspinnerei, Sammt.
Alabama, N-AM. Verein. Staaten (46b), Quellfl. des Mobile, entsteht aus d. Coosa u. Tallapoosa, die sich bei Fort Jackson vereinigen u. den Namen Alabama erhalten; schiffbar.
Alabama, N-AM. Verein. Staaten (46b), Staat seit 1819, zwischen Tenessee, Georgien, Florida, Mississippi u. dem mexikan. Mbusen; 46000 □M. in 36 Grafschaften, 309206 E. (1830). Im nördl. Theile des Staats die **Apalachen**, von O. nach W. ziehend; Hptfl. der **Mobile** mit **Alabama** u. **Tombekbee**, fällt in d. **Mobile-Bai**; an d. Grenze von Florida d. **Perdido**, an der von Georgien d. **Chatahoochee**. Das Klima ist milde u. gesund. Man findet Eisen; der fruchtbare Boden, zum Theil mit grofsen Waldungen bedeckt, bringt Reis, Baumwolle u. s. w. hervor. Aufser den eingewanderten Weifsen u. einer

beträchtl. Anzahl von Sclaven leben im N.O. Cherokees, Kreeks u. geringe Reste der Chaktaws u. Chikasaws.

Alabasterfels, N-AM. Bahama-Ins. (48), Fels an d. Ostküste d. Ins. Eleuthera.

Alabat, AS. Ostind. Ins. Philippinen (44b), kl. Ins. an d. nordöstl. Küste v. Luzon.

Alach, D. Preufs. Sachsen, Erfurt (27u 28), Amt u. Df.; 540 E.; westl. v. Erfurt.

Alacranes, N-AM. Mexic. Mbsen (47b), Felsenins. an d. Nordküste d. mexicanisch. Prov. Yucatan.

Ala Dagh, AS. Türkei, Armenien (43b), ein von S.W. nach N.O. streichendes, zieml. hohes Gebirge. — 2) Anadoli, ein östl. streifendes Geb. südl. vom vorigen.

Aladja Han, AS. Türkei, Anadoli (42u 43), O. südöstl. von Siwas.

Aladin, AS. Ostindische Ins. Mergui Archipel (44b c), kl. Ins. südl. von St. Matthaeo Ins.

Aladschahissar, s. Kruschevacz.

Aladschaler, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. südwestl. v. Philippopel.

Alagna, Ital. Sardinien, Piemont, Novara (32), Fleck. mit 600 E.; in der Nachbarschaft findet man Kupfer mit Gold u. Silber gemischt, das Erz aber wird in Scopello geschmolzen.

Alagnon, Frankr. Cantal (14d), Nbfl. des Allier; Urspr. am Puy de Grieu im Geb. Cantal, Mdg. zwischen Briondo u. Issoire; Lf. 16 L.

Alagoas, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), Prov. mit gleichn. Villa an d. Küste u. am See Manguabn; lateinische Schule; Zucker; gleichn. Fl.

Alagon, Span. Aragonien (13u. 14d), St. in d. Nähe der Vereinigung des Ebro u. Xalon; 2500 E.; Leder.

Alagon, Span. Estremadura (13), Nbfl. des Tajo, an d. rechten Seite.

Alai, AS. Turan, Khokhand (43b), O. südöstl. von d. Hptst. Khokhand.

Alaid, AS. Russl. Kurilen (43c), kl. Ins. zunächst an d. Südspitze v. Kamtschatka, mit einem Vulcan.

Alais, Frankr. Gard (14d), St. am Gardon; 12077 E. — Glas, Faience, Steinkohlen, Vitriol, Handschuhe, Bänder, Leder; Hdl. mit Seide, Wein u. s. w.; in d. Umgegend eine Schwefelquelle. — [*Alesium.*]

Alak, AS. Türkei, Anadoli (43b), O. am südl. Abhange d. Ala Dagh, nordöstl. von Diarbekir.

Alakaria, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), O. südöstl. v. Aidos.

Alakenische, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Fleck. südöstl. von Ruscsuc an d. Südseite d. Balkan.

Alaknoor, AS. China, Kansu (43c), See im südöstl. Theile d. Prov., im Lande der Tschlykin-Mongolen.

Alaktugul, S., Alakul, Alak-Kul, AS. China, Dzungarei (43c), See, östl. vom Balkasch-See, mit einem chemal. Vulcan in d. Mitte (Araltübe). Er ist verbunden durch mehrere Kanäle mit dem

Alakul, AS. China, Dzungarei (43c), See, südöstl. vom Alaktugul, mit 3 kl. Inseln.

Alama, Span. Navarra (13), Nbfl. des Ebro, rechts.

Alamo, Real de los Alamos, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), St. südöstl. von Culiacan; 7900 E.; in d. Umgegend Silber.

Alands Ins., Russl. Finnland (16d u. 37), Inselgr. am Eingang d. bottnischen Mbsens, zwischen Finnland, von welchem sie darch d. Strafse Skiftel getrennt wird, u. Schweden, von welchem sie d. Alandshav trennt; 80 bewohnte u. 200 unbewohnte Inseln u. Skären, zusammen 22 □M.; 13340 E. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei. — Die Ins. Aland, 3½ M. lang, 3 M. breit, fast rund, hat 5 Kirchsp.

Alange, Span. Estremadura (13), St. an d. Vereinigung des Matachel u. Guadiana; 1700 E.

Alanieh, AS. Türkei, Anadoli (42u43), O. am Busen von Sataliah.

Alapaewsk, Russl. Perm (37), St. am Fl. Alapaika; 1720 E.

Alaro, Ital. Neapel, Calabria ulter. (31b), Fl. an d. südl. Grenze d. Prov., entspr. an d. Apenninen, bildet ein 15 ital. Meil. langes Thal u. fällt südwestl. v. C. di Stilo in das ionische Meer.

Alas, AS. Ostindische Ins. Sumatra (44c), O. an d. Südwestküste.

Alasan, AS. Russl. Georgien (37), Nbfl. des Kur, an d. linken Seite.

Alaschan (Altschan-Ola), AS. Mongolei (43c), Gebirge westl. v. Ordos, nordöstl. streichend etwa 500 Li lang.

Alasciskoi, AS. Russl. Jakutzk (41b), O. im östl. Theile des Gouv.

Alaska (Alaschka), N-AM. Rufsland (41b u. 46), lange schmale Hlbinsel von d. Mdg. d. gleichn. Flusses bis zur Ins. Unimak, von welcher sie d. Meerenge Isannach trennt; ein nackter Bergrücken mit einem Vulcan; russ. Etabl. bei d. C. Douglas.

Alassona, Türk. Thessalien (38d), Fleck. mit 3000 E.; jährl. grofser Markt.

Alata, AF. Habesch (45b), Wasserfall d. Nil im Lande Dara.

Ala Tag, AS. Turan (43b), eine nordwestl. streichende Verzweigung des Muztag, die sich in den Steppen der Khirghis-Kaisaken verflacht.

Alatamaha, N-AM. Verein. Staat. Georgien (46b), Fl., bei seiner Entstehung Oconee, nach d. Einmündung d. Oakmulgee Alatamaha; mdt. in den gleichn. Sund, u. durch ihn in d. Ocean; Lf. 50 M.; schiffb.

Alatan, AS. China, Dzungarei (43c), ein über 3 geogr. Meil. breites Geb., welches d. Nordufer d. Sees Isse-Kul umgrenzt.

Alatur, Russl. Simbirsk (37), Hptort eines Distr. an d. Mdg. des gleichn. Fl. in d. Sura; 3396 E.; Glas, Leder.

Alausi, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. in d. Prov. Chimborazo mit Fabr. für Tuch, Wollen- u. Baumwollenzeuge; Hdl.; in d. Nähe heifse Quellen.
Alava, Span. Biscaya (13 u. 14d), Prov. zwischen Castilien u. Navarra, 51 □M.; 92807 E. Gebirgig aber mit sehr fruchtbaren Thälern, in denen man Getreide, Wein, Obst, Kastanien, Flachs, Hanf u. s. w. baut; das Mineralreich liefert Eisen, Kupfer, Salz. — Fabriken für Leinwand, Leder, Eisen- u. Stahlwaaren; einiger Handel.
Alavara, Türk. Macedonien, Salonichi (38d), grofses befestigtes Kloster am Ostabhange des Ajosoros (Hagios Oros) mit 500 Mönchen; dabei ein guter Hafen.
Alavieska, Russl. Finnland (16c), O. nordöstl. von Alt-Carleby.
Alb, D. Baden, Ober- u. Mittelrheinkreis (30 u 31), 2 Fl. gleiches Namens; d. obere Alb entspringt in der Nähe des Feldsees (2800' hoch), fällt bei Albbruck (O. Rheinkreis) in d. Rhein, Lf. von N. nach S. 7¼ Meil. — Die untere A. entspr. am würtembergischen Dobel, mdt. bei Knielingen (Mittelrheinkr.) in d. Rhein, Lf. von S.O. nach N.W.
Alba, Ital. Sardinien (34), gebirgige Prov. zwischen Alessandria, Mondovi, Saluzzo u. Turin; 125 ital. □M.; 99000 E. in 77 Gemeinheiten, vom Tanaro durchfl.; bringt d. beste Seide hervor. — 2) Hptst. d. Prov. am rechten Ufer des Tanaro (34), Sitz eines Erzbisch.; 7000 E.; ein königl. Collegium; Hdl.
Alba, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), St. am südl. Fufse des M. Vellino, in schöner Lage, 1783 durch ein Erdbeben verwüstet, aber wieder hergestellt; 4000 E. — [*Alba Marsorum.*]
Alba de Tormes, Span. Salamanca (13), St. am Tormes, südöstl. von Salamanca; 1800 E.
Albacotte, Span. Murcia (13), St. nordwestl. von Chiochilla; 9000 E.; Wein, Safran; Hdl.; berühmte Messen.
Albaddo, M., Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Berg an der nordwestl. Grenze, westl. von Ancona.
Albah, AF. Sahara (45a), O. an d. Küste d. atlant. Meeres, zwischen C. Sahi u. C. Jubi.
Alban, s. Portalban.
Alban, Frankr. Tarn (14d), St. östl. v. Alby; 3250 E.; Eisenwerke. — 2) Lozère (14d), St. nördl. von Marvejol; 3200 E.; wollene Zeuge.
Albanesische Wand, Türk. Rumili, Wisa (38d), Gebirgszug zwischen d. Marmara- u. schwarzen Meere.
Albani-Geb. s. Albany.
Albanien, **Arnaut**, Türk. (38d), Prov., grenzt nördl. an Servien, nordwestl. an Montenegro, östl. an Rumili, südl. an Livadien u. d. Busen v. Arta, westl. an das ionische u. adriatische Meer; gebirgig u. rauh. Im N. d. Argentara-Geb., von welchem d. Sastrani-Geb. südl. streicht; im O. d. Perserin-Geb., dessen Forts. südl. Bernos-Geb. od. Maniana Petrin genannt wird, südl. im Innern das Thumerka-Geb. mit Smolika u. Spileum; im S. d. Volutza-Geb., an welches sich im W., vom B. Zigos an, das Geb. Smokovo anschliefst; die ganze von N. nach S. ziehende Kette hiefs sonst Pindus; im W. die Akrokeraunischen Geb., mit dem C. Linguetta endigend; nördl. d. Tomoros-Geb., d. Spileon-Geb., von welchem das Graba-Balkan-Geb. östl. zieht, das Kerubi-Geb., was bis zum Sastrani-Geb. reicht. Von C. Linguetta nördl. C. Laghi, C. Poli, C. Rodoni; südl. C. Stillo. — Flüsse in d. adriat. Meer: Bogana, Drin, Scombi, Ergent, Vojusza; unbedeutend sind die in das ionische Meer fallenden Flüsse; in den Busen von Arta fallen: Lurch u. Arta. — Seen: d. Bogana-S. im N.W., Ochri in d. Mitte, der Vivari-S. u. Trebutschi-S. an der Westküste; Busen von Arta, v. Avlona, v. Durazzo, u. des Drino. — Die Albanesen, Arnauten (1,600000) sind seit den ältesten Zeiten als sehr kriegerisch, aber auch als sehr roh bekannt. — [*Epirus.*]
Albano, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk. 1. u. 34), St. südöstl. v. Rom, am gleichnam. See, auch L. de Castello, u. an der Via Appia; Bischofssitz; 5000 E.; Weinbau. — [*Albanum, Pompeji.*]
Aq. Albano, Ital. Kirchenst., Rom (33 Nbk. 1.), Nbfl der Tiber, links.
Albano, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. südöstl. von Potenza, am gleichn. See (2 ital. Meil. lang, ½ Meile breit); 1000 E.; Wein-, Olivenbau.
St. Albans, N-AM. Verein. Stanteo, Vermont (47), Hptort d. Grfsch. am Champlain; 1609 E.
St. Albans, Engl. Hertford (15), St. am Fl. Ver; 6650 E.; römische Alterthümer. — In d. Nähe *Verulamium.*
St. Albans Head, Engl. Dorset (15b), Vorgeb. am Kanal.
Albany, AF. Südsp. (40 Nbk.), Land östl. vom gr. Fischfl. bis zur Grenze d. Colonie.
Albany, N-AM. Unter-Canada (47), Geb. zu den Apalachen gehörig, am Ufer d. Lorenzstromes, bildet eine Strecke lang die Grenze zwischen Maine u. Unter-Canada u. schliefst sich. in Vermont, an d. grünen Berge an. — 2) Hudson (46 u. 46b), Fl., entsteht nördl. v. Ohern-See, Lauf nordöstl. durch die Seen Savan u. St. Joseph, mdt. b. Albany-Fort in d. Jamesbai d. Hudson-Meeres. — 3) Verein. Staaten, N.-York (47), Grfsch. an d. rechten Seite d. Hudson, 31 □M. mit 38116 E. — 4) Hptst. d. Staats, am Hudson u. am Anfang des Erie-Kanals; 24000 E.; merkwürdige Gebäude, als: das Capitol, das Museum, das Theater; wissenschaftl. Anstalten u. Ge-

sellschaften, darunter d. Albany-Institut; Fabriken u. Handel.

Albany, AU. Neu-Holland, West-Australia, Plantagenet (50c), O. an einer Bucht d. K. Georgs-Sundes.

Albany Fort, N-AM. Hudson (46), Fort im gleichn. District, mit Factorei an der Mdg. des Albany, doch laden Seeschiffe zu Moosefort.

Albany Hibernia, N-AM. Hudson (46), O. im Distr. Swan River.

Albany House, N-AM. Hudson (46b), Factorei am Assiniboleufl.

Albany Otway, AU. Neu-Holland, Grants Land (50), Vorgeb. d. Ins. King gegenüber.

Albarada, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südwestl. v. Toluca.

Albaredo, Ital. Venedig, Verona (34), Df. an der Etsch (Adige), südöstl. v. Verona; 13000 E.

Albarracin, Span. Aragonien (13), St. am Turia, Bischofssitz; 1800 E.; wollene Tücher, Eisen.

Albas, Frankr. Lot (14d), Fleck. westl. von Cabors; 1350 E.

Albatross, AU. Neu-Seeland, Eaheinomanwe (50), Vorgeb. an d. Ostküste.

Albau, Russl. Kurland (36), Nbfl. der Windau, an d. rechten Seite.

Albeck, D. Würtemb. Donaukreis (30u31), Df. im Geb. von Ulm; 407 E.; auf dem nahen Berge d. Stammschlofs d. gleichn. Grafen.

Albegna (Albenga), Ital. Toscana (34), Fl., entspr. im Geb. von Soann, bei Roccalbegna (Rocca Albenga), mdt. in d. tyrrhenische Meer, Lf. 30 Meil.

Albolda, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), Fleck. südl. von Logroño.

Albemarle-Sund, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), an der Nordseite durch eine schmale, sandige Landzunge vom Ocean getrennt, hängt nördl. mit d. Currituksunde zusammen u. wird durch d. Insel Roanoke vom südl. Pamtico-S. getrennt.

Albena, s. Alvana.

Albene, Frankr. Isère (14d), Df. nordöstl. von S. Marcellin; 1186 E.

Albenga, Ital. Sardinien, Genua (34), Prov. mit 50000 E. in 53 Gemeinden u. St. an d. Küste d. Mittelmeeres; Bischofssitz; 4000 E.; Oel, Hanf.

Alberche, Span. Avila (13), Nbfl. d. Tajo, Urspr. im Geb. Navacabeza, Mdg. östl. von Talavera de la Reyna.

Abergaria Nova, Port. Beira (13), O. südl. von Oporto.

Albersdorf (Albertsd. u. Alberstorf), Daen. Holstein (16b), Kirchsp. in Süderditmarschen, an d. Geest u. Df. 230 Häuser.

Albert, Frankr. Somme (14b), St. nordwestl. von Peronne am Abhange eines Berges, dessen Fufs der Fl. Miranmont bespült; 2400 E.; Leinwand, baumwollene Zeuge, Papier, Leder, Salpeter; Hdl.

Alberti, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Fleck. südöstl. von Pesth; Bierbrauerei.

S. Alberto, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), O. an d. südl. Grenze, am Fl. del Lamone.

Albeschty, Türk. Grofse Wallachei, Sekujani (38d), O. südwestl. von Buseo.

Albenve (Albaique), Schweiz, Freiburg (32), Df. südl. von Gruyère; 506 E.

Albi, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. am Fl. Chevau.

Albi, Ital. Neapel, Principato ulter. (34b), Nbfl. d. Catore.

Albi, s. Alby.

Albiano, Ital. Toscana (34), Fleck. am Fufse der Apenninen, Hptort eines Distr. ganz im Gebiet von Sardinien gelegen; 1400 E.

St. Albin, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. nördl. von Macon.

Albins, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nördl. von Aix.

Albion, AU. Neu-Holland (50), Inselgr. an d. Ostküste von Neu-Holland.

Albion, AS. Ostind. Ins. (44c), kl. Ins. bei Talyabo, östl. von Celebes.

Albion, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort in d. Grafsch. Edwards; 50 Häus.

Albion, N-AM. Honduras-Bai (47b), Ins. an d. Mdg. der Honduras-B.

Albion, Neu-, N-AM. Verein. Staaten, Oregan (46b), Küstenstr. zwischen d. Oregan-Distr. u. Neu-Calefornien, am grofsen Ocean.

Albis, Schweiz, Zürch (32), eine 4-5 Stunden lange Bergkette im südwestl. Theile d. Cantons, deren höchster Gipfel, der Uto, 2790' üb. d. M. liegt, arm an Wasser, Waldungen u. seltenen Pflanzen.

Alblasserdam, Niederl. Süd-Holland, (29), Gem.; 1340 E.; südöstl. v. Rotterdam.

Albona, D. Oesterr. Illyrien, Triest (25), St.; 1000 E.; Oel, Weinbau.

Alboran, Span. (13), kl. Ins. im Mittelmeere, südöstl. von Malaga.

Alborough (Aldborough), Engl. York (West-Riding) (15b), St. nordwestl. von York; 1084 E.; römische Alterthümer findet man noch von Zeit zu Zeit, bes. Münzen. - [*Isarum Brigantium*]. — 2) Suffolk (15b), St. u. Hfen nordöstl. v. Ipswich, am Fl. Ald; 1212 E., Seeleute u. Fischer.

Albors, *Albours*, *Albruz*, *Elbruz*, *Elborus*, *Kuholburs*, AS. Persien, Masenderan (43b), eine wilde, hohe Gebirgskette, die sich an der südöstlichsten Spitze d. caspischen Meeres erhebt, u. westl. bis zur Mdg. des Kur zieht, steil abfallend gegen das Meer, sanfter zum Lande; zu ihm gehört der Demavend.

Albouzene, AF. Marocco (45a), O. auf einem kl. Felseneiland am Ausfl. d. Mocor, nach Penon de Albuzenas, im nördl. Theile von Marocco.

St Albrecht, Preuss. West-Preufsen, Dan-

zig (22b Nbk.), eine Vorstadt von Danzig. s. d. A.

Albrechts, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. im ehemal. Henneberg; 710 E., viele Nagelschmiede, Barchentweber.

Albrechtsberg, D. Oesterr. Oesterr. ob dem Manhartsb. (26), Df. n. Schlofs zwischen d. gr. u. kl. Krems; 170 E.

Albsheim, D. Bayern, Rheinkreis (30u 31), Df. an d. Eis; 357 E.; in d. Umgegend weifser Sond, zu Porcellan brauchbar.

Albufeira, Port. Algarvien (13), St. auf einem Hügel, der an eine Bucht stöfst, mit Kastell u. Hfen; 3000 E.; Fischerei.

Albufera (de Valencia), Span. Valencia (13), See südl. von Valencia, 3 Leg. lang u. 1 breit, mit d. Meere verbunden.

La Albufera, Span. Estremodura (13), Df. südwestl. von Badajos.

Albula, Schweiz, Graubündten (32), Bergpafs über d. Hptkette d. graubündtner Alpen; 6380' üb. d. M. Reste einer Römerstrafse; neben d. Pafs, östl. 2 gleichnam. Spitzen 6560' hoch; auf dem Albulu-Berge entspringt ans 2 kl. Seen 2) d. *Albula*, Nbfl. des Hinterrhein, Mdg. bei Sils.

Albuquerque, N-AM. Coraibisches Meer (48), Felsen, d. Mosquito-Küste gegenüber. — 2) S-AM. Brosilien, Mattogr. (49b), O. im südwestl. Theile d. Prov., am rechten Ufer des Paroguay. — 3) N-AM. N. Mexico (47b), Villa an d. Ostseite d. Norte; 6000 E.

Albuquerque, Span. Estremadura (13), St. auf einem Hügel an der Gevora; 5500 E.

Alby (Albi), Frankr. Tarn (14d), St. am Tarn, auf einer Anhöhe; Erzbisch., wissenschoftl. Anstalten, Gesellsch. f. Ackerbou, für Statistik; höhere Behörden für Hdl. u. Gewerbe, für Brücken-, Wege-, Bergban; 11665 E. — Tuch-, Tafel- u. Packleinwand, baumwollene Zeuge u. s. w. Hdl. mit Getreide, Wein, Früchten u. s. w.; Vaterst. von Lapeyronse u. Bernis. *Albiga* später Hptst. von *Albigcois*, d. nördl. Theil v. Languedoc (Tarn) *Albigensis Ager*, daher Albigenser.

Albyfeal, Irel. Limerick (15d), Kirchsp. (2633 E.) u. Df. 437 E.

Alcocer do Sul, Port. Estremaduro (13), St. om Sado; 2400 E. — Fischerei, Binsenarbeiten, Seesalz; Hdl. mit Mehl, Fischen u. s. w.

Alcala, Span. Sevilla (13), Fleck. südöstl. von Sevilla; 1500 E.

Alcala de Henares, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. am Henares, 533 Metr. üb. d. M.; Universität, vom Cord. Ximenes gestiftet, mit 2 Bibliotheken, Militär-Akademie; 5000 E. — Leder, Pulver; Geburtsort d. Cervantes.

Alcala la Real, Span. Andalusien, Jaen (13), St. auf einem Hügel, 860 Metr. üb. d. M.; 8032 E. — Weinbou, Schafzucht.

Alcamo, Ital. Sicilien, Trapani (34b), St. am S. Bartholommeo (Finme Freddo); 13000 E.; Wein. — [*Segesta.*]

Alcandre, Span. Aragonien (13 u. 14d), Nbfl. der Cinca.

Alcanhode, Port. Estremadura (13), Fleck. mit Kastell nordwestl. von Santarem; 500 Häus.

Alcanitz, Span. Aragonien (13. u. 14d), St. am Guadalope; 4200 E. — Oliven, Seide; in der Umgegend Alaun.

Alcontora, Span. Estremadura (13), St. u. Grenzfest. am Tajo, über welchen eine prächtige Brücke von Granit (670 F. lang, 28 F. breit) führt, angebl. von Trajan erbaut; 3000 E. — Grobes Tuch, Wolle.

Alcantra, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), Villa an d. B. S. Marcos, der Hptst. gegenüber, mit Hafen n. Fort. — Hdl. mit Reis u. Baumwolle.

Alcaraz, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), St. mit Kastell am Guadarmena; 3300 E. — Tuch; im nahen Geb. Galmei.

Alcarras, Span. Catalonien (14d), Df. südwestl. v. Lerida.

Alcassar, AF. Marocco (45a), O. im nördl. Theil des Landes.

Alcovizas, Span. Leon, Zamora (13), O. am Duero.

Alcester, Engl. Warwick (15b), St. am Zusammenfl. der Alne u. des Arrow; 2229 E. — Nadelfabr., Hdl. mit Getreide.

Alcira, Span. Valencia, Alicante (13), St. auf einer Ins. im Xuca; 9000 E.

Alcoba, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südwestl. von Toledo.

Alcobaça, S-AM. Brasilien, Para (49b), Fort am Para, unterhalb seiner Fälle. — 2) Espirito Santo (49b), Villa am gleichn. Fl.; 900 E. — Mandiocobau, Hdl.

Alcobaça (-ga), Port. Estremadura (13), St. an d. Vereinigung d. Flüsse Chaqueda u. Baça; 5000 E. — Baumwollenspinnerei u. Weberei.

Alcocer, Span. Neu-Castilien, Gnadolaxaro (13), St. 632 Metr. ü. d. M., südwestl. von Guadalaxara.

Alcoentre, Port. Estremadura (13), Fleck. südwestl. von Santarem.

Alcolea, Span. Aragonien, Huesca (13), St. südwestl. von Huesca.

Alcouezar, Span. Aragonien, Huesca (14d), O. am Vera, nördl. von Barbastro.

Alcoutim, Port. Algarve (13), St. am Guadiano, nördl. von Tavira; 1453 E.

Alcovendas, Span. Neu-Costilien, Madrid (13), St. nicht weit von Xarama; 1500 E.

Alcover, Span. Catalana, Tarragona (13 u. 14d), St. am Francoli; 1200 E.

Alcoy, Span. Valencia, Alicante (13), St. am Urspr. d. gleichn. Fl.; 18000 E. — Fabr. f. Tuch, wollene Zeuge, Seife, Papier.

Alcudia, Span. Mallorca (13), St. an der Ostküste, an d. gleichn. Bai.

Aldan, AS. Russl. Jakutsk (41b), schiffb. Nbfl. d. Lena, rechts; Lf. 1300 Werste.

Aldborough, s. Alborough.

Aldea del Caño, Span. Estremadura (13), O. am Salor, südöstl. von Alcantara.

Aldea Gallcja, Port. Estremadura (13), St. auf einer Anhöhe, östl. von Lissabon; 4000 E. — Hdl.

Aldea dos Mundracns, S-AM. Brasil. Para (49b), Df. der Mundracus, am Fl. Papazoz.

Aldea vieja, Span. Alt-Castilien, Avila (13), Fleck. nordöstl. von Avila; 1200 E.

Aldenhoven, D. Preufsen, Niederrhein, Aachen (21), St. im Kreise Jülich; 1100 E.

Al-Djezireh, Al-Dschesira, s. Mesopotamien.

Aldingen, D. Würtemberg, Schwarzwald (30u31), Df. in d. Baar, südöstl. von Rottweil; 1313 E.; Schafzucht. — 2) Df. an der Ammer, nordwestl. von Tübingen. — 3) Neckarkr. (30u31), Df. am Neckar; 1194 E.; südöstl. von Ludwigsburg.

Aldiagham, Engl. Lancaster (15b), St. n. Kirchsp.; 760 E.

Aldudes, Frankr. Basses Pyrenées (14d), D. südwestl. von St. Jean Pied de Port; 2187 E.

Ale, Schotl. Roxbourg (15c), Nbfl. des Teviot, Mdg. bei Aneram.

Alec, AS. Rufsland, Omsk (43c), Nbfl. des Ob, links.

Pto-Alegro, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49c), Villa am östl. Ufer des Sees von Viamao, Hptst. d. Prov.; 6111 E. — Lehranstalt; Handel, Schiffbau.

Alegre, Port. Tras os Montes (13), Fest. am Cavado, im nordwestl. Theile d. Prov.

Alegrete, Port. Alemtejo (13), Fleck. südöstl. von Portalegre.

Aleinga, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45a), Fl., der in d. Bai von Benin mdt.

Aleis, AF. Sennar (45a), O. am Bahr el Abiad.

Aleixar, Span. Catalnna, Tarragona (14d), St. in d. Vegeria de Tarragona, nordöstl. von Tarragona.

Aleksandria, Russl. Grodno (36), O. südöstl. von Brzesc Litowsk. — 2) Wolh. (36), St. im Kr. Kowno; 122 Häns.

Aleksin (Alexine), Russl. Tula (37), Distr. u. St. ao einer Anhöhe an d. Oka; 1800 E. — Hüte, Seife, Branntwein; Hdl.

Alemquer, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa am untern Lf. d. Maranhao. — Cacao, Viehzucht.

Alençon, Frankr. Orne (14c), St. an d. Sarthe, wissenschaftl. Anstalten, Bauwerke; 14070 E. — Spitzen (Points d' Alençon), Musselin, Piqué u. s. w., Leder. — Hdl. mit Getreide, Leinwand, Federn; in der Umgegend Eisen, Zinnober, Diamanten von Alençon. — Vaterst. Desgenettes, Labillardière's. — [*Alenceium.*]

Alenquer, Span. Estremadura (13), St. an einer Anhöhe, am gleichn. Fl.; 1600 E. — Wein, Obst; Hdl.

Alentejo (richtiger Alemtejo), Port. (13), Prov. vom Tejo bis zu den Geb. von Algarvien (S. Monchique u. Caldeirao), zwischen Spanien, dem atlant. Ocean u. Estremadura; 483⅞ □M. — Aufser den Grenzgeb. im S. u. O. die S. d'Ossa; daher sehr bergig, mit Wäldern u. Heiden bedeckt, bewässert vom Tejo, Guadiana, Sado (Caldao), schlecht angebaut, dennoch aber, wegen geringer Bevölkerung (266009 E.), überreich an Getreide, Wein, Oel, Vieh; aufserdem Marmor u. Mineralquellen. — Hdl. mit den zuerst genannten Prod.

Alento, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Küstenfl., fällt in das tyrrhenische Meer; südöstl. v. P. d'Acciaroli.

Aleppo, Haleb, AS. Türkei, Syrien (42 u43), Hptst. des gleichn. Ejalet, in schöner, fruchtbarer Ebene, von d. Steppenfl. Koik durchflossen. Sie gehörte zu den schönsten Städten des Orients; berühmt durch ihre Manuf. für seidene u. baumwollene Zeuge, durch ihren Hdl., der sie zum Stapelplatz von Armenien, Mesopotamien, Syrien u. Arabien machte u. die Bevölkerung auf 200000 Seelen steigerte; aber 1822 wurde sie wiederholt von Erdbeben zerstört u. ihr Wohlstand zerrüttet. Sie ist der Sitz eines Mulla, eines griech. Patriarchen, eines maronitischen u. jakobitischen Bischofs, u. von Consuln fast aller handeltreibenden europäischen Nationen; merkwürd. alte Wasserleitung. — [*Beroea.*]

Aleppu, Türk. Griech. Epirus (38c), O. südwestl. von Janina.

Alepuchori, Griech. Morea (38c), Fl., entspr. am Mauro Vuni, fällt in den See Korax. — [*Selleis.*]

Ales, Aliso, Ital. Sardinien, Cagliari (33), St. u. Bischofssitz östl. von Oristano; 4000 E.

Alesca, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), O. südöstl. von Lanciano.

Aleschki, Russl. Taurien (37), Kreisst. am Dnjepr mit Fest.; 1500 E.; in der Umgegend Besitzungen des Herzogs von Anhalt-Köthen.

Alesehking, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am Ob, südöstl. von Berosow.

Alessandria, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Prov. an beiden Seiten des Po, mit 90000 E. in 34 Communen. — Die gleichnam. Hptst., gegründet 1168, führt d. Beinamen della Paglia, liegt am Tanaro; Bischofssitz; 30216 E. — Leinwand, seidene u. wollene Zeuge, Strümpfe, Hüte u. s. w.; Gartenbau, Hdl. — 2) Sicil. Girg. (34), St. am Moccasoli; 28000 E.

Alessano, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. an d. Südostküste; 7000 E.; Bischofssitz. — Tabak.

Alessio, Alise, Lesch, Türk. Albanien (38d), St. südöstl. von d. Mdg. des Drin, mit Schlofs u. Hafen an d. Mdg. dieses Fl.; 3000 E. — Grabmahl Skanderbegs (Georg Kastriota).

Alet, Aleth, Frankr. Aude (14d), St. an der Aade, am Fufse d. Pyrenäen; 1000

E. — Kupfer, Eisen, Mineralquellen, davon 3 kalt, die 4te heifs.

Aletsch, Schweiz, Wallis (32), einer der gröfsten Gletscher, beginnt am Gipfel der Jungfrau, zieht sich an deren Südseite herunter, wendet sich dann südöstl. u. westl.; an seinem östl. Rücken d. *Aletschsee*, mit d. gleichn. Sennhütte, 4550' ü. d. M.

Aleu, Frankr. Ariège (14), Df.; 2000 E.; im C. Massat; in d. Umgegend Bleiminen.

Aleuten, Catharinens Archipel, AS. Rufsland (41b), eine Inselkette von d. Hlbins. Kamtschatka bis zur Halbins. Alaschka, in einem grefsen Bogen sich erstreckend, etwa 150 Inseln, 482 □M. Gebirgig, z. Th. mit Vulcanen; die kleinern nackte Felsen, die gröfsern mit Flüssen u. Bächen. — Das Klima rauh, die Winter lang, d. Frühling neblig, d. Sommer kurz u. heifs. — Die karge Erddecke auf den gröfsern verstattet wenig Baumwuchs, dagegen findet man Beeren von verschiedener Art, Moose, Grasarten im Ueberflufs; Füchse, Hunde, Rennthiere, Robben, Seeottern, Fische; auf einigen findet man Kupfer. — Die Einwehner (5600) Aleuten, den Kamtschatkadalen ähnl., mit wenig Ausnahmen Schamanen.— Einth. von W. nach O.: die nahen Ins. — Ratten-Ins. — Andrianow-Ins. — Fuchs-Ins.

Alexander, N-AM. Hudson (46b), Fort am südl. Ende des Winipeg-Sees.

Alexander, Ion. Ins. Santa Maura (38c), Fort an d. nordöstl. Küste, südl. v. Santa M.

Alexander-Bai, AS. Caspisches Meer (43b), Busen an d. nordöstl. Küste d. Meeres, der in d. Land d. Truchmenen hineingeht.

Alexanders-Bad, D. Bayern, Ober-Mainkreis (24.27u28), Mineralquelle am Fufse d. Kosseine, in d. Nähe von Wunsiedel, nach Mrkgr. Alexander benannt.

Alexanders Schanze, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Schanze zum Schutze von Kronstadt, nordwestl. davon.

Alexandrette, Skanderun, AS. Türkei, Syrien (42u43), eine ehemals berühmte St., nördl. von Antakia, am gleichn. Busen; sie ist mitten in Morästen erbaut, daher, wegen der ungesunden Luft, sehr verrufen, allein noch immer wichtig wegen ihres Hafens, von wo aus die nach Europa bestimmten, von Halep kommenden Waaren verschifft werden.

Alexandria, Russl. Cherson (37), Kreisstadt an d. Ingulетz; 1000 E. — Maisbau, Schafzucht.

Alexandria, AS. Rufsl. Kaukasien (37), O. nicht fern von d. Mdg. des alten Terek.

Alexandria, Iskandria, Skandria, AF. Aegypten (45b), befest. St. auf einer sandigen Landzunge zwischen dem Mittelmeere u. dem See Mariut (Mareotis). Das jetzige Alexandria ist unregelmäfsig gebaut, mit engen, schmuzigen Strafsen, wenigen ausgezeichneten Gebäuden, als: der neue Palast, die Douane, die Moschee der 1001 Colonnen, das Arsenal. — Vom alten *Alexandria*, der Residenz der Ptolemäer, u. Hptst. Aegyptens unter der Herrschaft der Römer, sieht man nur umfangreiche Ruinen; ziemlich unverletzt sind: die Pompejussäule u. d. Obelisk der Kleopatra. — 2 Häfen entstehen dadurch, dafs die Insel Farillon [*Pharos*] mit einem Kastell, durch einen 3000' langen Steindamm mit d. Stadt verbunden ist. — 25000 E. treiben sehr beträchtl. Seehandel mit Constantinopel, Venedig, Triest, Marseille, der sehr befördert wird durch die Herstellung des Kanals von Alexandrien, welcher die Stadt mit dem linken Nilarme verbindet, dadurch wird sie der Stapelplatz des ganzen Aegyptischen Handels, wo alle Seehandel treibende europäische Nationen Consuln haben.

Alexandria, N-AM. Rufsl. Insel Kodjak (46), O. an d. Ostküste d. Ins. — 2) Verein. Staaten, Illinois (47), O. im nördl. Theile d. Staats. — 3) Missouri (47), O. nicht fern vom rechten Ufer des Missouri. — 4) Columbia (47), Hptst. d. gleichn. Grafschaft an d. Westseite d. Potomak, südl. von Washington; 1 Akad., 3 Banken; 9000 E. — Hdl. mit Mehl; Hafen geschützt durch d. Fort Arbuthnet. — 5) Louis. (46b), St. im nordwestl. Theile d. Staats am Red; 300 E. — 6) Oregan (46b), Fort am Tacoutche Tesse od. Frasers.

Alexandrina, AU. Neu-Holland (50a), Küstensee an d. südwestl. Küste, steht durch einen schmalen, seichten Kanal mit d. Encounter-Bai in Verbindung; 50 Meil. lang, 40 breit; nimmt d. Murray auf.

Alexandrow (ova), Russl. Vladim. (37), Kreisst. an d. Seraïa, mit d. Frauenkl. Ouspenskoï od. Troïtzkoï zugleich Erziehungsanstalt für (120) junge Mädchen; 700 E. — Kaiserl. Stuterei. — 2) AS. Kaukas. (37), Fort am Toncula, südöstl. v. Stawropol.

Alexandrowsk, Russl. Jekaterinoslav (37), feste St. am linken Ufer d. Dnjepr, an d. Mdg. d. Moscowa; 3000 E. — Waarenniederlage für d. Hdl. mit Odessa.

Aloxandrowsk, AS. Rufsl. Omsk (41b), Fort am Ischim, südl. von Omsk.

Alexandrowska, N-AM. Rufsl. (46), O. an d. Nordwestküste d. Hlbins. Tschugatschen.

Alexandrowskaja, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. an der Newa mit Schlofs u. kaiserl. Porzellanfabr. — Zuckersiederei, Gerberei.

Alexiejewsk, Alexeewsk, Russland, Simbirsk (37), St. an d. Samara, südöstl. von Simbirsk.

Alexin(e), Russl. Tula (37), Kreisst. am rechten Ufer d. Oka u. an d. Mordevka; 2258 E. — Hüte, Seife; Hdl.

Alexincze (-nitza), Türk. Servien (38d), Fleck. nordwestl. von Nissa, an d. Morawa; 160 Häus.

Alexisbad, D. Anhalt-Bernburg (27u28)

seit 1810 in Ruf gekommenes Bad (Stahlwasser) im Selkethal; 31 E.

Alexopol, Russl. Poltawn (37), St. am Fl. Orel; 800 E.; jährl. ein grofser Markt.

Alfaedo, Ital. Venedig, Verona (34), O. nordwestl. von Verona.

Alfaquos, Span. Cataluna, Tarragona (13), St. an d. gleichn. Bai, durch einen Kanal mit d. Ebro verbunden, mit Hafen. — Hdl.

Alfaro, Span. Alt-Castilien, Logroño (13), St. südöstl. von Logroño; 4800 E.

Alfayates, Port. Beira (13), St. an einem Berge, südl. von Pinhel, mit Kastell.

Alfeld, D. Hannover, Hildesheim (27u28), St. an d. Leina; 2500 E. — Hopfen.

Alfens, D. Oesterr. Tyrol (32), Nbfl. d. Ill, rechts.

Alfeo, Ital. Sicilien, Siragossa (34), Fl. an d. Ostk. von Sicilien, entspr. nordwestl. von Siragossa, mdt. bei dieser St. in das ionische Meer. — [*Anapus.*]

Alfidena, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), kl. St. am rechten Ufer des Sangro, am Fufse d. Apenninen; 2500 E. — [*Aufidena.*]

Alfingen, Nieder-, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Weiler am Kocher mit Schlofs; 196 E. (Gr. v. Fugger-Nordendorf.)

Alfingen, Wasser-, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. am Kocher; 963 E. — Eisenwerke, Hauptgiefserei des Königr., emaillirtes Kochgeschirr.

Alfonso, AF. (40), Ins. an d. Ostküste, nördl. von Madagaskar.

Alford, Engl. Lincoln (15b), St. u. Kirchspiel östl. von Lincoln; 1506 E.

Alford, Schotl. Aberdeen (15c), St. am Don, nordwestl. von Aberdeen; 826 E.

Alforga, Span. Cataluna, Tarragona (14d), Fleck. nordwestl. von Tarragona.

Alfreton, Engl. Derby (15b), Stadt u. Kirchsp. nordöstl. von Derby; 4689 E.

Alfta, Schwed. Gefleborg (16d), O. in Södra Helsinge.

Algadonales, Los, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), Gruppe kl. Inseln an d. Küste.

Algajola, Frankr. Corse (33), feste St. südl. von Ile Rousse, am Einfl. des Arcgno ins Meer; 221 E.

Algarbien, Algarve, Port. (13), die südlichste Prov., unter d. Namen eines Königr., zwischen d. atlant. Ocean im S. u. W., Spanien im O. davon durch d. Guadiana getrennt, Alentejo im N.; 130 □M.; 27615 E. — Im N. das Geb. Monchique u. Caldeirao, welches erstere mit dem C. de St. Vincent im W. endigt; beide machen das Land sehr gebirgig, der schmale Küstenstrich ist fruchtbar, reich an Südfrüchten u. Wein, dagegen arm an Getreide; das Meer liefert Thunfische u. Sardellen; Seesalz. Die thätigen Einwohner sind gute Seeleute, treiben Fischerei u. Hdl. mit getrockneten Früchten, Wein, Salz.

Algesiras, Span. Sevilla (13), St. an d. Bai von Gibraltar, mit schlechtem Hafen; 4000 E. — In dieser Gegend [*Portus albus*].

Algher(i), Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), feste St. am gleichn. Busen, an d. Westküste d. Ins., Bischofssitz; 4000 E. — Hafen.

Algier, AF. (45a), Staat, ein am Mittelmeere sich hinziehender Küstenstrich zwischen Marocco im W., Tunis im O., von unbestimmter Ausdehnung im S., daher bald 5000, bald 9000 □M. als Flächeninhalt angegeben werden. Eine Fortsetzung des kl. Atlas durchzieht das Land zunächst an d. Küste von W. nach O., in mehreren Bergketten von 4-600′ Höhe unter verschiedenen Namen; südlicher der grofse Atlas, bis 7200′ hoch, zwischen beiden ein vielfach durchschnittenes Hochland. — Das Land ist im Ganzen gut bewässert, doch sind die Flüsse klein; in das Mittelmeer fallen: d. Schellif, Bisser, Zowah, Seibouse; in d. Steppensee Melschig fällt d. Serka mit Wad Iddi. — Das Klima ist gesund u. gemäfsigt, selten fällt, wie im J. 1836, anderswo Schnee als auf den Gebirgen. — Der Boden ist fruchtbar, aber schlecht angebaut; doch gewinnt man Getreide, Reis, Datteln u. s. w. zur Ausfuhr; das Thierreich liefert geschätzte Pferde, ferner Esel, Maulesel, Kameele, Schafe, Ziegen, Büffel, Antilopen, wilde Schweine; im Innern giebt es Hyänen, Löwen, Schakale; das Mineralreich: Eisen, Kupfer, Blei, Salz. — Die Einw., etwa 2 Mill., bestehen aus Türken, bis 1830 die herrschende Nation, Mauren, Arabern, Berbern, Juden, Europäern, von denen sich die erstern zum Muhammedanismus bekennen; sie treiben etwas Ackerbau, mehr Viehzucht; der Kunstfleifs ist gering, der Hdl. von keiner Bedeutung; beträchtliche Korallenfischerei (sie beschäftigte [1825] 183 Fahrzeuge mit 1986 Menschen); (Ausfuhr: Getreide, Reis, Wachs, Straufsfedern, Wolle, Leder, Tabak; Einfuhr: Fabrik- u. Manuf.-Waaren, Waffen u. s. w.). — Algier war der gefürchtetste unter den sogenannten Raubstaaten, bis die Franzosen, 1830, den Dey besiegten und nöthigten, das Land an Frankreich abzutreten, welches eine regelmäfsige Colonisation des Küstenlandes beabsichtigt. — Aufser dem Gebiete von Algier theilt man das Land in 3 Prov.: Tlemsan im W., Constantina im O., Titteri in der Mitte. [*Mauritania Caesariensis.*] — Die Hptst. Algier, Al-Dschesiras ist am Abhange eines Hügels an d. Küste amphitheatralisch erbaut, hat einen guten, wohlbefestigten, aber kleinen Hafen, meistens enge Strafsen u. wenig ausgezeichnete Gebäude (das Kaiserfort, Sultan-Calassi, wurde 1830 gesprengt), darunter das Serai, das Arsenal, 5 Kasernen, die Kassaba (Casauba), Palast d. letzten Dey u. s. w. — Einw. 70000; einige Industrie, Hdl.

Algoa - Bai, AF. Capland (40), Busen an der südöstl. Küste, zwischen C. Recif u. C. Patrick.

Algriston, Schotl. Ross (15d), Vorgeb. an d. Westseite der Grafsch., am caledonischen Meere.

Alguayro, Span. Cataluna (14d), Fleck. nördl. von Lerida.

Alhabad, AS. Persien, Masenderan (43b), O. an d. Küste des casp. Meeres.

Alhama, Span. Murcia (13), St.; 3500 E.; warme Bäder. — 2) Gran. (13), St. auf einem Hügel, an welchem der gleichn. Fl. hinfliefst; 6300 E. — Leder, warme Bäder. — [*Astigi (Artigis) Julienses.*]

Alhambre, Span. la Mancha (13), St. auf einem Hügel, östl. von Ciadad-Real; 4000 E.

Alhandra, Port. Estremadura (13), St. am Tejo; 1985 E. — Leinwand, Fischerei.

Alhandra de Condo, S-AM. Brasilien, Parahyba (49b), Villa am Capibarymirini, nicht fern von d. Küste; Landbau, Fischerei.

Alhondin, Span. Granada (13), St. südwestl. von Granada; 2400 E.

Alhorn, D. Oldenburg (21), Kirchsp. n. O. mit 503 E.; Amt Wildeshausen.

Ali, Ins. AS. Caspisches Meer (43b), Ins. in einem Busen d. südwestl. Küste, südl. von Salian.

Ali, Ital. Sicilien, Messina (34b), St. am Faro; warme Bäder.

Aliaga, Span. Aragonien (13), Flecken nordöstl. von Teruel.

Alicama, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), O. nordwestl. von Culiacao.

Alicante, Span. Valencia (13), feste St. an einer Bai d. Mittelmeeres, Bischofssitz, wissenschaftl. Anstalten, Hafen; 25000 E. — Baumwollenspinnerei, linnene Zeuge, Ankertaue; Getreide-, Oel-, Seidenbau, Fischfang, Hdl.

Alicata(e), Ital. Sicil. Caltanisetta (34b), St. an d. Mdg. des Salso, mit einer Rhede; 11350 E. — Hdl. mit Getreide, Hülsenfrüchten. In der Nähe *Gela*.

Alice, Punta dell. Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Ldspitze an d. Ostküste, nördl. von d. Mdg. d. Nioto.

Alice, Bo d', Ital. Sardinien, Turin (34), O. nordöst. von Turin.

Alicudi, Ital. Lipar. Inseln (34b), die westlichste der lipar. Ins.; 750 E. — Weizen.

Aljesur, Port. Algarvica (13), O. nordwestl. von Lagos.

Alif Aga, Türk. Griechenl. Thessalien (38c), O. am Salambria, südwestl. v. Larissa.

Alife, Ital. Neapel, Neapel (34b), St. u. Bischofssitz in d. Nähe des Volturno; 1836 E.

Aliga grande, C. d', Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. an d. Südküste v. Sicilien.

Alighur, AS. Vorder-Ind. Agra (44b), St. u. Fort nördl. von Agra, neuerdings stark befestigt.

Alikhan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Hamadan.

Alikuli, Türk. Griechenland, Thessalien (38c), O. nordwestl. von Hagia.

Alimona, Ital. Sicilien, Caltanisotta (34b), St. nordwestl. von Caltanisetta.

Alingsås, Schwed. Elfsb. (16d), St. an des Säfve, nicht weit von dessen Mdg. in den See Miören; 974 E. — Strümpfe, Tuch, Tabakspfeifen.

Alins, Span. Aragonien (14d), O. nordöstl. von Barbastro.

Alipaha, AS. Mongolei Scharaigol, Mongolenland (43c), Steppenfl. im südwestl. Theile des Landes.

Alipatok, N-AM. Labrador (46), Ins. an d. nordöstl. Küste vor dem Eingange in d. Ungava-Bai.

Ali Schahwend, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Firouz-Abad.

Alise (-lize), (Sainte-Reine), Frankr. Côte d'Or (14b), Fleck. am Fufse d. Berges Anxois, nordöstl. von Semur; 100 E. — Mineralquellen, in der Umgegend Eisenminen. In d. Nähe *Alesia*.

Aliso, Golf d', Frankr. Corse (34), Busen an d. nordwestl. Küste, nördl. von Pa Minervio.

Ali Strati, Türk. Griechenl. Macedonien (38d), O. östl. von Sores.

Ali Tshelebi, Griech. Morea, Achaia (38c), Df. nordöstl. von Gastuni, am gleichnam. See.

Alitari, Griech. Morea, Messene (38c), Df. nördl. von Andrussa.

Alixan, Frankr. Dromo (14d), Flecken nordwestl. von Valence; 1900 E.

Aljubarrota, Port. Estremadura (13), St. auf einer Anhöhe, 167 Häus. — Sieg K. Johann I. 1385.

Aljuferia, Span. Aragonien (14d), Schlofs bei Saragossa.

Alkmaar, Niederl. Nord-Holland (29), Bez. u. St.; 9400 E. — Pergament, Seesalz, Segeltuch; Hdl. mit Getreide, Käse (jährl. werden 6-8 Millionen Pfund versendet). — Convention 1799. — Der Kanal von Akmaar führt in das Y.

Alkoven, D. Oesterr. ob der Ens (26), O. südwestl. von Linz.

Alkuriat, AF. Tunis (45a), kl. Ins. an d. Ostküste, südöstl. von Tunis.

Allahabad, AS. Vorder-Ind., (44b), Präsidentsch. am Ganges u. Dschumna, sehr fruchtbar u. gut angebaut, mit 32 Mill. Menschen auf 4186 □M. — Die gleichn. Hptst. an d. Mdg. des Dschumna in d. Ganges wird für heilig gehalten u. jährl. von zahlreichen Pilgern besucht. An sich ist sie, gegen sonst, sehr herabgekommen, mit Ruinen umgeben, dennoch aber wichtig als Waffenplatz; festes Kastell, Palast des Sultan Khosru; 100000 E. — Weberei, Töpferei.

Alla Schehr, AS. Türk. Anadoli (42a

43), St. östl. von Smirna; 6000 E. — Färbereien.

Allaines, Frankr. Eure et Loir (14c), Df. nordöstl. von Chateaudun; 500 E.

Allaire, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. östl. von Vannes; 2300 E.

Allaman, Schweiz, Waadt (32), Df. südwestl. von Lausanne; 200 E. — Alterthümer.

Allamiena, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), O. nordöstl. v. Civita Vecchia.

Allan, Schottl. Perth (15c), Nbfl. d. Forth, Mdg. westl. von Stirling.

Allanches, Frankr. Cantal (14d), St. nordöstl. v. Murat; 2500 E.

Alland, D. Oesterr. Oesterr. unter d. Ens (26), Df. westl. v. Heiligenkreuz; 751 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Allas, AS. Ostind. Ins. Kl. Sunda-I. (44c), O. an der Westküste von Sumbava, u. Strafse zwischen Sumbava u. Lombok.

Allasch, Russl. Liefland (36), Ort u. Kirchsp. im Kr. Riga.

Allassac, Frankr. Corrèze (14c), Fleck. südwestl. von Tulle; 3670 E. — Hdl.

Allassio, Ital. Sardinien, Genua (34), Fleck. in d. Prov. Albonga an d. Küste, in fruchtb. Gegend, mit gutem Ankerplatze; 5000 E.; gute Seeleute. — Schiffbau.

Allanch, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Fleck. östl. von Marseille, am Fl. Jaret, 3800 E.

Alle (Halle), Schweiz, Bern (32), Df. östl. v. Bruntrut; 770 E. — Feldbau, Viehzucht.

Alle, Preuss. Ost-Preufsen, Königsberg (22b), Nbfl. der Pregel, an d. linken Seite, Mdg. bei Wehlan.

Allée blanche, Ital. Sardinien, Savoyen (32), ein Queerthal d. Alpen, zwischen Col de la Seigne, Mt. Blanc u. Cramont.

Allegany, *Alleghanny*, *Allegenny* (Apalachen), N-AM. (46 u. 47), Geb., im weitern Sinne beginnt es um die Quellen des Alabama, u. geht, unter verschiedenen Namen, nordöstl. bis Neubraunschweig (Albany-Geb., d. grüne Geb., d. weifse Geb., Taghconnue — Tucanik — Catskill — die blauen Berge). — Im engern Sinne das eigentl. Allegany-Geb., Alleghany Ridge, der Hauptstock d. ganzen Geb., schliefst sich nördl. an d. Catskill an, zieht südwestl., u. endigt mit den Cumberlands-Geb. in Teanesse; bis 2000′ hneh. — 2) Quellfl. d. Ohio, entspr. in Pennsylvania, in d. Grafsch. Potter, berührt in einem grossen Bogen nördl. Neuyork, wendet sich, in mehrfachen Krümmungen, wieder südl. nach Ponsylvania, in welchem Staate er anfangs westl., dann wieder östl. sich windet, bis er bei Pittsburg mit dem Monongahela den Ohio bildet; er ist weit hinauf schiffbar u. nimmt eine grofse Anzahl Flüsse auf.

Allegranza, AF. (42u43 Nbk., 45a), eine der canar. Ins., nördl. von Lancerota, ein unbebauter Felsen.

Allogre, Pte, AM. Westind. Guadeloupe (48 Nbk.), nördlichstes Vorgeb. im westl. Theile d. Insel (Basse Terre).

Allegre, Frankr. (14d), Flecken nordwestl. von le Puy; 900 E. — Auf dem Berge, an dessen Fufse er liegt, bildet ein ehemaliger Krater einen See.

Allegro, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. nordwestl. von Girgenti, nicht fern von d. Küste.

Allomans, Frankr. Lot et Garonne (14d), Df. nordöstl. von Marmande, am Fl. Dropt; 690 E.

Allemont, Frankr. Isère (14d), Fleck. südöstl. von Grenoble; 1050 E. — Eisengiefserei, Blei.

Allen-See, Irel. Connaught, Leinster (15d), eine Sumpf- od. Moorstrecke, durch welche d. grofse Königs-Kanal geht; ist z. Th. trocken gelegt u. in Weide- u. Getreideland verwandelt.

Allenburg, Preuss. Ost-Preufsen, Königsberg (22b), St. an d. Alle, Kr. Wehlau; 1480 E. — Leder, Branntwein.

Allene, Frankr. Lozère (14d), Df. im C. Blaymard; 1550 E. — Fabr. für Serge, in d. Nähe Bleiminen, Eisenwerke.

Allendorf, D. Preufs. Westphalen, Arnsberg (21), St. an d. Böhr; 585 E.

Allendorf, D. Kur-Hessen, Nieder-Hessen (21, 27u28), St. an d. Werra mit dem Salzwerk Sooden; 3900 E. — Obst, Tabak.

Allendorf, D. Grofsh. Hessen, Oberrhein (21), Fleck. an d. Lumda, nordöstl. von Giefsen; 1100 E. — Tuch-, Teppichweberei.

Allendsteig, D. Oesterr. Oesterr. ob d. Manhardsb. (25), St. nordwestl. v. Krems; 814 E. — Leinenband.

Allensbach, D. Baden, Seekreis (30u31), Df., sonst St., am untern Bodensee; 624 E. — Wein-, Obstbau, Viehzucht, Fischerei, Schifffahrt.

Allonstein, Preuss. Ost-Preufsen, Königsberg (22b), Kreisst, an der Alle; 2787 E. — Leinwand, wollene Zeuge, Pottasche, Glas; Bleicherei.

Allenstown (Allenton), N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carol. (47), Df. mit Postamt, südwestl. von Raleigh. — 2) Pennsylvanien (47), Hptort d. Grafsch. Lehigh, am Fl. Lohigh, in welchen hier d. Jordan fällt; 1291 E. — Akademie.

Aller, D. Preufsen u. Hannover (21), Nbfl. d. Weser, links, entspr. westl. von Magdeburg, Mdg. bei Verden, Lf. 25 Meil.; Nbfl. Ocker u. Leine.

Allerheiligen, D. Oesterreich, Oesterr. Mühlkreis (26), O. östl. von Steyereck.

Allerheiligen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), ehemal. Praemonstratenser-Kloster, seit 1803 Meierei, mit d. Df. Lierbach 407 E.

Allerheiligen-Bai, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), bildet den schönsten Hafen Brasiliens, an dessen Eingang d. Ins. Itaparica liegt.

Allermöhe, D. Hamburg (16ᵇNbk.), Kirchspiel im Billwärder, an der Deve-Elbe, südöstl. von Hamburg.

Allersberg, D. Bayern, Rezatkreis (24), Marktfl.; 1300 E. — 2 lyoner Gold- u. Silberdrahtfabriken.

Allershausen, D. Bayern, Isarkreis (24), Df. am Zusammenfl. d. Glon u. Amper; 346 E.

Allerton, Nord- (Northallerton), Engl. Nord-Riding, York (15ᵇ), St. am Wiske; 3004 E. — Leder, Leinwand.

Allevard, Frankr. Isère (14ᵈ), St. nordöstl. von Grenoble; 2500 E. — Eisengiefserei, Kupfer.

Allfeld, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30 u31), Df., mit mehreren dazu gehörigen Höfen; 761 E. (Gräfl. Leining.-Billigheim.)

Alli, Ital. Neapel, Calabria ulter. (34), Fl., fällt südl. von Catanzaro in d. Busen von Squillace.

Allia, Ital. Kirchenstaat (33 Nbk. 1), Nbfl. der Tiber links, nördl. von Rom.

Allios, Oestr. Ungarn, Temeschwar (35ᵇ), O. nordöstl. von Temeschwar.

Allibunar, Oestr. Ungarn, Bannat-Grenze (35 u. 35ᵇ), O. nordöstl. von Pantschova, an den gleichn. Morästen.

Allier, Frankr. (14ᵇ), Nbfl. der Loire, entspr. am Lozère-Geb., schiffb. bei Brioude (11ᵗᵉ Loire), Mdg. bei Bec d'Allier, Lf. 90 L. — [*Elover.*] — 2) Dep., gebildet aus d. Bourbonnais; im N. das Dep. d. Saône u. Loire, Nièvre, Cher; im O. Dep. Saône u. Loire, Loire; im S. das Dep. Loire, Puy de Dome, Creuse; im W. das Dep. Creuse u. Cher. 942272 Hect. mit 309270 E. in 4 Arrond., 26 Cant. u. 323 Gemeinden. — Ein Gebirgszug geht von N. nach S. durch das Dep. u. bildet weite, mit Thon bedeckte Höhen; bewässert wird es durch Loire u. Allier (schiffb.), Bebre, Sioule, Kanal d. Cher; viele Teiche machen im Sommer die Luft in einigen Gegenden sehr ungesund. Alle Hügel in guter Lage sind mit Weinbergen besetzt, aufserdem baut man Getreide, Oelgewächse, Gemüse u. s. w.; Holz überflüssig, treffl. Weiden; Eisen, Zinn, Blei, Mineralgewässer zu Vichy, Neris, Bourbon-l'Archambault. — Fabr. für Bänder, Galonen, Glas, Fayance, Porzellan, Papier, Messerschmidtsarbeiten u. s. w. — Hdl. mit Getreide, Wein, Hanf, Nufsöl, Eisen, Kohlen, Fabrikerzeugnissen.

Alligatorsflufs, AU. Neu-Holland (44ᶜ), Fl., mdt. in den van Diemens-Golf.

Alloa, Schottl. Clarkmannam (15ᶜ), Hafenstadt am nördl. Ufer d. Forth; 5577 E. — Branntweinbrennerei, Brauerei, Gerberei, Ziegelei, Schiffbau, wozu 2 Werften u. 1 Docke. — Hdl.

Allonby, Engl. Cumberland (15), St. an d. gleichn. Bai, an d. irländ. See; 783 E. — Fischerei, Seebäder.

Allondale, Engl. Northumberland (15ᵇ), O. südwestl. von Newcastle.

Allrode, D. Braunschweig (27u28), Df. im Blankenburgischen Amt Stiege, südöstl. von Blankenburg.

Allstädt, D. S.-Weimar (27u28), St. an der Unstrut, Bergschlofs; 2200 E. — Tuch, Salpeter, Pottasche; Stuterei.

Allu, AS. Sunda-Ins. (44ᶜ), Str. zwischen den Inseln Lomblen u. Pantar.

Allund, AS. Hindostan, Dekan (44ᵇ), O. nordöstl. von Hydrabad.

Allur, AS. Hindostan, Madras (44ᵇ), kl. St. nördl. von Madras.

Allyn, AU. Neu-Holland, Durham (50ᶜ), Nbfl. d. Hunter, links, Mdg. östl. v. Maitland.

Alm, D. Oesterr. Oesterr. (26), Nbfl. d. Traun, rechts, Mdg. südwestl. von Wels.

Alm, Ras el, AS. Arabien, El-Hedschas (45ᵇ), Vorgeb. südl. von Djidda.

Almada, Port. Estremadura (15), Fleck. am linken Ufer des Tejo; 4000 E. — In d. Nähe die Goldbergw. von Adissa.

Almadan, Türk. Bulgar. Widdio (38ᵈ), O. südl. von Widdin.

Almaden, de Azogue, Span. la Mancha (13), St. an d. Grenze von Estremadura; 10000 E. — Spitzen, Berg- u. Hüttenbau, bes. auf Quecksilber. — 2) de la Plata, Sevilla (13), St. am Colar, nördl. v. Sevilla; 1100 E.

Almagro, Span. la Mancha (13), St. südöstl. von Ciudad Real; 8000 E. — Hauptsitz der Spitzenfabr.

Almaguer, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49ᵇ), St. auf einer Hochebene (6984′) südöstl. von Popayan; Getreide.

Almansa, Span. Leon (13), Fleck. östl. von Leon.

Almanza, Span. Murcia (13), St. nordöstl. von Murcia; 4500 E. — Schlacht 1707.

Almanzor, Span. Granada (13), Fl., mdt. nördl. von Mujucar ins Mittelmeer.

Almapie, Türk. Griech. Macedon. (38ᵈ), O. nördl. von Toli Monastir.

Almaraz, Span. Estremadura (13), St. am Tajo; 1000 E. — Berühmte Brücke 580′ lang, 25′ breit.

Almas, Oestr. Slavonien, Werowitz (35ᵇ), Df. östl. von Esseg, Weinbau, Marmor. — 2) Siebenbürgen, Hunyad (35ᵇ), O. im nördl. Theile der Prov.

Almas, S-AM. Brasilien, Guyaz (49ᵇ), Df. nicht weit von Alves; Viehzucht, Baumwolle.

Almazan, Span. Soria (13), St. südl. von Soria, am Duero; 2000 E.

Almazarron, Span. Murcia (13), St. an d. Küste; 5000 E. — Fischerei, Soda; nicht weit davon östl. an der Küste Tre-de-Almazarron.

Almazellas, Span. Cataluna (14ᵈ), O. westl. von Lerida.

Alme, D. Preufs. Westphalen (21), Nbfl. der Lippe, links.

Almeida, Port. Beira (13), St. an einer Anhöhe an der Coa; 6000 E. — Schwefelbrunnen; Schleichhandel mit Spanien.

Almeida (Villa nova de Almeida), S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), Villa an d. Mdg. des Reys Magos; 1200 E. — Mandioca, Reis. — 2) Mattogrosso (49b), Indianerdorf in d. Nähe d. Aragunya. — 3) Para (46b), O. im südl. Theile d. Prov.

Almeirim nu Paru (Almeirim, sonst Paru), S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an d. Mdg. des Paru; Baumwolle, Mandioca, Mais, Reis.

Almelo, Niederl. Overyssel (29), Schoutamt u. St. in einer sumpf. Gegend; 4800 E. — Linnenweberei, Hdl. mit Leinwand u. Garn.

Almenarn, Span. Catalona (13 u. 14d), St. an der Naguera Rebagorzana.

Almenhausen, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Df. mit Schlofs; 534 E.

Almeria, Span. Granada (13), Hfen an d. Mdg. d. gleichn. Fl. u. Busens; Bischofssitz; 19000 E. — Salpeter, Theer, Soda. — Hdl. mit Wein, Soda, Terpentin.

Almerode, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St.; 1900 E. — Schmelztiegel, Pfeifen, Steingut, Glas, Vitriol, Braunkohlen.

Almeyrim, Port. Estremadura (13), St. mit Schlofs südöstl. von Santarem, auf einem Hügel; 280 Häus.

Almijaras, *Sa*, Span. Granada (13), Geb., ein Seitenzweig der S. Nevada.

Almissa, Oestr. Dalmatien (33), Distr. u. St. im Kr. Spalatro, an d. Mdg. der Cettina; 759 E. — Weinbau.

Almo, Ital. Kirchenstaat (33 Nbk. 1.), Nbfl. der Tiber links, südl. von Rom.

Almodavar, Port. Alentejo (13), Fleck. südwestl. von Ourique; 2500 E.

Almodavar, del Campo, Span. La Mancha (13), Fleck. südwestl. von Ciudad-Real, mit Schlofs; 3200 E. — Wein, Oel; Silberbergw.

Almolda, Span. Aragonien (14d), Fleck. östl. von Saragossa.

Almonacid, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), Fleck. südöstl. von Toledo. — 2) Guadal. (13), Fleck. südöstl. von Guadalaxara.

Almond, Schottl. Perth (15c), Fl., entspr. im Grampian-Gebirge, fällt oberhalb Perth in den Tay.

Almondbury, Engl. W. Rid. York (15b), grofses Kirchsp. (30606 E.) u. St. in d. Nähe des Fl. Calder; 7086 E., berühmt wegen ausgedehnter Wollenmanufacturen — [*Campodunum*.]

Almonte, Span. Sevilla (13), Fleck. südwestl. von Sevilla, in den Arenas gordas.

Almopie, Türk. Griechenland, Albanien, Toli Monastir (38d), O. nördl. von Monastir.

Almudevar, Spanien, Aragonien (14d), Fleck. westl. von Huesca.

Almunecar, Span. Granada (13), St. am Meere, mit Hafen, südwestl. von Granada; 2100 E. — Zuckerrohr, Baumwolle

Almunia, Span. Aragonien (13), St. am Xalon; 3000 E.

Almuzafes, Span. Valencia (13), Fleck. südl. von Valencia.

Alnambo, AF. Zanguebar (40), O. an d. Mdg. des Jubo.

Alne, Engl. Northumberland (15c), Küstenfl., mündet bei Alnmouth in d. Nordsee.

Alness, Schottl. Ross (15c), Kirchsp. an d. Nordküste des Frith of Cromarty, in welchem das Gälische die Hauptsprache ist; 1437 E. — Es sind hier reiche Adern von Silber u. Eisen entdeckt worden.

Alnmouth, Engl. Northumberland (15c), kl. Seehafen an d. Mdg. der Alne, treibt einen lebhaften Hdl. mit Korn u. andern Producten.

Alnö, Schwed. W.-Norrland (16d), kl. Ins. im bottnischen Mbusen, nahe an d. Küste.

Alnwyk, Engl. Northumberland (15c), St. nicht weit vom Fl. Alne, mit festem Schlosse; nebst Kirchsp. 6788 E.

Alondiga, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), O. süd-östl. von Guadalaxara.

Alost, s. Aalst.

Alowere Saghir, AF. Fezzan (45a), Bergkette im südöstl. Theil des Landes.

Aloxe, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. nördl. Beaune; 236 E. — Wein.

Alp, rauhe, D. Würtemberg (30u31), eine nordöstl. ziehende Fortsetzung des Jura, zwischen Donau u. Neckar, bis 3100′ (der Schafberg), zum Theil höhlenreich, wasserarm, wenig angebaut, theilweise stark bewaldet.

Alpahao, Port. Alentejo (13), Flecken nordwestl. von Portalegre.

Alpar, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. an der Theis, südöstl. von Kecskemet.

Alparat, Oestr. Siebenbürgen, Inner-Solnok (35b), O. südwestl. von Vad.

Alpedrinha, Port. Beira (13), St. mit 365 Häus., südöstl. von Coimbra.

Alpen (Alpes), (10 u. 11), vom Rhônethal im W. bis zur Donau-Ebene in Ungarn (Neusiedler-See), im O. ziehen die Alpen von S.W. nach N.O. in mehreren Ketten, 150 Meil. lang, 20–40 Meil. breit, ein Gebirgsland bildend von etwa 4500 □Meil. Den Fufs dieses gewaltigen Gebirges, welches gegen S. sehr steil in das Po-Thal, gegen N. allmählich in die bayer. Hochebene abfällt, bezeichnen zum Theil bedeutende Seen; im N. der Genfer-S. (1200′ ü. d. M.), Neufchateler-See (1340′), Thuner-S. (1780′), Vierwaldstädter-S., Zürcher-S. (1280′), Bodensee (1175′), Wurm-S. (1850′), Chiem-S. (1543′); gegen O. der Neusiedler- u. Platen-S.; im S. der Lago Maggiore (700′), Lago di Como (670′), Garda-S. — Man unterscheidet 3 Hauptketten; die mittlere, Urgebirge aus Granit u. Glimmerschiefer bestehend, erhebt sich bis 8000′; mit ihr parallel laufen zwei, hauptsächlich aus Kalk bestehen-

deKetten, im N. die Voralpen, bis 5000', im S. die Hochalpen, bis 14000'. Die Hauptmasse des Geb. liegt zwischen dem M. Blanc im W. u. Grofs-Glockner im O.: Centralalpen; westl. vom M. Blanc: Westalpen; östl. vom Grofs-Glockner: Ostalpen. Diese letztern, weniger hoch u. steil als die übrigen, aber in vielfacheren Verzweigungen, theilt man in die norischen [*A. Nericae*], karnischen [*A. Carnicae*], julischen A. [*A. Juliae*]; die Westalpen in grajische [*A. Grajae*], cottische [*A. Cottiae*], Seealpen [*A. maritimae*]; die Centralalpen in penninische [*A. Penninae*], lepontische, rhätische [*A. Rhaeticae*], Berner, Glarner u. s. w. Alpen. — Die Thäler der Alpen sind theils Längs-, theils Querthäler, erstere vorherrschend in den nördl., diese in den südl. n. westl. Theilen; die merkwürdigsten: 1) das Thal der Arve am Nordabhange des M. Blanc (3-4000'), sein oberer Theil heifst Chamonni-Thal; 2) das Rhônethal, dessen oberer Theil, ein tiefes, langgestrecktes, muldenförmiges Längsthal, das obere Wallis, dessen unterer, ein tiefes, enges Querthal, das untere Wallis bildet; 3) das Rheinthal; sein oberer Theil streicht in gleicher Richtung mit dem obern Rhonethal, ist aber weniger breit; bei Chur verändert es seine Richtung, u. wird zum Querthal bis dahin, wo der Flufs sich in den Bodensee ergiefst; 4) das Thal der Reufs; anfangs hochgelegen, sanft eingebogen, verengt es sich plötzlich zu einer tief eingeschnittenen Thalspalte, bis es vom Vier-Waldstädter- u. Luzerner-See ausgefüllt wird; 5) das Aarthal ist anfangs wild u. eng, erweitert sich aber bald, enthält den Thuner- u. Brienzner-S. u. trennt endlich die Alpen vom Jura; 6) das Innthal ist das ausgedehnteste Längsthal, fast parallel mit dem obern Rheinthale streichend, sein oberer Theil, Engadin, liegt am höchsten unter den gröfsern Thälern; 7) das Thal der Drau ist wild, hoch, bis sich bei Spital die linke Seite erweitert, während die rechte durch die steilen karnischen Alpen begrenzt wird. Die Hochthäler der Uralpen enthalten einige 60 kleine Alpenseen, 4-7000' hoch gelegen, den gröfsten Theil des Jahres mit Eis bedeckt. — Die wichtigsten Pässe, welche diese Haupt- u. ihre Nebenthäler verbinden, sind: 1) Col di Tenda über d. Meeralpen; 2) Pafs des M. Genèvre (6000' hoch) üb. d. cottischen A.; 3) P. des M. Cénis (6144') u. des kl. S. Bernhard (6750') über d. grajischen A.; 4) P. d. grofsen St. Bernhard (7668') und des Simplon (6174') über d. penninischen A.; 5) P. d. St. Gotthard (6650) u. d. Splügen-P. (6113') üb. d. lepontischen A.; 6) d. Stilfser Joch (8610') üb. d. rhätischen A.; 7) d. Sömmering-P. (3123) üb. d. norischen A.; 8) d. Adelsberger P. u. die Marien-Louisen-Str. (2857') üb. die jul. A. — Am südwestl. Ende d. Alpen ist die Wärme bedeutend, der Winter äusserst milde (Avignon, Marseille); geringer ist die mittlere Wärme am südl. Abhange, der Sommer heifser, dagegen aber der Winter strenger (selbst bis 12° Kälte in Mailand); am Ostrande (Ofen) heifse Sommer, mit kühlen Nächten, ziemlich strenge Winter, überhaupt scharf geschiedene Jahreszeiten; am nördl. Abhange (bayerische Hochebene) ein Klima wie in Dänemark, doch die Winter oft strenger. In den Alpen selbst ist das Klima sehr verschieden nach der Höhe des Gebirges; in den tiefern Thälern herrscht ein wahres italienisches Klima; 3200' hoch ist die mittlere Wärme der in Stockholm gleich, der Winter indefs milder, der Sommer weniger heifs; 6-8000' hoch (die Hospice auf dem St. Gotthard u. gr. St. Bernhard) ist die mittlere Wärme geringer als am Nordkap, so dafs man also beim Besteigen der Alpen innerhalb 24 Stunden so viele Klimaten durchwandern kann, als wenn man von ihrem Fufse bis zum Nordkap reiste. Die Mittelhöhe der Schneelinie ist etwa 9000'; auf der Nordseite 8400', auf der Südseite 9800', daher ist ein grofser Theil der Alpen mit ewigem Schnee bedeckt; von dieser Schneedecke ziehen Gletscher (Firner, Ferner, Käs, Glacier, Vedretti, etwa 400), mächtige Eismassen, in Klüften u. Thälern herab, bis 3000' ü. d. M., oft in gleicher Fläche mit Getreideland, einen Wall von Erde u. Steinen vor sich hin schiebend (in Savoyen, besond. im Chamouni-Thal, in Tyrol, im Berner Oberlande, in Graubünden). Aehnliche Erscheinungen finden sich in den Gebirgen Scandinaviens u. in Island, wo dagegen Lawinen, Lauwinen, Schneestürze, in den Alpen sehr häufig, nicht vorzukommen scheinen. Auf der Nordseite hört der Baumwuchs auf in einer Höhe von 5800', auf d. Südseite mit 6600'; von hier bis zur ewigen Schneegrenze folgt die Region der Alpenpflanzen, 3 Monate lang der Aufenthalt von Schaf- u. Ziegenheerden; weiter abwärts folgt die Regionen der Nadelhölzer mit trefflichen Viehweiden, bis wohin die festen Wohnplätze reichen; tiefer liegt die Region des Laubholzes, in welcher der Ackerbau beginnt; endlich folgt, im S., die Region der Kastanien, mit Wein- u. Maisbau, bis zu einer Höhe von 2600'. Das Innere der Alpen birgt reiche Metallgänge, besonders von Eisen, Kupfer, Blei, Quecksilber, im O. (Steiermark, Kärnthen) wie im W. (Savoyen). — Ueber die einzelnen hervorstechenden Berggipfel s. Bericht über Stielers Hand-Atlas, 2 Aufl., Beil. F. p. 59 ff.

Alpen, D. Preufsen, Niederrhein, Düsseldorf (21), Fleck.; 710 E.; Kr. Geldern.

Alpercates, S-AM. Brasilien, Maranhao

(49b), schiffb. Nbfl. des Itapicura, an der linken Seite.

Alpes, Bassos-, Frankr. (14d), eins von den 4 Dep., welche die Provence bildeten, mit dem Geb. von Avignon, d. Comitat Venaissin, 745007 Hect.; 159045 E. in 5 Arrond., 30 Cant. u. 257 Gem. — Ein Zweig der Alpen theilt das Dep. in eine nördl. u. eine südl. Hälfte, dort ist der Boden dürr u. unfruchtbar, so dafs ihm nur durch sorgsame Bearbeitung etwas abgewonnen werden kann; hier bringt er Wein, Mandeln, Südfrüchte hervor (die Pflaumen von Brignolles sind, getrocknet, ein wichtiger Handelsartikel). — Flüsse: Durance, Lasse, Bleone, Jabron u. a. — Eisen, Schwefel, Vitriol, Mineralquellen, Fabr. für Leder, Papier, Töpferwaaren, leichtes Tuch. — Jährlich wandern Tausende aus als Colporteurs, Bänkelsänger, Kaminfeger, besonders aus dem Thale von Barcelonnette. — Hdl. mit Wein, Branntwein, Nnfs-, Olivenöl, Leder, Honig, getrockneten Früchten.

Alpes, Hautes-, Frankr. (14d), Dep., sonst zur Dauphiné gehörig; 553569 Hect.; 131162 E. in 3 Arrond., 24 Cant., 189 Gem. — Die Alpen, welche das Depart. fast bedecken, ziehen von N. nach S. in einer Mittelhöhe von 1400′, mehrere Gipfel aber erreichen die Schneelinie, gröfstentheils nur auf der Nordseite bewaldet, die Südseite dagegen nackt, zerrissen u. dürr. Sie bilden 5 grofse Bassins von eben so viel Flüssen durchschnitten, Durance, Guil, Buech, Aigues, Drac, die eine grofse Anzahl von Waldbächen aufnehmen; weniger rauh sind die Vorberge mit trefflichen Weideplätzen. — Die Gebirge enthalten Eisen, Blei, Kupfer u. s. w., Mineralquellen (bei Monestier); die tiefern Thäler, besond. im südl. Theile, bringen Wein, Getreide, Baumfrüchte hervor; die Wälder enthalten Wild verschiedener Art, selbst Bären u. Wölfe; die Flüsse u. Teiche sind fischreich. — Fabr. für gewöhnl. Tuch, wollene Strümpfe u. Bänder, Leinwand, Leder, Branntwein. — Hdl. mit Früchten, Manna vom Lerchenbaum, Wein, Vieh, Leder, Wolle, Käse, Seife u. s. w.

Alph, AF. Bornu (45a), O. südl. vom Seo Tschad.

Alphen (en Riel), Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. südöstl. von Breda; 1559 E. — 2) (en Rietveld), Süd-Holland (29), Df. nicht weit vom Rhein; 2043 E. — Muschelkalk, Tabakspfeifen, Töpfereien.

Alpirsbach, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Fleck. an der Kinzig, im Schwarzwalde; 1600 E. — Schmaltefabr., Wollspinnereien, Bergwerke.

Alpnach, Schweiz, Unterwalden (32), Df. an einem Arme des Vierwaldst. Sees (Alpnacher S.); 1290 E.

Alp-See, Schweiz, Appenzell (32), kl. See im südl. Theile des Cantons.

Alpsen, Nied.-, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), O. nordwestl. v. Waldshut.

Alpuente, Span. Valencia (18), St. westl. von Valencia; 1800 E.

Alrato, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Küstenfl., mdt. in den Busen von Darien.

Alresford, New-, England, Hampshire (15b), St. am Itchin, welcher früher bis hierher schiffbar war; 1437 E. — Leinwand.

Alroe, Daen. Jütland (16b), Ins. im Kattegat, am Eingang in d. Busen v. Horsens.

Als, Daen. Jütland, Alborg (16b), O. an d. Ostküste, nördl. vom Ausfl. d. MariagerFiord.

Alsa, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Nbfl. d. Aras, Araxes, an d. recht. Seite.

Alschhausen, s. Altshausen.

Alsemberg, Belg. Süd-Brabant (29), Gem.; 740 E.; im Arrond. Brüssel.

Alsen, Daen. Schleswig (16b), Ins. in d. Ostsee, 6 □M.; 15045 E. — Fruchtbar an Getreide, Rühsaat, Flachs, Kartoffeln, Obst.

Alsen, Schwed. Jämtland (16c), O. an einem kl. See, der mit dem Stor-See in Verbindung steht, nordwestl. v. Oestersund.

Alsenz, D. Bayern, Rheinkreis (30u31), Marktfleck. am gleichnam. Fl.; 1454 E. — Kohlenwerke.

Alsfeld, D. Grofsh. Hessen, Ober-Hess. (21), St. an der Schwalm, Schlofs; 3700 E. — Woll-, Baumwoll-, Leinwandfabr., Gerbereien.

Alsheim, D. Grofsh. Hessen, Rhein-Hess. (30u31), St. südl. von Oppenheim, mit Haegenwahlheim 1645 E. — Weinbau.

Alsleben, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an d. Saale; 1450 E. — Kümmelbau. — Mansf. Seekr.

Alsnapöhnen, Preuss. Ostpreufs. Gumbinnen (22b), O. nordöstl. von Gumbinnen.

Alstahaug, Norw. Nordland (16c), St. auf der Ins. Alster, Bischofssitz; 4993 E.

Alster, Norw. Nordland (16c), Ins. nahe an Nordlands Küste, mit der vorhin genannten Stadt.

Alster, D. Hamburg (16b), Fl., der aus verschiedenen Quellen im Holstein'schen entsteht, nahe vor Hamburg sich seeähnlich erweitert, innerhalb d. Stadt ein Bassin (Binnenalster) bildet u. durch verschiedene Kanäle u. Schleufsen in die Elbe fällt; Lf. 5 Meil.

Alsterdorf, D. Hamburg (16b Nbk.), kl. Df. an der Alster, nördl. v. Hamburg.

Alt(-Vater), D. Oesterr. Schlesien (23), Berg an der Grenze von Schlesien u. Mähren, 4500′.

Alta Gracia, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Orinoco (49b), O. am recht. Ufer des Orinoco, südöstl. von Sta Fé-de-Bogota. — 2) Sulia (49b), Df. an d. Mdg. des Maracaybo-Sees.

Altai (Gold-Geb.), AS. (43c), ein ausgedehntes Gebirgssyst., dessen Stock um die Quellen des Irtysch u. Jenissei zu suchen ist. Nach W. hin verliert es sich in den Hü-

gelgruppen der Kirgisensteppe; nach O. zieht es, unter verschiedenen Namen und in verschiedenen Verzweigungen, bis zum Meere von Ochetzk hin. Das eigentliche Altai-Geb., Altain Oola, streicht nerdöstl. vom Irtysch, n. wird gewöhnl. der kleine Altai genannt, ob er gleich die höchsten Gipfel des Gebirges zu haben scheint, venihm südöstl. zieht der Tangnu Oola, nördl. das Saganskische Geb., zwischen dem Keussougoul u. Baikal-See, östlicher folgen der hohe Kentai u. das Daurische Geb., nerdöstl. das Jablonoi-Chrebet-Geb. (Apfelgeb.), Khingkan Tugurik, Aldanisches Gebirge. Nebenzweige sind: das Kusnezkische u. Sajanische Erzgeb., die Geb. um Kelüwan, das Baikal-Geb., die Geb. von Nertschinsk, und endlich das Kamtschatkadalische Geb.

Altamente, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), kl. St. südwestl. von Castro; 3000 E. — In der Umgegend Eisenminen.

Altamura, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Bez. n. St. am südl. Abhange des M. Lupolo, Bischofssitz (die Universität, unter Carl von Bourbon gestiftet, scheint nicht mehr zu bestehen); 12000 E. — Einiger Hdl.

Altansk, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43b), O. nicht fern von Sibiriens Grenze, nordöstl. von Urga Kuren.

Alta Vela, AM. Westindien (48), Ins. a. d. Südküste ven Halti, ein nackter Felsen, nur von Seevögeln bewohnt.

Altavilla, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St., von den Normannen auf einem Hügel erbaut; 3000 E. — 2) Princ. ulter. (34b), Fleck. nördl. von Avelline, am Fl. Sabbato; 2600 E. — In der Umgegend viele Nufsbäume, Mineralwasser.

Altbetsche, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. am linken Ufer der Theis, nördl. von der Mdg. des Batscher Kanals.

Alt-Breisach, s. Breisach.

Altdorf, s. Altorf.

Altdorf, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. im Amt Ettenheim; 1391 E. mit botan. Garten (Frhr. v. Türkheim). — 2) Seekr. (30u31), Df. im Amt Engen; 389 E.

Alte Land, D. Hannover, Stade (21), Marschdistr., 3¾ □M.; 15000 E.; an der Elbe, Schwinge, Lühe n. Este; Hptort York.

Alten, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df.; 352 E.

Alten, Norw. Finnl. (16c), Fl. u. Kirchsp.

Altena, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Kreisst. an der Lenne u. Nette; 3750 E. — Eisendraht, Fingerhüte, Nadeln.

Altenahr, D. Preufs. Niederrhein, Koblenz (21), Flecken; 346 E.; Kr. Ahrweiler.

Altenau, D. Hannever, Harz (27u28), eine der 7 Harzstädte, 1368' hoch gelegen, östl. von Klansthal; 1620 E. — Silber, Blei, Eisen; Spitzen.

Altenberga, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. im Geb., 2183' hoch gelegen; 1925 E.; Zinn. — 2) S.-Altenburg (27u28), Df. mit Schlofs der alten Burggr. von Kirchberg; 257 E.

Altenbruch, D. Hannover, Stade (27u28), Kirchsp. u. Fleck. des Landes Hadeln; 959 E.

Altenburg, D. (27u28), Sächs. Herzogth. aus 2 Haupttheilen bestehend; der gröfsere östl. (Osterland), an der Pleifse, liegt zwischen Sachsen im O., Preufsen u. Reufs (Gera) im W., u. Weimar im S.W.; der westl., an der Saale, zwischen Preufsen im N., Weimar im W. u. S.O., Reufs (Gera) im N.O., Meiningen u. Rudolstadt im S. 24¾ □M.; 119000 E. — Das Land ist bergig, waldreich, ohne Metalle, aber reich an Getreide, Hanf, Flachs, Obst. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbzweige der Einw., die z. Th. von den Sorben-Wenden abstammen (10440), aber immer mehr von ihren Eigenthümlichkeiten verlieren; Fabriken wenig, namentl. für wollene Zeuge, Leder u. s. w. Hdl. mit Producten des Landes. Es zählt 5 Aemter, 8 Städte, 45¼ Fleck., Dfer u. Höfe. — 2) Amt, im östl. Theile des Landes an der Pleifse mit 261 Ortschaften, darunter — 3) die Hptst. des Landes; Residenzschlofs (Prinzenraub durch Kunz v. Kaufungen), Gymnasium, adel. Fräuleinstift; Kunst- u. Handwerksverein, der eine Kunst- u. Handwerksschule (seit 1825) unterhält; 12640 E. — Fabrik. für wollene Zeuge, Bandwaaren, Steingut, Bürsten; Hdl.

Altenburg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein; 384 E.

Altenburg, D. Baiern, Ober-Mainkr. (27u29), Schlofs mit engl. Gartenanlagen an der Regnitz, in der Gegend v. Bamberg.

Altenburg, D. Oesterr. Oesterr. ob dem Manhardsb. (25), Df. u. Stift an d. Kamp; 249 E. — 2) (Deutsch) Oesterr. unter der Ens (25), Df. an d. Deoau mit Schlofs; 780 E. — Schwefelbad. — [*Aquae Pannonicae*].

Altenburg, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), St. am Einfl. der Leitha in die Donau; 2586 E. — Hdl. mit Getreide; Branntweinbrennerei, Brauerei.

Altendorf, D. S.-Altenburg (27u28), Df. nördl. von Kahla; 193 E.

Altenfelden, D. Oesterr. Oesterr. ob d. Ens (26), O. nordwestl. von Linz.

Altenflies, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. mit 327 E. — Kreis Friedeberg.

Altengaard, Norw. Finnmark (16c), Hof, Sitz des Amtmanns von Finnmarken.

Altenheim, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. nicht weit vom Rhein; 1565 E. — Ackerbau, Cichorien. — Hier fiel Turenne.

Altenhof, D. Oesterr. Oesterr. ob d. Ens, Mühlkreis (26), O. am linken Ufer des Osterwassers.

Altenkirchen, D. Preufsen, Niederrhein, Koblenz (21), Kreisst.; 1000 E. — Linnenweberei.

Altenmarkt, D. Oesterr. Oesterr. unter der Ens, Kr. unter dem Wienerwalde (26), Marktfleck. im Thal der Triesting, am Fuſse des Hochecks; 260 E. — 2) Steyermark, Bruck (25), Markt an der Ens, an d. Grenze des Erzherzogth. Oesterr.; 195 E.

Altenmarkt, D. Bayern, Isarkreis (24), Marktfl. am Zusammenfluſs d. Alz u. Traun; 300 E. — Waffen-, Huf-, Nagelschmiede.

Altensalz, D. Sachsen, Voigtland (27u28), Df. am Triebfl.; 138 E. — In der Nähe ein sonst stark betriebenes, jetzt eingegangenes Salzwerk.

Altenstadt, D. Bayern, Ober-Donaukr. (30u31), Df. an d. Iller; 650 E. — Berlinerblau.

Altenstadt, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. am Zusammenfl. d. Eibachs u. d. Fils; 786 E. — Tuffstein.

Altensteig, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. am Abhange eines steilen Berges, an dessen Fuſs die Nagold flieſst, mit Schloſs; 1946 E. — Leder, wollene Zeuge, Sauerkleesalz; Flachsbau.

Altenstein, D. S.-Mein. (27u28), Schloſs mit schönen Umgebungen, bei dem Bade Liebenstein; Stuterei. — In der Nachbarschaft der Luthersbrunn u. d. Luthersbuche.

Altenstein, D. Kur-Hessen, Nied-Hess. (27u28), Burgruine, nordöstl. von Allendorf.

Altenwerd, D. Oesterr. Oesterr. unter dem Manhardsb. (26), O. östl. v. Krems.

Altenwerder, D. Hannover, Lüneburg (16b Nbk. u. 21), fruchtbare Ins. in der Elbe, zwischen Hamburg u. Harburg; 1055 E. — Getreide-, Obst-, Gemüsebau.

Alter do Cham, S-AM. Bras., Para (49b), Villa in der Nähe des Tapajoz, an einem See.

Alter do Chao, Port. Alentejo (13), St. am Ervedal; 511 E. — [*Abelterium.*]

Alterno, s. Pescara.

Altert, Belg. Luxemburg (21), O. nordwestl. von Luxemburg.

Altfähr, D. Preuſsen, Pommern, Rügen (22), Df. an d. Westküste, Stralsund gegenüber, wozu es gehört.

Alth, s. Aluta.

Althausen, Preuss. West-Preuſsen, Marienwerder (22b), Df.; 150 E.; Kr. Kulm.

Altheim, D. Oesterr. Innkreis (25), Markt östl. von Braunau; Brauerei.

Altheim, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df.; 1041 E. (Fürstl. Leining.) — 2) Seekreis (30u31), Df. nordöstl. von Ueberlingen, im Amte Ueberlingen; 274 E. — 3) Df.; Amt Stetten; 204 E.

Altheim, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. im Gebiete von Ulm; 976 E. — Treffen 1372.

Althof, Preuss. Ost-Preuſsen, Königsberg (22b), Df.; 314 E.; Krs. Preuſs. Eilau.

Althofen, D. Oesterr. Illyrien (25), Markt mit Schloſs, nordöstl. von Klagenfurt; 626 E. — Schlachten mit den Ungarn 902. 984.

Althütten, D. Böhmen, Berann (23), Df. in der Hschft. Dobrisch; 524 E. Hochöfen, Eisenhämmer.

Altisried, D. Baiern, Oberdonaukr. (30u31), Markt an der Iller; 538 E.

Altivole, Ital. Venedig, Treviso (34), O. nordwestl. von Treviso.

Altixeo, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südwestl. von Puebla.

Altkirch, Frankr. Haut-Rhin (14b), St. an der Ill, südl. von Colmar; 2400 E. — Faience, Oefen, Leder, Brauereien. — Hdl. mit Getreide u. Wein.

Altkirchen, D. S.-Altenburg (27u28) Df. westl. von Altenburg; 83 E.

Altmühl, D. Bayern (24), Nbfl. der Donau, entspr. bei Hornau, mdt. bei Kehlheim, Lf. 27 Meil.

Altnavarin, s. Navarin.

Alto, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. im nordwestl. Theile der Prov.

Altomonte, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), St. südwestl. von Castrovillari; 2050 E. — In der Umgegend Gold-, Silber-, Eisenminen.

Altomünster, D. Bayern, Ober-Donaukreis (24. 30u31), Marktfl. östl. von Augsburg; 756 E.

Alton, Engl. Hampshire (15b), St. nordöstl. von Winchester, om Fl. Wye; 2742 E. — Wollene Zeuge.

Altona, D. Dänemark, Holstein (16b Nbk.), St. am rechten Ufer der Elbe; ausgezeichnete Gebäude; Freihafen; 26000 E. — Schiffbau (6 Werften), Wallfisch- u. Heringsfischerei, Robbenfang; Fabr. für seidene, wollene, baumwollene Zeuge, Seife, Zucker, Thranbrennerei; Hdl. (Bank, Börse, Münze).

Altorf, D. Bayern, Rezatkreis (24), St. an der Schwarzach; 2120 E. — Holzwaaren. Univers. 1809 aufgehoben.

Altorf, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. an dem Schussen; 2402 E. — Weinbau. Auf dem nahen Hügel, St. Martinsberg, das Schloſs Weingarten.

Altorf, Schweiz, Uri (32), Fleck. am Fuſse eines steilen Gebirges, am Schächenbach, 1512′ ü. d. M.; Gymnasium; 1623 E. — Landbau, Viehzucht.

Altranstädt, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. zwischen Merseburg u. Leipz., mit Schloſs, durch Karls XII. von Schweden Aufenthalt merkwürdig; 370 E. — Friede 1706.

Altringham, Engl. Chester (15b), St. nordöstl. von Chester; 2708 E. — Wollenes u. baumwollenes Garn.

Altripp, D. Bayern, Rheinkreis (30u31), Df. in der Nähe d. linken Rheinufers; 460 E. — Reste römischer Befestigung.

Altshausen (Alsch-, Altschhausen), D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. mit Schloſs; 841 E. — Sonst Commende des deutschen Ordens.

Altsohl, s. Neusohl.

Altstadt, D. Oesterr. Böhmen, Tabor (23), Markt südöstl. von Neuhaus, mit Schloſs; 1108 E.

Altstadt, D. Sachs. Schnmburg (27u28), Df., von d. St. Waldenburg nur durch die Mulde getrennt; 1081 E. — Schmelztiegel, Steingut.
Altstetten, Schweiz, St. Gallen, Rheinthal (32), St. am Abhange eines Berges, 1465' ü. d. M.; 1800 E.; Musselin, Hdl. — 2) Zürich (32), Df. nordwestl. v. Zürich; 600 E.
Altun Tasch, Türk. Rumili (38d), O. nordwestl. von Rndosto.
Altun Telezkischer S. (A. Kul, A. Nor, Telezkoe), AS. Rufsland (43c), See an d. Grenze des Gouv. Tobolsk, 126 W. lang, 84 breit, sehr tief; sein Ausfl., die Bia, bildet mit d. Katunja den Obi.
Altur, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), O. südwestl. von Pondichery.
Altwasser, s. Wasser.
Aluarn (Allonarn), St, AU. Neu-Holland, Sussex (50c Nbk.), kl. Insel, von Riffen umgeben, dem C. Leeuwin gegenüber.
Alüket, AS. Rufsl. Jakutsk (41b), O. nordwestl. von Jakutsk.
Alumka, AS. Rufsl. Tobolsk (37), Nbfl. des Irtisch, links, nördl. von Tobolsk.
Aluschka, Russl. Krüm (37), Df. an d. Küste. — Alterthümer.
Alutha, *Alth*, *Olt*, Türk. (38d), Nbfl. der Donau, Quelle an den Karpathen in Siebenbürgen, Mdg. bei Nikopolis, Lf. 74 Meil.
Alvar, S-AM. Brasil. Mattogrosso (49b), Nbfl. d. Xingu, links.
Alvarado, N-AM. Mexico, Vera-Cruz (47b), St. südöstl. vnn Vera-Cruz, an der Küste, Hafen an d. Mdg. d. gleichn. Fl., welcher von Oaxaca herkömmt.
Alvensleben, D. Preufsen, Sachs. Magdeburg (22), Df.; 685 E. Kr. Neuhaldensl.
Alverada, s. Alvarado.
Alverdissen, D. Lippe-Detmold (21), Marktfleck. an der Exter, mit Schlofs; 600 E. — Bis 1812 zu Schaumb.-Lippe gehörig.
S. Alvère, Frankr. Dordogne (14d), St. am Fl. Louize, nordwestl. von Bergerac.
Alveria, Port. Estremadura (13), St. am Tejo mit Hafen.
Alveringhem, Belg. West-Flandern (29), Fleck. westl. vnn Dixmuiden; 2750 E. — Brauereien, Stärkefabriken, Färbereien; Hdl. mit Tuch u. s. w.
Alverstoeke, Engl. Hampshire (15 Nbk. 2), Kirchsp. westl. von Gosport; mit dieser dazu gehörigen St. 12637 E.
Alvito, Port. Alentejo (13), St. nördl. von Beja; 2050 E.
Alyth, Schottl. Perth (15c), St. nordöstl. von Perth; 2700 E. — Manuf. für Linnen- u. Baumwollengarn.
Alzano (maggiore), Ital. Lombard. Bergamo (34), Fleck. nordöstl. von Bergamo; 2000 E. — Papier.
Alzette, D. Luxemburg (29), Nbfl. der Alzig od. Elz, links.
Alzey, D. Grofsh. Hessen, Rheinkreis (21, 30u31), Cant. u. St. an der Selze, mit Schafhansen 4583 E. — Leder.
Alzig, *Elz*, D. Luxemburg (29), Nbfl. der Sure, rechts.
Alzon, Frankr. Gard (14d), Df. westl. von Le Vigan; 1000 E.
Alznnne, Frankr. Aude (14d), St. westl. von Carcassonne; 1700 E. — Feine Tücher, Mützen, Giefsereien.
Amacu, S-AM. Brasil., Rio-Negro (49b), See im nördl. Theile d. Prov., an d. Grenze von Guyana.
Amaghi, AF. Sahara (45a), O. zwischen Murzuk u. Ain el Salah.
Amahoi, AS. Ostind. Ins. Molukken, Ceram (44e), O. an d. Südküste der Ins.
Amaij, Niederl. Belgien, Lüttich (29), Df. am linken Ufer der Maas; 2270 E.
Amal, AS. Persien, Masenderan (43b), O. westl. von Astrabad.
Amal, Schwed. Elfsborg (16d), St. am Wenern-See; 1282 E. — Brauerei; Hdl. mit Brettern.
Amalaporam (Ammalapoor), AS. Vorder-Indien, Madras (44e), St. nordöstl. von Masulipatam; in der Nähe ist ein See, auf dessen Grunde man Schwefel findet.
Amalmacas, S-AM. Peru (49b), Indianerdf. am Apo Paro.
Amalfi, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. am Busen von Salerno, in einer der schönsten Gegenden Italiens, am Fufse des Berges Collo, Sitz eines Erzbischofs; 11000 E. — Eisenwerke, Papier, Maccaroni; Hdl. — Geburtsort des Masaniello.
Amalienruh, D. S.-Meiningen (27u28), Lustschl. bei dem Dorfe Masfeld; in der Nähe die Ruinen des Schlosses Henneberg.
Amana, S-AM. Brasilien, Rio-Negro (49b), O. an einem See, in welchen der Japura mdt.
Amanahea, AF. Guinea, Ashantee (45a), Staat u. St. am Yea Mynheer, westl. vom C. der drei Spitzen, mit einem zerstörten Fort der Holländer.
Amanalco, N-AM. Mexico, Mexico (47b), Df. an der Grenze von Mechoacan; 1224 Familien.
Amance, Frankr. Hte Saône (14b), Df. an dem Berge gleiches Namens, nördl. von Vesoul; 500 E.
Amancey, Frankr. Doubs (14b), Df. südl. von Besançon; 500 E.
St. Amand, Frankr. Cher (14b), St. südl. von Bourges; 6000 E. — Leder; Hdl. mit Getreide, Wein, Holz, Eisen. — In d. Umgegend Fabr. für Porzellan, Giefsereien u. s. w. — 2) Loir et Ch. (14c), Df. südl. von Vendome; 450 E. — 3) S. A. les Eaux, Nord (14b), St. an der Scarpe; 8500 E.; Fabr. für Spitzen, Strümpfe, wollene Zeuge, Nägel; Mineralquellen. — 4) S. A. en Puisaye, Nièvre (14b), St. an der Scarpe; 1700 E. Fabr. für Töpferwaaren, Giefsereien. — 5) (S. Amant) Roche Sa-

vine, Puy de D. (14b), Df. östl. v. Ambert; 1860 E.; Kupfer, Blei. — 6) (S. Amant) Tallende Puy de D. (14b), St. südl. von Clermont; 1470 E.

St. Amand, Belg. Antwerpen (29), Gem. an der Schelde; 2915 E. — Brauereien, Gerbereien, Fabr. für Lichte, Wachskerzen, Weberkämme, Cichorien.

Amanda, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47) Fort im westl. Theile des Staates.

Amanilagh, AS. Khiwa (43b), O. an d. Grenze von Turan, nordöstl. von Khiwa.

Amantea, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), St. am Tyrrhenischen Meer mit Kastell; 7000 E.; mit kl. Hafen. — Die Umgegend äufserst fruchtbar, mit Oliven u. Agrumen bedeckt.

G. *Amantique*, S-AM. Guatimala (47b), Busen der Honduras-B. u. gleichn. Df. östl. von Vera-Paz.

Amanus, *Alma-Dagh*-Geb., AS. Syrien (45b), nordöstl. ziehendes Geb., trennt Cilicien von Syrien u. scheint ein Zweig des Taurus.

Amapala (Fonseca), N-AM. Nicaragua (47), Busen an der Nordwestk. der Prov.

Amarante, Port. Entre Duero et Minho (13), St. am Tamega, östl. v. Porto; 5000 E.

Amarapura, AS. Hinter-Ind. Reich der Birmanen, Ava (44b), St. am linken Ufer des Irawady, 1783 erbaut, Hptst. von Ava bis 1824, berühmter Tempel; 30000 E. (sonst 175000).

Amaragura, AU. Freundsch.-Ins. (50), kleine zu den Freundschafts-Inseln gehörige Ins., u. zwar die nördlichste.

Amari, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordöstl. von Janina.

S. Amaro, S-AM. Brasilien, Sergipe (49b), O. an d. Küste, westl. von der Mdg. des Francisco.

Amarpur, AS. Vorder-Indien, Nepal (44b), St. am Fildjaga, südöstl. von Khatmandu.

Amasia, AS. Türkei, Anadoli (42u43), St., Sitz eines Armenischen Bisch.; Alterthümer, Moschee des Sult. Bajasid; 10000 Häus. (?).

Amastra, AS. Türkei, Anadoli (42u43), Hafenst. am schwarzen Meer; westl. vom C. Kerempe.

Amata, AS. Palästina (42u43), O. an der Ostseite des Jordan.

Amaxiki (chi), Ion. Ins. Santa Maura (38c), Hptst. d. Insel Sta Maura, Hafen, Erzbisch.; 6000 E. mit dem gegenüber liegenden Fort Sta Maura.

Amay, Belg. Lüttich (29), Df. an d. Maas, nordöstl. von Huy; 2470 E., welche zum Theil als Ziegelstreicher jährlich auszuwandern pflegen.

Amayaca, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südwestl. von Puebla.

Amazonen-Strom (Marañon), S-AM. (49b), mächtiger Strom, entspringt nahe an der Westküste, nordöstl. von Lima, aus dem See Lauricocha, folgt eine Strecke lang der Richtung der Anden, an der Ostseite, wendet sich dann östl. u. fällt in 2 Armen, der südl. Para genannt, in den atlant. Ocean, Lf. 730 Meil.; hat etwa 60 grofse Nbflüsse, zum Theil dem Rhein u. der Donau gleich, daher ein gewaltiges Stromgebiet von 88900 □M. An seiner Mdg. ist er gegen 30 Meil. breit, über 600′ tief. Die ungeheure Wassermasse, die er ins Meer wälzt, soll 60 Meil. weit bemerkbar seyn. Er steht durch den R. Negro u. Cassiguiare mit dem Orinocö in Verbindung.

Ambaena, AF. Dàr el Somauli (45b), O. im nordwestl. Theile des Landes.

Amba Geshen, AF. Habesch (45b), Felsen, der als Staatsgefängnifs dient, an einem See.

Ambarkoi, Türk. Griechenland, Makedonien, Salonichi (38d), O. nördl. von Salonichi.

Amba Schanyanalin, AS. Mandschurei (43c), Geb., trennt die Halbins. Korea im N. vom festen Lande.

Ambaza, AF. Zangnebar (40), Ins. von ungewisser Existenz, nördl. von der Mdg. des Quilmance.

Ambelakia, Griech. Thessalien, Trikeri (38d), grofser Fleck. im Thale Tempe, am Abhang des B. Kissovo (Ossa); 6000 E. — Türkischrothfärberei.

Amber, s. Ammer.

Amberg, D. Bayern, Regenkreis (24), St. an der Vils, königl. Schlofs, Gymnasium, Seminar; 6000 E. — Gewehr-, Faience-Fabr., Draht, Tabaksdosen, Leder, Hüte, Linnenweberei. In der Umgegend Eisenwerke, Porzellanerde.

Ambergrease Keys, Ambergris Kay, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Ins. in der Honduras-Bai, nahe an der Westküste, stark bewaldet aber unbewohnt.

Amberieux, Frankr. Ain (14b), St. nordwestl. von Belley; 2652 E. — Fabriken für Leinwand, Leder, Papier.

Ambert, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. an der Doré, südöstl. von Clermont; 7450 E. — Papier; Hdl. mit Spitzen, wollenen Zeugen, Papier, Käse.

Ambierle, Frankr. Loire (14b), Fleck. südwestl. von Charlieu; 1700 E. — Hdl. mit Wein.

Ambla, AS. Ostind. Ins. Molukken, Amboinen (44c), kl. Ins. südöstl. von Buro.

Ambleside, Engl. Westmoreland (15b), St. südöstl. von Appleby, am obern Ende des S. von Windermere; 838 E. — Manuf. für wollene Zeuge. — [*Dictus*. (?)]

Ambleteuse, Frankr. Pas de Calais (14b), Hafenst. nördl. von Boulogne; 400 E.

Amblève, Belg. Lüttich (29), Nbfl. der Ourthe, rechts, bildet bei Spaa den schönen Wasserfall von Coo, Mdg. oberhalb Lüttich.

Amboina Sd., AS. Ostind. Ins. (44c), Felsengruppe im chines. Meere, nördl. von Borneo.

Amboina, AS. Ostind. Inseln, Molukk. Amboinen (44c); kl. aber wichtige Ins., östl. von Buro, aus zwei Theilen bestehend (Hitore u. Leytemore), welche eine schmale Landenge verbindet. Hptsitz des Gewürznelkenbau's, zu welchem Zwecke die Insel in Districte u. Cantons getheilt ist, deren jeder einen Aufseher hat, unter denen Unteraufseher stehen, welche den Anbau, die Unterhaltung u. Ernte in den Pflanzungen beaufsichtigen (jährl. 250-300000 Pfd.). — 2) die gleichn. Hptst., auch Ambon, ist klein, aber regelmäfsig, an d. Bai, welche d. Insel theilt, Sitz des General-Gouv. der Molukken, mit einigen ausgezeichneten Gebäuden; 7000 E.; Hdl. — Nach ihr werden benannt die

Amboinen, AS. Ostind. Ins. Molukken (44c), Gruppe von 3 grofsen (Ceram, Amboina, Buro) u. 8 kleinen Ins., in eine holl. Statthalterschaft vereinigt; 27 □M.; 45000 E.

Amboise, Frankr. Indre et Loire (14c), St. östl. von Tours, an der Loire; 5300 E. — Wollene Zeuge, Leder, Stahlwaaren; Hdl. mit Wein, Fabrikerzeugnissen, Flintensteinen.

Amboses, AF. Guinea (44a), Völkersch. östl. vom Rio del Rey bis z. Rio Camarones.

Ambra, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Siena, am gleichn. Fl.; 900 E. — Wein, Seidenbau.

Ambrakia, Griech. Livadien, Akarnanien (38c), alte St. am gleichnam. Mbsen; jetzt soll an ihrer Stelle das Df. Karvassara stehen; südl. davon der gleichn. See.

Ambrakia, Türk. Epirus (38c), Ruinen einer alten St. bei dem O. Rogus, nordwestl. von Arta.

Ambrakus, s. Salagnra.

Ambras, D. Oesterr. Tyrol, Unter-Innthal (25), Df. mit Schlofs, berühmt durch seine jetzt in Wien befindliche Sammlung von Alterthümern, Gemälden u. andern Seltenheiten.

Ambrières, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. nördl. von Mayenne; 3100 E.

Ambrisotto, Schweiz, Tessin (32), Df. am Tessin, im Thale von Piotta, Bez. Levantina.

Ambro, AF. Madagaskar (40), nördlichstes Vorgeb. der Insel.

S. Ambroix, Frankr. Gard (14d), St. nördl. von Alais; 2598 E. — Fabr. für Strümpfe von Florettseide, Leder, Nägel; Handel.

Ambronnay, Frankr. Ain (14b), Fleck. südwestl. von Nantua; 1852 E. — Leder.

Ambrosia, C. de S., Ital. Neapel, Sicilien (34b), Vorgeb. südöstl. von Palermo.

S. Ambrosio, S-AM. (49), eine der S. Felix-Inseln, nordwestl. von S. Felix.

Ambrym, AU. Neue Hebriden (50), Ins. östl. von Mallicolo; schmal, gebirgig, mit einem Vulkan; bewohnt.

Ambukoi, AF. Nubien (45b), O. am Nil, in Dar Scheygia.

Ambukol, AF. Nubien (45b), O. am linken Ufer des Nil.

Ambur, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), St. südwestl. von Madras. — Tabak, Reis. Dabei ein jetzt verfallenes Fort auf einem Berge.

Ambura, AS. Vorder-Ind. Nagpur (44b), St. südöstl. von Nagpur.

Amburan, AS. Russl. Kaukasien (43b), Vorgebirge am casp. Meere, nördl. von Baku.

Ameco, N-Am. Mexico, Mexico (47b Nbk.), Df. südöstl. von Mexico, 83 Famil. — Das gleichnam. Geb. ist sehr goldreich.

Ameland, Niederl. Friesl. (29), Ins. an d. Nordküste von Friesl., zwischen Sandbänken, durch das Wat von d. Küste getrennt; 3000 E. — Fischerei, Robbenschlag, Muschelkalk.

Amelia, Ital. Kirchenst. Spoleto (34), sehr alte St. auf einem sehr fruchtbaren Hügel nördl. von Rom, Bischofssitz.; 5200 E. — Weinbau. [*Amcria.*]

Amelachi, **Amelocha**, Griech. Andros (38c), grofses Df. auf d. Ins. Andros.

Amenar, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. südöstl. von Soria; 1500 E.

Ameni, AS. Vorder-Indien, Laccadiven (44b), die gröfste der Laccadiven.

Amer, Span. Catalona (14d), O. westl. von Gerona. — 2) Balearen, Mallorca (13), Bucht an d. Westküste.

Amerdingen, D. Bayern, Rezatkreis (30 n31), Df. 657 E. — Schlofs.

America, (41. 41b. 46. 47. 47b. 49. 49b), das westl. Festland, nach seinem ersten Beschreiber so genannt, in Bezug auf die Ostfeste auch die Neue Welt, hat seine gröfste Ausdehnung von S. nach N.; vom C. Forward (54° s. Br.) bis zur Elsons-Sp. (71⅓ n. Br.), also über 125° od. 1875 geogr. Meil.; der westl. Punkt ist Prinz Wales C. 210° östl. L., der östl. bei Olinda in Brasilien, 343°5' östl. L. Umschlossen wird es: im N. vom Eismeer, im W. vom grofsen Ocean, der im S. mit dem atlant. Ocean zusammenströmt, im O. der atlantische Ocean; Küstenumfang etwa 9400 Meil.; Flächeninhalt innerhalb der Küstenlinie 663000 □M.; mit den Inseln 667000 □M., ohne einige Theile im höchsten N., deren Ausdehnung man nicht kennt. — Es zerfällt in 2 Hauptmassen, nur durch eine schmale Landenge, die von Panama, verbunden, in eine südl., Süd-, u. eine nördl., Nord-America. — Süd-America erscheint als ein fast rechtwinkliges Dreieck, die Spitze nach S. gekehrt, so wie auch der gröfsere Theil der südl. Halbkugel angehört, mit einer Küstenausdehnung von 3400 Meil. am atlant. u. am grofsen Ocean, einem Flächeninhalt von 321000 □M.; seine Küsten sind geschlossen, gleich dem gegenüber liegenden Africa, die Zahl der umliegenden Inseln ver-

hältnifsmäfsig unbedeutend, nur im S. wird die Ins. **Feuerland** durch die **Magelhaens-Str.** vom festen Lande getrennt, u. von da an finden sich an der Südwestküste einige Inselgruppen u. Inseln, deren nördlichste **Chiloe** ist. — **Nord-America** bildet gleichfalls ein Dreieck, die Spitze nach S. gekehrt, ganz der nördl. Halbkugel angehörend, mit einer Küstenausdehnung von 6000 Meil., einem Flächeninhalt von 342000 □M.; der atlant. Ocean dringt tief in das Land ein, wie in das gegenüber liegende Europa, u. bildet beträchtl. Busen u. Halbinseln. Zu den erstern gehören: die **Hudsensbai**, der **Lorenz-Busen**, südlicher kleine Busen u. Buchten, von denen die **Chesapeake**- u. **Fundy-Bai** die gröfsten sind, endlich der **Mexicanische Mbsen** u. das **Caraibische Meer**, beide tief in das Land eindringend, wodurch Americas Hauptgestaltung bedingt wird; an der Westseite bildet d. grofse Ocean verhältnifsmäfsig nur kleine Busen, von denen der **Busen von Californien**, auch **rothes Meer** genannt, der gröfste ist; nördl. bilden gröfsere u. kleinere Inseln nahe an der Küste eine beträchtl. Anzahl gröfserer u. kleinerer Busen u. Strafsen bis zu den Aleuten, welche das **Behrings-Meer**, **M. von Kamtschatka** mit **Bristol-Bai** u. **Norton Sund**, vom grofsen Ocean trennen, seinerseits wieder durch die **Behringsstrafse** mit dem nördl. Eismeer verbunden. Dieses dringt im W. nur wenig in das Land ein u. bildet den **Kotzebue-Sund** u. **König Georg IV. Krönungs-Golf**; nordöstl. gelangt man durch die **Prinz-Regents-Einfahrt**, **Barrowstrafse** u. **Lancaster-S.** in die **Baffins-Bai**, den gröfsten Busen des nördl. Eismeeres, u. durch die **Davisstrafse** in den atlantisch. Ocean. Durch mehrere der gröfsern Busen werden beträchtl. Halbinseln gebildet; zunächst im **N. Grönland**, mit unbekannter nördl. Begrenzung; westl. **Baffinsland**, welches indefs, nach den neuesten Entdeckungen, eine Insel zu seyn scheint; **Melville** im S., **Labrader** ebenfalls im S. mit dem festen Lande verbunden; **N. Schetland** im N.O. mit dem festen Lande zusammenhängend; **Florida**, im N. mit dem festen Lande verbunden; **Yucatan** im mexican. Mbsen, nordöstl. gerichtet. Alle diese Halbinseln sind an d. Ostküste; an d. Westküste: die Halbins. **Californien** im N., **Tschugatschen**, Halbins. im O., Halbins. **Alaschka** im O. mit dem festen Lande verbunden. Wie der Buchten u. Halbinseln, sind auch der Inseln im Eismeere nur wenige, so weit wir sie kennen; die gröfsten sind: **Bekksland**, die nördl. **Georgs-Inseln**, **N. Somersett**, **N. Devon**, **Disko** an der Westküste von Grönland, **Southampton** in d. Hudsensbai. Im atlant. Ocean liegen, der american. Ostk. entlang: **N. Foundland** vor, **Cap Breten** in dem Lorenzbusen, eine Reihe kleiner Inseln von d. Halbins. N. Schotland bis Florida, wo zwei Inselreihen beginnen, eine nordöstlichere, die **Bahama-Inseln**, u. eine südwestl., die **Antillen**, die von dieser Seite N.- u. S.-America verbinden. — Eine noch engere Verbindung wird hergestellt durch ein Gebirge, welches ganz America in verhältnifsmäfsig geringer Breite von S. nach N. durchzieht, u. gewissermafsen die Grundlage des ganzen Continents bildet; diefs sind die **Anden**, **Andes**, **Cordilleras de los Andes**, die längste Gebirgskette der Erde, nur den Himalaja-Gipfeln an Höhe weichend, mit einer grofsen Menge mächtiger Vulkane; es beginnt mit dem C. Forward am südl. Ende des festen Landes u. reicht in seiner gröfsten Ausdehnung, mit nur einmaliger Unterbrechung, bevor es die Landenge von Panama überschreitet, bis an die Küsten des Eismeeres. Die **Anden** in S.-America ziehen, allmählig höher werdend, anfangs in einer Kette, nahe an der Westk. aufwärts, spalten sich dann in 2 u. 3 parallele Ketten, welche von Zeit zu Zeit durch Querjoche verbunden sind, mächtige Gebirgsknoten bildend; sie fallen nach W. steiler ab als gegen O., u. erreichen ihre gröfste Höhe in Peru (Pik v. Sorate, 23600′). Vom letzten Knoten von **los Pastos**, einem Plateau von 10000′ Höhe, trennt sich das Gebirge in 3 Ketten, die östl. endigt an der Küste östl. vom Maracaybo-See, Geb. von **Venezuela**, die mittlere verflacht sich südl. von der Vereinigung des Canca mit dem Magdalenenstrom; die westl. endlich sinkt zum Tieflande herab, noch ehe sie die Landenge von Panama erreicht. Die **Anden** in N.-Amerika führen, bei verändertem Charakter, auch andere Namen. Hat man die schmalste Stelle des Isthmus (etwa 600′ ü. d. M.) überschritten, hebt sich das Gebirge rasch bis zu einer Höhe von mehr als 8000′, bildet nördl. ein wahres Alpenland durch mannichfache Verzweigungen, mit feuerspeienden Gipfeln von mehr als 16000′ Höhe, u. grofsen Alpenseen, von welchem man über terrassenförmigen Abhängen, sowohl nach O. als nach W., zur Küste herabsteigt. Von diesem Alpenlande, Mexico, geht ein Zweig östl. bis zum Obern-See; der Hauptzweig geht am Rio del Norte aufwärts, u. endigt an der Mdg. des Mackenzie; der westlichere endigt schon an d. Nordspitze des Busens von Californien. Hier verbindet sie sich mit einem Gebirgszuge, der sich an d. Südspitze der gleichnam. Halbinsel erhebt, an der Westküste America's hinstreicht, d. Halbinsel Alaschka bildet u. endl. in den Aleuten fortsetzt. Aufser diesem Hauptgebirge bedingen andere isolirte Gebirge an d. Ostseite desselben die eigenthümliche Gestal-

tung dieses Erdtheils. In S.-America das Hochland von Brasilien, zwischen dem Flufsthale des Rio de la Plata, welches dieses Hochland von den Anden trennt, u. dcs Maranon; auf ihm erheben sich 3 bedeutende Ketten, fast parallel mit den Anden ziehend, deren mittlere, Kotte von Villa Rica, die höchste ist; sie bildet in der Mitte ein Plateau, 2000′ hoch, hat Gipfel von 5700′ Höhe, und verbindet sich nördl. mit der östl. Ketto Serra do Mar, von geringerer Höhe, welche d. Küste folgt; noch niedriger ist die 3te westl. Kette, Sorra dos Vertentes, die nur in einzelnen Gipfeln eine Höhe von 1800-2400′ erreicht, von welcher an sich die Flächen von Matto Grosso bis zum Fufse der Andea erstrecken. Vom untern Amazonenstrom bis zum Orinoco erhebt sich das Hochland von Guyana, auch Gebirgssystem von Parime, eine unregelmäfsige Anhäufung von Gebirgszügen, durch Ebenen, oft mit dichtem Walde bedeckt, von einander getrennt; die S. de Parime scheint d. Hptkette zu seyn mit Pic v. Duida 7800′ h. Die kleinste Gruppo ist die Sierra Nevada de Santa Marta, zwischen d. Mdg. des Magdalenen-Stroms u. dem See von Maracaybo, mit mehr als 18000′ hohen Gipfeln. Diese Gebirgo sind es, welche die gröfsere Landmasse des nördl. Theils von S.-America stützen; Aehnliches wiederholt sich in N.-America, jedoch in einem kleinern Maafsstabe; es ist das System der Alleghanis, welches hier der östl. Landmasse Haltung gieht. Es beginnt am linken Ufer dos Mississippi u. zieht, in mehreren Ketten, getrennt durch terrassenförmig abfallende Thäler, nordöstl. Die östl. Hauptkette, die blauon Berge, setzt nördl. fort im grünen Geb. bis zur Chaleur-Bai in N.-Braunschweig, die westl. Hauptkette, im S. Cumberlands-Berge (Cumberland Mountains), nördl. vorzugsweise Allegheny genanot, verbindet sich um den Susquehanna mit der östl. Kette, n. sinkt allmählig bis zur Kette der Lorenz-Seen. — So wie sich America's Gebirgssystem wesentlich von den Systemen dor andern Erdtheile, namentlich Africa's, unterscheidet, so auch seine Tiefländer; dort ist die Terrassenbildung vorherrschend, hier sind die Thäler, mit Ausnahme des höchsten Norden, Flufsthäler, zu deren Tiefen das Land sich allmählig abdacht, aber in colossalem Verhältnisse wie die Flüsse, denen sie ihre Entstehung verdanken; dort sind es dürre, wasserlose Steppen mit Flugsand od. Gerölle bedeckt, hier sind es, den hohen Nord. ausgenommen, unübersehbare grüne, fette Weidestrecken, wahre Kräutermeere, so lange die Hitze die Vegetation nicht tödtet; man nennt sie in S.-America Llanos oder Pampas, in N.-America Savannen od. Prairien. — Flüsse in S.-America: in don atlant. Ocean Rio do la Plata, entsteht aus 2 Quellfl., Paraguay u. Parana, fliefst von N. nach S. u. bildet bei seinem Ausfl., wo er erst den Namen la Plata, Silberstrom, erhält, einen Golf, in welchen der Uruguay fällt, Lf. 460 M.; San Francisco, fliefst von S.W. nach N.O., Lf. 270 Meil.; Maranon, Amazonenstrom, entspr. am Ostabhange der Anden, folgt anfangs dor Richtung derselben u. fliefst nördl., wendet sich dann östl. u. durchströmt in dieser Richtung ganz S.-America von W. nach O., bis er in 2 Armen, deren südl. Para heifst, in d. Ocean fällt; in diesen mdt. der Tocantins, von S. kommend; der Orinoco im nördl. Theile von S.-America, windet sich anfangs um seine Quelle, dann östl., n. mdt. durch ein grofses Delta mit 40 Mdgen aus; Lf. 300 Meil., in gerader Richtung nur 100 Meil. Die Westseite hat keinen bedeutenden Flufs. Flüsse in N.-America: *a*) in den atlant. Ocean: Rio del Norte, entspr. in d. Nähe der Mississippi-Quellen, fliefst südöstl. in den mexicanischen Mbusen; der Mississippi entspr. an der Westseite dos Obern-Sees, fliefst von N. nach S. in den mexicanischen Busen; er hat mächtige Nebenfl., wie Missouri u. Ohio. Der Lorenz-Strom ist der Abflufs aus 5 grofsen Seen, welche eine von W. nach O. ausgedehnte Kette bilden, deren Wassermasse durch den Lorenz-Strom in den gleichnam. Busen des atlant. Oceans ausgeführt wird. — *b*) In das nördl. Eismeer fallen: der Mackenzie, welcher das Wasser einer grofsen Anzahl der canadischen Seen in das Eismeer führt, östl. der Kupferminenfl. u. der Thlnitscho (Thloo-ee-cho). — *c*) In den grofsen Ocean: der Columbia od. Oregan, mdt. bei der Sp. Adams; der Colorado in den Mbusen von Californien. — Kein Erdtheil hat so viele Seen als America, u. besonders d. nördl. Hälfte od. N.-America. Hier zeichnet sich aus d. Gebiet der canadischen Seen, Wassersammlungen in einem ungeheuren Flachlande, in welchem die Wasserscheiden oft kaum einige Fufs betragen; die beträchtlichsten sind, so weit wir sie kennen: der Wälder-, grofse u. kleine Winipeg-, Deer-, Athapeskow-, Sclaven-, gr. Bären-See; sie hängen gröfstentheils zusammen u. senden ihre Gewässer sowohl nach dem nördl. Eismeere, als nach der Hudsonsbai. Das Bassin des Lorenzstroms enthält 5 grofse, untereinander verbundene Seen, welche zusammen, mit den kleinern Nebenseen, die gröfste Süfswassermasse der ganzen Erde bilden; zu ihm gehören: der Ober-, Huron-, Michigan-, Erie-, Ontario-See, welche zusammen eine Wasserfläche von 4600 □M. bilden; zwischen dem Erie- u. Ontario-See ist der gröfste Wasserfall der Erde, der Niagarafall. Im südl. Theile von N.-America ist dor Nicaragua durch

seine Lage zwischen Vulkanen, in S.-America der Titicaca-S. merkwürdig durch seine hohe Lage, der des Gipfels des Pics von Teneriffa gleich. — America, durch 4 Zonen ausgedehnt (nur die südl. Polarzone fehlt), hat fast alle Abstufungen des Klimas; im Allgemeinen aber ist der Wärmegrad niedriger, dabei die Feuchtigkeit gröfser, als auf der östl. Halbkugel, eine Folge der verhältnifsmäfsig schmalen Landmasse zwischen 2 ungeheuren Meeren, der grofsen Wassersysteme im Innern, d. Richtung seiner Gebirgszüge, welche z. B. in der Nordhälfte das tiefe Eindringen der eisigen Nordwinde weit hinein gestatten, so dafs ein ewiger Winter fast bis zum 53° nördl. Br. herab herrscht; erst in dieser Breite beginnt für America die gemäfsigte Zone, od. die Zone der 4 Jahreszeiten, milder im W. als im O. Die Nordhälfte der heifsen Zone ist, wegen der geringen Landmasse u. ihrer grofsen Höhe, im Ganzen nichts weniger als heifs, so dafs die mittlere Temperatur nur 17° ist, das Thermometer z. B. in Mexico bis auf 0 fällt; Aehnliches findet Statt in der Südhälfte, doch nur nach dem Maafsstabe der vermehrten Ländermasse, und da, wo man die gröfste Hitze erwarten sollte, liegen mit ewigem Schnee bedeckte Berggipfel. In der südl. gemäfsigten Zone wechseln die Jahreszeiten in umgekehrter Ordnung gegen die nördl.; aber die Ländermasse wird schmäler, daher auch das Klima strenger, im Feuerlande so streng, dafs selbst d. Sommer zum Erfrieren kalt ist. — Die Menge u. Verschiedenheit der Produkte ist kaum zu übersehen; reich ist es an edeln Metallen, an Geld u. Silber, von denen es im Anfange des 19ten Jahrh. noch 57658 Mrk. Gold, 3,250000 Mrk. Silber lieferte; doch hat dieser reiche Ertrag sich, in Folge der politischen Umwälzungen, beträchtl. vermindert; Kupfer, Blei, Eisen, Salz, edle Steine, namentlich Diamanten. In Bezug auf die Vegetation übertrifft America alle übrigen Erdtheile, u. zu den eigenthümlichen Produkten dieser Classe sind noch viele eingeführte gekommen, welche zum Theil Stapelwaaren geworden sind, als: Zucker, Kaffee, europäische Getreidearten; eigenthümlich sind ihm: Baumwolle, Indigo, Cacao, Vanille, Tabak, Ananas, treffliche Holzarten, darunter der Zuckerahorn u. s. w. Neben den eigenthümlichen Thieren, dem Bison, Bisamstier, Lama, Vicunna, Tapir, Faulthierarten, dem Gürtelthier, Ameisenfresser, mehreren Bärenarten, dem Jaguar, der Pumakatze, der Seeotter u. a. haben sich die eingeführten europäischen Hausthiere, besonders Rindvieh u. Pferde, ungeheuer vermehrt. Am zahlreichsten aber sind die Vögel; die Züge der Wandertauben in N., der Seevögel an d. Westküste von S.-America verdunkeln die Sonne, man findet an den letztern Küsten Lagen von verhärtetem Vogeldünger (Guano), oft 600 Fufs dick, hart wie Steinkohlen, u. ein wichtiger Handelsartikel; ausgezeichnet sind ferner: der americanische Straufs (Nandu), prachtvolle Fasanen, Ibis- u. Reiherarten, Spechte, Papageien, Flamingos, Enten, Gänse, Truthühner u. s. w. — Die Zahl der Amphibien ist in den sumpfigen, mit ungelichteten Wäldern bedeckten Niederungen nicht minder grofs; unter ihnen Schildkröten, Schlangenarten (Klapperschlange, Riesenschlange), Krokodile u. s. w. Fische der verschiedensten Art finden sich an d. Küsten oft in zahlloser Menge, wie z. B. der Stockfisch, so wie in den Flüssen und Seen. Unter den Insekten zeichnen sich aus: Bienen, Cochenille, prachtvolle Schmetterlinge, aber auch höchst lästige Muskitos, Sandfliegen und Ameisenarten (z. B. die Termiten). — Die Zahl der menschlichen Bewohner wird auf 38,500000 geschätzt, so dafs etwa nur 58 auf 1 □M. kommen, während in Europa 1280 Menschen auf gleichem Raume leben; nur Australien steht America nach. Der americanische Stamm (etwa 10,000000), mit Ausnahme der Polarvölker, hat Aehnlichkeit mit dem mongolischen Volksstamm, u. zeichnet sich aus durch Schädelbildung, eigenthümliche, rothbraune Hautfarbe, dünnen Bart, schlichtes Haar, unter sich verschieden durch Körpergröfse, hellere oder dunklere Hautfarbe, besonders aber durch die Sprache. Man unterscheidet bis jetzt mehrere Hundert eigenthümliche Sprachen, da jeder Stamm die seinige fast unvermischt erhalten hat, als Folge der eigenthümlichen Gestaltung des Landes. Den höchsten Norden bewohnen Eskimo's, wie man sie auch in Asien findet, zwergartig u. unansehnlich, wenig zahlreich u. dennoch auf eine sehr grofse Landstrecke vertheilt. Sie sind, gleich den Bewohnern des Feuerlandes, Pescheräs od. Jacanacus, Menschen des reinen Zufalls, welche in gröfster Rohheit vom Ertrag der Jagd u. Fischerei leben; auf einer etwas höhern Stufe der Kultur stehen die sogenannten Indianer in Nordamerica, obgleich Jagd ihr Haupterwerbszweig ist; zu ihnen gehören die Sioux-Osagen in vielen Völkerschaften, die Mobile-Natchez mit Creeks u. Cherokeesen (Tscherokis), die Mohawaks, Cheppaways, Knistinos u. a., welche von den Pelzhändlern auf eine sehr triviale Weise benannt werden, ferner die Caraiben in S.-America, nicht aber diejenigen, welche die Antillen bewohnten u. Anthropophagen waren; auf der höchsten Stufe aber standen die Bewohner von Mexico u. Peru, in wohleingerichteten theokratischen Staaten, welche die andern Americaner nicht kannten. Alle aber waren, u. sind z. Th. noch einem feinern oder gröbern Götzendienste (Fetischmus) ergeben. Diesen Eingebornen haben sich Euro-

päer von fast allen Nationen oder Abkömmlinge derselben zugesellt, theils eigene Staaten gegründet, theils als Colonisten unter dem Schutze ihrer Mutterländer; ihre Anzahl (14,600000) übersteigt weit die Zahl der Ureinwohner, eine Erscheinung, die als einzig in ihrer Art betrachtet werden mufs. Dazu kommen noch Africaner, theils als Sclaven, theils als Freie (etwa 7,000000). — Die Kunstfertigkeit der sogenannten Indianer in N.-America ist äufserst gering u. beschränkt sich auf Verfertigung von Bogen u. Pfeilen, u. von rohen Canots; einige unter ihnen, z. B. die **Irokesen**, verstehen grobe Steffe zu weben, u. verfertigen rohe Thongeschirre. Die Völkerschaften in S.-America, mehr der Viehzucht u. dem Ackerbau, als der Jagd ergeben, sind längst weiter vorgeschritten, verstehen grobe Zeuge zu weben, Hüte, Körbe u. dergl. zu flechten, in edeln Metallen, Eisen, Kupfer, selbst in Serpentinstein zu arbeiten; es bedarf nur einer Andeutung, dafs in denjenigen Theilen von America, in welchen Europäer sich angesiedelt haben, auch europäische Industrie vorherrscht. Handel treiben die Indianer von N.-America mit den Erzeugnissen der Jagd, u. bedienen sich hierbei ihrer roh gearbeiteten Canets mit vieler Geschicklichkeit; die **Caraibischen** Völkerschaften im südl. Theile von N.- u. in S.-Amerika werden, in Bezug auf ihre Thätigkeit im Handel, die Bucharen der neuen Welt genannt; sie besuchten vor Ankunft der Europäer die grofsen Märkte, welche in Alt-Mexico, in Tlascala u. a. O. gehalten wurden. Seit der Ankunft der Europäer haben diese den Haupthandel an sich gezogen, u. durch Ausfuhren nach der alten Welt nach u. nach auf eine ungeheure Weise erweitert; diefs ist besonders der Fall mit den in N.-America angesiedelten Europäern, in S.-America ist der Handel, in Folge der hier entstandenen Unruhen, die bis jetzt noch zu keinem festen u. sichern Zustande der reichsten Länder des Erdtheils geführt haben, zurückgegangen. Die Haupt-Ausfuhrartikel sind: edle Metalle, Kupfer, Diamanten, Topase, Zucker, Kaffee, Baumwolle, Tabak, Cacao, Indigo, Vanille, Gewürze, Färbehölzer u. feine Holzarten zu Geräthschaften, Reis, Mehl, Wachs, Pelzwerk, Leder, Fische, Cochenille u. s. w.; dagegen werden eingeführt: Tuch, Leinwaad, seidene Zeuge, kurze Waaren, Waffen, Branntwein, Thee u. s. w.; endlich mufs noch erwähnt werden, dafs der Sclavenhandel, trotz der Bemühungen Englands u. anderer Mächte, noch immer fortdauert, wenn auch nicht in der frühern Ausdehnung (Brasilien führte sonst jährl. 100000 Sclaven ein), doch mit gleicher, vielleicht noch gröfserer Grausamkeit; Rio de Janeiro, Bahia, Pernambuco, Havannah sind die Hauptplätze für diesen abscheulichen Handel. — **Eintheilung.** Das feste Land von America zerfällt, seiner Natur nach, in 2 Theile, **Nord- u. Süd-America**, welche der schmalste Theil der Landenge von Panama verbindet; in Bezug auf die politische Gestaltung unterscheidet man unabhängige Staaten u. den Europäern unterworfene Länder. Frei sind in N.-America: 1) die nordamerican. Freistaaten; 2) **Mexico**, od. die vereinten Staaten von Mexico; 3) die vereinten Staaten von **Centro- oder Mittel-America**; — in S.-America: 4) **Neugranada**; 5) **Venezuela**; 6) **Ecuador** (seit 1831 aus der Republik Colombia entstanden); 7) **Peru**; 8) **Bolivia**; 9) **Chili**; 10) Staat der **Araucanen** od. **Araucania**; 11) die vereinigten Staaten des **Rio de la Plata**, auch Republik **Argentina**; 12) **Uruguay**; 13) **Paraguay**; 14) das Kaiserreich **Brasilien**; 15) **Patagonien** od. **Magelhaens Land**. Abhängig sind: *a*) von den **Engländern** in N.-America: 1) **Ober-** u. **Nieder-Canada**; 2) **Neu-Braunschweig**; 3) **N.-Schottland** od. **Nova Scotia** (zusammen auch **Cabotia**); 4) die **Hudsensbai-Länder**; in S.-America: 5) der westl. Theil von **Guyana**; *b*) von den Franzosen: der östlichste Theil von **Guyana**; *c*) von den Dänen: der südl. Theil von **Grönland**; *d*) von den Niederländern: der mittlere Theil von **Guyana**; *e*) von den Russen: der westlichste Theil von **N.-America**. Die America umgebenden Inseln werden zum Theil zu den Ländern gerechnet, an deren Küsten sie liegen, zum Theil bilden sie Colonien der Europäer oder freie Länder; in diesem Bezuge sind besonders zu nennen die **Antillen**, auch **Westindien**; sie sind vertheilt unter Engländer, Franzosen, Spanier, Niederländer, Dänen u. Schweden; eine der Inseln, **St. Domingo** od. **Hayti**, bildet einen freien Negerstaat.

America, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort d. Grafsch. Alexander, am Ohio.

Amerongen, Niederl. Utrecht (29), Marktfl. östl. von Utrecht; 1378 E.

Amersfoort, Niederl. Utrecht (29), Bez. u. St. an der Eem, nordöstl. von Utrecht; 9395 E. — Geräucherte Heeringe, Tabaksfabriken, Wollweberei, Bombasin; Hdl. mit Getreide u. Tabak.

Amersham, Engl. Buckingham (15b), St. u. Kirchsp. südöstl. von Buckingham, am Fl. Colne; 2612 E.

Amesbury, Engl. Wiltshire (15b), St. u. Kirchsp. am Avon, nördl. von Salisbury; 944 E. — 2 engl. Meil. von d. Stadt Reste eines Druiden-Tempels; Felsblöcke 18-20 Fufs lang, 6-7 Ffs breit, 3 Ffs dick, scheinen 2 kreisförm. Plätze eingefafst zu haben.

Ameyden, Niederl. Süd-Holland (29), O. am Leck, nordöstl. von Niewpoort.

Amfitrite, AS. Paracel-Ins. (44c), eine

der nördlichsten Inseln dieser Anam gegenüber liegenden Gruppe.

Amhara, AF. Habesch (45b), im weitern Sinne das zu Habesch gehörige Land, westl. von Tigré, im engern Sinne eine Prov. von Habesch, an der Westgrenze des Landes.

Amherst (Amherstown), AS. Tanasserim (44c), Ins. an d. Mdg. des Martaban in d. gleichnam. Busen.

Amherst, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Hampton (47), Hptst. d. Grafsch. Hillsborough, am Sonhegon; 1554 E. — Akadem.

Amiata, Ital. Toscana (34), hoher Berg auf einem Arm der Apenninen, welcher nordöstl. bis zum L. di Bolsena, südwestl. bis zum M. Labro sich erstreckt; 900 Tois. hoch.

Amice, AF. Mozambique (40), kl. Insel nahe an d. Küste, südl. von C. Delgado.

Amiens, Frankr. Somme (14b), alte Hptstadt der Picardie an der Somme; 42000 E. Bischofssitz, Akademie Collège, Bibliothek, Museum u. s. w. Manuf. für linnene u. wollene Zenge, Sammet, Halbsammet, Leinwand, Papier, Oel u. s. w.; Hdl. mit Droguerie- u. Farbewaaren. — Friede 1802.

Anti Milo, s. Milos.

Amiranten Ins., AF. (40), Inselgr. nördl. von Madagaskar, reich an Wasser u. Wald, von denen nur 11 bewohnt sind, auf denen Mais, Reis, Cassave gebaut werden; Kokosn. andere Palmen.

Amirlu, AS. Russl. Georgien (43b), O. nordwestl. von Gulistan.

Amischkhun, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Kashin.

Amlech, D. Oesterr. Tyrol, Vorarlberg (25), kl. O. am Lech, südöstl. v. Feldkirch.

Amlia Ins., AS. Russl. Aleuten, Andrianow Ins. (41b), lange, schmale, zwar gebirgige, aber baumlose Ins.; 30 männl. E.

Amlwch, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), Hafenst. an d. Nordküste d. Ins. Anglesea, wichtig seit d. Entdeckung reicher Kupferminen in d. nahen Parys mountain, mit 6285 E. — Bergbau.

Amman, AS. Syrien (42u43), St. an der Grenze von Palästina, nordöstl. von Jerusalem.

Ammelshain, D. Sachsen, Leipzig (27 u28), Df. am Sanbach, nordwestl. v. Grimma; 300 E.

Ammensen, D. Braunschweig (21), Df. nördl. von Eimbeck; Post.

Ammer, D. Würtemb. Schwarzwaldkreis (30u31), Nbfl. des Neckar, entspr. bei Herrenberg, fällt bei Lustnau, n. durch einen Kanal bei Tübingen in den Neckar; Lf. von N.W. nach S.O.

Ammer, *Amber* u. *Amper*, D. Bayern, Isarkreis (24, 30u31), Fl., entspr. an d. Grenze von Tyrol b. Ettal, fliefst durch den fischreichen *Ammer-See*, 4¼ St. lang, 1¾ St. breit, fällt b. Wang in d. Isar; Lf. 40 St. - flofsbar.

Ammerelf, Schwed. (16c d), Fl., entsteht in der Prov. Jämtland, mdt. in Wester Norrland in den bottnischen Mbusen, nördl. v. d. Insel Alnö.

Ammerndorf, D. Bayern, Rezatkreis (24), Marktfl.; 440 E. — Hopfen-, Kleebau.

Ammon (Ambden), Schweiz, St. Gallen (32), Df. an d. Nordseite des Wallensees (2612' hoch); 1500 E. — Viehzucht.

Amöneburg, D. Kur-Hess. Ober-Hess. (21), St. an der Ohm; 1500 E.

Amorbach, D. Bayern, Unter-Mainkreis (24, 30u31), St., Resid. des Fürsten von Leiningen, ehemalige Benedictiner-Abtei; 2712 E. — Papier-, Walkmühle, Tuch, Hüte, Leim. Seit 1816 von Hessen an Bayern gekommen.

Amorgo Ins., Griech. (43c), kl. zu den Cycladen gehörige Ins., 3 □M. haltend, südöstl. von Naxos, fruchtbar an Oel, Getreide, aber ohne Holz; 2000 E. — Die gleichnam. Hauptst. liegt am Fufse eines Felsens.

Amorgopulo, Griech. (43c), kl. unbewohnte Ins. südl. von Amorgo, mit Cedern u. Mastixbäumen bedeckt.

Amou, Frankr. Landes (14d), Fleck. am Luis de Béarn, südl. von S. Sever; 1800 E.

Amour (-mur), AF. Nubien (45b), 2 Thäler, das eine auf der Karavanenstr. von Aegypten durch Nubien, das andere östl. davon, beide westl. von Suakin.

S. Amour, Frankr. Jura (14b), St. südl. von Long-le-Saulnier; 2600 E. — Baumwollene Zeuge, Nägel; Hdl. mit Wein, Schlachtvieh, Pferden.

Ampanam, AS. Ostind. Ins. Sunda-Ins. Lombok (44c), St. auf d. Westküste d. Ins.

Ampel, Russl. Esthland (36), St. im Kreise Reval.

Ampelonia, Griech. Morea, Arkadia (38c), O. zwischen d. Pic Alvana u. Diaforti.

Ampcr, s. Ammer.

Ampezzo, Ital. Venedig, Udine (34), Fleck. nordwestl. von Udine; 2000 E. — Hdl. mit Salzfleisch.

Ampfing, D. Bayern, Isarkreis (24), Df. mit 476 E. — In d. Nähe Schl. zwischen K. Ludwig u. Friedrich d. Schönen v. Oesterreich 1322.

Amphila, AF. Sahara (45b), Bai des rothen Meeres in der Mitte des Landes.

Amphion, Ital. Sardinien, Savoyen (32), Df. östl. von Thonon, nahe am Genfer-See.

Amphipolis, Türk. Macedonien, Salonichi (38d), eine in Ruinen liegende alte St. nordwestl. von Orfano.

Amplepino, Frankr. Rhône (14b), Fleck. östl. von Villefranche, 4400 E. — Linnen- u. Baumwollenzeuge.

Amposta, Span. Cataluna (13), St. auf einem Hügel am Ebro.

Ampsin, Belg. Lüttich (29), Df. an der Maas, nordöstl. von Huy; 852 E. — Alaunfabr., Kalkbrennerei.

Ampthill, Engl. Bedford (15b), St. u. Kirchsp. südl. von Bedford; 1688 E. — Ackerbau, Brauerei.

Ampudia, Span. Leon, Palencia (13), O. südwestl. von Palencia.

Ampurias, Span. Cataluna (13. u. 14d), St. am Busen von Rosas, an d. Mdg. der Fluvia, mit kl. Hafen; 2200 E. — Nördl. nach Rosas hin das Castello de Ampurias.

Amran, AS. Arabien, Jemen (45b), St. nordwestl. von Sana.

Amritsir (**Amrita Saras**), AS. Lahore (43b), Hptst. der Seyks u. von ihnen heilig gehalten, östl. von Lahore mit einem berühmten Tempel des Guru-Govind Singh mitten in einem ausgemauerten Teiche u. einem Fort; über 40000 E. — Handel mit Shawls, Safran, Steinsalz u. s. w.

Amrom (-rum), Daen. Jütland (16b), Ins. an d. Westseite von Schleswig, südl. von Sylt, aber zum Amt Ripen gehörig; ¼□M.; 550 E.

Am Sand, D. Oesterr. Tyr. Pusterthal (25), Df. nordöstl. von Brixen.

Amsanzi, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), O. nordwestl. von Mangalia.

Amsel Feld, Türk. Serbien, Pristina (38d), sehr fruchtb. Ebene im Glabotin-Geb., 70000 Schritte lang von S. nach N.; Schlacht 1389 u. 1448.

Amselly, AF. Maroceo (45a), O. an der Küste, östl. von C. Sabi.

Amsoldingen, Schweiz, Bern (32), Df. an einem kl. See; 355 E. — römische Alterthümer.

Am Steg, Schweiz, Uri (32), Df. am Fufse d. Windgalle (1680') mit 260 E. — Oberhalb d. Dorfes d. Ruioen d. Burg Zwing-Uri.

Amstel, Niederl. (29), kl. Küstenfl., der in der Prov. Holland aus Drecht u. Mydrecht entsteht u. in das Y mdt.

Amstelveen, Niederl. Nord-Holland (29), Df. südwestl. von Amsterdam an der Amstel; 5050 E.

Amsterdam, Niederl. Nord-Holland (29), Bezirk u. Hptst. des Königr. am Y u. an der Amstel, die bei ihrer Mdg. 90 Inseln bildet, auf welchen die Stadt, z. Theil auf Pfählen, erbaut ist; 292 Brücken verbinden die einzelnen Stadttheile. — Das ehemal. Rathhaus, jetzt königl. Palast, auf 13660 eingerammten Masten, die ehemal. Admiralität, jetzt Stadthaus, die Börse, Gebäude der ost- u. westind. Compagnieen, die Kirche St. Nicolas (Oude Kerke) u. St. Catharine (Nieuwe-Kerke). — Wissenschaftliche Anstalten, als: die königl. Akademie der schönen Künste, das Institut, die Gesellschaft Felix Meritis; naturhist. Kabinet, Bildergallerie; schöner Hafen, dessen beschwerlicher Eingang durch den nordholländ. Kanal umfahren wird; 210000 E., darunter 24000 Juden. — Fabrik. für Tuch, Plüsch, seidene Zeuge, Tabak, Zukker, Gold- u. Silberwaaren, Tafelblei, Farbewaaren, chemische Präparate; Brauereien, Genever-Brennereien; Schiffbau auf 35 Werften. — Hdl. mit Getreide, Fabrik- u. Manufacturwaaren, Colonialproducten. — Die alte berühmte Bank existirt nicht mehr, sondern hat einer gewöhnlichen Zettelbank Platz gemacht.

Amsterdam, AS. Ostind. Ins. Celebes (44c), kl. Ins. westl. von Celebes.

Amsterdam, S-AM. Guyana, Niederländ. (49b), Fort östl. von Paramaribo.

Amsterdam, Neu-, S-AM. Guyana, Brittisch (49b), Hptort im Gouv. Berbice, u. einzige Colonie, an einer Landspitze, gebildet durch d. Zusammenfl. d. Canje u. Berbice.

Amsterdam, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), O. am Mohawk, nordwestl. v. Albany.

Amstetten, D. Oesterr. Oesterr. ob dem Wienerwalde (25), Markt am link. Ufer d. Ips, südwestl. v. Ips; 617 E. — Treffen 1805.

Amt Gehren, D. Schwarzburg-Sondersh. (27n28), Marktfl. an d. Wohlrose, am Fufse des Thüringer Waldes; 1542 E. — Holzarbeiten, Vitriol-, Scheidewasserbrennerei; Schlofs.

Amtitz, D. Preufs. Brandenburg, Frankfurt (22), Df., Kr. Guben; 212 E.

Amtschitka, AS. Rufsl. Aleuten, Ratten-Ins. (41b), baumlose, im O. bergige Ins. mit etwa 30 Familien.

Amtsieghintso, AS. Tübet (44b), See, westl. von Hlassa.

Amtso, AS. Tübet (44b), See im östl. Theile des Landes, östl. v. Hlassa.

Amu Deria (-flufs), *Gihon*, *Dschihon*, Iran u. Turan (43b), Fl., entspr. an einem der höchsten Gipfel des Bolor Tag, am Puschti Kur, u. fliefst in einem grofsen Bogen nach N.W. in den Aral-See; er wird durch eine grofse Anzahl von Nebenfl. zu einem beträchtl. Strome, führt aber dem Aral-See dennoch verhältnifsmäfsig wenig Wasser zu, weil das Sandland an seinem untern Laufe ihm viel Wasser entzieht; Lf. 180 Meil. Der Arm, welcher bis etwa 1640 in das caspische Meer fiel (**Amu Deri**, **Engiundich**, **Uss-Bai**), ist jetzt versiegt. — [*Oxus*, *Jaxartes*.]

el Amuche, AF. Algier (42n43), Vorgeb. westl. von Algier.

Wadi Amur, AF. Nubien (45b), 2 Ruhepunkte der Karavanen gleiches Namens, einer östlicher, der andere westlicher.

Amur, AS. Chines. Reich (43c), Fl., entsteht aus 2 Quellfl., **Schilka** (aus Ingada u. Onon gebildet), u. **Argun**; erst nach ihrer Vereinigung heifst er **Amur**, **Sakhalian-ula**, **Hoenthung kiang**, **Mankoo** od. **Arumi**, so weit er an der Grenze vom russischen Asien u. durch die Mandschurei fliefst; schiffbar 360 Meil. weit aufwärts; Mdg. in die Meerenge von Sakhalin.

Amurang, AS. Ostind. Ins. Celebes (44c), O. an d. Nordküste, westl. v. Manado.

Amurani, Griech. Livadien (38c), Fleck. nordöstl. von Lepanto.

Amushta-Ins., AS. Rufsl. Alenten, Andrianow-Ins. (46), eine niedrige Ins. mit einem Vulkan.
Amyot, AU. Neu-Holland (50b), Berg im Innern, am rechten Ufer des Lachlan.
Ana, AS. Armenien (43b), O. südwestl. v. Arzrum.
S. Ana, N-AM. Mexico (47b), O. am linken Ufer des Rio Norte.
Anabar, AS. Rufsl. Jeniseisk (41b), Busen des Eismeeres, östl. vom Vorgeb. Preobrashenias, in welchen der
Anabara, AS. Rufsl. Jeniseisk (41b), fällt, nachdem er eine Strecke die Grenze zwischen Jeniseisk und Jakutzk gebildet hat; Lf. 500 W.
Anabarsk, AS. Rufsl. Jakutsk (41b), O. an der Mdg. des Anabara.
Anacapri, Ital. Neapel, Ins. Capri (34b), St. auf einem hohen Berge, auf welchem eine fruchtbare Ebene von 2 Meil. Umfang sich befindet; 1600 E.
Anachoreten-Ins., s. Admiralitätsgruppe.
Anadia, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), O. nördl. von der Mdg. des Frunecsco.
Anadoli, Anatolie, s. Kleinasien.
Anadoli, AS. Türk. Anadoli (38d), 3 Orte auf der Strafse von Constantinopel, nördl. von Skutari; 1) A. Fener der nördlichste, befestigt; 2) A. Hissar der südlichste; 3) A. Kavak zwischen beiden.
Anadûr, AS. Rufsl. Tschukotsk (41b), grofser Busen des Meeres von Kamtschatka, mit mehreren kleinern Baien, in welchen der
Anadür, AS. Rufsl. Tschuk. (41b) fällt. Er entspr. aus dem See Joonkn, fliefst östl. durch das Land der Tschukotsken; an ihm liegt
Anadürsk, ein Fort nicht fern vom Einfl. des Main; es wurde erbaut, um von da die umwohnenden Völker zu unterjochen, ist aber, da diefs mifslang, wieder aufgegeben worden (schon 1770).
Anafiso, Griech. Livadien (38c), O. mit Hafen, an d. Küste des Mbusens von Aegina, nördl. von C. Karaka.
Anagni, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. auf einem Berge nordwestl. von Frosinone; Bischofss.; 5450 E. — Vaterst. von 4 Päbsten Innocenz III., Gregor IX., Alexander IV., Bonifacius VIII.
Anagundy, AS. Vorder-Indien, Dekan (44b), O. südwestl. von Hydrabad.
Anagyros, Griech. Attika (38c), Ruine einer alten St. bei Vari, südl. von Athen.
Anah, AS. Irak Arabi (45b), O. am Euphrat.
Anaiajan, Anatajan Ins., AU. Marian. (50), hohe Ins. südl. von Sarigan, 6 Meil. im Umfang, reicher Pflanzenwuchs, aber Mangel an Wasser.
Anakan B., AS. Ostind. Ins. Sunda-Ins. Java (44c), Bai an der Südseite der Insel, zwischen der Floating u. Hptins.
Anakeri od. Pschirdsiza, Russl. Kaukas. (43b), O. in Abkhasien, am schwarzen Meere.
Anaklia, AS. Rufsl. Georgien, Imerethi (37. 43b), **Anakria, Anarghia**, fast an der Küste des schwarzen Meeres, am Einfl. d. Mecu Enguri, mit Hafen.
Anakopia, AS. Rufsl. Georg. Abasia (37), O. an d. Küste des schwarzen Meeres.
Anak Sundschei, AS. Ostind. Ins. Sunda-Ins. Sumatra (44c), Königr. im südwestl. Theile von Sumatra, mit Moko-Moko, dem Hauptorte, u. der engl. Factorei Anne.
Ana Labn, AS. Ostind. Ins. Sunda-Ins. Sumatra (44c), O. im Königr. Atchin, an der nordwestl. Küste der Insel.
Anam, AS. (44. 44c), Kaiserthum von der chinesischen Grenze bis zum Busen v. Siam, zwischen dem chinesischen Meere, Siam u. Birma; zwei Gebirgsketten durchziehen das Land, eine an der Westgr. von N. nach S., die zweite theilt das Land in zwei Hälften, aus China südl. herabziehend. Hptfl. ist der May-ka-nng, der aus Yün-nan kömmt u. in das chines. Meer fällt, nördl. der Sangkoi, der in den Busen von Tonkin od. Aham fällt. Das Klima ist angenehm u. gemäfsigt durch die Seewinde. Erzeugnisse sind sehr zahlreich n. mannigfaltig, unter ihnen edle Metalle, Kupfer, Eisen, Zinn; Zimmt, Pfeffer, Reis, Baumwolle, Südfrüchte, edle Holzarten; Elephanten, Rhinocerosse, Bisamthiere, Tiger, Pferde, Büffel, Seide. Auf 9703 □M. 12 Mill. E. (n. a. 5 Mill.) zur mongol. Race gehörig in verschiedenen Stämmen, die sich zum Buddhismus, theils auch zur Relig. des Confutse bekennen; gegen die zahlreichen Christen (380000 kathol.) sind 1834 heftige Verfolgungen ergangen. — Das Reich, dessen Regierungsform der chinesischen nachgebildet ist, besteht, seit seiner Bildung im Anfange dieses Jahrh., aus den Reichen: **Cochinchina** (S. Anam) mit d. Hptst. Hue (Huefo, Fuxuan), **Tonkin, Tonquin** mit der St. Ketcho od. Kescho; **Tsiampa** an d. südöstl. Küste; **Kambudscha** im S.
Anambas, AS. Ostind. Ins. (44c), Inselgruppe östl. von Malacca, zerfällt in N.-, Mittel- n. S.-Anambas, wenig bekannt; die gröfste ist Grofs-Anambas, vielleicht die einzige bewohnte Ins. der Gruppe.
Anamur, AS. Kl.-Asien (42u43), Vorgeb. u. St. an d. Südküste, östl. vom Busen von Sataliah.
Anapa, AS. Rufsl. Georgien, Imerethi (37. 43b), Fest. an der Küste des schwarzen Meeres, an einem Vorsprung des Gebirges Kysilkaja. Diese Festung wurde 1828 von neuem durch die Russen erobert, und ist wichtig wegen des Handels mit den Bergvölkern.
Anapli, s. Nauplia.
Anapur, AS. Rufsl. Georgien, Tiflis (37), O. nördl. von Tiflis.

Anaseh, AS. Arabia petraea (42n48 Nbk.), O. nordöstl. v. Akaba.

Anaselitzas, Türk. Alban. Toli-Monastir (38^d), O. südl. von Kastorea.

Anastasia, Jon. Ins. Kefalonia (38^d), Busen an d. südöstl. Seite der Insel.

Anatoli, Anadoli, s. Kleinasien.

Anatoliko, Griech. Livadien (38^c), Fert westl. von Messalunghi.

Anauhirahy, S.-AM. Brasilien, Para (49^b), Indianerdf. am Xingu.

Anaurapucu, S-AM. Brasil. Para, Guyana (49^b), Küstenfl., fällt in die Mdg. des Marañon an d. linken Seite.

Anauros, Türk. Thessal. (38^e), kleiner Fl., vom Südabhange des Pelion kommend, fällt südöstl. von Volo in den Mbusen von Volo.

Anay, AF. Sahara (45^a), St. aus wenigen Hütten bestehend, auf einem Felsen.

Anazo, AF. Habesch (45^b), Fl., der in den Busen von Aden fällt, der Ins. Missah gegenüber.

Anazyri, Griech. Morea, Messenia (38^c), O. nordöstl. von Andrussa.

Ance, Frankr. H^{te} Loire (14^d), Nbfl. d. Loire, entspr. im Dep. Puy de Dome, Mdg. oberhalb Basen-Basset; Lf. 12 L.

Ancenis, Frankr. Loire infer. (14^c), St. a. d. Loire, nordöstl. von Nantes; 3440 E. — Wein, Branntwein, Essig, Holz.

Ancerville, Frankr. Meuse (14^b), Fleck. südl. von Bar le Duc; 2390 E.

Ancinale, Ital. Neapel, Calabria ulter. (34^b), Fl., entspr. am östl. Fufse der Apenninen, u. zwar am Berge Gejo (Jejo), fällt in den Busen von Squillace, südl. von dieser St.

Aneizan, Frankr. H^{tes} Pyrenées (14^d), St. südl. von Arrean, am Fufse der Pyrenäen; 670 E.

Sp. de l'Anclote, N-AM. Alt-Californien (47^b), Vorgeb. an d. Westseite.

Ancluru, AS. Ostind. Ins. Banda-Ins. Timorlaut (44^c), O. an d. südwestl. Küste.

Anco, S-AM. Peru, Ayacucho (49^b), Hptort der gleichnam. Prov. am Apurimas.

Ancobra, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45^a), Fl., der an seinem Ursprunge Tando heifst, westl. vom Cap der 3 Spitzen in d. Mbusen von Guinea mdt., u. etwa 20 hell. Meil. weit schiffbar ist.

Ancona, Ital. Kirchenst. (34), Delegation am adriatischen Meere; 25 □Meil.; 155397 E. — 2) bedeutendste Handelsst. im Kirchenstaat in d. gleichnam. Prov. auf einer Halbins. am adriat. Meere, mit Kastell (die Befestigung d. Stadt wurde 1815 geschleift) u. gutem Hafen, welcher schon 1732 zu einem Freihafen erklärt wurde, durch einen prächtigen Molo (2000 Ffs. lang, 68 Ffs. breit) geschützt, mit einem Triumphbogen Trajans u. Benedicts XIV.; Hptkirche auf d. Spitze d. Vorgeb., wo sonst ein Tempel d. Venus stand; Bischofss.; 24000 E., darunter gegen 5000 Juden; lebhafter Hdl. mit Triest u. Venedig, besonders mit Getreide, Wolle, Seide.

Anerum, Schottl. Roxburgh (15^c), Df. u. Kirchsp. am Fl. Ale, der hier in den Teviot fällt; 1386 E.

Aneum (-kum), D. Hannover, Osnabrück (21), Vogtei u. Pfarrdf.; 1152 E. — Linnenweberei (Legge), Papier.

Ancutta, AS. Vorder-Ind. Laecad. (44^b), kl. Ins. zu den Laceadiven gehörig.

Ancyle, Frankr. Yonne (14^b), Flecken südöstl. von Tonnere, am Armaneon; 1200 E. — Faience, Hochöfen, Glashütten.

Anda, Russl. Archangel (37), Fl., fällt in d. weifse Meer, am Eingange des Onega-Busens.

Andalusia, Span. (13), Name eines sonstigen Königreichs, jetzt eine Capitanerie im südl. Theile von Spanien, ans Vandalusia entstanden, am Guadalquibir von seinem Ursprunge bis zu seiner Mdg.; 827 □M.; 1,829100 E. in 7 Provinzen (früher nur 3) vertheilt: Jaen, Granada, Almeira, Malaga, Sevilla, Cadiz, Huelva.

Andahuaylas, S-AM. Peru, Ayacucho (49^b), Hptort der gleichnam. Prov., am gleichnam. Fl.

Andaman, Grofse u. kleine, AS. (44^{bc}), 2 Inseln, welche einem ganzen Archipel den Namen geben (**Andaman-Archipel**), der sich im Bengalischen Mbusen, südl. vom C. Negrais, bis an den Zehn-Grad-Kanal erstreckt, der ihn von den Nicobar-Inseln trennt. Flächeninhalt aller Inseln etwa 140 □M. Die Hptins. **Grofs-Andaman**, in der Mitte gelegen, u. durch den Kanal von Andaman in 2 Hälften getheilt, wird durch die Clenghs-Strafse von den nördl. Andamanen getrennt, durch die Duncans-Passage aber von Kl. Andaman; 91 □M. Sie ist gebirgig, mit Wäldern von Thick-, Terpentin-, Eisenbäumen bedeckt, so ungesund, dafs die Engländer ihre 1791 angelegte Niederlassung, **Port Cornwallis**, 1793 wieder verlassen haben. Die Einw., 20-2500, sind negerartig u. sehr roh. — Das südl. **Kl. Andaman** ist so gebirgig u. schwer zugänglich, so dafs man nicht einmal weifs, ob sie bewohnt ist oder nicht.

Andance, Frankr. Ardèche (14^d), St. am Ufer d. Rhône, nördl. v. Tournon; 1194 E.

Andapaugur, Andapoorghur, AS. Hindostan, Calcutta (44^b), St. südwestl. von Calcutta.

Andeer, Schweiz, Graubünden (32), Df. an d. rechten Seite des Hinterrhein (3240') mit 402 E., die romanisch sprechen.

Andelfingen, Schweiz, Zürich (32), Oberamt u. Fleck. an d. Thur mit mehreren umliegenden kleinen Orten; 2400 E.

Andelot, Frankr. H^{te} Marne (14^b), St. nordöstl. von Chaumont, am Fl. Rognon; 850 E.

Andelsbach, D. Baden, Seekreis (30u31), Nbfl. d. Donau, der aus dem Ilmensee ent-

springt u. nach Hohenzollern-Sigmaringen übergeht.
(les) Andelys, Frankr. Enro (14c), St. nordöstl. von Evreux, wird durch die Seino in 2 Theile getheilt (Grands- u. Petits-A.); 3400 E. — Leinwand, Tuch, Kasimir, Mützen, Tabakspfeifen, falsche Perlen.
Andenaes, Norw. Nordland, Andoen (16c), Kirchsp. n. Df. an der Nordseite der Ins.; 200 E.
Andennes, Belg. Namur (29), St. nahe an der Maas; 3920 E. — Porzellan-, Faience- u. Pfeifenfabriken.
S. Andool, Frankreich, Ardèche (14d), Bourg S. Andeol, St. südöstl. von Privas; 4100 E. — Seidenspinnerei; Hdl. mit Wein, Oel.
Andeol, Frankr. Rhône (14b), Flecken südl. von Lyon; 750 E.
Andera, Antera, Griech. Livad. (38c), O. am Busen von Zeitun, nördl. von Budoniza; in der Nähe von *Nikaea*.
Anderlecht, Belg. Süd-Brabant (29), Marktfl. in d. Nähe von Brüssel; 2011 E. — Kattun, Stärke, Oel, Eisenhütten, Wachsbleichen, Brauereien.
Andermatt, Schweiz, Uri (32), Df. mit 618 E. im Urseren-Th. (4450 Fufs). — Samml. von Fossilien d. St. Gothard. Viehzucht, Hdl.
Andernach, D. Preufs. Rheinprov. Coblenz (21, 30u31 Nbk.), St. am Einfl. d. Nette in d. Rhein; 2670 E. — Leder; Wein-, Obstbau; Hdl. mit Wein, Getreide, Trafs, Tuff u. s. w.; römische Alterthümer.
Andersonton, N-AM. Verein. Staaten, Indianer (47), O. am West White, nordöstl. von Indinnopolis.
Andes, s. *Cordilleras de los Andes.*
Andjar, Anjar, AS. Vorder-Ind. Cutch (44b), Bez. u. feste St. mitten im Lande, seit 1816 den Engländern gehörig, zwischen dem Mbusen von Cutch u. dem Runn.
Andjengo, Anjongo, AS. Vorder-Ind. Travancoro (44b), St. an d. Küste, nordwestl. von Trivandrum mit Fort u. Hafen.
Andjidiva, Anjediva, AS. Vorder-Ind. Madras (44b), kl. Ins. 1 engl. Meile im Umfang, wüst u. unbewohnt, südl. v. Goa.
Andjunwil (Anjenwell), AS. Vorder-Ind. Bombai (44b), St. u. Fest. an der Küste, südl. von Bombai.
Andoas, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), O. am Fl. Pastaza, nordöstl. von Cuenca, in der Landsch. Mainas.
Andñen, Norw. Nordland (16c), Ins. in der Nordsee, eine der nördl. Lofodden mit 3 Kirchspielen.
Andoga, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. der Suda, an der linken Seito.
Andorgö, Norw. Finmark (16c), Ins. an der Westküste, südl. von Senjon.
Andorno, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. nordöstl. von Ivrea, am Cervo, im gleichnamigen Thale, in welchem mehrere Schmelzöfen im Gange sind; 300 E. — Seiden- u. Weinbau.
Andorra, Span. Cataluña (14d), kl. Freistaat unter dem Schutze Frankreichs u. des Bischof von Urgel, in dem gleichn. Thale der Pyrenäen, zwischen Foix in Frankr. u. Urgel in Spanien, von der Balira durchfl.; 144 fr. □M.; 15000 E. — 2) die Hptst. an der Balira; 2000 E.
Andosi Br., AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. östl. von Kandahar.
Andonillé, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. nördl. von Laval; 2500 E. — Eisenwerke.
Andover, N-AM. Verein. Staat. Massach. (47), O. am Merrimac, nördl. v. Boston.
Andover, Engl. Hampshire (15b), St. u. Kirchsp. nördl. von Southhampton, am Fl. Anton, 4123 E. — Malz, Leder.
S. Andrä, D. Oesterr. Oesterr. ob dem Wienerwalde (26), Df. am rechten Ufer des Trasen, nordöstl. von St. Pölten; 767 E.
Andrä, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Marktfl. an d. Donau; 2980 E. — Weinbau; die nach ihm benannte Ins. wird von 2 Armen d. Donau gebildet, die sich bei Vissegrad trennen, u. ist 3½ Meil. lang.
Andraidu, Caspisches Meer (43b), Vorgeb. am Mertwoi Kultask (todten Golf).
Andrate, Ital. Sardinien, Turin (34), St. nördl. von Ivrea, in fruchtbarer Gegend; 700 E. — Maulbeerbäume, Wein.
Andrava, AF. Madagascar (40), Buson an d. Nordostseite der Insel.
Andravida, Griech. Morea, Achaja (38c), Df. nordöstl. von Gastuni, aufser Gastuni u. Pyrgo der bedeutendste Ort d. Districts.
S. André, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. an der Arc, östl. von S. Jean de Maurienne.
S. André, Frankr. Eure (14c), Fleck. südöstl. von Evreux; 700 E. — 2) B. Alpes (14d), Df. nördl. von Castellane; 600 E.
S. André de Cubzac, Frankr. Gironde (14d), St. an der Dordogne, nordöstl. von Bordeaux; 1987 E.
S. André de Valborgno, Frankr. Gard (14d), Fleck. nördl. v. Vigan; 1950 E.
S. André en Royans, Frankr. Isère (14d), Df. südöstl. von St. Marcellin; 684 E.
S. Andro, D. Oesterr. Illyrien, Klagenfurt (25), kl. St. nordöstl. von Klagenfurt.
S. Andre, AF. Madagascar (40), Vorgeb. an d. Westseite, Mosambique gegenüber.
S. Andre, AF. Ober-Guinea, Zahnküste (45a), Küstenfl. u. St. an dessen Mdg., östl. von Cap Palmas.
S. Andrea, AS. Türk. Cypern (42u43), das östl. Vorgeb. der Ins. Cypern.
S. Andrea, D. Oesterr. Illyrien, Triest (25), kl. Ins. südwestl. von Rovigo.
S. Andrea (in Pelago), Oestr. Dalmatien (35b), kl. unbewohnte Ins. im Kreise Spalatro, nordwestl. von Lissa.
S. Andrea, Span. Cataluña (14d), O. nördl. von Barcelona.

S. Andrea, Ital. Neapel, Calabria alter. I. (34b), O. nahe an der Westküste südl. von Squillace.
S. Andrea, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), kl. Ins. im Busen von Taranto, vor der Stadt Gallipoli.
Andreanow Ins., AS. Rufsland, Aleuten (46), eine in der Mitte der Aleuten liegende Inselgruppe, durch zahlreiche Vulkane ausgezeichnet, wie z. B. auf Gorgeloi, Tanago, Kanaga, Atscha; sie sind nur zum Theil, und zwar sehr dünn bewohnt; s. Aleuten.
Andreas, S-AM. Guyana, Brittisches (49b), Fort nördl. von Amsterdam.
S. Andreas, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), kl., von Osten unzugängl. Ins. im adriat. Meere, Brindisi gegenüber, mit einem Kastell zum Schutze des Hafens von Brindisi.
S. Andreas-Ins., AS. Rufsl. Jenisei (41b), kl. Inseln im Eismeere, westl. vom Busen Khatanghe.
S. Andreas-Ins., Ostind. Ins. (44c), Inselgruppe südl. von der Pelew-Ins.
Hag Andreas, s. Hagios.
S. Andreas, Belg. West-Flandern (20), Df. westl. von Brügge; 985 E.
S. Andreas, Niederl. Geldern (29), Schanze auf einer Ins., zwischen Maas u. Waal.
Andreasberg, D. Hannover, Harz (21. 27u28), Bergst. (1884 Fſs. hoch); 4150 E.
Andreaswalde, Preuss. Ost-Preufsen, Gumbinnen (22b), Gut, Kreis Johannisburg; 68 E.
Andreiew, Russl. Kaukasien (43b), O. im Lande der Kumyks, südl. von Kisliar.
S. Andres, AM. Caraibisches M. (47b 48), westl. Eiland, der Küste von Tologalpa gegenüber.
S. Andres, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Gerona.
S. Andrew, N.-AM. Neu Brunswik (46b), kl. St. auf einer Ins. in d. Passamaqnoddybai. — Hdl. mit Bauholz u. Asche; Fischerei.
S. Andrew, N.-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Niederl. an der St. Andrewsbai in Westflorida.
Andrew, N.-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. an d. Nordküste der Passamaquoddy-Bai, in welche d. Fl. St. Croix fliefst.
S. Andrew, Schotl. Fife (15Nbk. 3, 15c), Fleck. u. Kirchsp.; 4899 E. — Der Fleck. nördl. v. Edinburg, an einem Felsenriff, am gleichn. Busen, sonst Sitz d. Metropoliten von Schotland, jetzt sehr herabgekommen. Univers. 1411 gegründet, mit e. Biblioth. — Manuf. für Leinwand, Kanevas; Hdl.
Andrews, AU. Pelew-Ins. (50), kl. Ins. in der Mitte d. Pelew-Inseln.
Andria, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. u. Bischofssitz, südl. von Barletta; 6000 E. — Majolica.
Andrianopel, s. Adrianopel.
Andrianow-I., s. Andreanow.
Andriew, AS. Rufsl. Georgien (37), O. im östl. Theile d. Ldes der Bergvölker.
Andrizenakato, Griech. Morea (38c), Fleck. in schöner, fruchtbarer Lage auf einem Hügel m. e. Bazar, südöstl. von Fanari. — [*Trapezus.*]
Andro u. —drews, AM. Bahama-Inseln (47b u. 48), Inselgruppe, zu den Bahama-Inseln gehörig, felsig, doch z. Th. mit Mahagonybäumen bewachsen, sehr dünn bevölkert.
Andro, Ins.; Andros, Griech. (38a), die nördlichste d. Cycladen, durch die Strafse Silota von Euboea getrennt, 4 □M., 12000 E., welche sonst häufig nach Constantinopel und Smyrna als Diener der dortigen Christen auswanderten. Die Ins. ist von einem Geb. durchzogen, dessen nördlichster Gipfel den gleichen Namen führt, an dessen Abhängen fruchtbare Ebenen sich ausbreiten, und dessen Abfälle in O. zwei gleiche Vorgeb. bilden. — Die gleichn. Hptst. liegt an d. Ostküste, hat einen kleinen Hafen, aber eine gute Rhede; 5000 E., Sitz eines griech. Bischofs.
Androkiszki, Russl. Wilna (36), O. an der Sivieta, nordwestl. von Wilna.
Andros, s. Andro.
Andros, AM. Bahama-Ins. (46. 47b), kl. Ins. der Bahama-Gruppen, südwestl. von Gr. Abaco, unbewohnt.
Andrussa, Griech. Morea, Messenia (38c), St. auf einem Hügel, sonst wichtig, jetzt sehr herabgekommen; südw. v. Tripolitza.
Andrutza, Griech. Morea (38c), O. an d. Küste d. Busens v. Nauplia, südl. v. Argos.
Andrzejewo, Polen, Plock (36), St. an einem Nbfl. des Bug, mit 488 E.
Andsfelden, D. Oesterr. Traunkreis (25), O. westl. von Ens.
Andudjan, AS. Khokhand (43b), O. östl. von Khokhand.
Andujar, Span. Jaen (13), St. am Guadalquivir in sehr fruchtbarer Gegend; 14000 E. — Seifen- und Alcarrazas-Fabriken (e. Art Töpferwaare).
Anduze, Frankr. Gard (14d), St. südwestl. von Alais; 5500 E. — Seidenspinnerei, Mützen, Hüte, Leder; Hdl. m. Getreide, Vieh.
Andyk, Niederl. Nord Holland (29), Gem. an d. Nordküste, südöstl. von Medemblick.
Anegada, AM. West-Ind. kl. Antillen (48), Ins. zu d. brittischen Jungfern-Ins. gehörig, von e. gefahrvollen Bank umgeben, 2 Meil. lang, niedrig, unfruchtbar u. unbewohnt.
Anendzik, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), O. südl. von Silistria.
Anesu, Türk. Epirus (38e), O. südwestl. von Arta.
Anet, Frankr. Eure et Loire (14b), Fleck. nordöstl. von Dreux; 1550 E.
Anet, Schweiz, Bern (32) auch Ins (Insula), Df. südöstl. von Erlach auf einer Anhöhe; 1150 E. — Landbau; Hdl.
Aneyzeh, AS. Arab. Nedjed (45b), O. im Bezirk El-Kassym.

Anga, AS. Rufsl. Jakutzk (41b), Nbfl. des Aldan, an der linken Seite.
Anga, AS. Syrische Wüste (45b), O. am Euphrat.
Angad, AF. Marocco, Algier (45a), Wüste, die sich aus dem östl. Theile von Marocco westl. nach Algier hin ausstreckt, wasser- und baumlos.
Angadip, AS. Vorder-Ind. Calcutta (44b), O. am Hugly, nördl. von Calcutta.
Anganqueo, N-AM. Mexico, Mex. (47b Nbk.), Goldmine südwestl. v. Mexico.
Angala, AF. Bornu (45a), O. am südl. Ufer des Tschad.
Angar-Ins., AS. Pers. (43b), kl. Ins. im pers. Mbsen, östl. von der Ins. Keischma.
Angara, AS. Rufsl. Irkutzk (41b). Von 2 Fl. dieses N. fällt d. kleinere (*Werchn. A.*), von O. nach W. fliefsend, in d. nördl. Theil d. Baikal S.; d. beträchtlichere ist d. Ausfl. dieses Sees an dessen südwestl. Seite; er fliefst zuerst nördl., verändert, vom Einfl. d. Ilim an, seinen Namen und heifst Tunguska, wendet sich westl. und fällt in d. Jenissei, nicht schiffbar wegen häufiger Wasserfälle.
Angaris, AS. Palaestina (42u43), Berg südl. v. Askalon.
Angarsk, Werchn. AS. Rufsl. Irkutzk (41b), O. an der Werchn. Angara.
Angassi-Bai, AS. Bombay (44b), Busen des indischen Meeres, nördl. von Bombay.
Angazicha, Anjazija, Grofs-Comoro, AF. Ost-Küste (40), eine der nördl. u. gröfsten Inseln der Comoren, mit einem hohen Pic, ohne Landungsplatz, daher wenig gekannt.
Angelberg, D. Baiern, Ober-Donaukreis (30u31), auch Tussenhausen, Marktfl. an der Flofsach; 620 E.
Angeli, S. M. degl', Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. südöstl. von Perugia.
Angelica, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Hptort der Grafsch. Alleghany u. Tenessee; 439 E.
Angeln, Daen. Schleswig (16b), District an d. Ostseite zwischen Flensburg u. Schleswig, der Schley und Ostsee.
S. Angelo (Lodigiano), Ital. Lombardei, Lodi (34), Bezirk mit 15000 E. und St. in angenehmer Lage, südwestl. von Lodi, mit Kastell; 6000 E.; Hdl. — 2) Neap. Capitanata (34b), St. auf einem der 12 Gipfel des M. Gargano, nördl. von Manfredonia, mit Kastell; 8000 E. — 3) (del Lombardi) Princ. ult. (34b), St. am Westabhange des M. Irpino, von Gregor VII. gegründet, 1664 fast ganz durch ein Erdbeben zerstört; 6000 E. — 4) Sicil. Girgenti (34b), Df. nördl. von Girgenti. — 5) (in Vado) Kirchenstaat, Urbino (34), St. westl. von Urbino, auf einem Hügel; 4100 E. — Manuf. für gesponnenes Gold; Hdl. — Vaterst. Clemens XIV.
S. Angelo, Ital. Malta (34b Nbk.) festes Kastell b. Cittavittoriosa. — 2) Neap. Abruzzo ulter. (34b), O. südöstl. von Teramo.
S. Angelo, Jon. Ins. Korfu (38c), Vorgeb. an der Nordwestseite.
Angeloch, Wald-, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. (freib. v. Bettendorf); 965 E.
Angelo Kastron, Griech. Livadien, Aetolien (38c), See, östl. von Aspropotamos, b. welchem d. Ruinen von *Arsinoë* südl. — 2) Morea, Argolis (38c), O. nordöstl. v. Argos.
Anger, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Manhardsberg (25), O. unweit d. March, nordöstl. von Kornneuburg.
Angera (Anghlera), Ital. Lombardei, Como (44), St. am L. Maggiore; 1600 E.; auf dem nahen Hügel, welcher die Stadt beherrscht, ist ein Kastell.
Angerap, Preuss. Ost-Preufsen, Gumbinnen (22b), Fl., kömmt aus d. Mauer-S, fällt in d. Pregel bei Insterburg.
Angerburg, Preuss. Gumbinnen (22b), Krsst. am Mauersee und am Fl. Angerap; 2971 E. — Wollweberei, Garn, Leinw.; Hdl.
Angerman-Elf, Schwed., Wester-Norrland (16c), beträchtl. Fl, d. aus 2 Armen in den Lappmarken entsteht, sich südl. wieder trennt, und nach seiner Wiedervereinigung, bei Hernösand, in den bottnischen Mbsen fällt.
Angermanland, Schwed. Wester-Norrland (16c), Landstrich, welcher mit Medelpad Wester-Norrlandslän bildet, und in Sodra- und Norra-Angermanland eingetheilt wird; s. W.-Norrlandslän.
Angermünde, D. Preufs. Brandenburg, Potsdam (22), Kreisst. am See Münde; 3070 E. — Tuch, woll. Zeuge, Tabacksbau.
Angermünde, Russl. Kurland (36), Df. am Irbe, mit Schlofs.
Angern, Russl. Kurland (36), Df. an der Mdg. der Anger in den Rigaer Busen.
Angers, Frankr. Maine et Lot (14c), St. an d. Mayenne, am Einfl. d. Sarthe; 30000 E. — Bischofssitz, Academie universitaire, königl. Collegium, öffentl. Biblioth. etc. — Schlofs der Herzoge v. Anjou. — Königl. Segeltuchfabr., Calicots, Schnupftücher, Baumwollenspinnereien, Zuckerraffinerie; Hdl. mit Getreide, Wein, Brantwein, Essig, Senf etc. — Alterthümer. *Andegavum* od. *Juliomagus*.
Angerville, Frankr. Seine et Oise (14b), St. südw. von Etampes; 1600 E. — Strümpfe, Tuchfabr.; Hdl. mit Wolle und Getreide.
Angesa, Schwed. Norr-Botten (16c), O. an der Lika, nördl. von Luleå.
Angetkat, AF. Habesch (45b), O. im Bez. Samen.
Anghiari, Ital. Toscana (34), Fleck. in d. Prov. Arezzo, in der Nähe des Fl. Tevere; 3000 E. — Sieg d. Florentiner über Filippo Maria Visconti 1440.
Angista, Türk. Griech. Macedonien, Salonichi (38d), Df. südöstl. v. Seres.
Angitola (Giotola), Ital. Neapel, Ca-

labria alter. (34b), Fl., entspr. am Fufse der Apenninen, fällt in d. Busen v. Santeufemia, nordöstl. von Pizzo, Lf. 14 Meilen.

Anglais, *B.*, AM. West-Ind. Gr. Antillen, Martinique (48), Busen an der Südostseite der Insel.

Anglaise, Islo, s. Myrtos.

Angle, Frankr. Vienne (14c), St. nordöstl. von Poitiers, am Anglin; 1453 E.

B. l'Angle, AS. Japan, Sakhalia (43c), Bsen an der Südwestseite d. Ins. Sakhalin, im japanischen Theile (Tschoka).

Angles, Frankr. Vendée (14c), Flecken westl. v. Fontenay le Cte; 970 E.

Angles, Frankr. Tarn (14d), Fleck. östl v. Castres; 2780 E. — Kattun, Tuch.

Anglesea, Anglesey, Engl. Nord-Wales (15b), Ins. u. Grafsch. am nordwestl. Ende von Nord-Wales, auf 3 Seiten vom irischen Meere umgeben, auf der vierten durch die Strafse Menai, ⅜—½ Meile breit, von Caernarvonshire getrennt; Umf. 76 Mlen, Länge von O nach W 24 Mlen, Breite v. N. nach S. 18 Mlen; 45063 E. in 1 Borough, 5 Marktstädten, 73 Kirchsp. Die Oberfläche der Insel ist gewellt, die Küsten sind durch zahlreiche Buchten eingeschnitten; 12 kl. Flüsse bewässern sie, unter welchen d. Cefni, Alau, Traw und Lulas die beträchtlichsten sind; das Klima ist milder als in den übrigen Theilen von N.-Wales. — Nur der an die Strafse Menai anstofsende Theil d. Insel ist bewaldet, der innere Theil ist fruchtbar, und hat besonders gutes Weideland, aber Mangel an Feuerung, so dafs man hier Torf brennt. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige d. Einwohner (es gehen jährl. 25000 St. Hornvieh auf d. engl. Märkte) nächst dem Bergbau, besonders seit der Entdeckung der reichen Kupferminen im Parys mountain; aufser Kupfer findet man noch etwas Silber, Schwefel, Zink, Alaun, Vitriol, grünen Serpentin, Aminoth, Asbest. Die Küste ist reich an Fischen, besonders an geschätzten Seemuscheln. Seit 1819 ist die Insel durch eine merkwürdige Kettenbrücke von 560 F. Oeffnung mit dem festen Lande verbunden, um die Verbindung mit Dublin zu erleichtern. — In den ältesten Zeiten hiefs die Insel *Mon*, bei den Römern *Mona*, bei d. Sachsen Angles-ey, d. i. Insel der Engländer, und war der Hauptsitz der Druiden, aus deren Zeit man noch viele Ueberbleibsel findet.

Anglesqueville, Frankr. Seine inf. (14c), Df. nordöstl. v. Yvetot; 495 E.

l'Anglin, Frankr. Indre (14c), Fl., fällt mit d. Gartempe in d. Creuse; Lf. 12 L.

Anglare, Frankr. Marne (14b), St. südwestl. von Epernay, an d. Aube; 750 E.

Angön, s. Angsön.

Angola, AF. Unter-Guinea (40), Portugiesisches Königr. an der Küste v. U.-Guinea, zwischen den Fl. Dande im N. und Longo im S., zum Theil von freien od. tributbaren Negerstämmen bewohnt, obgleich die Portugiesen die Besitzungen derselben mit zu den ihrigen rechnen. Das Land ist gebirgig, hat aber Mangel an Wasser, ist daher wenig angebaut; die Hptst. Loanda od. Loanda de S. Paolo.

Angora, AS. Türk. Klein-Asien (42u43), St. südöstl. von Boli, obgleich sehr herabgekommen, doch noch wichtig wegen der zahlreichen Camelotfabriken, in welchen d. feine Haar d. angorischen Ziegen verarbeitet wird; die Luft der Umgegend scheint dieses feine Haar zu erzeugen, da auch Katzen und Kaninchen ähnliche Erscheinungen darbieten; 40000 E. — Von dem alten *Ancyra* sind nur noch wenig Reste übrig.

Angornou, AF. Bornu (45a), grofse, volkreiche St. der Tonariks, an der südwestl. Küste des Tschad.

Angostura, S-Am. Columbia, Neu-Granada, Cundinam. (49b), O. am link. Ufer des Magdalenenfl., nordwestl. v. Bogota.

Angote, AF. Habesch (45b), eine Prov. von Habesch mit dem Namen eines Königreichs, den Gallas unterworfen, welche ihrerseits 1814 vom Könige von Tigré gänzlich geschlagen wurden. Der Hptort ist Agof.

Angoulême, Frankr. Charente (14c), St. a. d. Charente; 15300 E. — Bischofss., Marineschule, öffentliche Bibliothek; Fabrik f. Serges, Wachsstöcke, Papier, Faience, Waffen, Kanonengiefserei, Brantweinbrennereien etc. Hdl. mit Getreide, Spiritus, Maroquin, Eisen, Kupfer, Spezereien etc.

Angoulême, Kanal des Herzogs von, Frankr. Aisne (14b), bestimmt die Somme schiffbar zu machen, ist noch nicht vollendet.

Angoumois, Frankr. Charente (14c), ehemal. Prov., bildet jetzt mit dem südl. Theile von Saintonge das Dep. der Charente; die Hptst. war Angoulême.

Angoxa, AF. Mozambique (40), Vorgeb., Busen, Fl., Inseln, Reich auf der Küste Mozambique, der Ins. Madagascar gegenüber. Der Fl. ist klein, mdt. südl. vom gleichn. Vorg., vor seiner Mdg. die gleichn. Inseln; um den Fl. wird ein gleichn. Reich genannt.

Angra, Rio (Pavaosan), AF. Unter-Guinea (45a), zweifelhafter Fl., der südl. v. C. St. Johann in den gleichn. Busen ausmünden soll.

Angral, AF. Habesch (45b), Nbfl. d. Tacazze, links.

Angrafria, AF. Südwestküste (40), Fl. südl. v. C. Frio, fällt in die gleichn. Bucht.

Angra Ilheo, AF. Südwestk. (40), Busen an der Küste der Dambaras, in welchen der Fl. Kooisir fällt.

Angra dos Ruivos, *Gurnets-Bai* AF. Sahara (45a), Busen südl. v. Cap Bojador, bei welchem das Thal (Wady) Seygre ausgeht.

Angrias-Bank, AS. Vord.-Ind. Ind. Meer (44b), Felsengruppe im Ind M., nordwestl. von Goa.

Angsön (Augön), Schwed. Wester-Botten (16c), Ins. im bottnischen Mbsen, durch die Meerenge Wästra Quarken vom festen Lande getrennt, südl. von Holmön.

Anguillara, AM. West-Ind. kl. Antillen (48), auch Snake-Island, Schlangeninsel, eine zu dem engl. Gouv. d. Leewards-Inseln gehörige Ins.; 143 □Meil. mit 700 E.; fruchtbar, ohne Berge und Fl. — Vieh, Baumwolle, Tabak.

Anguillara, Ital. Venedig, Padua (34), Fleck. am linken Ufer der Adige, südl. von Padua; 2300 E.

Angur, I., AU. Pelew-Ins. (50), kleine, zu den Pelew-Ins. gehörige Insel.

Angus, Schottl. (15c), s. Forfar.

Angusa, Griech. Paros (38c), Hfen an der Nords. der Ins. Paros.

Anhalt, D. (27u28), Fürstenth. an beiden Seiten der Elbe u. Saale, umschlossen von Preußen (Prov. Sachsen u. Brandenburg) u. Braunschweig (Fürstenth. Blankenburg); 48□M. — Nur der südwestl. Theil ist durch die Vorberge d. Harzes gebirgig (Ramberg, 1851 F.), von da senkt sich das Land nach der Saale hin, von wo es bis zur Elbe hin eine, hier und da wellenförmige, fruchtbare Ebene bildet, unterbrochen von einem sandigen Höhenzug, an dem linken Elbufer, der bis an die preuß. Grenze fortzieht. — Hptfl. ist d. Elbe, die hier, in vielen Krümmungen, von O. nach W. fließt, mit Mulde; westlicher die Saale mit Wipper u. Bude (Bode), welche d. Selkeaufnimmt. — Das milde Klima läßt selbst Wein gedeihen, Hptprodukte sind indeß: Getreide, Obst, Tabak, Flachs, Rübsaat, Hopfen, Holz; Eisen, Blei, Kupfer, etwas Silber; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, zahmes und wildes Geflügel, Fische. — Die Einw., 142918 (1817: 122447), sind reformirt, doch giebt es auch ganze lutherische und katholische Gemeinden und verhältnißmäßig viele Juden (2500); sie beschäftigen sich vorzüglich mit Ackerbau u Viehzucht, weniger wichtig sind die Fabriken für Tabak, Faience, Porzellan, Leim, Wachs etc. Der Hdl. ist gegen sonst gesunken, am wichtigsten der Getreidehdl., der Hdl. mit Wolle, Rüböl, Flachs, Obst; die Schiffahrt auf Saale und Elbe nicht ohne Bedeutung. — Das Haus Anhalt war schon in sehr früher Zeit unter dem Namen Ascanien angesehen und mächtig, jetzt theilt es sich in 3 Linien: A.-Dessau a. d. Elbe und Mulde, 17□M. m. 57629 E.; A.-Bernburg im W. der Saale und am Harze, 16 □M., 45135 E; A.-Köthen zwischen Elbe und Saale, 15□M., 40153 E.

Anhandahy, S-AM. Bras. Mattogrosso (49b), Nbfl. des Pardo, nördl. von Guacu-Anhandahy, beide von Nordwest nach Südost.

Anhausen, D. Preuß. Rheinpreuß. Coblenz (30u31 Nbk.), Df., Kr. Neuwied; 323 E.

Anholt, Daen. Aarhuus (16c), Ins. im Kattegat, südöstl. von Lessöe, 1½ M. lang, 1 M. breit, mit 11 Höfen; nur der westl. Theil gibt den Bebauern einen spärlichen Ertrag, der östliche ist mit Flugsand bedeckt; Fischerei und Seehundsfang die Hpterwerbszweige.

Anhulwarra, AS. Vorder-Ind. Guikwar (44b), O. südwestl. von Sidpur.

Aniane, Frankr. Herault (14c), St. westl. von Montpellier; 2250 E. — Fabr. für Cremortartary, Essenzen, schwarze Seife, Leder.

Anicans, S-AM. Bras. Goyaz (49b), Df. an einem Nbfl. des Parnahyba, südöstl. von Villa Boa.

Anières, Frankr. Seine (14 Nbk.), O. nördl. von Paris.

Anizyle, Chateau, Frankr. Aisne (14b), Fleck. südw. von Laon; 1040 E.

Anilion, Türk Thessalien (38c), O. an der Küste, am Abhange des Pelion.

de las Animas, N-AM. Freie Indianer (47b), Nbfl. des Zaguananas an der linken Seite.

Aninos, Griech. Livadien (38c), Geb. zwischen Axiros und Oeta.

Sp. Anjol, AS. Ostind. Ins. Sunda-Ins. Java (44c), Vorgeb. an der südwestl. Küste der Insel.

Anio nuovo, Ital. Kirchenstaat (33 Nbk.) Nbfl. des Teverone, links.

Anjou, Frankr. (14c), ehemal. Provinz, Hptst Angers; das Land d. *Andecavi*, *Andegavi*, *Andes*, jetzt Dep. Maine et Loire, ein Theil des Dep. Mayenne, Sarthe, Indre et Loire

Anjonan, AF. Mozambique (40), Ins. zu den Comoren gehörig, mit Wald und Bergen bedeckt; 30 franz. Meil. Umfang, mit gesundem Klima, sehr fruchtbar. Die Einwohner, 20000, meist Mischlingsvolk von Negern und Arabern, sind gefällig und gastfrei, aber träge.

Anitaguipan, AS. Philippinen, Samar (44c), Vorgeb. an der Ostseite der Ins. Samar.

Anitor, Türk. Kl. Walachei, Mehedinz (38d), Nbfl. der Donau, links.

Aniva, *C. u. B.*, AS. Sakhalin (43c), Vorg. u. Busen am südl. Ende der Ins. Sakhalin, im Japanischen Theile (Tschoka).

Ankaber, Ankober, AF. Habesch (45b), Hptst. von Efat, dem südl. Theile von Habesch.

Ankapilly, AS. Vorder-Ind. Madras (44b), St. westl. von Vizagapatam.

Ankenes, Norw. Norland (16c), O. im nördl. Theile der Prov., auf der Südküste des Ofoden-Fiord.

Anketer, Russl. Kaukasien (43b), Sandwüste im Lande der Kara Nogaier.

Ankistri, I., Griech. (38c), Ins. im Busen von Aegina, westl. von dieser Ins. — [*Pityonesos*.]

Anklam, D. Preuß. Pommern, Stettin (22), Krsst. u. Hfen a. d. Peeuemdg.; 5499 E. —

Leinwand, Strümpfe, Tabak, Leder, Tuch, wollene Zeuge. Hdl.
Ankebar, s. Ankaber.
Ankoi, AS. Turan, Balkh (43b), O. westl. von Balkh.
Ankum, s. Anenm.
Anloo, Nied. Drenthe (29), O. nordöstl. von Assen.
C. Ann, N-AM. Verein. Staat. Massachusets (47), Vorgeb. auf einer Halbins. nordöstl. von Boston.
Ann Arbour, N-AM. Verein. Staat. Michigan (47), O. am Ufer der Lower Huron.
Ann, Schwed. Jämtland (16c), See im westl. Theile des Ldes; 1659 Ffs. hoch gelegen.
Anna, N-AM. Unter-Canada (46b), Df. in Quebeck, an der Ostseite des St. Charles.
S. Aña, AM. Mexico, Tabasco (47b), Lagune an der Küste des Mexic. Busens, in welchen der gleichn. Fl. fällt; d. gleichn. Dorf an dem Fl. S. Aña hat Kakaopflanzungen.
S. Anna, S-AM. Bras. Goyaz (49b), Df., von christl. Indianern bewohnt, südl. von Sta Cruz; Mandinca, Mais, Hülsenfr. — 2) Mattogresso (49b), O. nordöstl. von Villa Bella. — 3) Villaöstl. von Cuyaba, in dessen Bez. sie liegt, an einer Ebene der Serra de Jeronimo; 2000 E. — Bergbau, Landbau; Mandieca, Mais etc. — 4) Min. Ger. (49b), O. westl. v. Villa Rica. — 5) O. nordwestl. v. Villa Rica. — 6) das Merces (N. Senhora das Merces), Piauhy (49b), Pfarrei östl. v. Oeiras, mit zerstreut lebenden Bewohnern. — 7) do Sacramento, Pernambuco (49b), O. in der Nähe des Rio Grande. — 8) I. de S. Anna, Goyaz (49b), Insel, gebildet von Araguaya, 60 Leg. lang, von Indianern bewohnt.
S. Anna, AM. West-Indien, kl. Antillen, Curaçoe (48), Bai an der südöstl. Seite der Insel Curaçao.
Anna, AM. Bolivia, Chiquitos (49b), O. im nördl. Theile des Landes, im Gebiete der Chiquitos-Indianer.
Anna, N AM. Verein. Staaten (47), zwei Quellfl. des Pamunka, N.- und S. Anna genannt.
Anna, D. Oesterr. Böhmen, Eger (23), O. westl. von Eger.
Anna, Uj. Sz., Oesta Ungarn, Arad (35b), O. nordöstl. von Arad.
S. Anna, D. Preufs. Schlesien, Oppeln (23), Df., Kreis Gr.-Strelitz, 210 E.
S. Anna, Ital. Sicil. Girgenti (34b), Fleck. im Val di Mazzara, am Calatabellotta; 2000 E. — Getreide, Wein, Oliven.
Anna, Ital. Neapel, Neap. (34b), O. südöstl. von Sora.
S Anna, D. Sachsen, Leipz. (27u28), Stift südwestl. von Mügeln.
S. Anna-Sp., Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), Vorgeb. an der Nordseite des Hafens von Milford.
S. Ann a, AF. Sahara (45a), Busen nördl. v. C. Blanco. — 2) Vorgeb. südl. von demselben. — 3) Senegambia (45a), Vorgeb. nördl. von C. Roxo. — 4) Sierra Leonaküste (45a), Sandbank südl. vom Cap Sierra Leona, nahe an der Küste.
Anna, s. Sherbro.
Anna, Niederl. Friesland (29), O. nordöstl. von Leeuwarden.
S. Anna-I., AU. Pelew-Ins. (50), kl. Ins. des Pelew-Archipels.
Anna-Kanal, AU. (50), Kanal östl. von Dshilelo.
Annaberg, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (25), St. mit Bergamt, südwestl. von S. Pölten; 950 E.; sonst Bergbau auf Kupfer, Zinnober, Silber; jetzt Holzarbeiten, Viehzucht. — Hdl. mit Gyps.
Annaberg, D. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Bergst. (2800 F. hoch); 6697 E. — Lyceum; Silber-, Zinn-, Kobaltgruben; Spitzen, Band. — Durch einen grofsen Brand 1837 sehr zu Grunde gerichtet.
Annabom, AU. Neue Hebriden, (50), die südlichste der Neuen Hebriden, klein, doch fruchtbar und angebaut.
Annabon, Annobon, AF. (40), eine der Guinea Ins., gebirgig, nur mittelmäfsig fruchtbar; einige □Meilen grofs mit einigen 1000 E., sehr roh; zu Spanien.
Annaburg, D. Preufs. Sachsen, Merseburg (27u28), Marktfl. im Kr. Torgau; 1600 E.
Annacotty, Irland, Munster, Limerick (15b), Df. östl. von Limerick.
S Annaland, Niederl. Zeeland (29), O. im Ld. v. Tholen, nordwestl. v. Tholen.
Annamabee, AF. Ober-Guinea, Geldküste, Fantee (45a), Fl. östl. v. Cap Coast Castle; 2600 E. Engl. Fort.
Annamooka, AU. Freundschafts-Ins. (50), Hptins. einer eigenen, nach ihr benannten Gruppe, mit einem Salzsee in der Mitte, fruchtbar; 2000 E.
Annamuley, AS. Vorder-Ind. Cotschin (44b), O. nordöstl. von Cotschin.
Annan, Schottl. Dumfr. (15c), Hfenstdt. und Kirchsp. am gleichn. Fl., südöstl. von Dumfries; 4486 E.
Annanes, Griech. (38c), Inselgruppe südwestl. von Milo.
Annapolis, N-AM. N.-Scotl. (46b), Hptstadt der gleichn. Grafsch., am gleichn. Fl, der in die Fundybai mdt., mit Hafen u. Fort; 1500 E. — Fischerei, Hdl.
Annapolis, N-AM. Verein. Staat. Maryl. (47), Hptst. des Staates, an der Mdg. des Severn; 2000 E. — Hfen, Schifffahrt, etwas Hdl.
Annapu, S-AM. Bras. Para (49b), Nbfl. des Tagypuru, eines Seitenarms des Amazonenstroms.
Annapus, S-AM. Bras. Para (49b), Indianerstamm am Anapu.
Anne, AS. Ostind. Ins. Sumatra (44c), Fort und Engl. Factorei im Reiche Anak Sundshei.

Ste Anne, Frankr. Manche (14c), O. nordwestl. v. Cherbourg.

Ste Anne, N-AM. Hudsonsb.-Ldcr (17b), See an der Nordseite des Obern-Sees.

Ste Anne, AM. West-Ind. Grofse Antill. Guadeloupe (48 Nbk.), Fleck. und Commune an der Südküste von Grande Terre, südöstl. v. Pointe-à-Pitre; 5095 E. (1465 Weifse, 321 freie Farbige, 4309 Sclaven). — 2) Martinique (48 Nbk.), Kirchsp. und St. an der Bai du Marin im südwestl. Theile der Ins., südl. davon die grofsen Salinen d. Insel. — 3) O. an der Nordküste derselben Ins., nördl. von St. Pierre.

Anneey, Ital. Sardinien, Savoyen (34), kl. St. am gleichn. See, nördl. von Chambery, Bischofssitz; 6000 E. — Fabr. für Baumwollengarn, gedruckte Leinw., Glas; in der Umgegend Eisenminen.

S. Annen, Russl. Esthland (36), Kirchsp. nördl. von Weifsenstein.

Annenhof, Russl. Petersburg (36 Nbk.), kaiserl. Schl. am Bsen v. Kronstadt, südl. von Petersburg.

Anniger, D. Oesterr. Oesterr. unter der Ens (26), Berg nördl. von Baden.

Anninskoe, Russl. Twer (36), O. südw. von Twer.

Annoire, Frankr. Jura (14b), Df. südwestl. von Dole.

Annonay, Frankr. Ardèche (14d), St. a. Zusammenfl. der Canee u. Deume; 8000 E.— Papier, Seiden- u. Baumwollenspinnereien, Wachsbleichen, Fabr. für Tuch, Leder etc. — Hdl.

Annone, Ital. Sardinien, Alessandria (34), St. am Tannaro; Weinbau.

Annapol, Russl. Wolhinien (36), St. mit 229 H., nordöstl. von Ostrog.

Annot, Frankr. Basses Alpes (14d), St. a. d. Vaire, nordöstl. v. Castellane; 1250 E. — Schreinerarbeiten.

Kn Anns-C., AM. Grönland (46), Vorgeb. an der südwestl. Seite von Grönl., am Eing. von der Davis-Str. in die Baffins B.

St. Anns-B., AU. West-Austr. Perth (50c Nbk.), Berg südöstl. von Perth.

Annui, AS. Rufsl. Tschuktschen-Land (41b), 2 Fl., der grofse und kleine, welche in d. Kolüma fallen bei deren Mdg. in das Eismeer.

Annunciata, Torre d', Ital. Neapel (34b), O. südöstl. von Neapel.

Annweiler, D. Baiern, Rheinkr. (24, 30 u31), St. in einem von d. Queich durchfl. Thale, m. Sarnthal 2527 E. — Leder, Tuch, Bürsten, Kirschwasser, Färbereien.

Anupschehcr, AS. Vord.-Ind. Allahabad (44b), St. am Ganges, südöstl. von Delhi, die einen lebhaften Verkehr treibt.

Annota, AM. West-Ind. Gr. Antillen, Jamaica (48), Bsen an der nordöstl. Küste, in welchen der gleichn. Fl. fällt.

Ansager (Andsager), Daen. Jütl. (16b), Kirchsp. nordöstl. von Warde.

Ansbach, D. Baiern, Rezatkr. (24), St. an d. fr. Rezat; 11420 E. — Hptst. d. Kreises; Gymnasium und andere wissenschaftl. Anstalten, Fabr. f. Tabak, Steingut, baumwollene Zeuge, Spielkarten, Pergament, Leder, Stärke etc. — Schlofs, in dessen Garten ein Denkmal d. Dichters Uz (†1796). — Hdl., besonders mit Getreide und Wolle. — Ehemals Hptort des gleichn. Fürstenth., seit 1806 von Preufsen an Baiern abgetreten.

Anse, Frankr. Rhône (14b), St. nahe bei der Saone, südl. v. Villefranche; 1600 E.

Anse a Pittre, AM. West-Ind. Gr. Antill. Haiti (48 Nbk. 2.), Busen an der südwestl. Seite der Insel.

Anse, Grande, AM. West-Ind. Kl. Antill. Guadeloupe (48 Nbk. n. Ausg.), Busen an d. Nordwestküste von Basse Terre. — 2) *A. à la Barque*, Busen an der Westküste desselben Theils der Insel, südl. von dem vorigen. — 3) *A. du Pt Canal*, Busen an d. Westküste von Grande Terre, nördl. davon *A. à Bertrand*; an der Ostküste *A. et Pte des gros Caps*, südlicher *A. et Pt S. Marguerite*.

Anse, La Gde, AM. West-Ind. Kl. Antill. Desirade (48 Nbk.), Bai u. O. an der Ostseite der Insel.

Anse Pilote, AM. West-Ind. Kl. Antill. Martinique (48 Nbk.), Busen an der Westküste; südlicher *Anses des Salines*, wegen der in der Nähe befindlichen Salzwerke. — 2) **Anse aux Coulenres**, O. an d. Nordostküste. — 3) A. d' **Arlet**, Fleck. u. Commune südl. von Fort Royal.

Ansedonia, Ital. Toscana (34), Ruinen an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, in welchem 4 Ins. liegen, welche man le Formiche d'Ansedonia nennt.

Anseremme, Belg. Namur (29), O. an der Mdg. d. Lesse in die Maas, südl. von Dinant; 305 E. — Eisenwerke, Kalköfen, Ziegelbrennereien.

Anso, Span. Aragonien (14d), Fleck. nordwestl. von Jaca.

Anson-B., AU. N.-Holl. (50), Busen an der Küste von Van Diemens Land.

Anstrather, Schottl. Edinb. (15 Nbk. u. 15c), zwei Seehäfen, südöstl. v. Andrews, getrennt durch e. Fl. — **Ost-Anstrather**, St. mit einem der besten Häfen in der Umgegend; 1090 E. — Hdl., Schiffbau. — **West-Anstrather**, südl. von der vor. St., hat 2 kl. Häfen; 429 E.

Antakia, AS. Türk. Syrien (42u43), St. westl. von Haleb, nicht weit von der Küste, noch innerhalb d. ungeheuern Felsmauer, an manchen Stellen 80 Ffs. hoch, des alten *Antiochiens*, aber kaum noch ein Schatten desselben, so dafs nicht einmal d. griech. Patriarch dieser Stadt hier, sondern in Damask wohnt; 10000 E. — Seidenbau. — Warme Bäder, Alterthümer.

Antalo, AF. Habesch (45b), die Hptstadt von Tigre, am Abhange eines Berges, mit etwa 1000 Häusern.

Antandros, AS. Türk. Anadoli (38d), ein

Kassaban am Busen v. Adramyti, westl. von dieser St., in schöner Gegend, mit Hafen.
Antandros, s. Andro.
S. Antan, S-AM. Bras. Pernambuco (49b), Villa am Tapacora; Baumwollenbau.
Antegnate, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fleck. in fruchtbarer Gegend, südöstl. von Triviglio; 1500 E. — Hdl. mit Flachs, Leinwand etc.
Anteine, Frankr. Charente infer. (14c), Nbfl. der Charente.
Antequerra, Span. Granada, Malaga (13), St. nordwestl. von Malaga; 20000 E. — Seide, baumwollene Zeuge, Leder, Mineralquellen.
Antera, s. Andera.
St. Anthême, Frankr. Puy de Dome (14d), Fleck. östl. von Ambert, 3000 E.
S. Anthony, Engl. Cornw. (15b), Kirchsp. östl. von Falmouth; 179 E
Antibes, Frankr. Var (14d), feste St. am Mittelmeere; südöstl. v. Grasse; 5200 E. — Hafen; Hdl. mit Wein, Oel, Früchten, gesalzenen Fischen. — Röm. Alterthümer. — [*Antipolis.*]
I. Anticosti, N-AM. Unter-Canada (46b), Insel im Golfe Bellisle, 124 (72) □M., an den Küsten flach, im Innern gebirgig, voller Waldungen, Klima rauh; unbewohnt. Wild, an den Küsten Seehunde, Stockfische etc.
Antignann, D. Oesterr. Illyrien, Triest, Fiumaner Kr. (25), Df. mit Schlofs an einem Berge, südwestl. v. Fiume; 290 E. — 2) Istria, St., zur Herrsch. Mitterberg geh.; 1199 E. — Wein, Obst.
Antignano, Ital. Toscana (34), Fort an d. Küste des Tyrrhenischen Meeres, südl. von Livorno.
Antigorio, Antigrio, Ital. Piemont (32), Alpenthal, an der rechten Seite d. Tosa, mit 4000 E., 16 Dfern und Höfen. — Goldminen, Granaten.
Antigua, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Df. an der Mdg. des gleichnam. Fl., nördl. von Vera Cruz.
Antigua, AM. West-Ind. Kl. Antillen (48), Ins., zum engl. Gouv. der Leewards-Inseln gehörig, hat nördl. Barbuda, westl. Newis, Redondo u. Montserrat, südl. Guadeloupe u. Desirade; 4½□M. mit 35739 E. = 7147 auf 1□M. — Die Ins. ist im S. und SW. gebirgig; einer d. höchsten Berge ist der Monks-Hill oder Mönchsberg, von dessen Spitze man fast die ganze Ins. übersieht; Flüsse u. Bäche fehlen, nur einige Teiche liefern süfses Wasser, desto mehr Buchten u. Baien, gröfstentheils aber durch Felsen, Sandbänke etc. unzugänglich. — Das Klima ist wie in ganz West-Indien. — Prod. sind, aufser d. gewöhnlichen Hausthieren und wildem Geflügel: Kolibris, Leguans, Schildkröten, Fische; Zuckerrohr, Baumwolle, Kaffe, Kassaven, Yams, Südfrüchte etc. — Kultur der Ins. ausgezeichnet, man beschäftigt sich besonders mit Zucker-, Kaffe-, Baumwollenbau. — Hdl. mit diesen Gegenständen. — Eintheilung in 6 Kirchsp.
Antilibanon, s. Libanon.
Antillen, AM. (46. 47b. 48). Vom Florida-Kanal bis zum Busen von Paria erstreckt sich eine Inselkette, welche anfangs östlich zieht (Grofse Antillen), dann südl. sich wendet (Kleine Antillen) und in einem Bogen vor dem genannten Busen endet, zwischen dem atlantischen Ocean im O. u. dem mexicanischen Mbsen im W., zusammen etwa 4140□M. mit 2,800000 E. — In ihnen ziehen die Gebirge von Caracas fort, zum Theil Vulkane, am höchsten auf Domingo, Cuba, Jamaica. Da wo die Wälder noch nicht ausgerottet sind, ist die Bewässerung reich, die Fruchtbarkeit des Bodens aufserordentlich. Das Klima auf diesen, in der nördl. Hälfte d. heifsen Zone liegenden Inseln ist durch die Seewinde gemildert, wird aber dennoch, wegen d. anhaltenden Wärme, sehr drückend, besonders für Europäer, während d. Nächte immer verhältnifsmäfsig kühl sind; man unterscheidet nur eine trockene und eine nasse Jahreszeit, den Winter jener Inseln, obgleich die Hitze sich gleichbleibt, der Einflufs dieser feuchten Hitze wirkt ungemein verderblich, selbst auf Metalle, nur vortheilhaft auf das Wachsthum d. Pflanzen. Die organischen Erzeugnisse dies. Ins. sind, mit wenig Ausnahmen, nicht mehr die ursprünglichen, man hat sie auf vielen Ins. vertilgt und durch eingeführte ersetzt, und zwar selbst die Menschen; edle Holzarten, besonders Mahagony und Granadillenholz mit einer besondern Art von Baumwolle, bedeckten die meisten Inseln vor Ankunft der Europäer, jetzt haben sie grofsen Theils den Zuckerrohr- (seit 1550) u. Kaffepflanzungen (seit dem 18ten Jahrh.) Platz gemacht, dazu kommen noch Reis, Mais, Tabak, Cacao, Orleans, Piment, Ingwer, Apothekerwaaren, mehrere Palmenarten u. s. w.; an ursprüngl. Thieren sind die Inseln sehr arm, doch sind die europäischen Hausthiere Rindvieh, Pferde, Ziegen, Schafe, Schweine eingeführt worden, ferner findet man: das Moschusschwein, Schildkröten, Lognane, Landkrabben, verschied. Schlangenarten, Papageien, Kolibris, Flamingos, Muskitos, Scorpione, Termiten u. s. w. Das Mineralreich liefert Gold auf Coba, Salz, Schwefel, Steinöl, sonst ist es noch wenig bekannt und ausgebeutet. Die Europäer fanden auf den grofsen Antillen einen sanften, unkriegerischen Menschenstamm, damals schon hart bedrängt durch die Karaiben, von den kleinen Antillen aus; sie waren bald aufgerieben, mit gröfserer Mühe die Karaiben, von denen sich bis jetzt noch geringe Reste auf einigen Inseln erhalten haben. Europäer und Sclaven aus Africa ersetzen die ursprüngliche Bevölkerung, zu denen im Laufe der Zeit noch die Abkömmlinge beider, in den verschiedenen Abstufungen, gekommen sind, nur Domingo

oder Hayti bildet einen freien Negerstaat. Die Hauptbeschäftigung ist Plantagenbau, mit dessen Erzeugnissen ein beträchtlicher Handel getrieben wird, s. West-Indien. Aufser der Eintheilung in grofse u. kleine Antillen theilt man sie noch in Inseln über und unter dem Winde und nach ihren Besitzern in englische (Jamaica, Tortola, Anegada, Spanisch Town, Anguilla, Barbuda, St. Christoph, Newis, Antigua, Montferrat, Dominico, St. Lucia, Barbados, die Grenadillen, Grenada, Tabago, Trinidad, Krabbeninsel zum Theil), französische (St. Desirado, Guadeloupe, Marie galante, Les Saintes, Martinique, St. Martin zum Theil), spanische (Cuba, Portorico, Margarita, Blanca, Tortuga, Salada, Aves, Krabbeninsel und Jungferninsel zum Theil), niederländische (Saba, St. Eustach, Buen Aire, Curassao, Aruba, St. Martin zum Theil), dänische (St. Thomas, St Jean, St. Croix, Krabbeninsel zum Theil), schwedische (St. Barthelomäus). Frei ist Hayti oder St. Domingo.

Antillon, Span. Aragonien (14d), O. nordwestl. von Barbastro.

Antimilo, s. Milo.

Antioco, Ital. Sardinien (33), Ins. an d. südwestl. Seite von Sardinien, mit welcher sie durch eine alte Brücke von Backsteinen verbunden ist, fruchtbar; 2000 E. Alterthümer. — [*Enosis*, *Aenosia*.]

Antioquia, S. F. de, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Hptst. d. gleichn. Prov. im Thalo d. Cauca (1680 par. Fufs hoch); 18681 E. — Mais-, Zucker-, Pisangbau.

Antiparos, s. Paros.

Antipaxo, s Paxo.

Antipoden-I., AU. Neu-Seeland (50), kleine, wenig bekannte Ins. südöstl. von Neu-Seeland.

Antisana, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vulcan am Rande der Hochebene von Quito; 17,958 Fufs hoch.

Antium, Ital. Kirchenst. Rom (34), Ruinen einer alten Stadt d. Volsci an der Küste d. Tyrrhen. Meeres, südl. von Albano.

Antivari, Türk. Albanien, Skutari (38d), kl. St. in geringer Entfernung von der Küste, mit festem Schlosse und kl. Hafen; Sitz eines kathol. Erzbisch.; 6000 E. — Einiger Handel.

Bd. Antogast, D. Baden, MittelRheinkreis (30n31), Sauerbrunnen bei dem Dorfe Maisach; 414 E.

Antoin, AS. Japan, Kanaschir (43c), Pic a. d. japan. Insel Kunaschir, nordöstl. v. Jesn.

S. Antoine, Frankr. Isère (14d), Fleck. nordw. v. S. Marcellin; 1710 E.

Antoing, Belg. Hennegau (29), Mrktfleck. am r. Ufer der Schelde, südöstl. von Tornay, altes festes Schlofs; 1922 E. — Branereien, Strumpf-, Cichorien-, Tabaksfabriken.

Antolepty, Russl. Wilna (36), O. nordöstlich von Wilna.

Sp. Anton Lisardo, AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Vorgeb. am Busen v. Mexico.

Anton Gil, AF. Madagascar (40), Bai an der Nordostk., nördl. von der Ins. Ste. Marie.

St. Anton, s. Axim.

St. Antonien, Schweiz, Graubündten (32), Thal im nordöstl. Theile des Cant. v. d. Thalfazza durchflossen, beginnt b. Luzein; der Eingang ist wild, das Thal aber sehr reizend, mit einigen Seen, im Hintergrunde die Sulzfluh (8-9000' hoch), im O. die Mädrisa. Die Häuser sind, der Lavinen wegen, in Gruppen erbaut, welche im Thale zerstreut liegen; der Hptort ist St. Antonien, wo ein grofser Markt jährl. gehalten wird. — 2) Df. an d. nordwestl. Seite des L. di Poschiavo.

Antonin, Frankr. Tarn et Garonne (14d), St., östl. v. Montauban; 5400 E. — Wollene Zeuge, Leder; Handel mit Genièvre, Parfümerien, Leder.

S. Antonio, Türk. Lemnos (38d), Hafen an der Südküste.

S. Antonio, AS. Arabien, Jemen (45b), Vorgeb. westl. von Aden.

Antonio, Span. Valencia (13), Vorgeb. südöstl von Denia.

S. Antonio, Ital. Sardinien, Turin (34), O. nordwestl. von Turin.

S. Antonio, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. nördl. von Nizza.

S. Antonio, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Villa nordwestl. von Cabo S. Agostinho, am Rio Parampa. — 2) Para (49b), O. am Einfl. des Jamary in den Madeira. — 3) Rio Negro (49b), Pfarrei am Rio Negro, nordwestl. von dessen Mdg.

S. Antonio, S-AM. Columbia, Venezuola (Orinoco) (49b), Villa am Apure, in fruchtbarer Gegend.

S. Antonio, AM. West-Ind., Gr. Antillen Cuba (48), Vorgeb. an d. Wests. d. Ins. Cuba.

S. Antonio, N-AM. Verein.-Staaten, Huron-District (46b), Wasserfälle im obern Missisippi, zw. d. Mdg. d. Rum u. S. Petersfl.

S. Antonio, N-AM. N.-Californien (47b), O. nicht weit von der Westküste.

S. Antonio, S-AM. Rio de la Plata (49c), Vorgeb. südl. v. d. Mdg. des Rio de la Plata.

S. Antonio, N-AM. Mexico, Texas (47b), Küstenfl. fällt in eine Lagune an d. Küste des mexikanischen Busens. — 2) de Bejar, Texas (47b), Hptst. d. Prov. am Ursprung des Rio de los Nogales (Nbfl. d. S. Antonio).

S. Antonio do Bompardim, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), Villa an der Südostgrenze der Prov. — Zuckerbau, Viehzucht. — 2) do Castanheiro nova, Rio Negro (49b), O. am link. Ufer d. Rio Negro.

Antonius, Belg. Antwerpen (29), O. nordöstl. von Antwerpen.

Antony, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. östl. v. Sceaux; 1150 E. — Wachsbleichen, Hdl. mit Wachs und Holz.

Antons Sp. (Sabannung), AS. Ostind.

Ins. Borneo (44c), Vorgeb. auf der Ostseite der Insel.

Antopol, Russl. Grodno (36), St. östl. von Kobrin.

Antragne, Ital. Sardinien, Coni (34), O., südwestl. von Coni.

Antraigues, Frankr. Ardèche (14d), Fleck. westl. v. Privas; 1500 E. — Dabei der von Basaltsäulen gebildete Riesenweg (Chaussée d. Géants), länger als 300 Toisen.

Antrain, Frankr. Ile et Vilaine (14c), St. nordwestl. von Fougères; 1560 E. — Wollene Zeuge, Leder. — Der Couesnon wird hier schiffbar.

Antrignano, Val d', Ital. Neapel, Principato ulter. (34b), ein 10 Meilen langes Thal, vom Miscano d. Länge nach durchfl.; sehr fruchtbar.

Antrim, Irel. Ulster (15d), Grafsch. am Nord-Canal u. am atlantischen Meere, hoch an den Küsten und hier von einer niedern Bergkette eingeschlossen, deren höchster Gipfel (Knoll Lade) 1820 Ffs. hoch ist, nach dem Innern abfallend, wo sehr fruchtbare, wohlangebaute Thäler (z. B. das Thal von Lagan, zwischen Belfast und Lisburn) sich finden. Hptfl. der Bush fällt in den atlantischen Ocean, der Main fällt in den Neagh See. Diefs ist einer der gröfsten Süfswasserseen in Europa, 20 Meil. lang, 12 Meil. breit, welcher aufser dem Main noch 7 Flüsse aufnimmt, und sich durch den Ban, welcher ihn durchfliefst, in den atlantischen Ocean ergiefst. Aus ihm führen zwei Kanäle in die irische See, von denen einer östl. bei Belfast, der andere südl. bei Carlingford ausmündet. Die Grafsch. hat 420,999 E., welche sich hauptsächlich mit Linnenfabrication beschäftigen und lebhaften Handel treiben. — Ueber den Riesendamm an d. N.-Küste (Giants Causeway) s. d. Art. — 2) St. und Kirchsp.; 5129 E.; am nördl. Ende des Lough Neagh; die St. 2485 E., liegt am Six-mile-water. — Linnenmanuf.

Antrona, Ital. Sardinien, Piemont (32), Alpen-Thal, 10 Meil. lang, v. Fl. Ovesen durchfl.; mit 3000 E. in 10 Dörfer vertheilt, von welchen das gleichn., mit 700 E., das beträchtlichste ist. — Eisengruben.

Antvorskov, Daen. Seeland (16b), grofses Gut mit Schlofs, wo sonst das St. Johannes Kloster stand.

Antwerpen (Auvers), Belg. (29), Prov. an der Nordgrenze und an der Schelde, eine fruchtbare Ebene ohne Berge und Hügel von 51½ □Meil.; 354,974 E. — Hptfl. Schelde an der Westgr. — 2) Hptst. der Prov. an der Schelde, nördl. von Brüssel; stark befestigt u. noch durch eine Citadelle und starke Forts geschützt; unter den merkwürdigen Gebäuden sind auszuzeichnen: die Kathedrale, die Jacobs-Kirche mit dem Grabmahle Rubens, das hanseatische Haus, die Börse. Für Kunst und Wissenschaften 3 Akademien, mehrere Schulen.; 74,335 E. — Fabr. für seidene, baumwollene Zeuge, Spitzen, Tapeten, Tressen, Tuch, Zwirn, Zucker, seidene Stoffe, Nähseide, Druckschwärze, Diamantschleifereien; Schiffsbau in 2 Docks und einem grofsen von den Franzosen angelegten Werft u. s. w.; beträchtlicher Handel, befördert durch einen schönen Hafen, der die gröfsten Schiffe aufnimmt, und durch eine Disconto- und Zettelbank. Ausfuhr Getreide, Fabrikartikel; Einfuhr Colonialwaaren, französische Weine, Tabak, Färbestoffe u. s. w. — Vaterst. des Ortelins und der berühmten Maler Van Dyk, Teniers u. A. — Belagerung 1832 durch die Franzosen.

Anundsjö, Schwed. West-Norrland (16c), Pastorat in S. Angermanland, südwestl. von Gidea.

Auven (Nied.), Deutschl. Luxemburg (29), Df. nordöstl. von Luxemburg; 1700 E.

Anyer, AS. Ostind. Ins. Java (44c), St. u. Busen in der niederl. Prov. Bantam, an d. Westküste, mit guter Rhede; Hdl.

Anzaniego, Span. Aragonien (14d), O. nordwestl. von Huesca.

Anzasca, Ital. Sardinien, Piemont (32), Alpenthal vom Fl. Anza durchfl., der am M. Rosa entspringt, etwa 22 Meil. lang, mit 7000 E.; Bergwerke.

Anzo, Anzio, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), Porto und Torre d'Anzio auf den Ruinen v. Antium, südl. von Albano and. Küste.

Anzola, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), O. nordwestl. von Bologna.

Aor, AS. Ostind. Ins. (44c), kl. Ins. östl. der Südküste von Malakka.

Aosa, AF. Guinea (45a), angebl. Reich an d. Grenze zwischen Ober- u. Unter-Guinea, südöstl. vom Hochlande der Amboser.

Aosta, Ital Sardinien (34), Prov. mit dem Titel eines Herzogthums; 64 □Meil.; 71,096 E.; sehr gebirgig. — Das gleichn. Alpenthal wird gebildet durch die Dora Baltea, und ist etwa 40 Meil. lang. — 2) Die gleichn. Hptst. verdankt ihren Ursprung den Praetorianern, welche Augustus hierher beordert hatte; sie liegt an der Dora Baltea, am Fufse der Alpen; Triumphbogen des Augnst; 7000 E. — Hdl. mit Wein, Leder, Käse.

Aouderas, AF. Sahara (45b), Fl., der aus der Wüste nördl. in die Oase der Tuariks, Ahir, fliefsen soll.

Aouste, Frankr. Drôme (14d), Fleck. westl. v. Die; 1150 E. — Hdl. m. Früchten.

Apporth, Schweiz. Graubünden (32), Partahorn-Zapart (?), Berg 10170 Fufs, umschliefst den grofsen Paradies od. Rheinwald-Gl.

Apacherias, N-AM. Freie Indianer (47b), Indianer-Stamm im südl. Theile des Ldes.

Apaches, Apachen, N-AM. Freie Indianer (47b), Indianer-Stamm, ursprüngl. Bewohner von N.-Mexico, jetzt im südl. und südöstl. Theil des Landes, der sich in mehreren Stämmen bis in das nördl. Mexico

hin verbreitet; genannt werden, von W.-O.: Apaches Tondos — A. Gilenos — A. Mimbrenos — A. Chiricagui — A. Faraones — A. Mescaleros.

Apadorrasi, AS. Persien, Irak-adschemi (43b), O. südwestl. von Kashin.

Apalache, N-AM. Verein.-Staaten, Florida (46b), Bai an d. nordwestl. Seite v. Florida.

Apalachen, s. Alleghany.

Apalachicola, N-AM. Verein.-Staaten, Florida (46b), Fluſs und Bai an der Nordseite von Florida.

Apalsschtschina, Russl. Moskau (36), O. westl. von Moskau, an der Moskwa.

Apana, AS. Türk. Anadoli (42u43), O. an der Nordk., westl. von Sinope.

Apanatasch, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), Fleck. südwestl. v. Kastorea.

Apano, s. das 2te Wort der Zusammensetzung.

Apapuris, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Nbfl. des Japura, an der linken Seite.

Apathfalva, Oesterr. Ungarn, Hewesch (35b), Marktfleck. nördl. von Erlau.

Apatin, Oesterr. Ungarn, Batsch (35b), Mrktfleck. an der Donau; 5390 E. — Waid-, Krapp-, Seidenbau; Hdl. mit Hanf. — Reste römischer Schanzen.

Apchon, Frankr. Cantal (14d), Df. östl. von Mauriac; 700 E.

Apee, AU. Neue-Hebriden (50), kl. Insel südl. von Ambrym, etwas über 4 Meil. lang, 12 Meil. im Umfang, hoch, bergig mit Wald bedeckt.

Apeldoorn, Niederl. Geldern (21), Df. nördl. von Arnheim; 2670 E.

Gr. Apenburg, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Fleck., Kr. Salzwedel; 470 E.

Apenninen, Ital. (33a. b. 34a. b). Vom östl. Abhange der Seealpen, da wo sie ganz nahe an die Küste des Mittelmeeres treten, in der Gegend von Savona, beginnen die Apenninen, welche, in südöstl. Richtung, ganz Italien durchziehen, im Norden durch das weite Pothal von den Alpen getrennt. Anfangs folgen sie der Biegung der Küste am Busen von Genua, treten dann tiefer in die Halbinsel ein, in deren Mitte, jedoch näher der Küste des adriatischen Meeres, sie herabziehen bis zum Cap Spartivento, von wo sie nach Sicilien übersetzen. Am höchsten sind sie in der Mitte ihrer Ausdehnung, hier ein Hochland bildend (Abruzzo), dessen höchster Gipfel der Gran Sasso d'Italia ist, (11400' hoch); bis zu derselben Höhe erhebt sich der Aetna auf der Insel Sicilien. Dieses Gebirge ist die Quelle des Reichthums der ganzen Halbinsel dadurch, daſs er reichlich Wasser nach beiden Seiten, nach dem adriatischen und nach dem Mittelmeere sendet und dadurch die anliegenden Küstenterrassen, besonders nach dem Mittelmeere hin, befruchtet; es ist aber auch reich an Mineralien, Mineralquellen, trefflichem Marmor und gröſstentheils stark bewaldet, mit Ausnahme der höchsten Gipfel; auf ihm findet man Bären, Wölfe, Füchse, Wild, Adlerarten u. s. w.

Apenrade, Daen. Schleswig (16b), Amt 6¼ □Meil.; 6661 E. und St. an einem Busen, der in den kl. Belt mündet, auf einer Anhöhe, mit Hafen; Schloſs (Brundlund 1411 erbaut); 3000 E. — Schifffahrt, Seebad.

Mte. Aperto, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. nördl. von Girgenti.

Apez, Oesterr. Ungarn, Hewesch (35b), O. südwestl. von Erlau.

Apfelstädt, D. S.-Coburg-Gotha, (27 u28), Df. südöstl. von Gotha, am gleichn. Fl.; 702 E.

Aphwagniassi, AF. O.-Guinea, Ashantee (45a), O. im Innern, nordöstl. von Coomassie.

Apiaca, S-AM. Bras. Mattogrosso (49b), Nbfl. d. Jaruenna, an der rechten Seite.

Apidaglia, s. Konello.

I. Apiton, AS. Ostind. Ins. Philippinen (44c), kl. Ins. östl. von Panay.

Apiokacumish, N-AM. Labrador (46), See an der westl. Grenze von Labrador.

Apo I., AS. Ostind. Ins. Philippinen (44c), kl. Ins. an der Südostspitze von Negros.

Apobathmos, s. Aglado Kampo.

Apolda, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), St. a. d. Ilm; 3368 E. — Schloſs; Strumpfweberei.

Apollonia, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Ruinen der alten St. im ehemal. Chalcis, südl. von Laregovi.

Apollonia, s. Marza Susa.

Apollonia, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), Vorgeb. westl. v. Cap d. 3 Spitzen. — 2) ein gleichn. den Engländern gehöriges Fort am Goldfl., östl. vom Vorgeb., ganz von Waldungen umgeben. — 3) Nach beiden wird das kleine Reich Amanahea auch Apollonia genannt.

Apolobamba, S-AM. Bolivia, la Paz (49b), Prov. im nördl. Theile v. Bolivia, mit d. gleichn. Hptort. (auch Concepcion de Apolobamba) am Rio Tuiche, Nbfl. des Beni.

Apo Paro, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des Marañon, der weiter abwärts Ucayale(-li) heiſst, und aus dem Paro od. Beni und Aparimaco entsteht.

Apostel I., N-AM. Huron-District (46b), Ins. im südwestl. Theile des obern Sees nahe der Küste.

Apostolos, Griech. Morea, Achaia (38c), kl. Fl., der westl. von der Mdg. des Kameniza in den Busen von Patras fällt.

Appelbo, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Df. am linken Ufer der W.-Dal Elf. — Mühlsteine.

Appelhülsen, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Df., Kr. Münster; 391 E.

Appenweyer, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30. 31), Fleck. nördl. von Offenburg; 1346 E. — Feldbau und Viehzucht.

Appenzell, Schweiz (32), Canton im östl. Theile der Schweiz, ganz vom C. St. Gallen umgeben, 7 □Meil.; 57,510 E. — Sehr gebirgig; Hptgeb. d. Säntis (7700') südö. davon der alte Mann (A), nordöstl. d. Kamor (K) 5400', noch weiter nordöstl. d. Gäbris (G) 4100'; Hptfl. d. Sitter, Nbfl. des Thur. Die Beschaffenheit des Bodens macht, dafs wenig Ackerbau getrieben werden kann, und dafs Viehzucht als Haupterwerbszweig betrachtet werden mufs (man hält im Sommer 22—23000 Kühe, besonders viel Ziegen, Schaafe). — Fabr. für baumwollene Zeuge, Barchent, Flor etc., Färbereien, Gerbereien. Der Canton besteht aus 2 demokratischen Freistaaten (seit 1597), Appenzell-Aufserrhoden reformirt, und Appenz.-Innerrhoden katholisch, in jenem das Fabrikwesen, in diesem die Viehzucht vorherrschend. — 2) Fleck. an d. Sitter (2140 Fſs.); 1400 E. — Schön gelegen. — Todtenkapelle mit Schädelsamml. — Hdl. mit leinenen und baumwollenen Waaren, Schleifsteinen etc. — Mineralbad.

Appi, AF. Ober-Guinea, Sklavenküste, (45a), St. im Lande Whydah, an der Küste östl. von der gleichn. Hptst.

Via Appia, Ital. Kirchenst. Rom (33 Nbk.), noch brauchbare Ueberbleisel einer alten Kunststrafse der Römer, von Vellotri über Albano nach Rom.

Appin, Schottl. Argyl (15c), St. und Kirchsp.; 2575 E. — Die St. am Loch Linhe.

Appingandam, Niederl. Grönland (29), Fleck. an d. Fivel; 2800 E.

Apple, N-AM. Ver. Staaten, Huron Distr. (47), Nbfl. d. Fox.

Appleby, Engl. Westmoreland (15b), St. u. Kirchsp.; 1459 E. — Die St. a. Fl. Eden, treibt Hdl. mit Getreide. [*Anaballa.*]

Applecross, Schottl. Rofs. (15c), Kirchsp. an der Küste d. Ocean, gebirgig; d. Thäler fruchtbar, d. Hügel haben schöne Weiden. Die Küsten sind reich an Fischen, bes. Heringen. — 2890 E.

Applodore, Engl. Kent (15b), St. und Kirchsp.; 568 E.; südwestl. von Canterbury. — Die St. war bis zur Z. Alfreds nicht unbedeutend; von dieser Zeit an ist der Hafen verschlämmt, das Meer hat sich zurückgezogen und an seiner Stelle ist jetzt Marschboden.

Approque, S-AM. Guyana, französ. (49b), O. südwestl. vom Vorgeb. Aprouak.

Apriga, Ital. Lombardei, Valtelin (32), Df. südlich von Tirano, mit welchem es eine Gemeinheit bildet; 180 E.

Apriglinno, Ital. Neap. Calabr. cit. (34b), feste St. auf einem Hügel südöstl. von Cosenza; 3200 E. — Die Umgegend sehr fruchtbar an Oliven, Wein u. and. Früchten.

Aprouak, S-AM. Guyana, französ. (49b), Vorgeb. südöstl. von Cayenne.

Apsley, AU. Neu-Holland, Ayr (50b-c), Fl. an der Nordgr. der Prov., dessen weiterer Lauf unbekannt ist; von seinen Nbfl. kennt man den Croker rechts.

Apscheron, AS. Rufsl. Georg., Schirwan (43b), Halbins., die sich weit in das Casp. Meer hinein erstreckt, und ganz mit Naphta getränkt ist; auf ihr 3 Thürme.

Apt, Frankr. Vaucluse (14d), St. am Calavon, östl. von Avignon; 5433 E. — Wollene Zeuge, Faience, Seiden- und Baumwollenspinnerei. — Hdl. mit Wein, Honig, Wachs. [*Apta Julia*, alte Hptst. der Vulgientes.]

Apafrewskaya, Russl. Mohilow (36), O. östl. von Mohilew.

Apunar, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), O. nordwestl. von Babatag.

Apuro, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Prov. am gleichn. Nbfl. des Orinoco und am gleichn. Geb. — Der Hauptort (S. Fernando de Apure od. Villa nueva de S. Fernando) am rechten Ufer des Apure; 6000 E. — In fruchtb. Gegend; Viehzucht.

Apurimaco, S-AM. Peru (49b), einer der Quellfl. des Ucayali (auch R. de Janga, R. Pari, Agoynen), entspr. an der südwestl. Grenze der Prov. Cuzco, Lf. nordöstl.

Aquamboo, AF. Ober-Guinea, Goldküste Ashantee (45a), ein den Ashantees unterworfenes Land, nordwestl. v. Cap St. Paul.

Aquanna, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. I. (34b), O. südwestl. von d. Civ. d'Abazia.

Aquanegra (**Acquanegra**), Ital. Lombardei, Mailand (34), St. westl. von Mantua in sehr fruchtbarer Gegend; 2500 E. — Leinwand.

Aquanera (**Aequanogra**), Ital. Lombardei, Cremona (34), Df. nordwestl. von Cremona. die Umgegend fruchtbar an Getreide, Maulbeerbäume, Flachs; 700 E.

Aqua Nera, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), Nbfl. des Teverone, links.

Aquapendente, Ital. Kirchenstaat, Orvietro (34), St. auf einem Felsen, über welchen ein Waldstrom stürzt, der in den Paglia fällt, woher der Namen, in sehr pittoresker Umgebung. — Vaterstadt des Anatomen Girolamo Fabrici und des Gregorio Leti; 3000 E.

Aquapim, AF. Ober-Guinea, Goldküste. Ashantee (45a), ein den Ashantees unterworfenes Land, zw. Akkim u. Aquamboo; es ist gebirgig, gut bewässert (Hptfl. der Sakoom), fruchtbar, mit gesundem Klima; Hptst. Akropong.

Aquilojn (**Aglar**), D. Oesterr. Illyrien, Triest (25), Df., sonst alte St., bei welchem die mit Kanälen durchschnittenen Sümpfe beginnen; nordwestl. v. Triest; 1000 E.

Aquin, AM. West-Indien, Grofse Antillen, Haiti (48 Nbk. 2) auch Yaquin, Fleck. und Kirchsp. in geringer Entfernung von d. gleichn. Bai, vor welcher die Ins. la Caye d'Aquin liegt.

Aquino (**Acquino**), Ital. Neapel, T. di Lavoro (34b), alte St. und Bischofssitz, nordöstl. v. Pontecorvo, einst die Vaterstadt

des Javenal, Pescennius Niger und des heil. Temmasins von Aquino. Der Bischof residirt gewöhnlich in Pontecorvo. [*Aquinum*.]

Ara, Span. Aragonien (14d), westlicher Quellflufs der Cinea.

El-Araba, AS. Arab., Arab. petr. (42. 43 Nbk.), südl. Fortsetzung des Thales El-Gbor, vom Busen v. Akaha nördl. ziehend, an der östl. Grenze der Wüste zwischen Palästina und Aegypten.

Arabah, AS. Beludschistan, Mekran (43b), Vorgeb. östl. vom Cap Passaue.

Arabia, Arabische Halbins., Arabistan, AS. (45b), grofse Halbinsel zwischen dem arabischen Meerbusen im W., dem persischen Meerbusen im O. und dem indischen Ocean, hier auch arabisches Meer, im S.; im N. sind die Grenzen so unbekannt, wie die der arabisch-syrischen Wüste, welche vom Euphrat dem Nil zu zieht, etwa 21,773 □M. — Es ist eine Hochfläche, dürr und wasserlos, zum gröfsten Theile mit Sand überdeckt, welche in Nedjed ihre gröfste Höhe erreicht mit 9000′ hohen Felsenketten; im W. zieht eine Fortsetzung des Libanon südl. in mehrfachen Verzweigungen, deren westl. mit dem B. Mosis (Sinai) u. Hereb endigt, ein anderer Zweig zieht in geringer Entfernung von der Küste des rothen Meeres südl. herab bis zur Südküste mit mehreren östl. streifenden Aesten, unter welchen das Kettengeb. El-Ared mit dem Dschebel Tueik der beträchtlichste ist; an der entgegengesetzten Seite beginnt mit d. Vorgeb. Mussendom, am Eingange in den persischen Mbsen, ein Gebirgszug, der in mehreren Verzweigungen längs der Küste bis zum Vorgeb. (Ras) el-Had zieht (Djebel Hhuther 6000′ hoch). — In dem ganzen weiten Raume ist kein einziger beträchtl. Flufs, nur Einsenkungen (Wadis), zur Zeit der periodischen Regen gefüllt, den gröfsten Theil des Jahres hindurch aber trocken; unter den wenigen Küstenflüssen, welche das Meer den gröfsten Theil des Jahres hindurch erreichen, sind zu nennen: der Meidnn, der bei Aden und die Masara, die in Oman in den indischen Ocean fallen. Das Klima ist heifs und trocken, überall die Nächte kühl; im nordwestl. Theile des Landes und auf den Hochplateaus macht sich der Winter durch leichte Fröste bemerkbar, und an den Küsten mildert die Seeluft die brennende Gluth; der mit Schwefeldünsten geschwängerte Samum weht nur bisweilen im nördl. Theile während der heifsen Jahreszeit. — Erzeugnisse des Mineralreichs sind: Eisen, Kupfer, Blei, edle Steine, Schwefel, Erdpech, Steinsalz u. s. w.; aus dem Pflanzenreiche: Waizen, Gerste, Durro, Reis, Hülsenfrüchte, Datteln, Sennesblätter, Benzoe, Mastix, Balsam, Aloe, Myrrhen, Weihrauch, Koloquinten, Baumwolle, Tabak, Kaffe u. s. w.; aus dem Thierreiche: edle Pferde, Kameele, Dromedare, Schafe, Ziegen, Rindvieh, Büffel, Gazellen, wilde Schweine, Hasen, Hyänen, Schakale, Löwen, Panther, Füchse, Affen, Straufse, Fasanen, Tauben u. s. w.; Heuschrecken richten oft grofse Verheerungen an; an den Küsten: Fische, Schildkröten, Muscheln und unter andern auch Perlmuscheln. — Die Einwohner (12 Mill.) bilden ein eigenthümliches Stammvolk, gewandt, stark, abgehärtet, ungemein müfsig, mittlerer Gröfse, brauner Hautfarbe; ernst u. stolz, gastfrei, kriegslustig, freiheitsliebend. Sie bekennen sich zur mohammedanischen Religion, die hier gestiftet wurde durch Mohammed (622), dessen Religionslehren gesammelt sind im Koran, zugleich das bürgerliche Gesetzbuch seiner Anhänger; zu den 2 Hauptsecten derselben, Sunniten und Schiiten, hat sich in neuer Zeit eine 3te gesellt, die Wahabiten, Wechabiten, die eine politische Wichtigkeit gewonnen hatten, bis es dem Vicekönig von Aegypten, Mohammed Ali, gelang, ihro Eroberungszüge zu hemmen. Sie beschäftigen sich theils mit Viehzucht und durchziehen als Nomaden die Wüsten, Beduinen, deren gröfster Reichthum in Kameelen, Schafen und edeln Pferden besteht, oder sind ansässig, Hadesi, und beschäftigen sich mit dem Anbau von Getreidearten, Kaffe u. s. w. — Der Hdl., theils zu Lande durch Karavanen, theils zur See, ist beträchtlich; die Hauptausfuhr besteht in Kaffe, aufserdem in Datteln, Sennesblättern, Specereien aller Art; eingeführt werden: Colonialprodukte, Fabrik- u. Manufakturwaaren. — Wenn auch die heutigen Araber in Bezug auf wissenschaftliche Bildung ihren Vorfahren weit nachstehen, so sind sie doch nicht so weit zurück, als man zu glauben geneigt ist; selbst in den Lagern der Wüste erlernen die Kinder Lesen, Schreiben und Rechnen; in den Städten sind, mit den Moscheen verbunden, Schulen für den Elementar-Unterricht; höhere Schulen, in welchen Theologie, Philosophie, Arzneikunst, Mathematik u. s. w. gelehrt werden, sind z. B. in Zebid und Damar. — Die Eintheilung des Landes, in das wüste [*Arabia deserta*], petrñische [*A. petraea*], glückliche Arabien [*A. felix*], ist aus der alten Geographie in die neuere übergegangen und im Lande selbst unbekannt; allein auch hier war die Eintheilung nach verschiedenen Zeiten verschieden, indefs kömmt die auf unserer Karte beobachtete der im Lande üblichen am nächsten; demnach unterscheidet man: El-Hedjas (Hedschas) und Jemen an der Küste des rothen Meeres, Hadramaut, Mahra, Oman an der Küste des indischen Oceans, El-Hassa am persischen Meere, Nedjed (Nedschd) das innere Hochland.

Arabkir, AS. Türk. Klein Asien (42n43), O. südwestl. von Erserum.

Arabo, Griech. Akarnania (38e), O. an

der Ostküste des Mbsens von Arta nördl. von Ambrakia.

Aracan, **Arrakan**, AS. Hinterindien (44b), schmales Küstenland zwischen dem Mbsen von Bengalen und Birma, von welchem es durch das Geb. Anoupectoumjou (bis 8000' hoch) getrennt wird, zwischen Pegu u. Chettagong in Bengalen; 515 □M.; 110,000 E. — Hptfl. d. Aracan; das Klima ist feucht und besonders für Europäer sehr ungesund, das Land aber sehr fruchtbar, hauptsächlich an Reis, Tikholz, Wachs, Gold, Seesalz, u. s. w. — Die Einwohner bestehen aus mehreren Stämmen, unter denen der Stamm der Muggs der zahlreichste ist. Früher bildete es ein eigenes Reich, wurde 1783 von den Birmanen unterworfen, von denen es 1826 an die Engländer abgetreten wurde. — Die gleichn. Hptst. am gleichn. Fl., in sehr ungesunder Lage, mit Fort, besteht nur aus elenden Hütten; 20,000 E.

Aracaty, S-AM. Bras. Ciara (49b), Villa am rechten Ufer d. Jaguaribe; 26000 E. — Hafen; Hdl. mit Baumwolle und Häuten.

Aracena, Span. Sevilla (13), Fleck. nordöstl. von Huelva; 2000 E.

Arachova, Griech. Livadien, Phocis (38c), O. am Südabhange des Parnass.

Araektschejef, AU. Niedrige Ins. (50), kl. Ins. in der Mitte der Gruppe.

Sa de Aracua, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Geb. an der nordöstl. Grenze von Brasilien.

Aracuahi, S-AM. Brasilien, Minas Ger. (49b), O. am Urspr. des Belmonte.

Arad, Oesterr. Ungarn (35. 35b), Gespannschaft zw. Siebenbürgen im O., Temeschw. im S., Tschanad u. Bekesch im W., Bihar im N. Der östl. Theil sehr geb., durch einen Zweig der Karpathen, mit dem B. Moma im NO., der westl. Theil ist eben. Hptfl. d. Maros (Marosh) an d. S.-Gr., der weifse Korösh mit Cziger (Tsiger) im nördl. Theile; fruchtbar an Getreide, Kukurutz, Obst, Wein von verzüglicher Güte (Méneser); Viehzucht, Bienenzucht; Gold, Silber, Eisen; 108 □Meil.; 195,136 E. — Ungarn, Walachen, Deutsche, Slaven, der Mehrzahl nach nicht unirte Griechen. — 2) Alte St. am Fl. Maros; 5070 E. Sonst stark befest.; griech. Bischof, Gymnasium, Tabaksfabr.; Transito-Hdl. — 3) Neu-A. Temes (35b), St. südl. von Alt-Arad; lebhafter Hdl., Salzniederl.; 13824 E.

Aragon, Span. Aragon (13. 14d), beträchtl. Nbfl. des Ebro, entspr. auf den Pyrenäen, durchfliefst Aragon, geht nach Navarra über, fällt bei Milagro in den Ebro.

Aragon, Span. (13. 14d), Prov. an beiden Seiten des Ebro und an den Pyrenäen, 700 □Meil.; 647000 E. — Im NW. u. S. mit Gebirgen bedeckt; der Ebro, der durch ein fruchtbares Thal von NW. nach SO. fliefst, nimmt eine grofse Menge Flüsse auf und wird v. Tudela bis unterhalb Saragoza vom Kaiserkanal, an der rechten Seite, begleitet; das Klima ist rauh, im S. jedech so milde, dafs der Oelbaum gedeiht. — Eisen, Kobalt, Alaun, Getreide, Wein, Flachs, Hanf, Seide sind die Hauptprodukte; Schafzucht ist bedeutend; die Industrie aber sonst gering. — Sonst war Aragonien ein eigenes Königreich, zu welchem, aufser Aragon, noch Cataluña, Valencia und Mallorca gehörten.

Araguaya, S-AM. Brasil., Para (49b), Nbfl. d. Tocatin, entspr. a. d. Serra Seiado, nimmt aber in seinem Lf. von S. nach N. eine Menge Nbfl. auf u. bildet die Ins. de S. Anna, indem ein Arm an der rechten Seite (Furo-Braze menor) sich eine Strecke lang vom Hptfl. trennt, und fällt nach einem Lf. von 210 geogr. Meil. in d. Tocantins; n. A. fällt umgekehrt d. Tocantins in d. Araguaya, der seinen Namen behält bis zur Mdg.

Aragnes, Span. Aragon (14d), St. im gleichn. Thale, nordwestl. von Jaca; 1200 E. — 2) A. del Salano (14d), O. nördl. von Jaca.

Aral-S., AS. Iran u. Turan (43b), grofser See, östl. vom caspischen Meere, 117' höher als dieses, 1100 □Meil. Fläche, nur wenig gesalzen, im südl. Theile besonders voller Inseln mit niedrigen Küsten, die in Steppen verlaufen. Er nimmt auf: d. Sibon, Sir Deria im O. u. Gihon od. Amu Deria im S.

Araiche, s. Larache.

Arabar, Span. Navarra (13), Nebenzweig der Pyrenäen, der sich bis zu 1100 Toisen erhebt.

Aralü Kullar-S., AS. Turan (43b), eine beträchtl. Anzahl von Seen am linken Ufer des Kuwan Deria.

Aramont, Frankr. Gard (14d), St. an dem Rhône, östl. von Nimes; 2400 E. — Salpeter, Töpferwaaren, Leder. — Hdl. mit Oliven.

Aran, Val d', Span. Aragon (14d), Thal in den Pyrenäen, hart an der Grenze von Frankreich, in welchem die Garonne entspringt; 12225 E. — Hptort. Viella.

Aranda de Duero, Span. Burgos (13), St. südl. von Burgos; 3500 E. — Weinbau.

Aranhy, S-AM. Brasil. Maranhao (49b), O. im südl. Theile der Prev.

Aranjuez, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. an der Mündung d. Xarama in den Tajo (524 Mètres hoch); berühmtes königl. Lustschlofs; Stuterei; 4000 E.

Aranka, Oestr. Ungarn (35b), Nbfl. der Theis, links.

Aranyos, Oestr. Siebenb. (35b), Nbfl. des Marosh, der aus dem grofsen u. kleinen Aranyos entsteht.

Aranyos Medgyes, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), Df. östl. v. Nemethi-Szathmar mit altem Schlosse; Weinbau.

Araplar, Türk. Bulgarien (38d), O. nordöst. von Tirnava.

Arapli, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. nordwestl. von Salonik.

Ararat, AS. Pers. Aserbeidjan (43b), berühmter Berg auf der etwa 2724' hoch gelegenen Ebene des Araxes, über welche er sich in 2 Gipfeln 13530' (Grofser Ararat, absolute Höhe 16254') u. 9561' (Kleiner Ararat, absolute Höhe 12284') erhebt. Beide Berggipfel stehen selbstständig ond grofsartig da, und scheinen nur durch eioe Hügelketto mit einem Zweigo des Taurus verbunden.

Aras, AS. Rufsl., Georgien, Eriwan (37), Nbfl. d. Kor, entspr. an den Vorbergen des Ararat in Armenieo, nimmt an der Grenze v. Eriwan d. Karss auf, macht in einem gr. Bogen dio Grenze v. Georgien bis er in Karabach eiutritt, u. an der rechten Seite in den Kur fällt. — [*Araxes.*]

Arauaxia, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. d. Madeira an dor rechten Seite.

Arauca, S-AM. Columbia, Neu-Granada (Orinoco) (49b), Nbfl. des Apure, entspr. auf dem östl. Seitenzweig d. Aoden, mündet in einen Mündungsarm des Apure.

Araucania, S-AM. (49), Staat der Araucos, südl. vnn Chili, davon durch den Fl. Biobio getrennt, 4703 □Meil.; 4—500000 E. — Dieses Volk, sehr kriegerisch, hat sich mit Glück den Spaniern widersetzt, sich frei erhalton und bildet einen Bundesstaat uoter 4 erblichen Häuptern, Toquis, welche zum Theil mit Chili verbunden sind. Was von ihreo Staatseinrichtungeo von Einigen erzählt wird, bezweifeln Andero.

Aranre, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), St. am Fl. Acarigua; mit Gebict 11000 E. — Kaffe, Cacao, Baumwolle.

Aravella, Pagada Varela, AS. Cochinchina (44. 44c), Vorgeb. in das chinesische Meer hinausreichend, südl. von C. Turon.

Sp. Araya, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinnco (49b), Vorgeb. am Eingango in den Busen von Cariaco.

Arayales, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. an der Mdg. des Amazonenstromes, an dessen linker Seite.

Arbao, Frankr. Hte Garnnne (14d), Df. südöstl. von S. Gaudons; 930 E. — Eisenwerke.

Arbeca, Span. Cataluña (14d), Fl. südwestlich von Lorida.

Arber, D. Bayern, Unter-Donaukreis (24), Berg ao der böhm. Grenze; 4535 par. Fſs.

Arberg, Schweiz, Bern (32), Amt u. St. mit 737 E.; auf einem Sandsteiofelsen, zwischen 2 Armen der Aar. — Beträchtliche Märkte.

Arbesbach, D. Oesterr., Oesterr. au dem Manhardsb. (26), Markt, nahe an der Gr. von Oberösterr.; 250 E. — Glashütte.

Arbia, Ital. Toscana (34), Nbfl. des Ombrone rechts, entspr. am Abhange der Apenninen, Lf. 22 Meil. — Er hat seinen Namen vom Dorfe Arbia (Tavorna d'Arbia), östl. von Siena; 600 E.

Arbing, D. Oesterr., Oesterr. Mühlkreis (26), O. westl. von Grein.

Arbizola, Ital. Sardinien, Genna (34), O. an der Küste des Busens von Genua, nordöstl. von Savona.

Arboga, Schwed. Westeräs (16d), St. südwestl. vnn Westeräs, am gleichn. Fl. u. Kanal, welcher den Mälar- mit dem Hiolmar-See verbiodet; 1600 E. — Hdl.

Arbois, Frankr. Jura (14b), St. nordöstl. von Poligny, an der Cuisance; 6500 E. — Faience, Papier, Leder. — Hdl. mit Wein, Südfrüchten.

Arbon, Schweiz, Thorgau (32), Oberamt, Kreis, Stadt mit 1000 E., am Bodensee. — Schlofs. — Manuf. für Zitz, Kattun, Band. — [*Arbor felix.*]

Arbos, Span. Cataluña (13), Fleck. nordöstlich von Tarragnna.

Arbra, Schwed. Gefleborg (16d), O. an der Ljusne-Elf, mit d. Eisenwerke Larsbo.

Arbre Fontaine, Belgien, Luxemburg (29), Df. nordwestl. von Viel-Salm; 458 E.

l'Arbrosle, Frankr. Rhône (14b), St. an d. Tardine, nordwestl. v. Lyon; 900 E. — Hdl. mit Hanf.

l'Arbret, Frankr. Pas do Calais (14b), Poststatinn südwestl. von Arras

Arbu, AS. Turan, Mekran (43b), kl. Ins. nordöstl. vnm Cap Arabah.

Arbus, Ital. Sardinien, Ins. Sard. (33), O. südl. vom Buseo Oristano.

Arbnthnot, Schotl. Kincardino (15c), Kirchsp. am Fl. Berwic; 928 E. — Jaspis, Mineralquellen.

Arbuthnot, AU. Neu-Holland, Cambridge (50b. c), Bergkette, östl. vom Castlereagh.

Arc-en-Barrois, Frankr. Hte Marno (14b), St südl. von Chaumont; 1700 E. — Wollene Mützen, Eisenwaaren.

Arca, AF. Sahara, (45a), O. an der Küste, nordöstl. vom Cap Bojador.

Bassin d'Arcachon, Frankr. Gironde (14d), ein Küstensee vnm Ocean gebildet, in welchen der Leyre fällt.

Arcahaye, AM. West-Indien, Grofse Antillen, Haiti (48. Nbk. 2), Df. u. Kirchsp. in frochtbarer Gegend.

Arcangelo, Ital. Kirchenst. Forli (34), Fleck. westl. von Rimini.

Arcas, AM. Mexico (47b), kl. Ins. in dor Campeche-Bai.

Arcen-en-Veldon, Niederl. Limburg (29), Gemeinde, nördl. voo Venloo, nicht weit von der Maas; 1320 E.

Arcer, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Nbfl. der Donan rechts, Mdg. bei Arcer Palanka.

Arch, Schweiz, Bern (32), Df. ao der rechten Seite der Aar; 329 E. — Ackerbau.

Archangel, Russl. (37), Gouvernement, grenzt nördl. an das Eismeer, welches in mehreren beträchtl. Busen in das Land oindringt (das weifse Meer mit Kandalask-, Onega-, Dwina-Bosen, die Tscheskoi-Bai, Kolokolew-Bai, Zachrebetn-Bai,

Bolwansk-B.); östl. an Tebelsk, südl. an Wologda u. Olenetz, westl. an Finnland u. das norwegische Lappland; mit Nevaja Semlja (4255 □Meil.) 15215 □Meil., welche im Eismeere gelegene Insel gewöhnlich zu diesem Gouvernement gerechnet wird. Der nordwestl. Theil, dem gröfsten Theile nach eine Halbiesel zw. dem Eismeere und der Kandalask-Bai, ist hügelig durch die letzten Verzweiguegen der skandinavischen Gebirge, welche an den hohen Ufern des weifsen Meeres endigen (Murmanskoi-Berg im N., Terekei-Berg im S) und die Vorgeb.: Züp Newolak, Kildon, Tirabersk, Swiatoi, Gorodetzk im Eismeer; Orlow am Eingange in das weifse Meer bilden; an der Ostgrenze erhebt sich das Uralgeb. um den Ursprung der Kara, und Hügelketten schliefsen auch auf dieser Seite das weifse Meer ein, in welchen sich der Zemlja-B. und Schemozhewsk-B. erheben, u. die Vorgeb. Weronow, u. Kanin am weifsen Meere, Swiatoi, Korotkoi und Midinskoi Sawerot am Eismeere bildeu; der bei weitem gröfsere Theil aber ist eine ungeheure Ebene, aufserhalb des Polarkreises mit Sand und Sumpf bedeckt, und unter der leichten Moosdecke beständig gefroren, diesseit desselben voll dichter Waldungen und feuchten Weidelandes mit einer grofsen Anzahl von Seen (1145), unter ihnen der Imandra, Piavesere, Toppesero (?), Kunto im westl. Theile. Hptfl. sind d. Kem, d. Anda, d. Onega, Ausfl. d. Latscha-Sees, die Dwina mit Pinega in das weifse, die Kuloi, der Mesen mit Pesa, Piena und Warzka, die Petschera mit Jursa, Ussa, Ilischa, Ishma, Uchta und Tzulma, Olo, Kara mit Salowa in das Eismeer fallend. — Das Klima ist kalt und feucht, jenseit des Polarkreises eisig, so dafs Gewächse und Thiere verkrüppeln; zu Archangel dauert der kürzeste Tag nur 3 St. 13 Min., der längste 21 St. 48 Min., der zu Kola sogar 60 gewöhnliche Tage lang ist. Getreide wächst nur in wenigen Gegenden im S, wo man auch etwas Hanf, Flachs, einige Gemüsearten, Knollengewächse u. s. w. zieht, daher vertreten getrocknete Fische im N. die Stelle des Brodes ganz, südlicher mischt man eft pulverisirte Fichtenrinde oder Flechten dem Mehle bei; im S. sind die Waldungen beträchtlich und eine Menge von Waldprodukten, als Breter, Kohlen, Rufs, Pech u. s. w. geben wichtige Ausfuhrartikel. Im N. kommen, als Hausthiere, nur Hunde und Rennthiere ohne Schwierigkeit fort, dagegen ist im Süden das Riedvieh häufig und geschätzt; Pelzthiere, wildes Geflügel und Fische machen den Hauptreichthum des nördlichen Theils aus, besonders häufig jagt man Polarfüchse, Hermeline, Bären, Wölfe, fängt Lachse, Heringe, Welse, etc. in Ueberflufs, so dafs man 1832 151700 Pud, im Werthe von 150000 Rub., fing. Die Erzeugnisse des Mineralreichs sind unbedeutend, und beschränken sich auf Sumpfeisen, Salz, Amianth u. s. w. — Die Einwohnerzahl (200000 = 16 auf eine □Meil.) sind, der Mehrzahl nach, Russen, aufser ihnen Lappen (im Distr. von Kola 1783), Samojeden (etwa 1000 Familien im Distr. von Mesen), Zyriener und alte Permier. — Die Industrie ist gering; man zählte 1830 29 Fabriken mit 340 Arbeitern, nicht fabrikmäfsig wurden Seife, Leder, Gewebe etc. gefertigt. — Der Hdl., besonders mit Erzeugnissen der Jagd, Fischerei, mit Talg, Lichten etc. ist nicht unbeträchtlich. — Für die Bildung der Einwohner sorgten 1832 15 Schulen mit 40 Lehrern, 638 Schülern. — Eintheilung in 8 Districte: Archangel, Cholmogory, Schenkursk, Onega, Kem, Kola, Pineg und Mesen. — 2) Hptst. im gleichn. Gouv. an d. Dwina, nicht weit von ihrer Mdg. in d. weifse Meer; mit einem Seminar, einem Gymnasium, einem Hafen, 3 Docken; 24339 E. — Fabr. für Tuch, Segeltuch etc. — Hdl. beträchtlich, vorzüglich mit England, ferner mit Amsterdam, Hamburg und Bremen (1831 kamen 565 Schiffe an). Ausfuhr: Pelzwerk, Juchten, Häute, Hanf, Flachs, Seife, Lichte, Thran, Pottasche etc., Werth 14,751446 R. — Einfuhr: Tuch, baumwollene und seidene Zeuge, Kolonialwaaren, Wein etc., Werth 1 Mill. R.

Archangel, Neu-, s. Norfolk Sund.

Archangelsk, Malei, Russl. Orel (37), Krsst. an der Kalinkewka; 1500 E.

Archangelskoi, Russl. Olenetz (37), O. an der Onega.

Archena, Span. Murcia (13), St. nordwestlich von Murcia; berühmt wegen ihrer warmen Mineralwasser.

Archiac, Frankr. Charente infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Jenzac; 1700 E.

Archidona, Span. Granada, Malaga (13), Fleck. nordwestl. von Malaga; 5000 E.

Archidona, S-AM. Colombia, Ecuador (49b), Df., einst Stadt, mit 150 E., südöstlich von Quito.

Archipel, Aegaeisches Meer, s. Mittel-Meer.

Archipel de los Chonos, S-AM. Patagonien (49), Inselgruppe an der Westküste des Luedes.

Archipel de los Perlas, S-AM., Colombia (49b), Inselgr. im Busen von Panama an der Küste der Prov. Isthmo.

Archipel de la Recherche, AU. Neu-Holland (50), Inselgruppe an der Küste von Nuyts Land.

Archipel de Toledo, S-AM. Patagonien (49), Inselgr. an der Westküste, südl. vom Arch. de los Chonos.

Archuda, Türk. Albanien, Tali Menastir (38d), O. südöstl. von Anaselitzas.

Archudi, Jonische Ins. (38c), kl. Insel südl. von Santa Maura.

Arcidosso, Ital. Toscana (34), O. zwischen dem Monte Amiata u. Monte Labro.
Arcis sur Aube, Frankr. Aube (14b), St. nördl. von Troyes; 2700 E. — Mützenfabriken, Baumwollenspinnerei, Eisendraht. — Hdl. mit Getreide, Kohlen, Bretern. — [*Arciaca.*]
Arce, D. Oesterr. Tyrol, Roveredo (25), St. an der Sarca, westl. von Roveredo. — Schlofs; 2043 E. — Seidenspinnerei.
du Arco, AF. (40), kl. Insel nördl. von Madagascar.
Areole, Ital. Venedig, Verona (34), Fleck. südöstl. von Verona, mitten zwischen Sümpfen; 900 E. — Schlacht 1796.
Arcortizal, S-AM. Brasilien, Geyaz (49b), Nbfl. des Rio Grande oder Parana.
Arces, S-AM. Brasilien, Para (49b), Df. an der Ostgrenze, an der Turiassu-Bai. — Landbau.
Arces, Span. Sevilla (13), St. auf einer Anhöhe am Guadalete, nordöstl. v. Cadiz, Schlofs des Herz. von Arcos; 12000 E. — Oel- u. Ackerbau. — Ein gleichn. O. liegt südl. von Burges; ein anderer südwestl. von Calatayud; ein dritter südwestl. von Estella.
Arces, Port. Beira (13), Fleck. südöstl. von Lamege; 1800 E. — Ein 2ter Flecken in Alentejo nordwestl. von Vienn; 1800 E.
Arcot, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), feste St. am Palar (Palnur), südwestl. von Madras; Baumwollenmanufacturen. — [*Saramundulum*, Hptst. d. Sorer.]
Arcouenen, S-AM. Guyana, niederl. (49b), Nbfl. d. Surinam, an der linken Seite.
Arcueil, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. nordöstl. von Sceaux; 1816 E. — Wasserleitung von Arcueil, erbaut von Maria v. Medicis, führt d. Wasser von Rungis nach Paris.
Arcuquinsas, N-AM. Mexico, Texas (47b), O. am Busen Galveston.
Arcy, Frankr. Yonne (14b), Df. südöstl. v. Auxerre; 1000 E. — Stalactiten-Höhle.
Arda, Türk. Rumili (38d), beträchtlicher Nbfl. der Maritza rechts, entspr. am Fufse des Rhodope, Mdg. bei Adrianepel.
Arda, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. am obern Laufe des gleichn. Fl.
Ardacker, D. Oesterr., Oesterr. ob dem W.W. (26), Markt an der Donau, westl. von Ips; 372 E.
Ardagh, Irel. Leinster, Longford (15d), Kirchsp. nordöstl. v. Longford; 4922 E.
Ardah, AS. Pers., Irak Adjem (43b), Nbfl. des Salzflusses rechts.
Ardam, Türk. Albanien, Trikala (38c), O. nordöstl. von Trikala.
Ardanujti, AS. Türk. Armenien (42u43), O. nordöstl von Erserum.
Ardasier Br., AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), kl. Ins. im chines. Meere; eine 2te gleiches Namens (Ard. S. Br.) liegt südl.
Ardatow, Russl. Simbirsk (37), Krsst. an der Alatyrka, westl. von Simbirsk; 2311 E. — Ackerbau. — 2) N. Nowgorod (37), Krsst. an der Lemet mit einigen 20 Häusern.
Ardbraccan, Irel. Leinster, O. Meath (15d), Df. u. Kirchsp.; nordöstl. von Trim; 3043 E. — In dem sonst bedeutenden Dorfe gründete 650 d. heil. Braccan eine Abtei.
Ardchattan, s. Ardhattan.
Ardea, Ital. Kirchenst., Camp. di Roma (34), Fleck., südwestl. von Albano, in ungesunder Gegend; 800 E. — Sonst war Ardea Hptst. der Rutili, wohin, von Rom aus, eine Kunststrafse, *Via Ardealina* (33 Nbk.) führte.
Ardebil, AS. Persien, Adserbeidjan (43b), feste St. östl. Tebris; Mausoleum Sefi's, Stifters der gleichnamigen Dynastie, des Schah Abbas u. A.; an der Hauptmeschee war eine berühmte Bibliothek, deren kostbarste Handschriften jetzt in Petersburg sind. — Hdl.
Ardèche, Frankr. (14d), Nbfl. d. Rhône, entspr. auf den Sevennen, wo er mehrere schöne Wasserfälle bildet, Mdg. bei Pont-S.Esprit, schiffbar von S.Martin an; Lf. 25 L.
Ardèche, Frankr. (14d), Dep. zum ehemaligen Languedoc gehörig, und zwar aus der Landsch. Vivarais gebildet, grenzt nördl. an das Dep. des Rhône u. der Loire; östl. an die Dep. d. Isère u. d. Drôme; südl. an das Dep. des Gard; westl. an die Dep. d. Lozère und Haute-Loire. — 550004 Hect. mit 340734 E. in 3 Arrond.: **Privas** (10 Cant. 102 Gem.), **Largentière** (10 Cant. 103 Gem.), **Tournon** (11 Cant. 124 Gem.). — Dieses Dep. zerfällt in 2 ungleiche Theile; der südl. ist mit rauhen, unfruchtbaren Gebirgen bedeckt, welche überall Spuren von ehemaliger vulkanischer Thätigkeit zeigen; der nördl. ist voll zum Theil fruchtbarer Hügel, zum Theil aber auch unfruchtbarer Kalkfelsen. — An der ganzen Ostgr. zieht sich der Rhône hin, im Innern die Ardèche, Loire, Cance, der Doux u. a. Wegen der hohen Lage gedeiht die Olive nicht mehr, dagegen baut man Wein und Getreide im nördl. Theile und pflegt den Maulbeerbaum, im südl. Theile ist Viehzucht vorherrschend, überall aber wachsen treffliche Kastanien, welche nicht allein den Bewohnern im südl. Theile das mangelnde Getreide ersetzen, sondern auch in bedeutender Menge ausgeführt werden. Blei, Steinkohlen u. Spiefsglas werden gewonnen; Mineralquellen sind zu Saint-Laurent u. Vals. — Fabriken f. Tuch, seidene Schnupftücher, Seiden- u. Baumwollen-Spinnerei; Papier, Leder, Wachsbleichen etc. — Hdl. mit Seide, seidenen Zeugen, andern Fabrikerzeugnissen, Wein, Maronen, Kastanien, Trüffeln, Wolle etc.
Ardee, Irel. Leinster, Louth (15d), St. mit 3588 E. u. Kirchsp. mit 5361 E., südwestl. v. Dundalk, in d. Nähe der St. ein 90 Fufs hoher, sehr steiler Berg.
Ardeian, AS. Persien, Kurdistan (43b), Geb. im nördl. Theile der Prov.

Arde Khan, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Jesd.

Arden, AU. Neu-Holland (50c), Berg nördl. von der äufsersten Spitze von Spencers Golf.

Ardennen, Frankr. (14b), eine westl. Fortsetzung der Eifel zwischen Sambre, Maas u. Mosel, eine stark bewaldete Hochfläche mit tief und steil eingeschnittenen Thälern, 1700', einzelne Gipfel bis 2500'. [*Arduenna silva.*]

Ardennes, Frankr. (14b), Dep., ein Theil der ehemal. Champagne, begrenzt im N. durch Belgien, östl. durch das Dep. der Meuse, südl. durch d. Dep. der Marne, westl. durch d. Dep. der Aisne. — 506835 Hect. 290622 E. in 5 Arrond.: Mezières (7 Cant. 99 Gem.), Rethel (6 Cant. 108 Gem.), Reeroi (5 Cant. 68 Gem.), Sedan (5 Cant. 82 Gem.), Vouziers (8 Cant. 121 Gem.). — Der nördl. Theil des Dep. ist mit bewaldeten Bergen bedeckt und voll unbebauter Heidestrecken, der südwestl. Theil hat so dürre, steinigte Ebenen, dafs kein Baum fortkömmt; die fruchtbarsten Ländereien sind an der Grenze des Aisne-Dep. und in der Mitte, wo Wein, Fruchtbäume, Hanf u. Getreide, obgleich unzureichend für den Bedarf, gezogen werden. Schiffbar sind hier: Meuse u. Aisne; kleinere Fl.: die Sermone, die Bar, der Ton, Air, Chiers u. a. — Aufser den genannten Producten bringt das Dep. Holz, Eisen, Porzellan-Thon; Pferde, Schafe, Caschmir-Ziegen, Rindvieh. — Fabr. für feine Tücher, Kasimir, wollene Shals; Eisenwerke u. Eisengiefsereien, Glas, Leder, Faience. — 1 königl. Gewehrfabrik. — Hdl. mit Getreide, Pferden, Schafen, wollenen Zeugen, Eisen u. Eisenwaaren etc. — 2) Der Canal des Ardennes wird die Meuse mit der Aisne verbinden; noch nicht vollendet.

Ardenno, Ital. Lomb. Valtelin (32), Df. nordöstl. v. Merbegno, im Thalo Maseno; 600 E.

Ardes, Frankr. Puy de Dôme (14d), St. südwestl. von Isseire; 1695 E. — Umgegend vulkanisch.

Ardes, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der Vojusza, östl. von Piremedi.

Ardez, Schweiz, Graubündten (32), Df. im Unter-Engadin, am linken Ufer d. Inn; 560 E.

Ardfert, Irel. Munster, Kerry (15d), St. u. Kirchsp.; 2276 E. — Die Stadt, nordwestl. von Tralee, 629 E., sonst Sitz eines Bischofs; Ruinen einer Franziscaner-Abtei.

Ardglass, Irel. Ulster, Down (15d), St., u. Kirchsp.; 976 E., am irischen Meere, südöstl. v. Downpatrick. — Hafen, Leuchtthurm; Fischerei.

Ardgreeme, Irel. Munster, Kerry (15d), O. auf einer Landzunge, an der Mdg. des Kenmare.

Ardhattan, (-chattan), Schottl. Argyle (15c), Kirchsp. am Loch Etive, nordw. von Inverary; 16503 E. — In der Nachbarsch. ist der höchste Berg Schotlands, der Ben Cruachan, nordwestl. die Ruinen von *Berigonium*, der alten Hauptstadt Schotlands; Druidenreste.

Ardila, Port. Alentejo (13), Nbfl. des Guadiana links, kömmt aus Spanien, Mdg. bei Meura.

Ardisch, AS. Türk. Armenien (42u43), O. an der Nordküste des See Wan.

Ardistan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordöstl. von Isfahan.

Ardmaddy, Schotl. Argyle (15c), O. an der Küste, westl. von Inverary.

Ardmore, Irel. Munster, Waterford (15d), Kirchsp. u. Df. mit 403 E., an der gleichn. Bai, die Umgegend gebirgig, daher schlecht bevölkert.

Ardnamurchan, Schotl. Argyle (15c), Kirchsp., 5422 E., mit der gleichn. Halbinsel; gebirgig u. voller Moore; man findet hier viel Strontian.

Ardnel, AU. Neu-Holland (50c), Fl. an der südöstl. Küste, mdt. in d. Haf. Philipp.

Ardon, Schweiz, Wallis (32), Df. an der rechten Seite des Rhône, südwestl. v. Sitten; 519 E. — Weinbau.

Ardere, Ital. Neapel, Calabr. ult. II. (34b), Fleck. auf einem Hügel, nahe an der Küste des ionischen Meeres; 2000 E. — Die Umgegend ist ungemein fruchtbar und liefert besonders sehr geschätztes Manna.

Ardos, Türk. Epirus (38c), O. südl. von Janina.

Ardeye, Belg. West-Flandern (29), Fleck. nördl. von Iseghem, an der Drybeke; 7363 E. — Leinwandbleichen, Brauereien.

Ardra, AS. Syrien (42u43 Nbk.), nordöstl. von Damask.

Ardrah, Ardres, AF. O.-Guinea, Sklavenküste (45a), Staat sonst zu Dahomey gehörig. — 2) Hptst. am See Nowhee, grofs u. volkreich (8-10000 E.). — Baumwollene Zeuge, Eisenarbeiten. Hdl.

Ardres, Frankr. Pas de Calais (14b), feste St. nordwestl. von S. Omer; 1900 E. — Durch einen Kanal mit S. Omer u. Calais verbunden.

Ardressan, Schotl. Ayr (15c), St. u. Kirchsp.; 3494 E., an d. Ostküste d. Firth of Clyde. Die St. hat einen Hafen, u. steht durch einen Kanal mit dem nordöstl. Glasgow in Verbindung, daher lebhafter Hdl.

Ardschisch, Türk. Wallachey (38d), Nbfl. der Donau links; entspr. an d. Grenze von Siebenbürgen, Mdg. bei Oltenitza; Lauf 50 Meil. — Nach ihm wird benannt — 2) ein Bezirk an der Grenze von Siebenbürgen. — 3) St. auch Kurtea de Ardschisch, sonst Residenz des Fürsten, am gleichn. Fl.

Ardshish, AS. Klein-Asien (42u43), Kegelberg in Karamanien v. etwa 1000' Höhe. [*Argaeos.*]

Are, Schwed. Jämtland (16c), O. westl. von Oestersund.

Are, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Nbfl. der Isère links.
W. Arebad, AF. Nubien (45b), Ruhepunkt der Kurawaneu im östl. Theile des Landes.
Arebro, Arebn, Arabo, AF. Ober-Guinea, Benin (45a), St. am Fl. Benin, nördl. vom Cap Formosa.
Areisate, Ital. Lomb. Como (34), O. nordwestl. von Como.
Aremberg, D. Preufs. Rhein-Prov., Coblenz (21), Fleck. im Kr. Adenau; 240 E.
Aremberg, (Ahremberg-Meppen), D. Hannover (21), Standesherrschaft (Herzogthnm) zwischen Oldenbnrg u. d. Königr. der Niederlande; 34 □Meil., 41506 E. — Ein zum gröfsten Theile aus Moor u. Haide bestehendes Land, von der Ems durchflossen, in welche die Hase u. Radde, in der Gegend von Meppen, fallen, die übrigen Flüsschen sind unbedeutende Moorwasser; im N. ist das grofse Rubenburger, im W. das Bonrtanger Moor, durch welches ein römischer Damm geht. Nur südl. von der Hase hebt sich der Boden etwas und bildet eine öde Sandhöhe von 5 Meil. Umfang rundum von Mnoren umgeben. Der Hauptreichthnm des Landes ist Torf, der Ackerbau beschränkt, dagegen treibt man die Bienenzucht mit Vortheil; die Industrie von geringer Bedeutung.
Aren, Span. Aragon (13. 14d), Flecken nordöstl. von Benabarre.
Arena od. *Delia*, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Fl. im Thale von Mazzara.
Arena, S. P. d', Ital. Sard., Genua (34), O. westl. von Genua.
Arenas, AS. Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der Westküste.
Arenas, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), Fleck. nordwestl. von Talavera an der Giguella. — Ein 2ter gleichnamiger O. liegt nordöstl. von Cindad Real; ein 3ter südwestl. von Granada; ein 4ter nordöstl. von Malaga.
Arenas, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), eins d. südöstlichsten Vorgeb. d. Halbinsel Californien nördl. vom C. Pulmo. — 2) Mexico (47b), einige kl. von Felsen umgebene Inseln im Mbsen v. Mexico.
Pa Arenas, AM. West-Indien, kl. Antill. Margaritu (48), d. westlichste Vorgeb. d. Ins.
Arendal, Norw. Nedenaes (16d), St. an der südöstl. Küste der Ins. Tremoe gegenüber, von Kanälen durchschnitten; 2000 E. — Eisenwerke, Schiffbau; Hdl. besonders mit Eisen u. Holz.
Arendouk, Belg. Antwerpeu (29), Fleck. südwestl. von Turnhout. an der Wympe; 3215 E. — Strumpffabriken.
Arendsberg, Arnsberg, D. Preufsen, Westph. (21), Hptst. im gleichn. Regbez. an d. Ruhr; 4100 E. — Tuch, Leinwand.
Arendsee, D. Preufs., Sachsen, Magdeburg (22), St. an einem fischreichen See, der zuweilen Bernstein auswirft, Kr. Osterburg; 1510 E.
Arendskerke, (Heer Araudsk.), Niederl. Seeland, Zuid-Beveland (29), Gemeinheit westl. von Goes; 1361 E.
Arenis de Mar, Span. Catalnña, Barcelloua (13. 14d), St. an der Küste von Barcelloua; 3500 E. — Baumwollene Zeuge, seidene u. baumwollene Strümpfe, Spitzen; Hdl. — 2) A. de Munt (14d), nördl. vom vorigen; 3200 E.
Arenoe, Norw. Nordland (16c), kl Ins. nördl. vom Cap Knnnen.
M. Arenoso, Ital. Neapel, Calabr. ult. I (34b), hervorragender Berggipfel der Apenninen.
Arensberg, s. a. Arendsberg.
Arensburg, Russl. Liefland, Insel Oesel (36), St. auf der Insel Oesel, im Rigaer Mbsen, an der Südküste, am Fl. Peddus, mit Schlofs u. Hafen; 1800 E. — Handel. Diese Stadt war in älterer Zeit der Sitz eines Bischofs.
Arentis I., AS. Ostind. Ins. (44c), kl. Insel in der Sunda-See, südl. von Borneo.
Arenzano, Ital. Sardinien, Genua (34), Df. südwestl. von Genua, nahe am Meere in einer an verschiedenartigen Früchten reichen Gegend; 500 E.
Arequenas, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Indianer-St. zwischen dem Japura u. dem Putu-mayo.
Areqnipa, S-AM, Peru (49b), Depart. am Westabfall d. Anden, zw. diesem im N. u. O., u. zw. d. grofsen Ocean, 12700 □M.; 136800 (?) E.
Arevalo, Span. Avila (13), Villa nordöstl. von Avila an der Mdg. des Arevatillo in die Adaja; 4500 E. — Wollene Zeuge, Töpferwaaren.
Arez, S-AM. Brasil., Rio Gr. do Norte (49b), O. nahe an der südöstl. Küste.
Arezzo, Ital. Toscana (34), alte St. am Fufse der Apenninen, auf einem hohen Hügel, an welchem der Fl. Castro fliefst; Cathedrale; Academia Aretina mit einem Mineralien-Kab. und einer Sammlung für Alterthümer; 10000 E. — Wollene u. baumwollene Zeuge. — Unter dem Namen *Aretium* war sie eine der 12 Hauptstädte von Etrurien. — Vaterstadt des Maecen, Petrarca, Vasari, des Pietro Aretino, des Pabstes Julius II. u. A.
Arga, Span. Navarra (13), Nbfl. des Aragon, rechts.
Argaie, Türk. Thessalien (38c), O. westl. von Thaumako.
Argalasti, Türk. Thessalien, Triccala (38d), Df. auf einer Halbins. zw. dem Bus. von Volo u. dem Archipel, südöstl. v. Volo.
Argalington, AS. Mong., Land der Khalkhas (43c), Geb. im westl. Theile d. Landes.
Argamasilla, Span. La Mancha (13), Fleck. südl. von Ciudad Real. — Ein 2ter gleichnamiger O. liegt nördl. von C. R.
Arganda, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), Fleck. südöstl. von Madrid, Schlofs; 1400 E.

Arganil, Port. Beira (13), Fleck. östl. von Coimbra; 3000 E.

M. Argatone, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II (34^{b}), ein Gipfel der Apenninen, südöstl. vom Lago di Celano.

Arge, Preuss. Ost-Preufsen, Gumbinnen (22^{b}), Kstenfl. fällt in das kurische Haff.

Argegna, Ital. Lombardei, Como (32), Fleck. am westl. Ufer des Lago Lario im Thale Intelvi; beträchtl. Hdl.

Argellès, Frankr. Pyrénées Orient. (14^{d}), St. nordöstl. von Ceret; 1300 E. — Wein. — 2) H^{tes} Pyr. (14^{d}), St. südw. v. Turbes, am Gave d'Auzon; 860 E.

Argen, D. Würt. u. Bayern (30u31), Fl. bildet sich aus 2 Quellfl., Ober-, Unter-Argen, die im Bayr. O.-Donnukr. entspr., bei Eglofs n. Holzleute in den würtemb. Donaukr. eintreten; er fällt bei Langenargen in d. Bodensee; von O. nach W.

Argences, Frankr. Calvados (14^{c}), Fleck. südöstl. von Caen; 1453 E. — Hdl. mit Getreide, Honig, Wein.

Argendorf, D. Preufsen, Rheinpr., Cobl. (30u31 Nbk.), Weiler, Kr. Neuwied; 176 E.

Argens, Frankr. Var (14^{d}), Kstenfl. fällt, nach einem Lf. v. 24 L., bei Frejus in's Mittelmeer. Von seinem schönen Wasser hiefs er *Argenteum-Fl.*, *Amnis argenteus.*

Argent, Frankr. Cher (14^{b}), Df. nordwestl. von Sancerre; 1180 E.

Argenta, Ital. Kirchenst. Ferrara (34), Fleck. südwestl. von Comacchio in ungesunder Gegend; 2600 E.

Argental, Bourg d', Frankr. Loire (14^{d}), St. an der Deumo, südöstl. von S. Etienne; 1400 E. — Fabr. für Krepp, Baumwollenspinnerei, Seidenbau.

Argentan, Frankr. Orne (14^{c}), St. an d. Orne, nördl. von Alençon; 9577 E. — Fabr. u. Hdl. mit Spitzen (Point d'Argentan), Serge, Leder, Beuteltuch.

Argentara(o) od. *Szrebernicza-Geb.*, Türk. (38^{d}), Geb. auf der Grenze zwisch. Serbien u. Albanien, von der Quelle der Drinn bis zur Quelle des Ibar.

M. Argentaro, Ital. Toscana (34), weit in das Meer reichender Berg an der S.W.-Küste, durch den Lago di Burano von Orbitello getrennt, dessen südl. Spitze das gleichn. Cap bildet. [Man hält es z. Th. für *Telamonium prom.*]

Argentat, Frankr. Corrèze (14^{d}), St. an der Dordogne, südöstl. von Tulle; 1900 E.

Argenteuil, Frankr. Seine et O. (14^{b}), Fleck. nordwestl. v. Paris, an d. Seine; 4700 E. — Hdl. mit Wein, Früchten.

Argentiera, Kimoli und **Kimolos**, Griech. (38^{c}), Ins. im Archipel, zwischen Milo mit dem gleichn. Hauptorte; 300 E. — Kimolische Erde, zum Waschen brauchbar.

Argentiera, Ital. Sardinien, Coni (34), Df. nahe an den Quellen der Stura; 200 E.

l'Argentière, Frankr. H^{tes} Alpes (14^{d}), Fleck. südwestl. von Briançon; 950 E. — Leder, Blei. — 2) Ardèche (14^{d}), St. südwestl. v. Privas; 2800 E. — Seidenwebereien u. Spinnereien.

Argentieri, Ital. Sardin., Savoyen (34), O. an der Arve, nicht weit von ihrem Eintritt in Savoyen.

Argentina, Ital. Toscana (34), kl. Insel an der nordwestl. Seite des M. Argentaro.

Argento, Ital. Kirchenst., Viterbo (34), Nbfl. der Paglia links.

Argenton, Frankr. Deux-Sèvres (14^{c}), Nbfl. d. Thouet, entspr. b. Therves, Mdg. in d. Nähe v. Montreuil-Beloy; Lf. 12 L.

Argenton, Frankr. Indre (14^{c}), St. an der Creuse, südwestl. v. Chateauroux; 3950 E. — Leinwand, Glas, weifse Töpfererde. — [*Argentomagus.*] — 2) (le Chateau) Deux Sevr. (14^{c}), St. am gleichnam. Fl., nördl. v. Bressuire; 900 E. — Leinwand, Hanf, Holz.

Argentré, Frankr. Ille et Vil. (14^{c}), Fleck. südl. von S. Vitré; 2300 E. — 2) Mayenne (14^{c}), Fleck. östl. von Laval; 1600 E. — Leder, Marmorbrüche.

Argeuil, Frankr. Seine infér. (14^{c}), Fleck. in der Nähe des Fl. Andille; 392 E.

Arghana. AS. Türk. Mesopotamia (42 u43), St. nordöstl. von Diarbekir; 4000 E.

Argine, Ital. Kirchenst., Bologna (34), O. nördl. von Bologna.

Argiro Kastron s. Ergir Kastri.

Argn, AF. Nubien (45^{b}), beträchtl. Insel im Nil, ungemein fruchtbar, dennoch aber schlecht bevölkert von Nubiern u. Ababdes. — Alterthümer.

Argob, AS. Palästina (42u43 Nbk.), O. jenseit des Jordan.

Argolis, Griech. Morea (38^{c}), Prov. aus dem nordöstl. Theile der Halbins. gebildet, zerfällt in 4 Eparchien: Argos 11398 E.; Korinth 26110 E.; Kato-Nakhage 7139 E.; Nauplia 9697 E.

Argonauten I., AS. Chines. Reich, Korea (43^{c}), Ins. im Japan. Meere, dem Hafen v. Sunbu gegenüber, mit Holz bewachsen.

Argos, Griech. Morea, Argolis (38^{c}), Eparchie u. sehr alte aber kl. St., blühend vor dem Freiheitskriege durch ihren Handel, begünstigt durch ihre Lage nicht weit von der Nordküste des gleichnam. Busens, auch Busen von Nauplia; 6000 E. — Alterthümer; Congrefs 1829.

Argnstoli, Jon. Ins. Kefalonia (38^{c}), St. auf einer Halbins. an der westl. Seite der Ins. in einer ungesunden Lage, Sitz eines griech. Bischofs, grofser schöner Hafen; 5000 E. — Hdl. — In der Umgegend Muscatwein.

Arguaneguin, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der Südseite der Insel.

Argueil, Frankr. Seine infér. (14^{c}), Fleck. nordöstl. von Rouen; 400 E.

Arguelle, N-AM. N.-Californ. (47^{b}), Vorgebirge nördl. von Conception.

Arguin, AF. Sahara (45^{n}), Busen südl. v. Cap Blanco, voll Sandbänke, Sandinseln,

und durch eine Sandbank gesperrt; in ihm die gleichn. Insel.
Arguin s. Agadeen.
Argumtso-S., AS. Tübet (44b), See im westl. Theile des Landes.
Argun, AS. Chines. Reich (43c), Quellfl. des Amur, entspr. unter dem Namen Kerulun am Mongol. Grenzgebirge, durchfliefst den Dalai-See, erhält von seinem Ausfl. aus demselben den N. Argun od. Arguin bis zu seiner Vereinigung mit der Schilka, worauf der Name Amur üblich wird.
Argunsk, AS. Rufsl. Irkutzk (41b), St. am Argun, im Lde der Buriats; 600 E.
Argy, Frankr. Indre (14c), Fleck. nordwestl. von Chateauroux; 1500 E.
Argyle, Argyll, Schott. (15c), Grafsch. an d. Westk. von Schotland, gr. nördl. an Inverness-shire, südl. an die irische See u. den Clyde, östl. an d. Grafschaften Perth u. Dumbarton, westl. an d. atlantischen Ocean; Länge v. N. — S. 115 Meil., Breite v. O. — W. 33 Meil., mit 97316 E. in 5 Distr., 49 Kirchsp. u. 2 königl. Burghs. — Die Grafsch. ist gebirgig und rauh, einer der höchsten Berge in ganz Schottland ist der Ben Cruachan (C), nicht viel niedriger der Ben Lemond; andere ausgezeichnete Berge sind d. Stack Hill (S), Biddenmore (B), d. Ben Ane (A) u. Ben Malugager (M). — Die Küste ist von mehreren sehr fischreichen Busen tief eingeschnitten, wie z. B. durch d. Loch Leng, L. Fine, L. Linnhe, L. Sunnart, welche mehrere Halbinseln bilden; Flüsse wenig und klein, dagegen Seen, unter ihnen der Awe. — Zum Ackerbau sind nur wenige Stellen geeignet, man baut Gerste, Hafer, Kartoffeln, desto wichtiger sind die Weiden an den Abhängen d. Gebirge u. an den Ufern der Seen, daher ist Viehzucht (Hornvieh u. Schafe) nächst Fischerei ein Haupterwerbszweig d. Einwohner. Das Mineralreich liefert Eisen, Kupfer, Marmor, Steinkohlen, Strontian etc. Besonders sind die Eisenwerke wichtig geworden nach d. Eröffnung des Crinan-Kanals. Uebrigens beschäftigt man sich mit Kelpbrennerei, Gerberei, Wollweberei. — In alter Zeit *Argathalia.* — Zu der Grafschaft gehören noch zahlreiche Inseln im atlantischen Meere, die man mit zu den Hebriden rechnet.
Argyle, AU. Neu-Holland (50c), Prov. im südöstl. Theile von Neu-Holland, am obern Laufe des Wollondilly, gebirgig, aber sehr fruchtbar und von Armen des Hawkesbury- u- Schealhavenflusses wohlbewässert, indefs nur von wenigen ansässigen Kolonisten bewohnt.
Argyre, Türk. Thessalien (38c), kl. Ins. im Kanal von Trikeri, südl. v. Cap Stavros.
Aria, AS. Iran u. Turan, Khekhand (43b), Nbfl. des Sir Deria, rechts.
Ariano, Ital. Neap. Princip ulter. (34b), St. n. Bischofssitz auf einem Berge in den Apenninen, Cathedrale; 12000 E.
Ariano, Ital. Vened. Polesine (34), Fleck. an einem, nach dem Flecken benannten Arm des Po; 2000 E., die einigen Handel treiben.
Ariancnpang, AS. Vorder-Ind. Madras (44b), kl. St. südl. von Pondichery.
Arica, S-AM. Peru, Arequipa (49b), Prov. u. St. (S. Marcos de Ar.) an d. Küste, in einer ungesunden Sandwüste, mit Hafen und frischem Wasser. — Hdl. (unter anderm mit Vogeldünger, Guano), sonst wichtiger.
Ariccia, Ital. Kirchenst. Camp. di Roma (33 Nbk.), Fleck. südl. von Albano, sonst e. Stadt berühmt durch ihre gesunde Luft.
Arice, AF. Canar. Ins. Teneriffa (42 u 43 Nbk.), O. an der südwestl. Küste in glühend heifser Gegend.
Arides, wüste Inseln, AF. (40), Inselgruppe im Canal von Mozambique, an der Westküste von Madagascar.
Aridsong, AS. Tübet, Zzang (43c), St. östl. vom Dhawalagiri.
Ariele, Frankr. B. Pyrénées (14d), Berg im Winkel, den die Niave macht.
Ariège, Frankr. (14d), Fl. entspr. im gleichn. Dep., fällt in die Garonne b. Pinsaguel (Hte Garonne), schiffbar von Cintegabelle an; Lf. 36 L. — [*Aurigera.*]
Ariège, Frankr. (14d), Dep., gebildet aus Couserans, Foix und einem Theil von Languedoc, es wird begr. im N. vom Dep. d. Ober-Garonne, und der Aude; im O. vom Dep. d. Aude u. Pyrénées Orientales; im S. von dem Dep. d. Pyrénées Orientales u. den Pyrenäen; im W. durch d. Dep. der Ober-Garonne. — 478401 Hect. mit 253730 E. in 3 Arrond.: Foix (8 Cant. 141 Gem.), Painiers (6 Cant. 114 Gem.), Saint Girons (6 Cant. 81 Gem.), fast durchaus gebirgig, bes. im S., wo Holz und Weiden den einzigen Reichthum des Landes ausmachen, die Thäler, blofs im nördl. Theile, fruchtbar an Wein, Getreide, Hanf, Flachs; die Weiden nähren Rindvieh, Schafe, die Erde gibt hauptsächl. Eisen; Fl.: Ariège, Arisé, Arget, Lers, Salat etc. — Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge, Tuch, wollenes und baumwollenes Garn, Eisenwerke (mehr als 40 Oefen), Glas, Faience, Papier etc. — Hdl. mit Butter, Käse, Honig, Wachs, Brennöl, Holz, Eisen etc.
Arienze, Ital. Neap. Terra di Lavore (34b), St. nordöstl. von Neapel; 10000 E.
Arjeploug, Schwed. Wester-Botten (16c), O. am Ostufer des Horn Afvan.
Arigliano, Ital. Sardin. Turin (34), St. westl. von Turin, sonst mit 2 Kastellen befestigt, die jetzt demolirt sind; 3000 E.
Arigua, Irl. Connaught, Leitrim (15d), O. am See Allen.
Arikarees, N-AM. Verein. St. Mandan-Distr. (46b), Indianerstamm am Missuri.
Arim, AS. Vorder-Ind. Nagpur (44b), St. von Byragur.
Arimene, S-AM. Columbia, N.-Granada, Cundinamarca (49b), O. am Fl. Meta

Arinacotos, S-AM. Colombia, Venezuela, Orinoco (49b), Indianerst. am obern Caura.
Arinda, S-AM. Guyana, britisch, (49b), O. am Esseqnibo.
Arindolu, AS. Arab. petr. (42u43), O. an der Ostseite von El-Ghor.
des *Arinos*, S-AM. Brasil. Mattogrosso (49b), Nbfl. der Juruenna an d. rechten Seite, entst. im Hochlande d. Parexis, in der Nähe der Quellen des Paragnay.
Arines, S-AM. Bras. Para (49b), Nbfl. d. Xingu an der rechten Seite.
Arinthod, Frankr. Jura (14d), Fleck. westl. von S. Claude; 1800 E. — Hdl. mit Mauleseln.
Arjona, Span. Andalusien, Jaen (13), St. nordwestl. v. Jaen; 3200 E.
Arjuzan, Frankr. Landes (14d), Fleck. nordwestl. von Mont de Marsan, am Fl. Bés; 800 E.
Aripo (Arippo), AS. Ceylon (44b), Fl. an der nordwestl. Küste, Mdg. südl. v. Mantotte.
Arisch, AF. Aegypten (45b), feste St. m. aegyptischer Besatzung am Mittelmeere auf einem Felsen, nordöstl. von Suez; 1000 E. Hdl.
Arispe, N-AM. Mexico, Sonora (47b), Hptst. nahe an der Gr. von Chihuahua, am Abhange d. Sierra de Madre; 7600 E.
Ariss, AS. Iran n. Turan, Khokhand (43b), Nbfl. des Sir Deria, rechts.
Aristot, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Puycerda.
Ariza, Span. Aragon (13), Fleck. südwestl. von Calatayud.
Arizandan, AS. Iran u. Turan, Balkh (43b), Gebirgsthal im südöstl. Theile des Landes.
Arize, Frankr. Ariège (14d), Nbfl. d. Garonne, entspr. bei dem Dorfe Esplas, Mdg. bei Carbonne, Lf. 12 L.
Arkadia, Griech. Morea (38c), Prov. in der Mitte der Halbinsel Morea, rauh und gebirgig, in 4 Eparchien getheilt: Hagia-Petra, mit 9947 E.; Karitene, 34012 E.; Fanari, 10171 E.; Tripolitza, 14381 E. — 2) kl. St. in geringer Entfernung von der Küste des gleichnamigen Busens, östl. von der Spitze von Arkadia, südl. von der Mdg. des gleichnam. Flüſschens; sie liegt am Abhange eines Berges, ist Sitz eines Metropeliten, und war vord. Freiheitskriege blühend durch einen lebhaften Hdl.; 4000 E.(?)
Arkaig, Schotl. Inverneſs (15c), See, der in den Lochy mdt.
Arkansas, N-AM. Verein. Staat. (46bu47b), Nbfl. des Mississippi, entspr. an d. Ostseite d. Recky-Mountains, macht eine Strecke lang die Gr. zwischen den Verein. Staaten u. Mexico, fällt im Staate Arkansas in den Mississippi, Lf. über 400 Meil. — Er hat beträchtl. Nbfl.
Arkansas, N-AM. Verein. Staat. (47b), Staat (seit 1836) an d. Ufern des gleichn. Fl., der sich an der Südostgrenze in den Mississippi ergieſst, hochgelegen, vom Geb. Ozark theilweise bedeckt; 60700 engl. □M. mit 59211 E. in 23 Conntics. Das Land ist fruchtbar, hat treffl. Weiden, mit Ausnahme der sumpfigen Niederungen am Mississippi, das Klima milde; erst seit wenig Jahren angebaut.
Arkasch, AS. Iran n. Turan, Khiwa (43b), O. der Tuxas im Gebiete der Turkemanen.
Arkiko, AF. Habesch (45b), St. im habessinischen Küstenland, ohne Wasser als das aus einigen Brunnen.
Arklew, Irel. Leinster, Wicklow (15d), Hfenstdt. u. Kirchsp. an der Avoca; 6326 E., d. St. hat 3808 E. — Fischerei auf der ihr gegenüber liegenden gleichnam. Sandbank.
Arkona, D. Preuſs. Pommern, Rügen (22), das nördlichste Vergeb. der Ins. Rügen.
Arlanc, Frankr. Puy de Dôme (14d), St. südl. v. Ambert; 3400 E. — Blonden, Bänder, Leder.
Arlanza u. *Arlanzen*, Span. Alt-Castilien, Burges (13), 2 Nbfl. der Pisuerga.
Arlay, Frankr. Jura (14b), Flecken nördl. v. Lons le Saulnier; 1580 E.
Arlena, Ital. Kirchenst. Viterbo (34), Df. nordwest. v. Viterbo in getreidereicher Gegend; 500 E.
Arles, Frankr. Pyrén. Or. (14d), St. südw. v. Ceret; 1980 E. — Mineralbäder; in d. Umgegend Eisengieſsereien, Bleiminen.
Arles, Frankr. B. du Rhône (14d), St. am Rhône, nicht weit von dessen Mdg., in ungesunder Lage; 2000 E. — Hüte, Seidenspinnereien; Hdl. mit Getreide, Wein, Oel, Früchten, Pferden, Mauleseln. — Alterthümer. [*Arelate.*] Der Canal d'Arles soll zur Austrocknung d. Sümpfe dienen und die schwierige Einfahrt in d. Rhône-Mdg. vermeiden lassen; noch nicht vollendet.
Arlesega, Ital. Venedig, Padua (34), O. nordwestl. von Padua.
Arlosheim, Schweiz, Basel (32), Fleck. mit 615 E. am rechten Ufer d. Birs (1070 Ffs.), Kathedrale des ehemal. Baseler Domkapitels. — Badeanstalt.
Arleux, Frankr. Nord (14b), St. südl. v. Douai; 1840 E. — Brauereien.
Arlon, Belg. Luxemb. (21. 29), District u. St. südl. v. Attert; 3500 E. — Tabaksfabriken, Gerbereien.
Armagh, Irel. Ulster, Armagh (15d), Kirchsp. mit 31145 E. u. St. mit 8493 E. am Abhange eines Berges, an dessen Fuſse der Fl. Cellan flieſst, und auf dessen Gipfel die Cathedrale steht. — Linnenmanuf.
Armagnac, Frankr. (14d), alte Prov. Frankreichs, ein Theil der Gascogne, deren Hptst. Auch war; jotzt Dep. Gers. — [*Amaniacensis comitatus.*]
Armançon, Frankr. (14b), Nbfl. d. Yenne, entspr. bei Essey (Côte d'or), Mdg. b. La Roche, Lf. 45 L.
Armena, Griech. Negroponte (38c), O. an der südwestl. Küste von Negroponte.

Armenien, AS. (42a48, 48b), alter Name des Hochlandes zwischen dem caspischen u. schwarzen Meere, dem Kaukasus u. Taurus; das Hochplateau dieses Landes um die Quellen des Eufrat, Tigris, Kur ist etwa 7000' Fufs hoch, sanft abfallend nach O. wie nach W. bis zu den Küstenterrassen Kleinasiens; eben so gegen S., gegen N. aber ist sein Abfall steil zum schwarzen Meere hin. Der höchste Gipfel des Landes ist der Ararat, auf der 2724' hohen Terrasse des Araxes. Das Klima dieses Gebirgslandes ist streng, oft im Juni noch Nachtfröste, so dafs nur in den Gebirgsthälern Wein u. Südfrüchte gedeihen; der Boden mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignet. Der südliche Theil des Landes wird von Kurden bewohnt, und heifst daher Kurdistan, theils unter der Oberherrschaft der Türken, theils unter Persien; d. westl. Theil bildet d. türk. Prov. Erzerum u. Kars; der östl. ist das persische Aserbeidjan; der nördl. ist an Rufsland gekommen und bildet die Provinz Eriwan. Die Einwohner, Armenier ed., wie sie sich selbst nennen, Haikans, sind ernst, mäfsig, überaus thätig, besonders im Handel, sie bekennen sich zum Christenthum mit eigenthümlichen Gebräuchen, welche denen der griechischen Kirche am nächsten kommen, ihr kirchliches Oberhaupt, Katholikos, residirt in d. Kloster Etschmjadsin unweit des Ararat, im russischen Armenien. Sie sind als Kaufleute durch ganz Asien zerstreut, haben aber auch in Europa einige Niederlassungen gegründet. Ihre Sprache, die armenische, ist mit der griechischen nahe verwandt, enthält aber viele Wörter des semitischen Sprachstammes, und zerfällt in 2 Hauptdialecte, Schrift- und Umgangssprache; sie hat ihre eigene Schrift.

Armenierstadt, Oestr. Siebenbürgen, Inner-Solnok (35b), Freist. am Szamos; Schlofs, armenisches Waisenhaus; 3400 E. (darunter 400 armenische Familien). — Tuchmanufactur, Hdl.

Armenneh, AF. Nubien (45b), St. am rechten Ufer des Nil.

Armentières, Frankr. Nord (14d), St. an d. Lys, nordwestl. v. Lille; 6300 E. — Fabr. für Tafelzeug, Indiennes, Kattun, Branntwein; Hdl. mit Getreide, Wein, Branntwein.

(*C. dell*) ***Armi***, Ital. Neap. Calabria ult. II. (34b), das südwestlichste Vorgeb. Italiens, am Eingange in den Kanal von Messina, v. welchem sich Felsen in d. Meer ziehen, wodurch es gefährlich wird für die Schiffer.

Armidale, Schotl. Sutherland (15c), Df. an der gleichnam. Bai, südöstl. v. gleichn. Vorgeb., von Fischern bewohnt.

Armsheim, D. Gr.-Hessen, Rheinh. (30 u31), Fleck. nordwestl. von Alzey; 900 E.

Armstrong, N-AM. Verein. Staat. Alabama (47), Fort am Fl. Coosa, an der Grenze von Georgia.

Armstrong, N-AM. Verein. Staat. Missouri (47), Fort auf einer kl. Ins. im Mississippi, an der Gr. v. Illinois.

Armyros, Türk. Thessal. Trikala (38c. d), St. an der Westseite des Busens von Volo, Hptst. des gleichnam. Bezirks; nordöstl., an der Mdg. des Kuar, ist ihr Hafen, südöstl. das gleichn. Vorgeb.

Armyros, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. an der Ostküste des Busens von Arta, von welcher südöstl. eine kleine gleichnam. Insel im Bsen von Arta liegt. — 2) Morea, O. am Bsen von Koron, südöstl. von Kalamata.

Arn-Th., Oestr. Tyrol, Pusterthal (25), Thal im nordöstl. Theile Tyrols.

Arna, Griech. Andre (38c), O. auf d. Ins. Andre, am Fufse des gleichn. Berges.

Arna, AF. Sahara (45a), Hptort eines Tibbo-Stammes in einer Oase, östl. v. Bergu, Birgu.

Arnaces, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), O. nordöstl. von Oeiras.

Arnar, Daenem. Island (16bNbk.), Ar. Fiord, Bsen an der nordwestl. Seite, 6 Meil. lang, durch die Landzunge Saudanäs getheilt.

Arnas, Frankr. Rhône (14b), Df. an der Tardine, südwestl. v. Villefranche; 600 E.

Arnas, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. an einer Bucht des bottnischen Mbusens.

Arnau, D. Oesterr. Böhmen, Bidschowerkreis (23), St. an der Elbe, nordöstl. von Gitschin; 1421 E. — Wichtige Leinwand- und Baumwollenweberei, Leinwandhdl.

Arnau, Preuss. Ost-Pr., Königsberg (22b Nbk.), Df., Kr. Königsb.; 126 E.

Arnaud, **Arnaut**, s. Albanien.

Arnautlar, Türk. Bulgarien, Dobrutscha (38d), O. nordwestl. von C. Emineh. — Eine gleichn. St., durch den Zusatz **Türkisch A.** unterschieden, liegt östl. v. Schumla.

Arnay le Duc ed. sur Arreux, Frankr. Côte d'Or (14b), St. nordwestl. v. Beaune, am Arroux, 2400 E. — Tuch, Serge, Leder; Hdl. mit Getreide, Vieh.

Arnborg, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. u. O. südöstl. von Ringkiöbing.

Arneburg, D. Preufs. Sachsen, Magdeb. (22), St., Kr. Stendal, a. d. Elbe; 1385 E. — Schifffahrt, Hdl. mit Getreide.

Arnede, Span. Soria (13), St. am Cidacos, südöstl. v. Legroñe; 1600 E. — Weinbau.

Arneguy, Frankr. B. Pyrénées (14d), Nbfl. d. Cher, entspr. südl. von La Châtre, Mdg. h. Vierzen, Lf. 20 L.

Arnemuyden, Niederl. Seeland, Walchern (29), sonst wichtige Handelsst.; jetzt kaum 1000 E., die vom Salzsieden u. Fischfang leben.

Arneval, D. Preufs. Rheinprov., Trier (21), O. südl. v. Saarbrück.

Arnhem, Niederl. Geldern (29), Bez. u. St., stark befestigt, am Rhein; Gesellsch. für Zeichen- und Baukunst; Stadthaus,

Schlofs; 10800 E. — Papier, Tabak, Stärke, Seife; Hdl. mit Getreide.

Arnhem, AU. N.-Holl. (50), Land an der Nordküste v. N.-Holl., nur wenig bekannt; d. Küsten sind sehr zerrissen, voller Buchten und Vorgebirge, Einwohner hat man nicht bemerkt. — 2) Busen an der Ostgrenze d. Landes. — Vorgeb., welches aber schon zu dem östlicher gelegenen Carpentaria gerechnet wird.

Arnis, Daen. Schleswig (16b), St. am Schley, südl. von Ang Cappeln.

Arno, Ital. Toscana (34), Hptfl. in Toscana, entspr. in den Apenninen, nimmt Sieve u. Ombrone rechts, Chiana u. Elsa links auf und fällt in den Busen von Genua; Lf. etwa 140 ital. Meil. — Er ist schiffbar von Florenz an, weil aber nur kleine Fahrzeuge über die Sandbank vor seiner Mdg. kommen können, hat man 1603 einen Canal v. Pisa nach Livorno geführt, wodurch sie umgangen wird.

Arno, AU. Mulgraves-Archipel (50), eine zur Kette Radak gehörige Inselgr., südöstl. von Aur.

Arnoldstein, D. Oesterr. Illyr. Villach (26), Herrsch. südwestl. von Villach.

S. Arnould, Frankr. Seine et O. (14b), St. südwestl. von Rambouillet; 1500 E. — Baumwollengarn u. Zeuge.

Arnsgereuth, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Df. südwestl. von Saalfeld.

Arnshaugk, D. S.-Weimar, Neustadt (27 u28), Schl. b. Neustadt, mit Zubehör 139 E.

Arnstadt, D. Schwarzb.-Sond. (27u28), Hptst. der Unterherrschaft Schwarzb.-Sondershausen, an d. Gera; 5000 E. — Schlofs; Wollen-, Linnen-, Baumwollenweberei; Färbereien, Leder, Tabak, Papier.

Arnstein, D. Bayern, O.-Mainkr. (24. 27 u28), St. an d. Wern; 1396 E. — Ziegeln. — Geburtsort des Geschichtschr. M. Ignat. Schmidt.

Arnswalde, D. Preufs. Brandenb. Frankf. (22), Krsst.; 3020 E. — Tuch, Branntwein.

Arnum, AS. Syrien (42u43), O. am Aassi, nordöstl. von Tyrus.

Aroan, Arowan, AF. Sahara (45a), Karawanen-Station, nordwestl. v. Timbuctu.

Aroaqui, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Arowaken, Indianerstamm zw. dem Jaguari, Anavelhana u. Guatuma.

Aroavija, Türk. Wallachei, Wultscha (38d), O. am rechten Ufer der Aluta, nahe an d. Grenze von Siebenbürgen.

Aroche, Span. Sevilla (13), Gebirge und Fleck. am Fufse desselben, nördl. v. Huelva.

Aroe, Arroe, AS. Arab. Jemen (45b), kl. Inselgr. an der Küste, nordwestl. v. Mochha.

Arokszallas, Oestr. Ungarn, Jazyger-Land (35b), Fleck. nordöstl. von Pesth, am Fl. Gyöngyös; 7706 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Arola, Ital. Sard. Novara (32), Df. am L. d'Orta; 350 E. — Weinbau, Viehzucht.

Arolsen, D. Waldeck (21), St. an d. Aar, Residenz, Gymnasium; 1800 E. — Wollweberei.

Aroma, S-AM. Peru, Arequipa (49b), O. an der Küste.

Aron, Frankr. Mayonne (14c), Df. bei Mayenne; 1560 E. — Eisenhämmer.

Aron, Frankr. Nièvre (14b), Nbfl. d. Loire, entspr. b. St. Reverien, Mdg. bei Decize. Lf. 20 L.

Arona, Ital. Sard. Novara (34), St. am südwestl. Ufer des L. Maggiore, Hafen; 2000 E. — Schifffahrt auf d. See.

Arone, Ital. Kirchenst. (33 Nbk.), kl. Fl., der nördl. von der Mdg. der Tiber in das Meer fällt.

Aroongo, Rio de Gabon, AF. Unter-Guinea, Empoongwa (45a), beträchtlicher, aber sehr unbekannter Fl., Mdg. südl. v. C. Clara, in eine Bai des atlant. Oceans.

Arowakon (Arrowaken), S-AM. Guyana (49b), Indianerst. zw. d. Flüssen Demerary u. Surinam, im niederländ. und französ. Guyana.

Aroyosarco, N-AM. Mexico, Mex. (47b Nbk.), O. nordwestl. v. Mexico.

Arpajon, Frankr. Seine et O. (14b), St. am Zusammenflufs d. Orge u. Remarde, südwestl. von Corbeil; 2200 E. — Baumwollene Zonge, Gerbereien; Hdl. mit Getreide, Schlachtvieh.

Arpino, Ital. Neap. Terra di Lavoro (34b), St. südwestl. von Sora, am Fufse der Apenninen; 9000 E. — Fabr. für Tuch u. Pergament. — Vaterst. des Marius u. Cicero. — [*Arpinum*.]

Arpitza, Türk. (Epirus) Albanien (38c), O. nicht weit von der Küste, nordwestl. v. Parga, am Fufse des gleichn. Berges.

Arqua (Arquate), Ital. Venedig, Padua (34), Fleck. südwestl. v. Padua, am Fufse der Euganei-Berge; 900 E. — Grabmahl des Petrarca († 1374).

Arquata, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), Fleck. am Fufse der Apenninen, am Fl. Tronto; 1550 E. — Getreide u. Wein.

Arquato, Ital. Parma (34), sonst befest. Fleck. südöstl. von Piacenza; 2000 E. — Wein, Ackerbau, Seidenzucht.

Arquennes, Belg. Hennegau (29), Drf. an der Somme und am Canal von Charleroy, Schlofs; 1667 E. — Eisenwerk, Kalk, in d. Nähe grofse Steinbrüche.

Arques, Frankr. Lot (14d), Df. südwestl. v. Gourdon; 660 E. — Eisenhämmer.

Arques, Frankr. Seine infér. (14c), St. am Zusammenflufs d. gleichn. Fl. mit der Bethune; 1200 E.

Arques, Frankr. Seine infér. (14c), Küstenfl. fällt bei Dieppe in d. Kanal.

Arrable, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. östl. von Tschorlu.

Arragona, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), St. am Abhang eines Hügels, auf welchem ein Kastell steht, nördl. v. Girgenti; 6000 E.

Arrah, AS. Vorder-Ind. Calcutta (44b),

St. östl. von Benares, an einem Nbfl. des Ganges ausgedehnt, und wohl bevölkert.
Arrametten, S-AM. Guyana, niederl. (49b), Nbfl. d. Surinam, an d. rechten Seite.
Arran, Schott. Bnte (14c), Ins. im Firth of Clyde, 24 M. lang, 10 M. breit, mit 6541 E. — Die Ins. ist gebirgig (d. Goatfield 2840 engl. F.), der Boden schlecht u. steinig, von kleinen Bächen gut bewässert, das Klima gesund. Marmor, Jaspis, sogenannte Arran stones (eine Art Diamanten), Hafer, Gerste, Kartoffeln, Fische, Schafe u. anderes Vieh sind Hptproducte. Die Einw. beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Soda-Brennerei, und etwas Wollweberei für d. Bedarf, und sprechen gröfstentheils Ersisch. Man findet viele Reste aus der Zeit der Druiden, auch wird behauptet, Ossian sei hier geboren. Die Ins. ist in 2 Kirchsp. getheilt, Killbride u. Kilmory, u. hat mehrere Häfen, von denen sich der von Lamhlash auszeichnet, vor ihm die kl. Ins. Plada mit einem Leuchtthurm.
Süd-Arran, Irel. Connaught, Galway (15d), eine Gruppe von 3 Inseln am Eingange in d. Galway-Bai, im atlant. Ocean: Arranmore, Inniemain, Innis Shere.
Nord-Arran, Irel. Ulster, Doneg. (15d), Inselgr. im atlant. Ocean, a. d. Nordwestküste v. Donegal, deren gröfste Arranmore heifst.
Arranmore, Irel. Connaught, Galway (15d), die gröfste der S. Arran-Ins., 5 M. lang, 2 M. breit, mit 2276 E. in 3 Dörfern u. 7 Weilern, welche celtisch reden und sich von Ackerbau und Fischerei nähren, der Kelp, der hier gebrannt wird, ist von vorzügl. Güte und ein Gegenstand des Handels. Die Ins. erhebt sich 360 F. über die Meeresfl., hat viele Reste aus der Druidenzeit und 1 Leuchtthurm.
Arranmore, Irel. Ulster, Doneg. (15d), die beträchtlichste d. Nord-Arran-Inseln; d. wellenförmige Oberfläche hält 2000 Acres mit 788 E., die Ackerbau und Kelp-Brennerei treiben.
Arranvawi, Engl. Nord-Wales, Merioneth (15b), einer der höchsten Berge in Wales, über 2900 F. hoch.
Arras, Frankr. Pas de Calais (14b), St. an d. Scarpe mit einer Citadelle; 22170 E. — Bischofssitz, königl. Collegium, öffentliche Bibliothek, naturhistor. Kabinet; Spitzen, Baumwollenspinnereien, Zuckersiedereien, Gerhereien etc. — Hdl. mit Wein, Oel, Leder. — Alte Hptst. d. Atrebaten unter d. Namen *Nemetacum*, später Hptst. v. Artois.
Arrau, AS. Vorder-Ind. Dekan (44b), Nbfl. des Pain Gunga, links.
Arravacurtschi, AS. Vorder-Ind. Madras (44b), St. nördl. von Madura.
Arrayas, S-AM. Brasil. Goyaz (49b), Gerichtsbez. u. O. nordöstl. v. Cavalcante.
Arrayolas, Port. Alentejo (13), Fleck. nördl. v. Evora; 2000 E. — Teppiche, Tapeten.
Arre, Dänm. Seeland (16b), der gröfste Landsee auf Seeland, im nördl. Theile der Insel.
Arree, Frankr. Finisterre (14c), Hügelkette, zusammenhängend mit den Monts Menez u. Montagnes Noires, deren höchster Gipfel bis 200 Toisen sich erheht.
Arreau, Frankr. Htes Pyrén. (14d), St. südöstl. v. Bagnères, 1300 E. — Wollene Zeuge, Holzwaaren.
Arreton, Engl. Southampton (15 Nbk.), Kirchsp. auf d. Insel Wight, 1707 E.
Arrialur (Aryalar, Arieloor), AS. Vorder-Ind. Madras (44b), St. nördl. von Tanjare.
Arriège, s. Ariège.
Arrifana, Port. Algarvien (13), kl. Ins. an der Westküste.
Arriglo, Irel. Ulster, Donegal (15d), e. d. höchsten Berge in Nord-Ireland.
Arrild, Dänm. Schleswig (16b), Krchsp. südwestl. von Hadersleben.
Arroha, Span. Toledo (13), O. südwestl. von Toledo.
Arronches, Port. Alentejo (13), Festung südöstl. von Portalegre; 3000 E.
Arrone, Ital. Kirchenst. (34), 2 Fl., d. westl. (*occidentale*), entspr. bei Cortnosa, mdt. bei Montalto in das Tyrrhenische Meer; Lf. 16 ital. M. — Der östl. (*orientale*), kömmt aus dem L. Sohatino, mdt. bei Torre de Maccarese in dasselbe Meer; Lf. 18 ital. M.
Arros, Frankr. Htes Pyrén. (14d), Nbfl. d. Adour, Qu. bei Ste Marie, Mdg. b. Isoges, Lf. 20 L.
Arrosites-I., AU. Mulgraves-Archipel (50), eine Gruppe niedriger Inseln, zunächst an den Carolinen gelegen.
Arrou, Frankr. Eure et Loire (14c), Drf. nordwestl. von Chateaudun; 2900 E.
Arroux, Frankr. Seine et Oise (14b), Nbfl. d. Loire, entspr. b. Issey, Mdg. b. Digoin, schiffb. bei Geugnon, Lf. 30 L.
Arrow, Irel. Connaught, Sligo (15d), ein 11 Meilen langer See, eine Strecke v. 5120 Acres deckend; d. Fl. Unoion führt sein Wasser in die Sadure-Bai, etwa 5 Meil. v. Sligo.
Arroyo, S-AM. La Plata, Buenos Ayres (49), O. nordwestl. v. Buenos A., am recht. Ufer des Rio de la Plata.
Arroyo di Silan, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Ketenfl., fällt in den Mbusen von Mexico.
Arroyo del Puerco, Span. Estremadura (13), St. an der Ayuda, westl. von Caceres; 5060 E.
Arru, s. Aru.
Arrufeir, AF. Dâr el Somauli (45b), O. im nordwestl. Theile des Landes.
Arrysir, AS. Vorder-Ind. Cutsch (44b), St. an der Ostküste, nordöstl. v. Andjar.
Ars, Frankr. Charente infér. (14c), Fleck. an der westl. Küste der Ins. Ré; 2500 E. — Gute Rhedo.
Arsaciden, AU. Salomons-Ins. (50), eine

der südöstl. Inseln d. Archipels, mit C. Priego an der Südspitze.
Arsamas, Russl. Neu-Nowgor. (37), Krsst. mit (20 Kirchen) 8000 E. an d. Mdg. d. Scholka in die Tescha. — Leder, Seife, Färbereien; Hdl. mit Leinwand, Segeltuch.
Arsen, AS. Pers. Farsistan (43b), O. südl. von Schiras.
Arsiero, Ital. Vened. Vicenza (34), Fleck. westl. von Bassano; 2400 E.
Arsk, AS. Rufsland, Kasan (37), St. nordöstl. von Kasan, ehemals Sitz Wotiakischer Fürsten; 337 E.
Årsta-Holm, Schwed. Stockholm (16d Nbk.), kl. Insel südlich von Stockholm, in einem Arm des Mälarn, Årsta Wiken, gelegen.
Arstan Tagh, AS. Turan, Bukhara (43b), Gebirgskette im mittlern Theile d. Landes.
Arsunda, Schwed. Gefleborg (16d), O. südwestl. von Gefleborg mit dem Eisenwerke Hamarbybruck u. Mühlsteinbrüchen.
Arsura, Griech. Teufels-In. (38c), die nördlichste Insel Griechenlands.
Art(h), Schweiz, Schwyz (32), Fleck. am Zuger-See; 2 Reliefs des Thales v. Goldau daselbst zu sehen.
Arta, Türk. Albanien (38c. d.), 1) Busen des ionischen Meeres, zwischen Akarnanien u. Albanien. — [*Ambracius sinus.*] — 2) Fl., entspr. am Mezzovo-Geb., mdt., nach einem südl. Lauf von 10 Meil., in den gleichnam. Busen; schiffbar für kl. Schiffe bis Arta. — 3) St. im Sandschak Janina am gleichn. Fl., nördl. vom gleichnamigen Busen, Sitz eines griech. Bischofs, Schlofs an der Ostseite; 9000 E., seit der Pest 1817 gröfstentheils Griech. — Beträchtl. Hdl. über Salagora, welches als ihr Hafen betrachtet wird. — [*Ambrakia.*]
Artaki, AS. Türk. Anadoli (38d), St. südwestl. von Constantinopel, an der Westküste der gleichnam. Halbinsel.
Artalia Torrente, Ital. Neap. Calabr. ult. II. (34b), kl. Inseln an der Ostküste.
Artenay, Frankr. Loiret (14b), Fleck. nördlich von Orleans; 1100 E. — Messerfabr.
Artern, D. Preufs. Sachsen, Merseburg (27 u 28), St., Kr. Sangerhausen, an der Unstrut, die hier schiffbar wird; 2450 E. — Salz, Salpeter.
Artes, Span. Cataluña (14d), Fleck. nordwestl. von Barcelona. — 2) Galicia, Santiago (13), O. östl. vom Cap Corrobede.
Artesa de Segre, Span. Cataluña (14d), St. in der Nähe des Segre, nördl. v. Cervera.
Arthabasca, N-AM. Verein. Staat. Oregon (46b), O. im nordöstl. Theile des Landes am Columbia.
Arthez, Frankr. B. Pyrénées (14d), Fleck. östl. v. Orthez; 1350 E. — 2) Ein gleichn. Drf. südl. v. Pau, hat 1150 E.
Ft. Mr. Arthur, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am Seiota.
Arthur, AU. Mulgrave-Archip. (50), die südöstlichste Ins. dieses Archipels, südöstl. von den Kingsmill-Ins. — 2) Ins. im nordwestl. Theile dieses Archipels, zur Brownes-Reihe gehörig.
Arthurs-Seat, AU. Neu-Holland (50c), Berg auf einer Landzunge zwischen dem Ocean und Hafen Philipp, an der Südküste von Neu-Holland.
Artibonite, AM. West-Ind., Gr. Antillen, Haiti (48 Nbk. 2 a. A.), Fl., entspr. in dem Cibao-Geb., nimmt mehrere Nbfl. auf und fällt, westl. fliefsend, in das Meer.
Artlenburg, D. Hannover, Lüneburg (21), Amt u. Fleck. an d. Elbe, nördl. v. Lüneburg; 800 E. — Convention 1803.
Artois, Frankr. (14b), ehem. Prov. Frankreichs, zwischen der Picardie u. Flandern, deren Hptst. Arras war; Dep. Pas de Calais.
Artonne, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. an der Morge, nördl. v. Riom; 1750 E.
Artotina, Griech. Livadien (38c), O. östl. von Amurnni.
Artschadinsk, Russl. Donische Kosaken (37), St. an der Medwiditza.
Arn, Arru, AS. Ostind. Ins. Molukken (44c), Inselgr. östl. von den Banda-Ins, aus 4 grössern und mehrern kleinen Ins. bestehend, zusammen 410 □M.; hoch, waldig, sehr fruchtbar, stark bevölkert. — Starker Hdl. mit Banda n. China.
Aru, AS. Ostind. Ins. Sumatra (44c), Landstrecke an der Ostküste von Sumatra zwischen Battu Barra u. Reccan, v. unbestimmter Ausdehnung nach Innen, vom Battu Barra u. Reccan durchflossen; sehr nubekannt.
Arnba, s. Ornba.
Arudy, Frankr. B. Pyrén. (14d), St. südöstl. v. Oléron, am Gave d'Osseau; 1776 E. — Schreinerarbeiten, Hdl.
Arue Galla, AF. Dâr el Galla (45b), Stamm der Galla's um das Abado-Geb.
Arul, AS. V-Ind. Sinde (44b), Nbfl. des Indus rechts.
Arum, Niederl. Vriesland (29), Df. südwestl. von Franeker; 849 E.
Arumi, Fl., s. Amur.
Arun, Engl. Sussex (15b), Fl., entspringt im S. Leonardo-Forste, fällt b. Little Hampton in den Kanal, schiffbar gemacht bis Newbridge.
Arundel, Engl. Sussex (15b) St. u. Kirchsp. am Fl. Arun, 2511 E. Sonst hatte d. St. einen Hafen, welcher Schiffe von 100 Tonnen aufnehmen konnte; allein d. Meer hat sich zurückgezogen, so dafs sie jetzt in einiger Entfernung von der Küste liegt. — Hdl. mit Schiffsbauholz.
Arundel, N-AM. Ver. Staat. Maine (47), St. am Mousum; 2371 E. — Hdl.
Arva, Arwa, Oestr. Ungarn, (35b), 1) Gespannschaft im nördl. Theile von Ungarn, an d. Grenze von Galizien, sehr gebirgig; 2) Nbfl. der Waag. aus 2 Quellflüssen, der weifsen und schwarzen Arva, entstehend, Lf. v. NO. nach S.W.; 3) grofses berühmtes Schlofs auf e. Felsen an der Arva,

aus 3 übereinander liegenden Befestigungen bestehend.

Arva, Span. Aragon (14d), 3 Fl. gleiches Namens, A. od. Riguel, A. de Luesia und A. de Biel, vereinigen sich und fallen in d. Ebro, links.

Arvan, s. Aroan.

Arve, Ital. Sardinien (34), Schweiz (32), Nbfl. d. Rhône links, entspringt auf d. Col de Balme (Ba auf 32), in Ober-Faucigny in Savnien, durchfliefst das Chamouny-Thal, nimmt mehrere ansehnl. Fl. auf und tritt beim Einfl. des Foron in den Canton Genf ein; Mdg. unterhalb Genf — Nbfl. Giffre, Menoge, Foron.

Arvert, Frankr. Charente infér. (14c), Fleck. an der gleichnamigen, sumpfigen u. waldigen Halbinsel zw. Seudre, Gironde u. d. Meere, südl. von Marennes; 2500 E.

Arvier, Ital. Sardinien, Aosta (34), O. südwestl. von Aosta.

Arvigo, Schweiz. Graubündten (32), Df im Calanca-Thal (2650 F.), 248 E.

Arwa, s. Arva.

Arys, Preuss. Gumbinnen (22b), St. am gleichn. See; 1200 E. — Gerberei, Töpferei.

Arzacq, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Fleck. östl. von Orthez; 1000 E. — Cant. mit 11780 E. in 29 Gemeinden.

Arzano, Frankr. Finistère (14c), Df. nordöstl. von Quimperle; 2000 E. — Cant. mit 4,108 E. in 3 Gemeinden.

Arzberg, Deutschl. Bayern, Ober-Mainkreis (27u28), Mrktfl. an d. Rösla u. am Flitterbach; 1380 E. — Leder, Alaun, Pech, Eisenwerke, Spinnerei, Weberei.

Arzberg, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkreis (26), Fleck. südl. von Steyer.

Arzenie, AS. Pers. Mbs. (45b), kl. Ins. südöstl. vom Vorgeb. (Ras) Reccan.

Arzerum, s. Erzerum.

Arzew, AF. Algier (45a), O. mit Hafen östl. von C. Ferrat, südwestl. von Algier.

Arzignano, Ital. Venedig, Vicenza (34), gr. Fleck. westl. von Vicenza in sehr fruchtbarer Gegend; 4000 E. — Wollene Tücher, Seidenspinnerei, Gerberei.

Arzobispo, I. de Bonin-Sima, AS. Japan (43e), Inselgr. südöstl. v. dem Japanischen Inselreiche, aus 89 gröfsern u. kleinern Inseln bestehend, wird zum Theil bewohnt; erst seit 1817, aber sehr unvollkommen, bekannt.

Arzon, Frankr. Hte Loire (14d), Nbfl. d. Loire.

As, Schwed. Halmstadt (16d), Kirchsp. u. O. an der Wiska An. — Lachsfang.

As, Schwed. Kalmar, Oeland (16d), O. auf d. Südspitze der Insel mit einer Feuerbake.

Asaaka, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Sistov.

Asab, AF. Habesch (45b), Busen nördl. von der Strafse Bab el Mandeb.

Asam, s. Assam.

Asanagnaro, S-AM. Brasil. Rio Negro (49b), O. am linken Ufer des Marannon.

Asandar, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), O. westl. von Mangalia.

Asangaro, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Prov. am Fufse d. nördl. Cordilleren, zw. Carabaya, Lampa, Puno; 160 □M. 30000 E. mit d. gleichn. Hptort am See Titicaca.

S. Asaph, Engl. Flint (15b), St. u. Kirchsp., 2755 E. Die St. liegt am Abhange eines Hügels zw. d. Fl. Clwyde u. Elwy, und hat vom heilg. Asaph († 596.) den Namen.

Asaro, Ital. Sicil. (Catania) Caltanisetta, (34b), alte St. südl. von Nicosia in sehr fruchtbarer Gegend; 3000 E.

Asbach, D. Oesterr. Oesterr. ob d. Wienerwalde (26b), Markt an d. Urla (Uhrlbach); 568 E. — Nadler, Fischangeln.

Asben, AF. Sahara (45a), Staat, von den Kollnve's, einem Stamme der Tuariks, bewohnt; die Hptst. ist Agades, Aghades.

Asberg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u.31), Fleck., 1500 E.; dabei d. Schlofs Hohenasberg, j. Staatsgefängnifs.

Asberg, D. Preufs. Jülich Cleve Berg, Düsseldorf (21), Df. bei Moeur [*Asciburgum*.]

Asbest, AF. Capland (40Nbk), Geb. nördl. vom Orangefl., an dessen Fufs die Koras od. Koranhottentoten wohnen.

M. L. Ascen, Ital. Kirchenst. Ascoli (34), Berg nördl. von Ascoli.

Ascension, N-AM. Mexico, Yucatan (48), auch Amber-B., Bus. a. d. Ostk. v. Yucatan.

Ascension, N-AM. Mexico, Sonora (47b), Küstenfl. fällt in d. Mbsen von Californien.

Ascension, AF. Westküste (40), Ins. 9 engl. Meil. lang, 5—6 M. breit, aus kahlen Felsenrücken, Aschenhügeln u. Ebenen mit vulkanischem Gerölle u. Lava bedeckt, bestehend; in der Mitte der grüne Berg (2818′ engl.), nur 2 Quellen geben spärlich Wasser; Klima gesund. Kein Baum ist zu sehen, Portulak, Farrenkränter u. eine der Ins. eigenthüml. Grasart nähren grofse Heerden von Ziegen. Seit 1818 von den Engl. besetzt.

Asch, D. Oesterr. Böhmen, Eger (23), St. nordwestl. von Eger, im gleichn. Kronlehn; 4990 E. — Baumwollengarn-Strumpfwaaren.

Asch, D. Baiern, O-Donankr. (30 u. 31), Df. am linken Ufer des Lech; 410 E.

Aschach, D. Baiern, U-Mainkr. (24. 27 u. 28), auch Waldaschach, Fleck. an d. fränk. Saale; 690 E. — Schlofs.

Aschach, D. Oesterr. Land ob der Ens, Hausruckkr. (25 u. 26), Fleck. an d. Donau, nördl. von Efferding.

Aschaffenburg, D. Baiern, U-Mainkr. (24), St. a. Main; 6800 E. — Gymnasium, Lyceum, Forstlehranst. etc. — königl. Schl. (Johannisburg) mit Kupferstich-Samml., eine dergl. von falloplastischen Arbeiten und Bibliothek. — Fabr. f. Seife, Tuch, Liqnor, Leim, Leder, Strohwaaren etc. Obst-, Weinbau, Hdl. mit Holz, Schifffahrt a. d. Main.

Achberg, Ascbeberg, Dänn. Holstein (16b), Df. südwestl. v. Plön, am Plönersee.

Aschendorf, D. Hannover, Ahremberg-Meppen (21), Amt u. Pfdf. nördl. v. Meppen, nahe and. Ems; 1325 E. — Schifffahrt.
Aschonummu, AF. Sahara (45a), Karavanon-Station im Wady-Kawas.
Aschorsleben, D. Preufs. Magdeb. (27. 28.), Krsst. nn der Eine; 9100 E. — Fries, Töpfergeschirr, Branntwein.
Aschlar, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. westl. von Burgas.
Aschreff, AS. Persien, Mnsonderan (43b), O. an d. Küste des caspischen Meeres, westl. von Astrabad.
Asciano, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Siena; 1650 E.
Asco, Span. Cataluña (14d), Fleck. nördl. voo Tortosa, am Ebro.
Ascoli, Ital. Kirchenstaat (34), gewöhnlicher Ascolano, Prov. am adriatischen Meere u. am Tronto, der sie an der Südseite durchfliefst; 70000 E. — 2) Hptst. der Prov., Bischofssitz anf einem Berge, an dessen Fufs der Tronto fliofst; 12000 E. — Handel. [*Asculum Picenum.*] — 3) als ihr Hafen wird angesehen Pto. d'Ascoli, nicht weit von der Mdg. des Tronto, mit 2 Forts, aber nur von kleinen Barken besucht. — 4) Neap. Capitanata (di Sntriano od. Suntriano) (34b), St. nnd Bischofssitz nuf einer Anhöhe, il Tavoliere; 6000 E.; südlich von Foggin; Castell, Cathedrale, Seminar, Hdl. [*Asculum Apulum.*]
Ascona, Schweiz, Tessin (32), Kreisort am L. Maggiore; geistl. Seminar; 1000 E. — Leiowand, Tischzeug.
Åselo, Schwed. Wester-Botten (16c), Krchsp. und Hptort dor Lappmark, an der Ångermanå. — Hdl.
Asorbeidjnn, Adserbidschân, AS. Persien (43b), Prov. nn der Westseite des caspischen Meeres, ein Stufenland des armenischen Hochplateaus, dnher schr gebirgig; Hptgeb. Sahend u. Siahkuh mit 4—5000' hohen Gipfeln, zwar waldlos, nber sonst mit reicher Vegetation überkloidct; Hptfl. der Aras an der Nordgrenzo, dor Kisil Oson an der Südgrenzo, beide mit mehrereu, abor wonig boträchtlichon Nbfl.; nn der Südwostseite der See Urmia, Schahi od. Mnragha. Das Klima ist mildo u. gesund; dnch sind Schnee u. Eis nicht selten. Der Boden in deo Thälern ist frnchtbar, das Land stark bevölkert (2 Mill.), Industrie u. Hdl. bedeutend.
Asfold, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. a. d. Aisne, südwestl. vnn Rethel; 1200 E.
Asferah, AS. Toran (43b). Eine Verzweigung des Muztag, zw. diesem im O. nnd dem Ak-Tag im W., soll sich bis zn 2500 Toisen erhoben. An ihm liegt der gleichn. O. im Khanat Khokband.
Asfi, s. Safji.
Asfun, AF. Aegypten (45b), St. am rechten Ufor des Nil. [*Asphynis.*]
Ashangi, AF. Habesch (45b), See im Lande Wojjerat, wie erzählt wird, an der Stelle einer ehemnligen Stadt.
Ashantee, Asehantio, AF. O-Guinea, Goldküste (45a), grofses Reich von unbeknootor Ausdehnung, mit einer grofsen Menge von Vasallen-Staaten, gebirgig, aber sehr fruchtbnr, mit Waldungen bedeckt. An der Westgrenzo mdt. der Fl. Assini, dann folgt westl. dcr Ancobra, Boosompra, Rio Volta; das Klima heifs, besonders nn den Küsten, im Innorn gemäfsigter wegen der Höhe des Landes. Gold wird überall gefunden, eben so Eiseo; das Pflnnzenreich ist ungemein reich besondors an Palmen, Pomeranzen, Citronon, Baumwollen- n. nndern Banmarten, Pfefferarten, Znckerrohr, Mnis, Reis n. s. w.; das Thierreich liefert Büffel, Hirsche, Roho, Antilopen, Hason, Schafe, Ziegen, Schweine, Elephanten, Rhinocerosse, Hippopotamus, Löwen, Panther u. s. w. Dio kriegerischen Einwohner, etwa 1 Mill., gehören zum Negerstammo, mit alleo Eigenthümlichkeiten desselben, dem roheston Fetischmus mit Menschenopfern ergebeo; sie treiben Ackerbau, Fischerei, Jngd, sammeln Gold nus dem See- n. Flufssande, im Inoern des Landes io eioer 10—20 Fufs tief liegendon Thonschicht; sie weben und färben Zeugo aus Wollo u. Banmwollo, bearbeiton Gold u. Eisen, und treiben einen nicht unbeträchtlicheo Handel. Zu dem Reiche d. Ashantees gehören: das eigentliche Ashantee in der Mitto, Amanahen (-ea) an der Westgrenzo, östlicher Ahanta, Fantee, Assin, Accrn, Akim, Aqunmboo od. Adampi, Aquapim; die im Innern gelegenen Staaten, mit oft wechselndon Namen, sind wenig beknnnt.
Ashboro, N AM. Verein. Staat. Nnrd-Carolina (47), O. am rechton Ufer d. Deep.
Ashborn, Engl. Derby (15b), St. und Kirchsp., 4756 E. Die St., 2188 E., liegt in ein. reichen Thnle an d. Dove, nnrdwestl. von Derby. — Eisenwerke n. Baumwollenmannf., Hdl. mit Käse n. Malz.
Ashbarton, Engl. Devon (15b), St. und Kirchsp., 3403 E., südwestl. von Exeter. Dio St., in einem von Hügeln umgebonen Thale, nicht fern v. Fl. Dart, liefert viel Serge. — In d. Nachbarsch. Knpferminen.
Ashby-do-la-Zonch, Engl. Leic. (15b), St. n. Kirchsp. Die St., 4227 E. nordwestl. v. Leicester, 3937 E., hat Maonf. für leinene n. banmwollene Strümpfe, Hüte. — Hdl. mit Malz n. Pferden. — In der Nachbarsch. d. Mineralquelle Griffidam.
Asheora, AF. Guinea (45a), Königr. im Innorn des Landes östl. von der Bai von Biafra.
Ashevillo, N.-AM. Vorein. Staat. N-Carol. (47), O. im westl. Theile des Staats, nicht fern von French Broad, in d. Grfsch. Buncombo.
Asheville, N-AM. Verein. Staat. Alabama (47), O. an einem Nbfl. des Coosa.

Ashford, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1.), O. südwestl. von London; 331 E.
Ashford, Engl. Kent (15b), St. u. Kirchsp. 2773 E. südwestl. v. Canterbury, am Stour. — Schafzucht.
Ashmore, AS. Ostind.-Ins. (44c), Gruppe von Klippen südl. von der Ins. Rotti.
Ashoved, Daen. Jütland (16b), Vorgeb. der Ins. Endelave gegenüber.
Ashton under Lyne, Engl. Lancaster (15b), St. u. Kirchsp. 25967 E. Die St., 9222 E., wird durch einen Kanal mit Manchester verbunden, daher grofse Betriebsamkeit bes. in Bezug auf Baumwollen- u. Wollen-Manufacturen. — In der Nähe, in Fairfield, eine Colonie mährischer Brüder, gröfstentheils Spinner und Weber.
Asia (39 bis 44c), die östl. Erdfeste der alten Welt, ist im N. vom Eismeere, im O. vom grofsen Ocean, im S. vom indischen Meere u. seinen Busen bis zur Strafse Babel-mandeb umflossen, im W. hängt es mit Africa und Europa zusammen, doch ist d. Verbindung unterbrochen durch den arabischen Mbsen u. das Mittelmeer mit seinen östl. tief eingreifenden Theilen, dem ägäischen, dem Marmora- u. schwarzen Meere, so dafs nur die schmale Landbrücke von Suez die Verbindung mit Africa erhält, während eine sehr breite Landmasse, zwischen dem Caspischen u. Karischen Meere, es mit Europa vereinigt. Hier sind d. Grenzen durch Flüsse u. Bergzüge bestimmt; im S. Kuban u. Terek, im S.W. Uralflufs, nördl. d. Uralgeb. u. d. Fl. Kara. Das Land ist merkwürdig zusammengedrängt, gleich Africa, von welchem es sich indefs wesentlich unterscheidet durch gröfsere Gliederung der Küsten; besonders im S. Der Kern d. Festlandes bildet ein Viereck, dessen Seiten von der Landenge von Suez bis zum Karischen Meere, von da bis zum C. Schelagskoi, von hier bis zum Hintergrunde d. Mbsens von Tonkin, und von da bis zur Landenge von Suez, einen Flächenraum von 655000 □M. einschliefsen; nimmt man nun den Flächenraum des ganzen Welttheils zu 810000 □M. an, so bleiben für die Halbinseln Asia's 155000 □M.; dennoch beträgt d. Umfang seiner Küsten nur 7700 geogr. M. Seine Glieder sind: im O. Tschukotsk, Tschukotien, Halbinsel d. Tschuktschen mit dem östlichsten Punkte Asias, dem Ost-Cap (66° 6' nördl. Br., 208° 2' östl. L.), Kamtschatka u. Korea; im S. Hinterindien mit der südöstlichsten Spitze Asia's, dem C. Buro (1° 15' n. Br., 121° 5' östl. L.), Vorderindien, Arabien; im W. Klein-Asia od. Anadoli, mit dem C. Baba als westl. Punkt Asia's; im N. ziehen sich nur Vorgeb. in das Eismeer, von denen das C. Siwerowostotschnü am weitesten nach N. vorrückt (78° n. Br.), während das Meer durch verschiedene Einbuchten tief in das Land eindringt, und so auch diese Küste wesentlich von Africa's Küsten verschieden bildet. — Die Mitte d. Erdtheils durchzieht ein mächtiges Hochland von d. Korea-Strafse bis zum schwarzen Meere 1200 geogr. Meil. lang, bei 150 — 500 Meil. Breite, einen Flächenraum von etwa 340000 □M. deckend. Die Natur selbst scheidet es in 2 wesentlich verschiedene Theile, einen östl. und einen westl., durch die Zusammenschnürung der asiatischen Hochgebirge im Bolor-, Belur-Tag (Nebelgebirge, *Imaus*), von dessen Süd- und Nordende die Hptgeb. Asia's ausgehen, mit Ausnahme der nördlichsten, des Altai (s. d. Art.). Im S. beginnt mit d. Tsungling, als östl. Fortsetzung des Belur-Tag oder des Hindu-Kuh, das Bergsystem d. Kuenlün (Kolkun, Tartasch dovan, Zwiebelgebirge), welches um den See Khonkhon-Noor und um die Quellen d. Hoangho einen mächtigen Gebirgsknoten bildet und im N. durch das Nanschan- od. Kilianschan-Gebirge begrenzt wird; von diesem zieht nordöstl. der Alaschan zum Inschan od. Gandjan, und Khinghan Oola, welchen der Amur begrenzt. Das obere Indus-Thal trennt das Bergsystem des Kuenlün von dem des Himalaya im S. Dieses zieht divergirend mit dem vorigen nach S.O. in mehreren Ketten von 15000' mittlerer Höhe, mit Gipfeln, welche eine Höhe von 26000' erreichen, zwischen denen viele Einsenkungen merkwürdig milde Thäler bilden (z. B. bei Hlassa in Tübet gedeiht d. Weinstock). Mehrere dieser Gebirgsketten vereinigen sich zwischen dem Ursprunge des Indus u. des Yarn-zzang-bo-thiu (Dzangbu, Tsambu, in seinem untern Laufe heifst er wahrscheinlich Irawaddi) zu einem Gebirgsknoten Khailas (Gangdirri), welcher durch eine nordwestl. ziehende Gebirgskette, Kara-Korrum-Padischah, mit dem Tsungling, durch einen nordwestl. ziehenden Arm Kor od. Zang, mit dem Kuenlun verbunden ist, während eine östl. ziehende Kette das Wassergebiet des Tengri-Noor von dem Gebiete des Dzangbu trennt. Südl. von diesem Gebirgsknoten erhebt sich der Himalaya-Zug zum höchsten Gebirgsgipfel der Erde, dem Dhawalaghiri, von welchem der Zug ununterbrochen bis zu den Quellen des Bramaputra fortgeht. — Von da östl. durchbrechen die mächtigen Ströme Hinterindiens u. China's Jantsekiang die Kette, welche jenseits dieser Durchbrüche weniger als fortlaufende Kette, sondern mehr als zusammenhängende Alpen-Masse sich verfolgen läfst; so das Alpenland Yün-nan, mit mächtigen Gipfeln, engen Thälern u. ähnlich charakteristischem Abfall nach S., wie wir ihn am Südabfall des Himalaya finden, nämlich in eine sumpfige Waldregion, welche man dort Tarai nennt. Nördl. setzt dieses Alpenland fort u. heifst in seiner Gesammtheit Yünling. Der Nordwall desselben, Peling, scheint sich bis zum Indschan nördl. hin zu verzweigen und, mit-

telst dieses Gebirgszugs und seiner nordwärts laufenden Aeste, das Hochland zu schliefsen. Der Südwall zieht, unter dem Namen **Nanling**, bis zur Küste, der Ins. Formosa gegenüber, auf welcher sich, gleichsam als Fortsetzung des geschilderten Gebirges, schneebedeckte Berge erheben (demnach etwa 1900 Toisen hoch). Um den oben erwähnten Durchbruch der hinterindischen Ströme, besonders von Yün-nan aus, lösen sich mehrere Parallelketten ab, welche, nach S. streichend, das Gerüste d. hinterindischen Halbinsel bilden; die ausgedehnteste dieser Ketten, das **Schan'sche Scheidegeb.**, zieht sich durch die Halbins. Malakka und endigt mit dem C. Buro. — Vom Nordende des Belur-Tag zieht, als erste nördl. Stufe des Hochlandes, der **Muz-Tag** (Eisgebirge) od. **Thian-Schan** (Himmelsgeb.) mit dem **Bugdo-Oola** als wahrscheinlichen Culminationspunkt, weiter östl., bei Barkul fällt es in das asiatische Hochplateau ab; es hat mehrere theils ausgebrannte, theils noch thätige Vulkane. Zwischen diesen Gebirgssystemen, das Altai-Gebirge inbegriffen, erhebt sich das Hochland Ost-Asia's; im W. in 3 deutlich bemerkbaren Stufen: 1) **Terrasse der Dzungarei**, zwisch. Altai und Muztag, Wassersystem des Balkasch-Sees (2000' mittl. Höhe); 2) **hoho Tartarei**, zwisch. Muztag u. Kuenlün, Wassersystem des Lobnoor; 3) **Tübet**, zw. Kuenlün u. Himalaya, Wassersystem d. Tengri-(Tengdjanri-, Taegghe-) Noor (14—15000' Höhe); im O. steigt man allmählig zur Wüste **Schamo, Gobi**, 6—8000' hoch, einem 400 Meil. langen und 100 Meil. breiten Sandmeere, zwischen d. Fortsetzungen des Altai bis zum Inschan und seinen Verzweigungen.

Einen ganz verschiedenen Charakter hat das westl. Hochland Asia's. Minder colossal in seiner Ausdehnung (es umfafst etwa 73600 □M., während das östl. Hochasien 266400 □M. deckt) und Erhebung an sich, wie in seinen Umgrenzungen, zieht es vom Alpenlande des **Hindu-Kuh** im O., bis zum Armenischen Hochlande im W.; der Durchgang von einem Hochlande zum andern, durch den Belur-Tagh ist, wegen dieses Gebirges Schroffheit u. Unwegsamkeit, nur durch 2 Pässe, im S. u. N. möglich. Hier zieht sich die Asferah-Kette, vom Nordende des Belur-Tagh westl. und verliert sich in verschiedenen Verzweigungen (**Ak-Tagh, Kara-Tagh** und **Al-Botom**) in den Ebenen der kleinen Bucharei. Der **Hindu-Kuh** im S. des Belur-Tagh, als Bergbrücke zwischen den beiden Hochländern mit dem Kuenlün verbunden, verlängert sich westwärts bis zum **Paropamisus**, ohne beträchtl. Randerhebung, und bildet die Hochländer Khorassan u. Kohestan südöstl. v. Casp. Meere. Im S. desselben erhebt sich das Geb. unter dem Namen **Kohülbürs** od. **Albors**, bis zu 12000' (Demawend) unter d. Namen **Talisch**, an der südwestl. Küste, bis zu 6000' (Abur), und verbindet sich westlich mit dem Armenischen Hochlande. — Im O. zieht der Hindu-kuh südwärts in mehreren parallelen Ketten, welche zunächst die Alpenlandschaft Peschawer bilden mit dem **Sufaid-Kuh**, weiter südl. herabziehen unter verschiedenen Namen (**Soliman, Cussny-Gur** mit **Tukt Soliman** 12000' hoch), bis eine dieser Ketten, das **Brahüi-Geb.**, die Meeresküste erreicht und mit C. Monze endigt. Westl. laufende Arme bilden das Plateau v. Kelat (8000'), von welchem mehrere Ketten, ohne gemeinschaftl. Namen, der Küste entlang ziehen, als Südrand des Hochlandes; am persischen Busen folgen sie dessen nordwestl. Richtung, und bilden, um d. Urmia-See, das Alpenland Aserbeidjan (4500') mit dem Armenischen Hochlande verbunden. Diese Geb. umschliefsen das Hochland von Iran, eine wasserarme Steppe (im Innern eine Gobi im kleinen Maasstabe) von 30000 □M. — Das Armenische Huchland erreicht nördl. vom See Wan seine gröfste Höhe (7000'), u. hat, im nordöstl. Winkel, den **Ararat** (13,500'); es fällt nach allen Seiten mehr oder weniger steil ab, am steilsten zum schwarzen Meere hin. — Vom südwestl. Saumgebirge d. Hochebene Irans löst sich, an der Westgrenze von Kurdistan, das **Taurus-Geb.** (Kara Dag), in nordwestlicher Richtung streichend, bis zum südöstl. Ende des Mittelmeeres, von da zieht es, an dessen Südküste hin, durch die Kl.-Asiat. Halbins., bis es, d. Ins. Rhodus gegenüber, steil in das Meer abfällt. Von diesem Gebirgszuge breitet sich ein Tafelland, von mehreren westl. ziehenden Ketten durchbrochen, bis an die Küsten des Marmara- und schwarzen Meeres hin aus, an welchen es terrassenförmig abfällt; der nördl. Grenzzug endet mit dem Ida im N.W. an d. Strafse der Dardanellen, am südl. Saume d. Tafellandes erhebt sich der **Nil-Gerri** (blaue Berge) bis zu 9000'. — Nordöstl. endlich von dem Armenischen Hochlande, von diesem geschieden durch das Kur-Thal, erfüllen die Verzweigungen des Kaukasus die Landenge zwischen dem schwarzen u. caspischen Meere bis zu den Thälern d. Kuban u. Terek; 3 Hptketten, deren innere die höchste ist (10000' Mittelhöhe), laufen parallel in nordwestl. Richtung, mit **Elbrus** (16800') um die Quellen des Kuban, und **Kuzbek** (14400') um die Quellen d. Terek.

Getrennt von diesen Hauptgebirgszügen erhebt sich im W. die arabische Halbinsel zu einem Hochlande mit mehreren überragenden Geb.-ketten (s. Arabia); sein nordöstl. Theil scheint mit dem syrischen Hochland in Verbindung zu stehen, welches seinerseits bis zum Euphrat sich erstreckt u. terrassen-

förmig aufsteigt und abfällt. Die gröfste Höhe des syrischen Plateaus (uns noch sehr unbekannt) dürfte bis zu 2000' steigen, über welches sich der Libanon noch bedeutend erhebt (10—12000'). Oestl. erhebt sich das Tafelland von Hindostan, zw. dem arabischen Meere u. dem Mbsen v. Bengalen, in Form eines Dreiecks, dessen Basis das Vindhya-Geb. bildet, durch das Flufssystem des Ganges vom Himalaya getrennt. Von seinem Westende ziehen die westl. Ghats, 220 M. südl. herab bis zum Cap Comorin; von da bis zum Ostende des Vindhya-Geb. ziehen die östl. Ghats nordöstl. hinauf, beide bis zu 6000' aufsteigend. Im N.W. Asia's, an der Küste des Eismeeres, erhebt sich das Uralgeb. und zieht südl. herab bis zum 50° Br., 7—25 M. breit, höchstens 6400' hoch. Im O. fällt es rasch ab, während sich im W. mehrere stufenähnliche Parallelzüge vorlegen, deren einer südwestl. zur Wolga hinzieht (Obschtschei Ssürt), von ihr durchbrochen wird, und unter dem Namen Wolga-Höhe bis zum untern Lauf des Don fortgeht. Merkwürdig ist der Metallreichthum dieses Gebirges.

Um diese Gebirge und Hochebenen lagern sich Asia's Tiefländer. Im S.W. wird das Hochland Arabia's von niedern Küstenländern umsäumt, welche jedoch im S. von zahlreichen Ausstrahlungen des Hochlandes unterbrochen werden, in steil abfallenden Vorgebirgen endigend. Oestlicher folgt das Tiefland des Euphrat u. Tigris, Mesopotamien. Von hier aus bis zum Indus zieht sich ein schmaler niedererKüstensaum um das Iranische Hochland, in seiner Gesammtheit Germsir (warme Gegend) od. Deschtistan (Tiefland) genannt, am Indus aufwärts erweitert es sich zu einer theils sumpfigen, theils sandigen Niederung, das Thurr od. die indische Wüste, 100 M. lang, 80 M. breit; östl. setzt es fort zw. dem Vindhya-Geb. u. dem Waldsaum des Himalaya-Geb. bis zum bengalischen Busen. Um d. Vorderindische Hochland zieht sich ein niedriger Küstensaum, sehr schmal im W. (Küste Malabar), breiter im O., wo er an der Mdg. des Ganges endet, und mit dem Gangesthal zusammenfällt. In Hinterindien werden die tiefen Küstenländer oft unterbrochen von den südl. streichenden Parallelketten d. Halbinsel, und die Tiefländer laufen in gleicher Richtung mit den sie befruchtenden mächtigen Strömen Hinterindiens. Dagegen erscheint das chinesische Tiefland, vom Ostende des Nanlin bis zum Petscheli-Busen, als eine zusammenhängende Niederung, voll Seen u. Sümpfe, künstlicher u. natürlicher Flufsläufe, in einem Kulturzustande, der sich nirgends auf der Erde wiederholt. Im N. bildet Sibirien ein ungeheures Tiefland, vom Nordrande des Hochlandes bis zum Eismeer, vom Ural bis zum Kolüma, 600 M. lang, 200 M. breit, dem gröfsten Theile nach eine traurige Einöde, jenseit des Polarkreises fast das ganze Jahr mit Schnee und Eis bedeckt. — Eins der merkwürdigsten Tiefländer tritt uns endlich in Inner-Asia entgegen, zwischen den Alpenländern des Hindu-Kuh, Muztag u. den westl. Hügelketten des Altai im O., zwischen dem Iranischen Hochlande im S., dem Kaukasus im W., dem westl. Arm des Uralgeb. im N. Seine tiefste Niederung ist das Caspische Meer mit seinen Umgebungen, angeblich 300' unter dem Wasserstande des Ocean, zu dessen Höhe es sich nur allmählig an seinen Rändern erhebt; nordöstl. hängt es zusammen mit dem sibirischen Tieflande, nördl. setzt es fort in der merkwürdigen Niederung zwischen Ischim und Irtisch, über den Ob, durch das Land der Ostiaken, bis zum Eismeer; westl. drängt es sich durch die Lücke zwischen Ural u. Kaukasus, und verbindet sich hier mit der ost-europäischen Ebene.

Asia hat eine beträchtliche Anzahl von Seen, deren mehrere ansehnliche Flüsse aufnehmen ohne sichtbaren Abflufs. Sie sind von W. nach O.: das todte Meer mit dem Jordan; östlicher der See Wan, der Urmia-S., das Caspische Meer mit Ural, Wolga, Kuma, Terek, Kur; d. Aral-S. mit Gihon, Sihon; östl. der Tuzkul (Issikul), Balkaschi, Alaktugul, Ayar-noor, Ike Aral-noor; südlicher Lob-noor, Tengghe-noor; nördl. Kukhu-noor, u. a., nördl. der Baikal-S., dessen Gewässer die Angara ausführt.

Von den Hptflüssen fallen 1) in das Mittelmeer: der Ahfsi [*Orontes*], — 2) in das schwarze Meer: der Kuban, Rion [*Phasis*], Kisil-Irmak; — 3) in den indischen Ocean: Schat-el-Arab, Euphrat und Tigris vereinigt (persischer Mbsen); der Indus od. Sind (indisches Meer), die Nerbudda (Mbsen von Cambay), der Kaweri (Cauvery), Kistna, Godavery, Mahannddy, Ganges mit Brahmaputra (Mbsen v. Bengalen), Irawaddy, Thaluen (Busen von Martaban), Menam (Busen v. Siam); — 4) in den grofsen Ocean: Mayka-ung od. Kambedja (chinesisches Meer), Yangtse-Kiang, Hoangho (gelbes Meer), Amur (Tatar Golf), Anadür (Behringsmeer); — 5) in das Eismeer: Ob, Jenisei, Lena, Indigirka, Kolüma.

Das Klima Asia's entspricht, im Allgemeinen, seiner Lage, in 3 Erdgürteln, nur wenig, eine Folge der zahlreichen Hochebenen, der mächtigen Gebirge, welche es durchziehen, und ihrer Hauptrichtung. Der mittlere, gröfsere Theil gehört der gemäfsigten Zone an; allein die grofse Erhebung gerade dieses Theiles macht, dafs das Klima bedeutend rauher ist als sonst unter gleichen Breiten, besonders im O., wo der nördliche Theil von China u. Tübet anhaltende, heftige Winter u. kurze, aber

sehr heifse Sommer haben; selbst in Persien u. Syrien sind Frost und Schnee nicht selten; dagegen gedeihen in den Gebirgsthälern im S. Baumwolle, Reis, der Weinstock u. s. w. Der nördl. Theil, der kalten Zone angehörend, und durchaus nach dem Nordpole hin abfallend, hat nur 2 Jahreszeiten, einen langen harten Winter und einen kurzen heifsen Sommer. Ungeheure Eismassen umlagern die Nordküste, die weit in das Land hinein nichts ist als ein mit Eis bedeckter Sumpf, selbst an den Grenzen der gemäfsigten Zone weicht der Frost an sehr vielen Orten kaum 3′ tief n. nur in vorzüglich günstigen Lagen, besonders im W., zeigt sich das Klima milder. Der südl. Theil Asia's gehört der heifsen Zone an, hat wie gewöhnlich 2 Jahreszeiten, eine nasse und eine trockene; allein die Hitze wird gemäfsigt durch die geringe Ausdehnung des festen Landes und seine Höhe, vorzüglich aber durch die Nähe d. Meeres; nur im W. wird die Hitze heftig, östlicher liegen in dieser Zone die schönsten u. reichsten Länder der Erde. — Die Hauptprodukte Asia's sind: Diamanten, Rubine und andere edle Steine in Ceilon, in Dekan, im Reiche der Birmanen, Siam, China, Persien, im russ. Asien u. s. w.; Gold in Japan, China, im Reiche der Birmanen, in Anam, Siam, auf der Hlbinsel Malakka, im engl. u. russ. Asien u. s. w.; Silber in Japan, China, im russischen u. türkischen Asien; Kupfer in Japan, China, im russ. und türk. Asien, Persien u. s. w.; Zinn in China, Siam, Malakka, dem Birmanischen Reiche u. s. w.; Eisen in China, Siam, Persien, dem russischen und türkischen Asien; Blei und Salz. Der Pflanzenreichthum ist ungeheuer und mannigfaltig, so dafs alle Pflanzen-Familien ihre Stellvertreter haben und es unmöglich ist, sie alle zu nennen; die wichtigsten sind: Gewürze, Kampfer, Rhabarber, China, Opium, Baumwolle, Indigo, Zucker, Kaffe, Thee, Getreidearten, Reis, Sago, Gummi, edle Holzarten, Orangen, Citronen, Kokosnüsse, Datteln, Ananas u. s. w. Aufser den gewöhnl. Hausthieren leben in Asien unter andern: ein- und zweihöckerige Kameele, das wilde Pferd, Dschigetai, mehrere Ochsenarten, das wilde Schaf, die Kaschmir-, die Bezoarziege, Antilopen-Arten, d. Elenn, das Rennthier, Hirscharten, Hasenarten, das Moschusthier; ferner: Löwen, Tieger, die Hyäne, der Panther, Wölfe, Luchse, Füchse, Bären, Fisch- und Seeottern, Hermeline, Zobel, Eichhörnchen als geschätzte Pelzthiere, Hundearten, Affenarten, Schweinearten; im S. der Elephant, das Nashorn u. s. w. Vögelarten giebt es in Menge, unter ihnen prächtige Pfauen, Fasanen, riesenmäfsige Geier, schöngefiederte Papageien, Hühnerarten, Taubenarten, Saaganen (eine Schwalbenart, deren Nester als Leckereien gelten). Unter den Amphibien verdienen genannt zu werden: verschiedene Schildkrötenarten, aber auch ungeheure Krokodile, unzählige Schlangen, unter denen die Brillenschlange und die Anaconda-Schlange besonders gefürchtet sind. Die Asien umgebenden Meere sind reich an Fischen und andern Seethieren, als Phokenarten, Wallfischen, Finnfischen u. s. w. Unter den Insekten zeichnen sich aus die prachtvollsten Schmetterlinge; unter den Molluskeu, aufser vielen efsbaren, d. Perlenmuschel u. s. w. — Nach einem sehr mäfsigen Ueberschlage beläuft sich die Zahl der Bewohner auf 390 Mill. (n. A. 495, 500, 654 Mill.), theils Eingeborne, theils Fremdlinge; es wird genügen, die Hauptfamilien der Eingebornen zu nennen nach dem Sprach-Idiom: 1) Semiten: zu ihnen gehören: Juden, besonders in der asiatischen Türkei, in Arabien, Persien, Indien, Turkestan u. China; Araber, die zahlreichste und mächtigste Völkerschaft dieses Namens, in Arabien, Syrien, Mesopotamien, im türkischen Asien, Persien, in Indien, namentl. an der Küste Malabar u. Koromandel. — 2) Georgier, zu welchen gehören: die Georgier, Mingrelier, Seuanen, in den gleichnamigen Provinzen des russischen Asiens; die Lasen am schwarzen Meere. — 3) Armenier haben zwar ihren Hauptsitz im ehemals persischen, jetzt russischen Armenien, leben aber in der ganzen asiatischen Türkei, im asiat. Rufsland, in Persien zerstreut u. treiben beträchtlichen Hdl. bis nach China. — 4) Abassen im russischen Asien. — 5) Perser, zu ihnen gehören: die Guebern in Indien u. Persien; die Tadschiks, Perser, die zahlreichsten u. gebildetsten dieser Familie, die Hauptbevölkerung in Persien; die Bucharen in der grofsen Bucharei und Turkestan zerstreut, als äufserst thätige Kaufleute im russischen Asien und in China; die Kurden in Kurdistan; Afghanen in Herat u. Kabul, ein eigenes Reich bildend; die Beludschen als herrschendes Volk in Beludschistan u. Sind, minder zahlreich in Multan. — 6) Die Hindu's bilden eine der zahlreichsten Familien der Erde, zu welchen gehören: die Mongolen im ehemal. Reiche des grofsen Moguls und durch ganz Hindostan zerstreut; die Seikhs, Scheicks in dem gleichnamigen Bundesstaate; die Bengalesen in Bengalen u. den umliegenden Ländern; die Maharatten, ein kriegerisches Volk, obgleich unterworfen, dennoch gefürchtet in mehreren Theilen von Hindostan; die Cingalesen auf der Ins. Ceylon, die Maldivier auf den gleichnamigen Inseln; Zigeuner, Zinganen im westl. Asien zerstreut. — 7) Malabaren begreifen in sich die eigentl. Malabaren, in Malabar; die Tamulen im Karnatik; die Telingas auf der Küste Koromandel und nordwärts. — 8) die Garrows, Cattywars, eingeborne, äufserst

rohe und wenig gekannte Völkerschaften im Innern von Indien. — 9) Tübetaner in Tübet und in den hochgelegenen Thälern des Himalaya. — 10) die Chinesen in China, Siam, auf der Hlbinsel Malakka u. auf mehreren nahe gelegenen Inseln, gehören zu den zahlreichsten Völkerstämmen Asiens. — 11) Die Birmanen, ein kriegerischer Stamm, der sich ans ansehnlichen Eroberungen ein, den Engländern früher gefährliches Reich in Hinterindien gebildet hat. — 12) Die Peguaner in Pegu, von den Birmanen unterjocht. — 13) Die Siamesen, das herrschende Volk in Siam. — 14) Die Anamiten, in Tunkinesen u. Kochinchinesen geschieden, welche letztere gegenwärtig die herrschende Nation sind, im Reiche Anam. — 15) Koreer in Korea. — 16) Japaner auf den Japanischen Inseln, ausgezeichnet durch ihre *Bildung*, zu welchen auch die Bewohner der Lieu-Khieu-Ins. gehören. — 17) Die Lolos, Mian-thing s u. andere Völkerschaften im Innern von China, auf den Geb. zwischen Laos u. Cochinchina und andere kleine Völkerschaften im Reiche der Birmanen. — 18) Tungusen, zu ihnen gehören: die Mandschu's in der Mandschurei, seit 1644 das herrschende Volk in China, und die eigentl. Tungusen, den Mandschu's weit nachstehend in der Kultur, im russischen Asien, vom Jenisei bis zum Meere von Ochotsk. 19) Mongolen in der Mongolei und Tübet scheiden sich in eigentliche Mongolen, Khalkhas u. Scharaigol-Mongolen; die Kalmücken od. Ölets leben in einem Theile der Dzungarei; die Bureten im russ. Asien, im Gouv. Irkutzk. — 20) Die Türken, Osmanli's sind die herrschende Nation im türk. Asien, zu ihnen gehören: die Usbecken in Turkestan; die Tataren im russ. Asien; die Turkomanen in einer grofsen Anzahl von Stämmen, in Kabul, Herat, Turkestan, im russ. und türk. Asien, in Persien als herrschendes Volk; die Kirghisen im russ. Asien u. China; die Jakuten im russ. Asien; die Tschuwaschen im russ. Asien, besonders im Gouv. Orenburg. — 21) Die Samojeden in mehreren Stämmen, im russ. Asien, vom Jenisei bis zur Lena in China. — 22) Die Jenisseer leben in mehreren Stämmen im russ. Asien. — 23) Keriaken im russ. Asien, und zwar im nordöstl. Theile. — 24) Die Kamtschatkadalen auf der gleichn. Halbinsel. — 25) Die Kurilen auf den Kurilischen Inseln; die zu ihnen gehörigen Ainos auf den Japanischen Inseln, andere zu ihnen gehörige Stämme auf der Ins. Saghalien und in der Mandschurei. — 26) Die Uralier oder Tschuden, zu welchen die Wogulen und Ostiaken gehören, im russ. Asien. — 27) Malaisier auf der Ins. Formosa; die zu ihnen gehörigen Malaien auf der Halbins. Malakka und auf den benachbarten Inseln. — 28) Endlich wenig bekannte Neger-Völker im Innern der Halbins. Malakka und den benachbarten Inseln. — Europäische Völkerschaften, in verschiedenen Theilen Asia's herrschend, sind: Griechen im türk. Asien, Russen im ganzen nördlichen Theile Asia's, Engländer in Hindostan und auf mehreren Inseln, Franzosen, Dänen, Holländer, Portugiesen in geringerer Zahl in Hindostan und auf mehreren Inseln. — In Bezug auf den religiösen Glauben hat Asien das Eigenthümliche, dafs es die Wiege der monotheistischen Haupt-Religionen ist, des Judaismus, Christianismus, Mohammedanismus; dagegen aber dürfte kaum eine religiöse Thorheit, eine abergläubische Ausgeburt des menschlichen Geistes gefunden werden, welche nicht in Asien entstanden wäre oder hier nicht ihre Anhänger fände. Zum Judaismus bekennen sich noch jetzt Tausende von den Einwohnern des türkischen Asiens, Arabiens, Indiens, Turkestans, Persiens, China's. — Das Christenthum zählt verhältnifsmäfsig wenig Bekenner; die griechische Kirche ist die herrschende im russ. Asien, geduldet in den türkischen Besitzungen; Nestorianer leben im türk. Asien, in Turkestan, Persien, Kabul und als Thomaschristen in Indien; Armenier in Armenien und durch ganz Asien zerstreut; die katholische Kirche, und zwar die lateinische zählt viele Bekenner im türk. Asien, Persien, Anam, China; die protestantische, namentl. die Episcopal-Kirche in den weiten Besitzungen der Engländer in Indien, wo auch, so wie auf den Inseln, viele Lutheraner, Reformirte u. s. w. leben. — Der Mohammedanismus od. Islam ist am weitesten verbreitet; zu ihm bekennen sich Araber, Perser, Afghanen, die türkischen Stämme mit wenigen Ausnahmen, die Belutschen, Mongolen, Malaien der Halbins. Malakka, Circassier und die meisten Völkerschaften des Kaukasus, wie der gröfsere Theil der Bewohner von Kaschmir. — Guebern, Feueranbeter in Persien und Indien. — Zur Religion des Nanek (Nanekismus, ein Gemisch von Brahmanism. u. Islamism.) bekennen sich die Seikhs (Scheikhs) im nordwestl. Theile von Hindostan. — Zum Brahmanismus bekennen sich die Bewohner von Hindostan, die Hindu's. — Das Transgangetische Indien, die Mongolei, China, Korea, Japan, die Länder der Mandschu's und mehrere Tausend Einwohner des russ. Asiens, hängen dem Buddaismus an. — Die Religion des Confucius herrscht in China, Japan, Korea, Tonkin; die des Sinto ist die älteste, obgleich jetzt nicht mehr herrschende in Japan. Die meisten übrigen Völkerschaften Asia's, als Tungusen, Samojeden etc. üben einen mehr od. weniger rohen Götzendienst. In Bezug auf Geistes-

Bildung stehen die heutigen Asiaten den Europäern weit nach, obgleich Asia als die Wiege der Wissenschaften betrachtet werden mufs; ein eigenthümliches Geschick hat sie zurück gehalten auf der Stufe, auf welcher sie vor Jahrhunderten standen, u. der Kreis ihres Wissens ist abgeschlossen. Diefs ist, mit wenig Ausnahmen, der Fall bei allen asiatischen Völkerschaften, die eine eigene Literatur haben, bei Arabern, Persern, Armeniern, Hindu's, Chinesen u. s. w. Nicht besser steht es um die Künste, und nur die Musik scheint, namentl. in Indien, eine Ausnahme zu machen. Dagegen zeichnen sich in verschiedenen Zweigen der Industrie sehr vortheilhaft aus die Chinesen; Japaner, Indier, Perser, Türken, übertreffen durch Geduld und Ausdauer, bei dem gänzlichen Mangel an Maschinen, in einigen Arbeiten selbst den Europäer, namentlich in Weberei, Stickerei, Färberei, Lederwaaren u. s. w. — Ackerbau wird mit grofsem Fleifse und grofser Umsicht in Japan und China betrieben; die Hindu's, Birmanen, Tübetaner betreiben wenigstens den Reisbau mit Sorgfalt; Getreide, besonders Weizen, wird im russ. Asien und in Iran, Durra u. Gerste in Arabien u. s. w. gebaut. Der Baumwollenbau beschäftigt in Bengalen, der Theebau u. die Seidenzucht in China, der Tabaksbau in der Türkei, der Kaffebau in Arabien, der Gewürzbau auf der Küste Malabar u. auf den Inseln viele Tausende der Bewohner. Im N. von Asien ist die Viehzucht vorherrschend, da die Mehrzahl der Einwohner Nomaden sind. — Der Hdl. der Asiaten ist nur Binnen- u. Küstenhandel; Ost-Asien, namentl. China u. Japan, hat sich möglichst isolirt und stellt dem europäischen Welthdl. oft unübersteigliche Hindernisse entgegen, so lebhaft auch der Vertrieb im Innern ist; in Indien und auf den Inseln ist der Haupthandel ganz in d. Händen der Europäer; die westl. Asiaten, besond. die Bucharen u. Armenier, treiben dagegen einen beträchtl. Handel, vorzüglich durch Karawanen. Die wichtigsten Ausfuhr-Artikel sind: Thee (aus China), Baumwolle u. dergl. Zeuge (aus Bengalen und China), Seide u. dergl. Zeuge (aus Hindostan, China, Japan), Reis, Arrack, Gewürze, Kaffe, Droguerienwaaren, edle Holzarten, Gummiarten, Wolle u. dergl. Zeuge, Kämelgarn, Pelzwerk, Hausenblase, Kaviar, Porzellan, lackirte Geräthe u. dergl.; eingeführt werden europäische Fabrik- und Manufacturwaaren, bei Weitem aber nicht zu dem Werthe der Ausfuhr, so dafs viel baares Geld oder Gold und Silber in Barren zur Ausgleichung nöthig ist. — Die meisten civilisirten Staaten Asia's haben geprägtes Geld, die Chinesen nur Kupfergeld mit Blei oder Zinn versetzt (Caches od. Li's), Gold und Silber nur in Barren; in Hindostan prägt man Gold- u. Silber-Rupien, Pagoden u. s. w.; in Persien und im türk. Asien sind gleichfalls eigene Gold- u. Silbermünzen unter verschiedenen Namen gangbar; in den Besitzungen der Europäer haben die in Europa üblichen Münzen Cours. Maafs und Gewicht ist in den verschiedenen Ländern durchaus verschieden. — Die Eintheilung Asia's kann eine doppelte seyn, eine natürliche u. eine politische; seiner Natur nach zerfällt Asien in festes Land und Inseln; das feste Land in Central-, Süd-, Nord-, Ost- und West-Asien; in politischem Bezuge aber kann man unterscheiden I. Staaten der Eingebornen: 1) Afghanistan, mit Kabul, Pischaur, Herat, Sistan; 2) Anam; 3) Arabien mit Jemen, Mascate, Mecca; 4) Beludschistan; 5) Birma; 6) Iran; 7) Lahore oder Sickhs mit Lahore, Kaschmir, u. den nördl. Fürstenthümern; 8) Malakka; 9) Nepal; 10) China mit dem eigentl. China, der Mandschurei, Mongolei, Turfan, Tübet, Lahdak, Budan, Korea; 11) Siam; 12) Sind; 13) Sindia; 14) Turkestan mit Bukhara, Khokan, Khiwa, Balkh, Länder der Kirghisen u. Turkomanen. II. Besitzungen der Europäer: 1) der Osmanen mit Klein-Asien, einem Theile von Georgien, Armenien, Kurdistan, Mesopotamien, Irak-Arabi, Syrien; 2) der Russen, ganz Nord-Asien oder Sibirien; 3) der Engländer, Hindostan, mit Arrakan, Tenasserim, Assam u. s. w., nebst einer beträchtl. Anzahl von Bundes- und Schutz-Staaten; 4) der Portugiesen, an der West-Küste von Dekan; 5) der Franzosen; 6) der Dänen, beide in Vorderindien und von geringer Bedeutung. Inseln: 1) im Mittelmeere: Cypern, Candia, Rhodos, Telos, Kos, Samos, Schio, Metelino u. a.; 2) im indischen Ocean (der kleinen Inseln im arab. u. pers. Mbeen nicht zu gedenken): A) vorderindische Inseln: Laccadiven, Malediven, Chagos-Ins., Ceylon; B) ostindische Ins.: *a*) Sunda-Ins.: die Andaman-Ins., in 2 Gruppen; die Nicobaren; die grofsen Sunda-Ins. (Sumatra und Java); die kleinen Sunda-Ins. von Sumbava bis Timor; *b*) Molukken mit Banda-Ins., Amboina-Gruppe, u. eigentl. Molukken; *c*) die Philippinen; *d*) die ostindische Central-Inselgruppe mit Borneo, Celebes und einer Menge kleiner Inseln, die Inseln Hainan und Formosa an d. chinesischen Küste; 3) im grofsen Ocean: 1) die Madjico-simah-Inseln und die Lieu-Khien-Inseln; 2) die japanischen Inseln mit Kiusin, Nipon, Jeso; 3) die Kurilen und mehrere kl. Inseln im japanischen Meere, d. Meere von Ochotzk u. s. w. — 4) im nördl. Eismeere: Neu-Sibirien, eine Inselgruppe vor dem Jana- u. Indigirka-Busen, nebst mehreren kl. Ins.

Asiago, Ital. Venedig, Vicenza (34), O. nordwestl. von Bassano.

Asias I., AS. Ostind. Ins. (44c), Inselgruppen östl. von Dschilolo.

Asientes de Ibara, N-AM. Mexico, Xalasca (47b), O. a. d. Nordostgr.

Asinalunga, Ital. Toscana (34), Fleck., nordwestl. v. Montepulciano auf einem hohen Hügel; Academia de Smantellnti; 2000 E.

Asinara (Zanara), Ital. Sardinien (33), Ins. an der nordwestl. Spitze der Ins. Sardinien, von ihr getrennt durch ein. Kanal: Passo dell' Asinara, 12 Migl. lang, 5 M. breit; jetzt unbewohnt; das ehemal. Castell auf derselben ist zerfallen.

Asinella, Ital. Neapel, Abruzzo eiter. (34b), kleiner Fl., welcher am Fuſse des Monte Policorne entspr. und westl. v. Punta della Penna in d. adriatischen Mbsen fällt.

Asirghar, AS. Vorder-Ind. Bombai (44b), St. u. wichtige Festung in einer sehr zerrissenen Gegend im nordöstl. Theile der Präsidentschaft; das Hptfort liegt etwas v. der St. auf einem steilen, 750′ hohen Hügel, der an die Satpoora-Hügel sich anschlieſst, und wurde 1803 erobert, aber d. Scindia zurückgegeben; allein 1819 wurde es von Neuem erstürmt und blieb in den Händen der Engländer.

Asiuf, AS. Tübet (44b), Fl., mdt. in den Rnwan Kadlangas.

Ask, s. Askoe.

Askala, AS. Türk. Armenien (43b), O. westl. von Arzerum.

Askalon, AS. Palaestina (42n.43), unbewohnte Ruinen dieser zur Zeit der Kreuzzüge so berühmten St. sind bei einem elenden Orte, Dfore genannt, in der Nähe eines nicht unbedentenden Küstenfl. Noch läſst sich der Umfang der alten Stadtmauer verfolgen; man bewundert 40 Säulen von rosenrothem Granit, die Reste eines alten Venus-Tempels und andere Reste.

Askania, s. Christiane.

Askeaton, Irel. Munster, Lim. (15d), St. u. Kirchsp. südwestl. von Limerick; 3425E.; d. St. liegt an d. Vereinigung d. Fl. Shannon und Deel, sonst bedeutender als jetzt.

Askersund, Schwed. Orebro (16d), St. an einer Bucht des Wettersee; 770 E. — Hafen, Hdl.

Askoe, Norw. Sondre Bergenhnus (16d), Ins. an der Westküste, nördl. von Bergen.

Ascoe, Schwed. Laaland (16b), Ins. nördl. von Laaland, ¼ M. lang, ¼ M. breit; 150 E.

Askow, N-AM. Hudsonsb. (46b), Fl. im Gebiet der Wasserfall-Indianer.

Askrigg, Engl. York (15b), St. am Nordufer des Ure, in einer romantischen Gegend; 765 E.

Askum, Schwed. Göteborg (16d), Kirchsp. an der Küste des Skager Rak.

Aslan, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. am Fl. Erkene, östl. von Dimotica.

Asling, D. Oesterr. Illyrien, Laibach (25), Markt zwischen hohen Schneegebirgen am linken Ufer der San. — Leder, wollene Strümpfe.

Asmanshausen, D. Nassau (30u31Nbk.), Df. am Rhein. — Weinbau.

Asmokovo, Türk. Thessalien (38e), O. südl. von Trikala.

Asmundastadir, Daen. Island N. n. O. (16b Nbk.), O. an der nordöstl. Küste.

Asnaes, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. südwestl. von Nyekiöbing. — 2) die schmale Landzunge, welche südl. vom Kallunburger Fiord in den groſsen Belt geht.

Asnen(-r), Schwed. Kronoberg (16d), See, dessen Abfluſs der Morrum-An ist.

Aso, *Asone*, Ital. Kirchenst. Fermo (34), reiſsender Fl., der auf den Apenninen entspr. und in das adriatische Meer fällt, nach einem Laufe von 36 Meil.

Asola, Ital. Lombardei, Brescia (34), St. am linken Ufer des Chiese, südöstl. v. Brescia; 4000 E. — [*Acelum.*]

Asolo, Ital. Venedig, Treviso (34), St. auf einem Hügel; 3000 E. — Alterthümer.

Asood od. *Soudah*, *schwarzes Geb.*, AF. Fezzan (45a), eine aus schwarzem Basalt bestehende Bergkette, steil, öde, zerrissen, bis 1500′ hoch, im nördl. Theile des Landes.

Asopos, Griech. Livadien, Boeotia (38e), Fl., fällt, in östl. Richtung flieſsend, in den Kanal von Egribos.

Asopus, Griech. Morea (38c), Fl., fällt, nördl. flieſsend, in den Mbsen v. Korinth, südwestl. von C. S. Dimitri.

Asarvur, AS. Turan, Khiwa (43b), O. an der Ostgrenze, am Abhange der Kelinebok-Berge.

Asonda, s. Acudi.

Asow, Russl. Donische Kosaken (37), f. St., zur Regentschaft von Taganrog geh., nicht weit vom Ausfl. d. Don, mit einem Hafen, jetzt sehr versandet, daher ist auch die St. zurückgegangen; 1241 E. — [*Tanais*, im Mittelalt. *Tana.*]

Asow, Russl. (37), Meer v. Asow = *Palus Maeotis*, der nordöstl. Busen d. schwarzen Meeres, in Gestalt eines Dreiecks, von SW. nach NO., 45 Meil. lang, an d. Grundfl. v. NW. n. SO., 30 Meil. breit, durch d. Str. von Jenikale (v. Kaffa od. Kertsch) = *Bosporus Cimericus* (120 W. lang) mit d. schwarzen M. verbunden. Die sandige Ldzunge v. Arabath (113 W. lang) trennt den westl. Theil des Asow-M. von dem östl., ersterer heiſst d. faule Meer od. Siwasch (Gniloïe more), im N. mit dem Asow-M. verbunden durch d. Meerenge v. Genitsche.

Aspang, D. Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), Df. am Trasenbach, südwestl. von Neustadt; Bergschloſs; 723 E. — Eisendraht.

Aspar, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nördl. v. Schiras.

Asparn, **Aspern**, D. Oesterr. ob dem Mannhartsb. (25), Markt an der Zaya; 1256 E. — Feld- u. Weinbau.

Aspe, Span. Valencia, Alicante (13), St. westl. von Alicante; 5000 E.

Aspe, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Berg, Thal, Fl. und Df.; der Berg, ein Gipfel d.

Pyrenäen (As.), erhebt sich bis zu 6297', von ihm zieht sich das gleichnamige Thal bis nach Oleron etwa 12 Lieues von S. nach N. hin, stark bevölkert, aber nur zur Viehzucht geeignet. Es wird durchflossen vom Gave d'Aspe, einem Nbfl. des G. d'Oleron, Lf. 12 Lieues. — Das gleichnam. Df., sonst Hptort des Thales, ist merkwürdig durch einen Sieg der Franzosen über d. Spanier 1792.

Aspeboda, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. südwestl. v. Falun.

Asperen, Niederl. Süd-Holland (29), St. an der Linge; 939 E.

Asperhofen, D. Oesterr. ob d. Wienerwalde (26), Df. an der Tuln, südwestl. von Tuln.

Aspermont, Schweiz, Graub. (32), altes Schl. an der Stelle eines vom Kaiser Valentinian erbauten Castells, nördl. v. Chur.

Aspern, D. Oesterr. unter dem Mannhartsberge (26), Df. östl. v. Wien; 612 E. — Feldbau, Getreidehandel. — Sieg d. Oesterreicher 1809.

Aspet, Frankr. Hte Garonne (14d), St. südöstl. von S. Gaudens; 5000 E. — Nägelfabr., Holzwaaren; Hdl.

Aspledon, s. Skripus.

Aspra, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), ehemal. St. der Sabiner, jetzt Fleck., westl. v. Ricti; 1400 E. — [*Casperia*.]

Aspra Spitia, Griech. Livadien, Phocis (38c), O. am gleichnam. Busen. — [*Antikyra*.]

Asprana, Griech. Syra (38c), Fleck. an der Ostküste der Ins. Syra.

Aspres, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. westl. v. Gap; 560 E. — Mineralquellen, Töpferwaaren.

Aspro, Ital. Neapel, Calabria ulter. II. (34b), Berggipfel der Apenninen.

Aspro, Türk. Bulgarien, Dobrüdscha (38d), O. auf dem gleichn. Vorgeb., südl. v. Varna.

Aspro, Griech. Morea, Lakonike (38c), Berg südöstl. von C. Rupina.

Aspromonte, Ital. Sardinien, Nizza (34), Fleck. auf einem Berge in einer an Oliven reichen Gegend; 2000 E.

Aspropotamo, Griech. Livadien (38c), Fl., entspr., unter dem Namen *Gura* u. *Petitarus*, am Kodiaka bei Mezzovo, fliefst eine Strecke an der Grenze zwischen Akarnania und Aetolia, mdt. in das Ionische Meer; Lf. 50 Lieues. — [*Achelous*.]

Assabau, AS. Arabien, Jemen (45b), kl. Ins. an d. Küste, westl. v. Loheia.

Assam, Asnm, Asham (44b), an beiden Seiten des Brahmaputra, von der äussersten brittischen Grenzst. Goyalpara bis zur Stadt Sodiya, in einer Ausdehnung von 70 geogr. Meil. (von W. nach O.). Eine Fortsetzung des Himalaya-Geb., mit ewigem Schnee bedeckt, scheidet es im N. von Bhotan, eine minder hohe Kette im S. vom Lande d. Birmanen und andern kleinern Völkerschaften; zwischen beiden Ketten hat das Thal des Brahmaputra eine mittlere Breite von etwa 10—12 geogr. Meilen, mit einem Flächeninhalt von etwa 1200 □Meil. Kleinere Gebirgszüge trennen sehr fruchtbare, wohl bewässerte Thäler, welche, wie das Hauptthal, jährl. überschwemmt werden, so dafs nur durch grofse, jetzt aber zum Theil zerstörte Wegdämme (Bunds) die Verbindung im Lande erhalten wird. Das Klima ist, besonders um d. Zeit d. Ueberschwemmung, im Mai, an sich sehr ungesund, wird es noch mehr durch den Mangel an Cultur d. Landes, welches zum grofsen Theil mit undurchdringlichen Jungles bedeckt ist. Das Land liefert Gold, Eisen, Salz; Reis als Hauptproduct aus dem Pflanzenreiche, Vihar, eine Art Senf, Hülsenfrüchte, Tabak, Betel, Zuckerrohr; Elephanten, Büffel, Seide von verschiedenen Arten. Die Bewohner bestehen aus vielen, unter sich sehr verschiedenen Stämmen, roh und wild im Gebirge, feig und hinterlistig in den Thälern; der herrschende, aber minder zahlreiche Stamm ist der der Asamesen, Asams, Ahams, welche die Bengali-Sprache reden und sich, der Mehrzahl nach, zur Religion der Hindu's bekennen, und von ihnen die Kasteneintheilung angenommen haben. Die Industrie ist von geringer Bedeutung, doch ist Seidenspinnerei und Weberei allgemein verbreitet; aufserdem finden sich Metallarbeiter, Holzarbeiter, Mattenflechter u. s. w. unter ihnen; der Handel ist verhältnifsmäfsig wenig beträchtlich. Seit d. Jahre 1822 war Assam von den Birmanen erobert worden, denen es 1825 die Engländer entrissen, im Frieden, Febr. 1826, dafür Unter-Assam erhielten und den Rest unter ihren Schutz nahmen. Eintheilung: das eigentliche Assam (Assam proper), Kamrup u. Sodiya, oder auch Ober- u. Unter-Assam.

Assam, AS. Ostind. Ins. Sunda-Ins. Bali (44c), O. an der Ostküste der Ins. Bali.

Assarhan, AS. Ostind. Ins. Sumatra (44c), O. an der Ostküste von Sumatra.

Assarli, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), Marktfl. westl. v. Tschirmen an der Maritza.

Assazee, *Nazareth-Fl.*, AF. Unter-Guinea, Congo (40), Fl., mdt. nördl. vom Cap Lopez de Gonsalvo.

Assche, Belg. Süd-Brabant (29), Fleck. nordwestl. von Brüssel; 5238 E. — Leinwand, Drechslerwaaren, Brauereien; Hdl. — 2) od. Asch, Limburg (29), O. nordöstl. von Genk; 327 E.

Assé, Frankr. Basses Alpes (14d), Nbfl. d. Durance, entspr. b. Senez, Lf. 20 L.

Assedabad, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. nordwestl. von Kasbin.

Asselu-B., Persien, Farsistan (43b), Busen am persischen Busen, in den Besitzungen des Imam von Maskate.

Assen, Niederl. Drenthe (29), Flecken, Hptort der Prov.; 1500 E. — Hdl. mit Getreide.

Assenede, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. nordöstl. von Eecloo; mit Zubehör 3637 E.
Assens, Daen. Fünen (16b), St. am kleinen Belt, Hafen für kl. Schiffe; 2000 E. — Ackerbau, Brantweinbrennerei, Hdl. — 2) Jütland (16b), Kirchsp. südöstl. v. Horsens.
Asserolo, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), Fleck. mitten zwischen hohen Geb., nahe bei den Quellen des Sangro; 2000 E. — Viehzucht.
Assi; Ital. Neap. Calabria ulter. I. (34b), Küstenfl., mdt. nördl. vom Cap Stilo in d. ionische Meer.
Assiago, Ital. Venedig, Vicenza (34), Hauptflecken der sogenannten Sette Communi, in einer horizontalen Ebene von 15 ital. Meilen Umfang, von der Brenta durchflossen; 4000 E. — Seidenband, geschätzte Strohhüte.
Assien, s. Aeion.
Assimeboine, N-AM. Hudsonia (46b), auch Red, Nbfl. d. Red auf der linken Seite.
Assin, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), ein zum Reiche der Ashantees gehöriges Land, zwischen Fantee und Ashantee, am Boosempra.
Assinen, *Assini*, AF. Goldküste (45a), Fl. an der westlichen Grenze des Ashanteereichs, soll aus einem beträchtl. See im Innern entstehen.
Assinie, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), St. im Lande Amanahea, am Fl. Assini od. Assinen, sonst bedeutend durch ihren Hdl.
Assint (-*ynt*), *Ben mor Assynt*, Schotl. Sutherland (15c), Berg an der Gr. v. Sutherland u. Ross.
Assint, Schotl. Sutherl. (15c), Kirchsp. am Minsh-Kanal; 2800 E.; voller Berge und Felsen in romantischer Unordnung, daher Viehzucht und Fischfang fast die einzigen Erwerbszweige der Einw., von denen man noch oft Gesänge zu Ehren Fingals in gälischer Sprache hört. — Reste v. Druiden-Tempeln. In demselben Kirchsp. die *Sp. Assynt*, weit in den K. Minsh od. das caledonische Meer nach NW. hineinreichend.
Assisi, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34b), bischöfl. St. am Abhange des Berges Assi, von welchem das Trinkwasser, vermittelst einer schönen Wasserleitung, in die Stadt geleitet wird, südöstl. von Perugia. Unter den zahlreichen Kirchen zeichnet sich aus die K. San Filippo mit einem prachtvollen Peristil von einem Minerven-Tempel; 4000 E. — Vaterstadt des heil. Franciscus († 1226) u. des Metastasio (Pietro Trapassi). — [*Assisium*.]
Asso, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. nordöstl. von Como; 1500 E.
Asso, Ion. Ins. Kefalonia (38c), Fort and. Nordwestküste.
Assomption, AF. Ostküste (40), eine zu den Amiranten gehörige kleine Ins.
Assone, Ital. Lombardei, Bergamo (32), O. am Fl. Tezza.
Assonun, s. Asnan.
Assnay, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Prov., nach d. Paramo del Asnay, im W., benannt, grenzt nördl. an Ecuador, östl. an Brasilien, südl. an Peru, westl. an Peru u. Guayaquil; 150 geogr. Meil. lang, 45 breit.
Assubo-Gulla, AF. Habesch (45b), Stamm der Gallas im östlichen Theile des Landes, wild und roh, dem Götzendienste ergeben.
Assumpçao, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. am linken Ufer des Tocantins.
Assumpeion (Songsong), AU. Marianen (50), Ins. nördl. von Agrigan, nur 2 Meil. im Umfang, aber bis 8200 Fuſs hoch, vulkanisch, rauh, wild und unfruchtbar im Innern, wo erstarrte Lavaströme fast alle Vegetation vernichtet haben; unbewohnt.
Assuncion, S-AM. Paraguay (49c), Hptstdt. des Ldes am Rio Paraguay; 12000 E. — Gegründet 1536, unregelmäſsig.
Assy, Frankr. Oise (14b), O. südl. von Senlis.
Assynt, s. Assint.
Astaffort, Frankr. Lot et Gar. (14d), St. südl. von Agen, am Gers; 2550 E.
Astaru, AS. Rufsl. Georgien (43b), O. südl. von Lankoran an der Westküste des Caspischen Meeres.
Asten, D. Oesterr. Traunkreis (26), Df. westl. von Ens, an der Ipf.
Asten, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. an der Aa; mit Ommelen 2473 E. — Leinwand.
Astfelde, D. Braunschw. (27u28), O. nordwestl. von Goslar.
Asti, Ital. Sardinien, Piemont (34), Prov. am Tanaro, 107600 E. auf 110 ital. □M. — Hptstdt. am Einfl. des Belbo in den Tanaro, in fruchtbarer, angenehmer Gegend, 1 Seminar; 21000 E. Seiden- u. Weinbau. — Vaterstadt des Alfieri.
S. Astier, Frankr. Dordogne (14d), St. an d. Isle, südwestl. v. Perigueux; 2260 E.
Astorga, Span. Leon (13), St. u. Bischofssitz auf einer Anhöhe, an welcher der Tuerto flieſst; 4000 E. — Leinweberei, Garnspinnerei.
Astoria, N-AM. Ver.-Staat. Oregan (46b), Hptortu. Sitz des Gouv., an d. Nordseite des Columbia, mit Hafen.
Astrabad, AS. Persien, Masenderan (43b), St. in geringer Entfernung von d. Südküste des Caspischen Meeres; 20000 E. — Einiger Hdl.
Astrachan, Russl. (37), Gouvern., hat nördl. Saratow, östl. Orenburg, südl. das Caspische Meer, westl. Kaukasien und das Land der Don'schen Kosaken; 3826 □M. Die Wolga durchflieſst es von NW. nach SO. und theilt es in 2 groſse niedrig gelegene Steppen, von denen die westl. Steppe von Astrachan, die östl. Uralische Steppe genannt wird; nur im südl. Theile

der letztern ziehen sich von N. nach S. Sandhügel, Naryne von den Kirgisen, Rynposki von den Russen genannt. Der Salzgehalt dieser Steppe, ihre niedrige Lage und die Menge von Schneckenschalen, die sich im Sande findet, macht es nicht unwahrscheinlich, dafs hier früher Meeresboden war, bedeckt von den Gewässern des Caspischen Meeres. Im südöstl. Theile erhebt sich ein 4—500 Fufs hoher konischer Thon- u. Sandhügel, fast ganz nackt, an dessen Fufs der Salzsee Baskutsch sich befindet, 9 Werste breit, 6 W. lang, aus welchem man jährlich 10000 Pud Salz gewinnt; aufser ihm giebt es hier noch 126 Salzseen. Der Hptfl., die Wolga, theilt sich in mehrere Arme, mehrere Inseln bildend, die aber bei hohem Wasserstande überschwemmt werden, und fällt in 72 Armen, die ein Delta von 120 Wersten Ausdehnung bilden, in das Caspische Meer bei Astrachan. Der längste, parallel mit dem Hptfl. laufende Arm ist die Achtuba, der zur Schifffahrt am meisten geeignete heifst Jarkofsk n. fliefst westl. Der beträchtlichste Nbfl. ist die Sarpa, die zwischen den Sandhügeln im südwestl. Theile des Gouv. entspringt, v. S. nach N. fliefst n. bei Sarepta im Gouv. Saratow in die Wolga fällt. Der Kuma, der in das Casp. Meer, und die Mauyse (Manyteh), Nbfl. des Don, bilden die Grenzen gegen Kaukasien. — Das Klima ist milde, die Hitze im Sommer, durch austrocknende Südwinde vermehrt, sehr bedeutend, dagegen aber auch die Kälte im Winter sehr heftig. — Der Boden ist sehr ungünstig für den Ackerbau, der durch Mangel an Regen, durch häufige Ueberschwemmungen an den Ufern der Wolga, durch die Menge der Heuschrecken, die von Zeit zu Zeit alles Grüne vernichten, fast unmöglich wird. Man zieht indefs Melonen, Arbusen, Pfirsichen, Aprikosen, Feigen, Trauben; Wälder gibt es fast nicht. Viehzucht ist ein Haupterwerbszweig der Einwohner, besonders werden viele Pferde von kalmückischer Race gehalten, Kameele, Ziegen, Schafe mit Fettschwänzen; wilde Schafe, Saïgaks, wilde Pferde, Tarpane, Steppenfüchse, wilde Schweine, giftige Vipern, Taranteln, Scorpione und giftige Spinnen, Bucharcho genannt. Die Fischerei in d. Wolga und im Caspischen Meere ist besonders wichtig; für d. Fischfang in d. Wolga wurde 1825 800000 R. B. Pacht gezahlt, (n. Eichwald); man fängt hier jährlich allein etwa 20000 Störe, bereitet Kaviar, Fischleim u. Wesiga (letztere aus einer Sehne, die unter der Rückenmarkshöhle durch den ganzen Fisch hinläuft). Das Mineralreich bietet vorzüglich viel Salz, von welchem man 1827 1,014702, 1825 2,502988 Pud sammelte.

Die Einwohner, nur 313128, bestehen aus Russen, Kosaken (11321 Seelen), Tschuwaschen, Tscheremissen, Armeniern (300 Seelen), Georgiern, Tataren (8983 Seelen), Turkomanen, Persern (500 Seelen), Kalmücken, Kirgbisen n. s. w. — Die Industrie ist unbedeutend, man zählte 1830 in 46 Fabr. 289 Arbeiter, welche baumwollene Zeuge, Leder, Seife verfertigten. Der Handel beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Fischen, Kaviar, Fellen, Leder, Seife, Salpeter und ist in den Händen der Armenier. — Die Einwohner bekennen sich zur russisch-griechischen Kirche, und sind besonders Raskolniken; d. Mohammedaner haben 174 Mesdschiden, die Kisilbaschen sind Feueranbeter, die Indus bekennen sich zur Religion des Brahma, die Kalmücken sind Buddisten. Für d. Bildung sorgten 1832 5 Regierungsschulen mit 24 Lehrern, 354 Schülern, 4 Schulen der Geistlichkeit mit 17 Lehrern, 266 Schülern. Das Gouv. zerfällt in 4 Districte: Astrachan, Krasnoï-Jar, Jenotaïefsk u. Tschernoï-Jar. — 2) Hptst. d. gleichnam. Gouv., am linken Ufer der Wolga, 50 W. von ihrer Mdg. Den Kern der St. bilden der Kreml und die weifse St. (Beloïgorod), um welche herum die übrigen 16 Stadttheile liegen. Im Kreml ist die Cathedrale (Ouspenski) und der Palast d. Erzbischofs; in der weifsen St. die Kaufhäuser (Gastinoïdwor) der verschiedenen handeltreibenden Nationen; 30770 E. — 1 Gymnasium mit einer Bibliothek n. einem botanischen Garten, ein Seminar. — Baumwollen- u. Seidenwebereien, Färbereien, Licht-, Seife-, Lederfabriken, beträchtl. Fischerei; Hdl. Einfuhr 1831 2,210583 R. seidene, baumwollene Zeuge, rohe Seide, Droguen etc.; Ausf. 2,235514 R. Leder, Talgwaaren, Leinwand, wollene Zeuge, Fischwaaren, Hansenblase etc. — Quarantaine, Leuchtthurm auf der Insel der 4 Hügel (Tschetyre Bugri, 43b).

Astrnkari, Ion. Ins. Korfu (38c), Vorgeb. an der Nordküste, östl. von C. Sidari.

Astran-Fl., s. Falkenbergs Aa.

Astrowischken, Preuss. Königsberg (22b), Df., Kr. Gerdanen; 205 E.

Astros, Griech. Morea (38c), Fleck. südöstl. von Tripolitza, am Busen v. Nauplia; Hafen. — Nationalversamml. 1823.

Astura (Torre d'), Ital. Kirchenst. Campagna marittima (34), kleines fast in Ruinen zerfallenes Castell an der Küste, am äufsersten Ende der pontinischen Sümpfe und an der Mdg. des gleichnam. Fl.; sonst eine Stadt mit kl. Hafen, jetzt nur von 250 Fischern bewohnt.

Asturn, Griech. Negroponte (38c), Vorgeb. n. Ort an der Ostküste der Ins.

Asturia, Span. (13), Prov. im nördl. Theile von Spanien, am Meere von Biscaya, 173 □M., 464565 E.; von einem Zweige des Cantabrischen Geb., der S. Peñemarella im S. begrenzt, durchaus gebirgig, mit mehreren vorspringenden Vorgeb., unter welchen das C. de Peñas sich auszeichnet; die Beschaffenheit des Bodens gestattet nur

Küstenfl., deren beträchtlichster der Nalon ist; das Klima fencht und nebelig; Prod. sind: Steinkohlen, Spiefsglanz, Bernstein; Mais, Orseille, Kastaoien, starker Obstbau. Die Einwehner, die viele Freiheiten haben, siud wegen ihrer Thätigkeit und ihres Muths berühmt. Seit 1833 ist der Name Oviede als Previozname eiegeführt.

Asuau, Asseuan, AF. Aegypten (45b), St. am rechten Ufer des Nil, kleie aber wichtig durch ihren Hdl. und durch d. Ruinen des alten *Syene*, die man etwas südlicher sieht.

Asunciou, s. Assuncion.

Asvyg, Daen. Jütland (16b), Busee der Ins. Endelave gegenüber.

Asylum, N-AM. Ver.-Staat. Pennsylvan. (47), O. an dem Susquehannah, 1794 von franz. Auswanderern angelegt, daher auch French Town; gegen 50 H.

Aszale, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), St. an der Hernad; Weinbau.

Aszad, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. mit Schlofs, nerdöstl. von Pesth in einem fruchtbaren Thale; 2220 E. — Wildschuren aus gefärbten Schaffellen.

Atacama, S-AM. Bolivia (49c), sandige Gebirgswüste u. Prov. an d. Küste des grofsen Oceans, fast wasserleer, grenzt nördl. an Peru, südl. an Chile, östl. an d. Prov. Lipes u. Chicas. Aufser d. nördl. Grenzfl. R. de Lea nor ein kl. Fl. — Gold, Silber, Kupfer; Vicuñas u. Straufse; 30000 E. — Jagd- u. Fischerei.

Atad, Oestr. Ungarn, Schémeg (35b), Mrkt. an d. Ringa; Brancrei.

Atair, Attair, AS. Vorder-Ind. Sciedia (44b), St. am Tschumbul.

Atalaya, S-AM. Brasilien, Para (49b), Fort u. Vorgeb. östl. von d. Mdg. des Para.

Atalaya, S-AM. Brasilien, Algeas (49b), Villa an d. Mdg. des Algoas in fruchtbarer Gegend; 2000 E. — Landbau.

Ataschai, AS. Rufsl. Georgien (43b), Küstenfl., mdt. iu das Caspische Meer nördl. v. Cap Amburan.

Ataucanar, S-AM. Celombia, Ecuador, Assuay (49b), O. nordwestl. veu Cuenca.

Atbara, Fl., s. Tacazze.

Atbara, AF. Nubien (45b), ein Lager der Bisharyen vem Stamme Hammadab, am gleichn. Fl.

Atcha (scha), AS. Rnfsl. Aleuten (41b), eine zur Gruppe Andrianew gehörige Ins., sehr gebirgig, mit einem Vulkan; 30 männl. Einw.

Ategnera, Span. Granada, Malaga (13), O. nerdwestl. v. Malaga.

Aterra, Ion. Ins. Kefalonia (38c), O. am gleichnam. Vorgeb. an der Nordwestküste.

Atessa, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), St. auf ciuem Hügel südl. veu Lanciano; 6000 E.

Atfieh, Cetfeu, AF. Aegypten (45b), Hptort eines Bezirks auf dem rechten Nilufer, in wohl angebauter Gegend.

Dj. Atgian, AF. Kordefan (45b), Berg u. Ort nördl. v. Abeid.

Ath, Belg. Henuegau (29), sehr alte befestigte St. an der Dender; Kirche St. Julien, Kaserne, Arsenal; 8789 E. — Leinwandbleichen, Kattundruckereien, Färbereien, Spitzen- u. Handschuhfabriken; lebhafter Hdl.

Athapeskew, N-AM. Hudsonsb. (46.46b), Nbfl. des Unijah od. Sclavenfl., durchfl. den gleichnam. See.

Athboy, Irel. Leinster, Meath (15d), St. u. Kirchsp.; 4275 E.; die St., nerdwestl. v. Dublin, 1569 E.

Athée, Frankr. Mayenne (14c), Df. nördl. v. Craon; 1200 E.

Athen, Athiniah, Atina, Setines, Griech. Livadien, Attika (38c), Hpt- u. Residenzst. d. griech. Reichs, östl. vem gleichn. Busen, am Kefisns. Alte berühmte St., welche jetzt aus ihren Ruinen wieder emporsteigt, allein der Hdl., der sie vor dem griechischen Freiheitskampfe wichtig und bedentend machte, liegt noch. — Merkwürdige Alterthümer, als z. B. Reste der Acropolis, iu neuester Zeit sehr verwüstet, das Parthenen, Tempel des Theseus, Laterne d. Diogenes, Theater des Bacchus u. s. w. — Sitz eines griech. Erzbischofs. Noch wird der alte Hafen der Stadt, der Piräus, westl. v. Athen, jetzt Porto-Leone, von Seefahrern besucht; 15000 E.

Athenry, Irel. Connaught, Galway (15d), St. u. Kirchsp.; 10977 E., die St., 1093 E., östl. von Galway, von einer engl. Kolonie gegründet, war sonst bedeutend.

Athens, N-AM. Ver.-Staat. Georgien (46b), Mrktfl. am Northfolk; 278 E. — Univers. des Staates (Franklin-Colleg.). — 2) Pennsylv. (47), St. in der Grafsch. Bradfert, a. d. Mdg. des Tiega in den Susquehannah; 759 E. — 3) Alabama (47b), Hptort d. Gfsch. Limestone, im nördl. Theile d. Staates. — 4) Ohie (47), Hptort der gleichn. Grafsch. am Heckhecking, südöstl. v. Columbns; Ohio-Univers.; 6338 E. — Um Verwechselungen zu verhüten, führen wir ferner an: 2 Orte dieses Namens io Illinois; ein gleichn. Ort in Missonri; ein dergl. in Tenessee; ein gleichn. O. in Neuyork, am Hudsen, mit 1158 E.; in Maine in d. Grafsch. Somerset, mit 274 E.; in Vermout, Gfsch. Windham, mit 478 E.

Athenstedt, D. Preufs. Sachsen, Magdeb. (27u28), Df., Kr. Aschersleben; 291 E.

Atherstene, Engl. Warwick (15b), St. nerdöstl. v. Warwik; 3434 E.; an e. Römerstr. (Watling-street) gelegen, hat Fabr. für Bänder u. Schallonys; Hdl., befördert durch den Coventry-Kanal, der hier vorbeigeht.

Athiles, Türk. Macedonien, Salonik (38d), O. am Busen ven Kassandra.

Athiniah, s. Athen.

Athis, Frankr. Orne (14c), Df. nordöstl. v. Domfreut; 3800 E. — Tuch- u. Casimirfabr.

Athlone, Irel. Connaught u. Leinster, Roscom. u. Westmeath (15d), St. und Geb., 13813 Einw. in 2 Grafsch. am Shannon. Die St., 7543 E., theilt der Shannon in die englische und irische, hat ein festes Castell auf der nordwestl. Seite mit starker Besatzung. — Hdl.

Athos, s. Monte Santo.

Athus, Belg. Luxemb. (29), O. südl. von Arlon; Einw. unter denen von Aubange.

Athy, Irel. Leinster, Kildare (15d), St. am schiffbaren Fl. Barrow od. an e. Arm d. grofsen Kanals, welcher den Barrow mit dem Liffey verbindet, in einer für den Hdl. sehr günstigen Lage, daher starker Verkehr m. Dublin.

Athye, AF. Tripolis, Augila (42u43), O. nordöstl. von Augila, in d. gleichn. Oase.

Ati, N-AM. Mexico, Sonora (47b), O. am Ufer des Ascension.

Atino, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), kl. aber sehr alte St. am Fl. Vivola im Bez. von Sora; 4000 E. — [*Atina*.]

Atkarsk, Russl. Saratow (37), Krsst. nordwestl. v. Saratow; 1300 E.

Atkis Sp., AS. Japan (43), Vorgeb. auf d. Insel Jeso, südwestl. v. C. *Broughton*.

Atlantischer Ocean, s. Ocean.

Atlas, N-AM. Verein. Staat., Illinois (47), O. am linken Ufer d. Missisippi.

Atlas, AF. (45a), Geb. im nordwestl. Theile von Afrika (s. d. Art.) in mehreren Verzweigungen vom C. de Geer bis zur Westküste der grofsen Syrte hin ausgedehnt. 1) *Der hohe Atlas Daran* vom C. de Geer bis zum Thale des Fl. Maluvia, nordöstl. in mehreren Parallel-Ketten ziehend; er ist die höchste Erhebung des Gebirges mit Gipfeln, welche mit ewigem Schnee bedeckt sind (bis 13000' hoch), westl. in die Küstenterrasse des atlantischen Oceans, ostwärts in das nordafrikanische Hochplatean abfallend. — 2) *Der kleine Atlas*, ein weniger hohes, aber steiles, zerrissenes Küstengebirge vom C. Ceuta an der Strafse von Gibraltar bis zum C. Bon, 200 Meil. lang, in mehreren Verzweigungen mit verschiedenen Namen, als: *Wannaschrise*-, *Jurjura*-, *Wannougah*-, *Auress*- Geb. in Algier. — 3) *Der grofse Atlas*, Grenzgeb. gegen die Sahara, schliefst sich an den hohen Atlas im W. an u. zieht sich östl., wo er im *Kofusa*-Geb. endigt.

Atoll Milla Doue Madoue, AS. Vorder-Indien, Maldiven (44b), südl. Gruppe der Maldiven. — 2) **Atoll Tilla Dou-Matis**, nördl. Gruppe dieser Inseln.

Atora, AS. Vorder-Ind., Agra (44b), Nbfl. des Kiri.

Atotonilco el Grande, N-AM. Mexico, Mex (47b Nbk.), O. nordöstl. v. Mexico.

Atowai I., Atooi, Atni, AU. Sandwich, Archip. (50), schöne fruchtbare Ins. nordwestl. von Owaihi, 24 □Meil.; reich an Yams u. Salz; 31000 E.

Atrani, Ital. Neap., Principato citer. (34b), Fleck. am Busen von Salerno, nördl. von Amalfi; 2000 E. — Fabr. für Tuch und Maccheroni.

Atrapiles, Span. Leon, Salamanca (13), O. südl. von Salamanca.

Atrek, AS. Persien (43b), Fl., entsteht in Chorasan, mdt., nordwestl. fliefsend, in das Caspische Meer. — 2) gleichnamiger Ort an seiner Mdg.

Atri, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. I (34b), bischöfl. St. auf einem Hügel, an dessen Fufs der Piomba fliefst, Seminar; 5000 E.

Atri, Ital. Neap., Calabria citer. (34b), O. nordöstl. von Cosenza.

Atripalda (Tripaldo), Ital. Neapel, Principato ulter. (34b), St. auf einem kl. Hügel, an dessen Fufs der Sabato fliefst, östl. von Avellino; 2400 E. — Wollene Zenge, Nägel.

Atronowschtschina, Russl. Witebsk (36), O. nordöstl. von Witebsk.

Atschanna, AS. Turan, Badakhschan (43b), O. im südlichsten Theile des Landes.

Atschin, Acheen, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), Königr. im nördl. Theile von Sumatra, welches sonst die Hälfte der Insel, u. einen Theil der Halbinsel Malacca in sich begriff, jetzt aber fast nur auf das Gebiet der gleichnamigen Stadt beschränkt ist. Diese liegt an der nordwestl. Spitze der Insel gleichsam in einem Walde von Bambusrohr, Baumwollenbäumen u. s. w. an einem Flusse, der die Umgegend häufig überschwemmt, weshalb die Häuser auf Pfählen erbaut sind; ausgezeichnet durch seine Gröfse ist der Palast des Sultans, ein rohes Castell bildend; 40,000 E. — Beträchtl. Handel mit Schwefel, Kampfer, Betel, Benzoe, Salanganen u. s. w.

Atschinsk, AS. Rufsl. Tomsk (41b), St. am Tscholym; 1000 E.

Atschitzkaia, Russl. Perm (37), O. südöstl. v. Perm.

Atskhar, AS. Rufsl. Kaukasien (43b), O. östl. von Akhalsikhr.

Attabui, AS. Persien, Masenderan (43b), O. im östl. Theile der Prov. (Dahistan), nördl. von Astrabad.

Attalens, Schweiz, Freyb. (32), Df. im südwestl. Theile des Cantons; 1187 E.

Attendorn, D. Preufs. Westphal., Arnsberg (22), St., Kr. Olpe; 1270 E.

Attersee auch *Kammersee*, D. Oesterr. ob der Ens (25), der gröfste See des Landes, 10300 Klftrn. lang, 1745 breit, an der westl. Grenze.

Attert, D. Luxemb. (29), Nbfl. d. Alzig an der linken Seite.

Attinghausen, Schweiz, Uri (32), Df. an d. Reufs, Altorf gegenüber; 429 E. — Walther Fürst.

Attigny, Frankr. Ardennes (14b), St. an d. Aisne, nordwestl. v. Vouzers; 1450 E. — Sonst Hptst. d. Vallée de Bourg.

Attleburgh, Engl. Norfolk (15b), St. u.

Kirchsp.; 1659 E., südwestl. v. Norwich; Handel.

Attnas, N-AM. Verein. Staaten, Oregan (46b), O. am Frasersfl.

Attu, AS. Rufsl. Aleuten, die nahen In (41b), beträchtl. Ins. mit 2 Häfen ohne Holz; 27 Famil.

Attyen, AF. Libysche Wüste (42n43), O. im westl. Theile der Oase des Jupiter Ammon.

Atures, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Guyana (49b), O. am recht. Ufer d. Orinoco.

Atwoods Kay od. Samana, AM. West-Ind., Bahama-Ins. (48), Ins. zu d. Crooked- od. Acklins-Inseln gehörig.

Atzgersdorf, D. Oesterr. unter d. Wienerwalde (26), Df. südwestl. von Wien; 1900 E. — Acker-, Wein- u. Obstbau; Fabr. für chemische Prod., Zitz, Kattundruckerei. — Mineralwasser 1819 entdeckt.

Atzmoos, Schweiz, St. Gallen (32), Df. nordöstl. v. Sarganz; 400 E., am Schallberge u. am Rhein.

Au, D. Oesterr. unter dem Wienerwalde (26b), Df., 645 E., nördl. von Wien, am Fufse des Leithageb.; Acker- u. Obstbau. — 2) Tyrol, Vorarlberg (32), O. an d. Aach, südöstl. von Bregenz.

Au, die, Oestr. Ungarn, Honth (35b), Mrkt mit Schlofs des Herz. Ferdinand v. Coburg-Gotha, sonst Kohari'scher Besitz.

Au, Schweiz, Aargau (32), O. im südöstl. Theile d. Cant. — 2) St. Gallen (32), Df. im Rheinthal, am Rhein; 441 E. — Acker- u. Weinbau.

Au, D. Baden, Mittelrheinkr. (30n31), Df. an d. Murg; 219 E. — 2) Df. am Rhein, nördl. v. Rastadt; 1012 E. — 3) Oberrheinkreis, Df., Amt Freiburg; 333 E.

Au, D. Bayern, Isarkreis (24), Mrktfleck. an dem Abens; 645 E. — Pottasche. — 2) Unter-Mainkreis (24. 30n31), St. an d. Gollach; 1019 E. — Ziegeleien.

Aubagne, Frankr. Bouch. d. Rhône (14d), St. östl. v. Marseille; 6600 E. — Lebhafter Hdl.

Aubais, Frankr. Gard (14d), Df. südl. v. Nimes, an d. Vidoarte; 1486 E. — Seidene u. baumwollene Zeuge.

Aubange (Ibingen), Belg. Luxemburg (29), O. südl. von Arlon; 834 E.

Aube, Frankr. (14b), Nbfl. d. Seine, entspr. b. Pralay (H. Marne), Mdg. b. Marcilly, schiffb. v. Arcis, Lf. 41 L.

Aube, Frankr. (14b), Dep., ein Theil d. ehemal. Champagne. Gr. gegen N. d. Dep. Haute-Marne, Marne, u. Seine et Marne; gegen O. Haute-Marne; gegen S. Côte d'Or u. Yonne; W. Yonne u. Seine et Marne. — 610608 H. mit 246361 E. in 5 Arrond.: Troyes (9 Cant. 120 Gem.), Arcis s. Aube (4 Cant. 90 Gem.), Bar s. Aube (4 Cant. 91 Gem.), Bar s. Seine (5 Cant. 85 Gem.), Nogent s. Seine (4 Cant. 60 Gem.). — Im N. ebener Kreideboden mit wenig fruchtbarer Erde bedeckt (Champagne pouilleuse); im S. fruchtbare Hügel. Flüsse: Seine u. Aube, schiffbar, Armance, Hozain, Ource, u. a. — Prod.: Getreide, Hanf, Nüsse, Früchte, Wein, Holz; Schafe; — eine Mineralquelle bei Nogent. — Manuf. u. Fabr. sind ansehnl. für baumwollene Zeuge aller Art, Tuch, wollene Decken, Bänder, Seife, weifse Farbe (de Troyes); Glas, Töpferwaaren, Leder, Papier u. s. w. — Hdl. mit Getreide, Wein, Branntwein, Brennöl, Wachs, Leder, Wolle, Hanf, Holz, Kohlen etc.

Aubenas, Frankr. Ardèche (14d), St. südwestl. v. Privas, am Fufse d. Sevennen; 4000 E. — Fabr. für Tuch, Schnupftücher. — Hdl. mit Seide, Kastanien.

Aubenton, Frankr. Aisne (14b), St. östl. v. Vervins, am Thon; 1350 E. — Baumwollenspinnerei.

Auberive, Frankr. Hte Marne (14b), Df. südwestl. v. Langres an d. Aube; 594 E. — Eisenwerke.

Aubervilliers, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. bei S. Denis; 2496 E. — Gemüsebau. — Die Umgegend führt den Namen Notre-Dame-des-Vertus.

Aubeterre, Frankr. Charente (14d), St. südöstl. v. Barbezieux, an d. Dronne; 800 E. — Grobes Tuch; Hdl. mit Getreide. — Ein Theil d. Hauptkirche ist in den Felsen gehauen, auf welchem d. Stadt erbaut ist.

Aubiere, Frankr. Puy de Dôme (14d), Flecken südöstl. von Clermont; 3487 E.

les Aubiers, Frankr. Deux Sevres (14c), Fleck. östl. v. Chatillon sur Sèvre; 2300 E. — Leinwand, Schnupftücher, baumwollenes Garn.

Aubiet, Frankr. Gers (14d), Fleck. östl. von Auch; 1346 E.

Aubigny, Frankr. Cher (14b), St. an d. Nère, nordwestl. v. Sancerre; 2155 E. — Tuch, Serge, Leder. — Hdl. mit gewaschener Wolle (de Sologne), Fabrikerzeugnissen. — 2) Pas de Calais (14b), Fleck. südöstl. von S. Pol an der Scarpe; 650 E. — Baumwollenzeug.

S. Aubin, Frankr. Aveyron (14d), St. nordöstl. von Ville franche; 3200 E. — Alaun, Oel, Steinkohlen. — 2) Meuse (14b), O. südöstl. von Bar. — 3) (du Cormier) Ille et Vilaine (14c), St. südwestl. v. Fougères; 1650 E. — Sieg des Herz. de la Tremouille über den Herzog von Orleans (1483). — 4) (de Luigné) Maine et Loir (14c), Df. südwestl. von Angers; 1441 E.

S. Aubin, Schweiz, Neuchatel (32), Df. westl. von Yverdun u. Neuchatel; 700 E. — Weinbau.

Aubonne, Schweiz, Waatland (32), Distr., Kreis u. Stadt, westl. v. Genfer-See an d. Cote, letztere 1550 E. — Landwirthschaft, Weinbau u. Hdl. — Ehemals eine Baronie, welche bis 1685 dem berühmten Reisenden Tavernier gehörte.

M. d'Aubrac, Frankr. Lozère (14d), Geb. v. Aubrac, nach einem Dorfe in demselben

ist ein Zweig d. Sevennen, berühmt wegen seiner trefflichen Weiden.

Aubrig, Schweiz, Schwyz (32), 2 Berge, der grofse (5240' hoch) u. kleine; Muschelversteinerungen.

Auburg, D. Hannover, Diepholz (21), Herrschaft, Vogtei und Gut, südöstl. von Diepholz.

Auburn, N-AM. Verein. Staat., Neu-York (47), Hptort d. Grafsch. Cayuga am Ausfl. des Owascosees; 2051 E. — Woll- u. Linnenweberei, Hdl.

Aubusson, Frankr. Creuse (14b), St. au d. Creuse, südöstl. v. Gueret; 4136 E. — Königl. Teppich-Manuf., Tuch, wollenes u. baumwollenes Garn. — [*Albucium*.]

Auch, Frankr. Gers (14d), f. St. an d. Gers; 10844 E. — Erzbischof, königl. Collegium, Cathedrale merkwürdig durch ihre gemalten Fenster. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge. — Hdl. mit Wein, Branntwein, Holz etc. — [*Climberris, Augusta Auscorum*, Hptst. d. *Ausci*, später von Armagnac u. ganz Gascogne.]

Auckland, s. Aukland.

Auchterader, Schottl. Perth (15c), Df. u. Kirchsp. südw. von Perth; 2870 E. — Linnen- u. Baumwollenweberei, Brennereien, Malzbereitung. — In der Nähe des Dorfes, dem es an gutem Wasser fehlt, Spuren römischer Befestigungen.

Auchtermuchtie, Schottl. Fife (15c), St. u. Kirchsp. südwestl. von S. Andrews; 2754 E. — Manuf. für grobe Linnen.

Aude, Frankr. (14d), Fl., entspringt im gleichn. Teiche bei Mont Louis (Pyr. or.); Mdg. b. Narbonne ins Mittelmeer, Lf. 55 L., der schiffbare Theil des Fl. bildet einen Theil des Canal du Midi. — [*Atax*.]

Aude, Frankr. (14d), Dep. aus Languedoc, Cominge etc. gebildet, wird begr. nördl. vom Dep. Hérault, Tarn, Haut-Garonne; östl. vom Mittelmeere; südl. von den Dep. Pyrénées-Orientales u. Ariège; westl. Ariège u. Haute Garonne — 631,667 H. mit 270,126 E. in 4 Arrond.: Carcassonne (12 Cant. 141 Gem.), Castelnaudary (5 Cant. 74 Gem.), Limoux (8 Cant. 150 Gem.), Narbonne (6 Cant. 70 Gem.). — Zum Theil gebirgig, doch sind die Berge von geringer Höhe, die Küste flach, aber geschlossen, daher keine Rheden u. Häfen; die Küsten-Seen Baies u. Sigean bilden den einzigen Hafen de la Nouvelle; — Aude schiffbar, Orbieu, Vexiège, Lers u. a., Kanal du Midi u. de la Nouvelle. — Getreide, bes. Mais, Buchweizen, Wein, Holz, Oliven, Trüffeln, Geflügel, bes. Gänse, Fische, Kermes, Honig; Eisen, Kupfer, Spiefsglanz, Steinkohlen. — Fabr. u. Manuf. für Tuch, wollene Decken, wollenes Garn, baumwollene u. seidene Zeuge, Papier, Eisenwerke. Hdl. mit Getreide, Mehl, Wein, Branntwein, Olivenöl; Honig.

Audenge, Frankr. Gironde (14d), Df. südwestl. v. Bordeaux; 870 E., von Sümpfen umgeben.

Pte *d'Auderville*, Frankr. Manche (14c), Vorgeb. nordwestl. v. Cherbourg, nach einem gleichnam. Dorfe.

Audierne, Frankr. Finisterre (14c), St. an der nach ihr benannten Bai, westl. von Quimper; 1050 E. — Hafen, Hdl. mit getrockneten u. gesalzenen Fischen. — 2) Busen d. atlantischen Ocean, nach d. gleichnamigen Stadt benannt.

Audigast, D. Sachsen, Leipzig (27u28), Df. nordöstl. von Pegau; 281 E.

Audincourt, Frankr. Doubs (14b), Df. südöstl. v. Montbelliard am Doubs; 940 E. — Klempnerarbeiten, Fabr. für Percal etc.

Audruick, Frankr. Pas de Calais (14b), Fleck. nordwestl. von S. Omer; 2212 E.

Aue, goldene, D. Preufsen, Merseburg (27u28), fruchtbarer Landstrich von Nordhausen bis Artern, 5-6 Meil. lang, 1 bis $2\frac{1}{2}$ Meile breit.

Aue, D. Sachsen, Erzgebirge (27u.28), Df., 1106 E., östl. v. Schneeberg. — Porzellanthon.

Aue, D. Hannover (21), Nbfl. der Aller links.

Auenheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. am Rhein.; 814 E. — Fischerei.

Auerbach, D. Sachsen, Vogtland (27u28), St., 2985 E. — Muslin, Kattun, Spitzen, Baumwollenspinnerei — Pech, Pottasche.

Auerbach, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. (fürstl. Leiningisch); 770 E.

Auerbach, D. Bayern, Ober-Mainkreis (24), St. südl. von Baireuth; 1571 E. — Ziegelei, Kalk, Ackerbau.

Auerhahn, D. Braunschweig (27u28), Forsthaus am Harze, nordöstl. v. Zellerfeld.

Auersberg, D. Bayern, Unter-Mainkreis (27u28), 3 Höfe südl. von Tann, dabei, im Walde, die Ruinen eines sonst den Gr. von Henneberg gehörigen Schlosses.

Auersberg, D. Bayern, Unter-Mainkreis (27u28), der grofse u. kleine, 2 Berggipfel des Rhöngeb., getrennt durch die Sinn, südwestl. von Dammersfeld.

Auersberg, D. Oesterr. Illyrien, Laybach, Krain (25), Hptort der gleichnam. Grafsch. (6991 E.) mit Schlofs, südwestl. von Weichselburg. — [*Arupium*.]

Auerstädt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df., Kr. Eckartsberge; 406 E. — Schlacht 1806.

Auf der Gscheid, D. Oesterr. unter dem Wienerwalde (26), Gipfel des Kahlenbergs, nordwestl. von Neustadt.

Auffay, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. westl. v. Neufchatel; 1100 E. — Bleichereien, Gerbereien; Hdl. mit Getreide, Leder.

Aufhausen, D. Bayern, Rezatkr. (30u31), Df., 386 E., nordwestl. von Nördlingen.

Aufhausen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df., 739 E., darunter 276 Juden, nicht weit v. Ursprung der Eger. — Ruinen der Burg Schenkenstein.

Aufkirchen, D. Bayern, Isarkreis (24), Df. nordöstl. von München; 80 E. — 2) Rezatkreis (30u31), Marktfleck. an d. Wernitz; 510 E.
Augen, **Auggen**, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nebst Hach u. Zizingen 1271 E. — Wein- u. Getreidebau.
Augher, Irel. Ulster, Tyrone (15d), St. südwestl. von Dungannon, am Fl. Blackwater; 1672 E.
Angila, AF. Tripolis (45a), Oase südl. von Barka, in der gleichnamigen Wüste, fruchtbar, da, wo sie bewässert ist, besonders an sehr geschätzten Datteln. Die gleichnamige Hptst. hat einen grofsen Umfang, ist aber schlecht gebaut u. schlecht bevölkert.
Augio, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Calanka-Thal (3220 Ffs.); 180 E. — Viehzucht.
Augsburg, D. Bayern, Ober-Donaukreis (24, 30u31), St. am Einfl. der Wertach in den Lech; 29,100 E.; Bisthum, 2 Gymnasien n. mehrere andere Lehranstalten. — Armen- n. Industrie-Schule des Banq. Schätzler für erwachsene Mädchen, Special-Kunstschule, Bibliotheken. — Schlofs, Domkirche mit merkw. Gemälden u. Grabmälern; d. Rathhaus mit Bildergallerie, Börse etc. — Fabr. für Kattun, Leinwand, Gold- u. Silberarbeiten, Tuch, Essig; Wollweberei. — Hdl. bes. Wechselgeschäfte. — Ehemals fr. Reichsst., Bisthum und Fürstenthum, kam 1805 an Bayern. — [*Augusta Vindelicorum.*]
Augst, Schweiz, Basel (32), zwei Dörfer des Namens, **Basel-Augst** u. **Aargau-Augst**, das erstere in Basel, das andere im C. Aargau, trennt die Ergolz nahe bei ihrem Einfl. in d. Rhein; ersteres mit 231, letzteres mit 322 E. — Landbau, Fischerei, Schifffahrt. — [*Augusta Rauracorum*]
Augusta, AU. Neu-Holland, Sussex (50c Nbk.), O. auf einer Landzunge, nördl. von C. Leenwia.
Augusta (Agosta), Ital. Sicilien, Catania (34b), St. auf einem Felsen im Meere, der bis 1693 mit der nördl. Halbinsel zusammenhing, mit einem sichern, bequemen, stark befestigten Hafen (Seno Mogaresc), der aber selten besucht wird, weil der Hdl. liegt; 9000 E.
Augusta, N-AM. Verein.-Staat., Kentucky (47), Hptst. d. Grafsch. Bracken am Ohio, nicht weit von der Mdg. des Bracken; 255 E. — 2) Maine (47), Hptst. der Grafsch. Kennebeck; 1805 E., am Fl. Kennebeck; Handel. — Landbau. — 3) Georgia (46b), Hptst. der Grafschaft Richmond unter den Fällen der Savannah; 5000 E. — Hdl.
Augustenburg, Daen. Schleswig, Alsen (16b), Gut u. Fleck. des Herz. von Augustenburg im südl. Theile der Insel mit dem fürstl. Residenzschlofs.
Augustenhof, Daen. Schleswig, Alsen (16b), O. an der Nordküste der Insel.
S. Augustin C., AS. Ostind. Ins. Philippinen, Mindanao (44c), Vorgeb. an der Südostküste.
St. Augustin-B., N-AM. Labrador (46), gr. Busen vor der Mdg. des gleichnamigen Fl., sehr fischreich, bes. an Lachsen, Heringen, Makrelen etc.
St. Augustin, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdal. (49b), Vorgeb. am Caraib. Meere, nordöstl. von Cartagena.
St. Augustin, AF. Madagascar (40), Busen an der südwestl. Küste.
St. Augustine, N-AM. Verein.-Staaten, Florida (46b), Hptst. des Staats, an einer Anhöhe am Ocean, d. Ins. Anastasia gegenüber; 1955 E. mit Fort u. Hafen. — Hdl. Landbau.
Augustowo, Russl. Polen (36), Prov. od. Wojewodschaft im nordöstl. Theile des Königreichs mit 510,000 E. auf 342 □M. — 2) St. in der gleichnamigen Prov., an der Netta u. an einem See, südl. von der Hptst. Suwalki; 3700 E. — Hdl. bes. mit Pferden u. Rindvieh. — Kanal zur Vereinigung der Weichsel mit dem Niemen, noch nicht vollendet.
Augustas, N-AM. Hudsonsb. (46b), Fort am Saskatchawan.
Augustus, Schotl. Inverness (15c), Fort auf einer Halbinsel, gebildet von den Flüssen Oich u. Tarf bei ihrem Einfl. in den Loch-Ness, ohne grofse Bedeutung. — Soll 1818 demolirt worden sein.
Augustusburg, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Amt u. Schlofs auf dem steilen Schellenberge, südl. von Schellenberg; 62 Einw.
Augvalduas, Norw. Stavanger (16d), Kirchsp. auf der Insel Karmöe; 2010 E.
Bishop Aukland, Engl. Durham (15b), St. auf einer Anhöhe, an deren Nordseite d. Fl. Wear fliefst; 2180 E., war sonst die Res. d. Bisch. v. Durham, daher der Name. — Linnen- u. Wollenzeuge.
Aukland, AU. (50), eine südl. von Neu-Seeland gelegene Inselgruppe, aus 4 gröfs. u. mehreren kleinern Eilanden bestehend, zum Theil fruchtbar, zum Theil aber rauh u. unbewohnt.
Aula, Nieder-, D. K.-Hessen, Falda (21), Amt u. Fleck. an der Aula; 1132 E. — 2) Ober-Hessen (21), Amt u. Fleck.; 842 E.
Aula Dei, Span. Aragon (14d), Flecken nordöstl. von Zaragossa; Weinbau.
Aulas, Frankr. Gard (14d), Df. nördl. v. le Vigan; 900 E. — Baumwollene Strümpfe.
S. Aulaye, Frankr. Dordogne (14d), St. südwestl. von Riberac, am linken Ufer d. Dronne; 1235 E.
Auldeara, Schotl. Nairn (15c), Df. u. Kirchsp. südöstl. v. Nairn, an d. Mdg. eines Arms des Nairn in d. Moray Firth; 1523 E.
Auleben, D. Preufsen. Sachsen, Merseburg (27u28), Df., 758 E. — Salzquellen, doch unbenutzt.
Aulendorf, D. Würtemb., Donaukreis (30u31), Df., Sitz des Königsegg-Aulendorfschen

Amtes, Schl. d. Grafen; 957 E. — Flachsbau, Linnenweberei. — Im Mittelalter *Alidorf.*

Aulezavik, N-AM. Labrador (46), kl. Insel an der Nordostküste.

Aulik, Auligk, D. Sachsen, Leipzig (27u28), Df. an der Schwenke, südl. von Pegau, im gleichn. Amte; 415 E.

Aula, Ital. Toscana (34), Fleck. mit Castell am gleichn. Fl., im Gebiete v. Massa; 1800 E.

Aulnay, Frankr. Charente inf. (14c), Fleck. nordöstl. von S. Jean d'Angely; 1600 E.

Aulne, Frankr. (14c), Küstenfl., entspr. südöstl. von Morlaix, fällt in die Rhede v. Brest; Lf. 30 L.

Aulonara, Griech. Morea, Argolis (38c), O. nordöstl. von Nauplia.

Ault, Frankr. Somme (14b. c), Fleck. an d. Küste, westl. von Abbeville; 1600 E. — Quincaillerie-Waaren. — Hafen, Fischerei.

Auma, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), St., 1600 E. — Wollene Zeuge, Strümpfe, Leinwand.

Aumale, Frankr. Seine inf. (14c), St. östl. v. Neufchatel; 1916 E. — Grobe Tücher, Serge, Blonden. — Beliebte Mineralwasser. — Treffen, in welchem Heinrich IV. verwundet wurde. — [*Alba Marla.*]

Aumet, Frankr. Moselle (14d), Df. nordwestl. von Thionville; 959 E.

Auminskaja, Russl. Jarosl (36), O. nordwestl. von Mologa.

Aumont, Frankr. Lozère (14d), Fleck. nördl. von Marvejols; 1000 E.

Aunay, Frankr. Calvados (14c), Fleck. südwestl. von Caen; 2000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge u. dergl. Garn. — Hdl. mit Schlachtvieh u. Seife.

Auneau, Frankr. Eure et Loire (14c), Fleck. östl. von Chartres; 1585 E. — Mützen- u. Strumpffabr.

Auneuil, Frankr. Oise (14b), Fleck. südwestl. von Beauvais; 1273 E. — Blondenfabriken.

Aunis, Frankr. Charente inf. (14c), alte Prov., deren Hptst. La Rochelle war, zur Römerzeit ein Theil von Aquitania IIda. — [*Alnitium.*]

Auoul Mull, AF. Sahara, Gunda Tibbos (45a), O. nördl. vom See Tschad.

Aups, Frankr. Var (14d), Fleck. nordwestl. v. Draguignan; 2960 E. — Gerbereien.

Aur, AU. Mulgraves-Ins. (50), Gruppe von 32 Inseln, von denen die gleichnamige Ins. eine der größten ist, zur Kette Radack gehörig; die Ins. Aur hat 3-400 E.

Aura, D. Bayern, Unter-Mainkreis (24), Df. an der fränk. Saale; 560 E.

Aura im Sinngrunde, D. Bayern, Unter-Mainkreis (24), Df. nordwestl. von Schweinfurt; 540 E.

Aurabad, AS. Persien, Kerman (43b), O. nordöstl. von Kerman.

Hzg. (Herzogen) Aurach, D. Bayern, Rezatkreis (24), St. an d. Aurach; 1604 E. — Wollene Zeuge, Hopfen-, Tabaksbau. — [Im Mittelalter *Uraha.*]

Auras, D. Preufs. Schlesien, Breslau (23), St., Kr. Wohlau, an der Oder; 780 E. — Pottaschesiederei.

Auray, Frankr. Morbihan (14c), St. an der Mdg. des gleichnam. Fl.; 3340 E. — Fabr. für Spitzen, baumwollenes Garn; Fischerei. — Hafen, lebhafter Küstenhdl.

Aurbach, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Df. mit Schl. in der Nähe des Melibocus (1700').

Aurbach, Ob., D. Bayern, Ober-Donaukreis (30u31), Df. nordöstl. von Memmingen; 156 E.

Aure, Norw. Romsdal (16c), O. an der nordwestl. Küste.

Aurcillan (-lhan), Frankr. Landes (14d), Binnensee, hängt mit dem Biscarosse zusammen; beider Ausfl. in das Meer heifst *le Courant.*

Auress, s. Atlas.

Aureus, Türk. Serbien, Semendria (38d), Berg südl. von Belgrad.

Auriac, Frankr. Hte Garonne (14d), St. nordöstl. von Gaudens; 1760 E.

Aurich, D. Hannover, Ostfriesland (21), Hptst. von Ostfriesland am Treckfahrt od. Trecktief-Kanal; Schlofs, Lyceum; 3530 E. — Branntweinbrennerei, Tabaksfabr., Pfeifenfabr. — Hdl. mit Pferden.

Aurignac, Frankr. Hte Garonne (14d), St. nordöstl. von Gandens; 1650 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder. — Hdl.

Aurillac, Frankr. Cantal (14d), St. an d. Jordanne, südöstl. von Tulle; 9576 E. — Teppiche, Spitzen, Leder; Hdl. mit Maulesel u. Pferden. — [*Aureliacum.*]

Auriol, Frankr. Bouches du Rh. (14d), Fleck. nordöstl. von Marseille; 5089 E. — Fabr. für Backsteine u. Plättchen zum Auslegen der Zimmer.

Auron, Frankr. Cher (14b), Nbfl. d. Cher, entspr. nördl. von Cerilly (Allier), Mdg. bei Vierzon; Lf. 24 L.

Auronzo, Ital. Venedig, Belluno (34), St., von Gebirgen umgeben, im nördl. Theile der Prov.; 1300 E.

Aurora, N-AM. Verein.-Staaten, Illinois (47), O. nahe an der Ostgrenze.

Aurora, AU. Neue Hebriden (50), Insel östl. von S. Esprit, mehr lang als breit, aus einem von N. nach S. streifenden mit Wald bedeckten Geb. bestehend, stark bevölkert.

Aurore, AU. Niedrige Ins. (50), kl. flache Inselgruppe, fruchtbar an Kokospalmen u. Brodfrüchten; wohl bevölkert.

Auros, Frankr. Gironde (14d), Df. nordöstl. von Bazas; 1865 E.

Aurungabad, AS. Vorderindien, Dekan, Bombai (44b), Prov. der Präsidentschaft Bombai, mit Bejapur 2825 □Meil., 8 Mill. E. Ein Zweig der Ghats theilt sie in einen östl. u. westl. Theil, letzterer das Küstenland am

indischen Meere, ersterer ein Hochplateau von etwn 2000' absoluter Höhe. Hptfl. der Godavery, welcher in dieser Prov. entsteht. Da wo die Bewässerung nicht fehlt, ist der Boden fruchtbar, besonders an Reis, Mais, Weizen, Baumwolle, Indigo, Zucker; das Thierreich liefert hauptsächlich Pferde, das Mineralreich Eisen. — Den gröfsern östl. Theil der Prov. besitzt noch jetzt der Nizam veo Dekan, und in diesem liegt die Stadt Anrungabad in einer weiten Ebene; Palast des Nizam, viele Moscheen u. Grabmäler; 60000 E. Manuf. in Seide u. Baumwolle; Hdl.

Ausance, Frankr. Vendée (14c), Küstenfl., fällt in d. Ocean, Lf. 8 L.

Ansche, D. Oesterr. Böhmen, Leitmeritz (23), St. an einer felsigen Anhöhe nordöstl. von Leitmeritz, Schlefs, 1496 E. — Feldbau, Hopfen; Toch.

Auschwitz, Oestr. Galizien (35), kleine königl. St., nahe an der Mdg. des Fl. Sola in die Weichsel; 2000 E.

An Skerry, Engl. Orkney-In (15c), unbewohnte Insel südl. von Strensay, an deren Küste Soda bereitet wird.

Anspiz, D. Oesterr. Mähren, Brünn (23), St., 2400 E., darunter viele Piaristen; berühmte Ochsenmärkte.

Aussee, D. Oesterr. Mähren, Olmütz (23), St. nordwestl. von Olmütz — 2) Steiermark, Judenburg (25), Markt im nordwestl. Theile der Prov.; 1176 E. Hackeoschmiede.

Ausseignet, Frankr. Lot et Gnrenne (14d), O. nordwestl. von Nerac.

Aussen Khing Khan alin, AS. Mandschurei (43c), Geb. an der Nordgrenze, Fortsetzung d. Daurischen Scheidegebirges.

Aussegg, D. Oesterr. Böhmen, Leitmeritz (23), königl. St. an der Mdg. der Biln in die Elbe; 2084 E. — Obst-, Wein- u. Ackerbau. — Geburtsort v. Raph. Mengs (1728).

Aussig, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (22), historisch merkwürdiges Df., südwestl. von Mühlberg, im Kr. Torgau; 164 E. — Hier war Karls V. Hauptquartier vor der Schlacht bei Mühlberg, u. hierher wurde Kurf. Johann Friedrich nach derselben gebracht u. verbunden.

Austerlitz, D. Oesterr. Mähren, Brünn (23), St. an der Littawa; Schlefs; 2100 E. — Stärkemehl. — Dreikaiserschlacht 1805 den 2. u. 3. Decbr.

St. Austle, (Austell), Engl. Cornwallis (15b), St. u. Kirchsp. nordöstl. von Falmeuth; 6175 E. — Die Nähe der Zinnminen von Polgoeth machen die Stadt sehr nahrhaft. Die Einw. treiben Bergban, unterhalten Fabriken für grobe wollene Zeuge; Fischfang (Sardellen) in der nahen Austell-Bai.

Australia, (50. 50b 50c). Unter Australia, dem 5ten Erdtheile, versteht man die Inselgruppen westwärts von Amerika und das Festland im S.O. von Asia, so dafs das Meer, welches die Molucken umströmt, im O. die Grenze bildet; südl. u. nördl. fehlen bestimmte Grenzen, man nimmt südl. den 56° südl., nördl. den 30° nördl. Breite als Grenzen an, der westl. Punkt liegt unter 130° 6' östl. Länge, sein östl. Punkt unter 268° 11' (Osterinsel); der Flächeninhalt aller Inseln mit Inbegriff des Festlandes wird auf 16–17000 □Meil. berechnet, sehr unsicher, da die meisten Inseln kaum 10 □M., wenige 100 □Meil. halten. Der ganze Erdtheil liegt im grofsen oder Ost-Ocean, und verdankt sein Daseiu gröfstentheils vulkanischen Ausbrüchen oder der Baulust der Korallen-Thierchen, mit Ausnahme des Festlandes, welches, so weit wir es kennen, eine ganz verschiedene Bildung hat, und als Kern des ganzen Erdtheils betrachtet werden mnfs. Im Innern dieses Festlandes erhebt sich ein rauhes, noch nicht durchforschtes Gebirge, das blaue Gebirge, etwa bis 6500' hoch; die Inseln kann man in geognostischer Hinsicht in 2 Abtheilungen bringen: 1) die westl. australischen Inseln, schmale, langgedehnte Inseln von Neuseeland durch die Neohebriden bis Nenguinea hin, das feste Land in einem weiten Bogen umschliefsend; sie zeigen mehr den Charakter von Urgebirgen mit Vulkanen auf einigen der Hebriden (z. B. Panna, Ambrym), der Salomo's-Inseln (Guadalcanar), auf Neubritannien u. Neuguinea; 2) die östl. australischen Inseln, gröfstentheils Rundinseln, beginnen mit den Marianen im N., ziehen durch die Karolinen, den Lord Mulgraves-Archipel südl. herab zu den Freundschafts-Inseln, und von diesen östl. durch die Gesellschafts-Inseln, die niedrigen Inseln, bis zur Osterinsel. Von diesen Gruppen sind die Marianen und mehrere umliegende Inseln vulkanisch, so wie am äufsersten östl. Ende die Osterinsel; die dazwischen liegenden Inseln sind Erzeugnisse von Korallenthierchen, welche von Felsen unter dem Wasser in unregelmäfsiger Kreisform heraufbauen bis an dessen Oberfläche. Hier hören diese Thierchen auf zu bauen; Muschelschalen, Korallenbruchstücke u. dgl. verbindet der Kalksand zu einer festen Masse, bald durch Tangarten, Dünger von Seevögeln u. Seethieren u. s. w. mit einer Erdlage bedeckt, auf welcher die durch die Wellen oder Vögel beigeführten Saamenkörner bald Wurzeln schlagen n. sie so allmählig bewohnbar machen für die genügsamen Australier, denen einige Kokospalmen und Brodbäume hinreichende Nahrung darbieten. Die Windseite dieser Inseln schliefst sich zuerst, die entgegengesetzte Seite bleibt oft noch lange durch Kanäle getrennt, welche zu einem Binnensee führen, der erst nach und nach verschwindet, und nur eine Vertiefung zurückläfst. Nördl. von diesen Koralleninsel-Gruppen liegt abgesondert eine vulkanische Gruppe, die der Sandwichinseln; auf einer derselben, der Insel Owaihi, liegt der Feuerberg

Mouna-roa, ein Pic von 14994' Höhe. — Gröfsere Flüsse hat hegreiflich nur das feste Land von Australien, aber auch hier erreichen nur wenige von einiger Bedeutung den Ocean; die beträchtlichsten sind: der Hawkesbury an der Ostküste und der Murray an der Südküste; desto zahlreicher sind die Meerengen und Strafsen, welche die Inselgruppen, und die einzelnen Inseln derselben trennen, so dafs sie hier nicht einzeln aufgeführt werden können. — Im Allgemeinen ist das Klima weniger heifs als in Africa und in Westindien, selbst nicht unter der Linie und in ihrer Nähe, woran wohl die geringe Gröfse der meisten Inseln, welche die Seewinde leicht durchstreichen, und die regelmäfsigen Passatwinde, 28-30° auf beiden Seiten des Aequators bemerkbar, die Ursachen sind; der südliche Theil des Continents und die noch südlichern Inseln haben schon ein viel rauheres Klima. — Die Inseln haben zum grofsen Theil die Produkte der benachbarten Festländer; auf dem festen Lande von Australien zeigen sich auffallende Eigenthümlichkeiten in der Thier- und Pflanzenwelt. Die Mehrzahl der Thiere gehört dem Geschlechte der Beutelthiere an, unter welchen das Känguruh, in 8-10 verschiedenen Arten, sich besonders auszeichnet; das Schnabelthier, in 2 Arten, ist merkwürdig als Mittelglied zwischen den 4füfsigen Thieren und Vögeln. Aufser diesen findet man noch wilde Hunde, den Wölfen nicht unähnlich, eine Art Hyänen und eine Pantherkatze. Auf den meisten Inseln waren nur Schweine und Ratten schon bei ihrer Entdeckung durch die Europäer. Zahlreicher sind die Vögelarten und unter ihnen bemerkenswerth: der Kasuar von Neuholland, der Leyerschwanz und prachtvolle Paradiesvögel. Von Amphibien findet man Eidechsen, Schlangen, darunter einige sehr giftige und eigenthümliche Wasserschlangen. An Fischen und Mollusken ist der Reichthum unerschöpflich; die Insecten sind noch wenig untersucht. Das Pflanzenreich ist sehr mannichfaltig, am wichtigsten sind: der Brotbaum, die Kokospalme, der Papiermaulbeerbaum; ferner neuseeländischer Flachs, Baumwolle, Bambus, Zuckerrohr, Tikholz, Fichten u. s. w. Am wenigsten ist der Mineralreichthum erforscht; auf Guinea soll man Gold finden, Eisen findet sich in verschiedener Gestalt, Steinsalz, Steinkohlen hat man auf dem festen Lande von Australien zu benutzen angefangen, aufserdem aber kennt man noch wenig von Belang. — Die östl. Inseln Australiens werden von Völkerschaften bewohnt, welche zu dem Stamm der Malaien gehören, und sich durch regelmäfsige Formen und angenehme Züge auszeichnen. Gröfser und stärker, aber weniger regelmäfsig gebildet sind die Oceanier (Australindier) auf Neu-Seeland, den Fidshiinseln, den mulgravischen, Sandwichs-, Gesellschaftsinseln u. a., alle sind mehr oder weniger Anthropophagen, sie sind nicht ohne, wenn auch sehr unvollkommene, Kenntnifs von Künsten, insbesondere zeigen die Neu-Seeländer viel Geschick für europäische Kunstfertigkeit, haben aber nur geringe Fortschritte in der Cultur gemacht; die wildesten und rohesten Völker sind die Papuas, eine Zwitterrace, wahrscheinlich hervorgegangen aus der Vermischung der verschiedenen australischen Völkerschaften; sie nähern sich den australischen Negern, welche Neuholland bewohnen. Diese zeichnen sich aus durch unverhältnifsmäfsige Magerkeit ihrer Extremitäten, und einen auffallenden Stumpfsinn, der sie bis jetzt jeder Art der Bildung entfremdet hat; sie leben ungesellig, nur mit losen Häuten bedeckt, nicht einmal in schützenden Wohnungen, von dem kärglichen Ertrag der Jagd und Fischerei. Aufser den Eingebornen leben noch Europäer, namentlich Engländer in Neuholland und Neuseeland, Spanier und Abkömmlinge derselben auf Guajan. — Die Mehrzahl der Eingebornen huldigen dem rohesten Polytheismus, bei sehr vielen hat man gar keine Spur von Religion gefunden; in neuern Zeiten haben sich Missionäre, besonders Methodisten und Herrenhuter, auf den Sandwich-, Freundschafts-, Harvey-, Fidshi- und Schifferinseln eingefunden, und das Christenthum, zum Theil mit Erfolg, auszubreiten angefangen; in Neuseeland dagegen haben sie bis jetzt wenig oder nichts gewirkt. — Nur die Oceanier und Abkömmlinge der Malaien cultiviren den fruchtbaren Boden ihrer Inseln wenigstens einigermafsen, pflegen Brodfruchtbäume und Kokospalmen, bauen Bataten, Yams und ähnliche Wurzeln, ihr Kunstfleifs ist gering, doch verfertigen sie brauchbare Fahrzeuge, zierliche Zeuge aus der Rinde des Papiermaulbeerbaums u. dgl., geringer noch bei den Papuas und Australnegern. Von wissenschaftlicher Cultur ist fast nirgend die Rede als unter den Kolonisten. — Der Handel Australiens ist gröfstentheils in den Händen der Ausländer, namentlich der Britten u. Chinesen, erst in neuerer Zeit haben die Sandwich-Insulaner, u. die Einwohner der Carolinen angefangen, einen ausgebreiteteren Handel zu treiben. — Eintheilung: 1) Neuholland, der australische Continent, 2) die westaustralischen, 3) die ostaustralischen Inseln, beide aus verschiedenen Gruppen bestehend, deren gegenseitige Lage schon oben angegeben wurde. — Endlich dürfte hier eine kurze Uebersicht der Hauptentdeckungen nicht fehlen. Im 16ten Jahrhundert (von 1521-1595) entdeckten die Spanier die Marianen, Carolinen, Marquesas-Inseln, den Salomons- und Sta Cruz-Archipel; die Portugiesen Neuguinea (1526); im Anfange des 17ten Jahrhunderts setzten die Spanier ihre Entdeckungen fort, und fanden den Espiritu-Santo-Archipel und den südl. Archipel (bis

1606). Von jetzt begannen die Entdeckungen der Holländer (1616-1643), welche die Theile der West-, Nord- und Südküste von Neuholland, Neu-Ireland, Vandiemens-Insel, Neuseeland, die Fidshi- und Tonga-Inseln auffanden. Mit dem Schlusse des 17ten Jahrh. (1699) beginnen die Entdeckungen der Britten mit der von Neu-Britannien, die bis auf die neuesten Zeiten fortgedauert haben, mit mehr oder weniger Erfolg; besonders viel geschah durch Cook (1769-1776), welcher die Societätsinseln, die Norfolkinsel, Neu-Caledonia, den Sandwich-Archipel u. s. w. auffand, und die Ostküste des Austral-Continents untersuchte. Die Entdeckungen der Franzosen beginnen mit Bougainville (1768), welchem La Peyrouse (1787), d'Entrecasteaux (1791), Baudin (1800) u. A. folgten bis zum Jahre 1829. Die Nordamericaner traten 1804 mit Crooker in die Reihen der Entdecker, welchem Peyster (1819) folgte; mit größerem Erfolge versuchten sich die Russen, besonders unter Lasarev und Kotzebue (1814-1821); endlich nahmen auch die Schweden unter Granner (1820) an diesen Entdeckungen Antheil durch die Auffindung der Oskarinsel. In den neuesten Zeiten haben sich die Engländer sehr mit Erforschung des Innern von Neuholland beschäftigt, und allerdings viel geleistet, wie das Blatt No. 50c des Stielerschen Handatlasses zeigt.

Australia, Süd-, Australia, West-, s. Neuholland.

Authion, Frankr. Maine et Loire (14c), Nbfl. der Loire, bei seinem Ursprung *Doit* genannt, Mdg. bei Pont-de-Cé.

Autisse, Frankr. Deux-Sèvres (14d), Nbfl. der Sèvre-Niortaise, entspr. bei Ardin, Mdg. bei Maillé, Lf. 15 L.

Autrey, Frankr. Hte Saône (14b), Df. nordwestl. von Gray; 1200 E. — Posamentirarbeiten, Eisenwerke.

Autry, Frankr. Ardennes (14b), Df. südöstl. von Vouzieres, an der Aisne; 666 E.

Autun, Frankr. Saône et Loire (14b), St. südöstl. von Paris; 9900 E. — Bischof, ein Collegium, öffentliche Bibliothek, Bildersammlung. — Fabr. für Teppiche, Sammet; Eisenwerke. — Hdl. mit Getreide, Wein, Holz, Leder. — [*Bibracte, Augustodunum*, alte Hptst. der Edner, von den Phoceern gegründet, später Hptst. der Autunois.]

Auvergne, Frankr. (14b), alte Provinz Frankreichs, voll erloschener Vulkane, jetzt Dep. du Cantal, Puy de Dôme, und ein Theil des Dep. Hte Loire. — [*Arvernia.*]

Auvillar, Frankr. Tarn et Garonne (14d), St. an der Garonne, südwestl. von Moissac; 2500 E. — Mützenfabr., Faience. — Hdl.

Auwal, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), O. nordwestl. von Kaurzim.

Auweh, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Teheran.

Auxerre, Frankr. Yonne (14b), St. an der Yonne; 12348 E. — Seminar, Collegium, naturhistorisches und physikalisches Kabinet etc. — Fabr. für Tuch, Faience, spanisches Weifs u. s. w. — Hdl. mit Wein. — Alterthümer. — [*Antissiodorum.*]

Auxon, Frankr. (14b), Fleck. westl. von Bar; 2318 E. — Fabr. für Strümpfe, Baumwollenspinnereien.

Auxonne, Frankr. Côte d'Or (14b), St. südöstl. von Dijon an der Saône; 5400 E. — Arsenal, königl. Kanonengiefserei; Fabr. für Serge, Tuch, Musselin; Messerschmidtsarbeiten. — Hdl. mit Getreide, Wein u. s. w.

Auxy le Chateau, Frankr. Pas de Calais (14b), Fleck. südwestl. von St Pol, an der Authie; 2663 E.

Auz, Alt-, Neu-, Grofs-, Russl. Kurland (36), 3 Orte in geringer Entfernung von einander, südwestl. von Mitau.

Auze, Frankr. Cantal (14d), Nbfl. d. Luzege.

Avançon, (*Av.*), Schweiz, Waatland (32), Nbfl. des Rhône an der rechten Seite.

Ava, Span. Guipuscoa (13), O. südwestl. von San Sebastian.

Ava, s. Birma.

Ava, Aenwa, Anngwa, AS. Hinter-Indien, Birma (44b), ehemal. Hauptst. des gleichnamigen Reichs am Irawaddy, südwestl. von Amarapura, jetzt in Trümmern.

Avados, Türk. Albanien, Janina (38c), O. östl. von Kalarites.

Availles, Frankr. Vienne (14c), Fleck. östl. von Civray an der Vienne; 2000 E. — Mineralwasser. — Hdl. m. Wein; Mühlsteine.

Avain, (Les Avins), Belg. Lüttich (30), O. südwestl. von Lüttich; 267 E.

Avallon, Frankr. Yonne (14b), St. an dem Cousin, südöstl. von Auxerre; 5260 E. — Grobes Tuch, Böttcherarbeiten. — Hdl. mit Getreide, Wein, Holz u. s. w. — [*Aballo.*]

Avarikos, Türk. Albanien, Janina (38c), O. südl. von Suli.

Avas, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nördl. von Lar.

Aveiro, Port. Beira (13), St. an der Vouga, nordwestl. von Coimbra, mit Hafen; Bischofssitz; 4150 E. — Salz, Sardinhasfang, Austernfischerei.

Aveiro, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa am rechten Ufer des Tapajoz, in schöner, fruchtbarer Gegend.

Aveiron, (*Aveyr.*), Frankr. (14d), Nbfl. des Tarn, entspr. bei la Fontaine de Veyron, Mdg. bei Montauban, schiffbar von Négrepelisse; Lf. 50 L.

Aveiron, Frankr. (14d), Dep. aus der Landschaft Rouergue, zu Guienne gehörig, gebildet, grenzt N. an d. Dep. Cantal; O. an d. Dep. Lozère und Gard; S. an Gard, Herault, Tarn; W. an Tarn, Tarn et Garonne, Lot. — 882171 Hect. mit 359056 E. in 5 Arrond.: Rodez (11 Cant. 183 Gem.), Espalion (5 Cant. 91 Gem.), Milhau (9 Cant. 52 Gem.), Saint-Affrique (6 Cant. 85 G.); Ville-Franche (7 Cant. 47 Gem.). — Der Boden ist sehr gebirgig, besond. im N., wo ausgebrannte Vulkane, durch furcht-

bare Abgründe getrennt, einen wilden Anblick darbieten; die zwischen Lot u. Aveyron liegende Gebirgskette ist sehr reich an Metallen u. Steinkohlen, welche sich bisweilen von selbst entzünden; dürre Heidestrecken ernähren zahlreiche Heerden von Schafen. — Fl. Tarn, Lot (schiffbar), die Truyère, Sorgue, Aveyron u. s. w. — Wein, Getreide, Pflaumen, Mandeln, Holz, Schafe; Seide, Steinkohlen, Eisen, Kupfer u. s. w. sind die Hptprod.; Mineralwasser zu Cransac, Silvanès und Camarès. — Manuf. für wollene Zeuge, Linnen, Baumwollenzeuge, Seidenzeuge, Leder, Papier, Eisen- und Kupferwaaren.

Avelgehem, Belg. West-Flandern (29), Fleck. an d. Schelde; 4711 E. — Brauereien, Oel-, Tabak-, Lichterfabr., Hdl.

Avella, Ital. Neapel, Campania (34b), Fleck. nordöstl. von Nola; 5000 E.; in d. Nähe die Ruinen von *Abella*.

Avellaneo, Span. Cataluña (13), O. nordwestl. von Cervera.

Avellino, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), bischöfl. St. am südöstl. Fuſse des Montevergine, gut gebaut; 12000 E.; Fabr. für Hüte, seidene Zeuge. — Die Stadt hat 1694, 1731, 1805 sehr viel durch Erdbeben gelitten. — [*Abellinum*.]

Aven, Schottl. Banff (15c), Nbfl. des Spey, entspringt aus dem Loch Aven, Mdg. bei Inveraven.

Avenay, Frankr. Marne (14b), St. nordöstl. von Epernay; 1150 E. — Wein.

Avenches, Schweiz, Waatland (32), Distr., Kreis u. St. mit 985 E. in schöner Lage. — Getreide, Obst, Kastanien, Tabak. — [*Aventicum*.]

Averbrothick, Aberbrothock, Arbroath, Schottl. Angus (15c), St. an der Küste, mit einem Hafen, den eine Batterie schützt; 8972 E. — Leinwand, Seilerwaaren, Hdl.

Avereest, Niederl. Drenthe (25), O. an d. Reest, südöstl. von Meppel.

Avernak, Daen. Fünen (16b), flache Ins. südl. von Fünen; 300 E. Bauern u. Fischer; mit d. gleichn. Df.

Averno, Ital. Neapel, Neapel (33 Nbk.), kl. runder See von 3 ital. Meil. Umfang, bis 680 Fuſs tief, rundum von hohen Bergen umgeben; etwas nördl. davon die Grotte der Sibylle. — [*Avernus lacus*.]

Averoo, Norw. Romsdal (16c), Ins. u. O. westl. von Christiansund.

Aversa, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. nördl. von Neapel in sehr fruchtbarer Gegend, Bischofssitz; ein ausgezeichnetes, viel bewundertes Hospital; 15000 E. — In der Nähe die Ruinen von *Atella*.

Averysborough, N-AM. Verein. Staat. Carolina (47), Df. in der Grfsch. Cumberland, am Cape Fear.

Aves, AM. West-Ind. kl. Antillen (48), eine kleine, schmale Ins. (1 M. lang), den Niederländern gehörig, östl. v. Buen Ayre nur von einigen holl. Fischern bewohnt; davor einige Felsen in Gestalt eines Halbmondes.

Aves, AM. West-Ind., kl. Antillen (48), kl. unbewohnte Ins., westl. v. Guadeloupe.

Avesnes, Frankr. Nord (14b), feste St. südöstl. von Lille; 3311 E.; Fabr. für Genièvre, Seife; Brauereien. — Hdl.

Avesnes le Comte, Frankr. Pas de Calais (14b), St. südwestl. von St Pol an d. Hepre; 1286 E.

Avestadt, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Fleck. an der Dalelf; 600 E. — Kupfer-, Eisenwerke, Münze, Tuchmanuf.

Avezzano, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), St. am nordwestl. Ufer des Lago di Celano; 3000 E. — Hdl.

Aviano, Pe di, Ital. Venedig, Udine (34), Hptort eines Districts, am Abhange des Monte Cavallo.

Avigliano, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. am Westabhange des M. Caruso, an den Quellen des Bianco, eine der höchstgelegenen Städte Italiens; 9000 E. — Die Umgegend hat starke Viehzucht.

Avignano, Ital. Neapel, Capitanata (34b), O. nordwestl. von Manfredonia. — 2) Neapel (34b), O. nordöstl. von Capua.

Avignon, Frankr. Vaucluse (14d), St. an dem Rhône, 31200 E. — Erzbischof, Seminarium, königl. Collegium, öffentliche Bibliothek, naturhistor. Cabinet. — Die Cathedrale, der ehemal. päpstl. Palast. — Seidenzeuge, Baumwollen-Spinnerei, gebrannte Wasser, Kanonengieſserei u. s. w. — Hdl. mit Wein, Branntwein, Oel, Safran, Wachs, Honig, Seide. — *Avenio*, *Av. Cavarum*, kam durch Kauf von der Königin Johanna v. Neapel an P. Clemens VI., war längere Zeit Residenz d. Päpste, von denen es durch den Vertrag von Tolentino (1797) abgetreten wurde.

Avignonet, Frankr. Hte Garonne (14b), St. südöstl. von Villefranche am Canal du Midi; 2433 E.

Avila, Span. Alt-Castilien (13), Prov. u. St., 1074 mètres hoch gelegen, am Adaja, Bischofssitz; 4000 E. — Einige Baumwollenweberei.

Avila, AM. Columbia, Ecuador (39b), Df. einst St., von Yumbos bewohnt.

Aviles, Span. Asturia (13), Fleck. an d. Küste nördl. von Oviedo; 3000 E.

Avis, Avisio, Lavis, D. Oesterr. Tyrol, Trient (25), Nebenfl. der Etsch links, kömmt aus d. Feimser-Thal.

Avis, Port. Alentejo (13), St. am Fl. Avis, nordöstl. von Lissabon, Hptort des gleichn. Ritterordens; 1400 E.

Avisa, Ital. Sardinien, Savoyen, Aosta (32), Fleck. an d. Dora Balta, westl. von Aosta; 2000 E., darunter viele Kupferschmiede, Eisenarbeiter u. Steinhauer.

S. Avit, Frankr. Puy de Dôme (14b), Df. nordwestl. von Clermont; 801 E.

Avize, Frankr. Marne (14b), Fleck. süd-

östl. von Epernay; 1425 E. — Champagner-Wein.

Avlona, Türk. Albanien (38d), Prov. am adriatischen Meere, durch d. Akrokeraunische (Kimasa-) Geb. im S. von Dolvino getrennt; dieses weit ins Meer hinausreichende Geb. bildet den Busen von Avlona; Hptfl. d. Vojusza; reich an Holz, Oel, Baumwolle, Eisen, Tabak. — 2) gleichn. Hptst. an der Ostseite des gleichn. Busens; Sitz eines griech.-Bischofs, Citadelle, Hafen; 5000 E. — Hdl.; in der Umgegend Wein, Tabak, Oel.

Avola (Aula), Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. im Val di Noto, südwestl. von Siragosa, in deren Umgegend Zuckerrohr gebaut wird; 6000 E. — Die alte St. *Aula* wurde 1693 durch ein Erdbeben verwüstet.

St Avold, Frankr. Moselle (14b), St. westl. von Sarguemines, am Fl. Roselle; 3235 E. — Tuchfabr., Bijouteriewaaren.

Avon, AU. West-Austr., York (50c Nbk.), Fl., durchfl. d. Land von S.O. nach N.W., sein fernerer Lf. ist unbekannt.

Avon, Engl. (15b), Nbfl. des Severn, entspr. bei Tetbury in Gloucestersh., durchfliefst Wiltshire, Mdg. bei Kings-Road, 9 Meil. von Bristol. — 2) (15b), Nbfl. des Severn, entspr. bei Naseby (Northampt.), fliefst durch Leicester, Warwick, Mdg. b. Tewkesbury (Worcestersh.). — 3) Fl., entspr. in Wiltsh., durchfl. Hampshire, mdt. in die Christchurch-Bai od. Stadlands-Bai im Kanal.

Avon, Schotl. Lanerk (15c), Nbfl. des Clyde.

Avorani, Griech. Livadien, Aetolia (38c), O. südöstl. von Karpenize.

Avoratschiani, Türk. Albanien, Avlone (35d), O. nordöstl. von Ergir Kastri.

Avranches, Frankr. Manche (14c), St. südwestl. von St Lo; 6966 E.; Spitzen, Garn, Wachsstöcke. — Hdl. mit Getreide, Cider, Butter, Vieh.

Avret (Hissar), Türk. Makedonien, Salonik (38d), Fleck. auf einem hohen Hügel, nordwestl. von Salonik; verfallenes Schl.

Avril, Ital. Sardinien, Aosta (34), Borggipfel der Alpen, östl. vom gr. St Bernhard.

Avry, Frankr. Nièvre (14b), O. südöstl. v. Nevers.

Avulli, Schweiz, Genf (32), Df. unweit des Rhône, südwestl. von Genf; 361 E. — Fähre über den Rhône.

Awa, AS. Japan, Nipon (43c), Bezirk, Vorgeb. und St. südl. von Jeddo, in einer zwar bergigen, aber dennoch fruchtbaren Gegend. — 2) Sikokf (43c), Bez. u. volkreiche St. im nordöstl. Theile der Ins. an einem Mbsen; Hafen.

Awadsi Ins., AS. Japan (43c), Ins. zwischen Nipon u. Sikokf, 23 □M., hoch, gebirgig, daher nicht sehr fruchtbar.

Awatscha, AS. Rufsl. Kamtschatka (41b), Busen des Austral-Oceans, an der südöstl. Küste von Kamtschatka, in welchen sich der gleichnam. Flufs ergiefst.

Awbeg, Irel. Munster. Cork (154), Nbfl. des Blackwater an der linken Seite.

Awe, Schotl. Argyll (15c), durch den gleichnam. Fl. mit dem Loch Etive verbunden; 5½ Meil. lang, ¼ Meile breit.

Aweak, AF. Sahara, Haussa (45a), Land östl. von Kashna.

Aweessaw, s. Haussa.

Awoiden, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Gut, Kreis Königsb.; (1833) 146 E. zusammen mit dem Vorwerk Milchbude.

Awerri, AF. Ober-Guinea, Küste Benin (45a), Reich östl. von Benin, vom Flufs Formosa bis zum Forçados, flach, sumpfig, zum Theil stark bewaldet. Hptst. auf einer Ins. im Forçados; 5000 E. — Hdl.

Awinowitschi, Russl. Smolensk (36), O. am Dnjepr, westl. von Wiäsma.

Awone, Agwona, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45a), ansehnliche Hptst. des Landes Kerrapay, nordwestl. vom Cap St Paul, am Rio Volta; Salzbereitung.

Awrascha, Türk. Rumili, Thracien (38d), Fleck. an der Küste des Marmara-Meeres, südwestl. von Rodosto.

Awsojowo, Russl. Witebsk (36), O. am rechten Ufer der Düna, nordwestl. v. Dünaburg.

Awssichtschi, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Wüschnei Wolotschok.

Ax, Frankr. Arriège (14d), St. südöstl. v. Foix, 1907 E. — Heifse Mineralquellen. — Hdl. mit Loder, Wolle.

Axai, AS. Rufsl. Georgien (37), Nbfl. des Terek. — 2) O. am gleichnamigen Fl.

Axar F., Dän. Island (16b Nbk.), Axarfiördr Mbsen an der Westküste zwischen Tiörnaes u. Raudahnnpr.

Axavon, AM. West-Ind. Grofse Antillen, Haiti (48 Nbk.), O. am rechten Ufer des Massacre.

Axbridge, Engl. Sommerset (15b), St. und Kirchsp. nordwestl. von Wells, 988 E., am Fl. Axe. — Strumpfstrickerei, Hdl. mit Vieh.

Axel, Niederl. Seeland (29), feste St. südwestl. von Hulst, an einem aus der Westerschelde kommenden Kanal; 2600 E. — Handel mit Muscheln.

Axholme, Engl. Lincoln (15b), Ins. durch die Fl. Trent, Don u. Idlo gebildet, 10 M. lang, 4 M. breit; enthält die Kirchsp. Althorpe, Beltou, Crowlo, Epworth, Haxey, Liddington und Owston. Man findet hier Alabaster und baut Flachs.

Axim, AF. Goldküste, Ashanteo (45a), St. östl. von Ancobra in fruchtbarer Gegend; dabei das Fort **Antonius** od. **St Anton**, von den Portugiesen erbaut, jetzt den Holländern gehörig.

Axiros, Griech. Livadien (38c), Geb. südöstl. von Karpenize.

Axma, Schwed. Gefleborg (16d), Eisenhütte, nördl. von Hamränge.

Axminster, Engl. Devon (15b), St. östl. von Exeter, an der Axe; 2742 E. — Tep-

piche, Tapeten, Leinwand, Baumwollenzeuge.

Axmouth, Engl. Devon (15b), Kirchsp., 529 E., südöstl. von Exeter an der Küste, an der Mdg. der Axe.

Axum, AF. Habesch, Tigre (45b), St. westl. von Adowa. — Alterthümer; dabei zwei Gruppen von Obelisken.

St Ay, Frankr. Loiret (14b. c.), Fleck. südwestl. von Orleans; 1057 E.; Wein. — 2) Marne (14b), Fleck. nordöstl. v. Epernay; 2656 E. — Wein, Töpfererde.

Tour d'Ay, Schweiz, Waatland (32), ein Kalkfels 7060 ', Bergsturz nach S.W., der im Jahre 1584 Corbière u. Yvorne verschüttete.

Aya, AS. Ostind. Ins. Java (44c), O. an der Südküste, an der Bai von Anakan.

Ayacucho, S-AM. Peru (49b), Depart. nach der Ebene v. Ayacucho benannt, auf welcher die Unabhängigkeit Peru's entschieden wurde, grenzt nördl. an Junin, westl. an Lima, südöstl. an Cuzco, östl. an das Land der freien Indianer; 1568 geogr. □M., 212856 E.

Ayamonte, Span. Sevilla (13), feste St. an der Mdg. des Guadiana mit kl. Hafen; 5500 E. — Sardinhnsfang.

Ayarnoor, See in Asia, s. Asia.

Ayas, Ital. Sardinien, Piemont (32), O. im Thale Challens.

Ayayuz, AS. Russl. Omsk (43c), Fl., der in den Balkaschi fällt.

Aybar, Span. Navarra (14d), Fleck. am Aragon, südöstl. von Pampeluna.

Ayen, Frankr. Corrèze (14d), St. nordwestl. von Brives; 958 E.

Ayent, Schweiz, Wallis (32), Df. u. Pfarrgem. nordöstl. von Sitten; 920 E. — Feld-, Weinbau.

Ayer Bongy od. Adsherba, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. an der Westküste von Sumatra. — 2) A. Dickel, O. an derselben Küste im Lande Anak Sundshei. — 3) nordwestl. davon A. Rujah.

Ayerbe, Span. Aragon (14d), St. nordwestl. von Huesca; 2000 E.

Aylesbury, Engl. Buckingham (15b), St. südöstl. von Buckingham im gleichn. fruchtbaren Thale; 4400 E. — Spitzen, Hdl.

Ayllon, Span. Segovia (13), Fleck. nordöstl. von Segovia, an der Riaza.

Aylort, Schottl. Invernefs (15c), Busen an der Westseite der Provinz.

Aylsham, Engl. Norfolk (15b), St. u. Kirchsp. nordwestl. von Norwich, am Fl. Bure, der von hier an bis Yarmouth schiffbar ist; 1853 E. — Strumpfweberei.

Ayna, Span. La Mancha (13), O. am Mundo, östl. von Alcaraz.

Ayn el Suegna, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. nordöstl. von Medina.

Aypra, Span. Valencia (13), freundliche St. nordwestl. von Xativa; 2850 E.

Aypur, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. an der Westküste von Sumatra in Anak Sundshei, nordwestl. von Benkulen.

Ayr, Schottl. (15c), Grafsch an der Westseite von Schotland, begrenzt im N. von Renfrewshire, im O. von Dumfries u. Lanark, im S. von Wigton u. Kircudbright, im W. vom irischen Kanal und dem Firth of Clyde; von N. nach S. 80 M. lang, von W. nach O. 32 M. breit; 127299 E. in 3 Districten, 45 Kirchsp., 2 königl. Burghs. Nach O. ist die Grafsch. hügelig, nackt und unfruchtbar, die Küste sandig, der mittlere Theil aber fruchtbar; die Hptfl. sind: der Ayr, Irwin, Doon, der aus dem gleichn. See entsteht, Lugas, Stincharn, Girvan, die in den irischen Kanal fallen. — Ackerbau und Viehzucht sind die Hpterwerbszweige; man verfertigt unter andern Käse, der für den besten in Schotland gehalten wird. Das Mineralreich liefert Steinkohlen (100000 Tonnen jährl. zur Ausfuhr), Eisen, Kupfer, Blei, besonders geschätzte Schleifsteine (Water of Ayr stone), Marmor u. s. w. Die Einw. unterhalten Eisenwerke (z. B. in Muirkirk), Manufacturen für baumwollene u. wollene Zeuge, brennen Kelp u. s. w.; nicht unwichtig ist Fischerei, besonders häufig sind Lachse — 2) Hafenst. an der Mdg. des Ayr in den Clyde-Firth.; 7606 E.; Hdl. besonders nach Ireland, mit baumwollenen u. wollenen Zeugen; Einfuhr: Getreide, Branntwein, Bauholz. — Schiffbau, Fischerei, Seifenfabr. — 3) Vorgeb. am Firth of Clyde, südl. von Ayr. — 4) Fl., durchfliefst die Grafsch. von O. nach W., fällt bei Ayr in den Firth of Clyde.

Ayr, AU. Neu-Holland (50b), Prov. an beiden Ufern des Hastingfl., nur noch wenig bekannt, mit der Strafkolonie Port Macquarie an der Mdg. des Hasting.

Ayrnines, Frankr. Somme (14c), Fleck. nordwestl. von Amiens, am gleichnam. Fl.; 1500 E. — Hdl. mit Oel, Häuten, Leder, Vieh.

Ayrao, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Villa am Rio Negro.

Ayre, I. del, Span. Balearen, Menorca (13), kl. Ins. an der Südküste von Menorca.

Ayre, Engl. I. Man (15b), Vorgeb. an der Nordspitze der Ins. Man.

Ayres, Frankr. Somme (14b), Nbfl. der Somme, Mdg. bei Amiens.

Aytona, Span. Catalnña (14d), Fleck. südwestl. von Lerida.

Ayun, AS. Palästina (42u43 Nbk.), O. jenseit des Jordan, nordöstl. von Argob.

Ayutla, N-AM. Mexico, Oaxaca (47b), Df. am Tlascala, nicht weit von seiner Mdg.

Azamore, AF. Marocco (45a), St. an der Mdg. des Morbea, schlecht gebaut, in gesunder Gegend.

Azannghis, s. Bracknas.

Azay le Rideau, Frankr. Indre et Loire (14c), St. an der Indre nordöstl. von Chinon; 1700 E. — Leinwand.

Azcoytia, Span. Guipuzcoa (13), St. an der Urrola, südwestl. von St. Sebastian; 1000 E.

Azeitao, Port. Estremadura (13), St. nordwestl. von Setuval; 2340 E. — Zitz, Färbereien.
Azerailles, Frankr. Meurthe (14b), Df. südöstl. von Lüneville; 820 E.
Azevedo, S-AM. Brasil. Mattogrosso (49b), Nbfl. des Topayos, an der rechten Seite.
Azillo, Frankr. Aude (14d), St. östl. von Carcassonne; 1500 E. — Loder.
Azio, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. westl. von Voniza.
Azkadates, Ion. Inseln, Korfu (38c), O. im nördl. Theile der Insel, nordwestl. von Korfu.
Azmerigungo, AS. Vorder-Ind. Calcutta (44b), St. am Soormah im Bez. Silhet, nordöstl. von Calcutta; Hdl.
Azoren, **Açoren**, **Terceiras** (40), eine Gruppe von 9 Inseln (zu welchen noch 7 od. 8 Felsen, **Formiga's**, gerechnet werden) im nördl. atlantischen Meere, zwischen $7\frac{1}{2}$° - $13\frac{1}{4}$° westl. Länge, 37-40° nördl. Br., welche bald zu Africa (140 Meilen entfernt), bald zu Europa (180 Meil. entfernt) gerechnet werden. Sie haben einen Flächenraum von 52 □M. mit 250000 E., sind gebirgig, vulkanisch, haben steile, felsige Küsten und sind häufigen Erderschütterungen ausgesetzt, dagegen sind die Thäler äufserst fruchtbar, da es nicht an Bewässerung fehlt. Das Klima ist milde, nur im Winter herrschen heftige Stürme. Aufser Getreide baut man Yams, Bananen, Flachs, edle Baumfrüchte, besonders Wein; Cedern und alle Buchengattung (besonders auf Fayal) sind die gewöhnlichen Waldbäume; auf Terceira wächst der Oelbaum, obgleich kein Oel gewonnen wird. Eigenthümliche Thiere haben diese Inseln nicht, doch sind die europäischen Hausthiere eingeführt, und die Viehzucht ist beträchtlich. Die Küsten sind reich an Fischen, Schildkröten u. Mollusken. — Die Einwohner sind Portugiesen u. Neger, treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und einen nicht unbeträchtl. Hdl.; die Ausfuhr besteht aus Erzeugnissen des Landbaues und der Viehzucht, die Einfuhr aus Colonial-, Fabrik- und Manufacturwaaren. — Man theilt sie in 3 Gruppen, die erste besteht aus St Maria und St Miguel, die zweite aus Terceira, Graciosa, St Georg, Pico und Fayal, die dritte aus Flores und Corvo. — Sie wurden 1431 von den Portugiesen entdeckt und in Besitz genommen und gehören noch jetzt diesem Reiche an.
Azua, AM. West-Indien, Gr. Antillen, Haiti, (48 Nbk.), St. westl. von S. Domingo, an der Küste, mit Hafen.
Azuer, Span. La Mancha (13), kl. Nbfl. des Guadiana, links.
Azungur, AS. Vorder-Ind. Calcutta (44b), O. am Tonse, nördl. von Bengalen.
Azurar, Port. Entre Duero et Minho (13), O. an der Mdg. des Avo; 1000 E.

B.

Ba Nimma, AF. Bambarra (45a), Nbfl. des Joliba an der rechten Seite.
Ba Wulima, AF. Mandingo (45a), Nbfl. des Konara.
El Baab, AF. Sahara (45a), Berg südl. von Fezzan am Wege zum See Tschad.
Baag, Daen. Laaland (16b), Ins. zwischen Falster, Seeland u. Möen, $\frac{1}{4}$ □M. Flächeninhalt, sehr fruchtbar; 550 E. in 2 Dörfern.
Baagöe, Daen. Schleswig (16b), kl. Ins. im kleinen Belt, nördl. von Aroöe; sehr fruchtbar.
Baalbeck, AS. Palästina (42u43 Nbk.), kl. u. sehr ruinirte St. im Thale des Fl. Kasmia, der in den Sur fällt, Hptort der Motualis im Paschalik Akro. Der Ort steht z. Th. auf den Ruinen von *Heliopolis*, unter welchen noch einige Tempelreste besonders berühmt sind. Der eine stand auf einer Terrasse von Stein- u. Marmor-Blöcken und hatte 56, 87' hohe Säulen, von denen nur noch 6 stehen; der andere, kleinere, hatte 34, 76 Fufs hohe Säulen, die noch gröfstentheils stehen; der dritte ist der kleinste; zwischen diesen Ruinen leben etwa 2000 Menschen unter einem Emir.
Baar, Schweiz, Zug (32), Df. nördl. von Zug (1380' hoch); 1300 E. — Papierfabr.
Baarle, Belg. Ost-Flandern (29), Gemeinde westl. von Gent; 1798 E.
Baarlo Nassau, Niederl. Nord-Braband (29), Df. südöstlich von Breda; 1550 E.
Baas Fjorden, Norw. Finmark (16c), Busen des Eismeers im nordöstl. Theile des Landes.
Baatsch (**Báts**, **Batsch**), Oestr. Ungarn (35. 35b), St. an der Mosztonga, nordwestl. von Neusatz; Erzbischof; unter den Einwohnern sind viele Raitzen u. Griechen, welche bedeutenden Hdl. treiben.
Baba, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. an der Nordküste, an der Ostseite des Busens von Kerpeni. — 2) Geb. im südwestl. Theile von Kleinasien, im gleichn. Vorgeb., dem westlichsten Asiens, abfallend. — 3) gleichn. St. südwestl. von Gallipoli; 4000 E.
Baba (**Sulisher**), Schottl. Hebriden (15c), eine der nördlichsten Hebriden, ein unbewohnter Felsen.
Baba, Oestr. Galizien (35), Nbfl. d. Weichsel, rechts.
Baba, **Hassan Baba**, Türk. Griechenl. Thessalien (38c), Marktfl. am Salambria; 2000 E. — Färbereien. — Berühmter Wallfahrtsort. — [*Elatea*.]
Baba, Türk. Griechenl. Epirus (38c), Nbfl.

des Aspropotamus links, vom gleichn. Berge [*Thoas*].

Babac, AS. Ostind. Ins. Celebes (44c), O. an der Nordküste, nordwestl. von Gunongtella.

Babaskiesi, Türk. Rumelien, Thracien (38d), O. an der Grenze von Kirkkilissa.

Babatag, Türk. Bulgarien (38d), St. nordöstl. von Silistrien, am See Ramsin, in sumpfiger, waldiger Gegend; 10000 E., unter ihnen viele Armenier u. Juden. — Hdl., Fischerei, Salzbereitung. — [*Vallis Domitiana.*]

Babbatia, AF. Sudan (45b), O. der Shua-Araber, südöstl. vom See Tschad.

Babber-I., AS. Ostind. Ins. Molukken, Banda-I. (44c), Ins. zwischen Timor Laut und den Serwatty-Inseln.

Babbi, Ital. Kirchenstaat, Ferli (34), Nbfl. des Montone, rechts.

Babel mandeb, AS. Arabien (45b), eine 5 Meil. breite Strafse zwischen Arabien und dem Lande der Gallas, im östl. Africa, welche aus dem Busen von Aden in den arabischen Mbusen führt.

Babelthup, Babel-thu-up, AU. Carolinen, Pelew-Ins. (44c, 50), die gröfste der Pelew-Ins., mit 12 Meilen Umfang, durch eine Bucht in zwei Theile getheilt, deren nördl. Emmillegne, deren südl. Artingal heifst, beide unter eigenen sich feindlichen Häuptlingen.

Babenhausen, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), St. an der Gersprenz; 1600 E. Schlofs der ausgestorbenen Grafen von Hanau-Lichtenberg.

Babenhausen, D. Bayern, Ober-Donaukreis (24. 30u31), Fleck. an der Günz, nördl. von Memmingen, 2 Schlösser; 1666 E. — Res. des Fürsten Fugger zu Babenhausen.

Babicsa Ocsak, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. östl. von Bosna Serai, an der Krivaja.

Babino, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Nowgorod.

Babino, Russl. Twer (36), O. westl. von Twer.

Babinewitsch(i), Russl. Mohilew (36), Kreisstdt. am rechten Ufer der Latschossa, nördl. von Mohilew; 600 E.

Babitscha, Türk. Kl. Wallachei, Romunaczi (38d), Fleck. südöstl. von Karakall.

Babocsa (Babotsa), Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), St. an der Rinya, sonst bedeutend, jetzt herabgekommen; Reste der türkischen Herrschaft.

Babore, AS. Ostind. Ins. Celebes (44c), O. an der Nordküste, nordwestl. v. Gunongtella.

Babuan-Sp., AS. Ostind. Ins. Sumatra (44c), Vorgeb. an der Nordwestseite der Ins.

Babuch, Türk. Servien, Pristina (38d), O. südl. von Pristina.

Babuyanes, AS. Ostind. Ins. Philippinen (44c), Inselgr. nördl. von Manila (139° 40' bis 140° 10' östl. L., 19° 2' bis 19° 40' nördl. Br.), aus 5 gröfsern und mehreren kl. Ins. bestehend, gut bewässert, aber holzarm, fruchtbar an Yams, Ignamen, Bananen u. s. w., mit etwa 2000 zum Christenthum bekehrten Einw., den Spaniern unterworfen. — Die gröfsern Ins. sind: Calayan, Babuyan, Camiguin, Fuga, Dalapiri, Balintang.

Baby, AS. Ostind. Ins. Sumatra (44c), kl. Ins. an der Westseite von Sumatra, nördl. von Nias, zur Baniak-Gruppe gehörig. — 2) Molukken, Amboinen (44c), kl. Ins. östl. von Ceram. — 3) Kl. Sunda-Ins. (44c), kl. Ins. nördl. von Timor, westl. von Wetter.

Baby, D. Oesterr. Böhmen, Prachiner Kr. (23), O. westl. von Piseck.

Bacaçai, AS. Ostind. Ins. Philippinen, Negros (44c), Vorgeb. und Hafen an der Südwestküste von Negros.

Bacahu, S-AM. Brasil. Mattogrosso (49b), Nbfl. des Xingu, links.

Bacalar, N-AM. Mexico, Yucatan (47b. 48), Busen, See u. Fl. an der Ostküste von Yucatan, nach welcher die ganze Küste benannt wird; an dem See liegt der gleichn. Ort.

Bacarat, Frankr. Meurthe (14b), St. südöstlich von Lüneville an der Meurthe; 1900 E. — Fabr. für Kristallglas (3000 Arbeiter), für baumwollene Zeuge; Hdl. mit Getreide, Holz; in der Umgegend Eisen und Eisenwerke.

Baccahas, S-AM. Brasil. Mattogrosso (49b), Indianerstamm am Nordabfall der Sa dos Parieys.

Baccahirys, S-AM. Brasil. Mattogrosso (49b), Indianerstamm am Rio das Mortes, von der Jagd lebend, aber leutselig im Betragen.

Baccano, Ital. Kirchenst. Civ. Vecchia (34), Df. nördl. von Rom, in dessen Nähe ein gleichnamiger See sich in dem Krater eines Vulkans gebildet hat.

Baccea, Ital. Kirchenst. Rom (33 Nbk. 1), O. nordwestl. von Rom.

Bacchiglione, Ital. Venedig, Vicenza (34), Fl., entspr. im Thale de' Signori, nimmt mehrere Flüsse auf, bildet den Kanal Bisatto, theilt sich bei Padua in 2 schiffbare Arme, von denen der eine in den Kanal Brentella, der andere südl. von Chioggia in das adriatische Meer fällt.

Bacharach, D. Preufs. Rheinprov. Koblenz (21. 30u31 Nbk), St. am Rhein, südöstl. von Koblenz; 1650 E. — Saffianfabr. Weinbau, Schifffahrt; Hdl. — In der Nähe die Ruinen der Burg Staleck.

Bachelerie, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. nordöstl. von Terrason; 1214 E. — Mineralwasser.

Bachmut, Russl. Jekaterinoslaw (36), Krst. am Fl. gleiches Namens, befestigt; 4000 E. Salzquellen.

Bachres, AS. Persien, Khorasan (43b), Völkerschaft im südlichen Theile der Prov.

Bachta, AS. Rufsl. Jeniseisk (41b), Nbfl. des Jenisei, mdt. südl. von Inbatskoi.

Bachtegan od. *Kieffe*, AS. Iran (Persien), Farsistan (43b), Binnensee im südöstl. Theile der Prov.

Backergunge (Bakergandj), AS. Hindostan, Calcutta (44b), Bez. östl. von Calcutta, von 4564 engl. □M. mit 926723 E.; die gleichnamige St. war sonst Hptort der Prov., seitdem sie es nicht mehr ist, ist sie sehr herabgekommen.

Backnang, s. Baknang.

Backs, N-AM. Land der Escimoer (46), Fl., mdt. in einen Busen des Eismeeres, südl. von Bathursts Einfahrt.

Backstairs-Passage, AU. Neu-Holl. (50c), östl. Einfahrt in den Golf von St Vincent, zwischen der Känguru-Ins. u. dem festen Lande.

Bacola, Ital. Neapel, Neapel (33 Nbk. 2), kl. St. in schöner Lage an der Küste; 300 E. — Berühmt im Alterthum — [*Bauli.*]

Bacqueville, Frankr. Seine inf. (14c), Fleck. südl. von Dieppe an der Vienne; 2400 E. — Serge, Zwillich etc.

Bacsevisca (-sevicsa), Türk. Serbien, Semendrin (38d), O. an der Drinna.

Bacsindol, Östr. Slavonien, Poschega (35b), O. westl. von Poschega.

Bacuba, AS. Türk. Irak arabi (43b), O. nördl. von Bagdad.

Baczui, Türk. Gr. Wallachei, Mustschiel (38d), O. südl. von Kimpolung.

Bada, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Badagry, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45a), O. an der Küste.

Badajos, Span. Estremadura (13), Hptst. der Prov., stark befestigt, am Guadiana, über welchen eine schöne Brücke von 28 Bogen führt; Dom mit prachtvoller Orgel, Bischofssitz; 13000 E. — Fabr. für Hüte, Leder, Faience; Färbereien; Hdl. — Sieg der Engländer und Belagerung 1811, Erstürmung 1812.

Badakhschan, AS. Turan, Turkestan (43b), ein eigenes Chanat zwischen Bolor-Tag im O. und Hindukusch im S., ein schönes, fruchtbares Gebirgsland, durch seine Rubine und Lasursteine berühmt und von Tadschiks bewohnt, mit der gleichnam. St. am Kokscha, 1832 durch ein Erdbeben verwüstet. — 2) auch *Furkhar*, Nbfl. des Ak Sarai, im Chanate Kundnz.

Badalona, Span. Cataluña (14d), Fleck. nördl. von Barcelona, an der Küste.

Badana (Badrabinar), Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südwestl. von Schabacs, von Serben bewohnt.

Badapudy, AS. Hindostan, Madras (44b), O. nordwestl. von Alliar.

Baddaul (-doul), AS. Hindostan, Calcutta (44b), O. zwischen Brahmaputra und Ganges.

Bade du Formosa, AF. Ober-Guinea, Benin (45a), O. an einem nördl. Arm des Quorra, nicht weit von seiner Mdg.

Badeal (Loch), Schottl. Sutherland (15c), Mbusen nördl. von der Sp. Assynt.

Baden, Grofsherzogthum (30u31), grenzt im N. an Bayern und an das Grofsherzogth. Hessen, im W. wird es durch den Rhein von Rheinbayern und Frankreich, im S. von der Schweiz getrennt, im O. hat es Würtemberg, Hohenzollern, Bayern; 271,5 □M. Das Land ist voller Berge und Hügel, so dafs kaum ⅓ des Flächengehalts ebenes Land ist. Parallel mit den Vogesen jenseit des Rhein, zieht der *Schwarzwald*, von der dunkeln Farbe seiner Nadelholzwaldungen benannt, von S. nach N., steil gegen W. aufsteigend, gegen O. sanft abfallend, mehr Hochebenen von 2500-3000' Höhe, als isolirte Berggipfel zeigend, deren höchster, der *Feldberg*, bis zu 4597' steigt. Nördl. von der Murg sinkt das Geb. zu einem Hügellande herab, welches den Schwarzwald mit dem *Odenwald* verbindet, dessen südl. Theil mit dem *Katzenbuckel*, 1986', nur nach Baden gehört. Im südöstl. Theile tritt die Fortsetzung des *Juragebirges* auf badischen Grund und Boden, wird von der Donau durchbrochen, und setzt unter dem Namen *Heuberg* in Würtemberg fort; östl. vom Bodensee ist ein rauhes, obgleich nicht sehr hohes Geb. (2200'), der *Heiligenberg*; im südwestl. Theile erhebt sich der *Kaiserstuhl*, ganz isolirt, bis zu 1763'. Hauptfl. sind der *Rhein*, der im S. mit wenigen Unterbrechungen und, von Basel an nördl. gewendet, im W. die natürliche Grenze bildet; er nimmt die meisten Flüsse ans Baden auf, darunter die wichtigsten von O. nach W.: *Wutach*, *Alb*, *Wiesen*; von S. nach N.: *Elz*, *Kinzig*, *Murg*, *Pfinz*, *Kreich*, *Neckar* mit *Enz* und *Elsenz* auf der linken, *Jaxt* und *Itter* auf der rechten Seite. Der *Main* bildet im nordöstl. Theile eine Strecke lang die Grenze gegen Bayern und empfängt in Baden die *Tauber*. Im südl. Theile des Landes bildet sich die *Donau* durch *Brigach*, *Brege* und andere Bäche vom östl. Abhange des Schwarzwaldes, die sich bei Donaueschingen vereinigen; nur wenig bedeutende Bäche vergröfsern sie im Umfange des Grofsherzogthums. In den *Bodensee*, von welchem hierher nur *Ueberlinger-*, *Zeller-* und *Untersee* gehören, fallen 3 Fl. gleiches Namens: die *Radolfszeller-*, *Stockacher-* und *Seefelder-Aach*. Das gröfste Thal ist das Rheinthal, zwar nirgends über 4 Stunden breit, aber am ganzen rechten Rheinufer, von Basel bis zur Nordgrenze des Landes, hinlaufend, daher fast 40 □Meilen Fläche haltend, äufserst fruchtbar, reizend, voller Städte und Dörfer, durch Obstanlagen verbunden; nach ihm verdient das Murgthal wegen seiner landschaftlichen Schönheiten genannt zu werden. In den Thälern, besonders im Rheinthale und um den Bodensee, herrscht ein sanftes mildes Klima, in

den Gebirgen aber ist es rauh und kalt, so dafs die hohen Gipfel des Schwarzwaldes oft nur in den heifsen Sommermenaten ohne Schnee sind. Prodncte ans dem Mineralreiche sind: Gold im Rheinsande (die einzigen Goldwäschen sind zwischeo Wittenweier und Philippsburg), etwas Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Kobalt, Alaun, Vitriol, Salz, Töpferthon, Porzellanerde n. s. w., Mineralquellen zählt man mehr als 60, theils Stahl-, Schwefel-, Sauerwasser u. s. w. Das Pflanzenreich liefert: Helz, Obst nller Art, unter andern Kastanien, Wallnüsse, Mandeln, Getreide, bes. Dinkel, Gerste, Korn, Weizen; Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Oelgewächse, hauptsächlich Wein (Markgräfler, Offenthaler). Ans dem Thierreich giebt es, aufser den gewöhnlichen Hausthieren, Wild, sowohl Roth- als Schwarzwild, Fischottern, Hasen, Füchse, wildes Geflügel, verschiedene Eidechsen-Arten, Fische, besonders im Bodensee und Rhein, Krebse, spanische Fliegen. Die Einwohner, 1,231319 (1833 1,208697), dentschen Stammes, bekennen sich z. gröfsten Theil zur katholischen Kirche, obgleich die Evangelischen auch zahlreich sind, unter ihnen leben Mennoniten und Juden. Für die geistige Bildung des Volks ist durch zahlreiche Unterrichtsanstalten gesorgt, während 2 Ueiversitäten (Freiburg und Heidelberg), mehrere Gymnasien und Lyceen (10) für gelehrte Ausbildung bestimmt sind, Bibliotheken, Sammlungen verschiedener Art, wissenschaftliche Gesellschaften die wissenschaftlichen Bestrebungen unterstützen. Aufser Bergbau, Ackerbau n. Viehzncht betreiben die Bewohner von Baden zum Theil sehr ansehnliche Fabriken und Manufactnren für Band, baumwollene Zeuge, Tabak, Cichorien, Tnch, Bijouterie-, Eisenwaaren, Glas, hölzerne Uhren, besonders auf dem Schwarzwalde, Strohflechterei, Brauereien, Gerbereien u. s. w. Der Hdl. ist nicht so beträchtlich, als er seyn könnte; ausgeführt werden: Holz, Getreide, Hanf, Tabak, Obst, Oel, Manufacturwaaren; eingeführt: Wolle, Banmwelle, seidene Zenge, Specerei- u. Drogueriewaaren, Colonialwaaren, Eisen, Stahl u. s. w.; am wichtigsten nber ist der Transito- und Speditionshandel über Konstanz, Freiburg, Offenburg, Pforzheim, Karlsruhe, Mannheim u. s. w. — Die Stammlande des jetzigen Grofsherzogthums sind: Baden-Durlach nnd Baden-Baden, 52,72 □M. mit 220000 E., vereinigt seit dem Aussterben der Baden-Badenischen Linie 1771 unter dem Markgrafen Karl Friedrich, Kurfürst seit 1803 mit einem Landbesitz von 131 □M., 473000 E., Grofsherzog seit 1806, mit einem Zuwachs von beinahe 100 □M. mit 300000 E., wozu bis 1811 noch der Rest hinznkam. Seit dem 22. Augnst 1818 hat das Grofsherzogthum eine sehr freisinnige constitutionelle Verfassung. — Eintheilung (seit 1832) in 4 Kreise: 1) Seekreis, Krsst. Constanz, 19 Aemter; 2) Oberrheinkreis, Krsst. Freibnrg, 18 Aemter; 3) Mittelrheinkreis, Krsst. Rastadt, 21 Aemter; 4) Unterrheinkreis, Krsst. Mannheim, 20 Aemter.

Baden, D. Baden, Mittelrheinkr. (30a31), Amt n. St. südl. von Rastadt, in einem reizenden Seitenthal des Schwarzwaldes; 3875 E., mit den znr St. gehörigen Weilern und Höfen 4619 E. — Warme Quellen (von 37° - 54° R.), grofsartige Badeanstalten. — Alterthümer. Ruinen der Burg Hohenbaden. [*Civitas aurelia aquensis.*]

Baden, D. Oesterr. Oest. unter dem Wienerwalde (25. 26), St. südwestl. von Wien, berühmt durch seine Schwefelbäder (15, von 22-29° R.); ausgezeichnete Gebäude, Wohlthätigkeitsanstalten, schöne Umgebungen; 2600 E. Die Zahl der Badegäste steigt gewöhnlich bis auf 3000.

Baden, Schweiz, Aargau (32), Bezirk, 15740 E. in 5 Kreisen, Kreis und St. an der Limmat, zwischen dem Schlofs- und Lägerberg; 2000 E. — Rathhaus, warme Bäder. Ackerbau, Hdl. mit Wein. — Frieden 1714. [*Castellum Thermarum.*]

Badenweiler, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30a31), Df. am Fufse des Blaueo; Schlofsruine, warme Bäder, Alterthümer; 2050 E. — In der Nähe Eisenwerke.

Badeway, AS. Ostind. Ins. Sumba-, Tshyndana- od. Sandelholz-I. (44c), Busen an der Ostseite der Insel.

Badgis, Badkhis, AS. Afghanistan, Herat (43b), Bez. und St. nördl. von Herat, erzeugt viele Pistazien. — [*Bitaxa.*]

Badia, Ital. Venedig, Polesina (34), Fleck. westl. von Rovigo, am westl. Ufer der Adige, sonst auch Piazzone genannt; 3500 E.; Töpfereien, Hdl. mit Getreide, Flachs, Käse, Seide, Leder. — 2) B. Clavena, Verona (34), Fleck. nordöstl. von Verona; 1800 E; Wein, Früchte.

Badia, Ital. Toscana, Arezzo (34), Fleck. nördl. von Arezzo; 1800 E.; Weinbau.

Badibou, AF. Senegambien (45a), ein Königreich am Gambia, mit der gleichnamigen Hauptstadt.

Badigliani, Türk. Albanien, Avlona (38d), Fleck. südöstl. von Berat.

Badjur, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), Nbfl. des Cabul, links.

Badkhies, s. Badgis.

Badonviller, Frankr. Meurthe (14b), St. östl. von Luneville, am Fufse der Vogesen; 2140 E. — Fabr. für Pfriemen u. s. w., wellene Zenge, Faience.

Badevan, Türk. Kl. Wallachei, Dolschy (38d), O. südwestl. von Krajova.

Badra (Badera, Badern), D. Schwarzb.-Sondersh. (27a28), Df. nordöstl. von Sondershausen; 340 E.

Badrak, AS. Persien, Masenderan (43b), O. nordöstl. von Astrabad.

Badu, AS. Iran, Bilndschistan, Sarawan (43b), kl. Steppenfl. am Westabhange der Sarawan-Gebirge.

Badulla, AS. Hindostan, Ceylon (44b), O. im südl. Theile der Insel.

Baebaegio, AF. Fellatas (45a), O. nordöstl. von Zaria.

Baeza, Span. Jaen (13), St. nordöstl. von Jaen, am Guadalquivir; Kathedrale, theol. Seminar, ökonomische Gesellschaft; 11000 E. — Gerbereien.

Baffins-Bai, N-AM. Polarländer (46), großer Busen, nordöstl. von Grönland, südwestl. vom Baffins-Land eingeschlossen, ist durch die Davis-Str. mit dem atlantischen Ocean, durch die Barrows-Str. mit dem Eismeere verbanden; er ist den gröfsten Theil des Jahres mit Eis bedeckt und nur im hohen Sommer an den Küsten frei und hat verschiedene kleine Inseln. Das westl. von dieser Bai liegende Land heifst Baffinsland, zwischen der Barrowsstrafse im N., Lancaster-Sund im NO., der Baffinsbai und Davisstrafse im O., Cumberlandsstr. im S., Hudsonsstr. im SW., Foxcanal und Regent-Einfahrt im W. Diefs sind die angenommenen Grenzen, welche aber, besonders im W., noch sehr unsicher sind. Das Land kennt man wenig, im Innern gar nicht; es ist gebirgig und von Escimoern bewohnt.

Bafing, AF. Mandingo, Jallonkadu (45a), Geb., von NW. nach SO. streichend, an welchem der gleichnamige Quellfl. des Senegal entsteht, welcher auch die Namen: Balen, Feura etc. führt.

Baga, Span. Cataluña (14d), Fleck. nordwestl. von Barcelona.

Bagalin, AS. Turan, Kundnz (43b), O. nördl. von Ghori.

Baganga, AS. Philippinen, Mindanao (44c), Hafenst. an der Ostseite der Ins., an einer kleinen Bai.

Baganza, *Basianza*, Ital. Parma (34), Nbfl. des Parma, entspr. am Fufse der Apenninen, Mdg. bei Parma.

Bagaria, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. an der Küste, östl. von Palermo, in sehr schöner Lage, mit schönen Palästen und Gärten.

Bagat, AS. Philippinen, Manila (43c), O. an der Westküste, nördl. von der Spitze Luzon.

Bagdad, AS. Irak Arabi (43b), Provinz zwischen Persien und Kurdistan, Bassora und Arabistan, um den Euphrat u. Tigris, von der Stadt Bagdad an durch Kanäle verbunden, welche das Land ungemein fruchtbar machen. Auf 3198□M. 200000 E.; gegenwärtig ist diese Prov. mit Basra od. Bassera vereinigt. — Die gleichnamige Stadt mit einem weitläuftigen Castell liegt am Tigris, besonders auf dessen linkem Ufer, durch eine Schiffbrücke mit dem rechten verbunden, mit Mauern und Graben umgeben, mit engen, schmuzigen Strafsen, wenigen grofsen Gebäuden, zahlreichen Moscheen und schönen Bazars; 100000 E., aus Türken, Arabern, Hindus, Juden unter einem eigenen Oberhaupte, syrischen und chaldäischen Christen, Armeniern bestehend, zu welchen noch europäische Kaufleute kommen. — Baumwollene Zeuge verschiedener Art, seidene Zeuge, Sammet, wollene Zeuge, Leder, besonders Saffian, Seife u. s. w.; beträchtl. Hdl., besonders mit Persien, Arabien, Turkestan. Das alte Bagdad, vom Chalifen Mansur erbaut, hatte einen Umfang von 3 Tagen und 3 Nächten und war eine der prächtigsten Städte Asiens, ist aber durch die wiederholten Verwüstungen der Mongolen, Perser und Türken zu Grunde gerichtet werden, daher ist die Umgegend voller Ruinen. In der Nähe findet man noch die Ruinen von *Ktesiphon* und *Seleucia*.

Bagé le Ch(atelet), Frankr. Ain (14b), St. nordwestl. von Bourg; 840 E. — Hdl. mit Vieh, Geflügel u. s. w.

Bages, Frankr. Aude (14d), Df. südl. von Narbonne, an der Westseite des gleichnam. Sees; 750 E.

Baggy-Sp., Engl. Devon (15b), Vorgeb. an der Nordseite des Wallacomb-Busens.

Bagh, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. südöstl. von Aszod.

Baghnassar, AS. Persien, Farsistan (43b), O. an der westl. Seite des Sees Bachtegan.

Baglar Burnu, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), Vorgeb. südöstl. von Sizebol.

Baglie Terriato, Ital. Sicilien, Trapani (34b), O. nordöstl. von Marsala.

Bagna, Türk. Albanien, Toli Menastir (38d), O. südwestl. von Ostreva.

Bagnacavallo, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), St. südwestl. von Comacchio, in sehr fruchtbarer Gegend; 10000 E. — Hanfbau, Seidenspinnerei.

Bagnaja, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Fleck. nordöstlich von Viterbo; 1400 E.; sonst bedeutender.

Bagnara, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. und Gebiet an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, nordöstl. von Reggio, mit dem Titel eines Herzogthums; 5000 E. Hdl., Weinbau. — Das Erdbeben 1783 zerstörte auch sie. — [*Portus Orestis.*] — 2) Sicilien, Catania (34b), O. südwestl. von Catania.

Bagnarea, Ital. Kirchenstaat, Orvieto (34), kleine St. nördl. von Montefiascone, auf einem Hügel; 3000 E.

Bagnasco, Ital. Sardinien, Piemont, Coni (34b), St. am Tanaro; 3000 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Bagnères de Bigorre, Frankr. Htes Pyrénées (14d), St. südl. von Tarbes; 7037 E. Mineralbäder; Fabr. für wollene Zeuge, Tricots, Papier etc. — [*Vicus Aquensis.*]

Bagnères de Luchon, Frankr. Hte Ga-

ronne (14d), St. südl. von St Gandens; 1967 E. — Mineralbäder; Fabr. für Chocolade; Hdl.; Alterthümer. — [*Aquae Convenarum*.]

Bagnes (Vallée de Bagne), Schweiz, Wallis (32), Thal von der Dranse durchflossen, öffnet sich bei Branchier und geht, in südöstlicher Richtung, bis zum *Combin*, (10500' hoch), welcher es mit dem *Bagne-Gletscher* (od. Chermontane-Gl.) schliefst. Das Thal ist fruchtbar, freundlich und ungemein reich an schönen Stellen. — 2) Df. an der Dranse; 490 E. Verwüstung durch die Dranse 1818.

Bagni, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), O. nordöstl. von Civita Vecchia, mit einer berühmten Heilquelle [*Aquae Turini*]. — 2) Sardinien, Coni (34), O. südwestl. von Coni. — 3) Toscana (34), berühmte Bäder, nordöstl. von Pisa. — 4) Sicilien, Siragossa (34b), O. westl. von Siragossa.

Bagnu, Ital. Toscana (34), St. am Fufse der Apenninen, östl. von Florenz. — 2) B. a Ripeli, kl. Fleck. südöstl. von Florenz, wo in älterer Zeit ein Bad sich befand.

Bagnelet, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. nordöstl. von Paris; 1100 E. — Fabr. für Pappe.

Bagnoli (Bagnuoli), Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk. 2.), O. am Ausgange der Grotte von Posilipo, soll den Namen von den Mineralquellen führen, welche sich hier finden.

Bagnols, Frankr. Gard (14d), St. nördl. von Uzes; 4319 E. — Fabr. für Serge; Tuchfärbereien, Brennereien; Hdl. mit Wein.

Bagnols les Bains, Frankr. Lozère (14d), Df. östl. von Mende, an der Lot; 420 E. — Schwefelbäder; Serge.

Bagnols de Maraude, Frankr. Pyrénées orient. (14d), O. östl. von Ceret, an einem Busen des Mittelmeeres; 640 E. — Auf der Grenze von Spanien ein alter Thurm: Tour de Caroch.

Bagnueli, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), kl. St., welche, mit ihrem Gebiete, den Namen eines Herzogthums führt, auf einem einzeln stehenden Berge, zwischen dem Sandonoto und Paflagone mit einem Castell; 5000 E.

Bagere, AS. Hindostan, Radjput (44b), Festung südl. von Adjmer.

Bagos, Oestr. Ungarn, Szathmar (35b), O. westl. von Szathmar.

Bagota, Oestr. Ungarn, Komern (35b), O. nördl. von Komorn.

Bagshel, Engl. Surrey (15b), Df. südwestl. von London. — Park; Schafzucht.

Baguisca, Türk. Serbien, Nevibazar (38d), O. nordöstl. von Nevibazar.

Bagnr, Span. Catalnña (14d), Fleck. östl. von Girena, auf dem gleichnam. Vorgeb.

Bahu, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nordwestl. von Ambelakia.

Bahama, Lukayos, AM. Westindien, Brittisch (48), eine ausgedehnte Inselgruppe, durch den Golf von Florida (auch neuer Bahama-Canal) vom Festlande Nordamerica's, durch den alten Bahama-Canal von der gröfsten der Antillen, von Cuba getrennt, im O. u. S. der atlantische Ocean, vom 21° — 27° 30' nördl. Br., vom 297° 30' — 307° östl. Länge. Alle diese Inseln zusammen, etwa 500, haben 267 □M., 16500 E., darunter 9700 Schwarze, 4270 Europäer, sind gröfstentheils felsig und steil an den Küsten, durch Sandbänke und Corallenriffe verbunden; die gröfste Sandbank ist auf der Westseite, bekannt unter dem Namen der grofsen Bahama-Bank. Sie haben das Klima der Antillen, sind aber, wegen des schlechten Bodens, und wegen Wassermangel weit weniger fruchtbar und zum Anbau geeignet. Man gewinnt hauptsächlich Baumwolle, wenig Zucker, Mais und dergl.; Salz wird viel bereitet aus den Salzseen, entstanden durch das Eindringen des Meeres in das Innere einiger Inseln; Schildkröten und Fische sind ungemein zahlreich an den Küsten. Durch den nicht unbeträchtlichen Handel werden ausgeführt: Baumwolle, Salz, Färbeholz, Schildkröten u. s. w.; eingeführt hauptsächlich: Lebensmittel, Fabrik- und Manufacturwaaren. — Sämmtliche Inseln bilden ein englisches Gouvernement, und haben englische Verfassung. — Die gröfste Insel, Bahama, 16½ □M. im N., ist unbewohnt, an ihrer Nord- u. Ostseite liegt die kleine Bahama-Bank.

Bahar, AS. Hindostan, Calcutta (44b), Prov. an beiden Seiten des Ganges, am Gunduk und Sone, westlich von Bengalen, 2400 □Meilen. Im N. und S. ist die Provinz gebirgig, dabei aber sehr fruchtbar, und besonders reich an Opium, Baumwolle, Indigo, Zucker u. s. w.; es wird viel Baumwolle verarbeitet und Salpeter bereitet. Die gleichnamige St. liegt südöstl. von der Hauptstadt Patna, ist der Hauptort eines gleichnamigen Districts, aber sehr herabgekommen gegen sonst; 30000 E. (?)

Bahur, s. Bahr.

Baharnagasch, AF. Habesch (45b), Reich des Baharnagasch, gehört zum Reiche Tigre, besteht aus vielen von einander unabhängigen Districten.

Bahholo, AS. Arabien, Omman (45b), O. südwestl. von Mascate.

Buhia, Galiod, N-AM. Mexico, Texas (47b), O. im südwestl. Theile des Landes.

Bahia, S-AM. Brasilien (49b), Prov. an der Ostküste, zwischen Rio Real und Rio Grande de Belmente, S. Francisco und dem atlantischen Meere, etwa 5600 □Meil. mit 560000 E. Die Fortsetzung des *Mantiqueira*-Geb. reicht mitten durch die Prov. von S.W. nach N.O. und theilt sie in 2 Theile, einen östl. und westl., in welche beide Verzweigungen des Geb. ausgehen, so dafs nur der schmale Küstenstrich und das Land am Francisco eben bleiben. Der atlantische Ocean bildet einen grofsen Busen, als Haupthafen

der Prov., die Bai Allerheiligen oder *Bahia de todos os Santos*, berühmt durch ihre Sicherheit und Schönheit; außer den Grenzflüssen verdienen unter den zahlreichen Küstenflüssen genannt zu werden: der Itapicura, Peruaguaen und Rio das Contas; der Mineralreichthum ist sehr unbekannt und angenutzt; Zucker, Tabak, Baumwolle, außerdem Mais, Reis, Mandioca, Nutzhölzer u. s. w. Außer Landbau ist Viehzucht ein Hauptterwerbszweig; der Kunstfleiß sehr gering, desto bedeutender der Hdl. — Die hier lebenden Indianerstämme sind: Botocudos um den Belmonte, Camacans um den Rio das Contas, und Patachos am Pardo.

Bahias, *C. de dos*, S-AM. Patagonien (49), Vorgeb. der 2 Baien an der Ostküste, an der Südseite der Bai Comaroes.

Bahiouda, Beheda, AF. Nubien (45b), Wüste südl. von Doagola, von Kababish-Arabern bewohnt.

Bahlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. an der Eisach, nordöstl. von Rothweil; 3250 E. — Woll- und Leinweberei, Gerberei, Schwefelquelle.

Bahn, D. Preuss. Pommern, Stettin (22), St. am Fl. Thae und am langen See, südl. von Stettin; 1750 E. — Strohhüte. Ackerbau.

Bahnstungen, D. Reuss (27n28), Df. nördl. von Schleiz im Reuss. Voigtlande.

Bahorre, AF. Ober-Guinea (45b), angebliches Reich, westl. vom Lande der Ashantees.

Bahr (falsch Bahar, arabisch jede große Wassermasse, daher Meer, aber auch von größern Flüssen gebraucht), daher 1) *Bahr-el-Abiad* und 2) *Bahr-el-Asrek* oder *Azrek*, weißer u. blauer Strom, AF. (45b), 2 Quellflüsse des Nil; der erstere entspringt am Moudgeb. aus vielen Quellen, die sich im Lande Donga vereinigen; ihnen strömen mehrere Flüsse zu, deren Namen ebenfalls mit Bahr zusammengesetzt sind, wie *Bahr Taischa* und *Bahr-el-Ada* links; der zweite ist der östl. Quellfluß des Nil. Er entspringt im Lande der Agows, durchströmt den See Tzana in südöstlicher Richtung, wendet sich dann in einem großen Bogen westl. und dann nördl. durch Sennar, bis er, einige Meilen südl. von Halfay in den Bahr-el-Abiad fällt, der nun seinen Namen verliert, denn von hier wird der Name B.-el-Azrek oder auch Nil für die vereinigten Flüsse üblich. — 2) *Bahr d'Ago*, Sudan (45a), angeblicher Abfluß des Fittre-Sees; — 3) *B. Jungar*, Sudan (45a), Steppenfluß in Dar Kulla; 4) *B. Kulla*, Sudan (45a), angeblicher Fluß im Lande Dar Kulla. — 5) *B. el Salamat*, Sudan (45a), Fl. daselbst, der mit dem See Heimed in Verbindung steht. — 6) *B. Teruge*, Sudan (45a), Fl. westl. von dem vorigen im Lande Dar Kulla. — 7) *B. Wullad Rasehid*, Sudan (45a), Fl. südl. vom Fittre-See.

Bahr el Jebe, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Binnensee östl. von Damask.

Bahr Balama (Fluß ohne Wasser), AF. Aegypten, Unter-Aegypten (45b), Thal in Unter-Aegypten, westl. vom Thale des Natrumsees, mit welchem es parallel zieht; es ist öde, mit Sand gefüllt, ohne Quellen; merkwürdig, daß man häufig versteinertes Holz, selbst ganze Stämme hier findet.

Bahr-el-Ghazal, AF. Sudan (45b), ein fruchtbares Thal, von nomadischen Tibbo's bewohnt, zwischen den Seen Tschad und Fittre.

Bahr-el-Heimed, AF. Sudan (45b), See in Dar Kulla, östl. vom See Tschad.

Bahran, AS. Arabien, Hadjar (45b), Bezirk an der Küste des persischen Mbusens.

Bahre Schuhr, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. im nördl. Theile des Landes.

Bahrein, AS. Arabien, Hadjar (45b), Inselgruppe im persischen Mbusen, zwischen dem Vorgeb. Reccan und dem festen Lande, deren größte gleichen Namen führt. Diese Insel ist etwa 2 Meil. lang, fruchtbar, stark bewohnt, treibt beträchtlichen Handel und Perlenfischerei; die Hauptstadt Menaina ist befestigt, und hat etwa 50000 E. — Die Inseln sind abhängig von den Engländern, welche hier einige Zeit eine Besatzung hatten, um die Seeräuberei zu verhüten.

Bahrenburg, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. südl. von Suhlingen; 575 E.

Bahrinabad, AS. Persien, Kerman (43b), O. nördl. von Kerman.

Bai, AS. Hohe Tatarei (Thian-Schan-Naalu) (43b), St. am Musar, östl. von Aksu.

Baja, Ital. Neapel, Neapel (33 Nbk. 2. 34b). Die Stelle, wo sonst *Bajae* stand, am Mbusen von Pozzuoli, heißt jetzt Baja, und ist nichts mehr als ein Haufe von Ruinen, in einer sumpfigen, höchst ungesunden Gegend; nur ein altes Schloß, errichtet im 16ten Jahrh., ist bewohnt.

Bájà, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), St. an der Donau; Schloß des Fürsten Grassalkovich, kathol. Gymnasium; 11130 E. — Beträchtlicher Hdl. mit Getreide, berühmte Schweinemärkte.

Baja, Türk. Kl. Wallachei, Mehediaz (38d), Df. südwestl. von Matru, wo ehemals Bergwerke betrieben wurden.

Baja de Rama, Türk. Kl. Wallachei, Mehedinz (38d), Marktfl. nordöstl. von Neu-Orsova; hier war ein ergiebiges Kupferbergwerk.

Bajador, AS. Philippinen, Manila (44a), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Baiäo, S-AM. Brasilien, Para (49b), kl. Indianervilla am rechten Ufer des Tocatins, in welcher viel Cacao, Kaffe, Baumwolle, Mandioca u. s. w. gebaut werden; Flußhafen.

Baieull (Beacull), AS. Hindostan, Madras (44b), St. mit Fort an der westl. Küste, nördl. von Calicut, größtentheils von Mohammedanern bewohnt.

Baieza, Oestr. Siebenbürgen, Zarand (35b), O. südl. von Bukarest.

Baldi, (Bhaldi), AS. Tübet (44b), kl. St. am See Palte (Yamthso).
Bajender (Bainder), AS. Kleinasien (42u 43), kl. St. östl. von Smirna.
Baiorn, s. Bayern.
Baiorsbronn, D. Würtemberg, Schwarzwald (30u31), Gemeinde nordwestl. v. Freudenstadt; 3300 E. — Glashütte.
Baiersdorf, D. Bayern, Rezatkreis (24), St. an der Regnitz, nördl. von Erlangen; 1410 E. — Brauereien, Tabaks- u. Obstbau.
Baierthal, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df.; 988 E.
Baignes, Frankr. Charente (14d), Fleck. südl. von Barbezieux; 381 E. — Hdl. mit Vieh, Faience, Leder.
Baigneux (les Juifs), Frankr. Côte d'or (14b), Fleck. südl. von Chatillon; 462 E.
Baigorry, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Thal der Pyrenäen, von der Nive durchflossen, 5 L. lang, 4 L. breit; reiche Kupferminen.
Baikal, AS. Rufsl. (43c), Geb. und See im östl. Theile von Sibirien im Gouv. Irkutzk. Das Geb. ist ein Zweig des Altain-Oola, nordöstl. aufsteigend nm den gleichnamigen See; dieser hat eine Fläche von 924 □M., zeichnet sich aus durch die Klarheit seiner Gewässer und den Reichthum an Robben (daher wohl der Name „reicher See"). Er nimmt die obere Angara und die Selonga auf, und ergiefst seine Gewässer durch die Angara in den Jenisei.
Bailioborough, Irel. Ulster, Cavan (15d), Kirchsp. (6723 E.) und St. (804 E.) nordwestl. von Dublin. Dabei ein grofser See, ein Castell und eine Stahlquelle.
Baillée, Frankr. Mayenne (14c), O. nordöstl. von Chateau Gontier.
Bailleul, Frankr. Nord (14b), St. östl. von Herzebroek; 9461 E. — Fabr. für Spitzen, Faience, Seife, Leinwand, Oel; Hdl. mit Getreide, Butter, Käse u. s. w.
Bailo, Span. Aragon. (14d), O. westl. von Jaca.
Bailunda, AF. Bengnela (40), Gegend im Innern des Landes.
Baimac, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. südwestl. von Mnria Theresianopel.
Baimocz, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. an der Neutra mit berühmten warmen Bädern; Abtei, Schlofs (gräfl. Palfy'sches); unter den Einwohnern sind viele deutsche Colonisten.
Bain, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fleck. nordöstl. von Redon; 3000 E. — Wollene Zenge, Serge u. s. w.
Bainbridge, N-AM. Ver. Staat. Georgien (46b), O. am Flint im südwestl. Theile des Staats.
Baindt, D. Würtemberg, Donankr. (30u31), ehemal. Reichsstift, nordöstl. v. Ravensburg.
Bainfarth, D. Würtemb. Donaukr. (30u 31), O. nordöstl. von Ravensburg.
Bains, Frankr. Puy de Dôme (14d), Df. westl. von Issoire; 850 E.
Bains, Frankr. Vosges (14b), Df. südwestl. von Epinal, am Fl. Coury; 2000 E. — Blechfabr., Eisen- und Stahlarbeiten; warme Mineralquellen.
Bains d'Arles, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Df. östl. von Arles; 1400 E. — Eisenwerke. — Dabei das Fort: **Fort-les-Bains**, bei welchem 3 warme Quellen sind, die schon die Römer gekannt zu haben scheinen.
Bainville aux Miroirs, Frankr. Meurthe (14b), Df. südwestl. von Nancy; 341 E.
Bairam, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am Ostabhange des kleinen Balkan.
Bairamdede, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.
Bairamscha, AS. Persien, Masenderan (43b), O. im nordöstl. Theile der Prov.
Bairass, AS. Hindostan, Radjput (44b), Fl., der mit dem Bunass zusammenfällt.
Bairds Pl., AU. Neuholland (50c), sumpfige Ebene am rechten Ufer des Lachlan.
Baireuth, D. Bayern, Ober-Mainkreis (24), ehemal. Hauptst. des gleichnamigen Fürstenthums, Hptst. des Kreises, am rothen Main; Schlofs, Gymnasium, Bibliothek; 13030 E. — Tabaks-, Kattun- u. Wagenfabr., Tabakspfeifen, Leder, Pergament, Tuch; Brauereien, Hdl. mit Getreide.
Baise, Frankr. (14d), Nbfl. der Garonne, entspr. auf dem Plateau von Pinas bei Lannemazan, schiffbar von Neroc an, Mdg. Aiguillon gegenüber (Lot et Garonne) Lf. 40 L.
Baitarik, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), kleiner Flufs, der in einen Binnensee, nahe an der Südgrenze, mündet.
Baitschen, Preuss. Ostpreufsen, Gumbinnen (22b), Df. östl. v. Gumbinnen; 191 E.
Bakbulan, AS. Steppe der Kirghiz Kasaken (43c), Nbfl. des Tschin, rechts.
Bakeek, AS. Siam, Cambodscha (44c), Vorgeb. östl. vom Cap Tnvoane.
Bakel, Niederl. Nord-Braband (29), Gemeinde nordöstl. von Helmond mit Zubehör 1549 E.
Bakers-Sund, N-AM. Neu-Nord-Wales (46), Einbucht an der Nordseite von Chesterfields Inlet.
Bakessy-C., AF. Ober-Guinea (45a), Vorgebirge, der Insel Fernno do Po gegenüber.
Bakewell, AU. West-Australin (50c Nbk.), Berg in der Prov. York, an dessen Fufse die gleichnamige Stadt liegt.
Bakewell, Engl. Derby (15b), Kirchsp. (9162 E.) und St. nordwestl. von Derby, 1782 E. — Baumwollen-Manuf.; in der Nachbarschaft Kohlen-, Zink- und Bleiminen. — In geringer Entfernung (3 engl. Meil.) das berühmte Schlofs **Chatsworth**, in welchem Maria Stuart 13 Jahre gefangen gehalten wurde.
Bakke, Norw. Mandal (16d), O. an der Westgrenze der Prov., nordwestl. v. Mandal.
Baknang, **Backnang**, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. nordöstl. von Ludwigsburg an der Murr; Stiftskirche mit den

Denkmälern der Markgrafen von Baden; 4100 E. — Tuch, Leder; Pferdemärkte.

Bakonyer-Wald, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), ein berühmtes Waldgeb., kömmt aus der Szalader Gespannschaft, und durchzieht von S.W nach N.O. Wesprim, und setzt in Komorn, unter dem Namen *Vérteser-Geb.*, fort. In Wesprim ist dieser Wald 9 Meilen lang und 2-5 Meil. breit.

Bakorgik, Türk. Griechenland, Thessalien (38d), O. südl. von Larissa.

Bakseewa, Russl. Orenburg (37), Fort südöstl. von Orenburg am Ural.

Bakta, (Bakda), Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), St. südwestl. von Mada, mit einem Kastell.

Baktschisarai, Russl. Krim (37), alte Haupt- und Residenzstadt der Chane der Krim, zum Theil jetzt in Ruinen, zwischen Bergen vortrefflich gelegen; 9454 E. — Saffian, Messerschmidtsarbeiten. — In der Nachbarschaft ist eine merkwürdige Kolonie karaïtischer Juden, auf einem steilen, hohen Felsen (Djonfout-kaleh).

Baku, AS. Rufsl., Kaukasien, Schirwan (43b), St. u. Bezirk, sonst unter einem eigenen Chan, seit 1805 unter russischer Hoheit. Die Stadt liegt auf der Erdzunge Apscheron, ist stark befestigt, aber ganz auf orientalische Art erbaut; ihr Hafen, der beste am kaspischen Meere, wird durch 2 Forts beschützt; 4000 E. — Seehundsfang, Hdl. mit 8 gröfsern and 13 kleinern Fahrzeugen, hauptsächlich nach Persien. — Im Gebiete der Stadt wird viel Seide u. Safran gewonnen, auch sind hier berühmte Naphtaquellen. Nördl. von der Stadt ist das sogenannte ewige Feuer, bestehend aus 4 hoch in die Luft steigenden Flammen, die aus Röhren emporsteigen, welche in der Erde befestigt sind, neben ihnen schlagen kleine Flämmchen aus der Erde empor, der ganze Platz ist mit einer weifsen Steinmauer umgeben, an deren innerer Seite Zellen angebracht sind für die dort lebenden indischen Feueranbeter.

Bala, AS. Hinter-Indien, Malacca (44c), kleine Insel an der Küste der Halbinsel Malacca, der St. Tringeran gegenüber.

Bala, Engl. Merioneth (15b), St. am gleichnamigen See (auch Pimble-S. s. diesen Artikel); 1163 E.

Balabac, AS. Philippinen (44c), Insel südwestl. von Palawan.

Balabea, AU. Neu-Caledonia (50), kleine Insel an der nordwestl. Seite der Hptinsel, auf welcher Cook zuerst landete, als er Neu-caledonia besuchte.

Balachna, Russl. Nischn. Nowgorod (37), Kreis und Kreisst. an der Wolga, nordwestl. von Nowgorod, die St. liegt am rechten Ufer des Flusses; 3000 E. — Landwirthschaft, Handel. — In der Nähe viele unbenutzte Salzquellen.

Balag, AS. Ostind. Ins., Philippinen (44c), kleine Insel an der Nordostspitze von Samar.

Balagansk, AS. Rufsl., Irkutzk (41b), Fleck. an der Angara.

Balaguer, Span. Cataluña (13. 14d), feste St. auf dem rechten Ufer des Segre, nordwestl. von Cervera; 3700 E. — Ackerbau.

Balagner, Span. Cataluña (14d), Fort an der Küste, nordöstl. von Tortosa.

Balaigne, Belles Eaux, Schweiz, Waatland (32), Df. westl. von Orbe; 350 E. — Dendriten. — [*Bellae Aquae*.]

Balakinzi, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Balaklawa, Russl. Krim (37), feste St. südöstl. von Simferopol mit einem sehr sichern Hafen; 1751 E.

Baluk, Türk. Griechenland, Thessalien, Trikala (38c), O. östl. von Trikala.

Balambangan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Insel an der Nordseite von Borneo, vor dem Busen von Maludu, mit gutem Hafen, wo die Engländer 2mal, jedoch vergebens, sich festzusetzen suchten (1774 und 1803).

Balanga, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Manila (44c), O. am Busen von Manila.

Balang-tsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Niang-tsiu.

Balanoh, AS. Hindostan, Radjpat (44b), fester O. im westl. Theile des Landes.

Balante, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), eine Halbinsel auf der Ostküste von Celebes, mit der gleichnamigen Stadt der Insel Peling gegenüber; Hdl.

Balantik, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordöstl. von Schumla.

Balasore, AS. Hindostan, Calcutta (44b), St. südwestl. von Calcutta mit Hafen and Salinen; 10000 E.

Balassa-Gyar-math, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), St. westl. von Szécsény, in fruchtbarer Gegend; 4265 E., darunter viele Juden. — Getreide, Wein, Handel.

Balaszew, Russl. Saratow (37), Distr. und St. am Choper, westl. von Saratow; 1500 E.

Balatello, AS. Ostindische Inseln, Amboinen, Buro (44c), westl. Vorgeb. der Insel Buro.

Balawang, AS. Ostindische Inseln (44c), kleine Insel an der Südwestseite der Insel Salayer.

Balawasch, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südwestl. von Aidos.

Balbamonte, AS. Hinter-Indien, Cambodscha (44c), St. an einem östl. Arm des May-ka-ung.

Balbigny, Frankr. Loire (14b u. d), Df. nordöstl. von Montbrisson; 1156 E.

Balbriggan, Irel. Leinster, Dublin (15d), Hfenst., nördl. von Dublin; 3124 E. — Baumwollen-Manuf.

Balda Jökel, Isl. (16b Nbk.), hoher mit Eis bedeckter Berg im südl. Theile der Insel.

Baldegg, Schweiz, Luzern (32), Df. mit Schlofs, nördl. von Luzern, im gleichna-

migen See, der auch Heidegger oder Richensee genannt wird, ½ St. lang, ¼ St. breit ist und 1380' hoch liegt.

Baldenburg, Preuss. Westpreufsen, Marienwerder (22b), St. nordwestl. von Schlochau; 1200 E. — Bienenzucht, Theerbrennerei.

Baldern, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30 u31), Df. mit Schlofs, südöstl. von Elwangen; zum Fürstenthum Oettingen gehörig.

Baldichieri, Ital. Sardinien, Turin (34), O. westl. von Asti.

Baldock, Engl. Hertford (15b), Kirchsp. n. St. nordwestl. von Hertford, bei den Quellen des Fl. Rhea; 1550 E.— Hdl. mit Getreide und Malz.

Baldohn, Russl. Kurland (36), Df. östl. von Mitau, Schwefelquelle.

Baldoon, N-AM. Ober-Canada (47), eine Ansiedelung des Lord Selkirk, am Big Bear Crick.

Baldnainstein, D. Nassau (30u31), Df. an der Lahn; Marmorschleiferei.

Bale, AS. Turan, Biludschistan (43b), Steppenfl. in Sarawan.

Balesfeld, D. Preufsen, Rheinprovinzen, Trier (21), Df. südöstl. von Prüm; 89 E.

Balg, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Baden; 545 E. — Pfeifenerde.

Balga, Preuss. Ost-Preufsen, Königsberg (22b), Flecken nordöstl. von Heiligenbeil; 539 E.

Bali, AS. Ostindische Inseln, kleine Sunda-Inseln (44c), Insel an der Ostseite von Java, auch Klein-Java genannt, durch die gleichnamige Strafse von Java getrennt, gebirgig, heifs, doch nicht ungesund; 94 □Meil. mit 800000 E. — Stapelwaaren sind: Baumwolle und Reis. Die Insel ist in 8 unabhängige, kleine Staaten getheilt, deren vornehmste Karang-Assem, Giangur, Tabanan und Klug-klug sind.

Balia, Belia, AF. Senegambien (45a), Land östl. von Djallon, von Djalonkés bewohnt, mit dem gleichnamigen Ort.

Baliabadra, s. Patras.

Balicappan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Berg an der südöstl. Seite der Insel.

Balikesseri, AS. Kleinasien (42u43), St. westl. von Brussa.

Balina, Ital. Sardinien, Turin (34), O. nordöstl. von Susa.

Baling, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. im südöstl. Theile der Insel.

Baliquatro, AS. Philippinen, Samar (44c), Vorgeb. an der Nordwestspitze der Insel. — 2) kleine Insel vor dem Eingange in die Strafse S. Bernardino, zwischen Samar und Manila.

Balira, Span. Andorra (14d), Nbfl. des Segre, durchfliefst das Thal und die Republik Andorra.

Balize, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), ein den Engländern, aber nicht mit Landeshoheit, angewiesener Bezirk am Honduras-Meere, um dort Campecheholz zu fällen, 488¼ □Meil., 5800 E., zwischen Yucatan, wovon es im N. der Hondo trennt, und Guatemala; niedrig, voll Lagunen, vom *Balize* durchflossen. Die Küste ist von Felsenriffen und Sandbänken umgeben, das Land mit Waldungen bedeckt, in welchen besonders Campeche- und Mahagonyholz wachsen, als Hauptproducte des Bezirks; aufserdem gedeihen Palmenarten, Manioc, Mais u. s. w. Der Hauptort ist Balize, eine kleine Stadt mit Hafen; 2000 E. — Ausfuhr des Campeche- u. Mahagonyholzes.

Balk ab Bula und B. ab Payin, AS. Turan, Afghanistan, Ghorat (43b), zwei kleine Orte an der nordöstl. Grenze.

Balk, Niederl. Vriesland (29), Fleck. westl. von Sloten; 1030 E.

Balkan, AS. Iran, Turkmania (43b), zwei Berge, neben einander liegend, an der Ostküste des caspischen Meeres; der nördl. *Gr. Balkan*, der südl. *Kl. Balkan*. — 2) ein Busen an derselben Küste, vor welchem die Naphta-Insel Tscheleken liegt.

Balkan, *Veliki Balkan* [*Haemus*], Türk. (38. 38d), Grenzgeb. zwischen Bulgarien und Rumelien, wird im W. durch das *Egrisu-Geb.* (Egrisu Dagh = *Orbelus*) mit den Gebirgssystemen Griechenlands verbunden, endigt im Vorgeb. *Emineh*. Es ist ein rauhes, unwirthbares Gebirge, dessen Hauptrücken aus nackten, zerrissenen Granitfelsen besteht, und sich bis zur Schneelinie erhebt (etwa 3000 Fufs mittlere Höhe); zwar sind die Pässe über das Gebirge zahlreich, aber bis auf wenige, sehr beschwerlich, wenn auch nicht undurchdringlich. Die höchsten Gipfel sind kahl und öde, die Abhänge aber mit dichten Waldungen besetzt. Von ähnlichem Charakter sind seine zahlreichen Verzweigungen, die bekannteste im N. ist der *kl. Balkan*, im S. sind seine Zweige viel ausgedehnter, hier trennt sich, um die Quellen des Isker und der Maritza, von ihm der *Despoto-Dagh* [*Rhodope-M.*], der im Cap *Makri* endigt, während ein westlicherer Ast desselben Gebirgsknotens, das *Karasu-Geb.*, durch den gleichnamigen Fl. vom vorigen getrennt, mit dem Vorgeb. *Aspra*, der Insel Thasus gegenüber, endigt. Ganz im O. löst sich das *Strandschea-Geb.* ab, zwischen der Tundscha und dem schwarzen Meere südöstl. ziehend, bis es sich wenige Meilen nördl. von Konstantinopel, in fruchtbare, wohlangebaute Hügel verflacht; ein südwestl. laufender Ast verbindet sich mit dem rauhen *Tekir-Geb.*, und bildet, südwestl. streichend, die Halbinsel Galipolis [*thrazischer Chersones.*]

Balkaschi, (*Balkasch*, *Bhalkhasch*), AS. Dzungarei (41b. 43c), beträchtlicher Binnensee, etwa 30 Meilen lang, an der Nordgrenze, westl. vom See Alaktugul, welcher die Flüsse Erghetar, Mupti, Ayuyuz

von N., den Ili von S. her anfnimmt, ohne sichtbaren Abflufs.
Balkh, AS. Turkmania (43b), ein Chanat südl. von Bukhara; 1650 □Meil. mit 1 Mill. Einw., im S. gebirgig (Hazara-Geb.), im N. dürr und sandig; der Amu ist nur Grenzflufs, nimmt aber mehrere Fl. aus diesem Lande auf, darunter der Dehasch, Strom von Balkh. Das Land mufs, wenn es fruchtbar sein soll, künstlich bewässert werden, daher nur theilweise Ackerbau getrieben wird, ein anderer Theil der Einwohner treibt Viehzucht. — Im gleichnamigen Districte liegt die Hauptst. Balkh, eine der ältesten Städte in Asien, sonst grofs und prächtig, am Fl. Dehasch, jetzt nur 6-7000 E. — Seidenmanufacturen, beträchtlicher Handel. — Weit umher sieht man noch die Ruinen der alten Stadt, doch von der Bildung, durch welche sich sonst die Einwohner auszeichneten, ist keine Spur mehr vorhanden. — [Baktra.]
Balki, AS. Hindostan, Dekan (44b), St. nordwestl. von Hydrabad am Mundjera; sonst beträchtlicher als jetzt.
Ballagh, Irel. Connaught, Mayo (15d), Kirchsp. und Df. südöstl. von Castleban; 3380 E.
Ballagonan, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanao (44c), Vorgeb. an der Westküste.
Ballantrae, Schottl. Ayr (15c), Kirchsp. und Df. an der Mdg. des Stinchar in den Nordkanal; 1280 E. — Baumwollenmanuf., Lachsfischerei.
Ballapur, AS. Hindostan, Mysore (44b), St. nordöstl. von Seringapatam.
Ballary, AS. Hindostan, Madras (44b), O. südwestl. von Adwanna.
Ballat, Balut, AF. Libysche Wüste, Oase Dakhel (45b), beträchtlicher Ort im östl. Theile der Oase.
Ballenberg, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Krautheim; 540 E. (Salm-Krautheim).
Ballenstedt, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Justizamt und St. auf und an einem Berge des Unterharzes; Schlofs mit einer kleinen Gemäldegallerie, Bibliothek u. s. w., Residenz; 3740 E. — Flanell, Leinwand, Töpferwaaren.
Balleroy, Frankr. Calvados (14c), Fleck. südl. von Bayeux; 1280 E. — Spitzen; in der Umgegend Eisenwerke.
Ballihaunis, Irel. Connaught, Mayo (15d), St. südöstl. von Castleban; 214 E.
Ballimahon, Irel. Leinster, Longford (15d), Df. in sehr schöner Lage am Fl. Inny; 1135 E. — Hdl.
Ballimoe, Irel. Connaught, Galway (15d), eine halbe Baronie mit 25700 E., deren 2te Hälfte (6285 E.) in Roscommon liegt, mit gleichnamigem Ort an der Grenze der beiden Grafschaften.
Ballimore, Irel. Leinster, Westmeath (15b), Kirchsp., 2583 E. und St. an einem kleinen See, südwestl. von Mullingar; 683 E., früher bedeutend.
Ballina, Irel. Connaught, Mayo (15d), St. am Fl. Moy, nördl. von Castleban, merkwürdige Brücke von 16 Bogen über den Moy; 4422 E. — Schifffahrt, Lachsfischerei.
Ballinasloe, Irel. Connaught, Galway (15d), St. am Suck, nördl von Aghrim; 1811 E. — Handel mit Korn und Hornvieh; ein Kanal, 16 engl. Meilen lang, führt zum Shannon.
Ballinrobe, Irel. Connaught, Mayo (15d), Kirchsp., 4819 E. und St. am Fl. Robe, südl. von Castleban; 2191 E.
Ballintoy, Irel. Ulster, Antrim (15d), Kirchsp., 3954 E. und Df. an einer Bucht; in der Umgegend Alterthümer aus der Zeit der Druiden.
Ballon, Frankr. Ht Rhin (14b), B. de Sulz oder Guebweiler, einer der höchsten Gipfel der Vogesen, 4368' hoch, dabei ein tiefer See mit einer Fläche von 95000 □Toisen.
Ballon, Frankr. Sarthe (14c), St. an der Orne, nördl. von le Mans; 3500 E. — Leinwand, wollene Zeuge.
Ballruddery, Irel. Leinster, Dublin (15d), Kirchsp., 1747 E.; und St. nördl. von Dublin, 400 E., sonst beträchtlich.
Ballstädt, D. S.-Coburg-Gotha (27u28), Df. nördl. von Gotha (Amt Tonna); 632 E.
Ballston, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hauptort der Grafschaft Saratoga, nördl. von Albany, am Kayaderosson, Akademie; 2155 E.
Ballum, Niederl. Vriesland (29), Df. auf der Insel Ameland; 316 E.
Ballum, Daen. Ripen (16b), Bez. mit 16-1700 E. und Kirchsp. im Amte Ripen, nordwestl. von Tondern, in der Nähe der Küste; 400 E.
Bally, AS. Japan, Inseln de Arzobispo (43c), eine der südöstl. kleinen Inseln der Gruppe.
Bally (Lobondsebi), AS. Ostindische Inseln, kleine Sunda-Inseln, Lombok (44c), St. mit Hafen an der Strafse Allas.
Ballyari, AS. Hindostan, Sindo (44b), St. am Runn in der indischen Wüste.
Ballybay, Irel. Ulster, Monaghan (15d), Kirchsp., 4250 E. und St. südl. von Monaghan; 1378 E.
Ballybeen, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. im nördl. Theil des Staates.
Ballyborris, Irel. Leinster, Carlow (15d), Weiler südl. von Carlow, am Fl. Barrow.
Ballyboy, Irel. Leinster, Kings (15d), Baronie, 7205 E., Kirchsp. 2466 E., St. am Silver-Fl. südwestl. von Philippstown.
Ballycastle, Irel. Ulster, Antrim (15d), St. an der Küste; 1486 E. — Brauereien, Gerbereien; in der Umgegend Kohlenwerke und 2 Mineralquellen.

Ballyconnel, Irel. Ulster, Cavan (15d), Df. am Fl. Weedfnrd.

Ballycotton, Irel. Mnnster, Cnrk (15d), Insel im Kanal, an der südwestl. Seite der gleichnamigen Bai, nn deren westl. Seite die Smiths-Felsen liegen.

Ballycewen, Irel. Leinster, Kings Cnnnty (15d), Baronie, 15698 E. und gleichnamiger Ort westl. ven Philippstown.

Ballyferis, Irel. Ulster, Down (15d), die äufserste Spitze einer Felsenküste „Ballywalter Long-Rock" genannt, gefährlich für die Seefahrer.

Ballyhnys, Irel. Ulster, Cavan (15d), St. nördl. vnn Cavan; 726 E. — Handel mit Mehl.

Bnllyheigh, Irel. Munster, Kerry (15d), Kirchsp., 3067 E. und Df. an der Westküste, an dem gleichnamigen Busen, welcher im N. vem Cap Kerry oder Ballyheigh, im S. von den Magharee-Inseln begrenzt wird; das geeannte Vergebirge trennt den Ballyheigh-Busen ven der Mdg. des Shannon.

Ballyhovra, Irel. Munster, Cerk (15d), Geb. im nördl. Theile der Provinz.

Ballyknecken, Irel. Leinster, Wicklow (15d), Berg im nördl. Theile der Provinz.

Bnllylaney, Irel. Cnnnaught, Galway (15d), kleine Insel im Atlantischen Ocean, nahe an der Küste.

Ballylongferd, Irel. Munster, Kerry (15d), Df. südwestl. ven Tarbert, am Shannen; 919 E.

Ballymena, Irel. Ulster, Antrim (15d), Kirchsp., 2740 E. und St. nm Fl. Maine, nerdwestl. von Antrim; 2315 E. — Handel mit Pferden, Butter, Linnen n. s. w.

Ballymeney, Irel. Ulster, Antrim (15d), Kirchsp., 7566 E.; und St. im nnrdwestl. Theile der Provinz, 1919 E. — Handel mit Flachs, Butter.

Ballynafad, Irel. Connaught, Slige (15d), O. nm Südufer des Arrow-See.

Ballynahinch, Irel. Ulster, Down (15d), St. nordwestl. von Dnwnpatrick; 884 E. — Linneegarn. Die Umgegend bringt Roggen, Hafer, Flachs in Ueberflufs herver.

Ballynakill, Irel. Leinster, Qneens County (15d), St. südl. ven Mnrybereugh; 1460 E.

Ballypnreen, Irel. Munster, Tipperary (15d), Df. südwestl. vnn Cashel; 416 E.

Bnllyrogget, Irel. Leinster, Kilkenny (15d), Kirchsp., 1073 E. und Fleck. am Fl. Nere; 1604 E. — Brauerei, Branntweinbrennereien.

Ballysndere, Irel. Cennanght, Sligo (15d), Kirchsp., 5396 E.; nnd Fleck. an der Bai ven Ardnaglnss, dabei merkwürdige Rninen einer nlten Abtei, 635 E.

Bnllyshannen, Irel. Ulster, Dnnegal (15d), St. am Erne, südl. ven Donegal, bcsteht aus 2 Theilen, durch den Flufs geschieden, ven denen der jenseitige Pnrt genannt wird, Hafen; 3831 E. — Lachsfang.

Balmaclellan, Schotl. Kirkendbright (15c), Kirchsp. und Df. am Fl. Ken, nordöstl. ven N. Galleway; 912 E.

Balmaghie, Schotl. Kirkcudbright (15c), Kirchsp., vem Ken und Dee bewässert, mit 5 fischreichen Seen, deren gröfster Loch Granneck heifst, merastig, felsig, zum gröfsten Theil mit Heide bedeckt; 1361 E.

Balmuccla, Ital. Sardinien, Piement (32), Df. im Thale Sermenza in den Alpen; 200 E. — Viehzucht.

Balremin, Schotl. Argyll, Insel Colensa (15c), Busen an der Ostküste der Insel Colonsa.

Balsamae, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Madeira, südwestl. ven S. Antonio.

Balserane, Ital. Neapel, Abruzze nlt. II. (34b), kleine St. in gebirgiger Gegend, am Fnfse des Berges Accerella, am Fl. Tibreno; 1200 E.

Balstnll, Schweiz, Solnthurn, Amt n. Fleck. nordöstl. von Solothnrn; 800 E. — Baumwollene Posamentierwaaren, Rothfärberei.

Balta, Russl. Podelicn (37), Krsst. an der Kndima, südl. von Olgopol; 1200 E.

Baltadschy, Türk. Bulgarien, Dobrudscha (38d), O. südöstl. von Hirseva.

Baltimnre, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Grafschaft im nördl. Theile des Staates, an der Chesapeakbai mit der gleichnamigen Hanptstadt, an einer Bucht, in welche der Patapsee fällt; mehrere schöne Kirchen und andere öffentliche Gebäude, ein medicinisches Collcginm mit 6 Professoren und 143 Studenten, das Wnshington-Medicinal-College mit 6 Prefesseren; ein römisch-katholisches Seminar, St. Marys-College mit ansehnlicher Bibliethek, Baltimere-College und andere Unterrichtsanstalten; 85000 E., unter ihnen über 10000 Negersklaven. — Fabriken für Baumwolle, besonders Spinnereien, Kupfer- und Eisenwerke, Tabaksfabriken. — Der Handel ist sehr beträchtlich, n. wird befördert durch einen trefflichen Hafen, mehrere Banken u. Asseckuranz-Gesellschaften; prachtvolle Börse.

Baltimere, Irel. Munster, Cork (15d), Df. nuf einer Landzunge, die weit in das Meer hineinreicht, an der südwestl. Seite der Provinz, Hafen; 146 E. — Fischerei. Sonst beträchtliche St., welche 1631 von Algierer Piraten geplündert nnd verwüstet wurde, seitdem sich nicht wieder erholt hat.

Baltinglass, Irel. Leinster, Wicklow (15d), Kirchsp., 2300 E. und St. westl. ven Wicklow; 1500 E. — Wellen- und Linnen-Manufakturen.

Baltinewskei, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Ljuznn.

Baltisches Meer, s. Ostsee.

Baltischport, Russl. Esthland (36), St. an der Mdg. des Fl. Paddis in einer Bucht des finnischen Meerbusens, westl. von Reval; 211 E. — Der grofse Hafen ist nicht brauchbar, weil er nicht genug geschützt ist.

Baltistan, AS. Tübet (43c), Name des nordwestl. Theils von Tübet am obern Indus.

Baltrum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Insel östl. von Nerderney, 1½ Meile lang, ½ Meile breit, mit gleichnamigem Df.; 103 E. — Fischfang.

Baltschik, Türk. Bulgarien, Dobrutscha (38d), Df. am schwarzen Meere; in der Nähe die Ruinen von *Tomi*.

Balu, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. im nordwestl. Theile der Insel.

Balüklei, Russl. Saratew (37), O. am rechten Ufer der Welga, südwestl. von Saratow.

Balumba, AS. Vorder-Indien, Guikwar (44b), St. am Meerbusen von Cutsch.

Balvan, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. westl. von Tirneva.

Balvanjertie, Oestr. Ungarn, Banater Gr. (35b), O. südöstl. ven Pantschewa.

Balve, D. Preufsen, Westphalee, Arnsberg (21), St. an der Kunne, südöstl. ven Iserlohn; 720 E.

Balwierziski, Polen, Augustowo (36), St. am Niemen in fruchtbarer Gegend mit einem Schlosse; 920 E., theils Christen, theils Juden.

Balzas, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. am Marañon.

Balzers, D. Liechtenstein (32), Df., bei welchem eiee Ueberfahrt über dee Rhein ist.

Balzheim, Ober- und Unter-, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), 2 Dfer an der Iller, nordöstl. von Biberach.

Balzola, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. nordwestl. von Casale, in fruchtbarer Gegeed; 2000 E. — Getreide, Wein, Maulbeerpflanzungee.

Bamba, AF. Congo (40), eine Provinz des Reiches Congo, zwischen den Flüssen Ambriz und Loze am Meere, fruchtbar, reich an Metallen, an den Küsten wird viel Salz gewonnen; die Einwohner sied stark und kriegerisch; der Hauptort heifst Bamba.

Bambaeg, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), der östl. Theil der Insel Peling, an der Westseite vee Celebes.

Bambarra, AF. Sudan (45a), Reich am obere Lauf des Joliba, südwestl. von Timbuctu, im W. gebirgig, im O. eben; reich bewässert, fruchtbar; häufig wächst hier der Shea- oder Butterbaum in den Wäldern, in welchen Löwen, Wölfe, Hyänen hausen; Riedvieh wird in Menge gehalten. Die Einwohner sind theils Bambarraner, theils Foulahs, gröfstentheils Mohammedaner, die eine eigene Sprache, ein verderbenes Mandingo reden und sehr abergläubisch sind; sie treiben einen bedeutenden Handel mit den Mauren, welche hier hauptsächlich Goldstaub eintauschen.

Bamberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), St. an der Regnitz, Erzbischof; schöne Plätze, Schlofs mit Bildergallerie; Demkirche, Lyceum, Gymnasium, pelytechn. Schule, Bibliethek, Naturalien-Kabinet; 18600 E. — Siegellack, Stärke, Puder, musikalische Instrumente, Tabak, Tuch, Leder, Handschuhe; Brauereien, Wachsbleichen; Gartenbau; Handel. — Sonst Hauptstadt eines Fürstenthums.

Bamborough, Engl. Northumberland (15b), Kirchsp., (3949 E.) und St. an der Küste, im nördl. Theile der Grafschaft; 342 E. — In der Nähe eine gleichnamige, herabgekommene St., 62 E., berühmt durch ein altes, auf einem Felsen erbautes Schlofs.

Bambrugge, Niederl. Utrecht (29), Df. nordwestl. ven Utrecht; 634 E.

Bambuk, AF. Senegambien (45a), ein sehr gebirgiges Land im Innern von Senegambien, reich bewässert und sehr fruchtbar, dabei aber brennend heifs und ungesund. Man findet hier Gold, Silber, Eisen, Blei, Kupfer; baut Reis, Mais, Hülseefrüchte u. s. w.; beschäftigt sich mit der Anzucht von Ziegen und Rindvieh. — Die Einwohner, ursprünglich Mandingos, sind feige, träge, unwissend, leidenschaftliche Liebhaber des Tanzes; ihr Kunstfleifs ist gering, sie treiben einigee Handel. — Die Hauptst. Bambuk ist berühmt wegen ihrer Geldgruben.

Bamian, AS. Afghanistan, Cabul (43b), St. nordwestl. von Cabul; merkwürdig wegen der vielen Höhlenwohnungen in der Nähe, und wegen Bleigruben.

Baminy (Bameeny), AS. Vorder-Indien, Calcutta (44b), Insel nördl. von Sundip, 2¾ Meil. laeg, 1 Meile breit, bewohnt, reich an Salz.

Bamm, AS. Persien, Kerman (43b), St. südöstl. ven Kerman.

Bammenthal, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. an der Elsenz; 560 E.

Bamore, Schotl. Argyle, Isla (15c), O. an der Ostküste des Lech Indaal.

Bampton, AU. Neu-Holland (50), Coralienriff westl. von Neu-Caledenia.

Bampton, Engl. Devon (15b), Kirchsp. (1633 E.) und St. in der Nähe des kleinen Flüfschens Bathern, welches in die Exe fällt, nördl. von Exeter. — Manufakturen für Serge, Töpfereien. In der Nähe berühmte Stahlquellen. — 2) Oxford (15b), Kirchsp. (2304 E.) und St. westl. ven Oxford, am Fl. Isis, der hier schiffbar wird. — Lederhaedschuhe und Beinkleider.

Ban, Upper-, Irel. Ulster, Antrim (15d), Fl., entspr. in der Ebene Deer's Meadow, fällt in den *Lough-Neagh* bei Ban-foot, schiffbar von Fertadown, bei welchem Orte der *Newry-Kanal* einmündet, Lauf 38 engl. Meilen. — *Lower-Ban* ist der Ausflufs des Lough-Neagh in den Ocean, in welchen er 5 Meilen unterhalb Coleraine fällt. — Lachs- und Aalfang.

Baña, Pta de la, Span. Cataluña (13), Vergeb. an der Mdg. des Ebro.

Bana, Türk. Bulgarien, Kruschevacz (38d), O. nordwestl. von Nissa, am Westabhange des Mosna-Geb.

Banaganapilly, AS. Vorder-Ind., Dekan (44b), St. am Sooroo im südlichsten Theile

des Landes, in sandiger, aber diamantreicher Gegend.

Banagher, Irel. Leinster, King's Countie (15d), St. mit Fort am Shannon; 2813 E.; in der Nähe, bei Shannon-harbour, mdt. der grofse Kanal in den Shannon.

Banalgrenze, s. Kroatien.

Bananas, AF. Sierra-Leona-Küste (45a), Inselgruppe unter dem 8° nördl. Breite, aus einer grofsen, 3 kleinen Inseln und mehreren Felsen bestehend, vulkanisch. Die gröfsere heifst Bananas, fruchtbar, gesund, Niederlassung der Engländer.

Banater Grenze, Oestr. Ungarn (35b). Die österreichischen Grenzländer gegen die Türkei, zwischen der Theiss und Donau, an letzterer hin, bis sie im O. das österreichische Gebiet verläfst, von da nördl. bis an die Grenze von Siebenbürgen, 174 □M. mit 175044 E., nennt man Banater Grenze. Sie zerfällt in 2 Bezirke, oder, wie man, nach der im 16ten Jahrh. eingeführten, 1764 — 66 ausgebildeten Einrichtung sich ausdrückt, in 2 Regimenter, unter 2 Generalaten und 1 General-Commando: 1) das Deutsch-Banatische Regiment, von der Theiss bis zum Karasch, in einer sandigen u. sumpfigen (Alibunarer u. Illantser Sümpfe) Gegend, dennoch fruchtbar an Weizen, Kukuruz, Spelz u. s. w., aber ungesund. Die Einw., 93317 auf 70¼ □M., sind Slaven, Walachen, Croaten, Deutsche u. Ungarn. — 2) Das Walachisch - Illyrische Regiment, vom Karasch bis an die Grenze von Siebenbürgen im N.O., in einer sehr gebirgigen, waldreichen, wenig fruchtbaren Gegend, in welcher indefs viel Zwetschen gezogen werden; in neuerer Zeit hat man Gold gefunden, aufserdem finden sich noch Eisen, Kupfer u. s. w. Auf 103¾ □M. 81727 E., Walachen und Slaven.

Banato, Ion. Ins. Zante (38c), O. nordwestl. von Zante.

Banawasi, AS. Vordor-Ind., Mysore (44b), O. im nordwestl. Theile des Landes.

Banban, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Vergeb. an der südwestl. Seite der Insel.

Banbodi, Span. Catalaña (14d), O. südwestl. von Cervera.

Banbury, Engl. Oxford (15b), St. am Fl. Charwell, welcher hier die Grafsch. Oxford von Northampton scheidet; 3296 E. — Lebhafter Hdl., begünstigt durch die Nähe der Themse u. des Severn-Kanals. In der Nähe findet man oft römische Münzen.

Bauca, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), eine Gruppe von kl. Inseln, durch die Banca-Strafse von der Nordküste von Celebes geschieden. Die gröfste ist Banca, fruchtbar, von Buggisen bewohnt, mit gutem Hafen.

Bauce, AF. Sierra-Leona-Küste (45a), kl. Ins. von der Mdg. des Sierra-Leona-Fl., hochgelegen u. fruchtbar, etwa $\frac{3}{16}$ geogr. □M. haltend; befestigt.

Bancora, AF. Unter-Guinea (40), Fl., welcher aus dem See Cüffua entstehen und westl. fliefsen soll.

Bancungong, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. an der Westküste.

Baucuran, AS. Ostind. Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. in der Sulu-See, südöstl. von Palawan.

Banda, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), blühende, volkreiche St., westl. von Allahabad, früher ein Df.

Banda, AS. Kl. Sunda-Ins., Sumbava (44c), O. an der nordöstl. Küste der Ins. Sumbava.

Banda, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), Land, zum Reiche der Ashantees gehörig, nördl. von Soke mit der gleichn. Hptst.

Banda-Ins., AS. Ostind. Ins., Molukken (44c). Die südl. Gruppe der Molukken, nordöstl. von Timor, durch die *Banda-See* von den Amboinen getrennt; sie zerfallen in die nördl. od. eigentlichen und südlichen. Die eigentl. Banda-Ins. bestehen aus 10 Inseln vulkanischen Ursprungs, welche nur dadurch wichtig werden, dafs auf sie der Anbau der Muscatnüsse eingeschränkt ist, weshalb sie von den Niederländern in ein eigenes Gouvernement vereinigt sind. Die beträchtlichsten sind: Banda, Neira, Gunong-Api und Way oder Ay, auf welchen ausschliofslich dieses Gewürz erbaut wird. Sie sind alle häufigen Erdbeben und Stürmen ausgesetzt, haben überhaupt ein ungesundes Klima, mehrere Mangel an Wasser; eine eigenthümliche Erscheinung im Banda-Meere ist, dafs es im Juni, August und September, des Nachts, eine Milchfarbe annimmt, während man am Tage nichts aussergewöhnliches bemerkt. Die Ins. Banda mit 1000 E. ist hoch und gebirgig, im Innern ein fast undurchdringlicher Palmwald, mit höchst ungesundem Klima. Sie liefert jährlich etwa 6000 Cntr. Muscatnüsse und Blüthen.

Bandeia, AF. Senegambien (45a), Gebirgs-Kette zwischen Senegal u. Gambia im Lande Feuta Djallen, vulkanisch. — 2) Prov. im nördl. Theile des Landes und Sadt.

Bandern Nisia-Ins., Griech. Kykladen (38c), kl. Ins. zwischen Paros u. Antiparos.

Bandiot, Frankr. Charente (14d), Nbfl. des Tardeire, entspr. bei La Chapelle (Hte Vienne), Mdg. bei La Rochefoucauld, Lf. 12 Lieues.

Banditten-Ins., AS. Ostind. Ins., kleine Sunda-Ins. (44a), kl. Ins. an der südl. Mdg. der Strafse Lombok, von rohen, wilden Einw. bewohnt, welche Seeräuberei treiben.

Bandols, Frankr. Var (14d), Df. an der Küste, westl. von Toulon mit kl. Hafen; 1561 E. — Wein.

Bandon, Irel. Munster, Cork (15d), St. am gleichn. Fl.; 10179 E. — Manuf. für baumwollene u. linnene Zenge, Brauereien, Gerbereien, Spinnmühlen. In der Nähe eine Stahlquelle.

Bandshiwany, AS. Ostind. Ins., Philip-

pinen (44e), kl. Ins. in der Sulu-See, östl. von Bancuran.

Bandshuwangy, Banjnwang, AS. Ostind. Ins., Java (44c), Fort auf der Ostküste, an der Bali-Strafse; in der Umgegend Schwefel.

Bandagarh, AS. Vorder-Indien, Rewah (44b), O. im südwestl. Theile des Landes.

Bañeza, Span. Leon (13), St. südwestl. von Leon, an der Mdg. des Pnerto in den Orvijo; 900 E.

Banff, Schotl. (15c), Grafsch. an der Nordsee, zwischen Spey und Deveron, 50 engl. M. lang, 16 M. breit, 48604 E. in 24 Kirchsp. Der südl. Theil sehr gebirgig; ausgezeichnet sind: der *Ben Mean* (B. M.), *Ben Rinnes* (R.), *B. Egan* (E.), *Knock Hill* (K.) und *Cairngorum* 4050' engl. hoch; der nördl. Theil ist verhältnifsmäfsig eben und fruchtbar. Hptfl. sind Spey und Deveron, dieser mit Isla, jener mit Avon und andern zahlreichen Nbfl. Der Ackerbau wird nur im nördl. Theile mit Eifer betrieben, man baut Hülsenfrüchte, Hafer, Kartoffeln u. s. w. Hauptbeschäftigung ist Viehzucht, u. Hornvieh, Hafer, Lachs und Salzfische sind Hauptausfuhrartikel, wogegen Korn, Wolle, Holz, Wein und dergl. eingeführt werden. Flachsspinnerei ist sehr verbreitet, weniger die Verfertigung wollener und baumwollener Zeuge.—2) Kirchsp. u. St. an d. Mdg. des Deveron; 3855 E. — Spinnereien, baumwollene Zeuge, Strumpfweberei, Seilerarbeiten, Fischfang. Der Hafen ist in neuerer Zeit sehr verbessert worden. — In der Nähe Stahlwasser.

Bangaduny, AS. Vorder-Indien, Calcutta (44b), kl. Ins. südöstl. von Calcutta.

Bangalore, AS. Vorder-Indien, Mysore (44b), hochgelegene St. (3000'), die gröfsten. beträchtlichste in Mysore, befestigt und durch ein Fort geschützt; 60000 E. — Baumwollene, seidene Zeuge, Eisen-, Messingwaaren, beträchtl. Hdl.

Bangarah, AS. Vorder-Indien, Calcutta (44b), kl. Ins. an d. Küste südöstl. v. Calcutta.

Bangassi, AF. Senegambien (45a), grofse befestigte St. im Lande Fuladu, nördl. von Maading.

Bangor, Engl. Nord-Wales, Caernarvon (15b), Kirchsp. und St. nordöstl. von Caernarvon, an der Mdg. des Fl. Ogwen in die Menai-Strafse; 4751 E. — Die St., am Fufse eines steilen Felsens, hat sich sehr gehoben seit der Herstellung der Brücke über die Menai-Strafse, treibt Fischerei, Hdl. mit Schiefer; Seebad. — 1806 fand man hier einen Stein, der zu Ehren des Antoninus Pius errichtet worden war.

Bangor, Irl. Ulster, Down (15d), Kirchspiel und St. an der Carrickfergus-Bai; 2270 E. — Fischerei.

Bangor, N-AM. Verein. Staat., Maine (47), Hptst. der Grafsch. Penobscot, am gleichn. Fl., wohlgebaut, mit einem theolog. Seminar, gegründet 1816 (Maine charity school), 850 E. — Landbau, Hdl., besonders mit den Indianern.

Banguey, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), unbewohnte Ins. nördl. von Borneo.

Banja, Türk. Rumelien, Philippopel (38d), O. im westl. Theile des Landes, westl. von Kostanicza.

Baniak, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), eine Gruppe hoher, stark bewaldeter Inseln an der Westküste von Sumatra, nördl. von Nias, besonders reich an Salanganen-Nestern; ihre Bewohner heifsen Maruwi's.

Banjaluka, Türk. Bosnien (38), Sandschak im westl. Theile des Landes, zwischen den Flüssen Unna u. Okrina, mit der gleichn. Hptst am Verbas, der sie in 2 Theile trennt, stark befestigt, mit 15000 E., worunter viele Griechen. — Pulverfabr., Hdl.

Baniany, Türk. Serbien, Semendria (38d), Marktfl. zwischen Kolubara und Drina.

Banjasa, Türk. Grofse Walachei, Jefow (38d), O. nördl. von Bukarest.

Banina, Griech. Morea, Arcadia (38c), O. am Ladon. — [*Telfusa.*]

Banio, Ital. Sardinien, Novara (32. 34), Df. östl. vom M. Rosa mit dem benachbarten Anzino; 1000 E. — Viehzucht.

Banjoan, AS. Ostind. Ins., kl. Sunda-Ins. (44c), kl. Ins. südl. von Flores.

Baniseril, AF. Senegambien (45a), Hptst. im Lande Dentilla, von Mohamedanern bewohnt; Sclavenhandel.

Banitsch, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. zwischen dem Sucha und Zesniver Geb.

Bnnka, Türk. Macedonien (38d), O. nordwestl. von Radowich.

Banka, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), wichtige Ins. an der nordöstl. Seite von Sumatra, den Niederländern unterworfen, 150 □M., 160000 E., darunter viele Chinesen; gebirgig, wohl bewässert, mit denselben Produkten wie Sumatra, vorzüglich reich an Zinn, was mit sehr leichter Mühe in grofser Quantität gewonnen (jährl. etwa 3 Mill. Pfd.) und zum gröfsten Theil nach China verführt wird. — Die Strafse von Banka trennt die Ins. von Sumatra.

Bankalan, AS. Ostind. Ins., Java, Madura (44c), O. auf der Westküste der Ins. Madura.

Bankasir, AS. Vorder-Indien, Sinde (44b), O. südöstl. von Hydrabad.

Bnnkau, Preuss. West-Preufsen, Danzig (22b Nbk.), Vorwerk südwestl. von Danzig; 188 E.

Bankhar, AS. Turan, Bilndschistan, Djalawan (43b), O. an einem Steppenfl. in der Mitte des Landes.

Bankok (Bankasal), AS. Hinterindien, Siam (44c), St. nicht weit von der Mdg. des Menam, etwa 1 M. an beiden Ufern des Fl. ausgedehnt, doch sind die Häuser nicht in regelmäfsige Strafsen geordnet; Palast des Königs, dessen gewöhnliche Residenz sie ist, mehrere prachtvolle Tempel. 100000 E.,

zur Hälfte Chinesen, viele Christen. — Zinn- und Lederwaaren, wichtiger Hdl.

Banks-Ins., AU. Neue Hebriden (50), eine Gruppe von 17 Inseln, 1789 von Bligh entdeckt, zu den nördl. Inseln der Hauptgruppe gehörig, ziemlich unbekannt.

Banks-Ins., AU. Neu-Holland (50c), Ins. im untern Theile von Spencers Golf.

Banks-Strafse, AU. VanDiemens-Ies. (50), Strafse zwischen Van Diemens-Ins. und der Ins. Fourneaux als südl. Theil der Bafs-Str., 6¾M. breit. — 2) Neu-Holland (50b), Vergeb. in Cumberland, an der Nordküste der Betany-Bai.

Banks H. I., AU. Neu-Holland (50), schöne Halbins. im S. der Geres-Bai.

Banks-Ld., N-AM. Polarländer (46), eine noch nicht untersuchte Insel, vor Georg IV. Krönungs-Golf, südl. von der Ins. Melville.

Bankstown, AU. Neu-Holland, Cumberland (50b), St. westl. von Sidney.

Bannalec, Frankr. Finisterre (14c), Fleck. nordwestl. von Quimperle; 4700 E.

Bannegen, Frankr. Cher (14b), Df. nordöstl. von St Amand; 826 E.

Bannister, N-AM. Verein. Staat., Virginien (47), Nbfl. des Dan, links, und gleichnamiger Ort.

Bannew, Isel. Leinster, Wexford (15d), Kirchsp. u. St. südwestl. von Wexford; Hafen, Schule für den Ackerbau.

Banelas, Span. Cataluña (14d), kl. St. in Spanien, nördl. von Girona; 3000 E.

Banes, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Mindero (44c), O. an der südwestl. Küste von Mindere.

Baños, Span. Jaen (13), Fleck. nördl. von Jaen; 1400 E.; Schwefelbad. — 2) B. de Bejar, Estremadura (13), O. nordöstl. von Plasencia.

Baneveze, Neu-, Oestr. Ungarn, Slavonien, Militärgrenze (35b), O. an der Donau, nordwestl. von Semlin.

Banewitz, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. südöstl. von Trentschin; Hdl., besonders grofse Jahrmärkte.

Bantal, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. an der südwestl. Küste.

Bantam, AS. Ostind. Ins., Java (44c), Prov. im niederländischen Antheil von Java, dem westl. Theile der Insel; 150 □M. 250000 E.; gebirgig, aber fruchtbar, und in neuerer Zeit wohl angebaut, besonders reich an Pfeffer und Reis. — Die gleichnamige St., sonst Hptst., liegt in Ruinen.

Bantas, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. am östl. Abhange des Libanon.

Bantow, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), angeblich Insel an der Nordküste von Sumatra, am Eingange ie die Strafse Malacca.

Bantry-B., Irel. Munster, Cork (15d), grofser Busen, 35 engl. Meil. lang, 4—6 Meil. breit, an dessen Eingang die Ins. Bearhaven, im Grunde die Ins. Whiddy liegt; sie gewährt den gröfstenSchiffen einen sichern Aufenthalt und hat sehr reizende Küsten. — 2) St. am gleichnam. Busen; 3609 E. — Fischerei.

Bantzenheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Df. südöstl. von Ensisheim; 932 E.

Banville, Frankr. Calvados (14c), Df. nordwestl. von Caen; 612 E.

Bany, AM. Westind., Grofse Antillen, Haiti (48), O. im südl. Theile der Insel.

Banyabik, Oestr. Siebenbürgen, Thorenburg (35b), O. nordwestl. von Thorenburg.

Banz, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (24), Df. auf einem Berge am Main, Schlefs; 90 E.; chemal. Benediktiner-Abtei.

Banzkow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. an der Stuhr, südöstl. von Schwerin.

Baons le Comte, Frankr. Seine infér. (14c), Df. nordöstl. von Yvetot; 492 E.

Bapaume, Frankr. Pas de Calais (14b), feste St. südöstl. v. Arras; 3147 E. — Fabr. für Batist, Linon, Perkal; Salzraffinerie; Hdl.

Bapshani, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. östl. von Alassena.

Baputla, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), O. nahe an d. Küste, westl. v. Nizampatnam.

Bar le Duc, Frankr. Meuse (14b), St. am Ornain, südwestl. von Metz; Gesellschaft für Ackerbau u. Künste, öffentl. Bibliothek; 12320 E.; Fabr. für Baumwoll- und Wollwaaren, Indienne, Stahlwaaren; Färbereien, Gerbereien, Brauereien, Hdl., besonders mit Wein (Vin de Bar). — Vaterst. des Marschall Oudinot und des General Exelmans.

Bar sur Aube, Frankr. Aube (14b), St. südöstl. von Paris, an der Aube, Alterthümer; 3758 E.

Bar sur Seine, Frankr. Aube (14b), St. südöstl. von Troyes, an der Seine, in einem engen, von Weinbergen eingeschlossenen Thale; 2112 E. — Branntwein, Papier, Gerbereien, Färbereien; Hdl.

Baracaw, AS. Turan, Afghanistan, Cabul (44b), O. östl. von Cabul.

Baracoa, AM. Westindien, grofse Antillen, Cuba (48), St. an der Nordostküste mit einem Hafen.

Baracayna, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Gebirgszug an d. Grenze v. Brasilien.

Baradjerd, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. im südwestl. Theile der Provinz, südwestl. von Hamadan.

Baragazza, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), O. im südl. Theile der Provinz.

Barak, AS. Vorder-Indien, Calcutta (44b), Nbfl. des Bramaputra links.

Barakneh, AF. Sahara (45a), O. auf der Karawanenstrafse von Gadames nach Timbuctu.

Barralliers Schlucht, AU. Neu-Holland, Westmoreland (50b), eine von W. nach O. ziehende Schlucht, welche von dem westl. Hochlande (3776' hoch) abwärts führt.

Baralu, Span. Aragon (14b), O. nordöstl. von Huesca.

Baran Lukh, AS. Turan, Bilndschistan, Djhalawan (43b), Geb., vom Brahui-Gebirge südwestl. ziehend.

Baranow, Preuss. Westpreufsen, Posen (22b), St. südl. von Schildberg; 800 E.

Baranow, AS. Rufsl., Tschuketsk (41b), 2 Vorgebirge, Grofs- und Klein-Baranow, an der Mdg. der Kolüma.

Baranya, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an der Donau, welche sie vom Baatscher Comitat trennt, u. an der Drau im S.; der nördl. Theil ist gebirgig, der südl. und südöstl. Theil eben, zum Theil sumpfig (Mohacser Sümpfe). Die Donau bildet im O. die grofse sumpfige Insel Margitta, auch Mohátser Insel, und 2 kleinere, die Petreter Inseln; übrigens ist das Land fruchtbar und das Klima gesund, jene Sumpfgegenden ausgenommen. Die Hauptprodukte sind Weizen, Tabak, Wein, Gartenfrüchte, Obst, Kastanien, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, viele Fische. Auf 93 □M. leben 213573 E., Ungarn, Croaten, Serbier, Deutsche, die sich besonders mit dem Landbau beschäftigen.

Baranyovar, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), verwüstetes Schlofs, von welchem kaum einige Spuren übrig sind.

Barawich, AF. Sahara (45a), Araber-Stamm zwischen Tuat und Timbuctu, bei dem Lagerplatze Hassy-Mussy.

Barbacoas, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), St. in einiger Entfernung von der Küste, südöstl. von der Mdg. des gleichnamigen Flusses, in heifser, ungesunder Gegend, die aber reich an Goldsand ist, daher ist Goldwäscherei der Haupterwerbszweig der Einwohner.

Barbadees, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), Brittisches Gouvernement und Insel östl. von St. Vincent, 8—10 geogr. Meil., mit 78345 E. Die Insel erhebt sich in verschiedenen Hügelketten von der Küste bis in die Mitte, wo ihre Höhe etwa 1000' beträgt, hat keine Flüsse, wird aber gut bewässert von Quellen und Bächen; das Klima ist dem der andern Antillen ähnlich, jedoch gesünder; Orkane nicht selten. Hauptprodukt ist Zucker, aufserdem gewinnt man Baumwolle, Kaffe, Yams, Batates, Mais, Pisangs, Citronen, Limonien, Orangen u. s. w.; eigene Thiere hat die Insel, aufser Kolibri's, Eidechsen, Krabbenarten, Schaalthieren, mancherlei Insekten, nur wenige. Die Einwohner sind theils Weifse, namentlich Britten, Farbige und Sclaven, und beschäftigen sich mit dem Plantagenbau und Handel.

Barbadoes, AU. Mulgraves-Archip. (50), kleine niedrige Insel, östl. von der Hauptinselgruppe, wenig bekannt.

Barbados, AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Indianerstamm im östl. Theile des Landes.

Barbançon, Belg. Hennegau (29), Fleck. südöstl. von Beaumont, Schlofs; 684 E. — Marmorbrüche und Arbeiten; Hdl.

Sta Barbara, s. Ins. de la Campana.

Sta Barbara, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), O. am linken Ufer des Orinoco. — 2) O. am rechten Ufer des Bianco. — 3) Ecuador, Assnay (49b), O. am Nanay.

Sta Barbara, S-AM. Peru (49b), O. am Apo Paro, südöstl. von S. Francisco.

Sta Barbara, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), kleine Insel nordwestl. von der Insel Sta Catalina. — 2) nördl. davon trennt der Canal Sta Barbara die Insel Sta Cruz vom festen Lande, auf welchem — 3) die Stadt Sta Barbara liegt, 1786 angelegt, mit 1100 E.

Sta Barbara, AF. Calabar (45a), Flufs, mdt. östl. vom Cap Formosa in die Bai von Biafra.

Barbara, Span. Catalonien (14d), O. nordwestl. von Tarragona.

Barbarel, s. Berberei.

Barbariszky, Russl. Wilna (36), O. südöstl. von Wilkemirz.

Barbarussi, Türk. Grofse Walachei, Jalomitza (38d), O. an der Donau, südwestl. von Braila.

Barbas, AF. Sahara (45a), Vorgeb. nördl. vom Cap Blanco.

Barbastro, Span. Aragon (13. 14d), St. südöstl. von Huesca, am Vero, Bischofssitz; 6000 E. — Lederfabrik.

Barbatoja, Ital. Toscana, Elba (34), Busen an der südwestl. Seite der Insel.

Barbe, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), kl. Ins. westl. von Borneo, östl. von Lingin.

Barbelroth, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. östl. von Bergzabern; 398 E.

Barbentane, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Fleck. am Zusammenflufs der Durance und Rhône; 2300 E. — Hdl. mit Wein, Früchten, besonders Melonen.

Barberino di Mugello, Ital. Toscana (34), Fleck. in der Provinz Florenz, am Fufse der Apenninen, nordöstl. von Prato. — 2) B. di Val d'Elsa (34), Fleck. zwischen Florenz und Siena; ist berühmt durch die nach ihm benannte Familie der Barberini.

Barbern, Russl. Kurland (36), O. südwestl. von Friedrichsstadt.

Barbezieux, Frankr. Charente (14d), St. südwestl. von Angoulême; 3092 E. — Gerbereien, Leinwand, Mineralquellen; Hdl.

Barbourville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. nordöstl. von Williamsburg.

Barboursville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. an der Grenze von Ohio.

Barbuda, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), kleine britische Insel, nördl. von Antigua, südöstl. von Anguilla, auf 2 □M. 1300 E. Die Insel ist in Bezug auf Beschaffenheit und Produkte den andern Antillen gleich, doch ebener und gesunder; Viehzucht ist der Haupterwerbszweig; sie gehört der Familie Codrington.

Barby, D. Preufs. Sachsen, Magdeburg (22. 27u28), St. an der Elbe, nordöstl. von Kalbe; 3300 E.; Tuch, Leinwand. — Sonst war es der Hauptort einer gleichnami-

gen Grafschaft; seit 1749 ist hier eine Brüdergemeinde gegründet worden.

Barcellona, Span. Cataluña (13. 14d), feste Hauptstadt der Provinz; ausgezeichnete Gebäude: Dom, Palast der Audiencia mit den Archiven, Schlofs, Kastell (Mont Jouy), hat mehrere wissenschaftliche Anstalten, eine Universität, ein Gymnasium, Artillerieschule, 4 öffentliche Bibliotheken u. s. w., ist Sitz eines Bischofs, einer Akademie der schönen Wissenschaften; schöner Hafen; 120000 E. mit Barceloneta. — Fabriken für wollene, baumwollene, seidene Zeuge, für Bänder, Hüte, Spitzen, Leinwand, Gewehre; lebhafter Handel.

Barcellona, S-AM. Columbia, Venezuela, Maturin (49b), Prov. am Caraibischen Meere, mit der gleichnamigen Hauptstadt an der Küste mit Hafen; 15000 E. — Plantagenbau, Hdl.

Barcellonetta, S-AM. Columbia, Venezuela, Guyana (49b), Fleck. am Caroni, von Cataloniern bewohnt.

Barcellos, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Hauptstadt der Provinz am Rio Negro; 2484 E. — Landbau, Fischerei, Hdl.

Barcellos, Port. Entre Duero e M. (13), St. westl. von Braganza; 3900 E.; Hdl.

Barceloneta, Span. Cataluña (13. 14d), Vorstadt von Barcellona am Meere; 5000 E.

Barcelonne, Frankr. Gers (14d) Fleck. am Adour, nordwestl. von Mirande; 1094 E.

Barcelonnette, Frankr. Basses-Alpes (14d), St. südwestl. von Embrun, am Fufse der Alpen, im gleichnamigen Thale, dennoch hoch gelegen (1200 Mètres); 1759 E. Fabr. für wollene Zeuge; Hdl. mit Schafen.

Barchfeld, D. Kurhessen, Fulda (21), St. an der Werra; 1516 E. — Tabaksbau. (Hessen-Philippsthal-Barchfeld).

Barcilonette, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. südwestl. von Gap; 500 E.

Barclay de Tolly, AU. Niedrige Inseln (50), wenig bekannte Inselgruppe, 1819 entdeckt, nordöstl. von Holt.

El-Barco, Span. Avila (13), Fleck. südwestl. von Avila.

Barcur, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), O. an der Westküste, den Padua-Bänken gegenüber.

Barczin, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Netze, südöstl. von Szubin; 730 E. — Tuch.

Bard (Bardo), Ital. Sardinien, Savoyen, Ivrea (34), Fleck. und Kastell, letzteres auf einem einzelnstehenden Felsen, der Sage nach von Hannibal erbaut, und durch seine Lage besonders wichtig, welche es zum Schlüssel von Italien, auf dieser Seite, macht. Der Fleck. hat kaum 1000 E.

Bardea (Hafen Soliman), AF. Libysche Wüste (42u43), Landungsplatz, östl. von Cap Luka, wenig bekannt.

Bardenberg, D. Preufsen, Rheinprovinz Aachen (21), Df., dabei Steinkohlengruben; 1363 E.

Bardewik, **Bardowick**, D. Hannover, Lüneburg (21), Vogtei und Fleck. an der Ilmenau, nördl. von Lüneburg; 1362 E. — Land-, Gartenbau, Weberei. — Sehr alter, sonst wichtigerer Ort.

Bardi, Ital. Venedig, Parma (34), Fleck. südwestl. von Parma, mit einem Schlosse, auf einem steilen Felsen; sonst ein Marquisat.

Bardia, AS. Hinterind., Halbins. Malacca (44c), St. an der Ostküste, vor welcher die gleichnamige Insel, im Busen von Siam, liegt.

Bardj Kadija, AF. Tunis (45a), hoher Thurm auf dem Vorgeb. Vada, südöstl. von Tunis.

Bardinetto (Bardinei), Ital. Sardinien, Coni (34), Fleck. nördl. von Albenga, in gebirgiger Gegend; 800 E.

Bardolino, Ital. Lombardei, Verona (34), Fleck. und Hauptort eines Districts, am östl. Ufer des Garda-Sees, in fruchtbarer, angenehmer Lage; 2000 E.

Bardoneche, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. im gleichnamigen Thale, westl. von Susa; 1000 E.

Bardsey, Engl. Nord-Wales, Caernarvon (15b), Insel an der südwestl. Spitze der Grafschaft, an der Cardigan-Bai, in der irischen See, durch den gleichnamigen Sund vom festen Lande getrennt, 2 engl. M. lang, 1 M. breit. Ein Drittheil der Insel wird von einem rauhen Hügel bedeckt, der Rest ist fruchtbar; 86 E. — Fischerei und etwas Ackerbau.

Bardstown, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. südwestl. von Frankfort.

Bareily, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), District und St. östl. von Delhy mit starkem Fort; 67000 E. — Ausgebreitete Töpfereien; beträchtlicher Hdl.

Bärenburg, Schweiz, Graubünden (32), kleiner O. südl. von Andeer, dabei die gleichnamige Burgruine.

Bären-Seen, N AM. Hudsonsbai-Länder (46). Mehrere Seen dieses Namens: 1) der grofse Bärensee, der nördlichste, liegt im Lande der Indianer, ist 40 M. lang, 30 M. breit, und fliefst durch den Bärenflufs in den Mackenzie. — 2) der schwarze Bärensee, südöstl. vom vorigen, ergiefst sein Wasser durch den Churchillflufs in die Hudsonsbai. — 3) der Bärensee, am Westabhange der Rocky-Mountains, fällt durch den Simpson in den grofsen Ocean.

Bärenstein, D. Königr. Sachsen, Dresden (27u28), St. südwestl. von Pirna; 449 E. — In der Nähe der Tafelberg mit Schlofs. — Ein gleichnamiges Dorf im Erzgeb. Kreis, südl. von Annaberg, Amt Grünhain; 1157 E.

Barenton, Frankr. Manche (14c), Fleck. südöstl. von Mortain; 3200 E.

C. Bares, Span. Galicien (13), Vorgebirge an der Nordküste, östl. von C. Aguillones.

Barfleur, Frankr. Manche (14c), Fleck. nordöstl. von Valognes, an der Küste;

900 E.; Fischhandel.— Sonst bedeutend und einer der besten Häfen in der Normandie.

Bargn, Ital. Toscana (34), Fleck. nördl. von Lucca am Serchio; 1800 E. — Ansehnlicher Hdl. mit Wein. — Vaterst. des Angelie, lateinischen Dichters des 16ten Jahrh.

Bargnu, D. Würtemb., Jaxtkreis (30u31), O. östl. von Gmünd.

Barge, Ital. Sardinien, Coni (34), ansehnlicher Fleck. am Fufse des Mombracco, nordwestl. von Saluzzo; 3700 E.; Fabrik für geschätzte Feuergewehre, Schieferbrüche. — Der Ort litt 1808 viel durch ein Erdbeben, welches mehr oder weniger heftig anhielt vom 2. bis 26. April.

El-Barge, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. nordöstl. von Damask.

Bargemeot, Frankr. Var (14d), St. nordöstl. von Draguignan, an der Douce; 1890 E. — Vaterstadt des Moreri.

Bargen, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von Arberg; 488 E. — Ackerbau.

Bargo, AU. Neu-Holland, Camden (50b. c), Nebenflufs der Wollondilly rechts und O. in der Nähe desselben.

Barguelenne, Frankr. Lot (14d), Nebenflufs der Garonoe, entspringt bei Terry. Mdg. bei Magistère (Let et Garonne), Lf. 12 Lieues. — 2) *Pet.-B.*, Fl., entspringt bei Moncuq, Mdg. bei Miramont in den vorigen Fl., Lf. 8 Lieues.

Bargusin (Bargnsinsk), AS. Rufsland, Irkntzk (41b. 43c), unbedeutende Kreisstadt am gleichnamigen Fl., welcher nicht weit davon in den Baikal-See und zwar in den Bargusinischen Busen fällt; in der Nähe sind heifse Quellen, bekannt unter dem Namen der **Bargusinischen Bäder**, und Bitterseen, aus welchen Bittersalz gewonnen wird.

Bari, Terra di, Ital. Neapel (34b), Provinz südl. von Capitanata, östl. von Basilicata, nördl. von T. d'Otranto, hat im O. das Ionische Meer. Verzweigungen der Apenninen durchziehen sie besonders im W. und S., wo die hervorragendsten Gipfel der **M. St Agostine** und **M. Lupola** sind, von welchen übrigens nur kleine Flüsse herabkommen; die bedeutendsten sind: der Ofanto an der Nordgrenze und der Puglia; mehrere Seen sind im Gebirge, von denen der L. di Battaglia der beträchtlichste ist. Uebrigens ist der Boden fruchtbar, besonders an Getreide, Oliven, Wein, Tabak, Kapern, Süfsholz, die Provinz eine der am besten cultivirten; ihre Salinen sind bedeutend. Auf 8¼ □Meilen leben 422700 E., vertheilt in 3 Districte, 37 Cantons, 194 Gemeinden. [*Peucetia*.] — 2) Die befestigte Hptst. **Bari** liegt an der Küste, in sehr schöner Lage, mit ungemein fruchtbaren Umgebungen; Sitz eines Erzbischofs, mit einem Lyceum, einem schönen Hafen; 20000 E. — Handel mit den Producten der Umgegend, besonders Getreide, Olivenöl, Mandeln u. s. w. — Die Stadt hiefs in der ältesten Zeit *Barium*, war von 852-871 in den Händen der Saracenen, welchen es die griechischen Kaiser abnahmen, in deren Händen es blieb bis 1071.

Barjac, Frankr. Gard (14d), St. nordöstl. von Alais; 1620 E. — Mineralquellen.

Barigar, AS. Nepal (44b), einer der Quellflüsse des Gunduk.

Barigazzo, Ital. Modena (34), Df. südwestl. von Modena, im Gebirge; 140 E. — Die Umgegend ist sehr merkwürdig dadurch, dafs an verschiedenen Stellen mehrere Fufs hohe Flammen aus der Erde schlagen, genährt von brennbarer Luft, die aus den Bergspalten aufsteigt.

Barile, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken südöstl. von Melfi, auf einem Berge, welcher ein Vulkan gewesen zu sein scheint; 3000 E. — Im Mittelalter eine griechische Kolonie.

Barima, S-AM. Columbia, Venezuela (Maturin) (49b), Vorgebirge an der Mdg. des Orinoco.

Barin, AS. Chinesisches Reich, Mongolei (43c), O. am Ostabhange des Khingkan-Oola, und Name eines Mongolenstammes.

Barjols, Frankr. Var (14d), St. nördl. von Brignolles; 3414 E. — Branntwein, Oel, Leder, Papier, Seide, Wachs; in der Nähe Silbergruben.

Barisol, Frankr. Tarn et Garonne (14d), O. nordöstl. von Montauban.

Barka, AF. Tripolis (42u43. 45a), Wüste oder Königreich Barka, vom Busen von Sidra bis an die Grenze von Aegypten, theilweise, besonders im W., ein fruchtbares Hochland, voller Ruinen, jetzt nur von Beduinen durchzogen und wenig bekannt, theilweise eine Fortsetzung der Wüste. Die Küsten sind steil, mit vielen Vorgebirgen und Busen; nur da, wo die Wüste weit vortritt, geht sie in Sandbänke aus. Das Hochland erhebt sich bis 1500', die Ebene hat Seen und Salzsümpfe, die Producte sind die der Nordküste von Africa.

Barkadi, AF. Snharn (45a), O. südl. von Gadames.

Barken-S., Schwed. Stora Kopparberg (16d), Landsee im südl. Theile der Provinz, vom Kolbäk durchflossen.

Barker, AU. West-Australien, Plantagenet (50c), Berg nördl. vom K. Georgs-Sund.

Barking, Engl. Essex (15b), Kirchsp. (8036 E.) und St. am Fl. Rheding, schiffbar bis nach Ilford; 2580 E. — Fischerei, Holz- und Kohlen-Transport nach London.

Barkul, AS. China, Kansu (43c), Landsee bei der Stadt Tschin-si-fu.

Barkway, Engl. Hertford (15b), Kirchsp. und St. nordöstl. von Hertford; 1108 E.

Barlasina (-ssina), Ital. Lombardei, Mailand (34), Flecken nördl. von Mailand, am Sevese, in fruchtbarer Gegend, in welcher besonders Wein gebaut wird; 1000 E. — In den Kriegen der Mailänder mit Como wird der Ort oft genannt.

Barleben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Df. nördl. von Magdeburg; 1415 E.

Barletta, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), District und St. an der Küste; Bischofssitz, Cathedrale, Hafen, durch ein altes Kastell geschützt. In der Nachbarschaft sind beträchtliche Salzwerke, welche der Stadt gehören, von denen einige selbst in der Provinz Capitanata liegen, nordwestl. von Barletta Sal de Barletta, und ein Sumpf la Padule, wodurch die Luft ungesund wird; 18000 E. — Soll auf den Ruinen von *Cannae* stehen.

Barmachi, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Kastorea.

Barmair, AS. Vorder-Indien, Radjput (44b), Fort nordöstl. von Djunah.

Barmbeck, D. Hamburg (16b Nbk.), Df., 1600 E. — Kattunfabriken.

Barmen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), das stark bevölkerte, zwei Stunden lange Wupper- oder Wipperthal bei Elberfeld, führt im Allgemeinen den Namen Barmen, und enthält die Stadt Gemarke mit einem Taubstummen-Institut, einer Missionsschule u. s. w., den Flecken Wupperfeld, die Orte Rittershausen, Wichlinghausen, Heckinghausen, welche zusammen, seit Kurzem, die Stadtgemeinde Barmen bilden; 25000 E. — Zahlreiche Fabr. für Spitzen, Zwirn, Seiden- u. Baumwollenwaaren, Band, Schnürbänder; Bleichereien, Färbereien.

Barmouth oder **Aber Maw**, Engl. Merioneth (15b), St. an der Mdg. des Maw oder Mawddach, gewöhnlich Afon, d. h. Flufs, am Abhange eines Berges; Hafen, Seebad.

Barmouth, Barmouth Kriek, AU. Neu-Holland (50e), Busen an der südöstl. Küste, nördl. von der Twofold-Bai.

Barmstedt, Daen. Holstein (16b), Fleck. an der Elmshornerau, östl. von Glückstadt; 939 Familien.

Barn, AU. Neu-Holland (50e), Berggruppe östl. von Spencers-Golf.

Barnaul, AS. Rufsland, Tomsk (43c), Krsst. (seit 1822) am linken Ufer des Ob, am Einflufs der Barnaulka, 366' über d. M., in einer sandigen Ebene, zum Kolywanschen Hüttenbezirk gehörig; sie ist regelmäfsig und hübsch gebaut, mit mehreren ausgezeichneten Gebäuden, besonders einem Hüttenhof, mit allen zu einem umfangreichen Hüttenwerke gehörigen Gebäuden; 8454 E., gröfstentheils in den Hüttenwerken beschäftigt.

Barnaulka, AS. Rufsland, Tomsk (43c), Nbfl. des Ob, links, Mdg. bei Barnaul.

Barnet, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am Connecticut; 1301 E.

Barnet-Chipping, Engl. Hertford (15b), St. südwestl. von Hertford, auf einem Hügel; 2369 E.

Barneveld, Niederl. Geldern (29), Marktflecken mit Schlofs. nordwestl. von Arnheim; 2390 E., mit den zugehörigen Orten aber 4770 E.

Barneville, Frankr. Manche (14c), Fleck. an der Küste, mit kleinem Hafen, südwestl. von Valognes; 870 E.

Barnsley, Engl. West-Riding, York (15b), St. südl. von Leeds, am Abhange eines Hügels, welcher Kohlen- und Eisenwerke enthält; 10330 E. — Eisengiefsereien, Draht, besonders geschätzte Nadeln, Glasbouteillen, Leinwand aller Art; Bleichen. Der gleichnamige Kanal befördert den Verkehr mit allen Theilen des Landes.

Barnstaple, Engl. Devon (15b), St. am Fl. Taw, nordwestl. von Exeter, Hafen; 6840 E. — Schiffbau, Wollweberei, Töpfereien, gewebte Fischernetze; Handel mit Irland, nach dem Mittelmeere und Newfnundland.

Barnstaple, N-AM. Verein. Staaten, Massachusetts (47), Grafschaft auf einer Halbinsel, welche nur durch eine schmale Landenge mit dem festen Lande zusammenhängt, deren Hauptstadt den gleichen Namen führt. Sie liegt an der gleichnamigen Bai, auf der Nordküste der Halbinsel mit einem Hafen, den grofsen Schiffen aber unzugänglich wegen einer Sandbank am Eingange; 3825 E. — Landbau, besonders Flachs und Zwiebeln; Handel.

Barnstedt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Querfurt; 500 E.

Barnstorf, D. Hannover, Diepholz (21), Vogtei und Flecken nordöstl. von Diepholz, an der Hunte; 700 E.

Barntrüge, D. Lippe-Detmold (21), Flecken südöstl. von Lemgo; 1000 E.

Baroda, AS. Hindostân, Guikwar (44b), Haupt- und Residenzst. am Dhaudur, im gleichnamigen schönen und fruchtbaren District, mit Mauern und Thürmen befestigt, Palast, einige ausgezeichnete Pagoden; 200000 E. — Baumwollene und seidene Zeuge; Handel.

Baronello, Ital. Neapel, Molise (34b), O. am Biferno, westl. von Campobasso.

Barotseh, AS. Vorder-Indien, Bombay (44b), St. nicht weit vom Ausflufs der Nerbudda.

le Barp, Frankr. Gironde (14d), Df. südwestl. von Bordeaux; 1313 E.

Barque, Anse à la, AM. West Indien, kleine Antillen, Guadeloupe (48), Busen an der Westküste.

Barques-Sp., N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Vorgebirge im Huron-See, östl. von der Sagana-Bai.

Barquisimeto, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), St. südwestl. von Caracas, auf einer fruchtbaren Hochebene; mit den umliegenden Orten 15000 E. — Handel.

Barr, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. nördl. von Schletstadt, am Fufse der Vogesen;

4365 E. — Färbereien, Gerbereien, Holzarbeiten; Handel.

Barr, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. am Fl. Stinchor; 837 E.

Barra, Türk. Bnsnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bnsna Serai.

Barra, S-AM. Colnmbia, Venezuola, Sulia (49b), O. an der Küste, östl. von Veneznela.

Barra, Schotl. Inverness (15c), eino dor südl. Hebriden, 8 ongl. Moilen lang, 2-4 breit, sehr eingeschnitten, gröfstentheils felsig und sandig, nnr im N. eben und fruchtbar, mit einem Hafen an der nordöstl. Seite. Die Einwnhner, welche das Gaelischo in grofser Reinheit sprechen, leben von Viehzucht, Fischerei, und von der Bereitung des Kelp.

Barra, Ital. Neapel, Neapel (34b), Flock. östl. von Neapel; 4000 E. — Getroide- und Weinbau.

Barrn, AF. Senegambien (45a), Königr. nn der Mdg. des Gambia, 18 Lieuos lang, 14 Lieues breit mit 200000 E., theils Mandingos, thoils Abkömmlingen der Portugiesen, dienls geschickt u. thätig geschildort werden.

Barra Ciega, *B. de Santiago*, *B. de Santander*, *B. del Tordo*, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Sandbänko nn der Küsto, im Mbsen von Moxico.

Barra de Odemira, Port. Alentejn (13), kloiner Küstensee odor vielmehr Bnsen, in wolchen der Fl. Odemira fällt, bildet einen Hafen.

Barra Nueva, Port. Boira (13), ein Haff westl. von Aveiro.

Barrachos, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vorgeb. nördl. vom Cap Pasado.

Barram, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Vorgeb. an der Nordküste.

Barrnn, Frankr. Gers (14d), Fleck. westl. von Auch; 1450 E. — 2) südöstl. von Auch das gleichnamige Df.; 1570 E.

Barrnnca, S-AM. Peru, Lima (49b), Df. an der Küste, nnrdwestl. von Lima, mit einem unbedeutonden Landungsplatze.

Barrancos vejos, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Mngdalena (49b), Df. am Magdalenenflufs, östl. von Cartagena.

Barras, *Rio de tres*, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Tapajnz rechts.

Barraux, Frankr. Isère (14d), Fleck. u. Fort, nordwestl. von Grenoble; 1350 E.

Barrax, Span. Andalnsia, Murcin (13), Fleck. nördl. von Chinchilla; 1500 E.

Barre, Frankr. Eure (14c), Fleck. südl. von Bernay; 973 E. — 2) Lozère (14d), Df. südl. von Florac; 500 E. — 3) la B., Jura (14b), Df. nordöstl. von Dole; 209 E.

Bnrrea, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), Fleck. südl. von Sulmona, in oineran Oliven und Wein besonders reichen Gegend; 1200 E.

Barrèges, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Df. nordöstl. von Lnz im gleichnam. Thalo, am Gâve de Bastan; 350 E. bewohnen den Ort nur 4-5 Monate wegen der Rauhheit des Klima's. — Mineralquollon.

Bnrrême, Frankr. Bassos Alpes (14d), Fleck. südöstl. vnn Digne; 1200 E.

Bnrren-I., N-AM. Ver. Stant., Nord-Carolina (47), kl. Insel in der Onslow-B., ganz nahe an dor Küsto.

Barron-I., AS. Ostind. Ins., Andamanen (44b), kl. unfruchtbaro Ins. östl. von Audaman, mit einem nnch thätigen Vulkan. — 2) Barren (44e), kl. Ins. östl. von Singapore.

Barrer, *Bauer*, AU. Neu-Holland (50b), Berg im Innorn des Landes, nördl. vom Fl. Lachlan.

Bnrrez, Mur de, Frankr. Aveiron (14d), St. nördl. von Espalion; 1662 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Camelot; Hdl.

Barri, AS. Iran, Adserbidjan (43b), O. südl. von Mnragha.

Bnrrière, AU. Neu-Soeland, Eaheinomnnwe (50), Inseln an der nordöstl. Küste, deren westl. Schauturuh, dio östl. Authabah heifst; sie sind bewnhnt.

Barrington, AU. Neu-Holland, Durham (50c), Nbfl. des Manning rechts.

Barrons-B., AU. Neu-Holland (50b), Berg im Innern von Neu-Holland, südl. vom Lachlnn.

Barrow, N-AM. Rufsl. (46), Vorgebirge nn der Küsto des Eismeeres, östl. vom Cap Collie.

Barrow, Irel. Leinster (15d), schiffbarer Flufs, entspringt bei Glonborrov in don Sliebh bloom-Bergen, fällt nördl. von Waterford in die Mdg. des Suir. [*Birga*, *Breva*, später *Barragh*.]

Barrow-B., AU. Nou-Holland (50b), Berg im Innern des Landes, südl. vom Lachlan. — 2) Berg in West-Austmlia, östl. vom B. Barker. — 3) Ein gleichnnmiges Thal nördl. von Cambridgo.

Barrows-Str., N-AM. (46), Meerenge, führt, nördl. von Baffinslnnd, aus der Baffinsbai in das Eismeer.

Barru, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Vorgebirgo an der Ostküste.

Barry, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), Insel im Bristol-Kanal, nnhe an der Küste; 300 Acres Fläche, voller Kaninchen.

Barsanichn, Russl. Nnwgnrod (36), O. nnrdöstl. von Borowitschi.

Bnrsch, Bars, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischon Hontb und Neutra, im N. gebirgig, währond dor südlicho Thoil in dio ungarische Ebene fällt; dio Grnn durchfliefst dio Gespannschaft von N.-S., tritt oft übcr, an der Wostseito fliefst dio Zsitva der Neutra zu, welcbe letztore dio Gespannschaft im N.W. berührt. Die Gebirge siud berühmt wegen ihres Goldreichthums; dagegen ist der nördl. Theil steinig und unfruchtbar, nur zur Viehzucht geeignot, dor südl. fruchtbar an Wein u. Getreide, besonders Weizon. Auf 49 □Meil. 105266 E., die Berg-, Ackerbau und Viehzucht treiben. —

2) zwei Städte (Alt- und Neu-Barsch, Bars Uj und O) an der Graa einander gegenübergelegen.
Barsinghausen, D. Hannover, Kalenberg (21), Amt (1266 E.), Pfdf. und Kloster am Fufse des Deisters, südwestl. von Hannover; 330 E. — Sandsteinbrüche.
Barsöe, Dän. Schleswig (16b), kleine Insel an der Mdg. der Giennerbucht, nordwestl. von Alsen.
Gr. Bartau, Russl. Kurland (36), O. südöstl. von Libau.
St Bartelemy, Schweiz, Waatland (32), Df. westl. von Echallens, Schlofs; 100 E. — 2) Wallis (32), Thal am Fufse des Rallegletschers, 4420' hoch, mit einer alten Kapelle; Weg nach Aosta.
Bartelsee, Preuss. Posen, Bromberg (22b), O. östl. von Bromberg.
Bartenstein, Preuss. Königsberg (22b), St. südwestl. von Friedland; 3600 E. — Leder, Tuch, Leinwand. — 2) Amt Bartenstein, O. nordöstl. von Bartenstein.
Bartenstein, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. mit Schlofs; 1050 E. — Residenz des Fürsten von Hohenlohe.
Bartfeld, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), kl. Fleck. am Fl. Tapoly, sonst befestigt; 4564 E. — Töpferwaaren, Branntweinbrennerei; Mineralwasser.
Barth, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. am Barther Bodden, nordwestl. von Franzburg; 3880 E. — Hafen, Schiffbau, Fischerei; Handel.
la Barthe, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Flecken südöstl. von Tarbes; 800 E.
St Barthelemy, AM. West-Indien, kleine Antillen (48), kleine schwedische Insel nordwestl. von Barbuda, 1¾ □Meil., vulkanischen Ursprungs, gebirgig, wasserarm, mit den gewöhnlichen Producten der Antillen, besonders baut man Tabak, Zucker, Kakao, Baumwolle; 18000 E. — Handel.
Barthen, Preuss. Königsberg (22b), St. nördl. von Rastenburg; 1530 E. — Tuch, Leder.
Bartholomae-Fl., AF. Ober-Guinea, Calabar (45a), eine sonst unbekannte Flufsmündung, östl. vom Cap Formosa.
St Bartholome, S-AM. Columbia, Neu-Granada (Cundinamarca) (49b), O. am Magdalena, östl. von Sta Fe de Antioquia.
St Bartholomé, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Vorgebirge an der Westküste.
Bartin, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. an der Büsternitz, nördl. von Rummelsburg; 222 E.
Bartlof, Grofs-, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstl. von Heiligenstadt; 1000 E. — Wollspinnerei u. Weberei.
St Bartolomeo, (Sambartolomeo), Ital. Venedig, Verona (34), O. südl. von Legnago. — 2) Neapel, Sicilien, Girgenti (34b), O. nordwestl. von Sciacca.
Bartolomeo, AU. Lord Mulgraves-Archipel (50), ungewisse Insel nördl. von der Kette Ralick.
Barton, Engl. Lincoln (15b), St. nordöstl. von Lincoln, ¾ engl. Meile südl. vom Fl. Humber; 2496 E. — Backsteine, Ziegeln; Handel mit Getreide und Mehl.
St Bartonico, N-AM. Mexico, Chihuahua (47b), O. südl. von Chihuahua, an der Grenze von Durango.
Bartsch, Preuss. Posen (22b), beträchtlicher Nbfl. der Oder; entspringt im südl. Theile der Provinz, mündet oberhalb Glogau, auf der rechten Seite in die Oder.
Bartsch, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Steinau; 308 E.
Baru, S-AM. Columbia, Neu-Granada, (Magdalena) (49b), eine 4½ Meilen lange aber schmale Insel an der Küste, südl. von Cartagena, gut bewohnt; Landbau.
Baruhs, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. an der Küste, im Lande der Batta's.
Bärum, Norw. Aggerhuus (16d), O. westl. von Christiania.
Barungan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Fl. an der Ostküste, von welchem man indefs nur die Mündung kennt.
Baruth, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. nordöstl. von Jüterbock, an der Geile; 1148 E. — Leder, Eisenwaaren, Draht.
Baruth, D. Kgr. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), Flecken nordöstl. von Bautzen, Schlofs; 438 E.
Barvas, Schottl. Ross, Hebriden (15c), Kirchsp. und O. im nördl. Theile der Insel Lewis; die Küste ist steil und felsig, ohne Hafen, das Innere flach, gut bewässert, geschickt zum Ackerbau; 2568 E., welche nur Gaelisch verstehen.
Bärwalde, Bärenwalde, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. südwestl. von Schneeberg; 1239 E. — Ackerbau, Viehzucht, Torfstecherei; Spitzen.
Bärwalde, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), St. nordwestl. von Neu-Stettin; 970 E. — Tuch, wollene Zeuge, Ackerbau. — 2) Brandenburg, Frankfurt (22), St. südöstl. von Königsberg; 2260 E.
Barwell, AU. Neue Hebriden (50), kleine Insel südwestl. von Mitre, sonst auch Tucopia genannt.
Barzan, AS. Iran, Aserbidjan (43b), Fl. im nördl. Theile der Provinz, fällt in den Fl. Kilgara.
Barzingerhorn, Niederl. Nord-Holland (29), Fleck. westl. von Medemblick; 1290 E.
Bas, Frankr. Finistère (14c), Insel im Kanal an der Küste, Bai Roscoff; sandig, unfruchtbar, nur mit Tomarisken bewachsen; 3200 E. in 3 Dörfern; Leuchtthurm.
Bas, (en Basset), Frankr. Haute-Loire (14d), Flecken nördl. von Yssengeaux an der Loire; 5392 E. — Spitzen, Blonden, Töpferwaaren.
Basardschik, Hodschi Oglu-Bas., Türk. Bulgarien, Silistria (38d), ziemlich

beträchtliche Stadt südöstl. von Silistria, stark befestigt.

Basargahi Dschedid, Türk. Makedonien, Salopiki (38d), Df. östl. von Salouiki; Handel.

Basarliköi, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. südwestl. von Wisa.

Basäwa, Russl. Moskau (36), O. westl. von Moskau.

Bascara, Span. Cataluña (13. 14d), Fleck. nordöstl. von Girona, an der Fluvia.

Baschi, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), St. westl. von Spoleto; 1600 E. — Getreide- und Weinbau.

Baschi-Ins., AS. Ostindische Inseln (50), Inselgruppe nördl. von Mauila.

Baschköi, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. südöstl. von Philippopel. — 2) Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Babatag.

Basel, Schweiz (32), Canton zwischen Rhein und Jura, der südl. Theil gebirgig (Ob. = Ober-Hauenstein 4500' hoch), der nördl. hügelig und fruchtbar; Hauptfluſs, nächst dem Rhein, die Ergolz. 8 □Meilen 61340 E. Im südl. Theile herrscht Viehzucht, im nördl. Feld-, Obst- und Weinbau; seidene Zeuge, besonders Band, baumwollene, wollene und linnene Zeuge, Leder, Eisen- und Stahlwaaren sind die wichtigsten Erzeugnisse der Industrie; der Handel ist beträchtlich, ausgeführt werden: Industrie-Erzeugnisse, Wein, Obst, Kirschwasser, Butter, Käse, Unschlitt, Lichter u. s. w.; eingeführt: Colonialwaaren, roher Tabak, Eisen, Kupfer, Salz, Wein u. s. w. Transito-Handel. Seit 1501 bildet Basel einen Theil der Eidgenossenschaft, ist 1832 in 2 von einander unabhängige Theile getheilt worden: Basel Stadttheil, 23000 E., und Basel Landschaft, 38000 E. — 2) Basel, Bisthum, umfaſst auſser Basel noch: Bern, Luzern, Solothurn, Aargau, Zug, Uri und Unterwalden. — 3) Basel, St. an beiden Ufern des Rheins, auf 2 Hügeln und in dem dazwischen liegenden Thale, beide durch eine Brücke verbunden. Dom, von Kaiser Heinrich II. erbaut; Zeughaus auf dem St. Petersplatze, das Rathhaus. Universität, gestiftet 1460, neu organisirt 1828, mit werthvollen Sammlungen, Pädagogium, Gymnasium, mehrere Bibliotheken und Privat-Sammlungen; 21240 E. — Band- und Kattunfabriken, Färbereien; Tabak, Lichter, Papier, Eisen- und Kupferwaaren; Handel. — Concilium (1431-1448); Friede (1795); Grab des Erasmus († 1536); Eulers Geburtsort.

Basella, Span. Cataluña (14d), O. nordwestl. von Manresa.

Bashi, AS. Philippinen (44e), die nördlichste Inselgruppe der Philippinen, aus 6 gröſsern und einigen kleinern Inseln bestehend, gebirgig, wasserreich, mit sehr fruchtbaren Thälern, daher Ueberfluſs an Yams, Pataten, Ananas u. s. w.; am häufigsten werden Schweine gehalten, Geflügel giebt es wenig, die Küsten sind fischreich, in den Gebirgen findet sich Gold. Ihre Bewohner scheinen Malaien, und haben sich nur auf einer Insel den Spaniern unterworfen. Die wichtigsten sind: Bayat, Buton, Goats.

Basiège, Frankr. Haute Garonne (14d), St. nordwestl. von Villefranche, an der Lers und dem Canal du Midi; 1685 E.

Basiento, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Hauptfluſs der Provinz, entspringt am Monte Rivezzone und aus dem See di Santa maria del Piano, fällt, in östl. Richtung flieſsend, in den Busen von Taranto; Lauf 52 ital. Meilen. — Nahe an seiner Mdg. findet man die Ruinen von *Metapontum*.

Basil, AS. China, Korea (43c), Vorgebirge und Bai an der südwestl. Küste.

St Basileus, Griech. Morea, Argolis et Mykene (38c), O. südwestl. von Korinth, dabei die Ruinen von Kleones.

Basili, s. Agios-Bas.

Basilicata, Ital. Neapel (34b), Provinz zwischen dem Busen von Taranto und dem Tyrrhenischen Meere, zwischen Principato citer. und ulter., Capitanata, T. di Bari und Otranto. Die Apenninen durchziehen die Provinz in 2 Verzweigungen, von welchen die eine östl. nach Otranto, die andere südl. nach Calabrien hinzieht, wodurch sie sehr gebirgig wird; die bedeutendsten Berge sind: der M. Caruso und M. Acuto im N., der M. d. Spinn im S. Unter den zahlreichen Gebirgs-Seen zeichnen sich aus: der L. d. Pesote, aus welchem der Braudano entsteht, im N., und der Lamelagiva-S. im S.; die beträchtlichsten Flüsse sind: der Galesi, Brandann, Basiento, Scanzana, Agri und Sinno, alle in den Busen von Taranto fallend. Die Provinz ist den Erdbeben sehr ausgesetzt, und zählt auf 154 □Meilen 469000 E., thätige Landbauer, welche Getreide, Wein, Oliven, Safran, Baumwolle, Seide u. s. w. gewinnen, und einen eigenen, dem Calabresischen ähnlichen Dialect reden. — [*Lucania.*]

Basilikamo, Griech. Morea, Argolis et Mykene (38c), Df. nordwestl. von Korinth. — [*Sikyon.*]

Basiliko, s. Vasiliko.

Basiliko-Sp., Ion. Ins. Zante (38c), Vorgeb. an der südöstl. Spitze von Zante.

Basilius-C. oder *St. Remo*, Griech. Milo (38c), Vorgebirge an der westl. Küste.

Basiluzzo, Ital. Neapel, Liparische Inseln (34b), kleine Insel nördl. von Panaria, 3 Meilen Umfang, gewöhnlich unbewohnt, und nur an einigen Stellen durch Liparotten angebaut.

Basingstoke, Engl. Southampton (15b), Kirchsp., 3581 E. und St. nordöstl. von Winchester; Manufacturen für Challon und Druggets; Handel mit Korn, Malz.

Baskaki, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Wessjegonsk.

Baskutsch, Russl. Astrachan (87), Binnensee nordwestl. von Astrachan.
Basoltea tsiu, AS. Tübet (44b), Landsee im nordöstl. Theile des Landes.
Basques, Rade de, Frankr. Charente infér. (14c), zwischen der Insel de Ré und Oleron, südl. von Larochelle.
Bass, Schottl. Haddington (15c), ein isolirt stehender Felsen in der Mdg. des Forth, nur an einer Seite zugänglich, von einer Höhle durchbrochen. Außer Wasservögeln, welche hier nisten, giebt es nur Kaninchen und einige Schafe.
Bass-Sp., AU. Neu-Holland, Camden (50b), Vorgebirge im südl. Theile des Landes.
Bass-Str., AU. Neu-Holland (50), Meerenge zwischen Neu-Holland und van Diemens-Insel, 40 Meilen lang, 27 Meilen breit; erst 1795 von Banks entdeckt; die östl. Einfahrt wird durch die Fourneaux-Inseln, die westl. durch die Kings-Inseln und die Hunters-Inseln verengt, weshalb ihre Durchschiffung schwer und gefährlich ist.
Bassa, AF. Zahnküste (45a), große St. am gleichnamigen Fluß, mit gutem Landungsplatz, unter einem eigenen Fürsten; die zahlreichen Einwohner treiben lebhaften Handel.
Bassa, Span. Aragon (14d), Nbfl. des Gallego, links.
Bassac, AS. Hinter-Indien, Cambodsha (44c), O. am westl. Mündungsarm des May-ka-ung.
Bassam, AF. Zahnküste (45a), O. an der Mdg. des Sueir oder Costa.
Bassano, Ital. Venedig, Vicenza (34), St. nordöstl. von Vicenza, am Fluß Brenta, über welchen eine Brücke von Palladio führt, die aber 1822 erneuert werden mußte, in sehr schöner Lage; Thurm von Ezzelin errichtet, mitten in der Stadt, mehrere schöne Kirchen, ein Gymnasium, ein schönes Theater; 12000 E. — Fabriken für seidene Zeuge, Wachsbleichen, Handel; die Druckerei von Remondini, sonst berühmt, ist jetzt sehr gesunken. — Schlacht den 9. Sept. 1796. — In der Umgegend Wein und Oliven.
Bassar, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Ceram (44c), kleine Insel an der Nordküste von Ceram.
Bassas de Pedro oder ***Padua-Bänke***, AS. Vorder-Indien (44b), Sandbänke an der Westseite von Vorder-Indien.
Bassdorf, D. Preußen, Brandenburg, Potsdam (27u28), Df. im Kreise Nieder-Barnim; 193 E.
I. Basse, Griech. Nord-Sporaden (38c), kleine niedrige Insel westl. von Skyro.
Bassée, la, Frankr. Nord (14b), St. südwestl. von Lille, durch den gleichnamigen Kanal mit der Deule verbunden (6903 mètres lang); 2544 E. — Fabriken für Stärke, schwarze Seife; Gerbereien, Färbereien; Handel mit Getreide, Oelgewächsen, Wein.
Basse terre, s. Guadeloupe.
Basse terre, AM. West-Indien, kleine Antillen, St. Christoph (48), Hauptstadt auf der südwestl. Seite der Insel; 6430 E. — Lebhafter Handel; Salzteiche in der Nachbarschaft, aus welchen man jährlich etwa 100000 Scheffel Salz gewinnt.
Bassein, AS. Vorder-Indien, Bombai (44b), St. an der Küste, nördl. von der Insel Salsette, von welcher es nur durch einen schmalen Meeresarm getrennt wird, mit einem Hafen; einiger Handel.
Bassein, AS. Hinter-Indien, Pegu (44c), St. am gleichnamigen Arm des Irawaddi, mit Fort; einiger Handel.
Bassenheim, D. Preußen, Rhein-Provinz, Coblenz (30u31), Df. mit Schloß der gleichnamigen Grafen, westl. von Coblenz; 370 E.
Bassens, Frankr. Gironde (14d), Df. nördl. von Bordeaux; 2200 E.
Bassersdorf, Schweiz, Zürich (32), Df. nordöstl. von Zürich; 2200 E. — Hanfbau.
Basses, AU. Sandwich-Inseln (50), die nordwestl. Insel der Gruppe.
Bassevelde, Belg. Ost-Flandern (29), Df. nordöstl. von Eecloo; 3409 E.
Bassilan, AS. Ostindische Inseln, Sulu-Inseln (44c), Insel westl. von Mindanao.
Bassis und **Bissao**, AF. Senegambien (45a), 2 große Inseln, durch einen Seearm getrennt, und von Papels bewohnt, südl. von Cacheo.
Bassoues, Frankr. Gers (14d), Df. nordwestl. von Mirande; 1450 E.
Bassu, Bassa und **Basso**, AF. Pfefferküste (45a), Hafenort am Fluß St. John, in dessen Nähe die Americaner ein Gebiet erworben haben, um dort eine Kolonie von freigelassenen Sclaven zu gründen.
Bassum, D. Hannover, Hoya (21), Flecken mit Stift, Hauptort des Amtes Freudenberg, westl. von Hoya; mit einigen umliegenden Orten 1609 E. — Ackerbau, ansehnliche Märkte.
Basta, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzim (23), O. an der Elbe, südöstl. von Kolin.
Bastia, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), O. südwestl. von Comacchio.
Bastia, Frankr. Corse (34), feste St. an der östl. Küste der Insel Corsika, nordöstl. von Ajaccio; 9527 E. — Fabriken für Liqueur, Seife; Korallenfischerei; Handel mit Wein, Oel, Leder.
la Bastide, Frankr. Lot (14d), Df. südöstl. von Gourdon; 1100 E. — 2) Gironde (14d), O., Bordeaux gegenüber. — 3) **la B. d'Armagnac**, Gers (14d), St. südöstl. von Roquefort; 1450 E. — 4) **la B. de Clairance**, Basses Pyrénées (14d), St. südöstl. von Bayonne; 2700 E.; Kupfer- und Eisenwerke. — 5) **la B. de Clermont**, Haute Garonne (14d), Df. südwestl. von Muret; 756 E. — 6) **la B. de Seron**,

Ariège (14d), St. an der Arize, nordwestl. von Foix; 2814 E.; in der Umgegend Eisenwerke. — 7) la B. de Villefrance, Basses Pyrénées (14d), Df. westl. von Orthez; 625 E.

Bastogne, D. Luxemburg (29), Bezirk und Stadt auf einer Bergebene der Ardennen; 2400 E. — Torf; Handel mit Vieh.

Bastunoor, AS. Hohe Tartarei (43c), Landsee im nördl. Theile des Landes.

Baswaradji Drug, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), kleine Insel an der Westküste, südöstl. von Goa.

Bata, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Flecken an der Donau, an der Mdg. des Sarviz; ehemals eine berühmte Abtei.

Bata Bntie, AS. Ostindische Inseln, Timor (44c), O. an der südwestl. Küste.

Batabano, AM. West-Indien, Cuba (48), St. südwestl. von Havaña, an der Südküste, mit Hafen, der nur kleinen Schiffen zugänglich ist.

Bataglia, Battaglia, Ital. Venedig, Padua (34), St. und District südl. von Padua; 3000 E. — Handel; Mineralquellen.

Batakeke, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Busen an der südwestl. Seite.

Batalha, Port. Estremadura (13), Flecken südwestl. von Leiria; 1550 E., mit einem adeligen Dominikanerkloster, von Johann I. zum Andenken des Sieges bei Aljubaróta gestiftet.

Bataling, s. Davids-Inseln.

Batangas, AS. Ostindische Inseln, Luzon, (44c), O. an der südwestl. Küste.

Bataszek, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Flecken südl. von Sexard am Sarviz, Ruinen einer Abtei; jetzt dem Theresianum in Wien gehörig.

Batavanam, AS. Philippinen, Manila (44c), kleine Insel an der Nordküste der Insel Manila.

Batavia, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hauptort der Grafschaft Genesee, östl. von Buffalo; 2600 E.

Batavia, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. und Poststation, östl. von Cincinnati; 300 E.

Batavia, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Provinz und Hauptstadt sämmtlicher niederländischen Besitzungen in Indien, liegt auf der Stelle der alten Stadt Jaccatra, an der Nordküste der Insel, und war sonst eine der gröfsten und schönsten europäischen Städte in Indien; die Ungesundheit der Umgebung, vermehrt durch versumpfte Kanäle, hat bewirkt, dafs die Zahl der Einwohner von 160000 bis auf 53000 sich vermindert hat, indem alle, einigermafsen begüterte Europäer weggezogen, und nur die Chinesen und die ärmeren Europäer zurückgeblieben sind. In neuerer Zeit ist, durch Austrocknung oder Reinigung der Kanäle, durch gröfsere Reinlichkeit in den noch nicht ganz verfallenen Strafsen, die Sterblichkeit sehr vermindert worden. Die Stadt hat eine schöne sichere Rhede, bedeutende Magazine für die Marine, und zum Aufbewahren des Kaffe's (Lombongs), mehrere Kirchen, das Rathhaus, ein grofses Hospital, die Harmonie, das Hotel des General-Gouverneurs (in Ryswyk, dem gesundesten Theile der Stadt), den Palast von Weltevreden mit den Regierungs-Büreaus u. s. w. Beträchtlicher Handel mit 43 eigenen Schiffen. — Die vor der Rhede und in derselben liegenden Inseln waren sonst stark bevölkert und mit Magazinen besetzt, welche aber in den letzten Kriegen zerstört und später nicht wieder hergestellt worden sind.

Bateman-B., AU. Neu-Holland, Neu-Süd-Wales, St. Vincent (50.50c), Busen an der südöstl. Küste von Neu-Holland.

Batesch, AS. Turan, Khokhand (43b), Nbfl. des Sir Deria, rechts, Mdg. bei Tunkat.

Batesville, N-AM. Verein. Staaten, Arkansas (46b), St. am White, nordöstl. von Little Rock.

Bath, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. am Cohocton, Hauptort der Grafschaft Steuben, westl. von Albany; 2580 E. — Ein gleichnamiges Dorf liegt bei Albany, mit einer Heilquelle.

Bath, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carol. (47), St. südöstl. von Washington, am Pamtico-Busen. — Gleichnamige Orte sind: in Maine, nordöstl. von Portland, mit Hafen; 3000 E.; in New-Hampshire, nordwestl. von Concord; in Virginien, nordwestl. von Winchester, mit Mineralquellen u. s. w.

Bath, Engl. Somerseth (15b), St. südöstl. von Bristol, am schiffbaren Avon; Bischofssitz, zahlreiche Unterrichts- und Wohlthätigkeits-Anstalten, öffentliche Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; ausgezeichnete Bauwerke; berühmtes Bad, schon von den Römern benutzt, dessen Anlagen 1755 20 Fufs unter dem Boden entdeckt wurden; 44838 E. mit Bathwick, Bathford, Batheaston; Handel, befördert durch den Kennet- und Avon-Kanal. — [*Fontes calidae, Aquae solis.*]

Bathgate, Schottl. Linlithgow (15c), Kirchsp. und St., südl. von Linlithgow; 3268 E. — Baumwollenweberei.

Bathurst, N-AM. Indianer Land (46), Vorgebirge an der Küste des Eismeeres, zwischen der Franklin- und Liverpool-Bai. — 2) Küstenstrich oder Insel an der Moras-Bai. — 3) B.-Einfahrt, wenig bekannter Busen im Georgs IV Krönungs-Golf.

Bathurst, AF. Capland (40 Nbk.), neu gegründete St. in der Provinz Albany, nördl. vom Lombards-Fort. — Eine gleichnamige Niederlassung der Engländer ist auf der Insel St. Marie im Gambia.

Bathurst, AU. Neu-Holland (50c), eine schöne fruchtbare Ebene, im westl. Theile von Neu-Süd-Wales, da, wo der Macquarie-Flufs aus dem Campbell, Fish und andern Flüssen sich bildet. — 2) (50b), neu

angelegte Stadt in dieser Ebene auf einer Anhöhe (2014' ü. d. M.), am Macquarie, von Pflanzern bewohnt, mit 80 Häusern. — 3) Neu-Holland, Ayr (50b), schöner Wasserfall des Apsley an der Nordgrenze der Provinz. — 4) Landsee an der Südgrenze von Argyle. — 5) (50), Busen an der nordöstl. Küste von Neu-Holland, südl. vom Cap York. — 6) (44c), Insel an der Nordküste von Neu-Holland, durch die Ansley-Strafse von der Insel Melville getrennt.

Batignano, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Grosseto; 450 E. — In der Nähe die Ruinen von *Rusellae*.

Batinda, AS. Vorder-Indien, Land der Sikhs (Ajmeer) (44b), Fort und St. westl. von Samanah in einem trefflichen Weideland, vorzüglich reich an Pferden.

Batkaklum, AS. Turan, Bukhara (43b), Wüste am südl. Abfall der Konkertli-Berge.

Batn (Badn) el Hadjar (Felsenschlofs), AF. Nubien (45b), steinige Wildnifs am Nil, nördl. von Dar el Mahass, wo der Nil einen berühmten Wasserfall, der Katarakt von Jan Adel genannt, macht; die Einwohner nennen sich Omsherif und stehen unter den Statthaltern von Nubien.

Batoa (Pingan-I.), AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), kl. Insel an der Westküste von Sumatra.

Batobi, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49), O. nordwestl. von Rio Grande, an der Grenze von Uruguay.

Batoc, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Panay, (44c), O. an der Ostküste der Insel.

Batoghi, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. nordwestl. von Arda.

Batonrouge, N-AM. Ver. Staat., Louisiana (46b), St. am Missisippi; 300 E.; Hptort des gleichnamigen Kirchspiels.

Batorkeszi, Oestr. Ungarn, Gran (35b), O. nordwestl. von Gran.

Batosch, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. an der Ostgrenze.

Batran, AS. Türk., Tarablus (42u43), O. an der Küste, südl. von Tarablus, mit einer Rhede; Hdl.

Báts, s. Baatsch und Batsch.

Batsch, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen der Donau und Theiss; eine Ebene, nur mit einer mäfsigen Erhöhung, dem Teletskaner Hügel, unter welchem man Spuren römischer Schaozen findet, zwischen ihnen und jenen Hügeln führt der Batser-, Batscher- oder Franzens-Canal von der Donau zur Theiss (14½ Meilen lang, 10 Klaftern breit, 4-6' tief); die beiden Grenzflüsse Donau und Theiss nehmen nur kleine Flüsse auf, welche mehrere Sümpfe bilden, wodurch das Land theilweise ungesund wird. — Getreide, besonders Weizen, wird sehr viel gewonnen, eben so auch Wein, Obst, Tabak, Hanf; die Viehzucht ist beträchtl. Auf 170$\frac{7}{10}$ □M. 366178 E., unter ihnen viele Deutsche, mit Feldbau, Viehzucht, Schifffahrt, Handel u. s. w. beschäftigt.

Batschi, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. am Karasu, südöstl. von Toli Monastir.

Batshan, Batschian, AS. Ostind. Ins. Molukken (44c), Ins. an der südwestl. Seite von Dshilolo, von welcher sie durch die Strafse Patientia geschieden wird; 10$\frac{2}{3}$ Meil. lang, 4 M. breit, gebirgig, fruchtbar, unter niederländischer Hoheit; mit Fort Barnevelt.

Batsoah, N-AM. Verein. Staat., Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Shallow od. Platte, links, auch Cherry genannt.

Battaglia, Lago di, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), kl. See am Fufse des Berges Femmina morta, 3 ital. Meilen lang, 1 M. breit und sehr seicht, aber fischreich.

Battam, AS. Hinter-Indien, Malacca (44c), Ins. an der Südspitze der Halbinsel Malacca.

Battas, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), Völkerschaft auf Sumatra, die roheste und wildeste der Insel, Anthropophagen. Ihr Land ist fruchtbar, reich an Gold, Benzoe, Kampfer.

Battelan, D. Oesterr. Mähren, Iglau (23), Fleck. südwestl. v. Iglau, 1 Schlofs; 1462 E.

Battenberg, D. Gr. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Edder mit gleichnam. Burg; 950 E.; Pottasche, Eisenhammer.

Batterie, AU. Neu-Holland (50c), Berg im Innern, westl. von der Bateman-Bai.

Battersea, Engl. Surrey (15 Nbk. 1), Kirchsp. am Ufer der Themse, südwestl. von London; 5540 E.; berühmt wegen seiner Fruchtbarkeit; Branntweinbrennerei, Malz; Hdl. mit Feldfrüchten.

Batticolo, Batacolo, AS. Hindostan, Ceylon (44b), St. auf einer kleinen Ins. an der Ostküste von Ceylon, mit Fort.

Battle, N-AM. Hudson (46b), Nbfl. des Saskatchawan, rechts.

Battle, Engl. Sussex (15b), Kirchsp. u. St. nordöstl. von Brighton; 3000 E.; hiefs sonst Epiton und erhielt ihren jetzigen Namen von einer Schlacht zwischen Wilhelm dem Eroberer und K. Harald, welcher hier Krone und Leben verlor. Pulvermühlen.

Battlenbridge, Engl. West-Riding (15b), O. am Nidd, nordwestl. von Leeds.

Batton, Battoa, Battow, AF. Ober-Guinea, Pfefferküste (45c), beträchtl. O. an der Küste.

Po Battu, AS. Hinter-Ind., Malacca (44b), kl. Ins. nahe an d. Küste, östl. von d. Ins. Salanga.

Battu Barra, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. an der Ostküste und gleichnamiger Fl.

Batty Maloe, AS. Ostind. Ins., Nicobarische Ins. (44b. c.), kl. Ins. südl. von Carnicobar.

Batu, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. an der Nordküste, in Atschin.

Batu od. Mintao, AS. Ostind. Ins., Su-

matra (44c), Ins. an der Westküste von Sumatra, unter dem Aequator, 8 Meil. lang, 2 Meil. breit, ganz mit Wald bedeckt, mit einem Vulkan. Eine Colonie aus Nias hat sich hier niedergelassen.

Batu Munca, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), O. an der Westküste der Bai von Boni.

Batu Mandavi, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Ins. an der Südküste.

Batu Pegge, AS. Ostind. Ins., Molukken, Amboinen (44c), kl. Ins. an der Südküste von Buro.

Batu Puti e, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), Niederlassung an der Nordküste, östl. von Batu.

Batuchi, Griech. Morea, Lakooika (38c), O. und Pafs südl. von Tripolitza.

Batucsina, Türk. Servien, Semendria (38d), Df. südl. von Semendria; Schlacht 1689 zwischen Oesterreichern und Türken.

Batureja, Türk. Rumili, Kirkilissn (38d), O. an der Küste, südl. von Inada.

Batz, Frankr. Loire infér. (14c), Df. westl. von Saveosy; 2000 E.; kleiner, aber lebhafter Hafen, Fischerei.

Bau, Daen. Schleswig (16b), Df. u. Kirchsp. nördl. von Flensburg; 1320 E. — Pferdemarkt.

Baubelu, Preuss. Gumbinnen (22b), Gut nordöstl. von Tilsit; 85 E.

Baud, Frankr. Morbihan (14c), St. südl. von Pontivy; 5135 E.

Baude-Sp., S-AM. Columbia, Neu-Granada (Cauca) (49b), Vorgeb. nördl. vom Busen von Choco.

Bauerwitz, D. Preufs. Schlesien, Oppeln (23), St. südöstl. von Leobschütz, zum Herzogthum Ratibor gehörig, 2100 E. — Linnenweberei, Töpferei, Torfgräberei.

Baug, AS. Vorder-Indien, Holcar (44b), St. im Bez. Mundoo; einiger Hdl.

Bauge, Frankr. Maine et Loire (14c), St. nordöstl. von Angers; 3400 E. — Wolleno Zeuge, gewöhnliche Leinwand.

Baugy, Frankr. Cher (14b), Fleck. östl. von Bourges, an einem Küstensee; 853 E.

Baugy, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), Nbfl. des Djumna, rechts.

Bauity, AF. Libysche Wüste (42u43), O. an der Grenze von Aegypten, südöstl. von Siwah.

Baulnnd, D. Baden, Unterrheinkreis (30 u31), Name eines Landstrichs in der Mitte des Kreises.

Bauma, Schweiz, Zürich (32), Pfarrgemeinde (3700 E.) und Fleck., 1550 E., östl. von Zürich, im gleichnamigen Thale. — Seidenweberei, Butterniederlage, Viehhdl.

Baume, Frankr. Ardèche (14d), Nbfl. der Ardèche, links. — 2) Ste B. Var (14d), Gipfel der Seealpen, südwestl. von Brignolles; auf dem Gipfel, 2800' hoch, findet man eine Grotte, in welcher die heil. Madeleine 30 Jahre ihres Lebens zugebracht haben soll.

Baume, Baume-les-Dames, Frankr. Doubs (14b), St. am Doubs; 2235 E. — Fabr. für Glas, Papier, Leder; Eisenwerke. In der Nachbarschaft Gyps, Eisen, Marmor. — 2) (Beaume) Ardèche (14d), Df. südwestl. von Argentière; 766 E.

Baume, Beaume, Schweiz, Waatland (32), Df. am Fufse des *Aiguille de Beaume* (4800'), nordwestl. von Lausanne; 630 E.

Baumersdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Mannhartsb. (26), O. südöstl. von Deutsch-Wagram.

Baumgar ten, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), O. südl. von Tuln. — 2) Oesterr. unter dem Wiener Walde, westl. von Wien.

Baumgartenberg, D. Oesterr., Oesterr. Mühlkreis (26), O. südwestl. von Grein.

Baumholder, D. Preufs. Rheinprovinz, Trier (21.30u31), O. im ehemal. Fürstenth. Lichtenberg; 950 E. — Achatbrüche.

Baumkrug, Preuss. Königsberg (22b), O. östl. von Labiau.

Baunach, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Fleck. am Zusammenfl. der Baunach und Lauter, 950 E. — Hopfenbau.

Baunach, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Nbfl. des Main, rechts, entspringt am Halsberg, Mdg. etwas südl. von der Mdg. der Itz.

Baures, Fl., S-AM. Bolivia, Moxos (49b), Nbfl. des Guapore, links.

Bauschlot, D. Baden, Mittelrheinkreis (30 u31), Df. südöstl. von Karlsruhe; 804 E. Schlofs u. Garten. — Marmorbrüche.

Bauske, Russl. Kurland (36), kl. Ort, ehemals Kreisstadt mit 150 Häusern.

Bautersem, Belg. Süd-Brabant (29), Df. südöstl. von Löwen; 507 E.

Bautsch, D. Oesterr. Mähren, Prerauer Kreis (23), erzbischöfliche St.; 2700 E. — Flachsbau, Weberei.

Bauzen, Bautzen, Budissin, D. Kgr. Sachsen, Ob.-Lausitz (27u28), St. auf einem Granitberge an der Spree; Schlofs (Ortenburg), Rathhaus, Gewandhaus, Gymnasium, Seminar, 2 öffentliche Bibliotheken; in der Domkirche wird sowohl von den Lutheranern als Katholiken abwechselnd Gottesdienst gehalten; 8387 E. — Tuch, Leinwand, Barchent, Leder, Strümpfe, Papier. — Sieg der Franzosen 1813. — 2) Klein-Bauzen, Df. nordöstl. von Bauzen; 200 E.

Bavang, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. an der südwestl. Küste.

Bavay, Frankr. Nord (14b), St. nordwestl. von Avesnes; Alterthümer; 1500 E. — Eisen-, Kupferwaaren, Töpfereien, Gerbereien. — [*Bacacum, Bayacum.*]

Baveno, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. westl. von Pallanza, am Lago Maggiore; 600 E. — Fischerei, Marmorbrüche.

Bawtrey, Engl. W.-Riding, York (15b), St. südl. von York, am Fl. Jole; 1027 E.

Baxa, S-AM. Columbia, Neu-Granada (Orinoco) (49b), Vorgeb. nördl. von der Mdg. des Orinoco.

Baxo, AF. Canarische Ins., Madeira (45a), Ins. nahe bei Porto Santo, östl. von Madeira, fast senkrecht 200 Fuſs hoch.

Baxos de Villa Lobos, AU. (50), kl. Inselgr. zwischen dem Lord Mulgraves-Archipel und den Sandwich-Ins.

Bay, Groſse, AF. Sahara (45a), Busenzwischen der Landzunge, welche mit dem Cap Blanco endigt, und dem festen Lande.

Bayabang, AS. Ostind. Inseln, Java (44c), O. im Innern, südöstl. von Batavia.

Bayards, Schweiz, Neuchatel (32), 2 Dörfer westl. von Boudry; B. les grands, 410 E., und B. les petits, 200 E. — Viehzucht; Uhrmacherei.

Bayasid, AS. Türk., Armenien (42a43), St. nordöstl. von Ardschidsch, Hptst. eines Bezirks im Paschalik Erzerum mit einer Citadelle. — Kattun, Zitz, Hdl.

Bayerbach, D. Oesterr. Hausruck-Kr. (25), O. südwestl. von Aschach.

Bayern, Baiern, D. (24), Königreich, besteht aus 2 wesentlich verschiedenen, angleich groſsen, getrennt liegenden Ländertheilen; der östliche Haupttheil grenzt gegen N. an Kurhessen, Groſsh. Weimar, die sächsischen Herzogthümer Meiningen und Coburg-Gotha, Preuſsen, die reuſsischen Fürstenthümer, Königr. Sachsen; gegen O. an Böhmen, Oesterreich, Salzburg; gegen S. an Tirol, gegen W. an Würtemberg, Baden und Groſsherzogth. Hessen; 1337 □M. mit 3,643413 E. Der kleinere, westliche Theil, Rhein-Bayern, das Stammland des jetzt regierenden Hauses, grenzt nördl. an Hessen-Homburg, Groſsherzogth. Hessen, östl. an Baden, von welchem es der Rhein trennt, südlich an Frankreich, westl. an Preuſsen; 140 □M. mit 546972 E., das ganze Königreich also 1477□M. mit 4,190385 E. — Das östliche Hauptland liegt zwischen den Alpen und den Mitteldeutschen Gebirgen. Die Alpen bilden im südl. Theile ein Hochland von 1550' Mittelhöhe bis zur Donau-Ebene, auf welchem sich zahlreiche Verzweigungen des Gebirges mit Gipfeln von 8-9000' erheben (der Watzmann 8250', der Zugspitz 9100'); zwischen diesen Gebirgen zieht, wie am Südfuſse der Alpen, eine Kette von Alpenseen, von denen Ammer-, Wurm- und Chiem-See die gröſsten sind, weniger bedeutend der Staffel-, Kochel-, Walchen-, Königs-See (s. d. Art.). In der Gegend von Nördlingen tritt eine Fortsetzung des Jura-Gebirges aus Würtemberg (dort das Herdtfeld genannt) in Bayern ein, und zieht in einem groſsen Bogen, anfangs östl., dann nördl. bis Lichtenfels am Main, etwa 50 Meil. lang, sehr paſslich fränkische Jura genannt; an der Süd- und Ostseite fällt dieses Gebirge zum Theil steil ab, gegen W. verläuft es sich in eine flache Hochebene, von busenähnlichen Einschnitten unterbrochen (höchster Punkt die Wülzbarg bei Weiſsenburg 1906'). Im NO. erhebt sich das Fichtelgebirge, eine mächtige halbmondförmige Hochebene einschlieſsend, die nach O. geöffnet ist (Schneeberg 3237', Ochsenkopf 3134', an dessen Fuſs der Fichtelsee 2361' hoch liegt), im NW. mit dem Thüringer Walde, im NO. mit dem Erzgebirge verbunden, während es gegen O., SO. und SW. scharf abgegrenzt ist; das Verbindungsglied zwischen diesem Geb. und dem Thüringer Wald ist der Frankenwald (bis 2600'). Südlicher erhebt sich der Böhmerwald, von NW. nach SO. bis zur Donau ziehend; er fällt steil gegen Bayern ab, sendet indeſs verschiedene Aeste nach W. hin (Arber 4550', Rachel 4450'). Das nördlichste Geb. Bayerns ist das Rhöngebirge an der Grenze von Kur-Hessen, aus Basalt und Lava bestehend, rauh und öde, nur am Südabhange bewaldet, mit groſsen Mooren auf seiner Hochfläche (Kreuzberg 2850', das Dammersfeld 2800'). Der Main trennt dieses Gebirge vom Steiger, einer Hochebene mit dem Schwammberge (2200'). Südwestl. erhebt sich der Spessart, eine Fortsetzung des Odenwaldes, stark mit Wald bedeckt, bis zu 1860' (Lerchengarten), Tiefebene ist um die Donau das sogenannte Donaumoos (4 □M.). Hptfl. ist die Donau, welche aus Würtemberg eintritt und hier beträchtliche Nebenfl. aufnimmt: A) an der rechten Seite: Iller, Günz, Mindel, Zusam, Lech, gr. und kl. Laber, Isar, Inn an der Grenze von Oesterreich; B) an der linken Seite: Wernitz, Altmühl, Laber, Nab, Regen, Ilz. Der nördliche Theil des Landes gehört zum Rheingebiete und hier ist Hptfl. der Main, der am Fichtelgebirge entspringt in 2 Quellflüssen, rother und weiſser Main; er nimmt auf rechts: die Rodach, fränkische Saale; links: die Regnitz und Tauber; Eger und Saale, die am Fichtelgebirge entspringen, gehören zum Fluſsgebiete der Elbe, flieſsen aber nur eine kurze Strecke in Bayern, so wie die Fulda, die am Rhöngebirge entspringt und dem Wesergebiete angehört. — Der westliche Theil Bayerns, Rheinbayern, liegt am linken Rheinufer und wird in der Mitte von einem Zweige der Vogesen durchzogen, dessen Hauptrücken die Haard genannt wird; er tritt zwischen Weiſsenburg u. Zweibrücken in diesen Theil Bayerns ein und setzt fort bis zum Donnersberg im N. (2100') und tritt in der Gegend von Alzey in das Groſsherzogth. Hessen. Hptfl. ist hier der Rhein, welcher viele kleine Flüsse aufnimmt, unter denen die Queich einer der beträchtlichsten ist; im W. flieſst die Blies der Saar zu. — Das Klima ist im Allgemeinen gemäſsigt und gesund, natürlich verschieden nach der Lage, im N. milder als im S. — An Naturproducten ist das Land ungemein reich. Eisen kömmt fast überall vor, besonders aber am Fichtelgebirge, im Regenkreis u. s. w., Kupfer, Queck-

silber im Rheinkreise, Blei, Zinn, Salz in Menge, Salpeter, Steinkohlen u. s. w., selbst etwas Gold (im Inn u. Rhein), zahlreiche Mineralquellen(46); Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Holz, Obst, Wein; aufser den gewöhnlichen Hausthieren, die man in Menge hält, Roth- und Schwarzwild, Bären und Luchse im Böhmer Walde, Gemsen und Murmelthiere auf den Alpen, Fische in Flüssen und Seen, Bienen, Perlenmuscheln, Seidenraupen. — Die Einwohner der verschiedenen Theile des Königreichs unterscheiden sich, obgleich alle deutschen Stammes, doch sehr wesentlich von einander. Der Altbayer ist ernst, stolz und rauh, wie seine Sprache, fortschreitender Bildung, besonders wenn sie von Aufsen ihm zugebracht wird, nicht hold; rasch, unternehmend der Franke und Rheinländer, dem Altbayer an Bildung weit vorausgeeilt; am weichsten ist der Dialekt der Schwaben, wie das für äufsere Eindrücke empfängliche, lebendige, gebildete Volk. Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur katholischen Kirche; unter ihnen leben sehr viele Lutheraner und Reformirte, auch Mennoniten und Juden. In Bezug auf die wissenschaftl. Bildung hat Bayern grofse Fortschritte gemacht, wobei 3 Universitäten, 60 gelehrte Schulen, 14 Seminare sehr viel wirkten; ob diefs auch der Fall seyn wird, wenn, wie beabsichtigt, der Unterricht wieder zum Theil in die Hände von Klostergeistlichen kommt, mufs man erwarten. Allgemein verbreitet sind Ackerbau und Viehzucht, im N. Wein- und Obstbau; Linnenweberei wird überall getrieben, doch ist die Leinwand in der Regel grob und nicht gut gebleicht; Woll- und Baumwoll-Spinnerei und Weberei sind weniger verbreitet, wichtiger ist die Gerberei. Aufserdem verdienen genannt zu werden: Eisenarbeiten, Metallwaaren der verschiedensten Art, Glas, Spiegel, Steingut, Holzwaaren, Papier, Strohflechtereien, Theer, Kienrufs; der Seidenbau wird seit einigen Jahren mit Glück betrieben. Wichtig sind besonders noch die Bierbrauereien, welche jährlich gegen 8 Mill. Eimer Bier erzeugen. Der Handel, theils mit Producten des Acker-, Wein- und Obstbaues, theils mit Erzeugnissen der Industrie, besonders mit Leder, Metallwaaren u. dergl., ist sehr beträchtlich, so dafs die Ausfuhr bis auf 14 Millionen Gulden steigt, während die Einfuhr, hauptsächlich Colonialwaaren, nur 10 Mill. Gulden beträgt. Aufserdem begünstigen die Lage Bayerns, seine gröfsern Flüsse und gutunterhaltene Kunststrafsen den Speditions- und Transito-Hdl. Die bedeutendsten Handelsplätze sind: Augsburg, Nürnberg, München, Fürth, Regensburg, Würzburg, Passau, Lindau, Hof u. s. w. Man rechnet nach Gulden zu 60 Kreuzer, den Kreuzer zu 3 Pf., prägt Carolin zu 11 Fl., ½ Carol. zu 5 Fl. 30 Kr. und Maxd'or zu 7 Fl. 20 Kr. in Gold, Conventions- (zu 2 Fl. 24 Kr.) und Kronenthaler (zu 2 Fl. 42 Kr.), in Halben und Vierteln, Kopfstücke und Kreuzer in Silber, letztere auch in Kupfer. — Das ehemalige Herzogthum Bayern wurde 1623 zum Kurfürstenthum erhoben unter Maximilian I., im J. 1806 zum Königreich unter Maximilian IV., als König der I., nach den Bestimmungen des Presburger Friedens, weil sein Umfang bedeutend zugenommen hatte. Es erhielt nämlich durch den Luneviller Frieden (1801) u. durch den Reichsdeputationsrecefs (1803) die Bisthümer Würzburg, Bamberg, Augsburg, Kempten, Freising, das obere Hochstift Eichstätt, einen Theil von Passau, sehr viele Abteien und 15 Reichsstädte; durch den Presburger Frieden (1805): die Markgrafschaft Burgau, das Fürstenthum Eichstätt, einen Theil von Passau, Tirol mit Vorarlberg, die Reichsstädte Lindau und Augsburg; durch d. Vertrag zu Schönbrunn: das Fürstenthum Ansbach; durch die Stiftung des Rheinbundes (1806): die Reichsstadt Nürnberg, einige Kommenden des deutschen Ordens, die Souveränetät über mehrere Fürstenthümer und Besitzungen der Fürsten und Grafen in Franken und Schwaben; im Jahre 1809: sämmtliche Besitzungen des deutschen Ordens; nach dem Wiener Frieden, durch den Tractat von 1810: Salzburg, Berchtesgaden, das Inn- u. Hausruckviertel, die Fürstenthümer Baireuth, Regensburg u. a.; nach dem Wiener Congrefs (1814) und dem Vertrag von 1816 gab es an Oesterreich zurück: Tirol mit Vorarlberg, das Inn- und Hausruckviertel, einen Theil von Salzburg, erhielt dagegen: Würzburg, Aschaffenburg, das Dep. des Donnersberg, der Saar und des Niederrhein, mehrere Fuldaische Aemter u. a. Durch diese allmähligen Erwerbungen sind die Standesherrschaften ungemein zahlreich geworden, unter welchen man 11 Fürsten und 13 Grafen zählt. — Eingetheilt ist das Land in 8 Kreise, nach den Flüssen benannt, an welchen sie liegen, jeder Kreis in Landgerichte und in Rheinbayern in Landcommissariate. Durch einen königl. Befehl vom 29. Nov. wird das Land, vom J. 1838 an, in folgende 8 Kreise getheilt seyn: 1) Oberbayern, 2) Niederbayern, 3) Pfalz, 4) Oberpfalz u. Regensburg, 5) Oberfranken, 6) Mittelfranken, 7) Unterfranken u. Aschaffenburg, 8) Schwaben u. Neuburg.

Bayeux, Frankr. Calvados (14c), St. an der Aure, nordwestl. von Caen; Bischofssitz, öffentl. Bibliothek, Seminar; Cathedrale; 10000 E. — Fabr. für Spitzen, Calicots, Tuch, Porzellan; Färbereien. Hdl. mit Wein, Branntwein u. s. w. — [*Bajocae.*]

Baylen, Span. Jaen (13), alte Villa am Guadalquivir, nördl. von Jaen, in fruchtbarer Gegend; 2532 E.; Glas. — Schlacht 1808.

Baylique-I., S-AM. Brasilien, Para (49b), Ins. an der Küste, südl. vom Cap Nord.

Bayoa, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), O. an der Westküste der Bai von Boni.

Bayon, Frankr. Meurthe (14b), St. an der Mosel, südwestl. von Luneville; 800 E.

Bayona, *Bayonna*, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), Fl. an der Grenze von Xalisco, mdt. in den grofsen Ocean.

Bayona, Span. Galicien (13), St. nördl. vom Ausfl. des Minho, am gleichnamigen Busen, in fruchtbarer Gegend, mit Hafen; 2600 E. — Hdl., Fischerei. — Die kleinen Inseln vor dem Busen von B. hiefsen im Alterthum *Deorum Insulae*, auch *Insulae Cicae*.

Bayonne, Frankr. Basses Pyrénées (14d), feste St. am Einfl. der Nive in den Adour; Citadelle, Hafen für grofse Schiffe, schwer zugänglich, aber sicher; hydrographische Schule, Seminar; Munzhof (Buchst. L.); 13498 E. — Fabr. für Branntwein, Chocolade, Droguerie-Waaren; Zuckerraffinerieen, Glashütten; Wallfisch- und Stockfischfang; Hdl. mit Wein, Branntwein, Schinken u. s. w., besonders nach Spanien. — Erfindung der Bayonnette. — Vaterstadt Laffitte's. — Einst Hauptst. der Basken. — [*Lapurdum*.]

Bayr, *Baier*, *Beyer*, D. S.-Weimar-Eisenach (27n28), einzeln stehender Basaltberg, östl. von Geisa, 2200-2300' hoch; er hängt mit dem Rhöngeb. zusammen, ist bewaldet und wegen der Fernsicht berühmt, die er gewährt.

Bayreuth, s. Baireuth.

Bays, N-AM. Verein. Staat., Nord-Carolina (47), O. südwestl. von Waynesville.

Bays, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. südöstl. von Mayenne; 2000 E.

Baysaye, AS. Hinter-Indien, Cambodsha (44c), O. an der Westküste, der Cambodsha-Ins. gegenüber.

Bayuge, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. an der nordöstl. Küste.

Baza, Span. Granada (13), St. nordöstl. von Granada; 6900 E. — Starker Hdl. mit Flachs und Hanf.

Bazar, engl., AS. Vorder-Indien, Bengalen (44b), O. bei den Ruinen von Gour, südwestl. von Baddoul.

Bazarkhan, AS. Türk., Kleinasien (42n 43), O. nordwestl. von Sataliah.

Bazaruto, AF. Sofala (40), Inselgruppe an der Küste im Kanal von Mozambique, nördl. vom Cap St Sebastian.

Bazas, Frankr. Gironde (14d), St. südöstl. von Bordeaux; 1903 E. — Salpeter, Glas, Faience, Wachsbleichen; Hdl.

Bazeille, Frankr. Lot et Garonne (14d), Df. nordwestl. von Marmande; 2656 E.

Bazoches, Frankr. Aisne (14b), Df. östl. von Soissons; 381 E. — 2) B. Gonet, Eure et Loire (14c), Df. südöstl. von Nogent le Rotrou; 2400 E. — 3) B. au Houlme (14c), Df. nordwestl. von Argentan; 1200 E.

Bazoches-les-Gallerandes, Frankr. Loiret (14b), Fleck. westl. von Pithiviers; 1061 E. — Safran.

Bazott, AS. Iran, Chusistan (43b), O. östl. von Awas.

Bazouges du Désert, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. nördl. von Fougères; 3300 E. — Papier.

Bazun, AF. Fezzan (45a), O. im nördl. Theile des Landes, am Wege von Tripolis nach Murzuk.

Bazzano, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), St. in fruchtbarer Gegend, westl. von Bologna, am Samoggia; 1200 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Beachey (chy) Head, Engl. Sussex (15b), Vorgeb. zwischen Hastings und Seaforth, 1¼ Meil. südl. von Eastbourn; gewaltige Höhlen nach der Seeseite sind der Aufenthalt von Seevögeln.

Beaconsfield, Engl. Buckingham (15b), Kirchsp. und St. südöstl. von Buckingham; 1763 E. — Hdl. mit Vieh.

Beah Bras, AS. Vorder-Indien, Rundjit Sing (44b), Fl., fällt in den Sutludj, rechts.

Bealnabrack, Irel. Connaught, Galway (15d), Fl., fällt in den See Corrib.

Beaminster, Engl. Dorset (15b), St. nordwestl. von Dorchester, in einem fruchtbaren Thale, am Fl. Birton; 2968 E. — Seiler-, Eisen-, Zinn-, Kupferwaaren.

Bear, Irel. Munster, Cork (15d), Ins. am Eingange in die Bantry-Bai; 17 engl. M. lang; hoch, felsig, rauh; 2115 E. — Signal-Station mit Batterien zur Vertheidigung der Bai.

Bear, N-AM. Alabama (47), Fl., fällt in den Tenesse, an der linken Seite, an der Grenze von Missisippi.

Bear-Ins., N-AM. Verein. Staat., Nord-Carolina (47), Ins. in der Onslow-B., nahe an der Küste. — 2) Maine (47), kl. Ins. nordöstl. von der Jeffery's Bank.

Béarn, Frankr. Basses Pyrénées (14d), alte Prov. Frankreichs, das Dep. der Basses-Pyrénées bildend (wozu noch Bayonne und Manléon gezogen worden sind), ist im Allgemeinen bergig und hat viele unbebaute Heidestrecken auf den Bergen, deren höchste Gipfel einen grofsen Theil des Jahres mit Schnee bedeckt sind; dagegen wächst auf den Hügeln geschätzter Wein, z. B. bei Jurançon, Saintpaux u. s. w., in den Ebenen Flachs, aufser Mais aber wenig Getreide. Die Thäler von Aspe, Baretons u. Osseau haben treffliche Weiden, auf denen hauptsächlich Hornvieh, Ziegen und eine kleine, aber kräftige Pferde-Raçe ihre Nahrung finden. Die Bearner sind kräftig, lebhaft, nüchtern und arbeitsam, wandern zum Theil jährl. nach Spanien aus, um dort Arbeit zu suchen. Mit Heinrich IV kam Béarn an Frankreich (1593), wurde aber erst durch Ludwig XIII. (1620) dem Lande einverleibt. Die Hauptst. war Pau. — [*Benearnia*.]

Béarn, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Vorgeb. am Mittelmeere, nördl. vom C. de Rederis.

St Béat, Frankr. Haute-Garonne (14d), St. am Zusammenflufs der Pique u. Garonne, südl. von St Gandens; 1000 E. — Fabr. für Hüte; in der Nachbarschaft Marmorbrüche.
Beata, AM. West-Indien, Gr. Antillen (48), kl. Ins. an der südlichsten Spitze von Haiti.
Beatenberg, Schweiz, Bern (32), Df. am Abhange des gleichnamigen Berges am Thunersee; 794 E.
Beaucaire, Frankr. Gard (14d), St. südwestl. von Avignon, am Rhône; 9933 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Töpferwaaren, Leder; Messen (21-28. Juli) mit europäischen, afrikanischen und asiatischen Waaren (für 16 Mill. Fr.). — [*Ugernum.*] — Der gleichnam. Kanal geht hier aus dem Rhône bis nach Aigues Mortes, 50334 Mètres.
Beauchatel, Frankr. Ardèche (14d), Df. nordöstl. von Privas; 678 E.
Beaufort, N-AM. Verein. Staat., Nord-Carolina (47), Hptst. der Grafsch. Carteret am Coresund, mit Hnfen. — 2) Süd-Carolina (46b), St. an Port Royal's Einfahrt, mit einem geräumigen Hafen.
Beaufort, AM. Rufsl. (46), Vorgeb. am Eismeere, westl. vom Eis-Cap.
Beaufort, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Fleck. nordöstl. von Chambery; 3000 E.
Beaufort, Frankr. Jura (14b), Df. südl. von Long-le-Saulnier; 1100 E.
Beaugency, Frankr. Loiret (14b), St. südwestl. von Orleans, an der Loire; 4984 E. Serge, Leder; Hdl. mit Wein, Branntwein, Getreide. — Concilium 1100.
Beaujeu, Frankr. Rhône (14b), St. nordwestl. von Villefranche an der Ardière; 1584 E. — Böttcherwaaren, Baumwollenzeug.
Beauley, Schotl. Invernefs (15c), Hafenstadt westl. von Invernefs, am Fl. Beauly; Schiffbau.
Beaulieu, Frankr. Loiret (14b), St. nahe bei der Loire, südöstl. von Gien; 2142 E. 2) Indre (14c), Df. östl. von Loches; 1831 E. Tuch. — 3) Corrèze (14d), St. an der Dordogne, südöstl. von Brives; 1927 E. — Wein, Bleihergwerke.
Beaulon, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fleck. nördl. von Redon; 1400 E.
Beaumarches, Frankr. Gers (14d), St. nordwestl. von Mirande, 2315 E.
Beaumaris, Engl. Nord-Wales, Anglesea (15b), Krchsp. und St., 2497 E., an der gleichnamigen Bai, am Eingange in die Menai-Strafse; die Bai bildet einen guten Hafen.
Beaumont, S-AM. Guyana, niederl. (49b), O. südöstl. von Paramaribo, am Surinam.
Beaumont, Frankr. Puy de Dôme (14d), St. südl. von Clermont; 1885 E.; — 2) Dordogne (14d), St. südöstl. von Bergerac; 1551 E. — Getreidehdl.; in der Umgegend Eisenwerke. — 3) Calvados (14c), Df. westl. von Pont-l'Evêque, nicht fern von der Küste; 943 E. — Hdl. mit Schlachtvieh. — 4) Manche (14c), Fleck. westl. von Cherbourg; 838 E. — 5) Meurthe (14b), Df. nordwestl. von Nancy; 144 E. — 6) B. de Lomagne, Tarn et Garonne (14d), St. südwestl. von Castel-Sarrasin; 3700 E. — Tuch, Getreidehdl. — 7) B. en Argonne, Ardennes (14b), Fleck. südöstl. von Sedan; 1200 E. — 8) B. en Gatinois, Seine et Marne (14b), Fleck. südwestl. v. Fontainebleau; 1392 E. — 9) B. le Roger, Eure (14c), St. östl. von Bernay am gleichnamigen Walde; 1800 E.; Tuch, Leinwand, Glas. In der Nähe Mineralquellen. — 10) B. le Vicomte, Sarthe (14c), St. an der Sarthe, südwestl von Mamers; 1539 E. — Leinwand, Serge; Hdl. mit Getreide und Vieh. — 11) B. sur Oise, Seine et Oise (14b), St. südwestl. von Pontoise; 1904 E. — Posamentierarbeiten, Glashütten, Salpeter; Hdl. mit Getreide und Schlachtvieh. — 12) B. sur Vesle, Marne (14b), Df. südöstl. von Rheims; 310 E.
Beaumont, Belg. Hennegau (29), St. südwestl. von Thuin auf einem Berge; 1868 E. Blonden, Serge, Makaronen; Marmor- und dergleichen Arbeiten.
Beaune, Frankr. Côte d'Or (14b), St. am Fufse des Côte d'Or, südl. von Dijon; öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für Ackerbau, Collège; 9366 E. — Fabr. für Tuch, Serge; Oel, Essig; Färbereien, Brauereien, Gerbereien; Wein (in der Umgegend: Volnay, Pomard, Beanno, Montrachet, Santenay u. a.); Hdl. mit Wein; durch 80 Handelshäuser werden jährl. 30-40000 Piecen versendet. — 2) Loiret (14b), Fleck südöstl. von Pithiviers; 2169 E. — Hdl. mit Honig, Wachs, Safran.
Beauport, N-AM. Unter-Canada (46b), Df. am Lorenzfl., nördl. von Quebec.
Beaupré, AU. Neu-Caledonia (50), kl. Ins. an der Ostseite der Hauptinsel.
Beaupréau, Frankr. Maine et Loire (14c), St. südwestl. von Angers; 1900 E. — Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge, Leder; Hdl.
Beauregard, Frankr. Ain (14b), Df. an der Saone, nördl. von Trévoux; 307 E — 2) Dordogne (14d), Df. nordöstl. von Bergerac; 1053 E. — 3) Lot (14d), Df. südöstl. von Cahors; 922 E.
Beaurepaire, Frankr. Isère (14d), St. südöstl. von Vienne, am Suzon; 2000 E. — Fabr. für Tuch, Leder.
Beaurieux, Frankr. Aisne (14b), Fleck. südöstl. von Laon; 890 E.
le Beausset, Frankr. Var (14d), Fleck. nordwestl. von Toulon; 3429 E. — Olivenöl, Wein, Branntwein, grobe Leinwand, Tuch, Seife, Leder.
Beauvais, Frankr. Oise (14b), feste St. am Zusammenflufs des Avelon und Thérain; Bischofssitz, öffentliche Bibliothek von 7500 Bden, Naturalienkabinet, Seminar, Collège, Cathedrale, ein gothischer Prachtbau; 12865 E. — Königl. Tapetenmanufactur, feine Tücher, Casimir, Teppiche, Wollen-

und Baumwollenspinnereien u. s. w.; Hdl. — [*Bellovacum*.]

Beauville, Frankr. Lot et Garonne (14d), Fleck. nordöstl. von Agen; 2500 E.

Beauvoir, Frankr. Deux Sèvres (14c), Fleck. südl. von Niort; 370 E.; Wein. — 2) Vendée (14c), St. nordwestl. von Bourbon Vendée, sonst am Meere, jetzt 1 Lieue davon entfernt; 2121 E.; Hdl. — 3) **B. d'Izeron**, Isère (14d), Df. südöstl. von St Marcellin.

Beanzée, Frankr. Meuse (14b), Fleck. südwestl. von Verdun, an der Aire; 800 E. Leder, Papier.

St Beauzely, Frankr. Aveiron (14d), Df. nordöstl. von Milhau; 850 E. — Steinkohlen.

St Beauzille (Bauzille-de-Putois), Frankr. Hérault (14d), Fleck. am Hérault, südöstl. von Ganges; 1446 E. In der Nähe der Fels von Thaurac mit der berühmten Grotte von Ganges.

Beaver, N-AM. Hudson (46b), Fl. u. See im nördl. Theile des Landes.

Beaver, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Nbfl. des Ohio, rechts, fällt in Pennsylvanien in diesen Fl. Ein gleichnam. Fl. kömmt aus Ober-Canada u. fällt in den Erie; ein anderer, in Georgia, fällt in den Tennessee u. s. w.

Beaver, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der gleichnam. Grafsch. am Einfl. des gleichnam. Fl. in den Ohio; 426 E. — Andere gleichnam. Orte in demselben Staate sind: **Big-Beaver**, **Little-Beaver** (mit 1400 E.), **North-** und **South-Beaver** (mit 1351 E.)

Bebawan, AF. Marocco (45a), sehr beschwerlicher Gebirgspafs im hohen Atlas, zwischen Marocco und Tarudant.

Bebbington, Engl. Chester (15b), zwei kleine Städte gleiches Namens, Ober- und Unter-Bebbington, nordwestl. von Chester; erstere mit 276 E., die letztere, zugleich Kirchsp., mit 440 E.

Bebbrow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. nördl. von Lauenburg, 60 E.

Bebeder-S., S-AM. Rio de la Plata (49), See, in welchen der Desaguadero fällt.

Bebitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Könnern; 115 E.

Bebra, D. Kurhessen, Niederhessen (21), Df. östl. von Rotbenburg, in welches Amt der O. gehört; 1290 E.

Bebrewo, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. am nördl. Fufse des Hämus, östl. von Gablowa.

Bebutang, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Nordküste, nördl. von Dsheribon.

le Bec-Hellonin, Frankr. Eure (14c), Fleck. westl. von Lonviers; 700 E. — Hdl. mit Vieh.

Becancour, N-AM. Nieder-Canada (47), O. am rechten Ufer des Lorenzstroms, nordöstl. von Montreal.

Becclea, Engl. Suffolk (15b), St. nordöstl. von Ipswich, am schiffbaren Waveney; 3892 E. — Beträchtlicher Hdl.

Becherts Kopf, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Berg am Ufer der Isenach, zwischen Dürkheim und Frankenstein.

Bechin, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), Fleck. an der Luschnitz; Schlofs mit Thiergarten; 1200 E. — Mineralquelle.

Bechtirköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Silistria.

Beckum, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Krsst. südöstl. von Münster; 1800 E. — Essigfabrik.

Beczko (Betzko), Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. südwestl. von Trentschin, an der Waag; die Umgegend fruchtbar an Getreide, Wein, Obst.

Beczwa, D. Oesterr. Mähren (23), Nbfl. der March, rechts, entspringt zwischen den Bergen Beczwa und Wijoku, nimmt die obere und untere Beczwa auf, Mdg. südl. v. Olmütz.

Bedagur, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), St. an der Nerbudda, südwestl. von Gurrah, in fruchtbarer Gegend.

Bedale, Engl. Nord-Riding, York (15b), Krchsp. (2707 E.) und St. nordwestl. von York; 1266 E. — Jagd- und Zugpferde.

Bedburg, D. Preufsen, Rhein-Provinz, Köln (21), Flecken nordwestl. von Bergheim; 660 E.

Bedée, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. nordöstl. von Montfort; 2709 E.

Bedee, AF. Sudan (45a), unabhängiges Gebiet zwischen Bornu und Haussa.

Bedeguna, AF. Sudan (45a), O. im Bedee-Gebiet, südwestl. von Kauka.

Bedei, AS. Vorder-Indien, Dekan (44b), Prov. und St. nordwestl. von Hydrabad, mit einem Wall umgeben, sonst wenig bekannt.

Bedekarst, AF. Bornu (45a), O. westl. von Kauka.

Bedenore, **Bednore**, AS. Vorder-Indien, Mysore (44b), Bez. und St. nordwestl. von Seringapatam; sonst bedeutend, aber durch mehrfache Eroberungen herabgekommen.

Bederkesa, D. Hannover, Stade (21), Amt und Flecken westl. von Stade; 1066 E. — Brauereien, Brennereien.

Bedford, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Ost-White, nordöstl. von Vincennes. — 2) Pennsylvanien (47), St. südöstl. von Pittsburg. — 3) New-York (47), St. nordöstl. von New-York; 3000 E. — Gleichnamige Orte sind noch in Georgia an der Savannah; in Massachusets nordwestl. von Boston; in New-Hampshire südl. von Concord mit 1375 E.

Bedford, Engl. (15b), Grafschaft in der Mitte von England, an beiden Seiten der Ouse, 36 engl. Meilen lang, 18-25 breit; 95383 E. in 124 Kirchspielen. Der Boden ist hügelig, besonders sind im S. unfruchtbare Kalkhügel, der W. dagegen ist sehr fruchtbar; aufser der **Ouse** fliefsen hier noch Ivel und Lea. Man findet Kalksteine, Walkererde, etwas Kohlen, baut Weizen, Gerste, Gemüse, treibt Viehzucht. Man findet in dieser Grafschaft, in den frühesten Zeiten von dem Stamme der Cat-

teuchlani oder Cassii bewohnt, von den Römern zu *Flavia Caesariensis*, von den Sachsen zum Königreiche Mercia gerechnet, viele Alterthümer. — 2) St. in dem reichen, gleichnamigen Thale, an der schiffbaren Ouse; 6959 E. — Handel mit Kohlen, Malz, Holz, Eisen.

Bedja, AF. Nubien (45b), allgemeiner Name für das Küstenland von Nubien, dessen Bewohner Bedjaein genannt werden, dann auch Name für das Land zwischen Nubien und Habesch an der Küste.

Bedjiporam, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), St. nordwestl. von Vizagapatam.

Bedina, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. nordwestl. von Novibazar.

Bedizzole, Ital. Lombardei, Brescia (34), Df. östl. von Brescia; 2000 E. — Einige Fabriken.

Bedlington, Engl. Northumberland (15b), Kirchsp. zwischen Wansbeck und Blythe, (2120 E.) und St. am Blythe; ausgedehnte Eisenwerke.

Bednya, Oestr. Ungarn, Croatien (35b), Nbfl. der Drave, rechts.

Bedouin, Frankr. Vaucluse (14d), Fleck. nordöstl. von Carpentras, am Fuße des Venteux; 2166 E.

Bedous, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Df. südl. von Oleron; 1000 E.

Bedr, AS. Arabien, El-Hedschas (45b), O. östl. von Djar.

Bedretto, Schweiz, Tessin (32), Df. im gleichnamigen Thale, südwestl. von Airole; das Thal zieht sich an der Südseite des St. Gotthard herab; hat treffliche Weiden.

Beduinen, s. Arabia.

Bedum, Niederl. Gröningen (29), Df. nördl. von Gröningen; 1190 E.

Bedumah, AF. Bornu (45a), Inselgruppe im See Tschad.

Beechey-Haf., N-AM. Rufsland (41b. 46), Einbucht an der Küste des Eismeeres, südöstl. von der Sp. Barrow.

Beefelden, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30n31), Flecken an der Mümling; 2600 E. — Tuch- und Strumpfweberei.

Beek, Niederl. Limburg (29), Flecken nördl. von Valkenburg; 2341 E. — Gerbereien, Handel mit Holz und Leder.

Beekbergen, Niederl. Geldern (29), Df. südl. von Apeldoorn.

Beeke, Niederl. Geldern (29), Df. südl. von Dentichem.

Beel, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Df. mit einer Glashütte, nahe an der Gr. von Arad.

Beemster, Niederl. Holland (29), Df. nordwestl. von Edam, nach welchem eine Eindeichung (Polder) benannt wird, die gröfste und am stärksten bevölkerte in ganz Holland; sie zählt auf 8000 Morgen, regelmäfsig abgetheilt und von geraden Wegen durchschnitten, welche mit Bäumen bepflanzt sind, 2500 E., die sich mit Viehzucht, hauptsächl. Schafzucht, beschäftigen.

Beenshallig (B), Daen. Schleswig (16b), kleine unbewohnte Insel südl. von Gröde.

Beer, D. Würtemb., Schwarzwald (30n31), Nbfl. der Donau, links.

Beer Regis, Engl. Dorset (15b), Kirchsp., 1170 E., und St. nordwestl. von Wareham; beträchtliche Viehmärkte. — [*Ibernium.*]

Beeren, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), 2 Dörfer nahe bei einander, südöstl. von Teltow; Grofs-B., 191 E., Klein-B. 154 E. — Schlacht 1813.

Beers, Niederl. Nord-Braband (29), Nbfl. des Diest, kömmt aus Kempenland.

Beerst, Belg. West-Flandern (29), Df. mit Schlofs; 1172 E. — Brauereien, Ziegeleien, Torfgräbereien.

St Bees, Engl. Cumberland (15b), Kirchsp. (20013 E.) und St. am irischen Meere, südwestl. von Carlisle; 517 E.

Beeskow, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Spree, nordöstl. von Lübben; 3000 E. — Tuch, Leinwand; Brauereien, Brennereien.

Beetjuanen, S-AF. (40), ein den Kaffern verwandtes Volk, jenseit des Orange-Rivier, der sie von den Buschmännern scheidet, in mehreren Stämmen, welche über alle eine Sprache reden. Sie sind zierlicher gebildet als die Kaffern, nicht ohne Industrie, besonders geschickt in Schmiedearbeiten, treiben Viehzucht. Ihr Land wird von den Kambanni-Bergen durchzogen, und von den Flüssen Krumann, Mescheva, Maloppo bewässert.

Beg, Irel. Ulster, Donegal (15d), Insel an der Nordküste.

Beg-Dasch, AS. Turan, Khiwa (43b), Berg an der Ostküste des Caspischen Meeres, geht südl. in eine Landzunge aus, welche den See Kuli Deria vom Caspischen Meere trennt.

Bega, Oestr. Ungarn (35b), Nbfl. der Donau, entspringt im östl. Theile der Krassoer-Gespannschaft, fliefst durch die Temescher-Gespannschaft, Mdg. in der Toronthaler-Gespannschaft, östl. von der Mdg. der Theiss; an seinem obern Lauf ist ein Flefs-Kanal angelegt, an seinem untern Lauf ein Schifffahrts-Kanal, zugleich bestimmt, die häufigen Ueberschwemmungen des Flusses zu verhüten; von Betskerek führt der Flufs auch den Namen Karos.

Bégard, Frankr. Côtes du Nord (14c), Fleck. nordwestl. von Guingamp; 2000 E.

Begbazar, AS. Türk. Kleinasien (42u43), O. nordwestl. von Angora, am Germi.

Begharmi, Begarmi, AF. Sudan (45a), Land südöstl. von Bornu; die Einwohner sind schwarz, kriegerisch, geübte Reiter, dabei aber auch betriebsam, besonders verfertigen sie baumwollene Zeuge, die sie in das östl. Sudan vertreiben; sie haben eine eigene Sprache u. sind Mohammedaner.

M. Begna, Ital. Sardinien, Genua (34), Berg westl. von Genua.

Begnezzin, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südöstl. von Kabushan.

Begtrup-Vyg, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Mbsen zwischen Kallöer und Ebeltofter Bucht und gleichnamiges Dorf.

Begunizü, Russl. Petersburg (36), O. südwestl. von Petersborg.

Begzam (-sam), AF. Sahara (45a), kleine Stadt südl. von Agades.

Behind, AS. Vorder-Indien, Scindia (44b), Fort südl. von Atair.

Behle, Preuss. Posen, Bromberg (22b), Df. nördl. von Czarnikow; 720 E.

Behlenhof, Preuss., Preufs., Königsberg (22b), Vorw. nordöstl. von Pr. Holland; 152 E.

Behltscheringri, AS. Turan, Khiwa (43b), O. nördl. von Ach Kai.

Behmischir, AS. Persien, Chusistan (43b), O. am östlichsten Mdgsarm des Schat-el-arab.

Behnau, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nördl. von Sorao; 1211 E. — Leinwand.

Behrend, Preuss. Preufsen, Danzig (22b), Krsst. an der Ferse, südwestl. von Danzig.

Behringen, Grofs-, D. Sachsen-Coburg-Gotha (27u28), Df. nordwestl. von Gotha, Schlofs der Hrn. von Wangenheim; 655 E. — Ackerbau.

Behrings-Bai, N-AM. Rufsland (41b), Busen des grofsen Oceans, an der Westküste von Nord-Amerika, im Lande der Kolnschen.

Behrings-Insel, AS. Rufsland (41b), Insel am südl. Ende des Behringsmeeres, an der Küste von Kamtschatka, kahl, felsig, unbewohnt, 15 Meilen lang, 5-6 Meilen breit, nur ein Aufenthalt von Seethieren. Sie erhielt ihren Namen von dem Seefahrer gleiches Namens, der hier starb und begraben wurde (1741).

Behrings-Strafse, AS. Rufsland (41b), Meeresstrafse unter dem arktischen Polarkreise, welche Asien von Amerika trennt, nach dem ersten Seefahrer, der sie auffand und durchschiffte, benannt; sie ist 48 Meil. breit und enthält 3 Inseln: Ratmannoff, Krusenstern, King, zusammen Diomed-Inseln genannt. — Nach demselben Seefahrer ist der südl. gelegene Theil des grofsen Oceans benannt (*Behrings-Meer*), welchen die Aleuten im S. von demselben trennen, mit einer beträchtlichen Anzahl von Busen sowohl an der Küste von Asien als von Amerika. Früher hiefs es *Meer von Kamtschatka*, bei den Russen *Biber-Meer*.

Behrungen, Behringen, D. Sachsen-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Amt und Flecken; 500 E.

Bei Magalessi, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. im nördl., ganz abgesonderten Theil von Wisa, südl. von Aschlar, an der Strafse von Kirkkilissa nach Schumla.

Beja, S-AM. Brasilien, Para (49b), Fleck. südwestl. von Sta Maria de Belem.

Beja, Port. Alentejo (13), feste St. und Bischofssitz, südöstl. von Lissabon; 5450 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Bejar, Span. Leon, Salamanca (13), feste St. südl. von Salamanca, am gleichnamigen Gebirge; Mineralquellen; 5000 Einw. — Tuch.

Beichlingen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. in der gleichnamigen Herrschaft, nordwestl. von Eckartsberga, mit einem Schlosse der alten gleichnamigen Grafen; 368 E.

Beichlitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Halle; 300 E.

Beichowitz, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzin (23), O. östl. von Prag.

Beierberg, Beuerberg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. an der Loisach, südl. von Wolfrathshausen, Schlofs; 270 E.

Bejeren, Norw. Nordland (16c), Fl. und O. an dessen Mdg. in die Nordsee, nordöstl. vom Cap Kunnen.

Beierfeld, D. Königr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. nördl. von Schwarzenberg; 981 E. — Vitriol- und Schwefelwerke.

Beiertheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südl. von Karlsruhe, an der Alb; Badehaus und Garten; 592 E.

Beilan, AS. Türkei, Syrien (42u43), St. im Ejalet Aleppo, nahe an der Küste, im Gebirge, durch welches der Pafs von Beilan führt; 5000 E. — Viehzucht u. Landwirthschaft.

Beilen, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde südl. von Assen; 1778 E.

Beilngries, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St. am Einflufs der Sulz in die Altmühl; 970 E. — Salpeter, Branntweinbrennereien, Brauereien, Viehzucht.

Beilstein, D. Würtemb., Neckar (30o31), Fleck. südöstl. von Heilbronn; 1200 E. — Burgruine.

Beilstein, D. Preufsen, Rhein-Provinz, Koblenz (21), Fleck. an der Mosel, nordöstl. von Zell; 300 E. — Weinbau. Dabei die Ruinen der gleichnamigen Burg.

Beinheim, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. südöstl. von Weissenburg, an dem Surbach.

Beira, Port. (13), Prov. zwischen dem atlantischen Ocean und der spanischen Grenze, Estremadura und den beiden nördlichsten Prov. Portugals, Entre Douro e Minho und Tras os Montes, 405 □M. mit 922438 E. Im O. und N.O. gebirgig und rauh, am Meere flach und sumpfig, im Innern, am Mondego, die Serra de Louzão, einen Theil des Jahres mit Schnee bedeckt; südlicher die S. d'Estrella; Mondego und Douro sind die Hauptflüsse. Die Prov. ist gut angebaut, erzeugt Getreide, als Weizen, Gerste, Mais; Oliven, Wein, Obst, Südfrüchte, Kastanien; die Weiden der Estrella sind der Viehzucht sehr förderlich, besonders werden Schafe gehalten, in einigen

Gegenden viele Schweine, welche die Lissaboner Schinken liefern; in andern Gegenden ist die Bienenzucht wichtig. Bergbau wird wenig betrieben, man wäscht etwas Gold, und gewinnt Seesalz; an mehreren Orten giebt es heifse Quellen. Die Einwohner sind arm, aber munter und rührig, treiben aufser Landbau und Viehzucht Fischerei und einigen Handel; die Industrie ist gering.

Beirut, Bairut, AS. Türkei, Syrien (42u43 Nbk.), St. an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, mit kl. Hafen, Sitz eines griechischen und maronitischen Bischofs; 7-8000 E. — Baumwollene Zenge, irdene Geschirre, in der Umgegend geschätzter Tabak; Hdl. — Sammelplatz der Karavane nach Mekka. — [*Beritus.*]

Beisleiden, Preufs. Preufsen, Königsberg (22b), Df. südöstl. von Pr. Eylau; 143 E.

Beit el Fakih, AS. Arabien, Jemen (45b), Bez. und St. in einer Sandwüste, nordöstl. von Mochha, mit Kastell, jetzt sehr verfallen; 4000 E. — Hauptniederlage des Kaffe.

Beit el Melek-Eide, AF. Darfur (45b), O. südl. von Cobbe.

Beith, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. (5117 E.) und St. westl. von Paisley. — Manuf. für weifses Garn, Musselin u. s. w.

Beitstad, Norw. Trondhiem (16e), St. am Beitstadfiorden, einer Fortsetzung des Drontheimerfiorden; 2700 E.

Beitul, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), O. im südlichsten Theile der Präsidentschaft.

El-Bekaa, AS. Türkei, Syrien (42u43 Nbk.), schönes, aber schwer zugängliches Thal im Gebirge Libanon.

Bekan, Irel. Connaught, Mayo (15d), O. östl. von Mayo.

Bekenried, Beckenried, Schweiz, Unterwalden (32), Pfdf. am Vierwaldstätter-See; 1100 E.

Bekesch, Békés, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an der Körösh, eine vollkommene Ebene, so dafs der Fl. Körösh mit seinen Quellflüssen, der weifsen, schwarzen und schnellen Körösh, nur schleichend, grofse Moräste bildet unter dem Namen Sárrét und Hallas im Osten der Gespannschaft, deren Ausdünstung die Luft verpestet; übrigens ist das Land sehr fruchtbar, besonders an Weizen. Auf $65\frac{4}{10}$ □M. 117673 E., welche Feldbau, Viehzucht und Hdl. treiben. — 2) Fleck. und Bez. am Zusammenflufs der weifsen und schwarzen Körösh; 14800 E. — Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht.

Bekhof, Russl. Kurland (36), O. westl. von Mitau.

St Bel, Frankr. Rhône (14b), St. nordwestl. von Lynn; 600 E. — In der Umgegend Kupfergruben.

Bela, AS. Iran, Biludschistan, Les (43b), Hptst. der Prov. Les oder Lus, am Porally, Residenz des Imams Porally, in einer felsigen, aber gut angebauten Gegend, in welcher unter andern Zucker gewonnen wird; gegen 2000 Häuser. — Lebhafter Hdl. in den Händen der hier ansässigen Hindus. — Westl. davon der gleichnamige Pafs, der nach Mekran führt.

Belabre, Frankr. Indre (14c), St. südöstl. von le Blanc, am Anglin; 1031 E. — Ansehnliche Eisenwerke.

Belah, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), St. südöstl. von Agra.

Belair, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), O. nordöstl. von Baltimore.

Belawn, AS. Ostindische Ins., Suluh-Ins. (44c), kl. Ins. südl. von Bassilan.

Belay, Frankr. Lot (14d), Df. nordwestl. von Cahors; 1098 E.

Belbo, Ital. Sardinien, Turin (34), Nbfl. des Tanaro rechts, entspr. am Fufse der Apenninen; Mdg. westl. von Alessandria, Lf. 40 ital. Meilen.

Belboa, AS. Persien, Chusistan (43b), O. östl. von Dorak.

Belcaire, Frankr. Aude (14d), Fleck. südwestl. von Limoux, am Ende der Ebene von Sault; 970 E.

Belcastro, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), St. mit Kastell, nordöstl. von Catanzaro; Cathedrale, Seminar; 3000 E. — Beträchtliche Viehzucht in der Umgegend.

Belcele, Belg. Ostflandern (29), Df. südwestl. von St Nikolaas; 2856 E. — Brauereien, Stärkefabrik, Seilerarbeiten, Getreide- und Holzhandel.

Belchen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), hervorragender Berggipfel auf einem südl. auslaufenden Arm des Schwarzwaldes; 4355′ Höhe.

Belchers-Ins., N-AM. Hudsons-B. (46), Inselgruppe im südl. Theile der Bai, vor dem Eingange in die James-Bai.

Belchite, Span. Aragon (13), Fleck. südöstl. von Saragossa.

Belcntochy, AS. Vorder-Indien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Sirpur.

Beleke, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Df. nordöstl. von Arnsberg; 650 E.

Belem, Port. Estremadura (13), Fleck. westl. von Lissabon, an der Mdg. des Tejo; königl. Schlofs nebst Gärten; Zoll- und Quarantaine-Anstalten; in der Kirche des Klosters die Begräbnisse der königl. Familie; 5000 E. — Hier erbaute zuerst König Emanuel eine Kirche nach der Zurückkunft Vasco de Gama's aus Ostindien (1499). — Eroberung durch die Franzosen 1807; Vertrag 1808; Eroberung durch Don Pedro 1834.

Belényes, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Distr. und St. am schnellen Körösh; Bergbau.

Beles, AS. Türkei, Syrien (42u43), O. am Eufrat, nordwestl. von Racca.

Belessem, AF. Habesch (45b), Prov. an

der Ostseite des Sees von Tzana, mit der Stadt Emfras.

Belesta, Frankr. Ariège (14d), Fleck. südöstl. von St Foix; 2181 E. Marmor. In der Nähe die Quelle von Frontestorbe, an welcher man eine Art von Ebbe und Fluth bemerkt.

Belfast, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Df. an der Penobsoot-Bai.

Belfast, Irel. Ulster, Antrim (15d), Kirchsp. (44177 E.) und Hafenst. an der Mdg. des Lagan, am äufsersten Ende des Belfast-Sees (Carrickferges-Bai, s. d. Art.); 37277 E. — Linnenmanuf., baumwollene Zeuge; Vitriol, Glas, Pottasche; Zuckerraffinericen, Brauereien, Branntweinbrennereien; beträchtlicher Hdl. mit Baumwolle, Wolle, befördert durch einen Kanal, welcher die Bai mit dem Lough-Neagh verbindet, der seinerseits wieder mit dem Lough-Erne in Verbindung steht.

Belford, Engl. Northumberland (15b), Kirchsp. (2030 E.) und St. nördl. von Alnwyk, in schöner Lage; 1354 E. — Hdl. mit Vieh und Getreide.

Belfort, Frankr. Haut-Rhin (14b), feste St. südwestl. von Colmar, an der Savoureuse; 4800 E. — Uhren, Papier, Blechwaaren, Pulver; Hdl. mit Getreide, Eisen-, Stahl- und Kupferwaaren.

Belgard, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Krsst. en der Persante und Leitznitz, südwestl. von Köslin, mit altem Schlosse; 2450 E. — Tuchweberei, Tabaksfabr., Ackerbau und Viehzucht.

Belgau, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Firnuz Abad.

Belgaum, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), O. im westl. Theilo der Präsidentschaft, nordöstl. von Goa. — Ein gleichnamiger O. liegt nordwestl. von Cicacole.

Belgentiers, Frankr. Var (14d). Fleck. nördl. von Toulon; 1316 E. — Wolleno Zeuge, Papier, Leder; Hdl. mit Oliven.

Belgern, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Torgau, an der Elbe, Rolands Säule; 2700 E. — Akker- und Weinbau, Brauerei; Hdl. mit Getreide.

Belgershain, D. Sachsen, Leipzig (27 u28), Df. westl. von Grimma; 375 E.

Belgien (29), Königr. nördl. vom Königr. der Niederlande, östl. von Rhein-Preufsen und Luxemburg, südl. von Frankreich, westl. von der Nordsee begrenzt, umfafst 530 □M. (mit Luxemburg) mit 3,827222 E., n. A. 4,016782 E. ohne Luxemburg. Der südöstl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Ardennen (etwa 1200' hoch), der nördl. Theil eine Fortsetzung des benachbarten Tieflandes, mit grofsen unfruchtbaren Heidestrecken (die Campine im nordöstl. Theile von Antwerpen), aber nur wenig Mooren und Sümpfen (der Peel in Limburg, das Moor von Furnes od. Veurne); dennoch ist das Land im Allgemeinen sehr fruchtbar und wohlangebaut. Hauptfl. sind Schelde und Maas. Die Schelde kömmt schiffbar aus Frankreich (Hennegau), ist bei Antwerpen 2160' breit, 30' tief, und tritt in das Königr. der Niederlande ein, an dessen Grenzen ihre vielarmige Ausmündung beginnt; Nbfl. sind: Lys, Dender, Rupel, aus Neethe und Dyle gebildet. Die Maas tritt, gleichfalls schiffbar, aus Frankreich ein (Namur) und geht in das Königr. der Niederlande über, in welchem sie sich mit der Waal vereinigt; sie nimmt auf: die Sambre, aus Frankreich kommend, die Ourthe, aus Luxemburg, und die Roer, aus der preufs. Rhein-Provinz. Kanäle sind zahlreich, die wichtigsten sind: der Kanal von Brüssel in die Rupel, von Brüssel nach Charleroy, von Mons nach Condé, von Ostende nach Brügge, der alte und neue Kanal von Brügge nach Gent, von Gent nach Terneuzen, von Löwen nach der Rupel. Das Klima Belgiens ist sehr gemäfsigt, im S. rauher als im N., hier aber trockener, gesünder und weniger veränderlich als in den Niederlanden. — Die Hauptproducte sind: Eisen, Kupfer, Blei, Gallmei, Steinkohlen, Torf, Faience-, Pfeifenerde u. s. w.; Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Oelpflanzen, Färbekräuter, Cichorien, Tabak, Hopfen, Wein, jedoch von geringer Qualität und Quantität, Obst, Holz; aufser den gewöhnlichen Hausthieren findet man Wild, Flufs- und Seefische, Bienen u. s. w. Unter den Mineralquellen ist Spaa die berühmteste, früher sehr besucht. — Die Einwohner sind gemischt aus Deutschen, Flammländern, Wallonen, Holländern, Franzosen, so dafs von einem Nationalcharakter nicht die Rede sein kann; im Allgemeinen nähern sie sich den Franzosen, sind eben so lebensfroh, leichtsinnig und glanzliebend, aber weniger gutmüthig. Die Umgangssprache ist die französische, das Volk spricht flämisch, wallonisch, in einigen Gegenden auch holländisch und deutsch. Die Mehrzahl gehört der katholischen Kirche an, Nicht-Katholiken leben hier etwa 50000 und darunter viele Juden. — Volksunterricht und wissenschaftl. Bildung sind nicht ausgezeichnet in Belgien, trotz dreier Universitäten, mehrerer Athenäen, Collegien u. s. w., desto mehr wurden die Künste gepflegt, namentlich die Malerei; es genügt in diesem Bezuge an van Eyck und Rubens aus der Vorzeit zu erinnern, aber auch noch jetzt wird dieser Zweig der Kunst vorzugsweise geschätzt und geübt. — Akkerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, in einigen Provinzen ist der Bergbau beträchtlich, besonders auf Eisen und Steinkohlen. Die Industrie ist bedeutend und wird noch bedeutender werden, wenn Krieg ihre fernere Entwickelung nicht unterbricht; besonders wichtig sind: Leinwand in Ost- u. West-

Flandern, Brabant, Antwerpen, Hennegau; Spitzen in Brabant, Brüssel, Mecheln (etwa 40 Mill. Fr. am Werthe); Tuch in Antwerpen, Vaals, Brüggen. s. w.; Baumwollenwaaren in Flandern, Brabant, Hennegau; Leder in Flandern, Lüttich, Namur, Limburg; Metallwaaren (für 50 Mill. Fr.) in Lüttich, Namur, Hennegau; Bierbrauereien, Tabaksfabriken, Zuckersiedereien, Seifen- und Leimsiedereien, Wachsbleichen, Faieuce-, Porzellanfabr. u. s. w. Der Handel ist weniger lebhaft als früher, doch wird er, Dank sei es der Thätigkeit des Gouvernements, täglich bedeutender, befördert durch Kanäle, Strafsen und Eisenbahnen; die Verbindung des Rheins mit der Schelde durch eine solche Bahn sieht ihrer Vollendung entgegen. Der wichtigste Handelsplatz ist Antwerpen, nach ihm Brüssel, Gent, Brügge, Lüttich, Mecheln, Löwen. Die Ausfuhr besteht in Erzeugnissen des Landes und der Industrie, die Einfuhr in Kolonialwaaren, rohen Häuten u. s. w. Die Münzen sind den französischen fast gleich, man prägt Goldstücke zu 20 und 40 Franken, Silberstücke zu 5, 2, 1, ½, ¼ Fr., Kupfermünzen zu 10, 5, 2, 1 Centime. — Das heutige Belgien, eine constitutionelle Monarchie, umfafst beinahe die sämmtlichen ehemaligen österreichischen Niederlande, Theile des ehemal. deutschen Reichs, Lüttich, Stablo, einige kleine Bezirke von Frankreich; alle diese Theile wurden mit den nördl. Prov. der alten Niederlande vereinigt (1815) und bildeten das Königreich der Niederlande; 1830 empörten sich die südl. Prov., 1831 wurde ihre Unabhängigkeit anerkannt, allein noch bis jetzt sind nicht alle Verhältnisse beider Nachbarstaaten geordnet. — Eintheilung in 8 Prov.: Südbrabant, Antwerpen, West- und Ost-Flandern, Hennegau, Namur, Lüttich, Limburg, wieder in Bezirke und Cantons getheilt.

Belgiojoso, Ital. Lombardei, Pavia (34), St. in einer der fruchtbarsten Gegenden der Lombardei, schöner Palast; mit einigen benachbarten Orten 3000 E.

Belgirate, Ital. Sardinien, Piemont, Novara (32.34), Fleck. in schöner Lage, am Lago Maggiore; 1800 E. — Weinbau; Hdl.

Belgodère, Frankr. Corse (34), Fleck. südwestl. von Bastia; 2800 E.

Belgorod, Russl. Kursk (37), Krsst. südl. von Kursk; 7000 E. — Leder, Seife, Licht; Hdl.

Belgrad, Türk. Rumili, Wisa (38d), Df. in einem grofsen Walde, dessen Quellwasser durch mächtige Dämme von Quadersteinen gedämmt und durch Wasserleitungen nach Constantinopel geleitet wird.

Belgrad, Türk. Serbien, Semendria (38d), Bez. und St. am Einfl. der Save in die Donau, auf einem Hügel, Sitz eines griech. Bischofs; sie besteht aus mehreren Theilen: die Festung auf dem Gipfel des Hügels ist sehr vernachlässigt, jedoch der Sitz eines Pascha von 3 Rofsschweifen; etwas niedriger liegt die eigentliche Stadt, nur aus einer Hauptstrafse bestehend und besonders befestigt; am Ufer der Save liegt die Wasserstadt, mit einem Wall umgeben, wozu endlich noch die Vorstädte kommen; 30000 E., Türken, Serbier, Griechen; lebhafter Hdl. — Diese Festung ist oft belagert und eben so oft erobert worden, z. B. 1717, 1739, 1789, 1806, 1813; Friedensschlüsse 1717, 1739. Im griechischen Freiheitskampfe wurde Rhigas hier auf eine gräfsliche Weise hingerichtet. — [In der Nähe *Singidunum.*]

Belgraika, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südl. von Widdin.

Belia, s. Balia.

Belice, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Küstenfl., entsteht aus 2 Quellflüfschen *Il B. destro* und *sinistro*, am Geb. Madonia, fliefst südwestl., mdt. bei Pileri, Lf. 40 ital. M.

C. Belidor, s. Northumberland.

Beljina, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Semendria.

Belik, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordöstl. von Silistria.

Belille, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Hauptort im Norden der Prov., südl. von Cuzco.

Belin, Frankr. Gironde (14d), Fleck. südwestl. von Bordeaux; 1277 E. — Hochöfen, Stahl.

Belina, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), Fleck. nördl. von Isvornik.

Belior, AS. Persien (43b), kl. Ins. im persischen Mbsen, südwestl. von der Ins. Keischma.

Belitz, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), O. südwestl. von Potsdam.

Belka, AS. Palästina (42u43 Nbk.), eine Hochebene östl. vom todten Meere, an die Wüste angrenzend, gut bewässert, fruchtbar, aber jetzt unbebaut; man findet hier viele Ruinen.

Bella, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Fleck. auf einem Hügel am nördl. Fufse der Apenninen; 5000 E. — Die Umgegend ist reich an Wein, Oliven, Weideland.

Bellac, Frankr. Haute-Vienne (14c), St. nordöstl. von Limoges; 3400 E.

Bellagio, Ital. Lombardei, Como (34), O. auf der Landspitze, welche weit in den Comer-See reicht und ihn in 2 Arme trennt, den Lago di Como und Lago di Lecco.

Bellaniko, Griech. Livadien, Lokris (38c), O. an der Küste des Busens von Lepanto, östl. von Lepanto.

Bellano, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. am Comer-See; 2200 E. — Wein- und Seidenbau.

Bellatinez (Bellatinz), Oestr. Ungarn, Salad (35b), Herrschaft und Fleck.

im westlichsten Theile der Gespannschaft, mit Schlofs.

Belle, N-AM. Vereie. Staaten, Michigan (47), Nbfl. des St Clair.

Belle Alliance, Belg. Brabant (29), eie ganz gewöhnliches Wirthshaus südl. von Waterloo, ewig denkwürdig gewerden durch Napeleons Niederlage den 18. Juni 1815; in der Nähe 4 Denkmäler der in der Schlacht gefallenen Preufsen, Hannoveraner, Niederländer und des Oberstlieutenant Gerden.

Belleck, Irel. Ulsfer, Fermanagh (15d), Kirchsp. (2389 E.) und St. (258 E.) am Ansfl. des Erne, aus dem Lough-Eree, da wo er die Fälle von Belleck macht.

Bellefentaine, Frankr. Vosges (14b), Df. westl. von Remiremont; 2400 E. — Eisenwcrke, Messerschmidtsarbciten.

Belle Fontaine, N-AM. Vercin. Staatce, Ohin (47), O. nordwestl. ven Celumbus.

Bellefonte, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (47), O. südöstl. von Athens. — 2) Pennsylvanien (47), Hptert der Grafschaft Centre, em Springkrik; Akademie, Bank; 300 E.

Bellegarde, Frankr. Creuse (14b), St. nordöstl. von Aubussoe, in Bergen gelegee; 829 E. — Hdl. mit Getreide, Vieh. — 2) Pyrénées erient. (14d), feste St. auf einem Berge, südöstl. von Ceret; 600 E.

Bellegarde, Schweiz, Freiburg(32), Thal, ven der Jaun durchflessen, ganz ven hohcn Bergen und Felsen umgeben, ven O. uach W. ziehend.

Belle Isle (en Mer), Frankr. Merbihan (14c), Ins. im atlantischen Meere, südwestl. von Quiberon, 10 L. Umfang, aus frnchtbarem Weide- und Ackerland bestehend; 7628 E. — Pferdezucht (jährl. 800 St.), Fischerei; Hdl. mit Getreide, Vieh, Fischen, besenders Sardellen. Hptort: St Palais. — 2) B. I. (en Terre), Côtes du Nord (14c), St. westl. von Guingamp, am Guer; 800 E. — Papier, Eisenwerke, Bleigruben.

Belle Isle, N-AM. Labrador (46), kl. Ins. in der gleichnamigen Strafse, zwischen Labrador und Neu-Fonndlnnd.

Bellenave, Frankr. Allier (14b), Fleck. nnrdwestl. ven Gannat; 1154 E. — Weie, Marmor.

Bellencombre, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. södöstl. ven Dieppe, am Arques; 911 E.

Bellenz, s. Bellinzona.

Bellerive, Schweiz, Genf (32), kl. Df. mit prachtvoll gelegenem Schlosse, am Ufer des Genfer-Sees, nerdöstl. ven Genf.

Bellesme, Frankr. Oree (14c), St. südl. vnn Mnrtagne; 3505 E. — Fabr. för Leinwand, baemwollene Zeuge; Hdl. mit Getreide, Trüffeln.

Belessen, AF. Habesch (45b), Prov. an der Ostseite des Sees Tzana.

Belleville, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. auf einer Anhöhe an der nerdöstl. Seite von Paris; 4323 E. — Gefirnifstes Leder, chemische Producte. — 2) Meurthe (14b), Df. nordwestl. von Nancy; 468 E. — 3) Rhône (14b), St. nördl. von Villefranche; 2800 E. — Fabr. für Musselin, baumwellene Zenge.

Belleville, N-AM. Vereie. Staaten, Illinnis (47), Df. östl. ven Cahekia.

Mt. Bellew, Irel. Connaught, Galway (15d), O. südöstl. von Tunm.

Belley, Frankr. Ain (14b), St. in einem vem Furan bewässerten Thale, südl. ven Nantua; 5284 E. — Fabr. für Musselin, Indiennes; Gerbereien, Seidenbau; Hdl.

Belliah (Brlliah), AS. Vnrder-Indien, Bengalee (44b), St. am Ganges, an der Mdg. des Cosi und Gogari.

Bellicourt, Frankr. Aisne (14b), Df. nordwestl. von St Quentin; 990 E.

Bellinge, Daen. Fühnen (16b), Kirchsp. südl. von Odense; 300 E.

Bellingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, Amt Mullheim; 647 E.

Bellingshausen, AS. Mandschnrei, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der Ostküste des nördl. Theils ven Sakhalin. — 2) AU. (50), kl. Ins. westl. von den Gesellschaftsinseln, 1824 ven Kotzebne entdeckt.

Bellingwolde, Niederl. Gröningen (29), Df. an der deutschen Grenze, nebst Zubehör; 2358 E. — Dabei die Bellingswelder-Schanze.

Bellinzona, Bellenz, Schweiz, Tessin (32), Bez., Krs. ued St. am Eingange in das Riviera-Thal und am Tieino, zwischen 2 Felsen erbaut ued von 3 festen Schlössern geschützt; Hanptkirche, Collegium ven der Abtei Einsiedel gegründet; 1300 E. — Hdl., Stapelplatz aller über den St Gntthard, Bernhardin und Lukmanier nach Italien gehenden Waaren.

Bellmariu, AS. Türkei, Mesopotamien (Bagdad) (43b), O. am Euphrat, uordwestl. ven Bassera.

Bellech, Span. Cataluña (14d), O. östl. ven Lerida.

Bellena, AU. Salemens-Archipel (50), südöstl. Ins. im Salomens-Archipel.

Belleu-en-Hnulme, Frankr. Orne (14c), bedeutendes Df. im Cant. St Gervais-de-Messei; 2763 E.

Bellud, AS. Vorder-Indien, Nagpur (44b), O. im uerdwestl. Theile ven Kenkeir.

Belluno, Bellunese, Ital. Venedig (34), eine durch Verzweigungen der Alpen gebirgige Prov. (Delegation) im nordwestl. Theile des Landes, zwischee Tirol, Vicenza, Treviso und Udine gelegen; 62 □Meil., 135000 E., die sich hauptsächlich ven Viehzucht nähren. Der Hptfl. ist die Piave, welche die Prov. von N.O. nach S.W. durchfliefst und mehrere kleine Flüsse aufnimmt; aufser Vlehzucht treiben die Einw. etwas Bergbau auf Eisen und Gallmei, so wie Hdl. mit Bauholz, was

auf der Piave geflößt wird. — 2) Die Hptst. liegt auf einem angenehmen Hügel an der Piave, ist Sitz eines Bischofs; schöne Cathedrale, prächtige Wasserleitung; Gymnasium, Seminar, öffentliche Bibliothek; 9800 E. — Seidenspinnerei, zwei lebhafte Messen jährl — Von dieser Stadt hatte Marschall Victor den Titel als Herzog von Belluno.

Bellus, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. nordöstl. von Trentschin; warmes Bad; Töpfereien.

Bellye, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), Herrschaft und Df. nordöstl. von Esseg, mit Schlofs; Hausenfang.

Bellyela, Irel. Munster, Clare (15d), Busen südl. vom B. von Galway.

Belmont, Schweiz, Bern (32), Df. südl. von Biel, nicht fern vom Ostufer des Bielersees; 228 E.

Belmont, Frankr. Aveiron (14d), Fleck. südwestl. von St Affrique; 1500 E. — 2) Loire (14b), Fleck. östl. von Charlieu; 2400 E.

Belmonte, Port. Beira (13), St. auf einem Berge südl. von Guarda, mit Kastell; 1140 E.

Belmonte, Span. Cuença (13), Df. südwestl. von Cuença; 2600 E. — 2) Leon, Valladolid, Fleck. nordwestl. von Valladolid.

Belmonte, Rio Grande de, S-AM. Brasilien (49b), beträchtl. Küstenfl., entspr. im Espinhaço in Minas Geraes aus zwei Quellfl., Mdg. bei der kl. Villa Belmonte, z. Th. von Camacans bewohnt; Fischerei, Landbau; Hdl. mit Baumwolle, Farenha, Mais, Reis, Holz.

Belmonte, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Fleck. südwestl. von Fermo; 1400 E. — Getreide- und Weinbau. — 2) Neapel, Calabria citer. (34b), St. mit Kastell auf einem nahen Hügel, südl. von Paola; 3400 E. — Die Umgegend ist reich an allen Arten von Früchten, besonders an Oliven und Wein. — 3) Abruzzo citer. (34b), Fleck. nordöstl. von Isernia; 1200 E. — Guter Wein.

Beloï (Bjeloi) Iar, Russl. Simbirsk (37), Fleck. südöstl. von Simbirsk.

Belo Ozero, s. *Bjelo Ozero*.

Belo-polo-I., Griech. (38c), kl. Ins. vor dem Eingange in den Mbsen von Argos.

Belotich, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südwestl. von Semendria.

Beloul, Ras, AF. Samhara (45b), Vorgeb. am arabischen Mbsen., im südl. Theile des Landes.

Belovar, Oestr. Ungarn, Croatien, Warasdiner-Militärgrenze (35b), St., ungefähr in der Mitte des Districts, gut gebaut, befestigt; Piaristen-Collegium; 1633 E. — Seidenspinnerei.

Belp, Schweiz, Bern (32), Df. südöstl. von Bern, am nordwestl. Fuſse des gleichnamigen Berges, in einem Thale, tiefer als der Spiegel der Aar, Schlofs; 1450 E. — Der *Belpberg*, zwischen der Aar und dem Garbenbach, ist ein 2 Stunden langer Bergrücken, dessen höchster Gipfel bis 3450' Höhe hat.

Belpasso, Ital. Sicilien, Catania (34b), Fleck. nordwestl. von Catania; Ruinen, nach E. von *Hybla major*.

Belpech, Frankr. Aude (14d), St. südwestl. von Castelnaudary; 2270 E.

Belper, Engl. Derby (15b), St. am Fl. Derwent, nordöstl. von Derby; 7890 E. — Baumwollenmanuf.

Belpuig, Span. Cataluña (14d), O. westl. von Cervera.

Belt, Daen. (16b), zwei Meerengen gleiches Namens; der *grofse Belt*, 2¼ M. breit, zwischen Seeland und Fünen; der *kleine Belt*, ½ M. breit, zwischen Fünen und der dänischen Halbinsel.

Beltek, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), St. südl. von Erdöd; Weinbau.

Beltiren, AS. Rufsland, Jeniseisk (41b), kl. tatarische Völkerschaft, welche im südwestl. Theile der Statthalterschaft nomadisirt.

Beltrum, Niederl. Geldern (29), Df. südöstl. von Zutphen.

Belturbet, Irel. Ulster, Cavan (15d), St. am Fl. Erne; 2010 E. — Hdl.

Belubula, AU. Neu-Holland, Bathurst (50c), Steppenfl., von O. nach W. fliefsend.

Beludschistan, s. Biludschistan.

Belur, s. Bolor.

Belvedere, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Fleck. nordwestl. von Paola, auf einem Hügel am Fl. Salio, mit Kastell; 5600 E. — Wein. — 2) Kirchenstaat, Ancona (34), Fleck. westl. von Ancona; 1000 E. — Berühmte Märkte. — Mehrere gleichn. Fleck. liegen in der Lombardei, Toscana u. s. w.

Belvedere, D. Sachsen-Weimar (27u28), Lustschl. bei Weimar mit Park; ausgezeichnete Gewächshäuser.

Belver, Span. Cataluña (13. 14d), Fleck. nordöstl. von Zamora, am Segre. — 2) Port. Alentejo (13), Fleck. östl. von Abrantes, am Tejo.

Belvès, Frankr. Dordogne (14d), St. südwestl. von Sarlat; 1591 E. — Leder, Nufsöl; Hdl.

Belvoir, Frankr. Doubs (14b), Df. südöstl. von Baume; 405 E.

Belvoir, Engl. Leicester (15b), eine Parochial liberty mit Belvoir Castle, dem Herzog von Rutland gehörig; 105 E.

Belz, Frankr. Morbihan (14c), Df. südwestl. von Vannes; 1379 E.

Belz, Oestr. Galizien (35), O. nördl. von Lemberg, am Zolnkia, Krs. Zolkiew; 2400 E. — Pottasche; Hdl.

Belzi, Bielzi, Russl. Bessarabien (37), Krsst. nordwestl. von Kischirew.

Belzice, Polen, Lublin (36), O. südwestl. von Lublin.

Belzig, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (27u28), Krsst. am gleichnamigen Fl., nordwestl. von Potsdam; Schlofs; 2200 E.

— Tuch, Leinwand, Papier; Hopfenbau, Brauerei.

Bembibre, Span. Leon, Leon (13), Fleck. östl. von Penferrada.

Bemmel, Niederl. Geldern (29), Fleck. nordöstl. von Nimwegen, mit Schent-Amt; 2749 E.

Bemsa, Span. Valencia (13), O. südl. von Denia, nicht weit von der Küste.

Benaguacil, Span. Valencia (13), St. nordwestl. von Valencia.

Benaisc, Frankr. Vienne u. Indre (14e), kl. Nbfl. des Anglin, links.

Bénaménil, Frankr. Meurthe (14b), Df. östl. von Luneville, an der Vezonze; 649 E.

Benares, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), St. und viel besuchter Wallfahrtsort am Ganges, mit einer Vorstadt Serole, in welcher die Europäer leben, engen Strafsen, vielen Palästen, Pagoden, Moscheen; bramioische Hochschule, Sternwarte, zwei christl. Schulen für Hindus; 600000 E. — Berühmte Gold- und Silberbrokate, Turbane; lebhafter Hdl. mit Perlen, Edelsteinen, Shawls, Seidenwaaren.

Benasal, Span. Valencia (13), St. nördl. von Castellon de la Plana.

Benatek, D. Böhmen, Bunzlau (23), 2 Orte ganz in der Nähe; Alt-Benatek, Df. am linken Ufer der Iser; 682 E. — Geburtsort der berühmten Tonkünstler Franz und Georg Benda, letzterer Herzogl. gothaischer Kapellmeister († 1795). — Neu-Benatek, St. am rechten Ufer der Iser, auf einer Anhöhe mit Schlofs, eine Zeit lang der Aufenthalt Tyche Brahe's; 904 E. — Landbau.

Benavarre (-bare), Span. Aragon, Huesca (13), St. südöstl. von Huesca; 2000 E.

Benavente, Span. Leon, Zamora (13), St. nördl. von Zamora; 3000 E. — 2) Port. Estremadura (13), nordöstl. von Lissabon.

Benbecula, Schottl. Inverness (15c), Ins. zu den Hebriden gehörig, zwischen N. und S. Uist; Kelb-Brennereien.

Bencowaz, Oestr. Dalmatien (35b), O. südöstl. von Zara.

Bendeh, AS. Persien, Farsistan (43b), O. an der Mdg. des Khalalon in den persischen Mbsen, gehört zu den Besitzungen des Imam von Mascate.

Bendemir, Bundemir (-myr), AS. Persien, Farsistan (43b), Fl., kömmt aus Chusistan und fliefst südöstl. in den Deriar Nemet, n. A. in den Bachtegan.

Bender, Russl. Bessarabien (37), feste St. nordöstl. von Ismail, am Dniester, mit Schlofs; 10000 E. — Aufenthalt Karls XII. in der Nachbarschaft, in Warnitza.

Bender Abassi, Gemren, AS. Persien, Farsistan (43b), St. an der Küste, der Ins. Ormus gegenüber; 3-4000 E. — Besitzung des Imam von Mascate.

Bender Delnn, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Schiras.

Bendern, D. Liechtenstein (32), Df. am Rhein, nördl. von Vadnz.

Bendesdorf, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weifsenburg (35b), O. nördl. von Carlsburg.

Bend Mulin, AS. Persien, Farsistan (43b), O. an der Küste des persischen Mbsens, im Gebiete des Imam von Mascate.

Bendorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21. 30u31 Nhk.), Df. östl. von Koblenz, am Rhein; 2100 E. — Tuch, Haardecken, Wellspinnerei; in der Nähe Eisenwerke.

Bendsharmassin, Banjermassing, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Reich an der südl. Küste der Insel, von dem gleichnamigen grofsen, weit aufwärts schiffbaren Fl. von N. nach S. durchströmt, welcher in die gleichnamige Bai fällt. Das Land ist sumpfig und ungesund, bringt aber Reis, Mais, Yams, Bataten, Pfeffer, Benzoe, Kampfer, Drachenblut u. s. w. hervor; man findet Geld und Diamanten, Eisen und Kupfer. Die Mehrzahl der Einwohner sind Malaien, unter denen viele Chinesen leben. — Die St. Bendsharmassin oder Banjermassing liegt am gleichnamigen Fl., hat etwa 300 Häuser; beträchtl. Hdl. mit Pfeffer, Wachs, Kampfor, efsbaren Vogelnestern. Da die Flufsmdg. durch eine Sandbank verstopft ist, landen gröfsere Schiffe im Hafen Tiebonje oder Tibenje südl. von der Stadt.

Bendu, AF. Sierra Leona (45a), O. an der Mdg. des Sherbro.

Bene, Ital. Sardinien, Coni (34), St. nördl. von Mondovi, am Bealern, mit einem alten Kastell; 5600 E. — Obst- und Gartenbau. — In der Nähe lag *Julia Augusta Bagienorum*.

St Benedetto, Ital. Lombardei, Mantua (34), Fleck. südl. von Mantua.

St Benedetto, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), Fleck. an der Küste des adriatischen Meeres; 2600 E.

Benedictbenern, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. südwestl. von München; 137 E. — Ehemalige Benedictiner-Abtei; Glasfabrik. — In der Umgegend Marmor, Mineralquelle.

St Benedicto oder Nublada de Villalobos, N-AM. Mexico (47b), kl. Ins. zu der Gruppe der Revilla Gigedo-Inseln gehörig, an der Westküste von Mexico.

Beneschau, Benessau, D. Oesterreich, Böhmen, Beraun (23), St. südöstl. von Beraun, in einer fruchtbaren Ebene; 2100 E. — Gymnasium.

Beneschau, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Fleck. südwestl. von Ratibor, von dem gleichnamigen Dorfe umgeben; ersterer 412 E., letzteres 623 E.

Benese, AF. Aegypten (45b), O. am Josephs-Kanal.

Benesse, Frankr. Landes (14d), Df. südwestl. von Dax; 560 E.

Benevente, S-AM. Brasilien, Espirito

Santo (49b), Villa, sehr vortheilhaft an der Mdg. des gleichnamigen Flusses gelegen, in sehr fruchtbarer Gegend; Ausfuhr von Zucker, Baumwolle, Mais, Reis u. s. w.

Benevento, Ital. Kirchenstaat (34), Delegation, ganz vom neapolitanischen Gebiet umschlossen, 8□M. mit 21000 E. — Fruchtbar an Wein, Getreide, Oel, Südfrüchten; beträchtl. Viehzucht; gehörte von 1806-1815, als Herzogthum, dem damaligen franz. Minister Talleyrand. — 2) Die gleichnamige St. liegt am Abhange eines Hügels, ist Sitz eines Erzbischofs, hat mehrere Paläste, eine Cathedrale, ein Seminar mit Bibliothek. Die Mauern der Stadt sind von Resten alter Säulen und Statuen aufgebaut, die sogenannte Porta aurea ist eine Ehrenpforte Trajans; 14000 E. — [*Beneventum.*]

Benfeld, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. an der Ill, südwestl. von Strafsburg; 1829 E. — Brauereien, Baumwollcnspinnereien, Färbereien, Töpfereien; Hdl.

Bengalen, AS. Vorder-Indien (44b), Präsidentschaft, sonst Calcutta, umfafst, mit Allahabad verbunden, den nördl. Theil des britischen Vorder-Indiens oder das Stromgebiet des Ganges, in 9 Prov., zusammen 11250 □M., 72,000000 E.

Bengalischer Meerbusen, s. *Indischer Ocean.*

Bengasi, AF. Tripolis, Barka (45a), St. an der Küste mit seichtem Hafen; Hdl. — Die ganze Küstenstrecke führt, als Provinz, den Namen Bengasi.

Bengheb, AF. Sahara (45a), O. in der Wüste, östl. von Murzuk.

Bengore, Irel. Ulster, Antrim (15d), Vorgeb. an der Nordk., westl. vom Cap Fair.

Benguela, AF. Unter-Guinea (40), Negerreich auf der Küste von Congo, vom Fl. Longa bis zum C. Negro, an der niedrigen Küste feucht und ungesund, weiter in das Land hinein gebirgig, schön, mit gesundem Klima, sehr fruchtbar. — 2) Alt-Benguela (40), O. an der Mdg. des Longa.

Benhuarrat, *Benuarato*, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen an der Nordküste Malta's.

Beni oder *Paro*, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des *Apurimaco* rechts.

Benjakonü, Rufsland, Grodno (36), O. an der Nordgr. der Prov., nördl von Lida.

Benic (Binic), Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. mit kl. Hafen, östl. von Guincamp; Stockfischfang.

Benicarlo, Span. Valencia, (13), St. nördl. von Peniscola mit Hafen; 6500 E. — Weinbau, Fischerei; Hdl. mit Wein.

Benidorme, Span. Valencia (13), St. nordöstl. von Alicante an der Küste; 2400 E. — Thunfisch- und Sardinhafang. — 2) südl. von dieser Stadt liegt die gleichnamige kleine Insel.

Beniganim, Span. Valencia (13), St. südöstl. von San Filipe; 3600 E.

St Benigno, Ital. Sardinien, Piemont, Turin (34), Fleck. am Maloko, nördl. von Turin, prächtige Kirche, Seminar; 1200 E. — Getreide und Weinbau.

Benihassan, AF. Marokko (45a), Prov. im Innern, in welcher Fez liegt.

Beni Mozab, Mezab, AF. Algier (45a), Volksstamm in einer sandigen Gegend, reich an Datteln, der Hauptnahrung der Einwohner, aber arm an Wasser.

Benin, AF. Ober-Guinea (45a), eine Küstenstrecke, nach der gewöhnlichen Annahme vom Fl. *Bimeria* bis zum Cap Formosa, sumpfig, mit Waldungen bedeckt. Eine grofse Anzahl von Flufsmündungen, die zum Theil durch Seitenarme unter sich verbunden sind, durchschneiden das Land, unter ihnen die Mdgen des *Niger* (im *Nun* oder *Non*), die des Fl. *Benin* auch *Formosa* u. a.; man kennt indefs wenig mehr von ihrem Laufe; die Luft ist heifs und besonders für Europäer sehr ungesund. Um den Fl. *Benin* liegt das Reich Benin von bedeutendem Umfange, aber wenig bekannt; es ist fruchtbar, besonders an Yams, der Hauptnahrung für die Eingebornen, gutartige, gastfreie Neger, sorgfältiger gekleidet als ihre Nachbarn, unter einem despotischen Herrscher, den sie göttlich verehren. — Die Hptst. ist Benin, am gleichnamigen Fl., sonst bedeutender als jetzt.

St Benin d'Azy, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. östl. von Nevers; 1719 E. — Hochöfen, Eisenhämmer; Getreide, Wein.

Benisonef, AF. Aegypten (45b), zieml. grofser Ort am Nil, südl. von Cairo; Teppiche, Hühnerzucht; Hdl. mit Cairo.

St Benito, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), kl. Ins. nahe an der Küste von Alt-Californien, im grofsen Ocean.

St Benito, Span. Sevilla (13), O. nordwestl. von Huelba.

Benken, Schweiz, Basel (32), Df. im Laimenthal, südwestl. von Basel; 332 E. — Weinbau, Viehzucht.

Benkulen, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), ausgedehnte Niederlassung und Hptort derselben an der Südwestküste der Insel, besonders reich an Pfeffer. Die St. an der Mdg. des gleichnamigen Fl. hat einen schlechten Hafen und ein Fort (Marlborough); 12000 E., darunter viele Chinesen; Hdl., besonders mit Opium, Pfeffer, indischen Waaren u. s. w. — Stadt und Gebiet ist 1824 von den Engländern an die Niederländer abgetreten worden.

Benneckenstein, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. am Harz nordwestl. von Nordhausen; 2700 E. — Holzarbeiten, Eisenwaaren.

Bennent, Schotl. Ayr (15c), Vorgeb. an der Südküste der Insel Bute.

Bennetville, N-AM. Verein. Staaten (47), Df. im nordöstl. des Staats, am Crocked, Hptort des Districts Marlborough.

Ben Newis, Schotl. Inverness (15e), Berg im südwestl. Theile der Grafschaft; 4370'

engl. hoch, mit ewigem Schnee bedeckt. — Vergl. Schotland.

Benningen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nordöstl. von Ludwigsburg, am Neckar; römische Alterthümer.

Bennington, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), Grfsch. im südwestlichsten Theile des Staates mit 16125 E. — Die gleichnamige Hptst. am Wallamscok, südl. von Montpellier, in fruchtbarer Gegend; 2524 E. — Leinwand; Hdl. — Gefecht 1777.

Bennisch, D. Oesterreich, Mähren, Troppau (23), Bergst. an der Czizinie; 2200 E. — Garnspinnerei, Weberei.

Bennrath, D. Preufsen, Rhein-Provinz, Düsseldorf (21), Df. südöstl. von Düsseldorf, Schlofs; 629 E. — Tuch, Casimir.

Bennstadt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Halle; 382 E.

Benodet, Ansede, Frankr. Finistère (14c), Mbsen bei Quimber.

St Benoit du Sault, Frankr. Indre (14c), St. südöstl. von le Blanc; 1100 E. — Eisenwerke. — 2) Ain (14b), Fleck. südwestl. von Belley; 1000 E. — 3) Loiret (14b), Df. nordwestl. von Gien, an der Loire; 1492 E.

Benon, Frankr. Charente infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Larochelle; 929 E.

Benown, AF. Senegambien, Ludamar (45a), St. südl. am Saume der Wüste.

Benscha, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Paravadi.

Benschen, Preuss. Preufsen, Posen (22b), St., ganz in Morästen, an der Obra.

Bensen, D. Oesterreich, Böhmen, Leitmeritz (23), Herrsch. und St. nördl. von Leitmeritz, besteht aus der eigentlichen St. und der Vorstadt Bolza, 2 Schlösser; 1066 E. — Landwirthschaft, Baumwollenspinnerei, Papierfabr.

Benshausen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Fleck. nordwestl. von Schleusingen; 1750 E. — Eisenarbeiten, ausgebreiteter Weinhandel.

Bensheim, D. Grofsherzogthum Hessen, Starkenburg (21), St. an der Bergstrafse; Gymnasium, Seminar; 4000 E. — Weinbau.

Bentak, AS. Turan, Khokhand (43b), O. nordöstl. von Ak Kurgan.

Bentala, AF. Senegambien, Futa Djalla (45a), O. am gleichnamigen Fl., südl. von Bandeia; Stapelplatz für europäische Waaren.

St Beute de Pastos bons, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), O. nordöstl. von St Feliz.

St Bento, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), O. südwestl. von St Louis.

Bentheim, D. Hannover (21.29), Grfsch. an der westl. Grenze zwischen Preufsen, den Niederlanden und Hannover, 18,9☐M., 25569 E. in 2 Aemter, Bentheim und Neuenhaus, vertheilt. Das Land ist eben, nur im S. die Ysterberge aus festen Sandmassen bestehend; Hptfl. die Vechte; Getreide, Rübsamen, Hanf, Torf, Linnenweberei, Gerberei sind die Hauptindustriezweige neben dem Ackerbau. — 2) Fleck., Hptort der Grfsch. im südl. Theile derselben, altes Schlofs; 1820 E. — Ackerbau, Gerbereien, Pergamentfabr. — Schwefelbad; Steinbrüche.

Benton, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), O. nördl. von Winchester. — 2) New-York (47), Df. südöstl. von Canandaigua.

Bentotte, AS. Vorder-Indien, Ceylon (44b), O. an der südwestl. Küste.

Bentsche, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Meseritz; 1350 E. — Tuch.

Bentwisch, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. nordöstl. von Rostock.

le Bény Bocage, Frankr. Calvados (14c), Fleck. nordöstl. von Vire; 850 E.

Benzü, Russl. Pskow (36), O. südöstl. von Welikie Luki.

Beö, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Df. an der Repcze.

Beoqna, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), O. nordwestl. vom Cap Coast Castle.

Ber, Kis-, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), St. mit Kastell, südl. von Komorn.

Beracoe, AF. Ober-Guinea, Ashantee, Fantee (45a), O. an der Küste, östl. vom Cap Coast Castle.

Berah, AS. Syrien (42n43), O. südöstl. von Damask.

Berally, AS. Vorder-Indien, Bhotan (44b), Fl., fällt in den Bonas, einen Nbfl. des Brahmaputra.

Berat, Türk. Albanien (38d), St. nordwestl. von Janina, Sitz eines griechischen Erzbischofs; 11500 E. — 2) Neu-Berat, Festung nordöstl. von der vorigen St., sehr hoch gelegen.

Beratshausen, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. an der schwarzen Laber, nordwestl. von Regensburg; 790 E.

Berau, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Donaueschingen; 383 E.

Beraun, D. Oesterreich, Böhmen (23), Krs. an beiden Seiten der Moldau, 53☐M., 175000 E., deren Hauptbeschäftigung Land-, Bergbau, Linnen- und Tuchweberei ist. — 2) Hptst. und Krsst. am Einfl. der Litawka in die Beraun; Gymnasium; 2200 E. — Töpfereien.

Beraun, D. Oesterreich, Böhmen (23), Fl., entspr. im Kr. Pilsen auf dem Böhmerwalde, mdt. in die Moldau bei Königssaal; Nbfl. die Litawka.

Bernytsch, AS. Vorder-Indien, Onde (44b), Distr. und grofse St. nordwestl. von Oude, befestigt.

Berbegal, Span. Aragon (14d), St. südöstl. von Huesca.

Berbenno, Ital. Lombardei (32), Df. im Valtellin, nahe an der Adda, in fruchtbarer Gegend; 600 E. — 2) ein gleichnamiger O. in der Prov. Bergamo, liegt im Thale Imagna; 800 E.

Berber, Dar **Berber**, AF. Nubien (45b), Land an der Ostseite des Nil, nördl. vom Fl. Atbara. Der Nil ist hier sehr gekrümmt und macht viele Wasserfälle; das Land ist sehr sandig und wasserarm; die Bewohner, Araber vom Stamme Meyrefab, werden als sehr verwerfen geschildert.

Berberei, **Barbarei**, AF. (45a). Unter diesem Namen versteht man gewöhnlich den nordwestl. Theil von Africa, von der Küste bis zur Sahara, vom Atlantischen Meere bis an Aegypten, oder die Staaten: Marokko, Algier, Tunis, Tripolis und Biledulgerid. Das Land erhielt seinen Namen von den **Berbern**, den ursprünglichen Bewohnern desselben, von den Arabern zurückgedrängt; sie sind Nomaden, den Arabern sehr ähnlich, gleich welchen sie sich zum Mohamedanismus bekennen, haben aber ihre eigene Sprache und eigenthümlichen Sitten und Gebräuche. Man unterscheidet vier Hauptstämme: **Amazirgh** oder **Schilha**; **Kabylen**; **Tuaryks**; **Tibbo's**.

Berbesch, Türk. Kleine Wallachei, Wultscha (38d), O. nordwestl. von Podeschdi.

Berbice, S-AM. Guyana, Engl. (49b), Kstenfl., fällt in den Atlantischen Ocean. — 2) Um diesen Fl. liegt das Gouv. **Berbice**, äufserst fruchtbar, aber ungesund, 180 □M., 34000 E.

Berbie, Schottl. Kincardine (15c), Fl., mdt. bei Inverbervie in die Nordsee.

Berbir oder **Türkisch-Gradischka**, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Festung an der Mdg. des Verbas in die Save; die Einw., Raizen und Griechen, treiben einen lebhaften Transito-Hdl.

Berceto, Ital. Parma (34), Hptort eines Districts auf einem Hügel, der an der Baganza liegt; 750 E.

Berchem, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. am rechten Ufer der Schelde, 2342 E. — Cichorienfabriken. — 2) Antwerpen (29), Fleck. südl. von Antwerpen, 3827 E. — Spitzenzwirnbleichen, Tabak, Stärke, Lichter, Wachsleinwand.

Berchem, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. südwestl. von Ravenstyn; 1283 E.

Berching, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St. an der Selz, nördl. von Beilngries; 1214 E.

Berchtesgaden, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. an der Achen; 1424 E. — Holz-, Beinarbeiten, Salzwerk; in der Umgegend Blei, Gallmei. — Ehemalige Hptst. des gleichnamigen Fürstenthums.

Bercy, Frankr. Seine (14b), Df. an der Seine, südöstl. von Paris, ist die Hauptniederlage von Wein, Branntwein, Oel für Paris; 2527 E. — Schlofs mit Park, Essigbrennereien, Zuckerraffinerien; Hdl.

Berda, **Nova-**, Türk. Serbien, Pristina (38d), St. östl. von Pristina, mit Schlofs; in der Nachbarschaft Silbergruben.

Berdai, **Berdoa**, AF. Sahara (45a), O. östl. von Tibesty in der gleichnamigen Oase.

Berdanova, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Taschlidscha.

Berdebek, AS. Steppe der Kirghis-Kasaken (43b), O. südöstl. von der Mdg. des Sir-Deria.

Berdistan, AS. Persien, Farsistan (43b), Vorgeb. am persischen Mbsen, Gebiet des Imams von Mascate.

Berdnik, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), Fleck. östl. von Srebernik.

Berdo, Norw. Finmark (16c), Fl. im südwestl. Theile des Landes.

Berdoa, s. Berdai.

Berduranis, AS. Iran, Afghanistan, Peschaur (43b), Völkerschaft im östl. Theile von Peschaur und in Khekand.

Berecka, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. nördl. von Srebernik.

Beregh, Oestr. Ungarn (35b), Prov. (Comitat) an der Grenze von Galizien, der nördl. Theil sehr gebirgig (bis 3594' Höhe), der südl. eben. An der Gr. von Marmaresch der *Berlo* (B.), an der Gr. von Galizien der *Jaszvin Javornik* (J.), *Husznya* (H.) und *Popadia* (P.); der gröfste Fl. ist die *Latercza*, an der Südgr. die Theiss. Die Hauptproducte sind: Eisen, Alaun, Getreide, Hanf, Obst, Holz. Auf 67 □M. 91562 E., die sich besonders mit Viehzucht und Feldbau beschäftigen. — 2) St. am Szernye-Sumpf, Ruinen eines alten Schlosses.

Beregh Beszörmeny, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. nordwestl. von Grefs-Wardein.

Beregh Szasz, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Fleck. am Fl. Borsova; 4200 E.

Bereguardo, Ital. Lombardei, Pavia (34), St. und Hptort eines Districts am Ticino, da, wo der gleichnamige Kanal endigt, in ungesunder Lage; 480 E.

Bereketli, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Fleck. nordöstl. von Kavala.

Beresa, Russl. Smolensk (36), Nbfl. der Mesha, rechts.

Bereshki, Russl. Wolhynien (36), O. am Sslntsch, nordöstl. von Bereshniza.

Bereshniza, Russl. Welhynien (36), O. am Gorün, nordöstl. von Luzk.

Beresina (Berezyna), Russl. Minsk (36), schiffbarer Nbfl. des Dnieper, entspr. bei Dokschizü, Mdg. bei Gorwal. — Berühmter Uebergang der Franzosen im Nov. 1812. — 2) Wilno (36), Nbfl. des Niemen.

Beresina, Russl. Minsk (36.37), Fleck. am gleichnamigen Fl., östl. von Minsk.

Beresna, Russl. Tschernigow (36), St. nordöstl. von Tschernigow, an der Desna; mit einigen dazu gehörigen Dörfern 5500 E. — 2) Wolhynien (36), Df. nordöstl. von Rovno am Sslntsch.

Beresnewa, Russl. Smolensk (36), O. westl. von Wiäsma.

Beresow, AS. Rufsland, Tobolsk (41b),

St. an der Soswa, Hptort eines Districts nördl. von Tobolsk; 812 E. — Mittelpunkt des Hdls. mit den Ostiaken; Fischerei. — Hier starb Mentschikow 1731 als Verbannter.
Beresowka, Russl. Kiew (36), O. südwestl. von Radomüssl.
Berettyo, Oestr. Ungarn (35b), Nbfl. des Körösh, rechts, entspr. an der östl. Gr. des Biharer Comitats, Mdg. im Comit. Hewesch bei Mezo Tur.
Berettyo Ujfaln, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. nordwestl. von Grofs-Wardein.
Berezna, N.-, Oestr. Ungarn, Unghvar (35b), Fleck. nördl. von Unghvar.
Berezyna, s. *Beresina*.
Berg, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30n31), O. an der südöstl. Gr.
Berg, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. am Neckar, nordöstl. von Stuttgart; 1200 E. — Münze, Baumwollenspinnerei, Türkischrothfärberei, Lederfabr., Kupferhammer, Wein (nach Champagner Art), Stahlquelle.
Berg, D. Preufsen (21), vormal. Herzogth. (54 □M., 267479 E.), dann Grofsherzogth. (von 1806-1815), jetzt zur preufsischen Rhein-Provinz gehörig.
Berg, D. Niederlande, Luxemburg (29), Df. nordöstl. von Luxemburg.
Berg, D. Böhmen, Prachinerkreis (23), O. südwestl. von Pisek.
Berga, Span. Cataluña (13), St. nordwestl. von Barcelona.
Berga, Preuss. Sachsen, Merseburg (27 n28), Df. westl. von Rossla; 1140 E.
Berga, D. Sachsen-Weimar-Eisenach, Neustadt (27u28), St. an der Elster, östl. von Weida, Schlofs; 556 E. — Besuchte Märkte; Schieferplatten.
Bergamo, Bergamasco, Ital. Lombardei (34), Provinz zwischen Brescia und Como, sehr gebirgig, durchflossen vom Serio, Ollio, Brembo und Cherio, an der westl. Grenze die Adda; 66 □M., 345000 E. — Zahlreiche Eisengruben, trefflicher Stahl; trotz der gebirgigen Beschaffenheit viel Ackerbau, ergiebige Seidenzucht. Die sehr thätigen Einwohner sprechen einen eigenen Dialekt. — 2) Die Hptst. liegt auf mehreren Hügeln zwischen Serio und Brembo, Sitz eines Bischofs, mit einer Citadelle, einem Schlosse, mehreren Kirchen, einem Seminar, Athenäum, einer Lehranstalt für Musik, dergl. für Malerei u. Baukunst u. einer Bibliothek; 32000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Tuch, Eisenwaaren; Hdl., besonders mit Seide u. dergl. Zeugen. — Geburtsstadt Tasso's, Teraboschi's u. A.
Berganti, *Bubistas*, Griech. Akarnania (38c), Geb., zieht von S.O. nach N.W. — [*Olympus Acarnaniae.*]
Bergantino, Ital. Venedig, Polesine (34), Fleck. westl. von Rovigo; 3000 E. — Besuchte Märkte. — In der Umgegend findet man viele Urnen, Münzen u. dergl.
Bergara, Span. Guipuscoa (13), O. südwestl. von San Sebastian.
Berge, schwarze, Jibbel Khal, AF. Sahara (45a), Gebirgskette, die von O. nach W. beim Cap Bojador am Atlantischen Ocean abfällt. — Südlicher zieht in gleicher Richtung eine ähnliche Bergkette, *Weifse Berge, Jibbel el Bied*, die im Cap Blanco abfällt.
Berge, Borge, Norw. Nordland, Lofoden, West-Vaagen (16c), Krchsp. und O. an der nordwestl. Küste; 1200 E.
Berge, Norw. Nordre Bergenhuus (16d), O. nordöstl. von Aardal.
Berge, Niederl. Drenthe (29), 2 Dörfer zur Gemeinde Emmen gehörig (Nord-B. und Süd-B.), südl. von Emmen.
Bergedorf, D. Hamburg (16b), ein den Städten Hamburg u. Lübeck gemeinschaftliches Amt an der Elbe und Bille, sonst zu Sachsen-Lauenburg gehörig, sehr fruchtbar, 1¾ □M., 11000 E. — 2) St. an der Bille, südöstl. von Hamburg, altes Schlofs; 2400 E. — Ackerbau, Viehzucht; etwas Hdl.
Bergeggi, Ital. Sardinien, Genua (34), kl. Ins. im Busen von Genua, nahe an der Küste, südwestl. von Savona.
Bergeik, Berg-Eijk, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. südwestl. von Eindhoven; nebst Zubehör 1586 E.
Bergen, Bergenhuus, Norw. (16d), Stift an der Westküste von Norwegen, gebirgig, an der Küste sehr zerrissen, mit vielen Buchten, von Inseln und Felsen umgeben, wenn gleich ohne grofse Flüsse, doch reich bewässert durch Quellen und Bäche. Das Klima ist feucht und rauh, so dafs Viehzucht und Fischerei die Haupterwerbszweige im Stifte sind, weil Getreide nur hier und da gedeiht. Auf 640 □M. leben 174000 E. Das Stift zerfällt in 2 Aemter, Nordre- und Söndre-Bergenhuus, Nord- und Süd-Bergenhaus. — Im letztern liegt 2) Bergen, die Hptst., Sitz des Stiftsamtmanns und eines Bischofs, in einem langen, schmalen Thale am Mbsen Vaag; Hafen, geschützt durch eine Festung (Bergenhuus), mit Schlofs; Gymnasium, Schifffahrtsschule, Seminar, Museum; 22800 E. — Fabr. für Leder, Handschuhe, Seife u. s. w.; Schiffbau, Hdl. mit Producten Norwegens, besonders mit Fischen.
Bergen, Niederl. Limburg (29), Df. an der Maas, südöstl. von Gennep; 2908 E. — 2) Nord-Holland (29), Df. nordöstl. von Alkmaar; 729 E. — Gefecht 1799.
Bergen, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Krsst. auf der Insel Rügen, an und auf einem Berge; 2780 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei, Tuchmanuf. — Bei der Stadt der *Rugard*, der höchste Berg der Insel, 500′ hoch.
Bergen, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. an der Dumme, südwestl. von Wu-

strow; 822 E. — Linnen-Legge, Linnenweberei, Bleichen, Leinwandhandel. — 2) Df. an der Mieste, nordwestl. von Celle; 621 E. — Salzwerk.

Bergen, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Amt und Fleck. auf einer Anhöhe, westl. von Hanau; 1783 E. — Schlacht 1759.

Bergen, AS. Ostindische Ins. (44c), kl. Ins. an der Westseite der Ins. Sumatra.

Bergen, s. Mens.

Bergen op Zoom, Niederl. Nord-Brabant (29), bedeutende Festung, nicht weit vom Ausfl. der Zoom in die Oster-Schelde, in einer niedern, sumpfigen Gegend, die unter Wasser gesetzt werden kann, mit Citadelie; 7500 E. — Sardellenfang, Töpfereien; beträchtlicher Hdl. mit ersteren.

Bergenhuus, s. Bergen.

Bergerac, Frankr. Dordogne (14d), St. an der Dordogne; 8412 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Hüte, Fnience, Waffen, Papier, Leder; Branntwein; Eisenwerke; Hdl.

Berg Gieshühel, D. Königr. Sachsen, Meifsnerkr. (27u28), St. südl. von Pirna; 644 E. — Gesundbrunnen, Vitriel, Schwefel, Eisenwerke.

Berghausen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. östl. von Karlsruhe; 965 E.

Berghausen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südl. von Speier; 662 E.

Bergheim, D. Preufsen, Rhein-Provinz. Köln (21), Fleck. u. Kreisert an der Erft, westl. von Köln; 650 E. — Braunkohlen.

Bergö, Schwed. Nord-Botten (16c), kl. Ins., nahe an der Küste, östl. von Luleå.

Bergovacs, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), Fleck., in dessen Nähe Silberminen sind.

Bergsjö, Schwed. Gefleborg (16d), O. westl. von Jüttendal.

Bergstadt, D. Oesterreich, Mähren, Olmütz (23), St. nördl. von Olmütz.

Bergstadt, D. Oesterreich, Böhmen, Prachim (23), St. westl. von Pisek.

Bergtheim, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Df. südöstl. von Arnstein; 620 E.

Bergnes, Frankr. Nerd (14b), feste St. südöstl. von Dünkirchen; 5879 E. — Fabr. für Spitzen, Seife, Tabak, Branntwein; Hdl. — Der gleichnamige Kanal führt von hier in den Hafen von Dünkirchen (8701 mètres), nordöstl. nach Furnes (Belgien), und ein Arm nach Hendschoote his zur Grenze (13860 mètres).

Bergum, Niederl. Vriesland (29), Df. am gleichnam. See (Bergumer-Meer); 1197 E.

Bergün, Schweiz, Granbünden (32), Df. am Fufse des Albula, nahe am gleichnamigen Fl., in wilder Gegend; 380 E.; Hdl. — Nach diesem Dorfe wird ein merkwürdiger Felsenpafs, am rechten Ufer der Albula, Bergünerstein genannt.

Bergwitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Wittenberg; 814 E.

Bergzabern, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St. am Erlbach; 2605 E. — Tabaksfabr., Töpferwaaren, Weinbau.

Beri, Türk. Montenegre (38d), O. westl. von Cettigne.

Berja, Span. Granada (13), Fleck. westl. von Almeria.

M. Berici, Ital. Venedig, Vicenza (34), eine Berg- und Hügelkette, durch den Fl. Bisato von den *M. Euganci*, von den Alpen durch ein 4 ital. Meilen breites Thal getrennt; liefern Marmor und sind zum Theil behaut oder werden zu Viehweiden benutzt.

Beringen, Belg. Limburg (29), St. an der Maelbeek; 917 E.

Berislaw, Russl. Cherson (37), St. am Dnjepr, nordöstl. von Cherson; 461 E. — Hdl.

Berka, D. Sachsen-Weimar-Eisenach (27 u28), Amt und St. an der Ilm, südl. von Weimar; 1119 E. — Schwefel- und eisenhaltige Quellen mit Badeanstalt (seit 1812), Bergschlofs, Sandsteinbrüche. — 2) Eisenach (27u28), Fleck. an der Werra, südwestl. von Eisenach; 1074 E. — Färbereien.

Berkach, D. Sachsen-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. nordwestl. von Römhild; 500 E., darunter 140 Juden; mit 3 Gütern.

BerkeSellum, AS. Persien, Farsistan (Laristan) (43b), O. südwestl. von Bender Abassi.

Berkel, Niederl. Geldern (29), Nbfl. der Yssel, rechts, Mdg. bei Zutphen.

Berkel en Rodenrys, Niederl. Süd-Holland (29), Df. südöstl. von Delft.

Berkeley, Engl. Glocester (15b), Krchsp. (3835 E.) und St. südwestl. von Glocester; 386 E.

Berkeleys-Kette, AU. Neu-Holland (50c), Bergkette im Innern, westl. vom Fl. Darling.

Berkhampstead, Engl. Hertford (15b), Krchsp. (2310 E.) und St. westl. von Hertford, am grefsen Kanal. — Eisenwaaren.

Berkheim, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Fleck. südöstl. von Bibernch.

Berkhout, Niederl. Nord-Holland (29), Gemeinde, westl. von Hoorn; 1098 E.

Berki, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. östl. von Kaposvar.

Berkshire, Engl. (15b), Grfsch. im südl. Theile von England, im ehemal. Königr. Westsex, an der Themse; 50 engl. Meilen lang (von O. nach W.), 6 bis 25 Meil. breit (von S. nach N.), mit 145289 E. in 147 Krchsp. Eine Reihe von Kalkhügeln, aus Oxfordshire kommend, durchzieht die Grfsch. in westl. Richtung; die Themse empfängt von hier den *Ock* bei Abingdon und *Kennet* bei Reading. Am fruchtbarsten ist der westl. und mittlere Theil, der östl. wird zum Theil vom Forste von Windsor bedeckt und hat viel unangebautes Land. Ein Hauptproduct ist Gerste, aus welcher

viel Malz bereitet wird; man verfertigt wollene Zeuge, Papier, Seilerwaaren. In der ältesten Zeit war die Grfsch. von Atrebaten, Bibroken und Segontiacen bewohnt, später ein Theil von Britannia 1ma, durchschnitten von 2 römischen Strafsen (die eine heifst Watling Street); bei Wantage sind Reste eines römischen Lagers, und bei Lawrence Walton die eines römischen Forts.

Berkskoi, AS. Rufsland, Tomsk (41b), O. am Ob, südwestl. von Tomsk.

Berlaimont, Frankr. Nord (14b), Fleck. nordwestl. von Avesnes; 1600 E. — Cichorien-Kaffe, Töpferwaaren, Nägel.

Berlanga, Span. Soria (13), St. südwestl. von Soria; 1400 E. — 2) Ein gleichnamiger Fleck. liegt in Estremadura, südöstl. von Badajoz.

Berlenburg, D. Preufsen, Westphalen, Arensberg (21), St. am Berlenbach, nördl. von Wittgenstein, Residenzschlofs der Fürsten von Sayn-Wittgenstein-Berlebnrg; 2100 E. — Gestüte, Stab- und Zaineisen.

Berlichingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), O. an der Jaxt, südwestl. von Schönthal.

Berlicum, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. an der Aa, östl. von Herzogenbusch; 1621 E.

Berlikum, Niederl. Vriesland (29), schönes Df., wo beträchtliche Viehmärkte gehalten werden, nordwestl. von Leeuwarden.

Berlin, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Hpt- und Residenzst. des Königr. Preufsen, an der Spree, aus mehreren Ortschaften erwachsen, als: Köln, Friedrichswerder, Dorotheen- oder Neustadt, Friedrichsstadt, Luisenstadt u. s. w., jetzt eine der schönsten Städte in Europa, mit schönen, breiten Strafsen (Linden-, Friedrichsstrafse), Plätzen, zum Theil mit Bildsäulen geziert (Wilhelmsplatz, Opernplatz, Gensd'armenplatz), ausgezeichneten Bauwerken (Brandenburger-Thor, Lange-Brücke, neue Schlofsbrücke; Dorotheenkirche, Nikolaikirche, Dom; Schlofs, Palast, Monbijou; Zeughaus, Opernhaus, Museum, Sternwarte, Paläste der königl. Prinzen u. s. w.), mannigfachen, grofsartigen Anstalten für Wissenschaften und Künste (Bibliothek 250000 Bände, 4600 Handschriften, naturhistorisches Museum, Sammlungen von Kunst- und Alterthümern; Gemälden; Universität, 6 Gymnasien, Bauakademie, Realgymnasium, Militairschule; königliche Akademie der Künste und Wissenschaften, Gesellschaften für Geographie, deutsche Sprache u. s. w.), Wohlthätigkeitsanstalten (Charité, Waisenhaus, Luisenstiftung u. s. w.); 272000 E. — Ansehnliche Fabr. für seidene und baumwollene Zeuge, Tuch, Teppiche, Tapeten, Papier, Gold-, Silber-, Bronce-, plattirte Waaren, mathematische, optische, chirurgische Instrumente, chemische Fabrikate, Porzellan, Steingut, Salpeter, Pulver; königl. Eisengiefserei u. s. w. Bedeutender Hdl., befördert durch Börse, Bank, Seehandlungsgesellschaft, Münze.

Berlinchen, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. am gleichnamigen See, nordöstl. von Soldin; 2900 E. — Tuch, Papier.

Berlinga, Port. Estremadura (13), kl. Ins. nordwestl. vom Cap Carboeyra, mit vielen Klippen umgeben, die man Farilhoes nennt; auf ihr ein Thurm mit Besatzung; Kaninchen.

Berliza, Türk. Grofse Wallachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Bermadas-I., AF. Capland (40 Nbk.), kl. Ins. an der Westküste, nördl. von der Saldanha-Bai.

Bermatingen, D. Baden, Seekr. (30u31), Df. nordöstl. von Mörsburg, mit Schlofs Kirchberg; 534 E. — Weinbau.

Bermoja-I., AM. Mex. Mbsen (48), kl. Ins. im Mexikanischen Mbsen, nördl. von Arenas.

Bermeo, Span. Biscaya (13), St. nördl. von Bilbao, an der Küste, mit kleinem Hafen; 1500 E. — Fischerei.

Bermies, Span. Aragon (14d), O. südwestl. von Jaca.

Bermudas, **Sommers-I.**, N-AM. (46), Gruppe kleiner Ins. und Klippen, auf der Nordseite von Korallenriffen umgeben, im Atlantischen Ocean, der Küste von Nord-Carolina gegenüber. Der Boden ist fruchtbar, das Klima milde, dem von West-Indien ähnlich, doch fehlt Wasser; Producte wie in West-Indien, besonders viel Cedernholz zum Schiffbau. Einw. auf 3 bewohnten Inseln sind engl. Kolonisten (13000). — Die gröfste Ins. **Bermuda** (der Continent), mit Citadelle und dem Hafen **Hamilton**. Sitz der Regierung ist **St Georg**, mit der gleichnamigen St.; 8200 E.

Bern, Schweiz (32), Canton zwischen Frankreich im N.W. und Wallis im S., hier von den Hochalpen und ihren Verzweigungen, dort vom Jura durchzogen; 120,83 □M., 400000 E. An der Grenze von Wallis und Uri beginnt mit dem unter dem Namen Gotthards-Gebirge bekannten Gebirgsstock eine Hauptkette der Alpen, südwestl. ziehend, mit gewaltigen Gletscher-Massen und sehr hohen, mit ewigem Schnee bedeckten Gipfeln. Die merkwürdigsten sind: *Galenstock* (*Ga.* 11300'), *Thierberg* (*Th.* 10200') zwischen Triften- und Steingletscher, die *Grimsel* (*Grl* 9160'), über welchen eine Saumstrafse aus dem Hasli-Thale nach Wallis führt (bis 6610') bei dem Grimselspitale (Sp. 5880'), zwischen 2 kleinen Seen gelegen, vorbei; in geringer Entfernung von diesem Hospiz erhebt sich das *Sidelhorn* (*S.* 8600'), leicht zu ersteigen, und eine der prachtvollsten Aussichten auf die gewaltigsten Alpenmassen gewährend; westl. der *Zinkenstock*

mit sonst berühmten Kristallgruben, in denen man bis 8 Ctr. schwere Stücken fand (*Z.* 8300'); südwestl. *Ober-Aarhorn* (*O.* 11330') zwischen dem Ober- und Finsteraar-Gletscher, durch eine Felsenkette mit der östl. Grimsel und dem westl. *Finsteraarhorn* verbunden, einem hohen, steilen Granitgebirge (*F. Aarh.* 13200'), gleichsam in einem Eismeere gelegen, denn von seinen Abhängen senken sich in das Berner-Oberland der Ober-Aar-, Finsteraar- und Unter-Grimselwaldgletscher, nach Wallis der Viesher-, Aletsch- und Lötsch-Gletscher. Eine Felsbrücke führt nördl. zum *Schreckhorn* (*Sh.* 12600'), ebenfalls von Gletschern umgeben; westl. der *Mönch* (*M.* 12700'), südwestl. die *Jungfrau* (*Jfr.* 12900'), ein ungeheurer, mit Abgründen umgebener Gletscherstock, dennoch seit 1812 mehrmals erstiegen. Südwestl. das *Tschingelhorn* (*Ts.* 11700'), ein pyramidenförmiger Felsstock, welcher durch *Zack-*, *Schilt-* und *Balmhorn* mit dem *Plattenhorn* (*Pl.* 10770'), einem hohen Grenzstock zwischen Bern und Wallis, zusammenhängt; südwestl. die *Gemmi*, ein Bergpafs, dessen höchster Gipfel *Daubenhorn* heifst (7160'), führt aus dem Kanderthal nach Wallis, am Daubensee hin, einem kleinen Alpensee (6860'), vom Lämmer-Gletscher gespeifst, ohne sichtbaren Abflufs. Die Strafse von der Höhe des Gemmi bis Lenkerbad ist ganz in Felsen eingehauen. Von hier geht der Hauptrücken südwestl. über *Wildstrubel*, *Arbelhorn* zum *Sanetsch* und *Oldenhorn* (*O.* 9600'), an der Grenze von Bern, Wallis und Waatland, mit Gletschern bedeckt. Von diesem Hauptgebirgszuge gehen vielfache Verzweigungen bis tief in das Land hinein, so z. B. vom Finsteraarhorn über das Schreckhorn nördl. bis zur Aar und zum Brienzer-See; 7 *Mettenberg* zwischen dem obern und untern Grindelwaldgletscher, mit den Alpen von Bäniseck und Zesenberg an seinem Südabhange, *Bergli-Stock* mit einem östl. ziehenden Arm, zwischen Gauli- und Anrgletscher, *Wetterhorn* (*W.* 11500'), ein schroffes Gebirgshorn zwischen dem Hasli- und Grindelwaldthal, *Scheideckalp* und Pafs (*Sh.* 6040'), welcher aus einem in das andere der genannten Thäler führt, zum *Schwarzhorn* (*S.* 8900'), östl. davon *Tschingel* (*T.* 7200'), Alpberg und Felsstock, und westl. *Faulhorn* (*F.* 8300'), von welchem man einen grofsen Theil der Kantone Bern, Unterwalden, Luzern u. s. w. übersieht, weshalb es häufig bestiegen wird; vom Tschingelhorn nördl. bis zum Thuner-See über *Gespalthorn* (*G.* 10800'), *Schilthorn* (*S.* 9200'), *Drettenhorn* (*D.* 8600') zum *Margenberghorn* (*M.* 7000'). Erst von Bern an wird das Land ebener, aber nur auf kurze Zeit, denn nördl. beginnen die Verzweigungen des Jura, von S.W. nach N.O. ziehend, mit *Spitzberg*, *Monto*, *Graitery*, *Raimeux* u. a. Hptfl. ist die *Aar*, in ihrem obern Laufe zum *Brienzer-* und *Thuner-See* erweitert, mit zahlreichen Nebenflüssen, deren Rinnsale eben so viele Bergthäler bilden; nördlicher berührt der *Genfer-See* die Westgrenze des Cantons, durch die Thiele oder Ziehl mit dem *Bieler-See* verbunden; im nördl. Theile sind *Birs* und *Doubs* die Hptfl. Das, was von der Verschiedenartigkeit des Klima's in den Alpen gesagt wurde, findet vorzüglich in diesem Canton statt; während im S. auf den hohen Alpen ein immerwährender Winter herrscht, sieht man um den Bieler-See die schönsten Weinberge, wie im südlichsten Theile Frankreichs, überall aber ist die Luft gesund. Producte sind: Gold in mehreren Flüssen, aber nicht die Mühe des Waschens lohnend, Eisen, Blei, Kupfer, Steinkohlen, Mineralquellen; Holz, Obst, Getreide, Hanf, Flachs, Krapp, Wein; Wild verschiedener Art, darunter auch Steinböcke, die gewöhnlichen Hausthiere, wildes Geflügel, Fische. Viehzucht (das hiesige Hornvieh gehört zu dem besten der Schweiz) ist ein Haupterwerbszweig der Einwohner, berühmt sind die Emmenthaler- und Saaner-Käse, nächst dem Acker-, Wein- und Obstbau; ferner Linnen-, Baumwollen-, Wollen-, Seidenweberei, Gerberei, Kupferwaaren, Uhren. Hdl. beträchtlich mit den Erzeugnissen der Viehzucht und des Kunstfleifses, dagegen werden eingeführt: Salz, Colonialwaaren, rohe Stoffe, als: Seide, Wolle, Flachs, Hanf, Eisen, Stahl; Getreide, fremde Weine u. s. w. Eintheilung: Oberland, Mittelland, Emmenthal, Ober-Aargau, Seeland, Leberbergische Aemter. — 2) Amt, gebildet von der nächsten Umgebung der Hptst. — 3) Hptst. des Cantons, auf einer durch die Aar gebildeten Halbinsel (1710' hoch), gut gebaut; Münster, Münze, Waisenhaus, Schellenhaus; 20500 E. — Universität (gest. 1834), Gymnasium, mehrere gelehrte Gesellschaften, Bibliothek, Münzkabinet, Privatsammlungen. Kattunweberei und Druckerei, Strohhutfabrik, Gerberei. Pulver-, Papierfabr. Hdl. mit Käse, Wein. — Geburtsort A. Hallers († 1777).

Bernadiz, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. südwestl. von Tabor.

Bernalda, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Fleck. südl. von Matera, am Fl. Basiento; 3000 E. — Besuchte Märkte; die Umgegend erzeugt viel Safran, Baumwolle, Honig.

St Bernard, S-Am. Brasilien, Ciara (49b), O. am Jaguaribe, westl. von Aracaty.

Bernard Castle, **Bernhard**, Engl. Durham (15b), St. südwestl. von Durham; 3581 E. — Sonst berühmt wegen seiner Manuf. für schottische Zeuge, lederne Beinkleider; Getreidehdl.

Bernardathos, Griech. Tine (38c), O. an der Westküste, nordwestl. vnn St Nikele.
St Bernarde, AU. (50), kl. Insel, nördl. ven den Schifferinseln.
St Bernarde-Bai, N-AM. Mexice, Texas (46), Busen, westl. vnn der Galvestnn-Bai.
St Bernarde d'Anapura, S-AM. Brasilien, Maranhae (49b), O. am Parnahyba.
Bernnu, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. mit Bernauhof, B.-Imerlehen, B.-Oberlehen n. s. w. 1566 E.
Bernau, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), St. an der Nab, östl. von Neuhaus; 1204 E. — Tuch, Zeugweberei.
Bernau, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. nordöstl. von Berlin, an der Pauke; 2900 E. — Tuch, seidene Zeüge, Leinwnnd. — Schlacht gegen die Hussiten 1434.
Bernaville, Frankr. Semme (14b), Df. westl. von Deullens; 1060 E.
Bernay, Frankr. Eure (14d), St. an der Charentenne; 6660 E.— Tuch, wellene Zenge, Band, Bleichereien, Färbereien, Gerbereien, Glas, Papier; Hdl., besonders mit nermannischen Pferden. — 2) Somme (14b), Df. nnrdwestl. ven Abbeville; 468 E. — Hdl. mit Wachs, Lcinwand.
Bernburg, D. Anhalt-Bernbnrg (27u28), Hptst. des gleichnamigen Herzogthums (vergl. Anhalt), an der Saale, Schlofs; 5800 E. — Papier, Tabak, Faience.
Berndten, Gr.-, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südwestl. ven Nerdhausen; 525 E.
Berne, D. Oldenburg (21), Amt (7951 E.), Kirchsp. (3357 E.) und Fleck. im Stedinger-Lande; 488 E. — Einige Fabriken.
Berneck, D. Oesterreich, Oesterr. ob dem Mannhardsberge (25), Fleck. nördl. von Krems.
Berneck, D. Bayern, Ober-Frnnken (Ob.-Mainkr.) (24), St. südöstl. vnn Culmbach, am Einfl. der Oelsnitz in den Main; 1024 E. — Alaun, Vitriel, Eisendraht, Lebkuchen. — Perlen in der Oelsnitz.
Berneck, D. Würtemberg, Schwnrzwald-Kr. (30u31), St. mit Schlofs, südwestl. ven Calw, an der Nagold.
Bernedo, Span. Alnva (13), Fleck. südöstl. von Vitoria.
Bernera, Schotl. Inverness, Hebriden (15c), kl. Ins., 1 engl. M. lang, ½ M. breit, znm Kirchsp. ven Barry gchörig, ven 2–3 Familien bewehnt; eine 2te Insel diesce Nnmens, Kirchsp. ven Harris, hat 4 cngl. M. Umfang, und war früher ein Heiligthum der Druiden.
Bernhard, s. Bernard Castle.
St Bernhard, Grefser, Schweiz, Wallis (32), mächtiger Gebirgsstock in der südlichsten Hauptkette der Alpen, zwischen dem Walliser-Thale Entremont, und dem sardinischen Thale St Remy, aus vielen hohen, mit ewigem Schnee bedeckten Felsspitzen bestehend; die höchste derselben ist *Mont Velan* (*V.* 10327′), die westlichste *Peinte de Dronaz* (*D.* 9000′); zwischen beiden führt eine Strafse durch das Felsen-Thal Lacombe zu einem Hnspiz (7564′), von Augustiner-Cherherren bewohnt, mit der Verpflichtung, die Rcisenden zu verpflegen und ihnen Hilfe zu leisten, was dem Klnster jährl. über 50000 Fr. kostet, — von da hernb nach St Remy (4724′). Seit Angustus wurde dieser Uebergang benutzt, und Napolenn führte 30000 Mann über den Berg znm Siege bei Marengn 1800. — [*Mons Jovis*]. — In der Nähe des Hespiz ist ein See, fast das ganze Jahr mit Eis bedeckt.
St Bernhard, Kleiner, Ital. Sardinien, Piemont (34), Gebirgspafs, welcher dns Ansta-Thnl mit dem Tarantaise-Thal verbindet, 6750′ hoch. Hospiz.
St Bernhardin, Bernardino, Schweiz, Graubünden (32), Gebirgspafs aus dem Rheinwald ins Misexerthal, in welchem das gleichnamige Df. liegt; der Strnfsenbau begann 1819, wurde 1823 vollendet und hat 2 Gallerien (die des verlernen Lochs ist 216′ lang) und die Felsschlucht Refflen nls Merkwürdigkeiten aufznweisen. — Das Df. (5080′) hat eine Sauerquelle, um derenwillen eine Badeanstalt hier errichtet ist.
Bernhausen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), O. südl. vnn Stuttgart.
Bernier, AU. Neu-Hollnnd (50), kl. Ins. an der Westküste von Neu-Holland, ver der Shakes Bai in Eendragts-Land.
Bernina, Schweiz, Graubünden (32), Gebirgskamm un der Ostseite des Ober-Engadin-Thales, ven welchem ein gewaltiger, gleichnamiger Gletscher hernbfällt, der sich nordwestl. bis zum M. del'Oro (Oro 8020′) hinzieht; gleichnamiger, ziemlich bequemer, daher stark benutzter Pafs zwischen dem Thule vnn Pnschiavn und dem ebern Engadin (6260′); nuf der Höhe sind 4–5 kleine Seen.
Bernizet, AS. Japan, Sakhalin (Tschoka) (43c), hnher Pic im südl. Theile der Insel, an der Anivn-Bai.
Bernos, Maniana Petrin, Türk. Albanien (38d), ein südl. streichender Seitenzweig des Balkan, vem Perserin-Geb. bis in die Gegend des Sees Ochri, rauh und nnzugänglich, die Grenze bildend zwischen Albanien und Makedonien, wehin er mehrere Zweige sendet.
Bernoulli, AU. Neu-Helland, Napeleons-Land (50), Vorgeb. südöstl. ven der Känguruh-Insel.
Bernstadt, D. Würtemberg, Denaukreis (30u31), Df. nnrdwestl. von Albeck; 724 E.
Bernstadt, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Weida, südöstl. ven Oels; im Herzngth. Oels; 3200 E. — Linnen- und Wnllweberei, Gerberei.
Bernstadt, D. Königr. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), St. an der Pliesnitz, südöstl. ven Löban; 1608 E. — Tuchweberei.

Bernstein, Oestr. Ungarn, Eisenburg (85b), St. westl. von Luckenhausen, Schlofs; Hanf-, Flachsbau; Schwefelkies.

Bernstein, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. nordöstl. von Soldin, zwischen 2 Seen; 1176 E. — Tuch; Muränenfischerei.

Bernstein am Walde, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Maiokr.) (27u28), Df. nordöstl. von Kronach; 235 E.

Berolzheim, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. am rechten Ufer der Altmühl; 912 E. — Schlofsruine.

Beroui, AS. Persien, Farsistan (43b), O. uordöstl. von Bender Delun.

Berre, Frankr. Bouches du Rhône (14d), St. südwestl. von Aix, am gleichnamigen Küstensee, welcher durch die Kanäle von Martigues und von la Tour du Bouc mit dem Mittelmeere zusammenhängt; 2000 E. — Salinen, Suda. Hdl. mit Salz, Feigen, Mandeln, Olivenöl.

Berri(y), Frankr. (14c), ehemal. Prov., gegenwärtig die Dep. der Indre und des Cher, wurde durch Philipp I. (1100) mit Frankreich vereinigt; seit Johann führte einer der königl. Prinzen den Namen von dieser Provinz. — Der *Kanal des Herzogs von Berri* oder *des Cher* ist noch nicht vollendet, er sollte diesem Fl. folgen von Montluçon (Allier) bis St-Aignan (Cher) und schon 1831 eröffnet werden.

Berry, Engl. Devon (15b), Vorgeb. an der Südseite der Tor-Bai.

Bersabe, AS. Palästina (42u43), das alte *Beer-Seba*, *Berseba*, von unsicherer Lage, südwestl. von Hebron.

Bershi, AF. Haussa (45a), O. westl. von Kashna.

Bersohn, Russl. Liefland (36), O. südöstl. von Riga.

Berteschty, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. nordöstl. von Slobosia.

Berthenume, Frankr. Fioistère (14c), festes Schlofs südwestl. von Brest, auf einem 200' hohen Felsen; nach ihm *Pointe de B.*, ein Vorgeb., an dessen westl. Seite die Rhede von Bertheaume, an der östl. der Eingang in den Hafen von Brest.

Berthelsdorf, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer-Kr. (27u28), Df. westl. von Zittau; 1500 E. — Sitz der Direction aller Herrnhuter-Gemeinden, unter dem Namen: Unitäts-Aeltesten-Conferenz.

Berthelsdorf, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. westl. v. Hirschberg; 600 E.

Bertholet, AU. Neu-Holland (50), Vorgeb. an der Nordwestküste von Neu-Holland (de Witts Land).

Bertholsdorf, D. Oesterreich, Oesterr. unter dem Wienerwalde (26), Fleck., 1821 E. — Baumwollenzeug-Druckerei, Honig-, Syrup-, Wachslichtfabr.; Weinbau.

Bertholsdorf, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Reichenbach; Schlofs; 517 E. Dabei der Pilzberg.

Bertholshofen, D. Bayern, Schwaben, (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. südöstl. von Kaufbeuern an der Geltnach; 307 E.

Bertinoro, Ital. Kirchenstaat, Romagna (34), kl. bischöfl. St. auf einem Hügel, an dessen Fufse der Fl. Ronco fliefst, mit Kastell; Kathedrale; 4000 E.

St Bertrand, Frankr. Haute Garonne (14d), St. südwestl. von St Gaudens, nahe an der Aune; 740 E. — In der Nachbarschaft Kupferminen.

Bertsdorf, D. Kgr. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), Df. westl. von Zittau; 1987 E. — Weberei. — 2) Df. nordöstl. von Bernstadt; 300 E. — Brüdergemeinde.

Berufiord, Daen. Island (16b), 3 M. langer Mbsen an der Ostküste, an dessen obern Ende Berufiördr, O. aus einigen Häusern bestehend.

Berun, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Fleck. am gleichnamigen See; 784 E. — Fürstenthum Plefs.

Berurah, AS. Vorder-Indien, Bengalen (44b), Küstenfl., mdt. an der Sp. Palmyras in den Mbsen von Bengalen.

Bervaisk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an der Mdg. des Ob.

Berwangen, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Eppingen; 630 E., unter ihnen Mennoniten und Juden.

Berwick, Schottl. (15c), Grfsch. an der Nordsee und am Tweed, 34 engl. M. lang, 19 M. breit; 34048 E. in 32 Kirchsp., von einer Hügelkette durchzogen, von der weifsen und schwarzen Adder und vom Leader, Nbfl. des Tweed an der südöstl. Grenze, und vom Eye bewässert, zum Theil sehr fruchtbar und wohlangebaut, daher sind Ackerbau-Producte die wichtigsten Erzeugnisse der Grfsch., Lachse in allen Flüssen, etwas Kupfer, Kohlen und Eisensteine; die Industrie ist gering.

Berwick, North-, Schottl. Haddington (15 Nbk. 15c), Kirchsp. (1694 E.) und St. nordöstl. von Edinburg, mit Hafen; Fischerei, Hdl.

Berwick-upon-Tweed, Engl. Northumberland (15c), Kirchsp. und befestigte St. am Tweed, über welchen eine 947' lange Brücke führt; 13396 E. mit Tweedmouth. — Manuf. für Leinwand, Damast, baumwollene Zeuge, Musselin; Hdl. mit Getreide, Salzfleisch, Lachsen. Der Hafen ist nur kleinen Schiffen zugänglich.

Bery, Frankr. Aisne (14b), Df. südöstl. von Laon; 395 E.

Berys, AF. Libysche Wüste (42u43), O. an der westl. Grenze von Aegypten, südl. von Bulac.

Berzewicze, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), St. mit Schlofs, nordwestl. von Eperies.

Bès, Frankr. Drome (14d), kl. Nbfl. der Drome, links.

Besalu, Span. Cataluña (14d), St. nordwestl. von Gerona.

Besançon, Frankr. Doubs (14b), feste St., fast ganz vom Dnubs umflossen, Bischofssitz, Seminar, Faculté des lettres, Medicin-Schule, Akademie der Wissenschaften, Gesellschaften für Medicin, für Ackerbau, Artillerie-Schnle, königl. Collège, öffentl. Bibliothek (60000 Bde) u. s. w.; 28795 E. — Fabr. für Waffen, Uhren, Leinwand, Musselin, Tuch, Qnincaillerie Waaren, Salpeter, Pulver, Seidenwaaren u. s. w. Hdl. — Alterthümer. — [*Vesontio.*]

Besava, Fl., Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der Morava, rechts.

Besch Barmek, AS. Rufsl., Georgien (43b), Berg an der Westküste des Caspischen Meeres, nordwestl. von der Halbins. Apschcron.

Besch Dischik, AS. Turan, Khiwa (43b), O. bei den Ruinen der Burg Utin Kela.

Besch tepch, AS. Turan, Bukhara (43b), Berg an der nordwestl. Grenze.

Besch Uzak, AS. Turan, Bukharn (43b), Ins., durch mehrere Arme des Knwan Deria gebildet.

Beschenkewitschi, Russl. Witebsk (36), O. an der Dwina, südwestl. von Witebsk.

Beschenowa, Alt-, Oestr. Ungarn, Terenthal (35b), O. nn der Aranka.

Beschik, Türk. Makedonien, Salenik (38d), Landsee östl. von Salenik, von beträchtl. Umfange, im Sommer aber eft wasserlos; er fliefst in den Busen von Kentessa ab. — 2) Fleck. am Nerdufer des Sees, mit einer heifsen Quelle.

Beschtu, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Bender Abassi.

Besdish, Russl. Gredne (36), O. östl. von Kobrin.

Besel, Niederl. Limburg (29), Gemeinde südwestl. von Venln; 1084 E.

Besieh, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. am Limus, südwestl. von Bosna Serai.

Besigheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. am Zusammenflufs der Enz mit dem Neckar; 2400 E. — Weinbnu.

Besonn, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Df. südwestl. ven Argenteuil, an der Seine; 500 E.

Besor, AS. Palästina (42u43 Nbk.), Fl., mdt., von O. nach W. fliefsend, unterhalb Askalon ins Mittelmeer.

Beses, Span. Cataluña (14d), Fl., mdt. bei Barcelena in das Mittelmeer.

Bessam, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. südöstl. ven Aneyzeh.

Bessan, Frankr. Hérault (14d), Fleck. am rechten Ufer des Hérault, östl. von Beziers; 2256 E.

Bessarabien, Russl. (37), Gouvernement zwischen Dnjester, Pruth, Donau und dem schwarzen Meere, grenzt östl. und nordöstl. an Podelien und Cherson, südöstl. an das schwarze Meer, südwestl. an d. Türkei, nordwestl. an Galizien; 500 □M. Ein Zweig der Karpathen zieht von W. in das Land, wo er in südlich ziehenden Hügeln ausgeht, im S. ist das Land eben und hat mehrere Seen, die Flüsse aber im Innern des Landes, in die genannten Grenzflüsse mündend, sind klein u. trocknen zum Theil im Sommer aus. — Das Klima ist milde, im Sommer heifs, im Winter aber noch ziemlich kalt, die Lnft gesund. Getreide, als Weizen, Gerste, Hirse, Mais, nicht hinreichend, Hanf, Flachs, Tabak, Melonen, Arbusen, Gemüse, Fruchtbäume, Wein; Helz fehlt. Hausthiere, besonders Pferde und Hornvieh, sind zahlreich, Wild nur im nördl. Theile; Fische gibt es ziemlich viel. Aus dem Mineralreiche hat man Salpeter, Salz, Marmor, Kalk u. s. w. — Einwohner, 469783 (1830), sind Moldauer, Russen, Griechen, Armenier, Bulgaren, Deutsche (in 19 Kolonien mit 8681 E.), Servier, Tataren, Juden, Zigeuner. Die Mehrzahl gehört der griechisch-russischen Kirche an; für die geistige Bildung sorgten 1830 10 Schulen mit 838 Schülern. Die Industrie ist nicht ausgezeichnet; man zählte (1830) 144 Fabriken und Manufacturen, darunter hauptsächlich Gerbereien, Seifensiedereien, Lichtziehereien. — Der Hdl. ist in den Händen der Juden nnd Armenier, welche Pred. des Ackerbaues und der Viehzucht ausführen. — Eintheilung in 6 Kreise (Tsinuths), Kischenew, Bendery, Akjerman, Ismaïl, Bielzi, Chotine.

Bessay, Frankr. Allier (14b), Fleck. südl. von Monlins; 924 E.

Bessé, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. südl. von Calais; 2250 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge. — 2) Puy de Dôme (14d), St. südwestl. vom M. Dor, zwischen vulkanischen Bergen; 1848 E. — Hdl. mit Flachs, Vieh, Käse. In der Umgegend Basaltsäulen, der See Pavin, Mineralwasser. — 3) Sarthe (14c), Fleck. an der Braye, im Kant. St Calais; 2250 E. — Manuf. für Kattun, Siamoise, Papier; Färbereien.

Besse, Frankr. Basses Alpes (14d), Nbfl. der Bléonne, rechts.

Bessetsch, Russl. Mohilew (36), Nbfl. der Ssesh (Seja), links; entspr. an der östl. Grenze des Gouv., und durchfliefst den nordwestl. Theil von Tschernigew.

Bessey, AS. Ostindische Ins., Xulla-Ins. (44c), Ins., den Niederländern gehörig, mit gleichen Producten wie die Molukken.

Bessières, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. nordöstl. von Toulouse; 1024 E.

Bessungen, D. Grofsh. Hessen (30u31), O. südl. von Darmstadt.

Bestesine, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südl. von Tuldscha, an einem südl. Arm der Donau.

Besuki, AS. Ostindische Ins., Java (44e), Prov. im nordöstl. Theile der Insel, am Busen von Madura, und St. an der Küste; Hdl.

Beszked, *Besskid*, Oestr. Ungarn (35b), ein Zweig der Karpathen; erhält diesen Na-

men in der Zipser Gespannschaft, zieht östl. bis zur Grenze von Galizien und an dieser hin, in vielen Krümmungen, nur vom Poprad unterbrochen; ein Theil dieses Geb. in der Sarosċher Gespannschaft heifst Kurtzin.

Bethania, AF. Capland (40 Nbk.), Missionsanstalt im Lande der Namaquas, am Oranjeflufs.

Bethania, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Df. der Herrenhuther; südwestl. von Germantown.

Bethany, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der Grafsch. Wayne, im östl. Theile des Staats.

Bethari, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), O. südwestl. von Allahabad.

Bethelsdorp, AF. Capland (40 Nbk.), Missionsort im Distr. Uitenhage.

Bethesda, AF. Capland (40 Nbk.), Mission am Oranjeflufs.

Bethlehem, AS. Palästina (42u43 Nbk.), St. südl. von Jerusalem, auf einem Hügel, berühmt als Geburtsort Christi, an welcher Stelle eine Kirche, ein griechisches und ein römisch-katholisches Kloster erbaut sind. Die Umgegend ist fruchtbar u. gut angebaut.

Bethlehem, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), ein Hptort der Herrenhuther, nördl. von Philadelphia, am Einfl. d. Manakissy in den Lehigh; 1860 E. — 2) New-York (47), St. südl. von Albany, am Hudson; 4430 E. — Gleichbenannte Dörfer und Flecken sind: in New-Hampshire, Connecticut, New-Jersey u. s. w.

Bethlen, Oestr. Siebenbürgen, Inner-Solnok (35b), O. an der Gr. Samosh, nordöstl. von Armenierstadt.

Bethlensdorf, Oestr. Ungarn, Zips (35b), O. an der Hernad, südl. von Kesmark.

Bethnal-Green, Engl. Middelessex (15 Nbk. 1), Kirchsp. nordöstl. von London; 45676 E., mit Trinity-House, Hospital für alte Seeleute.

Bethnang, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), O. westl. von Stuttgart.

Bethulia, AS. Palästina (42u43Nbk.), alte St. im heutigen Paschalik Akre, nördl. von Nablus, heifst jetzt gewöhnl. Saphat.

Bethune, Frankr. Pas de Calais (14b), St. nordwestl. von Arras; 6830 E. — Leinwand, Tuch, Brauereien; südl.

Béthune, Frankr. Seine infér. (14c), Nhfl. der Arques, entspr. bei Gaillefontaine, Mdg. bei Arques; Lf. 12 Lieues.

Betra-Par, AS. Vorder-Indien, Laccadiven (44b), kl. Ins., von Felsen umgeben, nördl. von Peremal-Par.

Betsche, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Meseritz; 1130 E.

Betschka, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Nbfl. der Tschernaja, rechts.

Betschkerek, Gr.-, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Bez. u. Fleck. am Bega-Kanal, Ruinen eines Schlosses; 9780 E. — Seidenbau, Hdl. — 2) Betschkerek, Kl.-, Temesch (35b), O. nordwestl. von Temeschwar.

Betsies, N-AM. Verein. Staaten (47), Fl., mdt. südl. von Gravelly-Spitze in den Michigan-See.

Bettenburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Schlofs des Freiherrn von Truchsefs, nordöstl. von Hofheim; 18 E. — Gartenanlagen.

Bettendorf, D. Niederlande, Luxemburg (29), O. an der Sure, nordöstl. von Diekirch.

Bettenhausen, D. S.-Meiningen (27u28), Df. nordwestl. von Meiningen, am Fufse des Geba; 570 E.

Bettenhausen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Df. an der Losse; 1000 E. — Zitz, Kattun, Papier, Kupfer, Messing.

Betterkinden, Schweiz, Bern (32), O. an der Emmen, nahe an der Grenze von Solothurn.

Bettiah, AS. Vorder-Indien, Bengalen (44b), feste St. nordwestl. von Patna, am Fl. Mau.

Bettlern, D. Oesterr. Böhmen, Beraun (23), St. südwestl. von Beraun. — Steinkohlen.

Bettlern, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südwestl. von Breslau; 420 E.

Betuisor (Betaisor), AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), St. südöstl. von Agra, am Djumna.

Betune, AS. China, Mandschurei, Ghirinula (43c), O. am Sungari, nahe an der Westgrenze des Landes.

Betuwe, Niederl. Geldern (29), Name der vom Leck und von der Waal gebildeten Ins.

Betzdorf, Niederl. Luxemburg (29), O. an der Sive, nordöstl. von Luxemburg.

Betzendorf, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Df. südl. von Salzwedel; 700 E.

Beuel, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (30u31 Nbk.), Df., Bonn gegenüber, am rechten Rheinufer; 425 E.

Beuern, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südl. von Asch; 171 E.; Amt Blumenfeld. — 2) Df.; 537 E.; Amt Heiligenberg. — 3) Ob.-B. Mittelrheinkreis, Df. südöstl. von Baden, mit Unter-B. (955 E.) 1913 E.

Beugen, Niederl. Nord-Brab. (29), Gemeinde an der linken Seite der Maas, mit Rijkewort 1487 E.

Beuggen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Schlofs am Rhein, in welchem ein Seminar für Missionslehrer errichtet ist.

Beuil, Niederl. Vriesland (29), O. an der Südgrenze, östl. von Noordwolde.

Beuningen, Niederl. Geldern (29), Gem. westl. von Nymwegen; mit Wenrt 1023 E. Schout-Amht.

Beuren, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. nordöstl. von Reutlingen.

Beutelsbach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Fleck. westl. von Schorndorf; 1800 E.

Beuthen, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), St. an der Oder, südöstl. von Freystadt; 2800 E. — Weinbau, Töpfereien, Strohflechterei, Schifffahrt. (Carolath-Beuthen.) — 2) Oppeln (23), Krsst. in der gleichnamigen Herrschaft, südöstl. von Oppeln, an der Klodnitz; 3200 E. — Weberei; Galmei. (Gr. Henckel von Donnersmark.)

Beuvron, Frankr. Nièvre (14b), Berg an der Westgrenze des Dep.

Beuvron, Frankr. Loire et Cher (14c), Nbfl. der Loire, entspr. bei Chatillon s. Loire, Mdg. bei Condé, Lf. 22 Lieues. — 2) Nièvre (14b), Nbfl. der Yonne, Quelle aus der Fontaine des Ombreaux, Mdg. bei Clamecy, Lf. 10 Lieues.

Beuvron, Frankr. Calvados (14c), Df. südwestl. von Pont l'Evêque; 590 E. — Baumwollene Zeuge.

Beuzeville, Frankr. Eure (14c), Fleck. östl. von Pont-Audemer; 2400 E.

Bevagna, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), St. in fruchtbarer Gegend, besonders sind die Trauben berühmt, westl. von Foligno; 3000 E. — Die Stadt hat viel gelitten durch ein Erdbeben 1832.

Beveland, Niederl. Zeeland (29), drei Ins. in der Mdg. der Schelde; Nord-B., durch die Ooster-Schelde von Schouwen, durch das Zuidvliet von der Ins. Wolfersdyk geschieden, ist aufserordentlich fruchtbar, leidet aber oft durch Ueberschwemmungen und Stürme. Gleich daran stöfst Oost-B., klein, nur mit einigen Höfen. Zuid-Beveland ist die gröfste der Seeländischen Inseln, zwischen der Schenge, einem Arme der Ooster-Schelde, der sie von der Ins. Wolfersdyk trennt, und Wester-Schelde; sie ist fruchtbar, wird aber oft überschwemmt.

Bevensen, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. an der Ilmenau, südöstl. v. Lüneburg; 1230 E. — Linnenweberei.

Beveren, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. nordöstl. von St Nicolaus; mit Zubehör 5288 E.

Bevergen, D. Preufs., Westphalen, Münster (21), St. nordwestl. von Tecklenburg; 930 E.

Beverley, N-AM. Virginien (47), Df. westl. von Dumfries. — 2) Hafenstadt in Massachusets, nordöstl. von Boston, mit Ipswich durch eine Brücke von 1500' Länge, über den Fl. Beverley, verbunden; Hafen; 4600 E. Fischfang, Hdl.

Beverly, AU. Neu-Holland, West-Australien (50c Nbk.), O. in der Grafsch. York, am Avon.

Bevern, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Df. nordwestl. von Warendorf; 470 E.

Bevern, D. Braunschweig (21), Fleck. nordöstl. von Holzmünden; 1400 E. — Leinwandweberei; Bleichen.

Bevers, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Ober-Engadin (5270'), nordöstl. von St Moritz; 173 E.

Beverstedt, D. Hannover, Bremen und Verden (21), Fleck. westl. von Bremervörde; 351 E.

Beverungen, D. Preufs., Westphalen, Minden (21), St. am Einfl. der Bever in die Weser, südl. von Höxter; 1950 E. — Leder; Schifffahrt, Hdl.

Beverwyk, Niederl. Nord-Holland (29), Fleck. nördl. v. Haarlem; berühmte Melkerei.

Bewdley, Engl. Worcester (15b), St. nordwestl. von Worcester, an der Severn; 3725 E. — Leder, Malz, Eisenwaaren.

Bex, Schweiz, Waatland (32), Kr. und Df. am Avençon, südöstl. von Aigle; 2400 E. — Messen; Salzwerk; in der Nähe eine Mineralquelle.

Bexis, Span. Valencia (13), St. nordwestl. von Valencia.

Beydant, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Hirsova.

Beyerland, Niederl. Süd-Holland (29), Insel in der Maas, mit den Dörfern Oud-, Nieuw- und Zuyd-Beyerland, das erstere mit 2888, das 2te mit 908, das 3te mit 1149 E.

Beykem, AS. China, Mongolei, L. der Khalkha (43e), einer der Quellflüsse des Jenissei, rechts, kömmt vom Geb. Shabinai.

Beyla, AF. Nubien (45b), Df. nordöstl. von Sennaar.

Beynat, Frankr. Corrèze (14d), Df. östl. von Brives; 1760 E.

Beysagaly, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Szawle.

Beystle, D. Böhmen, Chrudim (23), O. nördl. von Chrudim.

Beza, Türk. Albanien, Delvino (38c), O. südöstl. von Filates.

Bezau, **Betzau**, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), Fleck. südöstl. von Bregenz. — Musselin- und Kattunweberei.

Bezdan, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), Fleck. nordwestl. von Zambor.

Bèze, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. nordöstl. von Dijon, an der Boise; 1000 E. — Fabr. für Eisenwaaren, Gufsstahl; in der Umgegend Eisenminen.

Bezenstein, **Betzenstein**, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. südwestl. von Baireuth; 576 E.

Béziers, Frankr. Hérault (14d), St. am Fl. Orb und dem Kanal du Midi, auf einer Anhöhe; Gesellschaft für Ackerbau, öffentl. Bibliothek, merkwürdige Wasserleitung; 16515 E. — Fabr. für Tuch, seidene Strümpfe, Handschuhe, Confituren, Glas, Papier, Seife, Leder; Hdl. — Vaterstadt des Erbauers des Canal du Midi, Riquet.

Bhaderpur, AS. Vorder-Indien, Scindia (44b), St. südöstl. von Kutschnai.

Bhadradjun, AS. Vorder Indien, Radjput (44b), St. südwestl. von Palc.

Bhadrinath, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), berühmter Wallfahrtsort am Alacananda, nordöstl. von Sirynagor.

Bhadunpur, AS. Vorder-Indien, Guikwar (44b), St. an der Mdg. des Bunass.

Bhag, AS. Biludschistan, Ketsch (43b), O. östl. von Soran.
Bhagiretti, AS. Vorder-Indien, Sirmour (44b), ein Quellfl. des Ganges in den Verzweigungen des Himalaya-Geb.
Bhalotra, AS. Vorder-Indien, Radjput (44b), O. südwestl. von Djodpur.
Bhan, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nordöstl. von Tschoubar.
Bhaomo, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. an der linken Seite des Irawaddy, nordöstl. von Amarapura.
Bhatgoong, AS. Vorder-Indien, Nepul (44b), St. am Bogmutty; 12000 E., berühmt wegen ihrer Arbeiten in Papier, in Baumwolle, in Metall.
Bhaudur, AS. Vorder-Indien, Gnikwar (44b), Fl., mdt., von O. nach W. fliefsend, in das indische Meer.
Bhewair, AS. Biludschistao, Mekran (43b), O. südöstl. von Tschoubar.
Bhidjupur, AS. Vorder-Indien, West-Gahts (44b), St. im östl. Theile des Landes.
Bhilera (Bhilara), AS. Vorder-Indien, Radjput (44b), St. östl. von Djodpur, sonst blühend, jetzt verfallen.
Bhomeikkriri, AS. Hinterindien, Siam (44b), Nbfl. des Irawaddy, rechts.
Bhopal, AS. Vorder-Indien, Malwa (44b), feste St. südwestl. von Salemou.
Bhotan, s. Butan.
Bhudj, AS. Vorder-Indien, Cutsch (44b), St. nordwestl. von Surate.
Bhugut, AS. Biludschistan, Kharan (43b), O. zwischen Djnlalan uod Kharan.
Bhuldru, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Name des Dustnudi in seinem wahrscheinl. obern Lauf.
Bhuruli, AS. Vorder-Indien, Bhotan (44b), Nbfl. des Brahmaputra, rechts.
Bhutnair, AS. Vorder-Indien, Radjput (44b), O. an der nördl. Grenze, nordwestl. von Radigurh.
Bia, AS. Rufsland, Tomsk (41b), Nbfl. des Ob, rechts.
Binfara, AF. Nieder-Guinea (45a), fast ganz unbekanntes Land, an der Bai von
Biafra, AF. Nieder-Guinea (45a), einer Einbucht des Mbusens von Guinea, in welcher die Guioea-Inseln liegen.
St Biaggio, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), O. an der Küste, nordwestl. von Fano.
Biala, Polen, Podlachien (36), St. südöstl. von Siedlec; 2700 E.
Biala, Oestr. Galizien (35), St. am gleichnamigen Fl., der sie von Bieliz in Mähren trennt, im Kr. Myslenicze; wissenschaftl. Anstalten; 4000 E. — Linnenweberei, Eisenarbeiten.
Bialistok, s. Bialostock.
Bialka, Oestr. Galizieo (35b), Nbfl. der Donajec, rechts.
Bialln, Preuss. Gumbinnen (22b), St. an einem Landsee, südl. von Gumbinnen; 1150 E. — Flachsbau.
Bialobrzeg, Polen, Sandomir (36), St. nördl. von Radom, an der Pilica.
Bialostive, Preuss. Bromberg (22b), O. am rechten Ufer der Netze.
Bialostock, Bialystock, Belostok, Russl. (36), Prov., gewöhnlich zu Podolien gezogen, umfafst das alte Podlakbien mit Ausnahme eines kleinen Districts, der zu der polnischen Provinz Augustowo gehört; 160 □M., zwischen Grodno und dem Königr. Polen. Das Land ist eben, der Boden sandig. Der Bug bildet die südl. Grenze, die Narew durchfliefst die Prov. von O. nach W., bildet dann eine Strecke hindurch, nördl. fliefsend, die Westgrenze, an welcher nördlicher der Bobr ihr zukommt, die andern Fl. sind klein u. unbedeutend. Die Prov. erzeugt hauptsächlich Getreide, Flachs, die gewöhnl. Hausthiere, Wild. Die Einwohner, 224600 (250000), bestehen aus Polen, Juden, Letten und Deutschen und haben aufser Landbau nur wenig Industrie; nur 23 Schulen sorgten 1832 für ihre geistige Bildung; Gegenstände des Handels sind: Getreide, Hopfen, Lein. — 2) Die gleichnamige Hptst. liegt am Fl. Bialy, ist regelmäfsig gebaut, befestigt, mit 8218 E. — Schlofs des Grafen Branicki.
Bjalovicza, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. östl. von Sirischnik.
Bianco, Ital. Sardinien (34), Vorgeb. an der Nordküste, westl. von C. Corse. — 2) Sicilien, Girgenti (34b), Vorgeb. an der südwestlichen Küste, in dessen Nähe die Ruinen v. Heraclea. — 3) Messina (34b), Vorgeb. an der Nordküste, am Ende der Halbinsel, auf welcher Melazzo liegt.
Bianco, Ital. Venedig, Polesina (34), Fl., der, von W. nach O. fliefsend, zwischen Adige und Po in das Adriatische Meer fällt.
Bianco, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), befestigter O. an der Küste des ionischen Meeres, am gleichnamigen Fl., südl. von Ardore; 750 E. — Der O. hat durch Erdbeben viel gelitten, besonders 1783.
Bianco, Ital. Sardinien, Genua (34), O. nördl. von Alassio.
Bianco, AS. Türk. Cypern (42u43), Vorgeb. an der Südseite der Insel.
C. Bianco, Ion. Inseln, Korfu (38c), südlichstes Vorgeb. der Insel.
C. Bianco, Frankr. Corse (33. 34), das nordwestlichste Vorgeb. der Insel.
Biandrate, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. westl. von Novara; 2000 E. — Hdl. mit Seide, Wein, Reis.
Biar, Span. Valencia (13), Fleck. nordwestl. von Alicante; 2800 E.
Biarnarey, Daen. Islaod (16b Nbk.), kl. Insel an der Ostküste.
Bjärnskjnd, Norw. Nordland, Lofodden, Andöen (16c), O. an der Südküste der Ins. Andöen.
Bins, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Henar.
Biasco, Schweiz, Tessin (32), D. nördl.

von Bellinzona; am Fl. Blegno, durch Ueberschwemmungen 1714 und 1745 sehr herabgekommen.

Al-Biban, AF. Tripolis (45a), Busen des Mittelmeers, an der Grenze von Tripolis und Tunis.

Bibbiena, Ital. Toscana (34), Fleck. am Arno, nördl. von Arezzo; 1600 E.

Bibbona, Ital. Toscana (34), St. in ungesunder Gegend, südwestl. von Volterra; 3000 E. Südwestl., an der Küste, Fort di Bibbona.

Biber, N-AM. Hudsonsbai-Länder, English River (46), Fl., ergiefst sich zunächst in den See Cross.

Biber, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Cumberland (46), See nordwestl. vom Winipeg-See.

Biber-Indianer, N-AM. Mackenzie-River (46), Indianerstamm zwischen dem Sclavensee und dem Mackenzie, der seinen Namen hat von den Biberfellen, welche durch ihn in den Handel gebracht werden. Sie zeichnen sich aus durch die Verstümmelungen ihrer Finger beim Verluste ihrer Angehörigen.

Biberach, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30 u31), Df. an der Kinzig, südöstl. von Offenburg; 1207 E.

Biberach, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), Fleck. nördl. von Augsburg, am Einfl. der Biber in die Schmutter; 437 E.

Biberach, D. Würtemberg, Donaukreis (30 u31), Amt und ehemal. freie Reichsstadt, südwestl. von Ulm an der Rifs; 4600 E. — Webereien, Bleichen, Gerbereien; Hdl. mit Getreide. — In der Nähe das Jordanbad.

Biberich, Bibrich, D. Nassau (21.30u31), Fleck. am Rhein, südl. von Wiesbaden, bisherige Residenz des Herzogs; 2950 E. — Reizende Umgebungen.

Biberstein, Schweiz, Aargau (32), Df. nordöstl. von Arau.

Markt Bibert, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), Fleck. an der Bibert; 470 E.

Bibiana, Bubiana, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. auf einem Berge, an welchem der Fl. Grana entspr.; 2400 E. — Hdl. — [*Forum Vibii.*]

Bibla, s. Ghibla.

Bibuicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Donau, südöstl. von Passarowitz.

Bibra, Biebra, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), St. südwestl. von Merseburg, am Saubach; 930 E. — Leinwand.

Bibrich, Biebrich, s. Biberich.

Bicester, Engl. Oxford (15b), Kirchsp. u. St. nordwestl. von Oxford; 2644 E. — Berühmte Brauereien; Hdl. mit Vieh.

Bickenbach, D. Gr.-Hessen, Starkenburg (30u31), O. südl. von Darmstadt.

Bidache, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), St. östl. von Bayonne, an der schiffbaren Bidouze; 2850 E.

Bidart, Frankr. B.-Pyrénées (14d), Df. südwestl. von Bayonne; 687 E.

Bidassoa, Frankr. B.-Pyrénées (14d), Küstenfl., entspr. in Spanien in der Prov. Pampeluna, mdt. zwischen Andaye und Fuenterabia in den Ocean, Lf. 12 Lieues, schiffbar mit Hilfe der Fluth bis Biriaton. Auf der Fasanen-Ins. nahe an seiner Mdg. wurde der Pyrenäische Friede geschlossen (1659).

Biddefort, N-AM. Verein. Staat., Maine (47b), Df. nordöstl. von Boston.

Bideford, Engl. Devon (15b), St. an der Küste, nordwestl. v. Exeter, am Fl. Towridge, mit Hafen; 4052 E. — Fabr. für Teppiche, wollene Zeuge, irdene Geschirre; Schiffbau; Hdl., Newfoundland-Fischerei.

Bidjni, AS. Vorder-Indien, Bhotan (44b), fester O. zwischen den Flüssen Bonass und Berully.

Bidschow, Bydzow, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis, zwischen dem Königgrätzer und Bunzlauer Kr., im N. an Schlesien grenzend; 46½ □M., 255000 E.; im N. durch das Riesengeb. gebirgig, stark bewaldet; Hauptfl. die Cidlina. — 2) Bidschow, Neu-, St. an der Cidlina; 3900 E., darunter viele Juden. — Viehzucht.

Biecz, Oestr. Galizien (35), Df. westl. von Jaslo; 1600 E.

Bied, Jibbel el, weifse Berge, AF. Sahara (45a), Gebirgszug an der Westseite, von Nordost nach Südwest streichend, endigt mit dem Cap Blanco.

Bieda, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Fleck. nordöstl. von Civita-Vecchia, am Fl. Biedann, in einer an Getreide und Weide reichen Gegend, durchschnitten von der alten Via Claudia; 1200 E.

Biedenkopf, D. Gr.-Hessen, Ober-Hessen (21), St. an der Lahn; 3200 E. Wollwebereï, Eisenhütten.

Biednik, Oestr. Ungarn, Croatien, Banal-Gr. (35b), O. südöstl. von Petrina.

Biel, Span. Aragon (14d), Fleck. nordwestl. von Saragossa.

Biel, Bienne, Schweiz, Bern (32), Amt und St. am Fufse des Jura; Gymnasium; 2638 E. — Baumwollenspinnerei, Indiennedruckerei, Draht, Pariser Stifte u. s. w. — 2) Der *Bieler-See*, südwestl. von der St., 3 Stunden lang, ⅔ St. breit, fliefst durch die Thiele ab in die Aar. Die Umgebungen des Sees sind sehr reizend; auf der Petersinsel in demselben (⅓ St. im Umfange, mit Wald und Weinbergen) hielt sich Rousseau auf (1765). — 3) Biel od. Büel, Wallis (32), Df. am rechten Ufer des Rhône (4120' hoch); 116 E. — Verwüstung durch eine Lawine (1827).

Biela, Nieder-, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), Df. nördl. von Görlitz; 542 E.

Bjela, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. an der Jandra, südöstl. von Sistov. — 2) Silistria (38d), O. nordöstl. von Rassova.

Bielaia, Russl. Orenburg (37), Nbfl. der Kama, entspr. am Uralgeb., Lf. von SO. nach NW.

Bielau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südwestl. von Reichenbach; 352 E.

Biele, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Nbfl. der Neifse, Mdg. unterhalb Glatz.
Bielefeld, D. Preufs. Westphalen, Minden (22), Krsst. an der Lutter; 6650 E. — Wollene Zeuge, Leinwand (Legge), Zwirn, Band, Leder, Seife, Eisenwaaren, Tabak; Hdl. mit Leinwand.
Bjelew, Biélef, Russl. Tula (37), St. an der Oka, südwestl. von Tula; 7000 E. — Seife, Leder, Eisen- und Kupferwaaren; Hdl.
Bieliz, D. Oesterr., Mähren (23), St. östl. von Teschen; 5000 E.
Bjeliza, Russl. Grodno (36), O. südl. von Lida.
Bjeliza, Nowo-, Russl. Mohilew (36), St. am Ssosh, Hauptort eines Districts.
Bielizze, Türk. Montenegro (38d), O. nordwestl. von Cettigne.
Biella, Ital. Sardinien, Turin (34), kl. St., amphitheatralisch an einem Hügel hinaufgebaut; 7700 E. — Hdl. mit Seide, Hanf, Leinwand u. s. w.
Bjeloe, Russl. Twer (36), O. südl. von Bjshezk.
Bielogorschtsch, Russl. Tschernigow (36), O. südl. von Mglin.
Bjeloi, Bieloc, Russl. Smolensk (36. 37), Krsst. an der Obscha; 2500 E.
Bjeloi Jar, Russl. Simbirsk (37), O. an der Wolga, südöstl. von Simbirsk.
Bjelo Osero, *Bjeloosero*, *Belöozero* (weifser See), Russl. Nowgorod (36.37), Landsee, fast rund, im nordöstl. Theile der Prov., von mehr als 100 Wersten im Umfang oder 10 Lieues im Durchmesser, in welchen sich 26 kleine Flüsse ergiefsen; die Tschekna führt seine Gewässer in die Wolga bei Ribinsk; er ist sehr fischreich. — Gleichbenannte Seen sind in Jaroslaw, Astrachan, Tobolsk.
Bjelopautze, Türk. Montenegro (38d), O. an der Moraka, im nördl. Theile d. Landes.
Bjelopolje, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Fleck. südöstl. von Taschlidscha; 3000 E.
Bjelosersk, Russl. Nowgorod (36), Krsst. an der Tschekna und an der Südseite des Bjelo Osero; 2700 E. — Fischerei, Theerbrennerei, Lichtzieherei.
Bjelossorka, Russl. Minsk (36), O. an dem Pripet, südöstl. von Mosür.
Bjelostrowsknia Kirka, Russl. Petersburg (36), O. nordwestl. von Petersburg.
Bielsa, Span. Aragon (13), Fleck. nordöstl. von Huesca, im Thale von Gistau od. Gistain; Eisen.
Bielsk, Russl. Bialostok (36), Hptst. eines Districts, früher (bis 1795) des gleichnamigen Palatinats, gut gebaut; 1700 E.
Bielsk, Polen, Plock (36), St. nordöstl. von Plock; 400 E.
Bjelünkowitschi, Russl. Mohilew (36), O. südl. von Klimovitschi.
Biendorf, D. Anhalt (27u28), Df. an der Ziethe; 150 E.; Schlofs.
Biengen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30 u31), Df. südwestl. von Freyburg; 904 E.
Bientina, Ital. Toscana (34), Fleck. östl. von Pisa, in einem Thale zwischen Sümpfen, die sich aber, durch Anbau, täglich vermindern; 2000 E. — Nördl. davon ist der gleichnamige See, der sich bis in das Gebiet von Lucca erstreckt und in den Arno sich ergiefst.
Bierge, Belg. Süd-Brabant (29), Gemeinde nordöstl. von Genappe; 665 E.
Bierkager, Norw. S.-Trondhiem (16c), O. am Orkel, südwestl. von Drontheim.
Bierre, Biere, Schweiz, Waatland (32), Df. westl. von Lausanne; 800 E. — Alterthümer.
Bierstein, Birstein, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Amt und Df. am Vogelsberge (965 E.), mit Schlofs. — Eisen.
Biervliet, Niederl. Zeeland (29), St. u. Fort an der Westerschelde. 1000 E. — Geburtsort Wilh. Beukels († 1397).
Biesbosch, Niederl. Nord-Brabant (29), Küstensee, 2 □M. Fläche, entstand 1421 durch einen Einbruch des Meeres.
N. Biese, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), O. an der Waag, nordöstl. von Trentschin.
Biese, D. Preufs., Sachsen, Magdeburg (22), Fl., kömmt aus der Gegend von Bismark, vereinigt sich mit der Milde aus dem Letzler Forste und mit der Uchte, die von Stendal herkömmt, und fällt unter dem Namen Aland bei Schnakenburg in die Elbe.
Biesenthal, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Finow; 1240 E.
Bietigheim, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Ettlingen; 1267 E. — Hanfbau.
Bietigheim, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. an der Metter u. Enz; 2808 E. — Baumwollenspinnerei, Färberei, Wagenfabr.
Bieuzy, Frankr. Morbihan (14c), Df. südwestl. von Pontivy; 1431 E.
Bieznm, Polen, Plock (36), St. nördl. von Plock; 1240 E.
Bifara, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), O. nördl. von Alicata.
Biferno, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entspr. am *M. Biferno* in Molise, fällt, von SW. nach NO. fliefsend, in das Adriatische Meer; Lf. 50 ital. Meilen.
Bigan, AS. Ostindische Ins., Manila (44c), O. an der Westküste.
Bigar, AU. Mulgraves-Arch., Kette Radack (50), die nördlichste Insel der Kette.
Big Barren, N-AM. Verein. Staat., Kentucki (47), Nbfl. des Green, links.
Big Bear, N-AM. Ober-Canada (47), Fl., fällt westl. von Baldoon in den St Clair.
Biggar, Schotl. Lanark (15c), St. östl. von Lanark; 1727 E. — Weberei. — In der Nähe Reste dreier römischen Lager.
Biggin, New-, Engl. Northumberland (15b), O. nordöstl. von Newcastle.
Biggleswade, Engl. Bedford (15b), St. und Kirchsp. nordwestl. von Bedford, nahe

am Fl. Ivel, schiffbar gemacht bis zur Ouse; 2778 E. — Zwirnspitzen; Hdl. mit Getreide, Vieh.

Bigha, AS. Klein-Asien (42u43), St. westl. von Brussa, Hptort eines Sandschaks, in einer fruchtbaren Ebene. — [*Zelia.*]

Big-Horn, N-AM. Verein. Staat., Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Yellow Stone, rechts.

Bighnr, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), O. nerdwestl. ven Delhi.

Bigini, AU. Mulgraves-Arch., Kette Ralick (50), die nördlichsten Inseln der Kette.

Biglen, Schweiz, Bern (32), Kirchsp. u. Df. in einem schönen Thale östl. von Bern; 2850 E. — Dabei eine Mineralquelle mit Badeanstalt, im Rohr genannt.

Bigorne, Port. Beira (13), O. südl. von Lamegn.

Bigorre, Frankr. Hantes-Pyrénées (14d), Land im alten Frankreich, znr Gascogne gehörig, dessen Hptstadt Tarbes war, jetzt Dp. Htes Pyrénées.

Big-Sandy, N-AM. Verein. Staat., Kentucky (47), Nbfl. des Ohie, links.

Big-Spring, N-AM. Verein. Staat., Kentucky (47), Df. in der Grafsch. Hardin, östl. ven Hardinsbnrg; Heilqnellen.

Bigstone, N-AM. Verein. Staat., Sieux (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts.

Bignglia, Etang de, Frankr. Cerse (33. 34), Küstensee an der Ostküste, südl. ven Bastia.

Bihach, Türk. Besnien, Banjalnka (33b), feste St. auf einer Insel der Unna, mit Schlofs; 3000 E. — Hdl.

Bihar, Oestr. Ungarn (35b), Gespannsch. an Siebenbürgen; der östl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Karpathen, der westl. flach. Hauptfl. die *schnelle Körösh*, welche d. Land oft überschwemmt und versnmpft. Das Land ist frnchtbar an Getreide, Kukurntz, Obst, Wein, Tabak, Holz; aus dem Mineralreiche findet man Gold und Silber. 200 □M., 443761 E. — 2) St. nördl. ven Gr. Wardein.

Bihbud Khan, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. westl. ven Soltan Sefi.

Bijares, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Ins. nördl. von den Banka-Ins.

Biisk, AS. Rnfsl., Temsk (41b), St. südl. ven Tomsk, an der Bija; 2040 E.

Bikanir, AS. Vorder-Indien, Radjpnt St. (44b), fester Platz südwestl. von Radigurh.

Bikenriede, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), O. nerdwestl. von Mühlhausen.

Bikumpnr, AS. Verder-Indien, Radjpnt St. (44b), fester O. nordöstl. ven Balanolı.

Bila, Oestr. Slavenien (33b. 35b), Nbfl. des Pakra.

Bila, Biela, D. Böhmen, Leitmeritz (23), Nbfl. der Elbe, links. entspr. am Adelsberg und Wieselstein, Mdg. bei Aufsig.

Bilach, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Wiener Walde (25.26), Nbfl. der Donau, rechts, Mdg. unterhalb Mölk.

Bilah, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), wenig bekannter Flufs an der Ostseite von Sumatra.

Bilang, AU. Nenhelland, Phillip (50c), O. am Hunters.

Bilbae, Span. Biscaya (13), St. mit Hafen an der Ansa, 15000 E. — Leder, Wolle, Eisenwaaren; betrüchtl. Hdl.

Bilbas, AF. Senegambien (45a), Insel im südl. Mdgsarm des Senegal, *Bilbas quivase* genannt.

Bilcha, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Bender Abassi.

Bild, Bildt, Niederl. Utrecht (29), Gemeinde nerdöstl. von Utrecht, mit Zubehör 1047 E.

Bildestene, Engl. Snffelk (15b), St. nnd Kirchsp. nnrdwestl. von Ipswich; 836 E. — Tuch, wellene Decken.

Bildhaus, Schweiz, St Gallen (32), hoch und rauh gelegene Häusergruppe (2520' hoch) südwestl. von St Gallen.

Bildjetui, AS. Mengolei, Scharaignl (43c), O. am Hoangho, am südl. Abhange des Inschan.

Bilebey, Russl. Orenbnrg (37), Distr. n. St. südwestl. ven Ufa.

Bilechia, Türk. Bosnien, Hersek (38d), O. nordöstl. ven Niskiki.

Biledulgerid, Bjled al Scherid, Bledel Jerrêde, AF. (45a). Unter diesem Namen (nacktes, von Pflanzen entblöfstes Land) versteht man den nördl. Saum der Wüste, ven Marokke bis an die Grenze von Tripolis, zwischen dem Atlas nnd der Sahara, bis 80 Meilen breit, dürr, nnbebaut da, wo die vom Gebirge kommenden Gewässer nicht hinreichen, die sich bald im Sande verlieren eder kleine Salzseen bilden. Obgleich sehr wenig gekannt, wurde es sonst als ein besonderer Theil ven Africa behandelt, was von neuern Geographen mit Recht getadelt wird.

Bilgoray, Polen, Lublin (36), Fleck. südl. von Lublin; 1800 E.

Bjlgorod, Russl. Twer (36), O. an der Wolga, südwestl. ven Koljasin.

Bilimbaewskoi, Russl. Perm (37), O. südöstl. ven Perm.

Bilin, D. Oesterreich, Böhmen, Leitmeritz (23), St. an der Bila, westl. von Leitmeritz; 3102 E. — Sauerbrnnnen.

Biliran, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), bewohnte Ins. an der Nerdwestküste von Leyte.

Bilischta, Türk. Albanien, Tolimonastir (38d), Fleck. südwestl. von Filorina.

Billafingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nördl. von Ueherlingen; 349 E.

Billawul, AS Vorder-Indien, Guikwar (44b), St. nerdwestl. von Diu.

Billay, Türk. Bosnien, Banjaluka (33b), Df. am gleichnamigen Geb., mit einem verfallenen Schlosse.

Bille, D. Hannover (16b Nbk.), Fl., entspr. auf der Grenze von Lauenburg und Holstein, ein Arm mdt. in die Dove-Elbe bei Bergedorf, ein zweiter in die Elbe bei Hamburg.

Billerbeck, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Berkel; 1430 E. — Linnenweberei, Bleichen.

Billericay, Engl. Essex (15b), St. südöstl. von Chelmsford, mit Great-Burghstead; 1861 E. — In der Nähe Reste einer römischen Befestigung.

Billigheim, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. östl. von Mosbach; 875 E. — Weinbau.

Billigheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Fleck. am Klingbach; 1755 E.

Billingfors, Schwed. Elfsborg (16d), Eisenhütte westl. von Amal; Stahl und Stahlwaaren.

Billiton, AS. Ostindische Ins. (44c), beträchtliche Ins. südwestl. von Borneo, von welcher es die Strafse von Koremata trennt; 54 □M. — Eisen. (Niederländisch.)

Billom, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. auf einer Anhöhe zwischen Gebirgen, südöstl. von Clermont; 5117 E. — Zwirn, Töpferwaaren. Hdl. mit Getreide, Hanf, Nufsöl.

Billwerder, D. Hamburg (16b Nbk.), Ins., gebildet von Elbe und Bille.

Billy, Frankr. Allier (14b), St. an dem Allier, nordöstl. von Gannat; 1097 E.

Bilma, AF. Sahara (45a), St. südl. von Murzuk, Hptort eines eigenen, von Tibbo's bewohnten Landes, in der Wüste, aber mit vielen fruchtbaren Stellen.

Bilsen, Belg. Limburg (29), St. an der Demer; 2900 E. Mineralquellen.

Bilstein, D. Kur-Hessen, Niederhessen (27u28), verfallenes Schlofs südl. von Allendorf.

Bilstein, Billstein, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Fleck. westl. von Berlenburg; 400 E.

Bilston, Engl. Stafford (15b), St. südöstl. von Wolverhampton; 14492 E. — Lackirte und emaillirte Waaren; beträchtliche Eisenwerke, Schmelzöfen u. s. w. — In der Umgegend Kohlen-Minen; ein orangengelber Sand aus der Nachbarschaft wird sehr geschätzt beim Schmelzen der Metalle.

Bilten, Schweiz, Glarus (32), zwei Dörfer, Ober- und Unter-B., am Fufse des Biltenerberges, nordwestl. von Glarus; 750 E.

Biludschen, Beludschen, Belludschen, AS. Turan (43b), ein den Persern verwandtes Volk, aber roh, raubsüchtig, tapfer und unerschrocken, lebhaft und mäfsig. Sie leben gröfstentheils in Zelten von Filz oder Tuch, und nähren sich von ihren Heerden, die Minderzahl sind Halbnomadeg. Sie theilen sich in eine grofse Zahl von Stämmen, z. B. Rind-Biludschen, Nharuis-B. u. a., bekennen sich zum Mohammedismus und zwar zu den Bestimmungen der Sunna, und hassen die Schiiten. Das Land, welches sie theils in Indien, theils in Persien bewohnen, heifst:

Biludschistan, AS. (43b), zwischen Afghanistan im N., Hindostan im O., Persien (Iran) im W. und dem indischen Ocean im S.; 6-7000 □M. Der gröfsere Theil des Landes gehört zum west-asiatischen Hochlande, voller Gebirgszüge, die von O. nach W. ziehen. Das vornehmste Geb. ist das **Brahui-Gebirge**, vom Hindukusch ausgehend, von welchem vielfach verschlungene Ketten nach W. ziehen, und in Kohistan eine mächtige Gebirgslandschaft bilden. Die Landschaft fällt gegen den Indus stufenförmig ab, im N. und N.W. geht sie in die Sandwüste von Biludschistan über; der Küstensaum ist sandig und wenig fruchtbar wegen Wassermangel. Ueberhaupt fehlen beträchtlichere Flüsse. Das Klima ist rauh, in den Sandwüsten und besonders an der Küste sehr heifs. Die Producte sind, nach Maafsgabe der Lage, den Producten Indiens oder Afghanistans gleich. — Die Einwohner, 1,700000, sind aufser den Biludschen noch **Brahus** von tatarischer Abkunft in vielen Stämmen, gleichfalls Nomaden, aber weniger räuberisch und betriebsamer als die Biludschen, Hindus, Perser u. s. w. Eintheilung: das eigentliche **Biludschistan** und **Sind** (s. d. Art.); das erstere Land ist ein Bundesstaat, von Sirdars beherrscht, welche den Khan von Kelat als ihr allgemeines Oberhaupt anerkennen, diese Bundesstaaten sind: **Sarnvan, Kutsch od. Ketsch Gundava, Djhalavan, Les** oder **Lus, Mekran** und **Kohistan**.

Bima, AS. Vorder-Indien, Bombay (44b), Nbfl. des Muta-Mula, links.

Bima, AS. Ostindische Ins., Kleine Sunda-Ins., Sumbava (44c), Busen, Reich und Stadt an demselben, auf der nordöstl. Küste; die Stadt hat einen sichern Hafen.

Bimlipatam, AS. Vorder-Indien, Madras (44b), St. nordöstl. von Vizagapatnam.

Binasco, Ital. Lombardei, Pavia (34), Fleck. südl. von Mailand, an dem Kanal, welcher die Adda mit dem Ticino verbindet; 1500 E.

Binche, Belg. Hennegau (29), St. südöstl. von Mons; 4650 E. — Eisenhammer, Messerschmiede, Papier, Fayence.

Binchester, Engl. Durham (15b), Df. auf einem Hügel am Fl. Wear; 49 E.; wird als einer der ältesten Orte betrachtet, und hiefs als römische Station *Vinovium* oder *Binovium*; römische Alterthümer.

Bindang, AS. Hinter-Indien, Siam (44b), O. auf der Westküste, der Susanna-Insel gegenüber.

Bindslev, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. und 2 Dörfer (Norder- u. Suder-B.) nordöstl. von Hiörring.

Bingaro, AS. Vorderindische Ins., Lac-

cadiven (44b), eine der südlichern Inseln dieser Gruppe.
Bingen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Df. nordöstl. von Sigmaringen.
Bingon, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (21), St. am Rhein und an der Nahe; 4400 E. — Leder, Schifffahrt, Weinbau; in der Umgegend das Schlofs Klopp, die Rochus-Kapelle, das Bingerloch mit dem Mänsethurm.
Bingham, Engl. Nottingham (15b), St. östl. von Nottingham, im fruchtbaren Thale von Belvoir; 1738 E.; sonst bedeutender.
Binghamton, Binghampton, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Df. in der Grafschaft Broome, am Einflufs des Chenango in den Susquehanna, mit den Gebäuden der Grafschaft.
Bingley, Engl. West-Reding, York (15b), St. und Krchsp. südwestl. von York; 8037 E. — Bedeutende Baumwollenspinnerei.
C. Binguet, AF. Algier (45a), Vorgeb. zwischen Cap Matifur und Cap Dellys.
Binjebara, AF. Fezzan (45a), O. nordwestl. von Murzuk.
Biniguet, Frankr. Finistère (14c), Ins. an der nordwestl. Küste.
Binmahl, AS. Vorder-Indien, Radjput (44b), O. östl. von Tschitalwanoh.
Binna, Schweiz, Wallis (32), Nbfl. des Rhône, links, Mdg. zwischen Aernen und Brig.
Binsted (-stead), Engl. Hampton (15 Nbk. 2), Krchsp. auf der Ins. Wight; 258 E.
Bintang, AS. Ostindische Ins. (44c), Ins. am Ausgang der Str. von Malacca, 7 M. lang, 3½ M. breit, mit Felsenriffen und kleinen Inseln umgeben, wohl angebaut; Hptort Rhio.
Bintenne, AS. Vorderindische Ins., Ceylon (44b), O. am Mehawelle Ganga, östl. von Kandy.
Binuanga, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Manila (44c), O. an der Bai von Manila, nordwestl. von Luzon.
Binzdorf (Binsdorf), D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. nordöstl. von Rottweil; 958 E.
Binzen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Fleck. nordwestl. von Larrach; 926 E.
Biobio, S-AM. Chili (49), Fl., entspr. auf den Anden in der Nähe des Vulkans Tucapel, fliefst nordwestl., die Grenze gegen Araucania bildend, mdt. in den grofsen Ocean in geringer Entfernung von der Conceptions-Bai, schiffbar.
Biocska, Türk. Serbien, Somendria (38d), O. östl. von Usicza.
Biodola, Ital. Toscana, Elba (34), kl. unbebaute Ins. im Busen von Prochio, an der Nordküste der Ins. Elba.
Björko, Russl. Finnland (16c), kl. Ins. im Bottnischen Mbsen.
Björksole, Schwed. Westor-Botten (16c), O. an einem Nbfl. des Vindels.
Biormako, AF. Mandingo (45a), O. südwestl. von Marrabo, am Joliba.
Bjorneborg, Russl. Finnland (37), Seest. an der Mdg. des Kumo in den Bottnischen Mbsen, nordwestl. von Helsingfors; 4567 E. — Hdl. mit Schweden.
Bjornoo, Norw. S.-Trondhiom (16c), O. an der Küste der Nordsee, südwestl. von Osen.
Biörnsholm, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. und Gut an der Ostküste des Lymfiorden, zu welchem die in demselben gelegene Insel Livoo gehört; bedeutende Fischerei.
Biota, Span. Aragon (14d), Fleck. nördl. von Saragossa.
Bioule, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Flock. nordöstl. von Montauban; 1230 E.
Bir, arabisch, so viel als Quelle, Brunnen, daher in vielfachen Zusammensetzungen bei Karavanen-Stationen als: Bir Ali, B. ol Gannem, B. el Gdid, B. el Zemroud in Arabien, auf der Pilgerstrafse durch Hedschas nach Mekka (45b Ausg. von 1830). — In Africa gibt es ungemein viele Namen, die auf ähnliche Weise zusammengesetzt sind. Auf der Karavanen-Strafse von Tripolis über Gadames nach Timbuctu: Bir Temad oder Toma, B. el Tabbéyod, B. ol Gabah oder Gahah, B. Mossaquem, B. Tagont (45a) — Bir el Malha, auf der Karavanen-Strafse von Aegypten nach Darfur — Bir el Summam, B. el Querea buh, B. el Alzidr, zwischen Tripolis und Tent Melullen; B. Lebuk, südwestl. von Kahira (42u43).
Birajan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Issfahan.
Birajin, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. westl. von Kasbin.
Biran, Frankr. Gers (14d), Df. nordöstl. von Auch; 1332 E.
Bird, Vogel-Ins., AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. zwischen Sumatra und Nias. — 2) Banda-Ins. (44c), kl. Ins. südl. von Banda.
Bird, AU. Niedrige Ins. (50), kl. Ins. in der Mitte der Gruppe. — 2) Sandwich-Ins. (50), eine der nordwestl. Ins., auch Mudomen genannt; unbewohnt.
Bird, AF. (40), Insel an der Südwestküste, nördl. von der Wallfisch-B.
Birds-I., AU. Marianen (50), kl. Ins. südöstl. von Anainjan.
Bireby, Bereby, Berbie, AF. Zahnküste (45a), O. an der Küste, östl. von Bassa.
Birgu, Borgu, AF. Sahara (45a), Land, von Tibbo's bewohnt, die vorzugsweise von Datteln leben, nebenbei vom Fleischoibrer Heerdon; sie sind behende, gewandt, wohlgebaut, sollen aber sehr furchtsam seyn, besonders Feuergewehr und Pferde schouen. Der stark bevölkerte Hauptort heifst Yen.
Biri, Norw. Christiansamt (16d), St. am Miösen; 2619 E. — Glashütte.

Biris, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Lar.

Biriunetskoi-Bank, AS. Casp. Meer (43b), Sandbank vor der Mündung der Kuma.

Biriutsch, Russl. Woronesch (37), Hptort eines Districts, südwestl. von Woronesch; 5451 E. — Ackerbau, besuchte Märkte.

Birken, Welsch-, D. Böhmen, Prachiner Kr. (23), O. südwestl. von Pisek.

Birkenalb, *Bikenalb*, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Nbfl. der Blies.

Birkenberg, D. Böhmen, Beraun (23), O. südl. von Beraun.

Birkenfeld, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Pforzheim.

Birkenfeld, D. Oldenburg (21), Fürstenthum, eingeschlossen von Preufsen u. Homburg, aus mehreren Gebieten zusammengesetzt, welche 1801 an Frankreich, 1814 an Preufsen, 1817 an Oldenburg kamen. Das Land ist gebirgig, stark bewaldet, von der *Nahe*, die mehrere kleine Fl. aufnimmt, durchflossen. Producte sind Eisen, Achate; Flachs, Hanf, Oelgewächse, wenig Getreide, Vieh. Die Einw., 25500 auf 9 □M., treiben Landbau, Viehzucht, Wollweberei.— 2) St. an der Nahe; Gymnasium, Seminar; 1800 E. — Weberei. — Die Burg **Birkenfeld** war sonst der Sitz der Pfalzgrafen von Zweibrücken-Birkenfeld.

Birkholm, Daen. Fünen (16b), kl. Ins. zwischen den Inseln Taasing und Aeröe.

Birknakke, Daen. Schleswig (16b), Landspitze an der Ostküste, südl. von der Ins. Alsen.

Birma, AS. Hinterindien (44b), Reich in Hinterindien, zwischen Assam, Tübet und China im N., Anam u. Siam im O., dem Bengalischen Busen u. den engl. Besitzungen im W., Malacca im S. Das Land ist sehr gebirgig, besonders im N., und wird von mehreren parallel laufenden Gebirgen durchzogen; der Hptfl. ist der *Irawaddy*, östlicher der *Saluen*, zwischen ihnen der *Setang*, alle 3 von N. nach S. strömend, und die umliegenden Thäler zur Regenzeit überschwemmend. Klima und Producte wie in Indien, besonders reich ist das Land an Gold, Silber, Edelsteinen, Erdöl, an Früchten, Tabak, Baumwolle, Indigo, Reis, Holz u.s.w.— Auf 10566 □M. leben etwa 4,759000 E., **Birmanen**, **Peguaner**, **Carianner**, **Hindustämme**, **Malaien** u. a. Die **Birmanen** oder, wie sie sich selbst nennen, **Biamma**, scheinen tatarischen Ursprungs, sind freundlich und leutselig gegen Fremde, dabei aber tapfer und muthig, nicht ohne wissenschaftliche Bildung und Industrie, in welcher sie jedoch den Chinesen weit nachstehen; besonders geschickt zeigen sie sich im Schiffbau. Die Mehrzahl hängt dem Buddhismus an, doch sind sie sehr tolerant; die Hindus bekennen sich zum Bramanismus, die Malaien sind Mohammedaner. Das Reich besteht aus den ehemaligen Hauptstaaten **Ava** in NW. und **Pegu** am Busen von Martaban, nebst mehreren wenig bekannten Ländern im Innern. Von 1824-26 waren die Birmanen in Krieg mit den Engländern begriffen, welcher mit der Abtretung von Arakan, der Hälfte von Martaban, Tavay, Tenasserim und der Merguy-Inseln endigte (Friede von Yandabu den 24. Febr. 1826). — Die gegenwärtige Hauptst. des **Bóa** oder Kaisers ist **Ava**, **Aiewa** oder **Aenwa**.

Birmall, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Manila (44c), O. an der Westküste, am Busen von Lingayen.

Birmensdorf, Schweiz, Zürich (32), Df. südwestl. von Zürich; 960 E. — Acker-, Obstbau, Viehzucht. — 2) gleichnam. Df. im Cant. Aargau, Kreis Mellingen; 250 E. — Mineralquelle; römische Alterthümer.

Birmie, AS. Vorder-Indien, Allahabad (44b), Nbfl. des Sonar, rechts.

Birmingham, Engl. Warwick (15b), St. an einem Hügel am Fl. Rea. Diese merkwürdige St. war zwar schon früher beträchtlich, wuchs aber von Karl II. an bis auf die neueste Zeit mit überraschender Schnelligkeit (von 1700-1821 stieg die Häuserzahl von 2504 bis auf 17323), so dafs sie jetzt 2 engl. Meilen lang ist und noch immer sich erweitert. Die merkwürdigsten Bauwerke sind: der Sitzungspalast der Grafschaft (Shirehall), ein Theater, das Gebäude der Gesellschaft zur Beförderung der schönen Künste, ein prächtiges Hospital; der Marktplatz ist mit einer Bronze-Statue Nelsons geschmückt. Aufser der genannten Gesellschaft sind hier: eine philosophische Gesellschaft, ein Institut für Mechanik, 2 öffentliche Bibliotheken, ein Gymnasium, ein Institut für Taubstumme und mehrere andere Lehranstalten; 147000 E. — Fabriken für Eisen- und Stahlwaaren, plattirte und lackirte Arbeiten, Glas, Stecknadeln, Knöpfe (150 Knopffabriken), Nägel, Dampfmaschinen u. s. w. Schon unter Heinrich VIII. wurden geschätzte Eisenarbeiten, unter Wilhelm III. Feuergewehre hier verfertigt, und 1740 fing man an, Bronze-Arbeiten zu liefern. Den Vertrieb befördern 2 Kanäle: der **alte Kanal** verbindet die St. mit der Severn, folglich mit Bristol, ferner durch die Trent mit Hull und London und mit dem Kanalsystem von Staffordshire, folglich mit Liverpool und Manchester. Der neue **Birmingham- od. Fazely-Kanal** verbindet die St. mit Oxford und vermittelst der Themse mit London.

Birnbach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df., Kr. Altenkirchen; 140 E.

Birnbaum, D. Preufsen, Posen (22b), St. an der Warthe; 2250 E. — Tuchweberei, Wollspinnerei.

Birnieza, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bosna Serai.

Birnie, AF. Bornu (45a), 2 Städte gleiches

Namens, beide westl. vom See Tschad, Alt-Birnio westl., Neu-Biraie südl. von Kauka.
Biro, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), O. an der südöstl. Küste, nördl. vom C. Lassoa.
Biron, Frankr. Dordogne (14d), St. südöstl. von Bergerac; 700 E.
Bironico, Schweiz, Tessin (32), Df. am Fufse des Monte Cenere; Seidenbau.
Birr, Pursonstown, Irel. Leinster, Kings countie (15d), St. and Kirchsp. am Brosnall. Die St. hat 2972 E.; Brauereien, Branntweinbrenuereien, Gerbereien.
Birrius, AF. Ashantees (45a), O. am Rio Volta, südöstl. von Booroom.
Birs, Schweiz, Bern, Basel (32), Waldstrom, entsteht am Westabhange des Jura in Bern, fällt östl. von Basel in den Rhein.
Birsk, Russl. Orenburg (37), St. westl. von Ufa an der Belaia; 2500 E.
Birt, AS. Syrien (42u43), O. am Eufrat, nordöstl. von Aleppo.
Birthelm, Borethalon, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen, Mediasch (35b), Fleck. südöstl. von Mediasch; Weinbau.
Birtley, Engl. Durham (15b), St. nördl. von Durham; 1386 E., gröfstentheils Arbeiter in den benachbarten Kohleawerken.— Salz.
Biru, AF. Sahara (45), Land nordwestl. von Timbuctu, nördl. von dem Laode Mandingo.
Birzizzi, AF. Sahara (45a), O. nordöstl. von Timbuctu.
Bisa, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. nordwestl. von Munkom.
Bisaccia, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), kl. angenehme St. auf einem Hügel, an welchem der Carapelle fliefst, südöstl. von Ariano; Bischofssitz, vereinigt mit Santangelo de Lombardi; mehrere Kirchen; 5000 E. — Alterthümer.
Bisamberg, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Manhardsb. (26), Schlofs; Weinbau.
la Bisbal, Span. Cataluña (14d), Fleck. südöstl. von Girona.
Biscara, AF. Algier (45a), St. im Lande Zaab.
Biscarosso, Frankr. Landes (14d), Df. an der Ostseite des gleichnamigen Küstensees; 1479 E.
Bisceglia, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. und Bischofssitz am Adriatischen Meere auf einem Felsen, südöstl. von Trani; Kathedrale, Seminar, Theater; 10000 E. Hafen mit Leuchtthurm. — Hdl.; die Umgegend reich an Wein, Oliven, Mandeln u. s. w.
Bischofs Lack, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Laybach (25), St. nordöstl. von Laybach; 2000 E. — Linnenweberei u. Hdl.
Bischoffsheim, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), St. an der Tauber; 2338 E. — Weinbau. (Fürstl. Leiningisch.) — 2) Neckar-B., Unter-Rheinkr. (30u31), Bezirksamt und St. mit Schlofs; 1682 E. — Viehzucht, Hanf. — 3) Bischofsheim, Bischen am hohen Steg, Mittel-Rheinkreis (30u31), Amt und St. in geringer Entfernung vom Rhein, südwestl. von Baden; 1646 E. — Hanfbau u. Hdl.
Bischoffsheim vor d. Rhön, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. an der Brend, am Fufse des Kreuzberges; 1830 E. — Flachsbau, Linnenweberei, Tarh.
Bischofsbarg, Preuss. Königsberg (22b), St. an der Dimmer; 2242 E. — Leinwand- u. Garnhandel.
Bischofshofon, D. Oesterr., Salzburg (25), Fleck. an der Salza.
Bischofsstein, Preuss. Königsberg (22b), St. nordwestl. von Rössel; 2450 E. — Strumpfweberei, Gerberei; Hdl. mit Tuch, Garn, Leinwand.
Bischofswerda, D. Sachsen, Dresden (27u28), Fleck. an der Wesenitz; 2100 E. — Tuch- and Linnenmanufacturen, Band.
Bischofswerder, Preuss. Marienwerder (22b), St. an der Ossa; 1068 E. — Tuch.
Bischofszell, Schweiz, Thurgau (32), Amt, Krs. und St., letztere auf einem kleinen Hügel, an dessen Fufse die Sitter und Thur sich vereinigen, mit Schlofs; 942 E. — Landbau, Linnenweberei. — Geburtsort Theod. Biblianders.
Bischofteiniz, D. Oestorreich, Böhmen, Klattau (23), St. nordwestl. von Klattau, an der Radbuza; 2000 E. — Linnenweberei, Band, Spitzen.
Bischweier, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Rastadt; 597 E.
Bischweiler, Bischwiller, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. südöstl. von Hagenau, an der Moder, sonst befestigt; 5101 E. — Fabr. für gewöhnl. Tuch, Leinwand, Leder; Töpfereien, Brauereien u. s. w. Hdl. mit Hanf, Tabak, Wein.
Bisenzio, Ital. Toscana (34), Fl., entspringt auf den Apenninen, fliefst von N. nach S., mdt. in den Arno bei Signa, westl. von Florenz; Lf. 20 ital. M.
Bisenz, D. Mähren, Hradisch (23), St. südwestl. von Hradisch, Schlofs; 2700 E. — Weinbau.
Biserenу, Türk. Gr. Walachei, Slam Rimnik (38d), O. südöstl. von Rimnik.
Bishenath, AS. Hinter-Ind., Assam (44b), St. am Brahmaputra, an der westl. Grenze.
Bishop, AU. (50), kleine Ins. westl. von den Marianen. — 2) Gilberts-Arch. (50), kl. Ins. südl. von den Kingsmill-Ins. — 3) Bishop et Clerk (50), 2 kleine Inseln südöstl. von Van Diemens Ins.
Bishop Auckland, Engl. Durham (15b), St. am Wear, mit dem sich nicht weit davon der Fl. Gaunless vereinigt; 2180 E. — Linnen- und Wollweberei.
Bishop's Castle, Engl. Shrop (15b), St. und Kirchsp. westl. von Montgomery; 2772 E.
Bishopstartford, Engl. Hertford (15b),

St. und Kirchsp. am Fl. Stort, nordöstl. von Hertford; 3958 E. — Malz; Hdl., befördert durch einen Kanal, welcher die Stadt mit der Lea verbindet. In der Umgegend starker Getreidebau.

Bish Teiniz, s. Bischofteiniz.

Bisignano, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), St. und Bischofssitz, nördl. von Cosenza, auf einem Hügel, an dessen Fufse der Fl. Uglia fliefst, mit Kastell, Cathedrale, 19 Kirchen, Seminar; 10000 E.

Bisingen, Schweiz, Thurgau (32), O. am rechten Ufer des Rhein.

Bislaw, Preuss. West-Preufsen, Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Konitz; 436 E.

Bismark, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), St. westl. von Stendal; 1250 E.

Va do Bispo, Port. Algarvien (13), Fleck. südwestl. von Lagos.

Bissao, Bisseau, Bissago, Bassuh, AF. Senegambien (45a), Ins. vor dem Lande der Balanten, durch einen Seearm von Bassis getrennt, 12 Lieues lang, 9 L. breit, fruchtbar, mit einem Fort d. Portugiesen. — Hdl. Die eigentl. Bewohner der Insel sind Papeis.

Bissayas, Bissayer, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), nennt man die südl. von Manila gelegenen Inseln: Marinduque, Tablas, Romblon, Sibuyan, Bnrias, Masbate u. s. w., zusammen 133 □M.

Bissendorf, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. nördl. von Hannover, 557 E. — Viehzucht. — 2) ein gleichnam. Df. liegt südwestl. von Osnabrück; 506 E.

Bisser, AF. Algier (45a), kl. Küstenfl., mdt. östl. von Algier in das Mittelmeer.

Bisserskaia, Russl. Perm (37), Fort an der Bisserte, südöstl. von Perm.

Bissingen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. an der Brend, südöstl. von Nördlingen; 1830 E. — Linnenweberei, Tuch, Holzwaaren, Schafzucht, Flachsbau.

Bissingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. an dem Teck, südöstl. von Kirchheim; 1644 E. — Marmorbruch und Schleiferei. (Amt Kirchheim.) — 2) ein gleichnamiges Df., Amt Ulm; 461 E.; mit merkwürdiger Höhle. — 3) ein gleichnam. Df. an der Enz, Neckarkreis, A. Ludwigsburg; 1449 E. — Holzgarten.

Bisslingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Aach; 528 E.

Bissnpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Calcutta.

Bistagno, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. am Bormida, westl. von Acqui; 2000 E. — Wein-, Maulbeerbau.

Bisterz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. nordwestl. von Brünn.

Bistow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), O. südl. von Rostock.

Bistra, D. Böhmen, Chrudim (23), Fleck. südl. von Leutomischl.

Bistritz, Oestr. Siebenbürgen (35b), 2 Fl., die *goldene B.* entspr. am Kuhhörnel, fällt in den Sereth (Moldau); die *grofse B.* entspr. auf dem Geb. Piafra Dorni, fällt in den Samosch.

Bistritz, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen, Nösen (35b), Bezirk und St. am gleichnamigen Fl.; 2 Gymnasien; 6000 E. — Pottasche; einiger Hdl. — Dabei ein verfallenes Schlofs.

Bistritz, D. Böhmen, Berann (23), Fleck. an der Sazawa, südwestl. von Beneschau. — 2) Klattau (23), Herrschaft und Df. mit einer Spiegelfabrik.

Bistritz unterm Hostein, D. Mähren, Preran (23), Fleck. mit prächtigem Schlosse, östl. von Prerau; 1500 E. — Auf dem Gipfel des Berges Hostein ist eine Wallfahrtskirche (2312').

Biswah, AS. Vorderindien, Onde (44b), St. nördl. von Luknew.

Biszircza, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), Fl. im nördl. Theile der Gespannschaft.

Bisztra, Oestr. Ungarn, Banater Gr. (35b), Nbfl. der Temesh, links.

Biten, Russl. Grodno (36), O. südöstl. von Ssionim.

Bitesch, Gr.-, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), St. im nördlichsten Theile der Prov.; 2200 E.

Bitetto, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. und Bischofssitz, südwestl. von Bari, Cathedrale; 5000 E. — Getreidebau in der Umgegend.

Bitford, Bidford, Engl. Warwick (15b), Fleck. und Kirchsp. am Avon, südwestl. von Warwick; 1219 E.

Bitigheldi, AS. Turan, Bukhara (43b), Bezirk im nordwestl. Theile von Bukhara.

Bitinan, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), Ins. nördl. von Sulu.

Bitonto, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. und Bischofssitz, Cathedrale, 12 Kirchen, Seminar; 12000 E. — Hdl.; in der Umgegend Weinbau.

Bitsch, Bitch, Frankr. Moselle (14b), feste Stadt am Fufse der Vogesen, südöstl. von Sarguemines; 2745 E. — Papier, Porzellan, Faience, Töpferwaaren, Glas.

Bitschke, Oestr. Ungarn, Stuhlweifsenburg (35b), St. nordöstl. von Stuhlweifsenburg.

Bitschwinscha, AS. Rufsl., Georgien, Abasia (37), O. am schwarzen Meere, nordwestl. von Sucbum Kale.

Bitshwarra, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. östl. von Edur.

Bitterfeld, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Krsst. an der Leber; 2630 E. — Tuch, Töpferwaaren.

Bjuitschu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Gakbo Zsjanbotschu, rechts.

Bjuräker, Schwed. Gefleborg (16d), O. nordwestl. von Hnddiksval.

Bjursör, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Df. nordwestl. von Falun.

Biutaglaba, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. am Ostabhange des Peczka-Geb.

Bivades, Türk. Rumelien, Thracien, Galipolis (38d), Fleck. an der Küste, östl. von Silivri.

Biveri, *Bivieri*, Ital. Sicilien, Catania (34b), Landsee bei Lentini, welcher sich durch den Fl. Lentini in das Ionische Meer ergiefst; 10 ital. Meilen im Umfang.

Bivie, **Bevio**, **Stalla**, Schweiz, Granbünden (32), Hochgericht und Df.; 257 E. Waarenniederlage für den Hdl. mit Italien.

Bivena, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), St. im Val di Nete; 3000 E. — Wein-, Oliven-, Getreidebau. — 2) Neapel, Calabria ulter. I. (34b), Fleck. auf einem Hügel am Busen von Santafemia, im Distr. Pizzo; 2000 E. — [*Hippo*, *Vibo*, *Vibo Valentia*, *Valentia*.]

Bizali, Griech. Morea, Argolis (38c), Hafen am Mbsen von Nauplia, südl. von Kranidi, dabei die Ruinen von *Bases*.

Bizame, AF. Habesch (45b), Land, Damot gegenüber, durch die Gallas von Aethiopien abgerissen.

Bize, Frankr. Aude (14d), Fleck. nordwestl. von Narbonne, in sehr fruchtbarer Gegend; 1150 E. — Weinbau.

Bizec, Frankr. Finistère (14c), Ins. an der Nordküste.

Bizera, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. am Paracatu, südwestl. von Passagem.

Bizerta, AF. Tunis (45a), St. mit Kastell, nordwestl. von Tunis, an einer Bucht, in welche ein Binnensee mdt., in angenehmer Gegend; Hafen; 8000 E., darunter viele Juden.

Blaavand, Dänn. Jütland, Ripen (16b), Df. westl. von Varde; östl. davon das Vergeb. *Blaavands Huk*, an der Nordsee.

Blaavands Huk, Vorgeb., s. Blaavand.

Black, N-AM. Verein. Staaten, Huron-Distr. (47), Nbfl. des Mississippi, links. — 2) Michigan (47), Fl., fällt in den Michigan-S., rechts. — 3) Nbfl. des St Clair, Mdg. nördl. von St Clair. — 4) New-York (47), Fl., fällt in die Sackets-B. des Ontarie-S. — 5) Mandan-Distr. (46b), Fl., fällt, mit dem North vereinigt, in den Shallow, links. — 6) Virginien (47), Busen an der Südostküste.

Black, C-AM. Honduras (47b), Fl., fällt in das Caraibische Meer, östl. vom Cap Camaron.

Blackburn, Engl. Lancaster (15b), Kirchspiel (59791 E.) und St. in einer sandigen Ebene, am gleichnam. Fl.; 27091 E. — Eine Art von Linnen- und Baumwollenzeug (Blackburn checks u. greys) ist so geschätzt, dafs dieser Manufacturzweig 10000 Menschen beschäftigt und dafs der Werth ihrer Arbeit auf 2 Mill. Pf. Sterl. geschätzt wird.

Blackford, Schottl. Perth (15c), Kirchsp. und Df. südwestl. von Perth; 1892 E.

Blackhall, Irel. Munster, Cork (15d), Vergeb. an der Südküste, westl. von Bantry-Bai.

Black-Head, AU. Neu-Holland, Durham (50b), kl. Insel an der Ostküste, vom Lande durch einen 1½ M. breiten Kanal getrennt, der einen guten Ankerplatz bildet.

Blackrock, Irel. Leinster, Wexford (15d), Felsen nahe an der Küste, westl. von Carnsore-Spitze.

Black Sod B., Irel. Connaught, Mayo (15d), Busen, gebildet von der Halbins. Mullet, in deren Grunde 2 Fischerhäfen sind, bei Elby und Tarmen.

Blackwater, *Blackadder*, Schottl. Berwick (15c), Fl., entspringt in den Lammer-Moor-Hügeln, fällt in die Whitadder bei Allanton; Lf. 18 engl. Meil.

Blackwater, Irel. Munster, Cork (15d), Fl., entspr. im nördl. Theile der Grafsch. Kerry, durchfl. die Grafsch. Cork, mdt. in die Bai von Youghal. — 2) Leinster (15d), Fl., entspr. aus dem Lengh Ramer (Cavan), mdt. bei Navan in den Fl. Boyne.

Blackwater, Engl. Essex (15d), Fl., entsteht im nordwestl. Theile der Grafsch., mdt. in die gleichnamige Bai; durch ihre Austern berühmt.

Blackwatertown, Irel. Ulster, Armagh (15d), St. am Fl. Blackwater; 438 E. — Linnenhdl.

Blackweed, AU. Neuholland, West-Australia, Sussex (50c Nbk.), Fl. an der Ostgrenze, mdt. der Ins. Augusta gegenüber in den Ocean.

Blacsa, Türk. Besnien (33b), Berg zwischen der Drina und Krivaja.

Bladensburg, N-AM. Verein. Staat., Maryland (47), Fleck. westl. von Annapolis; 900 E. — In der Nähe ein Gesundbrunnen.

Blagai, Türk. Besnien, Herzegewina (33b), Fleck. südöstl. von Mostar.

Blagnac, Frankr. Hte Garonne (14d), Fleck. nordwestl. von Touleuse; 1150 E.

Blagoveste, Kl.-, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nordwestl. von Kulielava.

Blageviestschensk, AS. Rufsl., Tebelsk (37), O. an der rechten Seite der Tura, westl. von Turinsk.

Blain, Frankr. Loire infér. (14c), St. am Fl. Isaac, nordwestl. von Nantes; 300 E. — Gerbereien, Hdl. mit Welle und Vieh.

Blaine, Frankr. Vosges (14b), Nbfl. der Meurthe.

Blair Athol, Schottl. Perth (15c), Kirchspiel und Df.; 2498 E.; letzteres am Fl. Tilt.

Blair geurie, Schottl. Perth (15c), Kirchspiel und Fleck. am Fl. Ericht; 2253 E. — Leinwand.

Blairs-Hafen, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. mit Hafen, an der Ostküste, im Königr. Jehore.

St Blaise, Schweiz, Neuchatel (32), Df. an dem Ostufer des Neuburger Sees, schön ge-

legen; 1050 E. — Kattundruckerei, Weinbau.
Blaise, Frankr. Hte Marne (14b), Nbfl. der Marne, entspr. bei Juzennecourt, Mdg. bei Arigny; Lf. 15 Lieues.
St *Blaise*, AF. Capland (40 Nbk.), Vorgeb. an der Westseite der Muschelbai.
Blaison, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. südöstl. von Angers; 1050 E.
Blakeley, N-AM. Verein. Staat., Alabama (46b), St. am östl. Arm des Mobile, mit Hafen, erst seit 1813 angelegt.
Blakheath, Engl. Kent (15 Nbk.), Weiler südlich von Greenwich, wo sich viele ausgezeichnete Landhäuser befinden.
Blakier, Norw. Aggerhuus (16d), Schanze an dem Glommen.
Blamont, Frankr. Doubs (14b), feste St. südöstl. von Montbéliard; 650 E. — Fabr. für Flintenläufe, Papier, Leder. — 2) Meurthe (14b), St. östl. von Luneville, an der Vezouse, 2074 E. — Wollspinnereien, Gerbereien; in der Umgegend Mineralquellen.
Blanas, Span. Cataluña (13), Villa an der Mdg. des Tarrega; 3600 E.
M. Blanc, s. *Montblanc*.
le Blanc, Frankr. Indre (14d), St. südwestl. von Chateauroux, an der Creuse; 4642 E. — Fabr. für grobes Tuch, Töpferwaaren; Wollspinnereien; Hdl. mit Wein, Eisen, Holz.
Blanchard, N-AM. Verein. Staat., Ohio (47), Nbfl. des Maumee, rechts.
Blanche, Pte, Frankr. Var (14d), Vorgeb. östl. von Toulon.
Blanc-Nez, Frankr. Pas de Calais (14b. c), Vorgeb. westl. von Calais.
Blanco, Griech. Morea, Messenien (38c), Vorgeb. am Busen von Koron.
C. Blanco, C-AM. Nicaragua (48), Vorgeb. an der Westseite des vom grofsen Ocean gebildeten Golfs de Nicoya.
C. Blanco, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von P. de Agujn. — 2) Patagonien (49), Vorgeb. an der Ostküste, an der Mdg. des Desire.
C. Blanco, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Vorgeb. an d. nordöstl. Küste.
C. Blanco, AF. Tunis (45a), Vorgeb. westl. vom Cap Bon. — 2) Marocco (45a), Vorgeb. nördl. vom Cap Cantin. — 3) Sahara (45a), Vorgeb., die äufserste Südspitze der weifsen Berge, an der Westseite der Grofsen Bai.
C. Blanco, Span. Asturien (13), Vorgeb. am Mbusen von Biscaya, westl. vom Cap Busta.
I. Blandelas, AS. Mandschurei, Tatar. Golf (43c), kl. Ins. an der Ostküste.
Blandford, N-AM. Verein. Staat., Virginien (47), St., gleich an Petersburg gelegen, südl. von Richmond; 1200 E. — Hdl. mit Tabak. — 2) Massachusets (47), gleichnamiger Fleck. in der Grafsch. Hampden; 1700 E.
Blandford Forum, Engl. Dorset (15b), St. und Kirchsp. nordöstl. von Dorchester; 3109 E.; die St. liegt an einer Biegung des Stour. — Hemdeknöpfe. — Erzbisch. Wake, Christopher Pitt, der Uebersetzer des Virgil, und Thomas Creech, der Uebersetzer des Lucretius, waren aus dieser Stadt.
Blanes, Span. Cataluña (13), St. östl. von Barcelona, am Meere, mit Kastell und Hafen; 3600 E. — Fischerei; Hdl.
Blaney, AU. Gilberts-Archipel (50), Ins. in der Mitte der Gruppe, südl. von den Kingsmill-Ins.
Blangis, Frankr. Seine infér. (14b), Fleck. nordöstl. von Neufchatel, an der Bresle; 2800 E. — Leinwand, Bleichereien, Brauereien, Gerbereien; Hdl. mit Vieh.
Blangy, Frankr. Calvados (14c), Fleck. südöstl. von Pont l'Evêque; 931 E. — Cider, Hanf.
Blaniz, D. Böhmen, Prachinerkr. (23), Nbfl. der Wottawa, rechts, vom Schremerberg.
Blankenberg, D. Preufsen, Rheinprov., Köln (21. 30u31), Df. an der Sieg; 800 E.
Blankenbergh, Belg. West-Flandern (29), Fleck. nordwestl. von Brügge, an der Küste; 1643 E. — Fischerei.
Blankenburg, D. Schwarzburg-Rudolst. (27u28), St. an der Rinne; 950 E.; Lavendelbau.
Blankenburg, D. Braunschweig (21), ehemal. Grafschaft, später Fürstenthum, jetzt Kreis am Harze; 9¼ □M., 20000 E. — Gebirgig, waldreich, viel Eisen und Eisenwerke — 2) St. am Harz, mit Schlofs, Gymnasium; 3800 E. — In der Umgegend die Teufelsmauer, die Baumanns- und Bielshöhle.
Blankenese, D. Holstein (16b Nbk.), Df. an der Elbe; 2500 E., fast alle Schiffer u. Lootsen; Fähre über die Elbe. — Neben dem Dorfe der Süllenberg.
Blankenhain, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. im Kreise Sangerhausen; 534 E.
Blankenhain, D. S.-Weimar (27u28), Amt und St. mit Schlofs; 1550 E. — Porzellanfabr., Leinwand, Töpferwaaren, Brauerei.
Blankenham, Niederl. Overyssel (29), O. an der Küste, nordwestl. von Blokzyl.
Blankenheim, D. Preufsen, Rheinprovinz, Aachen (21), Fleck. am Ursprung der Ahr; 550 E.
Blankenloch, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. an der Pfinz, mit Schlofs; 1217 E. — Stuterei.
Blankenstein, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südl. von Bochum; 800 E. — Stahl-, Feilenfabr.
Blankstadt, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. westl. von Heidelberg; 1123 E.
Blanquefort, Frankr. Gironde (14d), Fleck. nordwestl. von Bordeaux; 1971 E. — Weinbau. — 2) Lot et Garonne (14d), ein gleichnamiger Fleck. nordöstl. von Agen; 1660 E.

Blanquilla, AM. West-Indien (48), Ins. nordwestl. vnn Margarita.

Blanzac, Frankr. Charente (14d), St. südwestl. von Angoulème; 627 E. — Getreidebao.

Blarney, Irel. Munster, Cork (15d), St. und Kirchsp. (1851 E); die St., nordwestl. von Cork, 333 E. — Linnone und baumwollene Zeuge, Papier.

St Blas, S-AM. Columbia, Neu-Granada (Isthmo) (49b), Vorgeb. nm Caraibischen Meere, an der Ostseite der Bai von Mandinga.

Blascou, Frankr. Yonne (14d), O. nordwestl. von Auxerre.

Bläsern, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Domaine südwestl. von Wittenberg; 176 E.

St Blnsien, D. Baden, Ober-Rboinkreis (30u31), O. an dor Alb, südöstl. von Bornnu.

Blaska, Türk. Sorbien, Semendria (38d), Fleck. nordwestl. von Widdin.

Blaskets-Ins., Irel. Munstor, Kerry (15d), 12 kleine Inseln, deren gröfste, **Groat Blasquet**, 3 engl. Meil. lang ist; 128 E.

Blaszki, Polen, Kalisch (36), St. südöstl. vnn Kalisch; 700 E.

Blntnicza, Oestr. Ungarn, Thnroz (35b), Df. auf einom hohon Folsen, südl. von Sz. Marton.

Blatnicza, Türk. Bosnien (33b), Zwoig des Balkan, der auch *Wlassich-Geb.* genannt wird.

Blatta, Oestr. Dalmatien, Curzola (33b), Fleck. westl. von Cnrzola; 2600 E.

Blattna, Blatno, D. Böhmon, Prachinerkreis (23), St. nordwestl. von Pisek; 1800 E. — Fischhandel.

Blau, D. Würtemb. (30u31), Nbfl. der Donnu, entspringt im sogenannten Blautopf bei Blanbaiern, Mdg. bei Ulm.

Blau, Russl. Kurland (36), Berg an der Küste des Rigaer Busens.

Blaubniern, Blnubeuron, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Amt und St. an der Blau, in einem engen, aber malerischen Thalo der Alp; theologisches Seminar; 1825 E. — Linnenwoberei, Bleichon, Loinwnndhdl.

Blaue Berge, AU. Neu-Holland (50c), ein mit der Ostküsto von Neu-Holland parallel laufendes Plateau, von N. nacb S., 120 Meil. lang, bei 30 Meilen Broite, 2–3000' Höhe. Die Seitenwände fallen steil ab, so dafs es, von W. oder O. gesehen, wie eine Bergkette orscheint, während es auf seinon Höhen Ebenen ohne bedeutende Berggipfel hat. Es bestcht aus Sandstein, ist rauh und wild, von unzugänglicben Felsschluchten quer durchbrochen.

Blaue Geb., s. America, S. 44.

Blauen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Woiler in der Nähe von Zell. — 2) hoher Berggipfel im Schwarzwaldo; 3586' hoch.

Blauenstoin, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Fleck. südwestl. vnn Lossontz, mit verfallenem Schlosse, aber schönen Kastanienwäldern.

Blaue See, s. Kukhu noor.

Blaufeldon, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df.; 872 E., einst den Templern gehörig.

Blavet, Frankr. Morbihan (14c), Küstenfl., ontspringt aus dem gleichnam. See, mdt. bei Port Louis in den Ocean, Lf. 30 L.; schiffbar von Hennebon. — Der gleichnamigo Kanal ist bestimmt, mit Hülfe des Fl. eine Verbindung herzustellen zwischen Pontivy und Lorient.

C. Blavo, Türk. Lemnos (38d), Vorgeb. im Nordnsten der Ins.

Blaxland, AU. Non-Holland, Roxburgh (50b), Berg an der Südgrenze von Roxburgb, am Endo des Thales Clwyd.

Blaxland, AU. Nen-Holland, Brisbane (50c), Nbfl. des Hunter, links.

Blaye, Frankr. Gironde (14d), St. an dor Gironde, nordwestl. von Bordeaux, an und auf einem Felsen, vertheidigt durch dio Forts **Medoc und le Plate**, bestimmt zugleich auch den Flufs zu sperren; 3900 E. — Leinwand; Brnnntwoin, Glas, Faience; Hdl. mit Wein (Niederlage für Medoc-Weine), Weingeist, Oel, Seife n. s. w. — Gefangenschaft der Horzogin von Berry (1832). — [*Blavia.*]

Blnymard, Frankr. Lozère (14d), Fleck. am Lnt, südöstl. von Mende; 500 E. — Wolleno Zeuge.

St Blazey, Engl. Cornwall (15b), Kirchspiel an der Küste des Polkerri-Bnseus; 2155 E.

Blazi, Griech. Thessalien (38c), O. westl. von Gardiki.

Blnzimout, Frankr. Gironde (14d), Df. nördl. von la Réole; 1112 E.

Bleckede, D. Hannovor, Lünoburg (21), Amt und Fleck. an der Elbe, östl. von Lüneburg; 736 E. — Ackerbau, Fischerei; Elbzoll. — In der Nähe das Bleckeder Monr.

Blod Cidi Hessem, AF. Marocco (45a), Staat am Südabhange des Atlns, von unabhängigen Mauren gegründot; man baut Gersto und Weizen, beschäftigt sich mit Viehzucht, zieht besonders Schafe, Ziegon und geschätzte Kameele.

Bleeda, AF. Algier (45a), volkreiche St. südl. von Algior, in schöner, frucbtbarer Gegend.

Bleefjell, Norw. Buskerud (16d), Borg an dor Grenze von Bradsborg.

Blegno, Schweiz, Tessin (32), Bez. und Thal (Bellenzor-, Polenzerthal) zwischen dem westl. Grenzgeb. Graubündens und denen des Levantinathals, vom gleichnamigen Fl. durchströmt, der in den Ticino fällt; fruchtbar an Getreido, Woin, Kastanion u. s. w.

Bleicherode, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. westl. von Nordhanson, 2250 E. — Wollono und linnene Zouge; Bleichen.

Bleiswyk, Niederl. Süd-Holland (29), Gemeinde mit 1131 E., östl. von Delft.
Blekendorf, Daen. Holstein (16b), Df. südöstl. von Lütgenburg, mit Gut.
Blekingen, s. Carlskrona.
Bleneau, Frankr. Yonne (14b), St. südwestl. von Joigny; 1213 E. — Hdl. mit Brennholz.
Blenheim, Engl. Oxford (15b), Weiler nordwestl. von Oxford, mit prächtigem Schlosse und Park, was ½ Mill. Pf. St. gekostet hat. Hier stand sonst ein königl. Schlofs, Woodstock, von König Alfred erbaut, bis zum Anfange des vorigen Jahrh.; 90 E. — Ihn erhielt John Curchill, Herz. von Marlborough, als einen Beweis der Nationaldankbarkeit für seine Verdienste als Feldherr. Der Name soll erinnern an die Schlacht bei dem gleichnam. Orte (1704).
Bleone, Frankr. B. Alpes (14d), Fl., entspr. am Fufse der Geb. von Prads, mdt. bei Malijay in die Durance; Lf. 15 L.
Blérancourt, Frankr. Aisne (14b), Fleck. südwestl. von Laon; 1159 E. — Leinwand, Trillich.
Bléré, Frankr. Indre (14c), St. am Cher, südöstl. von Tours, 2680 E. — Hdl. mit Holz.
Blesen, Preuss. Posen (22b), St. an der Obra; 1070 E. — Branntweinbrennerei, Brauerei.
Blesle, Frankr. Hte Loire (14d), St. westl. von Brioude; 1410 E.
Bless, der, D. S.-Meiningen (27u28), einzeln stehender Basaltberg bei Frauenbreitungen, südl. von Salzungen.
Blessington, Irel. Leinster, Wicklow (15d), St. und Kirchsp. (1618 E.); die St., nordwestl. von Wicklow, 494 E. — Tuch.
Blet, Frankr. Cher (14b), Df. nordöstl. von St Amand; 883 E.
Bletchlng, Engl. Surrey (15b), O. östl. von Guildford.
Bletterans, Frankr. Jura (14b), St. nordwestl. von Lons-le-Saulnier; 1100 E. — Töpfereien.
Blévy, Frankr. Eure et Loire (14c), Df. südwestl. von Dreux; 720 E.
Blewfield, C-AM. Nicaragua (47b. 48), beträchtlicher Fl. im nördl. Theile der Prov., der eine Strecke lang die Grenze von Honduras macht und in den gleichnamigen Küstensee *Blewfields Lagoa*, vom Caraibischen Meere gebildet, fällt, und zwar bei dem gleichnamigen Ort (Blewfield). Er heifst auch *Segovia*.
Blexen, D. Oldenburg (21), Df. an der Weser, 387 E., im gleichnamigen Kirchsp. (1843 E.).
Bleyberg, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen, Villach (23), Df. westl. von Villach, bei dem berühmten Bleiberge, der jährl. 30000 Ctr. Blei giebt.
Bleyberg, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Klagenfurt (25), St. südöstl. von Klagenfurt, mit einem Schlosse.
Bleystadt, D. Oesterr., Böhmen, Elnbogen (23), St. nordwestl. von Elnbogen. — Bleiminen mit etwas Silber.
Blidesdorf, Blidestroff, Frankr. Moselle (14b), Df. nördl. von Sarguemines; 1700 E.
Blidon, Schwed. Stockholm (16d), Ins. od. Skäre an der Ostküste.
Blies, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Fl., entspr. im Grofsherz. Niederrhein bei St Wendel, macht eine Strecke lang die Grenze zwischen Bayern und Frankreich und der preufs. Prov. Niederrhein, mdt. in die Saar.
Blieskastell, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St. an der Blies; 1792 E. — Tabaksfabrik.
Bligh, AU. Neue Hebriden (50), die westlichste der Banksinseln, sehr unbekannt.
Bligh, AU. Neu-Holland (50c), Bezirk im östlichsten Theile des Küstenlandes, von der Liverpool-Ebene nördl., durch die Wasserscheide-Kette getrennt.
Bligny sur Ouche, Frankr. Côte d'Or (14b), Fleck. nordwestl. von Beaune, an der Ouche; 1258 E. — Weinbau.
Blindenmarkt, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Fleck. westl. von Pechlarn an der Ips.
Blinisti, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Alessio.
Blixen, D. Oldenburg (21), Df. an der Weser (387 E.) im gleichnam. Kirchsp. (1543 E.), Amt Abbehausen.
Block, N-AM. Verein. Staaten, Rhode Island (47), Ins. südwestl. von Newport; 722 E. — Viehzucht. — Ein kleiner Hafen ist an der Ostseite.
Blockzyl, Niederl. Overyssel (29), Df. an der Mdg. der Steenwyker oder alten Aa, Hafen; 1650 E.
Bloemendaal, Niederl. Holland (29), 2 Dfer gleiches Namens, das eine in Süd-H., nördl. von Gouda, das zweite in Nord-H., nördl. von Haarlem; 1500 E. — Garn- und Leinwandbleichen.
Blois, Frankr. Loire et Cher (14c), St. an der Loire, in schöner Gegend; Bischofssitz, 2 Seminare, ein Collège, Gesellschaft für Ackerbau, öffentliche Bibliothek, Börse; schlecht gebaut, mit engen Strafsen, altes Schlofs der Grafen von Blois, Hôtel der Präfectur, Wasserleitung, Brücke über den Flufs aus dem 10ten Jahrh.; 13500 E. — Fabr. für Handschuhe, Essigbrauereien, Gerbereien; Faience; Hdl. mit Wein, Branntwein, Tuch, Papier, Faience u. s. w. — Versammlung der Generalstaaten 1577 und 1588; Aufenthalt der Kaiserin Marie Louise 1814; Geburtsort Ludwigs XII. — [*Blesae.*]
Blokhusene, Daen. Jütland, Aalberg (16b), Df. an der westl. Küste, nordwestl. von Aalberg; Fischerei.
Blomberg, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. mit Schlofs, südöstl. von Donaueschingen; 594 E.
Blomberg, D. Lippe-Detmold (21), St.

an der Distel; 1900 E. — Das gleichnamige Amt und Schlofs gehört zu Schaumburg-Lippe.

Blomoe, Norw. S.-Bergenhuus (15d), Ins. an der Westküste.

Blonay, Schweiz, Waatland (32), Gemeinde nordöstl. von Vevay, aus mehreren Dörfern bestehend, welche besonders Weinbau treiben. Das alte Schlofs Blonay liegt auf einer Anhöhe, eine Stunde nördl. vom Genfersee.

Blonhofen, D. Bayern, Schwaben, (Ob.-Donaukr.) (30u31), Fleck. nordöstl. von Kaufbeuren; 251 E.

Blonie, Polen, Masovien (36), St. westl. von Warschau; 800 E.

Bloody Farland, Irl. Ulster, Donegall (15d), Vorgeb. zwischen den Ins. Inisbofin und Inishir.

Bloomfield, N-AM. Verein. Staat., Indiana (47), O. südwestl. von Indianopolis, am W. White. — Ein gleichnamiges Dorf in Kentucky, Grfsch. Nelson; eine 2tes in Pennsylvanien, Grfsch. Crawford; ein 3tes in Ohio, Grfsch. Jackson; ein 4tes daselbst, Grfsch. Pickawny; eine St. in Neu-York, Grfsch. Ontario, mit 4425 E.

Bloomington, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Monroe, südwestl. von Indianopolis.

Blooms Fontein, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. nördl. von Griquastadt.

Bloscon, Frankr. Finistère (14c), O. an der Nordküste, zwischen der Ins. Bas und dem festen Lande.

Blosewitz, D. Sachsen, Meifsen, Dresden (27u28), Df. bei Dresden; 200 E. — Geburtsort des Komponisten Naumann.

Bloskül, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Berggipfel der Vogesen.

Blotzheim, Frankr. Haut-Rhin (14b), Fleck., 1560 E. — Mineralquelle.

Blount-Ville, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (47), Hptort der Grfsch. Blount, an der Tuscaloosa. — 2) Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Sullivan.

Blowiz, D. Böhmen, Klattau (23), Fleck. nordöstl. von Klattau, an der Bradawa; 1280 E.

Bloxwich, Engl. Stafford (15b), Kirchsp. und Weiler nordwestl. von Walstall. — Sattlerarbeiten.

Blücher, D. Mecklenburg-Schwerin (22), O. an der Sude, südöstl. von Boizenburg.

Bludau, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b Nbk.), Df. östl. von Fischhausen; 242 E.

Bludenz, D. Tirol, Bregenz (Vorarlberg) (25), St. südl. von Bregenz, an der Ill, mit Bergschlofs; 1865 E.

Blue, N-AM. Verein. Staaten (47), Name mehrerer Fl. 1) Nbfl. des Tennessee, im gleichnamigen Staate. — 2) Fl. in Virginien, Grfsch. Orange.

Blue Earth, N-AM. Verein. Staaten, Osage-Distr. (46b), Nbfl. des Kanzas, links.

Blue Hill, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Busen an der Südküste, vor welchem die Swans-Insel liegt.

Bluff, AU. Neu-Holland (50c), zwei Küstengebirge, das eine an der Westküste von Spencers Golf, das zweite an der Südküste von Neu-Holland, östl. vom Cap Otway.

Bluff, AS. Ostindische Ins., kleine Sunda-Ins., Sumba (44c), Vorgeb. an der Westküste. — 2) Philippinen, Palawan (44c), Vorgeb. an der Westküste.

Bluff, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. an der Nordwestküste der Ins. Palawan.

Bluffton, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (46b), O. am Missouri, nordwestl. von Jefferson.

Blumeck, Blumegg, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südl. von Donaueschingen, mit Schlofs; 293 E. — Gyps- und Alabasterbrüche.

Blumenau, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Df. südwestl. von Pr. Holland.

Blumenfeld, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt, St. mit Schlofs, südwestl. von Engen; 225 E. — Wein-; Obstbau.

Blumenstein, Schweiz, Bern (32), Df. am Fufse des Stockhorn, westl. von Thun; 753 E. — In geringer Entfernung das gleichnamige Bad, aus wenigen Häusern bestehend.

Blumenstein, D. Kur-Hessen, Niederhessen (27u28), Schlofs; nebst dem dabeiliegenden Wildeck 41 E. — Amt Rotenburg.

Blumenthal, D. Hannover, Bremen (21), Df. westl. von Stade, an der Oste; 351 E. — 2) ein gleichnamiges Dorf nordöstl. von Bremen, hat 282 E.

Blya, Niederl. Vriesland (29), O. nordwestl. von Dokkum.

Blyth, Engl. Northumberland (15b), kl. Seehafen und St. am gleichnamigen Fl., südöstl. von Morpeth; 1769 E. — Hdl. mit Steinkohlen und Salz.

Blythe, Engl. Nottingham (15b), St. südl. von Bantree, und Kirchsp. (3700 E.), mit einer schönen gothischen Kirche.

Boad, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Mahanuddi, westl. von Cuttack.

Boa Esperanza, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), O. nordwestl. von Oeiras.

Boaker, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fl., fällt in den Tonsa, rechts.

Boal, Boali, Bonri, Bonali, Loango, AF. Unter-Guinea, Loango (40), Hptort in geringer Entfernung von der Küste, in fruchtbarer, aber ungesunder Gegend; 15000 E.

Boalzo, Ital. Lombardei, Valtellin (32), Df. an der Adda; Weinbau.

Boary, AS. Vorderindien, Bombay (44b), Nbfl. des Taply, links.

Boas, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen, Mediasch (35b), O. nordwestl. von Mediasch.

Boatiang, AS. Hinterindien, Anam, Cambodja (44c), St. am May-ka-ung.
Boa Vista, S-AM. Brasilien, Matogrosso (49b), O. nordöstl. von Sta Anna. — 2) Pornambuco (49b), O. am Francisco, westl. von Sta Maria.
Boavista-I., s. Buenavista.
M. **Bobbiano**, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), O. südl. von Fermo.
Bobbio, Ital. Sardinien, Genna (34), St. und Bischofssitz am Fuſse der Apenninen, am Fl. Trebbia; 4000 E.; Hdl. — In der Nähe war eine 612 gestiftete Abtei, berühmt durch eine reiche Manuscripten-Sammlung, die sich jetzt in Mailand befindet.
Bobenthal, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. an der Lauter; 3820 E.
Bober, der, D. Preuſsen, Schlesien (23), Fl., entspr. im Riesengeb., westl. von Liebau, am Rehornborge, mdt. bei Krossen in die Oder; Nbfl.: links der *Zacken*, Mdg. bei Hirschberg, u. *Queis*, südöstl. von Sagan, nordwestl. von Sagan die *Tzschirna*; rechts *Sprott* bei Sprottan.
Boberaheim, **Bobonheim**, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nördl. von Frankenthal; 630 E.
Boberschau, D. Sachsen, Erzgobirge (27u28), Df. südöstl. von Marienburg.
Bobilly, **Bobilee**, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. im Gebirge, nördl. von Vizianagrum, mit einem Fort.
Bobingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. an der Sinkel; 1328 E. — Brauerei, Salpetersiederei.
Bobli, Russl. Wilno (36), O. an der Niewiecza, nördl. von Kowno.
Böblingen, D. Würtemberg, Neckarkrois (30u31), St. im sogenannten Schönbuch; 2958 E. — Essig- und Biorbrauerei, chemische Fabr., Tuchweberei.
Bobr, Russl. Mohilew (36), O. westl. von Kopüss.
Bobrik, Russl. Wolhynien (36), O. östl. von Nowgrod-Wolünsk.
Bobritz, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Nbfl. der Freiberger Mulde, Mdg. bei Siebenlehn.
Bobrka, **Boberka**, Oestr. Galizien (35), St. südöstl. von Lemberg, Krs. Brzezany; Schloſs, Gymnasium; 5148 E., darunter viele Juden. — Linnenweberei; Hdl.
Bobrowitschi, Russl. Minsk (36), O. südl. von Bobruisk.
Bobrownik, Russl. Pskow (36), O. am Fl. Wolchow, östl. von Pskow.
Bobrowsk, AS. Ruſsland, Omsk (41b), O. südöstl. von Omsk.
Bobruisk, Russl. Minsk (36), Distr. und feste St. an der Mdg. der Bobruia in die Beresina, mit 3 russischen und 1 griechischen Kirche.
Bobünitschi, Russl. Wittebsk (36), O. südwestl. von Polozk.
Boby, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Ins. an der Ostküste, Blairs-Hafen gegenüber.
Bobyra, AF. Guinea (45a), Staat im Lande der Fellatas.
Boca de Dragos, *Bouches de Dragon*, AM. West-Indien, kleine Antillen (48), Mdg. des Busens von Paria in das Caraibische Meer, zwischen der Ins. Trinidad und dem festen Lande.
Bocca Piccola, Griech. Ins. Andro (38c), Straſse zwischen Andro und Tino.
Bocca di Vento, Ital. Malta (34b Nbk.), Schlucht an der Westseite der Insel.
Bocche, **Due**, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), zwei Fluſsmündungen, östl. von Rimini.
Bochara, **Bokhara**, s. Bukhara.
Bochdanez, **Bohdanetsch**, **Bohdanetz**, D. Böhmen, Chrudim (23), St. nordwestl. von Chrudim, am Opatowitzer Kanal; 1340 E.
Bochetta, Ital. Sardinien, Genua (34), berühmter Paſs über die Apenninen, zwischen Novi und Genua, 779 mètr. hoch, sonst schwierig und befestigt, bis 1800, wo ihn die Oesterreicher unter Hohenzollern eroberten; jetzt fahrbar und wegen seiner Naturschönheiten bekannt.
Bochlechen, Oestr. Galizien (35b), O. nordwestl. von Dolina.
Bochnia, Oestr. Galizien (35), Krsst. mit einem Gymnasium; 4745 E. Dabei ein Steinsalzbergwork, aus welchem man jährl. über 200000 Ctr. gewinnt.
Bocholt, Niederl. Limburg (29), Df. südöstl. von Valkenburg; 1200 E.
Bocholt, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Aa, westl. von Borken, Residenz des Fürsten von Salm-Salm; 4280 E. — Seiden-, Kattunweberei; Eisenwerke.
Bochum, D. Preuſsen, Westphalen, Arensberg (21), Krsst. südwestl. von Dortmund; 2480 E. — Tuch, Casimir.
Bockau, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südl. von Aue; 1300 E. — Blaufarbenwerk.
Bockenem, D. Hannover, Hildesheim (21), St. an der Notte; 2352 E. — Ackerbau, Schafzucht, Linnenweberei, Tabaksfabr., Pottaschesiederei; Hdl. mit Leinwand, Garn.
Bockfluſs, D. Oesterreich, Oesterreich unter dem Manhartsberge (26), Fleck. mit Schloſs; 2166 E.
Bock Fontein, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. am Nordabhange der Schneeberge.
Bocklet, s. Boklot.
Bockwa, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. nordwestl. von Wildenfols. — Vitriolöl, Scheidowasser.
Bocuto, AF. Monomotapa (40), St. südl. von Loanze.
Bocza, **Botza**, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Fleck. südwestl. von Geib; 1200 E. — Berühmte Goldbergwerke, jetzt ziemlich

in Verfall, Sauerbrunnen. — In der Nähe königl. Eisen- und Kupferwerke.

Boda, Schwed. Kalmar, Oeland (16d), O. an der Nordostküste der Insel Oeland. — 2) Wester Norrland (16c), O. an der Ammer Elf.

Bodajk, Oestr. Ungarn, Stuhlweifsenburg (35b), St. südl. von Moor; berühmte Wallfahrtskirche, Mineralquelle.

Bodayhe, Af. Ober-Guinea (45a), Land östl. vom Hochlande der Amboser.

Bodden, der, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22). Der *Greifswalder, Rügenschen. Kibitzer Bodden* trennen die Ins. Rügen vom festen Lande; der *Jasmunder Bodden* trennt die Halbinsel Jasmund von der Insel Rügen.

Bode, Bude, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Fl., bildet sich aus der *warmen* und *kalten Bode* vom Harze, nimmt die *Rap-Bode* und *Lup-Bede* nebst andern Nbfl. auf, mdt. in die Saale, nordwestl. von Stafsfurth.

Bödefeld, D. Preufsen, Westphalen, Arensberg (21), Fleck. an der Volme; 629 E.

Bodegraje, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), O. nordwestl. von Alt-Gradischka.

Bodegraven, Niederl. Süd-Holland (29), Gemeinde mit 2120 E., am Rhein, westl. von Woerden.

Boden, im, Schweiz, Bern (32), Df. im Hasli-Thal an der Aar.

Bodenfelde, D. Hannover, Göttingen (21), Fleck. nordwestl. von Münden; 1018 E. — Weberei, Pottaschesiederei.

Bodenheim, D. Grofsh. Hessen (30u31), Fleck. in der Nähe des Rhein; 1100 E.

Bodenlaube, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Schlofsruine bei Kissingen an der fränkischen Saale.

Bodensee, Schweiz (32), grofser Landsee, gebildet vom Rhein, der unterhalb Rheineck ein-, und bei Constanz ausfliefst, 1223' hoch, zwischen Deutschland und der Schweiz, 8¾ M. lang von Bregenz bis an die Mdg. der Stockach, 2 Meilen breit von Engnach nach Friedrichshafen, bis 2208' tief, so dafs man hieraus schliefsen mufs, er verdanke sein Dasein ähnlichen Ursachen, welche die übrigen Alpenseen hervorriefen. Er steigt gewöhnlich im Frühjahre 6-8' über seinen gewöhnlichen Wasserstand, aufserdem schwillt er oft schnell an, ähnlich der Ebbe und Fluth, was man hier Nuhs nennt, und wird vom Föhn (dem Südwinde) heftig bewegt. Zwischen Constanz und Mörsburg verengt er sich, und die nordwestl. gerichtete Spitze heifst der *Ueberlinger-S.*, die südwestl. gerichtete der *Untere-See.* Er wird fleifsig beschifft (die gröfsern Schiffe nennt man Lädischiffe), doch ist die Schifffahrt zu Zeiten gefährlich. Seine Umgebungen sind sehr reizend, besonders an der Südseite, gleich den beiden Inseln Reichenau und Meinau, zu Baden gehörig; auf drei kleinen Inseln ist die bayerische St. Lindau erbaut. Der Fischfang ist sehr ergiebig. — [*Lac. Bodamicus.*]

Bodenstadt, Podstata, D. Oesterreich Mähren, Prerau (23), St. nordwestl. von Weiskirchen; Glashütte, Tuch- und Leinenweberei.

Bodenstein, D. Bayern, Ober-Franken, (Ob.-Mainkr.) (24), St. mit Schlofsruine, südwestl. von Baireuth; 950 E.

Bodenwerder, D. Hannover, Hannover (21), St. auf einer Insel in der Weser; 1415 E. — Baumwollenspinnerei, Weserschifffahrt, Leinwand- und Holzhandel. — [*Bodonis insula.*]

Bodersweier, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Offenburg; 1115 E. — Hanfbau.

Bodesteck, Türk. Grofse Wallachei, Mustschiel (38d), O. am linken Ufer des Ardsisch.

Bodmann, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. am Bodensee, mit Schlofs; 859 E. — Weinbau (den ersten Weinberg soll Karl der Dicke hier gepflanzt haben).

Bodmin, Bosuennn, Engl. Cornwall (15b), Kirchsp. (3282 E.) und St. an einem Hügel; 2900 E. — Hdl. mit Wolle.

Bodoë, Norw. Nordland (16c), St. am Saltens-F.; 253 E.

Bodreg, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Fl., entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüsse, die von den Karpathen kommen, bei Terebes den Namen **Bodrotska**, später den Namen **Bodrog** erhalten; fällt in die Theis.

Bodrog Keresatur, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), O. am Bodrog, nördl. von Tokaj; Getreide- und Weinbau.

Bodrum, AS. Kleinasien (42u43), St. am Busen von Stankhio, mit einer Citadelle, einem Schlosse und einem guten, vielbesuchten Hafen.

Boduaen, AS. Hinterindien, Birma (44b), O. nordöstl. von Amarapura.

Bodungen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), zwei Orte gleiches Namens; **Grofs-B.**, Fleck. an der Bode, nordöstl. von Worbis; 760 E. — Wollene Zeuge. — 2) **Klein-B.**, Df. nordwestl. von Bleicherode; 298 E.

Bodva, Oestr. Ungarn, Abaujwar, Tarna und Borschod (35b), Nbfl. des Sajo.

Bodzangbo, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Gakbo-dzangbo-tsiu.

Bodzanowa, Polen, Plock (36), St. (233 E.), westl. von Warschau.

Bodzanowiz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. an der Liszwarta, nordöstl. von Oppeln; 635 E.

Boekel, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde nördl. von Helmond; 1923 E.

Boen, Frankr. Loire (14b), St. nördl. von Montbrison, am Lignon; 1600 E. — Papier; Hdl. mit Getreide, Wein, Holz.

Boeo, Ital. Sicilien, Trapani (34b), das

westlichste Vorgeb. der Ins. Sicilien, nordwestl. vom Cap Fero.
Boer, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde nordöstl. von Gröningen; 2468 E.
Boeydha, AF. Nubien (45b), eine fruchtbare Ebene mit dem gleichnamigen Orte, nördl. von Shendy; Salz.
Boetz, Russl. Perm (37), O. am Fl. Kolwa, nordwestl. von Tscherdün.
Bofin, Irel. Galway (15d), Ins. an der Westseite.
Bogana, Türk. Albanien, Skutari (38d), Fl., entspr. auf dem Geb. Baba (Dinarische Alpen) unter dem Namen *Moraka*, nimmt links den *Zem Bojana* auf, durchfliefst den gröfsten Binnensee des Landes, den *Bogana-S.* oder *See v. Skutari*, und mdt. 3 Stunden von demselben in das Adriatische Meer; er ist schiffbar bis zum See.
Boganow, D. Böhmen, Chrudim (23), Fleck. südl. von Chrudim; 374 E.
Bogartelke, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. nordwestl. von Klausenburg.
Bogasé, Türk. Bulgarien (38d), türk. Name der Donau-Mündungen, s. Donau.
Bogatoi, Russl. Kursk (37), St. südl. von Kursk, am Pena; 800 E.
C. Bogatschue, AS. Arabien, Hadramaut (45b), Vorgeb. nordöstl. von Ras Brum.
Bogdany, Oestr. Ungarn, Szboltsch (35b), Fleck. nordöstl. von Boszormeny.
Bogen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), Fleck. am linken Donauufer, am Fufse des Bogenberges (1496'); 873 E. — Bierbrauerei.
Bogenhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. an der Isar; königliche Sternwarte, Badeanstalt; 196 E.
Bogense, Dänn. Fünen (16b), St. an der Nordküste der Insel; 1000 E. — Landbau, Branntweinbrennerei; Hdl. mit Korn, Fettwaaren; der Hafen ist unsicher, und nur für kleine Fahrzeuge.
Boggy, N-AM. Verein. Staaten, Ozark-Distr. (46b), Nbfl. des Red, links.
Bogkowiz, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), Fleck. östl. von Hradisch; 1800 E.
Boglipur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Distr. und St. am Ganges, mit einigen Mesdschiden und Bazars; 30000 E. — Weberei; Hdl.
Bognauly, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fl. an der linken Seite des Ganges.
Bogognano, Frankr. Corse (34), Df. nordöstl. von Ajaccio.
Bogomilo, Griech. Livadien, Doris (38c), O. östl. von Petradgik.
Bogoroditzk, Russl. Tula (37), St. am Zusammenflufs der Lesnoi Ouperte und Viasovka; 2900 E. — Hdl.
Bogorodsk, Russl. Moskau (37), St. östl. von Moskau; 500 E.
Bogorolskoe, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Moskau.
Bogorslan, Russl. Orenburg (37), Distr. und St. westl. von Orenburg.
Bogoryia, Polen, Sandomir (36), O. westl. von Sandomirz.
Bogoslavskoi, Russl. Perm (37), O. am Ostabhange des Uralgeb., nordwestl. von Werchoturie; reiche Kupferminen.
Bogoslovskoe, Russl. Smolensk (37), O. nördl. von Bjeloi.
Bogotá, S-AM. Colombia, Neu-Granada (Cundinamarca) (49b), Hptst. des Staates und einer Prov., sonst Santa Fé de Bogota, doch ist die erste Hälfte des Namens durch die Revolution aufser Gebrauch gekommen. Sie liegt auf einer Hochebene (7008'), von Gebirgen umgeben, und selbst am Fufse der Berge Monteerrat und Guadelupe; hat eine prächtige Cathedrale, einen Regierungspalast, 4 Plätze, mehrere Klöster, eine Universität, aus 2 Collegios bestehend, Bibliothek, Museum, Münze; 40000 E. — Hdl. Der Hafen der Stadt ist Bodega de Bogotá am Magdalena.
Bogotzico, Türk. Rumelien, Toli Monastir (38d), Fleck. südl. von Monastir.
Bogra, Irel. Munster, Cork (15d), Berg nördl. von Cork.
Bogschan, Deutsch-, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), Fleck. nordwestl. von Resicza, am Berzuvaflufs; Eisensteingruben.
Bogue Inlet, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt zwischen den Nehrungen an der Südküste, der Mdg. des Whittok gegenüber.
Boguslaw, Russl. Kiew (37), Krsst. südl. von Kiew, am Bog; 1300 E.
Bogutschar, Russl. Woronesch (37), Krsst. südöstl. von Woronesch; 2600 E.
Bohain, Frankr. Aisne (14b), St. nordöstl. von St Quentin, in einer sumpfigen Gegend, zu deren Trockenlegung ein Kanal zur Schelde gezogen worden ist; 2550 E. — Spieluhren, Shawls; Hdl.
Bohari, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Nbfl. des Pouse, links.
Bohatyn, Oestr. Galizien (35b), O. nördl. von Bursztyn.
Bohauri, AS. Vorderindien, Bombay (44b), St. südöstl. von Surate.
Boheimkirchen, D. Oesterreich ob dem Wienerwalde (26), Fleck. östl. von St Pölten.
Böhlen, D. Schwarzburg-Rudolst. (27u28), Df. südwestl. von Königsee; 1000 E. — Mediciohandel.
Böhme, D. Hanover, Lüneburg (21), Nbfl. der Aller, rechts, kommt aus der Lüneburger-Heide.
Böhmen, D. Oesterreich (23), Königreich, wird im N. von Sachsen, im O. von Preufsen und Mähren, im S. vom Erzherzogth. Oesterreich, im W. von Bayern begrenzt; 911 □M. — Fast überall wird es von Gebirgen umschlossen; im N., zwischen Sachsen und Böhmen, zieht das *Erzgebirge* von N.O. nach S.W., vom *Winterberg* (1800') bis in die Gegend von Asch an der

Grenze von Böhmen und Bayern; sein höchster Gipfel ist der *Keilberg* (3900'), nach ihm der nördlicher liegende *Fichtelberg* (3600'); nur ein Arm dieses Gebirges zieht sich in das Innere von Böhmen und zwar in den nordöstl. Theil und heifst dort, im Bunzlauer-Kreise, der *Geschkenberg*. Im O., zwischen Böhmen und Preufsen (Schlesien), ziehen an der Grenze hin die *Sudeten* unter verschiedenen Namen: *Isergebirge* im N.W. mit der *Tafelfichte* (3400'); *Riesengebirge* von der Iser an, der höchste Theil des ganzen Gebirgszugs, mit der *Schnee-* oder *Riesenkoppe* (4900'); das *glatzische Geb.* südöstl., dessen nördl. Theil auch *Habelswerther Geb.* genannt wird, von welchem die pyramidalischen Sandfelsen bei Adersbach sich abtrennen, und welches weiter südöstl. die Grenze von Mähren bildet. An die glatzer Geb., namentlich an den *Schneeberg*, lehnt sich das *mährische Geb.*, ein niedriger Gebirgszug, der an der Südgrenze hinzieht, bis in die Gegend von Leopoldschlag, und dann in den Mühlkreis des Erzherzogthums Oesterreich tritt; ein nordwestl. streichender Arm desselben Gebirges, der sich bei Freystadt absondert, trennt Böhmen von Bayern unter dem Namen *Böhmerwald*, bis zum *Fichtelgebirge*. Der Böhmerwald ist weit beträchtlicher als das mährische Gebirge und erhebt sich im *Lusen-* und *Rachelberg* bis zu 3800'. Diese Gebirge geben dem Königreiche die Gestalt eines verschobenen, ungleichseitigen Vierecks, ohne bedeutende Gebirgszüge im Innern; Gebirgsgruppen sind: das *Mittelgebirge* im Leitmeritzer Kreise mit dem Donnerberg; ein merkwürdiges Granitgebirge mit Basaltkuppen im Pilsner- und Elnbogener Kreise; die *Siebenberge* im Klattauer-Kreise; der *Schremer-*, *Kubani-* und *Helfenberg* im Prachiner Kreise u. s. w. — Die eigenthümliche Gestaltung Böhmens zwingt die von den umschliefsenden Gebirgen herabkommenden Gewässer, mit wenig Ausnahmen, sich in einem Hauptflusse zu sammeln, und dieser ist die *Elbe*. Auf dem Riesengebirge aus mehreren Quellen entstanden, durchfliefst sie den nordöstl. Theil des Landes in einem grofsen Bogen, anfangs brausend und wild, bis sie das niedere Thalland erreicht hat; die bedeutendsten Nebenfl., zugleich nach ihr die bedeutendsten Flüsse Böhmens, sind *Moldau* und *Eger*. Die *Moldau* (Wltawa) entspringt am *Böhmerwalde* in 2 Quellbächen, fliefst anfangs südöstl., wendet sich dann nördl., wird bei Budweis schiffbar und vereinigt sich, als ansehnlicher Strom, bei Melnick mit der Elbe; sie nimmt eine beträchtliche Anzahl von Nebenflüssen auf, so dafs ihr Gebiet das gröfste Flufsgebiet des Landes ist (s. d. Art. Moldau). Die *Eger* (Cheb) entspringt am *Fichtelgebirge* in Bayern, tritt bei Hohenberg in Böhmen ein, fliefst von S.W. nach N.O. und fällt zwischen Theresienstadt und Leitmeritz in die Elbe; sie nimmt nur kleinere Flüsse auf (s. d. Art. Eger). Unbedeutend sind, wie schon bemerkt, die böhmischen Gewässer, welche andern Flufssystemen zufliefsen; darunter gehören der Donau an: einige Zuflüsse des *Schwarzach* im Klattauer Kr., des *Regen* im Prachiner Kr., des *Mühlbachs* im Budweiser Kr., der *March* im Czaslauer und Chrudimer Kr. Eigentliche Seen hat das Land nicht, wohl aber beträchtliche Teiche, mehrere Moräste und Sümpfe, wie der *Serpinamorast* im Saazer Kr., jetzt zum grofsen Theil entwässert, bei Brix; der *Slatinamorast* an der Eger, bei Duxan. — Das **Klima** ist im Allgemeinen wärmer im N. als im S., dabei aber natürlich verschieden nach der Lage; im Erzgebirge giebt es einige Gegenden, in welchen das Getreide nicht mehr reift, ebenso im Böhmerwalde. — Producte des Mineralreichs sind: **Gold**, in geringer Menge, desto mehr **Silber**, **Eisen** (200000 Ctr.), **Blei** (33000 Ctr.), **Kupfer**, **Zinn**, **Arsenik**, **Galmei**, **Alaun**, **Schwefel**, **Steinkohlen**, edele Steine, besonders **Granaten** u. s. w. An **Mineralwasser** hat Böhmen einen ungemeinen Reichthum; man zählt 153 Mineralquellen, unter welchen Karlsbad, Teplitz, Franzensbrunn, Marienbad die berühmtesten sind. Das Pflanzenreich liefert: **Getreide**, als Weizen, Gerste, Hafer, **Hülsenfrüchte**, **Gartengewächse**, **Hopfen**, **Cichorien**, **Flachs**, **Obst**, **Wein**; **Holz**, doch nicht in allen Theilen mehr im Ueberflusse. Aus dem Thierreiche findet man hier, aufser den gewöhnlichen Hausthieren, **Wild**, besonders **Hasen**, **Wölfe**, **Bären**, **Luchse**, doch nur einzeln, **Füchse** u. s. w.; **Geflügel**, besonders Fasane; Fische, Perlenmuscheln u. s. w. — Die Einwohner (4,004852) sind gröfstentheils vom slavischen Stamm, und nennen sich **Czechen** (Tschechen), lebendig, voll Liebe und Talent zur Musik, mit eigener, vielseitig ausgebildeter Sprache; aufser ihnen **Deutsche**, **Italiener** und **Juden**. Die Mehrzahl bekennt sich zur katholischen Kirche, doch leben unter ihnen viele Reformirte und Lutheraner. Die wissenschaftliche Bildung hat in neuerer Zeit sehr zugenommen und wird befördert durch 25 Gymnasien, 3 philosophische, 3 theologische Lehranstalten, 1 Universität; auch der Volksunterricht ist nicht zurückgeblieben und zahlreiche Schulen aller Confessionen besorgen ihn. — Hauptbeschäftigung der Einwohner ist **Ackerbau**, **Viehzucht**, **Bergbau**. Die industrielle Thätigkeit ist ausgezeichnet; man spinnt Flachs zu ungemeiner Feinheit, webt Leinwand von verschiedener Art und Feinheit, doch weniger

als sonst, besonders in den nördl. und nordöstl. Gegenden; nicht minder wichtig sind: Baumwollenspinnerei und Weberei, wollene Zeuge, Tuch; berühmt ist das böhmische Glas (58 Fabr.); ferner verfertigt man Porzellan, Metallwaaren, Papier, Leder, Holzwaaren, Rübenzucker (einige 20 Fabr.) u. s. w. — Der Handel ist bedeutend; man führt aus: Linnenwaaren, Metallwaaren, Glas, Wolle u. dergl. Waaren, Hopfen, Mineralwasser, führt dagegen ein: Kolonial- und Droguerie-Waaren, Färbestoffe, rohe Baumwolle, Tabak, Häute, Salz, Flachs, Hanf u. s. w. Zahlreiche Strafsen befördern den Verkehr, eine 17 Meilen lange Eisenbahn führt von Budweis nach Linz, eine zweite, noch nicht vollendete, von Prag nach Pilsen, 19 Meilen; nicht minder wichtig ist die Schifffahrt auf der Elbe und Moldau. — Das Land ist, aufser der Hptst. Prag, welche einen eigenen Bezirk bildet, in 16 Kreise eingetheilt.

Böhmenkirch, D. Würtemberg, Donaukreis (30n31), Df. nordöstl. von Geislingen; 1523 E. — Flachsbau.

Böhmerwald, s. Bayern und Böhmen.

Böhmisch Brod, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzim (23), St.; 1621 E.

Bohnsack, Preuss. Preufsen, Danzig (22b Nbk.), Kolonie östl. von Danzig, an der Weichsel; 305 E.

Bohol, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Ins. östl. von Zebu; 65 □M., gebirgig, mit dem Pik Namanuco, stark bewaldet und fruchtbar.

Böhönye, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. östl. von Sard.

Bohorodczany, Oestr. Galizien (35b), O. nördl. von Nadworna.

Bohovo, Span. Alt-Castilien, Avila (13), O. südöstl. von El-Barco.

Bohran, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Fleck. an der Lohe, südl. von Breslau; 980 E.

Boja, AF. Tunis (42u43), O. westl. von Tunis.

C. Bojador, AF. Sahara (45a), Vorgeb., gebildet vom Westabfall der schwarzen Berge.

C. Bojador, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Manila (44c), nordwestl. Vorgeb. der Ins. Manila.

Bojan, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. nördl. von Kruschevacz.

Bojano, Ital. Neapel, Molise (34b), St. und Bischofssitz in den Apenninen, in deren Nähe der Fl. Biferno entspr.; 3000 E. — [*Bovianum*.]

Bojarely, Russl. Wilno (36), O. nordöstl. von Wilno.

Boisa, AS. Turan, Bukhara (43b), O. südöstl. von Bukhara.

Boisblanc, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Ins. in der Detroit-Strafse, welche den Michigan- und Huron-See verbindet, von den Engländern besetzt.

Bois Commun, Frankr. Loiret (14b), Fleck. südöstl. von Pithiviers; 1193 E.

L. Boisdale, Schotl. Hebriden, S. Uist (15c), Busen an der Südostküste.

Boisdorf, D. Preufsen, Rhein-Provinz, Köln (30n31 Nbk.), Df. im Siegkreise; 374 E.

Bois Halbant, Frankr. Calvados (14c), O. nordwestl. von Falaise.

Bolsio, Bovisio, Ital. Lombardei, Mailand (34), O. westl. von Monza.

Bois, St Marie, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. südöstl. von Charolles; 213 E.

Boissy, St Leger, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Fleck. südöstl. von Paris; 506 E.

Boitzenburg, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Mdg. der Boitze in die Elbe; 3100 E. — Fischerei, Schifffahrt; Hdl.; Elbzoll.

Boiza, Ital. Venedig, Belluno (34), Nbfl. der Piave, rechts.

Boizenburg, Boitzenburg, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fleck.; 630 E.; Kreis Templin.

Boka, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), O. südöstl. von Katharinadorf.

Bokalia, AF. Sudan (45a); Quelle südl. von Borgu.

Bokdo Oola (erhabenes Gebirge), AS. Thian Schan pelu (43c), bedeutendes Gebirge an der Südostgrenze des Landes, östl. bis Turfan ausgedehnt, sehr unbekannt.

Bokenheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30n31), Df. nordwestl. von Frankenthal; 690 E. — Weinbau.

Bokhara, s. Bukhara.

Bokkeveld, AF. Capland (40), 3 Distr. im westl. Theile der Kolonie. Das warme Bokkeveld, einer der schönsten und fruchtbarsten Distr., mit schönem Klima, ist rundum von Bergen umgeben, bringt europäische Obstsorten und Südfrüchte hervor und hat treffliche Weiden. — Das kalte B., nördl. vom vorigen, ist gebirgig, hoch gelegen (600' höher als das warme B.), kalt, so dafs im nördl. Theile fufshoher Schnee fällt; die Thäler sind besonders fruchtbar. — Das Onder-B., nördl. von der Mdg. des Olifants-Rivier, ist hochgelegen, kalt, nur spärlich bewohnt; Vieh- und besonders Schafzucht ist die Hauptbeschäftigung.

Bokki, s. Dar Fore.

Boklet, Bocklet, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24..27u28), Df. an der Saale; 364 E. — Gesundbrunnen (7 Quellen).

Boksham, AF. Sahara (45a), Karavanen-Station auf dem Wege von Gadames nach Timbuctu.

Bol, Oestr. Dalmatien, I. Brazza (33b), Df. an der Südküste.

Bola, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. an der Angerman-Elf, westl. von Nätra.

Bolabola, AU. Gesellschafts-Ins. (50),

eine der westl. Ins. dieser Gruppe, 5¼ M. im Umfang, durch ein Riff eingeschlossen, mit einem hohen Berge in der Mitte; fruchtbar, besonders an Kokospalmen und Brodfrüchten; die Einwohner gelten für sehr roh und wild.

Bolbec, Frankr. Seine infér. (14c), St. nordöstl. von Havre, in der Nähe des gleichnamigen Fl.; 7800 E. — Fabr. für wollene, linnene und baumwollene Zeuge, baumwollenes Garn; Hdl. mit Getreide, Hanf, Wolle, Soda, einer besondern Art von Leinwand, die man in der Umgegend verfertigt.

Bolca, Ital. Venedig, Verona (34), berühmter oft genannter Berg an der Grenze von Vicenza, bei dem gleichnamigen Dorfe; eine ital. Meile von demselben ist im Berge eine Höhle, in welcher man sehr schöne Fischabdrücke in Menge findet.

Bolchard, Frankr. Seine infér. (14b), Df. nordöstl. von Rouen.

Boldogkö Varallya, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), Fleck. südwestl. von Göntz; Weinbau.

Bolaa, Span. Aragon (14d), Fleck. am Seton, nordwestl. von Huesca.

Boleml, Griech. Morea, Messenia (38c), O. nordöstl. von den Ruinen von Messene.

Bolentin, Türk. Grofse Wallachey, Bukarest (38d), O. nordwestl. von Bukarest.

Boleny, Türk. Grofse Wallachey, Braowa (38d), O. südwestl. von Tirgschoarn.

Boleschty, Türk. Grofse Wallachey (38d), O. westl. von Kimpina.

Boleskine, Schottl. Inverness (15c), Kirchsp., verbunden mit Abertarff (2096 E.), nordöstl. vom Fort Augustus.

Boleslawice, Polen, Kalisch (36), Df. südl. von Kalisch.

Bolgheri, Ital. Toscana (34), O. südl. von Bibbona.

Bolimow, Polen, Masovien (36), St. südwestl. von Warschau; 561 E., darunter viele Juden.

Bolingbroke, Engl. Lincoln (15b), Kirchsp. und kl. St. an einem kl. Nbfl. des Witham; 725 E. — Töpfereien.

Bolivar, N-Am. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. am Big Hatchy, südwestl. von Lexington. — 2) Mississippi (46b), O. nördl. von Columbus.

Bolivia, S-Am. (49. 49b), Freistaat zwischen Peru und dem grofsen Ocean im W., Chili und La Plata im S., Paraguay und Brasilien im O., Brasilien und Peru im N.; 20000 □M. Die Anden durchziehen das Land von S. nach N. in doppelten Ketten, eine östl. und eine westl., und bilden zwischen ihren Ketten Hochebenen von sehr beträchtlicher Erhebung, wie die Hochebene des Titicaca-Sees, an der Grenze von Peru, und die Hochebene des obern la Plata; im Allgemeinen nennt man diese Hochländer Sierra del Oro und S. de la Plata, die Gebirge selbst erheben sich bis zu 22400' im Nevado von Illimani, bis zu 23600' im Nevado von Sorata. Die Westabdachung nach dem Meere hin scheint an der Küste noch eine beträchtl. hohe Stufe zu bilden, die im S. die Sandwüste Atacama enthält; der Ostabfall der Gebirge beginnt etwa in Sta Cruz und senkt sich in die Ebenen der Chiquitos und Moxos. Bolivia ist die Wasserscheide zwischen den Gebieten des Marañon und La Platastromes; der erstere empfängt von hier: den Beni, der nordöstl. vom Titicaca-See entsteht und eine Menge von kleinen Zuflüssen aufnimmt auf seinem nördl. Laufe durch das Land, bis er die Grenze von Peru überschreitet; den Mamore. Dieser entsteht unter dem Namen Rio de Cochabamba od. Rio Grande de la Plata am südöstl. Abhange des Hochlandes, nimmt den Flores, Mamore Chico und andere Flüsse links auf und bildet mit dem Exaltacion, der ihm von derselben Seite aus dem Roguato-See zufliefst, die Grenze gegen Brasilien; von der rechten Seite nimmt er den Guaporé auf, welcher die Ostgrenze gegen Brasilien bildet und aus Bolivia den Paragua, Baures mit Irabi, den Ubahy mit Salvador empfängt. Zum Gebiete des La Plata gehört der Pilcomayo (Pilcomayo), in seinem obern Laufe St Juan, im südl. Theile des Landes, mit dem Oro. Seen sind in grofser Menge vorhanden; in den östl. Ebenen: der Graude-See, der Ubahy, durchflossen vom gleichnamigen Fl., Las Lagunas in der Ebene der Chiquitos, der Sara und Guazumiri, aus welchem letztern der Fl. Baures entsteht, und der Rogugnato-S. an der Nordgrenze. Im Innern, zum gröfsern Theile zu Peru gehörig, hat der Titicaca-See sein eigenes Flufsgebiet; er nimmt eine grofse Anzahl von Flüssen auf, von welchen der Desaguadero, aus dem See von Puno, der beträchtlichste ist, ohne, rundum von hohen Gebirgen umkreist, einen sichtbaren Abflufs zu haben. — In den östl. Ebenen ist das Klima feucht und ungesund, auf den ausgedehnten Hochebenen dagegen sehr trocken, die Nächte sind oft empfindlich kalt, und ein kalter, schneidender Luftzug wird Fremden gefährlich, doch sind diese Gegenden weniger rauh als man nach ihrer Lage erwarten sollte, weil die Ausdehnung der Hochfläche eine gröfsere Erwärmung der Luft, durch die zurückgeworfenen Sonnenstrahlen, veranlafst, weshalb sie auch bis zu einer Höhe von 15-16000' bewohnt sind; die tiefern Thäler haben dagegen ein höchst mildes, angenehmes Klima. — Hauptprodukte sind: Gold, Silber, Eisen, Steinsalz, Schwefel u. s. w.; aus dem Pflanzenreiche: Getreidearten, besonders Gerste und Hafer, Kartoffeln, Baumwolle, Indigo, Holz in den tiefer gelegenen Gegenden, auf den Hochebenen aber fehlt es; von Thieren: die ge-

wöhnlichen Hausthiere, aus Europa eingeführt, aufserdem Llama's, Vicuñas u. s. w. — Die Einwohner, 800000 bis 1,700000, bestehen aus Eingebornen, und zwar aus Unterthanen des ehemaligen Incareichs, auf den Anden, und rohen Indianastämmen im O., unter welchen die Chiquitos und Moxos in vielen Abtheilungen die bekanntesten sind, aus europäischen Einwanderern und wenigen Negern. Landbau, Viehzucht, Bergbau sind die Haupterwerbszweige, letzterer wird besonders auf edle Metalle betrieben; Industrie und Handel sind unbedeutend; letzterer wegen Mangel an Häfen (der einzige Hafen ist Cobija) und unfahrbaren Strafsen. — Bolivia war früher ein Theil des spanischen America's und gehörte, unter dem Namen Ober-Peru, zum Vicekönigreich Buenos Ayres, erklärte sich 1825 frei unter dem Namen Bolivar, zu Ehren des so benannten Generals, welcher für die Unabhängigkeit des Landes gekämpft hatte, änderte aber später diesen Namen in Bolivia um. An der Spitze des Staats steht ein Präsident; das Land selbst ist in 7 Dep. eingetheilt: Chuquisaca, la Paz, Potosi, Cochabamba, Santa Cruz, Oruro, Lamar mit Tarija.

Bolkenhayn, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst; 1380 E. — Hdl. mit Garn.

Boll, D. Würtemberg, Donaukreis (30n31), Fleck. südwestl. von Göppingen; 1450 E. — Schwefelbad.

Bolladore, Boladore, Ital. Lombardei, Valtelin (32), Df. an der Adda; 180 E.

Bollène, Frankr. Vaucluse (14d), St. nördl. von Orange; 4493 E. — Seidenweberei, Färbereien.

Bolles, Schweiz, Neuchatel (32), O. am südl. Ende des Val Travers.

Bollingeo, Bolligen, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Bern, am Bolliger-Berge; 1403 E. — Die Umgegend sehr fruchtbar; Bad.

Bollnäs, Schwed. Geffleborg (16d), O. an der Ljusne.

Bollo, Span. Leon (13), O. an der Grenze von Galicia.

Bolmen-S., Schwed. Jönköpping (16d), Landsee, 4 M. lang, 1 M. breit, der sich bis in die Prov. Kronoberg erstreckt, mit der Ins. Bolmsö.

Bologna, Ital. Kirchenstaat (34), Prov. im nördl. Theile des Kirchenstaates, 67¼ □M., 350000 E., grenzt südl. an Toscana, westl. an Modena, nördl. an Ferrara, östl. an Ravenna; im S. gebirgig durch die Apenninen, im N. eben; Hptfl. ist der Reno, aufser welchem noch eine Menge kleiner Fl. die Provinz bewässern, die ungemein fruchtbar an Wein, Getreidearten u. Reis ist, sehr viel Hanf und Seide erzeugt, und die besten Melonen in Italien hervorbringt; Viehzucht ist bedeutend und die Industrie sehr mannigfaltig. — 2) Bologna, Hptst. der Prov., Sitz eines Erzbischofs, in geringer Entfernung vom Fl. Reno, am Fufse der Apenninen, von einem Kanale durchflossen; schön gebaut, mit 12 Thoren; Cathedrale, die Kirche San Petronio, berühmt durch eine von Cassini gezogene Mittagslinie, die des heil. Dominicus mit dem Grabmale Guido Reni's und Heinrich's von Hohenstaufen, die des heil. Stefan mit den unterirdischen Gewölben eines alten Isis-Tempels, die berühmte Wallfahrtskirche der Madona di San Luca in einiger Entfernung von der Stadt; auf dem Hauptplatze eine berühmte Fontaine, Fontana del Gigante genannt, mit einem colossalen Neptun, einem der ausgezeichnetsten Werke neuerer Kunst; 3 Theater; die beiden Thürme, Asinelli und Garisonda, in der Mitte der Stadt, sind schief. Die Universität ist die älteste in Europa (1158) und sonst sehr berühmt; das Institut mit einer Bibliothek, Sternwarte und verschiedene Sammlungen, Akademien der Wissenschaften, der Künste, für Musik und Medicin; 70000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Seife, Liqueur, Blumen u. s. w., Würste, Maccaroni's. — Hier wurden 8 Päpste, 200 Kardinäle u. sehr viele berühmte Künstler geboren, wie: Aldrovandi, Marsigli, Malpighi, Dominichino, Albani, Guido, die drei Caracci u. A.; hier fand die Krönung Karls V. durch Clemens VII. statt (1529), die letzte eines deutschen Kaisers in Italien. — 3) ein gleichnamiges Df. liegt in der Lombardei, Bergamo, in der Nähe von Zogno; 250 E.

Bolognese, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), O. nordwestl. von Faenza.

Bolor-, Belur-, Belut-Tag, AS. Thian Schan Nanlu (43b.s), mächtiges Quergebirge zwischen dem Hochlande von Ost- und West-Asia (s. Asia), in welchem sich zwei Hauptketten des östl. Hoch-Asia's, der Muz-Tag und Thsungling, vereinigen; ein gewaltiges, aber wenig bekanntes Gebirge. — [*Imaus.*]

Bolsas, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), Nbfl. des Parnahyba, links.

Bolscheattümskie, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an einem östl. Arm des Ob, südöstl. von Aleschkiny.

Bolschenissegorsk, Russl. Archangel (37), O. östl. von Archangel.

Bolschoi dwor, Russl. Nowgorod (36), O. östl. von Tichwin.

Bolsena, Ital. Kirchenstaat, Orvieto (34), St. am gleichnamigen See, mit Mauern und Graben umgeben; 2000 E. — In der Nähe die Ruinen von *Volsinia.*

Bolson von Mapimi, AM. Mexico, Chihuahua (47b), ein bergiges Land, bis in den Staat Durango sich erstreckend, 3000 □M., mit grofsen Sümpfen und Seen angefüllt, nur von den Apachen, dem wildesten der Indianerstämme, bewohnt.

Bolsover, Engl. Derby (15b), St. und Kirchsp. (1429 E.) östl. von Derby, mit Schlofs; Ackerbau, Fabr. für Tabakspfeifen.

Bolsward, Niederl. Vriesland (29), St. an der Bolwarder Treckvaart; 3374 E. — Wollene Zeuge.

Boltigen, Schweiz, Bern (32), Gem. im Ober-Simmenthal, südwestl. von Thun, mit den zur Gemeinde gehörigen Orten 1812 E. — Alpenwirthschaft.

Bolton, Engl. Lancaster (15b), Kirchsp. und St. (63034 E.) südöstl. von Lancaster. Die Stadt besteht aus 2 Theilen, Great-B. mit 28299 E. und Little-B. mit 12896 E., ist schön gebaut, mit Markthalle, Theater u. s. w. Haupterwerb ist die Baumwollen-Manufactur (seit 1756); hier erfand Thomas Highs (n. A. Jacob Hargraves) die Spinnmaschine (das spinnende Hannchen, the spinning-jenny), welche Sir Richard Arkwright sehr verbesserte und allgemein einführte; Samuel Crompton, ein Weber, erfand die Mule-Maschine, und vermittelst dieser immer mehr vervollkommneten Maschinen wuchs die Baumwollen-Weberei so, dafs jährl. 6 Mill. Stück Musselin verfertigt werden.

Bolt Tail, Engl. Devon (15b), Vorgeb. südöstl. von Plymouth.

Bolwansk-B., Russl. Archangel (37), Busen des Eismeeres, östl. von der Mdg. der Petschora.

Boly, Boli, AS. Klein-Asia (42u43), Sandschak und Hptst. desselben, am Bolisu [*Bylias*], am westl. Ende einer fruchtbaren Ebene, welche besonders Pistazien hervorbringt; 12 Moscheen, 1 Bazar, 1000 Häuser; einige Fabriken. — [*Hadrianopolis.*]

Bolyevcze, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), O. an der Save, westl. von Semlin.

Bolzoi, Russl. Kaukasien (37), See an der nordwestl. Grenze, sendet seine Gewässer dem Don zu.

Bomarzo, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. auf einem hohen Hügel, nordöstl. von Viterbo; 1200 E.

Bomba, AF. Tripolis (45a), St. mit Hafen am gleichnamigen, grofsen Busen, östl. vom Cap Razatin.

Bombai, Bombay, AS. Vorderindien (44b), die kleinste der Präsidentschaften, in welche die brittischen Besitzungen in Vorderindien vertheilt sind, an der westl. und nördl. Küste der Halbinsel, aus 6 zum Theil von einander getrennten Provinzen bestehend, zusammen 3058 □M., 8,000000 E. — 2) Bombay, Insel, durch einen schmalen Kanal von der Insel Salsette getrennt, nahe an der Küste, 1,97 □M., 177162 E. Sie besteht aus zwei Reihen sandiger Hügel, erzeugt viele Kokospalmen; Garten-, Obstbau, Viehzucht. — 3) Hptst. der Präsidentschaft Bombay, auf der südöstl. Spitze der Insel, mit einem sehr stark befestigten Fort von beträchtlichem Umfange, in welchem sich die Gebäude der ostindischen Gesellschaft, die Arsenale und Magazine, Kasernen u. s. w. befinden. Die schwarze Stadt, der Pettah, dicht am Fort, ist seit 1803, nach einem grofsen Brande, neu und besser aufgebaut worden, hat aber dennoch gröfstentheils hölzerne Häuser und enge Strafsen, mehrere Kirchen, Moscheen, Pagoden, 1 Bazar, einige schöne öffentliche Plätze; grofser sicherer Hafen, auch für Linienschiffe; daher Hauptstation der englisch-indischen Marine; eine literarische Societät, mehrere Schulen für Hindus und Parsen, 1 Kollegium; 162000 E. — Manufacturen und Fabriken für Leder, Tabak, Indigo, Zucker, baumwollene Zeuge; Schiffbau; beträchtl. Handel, da Bombay der Hauptstapelplatz für arabische, persische, indische Waaren, und Hauptniederlage des Pfeffers ist.

Bombai-Shoal, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Felsengruppe an der Westküste der Insel Palawan.

Bomfini, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südöstl. von Villa Boa.

Bomgardim, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. westl. von Boa Vista.

Bomjardim, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. am St Francisco, auf einer Hermida; Landbau, Viehzucht, Fischerei.

Bomjardim, St Anto do, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), O. an der Ostgrenze.

Bom Jesus da Lappa, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Df. mit berühmter Kapelle.

Bommel, Niederl. Geldern (29), St. an der Waal, mit Schependom; 3085 E.

Bömmel Fjord, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Busen an der Westküste, welcher nordöstl. im Hardanger F. fortsetzt. Vor seiner Mdg. liegt die Ins. Bömmelöe.

Bompuka, AS. Vorderindische Ins., Nicobar-Ins. (44b), Ins. südl. von Tillanjong.

Bomst, Preuss. Posen (22b), St. an der Obra, südwestl. von Posen.

Bom Successo, Villa do (Fanado), S-AM. Brasilien, Minas Geraës (49b), Villa am Fanado, nordöstl. von Villa Rica, mit einer lateinischen Schule; Berg-, Landbau und Viehzucht; Hdl. — Ein gleichnamiger Ort liegt nordwestl.

C. Bon, AF. Tunis (45a), bedeutendes Vorgeb. nordöstl. von Tunis.

Bona, AF. Algier (45a), St. am gleichnamigen Busen, an der Mdg. des Seibouse, mit guter Rhede, aber schlechtem Hafen und einem festen Schlosse; 1967 E. (1836), welche Mäntel, Teppiche, Sättel verfertigen und Hdl. treiben.

C. Bona, AF. Madagascar (40), Vorgeb. an der Nordostküste.

Bonaciola, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, östl. von Sestri di Levante.

C. Bon Adrea, AF. Tripolis (42u43), Vorgeb. westl. vom Cap Razatin.

Bonamös, D. Frankfurt (21), Fleck. an der Nidda.

Bonass, AS. Vorderindien, Bhutan (44b), Nbfl. des Brahmaputra, links; Mdg. bei Djahiopa.

Bonastibeny, Türk. Große Wallachei, Buseo (38d), O. am Fl. Buseo, nordwestl. von Buseo.

Bonati, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Fleck. östl. von Policastro; 3038 E.

Bonavista, N-AM. Neu-Foundland (46), Busen an der Nordküste, östl. von C. Freels.

St Bonavy, Frankr. Nord (14b), O. südl. von Cambray.

Bonboillon, Frankr. Hte Saône (14b), Df. südöstl. von Gray; 255 E.

Bonchurch, Engl. S.-Hampton, Ins. Wight (15 Nbk. 2), Kirchsp. südöstl. von Newport.

Bondelon (Talung), AS. Siam, Malacca (44c), Prov., den südlichsten Theil der Halbinsel Malacca umfassend, und St. der Ins. Tantalam gegenüber.

Bondemyr, *Bundemir*, s. Bendemyr.

Bondenu, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Fleck. am Zusammenfl. des Panaro und Po di Volano; 2500 E.

Bondino, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Busen von Orfano.

Bondong, AS. OstindischeIns., Celebes (44c), Fl. im östl. Theile, mdt. in den Tomini-Busen.

Bondsche Ins., AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), Inselgruppe an der Ostküste, nördl. vom Cannilungan-Cap.

Bondy, Frankr. Seine (14 Nbk. 14b), Df. östl. von Paris; 600 E. — Schafzucht.

Bonefro, Ital. Neapel, Molise (34b), Fleck. südl. von Larino; 3300 E.

Boness, Schottl. Linlithgow (15c), O. an der Küste, nördl. von Linlithgow.

Bongbong, AU. Neu-Holland, Camden (50c), O. nordwestl. von Shoal Hafen.

Bonghir, AS. Vorderindien, Dekan (44c), Bez. und feste St. nordöstl. von Hydrabad.

Bonhard, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), O. südwestl. von Szexava.

Boni, Bony, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), ein mächtiges Reich im südl. Theile der Ins. Celebes, am *Busen von Bony*, od. Sewa, fruchtbar, wohl bevölkert von Buggisen, welche geschickte Weber, Gold- und Silberarbeiter sind; bedeutende Fischerei. — 2) Hptst. Boni an der Ostküste der südl. Halbinsel, mit Hafen.

Wadi Bonjem, AF. Fezzan (45a), Thal mit gleichnam. Ort an der Nordgrenze von Fezzan.

St Bonifacio, Ital. Venedig, Verona (34), Fleck. in sehr fruchtbarer Gegend, südöstl. von Verona, Hptort eines Districts, zu welchem das berühmte Thal di Ronca gehört; 1500 E.

St Bonifacio, Frankr. Corse (33. 34), feste St. an der Südküste der Insel, mit Hafen; 2687 E. — Korallenfischerei, Hdl. mit Wein, Oel u. s. w.

Bonila, Türk. Albanien, Janina (38c), O. an der Westseite des Sees von Janina, südl. von der gleichnamigen Stadt.

Bonilla, Span. Alt-Castilien, Avila (13), O. westl. von Avila; 1600 E. — Ein gleichnamiger Fleck. westl. von Cuença.

Bonin, AU. (50), Inselgruppe zwischen den japanischen Inseln und den Marianen, die bisweilen zu Japan gerechnet wird. Sie besteht aus 89 kleinen Inseln, von denen die gröfste, Nordeiland, 5 geogr. Meilen im Umfange hat; südl. liegt Südeiland, von 3½ Meile Umfang; beide sehr gebirgig, aber bewohnt, wie aufserdem noch 8 andere Inseln; 79 sind blofse Felsen.

Bonito, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. südwestl. von Ariano; 2560 E.

Bonlanden, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. nördl. von Berkheim; 152 E. — 2) ein gleichnamiges Df. im Neckarkreis, Ober-Amt Stuttgart; 1130 E. — Hdl. mit Geflügel.

Bonn, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), Krsst. am Rhein; Münsterkirche, Universitätsgebäude, sonst Schlofs, Rathhaus, Römerplatz. Universität, gestiftet als Akademie 1777, zur Universität erhoben 1784–1801, erneuert 1818, mit Bibliothek, Museum; Leopoldinische Akademie, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde; Sammlung römischer Alterthümer; Gymnasium; 13000 E. — Fabr. für baumwollene, seidene Zeuge, Vitriol, Seife, Tabak, irdene Pfeifen; Weinbau.

Bonnat, Frankr. Creuse (14b), Fleck. nördl. von Guéret; 2483 E. — Alterthümer.

Bonne, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nordwestl. von Bonneville.

Bonnebosq, Frankr. Calvados (14d), Df. südwestl. von Pont l'Evêque; 1100 E.

Bonne Guette, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. an dem Rhône, Seyssel in Frankreich gegenüber.

St Bonnet, Frankr. Htes Alpes (14d), Fleck. nordöstl. von Gap; 1500 E.

St Bonnet-le-Chastel, Frankr. Puy de Dôme (14d), Df. südwestl. von Ambert; 1370 E.

St Bonnet-le-Chateau, Frankr. Loire (14d), St. südl. von Montbrison, 2500 E. — Messerschmidts- und Schlosserarbeiten, Spitzen; Hdl. mit Getreide und Bauholz.

St Bonnet-de-Joux, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. nordöstl. von Charolle; 1417 E.

Bonnétable, Frankr. Sarthe (14c), St. südl. von Mamers; 2572 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Calicots, Schnupftücher; Hdl. mit Getreide, Früchten u. s. w.

Bonneval, Frankr. Eure et Loire (14c), St. an der Loire; 1750 E. — Fufsteppiche, wollene Zeuge, Decken, gedruckte Leinwand.

Bonneville, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. an der Arve.
Bonneville, Frankr. Jura (14b), O. südl. von St Claude.
Bonnières, Frankr. Seine et Oise (14b), Df. westl. von Mantes, an der Seine; 750 E.
Bonnieux, Frankr. Vaucluse (14d), St. südwestl. von Apt; 3400 E.
Bönnigheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. nicht fern von der Zaber, mit Schlofs; 2270 E. — Fabr. für Schreibfedern.
Bonnious, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Vorgeb. westl. von Marseille.
Bonny, Frankr. Loiret (14b), St. südöstl. von Gien, an der Loire; 1400 E.
Bonoa, AS. Ostindische Ins., Molukken, Amboinen (44c), kl. Ins. westl. von Ceram, 5 Meil. im Umfange, gut bewohnt. Hier ist ein niederländischer Posten, der Schmuggler wegen.
Bonoe, Norw. Finmark (16c), kl. Ins. nördl. von Soröe.
Bonorva, Ital. Sardinien (34), Fleck. südl. von Sassari; 3600 E.
Bonos Gentes, s. Quaquas.
Bontain, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), St. auf der südl. Küste von Celebes, mit Fort, an einer Bucht; gehört zu den niederländischen Besitzungen.
Bontin, AS. Mandschurei, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste, am Amur Liman.
Bony, s. Boui.
Bool, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), O. südöstl. von Fünfkirchen.
Boom, Belg. Antwerpen (29), St. an der Rupel; 5048 E. — Sämischleder, Stärke, Ziegeleien.
Boom eleah, AF. Algier (45a), District im östlichen Theil des Landes.
Boon, N-AM. Verein. Staat., Moine (47), kl. Ins. an der südöstl. Küste von Maine, südl. von Portland.
Booneville, N-AM. Verein. Staat., Missouri (47 Nbk.), O. am Missouri, nordwestl. von Jefferson.
Boornbergum, Niederl. Vriesland (29), O. südwestl. von Drachten.
Boornspyk, Niederl. Geldern (29), O. an der Küste, südl. von Elburg.
Boorom, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Land und St. im Reiche Ashantee, und zwar im östl. Theile.
Boos, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), Fleck. nördl. von Memmingen; 583 E. — Feldbau.
Boosempra, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Fl., durchfliefst das Land Assin von O. nach W.
Boosheida, Bonsheida, AF. Tripolis (45a), O. an der Küste der grofsen Syrte, östl. von Shwaisha.
Bootle, Engl. Cumberland (15b), St. und Kirchsp.; 737 E.; die St., 2 engl. Meil. von der Küste der irischen See, ist klein, aber gut gebaut, die Umgegend fruchtbar, besonders an Getreide.
Bopee, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), O. im Lande Sorem.
Bopfingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Eger im Ries, schön gelegen; 1486 E. — Leder, Wollen- und Linnenweberei. — Pfahlgraben.
I. Bophin, Irel. Donegal (15), kl. Ins. an der Nordküste, östl. vom C. Bloody Farland.
Boppard, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (21), St. am Rhein, nordwestl. v. St Goar; 3370 E. — Baumwollenspinnerei und Weberei, Leder, irdene Pfeifen; Schifffahrt, Hdl.
Bora, AS. Arabia petraea (42u43 Nbk.), O. südwestl. von El-Ahsa.
Borac, Oestr. Dalmatien (33b), Bergkette am Canal Brazza.
Boraja, Oestr. Dalmatien (33b), O. südöstl. von Sebenico.
Borås, Schwed. Elfsborg (16d), St. an der Wiska A., östl. von Goeteborg; 2240 E.
Borba, Port. Alentejo (13), Fleck. westl. von Elvas; 2700 E.
Borchersdorf, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b Nbk.), O. südöstl. von Königsberg; 211 E.
Bordeaux, Frankr. Gironde (14d), St. am linken Ufer der Garonne; Erzbischof, kleines und grofses Seminar, Akademie der Wissenschaften und Künste, eine theologische Facultät, ein Athenäum, königl. Collège, Medicinschule, Schifffahrt- und Zeichenschule, ein Museum der Naturgeschichte, eine öffentl. Bibliothek von 105000 Bden; Observatorium, botanischer Garten u. s. w.; Münze (die geprägten Stücke mit K bezeichnet). Die Lage der Stadt ist ausgezeichnet schön und äufserst vortheilhaft für den Hdl., da sie durch die Gironde mit dem Ocean, durch den Canal du Midi mit dem Mittelmeere verbunden ist und einen Hafen hat, welcher die gröfsten Schiffe aufnehmen kann. Die alte St. ist unregelmäfsig, hat enge Strafsen, schlechtgebaute Häuser; die neue St. dagegen ist schön und regelmäfsig gebaut, hat schöne Strafsen, Plätze und Gebäude, unter welchen sich das Theater besonders auszeichnet, ferner das königliche Schlofs, die Cathedrale, die Börse, die Münze, eine schöne Brücke über die Gironde u. s. w.; 115000 E. — Fabr. für Tuch, linnene und baumwollene Zeuge, Handschuhe, Seife, chemische Producte, Branntwein und Liqueurs, Faience, Glas, Tabak, Pulver, Zucker; Bier- und Essigbrauereien; Hdl. mit Hanf, Flachs, Getreide, Mehl, Branntwein, Oel, Seife, Leder; Stockfisch- und Wallfischfang. Besonders wichtig ist der Weinhandel, und namentlich der Hdl. mit Médocs (Lafitte, La Tour, Châteaux-Margaux), Graves-Wein (Haut-Bryon, Haut-Talence u. s. w.) nach Deutschland, England, Holland u. s. w. — Sie war, unter dem Namen *Burdigala*, Hptst. der Bi-

tarigea Vivisci, unter den Römern Hptst. von Aquitania IIda, wurde mehrmals verwüstet von Westgothen, Saracenen, Normannen, kam 1152 in die Hände der Engländer und erst unter Karl VII. wieder an Frankreich. — Vaterst. Montesquieu's, der auf d. nahen Schlosse Brède geboren wurde.

Bordelais, Frankr. Gironde (14d), Landstrich in der ehemaligen Provinz Guienne, dessen Hauptstadt Bordeaux war, jetzt die Dep. Gironde und Landes.

Bordesholm, Daen. Holstein (16b), Df. südl. von Kiel, an einem kleinen, aber fischreichen See.

Bordighiera, Ital. Sardinien, Genua (34), Df. an der Küste, südwestl. von S. Remo; 1200 E. — Die Umgegend ist ausgezeichnet schön und fruchtbar.

Bordöe, Norw. Faer-öer-Ins. (16b Nbk.), kl. Ins. an der östl. Seite der Gruppe, 2 M. lang, 1½ Meil. breit, mit dem Hafen Klack auf der Nordwestseite.

Borduschan, Türk. Grofse Wallachei, Jalomitza (38d), 2 Orte, Grofs- und Klein-Bord., am westl. Ufer eines Nebenarmes der Donau.

Bordzichow, Preuss. Preufsen, Danzig (22b), Df. im Kreise Stargard; 224 E.

Borgentreich, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Bevrr, südöstl. von Paderborn; 2150 E. — Pottasche.

Borger, Niederl. Drenthe (29), Gem. mit 1261 E., südöstl. von Assen.

Borger Fiord, Daen. Island (16b Nbk.), Busen an der Westküste.

Borghetto, Ital. Sardinien, Genua (34), bedeutender Fleck. an der Küste, nordöstl. von Albenga, in sehr angenehmer Gegend; 2000 E. — 2) Lombardei, Lodi (34), Gemeinheit südl. von Lodi; 4600 E.; sehr fruchtbar. — 3) Kirchenstaat, Viterbo (34), Bez. südöstl. von Viterbo, am Rio Corvo in sehr fruchtbarer Gegend; 1600 E. — 4) Lombardei, Verona (34), beträchtl. Fleck. zwischen Villafranca und Valeggio; 2500 E.

Borgholm, Schwed. Kalmar, Oeland (16d), die einzige St. auf der Westküste der Insel Oeland, 1816 angelegt; mit Hafen.

Borgholz, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Bever, nordöstl. von Warburg.

Borgholzhausen, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. westl. von Herford; 1180 E. — Hdl. mit Leinwand. — In der Nähe *Templum Tanfanae*.

Borglum, Daen. Jütland (16b), Bez. zwischen dem Lymfiord und Kattegat mit 10000 E. — 2) Kirchsp. südwestl. von Hiörring, dessen sehr hoch gelegene Kirche den Schiffern als Merkzeichen dient.

Borgne, Schweiz, Wallis (32), Bergstrom, entsteht aus 2 Armen, die sich bei Hermence vereinigen, fliefst durch das Eringerthal, mdt. oberhalb Sitten in den Rhône.

Borgo, Russl. Finnland (37), St. am Finnischen Meerbusen, mit seichtem Hafen; Bischof, Gymnasium; 2038 E. — Tabak, Segeltuch, Zuckersiederei.

Borgo, Frankr. Corse (33. 34), Fleck. südl. von Bastia; 430 E.

Borgo, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (34), Fleck. an der Brenta, östl. von Trient; 2000 E. — Hdl.

Borgo, Oestr. Siebenbürgen (35b), Fort nordöstl. von Bistritz.

Borgo, Ion. Ins. Kefalonia (38c), O. südöstl. von Argostoli. — 2) O. an der nordwestl. Küste derselben Insel.

Borgo, Griech. Tine (38c), O. im Innern der Insel, südöstl. von Agapi.

Borgo a Buggiano, Ital. Toscana (34), grofses Df. südöstl. von Pescia; 1800 E. — Weinbau.

Borgoforte, Ital. Lombardei, Mantua (34), Gemeinheit südl. v. Mantua, am Po; 2500 E.

Borgomanero, Ital. Sardinien, Novara (34), St. nordöstl. von Novara; 6000 E. — Hdl.; die Umgegend sehr fruchtbar.

Borgomaro, Ital. Sardinien, Nizza (34), Bez. nordwestl. von Oneglia; sehr fruchtbar an Wein, Oliven und andern Früchten; 3000 E.

Borgonuovo, Ital. Lucca (34), Fleck. östl. von Lucca, in sehr fruchtbarer Gegend; 2200 E. — 2) Parma (34), Fleck. südwestl. von Piacenza; 1200 E. — Wein- und Seidenbau.

Borgoo, **Barragoo**, **Bourgou**, AF. Sudan (45a), Land und St. zwischen Koomba und Kiama.

Borgo San Dalmazio, Ital. Sardinien, Coni (34), Fleck. südwestl. von Coni; 2800 E. — Eisenwerke.

Borgo San Pietro, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), Df. am Fl. Salto, südwestl. von Aquila; 500 E. — Mönchskloster.

Borgo San Sepolcro, Ital. Toscana (34), St. an der Tiber, am Fufse der Apenninen, nordöstl. von Arezzo, mit sehr starkem Kastell; 3400 E. — Die gebirgige Umgegend ist reich an Oliven und Wein.

Borgo Sesia, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. am Fl. Sesia, im Valsesia; 3000 E. — Hdl. mit Wolle und Seide.

Borgo Vercelli, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. südwestl. von Novara, am Sesia; 2000 E. — Getreidebau, Viehzucht.

Borgu, **Borgoo**, s. Birgu.

Borgu, **Bargu**, **Bergu**, **Dar Salmcy**, **Wadey**, **Dar Szaleyh**, **Szeléh**, AF. Sudan (45a), Landstrich westl. von Dar Fur, von unbestimmter Ausdehnung, zum Theil flach, zum Theil bergig, mit mehreren Flüssen, die aber nur in der Regenzeit Wasser haben, indefs grofse Lachen bilden, in denen sich Nilpferde und Krokodile aufhalten; aufserdem finden sich Elephanten, Giraffen, Büffel u. s. w. in Menge. Die Einwohner sind Neger, unter welchen viele Araber leben. — Ein gleichnamiges Land wird weiter östl. nach Hoch-Sudan verlegt.

Borgund, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. im südöstl. Theile des Landes.

Bori, AS. Verderindien, Bombay (44b), O. an der Küste, nördl. von Bombay. — 2) Afghanistan, Kandahar (43b), O. im Bergrevier der Cakers.

Bori, AF. Sudan, Borgoo (45a), O. südöstl. von Kiama.

Bori Dihing-Fl., AS. Hinterindien, Assam (44b), Nbfl. des Burhamputer, links. — 2) *Bori Lohit*, Hinterindien, Assam (44b), Arm des Burhamputer, rechts.

Borja, Span. Aragnnien (13), St. westl. von Saragossa; 3000 E.

St Borja, St Francisco de, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. westl. vnn St Xavier.

Borjas Blancos, Span. Catalnña (14d), 2 Fleck. nordwestl. von Tarragona.

Böringen, Böhringen, D. Würtemb., Schwarzwnldkr. (30u31), Df. östl. von Urach, in einer der fruchtbarsten Gegenden der Alp; 843 E. — Flachs-, Hanfbau; Spinnerei, Weberei.

Borislawiz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südwestl. von Kosel; 144 E.

Borispol, Russl. Tschernigew (36), St. östl. von Kiew, an der Alta.

Bnrissow, Russl. Minsk (36), District u. St. an der Beresinn; 1000 E. — Hier fand der Uebergang der Franzosen über die Beresina statt (1812 den 16. nnd 17. Nov.). — 2) **B.-Gorodok**, Moskan (36), Fleck. nn der Protwa, sonst Stadt, südl. von Moshaisk.

Borissoglewsk (glebsk), Russl. Tambow (37), Kreis und St. südöstl. von Tambow, an der Worona; 1800 E.

Borkelo, Borknlo, Niederl. Geldern (29), St. östl. von Zutphen, an der Berkel; 916 E.

Borken, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Krsst. an der An; 2860 E. — Tuch, Rasch, Leinwand, Cichorien.

Borken, D. K.-Hessen, Niederhessen (27 u28), Amt n. St.; 1329 E.

Borkfeld, Preuss. Danzig (22b Nbk.), O. südöstl. vnn Danzig.

Borki, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. an der Küste, nnrdwestl. von Delvino.

Borkum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Ins. zwischen Oster- und Wester-Ems, 3 St. lang, ½ St. breit, besteht nus 2 Theilen, die ein stnndenbreites Watt trennt; 485 E. — Viehzucht, Schifffahrt, Fischerei. — Leuchtthnrm.

Bormes, Frankr. Var (14d), Fleck. östl. von Toulon; 1403 E.

Bormida, Ital. Sardinien, Savona (34), Df. westl. von Savona; 200 E.; liegt am Fl. *Bormida* (entspr. anf den Apenninen ans 2 Quellflüssen, fliefst von S.W. nach N.O., mdt. nordöstl. von Alessandria in den Po).

Bormio, Worms, Ital. Lombardei, Valtelin (34), Fleck. nn der Adda, in schöner Lage; 3500 E. — Hdl.; sonst waren seine Bäder berühmt.

Born, Niederl. Limbnrg (29), Gem. westl. von Nienwstadt; mit Zubehör 1256 E.

Borna, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (27n28), Df. im Kreise Zauche; 155 E.

Borna, D. Sachsen, Leipz. Kr. (27n28), Bez. und St. an der Wihra; 3068 E. — Wollweberei, Töpferei. — Als Vorstädte dieser St. gelten gewöhnlich die Dörfer **Altstadt-Borna**, mit 427 E., und **Wenigen-Bnrna**. — 2) Meifsn. Kr. (27n28), Df. an der Delnitz, östl. von Oschatz.

Borne, Frankr. Hte Loire (14d), Nbfl. der Loire, links.

Borne, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt westl. von Oldenzool; 2610 E.

Bnrneo, AS. Ostindische Ins. (44c), grofse Insel zwischen dem Chinesischen Meere, der Sulu-, Celebes- und Sunda-See; die Strafse von Macassar trennt sie im O. von Celebes, die Carimata-Passage von Billiton u. Sumatra; 9900 □M. Die Ins. ist weniger zerrissen, als mehrere benachbarte Ins., nur im N. erstreckt sich eine beträchtliche Halbinsel in das Chinesische Meer, nach den Sulu-Ins. hin. Das Innere kennen wir zu wenig, um von dem Gebirgssystem der Ins. sprechen zu können, doch sollen 2 Gebirgsketten sie durchziehen, die eine von N. nach S O., die andere von N. nach S.W. Die Küsten sind gröfstentheils sumpfig. Von den Flüssen kennt man kaum mehr als ihre Mündungen; unter ihnen scheint der Fl. *Borneo* an der Südseite einer der beträchtlichsten zu seyn; ein gleichnamiger Fl. soll an der Nordwestküste ausmünden. Das Klima ist gemäfsigter, als man bei der Lage der Insel, unter dem Aequator, erwarten sollte, der Sümpfe wegen aber ungesund. Producte sind: **Diamanten, Gold, Eisen; Kampher, Pfeffer, Farbehölzer, Reis, Yams, Pataten, Ananas, Sago, Schiffbauholz, Drachenblut; Elephanten, Nashörner, Bären, Affen** (der wahre Orang-Utang), **Salanganen, Perlen, Schildkröten** u. s. w. — Die Einwohner, verhältnifsmäfsig in geringer Zahl (höchstens 3 Millionen), sind theils **Malaien**, gebildet, thätig, aber auch rachund habsüchtig, grausam, theils **Dayaks** und **Papuas** im Innern; unter ihnen leben, indefs nicht als beständige Bewohner, sehr viele Chinesen. Die Malaien und die andern Ankömmlinge banen Reis, Mais und dergl., haben einige Viehzucht, treiben einen ziemlich regelmäfsigen Bergbau, während die Urbewohner nur von Jagd, Fischerei und wilden Früchten leben. — Die Insel zerfällt in mehrere Reiche, unter welchen das **Reich Borneo** sonst den gröfsten Theil der Insel umfafst haben soll. Es liegt an der wenig bekannten Nordwestküste, zwischen den Vorgebirgen *Sisar* und *Barram*, und wird vom Fl. *Borneo* bewässert. — An seiner Mdg. liegt die Hptst. **Bornen**, ziemlich ansehnlich; treibt einen beträchtlichen Hdl. besonders mit Chinesen und Malaien.

Bornhöft, Bornhöved, Daen. Holstein (16b), Df. nördl. von Segeberg; 350 E.

Bornholm, Daen. Seeland (16d), Ins. in der Ostsee, östl. von Seeland, 18□M.; 20000 E. — Die Insel ist ringsum von steilen Klippen umgeben, besonders im nördl. Theile sehr gebirgig, hat aber auch sehr fruchtbare Ebenen. Man findet hier Cristalle, Granaten, Marmor, Schiefer u. s. w., die gewöhnlichen Getreidearten, Hausthiere und viele Fische.

Bornkastel, D. Preufsen, Niederrhein, Trier (21), O. an der Mosel, nordöstl. von Trier.

Bornos, Span. Sevilla (13), St. am Guadalete, südl. von Sevilla; 2801 E.

Bornstädt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df., Kr. Sangerhausen; 520 E.

Bornu, Bernu, AF. Sudan (45a), Land an der West- und Südseite des See Tschad, nur im Osten gebirgig, sonst eben und sandig; die bedeutendsten Fl., die sich in den Tschad ergiefsen, sind *Yeou* od. *Yaou* von W. nach O. und *Shary* von S. nach N. Das Klima ist heifs. In den Wäldern leben Löwen, Leoparden, Elephanten, Affen n. s. w. in Menge, in den Wüsten Antilopen, Giraffen, Straufse; als Hausthiere werden gehalten: Kameele, Pferde, Esel, Schafe, Kühe, Ziegen n. s. w.; man baut eine Art Hirse; Mais, Reis, Bohnen, Tabak, Indigo, Obst gibt es in Menge; aus dem Mineralreich ist besonders Salz im Ueberflufs vorhanden. Die Einwohner sind Neger, unter welchen viele Araber leben, so dafs überall die arabische Sprache verstanden wird, während die Sprache des Volks eine eigene, ganz abweichende ist. Sie treiben beträchtl. Handel.

Bornu Wadn, AF. Sudan (45a), Landstrich an der Nordseite des Tschad.

Boro, AS. Mongolei, Schnraigol-Mongolen-Land (43a), O. nordwestl. von Jeho.

Boro, Rio de, AF. Unter-Guinea (45a), Flufsmdg. in der Bai von Biafra.

Borodino, AS. China (43c), kl. Ins. südöstl. von den Lieu-Khieu-Ins.

Borodino, Russl. Moskau (36), Df. westl. von Moskau. — Schlacht 1812.

Borogoditzk, Russl. Tula (37), O. südöstl. von Tula.

Borohradek, D. Oesterr. Böhmen, Königgrätz (23), Marktfl. südöstl. von Königgrätz; 1551 E.

Bororos und Guatos, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), 2 Indianerstämme im südöstl. Theile der Provinz; letztere als treffliche Schwimmer bekannt.

Boros Jenö, Oestr. Ungarn, Arad (35b), St. östl. von Zarand, mit den Ruinen eines Schlosses.

Boros Sebes, Oestr. Ungarn, Arad (35b), St. südwestl. von Dezna; Weinbau.

Borotin, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. nördl. von Tabor, mit 100 Häus. (Fürstl. Lobkowitzisch.)

Boronghbridge, Engl. West-Riding, York (15b), St. nordwestl. von York, am Fl. Ure; 950 E. — Stahl- und Eisenwaaren. — In der Nähe 3 merkwürdige Obelisken, Arrows genannt, 18, 22, 22½' engl. hoch; man hält sie für Metae der Römer.

Borownjä, Russl. Mohilew (36), O. nordöstl. von Rogatschew.

Borowitsch, Russl. Pskow (36), O. östl. von Pskow.

Borowitschi, Russl. Nowgorod (36), Krsst. am Msta, östl. von Nowgorod; 4664 E.

Borowitschi, Russl. Tschernigow (36), O. nordöstl. von Tschernigow.

Borowski, Russl. Kaluga (36), Krsst. am Protwa; 5176 E. — Fabr. für Segeltuch, Leder, Talgschmelzereien; Hdl.

Borrefjeld, Norw. Nordland (16c), Berg an der südöstl. Grenze.

Borrids, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing; Töpferei.

Borriol, Span. Valencia (13), Villa; 2350 E.

Borromeische Ins., Ital. Sardinien, Novara (32. 34), eine aus 4 Inseln bestehende Gruppe im Lago Maggiore, und zwar im Golfe von Margozzo, an der Westseite des Sees. Sie heifsen: La Rennta, gewöhnl. Isola madre, die gröfste; La Vitaliana, wegen ihrer Schönheit Isola bella, mit einem prächtigen Palaste, Citronen- und Pomeranzengärten; La Superiore, auch Isella, nur von Fischern und armen Ackerbauern bewohnt; L'Isolino, auch Sangiovanni, ein unbewohnter Felsen. Sämmtliche Inseln gehören dem Hause Borromei, und Vitaliano Borromeo war es, der sie, von 1670 an, durch herbeigeführte Erde bewohnbar machte.

Borrowstowness, Schotl. Linlithgow (15 Nbk. 3.), Kirchsp. (2809 E.) und Fleck. westl. v. Edinburgh, auf einer kleinen Halbinsel im Forth, mit einem der besten Häfen am Forth. — Vitriol, Seife, Töpferwaaren.

Borsa, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), O. am Viso, im südöstl. Theile der Prov.

Borschod, Borsod, Oestr. Ungarn (35b), Prov. an beiden Seiten des Fl. Sajo, von mehreren Gebirgsketten durchzogen, nur im SO. eben; Hptfl. ist der Sajo, an der Ostgrenze der Hernad und südlicher die Theiss. Productesind: Getreide, Wein, Tabak, Hanf; Hornvieh, Schweine; Eisen, Kupfer. Auf 95¾ □M. 126821 E., unter ihnen etwa die Hälfte der reformirten Kirche zugethan; Haupterwerbszweige sind Feld-, Wein-, Bergbau und Viehzucht; der Hdl. ist nicht unbedeutend.

Borsdorf, D. Königr. Sachsen, Leipz. Kr. (27u28), Df. an der Parde, östl. von Leipzig; 109 E.

Borstendorf, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. nördl. von Lengefeld; 811 E. — Musikalische Instrumente, Holzwaaren.

12*

Bort, Frankr. Corrèze (14d), St. südöstl. von Ussel, an der Dordogne; 1803 E. — Handschuhe; in der Nähe Steinkohlen. — Geburtsort Marmontels.
Bortnesöe, Norw. N.-Bergenhuus (16d), Ins. an der Westküste.
Borueta, Span. Navarra (13), O. nordwestl. von Pamplona.
Borzak, Borzuk, AS. Steppe der Khirghis-Kasaken (43b), 2 Sandwüsten, kl. Borzak od. Ketschi am Nordufer des Aral-Sees, gr. Borzak nordwestl. davon.
Bös, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), Fleck. südöstl. von Sommerein.
Bosa, Ital. Sardinien (33), St. an der Westküste, südl. von Sassari, am Fl. Terno; Bischofssitz; 4500 E.
Bosbos, AS. Ostind. Ins., Molukken, Dschilo (44e), O. an der Bai von Ossa, an der Ostküste.
den Bosch, s. Herzogenbusch.
't Bosch, Niederl. S.-Holland (29), O. nordöstl. vom Haag.
Boschark, AS. Turan, Khiwa (43b), O. westl. von Karisarit.
Boschowitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. südöstl. von Brünn.
Bosco, Citta del, Ital. Toscana (34), O. westl. von Samminiato.
Boscolungo, Ital. Toscana (34), O. am Südabhange des Monte Cimone.
Bosco, Ital. Sardinien, Alessandria (34), O. südöstl. von Alessandria.
Bosco Trecase, Ital. Neapel (33 Nbk 2), Fleck. am südl. Abhange des Vesuv, zu welchem Torre dell' Annunziata und einige andere Orte gerechnet werden; 5000 E. — Königl. Waffenfabr., Pulvermühle.
Bosjesmanns, Buschmänner, S-AF. (40), ein eigner Volksstamm zwischen dem Oranjerivier und der Karroo, einem mit Felsstücken und Gerölle bedeckten, unfruchtbaren Landstrich. Die Vegetation ist äufserst dürftig, daher findet man auch nur wenig Thiere, als Straufse, Elennantilopen, Schafe, das Nashorn, Schlangen, Eidechsen, Ameisen, Heuschrecken. — Die Einwohner sind klein, mager, schluff, äufserst schmuzig; die häfslichen Frauen zeichnen sich aus durch weit über den hohlen Rücken hervorstehende Hintertheile, wodurch ihre Häfslichkeit bis zum Abschen erhöht wird. Von moralischen Gefühlen scheinen sie keine Ahndung zu haben, zeigen dagegen List und Ausdauer bei ihren häufigen Raubzügen, welche durch die Zerstörungswuth, die sie zu beseelen scheint, furchtbar werden. — Ihre Sprache ist höchst widerlich und wortarm.
Bösing, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), O. nordöstl. von Presburg.
Bösingfeld, D. Lippe-Detmold (21), Fleck. nordöstl. von Lemgo; 800 E.
Boski, Russl. Smolensk (36), O. südwestl. von Bjeloi.
Boskoop, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. südöstl. von Leyden; 1580 E.
Boskowitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), St. nördl. von Brünn, an einem steilen Berge; 4000 E. — Alaunhütten, Pottaschesiedereien, Glas- und Rosoliofabr.
Boslium, AF. Narea (45b), O. an einem Nbfl. des Zebee, in dessen Nähe Gold gefunden wird.
Bosna, Türk. Bosnien (35. 38d), Fl., entspr. am Berge Smolni in der Balkan-Kette, wird schiffbar bei Wranduk, mdt. in die Save bei der Lukatscher Schanze, Lf. 30 Meil.
Bosna Serai, Sarajewo, Türk. Bosnien (35), Hptst. von Bosnien, an der Migliazza (Nbfl. der Bosna), mit Citadelle, Serail, vielen Moscheen. Residenz des Pascha; 65000 E. — Gewehrfabr., Eisen- u. Kupferwaaren, baumwollene Zeuge; Hdl.— In der Nachbarschaft Eisenbergwerke.
Bosnien, Türk. (35. 38d), Prov. oder Ejalet an beiden Seiten des Fl. Bosna, nördl. an Slavonien, westl. an Kroatien, östl. an Serbien, südl. an Dalmatien grenzend; mit dem dazu gehörigen Theil der Herzegowina und von Kroatien 889 □M. Sehr gebirgig durch Zweige der Dinarischen und Julischen Alpen (bis 6000' hoch) unter verschiedenen Namen, als Vistrogo-, Zamora-Geb. u. s.w. Hptfl. ist die Save an der Nordgr., mit Unna, Verbas, Bosna u. Drina. Das Klima ist gemäfsigt und gesund. Prod.: Getreide, besonders Mais, Obst, Flachs, Tabak, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, aufserdem Büffel, Wild, selbst Bären, Luchse u. s. w.; das Mineralreich liefert Gold, Silber, doch werden nur Eisen- und Bleiminen bearbeitet; Mineralwasser. — Die Einwohner, Bosniaken, mit Serben, Kroaten, Morlachen, Türken u. a., 1 Mill., bekennen sich, mit Ausnahme der letztern, gröfstentheils zur griechischen Kirche, und treiben hauptsächlich Viehzucht; der Hdl. ist nicht unbedeutend.
Bosouls, Frankr. Aveyron (14d), Fleck. nordöstl. von Rodez; 2000 E.
Bosporus, s. Strafse von Konstantinopel.
la Bosse, Frankr. Oise (14b), Df. südwestl. von Beauvais; 796 E.
Bossen, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), O. nordwestl. von Frankfurt.
Bossiney, Engl. Cornwall (15b), Fleck. an der Nordküste, nordwestl. von Launceston; mit Tintagell 877 E. — In der Nähe Ruinen eines Schlosses, welches dem König Arthur zugeschrieben wird.
Bosso, AF. Sudan, Begharmi (45a), ungewisses Land südöstl. vom See Tschad.
Bossonowa, Russl. Perm (37), O. nordöstl. von Perm.
Bossuth, Oestr. Ungarn, Slavonien, Militär-Gr. (35b), Nbfl. der Save, links, und O. an dessen Mdg.
Bost, AS. Afghanistan, Sedschestan (43b), St. am Hilmend.

El-Bostan, AS. Klein-Asien (42a43), O. am Kizil-Ermak.
Bostaneck, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. westl. von Teheran.
Boston, N-AM. Vereinigte Staat., Massachusetts (47), Hptst. des Staats an der Massachusetts-Bai, am Fuſse mehrerer Hügel; Staatenhaus, Centralmagazin, Museum, Börse, Bank, mehrere Kaufhallen; Athenäum, Bibliothek, Gesellschaft der Künste und Wissenschaften, medicinische Gesellschaft, menschenfreundl. Anstalten u. s. w.; 61400 E. — Lebhafter Hdl., Wallfischfang. — Geburtsstadt Franklins (1706).
Boston, Engl. Lincoln (15b), Kirchsp. (11240 E.) und St. mit Hafen, südöstl. von Lincoln, am Fl. Witham; der Hafen ist durch Erweiterung und Vertiefung des Fl. gewonnen worden, so dafs jetzt ein beträchtlicher Handel getrieben wird, besonders nach der Ostsee, von wo man Breter, Balken, Eisen gegen Getreide und andere Lebensmittel zurückbringt.
Bosum, Niederl. Vriesland (29), O. südwestl. von Leeuwarden.
Böszörmény, Oestr. Ungarn, Hajdncken-St. (35b), St. nordwestl. v. Debreczin; 13160 E. — Viehzucht.
Boszra, AS. Syrien (42a43 Nbk.), St. am südwestl. Fuſse des Dschebel Hauran, voll merkwürdiger Ruinen aus alter und neuerer Zeit, mit einem Castell und einigen Hundert Einwohnern.
Botanos, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), O. nordwestl. von Guadalaxara.
Botany-Bai, AU. Neuholland, Cumberland (50b. c), eine grofse, weite Bucht, in welcher Cook 1770 landete und sie zur Anlegung einer Colonie für Verbrecher empfahl; sie besteht aus einem Becken von 4 Meil. im Durchmesser, rundum von Sandbänken umgeben, zu welchem ein Kanal zwischen den Caps Solander und Banks, kaum ½ Meile breit, führt. Die umliegenden Küsten sind felsig, sandig oder sumpfig, daher werden sie jetzt nur wegen der zahlreichen Muscheln, die sich hier finden, und wegen der Salzbereitung besucht.
Botesdale, Botulphs Dale, Engl. Suffolk (15b), Kirchsp. und St. nordwestl. von Eye; 655 E.
Both, N-AM. Verein. Staat., Maine (47), O. südl. von Georgetown.
Bothnang, D. Würtemberg, Neckarkr. (30a31), Df. östl. von Stuttgart; 1100 E.
Bothoa, Frankr. Côtes du Nord (14c), Fleck. südl. von Guincamp; 2000 E.
Bottnischer Meerbusen, s. Ostsee.
Botocudos, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Name eines Indianerstamms, von der unter ihnen üblichen Verunstaltung der Ohren und Lippen herrührend (Botoque, portugiesisch so viel als Faſsspund); grofs, kräftig, wohlgebildet, freiheitsliebend, muthig, aber ungemein roh bis zur Anthropophagie. Sie leben von der Jagd und von wilden Früchten auf einem sehr ausgedehnten Bezirk zwischen Rio Pardo und R. Doce.
Botol Tabago, AS. China (43c), kl. Ins. südöstl. von Formosa.
Botown, Russl. Nowgorod (36), O. nördl. von Tscherepowez.
Botscha, AS. Tübet (44b), Fl., fällt in den See Dzirn yen msto.
Botscheikowo, Russl. Witebsk (36), O. nordöstl. von Lepel.
Botte, Bote, Ital. Neapel (34b), kl. Ins. im Tyrrhenischen Meere, zur Gruppe der Pontinischen gehörig, östl. von Ponza, sehr unfruchtbar.
Bottero, Ital. Neapel, Liparische Ins. (34b), eine der Liparischen Ins., nördl. von Panaria.
Bottesford, Engl. Leicester (15b), Kirchspiel nördl. von Belvoir, am Fl. Devon; 1320 E.
Böttin, Preuss. Marienwerder (22b), See westl. von Deutsch-Krone.
Bottine, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), O. östl. von Rom.
Bottmingen, Schweiz, Basel (32), Df. südl. von Basel, angenehm gelegen; 297 E. — Landbau.
Bottwar, Grofs-, D. Würtemb., Neckarkreis (30a31), St. nordöstl. an der Bottwar; 2549 E. — 2) **Klein-B.**, südl. von Grofs-B., Df.; 1031 E. — Weinbau.
Botuschani, Türk. Moldau (35), St. am gleichnamigen Fl., Hptort eines Bezirks; 4000 E. — Lebhafter Hdl.
Botzen, Bozzen, Bolzano, D. Oesterr., Tirol (25), Kreis und Krsst. am Einfl. der Talfer in die Eysak, 1094' hoch; Schlofs, Gymnasium; 7084 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Strümpfe; Seidenspinnerei; Hdl., berühmte Messen.
Bonaye, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck. südwestl. von Nantes; 1500 E.
Bouble, Frankr. Allier (14b), Nbfl. der Allier, links.
Bouc, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Insel mit Hafen und Leuchtthurm, nordwestl. von Marseille.
Boucau (Boucault) Vieux, Frankr. Landes (14d), Name der alten Mdg. des Adour zum Unterschied von der neuen künstlichen, eröffnet 1559 (*Boucault-Neuf*), dabei ein Binnensee, *Etang de Boucau*.
Bouchain, Frankr. Nord (14b), feste St. an der Schelde, südöstl. von Douai; 1200 E. — Salzraffinerien, Gerbereien; Hdl. mit Vieh.
Ile Bouchard, Frankr. Isère et L. (14c), St. auf einer kleinen Insel, durch die Vienne gebildet, östl. von Chinon; 2000 E. — Hdl. mit Wein, trocknen Früchten, Nuſsöl.
Bouchemaine, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. nordwestl. von Angers; 1319 E.
Bouches-du-Rhône, Frankr. (14d), Dep. um die Mdg. des Rhône, gebildet aus einem Theile der Nieder-Provence; 601960 Hectaren (96□M.), 362325 E. in 3 Arrondis-

sements (Marseille, Aix und Arles), 27 Cantons, 106 Gemeinden. Das Dep. ist zum gröfsten Theile eben, besonders an der Küste, wo sich viele Sümpfe und Haffs finden, weiter in das Land hinein ist es von Bergen durchzogen, die zum Theil stark bewaldet sind. Das Klima ist im Allgemeinen heifs und trocken, daher das Land um die Flüsse Arc, Nénusse, Veaune, Duranco, Rhône und Craponne besonders fruchtbar; bisweilen weht ein sehr kalter Wind, Mistral genannt. An Getreide ist Mangel, Ueberflufs dagegen an Wein; Cypressen, Lorbeeren, Granatbäume, Oliven, Pistacien, Mandeln, Feigen sind im Ueberflusse vorhanden, aufserdem gewinnt man Tabak, Färberröthe u. hat Versuche gemacht mit Bergreis. Die Viehzucht ist besonders bedeutend und wichtig, man zieht viele Pferde, Hornvieh, Schafe, Ziegen; das Meer ist reich an Fischen, daher sind in diesem Departement zahlreiche Fischereien, besonders für Thunfische (Madragues). Das Mineralreich liefert aufser Steinkohlen nichts von Bedeutung; berühmte Mineralwässer sind in Aix. Fabriken und Manufacturen sind zahlreich, besonders sind die Seifenfabriken wohl die gröfsten in Europa, ferner Fabriken für Wachslichte, chemische Producte, Essig, Parfümerien, Tuch, Leder, seidene und baumwollene Zeuge, Zucker, Glas u. s. w.; lebhafter Handel mit Wein, Branntwein, Spiritus, Oel, getrockneten Früchten, Seide, Colonialwaaren u. s. w. nach dem südl. Frankreich, nach Spanien, Italien, den Häfen der Levante und Africa's.

Bouchoude, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. südöstl. von Aardenburg; mit Zubehör 1804 E.

Boucq, Belg. Namur (29), Nbfl. der Maas; Mdg. bei Yvoir.

Bouda, AF. Sahara, Tuat (45a), O., der auch El-Walin und Agably genannt zu werden scheint.

Boudi Khoun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Firouz Abad.

Boudry, Schweiz, Neuchatel (32), St. nicht fern vom Neuchateler See; 1480 E. — Acker- und Weinbau. Dabei eine bedeutende Kattundruckerei.

Bougainville, AU. Salomons-Ins. (50), gr. Ins. südl. von Bouka, entdeckt von dem gleichnam. Seefahrer (1768); an der Nord- und Westküste gebirgig, die Ostküste niedrig; anscheinend stark bevölkert. Der Kanal Bougainville trennt sie von den südöstl. Inseln. — 2) Neue Hebriden (50), Strafse zwischen den Ins. St Esprit und Mallicollo.

Boughton, Engl. Northampton (15b), Kirchsp. nordöstl. von Northampton; 360 E.

Bouglon, Frankr. Lot et Garonne (15d), Df. südl. von Marmande; 2480 E.

la Bouheyce, Frankr. Landes (14d), Df. nordöstl. von Aureilhan; 369 E.

Bouillac, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Df. südwestl. von Montauban; 1276 E. — 2) Charente (14c), Df. nordwestl. von Angoulême.

Bouillé, Frankr. Seine inför. (14c), Fleck. südwestl. von Rouen, an der Seine; 1182 E. — Tuch, Leinwand, baumwollene Zeuge.

Bouillon, Port, Frankr. Morbihan (14c), Busen westl. von L'Orient.

Bouillon, D. Luxemburg (29), ehemaliges Herzogthum, jetzt Standesherrschaft in den Ardennen, daher gebirgig und waldig, 7 □M.; 1600 E.; mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignet. — Unter den früheren Herzögen ist besonders berühmt Gottfried von Bouillon, erster König von Jerusalem; jetzige Fürsten aus der Familie Rohan-Guémenée. — 2) Bouillon, Hptst. auf einem steilen Felsen, an der Semoy, mit Schlofs; 2700 E. — Tuch, wolleno Zeuge.

Bouin, Frankr. Vendée (14c), fruchtbare Ins. mit einem Df. im Ocean, am Ende des Busens von Bourgneuf, früher ein nackter Felsen, durch einen schmalen Meeresarm (le Dain) vom festen Lande getrennt; 6 Lieues Umfang; 2150 E. — Getreide, Salz, Vieh; Hdl.

Boulay, Frankr. Moselle (14b), St. nordwestl. von Metz, an der Nied; 2722 E. — Quincaillerie-Waaren, Leim, Tuch, baumwollenes Garn.

Boulieu, Frankr. Ardèche (14d), O. nordöstl. von Tournon.

Boulloire, Frankr. Sarthe (14c), O. nordwestl. von S. Calais.

Boulogne, Frankr. Hte Garonne (14d), St. nördl. von St Gaudens; 1674 E. — Leder, Draht. — 2) Seine et Oise (14 Nbk.), Df. bei St Cloud, westl. von Paris; 5391 E.; mit vielen Landhäusern. Dabei der Wald von Boulogne, in welchem sonst die berühmte Abtei Loug-Champ stand. — 3) B.-sur-Mer, Pas de Calais (14b), feste St. an der Mdg. der Lianne in den Kanal; Gesellschaften zur Beförderung des Ackerbaues, des Handels, der Wissenschaften und Künste, öffentl. Bibliothek; Hafen. Die obere St. liegt auf einer Anhöhe (Mont Lambert), von wo man eine sehr schöne Aussicht hat, selbst die Küste von England sehen kann; die untere St. ist schön gebaut und der Aufenthalt vieler Engländer, weil die engl. Küste so nahe ist, dafs man die Ueberfahrt in 3-4 Stunden macht; 21500 E. — Fabr. für grobes Tuch, Segeltuch, Lichte, Faience, Glas, Zucker, Leder; Fischerei; Hdl. bedeutend; Seebäder. — Grofses Lager 1804, zu dessen Andenken eine Säule errichtet ist. Gründung der Ehrenlegion. — [*Portus Gesoriacus, Bononia.*]

Boulogne, Frankr. Vendée (14c), Fl., entspr. bei La Marsetti, fällt in den See von *Grand-Lieu*, schiffbar von Besson an; Lf. 12 Lieues.

Boulou, Frankr. Pyrénées-orient. (14d), Fleck. nordöstl. von Ceret; 918 E.

Bounty, AU. Tasmanien (50), Gruppe von 13 Ins. östl. von Neu-Seeland, südl. von Chatam.

Bourb Jalof, Reich des, AF. Senegambien (45a), Reich der Jaloffen, östl. vom C. Verde, sonst das bedeutendste Reich zwischen Senegal und Gambia, und noch jetzt steht sein Beherrscher in grofsem Ansehn.

Bourbon, AF. Maskarenische Ins. (40), Ins., auch Reunion genannt, östl. von Madagascar. Die Ins., wie es scheint vulkanischen Ursprungs, erhebt sich allmählig bis zur Mitte, wo sich 2 Vulcane befinden, von denen einer noch jetzt thätig ist, dieser heifst Piton de la Fournaise, jener le gros Morne; der höchste Berg ist übrigens der Piton de Neige, der bis auf 1800 Toisen sich erhebt. Die meisten Flüsse haben nur während der Regenzeit Wasser und strömen dann auf allen Seiten von den Gebirgen herab. Das Klima, zwar heifs, aber durch den Ostwind gemildert, ist sehr gesund. Der Boden ist fruchtbar, mehr im N. als im S.; man baut Kaffe, Zucker, Gewürznelken, Cacao, Baumwolle, Tabak, Getreide; aufserdem findet man mehrere Arten von Palmen, Ananas, Granaten u. s. w.; aufser den gewöhnl. europäischen Hausthieren, welche hier sehr gut gedeihen, finden sich wenig eigenthümliche Thiere; die wildgewordenen Ziegen und Schweine sind fast ganz ausgerottet. — Auf 112 □M. leben etwa 98000 E., unter ihnen 70000 Sclaven. Eintheilung in 6 Cantons; Hptst. St Denis, an der Nordküste, mit 7-8000 E. — Die Ins. wurde 1545 von den Portugiesen entdeckt und in Besitz genommen, kam 1654 in die Hände der Franzosen, denen sie die Engländer 1810 entrissen, 1815 aber zurückgaben.

Bourbon-Lancy, Frankr. Saône et Loire (14b), kl. St. nordwestl. von Charolles; 2400 E. — Berühmte Mineralquellen, davon 6 warm, 1 kalt, schon den Römern bekannt [*Aquae Nisinei*, *Burbo Ancelli*]. — 2) B.-L'Archambault, Allier (14b), kl. St. an der Barge, mit den Ruinen des alten Schlosses Bourbon, der Wiege d. regierenden königl. Hauses; 2744 E. — Mineralwasser [*Aquae Bormonis*, *Borbo Archembaldi*]. — 3) Bourbon-Vendée (14c), kl. St., früher La Roche-sur-Yon, dann Napoleonville, weil sie von Napoleon besonders begünstigt wurde; hat schöne Gebäude, aber nur 2810 E. — Hdl.

Bourbonnais, Frankr. Allier (14b), vormalige Provinz Frankreichs, jetzt Dep. de l'Allier und zum Theil das Dep. du Cher, ein ebenes Land, reich an Getreide, Früchten, Gartengewächsen, Wein; Eisen, Marmor u. s. w.; mit geschätzten Mineralquellen. — *Bourbonensis Ager* gehörte zur Zeit der Römer zu Aquitania Ima, wurde 1329 ein Herzogthum, welches Franz I. mit Frankreich vereinigte.

Bourbonne les Bains, Frankr. Hte Marne (14c), St. am Zusammenflufs der Borne und Apance, nordöstl. von Langres; 3500 E. — Heifse Quellen. — [*Aquae Bervonis*.]

Bourbourg, Frankr. Nord (14b), St. südl. von Dünkirchen, mit welcher St. sie durch den gleichnamigen Kanal verbunden ist; 2280 E. — Spitzen, Tabak, Leder, Töpferwaaren.

Bourbre, Frankr. Isère (14d), Nbfl. des Rhône, entspr. bei Burim, fällt in den Rhône nach einem Lf. von 12 Lieues.

Bourdeaux, Frankr. Drôme (14d), Fleck. südwestl. von Die; 1344 E. — Fabr. für Serge, Wellenspinnerei.

Bourdeille, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. nordwestl. von Perigueux, an der Dronne; 1617 E.

Bourdonnay, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. östl. von Nancy; 1004 E.

Bourg, Frankr. Ain (14b), St. am Abhange eines Hügels, am Zusammenfl. der Veyle und Reyssouse; Monument des General Joubert, gothische Kirche bei der Stadt (de Brou); Gesellschaft für den Ackerbau, Museum, physikalisches Kabinet, öffentliche Bibliothek; 9000 E. — Leinwand, Tuch, Strumpfwirkerarbeiten, Hornkämme u. s. w.; Hdl. — Geburtsort des Admiral Coligny u. de Lalande's. — 2) B. et Liborde, Gironde (14d), St. an der Dordogne, südöstl. von Blaye; 1687 E. — Flufshafen; Glashütten; Hdl. mit Wein. — 3) B. Vendée (14c), O. auf der l. Dieu. — 4) B. Achard, Eure (14c), Fleck. östl. von Pont Audimer; 1150 E. — 5) B. St Andéol, Ardèche (14d), St. südwestl. von l'Argentière, am Rhône; 4300 E. — Seidenfabriken, Glashütten, Hdl. mit Wein. — 6) B. la Reine, Seine (14b), Fleck. südöstl. von Paris; 800 E. — Faience, Hdl. mit Vieh. — 7) B. Théroude (Bourgthéroulde), Eure (14c), Fleck. nordöstl. von Louviers; 900 E. — 8) B. d'Oysans, Isère (14d), Fleck. an der Romanche, in einem schönen Thale; 2120 E., welche z. Th. als Kleinhändler jährl. auswandern. — Fabr. f. baumwollene Zeuge; in der Nachbarschaft findet man silberhaltiges Blei. — 9) B.-du-Péage, Drôme (14d), Fleck. an der Isère, die ihn von Romans trennt; 2411 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Färbereien, Gerbereien. — 10) B. des Comptes, Ille et Vil. (14c), Df. nordöstl. von Redon; 1500 E. — 11) B. de Visar, Tarn et Garonne (14d), Fleck. nördl. von Moissac; 940 E. — 12) B. le Roi, Sarthe (14c), St. östl. von Mamers; 500 E.

Bourganeuf, Frankr. Creuse (14b), St. südl. von Gueret, am Taurion; 1687 E. — Papier, Porzellan.

Bourges, Frankr. Cher (14b), St. am Zusammenfl. des Auron und des Yèvre; Erzbischof, Akademie, königl. Collège, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften und zur Beförderung des Ackerbaues, öffentl. Bibliothek; Kathedrale, eins der schönsten

gothischen Bauwerke; 20000 E. — Fabr. für Tuch, wollene Decken, Salpeter, Messerschmiedsarbeiten; Brauereien, Gerbereien. — [*Avaricum.*]

Bourget, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. nördl. von Paris; 450 E.

le Bourget, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Fleck. nördl. von Chambéry, am gleichnamigen See.

Bourglastic, Frankr. Puy de Dôme (14b), Fleck. südwestl. von Clermont; 2300 E.

Bourgneuf, Frankr. Loire infér. (14c), St. an der Küste, an der gleichnamigen Bai, zwischen der Spitze St Gildas und der Ins. Noirmoutier (5 Lieues lang, 3 L. breit), mit Hafen; 2250 E. — Fischerei, Austernfang; Hdl. mit Getreide, Wein, Branntwein, Salz. — 2) Saône et L. (14b), Fleck. nordwestl. von Chalons; 1200 E.

Bourgogne, Frankr. (14b), alte Prov. Frankreichs, jetzt Dep. Ain, Côte d'Or, Saône et L. Dieses fruchtbare Land wurde früher von den Aeduern bewohnt und zu Gallia Lugdunensis gerechnet, später (im 5ten Jahrh.) gründeten die Burgunder das Reich Burgund, von 1032 war es ein Herzogthum, dessen letzter Herr, Karl der Kühne, 1477 ohne Erben starb, worauf es durch Karl XI. mit Frankreich vereinigt wurde. — Der *Kanal von Bourgogne* verbindet die Saône mit der Yonne; seine ganze Länge ist 141469 mètres.

Bourgoin, Frankr. Isère (14b), St. westl. von La Tour-du-Pin; 13600 E. — Fabr. für Indienne, Calicots, Packleinwand; Hdl.

Bourgueil, Frankr. Indre et L. (14c), St. nördl. von Chinon, am Anthion; 1636 E. — Hdl. mit Getreide und Wein.

Bourlos, AF. Aegypten (45b), Vorgeb. und See an der Mdg. des Sebennytischen Nilarms, östl. von Rosette. Eine Landzunge trennt den See vom Meere und bildet, an ihrem Ostende, das *Cap Bourlos*.

Bourmont, Frankr. Hte Marne (14b), St. nordöstl. v. Chaumont, auf einem Berge; 1300 E. — Messerschmiedsarbeiten, Wachsbleichen; Hdl.

Bournazel, Frankr. Aveiron (14d), Df. nordöstl. von Rodez; 800 E.

Bourne, Engl. Lincoln (15b), Kirchsp. (2589 E.) u. St. südöstl. von Lincoln; 2355 E. — Gerberei, Viehzucht, Wollhandel.

Bourne, East-, Engl. Sussex (15b), Kirchsp. (2607 E.) und St. auf einem Hügel, der zum Hochlande von Beachy gehört, südöstl. von Brighton.

Bourne, Frankr. Drôme (14d), Nbfl. der Isère, entspr. bei Lans, Mdg. bei S. Nazaire, schiffbar v. le **Pont-en-Royans**; Lf. 7 Lieues.

Bourneville, Frankr. Eure (14c), Fleck. nordöstl. von Pont Audemer; 800 E.

Bourtanger Moor, D. Hannover, Aremberg-Meppen (21), große Moorstrecke an der Westgrenze, durch welche ein römischer Damm führt.

Bourtanger Schanze, Niederl. Gröningen (29), feste Schanze am Wege durch das gleichnamige Moor, nahe an der Grenze von Hannover.

Bourth, Frankr. Eure (14c), Df. südwestl. von Evreux; 1570 E. — Nadelfabr., Eisenwerke.

Bouset khara noor, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Landsee im nordwestl. Theile des Landes.

Boushy, s. Jacoba.

Boussa, AF. Sudan (45a), Land und St. südöstl. von Timbuctu, am Joliba; in dieser Gegend soll Mungo Park umgekommen seyn.

Boussac, Frankr. Creuse (14b), St. nordöstl. von Gueret, auf einem schroffen Felsen, umgeben von Gebirgen und Schluchten, mit einem Fort; 757 E. — Leder.

Boussay sur Sèvre, Frankr. Loire infér. (14c), Df. südwestl. von Nantes, an der Sèvre; 2000 E.

Boussole, Straße der, AS. Rußland, Kurilen (41b. 43c), Meeresstraße, trennt die letzte der russischen Kurilen, Simusir, von Tschirpoy und Urup.

Bouton, AS. Ostindische Ins., Mergui-Archipel (44c), Ins. westl. von Trotto.

Boutonne, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Nbfl. der Charente, entspr. bei Chef-Boutonne, Mdg. bei Candé, schiffbar von St Jean d'Angely; Lf. 24 Lieues.

Boutonne, Chef-, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Fleck. am Ursprung des gleichnamigen Fl., südl. von Melle; 1816 E. — Fabr. für Serge, Gerbereien, Färbereien.

Bouvignes, Belg. Namur (29), Fleck. südl. von Namur, an der Maas; 779 E. — Eisenwaaren, Tabak. — Dabei die Ruinen eines festen Schlosses und eines Thurmes, la Tour de Crève-Coeur.

Boux aux Bois, Frankr. Ardennes (14b), Df. nordöstl. von Vouziers; 521 E.

Bouzonville, Frankr. Moselle (14b), St. südwestl. von Sarrelouis; 1660 E. — Brauereien, Gerbereien.

Bova, Ital. Neapel (34b), St. östl. von Reggio, Bischofssitz; 2500 E.

Bovenden, D. Hannover, Göttingen (21), Fleck. nördl. von Göttingen; 1600 E. — Linnenweberei, Garnhandel. — Der Flecken gehörte früher zur Herrsch. Plesse, und noch jetzt sind in geringer Entfernung davon die schönen Ruinen der Burg **Plesse**.

Boves, Ital. Sardinien, Coni (34), St. südl. von Coni; 1400 E. — Getreide- und Weinbau.

Bovino, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. südl. von Foggia, am Abhange eines Berges; Bischof; 5000 E.

Bovolenta, Ital. Venedig, Padua (34), Fleck. südl. von Padua; 2800 E. — Wein- und Getreidebau.

Bow oder Askow, N-AM. Hudson (46b), Nbfl. des Südarms des Saskatchawan.
Bow, Engl. Devon (15b), O. nordwestl. von Exeter.
Bow, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), Ins. im nördl. Theile des Earn-See.
Bowdein, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. westl. von der Mdg. des Sagadahoe.
Bowdsey, Engl. Suffolk (15b), O. an der Küste der Nordsee, südöstl. von Ipswich.
Bowen, AU. Neu-Holland (50), Busen an der Ostküste von Neu-Südwales.
Bowermann, AU. Neu-Holland (50c), Berggruppe zwischen den Fl. Logan und Brisbane.
Bowgers, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. westl. von Lexington.
Bowling-Green, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Df. in der Grfsch. Warren, östl. von Russelville, am Big-Barren; 154 E. — 2) Ohio (47), Df., Grfsch. Lecking. — 3) Virginien (47), Df., Grfsch. Carolina, nördl. von Richmond, am Mattapony.
C. Bowling-Green, AU. Neu-Holland, Neu-Südwales (50), ein niedriger, sandiger Vorsprung, nördl. von der Edgecombe-Bai.
Bowness, Engl. Cumberland (15b), Krchsp. (1196 E.) und St. nordwestl. von Carlisle; 388 E.
Boxberg, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30n31), Amt und St. südl. von Wertheim; 621 E.
Boxholm, Schwed. Linköping (16d), Fleck. südwestl. von Linköping; Eisenwerke.
Boxmeer, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. östl. von Herzogenbusch; 1808 E.
Boxtel, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. an der Dommel, südl. von Herzogenbusch; mit Zubehör 3212 E.
St Boy, Span. Cataluña (13), St. südwestl. von Barcelona.
Boyden, Daen. Fünen (16b), Df. westl. von Faaburg.
Boyle, Irel. Connaught, Roscommon (15d), Kirchsp. (7774 E.) u. St. am Fl. Boyle; 3407 E. — Ruinen der alten Abtei von 1152.
Boyne-Fl., Irel. Leinster (15d), Fl., entspr. in der Grfsch. Kildare, mdt. in die irische See bei Drogheda; Lf. 45 engl. Meilen. — [*Bubinda.*]
Boynes, Frankr. Loiret (14b), St. südöstl. von Pithiviers; 1895 E. — Hdl. mit Safran, Wein, Wachs, Honig, Wolle.
Boypeba, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Ins. an der Küste, südl. von St Salvador, mit der gleichnamigen Villa; Landbau, Reis, Mangnerinde, Pissabofachs.
dos Boys, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Nbfl. des Xingu, rechts.
Bozan, Polen, Plock (36), O. südöstl. von Ostrolenka.
Bözen, Bötzen, Schweiz, Aargau (32), Krsdf.; 424 E. — Weinbau.
Bozki, Russl. Bialostock (36), O. südwestl. von Bielsk.
Bozok, Oestr. Ungarn (35b), Fleck. südöstl. von Karpfen, mit Schlofs.
Bozzolo, Ital. Lombardei, Mantua (34), St. westl. von Mantua; 3560 E.
Bra, Ital. Sardinien, Piemont (34), St. nördl. von Mondovi; 6000 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau; seidene Zeuge.
Braake, D. Oldenburg (21), Amt und Fleck. nordöstl. von Oldenburg, an der Weser, mit Hafen; 1292 E. — Schifffahrt, Schiffbau; Hdl.
Brabant, Nord-, Niederl. (29), eine der gröfsten Prov. des Königr. (92¼ □M., 355000 E.), zwischen Holland, Geldern, Seeland und dem Königr. Belgien. Eben, mit Haide- und Sumpfstrecken (der Peel, 10 St. lang, 1–3 St. breit); an der Nordgrenze die Maas, welche hier den Biesbosch und das Hollandsdiep bildet, an der Westgrenze die Osterschelde; im Innern bilden Aa und Dommel den Diest bei Herzogenbusch, der in die Maas fällt, die Merk, hier Dintel genannt, welche in das Volkerack sich ergiefst; 2 Kanäle sind wichtig, der Kanal von Breda und der Süd-Wilhelms-Kanal. Das Klima, zwar feucht, ist gesünder als in Holland. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner; den Mangel an Holz ersetzt Torf; die Industrie und der Handel haben durch die Trennung Belgiens sehr gelitten, doch sind noch beträchtl. Fabr. für Tuch, Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder u. s. w. im Gange.
Brabant, Süd-, Belg. (29), Prov. zwischen Antwerpen, Limburg, Lüttich, Namur, Hennegau, Ostflandern; 60 □M., 580000 E. Eben, nur im S. und O. von Hügeln durchzogen, fruchtbar, wohl angebaut. Flüsse von Bedeutung sind: Dyle und Senne, beide nach Antwerpen übergehend; 3 Hauptkanäle: K. von Brüssel, von Loewen, von Charleroy. Das Klima ist gemäfsigt und gesund. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig, Viehzucht bedeutend, die Industrie sehr ausgebreitet und wichtig, besonders sind die hier verfertigten Spitzen wegen ihrer aufserordentlichen Feinheit und wegen der geschmackvollen Muster berühmt (man verwendet dazu Spitzenzwirn, von welchem das Pfund z. Th. mit 90 Louisd'or bezahlt wird); ferner sind wichtig: die Linnenwebereien, Gerbereien, Tuchfabriken, Seifensiedereien u. s. w. Der Hdl. ist sehr lebhaft mit Producten des Landbaues, der Viehzucht und Industrie.
Brabisch Araber, AF. Sahara (45a), Beduinen-Stamm, nordwestl. von Timbuctu.
Bracadale, Schottl. Inverness, Ins. Sky (15c), Kirchsp. (2103 E.) an der Nordwestküste der Ins. am gleichnam. Busen (*Loch Bracadale*); Viehzucht, Kelpbrennerei.
Braccello, P. de, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von C. de Scalambri.
Bracciano, Ital. Kirchenstaat, Rom (34),

Fleck. am Lago di Bracciano, nordwestl. von Rom; 2000 E. — In der Nähe warme Bäder.

Brace, AU. Neu-Holland, Phillip (50e), Berg, an dessen Fuſs der Cugeegong flieſst.

Brachstädt, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27a28), Df. nordöstl. von Halle; 497 E.

Brachwitz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27a28), Df. nordwestl. von Halle; 312 E.

Bracieux, Frankr. Loire et Cher (14c), Df. südöstl. von Blois; 825 E.

Brackley, Engl. Northampton (15b), St. an einem Abhange, nahe an der Ouse, südwestl. von Northampton; 2107 E.

Bracknas und Azanaghis, AF. Sahara (45a), Mauren-Stämme am südwestl. Saume der Wüste.

Bradford, Engl. Wiltshire (15b), Kirchsp. (10102 E.) und St. am Fl. Avon; 3760 E. — Tuch, Färbereien. — 2) West-Riding, York (15b), Kirchsp. (76996 E.) u. St. westl. von Leeds; 23233 E. — 2 ausgedehnte Eisengieſsereien, wollene und baumwollene Zeuge. — In der Umgegend Eisen- und Kohlenbergwerke.

Bradford, N-AM. Vereie. Staaten, Vermont (47), St. südöstl. von Montpellier, Grfsch. Orange am Connecticut; 1392 E. — Ahornzucker. — 2) Neuhampshire (47), St. in der Grfsch. Hillsborough; 1034 E. — 3) Massachusetts (47), St. am Merimak, Akademie; 1370 E.

Brading, Engl. Southampton, Ins. Wight (15 Nbk 2), Kirchsp. an der Ostküste der Ins.; 2227 E.

Bradlanka, D. Oesterreich, Böhmen (23), Fl., entspr. am Böhmerwalde, an der Grenze des Klattauer- und Prachimer-Kreises, fällt, vereinigt mit der Radbuza bei Pilsen, in die Beraunka.

Bradsberg, Nnaw. (16d), Amt im südwestl. Theile von Norwegen; 60600 E.

Braga, Port. Entre Douro e Minhe (13), Hptst. der Prov., in der Nähe der Cavato, auf einer Anhöhe, mit Kastell; Kathedrale, Seminar, ein Collegium; Erzbischof; 20000 E. — Fabr. für Lichte, Messer- und Nagelschmiedsarbeiten, Feuergewehre; Hdl.

Braganza, sonst Cayté, S-AM. Brasilien, Para (49b), St. östl. von Para, am Cayte, mit Hafen. — 2) Sao Paulo (49b), St. nordöstl. von St Paul; 9853 E. — Schweinezucht; Weizen, Mais, Gemüse.

Braganza, Port. Tras os montes (13), St. nordwestl. von Miranda; 5000 E. — Fabr. für Sammet, seidene Zeuge. — Stammschloſs der königl. Familie.

Bragnäs, Norw. Buskerud (16d), St. an einem Arm des Christinnia-Busens; 3000 E. — Hdl. mit Bauholz.

Brahe, Brahetrolleburg, Daen. Fünen (16b), Kirchsp. nordöstl. von Faaborg; 1600 E. — Leder- und Sensenfabr.; in demselben die Baronie und das Gut Brahetrolleburg.

Brahe, Preuss. Posen, Bromberg (22b), Nbfl. der Weichsel, links, entspr. im Regbez. Marienwerder, Mdg. östl. von Bromberg.

Brahestad, Russl. Finnland (37), St. an der Küste, südwestl. von Uleaborg; 1150 E. — Hdl. mit Theer, Pech, Erzeugnissen der Viehzucht.

Brahmaputra-Fl., AS. Hinterindien (44b), mächtiger Fl., entsteht aus zwei Quellflüssen, einem nördl., Faluka, und einem östl., Taludiug, welche im Mishnies-Geb. entspr. und nach ihrer Vereinigung Brahmaknnd genannt werden; erst in Assam, schon beträchtlich durch ansehnliche Zuflüsse, scheint er den Namen Brahmaputra zu erhalten, flieſst, eft in mehrere Arme getheilt, südwestl., bis er, auf der Vorderindischen Halbinsel, in Bengalen, sich südl. wendet und neben den Mündungen des Ganges in den Bengalischen Mbsen fällt. Er überschwemmt, gleich dem Ganges, das umliegende Land, nimmt ansehnliche, aber wenig bekannte Nbfl. auf und ist bis weit hinauf schiffbar.

Braiga, AF. Tripolis, Barka (42a43), O. an der Küste der groſsen Syrte.

Brail, Schweiz, Graubünden, Unter-Engadin (32), 2 kl. Dörfer in geringer Entfernung vom linken Ufer des Inn.

Braila, Brailow, Ibrahil, Türk. Groſse Wallachei, Jalemitza (38d), feste St. an der Donau, mit festem Schlosse und Fluſshafen; 28000 E.

Brailzy, Türk. Groſse Wallachei, Jalomitza (38d), O. an der Jalomitza, nordöstl. von Slebesia.

Brain (Bram), Frankr. Hte Vienne (14c), Nbfl. des Gartempe, rechts.

Brainard, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Hamilton, an der Mdg. des Chickamaugah in den Tennessee; Missionsanstalt für die Cherokesen.

Braine, Frankr. Aisne (14b), St. östl. von Soissons; 1450 E. — Viehhandel.

Braine le Comte, Belg. Hennegau (29), Fleck. nordöstl. von Mens; 3500 E. — Flachsbau, Garnspinnerei.

Braine la Leude, Belg. Süd-Brabant (29), Fleck. südl. von Brüssel; 2771 E. — Baumwollene Zeuge, Leder, Stärke, Salzraffinerie.

Braintre, Engl. Essex (15b), Kirchsp. und St. westl. von Colchester; 3422 E. — Fabr. für Boy.

Braive, Belg. Lüttich (29), Gem. westl. von Lüttich; 636 E.

Brak, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl. im Lande der Buschmänner, dessen Lauf nur theilweise bekannt ist.

Brakel, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Brucht, südwestl. von Höxter; 2750 E. — Brauerei, Brennerei; Mineralquellen.

Brakenheim, Brackenheim, D. Württemberg, Neckarkreis (30u31), Amt und St. im Zabergau, südwestl. von Heilbronn, Schlofs; 1669 E.

Brakke, AF. Südspitze (40 Nbk.), 2 Nbfl. des Groote Vish-Rivier, der Groote und Kl. Brakk-Rivier genannt.

Braknpönen, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), Df. nordöstl. von Gumbinnen; 175 E.

Bralin, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Fleck. östl. von Wartenberg; 1000 E. — Weberei, Viehhandel.

Bralincze, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. östl. von Semendria.

Brambach, D. Oesterreich, Innkreis (26), Nbfl. des Inn, rechts.

Brambachkirchen, D. Oesterreich, Hausruckkreis (26), O. westl. von Efferding.

Bramber, Engl. Sussex (15b), eine Abtheilung der Grfsch. mit 30113 E., in 41 Kirchspielen, mehreren Städten und Flecken. Darunter Bramber nordwestl. von Brighton, am Fl. Adur; 97 E.

Brame, Dänn. Holstein (16b), Fl., entspr. bei Rickels im Amt Segeberg, erhält bei Stellau den Namen Stellau, fällt in die Stoer; Lf. von O. nach W.

Bramsche, D. Hannover, Osnabrück (21), Fleck. an der Hase, nördl. von Osnabrück; 1500 E.— Woll- und Linnenweberei; Legge.

Bramsted, Dänn. Holstein (16b), Fleck. an der Brame, westl. von Segeberg; Ackerbau. — In der Umgegend Mineralquellen.

Bran, AU. Neu-Holland, Northumberland (50c), Nbfl. des Hawkesbury, links.

Brancaleone, Ital. Neapel, Calabria ult. II (34b), Fleck. südl. von Gerace, in sehr fruchtbarer Gegend; 1000 E. — 1783 litt der Ort viel durch Erdbeben.

St Branchier, Schweiz, Wallis (32), Df. an der Vereinigung der beiden Arme der Dranse, 2260' hoch gelegen; 428 E. — In der Nähe das Schlofs St Jean; Eisen- und Bleigruben.

Branclon, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. nördl. von Maçon; 700 E.

Branco, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), mächtiger Nbfl. des Rio Negro, entspr. im östl. Guayana, bildet den Parimesee, und fällt in mehreren Armen, links, in den Hauptstrom. — 2) Espirito Sto (49b), Fl., auch de St Matheo genannt, entspr. in Minas, Mdg. südl. von Alegre.

Branco, Cast., Port. Beira (13), fester O. nordöstl. von Abrantes.

Brand, D. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), St. südwestl. von Freyberg; 2107 E. — Bergbau, Flachs- u. Wollspinnerei, Spitzen.

Brandano, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Fl. im östl. Theile der Provinz, mdt in den Busen von Taranto.

Brandarholt, Dänn. Island (16b Nbk. 1.), O. an d. Westküste, nordwestl. v. Reikiawik.

Brande, Dänn. Jütland (16b), Kirchsp. und Df. südöstl. von Skarild.

Brandenburg, D. Preufsen (22), Prov., früher Mark Brandenburg, zwischen Mecklenburg und Pommern im N., Posen und Schlesien im O., Königr. Sachsen im S., Prov. Sachsen im W.; 723 □M., 1.605217 E. Eine Sandfläche, die nur im S. (Flemming) und O. durch Anhöhen unterbrochen wird, hier und da morastig (Spreewald, Oderbruch) und nur in den Fluss-Niederungen fruchtbar. Hauptflüsse sind: die Oder mit Bober und Neifse, links; Pleiske, Warthe, Miezel, rechts; die Elbe mit Havel (Nuthe, Spree, Dosse) und Stepenitz; der Friedrich Wilhelms-Kanal, auch Müllroser Graben, verbindet Oder und Spree, mithin Oder und Elbe; der Finow-Kanal verbindet Oder und Havel; der Ruppiner-Kanal Havel und Ruppiner-See; der Hauptgraben oder Hauptkanal verkürzt die grofse Krümmung der Havel; zahlreiche Seen, unter welchen der Ruppiner-, Uker- und Planer-See die beträchtlichsten sind, aufserdem erweitert sich die Havel, nach Aufnahme der Spree, an mehreren Stellen seeartig. Das Klima ist gemäfsigt und gesund. Eisen, Torf, Alaun sind aus dem Mineralreiche die wichtigsten Producte; das Pflanzenreich liefert: Getreide, Obst, Flachs, Hanf, Tabak, Färberröthe, Teltauer Rüben, Holz, selbst noch Wein; von den gewöhnlichen Hausthieren werden besonders veredelte Schafe gezogen; Fische in Menge; Bienen. — Die Einwohner sind, mit Ausnahme einer geringen Anzahl Wenden im S., deutschen Stammes, unter welchen etwa 11000 Juden leben; einige französische Niederlassungen haben ihre Eigenthümlichkeiten fast gänzlich verloren. Aufser Landwirthschaft, als Haupterwerbszweig, betreibt man viele Fabriken für seidene, baumwollene, linnene und wollene Zeuge, Bänder, Leder, Tabak, Metallwaaren, Glas, Papier, Zucker. Der Hdl. ist lebhaft, befördert durch gute Landstrafsen, schiffbare Flüsse und Kanäle, und durch die Messen in Frankfurt. — 2) Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Havel, in ältester Zeit Brannibor, Burg und Dom auf einer Insel in der Havel; Ritterakademie, Gymnasium, Bibliothek; 14000 E. — Strumpf- und Tuchweberei, Gerberei, Hutfabr.; Schifffahrt, Fischerei, etwas Weinbau. — 3) Preuss. Königsberg (22b), Fleck. am Ausflufs des Frischings in das frische Haff; 975 E.

Brandenburg, Neu-, D. Mecklenburg-Strelitz (22), St. südwestl. von Friedland, an der Tollense, Schlofs; 6000 E. — Hdl. mit Pferden und Wolle.

Brandenburg, D. Luxemburg (29), O. westl. von Vianden.

Brandenfels, D. Kur-Hessen, Niederhessen (27u28), Schlofsruine südöstl. von Sontra, nahe an der Werra.

Brandis, D. Sachsen, Leipz. Kr. (27u28), St. mit Schlefs; 1176 E. — Landbau.

St Brandon, Irl. Munster, Kerry (15d), Vorgeb. und Bai an der Westseite der Grafschaft.

Brandon, AF. (40), Klippen im indischen Ocean, nördl. von der Insel Rodriguez.

Brandon, Engl. Suffolk (15b), Kirchsp. und St. (2065 E.) nordwestl. von Ixworth, an der Lettle Ouse; Hdl. mit Getreide, Malz, Eisen u. s. w. — In der Nähe viele Kaninchengehege.

Brands Oe, Daen. Schleswig (16b), Ins. im kl. Belt, östl. von Christiansfeld.

Brandshagen, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Df. südöstl. von Stralsund; 303 E.

Brandsel, D. Oesterreich, Tirol, Etsch (25), O. südl. von Botzen.

Braneschty, Türk. Grofse Wallachei, Dumbowitza (38d), Df. nordwestl. von Tirgovist.

Brankewan, Türk. Kleine Wallachei, Romanaczi (38d), Df. nördl. von Karakall, mit verfallenem Schlosse.

Branne, Frankr. Gironde (14d), Df. südl. von Libourne, an der Dordogne; 565 E.

Bransk, Russl. Bialostock (36), St. südl. von Bialostock.

Branson, Belg. Lüttich (29), O. südwestl. von Hannut.

Brantome, Frankr. Dordogne (14d), St. an der Dronne; 2658 E. — Fabr. für Serge, Strumpfwirkerwaaren u. s. w.

Branza, Ital. Lombardei, Bergamo (32), Df. im Brembana-Thal, nordöstl. von Piazza; 400 E.

Braona, Griech. Attika (38c), O. östl. von Athen, nicht weit von der Mdg. eines ungenannten Fl., der vom Hymettus kömmt.

Braonista, Türk. Makedonien, Kestendil (38d), Nbfl. des Vardar, links.

Braowa, Türk. Grofse Wallachei (38d), Bez. um den gleichnamigen Nbfl. der Jalomitza, an Siebenbürgen angrenzend, gebirgig (höchster Berg der Butschatsch oder Bueses an der Nordgr. 6400′ par.), stark bewaldet, beträchtliche Viehzucht, Sala.

Brasea, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bosna Seraj.

Brasilien, S-AM. (49. 49b). Unter diesem Namen begreift man die Osthälfte von Süd-America, zwischen Guyana, Colombia, Peru, Bolivia, Paraguay, Rio de la Plata, Uruguay und dem Atlantischen Meere, ein Flächenraum von 129295 □M. mit 5,130418 E.— Mit Ausnahme der Marañon-Ebene im N., tritt das Land überall sehr stark aus dem Ocean hervor, bildet aber im Innern ein Flach- und Hochland. Das **Hochland**, durch die Ebene des Marañon von Colombia's Gebirgen, durch die Ebene des la Plata von den Andes getrennt, besteht aus mehreren Plateau-Flächen (1000 - 2000′ hoch), auf welchen sich 3 parallele Gebirgsketten erheben, die von S.W. nach N.O. streichen. Hat man das Küstenland durchschritten, so stöfst man zunächst auf das **Küstengebirge**, **Serra do mar**, 3000′ Mittelhöhe; es erhebt sich im südlichsten Theile von Brasilien, in der Prov. Rio Grande do Sul, und endigt nördl., in ungleicher Entfernung von der Küste sich haltend, im Vorgeb. St **Roque**. Westlicher folgt Brasiliens höchstes Geb., die **Serra de Espinhaçe**, bis 5700′ hoch mit den höchsten Gipfeln des ganzen Landes; es erhebt sich im S., ungefähr in derselben Gegend wie das Küstengeb., und bricht im N. ab mit der **Serra do Salitre**, auf vielfache Weise mit dem Küstengeb. verbunden (die höchsten Gipfel sind: der **Itacolumi** bei Villa Rica und **Itambe** bei dem gleichnamigen O.). Es macht in jedem Bezug eine merkwürdige Scheidung; in ihm und östl. von ihm ist die älteste Urbildung vorherrschend, westl. die zweite Ur- und Uebergangsbildung; östl. bis zum Meere prachtvoller Urwald, westl. offene, kahle, mit Gras und verkrüppelten Bäumen bewachsene Hochflächen (Campos), in deren Niederungen man nur hier und da auf Waldungen stöfst; auch die Thierwelt ist verschieden und besonders sind die Vögel der Urwaldungen ganz andere als die, welche man in den Campos findet. Hinter dieser zweiten Gebirgskette stöfst man auf eine Verzweigung von Gebirgen, deren Hauptzüge, bald nach O. bald nach W. sich windend, doch immer nach N. streben und im Thale des Marañon endigen; der allgemeine Name ist **Serra dos Vertentes**; zu den Verzweigungen dieses Geb. gehören: die **Cordilheira grande** mit **Serra de Sta Marta** und **S. Seiada**; durch die **S. dos Parieys** hängt dieser Gebirgszug mit der **Cordilheira General** und **de Norte** zusammen. Hptfl.: 1) **Marañon**, **Amazonenstrom**, der gröfste Fl. des Landes, tritt auf der Grenze von Colombia und Peru in das Land ein, durchfliefst in östl. Richtung ein unermefsliches Tiefland, auf eine Strecke von 300 M., in welchem er eine grofse Menge bedeutender Flüsse aufnimmt, und fällt durch eine 12 M. breite Mdg., in die sich ein Arm des Para ergiefst, in den Atlantischen Ocean. Seine Haupt-Nebenfl., oder vielmehr Ströme sind rechts: der **Madeira**, **Tapajoz**, **Xingu**, ein Arm des **Para**; links: **Japura** und **Rio Negro**. — 2) **Parana**, im Unterlaufe **Rio de la Plata**, entspringt in Brasilien, durchströmt es in südwestl. Richtung, bis er, an der Grenze von Paraguay, in die Staaten von Rio de la Plata eintritt; Nbfl. rechts: der **Pardo** und **Paraguay**; links: der **Tieté** u. **Paranapanema**. — 3) der **Tocantin**, an seiner Mdg. **Parana**, entspr. in Goyaz, nimmt den **Araguaya** links auf, theilt sich an seiner Mdg. in 2 Arme, von denen der westl. in die Mdg.

des Marañon, der östl. in den Atlantischen Ocean fällt. — 4) Der S. Francisco, entspr. in Minas Geraes, strömt anfangs parallel mit der Küste von S.W. nach N.O. und wendet sich dann östl. dem Atlantischen Ocean zu; seine Nbfl. sind zahlreich, aber nicht bedeutend. Alle übrigen, zahlreichen Flüsse sind Küstenfl., wie der Turiassu, Parnahyba, Gr. Belmonte, Rio Doce, Parnibu, Rio Grande do Sul u. a., welche alle in den Atlantischen Ocean fallen. Die Anzahl der Landseen ist bedeutend; doch sind sie wenig untersucht; im Marañon-Thale sind sie besonders zahlreich, hier z. B. werden genannt: der Cadaya-See, gebildet durch den gleichnamigen Nbfl. des Marañon, auf der linken Seite, der Uautos-S. auf der rechten, so wie östl. der S. Canoma; im Madeira-Gebiete die Lagunas de Mamore, im Gebiete des Paraguay: de Jani, Oberavo, da Cruz-S. und Lago do Xarays; nicht minder zahlreich sind die Küstenseen oder Haffs und Sumpfstrecken. — Die grofse Ausdehnung Brasiliens macht, dafs das Klima sehr verschieden ist; im Allgemeinen ist es milde, an den Küsten durch die Seeluft, im Innern durch die feuchten Wälder gemäfsigt, nur in den nördl. Ebenen heifs, allein selbst die Hochplateaus haben, ihrer verhältnifsmäfsig geringen Höhe wegen, kein rauhes Klima, obgleich Nachtfröste nicht eben selten sind. Die 2 Jahreszeiten, welche Brasilien mit allen Tropenländern theilt, treten nicht überall zu gleicher Zeit ein; in der trockenen Jahreszeit herrscht in vielen Gegenden Wassermangel, der nicht selten Hungersnoth veranlafst, wenn der Regen zu lange fehlt. Dieser beginnt in einigen Gegenden im September, in andern im Januar, und dauert gewöhnlich, wenn gleich nicht anhaltend, 3–4 Monate; dann füllen sich alle Lagoas mit Wasser, die Flüsse schwellen an und in den früher ausgetrockneten Sumpfgegenden entwindet sich hier und da eine gewaltige Schlange oder ein furchtbares Krokodil dem wieder schlüpfrig gewordenen Schlamme, und bald müssen die zahlreichen Herden halbwilder Pferde und Rinder, die in den Campos weiden, die Anhöhen suchen, um sich vor den schwellenden Wässern zu retten. — Der Producten-Reichthum Brasiliens ist berühmt; es besitzt alle Arten Metalle, doch suchte man nur Gold (man berechnete die Menge des gewonnenen Goldes seit der Entdeckung Brasiliens bis 1810 auf 14000 Ctr.) und Eisen auf, von Edelsteinen wurden besonders Diamanten hervorgezogen; aufserdem findet man: Silber, Platina, Kupfer, Blei, Zinn, Quecksilber, Amethyste, Berylle, Tupase n. s. w. Aufser Baumwolle, Zucker, Kaffe, Tabak gewinnt man Indigo, Reis, Mandioca, Mais, Bataten, Ingwer, Piment, Cacao, Vanille; die Natur liefert Färbe- und Nutzholz, Arzeneipflanzen, Frucht- und Palmenarten, unter ihnen die Kokospalme u. s. w.; europäische Getreidearten, Wein, Obst, Südfrüchte gedeihen vortrefflich. Aus dem Thierreiche findet man: Affen-, Beutelthierarten, Faulthiere, Gürtelthiere, Tapire, Hirscharten, Unzen, Hunde, Ottern u. s. w.; aufserdem sind die europäischen Hausthiere heimisch geworden und haben sich bis zu unzählbaren Herden vermehrt, namentlich Pferde und Hornvieh, weniger zahlreich sind Schafe, Schweine, Ziegen. Die Zahl der Vogelarten ist ungemein grofs und mannigfaltig; nutzbar wegen ihres Fleisches sind verschiedene Hühnerarten; ausgezeichnet durch ihre Schönheit sind die Specht-, Kolibri-, Tanagra- und Papageiarten. Die Amphibien sind ungemein zahlreich, unter ihnen: Krokodile, Schlangen (von denen mehrere sehr giftig sind), Schildkröten, Eidechsen in verschiedenen Arten, Frösche und Kröten. Flüsse und Seen sind reich an Fischen; Insecten, nützliche wie schädliche, in unzählbarer Menge vorhanden; zu den nützlichen sind zu rechnen: die Biene, Cochenille, der Seidenwurm, verschiedene Krabbenarten, zu den schädlichen: Musquiten, Ameisen, unter ihnen mehrere Termitenarten, Wespenarten, Scorpione; ausgezeichnet durch ihre Schönheit sind mehrere Schmetterlinge, so wie der Juwelenkäfer. Nicht minder zahlreich sind die Molluskenarten, zum Theil efsbar, zum Theil ausgezeichnet wegen der Schönheit ihrer Schalen. — Brasiliens Bewohner, 5,216666, zerfallen in Indianer, Weifse, Farbige und Neger. Die Indianer, Urbewohner des Landes, zerfallen in eine grofse Anzahl von Völkerschaften oder Stämme, welche man mit einem allgemeinen Namen Tapuyas nennt; mehrere von ihnen sind untergegangen, mehrere kennt man nicht genauer, so dafs man kein richtiges Verzeichnifs von ihnen zu geben vermag; indefs zählt man 51 Sprachen als Idiome brasilianischer Stämme, und 158 verschiedene Völkerschaften. Im Allgemeinen sind sie gut gebaut, nur mäfsig grofs, viele klein, mit kleinen Händen und Füfsen, starken Schultern und Armen, dagegen dünnen Beinen; das Gesicht rund, gelbbraun und röthlich, mit stark hervortretenden Backenknochen, der Bart dünn, das Kopfhaar lang, schlicht und schwarz. Sie sind nicht ohne geistige Anlagen, allein träge und unthätig, voll glühender Sinnlichkeit, daber äufserst reizbar und rachsüchtig. Ihre Wohnungen sind Laubwände oder leichte Hütten von Baumrinde, ihre Nahrung Jagdbeute oder Fischereiertrag und wilde Wurzeln und Früchte; selten findet man bei ihnen Anbau von Nahrungspflanzen, oder mehr Kunstfertig-

keit als zur Verfertigung von Bogen und Pfeilen, Netzen, Schnüren, Körben u. s. w. nöthig ist. Einige Völkerschaften haben ihre Häuptlinge, **Caziken**, bei andern wird nur zur Zeit eines Krieges ein Anführer erwählt; überall steht das Alter in hoher Achtung. Ihre religiösen Vorstellungen sind äufserst dürftig, doch findet man bei ihnen den Glauben an ein höheres Wesen, auch fürchten sie böse Geister. Die an den Küsten wohnenden Indianer sind, seit der Ankunft der Europäer, nach und nach bekehrt und civilisirt worden, so dafs man hier fast überall auf ansässige Reste solcher Völkerschaften stöfst; allein der geringe Grad von Bildung, den sie sich angeeignet haben, ist noch nicht hinreichend gewesen, die Grundzüge ihres Charakters, Trägheit und Sorglosigkeit, zu verwischen. — Die weifsen Einwohner Brasiliens bestehen hauptsächlich aus Nachkommen der Portugiesen, daher ist auch die portugiesische Sprache die Hauptsprache, obgleich, besonders an den Küsten, sich viele Franzosen, Engländer, Deutsche u. s. w. unter ihnen niedergelassen haben. Die **Brasilianer**, wie sie sich nennen, sind lebhaft, reizbar, rachsüchtig, stolz, sinnlich, dabei aber auch freundlich, zuvorkommend, gastfrei, voll religiösen Sinnes, der freilich nicht selten in Aberglauben ausartet. Man zählt etwa 2,066666 Sclaven in Brasilien und erst 1830 wurde der Sclavenhandel, in Folge eines Tractats mit England, unterdrückt; doch dauert die Sclaveneinfuhr heimlich noch bis jetzt fort. Im Allgemeinen ist ihre Behandlung milde und menschenfreundlich. Gesetzlich wird der Sclave nach zehnjähriger Dienstzeit frei und kann sich loskaufen, der Sonntag und die zahlreichen Festtage sind Ruhetage für ihn. — Die Vermischung der Weifsen und Neger hat eine farbige Bevölkerung, in verschiedenen Abstufungen, erzeugt, theils Freie, theils Sclaven, nach dem Stande der Mutter. — Die herrschende Religion ist die römisch-katholische, dabei aber andern Glaubensbekenntnissen freie Religionsübung, jedoch nur in Privatwohnungen, gestattet. Die Bildung des Volks ist äufserst vernachlässigt, doch hat man sich in neuerer Zeit mehr um dieselbe bemüht; gelehrte Schulen sind verhältnifsmäfsig zahlreich, in neuerer Zeit sind auch mehrere Realschulen errichtet worden. — Der Kunstfleifs ist äufserst gering, 3 Jahrhunderte durch das Mutterland zurückgehalten oder gar unterdrückt. Acker-, Bergbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Brasilianer; man baut Mais, Reis, Mandiocca, Bohnen, europäische Getreidearten, Indigo, Tabak, Zucker, Baumwolle, Kaffe. Die **Viehzucht** ist sehr beträchtlich, doch nicht in einem solchen Verhältnisse zum Ackerbau wie in Europa; man hat besondere Viehgüter oder Vieh-Fazendas, in welchen sich der Anbau der Nahrungspflanzen nur auf das dringendste Bedürfnifs beschränkt; man hält oft mehrere Tausend Stück Rindvieh, von berittenen Hirten beaufsichtigt, **Vacqueiro's**, mehr der Häute und des Talgs, als des Fleisches wegen. Auf ähnliche Weise betreibt man Pferde- und Maulthierzucht. Auf die Schweinezucht verwendet man einige Sorgfalt, weniger auf die Zucht der Schafe, da man ihr Fleisch nicht liebt und die Wolle schlecht ist. Zahmes Geflügel hält man fast überall; der Seidenbau hat bis jetzt nur versuchsweise statt gefunden. **Fischerei** ist an den Küsten und um die grofsen Flüsse ein Haupterwerbszweig, da die Fische äufserst zahlreich und wohlschmeckend sind. — Der **Bergbau** beschränkt sich gröfstentheils auf Auswaschung des Goldes, eigentlicher Grubenbau findet nicht statt, daher hat aber auch, wegen Erschöpfung der **Lavras** oder Wäschereien, der Ertrag bedeutend abgenommen. Auf ähnliche Weise wäscht man die Diamanten aus dem Sande der Flüsse, besonders des Jequetinhonha, in Minas Geraes. Trotz des Reichthums an Eisenerzen, welches ganze Berge bildet, sind doch nur wenig Eisenwerke vorhanden, die von Ausländern betrieben werden. Salzwerke sind in verschiedenen Küstengegenden, am zahlreichsten aber in der Steppengegend um den St Francisco. — Der **Handel** ist, seit er 1808 frei geworden, beträchtlich und wächst fortwährend. Die Ausfuhr besteht aus den rohen Producten des Landes, besonders in Zucker, Kaffe, Baumwolle, Tabak, Ochsenhäuten und Hörnern aus den vorzüglichsten Seeplätzen, als: Rio de Janeiro, Bahia, Pernambuco, Para; die Einfuhr dagegen aus Fabrik-, Manufacturwaaren und Luxusartikeln; zur Unterstützung des Handels besteht eine Bank zu Rio, **Bank von Brasilien**, die sich, trotz mancherlei Unglücksfällen, bis jetzt erhalten hat, eine **Seeassecuranz** und seit 1816 ein Handelsgericht. Der Binnenhandel wird sehr gehindert durch den Mangel an Landstrafsen, welchen die mannigfaltigen Flufsverbindungen nicht ersetzen; lebhafter ist der Küstenhandel. — Brasilien wurde 1500 von Cabral entdeckt und von den Portugiesen in Besitz genommen. Ihnen verblieb es, mit kurzer Unterbrechung (1580 nahmen es die Spanier, 1624 theilweise die Niederländer) als Colonie, bis die Franzosen 1807 die portugiesische Königsfamilie zur Flucht nach Brasilien zwangen; 1815 wurde es nun zum Königreich, 1822 aber zu einem **unabhängigen Kaiserreiche** mit constitutioneller Verfassung erklärt und als solches 1825 von Portugal anerkannt. — Eintheilung: 18 Provinzen, **Para, Rio Negro, Maranham, Piauhi, Ceara, Rio grande del Norte, Parahiba, Pernambuco, Alagoas, Seregipe, Bahia, Espiritu Santo, Rio Janeiro,**

San Paulo, Minas Geraes, Gojas, Mattogrosso, Fernando; noch wird als 19te Prov. genannt: Rio grande do Sul (15000 □M., 160000 E.), welche aber 1836 sich zur unabhängigen Republik erklärt haben soll, mit einer der nordamericanischen ähnlichen Verfassung. Da genauere Nachrichten fehlen, rechnen wir sie noch zu Brasilien.

Braslaw, Bratslaw, Russl. Podolien (37), Krsst. am Bug; 800 E.

Brassac, Frankr. Tarn (14d), Fleck. westl. von Castres, am Agout; 1500 E. — Wollene und baumwollene Zeuge.

Brassi, AS. Ostindische Ins. (44c), Ins. an der nordwestl. Spitze von Sumatra.

Brassu, Brassns, Schweiz, Waatland (32), Df. an der Orbe; Eisenhämmer, Schmieden.

Bratawa, D. Böhmen, Klattau (23), Nbfl. der Beraunka, rechts, kömmt von Planitz.

Brattine, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Löbau.

Brattleborough, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am Connecticut; 1890 E.

Brattons, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Brätz, Brayce, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Meseritz; 1450 E. — Tuch, Spinnerei.

Bratz, D. Oesterreich, Tirol, Vorarlberg (32), O. an der Alfenz, östl. von Bludenz.

Brnubach, D. Nassau (21), St. am Rhein; 1300 E. — Silber- und Kupfergruben, Obst, Wein; Sauerbrunn (Dinkholder). — Bergschlofs Marxburg.

Braunau, D. Oesterreich, Land ob der Ens, Innkreis (25), St. an der Inn, sonst befestigt; 2500 E. — Tuchfabr., Brauerei, Schiffban; Hdl. mit Holz. — Mineralbad (Bründel). — 2) Böhmen, Königgräz (23), St. mit den Vorstädten Ober-, Mittel- und Niedersand; 3019 E. — Stiftsgebäude mit schöner Kirche; Gymnasium; Tuchmanufactur; Hdl.

Braunfels, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. südwestl. von Wetzlar; 1460 E. — Residenz des Fürsten von Solms-Braunfels.

Braunlage, D. Braunschweig (27u28), Fleck. an der Bode, nordwestl. von Hasselfeld; 900 E. — Blaufarbenwerk, Blankschmiede.

Bräunlingen, D. Baden, Seekr. (30u31), St. südwestl. von Donaueschingen, an der Brege; 1477 E.

Braunsberg, D. Oesterreich, Mähren, Preran (23), St. nordöstl. von Freiberg; 2000 E. — Tuchweberei.

Braunsberg, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), St. an der schiffbaren Passarge; 7260 E. — Tuch, Leder, Garn; Hdl. mit Getreide und Holz.

Braunschweig, D. (21), Herzogthum in 3 getrennten Hauptmassen, von Hannover und Preufsen umschlossen; 70,97 □M., 248000 E. Der südl. Theil, im Unterharz gelegen, ist sehr gebirgig (Wormberg 2900' und Achtermannshöhe 2700'); der östl., am Fufse des Harzes, wird nur im S. von einer stark bewaldeten Hügelkette durchzogen (bis 700' hoch) und erstreckt sich bis in die norddeutsche Ebene; der westl. Theil besteht aus einem Hügellande, zwischen Leine und Weser, mit fruchtbaren Thälern (der Solling 1000', der Köterberg 1500'); ganz abgesondert liegen 2 Aemter, eins in der preufs. Provinz Sachsen, das zweite am untern Weserlauf, beide ganz eben. Hauptfl. sind die Aller und Ocker im nordöstl. Theile, die Bode im südl. Theile, die Leine mit Innerste und an der Grenze die Weser im westl. Theile; unter den zahlreichen Teichen, besonders im östl. Theile, ist der Wipperteich der beträchtlichste; ein Moorbruch, der Drömling, geht ins Preufsen in das Land, und ist mit Erlengebüsch und Rohr bewachsen. Das Klima ist milde und gemäfsigt. Aus den mit Hannover gemeinschaftlichen Gruben auf dem Harze gewinnt man: Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Zink, Vitriol, Schwefel, etwas Gold; Salz; das Pflanzenreich liefert: Getreide, Flachs, Rübsamen, Tabak, Cichorien, Hopfen, Krapp, Holz; aufser den gewöhnlichen Hausthieren findet man hier nur noch Wild. — Die Einwohner, dem deutschen Stamme angehörend, mit Ausnahme von etwa 1500 Juden, sind der Mehrzahl nach Protestanten; Haupterwerbszweige sind Acker- und Bergbau; weniger bedeutend ist die Industrie, doch hat man Fabr. für wollene Zeuge, Leder, Seife, lackirte Waaren, Cichorien; der Hdl. ist nur in der Hauptstadt von Wichtigkeit. Eintheilung in 5 Kreise: Wolfenbüttel, Schöningen, Harz, Weser, Blankenburg. — 2) Braunschweig, Hptst. des gleichnamigen Herzogthums an der Ocker, mit ansehnlichen Gebäuden (der graue Hof, Residenz des Herzogs; seit 1830 wieder hergestellt, das Mosthaus, alte Residenz, jetzt Caserne, dabei der eherne Löwe Herz. Heinrichs des Löwen, das Zeughaus, der Dom u. a.). Das Carolinum, Gesammtgymnasium, Taubstummenanstalt, Museum, Schullehrer-Seminar; 36000 E. — Fabr. für lackirte Waaren, Tapeten, Strohhüte, Tabak, Cichorien, Salmiak, braunschweiger Grün, Glaubersalz, Spiegel; Brauerei (braunschw. Mumme), Mettwürste, Honigkuchen; beträchtl. Hdl., befördert durch 2 Messen jährl. — Hier wurden Meibomius, C. Henke, der Dichter Lafontaine geboren.

Braunschweig, Neu-, New-Brunswick, N-AM., Britisches (46. 46b), Prov. zwischen dem St Lorenzbusen, Neuschottland und Fundy-Bai im O., der Fundy-Bai im S., den Verein. Staaten (Maine) im W., Kanada im N.; 27,704 engl. □M. mit 119457

E. Das Albany-Geb. durchzieht in mehreren Ketten das Land, erhebt sich nirgend zu einer bedeutenden Höhe (gröfste Höbo 2000'), ist aber stark bewaldet; die Küsten sind sehr zerrissen, tief eindringende Busen (z. B. die Chaleur-Bai im N.) wechseln mit vorspringenden Vorgebirgen. Hauptfl. ist der St Johns, der in Maine entspringt und in die Fundy-Bai mdt. Das Klima ist kalt und rauh, dabei aber gesund. Die Producte sind denen von Kanada gleich. Die Einwohner sind der Mehrzahl nach Ansiedler, denn von der ursprünglichen Bevölkerung, die aus Indianern, vom Stamme der Algankinen, bestand, sind kaum noch 2000 übrig, welche einigen Ackerbau und ansehnliche Viehzucht, danoben, was bei sehr vielen indefs auch Hauptorwerbszweig ist, Fischerei treiben. Der Handel, besonders mit vortrefflichem Bauholz, ist sehr beträchtlich. Eintheilung in 8 Grafschaften.

Braunseifen, D. Oesterreich, Mähren, Olmütz (23), St. nördl. von Sternberg; 1400 E.

Braunston, Engl. Northampton (15b), Kirchsp. nordwestl. von Daventry; 1380 E.

Braunswald, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), Df. nördl. von Stuhm; 368 E.

Bråviken, Schwed. Linköping (16d), Mbsen an der Ostküste.

Bray, Irel. Leinster, Wicklow (15d), St. im gleichnamigen Kirchsp., nördl. von Wicklow, am Fl. Bray, aus einer Strafse von 1 engl. M. Länge bestehend; 2497 E. — Brauerei, Fischerei. — Südlich davon das Vorgeb. *Bray*, südöstl. die *Bank Bray*, eine Sandbank in der Irischen See.

Bray sur Seine, Frankr. Seine et Marne (14b), St. an der Seine, südl. von Provins; 2000 E. — 2) Somme (14b), St. westl. von Péronne; 1400 E. — Leder; Hdl. mit Holz.

Braye, Frankr. Sarthe (14c), Nbfl. der Loire, entspr. bei St Bromes (Eure et Loir), Mdg. bei Songé (Loir et Cher); Lf. 18 L.

Brazos, N-AM. Texas (47b), Fl., entspr. in den nördl. Savannen von Texas auf dem Gebirge San Saba, mdt. in den Busen von Texas.

Brazza, Oestr. Dalmatien, Spalatro (33b), beträchtl. Ins., fruchtbar an Wein, Oel, Feigen, hat aber Mangel an süfsem Wasser; 12500 E.

Brea, Irel. Munster, Kerry (15d), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Breadalbane, Breadalbanes, AU. Neu-Holland (50b. c), Ebene an der Westgrenze von Argyle.

Breaksea-Sp., Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), Vorgeb. an der Südküste, am Bristol-Canal.

Bréal, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fleck. südwestl. von Rennes; 2200 E.

Bréauté, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Havre; 980 E.

Brebiaska, Türk. Grofse Wallachei, Ardsisch (38d), O. südl. von Ardsisch.

Brecello, Ital. Modena (34), O. am Po, westl. von Guastalla.

Brecey, Frankr. Manche (14c), Fleck. nordöstl. von Avranches; 2200 E.

Brechen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Ober- und Nieder-Brechen, 2 Dörfer, nordwestl. von Selters.

Brechin, Schottl. Farfar (15c), Kirchsp. und königl. Fleck., welcher die Hptst. der Grfsch. ist, am South Eske; 5906 E. — Kathedrale, an der südwestl. Seite ein merkwürdiger alter Thurm, 123' engl. hoch. Fabr. für linneno Zeuge, Brauerei. — Aus diesem Kirchsp. sind gebürtig; William Maitland, Dr. Gillies und Dr. Tytler. In der Nähe das gleichnamige Schlofs.

Brecht, Belg. Antwerpen (29), Df. südwestl. von Hoogstraten; 2823 E. — Fabr. für Tuch; Eisenhämmer; Hdl. mit Vieh und Getreide.

Brecknock, Engl. Süd-Wales (15b), Grafschaft in der Mitte von Süd-Wales, von 2 Reihen Hügel durchzogen, deren höchster *Van* oder *Brecknock Beacon* heifst; Hptfl. sind der *Wye* und *Usk*. Producte sind: Eisen, Kohlen, Kalksteine, Getreide, Vieh, besonders Schafe; 47763 E., die beträchtliche Eisenwerke betreiben und viel wollene Zenge verfertigen. — 2) Die gleichnamige Hptst. auf Brecon, am Zusammenflufs des Usk mit Honddu; Arsenal; 5026 E. — Fabr. für wollene und baumwollene Strümpfe; beträchtl. Hdl.

Brecy, Frankr. Cher (14b), Df. nordöstl. von Bourges; 689 E.

Breda, Niederl. Nord-Brabant (29), Bez. und Festung am Einflufs der Work in die Aa, mit Kastell; lateinische Schule, Kadetteninstitut; Hauptkirche; 15500 E. — Tuch- und Wollweberei. — Friede 1667.

la Brède, Frankr. Gironde (14d), Fleck. südl. von Bordeaux; 1244 E. — Geburtsort von Montesquieu.

Bredstedt, Daen. Schleswig (16b), Fleck. nordwestl. von Husum; 1471 E. — Landbau.

Brednchina, Russl. Smolensk (36), O. östl. von Smolensk.

Bredevoort, Niederl. Geldern (29), befestigte St. nordöstl. von Aalten, in sumpfiger Gegend; 1500 E.

Bree, Belg. Limburg (29), St. nordwestl. von Maaseyk; 1235 E.

Breede-Fl., AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl., kömmt von Bokke Veld, mdt. in die St Sebastians-Bai.

Breovood, Brewood, Engl. Stafford (15b), Kirchsp. (3800 E.) und St. südwestl. von Stafford, am Fl. Peak; 2270 E. — Hdl. mit Vieh.

Bregaglia, Ital. Lombardei (32), enges Alpenthal, von der Moira durchflossen, an der Südseite des Septimer; es ist etwa 4 Stunden lang.

Brege, D. Baden, Seekreis (30u31), einer der Quellflüsse der Donau, entspr. auf dem

Schwarzwalde, nordwestl. von Furtwangen, und erhält unterhalb Donaueschingen, nach der Vereinigung mit Brigach und andern Flüſschen, den Namen Donau (s. d. A.).

Bregenz, D. Oesterreich, Tirol, Vorarlberg (25), Krsst. nordöstl. von der Mdg. der *Bregenzer Aach* (die nordwestl. vom Arlberg entspr. und in den Bodensee fällt), am Bodensee; 2260 E. — Holz, Strohwaaren, Woll- u. Baumwollenspinnerei; Hdl. mit der Schweiz. — In der Nähe die Bregenzer-Klause, ein sonst befestigter Paſs.

Breglio, Broglio, Ital. Sardinien, Nizza (34), Fleck. am Fl. Roia, nordöstl. von Nizza; 2000 E. — Schlacht 1794. — Die Umgegend ist reich an Wein und Oliven.

Bregova, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. westl. von Widdin.

Brehal, Frankr. Manche (14c), Fleck. südl. von Coutances; 1560 E.

Bréhat, Ile de, Frankr. Côtes du Nord (14c), Ins. im Kanal, der Mdg. des Trieux gegenüber, in geringer Entfernung von der Küste, 1 Lieue lang, ½ L. breit, mit gleichnamigem Dorfe und Leuchtthurm.

Brehna, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. am Rheinbuch, südwestl. von Bitterfeld; 1300 E. — Wollene Strümpfe, Tabaks-, Kümmel- und Waidbau.

Breisach, Alt-, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. am Rhein, sonst Reichsstadt und wichtige Festung, welche mehrmals genommen und zerstört wurde (z. B. 1703, 1744, 1793). Kirche St Stephan, die sich in allen Stürmen erhalten hat; 3183 E. — Fabr. für Tabak; Hdl. und Schifffahrt.

Breisach, Neu-, Frankr. Ht Rhin (14b), feste St. am linken Rheinufer und am Canal de Vauban; 1824 E.

Breisig, D. Preuſsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), Fleck. am Rhein; 930 E. — Weinbau, Schifffahrt.

Breitenbach, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Sangerhausen; 273 E. — 2) Erfurt (27u28), Df. südwestl. von Worbis; 997 E.

Breitenbach, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), St. südöstl. von Amt Gehren; 2500 E. — Holzwaaren, Porzellan, Mulden. In der Nähe ein Alaun-, Schwefel- und Vitriolwerk.

Breiten-Berg, D. S.-Gotha (27u28), Berg im Thüringer Walde, bei dem Dorfe Ruhla; 2146' hoch.

Breitenbrun, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. an der Nordseite des Neusiedler-Sees, nordöstl. von Eisenstadt.

Breitenbrunn, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. an der Laber, nordwestl. von Regensburg; 412 E. — Kurfürst Maximilian I. schenkte ihn dem General Tilly, Carl Theodor aber kaufte ihn zurück (1792).

Breitenburg, Dänn. Holstein (16b), Herrsch. und Schloſs südöstl. von Itzehoe; das ältere Schloſs war stark befestigt, wurde aber im 30jährigen Kriege belagert und zerstört.

Breitenlee, D. Oesterreich, Oesterreich unter dem Manhardsberge (26), O. nordöstl. von Wien.

Breitenworbis, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. östl. von Worbis; 1411 E. — Spinnerei, Weberei.

Breitingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), O. nordwestl. von Langenau.

Breitungen, D. S.-Meiningen (27u28), 2 Orte gleiches Namens: Alten-Breitungen, Df. südöstl. von Salzungen, an der Werra, bildet mit dem südl. gelegenen Frauen-Breitungen, sonst Königs-Breitungen, Amt und Fleck., eine Gemeinde; 505 E. — Tabaksbau.

C. Brekat, AS. Ostindische Ins., Banka (44c), Vorgeb. an der Nordwestseite der Ins. Banka.

Brekerfeld, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), O. südwestl. von Altena.

Brélès, Frankr. Finistère (14c), Df. nordwestl. von Brest; 888 E.

Bremanger Land, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), Ins. an der Westküste, mit dem Dorfe Hornälen.

Brembach, Groſs-, D. S.-Weimar (27u28), Fleck. westl. von Buttstädt; 862 E.; etwas Weinbau.

Brembo, Ital. Lombardei, Bergamo (32), Fl., entspr. im Valtelin-Thale und fällt in die Adda; Lf. 38 ital. Meilen.

Breme, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Fleck. nördl. von Alessandria, in niedriger, sumpfiger Lage; 2000 E. — Reisbau.

Bremen, D. (21), eine der 4 freien Städte Deutschlands, an der Weser, von Hannover und Oldenburg umschlossen; sammt ihrem Gebiete 3,2 □M., 52000 E. Fast durchaus fruchtbarer Marschboden, ohne Waldung, besonders geeignet zum Garten- und Gemüsebau, so wie zur Viehzucht, weniger zum Ackerbau. Im N. flieſst die Leaum an der Grenze hin, im W. die Ochtum der Weser zu, welche die St. und ihr Gebiet durchschneidet. Die Verfassung ist demokratisch und die gesetzgebende und vollziehende Gewalt zwischen dem Bürgerconvent und dem Senate, an dessen Spitze 4 Bürgermeister stehen, getheilt. — 2) Die St. Bremen, aus einem von Karl d. Gr. (788) gestifteten Bisthum erwachsen, mächtig und blühend zur Zeit der Hansa, liegt an beiden Ufern der Weser, auf dem rechten die Altstadt, auf dem linken die kleinere Neustadt, zwischen beiden liegt eine angebaute Insel. Merkwürdige Gebäude sind: der Dom mit dem Bleikeller, in welchem mehrere Leichen sich unverwest erhalten haben, das Rathhaus, in dessen Gewölben groſse Weinvorräthe aufbewahrt werden, die Börse; Gymnasium, Handels-, Schifffahrts-, Zeichenschule, Seminar, meh-

rere Elementarschnlen, Bibliothek, physikalische Gesellschaft u. Sammlung u. s. w.; 40000 E. — Fabr. für Zucker (12), Essig (14), Bleiweifs, Bremer Grün (9), Baumwollenwaaren, Segeltuch, Tabak (gegen 100 Fabr.), Fischbeinreifserei, Thransiedereien u. s. w. Bedeutender Hdl., welchen die enge Verbindung mit Frankreich besonders fördert, während Hamburg enger mit England verbunden ist. Einfuhr: Kolonialwaaren, französische Weine, Baumwelle, dergl. Garn und Waaren, Eisenwaaren, Steingut, Farbewaaren, Branntwein, Talg, Oel u. s. w., an Werth (1831) 11,700000 Thlr.; Ausfuhr: Leinwand (nach Nord-, Süd-America und Westindien), Getreide, Lohe, Glaswaaren, Schmalte, Häute, Welle u. dergl. Waaren, Lumpen, Weine u. s. w.; im Jahre 1831 kamen 1097 Schiffe an, die Rhederei beschäftigte 119 Seeschiffe. Buch und Rechnung wird geführt in Reichsthl. zu 72 Greeten, zu 5 Schwaren. — Da die Weser nicht tief genug ist, um gröfsern Seeschiffen das Einlaufen in Bremen selbst zu gestatten, ist ein Gebiet ven 350 Morgen, am rechten Ufer der Weser und an der Mdg. der Geest, 1827 von Hannever abgetreten und ein Hafen, Bremerhafen, 7 Meilen von der Stadt angelegt werden, der schon jetzt 1082 E. zählt, mit Schiffswerfte, Segelmacherei, Seilerei, einer Leetsengesellschaft u. s. w.

Bremen und Verden, D. Hannover (21), 2 ehemal. Herzogthümer, zu einer Provinz des Königreichs Hannever umgebildet, welche im W. von der Weser (mit Ausnahme des Oldenburgischen Landes Würden, diesseits der Weser), im N. von dem Hamb. Amte Ritzebüttel, dem Lande Hadeln und der Elbe, im O. vom Hamburger Gebiet und Lüneburg, im S. von Hoya und dem Bremer Gebiete begrenzt wird; beide sind jetzt Theile der Landdrestei Stade (s. d. A.).

Bremerhafen, s. Bremen.

Bremerlehe, D. Hannover, Stade (21), Fleck. im Herzogth. Bremen, nördl. von der Mdg. der Geest in die Weser; 1545 E. — Ackerban, Viehzucht, Schifffahrt, Ziegeleien.

Bremers, AU. Neu-Holland, Neu-Südwales (50c), Nbfl. des Brisbane, rechts.

Bremervörde, D. Hannover, Stade (21), Fleck. südwestl. von Stade, an der Oste; 1950 E. — Branntweinbrennereien, lebhafter Verkehr auf der Oste, überhaupt der Mittelpunkt des Verkehrs im ehemal. Herzogthum Bremen. Einige Zeit Residenz der Erzbischöfe von Bremen. — Kanalverbindung zwischen Oste und Schwinge.

Bremgarten, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Freiburg; 530 E.

Bremgarten, Schweiz, Bern (32), Df. am rechten Ufer der Aar, nördl. von Bern; 440 E. — Schlofs, römische Alterthümer. — 2) Aargau (32), Bez., Krs. und Krsst. an der Reufs, südöstl. von Aaran; 846 E. — Hier lebte während der Revolution der König Louis Philippe von Frankreich eine Zeit lang verborgen.

Bremis, Schweiz, Wallis (32), Df. östl. von Sitten, an der Mdg. der Borgne in den Rhône; 190 E. — Das dazugehörige Kirchspiel: 244 E.

Brend, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Fl., entspr. auf der Rhön, fällt in die fränk. Saale.

Brendella, Ital. Venedig, Udine (34), Nbfl. der Livenza, links.

Brenden, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordwestl. von Berau; 222 E.

Brenets, Schweiz, Neuchatel (32), Gemeinde westl. von Locle; 1400 E. — Uhrmacherei, Spitzenfabrikatien, Hammerwerk.

Brenne, Frankr. Côte d'Or (14b), Nbfl. des Armançon, entspr. bei Sombernon, mdt. bei Buffon; Lf. 12 Lieues.

Brenner, D. Oesterreich, Tirel, Unterinnthal (25), hervorstehender Gipfel der Tiroler Alpen (6000' hoch), an welchem eine wichtige Handelsstrafse nach Italien führt (4100' hoch).

Brene, Ital. Lombardei, Bergame (32), Fleck. am Fl. Ollio, nordöstl. von Bergame; mit einem Kastell; 2000 E.

Brent, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Nbfl. der Themse, entspr. in Hertfordshire, Mdg. bei Brentford.

Brenta, D. Tirol (25), Ital. Venedig (34), Fl., nimmt ihren Ursprung aus den Seen Caldenazze und Levice in Tirol, fällt unterhalb Padua in den Busen von Venedig, in 2 Arme getheilt, Brenta merta und nueva.

Brentford, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1. 15b), St. an der Themse, in welche hier der Brent fällt; 4359 E. — Malz; Töpfereien; Hdl.

Brentwood, Engl. Essex (15b), St. südwestl. von Chelmsford; 1642 E. — In der Nachbarschaft die Ruinen von *Caesaromagus* des Antonin.

Brenz, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Nbfl. der Donau, entspr. südl. von Aalen im Hertfeld auf der rauhen Alp und wendet sich bei dem gleichnamigen O. nach Bayern; Mündung nordöstl. von Gundelfingen. — 2) Brenz, Fleck. am gleichnamigen Fl.; 790 E. — Römische Alterthümer.

Bresca, D. Oesterreich, Illyrien, Triest, Fiume (25), Fleck. auf der südöstl. Küste der Ins. Veglia; 2500 E.

Brescia, Ital. Lombardei (34), Provinz zwischen Garda- und Iseo-See, Cremona und Tirol; 51½ □M., 346000 E. — Der nördl. Theil ist sehr gebirgig, zum Theil unfruchtbar, hat aber treffliche Weiden und Bergwerke; der südl. Theil dagegen ist äufserst fruchtbar an Getreide, Wein, Südfrüchten. Der Iseo- und Idre-See gehören ihr ganz an, in den erstern fällt der Ollie, in den zweiten der Chiese; der Garda-See trennt sie von Verona; Hptfl. ist der

Mella. Ackerbau, Viehzucht, Wein-, Obst- und Seidenbau sind die Haupterwerbszweige. — 2) Die Hptst. Brescia liegt am Fufse eines Hügels, in der Nähe des Fl. Mella; Bischofssitz; Cathedrale (begonnen 1604, vollendet 1825), Stadthaus, Theater; Akademie der Künste und Wissenschaften, Seminar, Lyceum, Gymnasium, Museum für Alterthümer, Bibliothek, zahlreiche Elementarschulen und Wohlthätigkeits-Anstalten; 36000 E. — Fabr. für Eisen- und Stahlarbeiten, besonders chirurgische Instrumente, Waffen, sowohl Feuer- als Blankewaffen; Weinbau (vino santo); lebhafter Hdl.

Bresi, Türk. Serbien (38d), O. südöstl. von Usicza.

Bresia, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Fleck. südöstl. von Bosna Seraj.

Breskens, Niederl. Zeeland (29), Df. auf der Ins. Kadzand, am linken Ufer der Westerschelde; 623 E.

Breslau, D. Preufsen, Schlesien (23), Regierungsbez.; auf 244,44□M. 975120 E. — 2) Hptst. der Provinz Schlesien und des gleichnamigen Regierungsbezirks und Bisthums, an der Oder und Ohlau, in einer weiten Ebene, besteht aus der innern (Alt- u. Neustadt) u. 5 Vorstädten; sie war sonst befestigt, seit 1807 aber sind die Festungswerke in Spaziergänge verwandelt. Oeffentliche Plätze (der Ring, Blücherplatz, Tauenzienplatz u. a.), merkwürdige Bauwerke (das alterthümliche Rathhaus, Regierungs-Gebäude, Domkirche, Kirche zum heil. Kreuz, St Aegidii, zu unserer lieben Frauen auf dem Sande, St Dorothea, St Elisabeth, St Maria Magdalena u. a.; das königliche Schlofs, Universitäts-Gebäude, sonst Jesuiter-Collegium, bischöfl. Residenz, Börse u. s. w.), Universität, gebildet (1811) aus der ehemal. Jesuiter-Universität und der von Frankfurt a. d. O. hierher verlegten Universität mit ausgezeichneten Anstalten (Museum, Sternwarte, botanischem Garten, Bibliothek, Gemäldesammlung), 3 evangelische, 1 katholisches Gymnasium, Schullehrer-Seminar, zahlreiche Elementarschulen, 3 Stadtbibliotheken, Armen- und Kranken-Anstalten; 91591 E. — Fabr. für Bleiweifs, Grünspan, blaue Farbe, Cichorien, Essig, Lioner-Tressen, Kattun, Tabak, Tapeten, Wachsleinwand, Siegellack, Strohhüte, Zuckersiederei u. s. w.; Hdl., besonders berühmte Wollmärkte, Messen, Bank, Börse, Comtoir der Salz- und Seehandlung, Bergwerks-Producten-Comtoir. — Friede 1742; Schlacht 1757. — Geburtsort Wolfs (Chr.) und Garve's.

Bresle, Frankr. Seine infér. (14b), Küstenflufs, entspr. im Dep. Oise u. fällt in den Kanal bei Treport; Lf. 15 L.

Bresle, Frankr. Oise (14b), Df. östl. von Beauvais; 1619 E. — Ziegeleien, Gemüsebau.

Bresnitz, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), O. nordwestl. von Babocsa.

Bresojasa, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), grofse, von Donauarmen gebildete Insel, im nördl. Theile des Landes.

St Bresson, Frankr. Hte Saône (14b), Df. nordöstl. von Vesoul; 2200 E. — Papier.

Bressuire, Frankr. Deux-Sèvres (14c), St. nördl. von Niort; kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau; 1344 E. — Flanell, Serge, Leinwand, Leder.

Brest, Frankr. Finistère (14c), grofse, feste St. an der Nordseite einer prachtvollen Bucht, vom Ocean gebildet; der Hafen, einer der schönsten und sichersten in Europa, wird durch Batterien und ein Fort geschützt, die Rhede, mit engem Eingange (le Goulet), ist geräumig und kann 500 Linienschiffe fassen. Schifffahrtsschule, Medicinschule, Gesellschaft für den Ackerbau; 2 öffentl. Bibliotheken, naturhistorisches Kabinet, botanischer Garten, Sternwarte; Börse, Magazin für die Flotte, Arsenal, Kaserne für die Seesoldaten, Bagne. — Der Hafen theilt die Stadt in 2 Theile, von denen der eine Reconvrance, der andere aber vorzugsweise Brest heifst, von welchem ein Viertel so hoch liegt, dafs man es auf Stufen ersteigen mufs; 2986 E. — Schiffbau, Stockfisch- und Sardellenfang; unbedeutender Hdl. — [*Coriallo.*]

Brestani, Türk. Albanien, Janina (38c), O. westl. von Janina.

Brestovo, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. östl. von Lofitscha.

Bretagne, Frankr. (14c), ehemal. Prov., jetzt Depart. Ille et Vilaine, Côtes du Nord, Finistère, Morbihan, Loire inférieure; das Land ist von Bergen u. Haidestrecken durchzogen, giebt wenig Getreide und Wein, desto mehr vortrefflichen Hanf und Flachs, und hat schöne Weiden, ferner gewinnt man Eisen, Blei u. s. w. Industrie und Hdl. sind bedeutend. Zur Zeit der Römer hiefs es *Armorica* und *Britannia minor*, war eine Zeit lang selbstständig und kam durch die Vermählung Karls VIII. mit Anna v. Bretagne (1495) an Frankreich.

Bretenaux, Frankr. Lot (14d), St. nordwestl. von Figeac; 700 E.

Breteuil, Frankr. Eure (14c), St. südwestl. von Evreux; 2200 E. — Eisenwerke, Eisenarbeiten, Kanonengiefserei, Ziegeleien. — In der Umgegend Eisenminen und Mineralquellen. — 2) Oise (14b), St. nordöstl. von Beauvais; 2210 E. — Fabr. für Serge, wollene Zeuge, Leder, Faience.

Breton, AU. West-Australien (50e Nbk.), Busen nördl. vom Cap Leschenault, an der Ostküste.

Co Breton, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), Sandbank an der Südseite der Insel.

C. Brett, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Nordostseite.

Brettach, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Nbfl. des Kocher, entspr. auf dem Mainhardter Walde, Mdg. bei Neustadt an der Linde.

Bretten, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), St. an dem Salzbach, nordöstl. von Karlsruhe; 2966 E. — Ackerbau, Viehzucht, Weinbau. — Geburtsort Melanthons.

Bretteville sur Laize, Frankr. Calvados (14^c), Fleck. südl. von Caen; 861 E. — Oel, Leder.

Bretzenheim, D. Preufsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kr. Kreutznach; 817 E. — Salmiakfabr.

Bretzingen, Brezingen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Bischofsheim; 636 E.

Breukelen, Niederl. Utrecht (29), Df. nordwestl. von Utrecht; 567 E.

Breusch (Bruch), Frankr. Bas-Rhin (14^b), Nbfl. der Ill, entspr. im Dep. Vosges, Mdg. unterhalb Strafsburg; Lf. 14 L. — Der gleichnamige Kanal geht von Sulz bis Strafsburg und dient besonders zum Holztransport aus den Vogesen nach Strafsburg.

Brevig, Norw. Bradsberg (16^d), Fleck. auf einer Landspitze, die in den Sundsfiord sich erstreckt; 950 E. — Hafen; Hdl. mit Brettern, Eisen u. s. w.

Brevine, Schweiz, Neuchatel (32), Kirchsp. an der westl. Grenze, im gleichnam. Thale; 2319 E. — Viehzucht; der O. Brevine (3170' hoch) hat ein schwefelhaltiges Bad.

Brewers Lagoa, AM. Centro-Am., Honduras (48), Lagune an der Nordküste.

Brezenheim, D. Grofsh. Hessen (30u31 Nbk.), O. südwestl. von Mainz.

Brezolles, Frankr. Eure et Loire (14^c), Fleck. südwestl. von Drenx; 850 E.

Briac, Frankr. Ille et Vilaine (14^c), Df. südwestl. von St Malo; 1500 E.

Briance, Frankr. H^te Vienne (14^c), Nbfl. der Vienne, links.

Briançon, Frankr. H^tes Alpes (14^d), feste, in den Alpen gelegene St. (1306 mètres) an der Durance; 3400 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, baumwollene Zeuge, Leder, Sensen, Sicheln u. s. w. In der Nachbarschaft Blei, Kreide; Manna von den Blättern des Lerchenbaumes. — [*Brigantium, Castellum.*]

Briansk, Russl. Orel (37), St. an der Desna; 5000 E. — Hdl.; in der Nachbarschaft eine Kanonengiefserei und Waffenfabrik.

Briare, Frankr. Loiret (14^b), St. südöstl. von Gien, an der Loire, wo der gleichnamige Kanal sich mit dem Fl. verbindet; 2218 E. — Hdl. mit Getreide, Wein, Holz. — Der Kanal von Briare geht aus der Loire in den Kanal von Loing bis Montargis und verbindet so die Loire mit der Seine; er wurde von Sully angefangen, aber erst 1740 geendigt.

Briatexte, Frankr. Tarn (14^d), Df. nordöstl. von Lavaur; 1000 E.

Bribir, D. Oesterr., Illyrien, Fiume (25), Fleck.; 2712 E. — Weinbau.

St Brice, Frankr. Ille et Vilaine (14^c), Df. nordwestl. von Fougères; 1370 E. — Papier, Leder.

Bride, Irel. Munster (15^d), Fl., entspr. in der Grafschaft Cork und mdt. an der Grenze von Waterford in die Bai von Youghal.

Bridgend, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15^b), St. am Fl. Ogmore, westl. von Cardiff. — Beträchtl. Wollenmanufacturen.

Bridgenorth, Engl. Shrop (15^b), St. südöstl. von Shrewsbury, am Severn; 5065 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Eisenwaaren; Hdl.

Bridgetown, N-AM. Verein. Staat., Virginien (47), O. in der Nähe der Küste, nordöstl. von Richmond. — 2) Neu-Jersey (47), Hauptort der Grafsch. Cumberland, am Cohanzy; Akademie, Bank; Schifffahrt und Hdl.

Bridgetown, AM. Westindien, Kl. Antillen, Barbadoes (48), Hptst. der Ins. auf der Südküste, an der Carlislebai, mit mehreren Forts; St Michaeliskirche, Gouvernementshaus u. s. w., Kollegium; 14528 E. — Beträchtl. Hdl.

Bridgewater, AU. Neuholland (50^c), Vorgeb. an der Südküste, westl. vom C. Nelson.

Bridgewater, Engl. Somerset (15^b), St. südwestl. von Wells, am schiffbaren Fl. Parret, über welchen eine eiserne Brücke führt; mehrere ausgezeichnete Gebäude; 7807 E. — Lebhafter Hdl. — Der Admiral Robert Blake war hier geboren. — Nach ihr heifst eine grofse Bucht im Bristol-Canal *Bridgewater-Bai.* — Merkwürdig ist der Kanal des Herz. von Bridgewater; er wurde 1780 begonnen, von Worsley, wo der Herzog beträchtliche Kohlenminen besafs, bis Manchester, und hat hier, bei Barton, einen 200 Yards langen, 39' hohen Aquaeduct über die Flüsse Mersey und Irwell hinweg, bei Worsley unterirdische Leitungen und Tunnels, 18 engl. M. lang, die einen Aufwand von 168960 Pf. St. verursachten; wenig später wurde dieser Kanal von Manchester über den Fl. Mersey bis zum Trent- und Mersey-Kanal geführt und bei Runcorn in den Mersey geleitet und so eine Verbindung mit Liverpool hergestellt. Der Kanal erforderte einen Aufwand von 220000 Pf. St., ist aber so wichtig für die innere Communication, dafs er dem jetzigen Besitzer, dem Marquis of Stafford, jährl. 260000 Pf. St. einbringt.

Bridlington, Engl. East-Riding, York (15^b), Kirchsp. (5637 E.) und St. nordöstl. von York, in geringer Entfernung von der Küste des gleichnamigen Busens; 4972 E. — Viel besuchter Hafen; Hdl. mit Getreide und Colonialwaaren.

Bridport, Engl. Dorset (15^b), Bezirk (23343 E.) und Seestadt westl. von Dorchester, am Brid, dessen Mdg. den Hafen bil-

det; 4242 E. — Manufacturen für Seilerwaaren, Netze; Hdl.

Bridport-Einf., N-AM. Ins. Melville (46), Bucht an der Südseite der Ins. Melville.

Brie, Cte Robert, Frankr. Seine et Marne (14b), St. am Yères, südöstl. von Paris; 1808 E. — Berühmter, nach ihr benannter Käse; Hdl.

Brie sur Marne, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. östl. von Paris; 400 E.; Schlofs.

Briec, Frankr. Finistère (14c), Fleck. nordöstl. von Quimper; 4300 E.

Brieg, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Krsst. an der Oder, südöstl. von Breslau; Schlofs, St Nicolai-Kirche, Zeughaus, ehemal. Minoritenkloster, Gymnasium, Irrenanstalt u. s. w.; 11100 E. — Tuch- u. Linnenweberei, Tabaksfabr., Brauereien.

Brielle, Briel, Niederl. S.-Holland (29), St. auf der Ins. Voorne, an der Mdg. der Maas; 4200 E., gröfstentheils Fischer und Lootsen. — Hafen.

Brienne, le Chateau, Frankr. Aube (14b), St. nordwestl. von Bar sur Aube, in der Nähe der Aube; 1840 E. — Baumwollenes Garn, Oel, Faience, Hdl. mit Getreide, Hanf, Wolle. — Ehemalige Militärschule, wo Napoleon gebildet wurde; Schlacht 1814.

Brienz, Schweiz, Bern (32), Df. am nördl. Ufer des gleichnamigen Sees und Kirchsp.; 3000 E. — Das grofse Df. mit 1400 E. liegt sehr schön, ist aber früher mehrmals verschüttet worden. — Holzarbeiten, Viehzucht, Hdl. — Der *Brienzer-See* ist 3½ St. lang, 1 St. breit und nicht fischreich. — 2) Graubünden (32), Df. an der Albula; 244 E.

Bries, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), königl. Freistadt an der Gran; 3470 E. — Schafzucht.

Briesen, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), St. zwischen dem Friedeck- und Schlofs-See; 1366 E.

Briesenitz, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), Df. nordöstl. von Deutsch-Krone; 317 E.

St Brieuc, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. an dem gleichnamigen Busen des Ocean, da, wo der Fl. Gouet in denselben mdt. Bischofssitz, Seminar, Schule für Hydrographie, Gesellschaft für den Ackerbau, öffentliche Bibliothek, Gemälde- and Kupferstichsammlung, Cathedrale; 10500 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Multum; Baumwollenspinnereien, Gerbereien; Hdl. — Der Hafen der Stadt ist bei dem Dorfe Legué-Saint-Brieuc.

Briey, Frankr. Moselle (14b), St. nordwestl. von Metz; 1717 E. — Grobes Tuch, Leinwand, Färbereien, Gerbereien, Papier.

Brig od. Brieg, Schweiz, Wallis (32), Fleck. am Einfl. der Saltina in den Rhône; 596 E. — Sonst beträchtlicher Transito-Handel, jetzt sehr herabgekommen.

Brig, Schotl. Aberdeen (15c), Vorgeb. an der Ostküste, südl. vom C. Bow.

Briga, Ital. Sardinien, Nizza (34), Fleck. am rechten Ufer der Liveaza, nördl. von Nizza, mit Kastell; 3000 E.

Brigach, D. Baden, Seekreis (30u31), Quellfl. der Donau, entspr. am Ostabhange des Schwarzwaldes und vereinigt sich unterhalb Donaueschingen mit der Brege (s. den Art. Donau).

Brigadir, Türk. Grofse Wallachei, Ilfow (38d), O. südl. von Bukarest.

Briger Bad, Schweiz, Wallis (32), Bad am rechten Ufer des Rhône, südwestl. von Mund.

Brigg, Glanford Bridge, Engl. Lincoln (15b), St. am Fl. Aacholme, nördl. von Lincoln; 1780 E. — Hdl. mit Getreide, Kohlen, Bauholz.

Brighton, Engl. Sussex (15b), Hafenst. am Kanal, östl. von Chichester, am Abhange einer halbranden Hügelkette, die nach dem Meere hin abfällt. Die St. war noch in der Mitte des vorigen Jahrhunderts ein elendes Fischerdorf, wurde aber wichtig bei den Absichten der Franzosen auf England und durch die Seebäder, welche hier errichtet wurden, so dafs sie jetzt wegen ihrer prächtigen Gebäude, schönen u. zweckmäfsigen Badeanstalten berühmt und viel besucht ist; 40634 E. — Fischerei mit mehr als 100 Booten, besonders wichtig zur Zeit des Herings- und Makrelenfangs, Manufactur für Fischernetze; Verbindung mit Dieppe durch Dampfboote.

Brigi, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Ljuzun.

Brignais, Frankr. Rhône (14d), St. westl. von Lyon, am Garon; 1500 E. — Hdl. mit Vieh.

Brignolles, Frankr. Var (14d), St. am Fl. Calami, zwischen Bergen gelegen; 6171 E. — Tuch, Seife, Leim, geschätztes Leder, Branntwein; Hdl. mit Wein, Oel, Früchten, besonders vortreffliches Pflaumen (Prunes de Brignolles).

Brih, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Berg an der südwestl. Küste von Borneo.

Brihuega, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), St. nordöstl. von Guadalaxara; 2300 E. — Linnen- und Tuchweberei.

Brill, Engl. Buckingham (15b), Kirchsp. südwestl. von Buckingham; 1283 E.

In Brillanae, Frankr. Basses-Alpes (14d), Df. südöstl. von Forcalquier; 218 E.

Brilon, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Krsst. östl. von Arnsberg; Progymnasium; 2900 E. — Linnenweberei, Eisenwaaren; in der Umgegend Galmeybergwerke.

Brimfield, Engl. Hereford (15b), Kirchsp. nördl. von Hereford; 581 E.

Brindisi, Ital. Neapel, Otranto (34b), St. an der Küste des Adriatischen Meeres, in ungesunder Gegend, mit Hafen und Rhede,

geschützt durch 2 Kastelle; Sitz eines Erzbischofs; 8500 E. — Von ihrem alten Glanze ist wenig übrig geblieben.

Bring, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der südwestl. Küste, südl. von Benkulen.

Briuon les Allemands, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. südl. von Clamecy; 326 E.

Brinon l'Archevêque, Frankr. Yenne (14b), St. östl. von Jeigny, am Kanal von Bourgogne; 2400 E. — Tuch; Hdl. mit Holz, Kohlen, Getreide.

Briof, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Bascara.

Briolay, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Fleck. nördl. von Angers; 1000 E.

Brione, Schweiz, Tessino (32), Df. im Verzasca-Thale, von Alpen und Bergwäldern eingeschlossen.

Brioni, Brionische Ins., D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Inseln nahe an der Küste, wichtig wegen des aschgrauen Marmors, den man auf ihnen bricht.

Brionne, Frankr. Eure (14c), St. nordöstl. von Bernay, an der Rille; 1700 E. — Wollen- und Baumwollenspinnerei.

Brioude, Frankr. IIte Loire (14d), St. am Allier; Gesellschaft für den Ackerbau, kl. öffentliche Bibliothek; 8262 E. — Tuch, Leinwand. — 2) Br. **la Vieille** (14d), Fleck. am Allier, südl. von der gleichnamigen St.; 1000 E.

Brioux, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Df. südwestl. von Melle, an der Boutonne; 913 E.

Brieuze, Frankr. Orne (14c), Fleck. westl. von Argentan; 1372 E. — Leinwand, Leder.

Briquebec, Frankr. Manche (14c), Fleck. westl. von Valognes; 5000 E. — In der Nähe Kupferminen.

Brisan, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. an der Zwittawa und an der böhmischen Grenze; Mehl aus Hannaweizen.

Brisbane, AU. Neu-Holland, Neu-Südwales (50c), beträchtl. Fl., entsteht aus 2 Quellfl. am Südabhange des Berges **Brisbane**, fliefst südöstl. und mdt. bei den Firstislands in den Ocean; hier ist er 3 Meilen breit und weit hinauf schiffbar. — An ihm liegt die St. **Brisbane**, westl. von seiner Mdg., der Mittelpunct einer hier gegründeten Verbrecher-Colonie.

Brisbane Downs, AU. Neu-Holland (50c), Hügelkette im südöstl. Theile des Landes.

Brisighella, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Fleck. südwestl. von Faenza; 3000 E. — Seidenbau.

Brissac, Frankr. Maine et Loire (14c), St. nordwestl. von Saumur; 1000 E.

Brissago, Schweiz, Tessino (32), Fleck. am westl. Ufer des Lage Maggiore, mit nur 45 Häusern.

Bristol, Engl. Glocester u. Somerset (15b), St. nordwestl. von Bath, 8 engl. Meil. von der Mdg. des Avon in den Bristol-Kanal. Der ältere Theil der Stadt ist auf dem Hügel St Michael erbaut, der neuere um ihn und auf benachbarten Hügeln, so dafs die Stadt einen Umfang von 7 engl. Meil. hat u. sich noch immer vergröfsert; der neuere Theil d. Stadt hat viele schöne Gebäude, wie die Exchange in griechischem Style, die Guild-Hall, das Council-House, das Theater, die Cathedrale, die Kirchspielkirche St Mary Redcliffe, die für eine der schönsten in ganz England gehalten wird, u. a., zahlreiche Unterrichtsanstalten; Bischofssitz; 117016 E. — Fabriken und Manufacturen für Glas, besonders Bouteillen, für Kupfer-, Eisen-, Zinnwaaren, Blei, Leder, Seife, Schiefspulver, irdene Waaren, Zucker. — Die St. hat einen Flufshafen seit 1809, der 1000 Schiffe fassen kann, mit Decks, in welchen viele Schiffe gebaut werden. Der Handel ist sehr bedeutend mit Westindien (hauptsächl. Zucker), Nord- und Südamerica, Ireland, Spanien und Portugal, nach dem Baltischen und Mittelmeere. — 2) Der *Kanal von Bristol* ist ein bedeutender Meerbusen an der Westküste von England, zwischen Westsex und Wales, mit einer grofsen Anzahl von Buchten und Baien, in welche sich, aufser der **Severn**, eine grofse Anzahl von Flüssen ergiefsen.

Bristol, N-AM. Verein. Staat., Rhode Island (47), Hptst. der gleichnam. Grafsch. an d. Ostseite der Bristolbai; Akademie, 4 Banken, Hafen; 2693 E. — Rhederei. — 2) Maine (47), St. an der Küste, mit Hafen; 2753 E. — 3) Pennsylvanien (47), St. am Delaware; 1636 E. — Stahlbrunn. — Gleichnamige Orte sind: 4) in Connecticut, am Poquaboc; 1428 E. — 5) in Vermont, Grafsch. Addison, am Newhavenfl.; 1180 E., und mehrere kleinere Orte in Neuyork, Ohio u. s. w.

Bristol-Bai, s. Kamüschtsk.

Britisches Reich; statistische Uebersicht (die geographische Schilderung s. bei den einzelnen Hauptländern):

A. Bestandtheile; a) unmittelbare:

I. in **Europa**: 1) **der britische Archipel, Grofsbritannien und Ireland**; bestehend aus: **England mit Wales, Schetland, Ireland**, den umliegenden Inseln: **Man, Scilly, Normannischen Ins., Hebriden, Orkney-, Shetlands-Ins.**
geograph. □M.: 5662. Einw.: 24,266329
2) **Helgoland** in der Nordsee; **Gibraltar** an der südwestl. Küste von Spanien, **Gozzo, Comino, Malta** im Mittelmeere
geograph. □M.: 10,83. Einw.: 140354.

II. in Asia: **Ceylon**
geograph. □M.: 1160,50. E.: 968000.

III. in **Africa**: **Vorgeb. der guten Hoffnung, Sierra Leona, Gambia, Mauritius, Cape Coast Castle, Accra, St Helena, Ascension, Sechellen**
geograph. □M.: 9455. Einw.: 284430.

IV. in **America**; 1) Nord-America: **Ober- u. Untercanada, Neu-Braun-**

schweig, Neu-Schotland, Cap Broton, Pr. Eduards-I., Neufoundland, Hudsons-Bai u. Nord-West-Territorien
geograph. □M.: 37858. E.: 1,739851.
2) Centro-America: Honduras
geograph. □M.: 2953. Einw.: 3958.
3) Westindien: Antigua, Barbadoes, Dominica, Grenada, Jamaika, Montserrat, Nevis, St Kitts (St Christoph), St Lucia, St Vincent, Tabago, Tortola, Anguilla, Trinidad, Bahamas, Bermudas
geograph. □M.: 682. Einw.: 685135.
4) Süd-America: Brit. Guiana
geograph. □M.: 4705. Einw.: 96502.
V. in Australia: Neu-Süd-Wales, Van-Diemensland, Swanflufs, Süd-Australia, Falklandsinseln
geograph. □M.: 14630. Einw.: 129620.
b) mittelbare:
I. in Europa: die Ionischen Inseln
geograph. □M.: 51,66. Einw.: 205567.
II. in Asia: Besitzungen der Englisch-Ostindischen Compagnie, sowohl unmittel- als mittelbare
geogr. □M.: 53659,80. E.: 123,301000.
B. Finanzen: Einnahme: 46,980000 L. St.; Ausgabe 45,205807 L. St.; Schuld, fundirte u. unfundirte, 787,638816 Liv. St. — Landmacht: 109075 M., 8718 Pferde; Seemacht: 443 Kriegsschiffe mit 29028 Mann. Handelsmarine: 24500 Schiffe mit 160000 Seeleuten.
C. Verfassung: constitutionell-monarchisch; der König wird beschränkt durch die Staatsgrundgesetze und durch das Parlament, aus Ober- und Unterhaus bestehend.
Brittnau, Schweiz, Aargau (32), Kreis und Df. südl. von Zofingen; 2075 E. — Linnenweberei. — Alterthümer.
Britwine, Russl. Nowaja Semlja (41b), Vorgeb. an der Ostküste der Insel.
Brivocz, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. nordöstl. von Sofia.
Brives la Gaillarde, Frankr. Corrèze (14d), St. südwestl. von Tulle, an der Corrèze; 7211 E. — Tuch, Strumpfwaaren, Gaze, seidene Schnupftücher, baumwollenes Garn u. s. w.; Hdl.
Briviesca, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. am Occa; 2500 E. — Wein-, Obstbau.
Brivio, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. an der Adda, welche zwischen diesem Flock. u. Lecco zu einem 4 ital. Meil. langen, 1 Meile breiten See sich erweitert; 1800 E.
Brix, Brüx, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. nordöstl. von Saaz, an der Bila; Rathhaus, Piaristen-Collegium mit einem Gymnasium; 3000 E. — Getreide-, Obstbau, Bittersalzbereitung aus Sedlitzer Wasser.
Brixen, D. Oesterr., Tirol, Pustorthal (25), feste St. am Zusammenflufs der Rienz und Eisack; Bischofssitz; Cathedrale; Gymnasium, theologisches Seminar; 3600 E. — Weinbau, Speditionshdl.

Broad-Fl., N-AM. Nord- u. Süd-Carolina (47), westl. Quellfl. des Congarce, der in Nord-Carolina entspringt, schiffbar wird und bei Columbia mit der Saluda zusammenfällt.
Broad-Hafen, Irel. Connaught, Mayo (15d), tief eindringender Mbusen, an der Nordseite der Halbins. Mullet.
Broad-Sund, N-AM. Verein. Staaten (47), Meeresarm an der Südküste zwischen dem festen Lande und Jeffery's Bank.
Broad-Sund, AU. Neu-Holland, Neu-Südwales (50), auch breite Sund, eine Einbucht an der Ostküste, südl. von den Cumberlands-Inseln.
Broc, Schweiz, Freiburg (32), Df. an der Saane, da wo die Jaun einmündet; Schlofs; 589 E.
Broca, Irel. Connaught, Mayo (15d), O. an der Küste, westl. von Castlebar.
Brocbon, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. südwestl. von Dijon; 419 E.
Brockdorf, Daen. Holstein (16b), Kirchsp. (1074 E.) und Df. nordwestl. von Glückstadt, an der Elbe, mit Hafen, aus welchem wöchentlich ein Schiff nach Hamburg geht; Elbzoll.
Brocken, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), eine Anhäufung mehrerer Berge im Harzgebirge, die eine Fläche von etwa 2 □M. decken, deren höchster Gipfel ausschliefslich *Brocken* genannt wird (3506'), ausgezeichnet durch seine freie Lage, unmittelbar über einem niedrigen Niveau, so dafs er sehr weit hin sichtbar ist. Sein Gipfel ist abgerundet, nach allen Seiten gleichförmig sanft abfallend und ohne Felsenspitzen.
Brocken, AS. Hinterindien, Arakan (44b), Vorgeb. und Inselgruppe nahe bei demselben, an der Westküste; die Inseln sind zum Theil bewohnt.
Brocken-Bai, AU. Neu-Holland, Cumberland (50b.c), grofse Bucht, von welcher aus mehrere Arme nach verschiedenen Richtungen in das Land hineingehn; in den nordwestl. Arm mdt. der Hawksbury.
Brockhagen, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Df.; 2159 E. — Hanfbau, Garnspinnerei, Wachholder-Branntweinbrennerei.
Broczka, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), O. an der March, westl. von Senitz.
Brud, D. Oesterreich, Illyrien, Fiume (25), Flecken mit Schlofs; 1190 E.
Brod, s. Brood.
Brod, Deutsch-, D. Oesterreich, Böhmen, Czaslau (23), St. an der Sazawa; Gymnasium; 3938 E.
Brod, Ungarisch-, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), St. an der Olsrhawa, südöstl. von Hradisch; 3100 E.; Schlofs.
Brode, Grofsen-, Daen. Holstein (16b), Df. an der Ostsee, d. Ins. Femern gegenüber.
Brodez, D. Oesterreich, Böhmen, Bunzlau (23), Fleck. südl. von Jung-Bunzlau

an der Iser; 792 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Bredies, AS. Belndschistan, Mekran(43b), Volk in mehreren Stämmen, im mittlern Theile von Mekran.

Brodiwe, Türk. Rumili, Kirkilissa (38d), O. südwestl. von Aktepol.

Bredy, Oestr. Galizien (35), St. nahe an der russischen Grenze; 21669 E. (darunter 18664 Juden); Schlofs, 3 Synagogen; bedeutender Hdl. mit Schlachtvieh, Pferden u. s. w.

Broek, Niederl. Nord-Holland (29), Df. nordöstl. von Amsterdam. — 2) Groote Broek, Df. nordöstl. von Hoorn, berühmt wegen übertriebener Reinlichkeit, welche freilich die feuchte Luft nothwendig macht; mit Zubehör 1512 E.

Bregden, AU. Neu-Holland (50 b. c), Berg an der Südspitze der Peels-Reihe, im Innern des Landes.

Broglio, Schweiz, Tessine (32), Df. im Lavizzarn-Thale, 2060' hoch.

Bregning, Daen. Jütland (16b), O. östl. von Ringkiöbing.

Brehme, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. an der Ohre, nordöstl. von Gifhorn; 547 E.

Brok, Polen, Plock (36), St. am Bug; 604 E.

Brombach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Lörrach; 602 E.

Bromberg, Preuss. Posen (22b), Regierungsbez. (211,01 □M., 371,658 E.). — 2) Krs. und St. an der Brahe; Gymnasium, Schullehrer-Seminar; 7400 E. Fabr. für Cichorien, Tabak, Neublau; Tuch- und Linnenweberei; Zuckersiederei; Hdl. — Der Bromberger Kanal verbindet Weichsel, Oder und Elbe vermittelst der Brahe, Netze und Warthe.

Bromberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Ruine südl. von Burgbraitbach.

Bromley, Engl. Kent (15b), St. nordwestl. v. Maidstone, am Fl. Ravensbeurne; Hauptkirche, College; 4000 E. — Ackerbau, Hdl. — In der Nähe ein Palast des Bischofs von Rochester.

Bremlcy Abbets, Engl. Stafford (15b), St. südl. von Stafford; 1621 E. — Ackerbau.

Bremsgreve, Engl. Worcester (15b), Kirchsp. und St. nordöstl. von Worcester; 8612 E. — Fabr. für wollene und linnene Zeuge, Nadeln, Nägel u. s. w. — Nördl. von der St. ziehen sich die ziemlich hohen und wilden Lickey's Hügel.

Bremyard, Engl. Hereford (15b), St. und Kirchsp. nordöstl. von Hereford; Kirche St Peter, ein sächsisches Bauwerk; 2938 E.

Bron, Frankr. Isère (14d), Df. nordöstl. von Vienne; 694 E.

Brondele, Ital. Venedig (34), Fleck. mit Hafen, südl. von Chioggia, an der Mdg. des Bacchiglione.

Broni, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Fleck. nordöstl. von Voghera; Weinbau.

Bronnbach, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Wertheim; 137 E.

Brennikówe, AS. Rufsland, Tobelsk (37), O. nördl. von Tobolsk, am Irtüsch.

Brennizy, Russl. Moskau (36. 37), Krsst. an der Moskwa, südöstl. von Moskau; 1541 E. — Hdl.; Stuterei. — 2) Nevgorod (36), Fleck. am Msta; Holzwaaren, Hdl.

Bronnee, Russl. Minsk(36), O. am Dniepr, südl. von Rjetschiza.

Bronsebre, Bromsebro, Schwed. Kalmar (16d), Schlofs an der Küste und an der Grenze von Carlscrona; Friede 1645.

Brento, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. nordwestl. von Catania; Seminar; 9000 E. — Hdl. mit Getreide, Pistacien, Mandeln.

Breed, Oestr. Ungarn, Slavenien, Militärgrenze (35b), Militärcommunität und Festung an der Save; 2128 E.

Breod, Türkisch-, Türk. Besnien, Sreberuik (35. 35b), Schlofs und Fort an der Save, der vorgenannten österreichischen Festung gegenüber.

Brookfield, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. am Quieebaugh, westl. von Wercester; 3170 E. — Gleichnamige Orte sind: in Connecticut, Neuhampshire, Neu-York, Ohio, Vermont.

Brooklyn, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Hptort der Grfsch. Windham, am Quinebaugh; 1200 E. — Gleichnamige Orte sind in Massachusets und Neu-York.

Breeksville, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Franklin, am Whitewater, südöstl. von Indianapolis; lebhafter Hdl.

Breem, Schott. Ross (15c), Busen (Lech) an der Nordküste, vor welchem die Summers-Inseln liegen.

Breons, Frankr. Côtes du Nord (14b), Fleck. südwestl. von Dinan; 2400 E.

Brera, Schott. Sutherland (15c), Fl., mdt. in die Nordsee.

Bros, Brees, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen (35b), Distr. und St., 3500 E.; Gymnasium. — In der Umgegend geschätzte Melonen und Nüsse.

Breseley, Engl. Shropsh. (15b), St. und Kirchsp. am Fl. Severn, südöstl. von Shrewsbury; 4300 E. — Fabr. für Tabakspfeifen und Blumentöpfe. — In der Umgegend Kohlen- und Eisenwerke.

Brosna, Irel. Leinster, Kings county (15d), 2 Fl., die *Grefse Br.* führt das Wasser mehrerer Seen in Westmeath in den Shannon und fliefst von N.O. nach S.W.; die *Kleine Br.*, von S.O. nach N.W. fliefsend, fällt in denselben Fl.

Brossac, Frankr. Charente (14d), Fleck. südöstl. von Barbezieux; 896 E. — Grebe Leinwand, Seidenspinnerei.

Brothers, AU. Neu-Holland, Neu-Süd-wales (50), 3 isolirte, weit sichtbare Berge

an der Ostküste, zwischen Harrington Inlet nnd dem Camden-See.

Brethers, AS. Verderindien, Andamanen (44b), einige kleine Ins. in der Duncans-Passage.

Broto, Span. Aragon (13.14d), Fleck. nerdöstl. von Huesca.

Brote, Ital. Sicilien, Messina (34b), O. östl. von Naso.

Brotterode, D. Knr-Hessen, Schmalkalden (27u28), Fleck. im Thüringer Walde, nördl. von Schmalkalden, am Südabhange des Inselsbergs; 2286 E. — Eisen-, Holzwaaren, Tabak; Hdl.

Brötzingen, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. bei Pferzheim; 1345 E. — Trippel.

Breu, Frankr. Enre et Loire (14c), St. nordwestl. vea Chateandnn; 2095 E. — Serge, wellene Zeuge, Leder; Eisenwerke.

Brouage, Frankr. Charente infér. (14c), feste St. der Ins. Oleron gegenüber, nahe am gleichnamigen Kanal; Hafen; 800 E. — Salzwerke.

Brongh, Engl. Westmoreland (15b), St. südöstl. ven Appleby; 966 E. — Baumwollenmanufactur; man fand 1792 in der Nähe eine Urne mit römischen Silbermünzen. — [*Verterae.*] — Dabei eine warme Quelle; Kohlen- und Eisenwerke.

Brough, Engl. East-Riding, Yerk (15b), St. westl. von Kingston, nm Humber.

Brenghton, Engl. Lancaster (15b), St. nordwestl. von Ulverstone, an der Mdg. des Dudden; 1375 E.

Broughten, AS. Japan, Jeso (43c), Vnrgeb. an der nordöstl. Spitze der Ins. — 2) China, Korea (43c), Busen an der nordöstl. Seite, ver welchem die Inseln Matao und Kntae liegen.

Bronst, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. nordwestl. ven Aalborg.

Bronwershaven, Niederl. Zeeland (29), St. an der Nerdseite der Ins. Schnuweo, am Wasser Grevelingen; 822 E. — Fischerei, Schifffahrt.

Browarü, Russl. Tschernigew (36), O. südwestl. ven Koselez.

Brown, AU. Neu-Holland (50c), Berg an der Ostküste der äufsersten Spitze von Spencers-Gelf.

Brewn, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am Fl. Blanchard, nordöstl. von Willshire.

Brewnes-Reihe, AU. Mulgraves-Archipel (50), eine nordwestl. Inselgruppe des Mulgraves-Arehipels; die Inseln sind niedrig und darch den Fischersund in mehrere kleine Gruppen getheilt.

Brownlow, AM. Rufsland (46), Busen östl. vnn Beechey's Hafen.

Brownsten, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Jackson, an einem Arm des White, südl. ven Indianopolis. — 2) Michigan (47), Fleck. an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in die Detroitstrafse.

Brewnsville, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvaniea (47), St. am Monongahela; eine Akademie, Bank; 3500 E. — Fabr.; beträchtlicher Hdl.

Broye, Schweiz, Waatland (32), Fl., entspr. in den Freiburger Alpen und fällt in den Murtnersee.

la Brucca, Bruca, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. an der Küste, südl. ven Catania, mit sicherem Hafen; 3000 E.

Bruch, Frankr. Lot et Garonne (14d), Df. westl. von Agen; 1223 E.

Bruchhausen, D. Hannover, Hoya (21), Amt nnd 2 gleichnamige Fleck. Alt-Br., nerdwestl. von Hannover, mitten in Mooren; Branntweinbrennerei, Linnen-Legge. — Neu-Br., östl. vom verigen Fleck.; 525 E.

Brnchhausen, D. Baden, Mittel-Rheiakreis (30u31), Df. südwestl. von Ettlingen; 331 E.

Bruchmühlbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24.30u31), Df. südwestl. von Landstuhl; 308 E.

Bruchsal, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), St. an der Salzbach, mit Schlofs, Gymnasium; 7152 E. — Weinbau, Hdl.; ehemal. Residenz der Fürstbischöfe von Speier.

Bruchter, D. Schwarzburg-Sendershausen (27u28), 2 Dörfer, Grofs- und Klein-Br., nordwestl. ven Ebeleben.

Bruck, AS. Hinterindien, Birma (44b), Fl., in dem ven den Birmanen an die Engländer abgetretenen Landstrich, fällt nnter dem Namea Brnck oder Barak in den Brahmaputra.

Brnck, D. Oesterreich, Oesterreich unter der Ens, Kr. nnter d. Wienerwalde (25), St. nn der Leitha, Schlefs mit Park; 2600 E. — Fabr. für Baumwollspinnmaschinen. — 2) Steyermark (25), Krs. (73□M., 80000 E.) und St. an der Mur und Mürz; 1500 E. — Fabr. für Eisenwaarea, lebhafter Verkehr.

Brück, D. Prcufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. nerdöstl. von Belzig; 1140 E. — Leinwand.

Brück, Preuss. Preufsen, Danzig (22b), Gut mit 116 E. im Krs. Neustadt.

Bruck, Fürstenfeld-, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. an der Ammer, westl. ven München; 444 E. — Branntweinbrennerei, Brauerei, Hopfenbau. — 2) Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. nm Sulzbach, nordöstl. von Regensburg; 922 E. — 3) Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. südl. von Erlangen; 1173 E. — Tabaksbau und Tabaksfabr.

Brücken, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Helme, südwestl. von Sangerhausen; 850 E.

Brückenau, D. Bayern, Unter-Franken (Unt. Mainkr.) (24), St. an der Sinn; 1400 E.; Schlefs. — Eine halbe Stunde von der St. liegt, in einem schönen Thale, das be-

rühmte Bad (3 Mineralquellen) mit dem grofsen Kurhause, dem rothen Hause, dem neuen Badehause u. s. w. — Früher ein fuldaisches Amt, seit 1816 an Bayern abgetreten.

Brüder, AS. Ostindische Ins. (44e), kl. Inseln südl. von Salanga, zum Mergui-Archipel gehörig. — 2) kl. Inseln in der Strafse von Malacca, an der Ostküste von Sumatra. — 3) kl. Ins. im Süden von Cambodsha. — 4) Inselgruppe an der südöstl. Seite von Celebes. — 5) 2 Brüder, zwei kl. Ins. zwischen Grofs- und Klein-Pulo Laut, südöstl. von Borneo. — 6) 3 Brüder, Inselgruppe in der Tomini-Bai, an der östl. Seite von Celebes. — 7) 4 Brüder, kl. Inseln nördl. von Bali, westl. von Kangelang.

Brüder, AM. Westindien, kleine Antillen, Tabago (48), Inselgruppe nördl. von Tabago.

Brüder, die 7, AF. (40), Inselgruppe östl. von den Seychellen.

Brüder, s. Adelphi.

Brüder, Strapodia, Griech. (38c), kl. Inseln südöstl. von Mykone.

Brue, Engl. Somerset (15b), Fl., der von S.O. nach N.W. fliefsend, in die Bridgewater-Bai mdt.

Brüel, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. nordöstl. von Schwerin; 1255 E. — Branntweinbrennerei, Brauerei.

Bruère, Frankr. Cher (14b), Fleck. südl. von Bourges.

Bruges, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fleck. südl. von Pau; 1774 E. — Tuch, Wollspinnerei.

Brugg, Schweiz, Aargau (32), Bez. und St. (800 E.) nordöstl. von Aarau. — Landwirthschaft, Hdl. — Geburtsort des berühmten Arztes Zimmermann. — [*Vindonissa.*]

Brügge, Daen. Holstein (16b), Kirchsp. südl. von Kiel.

Brügge, Belg. Westflandern (29), St. an einem für Seeschiffe zugänglichen Kanal, der sie mit der Nordsee verbindet; Bischofssitz; Dom, die Kirche Notre Dame, das Rathhaus, Kaufhallen; Gymnasium, Navigationsschule, Maler-, Bildhauer-, Bauakademie, Gesellschaft für Nationalliteratur u. für Ackerbau; Bibliothek; botanischer Garten; 41595 E. — Fabr. für Spitzen, Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge, Leder, Seife, Stärke; Hafen; Hdl. — Stiftung des goldenen Vliefs-Ordens (1430), Vaterstadt des Johann van Eyk († 1441).

Brüggen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. am Salmen; 580 E. — Leinwand, Bleichen (Kr. Kempen).

Brüggen, D. Hannover, Kahlenberg (21), Df. an der Leine, südöstl. von Hameln; 661 E. — In geringer Entfernung, südwestl. vom Dorfe, ist eine Poststation angelegt.

la Bruguière, Frankr. Tarn (14d), St. südl. von Castres; 4000 E. — Multum, Flanell.

Brühl, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. mit Schlofs, südl. von Köln; katholisches Schullehrer-Seminar; 1580 E.

Brühl, D. Oesterreich, Oesterreich unter der Ens, Kr. unter dem Wienerwalde (26), schönes Thal bei Mödling, mit gleichnamigem Orte n. dem Schlosse Liechtenstein.

Brühlging, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), O. südl. von Augsburg, am rechten Ufer des Lech.

Bruinisse, Niederl. Zeeland, Schouwen (29), Df. östl. von Duiveland; 850 E.

Brukenau, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), O. nordöstl. von Temeschwar.

Bruko, AF. Senegambien (45a), kl. Reich zwischen Bambuk und Fulad.

Brulée-I. oder Brunt, AF. (45b), kl. Ins. im Busen von Aden, an der Küste der Somaulis.

Brulon, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nördl. von La Flèche; 1370 E. — Leder.

Brumath, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. nördl. von Strafsburg, am Fl. Zorn; 4373 E. — Hdl. mit Tabak, Stärke, Färberröthe.

Brumby, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. westl. von Kalbe; 616 E.

Brummen, Niederl. Geldern (29), Df. südwestl. von Zütphen, mit Schout-Amt; 3523 E. mit den dazu gehörigen Orten.

Brumowo, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. östl. von Hradisch.

Brumusery, Türk. Grofse Wallachei, Ilfew (38d), O. südöstl. von Bukarest.

Bruna, Ital. Toscana (34), Fl., mdt. bei Castiglione in das Tyrrhenische Meer.

Brunecken, D. Tirol, Pusterthal (25), St. im Rienzer Thale; 1500 E.

Brunegg, Schweiz, Aargau (32), O. nordöstl. von Aarau.

Brunflo, Schwed. Jämtland (16c), Kirchsp. und Df. an der Ostseite des Stor-See, südöstl. von Oestersund.

Bruniquel, Frankr. Tarn et Garonne (14d), St. östl. von Montauban, an der Verre; 1571 E.

Brünn, D. Oesterr., Mähren (23), Krs. mit 390000 E. auf 88½ □M. und St. an der Zittawa; philosophische und theologische Lehranstalt, Gymnasium, das Franzensmuseum; 35000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Band, Kattun, Tuch, Leder. — Citadelle auf dem nahen Spielberge, die als Staatsgefängnifs gebraucht wird; der Franzensberg mit einem 61' hohen Obelisken hat schöne Anlagen.

Brünn, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. nordöstl. von Hildburghausen, am gleichnamigen Flüfschen; 270 E.

Brunnen, Schweiz, Schwyz (32), Df. an der Mdg. der Muotta in den 4 Waldstädter-See.

Brunsbüttel, Daen. Holstein (16b), Fleck. an der Mdg. der Elbe; 700 E. — Hafen, Hdl.

Brunswick, Engl. Nord-Riding (15b), Busen an der Nordostküste.

Brunswick, N-AM. Nord-Carolina (47), Grfsch. und O. am Cape-Fear. — 2) Georgia (47), Hptort der Grfsch. Glynn, am Turtle, mit einem grofsen, sichern Hafen. — 3) Pennsylvanien (47), Fleck. in der Grfsch. Schuylkill; 1770 E. — Ein kleiner gleichnamiger Ort in Vermont.

Brunswick, New-, s. Braunschweig, Neu-.

Brunt, s. Brulée.

Bruntrut, s. Porentrui.

Bruny, AU. Van Diemens-Ins. (50), kl. Ins. an der Südküste von Van Diemens Ins.

Brusio, Schweiz, Graubünden (32), Df. am Poschiavoboch, nicht weit von seinem Ausfl. aus dem Poschiavosee (3760' hoch); 620 E.

Brusque, Frankr. Aveiron (14d), Fleck. südl. von St Affrique; 1080 E. — Tuch.

Brussa, AS. Kleinasien (42u43), Hptst. eines Sandschaks, am Fufse des Olymp (Keschisch) und am Nilufar; Castell mit einem Palaste des Sultan; griechischer und armenischer Bischof, zahlreiche Moscheen; 70000 E. — Seidenbau und Weberei, Meerschaumköpfe; lebhafter Hdl.

Brussan, Ital. Sardinien, Savoyen, Aosta (34), O. östl. von Aosta.

Brüssel, Bruxelles, Belg. Süd-Brabant (29), Hptst. des Königreichs, an der Senne, mit schönen Plätzen (der grofse Markt mit dem Stadthause, der Place royale, der Münzplatz), Strafsen (Rue de Bellevue, Ducale, Royale etc.) und ausgezeichneten Gebäuden (der königl. Palast mit dem ausgezeichnet schönen Park, das Rathhaus mit einem hohen Thurme, der Münzpalast u. s. w.; Kirche St Gudula mit prächtigen Glasmalereien und einer ausgezeichnet schönen Kanzel, Notre Dame des Victoires u. s. w.); Akademie der schönen Wissenschaften und Künste, Athenäum, Akademie für Maler, Bildhauer, Baumeister, Museum für Wissenschaft und Literatur, Bibliothek, physikalisches und Naturalien-Kabinet, Sternwarte, botanischer Garten u. s. w., Wohlthätigkeits-Anstalten; 102802 E. — Fabr. für Wagen, Hüte, Wachslichter, Posamentier-, Galanterie-Waaren, Gold- und Silberwaaren, Papier, Tapeten, Seife, Porzellan, Glas, Stärke, Zucker, Tabak, Spitzen (womit sich mehrere 1000 Familien beschäftigen), wollene Zeuge, Mussolin u. s. w. Der Hdl. wird immer bedeutender, befördert durch eine Börse, eine Handelsschule und Handelsgesellschaft, durch mehrere Kanäle und Kunststrafsen.

Brussow, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. am gleichnamigen See, nordöstl. von Prenzlow; 880 E.

Bruster Orth, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Df. nördl. von Fischhausen, an der Küste; 12 E.

Bruton, Engl. Somerset (15b), Kirchsp. (2223 E.) und St. am Fl. Brue, südöstl. von Wells; 1900 E. — Grobes Wollenzeug.

Bruxe, AS. Hinterindien, Tanasserim (44c), kl. Insel im Busen von Martaban, vor der Mdg. des Thaluayn.

Bruyères, Frankr. Vosges (14b), St. östl. von Epinal; 2000 E. — Zwirn, Leinwand. — 2) Aisne (14b), Df. südöstl. von Laon; 1070 E. — Mineralquellen.

Bruzzano, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Vorgeb. an der Ostküste, nordöstl. vom Cap Sportivento; westl. davon der gleichnamige Ort.

Brzczyn, Polen, Masovien (36), O. westl. von Rowa.

Brzesc, Polen, Masovien (36), Distr. und St. in einer morastigen Ebene; 835 E. — Einiger Hdl.

Brzesc Litowsk, Russl. Grodno (36), Krs. und St. am Einfl. der Muchawez in den Bug.

Brzesko, Oestr. Galizien (35), Fleck. östl. von Bochnia; unter den Einwohnern leben viele Juden.

Brzesko Nowe, Polen, Krakau (36), O. an der Weichsel, südöstl. von Miechow.

Brzesniz, Oestr. Böhmen, Prachin (23), St. nördl. von Blattna, Schlofs; 1943 E.

Brzezany, Oestr. Galizien (35), Krs. und St. an einem See; Gymnasium; 5148 E. — Linnenweberei, Hdl.; die ehemal. Flintensteinfabr. hier ist eingegangen.

Brzezeny, Polen, Kalisz (36), O. südöstl. von Kalisz.

Brzosdowee, Oestr. Galizien (35), O. südwestl. von Lemberg.

Brzostek, Oestr. Galizien (35), St. nordöstl. von Biecz; 841 E.

Brzozow, Oestr. Galizien (35), St. nordwestl. von Sanok, mit Schlofs; 2367 E. — Linnenweberei.

Bsharü, Russl. Minsk (36), O. im südöstlichsten Theile, am rechten Ufer des Dniepr.

Bu, Frankr. Eure et Loire (14c), Fleck. nordöstl. von Dreux; 1450 E.

Bu, AS. Ostindische Ins., Molukken (44e), Inselgruppe südöstl. von Dschilolo.

Bua, Oestr. Dalmatien, Spalatro (33b), Ins., durch eine Brücke mit Trau verbunden, fruchtbar an Wein, Oliven, Mandeln u. s. w.

Sp. Buang, AS. Ostindische Ins., Java (44e), Vorgeb. an der Nordküste von Java.

Buange, Frankr. Orne (14c), O. nordwestl. von Argentan.

Buareos, Port. Beira (13), St. an der Mdg. des Mondejo; Rhede, Fischerei.

Buaza, AF. Marocco (42u43), O. an der Küste von Melilla.

Bubainen, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), Df. westl. von Insterburg; 145 E.

Bubenberg, Schweiz, Bern (32), zerstörtes Bergschlofs südl. von Bern.

Bubendorf, Schweiz, Basel (32), Df. südwestl. von Sissach.

Buberax, AF. Algier (42u43), Vorgeb. östl. von Algier.

Bublitz, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), St. an der Gozel, südöstl. von Köslin; 1600 E. — Wollfabriken.

Bucalisso, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Ins. an der Ostküste von Sumatra in der Strafse von Malacca.

Bucarelli-B., AM. Rufsland (46), Busen an der Westküste der Ins. Prz. Wales.

Buccaniers-, Bukkanierarchipel, AU. Neuholland (50), Inselgruppe an der Küste von de Witts Land, der westl. Theil der grofsen Inselreihe, die sich an der Nordküste von Neuholland hinzieht.

Buccari, Oestr. Croatien, Carlstadt (33b), St. an der Bucht von Buccaricza, am Abhange eines Berges; 1701 E. — Fischfang, Weinbau, Hafen und Schiffswerfte; Hdl.

Bucchianico, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Fleck. auf einem Hügel, südöstl. von Chioti; 1500 E.

Buccino, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Fleck. südöstl. von Cogliano, mit Kastoll; 4800 E. — Wein- und Seidenbau.

Bucha, D. S. Weimar, Neustadt (27u28), Df. südwestl. von Neustadt; 158 E.

Buch am-Forst, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. nordwestl. von Lichtenfels; 290 E.

Buchan Ness, Schotl. Aberdeen (15a), Vorgeb. südl. von Peterhead.

Buchau, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. am Federsee; 1838 E., darunter viele Juden. — Ehemal. Reichsstadt.

Buchau, D. Böhmen, Elnbogen (23), St. südöstl. von Karlsbad.

Buchberg, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Wienerwalde (25), St. am Fufse des Schneebergs; 1500 E.

Büchen, Daen. Lauenburg (16b), Df. nordöstl. von Lauenburg, an der Steckenitz; 125 E.

Buchon, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), St. an der Morre, 2. Hptst. des Baulandes; 2331 E. — Ackerbau, Viehzucht; Leder, Tuch, Leinwand. (Fürstl. Leiningisch.)

Buchenberg, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. südwestl. von Kempten; 240 E.

Buchenrent, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), O. östl. von Kronach.

Buchera, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. südwestl. von Skutari.

Buchholz, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. südöstl. von Potsdam, an der Dahme; 700 E.

Buchholz, D. Sachsen, Erzgeb. (27u28), St. an der Sehme, nahe an Annaberg; 2478 E. — Spitzen, Posamentierarbeiten, Bergbau.

Buchholz, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Emmendingen; 594 E.

Buchloe, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), Fleck. an der Gennach, südöstl. von Türkheim; 760 E.

Buchow, s. Buckow.

Buchsweiler (Buxweiler), Frankr. Bas-Rhin (14b), St. westl. von Hagenau; 3000 E. — Fabr. für grobe Stoffe, chemische Producte, Seilerwaaren. — In der Nachbarschaft Alaun, Vitriol.

Buchy, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Rouen; 557 E. — Salpeter, Hdl. mit Eisen, Wolle.

Bucine, Ital. Toscana (34), Fleck. am Fl. Ambra, 3 ital. M. von seiner Mdg. in den Arno; 2000 E.

Buckau, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Herzberg; 212 E.

Bückeburg, D. Schaumburg-Lippe (21), St. an der Aue, mit Residenzschlofs, Gymnasium; 2200 E. — In der Nähe das Lustschlofs zum Baum.

Bücken, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. südwestl. von Hoya; 1083 E. — Linnenspinnerei und Weberei.

Buckenham, Neu-, Engl. Norfolk (15b), Kirchsp. und St. (795 E.) südwestl. von Norwich, mit Schlofs auf einer Anhöhe.

Buckingham, Engl. (15b), Grfsch. im alten Königr. Mercia, zwischen Midlesex, Hertford, Bedford, Northampton, Oxford und Berkshire; 35 □M., 146529 E. — Im S. sind die Chiltern-Hügel, zum Theil bewaldet, zum Theil berühmt durch ihre Fruchtbarkeit an Getreide, im N. sind Sandhügel, das Thal von Aylesbury; Hptfl. sind: die Ouse, Themse und Coln; der Grand-Junction-Canal geht durch die Grfsch. von S.O. nach N.W. — Getreidebau beschäftigt ⅔ der Einw.; die hauptsächl. Manufactur-Erzeugnisse sind: Papier, Zwirnspitzen und Strohflechtereien. — Zur Zeit der Römer wohnten hier die *Cattieuchlani*, *Catyeuchlani*, später wurde es zu *Flavia Caesariensis* gerechnet. — 2) Hptst. der gleichnamigen Grfsch. und Kirchsp. (3610 E.), am Fl. Ouse; 4500 E. — Zwirnspitzen.

Buckow, Buchow, D. Mecklenburg (22), Amt, St., Neu-B., und Df. Alt-B., nordöstl. von Wismar.

Buckow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. westl. von Schlawe, am gleichnamigen See; 290 E. — 2) Brandenburg, Frankfurt (22), Fleck. westl. von Küstrin; 740 E.

Bucland, Norw. Nord-Bergenhuus (16d), kl. Ins. an der Küste, südwestl. von der Ins. Haltleöe.

Bucses, Türk. Grofse Wallachei (38d), Berg an der Grenze von Siebenbürgen, über welchen der Tomesch-Pafs führt.

Buczacz, Oestr. Galizien (35), St. östl. von Maryampol, am Stripa; 2200 E. — Gymnasium der Basilianer.

Buda, s. Ofen.

Budal, Norw. Trondhiem (16c), O. nordwestl. von Aalen.
Budamer, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), Fleck. südl. von Bogdany, mit Schlofs.
Budda, AU. Neu-Holland (50c), See im Innern, westl. vom Macquarie.
Buddles, AU. Neu-Holland (50c), wenig bekannter Fl., östl. von Hardwickes-Kette.
Buddruk, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südwestl. von Balasore, am Salundy.
Budel, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde südöstl. von Eyndhoven; mit Zubehör 2052 E.
Budenitschi, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Bobruisk.
Büderich, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St., sonst dicht am Rhein, jetzt (seit 1814) in einiger Entfernung, Wesel gegenüber, neu aufgebaut; 1000 E.
Budeschty, Türk. Grofse Wallachei, Ilfow (38d), O. südwestl. von Obileschty.
Budfalva, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), O. südl. von Siget.
Budgebudge, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an der Ostseite des Hugly, südl. von Calcutta.
Budia, Griech. Morea, Messenia (38c), O. nordwestl. von Andrussa.
Budin, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), O. nördl. von Schlan.
Büdingen, D. Grfshrzgth. Hessen, Oberrhein (21), St. am See Menbach, mit 2 Schlössern, südöstl. von Giefsen; 2750 E. — Strümpfe, Leinwand, Nadeln; Obst- und Weinbau. — In der Nähe ein Salzwerk.
Budinlahas, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bielopolje.
Budnian, D. Böhmen, Berann (23), Fleck. östl. von Beraun, am Fufse des Karlstein.
Budow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Stolpe, mit den dazu gehörigen Vorwerken 310 E.
Budra, AS. Vorderindien, Mysore (44b), südl. Quellfl. des Tungabudra.
Budrago, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. nördl. von Madrid.
Budrio, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), St. nordöstl. v. Bologna; 4000 E. — Hanfbau.
Budshnl, AS. Ostindische Ins. (44c), O. am Busen Tolo, auf der Südküste der östl. Halbinsel.
Budua, Oestr. Dalmatien, Cattaro (33b), befestigte St. mit Kastell und Hafen, südöstl. von Cattaro, auf einer kleinen Landzunge; Bischofssitz; 480 E. — Viehzucht, Obstbau, Fischerei. — [*Buthoe, Butua.*]
Buduniza, Griech. Livadien, Doris (38c), O. und Fl. südöstl. von den Thermopylen.
Budweis, D. Oesterr., Böhmen (23), Krs. (210000 E. auf 77 □M.) und St. an der Moldau; Bischof, theol. Seminar, Gymnasium, Piaristencollegium; 9000 E. — Fabr. für Tuch; Hdl. — Eisenbahn nach Linz.

Budwiz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), St. nordwestl. von Znaym, mit Schlofs; 1650 E.
Budzyn, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. südöstl. von Chodziesen; 1280 E.
Buech, Frankr. Htes Alpes (14d), Fl., entspr. in den Gebirgen des Drôme-Dep., östl. von Die und fällt in die Durance bei Sisteron (Basses-Alpes); Lf. 16 L.
Buelkest, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Firouz Abad.
S. Buenaventura, N-AM. Mexico, Chihuahua (47b), Presidio an der Strafse nach Sonora. — 2) Neu-Californien (47b), Mission am grofsen Ocean; 950 E. — 3) Neu-Californien (47b), Fl.
Buenaventura, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), Freihafen an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in den Busen von Choco, dabei ein unbedeutender Ort von wenigen Hütten, in sehr ungesunder Gegend.
Buenavista, AU. Salomo's Ins. (50), kl. Ins. im W. der Gruppe, südl. von der Arsaciden-Ins.
Buenavista, N-AM. Mexico, Sonora (47b), Presidio am Yaqui, nordwestl. von Va del Fuerte.
Buen Ayre, Buenos Ayres, AM. Westindien (48), Ins. östl. von Curaçao, fruchtbar an Maniok, Mais, Yams, Bataten u. s. w., mit Ueberflufs an Salz; guter Hafen. — Die Ins. gehört den Niederländern.
Buenos Ayres, S-AM. Rio de la Plata (49), Prov. zwischen dem Parana und Saladu, mit etwa 160000 E., die von Ackerbau und Viehzucht leben. — 2) **Buenos Ayres**, Hptst. der Prov. oder des Staats, auf einer Bank des Rio de la Plata, von Gärten und Baumpflanzungen umgeben. Die St. hat sich seit der Revolution sehr verschönert, hat mehrere öffentl. Gebäude, Kirchen, Klöster, Collegien; 100000 E. — Lebhafter Hdl.
Buer, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Df. südwestl. von Recklinghausen; 723 E.
Bufahal, AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. vom Cap Mavera.
Bufalo, Griech. Negropont (38c), O. an der Westküste, am Kanal von Egribos.
Buffalo, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (46b), Hptort der Grfsch. Niagara, an der Ostküste des Erie; 1508 E. — Schifffahrt und Hdl.; der Hafen der St. ist etwas südl. davon, an der Mdg. des gleichnamigen Fl.
Buffalo, Buffaloe, AS. Hinterindien, Anam, Cochin-China (44c), kl. Ins. an der Ostküste, der St. Quinhone gegenüber.
Buffalo-See und Niederlassung, s. Büffel-See.
Buffaloe, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Saskatschewan (46b), kl. See, welcher sich in den Red-Deer oder Rothhirsch-Fl. ergiefst.

Buffalora, Ital. Lombardei, Pavia (34), St. nordwestl. von Pavia, am Ticinello; 1400 E.

Büffel-, Buffalo-See, N-AM. Hudsonsbai-Länder, English River (46. 46b), See, mit dem südöstl. Kreuz-See verbunden; an seiner Westseite liegt die Niederlassung **Buffalo.**

Buffels-Fl., AF. Südspitze, Cap-Colonie (40 Nbk.), Nbfl. des Gaurits Fl., links. — 2) Nbfl. des Camtoos oder Chamtoos.

Buffon (C. Lannes), AU. Neu-Holland (50c), ziml. hohes Vorgeb. an der Südküste von Neu-Holland.

Bufleben, D. S.-Gotha (27u28), Df. nördl. von Gotha; 464 E. — Gleich dabei liegt die reiche Saline Ernsthalle, ein angebohrtes Steinsalzlager von ungemessener Ausdehnung.

Bug, Russl. und Polen (37), Nbfl. der Weichsel, entspr. in Galizien, tritt bei Krylow an die Grenze von Rufsland und Polen, an welcher er eine beträchtl. Strecke nordwärts fliefst, dann sich westl. wendet und bei Modlin in die Weichsel fällt; schiffbar. — 2) Rufsland (37), Fl., entspr. im nordwestl. Theile von Podolien, fliefst südöstl. und mdt. in den Liman des Dnjepr.

Buga, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Canca (49b), Villa in sehr schöner Gegend; 6000 E. — Viehzucht, Landbau; Hdl.

Bugeat, Frankr. Corrèze (14d), Fleck. westl. von Ussel; 736 E.

C. Bugerone (Bujeroni), AF. Algier (45a), Vorgeb. nördl. von Constantina.

Buggiano, Borgoa, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Pescia; 1800 E. — Wein-, Oliven- und Seidenbau.

Bugia, AF. Algier (45a), St. östl. von Algier, an dem gleichnamigen Busen des Mittelmeeres, mit Hafen; 600 E., darunter (1836) 250 Europäer.

Bugio, Port. Estremadura (13), O. an der Mdg. des Tejo, Belem gegenüber.

Bugsuk, AS. Ostindische Ins., Sulu-Archipel, Palawan (44c), kl. Ins. an der südwestl. Spitze der Ins. Palawan.

la Bugue, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. westl. von Sarlat, an der Vezère, wo sie in die Dordogne fällt; 3000 E. — Wollene Mützen, Serge; Hdl. mit Wein, Vieh u. s. w.

Bugulma, AS. Rufsland, Orenborg (37), Distr. und St. südwestl. von Ufa; 1200 E.

Bugur, AS. Chines. Reich, Thian-Schan-Nanlu (43c), O. nördl. v. S. Mabakhesetkul.

Bühl, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Fleck. südwestl. von Baden; 2799 E. — Leder- u. Saffianfabr. — 2) **Nieder-Bühl**, Df. an der Kinzig, südl. von Rastadt; 294 E. — Geburtsort Okens.

Bühler, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Nbfl. des Kocher, links, entspr. bei Adelmannsfelden, Mdg. bei Geislingen.

Bühlertanne, Bühlerthann, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. südöstl. von Hall; 657 E.

Bühlerthal, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), ein 2 Stunden langes, schönes Thal, mit dem gleichnamigen Dorfe, südwestl. von Baden; 970 E. — Weinbau, Viehzucht.

Buhnting, AS. Hinterindien, Strafse von Malacca (44c), kl. Ins. an der Westküste der Halbins. Malacca, nördl. von Pr. Wales-Ins.

Buhn, Türk. Albanien, Novibazar (38d), Fleck. südöstl. von Tirguschna.

Bui, Russl. Kostroma (37), Krsst. am Einflufs der Wocksa in den Kostroma, nordöstl. von Kostroma; 1200 E.

Bui Poloni, Griech. (38c), kl. Ins. an der Ostküste von Serfo. — 2) **Bui** oder **Voion**, kl. Ins. nordwestl. von Paros.

Bujalance, Span. Cordova (13), St. zwischen 3 Bergen, östl. von Cordova; 9000 E. — Feine und grobe Tücher.

Bujanü, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Witebsk.

Bujaralos, Bujaroles, Span. Aragon (13), Fleck. südöstl. von Zaragoza; 1800 E.

Buje, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25. 33b), Fleck. südl. von Triest; 1550 E.

Buiksloof, Niederl. Nord-Holland (29), Gemeinde nördlich von Amsterdam.

Builo, Span. Aragon (14d), O. westl. v. Jaca.

Builth, Engl. Süd-Wales, Brecknock (15b), Kirchsp. u. St. nördl. von Brecon (6699 E.); letztere liegt am Fl. Wye, mit einem schön gelegenen Schlosse. In der Nähe der Stadt, in der Gegend, welche **Cefn y hedd Llewellyn** heifst, wurde der letzte regierende Fürst von Wales durch die Engländer geschlagen. — Salzquellen, **the Park Wells** genannt.

Bujnard, AS. Persien, Khorasan (43b), O. nordöstl. von Djahdjerm.

Buinen, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde südöstl. von Assen.

Buinsk, Russl. Simbirsk (37), Krsst. nördl. von Simbirsk; 1250 E. — Landbau.

Buïr, Buyur, AS. Mongolei, Land des Khalkha (43c), See an der Grenze der Mandschurei, vom Fl. Kalka durchfl.

le Buis, Frankr. Drôme (14d), St. südöstl. von Nions; 1831 E. — Seidenspinnerei, Hüte, Leder; Hdl. mit Wolle, Tuch u. s. w.

Buisa, Türk. Gr. Wallachei, Dumbowitza (38d), O. südöstl. von Tirgovist.

Buissières, Frankr. Seine et Marne (14b), Df. nordöstl. von Coulommiers; 381 E.

Buisson, le haut, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. südwestl. von Calais.

Buitenpost, Niederl. Vriesland (29), O. nordöstl. von Leeuwarden.

Buitenzorg, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Prov. im nordwestl. Theil der Ins. (hügelig, gut bewässert, fruchtbar) mit der gleichnamigen St. südl. von Batavia, mit Schlofs, in reizender Lage; botanischer Garten.

Bujuk Derbend, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. nordöstl. von Tschirmen.

Bujukdere, Türk. Rumili, Wisa (38d),

Df. am Bosfor, östl. von Konstantinopel, in reizendor Gegend, mit violen Sommerhäusern der europäischen Gesandten.
Bujuk Kalafati, Türk. Rumill, Thracien (38d), O. südöstl. von Cap Stelia.
Bujuk Minder, Mendres, AS. Kleinasien (42u43), Fl., entspr. zu.Bunarbaschi, vereinigt sich mit dem Fl. Muradtagh und fällt südöstl. von der Ins. Samos in das Aegaeische Meer. — [*Maeander*.]
Bujuk Tschekmodsch, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. westl. von Konstantinopel.
Buk, Preuss. Posen (22b), Krsst. südwestl. von Posen; 2000 E.
Buka, AU. Salomons-Ins. (50), eine der nordöstlichsten Inseln der Gruppe, nördl. von der Ins. Bougainville.
Buka, AS. Ostindische Ins., kl. Sunda-Ins., Rotti (44c), Busen an der Südküste der Ins. Rotti.
Bukalu Irlar, AS. Turan, Khiwa (43b), O. nahe an der Ostgrenze.
Bukarost, Bukareseht, Türk. Grofse Wallachei, Ilfow (38d), Hptst. der Wallachei, Residenz des Hospodars an der Dambowitza, im Ganzen schlecht gebaut, doch mit mehreren schönen Kirchen, Klöstern und Chans; grofses Schlofs; Sitz eines griechischen Erzbischofs, Gymnasium, Bibliothek; 50-60000 E. — Lebhafter Hdl. — Friede zwischen Russen und Türken 1812.
Bükasowo, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Moskau.
Bukatar, AF. Sudan (45a), zweifelhaftes Land westl. von Kong.
Bukavdol, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), O. südwestl. von Isvornik.
Bukefalos, Griech. Morea, Argolis, Mykene (38c), Vorgeb. an der Südseite des Busens von Kechries.
Bukha, AS. Tübet (43c), Landsee im nordwestl. Theile des Landes.
Bukhara, Bochara, Bokhara, Usbekistan, AS. (43b), Königr. im nördl. Theile von Tarkestan, hat im N. den Aralsee und den Sir Deria, im O. Khokand (Kokan), im S. den Gihon, den es jedoch im S.O. überschreitet, da Balkh mit zu diesem Königreich gerechnet wird; im W. die Wüste von Kharasm, welche es von Khiwa trennt. Das Land ist eine offene und flache Ebene, nur durch niedere, mit Rasen überwachsene Rücken und Sandhügel unterbrochen; Hptfl. ist der Amu Doria [*Oxus*], ferner Sir Deria an der Nordgrenze [*Jaxartes*], Kohik (entspringt östl. von Samarcand, fliefst westl. und fällt in der Prov. Karakul in einen salzigen See, gewöhnl. Dongis [Meer] genannt), Kursheo u. Balkh, dessen Kanäle das ganze Land durchschneiden, was zwar bei den übrigen Fl. auch, doch in geringerem Maafse der Fall ist. Das Klima von Bukhara ist gesund und angenehm, obgleich im Winter sehr kalt; in Balkh dagegen ist es heifs und ungesund. Um Flüsse und Kanäle ist die Fruchtbarkeit des Bodens ausgezeichnet, man gewinnt Getreide, besonders Weizen, Baumwolle, Hanf, vortreffliche Trauben, Tabak, Wurzelfrüchte, Obst und besonders Melonen, darunter Wassermelonen von solcher Gröfse, dafs eine einzige für 20 Personen hinreichen soll; aus dem Thierreiche sind bemerkenswerth: Schafe mit pechschwarzer, gekräuselter Wolle, aus deren Fellen man sehr geschätzte Mützen verfertigt, Ziegen, die eine geschätzte Shawlwolle liefern, Kameele, Pferde, Esel, wenig Wild, Bienen, Seidenwürmer. — Einwohner, etwa 1 Mill., sind: Bucharen, Usbeken, Turkomanen od. Truchmen und nater ihnen viele Juden. — Das Land zerfällt in 9 Prov.: Karakul, Bokhara, Kermina, Miankal, Samarcand, Jassak, Kurschi, Lubiak und Balkh. — 2) Die Hptst. des Königreichs, Bukhara, liegt angenehm und gesund, hat über 8 engl. Meil. im Umfang, ist mit einem Erdwall von 20' engl. Höhe umgeben, von Kanälen durchschnitten, mit dem königl. Palaste, ungemein zahlreichen Moscheen und Schulen (etwa 366 grofse und kleine) und Karavanserai's; 150000 E. — Zahlreiche Fabriken, lebhafter Hdl., unter andern auch mit Sclaven. — Die St. wird im ganzen Oriente als eine heilige betrachtet.
Bukhtarma, AS. Rufsland, Tomsk (43c), Nbfl. des Irtüsch, rechts.
Bukhtarminsk, Buktarminsk, AS. Rufsland, Tomsk (43c), Festung an der Mdg. der Bukhtarma in den Irtüsch, in einer von Bergen umgebenen Fläche; um die Festung herum wohnen die wenigen nicht militärischen Einwohner, zusammen 800.
Bukke Fjord, Norw. Stavanger (16c), beträchtl. Busen der Nordsee mit mehreren kleinen Inseln.
Bukken, Norw. Stavanger (16c), kl. Ins. im Bukkefjord, östl. von Karsaö.
Bukkur, AS. Vorderindien, Sindo (44b), O. an der Ostseite des Indus.
Bukow, Türk. Gr. Wallachei, Sekujani (38d), Df. südöstl. von Boleschty, mit 3 Kirchen.
Bukowlee, Bukowice, Preuss. Posen (22b), Df. südwestl. von Buk; 239 E.
Bukowina, Oestr. Galizien (35). Der südöstl. Theil von Galizien, der Czernowitzer Kreis, ursprünglich zur Moldau gehörig, bildet, unter dem Namen Bukowina, einen besondern Theil von Galizien mit eigener Verfassung; 147 □M., 282876 E., dem gröfsten Theile nach Moldauer. Das Land ist sehr gebirgig, stark bewaldet, von der Suczawa, Moldawa und dem Soreth durchflossen, rauher als man seiner Lage nach erwarten sollte, aber reich an Eisen, Kupfer, Blei, Salz, Holz, Hornvieh, Pferden, Schafen, Bienen; auch findet man etwas Silber.
Bukowine, D. Preufsen, Schlesien, Bres-

lau (23), Df. nordwestl. v. Wartenberg; 237 E. — Gesundbrunnen.
Baksele, Schwed. W.-Botten (16c), O. am Vindele, südöstl. von Björksele.
Buktarmiask, s. Bukhtarminsk.
Bakurest, Oestr. Siebenbürgen, Zaraad (35b), O. südöstl. von Altenburg.
Bul, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Landstrich auf der nördl. Halbinsel.
Bula, AS. Rufsl., Schirwan (37), kl. Ins. im Caspischen Meere, nahe an der Küste, südl. von Baku.
Bulae, Bulak, AF. Aegypten (42u43), O. in der grofsen Oase südl. von El-Kardjeh.
Bulacan, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Prov. und St. an der südwestl. Küste, am Busen von Manila; letztere hat 8000 E.
Balach, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. mit d. Jagdschlosse Scheibenhardt, südl. von Karlsruhe.
Bulach, Neu-, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. südwestl. v. Calw; 744 E.
Bülach, Schweiz, Zürich (32), Bez. und St. nördl. von Zürich; 1031 E. — Nicht unwichtiger Verkehr.
Bulak, AF. Aegypten (45b), Hafen von Cairo am Nil; höhere Lehranstalt für Mohamedaner, Druckerei; 18000 E. — Beträchtliche Fabriken.
Bulak, AS. Kaukasien, Daghestan (43b), Vergeb. an der Westküste des Caspischen Meeres, nördl. von Derbend.
Bulalak, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. am Salambria, südöstl. von Trikala.
Bulama, AF. Senegambien (45a), kl. Ins. an der Mdg. des Rio Grande.
Bulderaa, s. Aa.
Buldür, AS. Rufsl., Aleuten, Ratteains. (41b), kl. Ins. von 12 Meilen Umfang, mit Bergen angefüllt.
Bule Camba, Bulakumba, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), St. mit Fort auf der Südküste der südl. Halbinsel, im Königr. Makassar. — Baumwollene Zeuge.
Bulg, Schottl. Sutherland (15c), kl. Ins. an der Nordwestküste.
Balgaren, s. Bulgarien.
Bulgareni, Türk. Bulgarien, Nikepolis (38d), O. am Fl. Osme, südöstl. v. Nikopolis.
Bulgari, Griech. Livadien, Akarnania (38c), See, welcher durch den gleichnam. Fl. in den Busen von Demata des Ioaischen Meeres sich ergiefst.
Bulgarien, Balgar Ili, Türk. (38d), Land zwischen der Donau und dem Balkan, zwischen Serbien und dem schwarzen Meere, im S. sehr gebirgig, im O., zwischen dem schwarzen Meere und der Donau, eben und sehr fruchtbar, besonders an Getreide, Flachs, Hanf, Tabak a. s. w. Holz ist in Menge vorhanden. Die Einwohner, Bulgaren, wahrscheinlich tatarischer Abknnft mit slavischer Sprache, kamen seit dem 7ten Jahrhundert in diese Gegend, standen anfangs unter griechischer Herrschaft (seit 1018), befreiten sich (am 1196), wurden aber 1392 von den Türken unterjocht. Sie sind gröfstentheils Christen, treiben Acker-, Seidenbau und einträgliche Viehzucht. — Das sehr unbekannte Land gehört zum Ejalet Rumili und wird in 3 Sandschake getheilt: Widdin, Nikopolis, Silistria. — [*Moesia inferior*.]
Bulgar Kellige, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nordöstl. von Teli Monastir; zwischen beiden ein Bulgaren-Dorf.
Bulgarkoi, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38d), O. östl. von Keschan.
Bulgneville, Frankr. Vosges (14b), Fleck. südöstl. von Neufchateau; 1000 E. — Brauereien.
Buliluyan, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins., Palawan (44c), das südlichste Vorgeb. der Ins. Palawan.
Bülk, Alt-, Dänn. Schleswig (16b), adliges Gut nördl. von Friedrichsort, nahe an der Küste der Ostsee.
Bülkau, D. Hannover, Bremen und Verden (21), Kirchsp. und Pfarrdorf nordwestl. von Stade; 779 E. — Ziegelbrennereien.
Balkow, Russl. Grodno (36), O. südwestl. von Kobria.
Bull, Irel. Munster, Cork (15d), kl. Ins. westl. von der Ins. Dursey.
Bull, AF. Tunis (42u43), O. südwestl. von Tunis.
Bulla, AS. Rufsl., Georgien (43b), kl. Ins. vor der Mdg. des Fl. Pirssogal, südl. von der Halbins. Apscheron.
Bullaren, Schwed. Göteborg (16d), langer, schmaler Landsee im südl. Theile der Prov.
Bulle, Boll, Schweiz, Freiburg (32), Amt und St. (2438' hoch); 1500 E. — Niederlage des Gruyere-Käses, Tabaksfabr.
Bulles, Frankr. Oise (14b), St. nordwestl. von Clermont, am Fl. de la Breche; 1017 E. — Fabr. und Hdl. mit Leinwand, genannt mi-hellandes.
Bullomo, Bullomer, AF. Sierra Leona-Küste (45a), Volk an der Küste, nordwestl. vom Fl. Sherbro, treibt Ackerbau und Hdl., verfertigt schöne Matten aus buntem Grase.
Bulltown, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. am kleinen Kenhawa, westl. von Beverley.
Bally, Frankr. Rhône (14b), Df. nordwestl. von Lyon; 1081 E. — Marmor, Steinkohlen.
Bullynaskellig (*Ballynaskelig*), Irel. Munster, Kerry (15d), Busen des Atlantischen Ocean, an der Südwestküste.
Bulola, AF. Senegambien (45a), St. am Rie Grande, etwa 15 Meil. von der Küste.
Bulevan, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Fleck. nordöstl. von Kruschevacz; grofser Jahrmarkt.
Bulsaner, AS. Vorderiadien, Bombay (44b), St. und Hafen südl. von Surate; baumwollene Zeuge, Bafas, Guingans; Hdl. mit Getreide und Holz.

Bulu, AS. Afghanistan, Kandahar (48b), O. in der Wüste von Biludschistan.
Buluk, AS. Rufsl., Jakutsk (41b), O. am linken Ufer der Lena.
Bulungham, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. auf der Nordküste der nördl. Halbinsel, nordöstl. von Gunongtella.
Bulunghir, AS. China, Kansu (43c), Steppenfl., der in den See Khara mdt. — 2) Ein gleichnamiger Fl. im Land der Mongolen, am Kukunoor (43c), fliefst südl. und fällt in den Tschaidam.
Bumballah, AU. Neu-Holland, Argyle (50b), O. im mittlern Theile der Prov.
Bumi Agong, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. im südöstl. Theile der Ins., der Spitze Lucipara gegenüber.
Bumneah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, rechts, Mdg. westl. von Monghir.
Bumose, AS. Persien (43b), kl. Ins. im Persischen Meerbusen, südl. von Bissun.
Bun, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), kl. Ins. südöstl. von Banda.
Buna (Bunawe), Schottl. Argyle (15c), Df. am Einfl. des Awe in den Loch Etive; Eisenwerke, Lachsfischerei.
Bunar, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. nordwestl. von Wisa.
Bunass, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), Küstenfl., mdt. bei Rhadunpur in das Runn. — 2) Ein zweiter Fl. dieses Namens fliefst in Radjput, und fällt in den Tschumbul.
Bunde, D. Hannover, Ostfriesland (29), reformirtes Kirchsp. (2834 E.) und Fleck. südwestl. von Leer; 1538 E. — Es nimmt mit den dazu gehörigen Ortschaften fast 1 □M. ein auf der vorzüglichsten Marsch der Provinz.
Bünde, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. nordwestl. von Herford; 1130 E. — Garn-, Leinwandhdl.
Bundolkhunda, Bundolkund, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Land der **Bundelahs** od. das **Land Band (Bandelkhand)**, ein Gebirgsland, seit 1804 als Prov. den brittischen Besitzungen einverleibt, liegt zwischen Oude und Benares. Dieser Landstrich ist seit den Zeiten des Ptolemaeus berühmt wegen seiner Diamantgruben, die noch gegenwärtig, besonders in der Umgegend der Hptstadt Panna, bearbeitet werden.
Bundi, AS. Vorderindien, Sinde (44b), St. am linken Ufer des Indus, nördl. von Hydrabad, Hptort eines gleichnam. Districts.
Bundi, AF. Ober-Guinea, Calabar (45a), O. an der Nordküste der Bai von Biafra.
Bundorf, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Df. an der Baunach und am Hafsbergo, mit Schlofs; 460 E. — Pottasche.
Bunere, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), Landstrich im östl. Theile des Landes, aus einem gröfsern und mehreren kleinern rauhen Thälern bestehend, mit der Hptstadt Tschingli.
Bungay, Engl. Suffolk (15b), St. nordwestl. von Ipswich, am Fl. Waveney; 3734 E. — Lebhafter Hdl., befördert durch den schiffbaren Wavenoyflufs.
Bunirkintgana, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), St. im südöstl. Theile der Ins., sonst Matapura, im Reiche Bendshar massing.
Bunkapur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südöstl. von Goa.
Bunni, AS. Vorderindien, Cutch (44b), beträchtl. Halbinsel an der Nordseite.
Bunnur, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), Landstrich im westl. Theile des Landes.
Bunna, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Ins. an der Westseite der Ins. Borneo.
Buñol, Span. Valencia (13), St. westl. von Valencia; 1900 E. — Tuchweberei.
Bunpore, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), Steppenfl. im südl. Theile des Landes.
Bunpur, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), ärmlicher, kleiner Ort, am gleichnam. Fl., auch Bunpore, nach welchem eine Wüste benannt wird.
Bunt, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. am gleichnam. Fl., der, von N. nach S. fliefsend, in den Indischen Ocean fällt, im westl. Theile des Landes.
Buntingford, Engl. Hertford (15b), St. nordwestl. v. Hertford; mit Layston 1093 E.
Buntookoo, AF. Sudan, Ashantee, Gaman (45a), Hptort des Reiches Gaman, nordwestl. von Coomassie.
Buntwalla, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. östl. von Mangalore.
Bunwut, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Magindanao (44c), Ins. im Busen Illano an der Südküste; auf 14 □M. 9000 E., Malayischen Stammes, früher von den Engländern besessen, die sie jedoch schon längst wieder verlassen haben.
Bünz, Schweiz, Aargau (32), Fl., entspr. bei dem gleichnam. Orte, mdt. in die Aar bei Wildegg.
Bunzlau, D. Böhmen (23), Kreis (400000 E. auf 77½ □M.) im nordöstl. Theile Böhmens. — 2) **Alt-Bunzlau**, Kaurzim (23), St. am rechten Ufer der Elbe, der St. Brandeis gegenüber; Collegial-Kirche mit dem Denkmal des heil. Wenzel. Sie gehörte bis 1831 z. Bunzlauer Kr. — 3) **Jung-Bunzlau**, Bunzlau (23), Krsst. an der Iser; Piaristen-Collegium, Gymnasium, altes Schlofs, jetzt Caserne, Rathhaus, die Dechantei; 5000 E. — Fabr. für Cattun, Tuch, Seife, Leder; Hdl.
Bunzlau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. am Bober; Seminar; 4600 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Strümpfe, Töpferwaaren; Hdl.
Buochs, Schweiz, Unterwalden (32), Df. am Abhange des Buochserhorns und am Vierwaldstätter-See; 1060 E.
Buonconvento, Ital. Toscana (34), Fleck.

südöstl. von Siena, auf einem Hügel, an dessen Fufse der Ombrone fliefst; 2000 E. — Getreide-, Wein- und Seidenbau.
Buonporto, Ital. Modena (34), Df. am Fl. Panaro, nordöstl. von Modena; 500 E.
Burang, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgruppe an der Westküste von Borneo.
Burano, Ital. Venedig, Venedig (34), Ins. und St. in den Lagunen von Venedig, nördl. von dieser St.; Kathedrale; 7000 E. — Fischerei.
Burano, Ital. Toscana (34), Küstensee an der Küste des Tyrrhenischen Meeres und an der Grenze des Kirchenstaats.
Buranzo, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. nordwestl. v. Vercelli; 1200 E. — Weinbau.
Buräten, AS. Rufsl., Irkutzk (41b), mongolischer Volksstamm, südl. vom Baikal-See, von schwacher Körperbeschaffenheit, der Religion des Dalai Lama ergeben; Nomaden.
Burba, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordwestl. von Hamadan.
Burbach, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Df. im Kreise Siegen; 562 E.
Burbura, Griech. Morea (38c), Gebirge im östl. Theile der Halbinsel, westl. vom Busen von Nauplia. — [*Parnon*.]
Burchel, AU. Neu-Holland, Roxburgh (50c), Berg im nördl. Theile der Prov.
Burcht, Burght, Belg. Ost-Flandern (29), Gemeinde nordöstl. von St Nicolaas; 860 E.
Burdi, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. auf einer Anhöhe am Goput, mit Fort.
Burdja, AS. Persien, Kerman (43b), O. südl. von Djumali.
Burdwan, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Dummuda, nordwestl. von Calcutta.
Bure, Schwed. Wester-Botten (16c), O. an der Küste, der Ins. Storön gegenüber.
Buregreg, AF. Marocco (45a), Fl., entspr. im Atlas, mdt. zwischen Sale und Rabat in den Atlantischen Ocean.
Bureileho, AS. Tübet (43c), Name des Kin schakiang vor seinem Eintritt in China.
Bureing, AS. Persien, Kerman (43b), O. nordwestl. von Djask.
Burela, *Pta de*, Span. Valencia (13), Vorgeb. an der Nordküste, östl. von der Mdg. des Rio de Vivero.
Bureles, Türk. Albanien (Epirus) (38c), O. nordöstl. von Paramythia.
Büren, Schweiz, St Gallen (32), Kreis und 2 Dörfer, Nieder- und Ober-Büren, ersteres mit 412 E., letzteres, Hptort des Kreises, mit 520 E.
Büren, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Krsst. südwestl. von Paderborn, an der Alme; 1500 E.
Büren, Schweiz, Bern (32), Amt und St. an der Aar, nordöstl. von Arberg, mit Schlofs; 1050 E. — Landbau, Hdl.
Bures, Frankr. Seine infér. (14c), Df. nordwestl. von Neufchatel, an der Bethune; 470 E.
Burford, Engl. Oxford (15b), Kirchsp. (1866 E.) und St. nordwestl. von Oxford. — Decken, Sattlerarbeiten; Hdl. mit Getreide.
Burg, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Manhartsberge (26), O. nordwestl. von Krems.
Burg, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. an der Wupper, südöstl. von Solingen; 1529 E. — Fabr. für Bett- und Pferdedecken, Stahl- und Eisenwaaren. — 2) Sachsen, Magdeburg (22), St. an der Ihle, nordöstl. von Magdeburg; 13000 E. — Tuch- und Tabaksfabriken, Tabaks- und Kardenbau.
Burg, Daen. Schleswig, Femern (16b), St. im südl. Theile der Ins.; 1600 E. — Ackerbau. — 2) Holstein (16b), Df. im Dittmarschen, nordöstl. von Brunsbüttel; 50 Häuser.
auf Burg, Schweiz, Thurgau (32), Kirche nebst Pfarrwohnung am linken Rheinufer, an der Brücke, die nach Stein führt.
den Burg, Niederl. N.-Holland, Texel (29), Gemeinde in der Mitte der Insel Texel.
ter Burg, Niederl. Geldern (29), Fleck. an der alten Yssel, mit Schlofs; 1050 E.
Burgas, Türk. Rumelien, Kirkkilissa (38d), St. an dem gleichnamigen Busen des schwarzen Meeres, mit einem im Frieden wenig besuchten Hafen; 4-5000 E. — Fischerei; Hdl.
Burgau, D. Oesterr., Steyermark, Grätz (25), Fleck. an der Lafnitz, östl. von Grätz; 640 E.
Burgau, D. S.-Weimar, Jena (27u28), Df. südöstl. von Jena, an der Saale; 227 E.
Burgau, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), St. an der Mindel, mit Schlofs; 404 E. — Leder, Leim.
Burgbraitbach, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), O. nordöstl. von Schweinfurt.
Burgdorf, D. Hannover, Lüneburg (21), St. in der Mitte zwischen Celle und Hannover; 2180 E. — Branntweinbrennereien.
Burgdorf, Schweiz, Bern (32), Amt und St. an der Emme; 1940 E. — Leinwand; Stapelplatz der Erzeugnisse des Emmenthals.
Burg Ebrach, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Fleck. südwestl. von Bamberg; 782 E. — Schaf-, Pferdezucht, Hopfenbau.
Burgeis, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), O. an der Etsch, nordwestl. von Glurns.
Bürgel, D. S.-Weimar, Jena (27u28), Amt (4795 E.) und St. nordöstl. von Jena; 1261 E. — Töpferwaaren.
Burggrab, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. nordwestl. v. Kronach; 290 E.

C. Burgh, Schott. Murray (15c), Vorgeb. am Frith of Murray.
Burgh Castle, Engl. Suffolk (15b), Kirchsp. (270 E.) mit der zerstörten Festung Burgh Castle, welche man für *Garianonum* der Römer hält; man findet hier viele Alterthümer.
Burghaun, D. Kur-Hessen, Fulda (21), Fleck. nördl. von Fulda, mit Schlofs; 1343 E.
Burghausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), St. an der Salza, südöstl. von Oettingen; 2248 E. — Leder, Seife, Tuch, Bierbrauereien; Herzogbad.
Burgheim, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), Fleck. südwestl. von Neuburg; 1000 E. — Getreidebau.
Burgio, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), O. nordwestl. von Terranova.
Burgk, D. Reufs (27u28), Schlofs u. Amtssitz südwestl. von Schleiz; 150 E.; dabei das wichtige Eisenwerk Burgkhammer.
Burg-Kunstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), St. südwestl. von Kronach; 1360 E. — Schweinezucht.
Bürglen, Schweiz, Uri (32), Df. östl. von Altorf; 1050 E. — Geburtsort Tells.
Burglengenfeld, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St. nördl. von Regensburg; 1490 E. — Bierbrauereien, Leder.
Burglinster, D. Luxemb. (29), O. nordöstl. von Luxemburg.
Burgos, Span. Alt-Castilien (13), Prov. zwischen dem Meere von Biscaya im N. und Segovia im S., Biscaya, Alava und Soria im O., Valladolid, Palencia, Asturia im W.; 361 □M., 540182 E. Die Prov. ist eine von Gebirgen umschlossene Hochebene; im N. das Cantabrische Geb., in der Mitte die Sierra de Oca u. s. w.; Flüsse sind: der Ebro, der Duero mit einem seiner Hauptnebenfl., der Pisuerga an der Westgrenze, u. a. Das Klima ist gemäfsigt, im Winter zuweilen sehr kalt. Man baut Getreide, Wein, Flachs, Hanf, Färberröthe; aufser dem Ackerbau ist Viehzucht ein Haupterwerbszweig, besonders hält man viele Schafe; sonst gehört die Provinz zu den spanischen Provinzen, in denen einige Industrie herrscht. — 2) Die Hptstadt ist Burgos, am Arlanzon, nördl. von Madrid; Erzbischof, Kathedrale, zahlreiche Kirchen; ein Kollegium, Seminar, chirurgische Schule; 12000 E. — Tuch, wollene Strümpfe, beträchtlicher Hdl. mit Wolle. — Geburtsort des Cid (Ruy Diaz de Viar).
Burg Schlitz, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Fleck. in schöner Gegend (sogen. Mecklenburger Schweiz), mit Schlofs.
Burg Schwalbach, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nordöstl. von Katzenelnbogen.
Burgsdorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Liebenwerda; 97 E.
Burgstädt, D. Sachsen, Schönburg (27u28), St. östl. von Penig; 2668 E. — Woll- und Linnenmanufacturen, Kattundruckerei.
Burgstall, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Fleck. an der grofsen Erlaf; Eisenarbeiten, Branntweinbrennerei.
Burgstall, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Df. nordwestl. v. Burg; 823 E.
Burgtonna, D. S.-Coburg-Gotha (27u28), Df. nördl. von Gotha; 607 E. — Merkwürdige Versteinerungen.
Burguete, Span. Navarra (14d), Fleck. nordöstl. von Pampeluna.
Burgwedel, D. Hannover, Lüneburg (21), Amt und Df. nordöstl. von Hannover; 1184 E. — Flachsbau, Garnspinnerei, Federviehzucht.
Burgwindheim, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Df. südwestl. von Bamberg; 350 E.
Burhampur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südöstl. von Murschedabad.
Burhamputer, s. Brahmaputra.
Burhana, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. nordöstl. von Delhi.
Burhave, D. Oldenburg (21), Amt an der Mdg. der Weser (4439 E.), Kirchsp. und Df. mit 1282 E.
Buri, Buriah, AF. Sudan (45a), Land westl. von Wasseln, südl. von Jallonkadu.
Buriano, Ital. Toscana (34), Df. am gleichnamigen See, der auch Lago di Castiglione genannt wird.
Burias, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Bissayer (44c), beträchtl. Ins. südöstl. von Manila; 15 □M., von Felsen und Klippen umgeben.
Burichana, Türk. Rumili, Gallipolis (Thracien) (38d), O. nordöstl. v. Jenidsche.
Burka, AS. Arabien, Omman (45b), O. an der Küste, nicht weit von der Mdg. des Sib.
Burkersdorf, Burkhardsdorf, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Fleck. südl. von Chemnitz; 1773 E. — Linnenweberei.
Burkersdorf, D. Oesterreich, Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), Fleck. mit Schlofs, an der Wien. — Baumwollenspinnerei.
Burkersroda, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Eckardsberga; 169 E.
Burkersville, Burkesville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Cumberland, am Fl. Cumberland; 106 E.
Burkertswalde, Burkhardtswalde, D. Sachsen, Meifsen (27u28), Fleck. südwestl. von Meifsen; 216 E.
Burkhasutia, AS. Mongolei, Scharaigol, Mongolen-Land (43c), O. an der Grenze der Wüste Gobi.
Burkheim, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. nördl. von Breisach; 733 E. — Dabei die Ruinen des gleichnam. Schlosses.
Burla, AS. Russl. Tomsk (43c), Nbfl. des Obi, links, Mdg. bei Krytikho.
Burlachias, Türk. Morea, Lakonike (38c), O. am Busen von Kolnkythia, östl. von Maina.
Burlats, Frankr. Tarn (14d), Fleck. nord-

östl. von Castres, am Agont; 1250 E. — In der Umgegend Blei, Marmor.

Burlington, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafsch. Boone, südwestl. von Newport. — 2) Ohio (47), Hptort der Grafsch. Lawronco, am Ohio. — 3) Vermont (47), Hptort der Grafsch. Chittenden, am Champlain-Soo, Kollegium; 1690 E.; Hafen. — Lebhafter Hdl. — 4) Neu-Jersey (47), Grafschaft und Hptort derselben auf einer Insel im Delaware; Akademie; 2420 E. — Hdl., Schifffahrt. — Gleichnamigo Orte sind in Connecticut, Massachusetts, Neuyork, Pennsylvanien.

Burnham, Westgate, Engl. Norfolk (15b), Kirchsp. (2022 E.) und St. nicht weit von der Nordküsto, so dafs dio Mdg. des Fl. Burn den Hafen der Stadt bildet. — Hdl. mit Getreide.

Burnley, Engl. Lancaster (15b), Kapelldistr. und St. (7551 E.) in oinem fruchtbaren Thale am Fl. Burn, südöstl. von Lancaster; Alterthümer.

Burntisland, Schotl. Fifo (15c), Kirchspiel und St. (2136 E.); dio St. liegt an der Nordküste des Frith of Forth, von Hügeln umgeben, und hat einen Hafen, den besten am Fr. of Forth. — Schiffbau, Vitriolwerke, Heringsfang, Hdl.

Buro, AS. Ostindische Ins., Molukken, Amboinen (44c), grofse, fast runde Insel südwestl. von Ceram; 93□M. mit etwa 60000 E. Das Innere dieser wenig bekannten Insel ist gebirgig, in der Mitte ein beträchtlicher Landsee; das Klima ist gesund, die Producte sind denen der übrigen Inseln der Gruppe gleich, besonders wird die hier verfertigte Butter geschätzt. Die Einwohner sind Malaion untor kleinen unabhängigen Raja's, und Alforen od. Haraforon im Innorn; die erstern treiben Ackerbau, Fischerei, Schifffahrt und Hdl. mit China, die letztern sind ungemein roh, so weit wir sie kennen. — 2) St. auf der Ostseite dor Insel, wo die Holländer sonst ein Fort hatten; in der Umgegend Reishau.

Buro, AF. Habesch, Jedschn (45b), O. südl. von Agof.

Buroccio, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), O. nordöstl. von Urbino.

Burpan, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nördl. von Tschoubar.

Burr, Irel. Ulster, Down (15d), kl. Ins. an der Ostküste.

Burra, Schotl. Orkney-Ins. (15c), eino zu den südl. Orkney's gehörige Ins., nördl. von South Ronalshay.

Burracur (-kur), AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Dummuda od. Dummodah, links.

Burrah, AU. Neu-Holland, Westmoreland (50b), See im südwestl. Theile der Prov.

Burrel, AU. Neu-Holland (50c), wenig bekannter Fl., östl. von der Masterton-Kette, von Cunningham entdeckt.

Burresakcne, Burris-o-keane, Irel. Munster, Tipperary (15d), Kirchsp. (2285 E.) und St. nordwestl. von Cashel; 1145 E.

Burriana, Span. Valencia (13), St. südl. von Castellon de la Plana, au der Mdg. des Mijares; 6300 E.

Burril Inlet, AU. Neu-Holland, St Vincent (50c), tiefo Einbucht südl. von Sussex-Hafen.

Burrone, Borrone, Ital. Sicilien, Aegadische Ins. (34b), Ins. nahe an der Küste von Sicilien, östl. von Favignana.

Burrong, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. auf der Nordwestküste, östl. von Atschin.

C. Burrow, Schotl. Wigton (15c), Vorgeb. an der Ostseite der Luce-B.

Burrsburg, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. am Ohio, südöstl. von Portsmouth.

Burscheidt, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), St. am Wormfl., südöstl. von Achen; 4680 E. — Tuch, Kasimir, Nadeln, Fingerhüte, Leder; Wollspinnerei. — Warme Bäder.

Burschla, Grofs-, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südwestl. von Mühlhausen.

Burschore, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Gegend um den Fl. Lora.

Burslem, Engl. Stafford (15b), Kirchsp. und St. (12714 E.) am Trent- und Mersey-Kanal, Hptsitz der Staffordshire-Töpferei, welche in einem District von 8 engl. Meil. hetrieben wird.

Burtenbach, D. Bayern, Schwaben (Oh.-Donankr.) (30u31), Fleck. westl. von Augsburg; 176 E. — Hdl.

Burton, Engl. Lincoln (15b), Kirchsp. nordwestl. v. Lincoln; 1186 E. — 2) B. in Kendal, Westmoreland (15b), Kirchsp. (19031 E.) und St. südl. von Kendal; 733 E. — 3) B.-upon-Trent, Stafford (15b), Kirchspiel (6988 E.) und St. östl. von Stafford, am schiffbaren Fl. Trent; 4200 E. — Berühmto Ale-Brauercien, Eisenwerke, wollene und baumwollene Zonge.

Burtrask, Schwed. Wester-Botten (16c), Pastorat südwestl. von Skellesteå.

Burugne, Türk. Montenegro (38d), O. nordöstl. von Cettigne.

Burut-kara Kirghisen (43b), Kara Kirghisen Buru (43c), Land der östl. Kirghisen, am nördl. Abhange des Muztag, zwischen der Dzungarci, Hohen Tatarci, Khokhan und der Steppe der westl. Kirghisen, vom Ala Tag durchzogen, mit den Quellfl. des Sihon; unter chinesischer Oberherrschaft.

Bury, Belg. Hennegau (29), Gemeinde nördl. von Peruwels; mit Schlofs und Park des Gr. Devisart; 679 E.

Bury, Engl. Lancaster (15b), Kirchsp. (47829 E.) und St. nördl. von Manchester, am Fl. Irwel, nicht weit vom Einfl. des Roach; 15086 E. — Baumwollene Zeuge, ausgedehnte Calico-Druckerei; der Hdl.

wird befördert durch einen Kanal, welcher von hier nach Manchester führt. — 2) B. St Edmund's, Suffolk (15b), St. in sehr gesunder Lage, nordwestl. von Ipswich; 11436 E. — Wollspinnerei, Wollhandel; stark besuchte Märkte.

Burzet, Frankr. Ardèche (14d), Fleck. östl. von Privas; 2700 E.

Busachino, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. im Thale di Mazzara, südöstl. von Contessa; 8000 E. — Weberei. In der Umgegend Oliven, Hanf, Flachs, Getreide.

Busaco, Port. Beira (13), Kloster nördl. von Coimbra, auf einem hohen Berge; Niederlage Massena's durch Wellington (den 27. Sept. 1810).

Busca, Ital. Sardinien, Coni (34), St. am Fl. Maira, nordwestl. von Coni; 6000 E. — Weinbau, Marmorbrüche.

Buschalowatz, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südwestl. von Semendria.

Gr. Buschhof, Russl. Kurland (36), O. südl. von Jacobstadt.

Buschkurd, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Gebirge und Gebirgsland an der Westgrenze.

Buschmänner, s. Bosjesmans.

Busemi, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Df. in sehr fruchtbarer Gegend, am Abhange des Monte Laura; 600 E.

Buseno, Schweiz, Graubünden (32), Gemeinde im Calancethal, südl. von Arvigo.

Busee, Türk. Gr. Wallachei (38d), sehr gebirgiger Bezirk, durch die Karpathen von Siebenbürgen getrennt, zwischen Sekujani und Slam Rimnik. — 2) Fl., entspr. auf den Karpathen, mdt. bei Maximen in die Sereth. — 3) St. am gleichnamigen Fl.; griech. Bischof; 4500 E. — Einiger Hdl.

Bushanu, Russl. Grodno (36), O. südwestl. von Sslenim.

Busi, Oestr. Dalmatien (33b), Ins. im Adriatischen Meere, südwestl. von Lissa; 100 E.

Busico, Türk. Makedonien, Salenichi (38d), O. an der Nordküste des Busens von Monte Santo.

Busk, Oestr. Galizien (35), St. nordöstl. von Lemberg; 2981 E. — Gerberei.

Busnah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Calcutta.

Bussakastro, Türk., Rumelien, Wisa (38d), O. im nördl. abgesonderten Theile von Wisa, nordöstl. von Bei Magalessi.

Bussef, AS. Persien, Chusistan (43b), O. an der Mdg. des östlichsten Arms des Schat el arab in den Persischen Mbsen.

*Bus*sen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), ein isolirt stehender Berg, östl. von Riedlingen, an dessen Südabhange das Df. Offingen liegt, dessen oberer Theil ebenfalls Bussen genannt wird.

Büsserach, Schweiz, Solothurn (32), Df. im nordwestl. Theile des Kantons; 554 E.

Busseto, Ital. Parma (34), St. nordwestl. von Parma; 3000 E. — Gymnasium, Bibliothek.

Bufs Gemen, AS. Turan, Khiwa (43b), Kanal an der Westseite des Amu Deria.

Bussière, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. nördl. v. Nontron; 1400 E. — 2) Allier (14b), Fleck. südwestl. von Moulins; 1600 E. — 3) la Bussière, Loiret (14b), Df. nordöstl. von Gien; 750 E. — Schlofs.

Busseline, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. östl. von Susa; 600 E. — In der Umgegend grüner Marmor.

Bussy, le Gr., Frankr. Côte d'or (14b), Fleck. nordöstl. von Sémur.

Busta, Span. Asturien (18), Vorgeb. östl. vom Cap Blance.

Bustar, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), St. nahe an der Ostgrenze; Hdl. mit Baumwolle und Reis.

Bustard-B., AU. Neu-Holland, Neu-Süd-Wales (50), Busen, den Albion-Inseln gegenüber, gegen O. offen und schutzlos, mit sandigen, dürren Küsten.

Busto Arzisio, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. nordwestl. von Mailand; 8000 E. — Weinbau.

Busulka, Russl. Orenburg (37), Krsst. südwestl. von Ufa, am Samara; 500 E.

Büsum, Daen. Holstein (16b), Kirchsp. und Fleck. (heifst eigentl. Nortorf), in Norderditmarschen, an der Küste; 200 E.

Busvagen, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Calamianen (44c), die gröfste Ins. der Gruppe, 25 □M.

Busy, Frankr. Doubs (14b), Df. südwestl. von Besançon; 320 E.

Buta Lulu, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der südöstl. Küste von Java.

Butan, Bhotan, AS. Vorderindien (44b), ein von SO. nach NW. sich erstreckender, etwa 35 M. breiter Landstrich, zwischen den Vorketten von Taryani im S., die es vom brittischen Gebiete und von Assam, und dem Himalaya-Geb. im N., das es von Tübet trennt; im W. begrenzt es Sikim, im O. ist die Grenze unbestimmt; das Land ist von O. nach W. 20-25 Tagereisen lang, 10-15 breit, gebirgig, mit mehreren fruchtbaren, aber wenig bebauten Thälern, von mehreren Nbfl. des Brahmaputra durchströmt, unter welchen der Tschintsiu (Gaddada) und Bonass die beträchtlichsten sind. Das Klima ist nach Mafsgabe der Höhe verschieden. Hauptproducte sind: Getreide, Reis, Limonien, Orangen, Pistazien in grofsen Waldungen; Tubetanische Büffel (Yaks), welche die Chowri-Schweife geben, Pferde. Die Einwohner, im Allgemeinen ein kräftiger, wohlgewachsener Menschenschlag, zerfallen in 15 Tribus und beten Götzen an und den Dherma Radja als Incarnation der Gottheit. Dieser hat nichts mit der Regierung des Landes zu thun, welche der Deb Radja besorgt, sondern liegt, gleich den zahlreichen zur Ehelosigkeit verpflichteten Gylengs (Mönchen), nur religiösen Uebungen ob. Aus Butan kommen in den Handel: Pferde,

linnone Zeuge, Moschus, Chowris, Früchte, Steinsalz.

Bute, Schotl. (15c), Grfsch. und Ins. im Frith of Clyde; die Grfsch. besteht aus der gleichnamigen Ins. mit den benachbarten Ins. Arun, Great and Little Cumbray und Inchmarnock, zusammen mit 14151 E.— Die Ins. Bute liegt an der Südküste von Cowal, einem District von Argyle; der nördl. Theil ist felsig und rauh, der südl. fruchtbar, milde und wohl zum Ackerbau geeignet; die Küsten sind felsig, haben aber gute Häfen; 6600 E. — Heringsfischerei.

Bütgenbach, D. Preufsen, Rheinprov., Achen (21), Df. im Krs. Malmedy; 395 E.

Buthanoab, AS. Persien, Aserheidjan (43b), Nbfl. des Aras, rechts.

Butingen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. nordöstl. v. Düsseldorf.

Butler, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Grfsch. und Hptort derselben, nördl. von Pittsburg; 460 E.

Buton, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), grofse Ins. an der südöstl. Spitze von Celebes, von welcher sie die Str. von Buton scheidet, so wie sie durch die Buton-Passage von Wangi-Wangi getrennt wird. Die Ins. ist 17 M. lang, 4 M. breit, hoch, stark bewaldet, fruchtbar an Reis, Mais, Früchten u. s. w. Die Einwohner sind malaiischer Abkunft und mit den Niederländern verbündet; ein gleichnamiger O. liegt auf der südwestl. Küste.

Butow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (21), St. am gleichnamigen Fl., südöstl. von Bartin; 2100 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Butrinto, Türk. Albanien, Delvino (38c u. d), befestigte St. am Ionischen Meere und am gleichnamigen kl. Fl., der aus dem See Vivari kömmt, nordöstl. von C. Stilln; griechischer Erzbischof; 1500 E. — Fischerei u. Hdl., Salzschlämmerei. — [*Buthrotum*.]

Butschampur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), St. am Tapty, im südlichsten Theile des Landes.

Butschowitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), St. mit Schlofs, südöstl. von Brünn; 1800 E. — Tuch, Kasimir.

Buttano, Ital. Lombardei, Cremona (34), O. nördl. von Cremona.

Büttel, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), O. südwestl. von Bevirstedt.

Buttelstädt, D. S.-Weimar (27u28), St. nördl. von Weimar; 832 E. — Ackerbau, Strumpfwirkerei, Linnenweberei, doch sehr herabgekommen.

Buttenhausen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südöstl. von Marbach; 546 E. (darunter 260 Juden).

Butthard, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), Fleck. südwestl. von Würzburg, mit Schlofs; 660 E. — Feldbau.

Buttlar, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df.; 451 E. — In der Nähe der Michelsberg mit einer Kapelle.

Büttlingen, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. nördl. von Bardowick; 400 E.

Button, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Ins. und Inselgruppe an der südöstl. Küste von Gr. Pulo Laut.

C. Button (Buddon), Schotl. Angus (15c), Vorgeb. an der Mdg. des Frith of Tay.

Buttstädt, D. S.-Weimar (27u28), Amt (12542 E.) und St. nordöstl. von Weimar; 2004 E. — Ackerbau, Viehzucht, Woll- und Strumpfweberei; Viehmärkte.

Buttyen, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Fleck. südl. von Boros-Sebes, am weifsen Körös.

Butun, AF. Süd-Ostküste (40), Reich westl. von Monomotapa, welches sich nordwestl. bis Angola erstrecken soll, mit gemäfsigtem Klima, reich an Gold, Eisen und Salz.

Butuan, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der Nordküste der Ins., an der gleichnamigen Bai.

Butul, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. an der südl. Grenze, westl. von Khatmandu.

Butzbach, D. Grofsh. Hessen, Oberrhein (21), St. südl. von Giefsen; 2300 E. — Fabr. für Leder, Flanell, Strümpfe, Schuhe.

Bützow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Warnow, mit Schlofs; 3600 E. — Ehemal. Universität, seit 1789 mit Rostock vereinigt.

Buur, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. westl. von Holstebroe.

Buuren, Niederl. Geldern (29), Fleck. südöstl. von Kuilenburg, Schlofs; 1600 E.

Buward, AU. Neu-Holland, West-Australia, Murray (50c Nbk.), Vorgeb. südwestl. von Peel.

Buwen (Bouwens, Bowen), AU. Neu-Holland (50c), Ins. am Eingange in die Jervis Bai.

Buxard, AF. Senegambien, Huwal (45a), St. im Königr. Howal, an einem Arm des Senegal, nicht weit von dessen Mdg.

Buxnaes, Norw. Nordland, Lofodden, Westvaage (16c), Kirchsp.; 1225 E.

Buxtehude, D. Hannover, Bremen u. V. (21), St. an der Mdg. der Este in die Elbe, südöstl. von Stade; 2000 E. — Fabr. für Stärke, Cichorien, Lichter; Binnenhandel.

Buxton, Engl. Derby (15b), berühmter Badeort nordwestl. von Derby, mit mehreren ausgezeichneten Gebäuden und Bequemlichkeiten für die Badegäste; 1211 E. — Das Wasser von Buxton war schon den Römern bekannt, wurde aber im 16ten Jahrh. wieder berühmt; zwei Quellen, eine heifse (82° Fahrenh.) u. eine kalte, liegen so nahe zusammen, dafs man mit einem einzigen Pumpenzug sowohl heifses als kaltes Wasser erhalten kann. — Eine Römerstrafse führt von hier nach Burgh, 7 engl. M. weit.

Buxy, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südwestl. von Châlons; 1600 E.

Buyer, AU. Niedrige Ins. (50), 3 kleine Inselgruppen südl. von Bird, noch unsicher.

Buygut, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. am rechten Ufer des Hilmend.
Buyten-Sp., AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Vorgeb. an der Nordostküste.
Buytien, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), O. südl. von Gumbinnen.
Buza, Oestr. Siebenbürgen, Dobok (35b), O. östl. von Secken.
Buzançais, Frankr. Indre (14c), St. an der Indre, nordwestl. von Chateauroux; 4220 E. — In der Umgegend Eisenwerke.
Buzaney, Frankr. Aisne (14b), Df. südl. von Soissons; 150 E. — 2) Ardennes (14b), Fleck. nordöstl. von Vouziers; 920 E. — Brauereien, Gerbereien.
Al-Buzema, AF. Marocco (42u43), O. an der Küste, südwestl. vom C. Calalas.
Buzet, Frankr. Lot et Garonne (14d), Fleck. nördl. von Nerac; 1300 E. — 2) Hte Garonne (14d), St. nordöstl. von Toulouse; 1178 E.
Buzi, Griech. Morea, Arkadien (38c), Fl., entspr. am Diaforti, mdt. in den Busen von Arkadia. — [*Neda.*]
Buzzards-Bai, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), grofse Bai des Atlantischen Oceans, an der Südseite des Staats, mit mehreren Häfen.
By, Schwed. Carlstadt (16d), Kirchsp. nördl. von der Mdg. der By-Elf in den Wenern-See.
Byam Martin, N-AM. Nördl. Georgs-Ins. (46), Ins. westl. von Bathurst, nur von Zeit zu Zeit von Eskimo's besucht.
Byatsche, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bielopolje.
Bye, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Fl. im nördl. Theile des Stifts, mdt. in den Lym-Fiorden, östl. von Axholm.
Bygdoå, Schwed. Wester-Botten (16c), Pastorat an der Küste des Bottnischen Meerbusens, nordöstl. von Umeå.
Byglefjield, Norw. Nedenaes (16d), Geb. im westl. Theile des Landes.
Bygoubarry, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Distr. und St. auf dem rechten Ufer des Brahmaputra.
Bykle, Norw. Nedenaes (16d), O. am Ostabhange des Joglefjeld.
Byragur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), Festung am Mahanuddy, an der Ostgrenze von Nagpur.
Byramgore, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), Gruppe von Klippen, zu den nördl. Laccadiven gerechnet.
Byron, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), O. am Shlawassa, nordwestl. von Detroit. — 2) Georgia (46b), O. am Flint, südwestl. von Milledgeville.
Byron, AU. Gilberts-Archipel (50), Ins. nördl. von Hurd, 2½ M. lang, flach, niedrig, mit Kokospalmen bewachsen und bewohnt.
C. Byron, AU. Neu-Holland (50c), kleines, steiles, inselartiges Vorgeb., südl. von der Spitze Danger, an der Ostküste; nördl. davon die gleichnamige Bai.
Byrons-B., N-AM. Labrador (46), Busen des Atlantischen Meeres, westl. von der Ivucktoke-Einfahrt.
Bysan, Bethsan, Bethsehean, AS. Palästina (42u43 Nbk.), Df. am rechten Ufer des Jordan, südöstl. vom Berge Tabor, in einem Thale, welches der Fl. *Bysan* bewässert, mit 70-80 Häusern. — Ruinen von *Scythopolis.*
Byskeå, Schwed. Wester-Botten (16c), O. an der Küste des Bottnischen Mbsens, südl. von Abyn.
Bystrica, Oestr. Galizien (35b), Nbfl. des Dniester, links.
Bystriz, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), O. südöstl. von Neustädtl.
By Town, N-AM. Nied.-Canada (47), O. am Ottawa, nicht weit von der Mdg. des Rideau.
Bytyn, Preuss. Posen (22b), Df. südwestl. von Samter; 195 E.
Bzura, Polen, Masovien (36), Nbfl. der Weichsel, links, entspr. bei Zgierz, Mdg. Wyszogrod gegenüber.

C*).

Caba, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. an der Westküste der südöstl. Halbinsel.
Caba, Irel. Munster, Kerry (15d), Berg auf d. Grenze von Cork, südl. v. Mangerton.
Cabacao, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), O. nördl. von Villa Bella.
Cabahybas, Ind., S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Indianerstamm im nördl. Theile der Prov., zwischen den Bacealhas und Carayas Indianern; sie leben von Jagd und Fischfang, sind muthig und reden die Sprache der Appiacas.
Caballo, N-AM. Mexico, Texas (47b), Strafse, welche aus dem Golfe von Texas in eine der grofsen Lagunen an der Küste führt.
Caballos, S-AM. Peru, Lima (49b), O. an der Küste, nördl. vom Vorgeb. de Pennotes.
Cabanas, Porto de, AM. Westindien (48), Busen an der Nordküste, westl. von Havaña.
les Cabanes, Frankr. Tarn (14d), Df. nordwestl. von Alby; 425 E.
les Cabannes, Frankr. Ariège (14d), Fleck. südöstl. von Foix, an der Ariège;

*) Um bei dem schwankenden Gebrauche der Buchstaben C und K allzuhäufige Verweisungen zu vermeiden, bittet man etwa hier fehlende Artikel dort nachzusehn.

1600 E. — In der Umgegend sind Silber- und Eisenminen.
Cabao, Türk. Bosnien, Hersek (38d), O. südwestl. von Krahowo.
Cabases (-zes), Span. Cataluña (14d), Fleck. nordwestl. von Tarragona.
Cabataien, AS. Persien, Kerman (43b), O. nördl. von Kerman.
Cabello da Velha, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), Busen des Atlantischen Ocean, nordwestl. von St Louis.
Cabenda, Gabinde, AF. Unter-Guinea, Loango (40), St. in trefflicher Lage, an einer Bucht des Atlantischen Ocean, in der Nähe eines weit sichtbaren, einzelnstehenden Berges, südöstl. von Malinba.
Cabes, AF. Tunis (45a), grofser Busen, zwischen C. Vada und C. Zoura, ehemals die kleine Syrte genannt; an diesem Busen liegt — 2) die St. Cabes, südl. von Tunis.
Cabeza del Buey, Span. Estremadura (13), St. südöstl. von Badajos; 5300 E. — Tuchweberei.
Cabezas de St Juan, Span. Sevilla (13), Fleck. südl. von Sevilla; 1000 E.
Cabieres, S-AM. Bolivia, Mochos (49b), Nbfl. des Mamore, links.
Cabkabia, AF. Darfur (45a), O. westl. von Kobbe.
Cabo, AF. Senegambien (45a), sonst mehr erwähntes Reich an einer südl. Mdg. des Gambia, östl. von Cacheo, woher die Portugiesen Sclaven bezogen.
do Cabo, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. südl. von Pernambuco.
Cabo Frio, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49b), St. östl. von Rio Janeiro, im gleichnamigen Distr., der seinen Namen hat vom Cap Frio; Fischerei und Handel mit Fischen.
Cabnrca, N-AM. Mexico, Sonara (47b), Niederlassung an der Mdg. des Ignacia.
Cabossa, Caboze, AS. Hinterindien, Mergui-Archipel (44b), kl. Ins. nördl. von West-Canister.
Cabots-Head, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgeb. an der Georgs-Bai des Huron-See.
Cabourg, Frankr. Calvados (14c), Df. nordöstl. von Caen; 200 E. — Hdl. mit Schafen.
Cabra, AS. Vorderindien, Nicobar. Ins. (44b), kl. Ins. zwischen Grofs- und Klein-Nicobar.
Cabrera, Span. Balearen (13), Ins. an der Südseite von Mallorka, mit Fort und Hafen; Verbannungsort für Verbrecher.
Cabrerets, Frankr. Lot (14d), Df. östl. von Cahors; 500 E.
Cabriel, Span. Valencia (13), Nbfl. des Xucar, links.
Cabron, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (48), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.
Cabul, Kabul, AS. Afghanistan (43b), Land zwischen Peschauer, Kunduz, Ghorat und Kandahar, mit fruchtbaren, reizenden Ebenen; an der Ostseite erheben sich die Verzweigungen des Suffnid koh und Noorgil, im Norden Verzweigungen des Hindu koh, die ihre Aeste in das Land senden; Hptfl. ist der Cabul, der hier entspringt, mancherlei Windungen macht und das Gebirge durchbricht, nachdem er den Pundschir und einige andere Flüsse aufgenommen hat; er durchfliefst nun Peschauer in östl. Hauptrichtung und mdt. an dessen Ostgrenze, Attock gegenüber, in den Sind; er ist nur zum Theil schiffbar wegen vieler Stromschnellen und Wirbel. Die Gebirgsgegenden sind kalt und rauh, die Thäler dagegen sehr mild und angenehm, besonders das Thal des Cabul. Holz ist im Ueberflufs vorhanden, in den Thälern wachsen Wein und edle Früchte, als: Pfirsichen, Aprikosen, Granatäpfel, aber auch Aepfel, Birnen, Quitten u. s. w. — 2) Die St. Cabul (6000′ engl. hoch), in einem schönen, vom gleichnamigen Fl. bewässerten, und von unzähligen Kanälen durchschnittenen Thale, von schönen Fruchtgärten umgeben. Die Stadt hat enge Strafsen, einen weitläufigen Bazar, eine Citadelle (Bola Hissar); 60000 E., die einen lebhaften Hdl. treiben. — Grab des berühmten Sultan Baber († 1630).
Caburao, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. an der Ostseite von Leyte.
Cabuzoc, Frankr. Tarn (14d), O. nordwestl. von Alby.
Cabyssaro, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), O. südwestl. von Mattogrosso.
Cabyxys, Cabexis, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Indianerstamm an der Grenze von Bolivia.
Cacapon, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), schiffbarer Nbfl. des Potomac, Mdg. nordöstl. von Old-Town, Lf. 15 M.; er heifst auch *Capecapeon*.
Caccamo, Ital. Sicilien, Palermo (34), St. südl. von Termini, mit hohen Bergen umgeben; 6000 E.
Caceres, Span. Estremadura (13), Prov. und St. südwestl. von Truxillo; 10000 E. — Leder, Faience; Wollhandel.
Caceres, Neu-, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. am Busen St Miguel.
Cacheo, AF. Senegambien (45), portugiesische Niederlassung in einer sumpfigen Ebene, in einiger Entfernung von der Mdg. des gleichnamigen Fl., südl. von St Louis; 15000 E. — Gold, Elfenbein, Wachs.
Cachocrou, AM. Westindien, Kleine Antillen, Dominica (48), südl. Vorgeb. der Insel.
Cacume, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Berg südwestl. von Frosinone.
Cadalen, Frankr. Tarn (14d), Df. südöstl. von Gaillac; 1600 E. — Viehhandel.
Cadaques, Span. Cataluña (14d), Seestadt nordöstl. von Girona.

Cadenabbia, Ital. Lombardei, Como (32), O. am westl. Arm des Comer-Sees, in äufserst angenehmer Lage.

Cadenet, Frankr. Vaucluse (14d), St. südl. von Apt; 2402 E.

Cadeo, Ital. Parma, Piacenza (34), St. südöstl. von Piacenza; 1000 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide, Wein u. s. w.

Cadereita, N-AM. Mexico, Queretare (47b), St. am Fufse des Sierra Gorda, im südl. Theile des Staats; Pferde- und Maulthierzucht.

Caderensse, Frankr. Vaucluse (14d), St. am Rhône, südwestl. von Orange; 3228 E. — Seidenbau und Spinnereien; Hdl. mit Getreide.

Cadillac, Frankr. Girende (14d), St. südöstl. von Berdeaux, an der Garonne, Schlofs; 2400 E. — Fabr. für Strumpfwaaren; Hdl.

Cadiz, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Harrison, am Indian, südöstl. von New-Philadelphia; 1374 E. — 2) Kentucky (47), O. nicht fern vom rechten Ufer des Cumberland.

Cadiz, Span. Andalusia, Sevilla (13), feste St. auf einer schmalen, sandigen Landzunge der Ins. Leon, mit grofsem Hafen in zwei Abtheilungen (Bai von Cadiz und Puntala), durch mehrere Forts geschützt (eines derselben, der Trocadore, wurde 1823 von den Franzosen erstürmt), aber wenig merkwürdigen Gebäuden. Bischofssitz, Schulen für schöne Künste, Mathematik, Chirurgie und Medicin, Seminar; botanischer Garten; 53000 E.; sehr belästigt durch den Mangel an Trinkwasser. — Hdl. beträchtl., als Stapelplatz für Kolonial-Waaren.

Cadelzburg, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. westl. von Nürnberg, mit 2 Schlössern; 976 E.

Cadere, Ital. Venedig, Belluno (34), Bezirk an den Alpen, dessen Hptort Pieve di Cadere ist, nordöstl. von Bellune, von hohen Bergen umgeben; 1800 E., mit den dazu gehörigen Gemeinden aber 4600 E. — Hier ward Tizian geboren (1477).

Cadores-I., Frankr. Finistère (14c), kl. Ins. im Canal, dem Cap Primel gegenüber.

Cadshcdi, AS. Ostindische Ins., Amboinen, Bure (44c), Busen an der nordöstl. Küste.

Cadzand, Niederl. Zeeland (29), Fleck. auf einer Ins., am Sirin; 772 E.

Caen, Frankr. Calvados (14c), St. am Zusammenflufs des Odon und der schiffbaren Orne; Akademie der Wissenschaften und Künste, königl. Cellège, Schule für Zeichen- und Baukunst, Gesellschaft für Ackerbau und Handel; öffentl. Bibliothek, Museum der Naturgeschichte, botanischer Garten u. s. w.; 39140 E. — Fabr. für Spitzen, Tuch, wollene Zeuge, Leinwand, baumwollene Zeuge, Handschuhe, Strohhüte, Porzellan, Faience, buntes Papier, Messerschmidtsarbeiten; Baumwollenspinnereien, Wachsbleichen, Brauereien, Gerbereien; Schiffbau; Hdl. mit Getreide, Wein, Cider, Hanf, kurzen Waaren u. s. w., befördert durch einen kleinen Hafen in der Orne.

Caerleen (Cairleen), Engl. Monmouth (15b), St. südwestl. v. Monmouth; 1071 E. — In der Nähe wichtige Eisen- und Zinnwerke. — [*Isca Silurum*, Hptort in Britannia IIda].

Caermarthen, Carmarthen, Engl. Süd-Wales (15b), Grfsch. zwischen Cardigan, Brecon, Pembroke, Glamorgan und dem Ocean; auf 45 □M. 100740 E. Das Land ist hügelig, in einigen Gegenden gebirgig, von engen Thälern durchzogen, unter welchen die Thäler von Tewy (20 engl. M. lang und 3 M. breit) und von Llaugharne die beträchtlichsten sind; der Towy, Colhy, Dylas sind die bedeutendsten Flüsse. Producte: Blei, Kohlen, Eisen; Gerste, Hafer; Hornvieh; Manufacturen und Fabriken sind nicht zahlreich, der Hdl. aber mit Erzeugnissen des Landes lebhaft. — 2) Caermarthen, Carmarthen, Caer Fryddyn, Kirchsp. (9995 E.) und Hptst. der gleichnamigen Grfsch., am Fl. Tewy; 5000 E. — Fabr. für Zinnplatten, Gufseisen, Tauwerk; Schiffbau. Der Handel wird sehr begünstigt durch den schiffbaren Towy, welcher Schiffe von 300 Lasten bis zur Stadt trägt. — Alterthümer. — [*Maridunium*.]

Caermarthen, AU. Neu-Holland, Rexburgh (50e), Geb. im südöstl. Theile der Provinz.

Caernarvon, Carnarven, Engl. Nord-Wales (15b), Grfsch., v. Denbigh, Merieneth, der Irländischen See und der Menai-Strafse eingeschlossen; auf 24 □M. 60448 E. Das Land ist sehr gebirgig; die bedeutendste Kette ist die Snowdenian-Kette mit dem Berge Snewden oder Y Wyddffa (3759'); Hptfl. sind: der Conway, Ogwen, Culwyn; man zählt mehr als 50 Seen, doch keinen von Bedeutung, die meisten aber haben sehr romantische Umgebungen. Das Land ist mehr für Bergbau und Viehzucht, als für den Ackerbau geeignet, beginnt aber in neuerer Zeit, nach Errichtung der Hängbrücke über den Menai, sich zu heben. — 2) Die Hptst. Caernarvon liegt an der Mdg. des Fl. Seient in die Menai-Strafse und ist mit Wall und Mauern umgeben, aufserhalb denen grofse Vorstädte liegen; Palast Eduard I. im westl. Theile der Stadt; 6500 E. — Hafen an der Menai-Strafse, aus welchem jährlich bis 100000 St. Schiefer und viel Kupfererz ausgeführt werden; vielbesuchte Seebäder. — 3) *Caernarvon*, grofser Busen der Irländischen See, zwischen Anglesea und Caernarven, in welche die Menai-Strafse mdt.

Caerphilli, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), St. nördl. von Cardiff, Ruinen eines

prächtigen Schlosses; Manufact. für wollene Zeuge. — In der Umgegend Eisenwerke und Kohlengruben.

Caerwys, Engl. Nord-Wales, Flint (15b), St. südwestl. von Holywell; 985 E.

Cafital, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43 Nbk.), Hafen an der Nordküste.

Cagayanes, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Ins. westl. von Negros.

Cagayan-Sulu, Ostindische Ins., Mindoro-See (44c), Ins. nördl. von Borneo, 2 □Meilen.

Caggur, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), ansehnlicher Fl. mit beträchtl. Nebenflüssen, im östl. Theile des Landes.

Cagliari, Ital. Sardinien, Insel (33), Hptst. der Ins. Sardinien, am gleichnamigen Busen, an der Südseite der Ins., an einem Hügel, auf welchem ein festes Kastell steht; Residenz des Vicekönigs und Erzbischofs; unterirdische Wasserleitung, Kathedrale, zahlreiche Klöster, ein Seminar, eine Universität mit Bibliothek, Museum der Alterthümer, der Naturgeschichte u. s. w.; Gymnasium; 29000 E. — Fabr. für blanke Waffen, Pulver; bedeutender Hdl. mit Oliven, Wein, Salz.

Cagnan, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Villa am gleichnamigen Fl., südl. von Santa Fe; Landbau, Viehzucht.

Caguan, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Fl., der an dem Ostabhange der Anden entspringt und unter dem Namen Guainia sich mit dem Padderia verbindet.

Cahawba, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Hptst. des Staats, erst noch im Werden, an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in den Alabama.

Cahir, Irel. Munster, Kerry (15d), Kirchsp. am Valentia Hafen, an der südwestl. Küste von Ireland; 3742 E. — 2) Connaugh, Mayo (15d), Ins. im Atlantischen Ocean, zwischen den Ins. Clare und Inishire, an der südwestl. Küste der Grafschaft.

Cahirn, s. Cairn.

Cahizo, Span. Galicia (13), O. im südöstl. Theile des Landes, südöstl. von Orense.

Cahekia, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort der Grfsch. St Clair, an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in den Mississippi; 711 E.

Cahone, AF. Senegambien (45a), Residenz des Königs von Salum, am Fl. Salum, östl. von dessen Mdg.

Cahors, Frankr. Lot (14d), St. am Lot; Bischofssitz, Seminar, Akademie, königl. Collège, Gesellschaft für Ackerbau und Künste, Bibliothek; 12500 E. — Fabr. für gewöhnl. Tuch, Spitzen, Papier, Leder; Hdl. mit Wein, Branntwein, Früchten, Trüffeln, Nufsöl u. s. w. — Vaterstadt des Papstes Johann XXII. — [*Divona*, später *Cadurci*, *Civ. Cadurcorum*].

da Caja, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Fl., fällt, mit dem St Joao vereint, in den Aragnaya, links.

Caices-, s. Caucus-Ins.

le Cailar, Frankr. Gard (14d), Df. südl. von Nismes; 900 E. — 2) Herault (14d), O. nördl. von Lodève.

la Caillère, Frankr. Vendée (14c), Df. nordwestl. von Fontenai le Comte; 500 E.

Caillinn, S-AM. Peru, Cuzco (49b), O. westl. vom Titicaca-See.

Cailly, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nördl. von Rouen; 380 E.

Caimon, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Indianerdorf an der Ostküste des Busens von Darien.

Cainogasca, Schweiz, Graubünden (32), O. im Engadin-Thale, am Inn.

Cairn, Schotl. Kircudbright (15c), Nbfl. des Nith, rechts, auf der Grenze von Dumfries.

Cairnbuig, Schotl. Aberdeen (15c), O. südöstl. vom Cap Kinnaird.

Cairncross, AU. Neu-Holland, Ayr (50c), Berg im nordwestl. Theile der Provinz.

Caire, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Df. am Mississippi, südwestl. von America.

Caire, Kahira, AF. Aegypten (45b), Hptst. Aegyptens, in der Nähe des Nil, nicht weit unterhalb seiner Theilung in mehrere Arme, mit engen, unregelmäfsigen Strafsen, aber mehreren ausgezeichneten Gebänden, darunter mehrere Moscheen (die des Tulun, des El-Hakim, des Sultan Hasan), zum Theil mit Lehranstalten und Bibliotheken, 31 Bädern, 1200 Kaffehäusern; die Citadelle am Fufse des Mokattam mit der Residenz des Pascha; 200000 E. — Fabr. für seidene, wollene, baumwollene Zeuge, Leinwand, Pulver; Hdl.

Cairo, Ital. Sardinien, Ceni (34), Fleck. am Bormida, östl. von Ceva; berühmt durch 2 Schlachten (1794 den 21. Sept. und 1796); 3000 E. — Handel.

Caister, Engl. Lincoln (15b), Kirchsp. u. St. nordöstl. von Lincoln; 1525 E. — Hdl.

Caithness, Schotl. (15c), die nördlichste Grfsch. Schottlands, von der Nordsee, dem Ocean, Pentland Frith und Sutherland eingeschlossen; auf 32 □M. 34529 E. Das ganze Land ist ein tiefer Morast mit fruchtbaren Stellen, die Küste ist felsig, voller Buchten und Vorgebirge; die Flüsse sind zahlreich, aber klein, indefs fischreich. Man findet Bleierz, benutzt es aber nicht, Quader- und Kalksteine; Fischerei ist der Haupterwerbszweig der Einwohner.

Cajucara, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am rechten Ufer des Tocatin.

Cajnenches, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), freie Indianer am linken Ufer des Colorado, sanft von Sitten und Landbauer.

Calabar, AF. Küste Benin (45a), Name zweier Küstenländer, von denen das eine, Calabar oder Neu-Calabar, ungefähr zwischen Cap Formosa und C. Foco

sich ausdehnt, das andere, Alt-Calabar, zwischen dem Kreuzflufs und Rio del Rey, liegt, im östl. Winkel von Benin. Calabar wird durch den Fl. *Neu-Calabar*, auch *Rio-Real*, von Boni, im O. getrennt, hat kräftige, ziemlich gebildete Neger (fast alle sollen englisch sprechen) zu Bewohnern, die einen einträglichen Sclavenhandel treiben; die Hptst. ist Neu-Calabar am gleichnamigen Fl. — 2) Alt-Calabar wird aufser dem oben genannten Grenzfl. noch vom *Alt-Calabarflusse* durchströmt, an dessen Mdg. die Hptst. Alt-Calabar oder Dukestown liegt. Die Einwohner sind Neger, welche sich gleichfalls durch Bildung auszeichnen und beträchtl. Hdl. mit Baumwolle, Ebenholz, Wachs, Rothholz, Palmöl u. s. w. treiben.

Calabaza (-baza), S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Df. an der Küste, südwestl. vom Cap de la Vela.

Calabria, Ital. Neapel (34b), der südwestlichste Theil der italienischen Halbinsel, vom Meere umgeben (das Tyrrhenische im W., durch die Meerenge von Messina mit dem Ionischen Meere im O. verbunden) und nur im N. durch einen Isthmus von 40 ital. Meil. mit Basilicata zusammenhängend. Das Land wird von den Apenninen durchzogen, welche nach beiden Seiten zahlreiche Flüsse aussenden, ist ausnehmend reich an den mannichfaltigsten Producten (etwas Gold, Silber, Eisen, Schwefel, Alabaster, Berg-Kristall, Marmor, Getreidearten, Wein, Südfrüchte, Maulbeerbäume, Zuckerrohr, selbst Dattelpalmen, die indefs keine Früchte tragen). Auf 320 □M. 969179 E., kräftig, feurig, tapfer, aber unwissend und roh, nützlicher Thätigkeit abhold, daher findet man wenig oder nichts von Künsten und Industrie unter ihnen. Die Natur hat alles für sie gethan, sie selbst aber fast nichts. — [*Bruttium.*] Das Land zerfällt in 3 Theile — 1) Calabria citeriore, zwischen Basilicata und Cal. ulteriore I.; 166 □M., 385360 E. Die Apenninen mit dem Monte d'Oro, Campirzzo, della Mula, Carpino ziehen nahe an der Westküste hin und bilden mit dem Sila-Walde einen Gebirgsknoten, der einen grofsen Theil der Prov. bedeckt; der östl. Theil ist weniger gebirgig u. hat mehrere kleine Seen; Hptfl. ist der Crati, der in den Mbsen von Tarent fällt. — 2) Calabria ulteriore I., der südlichste Theil der italienischen Halbinsel, wird rundum vom Meere umschlossen und von den Apenninen durchzogen, welche mit dem Aspromonte endigen; Hptfl. ist der Maro, der in das Tyrrhenische Meer fällt; 70 □M., 250802 E. — 3) Calabria ulteriore II., zwischen Calabria citeriore und Cal. ulter. I.; 84 □M., 333017 E. Die Apenninen mit Monte Arenoso und Coppari ziehen mitten durch die Prov., zahlreiche Seitenzweige nach beiden Seiten aussendend; Hptfl. ist der Amato, der in den B. v. St Eufemia mdt.; an der südl. Grenze fallen der Metramo in den Busen von Gioja und der Alaro in das Ionische Meer. Die beiden letztern Prov. litten ungemein durch das bekannte Erdbeben 1783.

Calacenna, Ital. Sicilien, Veronâ (34), O. nordöstl. von Verona.

Calaceyte, Span. Aragon (13. 14d), Fleck. südöstl. von Alcaniz.

Cala di Fornn, Ital. Toscana (34), O. südöstl. von der Mdg. des Ombrone.

Calaf, Span. Cataluña (14d), Fleck. östl. von Lerida.

Calafuria, Torre de, Ital. Toscana (34), O. südöstl. von Livorno.

Calagero, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Berg nordöstl. von Sciacca, 1030′ hoch, zeigt mehrfache Spuren eines erloschenen Vulkans; heifse Dünste dringen aus seinen Spalten, und an seinem Fufse sind heifse Schwefelquellen.

Calahorra, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. am Cidacos, östl. von Burgos; Sitz eines Erzbischofs; 7000 E. — Vaterstadt Quintilians.

Calais, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. nicht weit von der Mdg. des St Croix. 372 E.

Calais, Frankr. Pas-de-Calais (14b), feste St. am Kanal, nordöstl. von Boulogne, mit sehr versandetem Hafen, einer Citadelle und mehreren Forts; Schifffahrts-Schule, Bibliothek, Gesellschaft für Ackerbau. — Am Hafen eine Säule zum Andenken an die Landung Ludwigs XVIII. (1814) u. Leuchtthurm; 10500 E. — Fabr. für Tüll, Strumpfwaaren, Seife, Oel, Leder; Erbauung von Dampfbooten; Hdl. mit Getreide, Wein, Oel, Branntwein, Flachs, Holz; beträchtl. Fischerei; regelmäfsige Ueberfahrt nach England in 3–4 Stunden. Die Stadt war lange in den Händen der Engländer.

St Calais, Frankr. Sarthe (14c), St. südöstl. von Mans; gothische Kirche; 3752 E. — Fabr. für Serges, Leinwand, Leder, Papier; Hdl. mit Getreide, Salz, Wein, Holz u. s. w.

Calalas, AF. Marocco (42n43), Vorgeb. westl. vom C. tres Forcas.

Calamianes, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Inselgruppe südwestl. von Mindoro, aus 5 Inseln (zusammen 69 □M.) bestehend.

Calamita, Ital. Toscana, Elba (34), Vorgeb. an der Südseite der Insel, östl. vom Busen della Stella.

Calamota, Calamotta, Oestr. Dalmatien (33b), Ins. zu den Elaphitischen gehörig, nordwestl. von Ragusa; 325 E.

Calañas, Span. Sevilla (13), Fleck. nordwestl. von Sevilla.

Calanca, Schweiz, Graubünden (32), Thal von der Calankaska durchflossen, mit 2080 E.

Calandsoog, Niederl. Nerd-Holland (29), Gem. an der Westküste, nerdwestl. von Alkmaar; 262 E.

Calang, AS. Hinterindien, Malacca (44e), O. am Fl. Pera, nordöstl. von der St. Pera, Residenz des Soltans von Pera.

Calanna, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Fleck. nordöstl. von Reggio; 1300 E. — In der Umgegend Wein, Granaten, Feigen, Mandeln und andere Südfrüchte.

Calapan, AS. Hinterindien, Philippinen, Mindero (44c), Hptst. auf der nerdöstl. Küste; mit Zubehör 2473 E.

Calasparra, Span. Murcia (13), Fleck. nerdwestl. von Murcia, am Segura.

Calatabelleta (-etta), Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Fl., entspr. am Mente Rosa, nimmt eine Menge kleiner Flüsse auf und fällt in das Mittelmeer; Lf. 45 ital. Mcil. — 2) **Calatabelleta**, St. im Thale von Mazzara, uerdöstl. von Sciacca; 2000 E. — [*Tricata*].

Calatabiano, Ital. Sicilien, Calania (34b), O. an der Nerdgrenze, nicht weit ven der Mdg. des Cantara.

Calatafimi, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Fleck. südwestl. von Alcamo; 10000 E.

Calataseibeta (-betta), Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), Fleck. im Val di Noto, nordöstl. von Caltanisetta; 5000 E. — Getreide-, Seidenbau.

Calatavnturo, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südöstl. vnu Termini; 4000 E. — Wein-, Seidenbau.

Calatayud, Span. Aragon (13), St. am Xalen, südwestl. von Saragossa, Felsenschlofs; 9000 E. — Wein-, Hanfbau, Obst, Oel. — Dabei die Ruineu von *Bilbilis*, der Vaterstadt Martials.

Calatrava, Span. Neu-Castilien, Mancha (13), St. südl. von Madrid, Hptert des Ritterordens von Calatrava.

Calava, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der Nordküste, südwestl. von Capo Bianco.

Calavite, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Mindero (44c), Vorgeb. nn der nordwestl. Seite; etwns östl. davon ein glcichnamiger Berg. — 2) **Calavite**, Calamianen (44c), kl. Ins. nördl. von Busvagon.

Calavon, Frankr. Basses-Alpes (14d), kl. Fl., entspr. bei Banon, fällt in die Durance bei Cavailleu (Vauclnse), Lf. 18 Lieues.

Calbato, Span. Catalaña (14d), O. nordöstl. von Barcelona.

Calcasiu, **Calcasu**, N-AM. Verein. Staateo, Lonisiana (46b), Fl., welcher den gleichnam., 7 Mcil. im Umfange haltenden See durchfliefst und in den Busen von Mexico fällt.

Calcaud, AS. Verderindien, Madras (44b), O. nördl. vem C. Comerin.

Calci, Ital. Tescana, Pisa (34), Fleck. östl. von Pisa; 1000 E. — Treffl. Olivenöl.

Calcinato, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. auf einem Hügel, südöstl. v. Brescia; 3000 E. — Schlacht 1706.

Calcinelli, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Df. östl. von Urbino, am Fl. Metauro; 1000 E. — Wein- u. Seidenbau.

Calcie, Ital. Lombardei, Bergamo (34), St. südöstl. von Bergamo; 4000 E. — Hdl. mit wollenen Zeugen, Linnen, Branntwein.

Calcutta, AS. Verderindien, Bengalen (44b), Hptst. des brittischea Indiens am Hugly, in sumpfiger, ungesunder Gegend. Die Stadt zerfällt in 2 wesentlich verschiedene Theile, die **schwarze Stadt**, schlecht gebaut, mit engen, schmuzigen Strafsen, und die **Stadt der Europäer**, auch **Tschanringi** genannt, regelmäfsig gebaut, mit breiten, gepflasterten Strafsen, vielen Palästen und schöoen Plätzen; ausgezeichnet sind: der Regierungs-Palast, das Zollhaus, das Stadthaus. Englischer Bischof; das berühmte **Cellège Fert William**, eine Art von Universität, in welchem die für den Dienst in Indien in Haileybury unterrichteten jungen Leute sich weiter ausbildeten, ist aufgehoben, dagegen sind noch hier: ein **Sanskrit-Cullège**, ein bischöfliches Collège, ein Gymnasium, eine armenische u. mohammedanische Akademie, eine Handlungsschule, eine asiat. Gesellschaft, Gesellschaft f. Medicin, ein botanischer Garten u. s. w.; mit den Bewohnern der ausgedehnten Vorstädte 600000 E. Europäer, besonders Engländer, Hindus, Mohammedaner, Armenier, welche zahlreiche Fabriken und Manufacturen für baumwollene Zeuge, Seide, Leder, Tabak u. s. w. unterhalten u. einen lebhaften Handel treiben. Letzterer wird befördert durch die Schiffbarkeit des Hugly, 2 grofse Banken u. mehrere Asseeuranzgesellschaften.

Calcy, AU. Neuhelland (50c), Berg, südl. von der Peels-Reihe.

Caldao, *Saado*, *Sadao*, Port. (13), Fl., entspr. in Alemteje, mdt. bei Setuval in den Atlantischen Ocean.

Caldas, Port. Estremadura (13), St. östl. ven Peniche, mit sehr besuchten heifsen Schwefelbädern, bekannt unter dem Namen **Caldas da Rainha**; 1500 E.

Caldas, Span. Cataluña (14), Fleck. in einer Gebirgsgegend, nördl. ven Barcelona, mit warmen Bädern.

Caldas, *Sa das*, S-AM., Brasilien, Rio-Negro (49b), Geb. im nördl. Theile des Bez. Rio das Velhas, von 4 ☐Leguas, ein plattes Hochland bildend.

Caldbek, Engl. Cumberland (15b), Kirchspiel südl. von Carlisle, in welchem Papier, blaugewürfelte Leinwand u. dergl. verfertigt wird. Eine halbe engl. Meile ven der Kirche bildet der Caldew einen Wasserfall, über welchen eine natürliche Brücke von Kalkfelsen sich wölbt.

Calder, Engl. Lancaster (15b), Nbfl. des Riblile, links.

Caldera, AS. Ostindische Ins., Philippi-

nen, Mindanao (44c), O. an der westl. Küste.

Caldwell, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort der gleichnam. Grafsch., nordöstl. von Vandalia. — 2) **Caldwell**, Neu-York (47), Hptort der Grafsch. Warren; 560 E.

Caldy, Caldey, Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), kleine Ins. in der Caermarthen-B., nahe an der Küste, 1 engl. Meile lang, ½ M. breit.

Caledon, S-AF. Capland (40 Nbk.), Bezirk im Distr. Zwellendam, mit dem gleichnam. Hptort, südöstl. von der Capstadt.

Caledon-B., AU. Neuholland (50), Busen an der Nordküste, an der Westseite des Golfs Carpentaria.

Caledonia, Neu-, AU. (50), Inselgruppe, östl. von Neuholland, westl. von den Neuen Hebriden, bestehend aus der Hauptinsel, Neu-Caledonia, Beaupré, I. of Pins, Botany-I., Hohehua und einigen andern. Die Ins. Neu-Caledonia ist eine lange, nur an den Küsten bekannte Insel von geringer Fruchtbarkeit, aber dennoch von Papuas bewohnt, welche Anthropophagen seyn sollen; an der südöstl. Seite ist der Hafen S. Vincent.

Caledonischer Canal, Schotl. Invernefs (15c). Dieser prächtige Kanal durchschneidet Schotland von NO. nach SW. und verbindet die Nordsee mit dem Atlantischen Meere. Er ist 60½ engl. Meilen lang (wovon indefs nur 23 Meil. durch Kunst hergestellt sind, der Rest besteht aus den Seen: L. Ness, Oich u. Lochy), 15 Fufs tief, u. wurde 1822 eröffnet. Er beginnt am Frith of Murray bei Invernefs im NO. u. endigt im Loch Linnhe im S.W.

Caledonisches Meer, s. Minsh.

Calella, Span. Cataluña (13), St. an der Küste, nordöstl. von Mataro; 2400 E. — Spitzen, Blonden; Branntweinbrennereien.

Calende, s. Sesto-Calende.

Calf, Irel. Munster, Cork (15d), kl. Ins. an der südwestl. Spitze der Grafsch.

Calfeuser Th., Schweiz, St. Gallen (32), Thal im südl. Theile des Kantons, von der Tamina durchflossen.

Calf of Man, Irel. Ins. Man (15b u. d), Ins. an der südwestl. Seite der Ins. Man; 5 engl. Meil. Umfang u. nur von Einer Familie bewohnt.

Cali, S-AM. Columbia, Cauca (49b), St. südöstl. von Buenventura, nicht weit vom linken Ufer des Cauca. — Landbau, Viehzucht, Bergbau; Hdl.

Caliano (-lliano), D. Oesterreich, Tirol, Roverede (35), Fleck. an der Etsch; Sieg der Oesterreicher (1487).

Calibin, AF. Tunis (45a), St. südl. vom Cap Bon, an der Küste, mit Kastell u. Ankerplatz.

Calicut, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. auf der Küste Malabar, sonst Residenz des Zamorin, oder Beherrschers von Malabar, mit Hafen, in welchem Vasco de Gama landete (1498); 24000 E.

Californien, N-AM. Mexico (47b). Unter dem Namen Californien versteht man eine beträchtliche Halbinsel an der Westküste, zwischen dem grofsen Ocean im W., dem Purpurmeer oder Busen von Californien im O., Alt- oder Unter-Californien, und den Küstenstrich längs dem grofsen Ocean von der Halbinsel bis zum Hafen von San Francisco, wo er an russisches Gebiet stöfst, Neu- oder Nieder-Californien, zusammen 3998 □Meil.; 3600 E. — Die Halbinsel läuft, ungleich breit, der Küste parallel, schief von SO. nach NW., von einer Gebirgskette durchschnitten, welche sich bis zu 4500' erhebt und mit dem C. St Lucas im S. endigt; man kennt einen Vulcan auf derselben, der noch 1746 thätig war, de las Vergines. Die sandigen Küsten sind zerrissen, voll Baien u. Buchten, mit zahlreichen Felsen u. Inseln umgeben; das Innere ist im Allgemeinen kahl u. öde, nur da ungemein fruchtbar, wo die wenige gute Erde bewässert ist, und diefs ist nur an wenigen Stellen der Fall, da die Halbinsel keinen einzigen Flufs, sondern nur wenige Quellen u. Bäche hat. Das Klima ist mild, Regen selten (nur im Juli u. August). — Das Küstenland, oder Neu-Californien, von niedrigen, schön bewaldeten Inseln umgeben, wird durch einen hohen Gebirgszug von dem Lande der freien Indianer getrennt, ist gut bewässert, daher fruchtbar, und hat ein schönes, weniger heifses Klima als die südlichere Halbinsel. — Nur da, wo Missionen, anfangs von den Jesuiten, später von den Dominicanern und Franciscanern, angelegt worden sind, ist das Land in helden Californien angebaut, weniger in Alt-Californien, des undankbaren Bodens wegen, als in Neu-Californien, wo man die europäischen Getreidearten, Wein, Oliven, Obst, Gemüse u. s. w. zieht, u. starke Viehzucht treibt; in den Wäldern leben Hirsche, Rehe, Füchse, selbst Bären in grofser Menge. — Die Indianer in Alt-Californien nennen sich Menquis, zerfallen aber in mehrere Stämme; in Neu-Californien sind die Indianerstämme zahlreicher und reden verschiedene, aber höchst einfache Sprachen, alle aber sind gut gebaut, kupferbraun, allein ungemein schmuzig u. träge; nur die zum Christenthum bekehrten zeichnen sich vortheilhaft aus. Seit 1824 bildeten beide Californien einen Staat der Mexicanischen Unionen, haben sich aber in neuester Zeit für unabhängig erklärt, bis die Constitution von 1824 wieder eingeführt werden würde.

Californien, Mbusen von, s. Californien.

Calig, Span. Valencia (13), St. nördl. von Peñiscola; 2400 E.

Caligliano, Ital. Toscana (34), O. nordwestl. von Pistoja.

Calilayan, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. an der nordwestl. Küste der Halbins. Camarines.

Calimera, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Fleck. nordwestl. von Otranto; 2000 E. von griechischer Abkunft, die sich durch ihre Kleidung, Sprache und Religion auszeichnen.

Calimere, AS. Vorderindien, Madras (44b), weit hervorstehendes Vorgeb. südl. von Madras.

Calingapatam, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Ostküste, nordöstl. von Vizagapatam, mit Rhede.

Calirdji, AS. Afghanistan, Bukhara (43b), O. nordwestl. von Samarcand.

Calken, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. südöstl. von Gent; 4521 E.

Callac, Frankr. Côtes du Nord (14c), Fleck. südwestl. von Guingamp; 1700 E. — Hdl.

Callaion, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kleine Ins. an der Westküste der Halbinsel Malacca.

Callander, Schotl. Perth (15c), Kirchspiel und Fleck. (2031 E.) am Teath. — Manufacturen für baumwollene Zeuge, Musselin.

Callao, S-AM. Peru, Lima (49b), Hafen mit Forts, westl. von Lima, ~~an der Stelle des~~ von einem Erdbeben (1746) vernichteten ~~Buenavista~~; hat nur 200 kl. Häuser.

Callas, Frankr. Var (14d), St. nordöstl. von Draguignan; 1984 E. — Olivenöl, Steinkohlen.

la Calle, la Calce, la Callah, AF. Algier (42u43), St. auf einer felsigen Halbinsel, mit fruchtbaren Umgebungen und Hafen, östl. von Bona; hier war ein französisches Comtoir der Korallenfischerei wegen, sehr verfallen.

Callen, Irel. Leinster, Kilkenny (15d), Kirchsp. und St. (5678 E.) am Kingsriver, zweite St. der Grafschaft, sehr herabgekommen, seitdem sie Cromwell zerstörte.

Callington, Engl. Cornwall (15b), St. südöstl. von Lanneeston; 1388 E. — Manufacturen für wollene Zeuge.

Calloo, Belg. Ost-Flandern (29), Df. an der Schelde, nordöstl. von St Nicolaas; 2100 E. — Getreidehdl., Torf.

Callosa, Span. Valencia (13), Fleck. nordöstl. von Orihuela; 3200 E.

Callundborg, Daen. Seeland (16b), St. am gleichnamigen Mbusen, mit gutem Hafen; 1500 E. — Beträchtl. Hdl., Branntweinbrennerei, Landbau.

Callyhill, Callow Hill, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), Kirchsp. südl. von Eniskillen, an der Westseite des Earn-See.

Calmberg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. am Zusammenfl. der grofsen und kl. Enz, nordwestl. von Calw; 328 E. — Sauerkleesalzfabr., Holzhdl.

Calmes, AF. Nubien (45b), Vorgeb. nördl. von Djebel Mekuar.

Calmina, AF. Guinea, Sclavenküste, Dahomey (45a), St. südöstl. von Abomey; 15000 E.

Calmont, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. südwestl. von Muret; 1530 E. — 2) Aveyron (14d), Df. südl. von Rodez; 240 E. — Faience.

Calmthaut, Belg. Antwerpen (29), Fleck. westl. von Hongstraton; 1995 E.

Calolbong, Caloltong, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Ins. Catanduanes (44c), Spitze und O. an der Südküste.

Calore, Ital. Neapel, Principato ulter. (34b), Nbfl. des Volturno, links; entspr. am Monte Sandonato bei Bagnuoli, nimmt unter andern rechts den **Lombardo**, **Lavella**, **Miscano** und **Tamaro**, links, westl. von Benevent, den **Sabato** auf.

Caloy, Frankr. Landes (14d), Poststation nordöstl. von Mont de Marsan.

Calpentyn, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Landzunge an der Westküste der Ins. mit einem gleichnamigen Fischerdorfe.

Calshot, Engl. South-Hampton (15 Nbk. 2), Vorgeb. am Eingang in die Southhampton-Bai, mit einem Fort.

Caltagirone (Calat-), Ital. Sicilien, Catania (34b), St. im südwestl. Theil der Prov., Bischofssitz, königl. Kollegium; 18000 E. — Die Umgegend ist reich an Getreide, Suda und Süfsholz.

Caltanisetta, Ital. Sicilien (34b), Prov. im Mittelmeere und zwischen Siragosa, Catania, Palermo, Girgenti; 76¼ □M., 226114 E. Die Prov. ist gebirgig durch Verzweigungen des Nettuni-Gebirges; Hptflufs ist der **Salso**; übrigens ist sie der unfruchtbarste Theil der ganzen Insel. Man findet Schwefel, mehrere Schwefelquellen und Thon zu geschätzten Töpferwaaren. — 2) Die Hptst. **Caltanisetta** im Val di Mazzara, am Salso, hat ein Fort; 15000 E. — [*Petiliana.*]

Caltern, D. Oesterr., Tirol, Etschkr. (25), Fleck. am gleichnamigen See. — Weinbau.

Caltura, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), St. an der Mdg. des Nambapane. — Arrak- und Rumbrennereien, Binnenhdl.

Caluja, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. in der Mindoro-See, westl. von Negros.

Caluso, Ital. Sardinien, Turin (34), befestigter O. nordöstl. von Turin; 3000 E.

Calvados, Frankr. (14c), Depart., im N. vom Kanal, im O. vom Dep. der Eure, im S. vom Dep. der Orne, im W. vom Dep. la Manche begrenzt, besteht aus einem Theile der Normandie und dem nördl. Theile von Porche. Es ist von mehreren Gebirgsketten durchzogen, hat aber schöne fruchtbare Thäler und treffliche Weiden. Hptflüsse sind: Orne, Aure, Dive, Tonques,

Vie u. Seul, alle schiffbar, und viele kleinere Fl. — Producte: Getreide, Hanf, Flachs, Gemüsearten, Nüsse, Baumfrüchte, besonders Aepfel, aus welchen viel Cidre bereitet wird; Blumenzucht im Grofsen; Pferde (normannischer Raçe), Schafe, Wild, Geflügel, besonders das rothe Rebhuhn, Bienen, Fische, Austern u. s. w.; das Mineralreich liefert nur Marmor, brauchbare Thonarten, Steinkohlen u. s. w. — Die Einw. (501775 auf 101½ □M.) betreiben aufser Ackerbau und Viehzucht mancherlei Fabriken und Manufacturen für Leinwand, Spitzen, Strumpfwaaren, seidene Blonden, Tuch, baumwollene Zeuge, Decken, Papier, Leder, kurze Waaren u. s. w.; beträchtlich ist der Hdl. mit Pferden und anderem Vieh, Erzeugnissen des Ackerbaues, der Viehzucht, der Fabriken und Manufacturen. — Das Dep. hat seinen Namen von einer Felsenreihe, *Rochers de Calvados*, an der Küste, zwischen Orne und Vire, an denen einst das spanische Schiff Calvados scheiterte.

Calvano, Ital. Neapel, Abruzze ulter. I. (34b), Küstenfl., mdt. zwischen dem Piomba und Vomane in das Adriatische Meer.

Calvi, Frankr. Corse (34), feste St. auf der Westküste der Insel, östl. von Bastia, mit Hafen, durch ein Fort vertheidigt, und trefflicher Rhede; 1278 E. — Hdl. mit Olivenöl und Wein.

Calvi, Ital. Neapel, Terra di Levoro (34b), St. nordwestl. von Capua; Bischofssitz, Seminar, Kathedrale; 3000 E. Die Umgegend ist durch Sümpfe ungesund. — [*Cale.*] — 2) Kirchenstaat, Rieti (34), St. nordöstl. von Magliano; 2000 E. — Getreide- und Weinbau.

Calvissoe, Frankr. Gard (14d), St. westl. v. Nimes; 2430 E. — Branntweinbrennereien, Fabr. für Cremortartari, Hdl. mit Wein.

Calvizzano, Ital. Neapel, Neapel (34b), Fleck. nordwestl. von Neapel; 2000 E. — Wein- und Seidenbau.

Calvo, Ital. Sardinien, Genua (34), Berg auf der Westgrenze der Prov., südwestl. von Savona. — 2) Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), Berggipfel der Apenninen, westl. vom Gran Sasso d'Italia.

Pto Calvo, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), O. nördl. von Alagoas.

Calw, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Amt und St. an der Nagold, in einem engen Thale; 4255 E. — Kasimir, Tuch, Zeuge; Färbereien, Leimsiedereien, Strumpf- und Saffianfabriken u. s. w.; Holzhandel. — Vaterst. Papst Victor II.

Calzada, Span. Alt-Castilien, Logronn (13), St. westl. von Logrnno; 5600 E. — 2) Calzado del Rey, Neu-Castilien, la Mancha (13), Fleck. südöstl. von Ciudad Real.

Cam, Engl. Cambridge (15b), Nbfl. der Ouse, rechts, entsteht aus 3 Quellfl., deren beträchtlichster in Hertfort, bei Ashwell, seine Quellen hat.

Camacan Monjoyos, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Indianerstamm am Pardo und nördl. davon, mit eigenthümlicher Sprache, wohlgebildet, kräftig, von brauner Farbe, nicht ganz ohne Civilisation.

Camajore, Ital. Lucca (34), Fleck. nordöstl. von Viareggio; 3500 E. — Wein-, Olivenbau.

Camaldoli, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), O. südwestl. von Ancona, an der Küste.

Camamu, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Busen des Atlantischen Ocean, südöstl. von Bahia, dient als Hafen; in ihm liegt die kl. Ins. Camamu, auch Ilha das Pedras, nur von wenigen Menschen bewohnt. — An der südwestl. Seite des Busens ist die Ville Camamu; lateinische Schule. — Hdl. mit Rum, Holz, Reis u. s. w.

Camana, S-AM. Peru, Arequipas (49b), O. an der Küste, westl. von Arequipa.

Camae, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), O. auf der südl. Spitze, am gleichnamigen Fl.

Camapuão, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Nbfl. des Taceary, an welchem Pto de Camapuão, eine wichtige Niederlassung und Zollplatz, liegt.

Camaran, *Jamar*, AF. Guinea (45a), Fl., mdt. in die Bai von Biafra und bildet mit dem Malimba eine weit vorspringende Landzunge.

Camarares, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Indianerstamm im nördl. Theile der Prov., um den Machade.

Camarata, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. östl. von Bivena.

Camaret, Frankr. Finistère (14c), Df. südwestl. von Brest, auf einer Halbinsel zwischen der Rhede von Brest und dem Busen von Douarnenez, an der Küste; 690 E. — Fischerei.

Camargue, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Ins., durch die beiden Hptarme des Rhône gebildet, mit etwa 50000 Hectaren Fläche, 9 Dörfern und trefflichen Weiden.

Camarina, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Fl., entspr. bei Mortilla, fällt nördl. von P. di Bracello in das Mittelmeer, Lf. 12 ital. Meilen.

Camarinas, Span. Galicia, Santiago (13), St. an der gleichnamigen Bai; 1200 E.

Camarines, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Manila (44c), beträchtliche Halbinsel (1026 □M.), nach SO. sich erstreckend; sie ist nur durch eine schmale Landenge mit der Hauptinsel verbunden, hat tief eingeschnittene Küsten und eine Vulkanreihe (man nennt deren 9) an der Ostseite. Die gleichnamige Prov., der nördl. Theil der Halbinsel, hat 113892 E.

Camariniguas, S-AM. Peru (49b), Indianerdf. am Apo Pare.

Camaron, C-AM. Honduras (47b), Vorgeb. östl. vom C. Honduras.

Camaronos, S-AM. Peru, Arequipa (49b),

O. an der Küste, nördl. von der Spitze Pisagua.

Camarones, S-AM. Patagonien (49), Küstenfl. an der Ostseite, fällt nördl. vom C. de dos Bahias in die gleichnamige Bai.

Camarte, AS. Vorderindien, Nicebarische Ins. (44c), Ins. nordöstl. von Katshal.

Cambay, AS. Vorderindien, Bombay (44b), beträchtlicher Busen des Indischen Meeres. — 2) **Cambay**, Gnikwar (44b), St. am gleichnamigen Busen, sehr herabgekommen; 30000 E.; schlechter Hafen.

Cambden, Campden, Engl. Glocester (15b), Kirchsp. und St. (2038 E.) nordöstl. von Glocester. — Strumpfstrickerei.

Camberwell, Engl. Surrey (15 Nbk.1), Kirchsp. südl. von Londen; 28231 E., die sich vom Hdl. mit Lebensbedürfnissen nach der Hptstadt nähren.

Cambes, Frankr. Gironde (14d), Df. südwestl. von Bordeaux; 712 E.

Cambil, Span. Andalusia, Jaen (13), O. südl. von Jaen.

Cambing, AS. Ostindische Ins., kl. Sunda-Ins. (44c), Ins. nördl. von Timor.

Cambie, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Fleck. am linken Ufer des Po; 800 E. — Getreide- und Reisbau.

Cambedsha, AS. Hinterindien (44c), ein früher selbstständiges Reich, gegenwärtig theils zu Siam (Prov. Batabang), theils zu Anam gehörig, liegt zwischen Lao, Cochinchina, Tsiampa, dem Chinesichen Meere und Siam; 3829 □M. mit 1,274100 E., wovon 924 mit 25000 E. auf Siam, 2905 mit 1,249100 E. auf Anam kommen. Das Land ist von der Küste an bis in die Gegend von Sandeben od. Tschantaben flach, hier aber beginnt ein kurzer Gebirgszug, welcher sich aber bald verflacht und erst in Siam sich wieder erhebt; weiter nördl. scheinen die Grenzgebirge zwischen Siam und Cambodsha steiler und mühsamer zu durchschneiden; an der Ostgrenze zieht ein Gebirgszug in das Land, der Mni, der sich mit dem Grenzgebirge von Cochinchina zu vereinigen scheint. Hptfl. ist der Cambodsha oder May-kaung. Klima und Producte wie in den Hauptstaaten, Anam und Siam. — 2) *Cambedsha* heifst das südlichste Vorgeb. des Landes, auf der von den Mündungen des Camae gebildeten Insel Mui-Shaka. — 3) **Cambedsha** oder **Leuweck**, ehemal. Hptst. des Königreichs im nördl. Cambedsha, auf einer Insel des May-kanng, mit dem Palaste des Königs und mehreren Pagoden. — Nicht unbeträchtl. Hdl. — 4) **Cambedsha-Ins.**, zahlreiche Inseln an der Westküste.

Cambray, Frankr. Nord (14b), feste St. an der Schelde; Bischofssitz, grofses und kleines Seminar, Bibliothek, Kathedrale mit dem Denkmal Fenelen's; 18000 E. — Fabr. für feine Leinwand, Linen, Spitzen, schwarze Seife, Baumwollengarn; Raffinerien für Zucker u. Salz, Bleichereien, Brauereien, Gerbereien; lebhafter Hdl. — Fenelen, Bischof von Cambray, starb hier (1715); Unterst. des General Dumouriez und Marschall Mortier; Friede (1529) zwischen Franz I. u. Carl V. — [*Cameracum*].

Cambremer, Frankr. Calvades (14c), Fleck. südwestl. von Pont l'Evêque; 1200 E.

Cambridge, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort d. Grafsch. Guernsey, am Wills, nordöstl. von Columbus; 474 E. — 2) Maryland (47), Hptort der Grafsch. Dorchester, an der Mdg. des Choptank in die Chesapeak-Bai; Akademie; 300 E. — 3) Massachusets (47), Hptst. der Grafsch. Middlesex, am Charles, durch Brücken mit Boston u. Charlestown verbunden; Universität, die älteste in Nordamerica, mit Bibliothek, botanischem Garten, Sternwarte, verschiedenen Sammlungen; lateinische Schule; Arsenal; 2328 E. — 4) Neu-York (47), St. nordöstl. von Albany; 6730 E.

Cambridge, AU. Neuholland (50b), noch wenig untersuchte Prov. im Innern von Neu-Süd-Wales, westl. v. Ayr. — 2) *Cambridge*, Neuholland (50), Busen an der südwestl. Küste von Van Diemensland, im Golf Van Diemen.

Cambridge, Engl. (15b), Grafsch. im Innern, zwischen Lincoln, Northampton, Huntingdon, Bedford, Hertford, Essex, Suffolk und Norfolk; auf 34 □M. 148955 E. Der nördl. Theil ist flach mit Marschboden, südl. von der Ouse ist Morast; der südl. Theil aber hügelig, besonders durch die Gngmnge-Hügel; Hptfl. sind Ouse und Cam. — Gerste u. Hafer sind die Haupterzeugnisse, die Flüsse sind fischreich, die Moräste reich an wildem Geflügel; Viehzucht ist nächst Ackerbau ein Hpterwerbszweig; grobe Töpferwaaren sind die einzigen Fabrikerzeugnisse von Bedeutung. — 2) **Cambridge**, Hptort der gleichnam. Grafsch., am Cam; merkwürdige Gebäude sind: die Kirchen St Mary u. St Sepulchre. Die Universität, gestiftet 1279, soll aus einer Schule entstanden seyn, welche Sigebert, König von Ost-Angeln, 631 hier errichtete, wurde aber besonders begünstigt durch die Königin Elisabeth u. Jacob I. Sie besteht aus 13 Colleges (von denen das älteste, das St Peters-College, 1257 errichtet wurde; das berühmteste ist das Trinity-College, in welchem Bacon, Newton, Dryden, Bently, Middleton u. A. studirten), 4 Halls und 2 Bibliotheken, hat ein Museum (Fitzwilliam-Museum), eine Sternwarte u. einen botanischen Garten. Die Zahl der Studenten betrug (1836) 5467, wovon indefs ein grofser Theil abwesend war. Die 1819 gestiftete philosophische Gesellschaft nimmt, aufser den Ehrenmitgliedern, nur solche Personen auf, welche von der Universität graduirt sind. 20917 E. leben gröfstentheils von der Universität, und treiben Hdl. mit Getreide, Oel, Eisen.

Cambrils, Span. Cataluña (14d), Hafenst.

südwestl. von Tarragena; 1500 E. — Hdl. mit Wein u. Wolle.

Cambyna, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ins. an der Südspitze der Halbinsel Tambako, mit einem Pic in der Mitte, unter einem eigenen Raja.

Camca, Pta tal, Ital. Malta (34b Nbk.), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Camden, N-AM. Süd-Carolina (47), Hptort des Distr. Kersbaw am Wateree, nordöstl. von Columbia; eine Akademie; 1200 E. — Hdl. mit Baumwolle, Tabak u. Häuten, befördert durch den schiffbaren Wateree.

Camden, AU. Neuholland (50b u. c), Prov. von Neu-Süd-Wales, an der Küste, von Cumberland im N. bis Sheals-Hafen im S.; eine gegen SW. aufsteigende Ebene, mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignet, welche an der Küste steil abfällt und als Bergkette erscheint (**Illavarra**), deren tief eingeschnittene, zahlreiche Schluchten durch eine reiche, tropische Vegetation sich auszeichnen; noch wenig bekannt. — 2) **Camden**, Thal im Innern von Neu-Süd-Wales, nördl. von Cambridge. — 3) **Camdea Ferst** (50c), Berggegend im Innern voa Neu-Süd-Wales, südwestl. von der Prov. Murray. — 4) *Camden-See* oder *Hafen*, Ayr (50b u. c), Küstensee mit seichtem Eingange vom Meere her, in der Prov. Ayr.

Camden, Irel. Munster, Cork (15d), Fort am Eingang in den Hafen von Cork, dem Fort Carlisle gegenüber.

Camecrans, S-AM. Brasilien, Para (49b), Indianerstamm in mehreren Horden in den Quellgegenden des Moju, doch leben mehrere Herden derselben in Maranhao und Geyaz.

Camel, AS. Ostindische Ins., Bernee (44c), kleine Insel westl. von Borneo.

Camel, Engl. Cornwall (15b), Küstenfl., entspr. nördl. ven Camelford, fällt in den Ocean.

Camelferd, Engl. Cornwall (15b), St. westl. von Launceston, am Camel; 1359 E. mit Lanteglos.

Camens, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südöstl. ven Frankenstein; 850 E.; vormaliges Kloster.

la Camera, St Paole, Ital. Malta (34b Nbk.), O. südl. von Pta di Sega.

Cameran, AS. Arabien, Jemen (45b), Ins. in dem Theile des Rothen Meeres, welcher Bahr-el-Jemea heifst; an der Küste von Jemen.

Camerette, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Df. im südwestl. Theile der Prov., am linken Ufer des Ofanto.

Cameriae, Ital. Kirchenstaat (34), Prev. s. Macerata. — 2) **Camerino**, St. auf einem Berge in der Nähe der Apenninen; Erzbisthum, Seminar; 4900 E. — Seidene Zeuge; 2 Messen.

Cameroaes, AF. Ober-Guinea, Küste Benin (45a), St. auf einer vom Fl. Cameran u. Maliada gebildeten Halbinsel; Hdl.

Camerotta, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Fleck. südwestl. vea Policastre; 2000 E. — Oliven, Wein- u. Seidenbau.

Camina (-ha), Port. Minhe (13), St. nordwestl. von Braga, am Zusammenfl. des Deuro u. Minho; kl. Hafen mit Fort; 2520 E. — Fischerei.

Camisane, Ital. Venedig, Vicenza (34), Fleck. südöstl. von Vicenza; 3000 E.

Camocim, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), Küstenfl., fliefst ven S. nach N. in den Atlantischen Ocean; Mdg. nördl. von Granja.

Camonica, Ital. Lombardei, Bergamo (34), das ausgedehnteste Thal der Prov., an der Grenze ven Tirol, 50 ital. Meil. lang, vom Oglie durchflossen. Es hat Eisenminen, vertreffliche Weiden und Obst, aber wenig Getreide. Es zählt 45000 E. in 55 Gemeinden.

Campagna, Ital. Venedig, Venedig (34), Df. südwestl. voa Lugo; 500 E. — Getreidebau.

Campagna, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), kl. bischöfliche St. südöstl. von Salerno; Kathedrale; 6000 E. — Früchte, Oliven.

Campagna, Ital. Kirchenstaat (34), ausgedehnter Landstrich (60 ital. Meil. lang) vom Tyrrhenischen Meere in der Gegend ven Civita Vecchia bis an die Grenze ven Neapel bei Terracina und Fresinone, gegen O. von Gebirgen umgebea, die mehrfache Spuren erloschener Vulkane zeigen. Der ganze Landstrich, sonst stark bevölkert und vertrefflich angebaut, ist jetzt fast baumlos, nur wenig bevölkert und mit Ruinen angefüllt; nur um die verhältnifsmäfsig wenigen Städte und Flecken in diesem Landstriche ist der fruchtbare Beden angebaut.

Campagnane, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Fleck. nördl. ven Rom; 2000 E. — Die Umgegead ist nur zum Theil angebaut.

Campagnatico, Ital. Tescana, Siena (34), Fleck. nerdöstl. voa Grosseto, am Ombrone; 1500 E. — Das umliegende Land ist vernachlässigt.

Campan, Frankr. Htes Pyrénées (14d), St. südl. vea Bagnères, im gleichnamigen, vom Adeur bewässerten Thale; 4389 E. — Wollene Zenge, Papier, Hdl. mit berühmter Butter; in der Umgegead geschätzter Marmor.

Campana, S-AM. Patagoaien (49), Ins. an der Westküste, durch den Canal de Campana vom festen Lande geschiedea.

Campanella, Punta della, Ital. Neapel, Principate cit. (34b), Vorgeb. der Insel Capri gegenüber, zwischen welcher und dem Vorgeb. der Kanal **Beeca di Capri** ist.

Campana, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), St. südwestl. vea Cariati; 4000 E. — Manna, Südfrüchte.

Campanneli, Ital. Toscana (34b), O. westl. von Livorno.

Campbell, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Vorgeb. an der nordwestl. Küste, am Ausgange der Cooks-Str. — 2) *Campbell, Campell*, Neu-Holland (50b u.c), Berg im Innern von Neu-Süd-Wales, nordöstl. vom B. Aiton.

Campbellsdorp, AF. Südspitze (40Nbk.), O. im Innern, östl. von Ongeluks Font.

Campbelltown, Schotl. Argyll (15c), Kirchsp. (9472 E.) und Fleck. im südlichsten Theile der Grafsch., mit einem 2 engl. M. langen, 1 Meile breiten Hafen; 2600 E. — Heringsfischerei, Whisky-Brennereien.

Campden, s. Cambden.

Campeche, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), St. an der Mdg. des St Francisco in die *Campeche-Bai*, mit Hafen; 6000 E. — Hdl. mit Campecheholz, Wachs.

Campénéac, Frankr. Morbihan (14c), Df. nordöstl. von Ploërmel; 2200 E.

Campengbet, AS. Hinterindien (44c), O. am westl. Arm des Menam (Mahnpran).

Campese, Ital. Toscana, Ins. Giglio (34), Busen an der nordwestl. Seite der Insel Giglio.

Campi, Ital. Toscana, Florenz (34), Fleck. nordwestl. von Florenz; 2400 E. — Strohgeflechte zu Hüten.

Campiglia, Ital. Toscana, Pisa (34), Fleck. nordöstl. von Piombino; 1700 E. — Getreide-, Wein- und Seidenbau.

Campina granda, S-AM. Brasilien, Parahyba (49b), O. nordwestl. von Parahyba.

Campiono, Schweiz, Tessin (32), Df. am Luganer-See, Lugano gegenüber.

Campitello, Frankr. Corse (34), Df. südwestl. von Bastia; 340 E.

Campli, Ital. Neapel, Abruzzo ult. (34b), bischöfliche St. nördl. von Teramo; Kathedrale; 6000 E.

Campo, Schweiz, Tessin (32), Thal in dem westl. Theile des Kantons.

Campobasso, Ital. Neapel, Molise (34b), St. am Fufse des Monteverde; 8000 E. — Messer- und Waffenfabr., beträchtl. Hdl.

Campo Bello, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Fleck. am Alicata, südöstl. von Mazzara; 2000 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau, Südfrüchte. — 2) **Campobello**, Caltanisetta (34b), O. südwestl. von Caltanisetta.

Campe Dolcine, Ital. Lombardei, Sendrio (34), St. im Valtelin-Thale, am Lyro, nördl. von Chiavenna; 600 E.

Campo Felice, Ital. Sicilien, Palerme (34b), O. südwestl. von Cefalu.

Campo Formio, Ital. Lombardei, Udino (34), kl. St. südwestl. von Udine; 1600 E. — Merkwürdig wegen des dort geschlossenen Friedens (1797).

Campo, Golfo di, Ital. Toscana, Elba (34), Busen an der Südküste der Insel.

Campo Major do Quixeramoby, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), St. am Quixeramoby, südl. von Ciara. — Viehzucht. — 2) Pianhy (49b), St. am Sornbim, nördl. von Oeiras. — Viehzucht, Baumwollenbau.

Pte *Campo Moro*, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der Südseite des Busens von Velinco.

Camporgiano, Ital. Massa (34), St. am Fl. Serchio, nordöstl. von Carrara; 400 E. — Gute Kastanien.

Campo, Rio, AF. Guinea, Benin (45a), Fl., dessen Mdg. südl. vom Rio de Boro ist.

Campredon, Span. Cataluña (14d), St. nördl. von Barcelona, mit Fort; 1500 E.

Camps-Bai, AF. Südspitze (40 Nbk.), Busen südwestl. von der Tafelbai.

Campsie, Schotl. Stirling (15c), Kirchsp. und Df. (5109 E.) südwestl. von Stirling; das Df. liegt schön am Fufse der Campsie-Felsen.

Camurano, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Fleck. südwestl. von Ancona; 2000 E. — Hdl.

Canaan, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), O. im nordöstl. Theile des Staats, am Connecticut; 222 E. — Gleichnamige Orte sind in Connecticut, Maine, Newhampshire, Neu-York, Pennsylvanien.

Canabrava, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), O. östl. von Oeiras.

Canabury, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Nbfl. des Rio Negro, Mdg. in Brasilien bei Sa das Caldas.

Canada, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Nbfl. des Mohawk, links.

Canada, N-AM. (46. 46b. 47.), beträchtlicher Landstrich nördl. vom Obern-, Huron-, Erie- u. Ontario-See, an beiden Ufern des Lorenz-Fl. bis zur Grenze der Vereinigten Staaten, südl. von den Hudsonsbailändern, ohne bestimmte Grenzen gegen Labrador; 11000 □M. Gebirge sind: die Landeshöhe, in östl. Richtung ziehend, und das Albanygeb. mit Gipfeln bis 2000' hoch. Der Abfluſs der obengenannten Seen ist der Lorenzfluſs, als Hptfl. des Landes, welcher links den Ottawa, St Maurice und Soquonai, rechts den St John, St Francis und Chaudiero aufnimmt. Das Klima ist rauh, der Winter zum Theil sehr streng, der Sommer heiſs. Auſser den europäischen Hausthieren, welche vortrefflich gedeihen, findet man Bisons, Elennthiere, eine Gazellenart, Luchse, Füchse, Wölfe und andere Pelzthiere, Geflügel verschiedener Art, darunter die Wandertaube in zahllosen Flügen, Alligatore, Eidechsen, Schlangen, darunter viele Klapperschlangen. Das Pflanzenreich liefert Holz, den Zuckerahorn, die Sprossenfichte, europäische Getreidearten, Tabak, Flachs, Hanf, im S. Baumwolle u. s. w.; das Mineralreich hat etwas Silber, Eisen, Blei, Kupfer, Salz, Steinkohlen, Schwefel. — Die Einwohner sind gröſstentheils Nachkommen von Euro-

päern oder Eingewanderte; die Indianer, die hier leben, sind vom Stamme der Schippewäer und Mohaks, doch sind nur noch Reste übrig. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Jagd und Handel sind die vornehmsten Erwerbszweige, Fabriken gibt es wenig od. nicht. Das Land zerfällt in Ober- und Untercanada. — 1) Obercanada, der westl. Theil, durch den Ottawa von Untercanada getrennt, ist 1763 von den Indianern erkauft worden und dient den Engländern als Armenkolonie, daher auch Engländer und Irländer die Mehrzahl der europäischen Bevölkerung ausmachen (336461 E. auf 4700 □M.), welche sich hauptsächlich um den Ontario-, Erie- und Huron-See und am Lorenz-Fl. angesiedelt hat. Das Klima ist milder als in Untercanada, der Boden fruchtbar. — 2) Untercanada, vom Ottawa bis an die unsichere Grenze von Labrador und an Neu-Braunschweig, an beiden Seiten des Lorenzfl. (7000 □M. u. 549005 E.), wurde 1763 von Frankreich abgetreten, daher unter den Einwohnern viele Nachkommen der Franzosen sind.

Canadian, N-AM. Verein. Staaten, Ozark-Distr. (46b), Nbfl. des Arkansas, entspr. im Felsengebirge, mdt. rechts in den Arkansas.

Canajohary, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. am Mohawk, der hier Canajohary heifst; 4010 E.

Canal Pico, AS. Japan, Kurilen (43c), Meeresstrafse zwischen den Inseln Kunaschir und Iturup.

Cananari, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Apapuris.

Canandaigua, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der Grafsch. Ontario, nicht fern vom gleichnamigen See; Akademie; 1800 E.

Cananore, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenst. mit Hafen, nordwestl. v. Calicut. — Lebhafter Hdl.

Canara, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenstrich und Prov. am Indischen Ocean, zwischen Malabar und Goa, durch die Gahts von Mysore getrennt; 347½ □M. mit 657594 E. Ein flaches Küstenland, dem südl. Malabar ganz ähnlich.

Canaria, s. Canarische Ins.

Canarische Ins., AF. (42u43 Nbk. 45a), Inselgruppe im Atlantischen Ocean, an der Westküste von Africa, aus 20 gröfsern und kleinern Inseln bestehend, von denen indefs nur 7 bewohnt sind; 151½ □M. mit 199950 E. Alle diese Inseln sind vulkanischen Ursprungs, ob man gleich nur wenige vulkanische Eruptionen kennt (die letzte war auf Lancerota im September 1824), gebirgig bis an die Küsten, die sich gewöhnlich steil aus dem Meere erheben, seltener schmale Uferstriche bilden; die Thäler sind meist eng, in der Regenzeit von wilden Gewässern erfüllt, denen sie ihre Entstehung verdanken, aber sonst fruchtbar; die wenigen Ebenen am Fufse der Berge sind häufig mit Lavaströmen und Felsenstücken überdeckt, bald mehr, bald weniger mit wohlriechenden Pflanzen und Wäldern bewachsen. Das Klima wird durch die Seewinde gemildert, doch sind die Sommermonate heifs und trocken, die Wintermonate bringen Regen und Stürme, wie im benachbarten Africa; die höheren Berggipfel erreichen die Region des ewigen Schnees. Die fruchtbaren Gegenden dieser Inseln bringen africanische und europäische Gewächse in Menge hervor, besonders wichtig sind: Getreide, namentlich Weizen, Wein, Oliven, Zuckerrohr, Bataten, Datteln, Baumwolle, Südfrüchte u. s. w.; aufser den europäischen Hausthieren, von welchen besonders Ziegen (vielleicht eine eigenthümliche Art) häufig gehalten werden, findet man wenig Thiere; der Kanarienvogel ist hier einheimisch; äufserst zahlreich sind auf einigen Inseln Bienen, welche trefflichen Honig liefern; bisweilen treiben die Stürme von Africa's Küsten grofse Heere von Heuschrecken an die Küste, wo sie grofse Verheerung anrichten. — Die ursprüngl. Bewohner, Guanchen, sind ausgestorben; ihre in Ziegenfelle gewickelten Mumien findet man noch in mehreren Höhlen; die jetzigen Bewohner, Spanier, denen die Inseln gehören, oder ihre Nachkommen, treiben Acker-, Weinbau und Viehzucht und zum Theil Fischerei. Aufser seidenen und linnenen Zeugen wird wenig hier verfertigt, desto beträchtlicher ist der Hdl. mit Wein, Branntwein, Zucker, Rosinen, Honig, Wachs, Pech, Südfrüchten u.s.w. — Die 7 bewohnten Inseln sind: Teneriffa, Canaria, Ferro, Palma, Gomera, Fortuventura u. Lanzerota. Die fruchtbarste dieser Inseln ist Canaria, auch Grofs-Canaria, zwischen Teneriffa und Fortaventura, fast rund, mit einem stets mit Schnee bedeckten Berggipfel, Pico del Pozo de las Nieves, in der Mitte (974 Toisen); 33 □M. mit 70000 E. Der Boden ist, mit Ausnahme der Bergabhänge, fruchtbar, der Anbau aber vernachlässigt, die Berge mit Waldung bedeckt; man gewinnt Getreide, Wein, Oel, Seide, treibt starke Viehzucht; Mineralquellen, Salz. Handel mit Seide, Branntwein, Salz, Bohnen.

la Canau, Frankr. Gironde (14d), Df. westl. von Castelnau, neben einem beträchtlichen Binnensee.

Canaveral, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Vorgeb. an der Ostküste der Halbinsel.

Canaveras, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), Fleck. nordwestl. von Cuença.

Cañavezes, Port. Entre Douro e Minho (13), Df. nordöstl. von Oporto.

Canborough, N-AM. Ober-Canada (47), Df. nordöstl. von Dover.

Cancal, Frankr. Ille et Vilaine (14c), St

an einem Busen des Ocean, östl. von St Malo, mit einem geräumigen sichern Hafen und Rhede; 3000 E. — Fischerei; geschätzte Austern (jährl. mehr als 1,500000 St.).

Cancar, Pentiamo, AS. Hinterindien, Cambedsha (44c), feste St. am gleichnam. Fl., südl. von Cambedsha. — Hdl. mit Holz, Zinn, Baumwolle u. s. w.

Cance, FRANKR. Ardèche (14d), Nbfl. des Rhône, entspr. bei Satilieu, nimmt die Deume auf, mdt. bei St Vallier aus, Lf. 8 Lieues.

Canche, FRANKR. Pas de Calais (14b), Küstenfl., entspr. bei St Pol, Mdg. in den Kanal bei Etaples; Lf. 18 Lieues; bis eine Strecke von seiner Mdg. schiffbar.

Cancebelle, AF. Unter-Guinea (40), Landstrich und St. am Congo, östl. von dessen Mdg.

Cançon, FRANKR. Lot et Garonne (14d), Fleck. nördl. von Villeneuve d'Agen; 2220 E.; 6 besuchte Märkte.

Candahar, s. Kandahar.

Candar, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Ins. südöstl. von Banda.

Candé, FRANKR. Maine et Loire (14c), St. südwestl. von Segré; 1079 E. — Tuch; Hdl. mit Getreide und Wein. — In der Umgegend Eisen.

Candela, N-AM. Mexico, Cohahuila (47b), O. an der Ostgrenze, nordöstl. von Saltillo.

Candelara, ITAL. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entsteht aus mehreren Zuflüssen vom Monte Gargano, durchfliefst den See Pantano Salso und fällt in das Adriatische Meer, südl. von Manfredonia; Lf. 40 ital. Meilen.

Candelari, *Punta de la*, SPAN. Galicia, Coruña (13), Vergeb. südwestl. vom C. Ortegal.

Candelaria, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), O. mit Hafen, an der Ostküste, dessen Einwohner zum Theil in Höhlen leben.

Candelesa, ITAL. Sardinien, Genua (34), Gebirgszug nördl. von Genua.

Candes, FRANKR. Indre et Loire (14c), St. westl. von Chinen; 610 E.

Candi, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Fl., entspr. im Himalaya-Geb. und mdt. in den Tirsu Gunga, von N. nach S. fliefsend.

Candia, Kandia, Kirid, TÜRK. (42u43), Ins. zwischen Morea und Kleinasien; 188 □M. mit 270000 E. (80000). Die Insel, mehr lang als breit, wird von einer Gebirgskette durchzogen, deren höchster Gipfel, der Psilorit [*Ida*], sich bis zu 1220 Toisen erhebt; die Südküste ist steil und geschlossen, die Nordküste dagegen hat viele Landzungen und Vergebirge. Eigentliche Flüsse sind nicht vorhanden, nur Waldbäche; das Klima ist milde, im Sommer sehr heifs, in welchem starker Thau den Regen ersetzt; Erdbeben sind häufig. Producte sind zahlreich, den übrigen nahe gelegenen Inseln gleich, besonders sind zu nennen: Holz, Oel, Honig, doch ist der Anbau seit dem griech. Freiheitskampfe, in welchem die Insel fürchterlich verwüstet wurde, noch mehr vernachlässigt als früher. — Gegenwärtig hat der Sultan diese Insel dem Vicekönig von Aegypten abgetreten, zur Entschädigung für seinen Aufwand während des Krieges in Morea. — 2) die Hptstadt der Insel, Candia, Kandia, an der Nordküste, befestigt, mit schlechtem Hafen; griechischer Erzbischef; sonst mit grofsen Privilegice; 15000 E. — Seife. — Reste aus der Zeit der Venetianischen Herrschaft, aus welcher die Stadt, sammt der Insel, nach einer merkwürdigen Belagerung (1656-1669) in die Hände der Türken fiel.

Candia, ITAL. Sardinien, Alessandria (34), St. südwestl. von Vigevano, in ungesunder Gegend; 1200 E. — Reisbau.

Candur, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Fl. im östl. Theile, fliefst von SW. nach NO. und vereinigt sich mit dem Zhebe.

Candy, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Vergeb. an der Nordküste, östl. vom Trees-C.

Canea, Kanea, TÜRK. Candia (42u43), St. im nordwestl. Theile der Insel, mit Hafen, der häufig besucht wird; 12000 E. — Beträchtlicher Hdl. — [*Cydonia.*]

Canelli, ITAL. Sardinien, Piemont, Asti (34), Fleck. am Belbe; 3000 E. — Hdl.

Canemorte, ITAL. Kirchenstaat, Rieti (34), Fleck. in fruchtbarer Gegend, südl. von Rieti; 1400 E. — Wein- und Olivenbau.

Canet de Mar, SPAN. Cataluña (14d), Seestadt nordöstl. von Barcelona; 2800 E. — Spitzen, Fischerei; Hdl.

Canete, s. Cannete.

Caney, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Cumberland, links.

Canfranc, SPAN. Aragon (14d), Fleck. nördl. von Jaca, im gleichnamigen Thale; Pafs nach Frankreich.

Cangas de Tinee, SPAN. Asturien (13), St. südwestl. von Oviedo. — 2) C. de Onis, St. östl. von Oviedo; 1600 E.

Canha, PORT. Alentejo (13), O. nordöstl. von Setuval, auf einer Anhöhe, an welcher der gleichnam. Fl. hinfliefst; 1000 E.

Caniapascaw, N-AM. Labrador (46), See nahe an der südwestl. Grenze.

Canigou, FRANKR. Pyrénées orient. (14d), Berggipfel der Pyrenäen, nordwestl. von Ceret; 8604' hech.

Caninde, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Nbfl. des Piauhy, rechts, entspr. an der Serra dois Irmes, fliefst nordwestl.; Lf. 50 Leguas.

Canine, ITAL. Kirchenstaat, Viterbe (34), Fleck. nordwestl. von Viterbo, gab einem Fürstenthume den Namen, welches Pius VII. (1814) zu Gunsten Lucian Bonaparte's errichtete. — Vaterst. Pauls III. (Alexander Fareese).

Canisbay, SCHOTL. Caithness (15c), das nördlichste Kirchsp. in Schotland, am Pent-

land Frith und der Nordsee, mehr flach als gebirgig, viel Weideland; 2364 E.

Canister, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), zwei kl. Ins., die eine nördl. von der Kings-Ins., die andere (**West-Canister**) nordwestl. gelegen.

Canitz, D. Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Oschatz; 319 E.

Canna, Schotl. Argyle, Hebriden (15c), eine von den Hebriden, nordwestl. von Rum, 4 engl. Meil. lang, 1 Meile breit, theils hügelig, theils eben, mit trefflichen Weiden; 264 E.

Cannanca, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Busen, durch mehrere Inseln, von denen eine **Cannanea** heifst, gebildet, und St. auf einer kleinen Insel vor der Einfahrt in den Busen; 1592 E. — Reisbau.

St Cannat, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), St. südl. von Lambesc; 2000 E.

Canne, Belg. Limburg (29), Df. südl. von Mastricht; 550 E.

Canno, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Df. südwestl. von Barletta, in einem Thale gelegen. Dabei die Ruinen von *Cannae*, auf zwei Hügeln, zwischen welchen die Via Appia hindurch ging.

Cannes, Frankr. Var (14d), St. am Mittelmeere, südöstl. von Grasse; 3994 E. — Obgleich ohne eigentlichen Hafen, treibt die St. doch einen lebhaften Hdl. mit Sardellen, Anchois, Wein, Oel, Südfrüchten. — Napoleon landete 1815 in der Nähe.

Cannete, Cañete, S-AM. Peru, Lima (49b), Prov. und St. an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, südöstl. von Lima, mit Hafen.

Canneto, Ital. Lombardei, Mantua (34), Fleck. am Oglio, westl. von Mantua, sonst stark befestigt; 3000 E. — Hdl. — *Bedriacum, Betriacum*, merkwürdig wegen einer Schlacht zwischen **Otho** und **Vitellius** im J. 68.

Canning, AU. Neu-Holland, West-Australia, Perth (50c Nbk.), Fl., der, von SO. nach NW. fliesend, in einen beträchtl. Busen mdt.

Cannock, Engl. Stafford (15b), Kirchsp. und St. (3116 E.) südöstl. von Stafford.

Cannon, N-AM. Verein. Staaten, Sioux-Distr. (46b), Nbfl. des Mississippi, links.

Cannon Ball, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Cannouan, Cnnaouan, Canuane, AM. Westindien, Kleine Antillen, Granadillen (48), kl. Insel, aus einem steilen Berge bestehend, der im Westen in eine Ebene sich verliert, in der Mitte der Gruppe.

Canoa, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. östl. vom C. Pasado.

Canobbio (-nobio), Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. an der Westseite des Lago Maggiore; 2000 E.

Canoma, S-AM. Brasilien, Para (49b), beträchtl. Landsee am rechten Ufer des Madeira, in welchen sich der gleichnamige Fl., von S. kommend, ergiefst.

Canons, Pte des, Frankr. Morbihan, Belle Isle (14c), Vorgeb. an der südöstl. Seite der Insel Belle Isle.

Canonsburg, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Df. südwestl. von Pittsburg, mit dem Jeffersons-College.

Canosa, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), kleine alte St. auf einem Hügel, am rechten Ufer des Ofanto, südwestl. von Barletta; 4000 E. — [*Canusium.*]

Canossa, Ital. Modena (34), Schlofs südwestl. von Reggio, in dessen Umgebung 250 Menschen leben, auf einem nackten, einzelnstehenden Felsen. — Im 10ten und 11ten Jahrh. war dieses Schlofs wegen seiner Festigkeit sehr berühmt, besonders aber durch den Empfang, welchen Papst Gregor VII. dem Kaiser Heinrich IV. (1077) hier bereitete.

Canourgne, Frankr. Lozère (14d), St. südwestl. von Mende; 2000 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Leder; Hdl.

Canstadt, Kannstadt, D. Würtemb., Neckarkr. (30u31), St. am Neckar, der hier schiffbar wird, in sehr schöner Gegend; 4010 E. — Wein- u. Feldbau, Färbereien, Tuch-, Tabaks-, chemische Fabrik, Wollspinnerei; Speditionshdl. — Mineralquellen. — Geburtsort Schnurrers.

Canta, S-AM. Peru, Lima (49b), Prov. und St. nordöstl. von Lima, im Gebirge.

Cantabrisches Geb., Span. (13). So nennt man (nach dem alten Namen des nördlichen Spaniens — *Cantabria*) die westliche Fortsetzung der Pyrenäen, von den Hochebenen Alava's im O. bis zum C. Finisterre im W.; in dieser Ausdehnung bildet das Gebirge den Nordrand der Plateau-Fläche der Pyrenäischen Halbinsel, nach der Küste hin steil abfallend, mit Erhebungen v. 1100-1700 Toisen. Man beschränkt aber auch die Bedeutung des Namens auf den Gebirgszug, der sich von Frankreichs Grenze bis zu den Quellen des Ebro erstreckt, mit der Sierra d'Aralar (1100 Toisen), u. nennt die westliche Fortsetzung, bis zu den Quellen der Navia, **Asturisches Geb.**, mit der Peña de Peñaranda (1720 Toisen) und Sierra de Pennamarella (1480 T.), und von da bis zum C. Finisterre **Galicisches Geb.** (bis 1200 Toisen).

Cantagallo, Ital. Toscana (34), O. nördl. von Prato.

Cantagallo, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49b), Bez. und St. nordöstl. von Rio de Janeiro. — Landbau, Viehzucht. Der Versuch, hier eine Schweizer-Kolonie zu gründen, mifslang.

Cantal, Frankr. (14d), Dep., bestehend aus einem Theile der Auvergne und aus Velay, grenzt an die Dep. Hte Loire, Puy de Dôme, Corrèze, Lozère, Aveyron et Lot; 262117 E. auf 106¼ □M. Das Dep. ist voll vulkanischer Gebirge, die sich bis zu 1000

Toisen erheben, insbesondere steigt in der Mitte die Berggruppe *Cantal* bis zu 984 Toisen bei einem Umfange von etwa 30 Lieues, mit ausgezeichneten Weiden. Die Fl. Dordogne, Rue, Arceuil, Cere, Alagnon u. a. bewässern das Dep., welches Kupfer, Spiefsglanz, Steinkohlen, Basalt; Getreide, Früchte, Kastanien, Flachs, Hanf, Wein; Esel, Maulesel, Hornvieh, Schafe, Wild, aber wenig Pferde liefert, auch einige Mineralquellen besitzt. Man unterhält Fabriken für Tuch von Flachs und Hanf, Spitzen, Kupfergeschirr, Papier, Pergament u. verfertigt sehr guten Käse; eine grofse Anzahl Einwohner wandert jährl. aus, selbst bis nach Holland, und verrichtet überall die beschwerlichsten Arbeiten. Hdl. mit Wein, Salz, Käse, Leder, Papier u. s. w.

Cantara, Ital. Sicilien, Messina (34b), Fl. an der Südgrenze, entspr. in den Monti Nettuni und fällt in das Ionische Meer, südl. von Taormina; Lf. 60 ital. Meil.

Cantare, Ital. Sicilien, Trapani (34b), See südöstl. von Mazzara, 2 Meil. lang, 1 Meile breit.

Canta Vieja, Span. Aragon, Teruel (13), O. nordöstl. von Teruel.

Canterbury, Engl. Kent (15b), St. in einem schönen Thale am Stour, Sitz eines Erzbischofs, der Primas von England ist, und unter welchem die 4 Prälaten von London, Winchester, Lincoln und Rochester und 21 Suffraganbischöfe stehen. Zu den merkwürdigen Gebäuden gehört die Kathedrale mit einem Denkmale des Erzbischofs Thomas Becket († 1170) und des schwarzen Prinzen († 1376); öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; 14463 E. — Fabr. für baumwollene und seidene Zeuge. In der Umgegend ist der Hopfenbau sehr bedeutend, daher ist hier der erste Hopfenmarkt in England, auch der Hdl. mit Vieh ist beträchtlich. 2 Mineralquellen sind wegen ihrer Heilkräfte berühmt und werden stark besucht.

Cantin, Frankr. Gironde (14d), Fort, der Ins. Matec gegenüber.

Cantin-C., Ras Elhudik, AF. Marocco (45a), Vergeb. nordöstl. vom Cap de Ger.

Canton, AS. Hinterindien, Cochinchina (44c), kl. Ins. an der Küste, dem Quikquik-Hafen gegenüber.

Canton, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Stark, am Nimishilen, nördl. von Ft Lawrenzo; 1360 E. — 2) New-York (47), Fleck. südöstl. von Ogdensburg; 700 E. — 3) Virginia (47), O. nordwestl. von Richmond. — Gleichnamige Orte sind in Alabama, Connecticut, Pennsylvanien, Massachusets.

Canton, Kuang-tung, AS. China (43c), Prov. an der Küste des Chinesischen Meeres; 79456 engl. □M. mit 19,174030 E. Der westl. Theil der Prov. ist gebirgig, gewellt, mit weiten Ebenen der östl., die Küste felsig und durch Buchten und Baien unterbrochen; Hptfl. ist der **Si Kiang**, der in Kuansi entspr. und von W. nach O. fliefsend, in den Busen von Canton fällt; unterhalb Canton führt der Fl., besonders bei Europäern, den Namen **Tigre**; er nimmt beträchtl. Nebenflüsse auf, welche unter sich, so wie mit den andern Flüssen der Prov., durch zahlreiche Kanäle verbunden sind. Das Klima ist gesund und durch die Seewinde gemildert. Producte sind: Holz in den wilden, fast unangebauten Gebirgen, welche aufserdem Kupfer, Eisen u. Quecksilber liefern; in den Ebenen baut man mit grofser Sorgfalt Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf, Indigo, Baumwelle, Tabak, Zuckerrohr, Thee, Früchte verschiedener Art, Seide u. s. w. Die Industrie ist bedeutend, der Handel sehr lebhaft, da es die einzige Provinz ist, welche den Europäern offen steht. — 2) **Canton, Kuang-tscheu**, Hptstadt der Prov. an einem Arme des **Si Kiang**, der hier **Pekiang** heifst, mit Mauern umgeben und durch 5 Forts vertheidigt. Sie besteht, gleich mehreren gröfsern chinesischen Städten, aus 2 durch Mauern getrennten Theilen, der chinesischen und tatarischen St., hierzu kommen noch Vorstädte, in deren südlichster die Europäer sich angesiedelt haben; die Strafsen sind eng, aber gepflastert und reinlich, der Fluſs selbst ist mit Flöfsen und Barken bedeckt, welche bewohnt sind; 500000 E. — Beträchtl. Hdl., besonders mit Europäern und Americanern, welcher aber nicht unmittelbar, sondern durch eine bestimmte Anzahl chinesischer Kaufleute, **Hong** (Bürgen) genannt, geführt wird; man führt aus England ein: Baumwollenwaaren, Kupfer, Glas, Steingut, Metalle (Eisen, Blei, Zinn) und dergl. Waaren, Uhren, Tuchwaaren verschiedener Art und in neuern Zeiten besonders Opium; empfängt dagegen: Zucker, Thee, Porzellan, Nankins, Cassia, Kampher u. s. w. Die Americaner haben dem engl. Handel viel geschadet, ihr beträchtlichster Einfuhr-Artikel ist, aufser den genannten Gegenständen, Pelzwerk, wogegen sie Zucker, Thee, Nankins, rohe und gesponnene Seide, Cassia, Kampher u. s. w. ausführen.

Cantes, Fte de, Span. Estremadura, Badajos (13), O. südöstl. von Badajos.

Cantu, Cantnrio, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. südöstl. von Como; 3000 E. — Fabr. für Eisenwaaren.

Canut, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Nbfl. der Vilaine, rechts.

Canvey, Engl. Essex (15b), eine am Ausfl. der Themse und durch Arme dieses Fl. gebildete Ins., 5 engl. M. lang, 2 M. breit, oft von den Fluthen überschwemmt, so dafs nur die wenigen Hügel frei bleiben; Schafzucht.

Cany, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nördl. von Yvetot; 1450 E. — Wachstuch, Oel; Hdl.

Cao, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Df. nordwestl. von Truxillo.

Caorso, Ital. Parma (34), Fleck. östl. von Piacenza; 1700 E. — Getreide. Seidenbau.

Cap, s. den Hauptnamen.

le Cap, AM. Westindien, Kl. Antillen, Mario Galante (48 Nbk.), Vorgeb. an der südöstl. Seite der Insel.

Capaccio, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. nordöstl. von Agropoli; Bischofssitz, in fruchtbarer Gegend; 2000 E.

Capalbio, Ital. Toscana, Siena (34), Fleck. östl. von Orbitello; 800 E. — Getreide-, Wein- und Olivenbau.

Capao do Mel, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. im südlichsten Theile der Provinz.

Capas, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Ins. an der Ostküste, der St Tringanu-l. gegenüber.

Caparroso, Span. Navarra (14d), Fleck. am Aragon, nördl. von Tudela; 800 E.

Cap-Colonio, s. Cap-Land.

Capdenac, Frankr. Lot (14d), St. südl. von Figeac, auf einem von dem Lot umgebenen Felsen; 1300 E.

Cap der drei Spitzen, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), Vorgeb. im Lande der Ashantees, südöstl. vom C. Apollonia.

Cap der guten Hoffnung, s. Vorgebirge der guten Hoffnung.

Cape Cod, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), grofse Bai, von einer weit in den Ocean reichenden, gekrümmten Landzunge gebildet; der südl. Theil heifst Barnstaple-B., westl. hängt sie mit der Bai von Plymouth zusammen.

Capcle, AF. Unter-Guinea, Ginga (40), kl. Landsee, südöstl. von der Mdg. des Congo.

Capolle, West-, Westkapollen, Niederl. Seeland, Walchern (29), St. an der Westküste der Ins. Walchern; 1500 E.— Berühmter Damm.

la Capolle, Frankr. Aisne (14b), St. nördl. von Vervins; 1200 E. — Blechwaaren, Getreidehandel.

Capelnhnm, Schwed. Gottland (16d), Nordspitze der Insel Gottland.

Cape Lookout, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Vorgeb. an der südwestl. Seite von der Raleigh-B.

Capernaum, Kapernaum, AS. Palästina (42 u 43 Nbk.), ein aus dem N. T. bekannter O., jetzt ein elendes Dorf an der nordöstl. Seite des Sees Tiberias.

Cape St Blas, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Vorgeb. westl. von der Mdg. des Apalachicola-Fl.

Capostang, Frankr. Herault (14d), Fleck. westl. von Béziers, am gleichnamigen Binnensee; 1530 E.

Cap-es-terre, AM. Westindien, Gnadelonpo (48 Nbk.), Kanton und Fleck. im Arrondissement v. Basse-Terre, durch Fruchtbarkeit und gesunde Luft ausgezeichnet; 3739 E. — Ansehnliche Zuckerplantagen. — 2) Maria-Galante (48 Nbk.), Gemeinheit und Fleck. an der südl. Küste der Insel.

C. Capet, Frankr. Var (14d), Vorgeb., Toulon gegenüber.

Capim, S-AM. Brasilien, Para (49b), Fl., mdt. bei St Maria de Belem in den Para.

Capistrano, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. nordwestl. von Sulmona; 1200 E. — Weinbau.

Capistrello, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. am Fibreno, mit einem Kastell, westl. vom L. di Colano; 3000 E.

Capitanata, Ital. Neapel (34b), Prov. zwischen dem Adriatischen Meere und Principato ult., Abruzzo cit., Molise und Terra di Bari; 175,18 □M. mit 296793 E. Der Monte Gargano, welcher das Land in einem grofsen Bogen von den Quellen des Ofanto bis zum Capo Asinella durchzieht, macht den nordwestl. Theil sehr gebirgig, wogegen der von ihm eingeschlossene südöstl. Theil, besonders nach der Küste hin, flach ist, mit vielen Sümpfen und Seen, die auch an der nördl. Küste nicht ganz fehlen, z. B. L. di Varano und di Lesina im N., di Pantano-salso und di Salpi im S.; Hptfl. sind: der Biferno, Fortoro, Candelara, Carapelle und der Ofanto an der südöstl. Grenze. Die Prov. bringt Süfsholz, Tabak, Wein und Früchte hervor; Viehzucht ist, in der südl. grofsen Ebene besonders, ein Haupterwerbszweig der Einwohner.

Capizzi, Ital. Sicilien, Messina (34b), St. südöstl. von Mistretta, in einer an Wein und Getreide reichen Gegend, in welcher mehrere Quellen von Asphalt und Bergöl sind; 4000 E.

Capland, Cap-Colonie, AF. (40 Nbk.). Der südlichste Theil von Africa, vom Austral-Ocean im S. bis zum Lande der unabhängigen Hottentotten jenseit des Koussie im N., vom Atlantischen Ocean im W. bis zum eigentlichen Kafferlande im O.; 200000 engl. □M. mit 131954 E. Von der Südküste (zieml. gerade von W. nach O. laufend, in einer Ausdehnung von mehr als 100 M.) steigt das Land terrassenförmig aufwärts bis zur Hochebene des Orangeflusses, in mehreren durch Gebirgszüge begrenzten Stufen. Das Küstenland wird nördl. begrenzt durch die schwarzen Berge, Zwarte Berge (4-5000') in zwei parallelen Reihen, getrennt durch die Lange Kloof; durch die beschwerlichen Pässe dieses Gebirges gelangt man auf die hochgelegene Karro, 15-20 M. von S. nach N. breit, 60 M. lang von W. (wo sie von den Bokkeldbergen) nach O. (wo sie von den Schneebergen geschlossen ist); um zur Hochebene des Orangefl. zu kommen, mufs man die Nieuweveldsberge (10000'), welche im W. in den Roggevelds-, im O. in den Schneebergen fortsetzen, übersteigen. Innerhalb dieser Hochebene liegen die Karreeberge, völlig platt,

ohne Vegetation und durch öde Thäler und Spalten von einander getrennt. Zweige dieser Gebirge ziehen bis an die Küste und bilden steil abfallende Vorgebirge, von denen das Vorgeb. der guten Hoffnung im SW. das berühmteste, das Vorgeb. Agulhas das südlichste ist; zwischen ihnen drängt sich das Meer in das Land hinein, mehrere beträchtliche Busen bildend, wie die Helena-, Saldanha-, Tafel-, Falsche-, St Sebastians-, Muschel-Bai u. a. Hptfl. sind: der Elephantfl. imW., der Breedefl. (Breite), Gaurits-, Chamtoos-, Sonntags- und Grofser Fischfl. im S. Die Hochebenen sind trocken und dürr und erscheinen nur an einzelnen Stellen, so wie in der Regenzeit, grün. Das Klima ist warm, auf den Küsten und in den Thälern oft heifs, aber gesund, auf den Hochebenen sind Schnee und Eis nicht unbekannt; die höhern Gebirge behalten den Schnee wohl 5–6 Monate. Eigene Producte hat das Land verhältnifsmäfsig wenig; im Allgemeinen ist Mangel an Holz; europäische Getreidearten, besonders Weizen, nächstdem Gerste und Hafer werden mit Erfolg gebaut, eben so gedeihen Wein u. Südfrüchte, so wie mehrere indische Gartengewächse, wie z. B. Bataten. Aufser den europäischen Hausthieren, von denen Hornvieh und Schafe am besten fortkommen, leben hier mehrere Antilopenarten, Büffel, Zebras, Quaggas, Nashörner, Elephanten, Löwen, Panther, Hyänen, Affen; Straufse; Schlangen, darunter sehr giftige; Ameisen, Heuschrecken u. s. w. Das Mineralreich scheint arm, wenigstens giebt es keine Bergwerke, und Salz ist hinreichend vorhanden. Die Einwohner sind theils Urbewohner, theils Kolonisten. Zu den erstern gehören die Hottentotten, grofs, wohlgebaut, mit scharfen Sinnen, von sanftem Charakter, aber schmutzig und träge, sie haben eine eigene, ganz eigenthümliche Sprache; ferner Besjesmanns (s. d. A.). Die Kolonisten bestehen, der Mehrzahl nach, aus Holländern und deren Nachkommen, zu denen sich andere Europäer gesellt haben, denn merkwürdig genug legten die Portugiesen, welche das Cap (1498) zuerst umschifften, hier keine Niederlassung an, sondern die Holländer erst 1652; von 1795–1801 waren die Engländer im Besitz, welche es im letztern Jahre zurückgaben, aber schon 1806 wieder eroberten, bis es ihnen 1815 förmlich abgetreten wurde. Die Kolonisten treiben Landbau, Viehzucht und beträchtl. Hdl.; ausgeführt werden besonders: Weizen, Wein, Felle, Hörner, Talg, Thran, Elfenbein, Straufsfedern u. s. w.; eingeführt: baumwollene Waaren, Leinwand, Eisenwaaren, Kolonialwaaren u. s. w.; im Hdl. wird sowohl nach Pfunden, Schillingen, Pence, als nach Thalern, Schillingen und Stüvern gerechnet. Die Kolonie ist in 2 Gouvernements getheilt, das Cap und Uitonhagen, diese wieder in 9 Distr., wozu noch 1832 ein District jenseit des Grofsen Fischflusses, am Katflufs, gekommen ist.

Capo, s. die Hauptnamen.

Capocorso, Frankr. Corsica (34), Name der 30 ital. M. langen Halbinsel an der Nordseite von Corsica, voller Berge und Felsen, jedoch mit fruchtbaren Thälern.

Cape dell'Armi, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), südwestlichstes Vorgeb. Italiens. — [*Leucopetra*].

Capo d'Istria, D. Oesterreich, Illyrien, Triest (25), ehemal. Hptst. des venezianischen Istriens, südl. von Triest, auf einer Felseninsel im Meere, mit Hafen; Domkirche, Bischofssitz, Gymnasium; 6000 E. — Leder, Seife, Fischfang; Schifffahrt, Handel mit Wein, Oel und Salz.

Cape di Monte, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Df. auf einem in den See von Belsena hineinreichenden Vorgeb., und zwar an dessen Ostküste; 900 E. — Weinbau.

Capo di Ponte, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fleck. am Oglio; 400 E. — In der Umgegend Eisenminen.

Cappel, Schweiz, Zürich (32), Gemeinde und chemal. Cisterzienserkloster am Westabhange des Albis-Gebirges; eine durch ihre Glasgemälde merkwürdige Kirche; 500 E.

Cappelen, Schweiz, Bern (32), O. westl. von Bern.

Cappeln, D. Hannover, Osnabrück (21), Df. am Meere, nördl. von Derum, mit besonders ausgezeichneten Deichen.

Cappeln, Wester-, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), O. nordöstl. von Rheina.

Cappoquin, Irel. Munster, Waterford (15d), Kirchsp. und St. (3580 E.) südwestl. von Waterford; die St. liegt am Blackwater; 1826 E.

Capraja, Ital. Sardinien (34), Insel im Tyrrhenischen Meere, östl. von Corsica's Nordspitze; 15 ital. M. Umfang; 2000 E. Sie ist gebirgig, schwer zugänglich und bringt nur etwas Wein u. Oliven hervor. — 2) Capraja, Fleck. an der Ostküste; Fischerei.

Capraja, Ital. Toscana, Florenz (34), O. am Arno, westl. von Florenz.

Caprara, Ital. Neapel, Abruzze cit. (34b), Berg im südöstl. Theile der Prov. — 2) Capitanata (34b), Ins., zu der Gruppe der Tremiti gehörig, 1 ital. Meile lang, 200 Schritte breit; unfruchtbar und unbewohnt.

Caprarola (-rola), Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Fleck. südöstl. von Viterbo; Palast, von den Farnesen errichtet.

Caprese, Ital. Toscana, Florenz (34), Fleck. nordöstl. von Arezzo, am Monte Vernia; 1400 E. — Wein- und Olivenbau.

Capri, Ital. Neapel (34b), Ins., der Pta Cam-

panella gegenüber, zwischen dem Golf von Neapel und dem von Salerno; 15 ital. M. Umfang; 5000 E. Die Insel, eigentl. aus 2 hohen Felsen bestehend und von Felsen umgeben, welche bei unruhigem Meere das Landen gefährlich machen, ist hügelig, aber fruchtbar an Wein, Oliven und andern Früchten, mit sehr gesundem Klima, nur die heftigen Stürme, welche oft hier herrschen, machen den Aufenthalt bisweilen lästig. — Die Ins. hat merkwürdige Reste aus dem Alterthume, darunter die Ruinen von Palästen, Tempeln, einer Wasserleitung u. s. w. von August und Tiberius. Die Ins. enthält zwei Städte: **Anacapri** im W. (s. d. A.) und **Capri** im O.; letztere ist befestigt, hat eine schöne Kathedrale, und ein Seminar; 2200 E.

Capri, OESTR. Dalmatien (33b), Ins. westl. von Sebenico.

Capriano, ITAL. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südl. von Brescia; 1000 E. — Getreidebau, Viehzucht.

Caprino, ITAL. Lombardei, Bergamo (34), Fleck. nordwestl. von Bergamo; 1600 E. — Wein-, Getreide- und Seidenbau. — 2) **Caprino**, Venedig, Verona (34), Fleck. im Etschthal, nordwestl. von Verona; 3400 E.— Handel.

Capryke, BELG. Ost-Flandern (29), Fleck. nordwestl. v. Eecloo; 3829 E. — Brauereien, Seilereien; Hdl. mit Holz, Vieh u. s. w.

Capstadt, AF. Capland (40 Nbk.), Hptst. der Kolonie, mit Fort, am Fufse des **Tafel-** und **Löwenbergs**, an der Tafelbai und in geringer Entfernung von der Falschen Bai, am Austral-Ocean; dennoch fehlt der Stadt ein sicherer Hafen, weil beide Baien den Winden zu sehr ausgesetzt sind. Trotz dieses Mangels ist und bleibt diese Stadt eine der wichtigsten der Erde in militärischer und commercieller Hinsicht. Die Strafsen sind gerade und breit, aber ungepflastert, die Häuser von Stein oder Backsteinen, mit platten Dächern; Hauptkirche, Palast des Gouverneurs, Kasernen, Magazine; Gymnasium, Bibliothek, botanischer Garten, Sternwarte, naturhistorisches Museum; literarische Gesellschaft, südafricanische Gesellschaft, Missionsgesellschaften, Gesellschaft zur Befreiung der Sclaven; 19200 E. — Schiffswerfte; Hdl.

Captieux, FRANKR. Gironde (14d), Fleck. südl. von Bazas; 1706 E.

Capua, ITAL. Neapel, Terra di Lavoro (34b), eine von den Lombarden (855) erbaute, befestigte St., 2 ital. M. vom alten *Capua*, am Volturno; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale, Seminar, Militärschule; 15000 E.

Capudid, AF. Tunis (42u43), Vorgeb. an der Nordseite der Kleinen Syrte.

Capula, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südöstl. von Actopan; Bergbau; wird von A. zu Queretaro gerechnet.

Caputh, SCHOTL. Perth (15c), Kirchsp. nördl. von Perth, vom Tay durchflossen; 2348 E.

Cara, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Inselgruppe im Busen von Siam, nahe an der Ostküste der Halbinsel Malacca.

Cura aghutsch, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nördl. von Bukhara, nahe an der Westgrenze.

Cara Cara, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. an der Westküste, westl. von Natal.

Caracas, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Prov. und St. nahe an der Nordküste, in schöner Lage, durch mehrere kleine Flüfschen reichlich mit Wasser versehen; 30000 E. — Sitz eines Erzbischofs; Kathedrale; Universität; beträchtl. Hdl. befördert durch den Hafen **La Guaira**, der als Hafen der St. betrachtet wird, und wohin die Waaren auf Maulthieren gebracht werden.

Cara Cum, AS. Land der Khirghis-Kasaken (43b), Sandwüste an der nordöstl. Küste des Aral-Sees.

St Caradec, FRANKR. Côtes du Nord (14c), Df. nordwestl. von Londeac; 1900 E.

Caragn, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Prov. an der Ostküste; 5311 E. — Der Name scheint auch auf den Hptort, **Surigao**, übertragen worden zu sein, der nördl. von der Disappointment-Bai an der Küste liegt.

Caraiben, **Cariben**, AM. Westindien (48. 49b), Völkerschaft, sonst auf vielen westindischen Inseln, namentlich den Kleinen Antillen, lebend, jetzt nur noch in einzelnen Familien auf St Vincent, Dominico und in Guiana, wohlgebildet, muthig, kriegerisch, rachsüchtig; Anthropophagen.

Cara Kotel, AS. Turan, Kunduz (43b), Bezirk im südöstl. Theile von Kunduz.

Cara Kul, AS. Turan, Bukhara (43b), St. am gleichnamigen See (s. Bukhara), südwestl. von Bukhara.

Caramantu, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. südwestl. von St Fe de Antioquia.

Caramnassa (*-nussa*), AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, rechts.

Caranaguinha, *Carama*, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Nbfl. des Topayos, links.

Carapella (*-pelle*), ITAL. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entspr. am Monte Formicoso, in der Prov. Principato ult., durchfliefst den südl. Theil der Prov. Capitanata, theilt sich bei seinem Ausflufs in mehrere Arme, von denen einer in den L. di Salpi fällt, der andere sich mit dem Cervaro vereinigt; Lf. 45 ital. Meil.

Carapello, ITAL. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. nordöstl. von Capistrano; 1800 E. — Oliven- und Weinbau.

Carapipi, ITAL. Sicilien, Caltanisetta (34b), O. östl. von Caltanisetta.

Carataska, C-AM. Honduras (47b), La-

gunen der Nordküste, westl. vom Cap Falso.

Caratepeh, AS. Turan, Bukhara (43b), O. im östl. Theile des Landes, nordöstl. von Samarcand.

Caravaca, Span. Murcia (13), St. nordwestl. von Murcia; 8700 E.

Caravellas, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), St. am gleichnamigen Fl., nördl. von Pto Alegre, mit Hafen; Mandiocabau.

Caravelle, AM. Westindien, Kleine Antillen, Martinique (48), Vorgeb. an der Nordostküste und kleine Insel nördl. davon.

Carayas, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Indianerstamm am linken Ufer des Araguaya.

Carben, Preuss. Königsberg (22b), Df. westl. von Heiligenbeil; 144 E.

Carboeyra, Port. Estremadura (13), Vorgeb. nördl. vom Cap de la Roca.

Carbon, AF. Algier (42u43.45a), Vorgeb. westl. vom Cap Bugerone.

Carbonaro, Ital. Sardinien, I. Sardinien (33), Vorgeb. an der südöstl. Seite der Ins.

Carbonera, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), Df. nordwestl. von Segovia.

Carboneras, Span. Granada, Almeria (13), O. an der Küste, südl. von Mujacar.

Carbonero, Port. Algarve (13), Vorgeb. westl. vom Cap de St Maria.

Carbonne, Frankr. Hte Garonne (14d), St. an der Garonne, nicht weit vom Einfluſs der Arize; 1860 E. — Fabr. für Tuch, Färbereien; Hdl. mit Oel und Wolle.

Carcans, Frankr. Gironde (14d), Df. südöstl. von St Laurent; 894 E.

Carcarana, S-AM. Rio de la Plata (49), O. am Rio de la Plata, nordwestl. von Buenos Ayres.

Carcassonne, Frankr. Aude (14d), St. an der Aude; Bischof; kleines und grofses Seminar, Schule für Zeichenkunst, Gesellschaft für Ackerbau, Bibliothek, Kabinet der Naturgeschichte und Physik; Kathedrale; 17700 E. — Fabr. für Tuch, wollene Decken und andere dergl. Zenge, Strumpfwaaren, Leinwand, Seife, Leder, Papier; Färbereien, Branntweinbrennereien; Hdl. mit Wein, Getreide, Leder, kurzen Waaren u. s. w. — Der Hdl. wird sehr befördert durch den gleichnamigen Kanal, der zum Canal du Midi führt. — [*Carcasso*, *Carcaso*.]

Carcastillo, Span. Navarra (14d), Fleck. nördl. von Tudela, am Aragon.

Carcora, Pto, AF. Tripolis (45a), Ankerplatz an der Ostküste der Grofsen Syrte, südl. vom Cap Tajuni.

Cardaillac, Frankr. Lot (14d), St. nördl. von Figeac; 1500 E.

Cardiga, Port. Estremadura (13), O. am Tejo, nordöstl. von Santarem.

Cardigan, Engl. Süd-Wales (15b), Grfsch. an der Westküste, eingeschlossen vom gleichnamigen Busen, von Pembroke, Caermarthen, Brecknock, Radnor und Montgomery, 675 □M., 64780 E.; gebirgig im N. und O., eben und fruchtbar an Getreide im S. und W., bewässert vom Tivy, an der Grenze von Caermarthen u. Pembroke, vom Dovey an der Grenze von Merionet, u. vom Ridol, Yswith n. a. Producte sind: Getreide; Hornvieh, Schafe; Silber, Blei, Kupfer, Steinkohlen. — 2) **Cardigan**, Hptst. der gleichnamigen Grfsch., nahe an der Mdg. des Tivy; Ruinen eines alten festen Schlosses; 2795 E. — Lebhafter Küstenhandel. — 3) *Cardigan-Bai*, Busen der Irländischen See, an der Küste der gleichnamigen Grfsch.

Cardito (**-ditello**), Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), königl. Palast, westl. von Acerra.

Cardona, Span. Catalaña (14d), feste St. bei einem Salzfelsen, nordwestl. von Barcelona; 2400 E. — Seidene Zenge, Stuhlwaaren.

Carchuna, *Pta de*, Span. Granada (13), Vorgeb. westl. von der Mdg. des Adra.

Carennac, Frankr. Lot (14d), Fleck. an der Dordogne, nordöstl. von Gourdon; 1200 E.

Carentan, Frankr. Manche (14c), St. nordwestl. von St Lô, mit Hafen und einem festen Schlosse; 3193 E. — Fabr. für Spitzen, Kattun; lebhafter Hdl. mit Getreide, Fischen u. s. w.

Cargenholm, N-AM. Baffinsland (46), Vorgeb. an der Ostküste, südöstl. vom Cap Bowen.

Carhaix, Frankr. Finistère (14c), St. nordöstl. von Chateaulin; 1800 E. — Hüte, Leder, Papier, Tuch.

Carham upon-Tweed, Engl. Northumberland (15c), Kirchsp. (1174 E.) und Df. am Tweed.

Cari, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), O. nördl. von St Thomas.

Carinti, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), St. und Bischofssitz am Ionischen Meere; Kathedrale, Seminar; 8000 E.

Cariay, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Xingu, links.

Cariben, S-AM. Brit. Guyana (49b), Indianerstamm im südl. und westl. Theile der Colonie; vergl. Caraiben.

Cariberis, S-AM. Brasilien, Para (49b), Indianerstamm zwischen Tapajoz u. Xingu.

Cariboeuf, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Athabasca (46), Bergzug südl. vom Grofsen Sclavensee.

Caribrod, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. nordwestl. von Sofia.

Carigallen, Irel. Connaught, Leitrim (15d), Baronie, Kirchsp. und Fleck. östl. von Carrick; 311 E.

Carignan, Frankr. Ardennes (14b), St. östl. von Mézières; 750 E. — Hdl.

Carignano, Ital. Sardinien, Turin (34), St. am Po, südl. von Turin, in fruchtbarer, aber feuchter Gegend; 7000 E.

Carimata, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. östl. von Borneo, 6 M. Umfang, hoch, waldig, unbewohnt. — Von ihr hat die Strafse zwischen Borneo und Billiton den Namen *Carimata-Passage*.

Carimen, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Ins. an der Ostküste von Sumatra, am Ausgange der Strafse von Malacca.

Carina, Ital. Sicilien, Catania (34b), O. an der Ostküste, südl. von Catania.

Carindja, AS. Vorderindien, Bombay (44b), kleine Ins. nahe an der Küste, südöstl. von Bombay.

Cariñena, Span. Aragon (14d), St. nördl. von Calatayud; 2036 E. — Weinbau.

Carini, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südwestl. von Palermo; 4000 E.

Carinis, S-AM. Brasilien, Para (49b), Indianerdorf am Xingu.

Cariño, Span. Galicia, Ferrol (13), Busen an der Nordküste, zwischen Cap Aguillones und Cap Bares.

Carinola, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. und Bischofssitz nordwestl. von Capua; Seminar; 1000 E. — Weinbau.

Carisbrook, Engl. Southampton, Wight (15 Nbk. 2), Kirchsp. (4713 E.) und Fort mit einer starken Besatzung. Sonst wurde der Ort als Hptort der Insel betrachtet.

Carisfort, AU. Niedrige Ins. (50), kleine unbewohnte Ins. nördl. von Osnabrück.

Carlasco, Ital. Sardinien, Alessandria (34), O. südl. von Vigevano.

Carlat, Frankr. Cantal (14d), St. südöstl. von Aurillac; 950 E.

Carlberg, Carlsberg, Schwed. Stockholm (16d Nbk.), Schlofs, jetzt Militär-Akademie, an einem Arm des Mälarn, westl. von Stockholm.

Carleby, Russl. Finnland (37), 2 Küstenstädte, die eine, **Alt-Carleby**, nördl. von Wasa; 1900 E. — 2) **Neu-Carleby**, Küstenst. am Lappaki, nördl. von Wasa; 750 E.

Carleby, Schwed. Skaraberg (16d), eines der gröfsten Dörfer in Schweden, südöstl. von Falköping.

Carlentini, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. östl. von Lentini; 2400 E.; in sehr fruchtbarer Gegend.

Carlet, Span. Valencia (13), St. südl. von Valencia; 4500 E. — Reisbau.

Carl Gustav, Russl. Finnland (37), Pasterat am linken Ufer des Torneå, nördl. von Torneå.

Carlingford, Irel. Leinster, Louth (15d), Hafenstadt auf einer Ins. in der Carlingford-Bai, die in die Irländische See mdt.; 1275 E. — Lebhafte Fischerei, die über 2000 Hände beschäftigt.

Carlisle, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. südwestl. von Vandalia. — 2) Pennsylvanien (47), Hptort der Grfsch. Cumberland, westl. von Harrisburg; 2491 E. — Gewehre, Leder, Hüte; Hdl. — 3) Kentucky (47), Hptort der Grfsch. Nicholas, nordöstl. von Frankfort. — Gleichnamige Orte sind in Indiana, Massachusetts u. New-York.

Carlisle, Engl. Cumberland (15b), Hptst. der Prov., auf einer Anhöhe, am Zusammenflufs des Eden und Calder, seit 1823 durch einen Kanal mit der Solway-Bai verbunden; Bischofssitz, Kathedrale, Akademie der Künste, öffentl. Bibliothek; 20000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge u. dergl., Garn, Drill, linnene Zeuge u. s. w.; lebhafter Handel.

Carlisle, Irel. Munster, Cork (15d), Fort an der Mdg. des Hafens von Cork, dem Fort Camden gegenüber.

Carlö-I., Russl. Finnland (16c), Ins. und O. im Bottnischen Mbsen, Uleåborg gegenüber.

Carlo Forte, Ital. Sardinien, Ins. San Pietro (33), Fleck. auf der Ostküste der westl. von Sardinien gelegenen Ins. St Pietro, mit festem Kastell; 2550 E. — Salinen.

Carlopago, Oestr. Croatien, Militärgrenze (33b. 35), St. südöstl. von Zeng, an der Küste, mit Hafen; 766 E. — Hdl.

St Carlos, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), St. südwestl. v. Caracas, am Aguirre; 15000 E. — Viehzucht, Landbau.

St Carlos, C-AM. Nicaragua (47b), kl. Festung am St Juan, in geringer Entfernung vom Nicaragua-See.

St Carlos, Cast. de, AM. Westindien, Cuba (48 Nbk.), Kastell, der St. Havaña gegenüber.

St Carlos de Jacuhy, S-AM. Brasilien, St Paulo (49b), O. nahe an der nordöstl. Grenze der Provinz.

St Carlos del Monterey, s. Monterey.

St Carlos del Rio Negro, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Fort am rechten Ufer des Rio Negro, dem Fort St Agostinho gegenüber.

St Carlos de Mantanzas, s. Mantanzas.

Carleta, Span. Andalusia, Cordova (13), Fleck. südl. von Cordova.

Carlow, Irel. Leinster (15d), Grfsch., von Wexford und Wicklow im O., Kildare und Queens County im N., Kilkenny im W. und S. umschlossen; 14 □M. mit 81988 E. Nur der südöstl. Theil ist gebirgig, der übrige, gröfsere Theil aber flach und sehr fruchtbar; der **Barrow** und **Slaney** sind die Hptfl. Producte: Steinkohlen, Eisenerz, Kalkstein, Getreide, Hornvieh. Die Producte der Viehzucht, besonders vortreffliche Butter, geben gesuchte Artikel für den Hdl., welcher nicht wenig befördert wird durch die Schiffbarkeit des **Barrow** und durch eine Kanalverbindung mit Dublin. — 2) Die Hptst. **Carlow**, am Einflufs des Burrin in den Barrow; Sitz eines kathol. Bischofs; kathol. Seminar; 14000 E. — Lebhafter Hdl. mit Schmiede- und Steinkohlen, Getreide, Butter.

L. Carlow, Schottl. Hebriden, Lewis (15c), Mbsen an der nordwestl. Küste.

Carlowitz, Karlowitz, Oestr. Slavo-

nische Militärgr. (35b), St. an der Donau; griech. Erzbischof; Seminar, Lyceum; 5800 E. — Weinbau. — Friede 1699.

Carlsburg, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weifsenburg (35b), St. mit Festung, an der Moros; Münze, Kathedrale, Residenz des Bischofs von Siebenbürgen, Lyceum, Sternwarte, kathol. Gymnasium; 11300 E.

Carlsdal, Schwed. Oerebro (16d), grofse Eisengiefserei an der Svartelf, nordwestl. von Oerebro.

Carlsgamen, Russl. Finnland (16c), nördlichste Spitze von Finnland, am Eismeere.

Carlshamm, Schwed. Carlskrona (16d), St. an der Mdg. der Nie Ån, mit Hafen; 4050 E. - Tabaksfabriken, Kupferhammer, Schifffahrt, Fischerei; Hdl.

Carlshoff, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe, 1722 entdeckt, aber nicht untersucht.

Carlskoga, Schwed. Oerebro (16d), Kirchsp. westl. v. Oerebro, am See Möckeln.

Carlskrona, Schwed. (16d), Prov. an der Ostsee, vormals Blekingen, zwischen Kalmar, Christiansstadt und Kronoberg, rundum v. Gebirgen umgeben; 25 schwed. □M., 87000 E. — Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei sind die Haupterwerbszweige. — 2) **Carlskrona**, befestigte Hptst. der Prov., auf 5 durch Brücken verbundenen Inseln; Admiralität, mit Arsenal, Magazinen, Docken, Schiffswerfte, Ankerschmiede u. s. w.; 12227 E. — Fabr. für Leinwand, Segeltuch, Leder, Seide; Fischerei; Hdl. — Der sehr schöne Hafen ist die Station der Kriegsflotte.

Carlsö-I., Norw. Finnmark (16c), Ins. an der Nordküste, westl. v. Koagöe; 1800 E.

Carlsöer-I., Norw. Nordland (16c), kl. Inseln am Eingange in den Folden Fjorden.

Carlsör-I., Schwed. Gottland (16d), 2 kl. Inseln an der Westseite von Gottland, aus unförmlichen, kahlen Kalksteinmassen bestehend.

Carlstadt, Oestr. Croatien (33b), St. an der Kulpa, südwestl. von Agram, befestigt, Sitz eines griechischen Bischofs, kathol. Gymnasium; 3200 E. — Schiffswerfte, Rosoglio-Brennerei, Speditionshandel.

Carlstadt, Schwed. (16d), Prov. an der Grenze von Norwegen, zwischen Stora Kopparberg, Oerebro, Elfsborg u. dem Wener-S.; 157 schwed. □M., 177300 E. Die Prov. ist gebirgig, stark bewaldet; Haupterwerbszweige der Einwohner sind: Acker-, Bergbau und Viehzucht. — 2) **Carlstadt**, Hptst. der Prov., am Wener-S., Sitz eines Bischofs, Gymnasium, Sternwarte; 3000 E. — Tabaksbau; Hdl.

Carlstein, D. Oesterreich, Böhmen, Beraun (23), wüstes Bergschlofs östl. von Beraun, berühmt als ehemal. Aufbewahrungsort der Reichskleinodien, und noch jetzt stark besucht als merkwürdiges Bauwerk und wegen seiner alten Malereien.

Carlton-H., N-AM. Hudsonsbailänder, Saskatschewan (46), O. am Saskatschewan, östl. von Manchester-H.

Carlux, Frankr. Dordogne (14d), Df. östl. von Sarlat; 657 E.

Carmagnola, Ital. Sardinien, Turin (34), St. südl. von Turin; Hdl. mit Getreide, Wein, Flachs und Hanf.

Carman, Frankr. Hte Garonne (14d), O. südöstl. von Toulouse.

Carmel, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der Grfsch. Putnam, am Hudson; 2020 E.

Carmel, AS. Palästina (42n43 Nbk.), im Alterthume berühmter Berg, an dessen Fufse Akra (Ptolemais), Hptst. des gleichnamigen Paschaliks, liegt.

Carmen, C-AM. Yucatan (47b), grofse, bewohnte Ins. vor der Laguna de Terminos.

Carmen, Ins. del, N-AM. Mexico, Californien (47b), beträchtl. Ins. im Mbsen von Californien, Loreto gegenüber.

Carmi, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. in der Grfsch. White, am Einflufs des Waynes in den Kleinen Wabash.

Carmignano, Ital. Toscana, Florenz (34), Fleck. westl. von Florenz; 2000 E. — Weinbau.

Carmo, Sa do, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Branco, östl. von Barcellos. — 2) Goyaz (49b), Fleck. südöstl. von Portoreal; Landbau u. etwas Bergbau.

Carmona, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. nordöstl. von Sevilla; 12685 E. — Oelbau. — 2) Neu-Castilien, Toledo (13), St. westl. von Toledo; 2400 E.

Carnac, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. an der Küste, südöstl. von Loriont; 1749 E. — In geringer Entfernung zählt man 5000 Granitblöcke celtischen Ursprungs, in mehreren Reihen, deren Bestimmung unbekannt ist.

Carnamart, Irel. Connanght, Galway (15d), Fl. im südl. Theile der Grfsch., mdt., der Insel Eddy gegenüber, in den Busen von Galway.

Carnantogher, Cairntogher, Irel. Ulster, Tyrone (15d), Berg an der Grenze von Londonderry.

Pte Carnarvan, Frankr. Finistère (14c), ein weit in den Ocean gehendes Vorgeb. an der Südseite des Busens von Douarnenoz.

Carnero, Pta, Span. Andalusia, Sevilla (13), Vorgeb. westl. von Gibraltar.

Carnesville, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (47), Hptort der Grfsch. Franklin, südöstl. von Clarkesville.

Car-Nicobar, AS. Hinterindien, Nicobarische Ins. (44b), die nördlichste der Nicobarischen Ins., 15 M. Umfang; niedrig, sehr fruchtbar, aber ohne einen zugänglichen Hafen.

Carnières, Frankr. Nord (14b), Df. östl. von Cambray; 980 E. — Steinkohlen.

Carnom, AS. Hinterindien, Malacca (44c),

Vorgeb. an der Ostküste, im Busen von Siam, in welchen etwas südlicher der gleichnamige Fl. mdt. — 2) Ins. im Busen von Siam, nördl. vom gleichnamigen Vergeb.

Carnsore-Sp., Irel. Leinster, Wexford (15d), merkwürdiges Vorgeb., die südöstl. Spitze von Ireland. — [*Sacrum promontorium*].

Carolath, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. an der Oder, nördl. von Beuthen; 569 E.

Carolina, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Villa südwestl. von St Thomas.

Carolina, N-AM. Verein. Staaten (46b. 47), zwei Staaten im südl. Theile der Vereinigten Staaten von Nordamerica — Nord-Carolina, zwischen dem Atlantischen Ocean und Tennessee, Virginia und Süd-Carolina; 49500 □M. mit 800000 E., in 64 Counties. Der östl. Theil ist eben, nach W. und N. hin steigt der Boden und wird endlich bergig, mit fruchtbaren Thälern, nach W. Verzweigungen des Alleghani-Geb., nach N. die Blauen Berge. Hptfl. sind: der Roanoke, bis über Halifax schiffbar, mdt. in den Albemarlesund, der Tar (Lf. 8 M.), die Neuse, der Cape-Fear, Yadkin, Catawba und Broad, alle schiffbar. Das Klima ist warm und besonders an den Küsten ungesund. Producte sind: Gold, Eisen; Holz, Reis, Weizen, Mais, Baumwelle, Tabak; sonst gab es viele Bären, Kaguare, Elennthiere, doch wird des Wildes immer weniger, desto häufiger sind Schlangen, Alligatoren in den Sümpfen, Schildkröten, Fische. — Die Einwohner beschäftigen sich besonders mit Acker- und Plantagenbau, die Industrie ist nicht bedeutend; Reis, Baumwolle, Holz, Theer und Terpentin sind die wichtigsten Ausfuhrartikel. — 2) Süd-Carolina, zwischen dem Atlantischen Ocean, Georgia u. Nord-Carolina; 31700 □M. mit 650000 E. in 29 Districten. Die Küsten sind sandig und eben, der westl. Theil aber gebirgig durch Verzweigungen der Appalachen; Hptfl. sind: Pedee, Santee u. die Savannah, alle schiffbar und häufig das Land überschwemmend. Das Klima ist sehr heifs und besonders im Sommer höchst ungesund. Producte sind: Reis, Mais, Baumwolle, Weizen, Tabak, Hanf, Flachs; Kaguare, Bären, Wölfe, Füchse, Rothwild, wildes Geflügel, besonders Tauben, Schlangen, Bienen, Moskito's; Eisen, Blei, Gold. — Die Einwohner treiben Plantagenbau durch Sclaven, und Landbau; die Industrie ist wenig bedeutend, wichtiger der Hdl.; Ausfuhrartikel sind: Baumwolle, Reis, Tabak, Häute, Pech, Theer, Terpentin, Holz.

Carolina, Span. Andalusia, Jaen (13), St. nördl. von Jaen, Hptort der jetzt fast gänzlich verlassenen Niederlassungen auf der Sierra Morena; 3000 E. — Linnen- und Tuchweberei.

Caroline, AU. Neu-Holland, West-Australia (50c Nbk.), Berg östl. im Lande.

Carolinen, AU. (50), eine sehr zahlreiche Inselgruppe zwischen Neu-Guinea und den Ladronen, die auch Archipel der Neuen Philippinen genannt wird. Die Inseln dieser Gruppe liegen von W. nach O. in einem grofsen Raum des Ost-Oceans zerstreut, scheinen ziemlich eben, sind von Korallenriffen umgeben und wenig bekannt. Die Einwohner scheinen zum Stamme der Malaien zu gehören, sind grofs und stark und unterscheiden sich von vielen andern benachbarten Inselbewohnern durch sanftere Sitten und gröfseren Kunstfleifs; insbesondere sind ihre Fahrzeuge gut gebaut, sie selbst gute und gewandte Schiffer. Aufser einer grofsen Anzahl einzelner Inseln gehören zu diesem Archipel mehrere Gruppen kleiner Inseln, wie z. B. die Mogemug-, Hogolen-, Siniavine-, Duperrey-Gruppe u. a. — 2) Caroline, kleine Ins. südl. vom Aequater, nördl. von den Gesellschafts-Inseln, 1795 entdeckt, aber nicht untersucht.

Carolinensyhl, D. Hannover, Ostfriesland (21), grofses Df. an einem 2 M. schiffbaren Kanal, welcher die Gewässer der Harl ableitet, mit Hafen; 1500 E. — Hdl. und Schifffahrt.

Caromb, Frankr. Vaucluse (14d), St. nordöstl. von Carpentras, mit festem Schlosse; 2650 E. — Hdl. mit Wein und Oel.

Caroni, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Nbfl. des Orinoco, rechts.

Carouge, Schweiz, Waatland (32), Df. nordwestl. von Lausanne (2320'). — 2) Genf (32), St. südl. von Genf, bis 1816 zu Sardinien gehörig; 3700 E. — Baumwollenspinnerei.

Carovigni, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Fleck. in fruchtbarer Gegend, nordwestl. von Brindisi; 3000 E. — Getreidebau.

Carpane, Ital. Venedig, Vicenza (34), Df. an der Brenta, nordwestl. von Bassano; 1000 E. — Getreide-, Wein- und Seidenbau.

Carpegna, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), St. auf einem 4330' ital. hohen Berge, nordöstl. von Urbino; 1000 E.

Carpentaria, AU. Neu-Holland (50), grofser, regelmäfsig gebildeter Busen an der Nordküste, der einen Küstenumfang von 1200 M. hat; die westl. Küste ist voller Baien und Inseln, die Ostküste sandig, flach und geschlossen, das Innere wenig bekannt. — Das um den Busen liegende Land Carpentaria ist zunächst um denselben sandig und flach, weiter im Innern sah man Gras und Waldungen; die Küste ist bewohnt, aber noch sehr unbekannt.

Carpentras, Frankr. Vaucluse (14d), St. am Fufse des Berges Venteux, am Auzon; Bibliothek, ökonomische Gesellschaft; Kathedrale mit Säulen eines alten Dianatempels zu Venasque, Reste eines Triumphbogens, Wasserleitung; 10200 E. — Fabr.

für baumwollene Zeuge, wollenes Garn, Leder, Seife; Branntweinbrennereien, Färbereien; Seidenbau; Hdl. mit Wein, Oliven u. s. w.

Carpi, Ital. Modena (34), St. nördl. von Modena; Bischofssitz, Palast, Kathedrale; 5000 E. — Hdl. — 2) **Carpi**, Venedig, Verona (34), Df. an der Etsch, südöstl. von Legnago, mit Kastell; 1200 E.

Carpineti, Ital. Modena (34), St. südwestl. von Modena; 1500 E.

Carpino, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fleck. östl. vom L. di Varano; 4000 E. — 2) *Carpino*, Calabria cit. (34b), Berg westl. von Cosenza. — 3) **Carpino**, Kirchenstant, Perugia (34), Nbfl. der Tiber, links; Lf. 12 ital. Meil.

Carpio, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. nordwestl. von Tezcuco.

Carpin, Span. Andalusia, Cordova (13), St. östl. von Cordova; 4000 E.

C. Carquairaines, Frankr. Var (14d), Vorgeb. südöstl. von Toulon.

Carquefou, Frankr. Loire infér. (14c), Df. nordöstl. von Nantes; 1500 E.

Carran, Schotl. Rofs (15c), Küstenfl. im nördl. Theile der Grfsch., mdt. bei Kincardine in den Frith of Darnoch.

Carrang-Assam, AS. Ostindische Ins., Bali (44c), O. auf der Ostküste der Insel Bali.

Carrara, Ital. Modena (34), St. im ehemaligen Herzogthum Massa und Carara (bis 1829 unter einer eigenen Fürstin), herzogl. Palast, Akademie der Wissenschaften u. der Bildhauerkunst; 6000 E. — Seit den ältesten Zeiten berühmt durch den Marmor, der in der Umgegend gebrochen wird.

Carreira, Span. Galicia, Santiago (13), kleine Insel an der Westküste, südl. vom Cap Corrobede.

Carriacou, AM. Westindien, Kleine Antillen, Granadillen (48), die gröfste Insel dieser Gruppe, gebirgig, aber gut angebaut und fruchtbar; bringt viel Baumwolle und etwas Zucker hervor.

Carrical, AS. Vorderindien, Coromandel (44b), französ. Gebiet und St. am gleichnamigen Arm des Cavery, mit schlechtem Hafen; 15000 E. — Baumwollen- und Zitzweberei.

Carrickfergus, Irel. Ulster, Antrim (15d), St. an dem gleichnamigen Busen der Ireländischen See; sie ist in das Schottische und Irische Quartier getheilt und hat 8023 E., welche baumwollene und linnene Zeuge verfertigen und Fischerei treiben. In dem Busen von Carrickfergus landete 1689 Schomberg mit 10000 Mann.

Carrick-on-Shannon, Irel. Connaught, Leitrim (15d), St. am Shannon; 1673 E. — 2) **Carrick-on-Suir**, Munster, Tipperary (15d), St. am schiffbaren Suir, sonst befestigt; 7466 E. — Gerbereien, Brauereien; lebhafter Hdl.

Carriden, Schotl. Linlithgow (15 Nbk. 3), Kirchsp. an der Südseite des Frith of Forth (1261 E.) und Df. in fruchtbarer Gegend.

Carrikmakros, Irel. Ulster, Monaghan (15d), St. im südlichsten Theile der Grfsch.; 1641 E.

Carrington, AU. Neu-Holland, Gloucester (50c), O. an der Nordküste von Port Stephens.

Carrion de los Condes, Span. Leon, Palencia (13), Fleck. nordöstl. von Toron, am Fl. Carrion; 2400 E. — 2) Der gleichnamige Fl. durchfliefst die Prov. von N. nach S. und fällt südl. vom Fleck. in die Pisuerga.

Carrisbrock, Engl. South-Hampton (15 Nbk. 2), s. Carisbrock.

Carrizal, N-AM. Mexico, Sonora (47b), O. bei Todos Santos; Silberminen.

Carrolton, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. nordwestl. von Vandalia.

Carron, Schotl. Stirling (15c), Kirchsp. und Df., nicht weit vom Einflufs des Carron in den Forth, berühmt durch die Carron works, eine der ausgedehntesten Eisengiefsereien in Europa. — In der Nähe, auf einer Anhöhe, glaubt man die Reste eines römischen Sacellum gefunden zu haben.

Carschi, AS. Turan, Bukhara (43b), St. südöstl. von Bukhara.

Carsoli, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), Fleck. am Fufse der Apenninen, südwestl. von Aquila; 1000 E.

Cartagena, **Carthagena**, Span. Murcia (13), feste St. auf einer Halbinsel, die in das Mittelmeer sich erstreckt, mit schönem Hafen, Schule für Seekadetten, Pilnten, Observatorium, botanischer Garten, Arsenal, Werften; Sitz eines Bischofs; 37000 E.

Cartagena, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Prov. und St., stark befestigt, mit einem von der Ins. Tierra Bomba gebildeten Hafen; 18000 E.

Cartago, **Carthago**, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), St. nordöstl. von Popayan; 2000 E.

Cartago, C-AM. Costa Rica (47b), Hptst. der Provinz, am gleichnamigen Fl.; 8337 E. — Hdl.

Cartama, Span. Granada, Malaga (13), Fleck. nordöstl. von Malaga, in sehr fruchtbarer Gegend.

Carteret, Havre de, Frankr. Manche (14c), Busen des Ocean, der Insel Jersey gegenüber, nach dem Dorfe **Carteret** (500 E.) benannt.

Carteret, AU. Salomons-Ins. (50), 9 Inseln, südöstl. von Neu-Ireland. — 2) **Carteret oder Malayta**, grofse Insel westl. von der Arsaciden-Insel.

Carthage, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Smith, am Cumberland, der Mdg. des Caney gegenüber.

Carthagn, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. südwestl. von Raleigh.

Carthagn, s. Cartago.

Carthago, AF. Tunis (42u43), Vorgeb.

östl. von Tunis, mit den Ruinen von Carthago.

Cartmol, Engl. Lancastor (15b), Kirchsp. nud St. auf eiaem weit in dio Ireländischo See, und zwar in dio Morecambe-Bai hinausreichenden Vorgeb.; 4802 E.; merkwürdige alte Kircho.

Cartres, Engl. Cornwall (15b), Felsen an dor nordwestl. Küste, südwestl. vom Cap Trovose.

Caruso, Ital. Neapel, Basilicala (34b), ziemlich hoher Berggipfel der Apenninoa, nordwestl. vom M. Acuto.

Carvajoles, Span. Leon, Zamora (13), O. aordwestl. von Zamora.

Carvalhal, Port. Beira (13), O. südöstl. von Oporto.

Carvin-Epinoy, Frankr. Pas de Calais (14b), Fleck. östl. von Bettune; 4930 E. — Gerbereiea, Stärkefabriken.

Carvoeiro, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Negro, nordwestl. von Moira.

Carynhanha, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), schiffbarer Nbfl. des Francisco, links, anf der Grenzo von Minas Geraes und Pernambuco. — 2) Pernambuco (49b), Df. am Einfluſs des gleichnamigen Fl. in den Francisco.

• **Carysfort**, Irel. Leinster, Wicklow (15d), Kirchsp. und Fleck. südwestl. von Wicklow.

Casaccia, Schweiz, Graubüaden (32), Df. an der Südseite des Septimer (4730' hoch); 280 E. — 1673 durch einen Schlammstrom verwüstet, der von den nahen Bergen herabkam.

Casa del Rey, Span. Estremadura (13), O. nördl. von Badajos.

Casai, AF. Uater-Guinea (40), Nbfl. des Cuango, rechts.

Casai, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Hugly, links.

Casal Bordino, Ital. Sicilien, Abruzzo cit. (34b), Fleck. auf cinem Hügel, an welchem der Gamerolo hinflieſst, westl. von dessea Mdg. in das Adriatischo Meer; 1600 E. — Weinbau, Viehzucht.

Casale, Ital. Toscana (34), O. südwestl. von Volterra.

Casale, Ital. Sardinien, Turin (34), Prov. (gewöhnl. Nieder-Monferrat) und St. (Casale di Santevasio) am Po, sonst befestigt; 1600 E. — In der Umgegend Wein-, Seidenbau nad Hanf.

Casalmaggiore, Ital. Lombardei, Cromona (34), St. südöstl. voa Cremona, am Po; 4700 E.

Casalnovo, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), O. östl. von Castrovillari. — 2) Calabria ulter. II. (34b), Fleck. östl. von Palmi; 4000 E. — Oliven, Seidenbau. — 3) Torra d'Otranlo (34b), Fleck. östl. von Taranto, am Fuſse der Apenninen; 1200 E. — Baumwollenbau. — 4) Neapel (34b), Df. nordwestl. von Pomigliano; 2000 E. — Getreide, Obstbau.

Casamaccioli, Frankr. Corsica (34), Df. westl. von Corto, am Golo; 450 E. — Kastaaien.

Casamanza, *Casamance*, AF. Senegambien (45a), Fl., voa Einigea für einen Arm des Gambia gehalten, fällt in 3 Mdgen in den Atlantischen Ocean. — In seiner Mdg. liegt die Ins. Casamanza, fruchtbar an Reis, Wachs, Seesalz.

Casanaro, S-AM. Columbia, Venezuola (49b), Ebene und Prov. von den Andes bis zum Orinoco, vom gleichnamigen Fl. durchflossen.

Casar do Caceros, Span. Estremadura (13), St. westl. von Truxillo; 5000 E. — Gerbereien.

Casarsa, Ital. Vonedig, Udine (34), Df. südwestl. von Udine; 750 E. — Weinbau.

Casarubios (-sarrubios), Span. Madrid (13), St. südwestl. von Madrid; 500 E.

Casas Grandos, N-AM. Mexico, Chihuahua (47b), O. nordwestl. von Chihuahua.

Casbos, Span. Aragon (14d), O. östl. von Huesca.

Cascade, Frankr. Canlal (14d), Nbfl. der Dordogno, links; bildot einen schönea Wasserfall am Mont Dor.

Cascaos, Port. Estremadura (13), St. westl. von Lissabon, mit Citadello und Hafen; 2500 E. — Wollweberei; (Schleich-) Handel.

Cascano, Ital. Neapel, Torra di Lavoro (34b), Fleck. östl. von Gaeta; 1700 E.

Casch Kuduk, AS. Turan, Bukhara (43b), O. im nordöstl. Theile des Landes.

Casco-Bai, N-AM. Verein. Staaten, Maino (47), Busen des Atlantischen Oceans, zwischen Small-Point und C. Elizabeth, mit vielea Inseln.

St Casciano, Ital. Toscana, Florenz (34), Fleck. südl. von Florenz, auf einem Hügel; 2000 E. — Strohhüte. — 2) **St Casciano dei Bagni**, Siena (34), Fleck. südöstl. von Pienza; 2800 E. — Mineralquellen.

Cascina, Ital. Toscana, Pisa (34), Fleck. am Arno; 1500 E. — Groſser Markt.

Casolloti, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Manresa.

Casenovo, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Df. nordöstl. von Foligno; 160 E.

Caserta, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), zwei Städte, aaho bei einander; die eine, Casortanuova, östl. von Capua, wurde von Carl III. zur Stadt erhoben; königl. Palast, Wasserleitung; 5000 E., mit den Umgebungen aber 15000 E. — Militärschulo. — Dio Stadt hat 1805 durch ein Erdbeben viel gelitten. — 2) Casortavecchia, St. nördl. von der vorigen, auf einem Hügel; Bischofssitz, Kathedralo, Seminar, Bibliothek; 1200 E.

Caseyville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grfsch. Casey, südl. von Liberty.

Cashel, Irel. Leinster, Longford (15d), Kirchsp. am See Ree, südwestl. von Longford; 4316 E. — 2) Munsler, Tipperary

(15d), St. am Suir; Erzbischof; öffentl. Bibliothek, Kathedrale; kirchliche Alterthümer; 5975 E.

Cashen, Irl. Munster, Kerry (15d), schiffbarer Fl., gebildet von den Fl. Gale, Teale und Brick, mdt. in den Atlantischen Ocean, südl. von der Mdg. des Shannon.

Pto *Casilda*, AM. Westindien, Cuba (48), Busen an der Südküste, südl. von Trinidad.

Mte Cassino, Cassino, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), berühmtes Kloster auf einem steilen Berge, gestiftet (529) von dem Benedictiner Anicio di Norcia, nordöstl. von Pontecorvo; dabei die Ruinen von *Casinum*.

Casiquin, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des Marañou, rechts, Mdg. westl. von der des Hyabary.

Casischach, Oestr. Dalmatien (33b), Berg südöstl. von Ragusa.

Casleh-B., Irel. Connanght, Galway (15d), Busen des Atlantischen Ocean, an der Südküste, am Eingange in den Busen von Galway.

Casole, Ital. Toscana, Siena (34), O. nordwestl. von Siena, auf einem Hügel, mit Kastell; 1600 E.

Casorate, Ital. Lombardei, Pavia (34), Fleck. nordwestl. von Pavia.

Caspe, Span. Aragon (13.14d), St. südöstl. von Saragossa; 8200 E.

Caspisches Meer, s. Kaspisches Meer.

Cassagnes-Bégouhès, Frankr. Aveiron (14d), Df. südl. von Rodez; 1500 E.

Cassanei, S-AF. Cassange (40), O. nordöstl. von Matumba.

Cassane, Oestr. Dalmatien (33b), B. nordwestl. von Cattaro, an der Grenze von Montenegro.

Cassange, S-AF. (40), Reich westl. von Dembo, dem Matembo unterworfen.

Cassano, Ital. Lombardei, Mailand (34), O. nordöstl. von Mailand. — 2) Neapel, Calabria citer. (34b), St. südöstl. von Castrovillari; Kathedrale, Seminar; Oel u. Seidenbau hier und in der fruchtbaren Umgegend, hauptsächl. durch Albanesen, welche Religion, Sprache u. Kleidung beibehalten haben.

Cassebi, AS. Turan, Bukhara (43b), O. südöstl. von Bukhara.

Cassel, Castel, Kassel, D. Grofsh. Hessen (30u31 Nhk.), stark befestigte St., Mainz gegenüber, grofse Kaserne; 2200 E. — Dabei das Fort Montebello, im Rhein die Petersau mit Verschanzungen.

Cassel, s. Kassel.

Cassel, Frankr. Nord (14b), St. nordwestl. von Hazebroek; 5000 E. — Fabr. für Hüte, Spitzen; Oel; Töpfereien, Brauereien; lebhafter Hdl. — [*Castellum Morinorum.*]

Casseneuil, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. am rechten Ufer des Lot, nordwestl. von Villeneuve d'Agen; 2800 E.

Cassepuru, S-AM. Brasilien, Para (49b), Küstenfl., mdt. südl. vom Cap Orange in den Atlantischen Ocean.

Cassis, Frankr. Bouches du Rhône (14d), St. an der Küste des Mittelmeeres, südöstl. von Marseille, mit einer Rhede und einem kleinen Hafen; 2000 E. — Schiffbau, Korallenfischerei; Hdl. mit Früchten und geschätztem Muscat-Wein. — Vaterstadt des Alterthumforschers J. J. Barthelemy.

Cassvile, N-AM. Verein. Staaten, Huron (46b), O. nahe am linken Ufer des Mississippi.

St Cast, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. nordwestl. von Dinan; 1040 E. — Nördl. davon die Landspitze *St Cast*, die sich in den Busen von St Michel hineinzieht.

Pte *Castagna*, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der Südseite des Busen von Ajaccio.

Castagneto, Ital. Toscana, Pisa (34), Df. in geringer Entfernung von der Küste; 1800 E.; westl. davon am Tyrrhenischen Meere das gleichnamige Fort.

Castanet, Frankr. Hte Garonne (14d), Fleck. südöstl. von Toulouse, am Canal du Midi; 1300 E.

Castanela, N-AM. Mexico, Cohahuila (47b), Villa südwestl. von Mondova. — Hdl.

Castejon, Span. Aragon (14d), O. südöstl. von Zaragoza.

Castel, Ital. Lombardei, Mailand (34), O. nordwestl. von Monza.

Castel des Cabres, AF. Canarische Ins., Fortaventura (42u43 Nhk.), O. an der Ostküste. — 2) Cast. Fnestes, O. auf derselben Insel, südlich vom vorigen.

Castel d'Agogna, s. Agogna. — 2) C. Arqnato, s. Arqnato. — 3) C. d'Aci, s. Aci. — 4) C. Baldo, Ital. Venedig, Padua (34), Fleck. nahe am linken Ufer der Adige, sonst befestigt; 4000 E. — 5) C. Buono, Sicilien, Palermo (34b), St. südl. von Cefalu; 6000 E. — Mineralquellen. — 6) C. d. Deglin, s. Deglia. — 7) C. fiorentino, Toscana (34), Fleck. südwestl. von Florenz, am Fl. Elsa; 3000 E. — Wein-, Oel-, Seidenbau. — 8) C. Franco, Kirchenstaat, Bologna (34), Fleck. nordwestl. von Bologna; 2000 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau. — 9) C. Franco, Venedig, Treviso (34), Fleck. am Fl. Musone; Dom, Kastell. — Hdl. mit Seide und wollenen Zeugen. — 10) C. Franco, Neapel, Principato ulter. (34b), Fleck. in den Apenninen, nordöstl. von Benevento; 2000 E. — 11) C. Franco, Capitanata (34b), Hptort eines Kantons im District Bovino; 2500 E. — Wein-, Olivenbau. — 12) C. Franco, Toscana (34), 2 gleichnamige Flecken im Arnothale, südöstl. von Florenz; der eine (Superiore), nördl. vom Fl., hat 1400 E.; der andere (Inferiore), nordwestl. vom vorigen, 2000 E.; die Umgegend beider Flecken ist äufserst fruchtbar. — 13) C. Giorgio, Kirchenstaat, Viterbo (34), O. südöstl. von Aquapendente. — 14) Castelguelfo, Parma (34), O. nordwestl. von Parma. — 15) C. a Mare (Castellamare), Neapel, Neapel (34b), St. südöstl. von Neapel, mit kleinem, durch ein

Fort vertheidigten Hafen; Kathedrale, Arsenal; 5000 E. — Fabr. für seidene und baumwollene Zeuge, Segeltuch u. s. w. — [*Stabiae*, zerstört durch einen Ausbruch des Vesuvs (79 n. Chr.).] — 16) C. a Mare, Sicilien, Trapani (34b), St. an einem Busen gleiches Namens, östl. von Trapani; 6000 E.— [*Segesta*.] — 17) C. Novo (d'Asti), Sardinien, Alessandria (34), Fleck. nordöstl. von Alessandria; 2800 E. — Weinbau. — 18) C. Novo (Bocca d'Adda), Lombardei, Lodi (34), Df. an der Adda, nahe an ihrem Einfl. in den Po, im 15ten Jahrh. ein festes Kastell; 1600 E. — 19) C. Novo, Venedig, Verona (34), Df. auf einem Hügel, an dessen Fufs der Tionello fliefst, in fruchtbarer Gegend; 1200 E. — 20) C. Novo, Modena (34), Fleck. nordwestl. von Reggio. — 21) C. nuovo, Modena (34), Fleck. östl. v. Carara. — 22) C. nuovo de' Monti, Modena (34), Fleck. südwestl. von Modena; 1200 E. — Hanf-, Wein- und Seidenbau. — 23) C. del Rio, Kirchenstaat, Bologna (34), O. südöstl. von Bologna. — 24) C. Vetrano, Sicilien, Trapani (34b), St. östl. von Mazzara; 14000 E. — Hdl. mit Oel. — Südl. von der St. die Ruinen von Selinus und Pintia.

Castel, Span. Granada (13), Kastell an der Küste des Mittelmeeres, südl. von Torrax. — 2) C. Ampurias, s. Ampurias. — 3) C. de Caldelas, Galicia, Orense (13), O. nordöstl. von Orense. — 4) C. Carnma, Aragon, Teruel (13), O. südwestl. von Teruel. — 5) C. do Coraletos, Granada, Almeria (13), Festung westl. vom C. de Gata. — 6) C. do S. Felipe, Granada, Almeria (13), O. nordöstl. vom C. de Gata. — 7) C. Folit, Cataluña, Gerona (13), Fleck. nordwestl. von Gerona. — 8) C. Fuengirolo, Granada, Malaga (13), O. südwestl. von Malaga. — 9) C. Loon, Cataluña, Lerida (13), O. in den Pyrenäen, nordöstl. vom Pic Netou. — 10) C. Mongat, Cataluña, Barcelona (13), O. nordöstl. von Barcelona. — 11) C. do St Pedro, Granada, Almeria (13), O. westl. vom C. de Agun amorga. — 12) C. Roche, Sevilla, Cadiz (13), O. nordwestl. vom C. Trafalgar. — 13) C. de Ruescas, Granada, Almerin (13), O. südöstl. von Almeria.

Castel, s. Castle.

Castelfranc, Frankr. Lot (14d), Df. nordwestl. von Cahors; 710 E.

Castoljaloux, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. südwestl. von Marmando; 2000 E. — Grobes Tuch, Papier, Leder; Kupferhämmer, Glashütten; Hdl. mit Wein u. s. w.

Castella, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Df. am Busen von Squillace, westl. vom C. Rizzato, auf einem Felsen und auf 2 Seiten befestigt; 500 E.

Castellaceio, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Df. nordwestl. von Cornoto, in ungesundor Gogend, an der Mdg. des Arrone in das Tyrrhenische Meer; 400 E. — 2) Sardinien, Alessandria (34), O. südl. von Alessandria.

Castollnmare, s. Castel (a Mare).

Civ. Castellana, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. mit Kastell nordöstl. von Sutri, auf einem Felsen; Bischofssitz; 4000 E.

Castellaneta, Ital. Neapel, Terra di Otranto (34b), St. und Bischofssitz nordwestl. von Tarant; Kathedrale; 5000 E. — Früchte, mit denen Hdl. getrieben wird.

Castellanne, Frankr. Basses Alpes (14d), St. am Fufse der Alpen in einem fruchtbaren Thale, südöstl. von Digne; 2000 E. — Hdl. mit geschätzten Pflaumen.

Castellaro, Ital. Lombardei, Mantua (34), Fleck. östl. von Mantua; 1600 E.

Castellas, Red. do, Frankr. Hérault (14d), Redoute zwischen dem Mittelmeere und der Lagune von Thau.

Castellazzo, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), O. südwestl. von Modica.

Castelli, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), O. westl. von Civ. do Penna.

Castollina, Ital. Toscana, Florenz (34), Fleck. nördl. von Siena; 2000 E. — 2) O. westl. von Volterra.

Castello de la Plana, Span. Valencia (13), St. nahe an der Küste; 10800 E. — Linnenweberei, Hanf.

Castello de Vide, Port. Alentejo (13), St. mit Kastell, östl. von Abrantes, nahe an der spanischen Grenze; 5800 E. — Tuch.

Castollon, Span. Valencia, Alicante (13), O. südwestl. von Alcira. — 2) Castollon do Ampuras, Cataluña (14d), St. nordöstl. von Gerona. — 3) Castellon de la Plana, Valencia (13), St. nördl. von Valencia; 11000 E. — Linnen- und Hanfweberei.

Castellucchio, Ital. Lombardei, Mailand (34), O. westl. von Mailand.

Castolmoron, Frankr. Lot et Garonne (14d), Fleck. am Lot, nordwestl. von Agen; 2400 E. — Hdl. — 2) Gironde (14d), Fleck. nördl. von la Réole; 2000 E.

Castelnau, Frankr. Lot (14d), St. südwestl. von Cahors; 4300 E. — 2) C. Barbarens, Gers (14d), Df. südöstl. von Auch; 800 E. — 3) C. d'Estrofonds, Hte Garonne (14d), Fleck. nordwestl. von Toulouse; 1765 E. — 4) C. do Levi, Tarn (14d), St. nordwestl. von Alby, mit Schlofs; 1620 E. — 5) C. do Magnoac, Htes Pyrénées (14d), St. nordöstl. von Tarbes; 1200 E. — Leinwand, wollene Zeuge; Wachsbleichen. — 6) C. de Medoc, Gironde (14d), St. nordwestl. von Bordeaux; 1078 E. — 7) C. Montmiral, Tarn (14d), St. nordwestl. von Gaillac; 2500 E. — 8) C. Rivière-Basse, Htes Pyrénées (14d), St. auf einem Hügel, am Adour, nördl. von Tarbes; 1300 E.

Castelnaudari, Frankr. Aude (14d), St. am Canal du Midi, der hier ein Bassin bildet; 9989 E. — Fabr. für Tuch, seidene

Zenge, baumwollenes Garn, Leder; Brauereien; Hdl., besonders mit Getreide. — [*Sostomagus.*]
Castelnova, Span. Valencia (13), O. östl. von Segorbe.
Castel Nuovo, Oestr. Dalmatien (33b), O. am Mbusen von Cattaro, nordwestl. von Cattaro.
Castenedolo, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südöstl. von Brescia; 3000 E. — Getreide-, Seidenbau, Viehzucht.
Castera Lectourois, Frankr. Gers (14d), Df. nördl. von Lectoure, 600 E. — 2) C. Vivent, Gers (14d), Df. nordwestl. von Auch, 570 E. — 2 Mineralquellen, die stark besucht werden.
Castigliole, Ital. Sardinien, Coni (34), O. südl. von Saluzzo.
Castiglione, Ital. Lombardei, Lodi (34), Fleck. südöstl. von Lodi, nahe am Einfl. der Mozza in die Adda; 2500 E. — Viehzucht, Käsebereitung. — 2) Castiglione, Lucca (34), Df., ganz von Modena umschlossen, nordwestl. von Lucca. — 3) Cast. (del Crati), Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. nördl. von Cosenza, vom Crati umgeben; 2000 E. — 4) Cast., Calabria citer. (34b), St. nahe an der Küste des Tyrrhen. Meeres, nordwestl. von Eufemia auf einem Hügel; 6000 E. — Weinbau. — 5) Cast. (Bolognese), Kirchenstaat, Bologna (34), Df. südwestl. von Bologna, in einer sehr fruchtbaren Gegend. — 6) Cast. Fiorentino, Toscana, Florenz (34), Fleck. südöstl. von Arezzo; 2000 E. — 7) Cast. d'Arcin, Toscana, Siena (34), Fleck. südl. von Pienza; 600 E. — Wein-, Oelbau. — 8) Cast. della Pescaia, Toscana, Siena (34), Fleck. westl. von Grosseto, an der Küste, in sehr ungesunder Lage; 1600 E. — Salzbereitung. — 9) C. delle Stiviere, Lombardei, Mantua (34), St. nordwestl. von Mantua, mit Kastell; 5000 E. — Schlacht (1796, den 5. Aug.).
Castiglioncello, T. di, Ital. Toscana (34); Befestigung an der Küste, südöstl. von Livorno.
Castilien, Span. (13), Name eines alten spanischen Reichs, der Haupttheil des heutigen Spaniens, zu welchem die Provinzen Alt- und Neu-Castilien, Leon, Asturia, Galicia, Estremadura, Andalusia, Granada und Murcia, nebst der St. Antequera, gerechnet werden. — Alt-Castilien, eine Hochebene (2500'), die zum Biscayschen Mbsen rasch abfällt. Im N. wird das Küstenland durch das Cantabrische Geb. von der Hochebene geschieden, im S. trennt es die Sierra de Guadarama von Neu-Castilien. Hptfl. ist der Duero, der hier entspringt, mit verschiedenen Nbfl.; das Klima ist ziemlich kalt und bei dem herrschenden Holzmangel sehr lästig. Die Provinz, nur in einzelnen Districten fruchtbar, liefert Wein, Flachs, Hanf, Krapp, Pottasche u. s. w. Die zu Alt-Castilien gehörigen Provinzen sind: Burgos, Logroño, Santander, Avila, Segovia, Soria, Valladolid, Valencia. — Neu-Castilien, südl. von Alt-Castilien, eine hohe, vom Guadarama-Geb. im N., dem Geb. von Alcaraz und der Sierra Morena im S., dem Geb. von Cuença im O., der Sierra de Guadalupe im W. eingeschlossene Ebene (bis 2000' hoch), dürr, gröfstentheils baumlos, schlecht angebaut. Hptfl. sind Tajo und Guadiana mit ihren Nbfl. Der Sommer ist heifs, der Winter rauh und kalt bis zum Froste, dennoch gedeihen in den fruchtbaren Theilen: Südfrüchte, Oel; Wein u. s. w.; die Viehzucht ist beträchtlich, besonders werden viele Schafe gehalten. Neu-Castilien zerfällt in folgende Provinzen: Madrid, Toledo, Ciudad Real, Cuença, Guadalaxara.
Castillejo de Yniesta, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. südöstl. von Cuença.
Castillo, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. nordwestl. von Zaragoza, zu den Cinco Villas gehörig. — 2) Andalusia, Jaen (13), befestigter O. südöstl. von Jaen. — 3) Cast. blanco, Neu-Castilien, Toledo (13), O. am Guadiana. — 4) Castillo de Litera, Aragon (14d), O. nordöstl. von Benavarre.
Castillon, Frankr. Gironde (14d), O. an der Mdg. der Gironde, nordöstl. von Lesparce. — 2) Gironde (14d), St. an der Dordogne, südl. von Libourne; 1560 E. — 3) Arriège (14d), St. in einem Gebirgszug am rechten Ufer des Lez, südwestl. von Girons; 830 E.
Castillonnes, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. nordwestl. von Ville neuve d'Agen, am Dropt; 2000 E.
Castine, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. auf einer Landzunge an der Mdg. des Penobscot, mit Hafen; 1036 E. — Hdl., Schifffahrt.
Castle, AU. Neu-Holland, Cumberland (50b), O. nördl. von Paramatta.
Castle Acre, Engl. Norfolk (15b), Kirchsp. südöstl. von Lynn Regis; 1333 E. — 2) Castle Cary, Sommerset (15b), St. südöstl. von Wells; 1794 E. — 3) Castle Rising, Kirchsp. und Fleck. (358 E.) nord östl. von Lynn Regis. — Der Flecken war sonst eine wichtige Hafenstadt und hat seinen Namen von einem alten Kastell, in welchem Isabelle von Frankreich, Gemahlin Eduards II., Mutter Eduards III., nach der Ermordung ihres Gemahls 27 Jahre gefangen gehalten wurde. — 4) Castleton, Derby (15b), Kirchsp. nordwestl. von Derby, hat seinen Namen von einem alten Schlosse und bietet mehrere Naturmerkwürdigkeiten dar. — 5) Castletown, Engl. Ins. Man (15b), St. südwestl. von Douglas; 2036 E.; sie wird als die Hptst. der Ins. betrachtet, obgleich Douglas bedeutender ist.
Castle Blaing, Irel. Ulster, Monaghan

(15d), St. südöstl. von Monaghan; 1363 E. — 2) Connaught, Mayo (15d), Kirchsp. (4169 E.) nahe am See Rahine, und St. mit 5404 E., welche Brauerei, Gerberei und einen lebhaften Hdl. mit Leinwand treiben. — 3) C. Comer, Leinster, Kilkenny (15d), Kirchsp. (12494 E.) und St. nördl. von Kilkenny, wohlgebaut; 905 E. — In der Umgegend Kohlenwerke. — 4) C. Connel, Munster, Limerick (15d), Df. am Shannon, nordöstl. von Limerick; 700 E. — Mineralquelle. — 5) C. Dermot, Leinster, Kildare (15d), Kirchsp. (5694 E.) und St. am Fl. Lane, südl. von Kildare, sonst befestigt; 1336 E. — 6) Castlehaven, Munster, Cork (15d), Kirchsp. (5936 E.) und Df. an der Bai von Castlehaven, südwestl. von Cork. — 7) Castlemain, Munster, Kerry (15d), St. am Fl. Maog, nicht weit von dessen Mdg. in die Bai von Castlemain; 292 E. — Einiger Hdl. — 8) Castlemartyn, Munster, Cork (15d), Kirchsp. (1323 E.) und St. am Fl. Phoenix, östl. von Cork. — 9) Castlereagh, Connaught, Roscommon (15d), St. nordwestl. von Roscommon; 1143 E.

Castle Douglas, Schotl. Kirkcudbright (15c), Fleck. nordöstl. von Kirkcudbright; Baumwollenmanufactur. — 2) Roxburgh (15c), Kirchsp. (2038 E.) und Df. am Fl. Liddel oder Liddale.

Castlereagh, AU. Neu-Holland, Cumberland (50b), O. im westl. Theile der Provinz.

Castlereagh, AU. Neu-Holland (50c), ein beträchtl., durch Sumpfebenen fliefsender, dennoch aber zu gewissen Zeiten trockener Fl., der in den Darling fällt.

Castle Rock, N-AM. Verein. Staaten, Osage-Distr. (46b), O. im westlichsten Theile des Landes.

Castnpol, Span. Asturien (13), O. im westl. Theile der Prov., an einer Einbucht des Oceans.

Castor, Caistor, Engl. Norfolk (15b), Kirchsp. (864 E.), nördl. von Yarmouth, und Ort, den Einige für *Garianonum* halten.

Castres, Frankr. Tarn (14d), Fleck. südöstl. von Bordeaux; 779 E. — 2) Tarn (14d), St., vom Agout durchflossen; kleines und grofses Seminar, Gesellschaft für Ackerbau, Bibliothek; 15663 E. — Fabr. für feine Tücher, Kasimir, wollene Decken, Strumpfwaaren, Leinwand, Leim, schwarze Seife, Leder; Bleichen, Färbereien, Kupferhämmer. Hdl. mit Tuch, Wollenwaaren, Papier, Seide u. s. w. — Vaterstadt André Dacier's.

Castricom, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Busen auf der nordöstl. Küste von Celebes, nördl. von der Buyten-Spitze.

Castricum, Niederl. Nord-Holland (29), Df. nordöstl. von Beverwyk; 700 E.

Port Castries, Carenage, AM. Westindien, Kleine Antillen, St Lucia (48), Hafenstadt an der Westküste, Hptort der Insel; 4300 E.

Castries, AS. Chines. Reich, Mandschurei, Sakhalian-ula (48c), Busen am Tatar-Golf.

Castries, Frankr. Hérault (14d), Fleck. nordöstl. von Montpellier; 787 E. — Wasserleitung.

Castro Deiro, Port. Beira (13), Fleck. südl. von Lamego. — 2) C. Marin, Algarvien (13), St. östl. von Tavira. — 3) C. Verde, Alentejo (13), St. nordöstl. von Ourique; 216 Häuser. — 4) C. Vicente, Tras os Montes (13), St. östl. von Mirandola.

Castro, Span., Aragon (14d), O. am Fl. Essera, nordwestl. von Benavarre. — 2) Castro urdiales, Alt-Castilien, Burgos (13), St. an der Küste, östl. von Santander. — 3) C. Xeros, Alt-Castilien, Burgos, St. westl. von Burgos.

Castro, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Villa und Kirchsp. (4831 E.) südwestl. von San Paulo. — 2) Chili, Chiloe (49), Hafen an der Ostküste der Insel Chiloe.

Castro, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. und Bischofssitz südl. von d'Otranto; 8000 E. — Wein, Oliven. — 2) C. Giovanni, Sicilien, Caltanisetta (34b), St. auf einem Berge, mit Kastell; 11143 E. — [*Enna* und seiner Lage wegen *Umbilicus Siciliae*]. — 3) C. Nuovo, Sicilien, Girgenti (34b), Fleck. nordöstl. von Bivona, am Abhange eines Berges; 1400 E. — Südfrüchte. — 4) C. Pignano, Neapel, Molise (34b), Hptort eines Kantons, am linken Ufer des Biferno, nordwestl. von Campobasso; 2400 E. — Wein, Oliven. — 5) C. Reale, Sicilien, Messina (34b), St. südl. von Milazzo; 11146 E.

Castrovirreyna, S-AM. Peru, Guancavelica (49b), Prov. und Fleck. südöstl. von Guancavelica.

Castua, D. Oesterreich, Illyrien, Triest (25), befest. St. auf einem Berge, an der Nordspitze des Busens von Quarnero; 420 E. — Hdl. mit Wein, Oel u. s. w.

Casuarina, AU. West-Australia, Wellington (50c Nbk.), Vorgeb. an der Südseite des Port Leschenault.

Caswell, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. an der Grenze von Virginia, nordöstl. von Leesburg.

St Catalina, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Ins. nahe an der Küste, dem St Pedro-Hafen gegenüber.

St Catalina, C-AM. Nicaragua (47b), Vorgeb. an der Südseite des Golfs del Papagayo.

Catania, Ital. Sicilien (34b), Prov. am Ionischen Meere, zwischen Messina, Palermo, Caltanisetta und Siragosa, aus Theilen des Val Demona und Val di Noto bestehend; 84 □M., 335647 E. Im nordöstl. Theile ist der Etna, sich an die westl. Nettuni-Borge anschliefsend, im S.

liegt an der Grenze der M. Laura, dessen Verzweigungen in die Prov. hineinziehen, zwischen beiden liegt die fruchtbare Ebene von Catania. Hptfl. ist der Giaretta mit Chrisas, Dittaino, Trachino und Gabello. Die Provinz ist fruchtbar und bringt, bei der Thätigkeit ihrer Bewohner, Getreide und fast alle Sorten Früchte in gröfserer Menge hervor, als die übrigen Prov. Siciliens. — 2) Catania, befestigte Hptst. der Prov., an der Küste, mit Hafen; breite gerade Strafsen; Kathedrale, Stadthaus (Palazzo del Senato), Benedictiner-Kloster; Sitz eines Bischofs, Universität, Lyceum, mehrere Bibliotheken und Museen; Akademie Giojena; 55000 E. — Vortreffliche seidene Zeuge, Arbeiten in Lava und Bernstein, den man in der Nachbarschaft findet; Hdl., daher ist hier ein Handelsgericht. — In der Umgegend Acker-, Wein- und Oelbau. — Alterthümer aus der alten, ganz mit Lava bedeckten St. *Catana*, von welcher ein grofses Amphitheater, gröfser als das Colisseum zu Rom, Reste eines Theaters, von Bädern und viele Gräber n. s. w. sich erhalten haben. — Die Stadt ist mehrmals durch Erdbeben und durch Ausbrüche des Vesuv zerstört worden, besonders 1693 und 1819.

Catanzaro, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), feste St. auf einem Berge, ganz im Gebirge, mit Kastell; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar, Akademie der Wissenschaften, Lyceum; 12000 E. — Hdl. mit Seide, Wein und Oel.

Catanixis, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm im südl. Theile der Prov., unter dem Namen Catauxis, zwischen Hyuruha und Hyutahy.

Catawba, N-AM. Verein. Staaten, Carolina (47), Fl., entsteht in Nord-Carolina aus zwei Quellflüssen, Grofse und Kleine Catawba, welche in Süd-Carolina Wateree genannt werden und, mit dem Congaree vereinigt, den Santee bilden.

Cateau-Cambresis, Frankr. Nord (14b), feste St. südöstl. von Cambray; 4430 E. — Manufacturen und Hdl. mit Tuch, Calicots; Batist, Seife, Papier n. s. w. — Vertrag (1559) zwischen Frankreich und Spanien.

Catel, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. an der Ostküste.

Catelet, Frankr. Aisne (14b), St. am linken Ufer der Schelde, nordwestl. von St Quentin.

Catella, Span. Cataluña, Barcelona (13. 14d), O. an der Küste, nordöstl. von Barcelona.

Catharina, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49), Insel, nahe an der Küste, von welcher sie der gleichnamige Sund trennt; sie ist gebirgig und stark bewaldet.

Catharina, S-AF. Küste Congo, Loango (40), Vorgeb. südöstl. vom Cap Lopez.

Catharina-Dorf, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), O. am Bega-Kanal, nordöstl. von Gr. Betschkerek.

Catharinas-, Catharinens-Archipel, s. Aleuten.

Cathcart, Schottl. Renfrew (15c), Kirchsp. (2056 E.) mit den Ruinen eines gleichnamigen Schlosses und einer römischen Station, südöstl. von Renfrew.

Catice, S-AF. Zangnebar (40), O. am Quilmance.

Catigliano, Ital. Toscana (34), O. nordwestl. von Pistoja.

M. Catini, Montecatini, Ital. Toscana (34), alter fester O. südwestl. von Pistoja; 1400 E. — Mineralquellen. — 2) O. südwestl. von Volterra; vitriolhaltige Quelle.

C. Catoche, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), das nördlichste Vorgeb. der Prov., am Kanal von Yucatan.

Catorce, N-AM. Mexico, San Luis-Potosi (47b), O. nördl. von San Luis-Potosi, mit reichen Silbergruben.

M. Catria (Montecatria), Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Berggipfel der Apenninen, nordöstl. von Gubbio.

Catskill, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. am rechten Ufer des Hudson, da, wo der gleichnamige Fl. einmündet, südwestl. von Hudson; 4245 E.

Cattaraugus, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), kl. Fl., mdt. in den Erie.

Cattaro, Oestr. Dalmatien (33b), Krs. und St. am Ende des gleichnamigen Kanals, stark befestigt, mit Fort auf dem nahen Berge Sella, von nackten Bergen umgeben; Bischofssitz. Der Hafen ist gut, aber wenig besucht; 2200 E. — Zwei Erdbeben verwüsteten die Stadt 1563 und 1667.

Cattolica, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), St. nordöstl. von Monte Allegro; 7000 E. — Fabr. für baumwollene und seidene Zeuge. Die Umgegend ist fruchtbar an Wein u. Oliven; Schwefelminen. — 2) Kirchenstaat, Forli (34), St., nahe am Adriatischen Meere, südöstl. v. Rimini; 3000 E. — Wein- und Seidenbau. — Im Jahre 359, zu Zeiten des Papstes Liberius, trennte sich eine Anzahl von Bischöfen auf dem Concil zu Rimini von den arianisch gesinnten und begab sich nach Cattolica; die nach den Grundsätzen dieser Bischöfe lehrende Kirche heifst seit jener Zeit die Katholische (?).

Catumbela, S-AF. Benguela (40), beträchtl. Fl., der aus Cabal, Valombo n. a. entsteht und bei San Felipe in den Atlantischen Ocean fällt.

Catus, Frankr. Lot (14d), St. nordwestl. von Cahors; 1300 E.

Cauca, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Nbfl. des Magdalenenstroms, links, von welchem ein Departement den Namen führt, das sich von den Andes bis an die westl. Küste erstreckt.

Caucou, s. Wanokki.

Caucus-, Caicos-Ins., AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Inselgruppe nördl. von den Turks-Ins., durch dio Caicos-Passage von der Ins. Marignana getrennt; Plantagenbau, der in neuern Zeiten sehr zugenommeo hat. Die beträchtlichsten dieser Inseln sind: Grofs-, Nord-, Ost- und West-Caicos.

Caudebec, Frankr. Soine infér. (14c), St. an der Seine, südl. von Yvetot; 2750 E. — Fabr. für Segeltuch, Hüto, Leder, Seifo, baumwollenes Garn; Färbereien; Hdl. mit Getreido, Branntwein u. s. w. — Sonst Hptst. des Ländchens Caux.

Caudecoste, Frankr. Lot et Garonne (14d), Fleck. südöstl. von Agen; 1240 E.

Caudios, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Fleck. nordwestl. von Perpignan; 1211 E. — Wollhandel.

Cnugmahri, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nördl. von Pucculoe.

Canlahundy, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an der Grenze voo Madras, südwestl. von Cuttak.

Caumout, Frankr. Calvados (14c), Df. südwestl. von Bayeux; 2150 E. — Hdl. mit Geflügel. — 2) Vaucluse (14d), St. südöstl. von Avignon, mit einem alten festen Schlosse; 1754 E. — Seidenbau; Hdl. mit Wein, Olivenöl, getrockneten Früchten.

la Cauno, Frankr. Tarn (14d), St. nordöstl. von Castres; 2500 E. — Wollene Zeuge.

Caunes, Frankr. Ande (14d), St. nordöstl. von Carcassonne; 2200 E. — Hüte, Branntwein. — In der Umgegend Marmor.

Causlund, Daen. Fünen (16b), Kirchsp. südöstl. von Mittolfahrt; 550 E., mit dem gleichnamigen Dorfe.

Caussade, Frankr. Tarn et Garonno (14d), St. nordöstl. von Montauban, an der Lère; 5159 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leinwand; Hdl. mit Getreido, Mehl, Zwirn u. s. w.

Cauterets, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Fleck. südl. von Argeles; 700 E. — Heifse Quellen.

Cauvery, ***Cavery***, AS. Vorderindien, Madras (44b), Hptstrom der Präsidentschaft, entspr. in Mysore, nimmt den Henewutty, Shinsha u. a. links, den Cnbbauy, Noyel n. a. rochts auf, ist schiffbar und fällt in mehreren Mdgen in den Mbsen von Bengalen.

C. de Caux, Frankr. Seioo infér. (14c), Vorgeb. nördl. von Havro de Grace, am Kanal; benannt nach dem ehemal. Ländchen Caux in der Normandie.

Cava, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), St. nördl. von Salerno; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar; 9000 E. — Seideno und baumwollene Zeuge; Wein-, Oliven- und Seidenbau.

Cava, Schotl. Orkney-Ins. (15c), kl. Ins., etwa 1 engl. Meile lang, ¼ M. breit, nur von 2 oder 3 Familien bewohnt.

Cavado, Port. Entre Douro o Minho (13), Fl., entspr. in Tras os Montes u. mdt. bei Esposendo in den Atlantischen Ocean.

Cavaglia, Ital. Sardinien, Coni (34), Fleck. westl. von Coni; 2500 E.

Cavaillon, AM. Westindien, Haiti (48), Kirchsp. und Fleck. an einer Bucht, westl. voo les Cayes.

Cavaillon, Frankr. Vaucluse (14d), St. an der Durance; 6705 E. — Seidenzucht und Spinnerei; Hdl. mit Oel, Melonen u. s. w. — Resto eines alten Triumphbogens. — [*Cabellio.*]

Cavaiva, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Nbfl. des Jurnenna, rechts.

Cavalcante, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. nordöstl. von Sta Rita. — In der Umgegend Goldbergwerke.

la Cavalerie, Frankr. Aveirou (14d), St. südöstl. von Millau; 760 E.

Cavaler Maggiore, Ital. Sardinien, Coni (34), Fleck. nördl. von Savigliano; 3000 E.

Cavalese, D. Oesterreich, Tirol, Trient (25), Fleck. am Avisio, im Fleimsthale, mit Schlofs; in der Umgegend Acker- und Weinbau; Hdl. mit Holz.

Cavaliere, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. an der Südküste, der Ins. Cypern gegenüber.

Cavallo, Ital. Venedig, Udine (34), Berg in den Alpen, auf der Grenze zwischen Udino und Belluno. — 2) Neapel, Terra d'Otranto (34b), Vorgeb. an der Ostküste, Brindisi gegenüber, bildet mit dem Cap Gallo dio Rhedo von Brindisi.

Cavallo, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an d. Westseite der Ins., südwestl. von Calvi. — 2) Ins. an der Südspitze von Corsica.

Cavally, AF. Guinea, Zahnküste (45a), St. östl. vom C. Palmas, an der Mdg. des Fl. Cavally, in einem Waldo; 10000 E., grofs, gut gebaut, nicht ohne Industrie.

Cavalos, AF. Sahara (45a), Busen nördl. vom Cap Languedo.

Cavan, Irel. Ulster (15d), eine der 9 Grfsch., in welche Ulster zerfällt, an der Grenze von Leinster; 27½ □M. mit 227933 E. — Im nordwestl. Theile sind dio Ballynageeragh-Geb., der übrige Thoil ist gewellt; Hptfl. sind: Erne, Croghan und Annalee, die beträchtlichsten der vielen Seen: L. Ramor, Sheelan, Gawnagh, Oughter und Erne. Hafer und Flachs sind die Hauptprodncte aus dem Pflanzenreiche, Kohlen n. Eisensteine aus d. Mineralreiche; die Gebirgsgegenden haben schöne Weiden. Linnenweberei ist der einzige Industriezweig von einiger Wichtigkeit. — 2) Die Hptst. Cavan liegt in der Mitte der Grfsch., ist seit 1829 nach einem Brande fast ganz neu aufgebaut; 2000 E.

Cavanas, Span. Estremadura, Cacores (13), O. östl. von Truxillo.

Cavanillas, Span. Alt-Castilien, Soria (13), O. südöstl. von Soria.
Cavarzere, Ital. Venedig, Venedig (34), Fleck. am Adige, südwestl. von Chioggia; 3300 E. — Hdl.
Caverna, Schweiz, Tessin (32), Thal im westl. Theile des Kantons.
Cavertitz, D. Sachsen, Meifsen (27u28), Df. nordwestl. von Strehla; 296 E.
Caviana, S-AM. Brasilien, Para (49), beträchtl. Ins. vor der Mdg. des Amazonen-Stroms, fruchtbar, reich an Vieh und Fischen; mit einer Villa.
Cavignac, Frankr. Gironde (14d), Df. südöstl. von Blaye; 604 E.
Cavilli, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. in der Sulu-See, östl. von Palawan.
Caviola, AF. Canarische Ins., Palma (42n43 Nbk.), Vorgeb. an der Nordküste.
Cavite, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Prov. und St. südl. von Manila, mit Hafen; 1926 E. — 2) Mindanao (44c), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.
Cav. Marino, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Felseninsel nördl. von Borneo.
Cavo, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), hoher Berg südöstl. von Rom, an dessen Fufse Alba lag und der Lago di Albano sich ausbreitet; 2942' ital. hoch, er scheint vulkanischen Ursprungs. — Alterthümer.
Cavo (*Cuvo*), S-AF. Angola (40), wenig bekannter Fl., südl. vom Fl. Longa.
Cavor, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. südwestl. von Carignano; 3000 E. — Seidenspinnerei.
Caxabamba, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. nordöstl. von Truxillo.
Caxamarca, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Prov. und St. am gleichnamigen Fl., in rauher Gegend (2866 M. hoch); 7000 E. — Silber- und Stahlarbeiten. In geringer Entfernung davon die Incabäder, heifse Schwefelbäder, aus einem bodenlosen Krater entspringend, in welchem man den goldenen Thron des Atahualpa gesucht hat.
Caxatambo, S-AM. Peru, Tarma (49b), Prov. und St. am Fufse der Cordilleren.
Caxias, Aldeas, Altas, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), Villa am Itapicuru. — Baumwollen-, Reisbau, Hdl.
Caxines, AF. Algier (45a), Vorgeb. etwas westl. von Algier.
Caxoeira, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), O. südöstl. von Oeiras. — 2) Bahia (49b), bedeutende St. am schiffbaren Paraguassu, nordwestl. von Bahia; lateinische Schule; 1088 Häuser. — Lebhafter Hdl. mit Bahia; die Umgegend ist reich an Baumwolle und Tabak. — 3) Rio Grande (49b), beträchtliche Villa westl. von Pardo, am Jacuy; 7680 E.
Caxones, C-AM. Honduras (48), Sandbänke und Felsen an der Ostküste im Meere von Honduras.
Cayambe Urcu, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), hoher Berg (13360') unter dem Aequator; Vulkan.
Cayapo, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), See am Nordabhange der Sa Seiada.
Cayapos, S-AM. Brasilien, Goyaz und Sao Paulo (49b), Indianerstamm an beiden Ufern des Rio Grande.
Caycara, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Villa am Orinoco, westl. von Piedras.
les Cayemites, AM. Westindien, Haiti (48), Inselgruppe in der Leogane-Bai, aus 2 Ins. bestehend, la grande und la petite Cayemite.
Cayenne, s. Guyana.
Cayenne, S-AM. Franz. Guyana (49b), Insel und Hptstadt der französischen Besitzungen auf der nordwestlichsten Spitze, an der Mdg. des gleichnam. Fl., mit verschlämmtem Hafen; 3000 E. — Hdl.
les Cayes, AM. Westindien, Haiti (48), St. an einer Bai, der Insel à Vache gegenüber, in ungesunder Gegend, mit Rhede. — Hdl. mit Baumwolle und Indigo. — 2) les Cayes de Jacqmel, St. östl. von Jacqmel, am gleichnam. Fl.
Cayeux, Frankr. Somme (14b), Fleck. am Kanal, nordwestl. von Abbeville; 2500 E. — Leuchtthurm.
Caylux, Frankr. Tarn et Garonne (14d), St. an der Bonnette, nordöstl. von Montauban; 5400 E. — Hdl. mit Getreide.
Caymanische Ins., AM. Westindien, Gr. Antillen, Jamaica (48), 3 kleine Inseln nordwestl. von Jamaica, zusammen mit 200 E.; sie sind Grofs-, Klein-Caiman und Caiman-Brac. — Schildkrötenfang.
Cayon, Span. Galicia, Coruña (13), O. südwestl. von Coruña.
Cayos de los doce Leguas, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), eine Reihe von Sandbänken an der Südküste der Insel.
Cayres, Frankr. Hte Loire (14d), Df. südl. von le Puy; 710 E.
Cayru, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. auf der gleichnamigen Ins., an der Küste, südwestl. von Bahia; lateinische Schule.
Caytone, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der Westküste, nordwestl. von Benkulen.
Cayuga, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Grafschaft am Südufer des Ontario-Sees, mit dem See *Cayuga*, an dessen Mdg. der Hptort Cayuga liegt; theol. Seminar der Presbyterianer, Bank; 2100 E.
Cayuni, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Fl., fällt in die Mdg. des Essequibo, in Guyana.
Cayza, S-AM. Rio de la Plata, Grofs-Chaco (49), O. am Pilco Mayo, im Gebiete der freien Indianer. — 2) Bolivia, Potosi (49b), O. südl. von Potosi.
Cazalla, Span. Andalusia, Sevilla (13), Fleck. nördl. von Sevilla; 1000 E. — Weinbau; in der Umgegend fand man Silber.
Cazals, Frankr. Lot (14d), Fleck. südwestl. von Gourdon; 1008 E.

Cazar de Caceres, Span. Estremadura, Caceres (13), O. südöstl. von Alcantara.

Cazas Grandes, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Indianerdorf am Fl. Gila.

Cazau, Frankr. Gironde (14d), Df. am gleichnamigen Küstensee; 350 E.

Cazaubon, Frankr. Gers (14d), Fleck. an der Douse; 2300 E. — Branntweinbreonereien.

Cazegut, AF. Senegambien (45a), Ins., zum Archipel der Bijuga-Ins. gehörig, südl. von der Ins. Bissao.

Cazember, *Zambre*, S-AF. (40), beträchtlicher See im südöstl. Theile von Africa, dessen südl. Theil Marawi heifsen soll. — 2) Landstrich westl. vom genannten See, in welchem der Zambeze entspringt.

Cazendevia (-zenovia), N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der Grafschaft Madison, 3200 E. — Hdl.

Cazeres, Frankr. Hte Garenne (14d), St. an der Garonne; nordöstl. ven St Gaudens; 2546 E. — Fabr. für Hüte, Leder; Färbereien.

Caziquare, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Kanal, welcher den Orinoco mit dem Rie Negro verbindet.

Cazorla, Span. Andalusia, Jaen (13), St. nordöstl. ven Jaen; 1200 E.

Cazza, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Ins. südwestl. von Curzela.

Cea, Span. Leon (13), Fl., fällt in den Esla, links.

Cebazat, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. nördl. von Clermont; 2090 E.

Ceccaglio, Ital. Lombardei, Brescia (34), O. nordwestl. von Brescia.

Ceccano, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), O. am Sacco, südwestl. von Fresinone.

Ceci, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), O. nordwestl. ven Terni.

St **Cécile**, Frankr. Sarthe (14d), Fleck. südwestl. von St Calais.

Cecina, Ital. Toscana (34), Fl., entspr. bei Montieri, durchfliefst das gleichnamige Thal und mdt. in das Tyrrhenische Meer. An seiner Mdg. liegt das gleichnamige Df. mit einer grefsherzegl. Villa; 400 E.

Cedar Inlet, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), eine der südlichen Einfahrten in den Pamtico-Sund.

Cedeira, Span. Galicia, Coruña (13), O. an der Küste, mit Hafen, nördl. ven Ferrol.

Cedrillas, Span. Aragon, Teruel (13), O. östl. von Teruel.

Cefalo, s. Mesurato.

Cefalu, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. an der Küste; Bischofssitz, mit Hafen, Kathedrale; 9000 E. — Hdl. mit Oel, Maona u. s. w. — [*Cephalenium*.]

Cega, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), Fl., fällt in den Eresm.

Ceicer de Terre, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), Insel an der südöstl. Küste. — 2) **Ceicer de Mer**, kl. Ins. südl. von der vorigen.

Ceilbes, Frankr. Hérault (14d), Df. nordwestl. von Lodeve; 1013 E.

Celano, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. auf einem Hügel, an welchem der gleichnamige See sich hinzieht; 3000 E. — Einiger Hdl. — Vaterstadt des Orientalisten Giulio Bartelecci.

Celbridge, Irel. Leinster, Kildare (15d), Kirchsp. (1138 E.) und St. am Fl. Salt; 1260 E. — Wollene Zeuge, Basthüte.

Celebes, AS. Ostindische Ins. (44c), Inselgruppe östl. von Berneo, von welcher sie durch die Strafse von Macassar getrennt ist; sie besteht aus der Hauptins. **Celebes** und den kleinen, wenig bekannten Ins.: **Sangir**, **Siao**, **Banca**, den **Xulla-Ins.**, der **Buton-Gruppe** und der **Salayer-Gruppe**. — 2) Die Ins. **Celebes**, von höchst unregelmäfsiger Gestalt, aus 4 Landzungen bestehend, die sich nach S. und O. weit in das Meer erstrecken. Der Mittelpunkt der Insel, zwischen den 4 Landzungen, ist ein Alpenland, 4 Bergketten nach den 4 Gliedern der Insel sendend, auf deren nordwestlicher feuerspeiende Berge bemerkt worden sind; alle Flüsse, welche zahlreich von diesen Gebirgen herabstürzen, sind klein. Das Klima, zwar heifs, wird doch sehr gemildert durch die Seewinde; der Boden ist fruchtbar, die Producte zahlreich und mannichfaltig; die wichtigsten sind: Geld, Eisen, Seesalz; Reis, Mais, Yams, Pisang, Sage, Tabak, Zuckerrohr, Baumwolle u. s. w.; Pferde, Hornvieh, eine eigene Art wilder Büffel, Affen, Hirscheber, Rhineceros; Paradiesvögel, wildes Geflügel; Schildkröten u. s. w. Die Einwehner sind Malaiischen Ursprungs in 3 Hauptstämmen: **Makassaren**, **Bugginesen**, **Biadsehuer**, von denen die letztern die rohesten sind; die beiden andern, besonders die Bugginesen, sollen den Hindus an Bildung gleichen. Sie sind wohlgebaut, mäfsig, muthig und kühn bis zur Verwegenheit, aber rachsüchtig und wild, wenn sie sich beleidigt glauben; alle bekennen sich zum Islam. Der Haupterwerbszweig ist Ackerbau, weniger Viehzucht; Fischerei ist beträchtlich; ihre Waffen verfertigen sie selbst, so wie die geschätzten baumwollenen Zeuge, mit denen sie sich bekleiden. Der Hdl. ist bedeutend und wird gröfstentheils von ihnen selbst betrieben, da sie geschickte Seefahrer sind; nur Chinesen und Niederländer besuchen die Küsteo.

Celere, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Df. nordöstl. von Canino. — Getreidebau.

las **Cellas**, Span. Aragon (13.14d), O. nordwestl. von Barbastro.

Celle, D. Hannover, Lüneburg (21), St. in sandiger Gegend, an der Aller, die hier schiffbar wird durch den Einflufs der Lachte und Fuse; mit Flufshafen u. Schlofs; Zuchthaus (durch die Göttinger Gefangenen be-

kannt); öffentliche Bibliotheken, Gymnasium, landwirthschaftliche Gesellschaft, Stuterei; 11000 E. — Wachsbleichen, Brauereien, Fabr. für Oblaten, Tabak, Cichorien, Seife; Branntweinbrennereien; Hdl. mit Bremen, gegen sonst sehr herabgekommen. — Alten- und Wester-Celle sind die Vorstädte von Celle.

Cellent, Span. Cataluña, Barcelona (13. 14d), Fleck. am Llebregat, nordöstl. von Manresa.

Celles, Frankr. Deux Sèvres (14c), Fleck. nordwestl. von Melle; 1100 E. — Fabr. für Serges.

Celorico, Port. Beira (13), O. südwestl. von Almeida.

Ceneda, Ital. Venedig, Trevise (34), St. nördl. von Conegliano, mit Kastell, Bischofssitz; 5000 E.

Cenis, s. Mont Cenis.

Ceno, Ital. Parma (34), Fl., entspringt am Fusse der Apenninen, fällt in den Taro bei Tornove.

Centerville (-treville), N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Wayne, östl. von Indianopolis. — 2) Maryland (47), Hptort der Grafsch. Queen Anns, an der Ostseite der Chesapeak-Bai, nordwestl. von Denton, mit einer Akademie; 30 Häuser. — 3) Virginien (47), Hptort der Grafsch. Fairfax, westl. von Alexandria.

Centesimo, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. nordwestl. von Casenovo.

Centinet, AS. Vorderindische Ins., Andamanen (44b), 2 Inseln vor der Duncans-Passage, nördl. Grofs- od. Nord-Centinet, südl. Klein-Centinet.

Cento, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), St. nahe am Reno, mit Mauern und Graben umgeben, sonst Bischofssitz, mit Kathedrale; 4000 E. Südl. davon das gleichnamige Df. mit 450 E. — Getreide- und Hanfbau.

Centocé, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. am Francisco, nordwestl. von Jacobina.

Centerbi, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. nordwestl. von Catania; 2000 E. — Geburtsort des Celsus. — [*Centuripa.*]

Centevalli, Schweiz, Tessino (32), Thal im Bez. Locarno, von der Malezza durchströmt, dessen Bewohner Viehzucht treiben.

Centre, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Fleck. südöstl. von Jefferson; 777 E.

Centreville, s. Centerville.

Centre-, Mittel-America (47b). Ein republicanischer Staatenverein, gebildet aus der ehemaligen spanischen Generalcapitanerie Guatemala, nachdem sich diese Theile von Mexico losgesagt hatten (1821); im W. grenzt er an Mexico (Chiapa und Yucatan) und das Honduras-Meer, im O. an das Caraibische Meer und Columbien (Isthmo), im S. an den Grofsen Ocean; 9605 □M. mit 1,900000 E. Die Cordilleras ziehen anfangs südöstlich, nördlicher aber fast von W. nach O. und erheben sich mehr und mehr, je näher sie der Grenze von Mexico kommen (bis über 14000'), mit einer grofsen Anzahl noch jetzt thätiger Vulkane; unter ihnen der Sapuleca im Nicaragua-See, der Vulcan de Agua (2330 Toisen), de Fuego (2293 Toisen) u. a. (s. die Karte). Der Mexicanische Meerbusen dringt tief in das Land ein und bildet im NW. den Busen von Honduras, im SW. die Mosquito-Bai; kleiner, aber zahlreich sind die Busen des Grofsen Ocean, unter welchen nur der Golf de Conchagua und del Papagayo sich auszeichnen. Im Innern sind mehrere Seen, deren gröfster der Nicaragua-S. ist (168 □M. Fläche, 70' Tiefe), im W. mit dem See von Managua od. Leon (10 □M.) verbunden; sein Abflufs ist der San Juan, der in den Mexicanischen Mbusen fällt, gleich dem Segevia und Yare; die Flüsse, welche in den Grofsen Ocean fallen, sind weniger bedeutend. Besonders wichtig dürfte vielleicht der S. Juan werden, wenn der Plan, den Atlantischen Ocean mit dem Grofsen Ocean zu verbinden, zur Ausführung kommen sollte; nach v. Humboldt ist hier die pafslichste Stelle zur Anlegung eines Kanals aus dem Nicaragua-See in den Golf del Papagaye, da die gröfste Höhe d. Theilungslinie nur 21 Toisen beträgt und der S. Juan tief genug ist, gröfsere Schiffe zu tragen, welche indefsjetzt durch Stromschnellen und Riffe an seiner Beschiffung gehindert werden. Das Klima wird durch die hohen Gebirge milder, als die Lage des Bundesstaats erwarten läfst, doch sind die Küstenstriche drückend heifs und zum Theil, wegen beträchtlicher Sumpfstrecken, sehr ungesund. Die Producte sind denen Mexicos gleich; man bringt Geld, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Indigo, Cochenille, Färbe-, Bau- und Tischlerholz, Häute u. s. w. zur Ausfuhr, baut Reis, Mais, Zuckerrohr, Baumwolle, Tabak, Südfrüchte u. s. w. — Die Einwohner bestehen hauptsächlich aus Europäern und ihren Nachkommen, doch leben besonders in Honduras viele wilde Indianerstämme, unter welchen die Mesquite-Indianer die bekanntesten sind. — Der Bundesstaat besteht aus 6 Staaten: Guatemala, San Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica und einem Fëderal-Bezirk. Die Staatseinnahme soll betragen 6-700000 Piaster, die Ausgabe 900000 P., d. Staatsschuld 10,500000 P.; das Heer besteht aus 22530 Mann. — An der Spitze des Staats stehen ein Präsident, ein Vicepräsident, ihnen zur Seite ein Senat; die gesetzgebende Gewalt ist in den Händen eines Congresses, zu welchem je 30000 E. ein Mitglied wählen.

Centron, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nordöstl. von Moutiers.

Ceprano, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Fleck. an der Grenze von Neapel; 2000 E.

Cera, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Ins. südwestl. von Timor-Lant.

Ceradino, Ital. Venedig, Verena (34), O. nordwestl. von Verona.

Ceralvn, N-AM. Mexico, Califernien (47b), Ins. im Busen ven Californien, nördl. vom Cop Pulmn.

Ceram, AS. Ostindische Ins., Ambeinen (44c), die gröfste Ins. der Amboinen, nordöstl. v. Amboina, ausgedehnt von O. nach W., wo sie in eine schmale Laodongo ausgeht, die mit d. Secal-Spitze endigt; 325 □M. — Eine hohe Gebirgskette (bis 8000') dorchzieht dio gonze Insel, von welcher Flüsse und Bäche zahlreich herabfliefsen. Das Klima ist gesund, die Einwohnor, Malaiischer Abkunft, stehen znm Theil unter dem Einflusse der Niederläoder; die Producte sind dio der Amboinen. — 2) **Ceram-Laut**, kl. Ios. an der südöstl. Küste von Cerom, sonst mit Gewürzbäumen bedeckt, jetzt, nachdem diese ausgerettet sind, nur schwach bevölkert.

Cerboli, s. Cervoli.

Cerdinisi, Ital. Sicilien, Aegadische Ins. (34b), kl. Ins. nördl. vom Cap Boeo.

Cerden, Frankr. Ain (14b), Fleck. südwestl. von Nantua, am Veyron; 1719 E. — Baumwollenspinnerei, Papier.

Ceré, Frankr. Corrèze (14d), Fl., entspr. nm Fufse des Berges Cantal, fällt in die Dordogne; Lf. 20 Lienes.

St Ceré, Frankr. Lot (14d), St. nordwestl. von Figeac; 2880 E. — Linnenfabr., Hdl. mit Garn und Hanf.

Cérencos, Frankr. Manche (14c), Fleck. südl. ven Coutances; 2200 E.

Cerenzia, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), O. südwestl. von Coriati.

Céret, Frankr. Pyrénées orient. (14d), St. am Tech uod am Fufse der Pyrenäen; 3078 E.

Cerignela, Ital. Noapel, Capitanata (34b), St. nördl. von San Marco, 9000 E. — Dio Umgegend ist fruchtbar und man hat mit Vortheil den Aobau der Baumwollo versucht.

Cerilly, Frankr. Allier (14b), St. nordwestl. von Monlins, am rechten Ufer der Marmande; 2123 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Papier; in dor Nähe die Eisenwerke von Troncais, bei dom gleichnam. Forste.

Cerina, AS. Türk., Cypern (42a43), St. nördl. von Nikosia, mit Hofen.

Cérisiers, Frankr. Yonne (14b), Fleck. südöstl. von Sens; 1200 E.

Cérisy la Forêt, Frankr. Manche (14c), Fleck. östl. von St Lô; 2100 E. — 2) **Cérisy la Salle**, Manche (14c), Fleck. südöstl. von Coutances; 2660 E. — Fobr. für Calicets, Leinwand u. s. w.

Cerizay, Frankr. Deux Sèvres (14c), Fleck. westl. ven Bressuire; 1600 E. — Leinwand; Ziegeloien.

Cerizy, Frankr. Aisne (14b), Df. südöstl. von St Quentin; 74 E.

Cermoch, Türk. Bosnien (33b), Berg im westl. Theile von Bosnien.

Cernay, Frankr. Ht Rhin (14b), St. an der Thana, nordöstl. von Belfort; 3450 E. — Fabr. für Indienne, Leiuwand, Papier; Eiseogiefserei.

Cerne Abbas, Engl. Dorset (15b), St. nordwestl. von Dorchestor, am Fl. Cerne; 1209 E. — Mälzereien, Brauereien.

Cernez, Schweiz, Graubündon (32), Df. am Einfl. der Spoil in den Inn im Unter-Engadin (4490'); 434 E. — Viehzncht.

St Cernin, Frankr. Cantal (14d), Df. nördl. von Aurillac; 4200 E.

Corniza, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Görz (25), O. südöstl. von Görz.

Cernon, Frankr. Marne (14b), Df. südl. ven Chalons, an der Coolo; 181 E.

Cerrinara, Ital. Neapel, Principate ult. (34), O. südwestl. von Benevento.

Cerro de St Lazaro, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Vorgeb. nördl. von der Magdaleoen-Bai.

Cerro St Felipe, Span. Aragon (13), Gebirgskette an der südwestl. Grenze von Aragonien.

Cerres, N-AM. Mexico, Alt-Californion (47b), Ins. an der Westküste, von ziemlichem Umfange.

Certnldo, Ital. Toscana (34), Fleck. an der Elsa, südwestl. von Florenz; berühmt durch dns Grabmal **Giovonni Boecaccie's** († 1375) in der Kirche St Michael. — Oel- und Weinbau.

Cervalhos, Port. Entre Doure e Minho (13), O. südöstl. von Oporto.

Cervaro, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., eotspr. bei Monteleone am M. Sabletta, mdt. in das Adriatische Meer; Lf. 45 ital. Meilen.

Pto Cervera, D. Oesterr., Illyrien, Istria (33b), Busen an der Westküste, westl. ven Abrega.

Cervera, Span. Cataluña (13), Vorgeb. nördl. vom Cap Crous. — 2) Valencia (13), Vorgob. nordöstl. vom C. Roch.

Cervera, Span. Cataluña (14d), St. nordwestl. von Tarragona; Universitöt; 6000 E. — 2) Alt-Castilien, Soria (13), St. nordöstl. von Soria; 1800 E. — 3) Leon, Palencia (13), St. nordwestl. von Aguilar de Campe.

Cerveteri, Ital. Kirchenstaat, Civitavecchia (34), St. südwestl. von Bracciano; 3000 E.

Cervia, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), St. und Bischofssitz am Adriatischen Moere; 4000 E. — Salzbereitnng; Hafen. — Nördl. davon *Pto di Cervia*, ein kl. Busen.

Cervicales, Frankr. Corse (34), Inselgruppe an der südöstl. Küste der Insel Corsica.

Cervières, Frankr. Loire (14b), Df. nordwestl. von Montbrisson; 400 E.

Cervignano, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Ö. westl. von Monfalcone.

Cervione, Frankr. Corse (34), Fleck. östl. von Corte, in geringer Entfernung von der Ostküste; 1000 E. — Weinbau.

Cervo, Ital. Sardinien, Turin (34), Fl., entspr. am M. Lasone, fällt in den Sesia bei Vercelli; Lf. 40 ital. M.

Cervoli, Cerboli, Ital. Toscana (34), kl. Insel östl. von Elba, im Kanal von Piombino; unbewohnt.

Cesana, Ital. Venedig, Bellnno (34), O. südwestl. von Belluno.

Cesano, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Fl., entspr. am Monte Catria u. mdt. in das Adriatische Meer, nördl. von Sinigaglia; Lf. 28 ital. M.

Cesena, Ital. Kirchenstaat, Forll (34), St. und Bischofssitz am Savio; Kathedrale, Seminar, Gesellschaft für Künste und Handwerke; 8000 E. und in den weitläuftigen Vorstädten 6000 E. — Hdl.; in der Umgegend Hanf- und Weinbau; Schwefelminen.

Cesenatico, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), St. an der Küste, nordöstl. von Cesena; 3000 E. — Schifffahrt, Fischerei, Hdl. — Nördl. davon *Porto di Cesenatico*.

Cesi, s. Ceci.

Cesone, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Nbfl. des Candelara, rechts.

Cesse, Frankr. Hérault (14d), Fl., entspr. bei Cassaignoles, fällt in den Canal du Midi.

Cessenon, Frankr. Héranlt (14d), St. nordwestl. von Beziers; 1980 E. — Steinkohlen.

Cestayrols, Frankr. Tarn (14d), Fleck. nordöstl. von Gaillac; 1040 E.

Ceton, Frankr. Orne (14c), Fleck. südl. von Mortagne; 2700 E.

Cetona, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Pienza, mit einem kleinen Kastell; 2500 E.

Cetraro, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, am gleichnamigen Busen; 4000 E. — Nordwestl. davon das Vorgeb. *Cetraro* oder *Fella*.

Cette, Frankr. Héranlt (14d), feste St. auf einer Landzunge zwischen dem Mittelmeere und dem Binnensee de Than, an der Mdg. des Kanals du Midi, mit sicherem Hafen, dessen Eingang ein Leuchtthurm anzeigt; 10000 E. — Fabr. für grüne Seife, Branntwein, wohlriechende Wasser, Liqueurs, Confituren, Glas; Schiffbau. Sehr merkwürdige und ausgebreitete Salinen, in welchen vortreffliches Seesalz erzeugt wird (seit 1729); beträchtl. Handel mit Wein, Fabrikerzeugnissen, Südfrüchten u. s. w. — Die Stadt wurde unter Ludwig XIV. gegründet. — Der Kanal von Cette ist gewissermaßen eine Fortsetzung des Hafens, den er mit dem Küstensee de Thau verbindet.

Cettina, Oestr. Dalmatien (33b), Fl., entspringt am Fuße des Jerebiza, bei Vrilo, und mdt. in das Adriatische Meer bei Almissa; Lf. 53000 Klaftern.

Cettigne, Czettin, Türk. Montenegro (38d), Hptst. am Czernojevich.

Ceuta, Sebta, AF. Marocco (45a), feste St. am Fuße des Affenbergs, mit Hafen und Citadelle, an der Mdg. der Straße von Gibraltar in das Mittelmeer; 8000 E., unter ihnen viele verwiesene Spanier, denn ihnen gehört diese St. seit 1688.

Ceva, Ital. Sardinien, Coni (34), St. am Tanaro, östl. von Coni; 4000 E. — Wein- und Seidenbau. — In der Umgegend starke Viehzucht.

Cevio, Schweiz, Tessino (32), Fleck. nordwestl. von Bellinzona, im Val Maggia; 550 E.

Ceylon, AS. Vorderindien (44b), beträchtliche Insel im Bengalischen Meerbusen, von dem Vorderindischen Festlande (Küste Coromandel, Präsidentschaft Madras) getrennt durch die **Palk-Strafse** und den **Busen von Manaar**, zwischen beiden die sogenannte **Adamsbrücke**, eine zur Zeit der Ebbe oft trockene Sandbank, welche **Ceylon** mit der Insel Ramisseram verbindet; 1162 □M. mit 968000 E. Das Land erhebt sich von den ebenen Küsten aus zu mehreren Gebirgsketten, welche in der Mitte einen Knoten bilden, dessen höchste Gipfel der **Pedro Galla** (8000') und **Adams-Pik** (6400') sind. Waldungen bedecken diese Gebirge, so dafs nur die flachen Küsten und die Gebirgsthäler angebaut sind. Hptfl. ist der **Mehawelle Gunga**, welcher an der Ostküste ausmündet; die übrigens zahlreichen andern Flüsse sind von geringerer Bedeutung. Das Klima ist an den Küsten im Allgemeinen gemäfsigter, wie auf dem festen Lande, im Innern aber, in den Wäldern und Gebirgsthälern, sehr heifs und ungesund, der Boden fruchtbar. Die Hauptproducte sind: Edelsteine verschiedener Art, Quecksilber; Zimmt, Pfeffer, Kaffee, Tabak, Färberröthe, Kardamomen, Holzarten; Elephanten, Büffel, Hirsche, Rehe, Leoparden, Affen, zahmes und wildes Geflügel, Fische, Perlenmuscheln. — Die Einwohner sind theils Eingeborne, theils Fremde; die wahrscheinlichen Urbewohner sind die **Waddahs** oder **Bedahs**, die im Innern in den Waldregionen wohnen; die **Singalesen** gehören zum Malaiischen Stamme, zu denen sich Asiaten und Europäer von verschiedenen Nationen gesellt haben. Die Haupterwerbszweige sind Plantagenbau und Handel, beides nicht hinreichend, um den Anfwand zu decken, welchen die Insel der engl. Krone verursacht, in deren Besitz sie von 1796 bis 1815 gekommen ist.

Cezan, Frankr. Gers (14d), Df. nordwestl. von Auch; 480 E.

Ceze, Frankr. Gard (14d), Fl., entspr. bei

Villefort (Lozère) und fällt in den Rhône, Cadorousso gegenüber; Lf. 20 L. — Etwas Goldsand.

Cezimbra, Port. Estremadura (13), St. südwestl. von Setuval, an der Küste.

Chahanais, Frankr. Charonte (14c), St. südl. von Confolens, an der Vionne; 1474 E. — Hdl. mit Getreide, Bohnen u. s. w. — Ruinen eines alten Schlosses, dem grofsen Colbert gehörig.

Chaharika, Russl. Archangel (37), O. in geringer Entfernung vom rechten Ufer der Petschora.

Chabazkoe, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Krasnoi Cholm.

Chablais, Ital. Sardinien, Savoyen (34), ehemaliges Herzogthum in Savoyen, jetzt zu Sardinien, theils aber auch zum Kanton Genf gehörig.

Chablis, Frankr. Yonne (14b), St. östl. von Auxerre, am linken Ufer des Serein; 2429 E. — Weinbau; Hdl. mit Wein.

Chabnoe, Russl. Kiow (36), O. am Usch, nordwestl. von Gornostaipol.

Chabris, Frankr. Indre (14c), Fleck. nordwestl. von Chatoauroux, an der Cher; 2407 E.

Chachapoyas, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Prov. und Hptst. am Ucenbamba, unregelmäfsig gebaut, aber mit gepflasterten Strafsen.

Chaco, S-AM. Rio de la Plata (49), Landstrich im nordöstl. Theile des Staates, eine weite Ebene, vom Pilco Mayn und Vermejo durchflossen, fruchtbar, von freien Indianern bewohnt.

Chaflan, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. westl. von Uranköi.

Chagnon, Frankr. Loire (14d), Df. nordöstl. von St Etienne; 449 E.

Chagny, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. nordwestl. von Chalons, am rechten Ufer der Deheune; 2634 E. — Fabr. für Leinwand und dergl.; Weinbau.

Chagrine, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Küstenfl., der in den östl. Theil des Erie fällt, an dessen Mdg. der gleichnamige Ort liegt.

Chahaigne, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. südwestl. von St Calais; 1560 E.

Chahiguru, AS. Bilndschistan, Sarawan (43b), O. westl. von Kohuk.

Chahorra, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43), Pic im südwestl. Theile der Insel Teneriffa.

Chailand, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. an der Ernée, nördl. von Laval.

le Chailard, Frankr. Ardèche (14d), Fleck. am Zusammenflufs der Dorne und Saliouse, nordwestl. von Privas; 1800 E.

Chain Islands, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe, deren Einw. als sehr räuberisch geschildert werden.

Chaintry, Frankr. Marne (14b), Df. westl. von Chalons; 156 E.

la Chaise, Frankr. Vendée (14c), Df. östl. von Bourbon Vendée; 230 E.

Chaisedieu, Frankr. Hte Loire (14d), Df. östl. von Brioude; 1500 E. — Spitzen.

Chakha, Tschakka, AF. Habesch (45b), Geb. an der Südgrenze, trennt die Prov. Schoa und Efat vom Lande der Gallas.

Chaki, AF. Ober-Guinea, Yarriba (45a), O. südwestl. von Koossoo.

Chala, S-AM. Peru, Arequipa (49b), O. an der Küste, nordwestl. von Oconna.

Chalabro, Frankr. Aude (14d), St. südwestl. von Limoux, am Lers; 2988 E. — Tuch.

Chalais, Frankr. Charente (14d), Fleck. südöstl. von Barbezieux; 468 E.

Chalamora, Span. Aragon (11d), O. am Cinca, südöstl. von Alcolea.

Chalautre, la Grande, Frankr. Seine et Marne (14b), Df. westl. von Provins; 1019 E.

Chalcis, Chalcidike, Türk. Rumelien, Macedonien (38d), Halbinsel, von Bergketten durchzogen, welche von beiden Küsten terrassenförmig aufsteigen (bis 600 Toisen) und sich im SO. in 3 Arme theilen, eben so viel ziemlich weit in das Meer reichende Landzungen bildend, die im C. Monte Santo, C. Drepano und C. Pailuri endigen; sie werden getrennt durch den Busen von Monte Santo und B. von Kassandra, umgeben vom B. von Orfano und B. von Saloniko, ein schönes, im Alterthum hochberühmtes Gebirgsland, von Griechen bewohnt.

Chalco, N-AM. Mexico, Mexico (47b), Df. an der Ostseite des gleichnamigen Sees; 350 E. — Die Umgegend ist reich an Mais und Weizen.

Chalençon, Frankr. Ardèche (14d), St. nördl. von Privas; 1124 E. — 2) Drôme (14d), Df. nordöstl. von Nions; 485 E.

Chaleur, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. westl. von Dijon; 193 E.

Chalhoun, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. südöstl. von Washington.

Challans, Frankr. Vendée (14c), Fleck. in Morästen, zwischen dem Canal du Perrier und de l'Etier; 3303 E.

Challuanca, S-AM. Peru, Cuzko (49b), Hptort der Prov. Aimaraes, nordwestl. von Betillo.

Chalonnes, Frankr. Maine et Loire (14c), St. südwestl. von Angers, am Zusammenfl. der Loire und des Layon; 4859 E. — Fabr. für Serges, baumwollene Schnupftücher, Branntwein; Hdl.

Chalons sur Marne, Frankr. Marne (14b), St. östl. von Paris, an der Marne; Bischofssitz, 2 Seminare, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, für den Ackerbau, Zeichenschule, Schule für Künste und Handwerke, Bibliothek, naturhistorisches Museum, botanischer Garten u. s. w.; Kathedrale, Stadthaus, Kaserne; 12419 E. — Fabr. für Baumwollenwaaren, spanisch Weifs;

Gerbereien; lebhafter Hdl. — Sehl. 1792. — [*Durocatalaunum.*] — 2) Chalons sur Saône, Saône et Loire (14b), St. an der Saône, nördl. von Maçon; Zeichenschule, Gesellschaft f. Ackerban, Bibliothek; 10600 E. — Fabr. für Glas, Strumpfwaaren; Eisengießerei; lebhafter Hdl. — [*Cabillonum*].

Chaltsch, Russl. Mohilew (36), O. am Ssosh, nördl. von Now-Bieliza.

Chalus, Frankr. Hte Vienne (14c), St. an der Tardoire, südwestl. von Limoges; 1250 E. — Hdl. mit Pferden und Mauleseln.

Cham, AS. Hinterindien, Siam (44c), Fischerdorf an der Westküste des Busens von Siam.

Cham, Schweiz, Zug (32), Df. an der Mdg. der Lorze in den Zuger-See; 1045 E. — Viehzucht, Obst- und Ackerbau.

Cham, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St. am Regen, da, wo die Champ in denselben mdt., mit Schlofs; 1664 E. — Bierbrauerei, Viehzucht.

Chama, AF. Ober-Guinea, Goldküste, Ahanta (45a), St. an der Mdg. des gleichnamigen Fl.; 1000 E. — Dabei das holländische Fort St Sebastian.

Chamaku, Griech. Livadien (38c), O. an der Ostküste, nordöstl. die Ruinen v. *Antron.*

St Chamas, Frankr. Bouches du Rhône (14d), St. westl. von Aix, am Binnensee de Berre; ein Hügel trennt die Stadt in 2 Theile, welche vermittelst eines Gewölbes durch denselben in Verbindung gesetzt werden; 2541 E. — Hdl. mit Wein und Oel.

Chamberet, Frankr. Corrèze (14d), Fleck. nördl. von Tulle; 2686 E.

Chambersburgh, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der Grfsch. Franklin, am Conecocheague, südöstl. von Bedford; Akademie; 2304 E.

Chambertin, Frankr. Côte d'Or (14b), berühmter Weinberg, nordöstl. von Beaune.

Chambery, Ital. Sardinien, Savoyen (34), feste St., Hptst. von Savoyen; Sitz eines Erzbischofs, königl. Collegium, Kathedrale, Schlofs, Kaserne; königl. Gesellschaft für Wissenschaften, Handel und Ackerban, Museum, Bibliothek; 15500 E. — Seidenfabriken; Mineralbad.

Chamhira, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. am Chamvira, westl. v. St Barbara.

Chambly, N-AM. Nieder-Canada (47), Fort am St John, östl. von Montreal.

Chambly, Frankr. Oise (14b), St. südwestl. von Clermont; 1246 E. — Posamentier-Arbeiten, Blonden, Gold- und Silbertressen; Hdl.

Chambois, Frankr. Orne (14c), Df. nordöstl. von Argentan; 580 E. — Wollene Zeuge; Eisenwerke.

Chambon, Frankr. Creuse (14b), St. am Zusammenflufs der Tarbe und Vouise, südöstl. von Bonssac; 1048 E. — Leder, Viehhandel. — [*Cambonium*]. — 2) Loire (14d), Fleck. südwestl. von St Etienne; 2800 E. — Eisen- und Stahlarbeiten, Bänder, Galonen u. s. w. — 3) Loire et Cher (14c), Df. westl. von Blois; 563 E. — 4) Puy de Dôme (14d), Df. westl. von Issoire; 1051 E.

Chambord, Frankr. Loire et Cher (14c), Df. in einem von dem Cosson bewässerten Thale, berühmt durch sein weitläuftiges, alterthümliches Schlofs, von 1523 bis auf Ludwig XIV. erbaut; Ludwig XV. schenkte es dem Marschall von Sachsen, Napoleon dem Prinzen von Wagram, 1820 wurde es für den Herz. von Bordeaux erkauft. Das Dorf hat 480 E.

Chambost, Frankr. Rhône (14b), Df. westl. von Villefranche; 630 E.

Chambray, Ital. Ins. Gozzo (34b Nbk.), Festung an der Südküste der Insel Gozzo.

la Chambre, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Fleck. südwestl. von Moutiers.

Cham-collao, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), Insel an der Küste südl. vom C. Turon; südlicher davon die Falsche Chamcollao.

Chamdan, AS. Tübet, Baltistan (43c), Nbfl. des Indus, rechts.

Chamond, Frankr. Loire (14d), St. am Zusammenflufs des Gier und Ban, nordöstl. von St Etienne; 6645 E. — Fabr. für Band, Galonen, Sammt, kurze Waaren; Hdl.

Chamouni, Ital. Sardinien, Savoyen (34), ein durch seine Naturschönheiten berühmtes Thal, 4 St. lang, ½ bis 2 St. breit, von der Arve durchflossen, rundum von hohen Bergen umschlossen, von welchen Gletscher (besonders vom Montblanc) weit in das Thal hineinreichen. In ihm das gleichnamige Kirchsp. mit dem Flecken Chamonni; 1500 E. — Viehzucht; Honig.

Grand Champ, Frankr. Morbihan (14c), Df. nordwestl. von Vannes.

Champ, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fl., entspr. bei Hofberg, fällt oberhalb Cham in den Regen.

Champagnac, Frankr. Hte Vienne (14d), Df. an der Tardoire, südwestl. von Limoges; 1450 E. — Stahlfabr.

Champagne, Frankr. (14b), alte Prov. Frankreichs, jetzt die Departements Ardennes, Marne, Aube, Hte Marne, theilweise Aisne, Seine et Marne, Yonne, Côte d'Or, Hte Saône, Vosges, Meuse, nur zum Theil fruchtbar und berühmt wegen ihres Weinbaues. — 2) Ain (14b), Fleck. am Séran, südl. von Nantua; 360 E.

Champagney, Frankr. Hte Saône (14b), Fleck. am Bohain, nordöstl. von Vesoul; 2409 E. — Baumwollenmanufactur, Vitriol, Glas.

Champagnole, Frankr. Jura (14b), Fleck. südöstl. von Poligny; 2553 E. — Eisenarbeiten, Gerbereien; Hdl.

Champasak, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), O. am rechten Ufer des May-ka-ung.

Champdeniers, Frankr. Deux Sèvres (14d), St. nördl. von Niort; 1200 E. — Hüte, Leder; Hdl.

Champeix, Frankr. Puy de Dôme (14b), Fleck. westl. von Issoire, an der Couze; 1735 E.

Champigny, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. südöstl. von Paris; 1663 E. — Kalkbrennerei.

Champlain, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), beträchtl., sehr tiefer Binnensee an der Grenze von Vermont, 36¾ □M., durch einen Kanal mit dem südlicher liegenden St George's See verbunden; durch den Soret mdt. er in den Lorenzstrom.

Champlomy, Frankr. Nièvre (14b), St. nordöstl. von Nevers; 1150 E. — Eisenwerke.

Champlette, Frankr. Hte Saône (14b), St. nordwestl. von Gray; 3700 E. — Leinwand, Hüte, Leder, Wachsbleichen.

Champoton, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Df. an der Küste der Campeche-Bai.

Champrond, Frankr. Eure et Loire (14c), Df. westl. von Chartres; 970 E. — Eisenwerke.

Champs de Bort, Frankr. Cantal (14d), Df. nordöstl. von Mauriac; 1700 E.

Champtoceaux, Frankr. Maine et Loire (14c), St. an der Loire, westl. von Angers; 1120 E.

Chamusca, Port. Estremadura (13), St. nordöstl. von Santarem; 2400 E.

Chamvira, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon links.

Chancay, S-AM. Peru, Lima (49b), Prov. und Hptort derselben, ein Fleck. nordwestl. von Lima, in geringer Entfernung von der Küste.

Chance, AS. Ostindische Ins., Mergui-Archipel (44c), Ins. südl. von Aladin.

Chanceaux, Frankr. Côte d'Or (14b), Fleck. nordwestl. von Dijon; 610 E.

Chanci Kergun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Schiras.

Chandeleur, N-AM. Verein. Staaten, Louisiana (46b), kl. Ins. nahe an der Küste, im Mexicanischen Mbsen, am Eingange in die Mobile-Bai.

Chang, AS. China, Schensi (43c), O. südöstl. von Singan.

Changlase, AS. Tübet (43c), O. am rechten Ufer des Yaru-zzang-bo-tsin.

Chantada, Span. Galicia, Lugo (13), O. südwestl. von Lugo.

Chantelle le Chateau, Frankr. Allier (14b), St. nördl. von Gannat, an der Bouble; 1508 E.

Chantilly, Frankr. Oise (14b), Fleck. an der Nonette, südwestl. von Senlis; Schloſs und Park; 2524 E. — Fabr. für Porzellan, Spitzen, Blonden.

Chantrigné, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. nördl. von Mayenne.

Chanza, Port. Alentejo (13), Nbfl. des Guadiana, links.

Chaoching, AS. China, Tsche-kiang (43c), O. an der Küste, südl. von Stangtscheu.

Chaoniados, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Kunidscha.

Chaource, Frankr. Aube (14b), St. südwestl. von Bar-sur-Seine, am Ursprunge des Armance, daher der Name (Chateau-sur-Source); 1650 E. — Wollspinnerei.

Chapada, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südöstl. von Carmo.

Chapala, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), See im östl. Theile des Staats, durch welchen der Santjago strömt; 20 □M. Fläche.

Chapel Hill, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Df. nordwestl. von Raleigh, in schöner Gegend, mit Universität und Akademie; 30 Häuser.

Chapel-in-le-Frith, Engl. Derby (15b), St. nordwestl. von Derby; 3220 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge.

Chapelle, Ital. Sardinien, Aosta (34), O. südöstl. von Aosta.

la Chapelle, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. nördl. von Paris; 2014 E. — Caschmir-Zeuge, Papier, Essig. — 2) **la Chap. d'Angilon**, Cher (14b), St. nordwestl. von Sancerre; 700 E. — 3) **la Chap.-Basse-Mer**, Loire infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Nantes; 3200 E. — 4) **la Chap. sur Creuse**, Yonne (14b), Df. nordöstl. von Sens; 460 E. — 5) **Chap. de Guinchay**, Saône et Loire (14b), Df. südl. von Maçon; 1400 E. — Wein. — 6) **la Chap. Heulin**, Loire infér. (14c), Df. östl. von Nantes; 1750 E. — 7) **la Chap. Launay**, Loire infér. (14c), Df. bei Savenay; 1442 E. — 8) **la Chap. St Laurent**, Deux-Sèvres (14c), Fleck. nordwestl. von Partenay; 1300 E. — Ziegeleien. — 9) **la Chap. des Marais**, Loire infér. (14c), Df. nordwestl. von Savenay; 1500 E. — 10) **la Chap. Marival**, Lot (14d), O. nordwestl. von Figeac. — 11) **la Chap. la Reine**, Seine et Marne (14b), Df. südöstl. von Fontainebleau; 980 E. — 12) **Chap. St Sauveur**, Saône et Loire (14b), Df. nördl. von Louhans; 1600 E. — 13) **la Chap. en Serval**, Oise (14b), Df. südl. von Senlis; 670 E. — 14) **la Chap. Faillefert**, Creuse (14b), Df. südwestl. von Guéret, an der Gartempe; 670 E.

Char, Frankr. Charente (14d), Fl., entspr. an der Grenze des ehemal. Poitou u. fällt in die Boutonne bei St Jean-d'Angely.

Charamdere, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordöstl. von Aidos.

les Charbonières, Schweiz, Waatland (32), Weiler im Jouxthale, westl. von Le Pont.

Lharbonnière, Frankr. Rhône (14b), Df. nordöstl. von Lyon; 280 E.

Chard, Engl. Sommerset (15b), Kirchsp. (5141 E.) und St. südwestl. von Somerton; 2000 E. — Getreide-Hdl.

Chardon, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. südwestl. von Jefferson.

Charente, Frankr. (14c), Fl., entspr. bei dem Dorfe Cheronnac (Hte Vienne), wird bei

Civray (Vienne) flofs-, bei Moutignac (Charente) schiffbar, mdt. in den Ocean, der Ins. Aix gegenüber (Cbar. infér.); Lf. 85 Lieues; Nbfl. Begneure, Tourre, Seugne, Beutonno. — [*Carantonus.*]

Charente, Frankr. (14c). Dor Fl. Charente hat 2 Depart. den Namen gegeben. Das Depart. Charento ist gebildet vem ehemal. Angoumois, einem Theilo veu Saintenge und Limeusin und eingeschlossen von den Dep. Deux-Sèvres, Vienne, Hte Vienne, Dordeguo, Gironde und Cbarente infér.; 104 □M. mit 365126 E., in 5 Arrendissements, 29 Kantens und 452 Gemeindon. Das Dep. ist theilweise hügelig, mit Sandebenen und Heiden, bewässert veu der Charente, als Hptfl., ven der Tardoiere und Bandia, welcho sich jedech vor ihrer Vereinigung in Höhlungen vorlieren. Das Klima ist milde, dech finden bisweilen heftige Stürme statt; man baut Getreide, Mais, Wein, Hanf u. s. w.; Wild ist im Ueberflusse vorhanden, so wie Fische und Krebse in den Flüssen; aufser den gewöhnlichen Hausthieren pflegt man hauptsächlich Geflügel und Bienen; Eisen- und Spiefsglanzminea sind zahlreich, Indnstrio und Handel bedoutend. — Das Dep. Charento inférieure ist gebildet ven Aunis und Sainteuge, grenzt südl. und westl. an den Ocean, nördl. an das Dep. Vendée, östl. an die Dep. Deux-Sèvres, Charente und Girendo. Der Boden ist eben, und besteht znm Theil aus trocken gelegten Sümpfen, doch sind an der Küste noch viele Salzsümpfo, aus denen man viel und gutes Salz gewinnt. Hptfl. ist die Charente, welche der Ins. Oléron gegenüber ausmündet, an der südl. Grenze die Girende, beide mit mehreren Nbfl.; an der nördl. Grenze die Sèvro-Niortaise, zwischen Charente und Girende die Seudre, allo hier schiffbar; unter mehreron Kanälen ist besenders zu hemerken der Kanal ven Niort nach Rechello. Dor Boden ist fruchtbar nnd wohl angebaut; man gewinnt Getroidcarten, Früchte, Hanf, Safran, Flachs, Wein, welcher zum gröfsten Theil zu Branntwein verhraucht wird, zieht geschätzte Pferde, Schafe und andere Hausthiere; das Meer und die Flüsso sind fischreich. Industrie und Handel sind bedeutond; letzterer wird ganz besonders befördert durch dio schiffbaren Flüsso, Kanälo und zahlreichen Rheden und Häfen (12) an der Küste. — Zu diesem Dep. gehören die Inseln Ré, Oléron und Aix.

Charento eder Tennay Charente, Frankr. Charente infér. (14c), St. an der Charente, östl. ven Rechefort, mit Flufshafen, ven Sümpfen umgehen; 2400 E. — Lebhafter Hdl. mit Getreide, Woin und Salz.

Charentonay, Frankr. Yonne (14b), Df. südl. ven Auxerre; 630 E.

Charenton, Frankr. Cher (14b), Fleck. nerdöstl. von St Amand; 1208 E. — Eisenwerke, Steinkehlen. — 2) Charenton, Seine (14b), zwei Orte gleiches Namens, südöstl. von Paris, liegen naho zusammen am Einfl. der Marne in die Seino: *a*) Char. le Pont, Fleck.; 1000 E. — Fabr. für Seife; Waarenniederlagen. — *b*) Char. St Maurice, Df.; 450 E. — Fahr. für Dampfmaschinen u. chemische Producte. — Grofses Irrenhaus.

El Chârjo, Chargeh, Khardjeh, AF. Sahara, Gr. Oase (45b), Hptort der Oase in deren nördl. Theile; 2000 E. — Rninen.

Charing, Engl. Kent (15b), St. nerdwestl. ven Ashford; sammt dem gleichnamigen Kirchsp. 1237 E.

Charion, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. des Alleghany, rechts.

la Charité, Frankr. Nièvre (14b), St. nerdwestl. von Nevers, an der Loire; 4535 E. — Fabr. für omaillirte Arhoiten, Blech, Eisenwaaren, Glas u. s. w.; Hdl. mit Getreido, Eisen, Ledor u. s. w.

Chariten, N-AM. Verein. Staaten, Missonri (47 Nbk.), O. an der linken Seite des Missouri.

Charkow, Russl. (37), Gouvernement, hiefs früher Slobodes d'Ukraino, erhielt 1780 den Namen Charkow, bis Paul I. den alten Namen wieder geltend machte, s. Slobodcs d'Ukraine.

Charkew, Russl. Slebodes d'Ukraine (37), Hptst. des Genvernements, an den Flüssen Charpeva nnd Lopanh, 1652 gegründet; Kathcdralo, Seminar, Universität seit 1804, eröffnet 1805, mit Bibliethek, naturhistorischen, physikalischen und Münzsammlungen, Gymnasinm; 13000 E. — Hdl.

Charlhury, Engl. Oxford (15b), Kirchsp. (2877 E.) und St. nordwestl. ven Oxford; 1433 E.

Charlemont, Frankr. Ardennes (14b), feste St., von Givet durch die Meuse getrennt, mit Flufshafen; 3798 E. — Fabr. für Leim, Faience, Pfeifen; Kupfergiefsereien, Brauereien; Hdl.

Charlemont, Irl. Ulster, Armagh (15d), St. nerdöstl. von Armagh, am Fl. Blackwater; 628 E.

Charleroi, Belg. Hennegau (29), Bez. und St. an rechten Ufer der Sambre; oin Theil der St., dio ebore St., ist befostigt; Akademio der Zeichenkunst, Gosellschaft für Ackerbau; 5908 E. — Fahr. für Tuch, Gewehre, Messer und Seife. In der Umgegend Steinkehlengruben; Hdl. mit Steinkohlen, Eisenwaaren, Seife.

Charles, N-AM. Labrador (46), Ins. in der Hudsons-Strafse. — 2) Vergeb. an der südöstl. Küste.

St Charlos, N-AM. Veroin. Staaten, Missouri (46b. 47), Grfsch. und Hptst. am Missonri, am Fufso eines Hügels; 1000 E. — Hdl. und Schifffahrt. — 2) Florida (46b), Bucht an der südwestl. Küste der Halbinsel. — 3) Virginien (47), das südlichste Vorgeb. auf der östl. Halbinsel.

Mt Charles, Irel. Ulster, Donegal (15d), O. westl. von Donogal.

Charleston, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Hampshire (47), St. am Connecticut, westl. von Concord; 1500 E. — Hdl. — 2) Indiana (47), O. nordöstl. von Jeffersonville. — 3) Süd-Carolina (46b), St. auf einer Halbinsel, vom Cooper und Ashley gebildet, mit Hafen, durch 2 Forts vertheidigt; mehrere merkwürdige Gebäude, milde Stiftungen, mehrere Gesellschaften für Wissenschaften und Künste, botanischer Garten, Akademie; 24780 E. — Brauereien, beträchtl. Hdl. (als Stapelplatz für Süd-Carolina) mit Reis und Baumwolle.

Charles Town, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Kenhawa, an der Mdg. der Elk in den Gr. Kenhawa. — 2) Maryland (47), Fleck. am North-East, westl. von Elkton; Fischerei.

Charlestown, AM. Westindien, Kleine Antillen, Newis (48), einzige St. der Insel, an der Westküste, mit dem Fort Charles und einer Rhede.

Charloval, Frankr. Eure (14c), Fleck. an der Andelle, nördl. von Andelys; 750 E. — Fabr. für Indiennes, wollenes und baumwollenes Garn und Papier.

Charleville, Frankr. Ardennes (14b), St., von Mezières durch die Meuse getrennt; Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, naturhistorisches Kabinet; 8429 E. — Königl. Waffenfabr., Fabr. für Seife, Eisenwaaren, Leder; Brauereien, Kupfergiefserei; Hdl. mit Kohlen, Eisen, Schiefer u. s. w.

Charleville, Irel. Munster, Cork (15d), St. am nördl. Abfall der Ballyhowre-Berge; 3887 E. — Brauerei; Hdl.

Charley, Engl. Lancaster (15b), O. nordwestl. von Manchester.

Charlien, Frankr. Loire (14b), St. am Sarnin; 3420 E. — Baumwollene Zeuge, Leinwand; Hdl. mit Vieh.

Charlois, Niederl. Süd-Holland (29), O. auf Ysselmonde, an der Maas.

Charlotte, N-AM. Georgs-Ins. (46), Vorgeb. an der Barrows-Strafse.

Charlotte, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Fleck. südwestl. von Concord, Hptort der Grfsch. Mecklenburg. — 2) Tennessee, Hptort der Grfsch. Dickson, am Jones, westl. von Nashville. — 3) Florida (46b), Busen an der Westküste der Halbinsel Florida.

Charlotte, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Busen an der Cooks-Strafse. — 2) Niedrige Ins. (50), kl. Insel südwestl. von der Ins. Minerva. — 3) Mulgraves-Archipel (50), kl. Ins. zwischen der Kette Ralick und dem Gilberts-Archipel.

Charlotten-Bank, AU. Neue Hebriden (50), Sandbank östl. von den Inseln Cherry und Mitre.

Charlottenbrunn, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Fleck. westl. von Reichenbach; 577 E.

Charlottenburg, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Spree, westl. von Berlin, wohin eine Nachts erleuchtete Strafse führt; zwei königl. Schlösser, Park mit den Bildsäulen des grofsen Kurfürsten und Friedrichs I.; 6500 E. — Fabr. für Strümpfe; Kattundruckerei, Maschinengarnspinnerei.

Charlottenlund, Daen. Seeland (16b), königl. Schlofs nördl. von Kopenhagen.

Charlotten-Spitze, AS. Chines. Reich, Mandschurei, Schinking (43c), Vorgeb. an der Ostseite des Meeres von Petscheli.

Charlottes Cresct, AU. Neu-Holland (50c), Gegend um den Lachlan.

Königin ***Charlotte-Sund***, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), nördl. Einfahrt in den Georgia-Golf, zwischen Quadra, Vancouver und dem festen Lande.

Charlotteville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Albemarle; Universität nordwestl. von Columbia; 400 E.

Charlton, Engl. Northumberl. (15b Nbk.), 2 Dörfer nördl. von Alnwick, **Nord-Charlton** mit 244 E.; **South-Charlton** mit 187 E.

Charly, Frankr. Aisne (14b), Fleck. an der Marne, südwestl. von Chateau Thierry; 1580 E. — Strumpfwirkerarbeiten, Serges; Hdl. mit Holz.

Charmes, Frankr. Vosges (14b), St. an der Mosel, nordöstl. von Epinal; 2900 E. — Spitzen, Leder; Hdl. mit Wein, Kirschwasser u. s. w.

Charmouth, Engl. Dorset (15b), Kirchsp. westl. von Dorchester; 724 E.

Charnet, Engl. Stafford (15b), Nbfl. des Dove, rechts.

Charny, Frankr. Meuse (14b), Df. an der Meuse, nordwestl. von Verdun; 600 E. — 2) **Charny**, Yonne (14b), Df. nordwestl. von Auxerre; 800 E. — Grobes Tuch.

Charolles, Frankr. Saône et Loire (14b), St. nordwestl. von Maçon; 3013 E. — Töpfereien, Fabr. für Schmelztiegel; Hdl. mit Wein, Holz; in der Nachbarschaft Eisenwerke.

Charonne, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. östl. von Paris; 600 E. — Handels- und Industrieschule; Fabr. für buntes Papier, Siegellack, Branntweinbrennereien.

Charost, Frankr. Cher (14b), St. südwestl. von Bourges; am Arnon, mit festem Schlosse; 1119 E.

Charroux, Frankr. Allier (14b), St. nördl. von Gannat; 1570 E. — Gerbereien. — 2) **Charroux**, Vienne (14d), St. östl. von Civray, an der Charente; 1692 E.

Chars, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. an der Viosne, nordwestl. von Pontoise; 1000 E.; altes Schlofs.

la Chartre, Frankr. Sarthe (14c), St. südwestl. von St Calais, an einem Hügel, so dafs mehrere Wohnungen grottenähn-

in den Felsen gehauen sind; 1450 E. — Leder; Hdl. mit Wein und Vich.
Chartres, Frankr. Eure et Loire (14b. c), St. auf einem Hügel, an welchem die Eure fliefst; Bischofssitz, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, Zeichenschule, Bibliothek, naturhisterisches Kabinet; Kathedrale, botanischer Garten; 13700 E. — Fabr. für Tuch, Hüte, Leder; Färbereien; Handel.
Chartrense, la Gde, Frankr. Isère (14d), berühmtes Kloster nerdöstl. von Grenoble, in einer wilden Gegend; Wallfahrten.
Charzew, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), O. südöstl. von Beuthen.
Chaskiöi Karlidschik, Türk. Philippepel (38d), O. am Fl. Arda, südöstl. von Philippopel.
Chasma, Oestr. Ungarn, Croatien, Warasdiner-Gr. (33b), Fleck. am gleichnamigen Fl., südöstl. von Agram.
Chasselay, Frankr. Rhône (14b), St. nördl. ven Lyen; 1300 E. — In der Umgegend Bleiminen.
Chassezat, Frankr. Lozère (14d), Nbfl. der Ardèche, entspr. bei Chasseradez (Lezère) und fällt bei Ruons in die Ardèche; Lf. 8 Lieues.
Chaszkei, Türk. Rumelien, Kirkkilissa (38d), St. nerdwestl. von Kirkkilissa, mit warmen Bädern.
Chat, N-AM. Nieder-Canada (47), See, vem Gr. Ottawa-Fl. gebildet.
Chataewitschi, Russl. Minsk (36), O. östl. von Wileika.
la Chataigneray, Frankr. Vendée (14d), St. östl. von Beurben Vendée, am Fl. Leing; 1000 E. — Fabr. für Serges, Leinwand und Leder.
Chatain, Frankr. Creuse (14b), Df. südwestl. ven Aubussen; 183 E.
Chatam, N-AM. Ober-Canada (47), St. an der Thames, erst im Aufblühen.
Chatam, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), grofser Busen an der südwestl. Küste der Halbinsel. — 2) **Chatam**, Massachusets (47), St. an der Südküste der östl. Erdzunge, mit 2 Häfen; 1334 E. — Fischerei. — 3) **Chatam**, Connecticut (47), St. am Connecticut; 3258 E. — Schiffbau.
Chatam, Chathum, AU. Neu-Seeland (50), zieml. grofse Insel östl. von Neu-Seeland, von mehreren kleinern Inseln umgeben, hügelig, mit flachen Küsten, bewaldet.
Chatam, Engl. Kent (15b), befestigte St. südöstl. von Rochester, am Fl. Medway, mit Hafen, für die Kriegsflotte 2 Decks, Arsenal, Magazinen und Waarenlagern, Ankerschmieden; Kasernen für eine starke Besatzung, 2 Kastellen (Upner und Gillingham); Hospital für invalide Seeleute und ihre Witwen; 17000 E.
C. Chatam, AU. Neu-Holland, West-Australien, Stirling (50c Nbk.), Vorgeb. an der Südküste, westl. von der Sp. Nuyts.
Port Chatam, AS. Vorderindien, Andamanen, Gr. Andaman (44b), Busen an der Ostküste.
Chatauque, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), See im westlichsten Theile des Landes, fällt durch den Cesetage in den Alleghany.
Chateaubourg, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fleck. westl. von Vitré; 1320 E.
Chateau Briant, Frankr. Loire infér. (14c), St. an dem Cher, nördl. von Nantes; 2145 E. — Wellene Zeuge, Ziegeleien; Hdl. mit Confituren, Helz und Oel. — 2) **Chat. Chalon**, Jura (14b), St. nordwestl. ven Lons le Saulnier; 700 E. — Wein. — 3) **Chat. Chinon**, Nièvre (14b), St. an der Yonne, östl. ven Nevers; 2214 E. — Tuch, Gerbereien; Hdl. mit Wein, Leder und Wolle. — 4) **Chat. Gentier**, Mayenne (14c), St. an der Mayenne, südl. von Laval; 5900 E. — Leinwand, Serge, Bleichereien; Hdl. mit Holz, Getreide und Eisen. — 5) **Chat. Giren**, Ille et Vilaine (14c), Fleck. südöstl. von Rennes; 1600 E. — Segeltuch. — 6) **Chat. Landon**, Seine et Marne (14b), St. südl. von Fontainebleau, am Suzain; 2100 E. — Spanisch Weifs; Hdl. mit Wein, Getreide. — 7) **Chat. du Leir**, Sarthe (14c), St. an der Leir; östl. ven la Fleche; 2884 E. — Segeltuch, Baumwellengarn u. Leder; Hdl. — 8) **Chat. Maillant**, Cher (14d), St. südwestl. von St Amand, an der Sinnise; 2400 E. — 9) **Chat. Percien**, Ardennes (14b), St. an der Aisne, westl. von Rethel; 2000 E. — Wollene Zeuge, Kasimir; Hdl. mit Tuchwaaren u. Wolle. — 10) **Chat. Ponsac**, Hte Vienne (14c), Fleck. südwestl. von Peitiers, an der Gartempe; 3600 E. — 11) **Chat. Regnault**, Indre et Loire (14c), feste St. nordöstl. von Tours; 1950 E. — Fabr. für Tuch, Fufsteppiche, Leder n. s. w.; Hdl. — 12) **Chat. Renard**, Loiret (14b), St. östl. ven Montargis; 2100 E. — Tuch für das Militär; Hdl. mit Wolle, Safran u. s. w. — 13) **Chat. Salins**, Meurthe (14b), St. nördöstl. von Nancy, an der Seille; 2900 E. — Salz und Suda. — 14) **Chat. Thierry**, Aisne (14b), St. an der Marne, südl. ven Laon; 4345 E. — Leinwand, Faience, Leder; Hdl. mit Wein, Wolle u. s. w. — 15) **Chat. Vallière**, Indre et Leir (14c), Fleck. nördl. ven Chinen; 2600 E. — Eisengiefserei; Hdl. — 16) **Chat. Vilain**, Hte Marne (14b), St. südwestl. von Chaumont; 1700 E. — Leder; Eisenwerke.
Chateaulin, Frankr. Finistère (14c), St. nördl. ven Quimber; 3200 E. — Kl. Hafen an der Aulne; Fischerei, Hdl.
Chateauneuf, Frankr. Charente (14c), St. südöstl. ven Cegnac; 2153 E. — Hdl. mit Branntwein, Salz und Vieh. — 2) **Chateaun.**, Loiret (14b), Fleck. an der Loire, östl. von Orléans; 3106 E. — Serge und wollene Decken. — 3) **Chateaun.**, Maine

et Loir (14c), Fleck. nördl. von Angers; 1250 E. — Ziegeleien, linnen Garn. — 4) Chateauneuf, Saône et Loire (14b), Fleck. südl. von Charolles; 200 E. — 5) Chateaun., Hte Vienne (14c), Fleck. südöstl. von Limoges; 1200 E. — 6) Chateaun. sur Cher, Cher (14b), St. auf einer Insel des Cher, nordwestl. von St Amand; 1817 E. — Hdl. mit Vieh. — 7) Chateaun. du Faou, Finistère (14c), St. östl. von Chateaulin; 2200 E. — 8) Chateaun. de Randon, Lozère (14d), Fleck. nordöstl. von Mende; 2200 E. — 9) Chateaun. du Rhône, Drôme (14d), Df. südl. von Montelimart; 1079 E. — Eisen und Steinkohlen; Hdl. — 10) Chateaun. en Thimerais, Eure et Loire (14c), St. südwestl. von Dreux; 1260 E.

Chateauroux, Frankr. Indre (14b u. c), St. an der Indre; 11000 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Pergament, Leder und Papier; Hdl.

Chatelard, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. östl. von Aix.

Chatelandren, Frankr. Côte du Nord (14c), Fleck. nordwestl. von St Brieuc; 900 E. — Leinwand, Hüte; Hdl. mit Getreide, Honig und Wachs.

Chatel Censoy, Frankr. Yonne (14b), Df. nordwestl. von Avallon, an der Yonne; 1200 E. — Eisenwerke. — 2) Chat. sur Moselle, St. nordwestl. von Epinal; 1200 E. — Gerbereien.

Chatel St Denis, Schweiz, Freiburg (32), Amt und Fleck. östl. von Attalens; 1373 E.

Chateldon, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. nördl. von Thiers; 1654 E. — Mineralwässer.

Chatelet, Frankr. Seine et Marne (14b), St. südöstl. von Melun; 1050 E. — 2) Chat., Cher (14b), Fleck. südwestl. von St Amand; 1200 E.

Chatelet, Belg. Hennegau (29), St. an der Sambre, östl. von Charleroi; 2555 E. — Tuchfabr., Töpfereien, Gerbereien; Hdl.

Chatellerault, Frankr. Vienne (14c), St. an der Vienne, die hier schiffbar wird; 9241 E. — Fabr. für Messerschmidtsarbeiten, Gold- und Silberarbeiten, kurze Waaren, königl. Fabr. für blanke Waffen u. s. w.; Handel.

Chatelus, Frankr. Creuse (14b), Fleck. südwestl. von Boussac; 1048 E. — Hdl. mit Vieh.

Chatenay Bagneux, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. südwestl. von Paris; 600 E. — Geburtsort Voltaire's.

Chatenois, Frankr. Vosges (14b), Fleck. südöstl. von Neufchateau; 1140 E. — Musikalische Instrumente.

Chatillon, Belg. Luxemburg (29), O. südwestl. von Arlen.

Chatillon, Ital. Sardinien, Aosta (34), Fleck. südöstl. von Aosta. — 2) Savoyen (34), Fleck. nördl. von Chambery.

Chatillon, Frankr. Drôme (14d), Fleck. südöstl. von Die; 1191 E. — Hdl. mit Hanf. — 2) Chat., Rhône (14b), St. südwestl. v. Villefranche; 900 E. — Ocker. — 3) Chat., Seine (14 Nbk.), Df. südl. von Paris; 800 E. — 4) Chat. en Bazois, Nièvre (14b), Fleck. westl. von Chat. Chinon; 858 E. — 5) Chat. les Dombes, Ain (14b), St. nördl. von Trévoux; 2500 E. — Papier; Hdl. mit Wein. — 6) Chat. sur Indre, Indre (14c), St. nordwestl. von Chateauroux; 3000 E. — 7) Chat. sur Loing, Loiret (14b), St. südöstl. von Montargis; 2014 E. — 8) Chat. sur Loire, Loiret (14b), St. südl. von Gien; 2100 E. — 9) Chat. sur Marne, Marne (14b), Fleck. südwestl. von Rheims; 1000 E. — 10) Chat. de Michaille, Ain (14b), Fleck. östl. von Nantua, an der Vereinigung der Semine und Valserine; 1088 E. — Hdl. — 11) Chat. sur Saône, Vosges (14b), St. südwestl. von Epinay; 2000 E. — 12) Chat. sur Seine, Côte d'Or (14b), St. am Zusammenflufs der Seine und Deuix; 4900 E. — Tuch, Serge, Glas, Faience, Papier, Leder; Hdl. mit Holz, Wolle, Eisen. — Congrefs (1814). — 13) Chat. sur Sèvre, Deux Sèvres (14c), St. nordwestl. von Bressuire; 600 E. — Leinwand.

Chatou, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. an der Seine, östl. von St Germain; 900 E.; Schlofs.

la Chatre, Frankr. Indre (14b), St. an der Indre, südöstl. von Chateauroux; 4250 E. — Tuch, Leder; Hdl. mit Wolle und Vieh.

Chatsworth, Schlofs, s. Bakewell.

Chattahoche, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), Quellfl. des Apalachicola, fliefst an der Grenze von Alabama südl. nach Florida, wo er sich mit dem Hptfl. vereinigt. Nbfl.: der Flint, links.

Chaud Fontaine, Belg. Lüttich (29), Fleck. südöstl. von Lüttich, an der Vesdre, Schlofs; 973 E. — Gewehrfabr., Eisenhämmer; warme Quellen.

Chaudes Aignes, Frankr. Cantal (14d), St. südl. von St Fleur; 2250 E. — Fabr. für Leim, wollene Zeuge; berühmte heifse und kalte Mineralquellen. — [*Calentes aquae.*]

Chaudiere, N-AM. Nieder-Canada (47), See, durch welchen der Ottawa fliefst, südl. vom Chat.

Chauffailles, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südl. von Charolles, 2718 E. — Leinwand.

Chaulnes, Frankr. Somme (14b), Fleck. südwestl. von Péronne; 1250 E. — Fabr. für Musselin, Leinwand, Battist.

Chaumes, Frankr. Seine et Marne (14b), Fleck. nordöstl. von Melun; 711 E.

Chaumont en Bassigny, Frankr. Hte Marne (14b), St. an der Marne, südöstl. von Paris; 6000 E. — Gesellschaft für Ackerbau, Künste und Wissenschaften, Collège, öffentl. Bibliothek; Fabr. für grobe Tücher, Serge, Leder, Handschuhe; Hdl. mit Wein

u. s. w. — 2) Chaumont sur Loire, Loire et Cher (14c), Df. südwestl. von Blois, an der Loire; 950 E. — Runkelrübenzucker, Töpfereien; altes Schlofs. — 3) Chaum. Portien, Ardennes (14b), Fleck. nordwestl. von Rethel; 1000 E. — Leinwand, Serge. — 4) Chaum. en Vexin, Oise (14c), St. südwestl. von Beauvais; 1000 E. — Fabr. für Spitzen, Fächer u. s. w.
Chauny, Frankr. Aisne (14b), St. an der Oise, an der Mdg. des Kanals von St Quentin, westl. von Laon; 4000 E. — Leinwand, Mützen, Seife; Niederlage ven Spiegelglas; Hdl.
la Chaussée, Frankr. Marne (14b), Df. südöstl. von Chalons; 441 E.
Chaussin, Frankr. Jura (14b), Fleck. am Darain, südwestl. von Dôle; 1280 E.
Chauvigny, Frankr. Vienne (14c), St. nordwestl. von Montmorillon, an der Vienne; 1650 E. — Wollene Zeuge, Leder.
Chaux, Frankr. Jura (14b), Df. östl. von Lons le Saulnier; 270 E.
Chaux de Fond, Schweiz, Neuchatel (32), Pfarrgemeinde in einem öden Thale des Jura; 5920 E. — Uhrenfabriken. — 2) Chaux du Milieu, Df. südwestl. von der vorigen Pfarrei, in öder Lage; 390 E.; sie verfertigen vorzüglich Ketten zu Taschenuhren (jährl. etwa 80000 Dtz.).
Chavaignes, Frankr. Maine et Loire (14c), Df. westl. von Saumur; 330 E.
Chavanay, Frankr. Loire (14d), St. östl. von St Etienne; 1825 E.
Chavangos, Frankr. Aube (14b), Fleck. südöstl. von Arcis sur Aube; 1000 E.
Chavannoux, Frankr. Corrèze (14d), Fl., entspr. bei Monteille Guillaume (Creuse) und fällt in die Dordogne; Lf. 9 L.
Chavantes, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Indianerstamm zwischen dem Aragnya und Tocantin.
Chaves, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Nordküste, der Insel Caviana gegenüber; Fischerei.
Chaves, Port. Tras es Montes (13), St. westl. von Braganza.
Chawas, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südwestl. von Ghurian.
Chaycnne, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.
Chazay, Frankr. Rhône (14b), Df. nordöstl. von Lyon; 620 E.
Chazelles, Frankr. Loire (14b), St. nordwestl. von Lyon; 2300 E. — Hüte.
Cheadle, Engl. Stafford (15b), Kirchsp. und St. südöstl. von Newcastle; 4119 E. — Fabr. für Kupfer-, Zinnwaaren u. s. w.; in der Nähe Kohlenminen.
Checy, Frankr. Loiret (14b), Df. östl. von Orléans; 1088 E.
Choczyny, Polen, Krakau (36), O. südwestl. von Kielce.
Chedder, Engl. Somerset (15b), Kirchsp. am Fuße der Mendip-Hügel; 1980 E.
Cheesemans-Inlet, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Einf. in ein Haff an der südl. Küste, westl. vom Cape Lookout.
Cheffes, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. nördl. von Angers, an der Sarthe; 1120 E.
Cheiri, Schweiz, Freiburg (32), O. am Neuchateler See.
Cholicut, Tschilicut, AF. Habesch, Tigro (45b), St. östl. von Antalo.
Chelidonia, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nördl. von Janina.
Chelles, Frankr. Seine et Marne (14b), Fleck. südöstl. von Meaux; 1179 E.
Chelmce, Preuss. Bromberg (22b), Df. südöstl. von Mogilno; 261 E.
Chelmno, Preuss. Posen (22b), Df. südwestl. von Samter; 238 E.
Chelmsford, Engl. Essex (15b), Kirchspiel (5435 E.) und St. am Zusammenfl. des Cham und Chelmer; grofse Kasernen, dabei Batterien zur Vertheidigung der Hauptstadt.
Chelsea, N-AM. Verein. Staaten, Verment (47), St. südl. von Montpellier, Hptort der Grafsch. Orange; 1327 E.
Chelsea, Engl. Middlesex (15b), Kirchsp. (32371 E.) an dem Nordufer der Themse, berühmt durch ein ausgedehntes Militär-Hospital. Dieses wurde gegründet von Jacob I. als ein königl. Collège, von Karl II. zum Hospital bestimmt und erweitert, aber erst 1692 vollendet. Die Zahl der Pensionärs ist 336, die im Hause selbst erhalten werden; außer demselben lebt eine unbestimmte Anzahl Pensionärs (1833 22000). Mit dieser Anstalt ist eine Erziehungsanstalt f. Soldatenkinder verbunden, welche von der Armee erhalten wird, so, dafs der Mann jährl. einen Tagessold dazu beisteuert. Der berühmte botanische Garten ist ein Geschenk des Sir Sloane (1721), der ihn gründete.
Cheltenham, Engl. Gloncoster (15b), Kirchsp. (22942 E.) und St. nordöstl. von Gloucester, in schöner Lage; 4000 E. — Berühmt durch 3 stark besuchte Mineralquellen, entdeckt 1716, 1788 und 1803.
Chelva, Span. Valencia (13), St. nordwestl. von Valencia, 8000 E.
S. Chely, Frankr. Lozère (14d), St. nördl. von Marvejols: 2400 E. — Fabr. für Leinwand, Serge.
Chemazé, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. südwestl. von Château-Gontier; 1580 E.
Chemillée, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. östl. von Beaupréau; 3140 E. — Leinwand aller Art, baumwollene Zeuge, Papier.
Chemnitz, D. Sachsen, Erzgeb. (27 n 28), St. am gleichnamigen Fl., mit Schlofs, Lyceum, Gewerbsschule, Industrieverein, Weberschule; 21137 E. — Bedeutende Baumwollenfabr. (½ Mill. Stück jährl.), Strumpfweberei, Mützenfabriken, Färbereien, Bleichen, Spinnmühlen, Maschinenbau; lebhafter Hdl. — 2) Alt-Chemnitz, Df. südl. von Chemnitz; 847 E.

Chenango, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Grafsch. am Fl. *Chenango*, einem Nbfl. des Susquehana, und St. in der Grafsch. Broome, am Susquehana; 1420 E.

Chêne, Schweiz, Genf (32), Df. östl. von Genf; 2076 E.

Chénérailles, Frankr. Creuse (14b), St. nördl. von Aubusson; 956 E. — Viehhdl.

le Chenit, Schweiz, Waatland (32), Kreort und Pfarrdorf im Jouxthale, nordwestl. von Lausanne; 2030 E.

Chennebrun, Frankr. Eure (14c), Df. südwestl. von Evreux; 366 E.

Chenove, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. am Fuſse des Côte d'Or, südwestl. von Dijon; 656 E. — Weinbau.

Chepen, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. an der Küste, nördl. von der Mdg. des Xequetepeque.

Chepstow, Engl. Monmouth (15b), St. mit Hafen, südöstl. von Monmouth, an der Mdg. des Wye; 3524 E. — Bedeutender Hdl.

Chepy, Frankr. Marne (14b), Df. südöstl. von Chalons; 252 E.

Cher, Frankr. Cher (14b. c), Fl., entspr. bei dem Dorfe Merinchal (Creuse), wird floſsbar bei Chambouchard (Creuse), schiffbar bei Vierzon (Cher) und fällt bei Bec-du-Cher (Indre et Loire) in die Loire; Lf. 80 L. Nbfl.: Tardes und Arnon, links, Aumanche, Evre u. Soultre, rechts. — [*Carus.*] — 2) Nbfl. der Vilaine, entspr. bei Châteaubriant (Loire infér.); Lf. 12 Lieues; schiffbar.

Cher, Frankr. (14b), Dep., gebildet aus dem ehemaligen Berri und nach dem Cher benannt, der es von SO. nach SW. durchflieſst, zwischen den Dep. Loiret, Nièvre, Allier, Loir et Cher und Indre; 133 □M. mit 260000 E. Das Dep. ist eben, zum Theil fruchtbar, zum Theil aber auch mit Sand- u. Heidestrecken u. Sümpfen; Flüsse sind: **Cher, Loire** und **Allier**, hier schiffbar, und eine groſse Anzahl kleinerer Flüsse. Man gewinnt alle Arten von Getreide, Hanf, Flachs, Wein, Früchte, besonders Kastanien und Nüsse; die Viehzucht ist sehr bedentend, man zieht Hornvieh, Pferde, Caschmir-Ziegen, Schafe; das Mineralreich liefert Eisen und sehr brauchbare Thonarten. Die Industrie ist beträchtlich (Tuch, Wollengarn, Hanf- und Flachsleinwand; Eisen- und Stahlarbeiten, Töpferarbeiten, Faience- und Porzellanfabriken), wie der Hdl. mit Natur- und Kunstproducten.

Cheralte, Belg. Lüttich (29), O. nordöstl. von Lüttich.

Cherasco, Ital. Sardinien, Coni (34), St. östl. von Savigniano, an der Stura; 8000 E. Seidenspinnerei; Tractat (1792).

Cherbaniani, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), Felsengruppe an der Nordspitze der Laccadiven.

Cherbourg, Frankr. Manche (14c), feste St. am nördl. Ende der Halbinsel Cotentin, an einer halbcirkelförmigen Bai, mit 2 Häfen für Kriegs- und Kauffahrteischiffe. Der erstere, eröffnet 1813, liegt nordwestl. von der St. und ist, so wie die Rhede, gut vertheidigt; letzterer ist durch einen Hafendamm geschützt, den Ludwig XVI. begann, Napoleon von 1802–1810 vollendete; 17066 E. — Fabr. für Spitzen, chemische Producte, Zucker, Leder, Glas, Soda u. s. w.; Schiffbau, Hdl. mit Wein, Branntwein, Leder u. s. w.

Cherhill, Engl. Wiltshire (15b), Kirchsp. östl. von Calne; 404 E.

Chermontannaz, Schweiz, Wallis (32), Gletscher im Bagnesthale, 8–10 St. lang, aus welchem die Dranse hervorbricht.

Cherokesen, N-AM. Verein. Staaten (47), indianischer Volksstamm, der zu den civilisirtesten gehört und sich in Alabama, Arkansas, Georgia und Tennessee feste Wohnsitze gebildet hat. In **Alabama** besitzen sie ein Reservatgebiet im nordöstl. Theile, bewohnt von etwa 6500 Cherokesen, gröſstentheils zum Christenthume bekehrt; in **Arkansas** wohnen etwa 6000 im nordwestl. Theile, gröſstentheils Christen; **Georgia** ist ihr eigentlicher Wohnsitz, bevor sie sich trennten, gegenwärtig haben sie ihr Gebiet im nördl. Theile, von wo es nach **Tennessee** übergeht, wo etwa 3000 wohnen. Alle treiben Ackerbau und Viehzucht.

Cheroy, Frankr. Yonne (14b), St. östl. von Sens; 900 E. — Pferdehdl.

Cherry, Fl., s. Batsoa.

Cherry, AU. Neue Hebriden (50), eine kl. Insel, die nördlichste der Hebriden.

Cherso, Oestr. Illyrien (33b), Ins., zu den Quarnero-Inseln gehörig, bildet mit der südlichern Insel Quarnero einen Bezirk; 5 □M. mit 14000 E. — Südfrüchte, Oel, Wein, Seide; starke Schafzucht. — [*Insulae Celosyrtides.*] — 2) **Cherso**, St. auf der Westküste der gleichnamigen Insel; 3600 E.; Hafen.

Cherson, Russl. (37), Gouvern., grenzt nördl. an Podolien, Kiew und Poltawa, östl. an Jekaterinoslaw, südl. an Taurien und an das schwarze Meer; 1206 □M. Auſser den äuſsersten Verzweigungen der Karpathen, welche das Gouv. im W. berühren, und der Hügelkette des Dnieper, an der entgegengesetzten Seite, ist das ganze Land eine ungeheure, fast baumlose Steppe, an sich übrigens keineswegs unfruchtbar. An den Grenzen flieſsen **Dnjester** (im W.) und **Dnjeper** (im O.) und bilden ziemlich groſse Buchten bei ihrem Ausfl. in das schwarze Meer, gleich dem Bug, der das Land von SW. nach NO. durchschneidet; die übrigen zahlreichen Fl. sind klein, so wie die Seen, die sich hier finden. Das Klima ist im Sommer sehr heiſs, dennoch frieren die Flüsse im Winter, wenn auch nur auf kurze Zeit. Dem Ackerbau ist die geringe Bevölkerung und der starke Salpetergehalt des Bodens hinderlich; dennoch baut man Getreide, als Weizen, Gerste, Ha-

fer, Hirse, weniger Rocken; Tabak, Safran, Flachs, Hanf u. s. w., Fruchtbäume aller Art, Melonen, Arbusen, Gemüse, Mais, Wein; die Anhöhen des nördl. und nordwestl. Theils sind mit Waldungen bedeckt, welche das Holz für den Bedarf der Flotte auf dem schwarzen Meere liefern. Der baumlose südl. und östl. Theil bietet, mit wenigen Ausnahmen, treffliche Weiden dar, daher ist Viehzucht ein Hauptnahrungszweig der Einwohner, besonders Schafzucht, zu deren Verbesserung man spanische Merinos eingeführt hat; auch das kirgisische Schaf mit dem Fettschwanze ist häufig; ferner hält man Hornvieh, besonders Büffel, Ziegen, Schweine, Pferde, die zum Theil wild, in Heerden von 100 und mehr Stück, in den Steppen weiden. Wild, wildes Geflügel u. Fische gibt es viel. — Das Mineralreich bietet Salpeter, Schiefer, etwas Eisen u. s. w. dar. — Die Einw., 400000 (381 auf 1 □M.), ohne die längs dem Bug und an der Nordostgrenze colonisirten Reiterregimenter, bestehen aus Russen, Kosaken, Polen, Moldauern, Walachen, Serviern, Bulgaren, Griechen, Armeniern, Juden, Schweden und Deutschen (25000), welche im J. 1830 77 Fabriken mit 617 Arbeitern unterhielten, von denen unter andern Seife, Lichte, Leder, Tuch u. s. w. verfertigt wurde. Der Handel ist, besonders in Odessa, sehr beträchtl.; ausgeführt werden: Wolle, Schafpelze, Tabak, Seife, Butter, Käse, Caviar, Schlachtvieh. — Im J. 1832 zählte man in 25 Schulen, mit 213 Lehrern, 2164 Schüler, ohne die zahlreichen Schulen d. Kolonisten; aufser den Bekennern d. griechisch-russischen Kirche leben hier Katholiken, Lutheraner, Juden und Mohammedaner. — Eintheilung in 5 Kreise: Chersen, Tiraspol, Olviopol, Elisabethgrod, Alexandria. — 2) Cherson, St. am rechten Ufer des Dnjepr, besteht aus 4 Theilen, der Festung, Admiralität, der griechischen und Militär-Vorstadt; 24508 E. — Hdl. mit Holz. — Bei der Stadt das Denkmal Howards, der hier starb (1790).

Chertsey, Engl. Surrey (15b), Kirchsp. und St. nordöstl. von Guilford, an der Themse; 4795 E. — Hdl. mit Mehl, Malz und Hopfen.

Cherveux, Frankr. Deux-Sèvres (14d), Df. nördl. von Niort; 1230 E.

Chesancook, N-AM. Maine (47), See, durch welchen der Penobscot fliefst.

Chesaux, Schweiz, Waatland (32), Df. mit Schlofs, nordwestl. von Lausanne; 270 E.

Cheseapeak, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), weit in das Land eindringender Busen, dessen südl. Theil zu Virginia gehört und der nördl. tief in Maryland eindringt, wo er den Susquehana aufnimmt; 125 □M. An seiner Ostseite liegt die Fishing- und Eastern-, auf der Westseite die Herringbai.

Chesham, Engl. Buckingham (15b), St. nördl. von Amersham, in einem fruchtbaren Thale; 5388 E. — Spitzenfabrication.

Chesne, le populeux, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. nördl. von Vouziers; 1300 E. — Wollene Zeuge, Stahlwaaren.

Chessy, Frankr. Rhône (14b), Df. nordwestl. von Lyon; 600 E. — In der Nähe Kupfergruben.

Chester, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. an der Ostseite der Cheseapeak-Bai. — 2) Chester, Pennsylvanien (47), Hptort der Grfsch. Delaware, am Delaware; 1056 E. — Hdl. — 3) Chester, Ohio (47), Df. südöstl. von Athens. — 4) Chester, Neuhampshire (47), St. südwestl. von Portsmouth; 2030 E. — 5) Chester, Vermont (47), St. am Williams, westl. von Springfield. — Gleichnamige Orte sind noch in Neujersey, Indiana, Massachusetts, Neu-York und Virginia.

Chester, Engl. (15b), Grfsch. im nördl. Theile Englands, zwischen Lancaster, Derby, Stafford, Shrop, Nord-Wales und der Irländischen See (49 □M. mit 334410 E.). Die Grfsch. ist im Allgemeinen flach, nur an der Ostgrenze sind beträchtl. Hügel; Hptfl. sind: Mersey, Wever und Dee; die Mdgen des ersten und letzten erweitern sich zu Busen und bilden die Halbinsel Wirral. Salz und Kohlen sind in Ueberflufs vorhanden, aufserdem Kupfer, Blei und Kobalt. Viehzucht ist ein Haupterwerbszweig der Einwohner und besonders wichtig die Käsebereitung (man verfertigt bis 12000 Tonnen jährlich), ferner sind wichtig die Baumwellen-Manufactur, Seiden- und Linnenweberei. Der Hdl. ist lebhaft u. wird durch zahlreiche Kanäle befördert. — 2) Chester, Hptst. der Grfsch., auf einer felsigen Anhöhe, am Fl. Dee, mit Schlofs und Hafen; Bischofssitz, Kathedrale; 21363 E. — Fabr. für Handschuhe, Eisengiefsereien, Schiffbau; der Hdl. ist beträchtl., besonders mit Käse, Kohlen, Eisen, Kupferplatten u. s. w.

Chesterfield, Engl. Derby (15b), St. nordöstl. von Derby; 5775 E. — Manufacturen für baumwollene und seidene Zeuge, Strümpfe u. s. w. In der Umgegend Töpfereien, Eisen-, Blei- und Kohlenbergwerke.

Chesterfield, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Fleck. am Champlain, südl. von Plattsburgh; 631 E. — 2) Chesterfield, Süd-Carolina (47), O. südöstl. von Lancaster.

Chesterfields-Einfahrt, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (46), weit in das Land gehender Busen der Hudsons-Bai.

Chester le Street, Engl. Durham (15b), St. nordöstl. von Durham, am Fl. Wear und an einer Römerstrafse, Hermenstreet genannt; 1910 E. — Eisenwerke.

Chesterville, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Hptort des Distr. Chester.

Chetterkovacz, Oestr. Croatien (33b), O. südöstl. von Petrinia.

Chetumal, S-AM. Mexico, Yucatan (47b), Busen an der Ostküste.
Chenx, Frankr. Calvados (14c), Fleck. nordöstl. von Caen; 1050 E.
Chevagne, Frankr. Allier (14b), Fleck. nordöstl. von Moulins; 835 E.
Chevau, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Nbfl. des Rhône, links.
I. los Chevaux, Frankr. Vendée (14c), kleine Insel an der Küste, nordwestl. von Sables d'Olonne.
Cheverny, Cour, Frankr. Loir et Cher (14c), Df. südöstl. von Blois; 1280 E.
Pte de *Chevre*, Frankr. Finistère (14c), Vorgeb. am Eingang in den Busen von Douarnenez, an der Nordküste.
Chevrenso, Frankr. Seine et Oise (14b), St. an der Yvette, östl. von Rambouillet; 1700 E. — Gerbereien, Ziegeleien; Hdl. mit Getreide und Wolle.
Chevrenx, Schweiz, Waatland (32), O. am Neuchateler See.
Chevrey, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. nördl. von Beaune.
Chewan, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Fl., mdt. in den Albemarle-Sund.
la Chèzo, Frankr. Côtes du Nord (14c), Fleck. an der Lie, südöstl. von Loudeac; 409 E.
Chezy sur Marne, Frankr. Aisne (14b), Fleck. südl. von Château Thierry; 1300 E.
Chiana, Ital. Toscana (34), Nbfl. des Arno, entspr. auf den Apenninen, nimmt mehrere Bergflüsse auf und mdt. westl. von Arezzo aus; Lf. 30 ital. M. — 2) *Chiana*, Kirchenstaat, Viterbo (34), Nbfl. des Paglia, entspr. auf den Apenninen und mdt. bei Orvieto aus; Lf. 25 ital. Meil.
Chianciano, Ital. Toscana, Arezzo (34), Fleck. südöstl. von Montepulciano; 2000 E.
Chianni, Ital. Toscana, Pisa (34), Fleck. nordwestl. von Volterra; 500 E.
Chiapa, S-AM. Mexico (47b), Staat an der Ostgrenze, zwischen Centro-America, Oaxaca, Tabasco und Yucatan. Die Prov. ist ein Theil des Mittel-Americanischen Hochlandes, über welches sich das Hochgebirge mit mehreren Vulkanen, besonders gegen den Ost-Ocean, noch beträchtl. erhebt. Hptfl. ist der Tabasco mit mehreren Nbfl.; das Klima ist gemäfsigt und gesund. Auf dem Hochplateau baut man europäische Getreidearten, in den Thälern gedeihen Baumwolle, Hanf, Tabak, Zuckerrohr, Piment, Cacao, Vanille und Mais; das Thier- und Mineralreich sind denen in Mexico gleich; 120000 E. auf 1800 □M.; geringe Industrie, Hdl. mit Cacao, Zucker, Baumwolle, Indigo u. s. w. — Seit 1825 hat sich dieser Staat, früher zu Centro-America gehörig, an Mexico angeschlossen. — 2) Chiapa (de Indios), O. am Tabasco, der hier schiffbar wird; 1570 E.
Chiara, Ital. Sardinien, Turin (34), Nbfl. der Stura, rechts, entspr. am Fufse der Cottischen Alpen.
Chiaramonte, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. nordwestl. von Modica; 7000 E. — Hdl. mit Getreide, Wein, Oel und Mandeln.
Chiaravalle, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), Fleck. südwestl. von Squillace; 2000 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Wein und Oliven.
Chiari, Ital. Lombardei, Brescia (34), St. westl. von Brescia; 6000 E. — Seidenspinnereien; Hdl.
Chiaro, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), See an der Westgrenze der Prov., von der Chiana gebildet.
Chiasso, Schweiz, Tessin (32), Fleck. südl. von Mendrisio.
Chiavari, Ital. Sardinien, Genua (34), St. an der Küste des Busens von Rapallo, südöstl. von Genua; Gesellschaft für den Ackerbau; 8000 E. — Fabr. für Zwirn und verschiedene Spinnereien; Hdl. — Vaterstadt P. Innocenz IV.
Chiavenna, Ital. Lombardei, Valtelin (34), Fleck. nordwestl. von Sondrio, mit einigen umliegenden Orten 3800 E. — Lebhafter Hdl., begünstigt durch die Lage, an der Strafse, die über den Splügen nach Italien führt.
Chicago, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Fl. und Fort an dessen Mdg. in den Mitchigan.
Chichester, Engl. Sussex (15b), St. an einer Bucht des Kanals, mit Hafen; Bischofssitz, Kathedrale; 8270 E. — Wollene Zeuge; Hdl. — [Nach Einigen *Regnum*].
Chichivacoa, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Vorgeb. an der Nordküste, westl. vom Mbsen von Maracaybo.
Chickasaws, N-AM. Verein. Staaten, Mississippi (47), Indianerstamm im nordöstl. Theile des Staates; sie sind, gleich den Cherokesen, zieml. civilisirt, treiben Ackerbau und Viehzucht.
Chiclana, Span. Andalusia, Sevilla, Cadiz (13), St. südwestl. von Cadiz; 10000 E.
Chicova, S-AF. Monomotapa (40), wenig bekanntes Reich an den Quellströmen des Zambeso, mit der Hptst. Chicova, am Zambese.
Chiculi, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34) Fl., macht eine Strecke lang die Grenze zwischen Macerata und Fermo, mdt. in das Adriatische Meer, südöstl. von Civita Nuova.
C. Chidley, N-AM. Grönland (46), Vorgeb. an der Westküste, in die Baffins-Bai hineingehend.
Chiem-See, D. Bayern, Ober-Bayern, (Isar-Kr.) (24), Landsee in schöner Umgebung, 3 St. breit, 4 St. lang, 14 St. Umfang, nimmt mehrere Fl. auf und ergiefst sich durch die Alz in den Inn; er ist sehr fischreich und hat 3 Inseln, die Herren-, Frauen- und Krautinsel.
Pte de *Chien*, Frankr. Côtes du Nord (14c),

Vorgeb. an der Nordküste, westl. von Pte de Sillon.

Chieri, Ital. Sardinien, Turin (34), St. südöstl. von Turin; 10000 E., welche durch ihre Lebhaftigkeit sich auszeichnen.

Chiers, Frankr. Ardennes (14b), Nbfl. der Meuse, entspr. im Großh. Luxemburg; Mdg. unterhalb Sedan; Lf. 22 Lieues.

Chiesa, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Df. nordwestl. von Sondrio, von hohen Gebirgen umgeben; 450 E.

Chiese, Ital. Lombardei, Brescia (34), Nbfl. des Oglio, entspr. in Tirol, fließt südl., bildet den Lago d'Idro, mdt. aus zwischen Caneto und Acquanegro; Lf. 60 ital. Meilen.

Chieti, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), St. im nördl. Theile der Prov., auf einem hohen Hügel, an dessen Fuße die Lenta und Pescara fließen; Erzbischof; 14000 E. — Wein-, Oel- und Seidenbau; Hdl., zwei große Messen. — [*Teate*, woher die hier gestifteten Theatiner den Namen haben.]

Pet. **Chiettes**, Frankr. Jura (14b), Df. südöstl. von Lons le Saulnier; 220 E. — Eisenwerke.

Chièvres, Belg. Hennegau (29), St. südöstl. von Ath, am Fl. Hunel; Schloß; 3055 E. — Brauereien, Branntweinbrennereien, Gerbereien u. Baumwollenspinnerei.

Chigiogna, Schweiz, Tessin (32), Df. (2220' hoch) am Ticino, im Levantina-Thale.

Chihuahua, N-AM. Mexico (47b), Staat, an die Indianerländer angrenzend, zwischen Cohahuila, Durango, Sonora und Texas; ein Hochland.

Childleigleigh, N-AM. Labrador (46), Vorgeb. südöstl. von der Insel Resolution.

Sp. Chilca, S-AM. Peru, Lima (49b), Vorgeb. südl. von Lima.

Chili, S-AM. (49), Land an der Westküste von Süd-America, am Westabhange der Anden, zwischen Atacama (Bolivia), Rio de la Plata und Araucania; 8052 □M. mit 1,400000 E. Das ganze Land ist von Ketten der Andes durchzogen und als Vorland dieser Hochgebirge zu betrachten, welche einzelne Gipfel bis in die Region des ewigen Schnees senden; die Hauptverzweigungen in Chili sind: die **Sierra de los Angeles** und **Sierra de la Dehesa**; im N. vereinigen sich die Anden zu einem einzigen Gebirgszug, dessen mittlere Höhe etwa 12000' beträgt und den allgemeinen Charakter der Anden in hohem Grade an sich trägt, der in völliger Nacktheit der ungeheuren Felswände, in spärlicher Vegetation der schluchtenähnlichen Thäler und in starrer Einförmigkeit besteht. Man zählt in den Anden Chili's 21 Vulkane, dabei sind Erdbeben nicht selten (1822 hob ein Erdbeben die Küste bei Valparaiso 3-4' hoch in einer Ausdehnung von 15 Meil.). Die Küste erscheint ziemlich geschlossen, ohne tief eindringende Busen, daher ist auch im Allgemeinen Mangel an sichern Ankerplätzen; die Flüsse sind zahlreich, aber von geringer Größe, dabei ungemein reißend, nur der **Maule** trägt größere Schiffe, weniger bedeutend ist der **Quillota** (Anconcagua), **Maipo**, der **Salado**, Grenzfl. gegen N. und **Biobio**, Grenzfl. gegen S.; die Landseen, deren sich ziemlich viele finden, sind wenig bekannt, am bekanntesten ist der **Aculeo** wegen seines Reichthums an vortrefflichen Fischen. Das Klima ist gemildert durch Berg- und Seeluft, so daß es dem des südl. Spaniens gleicht, und sehr gesund, der Sommer warm und trocken, daher das Land in dieser Jahreszeit keinen angenehmen Eindruck macht, sobald aber die periodischen Regen fallen (denn der stark fallende Thau reicht nicht hin, die Erde zu erweichen), drängt sich Pflanze an Pflanze; der Winter ist im Innern nicht ohne Reif und Schnee, welcher letztere aber bald schmilzt. Hauptproducte sind: Gold (im Flußsande), Silber (120-130000 Mrk.), Kupfer, Eisen, Blei, Quecksilber, Salz u. s. w.; das Pflanzenreich liefert Getreidearten, Hanf, Tabak, Wein, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obstarten, efficinelle Pflanzen, Holz u. s. w.; aus dem Thierreiche finden sich: das Llama, Vicunna, wilde Ziegen, die europäischen Hausthiere, wie Schafe; zum Theil halb oder ganz verwildert, wie Pferde und Hornvieh, zahlreiche Vögelarten, besonders viele Schwimmvögel, Papageien u. s. w.; arm ist das Land, so weit man es kennt, an Amphibien, reich dagegen an Fischen und Conchylien. Die Einwohner sind theils Urbewohner, theils Eingewanderte, theils Mischlinge. Die Urbewohner gehören zum Stamme der Molutschen und haben ihre eigene Sprache, andere Volksstämme leben an den Grenzen, von welchen die **Pehuenchen** am häufigsten genannt werden; die Eingewanderten sind, der Mehrzahl nach, Spanier und deren Nachkommen, die sich durch zuvorkommende Höflichkeit und Gastfreundschaft auszeichnen; zu ihnen gehören ferner Negern, theils als Sclaven, theils als Freie, doch in geringer Anzahl, da kein Plantagenbau in Chili statt fand. Die Mischlinge, Mestizen, sind Kinder von Europäern und Indianerinnen, den Vätern ähnlich, stark und muthig. Die herrschende Religion ist die katholische, die wissenschaftliche Bildung sehr vernachlässigt, von Volksunterricht keine Spur. — Hpterwerbszweige sind: Ackerbau (besonders Weizen), Bergbau und Viehzucht, letztere besonders wichtig; an den Küsten treibt man starke Fischerei, deren Ertrag ein Hauptnahrungszweig der ärmern Bewohner ist. Der Binnenhandel ist beschränkt durch den Mangel an Straßen und schiffbaren Flüssen; der Handel mit dem Auslande, zwar lebhafter als sonst, hat doch lange nicht die Lebhaftigkeit, die er erreichen kann; Aus-

fuhrartikel sind: Getreide, Mehl, Hanf, Hülsenfrüchte, getrocknetes Fleisch, Häute, Talg, Kupfer; man führt dagegen ein: Kolonialwaaren, Thee, sowohl chinesischen als Parageay-Thee, Fabrik- und Manufacturwaaren, Wein, Branntwein u. s. w. — Münzen sind in Gold: der Escudo = ½ Ducaten, der Dublon = 8 Ducaten; in Silber: der Medio Real, Stücke zu 2 und 4 Realen, der Peso oder Piaster = ⅛ Ducaten. — Chili befreite sich 1817 und 1818 von der Oberherrschaft der Spanier und bildete einen Freistaat, an dessen Spitze ein Oberdirector steht, neben ihm, als gesetzgebende Macht, ein Senat und ein Haus der Repräsentanten; die Republik ist in 8 Departements getheilt: Coquimbo, Aconcagua, San Jago, Colchagua, Maule, Concepcion, Valdivia (mitten in dem unabhängigen Araucania) und Chiloe.

Chilicothe, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptst. der Grfsch. Rofs, südl. von Columbus; 2600 E. — Hdl.

Chilleurs aux Bois, Frankr. Loiret (14b), Df. südwestl. von Pithiviers; 1438 E.

Chillon, Schweiz, Waatland (32), Schlofs am Genfersee, nördl. von Villeneuve, auf einem Felsen erbaut.

Chiloe, S-AM. Patagonien (49), eine zu Chili gehörige Provinz und Inselgruppe von 73 Inseln, von denen 36 bewohnt sind, an der Südküste von Araucania und an der Westküste von Patagonien. Die Ins. Chiloe ist 120 engl. Meil. lang, 60 M. breit, gebirgig, stark bewaldet, mit einem grofsen See im Innern, Campu-See; 44800 E. — Die Insel hat 4 sichere Häfen, darunter Castro, an der Ostseite; starke Schweinezucht.

Chilok, AS. Rufsland, Irkutzk (41b), Nbfl. der Selenga, rechts.

Mte Chilone, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Gipfel der Apenninen, an der südwestl. Grenze der Prov.

Chilpanzingo, N-AM. Mexico, Mexico (47b), Villa nordöstl. von Arapulco; Getreidebau.

Chiltepec, N-AM. Mexico, Tabasco (47b), Fl., der östl. von der Mdg. des Tupilco in den Busen von Vera Cruz fällt.

Chimaltenango, C-AM. Guatemala (47b), St. am Rio Grande, nordwestl. von Guatemala; 4000 E. — Hdl.

Chimay, Belg. Hennegau (29), St. südwestl. von Charleroy, am Eau Blanche, Hptort des gleichnamigen Fürstenthums, mit Schlofs und Park; 3300 E. — Brauereien, Gerbereien; 7 Eisenwerke.

Chimbo, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Fl. und O. westl. von Rio Bamba.

Chimborazo, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), höchster Gipfel der Andes (21440' hoch), einem abgestumpften Kegel gleich, mit kuppelförmigem Gipfel; erstiegen von v. Humboldt, Bonpland u. Montufar (1797).

China, Reich, AS. (43c), vom Grofsen Ocean im O. bis zum Belor-Tag im W., von Sibirien im N. bis an die Vorder- und Hinterindische Halbinsel und an das Chinesische Meer im S.; 250000 □M. mit 179, nach Andern 300 Mill. Einwohnern. Es begreift in sich: 1) das eigentliche China, 2) die Mandschurei, 3) Korea, 4) die Mongolei, 5) die hohe Tatarei (Thian Schan Nanlu), 6) die Dzungarei (Thian Schan Pelu) und 7) Tübet. — 2) China, das eigentliche, am östl. Ocean, der hier den Busen von Korea oder das Gelbe Meer und den Busen von Tonking bildet, zwischen der Mongolei im N., der Dzungarei, Tatarei, Tübet und Hinterindien im O., Hinterindien im S.; 80000 □M. mit 352,866000 E. Eine Mauer, oder vielmehr ein auf beiden Seiten mit Mauern eingeschlossener, eben gepflasterter Wall, 20-30' hoch, umschliefst das Land gegen N., über Berge und Flüsse fortgeführt, in einer Ausdehnung von 300 M., von Strecke zu Strecke mit Thürmen und Thoren versehen, gegenwärtig ohne Zweck und daher vernachlässigt. Die Gebirge China's ziehen in ihrer Hauptrichtung von W. nach O. und entwickeln sich aus den Alpenmassen der Prov. Ynn-nan, Yunling-Geb., im südwestl. Theile China's (s. d. Art. Asia). Die nördl. Centralkette, Peling, zieht nordöstl., die südl. Centralkette östl., beide in mannichfachen Verzweigungen; die erstere scheint sich an das Inschan-Geb. anzuschliefsen, die letztere erreicht die Küste und scheint sich auf der Insel Formosa fortzusetzen; beide trennt das Thal des Yantse-Kiang. In geringer Entfernung von der Küste zieht ein Gebirgszug parallel mit derselben nordöstl. bis zum Jantse-Kiang, als erste Stufe zum Ostasiatischen Hochland; nördl. von diesem Flusse ist die Küste weithin flach und nur in der Prov. Schan-tung erhebt sich ein abgesondertes Geb., nördl. vom untern Laufe des Heang-ho. Das Land ist im Allgemeinen gut bewässert; die Hauptflüsse, welche sämmtlich in den grofsen Ocean fallen, sind der Yantse-kiang (der blaue Flufs) und Hoangho (der gelbe Flufs); beide überschwemmen in ihrem untern Laufe das umliegende Land, der erstere wohlthätig befruchtend, der zweite dagegen weithin Verwüstung bringend, so dafs man kostbare Deiche und Kanäle erbaut hat, um ihn unschädlich zu machen. Aufser diesen Hauptströmen verdienen hier Erwähnung der Si Kiang, Tatan und Pay. Landseen sind besonders auf der östl. Terrasse zahlreich; die beträchtlichsten sind: der Tongting am rechten Ufer des Yantse-kiang, östlicher der Phoyan oder Poyan; kleiner sind der Tai-See in Kiangsu, der Hegtse u. a. Kanäle sind zahlreich und fast in jeder Provinz; der vornehmste ist der Schakko, oder grofse, auch Kaiser-Kanal, der seinen Ursprung aus dem Eu nimmt und in

gerader Richtung 258 Meilen lang ist. Er ist ein eben so bewnoderuswürdiges Werk, wie die grofse Mauer, bald 200', bald 1000' breit, geht bald durch Berge und Felsen, bald über 20' hohe Dämme hin, die von Granitmauern gehalten werden, durch Seen und Moräste; er hat zahlreiche Schleusen und Brücken und ist ausgezeichnet durch die Cultur seiner Ufer. — Das Klima ist zwar nach der Lage sehr verschieden, doch überall gesund; in den nördl. Theilen ist das Klima gemäfsigt, Fröste im Winter häufig, dagegen tritt der heifse Sommer rasch, ohne Fröhling, ein; die südl. Theile liegen in der heifsen Zone; dennoch macht ihre gebirgige Beschaffenheit, dafs in den höhern Gegenden Fröste nicht selten sind; in den mittleren Provinzen herrscht eine sehr milde Luft, die Hitze wird abgekühlt durch die Winde, die über die westl. Gebirge wehen, und durch die heftigen, weit in das Land hin fühlbaren Passat-Winde. — Die Producte siod äufserst mannichfaltig; aus dem Mineralreich: Gold, Kupfer, Eisen, Blei, Zinn, Quecksilber, edle Steine, Solz, Porzellanerde u. s. w.; das Pflaozenreich liefert Reis, Baumwolle, Thee, Zuckerrohr, Bambus, Apotheker- und Gewürzpflanzen, Seifen-, Talg-, Firnifs-, Drachenblut-, Wachsbäume, edle Früchte, verschiedene Holzarten; aus dem Thierreiche sind zu erwähoen: Elephanten, Nashörner, Moschusthiere, Gemsen, Zwerghirsche, Grunzochsen, Bären, wilde Hunde, die gewöhnlichen Hausthiere, von welchen die Schweine besonders gepflegt werden; zahlreiche Vögelgattungen, darunter der Gold- und Silberfasan, Tauben, Wachteln, Pfauen, Kormorane, die zum Fischfang abgerichtet werden, Salanganen; mehrere merkwürdige Schlangenarten, sehr viele Fische (darunter Gold- und Silberfische), Seidenwürmer, zahllose Conchylienarten u. s. w. — Die Einwohner gehören zur Mongolischen Raçe; die eigentlichen Chinesen, mit allen Merkzeichen des Urstammes, sind etwas gröfser, aber schmächtiger, als die Mongolen, und zeichnen sich besonders aus durch kleine Hände und Füfse; letztere werden von den vornehmern Frauen durch gewaltsames Einpressen noch kleiner gemacht, so dafs ihnen das Gehen sehr beschwerlich wird. Sie sind sanft, freundlich, aufserordentlich höflich und zuvorkommend, dabei aber stolz, voller Eigenliebe, feig und fühllos gegen Ehre wie gegen Schande, eitel, betrügerisch und abergläubisch. Ihre Sprache ist einsylbig und wird mit Wort oder Sylbeozeichen dargestellt. Die Wissenschaften stehen in hoher Achtung, sind aber auf einer Stufe stehen geblieben, die sie vor undenklichen Zeiten erreicht hatten; die Literatur der Chinesen bietet indefs sehr beachtungswerthe Werke für Geschichte, Geographie und andere Wissenschaften dar. Die Religion der Mehrzahl der Chinesen ist die des Confutse, die herrschende Nation aber, die Mandschus, bekennt sich zur Religion des Buddha oder zum Lamaismus; aufserdem leben in China viele Christen, Mohammedaner und Juden. — Die Hauptbeschäftigung der Einwohner ist Ackerbau, der mit ungemeinem Fleifse und grofser Sorgfalt getrieben wird; dennoch reichen die Erzeugnisse dieses Erwerbszweiges nicht hin für die starke Bevölkerung, so dafs Reis einen Haupteinfuhrartikel abgiebt. Eben so musterhaft wird der Garten- und Plantagenbau betrieben; letzterer beschäftigt sich besonders mit Thee-, Baumwolle- und Indigo-Pflanzungen. Von geringerer Wichtigkeit ist Viehzucht, da grofse Weidestrecken fehlen. Ausgezeichnet ist die Industrie der Chinesen, besonders blühend sind: Seiden-, Baumwollen- und Wollenweberei, Färbereien, Glas- und Porzellan-Fabrication, Papierfabrication, Ebenisterei u. s. w. — Der Handel im Innern des Landes ist äufserst lebhaft, da er fessellos sich bewegen kann und durch die zahlreichen Kanäle sehr befördert wird; anders ist es mit dem auswärtigen Handel. Die chinesischen Seefahrer besuchen die Inseln des Indischen Archipels, Japan und die Hinterindischen Häfen, in der Regel aber gehen sie nicht über die Strafse von Malacca hinaus; sie führen aus: Reis, Porzellan, Elfenbein, Nankings, Zucker, Arzeneikräuter, Thee, verschiedene Fabricate u. s. w., bringen dagegen zurück: Kupfer, edle Metalle, Vogelnester, Areka, Zimmt, Trepan, Perlen, Farbeholz u. s. w. Der Seehandel der Europäer ist auf Canton beschränkt (s. den Art.). Der auswärtige Landhandel beschränkt sich nicht allein auf die nächsten Nachbarvölker, sondern geht nach Rufsland über Maimatschin (geschätzt auf 8 Mill. Rubel), Bukhara und Korea. — Man führt Buch und Rechnung nach Taëls oder Leangs, Silberstücken, die man bei Zahlung wiegt, da sie nicht von einerlei Gröfse sind; es cursiren ferner gegossene Kupfermünzen mit einem Loche in der Mitte, um sie aufzureihen. — Eintheilung in 18 (nach Andern 15) Prov.: Tschyli (Petschy-li), Kiang-su, Ngan-hoei, Kiang-si, Tscho-kiang, Fu-kian, Hu-pe, Hu-nan, Ho-nan, Schan-tung, Schan-si, Schen-si, Kan-su, Szu-tschhuan, Kuan-tung (Canton), Kuan-si, Yunnan, Kuei-tscheu.

Chinals-Sp., Engl. Cornwall (15b), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Chinas, AS. Farsistan, Küstenland (43b), O. nordöstl. von Bissun.

Chinchero, S-AM. Peru, Ayacucho (49b), O. nördl. von Lucanas.

Chinchilla, Span. Murcia (13), St. westl. von Almansa; 10000 E.

le Chine, N-AM. Nieder-Canada (47), Df. südl. von Montreal, am Lorenzstrom, mit Hafen; Hdl.

Chingoteague, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), kl. Ins. und Bai an der Ostseite.

St Chinian, Frankr. Hérault (14d), St. am Bernasobre, nordwestl. v. Beziers; 2278 E. — Tuchfabr., wollene Strümpfe.

Chinoe, N-AM. Verein. Staaten, Oregan (46b), Küstenfl., mdt. in den grofsen Ocean nördl. vom Columbia-Fl.

Chiny, D. Luxemburg (29), St. an der Semoy, südwestl. von Neufchateau; 1014 E.

Chioggia, **Chiozza**, Ital. Venedig, Venedig (34), St. auf einer Insel in den Lagunen, südl. von Venedig; eine Brücke von 43 Bogen, 250 Schritte lang, verbindet sie mit dem festen Lande; Bischofssitz, Kathedrale; 20000 E. — Schifffahrt, Schiffbau, Salinen, Fischerei. — Der Hafen Pto di Chioggia ist etwas nördl. von der Stadt.

Chipiona, Span. Andalusia, Sevilla, Cadiz (13), St. nördl. von Cadiz.

Chippenham, Engl. Wiltshire (15b), St. nordöstl. von Bath, am Avon; 3300 E. — Fabr. für wollene Zeuge, besonders für feines Tuch.

Chippeway, N-AM. Huron-Distr. (46b), Nbfl. des Mississippi, links.

Chippeways, **Chipeways**, N-AM. Verein. Staaten, Sioux (46b), Indianerstamm im nördl. Theile des Gebiets, 6670 Köpfe stark, die wildesten und furchtbarsten der hier wohnenden Indianer, von denen ein Stamm, 6020 E. stark, in Michigan am Huron-See sich niedergelassen hat.

Chipping Norton, Engl. Oxford (15b), St. nordwestl. von Oxford; 2640 E. — Einige Wollenmanufactnren. — 2) **Chipping Ongar**, Essex (15b), St. westl. von Chelmsford; 768 E.

Chiquimula, C-AM. Guatemala (47b), St. nordöstl. von Guatemala, im Gebirge; 2885 E.

Chiquitos, S-AM. Bolivia (49b), Indianerstamm im östl. Theile von Bolivia, in der gleichnamigen Prov., zwischen Mojos, Cochabambo, Chuquisaca, La Plata und Brasilien, ein heifses, feuchtes, noch wenig erforschtes Land.

Chira, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Küstenfl., mdt. zwischen den Spitzen Parma und Payta in den Grofsen Ocean.

Chirac, Frankr. Lozère (14d), Fleck. südwestl. von Marjevols; 2000 E. — Fabr. für Serge und leichte Wollenstoffe.

Chirambira, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), Vorgeb. nördl. vom Buseu von Choco.

Chirens, Frankr. Isère (14d), Df. nördl. von Grenoble; 1520 E. — Ziegeleien.

Chirk, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), St. an der Grenze zwischen England und Wales, auf einem steilen Hügel; 1598 E. — Kohlenwerke. Bei der St. geht der Ellesmere-Kanal auf einer steinernen Leitung von 9 Bogen über den Fl. Ceiriog und das Chirk-Thal u. unmittelbar darauf durch einen Hügel in einem Tunnel, der eine halbe engl. Meile lang ist.

Chironico, Schweiz, Tessin (32), Df. im Leventina-Thal, in wilder, aber reizender Umgebung.

Chisarek, AS. Turan, Khiwa (43b), Kanal, der zum Amu Deria, bei Karisarit, hinführt.

Chislawitschi, Russl. Mohilew (36), O. an der Grenze von Smolensk, nordöstl. von Mstisslawll.

Chisore, Ital. Sardinien, Turin (34), Nbfl. des Po, rechts.

Chissey en Morvant, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. nördl. von Autun; 1100 E.

Chiswick, Engl. Middlesex (15 Nbk.), Kirchsp. und Df. westl. von London, an der Themse (4994 E); Palast des Herzogs von Devonshire. — In der Kirche des Kirchspiels ist Hogarth begraben.

Chiti, AS. Cypern (42a43), Vorgeb. an der Südküste.

Chiusa, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. an der südl. Grenze, südwestl. von Corleone; 6000 E. — 2) **Chiusa**, Sardinien, Cuneo (34), St. am Pesio; 5000 E. — Seidenmanufactur, Spiegelfabrik; Weinbau. — 3) **Chiusa**, Sardinien, Turin (34), Fleck. an der Dora ripense, am Fufse des Berges Picheriano; 3000 E. — Wein- und Seidenbau. — 4) **Chiusa**, Venedig, Udine (34), O. an der Fella, nordöstl. von Udine.

Chiusdino, Ital. Toscana, Siena (34), Fleck. südwestl. von Siena.

L. di Chiusi, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), sumpfiger See, von der Chiana durchflossen, an der Grenze von Toscana.

Chiva, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Küstenfl., mdt. bei Delhi in die Strafse von Malacca.

Chiva, Span. Valencia (13), St. südwestl. von Segorbe; 2300 E.

Chivasso, Ital. Sardinien, Turin (34), St. nordöstl. von Turin, am Po; 4000 E.

Chiwa, s. Khiwa.

Chizé, Frankr. Deux Sèvres (14c), Fleck. an der Bontonne, südl. von Mort; 650 E.

Chlebnicze, Oestr. Ungarn, Arwa (35b), O. südöstl. von Arwa.

Chlebnikowa, Russl. Moskau (36), O. nördl. von Moskau.

Chleppen, Russl. Twer (36), O. südl. von Subzow.

Chlomin, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), O. nordöstl. von Schlan.

Chlopusowa, Russl. Nowgorod (36), O. südwestl. von Lubez.

Chlumetz, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), O. östl. von Budweis. — 2) **Chlumetz**, Beraun (23), O. südl. v. Seltschan. — 3) **Chlumetz**, Bidschow (23), St. südl. von Bidschow, mit Schlofs (Karlskron) und Thiergarten; 2619 E.

Chmara, Russl. Smolensk (36), O. südwestl. von Jelnia.

Chmielnik, Polen, Krakau (36), O. nordwestl. von Stobnica.

Choco, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), beträchtl. Busen an der Westküste, südl. von der Chirambira-Sp.
Chodecz, Polen, Masovien (36), O. südwestl. von Kowal.
Chodel, Polen, Lublin (36), O. südwestl. von Lublin.
Chodziesen (-zesen), Preuss. Bromberg (22b), Krsst. an einem See; 2660 E. — Tuchweberei.
Choiniki, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Pragin.
Choiseul, AU. Salomons-Ins. (50), Insel, durch die Bougainville-Strafse von Bougainville, durch die Manning-Strafse von Isabelle getrennt, wenig bekannt.
Choisy en Brie, Frankr. Seine et Marne (14b), Fleck. südöstl. von Coulommiers; 1318 E. — 2) Ch. le Roy, Seine (14 Nbk.), Fleck. südl. von Paris; 2103 E. — Fabr. für Faience, Seife, Maroquin, Wachstuch; Hdl.
Cholgr dzong, AS. Tübet (44b), O. südl. von S. Basoltea tsin.
Chollet, Frankr. Maine et Loire (14c), St. an der Moine, südöstl. von Beaupréau.
Cholm, Russl. Pskow (36), Districtsst. am Fl. Lowat, 2000 E. — 2) Smolensk (36), O. nordwestl. von Wiasma.
Cholmeler, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am Devna-See, nordöstl. von Varna.
Cholmitoch, Russl. Minsk (36), O. am Dnjepr, südöstl. von Rjetschiza.
Cholmogorsk, Russl. Archangel (37), O. östl. von Archangel, am Mesen.
Cholmogory, Russl. Archangel (37), Distr. u. St. südöstl. von Archangel, auf einer Insel in der Dwina; 1500 E.
Cholopenitschi, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Borissow.
Cholula, N-AM. Mexico, Puebla (47b Nbk.), St. mit einem Kollegium, östl. von Mexico; 16000 E. — Sonst eine der wichtigsten Städte der Azteken.
Chomelis, (-x), Frankr. Hte Loire (14d), Fleck. südwestl. von Craponne; 1470 E.
Chomerac, Frankr. Ardèche (14d), Fleck. östl. von Privas; 1800 E. — Hdl. mit Seide.
Chomsk, Russl. Grodno (36), O. nordöstl. von Kobrin.
Chontalpa, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südl. von Mexico.
Choper, Russl. Saratow (37), Nbfl. des Don, in welchen er, von N. nach S. fliefsend, bei Ust-Chopersk, im Lande der Donschen Kosaken, fällt.
Chopersk, Nowo, Russl. Woronesch (37), befestigte St. an der Worona, nordöstl. von Woronesch; 500 E.
Chorar, AS. Vorderindien, Cutsch (44b), Insel im Runn, zwischen diesem Busen und dem Mbusen von Cutsch.
Choraraous, S-AM. Rio de la Plata, Grofs-Chaco (49b), O. in einiger Entfernung vom linken Ufer des Pilcomayo.
Chorges, Frankr. Htes Alpes (14d), St. östl. von Gap; 1700 E.
Chorol, Russl. Poltawa (37), St. nordwestl. von Poltawa. — Einiger Hdl.
P. de Choros, S-AM. Chili (49), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von Coquimbo.
Choroschtsch, Russl. Bialostock (36), O. westl. von Bialostock.
Chorzellen, Polen, Plock (36), O. nordwestl. von Ostrolenka.
Chosan, AS. Korea (43c), Vorgeb. an der südöstl. Küste der Halbinsel.
Chotiborz, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. südöstl. von Czaslau.
Chotilowo, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Waldai.
Chotimsk, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Tschirikow.
Chotin, Russl. Bessarabien (37), feste St. am Dnjester, sonst beträchtl., jetzt 1690 E.
Chotinitschi, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Pinsk.
Chotusiz, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. nördl. von Czaslau.
Chotzen, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), O. nordöstl. von Chrudim.
Choucocha, AF. Sudan (45a), Reich südl. von Timbuctu.
C. Chouma y, AS. Hinterindien, Cochinchina (44. 44c), Vorgeb. nordwestl. von der Turon-Bai.
Chouzé, Frankr. Indre et Loire (14c), Fleck. an der Loire, nordwestl. von Chinon; 3300 E. — Hdl. mit Früchten (Pflaumen von Tours), Getreide und Wein.
Chouzy, Frankr. Loire et Cher (14c), Fleck. südwestl. von Blois; 1000 E.
Chowry, AS. Vorderindien, Nicobarische Ins. (44c), Ins. nördl. von Teresa, hochgelegen, waldig, aber bewohnt.
Chrast, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), O. östl. von Chrudim.
Chrenowka, Russl. Tschernigow (36), O. nordöstl. von Gorodnia.
Chrisas, Ital. Sicilien, Catania (34b), Nbfl. der Giaretta, rechts.
Christ, Mte, AM. Westindien, Haiti (48), Kirchsp. und St. an der Nordküste, in der Nähe der gleichnamigen Bai und am Fl. Monte-Christ; 3000 E. — Lebhafter Hdl.
Christburg, Preuss. Königsberg (22b), St. an der Sorge; 2278 E. — Tuchweberei, Hdl. mit Vieh.
Christchurch, Engl. Hampton (15b), St. südl. von Winchester, an der gleichnamigen Bai, in welche der vereinigte Avon und Stour fallen, mit Hafen; 5344 E. — Brauereien, Lachsfischereien.
Christfelde, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), Df., Kreis Schlochau; 232 E.
Christiana, Griech. (38c), kl. Ins. südwestl. von Santorin.
Christian Albr. Daen. Schleswig (16b), eingedeichter Bezirk an der Küste der Nordsee, südwestl. von Tondern.

Christiania, Norw. Aggerhuus (16d), Hptst. des Reichs, in einer schönen Gegend des gleichnam. Stifts, am weit in das Land hineingehendeo *Christiansfiord*, mit Schlofs, Dom, Militär-Akademie, Universität, Sternwarte, Bibliothek, botanischem Garten, Museum, Kathedralschule, Zeichenschule; Bank, Börse, Hafen; 20900 E. — Fabr. für Tabak, Eisenwaaren, Tuch; Hdl., befördert durch die Bank und Börse.

Christianopel, Schwed. Carlskrona (16d), Fleck. auf einer Landspitze an der Ostsee, nordöstl. von Carlskrona, mit einem Hafen; 120 E.

Christiansamt, Norw. Aggerhuus (16d), Bezirk zwischen Hedemarken, Nordre-Bergenhuus und Buskerud.

Christiansand, Norw. Mandal (16d), St. an einem Buseu, mit der Festung Frederikshelm; 8200 E.; Hafen. — Hdl.

Christiansburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Montgomery, südwestl. von Salem.

Christiansburg, D. Oldenburg (21), Fort an der Küste, nördl. von Varel.

Christiaosburg, AF. Goldküste, Accra (45a), däoisches Fort östl. von James, in wohlangebauter Gegeod.

Christiansfeld, Daen. Schleswig (16b), Fleck. nördl. von Hadersleben, Brüdergemeinde; 600 E. — Linnen- und Baumwollenmanufacturen, Strumpf-, Leder-, Lackfabriken, Seifensiedereien.

Christianshaab, N-AM. Grönland (46), dänische Niederlassung an der Baffinsbai, östl. vom Cap Chidley. — Hdl. mit Robbenfellen, Fuchsbälgen u. s. w.

Christiansöe, Daen. Seeland (16b), Ins. östl. von Bornholm, mit der nahen Insel Friedrichsöe verbunden, auf welcher das feste Schlofs **Christiansöe** liegt; beide zusammen 450 E., die vom Fischfange leben.

Christianstadt, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. am Bober; 700 E. — Linnenweberei, Töpferei.

Christinnsstadt, Schwed. Christianstt. (16d), wohlgebaute, befestigte St. am Helga-Fl.; 4500 E. — Fabr. für Handschuhe, linnene und wollene Zeuge; Hdl. unbedeutend.

Christiansund, Norw. Trondhiem (16c), St. auf mehreren Inseln an der Küste, mit Hafen; 2300 E. — Hdl., Fischerei.

S. Christina, Span. Aragon (14d), O. nördl. von Jaca, in den Pyrenäen.

Christinehamm, Schwed. Carlstadt (16d), St. an der Nordküste des Wener-S.; 1750 E. — Messen.

Christinestad, Russl. Finnland (37), St. an der Küste des Bottnischen Meerbusens; 1700 E. — Beträchtl. Hdl.

St Christobal, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. nördl. von Mexico.

St Christoph oder **St Kitts**, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), kl. Insel südwestl. von Barbuda, gebirgig, mit einem ausgebrannten Vulkan (**Mount-Misery**); 3¼ □M. mit 24000 E. Klima und Producte wie die der übrigen Westindischen Inseln, Hauptproduct ist Zucker. — Englisch.

Christoph, AF. Kanal von Mozambique (40), kl. Ins. südöstl. von Mozambique.

St Christophe, Frankr. Indre et Loire (14c), Fleck. nordwestl. von Tours; 1600 E. — 2) **St Christ.** Saône et Loire (14b), Df. südwestl. von Chalons; 1214 E. — 3) **St Christ.**, Cantal (14d), Df. nordwestl. von Aurillac; 1250 E. — Steinkohlen.

Christophsthal, D. Würtemb., Schwarzwaldkreis (30u31), Thal und Weiler nordwestl. von Freudenstadt; im Thale liegen viele Bergwerke.

Christoval, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. südwestl. von Potosi.

Chritchovo, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nördl. von Toli Monastir.

Chroma, AS. Rufsl., Jakutsk (41b), Fl., mdt. westl. von der Mdg. des Indigirka in das Eismeer.

Chroustowitz, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), O. südöstl. von Chrudim.

Chrudim, D. Oesterr., Böhmen (23), Krs., an Mähren grenzend, zwischen den Kreisen Czaslau, Kaurzim, Bidschew u. Königgrätz; 58½ □M. mit 305000 E. — 2) **Chrudim**, Krsst. an der Chrudimka; 5600 E. — Hdl. mit Pferden.

Chuapa, S-AM. Chili (49), Fl., entspr. am Vulkan von Chuapa, mdt. nördl. von Valparaiso in den Grofsen Ocean.

Chuburoa, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Df. nördl. von Merida.

Chucuito, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Hptort der gleichnamigen Prov., an der Westseite des Titicaca-Sees.

Chudeniz, D. Oesterreich, Böhmen, Klattau (23), St. nordwestl. von Klattau.

Chukmakrhuk, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. an der Südseite des Hilmend.

Chule, S-AM. Peru, Arequipa (49b), Vorgeb. nordwestl. von der Spitze de Colos.

Chumleigh, Engl. Devon (15b), St. nordwestl. von Exeter; 1573 E. — Hdl. und Manufacturen.

Chuquisaca, S-AM. Bolivia (49b), Prov. (auch Yampuraes, Amparaes) und St. (auch **La Plata** oder **Charcas**), Hptst. des Freistaats, in gesunder Lage (9332' engl. hoch); Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale, Kolleginm; 26000 E.

Chur, Schweiz, Graubünden (32), Hptst. des Kantons, in einem vom Rheine durchflossenen Thale, an der Plessur (1840' hoch); Bischofssitz, Domkirche, Seminar, protest. Kantonsschule mit Bibliothek, Naturalienkabinet, Stadtbibliothek; 5300 E. — Zinkblechwalzerei, Schrotgiefserei; lebhafter Hdl., besonders Speditionshandel nach Italien. — [*Churia Rhaetorum*.]. — Geburtsort der **Angelika Kaufmann**.

Church, New-, Engl. Southampt., I. Wight (15 Nbk. 2), Kirchsp. südöstl. von Newport;

3945 E. — 2) Church Lawton, Chester (15b), Kirchsp. u. Fleck. südöstl. von Chester; 516 E. — 3) Ch. Stretton, Shrop (15b), St. südl. von Shrewsbory; 1302 E. — Hdl.

Churchill oder *Missinippi*, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Churchill (46), Fl., entsteht aus dem Bibersee, durchfliefst den Kreuz- und schwarzen Bäreosee, den Bigsee und fällt in die Hodsonsbai bei dem Fort Churchill; südöstl. von scioer Mdg. das *Cap Churchill*.

Churiano, AF. Tripolis (45a), O. südwestl. von Tripolis.

Churwalden, Schweiz, Graubünden (32), Df. südl. von Chur, in einem engen Thale (3960' hoch); 436 E.

Chusistan, AS. Persien (43b), Provinz zwischen Kurdistan, Irak, Farsistan, dem Osmanischen Asien und dem Persischen Mbsen; 1380□M. mit 900000 E. Der nördl. Theil ist gebirgig, flacht sich abor gegen die Küste hin ab; die Geb. selbst sind kahl, von mittlerer Höhe, das Flachland sandig und hat wenig und schlechtes Wasser. An der Südwestgrenze fliefst der Sehat-el-Arab in den Pers. Mbsen, der Karun oder Karassu entspr. io den östl. Grenzgebirgen, nimmt unter mehreren Flüssen auch den Derahi auf und fällt in den Schat. — [*Eulaeus* oder *Choaspes*]. — Das Klima ist heifs, die Luft ungesund. Haoptproducte siod: Dromedare, Schafe mit Fettschwänzen, Ziegen; Baumwolle, edle Früchte, Datteln, Zuckerrohr, Maulbeerbäume in den Bergdistricteo, wo etwas Seideobau getrieben wird. Die Einwohner besteheo aus Persern, Luren, Kurden, Arabero und Sabäern; nur die letztern haben einen eigenthümlichen Cultus, alle andern bekennen sich zum Mohammedanismus.

Chutor, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Basardschik.

Chwalünsk, Russl. Saratow (37), Distr. und St. an der Wolga, nordöstl. voo Saratow; 1000 E. — Hdl.

Chyrow, Oestr. Galizien (35. 35b), St. westl. von Sambnr; Strumpfstrickerei.

Ciara, S-AM. Brasilien (49b), Prov. an der Küste des Atlantischen Oceans, zwischen Piauhy, Pernambuco, Parahyba und Rio Grande do Norte; 2800 □M. mit 272713 E. Der westl. Theil ist gebirgig, die Küstenboz. flach, so dafs die Fluth weit in die gröfsern Flüsse hinaufsteigt, ohne bedeutende Vorgeb. u. tiefere Busen; Flüsse sind zahlreich, trocknen aber znm grofsen Theil im Sommer aus; die beträchtlichsten sind: der Camocim, Ciara und Jagnarybe. Das Klima ist heifs, der Boden nur in der Nachbarschaft der Flüsse angebaut; man gewinnt Mais, etwas Weizen, besonders aber Baumwolle. Aufser Ackerban treiben die Bewohner Viehzucht, welche jedoch manchen Schwierigkeiten unterliegt, besonders nachtheilig ist die häufig eintretende Dürre. Die Industrie ist wenig bedeutend, der Hdl. aber ist im Steigen; man führt Vieh, Häute, Baumwolle und Salz aus. — 2) Ciara, auch Villa do Forte, St., etwas abwärts von der Mdg. des Ciara, mit Fort; 1200 E.

Ciareiore, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. an der Südküste, nordöstl. von dem *C. d. Ciarciore.*

Cibao, AM. Westindien, Haïti (48), rauhes, schroffes Gebirge, die Insel von W. nach O. durchschneidend; das Hauptgeb. der Ins., in mehreren verschieden benannten Zügen.

Cicacole, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. am Setteveram; Weberei.

Cicnoica, S-AM. Bolivia, La Paz (49b), O. südl. von La Paz.

Ciechanow, Polen, Plock (36), O. nordöstl. von Plock.

Cienaga, *Cienega*, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Busen oder See, der in den Mexicanischen Mbsen mdt.

St Ciers la Lande, Frankr. Gironde (14d), Fleck. nördl. von Blayo; 2460 E.

Ia Cies, Span. Galicia (13), kl. Inseln an der Westküste.

Ciezkowice, Oestr. Galizien, Sandeeerkreis (35), St. an der Biala; 1910 E. — Linnenweberei.

Cifuentes, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), St. nordöstl. von Guadalaxara, mit Schlofs.

Ciglinno, Ital. Sardinien, Turin (34), O. westl. von Vercelli.

Cignes, AU. Neu-Holland (50), Fl. an der Westküste, s. Schwanflufs.

Cijognolo, Ital. Lombardei, Cremona (34), Df. nordöstl. von Cremona; 900 E. — Getreide, Flachs und Seidenbau.

Cilly, D. Oesterreich, Steyermark (25), Krs. im südlichsten Theile des Landes, eingeschlossen von Illyrien, Croatien, angrenzend im N. an der Marburger Krs.; 63¼ □M. mit 195000 E. — 2) Cilly, Krsst. an der San; Gymnasium, Hauptschule; 1700 E. — Hdl. mit Getreide und Weio. — Alterthümer. — [*Claudia Celeja*]. — In der Nähe die Ruinen des Schlosses Obereilly, bis in das 15te Jahrhundert die Residenz der Grafen von Cilly, und das Schlofs Neucilly.

Cimbritshamn, Schwed. Christiansstadt (16d), St. an der Ostküste, südöstl. von Christiansstadt; 1000 E.

C. delli Cimiti, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom *Cap Rizzuto.*

M. Cimone, Ital. Modena (34), Berg im südöstl. Theile des Landes.

Cin, AS. Hinterindien, Siam (44c), Vorgeb., auch Kwi genannt, in den Busen von Siam reichend. — 2) Cin, Fischerdorf südwestl. vom vorigen Vorgeb.

Cinaloa, N-AM. Mexico (47b), Staat am Mbsen von Californien, zwischen Sonora, Chihualma u. Xalisco; 2041 □M. mit 84000 E. Der Staat gehört z. Th. zum Hochplateau von Mexico, hat aber niedrige, sandige

Küston; das Innere ist sehr unbekannt. Hptfl. ist dor Culiacan; das Klima ist verschieden nach der Lage wie im übrigen Mexico, dem es auch in Bezng auf dio Producte gleicht.

Cinca, Span. Aragon (13), Nbfl. des Ebro, entspr. in den Pyrenäen u. mdt. bei Mequinenza aus.

Cincinnati, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptst. der Grfsch. Hamilton, Akademie, Medicinschule, Bibolgesellschaft, Museum, Bibliothek, grofses Theater; 30000 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zenge, Glas, Leder, Eisenwaaren u. s. w.; lebhafter Hdl. mit Mehl und Salz.

Cincora, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. südwestl. von Bahia.

Ciney, Belg. Namnr (29), St. nordöstl. von Dinant; 1420 E. — Eisen- und Töpferwaaren.

Cingoli, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. nordwestl. von Macerata; 8000 E. — Vaterstadt Pius VIII.

Cintegabello, Frankr. Hte Garonne (14d), St. am Zusammenflufs des Lers und Ariège; 3423 E.

M. Cinto, Frankr. Corse (34), Berg in der nördl. Hälfte der Insel Corsica.

Cintra, Port. Estremadura (13), St. nordwestl. von Lissabon; Schlofs; 1900 E.

Cintroy, Frankr. Hte Snône (14b), Df. nordwestl. von Vesonl; 392 E.

Ciotat, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), St. am Mittelmeere, mit kleinem Hafen; 5237 E. — Baumwollenspinnerei, Schiffbau. — Hdl. mit Muskatwein, getrockneten Früchten, Oel und Mandeln.

Circello, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Berg und Vorgeb. an der Südküste, auch Sanfelice genannt, von dem Orte dieses Namens am Abhange des Berges, welcher das Vorgeb. bildet.

P. d. Circia, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Busen an der Südküste, östl. vum Cap d. Ciarciore.

Circleville, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Pickaway, am Scioto.

Cirella, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. auf dem gleichnamigen Vorgeb., am Tyrrhenischen Meere; 1500 E.

Cirencestor, Engl. Gloucester (15b), St. südöstl. von Gloucester, am Fl. Churn; 5420 E. — Römische Alterthümer.

Cirie, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. nordwestl. von Turin; 4000 E.

Ciro, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), St. auf einem hohen Hügel, südöstl. von Campana, mit Seminar; 4000 E. — Sardellenfang. — Die St. litt sehr viel durch ein Erdbeben 1832.

Ciron, Frankr. Gironde (14d), Fl., entspr. in der Heide von Lubon u. fällt bei Barsac in dio Gironde.

St Cirq, Frankr. Lot (14d), Df. östl. von Cahors; 1219 E.

Cismar, Dann. Holstein (16b), Amt und Amtsort nordöstl. von Nenstadt; 348 E.

Cismono, Ital. Venedig, Vicenza (34), Df. nördl. von Bassano; 1200 E.

Cisone, Ital. Venedig, Treviso (34), O. nördl. von Treviso.

Cisse, Frankr. Indre et Loire (14c), Nbfl. der Loire, rechts.

Cisterna, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Fleck. an der Via appia und an der Westgrenze der Prov.; 2000 E. — 2) Cisterna, Neapel (33 Nbk.), Df. nordöstl. von Pomigliano; 2000 E.

Citadella, Ital. Venedig, Vicenza (34), O. nordöstl. von Vicenza.

Citaux, Frankr. Côte d'Or (14b), sonstige Cisterzienser Abtei, jetzt Df., südl. von Dijon; 350 E.

Citta Burolla, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), O. am Sangro, südwestl. von Palmari. — 2) C. di Castello, Kirchenstaat, Perugia (34), St. und Bischofssitz an der Tiber, Kathedrale; 6000 E. — Wein- und Seidenbau. — 3) C. della Piove, Kirchenstaat, Perugia (34), St. südwestl. von Perugia, Bischofssitz, Kathedrale; 2500 E. — Wein-, Oel- und Seidenbau. — 4) C. Vecchia, Malta (34b Nbk.), feste St. auf einem Hügel, westl. von Valetta, lange Zeit dio Hptst. der Ins.; Bischofssitz, Catacomben; 5500 E. Von dem alten Namen dieser St., *Melita*, hat die ganze Ins. den Namen Malta [*Melita*] erhalten. — 5) C. Vittoriosa, Malta (34b Nbk.), St. an der Ostküste, lange die Residenz des Grofsmeisters; 3000 E.

Cittak, AU. Carolinen (50), dio östlichste Gruppe der Carolinen-Inseln, noch sehr unbekannt; dio beträchtlichste Insel ist Hogoleu.

Citta nuvo, D. Oesterreich, Illyrien, Triest (25), St. auf einer Erdzunge, an der Mdg. des Quioto; Bisthum, Kathedrale; Hafen; 832 E. — Fischfang. — [*Aemonia*.]

Citta nuovo, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. nordwestl. von Stalassi.

Citta vecchia, Oestr. Dalmatien, Lesina (33b), O. an der Westküste der Insel, an einem tief in das Land dringenden Busen.

City-Point, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. auf einer Landzunge, am James, südl. von Richmond.

Ciu-mneishan, AS. China, Canton (43c), kl. Ins. im Busen von Tonkin, nahe an der Küste.

Ciudad do las Palmas, Palmas, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43 Nbk.), Hptst. an der nordöstl. Seite, in einer palmenreichen Gegend; 9000 E. — Hdl.

Ciudad Real, N-AM. Mexico, Chiapa (47b), Hptst. des Staats, in sehr fruchtbarer Gegend; Bischofssitz, Kathedrale; 3833 E. — Landwirthschaft; Hdl. mit Zucker, Kakno und Baumwolle.

Ciudad Real, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), St. an der linken Seite des

Guadiana; 9000 E. — Wollspinnerei und Weberei, Leder- und Handschuhfabr. — 2) Ciudad Rodrigo, Leon, Salamanca (13), feste St. südwestl. von Salamanca; Bischofssitz; 11000 E. — Oekonomische Gesellschaft, Zeichenschule, Fabr. für Leder und Seife.

Cividale, Ital. Venedig, Udine (34), St. nordöstl. von Udine; 4000 E. — Hdl. — [*Forum Julii* und *Octavianorum colonia*].

Civita a Mare, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fleck. an der Küste des Adriatischen Meeres, am Tortore; 2000 E. — Fischerei, Wein-, Oliven- und Seidenbau.

Civita di Penna, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), St. westl. von Pescara; Bischofssitz; 9000 E. — Hdl.

Civita nuova, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. in geringer Entfernung vom Adriatischen Meere, mit einem Hafen (Porto di Civita nuova), östl. von der St., der viel besucht wird; Schiffbau, Hdl. — 2) Civita nuova, Neapel, Molise (34b), Fleck. nordwestl. von Molise; 2000 E. — Wein- und Seidenbau.

Civita Vecchia, Ital. Kirchenstaat (34), Delegation, die bald zu Viterbo, bald zur Prov. di Patrimonio gezogen wird, und feste St. am Tyrrhenischen Meere, Hafen-Station der päpstl. Marine; Bischofssitz, Arsenal; 8000 E. — Lebhafter Hdl.

Civitella, Ital. Toscana, Arezzo (34), Fleck. südwestl. von Arezzo; 800 E. — 2) Civitella, Kirchenstaat, Forli (34), Fleck. südwestl. von Cesena; 1400 E. — Weinbau. — 3) Civitella del Tronto, Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), feste St. nördl. von Teramo; 2000 E. — Hdl.

Civray, Frankr. Vienne (14c), St. an der Charente, südl. von Poitiers; 2192 E. — Wollene Zeuge; Hdl. mit Wein und Kastanien.

Claaset, N-AM. Verein. Staaten, Oregan (46), Meeresarm, der die Ins. Vancouver im S. vom festen Lande trennt.

Clackmanan, Schotl. (15c), kl. Grfsch. am Frith of Forth, eingeschlossen von Kinross, Fife, Pertshire; 3 □M. mit 14729 E.; eben und fruchtbar; Kohlen, Eisen, Blei und Getreide sind die Hauptproducte. — 2) Clackm., Hptst. am Einflufs des Black Devon in den Forth, mit Hafen; 4266 E.

Clain, Frankr. Vienne (14d), Fl., entspr. bei Confolens (Charente) und fällt bei Cernon in die Vienne; Lf. 25 Lieues.

St Clair, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Binnensee an der Westgrenze, empfängt sein Wasser durch die *St Clair-Strafse* aus dem Huronsee, und ergiefst sich durch die Detroit-Strafse in den Erie. — 2) St Clair, Fort an der Mdg. des Belle in die Strafse St Clair.

St Clair, N-AM. Baffinsland (46), Vorgeb. an der südöstl. Seite der Halbinsel.

Clairac, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. am Lot, südöstl. von Marmande; 5147 E. — Hdl. mit Wein, Branntwein u. Tabak.

Clairsville, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Belmont, südöstl. von Salem; 700 E. — Hdl.

Clairvault, AU. West-Australia, Sussex (50c Nbk.), Vorgeb. südl. v. C. Naturaliste.

Clairvaux, Frankr. Aube (14b), Fleck. an der Aube; 900 E. — Mit einem Arbeitshaus in der sonst berühmten Cisterzienser-Abtei. — 2) Clairv., Aveiron (14d), Df. nordwestl. von Rodez; 520 E. — Leinwand und Serge. — 3) Clairvaux, Jura (14b), Fleck. südöstl. von Lons le Saulnier; 1220 E. — Eisenwerke und Papierfabr.

Claise, Frankr. Indre (14b), Nbfl. der Creuse, entspr. bei Luant, Mdg. zwischen La Haye und La Guerche; Lf. 18 Lieues.

Clamecy, Frankr. Nièvre (14b), St. am Zusammenflufs des Beuvron und der Yonne, die hier schiffbar wird; 5447 E. — Fabr. für Tuch, Faience, Färbereien; Hdl. mit Holz und Kohlen.

Clane, Irel. Leinster, Kildare (15d), Kirchsp. und St. am Fl. Liffey; 305 E.

Clanvillain, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl. an der Westseite, fällt in den Atlantischen Ocean.

Clapham, Engl. Surrey (15 Nbk. 1.), Kirchsp. (9958 E.) und Df. südl. von London.

Claps, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. westl. von Sumatra, nordwestl. von Batu.

Clapton, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1.), Weiler nördl. von London.

St Clar, Frankr. Gers (14d), St. nördl. von Auch; 1500 E. — Band.

Clara, AS. Hinterindien, Mergui-Archipel (44c), kl. Insel westl. von Damel.

C. Clara, AF. Unter-Guinea, Empoongwa (45a), Vorgeb. nördl. von Gabon. — 2) Clara, Canarische Ins. (42u43), kl. Ins. nördl. von Lanzerota; hat viele Ziegen.

Clare, Irel. Munster (15d), eine von den 6 counties, in welche Munster getheilt ist, am Atlantischen Ocean, zwischen Kerry, Limerick, Tipperary und Galway; 53 □M. mit 258000 E. Das Land ist theils gebirgig (Sliebhboghtahills und Burrin Mountains), theils sumpfig; Hptfl. ist der Shannon an der Süd- und Ostgrenze; Seen sind zahlreich, wie z. B. der Lough Terriog, auf dem Gipfel der Sliebhboghta-Hügel, L. Granny u. s. w. Ackerbau und Schafzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, zu welchen noch Fischerei zu rechnen ist. Hptst. ist Clare, südl. von Ennis, mit 500 E. — 2) Clare, Cork (15d), Ins. an der Südküste, an der Ostseite des Eingangs in die Roaring Water-Bai. — 3) Clare Galway, Connaught, Galway (15d), Kirchsp. am Fl. Clare; 3146 E. — 4) Clare, Leinster, Kings County (15d), O. an der Brosna. — 5) Clare, Connaught, Mayo (15d), Ins. vor der Clew-Bai.

Clare, Engl. Suffolk (15b), St. südl. von Bury, am Stour; 1619 E.

Claremont, Engl. Surrey (15b), O. nordöstl. von Guildford.

Clarence, AU. Neu-Holland (50), Meeresstrafse zwischen Neu-Hollond u. der Insel Melville, mdt. in die Van Diemens-Bai. — 2) *Clarence-Berge*, Westmoreland (50b. c), Bergkette im nördl. Theile der Prov., an der Grenze der Prov. Cook. — 3) Clarence, West-Australia, Perth (50c Nbk.), O. südwestl. von Perth.

Clarens, Schweiz, Waatland (32), Df. südöstl. von Vevay, am Genfersee.

Clarenton, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. südl. von Rutland; 1600 E.

Clark, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Fort nördl. von Peoria.

Clarkesbury, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. südöstl. von Parkersburg.

Clarkesville, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (47), O. nordöstl. von N. Echota.

Clarks, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Yellow Stone, rechts.

Clarksborough, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (47), Df. nordwestl. von Athens.

Clarksbury, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafsch. Lewis, am Ohio.

Clarksville, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Montgomery am Einfl. des Red in den Cumberland; 500 E.

Claro, S-AM. Brasilien, Matlogrosso (49b), Nbfl. des St Lourenco, links. — 2) *Claro*, Goyaz (49b), Nbfl. des Araguaya, rechts.

Claro, Schweiz, Tessin (32), Df. im Leventina-Thal, mit 2 Kirchen.

Clary, Frankr. Nord (14b), Df. südöstl. von Cambray; 2000 E.

Clases, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. südöstl. von Benneville.

Clasone, Ital. Lombardei, Bergame (34), O. nordöstl. von Bergamo.

Clatsop, N-AM. Verein. Staaten, Oregan-Distr. (46b), Fl. und Fort südl. von der Mdg. des Oregan oder Columbia.

St Claude, Frankr. Jura (14b), St. am Zusammenfl. der Bienne und des Lizon, zwischen ziemlich hohen Bergen; 5538 E. — Drechslerarbeiten, kurze Waaren; Hdl.

Clausen, D. Oesterr., Tirol, Etschthal (25), O. nordöstl. von Clausen.

Clausholm, Daen. Jütland, Randers (16b), Gut südöstl. von Randers.

Clausthol, D. Hannover, Harz (21), regelmäfsig gebaute Hptstadt des hannöverschen Harzes, 1740' hoch; Berghauptmannschaft, Gymnasium, Berg- und Forstschule mit Mineralien- und Modell-Sammlung; Amthaus, Münze; 9100 E. — Blankschmieden. In der Nähe die wichtigsten Gruben des Harzes (27), unter ihnen die Frankenscharner Silberhütte.

Clayes, Frankr. Seine et Marne (14b), Fleck. westl. von Meaux, an der Beuvronne und dem Kanal der Ourcq; 1000 E. — Indiennemanufactur.

la Clayette, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südl. v. Charolles; 1020 E. — Baumwollene Zeuge.

Clear, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), ein wenig bekannter Flufs im südl. Theile der Prov.

C. Clear, Irel. Munster, Cork (15d), Vergeb. an der Südküste der Insel Clear.

Clearfield, N-AM. Verein. Staat., Pennsylvanien (47), Grafsch. und Hptort derselben am gleichnamigen Fl., nordwestl. von Bellefonte; 877 E.

Clearwater, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Rupert-River (46), See im nördl. Theile der Prov., nahe an der Grenze von Labrador.

Clécy, Frankr. Calvados (14c), Fleck. östl. von Vire. — Fabr. für Spitzen und baumwollene Zeuge.

Clefment, Frankr. Hte Marne (14b), Df. östl. von Chaumont; 320 E.

Clefs, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. nördl. von Baugé; 1150 E.

Cléguérec, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. nordwestl. von Pontivy; 3600 E.

Clemency, D. Luxemburg (29), O. an der Westgrenze, westl. von Luxemburg.

Clemenshafen, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), O. südl. von Rheine.

Clemenswerth, D. Hannover, Aremberg (21), Schlofs, sonst Jagdschlofs der Bischöfe von Münster, östl. von Sögeln.

St Clemente, Span. Neu-Castilien, Cuenca (13), St. südl. von Cuenço; 4000 E.

Clemente, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Ins. südl. von St Catalina.

Pto Clementine, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34b), O. an der Küste, nordwestl. von Civita Vecchia.

Clengh's Strafse, AS. Vorderindien, Andamanen (44b), Meeresstrafse, trennt die nördlichsten kleinen Andamanen-Inseln von der Hptinsel Andaman.

Cleebury Mortimer, Engl. Shrop (15b), St. östl. von Ludlow; 1719 E. — In der Nähe Kohlengruben.

Clères, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nördl. von Rouen; 600 E. — Hdl. mit Hanf.

Clerks-I., N-AM. (46), kleine Ins. an der Nordküste, im Eismeere, westl. von Georgs IV. Krönungsgolf.

Clerks-Ins., S-AM. Neu-Süd-Georgien (49), Inselgruppe südöstl. von Neu-Süd-Georgien.

Clermont, Frankr. Oise (14b), St. östl. von Beauvais, am Flufs la Bresche, mit Schlofs; 2400 E. — Fabr. für Leinwand, Indienne, Leder; Baumwollenspinnereien, Salpeterraffinerien, Bleichereien u. s. w.; Hdl. mit Getreide, Leinwand (genannt mi-hollande) u. Vieh. — Vaterstadt Philipp des Schönen und des Geographen Cassini. — 2) Clerm., Hérault (14d), St. westl. von Montpellier, am Fl. Rouel; Kirche St Paul;

6110 E. — Wichtige Fabr. für Tuch, Branntwein u. Leder. — Clermont en Argonne, Mense (14b), St. westl. von Verdun; 1600 E. — Faience, Nägel; Hdl. — 4) Clerm. Ferrand, Puy de Dôme (14b), alte Hptst. der Anvergne am Fuſse der Gebirge do Dôme, besteht ursprünglich ans deo Städten Clermont und Ferrand, welche eine schöne mit Bäumen bepflanzte Promenade vereinigt; Bisthum, groſses und kleines Seminar, Collège, Medicinschule, öffentl. Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, botanischer Garten, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste; Kathedrale; 30000 E. — Fabr. für seidene Strümpfe, buntes Papier, Spielkarten; Baumwollen- u. Hanfspinnerei, Gerberei u. s. w.; Hdl. mit Leinwand, Leder, Hanf, Wolle u. s. w. — Die Umgegend ist merkwürdig durch die häufigen Spuren erloschener Vulkane.

Clerval, Frankr. Doubs (14b), St. am Doubs, nordöstl. von Besançon; 2000 E.

Clervaux, Clairvaux, D. Luxemburg (29), Fleck. an der Wilz; 600 E. — Leimsiedereien, Gerbereien.

Cléry, Frankr. Loiret (14b), St. südwestl. von Orléans; 2374 E.

Cles, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Fleck. und Hptort des Nonsbergerthals, nördl. von Trient.

Clevedon, Engl. Somerset (15b), Kirchspiel (1147 E.) u. Df. südwestl. von Bristol.

Cleveland, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Cuyahoga, an der Mdg. des Cuyahoga, mit Bank. — Hdl.

Clew, Irel. Connanght, Mayo (15d), beträchtl. Busen an der Westküste, vor welchem die Insel Clare liegt.

Clichy la Garonne, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. an der Seine, nordwestl. von Paris; 1960 E. — Chemische Fabricate, Bleiweiſs.

Clifton, Engl. Oxford (15b), Df. südl. von Oxford; 268 E. — 2) Clifton, Glocester (15b), Kirchsp. (12032 E.) westl. von Bristol, am Avon; in dem gleichnam. Flecken ist eine geschätzte Heilquelle. — 3) Clifton, Westmoreland (15b), Kirchsp. (288 E.) und O. südwestl. von Appleby.

Cligunnconr, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. am Montmartre, nördl. von Paris; 200 E.

Clinton, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (46b), Hptort der Grafsch. Jones u. Fleck. an einem Nbfl. des Ocmulgee, westl. von Milledgeville. — 2) Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Anderson, am Clinch, nordöstl. von Knoxville.

Clissa, Oestr. Dalmatien, Spalato (33b), Fleck. mit Kastell; hat Wein- und Olivenbau.

Clisson, Frankr. Loire infér. (14c), St. am Zusammenfluſs der Moine und Sèvre-Nantaise; 1200 E. — Auf einem Felsen, welcher die St. beherrscht, ein altes Schloſs.

Clitheroe, Engl. Lancaster (15b), St. südöstl. von Lancaster, am Fluſs Ribble; 5213 E.

Clitunno, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Nbfl. des Topino, links, Mdg. in der Nähe von Bevagna. Lf. 14 ital. Meil. — [*Clitumnus*.]

Clogheen, Irel. Munster, Tipperary (15d), St. südwestl. von Cashel; 1633 E.

Clogher, Irel. Leinster, Louth (15d), Vorgeb. an der Irländischen See. — 2) Clogher, Ulster, Tyrone (15d), St. am Fl. Launy; 524 E.

Clohars-Carnoet, Frankr. Finistère (14c), Df. südl. von Quimperle, nahe am Ocean; 2500 E.

Clonakilty, Irel. Munster, Cork (15d), St. südwestl. von Cork; 4033 E. — Hdl. mit Salz, Leinwand, Garn. — Die Bai von Clonakilty ist sandig und gefährlich.

Clonard, AS. Chines. Reich, Korea (43c), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Clonard, Irel. Leinster, Ost-Meath (15d), Df. nahe am Fl. Boyne, südwestl. von Trim; 459 E.

Clonfert, Irel. Connanght, Galway (15d), Kirchsp. (4091 E.) und Df. nordöstl. von Eyrecourt, nicht weit vom Fl. Shannon; Kloster im Valley of Miracles; 553 E. Dabei liegt der bischöfl. Palast.

Clonmel, Irel. Munster, Tipperary (15d), Kirchsp. (16147 E.) und St. südöstl. v. Cashel, am Fl. Siur. — Fabr. für wollene Zeuge, Handel hiermit und mit Erzeugnissen des Ackerbaues.

Clonmines, Irel. Leinster, Wexford (15d), Df. am gleichnamigen Fl., an der Küste, nordwestl. von Bannow.

Clontarf, Irel. Leinster, Dublin (15d), St. nordöstl. von Dublin, an der Bai von Dublin, mit Schloſs; 1434 E. — Fischerei, in der Nähe Bleiminen.

Cloppenburg, D. Oldenburg (21), Kreis, Amt (10792 E.) und St. südwestl. von Oldenburg, an der Söste; 915 E.

Clostercom, AS. Chines. Reich, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Vorgeb. am Tatar-Golf.

St Cloud, Frankr. Seine (14 Nbk.), Fleck. an der Seine, westl. von Paris; 1970 E.; Schloſs und Park. — Den 15ten Brumaire (9. November) 1799 wurde der General Bonaparte zum Consul ernannt.

Clova, Schotl. Angus (15c), Kirchsp. nordwestl. von Forfar.

Clovey, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Great Slave Lake (46), Fl., kommt aus dem gleichnamigen See, und fällt westl. in den Groſsen Sclaven-See.

Cloy, Engl. Norfolk (15b), O. an der Nordküste.

Cloyne, Irel. Munster, Cork (15d), St. östl. von Cork; Bischofssitz, Kathedrale; 1847 E.

St Cluir, Frankr. Seine et Oise (14b), O. nördl. von Mantes.

Cluis, Frankr. Indre (14e), Fleck. südwestl. von la Châtre; 1500 E. — Weinban.
Clun, Engl. Shrop (15b), Kirchsp. und St. südwestl. von Bishop-Castle; 792 E.
Cluny, Frankr. Saône et Loire (14b), St. nordwestl. von Maçon, an der Grône; 4150 E. — Fabr. für Essig, wollenes und baumwollenes Garn; Hdl. mit Wein und Holz.
Cluso, Frankr. Doubs (14b), Df. südl. von Pontarlier; 900 E.
Cluyd, Clwyd, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), Fl., durchfliefst die Grafsch. von S. nach N. und fällt in die Irländische See.
Clyde, AU. Neu Holland, St Vincent (50c), Fl., fliefst parallel mit der Küste und mdt. in die Bateman-Bai.
Clyde, Schottl. Lanark (15c), Fl., entspr. im südöstl. Theile von Lanark, fliefst nordwestl. und bildet bei seiner Mdg. den *Frith of Clyde*; erst von Glasgow aus schiffbar; Lf. 70 engl. Meilen.
Clyth, Schottl. Caithness (15c), kleines Fischerdorf nordöstl. von Dunbeath, an der Küste der Nordsee, bei dem Vorgeb. Clythness.
Clytonsville, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (47), O. nordöstl. von Clarkesville.
Cea, Port. Beira (13), Nbfl. des Douro, links.
Coal, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Nbfl. des Gr. Kenhawa, links.
Coal, AU. Neuholland, Camden (50b), Klippen an der Ostküste.
Coary, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Amazonenstroms, rechts. Zwischen ihm und dem Purus liegt der gleichnamige District mit der Villa Coary od. Alvellos, nicht weit von der Mdg. des Coary.
Coast-Castle, AF. Ober-Guinea, Goldküste, Fanteo (45a), Vorgeb. östl. vom Cap der 3 Spitzen, mit dem engl. Fort Royal.
Coatopec, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. östl. von Mexico.
Cobal, AF. Unter-Guinea (40), Fl., fliefst von SO. nach NW. in die Negro-Bai.
Coban, C-AM. Solola (47b), Fl., fällt in die Honduras-Bai.
Cobela, Span. Alt-Castilien, Soria (13), O. im südöstl. Theile der Provinz.
Cobija od. **Porto de la Mar**, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), Df. und einziger Hafen von Bolivia, im Süden einer Bucht, erst im Aufblühen.
Coblenz, s. Koblenz.
Coblenz, Schweiz, Aargau (32), Df. am Einfl. der Aar in den Rhein; 525 E.
Coburg, AU. Neu-Holland (44c), weit in das Meer gehende Halbinsel an d. Nordküste, östl. von der Insel Melville.
Coburg-Gotha, D. Sachsen (27u28), Herzogthum, aus den getrennt liegenden Fürstenthümern Coburg und Gotha bestehend, das eine am Süd-, das andere am Nordabhange des Thüringer Waldes; 37,60 □M. mit 133675 E. Das Fürstenthum **Coburg**, eingeschlossen von Meiningen und Bayern (9¼ □M. mit 38000 E.), ist gebirgig, waldig, mit fruchtbaren Thälern; Hptfl.: **Itz**, **Rodach** und **Steinach**; mit milderem Klima, als das Fürstenthum Gotha; Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe; Marmor, Alabaster, Schiefer; wichtig sind Ackerbau und Viehzucht, auch d. Industrie ist bedeutend. — 2) **Coburg**, Hptst. des Herzogthums, in dem schönen Thale der Itz; Residenzschlofs, akademisches Gymnasium, Seminar, Bibliothek, Kupferstichsammlung; 9161 E. mit der Garnison. — Wollweberei, Färberei, Steinschleiferei. — Dabei die Festung Coburg mit Waffensammlung und Zuchtanstalt.
Coburgh, N-AM. Ober-Canada (47), O. an der Nordküste des Ontario-S.
Cocal, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Df. am Westabhange der Corda General.
Cochabamba, S-AM. Bolivia (49b), wenig bekanntes Dep. am Rio Grande de la Plata u. an der Cordillera von Cochabamba, mit sehr fruchtbaren Thälern; 2600 □M. mit 25000 E. Die Hptstadt ist **Cochabamba**, auch **Oropesa** genannt, mit 30000 E.
Coche, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Ins. an der Südseite der Insel Margarita; 9 engl. Meilen Umfang. — Perlenfischerei.
Cochin-China od. **Dang-trong**, AS. Hinterindien, Anam (44c), Küstenstrich am Chinesischen Meere hin, bildet unter dem Namen **Süd-Anam** einen Theil des Reiches Anam und ist an der Westseite mit mächtigen Gebirgen bedeckt, so dafs nur der schmale Küstensaum bewohnt wird; 2641 □M. mit 1,135600 E., in 7 Prov. vertheilt.
Cochowitz, D. Oesterreich, Böhmen, Beraun (23), O. südl. von Beraun.
Cockburn, N-AM. Ober-Canada (47), eine der Manitulin-Inseln, im nordwestl. Theile des Huron-See.
Cockburn, AU. Neu-Holland, Ins. Melville (44c), Busen an der Westküste der Ins.
Cockburn, AU. Neu-Holland, Ayr (50b), Nbfl. des Peel, im nordwestl. Theile der Provinz.
Cockburn-Sund, AU. Neu-Holland, West-Australia (50c), Meeresarm, welcher die Ins. Garden vom festen Lande trennt.
Ceckelare, Belg. West-Flandern (29), O. nordwestl. von Thonront.
Cockermouth, Engl. Cumberland (15b), St. südwestl. von Carlisle, an den Flüssen Darwent und Cocker; 4536 E. — Fabr. für wollene Zeuge; Hdl.
Coeleis, Frankr. Aube (14b), Fleck. nordöstl. von Troyes; 283 E.
Coco, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), Ins. nördl. von Cuba, im alten Bahama-Kanal.
Coco, AS. Vorderindien, Andamanen (44b), 2 kleine Ins., **Grofs-** und **Klein-Coco**, nördl. von der Clengh's-Strafse.

Cocolia, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), O. südwestl. von Ravenoa, in gotreidereicher Gegend.

Cocomaricapas, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Indianerstamm am linken Ufer des Colorado; sio siod sanft und treiben Ackerbau.

Cocos, AS. Vorderindien, Andamanen (44b), Inselgruppe nördl. von der Clengh's-Strafso. — 2) **Cocos**, Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Insel an der nordwestl. Seite von Sumatra.

Codaya, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), See an der Nordseite des Marañon, vom Fl. Codaya durchflossen, der von NW. nach SO. in den Marañon fällt.

Codera, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Vorgeb. nordöstl. von Caracas.

Codling Ridge, Irel. Leinster, Wicklow (15d), Sandbank an der Küste, im St Georgs-Kanal.

Codogno, Ital. Lombardei, Lodi (34), St. südöstl. von Lodi; 8000 E. — Fabr. für soideno Zeugo, Niederlage für den in der Umgegend bereiteten Parmesanköse; Hdl.

Codroipo, Ital. Venedig, Udine (34), Fleck. südwestl. von Udino, am Fl. Stella; 3000 E. — Hdl.

Cootivi, s. Franciscn.

Cofano, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Vorgeb. an der Nordküsto.

Cofrentos, Span. Valencia (13), Fleck. südwestl. von Valencia, am Zusammenflufs des Cabriel und Xucar; 1200 E. — Wein- und Seidenbau.

Coggeshall, Engl. Essex (15b), St. nordöstl. von Chelmsford, auf einem Hügel, nördl. vom Fl. Blackwator; 3227 E. — Alterthümer.

Cogliano, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Fleck. am Fl. Maiale de Cogliano; 2600 E. — Wein- und Soidenbau.

Cognac, Frankr. Charente (14c), St. an dor Charente, westl. von Angoulème; 3017 E. — Manufact. für Faience, Papier, Leder, Branntwoin; Hdl. mit Wein, Branntwein (Cognac) u. s. w.

Cohahuila, N-AM. Mexico (47b), Staat, an Texas angrenzend, vom Rio del Norto durchströmt, oino grofse Einöde mit einzelnen, zerstreut liegenden Ansiedelungen; mit Einschlufs von Texas 3408 □M. mit 127000 E.

Cohnetan, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Nbfl. des Tinga, links.

Coileondah, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Distr. u. St. südwestl. voo Hydrabad.

Coimbatur, AS. Vorderindion, Madras (44b), Prov. und St. südöstl. von Calicut, Palast des Raja; 2000 E. — Baumwollenweberei; Hdl. mit Baumwollo, Tabak, Zucker u. s. w.

Coimbra, Port. Boira (13), Hptst. der Prov., am Mondego, schlocht gebaut; Bischofssitz, Kathodrale, Universität (gest. 1291 zu Lissabon, 1308 hiorher verlegt) mit reichen Sammlungen, Bibliothek, botanischem Garten, Sternwarte; Akademie der Künste; 15000 E. — Fabr. für Töpfer- u. Hornwaaren; Weberei; Weinsteinrahm. — Ehemals Residenz der Könige von Portugal.

Coin, Span. Granada, Malaga (13), O. westl. von Malaga.

Coiros, S-AM. Brasilien, Gnyaz (49b), Df. südl. von Flores; Viehzucht.

Coking, **Co-king-fu**, AS. China, Ynnnan (43c), O. im nordwestl. Theilo der Provinz.

Col do Nargo, Span. Cataluña (14d), O. am Segre, östl. von Talarn.

Col di Tenda, Ital. Sardinien, Coni (34), Gipfel der Seealpen, mit Pafs, 5500' hoch; westl. davon *Col St Martin*.

Colagal, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an dor Gronzo von Mysore.

Colair, AS. Vorderindien, Madras (44b), See im Distr. Mazulipatam, ist 9½ Meile lang, 3 Meil. breit, nur zur Regenzeit voll Wasser.

Colakia, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südwestl. von Salonik.

Colar, AS. Vorderindien, Mysore (44b), gebirgiges Ländchen und St. im südöstl. Theile von Mysore, nordöstl. von Seringapatam, mit Fort und einem mohammedanischen Kollegium; 700 Häuser. — Baumwollene Zeugo; Hdl.

Colari, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Alessio.

Colborne, AU. Neu-Holland, Westmoreland (50b), wenig bekannter Fl. an der Westseite der Prov.

Colchester, Engl. Essex (15b), St. nordöstl. von Chelmsford, am Abhange eines Hügels, am Fl. Coln, mit altem Kastell und den merkwürdigen Ruinen eines Klosters; 16167 E. — Wollene Zeuge; Austernfang; Hdl. — [*Camalodunum?*].

Coldingham, Schottl. Berwick (15c), Kirchsp. (2675 E.) und Df. nordwestl. von Berwick-upon-Tweed, am Eye.

Colehill, Irel. Leinster, Longford (15d), O. südöstl. von Longford.

Colembort, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. westl. von St Omer; 482 E.

Coleraine, Irel. Ulster, Londonderry (15d), Kirchsp. (1639 E.) und St. am Lower-Bann, mit kleinem Hafen; 1530 E. — Leinwandhandel.

Coleron, AS. Vorderindien, Madras (44b), Arm des Cauvery.

Coleshill, Engl. Warwick (15b), St. nordwestl. von Warwick, am Fl. Cole; 1853 E.

Colford, Engl. Glocester (15b), St. nördl. von Hereford; 2193 E.

Colico, Ital. Lombardei, Como (34), Df. an der Ostseite des Comer-Sees; 800 E.

Colima, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Vulkan, 8622' hoch, von welchem der gleichnamige Fl. in den Australocean herabfliefst. — 2) **Colima**, St. am gleichnamigen Vulkan und Fl., in fruchtbarer Ebene; 360 Fami-

lien. — Besuchte Märkte; Palmenwein. Der Hafen der St., **Porto de Colima**, liegt südlich.

Colinda, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. nordwestl. von der Mdg. des Fenny; baumwollene Zeuge.

Colindres, Span. Alt-Castilien, Santander (13), O. an einem Busen des Biscayischen Meeres, südl. von Santona.

Coll, Schott. Argyle (15c), eine von den Hebriden-Inseln, nordwestl. von Mull; 14 engl. M. lang, 3½ M. breit; die Insel ist felsig, hat aber auch angenehme Stellen; 1264 E., die sich vom Fischfange, Kelp- und Whiskey-Brennerei nähren. — 2) **Coll**, O. an der Westküste der Insel.

V. **Colla**, Schweiz, Tessin (32), Thal und Pfarrgemeinde; 900 E. — Viele Einwohner wandern aus als Kupferschmiede, Kesselflicker u. dergl.

Collalto, Ital. Venedig, Udine (34), Df. nördl. von Udine; 700 E.

Coll Alto, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), O. südöstl. von Rieti.

Collares, Port. Estremadura (13), O. nicht weit von der Küste, westl. von Lissabon.

Collarmeno, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. westl. von Sulmona, am Fufse des Berges Forcacarosa; 1200 E. — Getreide-, Wein-, Oliven- und Seidenbau.

Colle, Ital. Toscana (34), St. nordwestl. von Siena; Bischofssitz, Kathedrale, altes Kastell; 4000 E. — In der Nähe warme Bäder.

Cölleda, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27n28), Krsst. an der Losse; 2700 E. — Pottaschesiederei.

Collesano, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südwestl. von Cefalu, auf einem Hügel; 3000 E.

Collestat, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), O. südl. von Spoleto.

Collie, AU. Neu-Holland, Westaustralia, Wellington (50c Nbk.), Fl., mdt. in den Port Leschenault.

Collier, AU. Neu-Holland (50), Busen an der nordwestl. Küste, vor welchem der Buccaniers-Archipel sich hinzieht.

Collioure, Frankr. Pyrénées orient. (14d), feste St. am Mittelmeere, östl. von Céret, mit Hafen; 3238 E. — Fischerei (Thunfische, Sardellen); Hdl. mit Fischen, Wein und Wolle.

Colloredo, Ital. Venedig, Udine (34), Df. nordwestl. von Udine, mit Kastell; 2000 E.

Collumpton, Engl. Devon (15b), St. nordöstl. von Exeter, am Fl. Culm; 3813 E.

Colman, D. Oesterreich, Tirol, Etschkr. (25), O. nordöstl. von Botzen.

Colmar, Frankr. Ht Rhin (14b), ehemal. Hptst. des Ober-Elsafs, am Fufse der Vogesen; Collège, Bibliothek, naturhistoriches u. physikalisches Kabinet; 15500 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Spinnereien, Seidendruckereien, Papier, Leder u. s. w.; lebhafter Hdl.

Colmars, Frankr. Basses-Alpes (14d), feste St. am Fufse der Alpen, am Zusammenflufs des Verdon und der Lens; 900 E. — In der Nähe eine intermittirende Quelle, die von 7 zu 7 Minuten läuft.

Colmenar, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), St. nördl. von Madrid; 4000 E. — Tuchweberei.

Colmonel, Schott. Ayr (15c), Kirchsp. und Df. am Fl. Stincher, nordöstl. von Ballantree; 2212 E.

Colnbroock, Engl. Buckingham (15b), St. südöstl. von Slough.

Colne, Engl. Lancaster (15b), St. südöstl. von Lancaster; 8080 E. — Wollene und baumwollene Zeuge; Hdl.

Cologna, Ital. Venedig, Verona (34), St. südöstl. von Verona; 4000 E. — Getreide-, Hanf- und Seidenbau.

Cologne, Frankr. Gers (14d), St. nordöstl. von Auch; 890 E.

Cologny, Schweiz, Genf (32), Df. am Genfersee, nordöstl. von Genf; 585 E.

St **Colomb**, Engl. Cornwall (15b), St **Colomb Major**, St. westl. von Bodmin; 2790 E. — 2) St **Colomb Minor**, Kirchsp. südwestl. von der vorigen St.; 1406 E.

St **Colombano**, Ital. Lombardei, Lodi (34), O. südl. von Lodi.

St **Colombe**, Frankr. Rhône (14d), St. westl. von Vienne; 700 E. — 2) Seine (14 Nbk.), Df. westl. von St Denis; 2067 E. — Leimsiederei.

Colombey aux belles Femmes, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. südl. von Toul; 768 E. — Mohnbau. — 2) **Colombey les deux-Eglises**, Df. nordwestl. von Chaumont; 600 E.

Colombier, Schweiz, Neuchatel (32), Df. in schöner Lage, in der Nähe des Sees, südwestl. von Neuchatel, mit Schlofs; 910 E. — Kattundruckerei.

Colombo, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Hptst. der Insel, an der Westküste, aus dem Fort, der St. und der Pettah oder Schwarzen St. bestehend, mit dem Palaste des Gouverneurs, 1 Kollegium; 50000 E. verschiedenen Stammes. — Baumwollenweberei, Arrakbrennerei; beträchtl. Hdl., besonders mit Zimmt, obgleich nur mit einer Rhede.

Colombos, S-AM. (49), kl. Insel im Atlantischen Ocean, östl. von Pto Allegre.

San **Colomo**, Span. Cataluña (14d), Fleck. östl. von Cervera.

Colonna, Ital. Kirchenst., Rom (33 Nbk.), Fleck. nordöstl. von Frascati, auf den Ruinen von Gabies.

C. delle Colonne, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Vorgeb. an der Küste des Ionischen Meeres.

Colonsa, **Collonsay**, Schott. Argyle (15c), eine der Hebriden, nördl. von Isla; beträchtl. Schafzucht, Kelpbrennerei. —

2) Cellonsay (Celersa), kl. unbewehnte Insel westl. von Mull.
Celoeny, Irel. Cennaught, Slige (15d), St. am gleichnamigen Fl., südwestl. ven Slige; 694 E.
Colorado, S-AM. Rio de la Plata (49), beträchtl. Fl., entsteht aus 2 Quellflüssen, ven denen einer ven O., der andere ven N. kömmt; sein Lauf ist sehr unbekannt, er mdt. in den Atlantiseben Ocean in Patagenien.
Colorade, N-AM. Mexico (47b), Fl., entspr. unter dem Namen Rio Rafuel am Westabhange der Sierra Verde, strömt südwestl. dnrch das Land der freien Indianer, und fällt in den Busen vnn Californien; Nbfl. der Nnhajoa, Jaqucsila, Maria nnd Gila, links; Lf. in gerader Linie 135 Meilen. — 2) R. Celerado de Texas, Fl., entspr. an der Westgrenze von Texas, am Gebirge Saba, macht einen grefsen Bogen nach O., wenlet sich südöstl. und fällt in die Bai von San Bernarde; Nbfl. ist der Aguila mit Pasignno.
Colorades, N-AM. Mexico, Yacatan (47b), Vorgeb. an der Nordküste.
les Celorades, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), Sandbank an der nordwestl. Küste der Insel Cuba.
Celerno, Ital. Parma (34), Fleck. mit Kastell und Palast der Farnesen, am Fl. Lorne, nördl. von Parma; 1800 E.
Colos, S-AM. Peru, Arequipn (49b), Vorgeb. südöstl. von der Chule-Spitze.
Celestre, Frankr. Basses-Alpes (14d), Fl. im südl. Theile des Dep., fällt in den Quinson, rechts.
Colross, Culross, Schetl. Perth (15c), St. mit Hafen, am Frith of Forth, westl. von Edinburgh; 1434 E. — Hdl. mit Kohlen, Salz u. s. w.; dnch jetzt sehr gesunken.
Colsibile, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Küstenfl., mdt. südl. von Siragosa in das Ionische Meer.
Coltinee, Frankr. Côtes du Nerd (14c), O. südöstl. ven Monconteur.
Columbia, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. am Mississippi, südl. ven Fert Jeffersen. — 2) Col., Süd-Carolinn (47), Hptst. des Staates, am Cengaree, mit einem Kollegium (South-Carolina-College) und Bibliethek, Süd-Carnlinn-Gesellschaft; 1503 E. — Hdl. — 3) Maine (47), Fleck. am Pleasant; 518 E. — 4) Col., Tennessee (47), Hptnrt der Grfsch. Maury, am Duck. — 5) Col. (47), Distr. zwischen Maine und Virginien, in Gestalt eines verschebenen Quadrats, am Potomac, 4 □M. mit 50000 E. in 2 Ceunties. Der Boden ist gewellt, Hauptflufs der Petomac; das Klima gilt nicht für gesund. Der Distr. ist sehr gut angebaut und steht unmittelbar unter dem Congresse; er enthält die Hptst. der Union. — 6) Cel., Virginien (47), O. nördl. von James. — 7) Col., Missnury (46b), O. nördl. von Jefferson. — 8) Col., Alabama (46b), O. am Chattohochee. — 9) Columbia-Fl., s. Oregnn. — 10) Col., s. Frankfort. — 11) Col., Mississippi (46b), O. südl. von Jackson. — 12) Cel., Pennsylvanien (47), Df. am Susquehana, westl. von Lancaster.
Columbia, S-AM. (49b), eine 1819 aus der ehemal. spaeischen Generalhauptmannschaft Venezuela eder Caracas im O., und dem Vice-Königr. Nen-Granada im W. zusammengesetzte Republik, welche sich im Jahre 1831 in 3 verschiedene selbstständige Staaten auflöste, ohne definitive Begrenzung. Diese Staatee sind: Neu-Granada, Venezuela und Ecundor. Diese 3 Staaten, im W. vem Grefsen Ocean, im N. vem Mexicanischen Mbsen, im O. vom Atlantischen Ocean umschlessen, grenzen gegen NW. an Centre-America, gegen S. an Peru und Brasilien, gegen SO. aa Guyann. In geringer Entfernung ven der westl. Küste zieben die Anden von S. nach N., anfangs ungetheilt, in der Gegend ven Quito eine Hochebene bildend (2700'-2900' hoch), über welche sich die höchsten Gipfel des Gebirges, zum Theil Vnlkane, erheben, wie der Cbimbnrazo (20148'), der Carguairazon (14700'), der Illiniza (16300'), der Cerazon (14800'), der Pichincha (14988'), der Antisnna (17958'), der Catopachi (17812') n. a. Weiter nördlich trenet sich das Geb. in 3 Zweige; der westlichere zieht nördl., zwischen dem Fl. Cauca und der Küste, über die Landenge vnn Panama, die mittlere zwischen dem Canca und Magdalena-Strnm, die östl. jenseit des Magdalena-Stroms in mehrfachen Verzweigungen und in einer mittlern Höhe ven etwa 4000 Mètres. Dieser östl. Zweig umschliefst den Maracaybn See, schützt die Nordküste gegen den Mexicanischen Mbsen und endigt der Insel Trinidad gegenüber. Abgesondert von diesen Gebirgszügen, durch unermefsliche Ebenen, erheben sich an der rechten Seite des Orinoco die Gebirge Guyana's in verschiedenen, nber wenig bekannten Verzweigungen, von welchen die Sa Usupama und Sa Baracayna die bekanntern sind. — An der Westseite sind nur Küstenflüsse wegen der Nähe des Gebirges, wie der Guayaquil, Esmeraldas u. a.; in den Mexicanischen Mbsen, dessen südl. Abtheilung an der Küste von Columbia auch Caraibisches Meer heifst, fallen: der Magdalena-Strem mit Cauca und die Küstenflüsse Atrato (Choen), Tecuye, Unare; in den Atlantischen Ocean gehen: der Orinocn, merkwürdig durch seieen eigenthümlichen Lauf, mit beträchtl. Nebenfl., und mehrere kleine Küstenfl. Die beträchtlichsten Seen sind: der Zapatesa-S., der Maracaybo, der See Valcncia und der Ipava, der Quellsee des Orinoce. — Das Land liegt in der heifsen Zone, daher sind nur 2 Jahreszei-

ten; eine drückende Hitze herrscht in den unabsehbaren Flächen (Llanos), sehr ungesund zur Regenzeit so wie an den Küsten; um diese Zeit überschwemmen die gröfsern Flüsse beträchtliche Strecken, und Schaaren von Mosquitos quälen Menschen und Thiere. In der trockenen Jahreszeit erhärtet der Boden und die Hitze vernichtet alles animalische und vegetabilische Leben. In den gebirgigen Theilen des Landes ist das Klima sehr verschieden und wechselt nach Maafsgabe der Höhen; am Fufse der Gebirge (Tierras calientes) herrscht tropische Hitze bis zu etwa 1000' Höhe, von da bis zu 6000' Höhe (Tierras templadas) folgt ein gemäfsigtes Klima, und von hier bis zur Schneegrenze (T. frias) herrscht Kälte mit Reif und Schnee. Erdbeben, fürchterlicher als irgendwo, verwüsten häufig beträchtliche Landstriche in diesem Gebirgslande, wie z. B. im J. 1812, wo sie in einem Raum von 150 Meil. herrschten, ganze Städte vernichteten und vielen Tausenden von Menschen das Leben kosteten (1826, 1827). — Producte sind, aus dem Mineralreiche: Gold, Silber, Platina, Quecksilber, Eisen und Salz; aus dem Pflanzenreiche: europäische Getreidearten, Mais, Yams, Batateo, Südfrüchte, europäische Obstarten, verschiedene Holzarten, Melonen von Riesengröfse, Ananas, Gemüsearten, Kaffe, Cacao, Cocosnüsse, Kuhbäume (Palo de Vacca), Vanille, Muskatnüsse und andere Gewürzpflanzen, Tabak, Indigo, Gummiarten, Baumwolle u. s. w.; aus dem Thierreiche: die gewöhnlichen Hausthiere, zahlreiche Affenarten, Beutelthiere, Joguare und Hundearten; der Condor und andere Geierarten, Papageien, Tucans, Colibri's, Hühnerarten, Reiherarten u. s. w.; See- und Flufsschildkröten, Schlangen, Eidechsen, Krokodile; Fische in zahlloser Mannigfaltigkeit; Mosquito's, Cochenille und Perlenmuscheln. — Die Einwohner sind verschiedenen Stammes; die **Indianer**, als Urbewohner, zertheilen sich in zahlreiche Stämme, sind verschieden von Farbe und Sprache, haben aber alle die Hauptzüge der Americanischen Körperbildung. Sie erscheinen als träge, gedankenlos, sinnlich, und thun nur so viel als absolut nöthig ist zu ihrer Erhaltung. Sie leben theils unabhängig unter eigenen Caziken (Indios bravos), theils in den Missionen, zum Christenthum bekehrt (Reducirte), theils als integrirende Mitglieder des Staats, vermischt mit Europäern und Mischlingen. Die **Weifsen** sind gröfstentheils Spanier oder ihre Nachkommen und in ihren Händen liegt die Staatsgewalt; sie werden im Allgemeinen als rechtlich, fleifsig, fromm, wohlwollend, aber auch als stolz, eifersüchtig und mifstrauisch geschildert. Zu diesen Hauptklassen der Einwohner kommen noch **Africaner** oder ihre Nachkommen, ehemals Sclaven bei äufserst milder Behandlung, die nach Beschlofs des Vergleichs zu Bogota (1834 den 23. Decbr.) für frei erklärt werden sollten, nachdem man schon 1821 mehrere Gesetze in dieser Hinsicht gegeben hat. Die katholische Religion ist die herrschende, die Bekenner anderer Confessionen werden aber geduldet. Die Volksbildung ist sehr vernachlässigt; für wissenschaftliche Bildung ist schon seit älterer Zeit mancherlei geschehen durch Errichtung von Kollegien und Universitäten, doch ist manches dieser Art durch die neuen Ereignisse untergegangen, Alles aber noch bei weitem nicht hinreichend. — Hauptnahrungszweige sind: Acker- und Plantagenbau, letzterer besonders auf Kaffe, Zucker, Cacao, Baumwolle, Indigo; Viehzucht, Bergbau; die Industrie ist gering. Der Handel, befördert durch die gröfsern Flüsse und zahlreiche Häfen, ist nicht so beträchtlich als er sein könnte; man führt aus: **Cacao** (aus Caracas), **Indigo**, **Baumwolle**, **Tabak**, **Färbehölzer**, **Nutzholz** und **Erzeugnisse der Viehzucht**; eingeführt werden dagegen: Fabrik- und Manufactur-Artikel, Stangeneisen, Blech, Zinn, Kupfer u. s. w. Münzen sind: **Piaster** = 1 Speciesthlr., **Realen** und halbe Realen. — Eintheilung: **Neu-Granada**, besteht aus den Provinzen Isthmo, Magdalena, Cundinamarca, Canca und Boyaca mit 1,686038 E. — **Venezuela** hat 695638 E. in den Provinzen Venezuela, Cumana, Orinoco u. Sulin — **Ecuador** mit den Provinzen Quito, Chimborazo, Imbabura, Guyaquil, Manabi, Cuença, Loja del Archipelago und Galopagos hat 482 - 550000 E.

Columbus, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptst. des Staates, am schiffbaren Scioto; 1500 E. — Hdl. — 2) **Columbus**, Indiana (47), O. südöstl. von Indianopolis. — 3) **Columbus**, Georgien (46b), O. am Chattohochee, südwestl. von Milledgeville. — 4) **Columbus**, Mississippi (46b), O. am Tombekbe, nordöstl. von Jackson.

Colungo, AF. Unter-Guinea, Gingo (40), O. östl. von Angola.

Colynsplaat, Niederl. Zeeland, Noord-Beveland (29), Gemeinde an der Nordseite der Insel Noord-Beveland; 1519 E.

Comabbio, Ital. Lombardei, Como (32), Df. am gleichnamigen See; 400 E.

Comacchio, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), St. auf einem Isthmus, der in die benachbarten Sümpfe sich erstreckt; 4000 E. — Bischofssitz; beträchtl. Fischerei; Hdl.

Comades-I., AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. an der Nordküste, östl. vom C. Barram.

Comayogua, C-AM. Honduras (47b), der nördliche Theil von Honduras, zwischen Chiquimula und Taguzgalpa, mit der Hptst. **Comayagua** od. **Valladolid la nueva**, an der Ulua, auf einer fruchtbaren Hochebene; Bischofssitz, Kathedrale; 12000 E.

Comb (Combe) Martin, Engl. Devon

(15b), St. östl. von Ilfracombe, an der Küste; 1030 E. — Sonst fand man Silber in den benachbarten Hügeln.

Comba, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. im nördl. Theile der Prov., am Marañon.

Comba, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins. (44c), Ins. nördl. von Sabrao.

Combaconum, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südwestl. von Tranquebar.

Combado, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ins. südöstl. von Butoo.

Combeaufontaine, Frankr. Hte Saône (14b), Fleck. nordwestl. von Vesoul; 500 E.

Combiers, Frankr. Charente (14d), Df. südöstl. von Angoulême; 700 E. — Eisenwerke.

Combo, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Fl. im nordwestl. Theile des Landes.

Combourg, Frankr. Ille et Vilaine (14d), Fleck. nördl. von Rennes, mit einem alten Schlosse; 4300 E. — Geburtsort Chateaubriand's.

Combrot, Frankr. Aveiron (14d), St. südwestl. von St Affrique; 1300 E.

Combronde, Frankr. Puy de Dôme (14b), Fleck. nördl. von Riom; 1758 E.

St Come, Frankr. Aveiron (14d), St. östl. von Espalion; 1938 E. — Flanell.

Comenda, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), Gr. Commenda, ein den Engländern gehöriges, aber verlassenes Fort, dabei die St. Akatayki mit 2500 E. — Fischerei; Hdl. — 2) Kl. Commenda, mit Fort Vredenburg, gehört den Holländern.

Comercolly, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an der rechten Seite des Ganges, südöstl. von Custea oder Custee, dem Hafen der Stadt.

Mte Comero, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), O. an der Küste, südöstl. von Ancona.

Cometa, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Ausfluſs des Tocantin in den Para.

Comfort, N-AM. Vereín. Staaten, Virginien (47), kl. Ins. an der Ostküste, südl. von East River.

Comfort, N-AM. Labrador (46), Busen westl. von der Ins. Machovik. — 2) *Comfort* (46), Vorgeb. an der nordöstl. Seite der Insel Southampton.

Comie, AF. Ober-Guinea, Wawa (45a), O. am Quorra, südl. von Boussa.

Comillah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Luckipur.

Comines, Frankr. Nord (14b), St. nördl. von Lille, an der Lys; 5300 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Bänder; Hdl. mit Flachs.

Comino, Ital. Malta (34b), kl. Ins. zwischen Malta und Gozzo; 900 E., Kastell an der Südküste; die Ins. ist gebirgig und zum groſsen Theil unfruchtbar.

Cominotto, Ital. Malta (34b), kl. Insel westl. von Comino, kaum 1 ital. Meile lang und 200 Schritte breit; unbewohnt.

Comisa, Oestr. Dalmatien, Lissa (33b), Fleck. an der Westküste, von Fischern bewohnt.

Comiso, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Fleck. nordwestl. von Modica; 6000 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide und allen Arten von Früchten.

Comitan, N-AM. Mexico, Chiapa (47b), Distr. und O. südl. von Ciudad Real.

Commercy, Frankr. Meuse (14b), St. östl. von Bar le Duc, an der Meuse, mit Schloſs, jetzt Kaserne; 3714 E. — Leinwand, kurze Waaren; Hdl. mit Wein, Oel, Hanf u. s. w.

Commodité, Frankr. Loiret (14b), O. südl. von Montargis.

Como, Ital. Lombardei (34), Prov., nördl. an die Schweiz, westl. an Sardinien grenzend; zwischen Bergamo und Mailand; 60⅘ □M. mit 365000 E. — 2) Hauptstadt der gleichnamigen Prov., am südl. Ende des Comer-Sees; Bischofssitz, Kathedrale (erbaut 1396-1513), Lyceum, Seminar, Kollegium, 3 Gymnasien; 16000 E. — Fabr. für Tuch, lebhafter Transito-Hdl. mit der Schweiz, befördert durch einen Hafen am See, Hdl. mit Wolle seit dem 14ten Jahrh. — Vaterstadt des Plinius, Volta's, dessen Denkmal auf dem Tosa-Platze errichtet ist, und des Papstes Innocenz XII. — 3) *L. di Como*, *Comer-See*, 9 Meilen langer See vom Fuſse der Alpen bis an Como und die Brücke bei Lecco. Er trennt sich bei Bellaggio in 2 Arme, der westl. heiſst L. di Como, der östl. Ramo di Lecco, der ungetrennte Theil L. Superiore. Im Ganzen fallen 27 Flüsse und 37 Bergwasser in den See; der gröſste Fl. ist die Adda, die bei dem Schlosse Fuentes, an der Ostseite, ein- und bei der Brücke von Lecco ausströmt. Die Umgebungen des Sees sind berühmt wegen ihrer Schönheit, die Schifffahrt auf demselben ist wichtig.

Comorin, AS. Vorderindien, Travancore (44b), das südlichste Vorgeb. des festen Landes von Asia.

Comoro, s. Angazicha.

M. Compatri, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), O. südöstl. von Rom.

Competition, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. westl. von Banister.

Compeyre, Frankr. Aveyron (14d), Df. am Tarn, nördl. von Milhau; 1000 E.

Compiano, Ital. Parma (34), Fleck. am nördl. Ufer des Taro; 1400 E. — Eisenwerke.

Compiègne, Frankr. Oise (14b), St. an der Oise, nicht weit vom Einfl. der Aisne; Bibliothek, königl. Schloſs mit Park, von Napoleon wieder hergestellt; 7362 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, Baumwollenspinnereien, Töpfereien; Hdl.

Compostela, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), St. in ungesunder Gegend, am Abhange der Cordillera; in den Umgebungen der Stadt Silberminen; Tabaksbau.

Comps, Frankr. Aveyron (14d), Df. südl. von Rodez.
Comptnh, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. westl. von Kyragnrh.
Comry, Comrio, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. (2614 E.) und Df. am Zusammenfl. des Earn und Ruchil. — Garnspinnerei, Whiskey-Brennerei. — Alterthümer.
Conac, Frankr. Charente infér. (14d), O. westl. von Jonzac.
Conadilly, AU. Neuholland (50c), Fl. im Innern, fällt in den Field, links.
Connnient, N-AM. Verein. Staaten, Rhode-Island (47), Ins. westl. von Rhode-Island.
Conarah, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordöstl. von Vizagapatam.
Conca, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Vorgeb. und Fleck. am Busen von Salerno, westl. von Amalfi; letzterer mit 1400 E.
Conceiçao, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südwestl. von Chapada. — 2) **Conceiçao**, Pernambuco (49b), St. auf der Ins. Itamaraca, sonst stark befestigt, jetzt sehr in Verfall. — 3) **Sa de Conceiçao**, Rio Negro (49b), O. an der Nordseite des Amazonenstroms, südwestl. von St Lourenco.
Conceilho, Port. Tras os Montes (13), Fleck. südwestl. von Mirandola.
Concepcion, Pta, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Vorgeb. nordwestl. vom Kanal Sta Barbara.
Concepcion (-tion), S-AM. Chili (49), Prov. und St. am Biobio und an der Concepcionsbai; Bischofssitz; Seminar; 5000 E. — Hdl. mit Häuten, Talg, getrocknetem Fleische u. s. w. — Erdbeben verwüsteten sie 1730 und 1751. — 2) *Concepcion*, Columbin, Isthmo (49b), Vorgeb. an der Ostseite des Busens von Mandinga. — 3) O. an der Nordküste, westl. von Panama. — 4) **In Concepcion**, Peru, Cuzco (49b), Hptst. des Dep. Puno, am nordwestl. Ufer des Titicaca-Sees, gut gebaut. + 5) **la Concepcion**, Bolivia, Moxos (49b), O. nordöstl. von St Xavier. — 6) **Concepcion do la Chiua**, Rio de la Plata, Entres Rios (49), O. am Uruguay, nördl. von Buenos Ayres. — 7) **Concepcion del Pao**, Columbia, Neu-Granada (49b), O. an der Nordseite des Orinoco.
Concepcion, Span. Aragon (13), O. südöstl. von Zaragoza.
Concepcion, F. de la, Port. Estremadura (13), Fort an der Mdg. des Tejo, westl. von Lissabon.
Conchée, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fort am Eingang in den Hafen von St Malo.
Conches, Frankr. Eure (14c), St. am Iton, westl. von Evreux; 1800 E. — Leder, Papier, Oel; Hdl.
Conchos, N-AM. Mexico, Chihuahua (47b), Nbfl. des Rio del Norte, rechts.
Conchy les Pots, Frankr. Oise (14b), Df. nordwestl. von Compiègne; 932 E.
Concise, Schweiz, Waatland (32), Kreis und Df. in der Nähe des Neuchateler Sees, nördl. von Lausanne; 570 E.
Conconis, AF. Madagascar (40), O. an der nordwestl. Küste.
Concord, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der Grafsch. Cabarras, nordöstl. von Charlotte. — 2) **Conc.**, Massachusets (47), St. am gleichnamigen Fl., nordwestl. von Boston; 1633 E. — Pottaschesiederei, Obst- und Zwiebelbau. — 3) **Conc.**, New-Hampshire (47), Hptstadt des Staats, am Merimak, mit Akademie; 2393 E. — Hdl.
Concordia, N-AM. Verein. Staaten, Louisiana (46b), Hptort des gleichnam. Kirchspiels, am Mississippi, Natchez (in Mississippi) gegenüber.
Concordia, Ital. Modena (34), Fleck. nordwestl. von Mirandola; 3500 E. — Hdl.
Concurneau, Frankr. Finistère (14c), O. an der Bai Foret, südöstl. von Quimper.
Condamel, AS. Seoegambien (45a), St. an der Küste, südl. von den Mdgen des Senegal.
Condamine, AU. Neuholland (50c), Fl. bei Darling Dows, fliefst östlich.
Condat, Frankr. Cantal (14d), Df. nordwestl. von Murat; 3100 E.
Condé, Frankr. Aisne (14b), Fleck. östl. von Château Thierry; 600 E. — 2) **Condé**, Nord (14b), feste St. nordöstl. von Valenciennes, am Einfl. der Huisne in die Schelde; 6889 E. — Fabr. und Hdl. mit Cichorien-Kaffe, Nägeln, Lederwaaren u. s. w. — 3) **Condé sur Noireau**, Calvados (14c), St. westl. von Falaise; 5051 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Leder; Färbereien; Hdl.
Conde, Villa do, S-AM. Brasilien, Para (49b), kl. Villa am Para, südwestl. von Belem.
Conde, Villa de, Port. Entre Douro e Minho (13), O. nördl. von Oporto.
Condersport, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), O. östl. von Smethport.
Condino, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), O. westl. von Arco.
Condom, Frankr. Gers (14d), St. an der Bayse, sudwestl. von Agen; 7368 E. — Fabr. für Schreibfedern, Leder; Wachsbleichen; Hdl.
Condore, AS. Hintorindien, Cambodsha (44c), Ins. im Chinesischen Meere, südl. von der Mdg. des May-ka-ung.
Condrapilly, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. im südl. Theile des Landes.
Condrieu, Frankr. Rhône (14b), St. südl. von Lyon, am Rhône; 3584 E. — Fabr. für Tuch, Hdl. mit Wein und Vieh.
Conegliano, Ital. Venedig, Treviso (34), St. nördl. von Treviso; 6000 E. — Hdl.
Conemaugh, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. des Kissiminita, links.
Confinien, Wälsche, D. Oesterr., Tirol (25), älterer Name des Trienter und Roveredor Kreises.

Conflans, Frankr. Mosello (14b), Fleck. südwestl. von Briey, an der Orne; 600 E. — 2) **Conflans**, Hte Saône (14b), St. nördl. von Vesool, 800 E. — 3) **Conflans l'Archevêqno**, Seine (14 Nbk.), Df. südöstl. von Paris. — Wein-, Branntwein- and Essigniederlagen.

Conflaos, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. an der Nordseito des Doron, oordöstl. von Chambéry.

Confolaos, Frankr. Charente (14c), St. am Einfl. des Goire in die Vienne; 2213 E. — Gerbereien; Hdl. mit Holz u. Mastvieh.

Congaree, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), westl. Quellfl. des Santee.

Congloton, Engl. Chester (15b), St. südl. von Macclesfield, am Fl. Dean, 9352 E. — Leder, baumwolleno ond seidcno Zeuge.

Congo, AF. Unter-Guinea (40), Reich an der Westküsto, die von ihm den Namen trägt, zwischen Loango u. Angola, vom Zaire oder Congo durchflossen, zom Theil frochtbar. — 2) Die St. **Congo** oder **St Salvador**, auf oineio hohen Berge, mit einer von deo Portugiesen erbauton Festung, ist die Residenz des Königs von Congo, mit gesunder Loft; 24000 E., unter ihnen viele Portugiesen.

Conie, Frankr. Eure et Loire (14c), Nbfl. dor Loire, entspr. bei Artonay, Mdg. bei Châteauduo; Lf. 25 Lieues.

Conlie, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nordwestl. voo Mans; 1518 E.

Conliège, Frankr. Jura (14b), Fleck. östl. von Lons le Saulnior; 1300 E. — Kupferminen.

Connanght, Irel. (15d), oinc der 4 Provinzen, in welcho Papst Eogen III. Ireland (1152) theilto, am Atlantischen Oceao, zwischen Mooster, Leinster und Ulster. Sio ist gebirgig, das Klima feucht, doch gesund; der gröſste Fl. ist der Shannon an der Westgrenze, kloinore Flüsso und Seen sind zahlreich, so wio dio Busen und Baion an der Küste; Kohlen nnd Torf sind im Ueborfluſs vorhanden. Auf 6765 engl. □M. lebeo 1,343914 E., in 5 Grafschaften (**Galway**, **Leitrim**, **Mayo**, **Roscommon** nnd **Sligo**), 42 Baronien nnd 276 Kirchspielo vertheilt.

Connecticut, N-AM. Nen-Hampshire (47), Fl., entspr. an der nördl. Grenze des Staatos aus einem Sumpfe, flieſst ao der Grenze von Vermont südwestl., geht durch Massachusots und Connecticut und fällt in den Long-Islaod-Sund; schiffbar; Lf. 70—80 Moilen. — 2) **Connecticut** (47), Stant am Long-Island-Sund, zwischen Rhode-Island, Massachusets n. Nen-York; 5100 □M. mit 320000 E. in 8 Coonties. Das Land fällt torrassenförmig von den Apalachen nach dor Küsto hin ab, ioit kleinen südl. laufenden Bergreihen, Fortsetzongen der Grünen Bergo, die sich aber kaum bis zu 500' orhoben, zwischon welchen slch 3 Fluſsthäler nach dem Meere hinziehen; Hptfl. sind: der Connocticut, dio **Thames** und **Derby** odor **Stratford**. Das Klima ist wie in Massaehosets. Producte sind: Holz, Flachs, Hanf, Tabak, Getreido; die gewöhnlichen Hausthiere, Füchse, Eichhörnehen, Wandertaoben; Silber, Eison, Blei u. s. w. Die Industrio ist bedeuteod, besonders verbroitct ist dio Baumwollenmanufactur, ferner verfertigt man soidene Zeugo, Segeltuch, Leinwand, wolleno Zeuge u. s. w. nnd treibt beträchtl. Handel mit Getreide und andern Prodneten des Ackerbaues nnd der Viehzucht und mit Fabrik- und Maoufactur-Artikeln aller Art.

Connerré (**Conеré**), Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nordöstl. von Mans; 1137 E. — Fabr. für grobes Tuch.

Connorvillo, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafsch. Fayette, südöstl. von Indianopolis.

Connon, Schotl. Ross (15c), Fl. im südl. Theile der Grafsch, flieſst von W. oach O. und fällt in die Nordsee.

Connor, Irel. Ulster, Antrim (15d), Kirchsp. (6893 E.) und St. südöstl. voo Ballymenagh, am Glenwhirry; 239 E.

Conques, Frankr. Aude (14d), Flock. am Fl. Orbieu, nordöstl. voo Carcassonne; 1600 E. — Fabr. für Tuch. — 2) **Conquos**, Aveyron (14d), Fleck. nordwestl. von Rodez, am Dourdou; 1250 E.

le Conquet, Frankr. Finistère (14c), St. an der Küste, westl. von Brest, mit kleinem Hafen.

la Conqnista, Span. Andalosia, Cordova (13), O. nordöstl. von Cordova.

Conselice, Ital. Kirchenstant, Ferrara (34), Fleck. südwestl. von Comacchio; 3000 E. — Reis, Getreide, Hanf.

Coosolacion, Span. Neo-Castilien, Mancha (13), O. südöstl. von Ciudad-Real.

San Constnncias, Span. Cataluña (14d), O. westl. von Gerona.

St Constant, Frankr. Cantal (14d), Df. südwestl. voo Aurillac; 902 E.

Constanti, Span. Catalnña (14d), O. westl. von Tarragona.

Constantia, AF. Capland (40 Nbk.), Landgut südl. vou der Capstadt, berühmt durch den hier erzeugten Wein.

Constantin, N-AM. Rufsl., Icholcha (41b), Fort und Hafen nordwestl. von Kaiak.

Constantina, **Konstantine**, AF. Algier (45a), Prov. nnd St. südöstl. von Algier auf einem hohen, steilon Felson, am Fl. Rummel od. Sufegmar, sonst Residenz eines Bey, 1837 von den Franzosen mit Sturm erobert; früher 30000 E. — Alterthümer. In der Umgegend Getreide, Tabak, Reis, Hanf, Flachs u. s. w.

Constantina, Span. Andnlusia, Sovilla (13), St. nordöstl. von Sevilla; dabei Bloi- und Silborminen.

Coostantinopel, s. Konstantinopel.

Constantinow, Polen, Podlachien (36), kl. St. nördl. von Biala.

Constanz, D. Baden, Seekreis (30u31), befestigte St. am Bodensee, da, wo sich der Rhein in den Untersee ergiefst; Domkirche, das ehemalige Franziscanerkloster mit einem Thurm, in welchem Hufs gefangen safs, das Kaufhaus mit dem Saale, in welchem das Concilium (1413) gehalten wurde; Lyceum; 5600 E. — Obst-, Gemüse-, Land- und Weinbau; Brauerei; Fabr. für Uhren, Baumwollenwaaren; Türkischgarn-Färberei. Zur Stadt gehören: die besonders befestigte Vorstadt Krenzlingen; die Vorstadt Petershausen mit einem ehemaligen Benedictiner-Reichsstifte, jetzt Schlofs Petershausen; die Vorst. Paradies, die besonders Obst- und Gemüsebau treibt.

Consua, AF. Sierra Lenna (45a), St. nordwestl. von Kingstown; 20000 E.

Consnegra, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. südöstl. von Toledo; 5450 E.

Contas, Rio de, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa an der Mdg. des gleichnamigen Fl., mit Flufshafen. — Mandiocabau.

Contenty, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Nbfl. der Neuse, links.

Conters, Schweiz, Graubünden (32), Df. südl. von Brienz (3540' hoch); 160 E. — Römische Alterthümer.

Contessa, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Fleck. südwestl. von Corleone; 3400 E.

Contesse, Ital. Sicilien, Messina (34b), O. südwestl. von Messina, an der Küste.

Conteville, Frankr. Eure (14c), Fleck. nordwestl. von Pont-Audemer; 910 E.

Contich, Belg. Antwerpen (29), Fleck. zwischen Antwerpen und Mecheln; 3640 E. — Hut-, Lederfabriken, Brauereien; Hdl. mit Holz.

Contin, Schottl. Ross (15c), Kirchsp. (1930 E.) südwestl. von Dingwall, gebirgig, doch mit fruchtbaren Thälern; die Einwohner sprechen Gälisch.

Contoy, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Ins. an der nordöstl. Küste, östl. vom C. Catocho.

Contres, Frankr. Loire et Cher (14c), Fleck. südl. von Blois; 1380 E. — Fabr. für Leinwand.

Controne, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Df. nordöstl. von Altavilla, am gleichnamigen Fl.; 1300 E.

Conty, Frankr. Somme (14b), St. südl. von Amiens; 1000 E. — Papier.

Conversano, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. westl. von Polignano, in der Nähe des Lago di Sassano; Bischofssitz; Kastell; 7000 E. — Hdl. mit Wein, Oliven, Mandeln und Baumwolle.

Conversation, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Vorgeb. am Kanal von Sta Barbara.

Conway, s. Aberconway.

Conway, Engl. Nord-Wales, Caernarvon (15b), Fl., entspr. im südl. Theile der Grafschaft, macht mehrere Wasserfälle, wird schiffbar bei Trefriw und fällt südwestl. von Ormes-Hd in die Irländische See.

Conwayborough, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Hptort des Districts Horry, am Waccamaw, östl. von Columbia.

Conyngham, Irel. Ulster, Donegal (15d), O. an der südöstl. Küste des Swilly-Sees.

Conza, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. südl. von Bisaccia; Erzbisthum, Kathedrale; 2000 E.

Coodonia, AF. Ober-Guinea (45), O. und Fl. nördl. von Jacoba.

Cook, N-AM. (49), Fl. jenseit der Rocky-Mountains.

Cook, AU. Neu-Seeland (50), Strafse, trennt die beiden Hauptinseln Eaheinnmauwe und Poenamn. — 2) Neu-Holland (50c), Prov. in den Blauen Bergen, zwischen Roxburgh, Hunter, Northumberland, Cumberland, Camden und Westmoreland. — 3) Neuholland, Cumberland (50b), Küstenfl., mdt. in die Botany-Bai. — 4) *Cooks Brocken-B.*, Neuholland, Cumberland (50b), Busen südl. von der Brocken-Bai.

Cook, AU. Gilberts-Archipel (50), Ins. nördl. von Woodle.

Cookbundun, AU. Neuhnlland, Westmoreland (50b), Geb. im südl. Theile der Prov., an deren Ostgrenze der gleichnamige Fl. sich hinzieht.

Cooks-Archipel, AU. (50), Inselgr. zwischen dem Tonga-Archipel und den Gesellschafts-Inseln. Diese Inseln gehören ihrer Beschaffenheit nach zu den Niedrigen Inseln und sind besonders den benachbarten Gesellschaftsinseln ähnlich; die Einwohner, zur Malaiischen Raçe gehörig, sind zum Theil schon zum Christenthum bekehrt. Die wichtigsten Inseln dieses Archipels sind: Manaia (Mangea), die am dichtesten bevölkerte, Wateo (Atiu), Hervey-Inseln, Whytootake, die nördlichste, u. a.

Cooks-Einf., N-AM. Rufsl. (41b), weit nördl. in das Land eindringender Busen im Lande der Kenaits.

Coolscamp, Belg. West-Flandern (29), Gem. nördl. von Ardoye; 2322 E.

Conmassie, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), O. nördl. von Donmpassie.

Coopers, S-AM. Neu-Süd-Georgien (49), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Coorakoo, AF. Ober-Guinea (45a), O. nordöstl. von Jacoba.

Coosa, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (47), Nbfl. des Alabama, im östl. Theile des Staats; entsteht aus 2 Quellflüssen, Oostenahluh und Etovah, in Georgia und mdt. oberhalb Washington aus.

Cootehill, Irel. Ulster, Cavan (15d), St. nordöstl. von Cavan, am gleichnamigen Fl.; 2152 E. — Leinwandhdl.

Copala, N-AM. Mexico, Cinnloa (47b), O. südl. von Culiacan, mit reichen Silberminen.

C. Cope, Span. Murcia (13), Vorgeb. südwestl. von Cartagena.

Copeland, Irel. Ulster, Down (15d), 3 kleine Ins., Big, Cross und Mew, an der nordöstl. Küste, dem Hafen von Donaghadee gegenüber; nur Big und Cross sind bewohnt; erstere hat 67, die zweite 23 E.

Copensa, Schotl. Orkney-Ins. (15c), kl. Ins. westl. van Pomona, 1 engl. M. lang, ½ M. breit, nur von 2-3 Familien bewohnt.

Copers Town, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Df. am Otsego-See; 600 E.

Copet, Coppet, Schweiz, Waatland (32), Kreis und Fleck. am Genfer-See; 540 E. — Weinbau, Fischfang, Schifffahrt, — Schlofs, wo Necker starb.

Copiapo, S-AM. Chili (49), St. an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, welche den Hafen der St., die auch San Francisco de la Selva heifst, bildet.

M. Coppari, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Gipfel der Apenninen, südwestl. vom M. Arenoso.

Capparo, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Fleck. nordöstl. von Ferrara; 2400 E.

Copper Mine, N-AM. Verein. Staaten, Huron-Distr. (47), O. am Ontanagon.

Copul, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. im südlichsten Theile des Landes.

Coqne, AF. Senegambien (45a), St. nordöstl. van Condamel; 5000 E. — Hdl. mit Gummi.

Coquet, Engl. Northumberland (15c), Fl., entspr. in der schottischen Grafsch. Roxburgh u. fliefst südöstl. in die Nordsee bei Warkworth. — 2) Coquet, kl. Ins. vor der Mdg. des gleichnamigen Fl.

Coqnimbo, S-AM. Chili (49), St., auch Serena genannt, an der Mdg. des gleichnamigen Fl., in einer äufserst milden Lage, regelmäfsig gebaut, mit Hafen; 500 Familien. — Hdl.

Coquin-Sund, N-AM. Grönland (46), Sund an der Westküste, südl. von Königin Anns Cap.

Coraee, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), Fl., entspr. in den Apenninen u. mdt. in den Busen von Squillace; Lf. 35 ital. M.

Coral-Bank, AS. Varderindien, Andamanen (44b), 3 Korallenbänke an der Westseite der Andamanen.

Coraletes, Cast. de, Span. Granada (13), Kastell, westl. vom C. de Gata.

Coranza, AF. Goldküste, Asbantee (45a), Prov. des Reichs Ashantee, im Innern, deren Einwohner gebildeter seyn sollen, als die übrigen Bewohner dieses Reichs.

Corapas, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), O. südwestl. von Cautarias.

Coratirinany, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Branco, entspr. in Columbia und mdt. oberhalb Sa do Carmo ans.

St Corazon, S-AM. Bolivia, Chiquitos (49b), O. südöstl. von S. Jago.

Corban, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Delemont.

Corbara, Frankr. Corse (34), St. nordöstl. von Calvi, an der nordwestl. Küste; 1212 E.

Corbeil, Frankr. Seine et Oise (14b), St. südöstl. von Paris, an der Seine; 4051 E. — Leinwand, Papier, Seife, Leim, Leder.

Corbele, AF. Senegambien, Bijuga-Ins. (45a), eine der Bijnga-Ins., zwischen Carache und Cazegut.

Corbolq, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nördl. von Vahamessan.

Corbeny, Frankr. Aisne (14c), Fleck. südöstl. von Laon; 700 E.

Corberon, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. östl. von Beanne; 345 E.

Corbie, Frankr. Somme (14b), St. an der Somme, westl. von Amiens; 2300 E. — Fabr. für wollene Tricots, Sammet; Mineralwasser.

Corbiere, (-res), Schweiz, Freyburg (32), Amt und Fleck. an der rechten Seite der Sane, südöstl. von Affri; 1160 E.

les Corbières, Frankr. Aude (14d), Gebirge im südl. Theile des Departements, vom *Puy de Bugarach* (*Bu.*) nordöstl. ziehend.

Corbigny, Frankr. Nièvre (14b), St. südöstl. van Clamecy, am Fl. Anguison; 2127 E.

Corby, Engl. Lincoln (15b), Kirchsp. und St. nordwestl. von Bonrn; 654 E.

Corciano, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. nordwestl. von Perugia.

Corcubion, Span. Galicia, Santiago (13), St. nordwestl. von Santiago, mit Hafen.

Cordedeu, Span. Cataluña (14d), St. nördl. von Mataro.

Cordes, Frankr. Tarn (14d), St. am Cerou, nordöstl. von Gaillac; 2096 E. — Leinwand, Leder.

Cordillera, AM. (46. 49). Dieser Name bedeutet eigentlich Seil, von Gebirgen gebraucht, Gebirgskette, in spanischer Sprache, und wird daher in vielen Zusammensetzungen bei den Gebirgen Americas gebraucht, wo Spanier sich angesiedelt haben. Die wichtigsten sind: 1) *Cordillera de los Andes*, auch *Cordilleren*, durchzieht ganz America (s. diesen Art. und die betreffenden Länder). — 2) *Cord. grande*, Brasilien, Goyaz (49b), durchzieht die Prov. Goyaz von SO. nach NW. bis zur Vereinigung des Rio Grande und Maranhao; im S. heifst dieser Gebirgszug auch *Serra de Sta Marta* und westlicher *S. Seiado*. — 3) *Cord. General*, Mattogrosso (49b), deren südöstl. Theil *Sa dos Parieys* heifst. — Andere Zusammensetzungen sind: *Cord. de Maracayu*, ein Zweig der S. Seiado; *Cord. du Norte*, der nordöstl. Theil der Cord. General; *Cord. de S. Joze*, zieht südl. nach Paraguay, u. s. w. Vergl. die Hauptwörter der Zusammensetzung.

Cordova, S-AM. Rio de la Plata (49), Prov. im südöstl. Theile des Tucumanischen Geb. mit der Hptst. Cordova, am Rio Pri-

mero, östl. von Valparaiso, regelmäfsig gebaut; Universität, Kathedrale; 14000 E.

Cordova, N-AM. Mexico, Vera-Cruz (47b), St. am Blanco und am Abhange des Pic von Orizaba; 469 Familien. — Zucker- und Tabaksbau.

Cordova, N-AM. Rufsl. (41b), Hafen an der Südküste, östl. von Valdez.

Cordova, Span. Andalusia (13), Prov. mit dem Titel eines Königreichs, zwischen Sevilla und Jaen; 195,75 □M. mit 315459 E. Der nördl. Theil ist gebirgig durch die Sierra Morena, der südl. eben, beide getrennt durch den Guadalquibir, der hier den Xenil und Guadajoz, links, unter mehreren andern Flüssen aufnimmt. Das Klima ist heifs und trocken, daher der Boden nur da fruchtbar, wo er gehörig bewässert wird; man gewinnt Wein, edle Früchte, Oliven, Feigen; die Pferde sind ausgezeichnet, die Industrie ist wenig bedeutend. — 2) **Cordova**, Hptst. der Prov., am Guadalquibir, über welchen eine prächtige Brücke führt, schlecht gebaut, Bischofssitz. Hier ist noch eine berühmte Moschee, von Abderrahman I. gegen Ende des 8ten Jahrhundert's begonnen und von seinem Enkel vollendet, übrig, so grofs, dafs man im Anfange des 16ten Jahrhunderts den vollständigen, prachtvollen Dom in sie hineingebaut hat, zu welchem Behufe man mehrere Hundert von den (850) Marmor- und Porphyrsäulen abzutragen gezwungen war, welche das Innere der Moschee zierten; vor derselben ist ein Platz, mit Orangen, Palmen und Cypressen bepflanzt; 57000 E. — [*Corduba.*] — Vaterstadt der beiden Seneca, des Lucan, Averroes u. A.

Cordovado, Ital. Venedig, Udine (34), Fleck, südwestl. von Palma nova; 400 E.

Corduan, Tour de, Frankr. Gironde (14d), berühmter Leuchtthurm auf einem Felsen, welcher der Rest von der vom Meere nach und nach verschlungenen Insel Antros ist; er wurde 1545 angefangen, aber erst 1665 von Ludwig XIV. vollendet.

Corollana, Span. Asturia (13), O. nordwestl. von Oviedo.

Corfe Castle, Engl. Dorset (15b), St. südöstl. von Dorchester; 1712 E.

Corgnale, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), O. nordöstl. von Triest.

Cori, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), O. südöstl. von Velletri.

Coria, Span. Estremadura (13), St. westl. von Plasencia; Bischofssitz; 4500 E.

Corigliano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), St. nordwestl. von Rossano; 8000 E. — Wein- und Oelbau, Südfrüchte.

Corinaldo, Ital. Kirchenst., Urbino (34), St. südöstl. von Urbino; 5000 E. — Hdl.

Coringa, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der nördl. Mündung des Gudavery, mit Hafen. — Baumwollene Zeuge; Hdl. mit Tieckholz und Manufactarartikeln.

Cork, Irl. Munster (15d), Grafschaft am Atlantischen Ocean, zwischen Waterford, Tipperary, Limerick und Kerry; 2765 □M. mit 810732 E. Der westl. Theil ist gebirgig und felsig, der nördl. und östl. dagegen zeichnet sich aus durch Fruchtbarkeit und Reichthum, die Küste hat treffliche Häfen, der mittlere Theil ist reich an Mineralien, besonders an Kupfer und Kohlen; Hptflüsse sind Blackwater und Lee. Aufser Bergbau treiben die Bewohner einträglichen Ackerbau, Fischfang und einen lebhaften Hdl. — 2) **Cork**, Hptst. der gleichnamigen Grfsch. an der Mdg. des Lee, Sitz eines protestantischen und eines katholischen Bischofs; nur zum Theil gut gebaut; zahlreiche öffentl. Gebäude, darunter die Kathedrale mit einer öffentlichen Bibliothek, bischöflicher Palast; 107507 E. — Beträchtl. Hdl., obgleich der Hafen in einiger Entfernung von der Stadt sich befindet, zahlreiche Fabriken und Manufacturen für Seilerwaaren, grobe wollene Zeuge, Papier, Leder, Glas u. Eisenwaaren.

Corlay, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. südwestl. van St Brienc; 1400 E.

Corleone, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südl. von Palermo; 12000 E. — Die Umgegend ist sehr fruchtbar.

Corley, Engl. Warwick (15b), Kirchsp. östl. von Birmingham.

Cormachito, AS. Türkei, Cypern (42n43), Vorgeb. an der Nordküste.

Cormantiae, AF: Goldküste (45a), St. östl. von Annamaboe, mit dem holländischen Fort Amsterdam, 1807 zerstört.

Cormeilles, Frankr. Eure (14c), Fleck. südöstl. von Pont-Audemer, an der Calane; 350 E. — Papier, Leder; Hdl.

Corme Royal, Frankr. Charente infér. (14c), Fleck westl. von Saintes; 1067 E.

Cormery, Frankr. Indre et Loire (14c), St. an der Indre, südöstl. von Tours; 950 E.

Cormont, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. südöstl. von Boulogne; 383 E.

Cornan, D. Hannover, Diepholz (21), Fleck. nordöstl. von Diepholz; 296 E.

Cornazzano, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), O. nordwestl. von Rom.

Cornejo, S-AM. Peru, Arequipa (49b), Vorgeb. westl. von der Spitze Ilay.

Corneto, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. östl. von der Mdg. des Vela, Bischofssitz, Kathedrale; etruscische Alterthümer.

Cornhill, Engl. Durham (15c), Fleck. nordwestl. von Belford; 765 E.

Cornia, Ital. Toscana (34), Fl., fällt in die Sümpfe von Caldana, nordöstl. von Piombino.

Corniglio, Ital. Parma (34), Fleck. südwestl. von Parma; 1800 E.

Cornudella, Span. Cataluña (14d), O. nordwestl. von Tarragona.

Cornus, Frankr. Aveyron (14d), St. südöstl. von St Affrique; 1000 E. — Tuch, baumwollene Zeuge und Papier.

Cornwall, Engl. (15b), Grfsch., den südwestl. Theil Englands bildend, auf 3 Seiten

vom Meere umgeben und nur im O. mit Deven verbunden; 1337 engl. □Meil. mit 300938 E., die Scilly-Inseln inbegriffen. Von O. nach W. zieht eine Reihe von Hügeln, von welchen der Brewnwilley der höchste ist (1368' engl.), und die im W. in 2 Vorgebirgen, Landsend im W. und C. Lizard im S., ausgehen; der beträchtlichste Fl. ist der Tamar, an der Ostgrenze, der Camel eder Alan, der Fal u. a. Das Klima ist feucht. Preducte sind: Zinn, Kupfer, Blei, etwas Silber und Gold, Cobalt, Spiefsglanz, Arsenik, weifse Topase u. s. w.; die Erzeugnisse des Ackerbaues sind weniger bedeutend; sehr einträglich ist die Fischerei an den Küsten und der Handel. — 2) *C. Cernwall*, Vergeb. an der Nerdküste, nordöstl. von Lnndsend.

Cernwallis, N-AM. (46), Ins. im Eismeere, östl. von Bathurst, wenig bekannt. — 2) Nieder-Canada (47), St. am Lorenz, mit Flufshafen; 2500 E. — Hdl.

Cernwallis, AS. Verderindien, Andamanen (44b), Busen an der Ostküste der Insel Audaman.

Cernwallis, AS. Ostindische Ins. (44c), 2 Riffe im Chinesischen Meere, das eine nördl., das andere südlich.

Cornwallis, AU. Mulgraves-Archipel (50), niedrige Inselgruppe nördl. von der Kette Radack.

Corny, AU. Neu-Holland (50c), Vergeb. am Eingang in den Spencers-Golf.

Core, S-AM. Colnmbia, Ecuador (49b), O. südöstl. von Popayan.

Cerel, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Nbfl. des Segre, rechts.

Coromnndel, AS. Vorderindien, Madras (44b), Name der Küste am Bengalischen Mbsen, ven der Mdg. des Kistna im N. bis zum C. Cnlimere im S.

Coron, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. südwestl. vou Angers; 2100 E.

Coronades, AU. Niedrige Ins. (50), 4 kl. Inseln südl. von den Pitcairn.

los Coronados, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Inseln nn der Westküste, südl. von der Spitze Loma.

Corong, AS. Hinterindien, Pegn (44b), kl. Insel an der Westküste.

Corps, Frankr. Isère (14d), Fleck. südöstl. ven Greneble, am Drac; 1000 E.

Corral de Almaguer, Span. Neu-Castilien, Tolede (13), O. südöstl. ven Toledo.

Cerrea, AU. Neu-Helland, Flintersland (50), Vorgeb., der Investigators-Gruppe gegenüber.

Correnti, Isola di, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), kl. Insel an der Küste, südwestl. vom C. Passaro, von einer ital. Meile Umfang; unbewohnt.

Corresposta, Türk. Serbien, Pristina (38d), O. südöstl. von Pristina.

Correte Guidi, Ital. Toscana (34), O. westl. von Flerenz.

Corrèze, Frankr. (14d), Fl., entspr. auf den Bergen von Monédières und fällt in die Vezère bei St Pantaléon; Lf. 17 Lieues.

Corrèze, Frankr. (14d), Dep., gebildet aus einem Theile der ehemnl. Prev. du Limousin, zwischen den Dep. Creuse, Cantal und Puy de Dôme, Lot, Dordogne und Vieune; 105 □M. mit 302433 E. Das Dep. ist gebirgig, waldreich; Hptfl.: Dordogne, Corrèze und Vezère, alle nur flefsbar. Das Klima ist gemäfsigt, in einigen Theilen heifs, wie z. B. in der Umgegend von Brive; Producte sind: Getroide, Buchweizen, Mais, Früchte, Melenen, Nüsse, Champignons; schöne Pferde (Chevauz limousius), Schafe, Ziegen, Wild, Fische; Eisen, Steinkohlen, Kupfer, Blei, Zinn u. s. w. Fabriken und Manufacturen sind ziemlich zahlreich; der Hdl. mit Wein, Holz, Nufsöl, Vieh und Industrieartikeln ist lebhaft.

Cerrib, Irel. Connaught, Galway (15d), beträchtl. See im westl. Theile der Grfsch., wichtig durch die Schifffahrt und Fischerei auf demselben.

Cerrientes, N-AM. Mexico, Xaliseo (47b), weit in den Grefseu Ocean hineinreichendes Vorgeb., südwestl. von der Sp. Venderas.

Corrientes, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), südwestl. Vorgeb., südöstl. vem C. St Antonio.

Cerrientes, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), Vorgeb. südl. von der Spitze Snlinas. — 2) *Corrientcs*, Patagonien (49), Vergeb. am Atlantischeu Oceau, an der Grenze von La Plata.

C. Cerrientes, AF. Sofala (40), Vorgeb. nördl. von der Lagon-Bai.

Corrin, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nordöstl. ven Schuster.

Corrobede, Span. Galicia, Pontevedra (13), Vorgeb. westl. von Artes.

Corrofin, Irel. Munster, Clare (15d), St. nordwestl. ver Ennis; 771 E.

Corropeli, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Fleck. nordöstl. von Teramo; 2000 E. — Hdl.

Corse, Frankr. (33. 34), Ins. und Dep. im Mittelmeere, von dem südlichern Sardinien durch die Strafse von Bonifacie getrennt; 178 □M. mit 207889 E. Die Insel ist voller Gebirge, die sie in 2 Hauptketten von S. nach N. durchziehen; die höchsten Gipfel sind: der Monte Rotondo (1418 Toisen), M. d'Oro (1361 T.) u. M. di Paglia Orba (1360 T.). Die minder hohen Berge bieten treffliche Weiden dnr oder sind mit Waldungen bedeckt, Thäler und Küsten äufserst fruchtbar. Zahlreiche Flüsse entquellen den Gebirgen, von welchen der Golo, Liamone u. Tavignano die beträchtlichsten sind, doch ist keiner schiffbar. Das Klima der Insel ist sehr schön, der Himmel, die wenigen Wintermenate nhgerechnet, immer heiter. Producte aus dem Mineralreiche sind: Eisen, Kupfer, Blei, Alaun u. s. w., wirksame Mineralquellen; das Pflanzenreich liefert

aufser trefflichem Bauholze, Reis, Baumwelle, Flachs, Hanf, Wein, Limonien, Granatäpfel, Mandeln, Feigen, Maulbeeren, Kastanien, Oliven, die Charles Bonaparte (Vater Napoleons) zuerst angepflanzt hat; aus dem Thierreiche finden sich die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe und Ziegen, Wild aller Art, darunter der Muflon; Bienen; Thunfische, Sardellen, Korallen und Austern. Die Korsen gleichen den Italienern, sind aber heftiger und roher; Blutrache herrscht noch durchaus, Raub und Mord sind daher nicht selten. Die Industrie ist unbedeutend und befriedigt kaum den eigenen Bedarf; auch der Hdl. ist weit geringer als er bei der trefflichen Lage der Insel sein könnte, die noch überdiefs keinen Mangel an guten Häfen hat. — 2) *Cap Corse* (34), das nördlichste Vorgeb. der Insel.

Corsier, Schweiz, Genf (32), Df. nordöstl. von Genf. — 2) Corsier, Waadtland, Krs. und Df. nördl. von Vevay; 950 E.

Pto Corsini, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Busen nordöstl. von Ravenna.

Cerswarem, Belg. Limburg (29), Gemeinde südl. von St Tron; 329 E.

Corte, Frankr. Corse (34), feste St. am Fufse des Berges Rotondo, auf einer schwer zu ersteigenden Anhöhe, südwestl. von Bastia, mit Schlofs; 2841 E. — Hdl. mit Wein und Getreide. — 2) Corte, Pie di, O. südöstl. von Corte.

Corte Olona, Ital. Lombardei, Pavia (34), Fleck. am Fl. Olona; 1500 E.

Certes, B. de, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), Busen an der südwestl. Küste.

Certina, D. Oesterreich, Tirol, Pusterthal (25), Df. nordöstl. von Pieve, meist von Italienern bewohnt.

Certona, Ital. Toscana (34), St. südöstl. von Arezzo, mit Kastell; Bischofssitz, Akademie, Museum etruscischer Alterthümer; 5000 E.

Coruña, Span. Galicia (13), Hptst. des gleichnamigen Bezirks, an der Küste, mit Citadelle; Handels- und nautische Schule, ökonomische Gesellschaft; 23000 E. — Hafen, geschützt durch 2 Forts, Fabr. für Leinwand und Hüte; Hdl.

Corurn, AS. Ostindische Ins., Pelew-Ins. (44c), kl. ungewisse Ins., südl. von Babel thaup.

C. Corveir, AF. Sahara (45a), Vorgeb. nördl. vom C. Blanco.

Corve, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, westl. vom C. d. Melle.

Cervol l'Orgueilleux, Frankr. Nièvre (14b), Df. südwestl. von Clamecy; 1313 E.

Corwen, Engl. Nord-Wales, Merioneth (15b), St. nordöstl. von Bala; 1980 E.

Corydon, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptst. des Staates, am Indiana, nicht weit vom Ohio; Akademie; 1939 E. — Hdl.

Cosala, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), Silbermine südöstl. von Culiacan.

Coscile, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fl., entspr. bei Murane, am Berge Caritere n. fällt in den Busen von Tarent; Lf. 30 ital. Meilen.

Cosenza, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), St. in schöner, fruchtbarer Ebene, mit Kastell; Bischofssitz, Kathedrale; königl. Kollegium für Wissenschaften und Künste; 8000 E. — Hdl. mit Wein, Seide, Manna, Flachs und Saffran.

Cosham, Engl. Hampton (15b), O. an der Küste, nördl. von Portsmouth.

Coshocton, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., am Muskingum.

Cosi, Cosy, AS. Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, links, kömmt aus Nepal.

C. Cosiguina, C-AM. Nicaragua (47b), Vergeb. an der Südseite des Golfs de Conchugua.

Cosne, Frankr. Nièvre (14b), St. an der Loire, nordwestl. von Nevers; 5973 E. — Messerschmidtsarbeiten, Nägel, kurze Waaren; Ankerschmieden; Hdl. mit Getreide und Wein.

Cosseir, s. Koseir.

Cossé le Vivier, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. südl. von Laval; 3600 E.

Cossibile, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Küstenfl., mdt. südl. von Siragosa in das Ionische Meer.

Cosson, Frankr. Loiret (14b), Fl., entspr. bei Vannes, fällt in die Loire bei Caudé (Indre et Loire); Lf. 20 Lieues.

Cossumba, AS. Ostindische Ins., Javagruppe, Bali (44c), O. an der Ostküste d. Ins.

Costa, Schottl. Orkney-Ins. (15c), nördl. Vorgeb. der Insel Pomona.

Costa, Ital. Lombardei, Mailand (34), Df. nördl. von Monza; 350 E.

Costa Rica, C-AM. (47b), der südlichste und östlichste Staat der vereinigten Centro-Americanischen Staaten, zwischen dem Caraïbischen Meere und dem Grofsen Ocean, nördl. an Nicaragua, östl. an die Prov. Isthmo (von Neu-Granada) stofsend; 766½ □M. mit 150000 E. Die Anden durchziehen das Land von O. nach W. als breiter Bergrücken, zu welchem die Küsten sich terrassenförmig erheben, mit den Vulkanen de Tenorio, Rincon de la Viejo und de Barua und mit Hochebenen von 3 bis 4000'; die Flüsse sind zahlreich, aber von geringer Bedeutung. Das Klima ist heifs und an den Küsten, besonders des Caraïbischen Meeres, ungesund. Die Producte sind wenig bekannt; in den höhern Gegenden wachsen europäische Getreidearten, in den Thälern Cacao, Indigo, Zuckerrohr, Baumwolle; das Mineralreich liefert Gold, Silber, Kupfer; aus dem Thierreiche findet man die europäischen Hausthiere. Industrie und Handel sind von geringer Bedeutung.

Costiz, D. Oesterreich, Mähren, Olmütz (23), O. nordwestl. von Olmütz.

Costretzi, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. östl. von Klissura.

Cosumel, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Ins. an der Ostküste, vor der Mdg. des Rio Nuevo, jetzt völlig wüste.

Cosy, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, links.

Côte d'Or, Frankr. (14b), Dep., aus der ehemal. Prov. Bourgogne gebildet, zwischen den Dep. Aube, Hte Marne, Hte Saône, Jura, Saône et Loire, Yonne und Nièvre; 165 □M. mit 385624 E. in 4 Arrond., 36 Kantons und 728 Gemeinden. Der mittlere Theil des Dep. bildet ein Plateau (217 mètres hoch um Dijon), von welchem aus Berg- und Hügelketten nach W. und N. sich ziehen; die Berge sind stark bewaldet, die Hügel und Thäler mit Fruchtbäumen und Weinreben bepflanzt, oder zum Anbau von Getreidearten verwendet. Hptfl. sind: Saône, Seine, Armançon, Ouche, Suzon, Ource, Tille, Brenne u. a.; der Kanal von Bourgogne, noch nicht ganz vollendet, wird Seine und Saône verbinden. Das Klima ist milde und sehr gesund; Producte sind: Steinkohlen, Eisen, alle Getreidearten, Wein (die besten Burgunder-Sorten, als: Nuits, Chambertin, Volnay, Pomard, Montrachet u. s. w., jährl. 2–300000 Pièces zu 1½ Eimer), Holz, Pferde, Hornvich, Schafe und Bienen. Die Industrie ist bedeutend; man verfertigt Tuch, Leinwand, Senf, Zucker aus Runkelrüben, Branntwein, Papier, Faience, unterhält Wachsbleichen, zahlreiche Eisenwerke, Brauereien und Gerbereien. Der Handel mit Wein, Branntwein, Essig, Senf u. s. w. ist beträchtlich.

Côtes du Nord, Frankr. (14c), Dep., aus der ehemal. Hte Bretagne gebildet, am Kanal la Manche, zwischen den Dep. Ille et Vilaine, Morbihan und Finistère; 138 □M. mit 605563 E. in 5 Arrond., 48 Kantons und 379 Gemeinden. Die Küsten sind außerordentlich fruchtbar, das Innere des Landes besteht theils aus Heiden und Wald, theils aus wohlangebauten Ebenen. Hptfl. sind: Guer, Trieux und Gouet, alle hier schiffbar, Treguier, Arguenon, Rance, Lie u. a. Man findet Eisen, Blei, Schiefer, baut Getreide, Mais, Flachs, Hanf und Obst, treibt starke Viehzucht, verfertigt Leinwand, Segeltuch, baumwollene und wollene Zeuge, Hüte, Leder, Pergament, Papier, Salz, Cider, und treibt lebhaften Hdl. mit Erzeugnissen der Industrie, des Ackerbaues und der Viehzucht, mit Fischen, Austern u. s. w.

la Côte St André, Frankr. Isère (14d), St. südöstl. von Vienne, am Fuße eines Hügels.

Coté sans dessein, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47 Nbk.), Hptort der Grfsch. Pike, am Missouri.

Cotignac, Frankr. Var (14d), St. nördl. von Brignolles; 3596 E. — Seidenbau und Leder; Hdl. mit Seide, Feigen, Wein und Confituren.

Cotopachi, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vulkan am Rande der Hochebene von Quito; 17712' hoch.

Cotrone, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Seestadt an einem kleinen Busen, am Fuße des Monte Corvaro, mit Hafen und Kastell; Bischofssitz; 5000 E. — Hdl. mit Getreide, Wein, Oel, Seide u. s. w. — [*Croton*].

Cotronei, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), St. nordwestl. von Cotrone; 2000 E. — Baumwollenbau.

Cotschin, AS. Vorderindien, Malabar (44b), kleiner Staat an der Westküste, zwischen Travancore u. der Präsidentschaft Madras; 80 □M. mit 280000 E.; gebirgig und z. Th. mit Wald bedeckt. Die Engländer besitzen seit 1791 einen Theil dieses Landes mit der St. Cotschin, auf einer Landspitze, an der Mdg. des Cali Coglung, befestigt, mit einem Hafen; Bischofssitz; 30000 E. — Hdl. — Die Hptst. des eingebornen Fürsten ist Tripontary, östl. von Cotschin.

Cottenham, Engl. Cambridge (15b), Kirchspiel nordwestl. von Cambridge, mit dem gleichnamigen O.; 1635 E.

Cottonera, Ital. Malta (34b), eine mit 8 Bastionen versehene Befestigungslinie an der Ostküste, zwischen dem Fort Riccazoli und Fort St Thomas.

Cotumbah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südwestl. von Gayah.

Couches, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südöstl. von Autun; 2587 E. — Eisenminen.

Concron, Frankr. Loire infér. (14c), O. westl. von Nantes, an der Loire.

Coucy, le Château, Frankr. Aisne (14b), St. auf einem Hügel, südwestl. von Laon; 750 E.

Coudes, Frankr. Puy de Dôme (14b), Df. nordwestl. von Issoire; 1354 E.

Coudray Macouard, Frankr. Maine et Loire (14c), Df. südl. von Saumur; 860 E.

Couhé-Verac, Frankr. Vienne (14c), Fleck. nordwestl. von Civray; 1300 E. — Grobe wollene Zeuge.

Coulange, Frankr. Lozère (14d), Nbfl. des Lot. — 2) **Coulange la Vineuse**, Yonne (14b), St. südl. von Auxerre; 1500 E. — Wein. — 3) **Coulange s. Yonne** (14b), Fleck. nordwestl. v. Avallon, an der Yonne; 1000 E. — Weinbau.

Coulbourn, AU. Neu-Holland, Argyle (50c), O. an einem Nbfl. des Wollondilly.

Couleuvre, Frankr. Allier (14b), Fleck. nordwestl. von Moulins; 1574 E. — Glashütte.

Couliboeuf, Frankr. (14c), Fleck. nordöstl. von Falaise; 400 E.

Coulonges, Frankr. Deux-Sèvres (14d),

St. nördl. von Niort; 1600 E. — Fabr. für gewöhnl. Zeuge und Leder; Hdl. mit Wein.
Coulommiers, Frankr. Seine et Marne (14b), St. nordöstl. von Melun; 3600 E. — Gerbereien; Hdl.
Coupiac, Frankr. Aveyron (14d), Df. westl. von Ste Affrique; 2100 E.
le Coupoix, Frankr. Cher (14b), O. nordöstl. von Bourges.
Couptrain, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. östl. von Lassay; 500 E.
Cour St Etienne, Belg. Süd-Brabant (29), O. östl. von Genappe.
Courbe, Pte de la, Frankr. Charente inför. (14c), Vorgeb. am Ausfluſs der Gironde.
Courbevoye, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. an der Seine, nördl. von Neuilly; 1300 E. — Leinwand, chemische Producte; Hdl. mit Wein und Branntwein.
Courcelles-Chaussy, Frankr. Moselle (14b), Df. östl. von Metz; 1298 E. — 2) Courc. sur Seine (14c), Df. südl. von Andelys, an der Seine; 222 E.
Courçon, Frankr. Yonne (14b), Df. südwestl. von Auxerre; 1200 E.
Courgre, Ital. Sardinien, Turin (34), O. am Oreo, nordwestl. von Aglie.
Courmajeur, Ital. Sardinien, Aosta (34), O. nordwestl. von Aosta.
Cournon, Frankr. Puy de Dôme (14d), Fleck. östl. von Clermont-Ferrand; 2572 E.
Gr. Couronne, Frankr. Seine infér. (14c), Df. an der Seine, südwestl. von Rouen; 1550 E.
Courpière, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. an der Doré, südwestl. von Thiers; 3424 E. — Hdl. mit Bauholz.
Courseulles, Frankr. Calvados (14c), Df. nordwestl. von Caen; 1390 E. — Fabr. für Blonden und Spitzen.
Coursolre, Frankr. Nord (14b), Df. nordöstl. von Avesne; 750 E. — Eisenöfen und Gieſsereien.
Courtay, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. westl. von der Diamant-Spitze.
Courtenay, Frankr. Loiret (14b), St. am Flüſschen Clare, westl. von Montargis; altes Schloſs; 2256 E.
Courtheson, Frankr. Vaucluse (14d), St. nördl. von Avignon; 2972 E. — Vaterstadt Saurins.
la Courtine, Frankr. Creuse (14b), Fleck. südl. von Aubusson; 796 E.
Courtisols, Frankr. Marne (14b), Df. nordöstl. von Chalons; 2000 E.
Courtmasherry, Irel. Munster, Cork (15d), Busen des Ocean, an der Südküste, westl. vom Hafen Kinsale, gebildet von den Halbinseln Old Head of Kinsale und Seven Heads.
Courtray, s. Kortryk.
Couruto, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), eine der südl. Laccadiven, südöstl. von Aneutta.
Courville, Frankr. Eure et Loire (14c), Fleck. an der Eure, östl. von Chartres; 1400 E. — Fabr. für Leder. — In geringer Entfernung das Schloſs von Villebon, wo Sully starb.
Cousance, Frankr. Jura (14b), Fleck. südwestl. von Lons le Saulnier; 1100 E. — Hdl. mit Geflügel.
Cousin, Frankr. Yonne (14b), Fl., entspr. bei Saulieu (Côte d'Or) u. fällt in die Eure; Lf. 9 Lieues.
Coutances, Frankr. Manche (14b), St. am Fl. Soulle, nicht weit vom Meere; Bischofssitz, groſses und kleines Seminar, öffentliche Bibliothek, Kathedrale, römische Wasserleitung; 9037 E. — Fabr. für Leinwand, Spitzen, Leder, Pergament, Band u. s. w.; Hdl. — [*Constantia.*]
Couterne, Frankr. Orne (14c), Fleck. südöstl. von Domfront; 1589 E. — Fabr. für Bänder.
Coutras, Frankr. Gironde (14d), St. am Zusammenfluſs der Isle und Dronne, nördl. von Libourne; 2821 E. — Hdl.
Couvin, Belg. Namur (29), St. südl. von Marienburg; 1959 E. — Gerbereien, Eisenwerke, Hdl. — In der Umgegend Eisenminen.
Conwer, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kleine Ins. südl. von Candar.
Covas, S-AM. Brasilien, Pinuhy (49b), O. am Gorquea, südl. von Mattogrosso.
Covelong, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Küste, südl. von Madras, mit Fort und Rheede.
Coventry, Engl. Warwick (15b), St. nordöstl. von Warwick, Bischofssitz; 27070 E., welche besonders wollene Zeuge, Bänder und Uhren verfertigen und lebhaften Hdl. treiben. — Unter Heinrich IV. wurde hier das sogenannte Parliamentum indoctum gehalten, auf welchem alle Gesetzkundigen ausgeschlossen wurden; unter Heinrich VI. das Parliamentum diabolicum, wegen der Acten gegen den Herzog von York und seine Anhänger so benannt.
Coventry, AU. Neuholland, Westaustralia, Murray (50c Nbk.), Riff, dem C. Perou gegenüber.
Covilhao, Port. Beira (13), St. südwestl. von Guarda.
Covington, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. westl. von Lexington. — 2) Covington, Indiana (47), O. südwestl. von Lafayette. — 3) Covington, Tennessee (47), O. südwestl. von Harrisburg. — 4) Covington, Illinois (47), Hptort der Grafsch. Washington, südl. von Carlisle.
Cow, Irel. Munster, Cork (15d), kl. Ins. an der Westküste.
Cowa, AS. Ostindische Ins., Amboinen (44c), Busen an der Westküste.
Cowal, Schotl. Argyl (15c), Halbinsel, gebildet vom L. Long und L. Fine, in welche 3 Arme des Meeres, Loch Straven, L. Riedam u. L. Gail, eindringen; die Küsten sind

fischreich, das Innere gebirgig, hat aber schönes Weideland.

Cowbridge, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), St. westl. von Cardiff; 1097 E. — Druidenreste.

Cowes, Engl. Southampton (15 Nbk. 15b), East Cowes, Fleck. an der Nordküste der Insel Wight. Gegenüber liegt West-Cowes, befestigte St. mit Hafen; Seebäder.

Cowie, Schottl. Kincardine (15c), kl. Küstenfl., mdt. bei Stonehaven in die Nordsee.

Cowl, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. südl. von Alighur, sonst als Handelsstadt berühmt, jetzt in Verfall.

Cow Pasture, AU. Neuholland, Camden (50c), Bezirk im nördl. Theile der Prov.

Cox, AU. Neuholland, Westmoreland (50c), Nbfl. des Wollondilly. links, kömmt aus den Clarence-Bergen, fliefst an der Grenze von Cook.

Coxamarquilla, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. östl. von Truxillo.

Coyle, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Sone, rechts. — 2) *Coyle*, Fl., fällt unter dem Namen Domrah in den Meerbusen von Bengalen.

Cozes, Frankr. Charente infér. (14c), Fleck. südl. von Saintes; 1890 E. — Getreide- und Weinbau.

Craanbrook, Cranbrook, Engl. Kent (15b), St. südöstl. von Maidstone; 3844 E. — Fabr. für wollene Zeuge.

Crab, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), kleine Insel im Bengalischen Meerbusen, südl. von der Insel Mascal. — 2) **Crah**, Hinterindien, Cambodsha (44c), Ins. vor der Mdg. des May-ka-ung.

Craftesbury, N-AM. Vermont (47), O. nordwestl. von Guildhall.

Craichenard, Schottl. Aberdeen (15c), O. am Deo, westl. von Dinnat.

Craig, Schottl. Forfar (15c), Kirchsp. und St. an der Mdg. des Esk, mit Hafen; 1545 E.

Craig David, Schottl. Kincardine (15c), Vorgeb. nordöstl. von Inverbervie.

Craigag, Schottl. Sutherland (15c), Vorgeb. an der Ostküste, an der nördl. Seite des Frith of Dornoch.

Crail, Schottl. Fife (15c), St. an der Mdg. des Frith of Forth, südöstl. von St Andrews, mit kleinem und unsicherem Hafen; mit dem gleichnam. Kirchsp. 1854 E.

Crailsheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Jaxt, mit Schlofs; 2764 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, baumwollene Zeuge, Faience, Zitz, Manchester, Kattun; Hdl.

Cramantan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Flufsmündung an der Südküste.

Cranborne, Engl. Dorset (15b), St. südwestl. von Salisbury, mit dem gleichnam. Kirchsp.; 2158 E. — Ackerbau.

Craon, Frankr. Mayenne (14c), St. südl. von Laval; 1600 E. — Grobe wollene Zeuge; ein gleichnamiges Df. im Dep. Meurte, östl. von Luneville.

Craonne, Frankr. Aisne (14b), St. südöstl. von Laon; 900 E. — Schlacht 1814.

Craponne, Frankr. Hte Loire (14d), St. nördl. von Puy; 1765 E. — Hdl. mit Holz, Spitzen u. s. w. — Der gleichnamige Kanal geht von der Durance zum Rhône und von der Durance zum Meere, dient aber nur zur Bewässerung.

Crati, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Hptfl. der Prov., entspringt in den Calabresischen Gebirgen, fliefst nördl., wendet sich dann östl. und fällt in den Busen von Taranto; sein Lauf bildet ein stark bevölkertes Thal von 56 ital. Meilen. Nbfl. sind: der Ipsico, Cordone, Jovino, Busiento, Moccone u. a. — [*Crathis.*]

Crato, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), St. östl. von St Jao do Principe, in einer an Citronen, Limonen und andern Früchten reichen Gegend.

Crato, Port. Alentejo (13), St. nördl. von Evora; 3000 E.

Cratto, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), St. am Madeira, mit Flufshafen.

Crau, Plaine de la, Frankr. Bouches du Rhône (14d), eine dreieckte Ebene zwischen dem Rhône und zwischen dem Küstensee von Berro, etwa 20 □Lieues; ein äufserst dürrer Landstrich, vom Kanal von Craponne durchflossen, theils Weideland, theils mit Holz bewachsen.

Craula, D. Sachsen, Coburg-Gotha (27u28), Df. nordwestl. von Gotha; 421 E.

Cravant, Frankr. Yonne (14b), St. an der Yonne, südöstl. von Auxerre; 1000 E. — Weinbau.

Crawford, Schottl. Lanark (15c), Kirchsp. (1914 E.) und Df. südöstl. von Lanark; in der Umgegend Reste zweier Römerstrafsen.

Crawford, N-AM. Verein. Staaten, Huron (46b), Fort am Mississippi, nicht weit vom Einfl. des Wisconsan.

Crawinkel, D. Sachsen, Coburg-Gotha (27u28), Df. südöstl. v. Ohrdruff; 1059 E. — Kienrufsbrennerei.

Crawley, Engl. Sussex (15b), Kirchsp. nordöstl. von Horsham; 334 E.

Crea, Ital. Sardinien, Turin (34), O. westl. von Casale.

Créancé, Frankr. Manche (14c), Fleck. nördl. von Coutances, mit kleinem Hafen, an der Mdg. der Ay; 2414 E. — Salinen in der Nähe, daher Hdl. mit Salz.

Crecy, Frankr. Seine et Marne (14b), St. südöstl. von Meaux, am Grand-Morin; 962 E. — Fabr. für Schnürbänder, Leder; Hdl. — In der Nähe merkwürdige Höhlen mit Versteinerungen. — 2) **Crecy**, Somme (14c), Fleck. nördl. von Abbeville; 1470 E. — Hdl. mit Getreide, Hanf, Vieh. — 3) **Crecy sur Serre**, Aisne (14b), Fleck. nördl. von Laon; 2096 E. — Hdl. mit Horn-

vieh. — 4) Crecy (Cressy), Semme (14b), Fleck. nördl. von Abbeville; 1476 E. — Hdl. mit Getreide, Hanf, Vieh. — Niederlage Philipps von Valois (1346).

Crediten, Engl. Deven (15b), St. südöstl. von Exeter, zwischen 2 Hügeln, am Fl. Crede; 5922 E. — Manufactur für Serge; Hdl.

Cree, Schotl. Wigtown (15c), schiffbarer Fl. an der Ostgrenze der Grafsch., fällt in die Wigtewn-Bai.

Creeks, N-AM. Verein. Staaten, Osage (46b), Indianerstamm im südlichsten Theile des Landes.

Creetewn, Schotl. Kircudbright (15c), St. mit Hafen an der Mdg. des Cree in die Wigtown-Bai; Fischerei, Hdl.

Creil, Frankr. Oise (14b), St. an der Oise, nordöstl. ven Senlis; 1500 E. — Fabr. für feine Fnience (terre de pipe anglaise), Perzellan n. Glas; Hdl. — 2) Creil de Bournezeau, Vendée (14d), Fleck. westl. von Beurbon-Vendée.

Crema, Ital. Lombardei, Ledi (34), St. und Bischefssitz; Kathedrale, Theater und Gymnasium; 9000 E. — Fabr. für Zwirnspitzen, linnene und seidene Zeuge. — Geburtsort des Papstes Pascal III.

Cremieu, Frankr. Isère (14d), St. nordöstl. ven Vienne; 1984 E. — Fabr. für Leinwand, grebes Tuch; Hdl. — In der Nachbarschaft die Grette La Balme.

Cremmen, Kremmen, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. westl. ven Oranienburg; 2000 E.

Cremena, Ital. Lombardei (34), Delegatien am Po, zwischen Mantua, Brescia und Lodi; 22½ □M. mit 188000 E. Nächst dem Pe an der Südgrenze ist der Oglie an der nördl. Grenze der beträchtlichste Fl. Getreide, Flachs, Seide, Wein, Früchte verschiedener Art sind die Haupterzeugnisse. — 2) Cremena, Hptst. der Delegation, am Po, befestigt; Bischefssitz, Kathedrale mit einem beträchtl. hohen Thurm, Stadthans; Gymnasium, Lyceum, öffentl. Bibliethek; 29000 E. Fabr. für Leinwand, seidene Zeuge, Farben; Töpferei, Granatschleiferei; die senst berühmte Verfertigung musikalischer Instrumente, besonders der Vielinen (Stradivari), hat sehr abgenemmen; Hdl. mit Getreide, Wein, Seide u. s. w., befördert durch einen Kanal, der vom Po zum Oglio führt. — Geburtsst. Gregers XIV.

Créen, Frankr. Gironde (14d), Fleck. südöstl. von Berdeaux; 805 E.

Crepani, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), O. östl. ven Catanzare.

Crépy, Frankr. Oise (14b), St. östl. von Senlis; 2269 E. Fabr. für Banmwellenzeug u. Garn. — Friede (1544). — 2) Crépy en Laennnis, Aisne (14b), St. nerdwestl. von Laon; 1306 E.

Crescent, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe im südöstl. Theile der Hauptgruppe, 4⅔ Meil. im Umfang, mit Riffen umgeben und wenig bekannt.

Crescentino, Ital. Sardinien, Turin (34), St. am Pe, in fruchtbarer Gegend; 4000 E.

Crespane, Ital. Venedig, Trevise (34), Fleck. nordwestl. von Asolo; 3000 E. — Tuch und Leinwand.

Crespino, Ital. Venedig, Polesina (34), Fleck. am Po, südöstl. von Rovige; 4000 E. — Hdl. mit Seide und Leinwand.

Crest, Frankr. Puy de Dôme (14d), Df. südöstl. ven Clermont; 1379 E.

Cretaccie, Ital. Neapel, Capitanata (34b), eine der Tremiti-Ins. im Adriatischen Meere, niedrig, unfruchtbar und unbewohnt.

Creteil, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. südöstl. ven Paris; 1000 E. — Baumwellen- und Linnenspinnerei.

Creuilly, Frankr. Calvados (14c), Fleck. nerdwestl. von Caen; 1100 E. — Fabr. für Spitzen und Blonden.

Creus, Span. Cataluña (13), Vergeb. am Mittelmeere, nördl. vem Cap Norfee.

Creuse, Frankr. (14b), Dep., aus der ehemal. Prov. la Marche gebildet, zwischen den Dep. Indre, Allier, Puy de Dôme, Corrèze u. Hte Vicone; 106□M. mit 276234 E. in 4 Arrend., 25 Kantons, 284 Gemeinden. Es ist bergig, zum Theil mit ausgedehnten Waldungen bedeckt; Hptfl. sind: die Grefse und Kleine Creuse, der Thorien, die Tardcs, Gartempe n. a. Producte sind: Getreide, Karteffeln, Hanf, Wild, zahmes Vieh, besonders Hernvieh, Schafe u. Ziegen; Spiefsglanz, Magnesia n. Steinkehlen. Man verfertigt Tapeten, Teppiche, wollene und baumwollene Zeuge, Papier, Leder n. s. w. und treibt lebhaften Handel mit Erzeugnissen des Ackerbaues, der Viehzucht und der Industrie. — Jährl. waudern etwa 24000 Bewohner dieses Dep. aus und verbreiten sich in alle andern Dep. Frankreichs als Maurer, Steinbauer, Ziegelstreicher, Hanfkammer u. s. w. und kehren im Winter mit ihrem Verdienst nach Hause zurück.

Creuse, Frankr. Crense (14b), Fl., entspr. bei Mas d'Artiges, wird flofsbar bei Telletin, schiffbar bei Lavernières (Indre et Loire) und fällt in die Vienne bei Bec-des-Eaux; Lf. 50 Lieues. — Nbfl. sind: la Pet. Creuse, Beuzonne, Gartempe und Claise.

le Creusot, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südl. von Autun, an der Höhe ven Montcenis; 1220 E. — Königl. Fabr. für Kristallglas, Hochöfen, Kanonengiefserei; in der Umgegend Steinkehlen und Eisen.

Creuznach, s. Krenznach.

Crevacuore, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. nerdöstl. ven Biella, am Fl. Bozzone; 2000 E. — Hdl.

Creveceeur, AF. Ober-Guinea, Geldküste (45a), holländisches Fert westl. von Accra.

Creveceeur, Frankr. Oise (14b), Fleck. nerdwestl. ven Clerment; 2200 E. — Fabr. für wollene Zeuge; Hdl.

Crewkerne, Engl. Somerset (15b), St. östl. von Chard; gothische Kirche; 3789 E. — Seiler- und Strumpfwaaren, grobe Leinwand.

Crhowiz, D. Böhmen, Berann (23), O. südwestl. von Bettlern.

Crickhowel, Engl. Süd-Wales, Brecon (15b), St., südöstl. von Brecon, am Fl. Uske; 1061 E.

Cricklade, Engl. Wilt (15b), St. nordwestl. von Salisbury, an der Nordgrenze der Grfsch.; 1642 E. — Einiger Hdl.

Criel, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. am Yère, westl. von Eu; 1400 E.

Crillon, AS. Japan, Sakhalin (Tschoka) (43c), das südlichste Vorgeb. der Insel, westl. vom Cap Aniva.

Crimarad, Irel. Ulster, Donegal (15d), Berg im südöstl. Theile der Grfsch.

Crinan, Schotl. Argyll (15c), Df. südl. von Kilmartin, am gleichnamigen Kanal, welcher den Loch Crinan und L. Gily verbindet, 5 engl. Meil. lang, für grofse Schiffe fahrbar. Der Loch Crinan bildet den besten Hafen in diesem Theile Schotlands.

Crio, AS. Kleinasien, Candia (42a43), Vorgeb. an der Westküste der Insel.

Criquetot l'Esneval, Frankr. Seine infér. (14c), Df. nordöstl. von Havre.

Criza, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Nbfl. des Aragnaya, rechts. — 2) Df. westl. von Gorinos.

Croa, S-AM. Brasilien, Para (49b), 5 flache kleine Inseln an der Küste des Brasilianischen Guyana, mit Mangue-Waldungen bedeckt.

Croatien, s. Kroatien.

Crece, AS. Kleinasien, Cypern (42a43), Berg auf der Insel Cypern.

St Croce, D. Oesterr., Illyrien, Triest (33b), O. südwestl. von Idria.

Sta Croce, Ital. Venedig, Belluno (34), Df. südöstl. von Belluno. — Eisenminen. — 2) Sta Croce, Toscana, Florenz (34), St. am Arno; 5100 E. — Fabr. für seidene und wollene Zeuge; Weinbau. — 3) *Sta Croce*, Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. südwestl. vom C. de Pegno. — 4) *Sta Croce*, Porto, Neapel, Capitanata (34b), Bucht des Adriatischen Meeres, nördl. von Vieste. — 5) *Sta Croce*, Neapel, Neapel (34b), Berg, an dessen Fufse der Garigliano fliefst.

Crocoby, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, dem Fort St Gabriel gegenüber. —

Crocq, Frankr. Creuse (14b), St. auf dem Gipfel eines Berges, an dessen Fufse die Tarde fliefst, südöstl. von Aubusson; 517 E.

Crofton, Engl. Southampton (15 Nbk. 2), kl. St. südwestl. von Fareham.

les Croisettes, Schweiz, Wantland (32), Df. nordöstl. von Lausanne, am Südabhange des Jorat.

Croisic, Frankr. Loire infér. (14c), St. an der Küste, westl. von Nantes, mit Hafen; 2000 E. — Fabr. für Souda, Fischerei; Hdl.

St Croix, AM. Westindien, Kl. Antillen, Virginische Ins. (48), die gröfste der dänischen Inseln, südöstl. von Portorico; 5 □M. mit 32000 E. Nur an der Nord- und Ostseite gebirgig, sonst eben, fruchtbar und wohlangebaut. Hauptproduct ist Zucker, weniger bedeutend Baumwolle; der Hdl. beträchtl. — Die Hptst. ist Christianstadt, an der Nordküste; Freihafen.

Ste Croix, Schweiz, Waatland (32), Krs. und Fleck. nordwestl. von Lausanne; 2857 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Ste Croix, N-AM. Unter-Canada (47), O. am rechten Ufer des Lorenz-Stroms, südwestl. von Quebec. — 2) *Ste Croix*, Verein. Staaten, Maine (46b. 47), Fl. an der Ostgrenze des Staats, fällt in die Passamaqnoddy-Bai.

Croker, AU. Neu-Holland, Ayr (50b), Nbfl. des Apsley, im nördl. Theile der Prov. — 2) *Crekers-Kette* (50c), Geb. im Innern, südwestl. vom Macquarie.

Croker, N-AM. Mackenzie River (46), Einbucht des Eismeeres, westl. v. Clerks-Ins. — 2) Vorgeb. an der Ostküste von Georgs IV. Krönungs-Golf.

Cromarty, Schotl. (15c), Grfsch., theils an der Nordsee, theils am Caledonischen Meere und zerstreut in der Grfsch. Ross; 5 □M. mit 5802 E. Das Land ist zum grofsen Theil bergig, hat keinen Flufs von Bedeutung, aber mehrere fischreiche Seen, daher ist Fischerei, neben grober Hanfweberei, Haupterwerbszweig der Gälisch redenden Einwohner. — 2) Cromarty, St. und Hafen auf der östl. Spitze der Halbinsel, welche der Frith of Cromarty und Frith of Murray bilden; 2901 E. — Schiffbau, Brauerei, Hanftuch; Hdl.

Cromdale, Schotl. Invernefs (15c), Kirchsp. und Df. in dem abgesondert liegenden östl. Theile der Grfsch.

Cromer, Engl. Norfolk (15b), St. an der Küste der Nordsee, an der gleichnamigen für Schiffe gefährlichen Bai, die daher auch Devils Throat genannt wird; 1232 E. — Beträchtl. Fischerei; Hdl.

Cromford, Engl. Derby (15b), St. nordöstl. von Wirksworth; 1291 E. — Römische Alterthümer.

Cromicy, Frankr. Marne (14b), O. nordwestl. von Rheims.

Cromidi, Türk. Makedonien, Salonichi (38d), O. nördl. vom C. Kassandra.

Crompa, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Ins. in der Flores-See.

Cronat, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. nordwestl. von Bourbon-Lancy; 1250 E.

Crooked, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), See an der Ostseite des Illinois-Fl.

Crooked, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Inselgruppe, durch die Crooked-Passage von den Long-Ins. getrennt, von Amerikanern aus Georgien und Süd-Carolina bevölkert, welche Baumwolle bauen.

Crookhaventown, Irel. Munster, Cork (15d), St. auf einer kleinen Halbinsel, an der Südküste, südwestl. von Skull, mit Hafen.
Cross-Sund, N-AM. Rufsland (46), Meeresarm, welcher die Ins. Sitka im N. vom festen Lande trennt. — 2) *I. à la Cross*, Hudson (46b), See und Fort, südöstl. vom Buffalo-See.
Crostolo, Ital. Modena (34), Fl., der in den Apenninen entspringt und in den Po bei Luzzara fällt; Lf. 37 ital. Meilen.
le Crotoy, Frankr. Somme (14b u. c), St. an der Mdg. der Somme, nordwestl. von Abbeville; 961 E.
Crouch, Engl. Essex (15b), Fl., mdt. in die Nordsee, südl. von der Mdg. des Blackwater.
Crough Patrick, Irel. Connaught, Majo (15d), Berg an der Westküste der Clow-Bai.
Crow, Irel. Munster, Cork (15d), Vorgeb. an der Südwestküste.
Crow-Sp., Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), Vorgeb. an der südwestl. Küste.
Crowland, Engl. Lincoln (15b), St. südöstl. von Bourn; 2716 E. — Ackerbau und Viehzucht.
Crowle, Engl. Lincoln (15b), St. südwestl. von Burton; 2113 E.
Crow Meadow, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, links, 3 M. weit fahrbar.
Crownpoint, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. mit zerstörtem Fort, am Champlain; 1082 E.
Crowtown, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (47), Df. am linken Ufer des Tennessee, im Gebiete der Cherokesen.
Croy, Schottl. Invernefs (15c), Kirchsp., zum Theil in Invernefs, zum Theil in Nairn gelegen, nordöstl. von Invernefs, am Fl. Nairn; 1538 E.
Croydon, Engl. Surrey (15b), St. südl. von London; 12447 E. — Hdl.
Crozon, Frankr. Finistère (14c), Fleck. auf einer Halbinsel, an der Bai von Douarnenez; 5200 E.
Crunnncarra, Irel. Connaught, Galway (15d), Insel, der Spitze Masa gegenüber.
Cruden, Schottl. Aberdeen (15c), Kirchsp. an der Nordsee, am Fl. Cruden; Zwirn.
Cruil, Irel. Ulster, Donegal (15d), eine der Nord-Arran-Inseln, an der Westküste.
Crusoille (-les), Ital. Sardinien, Savoyen (32.34), O. westl. von la Roche.
Crusheon, Irel. Munster, Clare (15d), O. nordöstl. von Ennis.
Crusy, Frankr. Yonne (14b), St. östl. von Tonnere; 1300 E. — Glasfabr.
Cruz, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südl. von Bomfini. — 2) *da Cruz*, Mattogrosso (49b), See an der Westseite des Paraguny.
Cruz, C. de, AM. Westindien, Cuba (48), südwestlichstes Vorgeb. der Insel Cuba.
Sta Cruz de la Sierra, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Hptst. des gleichnamigen Depart., zwischen dem Rio Guapay und Rio Piray, sehr unbekannt.
Sta Cruz, AF. Südspitze (40 Nbk.), kl. Inseln in der Algoa-Bai, nur von Penguinen bewohnt. — 2) **Sta Cruz**, Canarische Ins., Teneriffa (42 u 43), Hptst. der Insel, an der nordöstl. Küste, mit Hafen, durch 3 Forts vertheidigt; 8300 E. — Hdl. — 3) **Sta Cruz**, Palma (42 u 43), Hptst. an der Ostküste, an einem Busen; mit den umliegenden Orten 3679 E.
Sta Cruz, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), St. an der Westküste; 5331 E.
Sta Cruz, AU. (50), Inselgruppe zwischen den Salomons-Ins. und den Neuen Hebriden, aus 23 Inseln bestehend, alle klein bis auf die Hptins. Santa Cruz, die etwa 10 □M. Fläche hat, im Innern bedeutend hoch und mit Wald bedeckt ist; sie sind bewohnt von Papuas, aber wenig besucht.
Sta Cruz, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. an der Nordküste der Bai von Monterey. — 2) **Cruz**, Mexico (47b Nbk.), O. südl. von Tlalpan.
St Cruz de Mudela, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), O. südwestl. von Valdepeñas. — 2) **St Cruz de la Sierra**, Estremadura, Badajos (13), O. nordöstl. von Merida.
Csaba, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), O. nordwestl. von Gyula.
Csabrogb, Oestr. Ungarn, Honth (35b), Schlofs westl. von Drenoberg, dem Herzog Ferdinand von S.-Cob.-Gotha gehörig.
Csaeza, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), O. an der Kis Lucla, nördl. von Ober-Neustadel.
Csakova, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), O. nordwestl. von Denta.
Csakvar, Oestr. Ungarn, Stuhlweissenburg (35b), Fleck. nordöstl. von Bodajk, mit Schlofs.
Csanjevo, Türk. Serbien, Somendria (38d), O. nordöstl. von Budaglaba.
Csatad, Oestr. Ungarn, Torondal (35b), O. südöstl. von Komlos.
Csath, Oestr. Ungarn, Borschod (35b), O. südöstl. von Harsany.
Cseffa, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. westl. von Gyapjn.
Cseg, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. südöstl. von Buza.
Csenger, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. nördl. von Bagos.
Csorevics, Oestr. Ungarn, Slavonien, Syrmien (35b), Fleck. an der Donau, westl. von Kamenicz; 1916 E., meist Raizen.
Csernadodo, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), zerstörter O. südl. von Ruscsuc.
Csertos, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), Df. nordwestl. von Elienmarkt; Goldbergwerke in der Umgegend.
Csesztrog, Oestr. Ungarn, Salad (35b), O. südwestl. von Szala Egerszeg.
Csetnek, Oestr. Ungarn, Gömör (35b),

Fleck. südwestl. von Rosenau; 1643 E. — Eisenwerke und Kupfergruben.

Csiger, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Nbfl. der Weifsen Körösh.

Csirpan, Türk. Rumili, Sofia (38d), Fleck. nordöstl. von Philippopel; 1500 E.

Csoka, Oestr. Ungarn, Teronthal (35b), O. an der Theifs, nordwestl. von Mokrin.

Csorna, Oestr. Ungarn, Oedeoburg (35b), Fleck. nordöstl. von Kapuvar; 3704 E. — Prämenstratenser-Abtei.

Csoroy, Türk. Kl. Wallachei, Dolschy (38d), O. südwestl. von Badovnn.

Csurgo, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. nordwestl. von Bresnitz; reformirtes Gymnasium; 1209 E. — Weinbau. — 2) Csurgo, Stuhlweissenburg (35b), Fl. im nordwestl. Theile der Gespannschaft.

Cuagua, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kleine Insel zwischen St Margarita und dem festen Lande.

Cuanza, *Coanza*, S-AF. Unter-Guinea, Angela (40), ansehnlicher Fl., soll angeblich aus dem Achelunda-See im O. kommen und fällt nördl. vom Cap Ledo in den Atlantischen Ocean.

Cuba, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), die gröfste Insel der Gruppe, einen Bogen 150 Meil. lang von W. nach O. bildend, durch die Florida-Strafse vom festen Lande getrennt; 1980 □M. (mit den umliegenden Ins. 2309 □M.) mit 730262 E. Riffe und kleine Inseln umgeben sie fast auf allen Seiten, das Innere durchziehen Gebirge, die eine Hauptkette durch die ganze Insel bilden, vom Vorgeb. St Antonio im W. bis Pta de Maysi im O., mit Gipfeln von mehr als 7000' (Pik von Tarquino und von Pedrillo); die Flüsse sind zahlreich, aber keiner schiffbar; die beträchtlichsten sind: der Sevilla, Tarquino und St Juan an der Südküste, noch unbedeutender sind die Fl. an der Nordküste. Das Klima ist trocken und warm. Producte des Thierreichs sind die gewöhnlichen Hausthiere, zum Theil verwildert in den Gebirgen; aus dem Pflanzenreiche gewinnt man Kaffe, Zucker, Tabak, weniger Baumwelle, Kakao und Indigo, aufser den nöthigen Getreidearten; das Mineralreich liefert Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Salz u. s. w. Die Einwohner bestehen aus Weifsen, Farbigen und Negern, welche hauptsächlich Plantagenbau treiben und einen lebhaften Handel führen, besonders seitdem der Handel mit andern Nationen freigegeben ist. — Spanische Besitzung.

Cubange, S-AF. Unter-Guinea (40), Fl. und gleichnamige St. östl. von Caconda.

Cubbany, AS. Vorderindien, Mysore (44b), Nbfl. des Cauvery, rechts.

Cubcabca, AF. Darfur (45b), O. westl. von Cobbe.

Cubellos, Span. Cataluña (13), St. am Meere, östl. von Tarragona; 3000 E.

Cubjac, Frankr. Dordogne (14d), Df. östl. von Périgueux; 940 E. — Eisenwerke; Faience.

Cucaro, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Vorgeb. an der Westküste, am Mbsen von Policastro.

Cuccio, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Berg, dessen Gipfel auch Cinppao genannt wird und 539 Toisen hoch ist.

Cuckfield, Engl. Sussex (15b), St. nordwestl. von Lewes; 2586 E. — Hdl.

Cuckmere, Engl. Sussex (15b), Fl., fliefst parallel mit der Ouse in den Kanal, Mdg. westl. von Beachy-Head.

Cucuron, Frankr. Vaucluse (14d), Fleck. südl. von Apt; 2187 E.

Cuddalore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Küste, mit Hafen, südl. von Ariancupang.

Cudillero, Span. Asturien (13), St. an der Küste, nordwestl. von Oviede.

Cuellar, Span. Leon, Valladolid (13), St. nördl. von Segovia, mit Kastell; 1700 E.— Wollspinnerei, Färberräthe.

Cuenca, S-AM. Columbia, Ecuador, Assnay (49b), Prov. und St. südl. von Rio Bamba, Bischofssitz, Universität; 20000 E.

Cuença, Span. Neu-Castilien (13), Prov., an Aragon u. Valencia im O., Murcia im S. grenzend; 531½□M. mit 334582 E.; gebirgig, mit kahlen Hochebenen, vom Tajo, Xucar, Cabrils u. a. bewässert. Producte sind: Getreide, Sumach, Wein, Oel u. s. w., beträchtl. Viehzucht. — 2) Cuença, Hptstadt der Prov., am Xucar; 6000 E.; Bischofssitz, Seminar. — Wolleoe und linnene Zeuge.

Cuernavaca, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), St. südl. von Mexice, am Südabhange der Cordilleren, in reicher Gegend. — Hdl.

Cuers, Frankr. Var (14d), St. südl. von Brignolles, in einem an Oliven und Fruchtbäumen reichen Thale; 5605 E.

Cuerva, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südwestl. von Toledo.

Cuevas, Span. Valencia (13), O. östl. von Culla.

Cuges, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Df. östl. von Marseille; 1896 E.

Cuggionno, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. nordwestl. von Mailand; 4000 E. — Getreide-, Wein- und Seidenbau.

Cuhinga, S-AF. Unter-Guinea (40), O. am Cuanza, südöstl. von Angola.

Cuilly, Frankr. Seine et Marne (14b), O. südl. von Meaux.

Cuivre, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47 Nbk.), Nbfl. des Missouri, links.

Culakh, AS. Khirghisensteppe (43b), Busen des Aral-See, an dessen Nordende.

Culan, Frankr. Cher (14b), St. südöstl. von Chat. Meillant; 987 E. — Magnesia.

Cul de Sac, AM. Westindien, Guadeloupe (48), zwei Meerbusen zwischen Grande Terre und Basse Terre, verbunden durch die Riv. Salée; der nördl. heifst *Grand Cul de Sac*, der südl. *Petit Cul de Sac*.

Culebra, s. Passage-Ins.

Culhat, Frankr. Puy de Dôme (14b), Df. östl. von Riom; 1317 E.

Culiacan, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), Hptst. des Staats, am gleichnamigen Fl.; 10800 E. — Hier stand einst die berühmte mexicanische St. Hueicolhuacan.

Culinos, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm im südwestl. Theile der Provinz.

Culla, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), O. südwestl. von Benasal.

Cullera, Span. Valencia (13), Vorgeb. und St. bei demselben, südl. von Valencia; 5000 E. — Fischerei.

Cullin, Irel. Connaught, Mayo (15d), See in der Mitte der Grafsch., hängt mit dem nördlichern See Conn zusammen.

Cully, Schweiz, Waatland (32), Kreis und St. südöstl. von Lausanne, am Genfersee; 3015 E. — Weinbau. — [*Collium*.]

Culmbach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. nordwestl. von Baireuth, am Weifsen Main; 4000 E. — Fabr. für Leder, Farbewaaren, Pottasche; Bierbrauerei, Viehzucht, Obstbau. — Die dabei liegende Festung **Plassenburg**, 1808 vond. Franzosen geschleift, wird alsZwangsarbeitsanstalt benutzt.

Culna, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Hugly, nördl. von Calcutta.

Culy Bubang, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. an der nordöstl. Küste von Borneo.

Cum, Irel. Connaught, Sligo (15d), kleine Ins. im Busen von Sligo.

Cumana, S-AM. Columbia, Venezuela(49b), St. an der Küste, der Arayo-Spitze gegenüber, an der Curiaco-Bai, in einer trockenen, heifsen Gegend; 24000 E.; Hafen mit Fort. — Landbau, Hdl., Fischerei.

Cumanacoa, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), St. südl. von Cumana; 5000 E. — Tabaksbau.

Cumberland, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Hptort der Grafsch. Alleghany, am Einfl. des Wills in den Potomak; 900 E. — Hdl.

Cumberland, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (46b), Insel an der Küste, nördl. von St Marys, durch einen schiffbaren Kanal vom festen Lande getrennt, mit hohen Fichtenwaldungen. — Baumwollen- und Reisbau.

Cumberland, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Grafschaft zwischen den Gfschaften Nelson und Saskatschevan, am Fl. Saskatschevan, mit **Cumberland-House**, einer Factorei an der Mdg. dieses Fl. in den Pino Island See.

Cumberland, AU. Neuholland (50), Inselgruppe an der nordöstlichen Küste, zwischen der Repulse- und Edgecombebai, 60 Meilen lang, aus vielen kleinen, zum Theil hohen und bergigen Inseln bestehend, nur gelegentlich vom festen Lande aus besucht. — 2) **Cumberland** (50b. c), Küstenebene und Provinz an der Ostküste von Neuholland, vom C. Threepoints im N. bis an das Geb. Illawarra im S., über 50 Meil. lang, 40 Meilen breit, nach dem Innern hin von Gebirgen umschlossen. Das Land ist im Allgemeinen eben, mit einzelnen Höhen, doch ziehen zunächst an der Küste, zwischen den drei Häfen derselben, unfruchtbare Sandsteinberge hin, welche tiefe, aber eben so unfruchtbare Thäler einschliefsen; der Rest ist gröfstentheils Thonboden, mit einzelnen fruchtbaren Stellen. Dennoch ist diese Provinz die wichtigste, als Mittelpunct der Colonie, wegen ihrer Häfen und ihrer gleichmäfsigen Zugänglichkeit zu allen Theilen des Landes. Hptfl.: der **Hawkesbury**, der in die Brocken-Bai fällt, der **Hunter**, **Georges** und **Shoal**. Eintheilung in 5 Distr.: **Sidney**, **Paramatta**, **Liverpool**, **Windsor** und **Newcastle**.

Cumberland, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe zwischen Pr. Henry und Glocester.

Cumberland, Engl. (15b), Grafsch. an der Irischen See, Grenzprov. gegen Schotland, zwischen Westmoreland, Durham und Northumberland; 62 □M. mit 169681 E. — Zwei Bergketten durchziehen das Land, die eine nach N., die andere nach SW., in welcher letztern der Skiddaw der höchste Gipfel ist (3166' hoch). Hptflüsse sind: der **Liddel** (Grenzfl. gegen Schotland), **Edon**, **Emont**, **Duddon**, **Caldor**, **Esk**, **Wampool**, **Ellen**, **Derwent**; Seen sind zahlreich, wie **Ulloswator**, **Derwentwater**, **Buttermere** u. a.; das Klima ist kalt, aber gesund. Producte sind: Wasserblei, Kohlen, Kupfer, Eisen, Kobalt; die Berge gewähren gute Weidestrecken für Schafe, die Thäler sind gut bewässert und fruchtbar an Getreide; Flüsse und Seen sind fischreich. Der **Picton-Wall** durchzieht den nördl. Theil der Grfschaft vom Solway-Frith bis an die Grenze von Northumberland; auch Druidenreste sind häufig. — 2) **Cumberland**, Southampton (15 Nbk. 2), Fort auf einer Landzunge, östl. von Portsmouth.

Cumberland-Geb., N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), südlichster Ast der Alleghany-Ridge, der am Susquehanna endigt; bis 2000' hoch. — 2) ***Cumberland***, schiffbarer Nebenfl. des Ohio, entspr. im gleichnamigen Geb. in Kentucky, fliefst in einem Bogen südl. durch Tennessee und mdt. bei Smithland in den Ohio.

Cumberland-Strafse, N-AM. Baffinsland (46), Meeresstrafse, welche die Davisstrafse mit der Hudsonsbai verbindet, zwischen dem Baffinslande und der Hallsinsel. — 2) **Cumberland**, Baffinsland (46), der südl. Theil des Baffinslandes, der an die gleichnamige Strafse anstöfst.

Cublian-Riff, AS. Chines. Reich, Formosa (43c), Riff an der südöstl. Küste von Formosa.
Cummertroos, Schotl. Dumfries (15b), Kirchsp. am Busen von Solway; 1561 E. — Römische Alterthümer.
Cumnock, New-, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. südöstl. von Ayr; 165 E.
Cundinamarca, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Dep. von Neu-Granada, im Innern, zwischen der mittlern Andeskette und dem Orinoco; mit 400000 E.
Cunene, S-AF. Unter-Guinea (40), noch unerforschter Fl., der südl. fliefsen soll.
Cunningham, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Insel im westl. Theile des Erie-Sees, nahe an der Küste von Ohio.
Cunningham, AU. Neuholland (50c), Berg im Innern, an der Nordseite des Lachlan.
Cuolagh, Irel. Munster, Cork (15d), Busen an der Westküste, nördl. vom Cap Crow.
Cupanama, S-AM. Guyana, Niederl. (49b), Fl., entsteht am Geb. des höhern Landes, durchfliefst die Kolonie Surinam und fällt in die Mdg. des Surameca.
Cupar, Schotl. Fife (15c), St. westl. von St Andrews, am Eden; 6473 E. — Grobe Leinwand u. Leder; Brauereien. — 2) Cupar, Perth (15c), St. nordöstl. von Perth; 2615 E. — Landbau.
Curaçao, Curassao, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), die wichtigste der niederländischen Inseln, in der Nähe des festen Landes von Columbia; 8½□M. mit 13700 E. Ein von Natur unfruchtbarer Felsen, flach, nur im O. mit 2 Hügeln, und wasserlos, denn man hat nur eine Quelle und einen kleinen Bach auf derselben, daher der gröfste Mangel herrscht, wenn Regen fehlt, trotz des grofsen Fleifses und der Sorgsamkeit der niederländischen Pflanzer, die überhaupt nöthig waren, die Insel bewohnbar und einträglich zu machen. Man hat in neuern Zeiten Gold gefunden (1824), baut Zucker, Baumwolle, Tabak, aufser den gewöhnl. Nahrungspflanzen, u. treibt beträchtl. Hdl.
Curahaura de Caranges, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. westl. von Potosi. — 2) Curahaura de Pacajes, la Paz (49b), Fleck. südwestl. von la Paz, Hptort der Prov. Pacajes.
Curan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Flufsmdg. südl. von der St Antons-Spitze.
Cure, Frankr. Yonne (14b), Fl., entspr. südl. von Gien sur Eure (Nièvre), wird flofsbar bei Montfauche und fällt in die Yonne bei Cravant; Lf. 18 Lieues.
Curemont, Frankr. Corrèze (14d), Fleck. südl. von Brives; 798 E.
Curen, AF. Tripolis (42u43), O. nahe an der Küste des Mittelmeeres. — [*Cyrene.*]
Curipum, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nordwestl. von Vizianagur; Baumwollenweberei.
Curlew, AU. Neu-Holland (50c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste von Spencers-Golf.
Curone, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Nbfl. des Po, rechts.
Currio, AF. Darfur (45b), O. südl. von Cobbe.
Currituck-Inlet, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt in das Haff, an der nordöstl. Seite des Staats.
Curroyenos, S-AM. Bolivia, Chuquisaca (47), O. im östlichsten Theile der Provinz.
Curruckdeali, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Seramponr.
Curtis, AU. Kermadec (50), kleine Insel südl. von Macauley.
Curto, AF. Sahara (45a), Vorgeb. nördl. vom Cap Bojador.
Curytiba, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Comarca und St. an einem Quellflufs des Iguazu; 9122 E.
Curzola, Oestr. Dalmatien (33b), Insel südl. v. Lesina; 35ital. Meil. lang, 8 M. br., mit der gleichnamigen Hptst. — [*Corcyra.*]
Cussac, Frankr. Cantal (14d), Df. westl. von St Flour; 678 E.
Cussay Yhur, AS. Afghanistan (43b), Gebirgskette im östl. Theile des Landes, parallel mit der Soliman-Kette.
Cusset, Frankr. Allier (14b), St. am Sichon, östl. von Gannat; 4120 E. — Papier.
Cussy, Frankr. Cher (14b), O. südöstl. von Bourges. — 2) Cussy la Colonne, Côte d'Or (14b), Df. nordöstl. von Beaune; 180 E. — In der Nähe eine antike Säule mit Bas-reliefs. — 3) Cussy les Forges, Yonne (14b), Df. südöstl. von Avallon; 764 E.
Cutch, AS. Vorderindien (44b), Busen des Indischen Meeres, zwischen Guikwar und Cutch, im O. mit dem Runn zusammenhängend. — 2) Cutch, Schutzstaat der Engländer, vom gleichnamigen Mbsen und dem Runn eingeschlossen, welches im N. durch den Kori mit dem Meere zusammenhängt; 512 □M. mit 200000 E. Das Land ist zum Theil gebirgig, hat Mangel an beträchtl. Flüssen und leidet sehr von der herrschenden drückenden Hitze; Hauptproduct ist Baumwolle.
Cutiva, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. westl. von Angadip; schöne Messingarbeiten.
Cutro, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Fleck. südwestl. von Cotrone; 2000 E. — Oel- und Weinbau.
Cuvier, AU. Neu-Holland (50), Vorgeb. an der Westküste, Endragts-Land.
Cuvilly, Frankr. Oise (14b), Df. nordwestl. von Compiègne; 604 E.
Cuvio, Ital. Lombardei, Como (32), St. nordwestl. von Como; 860 E.
Cuxhafen, D. Hamburg (21), Fleck. an der Mdg. der Elbe, in dem an der Nordsee, nordwestl. von Hamburg, gelegenen Amte Ritzebüttel, mit Hafen und Leuchtthurm; 850 E. — Seebad, Quarantaine, Lootsenstation. — Paquetboot nach Yarmouth.

Cuyaba, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), Comarca und St. östl. vom gleichnamigen Fl.; Bischofssitz; 30000 E. — Landbau; Hdl. — Der gleichnamige Fl. entspr. im N. des Districts, ist schiffbar und fällt in den Leurenço.

Cuyahaga, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fl. im östl. Theile des Staats, fällt in den Erie-See bei Cleveland.

Cuzco, S-AM. Süd-Peru (49b), Prov. am Apurimac- und Vilcamayu Gebiete, an Bolivia im O. grenzend; 216332 E., mit der Hptst. Cuzco, in schöner, fruchtbarer Gegend, von Bergen umgeben; 2 Kollegien, Universitäten genannt, mehrere Klöster, Ueberbleibsel aus der Zeit des Inca-Reichs, dessen Hauptstadt sie war; 40010 E. — Zuckerbau, Weberei von Teppichen, Linnenzeugen u. Berden; Gerberei; berühmt sind die Stickereien von Cuzco.

Cuzuila, C-AF. Cassange (40), Nbfl. des Cuango, rechts.

Cybel, Insel. Munster, Kerry (15d), Vorgeb. an der Westküste, südwestl. vom Smerwick-Hafen.

Cydina, D. Oesterreich, Böhmen, Bidschow (23), Nbfl. der Elbe, rechts.

Cygnet, AU. Neu-Holland (50), Busen an der nordwestl. Küste, De Witts Land.

Cynthiana, N-AM. Verein. Staaten, Kentucki (47), Hptort der Grfsch. Harrison, am Licking; 600 E. — Hdl.

Cypern-I., AS. (42u43), beträchtl. Insel im Mittelmeere und zwar in dessen nordöstlichstem Winkel; 340□M. mit 120000 E. Zwei Gebirgsketten durchziehen die Insel von O. nach W., zahlreiche Zweige nach allen Seiten aussendend, ihr höchster Gipfel, der *Ores-Staveros-Olymp*, erhebt sich bis 1200 Toisen (?); diese Gebirge sind theils felsig und kahl, theils bewaldet, der Boden ist fruchtbar, der Anbau schlecht und seit dem griechischen Freiheitskriege ganz vernachlässigt. Die Flüsse sind nur unbedeutende Küstenfl. in verhältnifsmäfsig geringer Zahl, so dafs künstliche Bewässerungs-Anstalten Bedingung der Boden-Cultur sind; das Klima ist mild, daher gedeiht selbst Baumwolle, aufserdem Getreide, Wein, Südfrüchte, Oliven, Feigen, Datteln und Granatäpfel; das Mineralreich liefert Salpeter, Salz und Vitriol, das Thierreich, aufser den gewöhnlichen Hausthieren, unter welchen sich besonders die Esel auszeichnen, Kameele, wildes Geflügel; Seide.

St Cyprian, AF. Sahara (45a), Busen nordöstl. vom Cap Barbas.

St Cyprien, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. an der Dordogne, westl. von Sarlat; 2055 E.

Cyriaxburg, s. Erfurt.

Czaroda, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Fl., fällt, mit der Szernye vereinigt, in die Latorcza, links.

Czarnikow, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. an der Netze; 2850 E. — Tuch- und Linnenweberei, Spitzen.

Czaslau, D. Oestr. Böhmen (23), Krs. an der Grenze von Mähren, zwischen Chrudim, Tabor und Kaurzim; 590□M. mit 245000 E. — 2) Krsst.; 3450 E. — Landbau. — In der Dechanteikirche wurde früher Ziska's Grab gezeigt.

Czchow, Oestr. Galizien (35), O. am Fl. Donajec, südwestl. von Wisniez.

Czeczowitz, D. Oesterreich, Böhmen, Klattan (23), O. nordöstl. v. Bischof Teiniz.

Czegled, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Fleck. südöstl. von Pesth; 15453 E. — Weinbau.

Czeha, Oestr. Ungarn, Westprim (35b), Nbfl. der Donau, rechts, entspr. am Bakonyer Walde.

Czeiknwiz, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), O. südl. von Czeitsch.

Czeitsch, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), Df. nordwestl. von Göding; Schwefelbad.

Czeladz, Polen, Krakau (36), O. nordwestl. von Olkusz.

Czelakewiz, D. Böhmen, Kaurzim (23), O. an der Elbe, östl. von Tauschim.

Czemerniki, Polen, Lublin (36), O. nördl. von Lublin.

Czempin, Preuss. Posen (22b), St. südwestl. von Posen; 840 E. — Linnenweberei.

Czenstochau, Polen, Kalisz (36), St. südöstl. von Wielun; 3500 E. — Tuchweberei.

Czerekwe, D. Oesterreich, Böhmen, Tabor (23), 2 gleichnamige Orte, Unter- und Ober-Czerekwe, südl. von Neu-Reichenau.

Czeremosz, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Pruth, entsteht aus 2 Quellflüssen, dem *Weifsen* und *Schwarzen Czeremosz*, Mdg. unfern von Zawale.

M. Czerliviczza, Türk. Bosnien (33b), Berg im nordwestl: Theile des Landes.

Czermejeve, Preuss. Posen, Bromberg (22b), O. südwestl. von Gnesen.

Czernahera, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), O. östl. von Lomniz.

Czernojevich, Türk. Montenegro (38d), Fl., mdt. in den Begana-See.

Czerneschin, D. Osterreich, Böhmen, Pilsen (23), O. südöstl. von Plan.

Czerske, Preuss. Posen, Bromberg (22b), Df. östl. von Bromberg; 119 E.

Czervena, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), St. an der Mdg. der Jantra in die Donau; Schlacht 1810.

Czestegradisza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nordöstl. von Bioeska.

Czeszowe, Preuss. Posen (22b), Df. südwestl. von Wreschen, an der Warthe; 180 E.

Czovika, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nördl. von Kamice.

Czeykiszki, Russl. Wilna (36), O. südwestl. von Wilkomirz.

Czichen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordöstl. von Oletzke; 210 E.

Czimochen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Oletzko; 195 E.

Czir, Russl. Donsche Kosaken (37), Nbfl. des Don, rechts.

Czirsk, Nishn., Russl. Donsche Kosaken (37), O. an der Mdg. des Czir in den Don.

Cznagrad, Oestr. Ungarn, Tschongrad (35b), St. an der Theifs, nordwestl. von Szentes; 10200 E. — Weinbau.

Czortkow, Oestr. Galizien (35), Krs. und St. am rechten Ufer des Sered.

Cztroka, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Nbfl. der Laborcza, links.

Czyste, Preuss. Marienwerder (22b), O. südl. von Kulm.

Czyzewo, Polen, Plock (36), St. östl. von Pultusk; 400 E.

D.

Daber, D. Preufson, Pommern, Stettin (22), St. südöstl. von Nangardt; 1130 E. — Tuch- und Linnenweberei.

Dahie, Polen, Kalisz (36), O. nordöstl. von Kalisz.

Dahoia, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), St. im Reiche Inta, nordöstl. von Banda.

Dacca, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an einem Arme des Ganges; 200000 E. — Berühmte Mousseline und andere baumwollene Zeuge; Hdl. mit dergl. und mit roher Baumwolle.

Dachala, AF. Nubien (45b), O. am Baharel-Azrek, von Mohammedanern bewohnt.

Dachau, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. an der Amper, nordwestl. von München; 1226 E. — Landbau.

Dachshach, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. nordwestl. von Nürnberg; 465 E.

Dachwig, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27n28), Df. südwestl. von Erfurt; 657 E.

Dadeldorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. südl. von Killburg.

Dader, Dadur, AS. Biludschistan (43b), Bez. und St. am Kauhi; 1500 Häuser.

Daera Dinpunah, AS. Vorderindien, Runjiit Sing (44b), O. am linken Ufer des Indus.

Dafar, AS. Arabien, Hadramaut (45b), O. an der Küste des Indischen Oceans.

Dagelet, AS. Chines. Reich, Korea (43c), Insel östl. von Korea, mit Felsen umgeben und stark bewaldet.

Dagerort, Russl. Esthland, Dagö (36), Vorgeb. an der Westküste der Insel, und Ort mit einem Leuchtthurme.

Daglan, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. südl. von Sarlat; 1287 E.

Dagno, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nördl. von Alessio.

Dagö, Daghoë, Dagor, Dagden, Russl. Esthland (36), Insel in der Ostsee, nördl. von der Ins. Oesel, von welcher sie durch den Sele-Sund getrennt wird; eben, stark bewaldet, aber nicht sehr fruchtbar; die Einwohner, gröfstentheils Schweden, leben von Viehzucht und Fischerei, und treiben einigen Hdl. über den Hafen **Teven-Haven** oder **Tohenholm**.

Dagwamba, AF. Bornu (45a), zweifelhafter O. südwestl. von Kanka.

Dagwumba, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Reich östl. von Inta mit der Hptst. **Yahndi**.

Dahder, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, rechts.

Dahhra, AS. Arabien, Omman (45b), St. südwestl. von Sur.

Dahistan, AS. Persien, Masenderan (43b), Bez. im östl. Theile von Masenderan, auch Astrabad.

Dahlen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. südwestl. von Düsseldorf; 1250 E. — Fabr. für Sammet, seidene Zeuge und Leinwand.

Dahlen, D. Kgr. Sachsen, Meifsen (27n28), St. nordwestl. von Oschatz; 2040 E. — Ackerbau, Viehzucht und Weberei.

Dahlenkirch, Russl. Liefland (36), O. südöstl. von Riga.

Dahlsheim, D. Grofsherzogth. Hessen (30n31), Df. nordwestl. von Worms.

Dahomey, AF. Ober-Guinea (45a). Das Reich **Dahomey** oder **Aghome** stöfst westl. an das Reich der Ashantees und Kerrapay, im N. an Takpama und Mahio, im O. an Alladah, im S. an Whydah; es ist hochgelegen, fruchtbar, zum Theil mit Wald bedeckt; die Einwohner sind berühmt wegen ihrer Tapferkeit und Gewandtheit, aber ohne Verbindung mit den Europäern. — 2) Die Hptst. **Dahomey, Ahomey**, hat 2 königl. Paläste und liegt auf einer hohen, sandigen Ebene; 24000 E.

Dairatiah, AS. Syrien (42n43 Nbk.), O. südwestl. von Kara.

Daitsch, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. nordwestl. von Novibazar.

Dakel, Dakhel, AF. Aegypten (45b), Oase nordwestl. von der Grofsen Oase, el-Khardjeh, wohl bewässert und fruchtbar, besonders an Datteln, Citronen, Limonen und Indigo.

Daklung, AS. Tübet (44b), Fl. im östl. Theile des Landes.

Da Lagoa, S-AF. Kaffernländer (40), beträchtl. Busen des Indischen Oceans, 30 engl. Meil. breit und gegen 60 Meil. lang, einen schönen Hafen bildend; südwestl. vom Cap Corrientes.

Dalai, AS. Chines. Reich, Mongolei, Land der Khalkas (43c), See, auch *Kulen* genannt, durch welchen der Kirlon fliefst.
Dalaki, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Abuschehr.
Dalan, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Bender Abassi.
Dalarne, Schwed. (16d), sonstige Prov., jetzt Stora Kopparberg.
Dalarö, Schwed. Stockholm (16d), Fleck. südöstl. von Stockholm, mit Hafen, durch ein Fort, auf einer kleinen Insel, geschützt; 600 E. Lootsen und Fischer.
Dalbo, Schwed. Elfsborg (16d), Kirchsp. an der Westseite des Wenern.
Dalboviken, Schwed. Elfsborg (16d), O. am Südende des Wenern.
Dalby, Schwed. Carlstad (16d), O. am Fl. Klara, nordwestl. von Ny.
Dale, AU. Neu-Holland, Westaustralien, York (50c Nbk.), Berg im südwestl. Theile der Grfsch.
Dalelf, Schwed. Gefleborg (16d), beträchtl. Fl., entsteht aus der Vereinigung der *Ost-* und *West-Dalelf* in Kopparberg; die Ost-Dalelf kömmt aus dem Wansjö, die West-Dalelf vom Kiallfiäll, Vereinigung bei Djurås, Mdg. bei Elf-Carleby in den Bottnischen Mbsen.
Dalen, Niederl. Drenthe (29), Df. an der südwestl. Seite des Bourtanger Meores; 1604 E.
Dalenburg, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. südöstl. von Lüneburg; 800 E. — Linnenweberei.
Daleszyce, Polen, Krakau (36), St. südöstl. von Kielce.
Dalhem, Belg. Lüttich (29), Df. nordöstl. von Lüttich; 1131 E. — Wollspinnerei und Weberei.
Dalias, Span. Granada, Almeria (13), Fleck. südwestl. von Almeria.
Dalkeith, Schotl. Edinburgh (15 Nbk. 3), St. und Kirchsp. südöstl. von Edinburgh; 586 E. — Hdl. mit Getreide.
Dalkey, Irel. Dublin (15d), Insel nahe an der Küste, südl. von der Bai von Dublin, durch den Dalkey-Sund vom festen Lande getrennt; Ruinen einer alten Kirche und eines Druiden-Altars.
Dalkiser, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Hugly.
Dalla, AS. Hinterindien, Birma (44c), O. an einem Mdgsarm des Irawaddi.
Dallah, AS. Hinterindien, Birma (44b), Mdgsarm des Irawaddi.
Dallan, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Mosbach; 1115 E. — Fabr.
Dallya, Oestr. Ungarn, Slavenien (35b), Fleck. an der Donau; 3881 E.
St Dalmas, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. im nordwestl. Theile der Provinz.
Dalmatien, Oestr. (33b), Königr. an der Ostküste des Adriatischen Meeres, zwischen Kroatien, der Herzegovina, Scutari und Montenegro; 228 □M. mit 364933 E.; ein schmales, vom türkischen Gebiet unterbrochenes Küstenland mit zahlreichen Inseln und von mehreren Bergketten nach allen Richtungen durchkreuzt. Im N. ist das Vellebich-Gebirge, an der Grenze von Kroatien, ein Ast des dardanischen Bergsystems, gewöhnlich Dinarische Alpen mit dem *Dinara* (5668' hoch), dem *Promina* (3609') und anderen; diese Gebirge sind gröfstentheils kahl, klüftig, steil abfallend. Nur wenige Thäler sind fruchtbar, die Mehrzahl unfruchtbar, mit Steinen bedeckt. In vielen Gegenden herrscht Wassermangel; die wichtigsten Fl. sind: die Zermagna [*Tedanius*], Kerka [*Titius*], Cetina [*Telurus*], Narenta [*Naro, Narbe*]; Seen giebt es mehrere, doch trocknen sie gewöhnlich im Sommer aus, so wie die meisten Sümpfe. Das Klima ist mild und, mit Ausnahme der Sumpfgegenden, gesund. Producte sind: Kalk, Marmor, Asphalt, Steinkohlen, Salz; Oliven, Wein, Granatäpfel, Feigen, Melonen, Weizen, Spelt, Roggen, Gerste, Hirse und Küchengewächse; aufser den gewöhnlichen Hausthieren Hasen, Füchse, wilde Hunde; Fische in Menge, Muscheln, einige Schlangenarten u. s. w. Die Einwohner sind, der Mehrzahl nach, Slaven, unter ihnen haben sich Morlaken (d. h. Serben u. Bosniaken), Italiener und Deutsche angesiedelt. Der Dalmate ist kräftig, mehr grofs als klein, gewandt, mäfsig, aber dem Genusse geistiger Getränke sehr ergeben, dabei stolz, mifstrauisch, rachsüchtig, roh und ungebildet. Der Ackerbau wird sehr nachlässig betrieben, so dafs viel Getreide eingeführt werden mufs, auch die Viehzucht ist nicht hinreichend, man hält besonders Schafe, Ziegen, Maulthiere und Esel; beträchtl. ist die Fischerei an den Küsten und in den Flüssen und liefert wichtige Ausfuhrartikel. Fabriken und Manufacturen sucht man vergebens, selbst die nöthigsten Handwerker fehlen häufig. Der Handel ist unbedeutend, so zahlreich auch die vortrefflichsten Häfen sind; am lebhaftesten ist der Handel mit den benachbarten türkischen Provinzen. Die Hauptreligion ist die römisch-katholische, doch leben auch hier viele nicht unirte Griechen. Für Volksbildung ist bis auf die neuesten Zeiten wenig geschehen, für die höhere Bildung bestehen 3 Gymnasien, ein Lyceum, ein erzbischöfl. Seminar mit einer theologischen Lehranstalt und ein Privatseminar zu Spalate. — Eintheilung in 26 Districte unter dem Gubernium in Zara.
Dalmatow, Russl. Perm (37), St. am Iset, im Kreise Jekaterinburg; 900 E.
Dalmy, AS. Arabien (43b), Insel im Persischen Mbsen, mäfsig hoch, mit einem Hügel in der Mitte.
Dalna Cardoch, Schotl. Perth (15c), kl. Df. im nördl. Theile der Grfsch.
Dalry (-rey), Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. (3313 E.) und Df. südwestl. von Beith. —

In der Umgegend Steinkohlen, Eisen- und Kalksteine.

Dalrymble, AS. Japan, Tschoka (43c), Vorgeb. an der Ostküste, südwestl. vom Cap Patienco.

Dalrymble, AU. Van Diemens-Ins. (50), Busen an der Nordküste der Insel.

Dalsland, Schwed. (16d), ehemal. Prov., jetzt Elfsberg.

Dalton in Furness, Engl. Lancaster (15b), St. südwestl. von Ulverstona; 759 E. — Die Umgegend ist fruchtbar.

Dalvie, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. nahe an der Westgrenze, südwestl. von Guillaume.

Dam, Irel. Dublin (15d), Küstenfl., mdt. in den Busen von Dublin.

Damanhour, AF. Aegypten (45b), St. südl. von Rosette; Baumwellenban.

Damar, AS. Arabien, Jemen (45b), St. in fruchtbarer Gegend, südl. von Sana; Sitz des Dola, mit Kastell, mohammedanische Hochschule; 5000 Häuser.

Damascus, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. am Delaware; 400 E.

Damascus, Damask, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Hptst. der gleichnamigen Prov., in einer schönen Ebene, vom Fl. Barradi bewässert, mit breiten, ziemlich gut gepflasterten Strafsen, mehreren Palästen, 200 Moscheen, einer Citadelle; 5 höhere mohammedanische Lehranstalten, Bäder, Kierwanserais u. s. w.; 200000 E., darunter viele Christen und Juden. — Fabr. für baumwollene und seidene Zeuge, Leder, Seife, Waffen u. s. w.; Hdl.

Damaun, AS. Vorderindien, Bombay (44b), portugiesische St. auf der Westküste von Vorderindien; 6000 E. — Fischerei und Hdl., befördert durch einen kleinen Hafen; Schiffbau.

Damazan, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. westl. von Agen; 3000 E. — Die Umgegend ist sehr fruchtbar, aber den Ueberschwemmungen der Garonne ausgesetzt.

Dambaras, S-AF. (40), Landstrich östl. von Angra Ilheo.

Damdzong, AS. Tübet (44b), O. am Lobnak-tsiu.

Damel, AS. Ostindische Ins., Mergui-Archipel (44e), auch Lambi, eine der nördl. Inseln des Archipels.

Damel, Reich des, oder Cayor, AF. Senegambien (45a), ein Küstenland, vom Grünen Vorgeb. bis zum Fort St Louis, von Jolufs bewohnt. Man baut Hirse, Baumwolle, Indigo, findet aufserdem Tamarinden, Gummibäume und Datteln. Die Einwohner, Mohammedaner, treiben Ackerban, Viehzucht und Hdl. mit Sclaven, Hirse und Salz.

Damer, AS. Ostindische Ins., Melukken (44c), Insel an der Südspitze von Dshilolo, mit Harzbäumen bedeckt.

Damer, AF. Nubien (45b), O. am Atbara, östl. von seiner Mdg. in den Bahr-el-Abiad, gut gebaut, von Arabern bewohnt, die in grofser Achtung stehen.

Damery, Frankr. Marne (14b), Fleck. nordwestl. von Epernay; 1675 E. — Weinbau.

Damhit, AF. Nubien (45a), Lagerplatz östl. vom Nil, nahe an der Grenze von Aegypten.

Damiano, Ital. Sardinien, Turin (34), O. östl. von Carmagnola.

Damiette, AF. Aegypten (45b), St. nahe an der Küste und am See Menzaleh, von einem Kanal durchschnitten; 30000 E. — In der Umgegend baut man Reis, Weizen, Gerste, Hulsenfrüchte, Zuckerrohr, Datteln u. s. w.; beträchtl. Fischfang und Hdl.

Damm, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), befest. St. an der Mdg. der Plone in den Dammschen See; 2400 E. — Wollweberei; Hdl. mit Leinwand.

Dammartin, Frankr. Seine et Marne (14b), St. nordwestl. von Meaux, auf einem Hügel; 1865 E. — Fabr. für Spitzen; Hdl. mit Getreide und Wein.

Damme, Belg. West-Flandern (29), St. nordöstl. von Brugge, am gleichnamigen Kanal; 800 E.

Damme, D. Oldenburg (21), O. südl. von Steinfelden.

Dammersfeld, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), Berg am Westabhange der Rhön (2840' hoch).

Dammgard, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Kolberg; 107 E.

Dammgarden, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. südwestl. von Stralsund, an der Recknitz; 960 E.

Dammhagen, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Df. südwestl. von Beverstedt; 479 E.

Dammheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. im Kanton Landau; 360 E.

Dammudah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fl., mdt. in den Hugly.

Dampiere, AU. (50), Strafse zwischen Neu-Guinea u. den Pelew-Ins. — 2) Strafse zwischen Neu-Guinea und Neu-Britanien. — 3) Inselgruppe an der nördl. Küste von Neu-Guinea.

Dampierre sur Salon, Frankr. Hte Saône (14b), Fleck. nördl. von Gray; 1320 E.

Dampiers-Arch., AU. (50), Inselgruppe an der nordwestl. Küste von Neu-Holland.

Damsa, Schottl. Orkney-Ins. (15c), Ins. nördl. von Pomona, hat kaum 1 engl. Meile Umfang; Kelp.

Damvant, Schweiz, Bern (32), Df. an der französischen Grenze; 550 E. — Viehzucht und Ackerban.

Damville, Frankr. Eure (14c), Fleck. am Iton, südwestl. von Evreux; 770 E.

Damvillers, Frankr. Meuse (14b), St. nördl. von Verdun; 992 E.

Dan, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Nbfl. des Roanoke, rechts, entspr. an der

Grenze von Nord-Carolina u. mdt. in Virginien in den Roanoke.
Dana, AS. Kleine Sunda-Ins. (44s), Insel südl. von Rotti.
Danaikeacota, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nördl. von Coimbatur.
Danakeszi, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. nördl. von Pesth, an der Donau.
Danakil, Dankali, AF. Habesch (45b), Landstrich westl. von Samhara, nach den Einwohnern benannt, die in mehrere Stämme vertheilt sind, sonst aber in einem Königreiche vereinigt waren.
Danbury, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Rockingham, am Dan.
Danby, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am Otternkrick; 1730 E.
Dande, S-AF. Unter-Guinea, Angola (40), St. an der Küste, südl. von der Mdg. des gleichnam. Fl. in den Atlantischen Ocean.
Dane, Engl. Chester (15b), Nbfl. des Weaver, rechts.
Dänemark, (16b), Königr., von der Nord- und Ostsee auf drei Seiten umschlossen, grenzt es nur im S. an die deutschen Staaten Hannover, Mecklenburg, Oldenburg und an die freien Städte Hamburg und Lübeck; 1020,82 □M. mit 2,033275 E. Es ist in 2 Hanpttheile geschieden: 1) das eigentliche Königreich Dänemark, bestehend aus den beiden Hauptinseln Seeland, Fünen, der Halbinsel Jütland mit den dazu gehörigen kleinen Inseln, und dem Herzogth. Schleswig; 2) die deutschen Provinzen Holstein und Lauenburg. Das ganze Land ist eine Fortsetzung der norddeutschen Ebene, nur hier und da von Hügeln, theils bewaldet, theils kahl, unterbrochen; sie bilden eine häufig getrennte Kette, die im Vorgebirge Skagen oder Skagenshorn endigt. Die westl. Küste ist flach, theils sandig, theils fruchtbarer Marschboden, von Deichen geschützt; die Ostküste ist höher und an vielen Stellen steil abfallend; die Inseln sind im Allgemeinen fruchtbarer und bieten viele, durch waldreiche Hügel verschönerte fruchtbare Gegenden dar. Der Theil der Nordsee, welcher den nördl. Theil von Dänemark von Norwegen trennt, heifst *Skager Rack*; er hängt im W. zusammen mit dem *Kattegat*, zwischen der Ostküste von Dänemark und Schweden, und wird durch den Sund und die beiden Belte im S. mit der Ostsee verbunden; an beiden Seiten dringt das Meer in das Land ein und bildet beträchtl. Busen, Fiords, und Haffe; im Innern finden sich mehrere Landseen. Die Fl. haben alle nur einen kurzen Lauf; im SW. berührt die Elbe die Grenze, im SO. ist die schiffbare Trave; die Eider trennt die deutschen Provinzen vom eigentlichen Dänemark, fällt in die Nordsee, ist aber durch den Schleswig-Holsteinschen Kanal mit der Ostsee verbunden, alle übrigen Flüsse, wie Nips, Flad, Konge u. a. sind nicht schiffbar; aufser dem genannten Schleswig-Holsteinschen oder Kieler Kanal sind noch zu nennen der Steckenitz-Kanal, der die Elbe mit der Ostsee verbindet und der Odenseer-Kanal auf Fünen. Das Klima ist gemäfsigt, rauher auf dem Festlande als auf den Inseln, überall unbeständig und feucht. Producte sind: die gewöhnlichen Hausthiere, unter ihnen Pferde von besonderer Schönheit, Hornvieh, Hunde, Wild, wildes Geflügel, Fische, Muscheln, Krebse und Bienen; das Pflanzenreich liefert Getreide aller Art, Hanf, Flachs, Rübsamen, Hopfen, Senf, Kümmel, Hülsenfrüchte, Obst, Holz u. s. w.; Metalle giebt es gar nicht, dagegen findet man Salz, Thee, Kalk, Steinkohlen, Vitriel, Bernstein, Torf u. s. w. — Die Einwohner sind deutschen Ursprungs, zerfallen aber in eigentl. Dänen auf den dänischen Inseln und in Jütland, mit eigener Sprache, von regelmäfsiger Bildung und abgehärtetem Körper, tapfer, muthig, dabei aber friedliebend und phlegmatisch, sparsam und eigennützig; unter ihnen leben Deutsche, besonders in den deutschen Provinzen, Friesen und Angeln in Schleswig. Sie bekennen sich, der Mehrzahl nach, zur lutherischen Kirche, in geringer Zahl nur findet man Reformirte, Katholiken, Juden u. a. — Im Allgemeinen stehen die Dänen auf derselben Bildungsstufe wie die Deutschen; für die gelehrte Bildung sorgen 2 Universitäten, Kopenhagen und Kiel, und zahlreiche Gymnasien, nebst andern Lehranstalten, auch die Volksbildung ist nicht vernachlässigt. — Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht, beide liefern beträchtl. Ausfuhrartikel, so wie die Fischerei. Fabriken und Manufacturen sind nicht bedeutend, und arbeiten in der Regel nur für den inländischen Bedarf; am wichtigsten sind die Fabriken für Tuch, Segeltuch, baumwollene Zeuge, Leder, Zucker, Tabak. Der Handel ist lebhaft; man führt aus: Getreide, Vieh, Producte der Viehzucht, Fische, einige Fabrikate; die Einfuhr besteht aus Kolonialproducten, Wein, Thee, Tabak, Material-, Manufactur- und Mode-Waaren, Metalle und Metallarbeiten. Man führt Buch u. Rechnung nach Reichsthalern zu 6 Mark, die Mark zu 16 Schilling, den Schilling zu 12 Pfennige, prägt Dukaten zu 2 Thlr. dänisch und den holländischen gleich und Christiansd'ore, den Friedrichsd'eren gleich; Speciesthaler zu 1 Thlr. 10 gl. 9 pf. Conv., Kronen zu 8, 4 u. 2 Mark, ganze und halbe Schillinge u. s. w. Daneben hat man Papiergeld in einigen 30 Arten. — Die europäischen Besitzungen zerfallen in 5 Provinzen: 1) dänische Inseln, 2) Jütland, 3) Schleswig, 4) Holstein, 5) Lauenburg, in Stifter und Aemter getheilt. Dazu kommen: 6) die Faröer-Ins., 7) Is-

land, 8) Grönland, 9) Besitzungen in Westindien, 10) Tranquebar und Guinea, zusammen 1680,19 □M. mit 135590 E.; mit den europäischen Besitzungen 2701 □M. und 2,168865 E.

N.-Danger, AS. Chines. Meer (44c), kl. Insel im Chinesischen Meere.

Danger, AU. Neu-Holland, Süd-Wales (50), Vorgeb. südl. vom Cap Lookont. — 2) *Danger*, Durham (50b), Berg an der südwestl. Grenze der Grfsch. Durham.

Danielo, Ital. Venedig, Udine (34), kl. St. westl. von Udine.

Danielsville, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (47), Hptort der Grfsch. Madison, nordöstl. von Jefferson.

Danilaw, Russl. Jaroslaw (37), Krsst. an der Pelenda; 1764 E. — Wachsschmelzereien, Lichtgiefsereien.

Danischenhagen, Daen. Schleswig (16b), Df. nordwestl. von Friederichsort.

Dankara, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Reich westl. vom eigentl. Ashantee, mit der gleichnamigen Hptst.

Dankerode, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Wippra; 990 E. — Eisen- und Kupferbergwerk.

Dankmarshausen, D. Sachsen, Weimar, Eisenach (27u28), Df. im Amte Gerstungen; 923 E.

Dannawan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel an der Ostküste von Borneo.

Dannemarie, Frankr. Ht Rhin (14b), Fleck. westl. von Altkirch; 750 E. — Färbereien und Gerbereien.

Dannemoine, Frankr. Yonne (14b), Fleck. nördl. von Tonnerre; 1000 E. — Weinbau.

Dannomora, Schwed. Upsala (16d), St. nördl. von Upsala, hat die wichtigsten Eisengruben in Schweden; 25 Gruben liegen ganz offen, so dafs die Arbeiter ohne Grubenlicht arbeiten.

Dannenberg, D. Hannover, Lüneburg (21), St. an der Jeetze; 1346 E. — Schifffahrt; Hdl. mit Getreide, Garn, Leinwand; Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, Tabakspinnereien. — Sonst Hptst. der gleichnamigen Grfsch.

Dannewerk, Daen. Schleswig (16b), 2 Dörfer, Grofs- und Klein-Dannewerk, südl. von Schleswig, die ihren Namen von einem alten Grenzwall, Dannewerk, haben, welcher 808 vom König Gottfried von Jütland, zum Schutze seines Landes, aufgeführt wurde.

Dannu, AS. Vorderindien, Bombay (44b), St. südl. von Bori.

Danowitz, D. Oestcrreich, Mähren, Znaym (23), O. östl. von Znaym.

Danuszew, Russl. Wilna (36), O. an der Wilia, nordwestl. von Wileika.

Danville, AS. Japan, Kiusin (43c), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Danville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucki (47), Fleck. nordwestl. von Stammford; 1200 E. — Baumwollen- und Hanfweberei. — 2) Danville, Neu-York (47), Df. nordwestl. von Bath; 666 E. — 3) Danville, Pennsylvanien (47), Hptort der Grfsch. Columbia, an der Mdg. des Mahony in den Susquehannah. — 4) Danville, Vermont (47), Hptort der Grfsch. Caledonia; 2240 E. — 5) Danville, Virginien (47), Fleck. am Dan; 1500 E. — Handel. — 6) Danville, Illinois (47), O. nordöstl. von Decatur.

Danzig, Preuss. Preufsen (22b), Regierungsbez. an der Ostsee, zwischen Pommern, Marienwerder und Königsberg; 150,89 □M. mit 324571 E. — 2) Danzig, feste St. an der Weichsel, da wo sie die Motlau aufnimmt, in geringer Entfernung von der Küste; sie besteht aus der eigentlichen Stadt und mehreren Vorstädten, eng und schlecht gebaut, mit 3 Citadellen, Bischofs-, Hagels- und Ziegankeberg. Der Hafen der Stadt, Neufahrwasser, durch einen Kanal gebildet, wird durch die Festung Weichselmünde und die Westernschanze vertheidigt. Ausgezeichnete Gebäude sind: die Marienkirche, das Rathhaus, das alte Zeughaus; der Artus- oder Junkernhof, jetzt Börse; Gymnasium, Zeichen-, Handels- und Navigationsschule, naturforschende Gesellschaft, Sternwarte, Gemälde- und Münzsammlung, Bibliothek; 61299 E. — Fabr. für Zucker, Tuch, wollene Zeuge, goldene und silberne Borden, Corduan, Liquör, (Danziger Lachs), Vitriolöl, Pottasche- und Salpetersiedereien; Schiffbau; beträchtl. Handel (82 eigene Schiffe) mit Getreide, Holz, Hanf, Fabrik- und Manufacturartikeln, befördert durch ein Bank-Comptoir und Börse. — Belagerungen 1734, 1807 und 1813. — Geburtsort des Astronomen Hevel und des Geschichtschreibers Archenholz.

Danzkehmen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. östl. von Gumbinnen; 183 E.

Daoudnagur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Sone; 48000 E. mit Ahmedgunge; baumwollene Zeuge.

Daoulas, Frankr. Finistère (14c), Fleck. westl. von Brest; 494 E.

Daoutputra, AS. Vorderindien (44b), Land am linken Ufer des Indus, zwischen Sinde, Runjit Sing und den Radjput-Staaten.

Dar, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordwestl. von Isfahan.

Darab, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Schiras.

Daraik, AS. Hinterindien, Siam (44c), Fl., fällt in die westl. Menam-Mdg.

Dara Khu, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestl. von Darab.

Daramadi, AS. Nepal (44b), Quellfl. des Gundi.

Daran, s. Atlas.

Darapuram, AS. Vorderindien, Madras (44b), Distr. und St. am Ambraddi, mit Fort; Tabaksbau.

Darda, N.-, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), Fleck. südl. von Laskaf.

Darda, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. nordwestl. von Ochri.

Dardanellen, Türk. Rumili (38d), vier Schlösser zur Vertheidigung der Dardanellenstrafse, 2 auf der europäischen und 2 auf der asiatischen Küste, 2 alte u. 2 neue. Die alten Dardanellen, an der schmalsten Stelle der Strafse, sind **Kilidbahr** in Europa u. **Bogas Hissar** in Asien, in der Nähe des alten *Abydos*; die neuen Dardanellen, südwestlicher, sind **Seddbahr** in Europa, in der Nähe von *Eleus* u. **Kum Kalaasi** in Asien. — 2) **Kleine Dardanellen** werden 2 Schlösser genannt, welche den Eingang in den Busen von Lepanto, zwischen Livadien und Morea, zu vertheidigen bestimmt waren. — [*Rhium* und *Antirhium*.]

Dardanellen-Strafse, Türk. (38d), verbindet das Aegäische Meer mit dem Marmara-Meere, 8 Meil. lang, ½ bis 1 Meile breit, deren Eingang durch die Dardanellen-Schlösser vertheidigt wird. — [*Hellespontus*.]

Dardsuna, AS. Tübet, Kham (43c), O. südl. von H'lari.

Dar-el-Abid-es-Saltau-Fur, AF. (45b), Land südl. von Darfur, gebirgig, wohl bewässert, von rohen Negerstämmen bewohnt. — 2) **Dar-el-Aize**, Sennar (45b), Landstrich an der Ostseite des Bahr el Abiad. — 3) **Dar Atbara**, Nubien (45b), Landstrich nordwestl. von Habesch (s. Atbara). — 4) **Dar el Beida**, Marocco (45a), ehemal. St., auch **Darbeyda**, **Darlbeda** genannt, von der indefs nur noch die Mauern stehn, innerhalb welcher jetzt ein elendes Dorf sich erhalten hat, nordöstl. von Mediona. — 5) **Dar Beni Mohammed**, Darfur (45a), Bez. zu Darfur gehörig, westl. von demselben, von Beduinen durchzogen. — 6) **Dar Berber**, Nubien (45b), Bez. an beiden Seiten des Nil. — 7) **Dar el Bertat** (45b), Land südl. von Sennar. — 8) **Dar Bitajah**, Sudan (45a), Landstrich westl. von Darfur. — 9) **Dar Burum**, Sennar (45b), Bez., auch **Djebel Fungi**, im südl. Theile von Sennar. — 10) **Dar Dinka**, Sennar (45b), Land an der Ostseite des Bahr el Abiad. — 11) **Dar Djal**, Nubien (45b), Landstrich an der Westseite des Bahr el Abiad. — 12) **Dar Dongola**, s. Dongola. — 13) **Dar Essoltane**, Darfur (45a), O. östl. von Kobbe, wird von Einigen als die Residenz bezeichnet. — 14) **Dar Fazoke**, Sennar (45b), Bez. im südöstl. Theile von Sennar, um den Bahr el Asrek. — 15) **Dar Foke**, **Foq**, Dâr el Bertat (45b), O. am Bahr el Asrek. — 16) **Dar Fungaro**, Darfur (45b), Land und O. im südl. Theile des Landes, von einem Negervolke, **Fungi**, bewohnt.

Darfo, Ital. Lombardei, Bergamo (34), St. am Ollio; 900 E. — Handel mit Seide.

Dar-Fur, **Darfur**, AF. (45b), eine grofse Oase im östl. Theile der Sahara, von Sandstrecken und Felszügen umgeben, ohne Flüsse, doch von Bächen und Quellen nothdürftig bewässert, denn sie versiegen oft in der trockenen Jahreszeit, wenn der Regen zu lange ausbleibt. Das Klima ist heifs und trocken, nur während der dreimonatl. Regenzeit feucht. Producte sind: Gold, Eisen, Kupfer; Tamarinden, wilde Feigen, Mahreik und Dokn, Reis, Melonen, Kürbisse, Hanf, Tabak; Hornvieh, Schafe, Ziegen, Kameele, Hunde, wilde Büffel, Elephanten; Bienen, Termiten u. s. w. — Die Einwohner, etwa 200000, sind negerähnlich, heiter, betrügerisch, unter ihnen leben viele Araber, alle sind Mohammedaner. An ihrer Spitze steht ein erblicher Sultan, der seine Herrschaft über mehrere benachbarte Länder ausgedehnt haben soll. — Der Handel, u. zwar gröfstentheils Tauschhandel, durch Karawanen betrieben, ist ziemlich lebhaft; Gegenstände desselben sind Sclaven, Kameele, Elfenbein, Straufsfedern, Natrum, arabisches Gummi, Piment, Tamarinten, Alaun u. s. w., die gegen baumwollene Zeuge, Waffen, Spiegel, Kupfergeschirr, Leder, Papier u. s. w. eingetauscht werden. — 2) **Dar-el-Galla** (45b), Land der Galla's, südl. v. Habesch. — 3) **Dar Halfay**, Nubien (45b), Land nördl. von der Vereinigung des Bahr el Abiad und B. el Asrek. — 4) **Dar Kinnana** (45b), Land zwischen dem Bahr el Abiad und Dar el Bertat. — 5) **Dar Kulla**, **Gulla**, Sudan (45a), Land südöstl. von Begharmi, in welchem der Bahr Kulla der Hauptfl. ist, von Negern bewohnt, unter welchen Leute von röthlicher Kupferfarbe leben sollen; Sclaven sind der Haupt-Handelsartikel. — 6) **Dar el Mahass**, Nubien (45b), Land an beiden Seiten des Nil, nördl. von Dongola, eine Ebene mit einzeln stehenden Bergen, ziemlich fruchtbar; die Einwohner gleichen den Negern, ob sie gleich Araber zu sein behaupten. — 7) **Dar Manassir**, Nubien (45b), Land am Nil, östl. von Dongola. — 8) **Dar Mara**, Darfur (45b), O. nördl. von Dar Fungaro. — 9) **Dar Mutuma**, Nubien (45b), Land am Nil, nördl. von Sennar. — 10) **Dar Misselad**, Darfur (45a), O. nördl. von Dar Mara. — 11) **Dar el Nahas**, Sudan (45a. b), Land und O. südl. von Darfur, mit Kupferminen. — 12) **Dar Rohatat**, Nubien (45b), Land am Nil, nördl. von Dar Berber. — 13) **Dar Runga**, Sudan (45a), Land westl. von Darfur. — 14) **Dar-es-Said**, Darfur (45b), Land im südl. Theile von Darfur. — 15) **Dar Saley**, **Szaley**, s. Borgu. — 16) **Dar Scheygya**, Nubien (45b), Land am Nil, östl. von Dongala. — 17) **Dar el Somauli** (45b), Land der Somauli, im östlichsten Theile von Africa, zwischen dem Golf von Aden und dem Indischen Ocean, s. Somauli. — 18) **Dar**

Tamurke, Demurki, Tumurkie, Darfur (45b), Land und O. im südwestl. Theile von Darfur, eine von Bergen eingeschlossene Ebene, von Negern bewohnt, welche denen der Guinea-Küste gleichen und Sciroua genannt werden.

Dargonzzang bo tsiu, AS. Tübet (44b), Fl., mdt. in den Tenggri-noor.

Dargun, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Fleck. im Güstrowschen Kreise, mit Schloſs; 800 E.

Darien, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (47), Fleck. an dem Hauptmündungsarm des Alatamaha, mit Hafen; 2000 E. — Hdl.

Darien, S-AM. Neu-Granada, Magdalena (49b), Mbsen des Mexicanischen (hier Caraibischen) Mbsens, nach welchem auch die Landenge von Panama Darien genannt wird.

Darkehmen, Preuss. Gumbinnen (22b), Krsst. an der Angerapp, südwestl. von Gumbinnen; 2273 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge und Leder.

Darling, AU. Neu-Holland (50c), Name mehrerer Flüsse im Innern von Neu-Holland: 1) Nbfl. des Murray, rechts. — 2) beträchtl. Fl. von unbekanntem Unterlauf, von O. nach W. flieſsend. — 3) Fl., der mit dem Condamine einerlei zu seyn scheint.

Darlings-Kette, AU. Neu-Holland, Westaustralia (50c), Gebirgskette, zieht parallel mit der Küste von S. nach N.

Darlington, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), O. östl. von Camden, Hptort des gleichnamigen Districts.

Darlington, Engl. Durham (15b), Kirchsp. und St. südl. von Durham; 8574 E. — Fabr. für Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge; Eisengieſsereien.

Darmstadt, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), Hptst. des Groſsherzogthums, an dem gleichnamigen Bach, besteht aus der unansehnl. Altstadt und der vollkommen regelmäſsig gebauten Neustadt, hat schöne Plätze (Louisenplatz, Markt-, Main- und Neckarplatz), Schloſs mit Bibliothek, Gemälde- und Kunstsammlungen, Opernhaus, Zeughaus (sonst zum Exerzieren bestimmt), mehrere andere fürstl. Paläste, katholische Kirche; Gymnasium, Real-, Kriegs- und Artillerieschule, botanischer Garten u. s. w.; 24500 E. — Fabr. für Tabak, Stärke u. s. w., Gemüse-, besonders Spargelbau.

Darmut, AF. Nubien (45b), St. an der Ostseite des Nil, kurz vor seinem Eintritt in Aegypten.

Darnetal, Frankr. Seine infér. (14c), St. östl. von Rouen; 5000 E. — Fabr. für Tuch, Decken, Flanell und Kattun; Färbereien.

Darney, Frankr. Vosges (14b), St. südl. von Mirecourt; 1400 E. — Pottasche, Eisenarbeiten.

Darnieulle, Frankr. Vosges (14b), Df. südl. von Epinac; 409 E.

Daroca, Span. Aragon (13), St. südwestl. von Saragossa; 2683 E.

Darra, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordöstl. von Deognr.

Darser-Ort, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Nordspitze der Halbinsel Darss.

Darss, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Halbinsel, gebildet vom Saaler-, Krambs-Bodden und der Ostsee, an deren Küsten starke Heringsfischerei getrieben wird.

Dart, Engl. Devon (15b), Fl., entspr. im Forste Dartmoor und fällt bei Dartmouth in den Kanal.

Dartford, Engl. Kent (15b), St. nordwestl. von Maidstone, am Fl. Darent; 4715 E. — Pulver und Papier; Hdl.

Dartmoor, Engl. Devon (15b), groſser Forst, der sich 20 engl. Meilen weit ausdehnt und 14 Meil. breit ist. Ein groſser Theil ist in Acker- und Weideland verwandelt.

Dartmouth, Engl. Devon (15b), Hafenst. an der Mdg. des Dart, in schöner Lage, mit einem Kastell zur Vertheidigung des Hafens; 4597 E.

Dartsin, AS. Tübet (44b), Landsee südl. vom Yaru zzang-bo-tsiu.

C. Darty, AM. Ruſsland (41b), Vorgeb. am Eingange in den Norton-Sund.

Daruk, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mong. (43c), See südwestl. vom Groſsen See.

Darnwar, Oestr. Ungarn, Slavonien (33b), Fleck. nördl. von Szirach (Szirats), mit Schloſs; 470 E. — Marmorbrüche u. Schwefelbad.

Darvel, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Berg an der nordöstl. Küste.

Daschkowka, Russ. Mohilew (36), O. südl. von Mohilew.

Daschovicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. westl. von Madeny-Ipek.

Daskeffan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südl. von Amischkan.

Dassel, D. Hannover, Hildesheim (21), St. nördl. von Göttingen, am Solling und am Einfluſs der Spülig in die Ilme; 1629 E. — Ackerbau, Viehzucht und Weberei. Dabei ein beträchtl. Eisenwerk.

Dassen, AF. Capland (40 Nbk.), Ins. nordwestl. von der Robben-Insel.

Dassow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Fleck. am gleichnamigen See; 1800 E.

Dasswang, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (21), Df. südöstl. von Salzburg; 164 E.

Datilibu, AF. Sahara (45a), O. westl. von Timbuctu.

Datin, Russl. Wolhynien (36), O. nördl. von Kowel.

Datschiz, D. Oesterreich, Mähren, Iglau (23), St. südl. von Iglau, mit Schloſs.

Dattolo, Ital. Liparische Ins. (34b), kleine Insel nordwestl. von Lisca Bianca.

Dattu, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel an der Westküste. — 2) *Dattu*, Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Dauba, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), Fleck. westl. von Jung-Bunzlan.

Dander Kalossi, AS. Turan, Khiwa (43b), Ruinen einer Burg, südwestl. von Khiwa.

Daudpur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordwestl. von Singepnram.

Dauer, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der Westküste, westl. vom Cap Barru.

Daukli, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. südl. von Thaumako.

Daumazan, Frankr. Arriège (14d), Df. nördl. von St Girons; 1220 E.

Dann, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Krs. und Fleck. östl. von Gerolstein; 494 E.

Daungry, AS. Vorderindien, Bombay (44b), St. am Boary, nordöstl. von Gaulna.

Dauphin, AF. Madagascar (40), zerstörtes Fort an der südöstl. Küste.

Dauphiné, Frankr. (14b), alte Prov., jetzt Dep. Drôme, Htes Alpes, Isère; gebirgig, mit fruchtbaren Thälern, reich an Holz und Weideland; kam 1349, nach Humbert II., Grafen der Dauphiné, an K. Philipp von Valois, unter der Bedingnng, dafs der Thronfolger den Titel Dauphin führen sollte. — [*Delphinatus.*]

Da-urisches Geb., AS. Rufsland, Irkutzk (43c), hohe, rauhe Gebirgsketten zwischen der Selenga und dem Argun, reich an Metallen, besonders Silber, Kupfer, Eisen und Blei; das von ihnen bedeckte Land nennt man das Daurische Alpenland.

Dausenau, D. Nassau (30u31), O. an der Lahn, nordwestl. von Nassau.

Dansh Mnhaleh, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südwestl. von Kabushan.

Dausi, AS. Arabien (43b. 45b), kl. Insel im Persischen Mbsen.

Daventree, Engl. Northamptnn (15b), St. auf und an einem Hügel, nordwestl. vnn Northampton; 3646 E. — Fabr. für Strumpfwaaren und Reitpeitschen; Hdl., besonders mit Pferden. — In der Nähe die Reste mehrerer alter Lager.

Daver Condah, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südöstl. von Hydrabad.

David, AU. (50), Inselgruppe zwischen Neu-Guinea und den Pelew-Inseln, auch Friwill-Inseln genannt.

St Davids, Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), St. nordwestl. von Pembroke, am Fl. Alan; Kathedrale; 2388 E. — [*Menevia.*] — Nordwestl. von der St. ist das C. *St Davids.*

M. Davidson, AU. Neu-Holland (50b), Berg im Innern, an der Nordseite des Lachlan.

Davidsonsville, N-AM. Verein. Staaten, Arkansns (46b), O. nordöstl. von Batesville, am Einflnfs des Eleven-Point in den Big-Black; Hdl.

Davilacan, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. an der Ostküste.

Davilan, Irel. Connaught, Galway (15d), Insel vor dem Killery-Hafen.

Davis, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Insel südl. von Bohol.

Davis, Irel. Ulster, Antrim (15d), Berg westl. von der Carrickfergus-Bai.

Davis-Einfahrt, N-AM. Labrador (46), Busen des Atlantischen Oceans, an der Ostküste. — 2) *Davis-Strafse* (46), Einfahrt in die Baffins-Bai, zwischen Grönland und Baffinslund.

Davos, Schweiz, Graubünden (32), Thal am Landwasser, 4-5 Stunden lang, mit mehreren Nebenthälern.

Dawgieliszki, Russl. Wilna (36), O. südwestl. von Widzy.

Dawidowa, Russl. Nowgorod (36), O. südwestl. von Tscherepowez.

Dax, Frankr. Landes (14d), St. am Adour, südwestl. von Mont de Marsan; 5045 E. — Fabr. für feine Liquörs und Faience; Hdl., besonders mit Spanien. — Warme Quellen. — [*Aquae Augustae, A. Tarbellae* oder *Tarbellicae.*]

Daxlanden, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), O. westl. von Karlsruhe.

Dazguer, AS. Persien, Farsistan, Laristan (43b), O. nördl. von Lar.

Dchiovgan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südl. von Ardistan.

Dead, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Nbfl. des Kennebeck, rechts.

Deadmans-Sp., Engl. Cornwall (15b), Vorgeb. an der Südküste, westl. von der Polkerrys-Bai.

Deakovar, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), O. südwestl. vnn Vuka.

Deal, Engl. Kent (15b), St. und Kirchsp. südöstl. von Canterbury, an der Küste, mit Rhede; 7268 E. — Pilotenstation.

Dearborn, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort der gleichnam. Grfsch. — 2) **Dearborn** oder **Chicago**, Fort am Michigan-See.

Dearjun, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südl. von K. Meyomid.

Dearn, Engl. West-Riding (15b), Nbfl. des Don, links.

Deba, Span. Alt-Castilien, Burgns (13), Küstenfl., mdt. in den Mbsen von Biscaya.

Debay, AS. Arabien, Omman (45b), O. an der Küste des Persischen Mbsens, nordöstl. von Abuthubbi.

Deben, Engl. Suffolk (15b), Fl., entspr. bei Debenham, mdt. in die Nordsee, nordöstl. vom L. Harwich.

Debenham, Engl. Suffolk (15b), St. am Ursprung des Deben; 1629 E.

Debessü, Russl. Wjatka (37), O. südöstl. von Wjatka, an der Strafse von Kasan nach Perm.

Debot, Debnt, AF. Nubien (45b), Thal

(Wady) und District am Nil, nahe an der Grenze von Aegypten.
Deb Radjahs Lager, AS. Bhotan (44b), O. nahe an der Ostgrenze.
Debretzin, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), beträchtl. St. an der nördl. Grenze der Prov., reformirtes Collegium mit Bibliothek, kathol. Gymnasium; 39710 E. — Seife, Leder, Knöpfe, Tabakspfeifen (11 Mill. St. jährl.), Salpeter; beträchtl. Hdl., besonders mit Hornvieh, Pferden, Speck, Tabak u. s. w., auf 4 berühmten Jahrmärkten.
Debri, Türk. Albanien, Ochri (38d), 2 O. gleiches Namens, nördl. von Ochri, am Drin; **Debri sup.** südl., **Debri infer.** nördl.
Decatur, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (47), O. südwestl. von Lawrenceville. — 2) **Decatur**, Illinois (47), O. am Gangamon, südwestl. von Danville.
Deccan, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Insel vor der Mdg. des Ganges.
Dechtabad, AS. Turan, Hissar (43b), O. nördl. von Hissar.
Decize, Frankr. Nièvre (14b), St. auf einer Felseninsel in der Loire, südöstl. von Nevers; 2513 E. — Fabr. für Eisen und Blech.
Deckingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. an der Fils; 1681 E., welche zum Theil im Sommer als Maurer u. dergl. weggehen.
Decknall, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. westl. von Mahlling.
Deda, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. an der Grenze von Siebenbürgen.
Dedeleri, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. östl. von Kosani.
Dedham, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Hptst. der Grfsch. Norfolk, südwestl. von Boston; Sitz eines Bischofs der Episcopal-Kirche; 2172 E.
Dedru, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Fl. an der Westküste von Ceylon.
Dee, Schotl. Aberdeen (15b), Fl., entspr. im westl. Theile der Grfsch. Aberdeen und fällt südl. von New-Aberdeen in die Nordsee. — 2) *Dee*, Kirkcudbright (15b), Fl., entspr. im nördl. Theile der Grfsch. und mdt. bei Kirkcudbright in die Irische See. — 3) *Dee*, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), Fl., entspr. im Merioneth, bildet den Pimble-See, fliefst östl., dann nördl. an der Grenze von Chester und mdt. in die Irländische See.
Deebar, s. Port Hacking.
Deep, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Nbfl. des Cape Fear, rechts. — 2) *Deep-Inlet*, Einfahrt in die Lagunen der Onslow-Bai.
Deeping Market, Engl. Lincoln (15b), St. östl. von Stammford, am Fl. Welland; 1091 E.
Deer, Schotl. Aberdeen (15c), zwei St. und Kirchsp. gleiches Namens, in der Nähe gelegen, nördl. von Aberdeen; **New-Deer**, 3525 E.; dabei die Ruinen eines alten Kastells, Fedderatt Castle; **Old-Deer** am Deer; 4110 E. — Spinnerei und Strickerei.
Deerfield, N-AM. Verein. Staaten, New-Hampshire (47), St. südöstl. von Concord; 2393 E.
Deerlyk, Belg. West-Flandern (29), Gemeinde nordöstl. von Kortryk, mit Pladishoek; 4495 E.
Deersbury, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. am Forked Deer, westl. von Gibsonport.
Dees, Oestr. Siebenbürgen, I. Solnok (35b), O. östl. von Alparet.
Deetz, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. an der Nuthe; 280 E.
Defensie, AS. Ostindische Ins., Celebes, Salayer (44c), Fort auf der Insel Salayer.
Definnee, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am Maumee, südwestl. von Damascus.
Degagnac, Frankr. Lot (14d), Df. südl. von Gourdou; 1909 E.
Degano, Ital. Venedig, Udine (34), Nbfl. des Tagliamento, links.
Degenfeld, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südöstl. von Gmünd; 338 E.
Degerloch, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. südl. von Stuttgart, auf der Höhe; 1256 E.
Deget, Daen. Jütland (16b), Insel an der Ostküste von Jütland, Frederikshaven gegenüber.
Deggendorf, D. Bayern, Unter-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), St. an der Donau; 2550 E. — Brauereien, Brennereien, Gerbereien und Weberei; lebhafter Hdl.
Deggingen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (30u31), Fleck. südöstl. von Nördlingen; 644 E.
Deglia, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), O. südl. von Caltanisetta; 4000 E. — Dabei das Cast. Deglia.
Dego, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. südl. von Acqui.
Degul, Türk. Grofse Wallachei, Teleorman (38), O. nordöstl. von Tekutsch.
Dehak, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nördl. von Turan.
Dehdohen, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Bidjar.
la Dehessa, AF. Canarische Ins., Ferro (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der Westküste.
Deh Gerdan, AS. Persien (43b), O. südl. von Jesdchuast.
Deh Hedehi, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestl. von Henar.
Dehihan, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Djarnn.
Deh Istun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. östl. von Darab.
Deh Kaïrn, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Henar.
Deh Kandi, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. südl. von Djaghuri.

Deh Khair, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südl. von Darab.

Deh Khurt, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südl. von Ifsfahan.

Deh Kundi, AS. Persien, Kerman (43b), feste Burg südwestl. von Bast.

Deh Rogue, AS. Persien, Kerman (43b), O. südl. von Bast.

Dehrud, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südöstl. von Nischabur.

Deh Schir, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestl. von Jesd.

Deh Zerghe, AS. Persien, Kerman (43b), O. südwestl. von Bast.

Deh Zungi, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. nordöstl. von Djaghuri.

Deiberg, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing.

Deidesheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St. südl. von Dürkheim; 2344 E. — Weinbau.

Deier, AF. Kordofan (45b), Geb. im Süden von Kordofan.

Deilingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. auf dem Heuberge; 772 E.

Deine, D. Preufsen, Königsberg (22b), Küstenfl. im östl. Theile des Regierungsbez., fällt nördl. von Labiau in das kurische Haff.

Deir el Kamar, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. an der Küste des Mittelmeeres, südl. von Beirut.

Deirgeart, Irel. Munster, Tipperary (15d), beträchtl. See an der Nordgrenze.

Dekan, AS. Vorderindien (44b), Halbinsel, die im N. an Hindustan grenzt, im O. vom Bengalischen Mbsen, im W. vom Indischen Meere und im S. vom Indischen Ocean umgeben ist; 24740 geogr. □M., mehr als 50 Mill. Einw. — Es ist dem gröfsten Theile nach ein Hoehland, zwischen den westl. und östl. Ghats, erstere nahe an der Westküste steil aufsteigend (bis 8000'), von vielen Querthälern durchzogen, stark bewaldet; letztere in einiger Entfernung von der Ostküste, nur im S. bis zu 5000' aufsteigend; im N. begrenzt das Vindhya-Geb. das Hochland, vom Busen von Cambay bis zum Tieflande des Ganges. — Hptfl. sind: Nerbudda und Tapti, in den Mbsen von Cambai fallend, Cauveri, Panar, Kistna (Krischna), Godaweri und Mahanuddi, die sich in den Mbsen von Bengalen ergiefsen. — Die ganze Halbinsel steht mehr oder weniger unter der Herrschaft der Engländer, theils sind es unmittelbare Besitzungen, theils Schutz-, theils Bundes-Staaten. — 2) Dekan im engeren Sinne s. Hydrabad.

Delagua, ***Delgado***, AF. Dar Somanli (45b), Vorgeb. am Indischen Ocean, südl. vom Cap Hafun.

Delatyn, Oestr. Galizien (35), Fleck. am Pruth, südöstl. von Nadworna; Salzquellen.

Delaware, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat an der gleichnamigen Bai, zwischen Pennsylvanien, Neujersey und Maryland; 2200 □M. mit 90000 E. in 3 Countics. Der kleinere nördl. Theil ist hügelig, der übrige Theil eben, die Küste flach. Hptstrom ist der Delaware an der Westgrenze, welcher hier die gleichnamige Bai bildet, die übrigen Flüsse sind zahlreich, aber klein; Sümpfe sind in Menge vorhanden, unter ihnen der berühmte grofse Cypress-Swamp an der Grenze von Maryland. Das Klima ist im nördl. Theile am angenehmsten, im S. wird die Luft durch die Sümpfe verderben. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig, man gewinnt Weizen, Gerste, Korn, Mais, Hafer, Flachs, Hopfen, Tabak u. s. w.; Holz ist im Ueberflufs vorhanden; weniger beträchtl. ist die Viehzucht; von wilden Thieren finden sich hier: Hirsche, Hasen, Fischottern, Eichhörnchen, Bären, Füchse u. s. w.; der Delaware ist ungemein fischreich; merkwürdig sind die zahlreichen Bienenschwärme im Cypressen-Sumpf. — Engländer und Anglo-Americaner bilden die Mehrzahl der Einwohner, die sich zur presbyterianischen Kirche bekennen, aber keinen besondern Sinn für Wissenschaften und Künste zu haben scheinen. Um so lebhafter ist jedoch die Industrie, man verfertigt viel Mehl, Pulver, Bretter, Twiste, wollene Zeuge u. s. w.; der Handel ist beträchtlich, man führt aus: Getreide, Mehl, Nutzholz, Pulver, wollene Zeuge, baumwollenes Garn und Erzeugnisse der Viehzucht.

Delaware, N-AM. Verein. Staaten, Neu-Jersey (47), beträchtl. Busen des Atlantischen Oceans, zwischen Cap Mai an der Küste von New-Jersey und Cap Hinlopen in Delaware; 26½ □M. — 2) ***Delaware***, Fl., entspr. in Neu-York, fliefst an der Ostgrenze von Pennsylvania und Delaware südl. in die gleichnamige Bai; schiffbar für grofse Schiffe bis Pennsylvania, für kleine bis Trenton; seine Nbfl. sind zahlreich, aber, mit Ausnahme des Shylkill und Lehigh, rechts, klein. — 3) Delaware, Ohio (47), Hptort der gleichnamig. Grfsch., nördl. von Columbus. — 4) Delaware, Virginien (47), O. östl. von Richmond.

Delden, Niederl. Oberyssel (29), St. an der Regge; 3000 E.

Delement, **Delsberg**, Schweiz, Bern (32), Amt und St. an der Sarne, mit Schlofs; 1278 E. — Reste römischer Bäder.

Delfino Cast., Ital. Sardinien, Coni (34), O. westl. von Saluzzo.

Delfshafen, Niederl. Süd-Holland (29), Hafen von Delft und Fleck. an der Maas; 3000 E.; Rathhaus; Schifffahrt und Hdl., Schiffbau, Heringsfang.

Delft, Niederl. Süd Holland (29), St. südöstl. vom Haag, an der Schie; Artillerie- und Genieschule, Artilleriewerkstätte, Arsenal, Rathhaus, Prinzenhof (jetzt Kaserne), Grabmäler des Admiral Tromp, Peter Hein, des Naturforschers Leuwenhoek

in der alten Kirche; Grabmal des Prinzen Wilhelm von Oranien und Denkmal des Hugo Grotius in der neuen Kirche; berühmtes Glockenspiel; 13000 E. — Fabr. für Steingut, Tapeten, Decken, Seife, Tuch; Bierbrauereien und Branntweinbrennereien.

Delfzyl, Niederl. Gröningen (29), feste St. am Ausfluſs der Fivel in den Dollart, mit Hafen; 3500 E. — Schifffahrt und Fischerei.

Delgado, AF. Mozambique (40), Vorgeb. am Eingange in die Straſse von Mozambique. — 2) *Delgado*, s. Delagna.

Delhi, Deli, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Reich auf der östl. Küste mit der gleichnamigen Hptst.

Delhi, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Prov. im westl. Theile der Präsidentschaft, um Ganges und Dschumna (Djumna), im NW. bis zum Sutludj; 1268,30 □M. mit 6,500000 E. Der nördl. Theil ist gebirgig, wird aber nach S. hin allmählig flach; Hptfl. ist der Ganges, der hier aus dem Gebirge heraustritt und die Prov. von NW. nach SO. durchströmt; südl. flieſst parallel mit dem Ganges der Djumna, an der nordwestl. Grenze der Sutludj; alle diese Flüsse nehmen zahlreiche Nbfl. auf. Der nördl. gebirgige Theil hat ein gemäſsigtes, der südl. aber ein heiſses Klima. Baumwolle u. Zucker sind die Hauptproducte. — 2) Delhi, Hptst. der Prov., sonst Hptst. des Reichs des Groſsen Moguls, am Djumna, dessen Palast, auch in seinem verfallenen Zustande, Staunen erregt durch seinen groſsartigen Umfang; die Djumna-Moschee mit 3 Kuppeln von weiſsem Marmor, das muhammedanische Kollegium, Sternwarte, das Grabmal Humajuns, der 200' hohe Thurm, Kuttul Minar u. s. w.; 300000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Indigo, Tabak u. Zucker; lebhafter Hdl. — Ein Kanal, 1820 durch die Engländer wieder hergestellt, versieht die Stadt mit gesundem Wasser.

Delhi, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Hptort der Grfsch. Delaware, am Mohok; 2396 E.

Deli, AS. Turan, Khiwa (43b), O. östl. von Ach Kai.

Delibuchköi, Türk. Serbien, Pristina (38d), O. am nördl. Abhange des Schardagh.

Delisle, AS. Chines. Reich, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom Cap Ratmanoff.

Delitzsch, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Krsst. an der Lüber, südl. von Bitterfeld; 3570 E. — Land- und Gartenbau.

Delle, Frankr. Ht Rhin (14b), St. südöstl. von Belfort; 940 E. — Fabr. für Leim; Hdl. mit Vieh.

Delli, AS. Vorderindien, Madras (44b), Busen an der Küste von Canara.

Dellys, AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. vom Cap Binguet.

Delme, Frankr. Meurthe (14b), Df. nordwestl. von Chateau-Salins; 450 E. — Marmorbrüche.

Delme, D. Oldenburg (21), Nbfl. der Ochle, links.

Delmenhorst, D. Oldenburg (21), St. an der Delme; 1600 E.

Delnitz, D. Königr. Sachsen, Meiſsen (27u28), Nbfl. der Elbe, links.

Delow, AF. Sudan, Mandara (45a), St. in Mandara, südl. von Affagay, in fruchtbarer Gegend; früher Residenz des Sultan; 10000 E.

Delphi, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Wabash, nordöstl. von Lafayette.

Delta, s. Aegypten und *Nil*.

Delvinaki, Türk. Albanien, Avlona (38d), Df. südöstl. von Avlona.

Delvino, Türk. Albanien (38d), Prov. oder Sandschak an der Küste des Ionischen Meeres, durch den Kanal von Korfu von der gleichnamigen Insel getrennt und von den Akrokeraunischen Geb. durchzogen. — 2) Hptst. der Prov., in einer mit Granaten-, Orangen- und Olivenbäumen bedeckten Ebene; 10000 E. — Oelbau.

Demas, AF. Tunis (42u43), Vorgeb. südöstl. vom Cap Monastir.

Demas, Dschen, AS. Turan, Khiwa (43b), O. im westl. Theile des Landes, nordwestl. von Ach Kai.

Dembea, Dambia, Dumbra, AF. Habesch, Amhara (45b Nbk.), Prov. an der Westseite des Sees von Tzana, der auch See Dembea genannt wird; die Prov. ist fruchtbar, besonders an Getreide, und treibt bedeutenden Handel.

Dembi, AF. Sierra Leona (45a), Fl. an der Grenze von Senegambien.

Dembu, AF. Unter-Guinea (40), Hochebene ziemlich in der Mitte von Süd-Africa (12 - 1400 Toisen hoch), 300 Stunden lang (von S. nach N.), 50 St. breit (von S. nach W.), an deren östl. Abhange der See Achelundu liegt.

Dembos, AF. Unter-Guinea, Angola (40), Bez. südl. vom Fl. Dande.

Demer, Belg. Süd-Brabant (29), Nbfl. der Dyle, rechts, entspr. in der Gegend von Tungern, nimmt Herk, Gheete und Velp auf, Mdg. nördl. von Rotselaer.

Demerara (-rary), S-AM. Guyana, Engl. (49b), Fl., entspr. am Macari-B., flieſst nördl. in den Atlantischen Ocean; seine Mdg., durch eine Barre geschlossen, bildet einen Hafen für kleine Schiffe. — An ihm liegt die gleichnamige Kolonie, eine der schönsten des ganzen Landes, mit der Hptst. Stabroek (George Town).

Demian, AS. Persien, Masenderan (43b), Berggipfel des Albors.

Demianka, AS. Ruſsland, Tobolsk (37),

Nbfl. des Irtüsch, rechts; I.f. etwa 350 Werste; Mdg. westl. von Demiansk.

Demiansk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an der Demianka, östl. von ihrer Mdg. in den Irtüsch.

Demieha, Russl. Smolensk (36), O. südwestl. von Bjeloi.

Demijans, Russl. Nowgorod (36), Krsst. südwestl. von Waldai; 374 E.

Demir Kapi, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Fleck. im südl. Theile Makedoniens.

Demmin, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Krsst. an der Peene, sonst bedeutender als jetzt, nachdem sie seit Jahrhunderten durch Brand und Krieg viel gelitten hat; 4280 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Handschuhe und Tabak; Hdl., besonders mit Getreide, Malz und Holz.

Demonte, Ital. Sardinien, Coni (34), St. im Valle di Stura; 6000 E. — Bis 1801 befestigt.

Denain, Frankr. Nord (14b), Df. südöstl. von Douai; 1000 E. — Villars' Sieg über Eugen (1712).

Denat, Frankr. Tarn (14d), St. am rechten Ufer des Adou, südl. von Alby; 500 E.

Denbigh, Engl. Nord-Wales (15b), Grfsch. an der Irländischen See, zwischen den Grafschaften Caernarvon, Merioneth, Montgomery, Shrop, Chester und Flinth; 633 engl. □M. mit 83629 E. An der Ostseite zieht eine Hügelkette, deren höchster Gipfel, *Moel Fammau*, 1845' engl. hoch ist, mit einem Obelisk zum Andenken an das Regierungs-Jubiläum Georgs III.; eine zweite Kette ist im südwestl. Theile der Grfsch., deren höchster Gipfel, *Modwl Eithin*, bis zu 1660' sich erhebt. Hptfl. sind: der Conway an der Westgrenze, der Clnyd und Dee im östl. Theile. Producte aus dem Mineralreiche: Steinkohlen, Eisen, Blei und Kalksteine; das Pflanzenreich liefert Getreide, besonders Weizen; das Thierreich besonders Hornvieh und Pferde. Industrie und Handel sind bedeutend; letzterer wird befördert durch die grofse Holyhead-Strafse und den Ellesmere-Kanal. — 2) Denbigh, Hptst. der Grfsch., an einem steilen Hügel; 3786 E. — Gerbereien; lebhafter Hdl.

Dender, AF. Nubien (45a), Nbfl. des Bahr el Asrek, rechts, im Lande El Fungi.

Dender, Belg. Ost-Flandern (29), Nbfl. der Schelde, entspr. in der Prov. Hennegau und wird bei Alost (Ost-Flandern) schiffbar; Mdg. bei Dendermonde; Nbfl. sind: Stille und Marcq.

Dendermonde (Termonde), Belg. Ost-Flandern (29), feste St. an der Mdg. der Dender in die Schelde, mit Schlofs, Akademie für Zeichen- und Baukunst; 7238 E. — Baumwollenspinnereien, Salzraffinerien, Brauereien u. s. w. — Flachsbau in der Umgegend.

Denderah, AF. Aegypten (45b), Df. am linken Ufer des Nil, nördl. von Esne, aus elenden Erdhütten bestehend; merkwürdige Ruinen des alten *Tentyris*.

Denekamp, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt südöstl. v. Ootmarsum; 3331 E.

Denge Nefs, Engl. Kent (15b), Vorgeb. an der Südküste, am Kanal von Dover.

Denia, Ital. Sardinien, Genua (34), O. nordwestl. von Bonaciola, an der Küste.

Denia, Span. Valencia (13), St. an der Küste, südl. von Valencia, mit Hafen; 2500 E. — Hdl.

Denis oder **Seeknh**, AF. Seychellen (40), Ins. nördl. von Mahe.

St Denis, Frankr. Seine (14b), St. am gleichnamigen Kanal, der vom Ourcq-Canal bei La Vilette ab u. hier in die Seine geht; alte Abtei mit den Grabmälern der Könige von Frankreich, jetzt Erziehungsanstalt für Töchter der Ritter der Ehrenlegion; 5731 E. — Fabr. für Leinwand, chemische Producte; Brauereien; Hdl., besonders mit Schafvieh (es werden jährl. mehr als 90000 Stück verkauft). — 2) St Denis d'Anjou, Mayenne (14c), Fleck. östl. von Chateau-Gontier; 2150 E. — 3) St Denis de Gastines (14c), Fleck. westl. von Mayenne; 3200 E. — 4) St Denis le Gast, Manche (14c), Fleck. südöstl. von Coutances; 1700 E. — Papier.

Denkendorf, D. Würtemberg, Neckarkr. (30n31), Df. südöstl. von Stuttgart, an der Kersch; 1429 E. — Dabei das gleichnamige Kloster.

Denmark, AU. Neu-Holland, West-Australia, Plantagenet (50c), O. an der Südküste.

Denneuvre, Frankr. Meurthe (14b), St. südöstl. von Luneville; 625 E.

Dennysville, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. an der Coboocot-Bai.

Denschikowa, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am rechten Ufer des Irtüsch, nördl. von Tobolsk.

Denta, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), O. südl. von Temeschwar.

Dentila, AF. Senegambien (45a), Reich südl. von Bambuk, bergig u. gut bewässert, obgleich die Bäche in der trockenen Jahreszeit oft ohne Wasser sind; Löwen und Elephanten sind häufig; das Eisen des Landes ist berühmt.

Denton, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Hptort der Grfsch. Carolina, nordöstl. von Easton, am Choptank.

Deoghur, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Festung nordwestl. von Bagore.

Déognr, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordwestl. von Murshedabad.

Depedelen, Türk. Albanien, Avlona (38d), Fleck. an der Bodioa, südöstl. von Avlona; Geburtsort Ali Pascha's.

Deptford, Engl. Kent (15b), St. östl. von London, an der Themse; 19795 E. — Schiffbau; Hdl.

Dera, s. Derr.

Derana, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nordöstl. von Awas.

Derashno, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Luzk.

Derawut, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. nordwestl. von Kandahar.

Derbend, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. nordwestl. von Uskub. — 2) **Derbend**, Bulgarien, Sofia (38d), O. westl. von Samakov.

Derbendhane, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Karasu, nordwestl. von Seres.

Derbent, AS. Rufsland, Georgien, Dagestan (37), St. am Caspischen Meere, mit Hafen, befestigt; 4000 E. — Die Umgegend ist reich an Wein, Safran und Seide.

Derby, Engl. (15b), Grfsch. zwischen Chester, Stafford, Leicester, Nottingham und West-Riding; 47¼ □M. mit 237170 E. Der südl. und östl. Theil ist eben und fruchtbar, der nordwestl. aber bergig (Berge von Peak). Hptfl. sind: der **Derbent**, **Trent** im S. und **Dove** an der Ostgrenze. Die Grfsch. liefert Kohlen, Eisen, Spiefsglanz und Getreidearten. — Den Verkehr befördern der Trent- und Mersey-Kanal, der Ashby-Kanal, der Chesterfield Kanal u. a. — 2) **Derby**, Hptst. der Grfsch., am Derbent; philosophische Gesellschaft, mit grofser Bibliothek, eine andere wissenschaftl. Gesellschaft heifst die Permanent Library Society; 23607 E. — Wollmanufacturen, Brauereien, grofse Seidenspinnereien (im Jahre 1814 waren deren 10 mit 1200 Menschen), Seiden- und Baumwollenweberei, Porzellanfabrik, Kupferhämmer, Eisengiefsereien u. s. w. Der Handel wird befördert durch den Derby-Kanal, der in den Trent- und Mersey-Kanal führt.

Dere, AS. Persien, Kohestan (43b), O. im östl. Theile der Provinz.

Derecske, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Fleck. südl. von Debreczin; 5170 E. — Gartenbau.

Dereham, East, Engl. Norfolk (15b), St. nordwestl. von Norwich; 3946 E.

Dereköi, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. nordwestl. von Hierepoli.

Derenburg, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Holzemme, westl. von Halberstadt; 2560 E. — Rübölfabr.

Deretschin, Russl. Grodno (36), O. nordwestl. von Slonim; 1500 E.

Derevya, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. nördl. von Sofia.

Derg, Irel. Ulster, Tyrone (15d), Nbfl. des Foyle, links, kömmt aus dem **Derg-Loagh** in Donegal.

Derghiasin, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. östl. von Domina.

Dergues, Frankr. Aveiron (14d), O. nordwestl. von St Affrique.

Derjai, AS. Persien, Kerman (43b), Geb., vom Geb. Kofez südl. streichend, an dessen Ostseite ein gleichnamiger Fl.

Deriar Nemet, AS. Persien, Farsistan (43b), See südöstl. von Schiras.

Derieh, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. im südwestl. Theile des Landes.

Derkos, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. nordöstl. von Tschataldscha.

Dermbach, D. Sachsen, Grofsh. Weimar, Eisenach (27u28), Amt und Fleck. östl. von Geisa; 960 E. — Schlofs.

Derna, **Derne**, AF. Tripolis (45a), St. an der Küste, westl. vom Cap Razatin, mit Kastell u. Hafen; Sitz eines Beys; 5-6000 E.

Dernewo, Russl. Smolensk (36), O. nordwestl. von Wiasma.

Dernis, Oestr. Dalmatien (35b), ehemal. St. und Festung, jetzt Flecken, am Cicola-Fl.; 950 E.

Dernowitschi, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Mosur.

Derpt, s. Dorpat.

Derr, **Dera**, AF. Nubien (45b), Hptort in Nubien, am linken Ufer des Nil; 200 Häuser. Die hiesigen Datteln sind geschätzt.

Derrawue, AS. Vorderindien, Daoutputra (44b), Festung südwestl. von Mozgurh.

Derreh Ghez, AS. Turan, Balkh (43b), O südl. von Balkh. — 2) **Derreh Yusuf**, O. südöstl. von Balkh.

Derreira, AF. Nubien, Sennar (45b), O. am Bahr el Asrek, südwestl. von Schendy.

Derreyeh, AS. Arabien, Nedjed (45b), Hptst. der Wababis; 20-30000 E.

Derry, s. Londonderry.

Dersekow, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Df. südwestl. von Greifswalde; 333 E.

Dersum, D. Hannover, Aremberg-Meppen (29), Df. südöstl. von Steinbild; 316 E.

Derura, AF. Nubien (45b), O. an der Küste des Rothen Meeres, mit gutem Hafen.

Derval, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck. nördl. von Nantes; 1800 E.

Dervent, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Kavala. — 2) **Dervent**, Kostendil (38d), O. südwestl. von Köprili. — 3) **Dervent**, Bosnien, Srebernik (38d), Fleck. an der Okrina, mit Citadelle; Obstbau; Hdl.

Dervent, Engl. Derby (15b), Fl., entspr. im nördl. Theile der Grfsch., in Hoch-Peak, fliefst südl. und fällt in den Trent an der Südgrenze der Grfsch.

Derverogh, Irel. Leinster, Westmeath (15d), See im nördl. Theile der Grfsch.

Derwent, Engl. Cumberland (15b), Fl., entspr. im südöstl. Theile der Grfsch. u. mdt. bei Workington in die Ireländische See. — 2) ***Derwent***, Northumberland (15b), Nbfl. der Pyne, rechts.

Derwischköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nördl. von Fundukli.

Desaguadero, S-AM. Bolivia, La Paz (49b), Fl., mdt. in den Titicaca-See, in dessen südöstl. Theile. — 2) ***Desagua-***

dero, Rio de la Plata (49), Fl., mdt. in den Bebeder-See.

Desaignes, Frankr. Ardèche (14d), Df. westl. von Tournon; 3500 E.

Descht, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Schiras.

Deschtbejas, AS. Persien, Kohestan (43b), O. nordwestl. von Tun.

Deschtu, AS. Persien, Farsistan, Laristan (43b), O. nordöstl. von Lar.

Descojanada, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43), Vorgeb. an der Westküste.

Desconocida, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Desemboque, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. am Rio dos Velhas; Viehzucht und Landbau.

Desertas, AF. Madeira (42u43), Inselgruppe von 3 kl. Inseln, südwestl. von Madeira; die gröfste heifst Tahle Deserta, ist fruchtbar an Wein und Orangen.

Deshuk, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Plateau im Bergrevier der Cakers.

Desi, Türk. Albanien, Janina (38d), O. östl. von Krania.

Desierta, AU. (50), kl. Insel nördl. vom Lord Mulgraves-Archipel.

Desio, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. nördl. von Mailand; 3000 E.

Desirade, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Insel östl. von Guadeloupe; 1 □M. mit 1300 E.; hat nur Quellwasser, eignet sich aber vorzüglich zum Baumwollenbau; 2 Salinen; Fischerei.

Desire, S-AM. Patagonien (49), Fl., fliefst von W. nach O. in den Atlantischen Ocean, südl. vom Cap Blanco.

Desivighe, Oestr. Dalmatien (33b), Berg im südöstlichsten Theile des Landes, westl. von Cattaro.

Desna, Russl. Tschernigow (36), Fl., entspr. im Gouv. Smolensk und fällt in den Dniepr, nördl. von Kiew; schiffbar 800 Werste weit.

Desnczia, Türk. Kl. Wallachei, Mehedinz (38d), Nbfl. der Donau, links.

Desnitza, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nordöstl. von Piremedi, am gleichnam. Nbfl. der Vojussa.

Desolada, C-AM. Nicaragua (47b), Vorgeb. an der Westküste.

Desolation, N-AM. Grönland (46), Vorgeb. an der südwestl. Küste, westl. vom Cap Farewell.

Despair-Haf., N-AM. Labrador (46), Busen an der Nordküste, vor welchem die Insel Machovik liegt.

Despot Jnilak, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. am Ostabfall des Maleka-Geb. und am Karasu.

Despoto *Dagh*, Türk. Rumili, Thracien (38d), Zweig des Balkan, trennt sich an der Südgrenze von Bulgarien vom Hauptgebirge und zieht südöstl., wo es sich in mehrere Zweige theilt. — [*Rhodope.*]

Dessau, D. Anhalt-Dessau (27u28), Hpt- und Residenzst., an der Mulde, nicht weit von ihrem Einflufs in die Elbe, mit Residenzschlofs, welches ein Theater, das Gesammt-Archiv, eine Münz-, Kunst- und Kupferstichsammlung u. s. w. enthält; fürstl. Garten, Marstall, Rathhaus, Schlofs- und Stadtkirche u. s. w.; Gelehrtenschule, Seminar, jüdische Lehranstalt, Singakademie; 10600 E., darunter viele Juden. — Ackerbau, Viehzucht, Branntweinbrennereien, Brauereien, Gerbereien, Hut- und Tabaksfabriken, Tuchmanufacturen. — Geburtsort Mendelssohns (1729), Basedow's Philanthropin (1774-1793). — In der Umgegend der Georgengarten und das Luisium.

Dessel, Dessehel, Belg. Antwerpen (29), Df. südöstl. von Turnhout; 1714 E. — Fabr. für Tuch und Leinwand.

Desvelos, C. de los, S-AM. Patagonien (49), Vorgeb. an der Ostküste.

Desvres, Frankr. Pas de Calais (14b), St. östl. von Boulogne; 2638 E. — Grobe Tücher, Leder und Faience.

Detern, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. südöstl. von Stickhausen; 629 E.

Detmold, D. Lippe-Detmold (21), St. an der Werre, mit Schlofs, Gymnasium, Seminar; 2500 E. — Dabei das Lustschlofs die Burg.

Detroit, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Hptst. des Staats, an der Detroit-Strafse, welche den Erie-See mit dem St Clair-See verbindet. Die Stadt hat ein Fort, einen Hafen und eine Akademie; 1110 E. — Hdl.

Detschinni, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordwestl. von Jakova.

Detsin, AS. Tübet (44b), O. östl. von H'lassa.

Dettschino, Russl. Kaluga (36), O. südwestl. von Malo-Jaroslawez.

Deule, Frankr. Nord (14b), Nbfl. der Lys, dient, mit Hilfe mehrerer Schleusen, zur Verbindung zwischen Lille, Lens u. Douai; Mdg. bei Deulemont.

Deurne, Belg. Antwerpen (29), Gemeinde östl. von Antwerpen; mit Borgerhout; 3911 E.

Deurne, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde südöstl. von Helmond; mit Zubehör 2630 E.

Deutichem, Niederl. Geldern (29), St. an der alten Yssel; 2000 E. — Bomben- und Kugelgiefserei.

Deutschen, D. Oesterreich, Tirol, Etsch (25), O. nordöstl. von Botzen, an der Eisak.

Deutschendorf, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. am Fl. Popprad, westl. von Leutschau; 1150 E. — Landbau.

Deutschland (18-22. 23-28. 30u31), in geographisch-politischer Beziehung, begreift alle Länder des Deutschen Staatenbundes in sich, eines Bundes, welcher, die 4 freien Städte inbegriffen, 38

souveräne Staaten umfafst, seit dem Pariser Frieden von 1814 und durch den Pariser Hauptvertrag von 1815 (den 20. Nov.) an die Stelle des alten Deutschen Reichs getreten ist, dessen Umrisse aber erst durch den Wiener Congrefs näher bestimmt worden sind. In dieser Beziehung wird es begrenzt: im N. von der Nordsee (36 Meil.), vom Königr. Dänemark (Schleswig) und von der Ostsee (83 Meil.); — im O. vom Königr. Preufsen, Posen, vom Königr. Polen, Galizien, Ungarn und Kroatien; — im S. vom Adriatischen Meere (40 Meil.), von Italien (Lombardisch-Venetianisches Königr.) und der Schweiz; — im W. von Frankreich, Belgien u. dem Königr. der Niederlande. Der südlichste Punkt liegt unter 44° 48' Br. in Illyrien, der nördlichste unter 54° 50', die nordöstlichste Spitze von Pommern, eine Ausdehnung von etwa 150 geogr. Meil.; der westlichste unter 23° 25' Länge im Grofsh. Luxemburg, u. der östlichste unter 36° 57' Länge in Schlesien, eine Ausdehnung von etwa 140 geogr. Meil. Hiernach ist der Umfang seiner Grenzen gegen 600 Meil., sein Flächeninhalt 11572,85 geogr. □M. mit 38,094949 E. — In rein geographischer Hinsicht, d. h. nach Flufsgebieten und Gebirgszügen umfafst Deutschland Belgien und die Niederlande, greift in das nordöstl. Frankreich ein und erstreckt sich hier bis an die Quellen der Lys, 19° 50' L. (Pas de Calais), als westlichsten Grenzpunkt, bis an die Quellen der Schelde, Sambre (Aisne) und Maas (Hte Marne), begreift den diesseits der Alpen liegenden Theil der Schweiz und erstreckt sich im O. bis an die Quellen der Widowka (unter 37° 51' L.), so dafs noch ein Theil des Königreichs Polen dazu gehört; ein Flächenraum von etwa 13850 □M. (In diesem Sinne ist die vortreffliche Karte Deutschlands [in XXV Bl.] von Stieler aufgefafst). — Anders noch würde sich Deutschland gestalten in ethnographischer Hinsicht, als Land der Deutschen oder des germanischen Volksstammes und noch anders in geschichtlicher Beziehung, wie wir es dargestellt sehn in K. von Spruner's historischem Atlas; — hier kann nur die geographisch-politische Geographie berücksichtigt werden. In diesem Sinne kann man die sehr verwickelten Gebirgssysteme Deutschlands, zur leichtern Uebersicht, in 4 Abtheilungen bringen, nach ihrer gegenseitigen Lage: das Süd-, Ost-, West- und Mittel-Deutsche Gebirgssystem. Das Süd-Deutsche Gebirgssystem begreift die zu Deutschland im angegebenen Bezuge gehörigen Theile der Alpen, nämlich: die Norischen, Karnischen, Julischen und die Deutschen Voralpen (s. d. Art. Alpen); die Norischen Alpen ziehen durch Tirol, an der Grenze von Salzburg und Kärnthen (Salzburger Alpen), durch Steyermark (Steyersche Alpen) bis zur Donau, die höchsten Gipfel der deutschen Gebirge enthaltend, wie der Ortles-Spitze, 14400' hoch, der Brenner, 6360', der Platey-Kogel, in Tirol, 9748', der Grofs-Glockner in Salzburg, 11500', der Oetscher, 5988', der Sömmering, 5988', der Schneeberg in Oesterreich, 6600'; die Karnischen Alpen, vom M. Pellegrino bis zum Terglou, und die Julischen Alpen, vom Terglou bis zum Felsen *Klek* am Adriatischen Meere, ziehen südlich von der ersten Kette, unter ihnen zeichnet sich der Terglou aus, 9744'; die Deutschen Voralpen, der nördlichste Zug, gehen durch Bayern, Tirol, Oesterreich und Steyermark, mit Hochvogel in Tirol, 9000', Watzmann in Salzburg, 9050', und Priel in Oesterreich, 6564'. Das Ost-Deutsche Gebirgssystem. Nachdem die Donau die Alpenkette durchbrochen hat, erhebt sich am Nordufer allmählig ein Gebirgszweig, gewissermafsen ein nordöstl. ziehender Alpenarm, unter dem Namen der Niedern Karpathen, welcher anfangs nur Ungarn angehört, bald aber an die Grenze von Mähren antritt und unter dem Namen der Mittleren Karpathen bis an die südöstl. Grenze von Schlesien sich erstreckt; hier, vom Trojackaberge, zieht ein nicht hoher Zweig nördl. in den südöstl. Theil Schlesiens hinein, bei Tarnowitz vorbei u. ist noch in den Trebnitzer Bergen, unterhalb Oels, zu verfolgen. Südwestlicher, zwischen Wisokaberg und Jablunka-Pafs, sondert sich ein nordwestl. ziehender Zweig ab, der bis an den Elbdurchbruch reicht und den allgemeinen Namen Sudeten führt. Dieser Gebirgszug steigt erst an der Grenze des Fürstenthums Jägerndorf bis zu 4200' (Altvater), an der Grenze von Mähren u. Schlesien bis zu 4300' (Schneeberg) und erhält um den Ursprung der Elbe den Namen Riesengebirge, mit der Schneekoppe, 4900', Grofse Rad, 4700', Reifträger, 3900'; der nordwestl. Theil dieses Gebirges, kaum 2400' hoch, führt den Namen Lausitzer Gebirgo und erstreckt sich bis an die Elbe, der östl. Theil verflacht sich allmählig. Jenseit der Elbe setzt das Gebirge, südwestl. streichend, fort unter dem Namen Erzgebirge, bis zur Grenze von Böhmen und Bayern, wo es in das Fichtelgebirge übergeht, zwischen Erzgebirge- und Böhmerwald. — Von den Alpen in Salzburg reifst sich ein Zweig los, zieht nördl., wird bei Linz von der Donau durchbrochen, erhebt sich jenseit des Stromes von Neuem, theilt sich nördl. von Linz in 2 Hauptarme, von denen der nordwestl., zwischen Böhmen und Bayern ziehend, den Namen Böhmerwald führt, mit Dreisesselstein, 2800', Rachelberg, 3800', Arber,

3800', und endlich mit dem Fichtelgebirge zusammenstöfst. Der zweite Arm zieht zwischen Böhmen und Mähren nordöstl., als Mährisches Geb., und schliefst sich an die Sudeten an. — Das West-Deutsche Gebirgssystem. Bei Basel, dem Nordende des Jura gegenüber, erhebt sich der Schwarzwald, von den schwarzgrünen Nadelholzwäldern, die ihn bedecken, also genannt, anfangs nordöstl., dann NNW. ziehend. Er bildet mit den ihm gegenüber ziemlich parallel ziehenden Vogesen das Rheinthal und erhebt sich im Feldberg bis zu 4597', im Belchen bis zu 4313', im Blöfsling bis zu 4019'. Der Neckar durchbricht diesen schon sehr viel niedriger gewordenen Bergzug, der indefs jenseit des Flusses, nordöstl. ziehend, fortsetzt und den Namen Odenwald erhält, welcher jenseit des ihn durchbrechenden Main Spessart genannt wird; der höchste Gipfel des Odenwaldes steigt bis zu 1986' im Katzenbuckel, der des Spessart bis etwa zu 2000'. Geringere Höhen verbinden diefs letztere Geb. mit dem südwestl. Fufse des Rhöngebirges, im nordwestl. Theile von Bayern; ein ödes, aus Basalt und Lava bestehendes Geb., welches bis zu 2830' sich erhebt. Westl. schliefst sich an das Rhöngebirge der Vogelsberg an, von SO. nach NW. ziehend und bis zu 2140' im Taufstein aufsteigend, durch einen Landrücken zwischen Wetter und Nidda mit dem Taunus verbunden. Dieses Geb. zieht vom Rheine an nordöstl., steiler vom Fl. aufsteigend, als nordöstl., wo es in den gedachten Landrücken übergeht, abfallend; es erhebt sich nur bis zu 2600', ist aber merkwürdig wegen der zahlreichen Heilquellen u. wegen des trefflichen Weinwachses an seinem Südabfall. Durch die Lahn vom Taunus getrennt, erhebt sich, in ziemlich paralleler Richtung streichend, der Westerwald, dessen höchste Spitze, der Salzburger Kopf, 1967' hoch ist; der nordwestl. Theil des Westerwaldes heifst das Siebengebirge, am rechten Ufer des Rhein, südl. von Bonn, mit einer Erhebung von 1900'. — Zu diesem West-Deutschen Gebirgssysteme gehören jenseit des Rheins: die Haard, eine Fortsetzung der Vogesen im Bayerischen Rheinkreise (Pfalz), durch eine nur wenig erhöhte Wasserscheide nordwärts mit dem Donnersberge, 2100', verbunden, wie mit dem Hundsrücken nördl., dem Idar- und Hochwalde westl. Nördlicher erhebt sich am linken Rheinufer, südl. von der Mdg. der Ahr, die Eifel, eine breite Hochfläche, die mit den Ardennen, westl., zusammenhängt. — Mittel-Deutsches Gebirgssystem. Da, wo Erzgebirge und Böhmerwald am nächsten zusammentreten, an der nordöstl. Grenze Bayerns, erhebt sich ein Gebirgsknoten, bestehend aus einer Centralgruppe, welche 2 Aeste nach SW. und NO. aussendet, die eine Bergebene einschliefsen, durch welche die Eger fliefst. Dieser Gebirgsknoten heifst das Fichtelgebirge, bis 3237', im Schneeberge, 3134' im Ochsenkopf. Südöstl. berührt der Abfall des Böhmerwaldes den Abfall dieses Gebirgsknotens ohne eine eigentliche Verbindung durch Höhenzüge; gegen NO. hängt es mit dem südwestl. Fufse des Erzgebirgs zusammen. Im NW. verbindet sich das Fichtelgebirge mit dem Thüringer Wald und das Rodachthal bildet die Scheide. Der östl. Theil dieses Gebirges, der Frankenwald, zeigt ganz die Form und den Charakter des Fichtelgebirges, es ist ein breiter, von tiefen Thälern durchschnittener Gebirgsrücken, der sich um die Quellen der Werra zusammenzieht u. einen schmalen unebenen Kammerhält, der in der Hauptrichtung des Böhmerwaldes von SO. nach NW. zieht, bis ihn die Werra durchbricht; der östl. Theil erhebt sich bis zu 2600', der westl. bis zu 3064'. Südlicher legt sich ein Ast des Deutschen Jura an die westl. Ausläufer des Fichtelgebirges an. Der Deutsche Jura, wegen seiner auffallenden Aehnlichkeit, in geognostischer Hinsicht, mit dem Schweizer Jura also benannt, wird durch den Rhein bei Schaffhausen vom Schweizer Jura getrennt, zieht anfangs parallel mit dem Schwarzwalde nordöstl., unter dem Namen Baar und Heuberg, wendet sich dann südöstl., unter den Namen Rauhe Alp, Aalbuch u. Herdtfeld; von hier verändert sich der Charakter des Gebirges sehr wesentlich, es sinkt herab zu einem Landrücken, welcher der Donau folgt bis in die Gegend von Regensburg, sich dann nördl. wendet bis an den Main, und jenseit desselben bis in die Gegend von Coburg, wo es im Festungsberge endigt; diesen letztern Zug belegt man auch mit dem Namen des Fränkischen Jura. Nördl. vom Thüringer Walde laufen mehrere niedrige Höhenzüge diesem Gebirge fast parallel, deren nördlichster und höchster der Harz ist (er steigt bis zu 3508' im Brocken). Im W. setzt dieses Gebirge in mehreren niedrigen Zweigen fort, von denen der Solinger Wald, das Wesergebirge mit der Porta Westphalica u. dieses Bergzuges südl. Arm, der Teutoburger Wald, die bemerkenswerthesten sind. — Man sieht aus Obigem, dafs die gröfste Erhebung des Bodens im S. Deutschlands ist und dafs der Boden sich gegen N. immer mehr senkt, die Gebirge immer niedriger werden; sie verlieren sich endlich in die Norddeutsche Ebene. Diese, ein Theil des grofsen Nordeuropäischen Flachlandes, beginnt für Deutschland in Schlesien und endigt westl. an den Grenzen Belgiens und der Niederlande. An den flachen Küsten der Ostsee und der Nordsee lagern sich Sanddünen, oft durch Wellen

und Wind verändert, dennoch das bisweilen tiefer als Niveau des Meeres gelegene Land schützend. Sand und Lehm, mit Geröllen theilweise bedeckt, sind die Hauptbestandtheile dieser Ebene, in welcher nur an verhältnifsmäfsig wenigen Orten das Urgebirge inselartig hervortritt; der östl. Theil insbesondere ist sandig, mit zahlreichen kleinen Seen, westlicher folgen Heiden, an welche sich fruchtbares Marschland anlegt und noch weiter westlich Moore.

Deutschlands Hauptflüsse gehen der Nord- und Ostsee zu, der Hauptabdachung folgend; einer fällt, östl. gerichtet, in das Schwarze Meer; nach S. hemmen die Süddeutschen Gebirge den Flufslauf und hindern die Bildung gröfserer Ströme. Der merkwürdigste u. wichtigste Strom Deutschlands, in geographischer wie in geschichtlicher Hinsicht, ist der Rhein, ob ihn gleich die Donau an Gröfse übertrifft. Er bildet sich in der Schweiz aus zwei Flüfschen, dem Hinter- und Vorderrhein, ersterer vom Nordabhange des Adulagebirges nördl., letzterer vom Ostende des Gotthards-Gebirges nordöstl. fliefsend; beide vereinigen sich bei Reichenau (Graubünden). Nicht weit behält er seine östl. Richtung, schon bei Chur wendet er sich nördl., als Grenzfl. zwischen Deutschland (Tirol) und der Schweiz, bis er sich zum Boden-See erweitert. Bei Constanz verläfst er diesen schiffbar, bildet den Untern-See, strömt aus diesem immer westl., bis er sich bei Basel nördl., in das Thal zwischen Schwarzwald und Vogesen, wendet und diese Richtung beibehält, bis ihn der Taunus aufhält und ihm eine nordwestl. Richtung giebt bis zu seinem Eintritt in das Königreich der Niederlande, in welchem er westl. dem Meere zuströmt. Die Zahl seiner Nebenfl. und Bäche wird auf 11853 angegeben; die wichtigsten in Deutschland sind: Nahe, Mosel mit Saar und Sure, links; Neckar, Main mit Rednitz, Lahn, Sieg, Ruhr u. Lippe, rechts. — Die Weser entsteht aus zwei Quellflüssen, der Fulda vom Rhöngebirge und der Werra vom Thüringer Walde; beide, bereits schiffbar, vereinigen sich bei Münden im Königr. Hannover zur Weser, die nun nördl. fliefst, jedoch mit vielen Windungen. Mdg. zwischen Oldenburg und Hannover; Nbfl. sind: Diemel und Hunde, links, Aller mit Oker u. Leine und Wümme, rechts. — Die Elbe entspringt am Riesengebirge in Böhmen aus mehr als 30 Quellen, macht einen grofsen Bogen nach S., wendet sich dann nördl. und vereinigt sich mit der beträchtlichern Moldau, wodurch sie schiffbar wird; nachdem sie das Grenzgebirge zwischen Böhmen und Sachsen durchbrochen hat, strömt sie nordwestl. und ndt. zwischen Hannover und Holstein, gleich den genannten Strömen, in die Nordsee; Nbfl. sind: Moldau, Eger, Mulde, Saale, Ilmenau und Oste, links; Iser, Weifse Elster, Havel, Elde, Steckenitz mit Trave und Stör, rechts. In die Ostsee fällt: die Oder, die in Mähren entspringt, bei Ratibor schiffbar wird, zunächst in das Haff, in Pommern, und durch 3 Mündungen, Peene, Swine und Divenow, in die Ostsee fällt. Nbfl. sind: Oppa, Neifse, Ohlau, Katzbach, Bober und Görlitzer Neifse, links; Bartsch, Wartha u. Ihna, rechts. Die Weichsel gehört nur zum kleinsten Theile Deutschland an; sie verläfst es unfern von ihrer Quelle im österreichischen Schlesien. — In das Schwarze Meer fällt die Donau. Sie entspringt im Grofsherzogth. Baden aus 3 Quellen, deren eine, im Schlofshofe zu Donaueschingen, gleich anfangs den Namen Donau führt, fliefst östlich und behält diese Hauptrichtung bis zu ihrer Mdg.; schiffbar von Ulm aus; Nbfl. sind: Iller, Lech, Isar, Inn, Traun, Ens, Leytha, Raab, Drau u. San, rechts; Wernitz, Altmühl, Naab, Regen und March, links. Endlich verdienen noch angeführt zu werden die Küstenfl.: Ems mit Haase und Seeste, Jahde und Eider, zur Nordsee gehend; Trave, Warnow, Recknitz, Peene, Ucker, Rega und Persante, in die Ostsee mündend; der Isonzo, die Etsch mit Eisack, in das Adriatische Meer fallend. — Schiffbare Kanäle giebt es nur wenige; Elbe und Oder verbinden: der Plauensche Kanal, zwischen Elbe und Havel in der preufs. Prov. Sachsen; der Finowsche Kanal, zwischen Havel und Oder in der preufs. Prov. Brandenburg; der Friedrich-Wilhelms-Kanal (Mühlroser Graben) zwischen Oder und Spree; Nord- und Ostsee verbindet der Eider- oder Schleswig-Holsteinische Kanal, von Rendsburg bis Kieler-Hafen; der Wiener-Kanal, bestimmt, die Donau mit dem Adriatischen Meere zu verbinden, ist bis jetzt nur bis Neustadt vollendet; Rhein und Donau werden durch den im Bau begriffenen Ludwigs-Kanal (zwischen der Regnitz und der Altmühl) verbunden. — Reich an Seen ist das nördl. und südl. Deutschland, wenig finden sich dagegen im mittleren Theile und diese sind von keiner Bedeutung. Der gröfste der deutschen Seen ist der Bodensee (s. d. Art.); fast alle Süddeutschen Seen sind mit Wasser gefüllte Thalkessel, wie die Schweizer Seen, so der Ammer-, Wurm-, Kechel-, Walchen-, Tegern- u. Chiem-See in Bayern, der Aber-, Atter-, Hallstädter-, Mend- und Traun-See in Oesterreich und Steyermark, der Werther-See in Kärnthen, der merkwürdige Zirknitzer-See in Krain. Ganz verschiedener Natur sind die Norddeutschen Seen; hier sind es Wassersammlungen, durch Stockung der Wasserläufe in den we-

nig abfallenden Ebenen entstanden, klein und flach, zum grofsen Theil sumpfartig; so die Seen Holsteins (etwa 53), Mecklenburgs (etwa 220), der Mark Brandenburg (etwa 115) u. s. w., unter welchen die gröfsten sind: der Entiner- und Plöner-See in Holstein, der Malehiner-, Plauer- und Muritz-See in Mecklenburg, der Ruppiner- and Ucker-See in der Mark, der Madae-, Vilin- und Streizig-See in Pommern, letztere berühmt wegen ihrer Muränen. — Das Klima Deutschlands ist im Allgemeinen gemäfsigt und gesund, sehr verschieden indefs nach Verhältnifs der Lage. Der südlichste Theil Deutschlands ist wegen seiner beträchtlichen Erhebung, trotz der Hitze in seinen Thälern, verhältnifsmäfsig kühler als die nördlicheren Flufsgebiete des Rhein, Main, Neckar, der Mosel und Donau; weiter nördlich machen die Mitteldeutschen Gebirge einen Hauptabschnitt zwischen dem Klima Nord- und Süd-Deutschlands, wie man zu sagen pflegt, wenn man die Alpen-Region ausnimmt. Im südl. Deutschland sind die Winter von kurzer Dauer und so milde, dafs der Schnee nur wenige Tage liegen bleibt; der Sommer tritt früh ein und die Hitze wird, besonders in den Thälern, bisweilen drückend; daher gedeihen hier vorzugsweise Mais, die zahme Kastanie und der Weinstock. Im nördl. Deutschland, besonders nach O. hin, steigt die Kälte des oft lange anhaltenden Winters auf einen sehr hohen Grad, Flüsse und Seen sind Monate lang mit Eis belegt, welches selbst beladene Wagen trägt, und tiefer Schnee bedeckt 3-4 Monate hindurch die Felder. — Die Producte Deutschlands sind äufserst zahlreich, 1) aus dem Mineralreiche: Gold, doch in geringer Menge, desto mehr Silber in Sachsen, Böhmen, auf dem Harze, Eisen fast überall in grofser Menge, Kupfer, jährl. ungefähr 100000 Ctr., Zinn, Blei, Quecksilber (berühmte Gruben zu Idria), Wismuth, Galmey, Arsenik, Kobalt, Spiefsglas, Wasserblei, alle Steinarten, mit Ausnahme verschiedener Edelsteine, brauchbare Erdarten, als Thon, Porzellanerde, Walkererde, brennbare Mineralien, besonders viel Salz in reichen Salzquellen und unermefslichen Steinsalzlagern (man zählt etwa 58 Salzwerke) und zahlreiche, dabei zum Theil sehr wirksame Mineralquellen, wie Karlsbad, Eger, Teplitz, Pyrmont, Selters, Baden u. s. w.; — 2) aus dem Pflanzenreiche: Getreidearten, als Weizen, Roggen, Gerste u. Hafer, im nördl. Deutschland vorzüglich Buchweizen, im südl. Dinkel und Mais; Hülsenfrüchte, Gartengewächse vielerlei Art, Kartoffeln, wohlschmeckender und besser im nördl. als im südl. Deutschland; Handels- und Fabrikpflanzen, als Flachs in Schlesien, Böhmen, Sachsen, Thüringen, Hannover und Westphalen, Hanf, vorzüglich im südl. Deutschland, Tabak, Hopfen, Rübsaat, Mohn, Krapp, Waid, Safran, Anis, Koriander, Fenchel und Süfsholz; in neuern Zeiten hat sich der Anbau der Runkelrübe zur Zuckerfabrikation sehr verbreitet; zahlreiche Kern- und Steinobstarten, unter ihnen sind besonders bemerkenswerth: Porsdorfer Aepfel, Kastanien, Mandeln, Wallnüsse, Pfirsichen, Aprikosen im südl. Deutschland; Wein, von den Römern zuerst eingeführt, bis zum 51° d. Br., vorzüglich aber im mittlern Rheinlande (Johannisberger, Hochheimer, Rüdesheimer, Markbrunner u. s. w.), im Mosel-, Neckar- und Mainthale, um die Donau in Niederösterreich; Holz in sehr beträchtl. Menge, besonders in der östl. Hälfte von Norddeutschland mehr als im ganzen südl. Deutschland, nicht allein auf den Gebirgen, deren Charakter Bewaldung ist (daher wird das Wort Wald im Deutschen oft für Gebirge gebraucht), sondern auch im flachen Lande, Nadelholz, vorherrschend im O., Laubholz, als Eichen, Buchen, Ahorn u. s. w. im W.; — 3) aus d. Thierreiche: überall sind verbreitet die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh, ausgezeichnet in Ostfriesland und Franken; Pferde in Holstein, Mecklenburg und Hannover; Schafe in Sachsen, Schlesien, Böhmen und Thüringen; Schweine im südl. Bayern, Salzburg, Mecklenburg u. s. w.; Esel und Maulesel werden im Ganzen wenig gehalten. Vom zahmen Federvieh sind ausgezeichnet die Gänse in Pommern und Ostfriesland, welsche Hühner, aufserdem Enten-, Hühner- und Taubenarten überall. Wild überall und in manchen Gegenden lästig, als Hirsche, Rehe, Hasen u. s. w., Füchse, Marder, Fischottern, seltener Biber; in den gröfsern Gebirgsgegenden Bären, Luchse und Wölfe. Fische sind jetzt minder zahlreich in den deutschen Flüssen wie sonst, gewöhnlich sind Karpfen, Hechte, Schleyen, Aale, Forellen, Neunaugen, seltener Lachse u. a. — Bienenzucht wird überall getrieben, besonders in den nördl. Heiden; wenig bedeutend ist im Allgemeinen der Seidenbau.

Deutschlands Bewohner gehören 2 Volksstämmen an, dem Germanischen Urstamme und dem Slavischen Volksstamme. Zum erstern gehören die Bewohner von Thüringen, Hessen, Franken, Schwaben, Bayern, Krain, Kärnthen, Ober-Steyermark, Oesterreich, Tirol, Brandenburg, der mittlern und untern Rheinländer bis nach Frankreich und in die Niederlande; ferner die Sachsen in Westphalen, Holstein, Niedersachsen, und Friesen an der Nordsee. — Slavischen Stammes sind die Bewohner von Ober-Sachsen,

Mecklenburg, Pommern, Schlesien, Mähren, der Lausitz, von einem Theile von Böhmen, Steyermark, Kärnthen u. Krain; nur in wenigen Gegenden haben sie eigenthümliche Sitte und Art beibehalten. Zerstreut unter diesen leben Franzosen seit der Wiederrufung des Edicts von Nantes, und Juden; im südlichsten Theile von Tirol und Illyrien Italiener. — Ueberall ist die reiche, kraftvolle deutsche Sprache die herrschende und zwar in zwei Mundarten: die Ober- und Niederdeutsche, erstere, als Hochdeutsch, die Schriftsprache. — Mit Ausnahme der Juden bekennen sich Deutschlands Bewohner theils zur katholischen, theils zur evangelischen Kirche; letztere sind theils Lutheraner, theils Reformirte. Im südl. Deutschland sind die Bekenner der katholischen Kirche am zahlreichsten, umgekehrt im nördlichen Deutschland, wo der Protestantismus überwiegend ist; überall herrscht jedoch, mit wenig Ausnahmen, Duldung anders Glaubender, eben so weit entfernt von schlaffer Gleichgiltigkeit als von starrer Intoleranz, im Ganzen viel wahre Religiosität und wenig Spaltung in verschiedene Secten. — Die Volksbildung in Deutschland steht auf einer viel höhern Stufe als in irgend einem Staate, und in vielen Ländern sind die Volksschulen musterhaft, besonders in Sachsen und Thüringen. Für die gelehrte Bildung sorgen 24 Universitäten, die älteste 1348 in Prag, die jüngste 1826 in München gestiftet, zahlreiche Gymnasien und Lyceen, Gelehrten-Vereine, Akademien für Wissenschaften, wie für Künste, zahlreiche Bibliotheken und andere Sammlungen; hierzu gesellen sich nicht minder zahlreiche specielle Bildungsanstalten für Bergkunde, Kriegskunst, Forstwesen, den Handel, für Landwirthschaft u. s. w. und eine Menge von Privatanstalten für allgemeine Bildung. Welchen Einfluſs alle diese zahlreichen und verschiedenartigen Bildungsmittel geübt haben, zeigt der Umfang der deutschen Literatur, die anerkannte Gründlichkeit und Thätigkeit in fast allen Zweigen des Wissens und die Wichtigkeit des deutschen Buchhandels. Auch die Kunst ist nicht leer ausgegangen, in Baukunst, Bildhauerkunst, Malerei ist Meisterhaftes geleistet worden, und in der Verfertigung optischer und astronomischer Werkzeuge übertreffen die Deutschen in neuester Zeit die Engländer. — Hauptbeschäftigungen der Bewohner Deutschlands sind: Ackerbau, Viehzucht und Bergbau. Der Ackerbau ist sehr ergiebig und liefert Gegenstände der Ausfuhr nach der Schweiz (bes. aus Würtemberg und Baden), nach Frankreich (aus den Rheingegenden), nach Holland (aus Westphalen), nach England u. Schweden (aus den Nord- und Ostseehäfen). Fast noch wichtiger ist der Bergbau, minder bedeutend die Viehzucht. — Deutschlands Wohlstand ist nicht auf Dampf gegründet, es ist kein Fabrik-Staat, hat auch kein Land aufzuweisen, welches in diesem Bezuge England gleich käme, dennoch fehlt es weder an Handwerkern, noch an Fabriken und einzelne Bezirke zeichnen sich in diesem Bezuge ganz besonders aus. Am meisten verbreitet sind Manufacturen und Fabriken für linnene Gewebe aller Art, vorzüglich in Schlesien (für mehr als 15 Mill. Gulden jährl.), in Böhmen, der Lausitz, in Hannover, Westphalen, Hessen u. s. w.; Wollenmanufacturen in Oesterreich, Sachsen und der preuſs. Rheinprovinz. Fabriken für Eisen-, Stahl- und andere Metallwaaren in Steyermark, Kärnthen, Krain, Schlesien, Sachsen, Thüringen, Harz, in der preuſs. Rheinprovinz, Nassau u. s. w.; Gold- und Silberarbeiten von vorzüglicher Schönheit werden in Augsburg verfertigt; Glas in Böhmen, Porzellan in Sachsen, Preuſsen und Oesterreich; Alaun-, Vitriol- u. Pottaschesiedereien in mehreren Gegenden; Leder, eine Hauptmanufactur durch ganz Deutschland; Brauereien sind durch ganz Deutschland, besonders aber im nördl. Deutschland wichtig, nicht minder die Branntweinbrennereien und die Verfertigung feiner Liquöre. Neuerer Zeit sind Baumwollenmanufacturen in Sachsen und Oesterreich (unter der Ens) wichtig geworden, doch wird die Kostbarkeit des Materials die Concurrenz mit dem Auslande, namentlich mit England, schwierig machen, trotz der Güte ihrer Erzeugnisse; Gleiches dürfte noch lange von den Seidenmanufacturen gelten, die in Wien, im südl. Tirol, Berlin und Köln errichtet worden sind. Tabaksfabriken sind zahlreich, doch hängen sie vom Auslande, besonders von America ab. Wichtig endlich ist noch die Fabrikation von Papier-, Holz- und Strohwaaren, von Cichorien-Kaffe und in neuester Zeit, mit vortheilhaften Aussichten für die Zukunft, von Runkelrübenzucker. — Deutschlands Handel hat erst in neuerer Zeit wieder eine gröſsere Lebhaftigkeit erhalten; veränderte Handelswege, Beschränkungen der vielen einzelnen Staaten durch Zollsysteme und verschiedenartige andere Abgaben, Verschiedenheit des Münzfuſses, so wie der Maaſs- und Gewichtssysteme, haben den Handel gedrückt, ja hier und da erdrückt; freisinnigere Ansichten haben in neuester Zeit einige Erleichterung verschafft; Preuſsens Zollsystem hat zu einer Vereinigung mehrerer Staaten geführt, innerhalb welcher der Handel sich freier bewegen kann, die Posteinrichtungen sind verbessert, die Kunststraſsen vermehrt worden; die Fabriken und Manufacturen haben sich wieder gehoben und durch gemeinschaftliches Zusammenwirken Einzelner sind groſsartige

Hilfsanstalten des Handels, wie z.B. Versicherungsbanken, ins Leben getreten. — Maafs u. Gewicht sind zu verschieden, als dafs hier eine Uebersicht gegeben werden könnte. Der übliche Münzfufs ist zweierlei Art. Der Graumannische od. Preufsische prägt aus 1 feinen Mark 14 Thlr. oder 21 Gulden, in Preufsen üblich, der Thaler zu 30 Silbergr., der Silbergr. zu 12 Pf.; der Conventionsfufs prägt aus 1 feinen Mark 20 Gulden oder 13⅓ Thlr., der Thaler zu 24 gute Gr., der Groschen zu 12 Pf., oder der Gulden zu 60 Xr., der Kreuzer zu 3 Pf.; noch ist hier und da in Niedersachsen der Leipziger oder Reichsfufs im Gebrauch, der aus der feinen Mark 18 Gulden prägt. — Die üblichen Münzsorten sind: Louisd'or, Friedrichsd'or, Pistolen zu 5 Thlr., Ducaten zu 3 Thaler in Gold; Speciesthaler, Thaler, Gulden, halbe und Viertels-Gulden, 20 und 10 Kreuzerstücke, Zweigroschen-, Groschenstücke, Silbergroschen, 6 Pfennigstücke und Kreuzer in Silber; Pfennige, 2, 3 und 4 Pfennigstücke in Kupfer. — Eintheilung. Von 376 einzelnen Bestandtheilen (1400 reichsritterschaftliche Güter, als 3 Bestandtheile gerechnet, den Kantonen nach, in welche sie getheilt waren), aus denen das alte Deutsche Reich bestand, sind 38 souveräne Staaten, als Mitglieder des Deutschen Bundes, übrig geblieben.

Diese sind:	Flächeninhalt in □Meil.	Einwohnerzahl.	*Einkünfte in Gulden.	Schulden.
1) Oesterreich	3532	12,181276	84,600000	
2) Preufsen	3357,77	10,899993	84,000000	
3) Bayern	1477,29	4,246778	30,012473	130,860547 fl.
4) Würtemberg	360,40	1,611699	10,863114	25,460764 –
5) Baden	279,54	1,208697	8.256607	13,263390 –
6) Grofsh. Hessen	177	718371	6,576106	11,564377 –
7) Königr. Sachsen	271,33	1,618498	9,350772	8,460666 Thlr.
8) Kurhessen	208,90	700583	5,966658	1,540850 –
9) Nassau	82,07	370374	1,810000	7,400000 fl.
10) Luxemburg	108,60	315000	1,800000	
11) Hannover	694,71	1,688288	10,968980	15,091283 Thlr.
12) Holstein	172,55	430000	2,400000	
13) Mecklenburg-Schwerin	238	472171	2,300000	9,500000 fl.
14) — Strelitz	36,10	85257	500000	
15) Oldenburg	116	251519	1,500000	
16) Braunschweig	70,97	248510	1,653510	
17) Hamburg	7,10	150000	1,500000	13,500000 fl.
18) Lübeck	6.43	46503	438700	225275 Mark
19) Bremen	3,02	52000	1,107632	5,060000 Thlr.
20) Sachsen-Weimar	66,82	241046	2,573720	4,500000 –
21) — Coburg-Gotha	37,60	133675	463190	Gotha 860000 Thl.
22) — Altenburg	23,41	120690	450770	796935 Thlr.
23) — Meiningen	41,92	144294	1,251659	5,303556 fl.
24) Anhalt-Bernburg	16	43325	450000	600000 –
25) — Köthen	15	36000	450000	300000 –
26) — Dessau	17	57629	600000	1,500000 –
27) Schwarzburg-Rudelstadt	19,10	64239	374994	80000 –
28) — Sondershausen	16,90	54080	400000	400000 –
29) Hohenzollern-Hechingen	6,50	21000	130000	
30) — Sigmaringen	18,25	42400	204800	
31) Liechtenstein	2,45	5850	22000	
32) Waldeck	21,66	56000	480000	1,400000 –
33) Reufs, ältere Linie	6,84	30041	140000	
34) — jüngere Linie	21,10	68854	470000	
35) Lippe-Detmold	20,60	76718	490000	700000 –
36) Schaumburg-Lippe	9,75	26000	215000	
37) Hessen-Homburg	7,84	24000	180000	450000 –
38) Frankfurt a. M.	4,33	54000	760000	8,500000 –
	11572,85	38,094949	275,710685	

Jedes Glied des Bundes hat gleiche Rechte mit dem andern; die gemeinschaftlichen Angelegenheiten berathet eine Versammlung der Gesandten aller Mitglieder in Frankfurt, in ungetheilter Gemeinschaft, unter der Leitung des österreichischen Bundesgesandten, doch finden 2 Arten der Abstimmung statt: in voller Versammlung, in welcher jedes Bundesglied wenigstens 1 Stimme hat, die gröfsern aber 2, 3 und 4, so dafs die Zahl der Stimmen 69 beträgt, und in enger Versammlung, in welcher die gröfsern Staaten 1, die kleinern aber zu 2, 4, 6 und 9 nur 1 Stimme haben, so dafs nur

17 Stimmen abzugeben sind. Der Bund kann gegen das Ausland ein Heer von 302288 Mann, in 11 Heerhaufen, aufstellen, wozu jedes Mitglied eine bestimmte Anzahl Truppen nach Mafsgabe der Einwohnerzahl beiträgt, so wie eine bestimmte Summe in die Bundeskasse zur Bestreitung gemeinschaftlicher Kosten erlegt.

Deutsch Wagram, D. Oesterreich, Oesterr. ob dem Mannhartsberge (25), Df. nordöstl. von Wien, am Rufsbach; Schlacht 1809.

Deutz, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), feste St., Köln gegenüber und mit dieser Stadt durch eine Schiffbrücke verbunden; 3550 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Sammt und Karten; Artilleriewerkstätten.

Devau, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. nördl. von Königsberg; 38 E.

Deva Vanya, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), Fleck. am Morast Varsany, im südöstlichsten Theile der Gespannschaft.

Devecser, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), St. und Herrschaft südöstl. von Somylo; Weinbau und Viehzucht.

Deventer, Niederl. Geldern (29), Bez. und St. an der Yssel; Hauptkirche; 11000 E. — Pfefferkuchen; Eisenwerk; lebhafter Hdl.

Deveron, Schotl. Banff (15c), Fl. an der Südgrenze, fällt in die Nordsee bei Banff; Lf. 50 Meil. — Beträchtl. ist die Lachsfischerei in diesem Flusse, welche den Eigenthümern jährl. etwa 2000 Pf. einbringt.

la Devèze Rivière, Frankr. Gers (14d), St. westl. von Mirande; 6622 E.

Devicottah, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Mdg. des Colerun, auf der Küste Coromandel.

Devillan, Irel. Connaught, Mayo (15d), Insel im Atlantischen Ocean, nahe an der Küste.

Devils, N-AM. Huron-Distr. (47), Fl., fällt mit dem Fox in die Green-Bai des Michigan-See.

Devils-Nose, Teufels-Nase, N-AM. Hudsonsbai Länd., Saseatschewan (46.46b), Berggipfel im Felsengebirge.

Devinczy, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. westl. von Pilavna.

Devizes, Engl. Wiltshire (15b), St. südöstl. von Melksham; 4000 E. — Fabr. für Serge, Casimir u. s. w.

Devna, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. westl. vom gleichnamigen See, welcher bei Varna in das Schwarze Meer ausfliefst.

N.-Devon, N-AM. Nördl. Georgs-Ins. (46), Landstrich zwischen der Baffins-Bai und dem Lancaster-Sund.

Dewas, AS. Vorderindien, Scindia (44b), St. nördl. von Indore; Sitz eines Häuptlings.

Deweli, Türk. Rumelien, Thracien (38d), O. westl. von Aimadschile.

Dewghur, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Insel mit St. und Hafen, nördl. von Goa.

Dewid, AS. Persien, Farsistan (43b), O. östl. von Aspar.

Dewletabad, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südl. von Schiras.

Deyong, AS. Hinterindien, Assam (44b), Nbfl. des Brahmaputra, links.

Deza, Span. Alt-Castilien, Soria (13), O. südöstl. von Soria.

Dezna, Oestr. Ungarn, Arad (35b), St. östl. von Sebes, mit den Ruinen eines alten Schlosses. In der Umgegend Eisenhämmer.

Dhak, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. im südöstl. Theile des Landes.

Dhar, AS. Vorderindien, Holcar (44b), O. westl. von Indore.

Dharur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südwestl. von Aurungabad.

Dharwar, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. im westl. Theile der Präsidentschaft, südwestl. von Nurgund.

Dhawalagiri, AS. Vorderindien, Nepal (44b), höchster Gipfel des Himalayah-Geb., 26300' hoch.

Dhodur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. südöstl. von Mundissor.

Dhogh-tsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaru-zzang-bo-tsiu, rechts.

Dholpur, AS. Vorderindien (44b), Staat südl. von der Prov. Agra, zwischen den Staaten Djaut, Bundelah und Scindia, in sehr fruchtbarer Gegend, von einem Raja beherrscht, mit der Hptst. Dholpur, am Tschumbul, mit Fort.

Dhoradji, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. nördl. von Djunagur.

Dhorati, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. nordwestl. von Poing.

Dhoscheh djian mtso, AS. Tübet (44b), See nördl. vom See Arguntso.

Dhumterry, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. östl. von Bellud.

Dhunera, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. nördl. von Disa.

Dhur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. östl. von Gundycotta.

Dhwang la you mtso, AS. Tübet (44b), See, ergiefst sein Wasser durch den Dargoazzang-bo-tsiu in den Tenggri noor.

Diabbi, AF. Guinea, Ashantee (45a), Hptst. von Amina und zwar von demjenigen Theile, welcher Quao heifst.

Djabbon, AS. Vorderindien, Holcar (44b), O. westl. von Indore.

Djabgan, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Fl., fliefst von SO. nach NW. in den Ike Arab noor.

Diable, I. Porte au, AM. Westindien, Kl. Antillen, Martinique (48 Nbk.), kl. Insel an der Südküste.

Diablo, Ia del, S-AM. Franz. Guyana, (49b), kl. Insel an der Küste, nordwestl. von Cayenne.

Djablwah, AS. Vorderindien, Holkar (44b), O. nördl. von Baug.

Djadak-tsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yarn-zzang-bo-tsiu, links.
Djaffeirbad, AS. Vorderindien, Dekan (44b), feste St. westl. von Mnikur.
Djaffiergunge, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Ganges, südl. von Pucculoe.
Djafnapatam, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), St. auf der Insel Jaffna, an dem Meeresarm, welcher die Insel Leyden und Amsterdam trennt, mit Fort und Rhede; 5000 E.
Diagnna, AF. Senegambien (45a), St. im Königr. Howal, am Senegal.
Djaggurnaut, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südl. von Cuttack, an der Küste.
Djagherderpur, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südwestl. von Daudpur.
Djaghetai, AS. Persien, Khorasan (43b), Berggipfel im nordwestl. Theile der Prov.
Djaghiopa, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Brahmaputra.
Djaghuri, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), St. im östl. Theile von Ghorat, im Lande der Hezarehs.
Djahdjerm, AS. Persien, Khorasan (43b), St. nordwestl. von Nischapur.
Djahil, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. nordöstl. von Nagore.
Djahloo, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. am Djahu.
Djahu, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Quellfl. des Sukrie.
Djalalan, AS. Biludschistan, Kharan (43b), O. südl. von Saravan.
Djalk, AS. Biludschistan, Mekran (43b), St. im Distr. Djalk oder Schalk, nördl. von Kellegan.
Djallon, AF. Tripolis (42n43), O. an der nordöstl. Grenze von Tripolis.
Djalm, AS. Persien, Khorasan (43b), O. östl. von Sengun.
Djam, AS. Persien, Khorasan (43b), O. nordwestl. von Ghurian.
Djam, AS. Turan, Bukhara (43b), O. südwestl. von Sabat.
Djmalabad, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südöstl. von Karkul.
Diamant, AS. Hinterindien, Ava (44b), Insel in der westl. Mdg. des Irawaddi.
Desto Diamant, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), 2 gleichnamige Orte an einem Nbfl. des Paracatu.
Diamant, *Ptc*, AM. Westindien, Martinique (48 Nbk.), Vorgeb. an der südwestl. Seite, welchem gegenüber der gleichnamige Felsen liegt (*Rocher du D.*).
Diamante, S-AM. Rio de la Plata (49), Fl. im südwestl. Theile des Landes, wenig bekannt.
Diamante, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. auf einem hohen Berge, an dessen Fufse der gleichnam. Fl. fliefst; 1400 E. — Weinbau.
Diamantino, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Df. westl. von Dest. Diamant. — 2) Diamantino, Mattogrosso (49b), Df. in schöner Lage, am gleichnamigen Fl.; Bergbau auf Gold u. Diamanten.
Diamant-Spitze, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste, auch Jambi Ayer genannt.
Djamat, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südl. von Djahlore.
Diamdo, AS. Tübet, Uei (43c), O. südöstl. von H'lassa.
Djan, AS. Turan, Khiwa (43b), südl. Arm des Sir Deria, mdt. in den südl. Theil des Aral-Sees.
Diana, *Etang de*, Frankr. Corse (34), Küstensee an der Mdg. des Tarignano, an der Ostküste der Insel.
Diana-Strafse, AS. Kurilen (41b.43c), Strafse zwischen den Inseln Simussir und Keloi.
Djang n brong dzong, AS. Tübet (44b), O. am Nordufer des Yaru-zzang-bo-tsiu.
Djangenthsa, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mong (43c), See an der nordöstl. Grenze.
Dianno, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), St. im gleichnamigen 24 ital. Meil. langen Thale (Valle di Dianno), mit Kastell; Seminar; 4000 E. — Weinbau und Südfrüchte.
Djansi, AS. Vorderindien, Bundelnh (44b), Festung südl. von Ditteah.
Djar, AS. Arabien, Hedschas (45b), St. an der Küste des Arabischen Mbsens, südöstl. von Janbo, mit Hafen; soll jetzt verlassen sein.
Djarnill'ah, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südwestl. von Djesulmar.
Djarrolo, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südwestl. von Odeypur.
Djarun, AS. Persien, Farsistan (43b), St. südöstl. von Firouz Abad.
Djaschi, AS. Tübet, Uei (43c), O. nordöstl. von H'lassa. — 2) Djaschi h'lumbo, Zzang (43c), O. am Yaru-zzang-bo-tsiu.
Djask, AS. Persien, Kerman (43b), Vorgeb. und St. nördl. davon, mit Schlofs und Hafen in Moghistan.
Djutty Cund, AS. Vorderindien, Madras (44b), kl. Insel an der Küste, nördl. von Cundapur.
Djun, AS. Arabien, Omman (45b), O. südl. von Gabrin.
Djauldoe, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordwestl. von Maundi.
Djaulna, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. östl. von Aurungabad.
Djawad, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. östl. von Bampura.
Dibbi, AF. Sudan (45a), See westl. von Timbuctu, in welchem sich der Joliba ergiefst.
Dibla, AF. Sudan (45a), Thal mit salziger Quelle.
Dibon, AS. Palästina (42n43 Nbk.), O. südwestl. von Belka.

Dibong, AS. Bhotan (44b), Nbfl. des Burhamputer, links.
Dicomano, Ital. Toscana, Floreaz (34), Fleck. am Einfluſs des gleichnamigen Flüſschens in die Sieve; 2000 E.
St Didier (d'Allier), Frankr. Hte Loire (14d), Df. südwestl. von Puy; 230 E. — 2) St Didier, St. nordöstl. von Issongeaux; 3500 E. — Fabr. für Baad und Papior; Seidenspinnerei.
Didlaken, Preuss. Gumbinnon (22b), Df. südl. von Insterburg; 139 E.
Didwannh, AS. Vorderindion, Radjput (44b), Festung nordöstl. von Djahil.
Die, Frankr. Drôme (14d), St. am rechten Ufer der Drôme; 3187 E. — Fabr. für Tuch, Papier und Leder; Seidenbau; Hdl. mit Soido und Wein (Clairette de Die). — 2) St Dié, Loir et Cher (14c), Fleck. am linken Ufer des Loir; 1200 E. — Hdl. mit Wein, Essig u. Brnnntwein. — 3) St Dié, Dioy, Vosges (14b), St. an der Meurthe; Bischofssitz, wissenschaftl. Anstalten; 7337 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge u. s. w.; Hdl.
Diebsinseln, s. Marianen.
Diedam, Niederl. Geldern (29), Scheut-Amt östl. von Zevenaar; 2734 E.
Djedeyde Wadi, AS. Arabien, Hedjas (45b), St. östl. ven Janbo, im Hintergrunde eines Thals.
Diège, Frankr. Corrèze (14d), Fl., entspr. bei Sornnt und fällt in dio Dordogne; Lf. 11 Lieues.
C. de St Diego, S-AM. Feuerland (49), das östlichste Vorgeb. der Insel, westl. von Staatenland.
St Diego, N-AM. Neu-Mexico (47b), Busen an der Westküste, an welchem der gleichnamige O. liegt.
Diego Ramiroz-In, S-AM. Feuerland (49), Inselgruppe südl. vem Feuerlande, wüste und unbewohnt.
Djehaudjpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Decknall.
Djeipur, AS. Vorderindien, Radjput (44b), St. südwestl. von Samtra.
Djoitpur, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), O. nordöstl. von Tehri.
Djellasore, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. westl. von Indjelly.
Djellinghy, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am gleichnamigen Gangesarm, östl. von Burhampur.
Djolpesh, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nördl. von Patgong, mit berühmtem Hindutempel.
Djelun, AS. Vorderindien, Rundjit Sing (44b), Nbfl. des Tschenaub, rechts.
Diemerbrug, Niederl. Holland (29), O. südl. von Amsterdam.
Djemlah, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Distr. und O. im westl. Theilo des Landes.
Diemtingen, Schweiz, Bern (32), Df. im gleichnamigen Thale; 160 E.
Djonidorah, AS. Biludschistan, Ketsch (43b), O. östl. ven Kenduh.
Djennidah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nördl. von Mahmudpur.
Dienville, Frankr. Aube (14b), Fleck. nordöstl. ven Troyes, an der Aube; 1120 E. — Leinwand und baumwelleno Zeuge; Hdl. mit Holz und Vieh.
Diopenau, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. südl. von Bahrenburg; 521 E.
Diepenboek, Belg. Limburg (29), Fleck. an der Demer; 2123 E.
Diopenheim, Niederl. Overyssel (29), Fleck. mit Schloſs des Gr. von Bentinck.
Diep, *Grön.*, Niederl. Gröningen (29), Durchfahrt zwischen Engelmans Plat und Schiermonnik-Oog.
Diopholz, D. Hannover (21), Grfsch. an der Hunte, an Oldenburg angrenzend; 12 □M. mit 21000 E. — 2) Diepholz, Hptst. der Grfsch., an der Hunto; mit der Vorstadt Willenberg 2552 E. — Grobes Tuch, Ackorbau und Viehzucht.
Dieppo, Frankr. Seino infér. (14c), See- und Hafenst. an der Mdg. der Béthune, mit Fort; öffentl. Bibliothek, Collège; 17077 E. — Fabr. für Spitzen, Pfeifen, Elfenbein und Hornarbeiten; Schiffbau, Fischerei; Hdl. — Seebäder. — Regelmäſsige Dampfschifffahrt nach Brighton.
St Dier, Frankr. Puy de Dôme (14b), Fleck. südöstl. v. Clermont-Ferrand; 1462 E.
Dieren, Niederl. Geldern (29), O. nordwestl. von Doesburg.
Djeri, AF. Tunis (45a), Fl. an der Ostgrenze von Tunis, südl. vom Ghuriano-Geb.
Djeri, Wadi el, AF. Tunis (45a), Steppenfl. an der östl. Grenze von Tunis.
Djerid, AF. Tripolis (42a43), O. an der Groſsen Syrte, südöstl. von Mesurate.
Djorin, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. westl. von Kasbin.
Djerohi, AS. Persien, Chusistan (43b), Nbfl. des Sebat-el-Arab, links.
Diesbach, Ober-, Schweiz, Bern (32), Df. und Kirchsp. südöstl. von Bern; 5120 E. mit den dazu gehörigen Ortschaften.
Dioskau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27a28), Df. im Saalkreis; 340 E.
Diossen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flock. am Ammersee; 1900 E. — Bierbrauerei und Hopfenbau.
Diessonhofen, Schweiz, Thurgau (32), Oberamt, Krs. und St. am Rhein; 1440 E. — Wein-, Ackerbau und Viehzucht.
Diest, Belg. Süd-Brabant (29), St. an der Demmer, an der Grenze von Limburg; 7093 E. — Brauereien und Branntweinbrennereien; Fabr. für Hüte, Leder u. s. w.
Diest, Niederl. Nord-Brabant (29), Nbfl. der Maas, so benannt nach der Vereinigung der Aa und Dommel; Mdg. nördl. von Herzogenbusch.
Djesulmor, AS. Vordorindien, Radjput (44b), St. südwestl. von Balanoh, Hptst. dor gleichnamigen Rajaschaft.
Diotondorf, D. S.-Coburg-Gotha (27a28), zwoi nahe zusammenliegende Orte südöstl.

von Gotha, Alt- und Neu-Dietendorf, ersteres mit 362 E., letzteres, eine Herrnhuter-Kolonie, mit 321 E. und mehreren Fabriken.

Dietenheim, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. an der Iller, südl. von Ulm, mit Schlofs; 1227 E. — Frucht- und Garnhandel.

Dietfurt, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Df. an der Altmühl, nordwestl. von Pappenheim; 390 E. — 2) **Dietfurt**, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St. nördl. von Riedenburg; 850 E. — Brauereien.

Dietigheim, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. an der Tauber, südl. von Bischofsheim; 983 E. — Landbau.

Dietikon, Schweiz, Zürich (32), Df. am Limmat, nordwestl. von Zürich; 1000 E. — Landbau.

Dietiz, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), O. nordöstl. von Brünn.

Dietlingen, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. westl. von Pforzheim; 1298 E. — Weinbau.

Dietmansried, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Fleck. nördl. von Kempten; 329 E.

Dietrichsberg, D. S.-Weimar-Eisenach (27n28), Basaltberg bei Völkershausen, an der Oechse.

Dieu, Frankr. Vendée (14c), kl. Insel im Atlantischen Ocean, dem Hafen von St Gilles gegenüber, besteht aus einem fast nackten Felsen, mit 2217 E., lauter Seeleute; Leuchtthurm. — Die beiden Hauptorte sind **Port** und **le Bourg**.

Dieue, Frankr. Meuse (14b), Df. südwestl. von Verdun; 749 E.

Dieu lo Fit, Frankr. Drôme (14d), St. östl. von Montélimart; 2989 E. — Fabr. für Tuch, Glas, Töpferwaaren und Färbereien; Mineralwasser.

Dieulouart, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. nordöstl. von Toul; 1291 E.

Dieuze, Frankr. Meurthe (14b), St. an der Seille, östl. von Chateau-Salins; 3800 E. — Salzwerk; Hdl. mit Salz and Soda. — [*Decempagi.*]

Dieverde (Diever), Niederl. Drenthe (29), Gem. nordöstl. von Meppel; 842 E.

Diewenow (Divenow), D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), östl. Oder-Mündung zwischen dem festen Lande and der Insel Wollin, vor dessen Mdg. die Insel Gristow liegt.

Djcytayrim, AS. Vorderindien, Radjpat (44b), St. westl. von Adjmer.

Diez, D. Nassau (21), St. an der Lahn, mit Schlofs, jetzt Zuchtanstalt; 2050 E. — Farbenfabrik; Baumschule.

Differdange, D. Luxemburg (29), O. südwestl. von Luxemburg.

Diffui, AS. Persien, Chusistan (43b), Bez. und St. am Abhal, nordöstl. von Awas; 15000 E. — Wollene und seidene Zeuge; Hdl.

Difficulty, Schottl. Invernefs, Hebriden, Lewis (15c), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Digha, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nbfl. des Tenai, rechts.

Dignano, D. Oesterreich, Illyrien, Istrien (25), Fleck. nördl. von Pola, auf einem Hügel; 3506 E.

Dignaño, Ital. Venedig, Udine (34), Df. westl. von Udine; 450 E. — Seidenbau.

Digne, Frankr. Basses-Alpes (14d), St. am Fufse der Alpen, am Bergstrom la Béone; Bischofssitz, Seminar, öffentl. Bibliothek, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 3955 E. — Leder; Hdl. mit getrockneten Früchten, Honig, Wachs u. Hanf. — Warme Bäder. — [*Dea Augusta.*]

Digny, Frankr. Eure et Loire (14c), Df. südwestl. von Chateauneuf; 1197 E.

Digoin, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. an der Loire, westl. von Charolles; 2509 E. — Fabr. für Faience; Hdl. mit Salz.

Djhalawan, AS. Bilndschistan (43b), Landschaft im östl. Theile von Biludschistan, am Westabhange des Brahui-Geb.

Djhau, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. westl. vom Bela-Pafs.

Djhind, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. an der nordöstl. Grenze.

Dihing, AS. Assam (44b), Nbfl. des Brahmaputra, links.

Djhirie, AS. Vorderindien, Sciadia (44b), O. südwestl. von Nerwar.

Dihrnfurt, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Fleck. an der Oder, südwestl. von Wohlau; 1183 E. — Schlofs mit Park.

Djhundjnnu, AS. Vorderindien, Radjpnt (44b), O. östl. von Ramgur.

Djiaust, Türk. Rumili, Makedonien, Kostendil (38d), O. nördl. von Karatova.

Djidakuh, AS. Turan, Bukhara (43b), O. im nordwestl. Theile des Landes.

Djigadze, AS. Tübet (44b), O. am Yaroudzangbo-tsiu, nordwestl. von Dzialdze.

Djigagoungar, AS. Tübet (44b), O. am Yarou-dzangbo-tsiu, südl. von H'lassa.

Djiganoub, AS. Tübet (44c), O. südl. von H'lassa.

Djilowitza, Türk. Rumili, Makedonien, Kostendil (38d), O. westl. von Kostendil.

Dijon, Frankr. Côte d'Or (14b), St. an der Ouche und am Souzen; Bischofssitz, Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Museum, Sternwarte, botanischer Garten, Akademie der Wissenschaften und Künste, juristische, medicinische und philosophische Facultät, Gesellschaft für den Landbau; gothisches Schlofs der alten Herzöge von Burgund, mit Gemäldesammlung, Kirche St Benigne, Kirche Notre-Dame u. s. w.; 23552 E. — Fabr. für Tuch, Strumpfwirkerwaaren, wollene Decken, Senf, Faience, Leder und Wachsbleichen; Hdl. — Vaterst. des heil. Bernard, Bossuets, Crebillons, Daubentons, des Herz. von Bassano u. A. — [*Divio.*]

Djisagh, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nordöstl. von Bukhara.

Djivost, AS. Persien, Kerman (43b), O. südwestl. von Kerman.

Dikna und **Mjot**, AF. Sahara (45a), Beduinenstämme im nordwestl. Theile der Sahara, südl. von Marocco.

Dilaram, AS. Afghanistan, Herat (43b), St. nordöstl. von Ferrah.

Dilem, AS. Persien, Ghilan (43b), Gebirgsstrich von Ghilan, westl. vom Caspischen Meere.

Dille, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Dillenburg, D. Nassau (21), St. an der Dill; 2450 E. — Pädagogium, Forstgesellschaft. — In der Nachbarschaft eine Kupferhütte.

Dillingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), St. an der Donau, mit Schlofs, Gymnasium, Lyceum u. Seminar; 8250 E. — Schifffahrt, Schiffbau, Obst- und Hopfenbau.

Dillingen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. nördl. von Saarlouis; 896 E. — Fabr. für Papier, Kupfer- und Eisenblech.

Dilly, AS. Palästina (42u43 Nbk.), O. nordöstl. von Capitolias.

Diln, Oestr. Ungarn, Honth (35b), freie Bergst. nördl. von Schemnitz; 1180 E. — Sonst des Bergbaues wegen ausgezeichnet.

Dilsberg, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Fleck., ehemals Festung, am Neckar, mit Schlofs; 621 E.

Dimbach, D. Oesterreich, Oesterr. ob der Ens (26), Fleck., treibt Hdl. mit Holz, Kohlen u. s. w.

St Dimitri, Ital. Gozzo (34b Nbk.), Vorgeb. an der Westküste der Insel Gozzo.

St Dimitri, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Dimotika, Türk. Rumelien, Thracien (38d), St. am Fufse eines Kegelberges, an der Maritza; 8000 E. — Sitz eines griechischen Erzbischofs; Aufenthalt Karls XII. von Schweden nach der Schlacht bei Pultawa.

Dimrich, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), O. östl. von Dobra.

Dim Rud, AS. Persien, Kerman (43b), Steppenfl. im Innern der Provinz.

Dimu, AS. Tübet (44b), O. südl. von Cholga dzong.

Dina, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Halbinsel, etwa 2 ital. Meil. in das Tyrrhenische Meer hinausreichend.

Dinagat, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Insel östl. von Leyte.

Dinagepur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an der Teesta, südwestl. von Rungpur, mit dem Palast des Raja; 30000 E. — Baumwollenweberei; Hdl.

Dinan, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. an der Rance, alte Residenz der Herzöge von Bretagne; Seminar, Gesellschaft für Ackerbau, Handel und Industrie, Collège; altes festes Schlofs; 7736 E. — Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder; königl. Manufactur für Segeltuch u. s. w.; Hdl. mit Butter, Wachs und Wein.

Dinant, Belg. Namur (29), Bez. und St. an der Maas, südl. von Namur, in sehr romantischer Lage, mit festem Schlosse; Kathedrale, Gymnasium; 4337 E. — Fabr. für Leder, Hüte und baumwollene Zeuge; Hdl., besonders mit Leinwand.

Dinara, Türk. Bosnien (33b), Berggipfel, einem Gebirgszuge angehörend, welcher als Verbindungsglied zwischen dem Griechischen Gebirgssystem und den Alpen dienen sollte und an den Küsten des Adriatischen Meeres, von SO. nach NW., 70 Meil. weit sich ausdehnt; er wurde daher sonst häufiger als jetzt mit dem Namen der *Dinarischen Alpen* belegt, ob er gleich mit diesen nichts gemein hat und durch die Ebenen Kroatiens von den Alpen ganz getrennt ist. Es ist ein kahles, nacktes, sehr zerklüftetes Kalkgebirge, steil abfallend gegen das Adriatische Meer, terrassenförmig gegen die Donau, mit sehr vielen Verzweigungen nach dieser Seite hin; nirgends aber erhebt es sich über 8000'. Es führt verschiedene Namen, als *Vellebith* oder *Morlacher Geb.* im NW., *Zamara-Geb.*, *Szrebernicza-*, *Argentara-Geb.* u. s. w. im O., wo es mit dem Hellenischen Gebirgssysteme in Verbindung steht. Alle diese einzelnen Theile hat man unter dem Namen *Dardanisches Gebirgssystem* zusammengefafst.

Dinas Mowddu, Engl. Nord-Wales, Merioneth (15b), St. östl. von Barmouth, am Dyft.

Dinat, Schottl. Aberdeen (15c), O. am Dee, nordöstl. von Glenmuik.

Dindi, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Kistna, links.

Dindigul, AS. Vorderindien, Madras (44b), Prov. und St. nördl. von Madura, mit Fort; 3195 E.

Dinding, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel an der Westküste der Halbinsel, südl. von Prinz Wales-Ins.

Dingelstädt, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Fleck. an der Unstrut, südöstl. von Heiligenstadt; 2250 E. — Wollweberei. — 2) **Dingelstädt**, Magdeburg (27u28), Df. südwestl. von Oschersleben; 1230 E.

Dinghiri, AS. Chines. Reich, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Nbfl. des Sakhalian-ula, links.

Dingken, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. im Kreise Tilsit; 80 E.

Dinglauken, Preuss. Gumbinnen (22b), Gut im Krs. Tilsit; 76 E.

Dingle, Irel. Munster, Kerry (15d), alte St. an der gleichnamigen Bai, mit Hafen; 4538 E. — Fischerei.

Dinglingen, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. an der Schuttor, in fruchtbarer Gegend; 1024 E.

Dingolfingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), St. an der Isar; 1536 E.

Dingval, Schotl. Rnfs (15c), St. mit Hafen, nördl. von Invernefs, am Fl. Conan, der in den Frith of Cromarty fällt; 2031 E. — Lachsfang; Hdl.

Dinka, AF. s. Dar Dinka.

Dinkel, Niederl. Overyssel (29), Nbfl. der Vecht, an der Ostgrenze der Provinz.

Dinkelsbühl, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. an der Wörnitz, im Virngrunde; 5020 E. — Fabr. für elastische Steintafeln zum Schreiben, Leder, Kameelgarn, wollene Zeugo, Hüte, Handschuhe, Strümpfe u. s. w.

Dinkelscherben, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Fleck. an der Zusam, mit Schlofs; 526 E.

Dinklage, D. Oldenburg (21), Fleck. südwestl. von Vechta, in der gleichnamigen Herrlichkeit.

Dinslacken, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. an der Münne; 1360 E. — Fabr. für Tuch, Strumpfwaaren, Leinwand und Hüte.

Dinteloord, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. am gleichnamigen Polder und an der Diotel, im sogenannten Prinseland; 1727 E.

Dinter, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde südöstl. von Herzogenbusch; 1310 E.

Dinxperlo, Niederl. Geldern (29), Df. südwestl. von Aalten, und Schout-Ambt; 1767 E.

Djodpur, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Rajaschaft u. St. südöstl. von Tschamu.

El Djof, Belad el Dschof, AS. Arabien, Jemen (45b), Prov. nordöstl. von Sana, eben, theilweise mit Flugsand bedeckt, nur an bewässerten Stellen fruchtbar an Weizen, Durra, Gerste; Pferde und Kameele sind zahlreich. Die Einwohner sind theils kriegerische Beduinen, theils ansässige Landbauern. Die Hptst. ist Marcb. — 2) **Djof**, Nedjed (45b), Bez. im nördl. Theile des Landes, an der Syrischen Wüste.

Diomedes-Ins., AS. Rufsland (41b), 3 bewohnte Inseln in der Beringsstrafse, Namens Fairway, Krusenstern u. Ratmanow.

Dionerli, Türk. Rumili, Makedonien, Salonik (38d), O. nordöstl. von Vodina.

Djorhat, AS. Hinterindien, Assam (44b), O. südöstl. von Bishenath.

Dios Györ, Oestr. Ungarn, Borschod (35b), Fleck. westl. von Miskoltz, in dem gleichnamigen Thale; Obst- und Weinbau; in der Umgegend Eisenhämmer.

Dioszeg, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. südöstl. von Debreczin; Wein- und Tabakabau.

Djotstot kara ghor, AS. Tübet (44b), O. an der Nordseite des Yarn zzang bo tsiu.

Dippoldiswalde, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südöstl. von Freyberg, an der Weiseritz, mit Schlofs; 2273 E. — Wollweberei, Gerberei und Bleichen.

Dipso, Griech. Negroponte (38c), O. im nordwestl. Theile der Insel. — [*Euboca*.]

Dirama, Türk. Rumili, Makedonien, Salonik (38d), St. nordöstl. von Seres; Reisbau.

Direction, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Ins. an der Westseite von Borneo, östl. von St Barbo.

Direction Hd., AU. Neuholland, Bligh (50c), Berg im nördl. Theile des Laodes.

Dirillo, Ital. Sicilien (34b), Küstenfl. an der Westgrenze, fällt in das Mittelmeer.

Dirin, AS. Turan, Khiwa (43b), O. im westl. Theile des Landes, östl. vom See Kuli Deria.

Diri Visano, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nordöstl. von Kastorea.

Dirkee, AF. Sahara (45a), St. der Tibboo's, in einem Thale, zwischen 2 Natrum-Seen.

Dirksland, Niederl. S.-Holland, Ov.-Flakkee (29), Gemeinde südwestl. von Sommelsdyk; 1563 E.

Dirkulla, AF. Sudan (45a), O. im Lande der Fellata's, am Südabhange der Mandara-Terrasse.

Dirschan, Preufs. Danzig (22b), St. an der Weichsel; 2180 E. — Holzhandel; Geburtsst. Georg Forsters.

Dirschkeim, Preuss. Königsberg (22b), Df. an der Küste der Ostsee, nördl. von Fischhausen; 104 E.

Diruta, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. südl. von Perugia.

Disa, AS. Vorderindien, Gnikwar (44b), O. am Bunass.

Disappointment, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Busen an der Ostküste von Mindanao.

Disappointment, AU. (50), kl. Ins. westl. von der Gruppe Bonin.

Dischingen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. an der Egge, südöstl. von Aalen; 1081 E. — Tuchmanufactur. — 2) **Ober-Dischingen**, Donaukreis (30u31), Df. östl. v. Ehingen, an d. Donau, mit Schlofs; 929 E.

Discovery, AS. Ostindische Ins., Paracel-Ins. (44c), eine von den westl. Inseln der Gruppe.

Disentis, Schweiz, Graubünden (32), Fleck. da, wo sich 2 Arme des Vorderrhein aus dem Tavetscher- u. Medelserthale vereinigen (3650' hoch), in sehr romantischer Gegend; 1040 E. — Benedictiner Abtei oberhalb des Dorfes.

Dishley, Engl. Leicester (15b), Kirchsp. nördl. von Longhborough; Ackerbau und Viehzucht.

Disko, N-AM. Grönland (46), Ins. in der Baffinsbai, nahe an der südwestl. Küste von Grönland.

Disma, Schweiz; Graubünden (32), Nbfl. des Landwasser-Baches, am südwestl. Abhange der Fluela.
Difs, Engl. Norfolk (15b), St. u. Kirchsp. westl. von Harleston, am Fl. Waveney; 2934 E. — Hanfweberei, Strumpfwirkerei; Hdl. mit Leinwand und linnen Garn.
Dissappointment, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe im nördl. Theile des Archipels, aus einer grofsen und vielen kleinen fruchtbaren Inseln bestehend.
Dissappointment, AU. Neuholland (50c), Berg im südl. Theile Neuhollands, nördl. vom Hafen Phillip.
Difsna, Russl. Minsk (36), Kreisst. an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in die Dwina; 2919 E.
Distelhausen, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Bischofsheim; 760 E.
Disto, Griech. Negroponto (38c), O. am Kanal von Egribos. — [*Dystos*.]
Distomo, Griech. Livadien (38c), O. nordöstl. von Aspra Spitia. — [*Ambryssos*.]
Disungliuddi, AS. Hinterindien, Assam (44b), Nbfl. des Brahmaputra, links.
Ditente, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), Nbfl. des Ronco, östl. von Forli.
Dithmarschen, Daen. Holstein (16b). So wurde sonst der westl. Theil Holsteins von der Stoer bis an die Nordsee, Eider und Gieselau genannt.
Dittaino, Ital. Sicilien, Catania (34b), Nbfl. des Giaretta, rechts.
Dittauen, Preuss. Königsberg (22b), Df. südöstl. von Memel; 91 E.
Ditteah, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), Rajaschaft und befest. St. auf einem Hügel.
Dittfurt, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Fleck. nordöstl. von Quedlinburg.
Dittwar, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Bischofsheim; 683 E.
Ditwyl (Dietwyl), Gr.-, Schweiz, Luzern (32), Df. im Amte Willisau, mit 2 Filialen; 2454 E. — Acker-, Hanf- und Flachsbau, Linnenweberei; Hdl.
Diu, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), kl. portugiesische Insel an der Südspitze der Halbinsel Gujerate, ⅔ Meil. lang u. ½ Meile breit, ein schon im Alterthume wegen eines heil. Hindu-Tempels berühmter Felsen mit der gleichnamigen festen St., die aber jetzt sehr verfallen ist; Citadelle, schöner, grofser Hafen; 4000 E. — Belagerungen 1539 u. 1545.
Djuanpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Distr. u. St. am Goomty, nordwestl. von Benares, mit Fort und einem verfallenen Schlosse.
Djubbulpur, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Distr. und feste St. an der Nerbudda.
Djuckschang, AS. Tübet, Uei (43c), O. an der Südgrenze, nordöstl. von Yarghiur.
Djuggeth, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. auf der Westküste der Insel Okamundel.
Diukowa, Russl. Kostroma (37), O. nordöstl. von Kostroma.
Djuk tsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Tschajang tsin, rechts.
Djulfa, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südl. von Ifsfahan, wird als Vorstadt von Ifsfahan betrachtet; 6000 E., Armenier.
Djumali, AS. Persien, Kerman (43b), St. südöstl. von Bamm.
Djumerah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), einer der westl. Gangesarme.
Djumna, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Nbfl. des Ganges, rechts, entspr. am Ilimalaya-Geb. und mdt. in der Nähe von Allahabad in den Ganges.
Djumun, AS. Hinterindien, Birma (44b), Nbfl. des Brahmaputra.
Djunugur, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), Hptst. der gleichnamigen Rajaschaft, am Westabhange der nach ihr benannten Berge, südl. von Dhoradji.
Djunah, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südwestl. von Barmair.
Djun al Haschisch, AS. Arabien, Mahra (45b), Busen des Indischen Oceans, nördl. von Ras Morebat.
Djungla, AS. Persien, Kerman (43b), O. südöstl. von Djusk.
Djunglebar, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. an der Ostseite des Brahmaputra.
Djuniri, AS. Vorderindien, Bombay (44b), O. am Ostabhange der westl. Ghats.
Djurdjan, AS. Persien, Masenderan (43b), St. nordöstl. von Astrabad.
Djuria, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. an der Nordküste der Halbinsel Gujerate.
Djurney, AS. Biludschistan (43b), kleine Insel im Indischen Meere, nahe an der Küste u. vor der Bucht von Sonmeany.
Djurun, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), O. östl. von Nusky.
Djushpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordwestl. von Ganpur.
Dive, Frankr. Calvados (14c), Fleck. an der Mdg. der Dive, mit kleinem Hafen; 418 E. — Der gleichnamige Fl. entspr. im Dep. Orne, fällt in den Kanal u. ist schiffbar vom Einflufs der Vie an; Lf. 15 Lieues.
Diveny, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Df. nordwestl. von Losoncz, mit Schlofs; 1056 E. — Glas.
Dividing Range, AU. Neuholland (50c), Geb.-Kette und Wasserscheide an der Nordgrenze der engl. Besitzungen, auf der Ostküste von Neuholland.
Divris, Kato, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Duka.
Divy, AS. Vorderind., Madras (44b), Vorgeb. nördl. von der Mdg. des Kistna.
Diwuy en mtse, AS. Tübet (44b), Landsee im Gebirge, westl. von Hlassa.
Dixan, AF. Habesch (45b), Distr. und St. in dem Lande des Baharnagasch, um einen

Hügel erbaut, so dafs die Häuser zum Theil Höhlen sind.

Dixcove, AF. Ober-Guinea, Geldküste (45a), St. östl. vom Cap der 3 Spitzen, an einer Bucht, an welcher die Engländer ein Fort haben; 1000 E.

Dixmont, Frankr. Yonne (14b), Fleck. nördl. von Joigny; 1200 E.

Dixmuiden, Dixmude, Belg. West-Flandern (29), Bez. und St. an der Iser; 3262 E. — Brauereien u. Gerbereien; Hdl. mit Vieh, Butter und Käse.

Dixons-Einfahrt, AM. Rufsland (46), Meeresarm zwischen der Prinz v. Wales- und der Königin Charlotte-Insel.

Djyapur, AS. Vorderindien, Madras (44b), Festung westl. von Bobilly.

Djyntia, AS. Hinterindien, Birma (44b), Rajaschaft im westl. Theile des Landes.

Djyntiapur, AS. Hinterindien, Birma (44b), St. in verbenannter Rajaschaft.

Dizier, Frankr. Hte Marne (14b), St. an der Marne, die hier schiffbar wird; 6060 E. — Fabr. für Kattun u. Baumwollengarn; Eisengiefserei; Hdl.

Dizingen, Ditzingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nordwestl. von Stuttgert, an der Gleins; 1270 E.

Dliata, Griech. Morea (38c), O. östl. von Andrussa.

Dmitriew, Russl. Kursk (37), St. nordwestl. von Kursk, an der Swapa; 1718 E.

Dmitrow, Russl. Moskau (36), St. nördl. von Moskau; Kathedrale; 3000 E.

Dmitrewsk, Russl. Orel (37), St. südwestl. von Orel; 3932 E.

Dnaköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südwestl. von Ister.

Dniepr, *Dnjepr*, Russl. (36. 37), Fl., entspringt im Gouv. Smolensk, in holzbedeckter Sumpfgegend, im Wolchenskischen Walde, in welcher Gegend auch Welga u. Dwina ihre Quellen haben, fliefst südl. durch Mohilew und die südlichen Gouvernements, bis er im Gouv. Cherson, bei Chersen, in das Schwarze Meer fällt und hier einen **Liman** bildet, 60 Werste lang u. 2–10 Werste breit. Schiffbar ist der Flufs von Smolensk aus, doch wird die Schifffahrt gehindert durch 13 Wasserfälle, über welche man nur bei hohem Wasser kommen kann; unterhalb der Wasserfälle bis zu seiner Mdg. ist der Fl. voll Inseln; er ist zwar fischreich, doch weniger als die Wolga; Lf. 240 Meil. — [*Borysthenes.*] — Nbfl.: **Ssosh** u. **Desna**, links; **Beresina**, **Pripetz** u. **Bug**, rechts.

Dnjeprowsk, Russl. Jekaterinoslaw (37), O. nordwestl. von Jekaterinoslaw.

Dniester, Russl. (37), Fl., entspr. auf den Karpathen in Ost-Galizien, fliefst südöstl. auf der Grenze zwischen Podolien, Chersen und Bessarabien, fällt bei Akjerman in das Schwarze Meer, wo er, gleich dem Dniepr, einen Liman bildet; schiffbar von Haliczan, jedoch durch Wasserfälle unterbrochen, und sehr fischreich.

Dobberan, D. Mecklenb.-Schwerin (22), Fleck. nahe an der Küste der Ostsee, in einer schönen Gegend, mit Palais, Park u. Theater; 2200 E. — Seebad u. Mineralquellen. — Dabei der **heil. Damm**, ein Wall von Steingeröllen, ½ Meile lang.

Dobbertin, D. Mecklenb.-Schwerin (22), Df. südöstl. von Sternberg, am gleichnamigen See, ehemal. **Kloster**, jetzt adeliges Stift, beiden Mecklenb. Linien gemeinschaftlich.

Dobbs, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Churchill (46), Vorgeb. an der Rowes-Welcome-Strafse.

Döbeln, D. Sachsen, Leipzig (27u28), St. an der Freiberger Mulde, nordöstl. von Waldheim; 5677 E.

Dobia, D. Reufs, Greiz (27u28), Df. südwestl. von Greiz.

Deblehn, Russl. Kurland (36), Fleck. mit Schlofs, westl. von Mitau.

Döbling, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens (26), Df. nördl. von Wien; Mineralbad.

Dobok, Oestr. Siebenbürgen (35b), Comitat am kleinen Semesch, mit dem Hptert Secken oder Szek. Westl. von dieser Stadt ist das Df. Deboka, von Walachen bewohnt.

Dnbor, Türk. Besnien, Srebernik (33b), Fleck. an der Bosna, mit Bergschlofs.

Dobesniza, D. Oesterr., Illyrien, Fiume, Veglia (25), Fleck. nahe an der Westküste.

Dobra, D. Oesterr., Illyrien, Carlstadt (25), Nbfl. der Kulpa, rechts. — 2) **Debra**, Siebenbürgen, Hunyad (35b), Fleck. westl. von Dimrich, in der Nähe des gleichnamigen Passes.

Debra, Polen, Kalisz (36), O. östl. von Kalisz.

Döbra, D. Bayern, Ober-Franken (Obermainkr.) (27u28), Df. östl. von Kronach; 240 E. — Das Df. liegt am gleichnamigen Berge (Döbraberg), 2444' hoch.

Dobreike, Russl. Mohilew (36), O. nördl. von Mohilew.

Dobrena, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. vom gleichnamigen Hafen, am Mbsen von Korinth.

Dobrevez, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südöstl. von Raheva.

Döbrichau, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. im Kreis Tergau; 206 E.

Debrignn, D. Oesterr., Illyrien, Fiume, Veglia (25), Fleck. nordöstl. von Dobesniza.

Dobrilugk, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (27u28), St. an der Deber; 1000 E. — Tuchweberei.

Döbring, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), Fleck. südl. von Altsohl.

Dobritshi, Russl. Mohilew (36), O. östl. von Regatschew.

Döbrököz, Oestr. Ungarn, Telna (35b), Df. am Kapos, südwestl. von Regel, mit den Ruinen eines alten Schlosses; Tabaksbau.

Dobrol, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Nadir.

Dobromil, Oestr. Galizien, Sanokerkr. (35b), St. an der Ostgrenze des Kreises; 1604 E. — Viehmärkte.

Dobroschau, Dobrischau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. westl. von Oels; 274 E.

Dobrudscha, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Landstrich zwischen dem Balkan u. den Mündungen der Donau, eben n. fruchtbar, von Tataren bewohnt, welche Ackerban, Viehzucht und starke Bienenzucht treiben.

Dobruska, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. nordöstl. von Königgrätz; 1893 E. — Hdl. mit Kern, Flachs u. Garn.

Dobrzan, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. an der Radbuza; 222 Häuser.

Dobrzisch, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), Fleck. südöstl. von Beraun, mit Schlofs; 1320 E. — Eisenwerke u. Schlakkenbäder.

Dobrzyce, Preuss. Posen (22b), St. südwestl. von Pleszew; 900 E.

Dobrzyn, Polen, Plock (36), O. an der nordwestl. Grenze.

Dobschau, Oestr. Ungarn, Gomorn (35b), Fleck. an der Nordgrenze des Comitats; Gymnasium; 4836 E. — Bergban.

Doc, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. an der Westseite von Sumatra, östl. von Nias.

Docan, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. an der Ostseite von Sumatra, nördl. von Banka.

Doce, S-AM. Brasilien, Espirito Sto (49b), schiffbarer Fl., entspr. in Minas Geraes, südl. von Villa Rica, unter dem Namen Piranga und fliefst östl. in den Atlantischen Ocean, südl. von Pto Alegre.

Dockan, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), kl. Ins. westl. von Sulu.

Deckenhuden, Daen. Holstein (16b Nbk.), Df. an der Elbe, nahe vor Blankenese; 514 E.

Dedeleben, Hohen-, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. westl. von Magdeburg, Krs. Wanzleben; 858 E. — Geburtsort Matthissons. — Ein 2tes Df. gleiches Namens, **Nieder-Dodeleben**, liegt im Kreise Wollmirstädt; 855 E.

Dodendorf, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südl. von Magdeburg; 332 E.

Döderhult, Schwed. Kalmar (16d), Kirchspiel an der Küste, am Eingang in den Palmarsund.

Dodgiri, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. östl. von Myaconda.

Dodukesulu, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. nordwestl. von Tschirmen.

Dodur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. nördl. von Sapur.

Dodzong, Dedzung, AS. Tübet, Uei (43c), O. südl. von H'Lassa.

Doesburg, Niederl. Geldern (29), St. u. Festung an der Yssel; 3000 E. — Tabaksbau.

Döffingen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. südwestl. von Stuttgart; 1063 E.

Dogatsche, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. an der Maritza, nordöstl. von Philippopel.

Dogliani, Türk. Epirus (38c), O. nordöstl. von Filates.

Dognatschka, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), Fleck. südwestl. von D.-Bogschan; Bergban auf Kupfer, Blei und Zink.

Dogrimi, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Karpenize.

Dogs, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kl. den Engländern gehörige Inseln, nürdl. von Anguilla.

Dohna, D. Sachsen, Meifsen (27u28), St. westl. von Pirna; 1144 E.

Dohed, Dohud, AS. Vorderindien, Scindia (44b), feste St. südl. von Djahllode, mit Citadelle.

Doja, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. am Karasu, nördl. von Toli Monastir.

Dojan, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an einem Arm der Donau, nördl. von Hirsova.

Dokkum, Niederl. Friesland (29), St. am Dokkumer Diep; 3500 E. — Stadthaus mit Thurm und Glockenspiel; Schiffbau, Brauereien, Branntweinbrennereien, Salzraffinerie; Hdl. mit Butter und Käse.

Dokosatsch, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.

Dekschizü, Russl. Minsk (36), St. südwestl. von Dissna, nahe an den Quellen der Beresina; 944 E.

Dek-tscheu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Kin-kiang, links.

Dokund, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. südl. von Kaldji.

Del, Frankr. Ille et Vilaine (14c), St. südöstl. von St Malo; 3219 E. — Hdl. mit Getreide, Hanf, Tabak u. s. w. — [*Dolum.*]

Dolce, Ital. Venedig, Verona (34), Df. an der Adige; 600 E. — Weinbau.

Dôle, Frankr. Jura (14b), St. auf einem Hügel, an dessen Fufs der schiffbare Deubs fliefst; Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für Ackerbau; 9847 E. — Fabr. für chemische Producte, Essig, Brauereien u. Gerbereien; Hdl.

la Dôle, Schweiz, Waatland (32), Gipfel des Jura, 5160′ hoch, berühmt wegen der schönen Aussicht.

Dolgelly, Engl. Nord-Wales, Merioneth (15b), St. östl. von Barmouth, am Fl. Union, der hier schiffbar wird; 4087 E. — Wollene Zeuge; Hdl.

Dolgen, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. östl. von Friedeberg; 179 E.

Dolgesheim, D. Grofsh. Hessen (30u31 Nbk.), O. südwestl. von Oppenheim.

Dolginow, Russl. Minsk (36), Fleck. nordöstl. von Wileika; 962 E.

Dolgowka, Russl. Petersburg (36), O. nördl. von Lnga.
Dolha, Oestr. Ungnrn, Marmaros (35b), Df. an der Westgrenze des Comitats.
Dolina, Oestr. Galizien (35. 35b), Fleck. südwestl. von Kalusz; 3116 E. — Salzsiederei.
Dölitz, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Df, Krs. Piritz, östl. von der Krsst.; 580 E.
Döllach, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Villach (23), Df. südöstl. von Heiligblut.
Dollar, Schotl. Murray (15c), O. an der Lossie, südwestl. von Elgin.
Dollart, D. Hannover, Ostfriesland (21), Busen der Nordsee, in welchen die Ems mdt., 6 □M., erst seit dem Jahre 1277 u. ff. durch Eiodringen des Meeres gebildet, welches eine Stadt und 50 Flecken und Dörfer verschlang.
Dollendorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (30u31), Df. südöstl. von Bonn; 842 E.
Dollere, Frankr. Ht Rhin (14b), Nbfl. der Ill, entspr. am Fufse des Ballon d'Alsace, Mdg. bei Mühlhausen; Lf. 8 Lieues.
Dollstadt, Preuss. Königsberg (22b), Df. westl. von Preufsisch-Holland; 292 E.
Dolmar, D. Preufsen, Sachsen, Erfnrt (27u28), ein Gipfel des Thüringer Waldes, im Kreis Schleusingen, 2184' hoch.
Dolnstein, D. Baycrn, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. an der Altmühl, mit Schlofs; 645 E. — Mineralquelle.
Dolo, Ital. Venedig, Venedig (34), Fleck. westl. von Venedig; 2600 E.
Dolozzu, Russl. Witebsk (36), O. östl. von Nebel.
Dolschy, Türk. Kleine Wallachei (38d), Bez. an der Donau, vom Schiul durchflossen, fruchtbar an Getreide, Tabak und Früchten; Hptst. Krajova.
Dolshiza, Russl. Wolhynien (36), O. östl. von Kowel.
Dolstad, Norw. Nordland (16c), O. an einem Busen der Nordsee, östl. von Alstahang.
Dolus, Griech. Morea (38c), O. östl. vom Cap Kefali.
Domanowitschi, Russl. Minsk (36), O. westl. von Rjetschiza.
Domart, Frankr. Somme (14b), Fleck. südwestl. von Douleos; 1100 E.
Domaschin, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), O. südwestl. von Kaurzim.
Dombasle, Frankr. Meurthe (14b), Df. westl. von Lüneville; 1197 E. — 2) **Dombasle**, Meuse (14b), Df. westl. von Verdun; 468 E.
Domborschiz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. südöstl. von Brünn.
Dombova (-var), Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Df. am Kapos, südwestl. von Döbrököz.
Dombrowa, Russl. Bialostock (36), Fleck. nahe an der Nordgrenze des Gouvernements; 1120 E.
Dombrowiza, Russl. Wolhynien (36), Fleck. am Fl. Gerün, nordöstl. von Luzk; 2615 E.
Dombrowo, Preuss. Bromberg (22b), Df. südwestl. von Inowraclaw; 245 E.
Domel, Lambi, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), ziemlich bedeutende Insel nahe an der Küste, von welcher es durch die Forrests'strafse getrennt wird; gebirgig und stark bewaldet.
Dömenek, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Serfidsche.
St Domenico, San Domino, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Insel, zu den Tremiti gehörig, im Adriatischen Meere, etwa 2 ital. Meil. lang; unbewohnt.
Domersleben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nördl. von Wanzleben; 765 E.
Domesness, Russl. Kurland (36), Vorgeb. am Eingang in den Rigaischen Mbsen.
Domfront, Frankr. Orne (14c), St. westl. von Alençon; 1670 E. — Fabr. für Leinwand, Serge, Messerschmidtsarbeiten; Hdl. mit Getreide und Vieh.
St Domiano, Ital. Sardinien, Coni (34), O. nordwestl. von Coni.
Domigna, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der Westküste, nördl. vom G. de Sagone.
St Domingo, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. an der Ostgrenze, östl. von Arrayas. — 2) **St Domingo do Araxa**, Goyaz (49b), O. östl. von Sta Anna.
St Domingo, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. nahe an der südl. Grenze.
St Domingo, AM. Westindien, Cuba (48), Sandbank an der nordöstl. Seite von Cuba.
St Domingo, s. Haiti.
St Domingo, AM. Westindien, Haiti (48), feste St. an der Südküste, an der Mdg. des Ozama, 1504 gegründet; 25000 E. — Kathedrale mit dem Grabmahle des Columbus, Universität und Collegium; Hdl.
St Domingo, AF. Canarische Ins., Palma (42u43 Nbk.), O. auf der Nordküste der Insel.
Dominica, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Insel zwischen Guadeloupe und Martinique, 14 □M. u. 20000 E., darunter 850 Weifse; vulkanisch; Schwefel, Kaffe und Zucker. (Engl.).
Domirschiler, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. nördl. von Philippopel.
Dömitz, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Amt und St. mit Schlofs an der Elbe; 2612 E. — Elbzollamt.
Domleschg, Schweiz, Graubünden (32), eins der reizendsten Thäler in Graubünden, wie in der ganzen Schweiz, vom Hinter-Rhein durchflossen, mit 22 Dörfern und 20 alten Schlössern.
Dommartin sur Vraine, Frankr. Vosges (14b), Df. an der Illon, östl. von Neufchâteau; 497 E. — 2) **Dommartin le St Pere**, Hte Marne, (14b), Df. südl. von Vassy; 658 E.

Domme, Frankr. Dordogne (14d), St. auf einem Berge, an dessen Fuſse die Dordogne flieſst; 1823 E.

Dommel, Niederl. Brabant (29), Fl., kömmt aus Limburg, vereinigt sich mit der Aa bei Herzogenbusch, und nimmt dann den Namen Diest an (s. d. A.).

Dommitsch, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Elbe, nordwestl. von Torgau.

Domnau, Preuss. Königsberg (22b), St. westl. von Friodland; 1246 E. — Brauereien.

Domnitz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Wettin; 290 E.

Domnitza, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Karpenize.

Domo d'Ossola, Ital. Sardinien, Mailand (34), O. an der Tosa, nördl. von Vogogna.

Dömös, Oestr. Ungarn, Gran (35b), Df. südöstl. von Gran.

Dompaire, Frankr. Vosges (14b), Df. westl. von Epinal; 833 E.

Dompierre, Frankr. Allier (14b), Fleck. östl. von Moulins; 1250 E.

Domrah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Küstenfl., mdt. nördl. von der Spitze Palmyras in den Mbsen von Bengalen.

Domremy aux Bois, Frankr. Meuse (14b), Df. östl. von Bar le Duc; 563 E. — 2) **Domremy la Pucelle**, Vosges (14b), Df. nördl. von Neufchâteau, auf einem Hügel; 360 E. — Merkwürdig als Geburtsort der Johanna d'Arc (1412), deren väterl. Haus noch steht; daneben eine von Ludwig XVIII. gegründete Töchterschule und ein 1820 errichtetes Monument, dem Hause gegenüber zu ihrem Andenken.

Domstadlo, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), O. östl. von Sternberg.

Don, Frankr. Loire infér. (14c), Nbfl. der Vilaine, entspr. bei Vérita, schiffbar von Guémené; Lf. 15 Meilen.

Don, Engl. York, West-Riding (15b), Fl., entspr. in Derby, flieſst nordöstl. in die Ouse. — Ein gleichnam. Fl. *(Old R. Don)* fällt östl. davon in den Humber.

Don, Russl. (36.37), bedeutender Fl., entspr. im Gouv. Tula, aus dem See Ivan-Ozero, flieſst anfangs von N. nach S., wendet sich dann südöstl. dem Don zu, welchem er auf 60 Werste nahe kömmt, flieſst dann südwestl. und behält diese Richtung bei bis zu seiner Mdg. in das Meer von Asow, wo er so versandet ist, daſs nur platte Kähne in ihn einlaufen können; Lf. 214 Meil. — Nbfl., rechts: **Sal, Ilawla, Medwiditza** u. **Choper**; links: **Donetz** und **Czir**.

St Dona, Ital. Venedig, Venedig (34), O. nordöstl. von Venedig.

Donaghadee, Irel. Ulster, Down (15d), St. am Nord-Kanal, südöstl. von Bangor, mit Hafen; 2795 E. — Baumwollen-Manufacturen; Hdl., regelmäſsiges Packetboot nach Port-Patrick in Schottland.

Donajéc, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Weichsel, rechts, entspr. an der Grenze von Ungarn; Mdg. Opalowice gegenüber.

Donaldsonville, N-AM. Verein. Staaten, Louisiana (46b), O. am Mississippi, nordöstl. von Franklin; 200 E.

Donasso, Ital. Sardinien, Aosta (34), Fleck. südöstl. von Aosta.

St Donat, Frankr. Drôme (14d), Fleck. am rechten Ufer des Herbasse, nördl. von Valence; 1500 E. — Manuf. für seidene Zeuge.

St Donato, Ital. Toscana, Florenz (34), Fleck. südöstl. von Florenz; 600 E.

Donau, D. (24.25.30u31.35.35b.38d). Die Donau entspr. als *Brege* am Ostabhange des Schwarzwaldes, welche bei Donaueschingen die *Brigach* und den Abfluſs einer Quelle auf dem Schloſshofe zu Donaueschingen aufnimmt und von dieser den Namen *Donau* erhält. Nachdem sie kurze Zeit nach SO. gerichtet war, wendet sie sich nordöstl. und behält diese Richtung bei bis Regensburg; hier wird sie durch Zuflüsse von N. und durch die Gestaltung des Bodens genöthigt, sich südöstl. zu wenden, welche Richtung sie behält, bis die Verzweigungen der Alpen sie unterhalb Ens nördl. drängen; erst in der Gegend von Korn-Neuburg nimmt sie entschieden ihre südl. Richtung wieder, überschreitet bei Preſsburg die deutsche Grenze, die sie an der linken Seite mit dem Einfluſs der March verlassen hat, und tritt in Ungarns Flachland ein. Hier wendet sie sich, östl. von Gran, ganz südl., bis sie, nach der Aufnahme der Save, wieder östl. flieſst, an der Grenze von Serbien und Ungarn die Wallachei in einem nach N. geöffneten Bogen umschlieſst, und nach Aufnahme des Soreth und Pruth dem Schwarzen Meere zueilt, welchem sie ihren Wasserreichthum in 7 Mdgen (Bogasi) zusendet; die wichtigsten sind: **Kili Bogasi, Suline Bogasi** u. **Kodrille Bogasi**. Die Donau wird schiffbar bei Ulm; Lf. 381 Meil., Fluſsgebiet 14420 □Meil. — Nbfl. in **Deutschland**, links: **Wernitz, Altmühl, Naab, Regen** und **March**; rechts: **Iller, Loch, Isar, Inn, Traun** u. **Ens** — in **Ungarn**, links: **Waag, Neutra, Gran, Theiſs** und **Tomes**; rechts: **Leytha, Raab, Drau** und **Sau** — in der **Türkei**, links: **Schiul, Aluta, Jalonitza, Sereth** und **Pruth**; rechts: **Morawa, Timok, Isker, Jantra** und **Aklom**.

Donaueschingen, D. Baden, Seekreis (30u31), St. am Zusammenfluſs der Donauquellen; Schloſs, Theater, Marstall; Gymnasium und Bibliothek; 3023 E. — Brauereien. (Fürstl. Fürstenbergisch.)

Donaukreis, D. Würtemberg (30u31). Der südöstl. Theil des Landes zwischen Bayern, dem Bodensee, Baden, Hohenzollern, dem Schwarzwald-, Neckar- u. Jaxtkreise; 110¼ M. mit 360710 E. Der nördl.

Theil ist gebirgig durch die Rauhe Alp und der südl. (Oberschwaben) eine gewellte Hochfläche; Hptfl. die Donau; Ackerbau, Viehzucht, Obst- und Weinbau sind die Haupterwerbszweige.

Donaukreis, D. Bayern, s. Schwaben und Unter-Bayern.

Donaustauf, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. an der Donau, mit Schlofs; 680 E. — Brauerei. — In der Nähe, auf einem Berge, die noch nicht vollendete Walhalla.

Donauwörth, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), St. an der Mdg. der Wörnitz in die Donau; 2160 E. — Brauerei, Obst-, Flachs-, Hanf- und Hopfenbau; Hdl. und Schifffahrt auf der Donau.

Doncaster, Engl. York, West-Riding (15b), St. südwestl. von York, am schiffbaren Don; 10800 E. — Wollen- u. Baumwollenspinnerei; Hdl. — Pferderennen.

Donchery, Frankr. Ardennes (14b), St. westl. von Sedan; 1700 E.

Doncos, Span. Galicia, Lugo (13), O. südöstl. von Lugo.

Dondangen, Russl. Kurland (36), O. nordöstl. von Windau, mit Schlofs.

Dondon, AM. Westindien, Haiti (48), O. südl. vom Cap Haiti.

Dondorf, Donndorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Heldrungen; 704 E.

Dondrah, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Vorgeb. an der Südküste der Insel.

Donegal, Irel. Ulster (15d), Grfschaft am Atlantischen Meere, zwischen Fermanagh, Tyrone und Londonderry, 74½ □M. mit 289149 E. Der Ocean dringt an der südwestl. Seite tief in das Land ein u. bildet die *Donegal-Bai;* an der Nordküste erstreckt sich der *Lough Swilly* 30 engl. Meil. weit in das Land; die Oberfläche ist gebirgig; Hptfl. sind: die *Erne*, der Ausflufs des Lough-Erne und der *Finn*, Nbfl. des Foyle. Das Klima ist feucht und rauh; Haupterwerbszweige der Einwohner sind Haferbau u. Viehzucht, nach die Heeringsund Lachsfischerei ist beträchtlich; die einzige Manufactur von Bedeutung ist Linnenweberei, an den Küsten brennt man Kelp. — 2) Donegal, Hpst. der Grfsch., am Fl. Eosh, der hier in die Donegal-Bai fällt; 696 E.; das gleichnamige Kirchsp. aber 4426 E.; einiger Hdl. und Fischerei.

Doneraile, Irel. Munster, Cork (15d), St. nördl. von Cork; 2456 E.

Donetz, Russl. (37), Nbfl. des Don, rechts, entspr. im Gouv. Kursk, fliefst südöstl. und mdt. im Gebiete der Donschen Kosaken in den Don; Lf. 600 Werste.

Donetzk, Russl. Jekatorinoslaw (37), St. an der Donetz, an der nordöstl. Grenze.

Donfeeney, Irel. Connaught, Mayo (15d), Kirchsp. am Atlantischen Ocean; 3561 E.

Donga, AF. Sudan (45a), Land südl. von Darfur, in welchem der Weifse Nil, Bahr-el-Abiad, entspringen soll.

Dongata, Griech. Ionische Ins., Kefalonia (38c), O. nördl. von Argostoli.

Dongen, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. nordöstl. von Breda; mit Zugehörigem 2882 E.

Donges, Frankr. Loire infér. (14c), St. am rechten Ufer der Loire; 2200 E.

Döngos, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), Df. südwestl. von Eisenach; 238 E.

Dongo, Ital. Lombardei, Como (34), Df. am Comer See; 1000 E., welche viele mathematische und physikalische Werkzeuge verfertigen.

Dongola, Dar Dongola, AF. Nubien (45a), Land an beiden Seiten des Nil, südl. von Dar el Mahass, von Mohammedanern bewohnt, welche wegen ihrer Pferdezucht berühmt sind. — 2) Alt-Dongola, zerfallene St. in öder Gegend, an der rechten Seite des Nil; 200 E. — 3) Neu-Dongola, blühende St. nordwestl. von Alt-Dongola, am Nil. — 4) Dongola, kleine Insel im Rothen Meere, südl. vom Cap Calmez.

Donjon, Frankr. Allier (14b), Fleck. nördl. von la Palisse; 1606 E.

Donkow, Russl. Riäson (37), St. am Einflufs der Vesovoïa in den Don; 2500 E.

Donmanie, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Inselgruppe vor der Mdg. des Ganges, aus 11 gröfsern und kleinern Inseln bestehend.

Dönnaöe, Norw. Nordland (16c), Insel an der Westküste.

Donnomarie, Frankr. Seine et Marne (14b), St. südwestl. von Provins; 1078 E. — Gerbereien und Ziegeleien.

Donneraile, Irel. Munster, Cork (15d), O. nördl. von Cork.

Donner-B., D. Oesterreich, Böhmen, Leitmeritz (23), Gipfel des Mittelgeb., am linken Ufer der Elbe.

Donnersberg, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24), Berg am nördl. Abfall der Vogesen, 2100' hoch.

Donnershaug, D. Sachsen-Gotha (27u28), Bergigipfel des Thüringerwaldes; 2817' hoch.

Donnerskirchen, Oestr. Ungarn, Oedenburg (26), O. nordöstl. von Eisenstadt.

Donnersmark, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Fleck. westl. von Lentschau; Brauerei.

Donnington, Engl. Lincoln (15b), kl. St. südöstl. von Lincoln, in sumpfiger Gegend; 1759 E. — Hanfbau.

Donzenne, Frankr. Corrèze (14d), St. nördl. von Brive; 2507 E.

Donzière, Frankr. Drôme (14d), Fleck. am linken Ufer des Rhône; 1591 E. — Weinbau.

Donzy, Frankr. Nièvre (14b), St. östl. von Cosne; 3213 E. — Eisenwerke; Hdl. mit Holz und Eisen.

Doobaunt, N-AM., N.-Nord-Wales, Churchill (46), Landsee im nördl. Theile des Landes.

Doedja, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Bergsee im Altain-Ocla.
Dooloe, AF. Sudan (45a), wenig bekanntes Reich, das unter Gooroma stehen soll, von welchem es nördl. liegt, so wie südöstl. von Timbuctu.
Doompassle, AF. Ashantee (45a), O. südöstl. von Coomassie; Weberei, Töpferei und Eisenarbeiten.
Deen, Schotl. Ayr (15c), Küstenfl., mdt. nördl. vom Cap Ayr in den Frith of Clyde.
Doorn, Niederl. Utrecht (29), Gem. südöstl. von Utrecht; 635 E.
Deern, AF. Capland (40 Nbk.), 2 Nbfl. des Elephantenfl., rechts; der Grofse Doorn entspr. auf dem Unter-Bokkeveld und der Kleine Doorn auf der Bokkeveld Karro, beide vereinigen sich kurz vor ihrem Einflufs in den Elephantenfl.
Doorns, AF. Capland (40 Nbk.), O. südöstl. von Tülbagh.
Doornspyk, Niederl. Geldern (29), O. südl. v. Elburg, am Zuider-See, mit Schout-Amt; 2214 E.
Doowara, AF. Sudan (45a), Land südwestl. von Timbuctu.
Dopara, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. nordöstl. von Nandur.
Dera, Ital. Sardinien (34), 2 Nbfl. des Po; die *Dera Baltea* entspr. am grofsen St Bernhard, durchfliefst das Thal von Aosta und fliefst südöstl. in den Po, Verrua gegenüber; Lf. 90 ital. Meil. — [*Duria major*.] — Die *Dera Ripera* entspr. am M. Genevre, durchfliefst das Geb. in einem grofsen, nach O. geöffneten Bogen u. fliefst östl. in den Po bei Turin; Lf. 60 ital. Meil. — [*Duria miner*.]
Dorak, AS. Persien, Chusistan (43b), St. südöstl. von Awas, am Dscherahi; Verfertigung guter Abbastücher.
Doran, AS. Arabien, Jemen (45b), St. nordwestl. von Damar, auf einem hohen Berge; Sitz des Dola.
Dorat, le, Frankr. Hte Vienne (14c), St. nördl. von Bellac; 1940 E. — Fabr. für metrische Maasse und Gewichte, Barometer u. s. w.
Dorchester, Engl. Dorset (15b), St. am Fl. Frome; 3033 E. — Berühmte Brauereien für Ale; in der Umgegend starke Schafzucht. — [*Durnovaria*.] — 2) Dorchester, Oxford (15b), kl. St. südöstl. von Oxford; 868 E. — [*Dorecina*.]
Derdogne, Frankr. (14d), Fl., entsteht im Dep. Puy de Dôme durch den Zusammenflufs der Dor und Dogne, wird schiffbar bei Mayenne und fällt in die Garonne bei Bourg, nach einem Laufe von 100 Lieues.
Dordogne, Frankr. (14d), Dep., aus Perigord gebildet, zwischen den Dep. Hte Vienne, Charente, Corrèze und Lot, Lot et Garonne, Gironde und Charente infér.; 171 □M. mit 487502 E. in 5 Arrondiss., 47 Kant. u. 635 Gemeinden. Das Dep. ist zum Theil mit bewaldeten Bergen, unfruchtbaren Kalkhügeln und Heiden bedeckt, hat aber auch sehr fruchtbare Thäler, in welchen man viel Getreide, Mais und Wein baut; Hptfl. sind: die Dordogne, die Isle und Vezère, alle schiffbar; kleinere: der Bandiat, die Dromme, die Loue u. a. Producte sind: Getreide, Mais, Buchweizen, Kastanien, Nüsse, Wein u. die besten Trüffeln; rothe Rebhühner, mehr Maulesel u. Esel als Pferde, Hornvieh, Schweine und Geflügel; Eisen, Blei u. s. w. Die Industrie ist bedeutend u. der Hdl. mit Wein, fettem Vieh, Schinken u. s. w. lebhaft.
Dordrecht, Dortrecht, Niederl. Süd-Holland (29), Bez. und St. auf der Dordrechtinsel, gebildet von der Maas und dem Biesbosch; lat. Schule u. Artillerieschule; 20000 E. — Zucker, Bleiweifs, Tabak u. Lackmus; Hdl. mit Holz (hier werden die grofsen Rheinflofse zerschlagen), Flachs, Stockfisch und Thran.
Dore, Frankr. Puy de Dôme (14d), Nbfl. des Allier, entspr. bei Dorange, Mdg. Limoux gegenüber; Lf. 20 Lieues.
Dores, Schotl. Invernefs (15c), Kirchsp. südwestl. von Invernefs; 1573 E.
Dorfen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. südöstl. von Erding; 1000 E.
Dorgobush, Russl. Smolensk (36), St. am Dniepr; 5275 E.
Dorgy, AF. Tripolis (45a), Karawanenstation zwischen Tripolis und Gadames.
Deri, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Fl., mdt. in den Urghesan.
Doringstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. südwestl. von Lichtenfels; 387 E.
Dorizo, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Vrachori.
Dorking, Engl. Surrey (15b), St. östl. von Guilford; 4711 E.
Dorkwert, Niederl. Gröningen (29), O. nordwestl. von Gröningen.
Dorln, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), 2 Dörfer südl. v. Mühlhausen; Nieder-D., 834 E. — Ober-D., westlicher, 1288 E.
Dormagen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. südl. von Düsseldorf; 1200 E. — Hdl. mit Kleesamen u. Vieh. — [*Dournomagus*.]
Dormans, Frankr. Marne (14b), St. westl. von Epernay; 2012 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Holzessig u. Töpfergeschirr.
Dornau, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens (26), O. westl. von Altenmarkt.
Dornbach, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens (26), Df. nordwestl. von Wien.
Dornbirn, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), Fleck. südl. von Bregenz; 4000 E. — Baumwollenweberei und Musselinstickerei.
Dornburg, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), O. nordwestl. von Darmstadt.
Dornburg, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. an der Elbe, mit Schlofs und Garten; 329 E. — Weinbau.

Dornburg, D. S.-Weimar (27u28), Amt und St. an der Saale, mit 3 Schlössern; 526 E. — Branntweinbrennerei u. Ziegelei; blauer Cölestin.

Do[illegible]dorf, D. S.-Weimar (27u28), Fleck. an der Saale; 566 E. — Wein- u. Obstbau; Töpferei.

Dornes, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. südöstl. von Nevres; 1000 E.

Dornhan, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. südwestl. von Sulz; 1246 E. — Mineralquelle. In der Umgegend Eisen.

Dornheim, D. Schwarzb.-Sondershausen (27u28), Df. östl. von Arnstadt; 400 E.

Dornoch, Schottl. Sutherland (15a), Hptst. der Grfsch. Sutherland, an der Nordküste des *Frith of Dornoch*; 3100 E.

Dornstad, Dornstatt, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. auf der Alp, nordöstl. von Blaubeuern; 468 E.

Dornstetten, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. östl. von Freudenstadt; 1093 E. — Strohstühle, Holzhandel. — [*Tarodunum*.]

Dörnthal, D. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. nordwestl. von Saida; 1081 E. — Flachsbau, Linnenweberei u. Bleicherei.

Dornum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. nördl. von Aurich; 753 E.

Doro, Cap, Griech. Negroponte (38c), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Doro, Mte, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. an der östl. Grenze, östl. von Arragona.

Dorog, Östr. Ungarn, Saboltsch, Hajducken (35b), Fleck. nördl. von Böszörmeny.

Doreninsk, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), Districtsst. an der Ingoda, in sehr gemäfsigter Lage, so dafs hier Getreide reift und Gemüse gedeihen.

Derpat, Derpt, Russl. Liefland (36), St. an der Embach, zwischen dem Peipus- und Wirtzerf-See; Universität (gest. 1632, erneuert 1690 und von neuem gegründet 1802) mit Bibliothek, Kunst-Museum, Sternwarte u. naturhistorischen Sammlungen; 9500 E.

Dorschkehmen, Preuss. Gumbinnen (22b), O. östl. ven Pillkallen.

Dorschnitz, D. Sachsen, Meifsen (27u28), Df. nördl. von Lomatsch; 223 E.

Dorset, Engl. (15b), Grfsch. am Kanal, zwischen den Grafschaften Wilt, Somerset, Hampshire u. Devon; 46½ □M. mit 159252 E. Durch den mittlern Theil zieben Kalkhügel, welche nach S. und N. in fruchtbare Ebenen abfallen, se dafs bei der herrschenden Milde der Luft diese Grfsch. der Garten Englands genannt wird; Hptfl. sind **Frome** und **Stour**; Producte: Getreide, Holz, Flachs, Hanf; Hornvieh u. Schafe.

Dorsten, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Lippe; 2400 E. — Gymnasium, Linnenweberei, Färberei, Tabaksbau und Schiffbau; Hdl. mit Holz u. Leinwand.

Dortmund, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), chemal. freie Reichsst. nordwestl. von Arnsberg; Gymnasium u. Oberbergamt; 6500 E. — Fabr. für Leinwand, Nägel u. Tabak; Brauereien; Hdl. — Mineralquelle.

Dorum, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Fleck., Hptort des Landes Wursten, nördl. von Brehmerlehe; 628 E.

Dory, AU. Neu-Guinea (44c), Busen an der nordöstl. Küste.

Dörzbach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Jaxt, nördl. von Habach, mit Schlofs; 1382 E.

Döschwiz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Zeitz; 126 E.

Dosenheim, Dessen-, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. nördl. von Heidelberg; 1316 E. — Dabei die Ruinen der Schauenburg.

Dessada, Russl. Astrachan (43b), kl. Ins. vor der Mdg. der Wolga.

Dosse, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Nbfl. der Havel, entspr. an der Grenze von Mecklenburg, fliefst südl. und fällt südöstl. von Havelberg in die Havel; Nbfl.: Jägelitz mit Nadel.

Dost Mohamed, AS. Bilndschistan, Mekran (43b), O. östl. von Kalwa.

Dottenwyl, Schweiz, St Gallen (32), kl. Df. und Landsitz nördl. von St Gallen.

Dotternhausen, D. Würtemb., Schwarzwaldkr. (30u31), Df. mit Schlofs; 752 E. — Hdl. mit Vieh; in der Umgegend Gagat.

Döttingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. am Kocher, nördl. von Hall, mit Schlofs; 474 E. — Wein-, Obst- u. Getreidebau.

El-Donademy, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. nördl. von El-Schara.

Denarnenoz, Frankr. Finistère (14c), St. am gleichnamigen Busen, mit einem kleinen Hafen; 2200 E. — Fischerei; Hdl.

Douay, Frankr. Nord (14b), feste St. südl. von Lille, mit Kastell, Akademie, Collegium, Gesellschaften für Ackerbau, Künste und Wissenschaften, Medicin; Bibliothek, naturhistorisches und physikal. Kabinet, botanischer Garten; 19880 E. — Fabr. für Teppiche, Spitzen, Seife, Thonpfeifen, Leder und Fnience; königl. Kanonengiefserei; Hdl., durch zahlreiche Kanäle begünstigt.

Double-B., AU. Neuholland (50c), Berg im Innern, nordwestl. von der Masterten-Kette.

Doubs, Frankr. Doubs (14b), Nbfl. der Saône, von merkwürdigem Laufe, entspr. am Berge Rixon od. Risonx, bildet im Kant. von Morteau einen 80 Fufs hohen Wasserfall (Saut du Doubs), schiffbar bei Navilly, Mdg. bei Verdun; Lf. 80 Lieues. — [*Dubis*.]

Doubs, Frankr. (14b), Dep., aus einem Theile von Franche-Comté gebildet, an der schweizer Grenze, zwischen den Dep. Hte

Saône, Ht Rhin und Jnra; 101¾ □M. mit 276274 E. in 4 Arrond., 27 Kantons n. 648 Gemeinden. Der östl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen des Jnra, mit Gipfeln, die bis 12 n. 1500 mètres aufsteigen, der nordwestl. Theil dagegen wird nur ven Hügeln durchzogen n. ist besonders fruchtbar an Getreide und Wein. Hptfl. sind: der Doubs, die Loue, der Oignon und Desseubre. Producte sind: Getreide, Mais, Gartenfrüchte, Hanf, Flachs, Wein, Holz, offizinelle Pflanzen; Wild, die gewöhnl. Hausthiere, besenders Pferde, Maulesel u. Ziegen; Eisen, Töpferthon u. s. w. Fabriken und Manufacturen sind zahlreich, besonders für Uhren, Tnch, baumwollene Zeuge, Eisenwaaren u. s. w.; der Hdl. ist lebhaft.

Donde, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. ven Schiras.

Doudeville, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nördl. von Yvetot; 3200 E.

Doué, Frankr. Mayenne et Loire (14c), St. südwestl. von Snumur; 2269 E. — Hdl. mit Getreide, Leinwand und Eisen. — Alterthümer. — [*Doadum*, *Theoduadum*.]

Donglas, AS. Ostiedische Ins., Melukken (44c), Inselgreppe nördl. ven Dshilelo.

Dougins, AU. (50), kl. Insel zwischen den Marianen und Philippinen.

Donglas, Schotl. Lanark (15c), Kirchsp. und St. am Fl. Donglas; 2542 E.

Douglas, Engl. Ins. Mnn (15b), gröfste und volkreichste St. der Insel Mae, auf der südöstl. Küste, mit Hafen in der gleichnamigen Bai, welche vem Cap Dougins an der Ostseite eingeschlossen wird; 6054 E.

Dougins, Irel. Mnnster, Cork (15d), Df. östl. von Cork, nm Hafen dieser Stadt.

Douglastown, N-AM. Unter-Cannda (46b), St. an der Küste des Lorenzbusens.

Douknrant, AF. Sahara (45a), Karawanenstation zwischen Fezzan und Tunt.

Donlens, Frankr. Semme (14b), St. nördl. von Amiens; 3690 E. — Sehr fest dnrch 2 Citadellen; Fabr. für Packleinwand; Hdl. mit Getreide, Wein, Oel, Hanf n. Flachs.

Doulevant, Frankr. Hte Marne (14b), Fleck. an der Blaise; 700 E.

Deurbié, Frankr. Aveiron (14d), Fl., entspr. an den Bergen von Lesperon (Gard) und fällt in den Tarn; Lf. 10 Lienes.

Dourdan, Frankr. Seine et Oise (14b), St. nordwestl. von Etnmpes, am Ursprung der Orge; 2528 E. — Fnbr. für Tuch, Calicots und Strümpfe; Hdl. mit Getreide und Welle.

Dourdou, Frankr. Aveiren (14d), Fl., entspr. im Dep. des Tarn und fällt in den gleichnamigen Fl.; Lf. 12 Lieues.

Deurghen, AS. Mengelei, Land d. Kbalkha (43c), See im Laede der Eleuten, im südwestl. Theile des Landes.

Dourgne, Frankr. Tarn (14d), Fleck. südl. von Alby; 1800 E. — Wollene Zeuge.

Douro, s. Duero.

Dourounoor, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), kl. See nordöstl. vom Aral noor.

Dontfull, AU. Niedrige Ins. (50), kl. Inselgrnppe in der Mitte der Gruppe, südöstl. von Fourneau.

Doutre, Frankr. Corrèze (14d), Nbfl. der Derdogne, rechts.

Douve, Frankr. Manche (14c), Küstenfl., entspr. in der Gegend ven Cherbourg, ist znr Zeit der Fleth von Saiet-Sauveur-le-Vicomte an schiffbar u. fällt in die Dünen von Veys (Grèves des Veys), Carentan gegenüber; Lf. 10 Lienes.

Deuvres, ln Delivrnnde, Frankr. Calvados (14c), Fleck. nördl. von Caen; 2000 E. — Fabr. für Blonden.

Deux, Frankr. Ardèche (14d), Nbfl. des Rhöee, entspr. bei St Pierre, Mdg. bei Toureon; Lf. 10 Lieues.

Dove, Engl. York, Nord-Riding (15b), Nbfl. des Derwent, rechts. — Ein 2ter Fl. dieses Namens fällt, mit dem Clnrnet vereinigt, in Stafford in die Trent.

Dover, AU. Neuhellnnd, Nuyts-Land (50), Vorgeb. östl. von Culver.

Dover, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Df. nahe am Erie-See, in der Grfsch. Cuynhega. — 2) **Dover**, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Stewart, am Cumberland. — 3) **Dover**, New-Hampshire (47), O. östl. von Concord.

Dever, N-AM. Ober-Canada (47), O. am Nordufer des Erie.

Dover, Engl. Keet (15b), feste St. an der gleichnamigen Strafse (Pas de Calais), mit Hafen nnd festem Knstell, ie welchem eine Knnone von 24' Länge, der Königin Elisabeth Taschen-Pistnle, als Merkwürdigkeit gezeigt wird; Dncks, Magazine u. Militär-Hospital; 11924 E. — Schiffbau, Scilereien u. s. w. Regelmäfsige Dnmpfboet-Schifffahrt nach Calais in 3 Stnnden.

Devre-Fjeld, Nerw. (16d), Hochland im mittlern Theile von Norwegen, erhebt sich im Sneehnettan bis zu 7714' schwed.

Dowart, Schotl. Argyle, Mull (15c), Vorgeb. an der Ostküste der Insel Mull.

Dowlutabad, AS. Vorderindien, Dekan (44b), feste St. nerdwestl. ven Aurungabad.

Down, Irel. Ulster (15d), Grfsch. an der Ostküste, zwischen Antrim und Armagh; 40½ □M. mit 325410 E. Der Beden ist nneben und die Grfsch. hat den höchsten Berg Irelands, Slieve-Donngh, aufzuweisen; Bann u. Newery, verbunden durch einen Kanal, sind die Hptfl., wie der See Strnngford der beträchtlichste unter den zahlreichen Seen. Producte sied: Kupfer, Blei; Hafer, Kartoffeln; Schnfe, Pferde, Hornvieh, Fische im Ueberflufs. Kelp wird an den Küsten viel bereitet, im Innern Leinwand, wollene und bannwellene Zeuge. — 2) **Dewn**, Donegal (15d), kl. Insel an der Nordküste, zu den Nord-Arran-Inseln gehörig.

Downbrista, Irel. Connaught, Mayo (15d), Felsen an der Nordküste, im Atlantischen Meere.
Downham, Engl. Norfolk (15b), St. südl. von Lynn, an der Ostseite der Ouse; 2198 E. — Butterhandel.
Downpatrick, Irel. Ulster, Down (15d), Hptst. der Grfsch. am Südende des Strangford Longh, Bischofssitz; 4600 E. An der nordwestl. Seite ist der **Mount Patrick**, 60′ hoch, 2100′ Umfang. — Wettrennen.
Downton, Engl. Wiltshire (15b), St. südl. von Salisbury, am Fl. Avon; 3652 E. — Malz, Spitzen, Zwillich.
Doxens, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. nördl. von Delvino.
Doyet, Frankr. Allier (14b), Fleck. östl. von Montluçon; 829 E.
Doylestown, N-AM. Pennsylvanien (47), Df. nördl. von Philadelphia.
Drachenfels, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Gipfel des Haardtgeb., südwestl. von Landau.
Drackenburg, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. an der Weser, nördl. von Nienburg; 712 E. — [*Thraciaeburgum.*]
Drachten, **Dragten**, Niederl. Vriesland (29), Df. südöstl. von Leeuwarden.
Dragano, Griech. Ionische Ins., Sta Maura (38c), O. an der Westküste.
Drage, D. Preufs., Pommern (22), Fl., entspr. im Kr. Neu-Stettin, aus dem ersten der sogenannten 5 Seen, geht südl. von Dramburg durch den Grofs-Lübbe-See, geht in die Neumark über, macht eine Strecke hin die Grenze zwischen Posen u. Frankfurt u. fällt bei Neu-Belitz in die Netze.
Dragiades, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südöstl. von Avlona.
Drago, Griech. (38c), kl. Ins. östl. von Mykone.
Dragoikoi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südl. von Schumla.
Dragoli, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der Vojnsza, südöstl. von Avlona.
Dragoman, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. nordwestl. von Sofia.
Dragomestre, Griech. Livadien (38c), St. nicht fern vom gleichnam. Busen, an der Westküste, mit einigen Hundert christl. Einwohnern; dabei die R. v. Astakos.
Dragonara, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fleck. nordwestl. von St Severo; 1800 E. — Wein- u. Olivenbau.
Dragonera, Griech. Livadien (38c), kl. Ins. nahe an der Westküste, südl. von Kastus.
Dragonieres, Griech. Ion. Ins., Cerigo (38c), kl. Inseln an der Ostküste von Cerigo.
Dragozon, Türk. Kl. Wallachei, Waltscha (38d), Fleck. an der Aluta, Bischofssitz; Märkte.
Dragsdorf, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Zeitz; 149 E.
Draguignan, Frankr. Var (14d), St. nordwestl. von Fréjus, zwischen äufserst fruchtbaren, mit Weinbergen und Olivenhainen besetzten Hügeln; Collegium, Gesellschaft für Ackerbau und Handel, Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, botanischer Garten; 8835 E. — Fabr. für grobe Tuchwaaren, chemische Producte, Töpferwaaren, Seife, Leder; Seidenspinnereien; Hdl.
Dragutt, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen westl. von Valetta.
Draha, AF. Marokko (45a), Land am Südabhange des Atlas, sehr unbekannt. — 2) die St. **Draha**, am gleichnam. Fl., wird von Schellnhs u. Arabern bewohnt.
Draja, Türk. Gr. Wallachei, Oltul (38d), O. nordöstl. von Tarna.
Draka, Griech. Ion. Ins., Zante (38c), O. nordwestl. von Zante.
Drakovista, Türk. Epirus (38c), O. nahe am rechten Ufer des Aspropotamos.
Dramasi, Griech. Livadien (38c), O. am Kanal von Egribos. — [*Delion.*]
Dramburg, D. Preufs., Pommern, Köslin (22), St. an der Drage, westl. von Falkenburg; 2700 E. — Tuchweberei, Gerberei.
Dramizi, Türk. Epirus (38c), O. südöstl. von Filates.
Drammen, Norw. Aggerhuus (16d), ansehnl. Fl., der aus dem Tyris-See entsteht und bei seinem Ausfl. in den Busen von Christiania den *Drammenfiorden* bildet. — 2) **Drammen Buskerud** (16d), St. an d. Mdg. des Drammen in den Drammenfiorden, mit Hafen; 7600 E. — Fabr. für Tabak, Leder, Segeltuch; Hdl.
Drangedal, Norw. Bradsberg (16d), Fleck. westl. von Porsgrund; 1600 E.
Dranova, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Tirnava, an der Jantra.
Dranowiza, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Ruscsuc.
Dranse, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Fl., entspr. auf der Grenze von Wallis u. fliefst nordwestl. in den Genfer-See.
Dranse, Schweiz, Wallis (32), Fl., entsteht aus 3 Quellfl. im Bez. Entremont, die sich bei Braochière vereinigen (1430′) u. fällt unterhalb Martigny in den Rhône.
Dransen, Preuss. Danzig (22b), beträchtl. Landsee südl. von Elbing.
Dransfeld, D. Hannover, Göttingen (21), St. westl. von Göttingen; 1311 E. — Ackerban; in der Nähe Basaltbrüche.
Draschwiz, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Zeitz; 288 E. — Ziegelei.
Drassdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens (26), O. westl. von Tuln.
Drasti, Cap, Griech. Ion. Ins. (38c), Vorgeb. an der Nordwestküste.
Drau, Oestr. (25. 35b), Fl., entspr. im Pusterthale in Tirol, bei Innichen, durchfliefst in südöstl. Richtung Kärnthen u. Steiermark, tritt dann in Ungarn ein, u. mdt. an der Grenze von Slavonien in die Donau; schiffbar von Villach. — Nbfl. in Tirol: die **Isel** links; in Kärnthen: die **Möll** u. **Gurk**,

links, die **Gail**, rechts; in Steiermark: die **Dran**, rechts, u. **Pösnitz**, links; in Ungarn: die **Murr**, links, die **Bednya**, **Karasicza** u. **Vucsica**, rechts.

Dranberg, Unter-, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Klageufurt (25), O. an der Drau, nahe an der Grenze von Steiermark.

Draunach, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens, Hausruckkr. (26), Nbfl. des Inn, links.

Draupa, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. östl. von Meane.

Drauze, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. nordöstl. von Ferrah.

Drecht, Niederl. Nord-Helland (29), Nbfl. der Amstel, links.

Dregely, Oestr. Ungarn, Henth (35b), Df. nördl. von Deutsch-Pilsen; Granaten.

Drehbach, Ober- und Nieder-, D. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. südwestl. von Lengefeld; 1940 E. — Landbau, Spitzenknöppelei; früher beträchtl. Bergbau.

Dreieinigkeits-Ins., N.-AM. Russl. (46), Inselgr. südl. von der Ins. Kodjak.

Dreieinigkeits-Land, Süd-Continent (6). Nach Einigen die nördl. Küste des Süd-Continents, nach Andern aber eine Insel.

Dreimannsdorf, Russl. Liefland (36), O. am Rigaer Mbusen, südl. von Pernau.

Dreisam, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30 u31), Nbfl. der Elz, links.

Dreisesselstein, D. Bayern, Unt.-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), Gipfel des Böhmer Waldes; 2800′ hoch.

Dreissen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südwestl. von Göllheim; 700 E.

Dreissigacker, D. S.-Meiningen (27 u28), Jagdschlefs u. Forstakademie westl. von Meiningen.

Dreistetten, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Kr. unter d. Wiener Walde (26), O. nordwestl. von Neustadt.

Dreitsch (**Dreitzsch**), D. S.-Weimar (27u28), Df. an der Orla, östl. von Neustadt; 353 E., mit den dazu gehörigen Orten **Alsmannsdorf**, **Resendorf** und **Zwackau** aber 757 E.

Drelsdorf, Daen. Schleswig (16b), Kirchspiel u. D. südöstl. von Brastedt; 919 E.

Dremishu, Türk. Epirus (38c), O. südwestl. von Janina.

Drengfurt, Preuss. Königsberg (22b), St. am Fl. Omet, nordöstl. von Rastenburg; 1526 E.

Drenefdsche, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), St. am Lomb.

Dreneberg, Oestr. Ungarn, Honth (35b), O. östl. vou Csabragh.

Dreneve, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Toli Monastir.

Drensen, Grefs-, Preuss. Bremberg (22b), Df. nordwestl. von Czarnikow; 280 E.

Drensteinfurt, D. Preufs., Westphalen, Münster (21), St. an der Werse; 1150 E. — Linnenweberei.

Drenthe, Niederl. (29), Prov. zwischen Overyssel, Vriesland, Gröningen u. Hannover; 45 □M. mit 66000 E. Der Boden besteht zum gröfsten Theil aus Veenen (**Echter Veenen**, **Smilder Veenen**), Torfmooren u. Sumpfstrecken (Beurtanger Moor); die Flüsse sind unbedeutend wie die zahlreichen Landseen; der **Smildekanal** verbindet Assen u. Meppel. Das Klima ist feucht, doch nicht ungesund. Die Kultur des Bodens steht, gleich der Viehzucht, auf einer sehr niedrigen Stufe; nur hier u. da gibt es reichere Kornfelder, Buchweizen ist dagegen das Hauptproduct; die Industrie beschäftigt sich nnr mit der Verfertigung eigener Bedürfnisse.

Drepano, Türk. Makedenien, Chalcis (38d), Vorgeb. der mittleren Landzunge zwischen dem Busen von Monte Santo und Busen von Kassandra.

Drepane, Griech. Merea (38c), O. an der Küste, südöstl. von Nauplis.

Drepane, Griech. Merea (38c), Vorgeb. am Eingang in den Busen veu Lepanto. — [*Drepanum*.]

Dresden, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. nordwestl. von Hnntsville.

Dresden, D. Sachsen, Meissner Kreis (27u28), Hptst. des Königreichs, an der Elbe, schön u. regelmäfsig gebaut, besteht aus der **Alt-**, **Friedrichs-** u. **Neustadt**, die erstere und letztere durch eine schöne Brücke (716 Ellen lang) verbunden; Schlefs, Ballhaus, Opernhaus, Zwinger, Zeughaus, Rathhaus, Schauspielhaus, Japanischer Palast, Brühl'scher Palast, Frauenkirche, Kreuzkirche, kathol. und protestant. Hofkirche. Augusteum (Antikensammlung), Münzkabinet, Porzelan-Sammlung, Bibliethek, Naturalien- u. Kupferstich-Sammlung, Kunst- u. Modellkammer, grünes Gewölbe, Rüstkammer, Gemäldegallerie, Sammlung von Gipsabgüssen, historisches Museum, mathematischer Salon. Gymnasium, 2 Seminarien, Cadetteninstitut, medicinisch-chirurgische Akademie, Akademie der Künste, Bauschule; Gesellschaften für Oekenemie, für Natur- u. Heilkunde, Statistik, Gartenbau u. s. w.; ausgezeichnete Gartenanlagen; 66133 E. — Fabr. für Handschuhe, Tapeten, Wachslichte, Cichorien, Strohwaaren, Chocolade, musikal. u. chirurgische Instrumeute, Gold- u. Silbernrbeiten, Mahlerfarben. — Friede 1745; Belagcr. 1760 n. 1813; Schlacht 1813.

Dresnik, Oestr. Croatien (33b), Schlofs an der Korann.

Dreux, Frankr. Eure et Loire (14c), St. nordwestl. von Chartres, an der Bleuse; 6247 E. — Fabr. für Tricots, Serges, Leder, Färbereien; Hdl. mit Fabrikartikeln.

Drewenz, Preuss. Königsberg (22b), Landsee an der westl. Grenze, bei Osterode.

Dreyeckshausen, D. Preufsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), O. am Rhein, südöstl. von Bacharach.

Dreykirchen, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weifsenburg (35b), O. nordöstl. von Carlsburg.

Dreyöe, Daen. Fünen (16b), kl. Ins. im Sunde zwischen Acröe, Fünen u. Taasing mit dem gleichnamigen Derfe; das Kirchsp. Dreyöe, wozu noch einige kleine nahegelegene Inseln gehören, hat 450 E. — Fischerei.

Dribin, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Orscha.

Dribnrg, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. östl. von Paderborn; 2100 E. — Heilquelle; in der Nähe Glashütte, Ruinen der Burg Iburg.

Dricdorf, D. Nassau (21), St. im Westerwalde, südwestl. von Herbern; 800 E.

Driel, Niederl. Geldern (29), O. an der Maas, südöstl. von Bommel, mit Schont-Amt; 2414 E.

Driesen, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Netze; 3100 E. — Fabr. für Tuch, Leder; Schifffahrt.

Driesnm, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Dokkum.

Driffield, Gr., Engl. York, East-Riding (15b), St. nordöstl. von York; 2660 E. — In der fruchtbaren Umgegend findet man viele Tumuli, welche den Dänen zugeschrieben werden.

Drimades, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. nahe an der Küste, nordwestl. von Delvino.

Drin, Türk. Albanien (38d), Fl., entsteht aus 2 Quellfl.; der *Schwarze Drin* ist der Abflefs des Sees Ochri, fliefst von S. nach N. nnd nimmt östl. von Spefsi den *Weifsen Drin* auf, der vem Argentaro-Geb. kömmt, anfangs südöstl., dann südl. fliefst; beide vereinigt bilden den *Drin*, der in einem grofsen, nach N. gewendeten Bogen westl. in den *Busen des Drine*, bei Alessio, fällt.

Drinasso, Türk. Albanien, Skutari (38d), Nbfl. dos Bogana, links.

Dringenberg, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. südöstl. von Paderborn; 800 E.

Drinna, Türk. Boseien (38d), Fl., entspriegt anf dem Zamnra-Geb., fliefst nördl. eine Strecke an der Grenze von Serbien bin in die Save, bei Racsa; schiffbar von Vissegrad.

Drisda, Türk. Makedonien, Uskub (38d), O. westl. von Uskub.

Drissa, Russl. Witebsk (36), Nbfl. der Dwlna, rechts, an dessen Mdg. die Districtsst. **Drissa** liegt, mit 1500 E.; merkwürdig geworden im Kriege 1812.

Drltteldorf, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. wcstl. von Füssen.

Driustue, Norw. Troedhiem (16d), O. nördl. von Kongsvold.

Drivasto, Türk. Albanien, Skutari (38d), Fleck. nordöstl. von Skntari.

Dröbak, Norw. Aggerhuus (16d), Fleck. an der Ostküste des Christianiafiörden; 1280 E.

Drobin, Pol. Plock (36), O. nordöstl. von Pleck.

Drobnasche, Türk. Montenegro (38d), O. an der Nordgrenze.

Dregen, Gr., Russl. Kurland (36), O. östl. von Liebau.

Drogheda, Irel. Leinster, Lonth (15d), St. westl. ven der Mdg. des Boyne; 18118 E. — Leinwand, Branereien, Gerbereien; lebhafter Hdl. mit Getreide, Häuten, Butter n. s. w.

Drohitschin, Russl. Bialostok (36), St. am Bug; 800 E.

Drohobyce, Drohobyez, Oestr. Galizien (35. 35b), St. südöstl. von Sambor (Basilianerkloster); 3116 E. — Salzsiederei; Hdl. mit Getreide, Leder, Leinwand, Töpferwaaren.

Droitwich, Engl. Woreester (15b), St. nordöstl. von Worcester; 2487 E. — Salzwerke.

Drolshagen, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. nerdwestl. von Siegen; 500 E.

Dremahare, -haire, Irel. Connaught, Leitrim (15d), St. an der Westgrenze; 388 E.

Dromailnwka, Russl. Tschernigow (36), O. südöstl. von Tschereigew.

Drôme, Frankr. (14d), Fl., entspr. in den Alpen bei Val-Drôme, fällt bei Livron in den Rhône; Lf. 20 Lieues; gibt einem Departement den Namen. — Ein 2ter Fl. gleiches Namens, auch *Dromme*, fällt in den Kanal (Calvados) nach einem Lf. von 10 L.

Drôme, Frankr. (14d), Dep., aus einem Theile der Dauphiné bestehend, zwischen den Dep. Isère, IItes Alpes, Vaucluse, Basses Alpes, Ardèche; 124½ □M. mit 305479 E. in 4 Arrond., 28 Kantons u. 360 Gemeinden. Das Dep. ist gröfstentheils gebirgig durch Verzweigungee der Alpen, von deeen unter andern felgende Gipfel in dieses Dep. fallen: Bure (*B*), Neve (*N*), Eimbel (*E*), Chomèane (*Ch*), la Rave (*R*), Mieri (*M*) zwischen Die u. Valence; Cel de Cnbres (*Ca*), Vnlvent (*V*), Poët (*P*), la Lence (*L*), Tuen (*T*), Clavilière (*Cl.*) u. a. (s. Bericht u. s. w. p. 53). — Hptfl.: Rhône, Isère, beide schiffbar, Drôme, Gnlanre, Herbasse, Reubion u. s. w. — Getreide, Buchweizen, Bohnen, Hanf, Nüsse, Maedeln, Oliven, Wein (Eremitage), Trüffeln sind die Hptprnducte aus d. Pflanzenreiche. Das Thierreich liefert Wild, Wölfe, Bären; Schafe werden sehr viel gehalten, weniger Pferde n. Hernvieh; sehr beträchtl. ist der Seidenbau; von Mineralien findet man Eisen, Kupfer, Steiekohlen, geschätzten Töpferthon n. s. w. Die Industrie ist bedeutend, der Hdl., besonders mit Wein, lebhaft.

Dromedary, AU. Neu-Holland, Neu-Süd-Wales (50), Vorgeb. an der südöstl. Grenze.

Drömling, der, D. Preefsen, Sachsen, Magdeburg (22), eine Niederung an der Grenze von Braunschweig und Hannover,

von der Ohre durchflossen, 6 Meilen lang, 2–3 Meil. breit, ehemals Sumpf, jetzt aber gröfstentheils entwässert.
Dromme, s. Drôme.
Dromore, Irel. Ulster, Down (15d), St. am Lagan, nordwestl. von Downpatrick; Bischofssitz; 1861 E.
Drenero, Ital. Sardinien, Coni (34), Fleck. nordwestl. von Coni; 3000 E. — Seidenbau.
Dronryp, Niederl. Vriesland (29), O. westl. von Leeuwarden.
Drontheim, s. Trondhiem.
Dronthelm, Norw. Trondhiem (16c), St. am Trondhiemsfiörden; Dem, Bischofssitz, Gesellschaft der freien Künste, Seminar für junge Lappen, Börse, Hafen; 12700 E. — Fabr. für Zucker, Leder, Tuch, Leinwand, Salpeter; Hdl., Fischerei.
Drosdowiz, Russl. Tschernigow (36), O. nordwestl. von Gorodnia.
Drosendorf, Oestr. Oesterr. unt. d. Ens, Kr. ob d. Mannhartsberg (25), feste St. an der Taya, u. nahe an der Grenze von Böhmen; Tempelherrnschlefs.
Drösing, Oestr. Oesterr. unt. d. Ens, Kr. unter d. Mannhartsberg (25), O. nahe an der Grenze von Ungarn, südl. von Hohenau.
Drofs, Oestr. Oesterr. unter d. Ens, Kr. ob dem Mannhartsb. (26), Df. nordwestl. von Krems. — Schmelztiegel, Steingut.
Drosshina, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Smolensk.
Drotningholm, Schwed. Stockholm (16d), prächtiges königl. Schlofs westl. von Stockholm, auf einer Insel des Mälarn, mit Garten, Gemälde-, Münzkabinet.
Drone, Frankr. Loire et Cher (14c), Fleck. nördl. ven Vendome; 942 E.
Drouille, Frankr. Creuse (14b), O. nördl. von Bourganeuf; Postenwechsel.
Drouwen, Niederl. Drenthe (29), O. südöstl. von Assen.
Drowing, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Nbfl. des Gr. Pedee, links.
Droyslg, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Zeltz; 580 E.
Druganeschty, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. nordwestl. von Bukarest.
Drujä, Russl. Minsk (36), O. an der Dwina, nordwestl. von Dissna.
Druiden-B., AU. Neuholland (50c), Berg im Innern, am südl. Ufer des Darling.
Druin, AF. Zahnküste (45a), St. östl. vom Cap Palmas.
Drujon, Frankr. Hte Saône (14b), Nbfl. der Saône, rechts.
Drulingen, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. westl. von Hagenau; 300 E. — Ziegeleien, Brauereien.
Drumlanrig, Schotl. Dumfries (15c), Df. nordwestl. von Thornhill, am Fl. Nith, mit dem gleichnamigen Schlosse.
Drummond, N-AM. Ober-Canada (47), die westlichste der 4 Manitulin-Inseln im Huron-See.
Drummond, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptst. der Grfsch. Accomak, auf der von Maryland ausgehenden Hlbinsel.
Drumonds-Kette, AU. Neuholland (50c), Gebirgskette im Innern, nordöstl. ven Hardwickes Kette.
Drumont, AU. Gilberts Archip. (50), Ins. südl. von der Insel Bishop.
Drundjun, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), O. südöstl. von Kelat.
Drnnen, Niederl. Nord-Brabant (29), O. westl. von Herzogenbusch.
Druradjapatam, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an der Küste, nördl. von Madras.
Drusenheim, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. an der Mdg. der Moder in den Rhein, nordöstl. von Strafsburg; 500 E.
Drnstecz, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nordöstl. ven Usicza.
Drnten, Niederl. Geldern (29), Df. an der Waal, mit Schout-Amt und Schlofs; 2700 E.
Druz, Russl. Mohilew (36), Nbfl. des Dniepr, links.
Dryanders Head, AU. Neuholland (50b), Berg im Innern, am südl. Ufer des Lachlan.
Dryon, AS. Ostind. Ins. (44c), Ins. östl. von Sumatra.
Drzewica, Pol. Sandomir (36), St. westl. von Radom; 800 E. — Eisenwerke.
Dsakeir, AS. Syrien (42a43), O. südöstl. von Damascus.
Dschadska, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. an der West-Morava, östl. von Usicsa.
Dschafeli, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. westl. von Varna.
Dschagny, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Sandwüste im südöstl. Theile des Landes.
Dschahar-Olmak, Aimuk, Yumuk, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), Volk im südwestl. Theile des Landes.
Dschast Akhsi, AS. Khokhand (43b), O. nordöstl. von Khokhand.
Dschaukunn, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Basardschik.
Dscheddul Atta, AS. Khiwa (43b), Busen des Caspischen Meeres, westl. vom See Kuli Deriac.
Dschelebi-Bazar, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Fleck. östl. von Bosna-Serai.
Dschibra, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), St. an der Zibritz, Sitz eines Erzbischofs, Patriarchen ven Bulgarien.
Dschilolo, Dshilolo, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), die gröfste der Molukken, besteht, wie Celebes, aus 4 grofsen Halbinseln, durch die Busen von Shiau, Ossa u. Kea gebildet. Ein grofses, stark bewaldetes Geb. durchzieht die ganze Insel, welche sehr fruchtbar ist an Sago, Reis, Kokosnüssen, Gewürzen u. Tropenfrüchten; Ochsen, Büffel, wilde Schweine, Ziegen, Salanganen sind die Hptproducte aus dem

Thierreiche. — Die Einwohner sind Malaien an den Küsten, Halaforen im Innern, u. treiben lebhaften Hdl. mit den Niederländern und Chinesen. — 2) Dschilolo, Hptst. an der Westküste, Res. des Sultan. — 3) *Dschilolo-Str.*, Meerestheil an der Ostseite der Insel Dschilolo.

Dschipali, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. östl. von Eski Sagra.

Dschirnk, AS. Afghanistan, Gharat (43b), O. am Nordabhange des Paropamisus.

Dschisan, Dschesan, Djisan, AS. Arabien, Jemen (45b), St. an der Küste, mit Hafen; Hdl. mit Sennesblättern u. Kaffe.

Dschisr Erkene, Türk. Rumili, Tschirmen (Thracien) (38d), St. an der Maritza, über welche eine 360 Schritte lange Brücke führt; mehrere ausgezeichnete Moscheen; 2000 E.

Dschuma-Bazar, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südöstl. von Sarigol.

Dschnmak, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Df. südöstl. von Kostendil, am Karasn.

Dschun el Kibril, s. Grofse Syrte.

Dschnnjun, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. im östl. Theile des Landes, im Bergrevier der Cakers.

Dshadshakerta, Dschukschukarta, Dschiockjakarta, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Hptst. eines gleichnamigen Reichs am Mantienkan, nahe an der Südküste; gegen 90000 E. Dabei ein Fort der Niederländer.

Dshaki, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Insel westl. von der Serwatty-Gruppe.

Dshambi, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. im südöstl. Theile von Sumatra.

Dshanaimansoun, AS. Mongolei, Scharaignl M. (43c), O. am westl. Fufse des Gandjan-Geb.

Dshapara, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Nordküste, nordöstl. v. Semarang.

Dshawana, AS. Ostindische Ins., Java (44c), fester O. an der Nordküste, westl. Rembang.

Dsheribon, Scheribon, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Prov. an der Nordküste von Java, berühmt wegen des beträchtl. Kaffebaues. Die gleichnamige Hptst. hat nur eine offene Rhede, ein Niederländisches Fort zu ihrem Schutze; eine schöne Moschee und das Grabmahl eines mohammedanischen Heiligen, des Ibn Scheich Molla; 10000 E. — Hdl.

Dsherrasch, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), die Ruinen von *Gerasa*, östl. v. Amata.

Dshesfina, Griech. Livadien (38c), O. nordöstl. vom gleichnam. Cap. — [*Kirfis.*]

Dshiau, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), Busen zwischen der nördl. u. nordöstl. Halbinsel.

Dshibi, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Ins. östl. von Dshilolo.

Dshidshiori, Griech. Morea (38c), Fl., mdt. in den Busen von Koron. — [*Bias.*]

Dshilolo, s. Dschilolo.

Dshohore, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. an der Südspitze der Halbinsel, nordwestl. vom C. Romania.

Dshunti, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Nordküste, südöstl. von der Indramayu-Sp.

Dshura, Griech. (38c), Ins., zu den Kykladen gehörig, östl. von Zea.

Dsjadü, Russl. Grodno (36), O. östl. von Slonim.

Dsialkowize, Russl. Bialostok (36), O. südwestl. von Bielsk.

Dsjidda, Djidda, AS. Arabien, Hedschas (45b), St. mit Hafen an einem kl. Busen des Arabischen Mbusens; Palast des Pascha; 5000 E. — Lebhafter Hdl.

Dsisking, AS. China, Thian Schan Nanlu (43c), Steppenflufs im südl. Theile des Landes.

Duab, AS. Kundnz (43b), O. im südwestl. Theile des Landes.

Duaki, AF. Sudan, Haufsa (45a), O. südl. von Kano.

Düben, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Mulde, südöstl. von Bitterfeld; 3300 E. — Forstinstitut, wollene Zeuge, Leder; Hdl. mit Getreide u. Vieh.

Dubia, Griech. Livadien (38c), O. am Mbsen von Lepante, westl. von Galaxiti.

Dubicza, Oestr. Creatien, Banalgr. (35b), Fleck. an der Unna, der gleichnamigen türkischen Festung gegenüber; 3222 E.

Dubieck, Dubiecko, Oestr. Galizien (35), St. an der San, nordöstl. von Sanok, mit Schlofs.

Dubienka, Pol. Lublin (36), St. am Bug, nordöstl. von Zamosz; 850 E.

Dubissa, Russl. Wilno (36), Nbfl. des Niemen, rechts.

Dublin, Irel. Leinster (15d), die wichtigste Grfschaft in Ireland, an der Irelandischen See, zwischen den Grafschaften Wicklow, Kildare, Ost-Meath; 14½ □M. mit 383000 E. Nur der südwestl. Theil der Grfschaft ist gebirgig durch die Dublin-Mountnins, deren höchster Gipfel, Garrycastle, bis auf 1869 engl. Fufs steigt; Hptfl. ist der Liffey, der in die Dublin-Bai mdt. — Producte sind: Kalkstein, Kohlen; Getreide u. andere Erzeugnisse des Ackerbaues nicht hinreichend; die Industrie ist bedeutend. — 2) Dublin, Hptst. der Grfschft. und von ganz Ireland, am Liffey. Sie ist eine der schönsten Städte Europens wegen ihrer prächtigen öffentlichen u. Privatgebäude, schönen Strafsen u. Plätzen; Sackville-Street z. B. ist breiter und länger als Portland-Place in London, Stephens-Green ist einer der schönsten Plätze, die man sehen kann, mehr als 1 engl. Meile im Umfange, nicht viel kleiner ist Merrion Square; das

Schlofs, 1220 erbaut, mit St Patricks Hall; Lower Castle Yard; die Bank von Irland, sonst Sitz des Irischen Parlaments; das Theator; die Bibliothek; 2 Kathedralen u.s.w. Sitz eines Erzbischofs, Universität, gest. 1591, mit etwa 2000 Studenten, einer Bibliothek u. botanischem Garten; Marineschule; mehrere gelehrte Gesellschaften (Dublin Royal Society, Royal Hibernian Academy, Royal Irish Institution), Wohlthätigkeitsanstalten; 275000 E. — Fabr. für Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge, Seidenweberei, Brauerei; lebhafter Handel mit Häuten, Schlachtvieh, Getreide nach Liverpool, Bristol, London, befördert durch einen Hafen und 2 schiffbare Kanäle (Grand-Canal u. Royal-Canal); 7 Docks u. Bassins. — Vaterst. des Satyrikers Swift. — [*Eblana*.]

Dubna, Russl. Moskau (36), Nbfl. der Sestra, rechts, fliefst an der Grenze von Wladimir.

Dubnicz, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. nordöstl. von Trentschin, mit Schlofs, in welchem eine ansehnliche Bibliothek ist.

Dubnik, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Pilavna.

Dubno, Russl. Wolhynien (36), Krs. u. St. südöstl. von Luzk, an der Irva; 10000 E. — Hdl.

Dubossarü, Russl. Cherson (37), St. am Dnjester; 1600 E. — Tabaksbau.

Dubova, Oestr. Ungarn, Bannatergr. (35b), Df. an der Donau; in der Nähe die berühmte Veteranische Höhle.

Dubovacz, Oestr. Ungarn, Bannatergr. (35b), O. an der Donau, südöstl. von Pantschowa.

Dubowiki, Russl. Witebsk (36), St. westl. von Witebsk.

Dubowka, Russl. Saratow (37), St. an der Wolga, südwestl. von Saratow; 4000 E.

Dubrava, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. nördl. von Srebernik.

Dubrin, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. am Ergent, östl. von Berat.

Dubrowa, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Bobruisk.

Dubrowna, Russl. Pskow (36), O. östl. von Pskow. — 2) Dubrowna, Mohilew (36), Fleck. am Dniepr, östl. von Orscha.

Duc, Frankr. Morbihan (14c), Nbfl. des Oust, rechts.

Duccolo, Civ., Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), St. nordwestl. von Aquila, am Fl. Velino, Bischofssitz; 3000 E.

Ducey, Frankr. Manche (14c), Fleck. südöstl. von Avranches; 1650 E.

Ducho, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Vergeb. am Tatar-Golf.

Duchossa, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. südöstl. von Campagna; 1000 E. — Wein-, Seidenbau.

Duchowschtschina, Russl. Smolensk (36), Distr. u. St. westl. von Wiäsma; 1000 E. — Handel.

Ducio, AU. (50), kl. niedrige Ins. zwischen der Osterinsel u. der Insel Elisabeth, unbewohnt.

Ducino, Ital. Sardinien, Turin (34), O. nordöstl. von Carmagnola.

Dudorhof, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Df. südwestl. von Petersburg; Papierfabr.

Duderstadt, D. Hannover, Grubenhagen (21), Hptst. des Hannöverschen Eichsfeldes, südöstl. von Göttingen; 4400 E. — Woll-, Linnenweberei, Linnenlegge, Branntweinbrennerei; Hopfen-, Tabaksbau.

Dudhputli, AS. Hinterindien, Birma (44b), O. westl. von Khaspur.

Dudítschi, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Mosur.

Dudley, Engl. Worcester (15b), St. nördl. von Worcester; 23000 E. — Fabr. für Nägel, Eisenwaaren, Glas; in der Umgegend Kohlenminen u. Eisenbergwerke.

Dudna, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Fl., fällt, mit dem Ghurk Purna vereinigt, in den Godaveri.

Dudvag, Oestr. Ungarn, Prefsburg (35b), Fl., mdt. in den Arm der Donau, welcher die Insel Schütt bildet.

Dudzole, Belgien, West-Flandern (29), Gemeinde nördl. von Brügge; 1545 E.

Duero, *Douro*, Span. (13), Fl., entspr. in Soria, auf der Sierra de Urbion, fliefst anfangs südöstl., wendet sich dann westl., bildet, südwestl. gewendet, eine Strecke lang die Grenze zwischen Spanien u. Portugal, und fliefst dann westl. in den Atlantischen Ocean. Lf. 65 Meil., davon 16 Meil. schiffbar [*Durius*]. — Nbfl. in Spanien, rechts: Pisuerga mit Arlanzon u. Arlanza in Valladolid; Valderaduay mit Sequilo in Zamora; Esla mit Cea u. Arvigo in Zamora; links: Gradon. Duraton in Segovia; Cega u. Adaga mit Eresma in Valladolid; Tormes in Salamanca; in Portugal, rechts: Sabio u. Tua in Tras os montes; Tamego in Entro Douro e Minho; links: Agueda u. Coa in Beira.

Duff-I., AU. Sta Cruz (50), Gruppe von 11 Inseln, deren gröfste, Disappeintmentu. Troasnrors Island, mit Waldungen bedeckt sind.

Duffel, Belgien, Antwerpen (29), Fleck. an der Nethe, südöstl. von Antwerpen; 4000 E. — Leinwandbleichen, Brauereien, Tabaksfabrik; Hdl. mit Holz.

Dugliann, Türk. Epirus (38e), O. am Pindus, westl. von Klinovo.

Dugny, Frankr. Ile de France (14 Nbk.), Df. nördl. von St Denis; 344 E. — Königl. Fabr. für Wachslichte.

Dugoszello, Oestr. Croatien (35b), O. östl. von Agram.

Duguwa, AF. Sudan, Bornu (45a), O. nordwestl. von Kauka.

Du Hirtach, Schotl. Argyl (15c), kl. Ins. südwestl. von Mull.

Duich, Schotl. Invernefs (15c), Busen an der nordwestl. Grenze der Grfsch.
Duino, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Fleck. an der Küste mit einem kl. Hafen u. Schlofs, nordwestl. von Triest; schwarzer Marmor.
Duisburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. an der Ruhr; Gymnasium, Waisenhaus; 5800 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, wollene Decken, Leder, Seife, Tabak, Essig; Hdl. mit Wein, Colonial- u. Fabrikwaaren. - [*Castrum Deusonis, Dispargum.*] — In der Nähe der Duisburger Wald [*Saltus teutoburgensis*].
Duka, Griech. Morea (38c), O. nördl. v. Lala.
Dukan Arslan, Türk. Thracien, Galipolis (38d), Fleck. am Marmara-Meere.
Dukates, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südl. von Avlona.
Dukato, Griech. Ionische Ins., Sta Maura (38c), Vorgeb. an der Südspitze. — [*Leukate.*]
Dukla, Oestr. Galizien (35b), alte Grenzst. auf der Strafse nach Ungarn; 2200 E. — Schlofs; beträchtl. Weinhandel.
Dulaie, AS. Hinterindien, Birma (44b), Fl., fällt mit dem Munnu vereinigt in den Barak.
Dulcnir, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. an der Seine; 1600 E.
Dulce, C-AM. Costa Rica (47b), Busen an der südöstl. Küste.
Dulce, S-AM. Rio de la Plata (49), Fl. in der Mitte des Landes, mdt. in einen Binnensee.
Dulcignn, s. Dulzigno.
Duleek, Irel. Leinster, Meath (15d), St. südwestl. von Drogheda, am Nannywater; 3706 E. — Zwillichweberei.
Dulinkonbu, AF. Sudan, Bambarra (45a), St. nordwestl. von Segn.
Dull, AF. Sudan, Fellatas (45a), Geb. südl. von Kann.
Dull, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. nordwestl. von Perth; 5000 E. — Zahlreiche Reste von Druiden-Tempeln.
Dülmon, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Hptst. der gleichnamigen Grfsch. und Res. des Besitzers, des Herz. von Croy; 2500 E. — Linnenweberei, Färberei.
Dulnam, Schotl. Murray (15c), Nbfl. des Spey, links.
Dulverton, Engl. Somerset (15b), St. u. Kirchsp. an der Grenze von Devonshire; 1285 E. — Fabr. für grobe wollene Zeuge. — In der Umgegend Bleiminen.
Duly, Dully, Dullit, Schweiz, Waat (32), Df. mit Schlofs am Genferseo, nordöstl. von Nyon; 95 E.
Dulzigno, Dulcigno, Olgun, Türk. Albanien, Skutari (38d), St. an der Küste des Adriatischen Meeres, mit Hafen u. Citadelle; katholischer Bischof; 6000 E. — Einiger Hdl. — Die Einwohner gelten für gefährliche Seeräuber.

Dumaresq, AU. Neuholland (50e), wenig bekannter Fl. südl. von der Macleay-Kette.
Dumbarton, Dunbarton, Schotl. (15c), Grfsch. am Loch Long, einem Arm des Frith of Clyde, zwischen Lanark, Stirling, Porthshire, Clyde u. Renfrew; 11⅞ □M.; 33211 E. Die Grfschft. ist gebirgig (der höchste Berg ist der Ben Lomond, 3600'). Hptfl. sind: Clyde, Leven u. Kolvin; der See (Loch) Lomond ist 13 engl. Meil. lang u. 10 M. breit, mit vielen Inseln. — Hptproducte: Eisen u. Kohlen; Baumwollenweberei, Gerberei, Glasfabrikation, Fischerei sind die Hauptgegenstände des Erwerbfleifses; der Hdl. ist beträchtlich. — 2) Dumbarton, Dunbarton, Hptst. der Grfsch., liegt auf einer Halbinsel, vom Fl. Leven gebildet, der in den Clyde fällt, mit Hafen und Kastell, welches die Schifffahrt auf dem Clyde beherrscht; 3623 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Musselin, Glas, Leder; Hdl., besonders mit Kohlen.
Dumblano, Schotl. Perth (15c), St. u. Kirchsp. am Allan; 3228 E. — In der Nachbarschaft eine geschätzte Mineralquelle.
Dumbowitza, Türk. Grofse Wallachei (38d), beträchtl. Nbfl. der Donau, der an der Grenze von Siebenbürgen entspringt, südöstl. fliefsend, die Ardschisch, rechts, aufnimmt u. Toturkan gegenüber in die Donau fällt. — Nach ihm wird ein Bezirk an der Grenze von Siebenbürgen benannt, dessen Hptst. Tirgovist ist.
Dumoni, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Akrata.
Dümer, Russl. Kiew (36), O. nördl. von Kiew.
Dumet, Frankr. Loire infér. (14c), Ins. an der Westseite, im Busen Pennebe.
Dumfermline, Dunferml., Schotl. Fife (15 Nbk. 3.), St. nordwestl. von Edinburgh, Schlofs, in welchem Karl I geboren wurde, Kirchspiels-Kirche; 17068 E. — Tafelzeuge, Baumwollenweberei.
Dumfrics, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. in geringer Entfernung vom Potomac; 1400 E. — Hdl.
Dumfries, Schotl. (15c), Grfsch. an der Südgrenze, zwischen Roxburgh, Selkirk, Peebles, Lanerk, Ayr, Kirkcudbright; 63¼ □M.; 73770 E. Der nördl. Theil ist gebirgig, mit schönen Thälern, nach S. fällt das Land nach dem Solway-Frith ab; Hptfl. sind: Esk, Annan u. Nith, alle 3 sehr fischreich u. in den Solway-Frith mündend. Blei mit etwas Gold u. Silber, Eisen, Kohlen, Kalksteine; Getreide, Kartoffeln, zahmes Vieh sind die Hauptproducte. Die Industrie ist beträchtlich; der Hdl. lebhaft. — 2) Dumfries, Hptst. d gleichnamigen Grfsch., an der Nith; 11600 E. — Malzbereitung, Brauerei, Fischerei.
Dumgoat, AS. Arabien, Hadramant (45b), O. an der Küste des Indischen Ocean, westl. von Thurbat Ali.

Dümmer-See, D. Hannover, Diepholz (21), See an der Südgrenze der Grfsch. Diepholz, gebildet durch eine Niederung im Bruche, ¾ Meil. lang u. ½ Meile breit, in welchen sich die Hunte ergiefst; Gänsezucht u. Entenfang.

Dummuda, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Hugly, rechts.

Dumot, AU. Neuholland (50c), Nbfl. des Merumbidgee, links.

Dumroy, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordwestl. von Dacca.

Dun, Frankr. Meuse (14b), St. südwestl. von Montmédy, an der Meuse; 1049 E. — Fabr. für Schwefelhölzer und Leder. — 2) Dun, Creuse (14c), Fleck. nordwestl. von Guéret; 1327 E. — Viehhandel. — 3) Dun le Roi, Cher (14b), St. südöstl. von Bourges, am Auren; 3352 E.

Düna, Dwina, Russl. Liefland (36), Fl., entspr. auf den Alaunischen Höhen, fliefst südwestl., wendet sich dann nordwestl. und fällt in den Rigaer Mbsen bei Dünamünde; Lf. 70 Meil. — Nbfl. sind: Drissa u. Ewst, rechts; Mesha u. Dissna, links.

Dünaburg, Russl. Witebsk (36), St. an der Düna, stark befestigt; 4000 E. — Besuchte Märkte.

Dunajeva, Russl. Pskow (36), O. südöstl. von Cholm, am Lowat.

Dünamünde, Russl. Liefland (36), Festung an der Mdg. der Düna, wo die Schiffe angehalten werden, mit Leuchtthurm; nur von Militär und einigen Gefangenen bewohnt.

Dunan, Schotl. Hebriden, Skye (15c), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Dunany, Irel. Leuth (15d), Vorgeb. an der südl. Seite des Busens von *Dunkalk*.

Dunara, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südl. von Djodpur.

Duna Veese, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. nördl. von Solt; 5960 E.

Dunaveez, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nahe an der südl. Mdg. der Donau.

Dunbar, Schotl. Haddington (15c), St. an der Nordsee, mit Hafen, Quays u. Docks, vertheidigt durch eine Batterie; 4735 E. — Schiffbau u. Seilerarbeiten; Hdl. mit Getreide u. Kelp.

Dunbarton, s. Dumbarton.

Duncamee, AF. Sudan, Haussa (45a), O. südöstl. von Kashna.

Duncannon, Irel. Leinster, Wexford (15d), Df. am Hafen von Waterford, mit Fort.

Duncans, AF. Nubien (45b), Insel im Rothen Meere, südöstl. von Suakin.

Duncansby, Schotl. Caithness (15c), das nordöstlichste Vorgeb. von Schotland, an der Mdg. des Pentland-Frith in die Nordsee. — [*Berubium.*]

Duncans-Passage, AS. Hinterindien (44b), Meeresstrafse, trennt die Grofsen u. Kleinen Andaman-Inseln.

Dunearmy, AF. Sudan, Haussa (45a), O. nördl. von Kashna.

Dundalk, Irel. Leinster, Louth (15d), St. an der Bai von Dundalk, mit Hafen; Sitz eines protest. Bischofs; 15000 E. — Fabr. für Musselin, Cambrics, Seife u. Leder; Hdl.

Dundas, N-AM. Ober-Canada (46b), eine im Werden begriffene St. am Ontario, an der Burlingtenbai.

Dundas, AU. Neuholland (50c), Berg, der die Liverpool-Ebene im N. begrenzt.

Dundee, Schotl. Angus (15c), St. am Tay, mit Hafen; Akademie; 45350 E. — [*Alectum.*]

Dundrum, Irel. Ulster, Down (15d), Df. an der Dundrum-Bai; Fischerei.

Duneira, N-AM. Grönland (46), Geb. an der südwestl. Küste, am Wallfisch-Sund.

Dünen-Spitze, AS. Mongelei, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom Cap Delisle.

Dunes, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Fleck. südwestl. von Moissac; 1411 E.

Dunfermline, s. Dumfermline.

Dungannon, Schotl. Ulster, Tyrone (15c), St. im südöstl. Theile der Grfsch.; 3243 E. — Leinwandhandel; in der Umgegend Kohlengruben.

Dungarvan, Irel. Munster, Waterford (15d), St. an der Mdg. des Celligan in die Dungarvan-Bai, mit Hafen; 1700 E. — Heeringsfischerei; Hdl.

Dunggar, AS. Tübet (44b), O. nordwestl. von H'Lassa.

Dungkir-See, AS. Thian-schan-pelu (43c), kl. See im südöstl. Theile des Landes.

Dunkeld, Schotl. Perth (15c), St. am Tay, nordwestl. von Perth, die alte Metropolis von Caledonia; prächtige Brücke, Kathedrale; 1471 E. — Leinwand.

Dünkirchen, Frankr. Nord (14b), feste St. an der Küste, nordöstl. von Calais, wohlgebaut, mit gutem Hafen u. sicherer Rhede; hydregraphische Schule, Gesellschaft für den Ackerbau u. öffentl. Bibliothek; 24517 E. — Fabr. für Töpferwaaren, Brauereien, Gerbereien und Seifensiedereien; Hdl.; Fischerei. — Vaterst. Jean Bart's (✝ 1702) und des Generals Guilleminot. — Erobert von den Engländern 1388, von den Spaniern 1583, an die Engländer abgetreten und zurückgekauft von Ludwig XIV.; Belagerung 1793.

Dunkirk, N-AM. Virginien (47), Df. nordöstl. von Richmond.

Dunleer, Irel. Leinster, Louth (15d), St. südl. von Dundalk; 900 E.

Dunloghan, Irel. Connaught, Galway (15d), kl. Insel an der Westküste.

Dunlops-Kette, AU. Neuholland (50c), Gebirgskette im Innern.

Dunmanaway, Dunmanway, Irel. Munster, Cork (15d), St. südwestl. von Cork, nahe am Ursprung des Bandom; 2012 E. — Leinwand.

Dunmannus, Irel. Munster, Cork (15d),

Busen an der südwestl. Küste, südl. von der Bantry-Bai.

Dunmore, Irel. Connaught, Galway (15d), St. nordöstl. von Galway; 900 E. — 2) *Dunmore*, Munster, Clare (15d), Busen an der Westküste.

Dunmow, Engl. Essex (15b), St. westl. von Colchester, nahe am Fl. Chelmen; 2462 E. — Alterthümer. — [*Caesaromagus*.]

Dünneren, Schweiz, Solothurn (32), Fl., entspr. am Fuße der Röthe und fällt in die Aar bei Olten.

Dunnet, Schotl. Caithness (15c), Kirchsp. nordwestl. von Wick, in welchem das *Cap Dunnet* liegt, am Eingang in den Pentland-Frith.

Dunning, Schotl. Perth (15c), St. südwestl. von Perth; 2045 E. — Linnenweberei.

Dunningen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. nordwestl. von Rottweil; 1236 E.

Dunnose, Engl. Hampton, Wight (15b), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Dunnotar, Schotl. Kincardine (15c), Kirchsp. (1852 E.) und Df. am Cowie, westl. von Stonehaven.

Dunnstown, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), O. am West-Susquehana.

Dunnurang, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yuru-zzang-bo-tsiu, rechts.

Dunolas, AU. Gilberts-Archip. (50), Insel in der Mitte der Gruppe.

Dunoon, Schotl. Argyll (15c), Kirchsp. und Fischerdorf, der Mdg. des Clyde gegenüber; mit Kilmun 2416 E.

Dunrora, AF. Ober-Guinea, Jacoba (45), O. nordwestl. von Jacoba.

Dunse, Schotl. Berwick (15c), St. nordöstl. von Greenlaw; Bischofssitz; 3469 E. — Fabr. für Tuch, feine Leinwand, Bleichereien und Brauereien. — In der Nähe eine Heilquelle, **Dunse Spa**.

Dunsel, D. Baden, Ober-Rheinkr (30u31), Df. südwestl. von Freiburg; 723 E.

Dunshauglin, Irel. Leinster, Ost-Meath (15d), St. südöstl. von Trim; 587 E.

Dunstable, Engl. Bedford (15b), St. südl. von Bedford; 2117 E. — Fabr. für Strohhüte. — [*Magiovinium*.]

Dunstafnag, Schotl. Argyll (15c), Schlofsruine an der Küste, südwestl. von Ardchattan.

Dunster, Engl. Somerset (15b), St. am Bristol-Kanal, nördl. von Dulverton; 983 E.

Duntora, AS. Vorderindien, Bombay (44b), O. an der Angassi-Bui.

Dunwich, Engl. Suffolk (15b), St. an der Küste der Nordsee; 232 E.

Dupaut, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. westl. von Masulipatam.

Duphonet, AF. Bedja (45b), kl. Insel im Rothen Meere, nahe an der Küste.

Dupindscha, Türk. Bulgarien (38d), westl. Verzweignng des Balkan-Geb., an der Grenze von Bulgarien u. Makedonien. — 2) **Dupindscha**, Makedonien, Kostendil (38d), St. am südl. Abhange des gleichnamigen Geb.; 6000 E. — Hüttenwerke.

Duplewo, Russl. Moskau (36), O. nordwestl. von Moskau.

Duppan, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), St. am Aubach, östl. von Karlsbad, mit Schlofs, Piaristenkollegium u. Gymnasium; 1343 E.

Duquella, AF. Marocco (45), Prov. an der Küste des Atlantischen Ocean, im eigentlichen Marocco.

Dür, AF. Kordofan (45b), O. nördl. von Takle.

Duranaki, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Basardschik.

Durance, Frankr. (14d), Nbfl. des Rhône, entspr. am Mont-Genèvre (Htes Alpes), Mdg. unterhalb Avignon; Lf. 8 Lieues. — [*Durentia*.]

Durango, Span. Biscaya (13), St. am gleichnam. Fl., südöstl. v. Bilbao; 2800 E.

Durango, N-AM. Mexico (47b), Staat zwischen Cinaloa, Xalisco, Zacatecas, Cohahinla u. Chihuahua, mit der Hptst. **Durango**; Bischofssitz, Kathedrale u. Kollegium; 12000 (40000) E. — Hdl. mit Vieh und Häuten.

Duras, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. am rechten Ufer des Dropt, nördl. von Marmande; 1700 E.

Duraton, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), Nbfl. des Duero, entspr. am Guadarrama-Geb. und fliefst von SO. nach NW. oberhalb Pennafiel in den Duero.

Durazzo, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), Seestadt am gleichnamigen Busen des Adriatischen Meeres, in ungesunder Gegend, mit festem Schlosse und Hafen; griechischer Erzbischof und kathol. Bischof; 6000 E. — [*Dyrrachium*.]

Durban, Frankr. Aude (14d), Df. südwestl. von Narbonne; 536 E.

Durben, Russl. Kurland (36), O. nordöstl. von Libau.

Durbunguk, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordöstl. von Patna.

Durbuy, Belg. Luxemburg (29), St. an der Ourthe, mit Schlofs; 311 E.

Durby, Engl. Ins. Man (15b), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Düren, D. Preufsen, Rheinprov., Achen (21), St. an der Ruhr; Gymnasium u. Bergamt; 7000 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Barchent, Papier, Stahl, Nägel u. Vitriol.

Durgah, Ras, AS. Arabien, Hadramaut (45b), Vorgeb. südwestl. von Ras Fartak.

Durgerdam, Niederl. Holland (29), Df. am Eingang in das Y, mit Leuchtthurm.

Durgut, AS. Kleinasien (42u43), O. südöstl. von Manissa.

Durham, AU. Neuholland (50c), Prov. im nördl. Theile der Kolonie Neu-Süd-Wales, am nördl. Ufer des Hunter.

Durham, N-AM. Verein. Staaten, New-Hampshire (47), St. südöstl. von Coucord; 1500 E.

Durham, Engl. (15b), Grfsch. an der Nordsee, zwischen Nord-Riding, Cumberland u. Northumberland, zwischen welcher Grafschaft und der Grenze von Schotland noch ein Theil von Durham liegt; 45½ □M. mit 253827 E. Der westl. Theil ist gebirgig und reich an nutzbaren Mineralien, an diesen schliefst sich eine fruchtbare Gegend an, welche nach der Küste in Sand und Kiesstrecken übergeht; Derwent, Wear und Tees sind die Hauptfl. Hauptproducte sind: Eisen, Blei und Kohlen; der Ackerbau ist nicht ausgezeichnet, wichtiger die Viehzucht und bedeutend die Industrie; man unterhält Fabr. für Eisen-, Töpfer- u. Glas-Waaren, Manufacturen für Leinwand, wollene Zeuge u. s. w. und treibt mit diesen Industrie-Erzeugnissen einen lebhaften Hdl.— 2) Durham, Hptst. der Grfsch., am Fl. Wear; Bischofssitz, 2 öffentl. Bibliotheken, Gesellschaft für Land- und Gartenbau; Kathedrale auf einem 80' hohen Hügel und Schlofs; 10125 E. — Die sonst wichtige Wollenmanufactur ist fast ganz erloschen.

Dürkheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24), St. nördl. von Neustadt; 4500 E. — Tabaksfabr., Metallarbeiten und Saline.

Durlach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), St. an der Pfinz, ehemal. Residenz der Markgr. von Baden-Durlach; Schlofs mit Garten, in welchem römische Alterthümer aufbewahrt werden; 4500 E. — Acker-, Obst- und Weinbau; Hdl.

Durme, Belg. Ost-Flandern (29), Nbfl. der Schelde, links.

Dürmentingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nordwestl. von Biberach; 626 E.

Durmersheim, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Rastadt; 1490 E.

Durmpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Islamabad.

Dürnau, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. südl. von Göppingen, mit Schlofs; 711 E.

Durnawskaia, Russl. Astrachan (37), Kosaken-Flecken an der Wolga, nordwestl. von Astrachan; 50 Familien.

Durness, Schotl. Sutherland (15c), eine Halbinsel und Kirchsp. an der Nordküste, 15 engl. Meil. lang u. 13 Meil. breit, mit den Vorgeb. *Wrath* u. *Farout* endigend; südl. von dem letztern liegt der O. Durneas und westl. der Loch Durness.

Dürrenberg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. mit Salzwerk, nordwestl. von Lützen; 220 E. Man gewinnt jährl. 260000 Ctr. Salz.

Dürrenroth, Schweiz, Bern (32), O. westl. von Hutwyl.

Dürrenstein, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. ob dem Mannhartsberge (25), St. an der Donau, westl. von Krems; dabei die Ruinen des alten Felsenschlosses, in welchem Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde (1192). — Bleigruben.

Dürrmenz-Mühlacker, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), 2 Dörfer, durch die Enz getrennt, südl. von Maulbronn; 2044 E. — Tabaksbau.

Dürrnitz, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. ob dem Wiener Walde (25), O. südwestl. von Lilienfeld; Bleigruben.

Durruna, AS. Persien, Khorasan (43b), O. nordwestl. von Terschis.

Dursey, Irel. Munster, Cork (15d), Ins. im Atlantischen Ocean, an der westlichsten Spitze der Grfsch., 3 engl. Meil. lang, nur bei ruhigem Wasser zugänglich; Ruinen eines alten Schlosses.

Dursley, Engl. Glocester (15b), St. südl. von Glocester; 3226 E. — Wollene Zeuge.

Durtal, Frankr. Maine et Loire (14c), St. an der Loire; 3000 E. — Fabr. für Leinwand, Papier und Töpferwaaren.

Duruelo, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. am südl. Fufse des M. Urbion, in deren Nähe der Duero entspringt.

Durur, AU. Neu-Guinea (50), niedrige, von Korallenriffen umgebene Insel, nördl. von Neu-Guinea.

Düsch Chaul, AS. Turan, Khiwa (43b), Fl. in Khiwa.

DuschtBedaule, Dusthi beDulut, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), wüster Landstrich im nördl. Theile des Landes.

Dushak, AS. Afghanistan, Sedjestan (43b), Hptst. des Landes und Residenz des Schah, mit 2000 Häusern.

Düshak, AS. Persien, Khorasan (43b), Berg westl. von Nischabur.

Dushakh, AS. Turan, Kundnz (43b), O. am Ostabhange des Hindu Koh.

Dusky-B., AU. Neu-Seeland (50), Busen an der südwestl. Küste der südl. Insel.

Dusmiang, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Dussali, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. im südl. Theile der Prov., am Ergent.

Düsseldorf, D. Preufsen, Rheinprovinz (21), Regierungsbez. an beiden Seiten des Rheins; 100 □M. mit 730000 E. in 13 Kreisen. Der Regbez. ist ausgezeichnet durch seine Industrie, weshalb gegen 7000, ja in einigen Gegenden sogar über 12000 Menschen auf 1 □M. wohnen. — 2) Krs. u. St. Düsseldorf, sonst Hptst. des Herzogth. Berg, am Rhein und an der Düssel; ausgezeichnet sind: Neu- und Karlsstadt, das Schlofs, die Lambertus-Kirche mit dem Grabmale des H. Joh. Wilhelm in weifsem und schwarzem Marmor, die Hofkirche, das Regierungsgebäude (sonst Jesuiter-Kollegium); Kunst-Akademie, Gymnasium, Seminar, Kunst- und Bauschule, Bibliothek, Sammlung für Alterthümer, für physikal. u. mathematische Instrumente, Sternwarte und Münze; die berühmte Bildergallerie ist, bis auf wenige Reste, 1805 nach München gebracht worden; 30500 E. — Fabr. für Tuch, Strümpfe, Teppiche, Tapeten, Bleiweifs, Bleizucker, Stärke, Essig, Senf u. s. w. Färbereien u. Zuckersiederei; Hdl. beträcht-

lich, so wie die Schifffahrt, befördert durch einen Freihafen seit 1829. In der Umgegend Senf- und Gemüsebau.

Dussen, Niederl. Nord-Brabant (29), Fleck. westl. von Heusden; 1725 E.

Dusslingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30n31), Df. südl. von Tübingen; 2133 E. — Flachs- und Hanfspinnerei, Weberei.

Düsternbrook, Daen. Holstein (16b), ehemal. grofse Baumschule am Kieler-Hafen.

Dustnudi, AS. Bilodschistan, Mekran (43b), wenig bekannter Fl., mdt. westl. vom Cap Guadel in den Pers. Mbsen.

Duttenstein, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30n31), Schlofs südöstl. von Neresheim.

Dutu, AS. Ostindische Ins., Banda-Inseln (44c), kl. Insel nördl. von Babber.

Dutwyl, Duttweil, Ober-, Schweiz, Thurgau (32), Df. südwestl. von Tobrl.

Duursvolde, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Drachten.

Duviana, Türk. Epirus (38c), O. südöstl. von Parga.

Duwannoi, AS. Russl. Schirwan (37), kl. Insel im Kaspischen Meere, südl. von Baku.

Dux, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. südwestl. von Teplitz, mit Schlofs, Bibliothek, Gemäldegallerie und Naturaliensammlung; 1050 E.

Duyfen, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der Nordostküste des Golfs von Carpentaria.

Dwnalder, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel an der südöstl. Küste von Borneo.

Dwabin, AF. Guldküste, Ashantee (45a), O. südöstl. von Coomassie.

Dwa Brata (2 Brüder), AS. Rofsland, Schirwan (37), 2 Felsen im Kaspischen Meere, nördl. von Baku.

Dwarsdorf, D. Preufsen, Pommern, Stralsund, Ins. Rügen (22), Df. nordwestl. von Bergen, an der Küste; 30 E.

Dweika, AF. Capland (40 Nbk.), Nbfl. des Gamza, rechts.

Dwelet Agatsch, Türk. Rumili, Kirkilissa (38d), O. nördl. von Kirkilissa.

Dwina, s. Düna.

Dwina, Russl. Archangel (37), Fl., entsteht aus der Vereinigung des Jug und der Suchona bei Weliki Ustjug, fliefst von hier nordwestl. in das Weifse Meer und bildet bei seiner Mdg. die **Dwina-Bai**; Lf. 70 Meil. — Nbfl. sind Wütschegda und Pinega, rechts.

Dwingelo, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde nordöstl. von Meppel; 2000 E.

Dwor, Now., Russl. Bialostok (36), O. nordwestl. von Kuzniza.

Dyagwumba, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45), Land nördl. von Dahomey.

Dybsoo, Daen. Seeland (16b), kl. Insel südwestl. von Seeland.

Dyfi, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), Fl., fällt an der Grenze von Montgomery und Merioneth in die Irländische See.

Dyk, Diek, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Deutsch-Krone.

Dyle, Belg. S.-Brabant (29), Fl., entspr. an der südl. Grenze, nimmt Demer u. Senne auf und bildet mit der Nethe die Rupel.

Dylta, Schwed. Oerebro (16d), Kirchsp. nordöstl. von Oerebro; grofse Schwefel- und Vitriolhütte.

Dymoknib, Dimokaib, Wadi, AF. Nubien (45b), Karawanenstation südl. von Djebel Shigre.

Dynapur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. und Festung am Ganges; 18000 E. — Handel.

Dynow, Oestr. Galizien (35), St. am San, westl. von Dubieck.

St Dyonis, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Kloster südwestl. von Katrin.

Dyre F., Island (16b Nbk.), Busen an der Nordwestküste.

Dyring, AU. Neuholland, Durham (50c), Berg im südl. Theile der Provinz.

Dyro, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Maina.

Dysart, Schottl. Fife (15c), St. an der Nordküste des Frith of Forth, mit Hafen; 1800 E. — Eisenwerke, Kohlenminen und Seesalzbereitung; Hdl.

Dzari, AS. Tübet (44b), O. südöstl. von Lang-dza.

Dzatschu, AS. Tübet, Kham (43c), Fl., bildet mit einigen andern Flüssen den Lan-sin.

Dzialdzo, AS. Tübet (44b), O. südöstl. von Djigadze.

Dzialoszyn, Polen, Kalisz (36), O. südöstl. von Wielun.

Dzianglodzungdzong, AS. Tübet (44b), O. am Yaru-zzang-bo-tsiu, westl. von Djigadze.

Dziangnamring, AS. Tübet (44b), O. nordwestl. von Rinbung.

Dzidza, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Janina.

Dziokdziu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaru-zzang-bo-tsiu, links.

Dzisagh mtso, AS. Tübet (44b), Binnensee im nördl. Theile des Landes.

Dzori, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Andrussa.

Dzoyartsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaru-zzang-bo-tsin, rechts.

Dzungarei, s. Thian Schan pelu.

E.

Eaglesham, Schottl. Renfrew (15c), Kirchsp. u. St. südöstl. von Renfrew; 2372 E. — Mineralquelle in der Nachbarschaft.
Eaheinomauwe, s. Neu-Seeland.
Eanfue, AU. Schiffer-Ins. (50), kl. Insel östl. von Ma-una.
Earins Head, AU. Neu-Holland, Roxburgh (50b), Berg westl. von M. Stirling.
Earith, Engl. Huntingdon (15b), Kirchsp. an der Ouse, östl. von Huntingdon; 707 E., gröfstentheils Quäker.
Earn, *Erne*, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), beträchtl. Landsee, aus 2 mit einander verbundenen Becken bestehend, 43 engl. Meil. lang u. ½ bis 9 Meil. breit; er nimmt etwa den 6ten Theil der Grafschaft ein und enthält gegen 100 unbewohnte Inseln; er ergiefst sein Wasser durch den Fl. Erne in die Donegal-Bai.
Easa Oglu, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. am Marmara-Meere.
Easingwold, Engl. York, Nord-Riding (15b), St. nordwestl. von York; 1922 E. — Viehzucht u. Hdl. mit Producten derselben, besonders mit Butter.
Eastnel Rock, Irel. Munster, Cork (15d), felsige Insel im Atlantischen Ocean, südwestl. von der Insel Clare.
Easton, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Hptort der Grfsch. Talbot, südwestl. von Denton; 2000 E. — 2) **Easton**, Pennsylvanien (47), Hptort der Grfsch. Northampton, an der Mdg. des Lehigh in den Delaware; 1700 E.
East Port, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. an der Mdg. des Cobscook in die Passamaquoddi-Bai, mit Hafen; 2000 E. — Hdl. — 2) **East River**, Virginien (47), Df. an der Küste, östl. von Richmond, mit Hafen.
Eäton, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nordwestl. von Franklin.
Entonhall, Engl. Chester (15b), O. südl. von Chester.
Eauze, Frankr. Gers (14d), St. südwestl. von Condom; 3358 E. — Branntweinbrennereien; Hdl.
Ebbe-Geb., D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), wenig bedeutender Gebirgszug am linken Ufer der Leene oder Lenne (bis 2000' hoch).
Ebeleben, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), St. südl. von Sondershausen, mit Schlofs; 1000 E.
Ebeli, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Sistov.
Ebelsberg, **Ebersberg**, D. Oesterreich, Oesterr. ob der Ens, Traunkr. (26), Fleck. an der Traun, über welche eine 294 Klftrn lange Brücke führt, mit Schlofs; Treffen 1809.

Ebeltost, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), St. an einer Bucht des Kattegat, östl. von Aarhuus, mit Hafen; 600 E. — Fischerei und Schifffahrt; Hdl. mit Korn, Fettwaaren und Brennholz.
Ebenezer, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (46b), Hptort der Grfsch. Effingham, an der Mdg. des Ebenezer.
Ebonfurth, D. Oesterr., Oestorr. unter der Ens, Krs. unter dem Wiener Walde (25), St. nordöstl. von Neustadt; 750 E.
Ebensee, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkr. (25), Df. an der Traun; Schwimmschule; Holzsägewerk.
Ebensfeld, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. südwestl. von Lichtenfels; 670 E.
Eberau, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. am Pinkafl., nordwestl. von Körmönd, mit Schlofs; Wein- u. Tabaksbau; grofse Waldungen.
Eberhach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. nordöstl. von Künzelsau; 400 E.
Eberbach, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Amt und St. am Einfl. des Ittersbachs in den Neckar; 3212 E. — Schifffahrt; Handel.
Eborfingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Stühlingen; 356 E.
Eberhardszell, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. nordwestl. von Ellwangen; 467 E.
Eberkoop, **Old-**, Niederl. Vriesland (29), O. östl. von Heerenween.
Ebermannstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), St. südöstl. von Bamberg; 645 E. — Hanfbau u. Viehzucht.
Ebern, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), St. an der Baunach; 1107 E. — Töpferei, Gerberei, Linnen- u. Wollweberei, Färberei.
Ebersbach, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Fleck. westl. von Göppingen; 1385 E. — Vieh-, besonders Pferdemärkte.
Ebersbach, D. Sachsen, Oberlausitz (27u28), Df. südöstl. von Neu-Salza; 5622 E. — Weberei. — 2) **Ebersbach**, **Ober-**, **Mittel-** u. **Nieder-**, D. Meifsen (27u28), Df. nordwestl. von Radeburg; 625 E.
Ebersberg, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. mit Bergschlofs südöstl. von Backnang; 398 E.
Ebersborg, s. Ebelsberg.
Ebersberg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. östl. von München, mit Schlofs (ehemals Jesuiter-Kollegium); 1000 E. — Hdl. mit Schafen und Hopfen, Flachsbau.
Ebersdorf, **Grofs-**, D. S.-Weimar, Neustädter Kr. (27u28), Df. südl. von Münchenbernsdorf; 266 E. — Holzhandel.

Ebersdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Wiener Walde (26), Df. an der Mdg. der Schwechat in die Donau, südöstl. von Wien; 2000 E. — Messingfabr. — 2) **Ebersdorf**. Krsunt. d. Mannhartsberge (26), O. nordöstl. von Korn-Neuburg.

Ebersdorf, D. Reufs (27u28), Reufsische Herrschaft, der Linie Lobenstein gehörig, und Fleck. mit Schlofs nördl. von Lobenstein, Residenz; 1200 E., darunter viele Herrenhuther.

Ebershausen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. südöstl. von Illertissen; 400 E.

Eberstadt, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31), St. südl. von Darmstadt, an der Bergstrafse; 1800 E. — Wollweberei und Brauerei.

Eberstein, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Schlofs und Schlofsruine südl. von Gernsbach.

Ebersteinburg, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. auf einem Berge, südöstl. von Rastadt, mit den Ruinen des Bergschlosses Eberstein; 384 E.

Eberswang, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkr. (26), O. nordwestl. von Schwanenstadt.

Ebingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. südöstl. von Bahlingen; 4224 E. — Woll- und Strumpfweberei, Gerberei und Bleicherei; Viehhdl.

Ebnat, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Df. mit Schlofs, an der Fichtelnab; 720 E. — Porzellanerde.

Ebnet, D. Baden, Ob.-Rheinkr. (30u31), Df. östl. von Freiburg, mit Schlofs u. Garten; 500 E.

Eboda, AS. Arabia Petraea (42u43 Nbk.), O. südl. von Elusa.

Eboli, Ital. Neapel, Principatn citer. (34b), St. südöstl. von Salerno; 5000 E. — Getreide, Wein, Oliven.

Ehon, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralik (50), Inselgruppe südl. von Kili.

Ebrach, Bnrg-, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Fleck. südwestl. von Bamberg; 782 E. — Hopfenbau, Viehzucht; Hdl. — Westlich davon **Kloster-Ebrach**, ehemal. Cisterzienser-Kloster; prächtige Kirche mit Denkmälern mehrerer Bischöfe von Würzburg.

Ebreichtsdorf, D. Oestr. Oesterr. unt. der Ens, Kr. unter d. Wiener Walde (26), Df. südöstl. von Baden; Baumwollenspinnerei u. Druckerei.

Ebreuil, Frankr. Allier (14b), St. an der Sioule, nordwestl. von Gannat; 2108 E.

Ebro, Span. (13.14d), Fl., entspr. in der Reynosa von Toro (Altcastilien, Santander), fliefst von NW. nach SO. durch Navarra u. Aragon u. fällt südöstl. von Tortosa in das Mittelmeer. Lf. 78 Meil.; schiffbar von Logroño [*Iberus*]. Nbfl. rechts: der **Yregua** in Logroño, der **Alama** in Navarra, der **Xalon**, der **Aguas**, **Martin**, **Guadalope** in Aragon; links: der **Aragon** mit Arga in Navarra, der **Gallego**, **Segre** mit Cinca in Aragon.

Ebs, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), O. nahe am Inn, nördl. von Kufstein.

Ebsambol, AF. Nubien (45b), St. am Nil, mit zahlreichen Ruinen; besonders merkwürdig sind 2 Tempel, aus dem natürlichen Felsen ausgehauen.

Ebstorf, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. südl. von Lüneburg; 866 E. Westl. das Kloster **Ebstorf** mit schönen Glasmalereien.

Ecaussinnes, Belgien, Hennegau (29), Fleck. an der Senne, mit Schlofs; 2700 E. — In der Nähe grofse Steinbrüche. — Südöstl. davon **Marché les Ecaussinnes**.

Ecclesfechan, Schottl. Dumfries (15c), St. östl. von Dumfries; einiger Hdl.

Ecclesfield, Engl. York, West-Riding (15b), St. südöstl. von Leeds; 7911 E. — Nägelfabrik.

Eccleshall, Engl. Stafford (15b), St. nordwestl. v. Stafford, am Fl. Stow, mit Schlofs; 1285 E. — Landbau.

Echallens, Schweiz, Waat (32), Distr., Krs. n. Fleck. am Talent; 713 E.

Echauffour, Frankr. Orne (14c), Fleck. östl. von Argentan; 1996 E.

Echaz, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, entspr. bei Honan, südöstl. von Reutlingen, Mdg. bei Kirchentellinsfurt.

Echelles, les, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. an der Grenze von Savoyen, südöstl. von Pont de Beauvoisin.

Echinn, Griech. Livadien (38c), O. westl. von Zeitun, am gleichnamigen Fl.

Echlungtsiu, AS. Tübet (44b), Fl. im westl. Theile des Landes.

N. **Echota**, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (47), O. am Oostanaulee.

Echt, Niederl. Limburg (29), Gem. südöstl. von Stevenswerdt; 2713 E.

Echternach, D. Luxemburg (29), Fleck. an der Sure, südöstl. von Diekirch; 3726 E. — Faiencefabr., Gipsbrennerei, Damastweberei. — Ehemal. Benedictiner-Abtei.

Ecija, Span. Andalusien, Sevilla (13), St. am Xenil; 35000 E. — Gerbereien, Baumwollenbau.

Eckardsberga, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Krs. u. St. westl. von Naumburg; 1450 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder, Schwefel, Vitriol.

Eckau, Russl. Kurland (36), Df. südöstl. von Mitau; Treffen 1812.

Eckelstedt, D. S.-Meiningen (27u28), Df. südwestl. von Kamburg; 400 E.

Eckernförde, Daen. Schleswig (16b), St. an einem Busen der Ostsee, südöstl. von Schleswig, mit Hafen; 2921 E. — Branntweinbrennerei, Malzbereitung, Schiffbau, Schifffahrt, Hdl.

Eckholm, Russl. Esthland (36), kl. unbewohnte Ins. im Finnischen Mbsen.

Eckstedt, D. S.-Weimar (27u28), Df. südwestl. von Neumark; 307 E. — Stammhaus der Grafen Vitzthum v. Eckstedt.

Eclaren, Frankr. Hte Marne (14b), Fleck. an der Blaise; 1108 E.

Eclipse, AU. Neuholland, West-Austr., Plantagenet (50c), kl. Ins. an d. Südküste.

l'Ecluse, **Lecluse**, Frankr. Nord (14b), Fleck. südl. von Douai; 1536 E.

Ecommoy, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. an der Orne, südl. von Mans; 2686 E. — Fabr. für Leinwand, Faience, Ziegeleien; Hdl. mit Vieh.

Ecos, Frankr. Eure (14c), Fleck. südöstl. von Andelys; 395 E.

Eceuché, Frankr. Orne (14c), St. südwestl. von Argentan, an der Orne; 1440 E.

Econen, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck östl von Penteise; 1060 E. — Schlefs, von Franz I. für Anna von Meatmerency erbaut, zur Zeit des Kaiserreichs eine Erziehungsanstalt für 300 Töchter von Officieren der Ehrenlegien, später mit der ähnl. Anstalt zu St Denis vereinigt. — Fabr. für Spitzen; Hdl. mit Getreide u. Helz.

Ecouis, Frankr. Eure (14b), Fleck. nördl. von Andelys; 628 E.

Ecuyeux, Frankr. Charente infér. (14c), Df. nordöstl. von Saintes; 1457 E.

Ecsed, Oestr. Ungarn, Szathmar (35b), O. westl. v. Szathmar; dabei grofse Sümpfe.

Ecuador, S-AM. Columbia (49b), ehemal. Prov. von Columbia, seit 1831 eigener Staat, unter dem Aequater, am Grefsen Ocean, zwischen Neu-Granada u. Peru; 8700 □M. mit 550000 (481966) E. in 8 Previnzen. Die Anden erreichen hier ihre gröfste Höhe im **Chimborazo**, 20100', **Cayambe Ureu**, 18300', **Antisana**, 17900' (Vulkan), **Cetnpachi**, 17700' (Vulkan), **Sangay**, 16000' (Vulkan), **Pinchincha**, 14900' (Vulkan); im O. breitet sich eine endlose Ebene aus am Marañen, der die südl. Grenze des Freistaates bildet. Zahlreich sind die Nebenfl. dieses Stromes in der östl. Ebene, unter ihnen der **Apapnris**, **Ica Paranna**, **Nape** und **Tigre**, unbedeutender sind die Flüsse, die in den Grofsen Ocean fallen, wie der **Barbaceas**, **Esmeraldas** u. a. In der tiefer gelegenen östl. Ebene ist das Klima drückend heifs, nimmt aber ab, je weiter man nach W. aufsteigt und sich den mächtigen Gebirgsgipfeln naht, um welche ein europäisches Klima, selbst unter dem Aequator, herrscht. **Geld** findet sich fast in allen Flüssen; in den mildern Gegenden baut man Weizen, Gerste, europäische Obst- und Gemüsearten, in den heifsern aber Zuckerrohr, Cacae, Baumwelle, Mais, Yams u. Südfrüchte der mannigfaltigsten Art; die gewöhnlichen Hausthiere, als Pferde, Hornvieh, Schafe u. s. w., finden sich in grofser Menge, zahlreich sind wilde Thiere in den unermefslichen Wäldern. Einwohner sind **Indianer im O.**, im Hechlande Nachkemmen der **Pernaner** und **Spanier**, die gebildetsten des Landes, die sich durch ihren Kunstfleifs auszeichnen und einen beträchtlichen Handel treiben.

Ecucillé, Frankr. Indre (14c), Fleck. nordwestl. von Châteauroux.

Ed, Schwed. Wester-Norrland (16c), Kirchspiel an der Angerman-Elf, nordöstl. von Langsele.

Eda, Schwed. Carlstadt (16d), Kirchsp. nordwestl. von Oskarstad, mit Fert.

Edam, AS. Ostindische Ins., Celebes (44e), kl. Insel an der Ostküste vnn Celebes.

Edam, Niederl. Nord-Holland (29), St. am Zuidersee, mit Hafen; 3000 E. — Hdl. mit Käse, der zwar von dieser St. benaant, aber in der Gegend von Heorn und Alkmaar verfertigt wird.

Edantenam, AF. Marocco (45a), Berber-Stämme auf den hohen Bergebenen des Atlas, sehr kriegerisch und tapfer.

Edderitz, D. Anhalt Köthen (27n28), Df. südl. von Köthen; 502 E.

Eddy, Irel. Connanght, Galway (15d), Ins. in der Bai von Galway, vor der Mdg. des Carnamart.

Eddystone, Engl. Deven (15b), Felsenriff im Kanal, südwestl. von Plymonth, etwa 700' engl. lang und gröfstentheils mit Wasser bedeckt, berühmt durch seinen 80' hohen Leuchtthurm, welcher 1759 erbaut wurde.

Ede, Niederl. Geldern (29), O. nordwestl. von Arnhem, mit Schout-Amt; 5836 E.

Edelfingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. östl. von Mergentheim; 1026 E. — Obst- und Weinbau; Hdl. mit Sämereien.

Edelin, **Edeleny**, Oestr. Ungarn, Borschod (35b), Fleck. nördl. von Sz. Peter, mit Schlofs; 1413 E.

Edelsheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), O. südl. vnn Neustadt.

Edels-Land, AU. Neuholland (50), Küstenstrich an der Westküste, nördl. vom Schwanenfl., 1619 entdeckt und nach dem Entdecker benannt.

Edelstetten, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Denaukr.) (30n31), Fleck. südwestl. von Angsbnrg, mit Schlefs; 866 E.

Eden, Engl. Cnmberland (15b), Fl., kömmt aus Westmnreland u. fällt, nordwestl. fliefsend, in den Busen von Selway.

Eden, Schottl. Fife (15c), Fl., mdt. nördl. vnm St Andrews in die Nordsee.

Edenaburg, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), O. westl. von Huntingden.

Edenderry, Irel. Leinster, King's County (15d), St. am Grnfsen Kanal, nordöstl von Philippstown; 1536 E. — Lebhafter Hdl. mit Erzeugnissen des Ackerbaues und der Viehzucht.

Edenforest, **Edenwald**, AU. Neuholland, Argyle (50b), stark bewaldeter, fruchtbarer Bezirk am Fl. Volondihill.

Edenkoben, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St. nördl. von Landau; 4816 E. — Weinbau u. Getreidebdl.; Gesundbrunnen.
Edenton, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), St. am Albemarle-Sund, mit Hafen; 1500 E.
Eder, Edder, D. Kur-Hessen (21), Fl., entspr. am Ederkopf (Westphalen), fliefst nordöstl. durch Waldeck und Kur-Hessen in die Fulda, südwestl. von Kassel; führt Goldsand.
Edera, Ital. Sicilien, Catania (34b), Bosen an der Ostküste, nördl. vom Cap d. Pegno.
Ederkopf, D. Preofsen, Westphalen, Arnsberg (21), Gipfel des Westerwaldes, 2200' hoch.
Edgar, AU. Neuholland (50c), Berg westl. von der Spitze Danger.
Edgarton, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Hptst. der Grfsch. Duko, auf der Insel Martha's Vineyard, mit Hafen; 1400 E. — Fischerei und Schifffahrt.
Edgecombe, AU. Neuholland (50), Bosen an der Ostküste, nördl. vom Cap Glouce ster.
Edgware, Engl. Middlesex (15b), Kirchsp. und St. nordwestl. von London; 591 E.
Edinburgh, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Df. am Ohio, westl. von Lawrence.
Edinburgh, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), O. an der Nordküste, am Busen von Darien.
Edinburgh, auch **Mid-Lothian**, Schotl. (15c), Grfsch. am Frith of Forth, zwischen Linlitgow, Lanerk, Peebles, Selkirk, Berwick und Haddington; 18 □M. mit 219592 E. Zwei Hügelreihen durchziehen das Land von O. nach W., **Moors Foot** und **Pentland Hills**, letztere bis 1850' hoch; Hptfl.: die **Esk** u. **Almond** an der nordwestl. Grenze. Eisen, Blei, Kohlen u. Getreide sind die Hauptproducte. Die Industrie ist bedeutend u. der Hdl. lebhaft. — 2) **Edinburgh** (15 Nbk. 3), Hptst. der gleichnamigen Grfsch. und von ganz Schottland, in geringer Entfernung von der Südküste des Frith of Forth, auf 3 Seiten von Hügeln umgeben; sie zerfällt in die unregelmäfsig und eng gebaute **Altstadt** und in die **Neustadt** mit schönen Plätzen, Strafsen und prachtvollen Gebäuden. Die erstere steht auf einem von O. nach W. ziehenden Hügel, an dessen äufserstem Ende ein 300' hoher Felsen rasch abfällt und auf welchem ein altes Kastell steht, sonst die königl. Residenz; von diesem östl. liegt das Schlofs **Holyrood House**, ein weitläuftiges, mit mehreren Thürmen verziertes Gebäude, in welchem die unglückliche Königin Marie residirte, und wo die vertriebene französische Königsfamilie zweimal ein Asyl fand; das **Parlamentshaus**, **General-Register-House** (Archiv), **Theater**, **Universitäts-Gebäude**, **Nelson's Monument** auf dem Calton-Hügel, **National-Monument zu Ehren des britischen Kriegs-Genius**, eine Kirche nach dem Muster des Parthenon; die **Sternwarte**; Alt- u. Neustadt sind verbunden durch die **Nord-Brücke**, 1763 erbaut über einem tiefen Thale; ähnliche Gewölbe sind die **Süd-** und **Waterloo-Brücke**; die Kirche **St Giles**, die **Trinity-Collegiate-Kirche** u. s. w. Die Universität, gest. 1582, zählt etwa 3000 Studenten, mit Museum, botanischem Garten; grofse Bibliothek der Advocaten, mehrere gelehrte Gesellschaften für Physik, Medicin u. Naturgeschichte, die Royal Society von Edinburgh, die Wernersche Gesellschaft, die Hochlands Gesellschaft u. s. w.; mehrere ausgezeichnete Hospitäler und andere milde Stiftungen; 162156 E. — Fabr. für Leinwand, Shawls, musikal. Instrumente, Glas, Eisenwaaren, Brauereien, Branntweinbrennereien u. s. w. Lebhafter Hdl., befördert durch den Hafen von Leith, am Frith of Forth, ¼ St. von Edinburgh, und durch den Union-Kanal, welcher von dieser Stadt aus in den Forth und Clyde-Kanal führt.
Edingen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Heidelberg; 678 E.
Edinkillio, Schotl. Murray (15c), Kirchspiel südwestl. von Elgio; 1300 E.
St Edmunds-Sp., Engl. Norfolk (15b), Vorgeb. an der Nordküste, am Eingang in den Wash.
Edolo, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fleck. am Oglio, im Val Camonica; 2000 E. — Hdl. mit Vieh.
Edrachilis, Schotl. Sutherland (15c), O. an der Westküste, nördl. von Assynt.
Edrene, s. Adrianopel.
Edsole, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. nordwestl. von Helgom (605' hoch).
Eduard, St John, N-AM. Canada (46), Insel an der Küste von Neu-Braunschweig, ein eigenes Gouvernement bildend, 100 □M.; ziemlich hoch, mit felsigen, zum Theil sehr zerrissenen Küsten u. strengem Klima; 35000 E., welche Ackerbau und Viehzucht treiben. Sie gehörte früher den Franzosen, seit 1713 aber den Engländern.
Edüfer, Russl. Esthland (36), O. südöstl. von Hapsal.
El-Eduh, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. am Nordabhange des Dschebel Tueyk.
Edwards, AU. Neuholland (50c), Berg im Innern, östl. von Watsn Taylors-Kette.
Edwards, Ft, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Fort am Mississippi.
Pr. Edwards-I., N-AM. Ober-Canada (47), Insel im Ontario-See, an der Küste von Ober-Canada, an deren Ostseite die *Pr. Edwards-Bai* ist.
Edwardsville, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort der Grfsch. Madison, an der Cahokia, südwestl. von Vandalia; 800 E.

Edzima, AS. China, Kansu (43c), Steppenfl. an der Ostgrenze der Prov.

Eecloo, Belg. Ost-Flandern (29), Bez. und St. nordwestl. von Gent; 8730 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Tabak, Chocolade, Brauerei; Hdl. mit Getreide und Vieh.

Eegholm, Grofs- u. Klein-, Daen. Seeland (16b), 2 kl. unbewohnte Inseln, nördl. von Agersöe.

Eeke, Belg. Ost-Flandern (29), Gemeinde südl. von Gent; 1751 E.

Eekeren, Belg. Antwerpen (29), Fleck. nördl. von Antwerpen; 3827 E. — Brauerei und Gerberei; Hdl. mit Vieh.

Eel, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabash, rechts.

Eelde, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde nördl. von Assen; 1122 E.

Eelen, Belg. Limburg (29), Gemeinde südl. von Maaseyk; 645 E.

Eem, Niederl. Utrecht (29), Fl., entsteht aus mehreren Bächen aus Geldern, die sich bei Amersfoort vereinigen, mdt. in den Zuider-See.

Eemnesbinnen, Niederl. Utrecht (29), Gem. nordwestl. von Amersfoort.

Eendragts-, Eendrachts-Land, AU. Neuholland (50), niedriger Küstenstrich, fast ohne Vegetation, an der Westküste, nördl. von Edelsland, nach dem Schiffe Eendracht, welches 1616 hierher kam, benannt.

Eenoe, Daen. Seeland (16b), kl. Insel in der Bucht von Nestved, an der Westküste der Insel Seeland.

Eersel, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. südwestl. von Eyndhoven; 964 E.

Eext, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde, zu Anloo gehörig.

Effelder, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Mühlhausen; 1000 E. — Wollweberei.

Efferding, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkr. (25), St. westl. von Linz, nahe an der Donau. Schlofs.

Ega, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49), Villa am Teffo, etwas südl. von dessen Mdg. in den Amazonenstrom, von Indianern bewohnt; Mandioca-, Reis- und Maisbau; Tauschhandel.

Egach, Schottl. Hebriden (15c), kl. Insel an der Westküste der Insel North-Uist.

Egede, Daen. Seeland (16b), 2 Kirchsp., Oster- und Wester-Egede, östl. von Nestved.

Egede, N-AM. Grönland, südl. Inspectorat (46), Vorgeb. westl. vom Cap Farewell.

Egedesminde, N-AM. Grönland, nördl. Inspectorat (46), Kolonie in der Discobai; 1759 errichtet, aus mehreren grofsen und kleinen Inseln bestehend.

Egeland, Norw. Nedenäs (16d), O. nordöstl. von Arendal; beträchtl. Eisenwerk.

Egeln, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. südl. von Wanzlehen, an der Bode; 2750 E. — Wollweberei.

Egenso, Daen. Aalborg (16b), O. an der Küste des Kattegat, südöstl. von Aalborg.

Eger, D. Oesterr., Böhmen (23), Fl., entspr. am Fichtelgeb., über Weifsenstadt, fliefst nordöstl. in die Elbe bei Theresienstadt. — Nbfl.: links der Saubach und rechts die Tepl. — 2) Eger, Elbogen (23), Bez. im westl. Theile des Kreises, an der Grenze von Bayern. — 3) Eger, St. auf einem Felsen (1360'), an der Eger; Dekanatkirche, Jesuitercollegium, jetzt Kaserne, merkwürdige Reste einer alten Burg, Gymnasium; 9800 E. — Ziz- und Kattunfabr., Tuch, Kasimir und Leder.

Eger, Norw. Buskerud (16d), St. an der Drammen; 6700 E.

Egeri, Aegeri, Schweiz, Zug (32), 2 gleichnam. Dörfer am Egeri-See; Ober-Egeri (2460'); 1300 E. — Unter-Egeri, westlicher, Df. mit 1200 E. — Der *Egeri-See*, $1\frac{1}{4}$ St. lang u. $\frac{1}{2}$ St. breit, 2210' hoch gelegen, vom Rofsberg, Kaiserstock und Gubel umgeben.

Egersund, Norw. Stavanger (16d), Fleck., der Insel Eggeroe gegenüber; 700 E.

Egervar, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südöstl. von Körmönd.

Egg, Schweiz, Zürich (32), Pfarrei und Df. südöstl. von Zürich; die Pfarrei hat 2997 E., das Df. 420 E.

Egge, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Fl., entspr. östl. von Aalen, durchfliefst das Herdtfeld und mdt. östl. von Höchstätt in die Donau.

Egge, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Gebirgszug (1800'), verbindet den Westerwald mit dem Lippischen Walde.

Egge, Norw. N.-Trondhiem (16e), O. östl. von Beitstad.

Eggenburg, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. ob dem Mannhartsberge (25), O. nordöstl. von Krems.

Eggondorf, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Manhartsberge (25), O. nordöstl. von Ober-Hollabrunn.

Eggenen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), 2 gleichnamige Dörfer, südl. von Badenweiler; Nieder-Eggenen mit 433 E., Ober-Eggenen, nordöstlicher, mit 500 E.

Eggenfelden, D. Bayern, Unter-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), Fleck. südwestl. von Passau; 1120 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Eggenstein, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. nordwestl. von Karlsruhe; 1157 E.

Eggeroe, Norw. Stavanger (16c), kl. Insel an der Küste, Egersund gegenüber.

Eggingen, D. Baden, Seekreis (30u31), 2 Dörfer gleiches Namens, südwestl. von Stühlingen; Unter-Eggingen, an der Wutach, 433 E.; Ober-Eggingen, westlich, 254 E.

Eggiwyl, Schweiz, Bern (32), Kirchsp. im gleichnamigen, von der Emme durchflossenen Thale; 2312 E.

Eggmühl, D. Bayern, Unter-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), Df. an der Großen Laber, westl. von Straubing, mit Schloß; 70 E. — Schlacht 1809.
Egham, Engl. Surrey (15 Nbk. 1), Kirchsp. u. Df. südwestl. von London, an der Themse; 4203 E. — Eiserne Brücke über die Themse.
Egiaro, Griech. Morea (38c), O. am Busen von Vatika. — [*Kortyta.*]
St Egidien, D. Sachsen, Schönburg (27u28), Df. südöstl. von Glaucha; 1104 E.
St Egidy, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. ob dem Wiener Walde (25), O. südöstl. von Dürrnitz.
Egina, s. Engia.
Eglecht, Russl. Esthland (36), O. an der Küste des Finnischen Mbsens.
Egletons, Frankr. Corrèze (14d), St. nordöstl. von Tulle; 1028 E. — Getreidehandel.
Eglingen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. östl. von Dischingen; 614 E.
Eglinton, N-AM. Baffinsland (46), Vorgeb. an der Ostküste, an der Baffinsbai.
Eglisau, Schweiz, Zürich (32), St. am Rhein, mit Schloß; 1700 E. — Weinbau; Hdl., Schifffahrt.
Eglofs, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. südöstl. von Wangen; 150 E. — Bergschloß.
Eglofsheim, Alt-, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Df. mit Schloß, südöstl. von Regensburg; 476 E.
Egmont aan Zee, Niederl. Nord-Holland (29), Df. an der Nordsee, mit den Ruinen des Stammschlosses der Grafen von Egmont; 1057 E. — 2) **Egmont binnen**, südöstlicher, und 3) **Egmont op den Hoef**, nordöstlicher, Dörfer, beide zusammen mit 780 E.
Egnach, Schweiz, Thurgau (32), Gem. nordwestl. von Arbon; 2100 E.
Egoy, s. Mogemug.
Egremont, Engl. Cumberland (15b), St. südl. von Whitehaven; 1741 E. — Seilerwaaren und Leinwand.
Egri Budschak, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), Fleck. am Indsche Kara, nordöstl. von Aoaselitzas. — 2) **Egri Palanka**, Makedonien, Kostendil (38d), Festung südwestl. von Kostendil.
Egribos, Egripos, s. Negroponte.
Egribos, Kanal v., Griech. (38c), Kanal zwischen Livadien und der Insel Egribos.
Egridere, Türk. Rumili, Makedonien, Kostendil (38d), Nbfl. des Braonista, rechts.
Egrisu Dagh, Türk. Makedonien (38d), Geb. zwischen Serbien und Makedonien, hängt westl. mit dem Schardagh, östl. mit dem Dupindscha-Gebirge zusammen. — [*Orbelus.*] — Ein gleichnamiges Geb. zieht südl. im Sandschak Kostendil.
Egnilles, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Fleck. nordwestl. von Aix; 2442 E. — Branntweinbrennerei.

Egyed, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. nordöstl. von Szany, mit Schloß.
Ehen, Engl. Cumberland (15b), Fl., fließt von N. nach S. in die Irländische See.
Ehingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Ober-Amt und St. an der Schmiechen; Gymnasium und Lyceum; 2679 E. — Baumwollenspinnerei, Türkischrothfärberei und Stärkefabr.; Hdl. mit Wolle.
Ehningen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. südwestl. von Böblingen, an der Würm; 1431 E. — 2) **Ehningen**, Schwarzwaldkr. (30u31), Fleck. östl. von Rentlingen; 4908 E. — Bandhandel, Linnenweberei und Spitzenknöppeln.
Ehrang, D. Preußen, Rheinprov., Trier (21), Df. nördl. von Trier, an der Mosel; 950 E. — Eisengruben.
Ehrenberg, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Schloß und Paß am Inn, südl. von Reitte (**Ehrenberger Klause**), sonst sehr fest, jetzt aber sind die Festungswerke zerstört. — Erobert durch Kurfürst Moritz von Sachsen (1552).
Ehrenbreitstein, D. Preußen, Rheinprov., Koblenz (21), befestigtes Schloß am Rhein, Koblenz gegenüber, auf einem 800' hohen Felsen, an dessen Fuße die St. **Thalehrenbreitstein** liegt; 2100 E. — Tabaksfabr.; Hdl.
Ehrenburg, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. nordöstl. von Diepholz.
Ehrenfriedersdorf, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. nördl. von Annaberg; 2110 E. — Bergbau.
Ehrenhain, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Altenburg, mit Schloß; 507 E. — Ziegelei.
Ehrenhausen, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Fleck. nördl. von Marburg, an der Mur; Schloß; 500 E. — Landwirthschaft und Weinbau.
Ehrenstein, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Schloß u. Amt südöstl. von Stadtilm.
Ehrenstetten, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), St. südwestl. von Freiburg; 1461 E.
Ehrich, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), St. südl. von Sondershausen.
Ehstland, s. Esthland.
Eibach, Eybach, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. nordöstl. von Geislingen, mit Schloß; 580 E.
Eibelstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), St. am Main, südöstl. von Würzburg; 1460 E. — Wein- und Obstbau.
Eibenschitz, D. Oesterr., Mähren, Znaim (23), St. an der Iglawa; 3000 E. — Töpferei.
Eibenstock, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südwestl. von Schneeberg; 4666 E. — Bergbau, Fahr. für Vitriol, Scheidewasser und Tabak; Hdl. mit Arzeneien.

Eibergen, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt südöstl. von Borkulo; 4265 E.
Eich, D. Luxemburg (29), O. nördl. von Luxemburg.
Eiche, Hohe-, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Df. südwestl. von Saalfeld.
Eichen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Schopfheim, am Eichener See (1467' hoch); 400 E.
Eichholz, Preuss. Königsberg (22b), Df. südöstl. von Braunsberg; 248 E.
Eichholzheim, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Mosbach; **Grofs-Eichholzheim** mit Schlofs; 822 E.
Eichhorn, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Schlofs nahe an der Schwarzawa, nordwestl. von Brünn.
Eichstädt, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fürstenthum, aus dem ehemal. gleichnamigen Bisthum entstanden, dem Herz. von Leuchtenberg gehörig; 5½ □M. mit 18200 E. — 2) **Eichstädt**, Hptst. des gleichnamigen Fürstenth., Bischofssitz; Gymnasium, brasilianisches Kabinet, Bibliothek, Naturalien-, Kunst- und Alterthümer-Sammlungen; Dom, Wilibaldsburg; 7500 E. — Steingutfabr., Eisengiefserei, Brauerei und Tuchweberei.
Eichstetten, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Fleck. südwestl. von Emmendingen, an der Dreisam; 2422 E. — Acker- und Weinbau, Viehzucht.
Eichstetten, Aichstetten, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Fleck. an der Aitrach; 629 E.
Eichtersheim, s. Euchtersheim.
Eid, Norw. Nord-Trondhiem (16d), Insel im Trondhiems-F.
Eider, Daen. Holstein (16b), Fl., entspr. bei Löhndorf, Amt Brügge, geht durch den Flemhuder See und mdt., westl. an der Grenze von Schleswig und Holstein fliefsend, in die Nordsee bei Tönningen; Lf. 24 Meil. — Nbfl.: **Sorge** u. **Treene**, rechts; **Wehr**, **Jeve** u. **Lühnau**, links.
Eider-Kanal, Daen. Holstein (16b), Kanal vom Flemhuder See, den die Eider durchfliefst, bis zum Kieler Hafen, ¼ Meile östl. von Kiel, und von diesem See bis nach Rendsburg, wo die Eider schiffbar wird, zusammen 5 Meilen lang, mit 6 Schleusen.
Eidersted, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Df. an der Küste der Nordsee, südwestl. von Hiörring.
Eiderstedt, Daen. Holstein (16b), Df. südwestl. von Brügge.
Eidghir, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Bez. und St. an der Beema, südöstl. von Hydrabad.
Eierland, Niederl. Nord-Holland (29). Der nördl. Theil der Insel Texel wird so genannt, weil hier See- und Strandvögel unzählige Eier in den Sand der Küste zu legen pflegen.
Eifelgebirge, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (21), eine Hochfläche zwischen Nette u. Ahr mit Spuren erloschener Vulkane, Sumpf- u. Moorstrecken und kleinen Seen, die man für ehemalige Krater hält.
Eigg, Schottl. Invernefs, Hebriden (15c), Ins. südöstl. von Rum, 6 engl. Meil. lang u. 2 Meil. breit; die Küsten sind felsig, das Innere voll Torf u. Heiden; 469 E.
Eiken, Schweiz, Argau (32), Df. südwestl. von Laufenburg; 1078 E.
Eilau, s. Eylau.
Eilden, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. nördl. von Beitstad.
Eilenburg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. auf einer Insel in der Mulde, mit Schlofs; 6500 E. — Fabr. für Tabak, Essig, Stärke, Baumwollenweberei, Strumpfwirkerei.
Eilgundel, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Distr. u. St. am Puunair, nordöstl. v. Hydrabad.
Eilio, Griech. Morea (38c), O. nordwestl. von Kastro. — [*Ilei.*]
Eimbeck, D. Hanoover, Grubenhagen (21), Hptst. des Fürstenth. Grubenhagen, nördl. von Göttingen; 2 Stifter mit Präbenden, Progymnasium; 5400 E. — Brauerei, Acker- besonders Flachsbau, Schafzucht, Linnenlegge, Wollhandel.
Eimeo, AU. Gesellschafts-Ins. (50), Ins. westl. von Tohiti, 2 Meil. lang, 1 M. breit, stark bewaldet; die Einwohner, jetzt Christen, stehen unter dem Könige von Tohiti.
Einatireh, AS. Syrien (42u43 Nbk.), St. nordöstl. von Damask.
Einfischthal, Val d'Anuiviers, Schweiz, Wallis (32), Thal von den Gletschern des Weifshorns bis an das Rhônethal, dem Flecken Siders gegenüber, vom Bergstrom Usenz durchflossen.
Einhausen, D. S.-Meiningen (27u28), Df. an der Werra, südöstl. von Meiningen; 300 E.
Einöd, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Neustadt (25), Df. mit Schlofs an der Gurk, südwestl. von Neustadt.
Einsiedel, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. am Fl. Gölnitz, südwestl. von Gölnitz; 2143 E. — Kupfergruben.
Einsiedeln, Schweiz, Schwyz (32), Fleck. an der Alp, nordöstl. von Schwyz, mit der als Wallfahrtsort berühmten Benedictiner-Abtei **Einsiedeln** mit Bibliothek, Münz-, Mineral.-Samml., Klosterschule; 7000 E.
Einsiedl, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), O. nördl. von Tepl.
Einville, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. mit Schlofs, östl. von Nancy; 962 E.
Einwick-B., Russl. Esthland (36), Busen der Ostsee, an der Westküste von Esthland.
Eipeldau, Leopoldsau, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Kr. unter d. Mannhartsberg (26), Df. südöstl. von Korn-Neuburg; Federviehzucht.

Eis, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Nbfl. des Rhein, links, Mdg. bei Worms (Rheinhessen).
Eisak, D. Oesterr., Tirel (25), Fl., entspr. am Brenner, mdt. unterhalb Betzen in die Etsch; Nbfl. links der Rienz.
Eis-Cap, AM. Rufsl. (41b), Vergeb. nördöstl. vom Cap Lisburn, von Cook 1778 entdeckt.
Eis-Cap, Russl. Newaja Semlja (41b), Vorgeb. an der Nerdestküste von Nowaja Semlja.
Eischen, D. Luxemb. (29), Nbfl. der Sure, links, an welcher der gleichnamige Ort liegt, hart an der belgischen Grenze.
Eisenach, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), Fürstenthum u. Kreis zwischen dem Thüringer Wald und dem Rhöngebirge, daher gebirgig, ven der Werra mit Felde, Ulster u. Nesse durchflussen; 21 □M.; 80000 E. — Kupfer, Eisen, Vitriol, Alaun, Salz, Getreide, Flachs, Obst, Holz u. Vieh sind die Hauptprnducte; die Industrie ist bedeutend. — 2) Eisenach, Hptst. des Fürstenthums, am Zusammenfl. der Hörsel u. Nesse; Schlufs, Residenz, Landschaftshaus; Münze; Gymnasium, Seminar, Zeichenschule, Ferstinstitut, Gewerbschule; 9106 E. — Wellenspinnerei, Farbenfabriken, wollene Zeuge, Leder u. s. w. — Geburtsst. Seb. Bach's (geb. 1685). — Dabei die Wartburg (1250' hech), alter Sitz der Thüringer Landgrafen, Aufenthalt Luther's 1521 u. 1522; Rittersaal, Zeughaus mit alten Waffen u. historisch merkwürdigen Rüstungen. Wartburgsfest 1817.
Eisenärz, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Fleck. nerdwestl. vnn Bruck; 1400 E. — Kaiserl. Schmelzwerke, zu denen das Erz aus dem nahen Erzbergegewonnen wird.
Eisenbach, D. Baden (30u31), Gemeinde südöstl. von Urach; 652 E. — Uhrmacherei, Viehzucht.
Eisenberg, D. Sachsen, Meifsen (27u28), Fleck. östl. von Meifsen; 745 E.
Eisenberg, D. S.-Altenburg (27u28), St. im westl. Theile des Herzogthums Altenburg, mit Schlufs, in welchem eine Kirche u. Sternwarte; 4600 E. — Porzellanfabrik, Wellweberei; Hdl. mit Holz.
Eisenberg, D. Nussau (30u31 Nbk.), O. nördl. ven Selters.
Eisenberg, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nordwestl. v. Dürkheim, berühmt durch seinen Zwetschenbau; 823 E. — Eisenwerke; Alterthümer.
Eisenbrod, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. südöstl. ven Reichenberg; 1735 E. — Tuchweberei, Landbau.
Eisenburg, Oestr. Ungarn (35b), Cemitat zwischen Oedenburg, Westprim, Salad u. Steiermark. Der südl. u. westl. Theil ist gebirgig; Hptfl. die Raab mit Lafnitz u. Gietz, links; 106½ □M.; 300314 E. — Producte sind: Schwefel, Vitriol, Getreide, Tabak, Flachs, Holz, Wein, Hornvieh, Geflügel. — 2) Eisenburg, St. nordöstl. vnn Körmönd; Weinbau.
Eisen-Cap, AS. Ostindische Ins., Flores (44c), Vorgeb. auf der nordöstl. Küste.
Eisenfeld, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkr. (26), O. östl. von Wels.
Eisenhut, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Berggipfel eines Seitenzweigs der Alpen, an der Grenze ven Illyrien, 7600'.
Eisenmarkt, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), O. nordöstl. ven Gyalar.
Eisenstadt, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), St. nordwestl. vnn Oedenburg, mit Schlefs; 4670 E. — Weinbau.
Eisenstein, D. Oesterr., Böhmen, Freibauern (23), O. im Geb., nahe an der Grenze ven Bayern.
Eisensteinberg, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. eb d. Wiener Walde (25), Berg bei Dürrnitz.
Eisfeld, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), St. östl. von Hildburghausen, an der Werra, mit Schlufs; 2850 E. — Leder, Papiermaché.
Eisfjeld, Norw. Buskerud (16c), Berg an der Westgrenze.
Eisgrub, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. mit Schlufs, nahe an der Grenze ven Böhmen; berühmter Park u. Thiergarten.
Eishafen, Russl. Nowaja Semlja (41b), Busen an der südöstl. Seite ven Nowaja Semlja.
Eishausen, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. südl. ven Hildburghausen.
Eisingen, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Dorf nördl. ven Pferzheim; 700 E. — Weinbau.
Eisleben, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Mannsfeld, mit Schlofs; Gymnasium, literarische Gesellschaft, in dem Hause, in welchem M. Luther hier geboren wurde (1483), eine Armenschule; 7600 E. — Tabaksfabrik, Linnenweberei, Bergbau.
Eismeer, s. Ocean.
Eistrup, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. nerdwestl. ven Horsens.
Ejub, s. Konstantinnpel.
Ekadallah, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. am Tschumbul, nerdwestl. ven Allahabad.
Ekarma, Eearma, AS. Rufslnnd, Kurilen (43c), kl. Insel nürdl. ven der Insel Shiaschketon.
Ekerder, AS. Kleinasien (42u43), O. nördl. ven Sataliah.
Ekerne, Türk. Bulgarien, Silistria, Dobrudscha (38d), Fleck. am Schwarzen Meere, westl. vem C. Gülgrad.
Ekerö, Russl. Finnland (16d. 36), Ins. an der Westseite der Ins. Aland, nur durch einen schmalen Kanal von der Hauptinsel getrennt.

Ekesjö, Schwed. Jönköping (16d), O. östl. von Jönköping.

Ekhe, AS. China, Mengelei (43c), Fl., fällt mit dem Tamir vereinigt ie die Selenga.

Ekizca, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nördl. von Schumla.

Ekki Kal, AS. Turan, Khiwa (43b), Landzunge vor dem See Kuli Deriae im Casp. Meere.

Eknäe, Russl. Finnland (37), Seest. westl. von Helsingfers, mit kl. Hafen; 1260 E. — Leinwand, wellene Zenge, Segeltuch.

Ekestrewsk, Russl. Archangel (37), O. am See Imandra.

Ekshärad, Schwed. Carlstad (16d), O. östl. von Fryksende.

Ekutsche, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Basardschik.

Elate, Griech. Livadien (38c), Geb. im N. von Saleea.

Elba, Ital. Toscana (34), Ins. im Tyrrhenischen Meere, zwischen dem festen Lande, von welchem es der Kanal von Piembine trennt, u. der Ins. Corsica; 7 □M. mit 14000 E. — Die Insel ist gebirgig (höchster Gipfel der Campanna, 3000'), so dafs nach allen Richtungen hin Vorgebirge in das Meer sich erstrecken, zwischen welchen sich, besonders an der Süd- u. Nordküste, ansehnliche Busen befinden; sie ist gut bewässert, obgleich ohne Flüsse, wenig fruchtbar, besonders arm an Holz, besitzt aber einen unerschöpflichen Reichthum an Eisen. Das Klima ist milde u. gesund. — Diese kleine Insel ist berühmt geworden durch Napoleon's Aufenthalt vom 4. Mai 1814 bis zum 26. Febr. 1815, seit welcher Zeit sie an Toscana zurückgefallen ist. — [*Ilva* u. *Aethalia*.]

Elba Djem, AS. Steppe der Khirgis-Kasaken (43b), Fl., mdt. in den nördl. Theil der Caspischen See.

Elbe, D. (23. 27u28. 22. 21), Fl., entspr. am Westabhange der Schneekoppe auf dem Riesengebirge n. an den benachbarten Abhängen aus mehr als 30 Quellen (die nördl. das Weifswasser, die südl. der Elbebrunnen, 4151' hech). Sie geht in einem greſsen, nach S. gerichteten Begen durch den östl. Theil von Böhmen, vereinigt sich bei Melnick mit der Moldae, wird durch diesen Fl. nördl. gedrängt u. durchbricht in dieser Richtung das Erzgebirge. Von hier an wendet sie sich, mit wenig Abweichungen nordwestl. fliefseed, durch Sachsen, Preufsen, Anhalt, Hannover, an der Grenze von Mecklenburg, Lauenburg, Hamburg, Holstein der Nordsee zn, in welche sie sich bei Cuxhafen ergiefst. Gerader Lauf 80 Meil., mit Krümmungen 150 Meil., Stromgebiet 2900 □M. — Schiffbar vom Einfluſs der schen schiffbaren Moldau. — Nbfl. rechts: Iser, Schwarze Elster, Havel mit Spree, Elde; links: Mulldau mit Beraun, Eger, Mulde, Saale mit Elster u. Ilm, Jeetze, Ilmenau, Este u. Oste.

Elben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (26), O. südl. von Welmirstedt.

Elhenia, AF. Tripelis (42n43), alter Thurm an der Küste, bei dem Hafen Iza.

Elberfeld, D. Preufsen, Rheinprev., Düsseldorf (21), St. östl. von Düsseldorf, an der Wipper; Gymnasiem, Gewerb- u. Handelsschule; 32500 E. — Zahlreiche u. wichtige Fabriken für Spitzen, Bund, Schnüre, Seiden- u. Baumwollenwaaren, Leder, Leinwand, Damast, Zwillich, Bleiweifs, Eisenwaaren, Färbereien. — Hdl. u. bedeutende Wechselgeschäfte.

Elberten, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (47), Hptort der Grfsch. Elbert, nordöstl. von Athens.

Elbe-Teinitz, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. am rechten Ufer der Elbe, nordwestl. v. Chrudim; 1830 E. — Feldbau.

Elbing, Preuss. Danzig (22b), St. am gleichnamigen Fl., durch einen Kanal mit der Nogat verbunden; 18500 E. — Gymnasium, milde Stiftungen; Fabriken für Tuch, Tabak, Zucker, Seife; Schiffbau; Hdl.

Elbingerede, D. Hannever, Harz (21), St. östl. von Klausthal; Industrieschule, schon 1771 angelegt; 2950 E. — Bergbau, Nagel- und Kettenschmiede, Brauerei, Branntweinbrennerei; Kleinhandel.

Elb-Kesteletz, D. Böhmen, Kaurzim (23), O. an der Elbe, nordwestl. v. Kaurzim.

Elbeeuf, Frankr. Seine infér. (14c), St. an der Seine, südwestl. von Rouen; 10200 E. — Manuf. für Tuch (beschäftigt mehr als 9000 Menschen), Wellspinnerei, Färberei, Gerberei.

Elbogen, D. Oesterr., Böhmen (23), Krs. an der nordwestl. Grenze von Böhmen, zwischen den Kreisen Saaz n. Pilsen; 56½ □M. mit 245000 E. — Der Kreis ist gebirgig durch Verzweigungen des Erzgebirges und durchflossen von der Eger. Der westlichste Theil bildet den Egerbezirk. — 2) Elbogen, St. an der Eger; 2100 E. — Porzellanfabrik, Landwirthschaft.

Elburg, Niederl. Geldern (29), St. am Zuidersee, mit Hafen; 2000 E. — Fischerei, Schifffahrt.

Elche, Span. Valencia, Alicante (13), St. südwestl. von Alicante; 20000 E. — Palmen, Orangen, Feigen in der Umgegend.

Elchingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), 2 Dörfer westl. von Günzburg, Ober-Elchingen mit 483 E.; Unter-Elchingen mit 551 E.

Elci, Ital. Toscana (34), O. südwestl. von Siena.

Eldagsen, D. Hannover, Kahlenberg (21), St. südwestl. vee Hannover; 2200 E. — Stärkefabrik, Flachsban, Garnspinnerei.

Elde, D. Preefsen, Brandenburg, Potsdam (22), Nbfl. der Elbe, entsteht aus den Mecklenberg-Schweriner Seen (Alt-Schweriner n. Plauer-See), theilt sich bei Eldena in 2 Arme (*alte* u. *neue Elde*), Mdg. bei

Dëmitz; Nbfl. die *Lökenits* od. *Lochnitz.*

Elden, Niederl. Geldern (29), Df. südl. von Arnhem.

Eldena, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Fleck. an der Elde; 1543 E.

Elect, Schotl. Kirkcudbright (15c), Küstenfl., mdt. westl. vom Dee in die Irländische See.

St Elena, S-AM. Columbia, Ecuador, Guayaquil (49b), O. östl. von der *Spitze* de *St Elena*, westl. von Guayaquil; nördl. von der Spitze de St Elena liegt Ense de St Elena.

Elend, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Kr. unter d. Wiener Walde (26), O. nahe an dem rechten Ufer der Donau, östl. von Fischament.

Elephanten-Fl., AF. Capland (40 Nbk.), Fl., entspr. am Winterhoek, fliefst nördl., wendet sich aber westl., nachdem er den Gr. u. Kl. Deorn aufgenommen hat, u. mdt. in den Atlantischen Ocean. — 2) Ein gleichnamiger Fl. im südl. Theile des Landes, fliefst von O. nach W. in den Gnuritsfl.

Elephantine, AF. Aegypten (45a), Ins. im Nil, an der Grenze von Aegypten, rings von Felsen umgeben, 700 Toisen lang, 400 T. breit, wohlangebaut, mit merkwürdigen Ruinen.

Elesd, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. östl. von Wardein, am schnellen Körös; Weinbau.

Eleuten, AS. China, Mongolei (43c), Volksstamm im westl. Theile der Mongolei.

Eleuthera, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), lange, schmale Insel zwischen St Salvador und Gr. Abaco, fruchtbar an Ananas und der durch ihre medicinischen Kräfte bekannten Eleuthera, aber selten besucht. An ihrer Westseite ist die Niederlassung Wreck-Sound.

Elevta, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Talanti. — [*Elatea.*]

Elf-Carleby, Schwed. Upsala (16d), O. an der Mdg. der Dal-Elf, die hier einen prachtvollen Wasserfall macht. — Hüttenwerk, Lachsfang.

Elfeld, Eltville, D. Nassau (21.30u31 Nbk.), St. am Rhein, ehemal. Hptst. des Rheingaus; 2100 E. — Schifffahrt. — Dabei die Ruinen der Burg Scharfenstein.

Elfenau, Schweiz, Bern (32), Landsitz südöstl. von Bern, der Grefsfürstin Anna gehörig.

Elfsbaka, Schwed. Carlstad (16d), Hüttenort am See Oertern, nordöstl. v. Carlstad.

Elfvedal, Schwed. Stora, Kopparberg (16d), Kirchsp. an der Dal-Elf, mit einem Porphyrwerk.

Elgersburg, D. S.-Gotha (27n28), Df. mit Schlofs, südöstl. von Ohrdruff; 640 E. — Anstalt für Wasserkuren, Steingutfabr. (Aemilian).

Elgg, Ellg, Schweiz, Zürich (32), Fleck. an der Thurgauer Grenze, mit Schlofs; 3000 E.

Elgin, Schotl. Grafsch., s. Murray.

Elgin, Schotl. Murray (15c), Hptst. der Grafsch. am Fl. Lossie, dessen Mdg. einen kleinen Seehafen bildet; 5308 E. — Hdl. mit Vieh.

Elham, Engl. Kent (15b), Kirchsp. u. O. südl. von Canterbury; 1300 E.

St Elia, Griech. Morea (38c), Vorgeb. westl. vom C. Malio.

St Elias, Griech. Engia (38c), Berg auf der Südseite der Ins. Engia. — 2) *St Elias*, Zea (38c), Berg auf der Ostseite. — 3) *St Elias*, Paros (38c), Berg in der Mitte der Ins. Paros.

St Elias, Ionische Ins., Theaki (38c), Vorgeb. an der Ostküste.

St Elias, Griech. Ionische Ins., Kefalenia (38c), kl. Ins. an der südl. Küste von Kefalenia.

Elicalpeni, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), Felsengruppe, Calicut gegenüber.

Elie, Schotl. Fife (15c), St. mit Seehafen an der Mdg. des Frith of Forth, westl. vom *C. Elie*; 1029 E. — Schiffbau.

Elienmarkt, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), O. an der Maresh, östl. von Dobra.

Elisa, Griech. Livadien (38c), kl. Ins. im Mbsen von Aegina, nördl. vom C. Karaka.

Elisabeth, AS. China, Sakhalin (43c), das nördlichste Vorgeb. der Ins. Sakhalin.

Elisabeth, AU. (50), kl., niedrige Insel, zu den östlichsten Australiens gehörig, westl. von Ducie; 1½ □Meil. Umfang. — 2) *Elisabeth*, Neuholland (50e), Nbfl. des Macquarie, links.

C. Elisabeth, AS. Rufsl. (46), Vorgeb. an der westl. Spitze der Tschugatschen Halbinsel.

Elisabeth, s. Elizabeth.

Elisabethstadt, Oestr. Siebenbürgen, Kokelburg (35b), königl. Freist. am Kokelfl.; 4000 E., gröfstentheils Armenier, von welchen die St. gegründet wurde. — Hdl. mit Wolle u. Wein.

Elisabetgrad, AS. Rufsl., Chersen (37), Krsst. am Ingul, mit Festung; 2400 E. — Handel.

Elisabetopel, AS. Rufsland, Georgien, Tiflis (37), O. im südl. Theile der Prov.

Elise, AU. Neuholland (50), kl. Ins. an der Ostküste von Neuholland, nördl. vom C. Sand.

Elisson, Griech. Morea (38c), Fl., mdt. in den Mbsen von Korinth, westl. vom C. St Dimitri.

Eliten, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (47), O. südl. von Blountville.

Elizabeth, AU. Neuholland (50b), Berg im Innern, am linken Ufer des Macquarie.

Elizabeth, AF. Capland (40 Nbk.), Bucht in der Algoa-Bai.

Elizabeth, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. südwestl. von Westport,

Hptort der Grfsch. Essex; 1400 E. — Hdl. — 2) Elizabeth, Pennsylvanien (47), St. am Monongahela, südl. von Pittsburg; 2500 E. — Schiffbau. — 3) Elizabeth, Nord-Carolina (47), O. an der Südküste des Albemarte-Sundes. — 4) Elizabeth, Fleck. nordöstl. von Hartford; 1200 E. — Hdl. — 5) Elizabeth, O. am Cape Fear, südöstl. von Lumberton. — 6) Elizabeth, Missouri (47 Nbk.), O. nördl. von Jefferson. — 7) *Elizabeth*, Maine (47), Vorgeb. an der Westseite der Casco-Bai. — 8) Elizabeth, Massachusets (47), Inselgruppe nördl. von der Insel Martha's Vineyard, zur Grfsch. Duke gehörig. — 9) Elizabeth, Nea-Yersey (47), St. südwestl. von Newark; 3000 E.

Elizabeth-Town, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), O. nordwestl. von Frederick. — 2) Elizabeth T., Kentucky (47), Hptort der Grfsch. Hardin, östl. von Hardinsburg; 200 E. — Elizabethtown, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Carter, nordöstl. von Jonesboro, an der Watuga.

Elizondo, Span. Navarra (14d), Df. im Thale Bastan, an der Bidasoa.

Elk, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Tennessee, rechts, kömmt aus Tennessee, mdt. in Alabama ein. — 2) *Elk*, Virginien (47), Nbfl. des Gr. Kenhawa, rechts.

Elkaa, AS. Arabien, Hedschas (42u43 Nbk.), Ebene auf der Peträischen Halbinsel.

Elkton, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. westl. von Franklin. — 2) Elkton, Maryland (47), Hptort der Grfsch. Cecil, am Elk; 800 E. — Kornhandel.

Elle, Frankr. Finistère (14c), Quellfl. der Leita, entspr. im Dep. Morbihan, fällt mit der Isote zusammen bei Quimber.

Ellen, Engl. Cumberland (15b), Küstenfl., mdt. in den Solway-Frith.

Ellen, Ober-, D. S.-Meiningen (27u28), Fleck., vom Fürstenth. Eisenach eingeschlossen, südwestl. von Eisenach.

Ellendon, AU. Neuholland (50b), Berg an der Ostseite des Georg's-See, 2738' hoch.

Ellerbrock, D. Oldenburg (21), Df. südwestl. von Oldenburg.

Ellero, Ital. Sardinien, Coni (34), Nbfl. des Tanaro, links. — 2) Ellero, Genua (34), O. südwestl. von Genua.

Ellesböy, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. südl. von Aalborg.

Ellesmere, Engl. Shrop (15b), St. nordwestl. von Shrewsbury; 7057 E. — Malzbereitung, Hdl.

Ellezolles, Belg. Hennegau (29), Gem. nordwestl. von Lessines; 5176 E.

Ellice, AU. Lord Mulgrave's Archip. (50), Inselgr. im S. der Hptgruppe, aus kleinen, von Korallenriffen umgebenen Inseln bestehend, erst 1819 entdeckt.

Ellicotville, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. nordwestl. von Hamilton.

Ellimara, Pta, Ital. Malta (34b Nbk.), Vorgeb. an der Ostküste.

Elling, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. am Kattegat, nördl. von Frederikshaven.

Ellingen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. an der Rezat, mit Schlofs; Briefsammlung; 1386 E. — Brauerei, Viehzucht.

Ellisburg, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. am Ontario, südl. von Watertown; 1800 E.

Ellistfor, Russl. Liefland (36), O. nordwestl. von Dorpat.

Elliston, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. südöstl. von Washington.

Eliswyl, Schweiz, Luzern (32), O. westl. von Sursee.

Ellitschpur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. östl. von Akoat, mit einem Palaste des Nizam.

Ellon, Schottl. Aberdeen (15c), St. am Fl. Ythan, nordwestl. v. Aberdeen; 2300 E.

Ellora, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Df. nordwestl. von Aurungabad, von Bergen umgeben, in denen sich zum religiösen Gebrauche der Hindus eingerichtete Höhlen befinden, mit zahlreichen Tempeln indischer Gottheiten; nach der Behauptung der Indier sollen mehrere gegen 8000 Jahre alt seyn.

Ellore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. am See Colair, sonst beträchtlich, jetzt im Verfall.

Ellrich, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. an der Zorge, nordwestl. von Nordhausen; 2750 E. — Fabr. für Tuch, Flanell, Rasch, Leder.

Ellwangen, D. Würtemb., Jaxtkr. (30u31), St. an der Jaxt, ehemals Hptst. der gleichnamigen gefürsteten Probstei, mit Schlofs, Gymnasium, Zeichenschule; 2731 E. — Brauerei, Gerberei, Wachsbleiche; Pferdemarkt. — 2) Ellwangen, Donaukr. (30u31), Df. südöstl. von Eberhardszell; 400 E.

Elm, Schweiz, Glarus (37), Gem. südöstl. von Glarus (3340' hoch); Viehzucht und Viehhandel.

Elmas, AF. Dar El-Somauli (45b), Borg auf der Küste des Golfs v. Aden.

Elmau, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), O. nordwestl. von Kizbühel.

Elmendingen, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Fleck. nordwestl. von Pforzheim; 914 E. — Weinbau.

Elmo, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk.), Kastell zum Schutze von Neapel, im höchsten Theile der Stadt.

Elmo, Ital. Malta (34b Nbk.), Fort auf einer Landzunge bei Valetta.

St Elmo, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgr. südwestl. von Margaret, aus kleinen, niedrigen Inseln bestehend.

Elmshorn, Daen. Hulstein (16b), Fleck. südöstl. von Glückstadt, aus mehreren Thei-

den bestehend; 3807 E. — Bierbrauerei, Hdl. mit Torf.

Elnbogen, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Gipfel des Rhöngebirges, südwestl. von Kalten-Nordheim.

Elno, Frankr. Pyrénées orient. (14d), St. am linken Ufer des Techi; 2056 E. — [*Illiberis.*]

Elparo, Monte-, Montelparo, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Fleck. auf einem Berge am Fl. Aso; 1000 E.

Elphin, Irel. Connaught, Roscommon (15d), St. nördl. von Roscommon; Bischofssitz; 1369 E.

Elphinstons-B., AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Busen an der Nordostküste der Insel.

St Elpidio, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), O. nordwestl. von Fermo, mit einem Hafen, Porto St Elpidio, nordöstl. davon an der Küste des Adriatischen Meeres.

Els, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. nahe an der Grenze von Böhmen.

Elsa, Ital. Toscana (34), Fl., entspr. in den Vor-Apenninen in der Prov. Siena, fliefst nordwestl. in den Arno, westl. von Empoli.

Elsa, Ital. Toscana (34), Nbfl. der Albegna, links, Urspr. am Colle di Manciano, Mdg. bei Marsigliana, Lf. 10 ital. Meil.

Elsass, Frankr. (14b), ehemals ein Theil von Deutschland, seit 1648 aber eine französische Provinz, von den Vogesen durchzogen und vom Rhein mit Ill, Breusch u. Lauter, wie von der Saar durchflossen. Die Prov. ist äufserst fruchtbar an Getreide, Hanf, Wein, Tabak, Obst u. s. w., hat wichtige Fabriken u. treibt einen beträchtl. Hdl. mit Deutschland; jetzt Dep. des Ober- u. Niederrheins.

Elsdon, Engl. Northumberland (15b), St. nordwestl. von Morpeth; 308 E. — Römische Alterthümer.

Elsens, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, links.

Elsenz, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. nordwestl. von Eppingen; 926 E.

Elsfloth, D. Oldenburg (21), Amt, Kirchsp. u. Fleck. an der Weser, nordöstl. von Oldenburg; 1391 E. — Elbzoll aufgehoben 1820.

Elspeet, Niederl. Geldern (29), O. südöstl. von Harderwyk.

Elst, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt südwestl. von Huissen; 3357 E.

Elster, D. Preufsen, Sachsen (27u28), drei Fl. gleiches Namens; die *schwarze Elster* entspr. in der Oberlausitz, südl. von der St. Elster, fällt südöstl. von Wittenberg in die Elbe; Nbfl.: Schwarzwasser, Pulsnitz, Röder. Die *weifse Elster* fällt bei Wittichenau in d. schwarze Elster. Die *kleine Elster* kömmt von Luckau, fällt zwischen Liebwerda u. Wahrenbrück in die schw. Elster.

Elster, Elstra, D. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), St. nordwestl. von Bautzen; 1046 E.

Elster, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Wittenberg; 300 E.

Elsterberg, D. Sachsen, Vogtland (27u28), St. nördl. von Plauen; 2320 E. — Zeugn. Baumwollenweberei.

Elsterwerda, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), St. am Einfl. der Pulsnitz in die Elster; 1150 E. — Holzniederlage.

Elten, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Fleck. nordwestl. von Emmerich; 1450 E.

Elterlein, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. westl. von Annaberg; 1889 E. — Spitzen, Zain- u. Eisenhammer.

Eltham, Engl. Kent (15Nbk.), St. südl. von Woolwich, hatte ehemals einen königl. Palast; 2129 E.

Elthaslingen, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), O. am Rhein, westl. von Ettlingen.

Eltman, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), St. am Main; 1250 E. — Pottaschesiederei, Gerberei, Töpferei.

Elton, Russl. Saratow (37), Salzsee südl. von Saratow, von 47 Werste Umfang, auf welchem sich, während des Sommers, das Salz einer Eiskruste gleich absetzt. Man gewinnt jährl. 10 Mill. Pud.

Eltville, s. Elfeld.

Eltzili, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. an der Maritza, südl. von Adrianopel.

Elusa, AS. Arabia Petraea (42u43 Nbk.), O. nördl. von Ebada.

Elvas, Portugal, Alentejo (13), feste St. nahe an der Grenze von Spanien; Bischofssitz, Kathedrale, Arsenal, Tresoreria; 16000 E. — Gewehrfabr., lebhafter Schleichhandel mit Spanien.

Elvobaken, Norw. Finmark (16c), Ladeplatz an der Mdg. des Alten.

St Elvedal, Norw. Hedemarken (16c), O. auf der Glommen, nördl. von Aamodt.

Elvernm, Norw. Hedemarken (16c), St. an der Glommen, südl. von Aamodt; 3232 E. — Hdl.

Elwich, Engl. Durham (15b), O. südöstl. von Durham.

Ely, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins., Gr. Key (44c), O. auf der Ostküste der Insel Gr. Key.

Ely, Engl. Cambridge (15b), Distr., welcher den nördl. Theil der Grfsch. umfafst, 28 engl. Meil. lang, 25 Meil. breit, von Sümpfen umgeben, daher Insel Ely genannt. — 2) Ely, Hptst. dieses Distr. nahe am Fl. Ouse; Bischofssitz; Kathedrale; 6189 E. — Grobe Töpferwaaren.

Elyria, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nördl. von Medina.

Elz, Elzbach, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, rechts. — An seiner Mdg. in den Neckar liegt Neckar-Elz, Fleck.; 905 E. — Acker-, Weinbau,

Viehzucht. — 2) *Elz*, Oberrheinkr. (30u31), Nbfl. des Rhein, entspringt am Rosseck im obern Schwarzwald, Mdg. westl. von Ettenheim.

Elzach, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. an der Elz; 983 E.

Elzbach, Elsbach, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), 2 Dörfer gleiches Namens, westl. von Melrirhstadt; Ober-Elzbach, Fleck. mit 962 E. — Zwillich- u. Linnenweberei, Wallnüsse. — Unter-Elzbach, Df. mit 540 E.

Elze, D. Hannover, Hildesheim (21), St. südwestl. von Hildesheim, an der Saale; 1900 E.

Embach, Russl. Liefland (36), Fl., durchfliefst den Wirzerw-See, den er am nördl. Ende wieder verläfst und östl. in den Peipus-See fällt; der obere Lauf des Fl. heifst *Kleine Embach*, der untere Lauf *Grofse Embach*.

Embach, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Salzach-Kr. (25), O. am rechten Ufer der Salza, nördl. von Rauris.

Embelar, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nördl. von Schumla.

Embenee, AF. Unter-Guinea, Empoongwa (45a), kl. Insel in der Mdg. des Gabon.

Embies (-biez), Frankr. Var (14d), kl. Insel im Mittelmeere, nahe an der Küste, südwestl. von Toulon.

Emblehem, Belg. Antwerpen (29), Gem. südöstl. von Antwerpen; 764 E.

Emblichnim, D. Hannover, Bentheim (21), Fleck. im Amte Neuenhaus; 807 E.

Emborio, Griech. Santorin (38e), Fleck. an der Südküste.

Embouches, AU. Neu-Seeland (50), Insel südl. von der Insel Stuart.

Embonrg, Belg. Lüttich (29), Gem. südl. von Lüttich; 587 E.

Embrach, Schweiz, Zürich (32), Df. westl. von Winterthur; 1841 E. — Baumwollenspinnerei und Viehzucht.

Embrun, Frankr. Htes Alpes (14d), feste St. auf einem Felsen, an dessen Fufse die Durance fliefst; 2300 E. — Fabr. für Tuch, Bänder, Baumwollengarn und Leder; Hdl. mit Früchten, Wachs u. s. w.

Emden, D. Hannover, Ostfriesland (21), St. am Dollart, nördl. von der Mdg. der Ems, von mehreren Kanälen durchschnitten; Rathhaus, die Klunderburg, das Zollhaus, die Kaserne, die grofse Kirche, die Gasthauskirche; Gymnasium, Navigationsschule; Gesellschaft zum allgemeinen Besten, für Naturkunde, Kunstliebhaberverein, Bibliothek; Armenanstalten; 12300 E. — Schiffbau, Netz-Gerbereien, Tauschlägereien; Segeltuch, Strümpfe; Branntweinbrennereien und Tabaksfabr. — Hdl., befördert durch einen leider sehr verschlämmten Hafen, aber gute Rhede, ansehnliche Grofs-Fischerei.

Emdokne, AF. Darfur (45a), O. westl. von Kobbe.

Emersberg, Schl., D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Wiener Walde (26), O. westl. von Neustadt.

Emfras, AF. Habesch (45b), St. auf einem Hügel, am Fl. Arnn, im Lande Bellessen, von Mohammedanern bewohnt.

Emikassns, Türk. Thessalien (38c), Nbfl. des Gura, links.

St Emiland, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. südöstl. von Autun; 878 E.

St Emilion, Frankr. Gironde (14d), St. südöstl. von Libourne, nahe an der Dordogne; 1556 E. — Hdl. mit treffl. rothem Wein.

Emineh, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), östl. Arm des Balkan, der niedrigste des Hauptgebirges, endigt am Schwarzen Meere mit dem Vorgeb. *Emineh*, auf welchem der gleichnamige Ort liegt.

Emirköi, Türk. Bulgarien, Silistria, Dobrudscha (38d), O. südwestl. von Basardschik.

Emleben, D. S.-Gotha (27u28), Df. südl. von Gotha, an der Leine; 671 E.

Emmaus, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), O. nordwestl. von Jerusalem.

Emmen, Niederl. Drenthe (29), Gem. nordöstl. von Koeverden; 1675 E.

Emmen, Schweiz, Bern (32), Waldstrom, entspr. in den Entlibucher Bergen, durchfliefst das Emmenthal, berühmt durch die Bereitung trefflicher Käse, in nordwestl. Richtung und fällt nordwestl. von Solothurn in die Aar. — 2) *Emmen*, Luzern (32), Nbfl. der Reufs, links, entsteht aus mehreren Bächen, die sich bei Entlibuch vereinigen, mdt. nördl. von Luzern in die Reufs; führt Goldsand.

Emmendingen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Oberamt und St. an der Elz, Landvogtei, ehemal. Residenz des Grofsherz. Friedrich; 1850 E. — Ackerbau u. Viehzucht; Hdl. — In der Nähe die Burg Hochberg.

Emmerich, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. am Rhein, nordöstl. von Kleve; Gymnasium; 6000 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Strümpfe, Hüte; Essig u. Seife; Schifffahrt, durch einen Flufshafen begünstigt.

Emmerlev, Emmerlef, Daen. Schleswig (16b), Df. nördl. von Hoyen.

Emont, Engl. Cumberland (15b), Fl. an der südl. Grenze der Grfsch.

Empoli, Ital. Florenz (34), St. am Arno, westl. von Florenz; Bischofssitz, Kathedrale; 4000 E. — Stroh- und Filzhüte, Töpferwaaren; Hdl. mit Getreide, Oel und Wein.

Empoongwa, AF. Unter-Guinea (45a), Reich südl. vom Rio Gabon, an der Küste, mit ungesundem Klima u. schwach bevölkert. Die Sprache der Einwohner soll eine der sanftesten seyn, welche die Negern sprechen.

Emptinnes, Belg. Namur (29), Gem. nördl. von Ciney; 330 E.
Ems, Schweiz, Graubünden (32), Df. westl. von Chur; 900 E. — Landbau.
Ems, D. Nassau (21.30n31), Df. an der Lahn und am Bäderlei-Geb.; 1850 E. — Berühmte warme Bäder (bis 44° R.), Fürstenbad; warme Quellen in der Lahn, in mehreren Grotten über der Lahn. In der Umgegend Silber-, Blei- und Kupferbergwerke. — Emser Punktation 1786.
Ems, D. Hannover (21), Fl., entspr. in der Senne, in der preufs. Prov. Westphalen, Regbez. Minden, fliefst von SO. nach NW., bis er die hannöversche Grenze betritt, wendet sich dann in mancherlei Windungen nördl. und mdt. durch den Dollart in zwei Armen, *Oster-* und *Wester-Ems*, in die Nordsee. Die Zuflüsse, besonders zahlreich von der rechten Seite, sind sämmtlich klein, mit Ausnahme der *Hase* und *Leda*, rechts, und *Werse*, links.
Emsbühren, D. Hannover, Lingen (21), Df. südwestl. von Lingen; 309 E.
Emsche, *Embscher*, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Nbfl. des Rhein, rechts, entspr. am nördl. Abhange der Haardstrang-Berge (Arnsberg), fliefst eine Strecke an der Grenze der Regbez. Arnsberg und Münster und mündet nördl. von Ruhrort.
Emskirchen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. an der Aurach; 753 E. — Hopfenbau.
Emsteck, D. Oldenburg (21), Kirchsp. und Df. südwestl. von Alhorn; 535 E.
Emsted, Daen. Schleswig (16b), O. südl. von Apenrade.
Emsworth, Engl. Hampton (15 Nbk. 2), Kapellbezirk östl. von Havant.
Emu, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), wenig bekannter Fl. im nördl. Theile der Provinz. — 2) **Emu**, Cumberland (50b), O. am Nepean, an der Westgrenze. — 3) *Emu-Ebene*, Cook (50c), Ebene am westl. Ufer des Warragamba. — 4) *Emu*, Wellington (50c), Fl. im nördl. Theile der Provinz.
Emwi, Bai v., AS. China, Fukian (43c), Busen, der sich in die Strafse von Fukian öffnet.
Enänger, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchspiel nördl. von Söderhamm, mit der Eisenhütte Längvind.
Enara, **Enare**, Russl. Finnland (16c.37), O. am gleichnamigen See; 350 E., gröfstentheils Fischer-Lappen.
Enard, Schottl. Cromarty (15c), Busen an der nördl. Küste und Ort an demselben.
Enarejeki, Norw. Finmark (16c), östl. Quellfl. der Tana.
Encanizada de Murcia, Span. Murcia (13), ausgedehnte Rohrumzäunung an der Küste zum Fischfange, östl. von Carthagena.
Encina, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. nordwestl. von Aranda de Duero.
Encinarceva, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südwestl. von Zaragoza.
Encounter-B., AU. Neuholland (50c), bedeutender Busen an der südwestl. Küste, in welchen der See Alexandrina mündet.
Endeavour-Str., AU. Neuholland (50), Meeresarm an der Nordküste, nördl. vom Vorgeb. York, ein Theil der Torres-Str. — 2) *Endeavour*, Neuholland (50), Fl. an der Ostküste, südl. vom Cap Flattery, nach welchem das Land benannt wird.
Enderta, AF. Habesch (45b), Prov. südl. von Tigre, mit der gleichnamigen Hptst.
Endian, AS. Persien, Chusistan (43b), St. am Tab; 3000 E. — Hdl.
Endjasu, AS. Kleinasien (42u43), O. westl. von Kaisarieh.
Endingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. südwestl. von Ettenheim; 3100 E. — Linnenweberei, Ackerbau; Hdl. mit Getreide und Wein.
Endingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. südwestl. von Bolingen; 752 E.
Endorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Ermsleben; 422 E.
Enderme, AS. Japan, Jese (43c), Vorgeb. an der Südküste der Insel Jese.
Endrik, Schottl. Stirling (15c), Fl., durchfliefst die Grfsch. von O. nach W. und fällt in den See Lomond.
St Enemie, Frankr. Lezère (14d), O. am Tarn, südl. von Mende.
Enfant perdu, AU. Freundschafts-Ins. (50), wenig bekannte Insel, südl. von Wallis.
Enfield, Engl. Middlesex (15b), St. nördl. von London; Industrieschule; 8800 E. — Gerbereien.
Enfola, C. dell, Ital. Toscana, Elba (34), Vorgeb. an der Nordküste, nordwestl. von Porto Ferrajo.
Engadin, Schweiz, Graubünden (32), beträchtl. Thal, von der Bernina-Kette bis zur Grenze von Tirol, vom Inn in nordöstl. Richtung durchflossen; eine Brücke über den Flufs, etwa in der Mitte des Thales, theilt es in zwei Theile, **Ober-** und **Unter-Engadin**. Das erstere, ungemein reizend, hat sehr thätige, wohlhabende Einwohner, weniger wohlhabend sind die Bewohner des **Unter-Engadinthales**, in beiden aber ist Viehzucht vorherrschend.
Engano, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Insel an der Westküste von Sumatra, deren Einwohner als sehr wild geschildert werden.
Engaño, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der Nordküste von Luzon.
Enganes, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Nbfl. des Japura, links.
Engeasa, AF. Algier (45a), O. im Gebiete der Beni Mezab.
Engelberg, Schweiz, Unterwalden (32), ein Alpthal, ringsum von hohen Gebirgen umschlossen, mit zerstreut liegenden Woh-

nungen, in welchen etwa 1600 E. leben. — Beträchtl. Kloster mit Bibliothek und einer Unterrichtsanstalt, von einer gröfsern Häusergruppe umgeben.
Engelhardshof, Russl. Liefland (36), O. südwestl. von Wenden.
Engelhardszell, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens (26), Fleck. an der Donau, mit Schlofs des Fürsten Wrede; Donauzoll.
Engelhans, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), Fleck. südöstl. von Karlsbad, mit altem Schlosse.
Engelholm, Schwed. Christianstad (16d), St. an der Rönne An; 1100 E.
Engelsberg, D. Oesterr., Schlesien (23), St. westl. von Jägerndorf; 2200 E. — Linnenweberei; Hdl. mit Garn und Zwirn.
Engelvör, Norw. Nordland (16c), kl. Insel an der Nordwestküste.
Engelwies, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. von Möskirch; 365 E. — Eisensteingruben.
Engen, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt und St. westl. von Aach; 1274 E. — Acker-, Wein- und Obstbau, Musselinstickerei. — Schlacht 1800 zwischen Oesterreichern und Franzosen.
Enger, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. nordwestl. von Hertford, im alten Herzogth. gleiches Namens; Grabmal Wittekinds († 807), errichtet von Kaiser Karl IV. (1377); 1550 E. — Flachsbau; Hdl. mit Garn.
Engers, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (21), St. östl. v. Neuwied, mit Schlofs; 950 E.
Engersdorf, Gr.-, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Mannhartsberge (26), O. östl. von Korn-Neuburg.
Enghien-Montmorency, Frankr. Seine et Oise (14b), St. südöstl. von Pontoise, am äufsersten Ende des fruchtbaren Thales von Montmorency, mit Schlofs; in der Nähe ein Haus, l'Hermitage, von J. J. Rousseau und Gretry bewohnt; 1653 E. — Schwefelbad.
Enghien, Belg. Hennegau (29), St. am Fl. Marq, mit Schlofs u. Park, Kollegium; 3742 E. — Salzraffinerien, Brauereien, Spitzenfabriken und Bleichen; Hdl. — Dem Herzog von Aremberg gehörig.
Engi, Schweiz, Glarus (32), Df. südöstl. von Glarus; Viehzucht, Schieferbrüche.
Engia, Egina, Griech. (38c), Insel zwischen Livadien und Morea, südl. von Koluri; hoch, dürre, wenig fruchtbar, sonst berühmt; 2 □M. mit 5000 E. — Der gleichnamige Hptort an der Westküste, mit gutem Hafen, hat etwa 1000 E. — [Aegina.]
Engis, Belg. Lüttich (29), Df. an der Maas, südwestl. von Lüttich, mit Schlofs und Park; 602 E.
Engistein, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Bern; 300 E. — Mineralbad.
England u. Wales (15. 15b, c), der südl. Theil von Grofs-Britannien, im O. von der Nordsee, im S. vom Kanal, im W. vom St Georgs-Kanal u. der Ireländischen See umgeben, durch den Tweed im O. und Esk im W. von Schotland getrennt; 2728 □M. mit 14 Mill. Einwohner. Der nordwestl. Theil von England ist der höchste, der südöstl. der niedrigste, überhaupt sind die östl. Küsten niedrig, sandig und Marschboden, nach W. steigt das Land und die Küsten fallen steiler ab, mit einigen Unterbrechungen von der Greoze von Schotland bis Cornwall. Zahlreich sind die Buchten und Baien der ganzen Küste entlang, von denen viele natürliche sichere Häfen bilden; die wichtigsten sind die Bridlington-B., der Humber, ein Meeresarm, welcher die Trent, Ouse und andere Flüsse aufnimmt, der Wash, die Themse-Mdg. im O.; die Bai v. Solway, die Morecambe-B., die Caernarvon-B., die Cardigan-B., die Caermarthen-B., der Kanal von Bristol im W.; nicht minder zahlreich, aber kleiner sind die Buchten im S., unter welchen der Hafen von Portsmouth, die Bai von Southampton und der Pool-Hafen die merkwürdigsten sind. Die Cheviot-Hügel durchziehen den nördl. Theil Englands von NW. nach SO. bis an die Westgrenze von York; eigene Gruppen bilden die Berge in Cumberland u. Westmoreland, wie der Skiddnw, der Sea Fell, 3166' hoch, und der Helvellyn, 3055' hoch; in West-Riding erhebt sich das Wharn-Geb. mit Whurnside, Ingleborough und Pennigent n. verbindet sich in Derbyshire mit dem Peak, der mehrere Zweige bis nach Chestershire aussendet. Eine weniger hohe Central-Kette zieht im Zickzack südl. bis in die Gegend von Salisbury in Wiltshire, von wo ein Bergzug nordöstl. geht bis nach Norfolk, die Gogmagog-Hügel, ein zweiter östl. durch Hampshire u. Surrey bis Kent, ein dritter südwestl. bis Cornwall, und im Vorgeb. Laodsend endet; die Mendip-Hügel in Somerset u. Dartmoor in Devon sind Verzweigungen dieser Kette. Weiter nördl. zieht ein Arm dieser Central-Kette bis nach Worcester, die Malvern Hills, and setzt fort in den Cotswold Hills; eine Hügelkette endlich zieht durch Hampshire und Sussex, nahe an der Küste hin, South-Downs genannt. — Die Gebirge in Wales bilden eigene Systeme. Im N. ist die Cambrian-Kette, die im Snowdon bis 3575', im Cader Idris bis 3550', im Arranffowdy bis 2955', im Plinlimmon bis 2463' aufsteigt; ein Zweig zieht sich durch Merioneth, ein anderer durch Denbigh; Süd-Wales ist ebenso von Gebirgen durchzogen, welche indefs die Höhe der genannten Gebirge nicht erreichen; hier umschliefsen die Persccllau Hills Pembroke, die Carno-, Llanfyrnach-, Mynydd-Castell-, Pencader-, Rhud-y-Pont- und Black-Mountains Carmarthen u. s. w., immer

niedriger werdend, je mehr sie südl. liegen. Alle diese Gebirgszüge bilden zahlreiche Vorgebirge, von denen die ausgezeichnetsten sind: Flamborough, Spurn Head, N.-Fereland im O.; Denge-Ness, Beachy Head, Start-Sp. u. Cap Lizard im S.; Landsend, C. St David und Braichy Pool im W. — Flüsse sind äufserst zahlreich, doch nur 4 sind von besonderer Wichtigkeit; die Themse, die in Glocester entspringt und östl. fliefst (schiffbar bis Lechlade), der Humber (aus Trent u. Ouse entstanden), welche in die Nordsee, der Severn, der im Innern von Wales entspringt und in den Atlantischen Ocean fällt, und der Mersey, der in die Irländische See fällt. Besonders wichtig sind die Kanäle in England, die sich oft durchkreuzen, alle schiffbaren Flüsse, fast alle bedeutenden Städte unter sich und mit den umliegenden Meeren verbinden, so dafs besondere Kanalsysteme unterschieden werden können nach den wichtigsten Handelsstädten: das Kanal-System von Manchester, von Liverpool, London u. Birmingham. Die wichtigsten einzelnen Kanäle sind: der Andover-Kanal in Hampshire beginnt bei Andover, kreuzt den Fl. Anton u. fällt nordwestl. von Southampton in das Meer, Lf. 22 engl. Meil.; der Ashby-de-la-Zouch-Kanal geht vom Coventry-Kanal in Warwick nach Ashby-de-la-Zouch in Leicester, von da geht eine Verbindung nach Ticknall in Derby, eine andere nach Cloudhill in Leicester; Länge 26 engl. Meil.; der Ashton-under-Lyne-Kanal geht v. Manchester nach Clayton, von da nach Fairfield, ein Arm nach Stockport, ein anderer nach Ashton, ein dritter nach Oldham, welcher letztere durch einen Tunnel geführt ist und über den Fl. Medlock hinweggeht; der Barnsley-Kanal geht in der Nähe von Barnsley aus dem Fl. Calder (York) ab zum Dearne u. Dove-Kanal; er empfängt sein Wasser aus einem Reservoir bei Burton, 127 Acker grofs, und geht in einer Leitung von 5 Bogen über den Fl. Dearne; der Basingstoke-Kanal in Surrey und Hampshire geht vom Fl. Wey 37 engl. Meil. nach Basingstoke; die Birmingham-Kanal-Navigations verbreiten sich über Warwick und Stafford in mehreren Verzweigungen und brachten 1823 mehr als 88000 L. St. ein; der Birmingham and Liverpool Junction Kanal geht durch die Grafschaften Stafford, Salop und Chester, 39 engl. Meil. weit; der Duke of Bridgewaters-Kanal, einer der ältesten u. merkwürdigsten, wurde 1759 begonnen, geht durch die Grafschaften Lancaster und Chester, unter Hügeln und über mehrere Flüsse und tiefe Thäler hinweg (eine Leitung z. B. über einen Wiesengrund bei Stretford ist 900 Yards lang, 70' hoch u. 112' an der Basis breit, der Berton aqueduct über die Mersey und Irwell navigation hinweg ist 200 Yards lang); das jährl. Einkommen von diesem Kanal, jetzt dem Marquis von Stafford gehörig, beträgt 260000 Liv. St.; der Chesterfield-Kanal in Derby, York und Nottingham geht vom Trent nach Chesterfield, 46 engl. Meil. weit, durch 2 Tunnel, einer 2850 Yards u. ein anderer 153 Yards lang; der Ellesmere- und Chester-Kanal in Chester, Denbigh und Salop geht aus dem Mersey bei Ellesmere in den Montgomeryshire-Kanal, durch einen Tunnel und 125' über den Fl. Dee hinweg, hat mehrere Zweige und ist 61 Meil. lang; der Grand Junction Kanal in Northampton, Buckingham, Hertford und Middlesex beginnt bei Braunston am Oxford-Kanal, geht so fort durch einen 3080 Yards langen Tunnel und fällt zwischen Brentford und Sion House in die Themse, eine merkwürdige Leitung von 3 Bogen führt ihn 30' über die Ouse hinweg; der Kennet- und Avon-Kanal in Wiltshire und Berks ist 57 engl. Meil. lang; der Lancaster-Kanal in Westmoreland und Lancaster, 60 engl. Meil. lang, geht durch mehrere Tunnel; der Leeds- und Liverpool-Kanal in York und Lancaster geht bei Foulridge durch einen 1640 Yards langen Tunnel und erstreckt sich 127 engl. Meil. weit von der Verbindung der Aire und Calder Navigation bis nach Liverpool, er kostete 1,200000 L. St.; der Oxford-Kanal beginnt bei Longford und geht in die Themse bei Oxford, er hat mehrere Verzweigungen; der Trent- und Mersey-Kanal geht durch Chester, Stafford und Derby und ist 93 Meil. lang; der Regent's-Kanal endlich geht durch einen Tunnel unter der Stadt Islington hinweg und verbindet die Themse mit den nördl. Kanalsystemen. — Das Klima ist gemäfsigt, der Sommer nur mäfsig warm, so wie der Winter nur mäfsig kalt, überall der Einflufs der umgebenden Meere sichtbar; die Luft ist feucht, der Himmel gewöhnlich umzogen, Nebel häufig und bisweilen so stark, dafs sie die Luft verfinstern; der Mangel an Sonnenhitze aber, verbunden mit der herrschenden Feuchtigkeit und Milde des Klimas, bewirken eine Frische der Vegetation, welche man nur hier findet; Regen fällt mehr im westl. als im östl., mehr im nördl. als im südl. Theile von England; im östl. Theile herrschen Ost- und Nordwinde, im westl. Süd- und Südwestwinde. — Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, am fruchtbarsten im mittleren und südl. Theile, doch giebt es noch viele unangebaute Haiden, Sumpf- und Moorgegenden; Waldungen sind verhältnifsmäfsig selten; die südöstl. Grafschaften haben die schönsten Weiden, im W. Worcester und Chester, Getreide, besonders Weizen und Gerste, wird viel gebaut, dennoch aber für die

starke Bevölkerung nicht hinreicheud, Hülsenfrüchte, Hopfen, Flachs, Hanf, Tabak, Safran, Rhabarber, Süfsholz, Mehn, Gemüse u. Obst (man bereitet viel Cyder) sind Hauptproducte. Raubthiere, aufser Füchsen und wilden Katzen, kennt man nicht, selbst Wild ist selten, ausgenommen Hasen u. Kaninchen; alle Hausthiere dagegen sind ausgezeichnet, Pferde durch ihre Schnelligkeit, Sehafe durch ihre Wolle, Hornvieh durch Milchreichthum und Mastungsfähigkeit. Wasservögel sind im gröfsten Ueberflusse an den felsigen Küsten zu finden, Gänse werden in grofsen Heerden gehalten. Fische, sowohl See- als Süfswasserfische, besonders Heringe u. Lachse in Ueberflufs, vortreffl. Austern. Grofs ist der Reichthum an Mineralien, als: Zinn in Cornwall, wo sich die Gruben bis unter den Meeresgrund erstrecken, und Devon (90000 Ctr.); Blei in Cumberland, Durham, Derby u. Cornwall (über 70 Mill. Pfund), Reifsblei (Graphit) in Cumberland; Eisen in Cornwall und andern Grafschaften, doch nicht von besonderer Güte (über 150000 Tonnen); Kupfer in Cornwall, Devon, Derby, Wales u. s. w.; Zink, Kobalt, Galmei, Steinkohlen in ungeheurer Menge, besonders in Northumberland, Cumberland, Durham, Stafford u. s. w. (jährl. 150 - 180 Mill. Ctr.); Salz, Alaun, Schwefel, Vitriol u. s. w. — Die Bewohner Englands sind ein Mischlingsvolk, hervorgegangen aus der Vermischung der ältesten bekannten Bewohner, der Galen, eines Celtischen Volks, mit spätern Eroberern, den Belgen, Römern, Angeln, Sachsen, Friesen u. Normannen; sie sind wohl gebaut, kräftig und stark, ernst, unbiegsam, voll Liebe zum Vaterlande und zur Freiheit bis zur Ungerechtigkeit gegen alles Fremde, voll kaufmännischen Sinnes und Geistes, daher den Wissenschaften nicht immer geneigt und mehr den erwerbenden Künsten zugewendet. Die Sprache ist eine gemischte, doch herrscht das deutsche Idiom vor; in Wales, Cornwall und Cumberland reden die Nachkommen der Belgen (Kymri) eine eigene Sprache, die sie Kymraig nennen. Für höhere wissenschaftl. Ausbildung sorgen hauptsächl. 2 Landesuniversitäten, Oxford und Cambridge, eine 3te Universität zu London, von Privaten gegründet, scheint nicht recht emporkommen zu wollen; berühmte Gelehrten-Schulen sind zu Westminster, Eton u. s. w., doch sind fast alle höheren Lehranstalten weder zweck-, noch zeitgemäfs eingerichtet. In London ist eine königl. Akademie der Wissenschaften; Bibliotheken und wissenschaftl. Sammlungen sind zahlreich, aber schwer zugänglich. Für den Volksunterricht war bis auf die neuern Zeiten wenig geschehen, erst seit dem Jahre 1808 haben verschiedene Gesellschaften mehr für Sonntags- und Freischulen, bes. nach d. sogenannten Lancasterschen, freilich sehr dürftigen Methode, gesorgt, so dafs 1818, nach amtlichen Nachrichten, 3865 Freischulen mit 125843 Kindern u. 302 National- oder British schools mit 39590 Schülern bestanden, aufser 14282 Tng- und 5162 Sonntagsschulen, welche von d. herrschenden Kirche abhängen; dennoch zählte man 1816 selbst in London noch 90000 Kinder, die ohne Unterricht aufwuchsen. — Die herrschende Kirche ist d. Episcopal-, bischöfliche oder Hohe Kirche, ein Protestantismus mit der wenig abgeänderten hierarchischen Verfassung der katholischen Kirche, unter 2 Erzbischöfen (einer für England u. einer für Wales), 20 Bischöfen (16 in England u. 4 in Wales) mit ihren Dekanen und Kanonikern, Archidiakonen u. s. w. Aufserdem aber werden alle religiöse Secten ohne Unterschied geduldet, daher findet man in England Methodisten, Quäker, Puritaner, Unitarier, evangel. Brüder und Juden. — Haupterwerbszweige der Einwohner sind: Ackerbau, in neuern Zeiten sehr erweitert und verbessert, doch liefert er oft nicht hinreichend Getreide für den Bedarf; Viehzucht, besonders Schafzucht in Lincoln, Warwick, Durham, Hereford; Pferde- und Rindviehzucht in Chester, Glocester und Somerset; Bergbau in Cornwall, Devon, Derby, Durham, Cumberland u. s. w.; sehr beträchtlich ist die Fischerei, die einen jährl. Ertrag von mehr als 10 Mill. Pf. St. giebt, denn nicht allein die Flufs- und Küstenfischerei wird eifrig betrieben, sondern auch die Kabeljau-Fischerei bei New-Foundland, der Herings-, Wallfischfang und Robbenschlag. — In Bezug auf Fabriken und Manufacturen, bei denen fast überall, wo es angeht, Dampfmaschinen gebraucht werden, übertrifft England alle übrigen europäischen Länder; die hauptsächlichsten Gegenstände dieser Industrie sind: wollene, baumwollene, linnene und seidene Zeuge, Leder, Glas, Töpfer- und Metallwaaren. Die Fabrication wollener Zeuge ist sehr alt, wurde schon unter Eduard III. wichtig und liefert jetzt für etwa 18 Mill. Pf. St. Waaren; neu sind die Baumwollenmanufacturen, sie wurden in der Mitte des 17ten Jahrh. eingeführt, beschäftigen gegenwärtig 5 - 600000 Menschen und produciren für 20 Mill. Pf. St. Waaren; die Linnenmanufacturen beschäftigen 250000 Menschen und erzeugen für etwa 2 Mill. Pf. St. Waaren; den Ertrag der Seidenmanufacturen, die nur etwa 70000 Menschen beschäftigen, schätzt man auf 4 Mill. Pf. St., den der Ledermanufacturen, mit 300000 Arbeitern, auf 10 Mill. Pf. St.; die Fabriken für Metallwaaren endlich beschäftigen 400000 Menschen und liefern für etwa 18 Mill. Pf. St. Waaren; wichtig ist ferner die Fabrica-

tion von Zucker, Bier, Vitriol, Kupferwaaren, Salz, Hüten u. s. w. — Von grefser Bedeutnng ist der **Handel**, besenders seit den Zeiten der Künigin Elisabeth. Im Jahre 1830 betrng der Werth der nach allen Himmelsgegenden hio ausgeführten britischen und ireländischen Preducte und Manufactur-Waaren 55,465723 Pf. St., der Werth fremder u. Kelonialwnaren 10,606441 Pf. St., also der Werth sämmtlicher Ausfuhrartikel 66,072164 Pf. St., die Einfuhr dagegen nur 42,311649 Pf. St.; 1834 bestand die Handelsmarine aus 24500 Schiffen mit 160000 Seeleuten. Nech immer ist der Hnupthandel nach Asien in den Händen der **englisch-ostindischen Cempagnie**, welche in Indien einen Länderbesitz hat, der das Mutterland weit an Gröfse übertrifft (ihr unmittelbares Gebiet hat 27319 □M. mit 77,729132 E., die Schutzstaaten 24654 □M. mit 34,593000 E., znsammen also 51973 □M. mit 111,880132 E.). Befördert wird der Handel dnrch zahlreiche Häfen (etwa 50) n. durch die gröfste jetzt existirende Bank; der innere Handel ist nicht weniger lebhaft, befördert durch die schon oben angeführten Kanäle und zahlreiche Eisenbahnen. Unter diesen letztern verdient die **Liverpool und Manchester Eisenbahn** einer besendern Erwähnnng. Sie fängt in Liverpool mit einem Tunnel an, der 1¼ Meile unter der Stadt wegläuft und mit Gas heleuchtet wird, sie geht nnn weiter durch Hügel, über Thäler, Flüsse, Sümpfe nach Manchester, und erforderte einen Aufwand vnn 820000 Pf. St. Der Küstenhandel beschäftigt allein etwa 10000 Schiffe. Buch und Rechnung wird geführt in Pf. Sterling, Schilling nnd Pences; 12 Pences = 1 Schilling = 7 gl. 6 pf.; 20 Schillings = 1 Pf. Sterling = etwas üher 6 Thlr.; wirkliche Münzen, nach dem neuen veränderten Münzsystem ven 1816, sind in Gold: **Severeings** zu 20 sh., etwas über 6 Thlr. (auch 5fache, doppelte und halbe); in Silber: **Krnnen** = 5 s. = 1 Thlr. 16 sgl. 11 pf. pr. C., **Schillinge** = 12 Pence = 9 sgl. 4 pf. pr. C., **Groats** = 4 Pence = 3 sgl. 1 pf.; **Pence** (auch 2 u. 3 Pences-Stücke) = 9 pf. — Die engl. **Meile** ($69\frac{1}{10}$ auf 1°) ist gleich ⅕ dentscher Meile. — Das **Yard** (Elle) hält 3 Fufs. — Staatsverwaltung s. Britisches Reich. — **Eintheilung**: Zur Zeit der sächs. Herrschaft hestand England, Wales ausgenommen, aus 7 Königreichen: Essex, Sussex, Westsex, Kent, Oestangeln, Mercia nnd Northumberland, eine Eintheilnng, die, obgleich längst veraltet, doch anf den Karten noch angedentet zu werden pflegt; dio jetzt übliche Eintheilung Englands mit Wales ist in 52 Grafschaften (Shires), ven denen 40 auf England, 12 auf Wales kommen; sie sind in England, ohne die Inseln:

Bedford	21½	□M.	95483	E.
Berks	36	–	145389	–
Buckingham	35	–	146529	–
Cambridge	34	–	143955	–
Chester	49	–	334391	–
Cornwall	62	–	300938	–
Cumberland	62	–	169681	–
Derby	47½	–	237170	–
Devon	120	–	494478	–
Derset	46½	–	159252	–
Durham	45½	–	253910	–
Essex	71½	–	317507	–
Glencester	59½	–	387019	–
Hereford	34½	–	111211	–
Hertfurd	30½	–	143341	–
Huntingdon	19	–	53192	–
Kent	71½	–	479155	–
Lancaster	85½	–	1,336854	–
Leicester	36½	–	197003	–
Lincoln	137	–	317465	–
Middlesex	113½	–	1,358330	–
Menmnuth	26½	–	98130	–
Nerfolk	109½	–	390054	–
Nurthampton	46½	–	179336	–
Northumberland	79½	–	222912	–
Nottingham	35	–	225327	–
Oxford	31½	–	152156	–
Rutland	7	–	19385	–
Salop	62	–	222938	–
Somerset	70½	–	404200	–
Southampton	75½	–	314280	–
Stafford	53½	–	410512	–
Suffolk	69	–	296317	–
Surrey	36	–	486334	–
Sussex	68	–	272340	–
Warwick	42½	–	336610	–
Westmereland	36	–	55041	–
Wilts	56	–	240156	–
Worcester	30½	–	211365	–
York: Stadtgeb.	25	–	35362	–
York: E.-Riding			168891	–
York: W.-Riding			976350	–
York: N.-Riding			190756	–
Inseln.				
Nermannische Ins.	12	–	62710	–
Insel Man	19	–	41000	–
In Wales, 350 □M.				
Anglesey			48335	–
Brecknock			47763	–
Cardigan			64780	–
Caermarthen			100740	–
Caernarven			66448	–
Denbigh			83629	–
Flint			60012	–
Glamergan			126612	–
Merioneth			35815	–
Montgomery			66482	–
Pembroke			81425	–
Radner			24651	–

In kirchlicher Hinsicht zerfüllt das Land in 9640 Kirchspiele n. 850 Parochial-Kapellbezirke, welche hänfig ihre Namen von einzeln stehenden Kirchen u. Kapellen erhalten, die man auf ansländischen Karten oft genng als Orte aufzuführen geneigt ist.

English mans, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Busen an der südöstl. Küste, westl. von der Machias-B.
Engstingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), 2 Dörfer südöstl. von Rentlingen; Grofs-Engstingen mit 647 E., Klein-Engst. mit 495 E.
Engwiernm, Niederl. Vriesland (29), O. östl. von Dokknm.
Enheim, Obor-, Obernai, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. südwestl. von Strafsburg, am Berge Holembourg, auf welchem die Ruinen eines alten Klosters stehen; 4875 E.
Enishowen, Irel. Ulster, Donegal (15d), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.
Enkhnizen, Niederl. N.-Holland (29), St. nm Zuidersee, mit Hafen, Stadthaus; 8000 E. — Salzraffinerie, Heringfischerei, Hdl. mit Holz n. Vieh. — In der Umgegend treffliche Artischoken.
Enkirch, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Fleck. südwestl. von Zell; 1971 E.
Enköping, Schweden, Upsala (16d), St. südwestl. von Upsala, am Mälarn; 1250 E. — Gemüsobau.
Ennego, Ital. Venedig, Vicenza (34), O. nordwestl. von Cismon.
Ennel, Irel. Leinster, Westmeath (15d), beträchtl. Landsee im südl. Theile der Grafschaft.
Ennerdale, Engl. Cumberland (15b), Fleck. in geringer Entfernung westl. vom gleichnamigen See; 200 E.
Enneringen, D. Hohonzollern-Sigmaringen (30u31), O. nordöstl. v. Sigmaringen.
Ennezat, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Fleck. östl. von Riom.
Ennis, Irel. Mnnster, Clare (15d), Hptst. der Grfsch., am Fl. Fergus; 6700 E. — Fabr. für Flanell, Leinwand, Brauereien; Hdl.
Enniskillen, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), St. zwischen dem obern u. nntern Erne-See; 4400 E. — Lebhafter Hdl., besonders mit Getreide, Butter u. dergl.
Enniskorthy, Irel. Leinster, Wexford (15d), St. nordwestl. von Woxford, am Slaney; 3557 E. — Getreidehdl. — [*Cortha.*]
Ennoree, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Nbfl. des Broad, rechts.
Enon, AF. Capland (40 Nbk.), O. nordwestl. von Salem.
Enontekis, Russl. Finsland (16c), Kirchspiel am Torneå; 8396 E. — Fischfang, Viehzucht.
Enos, Türk. Rnmili (Thracien), Galipolis (38d), St. auf einer Landspitze am gleichnamigen Busen des Aegaoischen Meeres, mit Hafen; 7000 E. — Schifffahrt, Fischerei.
Enosköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Schnmla.
Ens, *Enns*, D. Oesterr., Erzherzogth. Oesterr. (25), Fl., entspringt im Salzachkr. am Nordabhange des Radstatter Tauern, fliefst anfangs nordöstl., wendet sich dann nördl. n. fällt bei Ens in die Donan. — Die Nbfl. ihres obern Laufs sind zahlreich, abor klein; im Bruckerkr. fällt ihr zn dio Salza mit Gems, rechts, im Traunkr. die Stoyer mit Stndor, links. Der Flnfs trennt das Erzherz. Oesterreich in 2 Gubornien, das Land ob der Ens, Ober-Oestorreich, n. nnter der Ens, Nioder-Oestorreich, s. Oesterreich, Erzherzogth. — 2) Ens, Trannkr. (25), fosto St. an der Ens, Burg u. Schlofs Enseck; 3000 E. — Baumwollene Zeugo, Band, Eisenwerke.
Ensa, Ensay, Schotl. Invernefs, Hebridon (15c), Ins. südwestl. von Harrie, 2 engl. Meil. lang, 1 Meile breit, mit gutom, wohl cultivirton Boden.
Enschede, Niederl. Overyssel (29), St. nahe an der Grenzo von Westphalen; 5000 E. — Linnen- u. Banmwollenweberei.
Ensdorf, D. Oesterr., Oosterr. unter der Ens, Kr. nb d. Wiener Walde (26), O. am rechten Ufer dor Ens, östl. von Ens.
Enson, D. Prenfsen, Rheinprov., Köln (30u31), Df. am Rhein, südöstl. von Dontz; 387 E.
Enshoim, D. Gr. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. nördl. von Alzey; 479 E.
Ensishoim, Frankr. Ht Rhin (14b), St. an dor Ill, südl. von Colmar; 2118 E. — Fabr. für Strohhüte, Leder.
Ensival, Belg. Lüttich (29), Fleck. an der Vesdro, südwestl. v. Vervicr, mit Schlofs; 2800 E. — Tuchfabriken.
Entfelden, Schweiz, Aargan (32), 2 Drfr. südl. von Aarau; Ober-Entfelden mit 1453 E. — Unter-Entfelden mit 577 E.
Entlibnch, Entlebnch, Schweiz, Luzern (32), Hptthal mit mehreren Nebenthälorn, von der Emme durchflosseo, in ihm, an der Emme, das Df. Entlibuch; 2208 E.
Entraiguos, Frankr. Aveiron (14d), St. nordwestl. v. Espalion, am Einfl. der Trayère in den Lot; 2916 E. — Hdl.
Entrain, Frankr. Nièvre (14b), St. westl. von Clamecy; 2069 E.
Entrecastoaux, AU. Louisiade (50), Inselgr. ans mehr als 40 kl. Inseln bestehend, im westl. Theilo der Hanptgruppe, frnchtbar nn Kokosbäumen. — 2) *Entrecasteaux*, Neuholland (50), Vorgeb. an der südwestl. Küste, östl. vom C. Loeuwin. — 3) *Entrecasteaux*, Van Diemens-Ins. (50), Kanal an der südl. Seite der Insel, zwischen ihr n. der Ins. Brnny.
Entre Donro e Minho, Port. (13), Prov. am Atlantischen Ocean, zwischen Boira, Tras os Montes n. dem Span. Königr. Galicia; 135 □M. mit 600000 E. An dor Grenze von Spanien zieht das Geb. Amarella, östl.; die Sta di Gores von NO. nach SW., ein ranbes, stark bewaldotes Geb., welches sich bis auf 4000' erhebt (im Murro de Burrana). Der Minho fliefst an dor nördl., dor Douro mit Tamego an der südl. Grenze, zwischen beiden der Lima n. Cava-

do. Die Thäler der Prov. sind fruchtbar, die Küsten felsig u. zerrissen. Hauptproducte sind: Mais, Wein, Oel, Flachs, Hanf, Südfrüchte, Hornvieh, Schafe; zahlreiches Wild, an den Küsten viele Fische. Die Einwebner sind sehr thätig u. unterhalten mehrere Fabriken u. Manufacturen, besonders für Leinwand; lebhafter Hdl.

Entremont, Schweiz, Wallis (32), Thal vom Fufse des Gr. Bernhard bis in die Gegend von Arsieres.

Entreprise, N-AM. Indianer-Land (46), Fort am Winter-See.

Entre Rios, S-AM. Rio de la Plata (49), Prov. zwischen Parana u. Urugnay, südl. von Corrientes, gröfstentheils eben, gut bewässert u. fruchtbar; 105000 E. — Die ungeheuren Heerden wilder Pferde, die sonst hier weideten, sind fast verschwunden.

Entreveaux, Frankr. Basses-Alpes (14d), St. am Var u. am Fufse der Alpen; 1400 E.

Entringen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Fleck. nordwestl. v. Tübingen; 1224 E. — Manchesterweberei.

Envermeu, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. östl. von Dieppe; 900 E.

Enyczke, Enyitzke, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), Fleck. südl. von Kaschau; Hdl.

Enz, D. Würtemberg (30u31), Fl., entst. aus zwei Armen, der *Grofsen* u. *Kleinen Enz*, im Schwarzwaldkr., fliefst nördl. durch einen Theil von Baden u. fällt bei Besingheim im Neckarkr. in den Neckar.

Enza, Ital. Parma (34), Fl., entspringt am Nordabhange der Apenninen, nimmt mehrere Nbfl. auf u. fliefst nördl. in den Po bei Mezzano; Lf. 60 ital. Meil. — [*Nicia, Incia.*]

Enzberg, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. an der Enz u. an der Grenze von Baden; 960 E. — Schlofs.

Enzersdorf, Gr.-, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Kr. unter d. Mannhartsberg (25), kl. St. nahe am linken Ufer der Donau, südöstl. von Korn-Neuburg. — 2) Enzersdorf im Thale (26), O. westl. von Aspern. — 3) Lang-Enzersdorf, O. an der Donau, südöstl. von Korn-Neuburg.

Enzesfeld, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. unter d. Mannhartsberg (26), O. östl. von Kern-Neuburg. — 2) Enzesfeld, Kr. unter d. Wiener Walde (26), O. südwestl. von Baden.

Enzwaihingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Fleck. an der Enz, nordwestl. von Ludwigsburg; 1579 E.

Eo, Span. Galicia (13), Küstenfl., fällt auf der Grenze von Galicia u. Asturia in das Meer von Biscaya, westl. vom C. Blanco.

St Epain, Frankr. Indre et Loire (14c), Fleck. westl. von Loches; 1936 E.

Epe, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt östl. von Harderwyk; 4205 E.

Eperies, Oestr. Ungarn, Saros (35b), königl. Freist. am Fl. Tarcza, befestigt; Sitz eines griech. unirten Bischofs, evangelisches Kollegium, kathol. u. protestant. Gymnasium, Haupt-Normal-Schule; 7430 E. — Leinwand, Tuch, Steingut. — In der Nähe ein Sauerbrunn.

Epernay, Frankr. Marne (14c), St. an der Marne; 5080 E. — Weinbau, grofse Niederlagen von Champagner; Nagelschmieden, Töpfereien.

Epernon, Frankr. Eure et Loire (14b. 14c), St. östl. von Maintenon; 1462 E.

Epfenbach, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. nördl. von Waibstadt; 1086 E.

Epfendorf, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. am Neckar, nördl. von Rottweil; 765 E.

Epfenhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), Df. am Lech, nördl. von Landsberg; 160 E.

Epfig, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. südwestl. von Strafsburg; 2177 E.

Epidauro, Griech. Morea (38c), O. an der Ostküste, am Busen von Aegina. — [*Epidaurus.*]

Epila, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. am Xalon; 3200 E.

Epinac, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. nordöstl. von Autun; 1336 E.

Epinal, Frankr. Vosges (14b), St. am Fufse der Vogesen, von der Mosel durchflossen; Malerschule, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; 7951 E. — Fabr. für Leinwand, Faience; Hdl. mit Getreide, Holz, Hanf u. s. w. — [*Spinallum.*]

Epinay, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Df. nordwestl. von St Denis, an der Seine; 756 E. — Manuf. für gedruckte Leinwand u. Calicots.

l'Epine Fauveau, Frankr. Indre (14b. c), O. westl. von Issoudun; Postenwechsel.

Epineuil, Frankr. Yonne (14b), Df. nordöstl. von Auxerre; 658 E.

Epirus, s. Albanien.

Epoisse, Frankr. Côte d'Or (14b), Fleck. nordöstl. von Semur; 1007 E. — Geschätzter Käse.

Epert, Schottl. Hebriden, North-Uist (15c), tief in die Insel eindringender Busen an der südöstl. Küste.

Eppegem, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. nördl. von Vilvoorden; 874 E.

Eppelheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. westl. von Heidelberg; 800 E. — Tabaksbau.

Eppendorf, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. südöstl. von Chemnitz; 1515 E.

Eppendorf, D. Hamburg (16b Nbk.), Df. nördl. von Hamburg, an der Alster; 1350 E.

Epping, Engl. Essex (15b), St. südwestl. von Chelmsford; 2313 E. — Dabei der grofse Epping-Forest.

Eppingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Amt u. St. an der Elsenz; 2869 E. — Linnenweberei, Ackerbau.

Epplshausen, Schweiz, Thurgau (32), Df. nordöstl. von Sulgen; 35 Häuser.

Eprave, Belg. Namur (29), Gem. westl. von Rochefort; 329 E.

Epprechtstein, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Berg bei Kirchenlamitz, 2741' hoch, mit den Ruinen eines alten Schlosses.

Epsom, Engl. Surrey (15b), St. nordöstl. von Guildford, mit einer früher sehr besuchten Mineralquelle; 3231 E. — Hopfenbau.

Epstein, D. Nassau (30u31 Nbk.), St. nordöstl. von Wiesbaden, am Fischbache; 1200 E.

Epte, Frankr. Eore (14b. c), Nbfl. der Seine, rechts, entspr. bei Forgeles-Eanx (Seine infér.), Mdg. bei Vernon (Eure); Lf. 18 Lieues.

Epwell, Engl. Oxford (15b), Df. nordwestl. von Oxford; 356 E.

Epworth, Engl. Lincoln (15b), St. nordwestl. von Lincoln; 1825 E. — Hanf- u. Flachsspinnerei u. Weberei.

Equality, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. westl. von Shawneetown.

Equan, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Albany (46), Fl., mdt. in die James-Bai.

Era, Ital. Toscana (34), Nbfl. des Arno, entspr. auf einer Verzweigung der Vor-Apenninen, Mdg. bei Puntadera; Lf. 30 ital. Meil.

Erba, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. östl. von Como; 800 E.

Erbach, D. Nassau (30u31), Fleck. im Rheingau, östl. v. Hattenheim, 1150 E. — Weinbau. — Ein 2ter gleichnam. O. nordwestl. von Limburg; ein 3ter südöstl. von Selters.

Erbach, D. Gr. Hessen, Starkenburg (21), Grfsch., 11 □M. mit 37600 E. in 3 Linien (Fürstenau, Erbach, Erbach-Schönberg). — 2) **Erbach**, St. an der Mümling, Schlofs mit Waffensammlung u. merkwürdigen Rüstungen, Glasmalerei und Alterthümern; 2000 E. — Dabei das Jagdschl. **Eulbach**.

Erbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Fl., entst. aus Stein- u. Wallalb-Bach, fällt in die Blies.

Erbad, AS. Palaestina (42u43), O. südöstl. von Capitolias.

Erbenheim, D. Nassau (30u31 Nbk.), O. südöstl. von Wiesbaden.

Erbeshüdesheim, D. Grfsherz. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. nordwestl. von Alzey; 800 E. — Quecksilbergrube.

Ercole, Porto d', Ital. Toscana (34), St. an der südöstl. Küste, südl. von Orbitello, mit Hafen.

Eresen, Oestr. Ungarn, Stuhlweifsenburg (35b), O. an einem Arm der Donau, östl. von Stuhlweifsenburg.

Erdberg, D. Oesterr., Mähren, Znaim (23), O. an der Taya, südöstl. von Znaim.

Erdehorn, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Schraplau; 557 E.

Erdhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), O. an der Nagold, südöstl. von Berneck.

Erding, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), St. südöstl. von Freising; 1823 E. — Wollweberei, Gerberei, Getreidebau, Schafzucht.

Erdöd, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), St. südl. v. Sathmar, mit Schlofs; Weinbau.

Erdre, Frankr. Loire infér. (14c), Nbfl. der Loire, entspr. bei St Marsla-Jaille, Mdg. bei Nantes, schiffbar von Nort bis zu seiner Mdg.

Eregup, AU. L. Mulgrave's-Arch., Kette Radak (50), Gruppe von 17 niedrigen Inseln, von denen die gröfste **Eregup** heifst u. allein bewohnt scheint.

Erekli, AS. Kleinasien (42u43), St. nordwestl. von Adana, in fruchtreicher Gegend. — [*Claudiopolis*.]

Erekli, Türk. Rumili, (Thracien) Galipolis (38d), St. auf einer Landspitze im Marmormeere, Sitz eines griech. Bischofs; jetzt sehr verfallen. — [*Heraclea Thraciae*.] — 2) **Erekli**, Kirkkilissa (38d), O. nördl. von Kirkkilissa.

Eremitage, Daen. Seeland (16b), königl. Schlofs nördl. von Kopenhagen.

Eremo Kastro, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Thiva. — [*Thespeia*.]

Eresma, Span. Leon, Valladolid (13), Nbfl. der Ardaja.

Erfa, Erf, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (30u31), Nbfl. des Main, Mdg. bei Miltenberg.

Erfde, Daen. Schleswig (16b), Df. südöstl. von Friederichsstadt; 800 E.

Erfeld, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31 Nbk.), O. am Rhein, südöstl. von Oppenheim.

Erft, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Nbfl. des Rhein, links, entspr. in der Gegend von Münster-Eifel (Köln), geht eine Strecke parallel mit dem Rhein, wendet sich dann nordöstl. dem Hptfl. zu, in welchen er südl. von Düsseldorf fällt.

Erfurt, D. Preufsen, Sachsen (27u28), Regierungsbez., aus einem Hauptheile u. vielen zerstreut liegenden Theilen bestehend, 61¼ □M. mit 290000 E., unter welchen 79000 Kathol. — 2) Krs. u. feste St. **Erfurt** an der Gera, alt, unregelmäfsig; Dom mit 3 Thürmen u. einer sehr grofsen Glocke (275 Ctr. schwer), Severistift, Regierungsgebäude (ehemal. Statthalterei), ehemal. Augustiner-Kloster, in welchem Luther (1505 bis 1512) lebte, jetzt evangel. Waisenhaus, mit Kunst- u. Naturalienkabinet; ehemal. Universität (von 1392 — 1817), 2 Gymnasien, Seminar, Akademie der Wissenschaften, Handlungsschule, mathematische Lehranstalt, Kunst- u. Bauschule, Martinsstift, mehrere Bibliotheken u. s. w. — Zwei Citadellen beschützen die Stadt; der **Petersberg**, innerhalb derselben, 1664 befestigt, mit einem ehemal. Benedictiner-Kloster, in welchem der zwei-beweibte

Graf von Gleichen mit seinen beiden Frauen beerdigt war (der Grabstein n. die irdischen Reste des Grafen u. seiner Frauen werden im Dom gezeigt); die Cyriaxburg, an der südwestl. Seite derselben, um 1480 befestigt; 24500 E. — Fabr. für wollene n. baumwollene Zeuge, Band, Leder, Schuhe, Essig, Nudeln, Graupen u. s. w.; Hdl.

Erg, Schweiz, Freiburg (32), Nbfl. der Sane, rechts.

Ergent, Türk. Albanien, Avlona (38d), Fl., entspr. am Westabhange des Thumerka-Geb., fliefst westl. u. fällt in das Adriatische Meer.

Ergheugol, AS. Chiea, Hohe Tatarei (43c), Fl. im nördl. Theile des Landes, fliefst von W. nach O. in den S. Lebnoor.

Ergir, Türk. Albanien, Avlona (38d), Nbfl. der Vejnsza, links.

Ergir Kastri, Argyro Kastro, Türk. Albanien, Avlona (38d), St. am Fl. Ergir u. am nördl. Abhange des Chimera-Geb., mit festem Schlosse; 1814 durch die Pest sehr entvölkert, sonst 20000 E.

Ergelz, Schweiz, Basel (32), Fl., entspr. auf der Schafmatte, durchfliefst das Ergolzthal u. mdt. bei Augst in den Rhein.

Eribol, Schotl. Sutherland (15c), Busen zwischen Feront u. Whiten Head, einen geräumigen, sichern Hafen bildend.

Ericab, AF. Tripelis (45a), O. en der Ostküste der Grofsen Syrte, in der gleichnamigen Ebene.

Ericeira, Port. Estremadnre (13), Fleck. nahe an der Küste, nerdwestl. ven Lissabon; Fischerei.

Erichshegen, D. Hannnver, Kahlenberg (21), Fleck. nnrdöstl. v. Nienburg; 442 E.

Ericht, Schotl. Invernefs (15c), Landsee an der südl. Grenze, halb in Invernefs, halb in Perth.

Erie, N-AM. Verein. Staaten (47), Landsee an der nördl. Grenze der Verein. Staaten, u. zwar an den Grenzen vnn Ohio, Pennsylvania n. Neuyork; 597 □Meil. Er nimmt zunächst die Gewässer des Huron-See, so wie zahlreicher Flüsse vnn beiden Seiten anf, bildet mehrere Baien n. enthält znm Theil nicht unbeträchtl. Inseln. Durch die Niagara-Strafse mit dem berühmten Niagarafall hängt er mit dem nordöstl. etwa 300′ tiefer gelegenen Ontario-See zusammen.

Erijärvi, Russl. Finnland (16c), O. nordöstl. von Wasa.

Erikes, Griech. Morea (38c), O. an der Ostküste, am Busen von Neuplia.

Eriksberg, Schwed. Nyköping (16d), Schlofs nnrdwestl. v. Nyköping, mit Garten.

Erimo Kastren, Türk. Epirns (38c), O. anf der Westküste, nordwestl. voe Parge. — [*Kinete.*]

Eringer Th., Schweiz, Wallis (32), Thal an der linken Seite des Rhône.

Eriska, Eriskay, Schotl. Hebriden (15c), Ins. südl. von South Uist, deren Bewehner sich mit Fischerei n. Kelp-Bereitung beschäftigee.

Eriskirch, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. am Schussen, südwestl. von Tettnang; 251 E.

Eriwen, AS. Rnfsland, Armenien (37), ehemal. Prov. Persiens, 1828 an Rnfsland abgetreten, zwischen dem Araratu. Eriwan-See, gebirgig (Ararat im S., nördlicher der Alages), vom Aras durchflossen, im nördl. Theile der *Eriwan-See*, der 6 Meil. im Umfange hat; Salpeter, Schwefel, Salz sind die Hauptproducte. — 23000 E. — 2) Eriwan, Hptst. in ungesunder Lage; 10-15000 E.

Eriz, Schweiz, Bern (32), Gemeinde östl. von Thun, aus zahlreichen, zerstreut liegenden Höfen bestehend; Viehzucht.

Erkelenz, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), St. nordwestl. von Jülich; 1950 E. — Linnen- u. Bandweberei, Spitzen, Flachsbau.

Erkene, *Erkeni*, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), Nbfl. der Maritza, links, in welche er südl. von Adrianopel fällt.

Erkheim, D. Bayern, Schwabee (Ober-Doeaukr.) (30u31), Df. an der Günz, westl. ven Mindelheim.

Erl, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Fl., fällt, mit der Otter vereinigt, in den Rhein.

Erla, Erlaa, D. Oesterr., Oesterr. nnter d. Ens, Kr. unter d. Wiener Walde (26), Df. südl. ven Wien, mit schönen Gartenanlagen; Fabr. für gedruckte Waaren.

Erla, D. Oesterr., Oesterr. nnter d. Ens, Kr. ob d. Wiener Walde (26), kl. Nbfl. der Denau, rechts, mdt. bei dem Schlosse Erla, südöstl. von Ens.

Erlaa, Russl. Liefland (36), O. östl. von Riga.

Erlach, Schweiz, Bern (32), St. am Bielersee n. am Fufse des Jolimont, mit Schlofs; 1060 E. — Wein-, Getreidebau; Hdl.

Erläf, *Grefse*, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Kr. ob d. Wiener Walde (26), Nbfl. der Denau, rechts, entspr. aus dem kl. Erlafsee, nördl. von Mariazell, nimmt die Kl. Erlef auf u. fällt bei Gr.-Pöchlare in die Dnnau.

Erlangen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. am Einfl. der Schwabach in die Regnitz; Schlofs mit Bibliothek nnd Natnralienkabinet, Orengeriegebäude, Universität, 1743 von Baireuth hierher verlegt, Seminar, Gymnasium, Antomie, botanischer Garten, polytechnische Schule; 10000 E. — Spiegelfabr., Tabaks-, Tuchfabriken, Strumpfwnaren, Hüte, Handschuhe, Brauereien, Gerbereien; Hdl.

Erlaph, Erlaf, D. Oesterr., Oesterr. unt. d. Ens, Kr. ob d. Wiener Walde (26), O. nahe an der Gr. Erlaf, südl. von Grofs-Pöchlorn.

Erlau, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b),

Nbfl. der Theifs, rechts. — 2) Erlau, Hewesch (35b), Hptst. des Comitats, am gleichnamigen Fl.; Sitz eines Erzbischofs, Lyceum (chemal. Universität) mit Sternwarte, Gymnasium u. Kathedrale; 18250 E. — Starker Weinbau.

Erlbach, Markt, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. nordwestl. von Nüreberg; 970 E.

Erlenbach, Schweiz, Bern (32), Df. an der Simme; 1187 E.

Erlenbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südwestl. von Landau; 435 E.— Gefecht 1793, Schlacht (bei Meorlantern) 1794.

Erlenmarkt, Oestr. Siebenbürgen, Thorenburg (35b), O. östl. von Therenburg.

Erlispach, Erlisbach, Schweiz, Solethurn (32), 2 Dörfer nordöstl. von Olten, Ober- und Nieder-Erlisbach, ersteres mit 600 E.; in beiden Getreide- und Weinbau.

Erlsdorf, D. S.-Coburg (27u28), in Bayern liegendes Df., nördl. von Königsberg; 40 E.

Ermatingen, Schweiz, Thurgau (32), Fleck. am Untersee; 1198 E. — Fischerei und Landbau.

Ermele, Niederl. Geldern (29), Schent-Amt südl. von Harderwyk; 3027 E.

Ermenenville, Frankr. Oise (14b), Df. südwestl. von Senlis, mit Schlefs u. Park, in welchem das Grabmal Reusseans; seine Reste wurden 1794 in das Pantheen gebracht; 461 E.

Erminie, Ital. Neapel, Abruzze eiter. (34b), heher, steiler Berg am linken Ufer des Sangro.

Ermitanos, AU. Neu-Guinea (50), Inselgruppe nördl. von Neu-Guinea, niedrig und von Korallenriffen umgeben und von Papuas bewohnt.

Erms, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, rechts, Mdg. bei Neckar-Tenzlingen; Lf. 7 Stunden.

Ermsleben, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Selke; 1840 E. — Wollweberei und Gerberei.

Ermyne, Ermene, Arminné, Armenneh, AF. Nubien (45b), Df. am Nil, dessen Ufer hier mit Akacien, Palmen und Tamariskeneingefafst sind, nördl. von Wadi Pereyg.

Erne, Schotl. Perth (15c), Fl., fällt, von W. nach O. fliefsend, in die Mdg des Tay.

Erne, Irel. Ulster, Denegal (15d), Fl., führt das Wasser des *Erne-Sees* (8 engl. Meil. lang u. 1½ M. breit) in die Denegal-Bai.

Ernegem, Belg. West-Flandern (29), O. südwestl. von Brügge.

Ernstbrunn, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Mannhartsberge (26), Fleck. mit Schlefs; Haupt- u. Musterschule; 1500 E. — Dabei der Ernstbrunner Wald.

Ernsthalle, s. Bufleben.

Ernstthal, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Df. südwestl. von Gräfenthal; Glashütte.

Ernstthal, D. Sachsen, Schönburg (27u28), St. östl. von Hehnstein; 2603 E. — Steinkohlen, Strumpfwirkerei und Weberei.

Ereen, AS. Japan, Jeso (43c), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Erolzheim, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Fleck. östl. von Biberach; 915 E.

Erepina, AF. Senegambien (45a), Reich und St. am südl. Ufer des Gambia.

Erp, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. nordwestl. von Helmond; 1912 E.

Erpe, Belg. Süd-Brabant (29), O. nordöstl. von Brüssel.

Erpel, D. Preufsen, Rheinprov., Keblenz (21), St. am Rhein, nordwestl. von Neuwied; 850 E. — Weinbau.

Erpfingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Fleck. südl. von Reutlingen; 718 E.

Erro, Span. Navarra (14d), O. nordöstl. von Pamplona.

Errel, Schotl. Perth (15c), St. östl. von Perth; 2887 E. — Linnen-Manufactur und Fischerei.

Erremango, AU. Neue Hebriden (50), eine der gröfsten Inseln des Archipels; 18 Meil. im Umfang, nördl. von Tanna, von Papuas bewehnt und gut angebaut.

Errenan, AU. Neue Hebriden (50), kl. Insel östl. von Tanna.

Erse, D. Hannever, Lüneburg (21), Nbfl. der Fuse, rechts.

Er Semjen, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. östl. von Debretzin.

Erserum, Erzerum, Arzerum, AS. Armenien (42u43), Previnz (Ejalet) u. St.; Sitz des Pascha, mit Citadelle, 50 Moscheen u. mehreren christl. Kirchen; 100000 E. — Fabr. für Leder, baumwellene und seidene Zeuge, Teppiche; Hdl.

Ershausen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südl. von Heiligenstadt; 1014 E. — Wollspinnerei und Weberei.

Erskine, AU. Neuholland (50c), Nbfl. des Macquarie, rechts.

Erstein, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. südwestl. von Strafsburg; 3710 E. — Seilerarbeiten, Töpfereien, Brauereien, Tabaksbau.

Erstfelden, Schweiz, Uri (32), Df. an der Reufs; 800 E.

Ertvelde, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. nördl. von Gent; 2900 E.

Ervedal, Port. Alenteje (13), Nbfl. des Seure, links.

Ervilliers, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. südöstl. von Arras; 655 E.

Ervy, Frankr. Aube (14b), St. am rechten Ufer der Armance; 1750 E. — Fabr. für gewöhnliche Leinwand und Trillich.

Erwahlen, Russl. Kurland (36), O. östl. von Pilten.

Erwitte, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Fleck. südl. von Lippstadt.
Erzen, AS. Armenien (42u43), O. nördl. von Hesnkeifa.
Erzer, Erzcrum, s. Erserum.
Erzgebirge, D. Sachsen, Böhmen (23. 27u28), s. Böhmen und Deutschland.
Erzgebirgischer Kreis, D. Sachsen (27u28), Krs. zwischen dem Meifsner, dem Vogtländischen und Leipziger Krs., durch das Erzgebirge von Böhmen getrennt; 83 □M. mit 560000 E. Das Erzgebirge sendet mehrere Seitenzweige in diesen Theil von Sachsen, von denen der östlichere die freiberger Mulde von der Flöhe scheidet und in das Thal der Mulde abfällt; westl. zieht ein Gebirgszug zwischen Zschoppau und Chemnitz nördl. u. westlicher zwischen der Zwickauer Mulde und Pleifse; die höchsten Gipfel des Erzgebirges sind: der Langstein bei Georgenfeld u. Fichtelberg bei Oberwiesenthal, 3600'; freiberger Mulde mit Bobritz, Gimplitz und Friede, Zschoppau mit Flöhe u. Zwickauer Mulde sind die Hauptflüsse. Producte: Silber, Eisen, Blei, Kupfer, Kobalt, Zink, Galmei, Arsenik, Schwefel, Vitriol, Alaun, Salpeter, Steinkohlen; Flachs, weniger Getreide, Holz, isländisches Moos; Wild verschiedener Art, starke Viehzucht. Die Industrie ist bedeutend, obgleich gegen sonst zurückgegangen, und der Bergbau blühend.
Erzingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. westl. von Jestetten; 734 E.
Erz Inghian, AS. Kleinasien (42u43), O. südwestl. von Erserum.
Es, I. d', Frankr. Côtes du Nord (14c), kl. Insel an der nördl. Küste des Depart.
Esaro, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Nbfl. des Coscile, rechts, entspr. am M. Isauro, nimmt den Feltooe auf und fliefst von SW. nach NO. in den Coscile.
Esca, Span. Navarra (14d), Nbfl. des Aragon, rechts.
Escala, Span. Catalnña, Gerena (14d), St. an der Küste, nordöstl. von Gerona.
Escale d. Desert, AF. Senegambien (45a), O. am nördl. Ufer des Senegal.
Escalona, Span. Aragon (14d), O. an der Cinca, westl. von Campo. — Eine gleichnamige Villa in Neu-Castilien, Prov. Toledo, an der Alberche, hat 2200 E.
Escalren, Span. Aragon (14d), O. am Fl. Martin, westl. von Caspe.
Escandon, N-AM. Mexico, Tamauli (47b), St., nach dem Gründer benannt, südl. von Neu-Santander; lebhafter Hdl.
Escatallo, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), kl. Fl. an der Westküste von Yucatan.
Escatalons, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Fleck. südwestl. von Montauban; 1107 E.
Escandin, Frankr. Nord (14b), Df. westl. von Valenciennes; 975 E.
Escaut, s. Schelde.

Esch, D. Nassau (30u31 Nbk.), O. südöstl. von Walsdorf.
Esch, D. Luxemburg (29), St. an der Sure; 1000 E. — Tuchweberei.
Esch, Schweiz, Luzern (32), O. nördl. von Heidegg.
Eschach, Nieder-, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. von Villingen; 717 E. — **Ober-Eschach**, Df.; 590 E.
Eschach, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Nbfl. der Iller, links, entspr. in Bayern, Mdg. nördl. von Aitrach.
Eschach, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, entspr. im obern Schwarzwalde, Mdg. südl. von Rottweil.
Eschach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. nordwestl. von Schechingen; 500 E.
Eschelbach, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Heidelberg; 987 E.
Eschelbronn, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. am Schwarzbach, südöstl. von Heidelberg; 877 E.
Eschelkam, D. Bayern, Unter-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), Fleck. an der Grenze von Böhmen; 536 E.
Eschenbach, Schweiz, Luzern (32), Df. nördl. von Luzern; Abtei; 910 E.
Eschenbach, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ob.-Mainkr.) (24), St. südl. von Neustadt; 1790 E.; Schlofs. — 2) **Eschenbach**, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. südöstl. von Ansbach; 503 E.
Eschershausen, D. Braunschweig (21), Fleck. an der Lenne, südöstl. von Bedenwerder; 1150 E.
Eschholz-B., AM. Rufsland (41b), Bucht im Kotzebue-Sund, nördl. vom Eingange in die Behrings-Strafse.
Eschil Oln, Türk. Bulgarien, Nikepolis (38d), O. südl. von Osman-Basar.
Eschlberg, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Mühlkreis (26), O. westl. von Gramastätten.
Eschlismatt, Escholzmatt, Schweiz, Luzern (32), Gemeinde südwestl. von Entlebuch; 3588 E.
Eschomie, AS. Arabia petraea (42u43), O. südöstl. von Akaba.
Eschwege, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. an der Werra; 5694 E. — Tabaksbau.
Eschweiler, D. Preufsen, Rheinprov., Achen (21), St. nordöstl. von Achen; 6500 E. — Fabr. für Band, wollene Zeuge, Wachstuch, Nähnadeln, Eisendraht und Leder; Vitriolsiederei. — In der Umgegend Galmei-, Blei- und Steinkohlengruben.
Eschweiler, Frankr. Moselle (14b), Df. westl. von Sarreguemines.
Eschtäbi, Kasr, AF. Libysche Wüste (42u43), O. nahe an der Küste des Mittelmeeres, südl. vom Hafen Salnme.
Escondido, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Landspitze an der Nordseite des St Terminos, der Spitze Xicalango gegenüber.

Escorial, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), Fleck. an der Südseite des Guadarama-Geb., nordwestl. von Madrid; 2000 E. — Berühmtes Schlofs und Kloster San Lorenzo, rostförmig, erbaut von Philipp II. zum Andenken an die Schlacht von St Quentin (1557), mit 22 Höfen, 1860 Zimmern, prachtvoller Kirche, in welcher das Grabgewölbe der spanischen Könige befindlich ist; Bibliothek, berühmt durch ihre zahlreichen oriental. Handschriften, Münz- u. Gemälde-Sammlung.

Escuintla, C-AM. Guatemala (47b), Prov. und St. westl. von Alt-Guatemala, am Michatoyat; 2500 E.

Escura, AF. Marocco (45a), Prov. im eigentlichen Marocco, an der Westseite des Atlas.

Escuvillens, Ecuvillens, Schweiz, Freiburg (32), Df. südwestl. von Freiburg; 900 E.

Esens, D. Hannover, Ostfriesland (21), St. nordöstl. von Aurich; Kirche mit merkwürdigen Denkmälern, Progymnasium, Woisenhaus; 2200 E. — Linnenweberei, Brauerei und Brennerei; Hdl.

Esfaha, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nordöstl. von Tanesch.

Esgueva, Span. Leon (13), Nbfl. der Pisuerga, links.

Esgueyra, Port. Beira (13), St. südl. von Aveiro; 583 Häuser.

Esi, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Nbfl. des Ganges, rechts.

Esibeköi, Türk. Bulgarien, Silistria, Dobrudscho (38d), O. nördl. von Basardschik.

Esino, Jesino, Ital. Kirchenstoat, Ancona (34), Fl., entspr. am Nordabhange der Apenninen, oberhalb Motelica, fliefst von SW. nach NO. in das Adriatische Meer bei Fiumesina, zwischen Ancona und Sinigaglia; Lf. 40 ital. Meil.

Esk, Engl. Cumberland (15b), Fl., mdt. südl. von Ravenglass in eine Bucht der Irländischen See. — 2) *Esk*, York, North-Riding (15b), Küstenfl., mdt. bei Whitby in die Nordsee.

Esk, Schotl. Edinburgh (15c), Fl., fällt, von S. nach N. fliefsend, in den Frith of Forth. — 2) *Esk*, Angus (15c), 2 Fl., von welchen der nördl., *N.-Esk*, an der Grenze von Kincardine, der südlichere, *S.-Esk*, östl. von Brechine in die Nordsee fällt. — 3) *Esk*, Dumfries (15c), Fl. im östl. Theile der Grfsch., fällt, von N. nach S. fliefsend, in den Solway-Frith.

Eski Baba, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), St. südwestl. von Kirkkilissa, von geringer Bedeutung. — 2) **Eski Dschuma**, Bulgarien, Nikopolis (38d), Fleck. nordöstl. von Osmon Basar. — 3) **Eski Erekli**, Rumili, Galipolis (38d), O. nordöstl. von Erekli. — 4) **Eski Sogra**, Bulgarien, Sofia (38d), St. an der Tundscha u. am Südabhange des Balkan; 20000 E. — Acker- und Obstbau. — 5) **Eski Stambul**, Bulgarien, Silistria (38d), O. südwestl. von Schumla.

Eskilsnter, Schwed. Carlstad (16d), Kirchspiel auf einer Landspitze im Wenern-See.

Eskilstuna, Schwed. Nyköping (16d), O. südl. von Torshalla.

Eskimoer, Esquimaux, N-AM. (46), Volksstamm von mittlerer Gröfse, schlechtem Bau u. schmuziger Kupferfarbe. Sie wohnen im Sommer in Zelten, im Winter in engen Höhlen, nähren sich vom Fange der Seehunde, Wallrosse, Wallfische und vom Ertrag der Jagd und Fischerei; ihre einzigen Housthiere sind Hunde, die sie in grofser Anzohl halten, da sie die Rennthiere nicht zu zähmen verstehen. Sie zerfallen in 3 Stämme: **Kolalits** oder **Karalits**, auch **Grönländer**, weil sie die Einöden von Grönland durchirren, — **eigentliche Eskimoer** auf der nordöstl. Küste von Labrador; es ist der südlichste und gebildetste Stamm, — **West-Eskimoer**, um den Mackensie und Kupferminenfl. und auf den benachbarten Inseln.

Eski Mossul, AS. Mesopotamien (42u43), O. am Tigris, nördl. von Mossul.

Eski Shehr, AS. Kleinasien (42u43), Hptst. des Sandschaks Sultan Oegni; in der Nähe des Fl. Pursak; warme Bäder. — [*Dorylaeum*.]

Esla, Span. Leon (13), Nbfl. des Duero, entspr. an den Cantabrischen Geb., nimmt die **Cea** links, den **Orvigo** mit Tuerto und Luna rechts auf und fällt westl. von Zamora in den Duero.

Eslarn, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. nordöstl. von Pfreimt; 1529 E.

Esmeraldas, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Fl., entspr. am Fufse der Anden und fällt in den Grofsen Ocean bei der gleichnamigen Villa; schiffbar. Die **Villa Esmeraldas** liegt schön, hat aber nur 93 Häuser.

Esne, AF. Aegypten (45b), St. im südl. Theile von Aegypten, am Nil; die Einwohner sind sehr thätig, verfertigen viele baumwollene Zeuge, Showls, Oel von Khas und treiben einen lebhaften Handel mit Gummi, Straufsfedern und Elfenbein aus Sennaar. — Ruinen.

Esneux, Belg. Lüttich (29), Gem. südl. von Lüttich; 1250 E.

Esnon, Frankr. Yonne (14b), Df. nördl. von Auxerre; 414 E.

Eso, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel westl. von Ugliano.

Espada, N-AM. Mexico, Tamaulipo (47b), Df. im nördlichsten Theile der Provinz.

Pta Espada, AM. Westindien, Haiti (48), Busen an der Ostküste der Insel.

Espadacinta, Port. Tras os Montes (13), feste St. am Douro, an der Grenze von Spanien.

Espalion, Frankr. Aveiron (14d), St. am Lot, nordöstl. von Rodez; 2350 E. —

Fabr. für grobes wollenes Zeug, dergl. Garn, Leder; Hdl.

Espolette, Frankr. Bassos-Pyrénées (14d), Fleck. südl. von Bayonne; 1335 E.

Esponhain, D. Sachsen, Leipzig (27u28), Df. südwestl. von Grimma; 171 E.

Esperaza, Frankr. Aude (14d), Df. an der Aude; 1300 E. — Gerbereien.

Espichel, Port. Estremadura (13), Vorgeb. an der Westseite der Bai von Setuval.

Espinhal, Port. Beira (13), O. südöstl. von Coimbra.

Espinosa, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), Fleck. am Südabhange des Cantabrischen Geb.; 2000 E.

Espirito Santo, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), Fl., entspr. im Hochgebirge von Minas Geraes, fliefst östl. in den Ocean, wo er die Bai Espirito Santo bildet. — 2) Espirito Santo, Provinz, ein schmales Küstenland zwischen Bahia, Minas Geraes und Rio Janeiro; 1788 □M. mit 173996 E. Es ist ein wildes, gebirgiges Naturland, nur an den Küsten, und da nicht überall, eben. Aufser dem Fl., welcher der Prov. den Namen gab, sind noch zu bemerken: der Rio Doce, nördl. vom Espirito Santo, und Rio Grande de Belmonte an der nördl. Grenze; Landseen giebt es mehrere, doch nicht von Bedeutung. Der Boden ist fruchtbar, aber wenig bebaut, auch die Viehzucht weniger blühend als in andern Provinzen. Die Einwohner sind Indianer, besonders Purys, Weifse und Negern. — 3) Espirito Santo, Villa Velha, ehemal. Hauptst. der Prov., am gleichnamigen Busen, jetzt unbedeutend.

Espirito Santo, AS. Ostindische Ins., Molukken, Samar (44c), Vorgeb. an der nordöstl. Seite.

Espiritu Santo, AM. Westindien, Cuba (48), St. in der Mitte der Insel; 7000 E.

Espiritu Santo, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Inselgruppe südl. von Ambros, wie die ganze Gruppe reich an Mahagoni-Bäumen.

Espiritu Santo, N-AM. Californien (47b), Insel im Meer von Californien, südl. von St Joso, ohne Bewohner, aber wichtig wegen des Perlenfangs.

Esposenda, Port. Entre Douro e Minho (13), St. mit Hafen und Fort nördl. von Oporto, an der Mdg. des Cavado; 1500 E.

Esposende, S-AM. Brasilien, Para (49b), kl. Villa nordöstl. von Arayates; Baumwollen-, Reis- und Mandiocabau.

St Esprit, AU. Neue Hebriden (50). Die gröfste Insel der Gruppe (95 □M.), in deren nördl. Theil ein Busen tief eingreift, wohl bewässert durch zahlreiche Bäche, die von den Bergen und Hügeln herabfliefsen, fruchtbar und stark bevölkert.

St Esprit, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgruppe an der Westseite von Borneo.

St Esprit, AM. Westindien, Martinique (47), O. südöstl. vom Fort Royal.

Esprit, Pont-Saint, Frankr. Gard (14d), St. am Rhône, mit Flofshafen, Citadelle und berühmter Brücke (420 Toisen lang u. 17' breit) über den Rhône; 4137 E. — Hdl. mit Wein, Oel und Seide. — 2) St Esprit, Landes (14d), St., von Bayonne durch den Adour getrennt, mit Citadelle; 5503 E.

Esquimaux, s. Eskimoer.

Esquimaux-B., N-AM. Labrador (46), Busen an der Ostküste, am Eingang in die Strafse Belle-Isle.

Esra, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), O. nordöstl. von Capitolias.

Esrom, Esrum, Daen. Seeland (16b), Gut am gleichnamigen See, westl. von Helsingör; grofse königl. Schäferei.

les Essarts, Frankr. Vendée (14c), St. nordöstl. von Bourbon-Vendée; 2100 E.

Esse, Russl. Finnland (16c), O. südl. von Alt-Carleby.

Essedabad, AS. Persien, Kurdistan (43b), St., Sitz des Khans der Esscharen, zwischen Kermanschah und Hamadan.

Esseg, Essegg, Esseck, Oestr. Slavonien, Wernwiz (35b), königl. Freist. an der Drau, befestigt; Gymnasium u. Hauptschule; 11000 E. — Hdl.; Seideobau. — [*Mursa*.]

Essehen, Belg. Antwerpen (29), Gem. an der nordwestlichsten Grenze der Provinz; 1832 E.

Essel, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. nordwestl. von Celle; 282 E.

Esselbach, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), Df. nordwestl. von Würzburg; 397 E.

Essen, D. Oldenburg (21), Kirchsp. und Df. westl. von Vechta; 714 E.

Essen, D. Hannover, Osnabrück (21), Fleck. nordöstl. von Osnabrück; 832 E. — Linnenlegge, Flachsmärkte.

Essen, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. nordöstl. von Düsseldorf, an der Berne; Gymnasium, ehemal. Abtei; 5800 E. — Fabr. für Stahlwaaren, Gewehre, Dampfmaschinen und Leder. — In der Umgegend Steinkohlen.

Essenbeck, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südöstl. von Randers.

Essequibo, *Essequebo*, S-AM. Guayana, Brit. (49b), Fl., entspr. an der Cordilheira do Norte, fliefst nördl. und fällt durch 4 Mdgen in den Ocean, welche durch die Inseln Leguan, Walkenaam und Tiger gebildet worden; die Schifffahrt wird durch Sandbänke u. Wasserfälle erschwert. Seine Nebenfl. sind zahlreich, aber noch wenig bekannt. — An beiden Seiten des Stromes liegt die Colonie Essequibo, 1698 von den Holländern gegründet.

Essera, Span. Aragon (13), Nbfl. des Cinca, links.

Essertines, Schweiz, Waat (32), Df. östl. von Orbe; 600 E. — Feldbau u. Viehzucht.

Essex, Engl. (15b), Grfsch. an der Nordsee, zwischen Kent, Middlesex, Hertford, Cambridge u. Suffolk; 71¼ □M. mit 317233 E. Diese Grfsch. bildete mit Middlesex u. einem Theile von Hertford das Königreich Ost-Sachsen, Essex, ist nur im nördl. Theile uneben, hat flache, tief eingeschnittene Küsten und ist hier öftern Ueberfluthungen ausgesetzt. An der südl. Grenze fließen die Themse, an der Nordgrenze der Stour in die Nordsee, zwischen beiden, von N. nach S., der Coln, Mdg. zwischen der Insel Mersey u. dem festen Lande; der Blackwater und Chelmer vereinigen sich bei ihrer Mdg. in einen tiefen Busen der Nordsee, der Cronch bildet südlicher an seiner Mdg. Foulness Island, und endlich trennt die Lea, Nbfl. der Themse, diese Grfsch. von Middlesex. Erzeugnisse des Ackerbaues sind die Hauptproducte der Grfsch., besonders Weizen, Hülsenfrüchte, Senf, Hopfen, Coriander u. s. w. Der wichtigste Industriezweig ist Wollenmanufactur, gegen das Ende des 16ten Jahrh. aus den Niederlanden eingeführt, gegenwärtig aber sehr gesunken gegen frühere Zeit; der Hdl. ist ziemlich bedeutend.

Essey, Frankr. Orne (14c), Df. nordöstl. von Alençon; 739 E.

Essing, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkr.) (24), Fleck. an der Altmühl; 278 E. — Eisenhammer.

Essingen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Fleck. südwestl. von Aalen; 1683 E.

Essling, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Mannhartsberge (26), Df. westl. von Gr.-Enzersdorf. — Sieg der Oesterreicher 1809.

Esslingen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. am Neckar, ehemals Reichsst.; Rathhaus, Steuerhaus, Dionysiuskirche, Liebfrauenkirche; Pädagogium u. Seminar; 6300 E. — Tuchmanufacturen, Baumwollen- und Wollenspinnerei, lackirte Blechwaaren, Bleichereien, Brauereien, Champagnerbereitung; Obst-, Wein- und Gartenbau.

Essonne, Frankr. Seine et Oise (14b), Nbfl. der Seine, links, entspr. im Dep. Loiret, mdt. bei Corbeil in die Seine; Lf. 18 Lieues. — 2) Essonne, Fleck. am gleichnamigen Fl., westl. von Corbeil; 1055 E. — Gewehrfabr., Leinwand und Garn.

Essoyes, Frankr. Aube (14b), Fleck. an der Ource; 1574 E. — Hdl. mit Wein.

Estacio, Ins. u. Tre, Span. Murcia (13), Insel mit Thurm im Mittelmeere, nahe an der Küste, nördl. vom Cap Palos.

Estadilla, Span. Aragon (13), St. am Cinca, nordöstl. von Barbastro; 1300 E.

Estagel, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Fleck. nordwestl. von Perpignan.

Estaing, Frankr. Aveiron (14d), St. am Lot, mit Schloſs; 1309 E. — Leinwand u. grobes wollenes Zeug.

Estaires, Frankr. Nord (14b), St. südöstl. von Hazebroeck, an der Lys; 6443 E. — Fabr. für Leinwand, Tafelzeug u. wollene Tücher.

Estalef, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Fl. im nördl. Theile von Cabul.

Estang, Frankr. Gers (14d), Df. südwestl. von Condom; 1200 E.

Estardi, Span. Cataluña, Gerona (13), Vorgeb. an der Südseite des Golfs von Rosas.

Estavayer, Schweiz, Freiburg (32), Bez. und St. am Neuchateller See, mit Schloſs; 1639 E. — Tuchfabr.; Hdl.

Este, Ital. Venedig, Padua (34), St. südwestl. von Padua, am Fuſse der Enganei-Berge, am Kanal Restara, welcher den Bacchlione mit dem Po verbindet, mit Schloſs; 6000 E. — Leinwand, Töpferwaaren; Hdl. — Stammhaus der Familie Este, von welcher ein Zweig den Thron von Hannover und England eingenommen hat.

Estella, Span. Navarra (13), St. südwestl. von Pamplona; 4600 E. — Fabr. für Tuch.

Estemo, Griech. Morea (38c), Vorgeb. an der Ostküste, der Insel Eugia gegenüber.

Estepona, Span. Granada (13), St. an der Küste, südwestl. von Marbella; 2500 E. — Linnenweberei und Fischerei.

Esterak, AS. Syrien (42u43Nbk.), O. nordöstl. von Damascus.

Esteret, Ms. d., Frankr. Var (14d), Verzweigung der Alpen im nördl. Theile des Dep.

Esternay, Frankr. Marne (14b), Df. südwestl. von Epernay; 892 E.

Esterone, Estron, Frankr. Var (14d), Ital. Nizza (34), Nbfl. des Var, links, entspringt an den Seealpen, im Dep. Var und macht eine Strecke die Grenze zwischen Frankreich und Nizza.

Esterquel, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südwestl. von Alcaniz.

St Estevan, Span. Navarra (13), O. nordwestl. von Pamplona. — 2) St Estevan, Leon, Salamanca (13), Villa südl. von Salamanca. — 3) St Estevan de Garmaz, Alt-Castilien, Soria (13), O. am Duero, westl. von Osma. — 4) St Estevan de Litera, Aragon (14d), O. östl. von Monzon.

Esthland, Ehstland, Russl. (36), Prov. am Finnischen Meerbusen, zwischen Liefland u. Petersburg; 340 □Meilen mit 330000 E. Die Provinz ist eben, mit unbedeutenden Anhöhen, die Nordküste aber bildet eine Felsenmauer von Baltischport bis Narwa, an welcher sich das Meer oft mit Ungestüm bricht; Flüsse sind zahlreich, aber klein, der beträchtlichste ist die Narowa, an der Ostgrenze; nicht minder zahlreich sind die Seen (288), alle aber von geringem Umfange. Das Klima ist rauh, die Winter lang u. stürmisch. Getreide, Hanf, Flachs,

Tabak sind die Hauptprodncte; aufser den gewöhnlichen Hausthieren findet man hier noch viel Wild u. wildes Geflügel. Die Einwohner sind Esthen, ein finnischer Volksstamm, die einen eigenen Dialekt reden, viele Deutsche, weniger Schweden und Russen. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig, Fabriken sind wenig vorhanden; der geringe Handel führt etwas Getreide, Branntwein, gesalzene Fische u. Häute aus. Die herrschende Religion ist die lutherische; für die wissenschaftl. Bildung der Einwohner sorgen, aufser einer Universität (Dorpat), etwa 51 Schulanstalten.

Estiche, Span. Aragon (13), O. am Cinca, südl. von Barbastro.

Estissac, Frankr. Aube (14b), Fleck. westl. von Troyes; 1296 E. — Fabr. für Kattnn, Leder, Papier.

Estleville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. südwestl. von Libanon.

Estrella, Port. Estremadura n. Beira (13), eine Fortsetzung des Guadarama-Geb., bis 8000' hoch und daher fast immer mit Schnee bedeckt; das Geb. zieht von NO. nach SW. und theilt sich in verschiedene Zweige.

Estremadnra, Port. (13), Prov. am Atlantischen Ocean, zwischen Alentejo und Beira; 460 □M. mit 750000 E. Die Prov. ist gebirgig durch Verzweigungen des Estrella-Geb., aus Kalk- u. Sandstein bestehend, u. durch das Geb. von Cintra, ein wildes Granitgeb., welches mit dem C. de la Roca endigt, nördl. vom Tejo; südl. von diesem Fl. zieht sich das Geb. Arrabida hin und endigt mit dem C. Espichel. Hptfl. ist der Tejo, 20 Meil. weit schiffbar, mit Zezere u. Kanha. Der Boden ist theilweise sehr fruchtbar, doch stöfst man auf grofse Haidestrecken n. im südl. Theile auf Sümpfe; das Klima, gemildert durch die Seeluft u. kühle Nordostwinde, ist angenehm. Producte sind: Steinkohlen, Salz, Getreide, Wein, Südfrüchte, Oliven, Korkeichen; die gewöhnlichen Hausthiere. Ackerbau, obgleich schläfrig betrieben, Weinbau, Seesalzbereitung u. Fischerei sind die Haupterwerbszweige der Bewohner.

Estremadura, Span. (13), Prov. an der Greeze von Portugal, zwischen Leon, Alt- u. Neu-Castilien u. Andalusien; 675 □M. mit 750000 E. Diese Prov. ist eine Fortsetzung der Kastilischen Hochebene, die hier allmählig nach W. abfällt; im N. durchziehen Fortsetzungen des Guadarama-Geb. das Land, im S. die Sierra Morena, in der Mitte das Geb. von Guadalnpe; zwischen diesen Gebirgen liegen weite, sandige Ebenen, nnr da fruchtbar, wo die Bewässerung nicht fehlt, überall aber vernachlässigt. Hptfl. sind: Tajo mit Alagon und Tietar, rechts, del Mente, links, u. Gnadiana mit Zuja. Das Klima ist heifs u. trocken, oft schnell wechselnd. Hptproducte sind: Wein, Oel, Pfeffer, Flachs, Hanf; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe. Der Ackerban ist sehr vernachlässigt, wichtiger die Viehzucht.

Estremoz, S-AM. Brasilien, Rio Gr. do Norte (49b), Villa an der Küste, nördl. von Natal; wohlgelegen, aber klein. — Landbau.

Estremoz, Port. Alentejo (13), feste St. nordwestl. von Elvas, mit Arsenal; 6600 E. — Töpfereien; Marmorbrüche in der Umgegend.

Estruplund, Daen. Jütland, Aarhns (16b), Kirchsp. nordöstl. von Randers.

Estvad, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südwestl. von Skiwe.

Eszek, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), kl. Insel im See Urmia.

Etain, Frankr. Meuse (14b), St. nordöstl. von Verdun; 3050 E. — Fabr. für wollene Zeuge u. Leder; Hdl. mit Wolle, Getreide, Kleesamen.

Etalle, Belg. Luxemburg (29), Gem. westl. von Arlon; 1277 E.

Etampes, Frankr. Seine et Oise (14b), St. südl. von Paris; Collège, Gesellsch. für den Ackerbau; 7867 E. — Fabr. für grüne Seife n. Strumpfwirkerwaaren; Handel mit Mehl, Gemüse, Wolle, Leder.

Etance, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nerd-Wales (46), Binnensee im südl. Theile des Landes.

Etangs, les, Frankr. Moselle (14b), Df. östl. von Metz; 386 E.

Etaples, Frankr. Pas de Calais (14b), St. nordwestl. von Montreuil; 1675 E. — Salzraffinerien, Brauereien, Fischerei; Hdl. mit Wein, Branntwein, Essig.

Etnweh, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), District n. St. am Djumna, südöstl. von Agra, auf einem Hügel.

Etchalar, Span. Navarra (14d), O. südöstl. von Vera.

Eten, S-AM. Peru, Trnxillo (49b), Fleck. an der Küste, von Indianern bewohnt.

Ethiopian Archipelago, AF. (40), Name, mit welchem man die Seychellen und Amiranten belegt.

St Etienne, Frankr. Basses-Alpes (14d), Df. nördl. von Forcalquier; 1083 E. — 2) St Etienne, Loire (14d), St. am Furens; Collège, Bergwerksschule, Bibliothek, Naturalien-Kabinet; 37031 E. — Königl. Fabr. für Feuergewehr, Fabr. für Schlosserarbeiten, kurze Waaren, Eisenarbeiten verschiedener Art, seidene Bänder, Sammet, baumwollene Zeuge, Leder, Glas, Papier. — In der Umgegend Hochöfen, Hammerwerke, Kohlenminen. — 3) St Etienne de Baigorry, Basses-Pyrénées (14d), Fleck. westl. von Mauleon; 2876 E. — In der Umgegend Eisen-, Blei- u. Kupfergruben. — 4) St Etienne de Chalaronne, Ain (14b), Df. nördl. von Bourg; 1294 E. — 5) St Etienne de Coreoué, Loire infér. (14c), Df. nordwestl. von Nantes; 1108 E. — 6) St Etienne de St Geoirs, Isè-

re (14d), Fleck. nördl. von St Marcellin; 1880 E.

Etiswyl, Ettiswyl, Schweiz, Luzern (32), Df. südwestl. von Sursee; 815 E.

Etna, *Monte Giballo*, Ital. Sicilien, Catania (34b), berühmter feuerspeiender Berg an der Ostküste Siciliens, ganz isolirt liegend; der Fufs des Berges (20 Meil. im Umfange) zeichnet sich, obgleich bedeckt mit Lavaströmen, durch seine Fruchtbarkeit aus, der mittlere Theil ist mit Waldungen bewachsen, der obere, eine kahle Schnee-Region ohne Spur von Vegetation, ist voll kleiner Aschenhügel u. Berge mit theils ausgebrannten, theils noch rauchenden Oeffnungen; noch höher hinauf liegt der Haupt-Krater, 1 Meile weit, mit unzähligen kleinen Oeffnungen, aus welchen unaufhörlich Rauch u. Feuersäulen emporsteigen, nebst dichten Schwefeldämpfen, die bald hier- bald dorthin getrieben werden durch einen, in dieser Höhe, 10630' über dem Mittelmeere, ewig stürmenden Orkan. Die Besteigung dieses Vulkans ist äufserst mühsam, obgleich mehrere Grotten Ruhepunkte darbieten, wie auch, am Fufse des Kegels, eine alte Warte, der Philosophen-Thurm (torre del filosofo), aber auch ungemein belohnend durch die prachtvolle Aussicht, die bis zur fernen Küste von Afrika reicht. Die letzten Ausbrüche sind von den Jahren 1809, 11, 19, 31. — [*Aetna.*]

Etoile, AF. Amiranten (40), eine der gröfsern Inseln der Gruppe, nördl. von der Insel Alfonso.

Eton, Engl. Buckingham (15b), St. an der Themse, Windsor gegenüber, mit welchem Orte es durch eine eiserne Brücke verbunden ist; berühmt ist das Eton-College, 1440 von Heinrich VI. gestiftet; 3232 E.

Etrechy, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. an der Juine, nördl. von Etampes; 1000 E.

Etrepagny, Frankr. Eure (14b), Fleck. nordöstl. von Andelys; 1250 E. — Fabr. für wollene Tricots, baumwollenes Garn u. Spitzen; Hdl.

Etretat, Frankr. Seine infér. (14c), 3 Felsen östl. vom C. de Caux.

Etreux, Frankr. Aisne (14b), Df. nordöstl. von St Quentin; 1152 E.

Etroeung, Frankr. Nord (14b), Df. südl. von Avesne; 2062 E.

Etropolie, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. am Isker, nordöstl. von Sofia.

Etruria, Engl. Stafford (15b), Df. nordöstl. von Newcastle; berühmte Steingutfabr. von Wedgewood.

Etsch, *Adige*, D. Oesterr., Tirol (25. 34), der gröfste Fl., welcher aus Deutschland dem Adriatischen Meere zufliefst. Sie entspringt am Rattenberg im Ober-Innthal, umfliefst in einem Halbkreise bis Meran die bedeutendsten Gletschermassen Tirols, wendet sich von da südl., tritt bei Borghetta in das Venetianische Gebiet ein, verändert westl. von Verona ihren Lauf von S. nach O. u. ergiefst sich südl. von Chinggia in das Adriatische Meer; Lf. 48 Meil. — [*Adesis.*] — Nbfl. in Tirol: Passeyer, Eisak, Avis, links; die Nbfl. rechts sind unbeträchtl. — 2) Etschkreis, zwischen dem Puster-, Innthal u. d. Trienterkr.; $64\frac{1}{2}$ □M.; 120000 E.

Etschagur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südl. von Silti.

Ettelbrück, D. Luxemburg (29), O. an der Sure, westl. von Diekirchen; 2812 E.

Etten, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. südwestl. von Breda; 4483 E.

Ettenheim, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Amt u. St. an der Undiz; Kirche mit dem Grabmale des letzten Bisch. von Strafsburg, des Kard.-Fürsten Rohan; 3123 E. — Linnenweberei; Hdl. mit Hanf und Garn. — Gefangenuehmung des Herz. von Enghien 1804.

Ettenheimmünster, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), ehemal. Kloster südöstl. von Ettenheim, mit Münsterthal 758 E.

Etterick, Schottl. Selkirk (15c), Kirchsp. südwestl. von Selkirk, am gleichnam. Fl.; 485 E.

Ettersberg, D. S.-Weimar (27u28), Berg bei Weimar; 1431' hoch, mit der Ettersburg, einem Jagdschlosse.

Etterwinden, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. an der Elte, südl. von Eisenach; 259 E.

Ettlingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. an der Alb, südl. von Karlsruhe; Schlofs; 3374 E. — Baumwollen-Maschinenspinnerei, Pulverfabrik, Feld-, Obst-, Garten- u. Weinbau. — Römische Alterthümer.

Ettringen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. an der Wertach, nördl. von Türkheim; 643 E.

Etzdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. unt. dem Mannhartsberg (26), O. südwestl. von Meissau.

Eu, Frankr. Seine infér. (14b), St. nahe am Ausfl. der Bresle in den Ocean; 3466 E. — Fabr. für Segeltuch, Serge, Spitzen, grüne Seife; Hdl.

Eua, AU. Tonga-Archip. (50), grofse Ins. südl. von Tonga, sonst auch Middelburg genannt; $7\frac{1}{2}$ Meil. Umfang; fruchtbar, wohlangebaut, stark bevölkert.

Euchtersheim, Eichtersheim, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Wiesloch, mit Schlofs; 892 E. — Acker- u. Weinbau, Viehzucht.

Euerndorf, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), Fleck. an der Saale, südl. von Kissingen; 867 E.

St Eufemia, Griech. Ionische Ins., Kefalonia (38c), Busen an der Ostseite der Ins.

St Eufemia, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), Fleck. am gleichnam. Busen, an der Westküste; 1500 E. — Mineralquellen.

St Eufemia, Span. Andalusia, Cordova (13), Villa im nördl. Theile der Prov., am Zuja.

Eufrat, Euphrat, Phrat, Frat, AS. Mesopotamien (42u43), Fl., entsteht aus zwei Quellflüssen; der östl. entspringt nahe am Ararat, der westl. bildet sich bei Erserum, beide vereinigen sich bei Arabkir, südwestl. fliefsend; bei Semisat nimmt er eine südl. Richtung, die er beibehält bis zu seiner Vereinigung mit dem Tigris bei Korna. Nbfl.: der Kurnsu rechts, der Kubur (Chaborns) links.

Eufrates-Rif, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Felsenkette nördl. von Borneo.

Euganei, Ital. Venedig, Padua (34), Gebirge, von den Alpen abfallend, zum Theil wenigstens vulkanischen Ursprungs, u. von mittlerer Höhe (bis 1760′).

Eulach, Schweiz, Zürich (32), Nbfl. der Töfs, rechts.

St Eulalie, Frankr. Aveiron (14d), Df. östl. von St Affrique; 1595 E.

St Eularia, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Vique.

Eule, Enlau, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Fleck. westl. von Teschen; 947 E. — 2) Eule, Kaurzim (23), Bergst. südwestl. von Kaurzim; 1500 E.

Eulenberg, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), O. nordwestl. von Sternberg.

Eupatoria, Russl. Krüm (37), St., sonst Kozlof, an der Westküste der Halbinsel; 8000 E. — Hafen.

Eupen, D. Preufsen, Rheinprov., Achen (21), St. südl. von Achen; 10800 E. — Fabr. für Tuch u. Kasimir.

Eurasburg, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), O. südöstl. von Augsburg, mit Schlofs; 154 E.

Eure, Frankr. (14b, c), Nbfl. der Seine, links, entspr. zwischen Neuilly u. les Landes (Orne), fällt bei Pont de l'Arche in die Seine, schiffbar von St Georges (Eure); Lf. 45 Lieues.

Eure, Frankr. (14b, c), Dep., aus einem Theile der ehemal. Normandie gebildet u. nach dem Fl. benannt, welcher es von SO. nach N. durchfliefst, liegt zwischen den Dep. Seine infér., Oise, Seine et Oise, Eure et Loire, Orne u. Calvados; 110 □M. mit 424664 E. in 5 Arrond., 36 Cantons u. 804 Gemeinden. Das Dep. ist im Ganzen eben u. fruchtbar. Hptflüsse: Seine, Eure, Rille, hier schiffbar. — Man erzeugt Getreide, Hanf, Lein, Obst, Nüsse; Hoch- u. Niederwild ist häufig; man zieht viele Pferde, Esel u. Maulesel, hält Hornvieh, Schafe, Schweine; das Mineralreich liefert nur Mühl-, Pflastersteine u. Thon. — Die Industrie ist bedeutend; Tuch-, Casimir-, Bandfabriken, Woll- u. Baumwollspinnereien, zahlreiche Gerbereien, Papierfabriken, Bleichereien u. Färbereien verdienen besonders erwähnt zu werden. Der Hdl. mit Erzeugnissen der Industrie ist sehr lebhaft.

Eure et Loir, Frankr. (14c), Dep., aus der ehemal. Prov. Beauce u. Chartrain zum Orléannais, Perche, Dronais u. Thimerais zur Normandie gehörig, gebildet, liegt zwischen den Dep. Seine et Oise, Loiret, Loire et Cher, Sarthe, Orne u. Eure; 121 □M., 285058 E. in 4 Arrond., 24 Cantons u. 460 Gemeinden. Das Dep. ist eben u. fruchtbar. Hptflüsse sind: die Eure, der Loir, die Blaise, die Conie. — Producte: Getreide, Gemüse, Hanf, Flachs, Obst, Wein, Melonen u. s. w.; viel Wild, besonders Hasen, Kaninchen, rothe Rebhühner, Hornvieh, Schafe, Schweine; Bienen, Fische; Eisen, Töpferthon. — Die Industrie ist nicht unbedeutend, der Hdl. lebhaft.

Eurenli, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. nördl. von Tschatal Burgas.

Europa (11. 12), die westl. Erdfeste der alten Welt, nach Australien der kleinste Erdtheil, hängt im O. mit Asia zusammen durch die bedeutende Landmasse zwischen dem Caspischen und Karischen Meere, wird im N. vom Eismeere mit dem weifsen Meere, im W. vom Atlantischen Ocean mit Nord- u. Ostsee, im S. vom Mittelmeere u. seinen Theilen, dem Marmara-, schwarzen- und Caspischen Meere umschlossen; zwischen den beiden letztern nimmt man den Kuban, der in das schwarze Meer, u. den Terek, der in das Caspische Meer fällt, als Grenzen an, im O. gehen der Ural-Fl. bis zu seiner Quelle u. von da das Uralgeb. bis zum Eismeere eine natürl. Grenze. Die nördlichste Spitze des Europäischen Festlandes ist das Cap Noskünn, 71° nördl. Br.; die südlichste das Cap Matapan, 36° 17′ n. Br.; die westlichste das Cap Vincent, 8° 36′; im O. die äufserste Beugung d. Uralgebirges, 83° östl. L.; berücksichtigt man aber die Inseln, so reicht Island bis zum 7° 15′ westl. L., die Azoren sogar bis zum 13° w. L.; Nowaja Semlja bis zum 77° nördl. Br.; Candia bis zum 34° 55′ Br. — Der Kern des Festlandes bildet ein Dreieck, dessen Grundlinie vom südlichsten Punkte des Biscayischen Meeres (etwa von der Mdg. der Bidassoa) bis zur Mdg. des Uralflusses in das Caspische Meer reicht; der 2te Schenkel geht von demselben Punkte bis zum Eingang in das Karische Meer, der 3te von da bis zur Mdg. des Ural. Der Flächeninhalt dieses Dreiecks dürfte gegen 80000 □Meil. betragen; da nun ganz Europa 180000 □M. Fläche hat, so kommen auf die Halbinseln aufserhalb des Kerns etwa 100000 □M.; der Umfang seiner Küsten beträgt etwa 4300 Meilen. — Die Europäischen Halbinseln sind: im N. die Halbins. Kanin zwischen dem weifsen Meere im W. u. dem Tscheskajaschen Busen im O., die Lappische Halbinsel zwischen dem weifsen und Eismeere; im W. die Scandinavische Halbinsel zwischen dem Nord-Atlantischen Ocean, der Nordsee und der Ostsee; die Jütländische Halbinsel zwischen Nordsee, Skagerak, Kattegat, Belt

u. Ostsee, die Pyrenäische Halbinsel zwischen dem Atlantischen Ocean und dem Mittelmeere; im S. die Apenninische oder Italienische Halbinsel zwischen dem Mittelmeere, dem Adriatischen u. Ionischen Meere; die Istrische Halbinsel im Hintergrunde des Adriatischen Meeres; die Griechische Halbinsel zwischen dem Adriatischen u. Ionischen, dem Aegäischen, Marmara- und schwarzen Meere, mit mehreren Halbinseln und Landzungen; die Halbinsel Taurien oder die Krym im schwarzen Meere. Hierzu kommen noch die Europäischen Inseln: 1) im Polarmeere: Nowaja Semlja; — 2) im Atlantischen Ocean: Island, die Färöer, Grofsbritannien u. Irland mit den Orkney's, den Shetländischen Ins., den Hebriden, der Insel Man, den Normanischen Inseln u. s. w.; — 3) in der Nordsee: Texel, Vlieland, Ameland, Norderney, Wanger Oge, Helgeland u. s. w., der Dänische Archipel, als: Seeland, Möen, Falster, Laaland, Femern, Langeland, Fünen u. mehrere kleine Inseln; — 4) in der Ostsee: Rügen, Usedom u. Wollin, Bornholm, Ocland, Gothland, Oesel, Dagö, Aland mit den zahllosen umliegenden Felsen u. Riffen, die Scheeren od. Skären im Bottnischen u. Finnischen Meerbusen, in dessen Mitte die Ins. Kronstadt; — 5) im Mittelmeere: die Pityusen (Ibiza u. Formentera), Balearen (Malorca, Menorca, Cabrera), Sardinien, Corsica, Sicilien, die Liparen, Acgaden, Malta, Comino, Gozzo, die Dalmatischen u. Ionischen Inseln, Cerigo, die Europäischen Inseln des Griechischen Archipelagus.—Den Weltgegenden nach kann man Europa eintheilen: in Süd-Europa, bestehend aus der griechischen, italienischen u. pyrenäischen Halbinsel, Nord-Europa, bestehend aus der scandinavischen u. lappischen Halbinsel, West- u. Ost-Europa, beide im Kern des Erdtheils, doch wesentlich verschieden in Bezug auf ihre natürliche Beschaffenheit. Ost-Europa stellt sich als eine Ebene dar, welche vom Eismeere bis zum Caspischen u. schwarzen Meere reicht, sich im O. an den Ural anlegt, weiter südl. aber mit dem Asiatischen Tieflande verbunden ist; die nördlichen Grenzen sind, nach dem Eismeere, die Ostsee, die Nordsee, der Kanal zwischen England u. Frankreich; im S. bilden, vom schwarzen Meere an, Balkan, Karpathen, Sudeten, Erzgebirge, Harz, Weser-Rheingebirge u. endlich die französ. nordöstl. Gebirgszüge die Grenze. Man kann diese ungeheure Landmasse in 2 Theile theilen, den östl. bis zu den Quellen des Niemen, Dniepr u. Dniester, Osteuropäische Ebene u. von da an bis zum Kanal, Nordeuropäische Ebene. Um diese Ebenen lagern sich nun die Europäischen Hochländer, ein südöstliches mit den Alpen, den mitteleuropäischen Gebirgen u. den beiden östl. Südeuropäischen Halbinseln; ein südwestliches mit den Pyrenäen u. den Spanischen Gebirgsmassen; ein nordwestliches mit den scandinavischen Gebirgen. Aufserhalb dieser Hochländer liegen die Gebirge der europäischen Inseln. — Das südöstliche Hochland. An die Alpen (s. d. Art.) schliefsen sich zunächst die Apenninen (s. d. Art.) als Kern der Italienischen Halbinsel. Weiter östl., jenseits der Ebenen Croatiens, durch diese von den Alpen, durch die Ebenen Bulgariens von den Karpathen getrennt, erheben sich bedeutende Gebirgsmassen, deren Knoten im Schardagh, Scardo-Geb. (bis 1600 Toisen hoch), gefunden wird; diese Geb., welche man sonst durch die Dinarischen Alpen mit den Alpen verbunden glaubte, durchziehen Bosnien von W. nach O. u. trennen Serbien von Albanien; man hat sie das Dardanische Gebirgssystem genannt (s. Dinara). Es ist ein Granitgebirge, zum Theil mit Kalk überlagert, zum gröfsten Theil mit Wald bis zum Gipfel bedeckt; seine Thäler sind tief, oft sumpfig. Vom Schardagh östl. zieht zunächst der Egrisu Dagh (s. d. Art.) in mächtigen Verzweigungen, weiter östl. mit dem Dupindscha-Geb. verbunden, an welches sich das Balkan-Geb. anschliefst mit seinen mannigfaltigen Verzweigungen (s. d. Art.). Vom Schardagh südl. hinab beginnt das Hellenische Gebirgssystem in vielfachen, noch wenig bekannten Verzweigungen, die verschiedene, unter sich oft verwechselte Namen führen. Der südl. ziehende Hauptstamm wird mit dem allgemeinen Namen Pindus bezeichnet, nach beiden Seiten zahlreiche Aeste aussendend, durch welche Albanien, Makedonien u. Thessalien zu Gebirgsländern werden; die Hauptverzweigung nach W. bilden die Akrokeraunischen Geb., die Hauptverzweigung nach O. das Volutza-Geb., und südl. das Othrys-Geb. Ob die Gebirge der südl. Halbinsel, Morea's, in Verbindung mit dem Hauptstamme stehen, ist wenigstens noch zweifelhaft. Sie scheinen ein eigenes System zu bilden, dessen Hauptstamm der Taygetus (bis 7600' hoch) ist. — Die weiten Ebenen Bulgariens nebst dem Donau-Thale trennen die geschilderten Bergsysteme von den mitteleuropäischen Gebirgen, u. zwar im O. von den Karpathen; sie umschliefsen Ungarn im O. u. N. in einer Ausdehnung von etwa 140 Meilen u. einer mittlern Höhe von 2–4000', doch erheben sich einzelne Gipfel bis 8300' (Eisthaler Spitze), 8200' (Lomnitzer Spitze), 8000' (Hundsdorfer Spitze). Von den Karpathen zieht ein Plateau zwischen Schlesien und Mähren hin (800' Mittelhöhe) u. stellt eine Verbindung her mit den Sudeten, mithin zunächst mit dem Ostdeutschen Gebirgssystem, an welches sich die übri-

gen deutschen Gebirgssysteme anreihen (s. Deutschland p. 310ff.). Das westdeutsche Gebirgssystem, jenseit des Rheins, ist eine Fortsetzung der Vogesen, die uns zu dem Franko-Gallischen Gebirgssystem führen. Durch die Höhen von Côte d'Or werden die Vogesen mit den südlichern Sevennen verbunden, welche bis zur Garonne u. dem Canal du Midi unter verschiedenen Namen herabreichen; nördlicher hinauf schliefsen sich an das deutsche Eifelgebirge die Ardennen an; die übrigen Berge dieses Systems bilden keine Ketten, sondern Reihen kleiner Plateaus mit mehr oder weniger erhabenen Gipfeln (s. Frankreich); endlich gehört noch hierher der Jura zwischen Frankreich u. der Schweiz. — Das südwestliche Hochland wird von 3 Gruppen gebildet, eine nördliche, centrale und südliche. Die nördliche oder Hauptgruppe stellt sich als eine mächtige Gebirgskette dar, welche vom Cap Creus am Mittelmeere bis zum Cap Finisterre reicht; der östl. Theil der Kette, zwischen Frankreich und Spanien, ist bekannt unter dem Namen Pyrenäen, die westl. Fortsetzung führt die Namen Cantabrisches, Asturisches u. Galicisches Geb. Die Centralgruppe zwischen Tajo u. Duero zieht in 2 Hauptketten mit verschiedenen Namen von den Quellen des Ebro südl. bis zum Cap de Palos am Mittelmeere. Die südl. Gruppe begreift alle Gebirge im S. des Tajo und westl. von der Centralgruppe, welche 3 Ketten bilden; die südlichste ist die S. Nevada, nördlicher die S. Morena, die nördlichste die Montes de Toledo mit ihren verschieden benannten Verzweigungen. — Das nordwestliche Hochland wird gebildet von dem Scandinavischen Gebirgssystem, einer zusammenhängenden Gebirgsmasse, die vom Waranger Fjord im N. bis zum südwestl. Ende der Halbinsel sich erstreckt. Der nördl. Theil fällt steil ab zum weifsen Meere u. führt den Namen Lappländisches Gebirge, den er, südwestl. ziehend, mit dem der Kjülen vertauscht; weiter herab zieht das Geb. von NO. nach SW. als Dovre u. verzweigt sich südlicher unter den Namen Lang-, Sogne- u. Hardangerfjeld. Auf der Ostseite ist der Abhang des Gebirges allmählig gegen den Bottnischen Meerbusen hin, nach welcher Richtung mehrere Seitenzweige grofse Querthäler bilden; die Westseite dagegen ist schroff, mit tiefen, schmalen Fjorden, statt der östl. Querthäler, die man häufig nicht früher bemerkt, als bis man vor ihnen steht; einen Kamm hat das Gebirge nicht, sondern wellige Flächen, meist unbewohnt wegen ihrer hohen Lage u. ihres rauhen Klimas, nur hier u. da in den wenigen Sommermonaten als Weiden benutzt; die höchsten Gipfel erheben sich bis 6000' (Sulitelma), 7400' (Lodalskaabe), ja bis 8000' (Skagestöltind). — Die Gebirge der europäischen Inseln bilden gröfstentheils eigene Systeme, wie die Gebirge Grofsbritanniens u. Irlands, Islands, der Azoren, Balearen, Corsica's u. Sardiniens, der meisten griechischen Inseln, oder können angesehen werden als Fortsetzungen der Gebirge auf dem nahen Festlande, wie die Gebirge Siciliens eine Fortsetzung der Apenninen, die Gebirge der Hebriden, Orcaden u. Schetländischen Inseln eine Fortsetzung der Schottischen Gebirge zu seyn scheinen. — Vulcane sind in Europa: der Vesuv bei Neapel, der Etna in Sicilien, mehrere der Liparischen Inseln, der Azoren, mehrere Berge auf der Ins. Island, der Sarytschef auf Nowaja Semlja, der nördlichste von allen. — Nächst der Nord- u. Osteuropäischen Ebene verdient noch besonders bemerkt zu werden wegen ihrer Ausdehnung die Ungarische Ebene; nach ihr kommen: das Pothal, das Rheinthal u. s. w.; die höchste u. gröfste Hochebene ist die spanische, nach ihr die schweizerische, zwischen Alpen u. Jura, die bayerische u. die thüringische. — Europa hat keine eigentliche Wüste, wohl aber Heiden, in Rufsland Steppen, in Ungarn Putvens genannt; die russischen sind die ausgedehntesten, z. B. zwischen Wolga u. Ural, zwischen Wolga u. Don, die der Petschora u. in der Krym; selbst Deutschland hat eine Heide von beträchtlicher Ausdehnung aufzuweisen, die Lüneburger in Hannover, und in Frankreich findet man sie in den Dep. des Landes u. der Gironde. — Die europäischen Flüsse von Wichtigkeit sind nach den Meeren, in welche sie sich ergiefsen, folgende: 1) in das Caspische Meer: der Ural, früher Jaik genannt, fliefst von N. nach S., wichtig als Grenzfl. zwischen Europa u. Asien, merkwürdig durch seinen Fischreichthum; die Wolga, der gröfste Fl. in Europa, deren Quellen denen der Düna benachbart sind u. deren Lauf, freilich mit mancherlei Abweichungen, südöstl. dem Meere zu geht; der Tereck, als südl. Grenze von Europa merkwürdig; — 2) dem schwarzen Meere fliefsen zu: der Kuban von O. nach W., als Grenzfl. zwischen Asien u. Europa wichtig; der Don, anfangs südl., dann südöstl., endlich südwestl. fliefsend; der Dniepr, anfangs von NW. nach SO., dann umgekehrt von NO. nach SW.; der Bug von NW. nach SO.; der Dniester von NW. nach SO.; die Donau von W. nach O.; — 3) in das Adriatische Meer: die Etsch (Adige), anfangs von N. nach S., dann von W. nach O.; der Po, von W. nach O.; — 4) in das Tyrrhenische Meer: der Arno von W. nach O.; die Tiber von N. nach S.; — 5) in das Mittelmeer: der Rhône, anfangs von O. nach W., dann von N. nach S.; der Ebro von NW. nach SO.; — 6) in den Atlantischen Ocean: der Guadalquivir, Guadia

na, Tejo, Duere, alle von O. nach W.; — 7) in das Biscayische Meer: der Adeur von SO. nach NW.; die Girende, anfangs von W. nach O., dann von SO. nach NW.; die Loire von O. nach W.; — 8) in den Kanal: die Seine von SO. nach NW.; — 9) in die Nordsee: der Rhein, anfangs von SW. nach NO., dann nördl., hierauf westl., dann nördl., endlich nordwestl. fliefsend; in das Delta des Rhein, das gröfste in Europa, fallen Schelde u. Maas; Weser u. Elbe, beide von SO. nach NW.; — 10) in die Ostsee: Oder und Weichsel von S. nach N.; Pregel, westl., Niemen, nordwestl. fliefsend; Düna von SO. nach NW.;— 11) in den Finnischen Meerbusen: Narewa von S. nach N. u. Newa von O. nach W., beide zwar klein, aber nicht unbedeutende Wassersysteme bildend, vermittelst der Seen, deren Gewässer sie ausführen; — 12) in das weifse Meer: die Dwina u. der Mesen von SO. nach NW.; — 13) in das Eismeer: die Petschera von SO. nach NW. — Binnenseen sind im nördl. Europa weit zahlreicher, als im südlichen, am zahlreichsten um die Ostsee u. ihren Busen; der östl. Fufs des scandinavischen Gebirgssystems wird durch eine Reihe von Seen bezeichnet, deren beträchtlichste der Wenern-, Wettern-, Hielmar-, Mälar- u. Siljan-See sind; nördl. vom Finnischen Mbsen ist das ganze Finnland mit grofsen u. kleinen Seen erfüllt, unter welchen der Saima- u. Päjana-See die gröfsten sind; östl. von diesem Busen sind der Ladoga- u. Onega-See die gröfsten, südl. der Peipus- u. Ilmen-See. Im südlichen Europa werden die Alpen von zahlreichen Seen begleitet; an ihrer Westseite der Genfer- und Neuchateler-S., an der Nordseite der Bodensee, die bayer'schen Seen, an der Ostseite der Platen-S., an der Südseite der Lago Maggiore, Comer-S. u. Garda-S. — Europa gehört dem gröfsten Theile nach der kältern gemäfsigten Zone an, nur ein sehr kleiner Theil fällt in die kalte oder Polar-Zone; allein die Eigenthümlichkeit dieses Erdtheils, dafs nämlich Nordeuropa grofse von den Küsten entfernte Ebenen umfafst, Südeuropa dagegen vom Meere tief eingeschnitten ist, dabei aber die meisten u. höchsten Gebirge hat, u. dafs die gröfsten Flüsse, die zahlreichsten Seen in Nordeuropa sich finden, erzeugt eine gröfsere Verschiedenheit des Klimas, als man, der geographischen Lage nach, erwarten sollte. Der gröfsere Unterschied der Jahreszeiten im nördl. Europa hat den wesentlichsten Einflufs auf die Vegetation; der Frost hemmt zwar das Wachsthum der Pflanzen, zerstört aber ihre Lebensthätigkeit nicht, die ihrerseits gesteigert wird durch die verhältnifsmäfsig höhere Sonnenwärme in den langen Tagen des Sommers; der Eintritt des Frühlings, das allmählige Verschwinden der schützenden Schneedecke ist im N. von Europa ein wichtiger Jahresabschnitt, den man im S. kaum bemerkt. Man kann im Allgemeinen in Bezug auf das Klima 4 Gürtel, mit eigenthümlich gebogenen Grenzlinien (Isotherm-Kurven), unterscheiden: 1) der nördl. Gürtel, Region der Kiefer und Birke; entweder gar kein Wald, oder Birken u. Nadelholz, wenig oder kein Getreide (Gerste u. Hafer), kein Obst; Island, der gröfsere Theil der Scandinavischen Halbinsel, das nördl. Rufsland; — 2) nördl. Mittelgürtel, Region der Eiche u. Buche; Nadelholz, Buchen, Eichen in bedeutenden Waldungen, Getreide, besonders Roggen, Obstbäume; die Britischen Inseln, der südl. Theil der Scandinavischen Halbinsel, Dänemark, Finnland, der nördl. Theil der nord- und die ganze osteuropäische Ebene; — 3) südlicher Mittelgürtel, Region der Eiche u. Kastanie; Kastanien, Eichen, Buchen, auf den Gebirgen Nadelholz in bedeutenden Waldungen, Getreide, besonders Weizen, Wein, Obst; Frankreich, das südl. Deutschland, die ungarische Ebene, das Osmanische Europa; — 4) Südgürtel, Region der Olive; immergrüne Laubwälder, Weizen, Mais, Reis, Wein, Oel, Südfrüchte; die 3 südeuropäischen Halbinseln. — Die jährl. Regenmenge ist im S. gröfser als im N.; ewigen Schnee (die Schneelinie ist am Nordcap 2400', auf Sicilien 10800' hoch) haben Island, Scandinavien, der Balkan, die Alpen, Pyrenäen, die Sierra Nevada; Gletscher haben Island, Scandinavien u. die Alpen. Die Luft ist reiner u. klarer im S. als im N., klarer im O. als im W.; im S. wechseln, besonders im Sommer, Land- u. Seewinde fast regelmäfsig; eine solche Abwechselung ist im N. selten u. schwach, dagegen kennt man im N. weder erschlaffende Winde (wie Sirocco u. Solane), noch ungesunde Dünste, welche die Luft verpesten. — Producte. Zwar hat Europa nicht die Massen edler Steine und edler Metalle, wie andere Erdtheile, ob es gleich dergleichen auch aufzuweisen hat, dagegen aber besitzt es reiche Minen von Zinn in England, Sachsen, Oesterreich; Quecksilber in Spanien, Oesterreich, Bayern; Kupfer in England, Rufsland, Oesterreich, Schweden, Türkei, Preufsen, Hannover, Frankreich, Spanien; Eisen fast überall; Blei in England, Spanien, Oesterreich, Preufsen, Hannover, Sachsen, Nassau, Italien; Steinkohlen in England, Schottland, Belgien, Frankreich, Preufsen, Oesterreich; Salz fast überall, theils Stein-, Meer-, theils Quellsalz. Diamanten fand man in neuerer Zeit, aber in geringer Anzahl, in Rufsland; Gold in beträchtlicherer Menge in Rufsland u. Ungarn; Silber in Ungarn, Böhmen, Sachsen, Hannover, Preufsen, Schweden, Frankreich. — Im Allgemeinen zeichnet sich der S. vor dem N. von Europa aus

durch eine gröſsere Mannigfaltigkeit der Pflanzen, durch mehr Baum- u. Straucharten, durch zahlreichere schön blühende Gewächse u. wohlriechende Kräuter, durch immergrüne Laubhölzer; Weizen, Mais, Reis sind dem Süden eigenthümlich als Brodkorn, Baumwolle als Fabrikpflanze; dagegen ist der Roggen neben Kartoffeln u. Buchweizen für den Norden charakteristisch als Nahrungsmittel, wie Bier im Gegensatz von Wein als Getränke, Flachs u. Hanf als Gegensatz für Baumwolle, gröbere Obstsorten u. Küchengewächse als Gegensatz für die feinern Obstsorten u. Gemüsearten des S., frisch grünende Wiesenflächen als Gegensatz für die oft verbrannten Ebenen im S. Die ausgezeichnetsten Waldbäume sind: Eichenarten, Buchen, Fichten, Kiefern, Tannen, Kastanien, Birken; Obstarten: Aepfel, Birnen, Pflaumenarten, Kirschen, Maulbeeren, Wallnüsse, Oliven, Orangen u. andere Südfrüchte; Getreidearten: Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Hirse, Mais, selbst Reis; Hülsenfrüchte, Gemüsearten, Kartoffeln; Wein, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Baumwolle u. s. w. — Die Hausthiere bleiben sich durch ganz Europa fast gleich, nur werden im S. mehr Esel u. Maulesel gehalten, im höchsten Norden ist das Rennthier zum Hausthier geworden; eben so bleiben sich die wilden Thiere ziemlich gleich, nur im höhern Norden treten statt der Hirsche u. Rehe Elennthiere u. Rennthiere ein; im höchsten Norden kommt noch der Eisbär hinzu. Die Anzahl der Schlangen, Eidechsen, Insecten u. Würmer ist im S. gröſser, als im N.; im südlichern Theile wird die Seidenzucht, im nördlichern die Bienenzucht mit Sorgfalt getrieben. Dagegen sind im N. die Fischarten (besonders Dorscharten, Heeringe) zahlreicher als im S. (hier ist der Thunfisch der Hauptfisch). — Die Einwohner, 245 Mill., zerfallen in 7 europäische Familien: 1) die baskische in Spanien u. Frankreich; — 2) die celtische in Ireland, Schottland, England, Wales, Frankreich (die Breyzad od. Bas Bretons); — 3) die griechisch-lateinische in der Europäischen Türkei, Griechenland, Spanien, Portugal, Frankreich, der Schweiz, Italien, in einem Theile der österreichischen u. russischen Monarchie (Wallachen); — 4) die germanische in Deutschland, der Schweiz, Ungarn, Liefland, Kurland, Esthland, Preuſsen, Dänemark, Norwegen, Schweden, Niederlande, England, Schottland; — 5) die slavische in Oesterreich, Ungarn, Galizien, der Türkei, Ruſsland, Deutschland, Preuſsen; — 6) die finnische in Finnland, Esthland u. andern Theilen Ruſslands, in Ungarn, im N. der Scandinavischen Halbinsel (Lappen); — 7) die samojedische im nördl. Ruſsland. Zu ihnen gesellen sich Asiaten, als Türken, Tataren, Mongolen, Circassier, Armenier, Juden, Zigeuner u. A. In Bezug auf die Religion gehören sie, der Mehrzahl nach, zu den verschiedenen christl. Kirchen, der römisch-katholischen, griechischen u. protestantischen mit ihren Secten. Die Nicht-Christen sind entweder Mohammedaner, od. Bekenner des Mosaismus u. Lamaismus; nur wenige Stämme im nördl. Ruſsland sind Götzendiener. Auch in den Bewohnern zeigt sich der Gegensatz zwischen N. u. S.; die Südländer sind zierlicher gebaut, haben eine dunklere Hautfarbe, dunklere Haare u. Augen u. sind gewandter u. lebhafter, als die Nordländer; Bier ist das Getränk des Nordländers, was ihm den Wein des Südländers ersetzt, daneben verbraucht er bei Roggenbrod, Kartoffeln, Buchweizen viel mehr Fleisch und Butter, als der Südländer, welcher dagegen Weizenbrod, Mais, Oel, mehr Obst u. Gemüse, aber weniger Fleisch verzehrt; der Südländer leidet mehr von Fiebern, während der Nordländer Brustkrankheiten, Gicht u. s. w. häufiger unterliegt. — Im Allgemeinen ist Europa der Hauptsitz der Künste u. Wissenschaften u. zeichnet sich dadurch vor allen andern Erdtheilen aus. Der Süden von Europa war früher u. allgemeiner cultivirt, als der Norden; allein die Bildung ging nicht von S. nach N., obgleich die Alpen keine unübersteigliche Mauer bilden, sondern von SW. nach NO.; der Rhein war lange Zeit die Grenze der Cultur, bis die christl. Kirche sich einen Weg bahnte zum uncultivirten Osten, bis sie Römer u. Deutsche in ein römisch-katholisches Christenthum vereinigte u. die Culturgrenze weiter u. weiter nach Osten hin versched; Romanisches u. Germanisches verschmolz sich hier allmählig, während der Süden von germanischer Einwirkung nur flüchtig berührt wurde, so flüchtig, daſs er bis auf die neuesten Zeiten das fortwirkende germanische Element nicht begreift u. daher gegen den Norden in der Cultur zurückgeblieben ist. Der europäische Westen war u. ist mehr dem Süden zugewendet, als der europäische Osten, der, besonders in den Mittelländern, eine gröſsere, bestimmtere Selbstständigkeit zu wahren gewuſst hat u. auch künftig zu wahren wissen wird. — Im höhern Norden sind Fischerei u. Viehzucht Hauptnahrungszweige; im nördl. Mittelgürtel: Ackerbau und Viehzucht; Holzcultur; im südl. Mittelgürtel: Acker-, Weinbau, Viehzucht; im Südgürtel: Wein-, Oliven-, Seidenbau, Schafzucht. Bergbau wird überall getrieben, mehr, dabei sorgfältiger u. daher auch erfolgreicher im N. als im S. — Die Industrie ist ausgezeichnet u. übertrifft die anderer Erdtheile weit, wenn auch Asien u. in neuern Zeiten Nordamerica sich in einzelnen Industriezweigen hervorthun; besonders zeichnen sich aus Groſsbritannien, die Niederlande, Belgien, Deutschland u. Frankreich. — Landhandel, befördert durch vortreffl.

Landstrafsen u. Postanstalten, herrscht vor in der ost- und nerdeuropäischen Ebene, Seehandel im Nerd. u. Westen, besenders zeichnet sich in diesem Bezuge, freilich durch seine Lage begünstigt, England aus. — In allen Staaten ist geprägtes Geld das übliche Tauschmittel, in einigen hat man daneben noch Papiergeld; der Münzfufs aber ist se verschieden wie Maafse u. Gewicht. — **Eintheilung**, mit besenderer Rücksicht auf die enrepäischen Staaten: 1) **Ost-Enropa**, das Russische n. Türkische Reich, Griechenland, Serbien, Meldau, Wallachei, die Republik der Ienischen Inseln, Krakau. — 2) **West-Eurepa**, a) **centrales West-Enropa**: Oesterreich, Frankreich, Preufsen, Niederlande, Belgien, Deutschland, die Schweiz; b) **südlicher Theil**: Pertugal, Spanien, Republ. Anderra, Italien; c) **nördl. Theil**: Grofsbritannien u. Ireland, Dänemark, Schweden u. Nerwegen. — Drei enropäische Staaten sind **Kaiserreiche**: Rufsland, Oesterreich u. Türkei; 17 **Königreiche**: Frankreich, Spanien, Portugal, England, Schotland, Ireland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Sardinien, Neapel n. Sicilien, Griechenland, Bayern, Sachsen, Hannever, Würtemberg, Pelen, wevnn indefs nur 12 selbstständig sind; 7 **Grefsherzegthümer**: Toscana, Baden, Hessen-Darmstadt, Weimar, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenb.-Strelitz, Oldenburg; 1 **Kurfürstenthnm**: Hessen-Kassel; 11 **Herzogthümer**: Modena, Parma, Lucca, S. Meiningen, Altenburg, Coburg-Getha, Braunschweig, Nassan, Anhalt-Dessau, Bernburg, Köthen; 11 **Fürstenthümer**: Waldeck, Lippe, Schwarzburg-Sendershausen und Schw.-Rudelstadt, Liechtenstein, Reufs-Greiz, Schleiz, Lobenstein-Ebersderf, Hohenzellern-Hechingen und -Sigmaringen, Hessen-Homburg; **Republiken**: die schweizer Eidgenessenschaft (25 Freistaaten in 22 Cantens), Andorra, San-Marine, Krakan, die Ienischen Inseln, die 4 freien Städte Deutschlands; endlich **eine** Theokratie, der Kirchenstaat.

Uebersicht.

Staaten.	Flächeninhalt in geogr. □M.	Einwohner.	Einkünfte.	Schulden.
I. West-Europa.				
a) mittlerer Theil:				
1) Frankreich	9843,05	35,540908	1,056,343097 Fr.	3,663,004380 Fr.
2) Schweiz	847,9	2,184096	7,000000 Fl.	
3) Deutschland	11572,85	38,094949	275,710685 Fl.	
4) Oesterreich *)	12154,08	35,047533	152,000000 Fl.	500,000000 Fl.
5) Preufsen *)	5064,93	13,622193	73,914285 Fl.	250,569756 Fl.
6) Niederlande *)	605	2,837367	44,749915 Fl.	1,945,691600 Fl.
7) Belgien	530	4,165953	86,622700 Fr.	12,945600 Fr.
b) südl. Theil:				
8) Sardinien	1372,11	4,123003	25,000000 Fl.	58,000000 Fl.
9) Parma	107	465673	6,895840 Lire.	10,700000 Lir.
10) Lucca	20	155416	2,000000 Fr.	1,000000 Fr.
11) Menace	2½	6000		
12) San Marino	1,06	7600	6000 Scudi.	
13) Medena	98,71	380000	1,500000 Fl.	700000 Fl.
14) Tescana	395,96	1,275030	16,100000 Fr.	
15) Kirchenstaat	811,30	2,471557	8,421215 Scudi.	83,250000 Fl.
16) Beide Sicilien	1977,20	7,752003	26,100107 Ducati.	103,871000 Dc. ohne Sicil.
17) Portugal	1722,18 ohne die Azoren	3,549406	55,764000 Fr.	
18) Spanien	8447	12,086991	8,000000 Real.	
19) Anderra	9	15000		
c) nördl. Theil:				
20) Dänemark *)	2480	2,089905	13,945000 Rbthlr.	129,805000 Rb.
21) Schweden	8006,6	2,956900	18,000000 Fl. (21 u. 22)	8,750000 Fl. (21 u. 22)
22) Nerwegen	5762	1,150000		
23) Grofsbritann. u. Ireland	5677,37	26,721900	46,980000 L. St.	787,638816 L.St.
II. Ost-Enrepa.				
24) Rufsland u. Pelen.	87257	47,592427	155,999017 Fl.	269,927000 Fl.
25) Krakau	21	123157	295961 Thl. Pr.	
26) Türkei	9817,17	10,003700	25 - 30,000000 Fl.	80-100,000000 Fl.
27) Griechenland	720	926000	12,381007 Drachm.	
28) Ienische Inseln	51,66	205567	200846 L. St.	

*) Gröfse und Einwehnerzahl mit Einschlefs der deutschen Staaten dieser Länder (s. Deutschland), die alse, will man den Flächeninhalt und die Einwohnerzahl Europa's nach **dieser** Tabelle berechnen, abzuziehen sind; es ist absichtlich hier nicht geschehen, um jedes Staates Gröfse vollständig zu geben.

Europa, Pta de, Span. Andalusia, Sevilla (13), Vorgeb. südl. vor Gibraltar.
S. M. d'Europa, Ital. Sardinien, Turin (34), O. nordwestl. von Biella.
Europa, AF. Canal v. Mozambique (40), Fels zwischen Madagascar u. Sofala.
Eusserthal, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nordwestl. von Landau; 700 E.
St Eustache, N-AM. Nieder-Canada (47), Df. am Lorenzfl., nordwestl. von Montreal.
St Eustache, St Eustaz, AM. Westindien, Niederl. (48), Ins. südöstl. v. Saba, 1½ □M. mit 6800 E. — Zwei ausgebrannte Vulcane mit dem dazwischen liegenden Thale bilden die Insel, welche ganz ohne Quellwasser ist, zwar ein gesundes Klima hat, aber häufig durch Erdbeben leidet; Hauptproducte sind: Zucker, Baumwolle, Tabak, Mais, Yams, Bataten, die europäischen Hausthiere u. s. w. — Lebhafter Hdl. — Die Hptst. St Eustache od. Eustaz liegt auf der südwestl. Seite der Ins., mit Fort u. einer unsichern Rhede.
Eutin, D. Oldenburg (22), St. am gleichnamigen See, mit Schlofs, Palais, Park, Cavalierhaus, Rathhaus, Collegiengebäude, Gymnasium; 3000 E. — Mineralquelle.
Eutzsch, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südl. von Wittenberg; 279 E.
Evangor, Norw. S.-Bergenhuus (16d), O. östl. von Stamnaes.
Evans, AU. Neuholland (50c), Flufs an der Ostküste, südl. vom C. Byron.
Evansham, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. nordwestl. von Greenville, Hptort der Grfsch. Wyto; 300 E.
Evansville, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Ohio, südöstl. v. Springfield, Hptort der Grfsch. Vanderburgh. — Hdl., Schiffbau.
Evenig, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. an der südwestl. Küste.
Eversberg, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Ruhr, östl. von Arnsberg; 1030 E. — Tuch; in der Umgegend Schieferbrüche.
Evershot, Engl. Dorset (15b), Kirchsp. nordwestl. von Dorchester; 570 E.
Evesham, Engl. Worcester (15b), St. südöstl. von Worcester, am Avon; 3991 E. — Strumpfwirkerei, Gartenbau.
Evie, Norw. Nedenaes (16d), St. am Fl. Torris, nordwestl. von Arendal; 2553 E.
Eviero, Griech. Ionische Ins., Sta Maura (38c), O. an der Südküste.
Evola, Ebola, Ital. Toscana (34), Fl., entspr. bei Montaione, fliefst von SO. nach NW. in den Arno.
Evolena, Schweiz, Wallis (32), Df. am Fufse des gleichnam. Berges, südöstl. von St Martin, am rechten Ufer der Borgne; 460 E. — Mineralquelle.
Evora, Port. Alentejo (13), feste St. u. Sitz eines Erzbischofs; theologisches Seminar, altes Schlofs, Kathedrale, grofses Karthäuser-Kloster, Scala coeli; 15000 E. — Hdl., grofse Messe. — Römische Alterthümer. Schlacht 1663.
Evran, Frankr. Côtes du Nord (14c), Fleck. südöstl. von Dinan, am Kanal der Ille u. Rance; 3762 E.
Evre, Frankr. Cher (14b), Nbfl. des Cher, rechts. — 2) *Evre*, Maine et Loire (14c), Nbfl. der Loire, links; entspr. bei May, Mdg. bei St Florent; Lf. 9 Lieues.
Evreey, Frankr. Calvados (14c), Fleck. südwestl. von Caen; 815 E.
Evreux, Frankr. Eure (14c), St. am Iton; Bischofssitz, kleines u. grofses Seminar, Gesellschaften für Ackerbau, Künste n. Wissenschaften, Collège, botanischer Garten, öffentl. Bibliothek; 9729 E. — Fabr. für Tuch, Baumwollen-Sammet, Leder, Papier u. s. w.; Hdl. mit Getreide, Branntwein, Manufactur- u. Fabrikerzeugnissen. — Alterthümer. — [*Mediolanum Aulercorum.*]
Evron, Frankr. Mayenne (14c), St. nordöstl. von Laval; 1781 E. — Leinwand; Hdl. mit Wolle, Wein, Branntwein u. s. w.
St Evrould, Frankr. Orne (14c), Fleck. östl. von Argentan; 1011 E. — In der Umgegend Eisenwerke u. Eisengiefsereien.
Ewanowiz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. nordöstl. von Brünn.
Ewattingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Donaueschingen; 729 E. — Gypsgruben.
Ewdokiowskie, N-AM. Russl. (41b), Inselgruppe südl. v. der Halbinsel Alaschka.
Ewe, Schottl. Rofs (15c), Mbusen an der nordwestl. Küste.
Ewe, Russl. Esthland (36), O. westl. von Narwa. — 2) Ewe, Wilno (36), O. nordwestl. von Wilno.
Ewing, D. Preufsen, Königsberg (22b), See im südwestl. Theile der Provinz.
Ewrenkus, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. östl. von Tschatal Burgas.
Ewrenti, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. westl. von Aschlar.
Ewst, Russl. Liefland (36), Nbfl. der Düna, rechts.
Exaltation, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), Fl. an der Nordgrenze, führt das Wasser des Sees Rogagualo in den östl. fliefsenden Mamoro.
Exe, Engl. Devon (15b), Fl., fliefst von N. nach S. in den Kanal bei Exmouth.
Exea de los Cavalleros, Span. Aragon, Zaragoza (13. 14d), eine der cinco Villas, westl. von Luna; 2500 E.
Exeter, Engl. Devon (15b), Hptst. der Prov., an der Exe; Bischofssitz, Kathedrale, erbaut 932, mit ausgezeichneter Orgel, bischöflicher Palast, mehrere Armenanstalten; 28200 E. — Wollene Zeuge; lebhafter Hdl. — [*Isca Damnoniorum.*]
Exeter, N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampshire (47), St. am gleichnam. Fl.; 2000 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge,

Segeltuch, Waffen u. s. w.; Flufshafen; Handel.

Exideuil, Frankr. Dordogne (14d), St. nordöstl. von Perigueux; 921 E. — Eisenwerke, Töpfereien, Gerbereien.

Exille, Ital. Sardinien, Susa (34), Fleck. an der Dora Ripera, westl. von Sonlx; 1500 E.

Exin, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. südwestl. von Szubin; 2000 E.

Exmes, Frankr. Orne (14c), Fleck. östl. von Argentan; 785 E. — Leinwand.

Exmouth, AU. Neuholland (50c), Berg im Innern, östl. von der Arbuthnot-Kette.

Exmouth, AU. Neuholland (50), Busen an der nordwestl. Küste, in De Witts Land, östl. von Vlaming-Sp. — 2) *Exmouth*, Neuholland, Cambridgo (50b), Berg, etwa 3000' hoch.

Exmouth, Engl. Devon (15b), St. an der Mdg. der Exe, südöstl. von Exeter; 2841 E. — Seebäder, Fischerei.

Exuma, AM. Westindien (48), eine Kette von Inseln, durch den *Exuma-Sund* von den östl. liegenden Inseln getrennt; am südl. Ende der Kette liegen die Inseln Grofs- u. Kl.-Exuma, bewohnt u. zum Anbau der Baumwolle benutzt.

Ey dis Bugt, Isl. (16b Nbk.), Busen an der nordöstl. Küste.

Eye, Engl. Suffolk (15b), St. nördl. von Ipswich; 2320 E. — Zwirnspitzen.

Eye, Schotl. Berwick (15c), Küstenfl., fällt bei Eyemouth in die Nordsee.

Eyemouth, Schotl. Berwick (15c), St. mit Hafen an der Mdg. der Eye, nördl. von Berwick; 1165 E. — Heeringsfischerei.

Eyeo, AF. Ob.-Guinea (45a), wenig bekanntes Land im Innern, nördl. vom Busen von Benin.

Eyford, Schotl. Hebriden, Skye (15c), Busen an der südwestl. Küste.

Eyguières, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Fleck. östl. von Arles; 2935 E. — Wollene Zeuge.

Eylau, Deutsch-, Preuss. Marienwerder (22b), St. südöstl. von Rosenberg, am südl. Ende des Geserich-Sees; 1650 E.

Eylau, Eilau, Preufs.-, Preuss. Königsberg (22b), St. östl. von Braunsberg; 2100 E. — Tuchweberei. — Schlacht 1807 den 7. u. 8. Febr.

Eymet, Frankr. Dordogno (14d), St. südl. von Bergerac; 1343 E.

Eymoutiers, Frankr. Hte Vienne (14c), St. östl. von Limoges; 1506 E.

Eynard, Schotl. Hebriden, Skyo (15c), Busen an der Westküste. — 2) *Eynard*, South-Uist (15c), Busen an der Ostküste.

Eyndhoven, Eindhoven, Niederl. N.-Brabant (29), Bezirk u. St. am Einfl. der Gender in die Dommel; kathol. Kirche; 2500 E. — Hüte, Schuhe, Leinwand, wollene u. baumwollene Zeuge; Hdl.

Eypel, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. nordwestl. von Nachod; 1224 E. — Spinnerei, Weberei.

Eyreux, Frankr. Ardèche (14d), Nbfl. des Rhône, rechts.

Eysden, Belg. Limburg (29), Df. südwestl. von Stockheim, an der Maas; 1925 E. — Branntweinbrennerei, Brauerei; Viehhdl.

Eythra, D. Sachsen, Leipzig (27a28), Df. südöstl. von Leipzig; 805 E.

Eznwam, AF. Sahara (45a), St. nordwestl. von Timbuctu.

Ezelsdorf, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkr. (26), O. westl. v. Wels.

F.

Faaberg, Norw. Christiania (16d), St. an der Mdg. des Lougen in den Mosen-See; 4780 E.

Faaborg, Daen. Fühnen (16b), St. an einer Bucht des Kl. Belt, mit Hafen; 1400 E. — Gerberei; Hdl. u. Schiffahrt. — 2) Faaborg, Jütland (16b), Kirchsp. südöstl. von Varde.

St Fabian, AS. Ostindische Ins., Luzon (44c), Df. an der Westküste, am Busen de Lingayen.

Fabral-Pik, AU. Neuholland (50c), Berg an der Westgrenze der Prov. Murray.

Fabrezan, -ssan, Frankr. Aude (14d), Df. an dem Orbieu, westl. von Narbonne; 900 E.

Fabriano, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. am Fufse der Apenninen; Bischofssitz; 8500 E. — Hdl.

Facardins, 4 (les quatres), AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe nördl. von Egmont, von Korallenfelsen umgeben u. von Malayen bewohnt.

Fachingen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. an der Lahn, südwestl. von Diez; Sauerbrunn, von welchem jährl. über 200000 Flaschen versendet werden.

Fadassi, AF. Dar el Bertat (45b), O. am Fl. Betot.

Fadciewski, AS. Russl. Jakutsk (41b), Ins. im Eismeere, östl. von der Ins. Kotelnoi.

Fadja, s Fedja.

Fadjemmia, AF. Senegambien (45a), kl. befestigter O. im Reiche Konkodu; Sitz eines mächtigen Häuptlings.

Fadoal, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), Ins. westl. von Kl. Key.

Fadow, AF. Darfur (45b), O. nahe an der Ostgrenze, südöstl. von Cobbo.

Faënza, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), St. am Fl. Lamone, von welchem aus ein schiffbarer Kanal in den Po di Primaro

führt; Bischofssitz, Seminar, Lyceum; 14000 E. — Seidenbau u. seidene Stoffe, eine Art von Steingut, gewöhnl. Majolica, von den Franzosen Faience genannt; Hdl. — Warme Quellen.
Fagnano, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), O. am Lamone, südwestl. von Faenza.
la Fagne, Belg. Hennegau (29), bedeutender Forst nördl. von Chimoy.
Fahlheim, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. südwestl. v. Günzburg; 217 E. — Hdl. mit Schnecken.
Fahr, Schweiz, Aargau (32), Benedictinerkloster, ganz vom Züricher Gebiet eingeschlossen, an der Limmat.
Fahr, D. Preufs., Rheinprov., Koblenz (30u31 Nbk.), Df. im Krs. Neuwied; 311 E.
Fahrafeld, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Krs. unter d. Wiener Walde (26), Df. südwestl. von Baden.
Fahrenbach, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. nördl. von Lohrbach; 649 E.
Fahrnau, D. Baden, Ob.-Rheinkr. (30u31), Df. nördl. von Schopfheim; 227 E — Eisenschmieden.
Fahrwasser, Neu-, Preuss. Danzig (22b), der Hafen von Danzig an der Mdg. der Weichsel, mit 1300 E.
Faido, Schweiz, Tessino (32), St. am Ticino, westl. von Lotigna; 604 E. — Viehzucht, Ackerbau.
Fainish, Schottl. Rofs (15c), Landsee in der Mitte der Grfsch., ergiefst sein Wasser durch den Conon in den Frith of Murray.
Fair, Irel. Ulster, Autrim (15d), Vorgeb. an der Nordküste, der nordöstlichste Punkt von Ireland, eine mächtige Felsenmasse, 535' engl. hoch.
Faire, Belg. Namur (29), O. nordwestl. von Florennes.
Fairfax, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Culpeper, östl. von Madison. — 2) Fairfax, Vermont (47), St. am Lamoille; 1500 E.
Fairfield, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. südöstl. von Salem. — 2) Fairfield, Vermont (47), St nordöstl. von St Albans; 1700 E. — 3) Fairfield, Neu-York (47), St. am Nordufer des Mohawk, östl. von Utica, Akademie mit einer Medicinschule; 2800 E. — 4) Fairfield, Connecticut (47), St. an der Küste des L.-Island-Sunds, besteht aus mehreren Dörfern, hat 1 Akademie, 6 Kirchen, 3 Hafen; 4500 E. — 5) Fairfield, Ohio (47), St. in der Grfsch. Butler; 1500 E. — Gleichnamige Orte sind: in Georgia, Pennsylvania, Kentucky, Maine u. s. w.
Fairford, Engl. Glocester (15b), St. südöstl. von Glocester; Kirche St Mary mit prächtigen Glasmalereien; 1574 E.
Fairhaven, N-AM. Vermont (47), St. westl. von Rutland; 700 E.
Fairland, Schottl. Wigton (15c), Vorgeb. an der Nordwestküste.
Fairweather, N-AM. Rufsl. (41b. 46), Vorgeb. u. Berg südl. v. der Behrings-Bai.
Fakenham, Engl. Norfolk (15b), St. nordöstl. von Lynn Regis, am Fl. Yar; 2085 E. — Salzquellen.
Fakkebierg, Daen. Langeland (16b), O. auf der Südküste der Insel.
Fal, Engl. Cornwall (15b), Küstenfl., mdt. in den Hafen von Falmouth.
Falaba, AF. Hoch-Sudan, Soliman (45a), O. südwestl. von Balia.
Falaise, Frankr. Calvados (14c), St. südöstl. von Caen; 10300 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, Leinwand, Spitzen, Papier; Färbereien, Gerbereien; Hdl. mit Wolle, Pferden u. s. w. — Geburtsort Wilhelms des Eroberers.
C. Falco (*Bonestreet-Sp.*), Span. Cataluña (14d), Vorgeb. an der Nordseite des Golfs von Rosas.
M. Falco, Montefalco, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Fleck. auf einer Anhöhe, an deren Fufs der Maroggia fliefst, südwestl. von Foligno; 2400 E.
Falconara, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Df. westl. von Ancona; 2000 E. — Getreide, Wein, Oliven.
Falemc, AF. Senegambien, Teemboe (45a), Fleck. u. O. nördl. von Teemboe.
Falgar, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nordöstl. von Samarkand.
Falken, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. an der Werra, südöstl. von Treffurt.
Falkenau, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), St. am rechten Ufer der Eger, westl. von Elbogen, mit Schlofs; 1855 E.
Falkenberg, Schwed. Halmstad (16d), St. an der Westküste, an der Mdg. der *Falkenbergs-An* (kömmt aus dem Lönnersee), mit kl. Hafen; 800 E.
Falkenberg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Torgau; 470 E. — 2) Falkenberg, Schlesien, Oppeln (23), St. mit Schlofs, westl. von Oppeln, 1300 E. — Gerbereien, Branntweinbrennereien, Landbau.
Falkenberg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), Fleck. an der Waldnab; 664 E. — Schlofsruine.
Falkenburg, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Bergruine nordwestl. von Frankenhausen.
Falkenburg, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Schlofsruine westl. v. Anweiler.
Falkenhain, D. Sachsen, Leipzig (27u28), Df. nordöstl. von Wurzen; 666 E.
Falkenstein, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Mühlkreis (26), O. u. Schlofsruine nahe an der Grenze von Bayern.
Falkenstein, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. nordöstl. von Regensburg; 420 E. — 2) Falkenstein, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. am südwestl. Abhange des Donnersbergs; 350 E.

Falkenstoin, D. Sachsen, Voigtland (27u28), St. östl. von Plauen; 2849 E. — Musselin, Kammertuch, Spitzen; Zinngrnben.

Falkirk, Schotl. Stirling (15c), St. südöstl. vnn Stirling, etwas südwestl. von der Mdg. des Grnfsen Kanals in den Frith of Forth; 12743 E. — Hdl. — In der Nähe ein Römerwall, **Grahams Dyke** genannt.

Falkland, Schotl. Fife (15c), St. westl. von Cnpar; 2658 E. — Loinwand.

Falklands-Ins. od. **Maloninen**, S-AM. (49c), Inselgruppe im Atlant. Ocean, an der Ostküsto von Patagonien, bestohend aus 2 grofsen u. vielen kleioen Inseln. Die beiden gröfsern Inseln sind **Ost-** u. **Westfalkland**, beido getreont durch die **Fnlklands-** od. **San-Carlos-Strafse**. Es sind Felseo, aber zum Theil mit fruchtbarer Erde bedeckt, jedoch nur mit Grasarteo hewachsen. Das Klima ist gemäfsigt, abor höchst einförmig; die Prodocte wenig zahlreich. Einige Kolonien, die Franznsen u. Engländer hier angelogt hatten, sind wieder eingegangen.

Falkonera, **Falkon-Insoln**, Griech. (38c), kl. Ins., zu den westl. Sporaden gehörig, nordwestl. von Miln.

Falköping, Schweden, Skaraborg (16d), St. nordwestl. von Carleby; 500 E. — Ackerbau.

Falkudi, Griech. (38c), Inselgr. naho an der Küste von Attika, im Busen v. Aegina.

Fall, AU. Nouholland, Dnrham (50c), Nbfl. des Hunters, links.

Fallersleben, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. südwestl. von Giffhorn; 1383 E.

Va **Fallotto**, Ital. Sardioien, Coni (34), O. westl. von Fossaoo.

Fällfors, Schweden, West-Bottn (16c), O. an der Umeå, nordwestl. von Umeå.

Fallsjö, Schweden, W.-Norrland (16c), O. nordwestl. von Junsele.

Falmouth, N-AM. Verein. Staaten, Maino (47), St. nördl. von Portlund, am Presumseut und der Caseobni; 4200 E. — 2) **Falmouth**, Kentucky (47), Fleck. an dor Vereinigung dor beiden Licking, Hptort der Grafsch. Pondletnn; 150 E. — 3) **Falmouth**, Virginien (47), Hptort d. Grfsch. Stafford, am Rappahanok; 700 E.; einiger Hdl. — 4) **Falmouth**, Massachusets (47), St. auf der Westküsto der südl. Halbinsel, mit Rhede; 2300 E. — Fischfang, Hdl.

Falmouth, the Point, AM. Westindien, Gr. Aotillen, Jamaica (48), St. an der Nordküste, u. zwar an der Martha-Bai, mit Hafen.

Falmouth, Engl. Cornwall (15b), St. u. Hafen an der Mdg. des Fal in den Kanal; dor sichere u. schöne Hafen wird durch 2 Kastelle vertheidigt; an seinem Eingango liegt der Felsen **Black Rnck**, von welchem aus die Phöoicier den Zinnhandel betrieben haben sollen; 7284 E. — Handel, Schifffahrt, Fischerei.

Falscho Bai, *False B.*, AF. Südspitze (40 Nbk.), Busen an der Ostseite des Vorgeb. der gnten Hoffnnng.

Falsche C., AF. Südspitze (40 Nbk.), Vorgeb. an der Ostseite der Fnlsehen Bai, östl. vom Vorgeb. der guten Hoffnung.

Falset, Span. Cataluña, Tarragona (13. 14d), St. westl. von Reus; 2200 E.

False Washita, N-AM. Arkansas (46b), Nbfl. des Red, rechts.

Falso, N-AM. Mexico, Californien (47b), Vorgeh. an der südwestl. Küste.

C. Falso, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Vorgeh. östl. von der Spitze Gallinas.

C. Falso, AM. Westindion, Gr. Antillen, Haiti (48), Vorgeb. an der Südküsto, südl. vom C. Roxo.

C. Falso, C-AM. Honduras (47b), Vorgeb. an der Nordküste, nördl. vom C. Gracias a Dios.

C. Falso, Türk. Macedonien, Salnnik (38d), Vorgeb. an der äufsersten südöstl. Spitzo der mittleren Chalcidisehen Hlbinsel.

Falster, Daen. Laaland (16b), Ins. östl. von Laaland, durch deo Guldborg-Sund vnn dieser Insel getrennt; 8½ □M.; 19400 E. — Eino der schönston Prov. Dänemarks, die Getreide, Holz u. Obst in Monge hervorbringt.

Falstorbo, Schweden, Malmö (16d), St. auf einer weit io dio See gehonden Landzunge; 200 E. — Leuchtthurm.

M. Falterona, Ital. Toscana (34), Gipfel der Apeoninen, 869 Toisen hoch; an seinem westl. Fufse entspr. der Arno, am östl. der Santerno.

Falun, Schwed. Stnra Koparberg (16d), St. zwischen den Seen Warpa u. Rnnn, beide durch einen Fl. vorbunden, an welchem Fnlnn liegt; 4358 E. — Fabr. für Tabak, Scheidewasser; Hdl. mit Fettwaaren, Vitrinl u. Kupfer. Dabei eine grofse berühmte Kupfergrube, in welcho eine zieml. bequemo Treppe führt. Dns Kupfererz enthält etwas Gnld u. Silber, welches in den hier befindlichen 60 Schmelzhütton ausgeschieden wird.

Falvaterra, Ital. Kirchenstaat, Frosinnne (34), Fleck. südöstl. von Frosinone; 1100 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide u. Weio. — [*Fabratcria.*]

Fäm, Daen. Laaland (16b), kl. Ins. nördl. von Laaland, ¼ □M.; 400 E. in 2 Dörfern.

Famagosta, AS. Cypern (42u43), St. an der Ostküste; der Hafen, durch ein Kastell geschützt, ist verschlämmt, der Handel dadurch unbedeutend gewordoo, dio Einwohnerzahl gering.

Famakah, AF. Aethiopien (45b), O. am Nil, an der südwestl. Grenze.

Famieh, AS. Kl.-Asien (42u43), Fleck. am Aassi, sonst berühmt unter dem Namen *Apamea.*

Famise, AF. Algier (42u43), Fl., fällt in dio Mejerda, links.

Fämund, Norw. Hodemark (16d), ein 2110' schwed. hochgelegener See, dessen Ausfl. die *Fämund Elf* ist, welche südlicher *Tryssild Elf*, in Schweden *Klara* heifst u. sich in den Wenern-See ergiefst.

Famur, AS. Persien, Farsistan (43b), See westl. von Schiras.

Fanano, Ital. Modena (34), Fleck. am nordöstl. Abhange des M. Cimone; 2000 E.

Fanari, Türk. Thessal., Trikala (38c,d), Nbfl. des Salambria, rechts [*Pamisus*]; an ihm der gleichnam. O., westl. von Thaumaka. — 2) Fanari, Albanien, Delvino (38d), O. an der Küste, östl. von Parga.

Fanari, Griech. Morea (38c), Bezirk in Messenien u. Fleck. nordwestl. v. Karitene.

Fani, AS. Turan, Bukhara (43b), O. am Fufse des Kara Tagh, nordöstl. von Samarkand.

Fanjeaux, Frankr. Aude (14d), St. südöstl. von Castelnaudary; 2000 E.

Fanimbu, AF. Sodan, Bambarra (45a), O. nordwestl. von Sego.

Fannat, Schotl. Argyl, Hebriden, Isla (15c), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Fanny Wreck Sh., AS. Chines. Meer (44c), Klippe nordöstl. vom Ganges.

Fano, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), St. nahe an der Küste des Adriatischen Meeres; Bischofssitz, Lyceum, Kathedrale; 8000 E. — Seidenbau; Hdl. mit Getreide, Wein. — Der Hafen der St., Pto di Fano, liegt in geringer Entfernung von ihr. — [*Fanum Fortunae*.]

Fanoe, Daen. Schleswig (16b), Ins. im Kl. Belt, westl. von Mittelfahrt, gut bewaldet; 1 □M. mit 2400 E. — Viehzucht, Fischerei, Schiffbau, Schifffahrt.

Fantee, AF. Goldküste (45a), Küstenstrich, zum Lande der Ashantees gehörig, stark bewaldet.

Fanto, Span. Aragon (14d), O. nordöstl. von Jaca.

Fanty-B., AS. Hinterindien, Cambodsha, Tsinmpa (44c), Busen an der südöstl. Küste.

Faon, le, Frankr. Finistère (14c), St. im Hintergrunde des Busens von Brest; 850 E.

Faouet, le, Frankr. Morbihan (14c), St. an der Elle, westl. von Pontwy; 2600 E. — Papier; Hdl. mit Wein, Branntwein, Seife, Honig u. s. w.

Fara, Fray, Schotl. Orkney-Ins. (15c), Ins. westl. von Eda, 2 engl. Meil. breit, 1 Meile lang, mit fruchtbarem Boden; die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei.

Farab, AS. Turan, Bukhara (43b), O. südwestl. von Bukhara.

Farabad, AS. Persien, Masenderan (43b), St. nahe an der Südküste des Caspischen Meeres; einiger Hdl.

Farafrah, Farâfré, AF. Aegypten (45b), Oase, 3 Tagereisen südwestl. von der Kl. Oase.

Faraglioni, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33Nbk.), mehrere kl. Inseln an der Ostseite der Ins. Capri.

Faraglioni, Ital. Sicilien, Catania (34b), 3 kl. Inseln, gewöhnl. Cyclopen-Inseln genannt, nordöstl. von Catania; es sind unfruchtbare Basaltfelsen.

Farani, AF. Sabara, Ludamar (45a), O. nördl. von Jarra.

Farod Ghah, AF. Lib. Wüste (42u43), O. in der Oase des Jupiter Ammon, nordwestl. von Siwah.

Farehnm, Engl. Southampton (15b), St. südöstl. von Southampton, mit Hafen; 4400 E. — Fabr. für Leinwand, Seilerwaaren; Töpferei, Schiffbau; Hdl. — Seebäder.

Farewell, AU. Neu-Seeland (Poenamu) (50), Vorgeb. am Westeingange in die Cooks-Str. — 2) *Farewell*, Neuholland (50c), Berg an der Südseite des Lachlan.

Farowell, N-AM. Grönland (46), Insel mit dem gleichnam. Vorgeb. an der Südspitze von Grönland.

St Fargean, Frankr. Yonne (14b), St. südwestl. von Joigny, am Loing; 2560 E. — Hdl. mit Leder, Holz; in der Umgegend Eisenwerke, Töpfereien, Glasfabr.

Färila, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchsp. an der Ljusna, welche hier einen Wasserfall macht, mit einem Eisenwerke.

Farilhao, Port. Estremadura (13), Inselgruppe im Atlantischen Ocean, nordwestl. vom C. Carboeyra.

Farim, AF. Senegambien (45a), St. mit Pallisaden umgeben, am Fl. Cacheo, östl. von der St. Cacheo.

Farina, AF. Tunis (42u43), Vorgeb. östl. vom C. Blanc.

Faringdon, Engl. Berksh. (15b), St. nordwestl. von Reading, am Westabhange des Faringdon Hill; 2784 E. — Hdl. mit Vieh.

Farion, AF. Canarische Ins., Lanzerota (42u43 Nbk.), Landspitze an der Nordseite der Insel.

Farinköj, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. östl. von Jenitsche.

Farmavn, AF. Fezzan (45a), O. nordwestl. von Murzuk.

Farmington, N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampshire (47), St. nordöstl. von Concord; 1300 E. — 2) Farmington, Missouri (46b), O. südöstl. von Potosi.

Farmleiten, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Berg, zum Fichtelgeb. gehörig, zwischen dem Weifsen Main u. der Eger; 3316' hoch.

Farmoutiers, Frankr. Seine et Marne (14b), St. westl. von Coulommiers; 1100 E.

Farnbach, D. Bayern, Mittel-Franken, (Rezatkr.) (24), Df. westl. von Fürth.

Farndon, Engl. Chester (15b), Fleck. am Dee, südl. von Chester; 423 E.

Färnebo, Schwed. Gefleborg (16d), O. südwestl. von Hedsunda.

Farnese, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34),

St. nördl. von Canino, in einer an Getreide, Wein u. Oliven reichen Gegend. Von ihr führt die berühmte Familie der Farnesen ihren Namen; Vaterst. Pauls III.

Farnham, Engl. Surrey (15b), St. westl. von Guilford; 3142 E. — Hopfenbau; Hdl. mit Hafer.

Farnroda, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. südöstl. von Eisenach, mit Schlofs; 671 E.

Faro, S-AM. Brasilien, Guyana (49b), Villa an der südwestl. Grenze, am Nhamunda; Cacao- u. Baumwollenbau.

Faro, Griech. Sifanto (38), Hafen an der südöstl. Küste.

Faro, Port. Algarve (13), St. an der Küste; Bischofssitz, mit Hafen n. Leuchtthurm; 8000 E. — Thunfischfang; Hdl.

Faro di Messina, Ital. Neapel (34b), Meerenge zwischen Neapel u. Sicilien, ist 20 ital. Meil. lang, vom Capo di Peloro an der Küste von Sicilien bis zum C. dell Armi an der Küste von Neapel, 2 bis 15 ital. Meil. breit; die eigentl. Strafse von Messina aber reicht vom C. Peloro bis zur St. Messina u. ist schwierig zu befahren, nicht allein der schon im Alterthume übelberüchtigten Felsen *Scylla* (j. Rema) n. *Charybdis* (j. Calofaro) wegen, sondern auch wegen der heftigen Strömungen. Diese Strafse trennt die Besitzungen des Königs von Neapel in 2 Theile: Dominii al di là Farn n. D. al di quà dal Faro, Staaten diesseits u. jenseits der Meerenge.

Fårön, Schwed. Gottland (16d), kl. Ins. an der Nordseite der Ins. Gottland; Ackerbau, Viehzucht, Robbenschlag, Fang der Eidergänse.

Får-Öer, Daen. (16b Nbk.), eine Inselgruppe in der Nordsee, nordwestl. von den Shetlands-Ins., aus 25 kleinen felsigen Inseln bestehend, von denen jedoch nur 17 bewohnt sind; 24 □M. mit 5800 E. — Schafzucht, Fischfang, etwas Landbau; Eiderdunen. Die gröfste Ins. ist Stromöe, 6 □M. u. 1600 E. mit dem Hptorte Thorshavn.

Farout, Schotl. Sutherland (15c), Vorgeb. östl. vom C. Wrath.

Farquhar Inlet, AU. Neuholland, Gloucester (50c), Busen an der Ostküste, südl. von der Mdg. des Manning in Harrington Inlet.

Farr, Schotl. Sutherland (15c), Kirchsp. an dem gleichnam. Busen des Ocean; 2073 E.

Farrera, Schweiz, Graubünden (32), Df. im gleichnam. Thale, welches sich durch seine wilde, schöne Natur auszeichnet, nördl. von Madris; 400 E. — Eisengruben.

Farroilep, AU. Carolinen (50), eine niedrige Inselgr., zur Gruppe Ulea gehörig, aus 3 bewohnten Inseln bestehend, östl. von Feis.

Farsistan, AS. Persien (43b), Prov. zwischen Chusistan, Irak-adschem, Kohestan, Kerman n. am Persischen Mbusen; 5951 □M. mit 1,700000 E.; an der Küste flach, nach dem Innern allmählig aufsteigend zum Hochplateau von Asien, auf welchem sich mehrere Gebirgszüge u. Berggruppen erheben, wie z. B. im N. das Gebirge Demawend. Nur Küsten- u. Steppenflüsse bewässern das Land, welche letztere zum Theil im Sande sich verlieren, zum Theil in Binnen-Seen fallen, wie der Bakhtegan, der Descht-Essen u. a. An der Küste ist das Klima heifs u. ungesund, auf der Hochebene dagegen ist Schnee in den Wintermonaten nicht unbekannt. Die Producte sind zahlreich; Datteln, Getreidearten, Baum- u. Gartenfrüchte, Hanf, Saffran, Mohn, Blumen, besonders Rosen; Pferde, Dromedare, Schafe, Geflügel; Seide, Heuschrecken u. s. w. Die Einwohner, unter denen noch viele Parsen leben, sind gewerbfleifsig und treiben lebhaften Handel.

Farsund, Norw. Mandal (16d), Fleck. auf der Küste, westl. von Christiansand; 500 E. — Fischerei.

Fartasch, AS. Arabien, Hadramaut (45b), Vorgeb. (Ras) am Indischen Ocean.

Farvagny, Schweiz, Freiburg (32), Df. mit Schlofs, südwestl. von Freiburg; 265 E.

Farysfort, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Riff an der südwestl. Küste der Halbinsel Florida.

Fasanna, D. Oesterr., Illyrien, Triest (33), Fleck. am Meere, mit kl. Hafen.

Fasenn, Fasciano, Ital. Neapel, Terra di Bari (34), St. südl. von Monopoli; 7000 E. — Baumwollenweberei.

Fassowa, Russl. Vollhynien (36), O. östl. von Nowgrod-Wolünsk.

Fatjaanwa, Russl. Pskow (36), O. südöstl. von Ostrow.

Fatsa, AS. Klein-Asien (42u43), O. an der Küste des Schwarzen Meeres, nordöstl. von Amasia.

Fatschet, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), Deutsch n. Wall.-Fatschet an beiden Ufern des Bega-Flofs-Canals.

Fatsisio, AS. Japan, Nipon (43c), eine gröfsere u. eine kleinere Insel an der südöstl. Seite von Nipon; die gröfsere Insel ist hoch, sehr fruchtbar, aber schwer zugänglich, so dafs sie als Verbannungsort von den Japanesen gebraucht wird.

Fattuhu, AU. Mendaña's Arch. (50), unbewohnte, zu den Washingtons-Inseln gehörige Insel, nördl. von Hiau.

Faueigny, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Prov. an der Arve mit 68000 E.; in ihr das gleichnam. Schlofs, nordwestl. von Bonneville.

Fancogney, Frankr. Hte Saône (14b), St. nordöstl. von Vesoul, am Fufse der Vogesen; 1000 E. — Hdl. mit Leinwand, Kirschwasser, Abziehsteinen.

Fauglia, Ital. Toscana (34), Df. östl. von Livorno; 400 E. — Wein-, Olivenbau.

Faulensee, Schweiz, Bern (32), Df. am Thunersee, südöstl. von Thun.

Faulquemont, Frankr. Moselle (14b),

Df. südöstl. von Metz; 1200 E. — Gerbereien.

Faulwind, C., AU. Neu-Seeland, Poenam (50), Vorgeb. an der Westküste.

Fauquomberque, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. südwestl. von St Omer; 1000 E.

Fautenbach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südöstl. v. Bischofsheim; 847 E.

Fauville en Caux, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nordwestl. von Yvetot; 1600 E.

Fauvillers, Belg. Luxemburg (29), Gemeinde östl. von Neufchâteau; 825 E.

Favara, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südl. von Termini. — 2) Favara, Girgenti (34b), Fleck. östl. v. Girgenti; 2000 E.

Favara, Span. Aragon (14d), O. südöstl. von Caspe.

Favari, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), O. an der Nordgrenze der Prov.

Favorgos, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nordwestl. von Conflans.

Favernoy, Frankr. Hte Saône (14b), St. nördl. von Vesoul; 1300 E. — Wein.

Faversham, Engl. Kent (15b), St. westl. von Canterbury; 4429 Einw. — Fabr. für Schiefspulver; lebhafter Hdl. mit Getreide u. Hopfen; Austernfischerei.

Favignana, Ital. Sicilien, Aegadische Ins. (34b), die gröfste Ins. der Gruppe, 6 ital. Meil. lang, 1 Meile breit; 2500 E. — Thunfischfang.

Favorito, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Schlofs bei Kuppenheim, südöstl. von Rastadt.

Faxe, Isl. (16b Nbk. 1.), Busen an d. Westküste.

Faxöe, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. südwestl. von Store Hodinge, u. Dorf. — Kalkbrüche.

Fay le Froid, Frankr. Hte Loire (14d), Fleck. südöstl. von Puy; 720 E.

Fay, Feyöe, Daen. Laaland (16b), Ins. nördl. von Laaland, ½ □M. mit 1200 E. — Fischerei.

Faye, Frankr. Indre et Loire (14c), Fleck. südöstl. von Chinon; 697 E.

Fayence, Frankr. Var (14d), St. nordöstl. von Draguignan; 2510 E. — Fabr. für Steingut, Glas, Leder, Olivenöl. — [*Faventia*.]

Fayetteville, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Cumberland, am Cape Fear, mit einer Akademie; 2200 E. — Hdl. mit Baumwolle, Tabak, Holz. — 2) Fayetteville, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Lincoln, am Elk; eine Akademie; 600 E.

Fayo, AU. Carolinen (50), wüste, zur Gruppe Ulea gehörige Insel, nordöstl. von der Gruppe Farroilep.

Fayon, Span. Aragon (14d), O. östl. von Caspe, an der Grenze von Cataluña.

Fays-Billot, Frankr. Hte Marne (14b), Fleck. südöstl. von Langres; 2025 E.

Fayt, Belg. Hennegau (29), Gem. südöstl. von Roeulx; 780 E.

Fazeley, Engl. Stafford (15b), Fleck. südöstl. von Stafford; 1139 E. — Baumwollenmanufactur.

Sta Fe, N-AM. Mexico, Neu-Mexico (47b), Hptst. des Staats, am Rio Norte, mit einem Palaste u. Kasernen; 3600 E. — Hdl.

Sta Fe, Span. Aragon, Zaragosa (13), O. westl. von Zaragosa.

Sta Fe de Bogota, s. Bogota.

Fear, Cape, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Vorgeb. an der südöstl. Küste; nördl. davon mdt. der *Cape Fear* aus, ein schiffbarer Fl., der einen Lauf von etwa 32 Meil. von N. nach S. hat.

Febabo, AF. Libysche Wüste (45a), nach Lyon s. n. Aboo.

Fecamp, Frankr. Seine infér. (14c), St. mit Hafen; 8600 E. — Heerings- u. Stockfischfang, Leinwand, Baumwollenspinnerei, Gerbereien; Hdl.

Fedalo, AF. Marocco (45a), kl. Ins. an der Westküste, nordöstl. vom Cap Blanco.

Feddorau, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. südwestl. von Brandenburg.

Feder-See, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), See bei Buchau, eine Stunde breit u. lang.

Fodhain, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), O. östl. von Amata.

Fedja, Fadja, AF. Nubien (45b), Hafen an der Küste, nördl. von Dorura.

Fedorowdwor, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Ostaschkow.

Feerenpalm, Schweiz, Bern (32), Df. westl. von Bern; 883 E. — Tabaksbau.

Feerhenssan, AS. Persien, Irak-adschem (43b), Steppenfl. am Geb. Karaybaz.

Fehrbellin, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. am Rhin, südl. von Ruppin; 1500 E. — Schlacht 1675.

Fehring, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Df. an der Raab, südöstl. von Feldbach; 550 E.

Fejeöe, Norw. Sondre Bergenhuus (16d), kl. Ins. an der Westküste, westl. v. Radöe.

Fejer Gyarmoth, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. nordwestl. von Nemethi-Szathmar.

Fojorpatak, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), O. östl. von Sijet.

Feins, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. westl. von Fougères; 850 E.

Foira, Port. Beira (13), St. südl. v. Oporto; 2000 E.

Fois, AU. Carolinen (50), beträchtl. Insel westl. von der Gruppe Farroilep, hoch, stark bewaldet u. fruchtbar; sie ist bewohnt.

Feistriz, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Nbfl. der Lafnitz, entspr. an der Nordgrenze des Kreises u. fällt bei Fürstenfeld in die Lafnitz. — 2) Feistriz, Fleck. an der Mur; 700 E. — Bleiborgwerke u. Oefen. — 3) Windisch-Feistriz, Cilly (25), St. nordöstl. von Cilly, am Feistrizbach; 700 E. — Wein-, Feldbau, Eisenarbeiten. — 4) Feistriz, Illyrien, Kärn-

then, Villach (25), Df. westl. von Villach; Eisenhämmer.
Feiteria, S-AM. Brasilien, Rio-Negre (49b), O. am Amazonenfl., westl. von der Mdg. des Rio-Negre.
Feizabad, AS. Turan, Kundnz, Badakhschan (43b), St., auch Badakhschan, am Fl. Kokscha, in deren Umgegend man viele Rubine u. Lasursteine findet; wurde 1832 durch ein Erdbeben verwüstet.
Fekelete, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Fleck. an der Grenze von Siebenbürgen, an der Schnellen Körös.
Feldbach, D. Oesterr., Steiermark, Grüz (25), Fleck. an der Raab; 700 E. — Weinbau.
Feldberg, D. Nassau (30u31 Nbk.), Gipfel des Höhengebirges (Taunus), 2600' hoch.
Feldberg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), höchster Gipfel des Schwarzwaldes, 4597' hoch.
Feldberg, D. Mecklenburg-Strelitz (22), Df. östl. von Strelitz.
Felde, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Nbfl. der Werra, kömmt vom Rhöngeb., Mdg. östl. von Vacha.
Felding, Daen. Jütland, Ripen (16b), 2 Kirchsp., Norder- u. Süder-Feld., südl. von Holstebroe.
Feldkirch, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), St. in der ehemal. Grfsch. gleiches Namens, am Ill; Gymnasium; 1600 E. — Weinbau, Holzwaaren. — 2) Feldkirch, Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Fleck. nordöstl. von Villach; Sensen- u. Pfannenschmieden.
Feldsberg, D. Oesterr., Oesterr. unt. d. Ens, Kr. unter d. Mannhartsberg (25), St. mit Schlofs; 2600 E. — Stuterei, Weinbau.
Feldstetten, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. nordwestl. von Blaubeuern; 806 E.
Felegy haza, Oestr. Ungarn, Klein-Cumanien (35b), Fleck. südöstl. von Kecskemet; 12970 E. — Getreide-, Obst- u. Weinbau; römische Alterthümer.
S. Felice, Ital. Modena (34), Fleck. südöstl. von Mirandola; 3000 E. — 2) San Felice, Kirchenstaat, Fresinene (34), Kastell am Ostabhange des Monte Circello, auf den Ruinen von *Circeum*. — 3) S. Felice, Neapel, Basilicata (34b), Df. u. Kastell an der Grenze von Princip. ulter.; 650 E.
S. Felices, Span. Leon, Salamanca (13), O. nordwestl. von Ciudad Rodrige.
St Felicien, Frankr. Ardèche (14d), Fleck. westl. von Tournon; 1900 E.
Felicudi, Ital. Sicilien, Lipar. Ins. (34b), eine der Liparischen Ins., östl. von Alicudi, 6 ital. Meil. lang, 3 Meil. breit; 1800 E.; bringt etwas Getreide, Wein u. Oel hervor.
St Felipe, N-AM. Mexico, Guanaxuato (47b), Villa nördl. von Guanaxuato; 500 Familien. — 2) St Felipe de Austin, N-AM. Texas (47b), St. am Brazos.
S. Felipe, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49), O. am Branco, nördl. von Sta Maria. — 2) S. Felipe, Columbia, Venezuela (49b), Villa nahe an der Küste, südl. vom Busen v. Triste. — 3) S. Felipe el Real, Chili (49b), gut gebaute St., Hptst. der Prov. Aconcagua; 5000 E. — In der Umgegend Geld- u. Kupferbergwerke.
S. Felipe, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), Inselgruppe an der südwestl. Küste, westl. von der Ins. Pines.
S. Felipe, C-AM. Yucatan (48), Presidio auf der Insel Carmen, welche der L. Terminos vom festen Lande trennt.
S. Felipe, Span. Valencia, Alicante (13), St. westl. von Gandia, früher Xativa, mit Citadelle; 14000 E. — Fabr. für Leinwand, Papier; Römische Alterthümer. — 2) Cast. de S. Felipe, Granada, Almeria (13), Kastell an der Küste, nordöstl. vom C. de Gata. — 3) Ft S. Felipe, Cataluña, Tarragona (13), Fort an der Küste, südwestl. von Tarragona.
St Felipe de Benguela, S-AF. Benguela (40), Hptst. des Küstenlandes Benguela, an der Kuhbai, in fruchtbarer, aber höchst ungesunder Gegend, mit dem Fort St Felipe.
Felix, Ins. de S., S-AM. Chili (49), Inselgr. im Grofsen Ocean, östl. von Chili, mit den beiden gröfsern Inseln S. Ambresio u. S. Felix.
Felix, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.
St Felix, Frankr. Aveiron (14d), St. südöstl. von St Affrique; 650 E. — 2) St Felix, Ile Garenne (14d), St. nordöstl. von Villefranche; 2500 E.
Felix, Boethia, N-AM. Polar-Länder (41b. 46), grofse Halbins. westl. von Prinz-Regents Einfahrt. — 2) Felix-Hafen (46), Busen an der Südküste der genannten Halbinsel.
Felixbaad, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. südöstl. von Gr.-Wardein.
S. Feliz, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. südl. von Conceiçae, Berg-, Landbau, Viehzucht. — 2) S. Feliz, Maranhão (49b), O. am Urusuhy.
Fella, Ital. Venedig, Udine (34), Nbfl. des Tagliamente, links.
Fella, s. Cetraro.
Fellabrunn, Ober-, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. unter dem Mannhartsberg (26), O. östl. von Meifsau; Nieder-Fellabrunn, O. nordöstl. von Stockerau.
Fellatas, Phellatas, AF. Sudan (45a), ein mit den Fulah's, der Sprache nach, verwandter Stamm, westl. von Bernu. Sie sind weifser als die umwohnenden Volksstämme, sehr kriegerisch, theils Mohammedaner, theils Heiden. Ihre Hauptsitze sind: Sackatu u. Goober.
Fellbach, D. Würtemberg, Neckarkreis

(30u31), Fleck. östl. von Cannstadt; 2744 E. — Weinbau.
Felletin, Frankr. Creuse (14b), St. an der Creuse; 2517 E. — Tuch, Teppiche, Leder.
Fellheim, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. mit Schlofs, nördl. von Memmingen; 564 E.
Fellin, Russl. Liefland (36), St. östl. von Pernau, an der Pernau; 1500 E.
Fellizane, Ital. Sardinien, Alessandria (34b), O. westl. von Alessandria.
Fels, La Rechette, D. Luxemburg (29), Fleck. südl. v. Diekirch; 1000 E. — Tuch.
Felsberg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. westl. von Melsungen, mit Schlofs; 1136 E.
Felsen-B., AS. Ostindische Ins., Philippinen, Sulu-Ins., Palawan (44c), Busen an der südöstl. Küste.
Felsen-Geb., *Rocky Mountains*, N-AM. (46), Fortsetzung der Anden, u. zwar der Sierre Verde im nordwestl. Amerika.
Felsen-Spitze, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.
Felsgebirge, AF. Sahara (45a), eine Kette steiler, felsiger Geb., von der Grenze von Fezzan südl. ziehend.
Felsö-Banya, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), Bergst.; 4536 E. — Geld- u. Silberbergwerke.
Felsöf, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. nordöstl. von Nemethi.
Felszlyn, Oestr. Galizien (35), O. südwestl. von Lemberg.
Felton, Engl. Northumberland (15b), Fleck. südl. von Alnwick; 610 E.
Feltre, Ital. Venedig, Bellune (34), St. südwestl. von Bellune; Lyceum, Seminar; 5000 E. — Seiden-, Wein- u. Oelban. — Das ehemal. Bisthum ist mit Belluno vereinigt.
Feltrino, Ital. Neapel, Abruzze citer. (34b), Fl., entspr. am M. Erminle u. fliefst von SW. nach NO. in das Adriatische Meer, nördl. von Lanciane; Lf. 16 ital. Meilen.
Felndsje, AS. Arabien (45b), kl. Ins. im Persischen Mbsen, nahe an der Küste von El-Hassa.
Femern, Daen. Schleswig (16b), Insel zwischen Laaland u. Holstein, von diesem durch den **Femernsund** getrennt; 3½ □M. mit 7800 E., die Ackerbau u. Viehzucht treiben.
Femine, I. delle, Ital. Sicilien, Palerme (34b), kl. Ins. nahe an der nordwestl. Küste, westl. vom C. di Galle.
Fendekli, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. nordöstl. von Tschirmen.
Fenegne, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), St. nordöstl. von Ghirin-ula.
Fenestrange, Frankr. Meurthe (14d), St. nördl. von Saarburg; 1400 E. — Fabr. für Leder; Bleichereien.
Fenestrelles, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. südl. von Susa, am Chisone, an dessen anderm Ufer ein Kastell sich befindet; 1000 E.
Feniki, Türk. Epirus (38c), O. nordöstl. von Filates.
Fennern, Russl. Liefland (36), Nbfl. der Pernau, rechts.
Fenny, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fl. im Distr. Tiperah, an der Ostseite des Busens von Bengalen, mdt. in diesen östl. von der Mdg. des Ganges.
Fenny Stratferd, Engl. Buckingham (15b), St. östl. v. Buckingh.; 635 E.—Spitzen.
Fene, *C. di*, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der Westküste der Insel, nordwestl. von Ajaccio.
N. **Feny**, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. südl. von Maria Theresianopel.
Feodesia, Russl. Krim (37), alte, von den Genuesern gegründete St. an einem Busen des schwarzen Meeres, von der Halbinsel Kertsch gebildet; 7250 E.; mit Freihafen, den jährl. etwa 80 Schiffe besuchen. In der Umgegend sind mehrere deutsche Kolonien.
Feefilewa, Post, Russl. St Petersburg (36), O. südwestl. von Luga.
Feppin, Frankr. Ardennes (14b), Df. nordöstl. von Recroy; 377 E.
Fer à Cheval, AU. Neuholland (50), Felsengruppe an der nordöstl. Küste von Neuholland, östl. von den Cumberlands-Inseln.
Ferdinandea, Ital. Sicilien (33). Im Jahre 1831, den 18. Juli, erhob sich über der Bank von Nerita, zwischen der Ins. Pantelaria u. der Küste von Sicilien eine Insel über die Meeresfläche, die einen Umfang von 3 ital. Meilen erhielt u. Ferdinandea (nach dem Könige beider Sicilien, Ferdinand V.) genannt wurde; allein schon im Dec. desselben Jahres verschwand sie wieder, ohne eine Spur zu hinterlassen.
la Fère, Frankr. Aisne (14b), feste St. am Zusammenfl. der Serre u. Oise; 2500 E. — Artillerieschule, Salpetersiederei; Hdl. — 2) **la Fère Champenoise**, Marne (14b), St. südl. von Epernay; 1900 E. — Leinwand; Speditions- u. Commissionsgeschäfte. — 3) **Fère en Tardenois**, Aisne (14b), St. nordöstl. v. Château Thierry; 2100 E. — Fabr. für Töpferwaaren; Hdl.
Feredschik, Türk. Rumili, Thracien (38d), Fleck. am rechten Ufer der Maritza, mit 2 heifsen Quellen.
Ferentine, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. nordwestl. von Frosinone, Bischofssitz; 4000 E. — Getreide-, Wein- u. Olivenbau.
Ferghana, AS. Turan, Khokhand (43b), sonst selbstständiges Land, jetzt zu Khokhand gehörig.
St **Fergus**, Schotl. Banff (15c), Kirchsp. u. O. an der Nordsee, im östl. abgesondert liegenden Theil der Grfsch.; 1334 E. — Fischerei.
Ferhabad, AS. Persien, Irak adschem

(43b), O. südwestl. von Ifsfahan, mit einem Sommerpalaste des Königs.

Feriana, AF. Tunis (45a), O. nahe an der Westgrenze, dabei ein fischreicher Teich mit warmen Wasser.

Frichancze, Oestr. Slavonien, Werowiz (35b), O. westl. von Esseg.

Feriter-Ins., Irel. Munster, Kerry (15d), Name der Blaskets-Ins.

Ferlach, Oestr. Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), Df. an der Dran; 1100 E. — Fabr. für Eisen- u. Stahlwaaren.

Fermanagh, Irel. Ulster (15d), Grfsch. zwischen Leitrim, Cavan, Monaghan, Tyrone u. Donegal; 25 □M. mit 130997 E. — Ein Theil des Landes ist gebirgig, das Tiefland wird zum Theil eingenommen vom See Erne, der Rest ist fruchtbar; die Flüsse der Grfsch. ergiefsen sich in den genannten See, sind zwar zahlreich, aber klein. Man baut besonders Hafer u. Gerste, treibt Viehzucht u. Fischerei in den fischreichen Flüssen u. in dem See Erne.

Fermanville, Frankr. Manche (14c), Df. an der Küste, nordöstl. von Cherbourg; 1600 E. — Dabei eine Redonte.

Ferme de Paris, Frankr. Aisne (14b), O. westl. von Château Thierry.

Fermiliza, Türk. Rumili, Thracien (38d), O. am linken Ufer der Maritza, südwestl. von Dimotika.

Fermo, Ital. Kirchenstaat (34), Delegation an der Küste des Adriatischen Meeres, zwischen Macerata u. Ascoli. Nur der westl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Apenninen; Fl.: der *Chienti*, an der Grenze von Macerata, u. *Tenna*. Die Prov. ist fruchtbar an Getreide, Wein, Oel u. Seide; 90000 E. (1814 130,890). — 2) **Fermo**, Hptst. der gleichnam. Provinz, Sitz eines Erzbischofs, Universität, Kathedrale; 7500 E. — Hdl. mit Getreide, Seide und Wolle, befördert durch einen Hafen (Porto Fermo), 5 ital. Meil. von der Stadt.

Fermoselle, Span. Leon, Zamora (13), St. nahe an der Mdg. des Tormes in den Duero; 3000 E. — Leinwand.

Fermoy, Irel. Munster, Cork (15d), St. nordöstl. von Cork, am Fl. Blackwater, über welchen eine Brücke von 13 Bogen führt; 6700 E. — Brauereien, besonders für Ale; Seifensiedereien.

Fernando od. *Tigre*, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Fl., mdt. südl. vom Rio del Norte in den Mexicanischen Mbsen.

St Fernando, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der Westküste, an der Nordseite der Bai Lingayen.

S. Fernando, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Df. am Amazonenfl., nicht weit von der Mdg. des Jea Paranna. — 2) **S. Fernando**, Chili (49), St. im Innern, am Caguataguafl., mit einem Kloster. — 3) **S. Fernando de Atabapo**, Columbia, Neugranada (49b), Df. an der Mdg. des Guaviare in den Orinoco. — 4) **S. Fernando de Apure**, Venezuela (49b), St. am Apure; 6000 E. — Viehzucht.

S. Fernando do Noronha, S-AM. Brasilien (49), Ins. im Atlantischen Ocean, nordöstl. vom C. St Roque, dient als Verbannungsort.

Fernao, Fernando do Po, AF. Guinea (45a), Ins. in der Bai von Biafra, 6 Meil. lang, 4 Meil. breit, zum Theil gebirgig u. stark bewaldet. Das Klima ist gesund, die negerartigen Einw. sind kräftig u. haben eine eigene Sprache. — 2) *Fernao Veloso*, Mozambique (40), Küstenfl., mdt. in den Kanal von Mozambique.

Fernitz, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Df. südl. von Grätz, an der Mur. — Wallfahrtskirche.

Ferns, Irel. Leinster, Wexford (15d), St. nördl. von Wexford, ehemal. Residenz der Könige von Leinster, u. Bischofssitz; 4098 E.

Ferozabad, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. östl. von Agra.

Feroze Schaz, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), Kanal im südöstl. Theile des Landes.

Ferrah, AS. Afghanistan, Herat (43b), Bez. u. St. im südl. Theile von Herat.

Ferrahrud, AS. Afghanistan, Herat (43b), Steppenfl., der das vorhin genannte Land durchfliefst.

Ferrandina, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. östl. von Sallandra; 4000 E.

Ferrara, Ital. Kirchenstaat (34), Prov. am Adriatischen Meere, zwischen Ravenna, Bologna u. dem Gebiete von Venedig. Die Prov. ist eben, mit nur wenigen Hügeln, an den Küsten sumpfig (Maremnen von Comacchio, 7 Meil. lang). Flüsse sind: der Po an der Nordgrenze, mit den Armen Po del Gnocca, Po di Goro, Po di Volano u. Po di Primaro n. der *Del Lamone* an der Südgrenze; 205000 E. Der Boden ist zum Theil ungemein fruchtbar an Getreide, Baumwolle u. Wein; die Lagunen sind sehr fischreich, berühmt sind die Aale von Comacchio. — 2) **Ferrara**, Hptst. der Prov., befestigt, am Po di Volano, mit Citadelle; Erzbisthum, Universität (gest. 1824) mit beträchtl. Bibliothek, ein Kollegium, Museum von Alterthümern, botanischer Garten; alter Palast, Kathedrale mit Ariosto's Denkmal; 22000 E., darunter 1800 Juden. — Hdl. mit Getreide, Wein, Baumwolle, Vieh, Schinken, Würsten.

Ferrat, C., AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. vom C. Falcon.

Ferrata, C., Ital. Sardinien, I. Sardinien (33), Vorgeb. an der Südostküste.

Ferreira, Port. Alentejo (13), feste St. westl. von Beja.

Ferrers, Engl. Northampton (15b), Fleck. nordöstl. von Northampton.

Ferret, Ferrex, Schweiz, Wallis (32), Thal u. Senndorf im Bez. Entremont; in demselben wohnen zerstreut 2500 E.

Ferrette, Frankr. Ht Rhin (14b), Fleck.

südöstl. von Altkirch; 800 E. — Eisenwerke.

Ferreyk, Wadi, AF. Nubien (45b), Thal u. Karawanenstation, am rechten Nilufer, dabei ein ganz in den Felsen gehauener Tempel.

Ferrières, Belg. Lüttich (29), Df. im südl. Theile der Prov., am Pouhonbache, mit Schlofs; 950 E. — Brauerei.

Ferrières, Frankr. Loiret (14b), St. nördl. von Montargis, am Kanal von Loing; 1562 E. — Mineralwasser. — 2) Ferrières, Tarn (14d), Df. östl. von Castres; 921 E. — 3) Ferrières, Sarthe (14c), St. an der Huisne, südöstl. von Mamers; 2275 E. — Fabr. für Leinwand, Trillich; Hdl.

Ferro, C., AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. vom C. Bugerone.

Ferro, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), die westlichste u. kleinste der Canarischen Ins., 3¾ □M.; wasserarm, schlecht bevölkert; 5000 E. — Merkwürdig, weil der Meridian dieser Insel als der erste angenommen wurde.

Ferrol, Span. Galicia, Coruña (13), St. an der nordwestl. Küste, mit stark befestigtem Hafen für die Kriegsflotte, Seearsenal, Akademie für Seekadetten, nautische Schule, Hospital, Kasernen, Schiffswerften; 20000 E. — Fabr. für Segeltuch, Taue, Hüte, Leder.

Ferse, Preuss. Danzig (22b), Nbfl. der Weichsel, links.

Fersikowa, Russl. Kaluga (36), O. östl. von Kaluga.

La Ferté Aleps, Frankr. Seine et Oise (14b), St. nordöstl. von Etampes; 800 E. — 2) la Ferté Frenel, Orne (14c), Fleck. östl. von Argentan; 500 E. — 3) la Ferté Gaucher, Seine et Marne (14b), St. am Grand-Morin, östl. v. Coulommiers; 1900 E. — Hdl. — 4) la Ferté Imbault, Loire et Cher (14b), Fleck. mit Schlofs an der Sauldre; 1100 E. — 5) la Ferté Langeron, Nièvre (14b), Fleck. südl. v. Nevers; 1100 E. — Eisenwerke. — 6) la Ferté Loupière, Yonne (14b), Fleck. südwestl. von Joigny; 1200 E. — 7) la Ferté Macé, Orne (14c), St. östl. von Domfront; 4540 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Färbereien u. Gerbereien. — 8) la Ferté-Milon, Aisne (14b), St. an der Ourcq, nordwestl. v. Château Thierry; 2100 E. — Gerbereien; Vaterst. Racine's. — 9) la Ferté Villeneuille, Eure et Loire (14c), Fleck. südl. von Châteaudun; 424 E. — 10) la Ferté St Aignan, Loire et Cher (14b), Fleck. auf einer Ins. im Fl. Cosson, nordöstl. von Blois; 400 E. — 11) la Ferté St Aubin, Loiret (14b), Fleck. südl. von Orléans; 1590 E. — 12) la Ferté sous Jouare, Seine et Marne (14b), St. an der Marne, östl. von Meaux; 3836 E. — Schiffbau; Hdl. mit Getreide, Holz, Kohlen. — 13) la Ferté sur Amance, Hte Marne (14b), Fleck. östl. von Langres; 500 E. — 14) la Ferté sur Aube, Hte Marne (14b), St. westl. von Chaumont; 1100 E. — Hdl. mit Brennholz.

Fertit, AF. (45b), Land zwischen Sudan u. Nubien, südl. von Darfur, nur dem Namen nach bekannt.

Fervaques, Frankr. Calvados (14c), Fleck. südl. von Lisieux; 1500 E. — Wollene Zeuge.

Fessa, AF. Tunis (42u43), Küstenfl., mdt. in einen Busen der kleinen Syrte.

Fessenheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Df. südöstl. von Colmar; 826 E.

Fest-Hnu, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. östl. von Ilbessan.

Fetan, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Unter-Engadin-Thale; 540 E.

Feteschty, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. an einem Arme der Donau, südöstl. von Slobosia.

Fethard, Irel. Munster, Tipperary (15d), St. südöstl. von Cashel; 2878 E.

Fetheard, Irel. Leinster, Wexford (15d), Kirchsp. südwestl. von Wexford; 1824 E.

Fetio, Griech. Thessalien (38c), Einbucht an der südwestl. Küste des Mbseus von Volo.

Fetlar, Schotl. Shetland-Ins. (15), eine der nördlichsten Inseln der Gruppe, 4 engl. Meil. lang, 3½ Meil. breit, hat Kupfer, Eisen, Blei u. gutes Weideland; Fischerei.

Fetuga, AU. Mendana's Arch. (50), Ins., zu den Marquesas gehörig, südöstl. von Nukahiwa, hoch, mit steilen Felsen, wenig bekannt.

Feucht, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. südöstl. von Nürnberg; 562 E.

Feuchtwang, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. südwestl. v. Ansbach, mit Schlofs; 2100 E. — Linnen- u. Wollweberei, Gerberei.

Feuillée, Frankr. Finistère (14c), Df. nordöstl. von Châteaulun; 1350 E.

Feurs, Frankr. Loire (14b), St. an der Loire, nordöstl. v. Montbrisson; 2400 E. — Hdl. mit Getreide, Hanf. — Alterthümer. — [*Forum Segusianorum.*]

Fez, AF. Marocco (45a), der nördl. Theil des Maroccanischen Reichs, vom Mittelmeere bis zum Fl. Morbea, od. Morbeya, dessen Hptst. die St. Fez od. Fes ist. Diese liegt auf Hügeln, am gleichnam. Fl., hat enge, ungepflasterte Strafsen, hohe Häuser; Palast des Sultan, ein eigenes Quartier bildend, Hospitäler, Kollegien u. mehr als 100 Moscheen; unter den 90 bis 100000 E. sind viele Juden. — Fabriken; wichtiger Handel.

El-Fezzä, AF. Sahara (45a), O. an der Strafse von Murzuk nach Borgu.

Fezzan, Fesan, AF. (45a), eine grofse Oase in der Sahara, südl. von Tripolis, et-

wa 60 Meil. lang u. 40 Meil. breit. Mehrere Gebirgszüge durchziehen das Land, wie z. B. im N. der schwarze u. weisse Harusch, die schwarzen Berge, im S. die Tndent-Berge u. die Bergreihe Alowere-Saghir. Bedeutende Fl. sind nicht vorhanden, wohl aber mehrere Teiche u. Quellen, die aber alle salziges Wasser haben. Das Klima ist unangenehm u. der Gesundheit schädlich, besonders durch den raschen Wechsel von Hitze u. Kälte u. durch die äufserst trockenen u. austrocknenden Luftzüge. Kameele, besonders die schnellen Maherry's, sind die wichtigsten Hausthiere neben Ziegen, Eseln u. Schafen; Hyänen, Schakale, Füchse u. Tigerkatzen sind häufig. Nur in den bewässerten Thälern baut man Weizen, Dhurra, Gerste, Hülsenfrüchte. Die Einwohner, 60 bis 70000, scheinen aus mehreren Stämmen gemischt, wohl gebildeter als die eigentlichen Negern, aber ohne Kraft u. Muth, doch ungemein mäfsig u. nicht ganz ohne Bildung; sie sind Mohammedaner u. beschäftigen sich weniger mit dem Ackerbau, als mit dem Handel; an ihrer Spitze steht ein Sultan, dessen Würde erblich ist.

Fiano, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Fleck. am rechten Ufer der Tiber; 2000 E.

Fianona, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Fleck. am Mbsen von Quarnero, südwestl. von Fiumo, mit Hafen; Kastanienhandel.

Finrn, Schotl. Hebriden (15c), kl. Insel nördl. von Barra.

Ficarolo, Ital. Venedig, Polesine (34), Df. am Po, in fruchtbarer Gegend; 2500 E. — Getreidebau.

Fichtelberg, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Gipfel des Erzgeb. bei Oberwiesenthal; 3600' hoch.

Fichtelgebirge, D. Bayern, Ob.-Franken (Ob.-Mainkr.) (24. 27u28), Gebirgs-Plateau, von verschiedenen Höhenzügen durchkreuzt, zwischen dem Erzgebirge, Böhmerwald u. Thüringerwald; gegen O., SO. u. SW. ist es deutlich begrenzt, gegen W., NW. u. NO. stöfst es mit den obengenannten Geb. zusammen. Die Centralgruppe der Höhenzüge des Fichtelgebirges, unter 50° nördl. Br., besteht aus dem Schneeberge (3237'), dem Ochsenkopf (3134') u. der Kössoino (2860'); von ihr gehen zwei Flügel von SW. nach NO.; der südl. endigt mit dem St Annaberg bei Eger, der nördl. geht über den Waldstein u. Koruberg zum Selber-Walde; beide trennt das Thal der Eger, ein Plateau von 7 □M. Eine niedrigere Bergebene legt sich an den nördl. Flügel an, von der Saale durchflossen, u. schliefst sich gegen NW. an den Thüringerwald durch den Frankenwald, gegen N. u. NO. an das sächsische und reufsische Vogtland an.

Fichtel-Nab, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24. 27u28), Fl., entspr. aus dem Fichtelsee, einem Sumpfe zwischen Ochsenkopf u. Farmleite, verbindet sich mit Heid- u. Waldnab u. fällt als Nab, westl. von Regensburg, in die Donau.

Ficulla, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Fleck. in fruchtbarer Gegend; 2500 E.

Fidakia, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. vom B. Axiros.

Fidaris, Griech. Livadien (38c), Fl., entspr. am Axiros, fliefst von NO. nach SW. in den Mbsen von Patras. — [*Evenus.*]

Fiddichow, D. Preufs., Pommern, Stettin (22), St. nahe an der Oder, südwestl. von Greiffenhagen; 1750 E. — Hopfenbau.

Fideris, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordöstl. von Chur; 436 E. — Dabei 2 besuchte Mineralquellen.

Fidje, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Insel an der südwestl. Küste.

Fidschi-, Fidshi-Archip., AU. (50), Inselgr., auch Viti-Archipel genannt, von Tasman zuerst entdeckt, östl. von den neuen Hebriden. Nur 3 Inseln sind von gröfserem Umfange, alle andern klein u. in Korallenriffen versteckt; sie sollen fruchtbar seyn u. ein sehr mildes Klima haben. Sie sind alle bewohnt von einem rohen Malaienstamm. Die Hauptinseln sind Pau, Navihi Lewu u. Mywolla.

Fidsvold, Norw. Aggerhuus (16d), O. am Veenen, nordöstl. von Christiania.

Field, AU. Neuholland (50c), Fl., der auch *Nammoy* genannt wird, soll in den Castlereagh fallen.

Fieldivrier, Norw. N.-Tronthiem (16c), Ins. nordöstl. von Hitteren.

Fienzo, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Fier, Ital. Sardinien, Savoyen (34), *Nbfl.* des Cheran, rechts, verändert in seinem Unterlauf den Namen Fier in *Four.*

Fieri, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der rechten Seite des Vojnsza, nördl. v. Avlona.

Fiesole, Ital. Toscana (34), alte zerstörte St. nordöstl. von Florenz.

Fiesso, Ital. Venedig, Polesine (34), Df. südwestl. von Rovigo; 2000 E.

Fife, Schotl. (15c), Grfsch. zwischen dem Frith of Tay, Fr. of Forth u. der Nordsee, zwischen Kinrofs u. Perth; 22½ □M. mit 128839 E. Hptfl. sind: Eden u. Leven; Producte: Kohlen, Eisen, Blei, Getreide, Schafe, Hornvieh, Fische, besonders Lachse, Heringe. Der Kunstfleifs ist bedeutend, man verfertigt insbesondere alle Arten von Leinwand, Seife, Lichter, Eisenwaaren, Salz u. s. w.; der Hdl. ist beträchtlich mit den Erzeugnissen der Industrie.

Fifeness, Schotl. Edinburgh (15c), Vorgeb. u. Df. südöstl. von St Andrews.

Figeac, Frankr. Lot (14d), St. nordöstl. von Cahors; 6306 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge; Hdl. mit Wein u. Vieh.

Figline, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Florenz, am Arno; 3000 E. — Getreide- u. Weinbau.
Fignan, Frankr. Tarn et Garonne (14d), O. südöstl. von Castel-Sarasin.
M. Figo, Port. Algarve (13), Berggipfel in der Mitte des Königreichs, nördl. von Faro.
Figueira, Port. Beira (13), St. mit Hafen an der Mdg. des Mondego; 10000 E. — Hdl. mit Salz, Olivenöl u. Wein. — Eine gleichnamige Hafenstadt liegt in Algarve, am Cap Vincent.
Figueras, Span. Cataluña, Gerona (13), St. mit Kastell, nördl. von Gerona; 4640 E.
Fil, Fielsoe, Daen. Jütland, Ripen (16b), Binnensee nahe an der Ostküste.
Filabres, Sierra, Span. Granada, Almeria (13), Gebirgszug im östl. Theile des Landes.
Filates, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. am Fl. Kalamas, südöstl. von Butrinto.
Filatrano, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Borg u. Df. südwestl. von Ancona; 1300 E.
File Fjeld, Norw. N.-Bergenhuus (16d), Gebirgsrücken an der südl. Grenze, etwa einige Meilen breit.
Filehne, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. an der Netze; 3300 E. — Tuchweberei.
Filettino, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), O. nordwestl. von Frosinone.
Filey, Engl. York, East-Riding (15b), Fleck. an der Ostküste, am gleichnam. Busen; 1128 E. — Fischerei.
Filiathra, Griech. Morea (38c), O. an der Westküste, südwestl. von Arkadia.
Filigare, Ital. Toscana (34), Df. nahe an der Grenze von Bologna, am Fufse der Apenninen; 600 E.
Filik, AF. Nubien (45b), umzäunies grofses Lager im Lande El-Taka od. El-Gash.
Filios, AS. Kleinasien (42u43), Küstenfl. an der Nordküste, fällt in das schwarze Meer.
Filippadia, Türk. Epirus (38c), O. südöstl. von Paramythia.
S. Filippo d'Argiro, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. nordwestl. von Catania; 6000 E. — [*Agyrium, Argyrion*, Geburtsort des Diodorus Siculus.]
Filisur, Schweiz, Graubünden (32), Df. südöstl. von Alvenen; 234 E.
Filladoo, AF. Sudan (45a), Reich südl. von Timbuctu.
Filodie, AS. Vorderindien, Radjpul (44b), befestigter O. südwestl. von Nagore.
Filo Kastron, Türk. Epirus (38c), O. südwestl. von Arla, am Mbsen von Arta. — [*Argos Amfilochium.*]
Filorina, Türk. Albanien, Toli-Monastir (38d), Fleck. südöstl. v. Toli-Monastir.
Filpskraal, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung am Oranjeflufs.
Fils, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Fl., entspr. bei Wiensteig, mdt. bei Plochingen (Neckarkr.) in den Neckar.
Fimbu, Türk. Grofse Wallachei, Jalomitza (38d), O. nordwestl. von Orasch.
Fin, Irel. Ulster, Donegal (15d), Nbfl. des Foylo, links.
Finale, Ital. Sardinien, Genua (34), St. an der Küste des Mittelmeeres, südwestl. von Savona, mit 3 Kastellen u. offenem, unsichern Hafen; 7000 E. — 2) **Finale**, Modena (34), St. auf einer vom Panaro gebildeten Insel, nordöstl. von Modena; 7600 E. — Hdl.
Fincastle, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Botetourt, am Catabaw; 610 E.
Findhorn, Schottl. Invernefs (15c), Fl., entspr. im südöstl. Theil der Grfsch., mdt. in den Frith of Murray (Murray).
Findoe, Norw. Stavanger (16d), kl. Ins. im Bukko-Fjord; 1129 E.
Fine, Ital. Toscana (34), Fl., entspr. bei Rivalto, fällt in das Tyrrhenische Meer, nördl. vom T. di Vada; Lf. 12 ital. Meil.
Fine, Schottl. Argyle (15c), weit in das Land eindringender Mbsen and. Westküste.
Finglass, Irel. Leinster, Dublin (15d), Fleck. u. Kirchsp. nördl. von Dublin; 1184 E.
Finisterre, C., Span. Galicia (13), weit in den Atlantischen Ocean sich erstreckendes Vorgeb., mit welchem das Asturische Geb. endigt.
Finistorre, Finistère, Frankr. (14c), Dep. am Atlantischen Ocean, im O. an die Dep. Morbihan u. Côtes du Nord grenzend, ein Theil der Bretagne; 131 □Meil. mit 530000 E. Der nördl. Theil des Dep. ist gebirgig (M s. d'Arrée), die Küsten sind zerrissen von mehr oder weniger tief eindringenden Busen u. Baien, geschützt übrigens durch Granitfelsen gegen die hier sehr ungestümen Wellen; Flüsse sind zahlreich, aber klein, Hptfl. die Aulne. Das Klima ist feucht u. neblig. Producte: Eisen, Blei, mehrere Mineralquellen; Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Holz, Obst, Gemüse; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders geschätzte Pferde, Wild, Bienen. Die Industrie ist bedeutend; man verfertigt Leinwand aller Art, Soda, Seife, Lichter, Töpferwaaren, Leder, Papier, Tabak; treibt Schiffbau, Fischerei u. einen lebhaften Hdl. mit Erzeugnissen des Landbaues, der Viehzucht u. Industrie.
Finkenstein, Preussen, Marienwerder (22b), Df. mit Schlofs, östl. von Marienwerder; 350 E.
Finkenworder, D. Hamburg (16b Nbk.), Ins. zwischen der Elbe u. Süderelbe, theils zu Hamburg (der nördl. Theil), theils zu Hannover gehörig; 403 E.
Finlay, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fl. an der Westseite der Felsengebirge.
Finley, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am Fl. Blanchard.

Finmarken, Norw. (16c), der nördlichste Theil Norwegens, am Eismeere, zwischen Finnland, der schwed. Prov. Norr-Botten u. dem norwegischen Amte Nordland; 626 schwed. □M. mit 83400 E. Die Küsten sind durch unzählige Busen u. Buchten, die bald mehr bald weniger tief in das Land hineingehen, zerrissen u. von zahlreichen Inseln umgeben; das Land selbst ist sehr gebirgig durch Verzweigungen des Lappländischen Gebirges und der Kjölen, welche vom Waranger-F. an von NO. nach SW. an der Grenze von Schweden hinziehen; die Gipfel, obgleich nicht sehr hoch, sind doch gröfstentheils mit ewigem Schnee bedeckt, weil die Schneelinie am Nordcap z. B. schon mit 2400' Höhe beginnt, und Gletscher erstrecken sich zum Theil bis in das Meer hinab; Hptfl. ist die Tana mit ihren Nbfl., kleiner sind der Alten, die Reise u. Berdo, welche alle in das Eismeer fallen. Die Birke reicht fast bis zum Nordcap, Kiefern bis Alten, doch nur in niedrigern Gegenden, auf den Gebirgen findet man nur niedriges Gestrüppe u. Moosarten; Korn baut man bis Alten, Kartoffeln kommen selbst noch in Hammerfest fort. Das wichtigste Hausthier ist das Rennthier, welches neben Fischen, wildem Geflügel und wilden Beeren den Eingebornen ihre Hauptnahrung gibt.

Finne, D. Preufs., Sachsen, Merseb. (27a28), Höhenzug im westl. Theile des Regbez., an der rechten Seite der Unstrut, bis 1099' hoch.

Finuen, Irel. Leinster, Longford (15d), O. an der Grenze von Cavan.

Finnland, Russl. (16c.d. 37), Grofsfürstenthum grenzt östl. an den Ladoga-See, der es zum Theil von Olonetz trennt, an Olonetz u. Archangel, nördl. an Norwegen, westl. an Schweden, wo der Torneå u. Munio die Grenzen bilden, u. an d. Bottnischen Mbsen, den eine eingebildete Linie von der Mdg. des Torneå, durch das Alandshaff bis an die Grenze des russischen Reichs gegen Preufsen, in 2 ungleiche Hälften theilt, deren östl. zu Rufsland, deren westl. zu Schweden gehört; südl. an den Finnischen Mbsen, St Petersburg u. d. Ladoga-See; 5300 □M. — Der mittlere Theil ist ein 4 bis 600 Fufs hohes, mit Felsen bedecktes u. von Seen erfülltes Plateau; die Kette Maanselkee, die bei Björneborg am Bottn. Mbsen endigt, wird nur aus wellenförmigen Hügeln gebildet; im N. ziehen sich Verzweigungen des Scandinavischen Gebirgssystems mit Saltewara, Rogiwara, Sallatanderie, Wilmewara durch das Land. — Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, nur an einigen Stellen sandig; eine Reihe felsiger Inseln (Skaergard) umziehen die Küsten, zum Theil ganz nackt, zum Theil aber mit Waldungen bedeckt. — Die gröfsten Seen, zum Theil von ungeheuren Granitblöcken umgeben, sind: der Saima, 60 Lieues lang, 8-9 L. breit, mit welchem im NO. der Puruvesi zusammenhängt, bekannt durch die grofse Klarheit seines Wassers; nordwestl. der Päyäne; östl. die Seen Orivesi und Pielisarwi, der Enare hoch im N., südlicher der Uleotresk u. a. Die meisten Flüsse sind die Abzüge dieser Seen, wie der Woxa, Woxen, Abfl. des Saima in den Ladoga-See, mehrere Wasserfälle bildend; der Kymene (Kimmene), Abfl. des Päyäne in den Finnischen Mbsen, gleichfalls mit mehreren Wasserfällen. Der Kumo führt das Wasser eines bei Tammerfors gelegenen Sees in den Bottnischen Meerbusen; der Uleo ist der Abflufs des gleichnamigen Sees in denselben Mbsen, in welchen auch der Ijo, der Unasjöki mit Killinenjoki u. der Torneå mit Munio (Muomin) fallen; der Tana, an der Nordwestgrenze, fällt in das Eismeer. — Das Klima ist streng, der Winter, 7 Monate dauernd, sehr kalt, der kurze Sommer, während dessen die Sonne fast nicht untergeht, heifs; die Seen verursachen vielen Nebel u. machen die Luft hier u. da ungesund. — Man baut Getreide, sehr oft zur Ausfuhr, als Rokken, Gerste, weniger Hafer u. Weizen, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, etwas Tabak; die Wälder sind bedeutend, eben so die Menge der wilden Beeren. Die gewöhnlichen Hausthiere, als Hornvieh, Schweine u. Ziegen sind häufig u. werden im N. ersetzt durch das Rennthier; die Pferde sind klein, aber kräftig; Wild ist nicht selten, besonders häufig aber wildes Geflügel; die Wälder im N. enthalten viele Pelzthiere, als Bären, Wölfe, Füchse u. s. w. Fische werden in den Strömen (Strömlinge u. Lachse) häufig gefangen, so wie an der Küste. — Das Mineralreich ist arm; aufser etwas Kupfer u. Eisen findet man nur Granit, Kalk, Schiefer u. s. w. im Ueberflusse; Salz fehlt ganz. — Die Einwohner, 1,300000, sind der Mehrzahl nach Finnen, mit eigener Sprache; im nördl. Theile wohnen Lappen, aufser ihnen findet man noch besonders viele Schweden. — Ackerbau u. Viehzucht sind die wichtigsten Erwerbszweige. Von Fabriken u. Manufacturen findet sich wenig; man verfertigt Glaswaaren, Segeltuch, Strümpfe fabrikmäfsig; doch ist die Hausindustrie ansehnlich u. man bereitet Pottasche, Theer, Kohlen, Leinwand, Tuch. — Der Handel ist nicht unbeträchtlich; man führt aus: Holz, Fleisch, Butter, Häute, Fische, Theer u. s. w., dagegen ein: Eisen, Salz, Kolonialwaaren. — Die geistige Bildung des Volks ist noch sehr zurück; an der Spitze steht eine Universität, seit 1828 in Helsingfors, früher, von ihrer Stiftung, 1640 bis 1827 in Abo, im Jahre 1834 mit 42 Lehrern; zu Wiborg, Abo, Borgo sind Gymnasien; im Ganzen zählt man etwa 265 Lehranstalten mit 11000 Schülern. — Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zum Lutheranismus, nur wenige zur rus-

sisch-griechischen Kirche. — Eintheilung in 8 Laens od. Gouvernemens: Wiborg, St Michel, Nyland, Tavastehus, Abo-Biörneborg, Wasa, Knopiu u. Onleaborg-Kaiana.

Fino, Ital. Lombardei, Como (34), Df. südl. von Como; 1000 E. mit Inbegriff einiger benachbarter Orte.

I. Finocchiarola, Frankr. Corse (34), kl. Ins. an der nordöstl. Küste.

Finow, Nieder-, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. östl. von Eberswalde; 477 E.

Finow-Canal, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kanal, verbindet Havel u. Oder, indem er bei Nieder-Finow aus der alten Oder ausgeht u. bei Liebenwalde in die Havel fällt; er ist über 5 Meil. lang, hat 15 Schleufsen n. wurde 1749 vollendet.

Fins, Frankr. Somme (14^b), Df. nordöstl. von Peronne; 451 E.

Finspong, Schwed. Linköping (16^d), Herrschaftssitz, Schlofs mit Park, nördl. von Linköping; Eisen- u. Kanonengiefserei.

Finsterberg, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Gipfel des Thüringerwaldes, an der nördl. Grenze des ehemal. Henneberg; 2941'.

Finstermünz, D. Oesterreich, Tirol, Ober-Innthal (25), enger Pafs an d. Grenze von Graubünden, vom Inn durchflossen, u. kl. Ort, der nur im Sommer einige Stunden von der Sonne beschienen wird.

Finsterwalde, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (27u28), St. östl. von Dobrilngk; 2900 E. — Fabr. für Tuch und Leinwand; Gestüte.

Finthen, D. Grhrzgth. Hess., Starkenburg (30u31 Nbk.), Fleck. westl. v. Mainz; 1528E.

St Fjoderägg, Schwed. W.-Bottn (16^e), kl. Ins. nördl. von Holmön.

Fiora, Ital. Toscana (34), Fl., entspr. bei Santa Fiore, geht in den Kirchenstaat über und fällt in das Tyrrhenische Meer, südwestl. von Montalto; Lf. 42 ital. Meil. von N. nach S.

Fiord, AU. Neuholland (50), Vorgeb. in Van Diemensland, östl. vom C. Domet.

S. Fiore, Ital. Toscana (34), O. am Ursprung des Fiora, nordöstl. von Grosseto.

S. Fiore, Ital. Venedig, Treviso (34), Df. nordöstl. von Conegliano; 350 E.

St Fiorenzo, St Florent, Frankr. Corse (34), St. am gleichnam. Busen; 500 E. — In der Umgegend Silberminen.

Fiorenzuola, Fiorenzola, Ital. Parma (34), Fleck. südöstl. von Piacenza; 3000 E. — Getreide- u. Weinban. — 2) Fiorenzuola, Kirchenstaat, Urbino (34), Df. nordwestl. von Pesaro, nahe an der Küste des Adriatischen Meeres; 900 E. — Wein- u. Oelbau. — 3) Fiorenzuola, Firenzuola, Toscana (34), Df. am Santerno, nordöstl. von Prato; 1100 E.

Fireuzuola, s. Fiorenzuola.

Firmy, Frankr. Aveyron (14^d), Df. nordöstl. von Aubin; 1100 E.

Firouzabad, AS. Persien, Farsistan (43^b), St. südwestl. von Schiras, mit mehreren Banresten aus alter Zeit, gut bewohnt. — Rosenwasser.

Firozpur, AS. Vorderindien, Sirmour (44^b), O. nahe an der nordöstl. Grenze, westl. von Tiharal.

Fisch, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Fl., vereinigt sich mit der Sur. — 2) Fisch, Fl., mdt. in die Steinalb.

Fischa, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter d. Wiener Walde (26), letzter Nbfl. der Donau in Deutschland, von der rechten Seite, entspr. an der Leitha, Mdg. bei Fischament.

Fischament, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Krs. unt. d. Wiener Walde (26), Fleck. mit Schlofs; 1000 E. — Baumwollenspinnerei.

Fischau, D. Oesterr., Oesterr. unt. d. Ens, Kr. unt. d. Wien. Walde (26), Df. westl. von Neustadt.

Fischau, Preuss. Danzig (22^b), Df. nordöstl. von Marienburg; 400 E.

Fischbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südöstl. v. Pirmasens; 576 E. — 2) Fischbach, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Weiler südl. von Rosenheim; 17 E.

Fischbach, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. mit Schlofs, südöstl. von Hirschberg; 1286 E. — Linnenweberei.

Fisch-Bai, AF. Südspitze (40 Nbk.), Bucht an der Westseite der falschen Bai.

Fischer, Türk. Kl. Wallachei, Dolschy (38^d), O. südl. von Krajowa.

Fischflufs, *Gr.*, AF. Südspitze (40 Nbk.), ansehnl. Fl., entspr. am Fufse der Schneeberge, nimmt den *kl. Fischflufs* auf, n. fällt in den Ocean nordöstl. v. C. Patrick.

Fischhansen, Preuss. Königsberg (22^b), St. am frischen Haff; 1500 E.

Fischingen, Schweiz, Thurgau (32), Df. mit Kloster, im gleichnam. Kreise, südwestl. von Rikenbach; 320 E.

Fiscul, Span. Aragon (14^d), O. am Ara, nordwestl. von Ainsa.

Fish-Fl., AU. Neuholland, Roxburgh ($50^{b.c}$), Nbfl. des Campbell, rechts, an der Grenze von Westmoreland.

Fisher-Ins., AU. Neu-Britannien (50), kl. Ins. nördl. von Neu-Ireland.

Fisher-Sund, AU. L. Mulgrave's-Archipel (50), Meeresstrafse zwischen Browne's Reihe n. der Kette Ralick.

Fishers Ins., N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Ins. an der südöstl. Küste, durch den gleichnam. Sund vom festen Lande geschieden; $1\frac{1}{2}$ Meil. lang, $\frac{2}{3}$ Meil. breit; 100 E.

Fishgnard, Engl. Süd-Wales (15^b), Seestadt an der Mdg. des Gwayne, mit Hafen; 1990 E. — Hdl., Schiffban, Fischerei.

Fiskernäs, N-AM. Grönland (46), Kolonie östl. von der Kol. Godthaab.

Fismes, Frankr. Marne (14^b), St. westl. von Rheims, am Zusammenfl. der Ardre u.

Vesle; 2000 E. — Wollene Zeuge; Hdl. mit Hanf u. Wolle.

Fistriz, Neu-, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. südöstl. von Neuhaus.

Fitats, AS. Japan, Nipon (43c), Fürstenthum u. St. an der Ostküste, nordöstl. von Jeddo.

Fiterno, Monte, Ital. Neapel, Capitanata (34), Berggipfel der Apenninen, nördl. vom M. Chilone.

Fittre, AF. Sudan (45a), beträchtl. Landsee in Dâr Saley, sehr fischreich, sonst wenig bekannt.

Fiumara di Muro, Ital. Neapel, Calabria ulter. II. (34b), Flecken südl. von Sciglio; 3000 E.

Fiume, D. Oesterr., Croatien, Litorale (25.33b), St. an der Mdg. der Fiumara in den Quarnero-Busen, mit Freihafen; Gymnasium; 7600 E. — Fabr. für Rosolio, Seilerarbeiten, Leder, Kerzen, Papier; Hdl.

Fiume di Nisi, Ital. Sicilien, Messina (34b), Df. am gleichnam. Fl., südwestl. von Messina; Kupfer-, Blei- u. Arsenikgruben. — 2) **Fiume Freddo**, Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. an der Küste des Mittelmeeres, westl. von Cosenza; 3800 E. — Getreide- u. Weinbau. — 3) *Fiume morte*, Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), südl. Mdgsarm der Tiber. — 4) **Fiume Negro**, Lombardei, Bergamo (34), Df. nordöstl. von La Piazza; 200 E.

Fiumendoso, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Fl., fliefst von NW. nach SO. in das Tyrrhenische Meer, südl. vom C. St Lorenzo.

Fiumesina, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), O. an der Küste des Adriatischen Meeres, westl. von Ancona.

Fiumicino, Ital. Kirchenstaat, Civ. Vecchia (34), Flecken an dem westl. Mündungsarm der Tiber.

Fiumorbo, Frankr. Corse (34), Küstensee an der Ostküste u. Canton, dessen Hptort Prunelli ist.

Fiursu, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), O. am Arumi (Amur).

Five-Island, AS. Vorderindien, Andaman-Arch. (44b), kl. Ins. in der Duncans-Passage, südöstl. von Rutland-I.

Fivel, Fievel, Niederl. Gröningen (29), Fl., entspr. bei Gröningen, fällt bei Delfzyl in den Dollart.

Fivika, Griech. Morea (38c), O. nahe am rechten Ufer des Eurotas [*Faris*].

Fiz, Fighig, AF. Marocco (45a), O. am Nordabhange des grofsen Atlas.

Fitzwilliam, N-AM. Ober-Canada (47), Ins. im Huron-See, südöstl. von Great Manitulin.

Flach, Flaach, Schweiz, Zürich (32), Df. südwestl. von Andelfingen, mit Schlofs; 1300 E.

Flache Ins., AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. zwischen Borneo u. Gr. Natuna.

Fladda, Flada, Schottl. Hebriden (15c), zwei kl. Ins. nördl. von der Ins. Skye. — 2) **Fladda**, Skye (15c), O. auf der Nordküste der Ins. Skye. — 3) **Fladda**, kl. Ins. westl. von Sandera.

Fladdahuna, Schottl. Hebriden (15c), Ins. nördl. von Skye.

Fladungen, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), St. nordwestl. von Melrichstadt; 708 E. — Weberei, Viehzucht, Baumschule, Leinwandhdl.

Flagstad, Norw. Nordland, Loffodden (16c), Ins. südl. von West-Vaagen; 905 E.

Flakkebierg, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. südöstl. von Corsoer.

Flakkeo, Ower-, Niederl. S.-Holland (29), Ins., gebildet von 2 Armen der Maas, dem Harring Vliet, weiter nach der Mdg. hin auch Rivier Flakke genannt, u. Volke Rad, 5 Meil. lang.

Flamanville, Frankr. Manche (14c), Df. südwestl. von Cherbourg, dabei das *C. Flamanville*.

Flambeau, N-AM. Huron-Distr. (47), Landsee, ergiefst sich in den westl. gelegenen Chippewayflufs.

Flamborough, Engl. York, East-Riding (15b), Fleck. auf der gleichnamigen, 5 engl. Meilen in die Nordsee hineinragenden Landzunge; 975 E. — Fischerei.

Flamizoul, Belg. Luxemburg (29), O. nordwestl. von Bastogne.

Flamunda, Türk. Gr. Wallachei, Oltul (38d), O. an der Donau, östl. von Turna.

Flandern, Frankr. (14b), alte Provinz Frankreichs, jetzt Dep. du Nord, hatte sonst eigene Grafen, fiel 1363 an Spanien und wurde 1687, unter Ludwig XIV., mit Frankreich vereinigt.

Flaniz, D. Oesterr., Oesterr. unt. d. Ens, Kr. ob d. Wiener Walde (26), kl. Nbfl. der Donau, rechts, Mdg. östl. von Mautern.

Flannan, Schottl. Hebriden (15c), Inselgruppe westl. von Lewis.

Fläs, Schwed. Jämtland (16c), lang gedehnter See an der Ostgrenze.

Fläsch, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordwestl. von Meyenfeld; 400 E. — Heilquellen.

Flat-Ins., AS. Vorderindien, Bengalen (44b), kl. Ins. an der Ostküste des Mbsens von Bengalen, südl. von der Ins. Tscheduba. — 2) **Flat-I.**, Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. an der nordwestl. Seite von Sumatra, südl. von der Ins. Hog; Salanganen-Nester. — 3) *Flat-Point*, Sumatra (44c), südwestl. Spitze der Ins. Sumatra. — 4) *Flat-Pt*, Borneo (44c), Vorgeb. an der Südküste, westl. vom C. Maletayos.

Flat, Engl. Somerset (15b), kl. Ins., 1¼ engl. Meile im Umfange, im Bristol-Kanal, mit Leuchtthurm.

Flat-Bow, N-AM. Verein. Staaten, Oregan (46b), See nahe an der Ostgrenze, ergiefst sich in den Columbia. — 2) *Flat-*

head, Nbfl. des Columbia, auf der linken Seite.

Flatbush, N-AM. Verein. Staaten, New-York, Long Island (47), St. im westl. Theile der Insel; Akademie (Erasmus-Hall); 1160 E.

Flatow, Preuss. Marienwerder (22), St. im westl. Theile des Regbez.; 2000 E. — Tuch, Spitzen.

Flatta, Schotl. Hebriden (15e), Ins. östl. von Barra.

Flattery, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der nordöstl. Küste, südl. vom C. Melville.

Flavigny, Frankr. Côte d'Or (14b), St. am Fl. Ozerain, östl. von Semur; 1208 E. — Hdl. mit Getreide, Wolle, Anis. — 2) **Flavigny**, Meurthe (14b), Df. nahe an der Mosel; 1061 E.

Fleehas, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44e), Vorgeb. an der südl. Küste, an der Westseite der Illano-B.

la Flèche, Frankr. Sarthe (14e), St. am Loir; 5412 E. — Militärschule, öffentl. Bibliothek; Fabr. für Hüte, Leder; Hdl.

Fleckeröe, Norw. Mandal (16d), kl. Ins. an der Küste, südwestl. von Christiansand.

Flederborn, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Neu-Stettin; 250 E.

Flehingen, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Bretten; 1107 E.

Fleimser Th., D. Oesterr., Tirol, Trienter Kr. (25), Thal im östl. Theile d. Kreises, vom Avis durchflossen.

Flekkefjord, Norw. Mandal (16d), Fleck. u. Ladeplatz an einem Busen der südwestl. Küste; 600 E. — Heringsfang.

Flemhade, Daen. Holstein (16b), Df. nordwestl. von Kiel, am gleichnam. See, welchen die Eider durchfliefst.

Flemmingsburg, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Flemming, nordwestl. von Louisa.

Flemunda, Türk. Gr. Wallachei, Ardsisch (38d), Fleck. mit Kloster an der linken Seite der Aluta, südwestl. von Ardsisch.

Flensburg, Daen. Schleswig (16b), St. an einem tief in das Land eindringenden Busen an der Ostküste, mit Hafen; Gymnasium, Sonntagsschule, Navigationsschule; 12400 E. — Tangfabrik, Zuckersiedereien, Branntweinbrennereien, Tabaksfabriken, Färbereien, Essigfabriken, Lichtgiefsereien, Cichorienfabrik; Hdl., Schifffahrt, befördert durch eine Assecuranzgesellschaft.

Flers, Frankr. Orne (14c), Fleck. nördl. von Domfront; 3454 E.; Fabr. für Leinwand. — 2) **Flers**, Somme (14b), Df. südl. von Amiens; 498 E. — Fabr. für Calicots.

Fleurance, Frankr. Gers (14d), St. südl. von Lectoure, am Gers; 2847 E. — Hdl. mit Getreide, Mehl, Branntwein.

Fleurieu, AU. Van Diemens-Ins. (50), Bai an der Ostküste, südl. von der Insel Shouten.

Fleurus, Belg. Hennegau (29), Gem. nordöstl. v. Charleroi; 2368 E. — Schlacht 1622, 1690 u. 1794.

Fleury, Frankr. Aude (14d), Df. nordöstl. von Narbonne.

Flims, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordöstl. von Lax; 762 E. — Hanfbau.

Flinders, AU. Neuholland (50b), Berg an der Südseite des Lachlan. — 2) *Flinders-B.*, AU. Neuholland, West-Australia, Sussex (50c), Busen an der Südküste, östl. vom C. Leeuwin.

Flinsberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. westl. von Hirschberg; 1600 E. — Holzwaaren; Stahl- u. Sauerbrunn.

Flint, AU. Cooks-Archipel (50), Ins. südwestl. von Caroline, erst 1811 entdeckt u. wenig bekannt.

Flint, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), Nbfl. des Chattohochee, links.

Flint, Engl. Nord-Wales (15b), Grfsch. an der Irelandischen See u. an der Mdg. des Dee; 244 engl. M. mit 60012 E. Parallel mit dem Dee zieht eine Hügelkette von 500' engl. Mittelhöhe, nur der **Mael-y-Gaer** erhebt sich bis zu 1020'; aufser dem **Dee** an der Ostgrenze sind bemerkenswerth der **Clud** od. **Clwyd** an der Westseite, berühmt wegen der Schönheit des Thals, durch welches er fliefst, u. der **Allen** im südl. Theile, ein Nbfl. des Dee. Producte sind: Eisen, Blei, Kohlen, Getreide; die Industrie beschäftigt sich mit der Veredlung der Mineralien; der Hdl. ist lebhaft. — 2) **Flint**, Hptst. der gleichnam. Grfsch., an der Mdg. des Dee; 2216 E. — Alterthümer.

Flinters, **Flinders Ld.**, AU. Neuholland (50), Landstrich an der Südküste von Neuholland, zwischen Nuyts- u. Napoleons-Land, 1802 entdeckt. Es hat hohe, felsige Ufer u. 2 grofse Busen, welche tief in das Land eindringen, Spencer u. St Vincent; Wasser ist selten, selbst Quellen, daher ist die Küste öde u. unfruchtbar bis auf wenige Punkte.

Flisseryd, Schwed. Kalmar (16d), O. am Emm An, nordwestlich von Kalmar.

Flitsch, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Görz (25), Fleck. am Isonzo; in der Nähe die **Flitscher-Klause**, ein 1809 merkwürdig gewordener Pafs.

Flix, Span. Cataluña, Tortosa (13), St. am Ebro, der hier einen Wasserfall macht.

Flixecourt, Frankr. Somme (14b), Df. nordwestl. v. Amiens, an der [illegible]; 1621 E.

Flize, Frankr. Ardennes (14b), Df. südöstl. von Mézières, an der Mense; 600 E.

Flonting, AS. Java (44e), Ins. an der Südküste, vor der Bai von Annkan.

la Flncelière, Frankr. Vendée (14c), Fleck. nordöstl. von Bourbon-Vendée.

Floda, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Kirchsp. südwestl. von Falun.

Flogny, Frankr. Yonne (14b), Fleck. am Kanal von Bourgogne; 334 E.

Floh, D. Kur-Hessen, Fulda (27n28), Df. nordöstl. von Schmalkalden; 1036 E.

Flöhe, D. Sachsen, Erzgebirge (27n28), Df. nordöstl. von Chemnitz, am gleichnam. Nbfl. der Zschopa; 634 E.

Flomnnda, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. am linken Ufer der Donau, südwestl. von Gretschi.

Flonheim, D. Grhrzgth. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), Fleck. nordwestl. von Alzey; 1611 E.

Florac, Frankr. Lozère (14d), St. südöstl. von Mende, am Tarnon; 1962 E. — Färbereien; Hdl.

Floreffe, Belg. Namur (29), Df. südwestl. von Namur, an der Sambre; 1400 E.

Florence, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (47), Hptort der Grfsch. Lauderdale, am Tennessee.

Florennes, Belg. Namur (29), St. mit Schlofs u. Park; 1140 E. — Gerbereien, Eisenhütten.

St Florent, Frankr. Cher (14b), Df. südwestl. von Bourges; 889 E.

St Florent, s. Fiorenzo.

St Florentin, Frankr. Yonne (14b), St. nordöstl. von Auxerre; 1671 E. — Hdl. mit Getreide, Hanf, Kohlen.

Florenville, Belg. Luxemburg (29), Gemeinde südl. von Chiny, an der Semoy; 1372 E.

Florenz, Firenze, Fiorenza, Ital. Toscana (34), St. am Arno, ausgezeichnet vor allen Städten Italiens durch seine schöne Banart, in vortrefflicher Lage; 17 öffentliche Plätze, mit Statuen geschmückt; die Paläste Vecchio u. Pitti mit reichen Sammlungen alter u. neuer Kunstwerke, welche in noch gröfserer Menge in der gegenüber liegenden Galleria auch Palazzo degli Uffici aufbewahrt werden (hier sind: das Aegyptische Museum, die mediceische Venus, ein Gemmen-Kabinet, eine grofse Gemälde-Sammlung u. s. w.); grofse Kunstsammlungen besitzt ferner die Akademie der Künste, so wie man dergleichen fast in allen Palästen der ausgezeichneteren Familien findet. Der Dom mit einer 380' hohen Kuppel nach dem Muster der Peterskirche in Rom, die St Lorenzkirche mit den Denkmälern der Grofsherzoge; die Taufkapelle mit den berühmten metallenen Thürflügeln von Ghiberti; die Kirche Sta Maria novella u. s. w. Unter mehreren Bibliotheken sind besonders zu nennen die Medicoische im Lorenzkloster, die grofsherzogliche, die Marncellische; Museum der Naturwissenschaften, Akademie der Künste, Akademie für die italienische Sprache (della Crusca); Gesellschaften für Landbau, für Vaterlandskunde; Universität, Musikschule, Collegium nobile; 95000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Lack, Parfümerien; Strohflechterei, Mosaik; lebhafter Hdl. Vaterst. Dante Alighieri's (geb. 1265), Americo Vespucci's (geb. 1576), Bocaccio's (geb. 1313), Macchiavelli's (geb. 1469), Raphael Morghen's († 1833), des Buonarotti, Leonardo da Vinci, Benvenute Cellini, der Päpste Leo X., Clemens VII. u. VIII., Leo XI., Clemens XII.

Flores od. **Mandshirei**, AS. Ostindische Ins., kl. Sunda-Ins. (44c), Ins. zwischen Sumbava u. Timor, durch die *Flores-See* von Celebes, durch die *Flores-Strafse* von Sabrao u. Solor getrennt; 422 □M. Die Küsten sind offen, das Innere gebirgig u. waldig u. wenig bekannt; man führt aus: Reis, Sandelholz, Ambra, Bezoar. Die Einw. sind Malaien, zum Theil durch die Portugiesen zum Christenthum bekehrt.

Flores, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Villa an der Nordseite des Francisco, erst 1810 angelegt; Viehzucht, Baumwollenbau. — 2) **Flores**, Goyaz (49b), Df. am Paranuan; Viehzucht.

Floresly, Türk. Gr. Wallachei, Braowa (38d), O. südöstl. von Kimpina.

Florest, Türk. Gr. Wallachei, Dumbowitza (38d), O. südöstl. von Tirgovist.

St Floriau, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkr. (25), Fleck. südwestl. von Ens, mit berühmtem Stift der Augustiner-Chorherren, mehrere wissenschaftl. Sammlungen enthaltend. — 2) **St Florian**, Innkr. (26), O. südöstl. von Schärding. — 3) **St Florian**, Steiermark, Marburg (25), Df. nordwestl. von Marburg; 400 E.

Florida (Staatsgebiet), N-AM. Verein. Staaten (46b), Halbinsel zwischen dem Mexicanischen Mbusen u. dem Atlantischen Ocean, durch die Florida-Strafse von den östl. gelegenen Bahama-Ins. getrennt, im N. an Georgia u. Alabama angrenzend; 70 Meil. lang, 20-30 Meil. breit; 55600 □M. mit 50000 E. — Einzelne Hügelketten, ohne Zusammenhang, durchziehen die Halbinsel u. endigen mit *C. Sable* u. *C. Florida* im S., *C. Romans* im W., *C. Canaveral* im O. Der Boden ist theils sumpfig, theils sandig, hier u. da fruchtbar, aber wenig angebaut. Der bedeutendste Fl. auf der Halbinsel ist der *St John*, der auf der nordöstl. Küste in den Atlantischen Ocean mdt.; in den Mexicanischen Mbusen fallen: der Fl. *Charlotte*, der *Suwanee*, *Apalachicola*; im südl. Theile der Halbinsel ist der See Macaco; an der Westküste dringen mehr oder weniger tief ein: der Busen Chatam, Gallivan, Charlotte Harbour, Tampa-B., Vacasauca u. Apalachee-B. — Das Klima ist wie in Westindien, dessen Producte, Yams, Indigo, Baumwolle, Reis, Ananas, Pisang u. s. w. sich hier wieder finden. Schlangen, Schildkröten, Alligators sind häufig; vierfüfsige Thiere, aufser Damhirschen, selten. Die

Einwohner sind theils Indianer (Creeks), theils Europäer. Ehemals war Florida eine spanische Provinz, welche 1763 den Engländern abgetreten, dann an Spanien 1783 zurückgegeben wurde, bis dieses sie 1820 den Vereinigten Staaten überliefs.

Floridia, Ital. Sicilien, Sirngosa (34b), Fleck. nordwestl. von Siragosa, in wohl angebauter Gegend; 4000 E.

Florimont, Frankr. Ht Rhin (14b), Fleck. südwestl. von Altkirch; 500 E.

Florisdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Krs. unter d. Mannhartsberg (26), O. an der Donau, südöstl. von K.-Neuburg.

Flörsheim, D. Nassau (21), Fleck. am Main, südwestl. von Höchst.

Flörsheim, Ober-, D. Grhrzgth. Hessen, Rheinhessen (30u31), Fleck. nordwestl. von Worms; 1088 E.

Flötenstein, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordwestl. von Schlochau; 550 E.

Flota, Flotta, Schotl. Orkney-Ins. (15c), Ins. westl. von S. Ronalsha, 3 engl. Meil. lang, 1 Meile breit, mit Faira 297 E.

Flottbeck, Gr.-, D. Holstein (16b Nbk.), Df. bei Altona; 327 E. — 2) **Flottbeck, Kl.-**, durch seine Baumschule berühmt; 406 E.

la Flotte, Frankr. Charente infér., I. de Ré (14c), Seest. mit Hafen u. Rhede; 2600 E. — Hdl. mit Salz, Wein, Branntwein.

St Flour, Frankr. Cantal (14d), St. am Fl. Dauzan; Bischofssitz, Seminar, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau, physikal. Kabinet; 6640 E. — Fabr. für gewöhnl. Tuch, Leim, Leder; Hdl.

Fluela, Schweiz, Graubünden (32), Thal östl. vom Dismа-Thal, welches in das Davos-Thal öffnet u. von der Fluela durchflossen wird.

Flüelen, Schweiz, Uri (32), Df. am Vierwaldstätter-See, mit Schlofs; 552 E.

Flumara, s. Fiumara.

Flumet, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nordöstl. von Conflans.

Flums, Schweiz, St Gallen (32), Df. südöstl. von Wallenstadt; 800 E.

Fluorn, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Fleck. nordwestl. von Oberndorf; 1052 E. — Eisengruben.

Fluvia, Span. Cataluña, Gerona (18), Küstenfl., fliefst von W. nach O. bei Ampurias in das Mittelmeer.

Fobee, AF. Sudan (45a), Land nördl. von Ingwa, östl. vom Kong-Geb.

Focaro, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Gipfel der Apenninen; 300 Toisen hoch.

Fochabers, Schotl. Banff (15c), St. am Spey; Baumwollenmanufactur.

Foco, AF. Guinea, Calabar (45a), Ins. u. Spitze westl. von Bandi, an der Mdg. des Neu-Calabar od. Colbarfiufs.

Foderty, Schotl. Cromarty (15c), Kirchspiel westl. von Dingwal; 1952 E.

Foenna, Ital. Toscana (34), Nbfl. der Chiana, links, entspr. nördl. von Asinalunga, fliefst von NW. nach SO., Lf. 12 ital. Meilen.

Fogarns, Oestr. Siebenbürgen (35b), Bez. im südöstl. Theile von Siebenbürgen, an der Grenze der Wallachei.

Fegels-S., Schwed. Jämtland (16c), Binnensee an der Grenze von Norwegen.

Foggia, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. in einer Ebene, Puglia piana genannt; Bischofssitz; 20000 E. — Hdl. mit Getreide, Wein, Vieh; grofse Messe vom 8. bis 20. Mai.

Foggora, AF. Habesch (45b), Prov. des Reichs Amhara, zwischen Belessem u. dem See Tzana.

Foglia, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Fl., entspr. an den Apenninen, im Grofsherzogth. Toscana, fliefst östl. in das Adriatische Meer bei Pesaro; Lf. 30 ital. Meil.

Fogliano, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Küstensee nordwestl. vom C. Circello.

Fogstne, Norw. Christiansamt (16d), O. südwestl. von Jerkind.

Föhr, Daen. Schleswig (16b), Ins. an der Westküste, südl. von Sylt; $\frac{3}{4}$□M. mit 3650 E. — Landbau, Schifffahrt, Fang der Seevögel.

Ste Foi, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. nordwestl. von Muret; 1217 E.

Fojano, Ital. Toscana (34), St. im Thale der Chiana, mit Kastell; 2000 E.

Foissy, Frankr. Yonne (14b), Df. nordöstl. von Sens; 628 E.

Foix, Frankr. Ariège (14d), Land u. alte Provinz an der spanischen Grenze, durch Heinrich IV. 1607 mit der Krone Frankreichs vereinigt, jetzt Dep. der Ariège. — 2) **Foix**, ehemal. Hptst. des gleichnam. Landes, am Fufse der Pyrenäen, an der Ariège; Gesellschaft für Ackerbau und Künste; Collège; 4950 E. — Fabr. für Stahlwaaren, Leder; Hdl.

Fokiane, Griech. Morea (38c), Busen an der Ostküste, nördl. vom C. Mauro.

Fokschani, Türk. Gr. Wallachei, Slam Rimnik (38d), St. an der Milkow, zum Theil in der Moldau, Sitz des Ispravnike; 6000 E. — Wein- u. Getreidebau; Hdl. — Schlacht 1789.

Foldal, Norw. Christiansamt (16d), O. an der Ostgrenze, südöstl. von Jerkind.

Folden-F., Norw. Nordland (16c), beträchtl. Busen, vor welchem die Carlsöer Inseln liegen; er theilt sich in zwei Arme, *Nord-* u. *Süd-Folden*; an diesem Busen liegt **Folden** mit 2200 E. — 2) ***Folden***, N.-Trondhiem (16c), schmaler Busen an der nördl. Küste.

Foldereid, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. am Folden.

Folding, Daen. Jütland, Ripen (16b), O. westl. von Kolding.

Foldwar, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Fleck. an der Donau; 7790 E. — Feld- u. Weinbau, Hausenfang.

Folence, Pte, AM. Westindien, Marie-Galante (48), Vorgeb. an der Westküste.
Folgefondenfjeld, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Bergrücken im südl. Theile, nahe an der Westküste.
Folgier, AF. Guinea, Zahnküste (45a), ein zu den Fuhla's gerechneter Volksstamm, mit eigener Sprache, im Reiche Folgia.
Foligno, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), St. am Topino, Bischofssitz, Kathedrale; 10000 E. — Wein-, Oliven- u. Seidenbau.
Foligny, Frankr. Moselle (14b), O. südwestl. von St Avold.
Folinge, Schwed. Jämtland (16c), O. nordwestl. von Hammardal.
Folit, Span. Cataluña, Gerona (13.14d), Kastell nordwestl. von Gerona.
Folkingham, Engl. Lincoln (15b), St. südwestl. von Donnington.
Folkstone, Engl. Kent (15b), St. an der Strafse von Dover, mit Hafen; 3638 E. — Einträgl. Fischerei; Hdl.
Follart, Schottl. Hebriden, Skye (15c), Busen an der Nordwestküste.
Follonica, Ital. Toscana (34), Df. an der Küste, östl. von Piombino; 250 E. — Eisenwerke, in welchen das Eisen der Insel Elba verarbeitet wird.
Fonaeza, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. im südöstl. Theile des Comitats.
Fond du Lac, N-AM. Verein. Staaten, Huron (46b), Busen des Obern-Sees, an dessen Westseite. — 2) Fond du Lac, Hudsonsbai-Länder, Athapeskow (46), O. am nördl. Ufer des Athapeskow-S.
Fondi, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. nahe an der Grenze des Kirchenstaats, nordwestl. von Gaeta; 5000 E. — Wein- u. Olivenbau. — Südwestl. davon, nahe an der Küste, liegt der Lago di Fondi.
Fondo, D. Oesterr., Tirol, Trienterkreis (25), kl. O. nordöstl. von Male.
Fonds, Fons, Frankr. Lot (14d), Df. westl. von Figeac; 1070 E.
Fong, AS. China, Hunan (43c), O. nördl. vom Tonling-See.
Fongyang, AS. China, Ngan hoei (43c), O. an der rechten Seite des Hay.
Fonia, Griech. Morea (38c), O. nordwestl. von Zarakula.
Fonika, Griech. Morea (38c), O. nordöstl. von Argos.
Fons, Span. Aragon (14d), O. östl. von Barbastro.
Fontaine, Frankr. Ht Rhin (14b), Df. östl. von Belford; 352 E. — 2) Fontaine le Bourg, Seine infér. (14c), Df. nordöstl. von Rouen; 650 E. — 3) Fontaine Françaisе, Côte d'Or (14b), Fleck. nordöstl. von Dijon; 1096 E. — Hochöfen; Hdl. — Sieg Heinrichs IV. über den Herzog von Mayenne 1595.
Fontaine l'Eveque, Belg. Hennegau (29), St. westl. von Charleroi; 2825 E. — Nagelschmieden.
Fontainebleau, Frankr. Seine et Marne (14b), St. südl. von Melun, in einem Walde, mit Schlofs, von Franz I. erbaut; Aufenthalt der Königin Christine von Schweden; Pius VII.; Abdankung Napoleons 1814; Geburtsort Heinrichs III., Ludwigs XIII.; 7400 E. — Fabr. für Faience, Porzellan, Leder; Hdl.
Fontana, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Fleck. nahe an der Grenze des Kirchenstaats, südwestl. von Fondi; 2400 E. — In der Nachbarschaft eine Schwefelquelle.
Fontanamora, Ital. Aosta (34), Df. südöstl. von Aosta; 1400 E. — Weinbau.
Fontanellatn, Ital. Parma (34), Fleck. nordwestl. von Parma; 1600 E.
Fontanetto, Ital. Sardinien, Turin (34), O. südwestl. von Vercelli.
Fontanges, Frankr. Cantal (14d), Df. östl. von Mauriac; 2000 E. — Alaunwerke.
Fontava, Span. Aragon (14d), O. nordöstl. von Barbastro.
Fonteboa, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Df. nahe am Amazonenstrom, zwischen Hyutahy u. Hyuruha.
Fontenay, Frankr. Deux-Sèvres (14d), Fleck. südwestl. von Niort. — 2) Fontenay, Seine et Marne (14b), Df. südwestl. von Coulommiers; 1010 E. — 3) Fontenay, Seine et Oise (14 Nbk.), Df. südwestl. von Mantes; 860 E. — 4) Fontenay le Comte, Vendée (14d), St. südöstl. v. Bourbon-Vendée; 7500 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Hüte, Leder; Brauereien; Hdl.; Weinniederlage für das südl. Frankreich. — 5) Fontenay aux Roses, Seine (14 Nbk.), Df. bei Sceaux, südl. von Paris; 800 E. — Rosenpflanzungen.
Fontenoy, le Château, Frankr. Vosges (14b), Fleck. südwestl. von Epinal; 1978 E. — Eisen- u. Blechwaaren, Kirschwasser, Brauereien.
Fontevrault, Frankr. Mayenne et Loire (14c), St. südöstl. von Saumur; 2773 E. — Tuchfabrik.
Fontoy, Frankr. Moselle (14b), Df. westl. von Thionville; 816 E.
Fontsiang, AS. China, Schensi (43c), St. nordwestl. von Singan, in fruchtbarer Umgegend, berühmt durch den Fang von Jagdfalken.
Fontviello, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Df. westl. von Arles; 2044 E.
Fonzaso, Ital. Venedig, Belluno (34), Df. westl. von Feltre, mit einigen umliegenden Orten; 2700 E.
Forbach, Frankr. Moselle (14b), Fleck. nordöstl. von St Avold; 3583 E. — Tuch, Tabakspfeifen.
Forbach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. an der Murg, im Schwarzwalde; mit den dazu gehörigen Waldkolonien 1303 E.
Forbes, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Fleck. südöstl. von Budweis; in der Nähe der Hof Troezno, wo Ziska geboren wurde.
Forcalquier, Frankr. Basses-Alpes

(14d), St. südwestl. von Digne; 2183 E. — Fabr. für Hüte; Branntweinbrennereien, Töpfereien; Seidenbau.

la Force, Frankr. Dordogne(14d), Fleck. westl. von Bergerac; 944 E. — Hdl. mit Wein u. Getreide.

Forche, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Forchheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südwestl. v. Karlsruhe; 684 E.

Forchheim, s. Vorchheim.

Forchtenau, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. westl. von Oedenburg, mit Schlofs.

Forchtenberg, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. am Einfl. der Kupfer in den Kocher; 1200 E. — Weinbau.

Förde, Norw. N.-Bergenhuus (16d), Kirchsp. südöstl. von Vefring; 3755 E.

Förderstedt, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. westl. von Kalbe; 1100 E.

Fordingbridge, Engl. Hampton (15b), St. südwestl. von Winchester, am Fl. Aven; 2611 E. — Zwillichweberei, Färberei.

Fordoun, Schotl. Kincardine(15c), Kirchspiel an den Grampian Hills u. O. nordwestl. von Inverbervie; 2238 E.

Foreland, Engl. Kent (15b), 2 Vorgeb., Nord- u. Süd-Foreland, zwischen Dover u. Margate. — 2) *Foreland*, Hampton, Wight (15 Nbk. 2), Vorgeb. an der Ostküste. — 3) *Foreland*, Devon (15b), Vorgeb. an der Nordküste, am Kanal von Bristol.

Foreland, South-, oder *Sp.-Pelé*, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgeb., in den nordwestl. Theil des Erie-Sees hineinreichend.

Foret, Frankr. Finistère (14c), Busen an der Südküste.

Forfar, Schotl., Angus (15c), Grfsch. an der Nordsee und am Frith of Tay; 43 □M. mit 139906 E. Im W. sind die Grampian Hills; Nord-, Süd-Esk und Isla sind die Hauptflüsse; Getreidebau, Fabriken für Leinwand u. Segeltuch.

le Forge, Frankr. Gironde (14d), O. westl. von Berdeaux.

Forges, Frankr. Seine infér. (14b), Fleck. südöstl. von Neufchatel; 1258 E. — Leinwand, Faience; Mineralquelle.

Fork, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), 2 Quellfl. des Saptin oder Lewis, *North-* u. *South-Fork*, die beide an der Ostgrenze des Gebiets entspringen.

Forken, D. Preufs., Königsberg (22b Nbk.), Gut östl. von Fischhausen.

Forket, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Mississippi, links.

Forkhill, Irel. Ulster, Armagh (15d), Kirchsp. u. Df. am Fufse d. Sliebh-Gullien-Berges; 128 E.

Forli, Ital. Kirchenstaat (34), Delegation am Adriatischen Meere, zwischen Urbino, Ravenna u. Toscana. Verzweigungen der Apenninen machen die Prov., besonders im W., gebirgig; Hptflüsse sind: Savio u. Marechia; 188000 E. — 2) Forli, Hptst. der Prov., am Montone, Bischofssitz, Kathedrale, Collegio; 16000 E. — Fabr. für Wachsleinwand, Schwefelraffinerie; in der Umgegend Wein- u. Oelbau.

Forlimpepoli, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), St. südöstl. von Forli; 4000 E. — Wein-, Flachs- u. Seidenbau. — [*Forum populi*.]

Formazza, Ital. Sardinien, Novara (34), Alpenthal, von der Tosa durchflossen, mit dem gleichnam. Dorfe an der Tosa; 300 E.

Formby, Engl. Lancaster (15b), Kapellbezirk (1312 E.), O. u. Vergeb. nördl. von Liverpool.

Fermerie, Frankr. Oise (14b), Fleck. nordwestl. von Beauvais; 1300 E. — Fabr. für Strumpfwirkerarbeiten, Baumwollenspinnerei.

Formica, Ital. Toscana (34), kl. Ins. im Tyrrhenischen Meere, nordwestl. v. Monte Criste. — 2) Formica di Burano, kl. Ins. nahe an der Küste, östl. von Port Ercole.

Formiche di Gressete, Ital. Toscana (34), einige kl. felsige Inseln im Tyrrhen. Meere, nahe an der Küste von Toscana, nördl. von der Ins. Giglio.

Formiche di Ponza, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), 10-12 kl. felsige Inseln im Tyrrhenischen Meere, westl. von Ponza.

Formiche di Trapani, Ital. Sicilien, Trapani (34b), 4 kl. unbewohnte Inseln westl. von Trapani.

Formicola, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Fleck. nördl. von Capua; 2000 E. — Wein- u. Oelbau.

Formigas, Griech. Morea (38c), kl. Ins. südl. vom C. Gallo.

Formigny, Frankr. Calvados (14c), Fleck. nordwestl. von Bayeux; 487 E.

Formosa, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Fleck. südöstl. von Trapani; 2000 E. — Getreide-, Wein- u. Olivenbau.

Formosa, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Berg an der südwestl. Küste.

Formosa, AF. Guinea, Benin (45a), beträchtl. Fl., auch Arbo u. Benin genannt; man hält ihn für einen Mündungsarm des Niger, der nordwestl. vom *Cap Formosa* in die Bai von Benin fällt. — 2) *Formosa*, Zanguebar (40), Busen, nördl. von der Mdg. des Quilmance.

Formosa, Taiwan u. Pekan, AS. China (43c), Ins. im Chinesischen Meere, durch die Fukian-Str. vom festen Lande und durch die Strafse von Formosa von den Baschi-Ins. getrennt; 1060 □M. Eine Gebirgskette durchzieht die Insel von N. nach S. u. theilt sie in 2 Hälften, deren westl. den Chinesen unterworfen, deren östl. aber unbekannt ist. Sie hat zahlreiche Flüsse, allein ihr Wasser ist ungesund, das Klima sehr heifs, die Producte zahlreich

u. schätzbar; man führt aus: Reis, Zucker, Häute, Tabak, Pfeffer, Salz. Aufser den zahlreichen Chinesen leben, besonders auf der Ostseite, die Urbewohner, die als wild u. roh geschildert werden.

Formoza, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. nahe an der Küste. — 2) *Formoza*, Goyaz (49b), See, aus welchem einer der Quellfl. des Tocantins, der Maranhão, entspringt, nahe an der Ostgrenze der Prov.

Fornaes, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Vorgeb. an der Ostküste.

Fornich, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (30u31), Hof nordwestl. von Neuwied, am linken Rheinufer.

Fornig, Griech. Syra (38c), Hafen an der Südküste. — [*Fenika.*]

Forno, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.1), O. nordöstl. von Rom.

Fornsbach, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. südöstl. von Sulzbach; 355 E.

Foro, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), kl. Fl., mdt. westl. von Chieti in das Adriatische Meer; Lf. 18 ital. Meilen.

Forres, Schotl. Murray (15c), St. mit Hafen an der Bai von Findhorn; 3895 E. [*Varis.*]

Forresdal, Norw. Bradsberg (16d), O. südl. von Vraadal.

Forrest-Str., AS. Hinterindien (44c), Meeresstrafse, trennt die nördl. Inseln des Mergui-Archipels vom festen Lande.

Forro, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), Fleck. am Fl. Hernad, nordöstl. von Sziks; Weinbau.

Fors, Schwed. Jämtland (16c), O. nordöstl. von Hallsjö.

Forsa, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchspiel westl. von Haddiksvall.

Forsan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Isfahan.

Forsjö, Schwed. Nyköping (16d), Eisenhütte nordwestl. von Nyköping.

Forst, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südl. von Dürkheim; 816 E. — Weinbau.

Forsta, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. östl. von Kottbus, an der Neifse; 2900 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand u. Leder.

Forster-B., AU. Neuholland (50b), Berg am linken Ufer des Macquarie.

Forswark, **Forsmark**, Schwed. Stockholm (16d), Hüttenwerk nordwestl. von Oeregrund.

Fort, N-AM. Indianer-Land (46). Mit dem Namen Fort bezeichnet man im nördl. Amerika eine Art von Blockhaus, errichtet zum Behuf des Pelzhandels, gewöhnl. an Flüssen, oder an den vielen Seen des Landes; am Mackenzie z.B. liegen: **F. der guten Hoffnung**, **Altes Fort**, **Fort Normann**, **F. Simpson**; am grofsen Bären-See: **Ft Franklin**; am Winter-See: **Ft Entreprise**; am Sclavensee: **Ft Providence**, **Ft Reliance**, **Ft Resolution**; am Athapeskow-See: **Ft Chipawayan**; am Friedensfl.: **Friedens-Ft**, **Mac Lods-Ft**, **Gabel-Ft**; am Athapeskowfl.: **Forks-Ft**; am kl. Sclavensee: **Assiniboint-Ft**; am Saskatschewan: **Ft Georg**; am Assinibalen: **Ft Birdstail** u. **Ft Douglas**; am Winipeg-S.: **Ft Alexander**; am Obern See: **Ft William**; an der Hudsonsbai: **Ft Churchill**, **Ft York**, **Ft Moose**. In den Nordamerikanischen Freistaaten, am Missouri: **Ft Mandan**, **Ft Calhoun**, **Ft Osage**; am Yellowstone: **Ft Mannels**; am Mississippi: **Ft S. Anthony**, **Ft Grawford**, **Ft Edward** u. s. w.

Fortaccio, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), O. westl. von Bari.

Fortana, AS. Japan, Ins. de Arzobispo (43c), die östlichste Ins. der Gruppe nordöstl. von der Ins. Volcanos.

Fortaventura, **Fuertaventura**, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), Ins. südl. von Lanzerota, durch den Kanal Bocayno von ihr getrennt; 35¾ □M. Die Insel hat wenig Wasser, aber dennoch fruchtbare Thäler, in denen man Getreide baut u. Viehzucht treibt; die Baumwolle gedeiht hier gut u. man bereitet viele Soda.

Forte, **Villa do**, s. Ciara.

Forth, Schotl. (15c), Fl., entspr. in Stirling an der Nordseite des Ben Lomond, fliefst von W. nach O., bildet den *Frith of Fort* u. fällt in die Nordsee; er ist für gröfsere Schiffe schiffbar bis Stirling, u. durch den grofsen Kanal, von Grangemouth an, mit dem Clyde verbunden; gerader Lf. 90 Meil., mit Krümmungen aber 250 Meilen.

Fortingall, Schotl. Perth (15c), Kirchspiel u. O. südwestl. von Aberfeldy; 3067 E.

M. Fortino, s. Montefortino.

Fortore, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entspr. in den Apenninen, am Monte Fiterno u. Chilone, fliefst nördl. durch 3 Mdgen in das Adriatische Meer bei Civita a Mare; Lf. 50 ital. Meil.

Fortrose, Schotl. Ross (15c), St. am Frith of Murray, Bischofssitz, Akademie; jetzt sehr gesunken.

Fort Royal, AM. Westindien, Martinique (48 Nbk.), feste Hptst. der Insel, an der Bai du **Fort Royal**, in fruchtbarer Gegend, mit Hafen; 7000 E. — Medicinische Gesellschaft.

Fortune, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. an der südwestl. Küste von Sumatra, nördl. von Flat Point.

Fos, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. südöstl. von St Beat; 1382 E.

Fosdinovo, Ital. Massa (34), Fleck. nordwestl. von Carrara; 1800 E.

Fosnaes, Norw. N.-Trondhiem (16c), Kirchsp. auf einer Ins. am Eingange in den Namsensfiorden; 2572 E.

Fossano, Ital. Sardinien, Coni (34), St.

u. Bischofssitz mit Citadelle, an der Stura; 14000 E. — Seidenspinnerei u. Weberei; Mineralwasser.
Fossard, Frankr. Seine et Marne (14b), O. südöstl. von Fontainebleau.
Fossat, Frankr. Ariège (14d), Fleck. nordwestl. von Pamiers; 850 E.
Fossdyke, W., Engl. Lincoln (15b), ein nördl. Arm des Wash, in welchen der Witham u. Welland münden.
Fosse, Norw. S.-Trondhiem (16e), O. südl. von Drontheim.
Fosses, Belg. Namur (29), St. südwestl. von Namur; 2378 E. — Hdl. mit Holz u. Leder.
Fossombrone, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Df. südöstl. von Urbino, am Metauro; Bischofssitz, Kathedrale; 5000 E. — Wein- u. Seidenbau; Alterthümer.
Fotheringhay, -gay, Engl. Northampton (15b), Kirchsp. u. Fleck. nördl. von Oundle, am Fl. Nen; Ruinen eines Schlosses, in welchem Richard III. geboren, Maria, Königin von Schotland, 1586 verurtheilt wurde.
Fotscha, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. an der Drinna, der Mdg. der Illock gegenüber.
Fotschen, Futscheu-fu, AS. China, Fukian (43c), Hptst. der Prov., nicht weit von der Mdg. des Siho, berühmt durch ihre Seiden- u. Baumwollenwebereien, Papier, Eisen- u. Stahlwaaren, Schiffbau; Hdl.
Fou, El, AF. Fezzan (45a), O. an der Westgrenze, westl. von Murzuk.
Foucarmont, Frankr. Seine infér. (14b), Df. nordöstl. von Neufchatel; 549 E.
la Foucheray, Frankr. Vendée (14c), O. nordöstl. von Bourbon-Vendée.
Fouesnant, Frankr. Finistère (14c), Fleck. südöstl. von Quimper; 2543 E.
Fougeray, Frankr. Ille et Vilaine (14a), St. nordöstl. von Redom; 4673 E.
Fougères, Frankr. Ille et Vilaine (14c), St. nordöstl. von Rennes; 7880 E. — Fabr. für Hanf- u. Packtuch, Papier; Färbereien; in der Umgegend Glashütten.
Fougerolles, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. nordwestl. von Mayenne; 2240 E.
Foul, Ins., AS. Hinterindien, Ava (44b), kl. Ins. nahe an der Küste, südl. von der Ins. Tscheduba.
Foul-Bai, AF. Aegypten (45b), Busen des rothen Meeres, an der Grenze von Nubien.
Foulness, Engl. Essex (15b), Ins. an der südöstl. Küste, hat 20 engl. Meil. im Umfang; 391 E.; man findet hier die besten Austern.
Foulpoint, AF. Madagascar (40), Hptort in der Prov. der Betsimicaracs, ein Dorf von etwa 50 Häusern; sonst war hier eine Niederlassung der Franzosen.
Foulsham, Engl. Norfolk (15b), St. nordwestl. von Norwich; 958 E.
Foulweather, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46), Vorgeb. südl. von der Mdg. des Columbia.
Four, Passage du, Frankr. Finistère (14c), Meeresarm zwischen dem festen Lande u. der Insel Quessant.
Fourcés, Frankr. Gers (14d), Df. nordwestl. von Condom; 1013 E.
Fourneaux, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe südwestl. von Nigeri, 1773 entdeckt; scheint bewohnt. — 2) **Fourneaux**, Neuholland (50), Inselgruppe in der Bafs-Strafse, aus 3 gröfsern u. mehreren kleinern Inseln bestehend; die Hptinsel heifst **Fourneaux**, 8 Meil. lang, 2 bis 3 Meil. breit; sonst häufig besucht wegen zahlreicher Robben.
Fouron le Comte, Belg. Lüttich (29), Gem. nördl. von Vise; 1289 E.
Fours, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. südöstl. von Nevers; 1073 E. — Porzellan.
Fousseret, Frankr. Hte Garonne (14d), St. südwestl. von Maret; 1928 E.
Fouwer, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Ins. an der Nordküste von Celebes, vor der Bai Manado.
C. Foux, AM. Westindien, Haiti (48), Vorgeb. an der nordwestl. Seite der Insel.
Fowey, Engl. Cornwall (15b), St. nahe an der Mdg. des gleichnam. Fl., die einen geräumigen Hafen bildet, welcher von 2 Batterien u. einem Fort vertheidigt wird; 1767 E. — Lebhafter Hdl. mit Sardellen (jährl. 28000 Oxhofte).
Fowler-Bai, AU. Neuholland, Flinters-Land (50), Busen östl. vom Cap des Adieux.
Fowlers-B., N-AM. Nord-Indianer (46), Bucht an der Ostseite von Georg IV. Krönungs-Golf.
Fowlum, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. südl. von Lögstör.
Fowre, Irel. Leinster, Westmeath (15d), O. an der Grenze von Ostmeath.
Fox, Ins., N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Inselgruppe an der Südküste, vor der Penobscot-Bai. — 2) *Fox*, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts. — 3) *Fox*, Huron-Distr. (47), Ausfl. des Winnebago-Sees in die Green-B. des Michigan-S. — 4) **Fox**, Missouri (47), 3 Dörfer am Missisippi, das nördlichste an der Mdg. des Turkey-Rio. — 5) *Fox-Canal*, Baffinsland (46), Meeresarm zwischen Baffinsland u. der Halbinsel Melville.
Foxford, Irel. Connaught, Mayo (15d), St. am Fl. Muy; 1024 E. — Linnenhandel.
St Foy, la Grande, Frankr. Gironde (14d), O. nordöstl. von la Reole.
Foyle, Irel. Ulster, Londonderry (15d), Fl., entspr. aus dem Long Dearg, mdt. in den gleichnamigen See an der Nordküste; er ist 9 Meil. weit schiffbar. — Der *Lough Foyle* ist 15 engl. Meilen lang, 8 Meilen breit und durch einen Kanal mit dem Meere verbunden; er trägt Schiffe von 800 Tonnen.

Frades, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), Küstenfl. südl. von Porto Seguro.

Fraga, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. am Cinca; 1800 E.

Fragua, S-AM. Columbia, Ecuador (49), Nbfl. des Japura, links.

Frail, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (49), kl. Fl., fällt in den Michigan-See, an der Südostseite.

Fraisinet, Frankr. Lot (14d), Fleck. nordwestl. von Cahors; 1092 E.

Frakinest, Türk. Gr. Wallachei, Wlaschka (38d), O. nordöstl. von Giurgewo.

Fraktera-Ins., Griech. Livadien (38c), Inselgruppe im Busen von Aegina, nordwestl. von Engia.

Framlingham, Engl. Suffolk (15b), St. nordöstl. von Ipswich; merkwürdige Ruinen eines alten Schlosses; 2445 E. — Manufacturen; Hdl.

Frampton, Engl. Dorset (15b), Kirchspiel u. O. am Frome, nordwestl. von Dorchester; 376 E.

Franca, Villa-, Span. Leon, Leon (13), St. nordwestl. von Astorga. — 2) **Villa Franca**, Alt-Castilien, Avila (13), O. westl. von Avila. — Cfr. Villafranca.

Franca, S-AM. Brasilien, Para (49b), Df. westl. von der Mdg. des Tapajoz in d. Amazonenstrom. — Viehzucht.

Français, B. du, AM. Westindien, Martinique (48 Nbk.), Busen an der Westküste. — 2) **le Français**, O. an der gleichnamigen Bai.

Français, Vieux C., AM. Westindien, Haiti (48), Vorgeb. an der Nordküste, an der Westseite der Schottischen Bai.

la Française, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Fleck. nordwestl. von Montauban; 3200 E.

Francavilla, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. südwestl. von Brindisi; 10000 E. — 2) **Francavilla**, Basilicata (34b), St. östl. von Lagonegro; 2000 E. — 3) **Francavilla**, Abruzzo citer. (34b), Fleck. an der Küste, nordöstl. von Chieti, mit Rhede; 2600 E. — Grofse Märkte.

Francavilla, Ital. Sicilien, Messina (34b), St. am nördl. Fufse des Aetna, nordwestl. von Taormina; 4000 E. — Leinwand, seidene Zeuge. — In der Nachbarschaft sind Silber-, Kupfer- u. Bleiminen.

Francescas, Frankr. Lot et Garonne (14d), Fleck. südöstl. von Nérac; 1311 E.

S. Francesco, S-AM. Peru (49b), O. an einem Nbfl. des Ucayde, südwestl. v. Panos.

Franch, AF. Südspitze (40 Nbk.), Ins. vor der Saldanha-Bai, an der Westküste.

Francis, AM. Westindien, Cuba, I. Pinos (48), Vorgeb., mit welchem eine lange Landspitze an der Westseite der Ins. Pinos endigt.

St Francis, N-AM. Nieder-Canada (47), See östl. vom Lorenzstrom, der sich durch den *St Francis fl.* in den Lorenzstrom ergiefst. — 2) *St Francis-See*, eine Erweiterung des Lorenzstroms, südwestl. von Montreal.

St Francis, N-AM. Verein. Staaten, Arkansas (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts.

Francisco, AF. Amiranten (40), Inselgruppe, auch **Coetivi** genannt, westl. von Alfonso.

San Francisco, N-AM. Mexico, Neu-Californien (46b. 47b), Bai am Austral-Ocean, in welche sich, nach Einigen, ein gleichnam. Fl. ergiefst. An ihr liegt **S. Francisco**, ein Df. mit 820 E. — Nördl. von ihr die Mission **S. Francisco**. — 2) Südlich herab, nahe an der Grenze von Neu-Californien, liegt eine andere *B. S. Francisco*. — 3) **Francisco Borja**, Alt-Californien (47b), Mission, südöstl. von der letztgenannten Bai. — 4) **S. Francisco Xavier** (47b), Mission südöstl. von Porto de Ano Nuevo.

S. Francisco, S-AM. Brasilien (49b), beträchtlicher Fl., entspr. an der Westgrenze von Minas Geraes, bildet dann die Grenze zwischen Pernambuco u. Bahia, Sergipe u. Algoas, u. mdt. bei Villa nova in den Atlantischen Ocean; schiffbar; Lauf etwa 270 geogr. Meil. — Nbfl. rechts: R. **Valhas** od. **Velhas**, **Verde**; links: **Paracatu**, **Carynhanha**, **Grande**. — 2) **St Francisco**, Bahia (49b), O. nördl. von Bahia. — 3) **St Francisco**, Sao Paulo (49), Insel im Atlantischen Ocean, nahe an der Küste u. an der Grenze von Rio Grande do Sul.

St Francisco, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vorgeb. am grofsen Ocean, nördl. vom C. Pasado. — 2) *St Francisco*, Neu-Granada (49b), Busen u. Landspitze, nördl. vom C. Corrientes.

St Francisco de Alacama, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. nordöstl. von Cobija od. Pta de la Mar.

St Francisville, N-AM. Verein. Staaten, Arkansas (46b), O. am Francisflufs, nordöstl. von Little Rock. — 2) **St Francisville**, Louisiana (46b), O. an d. Mdg. des Thompson; 400 E.

Franconia, N-AM. Verein. Staaten, New-Hampshire (47), Fleck. in einer gebirgigen Gegend im nördl. Theile des Staats; 400 E. — Eisen- u. Steinkohlenminen, 2 beträchtl. Eisenwerke.

Franconville, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. südöstl. von Pontoise; 1124 E. — Schlofs im Thale von Montmorency.

Francorchamp, Belg. Lüttich (29), Gem. südöstl. von Spa; 622 E.

Francozo, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), O. südl. von Porto Seguro.

Franecker, Niederl. Vriesland (29), St. westl. von Leeuwarden, am grofsen Kanal, ehemals Universität (gest. 1585), seit 1816 Athenäum; 4600 E. — Ziegeleien.

Frangi, Ital. Sardinien, Savoyea (34), O. nordwestl. von Annecci.

Franguistais, Griech. Livadien (38c), O. an der Ostseite des Achelons.

Frank, T., N-AM. Nieder-Canada (47), O. östl. von Lanark.

Franken, D. Bayern (24). Von Franken, oder dem ehemal. Fränkischen Kreise, kamen an Bayern: die Fürstbisthümer Bamberg, Würzburg u. Eichstädt, die Fürstenthümer Baireuth, Ansbach, Schwarzenberg, ein Theil von Hohenlohe; die Grafschaften Castell, Rieneck u. Werthheim zum Theil; die Herrschaften Reichelsberg u. Wiesentheid; die Reichsstädte Nürnberg, Rothenburg, Windsheim, Weissenburg, Schweinfurt, und endlich die Reichsdörfer Sennfeld und Gochsheim. Aus diesen Bestandtheilen wurden 3 Kreise gebildet: Ober-, Unter-Mainkreis u. Rezatkreis; vom Jahre 1838 an wurde Benennung u. Umfang dieser Kreise folgendermafsen geändert: 1) Oberfranken, 109 □M. mit 462275 E., enthält den ehemal. Obermainkreis mit Ausnahme der Landgerichte Eschenbach, Kemnath, Neustadt, Pirschenreuth n. Waldsassen, umfafst dagegen Herzogenaurach vom ehemal. Rezatkreise. — 2) Mittelfranken, 130 □M. mit 498580 E., enthält den Rezatkreis, mit Ausnahme der Landgerichte Herzogenaurach, Hilpoltstein, Monheim, Nördlingen, Wemding, der Herrschaftsger. Bissingen, Harburg, Mönchsroth, Oettingen u. Wallerstein; bekommt dagegen die Landger. Beilngries, Eichstädt u. Kipfenberg vom Regenkr. — 3) Unterfranken u. Aschaffenburg, 172 □M. mit 564973 E., enthält den ehemal. Untermainkreis.

Frankenau, D. Kur-Hessen, Oberhessen (21), Amt u. St. nordöstl. von Frankenberg; 963 E.

Frankenau, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24. 30u31), Fleck. am Fufse des Bergschlofses Schillingsfürst, nordwestl. von Feuchtwangen; 475 E.

Frankenberg, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. westl. von Freiberg, mit dem alten Schlofse Sachsenburg; 5549 E. — Baumwollenweberei, Bergbau.

Frankenberg, D. Kur-Hessen, Oberhessen (21), Amt u. St. an der Eder; 3525 E. — Wollenweberei, Gerberei; ehemal. Goldwäsche.

Frankenfels, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Krs. ob d. Wiener Walde (26), Df. am Nadersbach, südl. von Dexing.

Frankenhausen, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), St. an der Wipper, mit Schlofs, Gymnasium; 4800 E. — Salzwerk, Salpetersiederei, Braunstein, Mineralquelle. — Niederlage Thomas Münzer's 1525.

Frankenmarkt, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens, Hausrucktkr. (25), Df. nordwestl. von S. Georgen.

Frankenstadt, D. Oesterr., Mähren, Preran (23), Fleck. südl. von Freiberg; Viehzucht; Käsebereitung.

Frankenstein, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Pause, östl. von Silberberg; 5700 E. — Fabr. für Scheidewasser, Salpeter; Tuch- u. Linnenweberei, Wachsbleiche, Strohflechterei; Getreidebau; Hdl. mit Getreide.

Frankenstein, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. östl. von Kaiserslautern; 630 E.

Frankenthal, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), St., durch einen Kanal mit dem Rheine verbunden (1773); lateinische Schule, Kunst- u. Naturalienkabinet; 5000 E. — Runkelrübenzucker, Baumwollen- u. Linnenweberei, Gold- u. Silberdraht; Hdl.

Frankenwald, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), nordwestl. Zweig des Fichtelgeb. u. Verbindungsglied zwischen diesem u. dem Thüringer Walde.

Frankfort, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptst. des Staats, am Kentucky, wohlgebaut, mit einer Akademie, Bank, einem Theater u.s.w.; 1700 E. — Baumwollenmanufacturen, Tabaksfabrik, Seilerbahn; lebhafter Hdl. — 2) Frankfort, Illinois (47), O. nordwestl. von Shawneetown. — 3) Frankfort, Missouri (47), O. im nordöstl. Theile der Grfsch. — Gleichnamige Orte sind noch in Pennsylvanien mit 800 E., Maine mit 1500 E., Neujersey mit 1650 E., Virginien u. s. w.

Frankfurt, D. Preufsen, Brandenburg (22), Regierungsbez., aus einem Theile der Mittelmark, von Schlesien, der Niederlausitz u. der Neumark bestehend; 357 □M. mit 707000 E. in 17 Kreisen. — 2) Frankfurt an der Oder, Hptst. des Regbez., an der Oder; Sitz der Regierungsbehörden, Gymnasium, Freischule zum Andenken an den durch Menschenfreundlichkeit herbeigeführten Tod des Prinzen Leopold von Braunschweig (1785), Waisenhaus, landwirthschaftl. Gesellsch., Bibliothek; Denkmal des Pr. Leopold u. des Dichters Kleist (blieb in der Schlacht bei Kunnersdorf). Die Universität, gest. 1506, wurde mit der zu Breslau vereinigt 1811. — Fabr. für seidene Zeuge, Faience, Zucker, Tabak, Senf; lebhafter Hdl., befördert durch 3 Messen; Schifffahrt; Mineralbad.

Frankfurt, D. (21.24), freie St. am Main. Ihr Gebiet, von Kur-Hessen, Hessen-Darmstadt u. Nassau umgeben, hat 4,33 □M. u. 61000 E. Die Stadt selbst liegt an beiden Seiten des Main, der gröfsere Theil auf dem rechten, der kleinere (die Vorstadt Sachsenhausen) auf dem linken Ufer, beide verbunden durch eine 950' lange Brücke mit 14 Bogen. Im Allgemeinen ist sie nicht schön gebaut, hat viele enge, krumme Gassen u. Gäfschen mit alten, vernachlässigten Gebäuden, aber auch breite, ansehnliche Strafsen u. Plätze mit Palästen u. palastähnlichen Gebäuden. Ausgezeich-

netsind: die Zeil, eine 750 Schritte lange, breite, aber nicht ganz gerade Strafse, die Mainzer Strafse, die Allee, die schöne Aussicht am Main, der Rofsmarkt; der Römer, das alterthümliche, unregelmäfsig gebaute Rathhaus, in welchem die Kaiser erwählt wurden u. die goldene Bulle aufbewahrt wird, mit dem Kaisersaale u. dem Wahlzimmer; der Saalhof, eine alte kaiserl. Pfalz; der Thurn- u. Taxische Palast mit 140 Zimmern, in welchem die deutsche Bundesversammlung ihren Sitz hat, das Bibliotheksgebäude, das Haus zum Braunfels mit der Börse auf dem Liebfrauenberge u. vielen Kaufmannsgewölben, das Schauspielhaus, das Judenhospital, das Senkenberg. Hospital, das Irrenhaus, das ehemal. deutsche Ordenshaus in Sachsenhausen; der Dom oder Bartholomäikirche, 246' lang, 216' breit, im gothischen Style erbaut, mit der Wahlcapelle, dem Grabmale des Kaisers Günther und einem 260' hohen Thurme; die lutherische Hauptkirche, Paulskirche, erst 1833 vollendet, die Leonhardskirche. — Gelehrte Gesellschaften für deutsche Geschichte, zur Beförderung der Künste und Wissenschaften, für Naturgeschichte (Senkenbergische) mit merkwürdigen Sammlungen, besonders afrikanischer Thiere, für deutsche Sprache; das Städelsche Kunstinstitut (gest. 1816), der Bethmannsche Antikensaal, das Museum, Bibliothek; Gymnasium, mehrere Schulen, darunter eine jüdische; botanischer Garten; 52000 Einw. ohne die zahlreichen Fremden, darunter 5000 Juden. — Fabriken für Tabak, Gold- u. Silberarbeiten, Druckerschwärze, baumwollene u. seidene Zeuge, Wachstuch; beträchtl. Handel, besonders Commissions- u. Transitohandel, Wechsel- u. Geldgeschäfte, Weinhandel, Messen. — Gartenbau, besonders in Sachsenhausen. — Frankfurt ist eine der ältesten deutschen Städte, in welcher schon 794 eine Kirchenversammlung gehalten wurde, sie wurde später als Hauptstadt des deutschen oder ostfränkischen Reichs betrachtet, weil Kaiser Ludwig der Deutsche hier einen Palast, den Römer, erbaute. Sie bekam immer mehr Freiheiten, wurde 1154 eine reichsfreie Stadt, als welche sie auch im westphälischen Frieden bestätigt wurde; 1806 verlor sie ihre Unabhängigkeit, die sie erst 1815 wieder erhielt u. zum Sitze der Bundesversammlung bestimmt wurde. Ihre Verfassung ist demokratisch. — Göthe's Geburtsort 1749.

Frankland, AU. Neuholland, West-Australia, Stirling (50e Nbk), Berg im Innern.

Franklin, N-AM. Verein. Staat., Ohio (47), Grafsch. u. St. südwestl. von Columbus; 905 E. — 2) Franklin, Missouri (47 Nbk.), Hptort der Grfsch. am Einfl. des Goad-Woman in den Missouri; 150 Häus.; Hdl. mit Pelzwerk. — 3) Franklin, Louisiana (46b), O. westl. von New-Orleans. — 4) Franklin, Ohio (47), O. am Clinch, östl. von Libanon; ein 2ter gleichnamiger Ort liegt im östl. Theile des Staats, südwestl. von Woodstock. — 5) Franklin, Kentucki (47), Hptort der Grfsch. Simpson, am Drake. — 6) Franklin, Tennessee (47), O. südwestl. von Nashville. — 7) Franklin, Indiana (47), O. südl. von Indianepolis. — 8) Franklin, Pennsylvanien (47), O. am Einfl. des French in den Allegany.

Franklin, C., N-AM. Baffins-Land (46), Vorgeb. an der Nordküste, an der Barrows-Strafse.

Franklin, N-AM. Eskimoer (46), Busen östl. vom C. Bathurst. — 2) *Franklin*, König Wilhelms-Land (46), Vorgeb. südl. von Boothia Felix.

Franklin, AM. Rufsland (41b), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom Eis-Cap.

Frnnklinton, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Df. am Scioto, Columbus gegenüber.

Franko, Griech. Morea (38e), Vorgeb. an der Ostküste, im Busen von Aegina.

Frankreich, (14. 14b. 14c. 14d), Königr., zwischen 42° 21' — 51° 10' Br., 12° 50' — 25° 55' L.; im N. begrenzt es der Kanal, welcher die Nordsee und den Atlantischen Ocean verbindet, im W. la Manche, im O. Pas de Calais genannt wird (die Küstenausdehnung am Kanal und am Atlantischen Ocean 220 Meilen), Belgien, Luxemburg, die preufs. Rheinprovinz, der bayersche Rheinkreis; im O. Baden, die Schweiz, Sardinien; im S. das Mittelmeer (75 Meil.), Spanien u. die Republik Andorra; im W. der Atlantische Ocean u. ein Theil des Kanals; es erscheint als ein ziemlich regelmäfsiges Viereck, dessen Winkel im S. die Mdgen der Bidassoa u. des Var, im N. das Cap de la Hogue u. die Mdg. der Lauter in den Rhein (bei Lauterburg) bilden, doch überschreitet es mit einzelnen Landestheilen diese Linien im S. u. N., wie im W. durch eine ziemlich weit in den Ocean sich erstreckende Halbinsel. Aufser den Meeres bilden im S. die Pyrenäen, im O. die Alpen mit Jura, weiterhin der Rhein natürliche Grenzen, die nur im NO. fehlen, wo die nordeuropäische Ebene eindringt. Abgesondert liegt das Dep. Corse, die Insel Corsika im Mittelmeere; s. Corse. Die Pyrenäen mit ihrem höchsten Kamm, vom Mittelmeere bis zum Atlantischen Ocean die Grenze bildend, verzweigen sich in dem südl. Theile Frankreichs bis zur Senkung des Canals du Midi; die höchsten Gipfel, die fast alle Frankreich angehören, sind: Pic du Midi de Pau 9186', Vignemale 10350', Pic de Leng 9972', Pic de Baota (Clabaide) 9396', Montcalm 9960', Pic du Port de Signier 9024'. Von den Alpen an der Ostseite gehören folgende ausgezeichnete Gipfel zu

Frankreich: les trois Ellions 11953', M. d'Ollan 12637', M. de Chaillot le Vieux 10364', Mont Viso 12326', M. Obions 11209', Brée de Chambeiron 9400'; vom Jura sind zu nennen: Recnlet 5300', Gr. Colombier 5200', Dole 5200' u. Tendre 5200'. Von den Alpen und Jura durch das Rhônethal, die Saône und den Doubs, von den Pyrenäen durch den Canal du Midi u. die Garonne getrennt, erheben sich die Central-Gebirge Frankreichs, ein Gebirgsland bildend, in welchem Loire, Allier u. Dordogne ihren Ursprung haben. Der allgemeine Name dieser Geb. ist Cévennes (Sevennen), in den Dep. Aude u. Herault heifsen sie Montagnes Noires, in den Dep. Tarn u. Aveyron Montagnes de l'Epinouse, in Aveyron u. Gard Garignes, in Lozère Gevaudan od. eigentliche Sevennen, von denen sich die Montagnes de la Margaride nordnordwestl. wenden u. sich mit den Gebirgen der Auvergne mit vielen Spuren erloschener Vulkane, in den Dep. Cantal u. Puy de Dôme verbinden. Die nordöstl. ziehende Hauptkette erhält im Dep. Ardège den Namen Vivarais, von denen ein Zweig, Montagnes du Forez, die Dep. Haute-Loire, Puy de Dôme u. Loire durchzieht. Im Dep. des Rhône heifst die Hauptkette Lyonnais, Charolais und Maçonnais im Dep. Saône u. Loire. Die Verzweigungen des Côte d'Or, das Plateau von Langres (Haute Marne) u. die Monts Fauvilles (Vosges) verbinden die Sevennen mit den Vogesen, doch ist diese Verbindung von so geringer Höhe, dafs schiffbare Kanäle über sie hinführen. Die Vogesen trennen Elsafs von Lothringen und erstrecken sich bis in den bayer. Rheinkreis (Pfalz). Die höchsten Gipfel der Sevennen sind: la Lozère (eigentl. Sevennen) 2454', Mont Mezene (Vivarais) 5464', M. Pilet (Lyonnais) 3400', la Pierre-sur-Haute (Geb. von Forez) 6109', Puy de Dôme 4548', Plomb de Cantal 5877', Puy de Sancy 6260' (Gebirge der Auvergne); in den Vogesen erheben sich: der Ballon de Guebviller 4368', der Grand Ventron 4514'. Von dem östl. Ende des Plateaus von Langres erhebt sich eine Hügelkette, die sich unter verschiedenen Namen durch die Dep. Meuse, Ardennes u. Moselle hinzieht, und die man zu den Ardennen rechnen könnte, mit denen sie sich verbindet, und aufserhalb Frankreich unter verschiedenen Namen fortsetzt. In den nordwestl. Dep., Eure et Loire, Orne, la Manche, Ille et Vilaine, Côtes du Nord, Morbihan u. Finistère erhebt sich eine gröfstentheils granitische Hügelkette, die man fälschlich Berge nennt u. mit den Namen Monts d'Arrée, Menez u. Montagnes Noires belegt; weite Ebenen trennen sie von den Sevennen, ob man sie gleich mit diesen in Verbindung gesetzt hat. Aus dieser gedrängten Darstellung der Bodenerhebungen Frankreichs ergiebt sich, dafs die Hauptabdachung des Landes nördl. u. westl. ist und dafs die Ebenen weit überwiegend sind im Verhältnisse zu den Gebirgsländern; Flandern, Artois, Picardie, Isle de France u. der nördl. Theil der Normandie sind völlig ebene Tiefländer. Die Küsten sind flach u. sandig, mit Ausnahme der Provence, der Bretagne u. südl. Normandie, daher sind nur hier felsige, weiter vorspringende Vorgebirge, wie Cap Mouret am Mittelmeere, Cap Frehel, C. de la Hague am Kanal; die Küsten sind gröfstentheils ohne bedeutende Einbuchten, von denen nur der Busen von Lion (des Löwen) an der Südküste, der Busen von Gascogne oder Biscaya, Morbihan, Douarnenez, St Brieux u. Cancal genannt zu werden verdienen. — Das Land ist reich bewässert, man zählt etwa 100 schiffbare u. mehr als 5000 kleine Flüsse; in die Nordsee fallen: der Rhein, als östl. Grenzflufs, mit Ill u. Mosel (Lauf in Frankreich 66 Lieues) mit Meurthe, rechts; die Maas (Meuse) (Lf. in Frankreich 92 L.) mit Chier, rechts, u. Sambre, links; Schelde (l'Escaut) mit Lys, Scarpe u. Deule. In den Kanal fallen: Somme, Seine mit Aube, Marne, Oise, rechts, Yonne und Eure, links; Orne, Vire, Rance. In den Atlantischen Ocean: Aulne, Blavet, Vilaine mit Ille, rechts; Loire mit Arroux, Nièvre u. Mayenne (mit Loir u. Sarthe), rechts, Allier, Loiret, Cher, Indre, Vienne u. Sèvre (Nantaise); Sèvre (Niortaise) mit Vendée, rechts, Charente; Gironde in ihrem obern Lauf Garonne, mit Ariège, Tarn (mit Aveyron, Lot, rechts), Dordogne (mit Vezère u. Corrèze), Isle, rechts, u. Gers, links; der Adour mit Midouze, rechts, Gave de Pau, links. In das Mittelmeer: Aude, Hérault, Rhône mit Ain (mit Bienne), Saône (mit Doubs), Ardèche, Gard, rechts, Isère, Drôme, Durance, links; Argens mit Arluby; Var, wichtig als Grenzfl. gegen Sardinien. — Wenn auch das Kanalsystem in Frankreich, wo ihm zwar viel weniger Hindernisse entgegentreten, als in England, wo aber auch die zahlreichen schiffbaren Flüsse ein so verzweigtes Kanalsystem weniger nöthig machen, nicht so ausgebildet ist, wie das in England, so ist es doch von hoher Wichtigkeit; man zählt 86 Kanäle, zum Theil freilich noch nicht ganz vollendet, die zusammen 3,786894 mètres lang sind; genannt zu werden verdienen: der Canal du Midi, auch Canal Royal od. du Languedoc, verbindet das Mittelmeer mit dem Atlantischen Ocean durch die Garonne; er beginnt unterhalb Toulouse, geht über Castelnaudary, Carcassonne, Beziers, tritt

östl. von Agde in das Haff von Thau ein u. mdt. bei Cette in das Mittelmeer. Dieser Kanal gilt für ein Meisterstück der Wasserbaukunst, hat 62 Schleusen, 72 Brücken u. wird zur Zeit des Wassermangels aus einem künstl. See bei Castelnaudary, der See von St Ferréol, gespeist; 55 Wasserleitungen führen eben so viel Flüsse über ihn hinweg in einer Ausdehnung von 244092 mètres; er ist seit 1681 im Gebrauch. Der Kanal du Centre od. du Charollais verbindet Loire u. Saône von Châlons bis Digoin, 116812 mètres lang, seit 1791 eröffnet. Der Kanal de Monsieur od. du Rhône au Rhin verbindet die Saône mit dem Rhein vermittelst des Doubs und der Ill, theilweise 1806, theilweise 1820 vollendet u. 302160 mètres lang. Der Kanal de Bourgogne soll Yonne u. Saône verbinden, beginnt bei Roche-sur-l'Yonne, mdt. bei Saint-Jean-de-Losne in die Saône, geht bei Pouilly durch ein 3000 mètres langes Gewölbe u. ist 241469 mètres lang. Der Kanal de la Somme od. des Herz. von Angoulême verbindet den Kanal von St Quentin mit dem Meere, indem er von diesem bei St Simon ausgeht, über Ham, Péronne, Amiens u. Abbeville bei St Valery in das Meer fällt; 158039 mètr. lang. Der Kanal de St Quentin verbindet die Oise bei Chauny s. l'Oise mit der Schelde bei Cambrais, 93380 mètr. lang; er geht bei St Quentin durch ein merkwürdiges unterirdisches Gewölbe. Der Kanal de Brière verbindet die Loire u. Loing, einen Nebenfl. der Seine, 55301 mètr.; er setzt fort im Kanal du Loing, welcher bei St Mamers in die Seine fällt; 52934 mètr. lang. Der Kanal de Bretagne geht von Nantes an der Loire bis Brest; 369437 mètr. Der Kanal du Nivernais verbindet Loire u. Yonne, 174565 mètres lang. Der Kanal der Ourcq führt das Wasser der Ourcq nach Paris, 96000 mètr. weit, u. ist durch den Kanal St Martin u. den Kanal v. St Denis mit der Seine verbunden. — Eisenbahnen fangen erst an Eingang zu finden, nur wenige sind vollendet, ohne noch besonders wichtig zu seyn für d. Verkehr; dagegen durchkreuzen 28 königl. u. 97 departementale Kunststrafsen nach allen Richtungen das Land; alle königl. Kunststrafsen gehen von der Kirche Notre Dame zu Paris aus u. sind theils 40-60', theils 36' breit, wenige schmäler. — Eigentliche Seen sind nur wenig vorhanden, der gröfste ist der Grand-Lieu im Dep. Loire infér., südl. von Nantes; er nimmt die Boulogne, den Ognon u. Tenu auf und ergiefst sich durch die Achenau in die Loire; zahlreich dagegen sind, besonders an den südöstl. u. südwestl. Küsten, die Küstenseen u. Haffs, wie z.B. die Seen von Carcans u. von Certes im Dep. Giroade, von Sanguinet od. Biscarosse im Dep. des Landes, von Sigean im Dep. Aude; von Thau im Dep. Herault; von Berre u. der Camargue im Dep. Bouches du Rhône. — Das Klima ist im Allgemeinen gleichförmiger, als man es, bei der Gröfse des Landes, erwarten sollte; überall milde Winter und mäfsig warme Sommer (mittlere Jahreswärme in Dünkirchen 10°3, zu Toulon 16°1); nur die Gegenden am Mittelmeere sammt dem Rhônethal, durch die Sevennen vom übrigen Frankreich geschieden, bilden gegen dasselbe einen klimatischen Gegensatz, der sich noch gegenwärtig in Sitte, Lebensweise und Charakter der Einwohner zeigt; hier herrscht ein italienisches Klima, die Orange reift im Freien, die Olive gedeiht u. giebt das beste Oel. Eine Linie vom Dep. de l'Ariège bis in die Gegend von Grenoble scheidet diese südl. Zone von der mittlern, welche die Cultur des Weinstocks bezeichnet. Diese geht bis zu einer Linie von der Mündung der Loire (Loire infér.) bis in die Gegend von Mezières (Ardennes); jenseit dieser Linie ist das Land vorzugsweise dem Getreidebau gewidmet. — Die wichtigsten Producte des Landes sind aus dem Pflanzenreiche. Getreide wird ungefähr auf der Hälfte des Bodens gebaut, von etwa 20 Mill. Menschen, reicht aber kaum für den Bedarf aus; in wenig ergiebigen Jahren fehlt es; denn fast überall, den Norden ausgenommen, ist der Boden besser, als die Bodencultur; man baut Weizen, weniger Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Mais. Nach dem Getreidebau ist der Weinbau besonders wichtig für Frankreich, $\frac{1}{25}$ der Oberfläche ist ihm gewidmet u. er wirft etwa $\frac{1}{8}$ des ganzen Bodenertrages ab (mehr als 600 Mill. Fr.); die geschätztesten Weine sind die von Bourgogne, Champagne, Languedoc, Bordeaux, Roussillon u. a. Hülsenfrüchte u. Kartoffeln baut man fast überall; Hanf in Languedoc, Dauphiné, Champagne und Limogne; Flachs in Flandern, Hennegau, einem Theile der Picardie u. Normandie, Bretagne u. s. w.; Oelgewächse in Flandern u. der Picardie; Hopfen in Flandern u. der Picardie; Färbepflanzen in der Provence, Languedoc u. Guienne; Tabak in der Bretagne, Flandern, Provence, Guienne u. Elsafs; Runkelrüben zur Zuckerfabrication in Artois, der Picardie, Bourgogne u. Elsafs; Cichorien in Artois, Flandern u. Hennegau; Fruchtbäume, besonders Aepfel in der Picardie, Bretagne und Normandie zur Ciderbereitung; Kastanien in den Sevennen, vorzugl. aber in Limousin; Nüsse zu Oel in der Auvergne u. Limousin; Orangen u. Oliven in der Provence und in Languedoc; Maulbeeren in der Provence, Dauphiné, Languedoc u. Touraine; Trüffeln, Champignons u.s.w. Weniger wichtig sind die Erzeugnisse des Thierreichs. Pferde werden in Touraine, Maine, Picardie, Artois, Isle-de-France, Dauphiné, Nor-

mandie u. anderwärts gezogen, doch nicht hinreichend für den Bedarf (man rechnet, dafs jährlich 110000 Pferde fallen u. dafs jährlich 10000 Stück eingeführt werden); Hornvieh ist zahlreich in der Normandie, Auvergne, Angoumois, Berri, Limousin, Maine, Anjou, Lothringen, Elsafs; Maulesel in Limousin, Poitou, Périgord, Auvergne, Languedoc; Esel in der Picardie, Bourgogne, Lothringen, Provence; Schafe sind fast überall durch Merinos veredelt; Schweine von 3 Raçen, der normannischen, der aus Poitou und Périgord, überall; Ziegen, zahmes Geflügel, Bienen, Seidenwürmer. Wild wird immer seltener, Bären in den Pyrenäen, Wölfe, Füchse u. s. w. sind zahlreich, so wie Fische in den Flüssen und an den Küsten und Austern an der Nordküste. Edle Metalle, als Gold u. Silber, gewinnt man wenig (Silber bei Allemont im Dep. Isère) oder nicht (ein Goldbergwerk de la Gardette im Dep. Isère ist eingegangen); dagegen Blei, Kupfer, Spiefsglanz, Braunstein, Eisen (1,900000 Ctr.), Steinkohlen, Salz, Salpeter, Alaun, Vitriol, Erdpech, Marmor, Alabaster, nutzbare Thonarten, Flintensteine u. s. w. — Die Einwohner sind ein Mischlingsvolk von Nachkommen der Celten, Deutschen, Römer und des Landes Gestaltung, der Mangel an geschlossenen Gebieten im Innern hat die Verschmelzung befördert, wenngleich einzelne Gebiete (Bretagne, Vendée) eine zwar nicht herrschende, doch hemmende Opposition in Sitte, Meinung u. Glauben gebildet haben u. noch bilden; nur der Süden u. Norden sind bestimmter gesondert durch Klima, Abstammung ihrer Bewohner und geschichtliche Erinnerung. Im Allgemeinen finden wir die Franzosen noch so, wie uns Cäsar die Gallier schilderte: beweglich, gewandt, neuerungssüchtig (es giebt kein Volk, sagt Napoleon, das sich mehr zum Vergessen, zur Veränderung hinaeigte, als der Franzose), dem Vergnügen nacheilend; französischer Leichtsinn war sonst mit Recht sprüchwörtlich geworden, ist es aber jetzt nicht mehr, denn unverkennbar hat seit der Revolution ein ernsterer Sinn, ein tieferer Geist das Volk ergriffen und hauptsächlich nur die Sprache enthält noch die alten weitschweifigen, nichts bedeutenden Redensarten von sonst, die sie so geschickt machen zu leerer gesellschaftlicher Conversation, wie zu Verhandlungen, denen man, nach Umständen, einen beliebigen Sinn unterzulegen gedenkt, die sie, mit einem Worte, zur Weltsprache eignen; unter den Dialekten der französ. Sprache sind besonders ausgezeichnet die der Provence u. Languedocs. Aufser dem Französ. aber spricht man noch in Frankreich eine Mundart des Celtischen, Breyzad, in Bretagne, der Sprache in Wales (in England) verwandt; Baskisch an den Pyrenäen, Spanisch daselbst; Italienisch an den Grenzen von Italien; Flämisch in Flandern und Hennegau; Deutsch im Elsafs. — Für die gelehrte Bildung sorgten vor der Revolution 23 Universitäten mit 2, 3, ja auch nur mit einer Facultät (Orléans u. Dijon), am berühmtesten aber war die Universität zu Paris (gest. 1215) mit ihrer eigenthümlich gestalteten theologischen Facultät, der bekannten Sorbonne, theilweise eine Art von Glaubensgericht, theilweise theolog. Lehranstalt. Gegenwärtig sind alle Lehranstalten, das Collège de France ausgenommen, in eine einzige, Université, vereinigt, welche aus 5 Facultäten besteht, gewöhnlich Schulen, écoles, genannt; in diesem Sinne hat Frankreich 6 katholisch-theologische Facultäten (Paris, Rouen, Bordeaux, Lyon, Aix u. Toulouse), 2 protestantische (Strafsburg u. Toulouse); 9 Rechtsfacultäten (Paris, Caen, Dijon, Poitiers, Rennes, Strafsburg, Aix, Grenoble u. Toulouse); 3 medicinische Facultäten (Paris, Strafsburg, Montpellier); 5 Facultäten des sciences et des lettres, unsern philosophischen Facultäten entsprechend (Paris, Caen, Dijon, Grenoble u. Montpellier). Das Collège Royal de France steht unmittelbar unter dem Minister des Cultus, und bildet eine Art von Universität, auf welcher alle Vorlesungen unentgeltlich, selbst für Fremde, gehalten werden (über Astronomie, Mathematik, Physik, Medicin, Chemie, Naturgeschichte, Natur- und Völkerrecht, Geschichte u. Moral; Hebräisch, Syrisch, Chaldäisch, Arabisch, Persisch, Türkisch, Chinesisch, Sanskrit, Griechisch, Lateinisch, Archäologie u. s. w.). Die Professoren ernennt der König. Der Vorbereitungs-Unterricht wird in den Collèges (unsern Gymnasien u. Lyceen), in Instituten und Pensionen gegeben; der königl. Collèges giebt es 40 (5 in Paris), der von den Communen unterhaltenen mehr als 300, der Institute u. Pensionen etwa 1300, eine grofse Anzahl von Special-Schulen nicht zu rechnen, die sich durch ganz Frankreich zerstreut finden, als: für verschiedene Zweige der Kriegskunst, für zeichnende Künste, für Brücken-, Strafsen-, Berg- u. Ackerbau, Forst-Cultur, Seewesen u. s. w.; für die Bildung der Geistlichen sorgen 86 Seminare. Der Volksunterricht soll in den sogenannten Primär-Schulen (écoles primaires) ertheilt werden und in jeder Gemeinde soll gesetzlich eine solche Schule seyn; einmal ist diefs bis jetzt noch nicht der Fall, weil die Unterhaltungsmittel, in der Revolution unbesonnen verschleudert, fehlen (von 37187 Gemeinden haben nur 10000 eigene Schulen, 20961 haben etwas zu ihrer Einrichtung beigetragen, 16226 haben gar nichts gethan), zweitens aber sind die kirchlichen Gemeinden oft zu grofs, als dafs eine Schule hinreichte, so dafs es um den Volksunterricht, nach dem Geständ-

nisse einsichtiger Franzosen selbst, noch schlecht genug aussieht. Wissenschaften u. Künste werden indefs hochgeachtet, fleifsig geübt u. viele Zweige, z. B. Naturgeschichte, Medicin, mathematische Wissenschaften mit grofsem Erfolge weiter gefördert; selbst die Philosophie hat berühmte Namen aufzuweisen (Descartes, Cousin); Theologie, Geschichte, Philologie aber ist mit weniger Erfolg getrieben worden. — Eine grofse Anzahl von Vereinen, öffentlichen u. privaten, sind unter den Namen Akademien, Societäten, Gesellschaften u. s. w. zusammengetreten, um Wissenschaften u. Künste, so wie den Gewerbfleifs zu heben; der wichtigste ist das königl. **Institut**, aus 5 Akademien bestehend (Acad. française, des inscriptions, de peinture, des sciences, des sciences morales et politiques). — Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur katholischen Kirche, unter 14 Erzbischöfen u. 66 Bischöfen; noch existiren etwa 3000 Frauenklöster mit 24000 Schwestern, welche sich gröfstentheils der Wartung u. Pflege der Kranken widmen. Aufser ihnen rechnet man 4½ Mill. **Protestanten** (Reformirte u. Lutheraner) unter Synoden und Consistorien; 4000 **Herrenhuter** und **Quäker**; 65000 **Juden** unter einem Centralconsistorium. — Aufser Acker-, Weinbau u. Viehzucht werden fast alle Zweige der Industrie mit mehr oder weniger Lebhaftigkeit betrieben. Man verfertigt **Blonden**, **Spitzen**, **Leinwand** von aller Art in Bretagne, Normandie, Picardie, Flandern (für mehr als 17 Mill. Fr. zur Ausfuhr), **Hanfgewebe** (für mehr als 24 Mill. Fr. zur Ausfuhr), **Tuch**, **Teppiche**, **Schals** u. andere wollene Zeuge (für mehr als 25 Mill. Fr. zur Ausfuhr), **baumwollene Zeuge** aller Art (für etwa 58 Mill. Fr. zur Ausfuhr), **seidene Zeuge** (für 122 Mill. Fr. zur Ausfuhr); aufserdem liefern noch **Porzellan-**, **Glas-**, **Spiegel-**, **Handschuh-** u. **Hut-Fabriken**, **Seifensiedereien** (Marseille), **Papier-Fabriken**, **Uhrmacher**, **Putzmacherinnen**, **Instrumentenmacher**, **Parfumeurs** (Montpellier) u. s. w. geschätzte Artikel zur Ausfuhr. Für den innern Verkehr sind wichtig: Gerbereien, Färbereien, Raffinerien, Runkelrüben-Zuckerfabriken (mehr als 400), Metallfabriken u. s. w. Zu den genannten Erwerbszweigen kömmt noch Fischerei an den Küsten, wie im hohen Norden; die erstere, die sogenannte **kleine Fischerei**, beschäftigt 6000 Fahrzeuge mit 26800 Menschen und liefert für 12½ Mill. Fr. Heringe, Sardellen, Thunfische, Anchois, Maqueraux und Austern; die letztere oder **grofse Fischerei** beschäftigt 340 Schiffe mit 7000 Menschen u. giebt einen Ertrag von etwa 7 Mill. Fr. — Der Handel ist lebhaft; die **Ausfuhrartikel** bestehen aus Naturproducten (z. B. Wein für 89 Mill. Fr., Branntwein für 22 Mill. Fr.) u. Fabrik- u. Manufactur-Erzeugnissen, im Werthe von ungefähr 620 Mill. Fr.; die **Einfuhr**, hauptsächlich aus rohen Stoffen, Colonialwaaren u. s. w. bestehend, beläuft sich auf 606 Mill. Fr.; der Handel mit dem Auslande beschäftigt etwa 60000 Menschen und 8000 Schiffe, darunter freilich nur 3000 französische. Die Haupthandelsstädte sind: Paris, Lyon, Rouen, Havre, Bordeaux, Marseille, Lille, Nantes, Strafsburg u. Dünkirchen. — Man rechnet nach Francs zu 100 centimes (300 Fr. = 80 Thlr. Conv.), prägt 40- und 20-Fr.-Stücke in Gold, 5-, 2- u. 1-Fr.-Stücke in Silber. Der **Mètre** ist die Einheit für Mafs und Gewicht, er ist $\frac{1}{10000000}$ eines Viertels vom Erdmeridian = etwas über 3', u. wird in Decimètres, Centimètres u. s. w. getheilt; die **Are** = 100 □mètres, ist die Einheit des Flächenmafses, die **Stère** = 1 Kubik-mètre des Körpermafses, der **Litre** = 1 Kubik-Decimètre des Hohlmafses; **Gramme** = 1 Kubik-Centimètre des Gewichts. — Die Regierungsform ist constitutionell-monarchisch; dem erblichen Könige stehen zwei Kammern, eine **Pairskammer** u. eine **Deputirtenkammer**, zur Seite, verantwortliche Minister leiten die einzelnen Zweige der Staatsverwaltung. — Die **Einnahme** betrug für 1838 1,056,343097 Fr.; die **Ausgabe** 1,039,318871 Francs; **Staatsschuld** 164,696078 Fr. Renten od. 3,663,00438 Fr. Capital (im J. 1836). — Vor der Revolution war das Land in 34 ungleiche Provinzen getheilt; seit 1790 aber sind aus dem Bestande desselben, Corsica eingeschlossen, 86 Departements gebildet worden, welche gröfstentheils nach den Flufsgebieten abgegrenzt und benannt wurden und von einem Präfecten geleitet werden; jedes Dep. hat mehrere **Arrondissements** unter eben so viel Unterpräfecten, jedes Arrondissement zerfällt in **Cantons** und **Gemeinden** unter einem Maire.

No.	Alte Provinzen u. Departements.	Gr. □M.	Einw.	Arr.
	I. Flandern.			
1.	Nord	110	1,026417	7
	II. Artois.			
2.	Pas de Calais . .	126	664654	6
	III. Picardie.			
3.	Somme	112	552706	5
	IV. Normandie.			
4.	Seine inférieure .	114$\frac{1}{4}$	720525	5
5.	Calvados . . .	101$\frac{1}{2}$	501775	6
6.	Manche	114$\frac{1}{3}$	594382	6
7.	Orne	115	443688	4
8.	Eure	110	424662	5
	V. Isle de France.			
9.	Oise	110	398790	4
10.	Aisne	136$\frac{1}{2}$	527095	
11.	Seine et Oise . .	103	449582	6
12.	Seine	8$\frac{1}{2}$	1,106891	
13.	Seine et Marne .	108	325881	5
	VI. Champagne.			
14.	Ardennes . . .	105	306861	5

No.	Alte Provinzen u. Departements.	Gr. □M.	Einw.	Arr.
15.	Marne	154½	345245	5
16.	Aube	110	253870	5
17.	Haute-Marne	120	255969	3
	VII. Lothringen.			
18.	Meuse	114½	317701	4
19.	Moselle	112	427259	4
20.	Meurthe	118	424366	5
21.	Vosges	106	411340	5
	VIII. Bretagne.			
22.	Ille et Vilaine .	129	547249	6
23.	Côtes du Nord .	138	605563	5
24.	Finistère . . .	131	546955	5
25.	Morbihan . . .	128	449743	4
26.	Loire inférieure .	138	470768	5
	IX. Maine.			
27.	Mayenne . . .	98	361765	3
28.	Sarthe	118	466888	4
	X. Anjou.			
29.	Maine et Loire .	139	477270	5
	XI. Poitou.			
30.	Vendée	130	341312	3
31.	Deux Sèvres . .	114	304105	4
32.	Vienne	132	288002	5
	XII. Saintonge et Angoumois.			
33.	Charente . . .	104	365126	5
	XIII. Aunis.			
34.	Charente infér. .	130	449649	6
	XIV. Orléanais.			
35.	Loiret	127	316189	4
36.	Loir et Cher . .	110½	244048	3
37.	Eure et Loir . .	121	285058	4
	XV. Touraine.			
38.	Indre et Loire . .	134	304271	3
	XVI. Berry.			
39.	Cher	133	276853	3
40.	Indre	133	257350	4
	XVII. Nivernais.			
41.	Nièvre	134	297550	4
	XVIII. Bourbonnais.			
42.	Allier	130	309270	4
	XIX. Marche.			
43.	Creuse	106	276234	4
	XX. Limousin.			
44.	Haute-Vienne . .	102	293011	4
45.	Corrèze	105	302433	3
	XXI. Auvergne.			
46.	Puy de Dôme . .	144	589438	5
47.	Cantal	106½	262117	4
	XXII. Elsafs.			
48.	Bas-Rhin . . .	88	551859	4
49.	Haut-Rhin . . .	77	447019	3
	XXIII. Franche Comté.			
50.	Haute-Saône . .	118	343298	3
51.	Doubs	101½	276274	4
52.	Jura	95	315355	4
	XXIV. Bourgogne.			
53.	Yonne	134		
54.	Ain	103	346188	5
55.	Saône et Loire .	162	538507	5
56.	Côte d'Or . . .	165	385634	4
	XXV. Lyonnais.			
57.	Rhône	54	482024	2
58.	Loire	92	412497	3
	XXVI. Dauphiné.			
59.	Hautes-Alpes .	103	131162	3
60.	Drôme	124½	305479	4
61.	Isère	161	573645	4
	XXVII. Venaissin.			
62.	Vaucluse . . .	68	240071	4
	XXVIII. Provence.			
63.	Basses-Alpes . .	134	159045	5
64.	Bouches du Rhône	96	362325	3
65.	Var	133	323404	4
	XXIX. Languedoc.			
66.	Haute Loire . .	88	295384	3
67.	Lozère	97	141733	3
68.	Ardèche . . .	107½	353752	3
69.	Gard	105	366259	4
70.	Hérault . . .	133	357846	4
71.	Aude	120	281088	4
72.	Tarn	105	346814	4
73.	Haute Garonne .	112	454727	4
	XXX. Foix.			
74.	Ariège	88	260536	3
	XXXI. Roussillon.			
75.	Pyrénées orientales	77	154325	3
	XXXII. Guyenne et Gascogne.			
76.	Gironde . . .	200	555809	6
77.	Dordogne . . .	171	487502	5
78.	Lot et Garonne .	102	346480	4
79.	Lot	98	287003	3
80.	Aveyron . . .	167	370951	5
81.	Tarn et Garonne .	71	242184	3
82.	Gers	123½	312882	5
83.	Landes	174	284918	3
84.	Hautes-Pyrénées	99	343298	3
	XXXIII. Bearn.			
85.	Basses-Pyrénées	147	446398	5
	XXXIV. Corse.			
86.	Corse	187	207889	5

Frankreichs Colonien sind:

1) in Asien: Pondichéry, Karikal, Mabé, Handels-Comtoire in Yamaon, Chandernagor, Patna, Cassimbazar, Balasore, Dacca, Surate u. Siuthyia; 24 □M. mit 115000 E.

2) in Afrika: Algier, 5000 □Meil. mit 73233 E. — Isle de Bourbon, St Marie, die Insel St Louis u. Gorée u. Niederlassungen am Senegal u. auf Madagascar; 54 □M. mit 125000 E.

3) in America: a) Nordamerica: die Fischerinseln St Pierreu. Miquelon beiNewfoundland; 7 □M. mit 900 E. — b) Westindien: Martinique, Guadelonpe, St Martin, Marie Galante, Desirade, les Saintes; 63,5 □M. mit 263000 E. — c) Südamerica: ein Theil von Guyana u. die Ins. Cayenne; 518 □M. mit 27000 E.

Frankstown, N-AM. Pennsylvania (47), St. südwestl. von Huntingdon.

Fran Öe, Daen. Jütland, Ripen (16b), Ins. an der Westküste, nördl. von Romöe.

Franz, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), O. westl. von Cilly.

Franzburg, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. am Richtenberger See; 950 E. — Landbau.

Franzensbrunn, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen, Eger (23), Badeort, nördl. von Eger, mit 4 Heilquellen (9–10° R.), Franzensquelle, Luisenquelle, kalte Sprudel, Salzquelle, mit grofsartigen Anlagen; man verschickt jährl. etwa 180000 Krüge Wasser.

Franz-Ins., AU. Neu-Britannien (50), Inselgruppe nördl. von Neu-Britannien.

Franzon, Frankr. Hte Garonne (14d), St. nördl. von Toulouse; 2141 E.

Frascati, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. auf den Ruinen der alten St. *Tusculum*, südöstl. von Rom; Kathedrale, Seminar; 9000 E. — Die Umgegend ist durch ihre Fruchtbarkeit berühmt und hat viele und schöne Villen.

Frasers-F., N-AM. Neu-Cornwall (46), Fort an der Grenze von Neu-Hannover.

Frasers-Platz, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung am Oranjeflufs, südl. von Filps-Kraal.

Fraslau, Fraszlau, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Df. nordwestl. v. Cilly.

Frasnes, Belg. Hennegau (29), Fleck. an der Ronne; 4580 E. — Strumpffabriken, Linnenweberei, Tuchfabriken.

Fratta, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Fleck. an der Tiber; 1400 E. — Wein- u. Olivenbau. — [*Tuficum.*]

Fratta, Ital. Venedig, Verona (34), Fl., heifst bei seinem Ursprung Togna; Lauf 30 ital. Meil., davon 12 schiffbar.

Frauenalb, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), ehemalige Abtei bei dem Dorfe Schillberg.

Frauenberg, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Fleck. mit Schlofs, an der Moldau, nördl. von Budweis.

Frauenbrunn, Fraubrunn, Schweiz, Bern (32), Df. nördl. von Bern; 200 E. — Landbau.

Frauenburg, Preuss. Königsberg (22b), St. an der Mdg. der Baude in das frische Haff; Domstift des Bischofs von Ermeland, mit dem Grabmale des Copernicus († 1543); 2100 E. — Weberei, Gerberei, Fischfang.

Frauenburg, Russl. Kurland (36), O. westl. von Mitau.

Frauendorf, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordwestl. von Heilsberg; 280 E.

Frauenfeld, Schweiz, Thurgau (32), Hptst. des Cantons an der Murg; Schlofs, Rathhaus, Zeughaus; 1250 E. — Baumwollen-, Seiden- u. Flachsspinnerei.

Frauenkirchen, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), Fleck. südwestl. von Wieselburg; 1800 E.

Frauenmarkt, Oestr. Ungarn, Honth (35b), Fleck. südöstl. von Pukantz; Wein-, Getreide- u. Tabaksbau; Hdl.

Frauensee, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. südöstl. von Berka; 397 E.

Frauenstein, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südöstl. von Freiberg, mit Schlofs; 1029 E. — Flachsbau, Holzarbeiten, Kohlenbrennerei.

Frauenwald, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstl. von Suhla; 410 E.

Frayles, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Ins. östl. von Margarita.

Freckleben, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. nordwestl. von Sandersleben; 700 E. — Dabei eine alte Burg.

Fredeburg, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südöstl. von Arnsberg; Pottaschesiedorei.

Fredenburg, S-AM. Guyana, Niederl. (49b), O. nahe an der Küste, östl. von Paramaribo.

Fredensborg, Friedensburg, Daen. Seeland (16b), Fleck. u. königl. Schlofs, südwestl. von Helsingör; 600 E. — Tuchfabrik.

Fredenwalde, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. nordwestl. von Schwedt; 366 E.

Frederica, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), O. mit Hafen, südl. von der Mdg. des Alatahama.

Frederick, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), O. nordwestl. von Baltimore.

Frederick, S-AM. Guyana, Britisches (49b), Fort an der Mündung des Demerara.

Frederik, AU. Neuholland (50), Inselgruppe an der Ostküste. — 2) **Frederik**, Neuholland, Bathurst (50e), Thal an der Nordseite, von einem Fl. durchflossen, der in den Macquarie fällt.

Frederik, Frederiktun, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Fleck. südl. von Annapolis; Akademie; Tabakshandel; 5000 E. — 2) **Frederik**, Missouri (47), O. südwestl. von Perrysville.

Frederik-House, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Moose (Neu-Süd-Wales) (46), O. am See Waratowaha.

Frederiksberg, Daen. Seeland (16b), Fleck. westl. von Kopenhagen, mit königl. Schlosse, dem Sommeraufenthalt der königl. Familie, u. vielen Landhäusern; Tuchfabr.

Frederiksborg, Schweden, Stockholm (16d), Fest. auf einer weit vorspringenden Halbinsel, schützt einen der Eingänge in den Hafen von Stockholm.

Frederiksburg, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. nordöstl. von der Mdg. des grofsen Fischflusses, im Jahre 1821 angelegt.

Frederiksburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. am Rappahannoc, der bis hierher schiffbar ist, mit Akademie, 2 Banken; 3300 E. — Hdl. mit Korn, Mehl, Tabak u. s. w. — Ein gleichnam. Ort liegt in Indiana, ein 2ter in Kentucky.

Frederiksburg, Daen. Seeland (16b), königl. Schlofs südwestl. von Helsingör, auf einer Insel im See, berühmt als gothi-

sches Bauwerk. — Dabei eine grofse Stuterei.

Frederiksgave, Norw. Christiansamt (16d), Kupferwerk nördl. von Feldal.

Frederikshald, **Friederichshall**, Norw. Smaalehnen (16d), St. an der Mdg. der Tistedaelfia den Idefiërden; 5000 E. — Fabr. für Zucker, Tabak; Hdl. mit Eisen, befördert durch einen guten Hafen. — Dabei die auf einem Felsen liegende Festang **Fredericksteen**, **Friedrichstein**, vor welcher Karl XII. blieb (1718).

Frederikshamm, Russl. Finnland (37), feste St. an einer Bucht des Finnischen Meerbusens, westl. von Wiborg; Cadettenschale. — Friede 1809, durch welchen Finnland an Rufsland kam.

Frederikshaven, früher **Fladstrand**, Daen. Jütland, Aalberg (16b), St. am Kattegat, mit Hafen, von wo aus eine regelmäfsige Ueberfahrt nach Frederiksvära in Norwegen eingerichtet ist; 1200 E. — Fischerei, Schiffahrt.

Frederiksoort, Niederl. Drenthe (29), Armencnleeie aërdl. ven Meppel; 5000 E.

Frederiksstadt, **Friederichsstadt**, Norw. Smaalehnen (16d), St. an der Mdg. des Glommen, stark befestigt, mit Hafen n. Arsenal; 2800 E. — Tabak, Fischerei; Hdl.

Frederikssteen, s. Frederikshald.

Frederikssund, Daen. Seeland (16b), St. nordwestl. von Kopenhagen; 400 E.

Frederiksvärk, Daen. Seeland (16b), Febrikert südöstl. von Therep, am Arresee; Kanonengiefserei, Gewehrfabrik, Pulverfabrik, kurze Waaren, Kupferwerke.

Frederikten, AU. Neuholland, West-Australia, Plantagenet (50c Nbk.), O. am Pr.-Royal-Hafen.

Frederikten, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (46b), O. nordöstl. von Greenville.

Fredenia, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Crawford, am Ohio.

Fredrickstown, N-AM. Neu-Braunschweig (46), Hptst. der Prov., am St Johns, regelmäfsig gebaut; 500 E.

Freels, N-AM. New-Foundland (46), Vorgebirge an der Nordküste.

Freeport, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. an der Casco-Bai; 2200 E. — 2) **Freeport**, Pennsylvanien (47), O. am Allegany, aerdöstl. von Pittsburg.

Freeslev, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. westl. von Store Hedinge.

Freetown, AM. Westindien, Grofse Antillen, Jamaica (48), Df. nahe an der Küste.

Frehel, Frankr. Côtes du Nord (14c), Vergeb. nordwestl. v. St Malo, mit Leuchtthurm.

Freiburg, s. Freyburg.

Frejenal de la Sierra, Span. Andalusia, Sevilla (13), O. an der Grenze von Estremadura.

Freienohl, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Fleck. südöstl. von Arnsberg; 900 E. — Holzwaaren.

Freienstein, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fleck. nordöstl. von Wittstock; 900 E. — Rübenbau.

Freienwalde, s. Freyenwalde.

Freienwalde, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der alten Oder; 3200 E. — Fabr. für Glaubersalz, Stärke; Mineralquelle (Alexandrienbad). In der Umgegend Braunkohlengruben, Alaunwerk.

Freihan, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Fleck. nordöstl. von Militsch; 491 E.; Theerhandel; mit einem gleich daran stofsenden Dorfe, die **Schlofs-Gemeinde**, mit Schlofs; 535 E.

Freiheit, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. an der Auppa, nordöstl. von Arnau; 609 E. — Spinnerei, Weberei.

Freiliagen, D. Nassau (30u31), O. südwestl. von Herschbach.

Freising, **Freysing**, D. Bayern, Ob.-Bayern (Isarkreis) (24), St. an der Isar, nördl. von München; Domkirche, Schlofs, 3 Seminare; 3200 E. — Brauereien, Branntweinbrennereien, Tabaksfabr., Leinwand- u. Wachsbleichen.

Fréjus, Frankr. Var (14d), St. an der Küste, zwischen Sümpfen; die Spuren des alten Hafens sieht man jetzt ½ Lieu vom Meere; 2408 E. [*Forum Julii*.] — Im jetzigen Hafen v. Fréjus, **de St Raphael**, ½ Lieu von der St., landete Napoleon 1799. — Nach ihr heifst der nahe Busen des Mittelmeeres *Golf de Fréjus*.

Freiwaldau, D. Oesterr., Schlesien (23), St. nordwestl. v. Würbenthal, mit Schlofs; 2100 E. — Wollene Zeuge, Leinwand.

Fremantle, AU. Neuholland, West-Australia, Perth (50c), O. an der Westküste, angelegt 1829.

Frenay (le Vicomte), Frankr. Sarthe (14c), St. an der Sarthe; 1906 E. — Fabr. f. Leinwand. — 2) **la Frenay**, Loire infér. (14c), Df. südöstl. von Bourgneuf; 774 E. **la Frenaye**, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nordwestl. v. Mamers; 1388 E. — 2) *Bai de Frenaye*, Côtes du Nord (14c), Busen östl. vom C. Frebel.

French, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. des Allegany, rechts, Mdg. bei Franklin.

French-B., AU. Neuholland (50c), Berg an der Ostküste, an welchem ein Quellfl. des Logan entspringt.

French Bread, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Nbfl. des Tennessee, links.

French-Ins., **I. Darling**, **I. des Français**, AU. Neuholland (50c), nicht unbeträchtl. Insel in dem von Bafs entdeckten Busen Western-Port (Hafen Westera), an der Bafs-Strafse.

Frenchmanns-Bai, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Bucht an der Ostküste, vor welcher die Ins. Mount-Desert liegt.

French-River, N-AM. Ob.-Canada (47), Ausfl. des Nippissing-S. in den Huron-See.

Freren, D. Hannover, Lingen (21), St. südöstl. von Lingen; 415 E. — Branntweinbrennerei.

Frerikshaab, N-AM. Grönland (46), Colonie auf der Südküste, westl. vom Frobisher-Sund, auf einer Landzunge.

Fresco, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Xingu, rechts.

Fresneda, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. südöstl. von Alcaniz; 2200 E.

Fresne-St Mamès, Frankr. Hte Saône (14b), Fleck. nordöstl. v. Gray; 2592 E. — 2) **Fresnes en Voivre** (Woevre), Meuse (14b), Df. südöstl. von Verdun; 932 E.

Fresnillo, N-AM. Mexico, Zacatecas (47b), O. nördl. von Zacatecas.

Fresnillo, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), O. nordöstl. von Segovia.

Frespech, Frankr. Lot et Garonne (14d), Df. südöstl. von Villeneuve; 575 E.

Freteval, Frankr. Loir et Cher (14c), Fleck. nordöstl. von Vendôme; 764 E. — Eisenwerke.

Freudenberg, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), St. am Main, mit Schlofs; 1609 E. — Schifffahrt, Handel.

Freudenberg, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Fleck im Kreise Siegen; 700 E. — Eisen- u. Stahlwaaren. — In der Umgegend Silber-, Blei- u. Kupfergruben.

Freudenburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Fleck. südl. von Saarburg; 757 E.

Freudenfier, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordöstl. v. Deutsch-Krone; 331 E.

Freudenheim, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. östl. v. Mannheim, am Neckar, 1852 E.

Freudenstadt, D. Würtemb., Schwarzwaldkr. (30u31), St. mit 3577 E. — Essigfabr., Tuch, Getreide- u. Viehhdl.

Freudenthal, Preuss. Danzig (22b Nbk.), Df. nordwestl. von Danzig.

Freudenthal, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Fleck. nordwestl. von Ludwigsburg; 755 E.

Freudenthal, D. Oesterr., Schlesien (23), St. südwestl. von Jägerndorf, mit Schlofs; 2800 E. — Tuchmacherei, Gerberei; Piaristencollegium.

Freundschafts-Ins., s. Tonga-Archipel.

Frensburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Fleck. nordöstl. von Altenkirch, mit dem gleichnam. Bergschlofs; 438 E. — Eisengruben.

Frevent, Frankr. Pas de Calais (14b), Stadt südwestl. von St Pol; 2600 E. — Strumpfwirkerei, Brauerei.

Freyberg, D. Sachsen, Erzgebirge (27n28), berühmte Bergst., Sitz des Ober-Berg- u. Hüttenamts, Bergakademie, Bergknappschaftsschule, Gymnasium, Seminar, Mineralien-Sammlung der Berg-Akademie mit dem Werner'schen Museum, Bibliothek; altes Schlofs Freudenstein, Dom mit den Gräbern sächs. Fürsten; 11279 E. — Fabr. für Schrot, Tuch, Gold- u. Silbertressen, Vitriol, Bleiweifs, Pulver, Schwefel; Linnenweberei, Gerberei, Spitzenklöppeln, Spinnerei. — In der Nähe reiche Silbergruben (z.B. Himmelsfürst), ein grofses Amalgamirwerk, das Hehehaus, um Kähne aus der Mulde in den 40' höhern Kanal zu heben, Schmelzhütten, Eisenhammer, Kupferdrahtzug u. s. w.

Freyberg, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), St. südwestl. von Braunsberg; Piaristencollegium, Gymnasium; 3400 E. — Tuchweberei.

Freyberg, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), O. südwestl. von Krumau.

Freyburg, Schweiz (32), Canton zwischen Bern, Waat und dem Neuchateller-See, 27 □M. mit 86769 E. — Der südl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Berner-Alpen u. des Jorat mit Molesson (6200'), la Berra (6300'), Giblon (4200'); der nördl. Theil senkt sich allmählig zum Neuchateller-See hinab u. hat nur Hügel. Hauptflüsse sind: die Sane, welche den Canton von S. nach N. durchfliefst, mit Jaun, Ergera u. Sense an der Ostgrenze, rechts, Glan, links, u. Brago im westl. Theile des Cantons; ein Theil des Murten- und Neuchateller-Sees gehören diesem Canton an. Die Einwohner sind, der Mehrzahl nach, Katholiken, der höhere Unterricht ist seit 1818 in den Händen der Jesuiten. Viehzucht ist der Hauptnahrungszweig derselben, das Hornvieh gehört zu dem besten der Schweiz (Gruyere-Käse, jährl. 20-24000 Ctr.), auch die Schafzucht ist sehr verbessert worden; der Ackerbau erzeugt Getreide, Tabak, Hanf, Flachs; ferner baut man etwas Wein u. vieles Obst. Die Industrie ist bedeutend u. liefert hauptsächlich Strohgeflechte u. Leder; der Hdl. ziemlich lebhaft, besonders mit Erzeugnissen d. Viehzucht.— Die früher sehr aristokratische Verfassung ist 1830 in eine demokratische umgeändert, u. dabei zugleich der Canton in 13 Bezirke eingetheilt worden. — 2) **Freyburg**, Hptst. des Cantons, an beiden Ufern der Sane, zum Theil an einem senkrechten Sandsteinfelsen, daher sind viele Strafsen steil u. fast unwegsam; besonders merkwürdig ist der Court chemin, dessen Häusern das Pflaster der Strafse la grande Fontaine zum Dache dient. Die Nikolaus-Kirche mit dem höchsten Thurme in der Schweiz, das Jesuiter-Collegium, das Rathhaus (sonst die Zähringer Feste), die Staatskanzlei, das Bürglenthor und die Hängebrücke über die Sane (903' lang) sind die merkwürdigsten Bauwerke. In dem prächtigen Jesuiter-Collegium sind: eine grofse Erziehungsanstalt (seit 1825), ein Seminar, Bibliothek, Naturaliensammlung; medicinische Gesellschaft, Gesellsch. der

freyb. Naturforscher, antiquarische Societät; 8500 Einw., welche in der obern Stadt französisch, in der untern deutsch sprechen; Wellspinnerei, Fabr. für Zucker, Leder, -Eisenwaaren; bedeutende Jahrmärkte.

Freyburg, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Kirchsp. nordwestl. von Stade, mit kleinem, versandetem Hafen an der Elbe; 837 E.

Freyburg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Unstrut, östl. von Lancha; 2200 E. — Woll- u. Linnenweberei, Weinbau. — Dabei das Bergschlofs Neuburg. — 2) Freyburg, Schlesien, Breslau (23), St. westl. von Schweidnitz; 2100 E. — Fabr. für Leder u. Tabak; Hdl. mit Leinwand. — Dabei das Schlofs u. die Burg Fürstenstein mit mehrfachen interessanten Sammlungen.

Freyburg, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), ehemal. Hptst. im Breisgau, am Fufse des Schwarzwaldes, an der Dreisam; der Münster mit prächtigem Thurme, erzbischöfl. Residenz, grofsherzogl. Palais; Universität, gest. 1454, Gymnasium, Normalschule, Industriegarten; Armen- und Krankenanstalten; 14115 E. — Fabr. für Cichorien, für chemische Prodecte, Puder, Stärke, Pottasche, Leinwandbleichen, Schönfärbereien; Wein-, Garten- u. Ackerbau; Hdl.

Freycinet, AU. Neuholland, Eendragts-Land (50), Busen an der Westküste, an der Südseite von Perons Halbinsel.

Freydegg, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Krs. ob dem Wiener Walde (26), O. südöstl. von Amstetten.

Freyenwalde, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. nordöstl. von Stargard; 1300 E.

Freyöe, Norw. S.-Trondhiem (16a), kl. Ins. nordöstl. von Averöe.

Freysing, s. Freising.

Freystadt, D. Oesterr., Schlesien (23), St. nordwestl. von Teschen. — 2) Freystadt, Oesterr. ob der Ens, Mühlkreis (25.26), St. an der kl. Feldaist, mit zwei Schlössern, Piaristencollegium; 2200 E. — Zwirn, Leinwand; Hdl.

Freystadt, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. südl. von Grünberg; 3000 E. — Stärke, Hüte, Tuch, Weinbau. — 2) Freystadt, Preufs., Marienwerder (22b), St. südöstl. von Marienwerder; 1150 E.

Freystadt, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), St. südwestl. von Neumarkt; 607 E. — Drahtzieherei.

Freystadtl, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. an der Waag, nordöstl. von Tyrnau, mit Schlofs u. Garten; Gymnasium; 4000 E. — Getreide- u. Weinbau; Hdl.

Freystadtl, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. südöstl. von Holeschau.

Freystein, D. Oesterr., Mähren, Znaim (23), O. nordwestl. von Znaim.

Freystett, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), 2 Orte südwestl. von Baden; Alt-Freystett, Df. am Rhein, mit Flofshafen; 1586 E. — Hanf- und Getreidebau, Schifffahrt. — Neu-Freystett, St. bei dem vorigen Dorfe; 583 E. — Stärkefabrik; Hdl. mit Pech u. Harz.

Freythurn, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Neustädl (25), Fleck. an der Kulpa, mit Schlofs; Obst- u. Weinbau.

Freyung, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Fleck. südöstl. v. Gräfenau; 542 E.

Freywalde, Freywaldau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fleck. südwestl. von Sagan; 700 E.

Frias, Span. Alava (13), O. am Ebro, südwestl. von Vitoria.

Frick, Schweiz, Aargau (32), Fleck. im Frickthale, nördl. von Aarau; 1817 E. — Acker- und Weinbau; besuchte Jahrmärkte. — 2) Ober-Frick, Df. südwestl. von Frick; 429 E.

Fridericia, Daen. Jütland, Ripen (16b), feste St. am kl. Belt; 4100 E. — Tuch- und Tabaksfabriken, Tabaksbau; einiger Handel.

Friedau, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. ob d. Wiener Walde (26), Fleck. südl. von St Pölten; Zitz- u. Kattunfabr., Eisenhütte, Kupferhammer. — 2) Friedau, Steiermark, Marburg (25), St. an der Drau; 350 E.

Friedberg, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), St. östl. von Augsburg, Schlofs; 2000 E. — Brauerei, Wellspinnerei, Hopfenbau.

Friedberg, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), St. nordöstl. von Hartberg; 350 E.

Friedberg, D. Grofsherz. Hessen, Oberhessen (21), St. westl. von Staden, ehemal. freie Reichsstadt; Schullehrerseminar; 3300 E.

Friedberg, Hohen-, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fleck. östl. von Bolkenhayn; 700 E. — Sieg Friedrichs II. 1745.

Friedberg, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. südwestl. von Sulgau; 505 E.

Friedburg, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Innkreis (25), O. südwestl. von Ried.

Friede, D. Kur-Hessen, Niederhessen (27u28), Df. östl. von Eschwege; 759 E.

Friede, D. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Nbfl. der (Freiberger) Mulde, links.

Friedeberg, D. Oesterr., Schlesien (23), St. südöstl. von Weidenau; 750 E.

Friedeberg, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. nordöstl. von Landsberg; 4000 E. — Tuchweberei. — 2) Friedeberg, Schlesien, Liegnitz (23), St. am Queis, nordwestl. von Hirschberg; 1600 E. — Spitzen, Linenweberei, Steinschleiferei.

Friedeburg, D. Hannover, Ostfriesland (21), Domaine u. Amtssitz südöstl. v. Aurich.

Friedeburg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Gerbstädt; 585 E. — In der Nähe Kupferschmelzhütte.
Friedek, D. Oesterr., Schlesien (23), St. südwestl. von Teschen, mit Schlofs; 3600 E.
Friedensberg, Russl. Wilno (36), Berg an der linken Seite der Wilia; auf ihm ein prächtiges Kloster.
Friedensflufs, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fl., entspr. auf dem Felsgeb., fällt in den Sclavenflufs.
Friederichs, s. Frederik.
Friederichsort, s. Friedrichsort.
Friederichsstadt, s. Friedrichsstadt.
Friederikenberg, D. Anhalt-Dessau (27u28), Schlofs südwestl. von Zerbst, mit Gartenanlagen.
Friedersbach, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Kr. ob dem Mannhartsberg (26), O. südöstl. von Zwettel.
Friedersdorf, D. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), Df. südöstl. von Neu-Salza.
Friedland, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Df. an der Ostrawitza; Eisenwerk, Schmelzofen. — 2) **Friedland**, Olmütz (23), O. nördl. von Sternberg.
Friedland, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), Herrschaft, früher dem berühmten Wallenstein gehörig, welcher aus ihr und seinen übrigen Besitzungen in Böhmen ein gleichnamiges Herzogthum bildete. In ihr **Schlofs Friedland** (258 E.) u. die **Burg Friedland**, berühmt durch ihre Besitzer, deren Bildnisse u. Waffensammlung hier zu sehen sind. — 2) **Friedland**, St. nördl. von Reichenberg, am Fufse des Schlofsberges; 3197 E. — Tuchweberei.
Friedland, D. Mecklenburg-Strelitz (22), St. nordöstl. v. Neu-Brandenburg; Gymnasium; 4000 E.
Friedland, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Fleck. nordöstl. von Neifse, mit Schlofs; 750 E. — 2) **Friedland**, Breslau (23), St. an der Steinau, westl. von Reichenbach; 1050 E. — Leinwandhdl. — 3) **Friedland**, Brandenburg, Frankfurt (22), St. südwestl. von Frankfurt; 900 E.
Friedland, Preuss. Königsberg (22b), St. an der Alle; 2350 E. — Schlacht 1807. — 2) **Friedland**, Preuss. Marienwerder (22b), St. südwestl. von Schlochau; 1600 E. — Zeug- u. Tuchweberei. — 3) **Friedland, Märkisch-**, Marienwerder (22b), St. nordwestl. von Deutsch-Krone; 2300 E.
Friedrichroda, D. S.-Gotha (27u28), St. südwestl. v. Gotha; 1885 E. — Bleichereien, Garnhandel; Bergbau auf Eisenerz.
Friedrichsbruch, Preuss. Marienwerder (22b), Vorwerk u. Amt nordöstl. von Konitz.
Friedrichsfelde, Preuss. Königsberg (22b), Forstetabl. östl. von Ortelsburg.
Friedrichsgraben, Grofser u. *Kleiner*, Preuss. Königsberg (22b), der grofse Friedrichsgr. verbindet Deine u. Nemonin, der kleine Friedrichsgr. die Nemonin mit Gilge, um die Gefahren auf dem Kurischen Haff zu vermeiden.
Friedrichshuld, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südwestl. von Bütow; 237 E. — Leinwand, Damast.
Friedrichsort, Daen. Schleswig (16b), kl. Fest. an der Mdg. des Kieler Hafens, Zeug- u. Proviantbaus; 173 E.
Friedrichsstadt, Daen. Schleswig (16b) St. an der Mdg. der Treene in die Eider, regelmäfsig gebaut, ehemal. lateinische, jetzt Stadtschule; Flufshafen; 3000 E., Lutheraner, Mennoniten, Katholiken u. Juden; Schiffbau; Branntweinbrennereien; Fabr für Senf, Stärke, Berlinerblau, Tabak.
Friedrichsstadt, Russl. Curland (36), St. an der Düna, südöstl. von Riga; 750 E.
Friedrichsstein, Preuss. Königsberg (22b), Df. mit Schlofs u. Thiergarten, südöstl. von Königsberg.
Friedrichstannek, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südwestl. v. Eisenberg; 166 E.
Friedrichsthal, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Fleck. südwestl. von Bruchsal; 827 E. — Tabaksbau.
Friedrichsthal, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Colonie nördl. von Oppeln, mit der **Kreuzburgerhütte**, einem beträchtl. Eisenwerke; 969 E. — Hölzerne Tabakspfeifenköpfe.
Friedrichswalde, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Vorwerk nordwestl. von Königsberg.
Friedrichswerth, D. S.-Gotha (27u28), Df. nordwestl. von Gotha, mit Lustschlofs u. Waisenhaus; 456 E.
Friedrich-Wilhelms-Kanal, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), auch *Müllroser Graben*, verbindet Oder u. Spree, südl. von Frankfurt a. d. O., ist 3 Meil. lang u. 1668 vollendet.
Friemar, D. S.-Gotha (27u28), Df. nordöstl. von Gotha; 1004 E.
Friendschip, Sh., AS. Chines. Meer (44c), Felsen nördl. von Borneo.
Friesdorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (30u31 Nbk.), Df. südl. von Bonn; 700 E. — Alaun, Braunkohlen.
Friesen, D. Sachsen, Vogtland (27u28), Df. östl. von Plauen; 327 E.
Frieseneck, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkr. (26), O. westl. v. Linz.
Friesenheim, Franka. Bas-Rhin (14b), Df. südl. von Strafsburg; 675 E.
Friesland, Vriesland, Nierderl. (29), Provinz an der Nord- u. Zuidersee, zwischen Gröningen, Drenthe und Overyssel, 49 □M. mit 216000 E.; eine Niederung, blos durch Dämme gegen die Wellen geschützt, welche indefs, aller Sorgfalt ungeachtet, oft genug diese Schutzmauer durchbrechen u. überall Verwüstung verbreiten, denn nur künstliche Anhöhen, von den alten Friesen angelegt u. Serpen ge-

nannt, gewähren einigen Schutz. Flüsse sind unbedeutend, Kanäle dagegen, oft höher geführt als das umliegende Land, zahlreich, noch zahlreicher die fischreichen Seen; der Hauptkanal geht von Harlingen an der Westküste über Franeker, Leeuwarden, Dokkum nach Gröningen. Das Klima ist feucht u. nebelig; Haupterwerbszweig der Einwohner, Friesen ihrer Abstammung nach, ist Ackerbau u. Viehzucht.

Friesoythe, D. Oldenburg (21), Amt, Kirchsp. u. St. im Saterlande, südwestl. von Oldenburg; 1064 E.

Frigento, Ital. Neapel, Principato ultor. (34b), St. südöstl. von Ariano; 3000 E.

Frikingen, Friekingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Heiligenberg; 909 E.

Frilange, Belg. Luxemburg (29), O. westl. von Arlon.

Fringybazar, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Brahmaputra, südl. von Dacca.

C. Frie, AF. Südwestl. Theil (40), Vorgeb. an der Westküste, südl. vom Cap Negro.

C. Frio, S-AM. Brasilien, Rio Janeiro (49), Vorgeb. östl. von Rio Janeiro.

Frisach, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), St. nordöstl. von Gurk; 1200 E. — Eisenwerke.

Fristingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. südöstl. von Dillingen; 300 E.

Fritzlar, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Fürstenthum (5 □M.) u. St. an der Eder, nordwestl. von Homberg; 2872 E. — Steingut, Leder. — Urselinerkloster.

Fritzow, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Df. an der Mdg. der Diewenow; 412 E.

Frivill-Ins., s. Davids-Ins.

Frobisher-Str., N-AM. Baffinsland (46), Einbucht od. Einfahrt von der Davis-Strafse in die Hudsonsbai, südl. von der Cumberlands-Strafse. — 2) *Frobisher-Sund*, Grönland (46), Einbucht an der Südseite von Grönland.

Frodsham, Engl. Chester (15b), St. nordöstl. von Chester; 1746 E.; Baumwollenmanufactur.

Froen, Norw. Christiansamt (16d), Kirchspiel nordwestl. von Ringebo; 4800 E.

Fröen, Norw. N.-Bergenhuus (16d), kl. Ins. westl. von Bremangerland.

Frohburg, D. Sachsen, Leipzig (27u28), St. westl. von Rochlitz; 2468 E. — Wollweberei.

Frohndorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Cölleda; 814 E.

Frohse, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Elbe, südl. von Magdeburg; 900 E. — Schifffahrt. — Gefangennehmung Markgr. Otte IV. 1278.

Froland, Norw. Nedenäs (16d), Eisenwerk nordwestl. von Arendal.

Frome, Engl. Dorset (15b), Fl., durchfliefst von W. nach O. den südl. Theil der Grafsch. u. fällt in den Pool-Hafen.

Frome, Engl. Somerset (15b), St. nordöstl. von Wells, am gleichnam. Fl.; 12240 E. — Tuch, Kasimir.

Fromenteau, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. südl. von Paris; 450 E.

Fromontières, Frankr. Marne (14b), Df. südwestl. von Epernay; 413 E.

Fromentine, Passage de, Frankr. Vendée (14c), Meeresarm, welcher die Insel Noirmoutier vom festen Lande trennt.

Fronleith, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Fleck. an der Mur, nordwestl. von Gräz.

Fronteira, Port. Alentejo (13), Fleck. nördl. von Estremos.

Frontenhausen, D. Bayern, Unter-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. östl. v. Landshut; 900 E. — Tuch- u. Zeugweberei.

Frosinone, Ital. Kirchenstaat (34), Prov. am Tyrrhenischen Meere, auf 2 Seiten vom Neapolitanischen Gebiete umgeben; 170000 E.; vergl. Campagna. — 2) Frosinone, Hptst. der Prov., an der Cosa; 6500 E.

Frosolone, Frusolone, Ital. Neapel, Molise (34b), Fleck. westl. von Campobasso; Seminar; 4000 E. — Messerschmidtsarbeiten.

Frösön, Schwed. Jämtland (16c), O. auf einer Insel im Star-See, Östersund gegenüber.

Frosten, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. auf einer schmalen Halbinsel im Mbsen von Drontheim.

Froyen, Norw. S.-Trondhiem (16c), Ins. nördl. von Hitteren.

Fruges, Frankr. Pas de Calais (14b), Fleck. nordöstl. von Montreuil; 31800 E. — Fabr. für Tuch.

Frur, AS. Persien (43b), kl. Ins. im Pers. Meerbusen, südl. von Belier.

Frutigen, Schweiz, Bern (32), Flecken nordöstl. von Adelboden (2180'); 1000 E. (das Kirchsp. 4156 E.). — Tuchfabrikation, Viehzucht.

Fryken, Schwed. Carlstadt (16d), See, vom Fl. Nor durchflossen.

Fryksendo, Schwed. Carlstad (16d), O. am Nordende des Fryken-S.

Frysenborg, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Grafsch. von 8 □M., u. Hpthof nordwestl. von Aarhuus.

Fu, AS. China, Schensi (43c), St. an der rechten Seite des gelben Stroms.

Fucecchio, Ital. Toscana (34), Fleck. am Arno, westl. von Florenz, nicht fern vom gleichnamigen See; 3000 E. — Weinbau; Hdl.

Fuchsbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Bach, entspr. im Cant Dürkheim, fällt in den Kanal von Frankenthal; Lauf 4 Stunden.

Fuchsberg, Preuss. Königsb. (22b Nbk.), Df. südöstl. von Königsberg; 340 E.

Fuchshöffen, Preuss. Königsberg

(22b Nbk.), Vorwerk an der Pregel, östl. von Königsberg.
Fuchs-Ins., s. Aleuten.
Fuchu, AS. Japan, Nipnn (43c), O. an der Westküste, östl. vnm C. Noto.
Fucino, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34b), See, s. Celano.
Fudali, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), St. am linken Ufer des Arumi (Amur).
Fudia, Schotl. Hebriden (15c), kl. Ins. nördl. von Barra.
Fueh, Foueh, Fua, AF. Aegypten (42u43), St. am östl. Ufer des Nilarms von Rosette, in fruchtbarer Umgegend; sonst bedeutend durch seinen Handel.
Fuen, AS. China, Schansi (43c), Fl. im mittlern Theile der Provinz.
Fuencalicate, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), Flecken an der Quelle des Xalon.
Fuencaliente-Sp., AF. Canar. Inseln, Palma (42u43), Vorgeb. an der Südküste.
Fuengirolo, Span. Granada, Malaga (13), St. an der Küste des Mittelmeeres, südwestl. von Malaga.
Fuente Aberla, Span. Catalnña (14d), O. nördl. von Gerona. — 2) F. In peña, Leon, Zamora (13), O. südl. von Toro. — 3) F. Ovejuna, Andalusia, Cordova (13), St. u. Bischofssitz nordwestl. von Cordova; 6400 E. — 4) F. de Higuera, Valencia (13), O. mit 2250 E.
Fuenterrabia, Span. Guipuscoa (13), feste St. mit Hafen, an der Mdg. der Bidassoa; O. mit 1700 E.
Fuentes, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. am Ebro, südöstl. von Zaragoza. — 2) F. de Onor, Leon, Salamanca (13), St. südwestl. von Ciudad-Rodrigo.
Fuentidueña, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. südöstl. von Madrid.
Fuerta, N-AM. Mexico, Sonora (47b), Fl., mdt. in den Busen von Californien.
Fuertaventura, s. Fortaventura.
Fuestes, AF. Canarische Ins., Fortaventura (42u43), Kastell an der Ostküste.
Fugelöe, Norw. Finmarken (16c), kl. Ins. nördl. von Arenöe.
Fugga, Fuggha, AF. Fezzan (45a), O. nordöstl. von Murzuk, nicht ohne Industrie.
Fugle Skiaer, Isl. (16b Nbk.), Felsen an der Südwestseite von Island.
Fuglöe, Daen. Fär-Öer (16b Nbk.), eine der östl. Fär-Öer-Inseln.
Fuhlad, AF. Hoch-Sudan (45a), Reich südl. von Kaarta.
Fuhlas, Foulahs, Fuhlier, AF. Sudan (45a), großer Volksstamm, der sich weit verbreitet hat, im Allgemeinen den Südeuropäern gleich, theils Mohammedaner mit arabischer Sprache, theils Heiden mit eigenthümlicher Sprache. Sie treiben Ackerbau und Viehzucht und sind kräftige Jäger. Ihre Herrschaft erstreckt sich vom Senegal bis an das Reich der Ashantees.
Fuhlbeck, Deutsch-, D. Preußen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Dramburg; 200 E.
Fuhne, D. Anhalt-Köthen (27u28), Nbfl. der Mulde, links.
Fujesd, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), O. nördl. von Elienmarkt.
Fukian, Fokien, Fou Kiang, AS. China (43c), Küstenprov. zwischen Tsche kiang, Kuan tung, Kiang si u. dem Chinesischen Meere; 2487 □M. mit 14,777410 E. — Gebirgig, allein die Berge sind nur mäßig hoch, mit fruchtbaren Thälern; Hptfl. ist der Siho, der bei Fo-tscheu ausmündet; das Klima ist heiß, doch gesund; Producte: Reis, Getreide, Hanf, Tabak, Zucker, Holz; ansehnliche Industrie, lebhafter Handel.
Fulda, D. Bayern, Kur-Hessen (21), Fl., entspr. am Rhöngeb., fließt anfangs westl., dann nördl., endlich nordöstl., bis sie bei Münden, mit der Werra vereinigt, die Weser bildet; Nbfl. links: Flieder, Lüder, Schliz, Josse, Edder, Wiera; rechts: Weiher, Hanae, Solz, Schwalm, Efze u. Lofse.
Fulda, D. Kur-Hessen (21), Prov. zwischen den Prov. Hanau und Niederhessen, dem Großherzogth. Hessen, Bayern u. Sachs.-Weimar; 41 □M. mit 128000 E. Verzweigungen des Rhön- u. Vogelgebirges machen die Provinz gebirgig; Hptfl. ist die Fulda mit Flieder u. Haune; Braunkohlen, Holz, Getreide sind die Hptproducte. — 2) Fulda, Hptst. der Prov. an der Fulda, mit Schloß, Dom (Grab des Bonifacius), Prediger- u. Schullehrer-Seminar, kathol. Lyceum, protestant. Gymnasium, Forstlehranstalt; 10000 E. — Strumpf- u. Wollweberei, Gerberei, Salpetersiederei, Wachsbleiche.
Fülek, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Fleck. nahe an der Ostgrenze; Sauerbrunn.
Fulga, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. an einem Landsee, nördl. von Siljowa.
St Fulgent, Frankr. Vendée (14c), Fleck. nordöstl. von Bourbon-Vendée; 1444 E.
Fulham, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1.), Kirchsp. an der Themse (17539 E.); steinerne Krüge u. andere Töpferwaaren.
Füllbach, Ober-, D. S.-Coburg (27u28), Df. östl. von Coburg; 177 E.
C. Fullerton, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (46), Vorgeb. an Rowes-Welcome-Str., nördl. von Chesterfields Einf.
Fulöpszallasa, Oestr. Ungarn, Kl. Cumanien (35b), Fleck. am Fl. Kisser; 3100 E.
Fulton, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47 Nbk.), Df. nördl. von Jefferson.
Fuly, Fully, Schweiz, Wallis (32), Df. nordöstl. von Martigny; 150 E. — Kretinismus.
Fumay, Frankr. Ardennes (14b), Stadt nordöstl. von Rocroy; 2173 E. — Schieferbrüche.
Fumel, Frankr. Lot et Garonne (14d),

St. an der Dordogne; 2281 E. — Papierfabrik.

Funchal, AF. Canarische Ins., Madeira (42u43Nbk.), Capitania u. Hptst. auf der Südküste, an einer Bai, schlecht gebaut, durch 4 Forts geschützt.

Fundno, Port. Beira (13), O. südwestl. von Belmonte.

Fundeny, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. am linken Ufer des Ardsisch.

Fundukli, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an der Küste des schwarzen Meeres, südl. von Varna.

Fundy, N-AM. New-Brunswick (46b), Busen zwischen New-Brunswick u. New-Scotland.

Fünen, **Fyen**, Daen. (16b), Ins., durch den kl. Belt von Schleswig, durch den grofsen Belt van Seeland getrennt; 56□M. mit 151600 E. Nur ein bedeutender Busen, der Odonseer, dringt tief in das Land ein; der Boden ist fruchtbar u. stark bewaldet; Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige.

Fünfkirchen, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), königl. Freistadt, Bischofssitz, Seminar, Gymnasium; 11270 E. — Gerberei, Getreide- u. Weinbau; Hdl.

Funga, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. an der Westküste der Halbinsel Malacca, nördl. von der Insel Salanga.

Fungi, AF. Nubien, Sennaar (45b), ein Negerstamm, zu den Shangullas gehörig, um den Bahr-el-Asrek; sie selbst nahmen diesen Namen an, nachdem sie zum Mohammedanismus übergetreten waren, sonst heifsen sie auch **Schillnck** u. **Furianer**. — 2) **Dschebol Fungi** od. **Dar Burum**, Landstrich zwischen Bahr-el-Asrek u. Bahr-el-Abiad.

dos Funis, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. am Ria-Contas.

Funtega, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. am rechten Ufer des Ardsisch, westl. von Budeschty.

Furaroh, AS. Vorderindien, Sinde (44b), O. östl. von Bundi.

Furba, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Nbfl. der Adda, links, giebt dem Thale, welches er durchfliefst, den Namen.

Furdan, AS. Mandschurei, Sching-king (43c), O. südöstl. von Fenegue.

Furod, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Df. am Platensee; berühmter Sauerbrunn und Bad.

Fürfeld, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nordwestl. von Heilbronn, mit Schlofs; 883 E.

Furka, Türk. Albanien, Janina (38d), O. an der Vojusza, nordwestl. von **Kunidscha**.

Furkoi, Türk. Makedonien, Kastendil (38d), O. südöstl. von Ostroindscha.

Furnes, Belg. West-Flandern (29), Bez. u. St. nahe an der Nordsee; Kollegium; 4247 E. — Linnenwebereien, Bleichen, Fabriken für Lichter, Tabak, Gerbereien; Hdl.

Furnike, Türk. Thracien (38d), Ins. an der Küste, nordwestl. vom C. Maronia.

Furnos, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Nauplia. — [*Asine.*]

Furo, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Arm des Araguaya, an der rechten Seite, bildet mit dem Hptflufs die Insel de S. Anna.

Fürstenau, D. Grfshrzgth. Hessen, Starkenburg (30u31), Schlofs nördl. von Erbach, von welchem sich eine Linie der Grafen von Erbach benennt.

Fürstenau, Schweiz, Graubündten (32), Df. im Domletschthale, Schlofs; 107 E.

Fürstenau, D. Hannover, Osnabrück (21), St. südwestl. von Ancum; 1078 E. — Linnenweberei, Landbau.

Fürstenberg, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Oder; 1700 E.

Fürstenberg, D. Mecklenburg-Strelitz (22), St. an der Havel, mit Schlofs; 2400 E. — Schifffahrt, Tuchweberei, Buttermärkte.

Fürstenberg, D. Baden, Seekr. (30u31), St. auf einem Berge, südöstl. von Donaueschingen; 317 E.

Fürstenfeld, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), St. an der Feistriz, östl. von Grätz; 1700 E. — Grofse kaiserl. Tabaksfabrik.

Fürstenfeld-Bruck, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. nordwestl. von München; 922 E.

Fürstenried, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), königl. Jagdschlofs, südwestl. von München.

Fürstenwalde, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Spree; 3800 E. — Schifffahrt, Woll- u. Linnenweberei.

Fürstenwerther, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fleck. westl. von Prenzlow; 1550 E.

Fürstenzoll, D. Bayern, Unter-Bayern (Unt.-Donaukr.) (24), Df. südwestl. von Passau; 324 E.

Furt, **Furth**, AF. Südspitze (40 Nbk.), Uebergänge über den Oranjefl., zum Theil mit Niederlassungen; von W. nach O. **Schott. Furt**, **Engl. Furth**, **Ried-Furt**.

Fürt, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Kr. ob dem Wiener Walde (26), O. östl. von Mautern.

Fürt, D. Bayern, Ober-Pfalz (Unt.-Donaukr.) (24), St. an der Champ, nordöstl. von Cham; Schlofs; 2300 E.

Fürth, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Kr. unter d. Wiener Walde (26), O. südwestl. von Baden.

Fürth, D. Grfshrzgth. Hessen, Starkenburg (30u31), O. östl. von Starkenburg.

Fürth, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. am Einfl. der Pegnitz in die Rednitz; Industrieschule, Theater, hö-

here jüd. Lehranstalt, hebräische Druckerei; 16000 E., darunter viele Juden. — Tabaksfabr., Spiegelschleifereien und Fabriken, Strumpfwaaren, Leoner Gold- und Silberdraht, Bronce- und Messingwaaren, Bleistifte, Blechwaaren, Dosen, Brillen, buntes Papier, Baumwolleweberei u.s.w.; Hdl.
Fürth, D. S.-Coborg (27u28), Df. östl. von Coburg; 176 E.
Furtwangen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Fleck. an der Brege; 4761 E. — Uhrmacherei, Strohflechterei; Hdl.
Furukabad, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Distr. u. St. an der rechten Seite des Ganges, mit Mauern umgeben, wohlgebaut; 66800 E. — Seiden- u. Baumwollenweberei; lebhafter Hdl.
Fury- u. *Hecla-Str.*, N-AM. Neu-Nord-Wales (46), Meeresarm zwischen der Halbinsel Melwille u. Cockburn-Ins.
Fusaro, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), kl. Küstensee, westl. von Pozzuoli.
Fuscaldo, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Fleck. an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, nördl. von Paolo; 1200 E. — Olivenbau.
Fuschendj, AS. Persien, Khorasan (43b), O. nahe an der Grenze von Herat.
Fuse, D. Hannover, Lüneburg (21), Nbfl. der Aller, links, entsteht aus Salder und Flöthe, Mdg. bei Celle.
Fusignano, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Fleck. nordöstl. von Lugo; 3000 E.
Fusina, Ital. Venedig, Venedig (34), Df. westl. von Venedig.
Fusio, Schweiz, Tessin (32), Gemeinde im Lavizara-Thale (3890' hoch); Viehzucht.
Füssen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), St. am Lech, ander Grenze von Tirol, Bergschloss; 1600 E. — Hölzerne Geschirre, musikal. Instrumente, Segeltuch, Viehzucht; lebhafter Transito- u. Speditions-Hdl. — Friede 1745.
Futa, Dsjalla, AF. Senegambien (45a), bergiges Hochland südl. von Bondu, wovon es der Gambia trennt, von Fuhlas bewohnt, welche die ursprüngl. Einwohner, Djalonkes genannt, vertrieben u. unterdrückt haben. Sie sind negerartig, gutmüthig, aber reizbar u. stolz, u. eifrige Mohammedaner, treiben Ackerbau, sind nicht ohne Industrie u. führen Handel mit Reis, Fellen, Elfenbein u. s. w. — 2) **Futa-Toro**, Reich zwischen Senegal und Gambia.
Futscheu, AS. Mandschurei, Schingking (43c), O. nahe an der Küste des Meerbusens Petscheli.
Futteabad, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. im westl. Theile des Landes, nördl. von Bighur.
Futtehpur, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. nordwestl. von Allahabad.
Futtelpoor, AS. Vorderindien, Sinde (44b), St. südl. von Hydrabad.
Funr, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Ins. im Lymfiörden; ½ □M. mit 800 E.; mit Spuren eines ausgebrannten Vulkans, nur im S. angebaut. — Aalfang.
Fuyen, s. Quifu.
Fyen, s. Fünen.
Fyens Hoved, Daen. Fünen (16b), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.
Fyers Schottl. Invernefs (15c), O. an der Ostküste des See Nefs.
Fynaart, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde nordwestl. von Breda; 1905 E.
Fyzabad, AS. Vorderindien, Oude (44b), St. östl. von Lucknow, mit Resten eines alten Palastes u. einer Festung, volkreich, treibt bedeutenden Handel.

G.

Gaabense, Daen. Falster (16b), Ueberfahrtsort nach Seeland, an der Nordküste von Falster.
La Gaba, AF. Sahara (45a), Gebirgspafs zwischen Fezzan u. Bornu.
el Gabah, Bir, AF. Sahara (45a), Karavanenstation auf dem Wege von Gadames nach Tuat.
Gaban Erekle, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an der Küste des schwarzen Meeres, nördl. vom C. Emineh.
Gabara, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Ort nordöstl. von Akre.
Gabarret, Frankr. Landes (14d), Cantonsst. nordöstl. v. Mont de Marsan, 960 E.
Gabas, Frankr. Landes (14d), Nbfl. des Adour, links, entspr. bei Ossun (Hautes Pyrénées), Mündung bei St Sever, Lauf 22 Lieues.
Gabbiano, Ital. Sardinien, Casale (34), Fleck. am Po; 1060 E.
Gabel, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), St. südwestl. von Reichenberg; 2135 E. — Gewerbe u. Hdl.; Mineralquelle. — 2) **Gabel**, Chrudim (23), Fleck. an der Adler, nördl. von Landskron.
Gabel, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fort am Friedensfl., nordwestl. vom kleinen Sclavensee.
Gabelle, Ital. Sardinien, Turin (34), O. westl. von Asti.
Gabello, Ital. Sicilien, Catania (34b), Nbfl. des Giaretta, rechts.
Gabian, Frankr. Hérault (14d), Fleck. nordöstl. von Bezières; 980 E. — Merkwürdige Quelle von braunrothem Erdpech.
Gablingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (30u31), Df. an der Schmut-

ter, nordwestl. von Augsburg, mit Schloss; 650 E.
Gablowa, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Fleck. an der Jantra, südwestl. von Tirnova.
Gaboltо, Oestr. Ungarn, Saros (35b), St. nordwestl. v. Bartfeld; 3 Sauerbrunnen.
Gabon, s. *Aroonga*.
Gabova, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. an der Ostküste des Busens von Salonik, östl. vom Cap Panoni.
Gahown, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. nordöstl. von Tirnava.
St Gabriel, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. östl. von Puebla de los Angelos.
Gabriel, Irel. Cork (15d), Berg auf der von Dummannus- und Roaring-Water-Bai gebildeten Landzunge.
Gacé, Frankr. Orne (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Argentan; 1296 E. — Leinwand.
La Gacilly, Frankr. Morbihan (14c), St. am Aff, südöstl. von Ploermel; 1245 E. — Gerbereien.
Gacs, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Fleck. nordwestl. von Lossoncz. — Ansehnliche Tuchmanufactur (beschäftigt 4-500 Menschen).
Gadames, Gademes, Ghadames, AF. Sahara (45a), Oase südl. von Tripolis, ein ebenes, ziemlich gut angebautes u. bevölkertes Land, mit der gleichnamigen Hptst., sonst berühmt wegen ihres Handels.
Gadebusch, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. nordwestl. von Schwerin; 1800 E. — Sieg der Schweden über die Dänen (1712).
Gaden, D. Oesterr., Kr. unter d. Wiener Walde (26), O. nordwestl. von Baden.
Gadenauhi, AF. Aegypten (45b), Vorgeb. am rothen Meere, südl. von Ras-Gualibu.
Gadjatsch, Russl. Poltawa (37), Districtsst. nordwestl. von Poltawa; 3641 E. — Hdl. mit Getreide, Wachs, Wolle u. s. w.
Gadilowitschi, Russl. Mohilew (36), O. östl. von Rogatschew.
Gadmen, Schweiz, Bern (32), Pfarrei u. Thal im östl. Theile des Cant.; 665 E.
Gadu, AF. Senegambien (45a), kl. Land nördl. von Jallonka.
Gaelwa, AF. Ober-Guinea (45a), Reich im Innern, östl. von Empoongwa, dessen Hptst. Inkandje heifsen soll.
Gaeta, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), feste St. auf einem Vorgeb. am Tyrrhenischen Meere, welches an dessen Ostseite den *Busen von Gaeta* bildet, in sehr angenehmer Gegend, mit Hafen; Kathedrale; 13000 E. — Die eigentliche Festung liegt auf einem Felsenvorsprung; in ihr ist das Grabmahl des Connetable von Bourbon († 1528); Belagerung 1806.
Gaeta, AF. Canarische Inseln, Canaria (42u43 Nbk.), O. mit Landungsplatz an der Nordwestküste.

Gaflenz, D. Oesterr., Oesterr., Nieder-Traunkreis (25), Fleck. südöstl. v. Steier; Eisenarbeiten.
Gage Reede, AU. Westaustralia (50c Nbk.), Ankerplatz vor der Mdg. des Schwanflusses.
Gaggenau, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Rastadt; 1074 E. — Eisenwerke, Glashütte.
Gaggiano, Ital. Lombardei, Pavia (34), Fleck. am Ticinello, südwestl. von Mailand; 1800 E.
Gagnef, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. westl. von Falun.
Gago, s. Garroo.
Gagra (Kotosch), AS. Rufsland, Abasia (37), O. am schwarzen Meere, nordwestl. von Anakopia.
Gahts, *Ghats*, AS. Vorderindien (44b), zwei Gebirgszüge, welche vom Ost- und Westende des Vindhya-Geb., längs den Küsten der Vorderindischen Halbinsel, herabziehen u. im Cap Comorin endigen; die an der Ostküste befindlichen Züge heifsen die *östlichen*, an der Westküste die *westlichen Gahts*.
Gaifana, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Df. nordöstl. von Perugia, in einer Schlucht der Apenninen; 800 E.
Gail, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen (22), Nbfl. der Drau, in die er unterhalb Villach mündet.
Gaildorf, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. am Kocher, mit 2 Schlössern, in der Hauptkirche das Erbbegräbnifs der Grafen von Limburg; 1470 E. — Vitriol- u. Alaunwerk. — In der Umgegend Pottasche-Siederei.
Gailingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Hohentwiel; 1328 E.
Gaillac, Frankr. Tarn (14d), St. am Tarn, westl. von Alby, wo der Flufs schiffbar zu werden beginnt; 7476 E. — Färbereien, Gerbereien, Hutfabriken, Branntweinbrennereien; Hdl. mit Wein. — [*Galliacum*.]
Gaillan, Frankr. Gironde (14d), Dorf nördl. von Lesparre; 1330 E.
Gaillefontaine, Frankr. Seine infér. (14b), Fleck. südöstl. von Neufchâtel; 1136 E. — Hdl. mit Butter.
Gaillon, Frankr. Eure (14b), Fleck. südöstl. von Louviers; 1030 E.
Gaimersheim, Geimersheim, D. Bayern, Ober-Bayern (Regenkreis) (24), Fleck. nordwestl. von Ingolstadt; 735 E.
Gaina, AF. Aegypten (42u43), O. nördl. von Bulac.
Gainfahrn, D. Oesterr., Kr. unter dem Wiener Walde (26), O. südwestl. v. Baden.
Gainsborough, Engl. Lincoln (15b), St. u. Kirchsp. am östl. Ufer der Trent, nordwestl. von Lincoln; 7535 E. — Hdl.
Gajole, Ital. Toscana (34), O. nordwestl. von Ambra.
Gais, Schweiz, Appenzell (32), Pfarrdorf

nordöstl. von Appenzell; 2865 E. — Mousseline.

Gaissin, Russl. Podolien (37), Kreisstadt östl. von Braslow.

Gakbod Zsjanbotshu, Gakbodzsangbo tsiu, Gakbo zsangbo tsiu, AS. Tübet (43c. 44b), Fl., der in den Irawaddi, von N. nach S. fliefsend, fallen soll.

Galabacz, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Donau, östl. v. Semendria.

Galadschio, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. an der Küste, südwestl. v. Aktepol.

Galaduke, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an einem Arme der Donau, nördl. von Hirsova.

Galagag, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Df. an der Nordküste, westl. vom C. Panka.

Galan, Frankr. Htes Pyrénées (14d), St. östl. von Tarbes; 1143 E.

Galantha, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), Fleck. südl. von Szered, mit zwei grofsen Kastellen; unter den Einwohnern sind viele nicht-unirte Griechen u. Zigeuner.

Galapagos, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Gruppe kleiner unbewohnter Inselo, nördl. von Grofs-Bahama u. Abaco.

Galas, AF. Sudan, Fellatas (45a), O. im Lande Zegzeg.

Galata, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Vorgeb. südl. von Varna. — 2) Galata, s. Konstantinopel.

Galata, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Korinth. — 2) Galata, O. südwestl. von Langadia.

Galati, Ital. Sicilien, Messina (34b), O. nahe an der Küste der Strafse von Messina.

Galatina, od. San Pietro in Galatina, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. südwestl. von Lecco, mit Kastell; 2000 E. — Die Umgegend ist reich an Oliven.

Galatz, Galaz, Türk. Moldau (38d), St. an der Donau, mit Flufshafen; 8000 E. — Lebhafter Hdl., Schiffbau.

Galatzista, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Salonik.

la Galaure, Frankr. Drôme (14d), Nbfl. des Rhône, entspr. bei St Marcellin (Isère), Mdg. bei St Vallier; Lf. 10 Lieues.

Galazi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am Cap Galata.

Galbally, Irl. Munster, Limerick (15d), Kirchsp. östl. von Killmallock, mit Dorf; ersteres 4590 E., letzteres 412 E.

Galdas, AF. Canarische Inseln, Canaria (42u43Nbk.), O. an der Nordküste.

Galeata, Ital. Toscana (34), O. an der Grenze von Cesena (Kirchenstaat).

Galela, AS. Ostindische Inseln, Dshilolo (44c), Vorgeb. an der Ostküste der nördl. Halbinsel.

Galena, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. am Mississippi.

C. Galeota, AM. Westindien, Trinidad (48), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Galera, AU. Salomons-Ins. (50), kl. Ins., zu den Arsaciden gehörig, nördl. von Buenavista.

Galera el Zamba, S-AM. Colombia, Nea-Granada, Magdalena (49b), Landspitze nördl. von Carthagena.

Galere, Sp. de la, AM. Westindien, Trinidad (48), Vorgeb. an der Nordostküste.

Galeria, Pta de, Frankr. Corse (34), Landspitze an der nordwestl. Küste.

Galeschty, Türk. Gr. Wallachei, Dumbowitza (38d), O. südöstl. von Tirgovist.

Galesi, Ital. Neapel, Basilicata (34b), kl. Küstenfl., mdt. nördl. vom Fl. Brandano in den Busen von Otranto.

Galeso, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Küstenfl., entspringt am Fufse der Apenninen u. fliefst südl. in den Küstensee Maro piccolo, Tarent gegenüber; Lf. 15 ital. Meilen.

Galeta, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Galewo, Preuss. Posen (22b), Df. westl. von Pleszew; 400 E. — Kalkbrennerei.

Galga, Oestr. Ungarn (35b), Nbfl. der Zagyva, entspr. im Neograder Comitat, unter dem Szanda-B., mdt. am Fenszaru aus.

Galgo, Oestr. Siebenbürgen, Inner-Solnok (35b), O. nordöstl. von Alparet.

Galiate, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. nordöstl. von Novara; 3600 E.

Galicia, Galizien, Span. (13), Königreich am Atlantischen Ocean, zwischen Asturia, Leon u. den Portugiesischen Prov. Entre Douro e Minho u. Tras os Montes; 748,10 □M. mit 1,471982 E. Verzweigungen der Asturischen Geb. durchziehen das Land nach allen Richtungen u. endigen in zahlreichen Vorgebirgen, wie C. de Finisterre, Torinana, Villano, Cornbede, Silleyro im O., C. Ortegal, Prior, Aquillonea u. a. im N. Hptfl. ist der Minho, an der Südgrenze, mit Sil; Ulla, Tambro sind Küstenflüsse. Das Klima ist rauher, als in den übrigen Provinzen; doch gestattet es Weinbau an den Küsten; nächstdem sind Flachs, Obst, Holz u. Vieh Hauptproducte. Die Einwohner, Galegns, betreiben, aufser Landbau u. Viehzucht, Linnenweberei u. Gerberei und wandern häufig, Arbeit suchend, in andere Provinzen aus.

Galignana, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), O. südwestl. von Fiume.

Galiba, AM. Westindien, Jamaica (48), Vorgeb. an der Nordküste.

Galinara, Ital. Sardinien, Albenga (34), kl. Ins. im Busen von Genua, südwestl. v. Albenga, mit Kastell.

Galinas-Ins., AF. Senegambien, Bijuga-Ins. (45a), Ins. vor der Mdg. des Rio-Grande.

Galinla, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), Ins. am Eingang in den Quarnero-Busen.

Galipolis, Türk. Rumili, Thracien (38d), Halbinsel zwischen dem Marmara-Meere, der Dardanellenstrafse u. dem Archipel, der

an der Westseite den Busen von Saros bildet. Sie gehört zum Saodschak Galipolis, welches aufserdem noch das südl. Küstenland von Thracien u. den nordöstl. Theil von Makedonien begreift. Die Hptstadt ist Galipolis, Galiboli, Aeliboli, an der Mdg. der Dardanellenstr. in das Marmara-Meer, befestigt, mit 2 Häfen; 17000 E., Griechen, Türken u. Juden. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Corduan; Seidenspinnereien, Töpfereien; Handel.

Galita-Ins., AF. Tunis (45a), kl. Insel an der Nordküste, dem C. Serrat gegenüber.

Galitsch, Russl. Kostroma (37), Krsst. am gleichnamigen See, mit 2 alten Forts; 3000 E.

Galizien, Oestr. (35.35b), Königr. zwischen Ungarn, Siebenbürgen, der Moldau, Rufsland, Polen u. Schlesien; 1508 □M. mit 4,395339 E. Das Land ist ein Hochland, das von den Karpathen terrassenförmig abfällt, hier u. da von bewaldeten Hügeln unterbrochen; der höchste Karpathenzug macht die Südgrenze (Lomnitzer Spitze 7900', der Kriwan 7818'); das Koliwan-Geb. trennt die Bukowina, ein rauhes Gebirgsland im Osten, von dem übrigen Galizien. — Flüsse: Weichsel, an der Westgrenze, mit Skawa, Baba, Dounjec, Wisloka, San u. Bug; der Dniester mit Stry, Swica, Lomnica, rechts, Lipa, Stripa, Serea, Podhorce an der Ostgrenze, links; Pruth mit Czeremosze; Sereth mit Suczawa u. Moldawa. — Das Klima, rauher als in Deutschland, gestattet keinen Weinbau, die Luft ist jedoch rein u. gesund. — Im Allgemeinen ist das Land fruchtbar, aber schlecht angebaut; es liefert Salz im Ueberflufs, Eisen, Kupfer, Blei, Flintensteine, Steinkohlen, Schwefel; Getreide, Holz, Flachs, Hanf, Tabak, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders vortreffliche Pferde, viel Wild, Bären, Wölfe, Gemsen; Bienen. — Die Einwohner sind theils Slaven (Polen u. Rufsniaken), theils Deutsche, zu denen sich Juden, Armenier, Wlachen u. Zigeuner gesellen. In Bezug auf die Religion zerfallen die Einwohner in Katholiken, Griechen (theils unirte, theils nicht-unirte), Armenier, Protestanten, Mennoniten, Philipponen (eine Secte der Griechen, welche ihre Todten verbrennen) u. Juden. Eine Universität, eine Normalschule und mehrere Gymnasien sorgen für die wissenschaftliche Bildung, die freilich noch weit zurück ist, obgleich nicht so weit, wie in dem benachbarten Polen. — Hauptbeschäftigung der Einwohner sind Ackerbau und Viehzucht, nach beiden Bergbau; die Industrie ist im Steigen u. liefert Leinwand, Tuch, Tabak, Leder, Glas, Eisenwaaren u. s. w. Der Handel führt aus: Getreide, Producte der Viehzucht, Salz, Metallwaaren u. s. w. — Seit 1772 ist Galizien ein Erbkönigreich der Oesterreichischen Monarchie mit Ständen, die sich jährlich zu Lemberg versammeln; das Land wird in 19 Kreise getheilt.

Galla, Gallas, AF. Habesch (45b), grofse Völkerschaft, in viele Stämme vertheilt, von mittlerer Statur, fast schwarzer Farbe, äufserst roh u. wild. Man kennt ihre Abstammung nicht, weifs nur, dafs sie aus dem Süden von Africa kamen u. Habesch überfielen, von welchem sie einen grofsen Theil erobert haben. Das Land, das sie im Süden von Habesch bewohnen, heifst Dar-el-Galla.

Gallan, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), Vorgeb. an der Nordküste.

Gallarate, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. nordwestl. von Mailand; 3800 E. — Beträchtl. Barchentweberei in der Umgegend.

Gallardon, Frankr. Eure et Loire (14b.c), St. auf einer Anhöhe, nordöstl. von Chartres; 1398 E. — Hdl.

Gallargues, Frankr. Gard (14d), Df. südwestl. von Nimes; 1900 E.

Gallashiels, Schotl. Selkirk (15c), St. nördl. von Selkirk; 1534 E. — Wollene Zeuge.

Gallat, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), kl. Ins. zwischen Sumatra u. der Insel Battam.

Gallatin, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), St. südöstl. von Hudson; 2460 E. — Eisenwerke. — 2) Gallatin, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Summer, nordöstl. von Nashville; Akademie.

Gallazzo, Ital. Toscana (34), O. südl. von Florenz.

Galle, AS. Ceylon (44b), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Gallego, Span. Aragon (13), Nbfl. des Ebro, links, entspringt auf den Pyrenäen, Mdg. bei Zaragoza.

St Gallen, Schweiz (32), Canton am Bodensee, zwischen Tirol, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zürich u. Thurgau; 35,27 □M. mit 158853 E., der Mehrzahl nach Katholiken. Das Land ist im S. u. O. gebirgig (der Säntis 7700', Kamor 5400'). Der Rhein trennt den Canton im O. von Tirol; Thur mit Sitter u. Seez sind die Hauptfl.; an der Nordgrenze ist der Bodensee, an d. Südgrenze der Wallen- u. Züricher-See. Producte: Getreide, Obst, Wein, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Gemsen, Murmelthiere, selbst Bären u. Luchse. Ackerbau, Weinbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; die Industrie ist bedeutend u. hauptsächl. gerichtet auf Tuch- u. Flanellweberei, Flachs- u. Baumwollenspinnerei, Linnenweberei; Gerberei aber hat sehr abgenommen; beträchtl. Hdl. — 2) St Gallen, Bisthum, Bezirk u. Hptst. des Cantons, zwischen der Sitter u. Steinach; kathol. Hauptkirche, kathol. u. reformirtes Gymnasium, Waisenhaus; ehemalige Stiftsbibliothek, ehemal. berühmte

Abtei; 10300 E. — Baumwollene Zeuge, Leinwand; beträchtl. Hdl.

St Gallen, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Fleck. an der Ens, nordwestl. von Eisenärz; 320 E.

Gallenkirchen, D. Oesterr., Vorarlberg, Bregenz (32), Fleck. an der Ill.

Gallicano, Ital. Kirchenstaat, Campania (33 Nbk.1), Fleck. östl. von Rom; 1300 E. — [*Gabii.*]

Gallipoli, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. an der Westküste des Busens von Taranto, mit Hafen; Bischofssitz; 9000 E. — Bedeutender Hdl. mit Oel.

Gallipolis, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), St. am Ohio; 700 E.

Gallitza, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. auf der Chalkidischen Halbinsel, u. zwar auf der östlichsten Landzunge. — [*Uranopolis.*]

Gallneukirchen, D. Oesterr., Mühlkr. (25), Fleck. mit Schlofs, nördl. v. Steiereck.

C. Gallo, Griech. Morea (38c), Vorgeb. an der südwestl. Spitze von Morea. — [*Akritas.*]

Gallocanta, Span. Aragon (13), See nahe an der Grenze von Neu-Castilien.

Galloway, N-AM. Baffinsland (46), Name der nordöstl. Küste von Baffinsland.

Gallur, Span. Aragon (14d), O. am rechten Ufer des Ebro, nordwestl. v. Zaragoza.

Gallura, Ital. Sardinien, I. Sardin. (33), Distr. im nördl. Theile der Insel Sardinien, dessen Hptst. Terranueva ist, mit etwa 20000 E.

Gallurate, Ital. Lombardei, Mailand (34), St. mit 3350 E.

C. Gally, Irel. Munster, Cork (15d), Vorgeb. an der Ostseite der Rofs-B.

Gally, Schotl. Selkirk (15c), Nbfl. des Tweed, links.

St Galmier, Frankr. Loire (14b, d), Cantonsst. östl. von Montbrissen; 1950 E. — Die Stadt liegt am Abhange eines Hügels, an der Coize; Wachsbleichen, Gerbereien.

Galsten, Schotl. Ayr (15c), Kircbsp. u. Fleck. südöstl. von Kilmarnock, am Flufs Irwin; 3655 E.

Gal Szets, Oestr. Ungarn, Zemplin (35b), Fleck. nordwestl. von Terebes.

Galtelli, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), St. an der Ostküste, Bisthum; 2500 E. — Seidenbau.

Galthür, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25.32), O. im Paznauner Thale.

Galtschas, AS. Turan, Usbek-Kirghisen (43b), Volksstamm im nördl. Theile des Landes.

Galway, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), St. westl. von Ballston; 2700 E.

Galway, Irel. Connaught (15d), Grfsch. an der Westküste, zwischen Mayo, Roscommon, King's counties, Tipperary und Clare; 92 □Meil. mit 414684 E. Der östl. Theil der Grfsch. ist im Ganzen eben und fruchtbar, der westl., vom Leug Corrib bis zum Ocean, gebirgig; die höchsten Berge sind die 12 Nadeln od. Spitzen. Der Shannon mit Suck bilden die Ostgrenze; weniger bedeutend sind Carnamart, der in den Busen von Galway mdt., der Clare u. Bealnabrack, die in den See Corrib fallen; fischreiche Seen sind zahlreich, bedeutend sind der See Corrib, der S. Mask an der Nord-, der S. Deirgeart an der südöstl. Grenze. Die Hptproducte sind: Blei, Kupfer, Eisen; Getreide, besonders Weizen (im O.) u. Hafer (im W.); die gewöhnlichen Hausthiere u. Fische. Aufser Ackerbau und Viehzucht treiben die Einwohner Fischerei u. unterhalten Fabr. für wollene Zeuge. — 2) Galway, die Hptstadt der gleichnamigen Grfsch., liegt an der Bai von Galway; 27775 Einw. — Brauereien, Branntweinbrennereien, Salzwerke; Schiffbau, Handel.

Galzades, Griech. Negreponte (38c), O. nordwestl. von Talanta.

Gamaches, Frankr. Somme (14b, c), Fleck. südwestl. von Abbeville; 1081 E. — Leinwand.

Gamalay, AS. Japan, Nipon (43c), Vorgebirge an der nordwestl. Küste der Ins. Nipon.

Gamamyl, AF. Nubien (45b), eine zum Lande Bertot gehörige Provinz, in welcher viel Gold gesammelt wird.

Gaman, AF. Sudan (45a), ein zum Reiche der Ashantees gehöriges Land, südl. von Kong, reich an Gold, mit der Hptst. Buntookoe.

Gamar, s. Portendic.

Gamba, AF. Ober-Guinea, Reich der Ashantees (45a), Land an der Ostgrenze, dessen Bewohner häufig als Sclaven an die Küste gebracht werden.

Gambalarum, AF. Sudan, Bornu (45a), Fl., fällt in den See Tschad, von der Südseite.

Gambara, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fleck. mit 2000 E.

Gambaru, AF. Sudan, Bornu (45a), O. westl. von Kanka.

Gambia, AF. Senegambien (45a), bedeutender Fl., entspr. auf dem Hochlande von Sudan, fliefst westl. mit mehreren Fällen in die Ebene u. fällt südl. von der Senegal-Mdg. in den Atlantischen Ocean.

Gambier-Ins., AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe im östl. Theile des Archipels, von Korallenriffen umgeben, aber hier u. da gebirgig. — 2) Gambiers-Ins., Neuholland (50c), Ins. im Eingang in den Spencers-Golf. — 3) *Gambiers-B.*, Neuholland (50c), Berg an der Südküste von Neuholland, dem C. Northumberland gegenüber.

Gambs, Schweiz, St Gallen (32), Gemeinde u. Df. östl. von Wildhaus; die Gemeinde zählt 1482 E., das Df. 400 E.

Gamburg, D. Baden, Unterrheinkreis (30 a 31), Df. südl. von Werthheim; 712 E.

Gamerdingen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. südöstl. von Hechingen; 600 E.
Gamesville, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (47), Hptort der Grfsch. Hall, südwestl. von Jefferson.
Gamiel de Izan, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. nördl. von Aranda de Duero.
Gnming, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (25), Fleck. nördl. v. Lunz; Bergölqnelle.
Gamm, Alten- u. Neuen-, D. Hamburg (16b Nbk.), 2 Dörfer in den Vierlanden, südöstl. v. Hamburg; Alten-Gamm hat 3 Bauerschaften mit 1207 E., Neuen-Gamm 5 Bauerschaften mit 1600 E.
Gammap, S-AF. (40), O. nordöstl. von der Wallfisch-Bai.
Gämmelin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südwestl. von Schwerin.
Gamselewo, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Polozk.
Gamstädt, D. S.-Coh.-Gotha (27u28), Df. östl. von Gotha; 372 E.
Gamza, Gamka, AF. Capland (40), Quellfl. des Gauritsflusses.
Gan, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Fleck. nördl. von Pau; 3017 E.
Ganat, AF. Sahara (45a), Onse mit einigen salzigen Brunnen u. Dattelhainen, südl. von Fezzan.
Gandak, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Fl., der in seinem untern Lauf den Namen Gundak annimmt.
Gandelu, Frankr. Aisne (14b), Fleck. nordwestl. von Château Thierry; 536 E.
Ganderkese, D. Oldenburg (21), Amt, Kirchsp. u. Df. südöstl. von Oldenburg; 527 E.
Gandersheim, D. Braunschweig (21), Kreis (11¾ □M. mit 39000 E.) u. Kreisst. an der Gande, mit Schlofs, Abtei; 2300 E. — Dabei Kloster **Brunshausen**, ein Fräuleinstift.
Gandia, Span. Valencia, Alicante (13), St. nicht weit von der Mdg. des Alcoy; 6300 E. — Seidenbau, Zuckerrohr.
Gandjam, AS. Vorderindien, Madras (14c), St. an der Ostküste, südl. vom Tschilka-See, mit Hafen u. Fort; Hdl. u. Schifffahrt.
Gandino, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fleck. nordöstl. von Bergamo, auf einem Hügel; 3500 E. — Wollweberei, Färberei.
Gando, AF. Canarische Inseln, Canaria (42u43 Nbk.), Landungsplatz an d. Ostküste.
Gang, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), St. nördl. von Kuttenberg; Bergbau.
Gangamon, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Fluſs im östl. Theile des Staats.
Gangan, Irel. Ulster, Donegal (15d), Berg im südöstl. Theile der Grafschaft.
Ganges, AS. Vorderindien (44c), Hptstrom in Vorderindien, entsteht aus 2 Quellflüssen am Himalaya-Geb., die sich bei Sirinagur vereinigen, wendet sich dann südöstl. u. fällt in zahlreichen Mdgen in den Bengalischen Mhusen; die westlichste u. wasserreichste ist der **Hugly**, die östlichste vereinigt sich mit dem Brahmaputra u. heifst dann **Megna** oder **Padda**. Er übersteigt jährlich regelmäfsig seine Ufer, ist von Cawupore an schiffbar, hat einen Lauf von 300 Meil. u. ein Flufsgebiet von 20224 □Meil. Seine Nbfl. sind ungemein zahlreich, von ihnen 11 beträchtl. Ströme, wie **Djumna** u. **Sone**, rechts, **Gogra** u. **Kosa**, links.
Ganges, Frankr. Hérault (14d), St. nordwestl. von Montpellier, am Hérault; 4084 E. — Fabr. für seidene Strümpfe, Baumwollen- u. Seidenspinnereien, Gerbereien; Handel.
Ganges-R., AS. Chines. Meer (44c), Riff im Chines. Meere, nördl. von Borneo.
St Gangloff, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. östl. von Roda; 340 E.
Ganglof-Sömmern, s. Sömmern.
Gangpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Distr. u. Hptst. am Sounk.
Gankofen, D. Bayern, Nieder-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Fleck. südöstl. von Landshut; 1130 E. — Flachsbau, Bleichereien.
Ganna, Ital. Lombardei, Como (32), Df. im Distr. Varese; 450 E.
Gannaro, Monte, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Berggipfel der Apenninen, südwestl. von Rieti.
Gannat, Frankr. Allier (14b), St. am Andelot, in schöner Lage; 5000 E. — Alaun; Hdl. — Mineralquelle.
Ganos, Türk. Rumili, Thracien (38d), St. an der Küste des Marmarameeres, südl. von Ainadschik.
Gansbach, D. Oesterr., Krs. ob d. Wiener Walde (26), O. südwestl. von Mautern.
Gänsbrunn, Schweiz, Solothurn (32), Pfarrdf. nordwestl. von Solothurn; 125 E.
Ganzir Sang, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Kashin.
Gap, Frankr. Hᵗᵉˢ Alpes (14d), St. in einem von Bergen umgebenen Thale; Bischofssitz, Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; Denkmal für den Herz. von Lesdiguières, Kathedrale, Stadthaus, Kasernen; 7015 E. — Leinwand, wollene u. seidene Zeuge, Gerbereien; Hdl. — In der Umgegend Mineralquellen. — [*Vapincum.*]
Gara, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. südl. von Baja.
Garaheli, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. östl. von Nikopolis.
Garachina, S-AM. Colombia, Isthmo (49b), Vorgeb. u. Ort am Busen St Miguel.
Garaja, Span. Catalnña (14d), O. nahe am Ebro, nördl. von Tortosa.
Garanja, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Lerida.
Garapa, S-AM. Brasilien, Minas-Geraes (49b), O. im westl. Theile des Landes, nahe an der Grenze von Goyaz.

Garardo, ITAL. Lombardei, Brescia (34), O. südwestl. von Salo.
Garasida, TÜRK. Bosnion, Travnik (38d), O. an der Drinna, südöstl. von Bosna Seraï.
Garaway, S-AF. Pfefferküste (45a), St. an der Küste, südöstl. von Sostos; Reisban.
El-Garb, Garbi, AF. Marocco (45a), die nordwestlichste Provinz im Reiche Marocco.
Garbis, AF. Wüste Barka (45a), Landstrich um das grofse Gebirge (Gibel-Gobir).
St Garcia, SPAN. Alt-Castilien, Segovia (13), O. westl. von Segovia.
Garcsin, OESTR. Slavon. Grenze (35b), O. östl. von Brood.
Gard, Gardon, FRANKR. Gard (14d), Fl., entsteht aus 3 Quellflüssen, die in den Sevennen entspringen, Gardon d'Alais, G. de Mialet, G. d'Anduze, fliefst von NW. nach SO. bei Beaucaire in den Rhône. Berühmt ist die Brücke Pont du Gard, welche südöstl. von Uzes über diesen Fl. führt.
Gard, FRANKR. (14d), Dep. im ehemaligen Languedoc, am Mittelmeere, zwischen den Dep. Hérault, Aveyron, Lozère, Ardèche, Vaucluse u. Bouches du Rhône; 105 □M. mit 366259 E. Der nördl. Theil ist bergig durch Verzweigungen der Sevennen, wenig fruchtbar u. häufigen Stürmen ausgesetzt, mit zahlreichen Sumpfstrecken; der südl. Theil dagegen hat fruchtbare Thäler und ein gesünderes Klima. Flüsse sind: der Rhône an der Westgrenze, mit Ardèche, Cèze u. Gard, mit seinen Quell- u. Nebenflüssen, Vidourle u. Hérault. Producte: Getreide, Mais, Medicinal- u. Färbepflanzen, Soda, Gemüse; Kastanien, Oliven, Maulbeeren, Wein, Holz; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Kupfer, Blei, Eisen u. s. w. Die Einwohner unterhalten Fabriken für seidene Zeuge, Strumpfwirkerwaaren, Bänder, wollene Zeuge, Leder, Branntwein, Essig, Glas, u. führen einen beträchtl. Handel mit Erzeugnissen des Acker-, Wein-, Seidenbaues und der Fabriken. — 4 Arrond., 38 Cantons u. 343 Gemeinden.
Garda, ITAL. Lombardei, Verona (34), Fleck. am gleichnamigen See; 3000 E. — Fischerei im See u. Hdl. — Der See, *Lago di Garda*, ist 8 Meil. lang, 2 Meil. breit u. liegt 220' hoch; er ergiefst sein Wasser durch den Mincio in den Po. — [*Benacus Lacus.*]
Garda, SCHWEIZ, Graubünden (32), O. am Inn, südwestl. von Fetan.
Gardanne, FRANKR. Bouches du Rhône (14d), St. südl. von Aix; 2950 E. — Steinkohlen.
Garde-Freinet, la, FRANKR. Var (14d), Fleck. südwestl. von Toulon; 1970 E. — Wollene Zeuge, Leder.
Gardeia, AF. Algier (45a), St. im südl. Theile des Landes, im Gebiete der Beni Mozab od. Mezzab.
Gardelegen, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Krsst. an der Milde, südl. von Kalbo; 5300 E. — Schullehrer-Seminar; Tuchweberei, baumwollene Zeuge. — Geburtsort Tiedge's (1751).
Garden, Gr. Garde, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. nördl. von Stolpe, am gleichnamigen See, den die Lupow durchfliefst; 570 E.
Garden-Ins., AU. Neuholland, West-Australia (50c), Ins. an der Westküste, durch den Cockburn-Sund vom festen Lande getrennt.
Garderen, NIEDERL. Geldern (29), Df. südöstl. von Harderwyk; 650 E.
Gardiki, s. Kardiki.
Gardiki, ION. INS. Korfu (38c), Kastell südwestl. von Santo Mattia.
Gardiki, TÜRK. Thessalien (38c), O. nordöstl. von Fanari.
Garding, DAEN. Schleswig (16b), St. westl. von Tönningen, mit Zollamt; 990 E. — Handel mit Korn, befördert durch den Kanal Süderbothfarth, der in die Eider fällt.
Gardini, ITAL. Sicilien, Messina (34b), O. südl. von Taormina.
Gardner, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), kl. Ins. an der Westseite von Long-Island.
Gardokfjeld, SCHWED. Wester-Botten (16c), Gebirgsrücken, an dessen Fufse der Stor Uman sich ausbreitet.
Gardon d'Alais, G. d'Anduze, G. de Mialet, s. Gard.
Gardone, ITAL. Lombardei, Brescia (34), Fleck. nordöstl. von Iseo; 1600 E. — Feuergewehre. — In der Umgegend Wein-, Seidenbau, Seidenspinnerei.
Gardur, ISL. Nord-u. Ost-Viertel (16b Nbk. 1), O. an der Nordküste, am Axur-Fiord.
Garesio, ITAL. Sardinien, Coni (34), Fleck. südöstl. von Coni, am Tanaro; 5000 E.
Garet, AF. Marocco (45a), Provinz, die südl. von der Küste sich ziemlich parallel mit derselben hinzieht, östl. von El Garb.
Gargagliano, GRIECH. Morea (38c), O. südwestl. vom Bergo Geranios.
Gargalo-Ins., FRANKR. Corse (34), Ins. an der Westküste von Corsica, nördl. vom C. Scandolo.
Gargano, ITAL. Neapel, Capitanata (34b), Gebirgszweig der Apenninen, der bis zum Adriatischen Meere sich erstreckt und hier ein mächtiges Vorgeb. mit zahlreichen Landspitzen u. Einbuchten bildet; eine der Landspitzen ist die Testa Gargano.
Gargnano, ITAL. Lombardei, Brescia (34), Fleck. an der Westseite des Garda-S.; 4000 E. — Oelbau.
Gariep, s. Oranjeflufs.
Garigliano, ITAL. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Fl., entspr. in den Apenninen, fliefst südöstl. in den Busen von Gaeta; Lf. 60 ital. Meil.
Garinsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an der Soswa, nahe an der Grenze von Perm.

Garlin, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fleck. nordöstl. von Pau; 882 E.

Garmisch, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. an der Loisach, westl. von Partenkirchen; 1330 E. — Zink-, Blei- u. Schwefelhütten.

Garmouth, Schotl. Murray (Elgin) (15c), Fleck. an der Mdg. des Spey, mit Hafen; Schiffbau.

Garnacho, Frankr. Vendée (14c), St. nördl. von Sables d'Olonne; 3131 E.

Garnsee, Preuss. Marienwerder (22b), Stadt südl. von Marienwerder; 870 E. — Tuchweberei, Garnhandel.

Gr. Garnstädt, D. S.-Coburg (27u28), Df. östl. von Coburg; 378 E.

Garomna, Irel. Conaught, Galway (15d), Ins. vor der Killkerran-Bai; 1281 E., die sich vom Fischfange nähren.

Garonne, Frankr. (14d), ansehnl. Fluſs, entspr. im Val d'Aran in den Pyrenäen, auf spanischem Gebiete, flieſst anfangs nördl., wendet sich dann nordöstl., bis er bei Toulouse (Dep. Hte Garonne) eine nordwestl. Richtung annimmt; vergröſsert durch die Dordogne, erhält er den Namen Gironde u. fällt zwischen den Landspitzen von Grave u. von Royan in den Ocean. Sie wird schiffbar bei Cazères (Hte Garonne), trägt als Gironde erst groſse Seeschiffe, obgleich die Fluth bis Langon bemerkbar ist; Lf. 150 Lieues, Fluſsgebiet etwa 1900 □Meil. Nbfl. rechts: Salat, Arize, Leze, Lers, Giren, Tarn, Lot, Dordegne; links: Longe, Tench, Save, Gimone, Gers, Baise, Ciron; endlich geht bei Toulouse der Kanal du Midi in die Garonne aus.

Garonne, Hte, Frankr. (14d), das ehemalige Ober-Languedoc, nach dem gleichnamigen Flusse benannt, der es von SW. nach NO. durchflieſst, an den Pyrenäen, zwischen den Dep. Htes Pyrénées, Gers, Tarn et Garonne, Tarn u. Ariège. Hohe Gebirge, Zweige der Pyrenäen, durchziehen besonders den südl. Theil des Dep. u. erheben sich zum Theil bis zur Linie des ewigen Schnees; zwischen ihnen sind lachende, wohl bewässerte fruchtbare Thäler u. Hügel, mit Weinreben bedeckt. Ausser der Garonne, welche hier den Salat, Arize, Ariège, Lers und Giron rechts, Pique, Louge u. Touch links aufnimmt, nebst dem Kanal du Midi, ist nur noch der Tarn bemerkenswerth. Das Klima ist sanft, die Producte mannigfach: Eisen, Blei, Kupfer, Zink, Spieſsglanz, Wismuth, selbst Gold findet sich in der Garonne u. im Salat; Mineralquellen; Getreide, Mais, Buchweizen, Melonen, Flachs, Gemüse, Tabak, Wein, Trüffeln, Kastanien, feine Früchte, Orangen; Wild, Bären, Wölfe, alle Arten von Hausthieren und Geflügel, Seidenwürmer, Bienen. Die Industrie-Erzeugnisse sind hauptsächlich: grobes Tuch, Segeltuch, wollene und baumwollene Decken, Band, Töpferwaaren, Eisen u. Blech, Glas, Leder, Tabak u. s. w.; jährl. ziehen viele Bewohner des südl. Theils des Dep. als Arbeiter nach Spanien. Handel mit Getreide, Oel, Branntwein, Seife, Wolle u. s. w. unter andern nach Spanien.

Garpenberg, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. südöstl. von Falun, nahe an der Dal Elf.

Garphyttan, Schwed. Örebro (16c), O. westl. von Örebro.

Garrelsweer, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde westl. von Appingadam.

Garris, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fleck. nordwestl. von Mauléon; 500 E. — [*Carasa.*]

Garroe, Gage, AF. Sudan (45a), Reich nördl. von dem der Ashantees.

Garrow-Ins., AS. Arabien (45b), Ins. im Pers. Mbusen, nahe an der Küste von Arabien.

Garry, Schotl. Perth (15c), Nbfl. des Tay, rechts.

Gars, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Mannhartsberg (26), Fleck. an der Kamp, mit Schlofs.

Garstang, Engl. Lancaster (15b), Kirchspiel (6927 E.) u. St. am Fl. Wye, südl. von Lancaster; 929 E. — Grobe Leinwand.

Garsten, D. Oesterr., Traunkreis (26), O. südl. von Steier.

Gartach, Groſs- u. Klein-, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31). **Groſs-Gartach**, Fleck. westl. von Heilbronn; 1635 E. — **Klein-Gartach**, St. südwestl. von Heilbronn; 842 E.

Gartempe, Frankr. Vienne (14c), Fl., entspr. im Dep. Creuse, bei Epinas, flieſst anfangs von O. nach W., dann von S. nach N. in die Creuse, bei Roche-Posay; Lf. 40 Lieues. Nbfl. rechts: Seine, Bram, l'Anglin; links: Glayeule.

Gartow, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. westl. von Schnackenburg; 683 E. — Linnenweberei.

Garweiler, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. nordöstl. von Freudenstadt; 170 E.

Garwolin, Russl. Podlachien (36), O. südwestl. von Siedlec.

Garyp, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Leeuwarden.

Garz, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Oder, südwestl. von Stettin; 3400 E. — Woll- und Strumpfweberei. — 2) **Garz**, Stralsund, Rügen (22), St., da, wo sonst die Burg Carenza stand (zerstört 1170); 1400 E. — Plüschfabr. — Gleichnamige Orte sind im Reghez. Magdeburg, Kreis Jerichow, Kr. Osterburg, Krs. Salzwedel u. s. w.

Gaschnur, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Binnensee im östl. Theile des Landes.

Gaschunnur, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mong. (43c), Binnensee im nördl. Theile des Landes.

Gasconade, N-AM. Verein. Staaten, Mis-

souri (47 Nbk.), Nbfl. des Missouri u. O. an dessen Mdg., nordöstl. von Jefferson.

Gascogne, Frankr. (14d), alte Provinz zwischen der Garonne, dem Ocean u. den Pyrenäen; enthielt die Länder: Chalesse, Condomeis, Armagnac, Bigorre, Cominges, Conserans, les Landes u. das Land der Basken; gegenwärtig ist es vertheilt in die Dep. Hte Garonne, Gers, Htes Pyrénées, Landes u. Basses-Pyrénées.

Gasenera, Span. Neu-Castilien, Cnença (13), O. nordwestl. von Cnença.

Gäsholm, Schwed. Geffleborg (16d), kl. Ins. an der Küste, im Bottnischen Mbusen.

Gasilbeili, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. südöstl. von Kirkkilissa.

Gasko, Türk. Herzegowina (35.38d), O. im südöstl. Theile des Landes, um den Ursprung der Narenta.

Gaspar, AS. Ostindische Ins. (44c), Meeresstrafse zwischen den Inseln Banka und Billiton, welche das Chinesische Meer mit dem Sunda Meere verbindet; vor ihr liegt die gleichnamige Insel.

Gaspar Rico, AU. Lord Mulgrave's Archipel (50), die nördlichste Gruppe des Archipels, aus zahlreichen kleinen, unbewohnten Inseln bestehend.

Gaspe, N-AM. Unter-Cnnada (46.46b), Busen u. Bai an der südl. Seite der Lorenz-Mdg.

Gasselte, Niederl. Drenthe (29), Df. südöstl. von Assen; 761 E.

Gassen, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Lubst; 650 E.

Gassum, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. nördl. von Randers.

Gastein, Hof-, D. Oesterr., Salzburg (25), Fleck. südöstl. von Rauris (600 E.), im gleichnamigen Thale; berühmte warme Quellen, genannt das Wildbad Gastein (30° R.). In der Umgegend die Klamm, merkwürdiger Felsenpafs, mit den Ruinen der Burg Klammstein; Wasserfall der Gasteiner Ache.

Gastel, Alt- u. Neu-, Niederl. Nord-Braband (29), Gemeinde westl. von Breda; 2422 E.

Gastorf, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. südöstl. von Leitmeritz; 1026 E. — Hopfenbau u. Handel.

Gastuni, Griech. Morea (38c), Distr. u. St. nördl. von der Mdg. des Peneus, mit Hafen u. Kastell; Sitz eines griech. Erzbischofs; 3000 E. — Hdl.

Gata, Span. Estremadura (13), O. nordwestl. von Plasencia. — 2) *Sa de Gata*, Geb. an der Nordgrenze von Estremadura.

Gatehouse, Schottl. Kirkcudbright (15c), St. am Fleet, der hier schiffbar ist für Schiffe von 80 Tonnen u. nicht weit davon in die Wigtown-Bai fällt, westl. v. Kirkcudbright. — Fabr. für baumwollene Zenge u. Leder; beträchtl. Hdl.

Gatersleben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nordöstl. v. Quedlinburg; 1050 E.

Gates, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. südöstl. von Wynton.

Gateshead, Engl. Durham (15b), St. am Fl. Tyne, Newcastle gegenüber; 15177 E. — Fabrik. für Gufs- u. Schmiedeeisen. — In der Umgegend Schleifsteine und Steinkohlen.

Gatinais, le, Frankr. (14b), kl. Land, welches sonst theils zu Isle de France, theils zu Orléanais gerechnet wurde, jetzt zu den Dep. Seine et Marne u. Loiret gehört.

Gatinara, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. am Sesia, nordwestl. von Novara; 3600 E. — Weinbau.

Gatrone, AF. Fezzan (45a), St. mit Kastell, in einem von Sandhügeln umgebenen Thale, südöstl. von Murzuk.

Gatschina, Russl. Petersburg (36), St. südl. von Petersburg, an der Ischora, mit kaiserl. Schlofs, einer Succursale des Findelhauses zu St Petersburg; 7000 E. — Porzellanfabr.

Gatschori, Türk. Grofse Wallachei, Ilfew (38d), O. an einem Arme der Donau, nordwestl. von der Mdg. des Ardschisch.

St Gaudens, Frankr. Hte Garonne (14d), Arrondissem. und St. an der Garonne, in schöner Gegend; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 5650 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Bänder, Papier, Leder, Glas, Faience u. s. w.; Hdl., besonders mit Spanien. — 11 Cantons, 240 Gemeinden.

Gauley, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Nbfl. des Gr. Kenhawa, rechts.

Gauli, Schweiz, Bern (32), Gletscher, geht vom Berglistock östl.

Gaulna, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. am Fl. Boary, dabei ein Fort auf einem hohen Felsen.

Gaulsheim, D. Gr. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), Df. östl. von Bingen; 511 E.

St Gaulthier, Gauthier, Frankr. Indre (14c), St. südwestl. von Châteauroux; 1334 E.

Gaunersdorf, D. Oesterr., Krs. unter d. Mannhartsberg (26), Fleck. am Weidenbach; 1000 E.

Gau Odernh., D. Gr. Hessen (30u31), Df. an der Selze, nordöstl. von Alzey; 1700 E. — [*Gaviodurum.*]

Gaura, Oestr. Siebenbürgen, Kövar (35b), Df. südl. von N.-Somkut.

Gaurits, AF. Südspitze (40 Nbk.), bedeutender Fl., gebildet vom Elephantenfl., dem Gamka mit Dweika, Büffelflufs u. n., Mdg. in den Ocean, westl. von der Vleesch-Bai.

Ganry, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Rossiena.

Gausig, D. Kgr. Sachsen, Ob.-Lausitz (27u28), Df. mit Marktrecht, südöstl. von Bautzen, mit Schlofs; 345 E.

Gaustafjield, richtiger *Gausta-Fjell*, Norw. Bradsberg (16d), Berg nordwestl. von Skeen; 5608' schwed. hoch.

St Gauthier, s. Gaulthier.
Gantsch, Gautzsch, D. Kgr. Sachsen, Leipzig (27u28), Df. südl. von Leipzig; 505 E.
Gavarden, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Teteven.
Gavardo, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südwestl. v. Salo, am Chiese; 2000 E.
Gavarnie, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Thal u. Df. am Gave de Pau, südöstl. von Argelles; 350 E. — Berühmt ist der Wasserfall von Gavarnie; der Gave de Pau stürzt sich hier von einem 1200' hohen Felsen herab, bricht sich an verschiedenen Felsen, ehe er den Boden erreicht, wo er durch ein Eisgewölbe dringt, Pont de Neige genannt.
Gavatta, AS. Türk., Cypern (42n43), Vorgebirge an der Südküste.
Gave d'Aspe, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fl., entspr. in den Pyrenäen, nicht weit vom Pic du Midi, u. vereinigt sich mit dem *G. d'Osson* bei Oléron, mit welchem er den Gave d'Oleron bildet; Lf. 12 Lieues. — Der *Gave d'Oléron* fällt in den Gave de Pau, nach einem Laufe von 30 Lieues. — Der *Gave de Pau* entspr. in den Pyrenäen, macht einen berühmten Wasserfall bei Gavarnie (s. d. A.) u. fliefst von SO. nach NW. in den Adour; Lf. 40 L.
Gavi, Ital. Sardinien, Genua (34), Df. südl. von Novi; 1700 E.
Gavia, Span. Granada (13), O. südl. von Granada.
Gaviao, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. nordwestl. von Pto Seguro Velho.
Gavignano, Frankr. Corse (34), Gem. im Canton von Morosaglin; 404 E.
St Gavino, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Df. südöstl. von Oristano.
Gavirate, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. an dem gleichnamigen See, der auch Bosio und See von Varese genannt wird; 1300 E.
Gavorrano, Ital. Toscana (34), Fleck. südl. von Massa; 1600 E.
Gavray, Frankr. Manche (14c), Fleck. an der Sienne, südöstl. von Coutances; 1566 E. — Leinwand; Hdl.
Gavre, Belgien, Ostflandern (29), Gem. südwestl. von Gent; 1000 E.
Gavuro Limni, Griech. Livadien (38c), O. am Busen von Patras.
Gawilgurh, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Festung auf einem hohen Felsen des Bundeh-Geb., im nördl. Theile des Landes.
Gaya, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), St. nordwestl. von Bisenz; 1600 E.
Gaya, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Ins. an der nordwestl. Küste v. Borneo.
Gayah, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. am Fulgo, auf einem Felsenabhange, mit einem berühmten Tempel des Wishnu, zu welchem häufig gewallfahrtet wird; 36000 E. — Seiden- u. Baumwollenweberei; Hdl.
Gayaya, AF. Nubien (45b), Einbucht des rothen Meeres, nördl. von Suakim.
Gaza, AS. Palaestina (42u43), St. an der Küste, Sitz eines griechischen u. armenischen Bischofs; 5000 E. — Seehandel.
El-Gazie, AF. Sahara (45a), O. nahe an der Küste, nordöstl. von der Ins. Pedra d'Ayal.
Gazoupouy, Frankr. Gers (14d), Df. nordöstl. von Condom; 1228 E.
Gdow, Russl. Petersburg (36), Krsst. am Peipus-See; 1000 E. — Ackerbau, Fischerei; Handel.
Geba, AF. Senegambien (45a), Fl., mdt. südl. vom Fl. Cacheo in den Atlantischen Ocean; östl. von seiner Mdg. ist die Stadt Geba od. Gesves, in sumpfiger Gegend; 800 E., mit denen die Portugiesen Handelsverbindungen unterhalten.
Gebesee, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Fleck. an der Unstrut, mit Schlofs; 1800 E.
Gebostadt, Norw. Finmark, Senjen (16c), O. auf der Westküste der Ins. Senjen.
Gebra, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), zwei Dörfer südwestl. von Nordhausen; Nieder-Gebra mit 760, Ober-Gebra mit 493 E.
Gebratshofen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südwestl. von Leutkirch; 270 E.
Gebweiler, Guebwiller, Frankr. Ht Rhin (14b), St. nordwestl. von Mühlhausen; 4000 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Pottasche, Baumwollenspinnereien, Zuckerraffinerie.
Gedern, D. Gr. Hessen, Oberhessen (21), Fleck. nordöstl. von Nidda, mit Schlofs; 1900 E. — Stecknadeln, Linnenweberei.
Gedinn, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. nordöstl. von Kirkkilissa.
Gedingooma, AF. Senegambien, Kaarta (45a), O. nordwestl. von Kemnioo.
Gedumah, AF. Sahara (45a), Landstrich an der nordöstl. Grenze von Senegambien.
Geel, Gheel, Belg. Antwerpen (29), Fleck. östl. von Heerenthols; 7038 E. — Fabr. für Tuch, Wachslichter, Leder u. Holzschuhe.
Geelong, AU. Neuholland (50c), Bucht an der Westseite des Haf. Phillip, an der Südküste von Neuholland.
Geer, C. de, s. Ger.
Geertruidenberg, Niederl. Nord-Braband (29), befest. St. am Dongen, der in den Biesbosch mündet u. den Hafen der Stadt bildet; 1500 E. — Lachsfang.
Geest, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Nbfl. der Weser, rechts.
Geestendorf, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Df. am Weserdeiche u. an der Geest, Hptort des Vielandes; 532 E.
Geesteren, Niederl. Geldern (29), Df. nördl. von Borkulo.

Geesthacht, D. Hamburg (16b), Df. im Amte Bergedorf, südöstl. von Hamburg; 994 E.

Geete, Niederl. Süd-Brabant (29), zwei Nbfl. der Demer, links, die grofse u. kleine Geete, die sich beide oberhalb Léau vereinigen.

Gefäll, D. Oesterr., Kreis ob dem Maanhartsberg (25), Fleck. mit Schlofs, Bibliothek u. Gemäldesammlung, nordwestl. von Krems.

Gefell, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St., vom Fürstenthum Reufs umschlossen; 1250 E. — Porzellanthon, Eisengruben.

Gefle, Geflebnrg, Schwed. (16d), Provinz am Bottnischen Mbusen, zwischen West-Norrland, Jämtland, Stora Kopparberg, Westerås u. Upsala; 171,9 schwed. □Meil. mit 105300 E. Die Prov. ist nur im O. gebirgig durch Verzweigungen der Kjölen; Flüsse sind: Ljusne u. Dal Elf an der Südgrenze. Hptst. ist Gefle, am Bottnischen Meerbusen, mit Schlofs; Gymnasium, Hafen; Bischofssitz; 8000 E. — Fabrik. für Tabak; Hdl., Fischerei.

Gefrees, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Fleck. nordöstl. von Culmbach, am weifsen Main; 1200 E. — Linnen- u. Baumwollenweberei, Bierbrauerei, Lebkuchen.

Gegabib, AF. Libysche Wüste (15a), Thal nordwestl. von der Oase Siwah.

Gehaus, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), Df. südwestl. von Lengsfeld, am westl Abhange des Beyer, mit 2 Schlössern; 1128 E.

Gehlberg, D. S.-Gotha (27u28), Df. südöstl. von Ohrdruff, im Thüringer Walde; 309 E. — Glashütten.

Gehofen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Fleck. südl. von Artern; 800 E.

Gehrden, D. Hannover, Hannover (21), Fleck. südwestl. von Hannover; 1087 E. — Linnenweberei, Drellmanufactur.

Gehrden, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. südöstl. v. Paderborn; 800 E.

Gehren, Amt-, s. Amt-Gehren.

Geib, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Fleck. östl. von St Niklau, an der Waag; 4160 E.

Geifertshofen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Fleck. östl. von Gaildorf; 350 E.

Geilenkirchen, D. Preufs., Rheinprov., Aachen (21), Krsst. am Worm, nördl. von Aachen; 535 E. — Tuchmacherei.

Geinsheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. westl. von Speier; 200 E.

Geinsheim, D. Gr. Hessen, Starkenburg (30u31 Nbk.), Df. nordwestl. von Leheim.

Geisa, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), St. an der Ulster u. Geisa; 1755 E.

Geischin, Russl. Mohilew (36), O. südwestl. von Tschirikow.

Geisel, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Saale, links; Mdg. bei Merseburg.

Geiselwind, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Fleck. in einem Thale des Steigerwaldes, westl. von Schlüsselfeld; 460 E.

Geisenfeld, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. nördl. von Pfaffenhofen; 985 E. — Hopfenbau.

Geisenhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Fleck. an der kleinen Vils; 556 E.

Geisenheim, D. Nassau (20. 30u31), Fleck. am Rhein; 2400 E. — Weinbau.

Geiser, Island, Süd-Viertel (16b Nbk. 1), eine merkwürdige heifse Quelle, nördl. vom Hekla, in der Nähe vom Skalholt. In einem Umfange von 900 Schritten befinden sich der grofse u. kleine Geiser, der grofse u. kleine Strock, jeder von mehreren heifsen Quellen umgeben; die Strocks toben u. brausen beständig, die Geiser treiben ihr Wasser in längern Zwischenräumen bis zu einer Höhe von 60 - 100', in einer Wassersäule von 19' Durchmesser.

Geising, Alt-, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südöstl. von Altenberg; 448 E.

Geisingen, D. Baden, Seekreis (30u31), St. an der Donau; 1078 E. — Feldbau. — Dabei der Wartenberg mit Basaltfelsen.

Geisleden, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstl. von Heiligenstadt; 886 E.

Geislingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. v. Jestetten; 514 E.

Geislingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), St. südöstl. von Eibach, in einem Thale der Alp; 2114 E. — Arbeiten von Holz, Horn, Knochen (Geislinger Waaren), Eisen u. Kupferhammer. — Dabei die Ruinen des Stammschlosses der Grafen v. Helfenstein.

Geismar, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstl. von Heiligenstadt; 855 E.

Geismar, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Fleck. an der Esse, nicht weit von der Eder; 800 E. — Gesundbrunnen; heilige Eiche, die einst Bonifacius umhieb.

Geispolzheim, Frankr. Bas-Rhin (14b), Fleck. südwestl. v. Strafsburg; 2047 E. — Stärke, Seilerarbeiten, Färbereien.

Geithain, D. K. Sachsen, Leipzig (27u28), St. westl. von Rochlitz; 2913 E. — Weberei.

Gelbeköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.

Gelber Fl., AF. Südspitze (40 Nbk.), nordöstl. Quellfl. des Oranjefl., auch Ky-Gariep genannt.

Gelderland, S-AM. Guyana, Niederl. (49b), O. südöstl. von Paramaribo.

Gelderland, Niederl. (29), Provinz am Zuider-See, zwischen Oberyssel, Preufsen, Nord-Braband, Holland u. Utrecht; 94¼ □M.

mit 328091 E. Das Land ist eben, nur eine sandige Hügelkette, die Veluvischen Berge, durchziehen den nördl. Theil der Prov. vom rechten Rheinufer bis zur Nordküste. Im Allgemeinen ist der Boden fruchtbar, am fruchtbarsten zwischen Rhein u. Waal (die sogenannte Betuwe), doch finden sich auch ziemlich viele Heide- u. Sumpfstrecken. Hptfl. ist der Rhein mit Yssel, Leck u. Waal, u. die Maas an der südl. Grenze. Das Klima ist milde, die Luft weniger feucht, als in den nördl. Provinzen, u. daher gesunder. Die Einwohner zeichnen sich durch gröfsere Lebendigkeit vor den eigentlichen Holländern aus und sind den Deutschen ähnlicher; sie treiben besonders Ackerbau u. Viehzucht, bauen Getreide, besonders Weizen, Hirse, Rübsaamen, Hopfen, Tabak, Obst, besonders Kirschen u. Pflaumen; auch die Fischerei ist nicht unbedeutend. Der Kunstfleifs der Einwohner erstreckt sich hauptsächlich auf Leinwand, Linnen-Damast, Papier u. Leder; wichtig sind ferner Brauereien u. Branntweinbrennereien. Der Handel ist sehr ansehnlich, besonders Transito- u. Speditionshandel.

Geldern, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), ehemal. Herzogthum, Kreis u. St. am Niers, südwestl. von Wesel; 3800 E. — Fahr. für wollene Zeuge, Leinwand, Leder; Brauerei; Hdl. — Hier mündete die *Fossa Eugeniana* in den Niers.

Geldorp, Geldrop, Niederl. Nord-Braband (29), Gemeinde südöstl. von Eindhoven, mit Schlofs; 1590 E. — Tuchweberei.

Geleen, Niederl. Limburg (29), Gem. südwestl. von Settard; 2092 E.

Gelenau, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. nordöstl. von Thum; 3715 E. — Spitzenknöppelei.

Gelendschik, AS. Rafsl., Kankas. (37), Busen des schwarzen Meeres, südöstl. von Anapa.

Gelice, Gelize, Frankr. Lot et Garonne (14d), kl. Fl., entspr. bei Demen (Gers), fällt in die Losse bei Lavardac; Lf. 12 L.

Gelissen, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), St. u. Hafen an der Südküste.

Gelnhausen, D. Kur-Hessen, Hanan (21), Krsst. an der Kinzig, nordöstl. von Hanau; 3577 E. — Auf einer Insel die Burg Gelnhausen, mit den Ruinen des Palastes Kaiser Friedrichs I.

Geltersheim, Geldersheim, D. Bayern, Unt.-Franken (Unt.-Mainkr.) (27u28), Df. westl. von Schweinfurt; 974 E. — Getreidebau.

Gema-B., AS. Ostindische Ins., Java (44c), Busen an der Südküste, in welchem die Lima-Ins. liegen.

Gemarke, s. Barmen.

Gembitz, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Netze, südöstl. v. Mogilno; 700 E.

Gembloux, Belg. Namur (29), Fleck. nordwestl. von Namur; 2197 E. — Fabr. für Messer. — Ehemalige berühmte Benedictinerabtei; Sieg der Spanier unter Don Juan d'Austria 1578. — [*Geminiacum*.]

Gemelle, Belg. Namur (29), O. östl. von Namur.

Gemen, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Fleck. südwestl. von Koesfeld; 666 E.

Gemenos, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Fleck. östl. von Marseille; 1500 E. — Fabr. für feines Kristallglas u. Papier.

Gemert, Niederl. Nord-Braband (29), Df. nördl. von Helmond; 4000 E. — Sehr feine Leinwand.

Gemi, Schweiz, Wallis (32), Nbfl. des Rhône, rechts.

S. Gemignano, Italien, Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Volterra.

El Gemme, AF. Tunis (45a), O. westl. vom C. Vada. — Alterthümer.

Gemmenich, Belg. Lüttich (29), Df. nordöstl. von Verviers; 1000 E.

Gemmingen, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. östl. von Eppingen; 1228 E.

Gemona, Ital. Venedig, Udine (34), Fleck. nördl. von Colloredo, am gleichnam. Berg; mit den dazu gehörigen Orten 4500 E.

Gemonio, Ital. Lombardei, Come (34), Df. am Boesio, der in den L. Maggiore mdt.; 600 E.

Gemozac, Frankr. Charente infér. (14d), Fleck. südl. von Saintes; 2461 E.

Gems, D. Oesterr., Steiermark, Brack (25), Nbfl. der Salza, links.

Gemser Alpen, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Seitenzweig der Steierschen Alpen, zwischen Steiermark u. Oesterreich.

Gemünd, D. Preufsen, Rheinprov., Achen (21), St. an der Mdg. der Olest in die Urst; 800 E. — Fabr. für Tuch u. Leder; Eisen- u. Bleigruben.

Gemünd, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. nordwestl. von Sesslach, an der Redach; 520 E. — Hopfenbau, Brauerei.

Gemünden, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. am Einflufs der Saale in den Main; 1412 E. — Fischerei, Holzhandel.

Gemünden, D. Kur-Hessen, Oberhessen (21), St. an der Wohre; 1200 E.

Gemünden, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Fleck. nordwestl. von Kreuznach; 880 E. — Flachsbau.

Genappe, Belg. Süd-Brabant (29), Df. südöstl. von Namur; 1800 E. — Gerbereien, Färbereien.

Genater, AF. Habesch (45b), Hptort im Lande Agamé od. Agowa, aus konischen Hütten bestehend, nordöstl. von Adigrate.

Gendava, AS. Biludschistan, Ketsch-Gend (43b), O. südl. von Soran.

Gendringen, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt südwestl. von Aalten; 4150 E.

Genduh, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Khiaenduaen.

Genemuiden, Niederl. Overyssel (29), Fleck. nordwestl. von Hasselt, an der Mdg. des Zwarte Water; 1200 E. — Flechtarbeiten von Binsen.

Genes, Frankr. Mayenne et Loir (14c), O. an der Loire, nordwestl. von Saumur.

Genest, Frankr. Manche (14c), Fleck. nordwestl. v. Avranches; 915 E. — 2) Genest, Mayenne (14c), Fleck. nordwestl. vna Laval; 1000 E. — 3) St Genest, Loire (14d), O. südöstl. voa St Etienne.

Genette, Niederl. Belgien, Süd-Brabant (29), O. nordwestl. von Genappe.

Geneva, N-AM. Verein. Staatea, Neuyork (47), Fleck. am Seaeca-See, mit Akademie; lebhafter Handel.

Geneva, Irel. Munster, Waterford (15d), Df. am Hafen von Waterford.

St Genevieve, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), Hptnrt der gleichnamigen Grfsch., am Mississippi; 1500 E. — Bleiniederlage.

Ste Geneviève, Frankr. Aveyron (14d), Fleck. nördl. von Espalion; 1840 E. — Ein gleichnamiges Df. liegt im Dep. Aisne; ein anderes im Dep. Manche; ein 3tes im Dep. Meurthe; ein 4tes im Dep. Oise; eia 5tes im Dep. Seine infér.

Genévois, Ital. Sardinien (34), Herzogthum, eingeschlnssen von Savoyen im S., Fancigoy im O., Gex im N., dem Rhône im W.; Hptst. Annecy; 20 □M. mit 85000 E. — Ehemals eia deutsches Lehn.

Génèvre, Frankr. Htes Alpes (14d), Berg nordöstl. von Briançon, 6000'. — [*M. Matrona*, *M. Janus*, s. *Janua*.]

Genf, Genève, Schweiz (32), Canton an beidea Seiten des Genfersees, zwischen Savoyea, Frankreich nnd dem Waatlande; 4,31 □M.; 5866 E., theils Katholiken, theils Reformirte, ihrer Abstammung nach theils Franznsea, theils Savoyarden mit französischer Sprache. Der Canton ist eine hügeligo, steinigte Ebene, die nnr der Kultur ihre Fruchtbarkeit verdankt; der Rhône mit Arve ist Hptfl., der Genfersee driogt ziemlich weit von N. nach S. in das Land ein. Getreide, Weia u. Obst sind die Hauptproducte, wichtiger jednch ist die Industrie, die auf einer hohen Stafe steht; man verfertigt besnnders baumwollene, wollene u. seidene Zeuge, Leder, Hüte, Uhren, Gold-, Silber- u. nndere Metallwaaren, mit deaen ein bedeutender Handel getrieben wird. — 2) die Hptst. Genf liegt am gleichnamigen See, da, wo der Rhône ausmündet, der die Stadt durchschneidet, in reizender Gegend; die Hptkirche, St Peter, enthält das Grabmal d'Aubigné's u. des Herz. v. Rohan; das Rathhaus ist merkwürdig wegen eiaer hydraulischen Maschine, welche das Wasser des Rhôae auf die Höhe desselben treibt; die Sternwarte, das Schauspielhaus, 2 Eisendrahthängebrücken, das Mnseum, Akademie, Kunstschule, Gesellschaften der Künste, der Industrie, des Ackerbaues, der Physik u. Naturgeschichte, der Medicin; Bibliothek, Museum, botanischer Garten; 27277 E. — Fabriken für Uhren (jährl. etwa 70000), Uhrgehäusc, Zifferblätter, Federn, Ketten; Juwelen- u. Goldarbeiten (beschäftigen gegen 3000 Persnnen), seidene u. baumwollene Zeuge, Hüte, Leder, Eisenwaaren a. s. w. — Beträchtl. Handel aach Frankreich, Italien a. Deutschland. — [*Augusta Allobrogum*.]

Genfer-See, Lac de Genève, Leman-, Lausannersee, Schweiz, Genf (32), einer der schönsten Seen der Schweiz, vnn halbmondförmiger Gestalt (8 Meilen lang, 2 Meil. breit, 1150' hoch gelegea), wird vom Rhône durchströmt, hat sehr reizende Ufer n. ist ungemein fischreich. Merkwürdig ist das schnelle Steigen n. Fallea desselben (Seiches); seit 1823 gehea mehrere Dampfboote auf demselben, welche die Bise-Winde (Winde aus Nordosten), sonst kleineren Fahrzeugen gefährlich, nicht zu fürchten haben. — [*Lausanius Lacus*, *Lacus Lemanus*.]

Gengenbach, D. Badea, Mittelrheinkr. (30u31), ehemal. freie Reichsstadt an der Kinzig, südöstl. von Offenburg; 2148 E. — Das gleichnamige Reichsstift wurde 1803 aufgehoben.

Gengerab, AF. Nubiea (45b), Karavanenstatioa u. Brunnea, östl. von Atbara.

St Gengoux, le Royal, Frankr. Saône et Loire (14b), St. südwestl. von Chaloas snr Saône; 1486 E. — Fabr. für Leder; Hdl. mit Wein.

St Geniés de Comolas, Frankr. Gard (14d), Df. im Canton Roquemaure; 830 E. — 2) St Geniés de Malgloire (14d), Df. im Cant. St Chaptes, nördl. von Nîmes; 1306 E.

St Geniez (de Rivedott), Frankr. Aveyroa (14d), St. südöstl. von Espalion, am Lot; 2583 E. — Fabr. für Tuchwaaren, wolleao Zeuge, Leder, Hüte, Schlosserarbeiten; Handel. — Vaterstadt des Abbé Raynal.

St Genis, Laval, Frankr. Rhône (14b), St. südwestl. vnn Lyon; 1900 E. — Fabr. für bantes Papier. — 2) St Genis, Ain (14b), O. südl. von Gex. — 3) St Geais, Charente infér. (14d), Fleck. nordwestl. von Jonzac; 990 E.

Genitscha, Russl. Tauriea (37), Df. an der Meerenge von Tonkoy, welche das Asowsche Meer bildet.

S. Geaix, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. westl. von Chambéry, an der Grenze v. Frankreich.

Genlis, Frankr. Aisae (14b), Fleck. nördl. von Chauny; 635 E. — 2) Genlis, Côte d'Or (14b), Fleck. südöstl. v. Dijoa; 1652 E.

Gennep, Niederl. Limburg (29), Gemeinde am Niers, nicht weit von seiner Mdg. in die Maas; 1014 E.

Gennes, Frankr. Maine et Loire (14b),

Fleck. an der Loire, nordwestl. von Saumur; 1600 E.

Genoa, N-AM. Verein. Staaten, Neuyork (47), St. am See Cayuga; 5425 E.

Genegnussi, Türk. Montenegro (38d), O. südwestl. von Cetigne.

Genolhac, Frankr. Gard (14d), Fleck. nordwestl. von Alais; 1350 E.

Genouillac, Frankr. Creuse (14b), Fleck. an der kl. Creuse; 1300 E.

Genouillé, Frankr. Charente infér. (14b), Fleck. nordöstl. v. Rochefort; 2000 E.

Gensac, Frankr. Gironde (14d), Fleck. südöstl. von Libourne; 1322 E.

Gent, Gand, Belg. Ostflandern (29), Hptst. der Prov., an der Schelde; Bischofssitz, Universität; Citadelle, Universitätsgebäude mit Bibliothek u. Naturalienkabinet, der Prinzenhof, in welchem Karl V. geboren wurde, das Rathhaus, die Kirche St Bavon, St Michaeliskirche, Gesellschaft für schöne Literatur u. Künste, Botanik, Gartenbau, für Rhetorik. — Beguinenhaus (le Béguinage), milde Stiftungen; 84500 E. — Fabr. für baumwollenes Garn, dergl. Zeuge, Leder, wellene Zeuge, irdene Pfeifen, Papier, Karten; Leinwand- u. Zwirnbleichen, Zuckerraffinerien; Handel.

Gent, Niederl. Gelderland (29), Fleck. mit Schout-Amt, südöstl. von Arnhem; 1087 E.

Gentel-Thal, Schweiz, Bern (32), Thal an der Grenze von Unterwalden, vom Gentelbach durchflossen.

Genthin, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Krsst. am Plauenschen Kanal; 1920 E.

Gentilly, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. südl. von Paris, an der Bièvre; 1833 E. — Fabr. für chemische Präparate, Baumwollenspinnerei.

Gentod, Genthod, Schweiz, Genf (32), Df. am Genfersee; 250 E. — Weinbau.

Genua, Genevesato, Ital. Sardinien (34), Herzogthum zwischen den Seealpen u. zwischen dem Golf von Genua; der Fl. Roya trennt es von Nizza, der Fl. Magra von Toscana; 110 □M. mit 400000 E. Das Land ist gebirgig, daher wenig Getreidebau, desto mehr Oliven, Wein, Südfrüchte, selbst Palmen u. Agaven, besonders nach dem Meere hin, wo das Klima aufserordentlich mild u. angenehm ist; wichtig sind für die Bewohner Seidenbau, Fischerei u. Handel; 1797 bildete dieses Land die Ligurische Republik, wurde 1805 mit Frankreich, durch den Wiener Congrefs mit Sardinien vereinigt. — 2) Die bedeutendste Stadt ist Genua, Genova, La Superba genannt, in einem Halbkreis, an der Küste u. an einem Berge amphitheatralisch erbaut, so dafs mehrere Strafsen sehr steil sind; aus gleichem Grunde besitzt die Stadt, die von der Landseite mit einer doppelten Mauer umgeben ist, nur wenig schöne Plätze, desto mehr Paläste in den Strafsen Balbi, Neva, Novissima (die übrigen Strafsen sind eng u. finster), zum Theil mit prachtvollen Kunstsammlungen; so die Signoria, Palast des Dogen, jetzt des Senats, der Palast der Familie Doria Durazzo, Brignole, Serra, Balbi, Grimand u. a. Die Hptkirche St Lorenzo, mit Porphyr und Marmor überladen, enthält die Grabkapellen der Familien Doria, Fiesco u. a.; die Kirche St Sebastian, nach dem Muster der Peterskirche in Rom erbaut, liegt auf dem Hügel di Carignano u. ist nur durch eine Brücke mit 6 Bögen zugänglich, die über das benachbarte Thal gewölbt ist; prächtig sind die Kirchen Annunziata u. St Francisco da Paola. Das Armenhaus, Albergo de' Poveri, ist ein weitläuftiger Palast mit prachtvoller Façade, für 3000 Armen eingerichtet; das Hospital Pamatone für 1000 Kranke u. 3000 Waisen, die Börse, das Zollhaus, die Bank Sangiergio, 1346 errichtet. — Sitz eines Erzbisthums, einer Universität mit 30 Professoren, Akademie der Wissenschaften, eine nautische Schule, 4 öffentliche Bibliotheken. — Hafen (seit 1751 ein Freihafen) mit Leuchtthurm; 90000 E. (1832). — Fabr. für seidene Zeuge, Sammet, baumwollene Zeuge, Gold-, Silber- u. Alabasterarbeiten; Korallen, künstl. Blumen, Rosenöl, eingemachte Früchte; bedeutender Hdl. — Geburtsort Christoforo Colombo's.

Genuardo, Ital. Sicilien, Trapani (34b), hoher Berg, zu d. Nettunii-Bergen gehörig.

Genzano, Ital. Kirchenstaat, Campania (33 Nbk. 1), Fleck. südöstl. v. Rom; 3000 E.

Geographe, B. du, Geographen-Bai, AU. Neuholland, West-Australia (50.50c Nbk.), Busen an der Westküste von Neuholland.

St Geoire, Frankr. Isère (14d), Fleck. südöstl. von la Tour du Pin; 4417 E. — Eisenwerke.

Georg, N-AM. Verein. Staaten, Neuyork (47), See im östl. Theile des Staats.

Georg, N-AM. Verein. Staaten, Florida (48), Landsee im nördl. Theile der Halbinsel.

Georg, Georges, AU. Neuholland, Cumberland (50b), Fl., fällt in die Botany-Bai (de Levejac). — 2) *C. Georg, George, St Georges*, St Vincent (50.50b.c), Vorgeb. u. Binnensee, südl. von der Jervis-Bai.

St George, Frankr. Lozère (14d), Df. südwestl. von Mende; 700 E.

K. Georg, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe nordwestl. von der Gruppe Romanzoff, deren gröfste Insel Tiukea heifst.

St Georg, F., Schottl. Invernefs (15d), Fort auf einer Landspitze am Frith of Murray, mit Barraken für 3000 Mann; wird als Staatsgefängnifs gebraucht.

St Georg, Griech. Kykladen (38c), kl. Ins. östl. von Milo. — 2) St Georg, Ins., zu den Sporaden gehörig, vor dem Busen von Aegina. — [*Belbina.*]

St Georg, *C.*, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. an der westl. Landzunge der Chalcidischen Halbinsel.

St Georg della Mina, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), O. westl. vom Cap Coast-Castle.

St Georg-Ins., N-AM. Rnfsl., Pribülow-Ins. (41b), südl. Ins. der Gruppe Pribülow, im Behrings-Meere.

St Georg, s. Kedrillo.

St George, AF. Habesch, Efat (45b Nbk.), Kloster südwestl. von Warscha.

St George, Frankr. Eure (14c), O. südöstl. von Poat Audemer. — 2) St George d'Aurat, Hte Loire (14d), Fleck. mit 1152 E. — 3) St George de Luzencon, Aveyrnn (14d), Fleck. im Canton von Millan; 2100 E. — Alaun. — 4) St George de Reneins, Rhône (14b), Fleck. nördl. von Villefranche; 2115 E. — 5) St George-Nigremont, Creuse (14b), Df. im Canton Crocq; 1600 E.

St George, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Saskatschewan (46), Fort am Saskatschewan. — 2) *George*, Labrador (46), Busen an der nordwestl. Küste, in der Unga-va-Bai.

George, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Stadt am Monongahela; 2100 E.

George, s. Georg.

St George, *Georgs-See*, AU. Neuholland, Murray (50b, c), Binnensee (2139' hnch) an der Grenze von Argyle.

George, AF. Südspitze (40 Nbk.), District des Caplands, um die Mnschel- u. Plattenbergs-Bai, u. Hptort, Sitz eines Landdrostes.

St Georgen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Schönewald.

St Georgen, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), königl. Freistadt, nordöstl. v. Presburg; 2700 E. — Weinbau. — St Georgen, Croatien, Militärgrenze (35b), St. am Adriatischen Meere, mit Hafen; 900 E. — Fischerei.

St Georgen, D. Oesterr., Mühlkreis (26), O. südöstl. von Steiereck. — 2) St Georgen, Krs. ob dem Wiener Walde (26), O. nordöstl. von Amstetten. — 3) St Georgen, Hausruckkr. (25), Fleck. westl. von Attersee. — 4) St Georgen, Steiermark, Gräz (25), Fleck. mit Schlofs; 810 E.

Georgenberg, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Fleck. nordöstl. von Tarnowitz; 740 E. — Messerschmidtsarbeiten.

Georgenburg, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nördl. von Insterburg; 130 E.

Georgenfeld, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. südl. von Altenberg; 296 E.

Georgenstadt, Johann-, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. an der Grenze von Böhmen, Bergamt; 4576 E. — Eisen, Silber, Zinn, Vitriol.

Georgenthal, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (25), Bergst. am Fufse des Kreuzbergs; 1700 E. — Zitz- u. Kattunfabrik.

Georgenthal, D. S.-Gotha (27u28), Amt, Forstmeisterei, Df. westl. von Ohrdruff; 533 E. — Eisenhammer.

St Georges, s. Georg.

St Georges, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. westl. von Angers; 888 E. — 2) St Georges, Vienne (14c), Fleck. im Canton v. Poitiers; 2138 E. — 3) St Georges Butavent, Mayenne (14a), Fleck. südwestl. von Mayenne; 2238 E. — 4) St Georges sur Loire (14c), Df. nordöstl. von Tours; 2540 E.

St Georges, Schweiz, Waadtland (32), Df. am Fnfse des Jura; 260 E.

St Genrges-Ins., N-AM. Ober-Canada (47), kl. Ins. im westl. Theile des Eriesees.

Georges-Town od. **Nnangn**, AF. Guinea (45a), Negerst. auf einer Anhöhe, nahe an der Mdg. des Gabon, deren Einwohner mit den Engländern in Handelsverbindung stehen.

Georgetown, s. Stabroek.

Georgetown, AM. Westindien, Kl. Antillen, Granada (48), Hptst. der Insel, auf deren südwestl. Küste, mit grofsem, sichern Hafen, welchen das Fort St George vertheidigt; 10000 E. — Hdl.

Georgetnwn, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. an der Mdg. des Kennebek; 2000 E. — 2) Georgetown, Kentucky (47), Fleck. östl. von Frankfort, mit Akademie; 650 E. — 3) Georgetown, Delaware (47), St. südwestl. v. Lewistown. — 4) Georgetown, Pennsylvanien (47), Df. am Ohio, nordwestl. von Pittsburg. — 5) Georgetown, S.-Carolina (47b), Hptort des gleichnamigen Districts, am Sampit, mit Akademie; 2000 E. — Hdl.

Georgia, N-AM. Verein. Staaten (46b. 47), Staat am Atlantischen Ocean, zwischen Süd-, Nord-Carolina, Tennessee n. Florida; 61500 engl. □M. mit 620000 E. (ohne die im Innern lebenden Cherokesen), Zweige der Appalachen ziehen bis in den westl. Theil des Staats, der östl. Theil ist sandig, mit ausgedehnten Sümpfen; Flüsse sind: die Savannah aus Süd-Carolina, der Ogechee, die Alatamaha, aus Oconee u. Oakmulgee entstanden, der Chattohochee mit Flint. Das Klima ist warm, aber ungesund. Prodncte sind Baumwolle, Reis, Indigo, Tabak, Pataten; geringe Viehzucht; Plantagenbau ist der Hanpterwerbszweig, der Kunstfleifs gering, der Handel aber bedeutend.

Georgia, Neu-, N-AM. Brittisches (46), Küstenstrich am Austral-Ocean, der hier den Georgia-Golf bildet, zwischen Oregon u. Neu-Hannover.

Georgia, AU. Salomons-Ins. (50), Ins. im südwestl. Theile des Archipels.

Georgia-Golf, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Meeresarm, gebildet von der Insel Quadra-Vancouver und dem festen Lande.
Georgiana, AU. Neuholland (50c), Prov. od. Grafsch. an der westl. Grenze der Colonie, zwischen Bathurst, Westmoreland u. Argyle.
Georgien, Neu- u. Süd-, S-AM. (49), Inselgruppe südöstl. von den Falklands-Ins.; die gleichnamige Hauptinsel ist 31 Meil. lang, 8-10 Meil. breit u., wie die umliegenden Inseln, ein nackter Felsen.
Georgien, Grusien, AS. Rufsl. (37), eine der neuesten Erwerbungen Rufslands, jenseits des Kaukasus, zwischen diesem Gebirge, Persien, Eriwan, Karabach u. Imereti; es bildete sonst mit Imereti u. Mingrelien ein eigenes Reich, welches wieder in mehrere Länder zerfiel u. dadurch der Schauplatz immerwährender Kriege im Innern wurde, zu denen sich noch Einfälle der Türken gesellten, um das Land zu verwüsten. Schon 1783 unterwarf sich König Heraclius der russischen Oberherrschaft; im Jahre 1802 wurde das eigentliche Georgien für eine russische Provinz erklärt, wenige Jahre später Imereti und Mingrelien. Das Land ist gebirgig durch Verzweigungen des Kaukasus; Kur mit Alasan ist der Hauptfl., das Klima warm u. angenehm. Hptproducte sind: Getreide, Wein, Flachs, Baumwolle, Hanf; im Gebirge sind reiche Gold- u. Silberminen; das Thierreich liefert besonders Pferde, breitgeschwänzte Schafe, Kameele, Rindvieh u. s. w. Die Mehrzahl der Bewohner sind Georgier, oder, wie sie sich selbst nennen, Karthuli, u. seit dem 5ten Jahrh. Christen, mit eigener Sprache in verschiedenen Dialekten.
Georgiewsk, Russl. Kaukasien (37), feste St. an der Kuma, südöstl. von Alexandrow; 1169 E.
Georgiewskoe, Russl. Wjatka (37), O. an der Kama, nordwestl. von Wjatka.
Georgio, Cast., Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), O. westl. von Orvieto.
Georgio, M., Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), O. westl. von Fermo.
Georgios, Hag., Griech. Morea (38c), O. westl. von Sinano. — [*Lykosura.*]
Georgs-B., N-AM. Ober-Canada (46. 47), grofser Busen des Huron-S., an dessen nordöstl. Seite. — 2) *St Georgs-B.*, Neu-Foundland (46), Busen an der Westseite der Ins., nördl. vom C. Ray.
Georgs-Ins., N-AM. Polarmeer (46), wenig bekannte Inselgruppe, westl. von der Baffins-Bai, durch *Georgs IV. Krönungs-Golf* vom festen Lande geschieden.
St Georgs-Ins., N-AM. Verein. Staaten, Florida (48), Insel vor der Mdg. des Chatohochee.
St Georg's, s. Georg.
K. Georgs-Sund, AU. Neuholland (50), Bucht an der Südküste, östl. vom Cap Nuyts.
St Georgs-Kanal, Engl. (15.15d), Meerenge, verbindet den Oceau mit dem Irischen Meere.
St Georgs-Kanal, AS. Hinterindien (44c), Meerenge, welche die beiden Inseln Grofs- u. Klein-Nikobar trennt.
Georgs-Town, Schottl. Perth (15c), Df. am westl. Ende des Loch Rannoch.
Georgswalde, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (25), Fleck. nördl. von Rumberg; 4500 E. — Linnenweberei (über 1000 Arbeiter). Gleich dabei liegt das Df. Neu-Georgswalde; 500 E., fast lauter Weber.
Georgtown, AM. Westindien, Kl. Antillen, Granada (48), Hptst. der Insel, sonst Fort-Royal, auf der südwestl. Küste, an einer Bai; 10000 E. — Hdl.
C. de Ger, de Geer od. *Afarnier*, AF. Marocco (45a), steiles Vorgeb. an d. Westküste, der Abfall des hohen Atlas.
Gera, D. Reufs (27u28), Herrschaft, der jüngern Linie Reufs gemeinschaftl. (7¼ □M. mit 25500 E.) mit der St. Gera an der Elster; Schlofs (Osterstein), Gymnasium, Seminar, Zucht- u. Waisenhaus; 9000 E. — Fabrik. für Woll- u. Baumwollenwaaren, Hüte, Leder, Kutschen, musikal. Instrumente, Porzellan u. Steingut.
Gera, D. S.-Gotha (27u28), Nbfl. der Unstrut, rechts; sie entspringt am Schneekopf im Thüringer Walde, Mdg. bei Gebesee.
Gerabronn, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Fleck. östl. v. Langenburg; 637 E.
Gerace, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. südwestl. von Siderno; 6000 E. — Wein, im Handel Vino greco.
Geraka, C., Ionische Ins., Zante (38c), Vorgeb. an der südöstl. Seite der Insel.
St Gerand, Frankr. Allier (14b), Fleck. südöstl. von Moulins; 1257 E. — Hdl. mit Wein.
Geranios, Griech. Morea (38c), Berg westl. von Androssa.
Gerardmer, Giromeix, Frankr. Vosges (14b), Fleck. südwestl. von St Dié, an der Valogne; 5100 E. — Käsebereitung.
Geras, D. Oesterr., Kreis ob dem Mannhartsberg (25), Fleck. südöstl. von Drosendorf.
Gerau, Grofs-, D. Gr. Hessen, Starkenburg (21), Krsst. nordwestl. von Darmstadt; 1700 E.
Gerberoy, Frankr. Oise (14b), Fleck. nordwestl. von Beauvais, auf einem Berge; 300 E.
(*G.*) *Gerberstein*, D. S.-Gotha (27u28), Berggipfel, aus zerstörten Granitfelsen bestehend, an der Grenze von Meiningen (Amt Altenstein); 2100' hoch.
Gerbevillers, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. südl. von Luneville; 2250 E.
Gerbstädt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordöstl. von Mannsfeld; 1750 E. — Kupfergruben.

Gerdaunen, Preuss. Königsberg (22b), Krsst. am See Bantin, mit Schlofs; 2100 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Gerdebah-Geb., AF. Libysche Wüste (45a), Bergzng zwischen der Osse Siwah u. Tripoli.

Gereldsau, Gireldsau, Gerhardsau, Oestr. Siebenbürgen, Herrmannstadt (35b), Df. südöstl. ven Herrmannstadt.

Gerftsins-Ins., AS. Ostindische Inseln, Dshilole (44c), Inselgruppe westl. veu Dshilole.

Gergesdorf, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), O. am rechten Ufer der Marosh.

Geringswalde, D. Kgr. Sachsen, Leipzig (27u28), St. zwischen der Mnlde u. Zschopau; 2252 E.

Gerla, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), Fl. im östl. Theile der Halbinsel Cutsch, mdt. in den Mbusen von Cambay.

Gerlachsheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Fleck. u. Residenz des Fürsten von Salm-Krautheim; 1081 E. — Weinbau.

Germa, AF. Fezzan (45a), St. südöstl. von Murzuk.

St Germain, Frankr. Lot (14d), Fleck. nördl. von Cahors; 1123 E. — Gerbereien. — 2) **St Germain de Calberte**, Lozère (14d), Fleck. südöstl. v. Flerac; 1620 E. — 3) **St Germain des Prés**, Maine et Loire (14c), Fleck. westl. ven Angers; 1550 E. — 4) **St Germain du Bois**, Saône et Loire (14b), Fleck. nördl. von Louhans; 2000 E. — 5) **St Germain du Plain**, Saône et Loire (14b), Canton u. Fleck. südöstl. ven Chalons; 1341 E. — 6) **St Germain en Laye**, Seine et Oise (14b), St. nordwestl. von Paris, am linken Ufer der Seine; Schlofs, von Franz I. erbaut, in welchem Ludwig XIV. geboren wurde (1638) u. Jacob II. v. England starb (1701), Park u. Forst; berühmte Terrasse; 11000 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, Leder; lebhafter Hdl. — 7) **St Germain Lembren**, Puy de Dôme (14d), Fleck. an der Allier, südl. von Isseire; 1800 E. — Hdl. mit Getreide u. Wein. — 8) **St Germain Laval**, Loire (14b), St. auf einem Hügel, an dessen Fufs der Fl. Aix fliefst, südl. von Roanne; 1700 E. — Handel mit Wein. — 9) **St Germain les Belles Filles**, Hte Vienne (14c), Fleck. östl. ven St Yrieix; 2240 E. — 10) **St Germain l'Herm.**, Puy de Dôme (14d), Fleck. südwestl. ven Ambert; 1750 E.

St Germain, Havre de, Frankr. Manche (14c), Bucht an der Westküste, nordwestl. von Couteuces.

St Germain Anse et Point, Frankr. Manche (14c), Vergeb. u. Bucht an der Nordküste, östl. vom Cap de la Hague.

St German, AM. Westindien, Gr. Antillen, Portorice (48), St. im südwestl. Theile der Insel; 9125 E. — Baumwelle, Kaffee, Reis.

St Germano, Ital. Sardinien, Vercelli (34), Fleck. nordwestl. ven Vercelli; 1800 E. — 2) **St Germano**, Neapel, Terra di Lavoro (31b), St. am östl. Fufse des Monte Cassine; 4500 E.

Germersheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinprovinz) (30u31), St. u. Bundesfest. am Einfl. der Queich in den Rhein; 2200 E. — Getreide-, Flachs- u. Hanfbau, Fischerei, Schifffahrt; Goldwäscherei im Rhein. — Ruinen des Schlosses Friedrichsbühl. — Hier starb Kais. Rudolph von Habsburg.

Germsir, AS. Persien (43b), Name des Tieflandes an der Küste des Persischen Meerbusens.

Gernrode, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Amt u. St. am Harz, westl. von Ballenstädt; Kirche St Cyriaci; 2036 E. — Ackerbau u. Viehzucht, Gewehrfabrik.

Gernsbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Amt u. St. an der Murg; 2170 E. — Acker- u. Obstbau; wichtiger Holzhdl.

Gersheim, D. Gr. Hessen, Starkenburg (21), St. am Rhein; 2900 E. — Hdl.

Gerede, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nördl. von Werbis.

Geroldseck, Hohen-Geroldseck, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Schlofs südöstl. von Lahr, auf einem hohen, steilen Berge; nach ihm wird eine Leyen'sche Herrschaft benannt.

Gereldshofen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. südöstl. von Schweinfurt; 2150 E. — Feld- u. Hopfenbau, Viehzucht, berühmte Gemüse- u. Viehmärkte.

Gerolstein, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Fleck. an der Kyll; 660 E. — Eisengruben, Kalksteinbrüche, Mineralquelle. — Ruinen der gleichnamigen Burg.

Gerpinnes, Belg. Hennegau (29), Gem. südöstl. ven Charleroi; 1350 E.

Gerresheim, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. östl. von Düsseldorf; 1400 E. — Ackerbau, Viehzucht, Branntweinbrennerei.

Gerri, Gherri, AF. Nubien (45b), O. am Nil, in Dar Halray.

Gers, Frankr. (14d), Nbfl. der Garonne, links, entspr. im Dep. Htes Pyrénées, durchfliefst das nach ihm benannte Dep., mdt. im Dep. Lot et Garonne, bei Leirac, in die Garonne; Lf. 35 L. — [*Aegircius*.] — 2) **Gers**, Depart., nach dem vorerwähnten Flusse benannt, zwischen den Dep. Htes Pyrénées, Hte Garonne, Tarn et Garonne, Lot et Garonne, Landes u. Basses-Pyrénées; 123¼ □M. mit 312882 E. Es besteht aus dem alten Condomeis, Armagnac, Cominges, Bezirke, die zur alten Prov. Gascogne gehörten; ist gebirgig durch Verzweigungen der Pyrenäen, von denen eine grofse Menge kleiner Flüsse und Bäche herabfliefsen, wie Gers, Baise, Losse, Gimone u. a. Das Klima ist gemäfsigt und gesund; Producte sind: Getreide, Mais,

Flachs, Wein, Holz; Wild, Maulthiere (es werden jährl. gegen 6000 Stück nach Spanien ausgeführt), Schafe u. Schweine. Die Industrie ist bedeutend; man verfertigt baumwollene Zeuge, Bänder, Leinwand, Leder, Glas, Faience, Töpferwaaren; nicht minder der Handel mit Erzeugnissen des Landbaues, der Viehzucht u. der Industrie.

Gersau, Schweiz, Schwyz (32), Fleck. am Vierwaldstättersee, chemals ein selbstständiger Freistaat; 1400 E. — Seidenweberei. — Jährl. feiern noch jetzt hier die Gauner ein Fest, oder, wie sie ihn nennen, Lantag, der Gaunerkilbe genannt wird.

Gersfeld, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Fleck. auf der Rhön, mit 3 Schlössern; 1650 E., darunter viele Juden.

Gerskullen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Tilsit; 124 E.

Gerstetten, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südwestl. von Heidenheim; 1450 E.

Gerstungen, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Amt u. Fleck. an der Werra; 1380 E. — Töpferei.

Gerswalde, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fleck. nordöstl. von Templin; 538 E.

Gertrudis, AM. Mexico, Alt-Californien (47b), O. im nördl. Theile der Halbinsel.

Gr. Gerungs, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Manhartsberg (26), O. westl. von Zwettel.

St Gervais, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. nordwestl. von Riom; 2267 E. — 2) St Gervais, Hérault (14d), St. nordwestl. von Béziers; 1260 E.

St Géry, Frankr. Lot (14d), Fleck. nordöstl. von Cahors; 880 E.

Gerzeh, AS. Klein-Asien (42u43), O. an der Südküste des schwarzen Meeres.

Gerzen, D. Bayern, Unter-Bayern (Isarkreis) (24), Df. östl. von Landshut, mit Schlofs; 300 E.

Geschenen, Schweiz, Uri (32), Df. an der St Gotthardsstrafse (3400' hoch); nach ihm wird benannt die Geschenen-Alp, ein Thal, welches sich hier öffnet.

Gescke, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südöstl. von Lippstadt; 3200 E. — Linnenweberei, Töpferei.

Gesellschafts-Inseln, AU. (50), Inselgruppe zwischen den Cooks-Ins. u. den Niedrigen Ins., welche in 2 Theile, den östl. u. westl., getheilt werden. Alle sind ziemlich hoch u. gröfstentheils vulkanischen Ursprungs u. von Korallenriffen umgeben, doch haben mehrere gute Häfen, die oft von Europäern besucht werden. Die Gebirge erheben sich gewöhnlich in der Mitte der Inseln, oft bis zu ansehnlicher Höhe (über 10000'); von ihnen kommen zahlreiche Bäche, die sich indefs, wegen des geringen Umfangs der Inseln, nicht zu Flüssen erweitern können. Das Klima ist mild, gemäfsigt durch die Seeluft; die Producte sind: Schweine, Hunde, Ratten, zahlreiche Vögelgeschlechter, gegenwärtig sind auch die europäischen Hausthiere einheimisch gemacht; das Meer ist reich an Fischen u. Schalthieren; Brodfruchtbäume, Kokospalmen, Bananen, Yams u. s. w. Die Einwohner, grofs, wohlgebaut, von ziemlich heller Farbe, gutmüthig, gesellig, froh, aber auch leichtsinnig u. sinnlich, haben seit 1815 den sonstigen rohen Götzendienst mit dem Christenthum vertauscht. Zur östl. Gruppe rechnet man Tahiti, Maitea, Tethuroa, Eimeo u. Tapaomanoa; zur westl. Huaheine, Ulieta, Otaha u. a.

Geserich-S., Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), Landsee an der nordöstl. Grenze, östl. von Marienwerder.

Geshen, AF. Habesch (45b), Flufs in der Prov. Jedschu; vergl. *Amba Geshen*.

Gestad, Schweiz, Bern (32), Df. südöstl. von Saanen; 600 E.

Gesté, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. westl. von Beaupréau; 1534 E.

Gestelen, Ober-, Schweiz, Wallis (32), Df. nahe am Rhône, nordöstl. von Münster (4360' hoch); gegen 300 E.

Gestrikland, Schwed. (16d), der südl. Theil von Gefleborg, südl. von der Dal-Elf begrenzt; 38 □M. u. 27000 E.; mit mehreren Seen u. grofsen Waldungen.

Gestungshausen, D. S.-Coburg (27u28), Df. südöstl. von Coburg; 397 E.

Getzendorf, D. Oesterr., Oesterr., Krs. unter d. Wiener Walde (26), Fleck. südöstl. von Laxenburg, mit Schlofs.

Geule, Niederl. Limburg (29), Nbfl. der Maas, rechts. — 2) Geule, Geull, Gemeinde an der Maas, nördl. von Mastrich.

Gevrey, Frankr. Côte d'Or (14b), Fleck. südwestl. von Dijon; 1268 E. — Wein (von Chambertin).

Gewitsch, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), St. südöstl. von Brisau. — Weberei.

Gex, Frankr. Ain (14b), St. nordöstl. von Bourg, sonst Hptstadt des gleichnamigen Landes, am Abhange eines mit dem Jura zusammenhängenden Berges; Gesellschaft für Ackerbau; 2650 E. — Hdl. mit Wein, Leder u. Ziegenkäse.

Geyer, D. K. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. nordwestl. von Annaberg; 2968 E.

Geyersberg, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. südöstl. von Königgrätz, mit Schlofs; 1360 E. — Einiger Hdl.

Gfäll, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Manhartsberg (26), Fleck. nordwestl. v. Krems.

Ghad, AF. Fezzan (45a), O. nahe an der südl. Grenze.

Ghamda-danng, AS. Tübet (44b), O. östl. von Hlassa.

Ghang-tise-ri, AS. Tübet, Khor-Katschi Mong. (43c), Landsee an der Grenze von Ngari.

Ghara, AF. Tripolis (45ᵃ), kl. Ins. in der grofsen Syrte, nahe an der Küste.
Gharah, AF. Libysche Wüste (42u43), O. östl. von der Oase des Jupiter Ammon.
Gharra, AS. Vorderindien, Runjit-Sing (44ᵇ), Fl., bildet mit dem westl. Tschenaub den Pundjnad.
Ghazipur, AS. Vorderindien, Bengalen (44ᵇ), St. am Ganges, nordöstl. v. Benares, mit 2 Schlössern, von denen eins zertrümmert, das andere in eine Kaserne verwandelt ist; Rosenwasser, Essenzen; Hdl.
Ghedi, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südöstl. von Brescia, mit Schlofs; 3200 E.
Gheiva, AS. Kleinasien (42u43), O. südwestl. von Erekli.
Gheluwe, Belg. West-Flandern (29), Fleck. nordwestl. von Menin; 3718 E. — Zwirn, Oel, Kunstdrcherei, Brauereien, Kupferschmelzwerk; Flachs- u. Getreidehandel.
Ghemme, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. nordwestl. von Novara; 2900 E. — Weinbau.
Ghenore, AS. Persien, Irak adschem (43ᵇ), O. nordöstl. von Hamadan.
Gherdan Diwant, AS. Turan, Cabul (43ᵇ), O. nordwestl. von Cabul.
El-Ghiblah od. **Biblah**, AF. Sahara (45ᵃ), Name eines Landstrichs an der Westküste, westl. vom C. Lageedo.
Ghidatka, AS. Mandschurei, Sakhalianula (43ᶜ), O. an der Mdg. des Amur.
Ghilan Anediar, AS. Turan, Khiwa (43ᵇ), O. nordöstl. von Bukhara, nahe an der Grenze von Bukhara.
Ghir, AF. Marocco (45ᵃ), angebl. Flufs im südöstl. Theile des Landes.
Ghirani, AS. Afghanistan, Herat (43ᶜ), O. nordöstl. von Ferrah.
Ghirgeng, AS. Hinterindien, Assam (44ᵇ), Kastell nordöstl. von Dihing.
Ghirin-ulla, AS. Mandschurei (43ᶜ), Gouvernement an der Küste des Japanischen Meeres, mit der Hptst. **Ghirin-ala** od. **Kirin** am Sungarifl., Verbannungsort für chinesische Beamte.
St Ghislain, Belg. Hennegau (29), St. östl. von Mons; 1563 E. — Leinwandbleichen, Brauereien, Gerbereien, Bau von Kohlenschiffen; Hdl. mit Kohlen.
Ghistel, **Ghistellers**, Belgien, West-Flandern (29), Fleck. südöstl. von Ostende; 2307 E. — Fabr. für Licht, Senf, Holzschuhe; Hdl. mit Blumen u. Honig.
Ghizni, **Ghasni**, **Ghnsni**, AS. Afghanistan, Cabul (43ᵇ), Prov. im südl. Theile des Landes, gebirgig, doch im Ganzen gut angebaut. — 2) **Ghizni**, **Ghasni**, St. am gleichnamigen Fl., sonst Hptstadt des Ghasneviden-Reichs, von welchem kaum noch Spuren übrig sind; 1500 Häuser.
Ghor, AS. Arabia Petraea (42u43 Nbk.), Geb. südl. vom todten Meere.
Gherat, AS. Afghanistan (43ᵇ), Provinz zwischen Herat, Cabul, Balkh u. Sedjestan.
Ghor el Szafye, AS. Arabia Petraea (42u43 Nbk.), O. südl. vom todten Meere. — [Zoar.]
Ghori, AS. Turan, Kunduz (43ᵇ), St. am gleichnamigen Fl., südl. von Kunduz. — 2) **Gheri**, Afghanistan, Ghorat (43ᵇ), O. nahe an der südöstl. Grenze des Landes.
Ghunfude, AS. Arabien, Hedschas (45ᵇ), O. an der Küste, südöstl. v. Vorgeb. el Askar.
Ghurbend, AS. Afghanistan, Cabul (43ᵇ), Fl., der vom Hindu Koh kömmt u. mit andern Flüssen den Pundjschir bildet.
Ghurian, AS. Persien, Khorasan (43ᵇ), St. u. Hptort eines Districts, mit Schlofs; in der Umgegend Wein, Feigen, Granaten, Seidenbau.
Ghuriano-Geb., AF. Tripolis (45ᵃ), Gebirgskette in geringer Entfernung von der Küste.
Ghurk Purna, AS. Vorderindien, Dekan (44ᵇ), Fl., fällt mit der Dudna in den Godavery.
Gharmow, AS. Afghanistan, Herat (43ᵇ), O. nordöstl. von Ferrah.
Ghuruk, AS. Biludschistan, Kelat (43ᵇ), O. nordwestl. von Kelat.
S. Giacomo, Italien, Sicilien, Siragosa (34ᵇ), O. nordöstl. von Modica.
S. Giacomo, Schweiz, Graubünden (32), Df. an der neuen Bernhardin-Strafse, im Misoxer-Thale.
Giaglia, Ital. Modena (34), O. südöstl. von Modena.
Giaacascio, Ital. Sicilica, Girgenti (34ᵇ), Fleck. nördl. von Girgenti, in fruchtbarer, aber ungesunder Gegend; 1200 E.
Giannutri, **Gianuti**, Ital. Toscana (34ᵇ), Ins. im Tyrrhenischen Meere, südöstl. von der Ins. Giglio; sie hat 3 ital. Meilen Umfang, ist unangebaut u. wird nur von Fischern besucht.
Giaretta, Ital. Sicilien, Catania (34ᵇ), Fl., entspringt bei Castellusso (Palermo), fliefst südöstl. in das Ionische Meer, bei Carina; Lf. 80 ital. Meil. Nbfl.: Gabello, Dittaino u. Chrisas.
Giarratana, Ital. Sicilien, Siragosa (34ᵇ), Fleck. nördl. von Modica; 3000 E.
Giaseizlar, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38ᵈ), O. nordöstl. von Osman Basri.
Giaveno, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. südwestl. von Rivoli; mit einigen dazu gehörigen Orten 7000 E. — Linnene, baumwollene u. seidene Zeuge.
La Giazza, Ital. Venedig, Verona (34), Df. nordöstl. von Verona; 350 E.
Gibellina, Ital. Sicilien (34ᵇ), Fleck. nordöstl. von Mazzara; 2000 E.
Gibello, *Monte*, s. Etna.
Gibeldehausen, **Giebeldehausen**, D. Hannover, Grubenhagen (21. 27u28), Fleck. an der Ruhme, südöstl. von Nordheim; 2150 E.
Gibout, Pont-, Frankr. Puy de Dôme

(14b), St. an der Sionle, südwestl. v. Riom; 700 E. — Mineralquellen.
Gibraltar, Engl. Lincoln (15b), Vergeb. an der Mdg. des Busens the Wash in die Nordsee.
Gibraltar, Span. Andalusien, Sevilla (13), St. u. Festung am Fuſse des gleichnamigen Vorgebirges [*Calpe*], dessen Gipfel, St Georgestown, sich bis zu 1400' erhebt; Palast des Gouverneurs, Kasernen, Marinehospital; der ganze Berg ist torrassenförmig befestigt u. die Werke zum Theil in Felsen gehauen; der Hafen, oder richtiger die Rhede, ist nicht ganz sicher, aber wichtig wegen des Schleichhandels mit Spanien. — Seit 1704 in den Händen der Engländer; vergebliche Belagerung 1781 u. 82. Eine spanische Befestigungslinie, San Reque, umgibt sie von der Landseite. — Die gleichnamige Meerenge verbindet das Mittelmeer mit dem Atlantischen Ocean.
Gibsenport, N-AM. Verein. Staaten, Mississippi (46b), Hptort der Grfsch. Claiberne, nicht weit von der Mdg. des Pierre in den Mississippi. — 2) Gibsonport, Tennessee (47), O. nördl. von Harrisburg.
Gideå, Schwed. Wester-Norrland (16c), Fl., entspr. in Wester-Botten, flieſst von NW. nach SO. in den Bettnischen Mbsen, nachdem er von der rechten Seite die *Lexa An* aufgenommen hat. An diesem Fl. liegt Gideå, nordwestl. von Grundsunda.
Gidley, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Berg im südöstl. Theile der Provinz.
Gidni, AF. Habesch (45b Nbk.), Land im Süden, östl. von Efat.
Gidsereschti, Türk. Bulgarien., Silistria (38d), O. südöstl. von Hirsova.
Giebichenstein, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Halle, an der Saale; 700 E. — Dabei die Ruinen der gleichnamigen Burg.
Gieddesbye, Daen. Falster (16b), Kirchspiel im südlichsten Theile der Insel, einer Halbinsel, die Giedsöer genannt wird; 400 E. — Am südlichsten, äuſsersten Punkte ist das Giedser Leuchtfeuer.
Giedroycy, Russl. Wilne (36), O. nördl. von Wilne.
Gien, Frankr. Loiret (14b), St. an der Loire; 5150 E. — Fabr. für Steingut nach englischer Art, Gerbereien, Brauereien; Hdl. mit Getreide, Wein, Safran u. s. w.
Giengen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), ehemal. freie Reichsst. an einem Arm der Brenz; 1850 E. — Linnen- und Zeugweberei; Bad.
Gier, Frankr. Loire (14d), Nbfl. des Rhône, rechts; er entspr. bei St Chamend (Loire) u. fällt bei Givers in den Rhône; Lf. 8 Lienes.
Giersdorf, D. Preuſsen, Schlesien, Breslan (23), Df. südwestl. von Schweidnitz; 200 E.
Gieſsen, D. Groſsh. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Lahn, in schöner Gegend; Schloſs, Universität mit Bibliothek u. naturhister. Sammlungen, Sternwarte, Anatomie, botanischem Garten, Forstlehranstalt, Gymnasium; 7230 E. — Fabr. für Tabak, Liqueur, Essig, Seife, Leder; etwas Handel.
Gieten, Niederl. Drenthe (29), Df. östl. von Assen; 1127 E.
Giethoorn, Niederl. Overyssel (29), Scheut-Amt südl. von Steenwyk; 1163 E.
Gifhorn, D. Hannover, Lüneburg (21), St. am Einfl. der Ise in die Aller, südöstl. von Celle; 1684 E. — Speditionshandel.
Giga, Gigha, Schotl. Hebriden (15c), Ins., 7 engl. Meil. lang, 3 Meil. breit, bildet mit Cara ein Kirchspiel, von der zur Grfsch. Argyle gehörigen Halbinsel Kantyre durch einen Kanal getrennt; 573 E., unter welchen die gälische Sprache herrscht.
Gigel, AF. Algier (42u43), St. am Busen von Bugia, mit Kastell.
Giglio, Ital. Toscana (34), Insel im Tyrrhenischen Meere, südöstl. von Elba, 6 ital. Meil. lang, 1 Meile breit, mit 1000 E. in dem gleichnamigen Flecken. — Weinbau, Sardellenfang.
Gignac, Frankr. Hérault (14d), St. südöstl. von Lodève; 2600 E. — Fabr. für chemische Producte, weiſse Seife; Hdl. mit Wein, Branntwein, Oel u. Oliven.
1. Gignau, AS. Ostindische Ifs., Philippinen (44c), kl. Ins. an der südöstl. Spitze der Insel Samar.
Gigny, Frankr. Jura (14b), Fleck. südl. von Lons le Saulniers; 824 E.
Gigulum, Schotl. Argyle, Hebriden (15c), kl. unbewohnte Ins. zwischen Giga u. Cara.
Gihon, Dschihon, s. Amu Deria.
Gila, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), beträchtl. Nbfl. des Colorado, links.
Gilberts-Arch., AU. Mulgrave's-Arch. (50), die südlichste Abtheilung der Hauptgruppe, wieder aus mehreren, wenig untersuchten niedrigen Inselgruppen bestehend.
St Gildas, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Pont Château; 1233 E. — 2) *St Gildas*, Pte de, Landspitze an der Mdg. der Loire.
Gildehaus, D. Hannover, Bentheim (29), Df. östl. v. Bentheim; 1000 E. — Weberei; in der Umgegend berühmte Steinbrüche.
Gilford, Irel. Ulster, Down (15d), St. am Fl. Bann; Linnenmanufactur, Bleicherei; Mineralquelle.
Gilge, Preuss. Preuſs., Königsberg (22b), südl. Arm der Memel, mdt. in das Kurische Haff; an seiner Mdg., nordöstl. von Labiau, liegt das Df. Gilge; 990 E.
St Gilgen, D. Oesterr., Oesterr., Salzburg (25), Df. südöstl. von Salzburg.
Gilgenburg, Preuss. Preuſsen, Königsberg (22b), St. an 2 Landseen, durch den Fl. Wicker vereinigt; 1100 E. — Fischerei.
Gilgit, AS. Turan (43b), kleines Land an der Ostgrenze, im Gebirge Hindukusch,

östl. von Peschauer, mit dem gleichnamigen Hauptorte.

Gill, AU. Neuholland (50b n.e), Berg südl. vom Lachlan.

Gillaspy, N-AM. Verein. Staaten, Sioux-Distr. (46b), altes Fort am Moines.

Gilloleie, Daen. Seeland (16b), Fischerdorf an der nordöstl. Spitze von Seeland.

S. Gilles, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. nördl. von St Nicolaas; 3590 E.

St Gilles, Frankr. Gard (14d), St. am Kanal von Beaucaire, nicht weit vom Rhône; 5586 E. — Branntweinbrennereien, Weinbau (St Gilles) u. Weinhandel. — 2) St Gilles sur Vie, Vendée (14c), Fleck. mit kl. Hafen am Zusammenfl. der Vie u. Jaunaye; 1000 E. — Fischerei, Schiffbau.

Gillesnelc, Schwed. Wester-Botten (16c), O. nordwestl. von Sorselo.

Gillingham, Engl. Dorset (15b), St. u. Kirchsp. am Fl. Stour, nordwestl. von Shaftsbury; 3330 E.

Gilmanton, N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampshire (47), St. am Winniscogee; Akademie; 4500 E.

Gilp, L., Schottl. Argyle (15c), Busen an der Mdg. des L. Fine.

Gilzen, Niederl. Noord-Braband (29), Fleck. südöstl. von Breda; 2100 E.

Gimborn, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), Bürgermeisterei und Schlofs südöstl. von Wipperfurt.

Gimol, Schweiz, Waadt (32), Kreisort u. Df. nordwestl. von Aubonne; mit den eingepfarrten Orten 740 E.

Gimlitz, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Nbfl. der Mulde, rechts.

Gimo, Schwed. Upsala (16d), O. nordöstl. von Upsala.

Gimone, Frankr. Gers (14d), Nbfl. der Garonne, links; entspr. im Thale von Magnoac (Htes Pyrénées), Mdg. bei Bonrret (Tarn et Garonne); Lf. 30 L.

Gimont, Frankr. Gers (14d), St. östl. v. Auch; 2000 E. — Hdl. mit Wein, Branntwein u. s. w.

Gimpaz, Türk. Grofse Wallachei, Wlaschka (38d), O. nordöstl. von Tirnowa.

Gimpern, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), zwei gleichnamige Dörfer südöstl. von Wnibstadt, Obor-Gimpern mit 1175 E.; Unter-Gimpern mit 500 E.

Gindlingen, Gündlingen, D. Baden, Obor-Rheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Breisach; 710 E.

Ginga, AF. Unter-Guinea (40), Land östl. von Angola, mit der Hptst. Cabasa.

Gingins, Schweiz, Waadt (32), Kreisort u. Df. nordwestl. von Nyon, am südöstl. Fufse der Dole, mit Schlofs; 400 E. — Reste einer Römerstrafse.

Gingiro, Zendoro, AF. (45b), Gebirgsland südl. von Kaffa u. Narea, vom Zebee durchflossen, mit der Hptst. Cambat.

St Gingolph, Schweiz, Wallis (32), Df. am Genfer See; 600 E. — Schifffahrt. — Vivers Grotto am Ufer des Sees.

Gingst, D. Preufsen, Pommern, Stralsund, Rügen (22), Fleck. in fruchtbarer Gegend; 2500 E. — Ackerbau, Viehzucht, Linnen- u. Damastweberei.

Ginneken, Niederl. Noord-Braband (29), Df. südl. von Breda; 2663 E.

Gints, Oestr. Ungarn, Eisenberg (35b), Nbfl. der Raab, links.

Gioja, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. am gleichnamigen Mbsen, an der Westküste, in einer an Wein u. Oliven fruchtbaren Gegend; jetzt, nachdem sie 1783 von einem Erdbeben verwüstet wurde, nur noch 400 E. — Eine 2te St. gleiches Namens mit 1500 E. liegt in der Prov. Terra di Bari bei Altamura; u. endlich eine 3te mit eben so viel Einw. in der Prov. Abruzzo ulter. II. bei den Quellen des Sangro.

Gjöl, Göol, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Ins. im Limfiord, nordwestl. von Aalborg, ½ Meile lang, 1 Meile breit, bildet ein eigenes Kirchsp., dessen Einwohner Ackerbau u. Fischerei treiben.

Giorgio, P. S., Ital. Malta (34b Nbk.), Vorgeb. nordwestl. von Valetta.

Giorgio, Monte-, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Fleck. westl. von Formo; 3000 E. — Wein- u. Olivenbau.

Giornico, Schweiz, Tessin (32), Fleck. am Ticino; die Kirche St Nicolaus von Mira soll ehemals ein heidnischer Tempel, St Maria di Castello aber ein Kastell der Gallier gewesen seyn; 600 E.

St Giovanni, Türk. Albanien, Skutari (38d), Hafen nördl. von der Mdg. des Drin.

Giovanni, Ital. Toscana, I. Pianosa (34), Vorgeb. an der Ostküste der Insel.

St Giovanni, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Florenz, am Arno; 2000 E. — 2) St Giovanni (in Persiceto), Kirchenstaat, Bologna (34), St. nordwestl. v. Bologna; mit einigen benachbarten Orten 3400 E. — 3) St Giovanni, Parma (34), O. westl. von Parma.

St Giovanni d' Asso, Ital. Toscana (34), Kastell nordöstl. von Montalcino; 700 E. — 2) St Giovanni in Fioro, Neapel, Calabria citer. (34b), Fleck. am Einfl. des Arvo in den Neto; 5000 E. — 3) St Giovanni Rotondo, Capitanata (34b), St. nordwestl. von Manfredonia; 4500 E. — Linnene u. baumwollene Zeuge.

Giovonazzo, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. auf einem Felsen am Adriatischen Meere, südöstl. von Molfetta; Bischofssitz; 7000 E. — Die Umgegend ist reich an Getreide, Wein u. Oliven.

Giovi, Ital. Toscana (34), Berggipfel nordöstl. von Floronz.

Giraae, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. nordöstl. von Aalborg.

Giraglia, Frankr. Corse (34), Insel an der Nordostküste; Fischerei.

Pt de Giralata, Frankr. Corse (34),

Berg, Flufs, Busen u. Fleck. von 400 E. auf der Westküste von Corsica.
Giraup, AS. Vorderindien, Radjput (44b), fester Platz an der Westgrenze.
Girgeh, AF. Aegypten (45b), O. in Ober-Aegypten, am Nil.
Girgenti, Ital. Sicilien (34b), Prov. an der Südküste, zwischen Caltanisetta u. Palermo, ein Theil des Val di Mazzara; 76,50 □M. mit 226114 E. Verzweigungen der Nettunei machen die Prov. gebirgig; ausgezeichnet sind: der M. Genuarde, Calogero u. a.; Flüsse sind: der Leone an der Westgrenze, Corbn, Calatabelleta u. Platani. Neben andern Producten Siciliens gewinnt man hier Salz, Schwefel u. Soda. — 2) Girgenti, Hptstadt der Prov., an dem gleichnamigen Fl., in geringer Entfernung von der Küste. Bischofsitz, Seminar, Bibliothek; Kathedrale, merkwürdige Baureste aus alter Zeit; 24000 (14000) E. Die Umgegend ist äufserst fruchtbar, besonders an Wein, Oliven u. s. w. — [*Akragas, Agrigentum.*] — In der Nähe eine Naftaquelle u. der merkwürdige Schlammvulkan Macaluba.
Girkwa, AF. Sudan, Haussa (45a), O. südl. von Kano.
Girlest, Türk. Kl. Wallachei, Dolschy (38d), O. östl. von Krajova.
Girna, Türk. Kl. Wallachei, Dolschy (38d), O. südl. von Krajova.
Giromagny, Frankr. Ht Rhin (14b), St. nordwestl. von Belfort, am Fufse der Vogesen; 1950 E.
Giron, Frankr. Hte Garonne (14d), Nbfl. des Lers, entspr. bei Puy-Laurens (Tarn), Mdg. bei Grenade; Lf. 15 L.
Gironde, s. Garenne.
Gironde, Frankr. (14d), Dep. an der Mdg. der Gironde in d. Atlantischen Ocean, zwischen den Dep. Landes, Lot et Garonne, Dordogne u. Charente inférieure, aus der ehemal. Prov. Geienne bestehend; 200 □M. mit 555809 E. Das Land ist eben, nur an den Küsten finden sich bewegliche Sandhügel, die man aber in neuer Zeit durch Bepflanzung zum Feststehen gebracht hat; Hptfl. ist die Garonne, welche vom Einfl. der Dordogne an den Namen Gironde erhält; sie nimmt hier auf: die Dordogne mit Dronne u. Vezère, rechts; den Ciron u. andere kleine Flüsse, links. Das Klima ist gemäfsigt u. gesund; die Producte zahlreich u. gewinnbringend, als: Wein (Medoc, Lafitte, La Tour, Château-Margaux, Sauterne, Pontac u. s. w.), Früchte, Getreide (nicht hinreichend), Tabak, Hanf, Maulbeeren, Terebinthen, Holz; Hausthiere, besonders Schafe u. Rindvieh; rothe Rebhühner, Bienen, Fische, Austern u. s. w. Die Industrie ist bedeutend; man verfertigt Indienne, Musselin, Seife, chemische Producte, Papier, Essig, Branntwein, Anisett, Leder, Glas u. s. w.; der Hdl. lebhaft mit Wein, Oel u. andern Erzeugnissen des Landbaues u. der Industrie.
Girene, Schweiz, Tessin (32), O. nördl. von Olivone.
St Girens, Frankr. Ariège (14d), St. am Fl. Salat; Collège; 4450 E. — Wollene Zeuge, Leinwand, Leder, Papier; Hdl. — In der Umgegend Mineralquellen.
Giroussens, Frankr. Tarn (14d), Fleck. nordwestl. von Lavaur; 1700 E.
W. Girsche, Kirsche, AF. Nubien (45b), O. am Nil; gegenüber ist ein Felsentempel.
Girtakolln, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Rossiena.
Girvan, Schottl. Ayr (15c), Seestadt mit Hafen, an der Mdg. des Fl. Girvan in die Irische See; 6430 E. — Baumwollenmanuf., Lachsfischerei; Hdl.
Gisborough, Engl. York, N.-Riding (15b), O. südöstl. von Newport.
Gishiginsk, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), O. am gleichnamigen Busen, der vom Meere von Ochotsk ausgeht.
Gishübel, Giefshübel, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), Fleck. nordöstl. von Dobruska; 600 E.
Gisliken, Schweiz, Luzern (32), Df. an der Reufs; 250 E.
Gisors, Frankr. Eure (14c), St. an der Epte, östl. von les Andelys; 3366 Einw. — Fabr. für feine Tücher, Indienne, Spitzen, Baumwollenspinnerei, Glashütten; Hdl.
Gispersleben, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Erfurt; 450 E.
Gissigheim, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30e31), Df. südwestl. von Bischofsheim; 1015 E.
Gissima, AS. Japan, Nipon (43e), Ort nordöstl. von Yedde.
Gissing, Güfsing, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südl. von Fidis, Hptort des gleichnamigen Bezirks.
Giswyl, Schweiz, Unterwalden (32), Df. südwestl. von Sarnen; 1400 E. — Ein nahgelegener See wurde 1761 abgeleitet und urbar gemacht, doch nicht vollständig, so dafs ein Sumpf geblieben ist, der im Sommer die Luft verpestet.
Gitschin, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. mit Schlofs an der Cydlina; Seminar; 3400 E.
Giugliano, Ital. Neapel, Neapel (34b), Fleck. nördl. von Neapel; 3000 E. — Getreide- u. Weinbau.
Gjuiktam, AS. Turan, Khiwa (43b), O. südl. von Kharisarit, u. Kanal an der Westseite des Amu Deria.
St Giuliano, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen an der Ostküste, an welchem der gleichnamige Ort liegt, nördl. von Valetta.
St Giuliano, Ital. Sardinien, Alessandria (34), O. südöstl. von Alessandria, berühmt durch ein Treffen zwischen den Au-

stro-Russen und Franzosen unter Moreau 1799.

St Giuliano, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Berg an der nordwestl. Küste, an welchem der gleichnamige Flecken mit 2200 E. liegt.

Giuliopoli, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), Fleck. südwestl. von Citta Borella; 1000 E.

Giupano, Giuppana, Oestr. Dalmatien (33b), Insel südöstl. von Meleda; 850 E. — Sardellenfang.

Giurgewo, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), St. auf dem nördl. Ufer der Donau, mit festem Schlosse auf der Insel Slobosia; 7000 E. — Hdl. u. Schifffahrt.

S. Giustrino, Ital. Venedig, Belluno (34), O. südwestl. von Bellnno.

Givet, Frankr. Ardennes (14b), feste St. an der Meuse, Charlemont gegenüber; 3800 E. — Fabr. für Leim, Faience, Leder; Brauereien; Hdl., besonders mit Belgien, befördert durch einen Flufshafen.

Givors, Frankr. Rhône (14b), Fleck. am Rhône; 2160 E. — Glashütten, Niederlage von Kohlen u. Hdl. mit dergl. — Der Kanal von Givors geht von Rive de Gier bis hierher, am Flusse Gier hin, erbaut von 1765—81.

Gisortfjeld, Schwed. Westerbotten (16c), Berg im nordwestl. Theile der Provinz.

Givry, Frankr. Saône et Loire (14b), St. westl. von Châlons; 2700 E.

Gize, AF. Aegypten (45b), O. am Nil, Cairo gegenüber, auf dem westl. Nilufer. — Salmiakfabrik.

Glabbek, Belg. Süd-Brabant (29), Df. östl. von Löwen; 368 E.

Glace, Frankr. Orne (14c), O. nordöstl. von Argentan.

Gladbach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Krsst. an der Niers; 2290 E. — Linnenweberei, Tuch, Sammet, baumwoll. Zeuge, Färberei, Bleicherei, Flachsbau.

Gladenbach, D. Grofsh. Hessen, Oberhessen (21), Fleck. nordwestl. von Giefsen; 1030 E. — Tabaksfabr.

Gladhammer, Schwed. Kalmar (16d), O. südwestl. von Westerwik.

Gladna, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), O. nordöstl. von Lugosch.

Glammis, Schotl. Angus (15c), Kirchspiel südwestl. von Forfar; 2000 E.

Glamoch, Türk. Bosnien (33b), O. östl. von Kula.

Glamorgan, Engl. S.-Wales (15b), Grafschaft am Canal v. Bristol, zwischen Caermarthen, Breckonck und Monmouth; 792 engl. □M. mit 126612 E. Der nördl. und nordöstl. Theil sind gebirgig, felsig und wild, der südl. fruchtbar u. eben; die Flüsse sind zahlreich, aber klein, die Tame fällt in die Swansea-Bai, eben so der Neath, östl. der Ogmore, der Taff (Taye) fällt bei Cardiff in die Mdg. der Severn. Hauptproducte sind: Kohlen u. Eisen; die gröfsten Eisenwerke in ganz England sind in der Umgegend von Merthyr Tydvil, von wo aus ein Kanal nach Cardiff geführt ist (25 engl. Meil.); ausgedehnte Kohlenbergwerke um Swansea u. Neath. Der Ackerbau steht dem Bergbau nach, nicht unbedeutend ist die Viehzucht, wie die Industrie. Der Hdl. ist beträchtlich mit den Erzeugnissen des Bergbaues, u. wird, aufser dem erwähnten Kanale, noch durch 2 andere Kanäle, von denen einer parallel mit dem Neath, der andere parallel mit der Tame, beide in die Swansea-Bai münden, befördert.

Glan, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24), Nbfl. der Nahe, rechts, macht eine Strecke lang die Grenze zwischen Bayern und der Preufsischen Rheinprovinz.

Glan, Oestr. Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), Nbfl. der Gurk, rechts.

Glan, Schwed. Linköping (16d), Landsee westl. von Norrköping.

Glan, *la Glane*, Schweiz, Freiburg (32), Nbfl. der Saane, links.

Glandorf, D. Hannover, Osnabrück (21), Df. nördl. von Iburg; 980 E.

Glänöe, Daen. Seeland (16b), Insel im grofsen Belt, südl. von Seeland.

Glaris, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Hochgerichte Davos; 304 E.

Glarus, Schweiz (32), einer der innern od. Bergcantone, zwischen St Gallen, Graubünden, Uri u. Schwyz; 13,20 □M. mit 29348 E. — Zweige der Alpen bedecken fast das Land, so dafs kaum 4 □M. urbarer Boden bleiben; die höchsten Gipfel sind: der Tödi od. Tödi 11100', Biferten-stock (fälschl. Kistenberg), 10400', an der Grenze von Graubünden, Hausstock 9600', Kärpfstock 8400', Gantstock 7000', Glärnisch 8900', im Innern, der Scheibeberg 9400', da, wo die Grenze des Cantons mit denen von Graubünden u. St Gallen zusammenstöfst; das Hauptthal ist das der Linth, 10 Stunden lang, welche den Canton von S. nach N. durchströmt. Dieser Fl. entsteht aus 3 Quellbächen auf den Glarner Alpen, ist seit 1807 durch einen Kanal in den Wallen-See an der Nordgrenze des Cantons, und aus diesem durch einen zweiten schiffbaren Kanal in den Zürichersee geleitet, in welchen er sonst unmittelbar abflofs; durch Absetzung der Geschiebe nämlich, welche dieser Flufs bei starkem Wasser aus den Hochgebirgen fortführt, hatte sich sein Bette so erhöht, dafs das Wasser aus dem Wallensee, der sich in ihn ergofs, nicht gehörig mehr abfliefsen konnte, wodurch dem ganzen Canton Gefahr drohte, welche nun durch diese merkwürdige Leitung für immer beseitigt ist. Die Linth nimmt auf die Sernft auf der rechten Seite, welche das gleichnamige Thal durchfliefst. Aufser dem obengenannten Wallensee sind noch zu nennen der Klönthaler- u. Muttensee, letzterer am Hausstock, 5900' hoch, daher fast im-

mer zugefroren. Obst u. heilsame Alpenkräuter; Gemsen, Murmelthiere u. s. w. sind Hauptproducte; Viehzucht ist, wegen der gras- und kräuterreichen Alpen, ein Haupterwerbszweig der Einwohner, welche besonders beliebten grünen Käse (Schabzieger) bereiten; der Acker- u. Weinbau ist unbeträchtlich u. fängt erst in neuerer Zeit an, sich zu heben. Die Industrie, besonders die Fabrikation von Baumwollenzeugen, hat sehr abgenommen u. beschränkt sich gegenwärtig auf die Bereitung von Schiefertafeln u. Verarbeitung des Maserholzes; der Handel mit solchen u. ähnlichen Gegenständen, so wie mit dem sogenannten Schweizer-Thee, isländischem Moose u. der Rinde vom Seidelbast ist nicht unbeträchtlich. — 2) Glarus, Fleck. u. Hauptort des Cantons, am Fuße des Glärnisch u. an der Linth; Landesarchiv, Bibliothek; 4000 E. — Baumwollenspinnerei, Tuchfabrik, Kattunmanufacturen und Druckereien; Handel.

Glasgow, Schotl. Lanark (15c), bedeutende St. am Fl. Clyde, regelmäfsig gebaut, mit 3 schönen öffentl. Plätzen u. ansehnl. Gebäuden, wie z. B. die Kathedrale von gothischer Bauart, der bischöfl. Palast, das Universitätsgebäude, das Stadthaus, das Theater, die Bank; Nelson's Obelisk (140' hoch), Bildsäule des General Moore († 1809), 2 Brücken über den Clyde, Universität gest. 1450 mit dem Hunterian-Museum (ein neues Gebäude dafür wurde 1805 errichtet), Bibliothek, botanischer Garten, Observatorium; gewöhnlich besuchen 1200 Studenten diese Anstalten. Anderson's Institution, gest 1796, eine Art von wissenschaftl. Seminar für Physik, Chemie, Naturgeschichte mit schönen Sammlungen, Akademie für Maler u. Kupferstecher; mehrere Hospitäler u. Armenhäuser; 202426 E. — Manufacturen für Leinwand (seit 1725), baumwollene Zeuge (über 2 Mill. Pfd. St. jährl. an Werth), Töpferwaaren, Steingut, Glas, Seilerarbeiten, Leder, Schriftgiefsereien; in der Umgegend Eisenwerke. Beträchtl. Handel, obgleich Seeschiffe bei Greenock od. Port Glasgow ausladen müssen.

Glasgow, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grfsch. Barren, am Benver; 250 E. — New-Glasgow, Virginien (47), Df. nordwestl. v. Maysville.

Glashnug, Norw. Nordre Trondhiem (16c), O. an der Namsen Elf.

Glashewo, Russl. Petersburg (36), O. am Fl. Wolchow.

Glashouses, AU. Neuholland (50. 50c), geräumiger Busen an der Ostküste, nördl. von Moreton-Bai, u. Berge westl. von dieser Bucht.

Glashütte, D. Königr. Sachsen, Meifsner Kr. (27u28), Stadt an d. Müglitz; 990 E. — Bergbau.

Glaslough, Irel. Ulster, Monaghan (15d), Df. nordöstl. von Monaghan; 847 E.

Glasmansk, Russl. Witebsk (36), O. am Ewst, im westlichsten Theile des Gouv.

Glasnevin, Irel. Leinster, Dublin (15d), Df. nördl. von Dublin, am Fl. Tolka; 847 E.

Glasow, Russl. Wjatka (37), Krsst. südöstl. von Wjatka, an der Tschepza; 515 E.

Glass, Schotl. Invernefs (15c), Nbfl. des Beauley, rechts.

Glasscarrick-Sp., Irel. Leinster, Wexford (15d), Vorgeb. am Georgs-Kanal, nördl. vom Hafen von Wexford.

Glastonbury, Engl. Somerset (15b), St. südwestl. von Wells; 2983 E.

Glat, Frankr. Puy de Dôme (14b), O. westl. von Clermont Ferrand.

Glatt, Schweiz, Zürich (32), Ausflufs des Greifensees, fällt bei Glattfelden in den Rhein.

Glatt, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, links, Mdg. bei Glatt, am Neckar; Lf. 6 Stunden.

Glatt, Glatten, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. an der Glatt; 650 E.

Glatt am Neckar, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. an der Mdg. d. Glatt in den Neckar.

Glattfelden, Schweiz, Zürich (32), Df. an der Glatt, nordwestl. von Bülach; 1000 E. — Wein- u. Ackerbau.

Glatz, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), ehemal. Grfsch. u. feste St. an d. Neifse, mit kathol. Gymnasium, Seminar; 7094 E. ohne Garnison. — Fabr. für Leinwand, Damast, Tuch, Leder, Strumpfwaaren; Handel. — Belagerungen 1742, 1759 u. 1807.

Glauchau, D. Kgr. Sachs., Erzgebirg. Kr. Schönburg (27u28), St. an der (Zwickauer) Mulde, mit Schlofs; 6296 E. — Fabr. für Tuch u. Leder; Eisen- u. Kupferhammer; Hdl. mit Getreide.

Glava, Türk. Bulgarien, Wittin (38d), O. am Fl. Isker.

Glavistie, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. westl. von Tersenik.

Glawizoi du Sus, Türk. Gr. Wallachei, Wlaschka (38d), O. südöstl. v. Wisna.

Glayeule, Frankr. Hte Vienne (14c), Nbfl. des Gartempe, links.

Gledicši Stanevo, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), O. südwestl. von Isvornik.

Gleditza, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. nordwestl. von Novibazar.

Gleich-Berge, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), 2 basaltische Kuppen in der Gegend von Römhild.

Gleichen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Burgruine südöstl. von Erfurt, zu den sogenannten 3 Gleichen gerechnet; Schlacht 1080.

Gleicherwiesen, D. Sachs.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. südöstl. von Römhild.

Gleina, D. Preußen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Zoitz; 230 E.
Gloink, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens (26), ehemal. Benedictinerstift nördl. von Steier, Sommerresidenz des Bisch. v. Linz.
Gleisdorf, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Fleck. an d. Raab, Piaristencollegium.
Gleiwitz, D. Preußen, Schlesien, Oppeln (23), St. an der Klodnitz; Gymnasium; 6199 E. — Tuchweberei, Hopfenbau, Eisengießerei.
Glems, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Nbfl. der Enz, entspr. im Pfaffensee, auf der Höhe der Solitude, Mdg. bei Unter-Rioxingen.
Glen, Engl. Lincoln (15b), Fl., fällt, mit dem Welland vereinigt, in das Fossdyke-Wash.
Glénans, les, Frankr. Finistère (14c), Inselgruppe im Ocean, an der südwestl. Küste des Dep., von gefährlichen Felsenriffen umgeben.
Glenarm, Irel. Ulster, Antrim (15d), St. nahe an der Küste; 700 E.
Glenely, Schottl. Invernefs (15c), Kirchspiel an dem Kanale, welcher die Insel Skye vom festen Lande trennt; 2800 E.
Glenisla, Schottl. Angus (15c), Kirchspiel am Fl. Isla, nordwestl. von Forfar; 1144 E.
Glenluce, Schottl. Wigton (15c), St. an der Mdg. der Luce in d. Luce-Bai; 1960 E.
Glenmuik, Schottl. Aberdeen (15c), Kirchsp. südwostl. von Dinat; 2223 E.
Glennie, AU. Neuholland (50c), Inselgruppe westl. von Wilsons Promont.
Glenorchay, Schottl. Argylo (15c), Kirchsp. nordöstl. von Invorary; 1122 E.
Glenstrup, Daen. Jütland, Randers (16b), Kirchsp. nordwestl. von Randers, am gleichnamigen See.
Gloresse, Liegorz, Schweiz, Bern (32), Df. an dem Nordufer des Bieler Sees; 450 E. — Weinbau.
Glottkau, Preuss. Preufsen, Danzig (22b Nbk.), Df. nordwestl. v. Danzig; 150 E.
Gleuson, Glenssen, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Df. nordwestl. von Banz; 300 E.
Gloufsdorf, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. mit Schlofs, südöstl. von Ebern; 300 E.
Glina, Oestr. Ungarn, Banal-Grenze (35b), Nbfl. der Kulpa, rechts; daran der Ort **Glina**, südöstl. von Karlstadt, befestigt und Sitz des deutschen Banal-Regiments.
Glinbigne, Türk. Bosnien (33b), O. südöstl. von Mostar.
Gliniany, Oestr. Galizien (35), St. östl. von Lemberg; 2300 E.
Gliniz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nordwestl. von Lublinitz.
Glinka, Russl. Mohilew (36), O. südwestl. von Tschirikow.
Glinowlock, Russl. Polen, Plock (36), O. an der Wkra, östl. von Drobin.
Glinzendorf, D. Oesterr., Oesterr. unt. dem Manhartsberg (26), O. nordöstl. von Gr.-Enzersdorf.
Glivo, Türk. Bosnien (33b), Berg im südl. Theile des Landes.
Globig, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Komberg; 360 E.
Globizü, Russl. Petersburg (36), O. südwestl. von Petorhof.
Globotin, Glubotin, Türk. Serbien (38d), Geb. nördl. vom Schardagh.
Glocester, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe östl. von Cumberland.
Glocester, Gloucester, Engl. (15b), Grfsch. an der Mdg. der Severn, zwischen Monmouth, Hereford, Worcester, Warwick, Oxford, Wilt u. Somerset; 59¼ □M. mit 386904 E. Der östl. Theil ist bergig durch die **Cotoswolds** od. **Coteswold Hills**, auch der westl. Theil ist hügelig und war sonst stark bewaldet, u. nur der mittlere u. südl. Theil ist eben. Hptflüsse sind: die **Themse**, die hier entspringt, die **Severn**, **Wye** an der West-, **Avon** an der Südgrenze. Hptproducte sind: Kohlen, Eisen, Kupfer, Salz; Weizen, Gerste, Hafer; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe u. Rindvieh. Die Industrie ist nicht unbedeutend, vorzüglich beschäftigt man sich mit Wollweberei u. Strumpfwirkerei.— 2) **Glocester**, Hptst. der Grfsch., an der Severn, da, wo der Fl. die Insel Alney bildet; Kathedrale, Bischofssitz, Seminar, mehrere Schulen; 11933 E. — Fabr. für **Stecknadeln** (beschäftigt etwa 1500 Menschen), **Shawls** von feiner engl. Wolle, Bürsten; Eisengießerei. Beträchtl. **Handel**, befördert durch einen Hafen u. zwei Kanäle, die hier in die Severn fallen. — [*Glevum* od. *Glebon*.]
Glocknitz, D. Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), Fleck. südwestl. von Neustadt. — Bleiweifsfabrik, Blaufarbenwerk.
Glogau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fest. mit Schlofs, an der Oder, protestantisches u. kathol. Gymnasium; 11646 E. (ohne Militair). — Fabr. für Tobak, Siegellack, Papier, Tuch, baumwollene Zeuge u. Strohhüte. — Belagerung 1741 u. 1806. — 2) **Ober-Glogau**, Oppeln (23), St. westl. von Kosel; Schullehrerseminar; 2000 E. — Garnhandel.
Glogouniсza, Glagovitza, Oestr. Ungarn, Croatische Grenze (35b), Nbfl. der Lonya, links.
Glommen, Norw. Hedemarken (16d), Fl., welcher die Prov. von N. nach S. durchfliefst u. bei Friedrichsstadt (Smaalehnen) in das Kattegat fällt.
Glon, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Nbfl. der Ammer, links.
Glons, Belg. Lüttich (29), Df. am Fl. Geer; 1712 E. — Strohhüte.

Gloppen, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. südöstl. von Davig.
S. da Gleria, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. nördl. von Capao do Mel.
Glos, Frankr. Orne (14c), Fleck. nordöstl. von Argentan; 1250 E. — Fabr. für kurze Waaren, Flachsspinnerei.
Glostrup, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. westl. von Kopenhagen.
Glött, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Fleck. nordöstl. von Günzburg; 500 E.
Glottau, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Df. südwestl. von Guttstadt; 350 E.
Glotterthal, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Freiburg; Ober-Glott. mit 610, Unter-Glott. mit 517 E. — Dabei das Glotterbad, kupferhaltiges Wasser.
Gloucester, AS. Ostindische Ins. (44c), kl. Ins. im Chinesischen Meere, nördl. von Borneo.
Gloucester, AU. Neuholland (50c), Bezirk an der Ostküste, südl. vom Manningfl.
Gloucester, N-AM. Verein. Staat., Massachusets (47), St. auf dem Isthmus, welcher die Halbinsel Cape Ann mit dem festen Lande verbindet; Bank, Hafen; 6000 E. — Branntweinbrennerei, Seilerwaaren, Schiffbau, Fischfang. — 2) Gloucester, Neu-Jersey (47), St. am Delaware; 1800 E.
Glevelier, Lietingen, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von Delsberg; 500 E.
Glowno, Preuss. Posen (22b), Df. nördl. von Posen; 150 E.
Glowno, Russl. Polen, Masovien (36), O. südwestl. von Lowicz.
Glucharewa, Russl. Nowgorod (36), O. südl. von Kirilew.
Glucbow, Russl. Tschernigow (37), Krsst. nordöstl. von Tschernigow; 7000 E.; ehemal. Residenz der Kosacken-Hetmans u. des Gouverneurs von Klein-Rufsland.
Glucken, Schwed. Jämtland (16c), Berg an der Grenze von Norwegen.
Glücksburg, Daen. Schleswig (16b), Fleck. nordöstl. von Flensburg, am Flensburger Wiek, mit Schlofs, sonst die Residenz der Herzoge von Glücksburg, jetzt dem Herzog von Holstein-Glücksburg gehörig; 670 E.
Glückstadt, Daen. Holstein (16b), St. an der Elbe, mit Hafen, sonst befestigt; Gymnasium, Zucht- u. Arbeitshaus im ehemaligen Zeughause; 6000 E. — Seehandel, Fischerei.
Glugokee, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Dissna.
Glugsk, Glusk, Russl. Minsk (36), St. südöstl. von Sluzk; 1885 E.
Glurns, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), St. an der Etsch, mit Mauern u. Thürmen umgeben; 900 E.
Gluschizü, Russl. Minsk (36), O. südl. von Sluzk.
Glütsch, Schweiz, Bern (32), Df. südl. von Thun, mit Schwefelbad.
Gly, Agly, Frankr. Pyrénées orient. (14d), kl. Fl., entspr. im Dep. der Aude, fällt in das Mittelmeer bei St Laurent-de-la-Salenque; Lf. 16 L.
Glys, Schweiz, Wallis (32), Df., bei welchem die Simploa-Strafse beginnt, westl. von Brig; 200 E. — Dabei ein warmes Bad.
Gmünd, Neckar-, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Amt u. St. am Neckar, östl. von Heidelberg.
Gmünd, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Manhartsberg (25), St. südwestl. von Schrems; Mineralbad. — 2) Gmünd, Illyrien, Kärnthen, Villach (25), St. mit Bergschlofs, nördl. von Spital, an der Leser; 750 E. — In der Nähe ein Sauerbrunn; verfallene Eisenwerke.
Gmünd, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df. am nördl. Ende des Tegernsees; 200 E.
Gmünd, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Rems; 5700 E. — Bijouteriewaaren, baumwollene Zeuge, hölzerne Tabakspfeifen; Kreuzkirche, Schullehrer-Seminar, Institut für Blinde u. für Taubstumme; ebemals freie Reichsstadt. — In der Nähe das Schlofs Rechberg.
Gmünden, D. Oesterr., Oesterr., Traunkreis (25), St. an der Nordspitze des Traunsees, da, wo die Traun ausfliefst; Rathhaus, Salzmagazin; 3230 E.
Gnadau, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Herrenhuter-Colonie südöstl. von Schönebeck; 320 E. — Fabr. für Seife, Lederwaaren; Zeug- und Strumpfweberei.
Gnadenberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Herrenhuter-Gemeinde südöstl. von Bunzlau; 450 E. — Fabr. für wellene u. baumwollene Zeuge, Leinwand.
Gnadenfeld, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Herrenhuter-Colonie, mit theologischem Seminar; 218 E. — Leder- u. Sattlerarbeiten.
Gnadenfrei, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Herrenhuter-Colonie südöstl. von Reichenbach; 880 E. — Baumwollene, wollene u. lackirte Waaren.
Gnadenthal, AF. Capland (40 Nbk.), Missionsort der Brüdergemeinde, östl. von der Capstadt; 1400 E.
Gnarp, Schwed. Gefleborg (16d), O. südöstl. von Hassela.
Gnass, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Fleck. nördl. von Mureck; 440 E.
Gnaunrue, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. südöstl. von Ava.
Gnebin, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Leba; 100 E.
Gnesen, Preuss. Preufsen, Bromberg (22b), St. im südl. Theile des Regbezirks; 5770 E. — Sitz eines Erzbisch., der sonst erster Reichsstand des Königr. Polen war.

Gniausta Agostos, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südl. von Vodina.
Gniewkowo, Preuss. Preufsen, Bromberg (22b), Df. nördl. von Inowraclaw, mit Amt.
Gnissan, Daen. Holstein (16b), Kirchdf. an der Trave, westl. von Ahrensboeck.
Gniutsiu, *Gniutsiu zzangbo*, AS. Tübet (44b), 2 Flüsse im südl. Theile des Landes.
Gnoien, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Amt u. St. nordöstl. von Güstrow; 2650 E.
Goa, AS. Vorderindien (44b), Portugiesische Prov. am Indischen Meere, südl. von Bnmbai; 223 □M. mit 417900 E. — 2) Die Hptst. Goa, am Fl. Mandava; Fort, Kathedrale; Erzbisehof, Seminar; 4000 E. — Lebhafter Handel.
Goach, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. südl. von Macassar.
St Goar, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Krsst. am linken Rheiaufer; 1550 E. — Fabr. für Leder; Lachsfang, Weinbau; Hdl. — Oberhalb der Stadt ist die sogenannte St Goarer-Bank.
St Goarshansen, D. Nassau (21), Amt u. Fleck. am Rhein; 750 E. — Weinbau, Lachsfang, Schifffahrt.
St Gobain, Frankr. Aisne (14), O. westl. von Laon, mitten im Walde vnn Coney; 2400 E. — Berühmte Fabr. für Spiegelglas.
Gobha, AF. Tripolis (42u43), St. westl. von Dorna.
Gobdo Khoto, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), O. am westl. Ufer des lke Aral noor.
Goberani, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. an der nordwestl. Grenze.
Gobi, s. Schamo.
Gobing, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. westl. von Shirpur.
Göbriehen, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. nördl. von Pforzheim.
Goch, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. an der Niers; 3400 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene u. linneno Zeuge, Tabak, Stecknadeln u. s. w.
Gochsheim, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), St. nordöstl. von Bretten; 1438 E. — Landbau.
Gochsheim, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. in der Nähe von Schweinfurt, mit Schlofs; 1360 E. — Wein-, Getreide- u. Gemüsebau. — War ehemals ein Reichsdorf.
Gocornum, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an der Westküste, nordwestl. von Mirdjan.
Godain, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. nördl. von Juthia.
Godalming, Engl. Surrey (15b), St. südwestl. von Guilford; 4560 E. — Fabr. für Tuch, Strümpfe u. andere dergl. Waaren.
Godania, AF. Sudan, Haussa (45a), O. nordwestl. von Kano.
Gödau, **Göda**, D. Kgr. Sachsen, Meifsen (27u28), Df. westl. von Bautzen; 511 E.
Godavery, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Fl., entspr. auf den westl. Gats ans mehreren Bächen, wendet sich südöstl. u. fällt in mehreren Armen in den Meerbnsen von Bengalen. Nbfl.: **Ghurk Purna** mit **Dudna**, **Pranhita**, rechts, **Sindpana**, **Morhat**, links.
Goddentow, D. Prenfsen, Pommern, Köslin (22), Df. östl. v. Lauenburg; 107 E.
Godelheim, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Df. südl. von Höxter; 483 E. — Mineralquelle.
Gödens, D. Hannover, Ostfriesland (21), Hptort der gleichnamigen Herrlichkeit, an der Grenze von Jevern; 690 E.
Goderville, Frankr. Seine infér. (14b), Fleck. südöstl. von Havre; 752 E.
Gödewiz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Weifsenfels; 250 E.
Godesberg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), Df. am Rhein, südöstl. von Bonn, mit Mineralquelle; 917 E. — Römische Ruinen.
Godhavn, N-AM. Grönland, Disko (46), Busen an der südöstl. Seite der Ins. Disko.
Godjam, **Gojam**, AF. Habesch (45b), Prov. im südwestl. Theile von Habesch.
Göding, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), St. an der March, mit Schlofs; 2960 E. — Tabaksfabrik.
Godmanchester, England, Huntingdon (15b), Kirchsp. am Fl. Ouse; 2146 E. — Ackerbau.
Godöe, Norw. Romsdal (16c), kl. Insel an der Westküste.
Gödöllö, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. mit prächtigem Schlosse; Handel.
Godorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (30u31 Nbk.), Df. südl. von Köln; 320 E.
Godra, AS. Vorderindien, Scindia (44b), St. südwestl. von Dohud.
Godrienen, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b Nbk.), Df. südl. von Königsberg; 280 E.
Godshill, Engl. Southampton (15b), Kirchsp. auf der Insel Wight, südöstl. von Newport; 1300 E.
Goes, Niederl. Zeeland, Zuid-Beveland (29), Bez., Canton u. St. an der Schenge, einem Arm der Osterschelde, mit Hafen, altem Schlosse, Rathhaus, Kreuzkirche; 5000 E. — Salzraffinerien, Schiffbau; Hdl.
Goeschti, Türk. Gr. Wallachei, Mustschiel (38d), O. östl. von Bodestek.
Göffritz, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Manhartsberg (25), O. südl. v. Sieghards.
Gogari, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, links.
Gogerdsialik, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Donau, südwestl. von Kladovo.
Göggingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. östl. von Mösskirch; 660 E.

Göggingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), Fleck. südwestl. v. Augsburg, an der Wertach, mit Schlofs; 1150 E.
Gogofs, Türk. Kl. Wallachei, Mehedinz (38d), O. östl. von Baja.
Gogra, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fl., fällt, mit dem Rapti vereinigt, in den Ganges.
Gohlis, D. Kgr. Sachsen, Leipzig (27u28), Df. nördl. von Leipzig, mit Schlofs; 629 E.
Göhrde, D. Hannover, Lüneburg (21), ehemal. Jagdschlofs, südl. von Lüneburg, am Göhrder Walde, bekannt durch die Göhrder Constitution 1719 u. den Sieg Wallmoden's über Pecheux 1813; wurde 1826 abgebrochen.
Gojemlik, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. westl. von Karli.
Goirle, Niederl. N.-Braband (29), Df. südl. von Tilburg; 1100 E.
Goito, Ital. Lombardei, Mantua (34), Fleck. am Mincio; 3400 E.
Goktscha-S., AS. Rufsland, Eriwan (37), See an der Grenze von Georgien.
Gola, Irel. Ulster, Donegal (15d), Insel nahe an der Küste, zu den N.-Arran-Inseln gehörig.
Golconda, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. am Ohio, südwestl. v. Shawnetown.
Golconda, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Bezirk u. St. westl. von Hydrabad, sonstige Hptst., an einem hohen Felsen, mit Kastell; Hauptniederlage der Diamanten; jetzt sehr im Verfall wegen ihrer ungesunden Lage.
Goldapp, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), St. am gleichnamigen Flufs; 3800 E. — Methbrauerei. — Dabei der **Goldappsche** Berg (589' hoch).
Goldan, Schweiz, Schwyz (32), zerstörtes Df. zwischen dem Zuger- u. Loweizer-See; ein Bergsturz vom Rnffi vernichtete dieses Df. nebst 4 andern 1806 den 26. Sept.
Goldbach, D. S.-Gotha (27u28), Df. nordwestl. von Gotha; 715 E.
Gold-Berg, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Berg an der nordwestl. Spitze der Insel.
Gold-Berg, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Anhöhe nahe an der Südgrenze der Provinz, östl. von Neidenburg.
Goldberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krest. an der Katzbach; 7093 E. — Fabr. für Tuch, Strümpfe; Obstban.
Goldberg, D. Mecklenb.-Schwerin (22), St. nordwestl. von Schwerin; 1750 E. — Mineralquelle, 1817 entdeckt. — Dabei der *Goldberg-See.*
Goldenbeek, Russl. Esthland (36), O. südöstl. von Hapsal.
Goldenstedt, D. Oldenburg (21), Kirchspiel u. Fleck.; 746 E.
Goldenstein, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. nördl. von Schönberg; Ruinen der Burg Koldstein; Flachsbau.
Goldentraum, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fleck. südöstl. von Lauban; 350 E. — Weberei.
Goldgeben, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Manhartsberg (26), O. westl. von Stockerau.
Goldingen, Russl. Kurland (36), Krest. an der Windau; 2624 E., darunter viele Juden.
Goldingen, Schweiz, St Gallen (32), Df. im gleichnamigen Thal, nördl. von Uznach, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend; 1070 E. — Ein Theil des Dorfes wurde 1816 verschüttet.
Goldkronach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24. 27u28), St. am Fufse des Ochsenkopfes u. an der Kronach, mit Schlofs; 950 E. — Bergbau auf Kupfer, Spiefsglanz, Vitriol, Serpentinbruch.
Goldküste, AF. (45a), Küstenstrecke am Meerbusen von Guinea, zwischen der Zahn- u. Sclavenküste, östl. u. westl. vom Cap der drei Spitzen.
Goldlauter, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordöstl. von Suhl; 1300 E. — Barchentweberei.
Goldscheuer, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Offenburg; 1800 E. — Goldwäscherei aus dem Rheinsande.
Goldwort, D. Oesterr., Oesterr., Mühlkreis (26), O. südöstl. von Feldkirch.
Goleschti, Türk. Gr. Wallachei, Ardschisch (38d), O. östl. von Piteschti.
Golgoez, Türk. Kl. Wallachei, Mehedinz (38d), O. östl. von Innova.
Gölhissar, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Fleck. an der Pliva, welche denselben von allen Seiten einschliefst, im südl. Theile des Sandschaks, mit Pallisaden umgeben.
Golis, Oestr. Dalmatien (33b), Berg bei Cattaro.
Gollanez (Gollantsch), Preuss. Bromberg (22b), St. südwestl. von Szubin, im Kr. Wongrowitz; 950 E.
Gollen-B., D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Anhöhe östl. v. Köslin; 300' hoch.
Göllersdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Manhartsberg (26), O. nordwestl. von Stockerau.
Göllheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Fleck. nordwestl. von Dürkheim; 1450 E. — Dabei ein Monument, wo Kaiser Adolph von Nassau fiel (1298).
Gollin, Russl. Polen, Kalisch (36), O. nordwestl. von Konin.
Golling, D. Oesterr., Oesterr., Salzburg (25), Fleck. an der Salzach; 600 E. — In der Nähe der Bergpafs Lueg.
Göllingen, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südwestl. von Frankenhausen.
Golluo, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), Df. nordöstl. von Thorn.
Gollnow, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Ihna; 4200 E. — Tabak, Papier; Weberei, Kupferhammer.

Golmsdorf, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstl. von Jena; 370 E. — In seiner Flur der Gleisberg mit den Ruinen der Knitzburg.

Gölnitz, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Nbfl. der Hernad, entspr. am Fuſse des Königsbergs, Mdg. unterhalb Gölnitz; Eisenwerke.

Golo, Frankr. Corse (34), Fl., führt das Wasser des Sees Ino in das Meer v. Toscana.

Golebnvacz, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. südl. vnn Grnde.

Gologo, AF. Habesch (45b), Fl. in Amhara, wenig bekannt.

Goleondah, AS. Vorderindien, Madras (44b), fester Platz westl. von Vizngapatam.

Goloustna, AS. Rufsl., Irkutsk (41b), O. am Baikal-See, östl. von Irkutsk.

Golowljn, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Ostrog.

Golowlin-Sund, AM. Rufsl. (41b), Bucht an der Nerdküste des Norton-Sund.

Golownina, AM. Rufsland (46), Vergeb. am Eismeere, südl. vem C. Lisburne.

Golowtschin, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. von Mohilew.

Golssen, D. Preufsen, Brandenbnrg, Frankfurt (22), St. nordwestl. von Luckau; 1100 E. — Tabaksbau.

Goltewitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Gräfenhaynichen; 215 E. — Tabaks- u. Hopfenbau.

Goltintze, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südwestl. von Widdin.

Golubae, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), fester Platz südl. von Kleissura.

Golubinian, *Haiduczke-Geb.*, Türk. Serbien, Semendria (38d), Geb. im östl. Theile von Serbien, von SW. nach NO. streichend.

Golünka, Russl. Minsk (36), O. an der Beresina, nordwestl. von Bnbruisk.

Gelzcn, D. Preufsen, Brandenbnrg, Potsdam (22), Df. südwestl. von Petsdam.

Gomaringen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südwestl. von Reutlingen; 1350 E. — Schafzucht.

Gembin, Russl. Polen, Masovien (36), O. nordwestl. veu Lewicz.

Gomel, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. ven New. Bieliza.

Gnmenizzo, Türk. Albanien, Delvino (38d), Fleck. mit Schlofs u. Hafen, am Kanal ven Korfu.

Gemera, AF. Canarische Ins. (45a), Ins. südwestl. von Teneriffa, ein ziemlich hoher Berg, doch fruchtbar u. gut bewässert; 8 □M. mit 8000 E., welche Viehzucht, Seiden- u. Ackerbau treiben.

Gemetray, Schottl. Argyle, Hebriden (15c), kl. Basaltinsel bei Mull, von welcher es der L. Tuadh trennt.

Gemez, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), kl. Ins. an der Mdg. des Magdalenaflusses.

Gömmel, Schwed. Wester-Botten (16c), O. westl. von Umeå.

Gommern, D. Preufsen, Sachsen, Magdebnrg (27u28), St. an der Ehle; 1750 E.

Gemona, AS. Ostindische Ins., Molnkken (44c), Ins. südl. von Oby, hat 4 Meil. im Umfang.

Gömör, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Neogrnd, Sohl, Liptau, Zips, Abaujwar, Borschod u. Hewesch; 76 □M. mit 132050 E. Das Komitat ist sehr gebirgig (der höchste Berg ist der Königsberg im nördl. Theile, 5000') u. wohl bewässert; es entspringen hier der Gran, der Saje mit Rimn u. andern Nbfl. Das Klima ist gemäſsigt, der Boden fruchtbarer im S. wie im N. — Prodncte sind: etwas Geld, Eisen, Kupfer, Quecksilber; Getreide, Kukurutz, Wein, Obst, Tabak, Hanf; Wölfe, Bären, Wild, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe u. Schweine. Die Einwohner sind im S. Ungarn, im N. Slaven, unter ihnen viele Zigeuner u. wenig Deutsche; neben Ackerbau und Viehzucht ist Bergbau auf Eisen u. Verfertigung von Eisenwaaren von Wichtigkeit. — 2) Gömör, St. am Saje, Tabaks- u. Obstbau (besonders Kirschen), Viehzucht.

Gomsine, Russl. Moskau (36), O. nordwestl. ven Moskau.

Gomut, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Brahmnputra, links.

Gennives, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. mit Hafen an der Westküste, am gleichnam. Mbsen; in der trockenen, sandigen Umgegend wird besonders Baumwellenbau betrieben.

Gonaree, Frankr. Côtes du Nord (14c), O. südwestl. von Cerlay.

Gonave, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Ins. an der Westküste von Haiti, in der Leogane-Bai; 12 □M.; fruchtbar, aber ohne Wasser u. daher unbewohnt.

Gonçalo de Cintra, AF. Sahara (45a), Busen südl. vom C. Laguedo.

Gencelin, Frankr. Isère (14d), Fleck. nordöstl. von Grenoble; 1650 E. — Gerbereien.

Göncz, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), Fleck. südl. ven Kaschau; Weinbau; Hdl.

Gendar, AF. Habesch (45b), Hptst. der Prov. Dembea, auf einem Hügel, mit dem Palaste des Königs von Amhara.

Gondelsheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Fleck. nordöstl. von Bretten; 1316 E. — Acker- u. Weinbau.

St Gonden, Frankr. Loiret (14b), Df. westl. von Gien; 743 E. — Mineralquellen.

Gondrecourt, Frankr. Meuse (14b), St. südwestl. ven Commercy; 1210 E.

Gondreville, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. an der Mosel, östl. ven Toul, mit Schlofs; 1010 E.

Gondrin, Frankr. Gers (14d), St. südwestl. ven Condem; 1950 E.

Gonea, AF. Naren (45b), Grenzfestung im Geb. von Narea.

Gonesse, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.),

Fleck. nordöstl. von Paris, am Crou; 2112 E. — Fabr. für Posamentierarbeiten, Bleichereien; Hdl.

Gönheim, Rhein-, D. Bayern, Pfalz (Rhein-Bayern) (30u31), Df. nördl. von Speier.

Goniondz, Russl. Bialostok (36), O. nordwestl. von Bialostok.

Gonna, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Sangerhausen.

Gonneville, Frankr. Seine infér. (14c), Df. östl. von Criquetot l'Esneval; 480 E.

Gönningen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südwestl. von Reutlingen; 2300 E. — Obst-, Hanf- u. Gemüsebau; Hdl. mit Sämereien.

Gonnord, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. südwestl. von Thouarcé; 1843 E.

Gontaud, Frankr. Lot et Garonne (14d), Fleck. südöstl. von Marmande; 1190 E.

Gonten, Schweiz, Appenzell (32), Df. u. Pfarrgemeinde westl. von Appenzell; 1100 E. — In der Nähe das Gontenbad.

Gönyö, Oestr. Ungarn, Raab (35b), O. an der Donau, nordöstl. von Raab.

Gonzawa, Preuss. Preufsen, Bromberg (22b), St. nordwestl. von Mogilno; 460 E.

Goober, AF. Sudan, Fellatas (45a), Land, den Fellatas unterworfen, westl. v. Kashna.

Goodoosie, AF. Ashantees, Gamba (45a), O. im nordöstl. Theile des Landes.

Goole, Engl. York, West-Riding (15b), St. an der Mdg. des Dutch River in die Ouse; 1671 E.

Goor, Niederl. Overyssel (29), Fleck. südwestl. von Delden; 2000 E.

Goorooma, AF. Sudan (45a), Reich südl. von Timbuctu.

Goose, N-AM. Verein. Staaten (16b), Nbfl. des Red, links.

Goplo-S., Preuss. Preufsen, Bromberg (22b), See an der südöstl. Grenze.

Göppingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), St. an der Fils, regelmäfsig gebaut; 4800 E. — Weberei, Spinnerei, Hutfabrik, Wollmärkte.

Goput, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. der Sone, rechts.

Gora, Russl. Polen, Masovien (36), O. an der Weichsel, südöstl. von Warschau.

Gora, Preuss. Preufsen, Bromberg (22b), Df. südl. von Szubin; 220 E.

Goragot, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Dinagepur.

Goram, AS. Ostindische Ins., Molukken, Amboinen (44c), Ins. südöstl. von Ceram, 4 Meil. Umfang, von mohammedanischen Malaien bewohnt.

Gorbatow, Russl. Nischnü Nowgorod (37), St. südwestl. von N. Nowgorod, an der Oca; 2071 E.

Gorbazewitschi, Russl. Minsk (36), O. westl. von Bobruisk.

Gorbow, Russl. Tschernigow (36), O. östl. von Tschernigow.

Gordes, Frankr. Vaucluse (14d), Fleck. nordwestl. von Apt; 3000 E.

Gordola, Schweiz, Tessin (32), Gemeinde westl. von Bellinzona, an der Verazka.

Gordowitschi, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Mohilew.

Gore-Bai, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Busen an der Ostküste, nördl. von Banks H. I.

Gorée, AF. Senegambien (45a), Ins., ganz von Felsen umgeben, südl. vom C. Verde, ein aus Basalt u. Sand bestehender Felsen, durch einen 1500 Toisen breiten Kanal vom festen Lande getrennt, mit der gleichnamigen St., geräumiger, schöner Rhede; Hdl.

Gorey, Kilmachealogue od. Christchurch Newborough, Irl. Leinster, Wexford (15d), St. nordöstl. von Wexford; 2132 E.

St Gorgen, Oestr. Siebenbürgen, Bistritz (35b), Df. nordöstl. von Bistritz; Sauerbrunn.

Görgensdorf, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), O. südöstl. v. Marienburg.

Görgeny Sz. Imre, Oestr. Siebenbürgen, Thorda (35b), Fleck. mit Schlofs; Faiencefabrik.

Gorgona, S-AM. Columbia, Neugranada, Cauca (49b), kl. Ins. an der Küste, nördl. von der Spitze Guascama.

I. Gorgona, Ital. Toscana (34), Ins. im Tyrrhenischen Meere, südwestl. von Livorno, ein Felsen, auf dessen Gipfel ein Thurm erbaut ist.

la Gorgue, Frankr. Nord (14b), Fleck. südöstl. von Hazebroek; 3200 E. — Fabr. für Tafelzeug, Stärke, Brauereien.

Gorguea, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Nbfl. des Parnahyba, rechts.

Gorham, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47b), St. südwestl. von Portland; 2650 E.

Gorjatschins, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Rusa.

Gorinos, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. südwestl. von Pilar.

Goritten, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), O. östl. von Gumbinnen.

Goritza, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südl. von Kunidscha.

Gorka, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Tischwin.

Gorka, Russl. Saratow (37), Salzsee nordwestl. von Elton.

Gorken, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), O. südöstl. von Kreuzburg.

Gorkha, AS. Vorderindien, Nepal (44b), St. nordwestl. von Khatmandu, mit einem berühmten Tempel; 2000 H.

Gorkum, Gorinchen, Niederl. S.-Holland (29), Bezirk u. St. an der Mdg. der Linge in die Maas, stark befestigt; Rathhaus; 6800 E. — Fabrik für irdene Pfeifen; Fischerei; Getreidehandel.

Gorlice, Oestr. Galicien, Jasloerkr. (35), Fleck. an der Kopa; 2547 E. — Lebhafter Handel.

Görlitz, D. Preufsen, Schlesien, Lieg-

nitz (23), St. an der Neifse, Hauptkirche, Gymnasium, Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften mit Bibliothek u. verschiedenen Sammlungen, naturforschende Gesellschaft; 13670 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Strumpf- u. Stahlwaaren, Leder; Spinnereien; Handel.
Gorniak, Türk. Serbien, Semendria (38d), Kloster an der Mlava.
Gornostaipol, Russl. Kiew (36), O. nordöstl. von Iwankow.
Goro, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Fleck. am gleichnamigen Arm des Po, westl. von dem Porto di Goro.
Gorochowitz, Russl. Wladimir (37), Krsst. mit 1223 E., westl. von Wiatzniki.
Gorodetschno, Russl. Grodno (36), O. südwestl. von Pruslmnü.
Gorodetzk, Russl. Archangel (37), Vorgeb. an der Westküste des weifsen Meeres.
Gorodez, Russl. Grodno (36), O. nordöstl. von Knbrin. — 2) Gorodez, St Petersburg (36), O. südl. von Luga.
Gorodischtsche, Russl. Twer (36), Fleck. südöstl. von Staritza; 1271 E.
Gorodnia, Russl. Tschernigow (36), Krsst. nordöstl. von Tschernigow; 1730 E.
Gorodnja, Russl. Twer (36), O. südöstl. von Twer.
Gorodok, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Minsk. — 2) Gorodok, Witebsk (36), Krsst. östl. von Polozk.
Gorodowoi Torpost, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, westl. von Astrachan.
Goron, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. nordwestl. von Mayenne; 2100 E.
Gorplaja, Russl. Jaroslaw (36), O. westl. von Mologa.
Gorredyk, Niederl. Vriesland (29), Df. nordöstl. von Heerenveen; 1250 E.
Gr. Görschen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. v. Lützen; 480 E. — Schlacht 1813.
Görses, Frankr. Lot (14d), Fleck. nördl. von Figeac; 1670 E.
Gorskaia, Russl. Orenburg (37), Festung am Ural, südwestl. von Orenburg.
Gorsöe, Norw. Romsdal (16c), Insel an der Westküste, nördl. von Otteröe.
Gorsy, Türk. Kl. Wallachei (38d), Bez. an der Grenze von Siebenbürgen, im Norden von Verzweigungen der Karpathen bedeckt.
Gortza, Türk. Serbien, Kruschewacz (38d), O. nördl. von Medoka.
Gorü, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Bjshezk.
Goruck-Berge, AU. Neuholland (50b), Geb. im südöstl. Theile des Landes.
Gornepur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Fl. Rapti, nördl. v. Azungur.
Gorün, Russl. Minsk (36), Nbfl. d. Pripet.
Gorwal, Russl. Minsk (36), Fleck. am Dniepr, nordwestl. von Rjetschiza; 1018 E.
Görwihl, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. nordwestl. von Waldshut; 1200 E.
Görz, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Kreis (87¼ □M. mit 180000 E.) u. St. am Isonzo, mit Kastell, Theater; Bischofssitz, theol. Seminar, Gymnasium, Piaristencollegium, Gesellschaft für Ackerbau, Künste u. Handel, philharmonische Gesellschaft; 9500 E. — Fabr. für Zucker, Leder, seidene Zeuge, Linnenweberei.
Gorze, Frankr. Moselle (14b), St. südwestl. von Metz; 1700 E.
Gorzine, Preuss. Preufsen, Bromberg (22b), O. westl. von Bromberg.
Görzke, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), St. an der Buckau, östl. v. Magdeburg; 1100 E.
Gosa, AS. Palaestina (42u43), O. südwestl. von Bersabe.
Goschütz, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (26), Herrschaft u. Fleck. mit Schlofs, nordwestl. von Wartenberg; 1000 E.
Gösen, D. S.-Altenburg (27u28), Df. nördl. von Eisenberg; 100 E.
Gosha, Russl. Grodno (36), O. nördl. von Grodno.
Goshen, N-AM. Verein. Staaten, Neuyork (47), Fleck. südöstl. von Monticello; Akademie, Bank. — 4 gleichnamige Orte liegen in Ohio; eine St. in Connecticut mit 1650 E.; in Vermont u. a.
Goslar, D. Hannover, Hildesheim (21), St. an der Gose u. am Fufse des Rammelsberes; 7164 E. — Die St. war bis 1803 eine freie Reichsstadt u. häufig der Aufenthalt der Kaiser; noch erinnern an jene glänzende Periode: die Worth am Markte, sonst das Absteigequartier der Kaiser, jetzt ein Gasthaus; Reste der kaiserl. Pfalz, jetzt ein Kornmagazin; das Kaiserbeet, der Platz zwischen dem Kaiserhause und dem ehemaligen Dom; eine Vorhalle des alten Doms, der 1820 abgebrochen werden mufste, ist in eine Kapelle verwandelt worden, mit dem sogenannten Krodno-Altar, alten Glasmalereien, dem Kaiserstuhle (dessen metallene Lehne aber abhanden gekommen ist u. in Berlin seyn soll); Marktkirche mit Bibliothek. Bedeutender Bergbau im Rammelsberg, Bergamt, Vitriolhof, Vitriolsiedereien, Vitriolölbrennereien, Schieferhütte; Fabr. für Tapeten, Leder, Seife, Hagel- u. Rollenbleigiefsereien; Brauereien (Gose).
Goslin, Preuss. Posen (22b), Df. nordöstl. von Posen.
Gospich, Oestr. Croatien, Militärgrenze (35), O. östl. von Carlopago.
Gosport, Engl. Southampton (15b), St. westl. von Portsmouth, von dieser St. getrennt durch Portsmouth Harbour, mit Hafen; 6200 E.
Gosport, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. südl. von Portsmouth; Schiffbau, Schiffsmagazine.

Gossau, Schweiz, St Gallen (82), Bezirk u. Df. südwestl. von St Gallen; 1150 E.
Gesselies, Belg. Hennegau (29), Fleck. nördl. von Charleroi; mit den dazu gehörigen Orten 4183 E.
Gösslingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. nordöstl. von Rottweil; 500 E.
Gössnitz, D. S.-Altenburg (27u28), Fleck. südl. von Altenburg; 1304 E.
Gofswitz, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Ziegenrück; Kupfergruben.
Gostanu, Türk. Grofse Wallachei, Wlaschka (38d), O. am Nordufer der Donau, östl. von Gnirgewo.
Gestoml, Russl. Kiew (36), O. nordwestl. von Kiew.
Gostyczyna, Preuss. Posen (22b), Df. nordöstl. von Adelnau; 120 E.
Gostyn, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Lissa; 1800 E. — Viehhandel.
Gostynin, Russl. Polen, Masovien (36), O. westl. von Gombin.
Göta Elf, Schwed. Götebnrg (16d), Ausflufs des Wener-Sees in das Cattegat.
Götafers, Schwed. Jönköping (16d), O. südl. von Jönköping.
Götaland, Gotland, Schweden (16d), Name des südl. Theils von Schweden.
Göteborg, Göteborgs Län, Schwed. (16d), Prov. am Cattegat, zwischen Halmstad, Elfsberg u. der Norwegischen Prov. Smaalehnen; 43 schwed. □M. mit 158430 E., eine der fruchtbarsten Provinzen des Landes. — 2) **Göteborg, Götaborg, Gutenburg**, Hptst. des Län, an der Göta Elf, schön gebaut, von Kanälen durchschnitten, mit 2 Häfen, 3 Citadellen, Börse, Zeughaus; Bischofssitz, Gesellschaft der Wissenschaften, für Landwirthschaft, Gymnasium; 28758 E. — Handel, Schiffbau, Fischerei. — Westlicher die Festung **Nya-Elfsberg**.
Gotha, D. Herz. Sachsen (27u28), Herzogthum am Nordabhange des Thüringer Waldes, zwischen Preufsen (Sachsen), Schwarzb.-Sondershausen, Weimar, Kur-Hessen, Meiningen u. Eisenach; 28,10□M. mit 96658 E. — Der **Thüringerwald**, der an der Südgrenze des Landes sich hinzieht, hat hier seine höchsten Spitzen, als: d. grofse **Beerberg** 3064', d. **Schneekopf** 3043', der **Inselsberg** 2855', der **Donnershang** 2812'; parallel mit dem Thüringerwalde zieht nördl. ein Höhenzug mit **Hörselberg** 1535', **Krahnberg** 1354', grofse **Seeberg** 1310'. Auf dem Thüringerwalde entspringen: **Gera** mit Apfelstädt, Leina u. **Leina-Kanal**, aufser ihnen sind noch zu bemerken: **Hörsel** und **Nesse**. — Producte sind: Eisen, Salz (seit 1828 durch Bohrversuche gefunden), Braunstein, Kobalt; Getreide, Flachs, Holz, als Hauptproducte, Obst, Waid, Anis, Koriander; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe. Für die Bildung der Bewohner ist besser gesorgt, als in irgend einem Lande von gleichem Umfange; abgesehen davon, dafs kein Dorf von einigem Belang ohne Schule ist, befinden sich im Lande 2 Gymnasien und 1 lat. Schule, ein Schullehrer-Seminar, Real- u. Handlungsschule, mehrere Sonntags- u. zahlreiche Gewerbsschulen, selbst in Flecken u. Dörfern; unter den Erziehungsanstalten ist Schnepfenthal berühmt. Haupterwerbszweige sind **Ackerbau** u. **Viehzucht**, doch ist auch die Gewerbsthätigkeit in einigen Theilen des Landes, besonders im und am Thüringerwalde, nicht unbedeutend; man verfertigt Leinwand, wollene u. baumwollene Zeuge, Holzarbeiten, Hanf-Schläuche und Feuereimer, Eisenwaaren, Feuergewehre, Glas, Pech, Theer, Kienrufs, Leder, Papier, musikal. Instrumente, Porzellan, Steingut, Runkelrübenzucker. Die Einwohner bekennen sich, mit Ausnahme weniger Katholiken, Juden und einer Herrenhuter-Kolonie, zum Lutheranismus. — Nach dem Aussterben des S.-Gothaischen Hauses kam das Fürstenthum, mit Ausnahme einiger Theile, an Coburg-Saalfeld, jetzt Coburg-Gotha. — 2) **Gotha**, Amt u. Hptst. des Herzogthums, am Leinakanal, zwischen Krahnberg und Seeberg, freundlich u. reinlich, mit ausgezeichnet schön gelegenem, grofsartigem Schlosse, **Friedenstein** (1150), einem schönen, neu erbauten Theater, schönen Umgebungen, in welchen eine ausgezeichnete Orangerie, das Lustschlofs **Friedrichsthal**, das **Winterpalais** der verwittweten Herzogin, der Park mit den Begräbnifsplätzen der 3 letzten Herzoge von Gotha liegen; mehrere öffentliche Plätze. Bibliothek (gegen 150000 Bände), Münzkabinet (über 80000 St. antike Münzen) mit eigener Bibliothek, Kunst- u. Naturalienkabinet, Bildergallerie, Kupferstich-Sammlung, Chinesisches Kabinet, sämmtlich, so wie für die sächsische Geschichte wichtige Archive, auf dem Residenzschlosse; **Sternwarte Seeberg** (1128'), **Gymnasium** mit Bibliothek, **Schullehrer-Seminar, Real-Gymnasium, Handlungsschule** mit einer Sammlung für Waarenkunde, Sonntagsschule, Gewerb- und Gartenbau-Verein; Waisenanstalt, Irrenhaus, Karolinenstift für arme Mädchen, Kleinkinderschule, Anstalt zur Besserung verwahrloseter Knaben; 13874 E. — Tapeten-, Karten-, Kattun- u. Porzellanfabrik, Runkelrübenzucker- und Tabaksfabrik, Wollweberei, Brauereien, Branntweinbrennereien; Cervelat-Würste, musikalische, optische u. physikalische Instrumente; lebhafter Handel, begünstigt durch die vortheilhafte Lage u. gute Landstrafsen, — Feuer- u. Lebensversicherungs-Banken für Deutschland, berühmt durch

die Zweckmäſsigkeit ihrer Einrichtungen und daher sehr blühend.

Gottenheim, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. östl. von Breisach; 1174 E.

Gottern, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), zwei Dörfer nordwestl. von Langensalza; Alten-Gottern mit 1128 E. und Groſsen-Gottern mit 1750 E. — Zwiebelbau.

Gottesberg, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Bergst. westl. von Reichenbach; 2300 E. — Steinkohlen; Weberei.

Gottesgabe, D. Oesterr., Böhmen, Elnbogen (25), Bergst.; 1500 E. — Zinngruben.

St Gotthard, Schweiz, Uri (3.), Gebirgsmasse zwischen d. Quellen des Rhône, des Tessino u. des Rhein, 5 □M. deckend, dessen 4 Ecken durch den Disruther-B. (im SW.), den Galenstock (im NW.), den Crispalt (im NO.) u. Cornera (im SO.) bezeichnet werden; die höchsten Gipfel sind: der Furca 13200' (Paſs 7748'), Galenstock 11300', Fibia 9000', Prosa od. Brosen 8700', Sixmadun 9100' u. Badnz-B. 9100' hoch; im Umkreise dieses Gebirges sind etwa 30 Seen, von denen der Luzendrosee der gröſste ist. Acht Gletscher ziehen sich in die umliegenden Thäler herab, denen die obengenannten Flüsse entströmen, der Furka, Biel, Matt u. s. w. Von diesem Gebirgsstock gehen aus: 1) die Lepontinischen, 2) die Berner, 3) die Ost-Urner, 4) die West-Urner, 5) die Lepontisch - Rhätischen Alpen. — 2) Der *St Gotthards - Paſs* zwischen Prosa u. Fieudo, 6650' hoch, durch ihn führt die St Gotthards-Straſse, mit Granitstücken gepflastert n. seit 1820 fahrbar gemacht, deren schwierigster n. merkwürdigster Theil der ist, der sich in dem schauerlichen Schöllenen-Thal hinwindet. Das ehemalige Hospiz, sonst von einigen Kapuzinern bewohnt, ist seit 1799 eingegangen.

Göttingen, D. Hannover (21), Fürstenthum (32 □M. mit 121000 E.) u. St. an einem Kanal der Leine, mit schönen Umgebungen; berühmte Universität mit Bibliothek, Museum, Sternwarte, Anatomie, Accouchement, das chirurgische Hospital, die Reitbahn in ausgezeichneten Gebäuden, botanischer Garten; Gymnasium, Gesellschaft d. Wissenschaften; Rathhaus; 10909 E. — Fabrik. für Tuch, wollene Zeuge, Stärke, Seife, Tabak, buntes Papier, Leder; Mettwürste; Linnenlegge.

Gottland, Schwed. (16d), Insel in der Ostsee, nordöstl. von Öland, 52 □M. mit 39800 E.; fruchtbar, gut angebaut; Sandstein, Marmor, Holz sind Hauptproducte.

Gottleube, D. Kgr. Sachsen, Meiſsen (27u28), St. am gleichnamigen Flüſschen, südl. von Pirna; 673 E.

Gottlieben, Schweiz, Thurgau (32), Fleck. am Bodensee, westl. von Constanz, mit festem Schlosse, in welchem Papst Johann XXIII., Huſs u. Hieronymus von Prag gefangen gehalten wurden; 230 E.

Gottmadingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. mit Schloſs, westl. von Radolfszell; 723 E. — Weinbau.

Gotto, AF. Sudan (45a), Reich südl. von Bambarra, von Negern bewohnt.

Gotto, AS. Japan (43c), Inselgruppe westl. von Kiusiu, durch Felsen unter einander verbunden; fruchtbar.

Gottorf, Daen. Schleswig (16b), Schloſs nördl. von Schleswig, ehemal. Residenz der schleswigschen Fürsten, jetzt des Statthalters.

Gottsau, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), ehemal. Benedictinerkloster, später als Oekonomie-Anstalt berühmt, jetzt Cavallerie- u. Artillerie-Kaserne, östl. von Karlsruhe.

Gottschee, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Krain, Neustadt (25), St. südwestl.; 1600 E. — Hptst. eines dem Fürsten Auersperg gehörigen Herzogthumes.

Göttweig, D. Oesterr., Oesterr. ob dem W. W. (25.26), Benedictiner-Abtei südöstl. von Mautern, mit Bibliothek, Münzsammlung, Mineralienkabinet u. s. w.

Gottysburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), O. südöstl. von Chambersburg.

Götzingen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Bachen; 780 E.

Gouda, Niederl. Süd-Holland (29), St. an der Yssel; Johanniskirche mit schönen Glasmalereien, Rathhaus; 13000 Einw. — Fabr. für irdene Pfeifen (sonst etwa 400), für wollene Zeuge, Segeltuch, Seilerwaaren; Hdl., bes. mit Käse.

Goueznou, Frankr. Finistère (14c), Fl. nordöstl. von Brest; 1270 E.

Goul, Frankr. Cantal (14d), Nebenfl. des Lot, links.

Goulbourn, AU. Neuholland, Cambridge (50c), Thal an der Nordgrenze u. Fl. im Süden. — 2) *Goulbourn*, Argyle (50b), Ebene im südl. Theile, 1862' hoch.

Goumois, Schweiz, Bern (32), Df. am Doubs; 100 E.

Gonndul, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), Hptst. der gleichnamigen Rajaschaft, östl. von Drauppa.

Gour, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), alte Hptst. von Bengalen am alten Ganges, nördl. von Suty, jetzt in Ruinen, auf welchen 8 Flecken und mehrere Dörfer stehen.

Gourdon, Frankr. Lot (14d), St. nordwestl. von Cahors; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 6000 E. — Fabr. für Segeltuch, wollene Zeuge, Hüte; Handel.

Gourin, Frankr. Morbihan (14c), Stadt nordwestl. von Pontivy; 3600 E.

Gourlout, AS. Mongolei, Oeloet (43c), See an der Westgrenze.

Gournay, Frankr. Seine infér. (14c), St. an der Epte, südöstl. von Neufchâtel; 3300 E. — Mineralquellen. — 2) **Gournay**, Oise (14b), Df. nordwestl. von Compiègne; 900 E.
Gouzon, Frankr. Creuse (14b), Df. südl. von Boussac; 1200 E.
Governolo, Ital. Lombardei, Mantua (34), Fleck. an der Mdg. des Mincio in den Po; 4000 E.
Govone, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. am Tanaro; 2500 E.
St Gowens, Engl. S.-Wales, Pembroke (15b), Vorgeb. südwestl. von Pembroke.
Gower, AU. Salomons-Ins. (50), Insel nördl. von Gualdalcona, ziemlich flach, mit Kokospalmeo überdeckt.
Gowhatti, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Brahmaputra.
Gowidlino, Preuss. Preufsen, Danzig (22b), Df. westl. von Karthaus; 152 E.
Gowran, Irel. Leinster, Kilkenny (15d), St. östl. von Kilkeooy; 900 E.
Goya, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. nordöstl. von Passagem.
Goyalpara, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Brahmaputra.
Goyatz, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. am Schwielung-S.; 154 E. — Ausladeplatz der auf der Spree aokommenden Waaren, die von hier aus auf der Achse weiter verführt werden.
Goyaya, AF. Nubieo (45b), Busen nördl. von Suakin.
Goyaz, S-AM. Brasilien (49b), Provinz östl. von Para u. Mattogrosso, gebirgig durch die **Sierra Sciada** u. de **St Martha** im S. u. die **Cordilheira grande**, welche die Prov. von S. noch N. durchzieht. Hptfl. sind: der **Tocantins** mit Parannan u. Somoo, rechts, **Araguaya** mit zahlreichen Nbfl., links; der **Rio Grande** on der Südgreoze. Diese Provioz lieferte sonst viel Gold; man baut Mois, Mandioca, Tobok, Baumwolle, Zuckerrohr, betreibt Vieh-, besonders Pferdezucht; Wild ist im Ueberflufs vorhanden. Kunstfleifs und Handel sind wenig bedeutend. Die geringe Bevölkerung besteht aus freien Urbewohnern, wie die **Cayapos** im S., **Chavantes** im N., eingebürgerton Indianern u. Weifsen, zusammen etwa 150000 E.
Goz Radjeb, AF. Nubien (45b), Df. am Atbara, östl. von Schendy; Ruioen.
Gozzano, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. nordwestl. von Novara; 1800 E.
Gozzo, Ital. (34b), Ins. nordwestl. von Malta; 2 □M. mit 15000 Einw. — Zuckerrohr, Baumwollenbau, Fischerei. Der Hptort ist **Gozzo**, in der Mitte der Insel; 3000 E. — Baumwollenweberei.
Graaff Reynett, AF. Capland (40Nbk.), Distr. u. Df. im östl. Theile des Cap-Landes, am Sonntagsfl., in einer kahlen, dürren Gegend; 600 E.
Grab, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Usicza.
Graba Balkan, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), Geb., hängt im O. mit dem Spileon-Geb. zusammen.
Grabavil, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. südl. von Ilbessan.
Grabo, Grofs-, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Df. nordöstl. v. Königsbrück; 245 E.
Graben, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Fleck. nördl. von Karlsruhe; 1462 E.
Grabione, Preuss. Preufsen, Bromberg (22b), Df. südwestl. von Wirsitz; 230 E.
Grabljan, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. südöstl. von Sofia.
Grabow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Nbfl. der Wipper, entspr. im Kreis Schlawe, Mdg. bei Rügenwalde.
Grabow, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Schildberg; 1000 E.
Grabow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Elde, südöstl. von Ludwigslust; 3400 E.; ehemaliger Sitz einer herzoglichen Linie; Buttermärkte.
Grabow, Polen, Lublin (36), O. nordwestl. von Lublio.
Graçay, Frankr. Cher (14b), Fleck. nordwestl. von Bourges; 1680 E.
Grace Hill, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. nordöstl. von Graaff Reynett.
Gracias, AM. Centro-America, Honduras (47b), St. auf einer Hochebene, am Fufse eines Berges; 400 Familien.
Gracias a Dios, AM. Centro-America, Honduras (47b), Vorgeb. südl. vom C. Falso.
Graesanieza, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), Flecken nordwestl. von Srebernik, an der Okova. — 2) **Ober-Graesanieza**, Isvornik (38d), O. westl. von Isvornik.
Gradacsacz, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), Fleck. westl. von Srebernik; Handel mit Holz u. Vieh.
Grodora, Italien, Kirchenstaat, Urbino (34), St. nordwestl. von Pesaro; 1600 E. — Wein- u. Seidenbau.
Grades, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen, Klogenfurt (25), O. nordwestl. von Strasburg.
Gradisco, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. nördl. von Skutari.
Gradischka, Gradiska, Oestr. Ungarn, Slavon. Greoze (35b), **Alt-Gradiska**, Fest. an der Save, der türk. Fest. Berbir gegenüber. — **Neu-Gradiska**, nordöstl. vom vorigen O.; 1000 E.; Stabsort des Gradiskaer Regiments.
Gradiska, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Görz (25), St. am Isonzo, ehemals befestigt; 805 E. — Hptschule.
Gradiska, s. Gradischka.
Gradiska, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. am Fl. Vardar, nordöstl. von Demir Kapi. — 2) **Gradiska**, Albanien,

Avlona (38d), O. an der Vojnsza, nordöstl. von Avlona; dabei die Ruinen v. *Amadria*.
Gradistie, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), Df. südwestl. von Hotzing, in der Nähe des eisernen Thorpasses.
Grado, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. an der Grenze von Montenegro.
Grado, D. Illyrien, Triest (25), St. mit kl. Hafen, nahe an der Mdg. des Padoan (Anfora); 2133 E.
Grado, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), Nbfl. des Duero, links.
Gradojan, Türk. Rumili (38d), O. westl. von Philippopel.
Gradzischte, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Donau, nordöstl. von Passarovitz.
Grafenau, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), St. nördl. von Passau; 700 E. — Glashütten.
Grafenberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. südöstl. von Bamberg, mit Schloss; Essigfabrik, Obst- u. Gemüsebau.
Gräfendorf, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Wiener Walde (26), O. südwestl. von St. Pölten.
Gräfenhain, Ober-, D. Kgr. Sachsen, Lpzgr Kr. (27u28), Df. südwestl. v. Rochlitz.
Gräfenhausen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Bondorf; 910 E.
Grafenhaynichen, D. Preussen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordöstl. von Bitterfeld; 1640 E. — Hopfenbau, Tabaksfabrik.
Grafenort, Schweiz, Unterwalden (32), Weiler nördl. von Engelberg.
Gräfenroda, D. S.-Gotha (27u28), Df. südöstl. von Ohrdruff; 945 E. — Pech- u. Kienrussbereitung, Mühlsteine.
Grafenschlag, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Manhartsberg (26), O. südl. von Zwettel.
Gräfenthal, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Amt u. St. südwestl. von Saalfeld; 1250 E. — Eisenwerk, Pechsiederei.
Gräfentonna, D. S.-Gotha (27u28), Amt u. Fleck. mit altem und neuem Schlosse; 1300 E. — Landbau.
Grafenwörth, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), St. nördl. von Amberg, in öder, waldiger Gegend, mit Schloss; 770 E.
Grafenwörth, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Manhartsberg (26), O. östl. von Krems.
Gräfinau, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südwestl. von Stadtilm, an der Ilm; 600 E. — Kienruss.
Grafhorst, Niederl. Overyssel (29), Gemeinde südwestl. von Hasselt; 270 E.
Grafton, AU. Neuholland (50), Vorgeb. nördl. von der Bai Rockingham.
Grahamstown, AF. Südspitze (40 Nbk.), Hptort der Provinz Albany, nordwestl. von Bathurst.
Grajewo, Russl. Polen, Augustowo (86), O. südwestl. von Augustowo.
Graigs-Kette, AU. Neuholland (50c), Gebirgszug westl. vom Fl. Brisbane.
Grainville, Frankr. Eure (14c), Df. im Canton Ecouis; 356 E. — 2) Grainville la Teinturière, Seine infér. (14c), St. nordwestl. von Yvetot; 1200 E.
Gramastätten, D. Oesterr., Oesterr., Mühlkreis (26), O. nordwestl. von Linz.
Gramat, Frankr. Lot (14d), St. am Alzon, nordöstl. von Gourdon; 3300 E. — Handel mit Getreide u. Wolle.
Grammont Geersbergen, Belg. Ost-Flandern (29), St. südöstl. von Oudenaarden, an der Dender, mit Kollegium; 7350 E. — Bierbrauerei, Baumwollenspinnerei, Salzraffinerie, Wachsbleichen.
Gramsbergen, Niederl. Overyssel (29), Gemeinde nordöstl. v. Hardenberg; 1400 E.
Grampians, Schottl. Aberdeen (15c), Gebirgskette an der südl. Grenze.
Grampound, Engl. Cornwall (15b), St. nordöstl. von Falmouth; 715 E.
Gramzow, D. Preussen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. südöstl. von Prenzlow; 1050 E.
Gran, Oestr. Ungarn (35b), Nbfl. der Donau, entspr. am Fusse des Königsbergs (Gömörer Gespannschaft), fliesst südwestl., Mdg. bei Gran, Lf. 24 Meil. — 2) Gran, Gespannschaft am gleichnamigen Fl. u. an der Donau, zwischen Komorn, Barsch, Honth u. Pesth; 19$\frac{1}{14}$ □M. mit 51651 E. — Der nördl. Theil ist gebirgig, weniger der südl. Theil; die beträchtlichsten Flüsse sind: Donau u. Gran; Getreide, Wein, Obst, Holz sind Hauptproducte; die Einwohner treiben Ackerbau, Schifffahrt u. Hdl. — 3) Hauptst. der Gespannschaft ist Gran, nicht weit von der Mdg. des Gran in die Donau, mit Schloss, auf einem Felsen, Erzbischof, kathol. Gymnasium, Kathedrale; 10720 E. — Tuchmacherei, Weinbau, Feldbau. — [*Arigonium, Strigonium*.]
Gran, Norw. Christinnsamt (16d), St. nordwestl. von Christinnia; 5416 E.
Gran, Schwed. Gefleborg (16d), kl. Insel im Bottnischen Mbsen, nahe an der Küste.
Grana, Ital. Sardinien, Coni (34), Fluss im südwestl. Theile der Provinz.
Granada, Span. (13), Provinz (Königreich) am Mittelländischen Meere, zwischen Andalusia und Murcia; 452,81 □M. mit 996278 E. Ein Hochland, durchzogen von der Sierra Nevada, die sich an die Geb. von Murcia anschliesst, mit dem Cumbre de Muleyhacem (11100'), südlicher von den Alpujarras mit dem Cerrajon de Murtas (4600'); zwischen diesen Gebirgen sind weite, lachende Thäler (die Vega de Granada), in denen zum Theil ein wahrhaft afrikanisches Klima herrscht. Flüsse sind: der Almanzor, Almiria und Adra, die in das Mittelmeer fallen, und der Xenil, Nbfl. des Guadalquibir. Hpt-

producte sind: Blei, Reifsblei, Salz, Marmer, Edelsteine, Wein, Granaten, Oliven, Feigen, efsbare Eicheln, Sumach, Seda, Baumwolle, Zuckerrohr, Flachs, Hanf, Getreide (nicht hinreichend), edle Früchte; die gewöhnlichen Hausthiere, Seefische, Seidenwürmer. Aufser Land-, Wein- und Seidenbau treiben die Einwohner noch Fischerei u. führen einen ziemlich lebhaften Handel. — 2) Granada, Hptst. der Provinz, am Xenil (1630′ üb. d. M.), in einem von Bergen umschlossenen Thale. Die Strafsen sind eng u. krumm, zum Theil aber mit prächtigen Gebäuden aus alter Zeit und einigen schönen Plätzen (der Bivarrambla u. Zacatin). Der Alhambra, befestigter Palast der maurischen Könige, bildet einen eigenen Stadttheil; man bewundert die Galerien desselben, von schlanken Säulen gebildet, die noch jetzt frischen Verzierungen der Säle, die Eleganz des Hofs der Bäder u. s. w.; in einem der Höfe erbaute Karl V. einen Palast. Am Ende der Gärten, welche diesen Palast umgeben, steht ein zweiter, Generalif genannt, berühmt wegen der prachtvollen Aussicht, die man hier geniefst; Kathedrale mit den Grabmälern Ferdinands u. Isabellens. Erzbischof, Universität (gest. 1531); 80000 E. — Fabr. für seidene Zenge, königl. Salpeter- u. Pulverfabrik. — Dabei die Ruinen von *Eliberis*.

Granada, Neu-, S-AM. Columbia (49b), ehemal. spanisches Vice-Königreich, später mit Venezuela unter dem Namen Columbia vereinigt (1819–31), endlich seit 1831 ein eigener Freistaat, am grofsen Ocean u. am Mexicanischen Meere, zwischen Ecuador, Venezuela u. den vereinigten Staaten von Mittel-Amerika; 1,686038 E. in 5 Provinzen: Istme, Magdalena, Cundinamarca, Canca u. Boyaca. Vergl. d. A. Columbia.

Granada, C-AM. Nicaragua (47b), Distr. u. St. an der nordwestl. Seite des Nicaragua-Sees; 8300 E. — Handel u. Schifffahrt, Fischerei.

Granada, Grenada, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Ins. nördl. von Trinidad, den Engländern gehörig; 8½ □Meil. mit 35200 E. Im Innern ist sie gebirgig, dennoch aber fruchtbar und wohlangebaut, wozu zahlreiche Quellen u. Flüsse viel beitragen; Zucker, Kaffee, Kakao, Indigo, Baumwolle sind Hauptproducte. Die Hptst. ist Georgetown.

Granadillen, Grenadillen, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), eine Gruppe von 80 Inseln zwischen St Vincent u. Granada, zusammen etwa 2¼ □M. mit 2300 E. Es sind gröfstentheils Berge u. Felsen, denen es an gehöriger Bewässerung fehlt; Baumwolle ist das Hauptproduct auf den bebauten Inseln, welche den Engländern gehören.

Granard, AU. Neuholland (50b, c), Berg nördl. vom Lachlan.

Granard, Irl. Leinster, Longford (15d), St. nordöstl. von Longford; 2540 E.

Granaro, Monte, Ital. Kirchenstaat, Ferme (34), Fleck. nordwestl. von Fermo; 4000 E.

Grand, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), kl. Fl., mdt. in den Erie. — 2) *Grand*, Osage-Distr. (46b), Nbfl. des Arkansas, links. — 3) Grand Prairie, Illinois (47), Ebene an d. Ostgrenze. — 4) *Grand River*, Michigan (47), Fl., mdt. in den Michigan-See, nachdem er den Sugar u. andere Flüsse aufgenommen hat.

Grand de Belmonte, *Rio Grande de Belmonte*, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Fl., entspr. in Minas Geraes, hinter der Serra de Mar, am Espinheço, bildet die Grenze mit Espirito Santo u. mdt. bei Belmonte in den Atlant. Ocean; schiffbar.

Grand-S., AM. Columbia, Neu-Granada (49b), See, der sich in den Inirade ergiefst.

le Grand, AU. Neuholland, Nuyts-Land (50), Vergeb., dem Archipel de la Recherche gegenüber.

Grand Perlas, C-AM. Honduras (48), Küstenfl., mdt. in das Caraibische Meer.

Grandcour, Schweiz, Waadtland (32), Df. am östl. Ufer des Neuenburger Sees, mit Schlofs; 530 E.

Grandcourt, Frankr. Seine infér. (14c), Df. nördl. von Neufchâtel; 630 E.

Grande, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Fl. im südwestl. Theile der Insel.

Grande, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Küstenfl. östl. von Termini, fällt in das Tyrrhenische Meer.

Grande-B., S-AM. Patagonien (49), Busen an der Ostküste, nördl. vom C. de las Virgines.

Grande Cerda, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Gebirgszug in der Mitte der Provinz, von S. nach N. ziehend.

Grande de Belmonte, *Rio*, s. Grand de Belmonte.

Grande de Orgiva, Span. Granada (13), Küstenfl., der westl. von Pta Carehuna in das Mittelmeer fällt.

Grandela, Span. Cataluña (14d), O. nordwestl. von Tortosa.

Grandella, Span. Cataluña (14d), O. südl. von Lerida.

Grande-See, S-AM. Bolivia, Chuquisaca (49), Binnensee an der südöstl. Grenze.

Grand Luce, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. südwestl. von St Calais; 2100 E.

Grandele, Port. Estremadura (13), St. südöstl. von Setuval.

Grand Pré, Frankr. Ardennes (14b), St. südöstl. von Vouziers, an der Aire; 1250 E. — Brauerei.

Grandson, Schweiz, Waadtland (32), Kreis u. Stadt am Neuenburger See, mit Schlofs u. Hafen; 830 E.

Grandvilliers, Frankr. Oise (14b), Fleck. nordwestl. von Beauvais; 1900 E. —

Fabr. für Tuch, Serge, Strümpfe, Seife, Oel; Handel.
Granen, Span. Aragon (14d), O. westl. von Barbastro.
Granngärne, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. südwestl. von Falun.
Grange d'Aleine, Frankr. Doubs (14b), O. nordwestl. von Pontarlier. — 2) Grange le Bourg, Hte Saône (14b), Df. südöstl. von Vesoul.
Grangemouth, Schotl. Stirling (15c), Df. am Frith of Forth, südöstl. von Stirling, mit Hafen, aus welchem lebhafter Handel getrieben wird.
les Granges, Frankr. Aube (14b), Df. im Canton Chaource; 154 E.
Granja, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), St. am Fl. Camocim, nicht weit von dessen Mdg.; Handel mit Baumwolle u. Häuten.
Granica, Russl. Polen; Sandomir (36), St. östl. von Radom.
Granier, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Berggipfel an der Grenze von Frankreich.
Granitz, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Hof an der Ostküste der Insel Rügen, mit Jagdschlofs; dabei das Seebad Halbeck.
Granmichele, Ital. Sicilien, Catania (34b), O. südöstl. von Caltagirone.
Granmenn, Span. Cataluña (14d), O. südl. von Lerida.
Granoles, Span. Cataluña (14d), O. nordöstl. von Barcelona.
Gran Sasso d'Italia, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), einer der höchsten Gipfel der Apenninen, 8000' hoch.
Gransee, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. nordöstl. von Ruppin; 2200 E. — Tuch, Leinwand.
Granseles, Schwed. Wester-Botten (16c), O. nordwestl. von Buksele.
Grantham, Engl. Lincoln (15b), St. südl. von Lincoln; 7427 E.
Grantham, AU. Neuholland, West-Australia (50c Nhk.), Bezirk östl. v. Murray.
Grants-Land, AU. Neuholland (50), Küstenstrich vom Cap Northumberland bis C. Wilson, an der Südseite von Neuholland.
Granville, Frankr. Manche (14c), St. nordwestl. von Avranches, an der Küste; hydrographische Schule, Hafen; 7220 E. — Fischerei, Handel mit Wein, Branntwein, Oel, Austern u. s. w.
Grao de Valencia, Span. Valencia (13), St. an der Küste, u. Hafen der St. Valencia.
Grapnn, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. nahe an der Westküste.
Grapsi, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südöstl. von Ergir Kastri.
Grasburg, Schweiz, Bern (32), Schlofs südl. von Langenthal.
Graschdibodu, Türk. Kl. Wallachei, Romnnaczi (38d), O. an der Donau, westl. von Izlas.
Graschiemi, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. am Fl. Zem Bojana.
Gråsgard, Schwed. Kalmar, Oeland (16d), Kirchspiel an der südöstl. Küste der Insel Öland, mit Hafen.
Gråsör, Schwed. Stockholm (16d), Insel im Bottnischen Mbsen, nahe an der Küste, fruchtbar, mit der Fenerbank Djursten.
Grasse, Frankr. Var (14d), St. nordöstl. von Draguignan; Collège, kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau; 12700 E. — Fabr. für Liqueure, Essenzen, Seife, Olivenöl; Seidenspinnerei, Gerberei; Hdl.
Grathnoy, Schotl. Dumfries (15c), O. östl. von Annan.
Graträsk, Schwed. Wester-Botten (16c), O. nordwestl. von Abyn.
Gratschewskaia, Russl. Astrachan (37), kleines Fort an der Wulga, nordwestl. von Astrachan.
Gratwein, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), O. nördl. von Grätz, an der Mur.
Grätz, Preuss. Posen (22b), St. südwestl. von Posen; 3280 E. — Tuchfabr., Brauerei.
Grätz, D. Oesterr., Schlesien, Tropau (23), St. am rechten Ufer der Mora, Hptort einer ansehnlichen Herrschaft.
Grätz, D. Oesterr., Steiermark (25), Krs. in der Mitte von Steiermark; 97½ □M. mit 325000 E. Die Hptst. Grätz liegt an der Mur; Gymnasium, Universität (1827 erneuert), Sternwarte, Gemäldegallerie, Johanneum mit Bibliothek, Naturalien- und Kunstsammlung, Museum, Gesellschaft zur Erweiterung der Natur- u. Landeskunde, des Ackerbaues; Bischofssitz, Schlofs, Domkirche, Katharinenkapelle, ehemal. Citadelle; 42000 E. — Fabr. für Leder, Stahl- u. Eisenwaaren; Handel. — In der Nähe der Badeort Doppelbad mit 12 Mineralquellen.
Graubünden, Schweiz (32), Canton, von Tirol u. dem Lombardisch-Venetianischen Königr. u. den Cantons Tessin, Uri, Glarus u. St Gallen eingeschlossen; 140 □M. mit 95869 E. Die östl. Hptkette der Alpen durchzieht den Canton vom Cornera (das östl. Ende des St Gotthards-Geb.) bis fast zum Orteles in Tirol; die bedeutendsten Gipfel dieses Alpenzugs, Lepontische u. Rhätische Alpen, sind: der Lukmanier (5700'), Medelser B. u. Gletscher, la Greina (7400'), Dachberg (9300'), Disruter Furka (7500'), Spiz Regen (8700'), Vogelberg (10200'), St Bernhardin, Tomba (9800'), Splügen (6000'), Lungin, Septimer (7000'), Scaletta-Scheideck (8100'), Flüela, Salvrete, Maloia (5800'), Monte del Oro (9900'), Bernina, Vago (7200') u. a., mehrerer kleinerer Bergketten nicht zu gedenken, welche in allen Richtungen das Land durchziehen. Nicht weniger als 241 Gletscher lagern sich zwischen ihnen und steigen tief in die Thäler herab; 66 Gletscher senden ihre Abflüsse dem Inn zu, 150 derselben dem Rhein, andere dem Ram im Münsterthale, dem

Poschiavino, der Maira, der Muesa zu; Seen sind zahlreich, aber von geringem Umfange. Das Klima ist sehr verschieden nach der verschiedenen Lage; während ewiger Winter auf den Gebirgen herrscht, verschönert ein wahrhaft italienisches Klima die Thäler, doch ist es, mit wenig Ausnahmen, gesund. Bären, Wölfe, Luchse, Murmelthiere, Gemsen, Lämmergeier, Adler sind nicht selten, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh u. Schweine, werden mit Sorgfalt gepflegt; in einigen Thälern wird Getreide, Hanf, Flachs u. dergl. in Menge gebaut, Obst, selbst Wein in den wärmern Thälern, Holz ist in grofsem Ueberflufs vorhanden; Eisen, Blei, Zink, Marmor u. andere Mineralien sind zwar reichlich vorhanden, werden aber wenig benutzt. Hpterwerbszweige sind Ackerbau u. Viehzucht; der Handel mit Holz u. der Transito-Handel sind einträglich.

Graudenz, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), St. an der Weichsel, Schiffbrücke, Wasserleitung, angeblich von Copernicus angelegt, Gymnasium, Seminar; 5918 E. — Fabr. für Tuch, Tabak; Handel mit Getreide. Dabei die wichtige Festung Graudenz auf einer Anhöhe. Belagerung 1807.

Graulhet, Frankr. Tarn (14d), Fleck. am Agout, nordöstl. von Lavaur; 2345 E.

Graus, Span. Aragon (13), St. nordöstl. von Barbastro; Branntweinbrennerei.

Grauw, Niederl. Vriesland (29), O. südl. von Leeuwarden.

Gravaln, Span. Alt-Castilien, Logrono (13), O. südöstl. von Arnedo.

Grave, la, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. nordwestl. von Briançon; 1850 E.

Grave, Pte de, Frankr. Gironde (14d), Vorgeb. an der Mdg. der Gironde.

Grave, Niederl. Noord-Braband (29), St. an der Maas, befestigt; 2160 E.

Gravedona, Ital. Lombardei, Como (34), St. am Sanagra u. am Lago Lario; 4000 E.

'sGraveld, Niederl. Nordholland (29), O. südl. von Naarden.

Gravelines, Frankr. Pas de Calais (14b), feste St. nicht weit von der Mdg. der Aa, westl. von Dünkirchen, mit Hafen; 3570 E. — Schiffbau, Brauereien, Branntweinbrennerei, Fischerei; Handel.

Gravellona, Ital. Sardinien, Novara (34), Fleck. westl. vom Lago Maggiore; 1800 E.

Gravelotte, Frankr. Moselle (14b), Df. westl. von Metz; 414 E.

Graven, Norw. Söndre, Bergenhuus (16d), Kirchsp. östl. von Bergen.

'sGravendeel, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. im Beverland, südwestl. von Dordrecht; 2220 E.

Gravenstein, Daen. Schleswig (16b), Fleck. mit Schlofs in der gleichnamigen Grfsch., südöstl. von Apenrade; 800 E.

Gravesend, Engl. Kent (15b), St. an der Themse, östl. von London, mit Hafen; 5100 E. — Seehandel.

Gravina, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. u. Bischofssitz am Fl. Canaparo; 9000 E.; Kastell, Kathedrale. — Handel.

Gravlev, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Df. südl. von Aalborg.

Gravois, Pta, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Vgb. an d. südwestl. Küste.

Gray, Frankr. Hte Saône (14b), St. an der Saône; Collège, öffentliche Bibliothek, Gesellschaft für Ackerbau; 7200 E. — Nagelschmidtsarbeiten, Wachsbleicherei, Gerberei. — [*Gradicum*.]

Grays Thurrock, Engl. Essex (15b), kl. St. östl. von London, nahe an der Themse; 1248 E. — Ziegeleien.

Gräz, s. Grätz.

Grazalema, Span. Sevilla (13), St. südöstl. von Bornos; 5000 E. — Grobe Tücher, Serge, Schmelztiegel.

Grazen, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), O. südöstl. von Budweis.

Great Island, Irel. Munster, Cork (15d), Ins. im Hafen von Cork, 30 engl. □Meil.; stark bevölkert.

Grebenstein, D. Kur-Hessen, Oberhessen (21), St. südöstl. von Hof-Geismar; 2474 E.

Grecia, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), O. nordwestl. von Rieti.

Greco, AS. Cypern (42n43), Vorgeb. an der südl. Küste.

Greding, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. nordöstl. von Eichstädt, mit Schlofs; 815 E. — Brauerei, Branntweinbrennerei, Zeugweberei.

Gredos, Sta de, Span. Alt-Castilien, Avila (13), Geb. an der südwestl. Grenze.

Gredstrup, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. nordöstl. von Horsens.

Greelrink, AU. Neu-Guinea (50), tief eindringender Busen an d. nordwestl. Küste.

Green, N-AM. Verein. Staaten, Huron-Distr. (47), beträchtl. Busen des Michigan-Sees, an dessen nordwestl. Seite. — 2) ***Green***, Kentucky (47), Nbfl. des Ohio, links; er durchfliefst den westl. Theil des Staates, nimmt den **Big Barren** links u. **Rough** rechts auf u. fällt, schiffbar für Boote, nach einem Laufe von 56 Meil. in den Ohio. — 3) ***Green***, Illinois (47), Nbfl. des Rock, links.

Greenbriar, -brier (47), Nbfl. der grofsen Kenhava, rechts.

Greenbush, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), St. am Hudson, östl. von Albany; 4460 E.

Greencastle, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. westl. von Indianopolis.

Green-Castle, Irel. Ulster, Donegal (15d), Kastell am Eingang in den See Foyle.

Greenfield, N-AM. Massachusets (47), O. am Connecticut, nahe an der Grenze von Vermont.

Greenholms, Schottl. Orkney's Ins. (15c), kl. Ins. südl. von Eda.

Greenlaw, Schottl. Berwick (15c), Hptstadt der Grfsch., am Blackadder; 1340 E. — Viehzucht.

Greenock, Schottl. Renfrew (15c), Seestadt mit Hafen, an der Mdg. des Clyde. Der Hafen ist geräumig u. bequem u. mit Quais eingefafst, 3 Werften u. 2 Docks sind zur Ausbesserung von Schiffen bis zu 500 Tonnen bestimmt; 27571 E. — 5 Zuckerraffinerien, Gorbereien, Eisengiefsereien, Seilerbahnen, Schiffbau; bedeutender Seehandel, Newfoundlands- u. Heringsfischerei.

Greenok, N-AM. Verein. Staaten, Arkansas (46b), O. am Mississippi.

Green Point, AF. Capstadt (40 Nbk.), O. westl. von der Capstadt, an der Küste.

Greensburgh, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der Grfschaft Westmoreland, südöstl. von Pittsburg, mit Akademie u. Bank; 700 E. — 2) **Greensburg**, Kentucky (47), Hptort der Grfsch. Greene, am Green; 140 E. — 3) **Greensburg**, Indiana (47), O. südöstl. von Indianopolis.

Greenupsburg, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. am Ohio, östl. v. Clarksburg.

Greenville, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Pitt, am Tar; Akademie, Handel u. Schifffahrt. — 2) **Greenville**, Süd-Carolina (47), Df. nordöstl. von Pendleton. — 3) **Greenville**, Mississippi (47), Hptort der Grfsch. Jefferson. — 4) **Greenville**, Missouri (47), Ort südwestl. von Jackson. — 5) **Greenville**, Kentucky (47), Hptort der Grfsch. Muhlenburg, nordöstl. von Princetown. — 6) **Greenville**, Virginien (47), Df. östl. von Abington. — 7) **Greenville**, Tennessee (47), Hptort der Grfschaft Greene; 700 E. — Baumwolleuweberei, Eisenwerke. — 8) **Greenville**, Illinois (47), O. südwestl. von Vandalia.

Greenwich, Engl. Kent (15b), St. an d. Themse; der Herz. Humphrey von Glencester errichtete hier einen Palast, den Heinrich VII. vollendete (Heinrich VIII., so wie seine Töchter Marie u. Elisabeth sind hier geboren), Carl II. erweiterte; Wilhelm III. bestimmte ihn zu einem Hospital für 2360 alte Seefahrer, ihre Witwen u. Kinder, für welche eine eigene Schule bestimmt ist. An dem einen Ende der Stadt, nahe an der Themse, ist das Trinity-Hospital, gest. 1613. Im grofsen Park liegt auf einem Hügel die königl. Sternwarte, gegründet von Carl II.; 24553 E.

Greenwich, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Owen, südöstl. von Vincennes. — 2) **Greenwich**, Connecticut (47), St. südwestl. von Fairfield; 3533 E.

Greetsiel, **Greetsyhl**, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. westl. von Aurich; 653 E. — Geräumiger Hafen, dennoch ohne Seehandel; Tabaksfabr.

St Gregori, N-AM. Verein. Staaten, Oregon-Distr. (46b), Vorgeb. nördl. von der Trinidad-Bai.

Grehweiler, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), O. nördl. von Kaiserslautern.

Greifenberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (22), St. an der Ölse und Queis; 2100 E. — Leinwand- und Damastweberei, Bleichen; grofser Garnhandel. — 2) **Greifenberg**, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Sarnitz; 1100 E. — Strohhüte, Tabaksbau. — 3) **Greifenberg**, Pommern, Stettin (22), Krsst. an der Rega; 3300 E. — Woll- u. Linnenweberei.

Greifenstein, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Schlofs u. Domaine südl. von Heiligenstadt.

Greifenstein, D. Oesterr., Oesterr. unter d. W. Walde (26), O. an der Donau, nordwestl. von Kloster Neuburg.

Greiffenburg, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen (25), Fleck. am Muutbach, nordwestl. von Villach; Flachsbau.

Greiffenhagen, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Rogelitz; 5000 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Greiffensee, Schweiz, Zürich (32), Amt u. St. am gleichnamigen See, mit Schlofs; 300 E.

Greifswalde, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. in der Nähe der Ostsee, am Ryck; Universität (gest. 1416), Gymnasium, Seminar; 10291 E. — Fabr. für Seife, Leder, Tabak, Oel, Salzwerk; Hdl.

Greifswalder Oie, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), kl. Ins. südöstl. von der Ins. Rügen.

Greig, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgr. südl. von Palliser Ins., $11\frac{1}{2}$ Meil. Umfang, unbewohnt.

Greigs Klippen, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Klippen an der Westküste.

Grein, D. Oesterr., Oesterr., Mühlkreis (25), St. an der Donau, am Fufse einer felsigen Anhöhe, auf welcher das Schlofs Greinburg steht, von welchem eine dem Herzog von S.-Coburg-Gotha gehörige Herrschaft den Namen hat; 1500 E. — Von diesem Städtchen hat der nördl. liegende *Greinerwald* seinen Namen.

Greishk, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. am Hilmend, westl. von Kandahar.

Greiz, D. Reufs (27u28), Herrschaft an der Elster, $6\frac{3}{4}$ □Meilen; 26000 E. — 2) **Greiz**, Hptst., an der Elster, mit 2 Schlössern u. Park, mit Sommerpalais, Gymnasium, Seminar; 6500 E. — Woll-, Baumwellweberei, Papier.

Grellingen, Schweiz, Bern (32), Df. an der Birs, nordöstl. vom Laufen; 391 E.

Gremsa, Schottl. Orkney's I. (15c), kl. Insel zwischen Pomona u. Hoy.

Grena, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (46b), Nbfl. des Missouri, links.
Grenaae, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), St. an der Ostküste; 1000 E. — Hafen; Ackerbau, etwas Handel u. Schifffahrt.
Grenada, s. Granada.
Grenade, Frankr. Hte Garonne (14d), St. an der Garonne, nordwestl. von Toulouse; 4100 E. — Serge, Leder. — 2) Grenade, Landes (14d), St. am Adour, östl. von St Sever; 1780 E. — Wollene Zeuge, Oel, Leder.
Grenay, Frankr. Isère (14d), Df. nordöstl. von Vienne; 490 E.
Grenchen, Schweiz, Solothurn (32), Df. am Jura, südwestl. von Solothurn; 1000 E. — Obst- u. Weinbau.
Grene, Daen. Jütland, Ripen (16b), Krchsp. südöstl. von Grinsted.
Grenne, Schwed. Jönköping (16d), St. am südöstl. Ufer des Wettern-S.; 517 E. — Viehhandel.
Grenoble, Frankr. Isère (14d), feste St. am Einfl. des Drac in die Isère, Bischofssitz, Akademie, Collège, Zeichenschule, Medicinschule, öffentliche Bibliothek, Museum der Naturgeschichte, Sammlung für Alterthümer, grofses u. kleines Seminar; 24888 E. — Fabr. für Handschuhe, Leinwand, Indienne, feine Liqueurs, Leder; Handel. — Vaterstadt von Bayard, Barnave, Monnier, Casimir Périer u. A.
Grenore, Irel. Leinster, Wexford (15d), Busen an der Ostküste, östl. von Wexford.
Grenville, Rotumah, AU. Fidshi Ins. (50), die nördlichste Insel der Gruppe, von Riffen umgeben, stark bewaldet u. bewohnt.
Grenville, Greenville, N-AM. Vereinigte Staat., Ohio (47), Hptort der Grfsch. Darke, südwestl. von Sidney.
Grenzhof, Russl. Kurland (36), O. südwestlich von Mitau.
Grès, les, Frankr. Aube (14b), O. nordwestlich von Troyes.
Gresse, Frankr. Isère (14d), Nbfl. des Drac, links.
Gresten, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. ob dem Wiener Walde (26), Fleck. östl. von Waidhofen; Eisenarbeiten.
Grethen, D. Kgr. Sachs., Leipziger Kr. (27u28), Df. westl. von Grimma; 290 E.
Gretschi, Türk. Grofse Wallachei, Oltul (38d), Ort südöstlich von Slatinu. — 2) Gretschi, Ilfow (38d), O. an der Donau, südl. von Ardschisch.
Gretti, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. südwestl. von Chambéry.
Greussen, D. Schwarzb.-Sondershausen (27u28), St. an der Helbe, südöstl. von Sondershausen; 2300 E. — Flachsbau.
Greven, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Df. nördl. von Münster; 1100 E.
Grevenbroich, Preuss. Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. an der Erft, südwestl. von Düsseldorf; 800 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, für Maschinen.
Grevenmachern, D. Luxemburg (29), St. an der Mosel; 2000 E. — Weinbau.
Greveno, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), St. südöstl. von Anaselitzas, Sitz eines griechischen Erzbischofes.
Grevenstein, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südöstl. von Arnsberg; 640 E.
Grevismühlen, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Flecken westlich von Wismar; 2340 E.
Grez, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken südl. von Löven; 2150 E. — Nagelfabriken, Bierbrauerei, Handel mit Holz.
Grezana, Ital. Venedig, Verona (34), Fleck. nördl. von Verona; 600 E.
Grezels, Frankr. Lot (14d), Df. im Canton Puy l'Evêque; 770 E.
Grezenbach, Schweiz, Solothurn (32), Df. östl. von Olten; 440 E.
Grezi, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nordöstl. von Chambéry.
Grezien la Varenne, Frankr. Rhône (14d), Df. westl. von Lyon; 1200 E.
Griada, Russl. Moskau (36), O. nordwestl. von Moskau.
Griasowetz, Russl. Wologda (37), Krsst. südöstl. von Wologda; 1900 E. — Eiserne u. kupferne Geschirre; Handel.
Gribovo, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. südöstl. von Trikala.
Gridischek, Türk. Grofse Wallachei, Slam Rimnik (38d), O. südöstl. von Rimnik.
Griechenland (38c). Dieses, durch wissenschaftliche u. geschichtliche Erinnerungen höchst merkwürdige Land ist, nach einem hartnäckigen Freiheitskampfe gegen die Herrschaft der Türken, welche seit dem 15ten Jahrh. schwer auf demselben lastete, freilich in einem, gegen die alte Zeit sehr beschränkten Umfange zu einem selbstständigen Königreiche erhoben worden, dessen Grenzen im N. Albanien (Epirus) u. Thessalien sind, im O. wird es vom Archipel, im S. vom Mittelmeere, im W. vom Ionischen Meere umgeben. Dieses letztere bildet die tief eindringenden Busen von Arta, von Patras u. Lepanto u. den Busen von Arkadia; das Mittelmeer die Busen von Koron u. Kolokythia; der Archipelagus die Busen von Nauplia, Aegina, Trikeri u. Zeitun; in ihm liegen zahlreiche, ebenfalls zum Königr. Griechenland gehörige Inseln; 720☐Meil. 926000 E. — Die Natur selbst trennt das Land in 3 Theile. 1) Livadien od. Nordgriechenland mit der Ins. Euboea (Egribos, Negroponte); 2) die Halbinsel Morea mit dem vorhergehenden nur durch eine schmale Landenge verbunden, welche die Busen von Lepanto u. Aegina einengen; 3) die Inseln, Sporaden u. Kykladen. Der nördl. Theil, Livadien, ist gebirgig, durch Verzweigungen des Grenzgebirges Thyamos im W., Hellevo im O.; hier sind die im Alterthume berühmten Berge Oeta, 3000',

Parnass, 5—6000', Hallkon im O., nicht minder zahlreiche Geb. im W.; Hptfl. sind: Hellada [*Sperchius*] u. Maure Petamo [*Kefissus*] von W. nach O. fliefsend, Aspropotamus [*Achelous*] von N.nachS. strömend, letzterer der gröfste, die meisten übrigen Flüsse u. Bäche versiegen im Semmer, während dessen fast überall bösartige Fieber herrschee, mit Ausnahme ven Attika, der gesundesten Gegend in diesem Theile Griechenlands; Obst, Wein, Oliven. Schafe, Ziegen, Bienen sind die Haupterzengnisse. — Morea, eine Halbinsel, durch den nur 2 Meil. breiten Isthmus mit Livadien verbunden, ist gleichfalls gebirgig; mehrere Gebirgszüge scheinen ans einem gemeinschaftlichen Gebirgsknoten anszugehen, wie das Malevos-Geb. im O., welches mit dem C. S. Angelo endigt; eine 2te Kette endigt mit dem C. Matapan und enthält den Taygetns, 7400' hech, westl. ist der Geranlos, nördl. der Olenns, Voda n. and. Hptfl. sind: Rufia [*Alfeus*] von O. nach W., Vasiliko Petame [*Euretas*] von N. nach S., die übrigen Flüsse sind unbedentend, im Allgemeinen fehlt es an Bewässerung, seitdem die Wälder zu rücksichtslos gelichtet worden sind. Das Klima ist heifs, doch bedeckt Schnee die höheren Gebirge einen Theil des Jahres. Oel, Baumwolle, Korinthen, Gummi-Tragant, Seide und Kermes sind Hauptproducte. — Die Inseln sind, mit Ausnahme von Negropont, klein, keine über 5 □M., die meisten vulkanisch, zum Theil holzarm, im Ganzen aber fruchtbar, wohl angebant; Südfrüchte, Wein, Oel, Baumwolle; Ziegen, Schafe, Bienen sind ihre Haupterzeugnisse. — Die Einwehner sind der Mehrzahl nach Griechen, die sich selbst als unmittelbare Nachkommen der alten Hellenen betrachten, in der That aber, seit alter Zeit schon, mit verschiedenen eingedrungenen Völkerschaften sich vermischt u. viel von den edeln Zügen ihrer Vorfahren verloren haben. Sie sind wehlgebaut, lebhaft, unbeständig, schlau, listig u. eitel; nur erst in neuerer Zeit hat sich ein regeres Streben nach höherer Bildung gezeigt, doch fehlt es noch dem Volke im Allgemeinen; 1837 zählte man 1 Universität, 5 Gymnasien, 113 neuere n. 250 ältere Elementarschulen mit etwas über 18000 Schülern u. einige Real-Lehranstalten. Sie bekennen sich znr griechischen Kirche. Ihre Sprache ist ein Zweig der altgriechischen, mit italienischen und türkischen Wörtern, Neugriechisch, die Romeika. Die früher zahlreichen Türken sind gröfstentheils ausgewandert, nicht so die Albanesen, Bulgaren und Wlachen, zu denen noch Franzosen, Deutsche u. s. w. kommen. Ihre Hauptbeschäftigung sind Ackerbau u. Viehzucht, in den Küstenstädten u. auf den Inseln treibt man einen sehr lebhaften Handel, die Industrie aber ist gering. — Der Finanzzustand des jungen Staates verspricht nicht die erfreulichste Zukunft; die Einnahme betrug 1836 12,381000 Drachmen, die Ausgabe dagegen 16,447126 Drachmen; für die ältere Schuldenlast ist man an England 600,000 Pf. St. Interessen schuldig u. hat wieder ein neues Anlehn von 60 Mill. Fr. unter der Garantie der 3 Grofsmächte abgeschlossen. — Eintheilung in 24 Gouvernements u. 7 Unter-Gouvernements: 1) Argolis (Hptst. Nauplia) mit Spezzia u. Hermione. — 2) Hydra (Hydra) mit Trözen u. Kalauria. — 3) Korinth mit Sikyon. — 4) Achaia (Patras). — 5) Kynäthe (Kalavrita). — 6) Elis (Pyrgos). — 7) Triphylia (Kyparissia). — 8) Messenien (Kalamata) mit Pylia (Pylos, Navarin). — 9) Mantinea (Tripoliza). — 10) Gertynia (Karytene). — 11) Lakedämon (Sparta). — 12) Lakonien (Ariopolis). — 13) Aetelien (Misselenghi) mit Trichenia (Agrinion). — 14) Akarnanien (Amphilochikon) mit Argos (Karbasara). — 15) Eurytania (Oichalia). — 16) Phokis (Amphissa). — 17) Phthiotis (Lamia) mit Lekris (Atalante). — 18) Attika (Athen) mit Megaris u. Aegina (Megara). — 19) Böotien (Libadia). — 20) Euboea (Chalkis) mit den benachbarten Inseln (Skiathos). — 21) Tinos mit Andros (Tinos). — 22) Syra u. die übrigen Kykladen (Hermeupolis) mit den Ins. Milos, Syphnos, Kimolos etc. (Miles). — 23) Naxns mit Paros (Naxos). — 24) Thera (Thera).

Griesbach, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), ein enges, bewohntes Thal östl. von Offenburg, mit einem berühmten Sauerbrunnen, dessen Wasser zum Trinken und Baden gebraucht wird.

Griesbach, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken südwestl. ven Passau mit Schiofs; 730 E. — Pferdezucht. — Ein gleichnam. Flecken liegt nordöstl. 4 St. von Passau, 3 St. von Wegscheid; 750 E. — Tabaksfabr., Linnenweberei, Flachs- und Hopfenbau. — In der Umgegend Graphit zu Schmelztiegeln und Porzellanerde.

Griesheim, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. ven Freiburg; 1000 E. — Ackerbau, Fischerei im Rhein.

Griesheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nördl. von Offenburg; 876 E.

Griesheim, D. Grh. Hessen, Starkenburg (21), Df. westl. voe Darmstadt, 2400 E. — Gemüsebau, Handel mit Waldsämerei.

Grieskirchen, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens, Hausruckkr. (25), St. nordwestlich ven Wels, in schöner Gegend; Pfarrkirche.

Griethausen, D. Preufs., Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. nordöstl. von Kleve, an einem Arm des Rhein; 680 E.

Griffonot, Frankr. Hte Marne (14b), O. südwestl. von Langres.
Griffstädt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Cölleda.
Grift, Niederl. Utrecht (29), Fl. an der Grenze von Geldern, geht in den Rhein, rechts. — 2) *Grift*, Geldern (29), Nbfl. der Yssel, links.
Grigke, AF. Ober-Guinea, Sklavenküste (45a), St. im Lande Whydah, nördl. von der St. Whydah; 6000 E.
Grignan, Frankr. Drôme (14d), St. südöstl. von Montelimart; 1610 E. — In der Kirche ist ein Denkmal für Fr. v. Sévigné.
Grigne, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), O. östl. von Trient.
Grignols, Frankr. Dordogne (14d), Df. südwestl. von Périgneux; 1115 E. — 2) **Grignols**, Gironde (14d), Fleck. südöstl. von Bazas; 1670 E.
Grigorjewskaja, Russl. Welogda (37b), O. an der südwestl. Grenze.
Grijalva, N-AM. Mexico, Chiapa (47b), Nbfl. des Tabasco, rechts.
Grije, Port. Beira (13), O. an der Küste, nahe an der Grenze der Prov. Entre Deuro e Minho.
Grillenberg, D. Oesterr., Oesterr. unter dem W. W. (26), O. südwestl. von Baden.
Grimaldi, Ital. Sardinien, Turin (34), O. östl. von Acqui.
Grimaud, Frankr. Var (14d), St. südl. von Dragnignan, am gleichnamigen Busen (*G. de Grimaud*); 1120 E. — In der Nachbarschaft Bleiminen.
Grimbergen, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. nördl. von Brüssel; 2700 E. — Brauereien, Brennereien, Fabr. für Lichter, Handel mit Getreide.
Grimma, D. Kgr. Sachs., Leipz. Kr. (27u28), St. an der Mulde, mit Schlofs; 4667 E. — Schullehrer-Seminar, Fabr. für well. Zeuge, Stärke, Thonpfeifen. — Fürstenschule, 1550 im damal. Augustinerkloster gestiftet.
Grimme, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Krsst. an der Trebel, 2200 E. — Landbau.
Grimsa, Schott. Invernefs, Hebriden (15b), Ins. südl. von Nerth Uist, 2 engl. Meilen lang; Kelpbereitung.
Grimsby, Engl. Lincoln (15b), St. mit Hafen an der Mdg. des Humber; 4225 E. — Schiffbau, Handel, besonders mit Kohlen u. Salz.
Grimsey, Isl. (16b Nbk.), kl. Ins. an der Nordküste.
Grimstad, Norw. Nedenäs (16d), Fleck. an der Küste; 370 E.
Grindelwald, Schweiz, Bern (32), grosses fruchtbares Thal, von NO. nach SW. ziehend, 4 St. lang, ½ St. breit, 3510' hoch, mit 2482 E. in mehreren Schulbezirken, von denen einer den gleichen Namen führt. Am südwestl. Ende lagert sich der **Grindelwald-Gletscher** zwischen die steilen Felswände des Eigners u. Mettenbergs, häufig besucht wegen des leichten Zuganges.
Grinderslev, Daen. Jütland, Wiberg (16b), Krchsp. nördl. von Skive.
Grindsted, Daen. Jütland, Ripen (16b), Krchsp. nordöstl. von Varde.
Gringley, Engl. Nettingham (15b), Kchsp. nordöstl. von Blythe; 737 E.
Grinstead, East-, Engl. Sussex (15b), Krchsp. östl. von Crawley.
Grien, Schweiz, Waadtland (32), Df. am Ufer der Grionne, südöstl. von Aigle, 260 E. — Ackerbau, Viehzucht.
Gripshelm, Schwed. Nyköping (16d), altes Schlofs auf einer Ins. in der gleichnamigen Bucht, mit einem weitläufigen Park.
Griquastadt, Klaarwater, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. an einer felsigen Hügelreibe; 1200 E. — Viehzucht, Jagd.
Grisiei, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. nördl. von Skutari.
Grisignana, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istr. Kr. (25), O. südl. von Cape d'Istria.
Gris Nez, Frankr. Pas de Calais (14b), Vergeb. westl. von Calais.
Grisolles, Frankr. Tarn et Garenne (14d), St. südöstl. von Castel Sarrasin; 2000 E. — Messerschmidtsarbeiten.
Grisselbamn, Schwed. Stockholm (16d), Fischerort, der Ins. Aland gegenüber; Ueberfahrt nach Finnland.
Grisse, Griech. Morea, Messenia (38c), O. östl. von Modena.
Gristow, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Df. nördlich von Greifswalde; 100 E.
la Grita, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49b), St. südwestl. von Merida, am Fufse des Parame de Perqueras. — Anbau von Kakao, Tabak, Zuckerrohr, Mais; Viehzucht.
Griwinskei, Russl. Wologda (37b), O. an der Süssela, nördl. von Kobra.
Grebin, Russl. Kurland (36), Krsst. östl. von Libau; 1038 E.
Gröbming, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Fleck. südöstl. von Aussee; 730 E.
Gröbzig, D. Anhalt-Dessau (27u28), St. an der Fühne; 1283 E., darunter viele Juden. — Landbau.
Groczka, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. an der Donau, westl. von Semendria; Schlacht 1739.
Grøde, Daen. Schleswig (16b), Ins. an der Westküste, südl. von Öland mit einem Dorfe, von dessen 21 Häusern 16 durch die Fluth (1825) weggespült wurden.
Gredek, Russl. Bialostok (36), O. südöstl. von Bialostok.
Grodek, Grudek, Oesterreich, Galizien (35. 35b), St. westl. von Lemberg, auf einer Anhöhe zwischen 2 Seen; 3752 E. — Flachshandel.

Gröden, D. Oesterr., Tirol, Botzen (25), Thal am gleichn. Fl., von etwa 3500 Menschen bewohnt, die sich theils vom Spitzenknöppeln, theils vom Hausirhandel nähren.

Gröden, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Liebenwerda; 620 E.

Grodno, Russl. (36). Gouvernement zwischen Polen, Bialostok, Wilno, Minsk u. Wolhynien; 570 □M. mit 761880 E. — Diese ehemals zu Polen gehörige, erst 1795 mit Rufsland vereinigte Provinz ist flach, mit Ausnahme der Ufer des Niemen, die gegen S. sich bisweilen zu ansehnlicher Höhe erheben, der südl. Theil besteht aus Sümpfen, ausgedehnte Wälder bedecken einen andern Theil des Landes, u. dennoch bleibt viel noch zum Landbau übrig oder wird als Weide benutzt. Der Hptfl. ist der Niemen, der eine Strecke lang die Grenze gegen Wilno bildet, denn von W. nach O. das Gouv. durchfliefst u. hier unter andern die Schara (links) aufnimmt; an der südwestl. Grenze fliefst der Bug, der aus diesem Gouv. u. a. die Muchawetz aufnimmt; die Jasselda im südöstlichen Theile fällt in den Pripet. Das Klima ist feucht, neblig, im Ganzen aber gemäfsigt. Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Hopfen, Holz; in den ausgedehnten Wäldern findet sich noch das Elenn u. der Auerochse; die gewöhnlichen Hausthiere werden mit Sorgfalt gepflegt. Die Einwohner bestehen, der Mehrzahl nach, aus Rufsniaken, im Norden herrschen Lithauer vor, der Adel besteht aus Polen, aufserdem findet man viele Juden, Tataren u. deutsche Kolonisten. Die Hauptbeschäftigung der Einwohner sind Ackerbau und Viehzucht, doch finden sich auch bedeutende Fabrikanstalten (37 im J. 1830), in denen hauptsächlich Tuch, Leder und Hüte verfertigt wurden; der Handel führt aus: Getreide, Mehl, Vieh, Wolle, Honig u. Wachs. Für die Bildung sorgten 1832 32 Schulanstalten mit 102 Lehrern, aber nur 1012 Schülern. — Eintheilung in 8 Districte: Grodno, Lida, Novogrodek, Slonim, Volkovysk, Proujany, Kobryne u. Brest-Litofski. — 2) Grodno, die Hptst., am Niemen, auf einem Hügel mit 2 Schlössern; ob die medicinische Akademie mit ihren Sammlungen noch besteht, ist zweifelhaft; 10203 E. (1830). — Einige Fabriken; Handel.

Grodzisk, Polen, Plock (36), O. südöstl. von Ostrolenka.

Groenekloof, AF. Südspitze (40 Nbk.), District nördl. von der Capstadt, mit einer Domaine Groenekloofpost, als Hauptort des Districts.

Groenlo, Niederl. Geldern (29), Gem. südöstl. von Zütphen; 2000 E.

Groesbeek, Niederl. Geldern (29), Gem. und Schout-Amt südöstl. von Nymwegen; 1750 E.

Grohnde, D. Hannover, Kahlenberg (21), Fleck. an der Weser, südwestl. von Hannover; 818 E. — Schiffbau.

Grojek, Polen, Masovien (36), O. südöstl. von Warschau.

Groitzsch, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. südöstl. von Pegau; 1611 E. — Pantoffeln.

Grömitz, D. Dän. Holstein (16b), Fleck. an der Ostsee; 1775 E. — Ackerbau, Schifffahrt.

Gronau, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Dinkel; 900 E. — Baumwollenspinnerei, Weberei.

Gronau, D. Hannover, Hildesheim (21), St. an der Leine; 1740 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Grönbek, Daen. Jütland, Viberg (16b), Krchsp. am Guden, südöstl. von Viborg.

Grone, Frankr. Saône et Loire (14b), Nbfl. der Saône, rechts.

Grönenbach, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), Fleck. westl. von Kaufbeuern, am Urspr. der Ach, mit Schlofs; 725 E. — Flanell- u. Kettunweberei.

Grong, Norw. Nordre-Trendhiem (16c), O. östl. von Overhalden.

Gröningen, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Bode, mit Schlofs; 2400 E. — Salpeterhütten, Flachsbau, Weberei. — Geburtsort Gückings (1748).

Gröningen, Markgröningen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. westl. von Ludwigsburg; 2674 E. — Getreide- u. Weinbau. — 2) Ober-Gröningen, Jaxtkreis (30u31), Df. nordöstl. von Gemünd; 167 E. — 3) Unter-Gröningen, Df. nordwestl. vom vorigen Df., am Kocher, mit altem Schlosse; 936 E. — Wollspinnerei.

Gröningen, Niederl. (29). Prov. an der Nordsee und am Dollart, zwischen Hannover und den niederl. Prov. Drenthe und Vriesland; 42,62 □M. mit 168346 E. — Das Land ist eben u. niedrig, zum Theil durch Dämme geschützt; Flüsse sind: die Hunse, aus Drenthe kommend, erhält oberhalb Gröningen den Namen Reiddiep, fällt in den Lauwersee, Westwalder Aa und Eivel, zahlreiche Seen und Kanäle (Damsterdiep, die Winschoter Treekvaert). Das Klima ist rauh, feucht und ungesund. Haupterwerbszweig ist Viehzucht, minder wichtig der Ackerbau, der besonders Hafer u. Buchweizen erzeugt, an den Küsten treibt man Fischerei u. Schifffahrt; wollene Strümpfe, wollene Zeuge, Leinwand, Papier u. Töpferwaaren sind die Erzeugnisse der Industrie. — 2) Gröningen, die Hptst. der Prov., liegt an der Mdg. der Aa in die Hunse, stark befestigt, mit Universität (gest. 1615), 2 Kollegiankollegien, lat. Schule, Akademie der Zeichen-, Bau- u. Schifffahrtskunst, physisch-chemische Gesellschaft, Gesellschaft für vaterländi-

sches Recht; Martinskirche; 26069 E. — Fabr. für Papier, Tuch, Leinwand, lederne Dosen, Wollengarn; Strumpfstrickerei.

Grönland, N-AM. (41b). Grofse Insel, (nach Parry's Entdeckungen) umflossen vom Atlantischen Ocean, der Baffins-Bai u. dem Polarmeere, deren Grenzen indefs im N. noch unerforscht sind. Sie wurde schon im 9ten od. 10ten Jahrhundert entdeckt u. nach dem frischen Grün, welches man an der Ostküste bemerkte, **Grünes Land**, **Grönland** benannt. Eine Kolonie, die man hier stiftete, verschwand seit dem 14. Jahrh. aus der Geschichte, u. als man sie 1721 aufsuchte, fand man die Ostküste unzugänglich des Eises wegen, mufste daher an der freiern Westküste landen, wo die Herrenhuter verschiedene Kolonien gegründet haben. Die Küste ist felsig und voll Klippen; ein Gebirgszug zieht von S. nach N., aus ungeheuern, unübersteiglichen Gletschern bestehend, und sendet zahlreiche Aeste nach allen Richtungen hin, wo sie in ebenso zahlreichen Vorgebirgen endigen. Das Klima ist sehr kalt, doch wachsen im S. noch verkrüppelte Birken, Weiden u. Erlen, efsbare Beeren tragende Sträuche, man baut Kartoffeln und einige Gemüsearten, weiter nördlich sieht man nur noch niedrige Gesträuche, Löffelkraut, Flechten u. Moose. Rennthiere, Hasen, Füchse, Eisbären u. mehrere Vogelarten leben wild im Lande, der Hund ist das einzige Hausthier; nur die Kolonisten halten wenig verkrüppeltes Rindvieh und Schafe im S. Seehunde sind zahlreich an den Küsten, Fische im Ueberflufs vorhanden. Die Einwohner sind Eskimos, dunkelgelb, gutmüthig, aber äufserst roh; unter ihnen leben in den Kolonien besonders Dänen. Die Westküste wird häufig besucht des Wallfischfangs und Robbenschlags wegen.

Gronowo, Preuss. Posen (22b), Df. südl. von Buk; 309 E.

Gronsveld, Belg. Limburg (29), Df. südöstl. von Mastricht; 1380 E.

Grootegast, Niederl. Gröningen (29), Gem. westl. von Gröningen; 2430 E.

Grootrivierspoort, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. nördl. von den Karre-Bergen.

Gropeni, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. an der Donau, südl. von Braila.

C. **Gros**, Span. Cataluña, Tarragona (13), Vorgeb. östl. von Tarragona.

Grosa, Span. Murcia (13), kl. Ins. an der Küste, nördl. vom C. Palos. — 2) *Pta Grosa*, Cataluña (14d), Vorgeb. südwestl. vom C. St Sebastian.

Grosau, D. Oesterr., Oesterr. unter d. W. W. (26), O. südwestl. von Baden.

Groschere, Türk. Kl. Wallachei, Dolschy (38d), O. nördl. von Matru.

Grose, AU. Neuholland, Cook (Westmoreland) (50b. c), Nbfl. des Hawkshury, links.

Grossolfingen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. südwestl. von Hechingen; 800 E.

Grofsenhain, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kr. (27u28), St. östl. v. Oschatz; 5755 E. — Tuchfabriken, Färbereien, Handel.

Grofsenstein, D. S.-Altenburg (27u28), Df. nördl. von Ronneburg; 983 E.

Grofse See, AS. Tübet, Khor Katschi Mong. (43c), Binnensee im östl. Theile des Landes.

Grosseto, Ital. Toscana (34), St. am Ombrone, Bischofssitz; 8000 E. — Getreidebau u. Viehzucht. In der Nähe eine Saline.

Grofskay, Engl. Cambridge (15b), Busen an der Nordküste, vom Wash ausgehend.

C. **Grosso**, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der Ostküste, an der Mdg. des Faro di Messina.

St Groth, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. nordöstl. von Szala Egerszeg, an der Szala, mit Kastell.

Grotöo, Norw. Finnmark (16c), Ins. nördl. von Ringvadsöe.

Grottaferrata, Ital. Kirchenstaat, Campagna di Roma (34), Fleck. südwestl. von Frascati.

Grottaglie, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Fleck. nordöstl. von Taranto; 4700 E. — Grobe baumwollene Zeuge.

Grottamare, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), St. an der Küste, nordöstl. von Ascoli; 2300 E. — Handel.

Grottau, D. Oesterr. Böhmen, Jung-Bunzlau (23), Fleck. nordwestl. von Reichenberg; 1000 E. — Linnenweberei.

Grotteria, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Fleck. nördl. von Siderno; 2300 E. — Wein-, Oliven- u. Seidenbau.

Grottkau, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Krsst. westl. von Oppeln; 2050 E. — Garnhandel.

Grözingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Fleck. an der Pfinz, östlich von Karlsruhe; 1858 E. — Krapp- u. Weinbau; Metallknöpfe.

Grözingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. an der Aich, westlich von Nürtingen; 1033 E.

Grub am Forst, D. S.-Coburg (27u28), Df. südöstl. von Coburg.

Grubbenvorst, Niederl. Limburg (29), Gem. nördl. von Venlo; 1200 E.

Grube, D. Dänemark, Holstein (16b), Fleck. am Binnen- od. Grubensee; 574 E.

Grubenhagen, D. Hannover, Lüneburg (21), ehemal. Fürstenthum, östl. von Göttingen; 15 □M., 75000 E. — Es erhielt seinen Namen von der Burg Grubenhagen, von welcher nur noch Ruinen übrig sind.

Grudek, s. Grodek.

Grue, Norw. Hedemarken (16d), Kirchsp. südl. von Aasnäs; 4700 E.

Grulich, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. an der Ostgrenze des Kreises; 2300 E.
Grumbach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Fleck. im ehemal. Fürstenth. Lichtenberg, u. zwar im nordöstl. Theile; Kupfergruben.
Grumbach, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südl. von Bruchsal; 222 E.
Grumbach, D. Reufs (27u28), Df. südwestl. von Lobenstein; 200 E.
Grumberg, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), O. nordwestl. von Schönberg.
Grumkowkaiten, Preuss. Preufs., Gumbinnen (22b), Df. nordöstl. von Pillkallen; 200 E.
Grün, *C.*, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom C. Howe.
Grünau, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südöstl. von Leutenberg.
Grünau, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens, Traunkreis (26), Df. mit wichtigen Holzsägemühlen.
Grünberg, D. Grhz. Hessen, Oberhessen (21), Krsst. auf einer Anhöhe, östl. von Giefsen, mit Schlofs; 2542 E. — Flanell- u. Linnenweberei, Landbau.
Grünberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. mit 9935 E. — Wollspinnerei, Tuchweberei, Fabriken für Leder, Strohhüte; Weinbau.
Grund, D. Hannover, Clausthal (27o28), Harzstadt nordwestl. von Clausthal, zwischen hohen Bergen; 1162 E.
Grund, Schweiz, Bern (32), Df. südl. von Gestad; 360 E. — 2) im Grund, kleines abgeschiedenes Thal im Amte Ober-Hasli, 1 St. lang, ½ St. breit.
Grund, Isl. (16b Nbk.), O. am Oe F., nahe an der Nordküste.
Grundsunde, Schwed. West-Norrland (16c), Pastorat nordöstl. von Arnäs, an der Küste.
Grüne Kay, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Felsen u. Sandbänke im Golf v. Providence.
Grünes Geb., N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), eine Fortsetzung der Albany-Geb., zieht von N. nach S. durch den Staat, etwa 3 Meilen breit und mit Wald bedeckt.
Grünewald, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), O. an der Isar, südl. von München; 294 E.; mit Schlofs (jetzt Pulvermagazin) u. Park.
Grünhain, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. westl. von Annaberg; 1389 E.
Grünhof, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Df. nordwestl. v. Königsberg; 200 E.
Grüningen, D. Grhz. Hessen, Oberhessen (21), St. südöstl. von Giefsen; 541 E. — Linnenweberei, Branntweinbrennerei.
Grüningen, Schweiz, Zürich (32), Oberamt u. St. südöstl. von Egg, mit Schlofs u. 27 Häusern, mit den eingepfarrten Ortschaften aber 1600 E. — Baumwollenmanufactur, Ackerbau.
Grünsfeld, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), St. südöstl. von Bischofsheim, Hptort der gleichnam. Herrschaft (Salm-Krautheim); 1227 E. — Garten-, Wein- u. Ackerbau.
Grünstadt, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24), St. nordwestl. von Frankenthal; lat. Schule; 3230 E., darunter viele Juden. — Leder, Faience, Garn, Getreide- u. Weinbau, Viehzucht.
Grünweitschen, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Gumbinnen.
Grnol, D. Hohenzoll.-Hechingen (30u31), Df. westl. von Hechingen.
Grusino, Russl. Nowgorod (36), O. an der Wolchow.
Grusinü, Russl. Twer (36), O. südöstl. von Torshok.
Grüssau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), ehemal. Stift südöstl. von Hirschberg, mit prächtiger Kirche, berühmt durch Gemälde, eine schöne Orgel u. sonst durch ein wunderthätiges Marienbild; jetzt eine Musterspinnanstalt.
Gruyere, Schweiz, Freiburg (32), Amt u. St. mit Schlofs an der linken Seite der Sane; 1460 E.
Grnytshautem, Belg. Ost-Flandern (29), O. nordwestl. von Oudenaarden.
Grybow, Oestr. Galizien (35), St. südwestl. von Gorlice; 1400 E.
Gryt, Schwed. Lynköping (16d), Kirchsp. an der Ostküste, südöstl. von Gusum.
Grytnoes, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Kirchsp. südöstl. von Falun.
Gryshytta, Schwed. Örebro (16d), Kirchsp. am See Sör Elgen; über 800 E.
Grzegorzew, Pol. Masovien (36), O. östl. von Kolo.
Gschwend, **Geschwänd**, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. südl. von Todnau; 240 E.
Gschwend, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südl. von Hall; 725 E.
Gsteig, Schweiz, Bern (32), Df. am Fufse des Sanetsch, südl. von Grund, im Thal der Sane; 670 E.
Guacaros, N-AM. Freie Indianer (47b), Indianerstamm an der Westseite des Colorado.
Guacasia, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), O. am Fl. Meta, östl. von Arimeoe.
Guachinango, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Villa im nordöstlichsten Theile des Staats; Vanille.
Guacu Anhanduhy, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Nbfl. des Pardo, rechts.
Guadafuar, Span. Valencia (13), O. südl. von Valencia.
Guadajoz, Span. Andalusien, Cordova (13), Nbfl. des Guadalquibir, links, Mdg. westl. von Cordova.
Guadalaviar, Span. Valencia (13), Fl.,

entspr. auf der nordwestl. Grenze, mdt. bei Valencia in das Mittelmeer.

Guadalaxara, Span. Neu-Castilien (13), Provinz zwischen Madrid, Cuença u. Alt-Castilien, am Tajo; 91½ □M. mit 159000 E. — 2) **Guadalaxara**, Hptst. der Provinz, am Henares; 14000 E. — Tuchfabriken.

Guadalaxara, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Hptst. des Staates u. Bischofssitz, am Rio Grande; Kathedrale, Seminar, Kollegium; 19500 E. — Lebhafter Hdl.

Guadalcanal, Span. Estremadura, Badajos (13), Fleck. nordöstl. von Sevilla. — Silbergruben, in denen man auch Platina entdeckte.

Guadalcazar, N-AM. Mexico, San Luis Potosi (47b), St. am Santander; Maisbau, Viehzucht.

Guadalete, Span. Andalusien, Sevilla (13), Fl., entspr. auf der Grenze v. Granada, fällt in den Busen von Cadiz.

Guadalimar, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), Fl., entspr. in den Geb. von la Mancha, fällt westl. von Ubeda in den Guadalquibir.

Guadalupe, Span. Aragon (13), Nbfl. des Ebro, links, Mdg. bei Caspe.

Guadalerze (-daljerce), Span. Granada, Malaga (13), Fl., entspr. auf der Grenze von Andalusien, fällt südl. von Malaga in das Mittelmeer.

Guadalquibir (-quivir), Span. Andalusien (13), Fl., entspr. in der Sierra Cazorla, auf der Grenze von Granada u. Murcia, fliefst von NO. nach SW. u. fällt bei St Lucar in den Ocean, nach einem Laufe von 92 Lieues; schiffbar für grofse Schiffe bis Sevilla, für Kähne bis Cordova. Nbfl. rechts: Guadalimar, Jandula; links: Guadiana, Guadajoz u. Xenil.

Guadalupe, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Df. östl. vom Vorgeb. de Abreojos. — 2) **Guadelupe**, Ins. an der Westküste von Alt-Californien, nordwestl. von der Insel de Cerros.

Guadalupe, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), Gebirgskette an d. Westgrenze. — 2) **Guadalupe**, Fleck. am gleichnamigen Gebirge, südwestl. v. Toledo; 3000 E.

Guadarama, Span. Neu-Castilien (13), Gebirgskette, zwischen Alt- u. Neu-Castilien hinziehend. — 2) **Guadarama**, Madrid (13), O. nordwestl. von Madrid.

Guadaranque, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), Nbfl. des Guadalquibir, rechts.

Guadasira, s. Zuja.

Guadel, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Vorgeb. westl. vom C. Passance.

Guadeloupe, AM. Westindien, kl. Antillen (48), franz. Ins. nördl. von Dominica. Ein schmaler Meeresarm (Riv. Salée) theilt die Insel in 2 Theile, deren östl. **Grand-Terre**, deren westl. **Basse-Terre** genannt wird, der östl. Theil des letztern heifst **Cabesterre**; 36 □M. mit 119000 E. — Der westl. Theil ist am gebirgigsten (la **Grosse Mtn**, M. **d'Ostan**, M. **Thibaud**, M. **la Senfrière**) u. scheint vulkanisch, der östl. Theil hat Korallenberge; zahlreiche Flüsse u. Bäche kommen vom Gebirge, richten aber in der Regenzeit oft vielen Schaden an. Kaffee, Zucker, Baumwolle, Kakao u. Indigo sind die Hauptproducte; der Handel sehr wichtig.

la **Guadia**, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. östl. von Toledo.

Guadiana, Span. Neu-Castilien, Estremadura etc. (13), Fl., entspr. in den Lagunen von Ruidera, in la Mancha, verschwindet auf eine Strecke, erscheint wieder bei den **Ojos de Guadiana** (la Mancha) u. fliefst südwestl. an der Grenze von Portugal bei Villa real in den Ocean; Lf. 155 Lieues. Nbfl. rechts: Zangara, Giguela, Guadaranque; links: Azuer, Jabalon, Zuja, Ardila, Chanza. — 2) *Guadiana menor*, Andalusia, Jaen (13), Nbfl. des Guadalquibir, links.

Guadiaro, Span. Granada, Malaga (13), Fl. an der Grenze von Cadiz.

Guadix, Span. Granada (13), Stadt am gleichnamigen Fl., nordöstl. von Granada; 8315 E.

Gua Gyanng, AS. Hinterindien, Ava (44b), Busen an der Westküste.

Guajaba, AM. Westindien, gr. Antillen, Cuba (48), kl. Ins. an der Nordküste.

Guajan, S. Juan, AU. Marianen (50), die südlichste u. Hauptins. der Gruppe, 16½ Leguas lang, 8 Leg. breit; der nördl. Theil besteht aus Korallenfelsen, der südl. ist vulkanisch, aber fruchtbar u. stark bewaldet; die Producte sind denen der Philippinen gleich; die Einwohner, ein Mischlingsvolk von Eingebornen und Pflanzern (4950), heifsen Camorchen.

Guainia, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Quellfl. des Rio Negro, in seinem obern Laufe Caguan.

Gualata, Oase, AF. Sahara (45a), grofse Oase zwischen Marocco u. Timbuctu.

Gualdo, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Fleck. südöstl. von Cubbio.

Gualla, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. südl. von Comba.

Gualtieri, Ital. Modena (34), Fleck. am Po; 1500 E.

Guama, S-AM. Brasilien, Para (49b), Fl., fällt bei Sta Maria de Belem in die Mdg. des Para.

Guamelula, N-AM. Mexico, Oaxaca (47b), Df. an der Küste; Baumwollenbau.

Guanabacoa, AM. Westindien, Cuba (48), St. an der Bai von Havaña, südöstl. von dieser St.; 12000 E.

Guanacaura, C-AM. Honduras (48), Berg auf der Grenze von Nicaragua.

Guanahani, **San Salvador**, **Cat-Island**, AM. Westindien, Bahama-Inseln (48), Ins. nördl. von Long-Island, 12 Meil. lang, dabei sehr schmal; die Einwohner

treiben Baumwellenbau. — An dieser Insel landete Columbos den 11. Oct. 1492 und machte dadurch den Anfang zur Entdeckung von Amerika.

Guanahau, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Branco, links.

Guanare, S-AM. Columbia, Veneznela (49b), Bezirk u. Villa am gleichnamigen Fl.; 20000 E. — Tabaks- u. Maisbau, Zuckerrohr, Kaffee, Kakao.

Guanarito, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Villa südl. ven Guanare.

Guanaxuato, N-AM. Mexico (47b), Staat zwischen Mechoacan, Xalisco, Zacatecas, S. Luis-Potosi u. Queretaro; 400 □M. mit 643000 E.; fruchtbar, doch nicht überall gleich gut bewässert; Hptfl. der Santiage. Silber und Geld. — Die Hptst. Guanaxuato, in einem engen Thale; 50000 E. — Berg- u. Hüttenbau.

Guanea Velica, S-AM. Peru (49b), Provinz östl. von Lima; 180 □M. mit 8400 E., welche aufser Berg- u. Hüttenbau (besonders Quecksilber) Viehzucht, Zucker- und Getreidebau treiben. — Die Hptst. Guanea Velica, in eioem rauhen Thale, etwa 11000' üb. d. M.; 8000 E. — Bergbau.

Gnanchaco, S-AM. Pern, Truxille (49b), O. an der Küste, nördl. von Truxillo.

El Guancho, Span. Cataluña (14d), O. östl. von Cervera.

Guanochiri, S-AM. Peru, Lima (49b), O. östl. von Lima.

Guantanamo, Pto de, AM. Westindien, Gr. Aotillen, Cuba (48), Einbucht an der südöstl. Küste.

Guantillan, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. nördl. von Mexico.

Guapes, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Rio Negro, rechts, an der Nordgrenze der Provinz.

Guapindayas, S-AM. Brasilien, Para (49b), Indiaoerstamm im südl. Theile der Provinz.

Guapore od. *Itenez*, S-AM. Bolivia, Mexos (49b), Nbfl. des Madeira, rechts, an der Grenze ven Brasilien.

Guarapary, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), Villa an der Küste, südl. von Espirito Saoto, an der Mdg. des gleichnamigen Flusses; Baumwolleobau, segenannter peruvianischer Balsam.

Guarapiche, S-AM. Celumbia, Venezuela, Orinoco (49b), Fl., mdt. in den Busen ven Paria.

Guarava, Adventure, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe südöstl. von Tschitschagow, unbedeutend.

Guarca, Span. Aragen (14d), Nbfl. des Gallego, links.

Guardafui, AF. Dar Semauli (45b), das östlichste Vorgeb. Afrika's, der Ins. Socotora gegenüber.

Gnarda, Span. Galicia, Vigo (13), St. n. Bischofssitz nördl. von der Mdg. des Minhe; 1500 E.

Guarda, Port. Beira (13), St. am Ursprung des Mondego; Bischofssitz; 2300 E.

Guardamar, Span. Valencia, Alicante (13), St. an der Mdg. des Segura; 3000 E. — Salzwerke.

Guardavalle, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Fleck. am Assi, nordöstl. vou Stillo; 3000 E.

Guardia, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. in geringer Eotfernung vom Tyrrhenischen Meere; 1600 E. — Die Umgegend ist ein wahrer Olivenwald.

Guardia, Pta de, Ital. Neapel, Terra di Lavero (34b), die Südspitze der Ins. Ponza.

Guardia Alfiera, Ital. Neapel, Molise (34b), kl. St. an der Grenze ven Capitanata; Bischofssitz; 1500 E. — Die Stadt litt sehr durch ein Erdbeben 1806.

Guardiana, Ion. Inseln, Kefalonia (38c), kl. Ins. südöstl. vom C. Aji.

Guardistallo, Ital. Tescana (34), Df. südwestl. ven Volterra; 800 E. — Weinu. Oelbau.

Guari, AF. Sudan, Haussa (45), Land südl. von Zegzeg, mit dem gleichnamigen Ort.

Gnarisamey, N-AM. Mexico, Durango (47b), Hüttenort südwestl. von Durango.

Guarmey, S-AM. Peru, Tarma (49b), O. an der Küste, westl. ven Caxatambo.

Guaruara, S-AM. Brasilien, Para (49b), Indianerstamm zwischen Xinga u. Tapajoz.

Guascama, S. AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), Vorgeb. nördl. von der Mdg. des Barbaceas.

Guastalla, Ital. Parma (34), Herzogth., den nordöstlichsten Theil des Herzogth. Parma bildend, zwischen Medena und der Lembardei; $1\frac{1}{2}$ □M. — Die Hptst. Guastalla, am Pe; 8000 E. — Seidenspinnerei u. Weberci.

Gua Suba, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Gangesmündung, östl. vom Hugly.

Gnatemala, s. Centro-America.

Guatemala, C-AM. (47b), Staat zwischen dem grofseo Ocean u. dem Henduras-Meere, San Salvader, Honduras u. Mexico; 3541,80 □M. mit 700000 E.; voller Gebirge durch die Anden, in deoen die Vulkane Sucoousco, Amilpas, de Agua, Pacaya u. a. sich auszeichnen; die Quellflüsse des Usumasinta, Chiesei, Isagel u. a., sind die beträchtlichsten Flüsse; Cochenille, Kakao, Baumwolle, Indigo, Zucker und Blei die Hptproducte. — 2) Die Hptst. des Staates, wie der ganzen Union, ist Guatemala (la nueva), am Fl. Vacas, in einer Ebene; Sitz eines Erzbischofs, mit Hafen; Kathedrale, Regierungspalast, Universität, 2 Kollegien; 45000 E. — Fabr. für feine Musseline, Gaze, Callicos, Faience u. Tabak; Zuckersiedereien; lebhafter Hdl. — 3) Guatemala vieja, St. westl. von

der vorigen, durch Erdbeben fast vernichtet; 2000 E.; ehemal. Hauptstadt.
Guaticalema, Span. Aragon (14d), Nbfl. des Alcanadre, rechts.
Guatlan, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Hafen im Colima-Gebiet, auch Pto de Colima.
Guatos, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Indianerstamm an der südöstl. Grenze, ausgezeichnet als gute Schiffer und Schwimmer, sonst friedlich.
Guatuna, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Amazonenstroms, links.
Guavare, *Guaiabero*, S-AM. Columbia, Cundinamarca (49b), Nbfl. des Orinoco, links; Mdg. bei S. Fernando.
Guayaquil, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Depart. an der Küste des grofsen Ocean, der hier den *Busen von Guayaquil* bildet, 46 geogr. Meil. lang, 27½ M. breit; 74000 E. Ein flaches Vorland des Hochgebirges, fruchtbar, zum Theil mit schönen Waldungen bedeckt u. vom gleichnamigen Fl. bewässert, mit sehr heifsem Klima; Kakao u. Tabak sind Hptproducte, die Viehzucht bedeutend. — 2) Guayaquil, Hptst. am gleichnamigen Fl.; 20000 E. — Hafen, von 3 Forts geschützt; lebhafter Handel.
Guaymas, N-AM. Mexico, Sonora (47b), O. an der Mdg. des gleichnamigen Fl.
Guyonrus, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Indianerstamm, der bis nach Paraguay hin sich zieht.
la Guayra, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), O. nördl. von Caracas.
Guazacapan, C-AM. Guatemala (47b), Df. an der Küste; 2100 E.
Guazumiri-S., S-AM. Bolivia, Moxo (49b), See im südöstl. Theile der Provinz, aus welchem der Baures seinen Ursprung nimmt.
Gubel, Schweiz, Zug (32), Df. östl. von Zug, auf einer Berghöhe.
Guben, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Krsst. an der Neifse; Gymnasium, Obstbaugesellschaft; 9400 E. — Fabriken für Tuch, Tabak, Wollspinnerei, Kupferhammer; Wein- u. Obstbau.
Guber, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Nbfl. der Pregel, links, kömmt aus Gumbinnen, Mdg. bei Wehlau.
Guberlinskaia, Russl. Orenburg (37), Fort nicht weit östl. vom Ural.
Gudbierg, Daen. Fünen (16b), Kirchspiel im südöstl. Theile von Fünen, nördl. von Svendborg; 900 E.
Guddeaputnum, AS. Vorderindien, Travancore (44b), O. westl. vom C. Comorin.
Guden, Daen. Jütland, Viborg (16b), Fl., mündet in den Randers-Fiord.
Gudensberg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. südwestl. von Kassel; 1927 E. — Braunkohlengruben.
Gudern, AF. Habesch (45b Nbk.), ein ehemals zu Aethiopien gehöriges Land, zwischen diesem u. Narea.
Gudi, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Fl. von ungewissem Laufe, an der Ostküste, der Insel Pamparung gegenüber.
la Gudina, Span. Galicia, Orense (13), O. südöstl. von Orense.
Gudmundra, Schwed. West-Norrland (16c), Kirchsp. an der Angerman-Elf; Eisenhütten.
Gudumlund, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. südöstl. von Aalborg; Torfgräberei, Kalk- u. Ziegelbrennerei, Faience- u. Lederfabrik.
Gudwa, AF. Fezzan (45a), O. nördl. von Murzuk.
Gudwallen, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), Df. westl. von Darkehmen.
Guebwiller, Frankr. Ht Rhin (14b), St. südl. von Colmar, am Fufse des Ballon de Guebviller; 3400 E. — Fabr. für Tuch, Strumpfwirkerarbeiten, Pottasche, Baumwollenspinnerei, Zuckersiederei.
Gue de Longroy, Frankr. Eure et Loire (14c), O. nordöstl. von Chartres.
Gueguotenango, C-AM. Guatemala (47b), Distr. u. St. nordwestl. von Guatemala; 1300 E.
Gueicos-Ind., S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Indianerstamm im südwestl. Theile der Provinz.
Gueit-scheu, AS. China, Kuantung (43c), Ins. im B. von Tonkin, nahe an der Küste.
Gueltat, Frankr. Côtes du Nord (14c), kl. Ins. an der Nordküste, westl. von der Pte de Chien.
Guémené, Frankr. Morbihan (14c), St. westl. von Pontivy; 1350 E. — Guémené, Loire infér. (14d), Fleck. nordöstl. von Savenay; 3640 E.
la Guene, Frankr. Corrèze (14d), O. südl. von Tulle.
Guer, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. östl. von Ploermel; 4060 E.
Guer, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Fl., mdt., mit dem Unare vereint, bei Tocuyo in das Caraïbische Meer.
Goérande, Frankr. Loire infér. (14c), St. westl. von Savenay; 8000 E. — Salzbereitung, Leinwand, Tuch; Handel mit Salz, Wein u. Branntwein.
la Guerche, Frankr. Cher (14b), Fleck. nordöstl. von St Amand; 1400 E. — 2) la Guerche, Ille et Vilaine (14c), St. südl. von Vitré; 4000 E. — Fabr. für Leinwand, Leder; Hdl.
Guéret, Frankr. Creuse (14b), St. am Ursprung der Gartempe, alte Hptst. der Marche; Collège, Gesellsch. für den Ackerbau, öffentl. Bibliothek; 3450 E. — Handel mit Vieh.
Guerlesquieu, Frankr. Finistère (14c), Fleck. südöstl. von Morlaix; 1400 E.
Guernsey, Engl. Normanische Ins. (15), Ins. im Kanal, nahe an der Küste der Normandie, 9 engl. Meil. lang, 6 Meil. breit;

20827 E. — An der Südküste umgeben sie Felsen, zugänglicher ist die Nord- u. Westküste; das Innere ist hügelig, sehr fruchtbar u. von einem höchst milden Klima begünstigt. Bedeutender Handel. — [*Sarnia.*] — Die Hptst. ist St Peter, an d. Ostküste.

Gueugnon, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. nordwestl. von Charolles, am Arroux; 1500 E. — Hochöfen, Eisengiefsereien, Eisenhämmer.

Guevetlan, C-AM. Guatemala (47b), O. an der Westküste.

Gugeegong, AU. Neuholland, Phillip (50c), Fl. an der Südgrenze.

Guggisberg, Schweiz, Bern (32), Pfarrgem. nordwestl. von Thun; 6051 E. in 272 Ortschaften u. Weilern, zwar hoch gelegen (3400'), doch noch Ackerbau treibend.

Güglingen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. südwestl. von Brakenheim; 1414 E.

Guguan, AU. Marianen (50), kl. Insel südl. von Agrigan, von etwa 2 Meil. Umfang.

Guhlau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. nordwestl. von Liegnitz; 366 E.

Guhran, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Krsst. an der Bartsch; 3350 E. — Tuchweberei, Pottaschesiedcrei; Hdl.

Guia, AF. Ober-Guinea, Ashantees (45a), Hptst. des Landes Booroom. — 2) Guia, Canarische Inseln, Teneriffa (42u43 Nbk.), O. nahe an der Westküste.

Guja, S-AM. Brasilien, Parahyba (49b), St. an der Küste, nördl. von Parahyba.

Guia, Sta da, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, nahe an der Nordgrenze.

Guibara, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), Einbucht an der Nordostküste.

Guiche, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. nordöstl. von Bayonne; 1485 E.

la Guiche, Frankr. Saône et Loire (14b) Fleck. nordöstl. von Charolles; 950 E.

Guienne, Frankr. (14d), alte Prov. Frankreichs, aus welcher die Dep. Gironde, Dordogne, Lot, Aveyron, Lot et Garonne, Tarn, Landes, Gers, Htes Pyrénées, ein Theil des Dep. Tarn et Garonne, Ariège u. Basses-Pyrénées gebildet sind; die Hauptst. war Bordeaux.

Guierche, Frankr. Sarthe (14c), Df. südwestl. von Ballon; 770 E.

Guiere, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nördl. von Fironz Abad.

Guiers, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Nbfl. des Rhône, links, auf der Grenze von Frankreich.

Guignes, Frankr. Seine et Marne (14b), Fleck. nordöstl. von Melun; 820 E.

Guijidah, AF. Algier (42u43), O. südöstl. von Oran.

Guikwar, Guicowar, AS. Vorderindien (44b), Bundesstaat der Britten unter einem Maharattenfürsten zwischen d. Flüssen Sukurmutty u. Tapty mit der Halbinsel zwischen den Mbsen von Cambay und Cutsh; 1410 □M. mit 2 Mill. Einw. — Der Fürst zahlt einen jährlichen Tribut.

Guildford, Engl. Surrey (15b), St. am Fl. Wey; 3813 E.

Guildhall, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), Hptort der Grfsch. Essex, am Connecticut; 550 E.

Guilford, AU. Neuholland, West-Australia, Perth (50c), O. nahe an der Küste, östl. von Perth.

Guilford, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Fleck. östl. von New-Haven, am Longislandsunde, mit 2 Häfen; 3900 E.

Guillaumo, Ital. Sardinien, Nizza (34), Fleck. nördl. von Dalvic, am Var; 1350 E. — In der Umgegend Eisen- u. Bleiwerke.

Guillon, Frankr. Yonne (14b), Df. am rechten Ufer des Serein; 790 E.

Guillotière, Frankr. Rhône (14b), Vorstadt von Lyon, an der Ostseite; 9830 E.

Guimar, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), St. an der Ostküste; 3600 E. — Weinbau.

Guimaraens, Port. Entre Douro e Minho (13), St. am Ave; 7400 E. — Warme Quellen.

Guimaras, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44e), Ins. südl. von Panay; mit einigen kl. benachbarten Ins. 12,5 □M.

Guimarens, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), St. an einer Bucht, nordwestl. von S. Louis, mit Hafen. — Reis- und Baumwollenbau.

Guimera, Span. Cataluña (14d), O. südöstlich von Lerida.

Guinehos, AM. Westindien (48), Inselgruppe zwischen Cuba und den Bahama-Inseln.

Guinea, AF. (45a). Unter diesem Namen versteht man die Westküste von Africa, vom C. Verga im N. bis C. Negro im S.; dieser ausgedehnte Küstenstrich zerfällt wieder in 2 Theile: 1) Ober-Guinea, bis zum Vorgebirge Lopez Gonsalvo, mit den Küstenstrichen Sierra Leona, Körner-, Zahn-, Gold-, Sklavenküste u. Benin, an der Nordküste des *Busens von Guinea*; 2) Unter-Guinea, vom C. Lopez Gonsalvo bis zum C. Negro, mit Loango, Congo, Angola, Benguela u. a.

Guinea, Neu-, AU. (50), beträchtl. Ins. auf der Grenze des Indischen u. Austral-Oceans, durch die Torres-Str. von Neuholland, durch die Dampiers-Str. von Neu-Britannien getrennt. Nur wenig Punkte sind genauer bekannt, weshalb auch ihre Gröfsenangaben von 9-13000□M. schwanken; im Westen trennt die Geelvink-Bai 2 Halbinseln vom Hauptlande, welche eine tief eindringende Bucht, *Mac-Cluers-Einbucht*, von einander trennt, im SO. endigt sich eine Halbinsel, die sich südl. erstreckt, mit dem C. Rodney. Die Ins. hat beträchtl. Gebirge, ein warmes Klima u. wahrscheinlich alle Producte der ostindischen Inseln. Die Einwohner sind Austral-

Negern, oder Papnas, deren Aehnlichkeit mit den Negern an der Küste von Guinea zu dem heutigen Namen Veranlassung gab.

Guineeor, AU. Neuholland (50c), Nbfl. des Wollondilly, links, an der Grenze von Argyle.

Guines, Frankr. Pas de Calais (14c), St. südöstl. von Calais; 3700 E. — Steinkohlen; Hdl. mit Getreide, Flachs, Schlachtvieh. — Von hier führt der gleichnamige Kanal nach Calais.

Guingamp, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. am Trieux, nordwestl. von St Brienc; 5920 E. — Fabr. für Leinwand, Hüte, Leder; Hdl. mit Wein, Branntwein, Leder u. Eisen.

la Guiolle, Frankr. Aveyron (14d), St. nordöstl. von Espalion; 1980 E.

Guioskun, AS. Persien, Irak-adschem (43b), O. südöstl. von Ifsfahan.

Guirány, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Xinga, links.

Guirna, AS. Vorderindien, Bombay (44b), Nbfl. des Tapty, links.

Guise, Frankr. Aisne (14b), St. an der Oise, nordöstl. von Vervins; 3000 E. — Fabr. für Leinwand, Leder u. s. w.; Hdl. mit Leinwand, Flachs u. Hanf.

S. Guitaria, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), O. am Parnahyba.

Guitres, Frankr. Gironde (14d), Fleck. nördl. von Libourne; 1140 E.

Gulben, Russl. Liefland (36), O. nordöstl. von Wolmar.

Gulbrandsdalen, Norweg. Christinnia (16d), Vogtei mit 29100 E., am Doorefield.

Guldada, AS. Vorderindien, Bhotan (44b), Nbfl. des Brahmaputra, links.

Guldborg, Daen. Laaland (16b), O. am *Guldborg-Sund*, welcher Laaland u. Falster trennt; Ueberfahrt nach Falster.

Guldja, AS. Dzungarei (Thian schan pelu) (43c), St. am Ili.

Gulemi, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Amurani.

Gulgrad, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Vorgeb. am schwarzen Meere, mit dem gleichnamigen Fort, östl. von Basardschik.

Gulla, Kulla, Dar, AF. Sudan (45a), Land südöstl. von Begharmi, südwestl. von Dar Fur, mit dem gleichnamigen Flufs, *Bahr Kulla*, n. dem See *Dwi*; von Negern bewohnt, indefs sehr unbekannt.

Gültlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südöstl. von Calw; 1027 E.

Gumbinnen, Preuss. (22b), Regierungsbezirk, grenzt westl. an den Reg.-Bezirk Königsberg, östl. an die russische Provinz Wilna u. an Polen, von der Memel, Pregel und ihren Nbflüssen durchflossen; 298,21 □M. und 558192 E. — 2) Gumbinnen, St. an der Pissa; Gymnasium, Bibliothek; 6255 E. — Fabr. für Tuch n. Strümpfe; Hdl. mit Getreide u. Leinsamen.

Gum Guma, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der nördl. Küste, westl. von der Diamant-Sp.

Gümmenen, Schweiz, Bern (32), Df. westl. von Bern, an der Sane.

Gummuch, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. nordwestl. von Ferrah.

Gumpelstadt, D. S.-Meiningen (27u28), Df. nordöstl. von Salzungen; 600 E.

Gumpholzkirchen, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Krs. unter d. Wiener Walde (26), Fleck. mit Fabr. für seidene Zeuge, Oel; Weinbau.

Gumri, AS. Rufsland, Georgien (37), Festung an der Grenze von Armenien — hat in neuerer Zeit den Namen Alexandropol erhalten.

Gumsurgur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nahe an der Grenze von Bengalen, westl. vom Tschilka-See.

Gumty, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, mdt. östl. von Benares.

Gun Api, Gunong Api, AS. Ostindische Ins., Sumbava (44c), kl. Ins. an der nordöstl. Küste von Sumbava, mit schönen Weiden; Pferdezucht.

Gundnili, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südl. von Pali.

Gundamurk, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), O. an der Grenze von Cabul.

Gunda Tibbos, AF. Sahara (45a), Stamm der Tibbo's, nördl. vom See Tschad.

Gundelfingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nördl. von Freyburg; 654 E. — Getreide- u. Hanfbau.

Gundelfingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), St. nordöstl. v. Günzburg, an der Brenz; 2350 E.

Gundelsheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. nordwestl. von Jaxtfeld, an der Grenze von Baden; 924 E.

Gundremingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. an der Donau, südl. von Gundelfingen; 610 E.

Gundtagama, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl., mdt. südl. von der Mdg. des Kistna in den Ocean.

Gunduk, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Ganges, links, kömmt aus Nepal und fällt in den Ganges bei Hadjypour.

Gundumire, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. am Hilmend, nordwestl. von Kandahar.

Gunduwal, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. am Kistna, südöstl. von Muktul.

Gundycotta, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Pennair, nordwestl. v. Madras.

Gung, AS. Tübet (44b), Binnensee im südwestl. Theile des Landes.

Gunga, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Nbfl. des Gunduk, links.

Gungawully, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl., mdt. südl. von Gocornum in das Indische Meer.

Gungra, AS. Vorderindien, Sinde (44b), Mündgsarm des Indus, an dessen Ostseite.
Gungranr, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südl. von Bampura.
Gunna, Schotl. Argyle, Hebriden (15c), kl. Ins. zwischen Coll u. Tirey.
Gunong Api, AS. Ostindische Ins., Flores-See (44c), kl. Ins. nördl. von Timor. — 2) Gunoug Api, Molucken, Banda-Ins. (44c), kl. Ins. nördl. von Banda, fast nur aus einem 1940' hohen feuerspeienden Pik bestehend; vormals bewohnt. — 3) Gunong Api, s. Gun Api.
Güns, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), königl. Freistadt am gleichnamigen Fl., mit Schlofs, Gymnasium; 5960 E. — Tuch, Wein- u. Obstbau; Handel.
Günstädt, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nördl. von Weifsensee; 850 E.
Guntersblum, D. Grhz. Hessen, Rheinhessen (21), Fleck. südl. von Oppenheim, mit Schlofs; 2325 E. — Branntweinbrennerei, Weinbau.
Günthersberge, D. Anhalt-Bernburg (27u28), St. westl. von Harzgerode; 840 E. — Ackerbau, Viehzucht.
Sp. Gunting, AS. Sumatra, Banka (44c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.
Guntramsdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unt. d. Wiener Walde (26), Fleck. südwestl. v. Laxenburg; 400 E.
Guntur, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. westl. von Masulipatam. — Masulipatamtücher werden hier verfertigt.
Gunurlstan, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. am Hilmend.
Günz, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Fl., entspr. im Landgericht Kempten, mdt. in die Donau bei Günzburg.
Günzburg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), St. am Einfl. der Günz in die Donau, mit Schlofs; 2824 E. — Schifffahrt; Hdl. — 2) Ober-Günzburg, Fleck. südwestl. von Kaufbeuern; 1080 E. — Strumpf- und Linnenweberei; Viehzucht.
Gunzenhausen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. südöstl. von Ansbach, an der Altmühl; 2160 E. — Leder, Hopfenbau.
Gur, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Fl., fällt mit dem Kohari zusammen.
Gura, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. südöstl. von Armyros, nordöstl. vom gleichnamigen Berge.
Gura, Türk. Albanien (Epirus) (38c), Quellfl. des Aspropotamos. — 2) *Gura*, Nbfl. des Salambria, rechts. — [*Apidanos.*]
Gura Humona, Oestr. Galizien (35), O. an der Moldava, östl. von Vama.
Gurak, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nahe an der Küste, nordwestl. vom C. Passance.
Gura Khan, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), feste Burg in der Mitte des Landes, im Lande der Eimaks.
Gura putuba, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Amazonenstroms, links.
Guraray, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Napo, rechts.
Gures, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. nicht weit von der Mdg. des Drino.
Ober-Gurgl, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), O. nahe an der südl. Grenze.
Gurgusova, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. am Timok, an der Westgrenze.
Guria, Griech. Livadien (38c), O. nördl. von Anatoliko.
Gurjew, Gurief, Russl. Orenburg (37), Fort u. Hafen an der Mdg. des Ural in das Caspische Meer; Hdl. mit den Kirgisen.
Guriglinno, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), O. westl. von Otranto.
Gurk, D. Oesterr., Illyrien, Laibach, Kärnthen, Klagenfurt (25), Nbfl. der Drau, entspr. im Villacher Kreis, mdt. östl. von Klagenfurt aus. — 2) Gurk, Fleck. am gleichnamigen Fl., südwestl. von Strasburg; merkwürdige Kirche. — 3) *Gurk*, Krain, Neustadtl (25), Nbfl. d. Sau, rechts, Mdg. südöstl. von Gurkfeld.
Gurkab, AF. Nubien (45b), O. am Nil, nördl. von Schendy.
Gurkfeld, D. Oesterr., Illyrien, Laibach, Krain, Neustadtl (25), St. an der Sau, nordöstl. von Neustadtl; 630 E. — Weinbau. — [*Noviodunum.*]
Gurnet, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Vorgeb. westl. von Cape Cod.
Gurnets-Bai; s. Angra dos Ruivos.
Gurnia, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südl. von Semendria.
Gurrah, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. am Nerbudda, östl. von Bedagur, sonst Hptst. des gleichnamigen Bezirks, jetzt fast verödet.
Gurrakota, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Hptst. der gleichnamigen Rajaschaft, südwestl. von Huttah.
Gurrea, Span. Aragon (14d), O. südwestl. von Huesca.
Gursköe, Norw. Romsdal (16d), kl. Ins. an der Westküste.
Gurtnamackin, Irel. Connaught, Galway (15d), Fl., mdt. in den Busen v. Galway.
Gurtweil, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Waldshut; 415 E.
Gurua Manema, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Amazonenstroms, links.
Gurum Conda, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nördl. von Punganore.
Gurnnd, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. an der Küste, nördl. vom C. Arabah.
Gurupa, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Mdg. des Amazonenstroms; Töpferwaaren; Hdl. mit Sassaparille und Kacao.
Gurupy, S-AM. Brasilien, Para (49b), Fl., Busen, Vorgeb. u. St. an der Mdg. des gleichnamigen Fl., mit Hafen, durch ihren Küstenhandel sonst wichtiger, als gegenwärtig.

Gururuby, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Nbfl. des Rio Grande o Paraaa, rechts.
Gurutuba, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. nordöstl. von Goya.
Gurzewaa, AS. Turaa, Bukhara u. Balkh (43b), Landstrich in Balkh, an der Grenze von Ghorat.
Gurzno, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), St. südöstl. von Strafsburg; 1340 E.
Gusipur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Brahmaputra.
Güslev, Daen. Fünen (16b), O. südwestl. von Nyborg.
Gusmara, *Pta*, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Vorgeb. östl. von Peschici.
Gussar, AS. Turan, Bukhara (43b), O. östl. von Carschi.
Güssbach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Df. nördl. von Bamberg; 600 E. — Bierbrauerei, Getreidebau, Viehzucht.
Gussenstad, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südwestl. v. Heidenheim; 960E.
Gussum, N-AF. Sudan, Kanem (45a), O. auf der Nordseite des See Tschad.
Gustav-Adolf, Schwed. Carlstad (16d), O. nordöstl. von Carlstad.
Güsten, D. Anhalt-Köthen (27u28), St. nordwestl. von Köthen; 1640 E. — Ackerbau, Viehzucht, Brauerei.
Güstrow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Kreis u. St. an der Nebel; Gymnasium, Landarbeitshaus, Dom; Pferderennen; 8500 E. — Fabr. für Wachslichte; Hdl. mit Welle.
Gusum, Schwed. Linköping (16d), Kirchspiel südöstl. von Linköping; Messinghütte, Nadeln.
Guta, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), Fleck. an der Waag, nördl. von Komorn.
Gutach, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. nördl. von Hornberg, am gleichnamigen Fl.; 1800 E. — Acker- u. Obstbau, Viehzucht.
Gutau, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Manhartsberg, Mühlkreis (26), Fleck. südöstl. von Freistadt.
Gutefjeld, Norw. Bradsberg (16d), Bergebene südl. vom Hardanger-Fjeld.
Gute Hoffnung, *Weifse Spitze*, AU. Neu-Guinea (44c), Vorgeb. an der Nordküste.
Gutenberg, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. am Ursprung der Lauter; 554 E.
Gutenbrunn, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Manhartsberg, Krems (26), O. nordwestl. von Altenmarkt.
Gutenstein, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen, Klagenfurt (25), Flecken am Miesbach; Eisenhammer.
Gutentag, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), St. nordöstl. von Oppeln; 1300 E. — Wollene Zeuge.
Gutenzell, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. östl. von Biberach; 565 E.
Gütersloh, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. südwestl. von Bielefeld; 2600 E. — Leinwandhandel.
Gutmannsbach, Russl. Liefland (36), O. am Mbsen von Riga.
Gutpurba, AS. Vorderindien, Madras (44b), Nbfl. des Kistna, rechts.
Gutschiva, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Ganges, westl. von Benares.
Gutsken, AS. Turan, Khokhand (43b), O. an einem Nbfl. des Sir Deria, östlich von Khokhand.
Guttannen, Schweiz, Bern (32), Df. im Hasli-Thal, am linken Ufer der Aar; 500 E. — Der Ort liegt so hoch, dafs nur Kirschbäume noch fortkommen.
Gutttaring, D. Oesterr., Illyrien, Laibach, Kärnthen, Klagenfurt (25), Flecken östl. von Strasburg; Eisengiefserei.
Güttenbach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Tryberg; 1050 E. — Uhren.
Guttenberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), Df. nördl. von Kupferberg, mit 2 Schlössern; 523 E. — 2) Guttenberg, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Schlofs südl. von Anweiler.
Guttenstein, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Ens, Kr. unter dem Wien. Walde (26), Fleck. mit Schlofs, nordwestl. von Neustadt.
Guttowe, Preuss. Preufsen, Marienwerder (22b), Df. östl. von Strafsburg.
Guttstadt, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), St. südwestl. von Heilsberg, an der Alle; 3200 E.
Guty, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südöstl. von Adwana.
Gützkow, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. südlich v. Greifswalde; 1250E.
Gützow, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), O. südwestl. von Greiffenberg.
Guyana, S-AM. (49b), im weitern Sinne des Worts der Küstenstrich am Atlantischen Ocean, der sich zwischen dem Maranhon u. Orinoco ausdehnt, doch ist der Theil am erstern Fl. mit zu Brasilien, der am letztern zu Venezuela geschlagen, so dafs Guyana im engern Sinne den Küstenstrich zwischen C. Orange bis etwa zum C. Nassau begreift, ohne bestimmte Grenzen nach dem Innern. Das Land ist flach an den Küsten, Hochland im Innern, vom Mareny, Surinam, Essequebo als Hauptflüssen bewässert; das Klima sehr warm u. feucht. Hptproducte sind: Zucker, Kaffee, Baumwolle, Tabak, Indigo, Pfeffer, Reis, Bataten, Färbehölzer u. s. w.; zahlreich sind in den Sümpfen Schlangen, Eidechsen, Kröten, nicht minder die Insecten, besonders Termiten, Heuschrecken, Moskitos, in den Wäldern Raubthiere und Affen. Im Innern leben wenig bekannte Indianerstämme, an den Küsten haben sich Engländer, Niederländer u. Franzosen angesiedelt. 1) Englische Besitzungen, etwa 400 □M., sind die nördlichsten mit

Essequebo u. Demerary, durch den Corantin von den niederländischen Besitzungen geschieden; 147000 E., darunter 92000 Sclaven (trotz der Parlaments-Declamationen), welche Kaffee, Zucker und Baumwolle bauen, in 2 Gouv., Essequebe mit Demerary u. Berhice. — 2) Niederländische Besitzung, Surinam, 500 □M. mit 60000 E., darunter 50000 Negern, zwischen den Flüssen Corantin u. Marony, an heiden Ufern des Surinam; zu den obigen Pred. kömmt hier nech Kakao. — 3) Französische Besitzung, Cayenne, zwischen Mareny u. Ojapek, 3600 □M. mit 23000 E. Anbau von Baumwolle, Rukn, Gewürznäglein aufser den genannten Producten. Das Klima ist hier äufserst ungesund, weshalb eine Verhannung hierher, zur Zeit der Revolution, einem Todesurtheile gleich galt.

Guyandot, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Nbfl. des Ohie, links; an dessen Mdg. Guyandet, Hptort d. Grfsch. Cabell.

Guzago, Ital. Lombardei, Brescia (34), O. südöstl. von Asco.

Guzemistri, Griech. Morea (38c), O. südwestl. ven Vestiza.

Guzgetta, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. an der Westseite des Brahmaputra, nördl. ven Rungpur.

Gwadur, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Df. nördl. vom C. Guadel.

Gwalior, AS. Vorderindien, Scindia (44b), St. u. hedeutende Festung auf einem steilen Hügel, südöstl. ven Dhelpur; 30000 E. — Baumwollenweberei; Handel.

Gwasta, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Geb. an der Nordgrenze.

Gwurpushe, AS. Bilndschistan, Kohestan (43b), O. südl. von Bunpur.

Gwuttur, AS. Bilndschistan, Mekran (43b), St. östl. ven Tscheubar, mit Hafen; südl. daven liegt die Ins. Gwuttur.

Gwydir, AU. Neuholland (50c), Fl. nördl. von d. Drummonds-Kette, verändert seinen Namen in seinem nordwestl. Laufe in Kindur.

Gyalar, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), O. südwestl. von Eisenmarkt.

Gyapju, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. südwestl. ven Gr. Wardein.

Gye sur Seine, Frankr. Aube (14b), Df. im Canten de Mussy s. Seine; 1250 E.

Gyllinge, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Krchsp. östl. ven Hersens. — 2) *Gyllinge Naes*, Vergeb. am Eingange in den Horsener Meerhusen.

Gyöngyös, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), St. südwestl. ven Erlau; Gymnasium; 11820 E. — Wein- u. Obstbau; Handel.

Sz. György, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Df. im Jazygier Distr., am Fl. Zagyva; 2740 E.

Gyorok, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Fleck. östl. von Arad. — Weinbau.

Gyrenbad, Schweiz, Zürich (32), 2 Heilquellen, das innere und äufsere Gyrenbad, letzteres im Turbenthal, am Schauenberg, das erstere im Amte Grüningen.

Gysenzeele, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. südöstl. ven Gent; 480 E.

Gyula, Oestr. Ungarn, Bekes (35b), Fleck. am weifsen Körös, südöstl. ven Bekes; 11000 E. — Ackerbau u. Viehzucht.

H.

Haag, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. an der Ammer, westl. von Meesburg, mit Schlofs; 265 E. — 2) Haag, Fleck. mit Schlofs, östl. von München; 800 E. — Hopfenbau, Bierbrauerei; einst der Sitz der Reichsgrafen ven Haag.

Haag, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkreis (25), Fleck. westl. v. Wels; Linnenweberei.

Haag (s'Grafenhage), Niederl. Süd-Holland (29), Residenz des Königs der Niederlande, in geringer Entfernung vem Meere, aus einem Jagdschlosse der Grafen von Holland entstanden. Die Strafsen sind regelmäfsig, breit, gerade, ven Kanälen durchschnitten, mit Lindenalleen bepflanzt, die Stadt mit Gärten umgehen. Der neue königl. Palast, der ehemalige Statthalterhef, das Prinz-Moritz-Haus mit der königl. Gemäldegallerie und dem Kunstmuseum, der Palast des Prinzen ven Oranien, das Bibliothekgebäude mit dem Münzkabinet u. der Sammlung geschnittener Steine, der Palast des Pr. Friedrich, das Rathhaus mit schönen Gemälden, das Schauspielhaus; die Kreuzkirche, die grofse Kirche. Lateinische-, grofse Freischule, die Gesellschaft Diligentia mit einem Museum, Sammlung physikal. Instrumente; Gesellschaft für schöne Wissenschaften u. Künste, der Wohlthätigkeit, für Naturgeschichte u. s. w.; 57945 Einw. — Stückgiefserei, Hut- u. Siegellackfabr., Geld- u. Silberarheiten. — Dabei der Busch, ein Buchenwald, mit dem Lustschlofs Oranienzaal; chinesisches Kabinet.

Haagberg, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Traunkreis (26), O. nordöstl. von Waidhofen.

Haage, Niederl. N.-Brabant (29), Df. südwestl. ven Breda.

Haaksbergen, Niederl. Overyssel (29), O. südwestl. ven Enschede.

Haaland, Norw. Stavanger (16d), St. an der Westküste, südl. v. Stavanger; 1204 E.

Haardstrang, D. Preufsen, Westpha-

len, Arnsberg (21), Gebirgszug am Nordufer der Ruhr ziehend.
Haarle, Niederl. Overyssel (29), O. westl. von Almelo.
Haarlem, Niederl. N.-Holland (29), St., wehlgebaut, am *gleichnamigen Meere*, in geringer Entfernung von der Nordsee; kathol. Bischof; Domkirche mit berühmter großer Orgel; Teyler'sches Museum mit physikal. Kabinet u. Bibliothek; Gymnasium, Seminar, Akademie der Wissenschaften, Sternwarte, botanischer Garten, Gesellschaft für Physik und Naturgeschichte, für Oekonomie, zur Verbesserung der Fabriken; Marum'sches Naturalienkabinet u. s. w.; 22000 E. — Fabr. für Leinwand, Bleichen, seidene Zeuge, Hdl. mit Blumen, Sämereien, Obstbau. — Denkmal für Lorenz Kester, nach der Meinung der Holländer Erfinder der Buchdruckerkunst.
Haart, D. Baden, Seekreis (30u31), ein Theil der Alp, östl. vom Heuberg, zum Theil zu Würtemberg gehörig.
Haasdenk, Belg. Ostflandern (29), Gemeinde östl. ven St Nicolaas; 2183 E. — Fabriken.
Habelschwert, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Neifse u. an der Mdg. der Weistritz; 3570 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Leinwand; Steinschleiferei, Wachsbleiche, Branntweinbrennerei.
Habern, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), Fleck. mit Schlefs, südöstl. v. Czaslau.
Habiba, AF. Algier (45a), kl. Ins. an der Küste, westl. vom C. Falcon.
Habkeren, Schweiz, Bern (32), Bergthal am Lembach, der in den Thunersee fällt, mit Pfarrgemeinde von 650 Seelen. — Viehzucht.
Habo, Schwed. Skaraberg (16d), Df. an der südwestl. Seite des Wettern-See.
Habsburg, Schweiz, Aargau (32), altes Schloß auf dem Wülpelsberge (1820' hoch). An der Südseite des Berges das gleichnamige Dorf mit 172 E.
Habsheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Fleck. östl. ven Mühlhausen; 1500 E. — Handel mit Wein und Kirschwasser.
Haccourt, Belg. Lüttich (29), Gemeinde nordöstl. von Lüttich; 1212 E.
Hacha, S-AM. Columbien, Neu-Granada (49b), Hptst. der gleichnamigen Provinz, an der Küste des Karaibischen Meeres, an der Mdg. des Fl. Hacha.
Hachenburg, D. Nassau (21), St. an der Niester, auf dem Westerwalde, mit Schlefs; 1500 E. — Tabaksbau, Gerberei.
Hacketstown, Irel. Leinster, Carlow (15d), St. östl. ven Carlow; 905 E.
Hacking, Port, AU. Neuholland, Neu-Südwallis, Cumberland (50.50b.c), Busen an der Ostküste, südl. von Botany-Bai.
Haco, S-AF. Unter-Guinea, Benguela (40), See an der Südseite des Cuanza.
Hadad, Oestr. Siebenbürgen, Solnek (35b), O. im westl. Theile der Gespannschaft.
Hadamar, D. Nassau (21), St. am Westerwalde u. an der Els; Schlefs; Pädagogium; 1900 E. — Eisenhammer.
Haddeby, Daen. Schleswig (16b), Df., Schleswig gegenüber, an dem Schley.
Haddington (Ostlethian), Schotl. (15c), Grafsch. am Frith of Forth u. an der Nordsee, an Berwick u. Edinburgh angrenzend; 14 □M. mit 36145 E. Die Grafschaft ist eben, Hptfl. die Tyne; Producte sind: Getreide, Kohlen, Eisen, Blei; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe. — 2) Haddington, Hptst. der Grafschaft, an der Tyne, gut gebaut; 5255 E. — Fabr. für wellene Zeuge u. Leder; Handel mit Getreide.
Hadeln, D. Hannever, Bremen u. Verden (21), Landstrich an der Mdg. der Elbe, theils Marsch, theils Geest; 5 □M. mit 16000 E. mit eigener Verfassung.
Hademarschen, Daen. Helstein (16b), Df. südwestl. ven Rendsburg.
Hademsdorf, D. Hannever, Lüneburg (21), Df. an der Aller, nordwestl. v. Celle.
Hadendea, AF. Nubien (45b), Araberstamm in Taka u. südlicher davon, besonders aber auf der Bergkette Langay.
Hadersdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Manhartsberg (26), Df. nordöstl. ven Krems; Weinbau.
Hadersleben, Daen. Schleswig (16b), St. an einem Mbsen der Ostsee, Gymnasium; 5700 Einw. — Ackerbau, Brauerei, Branntweinbrennerei.
Haderup, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. östl. ven Holstebree.
Hadhaz, Oestr. Ungarn, Szabelcs (35b), privileg. Haiduckenstadt nördl. ven Debreczin; 5680 E. — Feldbau, Viehzucht.
Hadie, Hedie, AS. Arabien, Hedschas (45b), O. nördl. von Medina.
Hadji Cak, AS. Turan, Khekhand (43b), O. am Sir Deria, bei Tunkat.
Hadis Amba, AF. Habesch (45b), O. in Amhara, am Nil.
Hadith ul Nur, AS. Syr. Wüste (45b), O. am Euphrat, westl. von Hit.
Hadleigh, Engl. Suffolk (15b), St. westl. ven Ipswich, am Fl. Breton; 2929 E. — Garnspinnerei.
Hadmersleben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Bede; 1000 E.
Hadshibashi, Türk. Thessalien (38c), O. östl. von Jenitsher.
Hadramaut, AS. Arabien (45b), Prov. am Indischen Ocean, im Osten ven Jemen, fast unbekannt in neuerer Zeit, soll fruchtbar seyn an Myrrhen, Gummi u. sogenannten Balsam von Mekka.
Hadrei, Oestr. Siebenbürgen, Therenburg (35b), O. südöstl. von Thorenburg.
Haen Agan, AF. Tripolis (42n43), O. an einem mit Rohr bewachsenen Salzsee.
Haerlebeke, Belg. Westflandern (29),

Fleck. u. Gemeinde nordöstl. von Kortryk; 3526 E.

Haff, Grofses u. Kleines, D. Preufsen, Pommern (22), Küstensee, durch die Inseln Usedom u. Wollin von der Ostsee getrennt, in welchen sich die Oder ergiefst; der östl. Theil heifst das *grofse*, der westl. das *kleine Haff.*

Haff, Kurisches, Preuss. Preufsen, Königsberg (22^b), Küstensee, durch die Kurische Nehrung, eine schmale Landzunge, von der Ostsee getrennt, mit welcher er im N., bei Memel, durch einen schmalen Kanal in Verbindung steht. — 2) *Frisches Haff*, ein ähnlicher See, durch die Frische Nehrung von der Ostsee getrennt u. mit ihr durch einen Kanal bei Pillau verbunden.

Hafnerbach, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Kreis ob dem Wiener Walde (26), Fleck. westl. von St Pölten; Töpferwaaren.

Hafoun, s. Orfui.

Hafrö, Schwed. West-Norrland (16^d), Pastorat an einem Binnensee, nahe an der Westküste.

Hafsa, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38^d), Fleck. südwestl. von Kirkkilissa, auf der Strafse von Constantinopel nach Adrianopel.

Haganaes, Isl. (16^b), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

Hage, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. nordwestl. von Aurich, mit Berum verbunden; 860 E.

Hagen, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Kreisst. westl. v. Arnsberg; 3900 E. — Fabr. für Eisen, Tuch u. Leder.

Hagen, D. Oesterr., Mühlkreis (26), O. an der Donau, westl. von Steyereck.

Hagenau, Frankr. Bas-Rhin (14^b), St. an der Motter, nördl. von Strafsburg, befestigt; 9530 E. — Fabr. für Seife, Stärke, Faience; Brauereien, Gerbereien.

Hagenbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. nördl. von Neuburg.

Hagenberg, D. Oesterr., Mühlkreis (26), O. nordöstl. von Steiereck.

Hagenburg, D. Nassau (30u31 Nbk.), O. südöstl. von Kroppach.

Hagenow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. südl. von Schwerin; 2600 E.

Hagetmau, Frankr. Landes (14^d), St. am Louts, südl. von St Sever, mit Schlofs; 2660 E. — Gerbereien; Hdl. mit Wein.

Häggenäs, Schwed. Jämtland (16^c), O. nördl. von Östersund.

Hagia, Griech. Livadien (38^e), O. an der Bai von Aspra; südöstl. davon die Ruinen von *Bulis.*

Hagia, Türk. Albanien, Delvino (38^d), O. nördl. von Parga. — 2) Hagia, Thessalien, Trikala (38^d), St. östl. von Larissa, schön gelegen; 800 Familien.

Hagia Paulo, Türk. Makedonien, Salonik (38^d), O. nördl. von Messimera.

Hagio Lindi, Griech. Morea (38^e), O. an der Ostküste, südl. von Kyparissi. — 2) Hagio Paulo, O. südöstl. vom alten Sparta.

Hagios, Griech. Negroponte (38^e), O. an der Westküste, südöstl. von Talanta. — 2) Hagios Andreas, Livadien (38^e), O. westl. von Amurani. — 3) Hagios Georgios, Morea (38^e), O. südwestl. von Tripoliza. [*Lykosura.*] — 4) Hagios Georgios, Skyro (38^e), O. an der nordöstl. Küste der Insel. — 5) Hagios Petra, Morea (38^e), O. südwestl. von Astros. — [*Eva.*]

Hagios Dimitrios, Türk. Thessalien, Trikala (38^d), Vorgeb. südöstl. vom C. Zagora. — 2) *Hagios Georgios*, Türk. Thessalien, Trikala (38^e), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von H. Dimitrius. — [*Sepias.*] — 3) Hagios Strati, Türk. Thracien (38^d), Ins. südl. von Lemnos.

Hagnau, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. am Bodensee, südöstl. von Mörsburg.

Hagondange, Frankr. Moselle (14^b), Df. südl. von Thionville.

Hague, C. de la, Frankr. Manche (14^c), Vorgeb. nordwestl. von Cherbourg.

Haha, AF. Marocco (45^a), Provinz an der Küste des Atlantischen Ocean, um das Cap de Geer.

Hahira od. Hair, AF. Sahara (45^a), Wüste u. Oase, südöstl. von Tuat.

Hahnkopf, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Berggipfel nahe an der Grenze von Würtemberg.

Haibach, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkreis (26), O. nordwestl. von Aschach.

Haidhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df. mit 2 Schlöfschen, östl. von München; 3465 E. — Fabr. für Hüte, seidene Zeuge, Malerpinsel.

Haiding, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens, Hausruckkreis (26), O. nordwestl. von Wels.

Haidirczki-Geb., Türk. Serbien, Semendria (38^d), Geb. im nordöstl. Theile, mit dem Peczka-Geb. nördl. zusammenhängend.

Haiducken, s. Ungarn.

Haifisch-B., s. Shakes-B.

Haiger, D. Nassau (21), Fleck. westl. v. Dillenburg; 1200 E. — Eisenwerk.

Haigerloch, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Stadt an der Eiach, mit Schlofs; 1400 E.

Hailsham, Engl. Sussex (15^b), Kirchsp. (1445 E.) u. St. nordöstl. von Brighton.

Haimbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Schlofs nordöstl. von Landau.

Haimen, AS. China, Korea (43^c), O. nahe an der Westküste, östl. vom C. Basil.

Haimer, AF. Darfur (45^a), O. nördl. von Kobbe.

Hain, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Stolberg; 610 E.

Haina, D. Kur-Hessen, Ober-Hessen (21), Df. östl. von Frankenberg; 353 E.

Haina, Hayna, D. S.-Meiningen, Hild-

burghausen (27u28), Df. nördl. von Römhild; 600 E.

Hainan, AS. China, Kuantung (43c), Ins. an der Südküste der Provinz, da, wo die Halbinsel Luitscheu nach S. sich erstreckt, trennt den Busen von Tonkin vom Chinesischen Meere, 80-90 Meil. im Umfang, in der Mitte mit Gebirgen bedeckt u. dicht bewaldet, mit Korallenriffen umgeben; das Klima ist heifs, der Boden, wo Wasser nicht fehlt, fruchtbar; Reis, Zucker, Tabak, Indigo, Baumwolle u. Arekanüsse sind Hptproducte. An den Küsten wohnen Chinesen, im Innern die Urbewohner, wahrscheinlich Harafuren. — An der nordöstl. Küste liegt die *Hainan-Spitze.*

Hainau, s. Haynau.

Hainau, Hainault, s. Hennegau.

Hainburg, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Manhartsberg (25), St. an der Donau, mit Schlofs; grofse kaiserliche Tabaksfabrik; 2700 E.

Haine, Belg. Hennegau (29), Nbfl. der Schelde, rechts.

Haingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), O. nördl. von Zwiefalten.

Hainsburg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Zeitz; 200 E.

Hainstadt, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. nördl. von Buchen; 1283 E. — Ackerbau, Viehzucht, Holz- u. Kohlenhdl.

Hajos, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. südöstl. von Calotsa; Acker- u. Weinbau.

Hair, s. Hahira.

Halterbach, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. nordöstl. von Freudenstadt; 1820 E. — Wollweberei.

Haiti, Hayti, St Domingo, AM. Westindien, Grofse Antillen (48), Ins. zwischen Cuba u. Portorico; 1385 □M. mit 935335 E. — Die Insel ist im Innern gebirgig, dabei aber fruchtbar; im S. ist das Cibao-Geb. (bis 8000' hoch) berühmt durch seinen Goldreichthum; die nördl. u. westl. Küsten sind steil und felsig, mit zahlreichen Buchten, besonders an der West- u. Südküste. Die beträchtlichsten Flüsse sind: der Artibouito, mdt. in die Bai des Gonaives, der St Jago u. Neiva od. Neyba; im südwestl. Theile sind 2 Seen, der Henriquello (6 Meil. lang) u. Sanmache, nebeneinander. Das Klima ist heifs, aber, bei einiger Vorsicht, gesund; der Boden sehr fruchtbar, vortrefflich geeignet zum Anbau aller westindischen Producte; gegenwärtig führt man aus: Kaffee, Färbeholz, Mahagoni, Tabak, Baumwolle, Kakao; von Metallen wird nur etwas Goldstaub gewonnen. Die Einwohner sind theils Negern, theils Mulatten, und unter ihnen etwa 80000 Weifse, u. zwar Franzosen, alle der katholischen Religion zugethan, mit französischer Sprache, u. in eine demokratische Republik (in der That aber eine wenig beschränkte Monarchie) vereinigt. Dieses Ergebnifs neuerer Zeit macht diese Insel besonders wichtig. Sie wurde durch Columbus entdeckt (1492) u. für Spanien in Besitz genommen, allein vernachlässigt, bis sich französische Freibeuter (Flibustiers od. Boucaniers) ihrer zum Theil bemächtigten (1630). Etwas später (1697) nahm sich Frankreich dieser Colonie an, und bald wurde sie so blühend, dafs sie 11500 Plantagen mit mehr als 500000 E. enthielt, während der spanisch gebliebene Antheil kaum 125000 E. zählte. Die französische Revolution veranlafste eine Empörung, bei welcher fast alle Weifsen umkamen. Nachdem ein Versuch, die Insel zu unterjochen (1802), mifsglückt war, bildete sich anfangs ein Kaiserreich unter Dessalines (1804-1806), nach dessen Ermordung ein Negerkönigreich im N. unter Christophe, der den Namen Henri annahm, im S. eine Republik. Im Jahr 1820 erschofs sich Henri bei einem Aufstande, und beide Theile der Insel vereinigten sich wieder zu einem Staate, nach Pethion's Tode unter Boyer, einem Mulatten (geb. 1776), als lebenslänglichem Regenten. — Eintheilung in 6 Dep., 66 Gemeinden u. 33 Kirchspiele; Staatseinnahme 4,118472 Piaster, Ausgabe 3,101527 P.

Haiz Abad, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Jesd.

Hakney, Engl. Middlesex (15 Nbk.), O. nördl. von London.

Halas, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Fleck. südöstl. von Kalotsa, am Teiche Halasto; 10840 E. — Getreide- u. Weinbau.

Halaszi, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), Fleck. südl. von Altenburg, auf der Insel Szigetköz.

Halberstadt, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Kreisst. an der Holzemme; Domkirche, Gymnasium, Seminar, literarische Gesellschaft, Gleim's Stiftung (Gleim † 1803), Schlofs, Synagoge, Taubstummenanstalt; 17500 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Strümpfe, Tabak, Leder. — Ehemals Hptst. eines Bisthums.

Halcyon, AU. (50), Ins. von unbestimmter Lage, nördl. von Lord Mulgrave's Archipel.

Haldanianische Berge, AF. Südspitze (40 Nbk.), Bergzug nördl. vom Oranjeflufs.

Haldensleben, Alt- und Neu-, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Alt-Haldensleben, Df. nordwestl. v. Magdeburg; 1236 E. — Grofse Gewerbanstalt von Nathusius, grofse Oekonomie, Brauerei, Brennerei, Baumschule, Fabr. für Porzellan, Steingut, Bouteillen, Stärke, Rübenzucker. — Neu-Haldensleben, Krsst., nördlicher; 4300 E. — Steingutfabr., Vitriolsiederei.

Haldenstein, Schweiz, Graubünden (32), Df. nördl. von Chur, mit altem Schlosse; 400 E. — Wein- u. Obstbau, Viehzucht.

Halem, AF. Libysche Wüste (42a43), Vorgeb. östl. vom Hafen Salume.
Halesowen, Engl. Worcester (15b), St. an der Grenze von Stafford; 11839 E. — Nägel, Eisen- u. Stahlwaaren.
Halesworth, Engl. Suffolk (15b), St. am Fl. Blythe, der hier schiffbar wird; 2473 E. — Linnenspinnerei, Segeltuchmanufactur, Eisengiefserei; Hdl. mit Getreide, Malz, Hanf u. s. w.
Haleta, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. südöstl. vom C. Rodoni.
Half Cap Mount, AF. Ob.-Guinea, Sierra Leona-Küste (45a), Fl., mdt. östl. v. C. Monte.
Halfay, AF. Nubien (45b), O. am Nil, südwestl. von Gerri, nach welchem das Land Dar Halfay genannt wird; Baumwollenweberei.
Half Moon, AS. Ostindische Ins. (44c), Inselgruppe westl. von Palawan.
Halfun, AF. Nubien (45b), O. am Nil, südwestl. von Halfay.
Hali, AS. Arabien, Hedschas (45b), kl. St. auf dem gleichnamigen Vorgeb., nahe an der Grenze von Jemen, mit Kastell.
Halicz, Oestr. Galizien (35), St. am Dniester, südl. von Brzezany; 1730 E.
Halifax, Engl. York, West-Riding (15b), St. südwestl. von Leeds, auf einer Anhöhe am Fl. Calder; 15382 E. — Beträchtliche Manufacturen für wollene Zeuge aller Art, besonders wird viel Schalong verfertigt, Baumwollenmanufacturen; Handel.
Halifax, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., am Roanoke, in schöner Gegend; 500 E. — Gleichnamige Orte sind in Pennsylvanien u. Vermont.
Halikes, Griech. Livadien (38c), Vorgebirge am Meere von Aegina, der Falkudi-Insel gegenüber.
Halile, AS. Persien, Farsistan (43b), O. an der Küste des Pers. Meerbusens, südl. von Abuschehr.
Halkirk, Schotl. Caithness (15b), Kirchspiel (2847 E.) u. St. nordwestl. von Wick.
Hall, AU. Lord Mulgrave's Archipel, Gilbert's Arch. (50), Inselgr. südl. von der Insel Marshall.
Hall, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30a31), St. am Kocher, mit hohen Mauern u. Thürmen, Rathhaus, Michaeliskirche, Gymnasium; 6650 E. — Salzwerk; Handel mit Vieh. — 2) Niedern-Hall, St. westl. von Ingelfingen, am Kocher; 1634 E. — Salzquelle.
Hall, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkreis (26), Fleck. südwestl. v. Steier, mit Schlofs; Salzquelle. — 2) Hall, Tirol, Unter-Innthal (25), St. am Inn; Gymnasium; 4271 E. — Salmiakfabr., Salzwerk.
Hallund, s. Halmstad.
Halle, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27a28), St. an der Saale; Schlofs (Moritzburg), Marienkirche, Ober-Bergamt, Universität (gest. 1694), mit welcher die Wittenberger (1817) vereinigt wurde, Bibliothek, Gesellschaft für Naturkunde, für Thüring.-Sächs. Geschichte u. Alterthümer, Kunst- u. Bauschule. In der Vorstadt Glaucha die Frankische Stiftung (gegründet 1695) mit Waisenhaus, Pädagogium, Gymnasium, Realschule, Kunst- u. Naturaliensammlung, Bibliothek, Bibeldruckerei, Buchhandlung, Missionsanstalt, Apotheke; 25500 E. — Salzbereitung (jährl. 250000 Ctr.) durch die Halloren (wendischer Abkunft), Fabr. für wollene Strümpfe, Flanell, Tuch, Fries, Handschuhe, Stärke, Puder, Hüte, Metallknöpfe u. s. w. Gemüse- und Obstbau. — Händel, geb. 1684. Treffen 1806 den 18. Oct. — 2) Halle, Westphalen, Minden (21), Krsst. nordwestl. von Bielefeld; 1350 E. — Gerberei, Weberei, Hanfbau.
Hallein, D. Oesterr., Salzburg (25), St. an der Salza, nahe an der Grenze; 5000 E. — Salzwerk, wozu die Soole im nahen Dürrenberge gewonnen wird, Stecknadelfabr., Baumwollenweberei.
Hallenberg, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. nordöstl. v. Berlenburg; 1550 E. — Wollweberei.
Hallencourt, Frankr. Somme (14b), Fleck. südl. von Abbeville; 1535 E. — Fabr. für Tafelzeug.
Hallerstein, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27a28), Df. östl. von Müncheberg, mit Schlofs.
Hallingdalen, Norw. Buskerud (16d), Vogtei im nördl. Theile von Buskerud.
Hallingsskarven, Norw. Buskerud (16d), Berg im nordwestl. Theile, 5600' schwed. hoch.
Hallsjö, Schwed. Jämtland (16c), O. südöstl. von Östersund.
Hallstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), Df. am Main, nördl. von Bamberg, mit Schlofs; 1627 E. — Damastweberei, Pottaschesiederei, Wein-, Obst- u. Getreidebau.
Hallstadt, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkreis (25), Fleck. am gleichnamigen See, dessen Häuser stufenweis übereinander gebaut sind; 1000 Einw. — Salzwerk.
Hallum, Niederl. Vriesland (29), Df. südwestl. von Dokkum; 1400 E.
Hallwyl, Schweiz, Argau (32), Df. am nördl. Ende des *Hallwyler-Sees*, der 2 St. lang, ½ St. breit ist (1360' ü. d. M.); 523 E. — Dabei das Schlofs Hallwyl, am Ausfl. der Aa aus dem See.
Halmágy, N.-Oestr. Siebenbürgen, Zarand (35b), O. nordwestl. von Altenburg.
Halmi, Oestr. Ungarn, Ugots (35b), Fleck. südl. von Szollos; berühmte Jahrmärkte.
Halmoe, Norw. N.-Trondhiem (16c), kl. Ins. an der Westküste, südwestl. von Otteroe, von Fischern bewohnt.
Halmstad, Schwed. Halmstad (16d), O. an der Mdg. des Nissaflusses, mit Hafen; 1850 E. — Handel.

Halmstads-od. Hallandslän, Schwed. (16d), Prov. am Cattegat, zwischen Göteborg, Elfsborg, Jönköping, Kronsberg u. Christianstad; 43 □M. mit 91000 E.
Hals, Daen. Aalborg (16b), Fleck. an der Mdg. des Limfiord; 600 E. — Fischerei.
Halsöo, Russl. Finnland (16c), kl. Insel nahe an der Küste, im Bottnischen Mbsen, südl. von Warjö.
Halstead, Engl. Essex (15b), St. auf einem Hügel, an der Colne, nordwestl. von Colchester; 4637 E.
Halsted, Daen. Laaland (16b), Kirchsp. nordwestl. von Marieboe; 1000 E.
Halsteren, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde westl. von Rozendaal; 1693 E.
Haltern, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. südwestl. von Dülmen; 1750 E. — Strumpf- u. Linnenweberei.
Haltwhistle, England, Northumberland (15b), St. an der South Tyne; 1018 E. — Manuf. für Bny.
Ham, Niederl. Overyssel (29), O. nordwestl. von Almelo.
Ham, Engl. Essex (15 Nbk.), 2 Kirchspiele östl. von London; East-Ham mit 1543 E., West-Ham mit 11580 E.
Ham, Frankr. Somme (14b), feste Stadt südöstl. von Péronne, an der Somme, mit festem Schlosse; 1882 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Seife, Stärke. — Vaterst. des General Foy. Gefangenschaft der Minister Karls X.
Ham, Belg. Hennegau (29), Fleck. an der Heure, mit altem Schlosse; 1883 E. — Eisenwerke, Spitzen.
Hamadan, AS. Persien, Irak-adschem (43b), Hptst. der gleichnamigen Beglerbegschaft, am Fufse des Elwond-Geb., mit Schlofs, übrigens aber nur ein Schatten der vorigen Gröfse. Die Hauptmoschee, angebl. Grabmäler der Esther u. Mardochai's, Avicenna's u. a. — Leder, Filzteppiche; einiger Hdl. — [*Ekbatana.*]
Hamah, AS. Syrien (42u43), Hptst. des gleichnamigen Sandschaks, nördl. v. Höms od. Homs, am Aassi, eng u. unregelmäfsig gebaut, aber mit zahlreichen Moscheen u. reichverschenen Bazars; gegen 100000 E., welche grobe wollene Mäntel (Abbas), Turbane, baumwollene Gürtel und Garne verfertigen u. einen lebhaften Handel treiben. — [*Epiphania.*]
Hamamet, AF. Tunis (45a), O. an der Ostküste, südöstl. von Tunis.
Hambach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südwestl. von Neustadt, mit Schlofs (Kastanienburg, von K. Heinrich II. erbaut, im Bauernkriege zerstört und in neuester Zeit oft genannt); 2090 E.
Hambie, Hambye, Franke. Mancho (14c), Fleck. südöstl. v. Contances; 3593 E.
Hamble, Engl. Southampton (15 Nbk. 2), Kirchsp. nördl. von Titchfield; 318 E.
Hambledon, Engl. Southampton (15b), St. nördl. von Portsmouth; 2026 E.
Hamburg, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. am Mississippi, westl. v. Jonesboro. — 2) **Hamburg**, Pennsylvanion (47), Df. nördl. von Reading; 360 E.
Hamburg, D. (16b. 22), freie St. am rechten Elbufer, 18 Meil. von ihrer Mdg. und an der Mdg. der Alster u. Bille in die Elbe; zu ihrem Gebiete gehören: das Amt Ritzebüttel, an der nordwestl. Spitze des Herz. Bremen, mehrere Inseln in der Elbe und das gemeinschaftliche Amt Bergedorf, südöstl. von Hamburg; 7,10 □M. mit 150000 E. Die St. Hamburg ist unregelmäfsig gebaut, besonders die Altstadt, von Kanälen (Fleeten genannt) durchschnitten, welche theils aus der Alster, theils aus einem Arm der Elbe abgeleitet sind, von Spaziergängen u. Gärten statt der ehemaligen Wälle umgeben (der Stintfang). Der schönste Theil der Stadt ist der Jungfernstieg und die Esplanade. Die St Michaelis-Kirche mit einem 456' hohen Thurm und einem grofsen Gruftgewölbe; das Stadthaus, das Krankenhaus; die Börsenhalle mit einer für Kaufleute bestimmten Bibliothek, Commerzbibliothek, das Eimbeck'sche Haus, das Waisenhaus, grofses Werk- u. Zuchthaus; Johanneum, akademisches Gymnasium, Sternwarte, botanischer Garten, Röding's Museum, 7 Bibliotheken, Navigations-, Handlungs- und Zeichenschule, Taubstummenanstalt, Vereine für Gewerbe, Künste, Musik u. Mathematik; Bibel- u. Missionsgesellschaft u. s. w.; Central- u. Creditkasse; 122000 E. — Zuckersiedereien, Thransiedereien, Kattundruckereien, Wachsbleichen, Tabaksfabriken, Gerbereien, Brauereien, Brennereien, Seifensiedereien, Fischbeinreifsereien, Segeltuchfabriken u. s. w. — Lebhafter Handel (besonders Commissionshandel u. Wechselgeschäfte), befördert durch die vortheilhafte Lage der Stadt, durch 5 verschiedene Hafenabtheilungen, mit denen die zahlreichen Fleete in Verbindung stehen, auf welchen die Waaren bis an die Speicher gebracht werden, durch ein sorgfältig eingerichtetes Lootsenwesen, durch eine Girokank (1619 gestiftet, in neuer Zeit sehr verbessert), durch Actienvereine u. Assecuranz-Compagnien. Die Haupteinfuhrartikel sind: Arak, Baumwolle, Branntwein, Butter, Kakao, Zimmt, Cordomnmen, Cassia, Cochenille, Corinthen, Eisen, Essig, Feigen, Flachs, Getreide, Gummi, Hanf, Häute, Heringe, Färbehölzer, Farbewaaren, Kaffee, Zucker, Rum, Käse, Kleesaat, Kork, Leinwand, Südfrüchte, Gewürze u. s. w. — Wallfisch-, Robbenfang, Heringsfischerei.
Hamburger-Hallig, Daen. Schleswig (16d), kl. Ins. nahe an der Westküste, jetzt unbewohnt.
C. Hamelin, AU. Neuholland, Westaustralia, Sussex (50c), Vorgeb. an der Westküste, westl. von Augusta.

Hameln, D. Hannover, Kalenberg (21), St. an der Weser, südwestl. von Hannover, sonst befestigt; St Bonifacii-Stift, Strafanstalt; 6100 E. — Brauerei, Brennerei, Lachsfang (sehr gering gegen früher). — Weserschleuse.

Hameln, Hohen-, D. Hannover, Hildesheim (21), Df. nordöstl. von Hildesheim; 1030 E.

Hamera, AF. Fezzan (45a), St. nordöstl. von Murzuk.

Hamilton, AU. Neuholland (50c), Ebene im Innern, südl. von Lachlan.

Hamilton, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. nordwestl. von Vandalia. — 2) **Hamilton**, Neu-York (47), St. am Chenangu; 2220 E. — Ein gleichnamiges Df. an der Mdg. des Oldkrik in den Alleghany. — 3) **Hamilton**, Ohio (47), O. nördl. von Cincinnati. — 4) **Hamilton**, Pennsylvanien (47), St. am Smithfield; 1044 E.

Hamilton, Schotl. Lanark (15c), St. an der Mdg. des Avon in den Clyde; 9513 E. — Baumwollenweberei, Linnenspinnerei und Weberei. — Dabei der Palast des H. von Hamilton, mit Gemäldegallerie.

Hamm, D. Hamburg (16b Nbk.), Df. östl. von Homburg.

Hamm, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Krsst. an der Asse u. Lippe; Schlofs, Gymnasium, ökonomische Gesellschaft; 5500 E. — Fabr. für Leder, Linnenweberei, Bleichen u. Handel. — Ehemal. Festung.

El Hammam, AF. Libysche Wüste (42u43), O. nahe am Meere und an der Nordwestgrenze von Aegypten.

Hamman, AS. Arabia petraea (45b), O. an dem Mbsen von Sues, am Südabhange des Dj. el Tih.

El Hammar, AF. Sahara (45a), Quelle und Ruheplatz der Karavanen, südl. von Fezzon.

Hamme, Belg. Ostflandern (29), Fleck. an der Durme; 8222 E. — Schiffbau, Seilerbahnen, Flachs- u. Tuchhandel.

Hamme, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Nbfl. der Wümme, rechts.

Hammelburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (21), Stadt an der Saale, nordöstl. von Gemünden, mit Schlofs; 2450 E. — Wein- u. Obstbau. — Dabei das Schlofs Saaleck, durch den hier gebauten Wein berühmt.

Hammelev, Dän. Schleswig (16b), Df. westl. von Hadersleben.

Hammer, Dän. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. nordöstl. von Aalborg.

Hammer, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Kirchsp. nordöstl. von Bergen; 2778 E.

Hammerfest, Norw. Finnmark (16c), O. an einer tiefen Bucht der Ins. Qualöe, mit Hafen; 370 E. — Wallfisch- u. Stockfischfang; lebhafter Verkehr mit Rufsland u. England.

Hammerhus, Dän. Bornholm (16b), Schlofs an der nordwestl. Küste, jetzt in Ruinen.

Hammerön, Norw. Nordland (16c), Kirchsp. auf einer Insel an der Mdg. des West-Fjörden.

Hammersmith, England, Middlesex (15 Nbk.), Df. südwestl. v. London; 10222 E.; mit einer Kettenbrücke über d. Themse.

Hammerstein, Nieder- und Ober-, D. Preufs., Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), 2 Dörfer am Rhein, nordwestl. von Neuwied, mit 250 u. 150 E.

Hamont, Belg. Limburg (29), St. nahe an der Nordgrenze; 992 E.

Hampan, Schotl. Hebr., Lewis (15c), Vorgeb. an der Ostküste.

Hampshire, New-, s. New-Hampshire.

Hampshire, Southampton, Engl. (15b), Grfsch. am Kanal, zwischen Sussex, Surrey, Berk-, Wilt- u. Dorsetshire, zu welcher noch die Insel Wight gehört; 75½ □M. mit 314310 E. Der fruchtbare Boden besteht abwechselnd aus Thal u. Hügeln; Hptfl. sind: der **Thest** od. **Thees**, **Tese**, in die Southampton-Bai fallend, der **Avon**, westlicher, der **Itchin**, östlicher; mehrere Busen dringen zum Theil tief in das Land ein, wie die genannte Bai, die Baien von Linington u. Christchurch. Holz, Honig, Wolle, Seefische sind Hptproducte; der Landbau ist blühend, man verfertigt wollene Zeuge verschiedener Art, Malz, Seesalz.

Hampstead, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), St. am Hudson, nördl. von New-York; 2313 E.

Hampstead, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Df. nordwestl. von London, auf einer Anhöhe, schön gelegen u. mit Gärten umgeben; 8588 E. — Landhäuser reicher Londoner.

Hampton, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), O. auf der Insel Long-Island. — 2) **Hampton**, Virginien (47), St. an einer Bucht, an der Mdg. des Jamesfl., mit Hafen; das ungesunde Klima hindert das Aufblühen der Stadt. — 3) **Hampton**, Alabama (47), Fort an der Mdg. der Elk in den Tennessee.

Hampton, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Kirchsp. u. Df. südwestl. von London; 3992 E. — Hat viele Landhäuser; in der Nähe ist ein königl. Palast, **Hampton-Court**, vom Cardinal Wolsey angefangen, mit Park u. Gärten.

Hamränge, Schwed. Gefleborg (16d), O. an der Küste, nördl. von Gefle, mit der Eisenhütte Axmar.

Hamzei, AS. Persien, Irak-adschem (43b), Bezirk im nördl. Theile der Provinz.

Han, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Alessio. — 2) **Han**, Serbien, Novibazar (38d), O. südwestl. von Bedina. — 3) **Han Bajazet**, Thessalien, Toli Monastir (38d), O. westl. von Serfidsche. — 4) **Han Kojane**, O. nördl. v. Toli Monastir. — 5) **Han Krivajevo**,

Bosnien, Travnik (38d), O. nördl. von Bosna Serai.
Han, Belg. Luxemburg (29), O. südwestl. von Durbuy, an der Onrt.
Han, Belg. Namur (29), Df. an der Lesse, südl. von Rochefort, merkwürdig wegen einer in der Nähe befindlichen Höhle Trou de Han, durch welche die Lesse fliefst, in einem Kalksteinfelsen, Reches de Han.
Han, AS. China, Szu-tschhuan (43c), O. nördl. von Tschhangtufu.
Hanau, D. Kur-Hessen (21), Prov. im südl. Theile des Kurfürstenthums, zwischen Bayern u. dem Grofsh. Hessen, am Main, der hier die Kinzig aufnimmt; 23 □M. mit 108000 E. — 2) Hanan, Amt u. St. an der Mdg. der Kinzig in den Main, besteht aus Alt- u. Neustadt; Schlefs, Rathhaus, Gymnasium, Akademie der Künste, Wetteranische naturforschende Gesellschaft, Waisen- u. Arbeitshaus; 14834 E. — Fabr. für Gold- u. Silberarbeiten, Tabak, Seide, wollene Zenge, Perzellan, Leder, Kutschen; Hdl. mit Holz u. Wein. — Schlacht 1813 den 20. Oct.
Handa, Schott. Sutherland (15c), Insel nahe an der Westküste, eine engl. □Meile grofs, mit wenig Bewohnern.
Handek, Schweiz, Bern (32), grofse Sennhütte im Hasli-Thale, nicht weit von der Aar, berühmt durch den nahen, pittoresken Aarfall, über 100' hoch.
Handia, AF. Canarische Ins., Fortaventura (42u43 Nbk.), die südwestlichste Spitze der Insel.
Handschuhsheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. nördl. von Heidelberg; 1855 E. — Acker-, Wein- u. Obstbau, vorzüglich Kirschen. — Schlefs und Ruine auf dem heil. Berg.
Hanebo, Schwed. Gefleberg (16d), O. südwestl. von Söderhamm.
Hangelar, D. Preufsen, Rheinprovinz Köln (30u31 Nbk.), Df. südl. von Siegburg; 330 E.
Hanglip, AF. Südspitze (40 Nbk.), Vorgebirge an der Ostseite der falschen Bai.
Hangö Udde, Russl. Finnland (37), Landspitze in den Nyländischen Skären; Hafen mit Feuerbake u. Zollcomteir.
Hankin, AS. China, Korea (43c), St. an der Bai von Broughten.
Hanlar, Türk. Rumelien, Thracien, Gallipolis (38d), St. an der Ostseite der Maritza.
Hanna, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Pafs am Südende des Plateau Deshuk.
Hanna, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Nbfl. der March, rechts.
Hannabah, AF. Fezzan (42u43), O. südöstl. von Fugga.
Hännan-See, Schwed. Gefleberg (16d), See im nordwestl. Theile, sendet sein Wasser durch die Ljusne in den Bottnischen Meerbusen.
Hannek, AF. Nubien (45b), 2 Orte gleiches Namens in Dongala, beide am Nil, der eine nördl., der andere östl. von Alt-Dongala.
Hannover, D. (21), Königr. an der Nordsee, zwischen Mecklenburg, Preufsen, Kur-Hessen, Lippe, preufs. Prov. Westphalen, Niederlande, von Braunschweig, Schaumburg, Oldenburg u. Bremen zerschnitten; 695 □M. mit 1,688288 Einw. Der gröfsere, nördl. Theil gehört zur grofsen Nord-Europäischen Ebene, hat daher nur wenige Höhenzüge als Wasserscheiden, wie zwischen Elbe, Aller u. Weser der Lüneburgische Landrücken, in Hoya, in Meppen; an vielen Stellen ist der Boden an den Küsten der Nordsee erst dem Meere abgewonnen und mufs durch Deiche geschützt werden. Das Hptgebirge im südl. Theile des Landes ist der Harz (s. d. A.), der in Hildesheim sich rasch verflacht, durch niedrige Höhenzüge aber mit den Osnabrücker Höhen in Verbindung steht; im südöstl. Theile des Landes ziehen sich die Verberge des Harzes hin bis zur Haynte, im südwestl. bis zu den Göttinger Höhen n. durch sie bis zu dem rauhen Hochlande des Eichsfeldes, se wie bis zu den Wesergebirgen. Alle diese Bergzüge erheben sich wenig über 1500', bis auf die 7 Berge, welche 1800' Höhe erreichen. Das sämmtliche Berg- u. Hügelland des Königreichs beträgt etwa $\frac{1}{5}$ des Ganzen (135 □Meil.), $\frac{4}{5}$ (560 □M.) fallen in die Nord-Europäische Ebene; jener ist der am stärksten bevölkerte Theil, dieser nur da, wo der Marschboden vorherrscht (etwa 55 □M.), während der übrige Theil, Heide- u. Moorboden, nur eine verhältnifsmäfsig geringe Zahl von Einwohnern nährt. Die ausgedehntesten Moore sind in Ostfriesland, Meppen, Hoya, Diepholz u. Bremen; Torf ist der gröfste Reichthum dieser Landstriche, die gegenwärtig an vielen Stellen trocken gelegt sind und zum Ackerbau benutzt werden; die beträchtlichste Heide ist in Lüneburg. Sie hat einen magern Sandboden, welcher dem Ackerbauer nur kärglich lohnt, dürftige Wiesen, die nur Heideschnucken nähren und Bienen Nahrung geben, einzelne Gegenden sind allerdings freundlicher, andere aber völlig öde, wie z. B. auf dem Hümling in Meppen. — Hptflüsse sind: die Elbe an der Nordostgrenze (nur etwa 3 □M. liegen jenseits derselben, von Mecklenburg umschlossen), etwa 34 Meil. weit, mit Jetze, Ilmenau, Seve (Mdg. bei Haarburg durch einen Kanal), Este, die bei Buxtehude fahrbar wird, Schwinge, welche bei Bremervörde entspringt und bis Stade Seeschiffe mit der Fluth trägt, und Oste, die bei Bremervörde schiffbar wird. — Die Weser bildet sich bei Münden, durch Vereinigung der Werra u. Fulda, nachdem sie 3 Stunden im Königreich Hannover geflossen sind,

fliefst 47 Meil. (bis Brehmerlehe) auf Hannöverschem Gebiete u. fällt an der Grenze von Oldenburg in die Nordsee; sie ist schiffbar für Fahrzeuge von 8 bis 32 Lasten, allein die Weserfahrt ist vielen Schwierigkeiten unterworfen, theils verflacht sie sich immer mehr, theils hat sie viele gefährliche Stellen (40 in Hannover), theils nöthigt die Ungleichheit des Ufers zu häufigem Wechsel der Leinpfade, endlich ist der Besitz der Weserufer zu getheilt und damit das Interesse an der Fahrt selbst, als dafs man eine gründliche Abhilfe der Schwierigkeiten, auch wenn sie möglich wäre, erwarten darf. Ihr beträchtlichster Nbfl. rechts ist die Aller (fliefst 20 Meil. in Hannover), welche links Ocker, Tuse mit Erse u. Aue u. Leine mit Ruhme, Innerste u. mehreren kleinen Flüssen aufnimmt; rechts mit Ise, Lachte, Oerze n. Böhme. Nördlicher fallen in die Weser: die Wümme mit Worpe u. Hamme nnd endlich die Geest (Lf. 3½ Meil.). Von der linken Seite sind die Zuflüsse der Weser auf Hannöverschem Gebiet weniger bedeutend. Die Ems, die am Fufse des Teutoburger Waldes entspringt, tritt bei Salzbergen in das Hannöversche ein, welches sie 15 Meil. in nördl. Richtung durchschleicht u. in den Dollart mdt.; vor ihrer Mdg. in das Meer liegt die Insel Borkum, an deren beiden Seiten die Oster- und Wester-Ems in die Nordsee münden. Sie ist fahrbar, allein der geringe Fall u. der nachgiebige Uferboden gibt dem Bette Windungen, Unstetigkeit und zum Theil seichte Stellen, daher man von Meppen bis in die Gegend von Lingen den neuen Emskanal mit 5' Wassertiefe gebaut hat. Ihr beträchtlichster Nbfl. ist die Hase, von Südost, Mdg. bei Meppen; nördlicher die Leda (Lf. 12 Meil., schiffbar); die Vechte mit Dinkel geht in das Königr. der Niederlande über. Bemerkenswerth sind noch der Kanal von Aurich nach Emden, der Papenburger Kanal u. der Bremische Kanal, zwischen Oste u. Schwinge, von den zahlreichen Kanälen, welche zur Entwässerung der Moore angelegt sind. Landseen sind besonders zahlreich in Ostfriesland, allein sie sind klein, nur der Dümersee u. das Steinhudermeer an der Grenze sind einigermafsen beträchtlich. — Das Klima ist auffallend verschieden im N. u. S. des Harzes (dort milder als hier), in den Heidegegenden u. in den Marschländern; hier rauh u. neblig, dort milder u. gesund, in trockenen Jahren aber häufig vom sogenannten Heerrauch erfüllt. — Producte sind: Getreide, in den Heiden vorzugsweise Buchweizen, Rübsaat, Flachs, weniger Hanf, Tabak, Hülsenfrüchte, Cichorien, Obst, Beeren (für die Lüneburger Heide sind Heidelbeeren, für den Harz die Kronsbeeren Handelsartikel), Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde in Ostfriesland, Rindvieh vorzüglich in den Marschgegenden, Schafe, gröfstentheils veredelt, in den Heidegegenden Heideschnucken, Schweine, Rothwild, Hasen, wilde Schweine; Federwild; Gänse, Fische n. Bienen. Einen grofsen Metallreichthum hat der Harz; er liefert Silber, Kupfer, Blei, Bleiglätte, Zink, Eisen, Schwefel, Vitriol, Arsenik; aufserdem gewinnt man Steinkohlen, Torf und Salz. — Die Bewohner sind germanischen Stammes u. zwar aus dem Geschlechte der Sachsen, Westphalen und Friesen, mit plattdeutscher Sprache, nur unter den gebildetern Ständen ist die hochdeutsche Mundart vorherrschend. Die Mehrzahl bekennt sich zum Protestantismus, doch leben im Eichsfelde, Osnabrück, Meppen, Hildesheim u. s. w. viele Katholiken; Mennoniten u. Herrenhuter finden sich in Ostfriesland; Juden (12300) überall zerstreut. Für die Volksbildung geschah besonders seit 1830 viel; doch ist noch viel zu thun übrig, obgleich durch 3 Seminare gut für die Bildung von Volkslehrern gesorgt ist. Für den höhern Unterricht sorgen, aufser der mit Recht berühmten Universität Göttingen, 11 protestant. u. 3 kathol. Gymnasien, eine Ritterakademie (zu Lüneburg), ein königl. Pädagogium zu Ilfeld u. mehrere latein. Schulen. Unter den Real- u. Specialschulen, welche besonders in neuester Zeit eingerichtet worden sind, zeichnen sich aus: die Berg- und Forstschule zu Clausthal u. eine General-Stabs-Akademie. — Haupterwerbszweige sind Ackerbau u. Viehzucht, Berg- u. Hüttenwesen, Torfgräberei, allgemein verbreitet Garn- u. Linnenfabrikation, sehr befördert durch die Leggen (Osnabrück u. Hildesheim sind die Hauptsitze des Garn- u. Leinwandhandels), übrigens ist eine gewisse Abneigung gegen Fabrikarbeiten unverkennbar, und die Armen wandern in vielen Gegenden lieber aus u. verdingen sich besonders in dem benachbarten Holland lieber zu Feld- u. andern Arbeiten, als dafs sie zu Stubenarbeiten sich entschliefsen. Göttingen, Grubenhagen u. Hildesheim sind fast ausschliefslich der Sitz der Fabrikatur; sie liefern wollene Zeuge, Tabak, Töpferwaaren, Cichorien, Seife, Leder, Hüte, musikalische Instrumente u. s. w. Wichtig sind noch Brauereien, Brennereien, Kupfer- u. Eisenhämmer, Gewehr- u. andere Metallfabriken. — Für den überseeischen Handel fehlt es an guten Häfen (Emdens Hafen ist sehr versandet) u. Fabriken. Bedeutender ist der Binnen- u. Transitohandel, befördert durch gute Kunststrafsen. — An der Spitze des Staats steht der König (bis 1837 zugleich König von England), beschränkt seit 1814 u. 1819 durch Stände, doch hat der jetzt regierende König verschiedene Ansichten öffentlich (durch Patent vom 5. Jul. 1837) ausgesprochen und

sich Weiteres vorbehalten. — Eintheilung in 7 Landdrosteien: Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück, Aurich und Clausthal. — 2) Hannover, Hpt- u. Residenzst. des Königreichs, an der Leine, in einer weiten Ebene, zwar unregelmäſsig gebaut, aber reinlich u. freundlich; Schloſs mit Kirche (mit dem Reliquienschatz Heinrichs d. Löwen) u. Theater, das herzogl. Palais, die Bibliothek u. das Archiv, Waterlaa-Monument, Leibnitzen's Denkmal, das Regierungsgebäude, der Fürstenhof, das Gashaus (die Stadt wird seit 1826 mit Gas erleuchtet), die Markt-, Kreuz-, Aegidien-Kirche; Lyceum, Seminar, die königl., mit dem Archiv verbundene Bibliathek, die herzogl. Bibliothek, die Rathsbibliothek, königl. Gemälde- u. Antikensammlung; Museum, naturhistorische und ökanomische Gesellschaft; 26300 E. — Fabr. für Tabak, Leder, Cichorien, Gold- u. Silberwaaren, Tapeten, lackirte Waaren, Oblaten. — Geburtsst. Herschel's 1738, († 1822). — In der Nähe das Lustschloſs Mantbrillant; in dem vor der St. liegenden Dorfe Linden das königl. Jagdzeughaus, das van Alten'sche (v. Platen'sche) Schlaſs mit Garten, Zuckerfabrik, Walmoden'sche und v. Wangenheimische Gärten. Eine Allee führt zum Schlosse Herrenhausen im gleichnamigen Dorfe, mit Garten in französ. Geschmack, mit graſser Baumschule.

Hannaver, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Fleck. südwestl. von York; 1100 E. — Ein gleichnamiges Df. in der Grfschaft Narthampton hat 939 E. — 2) Hannover, Massachusets (47), O. südästl. van Boston.

Hannover, N-AM. Mexieo, Yncataa (48), Busen an der Ostküste, an der Grenze der engl. Besitzung.

Hannaver, Neu-, AU. Neu-Britannia (50), die nördlichste Insel der Gruppe, westl. van Neu-Ireland, wenig bekanot, aber fruchtbar, besanders an Ingwer.

Hannut, Belg. Lüttich (29), Fleck. mit Schlaſs im westl. Theile der Prov.; 1075 E. — Ackerbau.

Hansdarf, Preussen, Preuſsen, Danzig (22b), Df. südöstl. vaa Elbing; 123 E.

Hanselbeck, Oestr. Ungarn, Stuhlweiſsenburg (35b), Fleck. ao der Donau, südwestl. von Ofen; Weinbau.

Hansi, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. östl. van Hissar, mit starkem Fart.

Hansted, Daen. Jötland, Aalbarg (16b), O. an der nordwestl. Küste. — 2) Hansted, Aarhnas (16b), Kirchsp. äördl. von Horsens.

Hansäha, Daen. Holstein (16b), Df. südwestl. van Oldenburg.

Hantschang, AS. China, Schen-si (43c), O. südwestl. van Singan.

Hanusfalva, Oestr. Uagarn, Sarosch (35b), Df. östl. von Eperies, mit Sauerbrunn.

Hanwell, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Kirchsp. westl. van Laadon; 1213 E.

Hanyang, AS. China, Hupe (43c), St. am Einfl. des Hankiang in den Jantsekiang; etwa 100000 E. — Gewerbe u. Hdl.; in der Umgegend Citronen u. Orangen.

Hanyangtschiog, AS. China, Karea (43c), St. nördl. vom C. Basil.

St Haon le Chatel, Frankr. Laire (14b), St. nordwestl. von Raane; 600 E.

Haotan, AS. China, Mandschurei, Ghirin-ulu (43c), O. nardöstl. von Noro.

Haausa, Awcessaw, AF. Sahara (45a), Karawanenstation nardöstl. van Timbuctu.

Hapai, Happi, AU. Freundschafts-Ins. (50), Inselgruppe im O. der Gruppe Katn, von Karallenriffen umgeben, welche die einzelnen Inseln (etwa 40) verbinden. Trotz des Wassermangels sind sie gut bevölkert.

Haparanda, Schwed. N.-Batten (16c), O. an der Nardküste, westl. von Torneå.

Hapamirum, S-AM. Brasilien, Espirito Santa (49b), Vargeb. u. O. nahe an der Südgrenze.

Happisburgh, Engl. Norfolk (15b), Kirchsp. nordöstl. van Norwich; 582 E.

Hapsal, Habsal, Russl. Esthland (36), St. an der Küste, mit Hafen; 1452 E. — Handel; Seebäder.

Haradsskär, Schwed. Linköping (16d), kl. Ins. an der südöstl. Küste.

Haraldsby, Schwed. N.-Batten (16c), O. an der Luleå-Elf, nardwestl. v. Svarda.

Haram, Norw. Ramsdal (16c), Ins. u. Kirchsp. nördl. van Vigeren.

Haramanni, AS. China, Moagolei, Ordas (43c), Landsee südl. vam Hoang ho.

Harana, AS. Arabia petraea (42u43), O. nördl. vao Akaba.

Haranka, Hauranea, Haroka, AS. Ostiodische Ins., Ambainen (44c), Ins. ästl. von Amboina; gut bewohnt u. mit Nelkengärten besetzt.

Harborongh, Engl. Leicester (15b), St. südöstl. von Leicester, an der Südgrenze der Grfsch.; 1873 E. — Leder, wolleae Zenge; Handel.

Harbanr, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Ins. im Providence-Kaoal, nördl. von der Ins. Eleathera.

Harbonrg, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fort an der Mdg. der Raaee, westl. von St Malo.

Harburg, D. Bayern, Schwabea (Rezatkreis) (24), Fleck. an der Wernitz, södöstl. van Nördlingen; 1320 E. — Schloſs mit merkwürdigen Denkmälern in dessen Kapelle.

Harbnrg, D. Hannover, Lüneburg (21), St. an einem van der Seve abgeleiteten Kanal, der in die Süderelbe fällt, mit festem Schlosse, Kanfhans; 4800 E. — Stärke- u. Tabaksfabr., Gerberei, Weberei; Ei-

genhandel mit Holz u. Torf, lebhafter Speditionshandel, Schifffahrt.
Harcourt, Frankr. Eure (14c), Df. südwestl. von Louviers; 1185 E. — Baumwollenspinnerei.
Hardanger Fjord, Norw. Söndre Bergenhuus (16d), weit in das Land hineingehender Mbusen; östl. davon, an der Grenze von Buskerud, zieht das *Hardanger Fjeld* hin, mit dem 5500' hoben *Hallingjökel*.
Hardcastle, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl., entspr. bei Grace Hill u. fällt, vereinigt mit dem Zeekoe, in den Oranjefluſs.
Hardeck, Oestr. Oesterr. ob dem Manhartsberg (25), St. an der Tava u. an der Grenze von Mähren, mit alter Burg.
Hardegsen, D. Hannover, Göttingen (21), St. nordwestl. von Göttingen; 1250 E.
Hardenberg, Niederl. Overyssel (29), St. an der Vecht; 2500 E.
Hardensburg, N-AM. Verein. Staaten (47), Hptort der Grfsch. Brackenridge, am Glecn, südwestl. von Philadelphia.
Harderwyk, Niederl. Geldern (29), St. am Zuydersee, mit verfallenen Festungswerken; Athenaeum, lat. Schule; 4800 E. — Bereitung von Bücklingen.
Hardheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Fleck. im Odenwald, östl. von Waldürn, mit einigen benachbarten Orten 2126 E. — Ackerbau, Viehzucht, Gerberei.
Hardjiah, AS. Arabien, Hadramaut (45b), Vorgeb. an der Westseite der Cnua-Canim-Bai.
Hardin, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Shelby, am Scioto.
Hardinveld, Niederl. S.-Holland (29), Gem. an der Waal, westl. von Gorkum; 2209 E.
Hardisleben, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. von Rastenberg, mit Schloſs; 688 E.
Hardwick, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), Fleck. westl. von Guildhall; 800 E.
Hardwicke-B., AU. Neuholland (50c), Busen an der südöstl. Seite vom Spencers-Golf, an der südwestl. Küste von Neuholland. — 2) *Hardwickes Kette, Hardwicks Reihe* (50b), Bergkette im östl. Theile von Neuholland, nördl. von der Colonie.
Hardys-Gruppe, AS. Hinterindien, Bengalen (44b), Inselgruppe nahe an der Küste, östl. von der Insel Tscheduba.
Hareid, Norw. Romsdal (16d), Ins., zu den Romsdals-Ins. gehörig, nordöstl. von Gurskee.
Haren, Niederl. Gröningen (29), Gem. südl. von Gröningen; 1905 E.
Harfleur, Frankr. Seine infér. (14c), St. nahe an der Mdg. der Seine, östl. von Havre, mit kl. Hafen; 1495 E. — Fabr. für Faience, Zucker, Baumwollenspinnerei; einiger Handel.
Harford, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Df. nordöstl. von Baltimore.
Harib, AS. Arabien, Jemen (45b), kleines Land im Belad el Djof, nordöstl. v. Mareb.
Hark, Schwed. Jämtland (16e), Fluſs, kömmt aus dem Hutangen-See und fällt, vereint mit mehreren Flüssen, in die Ammer-Elf.
Harkau, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. südl. von Oedenburg; Weinbau.
Harkerode, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Hettstädt; 450 E.
Harlan, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. am Cumberland-Gebirge, im östl. Theile des Staates.
Harleeh, Engl. Nord-Wales, Merioneth (15b), St. in schöner Lage, auf einem hohen Felsen, am gleichnamigen Busen.
Harleston, Engl. Norfolk (15b), St. am Fl. Waveney; 1640 E.
Harling, East-, Engl. Norfolk (15b), St. nordöstl. von Thetford; 1031 E. — Sonst bedeutender durch Manufacturen für Leinwand, Garn u. s. w.
Harlingen, Niederl. Vriesland (29), St. an der Nordsee; 8000 E. — Linnenweberei, Salzsiederei; Holzhandel.
Harmanger, Schwed. Gefleborg (16d), O. nördl. von Huddiksvall; 648 E.
Harmersbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), südöstl. von Gengenbach, ein ehemals reichsfreies, 2 Stunden langes Thal mit mehreren Ortschaften, welche Sägemühlen, Granatschleifereien, Oelu. Lohmühlen unterhalten. Es zerfällt in Ober-Harmersbach mit 1993 E. und Unter-Harmersbach mit 1673 E.
Harmin, AS. Arabien, Mahra (45a), O. an der Küste, nördl. von Ras Madrake.
Harmony, N-AM. Pennsylvanien (47), Df. nordöstl. von Beaver.
Harone, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. südl. von Nancy; 573 E.
la Harpe, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe von beträchtl. Umfange, südl. von der Gruppe Moller, zum Theil mit Kokospalmen bedeckt u. bewohnt.
Harpstädt, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. nordwestl. von Bassum; 914 E. — Ackerbau.
Harpswel, N-AM. Verein. Staalen, Maine (47), St. auf der Halbinsel Merry-coneag, welche die Casco-Bai östl. einschlieſst, mit Hafen; 1200 E.
Harra, D. Reuſs (27u28), Df. südöstl. von Lobenstein; 700 E.
Harrargib, AF. Habesch (45b), Landstrich im südöstl. Theile von Habesch, an der Straſse Bab el Mandeb.
Harrington-Inlet, AU. Neuholland (50b, c), Einbucht an der Ostküste, an der Mdg. des Manning.
Harriorpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nördl. von Balasore, am Burrabullong.

Harris, AU. Neuhellaad (50c), Berg am rechten Ufer des Macquarie.

Harris, Schotl. Invernefs (15c), Kirchspiel im südl. Theile der Insel Long-Island, deren nördl. Theil Lewis genannt wird, zu welchem die unbewohnten Inseln Easay u. Killigray gehören, durch die *Harris-Passage* vom festen Lande getrennt; 4000 E. Das Kirchsp. wird durch 2 Seearme, *East-* u. *West-Tarbet*, in 2 Theile, einen nördl. u. einen südl., getrennt, ersterer unfruchtbar u. wenig bevölkert, letzterer fruchtbarer u. daher auch volkreicher; Fischerei und Kelpbrennerei sind Haupterwerbszweige.

Harrisbereugh, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. nördl. von New-Haven.

Harrisburg, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), erste Hptst. des Staates u. der Grfsch. Dauphin, an der Susquehannah, mit Akademie, Bank; 2300 E. — Handel. — 2) Harrisburg, Tennessee (47), O. nordwestl. von Jackson.

Harrisenburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), O. nordwestl. von Concordia.

Harrisonville, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), St. am Mississippi, Herculaneum gegenüber.

Harrivara, Schwed. N.-Bottea (16c), O. im nordöstl. Theile der Provinz.

Harrö, Norw. Remsdal (16c), kl. Ins. an der Westküste, zu den Romsdals-Inseln gehörig.

Harsewinkel, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. östl. von Sassenberg; 1600 E. — Weberei.

Harskirchen, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. nordwestl. von Strafsburg; 964 E.

Harsleben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südöstl. von Halberstadt; 1460 E.

Hart, D. S.-Gotha (27u28), bewaldete Höhe an der Nordwestgrenze des Herzogthums.

Harta, Hartha, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. östl. von Kolditz; 1000 E. — Weberei.

Hartberg, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), St. mit Schlofs, nordöstl. von Gräz; 1400 E. — Tuchweberei.

Hartenstein, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), St. mit Schlofs; 1708 E.

Hartford, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Hptst. der gleichnamigen Grfsch., am Connecticut, mit Akademie, Staatsarsenal; 6000 E. — Fabr. für Tach, Tabak, Branntweinbrennereien; Hdl. — 2) Hartford, Kentucky (47), Df. östl. von Greenville, 110 E. — 3) Hartford, N.-Carolina (47), O. nördl. von Edenten.

Harthau, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Df. südl. von Chemnitz; 1106 E.

Gr. Harthau, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kr. (27u28), Df. nordöstl. von Stolpen.

Hartheim, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nahe am Rhein, südl. von Breisach; 780 E.

Hartland, Engl. Devon (15b), St. u. Seehafen auf einem Vorgeb. am Bristol-Kanal, Hartland Point [*Herculis promontorium*] genannt; 2143 E. — Heringsfischerei.

Hartland, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am Connecticut; 2400 E.

Hartlepool, Engl. Durham (15b), St. auf einem Vorgeb. in der Nordsee, mit Hafen; 1330 E. — Fischerei; in der Nähe Kohlenwerke.

Hartmaaiz, D. Oesterr., Böhmen, Prachin (23), O. südwestl. von Schüttenhofen.

Hartmannsdorf, D. Königr. Sachsen, Schönburg (27u28), Df. südl. von Burgstädt; 1410 E.

Harteg, AU. Neuhelland (50), Ins. vor der Bai Freycinet, an der Westküste von Neuholland, Eendragts-Land genannt.

Hartskamp, Niederl. Geldern (29), O. östl. von Barneveld.

Harusch, AF. Tripolis (45a), 2 Hügelketten, von denen die nördl., Schwarzer Harusch, an der Grenze von Fezzan hinzieht, die südl., Weifser Harusch, an die schwarzen Berge sich anschliefsend, durch den nördl. Theil von Fezzan zieht.

Harville, Frankr. Meuse (14b), Df. östl. von Verdun; 240 E.

Harwich, Engl. Essex (15b), St. u. Seehafen auf einer Landspitze zwischen der Nordsee u. der Mdg. des Stour u. Orwell; der geräumige Hafen ist durch das gegenüber liegende Landguard-Fort vertheidigt und wird durch 2 Leuchtthürme kenntlich gemacht; 4297 E. — Schiffbau, Fischerei u. Handel.

Harwoed, Engl. Durham (15b), Fleck. westl. von Bishop-Aukland; Bleiminen.

El Haryk, AS. Arabien, Nedjed (45b), Land u. St. im östl. Theile des Landes.

Harz, D. Hannover (21), Gebirgsgruppe, 15 Meil. von O. nach W. lang, 4 Meil. breit, dem Thüringer Walde parallel, als dessen Mittelpunkt der Brocken (3508') anzusehen ist, an welchem sich die Thonschiefermasse anlegte, welche die umliegenden Berge bildet. Einen Kamm hat dieses Gebirge nicht; gegen N. fällt es rascher ab, als gegen S., gegen W. mehr, als gegen O., wo sich das Tafelland der Bode an dasselbe anschliefst. Nach W. u. S. ziehen verschiedene Vorhöhen, welche man unter dem gemeinschaftlichen Namen Vorderharz begreift; der nordwestl., höhere Theil, mit Nadelholz bestanden u. reich an Teichen, heifst Oberharz; der südöstliche Theil, Unterharz genannt, meist mit Laubholz bewachsen, ist felsiger u. rauher, als der Oberharz, obgleich er niedriger ist; der letztere ist reich an Eisen, der erstere enthält silberreiche Bleigänge. Ein Theil des Harzes (der Ober-

harz mit Königsborg 3200', Bruchberg 3200', Rehberg 2600') liogt im Königreich Hannover, ein anderer in der Preufs. Provinz Sachsen (mit Brocken, 3500', Heinrichshöhe 3180'), ein dritter im Hrzgth. Braunschweig (mit Wormberg 2660', Achtermannshöhe 2700'). Endlich nennt man Communion-Harz eine Anzahl Gruben- u. Hüttenwerke (kein besonderes Gebiet), deren Ertrag Hannover u. Braunschweig gemeinschaftlich zusteht, u. zwar so, dafs Hannover 4/7, Braunschweig 3/7 zieht; sie liegen gröfstentheils im Herzogthum Braunschweig. — Merkwürdige Höhlen im Braunschweigischen Antheil, als: Baumanns- u. Bielshöhle.

Harzburg, D. Braunschweig (27u28), Bergruine östl. von Neustadt, auf einem Vorberge des Harzes.

Harzgerode, D. Anh.-Bernburg (27u28), St. mit Schlofs u. ehemals Sitz einer fürstl., von der Stadt benannten Nebenlinie, Forstamt u. Bergcommission; 2400 E. — Brauerei, Ackerbau u. Viehzucht. — Im nahen Solkethal Silbererzpochwerk, Silberhütte (Victor Friedrichs), Vitriolsiederei; Alexisbad. — Bei dem Dorfe Nondorf die Silberbergwerke Pfaffenberg und Meiseberg.

Hasbeya, AS. Syrien (42u43), St. südwestl. von Damask; in der Nähe Asphaltgruben.

Hasbonnières, Frankr. Somme (14b), O. südöstl. von Amiens.

Haschid u. Bekil, AS. Arabien, Jemen (45b), Bezirk zwischen dem Küstenlande u. Belad el Djof.

Hase, D. Hannover, Osnabrück (21), Nbfl. der Ems, rechts; sie ontspringt an der südl. Grenze von Osnabrück, nimmt durch die Neue Hase die Lager-Hase auf und geht über Haselünne der Ems zu.

Hasel, D. Baden, Oberreinkreis (30u31), Df. mit Glashütte; 550 E.

Hasel, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Unstrut, rechts.

Haselbach, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), kl. Flufs, fällt in die Mindel, rechts.

Haselünne, D. Hannover, Aremberg (21), St. an der Hase, östl. von Meppen; 1742 E. — Branntweinbrennerei, Tabaks- und Bleiweifsfabr., Ackerbau.

Hasen-Indianer, N-AM. (46), Indianerstamm am untern Lauf des Mackenzie.

Hasenpoth, Russl. Kurland (36), Fleck. an der Küste, nördl. v. Lieban, mit Schlofs.

Haske, Niederl. Vriesland (29), 2 gleichnamige Orte westl. von Heerenveen, nördl. Nye-Haske, südlicher Oude-Haske.

Haslach, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), ein Nbfl. der Rodach, welcher am südl. Abhang des Frankenwaldes entspringt.

Haslach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), St. südöstl. v. Biberach; 1687 E. — Acker-, Wein- u. Obstbau.

Haslach, D. Oesterr., Oestorr. ob der Ens, Mühlkreis (25), Fleck. am grofsen Mühlgraben, westl. von Freistadt.

Haslach, Hohen-, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), bildet mit Mittel- und Nieder-Haslach eine Gemeinde, östl. von Maulbronn; 1266 E. — Weinbau.

Hasle, Daen. Bornholm (16b), St. an der Westküste; 500 E. — Land- u. Gartenbau; in der Umgegend Steinkohlen.

Haslemere, Engl. Surrey (15b), St. südwestl. von Guildford; 850 E.

Hasli, Schweiz, Luzern (32), Df. südl. von Entlibuch; mit den eingepfarrten Ortschaften 1566 E.

Haslingdon, Engl. Lancaster (15b), St. nordwestl. von Manchester; 7780 E. — Wollen- u. Baumwollenmanufactur.

Hasli-Thal, Schweiz, Bern (32), Thal, von der Aar durchflossen, die es 1831 sehr verwüstet hat; es zerfällt in mehrere Theile, deren Einwohner, 6227, Alpenwirthschaft treiben.

Hasloch, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (30u31), O. westl. v. Homburg.

Hasmersheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. am Neckar, nahe an der Grenze von Würtemberg; 1498 E. — Flufsschifffahrt.

Hasparren, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fleck. südöstl. von Bayonne; 4670 E. — Fabr. für Leder; lebhafter Handel mit Vieh.

Haspel-Wald, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Bergzug östl. von St Pölten.

Hassamabad, AS. Persien, Irak-adschem (43b), O. nördl. von Hamadan.

Hassanabad, AS. Persien, Khorassan (43b), O. westl. von Nischabur.

Hassani, Dj., AS. Arabien, Hedschas (45b), Vorgeb. westl. von El Haura.

Hassanlar, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. am Fl. Ak Lom, nordwestl. von Hesargrad.

Hassan Pascha Palanka, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Jerenitze, südl. von Semendria.

Hassan Tatari, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. südwestl. von Larissa.

Hafsberge, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Waldgebirge, erhebt sich im Landger. Königshofen, endigt am Main u. bildet den Baunachgrund.

Hassoinabad, AS. Vorderindien, Dokan (44b), O. nordöstl. von Aurungabad.

Hassela, Schwed. Gefleborg (16d), O. nordwestl. von Huddiksvall.

Hasselfelde, D. Braunschweig (21), St. südwestl. von Blankenburg.

Hasselöre, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), O. südl. von Ebeltoft.

Hasselt, Belg. Limburg (29), St. an der

Demer; 7600 E. — Fabr. für Leinwand, Spitzen, Seife, Leder, Tabak; Brauereien, Brennereien.

Hasselt, Niederl. Overyssel (29), St. am Zwarto Water, mit Wall u. Graben; 1600 E.

Hasselt, Norw. Norrland (16c), Insel an der nordwestl. Küste, wird durch den *Hasselt-Fjord* von der Insel Langöen getrennt.

Hassfurt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. am Main, östl. von Schweinfurt, Ritterkapelle in der Vorstadt mit wichtigen Monumenten; 1728 E. Obst-, Hopfen- u. Weinbau, Viehzucht, Fischerei.

Hassi Farsik, AF. Sahara (45a), Oase nordöstl. von Tuat.

Hassleben, D. S.-Weimar (27u28), Fleck. nordwestl. von Grofs-Rudestedt; 1000 E.

Hassy-Mnssy, AF. Sahara (45a), Oase südl. von Hassy-Tuaber, von El-Barabich-Arabern bewohnt.

Hassy-Tuaber, AF. Sahara (45a), Oase südl. von Tuat.

Hastenbeck, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. südöstl. von Hameln; 400 E. — Schlacht 1757 den 26. Juli.

Hastings, AU. Neuholland, Ayr (50.50b. c), Fl. nördl. vom Pesked-B., kömmt von der ersten Gebirgskette auf der Ostküste und zwar vom Seaview-Berg, fliefst östl., mdt. durch den Port Mucqoarie in den Ocean. Ein Arm dieses Fl. ist der Wilson od. Maria.

Hastings, Engl. Sussex (15b), St. an der Küste, durch eine Eisenbahn mit London in Verbindung gesetzt, mit Hafen; 10100 E. — Fischerei.

Hasvig, Norw. Finmarken (16c), O. an der Südküste der Insel Soröe.

Hat, AU. Neuholland, Camden (50b), Berg nahe an der Küste, den Martins-Inseln gegenüber.

Hatahul, AS. China, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Fl., verändert in seinem untern Laufe den Namen in Khenggun u. fällt, vereinigt mit dem Imile, in den Amur auf der linken Seite.

Hatba, Ras el-, AS. Arabien, Hedschas (45b), Vorgeb. nordwestl. von Mekka.

Hatfield, Engl. Hertford (15b), St. südwestl. von Hertford; 3593 E.

Hatherleigh, Engl. Devon (15b), St. an einem Arm des Fl. Torridge, nahe beim Einfl. der Oke; 1500 E. — Wollene Zeuge.

Hattem, Niederl. Geldern (29), St. an der Yssel; 2500 E. — Tabaksbau.

Hattenheim, D. Nassau (21), Fleck. am Rhein; 1250 E. — Weinbau.

Hatteras, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Vorgeb. auf der Landzunge, welche den Pamtico-Sund bildet.

Hattia, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Ins. vor der Mdg. des Ganges, westl. von Sandip, 8 Meil. lang, 2 Meil. breit, fruchtbar, aber öftern Ueberschwemmungen ausgesetzt.

Hattingen, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südl. v. Bochum; 3700 E. — Fabr. für Tuch u. wollene Zeuge.

Hattorf, D. Hannover, Grubenhagen (27u28), Df. nordöstl. von Herzberg; 1317 E. — Getreide- u. Flachsbau.

Hattstedt, Daen. Schleswig (16b), Df. nördl. von Husum, mit 142 Häusern. — 2) Hattstedt, Holstein (16b), 2 gleichnamige Dörfer (Norder- u. Süder-Hattstedt) in Ditmarschen, südöstl. von Meldorf.

Hatvan, Oestr. Ungarn, Hevesch (35b), St. an der Grenze vom Pesther Comitat, am Zagyvafl. — Tuchweberei, Pferdezucht.

Hatzfeld, D. Grhz. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Eder, westl. von Battenberg; 946 E. — Ruinen des Schlosses Hatzfeld; Eisenhammer.

Hatzfeld, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Fleck. westl. von Temesvar, am Sumpfe Feketeto.

Hauenstein, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.), (30u31), Df. östl. von Pirmasens; 625 E.

Hauenstein, D. Bad., Oberrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, südwestl. von Waldshut.

Hauerz, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. westl. von Aitrach; 417 E.

Hauglefjell, Norw. Nedenaes (16d), Berg an der Nordgrenze.

Haulul, AS. Arabien (45b), Ins. im Persischen Mbsen, nordwestl. von Zara.

Haupt-Graben, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kanal, gegen 11 Meilen lang, verbindet, vermittelst des kl. Kanals (3 Meil. lang), Havel u. Elbe.

El Hanra, AS. Arabien, Hedschas (45b), O. an der Küste, östl. vom Vorgeb. Hassani.

Haus, Deutsches-, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), Fleck. nördl. v. Olmütz.

Haus, Unter-, Oestr. Steiermark, Judenburg (25), Fleck. östl. v. Schlaming; 340 E.

Hausach, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), St. an der Kinzig, südöstl. v. Biberach; 1075 E. — Acker- u. Obstbau, Viehzucht, Handel mit Holz.

Hausbergen, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), St. südl. von Minden; 1000 E. Stärkefabr., Leinwandhandel. — In der Nähe durchbricht die Weser das Gebirge u. bildet die Porta Westphalica zwischen dem Wittekindsberge (800') u. dem Jakobsberge (500'). Denkmal Wittekind's seit 1829.

Hausen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. an der Donau, östl. v. Geisingen; 520 E. — 2) Hausen, Df. südwestl. v. Stokach, an der Ach; 245 E. — 3) Hausen, Oberrheinkreis (30u31), Df. nördl. von Schopfheim, an der Wiese; 552 E. — Eisenwerk Bergwerkshausen. Geburtsort des Dichters Hebel. — 4) Ober- u. Nieder-Hausen, 2 Dörfer am Rhein, westl. von Etteuheim, ersteres mit 1800 E.; Acker- u. Hanfbau, Fischerei; Handel; letzteres mit 1163 E.; Hanfbau, Rheinschifffahrt.

Hausen, D. Hohenzollern - Hechingen (30u31), Df. im Killer-Thale; 1300 E. — Hdl. mit Enzian. — 2) **Hausen**, Hohenzollern - Sigmaringen (30u31), Df. am Andelsbach, südl. von Sigmaringen.
Hausneindorf, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nordöstl. v. Quedlinburg; 630 E.
Hausruckkreis, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens (23), Krs. zwischen Inn-, Traun- u. Mühlkreis, an der Donau u. Traun; 43½ □M. mit 195000 E.
Hautbourdin, Frankr. Nord (14b), Fleck. südwestl. von Lille; 1900 Einw. — Spitzen, Genièvre, Bleiweifs.
Hautefort, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. östl. von Perigueux; 1100 E.
Hauterive, Schweiz, Freiburg (32), Df. an der Sane, südwestl. von Freiburg.
Hautvillers, Frankr. Marne (14b), Fleck. nordwestl. von Epernay; 1000 E. — Weinbau.
Hauzenberg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Fleck. nordöstl. von Passau; 606 E. — Flachs- u. Hopfenbau, Linnenweberei.
Hauz Kurughe, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. östl. von Kum Kom.
Havaña, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), St. an einem Busen der Nordwestküste, in ungesunder Gegend, stark befestigt, mit Hafen. Sie ist nicht schlecht gebaut, hat aber enge, ungepflasterte, kothige Strafsen; Kathedrale mit dem Grabmale Colombo's, Pallast des Generalkapitains, Theater, Admiralität, Arsenal; Sitz eines Bischofs, Universität, Seminar, botanischer Garten; 146,000 E. — Fabr. für Tabak, Chocolade; Schiffbau; lebhafter Hdl.
Havant, Engl. Hampton (15b), St. nordöstl. von Portsmouth; 2083 E.
Havel, D. Preufsen, Brandenburg (22), Fl., entspringt in Mecklenburg-Schwerin, nahe an der Grenze von Strelitz, aus einem kl. See unweit Kratzberg, fliefst südl., von Spandau an mehrere Seen bildend, wendet sich dann westl. u. nordwestl., bis sie bei Werben in die Elbe fällt.
Havelberg, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an d. Havel; 2700 E.-Fabr. für Zucker; Schifffahrt, Speditionshandel.
Haven, New-, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Hptst. des Staates, an der Newgate-Bai, an der Mdg. des Millflusses; Universität, Akademie, Kollegium, 2 Banken; 11000 E. — Gewehr- und Tabaksfabr.; Handel.
Haverfordwest, Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), St. nördl. von Mitford, am Fl. West-Cleddare; 3915 E. — Kattun- u. Wollenmanufacturen; Handel.
Haverhill, N-AM. Verein. Staaten, New-Hampshire (47), O. nordwestl. v. Plymouth.
Haverhill, Engl. Suffolk (15b), St. an der südwestl. Grenze der Grfsch.; 2025 E. — Kattun.
Haverstraw, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. am Hudson; 1900 E. — Eisenwerke.
Havknude, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Vorgeb. südöstl. von Grenaae.
Havré, Belg. Hennegau (29), Df. östl. von Mons, mit einem Schlosse der ehemal. Herzöge von Croy.
Havre Carteret, Frankreich, Manche (14c), Busen an der Westküste, bei Burneville. — 2) *Havre de Gachere*, Vendée (14c), Busen an der Mdg. der Auzance.
Havre de Grace, Seine infér. (14c), Stadt an der Mündung der Seine, stark befestigt; Consulate, öffentliche Bibliothek, schöner Hafen; 27000 Einw. — Bedeutender Hdl.; Fabr. für Vitriol, Faience, Spitzen, Stärke, Zucker, Brauereien, Schiffbau, Herings-, Wallfisch- u. Stockfischfang.
Havre de Grace, N-AM. Verein. Staat. Maryland (47), Fleck. an der Mdg. des Susquehannah; 300 E. — Fischerei; Hdl.
Haw, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), einer der Quellflüsse des Cape Fear.
Hawarden, Engl. N.-Wales, Flint (15b), St. südöstl. von Flint; 895 E.
Hawash, AF. Habesch (45b), Fl. im südl. Theile von Habesch, verliert sich in Adadjel im Sande.
Hawes, Engl. York, Nord-Riding (15b), St. südwestl. von Askrigg, am Flufs Ure; 1559 E. — Strumpfstrickerei.
Hawick, Schottl. Roxburg (15c), St. am Zusammenfl. des Slitridge mit Tiviot (Tevint); 4387 E. — Schottische Zeuge.
Hawke, AU. Neuholl., Gloucester (50.50b), Vorgeb. an der Ostseite der Landzunge, welche den Wallis-See vom Ocean trennt.
Hawkels-B., AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Busen an der Ostküste, westl. vom C. Table.
M. Hawkins, AU. Neuhelland (50), Berg zwischen Croker's- u. Hervey's-Reihe.
Hawksbury, AU. Neuhelland, Cumberland (50b), der wichtigste u. gröfste Küstenfl. in Ost-Australien; er entspringt im westl. Theile von Argyle, wo er Wollondilly genannt wird; nachdem er den Winjecaribi rechts aufgenommen hat, erhält er den Namen Warragamba, den er nördl. mit dem Namen Nepean vertauscht, bis er, nachdem er den Fl. Grose aufgenommen hat, Hawksbury genannt wird. Seine Ufer sind fruchtbar, aber grofsen, unregelmäfsigen Ueberschwemmungen ausgesetzt. — Ein 2ter gleichnamiger Fl. in der Grfsch. Bligh (50c) ist wenig bekannt.
Hawkshead, Engl. Lancaster (15b), St. im nordwestl. Theile von Lancaster, am See Easthwaite; 830 E.
Hay, AS. China, Nganhoei (43c), Nbfl. des Hoangho, rechts.
Hay, AS. Ostindische Ins., Molucken (44c), kl. Inselgruppe in der Banda-See, südwestl. von Amboina.

Hay, AU. West-Australia, Plantagenet (50c), Fl., fällt in das Wilsoninlet.
Hay, Engl. S.-Wales, Brecon (15b), St. am Fl. Wye, an der nordöstl. Grenze der Grafschaft; 1709 E.
Hay, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fl., fällt in den Gr. Sclavensee.
Haycock, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Ins. an der Westseite von Borneo, südl. von Gr. Notuma. — 2) Haycock, Ins. nördl. von Celebes, nordwestl. von Sangir. — 3) Hayeock, Philippinen (44c), kl. Ins. südöstl. von Mindanao.
Hayd, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. mit Schlofs, südwestl. v. Mies; 1451 E.
Hayd, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), 2 gleichnamige Orte im südl. Theile des Kreises, Ober-Hayd u. Unter-Hayd.
la Haye, Frankr. Indre et Loire (14c), St. an der Creuse; 1123 E. — 2) la Haye du Puits, Manche (14c), Fleck. südl. von Valognes; 1060 E. — 3) Haye-Pesnel, Manche (14c), Fleck. südöstl. von Granville; 830 E.
Hayes, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Kirchspiel südöstl. von Uxbridge; 1530 E.
Hayfield, Engl. Derby (15b), Kapellbezirk im nordwestl. Theile der Grfsch.
Hayling, Engl. Hampton (15 Nbk. 2), 2 Kirchspiele auf der östl. von Portsmouth gelegenen Halbinsel, North-Hayling mit 300 E.; South-H. mit 443 E.
Haymarket, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. nordöstl. von Warrenton.
Hayna, D. S.-Gotha (27u28), Fleck. nordwestl. von Gotha; 397 E.
Haynau, Heinau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. nordwestl. v. Liegnitz, an der Deichsel; 3300 E. — Weberei, Spiegelfabr.
Haynich, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Hügelkette an der Grenze des Fürstenthums Eisenach.
Haynichen, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), St. nordwestl. von Freiberg; 4623 E. — Tuchweberei. Gellert's Geburtsort.
Haynleite, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Höhenzug, geht durch das Fürstenthum von O. nach W.
Haysan, AS. China, Tsche kiang (43c), kl. Ins. nahe an der Küste, östl. v. Taitscheu.
Haysboro, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Df. am Cumberland, nördl. von Nashville.
Hay's-Pik, AU. Neuholland (50c), Berg östl. vom Fl. Brisbane.
Haywoodsboro, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Fleck. westl. von Raleigh, da, wo sich Haw und Deep zum Cape Fear vereinigen; Handel.
Hazara, AS. Turan, Balkh (43b), Bergkette im südl. Theil des Landes.
Hazebroek, Hazebronck, Frankr. Nord (14b), St. an der Bourre, durch einen Kanal mit der Lys verbunden, südöstl. von Dünkirchen; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 7644 E. — Fabr. für Leinwand, Seife, Leder, Stärke.
Hazerswonde, Niederl. S.-Holland (29), O. südöstl. von Leyden.
Headford, Irl. Connaught, Galway (15d), St. nördl. von Galway, am Lough Corrib; 1228 E.
Headon, Engl. York, East-Riding (15b), O. östl. von Hull.
St Heand, Frankr. Loire (14d), Fleck. nördl. von St Etienne; 2971 E.
Heath, Engl. York, West-Riding (15b), Fleck. südl. von Leeds; 740 E.
Hebriden, Schott. (15c), Inselkette an der Westküste von Schottland, von d. Mdg. des Nordkanals bis zur äufsersten Spitze von Schotland, od. von der Insel Sanda bis zur Insel Lewis, aus etwa 300 Inseln bestehend, von denen aber nur 80 bis 90 bewohnt sind, von etwa 70000 E. Diese Ins., den heftigen Stürmen des Atlant. Ocean ausgesetzt, haben ein kaltes, rauhes Klima. Die Gebirge enthalten Eisen, Blei, Marmor, Kristalle; Salzkräuter sind sehr häufig u. werden zu Kelp benutzt; Fische sind ungemein zahlreich; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh u. Schafe.
Hebriden, Neue, AU. (50), Inselgruppe zwischen Sta Cruz u. Neu-Caledonia, aus mehr als 37 Inseln bestehend, alle hoch mit Bergen bedeckt, von denen einige noch Feuer auswerfen, andere als ausgebrannte Vulkane erscheinen. Die meisten Inseln sind gut bewässert, haben ihrer Höhe wegen ein mildes Klima und einen reichen Pflanzenwuchs; dagegen scheint die Zahl der Thiere gering, mit Ausnahme der Fische im umgebenden Meere. Die Einwohner gehören zu den Papua's, zeichnen sich aber durch gröfsere Milde und geringere Rohheit vor den übrigen Stämmen dieser Race aus. Die gröfste Ins. ist die Ins. St Esprit od. Tierra del Espiritu Santo.
Hebron, AS. Palaestina (42u43), Stadt westl. vom todten Meere, am Abhange eines Berges, mit festem Schlosse; in d. Moschee werden die Gräber Abraham's, Isaaks, Jakobs u. Josephs, nebst dem der Sara gezeigt; etwa 400 Familien, die Baumwollenspinnerei, Seifensiederei u. s. w. treiben; Handel. — Gewöhnlich heifst die Stadt jezt Kalil od. Hlalil.
Hechtel, Belg. Limburg (29), Gemeinde westl. von Peer; 800 E.
Heddesdorf, D. Preufsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), Df. nördl. von Neuwied; 781 E. — Gerberei, Färberei, Bleicherei.
Hede, Schwed. Jämtland (16d), O. an der Ljusne, südwestl. von Klofsjö.
Hédée, Frankr. Ille et Vilaine (14c), St. nordwestl. von Rennes; 695 E.
Hedemarken, Norw. (16d), Amt im Stift Christiania, zwischen Schweden, Christiansamt, Aggerhaus u. Trondhiem.

31 *

Hedemora, Schwed. Stora Kopparberg (16d), St. an der Ostdalelf; 1050 E.
Hedemünden, D. Hannover, Göttingen (21), St. an der Werra, südöstl. von Münden; 881 E. — Linnenweberei, Steingut, Ackerbau, Fischerei.
Hedenfors, Schwed. Norr-Botten (16c), O. an der Luleå, nordwestl. von Luleå.
Hedensted, Daen. Jütland (16b), Kirchspiel südwestl. von Horsens.
Hedersleben, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südöstl. von Halberstadt; 1208 E. — Linnenweberei. — 2) Hedersleben, Merseburg (27u28), Df. östl. von Eisleben; 443 E.
Hedervar, Oestr. Ungarn, Raab (35b), Fleck. nordwestl. von Raab, mit Schlofs, Bibliothek u. Münzsammlung.
Hedjas, s. Hedschas.
Hedschas, Hedjas, AS. Arabien (45b), gebirgiger Landstrich an der Küste des Arabischen Mbsens, der hier auch Bahr-Hedjas genannt wird, stöfst südl. an Jemen, nördl. an Arabia Petraea.
Hedsunda, Schwed. Gefleborg (16d), O. an der Dal-Elf.
Heeg, Niederl. Vriesland (29), O. südl. von Ylst.
Heemse, Niederl. Overyssel (29), O. westl. von Hardenberg.
Heemsteden, Niederl. N.-Holland (29), Df. südl. von Harlem, mit altem Schlosse und zahlreichen Landhäusern; 1900 E. — Blumenzucht.
Heenöe, Norw. Finmarken (16c), Insel östl. von Ringvadsöe.
's Heer, Niederl. Zeeland (29), O. westl. von Goes; 1361 E.
Heerde, Niederl. Geldern (29), Schentamt südl. von Hattem; 3114 E.
Heerenveen, Niederl. Vriesland (29), O. südwestl. von Gorredyk.
Heerlen, Niederl. Limburg (29), Fleck. nordöstl. von Valkenburg; 4116 E. — Nähnadelfabr., Leinwandbleichen, Brauereien, Viehhandel.
Heesch, Niederl. N.-Brabant (29), Gemeinde westl. von Grave; 1531 E.
Heeze, Niederl. N.-Brabant (29), Df. mit Schlofs, südöstl. von Eindhoven; 1751 E.
Hegermühle, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. westl. von Neustadt-Eberswalde; 190 E.
Heguire, C. de la, Span. Guipuzcoa (13), Vorgeb. an der Mdg. der Bidasoa.
Heid, AS. Bilndschistan, Mekran (43b), O. im Bezirk Kesserkend.
Heide, Daen. Holstein (16b), Fleck. in Nord-Ditmarschen, nordöstl. von Wöhrden; gegen 600 Häuser.
Heideck, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. südöstl. von Schwabach, mit d. Schlosse Kreit; 850 E. — Hopfenbau.
Heidegg, Schweiz, Luzern (32), O. u. Schlofs am Baldegger-See.
Heidekenhof, Russl. Liefland (36), O. nördl. von Wolmar.
Heidekrug, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b Nbk.), Df. südwestl. von Königsberg. — 2) Heidekrug, Gumbinnen (22b), Fleck. östl. von der Mdg. der Memel; 150 E.
Heidelberg, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), St. am Neckar, am Fufse des Kaiserstuhls, mehr lang als breit, mit einigen schönen Plätzen; Kirche zum heil. Geist, Peterskirche, Jesuiterkirche; das Karlsthor, das grofsherzogl. Palais; Universität (1386 gest.) mit Bibliothek, 2 medicinische u. 1 ökonomisch-botanischer Garten, Hospital, Entbindungsanstalt; Gymnasium; 13430 E. — Fabr. für Krapp, Tabak, Leder, Wachs, Lichter; Acker-, Hopfen-, Wein- u. Tabaksbau; Handel, befördert durch einen Freihafen. — Ueber der Stadt, am untern Theile des Kaiserstuhls, die prächtigen Ruinen des Heidelberger Schlosses, einst die Residenz der Kurfürsten u. Pfalzgrafen bei Rhein, schon 1689 von den Franzosen gesprengt, 1764 durch einen Blitzstrahl entzündet u. verwüstet. Hier auch das berühmte grofse Heidelberger Fafs (es kann 236 rhein. Fuder aufnehmen), längst ungebraucht u. unbrauchbar geworden.
Heidelberg, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), 4 gleichnamige Fleck., der eine in der Grfsch. Northampton; 1400 E. — Der 2te in der Grfsch. Berks, mit 2800 E. — Der 3te in der Grfsch. York, am Codarus, mit 1200 E. — Der 4te in der Grfsch. Lebanon, am Tulpeheke, mit 3600 E.
Heidelsheim, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), St. südöstl. von Bruchsal; 2231 E.
Heidenfeld, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), Fleck. am Main; 1970 E. — Töpferei, Gerberei, Wein- u. Obstbau; Fischerei; Handel.
Heidenheim, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (30u31), Flecken südöstl. von Dinkelsbühl; 1285 E., unter ihnen viele Juden. — Töpferei, Viehzucht; im ehemal. Benedictinerkloster ist eine Mineralquelle.
Heidenheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. am Ostabhange der Alp, im Brenzthale; 2242 E. — Flachsbau, Leinwandfabrikation, Kurnhdl., Töpferwaaren.
Heidenschaft, D. Oesterr., Illyrien, Görz (25), Df. östl. von Görz, mit Schlofs.
Heidesheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. westl. von Mainz, am Rhein; 1286 E. — Weinbau. — Dabei das Schlofs Windeck und der sogenannte Heidenkeller.
Heidesheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. nordwestl. von Frankenthal; 376 E. — Sonst Residenz d. Grafen von Leiningen-Heidesheim.
Heidingsfeld, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. südl. von Würzburg; unter 3040 E. sind 500 Juden; Synagoge. — Messerschmidts-Arbeiten, Wollspinnerei, Weinbau, Kleinhandel.

Heilbronn, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), ehemal. Reichsstadt am Neckar; vormal. deutsches Haus, jetzt Kaserne, Rathhaus, Gymnasium, Bibliothek; 7580 E. — Fabr. für Silberwaaren, Tapeten, Tabak, Bleiweifs, chemische Fabrikate, Schrotgiefserei, Papier; Weinbau; lebhafter Hdl., befördert durch den Wilhelmskanal, zur Erleichterung der Neckarschifffahrt angelegt.

Heilige Linde, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Df. südwestl. von Rastenburg, mit Kloster; 194 E. — Wallfahrtsort.

Heiligenbeil, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Krsst. nordöstl. v. Braunsberg; 2550 E. — Bierbrauerei.

Heiligenberg, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt u. St. mit Bergschlofs u. Park des Fürsten von Fürstenberg, nordöstl. von Ueberlingen; 556 E.

Heiligenblut, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), sehr hoch, am Abhang des Gr.-Glockner liegendes Dorf, nordwestl. von Döllach.

Heiligenhafen, Daen. Holstein (16b), St. an der Ostsee, der Insel Femern gegenüber, mit Hafen od. vielmehr Rhede; 1340 E.

Heiligenholz, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. v. Ueberlingen; 131 E.

Heiligenkreuz, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. unter dem Wiener Walde (25.26), Df. am Sattelbach, mit Cisterzienzerabtei, Bibliothek, Kunst- u. Naturalienkabinet. — 2) **Heiligenkreuz**, Kr. ob d. W. W. (25.26), O. nordöstl. von St Pölten.

Heiligenrode, D. Hannover, Hoya (21), Df. südöstl. von Syke; 371 E.

Heiligenstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), Fleck. östl. von Bamberg; 472 E. — Tuchfärberei, Leinwanddruckerei, Seifensiederei.

Heiligenstadt, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. an d. Leine, mit Schlofs, Gymnasium; 4300 E. — Wollspinnerei.

Heiligenstein, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südl. von Speier; 726 E. — Weinbau.

Heiligenstein, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. am Südende des Neusiedler-S.

Heiliger Damm, D. Mecklenb.-Schwerin (22), eine Art Düne, von losen, abgeschliffenen Geschieben, ½ Meile lang, 40' breit, 12-16' hoch, bei Doberan.

Heilingen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), 3 Dörfer nordwestl. von Tennstädt; **Boden-, Kirchen- u. Neuen-Heilingen**.

Heilsberg, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b), Krsst. an der Alle, mit Schlofs, Sitz des Bisch. von Ermeland; 4400 E. — Tuchweberei; Handel mit Garn.

Heilsbronn, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. an der Schwabach, nordöstl. von Anspach; 700 E. — Wachstuchfabr., Wollarbeiten, Obst- u. Krappbau. — Mineralquelle.

Heiltz (le Maurupt), Frankr. Marne (14b), Fleck. nordöstl. von Vitry; 900 E.

Heimbach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), Df. nördl. von Gemünd; 866 E. — Spinnmaschine, Fabr. für hölzerne Waaren; Bleibergwerk.

Heimbach, Nieder-, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südöstl. von Bacharach.

Heimertingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), O. nördl. von Memmingen; 500 E.

Heimsheim, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. westl. von Stuttgart; 1125 E.

Heinersdorf, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Fleck. südöstl. von Sonneberg; 744 E. — Holzarbeiten u. Holzhdl.

Heiningen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Fleck. südl. v. Göppingen; 1120 E.

Heino, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt südöstl. von Zwolle, mit 1502 E.

Heinola, Russl. Finnland (37), alter Hptort des heutigen Gouv. St Michel (seit 1831); 422 E.

Heinrichau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südöstl. von Reichenbach; 473 E.

Heinrichs, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Fleck. westl. von Suhl; 1150 E. — Bleiweifsfabr., Metallarbeiten, Barchentweberei.

Heinrichsgrün, D. Oesterr., Böhmen, Elnbogen (23), O. südwestl. v. Joachimsthal.

Heinrichswalde, Preuss. Preufsen, Gumbinnen (22b), Df. südwestl. von Tilsit.

Heinsberg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), Krsst. nordwestl. von Jülich, an der Worm; 1750 E. — Tuch, woll. Zeuge.

Heinsvig, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp. nordöstl. von Varde.

Heinzenberg, Schweiz, Graubünd. (32), Hochgericht, vom gleichnamigen, durch seine Fruchtbarkeit berühmten Berge benannt; in ihm liegt n. a. Tbusis.

Heissi, AF. Südspitze (40), O. im Lande der Beetjuanen.

Heisternest, Preuss. Preufsen, Danzig (22b), Df. nordwestl. von Hela; 184 E.

Heitersheim, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), St. am Fufse des Schwarzwaldes, mit Schlofs, einst die Residenz des Johanniter-Priors; 1500 E. — Baumschule.

Hekla, Isl. (16b), Vulkan im südl. Theile von Island, 4300' hoch, seit lange schon als feuerspeiend bekannt, seit längerer Zeit jedoch ruhig.

Hekleffjell, Norw. Nedenaes (16d), Berghöhe an der Westgrenze.

Hela, Preuss. Preufsen, Danzig (22b), St. auf der Südspitze der Landzunge, welche den Putziger Wiek von der Ostsee trennt; 450 E. — Fischerei.

Helagsfjell, Schwed. Jämtland (16c), Berg an der Westgrenze.

Helbe, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Nbfl. der Unstrut, links, der vom Eichsfelde kömmt.

Helburn, Schotl. Caithness (15c), Vorgebirge westl. vom C. Dunnel.

Helchteren, Belg. Limburg (29), Gem. nördl. von Hasselt; 623 E.

Heldburg, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), St. am Kreckflusse; 1250 E. — Brauerei, Brennerei. — Dabei das alte Schlofs Heldburg, auf einem Berge.

Helden, Niederl. Limburg (29), Df. südwestl. von Venloo; 2470 E. — Leinwand, Holzschuhe, Leder, Brauereien, Brennereien, Syrupfabrik.

Helder, Niederl. N.-Holland (29), Df. an der äufsersten Spitze von Nordholland, durch das Marsdiep von der Insel getrennt; 2852 E., darunter viele Lootsen. — In der Nähe mündet der Nordkanal in die Nordsee.

Heldrunge, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Schmücke, mit altem Schlosse, in welchem Thomas Münzer gefangen gehalten wurde; 1250 E. — Salpetersiederei.

Heleel-Araber, AF. Sahara (45a), Araberstamm im S. von Marokko, neben den Mograffa-Arabern.

St Helena, AF. Südspitze (40 Nbk.), Busen an der Westküste, an deren Westseite die Paternoster-Insel liegt.

St Helena, AF. (40), Ins. im Atlantischen Ocean, dem C. Negro gegenüber, ein mächtiger, steil aufsteigender Felsen, 1502 von den Portugiesen entdeckt, welche 1513 hier eine Kolonie anlegten, der 1645 eine holländische folgte, bis 1651 die englisch-ostindische Compagnie die Insel besetzte. Der Boden erhebt sich bis zu 1400' engl., bei einem Umfang von 28 engl. Meil.; hohe, senkrechte Felsen erheben sich an der Küste u. Felsenriffe springen mehrere Meilen weit vor. Auf der Insel selbst erhebt sich der Pik der Diana bis zu 2700' engl.; der Cuckold's Point bis zu 2677'; mehrere Ebenen ziehen sich zwischen diesen Bergrücken hin, unter ihnen die durch Napoleon's Aufenthalt berühmte Ebene Longwood (2000' engl. ü. d. M.). Die Thäler sind gröfstentheils wasserlos u. nur die Bergrücken, von Quellen bewässert, sind fruchtbar, das Klima gemäfsigt, in den Thälern jedoch heifs. Man findet die gewöhnlichen Hausthiere, wenig wilde Thiere; aus dem Pflanzenreiche europäische u. afrikanische Producte neben einander. Die Einwohnerzahl beträgt etwa 4000, hauptsächlich Engländer. Die einzige St. an dem einzigen Landungsplatz der Insel ist Jamestown, liegt an der nordwestl. Seite der Insel und hat etwa 100 Häuser; sonst gibt es nur einzelne Höfe, zu denen Longwood gehört (ein Wirthschaftsgebäude, aus Vorrathskammern, Scheuern u. Ställen bestehend, in sehr verfallenem Zustande), merkwürdig als Wohnplatz Napoleon's (von 1815 bis 21); dabei sein Grab.

St Helena, N-AM. Verein. Staaten, Arkansas (46b), O. am Mississippi, östl. von Little-Rock. — 2) *St Helena-Sund*, Süd-Carolina (46b), Busen an der südwestl. Küste, östl. von Port-Royal-Einfahrt.

Ste Hélène, Frankr. Gironde (14d), Df. nordwestl. von Bordeaux; 771 E.

St Helen's, Engl. Hampton (15b), Kirchspiel auf der Insel Wight, an deren Ostküste, u. St. mit Hafen u. Rhede; 953 E. — 2) **St Helen's**, Lancaster (15b), Fleck. u. Kapellbez. nordöstl. von Liverpool.

St Helen's, Irel. Leinster, Wexford (15d), Kirchsp. an der Küste des St Georgs-Kanals.

St Helensburgh, Schotl. Dumbarton (15c), Df. am Fl. Clyde, Greenock gegenüber; Seebäder.

Helfenberg, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Weiler mit Schlofsruine, südöstl. von Laufen; 343 E.

Helfenstein, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Schlofsruine nördl. von Geislingen; nur wenig Spuren dieser alten Stammburg der Grafen von Helfenstein sind noch übrig.

Helfta, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Eisleben; 935 E.

Helga, Schwed. Kronoberg (16d), ein 478' schwed. hoch gelegener Binnensee, nördl. von Wexiö.

Helge A, Schwed. Christiansstad (16d), Fl., mdt. in die Ostsee, nachdem er an Christiansstad vorbeigeflossen ist.

Helgenaes, Daen. Jütland, Randers (16b), Kirchsp. auf einer Halbinsel, südwestl. von Ebeltoft.

Helgerum, Schwed. Kalmar (16d), O. nahe an der Küste, der Insel Gottland gegenüber.

Helgoland-Ins., Engl. (16b), Ins. vor der Mdg. der Elbe, an der Küste von Holstein. Sie besteht aus einem Thonfelsen, bis 216' ü. d. M. mit einem Vorlande, welches das Meer immer mehr verkleinert; auf dem Felsen liegt eine Stadt mit 350 Häusern, zu welcher man auf einer Treppe gelangt, welche 180 Stufen hat. Die Einwohner, 2300, sind Friesen, regieren sich selbst u. haben sonst noch viele Vorrechte; ihre Beschäftigung ist Lootsendienst u. Fischerei. 1807 besetzten Engländer diese sonst den Dänen gehörige Insel, welche 1814 förmlich abgetreten wurde. — Besuchtes Seebad.

Helgolm, Schwed. W.-Norrland (16c), O. südöstl. von Edsele.

Heliko, Helliko Kastro, Griech. Morea (38c), O. westl. von Leondari. — [*Karnusium*.]

Hellada, Griech. Livadien (38c), Flufs, kömmt vom Hellovo, fliefst östl. in den Busen von Zeitun. — [*Sperchius*.]

Hellebeck, Daen. Seeland (16b), Fabrikort nordwestl. v. Helsingör, am Sunde; Gewehrfabrik, Baumwollenspinnerei, Strumpffabrik, Bleicherei, Branntweinbrennerei.

Hellefors, Schwed. Örebro (16d), O. nördl. von Grytshytta.

Hellendoorn, Niederl. Overyssel (29), O. mit Schoutamt, nordwestl. von Almelo; 2820 E.

Hellenstein, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Schlofs südwestl. von Heidenheim, daher gewöhnlich Heidenheimer Schlofs.
Hellesa, Schotl. Hebriden (15c), kleine Ins. östl. von Barra.
Hellesöe, Norw. Finmarken (16e), kl. Ins. nördl. von Senjen.
Hellevoetsluis, Niederl. Süd-Holland (29), Stadt an der Maas, durch Wall und Graben geschützt, mit Hafen; 1644 E. — Schiffbau, Ueberfahrt nach England.
Hellin, Span. Murcia (13), St. südl. von Tobarra; 6072 E.
Hellingen, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Fleck. mit Schlofs, südwestl. von Heldburg; 700 E.
Hellovo, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Gebirge, an der Grenze des Königr. Griechenland hinziehend. — [*Othrys.*]
Helmas, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nördl. von Kolonia.
Helmbrechts, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), Fleck. am Kirchberg, nordwestl. v. Münchberg; 1200 E. — Feldbau, Viehzucht. Mineralquelle.
Helme, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Nbfl. der Unstrut, links, kömmt vom südl. Ende des Harzes u. durchfliefst die sogenannte goldene Aue.
Helmershausen, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), Fleck. an der Herpf, mit 2 Schlössern; 706 E. — Steinbrüche.
Helmesdale, Schotl. Sutherland (15c), St. nahe an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in die Nordsee. — Lachsfischerei.
Helmesley, Helmsley, Engl. York, North-Riding (15b), kl., aber wohlgebaute St. östl. von Thirsk; 1485 E. — Manufacturen für Leinwand u. baumwollene Zenge.
Helmlingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Bischofsheim; 462 E.
Helmond, Niederl. N.-Brabant (29), St. an der Aa, mit Schlofs; 3000 E. — Linnen- u. Damastweberei.
Helmstadt, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Dorf südl. von Oglasterhausen; 1015 E.
Helmstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (30u31), Fleck. westl. von Würzburg; 1150 E. — Weinbau, Viehzucht.
Helmstedt, D. Braunschweig (21), Kreis u. St. östl. von Braunschweig; ehemaliges Universitätsgebäude mit Kreisgericht und Gymnasium, Universitätskirche, jetzt Magazin (die Univers. wurde 1576 gest. u. 1809 aufgehoben); 6400 E. — Seifensiederei, Alaun- u. Vitriolwerk, Pfeifenfabrik, Handel. — In der Umgegend ein Steinkohlenlager u. ein Gesundbrunnen.
Helnäes, Daen. Fünen (16b), Kirchsp. auf einer Halbinsel, an der südwestl. Seite von Fünen.
Helöe, Norw. Finmarken (16e), Ins. nordöstl. von Ringvadsöe.
Helpman, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde südl. von Gröningen.
Helsa, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Df. südöstl. von Kassel; 1036 E.
Helsingborg, Schwed. Malmö (16d), St. am Sunde, Helsingör auf Seeland gegenüber, mit Hafen; 2800 E. — Seebad.
Helsingfors, Russl. Finnland (37), seit 1819 Hptst. des Grofsfürstenthums, am Finnischen Meerbusen; Universität, 1827 von Abo hierher verlegt, mit Bibliothek; 10000 E. — Der vortreffliche Hafen wird durch die Festung **Sweaborg** geschützt, die auf 7 Inseln im Mbusen erbaut ist.
Helsingland, Schwed. Gefleborg (16d), Landstrich an der Ljusne, nördl. von Gestrikland, dessen Einwohner besonders starke Viehzucht u. Bergbau treiben.
Helsingör, Helsingöer, Helsingiör, Daen. Seeland (16b), See- u. Handelsst. am Sunde, mit Hafen, in neuer Zeit sehr verbessert, Gelehrtenschule; 7100 E. — Handel, Schifffahrt, Sundzoll, Seebad. — Vaterstadt des Saxo Grammaticus u. Pontanus. — Bei der Stadt liegt die Festung **Kronborg**.
Helston, Engl. Cornwall (15b), St. westl. von Falmouth, mit Hafen; 3293 E.
Helveltin, AU. Neuholland (50c), Berg südl. vom Darling.
Helvetien, s. Schweiz.
Helvetius, AU. I. Bathurst (44c. 50), Vorgebirge an der Westküste der Ins. Bathurst.
Hemau, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), St. mit Schlofs, nordwestl. von Regensburg; 1215 E. — Brauerei.
Hemel-Hemstead, Engl. Hertford (15b), St. östl. von Berk-Hemstead, am Fl. Gade; 6037 E.
Heming, Frankr. Meurthe (14b), Dorf südwestl. von Saarburg; 270 E.
Hemnes, Norw. Nordland (16e), O. auf einer Landzunge im Ranen-Fjord.
Hemrik, Niederl. Vriesland (29), O. nordöstl. von Gorredyk.
Hemsbach, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. an der Bergstrafse, nördl. von Weinheim; 1780 E. — Weinbau.
Hemsön, Schwed. West-Norrland (16d), Ins. im Bottnischen Mbsen, nahe an der Küste.
Hemstead, New-, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. in der Mitte von Long Island; 5800 E.
El Henakyeh, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. nahe an der Grenze von El-Hedjas.
Henar, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Jesd.
Henares, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), Nbfl. der Xarama, links.
Henderson, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der gleichnam. Grfsch., am Ohio; 160 E. — Tabaksbau. — 2) **Henderson**, N.-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Montgomery, am Yadkin, östl.

von Concord. — 3) *Henderson*, Illinois (47), Nbfl. des Mississippi, links.
Hendersenville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. südwestl. von Petersburg. — Tabaksschau.
Henderville, AU. Lord Mulgrave's-Archipel (50), Inselgr., aus 3 niedrigen Inseln bestehend, im Gilbert's-Archipel, welche indefs reich an Kokospalmen u. wohl bevölkert sind.
Henfstedt, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. westl. v. Themar; 356E.
Heng, AS. China, Hunan (43c), Flufs, mdt. in den Tongling-See.
Hengelo, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt östl. von Delden; 2900 E. — 2) Hengelo, Geldern (29), Schoutamt nordöstl. von Doesburg; 2400 E.
Hengersberg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Flecken an der Donau, mit Schlofs; 900 E. — Viehzucht.
Hengstett, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), 2 Dörfer östl. von Calw; Alt-Hengstett mit 887 E.; Neu-Hengstett mit 394 Einw., die Strumpfweberei treiben.
Hengtscheu, AS. China, Hunan (43c), O. am Fl. Heng.
Henin Liétard, Frankr. Pas de Calais (14b), Fleck. südöstl. von Bethune; 2970 E. — Battistweberei.
Henkewalde, D. Preufsen, Gera (27u28), O. nordöstl. von Gera, nahe an der nördl. Grenze.
Henley, Engl. Warwick (15b), St. westl. von Warwick; 1214 E. — Fabr. für Nägel u. Nadeln. — 2) Henley upon Thames, Oxford (15b), St. an der Themse; 3618 E. — Lebhafter Verkehr mit London.
Henne, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel am Filsee, nordwestl. von Varde.
Henneberg, D. S.-Meiningen, Meiningen (27u28), ehemal. gefürstete Grfsch., welche nach dem Aussterben der Grafen von Henneberg an das Kur- u. Herzogl. Haus Sachsen kam; der gröfsere Theil der dem Ernestinischen Hause zugefallenen Hennebergischen Landestheile gehört gegenwärtig dem Herzogl. Hause Meiningen. Die Burgruine gleiches Namens liegt südl. von Meiningen, bei dem Df. Henneberg; 461 E.
Hennebon, Frankr. Morbihan (14c), St. am Blavet, nordöstl. von Orient, mit kl. Hafen; 3900 E. — Handel.
Hennegau, Hainaut, Belg. (29), Prov. zwischen Frankreich, Namur, Süd-Brabant, Ost- u. West-Flandern; 68 □M. mit 630000 E. Der westl. u. südl. Theil der Prov. ist bergig durch Ausläufer der Ardennen; Schelde u. Sambre, beide schiffbar, sind die Hptflüsse; die erstere nimmt aus dieser Provinz auf: die Renne, Dender, Haine; die letztere Pieten und Heure; 2 Kanäle, der von Charleroi u. Mons, erleichtern den Verkehr. Das Klima ist milde u. gesund; Steinkohlen, Eisen, Getreide, Flachs, Hanf, Holz u. s. w. sind Hptproducte; Ackerbau, Viehzucht, Bergbau sind die Hpterwerbszweige, auch der Kunstfleifs ist blühend, man verfertigt Nägel u. andere Metallwaaren, Glas, Leinwand, Leder, Porzellan u. s. w.
Hennersdorf, Grofs-, D. Kgr. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), Df. nördl. von Zittau; 1272 E. — Erziehungsanstalt der Herrenhuter.
Hennersdorf in Seifen, s. Seifen-Hennersdorf.
Henningsdorf, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. im Kreise Osthavelland; 240 E.
Henningsleben, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südl. von Langensalza; 212 E.
Henri Chapelle, Belg. Lüttich (29), Fleck. nordöstl. von Verviers, mit 2 Schlössern; 1330 E. — Tuchweberei, Handel.
Henrichemont, Frankr. Cher (14b), St. nördl. von Bourges; 2990 E. — Leder; Handel mit Holz.
C. Henriette Marie, N-AM. Hudsons-Bai (46), Vorgeb. an d. Mdg. der James-Bai.
Cap Henry, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Vorgeb. an der Mdg. der Chesapeak-Bai.
Pr. Henry, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe südöstl. v. Lestange; 2½ Meil. lang.
Heppach, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), zwei Dörfer östl. von Cannstadt; Grofs-Heppach, in fruchtbarer Gegend; 1388 E. — Klein-Heppach mit 554 E. — Weinbau.
Heppenheim, D. Grhz. Hessen, Starkenb. (21), St. an d. Bergstrafse; 3700 E.-Weinbau.
Heptonstall, Engl. York, W.-Riding (15b), St. westl. von Halifax; 4661 E.
Herat, AS. Afghanistan (43b), Afghanenstaat, von der ehemal. pers. Provinz Khorasan abgerissen, an Sedjestan, Kandahar u. Ghorat grenzend. Die Hptst. Herat, eine der wichtigsten Handelsstädte Asiens, schön gelegen; 100000 E.
Hérault, Frankr. (14d), Dep. am Golfe du Lion, zwischen den Dep. Gard, Aveyron, Tarn u. Aude, gebildet aus dem ehemal. Nieder-Languedoc (133 □M. mit 357846 E. in 4 Arrond.), erhielt seinen Namen vom Fl. *Hérault*, der auf den Sevennen entspringt, das Dep. von N. nach S. durchläuft u. bei Agde in das Mittelmeer fällt, nachdem er bei Bessan schiffbar geworden ist (Lf. 28 Lieues). Es ist gebirgig, dürr, dem Getreidebau nicht günstig, liefert dagegen aber Wein (Lunel), Südfrüchte, Holz; die beträchtlichen Küstenseen (Etang de Mauguio, de Maguelonne, de Thau, de Vendres), unter sich durch Kanäle verbunden, sind sehr fischreich, die Zucht der Seidenwürmer sehr verbreitet, aufserdem hält man die gewöhnlichen Hausthiere. — Zahlreiche Fabriken u. Manufacturen für Tuch,

wollene Decken, seidene Strumpfwirkerwaaren, Papier, feine Liqueure, Confitüren, Parfümerien, Zucker, Seife, Glaswaaren, Leder, Sulz; Branntweinbrennereien; Seiden-, Baumwoll- u. Wollspinnereien. Handel mit Wein, Branntwein, Früchten u. s. w.
Herbault, Frankr. Loir et Cher (14c), Fleck. westl. von Blois; 720 E.
Herberg, Kalt-, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Post- u. Wirthshaus nördl. von Istein.
Herbertingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. östl. von Scheer; 1188 E. — Flachsbau.
Herbias, C.-AM. Honduras (48), Flufs, mdt. beim Cap Gracias a Dios in das Caraibische Meer.
Les Herbiers, Frankr. Vendée (14c), Fleck. südwestl. von S. Laurent; 2360 E.
Herbigaac, Frankr. Loire inférieur (14c), Fleck. nordöstl. von Guerande.
Herbigsdorf, Mittel-, D. Kgr. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), Df. nordwestl. von Zittau.
Herbizheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südwestl. von Zweibrücken.
Herbolzheim, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), St. südl. v. Ettenheim; 2017 E. — Hanf- u. Weinbau; Hdl. mit Hanf, Leinwand und Tabak.
Herborn, D. Nassau (30u31 Nbk.), St. an der Dill, mit Schlofs, theol. Seminar; 2100 E. — Wollweberei, Gerberei.
Herbrechtingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südöstl. von Heidenheim, an der Brenz; 1435 E.
Herbsleben, D. S.-Gotha (27u28), Fleck. an der Unstrut, mit Schlofs; 1800 E. — Ackerbau.
Herbsthausen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südöstl. v. Mergentheim; 310 E.
Herculaneum, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), Hptort der Grfschaft Jefferson, südl. von St Louis; 200 E. — Schrotfabr.; Handel.
Herculanum, s. Portici.
Herda, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. nordöstl. von Berka; 753 E.
Herdeke, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Ruhr, nördl. v. Hagen; 3000 E. — Tuch- u. Strumpfweberei, Nägel.
Herderen, Belg. Limburg (29), Gem. nordöstl. von Tongern; 422 E.
Herdern, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, südwestl. von Jestetten; 125 E.
Herdwangen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. östl. von Stokach; 538 E.
Hereford, Engl. (15b), Grfsch., an Wales anstofsend, zwischen Monmouth, Glocester, Worcester u. Shrop; 34½ □M. mit 111211 E. Die Grfsch. ist gebirgig, doch fruchtbar u. wohl angebaut; Hptfl. sind: Wye u. Lugg. — Hopfen u. Obst werden in grofser Menge gebaut, besonders Aepfel, aus denen man viel Cider bereitet, auch der Getreidebau ist ansehnlich; die hiesigen Schafe liefern eine sehr geschätzte Wolle, die Flüsse sind fischreich, besonders rühmt man die Lachse aus dem Flusse Wye. — 2) Hereford, Hptst. der Grfsch., am Fl. Wye, Bischofssitz seit 680, lat. Schule, mehrere Hospitäler; Kathedrale, bischöflicher Palast; 10280 E. — Fabr. für Handschuhe, wollene Zeuge; Hdl. mit Cider, Hopfen, Leder, befördert durch den Glocester- u. Hereford-Kanal.
Herent, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. nördl. von Löven; 2120 E.
Herenthals, Belgien, Antwerpen (29), Fleck. an der kl. Nethe; 3130 E. — Tuch- u. Lederfabriken.
Herford, D. Preufsen, Westphalen, Minden (22), St. an der Vereinigung der Werre u. Aa; Gymnasium, Museum für Kunst u. Alterthum; 6600 E. — Baumwollengarn, Tabak, Leder.
Hergisdorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Eislebea.
Hergisweil, Schweiz, Luzern (32), Gemeinde südwestl. von Willisau; 2181 E. — Ackerbau u. Viehzucht.
Herjas, Span. Estremadura (13), Nbfl. des Tajo, rechts, Grenzfl. gegen Portugal; Mdg. westl. von Alcantara.
Herje, Schwed. Jämtland (16c), Nbfl. der Ljusne, rechts. — Nach ihm wird der südl. Landstrich von Jämtland Herjedalen benannt.
Herjehogna, Norw. Hedemarken (16d), Berg an der Grenze von Schweden.
Hericourt, Frankr. Haute-Saône (14b), St. an der Lizène; 2340 E. — Baumwollenspinnereien u. Webereien, Gerbereien.
Hering, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Df. südöstl. von Darmstadt.
Heringen, D. Kur-Hessen, Fulda (27u28), Fleck. an der Werra, nördl. von Philippsthal; 1164 E.
Heringen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Helme; 1950 E.
Herinnes, Belg. Süd-Brabant (29), Gemeinde westl. von Hal; 3720 E. — Leinwandbleichen, Brauerei, Brennerei.
Herirud, AS. Persien, Khorasan (43b), Steppenfl. im östl. Theile der Provinz.
Herisau, Schweiz, Appenzell (32), Fleck., Hptort der äufsern Landesabtheilung (Ausserrhoden), an der Glatt; 7600 E. — Fabriken für Gaze, Mousseline, Indienne, Leder; Ackerbau u. Viehzucht. — In der Nähe die Ruinen der Burgen Rosenberg und Rosenburg.
Herk, Belg. Limburg (29), Nbfl. der Demer, links.
Herke, Belg. Limburg (29), Df. westl. v. Hasselt; 1722 E. — Pferdehandel.
Gerkenbosch, Niederl. Limburg (29), Gem. südöstl. von Roermonde; 1220 E.
Herleshausen, D. Kur-Hessen, Nieder-

hessen (21), Df. mit Schlofs Augustenau, südöstl. von Sontra; 980 E.
Herlufsholm, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. nördl. von Nestved.
Herm (?), AS. Pers. Farsistan (43b), O. südl. von Djarun.
St Hermager, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (22), St. westl. von Villach.
Hermance, Schweiz, Genf (32), Pfarrdrf. am Genfersee; 380 E.
Hermanli, Türk. Rumili, Thracien, Tschirmen (38d), Fleck. an der Mdg. des Holudraflusses in die Maritza.
Hermanos, Los, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kl. Inselgr. nördl. von der Ins. Margarita.
Hermanstadt, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), O. westl. von Chrudim.
Hermannstadt, Oestr. Siebenbürgen, Land der Sachsen (35b), Bezirk (Stnhl) u. St. am Zibin, besteht aus 2 Theilen, der untern u. obern Stadt, zu welcher man auf einer steinernen Treppe hinaufsteigt, mit mehreren Palästen u. Kirchen; Sitz eines nicht unirten griechischen Bischofs; kathol. und evangel. Gymnasium, Nationalschule, National-Museum mit Bibliothek, Bildergallerie u. s. w., milde Anstalten; 16500 Einw. — Fabr. für Tuch, Filzhüte, Hornkämme, Seiler- u. Töpferwaaren, Tabakspfeifen, Leder, Wachsbleichen; Hdl.
Hermaringen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Brenz, südl. von Giengen; 815 E.
Hermenee, Schweiz, Wallis (32), hochgelegenes Pfarrdf. südl. von Sitten; 320 E.
Herment, Frankr. Puy de Dôme (14b), St. nördl. von Bourglastic; 590 E.
Hermeskeil, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. südöstl. von Trier; 780 E.
Hermetingen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), O. nördl. v. Sigmaringen.
Hermetra, Schotl. Hebriden (15c), kl. Ins. östl. von North-Uist.
SteHermine, Frankr. Vendée (14d), Fleck. nordwestl. von Fontenay le Comte; 1550 E.
Hermsdorf, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. südwestl. v. Eisenberg; 900 E.
Hermsdorf, D. Kgr. Sachsen, Meifsen (27u28), Df. nordöstl. von Dresden; 343 E. — 2) Hermsdorf, Erzgeb. Kreis (27u28), Df. südöstl. von Frauenstein; 907 Einw. — Bergbau.
Hermsdorf, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südwestl. von Hirschberg; 1352 E. — Steinschleiferei. — 2) Hermsdorf, Df. südwestl. von Glogau; 310 E. — In demselben Regierungsbez. liegen unter andern noch gleichbenannte Orte im Kreise Hoierswerda (Df., 245 E.), im Kreise Görlitz (Df., 538 E.), im Kreise Goldberg (Df., 580 E.; Garnhandel), im Kreise Landshut (Df., 1460 E.).
Hernad, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Nebenflufs der Theifs, rechts, entspr. in der Gegend des Königsbergs, bildet mit einem Arme (dem kleinen Hernad) die Insel Barsongos, fällt unter Onod in die Theifs.
Hernösand, Schwed. W.-Norrland (16d), St. auf einer kl. Insel im Bottn. Mbusen, nahe an der Küste, südl. von Hemsön; Bischofssitz, Gymnasium, Hafen; 2100 E. — Linnenweberei.
Hernstadt, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Bartsch; 2000 E. — Tuch-, Band- u. Baumwollenweberei.
Heroiden, AS. Afghanistan, Khiwa (43b), O. südl. vom See Kuli Deria.
Herquin, Pte de, Frankr. Côtes du Nord (14c), Vorgeb. südwestl. vom C. Frehel.
Herr Abad, AS. Persien, Kerman (43e), O. nördl. von Kerman.
Herradura, S-AM. Chili (49), Busen, an dessen Ende Coquimbo liegt.
Herrdal, Schwed. Jämtland (16d), O. an der Herje.
Herrenalb, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Wildbad; 815 E.
Herrenberg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. auf einem Berge, an der Ammer, nordwestl. von Tübingen; Schlofs; 2152 E. — Wollarbeiten, Leinwand, Land- u. Obstbau.
Herren-Breitungen, D. Kur-Hessen, Fulda (27u28), Df. nordwestl. v. Schmalkalden; 840 E.
Herrengrund, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), Fleck. nördl. von Neusohl, in wilder, rauher Gegend, mit Waldungen umgeben; 1417 E. — Silberhaltiges Kupferbergwerk, Cementkupfer, Berggrün, Spitzen.
Herrenhausen, D. Hannover, Hannover (21), Schlofs mit berühmtem Garten, nordwestl. von Hannover, von wo aus eine Allee hierher führt. Der Garten ist im altfranzösischen Geschmack angelegt, mit Orangerie, Treibhäusern, Fontainen u. s. w.
Herrenhals, Herrnals, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kreis unt. d. Wiener Walde (26), Df. mit einem Kalvarienberge, einem Erziehungsinstitute für Offizierstöchter u. mehrere Fabriken.
Herrenhuth, Herrnhut, D. Königr. Sachsen, Lausitz (27u28), Fleck. südwestl. von Bernstadt, Hptort der Brüdergemeinde, mit Observatorium; 900 E. — Fabr. für Kattun, Leder, Tabak, Siegellack.
Herrenthierbach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. nordöstl. von Eberbach; 426 E.
Herrenwies, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südwestl. v. Forbach; 170 E.
Herrera del Duque, Span. Estremadura, Badajos (13), O. im östlichsten Theile des Landes.
Herrieden, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. südwestl. von Anspach; 1000 E. — Wachsbleiche, Farbenerde.
Herries-Kette, AU. Neuholland (50e), Gebirgszug nordöstl. von Macleay's Kette.

Herrliberg, Schweiz, Zürich (32), Pfarrdorf am Züricher See; 1057 E. — Weinbau.
Herrnsheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. nordwestl. von Worms; Schlofs; 1300 E.
Herrsel, D. Preufsen, Rheinprov., Köln (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Bonn; 730 E.
Horsbach, **Herschbach**, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nordöstl. von Mendt, mit Wanscheid 300 E.
Hersbruck, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. mit Schlofs, nordöstl. von Nürnberg; 1920 E. — Vorzüglich Hopfenbau u. Handel; Brauerei.
Herschbach, D. Nassau (30u31 Nbk.), Fleck. nördl. von Selters; 960 E.
Horschel, N-AM. Eismeer (46), kl. Ins. nahe an der Küste, östl. von der Demarcations-Spitze.
Hersdorf, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südwestl. von Königsee.
Hersek, **Herzegovina**, Türk. Bosnien (38d), Sandschak im südl. Theile von Bosnien, zwischen Dalmatien und Montenegro.
Hersel, *Hörsel*, D. S.-Gotha (27u28), Nbfl. der Werra, rechts, entspr. als Leina an der Nordseite des Thüringerwaldes, wird bei Georgenthal durch die Apfelstädt mit dem Saalgebiet verbunden, gibt ebendaselbst einen Theil ihres Wasservorraths nach Gotha ab u. fällt, mit der Nesse vereinigt, in die Werra.
Hersfeld, D. Kur-Hessen, Fulda (21), ehemaliges Fürstenthum u. Reichsabtei an der Fulda (7 □M. mit 30,500 E.), St. an der Fulda (hier schiffbar); in der abgebrannten Stiftskirche war das Grab des ersten Abts, Lullus; Gymnasium, Handwerksschule, Waisenhaus; 6565 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder, Leinwandhandel, Schifffahrt.
Herstal, Belg. Lüttich (29), Fleck. an der Maas; 6000 E. — Steinkohlengruben, Eisenwerke, Stahl- u. Eisenwaaren. — Von diesem Flecken [*Heristalium*] führte **Pipin** (Aeltervater Karls d. Gr.) den Namen von **Herstal**.
C. Herta, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), Vorgeb. südwestl. von Peniscola.
Hertain, Belg. Hennegau (29), Gem. westl. von Tournai; 260 E.
Herton, Niederl. Limburg (29), Gem. südwestl. von Roermonde; 600 E.
Hertford, Engl. (15b). Grfsch. zwischen Essex, Cambridge, Bedford, Buckingham u. Middlesex; 30½ □M. mit 143341 E. Das Land ist hügelig, aber fruchtbar u. wohl angebaut, besonders im Westen. Hptfl. sind die Lea, fahrbar von Ware aus bis zu ihrer Mdg. in die Themse, u. der Coln. Getreide ist das Hptproduct der Grfsch., daher auch Malz u. Mehl die Hptgegenstände des Handels sind, welcher durch den Grand-Junction-Kanal, im westl. Theile der Grfschaft, befördert wird. — 2) **Hertford**, Hptst. der Grfsch., an der Lea, mit Schlofs, einer vom Christ's-Hospital in London abhängigen Schule; 5247 E. — Lebhafter Hdl. mit Getreide. — In der Nachbarschaft das **East India College**, gegründet 1806 zur Ausbildung junger, für den Dienst in Indien bestimmter Leute.
Hertkoncac, Oestr. Slavonien, Militair-Grenze (35b), O. nördl. von Klenak.
Horve, Belg. Lüttich (29), St. östl. von Lüttich, in schöner Gegend; 3100 E. — Fabr. für Tuch, Strümpfe, Schuhe; Viehzucht. Bereitung des sogenannten Limburger Käses, Butter- u. Käsehandel.
Hervey, AU. Cook's Ins. (50), Inselgruppe, aus einer gröfsern u. 2 kleinern Inseln bestehend, arm u. ohne Wasser, dennoch bewohnt.
Hervey's-Kette, AU. Neuholland (50b.c), Geb. am Nordende von Croker's Kette.
Herwigsdorf, D. Kgr. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), Df. südöstl. von Löbau; 958 E.
Herwynen, Niederl. Geldern (29), Schout-amt an der Waal, westl. von Bommel.
Herxheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südöstl. von Landau; 3360 E.
Herzberg, D. Hannover, Grubenhagen (21), St. südöstl. von Osterode; 3400 E. — Gewehrfabr., Woll- und Linnenweberei, Papier, Handel mit Getreide.
Herzberg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Elster; 2250 E. — Tuchweberei; Flachshandel. — Gefecht 1814. — 2) **Alt-Herzberg**, Df. östl. von Herzberg; 200 E.
Herznach, Schweiz, Aargau (32), 2 nahe bei einander liegende Dörfer, **Ober**- und **Unter-Herznach**, südl. von Frick; 766 E.
Herzogen-Buchsee, Schweiz, Bern (32), Df. südöstl. von Wangen; mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 5060 E.
Herzogenburg, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. ob dem Wiener Walde (25), Fleck. an der Trasen, Stift für Augustiner-Chorherren.
Herzogenbusch, **den Bosch**, Niederl. Nord-Brabant (29), Fest. an der Dommel u. Aa; Rathhaus, Johanniskirche, Arsenal, Gymnasium, lat. Schule, kathol. Bischof; 20500 E. — Fabr. für Leinwand, Band, Stecknadeln, Messer, Spiegel; Bierbrauereien, Salzsiederei.
Herzogenrath, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), St. nördl. von Achen, an der Worm; 780 E. — Baumwollenzeuge, Steinkohlengruben.
Herzogswaldau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. im Kreise Bunzlau; 1080 E. — **Nied.-Herzogswaldau**, Df. nordwestl. von Freistadt; 528 E.
Herzogswalde, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kr. (27u28), Df. südwestl. von Dresden,

gehört zum Theil zum Bezirk Freiberg; 667 E.

Herzogswalde, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Liehstadt; 467 E.

Hesargrad, Türk. Bulgarien, Nikepolis (38d), St. am Aklem, mit einer Moschee und mehreren Minarets.

Heshen, AS. Palaestina (42u43), im Alterthum berühmte St. jenseit des Jordan, nordwestl. von Madeba, auch Chasbon und Casbin genannt.

Hesdin, Frankr. Pas de Calais (14b), feste St. an der Canche, südöstl. von Montreuil; 3750 E. — Strumpfwirkerei; Faience, Oel. — 2) Hesdin le Vieil, ehemal. feste St. südöstl. von der vorigen, 1553 von Karl V. zerstört, jetzt Dorf mit 500 E.

Hesperange, D. Luxemhurg (29), Gem. südwestl. ven Luxemburg; 1450 E.

Hessdun, Schottl. Kirkcudbright (15c), kl. Ins. an der Küste, nördl. vom C. Saturness.

Hessen, D. (21), ein in alter Zeit zum Herzogth. Franken gehöriges Fürstenthum, kam später an die Landgrafen von Thüringen u. wurde erst nach deren Aussterhen selbstständig. Nach mehrfacher Theilung vereinigte Philipp der Grofsmüthige († 1569) alle hessischen Länder unter seiner Herrschaft, theilte sie aber wieder unter seine 2 Söhne u. gründete so die beiden Hauptstaaten, das Kurfürstenthum u. Grofsherzegthum Hessen.

Hessen, Kurfürstenthum, D. (21), zwischen den sächs. Herzogthümern, Preufsen, Hannover, Waldek, Grofsherzogthum Hessen, Hessen-Homburg, Frankfurt und Bayern; abgesendert liegen zwei Parcellen, östl. vom Hauptlande, am Thüringer Walde Schmalkalden, nördl. daven die Grafschaft Schaumburg, 208,90 □M. mit 700583 E. Das Hptland ist ein von vielen Bergrücken durchzogenes Hochland; im N. ziehen der Hahichts- u. Reinhardswald zwischen Weser u. Diemel (1300'); im O. das Werra-Geb. mit dem in geognostischer Hinsicht so merkwürdigen Meifsner (2200'); im W. der Kellerwald mit dem Knüll (1900'); im S. das Rhön-Gebirge; im abgesenderten östl. Theile der Thüringerwald mit dem Inselsberg. Hptfl. ist die Weser mit ihren beiden Quellflüssen: Werra u. Fulde, und mit der Diemel. Die Werra nimmt hier die Sontra auf, die Fulda nimmt auf: die Lüder, Aula, links, die Haune, rechts, endlich die goldführende Eder, Edder, links, mit Schwalm. Der Main bildet eine Strecke lang die südl. Grenze, und nimmt hier auf die Kinsig, Kinzig. Obschen im südl. Theile des Landes (Hanau) noch Weinbau mit Vortheil betriehen wird, ist dennoch das Klima des Hauptlandes rauh, die Producte wenig ausgezeichnet; Getreide (in Hanau auch Mais), Hanf, Flachs, Tabak u. Holz sind Hptproducte, etwas Wein in Hanau; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Eisen, Blei, Kupfer, etwas Gold, Silher, Salz, Steinkohlen, Kobalt, Braunkohle, Mineralwasser (Wilhelmshad, Hofgeismar, Nenndorf, Marburg). — Die Einwohner, mit wenig Ausnahmen deutschen Stammes, dem Protestantismus zugethan (unter ihnen etwa 100000 Katholiken), sind hart, tapfer, treu ihrem Vaterlande; Ackerhau, Viehzucht, Flachsspinnerei u. Weberei sind Hauptbeschäftigungen, minder wichtig Eisenarheiten; berühmte Schmelztiegel. Der Hdl. ist nicht unbedeutend; für die Bildung der Einw. sorgen 1 Universität (Marburg, gest. 1527), 1 bischöfl. Seminar (zu Fulda), 6 Gymnasien, 1 Kunstakademie (zu Kassel), mehrere Gewerbs- u. Handelsschulen, 3 Schullehrer-Seminare. An der Spitze der kathol. Geistlichkeit steht ein Bischof (Fulda) nebst Domcapitel u. mehreren Landcapiteln; an der Spitze der Protestanten ein Consistorium. Seit 1831 ist eine ständische Verfassung eingeführt. Eintheilung in 4 Provinzen: Niederhessen, Oberhessen, Fulda u. Hanau.

Hessen, Grofsherzogthum, D. (21). Es hesteht aus 2 getrennten Theilen; der nördl. zwischen Kurhessen, Waldek, Preufsen, Nassau, Hessen-Homburg; der südl. zwischen Baden, Bayern, Kurhessen, Nassau u. Preufsen, 177 □M. mit 718371 E. Im nördl. Theile, einer Hochebene, ziehen Westerwald u. Rodhaar-Geb. mit Sackpfeife 2100', Buchholz 1900', Taunus, Vogelsberg 2400'; im südöstl. Theile der Odenwald mit Trumm, 1800' und Ölberg 1600'. Hptfl. ist der Rhein mit Nahe u. Selze, links, Main mit Nidda, Nidder, u. Neckar an der südl. Grenze, Lahn mit Ohm im nördl. Theile rechts. Fulda mit Schwalm. Das Klima ist milde im S., rauh im N., hesonders auf dem Vogels-Gebirge. — Producte sind: Kupfer, Eisen, Blei, Salz, Mineralwasser; Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Obst, unter andern Kastanien, Nüsse, Mandeln, Holz, Wein (Niersteiner, Bodenheimer, Laubenheimer); die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, wildes u. zahmes Geflügel, Fische. — Die Einwohner, deutschen Stammes, sind gröfstentheils Lutheraner, in Rheinhessen viele Katholiken; für ihre Bildung sorgen: 1 Universität (Giefsen), mehrere Seminare u. Gymnasien. Seit 1820 hat das Land eine ständische Verfassung. Eintheilung in 3 Provinzen: Starkenburg, Oberhessen, Rheinhessen.

Hessen-Homburg, D. (21). Landgrafschaft, aus zwei getrennten Herrschaften bestehend: Homburg und Meisenheim. Homburg, zwischen Kurhessen, Grofsherzogthum Hessen u. Nassau ($2\frac{1}{4}$ □M. mit 9000 E.), am Taunus (Höhe) und am Esch- u. Erlhach, die in die Nidda fallen, fruchtbar; Meifsenheim, zwischen

Bayern, Preufsen, Oldenburg (Birkenfeld), am Abhange des Hundsrück u. an der Nahe u. Glan, 5¼ □M. mit 15000 E. Eisen, Steinkohlen, Wein, Holz. Die Einwohner, der Mehrzahl nach Deutsche, der reform. Kirche zugethan, treiben Ackerbau, Viehzucht, Bergbau u. etwas Woll- u. Linnenweberei.

Hessen, D. Braunschweig (21), Df. am Fallsteine, südöstl. von Wolfenbüttel, mit sonst berühmtem Schlosse u. Garten.

Heta, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), O. an der rechten Seite des Amur.

Heteren, Niederl. Geldern (29), Schont-Amt am Rhein, westl. von Arnhem; 520 E.

Het Loo, s. Loo.

Hettevnor, Norw. Nordland (16c), kl. Inselgruppe nahe an der Küste, zwischen Saltens u. Miston-Fjord.

Hettingen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. östl. von Buchen; 940 E.

Hettingon, D. Hohenzoll.-Sigmaringen (30u31), Fleck. mit Schlofs, südl. von Gamerdingen; 570 E.

Hettstädt, D. Preufsen. Merseb. (27u28), St. an der Wipper; 3100 E. — Bergbau auf Kupfer u. Silber.

Hettstädt, Grofs-, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), Df. an der Ilm, nordöstl. von Stadtilm; 200 E.

Het Y, s. Y.

Hetzorath, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. nordöstl. von Trier.

Heubach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. südöstl. von Gmünd; 1163 E.

Heabecourt, Frankr. Somme (14b), O. südl. von Amiens.

Heubude, Preuss. Danzig (22b Nbk.), Df. östl. von Danzig; 561 E.

Heuchelheim, Heichelheim, D. S.-Weimar, Weimar (27u28), Df. nördl. von Weimar; 242 E.

Heukelom, Niederl. S.-Holland (29), Gem. nordöstl. von Gorkum; 420 E.

Heure, Belg. Honnegau (29), Nbfl. der Sambre, rechts.

Heuscheli, AS. Afghanistan, Khiwa (43b), Landzunge, welche den See Kuli Deria an der nordwestl. Seite einschliefst.

Heusden, Niederl. N.-Brabant (29), kl. Festung an der alten Maas; 1500 E.

Hova, Schotl. Hebriden (15c), Ins. an der Südseite von North-Uist.

Heve, C. de la, Frankr. Seineinfér. (14c), Vorgeb. nördl. von Havre de Grace, mit 2 Leuchtthürmen.

Hever, Daen. Schleswig (16b), kl. Küstenflufs, mdt. bei Hasum, der Insel Nordstrand gegenüber. — *Heverström*, Meerbusen, trennt die Insel Nordstrand vom festen Lande.

Hovne, Norw. Trondhiem (16c), O. an einem Busen der Westküste.

Hewes, Howesch, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an beiden Ufern der Theifs, zwischen Pesth, Neograd, Gömör, Borschod, Saboltsch, Bekesch u. Tschongrad, 120$\frac{7}{16}$ □M. mit 200880 E.; nur im nördl. Theile gebirgig durch die hohe Matra, sonst eine grofse Ebene. Hauptflufs ist die Theiss, welche in vielen Krümmungen von N. nach S. durchfliefst, mehrere Moräste bildet u. Erlau u. Zagyva (rechts) u. Körösh (links) aufnimmt. Hptproducte sind: Getreide, besonders Weizen, Kukurutz, Wein, Tabak, Gartengewächse, Vieh. — 2) Hewos, Hovos, St. im mittlern Theile des Comitats; Gestüte.

Hexamili, Griech. Morea (38c), O. östl. von Korinth.

Hexham, Engl. Northumberland (15b), St. an der Vereinigung d. North- u. South-Tyne; 6042 E. — Leder.

Heyde, Ter, Niederl. N.-Brabant (29), O. nördl. von Breda.

Heyde, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b Nbk.), Df. am frischen Haff.

Heydekrug, Preuss. Preufsen, Königsberg (22b Nbk.), Dorf am frischen Haff, westl. von Königsberg.

Heygendorf, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. von Allstädt, an der Holme; 500 E.

Heyrieu, Frankr. Isère (14b), Flecken nordöstl. von Vienne; 1540 E.

Heysham, Engl. Lancaster (15b), Kirchspiel westl. von Lancaster; 580 E.

Heyst, Belg. West-Flandern (29), Gem. nördl. v. Brügge, nahe an der Küste; 600 E.

Heyst op den Berg, Belg. Antwerp. (29), Fleck. nordöstl. von Mecheln; 6850 E. — Brauereien, Gerbereien, Handel.

Heytesbury, Engl. Wilt (15b), St. am Fl. Willy, nordwestl. von Salisbury; 1412 E. — Grofse Wolleomanufactur.

Heythuisen, Niederl. Limburg (29), Df. mit Schlofs, östl. v. Weert; 1250 E. — Fabr. für Stärke, Leder, Hüte, Brauerei, Färberei.

Hiarn, Daen. Jütland (16b), Ins. in der Mdg. des Horsener-Meerbusens, östl. von Horsens, ½ Meile lang u. eben so breit, mit gutem Ackerboden.

Hiau, AU. Mondan.-Arch. (50), Ins. südwestl. von Fattahu.

Hibernia, AS. Ostindische Ins., Sunda-Ins. (44c), Felseninseln südl. von der Ins. Rottl.

Hichan, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Pafs in den Gebirgen des westl. Mekran.

Hicks-Ford, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Greenville, am Meherrin.

Hidalgo, AF. Canar. Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der Nordküste.

Hiddens Öo, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), Ins. an der Westseite der Insel Rügen, sehr schmal ¼—½ Meile), aber lang (2¼ Meil.); nur der nördl. Theil ist bewohnt von etwa 500 Menschen.

Hielm, Daen. Aarhuus (16b), kl. Ins. im Kattegat, südöstl. von Ebeltoft, wird nur zur Weide benutzt.

Hielmar-See, Schwed. Örebro (16d), Binnensee an der Grenze von Örebro und

Nyköping, 9 Meil. lang, 3 Meil. breit, mit vielen Klippen u. Inseln; sehr fischreich.
Hielmeland, Norw. Stavanger (16d), O. am Bukke Fjord.
Hierachari, Türk. Thessalien (38c), O. nördl. vnn Trikala. — [*Iresia*.]
Hierads-Flein-Bugt, Isl. (16b Nbk.), Busen an der Ostküste, östl. von Smör Field.
Hieraka, Griech. Morea (38c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom C. Paraskanzi.
Hieraki, Griech. Morea (38c), O. westl. vom Cap Hieraka; nicht fern davon, nach W., die Ruinen von *Geronthra*.
Hjerdal, Norw. Bradsberg (16d), O. am südöstl. Abhange des Gousta Fjell.
Hierepoli, Türk. Rumili, Thracien (38d), Fleck. an der Maritza; Kameel- u. Pferdegestüte.
Hiero, Griech. Morea (38c), O. westl. von Andrutza.
Hiersae, Frankr. Charente (14d), Fleck. westl. von Angoulême; 580 E.
Hjertewardo, Schwed. N.-Botten (16c), O. an der nordwestl. Grenze.
Hierting, Daen. Jütland (16b), Fleck. südwestl. von Varde, an einem Mbusen der Westküste, mit schlechtem Hafen; 300 E. — Ackerbau, Schifffahrt.
Hjetanemi, Schwed. N.-Botten (16c), O. am Torneå fl., nördl. von Torneå.
Hiezing, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kreis unter dem Wiener Walde (26), Df. bei Schönbrunn, mit vielen Landhäusern, einem Theater u. mehreren Fabriken.
High, Irel. Connaught, Galway (15d), kl. Ins. nahe an der Westküste.
Higham Ferrers, Engl. Northampton (15b), St. nordöstl. v. Northampton; 965 E.
Highclere, Engl. Southhampton (15b), Kirchsp. westl. von Kingsclere; 444 E.
Highgate, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1.), Fleck. nördl. von London.
Highgate, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am Champlain, nahe an der Grenze von Canada; 1380 E. — Handel.
Highworth, Engl. Wilt (15b), St. östl. von Cricklade; 3127 E.
High-Wycombe, Engl. Buckingham (15b), St. westl. von Amersham; 3100 E. — Papier, Schnuren; Malzbereitung.
Higuey, AM. Westindien, Haiti (48), Niederlassung im östlichsten Theil der Ins. Haiti, am gleichnamigen Fluss; 500 E.
St Hilaire, Frankr. Aude (14d), Fleck. östl. von Limoux; 800 E. — 2) St Hilaire, Creuse (14b), Df. nordöstl. von Bourganeuf; 770 E. — 3) St Hilaire de Villefranche, Charente infér. (14c), Df. südl. von St Jean d'Angely; 1320 E. — 4) St Hilaire du Harcourt, Manche (14a), Fleck. südwestl. von Martain; 2560 E. — Gerbereien.
Hilary, Irel. Munster, Cork (15d), Berg an der Südseite des Fl. Blackwater.
Hilbersdorf, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27a28), Df. nördl. von Chemnitz; 570 E. — Bergbau.
Hilchenbach, D. Preussen, Westphalen, Arnsberg (21), Dorf nördl. von Siegen; 874 E.
Hildburghausen, D. Sachs.-Meiningen (27a28), ehemal. Fürstenthum (9 □M. mit 27730 E.), jetzt Amt zwischen Coburg, Bayern u. dem Preuss. Henneberg. — 2) Stadt an der Werra, am südl. Fusse des Thüringerwaldes, ehemals Residenz der Herzöge (von 1680—1826); Schloss, Gymnasium, Seminar, bibliograph. Institut; Irrenhaus; 4226 E. — Fabr. für Tuch, Papiermaché, Tabak; Handel.
Hilders, s. Hilters.
Hildesheim, D. Hannover (21), Prov. u. ehemal. Fürstenthum im südöstl. Theile von Hannover (32 □M. mit 156000 E.). Die Hptst. Hildesheim an der Innerste, ehemals Sitz eines Bischofs, wie noch jetzt. Dom mit der Irmensäule, der ehernen Christussäule, einer prächtigen ehernen Hauptthüre, einem merkwürdigen uralten Rosenstock im innern Domhofe (aus dem 9ten Jahrhundert), zahlreichen Reliquien; die Andreaskirche; der Bischofshof, 2 Gymnasien, Taubstummeninstitut, Irrenanstalt; 15300 E. — Fabr. für Tabak, Leder; Hdl. mit Garn u. Leinwand.
Hilkensfehr, Russl. Liefland (36), O. an der Aa, nordöstl. von Riga.
Hill, N-AM. Hudsonsbai-Länder, York (46), Fl., mdt. bei dem Fort York in die Hudsonsbai.
Hille, D. Preussen, Westphalen, Minden (21), Df. nordwestl. von Minden; 2370 E.
Hille, Schwed. Gefleborg (16d), O. nördl. von Gefle.
Hillegom, Niederl. Süd-Holland (29), Df. am Harlemer Meere; 1250 E. — Gartenbau.
Hillegonsberg, Niederl. Süd-Holland (29), O. nördl. von Rotterdam.
Hilleröd, Friedrichsburg, Daen. Seeland (16b), St. südwestl. von Helsingör, am Friedrichsburger See; Gelehrtenschule; 1500 E. — Ackerbau, etwas Handel; Salpetersiederei, Scheidewasserfabr.
Hillesheim, D. Preussen, Rheinprovinz, Trier (21), Fleck. nördl. von Gerolstein; 700 E.
Hillested, Daen. Laaland (16b), Kirchspiel südwestl. von Mariboe; 500 E.
Hillier, AU. Neuholland, West-Australia, Stirling (50c Nbk.), Busen an der Südküste.
Hillsboro, N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampshire (47), O. südwestl. von Concord. — 2) Hillsboro, Illinois (47), O. nordwestl. von Vandalia.
Hillsborough, N.-AM. Nord-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Orange, am Eno; Akademie. — 2) Hillsborough, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Highland, östl. von Cincinnati.

Hillsborough, Irl. Ulster, Down (15d), St. im nordwestl. Theile der Grfsch.; 1430 E. — Leinwand, Musselin.
Port Hillsborough, AF. Marocco (45a), Busen an der Westküste, nördl. vom Cap Noon.
Hilmend, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Fl., kömmt von den Gebirgen in Ghorat, fliefst südwestl. u. fällt in Sedjestan in den See Zareh.
Hilongos, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Leyte (44c), Vorgeb. an der Westküste.
Hilsbach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), St. nördl. von Elsenz; 1776 E. — Ackerbau.
Hiltenfingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. nordöstl. von Türkheim; 760 E.
Hilterfingen, Schweiz, Bern (32), Df. am Thuner-See; 350 E.
Hilters, Hilders, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), Fleck. nördl. von Bischofsheim; 1010 E. — Flachsbau, Viehzucht; Garn- u. Leinwandhdl.
Hiltpoldstein, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), Fleck. südwestl. von Baireuth; 440 E. — Feldbau. — 2) **Hiltpoldstein**, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. südöstl. von Schwabach, mit Schlofs, ehemals Residenz der Herz. von Neuburg u. Sulzbach; 1200 E.
Hilvarenbeck, Niederl. Nord-Brabant (29), Fleck mit dem Schlosse Grönendaal, südl. von Tilburg; 2500 E.
Hilversum, Niederl. N.-Holland (29), Fleck. südl. von Naarden; 3500 E. — Teppich- u. Baumwollenweberei.
Hilzingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Fleck. südl. von Engen; 1100 E. — Feld-, Obst- u. Weinbau.
Himalajah, AS. Vorderindien (44b). Mächtige Gebirgskette zwischen Indus und Irawaddi, als Südrand von Hochasien; die Tafelländer Kaschmir, Nepal, Butan, Assam von Tübet scheidend. Mehrere Gebirgsreihen laufen parallel neben einander, bald sich nähernd, bald sich entfernend, durch Zwischengebirge verbunden; der südliche höchste Zug ist der eigentliche **Himalajah**, in mittlerer Höhe 15000' hoch, in einzelnen Gipfeln aber sich bis zu mehr als 26000' erhebend; so der **Bender Petsch'h**, an welchem die Djumna entspringt, 21155' engl., der **Vedarnath**, an der Ganges-Quelle, 23036', **Bedrinath** 23441', **Djuwa Giri** 25749', **Dawala Giri** 26462', **Tschumulari** 26000' u. s. w.
Himango, Russl. Finnland (16c), O. am Bottnischen Mbsen.
Himberg, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kreis unter d. Wiener Walde (26), Fleck. nordöstl. von Laxenburg; Druckereien für Linnen- u. Baumwollenwaaren.
Himmelpforten, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Df. östl. von Stade; 420 E.
Himmelwitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nordöstl. v. Gr. Arelitz; 520 E.
Hin, AS. China, Schansi (43c), O. nördl. von Thai-yüan.
Hinckley, Engl. Leicester (15b), St. nahe an der Grenze von Warwick; 2180 E. — Grofse Strumpfmanufactur.
Hindelang, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), Fleck. südl. von Kempten, mit Schlofs; 1000 E. — Viehzucht. — In der Nähe Eisengruben.
Hindelbank, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. v. Burgdorf, mit Schlofs; 270 E.
Hindelopen, Niederl. Vriesland (29), St. am Zuydersee, mit Hafen; 3000 E. — Schifffahrt, Fischerei.
Hindelwangen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nördl. von Stokach; 280 E.
Hindin, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Hptort des gleichnam. Districts, an der Nerbudda, der St. Newawur gegenüber, mit Fort.
Hindmend, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Steppenfl. von unsicherem Laufe.
Hindoen, Norw. Finmarken (16c), bedeutende Ins., durch den West-Fjorden vom festen Lande getrennt.
Hindon, Engl. Wilt (15b), St. westl. von Salisbury; 921 E.
Hindostan, Hindustan, s. Vorderindien.
Hindostan, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Fl. White, südöstl. von Vincennes.
Hindukoh, Hindukusch, AS. Turan, Kunduz (43b), Gebirgskette, eine Fortsetzung des Kuen-Lün, mit welchem es durch den Thsungling in Verbindung steht; sie scheidet das Wassersystem des Gihon von dem des Indus und verbreitet sich in mannigfachen Verzweigungen nach allen Richtungen hin.
Hing, AS. China, Honan (43c), O. südöstl. von Khai-fung.
Hingan, AS. China, Schensen (43c), O. im südöstl. Theile der Provinz.
Hingham, Engl. Norfolk (15b), St. nahe an den Quellen des Yare; 1540 E.
Hinghenghat, Hingunghaut, AS. Nagpur (44b), St. südl. von Nagpur.
Hingwhn, AS. China, Fukian (43c), O. an der Küste, südl. von Fotschen.
Hinka, Khing-ga, AS. China, Mandschurei, Ghirin-Ula (43c), Binnensee in einiger Entfernung von der Ostküste.
Hinojosa, Span. Andalusien, Cordova (13), St. südwestl. von S. Eufemia; 4000 E.
Hjö, Schwed. Skaraborg (16d), O. an der Westküste des Wettern-See.
Hiörring, Daen. Aalborg (16b), St. u. Amt im nördl. Theile des Landes; 1100 E. — Ackerbau.
St Hippolyte, Frankr. Doubs (14b), O. am Doubs, südl. von Blamont.
St Hippolyte, Frankr. Gard (14d), St. am Fufse der Sevennen; 5370 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Strümpfe, Leim, Leder.

Hir, AS. Persien, Farsistan (43b), St. an der Ostseite von Deriar-nemet, mit festem Schlosse.

Hirapour, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. südwestl. von Mandlah.

Hirschau, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), St. mit Schlofs, nördl. von Amberg; 780 E. — Steingutfabr., Schieferbrüche.

Hirschau, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. an der Nagold; 577 E. — Saffian- u. Löffelfabr. — In der Nähe, auf einem Hügel, stand das gleichnamige berühmte Kloster, dessen oft erwähnte gemalte Glasfenster im Schlosse Monrepos aufbewahrt werden.

Hirschberg, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), Df. nahe an der Grenze von Leitmeritz, westl. von Hünerwasser.

Hirschberg, D. Preufsen, Lobenstein-Ebersdorf (27u28), St. an der Saale, mit einem Schlosse auf steilem Felsen; 1300 E. — Weberei, Gerberei.

Hirschberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), O. nordwestl. v. Schneeberg.

Hirschberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. am Bober; Gymnasium, Stapelort des schlesischen Linnengewerbes, daher ein Bleich- u. Schaugericht; Fabr. für Leinwand, Schleier, Tuch, Strümpfe, Zucker; Leinwand- u. Kattundruckerei. — 2) **Hirschberg**, Westphalen, Arnsberg (21), St. am Haarstrange; 800 E.

Hirschfeld, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Df. am Main; 450 E. — Wein- u. Obstbau, Fischerei.

Hirschfelde, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), St. nordöstl. v. Zittau; 1543 E. — Linnenweberei.

Hirschholm, Daen. Seeland (16b), Fleck. zwischen Kopenhagen u. Helsingör; 300 E. — Ackerbau.

Hirschhorn, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (21), Fleck. am Neckar; 1500 E. Alte Anrg.

Hirsen, Frankr. Aisne (14b), Fleck. nordöstl. von Vervins; 2400 E. — Spitzengarn, Nägel.

Hirsova, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. an der Donau, mit Schlofs; 4000 E.

Hirtshelmen, Daen. Aalberg (16b), kl. Ins. östl. von Friedrichshaven, im Kattegat; Fischerei.

Hirzenach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kr. St Gear; 400 E.

His-F., Norw. Söndre Bergenhuus (16d), eine Fortsetzung d. *Hardanger-Fjerd*, welche an dessen östl. Ende sich nördlich zieht.

Hissar, AS. Turan (43b), wenig bekanntes Land, zwischen Kunduz, Balch, Bukhara u. dem Lande der Kirghis-Kasaken.

Hissardschick, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. nordwestl. von Tatar Bazardzik.

Hit, AS. Syrien (45b), St. am Euphrat, in der Umgegend Naphta u. Erdharz.

Hita, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), Fleck. nordöstl. von Guadalaxara.

Hitchin, Engl. Hertford (15b), St. nordwestl. von Hertford, in einem Thale, von Hügeln umgeben; 5211 E.

El-Hito, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. östl. von Terrubia.

Hitteren, Norw. S.-Trondhiem (16c), Ins. nahe an der Küste, durch Trondhiems Leed vom festen Lande geschieden; 3700 E., die Fisch- u. Hummerfang treiben.

Hitteröe, Norw. Mandal (16d), kl. Ins. an der Südküste, Flekkefjord gegenüber.

Hitu, Ytu, S-AM. Brasilien, Sao-Paulo (49), Comarca u. ansehnliche Villa westl. von S. Paulo; lat. Schule, Zuckerplantagen, Granatäpfel; Viehzucht.

Hitzacker, D. Hannover, Lüneburg (21), St. auf einer Insel der Jcetze, bei deren Einflufs in die Elbe; 900 E. — Ackerbau, Viehzucht, Handel, Schifffahrt.

H'lari, AS. Tübet, Kham (43c), O. am Gakbo-zzang-be-tsiu.

Hlassa, AS. Tübet (44b), Hptst. u. Residenz des Dalai Lama, am Wui Tsiu, mit zahlreichen prachtvollen Tempeln u. Klöstern; lebhafter Hdl., da die Stadt der *Hptsitz* des Tübetanischen Handels ist. — In der Nähe der Berg Botala, mit dem Palaste des Dalai Lama auf dem einen, mit 2 grofsen Klöstern auf dem andern Gipfel.

Hlinske, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), O. südl. von Chrudim.

Hluk, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. südl. von Hradisch.

Ho, AF. Unter-Guinea (40), Fl. in Angola.

Ho, AS. China, Szu tschhuan (43c), O. östl. von Tschhangtufu.

Hoang, AS. China, Korea (43c), St. im südwestl. Theile der Halbinsel, Hptst. der Prov. Hoanghai.

Hoanghe, Gelber Flufs, AS. China (43c), Hptfl. im nördl. China, entspr. auf der Hochterrasse von Kukunoor, wächst ansehnlich durch Zuflüsse zahlreicher Bergseen in seinem obern Laufe, wendet sich in seinem mittlern Laufe bald nördl., bald südl., behält endlich in seinem untern Laufe eine östl. Richtung bis zu seiner Mdg. in das gelbe Meer. Lf. in gerader Linie 280 Meil., mit den Krümmungen aber 540 M., Stromgebiet etwa 34000 □Meilen.

Hoartas, C. de la, Span. Valencia, Alicante (13), Vergeb. östl. von Alicante.

Hebbudraheng, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Sennah.

Hoborg, Schwed. I. Gottland (16d), kahler Berg an der Südküste, mit vielen Höhlen; 140' hoch.

Hebroe, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), St. am Mariager-Fiord; 700 E. — Acker-

bau, Branntweinbrennerei; Hdl. mit Fettwaaren.
Höchberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (30u31), Df. westl. von Würzburg; 1060 E. — Weinbau.
Hochberg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Schlofs u. Hof östl. von Emmendingen.
Hochberg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. östl. von Ludwigsburg, mit Schlofs; 650 E., darunter über 200 Juden. — Weinbau.
Hochdorf, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südöstl. v. Dürkheim; 538 E.
Höchen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. am Höcher-Berg, westl. von Waldmohr; 470 E.
Höcher-Berg, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Berg an der Westgrenze.
Hochfelden, Frankr. Bas-Rhin (14b), Fleck. südwestl. von Hagenau; am Fufse der Vogesen; 2137 E.
Hochhausen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. am Neckar; 669 E.
Hochheim, D. Nassau (30u31 Nbk.), Fleck. am Main; 1900 E. — Weinbau.
Hochholdingen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (30u31), Df. nordwestl. von Oettingen.
Hochkirch, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Df. südöstl. von Bautzen; 376 E. — Ueberfall d. Preufsen unter Friedrich II. durch Daun 1758 den 14ten Oct. — Denkmal des Feldmarschalt Keith.
Hochkirch, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südöstl. von Glogau; 200 E. — Wallfahrtsort.
Hochspeyer, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. östl. von Kaiserslautern; 1294 E.
Höchst, D. Nassau (21), St. am Main; 2100 E. — Fabr. für Tabak, Nadeln, Farben; Schifffahrt.
Höchstatt, Höchstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), St. an der Aisch, südl. von Bamberg, mit Schlofs; 1400 E. — Hopfenbau. — Geburtsort des Naturforschers Spix († 1826).
Höchstedt, Höchstädt, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), St. an der Donau, mit Schlofs; 2300 E. — Hopfenbau. — Schlacht 1703; Sieg Eugen's u. Marlborough's 1704.
Höchstenbach, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nördl. von Herschbach.
Hochstetten, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Breisach. — 2) Hochstetten, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. nahe am Rhein; 462 E.
Hochstetten, Grofs-, Schweiz, Bern (32), Df. südöstl. von Bern; mit der dazu gehörigen Kirchgemeinde 4163 E.
Hochstrass, Oestr. Ungarn, Raab (35b), Poststation nordwestl. von Raab.
Hoch-Wald, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Geb., erhebt sich am rechten Ufer der Saar, zieht nordöstl. zum Idarwald, durch welchen es mit dem Hundsrück-Geb. verbunden ist.
Hochwiesen, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Fleck. südöstl. von Oszlan.
Hochzeit, Preuss. Danzig (22b Nbk.), Dorf südöstl. von Danzig; 274 E. — 2) Hochzeit, Neu-, Bromberg (22b), Df. an der Westgrenze des Regierungsbez.
Höckenheim, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Heidelberg; 357 E. — Ackerbau.
Hockhocking, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Nbfl. des Ohio, kömmt aus Fairfield, mündet, südl. fliefsend, bei Troy in den Ohio.
Hoddesdon, Engl. Hertford (15b), St. südöstl. von Hertford, am Lea; 1615 E.
Hodeida, AS. Arabien, Jemen (45b), St. an der Küste, mit Hafen, durch 4 Kastelle geschützt; Kaffeehandel.
Hodge Ahmet, AF. Fezzan (45a), Ort nordwestl. von Murzuk.
Hödic, Frankr. Morbihan (14c), kl. Ins. zwischen Belle-Isle und Croisic, vor der Mdg. der Vilaine, mit kleinem Fort, von Fischern bewohnt.
Hodnet, Engl. Salop (15b), Kirchsp. am Fl. Terne, nordöstl. von Shrewsbury.
Hodsager, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südöstl. von Holstebrne.
Hoe, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel südl. von Oxbye.
Hoeili, AS. China, Yunnan (43c), Ort nördl. von Yunnan-fou.
Hoensbroek, Niederl. Limburg (29), Gemeinde nordöstl. von Mastricht; 1070 E.
Hoen-thung, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Name des Amur in seinem mittlern Laufe.
Hoesselt, Belg. Limburg (29), Df. südl. von Bilsen; 1850 E.
Hoevelake, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt nordwestl. von Barneveld; 624 E.
Hof, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), St. an der Saale, seit einem grofsen Brande 1823 fast ganz neu aufgebaut; Gymnasium; 7000 E. — Fabriken für Farbenwaaren, baumwollene u. wollene Zeuge, Tuch, Leinwand; lebhafter Hdl. — In der Nähe Marmorbrüche, Eisenbergwerke.
Hof, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Laibach (25), Df. an der Gurk; Eisenwerke. — 2) Hof, Oesterr., Salzburg (25), Hptort des Gasteinerthals, gewöhnlich Hofgastein, od. Hof in der Gastein genannt, nördl. von Gastein. — 3) Hof, Mähren, Olmütz (23), O. nordöstl. von Sternberg.
Hofen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), ehemal. Kloster u. Schlofs am Bodensee.
Hofenheim, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. nordwestl. von Sinsheim; 1380 E. — Acker- u. Weinbau.
Hoff, Norw. Christiansamt (16d), O. am

Drammen. — 2) Hoff, Hedemarken (16d), O. am Glommen, nördl. von Grue.
Hoff, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Landsberg.
Hoffnung, Bai der guten, AS. Japan, Jesso (43c), Busen an der nordöstl. Küste.
Hoffnung, Vorgeb. der guten, AF. (40Nbk.), Vorgeb. an der südwestl. Spitze von Africa.
Hof-Geismar, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. an der Esse; 3400 E. — Gesundbrunnen.
Hofheim, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Fleck. an der Aurach; 846 E. — Viehzucht, Pottaschesiederei.
Hofkirchen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Fleck. nordwestl. von Vilshofen, an der Donau; 542 E.
Hofkirchen, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausruckkreis (25), Df. an der Trattnach. — 2) Hofkirchen, Mühlkreis (25), Df. nahe an der linken Seite der Donau.
Höflein, Grofs-, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. südwestl. von Eisenstadt; Bad, Essig- u. Liqueurfabr. — Zwischen ihm u. Eisenstadt liegt das Schlofs Klein-Höflein.
Hofsoss, Isl. (16b Nbk.), Handelsplatz mit kleinem Hafen, an der Nordküste, um Skaga-Fiord.
Hofst, Island (16b Nbk.), O. südl. von Hofsoss.
Hoft, Island (16b Nbk.), O. nordöstl. von Hofsoss.
Hufteren, Norweg. Söndre Bergenhuus (16d), kl. Ins. nördl. von Storöe.
Hofva, Schwed. Skaraborg (16d), kl. O. im nördl. Theile der Provinz.
Hofweier, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südl. von Offenburg; 1137 E. Acker- u. Weinbau.
Hofwyl, Schweiz, Bern (32), grofse landwirthschaftliche Erziehungsanstalt, gestiftet von Fellenberg, mit verschiedenartigen Lehranstalten, einem grofsen Erziehungshause, zahlreichen, wohl eingerichteten Wirthschaftsgebäuden u. s. w. — Es leben hier über 300 Menschen.
Hog, Irel. Munster, Kerry (15d), Inselgruppe an der südwestl. Küste, östl. von der Bai Ballnaskellig.
Hog, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), kl. Ins. im Ocean, östl. von der Halbinsel, welche die Chesapeak-Bai vom festen Lande trennt, mit Kiefern bewachsen, aber unbewohnt.
Hog, Verkenseiland, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), beträchtl. Ins. an der nordwestl. Küste, hoch, stark bewaldet. — 2) Hog, Celebes (44c), kl. Ins. südl. von Borneo, an der Westküste der Ins. Salayer.
Hoge, Daen. Schleswig (16b), Ins. nordwestl. von Pelworm, ½ Meile lang, ¼ Meile breit; an der südwestl. Spitze ist das Meer so flach, dafs man zur Ebbezeit nach Pelworm gehen kann; etwa 400 E. — Die Ins. wurde 1825 durch eine Ueberschwemmung sehr verheert.
Hogenäs, Schwed. Malmö (16d), kl. O. am Sunde, südl. von Kullen.
Högholm, Norw. Nordland (16c), O. an der Westküste.
Hogland, Hohland, Russl. Petersburg (36), Ins. im Finnischen Mbsen, 30 Werste lang, 10 W. breit, aus fast nackten Felsen bestehend u. nur zuweilen von Fischern besucht, mit Leuchtthurm.
Hogne, Belg. Namur (29), Gemeinde östl. von Dinant; 104 E.
Hogolen, Lugulus, AU. Carolinen (50), die südöstlichste Gruppe der Carolinen, bestehend aus einer gröfsern, niedrigen, stark bewaldeten Insel u. vielen kleinen; die Einwohner sind olivenfarbig.
Hog Point, Verkens, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. an der südöstl. Küste.
Hugsund, Norw. Buskerud (16d), O. am Drammen, nordwestl. von Drammen.
Högyecz, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), St. westl. von Kölesd, mit Schlofs. — Tabaks- u. Weinbau.
Hohan, AS. China, Mandschurei, Ghirinula (43c), Geb. an der südl. Grenze.
Hohbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. westl. von Aitringen; 936 E.
Hohburg, D. Kgr. Sachs., Leipziger Kreis (27u28), Df. nordöstl. von Wurzen; 304 E.
Höhe, s. Taunus.
Hohegeiss, D. Braunschweig (27u28), Df. auf einem Berge, nördl. von Walkenried; 900 E. — Eisen- u. Holzwaaren.
Hohen-Asberg, s. Asberg.
Hohenaspe, Daen. Holstein (16b), Df. nördl. von Itzehoe.
Hohenau, D. Oesterr., Oesterr. unt. dem Mannharts-Berg (25), O. nahe an d. Nordostgrenze, südöstl. von Feldsberg.
Hohenberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Df. nordöstl. v. Wunsiedel, an der Eger; 600 E. — Alaunwerk, Eisengruben, Mineralquelle.
Hohenbruck, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. östl. von Königgrätz; 2000 E. — Linnenweberei.
Hohenburg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. an der Lauterach, südl. von Amberg, mit Schlofs; 710 E.
Hoheneck, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Fleck. nördl. v. Cilly. — Alterthümer.
Hoheneck, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nordöstl. von Ludwigsburg; 618 E. — Weinbau.
Hohenelbe, D. Oesterr., Böhmen, *Bid*schow (23), St. an der Elbe, nördl. v. Gitschin; 2980 E. — Leinwand- u. Baumwollenweberei, Spitzen, Holzwaaren.
Hohenems, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), Flecken nördl. von Feldkirch;

Baumwollenspinnerei. — Dabei d. Schlofs Alt-Hohenems n. ein Schwefelbad.

Hohenfels, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), Fleck. nordöstl. von Parsberg; 640 E.

Hohenfur, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Fleck. mit einem Cisterzienserstift, schöner Stiftskirche u. Bibliothek, an der Moldau; Perlenfischerei.

Hohenheim, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Schlofs südl. von Stuttgart; landwirthschaftliches Institut.

Hohenleuben, D. Preufsen (27u28), Fleck. nordwestl. von Greiz; 1400 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge.

Hohenlinde, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Dorf östl. von München; 221 E. — Flachsbau. — Schlacht 1800.

Hohenmauth, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. nordwestl. von Leitomischl; 4570 E. — Tuchweberei. — 2) Hohenmauth, Steiermark, Marburg (25), Df. an der Drau, nahe an ihrem Eintritt in Steiermark.

Hohensax, Schweiz, St Gallen (32), Df. nördl. von Gambs, dabei die Ruinen der gleichnamigen Burg; 1153 E.

Hohenstadt, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), Stadt nordwestl. von Müglitz; 1500 E. — Flachsbau.

Hohenstatt, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. mit Schlofs, westl. von Abtsgmünd; 636 E. — 2) Hohenstatt, Donaukreis (30u31), Df. auf einem der höchsten Berge der Alp, südöstl. von Wiesensteig; 358 E.

Hohenstaufen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südwestl. von Gmünd, am Fufse des gleichnamigen Berges, auf welchem nur noch unbedeutende Ruinen der Burg übrig sind, welche die Wiege des einst so berühmten Kaisergeschlechts der Hohenstaufen war. Das Dorf hat 1034 E.

Hohenstein, Preuss. Königsberg (22b), St. südöstl. von Osterode; 1133 E.

Hohenstein, D. S.-Coburg (27u28), Df. mit Schlofs, südl. von Coburg; 93 E.

Hohenstein, s. Hohnstein.

Hohentann, Hohenthann, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkreis) (24), Df. mit Schlofs, südöstl. von Rottenburg; 114 E.

Hohenthengen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. v. Jestetten; 400 E.

Hohenthurn, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Landsberg; 150 E.

Hohenwart, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukreis) (24), Fleck. an der Paar, nordöstl. von Aichach.

Hohenwestedt, Daen. Holstein (16b), Df. südl. von Rendsburg; 700 E.

Hohen-Zieritz, D. Mecklenb.-Strelitz (22), Df. mit Schlofs, nördl. von Strelitz, an der Tollense.

Hohen-Zollern, D. (30u31), zwei Fürstenthümer zwischen Würtemberg und Baden. Die Hart u. die rauhe Alp machen das Land gebirgig, der Schwarzwald berührt es nur im Nordwesten; Hauptflüsse sind: die Donau, die hier Schmich u. Lauchart aufnimmt, und der Neckar. Im Allgemeinen ist das Land fruchtbar, nur auf der rauhen Alp fehlt Wasser. Hptproducte sind: Eisen, Holz, Flachs, Vieh. Aufser Ackerbau u. Viehzucht treiben die Bewohner, gröfstentheils dem kathol. Glauben zugethan, noch Flachsspinnerei, Linnen- u. Wollweberei u. verfertigen Holz- u. Eisenwaaren. Den nördl. Theil des Landes bildet das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen, 6,50 □M. mit 21000 E.; der südl. Theil das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen, 18,25 □M. mit 42400 E., letzteres der gebirgigere Theil. — 2) Hohenzollern, Hohenzollern-Hechingen (30u31), altes Schlofs, südl. von Hechingen; Waffensammlung.

Hohn, Daen. Schleswig (16b), Df. südöstl. von Friedrichsstadt; 500 E.

Hohndorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. v. Wittenberg; 100 E.

Hohneck, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Schlofs südl. von Stollberg.

Hohnstein, Hohenstein, D. Kgr. Sachsen, Ergeb. Kreis, Schönburg (27u28), St. östl. von Glauchu; 4325 E. — Weberei; Hdl. — 2) Hohnstein, Meifsener Kreis (27u28), Stadt östl. von Pirna; 917 E. — Flachsspinnerei, Linnenweberei.

Hoja, Norw. Finmark (16c), kl. Ins. westl. von Hval Öen.

Hoiorswerda, s. Hoyerswerda.

Höjland, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. nordöstl. von Overhalden.

Hökendorf, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. nordwestl. von Dippoldiswalde; 750 E.

Hokien, AS. China, Tschyli (43c), bedeutende St. südl. von Peking.

Holabina, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), O. nordöstl. von Munkacs.

Holagni, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Holar, Island (16b Nbk.), O. südl. v. Hofsoes.

Holbeach, Engl. Lincoln (15b), St. südöstl. von Boston; 3890 E.

Holbeck, Daen. Seeland (16b), Amt und St. am Holbecker Meerbusen, einem Arm des Isefiord; 1400 E. — Ackerbau; Handel.

Holeschau, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), St. an der nördl. Grenze d. Provinz u. an der Russawa, mit Schlofs; 3800 E., darunter viele Juden; Handel.

Holhoh, AF. Nubien (45a), Karavanenstation östl. von Abu Hammed.

Holinka, Polen, Augustowo (36), O. südöstl. von Augustowo.

Holitsch, Oestr. Ungarn, Neutra (45b), St. nordwestl. v. Senitz, mit Schlofs; Fasangarten; 3564 E. — Steingutfabr., Stuterei.

Holiz, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), Fleck. nordöstl. von Chrudim.

Holkar, Staat des, AS. Vorderindien (44b), Maharatten-Stant an der Nerbudda u. am Viadhya-Gebirge, zwischen dem Staate des Seindia u. Bombay; 800 □M. — Vasallenstaat der Engländer.

Holland, Niederl. (29), Prov. zwischen Nord- u. Zniderseo, der Maas, Geldern u. Utrecht; 94½ □M. mit 910000 E. Die Provinz liegt so niedrig u. flach, dafs sie theilweise durch künstliche Dünen u. Dämme geschützt werden mufs. Aufser den gröfsern Binnengewässern, dem Haarlemer Meero u. dem Y, sind kleinere Seea u. Sümpfe zahlreich. Hptfl. sind Rhein, mit seinen vorschiedenen Armen, u. Mnas, aufser ihnen Amstel, Schie u. Vecht; Kanäle sind äufserst zahlreich, besonders wichtig aber ist der grofse Kanal, der von dem schönen Hafen hot niewe Diep bis nach Amsterdam geht. Die Feuchtigkeit des Bodens hindert den Ackerbau, desto schöner sind die Wiesen, und desto sorgsamer wird der Garteabau betrieben (Blumisterei). Viehzucht, Fischerei u. Hdl. sind die Hpterwerbszweige, zu denen noch ein durchaus mustorhafter Kunstfleifs sich gesellt. Dieso Provinz zerfällt in zwei Gouvernements, Nordholland und Südholland, Nordholland, 42 □M. mit 420000 E, durchaus eben, gröfstentheils moorartig, ungeeignet zum Ackerbau, mehr zur Viehzucht wegen seiner trefflichen Weiden, hat ein zwar mäfsiges, aber feuchtes, ungesundes Klima; daher wird Reinlichkeit, die sprüchwörtlich geworden ist, hier Pflicht, geht aber nicht selten in das Lächerliche u. Kleinliche über. Viehzucht, Seefischerei u. Handel sind die wichtigsten Erwerbszweige, daneben findet man hier Fabr. für Segeltuch, Tuch, Leinwand, Tnbak, irdene Pfeifen, Zuckersiedereien u. s. w. — Südholland, der südl. u. gröfsere Theil des Landes, 52½ □M. mit 490000 E., ist im Allgemeinen dem nördl. Theile ähnlich, doch ist das Klima weniger feucht und neblig, der Boden mehr zum Ackerbau geeignet, doch bleibt Viehzucht auch hier ein Haupterwerbszweig, indefs während in Nordholland die Käsebereitung, so herrscht hier die Butterbereitung vor; die übrigen Erwerbszweige sind wio in Nordholland.

Hollund, Preufsisch-, Preuss. Königsberg (22b), Kreisst. an der Weeska, mit Schlofs; 3300 E. — Fabr. für Leder, wollene Zeuge, Leinwand.

Hollandia, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), zerstörtes Fort westl. vom Cap der 3 Spitzen, hiefs ehemals Fort Royal do Frédériesbourg, Friedrichsburg, nach Brandenburg, weil es der vom Kurf. Friedrich Wilhelm gestifteten Africanischen Gesellschaft gehörte, wurde 1720 an dio Holländer verkauft, die es aber 1750 vorliefsen.

Hollands-Bucht, Schwed. Halmstad (16d), Busen an der südwestl. Küste.

Hollandsdiep, Niederl. S.-Holland (29), ein Arm der Waal, der früher West-Kil genannt wird; er fällt durch 2 Arme in das Meer, der nördl. heifst Harring-Vliet u. an seiner Mdg. Rivier Flakke, der südl. Krammer.

Hölle, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Nbfl. der Dreisam, rechts.

Hollfeld, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), St. am Einfl. der Kainach in die Wiesent, östl. von Bamberg; 1050 E. — Starke Schafzucht.

Hollingstedt, Daen. Schleswig (16b), Df. in Norderditmarschen, südöstl. v. Husum.

Hollobrunn, Ober-, D. Oesterr., Oesterr., Kreis unt. dem Mannhartsb. (25. 26), Df. nordwestl. von Korneuburg.

Hollum, Niederl. Vriesland, Ameland (29), Df. an der südwestl. Küste der Ins. Ameland.

Holm, Daen. Jütland (16b), unbedeutender Fl., fällt in einen Busen der Nordsee, nachdem er Vardo berührt hat.

Holm Abbey, Engl. Cumberland (15b), Kirchsp. am Busen von Solwuy; 3056 E.; ehemal. Abtei für Cisterziensor, gest. 1150.

Holmedal, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. an einem Busen der Nordsee, südwestl. von Förde.

Holmon, Norw. Finmark (16c), kl. Insel östl. von Andöe.

Holmön, Schwed. W.-Bottn (16c), kl. Ins., durch den Wästra-Quarken vom festen Lande geschieden.

Holmsland, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), kl. Ins. im Ringkiöbinger Mbusen, durch einen schmalen Meeresarm vom festen Lande getrennt, 1 Meile lang, ½ Meile breit, fruchtbar.

Holmstrand, Norw. Jarlsberg (16d), St. am Christiania-F.; 1600 E.

Holoho, AF. Unter-Guinea (40), Gegend im östl. Theile von Angola.

Holstebroe, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16d), St. im nordwestl. Theile von Jütland, am Fl. Stor, Storaae; 1000 E. — Ackerbau; etwas Handel.

Holstedt, Daen. Jütland, Ripen (16d), Kirchsp. südöstl. von Varde.

Holstein, D. Dän. (16b), Herzogthum zwischen Nord- u. Ostsee, Hamburg, Lauenburg, Lübeck, Oldenburg, durch die Elbe von Hannover, durch die Eider und den Eider-Kanal von Schleswig getrennt; 153,50 □M. mit 440000 E. (?) Das Land ist flach, nur in der Mitte etwas erhöht, wo sich Heiden in grofser Ausdehnung finden, oft ohne Baum u. Strauch, an den Küsten u. an der Elbe höchst fruchtbares Marschland, zum Theil durch Dämme geschützt. Hptflüsse: Elbe mit Bille, Alster, Bramo u. Stör, Eider mit dem Eidor-Kanal u. Trave; die gröfsten unter den Seen sind: der Warder-, Westen-, Seelentor- u. Plönor-See (1¼ M. lang). Das Klima ist feucht,

doch gemäfsigt; Prodncte sind: Getreide, Rübsamen, Flachs, Holz, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besenders Pferde; Fische, Bienen; Salz, Torf. Die Einwohner; deutschen Stammes, reden die plattdeutsche Mundart und bekennen sich zum Lutherthnismus. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei sind die Hpterwerbszweige; weniger bedeutend ist der Fabrikfleifs, wichtig der Hdl. mit inländischen Producten des Landbaues wie der Viehzucht.

Holstein, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. westl. von Königsberg; 2000 E.

Holsteinberg, N-AM. Grönland (46), Colonie an der Westküste, nördl. von Königin Anns-Cap.

Helston, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Nbfl. des Tennessee, rechts.

Holsworthy, Engl. Devon (15b), Stadt zwischen 2 Armen des Tamar, westl. von Sheepwash; 1628 E. — Landbau.

Holt, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe nordöstl. von Philips, bewohnt, aber wenig gekannt.

Holt, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), St. am Fl. Dee; 1015 E. — 2) **Holt**, Norfolk (15b), St. südl. von Cloy; 1621 E.

Holtnalen, Norw. S.-Trondhiem (16c), O. südöstl. von Drontheim.

Helte, Norw. Nedenaes (16d), O. nördl. von Avendal.

Holten, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. südöstl. von Wesel; 1130 E. — Fabr. für Tuch u. Mesolan.

Holu, Island (16b Nbk.), Niederlassung nördl. von Grund.

Helwerd, Niederl. Vriesland (29), Df. nahe an der Küste der Nordsee; 1120 E.

Holy-I., Engl. Durham (15b Nbk.), Ins. nahe an der Küste, durch eine niedrige Landenge mit dem festen Lande verbunden, welche indefs durch die Fluth überschwemmt wird; 836 E.

Holyhead, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), St. auf einer Ins. an der Westküste; 4282 E. — Ueberfahrt nach Dublin.

Holywell, Engl. N.-Wales, Fliet (15b), St. nordwestl. von Flint, auf einer Anhöhe; 8969 E. — Baumwollenspinnerei u. Weberei, Seidenmanufnct., Brauerei, Schmelzhütten; in der Umgegend Kupfer-, Blei- u. Kohlenminen. — Heilquelle des heil. Winfried.

Holzappel, D. Nassau (30u31 Nbk.), St. nördl. von der Lahn; 700 E. — Bergbau auf Blei u. Silber.

Holzbach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31), Df. im Kreise Simmern; 382 E.

Holzbai, AF. Capstadt (40 Nbk.), Bai an der Westküste, nördl. von Chapmans-B., südl. von der Capstadt.

Holzemme, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Nbfl. der Bode, entspr. am Brocken, Mdg. östl. von Schwanebeck.

Holzenöe, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Ins. nahe an der Küste, nördl. von Bergen.

Holzenplotz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Nbfl. der Oder, links, entspr. im österr. Schlesien, Mdg. bei Krappitz.

Holzenplotz, D. Oesterr., Schlesien, Troppan (23), Df. am gleichnamigen Fl., nahe an der Grenze von preufs. Schlesien.

Holzgerlingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. südl. von Böblingen; 1661 E.

Holzhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), Df. westl. von Landsberg; 224 E.

Holzhausen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. südwestl. von Katzenelnbogen.

Holzkirchen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Fleck. südl. von München; 547 E. — Brauerei, Brennerei.

Holzminden, D. Braunschweig (21), Kreis (13¾ □M. mit 37000 E.) u. St. an der Weser; Gymnasium; 3300 E. — Fabr. für Eisen- u. Stahlwaaren, Stecknadeln, Feilen; Schifffahrt, Handel.

Holzthalleben, D. Schwarzb.-Sondershausen (27u28), Df. westl. v. Sondershausen.

Homberg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. am Rhein, östl. von Meurs; 840 E.

Homberg, D. Grhz. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Ohm, mit Schlofs; 1700 E. — Linnenweberei.

Homberg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. an der Efze; 3686 E. — Leder, Leinwand.

Hombourg, Frankr. Moselle (14b), zwei Fleck. im Canton St Avold; **Hombourg-Bas** mit 1695 E., **Hombourg-Haut** mit 1450 E.

Homburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. am Main, mit Bergschlofs; 700 E. — Obst-, Wallnufs- und Weinbau. — 2) **Homburg**, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), St. nördl. von Zweibrücken; 3100 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge; Torfstecherei.

Homburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), Schlofs nordöstl. von Siegburg.

Homburg vor der Höhe, D. Hessen-Homburg (21), St. an der Eschbach, mit Schlofs, Residenz der Landgrafen von Hessen-Homburg; 3600 E. — Strumpfweberei, Hutmacherei.

Home, N-AM. Baffinsland (46), Busen an der nordöstl. Küste, östl. vom C. Kater.

Home Cehe, AS. Hinterindien, Cochin-China (44c), Busen an der Ostküste, südl. vom C. Pageda.

Homer, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der Grfsch. Cortland, an der Tonighiega; 2990 E.

Homme, Belg. Luxemburg (29), Nbfl. der Lesse, rechts.

l'Homme, Frankr. Manche (14c), O. an der Douve, südl. v. Valognes.

Pte du Hommet, Frankr. Manche (14c), Vorgeb. mit Fort, an der nördl. Küste, nordwestl. von Cherbourg.

Homnabad, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordwestl. von Hydrabad.

Homoliacz, Oestr. Ungarn, Banoter Grenze (35), O. südöstl. von Pantschowa.

Höms, Hems, AS. Syrien (42u43), Sandschak u. St. om Aassi, hoch gelegen, mit vielen Moscheen, Bazars u. Kuffeehäusern, sonst finster; 25-30000 E. — Baumwollene n. seidene Zeuge, Seife; lebhafter Handel. — [*Emcssa.*]

Henan, AS. China (43c), Previnz am Hoang-hn, da, we er sich zum letztenmale östl. wendet. Das Land ist schöo, abwechselnd, wehl angebaut, ven zahlreichen Kanälen durchschnitten, welche theils zur Schifffahrt, theils znr Bewässerung dienen. Hptpreducte sind: Getreidearten, besonders Weizen, Reis, Obst, Tabak, Indigo, Thee. Nächst dem Landbau sind Seidenbau nebst Seidenspinnerei nnd Weberei Hpterwerbszweige der Einwohner. — 2) Honan, St. westl. ven Khai-fung, grofs u. wohl gebaut.

Honan, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. am Ursprnng der Echaz; 442 E. — Hanf- u. Zwiebelbau.

Hönan, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. am Rhein; 329 E. — Hanfbau.

Hooeo-Thren, AS. Hinterindien, Siam (44c), Ins. im Busen ven Siam, nahe an der Küste, südl. von den Cambedsha-Inseln.

Honda, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), Busen westl. ven Pto de Cabanas.

Honda, S-AM. Colnmbin, Isthmo (48.49b), Bnsen an der südl. Küste, vor welcher die Insel Quibo liegt.

Honda, S-AM. Colnmbia, Neu-Granada (49b), St. am Magdalena, nordwestl. von Sta Fe de Bogeta, bis wehin der Magdalena schiffbar ist.

Henden, AU. Niedrige Ins. (50), Gruppe und Insel südöstl. ven Disappointment, vermals bewohnt.

Hondo, N-AM. Mexico, Yukatan (48), Küstenfl. an der Ostseite der Halbinsel Yukatan, an der Nordgrenze der brit. Kolonie Honduras, mdt. in das Meer ven Honduras.

Hendschete, Frankr. Nord (14b), St. südöstl. von Düokirchen; 3882 E.

Honduras, Cntr.-AM. (48), Staat an der Nord- u. Ostküste, vom *Golf von Honduras* bis zur Mdg. des Fl. Blewfield, von welchem ein Theil des Mexicanischen Meerbnsens den Namen Meer von *Honduras* führt; 5300□M. mit 300000 E. — Das Lond, gröfstentheils unangebaut, ist stark bewoldet, von zahlreichen, aber kleinen Flüssen durchschnitten, unter welchen sich der Guangues, Herbias, Croese und Grand-Perlas auszeichneo, mit mildem, gesundem Klima. Hptproducte sind edle Helzarten, als Campeche-, Mohagony-, Cedern-, Eisenholz u. s. w.; die Mehrzahl der Einwohner unabhängige Indianer. Die flache Ostküste ist bekannt unter dem Namen Mesquito-Küste, von den zahlreichen Inseln, Mosquitos, an derselben so benannt. — 2) *Honduras*, Vorgeb. an der Nordküste, am Eingang in den B: von Truxillo.

Honduras, N-AM. Mexico, Yucatan (48), brit. Kolonie ao der Südostküste der Halbinsel, am Flusse Belize, gegründet im 17ten Jahrh., um die vortrefflichen Holzarten, welche in Menge hier wachsen, zu benutzen. Etwa 4000 Menschen, gröfstentheils Negern, sind mit dem Fällen derselben beschäftigt.

Honfleur, Frankr. Calvados (14c), St. an der Mdg. der Seine, mit Hafen, dessen Eingang durch 2 Leuchtthürme bezeichnet wird; hydrographische Schule; 9798 E. — Zuckerraffinerien, Gerbereien, Zwieback-Bäckereien, Schiffbau; Handel.

Hongkiang, AS. China, Kuan-si (43c), Quellfl. des Sikiaog, entspr. an der Grenze von Ynn-nan, durchströmt die Provinz ven W. nach O.

Honiton, Engl. Devon (15b), St. am Fl. Otter, östl. von Exeter; 3509 E. — Fabr. für Schnuren.

Honnecourt, Frankr. Nerd (14b), Fleck. südl. von Cambray, am Kanal von St Quentin; 1250 E.

Honnefeld, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Neuwied; 214 E.

Hönningen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Neuwied; 1230 E.

Hönö, Schwed. Goteberg (16d), kl. Insel vor der Mdg. der Göta-Elf.

St Honorat, Frankr. Var (14d), kl. Insel an der Ostseite des Golfs de la Napoule.

Hontanajr, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. südwestl. von Cuença.

Honth, Oestr. Ungarn (35), Comitat zwischen Neograd, Sohl, Barsch und Gran; $46\frac{1}{8}$ □M. mit 95956 E.; gebirgig darch die Schemnitzer-, deutsch-Pilsner-, Tsabrager- und Drenoer-Geb: An der südl. Grenze fliefst die Donau, welche hier die Eypel aufnimmt, in welche sich die zohlreichen, aber kleinen Flüsse des Comitats ergiefsen. Prodnete siod: Silber, Kupfer, Blei, Zinnober, Schwefel, Getreide, Tabak, Wein, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, hesonders Schweine. Land- u. Bergbau sind Hpterwerbszweige.

Hontinena, Span. Aragon (14d), O. am Alcnoadre, südl. von Barbostro.

Hoogeveen, Niederl. Drenthe (29), Df. nerdöstl. von Meppel; 5000 E.

Hoogezand, Niederl. Gröningen (29), Df. südöstl. von Gröoingen, an der Winschoter Treckvaert; 1680 E.

Hoogkarspel, Niederl. N.-Holland (29), Gem. nordöstl. von Hoorn; 850 E.

Hoogkerk, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde westl. von Gröningen; 755 E.

Hooglede, Belg. West-Flandern (29), Fleck. nordwestl. von Rousselaere; 4033 E.
Heogstraten, Belg. Antwerpen (29), St. an der Merk; 1536 E.
Hoogwoude, Niederl. N.-Holland (29), Gem. nordwestl. von Hoorn; 1254 E.
Heok, Engl. Hampten (15 Nbk. 2), Ort westl. von Titchfield.
Heol, Norw. Nordland (16c), Ins. u. Ort im West-Fjorden.
Heopte, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. an der Elbe, südöstl. von Harburg; 351 E.
Hoorn, Niederl. N.-Holland (29), St. am Zuyder-See, mit Hafen, durch einen Kanal mit Alkmaar verbunden; 10000 E. — Schiffbau, Hptstapelplatz für den Käsehandel. — Geburtsort des Seefahrers Schoute, welcher das Cap Hoorn entdeckte. — 2) **Hoorn**, Df. auf der Insel Ter Schelling. — 3) den **Hoorn**, Df. auf der Insel Texel.
Hope, Schotl. Sutherland (15c), O. an einem Binnensee, südl. vom C. Whiten.
Hope, AM. Rufsland (41b), Fort am Ketzehue's-Sund.
Hopes Advance, N-AM. Labrader (46), Busen an der Ostküste, westl. ven der Ungava-Bai.
Hopes Nase, Engl. Devon (15b), Vorgebirge an der Nordseite der Tor-Bai.
Hopfgarten, D. Oesterr., Tirel, Pusterthal (25), O. nordwestl. von Lienz. — 2) **Hopfgarten**, Unterinnthal (25), Fleck. an der Vereinigung der Keltzenauer u. Windauer Achen; 597 E. — Sensenschmieden.
Höpfingen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. auf einem Berge, nordöstl. von Waldürn; 1032 E.
l'Hepital, Frankr. Loire (14b), Dorf nordwestl. von Montbrison; 300 E. — 2) **l'Hopital**, Lot (14b), Ort östl. ven Gourdon.
Hopkinsville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), St. südwestl. von Greenville; 150 E.
Hoppenbrueh, Preuss. Königsberg (22b u. Nbk.), Df. südl. von Balga.
Hopper, AU. Lord Mulgrave's-Archipel, Gilbert's-Arch. (50), Inselgruppe nordöstl. von Henderville.
Hopsten, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Df. nordöstl. von Rheina; 365 E.
Hoptrup, Daen. Schleswig (16d), Kirchspiel u. Df. südl. von Hadersleben.
Hepwel, N-AM. Labrader (46), Einbucht auf der Westküste von Labrador, den König Georgs-Inseln in der Hudsons-Bai gegenüber.
Horazdinwitz, D. Oesterr., Böhmen, Prachinerkr. (25), St. am linken Ufer der Wettawa, mit Schlofs u. den Ruinen der Burg Prachin; 1800 E. — Tuchweberei, Branntweinbrennerei. — Geburtsstadt Podiebrad's (1420).
Horb, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Amt u. St. am Neckar, mit Schlofs; 1956 E.
Horcajo, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. westl. ven Alcoba.
Hercajada, Span. Leon, Salamanca (13), O. an der Grenze von Avila.
Hörden, D. Hannover, Grubenhagen (27u28), Df. südöstl. von Osterede; 512 E.
Hörden, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. an der Murg, unweit Gernsbach; 844 E.
Herderf, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südwestl. von Oschersleben.
Hördt, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. am Rhein; 1628 E.
Hergen, Schweiz, Zürich (32), Flecken auf dem Westufer des Zürieher Sees, mit Hafen; 2933 E. — Landbau; Handel.
Horgne, Frankr. Meselle (14b), O. südöstl. von Metz.
Horingettah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Mdgsarm des Ganges, östl. von dem Mdgsarm Bangarah.
Horlon, AU. Neuholland (50c), Nbfl. des Gwydir, links, östl. von Hardwickes Kette.
los Hormigas, S-AM. Peru, Lima (49b), Inselgruppe westl. von Lima.
Hormus, s. Ormus.
Hormut-Tezz, AF. Fezzan (45a), Pafs durch die Gebirge im N. von Fezzan.
Hormuz-Abad, AS. Persien, Kerman (43b), Ort im nördl. Theil, nahe an der Grenze von Farsistan.
Horn, AU. Fidschi-Ins. (50), eine der nördlichsten Inseln des Archipels, hoch und fruchtbar.
Horn, N-AM. Gröuland (46), Einbucht an der nordwestl. Küste, ven der Baffinsbai aus. — 2) *Hern*, Baffinsbai-Länder, Mackenzie River (46), Berg am Ostufer des Mackenzie.
Hern, C., S-AM. Feuerland (49), berühmtes Vorgeb. auf der südl. vom Feuerlande gelegenen Insel l'Hermite, welches gewöhnlich als die Südspitze von America betrachtet wird.
Hern, D. Lippe-Detmold (21), St. südöstl. von Detmold; 1700 E. — Merkwürdige, bis 125 Fufs hohe Sandfelsen mit künstlichen Höhlen in der Umgegend, **Externsteine** genannt.
Horn, Irel. Ulster, Donegal (15d), Vorgeb. an der Nordküste, westl. ven Sheep-Hafen.
Horn, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Kr. ob dem Mannhartsb. (25), St. südl. v. Bernek, in einem von Bergen eingeschlossenen Thale, mit Piaristencollegium und Gymnasium; Schlofs; 1100 E. — Bierbrauerei.
Horn Afvan, Schwed. Wester-Botten (16c), beträchtl. Binnensee im nördl. Theile der Provinz.
Hornbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.), (30u31), zwei Orte gleiches Namens südl. von Zweibrücken; **Alt-Hornbach**, Df. mit 300 E.; **Neu-Hornbach**, Fleck. südwestl. vom vorigen Dorfe; 1600 E.

Hornbek, Daen. Jütland (16c), Kirchsp. westl. von Randers.
Hornberg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. im Schwarzwald, an der Gutach, mit altem Bergschlofs; 1076 E. — Ackerbau.
Hornborga, Schwed. Skaraborg (16d), kleiner Landsee zwischen Wettern- u. Wener-See.
Hornburg, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Ilse; 2650 E. — Pottasche, Hopfen.
Hornby, Engl. Lancaster (15b), St. am Fl. Wenning; 383 E. — Dabei Hornby-Castle, Sitz Sir John Marsdens.
Horncastle, Engl. Lincoln (15b), Stadt südöstl. von Lincoln; 3988 E. — Gerbereien; Lederhandel.
Hornefärs, Schwed. Wester-Bottn (16c), O. an der Küste, südl. von Umeå.
Hörne-Fiord, Island (16b Nbk.), Busen an der südöstl. Küste.
Hörnerkirchen, D. Daen. Holstein (16b), Df. südwestl. von Bramsted; 234 E.
Hornhausen, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nordwestl. v. Oschersleben; 1570 E.
Hornhuizen, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde westl. von Klosterburen.
Hornisgründe, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Berggegend im Schwarzwalde, mit dem 3616' hohen Hundsrücken.
Hornos, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der Ostseite der Insel, der St. Manila gegenüber.
Hornoy, Frankr. Somme (14b), Flecken südwestl. von Amiens; 1200 E. — Handel mit Flachs u. Garn.
Hornsea, Engl. York, East-Riding (15b), St. an der Küste, nordwestl. von Tunstall, an einem fischreichen Landsee, Hornsea-Mere; 780 E. — Die St. lag sonst 12 engl. Meil. vom Meere entfernt, welches hier immer mehr Land wegnimmt.
Hornslandet, Schwed. Gefleburg (16d), Halbinsel, die in den Bottnischen Mbsen hineinreicht.
Horodok, Russl. Minsk (36), O. westl. von Bobruisk.
Horosedl, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), O. nordöstl. von Rakonitz.
Horrel, Schotl. Argyle (15e), Ins. an der südwestl. Küste von Mull.
Horrowgate, Engl. York, West-Riding (15b), O. südwestl. von Leeds.
Horsedown, Engl. Somerset (15b), Vorgeb. am Bristol-Canal, an der Westseite von Bridgewaters-Bai.
Hörsel, s. Hersel.
Hörselberg, D. S.-Gotha (27u28), Berg auf dem, mit dem Thüringer Walde fast parallel laufenden Höhenzug, welcher von der Höhe zwischen Eisenach u. Kreuzburg bis in die Gegend von Rudolstadt sich hinzieht; 1535' ü. d. M.
Horseley, Engl. Glocester (15b), Kirchspiel südl. von Glocester, mit dem gleichnamigen Orte, der ehemals als Stadt nicht unwichtig war.
Hörselgau, D. S.-Gotha (27u28), Df. südwestl. von Gotha; 515 E. — Ackerbau.
Horsens, Daen. Jütland (16b), St. am gleichnamigen Mbsen, in schöner, fruchtbarer Gegend, mit vielen hübschen Gebäuden, latein. Schule; 3800 E. — Ackerbau, Schifffahrt; Handel, befördert durch einen Hafen.
Horseshoe-Bank, Inel. Leinster, Wicklow (15d), Sandbank im St Georgs-Canal, südl. von Wicklow.
Horsham, Engl. Sussex (15b), Stadt am Adur, Nbfl. des Arun, südwestl. von Crawley, soll den Namen haben von Horsa, dem Bruder von Hengist; 5100 E.
Horst, Niederl. Limburg (29), Flecken nordwestl. von Venlo; 3100 E. — Linnenweberei, Brauerei, Brennerei, Syrupfabr., Gerbereien.
Hörst, D. Dän. Holstein (16b), Df. östl. von Glückstadt; 204 E.
Horstmar, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. nordwestl. von Münster; 1100 E. — Gerbereien.
Horzebnick, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. nordöstl. von Tabor.
Horzowitz, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), St. südwestl. von Beraun; 2300 E. — Eisenwerke, Hochöfen, Blechfabr., Drahtzüge, Nägel- u. Blechlöffelfabr.
Hosipur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. zwischen dem Gunduk u. Rapti.
St Hospicio, Ital. Sardinien, Nizza (34), Vorgeb. u. Fort östl. von Nizza.
Hostalric, Span. Cataluña, Gerona (13), St. u. Bischofssitz südwestl. von Gerona.
Hostau, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. mit Schlofs; 1200 E. — Linnene Bänder. Das Kupferbergwerk in der Nähe ist eingegangen.
Hosterliz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), O. nordöstl. von Znaym.
Hostomiz, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), O. südöstl. von Beraun.
Hosungabad, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Festung an der Nerbudda, nördl. von Beitul.
Hoszumezo, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), Fleck. nordwestl. von Siget; 6000 E., darunter viele Juden. — Salzniederlagen, Mineralquelle.
Hotanger, Schwed. Jämtland (16c), Binnensee im nördl. Theile der Provinz, an welchem der gleichnamige Ort liegt.
Hotscheu, AS. China, Thian Schan Nan-lu (43c), Vulkan im Thian-Schan oder Himmelsgebirge.
Hotsprings, N-AM. VereIn. Staaten, Virginia (47), Df. am südl. Arme des Jackson, nordwestl. v. Lexington, mit warmen Quellen.
Hottentotten, AF. Südspitze (40 Nbk.), ein wohlgebildeter, ungewöhnlicher Volksstamm von gelbbrauner Farbe, krausem,

wolligem, schwarzem Haare, verhältnifsmäfsig kleinen Händen und Füfsen; ernst, zurückhaltend, sanft, gastfrei u. unthätig. Sie leben von Viehzucht, Jagd, Fischfang, Kräutern und Wurzeln. Nebst den Buschmännern sind sie die ursprünglichen Bewohner des südlichsten Theils von Africa, jetzt zurückgedrängt, leben sie noch vereinigt um den Oranjefl. u. nördl. von demselben. Die bedeutendsten Stämme sind: Namaquas, Koranas und Dammaras, viele leben zerstreut unter den Kolonisten oder in den Missionen.

Houat, Frankr. Morbihan (14c), kl. Ins. zwischen dem festen Lande u. der Ins. Belle Isle, mit 800 E., gröfstentheils Fischern.

Houdain, Frankr. Pas de Calais (14b), Fleck. südwestl. von Béthune; 950 E. — Bleichereien.

Houdan, Frankr. Seine et Oise (14b), St. an der Vègre, südl. von Mantes; 1800 E. — Fabr. für wollene Strümpfe, Hüte, Leder; Handel.

Houdelaincourt, Frankr. Meuse (14b), Df. südöstl. von Bar; 530 E.

Houeillès, Frankr. Lot et Garonne (14d), Df. nordwestl. von Nérac; 610 E.

Houffalice, Belg. Luxemburg (29), St. an der Ourthe, mit Schlofs; 990 E.

le Houga, Frankr. Gers (14d), Fleck. nordwestl. von Nogaro; 1086 E.

Hougaerdi, Hoegaerden, Belg. Süd-Brabant (29), Fleck. südwestl. von Tirlemont; 3000 E. — Brauereien, Bleichereien, Gerbereien.

Houghton, Engl. Lancaster (15b), Fleck. nordwestl. von Manchester; 2900 E.

la Hougue, Frankr. Manche (14c), Vorgeb., Fort u. Rhede an der Nordküste, der Insel d'Aurigny gegenüber; 500 Einw. — Leuchtthurm.

Houille, Belg. Namur (29), Nbflufs der Maas, rechts.

Hounslow, Engl. Middlesex (15b), St. südwestl. von London; Schiefspulver.

Houp, Schotl. Orkney's-Ins., Westra (15c), Vorgeb. an der Westküste.

Hourtin, Frankr. Gironde (14d), Df. am gleichnamigen Küstensee; 1300 E.

Housatonik, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Flufs im westl. Theile des Staats, kömmt aus Massachusets, fällt in den L.-Island-Sund.

House, N-AM. Hudsonsbai-Länder, York (46), Niederlassung an der Mdg. des Flusses Nelson, bei Fort York. — 2) New-House, Mackenzie River (46), Niederlassung am Sclavenflufs.

Houssa, AF. Habesch (45b Nbk.), St. im Reiche Adaiel, an der Ostseite eines Binnensees, aus welchem der Fl. Hawash entsteht.

Houtain, Belg. Süd-Brabant (29), Df. mit dem Schlosse Berlière, südl. von Genappe.

Houtmans-I., AU. Neuholland (50), Inselgruppe an der Küste von Edels-Land.

Hovden, Norw. Nordland, Lofodden (16c), kl. Ins. an der Westküste von Langöen.

Hovo, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. westl. von Lomvig.

Hover, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. nordöstl. von Ringkiöbing.

Howakil, Hauakil, AF. Samhara (45b), Busen des rothen Meeres, nördl. vom Vorgebirge Dj. Snrho.

Howden, Engl. York, East-Riding (15b), St. in geringer Entfernung vom Fl. Ouse; 2130 E.

Howe, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der südöstl. Küste, östl. vom C. Ram. — 2) Howe, kl. unbewohnte Ins. an der Ostseite von Neuholland, der Mdg. des Fl. Hastings gegenüber. — 3) Lord Howe, Salomons-Ins. (50), Inselgruppe nordöstl. von der Insel Choiseul, aus 30 kleinen Inseln bestehend, von Malaien bewohnt.

Howland, AU. Lord Mulgrave's Archipel (50), Ins. östl. von den Kingsmill-Ins.

Hoy, Schotl. Orkney's Ins. (15c), Ins. südl. von Pomona, 9 engl. Meil. lang, 6 Meil. breit, besteht eigentlich aus 3 bedeutenden Hügeln; 288 E. — Schafzucht u. Fischfang. — Der gleichnamige Ort liegt an der Nordküste.

Hoya, D. Hannover (21), Grfsch. an der Weser, westl. von Kalenberg, Lüneburg u. Verden; 54 □M. mit 123000 E.; ein ebenes Land mit vielen Marschen; starke Viehzucht. — 2) Hoya, Fleck. an der Weser, mit Schlofs; 2000 E. — Lebhafter Handel u. Schifffahrt; Linnenleggo.

Hoyer, Daen. Schleswig (16b), Fleck. auf der Geest, westl. von Tondern, mit Rhede.

Hoyerswerda, Hoierswerda, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. an der schwarzen Elster, mit Schlofs; 1950 E. — Fabr. für Strümpfe, Handschuhe, Band.

Hoym, D. Anhalt-Bernburg (27u28), St. an der Selke, nordöstl. von Gernrode, mit Schlofs; 2000 E.

Hoyur, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Nbfl. des Sunggari, rechts, Mdg. bei Merghen.

Hozsu Pereszteg, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), O. nordöstl. von Eisenburg.

Hradek, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), Ort nahe an der Grenze von Schlesien.

Hradisch, D. Oesterr., Mähren (23), Kreis an der südöstl. Grenze, an beiden Seiten der March; 66 □M. mit 265000 E. — 2) Hradisch, St. auf einer Insel der March; 1800 E. — Weinbau. — 3) Hradisch, Olmütz (23), aufgehobenes Prämonstratenser-Stift oordöstl. von Olmütz.

Hrochow Teiniz, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), Fleck. östl. von Chrudim; 964 E.

Hrosinko, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. an der Grenze von Böhmen; dabei der gleichnamige Pafs, der nach Un-

garn, u. zwar in die Trentschiner Gespannschaft führt.
Huacaibamba, S-AM. Peru, Tarma (49b), Df. an der rechten Seite des Marañon, in sehr heifser Lage.
Huaheine, AU. Gesellschafts-Inseln (50), Ins. nordwestl. von Tahiti, 4½ Meil. Umfang, von einem Korallenriffe umgeben, vom Meere an verschiedenen Stellen durchschnitten, hat steile, schroffe Berge, ist fruchtbar, besonders an Kokosnüssen und Brodfrüchten, und wohl bevölkert.
Hualaga, *Huallaga*, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des Marañon, rechts, entsteht aus mehreren Gebirgsfl. von den Cordilleras de Pasco u. a., nimmt zahlreiche Nebenflüsse auf u. fällt durch zwei Arme in den Hauptstrom.
Huamachuco, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Prov. u. St. nordöstl. von Truxillo, sehr hoch gelegen, daher mit rauhem Klima.
Huamanga, S-AM. Peru, Ayacucho (49b), Hptst. des Dep. Ayacucho, auf einer Hochebene, gut gebaut, mit breiten, geraden Strafsen, von Gärten umgeben; Bischofssitz, Domkirche, Seminar mit den Privilegien einer Universität.
Huanta, S-AM. Peru, Ayacucho (49b), Prov. u. St. nördl. von Huamanga.
Huanuco, S-AM. Peru, Tarma (49b), Prov. u. St., zu den ältesten von den Spaniern gegründeten gehörig, am Hualaga, jetzt sehr herabgekommen; Handel mit China, Harzen, Zucker u. s. w.
Huaraz, S-AM. Peru, Truxillo (49b), St. südöstl. von Truxillo, am Rio Santa, am Fufse der hohen Cordillere; 7000 E. — Mineralquellen.
Huasco, S-AM. Chili (49), Fl., entspringt aus mehreren Quellflüssen in den Anden u. fällt bei dem gleichnamigen Ort in den Ocean.
Huatucoside, S-AM. Peru, Arequipa (49b), O. an der Südgrenze der Provinz.
Huaura, S-AM. Peru, Lima (49b), Fleck. nahe an der Küste, nördl. von Lima, mit Hafen; 200 E. — Salzbereitung.
Huaxozingo, N-AM. Mexico, la Puebla (47b Nbk.), Df. nordwestl. von la Puebla.
Hub, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), O. östl. von Ottersweier.
Hubb, AS. Biludschistan, Les (43b), Küstenflufs im östl. Theile des Landes.
Huben, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Gemeinde (Vorder-, Mittel- u. Hinter-Huben) westl. v. Königsberg; 550 E.
St Hubert, Belg. Luxemburg (29), St. in den Ardennen, mit ehemals als Wallfahrtsort berühmter Abtei; 1670 E. — Pottasche.
Hubertsburg, Hubertusburg, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), Jagdschlofs nordöstl. von Mutschen, 1721 erbaut, berühmt durch die glänzenden Jagdfeste, die hier gegeben wurden, durch die Stiftung des Heinrichsordens (1736), durch den Frieden 1763 den 15. Febr., welcher den 7jährigen Krieg endigte; 250 E. — Fabr. für Steingut u. Steinpergament.
Hubetta, AF. Habesch (45b Nbk.), Ort südl. von Houssa.
Hückeswagen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Fleck. an der Wupper, südöstl. von Lennep; 1700 E. — Fabr. für Tuch, wollene u. baumwollene Zenge, Eisen- u. Stahlwaaren, Leder.
Hucquelières, Frankr. Pas de Calais (14b), Flecken nordöstl. von Montreuil; 720 E.
Huddersfield, Engl. York, West-Riding (15b), St. am Fl. Colne, südl. von Halifax; 19035 E. — Wollenmanufacturen, Kohlenminen; Hdl. — In der Umgegend Mineralwasser.
Huddiksvall, Schwed. Gefleborg (16d), St. am gleichnamigen Busen, mit Hafen; 1430 E. — Handel mit Leinwand, Flachs, Butter, Brettern u. s. w.
Hudemühlen, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. an der Aller, mit Ahlden 451 E. — Holzhandel, Schifffahrt.
Hudson, N-AM. Verein. Staaten, New-York (46), bedeutender Fl., entsteht aus einigen Seen im nördl. Theile des Staats, hat anfangs eine südöstl. Richtung, wendet sich dann südl. u. mdt. in die New-Yorksbai; schiffbar bis zum Einfl. des Mohawk, für Seeschiffe aber nur bis Albany; Lf. 70 Meil. — Sein beträchtlichster Nbfl. ist der Mohawk, rechts. — 2) Hudson, St. am gleichnamigen Fl., an einer Anhöhe, regelmäfsig gebaut, mit Akademie u. 2 Banken; 4500 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Seilerwaaren, Brauereien, Brennereien, Schiffbau; Hdl. u. Schifffahrt, befördert durch einen Flufshafen.
Hudsons-Bai, N-AM. (46), ein ansehnliches Binnenmeer, von seinem Entdecker benannt, eingeschlossen von Neu-Nord-Wales u. Neu-Süd-Wales im W., von Labrador im O., durch die Hudsons-Strafse mit der Davis-Strafse verbunden, während die Rowes-Welcome-Str. u. der Fox-Canal noch nicht gehörig erforschte Verbindungen mit den nördl. Meeren zu eröffnen scheinen; die Oberfläche der Bai berechnet man auf 14000□M. Der südl. Theil heifst St James-Bai, an der Ostseite ist die Richmond-Bai, an der nordwestl. Seite Rankins- und Chesterfields-Einfahrt. Die Beschiffung dieses Meeres ist sehr schwierig, theils wegen der vielen Untiefen u. Inseln, theils wegen des Eises, welches selbst während der Sommermonate auf demselben treibt, und wegen der hier herrschenden Stürme.
Hudsons-Bai-Fort, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Rainy-Lake (46), Fort am Rainy-See, der sein Wasser in den obern See ergiefst.
Hudsons-Bai-Länder, N-AM. (46). Unter diesem Namen begreifen einige Geographen alle englische Besitzungen in Nord-

America, mit Ausnahme der beiden Canada's u. dessen, was mit ihnen verbunden ist, die zwischen dem grofsen Ocean, den Russischen Besitzungen in N.-America und dem Atlantischen Ocean mit seinen Busen, dem Eismeere u. den Nord-Americanischen Freistaaten liegen, die man auch unter dem Namen Indianer-Land oder North-West-Territories zusammenfafste; etwa 500000 □M. Der westlichste, jenseit des Felsengebirges, am grofsen Ocean gelegene, Theil zerfällt in Neu-Georgien, Neu-Hanoover, Neu-Cornwall, Neu-Norfolk; der diesseits des Felsengebirgs gelegene wird, mit Labrador, in 21 Districte getheilt, welche meist nach den zahlreichen Flüssen benannt sind, während er sonst nach den hier lebenden Indianerstämmen benannt wurde, mit Ausnahme der um die Baffinsbai liegenden Küstenländer, welche man in Neu-Nord-, Neu-Süd-Wales (an der West- u. Südküste) u. in Ost-Main (an der Ostküste) theilte.

Hue, AS. Hinterindien, Südanam (Cochinchina) (44c), Prov. an der Ostküste, vom Fl. *Hue* durchströmt.

Hue-Fu, Fu-xuan, AS. Hinterindien, Südanam (Cochinchina) (44c), Hptst. von Südanam u. Residenz des Kaisers, an der Mdg. des Hue, mit einer Citadelle, in welcher der Palast des Kaisers ist; 20-30000 E. — Handel.

Huehan, Falfo, AS. Hinterindien, Südanam (Cochinchina) (44c), Stadt an der Mdg. des Fl. Han, mit 2 Häfen; 15000 E. — Handel.

Huehuetoca, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), Df. südöstl. von Tula.

Huelba, Span. Andalusien, Sevilla (13), St. mit Hafen, an der Mdg. des Tinto; 17000 E.

Huelgoat, Frankr. Finistère (14c), Fleck. nordöstl. von Chateaulin; 930 E. — Bleiminen.

Hüer, Russl. Esthland (36), O. südl. von Rewel.

Huesca, Span. Aragon (13), Stadt u. Bischofssitz nordöstl. von Saragossa, an der Isuela, mit Universität; 6800 E.

Huescar, Span. Granada, Almeria (13), St. im nordöstl. Theile der Provinz.

Huete, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), St. südöstl. von Madrid; 2500 E.

Hüfingen, D. Baden, Seekreis (30u31), St. auf der Baar, an der Bregach, mit Schlofs; 1481 E.

Huftur, AS. Biludschistan, Kohestan (43b), St. nördl. von Bunpur, in einem Palmenhain, Sitz des Sirdars, der unter dem von Purah steht.

Hug, Preuss. Bromberg (22b), O. nördl. von Filehne.

Hügelheim, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Rastadt; 630 E.

Hugly, Hoogly, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), westl. Mdgsarm des Ganges.

Hugly, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Districts-Hptst. am gleichnamigen Flufs, jetzt sehr herabgekommen.

Huimans-Kraal, AF. Südspitze (40 Nbk.), Hottentotten-Niederlassung am Oranjefl., östl. von der Mission Bethesda.

Huinen, Niederl. N.-Holland (29), Ort östl. von Naarden.

Huisduinen, Niederl. N.-Holland (29), Gem. südwestl. von Helder.

l'Huisne, Frankr. Orne (14c), Nbfl. der Sarthe, entspr. bei St Hilaire-de-Souzay, Mdg. bei Mans, Lf. 25 Lieues.

Huissen, Niederl. Geldern (29), St. u. Schout-Amt südöstl. von Arnhem; 2420 E.

l'Huitre, Frankr. Aube (14b), O. nordöstl. von Arcis sur Aube.

Huizum, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Leeuwarden.

Hulein, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), O. südl. von Prerau.

Hulfjedal, Norw. Nordland (16c), O. südl. vom See Busvand.

Hull, Engl. York, East-Riding (15b), Fl., fliefst von N. nach S. in den Humber bei Kingston upon Hull.

Hull, s. Kingston upon Hull.

Hullyhall, AS. Vorderindien, Madras (44b), feste St. westl. von Dharwar.

Hulpe, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. südöstl. von Brüssel; 1040 E.

Hulst, Niederl. Zeeland (29), feste St., durch Kanäle mit dem Helle Gat und mit Gent verbunden; 2000 E.

Hultschin, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), St. am linken Ufer der Oppa, nahe an der Grenze von Oesterreich, mit Schlofs; 1813 E. — In der Nähe Steinkohlengruben.

Hulu, AS. Hinterindien, Ava (44b), beträchtl. Flufs, entspr. in China, in der Prov. Yunnan, nach Andern auf den Geb. von Tühet, in China heifst er *Lukiang*, in Ava *Thaluen* u. *Saluen Hulu* u. *Djaoen*; wenig bekannt. Mdg. bei Martaban in den Golf von Martaban.

Humara, Hurmara, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Df. nahe an der Küste, der Insel Arba gegenüber.

Humber, Engl. York, East-Riding (15b), einer der bedeutendsten schiffbaren Flüsse Englands, entsteht aus der Vereinigung der Trent, Ouse, Derwent, Aire u. a. und fällt, östl. fliefsend, in einen Busen der Nordsee. — [*Abus*].

Humildes, S-AM. Brasilien, Pianhy (49b), O. an der Ostseite des Parnahyba.

Hummel, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Burgruine südwestl. von Glatz.

Hummelfjeld, Norw. Hedemarken (16d), Berg im nördl. Theile des Landes.

Hummelo, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt östl. von Doesburg; 2320 E.

Hummelshain, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. mit Jagdschlofs, südöstl. von Kahla; 344 E.

Hummocks-Hügel, AU. Neuholland (50c), Hügelkette an d. Nordseite des Golfs von St Vincent.

Hummok-Sp., AS. Ostindische Ins., Philippinen, Palawan (44c), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Humphrey, AU. (50), Ins. südl. von Rearson, nnrdöstl. von den Schiffer-Inseln, von Austral-Indiern bewohnt.

Hnmpoloz, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. im südl. Theile der Provinz.

Hunan, AS. China (43c), Provinz im Innern, südl. vom Jantse-kiang; die zahlreichen Flüsse der Prov. sammeln sich in dem See Tongling, welcher im nördl. Theile der Prov. liegt. Sie bildet mit Hupe die Provinz Hukang.

Hunderup, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp. nördl. von Ripen.

Hundheim, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. südl. von Wertheim; 754 E.

Hundholm, Norw. Nordland (16c), O. an der Küste, nördl. von Bodöe.

Hundsfeld, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Weyda, südwestl. von Oels; 830 E.

Hundsribben-Ind., N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Indianerstamm an der Ostseite der Mackenzie, zwischen dem grofsen Bären- u. grofsen Sclavensee.

Hundsrück, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Gebirgsrücken im südöstl. Theile des Regierungsbezirks, zwischen Idarwald und Taunus.

Hune, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchspiel nordwestl. von Aalborg.

Hunein, AF. Algier (42u43), Vorgeb. u. O. westl. von Oran.

Hünerkirch, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. westl. von Idstein.

Hünern, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Breslau; 346 E.

Hünerwassor, Hühnerwasser, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. nördl. von Jung-Bunzlau; 1100 E.

Hünfeld, D. Kur-Hessen, Fulda (21), St. an der Hanne; 2060 E. — Garnhandel.

Hungen, D. Grofsh. Hessen, Oberhessen (21), Fleck. an der Horlof, mit Schlofs. — Eisengruben.

Hungerford, Engl. Berks. (15b), Stadt westl. von Reading; 2283 E. — Handel.

Hunhals, Schwed. Halmstad (16d), Ort an einem Busen des Cattegat, im nördl. Theile der Provinz.

Hüningen, Frankr. Ht Rhin (14b), kl. St. am Rhein, sonst stark befestigt; 700 E. — Bei der Belagerung durch 25000 Mann Oesterreicher 1815 wurden die Festungswerke gänzlich zerstört.

Hüningen, Klein-, Schweiz, Basel (32), Df. am Rhein, der vormaligen Festung gegenüber; 400 E.

Hunmanby, Engl. York, East-Riding (15b), Kirchsp. südl. von Filey; 1079 E.

Huneberg, Schwed. Skaraborg (16d), hohe Bergkuppe neben dem Halleberg, mit 23 Bergseen.

C. Huno, Griech. Negroponte (38c), Vorgebirge an der südöstl. Küste.

Hunsangen, D. Nassau (30u31 Nbk.), O. westl. von Hadamar.

Hünshoven, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), Fleck. an der Worm, nördl. von Achen; 635 E. — Fabr. für Tuch, Casimir, Cichorien, Leder.

Hunte, D. Oldenburg (21), Nbfl. der Weser, entspr. östl. von Osnabrück, fliefst nördl. durch den Dümmer-See, nimmt Elze u. Lethe auf, mdt. bei Elsfleth in die Weser.

Hunter-Port, AU. Neuholland, Northumberland (50b), Busen an der Grenze von Northumberland u. Durham; in ihn ergiefst sich der *Hunters-Fl.*

Hunters-Can., AU. Van Diemens-Ins. (50), Meeresarm, welcher die Ins. King von Van Diemens-Insel trennt, in welchem die Hunters-Inseln liegen.

Hunters-Felsen, Irel. Ulster, Antrim (15d), Felsen im Nord-Kanal, an d. Nordküste der Insel Magee.

Huntersville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. am Greenbrier, südl. von Beverley.

Hunting Quarter, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. südöstl. von Petersburg.

Huntingdon, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Fl. Juniatta, westl. von Bloomfield, Hptort der gleichnamigen Grafsch.; 680 E. — Ein gleichnamiger Ort liegt in der Grfsch. Adams, am Bermudian-Krik, mit 1014 E.; Heilquelle. — Ein 3ter in der Grafsch. Luzerne, mit 1114 E.

Huntingdon, Engl. (15b), Grfsch. zwischen Cambridge, Northampton u. Bedford; 19 □M. mit 53192 E. Der nördl. Theil ist sumpfig, der mittlere u. westl. Theil aber abwechselnd, im Allgemeinen ist der Boden fruchtbar. Hptfl. ist der Ouse, im N. sind mehrere Seen, deren gröfster das Whittlesey-Mere heifst (5 bis 6 engl. Meil. lang, 3 breit), ein anderer, das Ramsoy-Mere, nach der Stadt Ramsey so genannt, ist kleiner. Das Klima ist nur in den Sumpfgegenden unangenehm, sonst gesund; Hptproducte sind: Getreide, Hornvieh; aufser Ackerbau u. Viehzucht beschäftigen Wollenmanufacturen viele Hände. — 2) Huntingdon, St. an der Ouse; 3267 E. — Hdl., befördert durch die schiffbare Ouse. — Geburtsort Oliver Cromwell's (1599).

Huntley, Schottl. Aberdeen (15c), St. an der Vereinigung der Fl. Bogie u. Deveron; 3350 E. — Auf dem nahen St Mungo's-Hügel ist ein See, in einem ehemaligen Krater.

Huntsville, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Df. südwestl. von Paris. —

2) **Huntsville**, *Alabama* (47), Hptort der Grfsch. Madison, mit Akademie; 1200 E.; Baumwollenweberei. — 3) **Huntsville**, N-Carolina (47), Df. südwestl. von Bethania.

Hunyad, Oestr. Siebenbürgen (35b), Comitat im südwestl. Theile des Landes, an den Grenzen von Ungarn u. der Wallachei; 106 □M. mit 85000 E. Die Prov. ist sehr gebirgig, Hptfl. die Marosh, die alle übrigen Gewässer des Comitats aufnimmt. Das Klima ist rauh im Gebirge, milde dagegen im Thale der Marosh. Producte: Mais, Obst, Wein, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Bienen.

Huon, AU. Neu-Caledonien (50), Inselgr. nordwestl. von Neu-Caledonia, aus 3 Inseln bestehend.

Hupe, AS. China (43c), Prov. am Jantso-Kiang, nördl. von Hunan, mit welcher Provinz sie die Prov. Hukang bildet.

Hurd, AU. Lord Mulgrave's-Archip., Gilbert's Arch. (50), Ins. südl. von Byron.

C. Hurd, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgebirge an der Nordspitze einer Halbinsel, welche die Georgs-Bai vom Huron-See trennt.

Hurds-Pik, AU. Neuholland (50), Berg an der Nordseite des Lachlan.

Hurha, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Nbfl. des Sunggari, rechts, Mdg. bei Miao.

Hurian, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Df. am Fl. Agher, nahe am Meere.

Huriel, Frankr. Allier (14b), St. nordwestl. von Montluçon; 2241 E.

Hurn, Schottl. Invernefs (15c), Mbsen an der Westküste, der Insel Skye gegenüber.

Huron, N-AM. Ober-Canada (47), See, von Ober-Canada u. dem Staate Michigan eingeschlossen, hängt durch den Kanal St Mary im N. mit dem obern See, durch die Strafse Makinak im W. mit dem Michigan-See u. durch den Kanal St Clair mit dem St Clair-See zusammen, hat mehrere Baien u. zahlreiche Inseln; 750 □M. Fläche. — In ihn fallen, unter andern, der *Huron* aus Ohio u. der *Low. Huron* aus Michigan.

Huron, N-AM. Michigan (47), Fl., fällt, von W. nach O. fliefsend, in den St Clair-See.

Hurpunhully, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. im nordwestl. Theile der Statthalterschaft, südöstl. von Bunkapur.

Hurro, Daen. Aalborg (16b), O. am Salling-Sund, südl. von Nyekiöbing.

Hurrun, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Nbfl. der Nerbudda, rechts.

Hurrur, AF. Habesch (45b Nbk.), Reich an der Südostgrenze, vom Lande der Gallas eingeschlossen, mit der gleichnamigen Hauptstadt.

Hurryal, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an einem Nbfl. des Ganges, an dessen Nordseite, nördl. von Pabna, Factorei der Gesellschaft.

Hurryhurr, AS. Vorderindien, Mysore (44b), St. am Tunghbudra, nordwestl. von Myaconda.

Husaby, **Husby**, Schwed. Skaraborg (16d), Kirchsp. südwestl. von Mariestad, an der Ostseite des Wener-See, mit einer Heilquelle.

Husby, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Kirchsp. südöstl. von Falun, grofse königl. Pulvermühle.

Husby, Norw. Romsdal (16c), O. an einem tief in das Land eindringenden Mbsen, westl. von Sundal.

Husbye, **Huusbye**, Daen. Schleswig (16b), Df. südl. von Flensburg.

Huseby, Schwed. Kronoberg (16d), Kirchspiel zwischen den Seen Salen u. Åsnen, mit Gewehrfabrik.

Husod, **Used**, Span. Aragon, Calatayud (13), O. südwestl. von Daroca.

Husöe, Norw. Nordland (16c), kl. Insel an der Küste, im Saltström.

Husquarn, Schwed. Jönköping (16d), O. nordöstl. von Jönköping, mit Gewehrfabrik.

Hussenez, **Hussinetz**, D. Oesterr., Böhmen, Prachin (23), Fleck. an der Blanitz, südwestl. von Pisek; 1150 E. — Geburtsort des Johann Hufs (geb. 1373).

Hussinez, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. an der Ohlau, nordöstl. von Reichenbach.

Husum, Daen. Schleswig (16b), St. an der Husumerau, mit Schlofs u. Hafen, lateinischer Schule, Bibliothek; 3700 E. — Brauerei, Brennerei, Zuckersiederei, Tabaksfabriken; Schifffahrt.

Husunuk, AF. Afghanistan, Ghorat (43b), O. im Gebirge, nördl. von Djaghuri.

Husyatyn, **Husiatyn**, Oestr. Galizien, Czortkov (35), St. mit Schlofs, am Fl. Podhorce; 1540 E., darunter viele Juden.

Huszth, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35), Fleck. mit Schlofs, an der Theifs; Hanf- und Weinbau.

Hutni, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Ostseite des Kistna.

Hutsberg, D. S.-Meiningen (27u28), Df. u. Schlofs südwestl. von Meiningen; mit Schmeerbach 787 E.

Hutschou, AS. China, Tschekiang (43c), St. im nördl. Theile der Prov., am gleichnamigen See; seidene Zeuge, Pinsel zum Schreiben.

Huttah, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Fest. an dem Sonar, nordöstl. von Gurrakota.

Hüttenberg, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), Df. östl. von Strasburg; 500 E. — Eisenwerke.

Hüttenrode, D. Braunschweig (27o28), Df. südwestl. von Blankenburg; Schieferbrüche.

Huttwyl, Schweiz, Bern (32), St. zwischen Burgdorf u. Willisau; 2890 E. —

Landbau, Hdl.; medicinisch-chirurgische Gesellschaft.
Huy, Belg. Lüttich (29), Bezirk u. St. an der Maas, zwischen hohen Felsen, mit Schlofs, Rathhaus; 6880 E. — Brauereien, Brennereien, Fabr. für Leder, Papier, Leim, Eisenblech u. s. w.; lebhafter Handel.
Hvalöen, Norw. Smaalehnen (16ᵈ), kl. Ins. vor der Mdg. des Glommen.
Hvaneyre, Island (16ᵇ Nbk.), Niederlassung an der Westküste, an der Mdg. des Hvit.
Hven, Daen. Malmö (16ᵈ), kl. Insel im Sunde, südöstl. von Helsingör; Aufenhalt Tycho Brahe's auf der Sternwarte Uranienburg, die er hier erbaute, jetzt verfallen.
Hvidberg, Daen. Jütland (16ᵇ), Kirchspiel westl. von Skiwe.
Hvidesoe, Norw. Bradsberg (16ᵈ), Ort an einem Binnensee, östl. von Vrandal.
Hvilsager, Daen. Jütland, Randers (16ᵇ), Kirchsp. südöstl. von Randers.
Hvit, Island (16ᵇ), kl. Fl. an der Westküste.
Hyabary od. *Yabari*, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49ᵇ), beträchtl. Nbfl. des Marañon, rechts, kömmt aus Peru, bildet die Grenze zwischen Brasilien u. Peru, mdt. aus bei Pres de Tabatinga.
Sᵗ Hyacinth, N-AM. Unter-Canada (46ᵇ), O. nordöstl. von Montreal.
Hyacuta, S-AM. Brasilien, Maranhão (49ᵇ), O. südöstl. von S. Louis.
Hydra, AF. Algier (45ᵃ), O. an der Grenze von Tunis, von dem Araberstamme Sidi Boogaanim bewohnt.
Hydra, Griech. (38ᶜ), Ins. vor dem Busen v. Hermione gelegen; 2 □M. mit 40 bis 50000 E.; felsig, unfruchtbar, ohne Wasser; berühmt als einziger, unbezwinglicher Zufluchtsort der freien Griechen im Kampfe mit den Türken, durch die Tapferkeit und Gewandtheit ihrer Einwohner als Seefahrer und durch ihre Handelsthätigkeit. — Die Hauptst. ist Hydra, an der Nordküste, mit Hafen, sehr stark befestigt, aber reinlich und mit schönen Gebäuden; Gymnasium, Schiffahrtsschule, lebhafte Industrie u. Handel.
Hydrabad, AS. Vorderindien, Dekan (44ᵇ), Hptst. des Staats, am Mussy, von beträchtlichem Umfange, schlecht gebaut, mit 2 Palästen, vielen Moscheen, Pagoden u. Bazars; 200000 E. — Baumwollweberei, Diamantschleiferei; Handel.
Hydrabad, AS. Biludschistan, Sinde (44ᵇ), Hptst. des Staats, an der Ostseite des Indus, besteht aus der Festung u. Vorstadt (Pettah); in der erstern ist der Palast des Fürsten, mehrere Moscheen; 5000 E., gröfstentheils Soldaten; die Stadt hat 10000 E., welche Tücher, baumwollene Zeuge, Waffen u. s. w. verfertigen n. lebhaften Handel treiben. — Westl. von dieser Stadt führt der Pafs Hydrabad durch die Gebirge.
Hydron, Griech. (38ᶜ), kl. unbewohnte Insel in dem Kanale zwischen Hydra und dem festen Lande.
Hyères, Hières, Frankr. Var (14ᵈ), St. östl. von Toulon, an einem Hügel amphithentralisch erbaut, am Fl. Gapan, in vortrefflicher Umgebung; hatte sonst einen Hafen, jetzt noch heifst eine Bucht nach ihr *Rade d'Hyères*; 7850 E. — Handel mit Wein, Oel, Salz, Granaden, Orangen u. andern Südfrüchten. — Vaterst. Massillons. — Die gleichnam. Inseln Iˢ d'Hyères, auch d'Or, liegen im Mittelmeere, südöstl. von der Stadt; nur 2 sind bewohnt, Porquerolles (mit 100 E.) und Port-Croz (50 E.), letztere, die fruchtbarste, mit Hafen; die übrigen sind fast alle unfruchtbare Felsen.
Hyllekrog, Daen. Laaland (16ᵇ), kl. unbewohnte Insel an der Südküste von Laaland.
Hyloo, Heilo, Niederl. Nord-Holland (29), Gem. südl. von Alkmaar; 520 E.
Hypochori, Griech. Livadien (38ᶜ), O. östl. von Messalunghi. — [*Chalcis*.]
Hyskero, Schotl. Hebriden (15ᶜ), kleine Ins. an der südwestl. Küste von North-Uist.
Hythe, Engl. Kent (15ᵇ), St. an der östl. Küste, mit Hafen; 2287 Einw. — Handel; Seebäder.
Hyuruha od. *Jurua*, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49ᵇ), Nbfl. des Marañon, rechts, kömmt aus dem Gebiete der Toromonas-Indianer in Peru, Mdg. westl. von Fonteboa.
Hyutahy od. *Jutay*, S-AM. Brasilien, Rio-Negro (49ᵇ), Nbfl. des Marañon, rechts, kömmt aus dem Gebiete der Uginas-Indianer, Mdg. nördl. von Nogueira, nachdem er den Teffe aufgenommen hat.

I. J.

Jabalon, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), Nbfl. des Guadiana, links, Mdg. westl. von Ciudad Real.
Jabbi, AF. Sahara, Bambarra (45ᵃ), O. am Joliba, westl. von Sego.
Jabeke, Belg. West-Flandern (29), Gem. westl. von Brügge; 1260 E.
Jablanacz, Oestr. Croatien, Croatien (33ᵇ), Fleck. südöstl. von Zeng, am Adriatischen Meere, mit Hafen.
Jablonecza, Oestr. Ungarn, Neutra (35), St. an der Miava.
Jablonoi, *Jablonŭ Chrebet*, AS. Rufsland (43ᶜ), ausgedehntes Gebirge zwischen den Quellen des Amur, zieht von SW. nach NO., scheidet Daurien von Sibirien

u. sendet einen Arm südl. in die Halbinsel Kamtschatka.

Jablonka, Oestr. Ungarn, Arva (35), Df. an der schwarzen Arva.

Jablonow, Oestr. Galizien (35), Fleck. südöstl. von Delatyn.

Jablonowo, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Graudenz; 182 E.

Jablunka, D. Oesterr., Schlesien (23), St. an der Olsa, südöstl. von Teschen; 2000 E. — Weberei.

Jaboata, S-AM. Brasilien, Sergipe (49b), O. nordwestl. von Sergipe del Rey.

Jaboo, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45a), Reich östl. von Dahomey, fruchtbar und wohl angebaut.

Jabousse, AF. Nubien (45b), Nbfl. des Nil, rechts, kömmt aus Habesch.

Jaca, Span. Aragon (13), St. u. Bischofssitz zwischen dem gleichnamigen Geb. u. den Pyrenäen; 4000 E.

Jackson, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Mississippi, rechts.

Jackson, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Df. östl. von Piketon; 300 E. — 2) Jackson, Missouri (46b. 47), O. nordwestl. von Greenville. — 3) Jackson, Tennessee (47), O. südwestl. von Harrisburg.

Jacksonboro, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Campbell, am Nordabhang des Cumberlands-Geb. — 2) Jacksonboro, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Randolph, östl. von Winchester.

Jacksonville, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. an der rechten Seite des Illinois, südwestl. von Springfield. — 2) Jacksonville, Florida (46b), O. am Fl. St John.

Jacmel, Jacquemel, AM. Westindien, Haiti (48), Stadt mit Hafen an der Küste, südöstl. von Port-au-Prince.

St Jacob, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), Df. südwestl. von Lichtenstein.

St Jacob, Niederl. Vriesland (29), Gem. nordwestl. von Leeuwarden.

St Jacob, Schweiz, Basel (32), Häusergruppe südöstl. von Basel, berühmt durch die ruhmvolle Niederlage der Schweizer 1444. — Weinbau (Schweizerblut).

Jacoba Boushy, AF. Ob.-Guinea (45a), Reich westl. von Adamowa, mit der gleichnamigen Stadt.

Jacobeny, Oestr. Galizien (35), O. im südwestl. Theil der Bukowina.

Jacobina, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa am Itapicuru, mit latein. Schule. — Tabak, Baumwolle, Zucker, Mais u. s. w.; Viehzucht.

Jacobina nova, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. nördl. von Jacobina.

Jacobshagen, D. Preufs., Pommern, Stettin (22), St. östl. von Snazig, am Saaziger See; 1200 E. — Ackerbau u. Viehzucht.

Jacobshavn, N-AM. Grönland (46), Niederlassung an der Westküste, der Ins. Disko gegenüber.

Jacobsstadt, Russl. Finnland (37), St. mit Hafen am Bottnischen Mbsen, nordwestl. von Wasa; 1590 E. — Pechsiederei, Schifffahrt. — 2) Jacobsstadt, Kurland (36), St. an der Düna, westl. von Mitau; 2348 E.

Jacobswalde, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südöstl. von Kosel; 730 E. — Messing- u. Eisenhütten.

Jacomar, AF. Canarische Ins., Fortaventura (42u43), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Jacova, s. Jukova.

St Jacques, Frankr. Côtes du Nord (14c), O. nordwestl. von St Brienc.

Jadi, AS. Persien, Chusistan (43b), O. südöstl. von Schuster.

Jadnemfjeld, Norw. N.-Trondhiem (16c), Berg an der Grenze von Jämtland u. W.-Botten.

Jadraque, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), St. nordöstl. von Guadalaxara, am Henares.

Jadrin, Russl. Kasan (37), Kreis u. St. an der Sura; 1636 E.

Jaen, Span. Andalusien (13), Prov. zwischen Cordova, la Mancha, Murcia u. Granada; 209,25 □M. mit 276900 E. Norden u. Süden sind gebirgig, dort zieht die Sierra Morena, hier die S. do Cazarla; der mittlere Theil ist wellenförmig. Der Hptfl. ist der Guadalquibir mit Guadalimar u. Jandula, rechts, Guadiana menor, links. Das Klima ist heifs; die Hptproducte sind: Wein, Südfrüchte, Oliven, Getreide, Esparto; aufserden gewöhnlichen Hausthieren Wild, Bienen, Kermes; Blei, Kobalt, Salpeter, Salz. Hptbeschäftigungen der Einw. sind Ackerbau u. Viehzucht. — Die Hptst. Jaen liegt am Fufse des Schneegebirges; Schlofs, Dom, Bischofssitz; 20000 E.

Jafea, AS. Arabia, Jemen (45b), Landstrich an der südl. Küste, an Hadramaut.

Jaffa, Cap, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der Südküste, die hier Napoleon's Land genannt wird.

Jaffa, Joppe, AS. Palaestina (42u43), St. an der Küste, auf einer Landspitze, mit einer verfallenen Citadelle u. kl. Hafen; 1200 E. — Handel.

Jafnu, AF. Senegambien (45a), Reich zwischen Geduma u. Ludamar.

Jäfre, Schwed. Norr-Botten (16c), O. südl. von Piteå.

Jäger-Ins., s. Flannan.

Jägerndorf, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), St. an der Oppa, mit Schlofs, schöne Kirche; 5000 E. — Tuch- u. Linnenweberei.

Jägerpreis, Daen. Seeland (16b), königl. Schlofs, mit Mausoleen berühmter Dänen in einem Hain der Umgegend. — Merkwürdige Eiche, die 25 Schritte im Umfang hat.

Jägersdorf, **Klein-**, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Wehlau.
Jagielnica, Oestr. Galizien (35), Ort südöstl. von Czortkow.
St Jago, AM. Westindien, Grofse Antillen, Haiti (47b), eine der schönsten Städte der Insel, auf einer Anhöhe, am Fl. Jaques, südl. von Pt Plata; 12000 E.
St Jago, Centr.-AM. Guatemala (47b), Fl. an der Grenzo von San Salvador.
St Jago, S-AM. Chili (49), Prov. u. St. am Fl. Maypo, in schöner Gegend, regelmäfsig gebaut; Kathedrale, mehrere Paläste, Bischofssitz; 48000 E. — Handel. — 2) **St Jago**, Bolivia, Chiquitos (49b), O. südl. von S. Juan Baulista. — 3) **St Jago**, Columbia, Ecuador, Assuay (49b), O. am Fl. *St Jago*, der bei S. Barja in den Marañan fällt.
St Jago, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vargeb. an der nordwestl. Küste.
St Jago de Catagayta, S-AM. Bolivia, Patosi (49b), Df., dessen Häuser aus Cactas erbaut sind, von Mestizen bewohnt; Kohlenbrennerei.
St Jago de Cuba, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), ehemal. Hptst. der Insel, an der Südküste, mit Hafen; 10000 E.
St Jago de la Veja, **Spanish Town**, AM. Westindien, Grofse Antillen, Jamaica (48), Hptst. westl. v. Kingstan; 5500 E. — Sitz des Gouverneurs u. des Parlaments.
St Jago del Estero, S-AM. Rio de la Plata (Argentinische Republ.) (49c), Prov. od. Staat zwischen Tucuman, Chaco, Corriente, Cordova u. Catamarca, sehr fruchtbar, mit heifsem, doch gesundem Klima, bringt Holz, Cochenille, Baumwolle, Indigo, Zucker u. s. w. hervor, ist reich an Rindvieh, Pferden u. Schafen. — Die Hptstadt ist **St Jago del Estora**, am Rio Dulce; 2000 E. — Handel.
St Jago de Veragua, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Hptst. am Fl. St Martin; Landbau (Yuca, Mais, Baumwalle); Viehzucht.
Jagadina, Türk. Serbien, Semendria (38d), befest. Fleck. nördl. von Kopri, von Türken bewohnt; 130 Häuser. — Weinbau; Handel.
Jagra, AF. Senegambien (45a), Reich am Gambia, nordöstl. von Cabo.
Jaguapiri, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Rio Negro, links.
Jaguaribe, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), Küstenfl., Mdg. bei Aracaty.
Jahde, D. Oldenburg (21), Küstenfl., dessen Lf. kaum 3 Meilen beträgt; eine Fortsetzung desselben ist der *Jahde-Busen*, durch Einbrüche des Meeres entstanden.
Jahne, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Nbfl. der Elbe, links, Mdg. bei Riesa.
Jahorlik, Russl. Podolien (37), Ort am Dniester, an der südl. Grenze.
Jahrowitz, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. nordöstl. von Kostanieza.
Jaiczo, Türk. Bosnien (33b), Fleck. am Verbas, südwestl. von Serajo, mit festem Schlosse; 2000 E. — Salpetersiederei.
Jaik, s. Uralflufs.
Jaime, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Villa südöstl. van Guanare.
Jaispiz, D. Oesterr. Mähren, Znaym (23), St. nördl. van Znaym, mit 2 Schlössern.
Jaiwa, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, rechts.
Jakai, AS. Japan, Nipan (43c), St. an der südwestl. Küste, der Ins. Awadsi gegenüber.
Jakan, AS. Rufsland, Tschukotsken Ld. (41b), Vorgeb. östl. vam Cap Kokurin.
Jakimawskaja, Russl. Minsk (36), Ort an der Berisina, südöstl. van Babruisk.
Jakobsdorf, Preuss. Marienwerder (22b), Gut südl. van Konitz.
Jakanosimn, AS. Japan (43c), kl. Insel südl. von Kiusin.
Jakova, **-kora**, Türk. Albanien, Akhissar (38d), Fleck. an der weifsen Drin.
Jakschelik, AS. Steppe der Kirgisen (43b), O. östl. vam Aral-S., in der Wüste Cara Cum.
Jakutsk, AS. Rufsland (41b), Provinz zwischen China u. dem Eismeere, Irkutsk, Jenisseisk, Ochotsk u. dem Lande der Tschukotsken, zum Gouv. Irkutsk gehörig, mit etwa 150000 E. — 2) **Jakutsk**, AS. Rufsl. (41b), Kreisst. an der Lena; 3043 E. — Lebhafter Handel, besanders mit Pelzwerk (führt etwa für 3 Mill. Rub. Pelzwerk aus).
Jalla, Türk. Bosnien (38d), Nbfl. der Bosna, rechts.
Jallais, Frankr. Maine et Laire (14c), Fleck. östl. van Beaupréan; wollene Zeuge.
Jalligny, Frankr. Allier (14b), Df. nördl. von Lapalisso, an der Bebra; 600 E.
Jallonkadu, **Djallan**, AF. Senegambien (45a), Reich westl. von Bambarra, eine Wildnifs im nördl. Theile des Landes.
Jaloffs, s. Yaloffs.
Jalomitza, Türk. Grofse Wallachei (38d), Nbfl. der Donau, links, entspr. am Geb. Groholisn, fliefst von W. nach O. in die Donau, unterhalb Orascho. Nach ihm wird ein District benannt, der ganz eben ist u. treffliches Weideland darbietet für Pferde, Büffel und Schafe.
Jalans, Frankr. Marne (14b), O. nordwestl. von Chalons, an der Marne.
Jalavnik, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südwestl. von Semendria.
Jalavza, Türk. Makedanien, Salonik (38d), O. im Maleka-Geb.
Jalawka, Russl. Grodno (36), O. südl. von Grodno.
Jalter Kul, AS. Steppe der Khirghis-Kasaken (43b), kl. Landsee östl. vam Aral-S., nicht weit van der Mdg. des Sir Deria.
Jalutrowosk, AS. Rufsland, Tobolsk

(37), Krsst. am Tobol, südwestl. von Tobolsk; 1974 E.

Jamaica, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), beträchtl. Insel südl. von Cuba; 270 □M. mit 415000 E.; gebirgig, stark hewaldet, mit flachen Küsten, die aber gefährlich werden durch Bänke u. Riffe; Flüsse sind zahlreich, aber klein, nur der Black River ist 6 Meilen weit schiffbar. Das Klima ist der Lage nach verschieden, an den Küsten u. in den Ebenen heifs, gemäfsigt auf den Gebirgen; während der nassen Jahreszeit richten Orkane oft schreckliche Verwüstungen an. Hptproducte sind: Zucker (jährl. gegen 200 Mill. Pfd. u. 30 Mill. Quart Rum), Kaffee, Gewürze (Piment, Ingwer), Baumwolle, Indigo, feine Holzarten; Blei, Salz; die gewöhnlichen Hausthiere in grofser Menge, Affenarten, zahme u. wilde Geflügel, Eidechsenarten, Krabben, Schildkröten u. Fische. Unter den Einwohnern sind nur 37000 Weifse, der Rest sind (nach Aufhebung der Sclaverei) sogenannte Sclavenlehrlinge (311000) u. Maronen-Neger, d. h. entflohene Sclaven. Die Insel hat eine der englischen ähnliche Verfassung; an der Spitze steht ein Gouverneur, ihm zur Seite ein Oberhaus (Staatsrath), von der Regierung ernannt, u. ein Unterhaus (Assembly), aus 43 gewählten Repräsentanten bestehend, in neuester Zeit durch ihr selbstständiges Auftreten gegen die Regierung merkwürdig geworden.

Jamary, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Madeira, rechts.

Jamautri, AS. Tübet, Ngari (43c), Berg auf einer östl. Verzweigung des Himalaya-Gebirges.

Jamber, AF. Senegambien (45a), eine zum Bijuga-Archipel gehörige Insel, südwestl. von der Mdg. des Rio Grando.

Jambes, Belg. Namur (29), Gemeinde bei Namur; 1000 E.

Jambi-Ayer, s. Diamant-Spitze.

Jamboli, Türk. Rumili, Philippopel (38d), St. an der Tundscha, mit 5 Moscheen; Verfertigung wollener Decken, Kotzen.

Jamburg, Russl. Petersburg (36), Kreisstadt südwestl. von Petersburg, an der Luga; 589 Einw. — Tuch, wollene Decken, grofse Fabr. für Indienne. In der Umgegend Glashütten.

St James, Frankr. Manche (14c), Stadt südl. von Avranches; 2950 E.

St James, AF. Senegambien (45a), Fort an der Mdg. des Gambia.

James, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Fl., entspr. unter dem Namen Jackson an der Westseite des Jackson-Berges, verändert, nach Aufnahme mehrerer Flüsse, seinen Namen, u. fällt in die Chesapeakbai bei Cap Henry; schiffbar. — 2) *James*, Ossage-Distr. (46b), Berg nahe an der Westgrenze.

St James, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), Vorgeb. an der Südküste, westl. vom Cap Tuvoane.

James-Bai, N-AM. Hudsons-Bai (46), der südl. Theil der Hudsons-Bai, zwischen Neu-Süd-Wales u. Ost-Maine. — 2) *James*, Ost-Maine (46), Vorgeb. am Eingang in die James-Bai.

St James-Castell, AF. Ober-Guinea, Goldküste, Ashantees (45), engl. Fort in gesunder Lage; Salzgruben.

James-Hall-Ins., AS. China, Korea (43c), kl. Ins. an der Westküste, im gelben Meere.

Jamestown, Irel. Connaught, Leitrim (15d), Df. am Fl. Shannon, südöstl. von Carrick; 400 E.

Jamets, Frankr. Meuse (14b), St. südöstl. von Montmédy; 880 E.

Jamjane, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Df. nordöstl. von Moofalcone.

Jamischewsk, AS. Rufsland, Omsk (41b), Fest. am Irtysch, südöstl. v. Omsk; 1836 E.

Jamnoz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), St. nordwestl. von Znaym, mit Schlofs; ehemal. Bergstadt.

Jamnia, AS. Palaestina (42o43), St. nahe an der Küste, südl. von Joppe.

Jampol, Russl. Podolien (37), Krsst. am Dnjester; 1366 E.

Jamsk, AS. Rufsl., Ochotsk (41b), O. am der Küste, östl. von Ochotsk.

Jämtland, Schwed. (16c), Prov. an der Grenze von Norwegen, zwischen W.-Botten, W.-Norrland, Geffleborg und Stora-Kopparberg; 490 □M. mit 30000 E. Ein rauhes, unwirthbares Land, in welchem sich die Kjölen zu ihrer gröfsten Höhe erheben, voller Seen und Moräste; es liefert Holz, Wild, Fische; Eisen, Kupfer u. Blei.

Jamund, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. am gleichnam. Küstensee; 415 E.

Jana, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), Küstenflufs, mdt. östl. von der Lena in das Eismeer.

Jana, S-AM. Para (49b), O. an der Mdg. des Arauaxia in den Madeira.

Jane, AU. Carolinen (50), kl. Insel, zur Gruppe Cittak gehörig, südwestl. von Hogoleu.

Janeiro, Rio, s. Rio Janeiro.

Jangada, S-AM. Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Xingu, rechts.

de Jani, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), See im südwestl. Theile der Provinz.

Jania, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), Fleck. an dem linken Ufer der Drinna.

Janiari, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. südwestl. von Filates.

Janibnsar, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Schumla.

Janina, Türk. Albanien (38d), Sandschak am Busen von Arta u. am Ionischen Meere, zwischen Thessalien, Toli Monastir, Avlona u. Delvino, mit kahlen Bergen u. tiefen Thälern angefüllt, in welchen sich viele Seen finden (an der Ostseite zieht der Pin-

dus). Hptfl. sind: **Aspropotamos**, Fl. von Arta, **Lureha**; der beträchtlichste See ist der von **Janina** [*Achcrusia*]. Der Boden ist unfruchtbar, das Klima rauher auf den Gebirgen, schön u. milde in den Thälern. Die Einwohner, etwa 400000, Griechen, Arnauten, Juden u. wenig Türken, leben von Ackerbau u. Viehzucht. — 2) **Janina**, St. am gleichnamigen See, befestigt, mit Schlofs und Citadelle; griechische hohe Schule; 30-40000 Einw. — Saffianfabr.; Hdl. — Ali Pascha † 1822.

Janiszki, Russl. Wilno (36), O. nordöstl. von Szawle.

Janitza, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Vardar, östl. von Vadina.

Janiza, Griech. Morea (38c), O. nordöstl. von Kalamata.

Jankau, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), Fleck. südöstl. von Kaurzim; 500 E. — Sieg der Schweden 1645.

Jankendorf, Preuss. Bromberg (22b), Df. südl. von Chodziesen; 335 E.

Jankowo, Preuss. Bromberg (22b), Df. östl. von Gnesen.

Janku, Türk. Kl. Wallachei, Romanaczi (38d), O. an der Donau, westl. von Izlos.

Janoshaza, Oestr. Ungarn, Eisenberg (35b), Flecken südwestl. von Raab; Tabakshau.

Janow, Oestr. Galizien (35), Fleck. nordwestl. von Lemberg; 920 Einw., gröfstentheils Juden.

Janow, Russl. Grodno (36), Fleck. an der Grenze von Minsk, östl. von Kobrin; Hdl.

Janow, Polen, Lubelsk (36), O. südwestl. von Krasnoslaw.

Janowiee, D. Preufsen, Bromberg (22b), St. an der Welna, südöstl. von Wongrowitz; 360 E.

Janowiee, Pol. Sandomir (36), O. an der Weichsel, südöstl. von Radom.

Janowka, Russl. Wolhynien (36), Ort südöstl. von Kowel. — 2) **Janowka**, Tschernigow (36), O. südl. v. Tscheroigow.

Janowo, Pol. Plock (36), O. an d. nördl. Grenze, nordöstl. von Mlawa.

Jansbork, Pol. Augustow (36), O. an der Memel, nahe an der nordwestl. Greoze.

St Janseapelle, Belg. West-Flandern (29), O. nordöstl. von Ypern.

Janskoie, Sredne u. Ust, AS. Rufsl., Jakutsk (41b), 2 Orte an der Jana, der 2te an ihrer Mdg., der erste etwas südl.

Jantra, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Nbfl. der Donau, rechts, Mdg. östl. von Sistow.

Jantse-Kiang, AS. China, Kiangsu (43c), beträchtlichster Flufs des Chines. Reichs, entspr. auf dem Hochplateau von Asien unter dem Namen *Muru-ussu*, erhält in seinem südl. Laufe den Namen *Kin-scha-Kiang*, in seinem nordöstl. Laufe den angeführten Namen; Lf. in gerader Linie 390 Meil., mit den Krümmungen 630 Meilen. Stromgebiet 34000 geogr. □Meilen.

Januslar, Türk. Bulgarien, Rusesuc (38d), O. südwestl. von Toturkan.

Janütschi, Russl. Perm (37), O. südöstl. von Perm.

Janzé, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. südöstl. von Rennes; 3740 E. — Hdl. mit Geflügel.

Japan, AS. (43c), Inselreich unter dem Namen eines Kaiserthums, an der Ostküste von Asien, zwischen dem Austral-Ocean u. dem Japanischen Meere, welches durch die Korea-Str. im S. mit dem östl. Meere (**Tong-Hai**) im NO., durch die Strafse **de la Perouse** mit dem Meere von Tarrakai, durch den Tatar-Golf im N. mit dem Meere von Ochotsk in Verbindung steht. Es besteht aus den gröfsern Inseln: **Nipon**, **Nifon**, den Inseln **Sikokf** u. **Kiusiu**, südwestl. davon, der Ins. **Jeso** und dem südl. Theile der Insel **Tarrakai** (auch **Karasto** u. **Sakhalia**) nördl., u. einer grofsen Anzahl kleinerer Inseln, theils in Gruppen vereinigt, wie die Ins. **de Arzobisho** od. **Bonin Sima** u. die **Kurilisch-Japanischen Inseln**, theils einzeln an den Küsten; 12569 □Meil. mit 30,000000 E. Ueber die physische Beschaffenheit s. die einzelnen Inseln. — Die Einwohner sind **Japanesen**, ein Mischlingsvolk, wie es scheint, von Mongolen u. Malaien, durch die abgesonderte Lage des Landes aber selbstständig ausgebildet und bis zu einem hohen Culturgrad gelangt, in 8 Klassen, doch ohne Kastenzwang. Sie sind nicht grofs, aber wohlgebaut und kräftig, stolz und tapfer, mäfsig, arbeitsam, sehr reinlich, wifsbegierig, dabei aber auch hart u. rachsüchtig. Sie haben eine eigene Sprache u. Schrift, sind geschickt in Lackir-, Stahlarbeiten und Weberarbeiten. Zu ihnen kommen noch **Ainos** und **Mandschu's** auf den nördl. Inseln. Unterrichtsanstalten sind zahlreich, Lesen u. Schreiben allgemein verbreitet. Zwei Hauptreligionen herrschen unter ihnen: die **Sinto-** oder **Sinsiu-Religion**, welche Verehrung von Gottheiten oder Genien, Kami od. Sin, gebietet, die in sichtbaren u. unsichtbaren Dingen sich offenbaren, aber nicht in Bildern dargestellt werden können, und eine Fortdauer nach dem Tode lehrt. Zu dieser Religion bekennt sich der Kaiser. Die zweite Hauptreligion ist die des **Buddha** mit zahllosen Gottheiten verschiedenen Ranges, mit Priestern, die Bonzen genannt werden; viele der Gelehrten bekennen sich zur Religion des Confutse. Das Christenthum, welches im 16ten Jahrh. grofse Fortschritte gemacht hatte, wurde im 17ten Jahrh. mit gröfster Härte ausgerottet, und seit jener Zeit sind alle Europäer, mit Ausnahme der Holländer, doch unter grofsen Beschränkungen, gänzlich ausgeschlossen. — Cultur des Bodens ist in ganz Japan eine Hauptbeschäftigung der Einwohner, selbst die Berge sind terrassenförmig angebaut.

Man gewinnt Reis, Mais, Bohnen, Gerste, Baumwolle, Thee, Tabak, Hanf, edle Metalle, Kupfer, Eisen, Blei u. s. w., beschäftigt sich mit Seidenzucht, Bereitung ausgezeichneter Firnisse, lackirten Arbeiten, Stahlwaaren, Baumwollen- u. Seidenweberei, Kupfergeräthen, Porzellanarbeiten u. s. w. Der Handel mit dem Auslande darf nur über Nagasaki (auf der Ins. Kinsin) durch die Holländer betrieben werden, welche indefs jährlich nur 3 Schiffe senden dürfen, deren Werth nicht über 300000 Thaler betragen kann; noch beschränkter ist der Handel mit den Chinesen, die man hafst; im Innern selbst ist der Verkehr lebhaft. An der Spitze des Staats steht der Dairi, dessen Geschlecht seit 660 v. Chr. regiert, der aber jetzt noch kaum einen Schatten von Macht hat, u. in seiner Residenz Minko streng bewacht wird; seit dem 12ten Jahrh. hat der Ober-Feldherr, Seogun oder Kubo, alle Macht an sich gerissen, so dafs der Dairi nur noch eine Art von geistlichem Oberhaupte ist. — Der Staat zerfällt in 2 Hauptabtheilungen: das eigentliche Kaiserthum Japan u. das Gouv. Matsmoi; ersteres zerfällt wieder in 8 Länder, Do, diese in 68 Kokfs, Provinzen, u. 622 Districte, Koris. Die Landmacht ist ansehnlich (120000 Mann ohne die Contingente der Lehnfürsten), eine Flotte aber hat, merkwürdiger Weise, dieses abgeschlossene Inselreich nicht.

Japura, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Marañon, links, entspr. in Ecuador, fliefst von NW. nach SO.

Jaque, AF. Ob.-Guinea, Zahnküste (45a), St. östl. vom C. Lahu; lebhafter Hdl. mit Gold, Elfenbein u. Getreide.

Jaquesila, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Nbfl. des Colorado, links.

Jara, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. in der Strafse von Malacca.

Jaraicejo, Span. Estremadura (13), Ort nordöstl. von Troxillo.

Jarok, Oestr. Slavonien, Militair-Grenze (35b), O. südöstl. von Mitrowitz.

Jaransk, Russl. Wjatka (37), Krsst. südwestl. von Wjutka; 1157 E.

Jaray, Span. Alt-Castilien, Soria (13), O. südöstl. von Soria.

Jar baschi, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nordöstl. von Bukhara.

Jardines, AM. Westindien, Grofse Antillen, Cuba (48), Sandbank zwischen der Ins. Cuba u. den Jardinillos, kleinen Inseln an der Südküste von Cuba.

Jardines, s. Marshal.

Jarebitze, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Losnicza.

Jarenga, Russl. Wologda (37), Nbfl. der Wütschegda, rechts.

Jarensk, Russl. Wologda (37), Kreisst. östl. vom Einfl. der Jarenga in die Wütschegda.

Jarenskoe, Russl. Twer (36), O. südöstl. von Koljasin.

Jargeau, Frankr. Loiret (14b), St. südöstl. von Orléans, an der Loire; 2354 E.

Jarkiang, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), St. am Fl. Jarking.

Jarking, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Fl., entspringt am Thsung-ling-Geb. u. bildet mit andern Flüssen den Erghengol.

Jarimussa, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. an der Küste, nördl. von Aktepol.

Jarinsis, AS. Russl. Jenisseisk (41b), kl. Völkerschaft im südl. Theile der Provinz.

Jarlsberg, Norw. (16d), Amt am Christiania-F., zwischen Bradsberg, Buskerud, Christiania, mit Laurvig 19,52 schwed. □M. mit 54516 E. — 2) Jarlsberg, Hptstadt des Amts, am Christiania-Busen.

Jarmen, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Peene, östl. von Demmin; 800 E.

Jarmeriz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), St. an der Jaromirzka, mit Schlofs u. Bibliothek, wozu noch ein schöner Garten gehört; sonst ärmlich.

Järna, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. südwestl. von Falun.

Jarnac, Frankr. Charente (14c), Fleck. östl. von Cognac, an der Charente; 2012 E. — Kettenbrücke; Hdl. mit Branntwein.

Jarnages, Frankr. Creuse (14b), Fleck. südwestl. von Boussac; 800 E. — Handel mit Vieh, Butter u. Käse.

Jaroczyn, Preuss. Posen (22b), St. nordwestl. von Pleszew; 1500 E. — Tuch- u. Linnenweberei.

Jaromierz, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. am Einfl. der Aupe in die Elbe; 3440 E.

Jaromirzka Rokůna, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), Nbfl. der Iglawa, rechts.

Jaroslaw, Oestr. Galizien, Przemyslerkreis (35), St. am San, in schöner Gegend; Hauptschule; 3380 E. — Fabr. für Tuch, Liqueur, Wachslichte, nicht unbedeutender Handel, wenn auch geringer, wie sonst.

Jaroslawez, Malo-, Russl. Kaluga (36), O. nördl. von Kaluga.

Jaroslawitschi, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Luzk.

Jaroslawl, Russl. (37), Gouv. zwischen Wologda, Kostroma, Wladimir, Twer u. Nowgorod; 691 □M. Der Boden ist eben u. einförmig, nur durch kleine Erhöhungen an den Flufsufern unterbrochen, mit vielen Sumpfstrecken; dennoch ist das Klima im Allgemeinen gesund, der Winter lang und streng, der Sommer sehr kurz. Die Wolga ist der Hptflufs, der hier die Mologa u. Tscheksna aufnimmt; beide schiffbar; der gröfste See ist der von Rostow, aufser ihm giebt es noch mehr als 30 nicht unansehnliche dergl. Die Einw., etwa 1 Million, sind Russen, welche Viehzucht u. Ackerbau treiben u., aufser Getreide, Hanf u. Flachs bauen, u. verhältnifsmäfsig zahlreiche Fa-

briken und Manufacturen unterhalten, in welchen Leder, Leinwand, baumwollene Zeuge, seidene Zeuge, Papier, Tabak u. s. w. verfertigt werden. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen: 1 Lyceum, 5 District- u. 4 Kirchspielsschulen, dazu kommen noch 9 Schulen der Geistlichkeit. — 2) Jaroslawl, die Hauptst. an der Mdg. des Kotorosth in die Wolga, Sitz eines Erzbischofs, hat 3 Klöster, 44 Kirchen, ein Seminar, das Lyceum von Demidof mit Bibliothek, naturhist. Kabinet, einem chemischen Laboratorium; 23856 E. — Fabr. für Leinwand und Leder; Handel.

Jarotin, Russl. Poltawa (36), Ort östl. von Borispol.

La Jarrie, Frankr. Charente infér. (14c), Fleck. südöstl. von La Rochelle; 940 E.

Jaruoca, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südl. von St Joao d. El Rey.

Juryczow, Oestr. Galizien (35), Stadt nordöstl. von Lemberg; 450 E.

Jarzé, Frankr. Maine et Loire (14c), Fleck. westl. von Bange.

Jaschken, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. westl. von Oletzko; 140 E.

Jaschtschera, Russl. Petersburg (36), O. nördl. von Luga.

Jasenitz, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Df. nordwestl. von Pölitz; 460 E.

Jashelobitzü, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Waldai.

Jasiköi, Türk. Rumili, Thracien (Gallipolis) (38d), O. am Busen von Lagos.

Jasliska, Oestr. Galizien (35), St. nahe an der Grenze von Ungarn, südöstl. von Dukla, an der Jasielka.

Jaslo, Oestr. Galizien (35), St. an der Wisloka, südöstl. von Tarnow, in schöner Gegend, mit Schlofs; 1550 E.

Jasmund, D. Preufsen, Pommern, Stralsund, Rügen (22), Halbinsel, welche den nordöstl. Theil der Insel Rügen bildet; berühmt durch ihre Kreidegebirge mit Stubnitz u. Stubbenkammer.

Jasonowitsch, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. nordwestl. von Novibazar.

Jasper, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfscb. Marion, südwestl. von Washington.

Jaselda, Russl. Grodno (36), Nbfl. des Pripet, rechts.

Jassenova, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Gr. Morawa.

Jassun, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. an der Westseite des Busens von Vona.

Jassy, Türk. Moldau (37c), Bezirk und Hptst. der Moldau, Res. des Hospodar, eines griech. Erzbischofs, mit zahlreichen Klöstern u. Kirchen, Lyceum; 30000 E. — Lebhafter Hdl., durch Armenier u. Griechen betrieben.

Jassy, S-AM. Brasilien, Pará (49b), Nbfl. des Madeira, rechts.

Jastrow, Preuss. Marienwerder (22b), St. nordöstl. von Deutsch-Krone; 3000 E. — Tuchweberei.

Jastrzembna, Pol. Augustowo (36), O. südöstl. von Augustowo.

Jasygen, Jazygen, Land der, Oestr. Ungarn (35b), Stammverwandte der Magyaren, wurden, gleich den Cumaniern, 1086 vom König Ladislaus I., nach einem Raubzug in die Länder jenseit der Theifs, bewältigt u. gezwungen, nach Annahme der christl. Religion, sich in ihren jetzigen Wohnplätzen anzusiedeln, u. so entstanden die besonders privilegirten Districte Jazygien u. Cumanien. Jazygien, Land der Jasygen, liegt im Hewescher Comitat, an beiden Seiten der Zagyva, eine Ebene, zum Theil sumpfig, allein sehr fruchtbar an Getreide, besonders Weizen; die gewöhnlichen Hausthiere. $17\frac{6}{16}$ □Meilen mit 44630 E. — Die stammverwandten Cumanier, von Stephan II. und Bela aufgenommen, bewohnen Grofs-Cumanien, d. h. den südöstl. Theil des Hewescher Comitats, ein sumpfiges Land von 20 □M. mit 42106 E., u. Klein-Cumanien, mehrere getrennte Bezirke im Pesther Comitat, gröfstentheils fruchtbar an Getreide, Tabak, mit trefflichen Weiden; 47 □M. mit 52200 E.

Jasz Apathi, Oestr. Ungarn, Jasygen (35b), Fleck. östl. von Jasz-Bereny; 6230 E. — Getreide- und Weinbau.

Jasz Bereny, Oestr. Ungarn, Jasygen (35b), St. an der Zagyva, südöstl. von Hatvan; kathol. Gymnasium; auf einer Insel mitten in der Stadt ein Obelisk von Marmor, zu Ehren des Erzherz. Palatin Joseph; 13220 E. — Acker- und Weinbau, Viehzucht.

Jaszenovacz, Oestr. Croatien, Banal-Grenze (35b), O. am Einflufs der Unna in die Save.

Jaszka, Oestr. Croatien, Carlstadt (35b), Fleck. südl. von Szamobor.

Jasz Ladany, Oestr. Ungarn, Jasygen (35b), Df. südl. von Jasz Apathi, in fruchtbarer Lage.

Jatino, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von W. Wolotschok.

Jatts-Ins., AF. Senegambien (45a), Ins. südl. von Cacheo, zwar klein, aber schön, von Manjack's bewohnt.

Jauer, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der wüthenden Neifse; 5800 E. — Strumpfstrickerei, Fabr. für Leder u. Tuch; Würste u. Handel damit, so wie mit Korn, Flachs, Garn, Wolle.

Jaujac, Frankr. Ardèche (14d), Fleck. nördl. von Argentières sur Alignon; 1700 E. — Seidenspinnerei.

Jaun, Schweiz, Freiburg (32), Bergwasser, durchfliefst das Thal Bellegarde und fällt in die Sane, rechts. An ihm liegt das gleichnamige Dorf.

Jauney, Frankr. Vendée (14c), Fl., fällt, vereinigt mit dem Vie, bei St Gilles in den Ocean.

Jauryguaza, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49), Nbfl. des Taeoary, rechts.

Java (Djava), AS. Ostind. Inseln (44c), eine lange, schmale Ins. im Sueda-Meer, durch die Sunda-Str. von Sumntra, durch die Bali-Str. von der Ins. Bali getrennt; 2300□M. Durch die Mitte der Insel zieht eine Gebirgsreihe, aus einzelnen Berggruppen bestehend, bis 13000' hoch, stark bewaldet, mit zahlreichen Vulkanen, wie z. B. der Gede (G), Badiewa (B), Tile (T) u. a.; von diesen Gebirgen ziehen Reihen, immer niedriger werdend, bis an die Küste, wo sie zahlreiche Vorgebirge bilden, wie das Cap Java an der südwestl. Küste, das Cap S. Niklas an der nordwestl. Küste, das Cap Karang Tamback an der südöstl., das Cap Sedano an der nordöstl. Küste. Die wichtigsten Flüsse sind: Selo, Kediri, Tschimunak, sämmtlich in das Java-Meer fallend. Das Klima, obgleich als sehr ungesund bezeichnet, ist diefs nur an einzelnen Stellen, namentlich in der Gegend von Batavia; jenseit der Savannen, an der Nordküste, ist es gesund, die Hitze durch die Seewinde gemildert. Die Producte sind zahlreich u. ausgezeichnet. Aufser den gewöhnlichen Hausthieren hält man Büffel; Affen sind zahlreich, der schwarze Tiger, die Unze, der Schakal sind die gefährlichsten Raubthiere; aufserdem findet man Antilopen, Hirscheber, das Rhinozeros, zahlreiches Geflügel der verschiedensten Art, darunter Salanganen; Eidechsen, Schlangen, darunter einige höchst giftige Arten; Moskiten, Bienen, Mollusken u. Conchilien verschiedener Art, Fische u. s. w.; ferner Europäische Getreidearten, Reis, Baumwelle, Zucker, Kaffee, Tabak, Indigo, Holz, z. B. den Tickbaum, den Bohon Upas, dessen Saft zum Vergiften der Pfeile gebraucht wird u. s. w. — Die Einwohner, gegen 5 Millionen, sind Malaischen Stammes, sanft, genügsam, thätig, furchtsam; ihre Sprache ist mit dem Hindostanischen verwandt, besonders die heil. Sprache, Kawi, in welcher noch zahlreiche Gedichte vorhanden sind. Sie bekennen sich zum Islam, mit mehreren heidnischen Gebräuchen. Aufser Ihnen leben hier noch Malaien, Chinesen, Europäer, namentlich Holländer, welche die Insel 1619 in Besitz nahmen; die Engländer eroberten sie 1811, gaben sie jedoch den Holländern wieder zurück, nur etwa ½ der Insel steht unter einheimischen Fürsten.

Javerlhae, Javerlach, Frankr. Dordegne (14d), Df. nordwestl. von Nontron, am Bandiat; 1010 E. — Eisenwerke, Eisen- und Antimongruben.

Javernik, D. Oesterr., Schlesien, Troppan (23), St. am Fufse eines Berges, auf welchem das Schlofs Johannesberg liegt; 2300 E. — Raschfabrik.

Javie, Frankr. Basses-Alpes (14d), Fleck. nordöstl. von Digne, an der Bleone; 412 Einw.

Jaway, N-AM. Verein. Staaten, Sioux (46b). 2 Nbflüsse des Mississippi, *Lower Jaway* südl. u. *Upper Jaway* nördl.

Jawernw, Oestr. Galizien, Przemyslerkreis (35), St. nordwestl. von Lemberg; 3290 E., darunter viele Juden.

Jaxiee, Preuss. Bromberg (22b), Df. nordwestl. von Inowraclaw; 240 E.

Jaxt, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Nbfl. des Neckar, entspr. bei Walxheim, bildet eine Strecke lang die Grenze an Baden, Mdg. zwischen Jaxtfeld u. Wimpfen.

Jaxtberg, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. mit Schlofs, nordöstl. von Ingelfingen; 350 E.

Jaxtfeld, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. an der Mdg. der Jaxt in den Neckar; 520 E. — Dabei die Saline Friedrichshall.

Jaxthausen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. an der Jaxt, mit 3 Schlössern, nordöstl. von Widdern; 1160 E. — In einem der Schlösser wurde Götz von Berlichingen geboren. — 2) Jaxthausen, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Jaxt, südöstl. von Ellwangen; 61 E.

Jaxtheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. südl. von Crailsheim; 900 E.

Jaxtkreis, D. Würtemberg (30u31), der nordöstliche Theil des Königreichs, an Baden u. Bayern grenzend, vom Donau- und Neckarkreis eingeschlossen; 110,20 □Meil. mit 355700 E. Er bildet eine Hochebene; ein Theil der rauhen Alp, der Aalbuch genannt, durchzieht den südl. Theil, das Ellwanger u. Limpurger Geb. den östl. u. nördl.; aufser der Jaxt sind zu bemerken: Tauber, Kocher mit Bühler, rechts, Roth u. Kupfer, links, u. Rems, die in den Neckar, Brenz u. Egge, die in die Donau fallen. Getreide, Flachs, Hanf, Wein, Holz, Hopfen, die gewöhnlichen Hausthiere; Eisen, Salz sind die Hptproducte; Linenweberei, Holzwaaren u. s. w. sind Hptindustriezweige. Der Handel mit Leinwand und Vieh ist beträchtlich.

Jaxtzell, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. an der Jaxt, nördl. von Ellwangen; 260 E.

Jazlewiec, Oestr. Galizien (35), Fleck. südl. von Buczacz, mit Schlofs, ehemal. Festung.

Jazygen, s. Jasygen.

Ihague, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), St. nordwestl. von Purification, sehr hoch gelegen (4212' hoch); 2-3000 E. — Landbau.

Ibalea, Türk. Albanien, Perserin (38d), O. südöstl. vom Ibalea-Berge.

Ibar, Türk. Novibazar (38d), Nbfl. der Merava, entspringt am Fufse des Perserin-Geb., Mdg. bei Karanovocz.

Ibarra, S-AM. Brasiliee, Ecuador (49b), St. nordöstl. von Quito, in schöner Gegend,

wohlgebaut; 12000 E. — Zuckerplantagen, Viehzucht, baumwollene Zeuge.
St **Ibars**, Frankr. Ariège (14d), Fleck. nordwestl. von Pamiers; 3300 E.
Ibbenbühren, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Plaane, nordwestl. von Tecklenburg; 1750 E. — Linnenweberei, Tabaksfabrik.
Ibicuy, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49), Nbfl. des Uruguay, links.
Ibitayas, S-AM. Rio de la Plata, Gr. Chaco (49b), O. nordöstl. von Zapitalanos.
Iblunicza, Türk. Kl. Wallachei, Mehedinz (38d), O. westl. von Baja.
Iboli, Türk. Albanien, Perscrin (38d), O. am schwarzen Drin.
Iborra, Span. Cataluña (14d), O. westl. von Manresa.
Ibes, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), Fleck. westl. von Tarbes; 1590 E.
Ibrahim Bannas, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. östl. von Kalwa.
Ibrahim Rud, AS. Persien, Kerman (43b), Küstenfl., Mdg. südwestl. von Minab.
Ibridschi, Türk. Rumili, Thracien (Galipolis) (38d), O. am Busen von Saros.
Ibrym, **Ibrim**, AF. Nubien (45b), Kastell in geringer Entfernung vom Nil, auf einer Felsspitze, mit einem unter einem Aga stehenden Gebiet.
Iburg, D. Hannover, Osnabrück (21), Fleck. südl. von Osnabrück; 845 Einw. — Linnenlegge.
Icana, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), O. an der Ostküste, südl. von Noto.
Ichalchn, AM. Rufsland (41b), Insel im Prinz Williams-Sund, mit Hafen u. Fort Helena u. Constantin.
Ichenhausen, D. Bayern, Ober-Donaukreis (Schwaben) (24), Fleck. an der Günz, südöstl. v. Günzburg, mit Schlofs; 2090 E.
Ichitscha, Türk. Rumili, Uskub (38d), O. westl. von Uskub.
Ichstadt, D. Schwarzb.-Rudelst. (27u28), Df. westl. von Artern, am Pfingstberge.
Ichtegen, Belg. West-Flandern (29), Gem. südwestl. von Brügge; 1060 E.
Ichtershausen, D. S.-Gotha (27u28), Df. südöstl. von Gotha, mit Schlofs; 790 E. — Sitz eines Justizamtes.
Ichtiman, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. im südöstl. Theile des Landes.
Icolmkill, **I-Colm-Kill**, **Jona**, Schottl. Hebriden (15c), Ins. westl. v. Mull, 3 engl. Meil. lang, ¾ Meil. breit; 350 E. — Die Insel ist reich an Marmor und andern Steinarten, dennoch fruchtbar; das Meer liefert viele Fische.
Ida, Nagy-, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), St. südwestl. von Kaschau; grofse Versammlung der Juden 1650.
Idanha a Nova, **Idanha a Velho**, Port. Beira (13), 2 Fleck. nordöstl. von Cast. Branco, der letztere wegen seiner ungesunden Lage herabgekommen, der erstere mit 542 Häusern.
Idar-Wald, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Bergkette an der südöstl. Grenze, am Fürstenthum Birkenfeld hin, zwischen dem Hundsrück u. Hochwald.
Idegem, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. südwestl. von Ninove; 1150 E.
Idensalmi, Russl. Finnland (37), Ort nördl. von Fredrikshamm.
Idice, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Fl., entspr. in den Apenninen, fliefst nördl. in den Po di Primario.
Idle, Engl. Nottingham (15b), Nbfl. der Trent, links.
Los Idolos-Ins., AF. Sierra Leonaküste (45a), Inselgruppe nahe an der Küste.
Idre, Schwed. Stora Kopparberg (16d), hochgelegener Ort, 5100' schwed., am obern Lauf der Ost-Dal-Elf.
Idria, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Adelsberger Kr. (25), Bergstadt nordwestl. von Adelsberg, weitläuftig theils in einem engen Thale, theils auf einem Wiesengrunde erbaut, berühmt durch sein Quecksilberbergwerk, dessen Eingang mitten in der Stadt ist; Bergschule, Berggericht; 4100 Einw. — Zinnoberfabrik, Strohflechterei; Spitzen.
Idro Alto, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. am gleichnamigen See; 1800 E.
Idschat, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Ins. nördl. von Babber.
Idstein, D. Nassau (21), St. nördl. von Wiesbaden, mit Schlofs, Seminar, landwirthschaftl. Institut; 2000 E. — Gerberei, Saffianfabr.
St **Jean**, Griech. Morea (38c), O. an der Mdg. des Alpheus. — [*Letrinus.*]
St **Jean**, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), eine kleine Dänische Insel, zu den Virginischen Inseln gehörig, östl. von St Thomas; 1¼ □M. mit 5000 E.
St **Jean, Mont-**, Belg. Süd-Brabant (29), Df. südl. von Waterloo, nach welchem die Franzosen die Schlacht von Waterloo (1815 den 18. Juni) benennen.
St Jean Agiani, Ionische Ins., Theaki (38c), Vergeb. an der Südküste.
St **Jean d'Angeley**, Frankr. Charente infér. (14c), St. an der Boutonne, nördl. von Saintes; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 5766 E. — Pulverfabr.; Handel mit Wein, Branntwein (Cognac) und Bauholz. — [*Angeriacum.*] — 2) St **Jean de Bournay**, Isère (14d), Fleck. östl. von Vienne, an der Véronne; 2900 E. — Fabr. für Segeltuch, Leinwand, Leder. — 3) St **J. de Brévelay**, Merbihan (14c), kl. St. westl. von Ploermel; 3000 E. — 4) St **J. de Bruel**, Aveiron (14d), St. an der Dourbie; 2200 E. — Fabr. für Serge; Hdl. mit Wein und Holz. — 5) St **J. de Daye**, Manche (14c), Dorf nördl. von St Lô; 1000 E. — 6) St **J. de Losne**, Côte d'Or (14b), feste St. an der Saône u. bei der Vereinigung des Kanals de Bourgogne mit dem von Monsieur, nordöstl. von

Beaune; 1724 E. — Fabr. für Tuch, Sergé; Brauereien; lebhafter Hdl. Belagerung 1636. — [*Latona*.] — 7) St Jean de Luz, Basses-Pyrénées (14d), St. an der Mdg. der Nivell in den Busen von Gascogne, südwestl. von Bayonne; 2800 E. — Leuchtthurm bei dem Fort Saccoa; Fischerei u. Hdl. — 8) St Jean de Mont, Vendée (14c), Fleck. nordwestl. von Sables d'Olonne; 4000 E. — 9) St Jean de Pied de Port, Basses-Pyrénées (14d), feste St. an der Nive, südöstl. von Bayonne; 1500 E. — In der Nähe ein Kupferbergwerk. — 10) St Jean de Vergt, Dordogne (14d), Fleck. südl. von Perigueux; 1300 E. — 11) St Jean du Gard, Gard (14d), St. westl. von Alais; 3900 E. — Seidenbau. In der Umgegend Steinkohlen. — 12) St Jean en Royans, Drôme (14d), St. nordöstl. von Valence; 2500 E. — Fabr. für Tuch u. Papier. — 13) St Jean les deux Jumeaux, Seine et Marne (14b), Df. östl. von Meaux; 780 E.

St Jean d'Aulps, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Fleck. an der Dranse, nordöstl. von Bonneville; 2500 E.

St Jean de Maurienne, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. am Arcq, im Bez. Maurienne; Dmn; 2500 E.

Jeanna, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Rio Negro, rechts.

Jea Paranna, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon; in seinem obern Lauf Putumayo.

Jebenhausen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. südl. von Göppingen; 1000 E., darunter viele Juden. — Mineralquelle.

Jeeha, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Df. südöstl. von Sondershausen, an der Wipper.

Jechaburg, D. Schwarzb.-Sondershausen (27u28), Ruinen einer Burg, nordwestl. von Sondershausen, von Kaiser Ludwig II. bewohnt.

Jechtingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. nahe am Rhein, nördl. von Breisach; 850 E.

Jedburgh, Schotl. Roxburgh (15c), Hptst. der Grfsch., am Fl. Jed; 5250 E. — Fabr. für Flanell u. andere wollene Zeuge.

Jeded, AF. Fezzan (45a), O. nördl. von Murzuk.

Jeddo, Yeddo, AS. Japan, Nipon (43c), Hptst. und Residenz des Kubo, an einem Mbsen der Ostküste, mit breiten Strafsen, aber niedrigen Häusern. Der Palast des Kaisers im nördl. Theile gleicht einer befestigten Stadt u. ist mit Mauern u. Graben umgeben; 1,680000 E. — Wichtige Fabriken u. Manufacturen.

Jede, AS. Ostindische Ins., Aru-Ins. (44c), kl. Ins. nördl. von der Ins. Wokam.

Jedlina, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Wilno.

Jedlinsko, Pol. Sandomir (36), O. nördl. von Radom.

Jedna, Russl. Nowgorod (36), O. nordöstl. von Waldai.

Jedowniz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Df. nordöstl. von Brünn.

Jedrowo, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Waldai.

Jedwabn, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Ortelsburg; 250 E.

Jeetze, *Jeetzel*, *Jetze*, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Fl., entspr. bei Alt-Ferchau, fliefst nördl. bei Hitzacker in Hannover in die Elbe.

Jefferson, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Fort am Mississippi, an der Mdg. des Ohio. — 2) Jefferson, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Ashtabula; 200 E. — 3) Jefferson, St. am Scioto, mit 1550 E. Ein gleichnamiger Flecken in der Grfsch. Adams, mit 500 E.; in der Grfsch. Franklin mit 480 E.; in der Grfsch. Madison mit 250 E.; in der Grfsch. Logan mit 550 E.; in der Grfsch. Preble mit 400 E.; in der Grfsch. Scioto mit 300 E. u. s. w. — 4) Jefferson, Missouri (47), Hptst. des Staats, an der Mdg. des Osage in den Missouri, erst im Werden. — 5) Jefferson, Georgia (47), Hptort der Grfsch. Jackson, nordwestl. von Clarkesborough. — 6) Jefferson, Pennsylvanien (47), O. nordwestl. von Centre. — 7) Jefferson, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Jeffersonstown, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Ashe, nordwestl. von Wilkesboro.

Jeffersonsville, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grfsch. Floyd, am Ohio, der hier mehrere Fälle macht; 780 E. — Hafen, Schifffahrt; Handel. — 2) Jeffersonsville, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Tazewell, am Clinch.

Jeffery's-Bank, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Sandbank vor der Penobscot-Bai.

Jefremow, Russl. Tula (37), Krsst. südöstl. von Tula; 4868 E.

Jegenye, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. nordwestl. von Klausenburg.

Jegisdorf, Schweiz, Bern (32), Df. westl. von Burgdorf; 600 E.

Jegorgewsk, Russl. Riäsan (37), Krsst. nordwestl. von Riäsan; 1106 E.

Jegorlitzk, Russl. Donische Kosaken (37), Stanitze südl. von Nowo Tscherkask, 1404 E. — Südöstl. davon Sredne Jegorlitzk.

Jegun, Frankr. Gers (14d), Stadt nordwestl. von Auch; 2065 E. — Mineralquelle.

Jeho, Jehol, AS. China, Mongolei, Scharai-gol-Mongolen-Ld. (43c), St. mit einem Sommerpalast des Kaisers in abgeschiedener, aber reizender Lage, nördl. von der grofsen Mauer.

Jeja, Russl. Don. Kosaken (37), Küstenflufs, der südwestl. von Asow in das Asowsche Meer fällt.

Jejelli, AF. Algier (45a), O. an der Küste, nordwestl. von Constantina.
Jejo, Ital. Neapel, Calabria ulter. I. (34b), Berg an der südl. Grenze.
Jekaterinenburg, Russl. Perm (37), befestigte Kreisstadt südöstl. von Perm, im Uralgeb., etwa 800′ über d. M., am Isset, mit grofsen, wohlgebauten Häusern; Mineralienkabinet, Bibliothek, chemisches Laboratorium, Münze, in welcher jedoch nur Kupfermünzen geprägt werden, Amalgamirwerk, Steinschleiferei, Goldwäsche; 10695 E.
Jekaterininskoe, Russl. Wjatka (37), O. an der Wjatka, nordöstl. von Wjatka.
Jekaterinodar, Russl. Tschernomorsk. Kosaken (37), Krsst. am Kubaa u. Sitz des Atamans der Kosaken; 6200 E.
Jekaterinograd, Russl. Kaukasien (37), O. am Terek, südöstl. von Georgiewsk.
Jekaterinoslaw, Russl. (37), Gouvernement, grenzt nördl. an Poltawa, Charkow, östl. an das Land der Donschen Kosaken, südl. an das Asowsche Meer und an Taurien; mit der Regentschaft Taganrog 1200 □M. Eine einförmige Ebene ohne Bäume, oft ohne Wasser, mit magerem, hier und da salzigem Boden; nur an dem Dnjepr hin zieht sich eine Hügelkette, die einzigen Erhöhungen des Bodens, aufser den hier u. da sich findenden alten Grabhügeln (Kourgans). — Der **Dnjepr**, der eine Strecke hindurch die Grenze zwischen Poltawa und Jekaterinoslaw gebildet hat, durchfliefst das Land in einem grofsen, östl. Bogen, macht, nicht weit vom Hauptorte, berühmte Wasserfälle (Paroghi) u. bildet dann die Grenze gegen Taurien, u. weiter südwestl. zwischen Taurien und Cherson; der einzige bedeutende Zuflufs in diesem Gouv. ist die **Samara**; an der Südgrenze fliefst ihm zu die **Konskaia**, an der Nordgrenze der **Orel**, an der Westgrenze der **Ingaletz**, an der Ostgrenze fliefst d. **Kalmius** dem Asowschen Meere zu, an der Nordostgrenze der **Donetz** dem **Don**. Seen und Moräste gibt es viel, aber nicht von Bedeutung. Das Klima ist milde und gesund, nur selten frieren die Flüsse im Winter, im heifsen Sommer herrscht oft Mangel an Regen. Es wachsen hier Getreidearten, als gewöhnlicher Weitzen, Arnautischer Weitzen, Roggen, Gerste, Hafer, Flachs, Hanf, Mohn, Hülsenfrüchte, Wein, Melonen, Arbusen, Kürbise; der Maulbeerbaum leidet bisweilen von Nachtfrösten; Holz fehlt. Das Land nährt ungeheure Heerden von Pferden, Rindvieh, Ziegen, Schafen und Schweinen; Bienenzucht und Seidenbau sind nicht unwichtig. In den Steppen leben Wölfe, Füchse, Hasen, Antilopen, die Moschusratte, wildes Geflügel u. s. w.; die Flüsse sind fischreich. Das Mineralreich liefert Salz, Kreide, Kalk u. s. w. Die Einwohner, 610000, bestehen aus Russen, besonders Kosaken, Walachen, Serviern, Griechen (80000), Armeniern, Tataren, Deutschen (10000), welche im J. 1830 30 Fabriken mit 648 Arbeitern unterhielten, in denen man Tuch, Leder, Seife, Lichte u. s. w. verfertigte, aufser 225 Branntweinbrennereien. Der Handel führt aus: Fische, Seife u. andere Erzeugnisse der Viehzucht. Für die wissenschaftliche Bildung sorgten 1832 26 Schulen mit 74 Lehrern u. 1178 Schülern, ohne die Schulen der Geistlichkeit u. der deutschen Kolonisten, katholischer u. lutherischer Confession. — Eintheilung in 7 Kreise: Jekaterinoslaw, Werkne-Dnieprowsk, Novo-Moskowsk, Pawlograd, Bachmut, Slawiano-Serbsk, Alexandrowsk. — 2) **Jekaterinoslaw**, Hptst. des Gouv., am Dnjepr, gegründet von Katharina II. in Gegenwart Josephs II. (1784), gut gebaut; Gymnasium, Seminar; 8897 E. — Kaiserl. Tuchmanufactur.
Jekeehtach, AS. Rufsl. (41b), kl. Insel an der nordöstl. Küste, östl. vom Nord-Cap.
Jelahuga, Russl. Wjatka (37), Krsst. an der Kama, südöstl. von Wjatka; 3732 E.
Jelagui, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), Nbfl. des Jenissei, links.
Jelatom, Russl. Tambow (37), Krsst. an der Oka, an der nördl. Grenze des Gouv.; 5065 E.
Jelenka, Russl. Tschernigow (36), Ort südl. von Starodub.
Jeletz, Russl. Orel (37), Krsst. nordwestl. von Sadansk; 8000 E.
Jelez, Russl. Twer (36), O. an der Wolga, nordwestl. von Stariza.
Jellnii, Russl. Pskow (36), O. südwestl. von Ostrow.
Jellenda, Türk. Serbien, Semeadria (38d), Kloster östl. von Usicza.
Jelling, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. nordwestl. von Veile, chemals eine Stadt. Dabei die Grabhügel des Königs **Gorm** und seiner Gemahlin Tyre Dannebod, mit Denksteinen, auf denen sich Runenschrift befindet.
Jelmenovo, Russl. Petersburg (36), O. an der Plisa, östl. vom Peipus-See.
Jelmsöe, Norw. Finmarken (16c), Ins. an der Nordküste, östl. von Ingenöe.
Jelnia, Russl. Smolensk (36), Krsst. südöstl. von Smolensk; 2016 E.
Jelschonko, Russl. Saratow (37), Ort nordöstl. von Saratow, an der Wolga.
Jelsk od. Karolin, Russl. Minsk (36), O. südl. von Mosür; 1262 E.
Jemacow, AF. Senegambien (45a), Land südl. vom Gambia, östl. von Jagra.
Jemappes, Belg. Hennegau (29), Dorf westl. von Mons; 4670 E. — Brauereien, Gerbereien. — Sieg der Franzosen 1792 den 5. November.
Jemgum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. an der Ems, mit Flufshafen; 1200 E. — Zwirnfabr., Handel.

Jemmanew, Russl. Twer (36), O. südöstl. von Twer.

Jena, D. S.-Weimar (27a28), St. an der Saale, eine den sächs. Herzogthümern gemeinschaftliche Universität (gest. 1557) mit Bibliothek von 100000 Bänden, mineralog. u. zoologischem Kabinet, Anatomie, botanischem Garten, Sternwarte, Thierarzneischule; Ober-Appellationsgericht für die Herzogl. Sächs. u. Reufs. Länder, Forstlehranstalt, Lehranstalt für Apotheker, Irrenanstalt, mineralogische und botanische Gesellschaft. Schlofs, sonst Residenz einer Herzogl. Sächs. Speciallinie; 5882 E. — Etwas Weinbau. — Napoleon's Sieg 1806 den 14. Oct.

Jenaz, Schweiz, Graubünden (32), Dorf nordwestl. von Fideris; 600 E. — Heilbad.

Jendorka, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, links.

Jenidsche, Türk. Rumili, Thracien (Gallipolis) (38d), St. nahe am Busen von Lagos; 2500 E. — Tabaksbau; Hdl. — 2) **Jenidsche**, Kirkkilissa (38d), O. nordwestl. von Kirkkilissa. — 3) **Jenidsche Kisilagaes**, Tschirmen (38d), Flecken an der Tundscha; 2000 E. — 4) **Jenidsche Vardar**, Macedonien, Salonik (38d), St. am Vardar; 6000 E. — Tabaksbau. — Dabei die Ruinen von *Pella* u. der **Jenidscher See**.

Jenihau, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), Fleck. südöstl. von Sofia.

Jenikale, **Jenikol**, Russl. Krüm (37), Fest. an der gleichnamigen Meerenge, an der nordöstl. Spitze der Halbinsel Kertsch; 410 E.

Jenikau, Gultsch-, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (28), O. südöstl. von Czaslau.

Jeniköi, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Df. östl. von Isib; Tabaksbau. — 2) **Jeniköi**, Bulgarien, Silistria (38d), O. an der Küste, nordöstl. von Varna.

Jeni Kurgan, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nordöstl. von Bukhara.

Jeni Paazli, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. östl. von Eski Sagra.

Jeni Sagra, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), Fleck. an der Tundscha, westl. von Jamboli.

Jenisale, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Babatag.

Jenisehir, s. Larissa.

Jenissei, AS. Rufsl. (41b.43c), Fl., entsteht aus 2 Quellflüssen im Altai-Geb. in der Mongolei, der nördl. heifst Beykem, der südl. Oulon; anfangs fliefst er von O. nach W., wendet sich von der Grenze von Sibirien an nördl. mit mancherlei Windungen, u. bildet bei seiner Mdg. in das Eismeer den grofsen *Jenissei-Busen*; schiffbar von Abakan an; Lf. in Sibirien über 4000 W. — Nbfl. rechts: **Werkhnaia Tunguska**, **Podkamannaia**, **Bachta**, **Nishniaia Tunguska**, **Karsika**; links: **Süm**, **Jelagui**, **Turukha**.

Jeniseisk, AS. Rufsl. (41b), Gouvernement am Jenissei, vom Sajanischen Geb. bis zum Eismeer, zwischen den Gouvernem. Tomsk, Tobolsk, Irkutsk u. Jakutsk; 140000 E. — 2) **Jeniseisk**, Krsst. am Jenissei, in einer fruchtbaren Ebene, mit 4 Kirchen, Sitz eines Archimandriten; 5752 E. — Lebhafter Hdl., befördert durch eine Messe im August von 20-25 Tagen.

Jenitsher, s. Larissa.

Jenkau, Preuss. Danzig (22b), Df. südl. von Danzig.

Kl. Jenö, Oestr. Ungarn, Arad (35b), St. nordwestl. von Siklo, am weifsen Kerös.

Jenotaewsk, AS. Rufsl., Astrachan (37), feste St. nordwestl. von Astrachan, an der Wolga; Sitz einer Kalmykischen Verwaltungsbehörde; 1127 E.

Jepantschinsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an der Tura, nordwestl. von Turinsk.

Jepitan, **Jepifan**, Russl. Tula (37), Krsst. südöstl. von Tula; 1893 E.

Jerabou, AS. Japan (43c), kl. Ins. südl. von Kinsin u. Jakonosima.

Jerba, **Gerbi-I.**, AF. Tunis (45a), Ins. an der östl. Grenze von Tunis, hat einige Meilen Umfang mit 30000 E.

Jerenitze, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der Morawa, links.

St Jerga, Russl. Nowgorod (36), O. nördl. von Tscherepowez.

Jeri, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Binnensee im Alpenlande des Altain Oola, der in den Oulonfl. ausmündet.

Jericho, AS. Palaestina (42a43), St. am Jordan, nordöstl. von Jerusalem, jetzt ein Kasaban unter dem Namen **Richa** oder **Raha**.

Jerichow, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Krsst. an der Elbe; 1400 E. — Tabaksbau.

Jerischmarkt, Oestr. Siebenbürgen, Thorenburg (35b), O. südöstl. von Thorenburg.

Jerkind, Norw. Christiansamt (16d), O. an der nördl. Grenze des Amtes.

Jersey, Engl. Normannische Ins. (14c), Ins. im Kanal westl. vom Dep. Manche, 12 engl. Meil. lang, 5-7 Meil. breit; 37000 E. Die Ins. ist hügelig, die Küste von Felsen eingeschlossen, die einen natürlichen Wall bilden, dabei aber fruchtbar u. gut bewässert u. durch ein treffliches Klima begünstigt; Obst, besonders Aprikosen u. Pfirsichen, findet man in Menge; Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei sind die Haupterwerbszweige der Einwohner. Die Ins. wird durch mehrere Forts u. eine starke Besatzung geschützt. — [Nach Einigen *Caesarea*, nach Andern *Barsa*.]

Jersey, N-AM. Verein. Staaten, Pennsyl-

vanien (47), Df. an der Susquehanna, westl. von Williamsport.

Jersey, Neu-, s. Neujersey.

Jerup, Daen. Aalberg (16b), Df. nord-westl. von Elling, an der Ostküste.

Jerusalem, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), O. nördl. von Friedau.

Jerusalem, Preuss. Königsb. (22b Nbk.), Gut südöstl. von Königsberg.

Jerusalem, AS. Palaestina (42n43). Diese alte berühmte Hptst. des jüdischen Staats liegt auf einer Bergfläche, auf welcher sich 4 Hügel erheben, ist befestigt, ziemlich gut gebaut, hat gepflasterte, dennoch aber staubige und schmutzige Strafsen u. eine Citadelle auf dem Berg Zion. Wo sonst Salomo's Tempel stand, steht jetzt die Meschee El Hamra oder Haram, von den Mohammedanern für besonders heilig gehaltea; die Kirche zum heil. Grabe, umgeben von Kapellen u. Klöstern der acht christl. Nationen, welche in dieser Kirche den Gottesdienst versehen, mit den Grabmählern Gottfrieds u. Balduins; das heil. Grab ist mit einer besondern Kapelle überbaut; das Franziskanerkloster San Salvador, von grofsem Umfange, ist zur Aufnahme der Pilger bestimmt, mit Bibliothek u. einer Apotheke; eben so das grofse Armenische Kloster mit mehr als 1000 Zimmern. Ueberall sind die in der Leidensgeschichte Christi, wie überhaupt in der Geschichte der ältesten christl. Kirche ausgezeichneten Stellen theils durch Klöster, theils durch Kirchen und Kapellen ausgezeichnet; 30000 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Verfertigung von Rosenkränzen, Kreuzen u. Kleinigkeiten zur Erinnerung für die zahlreichen Pilger aller Nationen. — Zerstörung durch Titus 40 J. n. Chr.; Aufbau unter dem Namen *Aelia Capitolina* 118 unter Hadrian; 614 von den Persern erobert; 637 vom Chalifen Omar; 1099 von den Kreuzfahrern (Königreich Jerusalem); 1187 von Saladin, jetzt unter der Herrschaft des Pascha von Aegyptea. — Die Umgegend ist öde, voller Felsen u. finsterer Thäler, nur hier u. da eine Spur von Vegetation.

Jerusalem, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Hptort der Grfsch. Southampton, am Chewan, südwestl. von Suffolk.

Jeruslan, Russl. Saratow (37), Nbfl. der Wolga, links.

Jervis, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der Südküste, in Flinters Land, östl. vom Golf St Vincent. — 2) *Jervis-Bai*, Neuholland, St Vincent (50c), ansehnl. Busen zwischen St Georges-Cap und der Spitze Perpendicular.

Jesberg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Amt u. Fleck. südwestl. von Borken; 1210 E.

Jeschil-Ermak, AS. Kleinasien (42n43), Küstenfl., mdt. in das schwarze Meer und zwar in den Busen von Samsun.

Jesd, AS. Persien, Farsistan (43b), St. im nördl. Theile der Prov.; 35000 E. — Fabr. für Teppiche, Decken, baumwollene Zeuge; lebhafter Hdl. — Hptsitz der Parsen.

Jesdechuast, AS. Persien, Farsistan (43b), St. auf einer Anhöhe, nahe an der Grenze von Irak-adschem, befestigt; 2000 E. — Reis- und Baumwollenbau.

Jesd Khast, AS. Persien, Farsistan (43b), O. im südöstl. Theile der Provinz.

Jesi, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), St. n. Bischofssitz an einem Berge, am Esino, südwestl. von Ancona; Kathedrale; 6000 E. — Fabriken für wollene u. seidene Zeuge; lebhafter Hdl. mit Wein, Oel, Getreide.

Jesjegi, Norw. Finmarken (16c), Nbfl. der Tana, rechts.

Jesinrü, Russl. Grodno (36), O. nördl. von Grodno.

Jeskuno, Russl. Twer (36), O. südwestl. von W. Wolotschok.

Jesnitz, D. Anhalt-Dessau (27n28), St. an der Mulde; 2320 E. — Ackerbau, Brauerei, Tuchweberei, Knopffabrik.

Jesno, Russl. Wilno (36), O. westl. von Wilno.

Jeso, Jesso, AS. Japan (43c). Eine der Japanischen Hauptinseln, von Nipon durch die Str. Sangar, von Tschoka durch die Str. de la Perouse, von der Insel Kunaschir durch die Str. von Jeso getrennt; mit den Japanischen Kurilen 2951 □M. Sie ist unregelmäfsig, von tief eindringenden Busen auf allen Seiten eingeschnitten, mit hohen, schneebedeckten Gebirgen durchzogen, von denen mehrere Feuer speien, wie der Matsumay u. a. Das Land ist wasserreich, die Flüsse aber klein; das Klima ist kalt und rauh, so dafs der Schnee bis zum April liegen bleibt. Der südl. Theil, von Japanesen bewohnt, ist milder, wohlangebaut u. liefert Getreide, Hanf, Tabak; der nördl. Theil, von Ainu's bewohnt, zeigt wenig Spuren von Anbau, liefert aber viel Holz. Fischerei ist überall sehr wichtig u. ergiebig. Im südl. Theile sind Bleibergwerke in Betrieb.

Jesoross, Russl. Wilno (36), O. nord-westl. von Widzy.

Jessava, Türk. Serbien, Semendria (38d), Arm der Morawa (s. d. Art.).

Jessen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27n28), St. an der Elster; 1850 E.

Jesso, Russl. Finnland (16c), O. im nördl. Theile von Finnland, am Jessejek.

Jesso, s. Jeso.

Jessejek, Russl. Finnland (16c), Nbfl. des Lurio, rechts.

Jestetten, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30n31), Df. nordöstl. von Griesen; 780 E. — Weinbau.

I. Jesus, N-AM. Nieder-Canada (47), Ins. von einem Arm des St Lorenz-Stroms gebildet, nördl. von Montreal.

Jesus, S-AM. Columbia, Ecuador, As-

suay (49b), O. am Napo, nordwestl. von St Miguel.

Jesus de Montes claros, auch Valle Grande, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Fleck. nahe an der Grenze von Chuquisaca.

Jesus Maria, S-AM. Peru (49b), O. am Apurimace.

Jesus Maria, AU. Archip. von Neu-Britannia, Admiralitäts-Ins. (50), Ins. westl. von N.-Hannover, von Korallenriffen umgeben, bewohnt.

Jetjuli, Türk. Meldan (38d), O. nordöstl. von Reni.

Jettingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), 2 Dörfer südwestl. von Herrenberg; Ober-Jettingen mit 760 E.; Unter-Jettingen mit 765 E. — Rübenbau.

Jettingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Fleck. südöstl. v. Günzburg, an der Mindel, mit Schlofs; 1560 E.

Jetze, s. Jeetze.

Jevenstedt, Daen. Holstein (16b), Dorf südl. von Rendsburg.

Jever, D. Oldenburg (21), Herrschaft u. St. im nördl. Theile des Landes, an einem schiffbaren Kanal; Schlofs, Waisen-, Armen- u. Arbeitshaus; 3817 E. — Tabaksfabr.; Handel.

Jewtuschkewitschi, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Rjetschiza.

Jeynager, Norw. Christiansamt (16d), O. am Drammen, südl. von Gran.

Jezelsdorf, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Mannhartsberg (25), O. östl. v. Pulkau.

Ifac, Pta de, Span. Valencia, Alicante (13), Vergeb. nordöstl. von Alicante.

Iffezheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. v. Rastadt; 1252 E.

Iffingen, Schweiz, Bern (32), Thal am nordwestl. Fufse des Rawyl, vom Iffibach durchflossen, 2½ St. lang.

Ifta, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. westl. von Kreuzburg; 754 E. — Marmorbruch.

Igal, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. nördl. von Berki.

Iganie, Pol. Podlachien (36), Ort westl. von Siedlec.

Igarape, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Japura, rechts.

Igelheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.), (30u31), O. südöstl. von Dürkheim.

Igelshieb, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. nördl. von Steinheide (2570' hoch); 257 E.

Iglau, D. Oesterr., Mähren (23), Kreis u. St. in hoher, waldiger Gegend, nahe an der Grenze von Böhmen, an der Igla; Gymnasium, Jacobskirche; 14000 E. — Tuchweberei, Glas, Pottasche, Handel mit Getreide und Hopfen.

Iglava, Igla, D. Oesterreich, Mähren, Znaym (23), Nbfl. der Taya, links, entspr. an der Grenze von Böhmen, Mdg. im Brünner Kr.

N.-Igmand, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), O. südl. von Komorn.

St Ignacia, N-AM. Mexico, Senara (47b), Fl., fällt in einen Binnensee, nahe an der Küste.

St Ignacio, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), O. östl. von Pto S. Bartolome.

St Ignacio, N-AM. Mexico, Sonara (47b), O. am Fl. Ignacia, nördl. von Sta Madalena.

St Ignacio, S-AM. Bolivia, Chiquitos (49b), O. nordwestl. v. St Anna. — 2) St Ignacio, Mexos, südwestl. von St Xavier.

S. Ignacio de los Pevas, Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Missionsort am Marañon, nahe an der Grenze von Brasilien.

Ignarassu, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), St. nordwestl. von Olinda, am gleichnamigen Fl.; Baumwoll- u. Zuckerbau.

Ignatowo, Russl. Moskau (36), O. südl. von Dmitrow.

Ignatpol, Russl. Wolhynien (36), O. südl. von Owrutsch.

St Ignazie, S-AM. Brasilien, Piauhi (49b), O. südöstl. von Ociras.

Igney, Frankr. Vosges (14b), Df. nordwestl. von Epinal; 360 E.

Igrande, Frankr. Allier (14b), Flecken westl. von Moulins; 1612 E.

Iguapa, S-AM. Brasilien, S. Paulo (49), St. an der Küste, südwestl. von S. Paulo, mit dem dazu gehörigen District 6540 E. — Handel mit Reis.

Igualada, Span. Catalnña (13), St. an der Noya, nordwestl. von Barcelona; 12000 E.

Iguassu, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Nbfl. des Parana, links.

Igumen, Russl. Minsk (36), Krsst. südöstl. von Minsk; 688 E. — Eisenwerke.

Ihares Bereny, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. nördl. von Esurgo. — Weinbau.

Ihna, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Nbfl. der Oder; sie entspringt in der Umgegend von Nörenberg, unter dem Namen *Grofse Ihna*, theilt sich in 2 Arme, deren einer seinen Namen behält, deren anderer die *Halbe Ihna* heifst; beide vereinigen sich bei Stargard unter dem Namen Ihna u. fallen in den Dammschen See. Sie nimmt die *Faule Ihna* auf bei Stargard.

Ihung, AS. Vorderindien, Runjit-Sing (44b), O. am Tschenaub, südöstl. von Lahore.

Jiddid, Djiddid, AF. Nubien (45b), Vorgeb. an der Ostküste, nordwestl. vom Cap Colmez.

Jigageungghar, AS. Tübet, Uei (43c), O. am Yaru-zzang-bo-tsiu, nördl. vom See Palte, etwa 6 Meilen Umfang.

Jimenado, Span. Murcia (13), O. nordwestl. von Cartagena.

Jinbalal, AF. Sudan, Timbuctu (45a), O. westl. von Timbuctu.

Jinne, AF. Sudan, Timbuctu (45a), O. westl. von Timbuctu.

Ijo, Russl. Finnland (37), Küstenfl., fällt nördl. von Uleaborg in den Bottnischen Mbsen. An seiner Mdg. liegt der gleichnamige Ort.

Ikbar, AF. Sahara, Tibbos (45a), Oase u. Karavanen-Station, durch ihre Schönheit und Frische ausgezeichnet.

Ike Aral noor, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), See an der südwestl. Grenze, welcher den Djabgan aufnimmt.

Ikervar, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Fleck. an der Raab, Hptort der gleichnamigen Herrschaft.

Iki, AS. Japan (43c), kl. Ins. an der nordwestl. Seite von der Insel Kiusiu.

Ilans, Schweiz, Graubünden (32), St. am Vorder-Rhein; 560 E.

Ilbessan, Türk. Albanien (38d), Sandschak am Adriatischen Meere, zwischen Avlona, Perserin und Akhissar; gebirgig durch Verzweigungen des Balkan; Hptflufs der Drin. Die Küsten sind hoch, voll Untiefen, der Boden steinig, aber nicht unfruchtbar; Holz u. Vieh sind die Hptproducte. — 2) Ilbessan, Hptst. mit festem Schlosse, Sitz eines griech. Bischofs; 3000 Einw.

Ilbiana, Türk. Bulgarien, Ruscsuc (38), O. südöstl. von Tirnava.

Ilchester, Engl. Somerset (15b), St. am schiffbaren Fl. Yeo od. Ivel; 1095 E. — Fabr. für Schnuren, Zwirn.

St Ildefonso, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der Ostküste.

St Ildefonso, Span. Alt-Castilien, Segovin (13), St. am Fufse des Guadarama-Geb., südöstl. von Segovia, mit dem prachtvollen königl. Schlosse la Granja; Spiegelfabrik; 5000 E.

I'Ile Adam, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. nordöstl. von Pontoise, an der Oise; 1300 E. — Porzellan, Mineralwasser.

Ilefeld, Ilfeld, D. Hannover, Hohnstein (21), Fleck. an der Bäre, an der südöstl. Seite des Harzes, berühmt durch sein Pädagogium in einem ehemaligen Prämonstratenserkloster; 650 E.

Ilek, Russl. Orenburg (37), Nbfl. des Ural, durchfliefst die Kirgisensteppe von O. nach W., fällt westl. von Ilekskoi Gorodok in den Ural.

Ilekskoi Gorodok, Russl. Orenb. (37), Fort an der Vereinigung des Ilek mit dem Ural. — 2) Ilekskoi Sastschita, Fort östl. vom vorigen, mit 417 E.

Ilepiköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an der Donau, nördl. von Rassova.

Ilfis, Schweiz, Bern (32), kl. Nbfl. der Emme, rechts, Mdg. östl. von Laugnau.

Ilford, Engl. Middlesex (15 Nbk.), Kapellbezirk nordöstl. von London; mit dem gleichnamigen Dorfe 3000 E.

Ilfow, Türk. Gr. Wallachei (38d), Bezirk an der Mdg. des Ardschisch in die Donau; sehr fruchtbar.

Ilfracombe, Engl. Devon (15b), Hafenstadt an der Nordküste; 3200 E. — Heringsfischerei; lebhafter Hdl. — Seebäder.

Ilginskoi, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Torshok.

Ilgoschtschi, Russl. Twer (36), O. an der Medwediza, westl. von Kaljasin.

Ilha, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Fort auf einer Insel in der Mdg. des Parnahyba.

Ilhagrande, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49), Ins. in der Agra-Bai, 4 Leguas lang, 2½ breit, mit Urwald bedeckt und nur hier u. da bevölkert; 3000 E.

Ili, AS. Thian-Schan-pelu (43c), Flufs, entspr. am Abhange des Bokdo Oola und Thian-Schan u. fliefst westl. in den Balkasch-See. An seinem rechten Ufer liegt die Stadt Ili od. Guldscha, Hptst. der Chines. Grenzprov. Ili; 20000 E.

Ilidscha, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. am Fl. Jopsuji, westl. von Eski Sagra.

Ilija, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Wileika.

Ill, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), Fl., entspr. am Jamthaler Gletscher, fliefst nordwestl. unterhalb Feldkirch in den Rhein.

Ill, Frankr. Bas-Rhin (14b), Fl., entspr. bei Linsdorf (Ht Rhin), wird schiffbar bei Colmar, fällt in den Rhein bei Strafsburg; Lf. 35 Lieues.

Illano, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), ansehnl. Bai an der Südküste der Insel Mindanao.

St Illario, Ital. Modena (34), O. nordwestl. von Reggio.

Illasi, Ital. Venedig, Verona (34), Fleck. im Valle Paltena, auch Vallo Illasi, nordöstl. von Verona; 1500 E.

Illawarra, AU. Neuholland, Camden (50b. c), Busen südl. von Red Port.

l'Ille, Frankr. Ille et Vilaine (14c), kl. Fl., entspr. bei Montreuil, fällt in die Vilaine bei Rennes; Lf. 9 Lieues.

Ille et Vilaine, Frankr. (14c), Departement, gebildet aus einem Theil der Bretagne, nach den beiden beträchtlichsten Flüssen benannt, am Kanal, zwischen Manche, Mayenne, Loire infér., Morbihan u. Côtes du Nord; 129 □M. mit 547249 E. in 6 Arrond. Ein Theil dieses Dep. ist hügelig u. sumpfig, ein anderer Theil mit Heiden bedeckt, doch bietet es schönes Weideland dar. Producte sind: Getreide, Buchweizen, Tabak, Flachs, Hanf, Wein, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh; Bienen, Spanische Fliegen, Fische, Austern; Eisen, Blei. Die Industrie ist lebhaft; man unterhält Fabr. für Leinwand, Segeltuch, Hanftuch, baumwollene Zeuge, Eisen u. Eisenwaaren, Leder, Papier, Glas, Faience u. s. w.

Illens, Schweiz, Freiburg (32), O. an der Sane, südwestl. von Freiburg.

Iller, D. Bayern, Schwaben (Ober-Do-

naukreis) (24), Fl., entspr. nordwestl. vom Arlberg, im südl. Theile des Kreises, fliefst von SO. nach NW., Mdg. in die Donau bei Ulm, nachdem sie eine beträchtliche Strecke die Grenze zwischen Bayern u. Baden gebildet hat; Nbfl. klein, aber zahlreich; Lf. 22 Meilen.

Illeraichheim, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Fleck. an der Iller, südl. v. Illertissen, mit Schlefs; 540 E.

Illertissen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), Flecken an der Iller, mit 2 Schlössern; 1100 E. — Pferdezucht.

Illescas, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. nordöstl. von Toledo; 5680 E.

Illifree, AF. Senegambien (45a), St. im Könige. Barra, an der Mdg. des Gambia.

Illingen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nahe am Rhein, nördl. von Rastadt; 345 E.

Illingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. südöstl. v. Maulbronn; 1330 E.

Illinois, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat am Ostufer des Mississippi, bis zur Mdg. des Ohio, zwischen Missouri, Indiana und dem Huron-Distr.; 27900 engl. □M. mit 320000 E. in 52 Grfsch. Im Allgemeinen ist der Staat eine grofse Ebene, mit erhöhten Flufsufern u. 2 niedrigen Gebirgsketten ohne Namen. Aufser den grofsen Grenzflüssen, dem Mississippi u. Ohio, ist d. Illinois der beträchtlichste. Er entsteht aus zahlreichen Zusammenflüssen am Südende des Michigan-See, welcher den Staat im NO. berührt, von welchen der Pickaming, Kankaki, Plaines und Page die beträchtlichsten sind, nimmt links den Vermillon, Crow Meadow, Sugar; rechts den Fex, Spoon u. Mine nuf, geht durch den Illinois-See u. fällt schiffbar in den Mississippi; Lf. 100 Meilen; kleiner sind: der Rock, der Cahekia, Kaskaskia u. Maddy, ebenfalls Nbfl. des Mississippi, der Salt, der in den Ohio fällt, der Waynes, Kl. Wabash, Ambraise (Anbarras), Nbfl. des Wabash. Das Klima ist mild. Hptproducte: Getreide, Hanf, Tabak, Flachs, Mais, Holz, denn noch ist der gröfste Theil des Staats ein dichter Wald, in dem Bären, Wölfe, Füchse, Rothwild u. s. w. hausen; die gewöhnlichen Hausthiere gedeihen vortrefflich; Geflügel aller Art ist zahlreich; ebenso die Amphibien, worunter mehrere giftige Schlangenarten. Das Mineralreich ist noch wenig erforscht u. man gewinnt bis jetzt nur Salz. Landbau ist der Haupterwerbszweig, die Industrie unbedeutend, der Handel beschränkt sich auf die Producte des Ackerbaues u. der Viehzucht. Aufser Angle-Amerikanern, wenigen Franzosen und Deutschen, leben im N. noch Indianer vom Stamme der Foxes, Joways u. s. w., höchstens etwas über 8000.

Illinskoe, Russl. Petersburg (36), O. an der Wolchow, südl. von ihrer Mdg.

Illok, Oestr. Slavonien (35b), St. an der Donau, Hptort der Vukovarer-Herrschaft.

Illok, Türk. Bosnien, Bosna-Serai (38d), Nbfl. der Drinna, rechts, an welchem der gleichnamige Flufs liegt.

Illora, Span. Granada (13), St. nordwestl. von Granada.

Illo-tsiu, AS. Tübet (44b), Fl., fällt, mit dem Ghiai-tsin vereinigt, in den Phantsuk-zzang-botsin.

Illova, Oestr. Ungarn, Warasdiner Grenze (35b), Nbfl. der Lonya, links, an der Grenze von Slavonien.

Illuxt, Russl. Kurland (36), O. im südöstl. Theile der Provinz.

Illyrien, D. Oesterr. (25). Nachdem Oesterreich genöthigt worden war, im Presburger Frieden 1809 die südl. von der Save gelegenen Länder abzutreten, wurden diese von Napoleon unter dem Namen der Illyrischen Provinzen zu einem Ganzen vereinigt; nach der Wiedereroberung dieser Länder blieben sie, mit wenig Abänderungen, vereinigt u. wurden zum Königreich Illyrien erheben. Es besteht aus Kärnthen, Krain, Friaul u. dem District von Triest, in 2 Gouvernien getheilt, das Gouv. von Laibach u. das von Triest; 540 □M. mit 1,230000 E. Sämmtliche Länder sind gebirgig durch die Salzburger, Julischen, Kärnischen Alpen, durch welche mehrere hochgelegene Pässe führen; an den Küsten hin zieht der Karst, ein nacktes Kalkgebirge. Das Adriatische Meer unspült es im S., den Busen von Triest u. den Quarnero-Busen bildend, welche beide die Halbinsel Istrien einschliefsen. Drau mit Gurk, Sau mit Gurk, Laybach, Kulpa u. Isenzo sind die Hptfl.; Seen sind zahlreich, aber klein, der merkwürdigste ist der Zirknitzer, dessen Wasser bei trockenem Wetter in Höhlen sich verliert, aus denen es dann plötzlich wieder hervorbricht mit Fischen und selbst Wasservögeln. Producte sind: Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Galmei, Quecksilber, Zinnober, Vitriol, Alaun, Seesalz; Wein, Oliven, Feigen, Getreide, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Fische, Sardellen, Makrelen, Thunfische. Die Industrie ist bedeutend, liefert vorzüglich Stahl- u. Eisenarbeiten, Leder, Leinwand, wollene Zeuge u. s. w.; der Handel lebhaft (vergl. die einzelnen Länder).

Ilm, D. S.-Weimar (27u28), Nebenfl. der Saale, links, entspr. am Thüringerwalde aus mehreren Bächen unter dem Namen *Freibäche*, erhält bei Ilmenau den Namen *Ilm* u. fällt zwischen Camburg und Kösen in die Saale.

Ilm, Stadt Ilm, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), St. an der Ilm, südöstl. von Arnstadt, ehemal. Schlofs; 2200 Einw. — Wollweberei.

Ilmen, Russl. Nowgorod (36), Landsee bei der St. Nowgorod, 40 W. lang, 30 W.

breit, nimmt die Msta und Lowat auf, u. ergiefst sein Wasser durch den Wolchow in den Ladoga-See.

Ilmenau, D. S.-Weimar (27n28), St. an der Ilm, in der ehemal. Grfsch. Henneberg (1570' hneb); 2683 E. — Porzellanfabr., baumwollene Zeuge, Eisenhammer, in der Umgegend Eisen- u. Braunsteingruben.

Ilmenau, D. Hannover, Lüneburg (21), Nbfl. der Elbe, links, entspr. bei Bodenteich, Mdg. unterhalb Winsen.

Ilmensee, D. Boden, Seekreis (30n31), Df. nahe an der Grenze v. Baden; 250 E.

Ilminster, Engl. Somerset (15b), St. am Fl. Ile, im südl. Winkel der Grfschaft; 2957 E. — Wollene Zeuge. — In der Nähe eine Mineralquelle.

Ilmola, Russl. Finnland (16c), O. südöstl. von Wasa.

Iln, S-AM. Peru, Arequipa (49b), Df. mit kleinem Hafen ao der Küste, nördl. von der Spitze de Colos.

Iloki, Russl. Wilno (36), O. nordwestl. von Tesze.

Ilondo, N.-, Oestr. Siebenbürgen, Inner-Solnok (35b), O. nordwestl. von Galgo.

Ilongales, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. an der Ostküste, nördl. von Lampoo.

Ilow, Pol. Masovien (36), O. nördl. von Lowicz.

Ilowla, Russl. Saratow (37), Nbfl. des Don, links.

Ilowlinsk, Russl. Donsche Kosaken (37), Stanitze nordöstl. von der Mdg. des Ilowla in den Don; 3948 E.

Ilsenburg, D. Preussen, Sachsen, Magdeburg (27n28), Fleck. on der Ilse, nordwestl. von Wernigerode; 2200 E. — Eisen- n. Drahthütten; Stuterei.

Ilsfeld, D. Würtemberg, Neckarkreis (30n31), Df. südl. von Heilbronn, an der Schotzach; 2000 E. — Fruchtbau.

Ilsley, East-, Engl. Berks. (15b), St. in einem schönen Thale, nordwestl. von Reading; 738 E. — Landbau; berühmte Schafmärkte, von denen zu gewissen Zeiten bisweilen 20000 an einem Tage verkauft werden.

Ilnmdar, AS. Afghanistan, Sedschestan (43b), St. südl. von Dschellalabad, am Hilmend; Res. eines Biludschen-Khans.

Ilünskaia, Russl. Orenburg (37), Fort am Ural, östl. von Orenburg.

Ilünskoe, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. südl. von Turinsk.

Ilurialin, AS. Mondschurei, Sakhalianula (43c), Nbfl. des Sakholion-ula, rechts.

Ilversgehoven, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27n28), Df. südl. v. Erfurt; 200 E.

Ilvesheim, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30n31), Df. am Neckar, östl. von Mannheim; 1050 E.

Ilz, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Nbfl. der Donau, entspringt an der Grenze von Böhmen, Mdg. bei Passau, enthält Perlenmuscheln.

Ilz, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Fleck. nordöstl. von Gleisdorf; 430 E.

Ilza, Polen, Sandomir (36), O. südl. von Radom.

Ilzstodt, s. Passan.

Imabari, AS. Japan, Sikokf (43c), St. on der Westküste, mit Schlofs u. Hofen.

Imandra, Russl. Archangel (37), Binnensee im nordwestl. Theile des Gouv., im District von Koln.

Imara, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), O. am Sunggari, nordöstl. von Ghirio-ula.

Imatucare, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), Nbfl. des Mamore, rechts.

Imbeckoe, AF. Unter-Guinea (45a), Land von zweifelhafter Lage, östl. von Biafara.

Imbro, Imros, Türk. (38d), Insel vor dem Busen von Saros; 4 □M. mit 4000 E.; bergig n. waldig, aber mit fruchtbaren Thälern, in denen man Wein, Oel, Baumwolle, Getreide baut; Ziegen u. Bienen sind zahlreich. Auf ihr die Ruinen von *Imbros*.

Imbuli, AF. Sahara, Timbuctu (45a), O. südl. von Timbuctu.

Imflingen, Impflingen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30n31), Dorf südl. von Landau; 630 E.

St Imier, Schweiz, Bern (32), Df. im Imer-Thale, am Fl. Süfs; 1372 E. — Tuchweberei, Uhren, Spitzen.

Imile, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (44c), Fl., fällt, mit dem Khenggun vereinigt, in den Amur.

Immendingen, D. Baden, Seekr. (30n31), Df. an der Donau, östl. von Donaueschingen; 640 E. — Viehzucht.

Immenhausen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. südöstl. von Hof-Geismar; 1470 E.

Immenrode, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27n28), Df. westl. von Soodershausen, an der Hainleite.

Immensee, Schweiz, Schwyz (32), Ober- n. Unter-Immensee, 2 Dörfer an einer Bucht des Zugersees.

Immenstadt, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), St. mit Schlofs, südl. von Kempten; 1000 E. — Fabr. für Waffen, Nägel; Leinwandschan u. Handel.

Immenstadt, D. Baden, Seekreis (30n31), Df. am Bodensee; 690 E. — Wein- u. Obstbau, Viehzucht.

St Immer-Thal, Ergnel, Schweiz, Bern (32), Thal im Jura, vom Fl. Süfs durchflossen, wohlangebaut.

Imnau, D. Hohenzoll.-Hechingen (30n31), Df. nahe an der nördl. Grenze. — Sauerbrunn.

Imola, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), St. u. Bischofssitz am Santerno, westl. von Ravenna; Collegium, Akademie; 9000 E. — Hdl. mit Wein, Seide, Hanf, Flachs, Cremortartari.

Impfingen, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. nahe an der Tauber, nördl. von Bischofsheim; 580 E.
Impfingen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. nordwestl. von Hechingen.
Imposta, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), O. südöstl. von Viterbo.
Imserat, Wadi, AF. Fezzan (45a), Karawanenstation im nördl. Theile v. Fezzan.
Imst, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Fleck. am Inn, sonst berühmt durch den Handel mit Kanarienvögeln; 2200 E. — Die hier befindliche grofse Baumwollenfabrik hat aufgehört.
Inada, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), Df. an einem Busen des schwarzen Meeres, *Hafen von Inada*, den das *C. Inada* an der Nordseite begrenzt.
Inagua, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), 2 gleichnam. Ins. vor der Mdg. des Windwards-Canal, Grofs- u. Klein-Inagua, erstere 10 Meil. lang, 4 Meil. breit, mit nur wenigen Einwohnern, die letztere ganz unbewohnt.
Inanbeg-Sp., Schottl. Argyll (15c), Vorgebirge an der südwestl. Küste v. Kantyre.
Inares, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. südöstl. von Pesth.
Inarutang, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Vorgeb. an der Nordküste, östl. von Sampanmanje.
Inbatskoi, AS. Rufsland, Jenissei (41b), O. am Jenissei, der Mdg. des Jelagui gegenüber.
Incarnatien, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe südwestl. von Gambier.
Inchard, Schottl. Sutherland (15c), Busen an der Westküste.
Inch Kennet, Schottl. Argyll (15c), eine zu den Hebriden gehörige Insel, im Loch Nangail, an der Westseite von Mull, 1 engl. Meile lang, ½ Meile breit, nur von einem Clan (Maclean) bewohnt.
Incino, Ital. Lombardei, Como (32), Df. in der Umgegend von Erba, u. Kirchspiel; 1500 E.
Indaal, L., Schottl. Argyll (15c), Busen an der Südküste der Insel Isla.
Indented, Hd, AU. Neuholland (50c), Berg an der Südküste, westl. von Phillips-Hafen.
Independence, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort der Grfsch. Bond, an der Kaskaskia. — 2) **Independence**, Missouri (47), O. am rechten Ufer des Missouri.
Inderab, AS. Turan, Kunduz (43b), St. südöstl. von Ghori.
Inderhall, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. am Mandjeva, westl. von Kowlas.
Inderskichgor, Russl. Orenburg (37), Fort am Uralfl., südwestl. von Orenburg.
Inder Wigten, Norw. N.-Trondhiem (16c), kl. Ins. nahe an der Küste.
Indiana, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat zwischen dem Ohio u. Michigan-See, eingeschlossen von Kentucky, Ohio, Michigan u. Illinois; 36500 engl. □Meil. mit 550000 E. in 64 Grfsch.; eine weite, wellenförmige Fläche, nur durch eine Hügelkette (Knobs), 8-900' hoch, unterbrochen. Aufser dem **Ohio**, der an der Südgrenze fliefst, ist der **Wabash** der beträchtlichste Flufs; er entsteht aus 2 Quellfl., dem eigentlichen Wabash und dem **Salamanic**, nimmt rechts auf: den **Eel** u. **Tippecanoe**, links: die **Missisinewa**, **Stoney**, **Wildcat**, **White**, fällt an der Grenze von Illinois in den Ohio; Lf. 100 Meilen, davon 94 schiffbar. Das Klima ist in den hochgelegenen Theilen gesund, weniger in den Niederungen. Producte sind: Getreide, Hanf, Tabak, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere u. Waldbewohner der vereinigten Staaten, als Bäree, Wölfe, Füchse u. s. w.; Salz. Aufser den Ansiedlern verschiedener Nationen leben im N. des Wabash **Indianer**, besonders vom Stamme der Kackapoos, Pottowatomies u. Miamis, etwa 15000. Haupterwerbszweige sind Landbau u. Viehzucht; die Industrie ist unbedeutend; der Handel von geringer Bedeutung. — 2) **Indiana**, Pennsylvanien (47), St. nordwestl. von Edenaburg.
Indianer, Name der Americanischen Eingebornen, insbesondere derer, welche Nord-America bewohnen. Nach ihnen nannte man das ganze Festland Nord-America's, von der Behringsstrafse bis zur Hudsonsbai u. der Grenze von Canada, vom Polarmeere bis zu den grofsen Seen, **Indianer-Land**. Der gröfsere östliche, von den Engländern in Anspruch genommene Theil wird jetzt von einigen Geographen unter dem Namen **Hudsonsbai-Länder** zusammengefafst. S. d. Art. u. d. Art. America.
Indianopolis, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptst. des Staats; 1200 E.
Indian Town, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. östl. von Hartford.
Indje, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom Cap Kerempe.
Indjolly, AS. Vorderiedien, Bengalen (44b), O. an der Mdg. des Hegly.
Indien, AS. (43c. 44b. c). Unter dem Namen Indien begreift man im weitern Sinne alle Länder zwischen dem Himalaya, China mit seinen Nebenländern im N., dem Indus im W., dem Indischen Ocean im O. u. S. mit Iebegriff aller Inseln bis Neu-Guinea (im gemeinen Leben erweitert man den Sinn dieses Worts noch mehr u. versteht z. B. unter Indischem Handel selbst den von China u. Japan). Nach der Entdeckung der fruchtbaren Inseln des Mexicanischen Mbusens, die man **West-Indien** nannte, bezeichnete man das Asiatische Indien mit dem Namen **Ost-Indien**. Indien in diesem Sinne ist von der Natur selbst in 3 Abtheilungen geschieden; in die **Vorder-Indische Halbinsel**, in die

Hinter-Indische Halbinsel u. in die Ost-Indischen Inseln.

1) Die Vorder-Indische Halbinsel, Vorderindien, Hindustan, auch diesseitiges Indien und Bengalen genannt (44b), wird begrenzt: im W. vom Indus, im N. durch das Himalaya-Geb., welche sie von Tübet trennt, im O. durch eine willkührliche Linie etwas jenseit des Brahmaputra u. durch den Bengalischen Mbsen, im S. durch das Indische Meer. Zwischen diesen Grenzen erscheint das Land als ein verschobener Rhombus, den man durch eine Linie von der Mdg. des Indus bis zu der des Ganges in 2 fast gleichschenkelige Dreiecke trennen kann, deren gemeinschaftliche Basis eben jene Linie ist; die Spitze des nördl. ist der Indus bei Ladak, die des südl. das Cap Camorin; die gemeinschaftliche Basis misst etwa 330 geogr. Meilen, von ihr bis Ladak 170 Meil., bis zum Cap Comorin 225 Meil., beide zusammen umfassen einen Flächenraum von etwa 65000 □M. Vom Indus bis zum Cap Comorin ist eine Küstenausdehnung von 430, von da bis zur Ganges-Mdg. von 420 geogr. Meil. Die Schenkel des nördlichen Dreiecks durchziehen mächtige Gebirge, zwischen ihnen aber liegen weite Niederungen u. Ebenen; umgekehrt im S., niedrige, schmale Küstensäume bilden hier die Schenkel, die ein erhabenes Tafelland und hohe Gebirgsketten einschliessen. Im N. der Halbinsel zieht das Himalaya-Geb. mit seinen Staunen erregenden Massen, als Randgebirge Hochasiens (s. den Art. Asia u. Himalaya) durch seine Tafelländer abfallend nach den Tiefebenen des Ganges (10700 M.), welche sich mit dem Flusse senken, so dafs im Ganges-Delta das Land nur durch Deichgrabung u. Aufdämmung über Wasser erhalten werden kann. Westl. von dieser Ganges-Ebene dehnt sich die Ebene des Indus aus (etwa 7550 □M.). Nur der nördl. Theil derselben, das Pundschab oder Penjab, kann in Bezug auf seine Fruchtbarkeit mit dem Ganges-Thale verglichen werden, der südl. Theil ist eine unfruchtbare Wüste (das Thurr), mit beweglichem Flugsand bedeckt, die südöstl. in das tief gelegene Runn übergeht, bald eine trockene Sandwüste, bald ein salziger Schlammsee. Von der Gangesebene südwestl. bis zum Busen von Cambay zieht das Vindhya-Gebirge bis 2400', als Wasserscheide zwischen Ganges u. Nerbudda, zugleich auch als erste Stufe des Tafellandes Dekan, was den südl. Theil Indiens füllt, eingeschlossen an beiden Seiten von den Ost- u. West-Ghats (s. d. Art.). Die letztern ziehen vom Unterlauf des Nerbudda bis zum C. Comorin, in einer Höhe von 8000', nahe an der Küste hin, selbst hier u. da Vorgebirge bildend, welche steil in das Meer abfallen, in einer Länge von 200 geogr. Meil. Von der Küste aus erscheint es als ein wilder, unübersteiglicher Felswall, welchen man nur vermittelst enger Spalten durchdringen kann, während dieses Geb., von der Ostseite gesehen, als ein mäfsig hohes, breites, zerrissenes u. stark bewaldetes Bergland erscheint. Weiter von der Küste entfernt u. minder hoch ziehen die Ost-Ghats nur bis 5000' hoch, allmählig abfallend zu dem flachen Küstenlande des Bengalischen Meerbusens. Beide Gebirgszüge bilden im Süden der Halbinsel eine Hochgebirgsgruppe vom Fl. Panyani bis zum Cap Comorin. Nördl. von demselben erhebt sich ein ähnliches, erst in neuerer Zeit bekannt gewordenes Bergland, Nilgherry genannt, durch das Gap, ein rasch abfallendes, etwa 3 Meilen breites Tiefthal, vom erstern getrennt. Der Rest Dekans ist ein Tafelland, theilweise von Bergen überdeckt, theilweise Hochebene, nach W. fast bis zur Höhe der West-Ghats aufsteigend, nach O. sanft abfallend, mit etwa 24500 □M. Ausdehnung. Die schmale westl. Küste führt den Namen Malabar (1450□M.), die breitere östl. heifst Coromandel (4230□M.); letztere ist voll Moräste, Seen, Haffe, Sandbänke, ohne Häfen, selbst mit wenigen sichern Landungsplätzen, aber gröfstentheils sehr fruchtbar.

Im nördlichen Indien eilen alle Gewässer 2 grofsen Stromsystemen zu, dem des Ganges u. des Indus (s. d. Art.), welche beide eine Fläche von beinahe 40000 □M. einnehmen. Anders im südlichen Indien, oder in Dekan. Zahlreiche, aber kleinere Flüsse münden in das Meer, an Gröfse abnehmend mit der Breite der Halbinsel, so dafs die südlicheren nur unbedeutende Küstenflüsse sind. Nur 2 bedeutende Flüsse fliefsen von O. nach W. in den Indischen Ocean, die Nerbudda u. der Tapty, weit zahlreicher sind die gröfsern Flüsse, welche am Ostabhange der West-Ghats entspringen u. in den Bengalischen Mbusen fallen; zu ihnen gehören: Mypurra, Mahanuddy, Godaveri (s. den Art.), Kistna, Pennair, Canvery, Vygah. Küstenseen finden sich an der Ostküste mehrere von einiger Bedeutung, wie der Tschilka und Pulikat-See, entfernter von der Küste liegt der See Colair (2-3 Meil. breit, 5 Meil. lang). Von den in den nördl. Provinzen einst zahlreichen Kanälen sind gegenwärtig 3 wieder hergestellt: der Firuzkanal, 53 Meilen lang, der Delhikanal, 40 Meil. lang, u. der Kanal Duab, 35 Meil. lang. — Die grofse Ausdehnung der Vorderindischen Halbinsel läfst schon auf eine grofse Verschiedenheit des Klimas schliefsen, die noch gröfser wird durch die Verschiedenheit der Bodenerhebung. Die Stufenländer des Himalaya haben wahres Alpenklima, die Ebenen dagegen sind sehr warm, ja unterliegen zum Theil einer grofsen Hitze, besen-

ders im W., welche mit geringer Veränderung das ganze Jahr anhält, weil der Winter nur in einer Regenzeit besteht, während welcher die Temperatur der eines Treibhauses gleicht. Das Plateau im südl. Theile der Halbinsel, Dekan, hat gröfstentheils ein sehr gemäfsigtes Klima, einzelne Erhebungen gleichen in dieser Hinsicht dem südl. Europa, während in den Küstengegenden jahraus jahrein eine erschlaffende Hitze herrscht. Einflufsreich auf das Klima sind die regelmäfsig herrschenden Winde, Land- u. Seewinde u. die Monsuns oder Moussons, Passatwinde. Die letztern wehen zu bestimmten Jahreszeiten, bedingen Regen u. Trockenheit, Sicherheit u. Gefahr bei Beschiffung der Küsten. Mit Sturm u. Ungewitter tritt im Monat Mai der Südwestwind (Monsun) ein und treibt mächtige Regenwolken vor sich her, die, von den Ghats aufgehalten, sich in Strömen ergiefsen u. die Westküste bewässern; jenseit der Ghats vermindert sich schon die Heftigkeit der Regengüsse und nach der Ostküste hin ist dieser Wind trocken; diefs ist die Regenzeit oder der Winter für die Westküste. Im October tritt nun, unter furchtbaren Stürmen, der Nordostwind ein u. bringt der Ostküste Regen u. der Westküste Trockenheit, den Winter für die Ostküste, den Sommer für die Westküste. Vom März an bis zum Mai herrschen veränderliche Winde und auf der ganzen Halbinsel die gröfste Hitze, binnen welcher Zeit nur die Küsten vom Seewind etwas abgekühlt werden, der nun täglich regelmäfsig mit dem Landwinde wechselt. Im Allgemeinen ist das Klima, mit Ausnahme der Sumpfgegenden in den Niederungen, gesund. — Der Producten-Reichthum dieser gesegneten Halbinsel ist aufserordentlich grofs, die wichtigsten Erzeugnisse sind: Diamanten u. fast alle übrige Edelsteinarten, Salpeter, Schwefel, Salz u. s. w.; europäische Getreidearten im N. (besonders Weizen), Reis, Indigo, Flachs, Zucker, Pfeffer, Ingwer, Safran, Mohn, Senf, Tabak, Baumwolle, Südfrüchte, Ananas, Kokos- u. Dattelpalmen, Pisang, Sago, Arekanüsse, Bambus, Eben- und Sandelholz, Teakholz u. s. w.; Elephanten, wild in grofsen Heerden u. als Hausthiere, Büffel, wild u. gezähmt, Buckelochsen, der wilde Arni, Pferde nur in einigen Gegenden, Schafe, die zum Theil als Lastthiere gebraucht werden, Ziegen, unter ihnen die Bezoarziege, Kameele nur im W.; Löwen, Tiger, der sogenannte Königstiger, Leoparden, Luchse, Bären, Wölfe, Schakale, wilde Hunde, erst in neuerer Zeit entdeckt, Antilopen, Gemsen, eine besondere Art von Steinbock, Nilgau genannt, Hirsche, das einhörnige Nashorn, Affen, Zibetkatzen, Moschusthiere; zahlreiches Geflügel aller Art, darunter Flamingos, Pfauen, Papageien, Geier- u. Adlerarten, die persische Nachtigall u. s. w.; Krokodile u. andere Eidechsenarten, Schildkröten, Hai- u. Sägefische, Muschelarten, darunter Perlenmuscheln, Schlangenarten, darunter die Riesenschlange, Brillenschlange; Bienen, Seidenraupen, Ameisen, unter ihnen die lästigen Termiten; der Fadenwurm, Tausendfüfse u. s. w. — Die Einwohner, 140 Mill., sind der Mehrzahl nach Hindus, in zahlreiche Stämme vertheilt, im Allgemeinen wohlgebaut, schlank, von zartem Gliederbau, mehr oder weniger brauner Farbe, die bei den untern Klassen in schwarz, bei den höhern in weifs übergeht. So zahlreich die Stämme dieses Volks sind, so verschiedenartig ist auch ihre Bildung; einige Stämme sind berüchtigt durch die abschreckendste Rohheit und Mordsucht (z. B. die Thugs in der Nachbarschaft von Hydrabad in Dekan), andere ausgezeichnet durch Sanftmuth u. Duldsamkeit, einige Stämme cultiviren Wissenschaften u. Künste, andere leben in thierischer Rohheit in und von den Erzeugnissen der Wälder. Die Sanskritsprache, die Sprache der heiligen Bücher u. nicht mehr lebend, ist die Grundlage zahlreicher, oft sehr abweichender Mundarten, welche in Indien gesprochen werden, daneben ist die Persische Sprache, unter den höhern Ständen, sehr verbreitet, ja zum Theil Geschäftssprache geworden. Ihre Religion ist die Brahmanische; ein höchstes Wesen wird in dreifacher Gestalt, als Schöpfer (Brama), Erhalter (Wischnu) und Zerstörer (Schiwa) verehrt, daneben eine zahllose Menge Personificationen göttlicher Eigenschaften, welche, oft unter höchst bizarren Gestalten, in ihren Tempeln, Pagoden genannt, angestellt sind. So rein moralisch auch die in den Vedas und Puranas (in Versen abgefafste heilige Bücher) enthaltene Religionsvorschriften sind, so sehr verunstaltet ist gegenwärtig die Hindureligion durch Satzungen der Priester (Braminen); Büfsungen bis zu einem empörenden Grad der Selbstpeinigung, Kinder-, Selbstmord, Verbrennen der Witwen mit ihren verstorbenen Gatten, Fasten, Enthaltung von Fleischspeisen u. s. w. sind zu wesentlichen Religionsgebräuchen geworden, Opfer, Prozessionen, feierliche Tänze durch Bajaderen machen den Haupttheil des Gottesdienstes aus. Bemerkenswerth ist die hohe Verehrung, welche die Hindus dem Ganges zollen; sein Wasser ist ihnen heilig, Hunderte von Pilgern wallfahrten zu ihm, um in seinen Wellen sich zu baden oder wohl gar zu ertränken, u. selbst die Krokodile, die in Menge in ihm leben, werden hoch geehrt, so dafs es in den Augen mancher Fanatiker für verdienstlich gilt, von ihnen gefressen zu werden. — Von Wissenschaften werden besonders Mathematik, Astronomie, Philosophie u. Geschichte getrie-

ben, alles aber nur in bestimmten Grenzen, ebenso wie bei den Künsten, von denen Baukunst, Bildhauerkunst, Dichtkunst, Malerei seit den ältesten Zeiten geübt werden. Ausgezeichnet ist die Kunstfertigkeit der Hindu's, mit welcher sie, trotz der mangelhaftesten Werkzeuge, feine Gewebe, Metallarbeiten, Goldschmidtsarbeiten, Arbeiten in Elfenbein u. s. w. verfertigen. Eigenthümlich ist die Eintheilung derselben in 4 Haupt-Kasten oder Klassen, aus denen niemand willkührlich treten kann; jede dieser Kasten zerfällt wieder in mehrere Unterordnungen, so daſs zusammen etwa 80 Abtheilungen entstehen. Die Hauptklassen sind: **Braminen**, die Priester, Gelehrte, Beamte u. s. w., aus Brama's Haupt entsprungen; **Tschettries**, Krieger, Fürsten, aus Brama's Schultern hervorgegangen; **Waischis**, Landbauer, Kaufleute, die sich aus Brama's Leib herleiten; **Sehnders**, **Sudders**, Künstler, Handwerker u. s. w., aus Brama's Füſsen entstanden. Der Rest des Volks, der Auswurf aller Kasten, wird mit dem Namen Parias bezeichnet. Alle sind äuſserst mäſsig, leben gröſstentheils von Reis u. meiden den Genuſs von Wein und berauschenden Getränken. Zu den Hindu's gehören, obgleich abweichend in Sitten und Lebensart: die **Mahratten**, **Rasputten**, **Seicks** od. **Sickhs** u.a. Merkwürdig ist, daſs ein Stamm der Hindu's auf der Küste von Malabar (etwa 70000) sich zum Christenthum bekennt, unter dem Namen **Thomas-Christen** bekannt. Verschieden von ihnen sind die Jakobiten auf der Küste Malabar (etwa 200000). Auſser den Hindu's sind die **Mohammedaner** am zahlreichsten, ein kräftiges, kriegerisches, den Türken u. Persern in Charakter u. Sitten ähnliches Volk, unter dem Namen Mongolen oder Mogolen bekannt u. Gründer des ehemals mächtigen Reichs des **Gruſs-Moguls**; zu ihnen gehören noch **Araber**, die meist als Kaufleute hier leben. **Armenier** finden sich überall zerstreut als Kaufleute, wie die **Juden**, schwarze und weiſse, welche letztere auf der Küste Malabar einen eigenen Staat bilden. **Parsen** od. **Guebern** haben sich besonders auf der Westküste angesiedelt, sind wohlhabend, geschickt u. ausgezeichnet durch die Reinheit u. Strenge ihrer Sitten. — Von Europäern sind die **Engländer** am zahlreichsten, als jetzt herrschendes Volk, nach ihnen kommen die **Portugiesen**, deren Abkömmlinge aus früherer Zeit, **Topassis** (schwarze Portugiesen) genannt, ziemlich zahlreich sind; **Niederländer**, **Franzosen**, **Dänen** u. s. w. bilden bei weitem die Minderzahl. Die Haupterwerbszweige sind Ackerbau u. Viehzucht, Jagd, Fischerei, etwas Bergbau; besonders bedeutend ist der **Handel**; man führt aus: Edelsteine, Salpeter, Perlen, Moschus, Elfenbein, Seide; Pfeffer, Ingwer, Opium, Gummilack, Schellack, Indigo, Baumwolle, Reis, Sago, Sandel- u. Ebenholz; von Erzeugnissen der Industrie baumwollene Zeuge, Shawls, Teppiche. — Der bei weitem gröſste Theil Vorderindiens ist von Engländern, u. namentlich von der Englisch-Ostindischen Compagnie, nach u. nach erworben worden, u. wird theils als unmittelbares, theils als mittelbares Gebiet besessen, nur wenig Fürsten haben sich frei erhalten; unbedeutend sind die Besitzungen anderer europäischen Mächte. Vorderindien zerfällt daher in folgende Theile:

A. **Britisches Indien.**

1. **Unmittelbares Gebiet:**
   - Präsidentsch. Bengalen 217122 engl. □Meilen mit 60,000000 E.
   - Präsidentsch. Allahabad 88900 engl. □Meil. mit 20,000000 E.
   - Präsidentsch. Madras 141923 englische □Meilen mit 13,508535 E.
   - Präsidentsch. Bombay 64938 englische □Meilen mit 6,251546 E.
2. **Mittelbares Gebiet:**
   - Schutzstaaten theils mit, theils ohne Subsidien-Tractate 1,128800 engl. □Meilen mit etwa 40 Mill. E.
   - Der König von Oude.
   - Die Rajahs in Allahabad.
   - Der Rajah von Bhurtpur.
   - Der Rajah von Mucherry.
   - Die Rajahs in Agra.
   - Die Sickhs in Delhi.
   - Die Rajahs in Gurwal.
   - Der Rajah Holkar.
   - Der Rajah von Bopal.
   - Die Rajahs in Orissa.
   - Der Staat des Nizam.
   - Der Nagpur-Rajah.
   - Assam u. die Garrows.
   - Der Nabob von Mysore.
   - Der Rajah von Travancore.
   - Der Rajah von Cochin.
   - Die Palygarenfürsten.
   - Der Staat des Guicowar.
   - Der Rajah von Sattara.
   - Die Rajahs auf Guzurate.
   - Die Radshuten-Rajahs in Ajmeer.
   - Die Rajahs in Cutsch.

B. **Unabhängiges Indien.**

- Der Scindiah 1860½ □M., 4 Mill. E.
- Lahore, Runjit Sing od. Staat der Sickhs 6000 □M., 8 Mill. E.
- Nepal 2530 □M., 2,500000 E.

C. **Besitzungen anderer Europäischen Mächte.**

- Portugal (Insel Diu, die St. Daman, Goa) 33□M., 90000 E.
- Frankreich (Pondichery, Carrical, Mahé, Tschandernagore) 20□M., 200000 Einwohner.
- Dänemark (Trankebar, Serampur) 1¼ □M., 20000 E.

Zu Vorderindien gehören endlich noch: die Ins. **Ceylon**, die **Laccadiven** u. **Maldiven** (s. d. Art.).

Hinterindien, Halbinsel jenseit des Ganges, AS. (43c. 44b. c), grofse Halbinsel im Indischen Ocean, durch den Mbsen von Bengalen von Vorderindien, durch die Strafse von Malacca von Sumatra getrennt, grenzt im W. an Vorderindien, we der Brahmaputra die Grenze bildet, im N. an Tübet, im O. an China. In 3 verschiedenen Absätzen, gebildet durch die Busen von Tenkin, Siam, Martaban u. Bengalen, springt das feste Land, immer schmäler werdend, vur, bis zur südlichsten Spitze, dem Cap Remnnia, 1° 22′ 30″ N. Br. (richtiger wird das Cap Burus, Tandjeng Burus 1° 15′ N. Br. als Südspitze zu bezeichnen seyn) auf der schmalen Halbinsel Malacca, die in einer mittlern Breite von 25 Meilen auf 200 Meilen Länge sich südöstl. herabzieht, eine Eigenthümlichkeit, welche die grefse Küstenausdehnung dieser Halbinsel (1500 Meilen) erklärt; der Flächeninhalt beträgt etwa 40322 □Meil. Im N. zieht eine Fortsetzung des Himalaya, als Begrenzung des Asiatischen Hochlandes; von diesem Geb. gehen Bergzüge und Alpenmassen, mannigfach verzweigt, südl. herab u. schliefsen an das Grenzgeb. von Tenkin an, ein südl. Parallelzug der Jü-Ling-Kette, wie es scheint, und wenig bekannt. Von der Chinesischen Prov. Yünnan zieht eine Gebirgskette südl. der Küste entlang, die man auch nur von ferne erblickt hat; das Vergeb. St James scheint das südl. Ende dieser Kette zu seyn. Westlicher, zwischen dem Maekhann und Menam zieht, ziemlich parallel mit dem vorigen Gebirgszug, eine Bergkette von N. nach S., welche sich in Ober-Laes verbreitet, sich aber verflacht, bevor sie die Küste erreicht. Die dritte Parallelkette zieht zwischen dem Menam u. Strom von Martaban od. Saluen südl. herab u. fällt in die Ebene ab auf der Landenge Krah. Südlich von dieser tiefliegenden Landenge erhebt sich der Beden von neuem u. bildet einen südöstl. ziehenden Bergrücken, der in einzelnen Gipfeln sich bis zu 6000′ erhebt. Zwischen Saluen u. Irawaddi zieht eine vierte Parallelkette, von welcher man aber weder Anfang necb Ende kennt; besser bekannt ist die fünfte u. letzte Berg-Parallele, die mit dem Cap Negrais endigt, nachdem sie von dem Berglande von Munipur sich losgerissen hat u. an der Küste von Arracan herabgezogen ist. — Vier Hauptflüsse bewässern die Halbinsel, ausgezeichnet durch den Parallelismus ihres Laufs; 1) der Irawaddi, 2) der Saluen od. Saluaen, auch Strom von Martaban, 3) der Menam, Strom von Siam, 4) der Maekhaun, Strom ven Kambodja (s. d. Art.); diese Flüsse laufen, so weit wir sie genauer kennen, alle von N. nach S., die beiden erstern fallen in den Golf von Martaban, der Menam fällt in den Busen von Siam, der Maekhaun in das Chinesische Meer; abweichend ist der Lauf des Brahmaputra, bevor er in die Ganges-Niederung eintritt, u. des Songca, der von W. nach O. in den Busen ven Tonkin fällt. — Im Allgemeinen ist das Klima gemäfsigt durch die mächtigen Gebirge u. Wassermassen, welche die Halbinsel durchziehen, u. durch die grefse Küstenausdehnung derselben. Der regelmäfsige Wechsel der Mensoons bewirkt, wie in Verderindien, einen regelmäfsigen Wechsel der beiden Jahreszeiten, der treckenen u. nassen, während welcher fast alle Flüsse austreten u. das umliegende Land befruchten. Die Preducte sind, se viel wir sie kennen, dieselben, wie in Vorderindien, insbesondere findet man hier Rubine, Sapphire, edle Metalle, Tabak, Indige, Baumwolle, Zuckerrohr, Reis, verschiedene Palmenarten, Bambus, Teakholz, Tiganhelz; ausgezeichnet grofse, bisweilen ganz weifse Elephanten, Büffel, Tiger, Nashörner, Hirsche, wilde Schweine, Pfauen, Salanganen, Krekodile, Seidenraupen u. s. w. — Die Einwehner sind theils ven mongelischer, theils von malaiischer Abstammung; die erstern zerfallen wieder in Birmaer (Mranmas), Peguaner (Mens), Siamer (Shans ed. Tay), Kambodjaer (Khamen) u. Anamer (Cechinchineeen u. Tonkiner); alle sind sich unter einander in Sprache, Religion u. Bildung (einer Mischnng von chinesischer u. hindu'scher) ähnlich, haben sich aber weder bis zur Bildung der Hindu's, nech bis zu der der Chinesen erheben; die letztern bewehnen die Halbinsel Malacca nebst den Inseln, mit eigener, weit verbreiteter Sprache. Verschieden von ihnen sind die zahlreichen, aber wenig bekannten Stämme der Bergvölker. Die meisten Bewehner bekennen sich zur Religion des Buddha, viele zum Brahmanismus, die Malaien zum Islam. — Die ganze Halbinsel zerfällt gegenwärtig in fulgende Hauptstaaten:

- Birma (im Westen) 10566 □Meilen, 4,759000 E.
- Siam (in der Mitte) 13330 □Meilen, 5,465300 E.
- Anam (in Osten) 9703□M., 11,906000 E.
- Die Malaien-Staaten (Pernk, Salangore, Rumbo, Djehor, Pahang) 1534 □M., 208000 E.
- Die Britischen Besitzungen (Aracan, Martaban, Tenasserim, Pulo Pinang, Malacca, Ins. Singapore) 2087 □M., 415000 E.
- Unter Britischem Schutze stehende Staaten (Assam, Munipur od. Cassay, Catschar, Gentiah, Currybarry, die Nogas) 2196 □Meilen, 220000 E.

Indien, West-, s. den Art.

Indische Inseln, Ost-, s. Oceanien.

Indigirka, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), Fl., entspr. im Stanowai-Geb., fliefst von S. nach N. in das Eismeer durch vier Ar-

me, nach einem Laufe von etwa 1200 Wersten.

Indischer Ocean; s. Ocean.

Indere, AS. Vorderindien, Helkar (44b), Hptst. u. Residenz des Raja, mit Citadelle.

Indorna, AS. Rufsland, Ochetsk (41b), Nbfl. des Aldan, rechts.

Indradshiri, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Fl., mündet, von W. nach O. fliefsend, durch mehrere Mdgen aus.

Indramayu-Spitze, AS. Ostind. Ins., Java (44c), Vergeb. an der Nordküste, östl. von der Spitze Karawang.

Indrapura, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Reich, Vergeb., Fl. u. St an der Westküste, letztere liegt am gleichnamigen Fl., nördl. vom gleichnamigen Vergebirge, ist Residenz eines Sultans, dessen Macht sich indefs sehr vermindert hat, seit er ein Vasall der Holländer geworden ist.

Indre, Frankr. Indre (14b, c), Fl., entspr. bei St Pierre la Marche (Creuse), schiffbar von Loches an (Indre et Loire), fällt in die Loire bei Rivarennes (Indre et Loire); Lf. 50 Lieues.

Indre, Frankr. (14b, c), Departem., nach dem gleichnamigen Fl. benannt, ist aus dem ehemaligen Nieder-Berry gebildet u. liegt zwischen den Dep. Creuse, Cher, Loir et Cher, Indre et Loire, Vienne u. Hte Vienne; 133 □M. mit 257350 E. Ein Theil des Dep., am linken Ufer des Indre, hat sumpfige Teiche, welche die Umgegend ungesund machen (Brenne genannt), ein anderer Theil hat Heiden, Sandgegenden, aber auch sehr fruchtbares Land; aufser dem Indre sind noch zu bemerken Creuse, Bonzanne, Sosne, Navnn. Producte sind: Getreide, Wein, Hanf, Flachs, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel; Eisen. Die Industrie ist beträchtlich, man unterhält Fabr. für Tuch, Leinwand, Strumpfwirkerwaaren, Papier, Töpferwaaren, Leder, Pergament; Eisenwerke.

Indre et Loire, Frankr. (14c), Depart., gebildet aus dem ehemal. Touraine, von den beiden Flüssen, die sich hier vereinigen, benannt, zwischen den Dep. Indre, Loir et Cher, Sarthe, Mayenne et Loire u. Vienne; 134 □M. mit 304271 E. — Seine Fruchtbarkeit, die Schönheit des Klima's haben ihm den Beinamen Jardin de la France verschafft. Diefs gilt doch nur von den Flufsthälern, in einiger Entfernung von diesen trifft man häufig auf ausgedehnte Heiden. Producte sind: Getreide, Mais, Anis, Coriander, Hanf, Wein, Maulbeeren, Kastanien, vortreffliche Früchte (besonders Pflaumen, getrocknet im Handel Pruneaux de Tours); die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische, Seidenwürmer, Bienen; Eisen. Die Industrie erzeugt Tuch, seidene Zeuge, Bänder, Leinwand, Strumpfwirkerwaaren von Seide und Baumwolle, baumwollene Zeuge, Branntwein, Leder, Runkelrüben- u. Rohrzucker, Töpferwaaren u. s. w.

Indre Sule, Norw. N.-Bergenhuus (16d), Insel vor der Mündung des Segne.

Indreye, Frankr. Indre et Loire (14c), kl. Nbfl. des Indre, entspr. im Dep. des Indre, Mdg. bei Azay; Lf. 10 Lieues.

Indsche Kara, Türk. Makedonien, Salenik (38d), Fl., fällt nach einem eigenthümlich gewundenen Lauf in den Busen von Salonik.

Indschigis, Türk. Rumili, Wisa (38d), Fleck. westl. von Tschataldscha. — Heilquellen.

Indus, *Sind*, AS. Vorderindien (44b), Fl., entspr. im Hochlande von Tübet (Klein Tübet), am Nordabhang des Himalaya-Geb., unter dem Namen Singe-tsiu, durchbricht das Geb. nach einem nordwestl. Lauf im W., zwischen Himalaya u. Hindu-Kosch, wendet sich dann südl., oft in mehrere Arme getheilt, in den Indischen Ocean, durch mehrere Mdgen, welche ein 30 Meilen breites Delta bilden, zum Theil aus dürren Sandwüsten bestehend. Sein rechtes Ufer wird durch ein hohes, gebirgiges Stufenland gebildet, das linke Ufer durch die unfruchtbare Indische Wüste. Lf. 340 Meil.; Flufsgebiet 18900 □M. — Nbflüsse, rechts: Kabul, der einzige Fl. von Bedeutung; links: der Pundjnut, entstanden aus Jelum, Djhilum [*Hydaspes*], Chinab, Tschenab [*Acesines*], Ravi [*Hydraotes*], Bejah, Beyah u. Satledj, Sedledsch [*Hyphasis*], (die beiden letztern vereinigt, bilden den Gharra). Das fruchtbare Land dieser 5 Flüsse heifst Pendschab.

Indvig, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. südöstl. von Gleppen.

Inebeli, AS. Kleinasien (42n43), Fleck. am schwarzen Meere, östl. vom Cap Kerempe, mit Rhede; 2-3000 E.

Infant, AF. Südspitze (40Nbk.), Vorgeb. an der Westseite der St Sebastians-Bai.

Infantes, Span. la Mancha (13), Stadt westl. von Alcaraz.

Inferne, S-AM. Brasilien, Matte Grosse (49b), Nbfl. des Taceary, rechts.

Infreschi, Punta degli, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Vorgeb. an der Westseite des Busens von Policastro.

Ingelfingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30n31), St. am Kocher, westl. von Künzelsau, mit Schlofs, der ehemal. Residenz der Fürsten von Hohenlohe-Ingelfingen; 1500 E. — Weinbau.

Ingelheim, D. Grhrz. Hessen, Rheinhessen (21.30n31 Nbk.), 2 Orte südwestl. von Mainz: Ober-Ingelheim, Fleck. mit 2212 E.; Weinbau. — Nieder-Ingelheim, Df. mit 1937 E.; Weinbau.

Ingelmünster, Belg. Westflandern (29), Fleck. östl. von Iseghem; 5900 E. — Salzraffinerie, Brauerei, Brennerei; lebhafter Handel.

Ingelsta, Schwed. Kroneberg (16d), O. südl. von Wexiö.

Ingenöe, Norw. Finmarken (16c), Insel an der nordwestl. Küste, westl. von Jelmsöe.

Ingersheim, Grofs-, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nördl. von Ludwigsburg, am Neckar; 1500 E.

Ingleborough, AU. Neuholland, West-Mureland (50b), Berg im südl. Theile des Landes.

Ingoda, AS. Rufsland, Irkutsk (43c), Fl. im Distriet von Nertschinsk, bildet, mit dem Onon vereint, die Schilka; Lf. 600 Werste.

Ingolfs Höfde, Island (16b Nhk.), O. an der Südküste, südwestl. vom Hörne-Fierd.

Ingolstadt, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), feste St. an der Donau, mit Schlofs, ehemal. Jesuiter-Collegium (die Universität, gest. 1472, wurde nach Landshut verlegt), Gymnasium; 6000 Einw. — Fabr. für Tuch, Spielkarten, Leder; Brauereien.

Ingouville, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nördl. von Havre de Grace, dessen Vorstadt er bildet; 4600 E. — Fabr. für Vitriol, Faience, Zuckerraffinerien.

Ingrande, Frankr. Maine et Loire (14c), St. an der Loire, an der westl. Grenze des Dep.; 1440 E. — Glashütten.

Ingré, Frankr. Leiret (14c), Fleck. nordwestl. von Orléans; 3000 E.

Ingrowiz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), Fleck. nordöstl. von Neustädtl.

Ingstetten, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. nordöstl. von Illertissen.

Ingweiler, Ingwiller, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. nordöstl. von Saverne, an der Motter; 2100 E. — Strumpfwirkerwaaren, Töpferwaaren, Bleichereien.

Inhambana, AF. Sofala (40), Busen nördl. vom C. Corrientes.

Inia, AS. Rufsland, Temsk (41b), Nbflufs des Obi, rechts.

Inichen, Innichen, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Fleck. an der Drau, mit 4 Mineralquellen; 900 E. — Leder.

Ining, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), O. südwestl. von München.

Inirada, S-AM. Columbia, Nee-Granada (49b), Fl., fällt, mit dem Guaviare vereinigt, in den Orinoco.

Inisglara, Irel. Cennaught, Maye (15d), Insel an der Nordwestküste.

Inishar, Irel. Connaught, Galway (15d), kl. Insel an der Westküste.

Inishire, Irel. Connaught, Maye (15d), Ins. an der westl. Küste, vor dem Hafen Killery.

Inishonan, Irel. Munster, Cork (15d), Stadt südwestl. von Cork, am Fl. Bandon, hier für kleine Schiffe fahrbar; 3653 E.

Iniskea, Irel. Cennaught, Maye (15d), 2 kl. Ins., Nerd- und Süd-Iniskea, an der Nordwestküste.

Iniskerry, Irel. Munster, Clare (15d), kl. Insel an der Westküste, von sehr wenig Menschen bewohnt, die vom Fischfange leben.

Inn, D. Bayern (24), Nbfl. der Donau, entspringt in der Schweiz, am Septimerberge, verstärkt sich durch Zuflüsse aus mehreren Seee u. von den benachbarten Bergen auf seinem nordöstl. Laufe in der Schweiz, wo er das Engadin-Thal durchfliefst, geht in gleicher Richtung durch Tirel, wendet sich dann nördl. durch Bayern u. fällt bei Passau in die Donau, nachdem er eine beträchtliche Strecke die Grenze zwischen Bayern u. Oesterreich gebildet hat. Nbfl.: Mangfall, links, Achen, Alz u. Salza, rechts; Rett, links; Lf. 67 M. — Nach ihm werden 2 Provinzen in Tirol benannt: Ober-Innthal (106 □Meil. mit 120000 E.) u. Unter-Innthal (91 □M. mit 150000 E.), so wie ein Kreis im Erzherz. Oesterreich, ob der Ens: Innviertel.

Inner-Solnek, Oestr. Siebenbürgen (35), Gespannschaft an der Vereinigung der grofsee u. kleinen Samesh, gebirgig, stark bewaldet; ansehnliche Viehzucht.

Innerste, D. Hannover, Hildesheim (21), Nbfl. der Leine, entspr. im Harze am Kahlenberg, Mdg. westl. von Sarstädt.

Innis, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Berg im nördl. Theile der Previnz; ein gleichnamiger Berg kömmt vor im Distr. Phillip (50c).

Innis Herkin, Irel. Munster, Cork (15d), Ins. zwischen Clare Island und Baltimore-Bai; 1050 E.

Innis Murry, Irel. Cennaught, Sligo (15d), Insel im Atlant. Ocean, westl. von Mullaghmere's Harbour; 61 E.

Innistioge, Irel. Leinster, Kilkenny (15d), St. am Fl. Nore, über welchen eine schöne Brücke führt; 2430 E. — Lachsfischerei.

Innistymon, Irel. Munster, Clare (15d), O. östl. von der Bellyela-Bai.

Innspruck, Insbruck, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), Hptst. von Tirol, an der Mdg. des Sillbachs in den Inn; Burg oder alte Residenz, das Landhaus, das Rathhaus, die Franziskanerkirche mit einigen merkwürdigen Denkmälern; Universität, mehrmahls aufgehoben u. wieder hergestellt, mit Bibliothek, physikal. Kabinet; Generalseminar für Tirol, Gymnasium, Museum (Ferdieandeum) u. s. w.; 12000 E. — Fabr. für seidene Zeege, Handschuhe, Band; lebhafter Handel.

Inny, Irel. Leinster, Lengford (15d), Fl., fliefst an der Grenze von Westmeath und fällt in den See Ree. Der Royal-Canal kreuzt ihn vermittelst einer Wasserleitung von 5 Bogen.

Inova, Türk. Kl. Wallachei, Mchedinz (38d), O. an der Donau, südöstl. von Neu-Orseva.

Inovraclaw, Preuss. Bromberg (22b), Krsst., auch Jung-Breslau genannt, südöstl. von Bromberg; 4300 E.

Inowlodz, Polen, Masovien (36), Ort südl. von Rawa.
Ins, s. Anet.
Insara, Russl. Pensa (37), Krsst. nordwestl. von Pensa, am gleichnamigen Fl.; 4730 E. — Lederfabr., Eisengiefserei.
Insbruck, s. Innspruck.
Inschan-Gadjar-Geb., AS. Mongolei, Scharaigol Mong. (43c), Geb. an d. Nordseite des Hoang-he.
Inse, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nahe an der Küste, Kreis Niederung; 206 E.
Insel-Bai, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Busen an der nordöstl. Küste.
Inseln, Niedrige, AU. (50), ein weitläuftiger Archipel im östlichsten Theile des Austral-Ocean, noch bis jetzt (er wurde 1606 entdeckt) nicht vollkommen erforscht, östl. von den Gesellschafts-Ins., südl. vom Mendaña's-Archipel. Es sind lauter kleine Inseln, keine bis 5 □M. grofs, alle auf Korallenriffen entstanden, von kreisförmiger Gestalt, zum grofsen Theil einen Binnensee einschliefsend, der denselben Charakter hat, wie das umschliefsende Meer, mit welchem er oft noch in unmittelbarer Verbindung steht; nirgends Berge, nirgends Quellwasser. Das Klima ist das der Tropen, gemildert durch Seewinde. Die Erzeugnisse dieser Inseln sind wenig zahlreich u. mannigfaltig; Schweine, Hunde u. Ratten sind fast die einzigen Vierfüfsler, zahlreicher sind die Wasservögel, auch einige Amphibien u. Insecten sind bemerkt worden, besonders reich aber ist das Meer an Fischen u. Mollusken; überall wächst die Kokospalme und der Pandanus, hier und da die Brodfrucht und Yams, sonst finden sich wenig Gewächse. Die Einwohner, im Allgemeinen wenig zahlreich und wenig bekannt, gehören zur Malaienrasse. — Sämmtliche Inseln zerfallen in folgende Hauptgruppen: **Lazareff**, die nordwestlichste, **Krusenstern**, **Vliegeneilande**, **Anrera**, **Palliser-Ins.**, **Kenig Georg**, **Romanzoff**, **Wittgenstein**, **Disappointment**, **Honden-Eiland**, **Pitcairn** u. s. w.
Inseln, die 5, AU. Neuholland, Camden (50c), kl. Inseln an der Küste, nördl. vom Illawarra-Busen. — 2) 13 **Inseln** u. 2 **Inseln**, Carolinen (50), 2 Inselgruppen, getrennt durch die Gruppe Uleni.
Inselsberg, D. S.-Gotha (27u28), einer der ausgezeichnetsten Berge des Thüringerwaldes, wenn auch nicht der höchste (2855' hoch); weniger gedeckt durch Vorberge, gewährt er eine reizende, ausgedehnte Fernsicht.
Insheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südl. von Landau; 980 E.
Insming, Frankr. Meurthe (14b), Dorf nordwestl. von Chât. Salies; 870 E.
Inster, Preuss. Gumbinnen (22b), Flufs, entspr. nahe an der Ostgrenze des Regieruegsbez., fliefst von NO. nach SW. und bildet bei Insterburg, mit der Angerap vereinigt, die **Pregel**.
Insterburg, Preuss. Gumbinnen (22b), Krsst. an der Angerap; Schullehrer-Seminar, Gymnasium; 7800 E. — Fabr. für Tuch, Strümpfe, Leinwand; Handel.
Insua, Regto de, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), O. nahe an der Grenze von Geyaz.
Inte, AS. China, Canton (43c), St. nordwestl. von Canton.
Interlachen, Schweiz, Bern (32), ehemaliges Kloster, jetzt Amtssitz, zwischen Thuner- u. Brienzer-See. — In der reizenden Umgegend liegen viele Pensionshäuser für Reisende.
Interview, AS. Hinterindien, Andaman-Arch. (44b), kl. Insel an der Westseite der grofsen Andaman-Inseln.
Intra, Ital. Sardinien, Novara (34), St. am Lago Maggiore; Gymnasium; 6000 E. — Lebhafter Handel.
Intragna, Schweiz, Tessin (32), Df. nordwestl. von Locarne; 350 E.
Introbbie, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck., Hptort eines Districts, nordöstl. von Lecco; 650 E.
Intro d'Acqua, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (14b), Fleck. nordwestl. von Taranta, auf einem Hügel; 4000 E. — Getreide-, Wein- und Hanfbau.
Inturki, Russl. Wilno (36), O. westl. von Swieciany.
Invarnn, Irel. Connaught, Galway (15d), O. am Busen von Galway.
Invarloch Castle, Schotl. Invernefs (15c), O. an der Mdg. des Caledonischen Kanals.
Inver, Schotl. Seutherland (15c), Busen an der Westküste.
Inverary, Schotl. Argyll (15c), Hafenstadt am Loch Fine; 1140 E. — Fabr. für wollenes Garn; Eisen, Heringsfischerei; Handel.
Inverbervie, Schotl. Kincardine (15c), St. an der Mdg. des Fl. Bervie, mit kleinem Hafen für Fischerbeote; 1092 E. — Leinwand, Lachsfischerei.
Inverkeithing, Schotl. Fife (15c), Seehafen am Frith of Forth, wo fremde Schiffe Quarantaine halten; 2512 E. — Bedeutende Kohlenwerke in der Nähe, deren Erzeugnisse von hier ausgeführt werden.
Invermorison, Schotl. Invernefs (15c), O. an der Mdg. des Merisen in den Loch Nefs.
Invernefs, Schotl. (15c), Grfsch. zwischen der Nordsee und dem Atlant. Meere, von Argyll, Perth, Aberdeen, Banff, Murray, Naire und Ress eingeschlossen. Das Land ist gebirgig (der **Ben Nevis** 4370' engl.) und von einem Thale durchzogen, von der Nordsee bis zum Atlantisch. Ocean, in welchem der Loch Ness, Oich u. Lochy sich hinziehen, verbunden durch den Caledonischen Kanal; zahlreich und reifsend

sind die Flüsse, aber klein. Blei, Silber, Eisen findet sich, aber der Mangel an Kohlen hindert den Betrieb der Bergwerke; in den Thälern wird Ackerbau getrieben, doch ist Viehzucht bedeutender; Holz im Ueberfluss. Gälisch ist noch jetzt die allgemeine Sprache der Einwohner, 94000 auf 200□M. — 2) **Invernefs**, Hptst. der Grafschaft, mit Hafen, am Frith of Murray, nahe an der Mdg. des Fl. Nefs; Akademie; 15000 E. — Fabr. für Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge, Leder; lebhafter Hdl., da dieser Hafen der Mittelpunkt des hochländischen Handels ist; Lachs- u. Heringsfischerei.

Inverugie, Schotl. Banff (15c), Df. an der Ostküste, südl. von Fergus; grofse Spinnmühle, Ale- u. Porter-Brauerei, Whiskey-Brennerei.

Inverwyk, Schotl. Haddington (15c), O. an der Küste, südöstl. von Dunbar.

Investigator, AS. Chines. Meer (44c), Felsengr. südöstl. v. der Küste von Tsiampa.

Investigators-Str., AU. Neuholland (50c), Meeresarm, trennt die Känguru-Ins. von Yorkes-Halbinsel. — **Investigators-Gruppe** (50), Inselgruppe nordwestl. vom Spencers-Golf.

Inwa, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, rechts.

Inzersdorf, D. Oesterr., Oesterr. unt. der Ens, Krs. unt. d. Wiener Walde (26), Dorf südl. von Wien, am Wiener Berge.

Inzighofen, D. Hohenzoll.-Sigmaringen (30u31), Df. südwestl. von Sigmaringen.

St Joachim, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Fort am Rio Branco, nördl. von S. Martinho.

Jonchimsthal, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), Bergst. mit 4500 E.; Berggericht. — Fabr. für Bleiweifs, Mennig, Schmalte, Zwirn, Spitzen; sonst berühmt wegen reicher Silbergruben (Joachimsthaler).

Jonchimsthal, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. südwestl. von Angermünde; 1270 E.

Joal, AF. Senegambien (45a), Negerdorf an der Küste, im Lande Sin, am gleichnamigen Fl., mit Landungsplatz.

St Joao, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), Ins. nahe an der Küste, südöstl. von der Spitze Turiassu. — 2) **Villa de St Joao**, Rio de Janeiro (49b), St. an der Küste des Busens von St Salvador. — 3) *Rio de St Joao*, Matto Grosso (49b), Nbfl. des Araguaya.

St Joao Bapta, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. östl. von Villa Rica. — 2) **St Joao Bapt.**, Rio Negro (49b), O. am Rio Branco.

St Joao de Barra, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49b), O. an der Mdg. des Paraiba. — 2) **St Joao des duas Barras**, Para (49b), O. mit Fort, an der Mdg. des Araguaya in den Tocantins.

St Joao de Cortes, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), Ort nordwestl. von S. Louis.

St Joao de El Rey, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), St. südwestl. v. Villa Rica.

St Joao de Foz, Port. Entre-Douro-e-Minho (13), O. an der Mdg. des Douro, westl. v. Oporto. — 2) **St Joao de Pesqueira**, Beira (13), Fleck. am Douro, der bis hierher schiffbar ist, östl. von Lamego.

St Joan de Nepomuc, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Df. nicht weit vom Einfl. des Maria in den Rio Negro.

St Joao de Principe, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), O. westl. von Crato. — 2) **St Joao de Pr.**, Rio Negro (49b), O. am Fl. Japura.

St Jonquim, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Df. westl. von Crocoby.

St Joaquim de Omagons, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Missionsort am Marañon, nordöstl. von der Mdg. des Ucayale; 50 Familien, die Fischfang treiben.

St Joaquin, N-AM. Mexico, Freie Ind. (47b), Fl., fällt in die San Francisco-Bai.

Joazeiro, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa am St Francisco.

Jobie, AU. Neu-Guinea (50), Insel am Eingange in den Busen Geelvink, südl. von Schouten, fruchtbar u. bewohnt.

Jobourg, Frankr. Manche (14c), Landspitze an der nordwestl. Küste, südl. von der Pte d'Anderville.

Jockby, Schwed. N.-Botten (16c), O. südl. von Narkenby.

Jockmoek, Schweden, N.-Botten (16c), St. an der kl. Luleå, nordöstl. von Haraldsby; 1400 E.

Jodoigne, Belg. S.-Brabant (29), Fleck. an der Geete; 2840 F. — Brauereien, Fabriken für Hüte, Tabak, Sicheln; Hdl.

Joglefjeld, Norw. Nedenaes (16d), Berg an der nordwestl. Grenze.

St Johann, D. Oesterr., Salzach-Kreis (25), O. an der Salza, nordöstl. von Embach. — 2) **St Johann**, Böhmen, Beraun (23), O. nordöstl. v. Beraun. — 3) **St Johann**, Tirol, Unter-Innthal (25), O. südöstl. von Kufstein.

St Johann, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), Fleck. nördl. von Gr. Schützen; unter den Einwohnern sind viele Juden.

St Johann, Griech. Morea (38c), Halbinsel [*Tyraeus*] u. Vorgeb. an der Westküste des Busens v. Argos (Nauplia); südl. von dem letztern, nahe an der Küste, liegt der gleichnamige Ort. — 2) **St Johann**, Megaris (38c), O. auf dem Isthmus, an der südl. Küste des Meerbusens von Korinth.

St Johann, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), St. an der Saar, welche sie von Saarbrück scheidet; 3100 E.

St Johann, C., AF. Ober-Guinea, Biafra (45a), weit vorspringendes Vorgeb. an der Nordseite der Bai Angra od. Pavaosau.

Johann v. Lisboa, AF. (40), kl. Ins. südöstl. von Madagascar.

St Johannes od. Marajo, S-AM. Brasilien, Para (49b), Ins. zwischen der Mdg. des Amazonenstroms u. des Para, niedrig u. flach, fruchtbar, mit vorzüglichen Viehweiden, wohl bevölkert.

St Johannes, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Kloster nordöstl. von Seres.

Johannesburg, Johannsburg, Preuss. Gumbinnen (22b), Krsst. im südl. Theile des Regierungsbez., an der Pissek; 2050 E. — Hdl. mit Getreide. — Johannsburger Heide.

Johannesthal, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), ehemal. Bergstadt nordöstl. von Freiwalden; 2000 E. — Handel.

Johann-Georgenstadt, s. Georgenstadt.

Johannis Bad, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), Badeort nordöstl. von Hohenelbe.

Johannisberg, Nassau (21. 30u31 Nbk.), Df. im Rheingau, nördl. von Geisenheim, mit Schlofs; vorzügl. Weinbau.

Jöhlingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. westl. von Bretten; 2200 E.

St John, AU. Neu-Ireland (50), kl. Insel an der Ostseite von Neu-Ireland.

St John, AF. Ober-Guinea, Benin (45a), Fl., der östl. vom C. Formosa ausmündet. — 2) *St John*, Pfefferküste (45a), Fl. südöstl. vom C. Mesurado. — 3) *St John*, Sahara (45a), Fl., mündet bei dem C. Mirik in den Ocean. — 4) **St John**, Nubien (45b), kl. Ins. vor der Foul-Bai, südl. vom Nasen-Cap.

St John, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b. 48), gröfster Fl. der Halbinsel, entst. aus dem See Macaco, fliefst von S. nach N., wendet sich aber kurz vor seiner Mdg. östl. dem Atlantischen Ocean zu. — 2) *St John*, Unter-Canada (46b), Binnensee, ergiefst sein Wasser durch den Saguenay in den Lorenzstrom. — 3) *St John*, New-Brunswick (46b), Fl. am Albany-Gebirge in Maine, durchfliefst New-Brunswick u. fällt in die Fundy-Bai.

St Johns, N-AM. Verein. Staat., Maine (47), Busen an der Südküste, in welchen sich der Fl. Sheepscut ergiefst.

St Johns, N-AM. New-Brunswick (46b), St. an der Mdg. des St John, mit Hafen; 1200 E. — Fischerei.

St Johns, Irel. Ulster, Down (15d), Vorgeb. an der Ostseite der Dundrum-Bai.

St Johns, Maratua, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. an der Ostseite von Borneo.

Johnshaven, Schotl. Kincardine (15c), kl. Seehafen u. Df. südwestl. von Inverbie, sonst viel bedeutender als jetzt.

Johnson, AU. Neuholland (50b), Berg an der Südseite des Macquarie.

Johnston, AU. (50), Inselgruppe südwestl. vom Sandwich-Archipel, völlig nackte Felsen, von Riffen umgeben.

Johnston, Schotl. Dumfries (15b), Kirchspiel am Fl. Annan, 4 engl. Meilen lang, 3–6 Meilen breit; 1180 E.

Johnstown, AM. Westindien, Kl. Antillen, Antigua (48), Hptst. an einem Busen der Nordküste, mit Hafen, welcher durch mehrere Forts geschützt wird; 16000 E. — Handel.

Johnstown, N-AM. Nieder-Canada (47), O. am St Lorenzstrom, nordöstl. v. Prescott.

Johnstown, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Hptort der Grfsch. Montgomery, am Mohawk, mit Akademie; 6230 E. — 2) **Johnstown**, Pennsylvanien (47), O. südl. von Edenaburg.

Johnstown, Irel. Ulster, Donegal (15c), Df. an der Ostgrenze, am Fl. Foyle; 420 E.

St Johns Weerdale, Engl. Durham (15b), O. nördl. von Harwood.

Jöhstadt, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), St. an der Grenze von Böhmen; 1800 E. — Spitzen, Posamentirarbeiten.

Joigny, Frankr. Yonne (14b), St. nordwestl. von Auxerre, an der Yonne; 5263 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand; Branntweinbrennereien, Essigbrauereien, Gerbereien; Handel.

Joinville, Frankr. Hte Marne (14b), St. südöstl. von Vassy, an der Marne, mit altem Schlosse; 3000 E. — Fabr. für Serge, baumwollene Zeuge, Wollspinnerei.

St Joir, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. südöstl. von Chambery.

Jokrim, Jockgrimm, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), St. südöstl. von Landau, mit Schlofs; 820 E.

Joliba, Joli Ba, s. Niger.

Jolofs, Jalofs, Jalloffen, AF. Senegambien (45a), Völkerstamm zwischen Senegal u. Gambia, die schwärzesten u. schönsten Negern der ganzen Gegend, grofs, wohlgebaut, lebhaft, gastfrei, edelmüthig, mit wohlklingender Sprache.

Jomafjeld, Norw. N.-Trondhiem (16c), Berg an der Nordostgrenze.

Jomalie, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Ins. an der Ostseite von Manila, südl. von Polillo; 1 □M.

Jomfruland, Norw. Bradsberg (16d), Ins. nahe an der Küste, vor dem Hafen von Kragerõe; Seehunds- u. Makrelenfang.

Jomonjol, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Ins. östl. von Leyte.

Jona, J. Colm-Kill, Schotl. Hebriden, Argyll (15c), Ins. an der südwestl. Küste der Ins. Mull, 3 engl. Meilen lang, ¾ Meil. breit; 350 E., welche Gälisch sprechen.

Jonecls, Frankr. Hérault (14d), Fleck. westl. von Lodève; 650 E.

Jonchery sur Suippes, Frankr. Marne (14b), O. westl. von Rheims.

Jones, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. an der Englishmans-Bai.

***Jones-Berge* od. *Kette*, AU. Neuholland**

(50b. c), Bergreihe zwischen Lachlan und Morumbidgee, östl. von Peels Kette.

Jonesboro, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. im südl. Theile des Staats, westl. von Vienna. — 2) **Jonesboro**, Tennessee (47), O. südwestl. von Elizabethtown.

Jonesville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Lee, am Powell.

Ionische Inseln (38c), Freistaat, aus 7 gröfseren und mehreren kleinen Inseln bestehend, der Mehrzahl nach im Ionischen Meere, an der Westseite von Griechenland gelegen, nur Cerigo liegt an der Südspitze von Morea. Diese Inseln sind: Korfu mit Timone, Kolivri, Tegnoso, Barchetta u. a.; Paxo mit Anti-Paxo, Vascaglia, Calzo; Santa Maura mit Sessolo, Sparti u. a.; Thiaki mit Jotako; Kefalonia mit Guardiana, St Elias u. a.; Zante mit St Nikolo, Peluso u. a.; Cerigo mit Sedro, Strongila, Elafo u. a.; 51,66□M. mit 265567 E. Im Allgemeinen sind diese Inseln gebirgig, ohne Waldung, wenig bewässert, Erdbeben ausgesetzt, doch fruchtbar. Das Klima ist so mild, wie im südl. Italien. Hauptproducte sind: Oliven, Südfrüchte, Wein, vorzüglich uva passa, eine Traubenart, welche die Korinthen liefert, Baumwolle, Getreide nicht hinreichend. Die Einwohner sind gröfstentheils Griechen, unter ihnen aber viele Italiener und Juden; die Mehrzahl bekennt sich zur griechischen Kirche (unter 1 Erzbischof, 3 Bischöfen, 2 Protopopen), doch gibt es unter ihnen auch viele Katholiken unter einem Erzbischof u. 2 Bischöfen. Griechisch ist die Volkssprache u. die Bildung der Einwohner weniger vernachlässigt, als im eigentlichen Griechenland, was man den Unterrichtsanstalten (1 Universität, 2 Gymnasien) zu danken hat. Ackerbau, Viehzucht, Seiden-, Oelbau, Fischerei sind die Haupterwerbszweige der thätigen Einwohner; der Handel ist bedeutend. — Im 14ten Jahrh. kamen diese Inseln unter die Herrschaft Venedigs, unter welcher sie standen bis zum J. 1797, wo sie unter Frankreichs Herrschaft übergingen; Russen und Türken eroberten sie 1799 u. bildeten aus ihnen die Sieben-Insel-Republik unter Türkischem Schutze, bis zum Jahre 1807, wo sie wieder an Frankreich abgetreten wurden. Nachdem die Engländer sie 1810 eingenommen hatten, wurde 1815 der gegenwärtige Freistaat unter Englischem Schutze gegründet u. von einem Lord Obercommissair beaufsichtigt.

Jonkakonda, AF. Senegambien (45a), St. im Königr. Yani, am Gambia; Comtoir der Engländer.

Jönköping, Schwed. (16d), Provinz am Wettern-See, zwischen Linköping, Kalmar, Kronoberg, Halmstad, Elfsborg und Skaraborg; 97 schwed. □M. mit 140700 E. — Die Hptst. Jönköping liegt an der Südspitze des Wettern-Sees; Gymnasium, Zeughaus; 4300 E.; Hdl. — In der Nähe eine Gewehrfabrik.

Jonsknuden, Norw. Buskerud (16d), Berg im südwestl. Theile der Provinz.

Jonvelle, Frankr. Hte Saône (14b), Df. im Canton Jussey; 900 E.

Jonzac, Frankr. Charente infér. (14d), St. südöstl. von La Rochelle, an der Seugne; 2500 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Serge; Hdl. mit Branntwein.

Jooss, Josz, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), St. westl. von Kaschau, mit Schlofs u. einer Prämonstratenser-Abtei, die eine prächtige Kirche, eine Bibliothek u. s. w. besitzt.

Jnotsisima, AS. Japan (43c), Insel an der Westseite von Nipon, nördl. vom Cap Noto, klein, flach, holzreich, gut bevölkert.

Jopsnji, Türk. Rumili, Philippopel (38d), Nbfl. der Maritza, links.

Jorat, Schweiz, Waatland (32), Gebirgskette zwischen dem Jura u. den Alpen, sonst wohl, obgleich irrig, als Verbindungsglied beider Gebirgssysteme angesehen, erhebt sich am höchsten am Nordufer des Genfer Sees (bis 3600'), ist stark bewaldet u. besteht aus einem festen Sandsteine, hin und wieder mit Trümmern von Granit u. Gneufs bedeckt.

Jordan, Arden, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), Flufs, entspr. am Hermon, fliefst durch den See Merom und durch den See Tiberias u. fällt in das todte Meer.

Jordan, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27o28), Nbfl. der Wyra, rechts.

Jordan, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. östl. von Liebenau; 210 E.

Jordanow, Oestr. Galizien (35), O. an der Skawa, südl. von Landskron.

St Jorge dos Ilheos, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa an der Küste, nördl. von Olivenza, mit Hafen und einigen kleinen Forts; Landbau, Fischerei; einiger Hdl.

Jork, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Bürgerschaft nordwestl. von Buxtehude, bestehend aus Jork, Oster- u. Wester-Jork, zusammen mit 1310 E.

Jörkau, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. nordöstl. von Komotau.

Jorksei, Jorxei, Frankr. Vosges (14b), Fleck. im Canton von Dompaire; 300 E.

Jorquera, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. am Xucar, südöstl. von Tarazona.

Jorullo, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), Vulkan, 4000' hoch, in einer etwa 2400' hohen Ebene, der 1759 mit einem furchtbaren Ausbruch seine vulkanische Wirksamkeit begann.

St Jory, Frankr. Hte Garonne (14d), Fleck. südl. von Castelnau; 960 E.

Jos, s. Nio.

St Jose, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), O. an der Westgrenze, am Guapore.

St Jose, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. an einem Nebenfl. des Mamore, südl. von St Luiz. — 2) Esta do S. Jose, Moxos (49b), O. am Guapore.
S. Jose do Baenavista, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Panny (44c), Hptort der Ins., an der südwestl. Küste; 6488 E.
St Jose del Cabo, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), O. an der Südküste, östl. vom L. S. Lucas. — 2) St Jose, Ins. im Mbsen von Californien, nahe an der Küste der Halbinsel. — 3) St Jose, Texas (47b), Ins. nahe an der Küste, im Busen von Texas. — 4) St Jose del Parral, Chihuahua (47b), ansehnl. Hüttenort mit 5000 E.; in der Nähe die reiche Grube Francisco del Oro. — 5) St Jose de Gracia u. de Pimas, 2 Orte in Sonora.
S. Josef, S-AM. Bolivia, Chiquitos (49b), O. zwischen den Lagunen, im nördl. Theile der Provinz.
S. Josef de Hnatos, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), O. am Napo, südöstl. von S. Miguel.
Josefow, Polen, Lublin (36), Fleck. an der Weichsel; 750 E.
St Joseph, N-AM. Nieder-Canada (47), Df. am St Lorenzstrom, Quebec gegenüber.
St Joseph, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fl., berührt den nördl. Theil von Indiana u. fällt in den Michigan-S. — 2) *St Joseph*, Indiana (47), Quellfl. des Manmee. — 3) St Joseph, Florida (46b), kl. Ins. an der südwestl. Küste, nördl. von Cape St Blas.
St Joseph, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Df. zwischen der Küste u. dem Sale-See.
Josephsdorf, Oestr. Ungarn, Slavon. Grenze (35b), O. nordöstl. von Peterwardein.
Josephslust, D. Hohenzoll.-Sigmaringen (30n31), Lustschlofs südl. von Sigmaringen.
Josephstadt, D. Oesterr., Böhmen, Königgräz (23), St. u. Festung an der Elbe, regelmäfsig gebaut; 1800 Einw. — Erziehungsanstalt für Soldatenkinder.
Josephsthal, Oestr. Ungarn, Kroat. Militairgrenze (35), O. südl. von Ogulin.
Josinza, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. am Ak Lom, südöstl. von Ruscsuc.
Joslowiz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), Fleck. nahe an der Grenze, auf einer Anhöhe, an der Thaya u. Pulka; ein schönes Schlofs.
Josselin, Frankr. Morbihan (14c), St. nordwestl. von Ploermel; 2615 E. — Fabr. für Tuch, Leder.
St Jost, Schweiz, Schwyz (32), O. westl. von Einsiedeln.
Jotako, Ionische Ins. (38c), kl. Ins. nordöstl. von Theaki. — [*Atakes.*]
Jötun Fjeld, Norw. Christiansamt (16d), Berg an der Westgrenze.
Jouan, Frankr. Var (14d), Busen des Mittelmeeres zwischen den Inseln de Lerins u. dem Cap de la Garoupe, Landungsplatz Napoleons bei seiner Rückkehr von Elba 1815 den 1sten März.
St Jouan de l'Isle, Frankr. Côtes du Nord (14b), Fleck. südl. von Dinant; 700 Einw.
Jougne, Frankr. Doubs (14b), St. südl. von Pontarlier; 850 E. — Kanonengiefserei.
St Jouin de Marnes, Frankr. Deux Sèvres (14d), Fleck. im Canton von Airvault; 1180 E.
Jourdane, Frankr. Cantal (14d), Nbfl. des Cére, rechts.
Joure, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Ylst.
Joux, Schweiz, Waadtland (32), ein hochgelegenes Thal im Jura, nahe an der Grenze von Frankreich, etwa 5 Stunden lang, 1¼ St. breit, von der Orbe durchströmt; rauh, wenig ergiebig, dennoch stark bevölkert von sehr industriösen Bewohnern. An seinem nordöstl. Ende liegt der *Joux-See*, 2½ St. lang, aber kaum ¼ St. breit, von der Orbe durchflossen, 3030' über d. M. Der See ist von Gehölzen, Wiesen u. zerstreuten Weilern u. Höfen umgeben, u. gewährt mit seinen blauen Gewässern einen höchst angenehmen Anblick.
Joux, Frankr. Yonne (14b), Df. südöstl. von Vermanton; 1250 E.
M. Jouy, Ital. Savoyen (34), Berg im sogenannten Tarantaise.
Jouy le Chatel, Frankr. Seine et Marne (14b), St. mit 2 Schlössern, nordwestl. von Provins; 1000 E.
Joyense, Frankr. Ardèche (14d), Stadt südwestl. von Argentière; 1607 E. — Seidenspinnerei.
Jouy sur Morin, Frankr. Seine et Marne (14b), St. östl. von Coulommiers; 1775 E. — Papier.
St Joze, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Marañon, südwestl. von St Paul. — 2) St Joze, Rio Grande do Norte (49b), O. an der Küste, südl. von Natal.
St Joze de Leonissa, S-AM. Rio de Janeiro (49b), Df. am Parahyba, der Mdg. des Pomba gegenüber.
St Joze de Porto Alegre, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), Villa an der Mdg. des Mucury, klein, von Indianern bewohnt; Handel mit Holz.
St Jozo dos Marabitannas, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Df. mit Fort am Rio Negro, hart an der Grenze von Columbia.
Ipek, Türk. Albanien, Akhissar (38d), Fleck. am weifsen Drin.
Ipek, Türk. Serbien, Semendria (38d), kl. Nbfl. der Donau, östl. von der grofsen Morawa.
Iphofen, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkreis) (24), St. nordwestl. von Markt-Bibert; 2030 E. — Getreide- u. Weinbau.
Ipoly Sag, Oestr. Ungarn, Honth (35b),

Stadt westl. von Dregely; Getreide- und Weinbau.

Ipoteschty, Türk. Gr. Wallachei, Sekujani (38d), O. an der Braowa.

Ips, D. Oesterr., Oesterr. unt. d. Ens, Kr. ob dem Wiener Walde (25), Nbfl. der Donau, rechts, entspr. westl. von Mariazell, unter dem Namen Ois, fällt, nach mancherlei Windungen, bei Ips in die Donau. — 2) **Ips**, St. an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in die Donau; 900 E.

Ipsala, Türk. Rumili (Thracien), Gallipolis (38d), St. an der Maritza, in einer weiten Ebene.

Ipsitz, D. Oesterr., Oesterr. unt. d. Ens, Krs. ob d. Wiener Walde (25), Fleck. mit Eisenwerken.

Ipswich, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Bai zwischen Plumb-Island u. der Halbinsel Cap Ann.

Ipswich, Engl. Suffolk (15b), St. am Zusammenfluſs des Orwell und Gipping, mit Hafen; 20454 E. — Wollspinnerei, Seilerwaaren, Schiffbau; lebhafter Handel.

Iput, Russl. Tschernigow (36), Nbfl. des Ssosh (Soja), links, entspr. im Gouv. Smolensk, bei Rosslawl, Mdg. in der Nähe von Now. Bieliza, im Gouv. Mohilew.

Iraci, Span. Navarra (14d), Nbfl. des Salazar, rechts.

Iracuba, S-AM. Guyana, Franz. (49b), O. an der Küste, nordwestl. von Cayenne.

Irak, **Irak udschem** (adjem), AS. Persien (43b), Persische Provinz zwischen Aserbeidjan, Gilan, Masenderan, Kohestan, Farsistan, Chusistan und Kurdistan, eine Hochebene, im W. von Verzweigungen des Taurus durchzogen, während im O. die grofse Salzwüste in die Provinz hineinreicht; die Bewässerung ist dürftig durch bloſse Steppenflüsse, die aber sorgfältig zu einem künstlichen Bewässerungssystem benutzt werden. Das Klima ist im Sommer glühend heiſs u. trocken, im Winter sehr kalt, im Allgemeinen gesund. Wo die Bewässerung nicht fehlt, ist das Land fruchtbar an Getreide, Reis, Hirse, Gartenfrüchten, besonders Melonen, Tabak, Baumwolle, Obst; die Viehzucht ist beträchtlich, der Kunstfleiſs der Einwohner, meist eigentliche Perser (Tadschiks), bedeutend.

Iramu, AU. Neuholland (50c), Niederung nördl. vom Hafen Phillip.

Iran, s. Persien.

Irancy, Frankr. Yonne (14b), Fleck. südöstl. von Auxerre; 1150 E. — Weinbau.

Irawaddi, *Strom von Ava*, AS. Hinterindien (44b), bedeutender Strom, dessen Oberlauf in Tübet den Namen **Yaron-Dzangbo-tsiu** führen soll, würde, wenn diese Behauptung sich bestätigte, einer der gröſsten Flüsse Asiens seyn, indeſs ist bis jetzt nur sein Mittel- u. Unterlauf bekannt, der von der Grenze von Chioa südl. geht, mit vielen Windungen, bis er durch ein grofses Delta in den Ocean fällt.

Irbe, Russl. Kurland (36), Küstenfl., mdt. westl. von Kl. Irben in die Ostsee.

Irben, Kl., Russl. Kurland (36), O. an der Nordküste, östl. von der Mdg. des Fl. Irbe.

Irbit, Russl. Perm (37), Krsst. östl. von Perm, Kaufhof; 2937 E. — Groſser Markt, auf welchem 1832 für mehr als 14 Mill. Rubel Waaren umgesetzt wurden.

Irdning, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Fleck. westl. von Rottenman; 350 E.

Ireby, Engl. Cumberland (15b), kl. St. südöstl. von Allonby; 314 E. — [*Arbeia*.]

Ireg, Oestr. Slavonien (35b), St. u. Bez. südl. von Peterwardein; 5000 E.

Iregh, Oestr. Ungarn, Toln (35b), Fleck. nordwestl. von Tumasi, mit Kastell; Gestüte, Weinbau.

Ireland (15d). Die westlichste der Brittischen Inseln, die zweite an Gröſse u. Wichtigkeit im Atlantischen Ocean (im W.), von Schotland durch den Nordkanal, von England durch die Irländische See u. durch den St Georgs-Kanal getrennt; Südspitze **Cap Clear**, Nordspitze **Malin Head**; 1500 □M. mit 7,943940 E. Die Küsten sind, besonders im S. u. W., durch viele, zum Theil tief eindringende Buchten zerrissen; getrennte Gebirgszüge durchziehen besonders den westl. Theil, erheben sich aber nur in wenigen einzelnen Gipfeln bis zu 3-4000' Höhe, andere Theile von Ireland sind mit Hügeln bedeckt, u. nur die mittlern Provinzen sind eben; zu den merkwürdigsten Bergen gehören: der **Benbulben** in Sligo, 1697' hoch, mit plattem Gipfel, der **Nephin** in Mayo 2600' hoch, der **Croagh Patrick** an der Clew-Bai, in Mayo, 2510' hoch, von welchem aus der heil. Patrick alle schädlichen Thiere aus Ireland verbannt haben soll; südl. vom Shannon ziehen die Kerry-Berge, zu welchen der **Carran-Tual** 3410' hoch gehört, der für den höchsten Berg in Ireland gehalten wird. Seen u. Flüsse sind zahlreich; die merkwürdigsten der erstern sind: der **Lough Erne**, 40 engl. Meilen lang, 1-9 Meil. breit, mehr als 100 Inseln enthaltend; der **Lough Neagh**, zwischen 5 Grafschaften, 32 engl. Meilen lang, 16 Meil. breit; Donegal enthält mehrere kleine Seen, unter welchen der **Lough Dearg** berühmt ist wegen der jährlichen Feierlichkeiten, die hier zu Ehren St Patricks gehalten werden; in Cavan zählt man mehr als 20 Seen; in Galway der **Curib** und **Mask**; der Shannon erweitert sich zu 4 Seen: **Allen**, **Bofin**, **Ree** und **Derg** u.s.w. — Der **Shannon** ist der gröſste Fluſs des Landes, er entspringt am Fuſse des Culka, an der Grenze von Leitrim und Cavan, flieſst anfangs von N. nach S., wendet sich dann südwestl. u. mündet zwischen Clare u. Kerry in den Atlantischen Ocean, Lf. 190 engl. Meilen, schiffbar für See-

schiffe bis Limerick; nach ihm folgt der Suir, entspringt auf den Bergen von Kilnemana, fällt, vergröfsert durch Barrow u. Nore, durch den Hafen von Waterford in den Atlantischen Ocean; der Lee fällt in den Hafen vnn Cork; der Blackwater fällt in die Bai von Yonghal; der Slaney fällt in den Wexford-Hafen, an der Ostseite; der Liffy in die Bai von Dublin; der Boyne mit Blackwater auf der Grenze zwischen Ost-Meath u. Lonth; der Bnnn, an der Nordseite, mündet in den Atlantischen Ocean, wie der Derry, der bei seiner Mdg. den Lnngh Foyle bildet, schiffbar für Schiffe von 500 Last; an der Westseite sind der Erne, berühmt durch seine Lachsfischerei, der Mny, der in die Killala-Bai fällt. — Der Royal-Canal u. Grofse Kanal verbinden Dublin mit dem Shannon, ein Kanal verbindet den Lough Neagh mit der Irelländischen See. — Sümpfe u. Moräste sind zahlreich u. bedecken einen grofsen Theil der Oberfläche (3 Mill. Acres); die gröfste Sumpfstrecke ist die von Allen, die einen grofsen Theil der Grafschaften Kildare, Longford, Westmeath, Kings-Connty, Roscommon u. Galway bedeckt. — Das Klima ist dem in England ähnlich, doch milder, veränderlicher, fruchtbar. — Producte sind: Steinkohlen, Eisen, Kupfer, Blei, etwas Silber u. Gold, Marmor, Serpentin, Torf, Irische Diamanten von grofser Schönheit in Kerry; das Pflanzenreich liefert Getreide, besonders Weizen, Kartoffeln, Flachs, Hanf (grofser Holzmangel); die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe u. Schweine, Füchse, Wiesel, Ottern, Hasen, Geflügel, Fische in grofser Menge an den Küsten, in den Flüssen u. Seen; sehr bedeutend sind die Lachsfischereien im Boyne, Bann, Erne u. s. w. — Die Einwohner sind celtischen Stammes, gleich den Hochländern in Schottland, mit denen sie auch einerlei Sprache, doch in einem verschiedenen Dialekte, reden; unter ihnen leben, besonders im östl. Theile, viele Engländer u. Nachkommen derselben. Der eigentliche Irelländer zeichnet sich aus durch Hang zum Müssiggang, Unreinlichkeit, ganz das Gegentheil der Bewohner germanischen Stammes in den östl. Provinzen; dazu kömmt die bitterste Armuth, gepaart mit der rohesten Unwissenheit. Die Mehrzahl bekennt sich zur katholischen Kirche (6,427712 Katholiken), dennoch ist die bischöfliche (772064 Episcopalen) die herrschende und, wie behauptet wird, die bedrückende, besonders dadurch, dafs an die Geistlichen derselben der Zehnte entrichtet werden mufs, während für die katholische Geistlichkeit nicht gesorgt ist. Für die höhere Bildung ist wenig geschehen (16 Gelehrten-Schulen), für die Bildung des Volks noch weniger, wie in England. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, besonders einträglich ist die Viehzucht, der trefflichen Weiden wegen; es werden sehr viel Butter (die von Carlow gilt für die beste in Britannien) und andere Producte der Viehzucht ausgeführt. — Am wichtigsten sind die Linnenmanufacturen; man verfertigt außer Leinwand viel Damast, Linnn, Battist, weniger bedeutend sind Wollen- und Baumwollenmanufacturen; ferner verfertigt man Leder, Glas, Salz, Vitriol, brennt viel Branntwein u. braut Porter. Der Handel ist, befördert durch vortreffliche Häfen, sehr beträchtlich; man führt nach England aus: Producte des Ackerbaues u. der Viehzucht, Leinwand, Leder, Talg, Kupfer, Branntwein, Porter; führt dagegen ein: Baumwolle, Eisen u. dergl. Waaren, irdene Geschirre u. s. w. — Ireland war in ältester Zeit nur wenig bekannt; im Anfange des 5ten Jahrh. kam das Christenthum dahin (durch Palladius u. Patricius) u. mit ihm Sitte u. Bildung. Häufige Einfälle der Normannen, vom 9ten Jahrh. an, zerstörten Irelands Wohlstand, es verfiel u. wurde 1172 von den Engländern, unter Heinrich II. erobert. Ruhig vergingen mehrere Jahrhunderte, bis durch die Reformation neue Unruhen erregt wurden, welche geschärfte Maafsregeln von Seiten Englands veranlafsten, bis endlich der Mord von 20000 Protestanten (1641) zu völliger Unterdrückung trieb; neue Unruhen 1798 nöthigten zu Waffengewalt u. erst in neuester Zeit, durch die Emancipation von 1829, erhielten die Katholiken einen Theil der ihnen entzogenen Rechte wieder zurück. — Ireland wird in 4 Provinzen und 32 Grafschaften (Conntys) getheilt:

Leinster.	Ulster.
Carlow.	Antrim.
Dublin.	Armagh.
Kildare.	Cavan.
Kilkenny.	Donegal.
King's.	Down.
Longford.	Fermanagh.
Louth.	Londonderry.
Mead.	Monaghan.
Queen's.	Tyrone.
Westmeath.	**Connaught.**
Wexford.	Galway.
Wicklow.	Leitrim.
Munster.	Mayo.
Clare.	Roscommon.
Cork.	Sligo.
Kerry.	
Limerick.	
Tipperary.	
Waterford.	

Ireland, Neu-, AU. Neu-Britannien (50), bedeutende Insel nördl. von Neu-Britannien, etwa 100 Seemeilen lang, an der breitesten Seite 13 Seemeilen breit, hoch, von Bergen durchzogen, die bis auf 8000' aufsteigen, sehr fruchtbar, stark bevölkert.

Irelands Auge, Irel. Leinster, Dublin (15d), kl. Ins. von pyramidenförmiger Ge-

stalt, nordöstl. von Dublin. — [*Adri Deserta*, *Andres*, *Edria*.]

Iren, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), O. östl. von Heta.

Irhir, Irel. Ulster, Donegal (15d), kleine Ins., zu den Nord-Arran-Inseln gehörig, südl. vom C. Bloody Farland.

Irin Ooallem, AF. Sahara (45a), Steppenfluſs an der Nordseite des Landes Agades (Asben, Kolluvi).

Irkutsk, AS. Ruſsland (41b), Gouv. an der Grenze der Mongolei u. um den Baikal-See, von Lena, Selenga, Angara, Onon und Argun durchflossen, sehr gebirgig und stark bewaldet, reich an Metallen; 400000 E. — 2) **Irkutsk**, Hptst. des Gouv., an der Angara, in geringer Entfernung westl. vom Baikal-See, in einer fruchtbaren Gegend, mit breiten, geraden Straſsen, 8 Kirchen, 2 Klöstern, einem Seminar für Eingeborne, als Tungusen, Burüten u. a., einem Gymnasium, einer Schifffahrts-Schule, einer Japanischen Unterrichtsanstalt, Bibliothek, Naturalienkabinet; Sitz eines griechischen Erzbischofs; 8200 E. — Fabr. für Tuch, Hüte, Lichte, Leder, Seife, Glas; lebhafter Handel mit Pelzwerk aller Art, besonders nach China und gegen Chinesische Producte, an Werth für mehr als 4 Mill. Rubel.

Irlaho, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der südöstl. Küste, westl. von der Spitze Merdu.

M. Irpine, Ital. Neapel, Principate ult. (34b), Berggipfel der Apenninen, im westl. Theile der Provinz.

Irrberg, Preuss. Königsberg (22b), Anhöhe im südl. Theile des Regierungsbez.

Irrdal, Schwed. Wester-Norrland (16d), O. südwestl. von Hernösand.

Irrlich, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, nördl. von Neuwied; 1040 E. — Weinbau.

Irrsee, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Df. nördl. von Kaufbeuern; 380 E.

Irtschilak, AS. Turan, Khokhand (43b), O. am Nordabhange des Muztug-Geb.

Irtüsch, *Irtysch*, AS. Ruſsland, Omsk (41b); bedeutender Fl., entspringt im Altai-Geb. (Thian-Schan-Pelu), durchströmt den fischreichen **Saisan-**, **Dzaisang**-See, flieſst dann von SO. nach NW. u. fällt bei Samarowa in den Ob. Seine Nbfl. sind zahlreich, die beträchtlichsten: **Om**, **Tara**, **Ischim**, **Tobol**.

Irwin, Schottl. Ayr (15e), St. u. Hafen am Fl. Irwin, welcher in geringer Entfernung davon in den Frith of Clyde mündet, nördl. von Ayr; 7000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Leder; Handel, besonders mit Kohlen.

Isa, AF. Tripolis (45a), O. an der Küste des Golfs von Sydra, auf den Ruinen von Djebba.

St Isabal, Belg. West-Flandern (29), Fort an der Grenze von Seeland, nordöstl. von Brügge.

Isabel, AU. Salomons-Ins. (50), groſse Ins. südöstl. von Chiseul, gebirgig, voller Buchten, stark bevölkert.

Isabela, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), kl. Ins. an der Küste, nördl. von der Mdg. des Santiago.

Isabelin, Russl. Grodno (36), O. westl. von Slonim.

St Isabella, N-AM. Unter-Canada (46b), O. am St Peter-See.

Isabella, N-AM. Nord-Devon (46), Vorgebirge am Wallfisch-Sund, dem nördlichsten Theile der Buffins-Bai.

Isabelle, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Vorgeb. an der Nordküste der Ins.

Isac, Frankr. Loire infér. (14c), Abfluſs der Vilaine, entspr. beim Dorfe Abbaretz, Mdg. bei Rieux; Lf. 14 Meilen, schiffbar von Guerrouet an.

Isakdscha, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. an der Donau, mit Schloſs, treibt Hdl — Gewöhnliche Ueberfahrt nach Bessarabien.

Isapa, Griech. Morea (38c), O. südl. v. Rupina.

Isar, D. Bayern (24), Nbfl. der Donau, rechts, entspr. in Tirol, nördl. von Hall, mdt., von SW. nach NO. flieſsend, bei Degernau in die Donau. Nbfl. links: Loysach, Amber ud. **Ammer** mit Glon; die Nbfl. rechts sind unbedeutend.

Isaugur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Fest. nordöstl. von Shadowra.

Isavena, Span. Aragon (14d), Nbfl. des Cinca, links.

Isbarde, AS. Kl. Asien (42u43), O. nördl. von Sataliah.

Isboischtschi, Russl. Newgorod (36), O. an der Kohusha.

Isborsk, Russl. Pskow (36), St. südwestl. von Pskow; 343 E.

Isbrishje, Russl. Twer (36), O. an der Wolga, südwestl. von Twer.

Ischbach, Türk. Albanien, Ochri (38d), Fleck. nordöstl. von Ochri.

Ischemsk, Russl. Archangel (37), Kirchdorf an der Ishina; 200 E.

Ischengel Dagh, Türk. Rumelien, Kostendil (38d), Geb. an der Südgrenze des Sandschaks.

Ischia, I., Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Ins. im Tyrrhenischen Meere, durch den Kanal di Procida vom festen Lande getrennt; 2¼ □M. mit 24000 E.; vulkanisch (der Berg **Epomeo**, 2300′ hoch, warf noch im 14ten Jahrh. Feuer aus), sehr fruchtbar u. durch ein vortreffliches Klima ausgezeichnet. Weinbau, Südfrüchte; stark besuchte heiſse Quellen. — 2) **Ischia**, Hptst. der Ins., auf einem Basaltfelsen von 600′ Höhe, an der Ostküste, mit Kastell; Bischofssitz; 3200 E. — Seidenmanufactur; Handel mit Wein, Oel u. s. w.

Ischim, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), Fleck. nahe an der Nordgrenze.

Ischim, AS. Rufsland, Omsk (41b), Nbfl. des Irtysch, links, Mdg. bei Sargalsk. — 2) Ischim, Tobolsk (41b), Krsstadt am Ischim, südl. von Tobolsk; 1376 E. — 3) Ischimsche Steppe, Omsk (41b), Steppe um den untern Lauf des Ischim, von tiefen Schluchten durchschnitten, mit Birkenwaldungen, Weidengebüsch, Espen, von mehreren Höhen durchzogen, welche von N. sanft ansteigen, nach S. steil abfallen.

Ischitella, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fleck. am Monte Gargano; 3000 E. — Südfrüchte u. Handel damit.

Ischl, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkreis (25), Fleck. an der Traun, mit Salzsoolenbad, in schöner Umgegend; in der Nähe eine Schwefelquelle.

Ischora, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Nbfl. der Newa, links. — 2) Ischora, O. am gleichnamigen Fl., südöstl. von Petersburg; nördl. davon, an der Mdg. der Ischora, liegt Ust-Ischora.

Ischtscholno, Russl. Grodno (36), Ort östl. von Grodno.

Ise, D. Hannover, Lüneburg (21), kl. Nbfl. der Aller, rechts, aus dem Stöckener Teich, unweit Wittingen.

Ise Fiord, Daen. Seeland (16b), Busen an der Nordseite der Insel Seeland.

Ise Fiord, Island (16b Nbk.), Busen an der Nordwestküste.

Iseghem, Belg. West-Flandern (29), St. südöstl. v. Rousselaere; 8425 E. — Baumwollen-, Band- u. Hutfabriken; Handel mit Leinwand.

Iseluk, AU. Carolinen (50), Insel westl. von Lamurzek.

Isenburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. nordöstl. von Neuwied.

Iseo, Ital. Lombardei, Brescia (34), Binnensee, vom Oglio durchflossen, 5 Meilen lang, an dessen südöstl. Ufer der Flecken Iseo liegt; 2200 E. — Fabr. für Hüte, Töpferwaaren, Seiden- u. Baumwollenspinnerei; lebhafter Handel, befördert durch den See, auf welchem täglich zwei Barken zwischen hier u. Lovere gehen.

Iser, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), Nbfl. der Elbe, rechts, entspr. im Isergebirge als Grofse Iser, nimmt die Kl. Iser u. mehrere kleine Flüsse auf, Mdg. nicht weit von Alt-Bunzlau.

Iseran, Ital. Sardinien, Piemont (14d), Berggipfel der Grajischen Alpen, zwischen St Bernhard u. Mont Cenis; 12200'.

Isère, Frankr. Isère (14d), Flofs, entspr. am Fufse des Berges Iseran in Piemont, wird schiffbar bei Montmeillan, tritt bei dem Fort Barreaux in Frankreich ein, fällt in den Rhône, oberhalb Valence, nach einem sehr reifsenden Lauf von 65 Lienes. Der bedeutendste Nbfl. ist der Drac, links. — [*Isara.*]

Isère, Frankr. (14d), Dep., aus einem Theile der ehemaligen Dauphiné gebildet, grenzt an Savoyen u. an die Dep. Ain, Rhône, Loire, Drôme u. Htes Alpes; 161 □M. mit 573645 E. Hohe Gebirge bedecken einen grofsen Theil des Dep., zum Theil von sehr beträchtlicher Höhe, wie der M. d'Ollan (*O.*), an der Grenze des Dep. Htes Alpes, 12631', Col de Turbot (*T.*) 9979', Col de Lans (*L.*) 6605', u. stark bewaldet; Hptflüsse sind: Rhône u. Isère, beide schiffbar, erstere mit Bourbre, letztere mit Drac. Das Klima ist mehr kalt als warm, doch reifen in den Thälern edle Früchte; Producte sind: Eisen, Blei mit Silber, Kupfer, Steinkohlen, Vitriol, Schwefel; Getreide, Arzneipflanzen, Wein, Nüsse, Mandeln, Kastanien; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Maulesel, Ziegen, Wild, Gemsen, Steinböcke, Bären, wildes Geflügel, Fische u. s. w. Die Einwohner unterhalten ansehnliche Fabriken und Manufacturen für Segel- u. Packtuch, Handschuhe, Tuch, Eisen, Stahl, Papier, Glas, Töpferwaaren, und treiben einen lebhaften Handel.

Iserlohn, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), Krsst. am Fl. Baaren, Gymnasium; 7500 E. — Fabr. für Nadeln aller Art, Schnallen, Metallknöpfe, broncirte Arbeiten, Draht, lackirte Arbeiten, Tuch, Sammt, seidene u. wollene Zeuge, Leder; Messingwerke, Garnbleichen; Galmei; Hdl.

Isernia, Ital. Neapel, Molise (34b), St. am Westabhang des M. Biferno; Bischofssitz; 5000 E. — Die St. wurde 1805 durch ein Erdbeben verwüstet.

Isfandik, AS. Turan, Mekran (43b), O. im Bezirk Kohek.

Isferain, AS. Persien, Khorasan (43b), St. südwestl. von Tus, mit festem Schlofs; in der Umgegend Birnen.

Isfezanr, AS. Afghanistan, Herat (43b), Bezirk u. Ebene im mittlern Theil d. Landes.

Isha, Russl. Minsk (36), O. nördl. von Wileika.

Ishaila, AF. Libysche Wüste (45a), Felsen nahe an der Küste, östl. von Po Saloume.

Ishma, Russl. Archangel (37), Nbfl. der Petschora, links.

Isidorus, Griech. Milo (38c), Kloster an der Südwestküste.

Isigny, Frankr. Calvados (14c), St. westl. von Bayeux, an der Mdg. der Vire u. Aure in den Kanal, mit kleinem Hafen; 2200 E. — Handel.

Isis, Engl. Glocester (15b), Quellfl. der Themse (s. d. Art.).

Iskapar, Türk. Albanien, Avlona (38d), Fleck. südöstl. von Berat.

Iskardo, AS. Turan (43b), kl. Land u. St. am Hindukusch-Geb.

Isker, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), Nbfl. der Donau, rechts.

Iskorost, Russl. Wolhynien (36), Ort südl. von Owrutsch.

Isla, Schottl. Argyll, Hebriden (15c), die

südlichste der Hebriden, südwestl. von der Insel Jura. Die Küsten sind felsig und gefährlich, von mehreren tief eindringenden Busen zerschnitten, von denen der Loch-in-Daal der bedeutendste ist; 1270 E. — Producte sind: Blei, Kupfer, Eisen; Flachs; die gewöhnlichen Hausthiere, wildes Geflügel, Fische.

Isladi, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), St. im östl. Theile der Provinz, an der Nordseite des Balkan.

Islamabad, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nicht weit von der Mdg. des Chittigong, mit Hafen; Schiffbau; Handel.

Island, (16.16b Nbk.), große Ins. im Atlantischen Ocean, gewöhnlich zu Europa gerechnet, ob es gleich näher an Amerika liegt, zwischen 353° 9' — 4° 20' östl. L., 63° 23' — 66° 33' nördl. Br.; 70 Meilen lang (von O. nach W.), zwischen 40-65 Meilen breit; 1405 □M. Oberfläche. Nur im S. sind die von zahlreichen Buchten eingeschnittenen Küsten niedrig, sonst überall hoch, sich immer mehr nach dem Innern hin erhebend, von Gebirgen durchschnitten, die gewöhnl. 600-1600' hoch, in einzelnen Berggipfeln bis zu 6000' aufsteigen. Der Hauptgebirgsrücken zieht von SO. nach NW., in der Mitte ein Plateau bildend, von welchem Zweige nach allen Richtungen hingehen; zahlreich sind in diesen Gebirgen die Gletscher, welche hier Jökul od. Jökel genannt werden; ausgezeichnet sind der Klöfa Jökul an der Südostseite, eine vulkanische Gebirgsgegend, mit dem 6000' hohen Oester-Jökul (Vulkan), nordöstl. Hofs Jökul, ein hoher, weitläuftiger Gletscher, nördlicher der Krabla (Vulkan); im S. der Hekla (s. d. Art.) u. a. Die Isländischen Vulkane sind furchtbar dadurch, dafs sie oft kochendes Wasser ausspeien, oder Wasserströme, mit Eismassen untermischt, in die Umgegend entsenden, auch ist die Masse der Laven, die sie auswerfen, oft ungeheuer; so füllte die Lava, die aus dem Skaptaar Jökul 1783 hervorbrach, das Flufsbette des einige Hundert Fufs breiten, an mehreren Stellen 4-600' tiefen Flusses Skaptau nicht allein aus, sondern trat sogar über die Ufer und bedeckte die umliegenden Ebenen. Heifse Quellen (Hver) sind ungemein zahlreich, fast alle treiben ihr Wasser periodenweise mehr oder weniger über die Bodenfläche, am höchsten der Geyser od. Geiser (s. d. Art.). — Die Flüsse (Aa, Au od. Elv) sind zahl- u. wasserreich, uber haben meistens nur einen kurzen Lauf; zu den beträchtlichsten gehören: der Hvit an der Ostküste (Lf. 10 Meil.), Herads-Wötn (Lf. fast 14 Meil.) u. Axarfirdi (Lf. 18 Meil.) an der Nordküste, Lagarfliet an der Ostküste, fällt in den Hierads Flöi, Markarfliet an der Südküste (Lf. 10 Meilen). — Seen finden sich mehrere, gewöhnlich aber klein; der merkwürdigste ist My-Watn, von 4-5 Meil. Umfang. — Das Klima ist kalt u. rauh, an den Küsten jedoch durch die Seeluft gemildert, wenn nicht Treibeis sie umlagert; nur Sommer u. Winter sind zu unterscheiden, die rasch aufeinander folgen. — Producte sind: Torf, vulkanische Erzeugnisse, Schwefel, Salz; das rauhe Klima, der oft grofse Strecken weit mit Lava bedeckte Boden, die zahlreichen Moräste sind dem Pflanzenwuchs höchst ungünstig, Bäume finden sich nicht, Birken u. Weiden bleiben strauchartig, Kartoffeln, Kohl, Rüben werden hier u. da gebaut, wichtiger ist das Isländische Moos; Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine u. Hunde sind die gewöhnlichen Hausthiere, ferner findet man Füchse, wilde Rennthiere, wildes Geflügel, darunter die Eidergans, zahlreiche Seethiere u. Fische. — Urbewohner kennt man nicht, die gegenwärtigen Einwohner (50100) sind Normannischen Stammes, die 860 diese Insel entdeckten, 874 bevölkerten und ihre Sprache, die Stammsprache der Scandinavischen Halbinsel, beibehielten. Sie gaben sich eine republikanische Verfassung u. zeichneten sich durch wissenschaftliche Bildung aus (besonders blühten Dichtkunst u. Geschichte), zu einer Zeit, zu welcher Europa in Finsternifs gehüllt war. Am Schlusse des 10ten Jahrh. nahmen sie das Christenthum an, 1261 unterwarf sich die Insel dem Könige von Norwegen, wurde 1380, mit diesem Reiche zugleich, mit Dänemark vereinigt u. mit dieser Zeit beginnt der Verfall der Insel, der noch beschleunigt wurde durch zahlreiche Unglücksfälle, welche sie betrafen; in neuerer Zeit hat sich wieder ein regerer Sinn für Wissenschaft u. selbst für die Kunst gezeigt; Thorwaldsen ist ein Isländer von Geburt. — Fischfang ist der wichtigste Nahrungszweig, nächstdem Viehzucht, besonders Schafzucht; der Kunstfleifs beschränkt sich auf Verfertigung der nöthigen Kleidungsstücke u. Geräthe; Ausfuhrartikel sind: Fische, Thran, Wolle, Talg, Lammfelle, Eiderdunen, isländisches Moos.

Island, Long-, s. Long-Island.

l'Isle, Frankr. Vaucluse (14d), St. östl. von Avignon; 5980 E., darunter viele Juden; wollene Decken, Seidenspinnereien, Gerbereien. — 2) *l'Isle*, Dordogne (14d), Fl., entspringt bei Ladignac (Hte Vienne) nimmt Leue, Hte Veaère, sudl. von Coutras (Gironde), die Dronne auf und fällt schiffbar bei Libourne in die Dordogne; Lf. 45 Lieues. — 3) l'Isle, Tarn (14d), St. südwestl. von Gaillac, am Tarn; 4200 E. — 4) l'Isle, Dordogne (14d), Fleck. südwestl. von Perigueux; 1420 E. — 5) Isle, Marne (14b), Dorf nordöstl. von Rheims; 500 E. — 6) Isle Adam, Seine et Oise (14b), Fleck. nordöstl. von Pontoise, an der Oise; 1300 E.; Porzellanmanufact., Mineralquelle. — 7) Isle Balae oder

Baise, Gers (14d), Df. nördl. von Mirande; 750 E. — 8) **Isle Bouchard**, Indre et Loire (14c), St. südöstl. von Chinnn, an der Mdg. der Manse in die Vienne; 3200 E.; Hdl. mit Wein, getrockneten Früchten, Nufsöl.

l'Isle, Schweiz, Waadtland (32), Dorf nordwestl. von Cossonay, mit Schlofs, in schöner Lage; 700 E.

Isle en Dodon, Frankr. Hte Garonne (14d), St. nordöstl. v. St Gaudens; 2000 E.

Isle sur le Doubs, Frankr. Gers (14d), Fleck. nordöstl. von Baume; 680 E.

Isle de France, Frankr. (14b), ehemal. Provinz zwischen der Picardie, Champagne, Orléannis, Maine u. Normandie, deren Hptstadt Paris war, jetzt die Dep. de la Seine, Seine et Oise, Oise, zum Theil Seine et Marne, Aisne, Eure et Loir.

Isle de France, s. Mauritius.

Isle Haut, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Insel nahe an der Küste, vor der gleichnamigen Bai.

Isle Jourdain, Frankr. Gers (14d), Fleck. nordöstl. von Lombez, an der Save; 1670 E.; Leder. — 2) **Isle Jourdain**, Vienne (14d), St. an der Vienne; 500 E.

Isleworth, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Kirchsp. (5590 E.) u. Df. an der Themse, Richmond gegenüber.

Islington, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Kirchsp. (37316 E.) u. Df. nördl. v. London.

Islnbodka, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Minsk.

Ismail, Russl. Bessarabien (37), feste St. an dem Kili genannten Donauarm, seit ihrer Erstürmung u. Verwüstung durch Suwarof 1789 wüst.

Ismaila, Russl. Smolensk (36), O. nördl. von Jelnia.

Ismaitscher-See, Russl. Kurland (36), Binnensee im nordwestl. Theile d. Landes.

Ismid, AS. Kl. Asien (42u43), St. an einem nach der Stadt benannten Busen des Marmara-Meeres, südöstl. von Skutari, mit Hafen; Sitz eines griechischen Metropolitan u. eines Armenischen Erzbischofs; 3500 E. — Seidenweberei. — [*Nikomedia.*]

Isnebol, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), St. am Flufs Timok, im nördl. Theile des Sandschuks.

Isnello, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Fleck. südl. von Cefala; 1600 E.

Isnik, AS. Kl. Asien (42u43), St. südwestl. von Ismid, am See Ajan; 4000 E. — Seidenweberei, Faience; Handel mit Tabak u. Seide. — [*Nicaea.*]

Isny, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), St. östl. von Wangen, in einem kesselförmigen Thale; 1800 E. — Fabr. für Nadeln, Fingerhüte, Linnen- u. Seidenweberei; Leinwandhandel.

Isola, Ital. Sardinien, Genua (34), Ort östl. von Gavi. — 2) **Isola**, Nizza (34), Df. am Fl. Tinea; 800 E.; Olivenbau. — 3) **Isola**, Neapel, Calabria ult. I. (34b), O. nordwestl. vom Cap delli Cimiti. — 4) **l'Isola**, Neapel, Calabria citer. (34b), kl. Ins. zwischen der Ins. Mantinera u. dem festen Lande.

Isola, D. Oesterr., Illyrien, Istrierkr. (25), St. auf einem weit in das Meer hineinreichenden Felsen; 3100 E. — Weinbau; Mineralquelle.

Isola della Scala, Ital. Venedig, Verona (34), Fleck. südl. von Verona; 3000 E. — Hanfweberei.

Isola major, minor, Span. Andalusia, Sevilla (13), 2 vom Guadalquibir gebildete Inseln.

Isonzo, D. Oesterr., Illyrien, Görz (25), Fl., entspr. am Terglou, nimmt unter andern den Indrio auf, mündet unter dem Namen Stobbn zwischen Monfalcone u. Aquileja in den Mbsen von Triest.

Isnte, Frankr. Finistère (14c), Küstenfl., fällt, mit der Elle vereinigt, in den Ocean, bei seiner Mdg. den Port Bonillon bildend.

Ispagnac, Frankr. Lozère (14d), Fleck. nordwestl. v. Florac, am Tarn; 1868 E. — Baumwollenspinnerei u. Weberei.

Isper, D. Oesterr., Oesterr. unt. d. Ens, Krs. ob dem Mannhartsberg (25), O. südwestl. von Poggstal.

Ispuk, AS. Persien, Kohestan (43b), Ort nordöstl. von Tschardeh.

Issa, Russl. Pskow (36), O. nördl. von Oputscha.

Isse Brelak, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), heifse Quellen im nördl. Theile d. Landes.

Issehoved, Daen. Jütland (16b), Vorgebirge an der Nordseite der Insel Samsoe.

Isset, Russl. Perm (37), ansehnl. Fl., entspringt aus einem See, geht, östl. fliefsend, in das Gouv. Tobolsk über n. fällt in den Tobol bei Jalutrowosk, nach einem Laufe von 500 Werste. Nbfl. rechts der Myas.

Issevera, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. auf der Chalcidischen Halbinsel, westl. von Raulik.

Isfahan, AS. Persien, Irak adschem (43b), einst Hptst. des Persischen Reichs, am Sendrud, voll Ruinen, schmuzig, mit mehreren Palästen, mehr als 100 Moscheen, mehreren Madressen; 120-140000 E. — Manufacturen für baumwollene Zeuge, für Zeuge aus Wolle u. Seide, Schiefsgewehre, Leder u. s. w.; Handel.

Issi, Isi, Schweiz, Uri (32), kl. Fl., mdt. in den Vierwaldstätter See, nachdem er das Isithal durchflossen hat.

Issigeac, Frankr. Dordogne (14d), St. südöstl. v. Bergerac; 950 E. — Gerbereien.

Issik, Temurtu, Tuzkul, AS. Thian-Schan-pelu, Ili (43c), bedeutender Landsee im südwestl. Theile des Landes.

Issoire, Frankr. Puy de Dôme (14d), St. südöstl. von Clermont, am Cronze; Collège; 6100 E. — Kupfergeräthe, kurze Waaren; Hdl.; Mineralwasser. — [*Iccindorum.*]

Issoudun, Frankr. Indre (14b), Stadt nordöstl. von Châteauroux, am Theols;

Collège; 11223 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Pergament; Brauereien. — 2) Issoudun, Creuse (14b), Fleck. nordwestl. von Aubusson; 1000 E.

Issy, l'Evêque, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südwestl. von Autun, an der Somme; 1800 E.

Istabel, Antar, AS. Arabien, Hedschas (45b), O. an der Küste des rothen Meeres.

Istanda, Türk. Albanien, Ochri (38d), Fleck. am Westufer des Sees Ochri.

Istarova, Türk. Albanien, Ochri (38d), Fleck. an der Nordgrenze des Sandschaks.

Istein, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Kirchen; 455 E.

Ister, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am Fl. Kasintschi.

Isthmo, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Dep., welches die Provinzen Veragua u. Panama begreift, auf der Landenge, welche Nord- u. Süd-Amerika vereinigt. Die Erdenge ist an ihrer schmalsten Stelle, zwischen der Bai von Mandinga u. der von Panama, nur 4 Meilen breit. Das Hptgeb. Amerika's, die Anden, sinken hier zu felsigen Hügeln herab, überhaupt ist die ganze Landenge so felsig, dafs ein Durchstechen derselben fast unmöglich erscheint, dennoch gibt es grofse, sehr fruchtbare Ebenen, allein das Klima ist im Allgemeinen sehr ungesund; 105000 E.

Istih, Türk. Rumelien, Kostendil (38d), St. an der Braonista, mit festem Schlosse; Stahlarbeiten.

Istilar, Türk. Makedonien (38d), Busen an der Ostküste der Chalcidischen Halbinsel, in den Busen von Orfano mündend.

Isthlahnaca, N-AM. Mexico (47b Nhk.), St. nordwestl. von Mexico.

Istres, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Fleck. südwestl. von Aix; 3132 E. — Hdl. mit Olivenöl.

Istrien, D. Oesterr., Illyrien (25), Halbinsel und Kreis, 103¾ □M. mit 205000 E., ehemals zum Venetian. Gebiete gehörig.

Istrina, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. südwestl. von Leskofdscha.

Istvandi, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. am Fl. Okor; Weinbau.

Isum, Isjum, Russl. Charkow (37), Kreisstadt am Donetz; 5864 E. — Handel mit Getreide und Vieh.

Isvor, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Loidscha.

Isvornik, Türk. Bosnien (38d), Sandschak längs der Drinna, mit der gleichnamigen Hptst. an der Drinna, stark befestigt, mit Schlofs; 14000 E., darunter viele Griechen u. Katholiken; Handel.

Isztimer, Oestr. Ungarn, Stuhlweifsenburg (35b), Fleck. nordwestl. von Stuhlweifsenburg; Weinbau.

Ita-bagua, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Xingu, rechts, zwischen Pacaxa und Homa.

Itacambira, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südöstl. von Bom-Successo.

Itala, S-AM. Chili (49), O. an der Küste, nördl. von Concepcion.

Italien, (34a u. 34b), Halbins., im N. durch die Alpen von Frankreich, der Schweiz u. von Deutschland geschieden, im W. u. S. vom Mittelmeere, im O. vom Adriatischen und Ionischen Meere umgeben; der nördlichste Punkt fällt in die Alpen unter 46° 42' Br., der südlichste des festen Landes ist das Cap Spartivento 37° 46' Br., der Ins. Sicilien aber unter 36° 36' Br.; gröfste Länge von NW. nach SO. fast 180 Meilen, Breite von 17–34 Meilen, der beiden südlichen Landzungen 5–14 Meilen, Küstenentwickelung des festen Landes 350 Meilen; Flächeninhalt 5806 □M., 20,900000 E. mit den Inseln. — Die Alpen (s. d. Art.) verzweigen sich auf mannigfache Weise im N. von Italien; es gehören von der Hauptkette derselben Italien an: die Seealpen, am Meerbusen von Genua hinziehend, vom Col Ferret bis zum Viso 11900', an der Grenze von Frankreich; die Cottischen Alpen vom M. Viso 11900' bis M. Cenis 11700'; die Grajischen Alpen bis zum Mont-Blanc 14800'; die Penninischen Alpen bis zum Simplon gehören nur bis zum grofsen St Bernhard 10400' Italien allein an; da, wo sich diese Hauptkette östl. wendet, zieht sie an der Grenze der Schweiz hin, u. zwar so, dafs nicht immer der höchste Kamm der nun folgenden rhätischen u. tridentinischen Alpen diese Grenze bildet; nur noch zweimal, am Orteles 12000' und Zehru 11500', berührt die italienische Grenze das Hochgebirge. Zahlreiche Berg- und Hügelketten ziehen in das Land hinein bis zum Po-Thale, eine grofse, vollkommen gleiche Ebene, die sich gegen O. hin öffnet und, wie im W. u. N., durch die Alpen, so im S. durch die Apenninen, ein Kalkgebirge, eingeschlossen wird. Diese trennen sich in der Gegend von Savona von den Seealpen, folgen anfangs der Biegung der Küste bis dahin, wo die Halbinsel südl. sich wendet, die sie ungefähr in der Mitte durchziehen, bis sie im Cap Spartivento abfallen (s. d. Art. Apenninen). Die höchsten Gipfel sind: der Monte Cimone 6800', M. Sibilla 7000', Gran Sasso d'Italia 8900', la Majella, M. Pollino 7200', la Sila 5200', Aspromonte 6200'. Die Seitenzweige der Apenninen sind, mit wenig Ausnahmen, von geringer Bedeutung; dagegen liegen mehrere Gebirgsmassen neben ihnen, nur in geringem, oder gar keinem Zusammenhang mit denselben stehend, wie die Apuanischen Alpen zwischen Carrara u. Fivizzano, ein Gebirgszug zwischen den pontinischen Sümpfen u. dem Fl. Garigliano; das Geb. Gargano, der feuerspeiende Vesuv (s. d. Art.), der M. Albano, die Enganeen (s. d. Art.). — Busen, besonders an der

West- und Südostseite, sind zahlreich und bilden bogenförmige Ausschnitte. Der **Po** ist der gröfste Fluſs der Halbinsel, ein Alpenfluſs, der am Monte Viso entsteht u. ein Fluſsgebiet von 1800 □M. hat; seine beträchtlichsten Zuflüsse empfängt er von den Alpen, als: **Stura, Dora Ripera, Dora Baltea, Sesia, Tessin, Adda, Oglio, Mincio,** weniger bedeutend sind die von den Apenninen, als: **Tanaro, Trebbia, Taro, Secchia** u. **Panaro;** gleichfalls von den Alpen kommen **Etsch** (**Adige**), **Brenta, Piave, Tagliamento, Arve, Isernn, Var.** Im Allgemeinen sind die von den Apenninen kommenden Flüsse nicht von bedeutender Gröfse, ihre Wassermasse vermindert sich sehr im Sommer, ja viele trocknen fast aus wegen des Mangels an Schnee auf den Gebirgen u. des fehlenden Sommerregens. Die beträchtlichsten sind an der Westseite des Gebirges, in das Tyrrhenische Meer fallend: **Arno** [*Arnus*], **Ombrone** [*Umbro*], **Tiber** [*Tiberis*], **Garigliano** [*Liris*], **Volturno** [*Volturnus*], **Sele** [*Silarus*]; an der Ostseite, in das Adriatische Meer fallend: **Metauro, Esino, Potenza, Aterno, Sangro, Fortore, Ofanto.** Aufser den Seen am südl. Fuſse der Alpen (s. d. Art.) hat Italien mehrere Seen in den Apenninen, von denen die beträchtlichsten sind: der **Lago Fucino** (2000' hoch), **Lago Trasimeno di Perugia, L. di Bolsena** u. **L. di Celano.** Sumpfstrecken finden sich besonders an der Nordostküste, nördl. von Pisa u. an der südl. Küste des Kirchenstaates (Pontinische Sümpfe). — Das Klima ist sehr verschieden. Das Po-Thal, oder die Lombardische Ebene, wird durch die Seealpen u. Apenninen vom Einfluſs des Meeres fern gehalten; es hat daher verhältniſsmäſsig strenge Winter, so dafs die Citrone im Freien nicht überwintern kann, dagegen ist die Sommerwärme bedeutend. Hat man die Apenninen überstiegen, so erreicht man das eigentliche Klima des Mittelländischen Meeres, äufserst milde Winter, heifse Sommer, warme Frühlings- u. Herbstwitterung; selbst die Apenninen haben keinen ewigen Schnee, sondern die höchsten Gipfel berühren nur die Schneelinie. Die Regenmenge vermindert sich, je weiter man nach Süden kömmt. Sehr drückend ist der Südwind (Sirocco). — Zu Italien werden noch gerechnet die Inseln Sicilien mit den umliegenden kleinern Inseln, den Aeolischen od. Liparischen im N., den Aegadischen im W., Sardinien, Corsica, die kleinern Inseln im Tyrrhenischen Meere (Elba, Pinnosa, Capraja), die Inseln Ischia, Procida, Capri vor dem Meerbusen von Neapel, die Isoli di Tremiti im Adriatischen Meere. Auf den Inseln Corsica, **Corse** (s. d. A.), u. Sardinien, beide durch die Str. Bonifacio getrennt, ziehen die Geb. ziemlich parallel mit den Apenninen, von denen sie indeſs durch ihre geognostische Beschaffenheit wesentlich verschieden sind; auf der Insel Sicilien, nahe an der Südspitze von Italien, von welchem es durch die Meerenge von Messina getrennt wird, scheinen die Apenninen fortzusetzen, wenigstens sind hier die Gebirge von gleicher Beschaffenheit, die auf einer Hochebene von 1600 - 2000' sich erheben; über alle ragt jedoch der berühmte Feuerspeier, der **Aetna** (10800'), empor. Die Flüsse dieser Inseln sind unbedeutend, das Klima wie im südl. Italien. (Das Weitere s. in den betreffenden Artt.). — Hptproducte sind: Getreide, Mais, Reis, Oliven, edle Früchte, Wein, Kastanien, Mandeln, Baumwolle, Feigen, Nüsse, Hanf, Flachs, Manna, Johannisbrod, Safran; Marmor, Alabaster, Salz, Schwefel, Kupfer, Eisen, Alaun; die gewöhnlichen Hausthiere, Büffel, Maulesel, Fische, Seide, Korallen. — Die heutigen Italiener sind ein Mischlingsvolk der alten ansässigen Völkerschaften mit Germanen, Gothen, Longobarden, Franken, Normannen, Arabern, Albaniern u. A. Im Allgemeinen sind sie kräftig u. stark, sehr lebhaft u. reizbar, höchst sinnlich, mit lebendigem Gefühl für alles Schöne, und mancherlei Talenten, besonders für Musik und Dichtkunst; dagegen wirft man ihnen Mangel an Charakter, Muth u. Redlichkeit vor, schildert sie als unzuverlässig, hinterlistig, rachsüchtig, eifersüchtig, unwissend, schlau, habsüchtig, Fehler, die vielleicht mehr auf Rechnung der Regierungen und mangelhafter Einrichtungen in der herrschenden Kirche, als auf Rechnung des Volkscharakters zu schreiben sind. — Die Italienische Sprache ist aus der lateinischen entstanden, vermischt mit vielen fremden Wörtern der eingedrungenen Völker, und zerspaltet sich in zahlreiche Dialekte; im Allgemeinen rühmt man sie mit Recht wegen ihres Wohlklangs, ihrer Biegsamkeit, ihres Reichthums. Am reinsten wird sie in Toscana gesprochen, die beste Aussprache aber sollen die Römer haben. Die Bildung des Volks ist äufserst vernachlässigt, doch machen das Lombardisch-Venetianische Königreich (im Jahre 1830 zählte man in der Lombardei 155592 Kinder in den Elementarschulen) u. Toscana eine rühmliche Ausnahme. Mehr geschieht für wissenschaftliche Bildung (man zählte 1833 auf 17 Universitäten 10664 Studenten), u. Gelehrsamkeit wird hochgeachtet, insbesondere sind in neuer Zeit die mathematischen u. physikalischen Wissenschaften eifrig betrieben worden. Die Künste fanden seit ihrer Wiederbelebung im 13ten Jahrh. in Italien zahlreiche Verehrer u. wurden eifrig geübt, so Malerei, Bildhauerei, Baukunst, Musik. — Die herrschende Religion ist die römisch-katholische; obgleich aber der Sitz des Katholicismus unter ihnen ist, so sind sie doch nicht eifriger, vielleicht noch weniger eifrig,

als andere Katholiken, ja die grofse Unwissenheit des Volks bewirkt, dafs ihnen die Religion mehr Sache der Gewohnheit, als des Herzens ist, dafs oft sogenannte Frömmigkeit bei verbrecherischem Lebenswandel sich findet. Alle andere Confessionen werden geduldet; Juden finden sich überall. — Die Hauptbeschäftigungen sind überall Getreide-, Reis-, Wein- u. Oelbau, besonders fleifsig u. sorgfältig ist der Norden angebaut; nicht minder wichtig ist der Seidenbau, beträchtlich die Fischerei der Thunfische u. Sardellen. Die wichtigsten Manufacturen sind die für seidene Zeuge, aufserdem findet man Fabriken für Glas, Porzellan, Faience, Spiegel, wollene Zeuge, Strohgeflechte, Handschuhe, künstliche Blumen, Essenzen, Makkaroni, Papier, Seife u. s. w. — Der Handel ist lebhaft, doch wird der auswärtige Handel mehr durch fremde, als durch eigene Schiffe betrieben. Die Hauptausfuhrartikel sind: Seide, roh und verarbeitet, Oel, Reis, Wein, Südfrüchte, Hanf, Papier u. s. w.; dagegen führt man ein: wollene und baumwollene Zeuge, Zucker, Kaffee, Kakao, kurze Waaren u. s. w. — Man theilt Italien zunächst in Ober-Italien (der nördl. Theil zwischen Alpen u. Apenninen), Mittel- und Unter-Italien; politisch zerfällt es in folgende Staaten:

I. Ober-Italien.
1) das Königreich Sardinien.
2) das Lombardisch-Venetianische Königreich [*Gallia Transpadana*.]
3) das Herzogth. Parma } [*Gallia Cis-*
4) das Herzogth. Modena } *padana*.]
II. Mittel-Italien.
5) das Herzogth. Lucca } [*Etruria*.]
6) das Grofshzgth. Toscana }
7) der Kirchenstaat [*Latium*, *Umbria*, *Picenum*, u. ein Theil von *Gallia Cispadana*].
8) die Republik San Marino.
III. Unter-Italien.
9) das Königreich Neapel od. beider Sicilien mit der Insel Sicilien und mehreren kleinen Inseln an den Küsten.
10) die Insel Malta mit Gozzo u. Comino, brittisches Besitzthum.

Itambe, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südl. von Aracuahy, am gleichnamigen Gebirge.

Itaparica, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Ins. u. St. in der Allerheiligen-Bai (Todos os Santos). Die Insel ist fruchtbar, enthält mehrere Fazendas und die gleichnamige Villa an der Nordseite, mit Fort.

Itapicuru, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), Fl., mdt. der Insel Maranhao gegenüber in den Atlantischen Ocean. An diesem Fl. liegen die beiden gleichnamigen Orte Grofs- u. Kl.-Itapicuru, deren Einwohner Viehzucht und Baumwollenbau treiben.

Itapua, S-AM. Paraguay (49), Festung am Strome Parana.

Itlingen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nördl. von Eppingen; 2000 E.

Itoma, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Xingu, zwischen Itabagua u. dos Arinos.

Ithaca, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Df. am Cayaga-S.

Itri, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Fleck. nordwestl. von Gaeta; 4000 E.

Itschi, AS. Russisches, Kamtschatka (41b), kl. Fl., mündet in das Meer von Ochotsk.

Itsju, AS. Japan, Nipon (43c), O. an der Ostküste.

Itter, D. Grfshzth. Hessen (21), Nbfl. der Eder, lins, fällt bei Thal Itter in die Eder.

Ittervoort, Niederl. Limburg (29), Gemeinde westl. von Wessem; 300 E.

Iturup, AS. Japan, Kurilische Ins. (43c), grofse Ins. nordöstl. von Kunaschir, von welcher sie durch den Kanal Pico, südwestl. von Urup, von welcher sie durch die Strafse Vries getrennt wird; 68 □M. Das Land ist hoch, vulkanisch, zum Theil bewaldet; das Klima kalt u. neblig. Die Einwohner leben gröfstentheils von Fischen und andern Seethieren.

Itz, D. S.-Coburg (27u28), Nbflufs des Main, entspr. auf dem Thüringer Walde, am Blefs, durchfliefst den schönen Itzgrund, fällt nicht weit von Baunach in den Main; Nbfl. die Rodach.

Itzehoe, Daen. Holstein (16b), St. an der Stoer; Fräuleinstift, aus einem ehemaligen Benedictiner-Nonnenkloster gebildet; 5400 E. — Cichorien-, Tabaks-, Strohhutfabr.

Itzhofen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), O. südl. von Rupertshofen.

Juambaro, S-AM. Bolivia, La Paz (49b), Nbfl. des Paro oder Beni, links.

Juan de Fuca's (vermuthl.) ***Einfahrt***, N-AM. Quadra u. Vancouvers Ins. (46), Sund an der Südküste der Insel.

Juan Fernandez, S-AM. Chili (49), 2 Inseln des grofsen Oceans, 93 Meilen vom festen Lande. Die gröfsere östl. heifst Tierra, ist sehr gebirgig, die westl. Mas Afuera, ist ein steiler Berg, stark bewaldet. Beide haben ein schönes Klima, sind gut bewässert u. sollen in neuerer Zeit bevölkert worden seyn.

Juan Perez, N-AM. Mexico, Durango (47b), O. nordöstl. von Durango.

St Juan, AS. Philippinen (44c), Ins. östl. von Mindanao.

St Juan, AU. Bonin-Ins. (50), kl. Insel nordöstl. von Bonin.

St Juan, N-AM. Mexico, Neu-Mexico (47b), O. am Rio del Norte, nördl. v. Santa-Fe. — 2) ***St Juan***, Tamaulipas (47b), Nbfl. des Rio del Norte, rechts. — 3) **St Juan**, Xalisco (47b), O. nordöstl. von Guadalaxara.

St Juan, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), Nbfl. des Pilcomayo, rechts.

St Juan, s. Guajan.

St Juan, Cap de, AM. Westindien, Gr. Antillen, Portorico (48), die Nordostspitze der Insel bildet das C. de St Juan, westl. davon, an der Nordküste, liegt der Hptst. St Juan (de Puerto Rico), auf einer kl. Insel; Bischofssitz, stark befestigt, regelmäſsig gebaut, mit Hafen; 30000 E. — Hdl.
St Juan, Centro-AM. Nicaragua (47b), Ausfluſs des Nicaragua-S., der in die Mosquito-Bai fällt; an ihm liegt die gleichnamige Festung und an seiner Mdg. der gleichnamige Hafen (Po St Juan de Nicaragua).
St Juan, S-AM. Peru, Lima (49b), Fl. an der Grenze von Arequipa, an welchem der gleichnamige Ort liegt.
St Juan Bapt. del Pao, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), O. nordwestl. von Calaboze.
St Juan Bautista, N-AM. Mexico, Tabasco (47b), O. südwestl. von Pto Victoria.
St Juan Campistano, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. an der Küste; 1000 E.
St Juan de la Frontera, S-AM. Rio de la Plata (49), Prov., an Chili angrenzend, mit etwa 35000 E., welche Getreide-, Weinbau u. Viehzucht treiben. Die gleichnamige Hptstadt liegt am Fuſse der Anden, in fruchtbarer Gegend; 16-20000 E. — 2) St Juan de Jaebun, O. nördl. von St Juan de la Frontera.
St Juan de Guia, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Vorgeb. östl. von der Spitze von Aguya.
St Juan de los Llanos, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Hptort der Llanos de St Juan, südl. von Sta Fe de Bogota, am östl. Fuſse der Anden, sehr herabgekommen.
St Juan del Oro, S-AM. Peru, Cuzco (49b), O. an der gleichnamigen Gebirgskette, die sich an der Grenze von Bolivia hinzieht.
St Juan Nepomuceno, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Missionsort zwischen den Flüssen Napo u. Nanay.
St Juan de Pasto, S-AM. Columb., Ecuador (49b), Hptst. der Prov. Los Pastos, in einem Thale der Anden u. am Vulkan de Pasto; 7-8000 E. — Landbau, Viehzucht, Holzarbeiten.
St Juan de los Remedios, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), St. an der Nordküste; 8000 E.
St Juan del Rio, N-AM. Mexico, Queretaro (47b Nbk), Villa südöstl. von Queretaro; 10000 E. — Silberminen.
Juanczi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Sistow.
Juanico, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), kl. Insel westl. von Isabela.
Jubal-, Dschubal-Str., AF. Aegypten (45b), Straſse, die aus dem rothen Meere in das Meer von Sues führt.
C. Jubi, AF. Sahara (45a), Vorgeb. am Atlantischen Ocean, südwestl. vom C. Sabi.
Juchnowitschi, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Ssebesh.
Juchnowka, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Minsk.
Jüchsen, D. S.-Meiningen (27u28), Df. südöstl. von Meiningen.
Judenbach, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. nordöstl. von Sonneberg, mit 2 eingepfarrten Dörfchen 886 E.
Judenburg, D. Oesterr., Steiermark (25), Krs. im nordwestl. Theile von Steiermark, an der Mur; 105 □M. mit 100000 Einw. — 2) Judenburg, Hptst. des Kreises, an der Mur, mit Burg u. Jesuiter-Collegium, jetzt beide zu Casernen eingerichtet, Gymnasium; 1500 E. — Kupferhammer. In der Umgegend Sensenschmieden. — [*Idunum*?]
Juden-Inseln, Griech. Morea (38c), kl. Inseln im Busen von Athen, nahe an der Nordwestküste.
Judge et Clerk, AU. (50), zwei kleine Inseln südwestl. von Neu-Seeland.
Jugon, Frankr. Côtes du Nord (14b), kl. St. südwestl. von Dinant; 460 E. — Mineralquellen.
Juillac, Frankr. Corrèze (14d), Fleck. nordwestl. v. Brive; 2125 E. — 2) Juillac, Charente (14c), O. südl. v. Cognac; 1340 E.
Juina, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Nbfl. des Juruenna, links.
Juisni, Frankr. Seine et Oise (14b), Nbfl. der Essonne, entspr. im Dep. Loiret, Mdg. bei La Ferté-Aleps.
Juist, D. Hannover, Ostfriesland (21), kl. Ins. in der Nordsee, westl. v. Norderney; 220 E.
Jujuy, S-AM. Rio de la Plata (49), Nbfl. des Vermejo, links. — 2) Jujuy, St. in der Prov. Salta, am gleichnamigen Flusse, in trefflicher Lage.
Jukagiren, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), Volksstamm an den Küsten des Eismeeres.
Jukira, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Nikopolis.
Jukkasjärvi, Schwed. Norr-Botten (16c), Ort an einem Binnensee im nördl. Theile des Landes.
Jukt, Schwed. Wester-Botten (16c), Fl., vereinigt sich mit der Umeå.
St Julia, Span. Cataluña (14d), O. westl. von Gerona.
St Julia, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. nordöstl. von Villefrancho; 1000 E.
St Julian, Port. Estremadura (13), Fort an der Mdg. des Tejo, u. zwar am Nordufer desselben.
Jülich, D. Preuſsen, Rheinprovinz (21), ehemal. Herzogthum (seit 1356), seit 1425 mit Berg vereinigt, 1801 an Frankreich abgetreten, 1815 von Preuſsen in Besitz genommen und verschiedenen Regierungsbezirken zugetheilt. — 2) Jülich, Aachen (21), Krsst. an der Roer, befestigt; 3500 E. Fabr. für Seife, Leder, Essig.
St Julien, Frankr. Jura (14b), kl. Stadt südl. von Lons-le-Saulnier; 770 E. — 2) St Julien Chapteuil, Hte Loire (14d),

Df. östl. von Le Puy; 2440 E. — 3) St Julien de Vouvantes, Loire infér. (14c), Fleck. südöstl. von Châteaubriant; 1563 E. — 4) St Julien du Sault, Yonne (14b), kl. St. nordwestl. von Joigny; 2188 E. — Fabr. für Tuch, Stahlwaaren, Leder; Weinbau. — 5) St Julien le Faucon, Calvados (14c), Df. südwestl. von Lisieux; 320 E. — 6) St Julien sur Reyssouze, (14b), Fleck. südöstl. v. St Triviers; 800 E.
St Julien, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nahe an der Grenze des Cantons Genf, nordwestl. von Bonneville.
Julimes, N-AM. Mexico, Durango (47b), O. an der nordwestl. Grenze der Provinz.
Juliusburg, D. Preufsen, Schlesien, Breslau, Oels (23), St. nördl. von Oels; 770 E.
Julinshall, D. Braunschweig (27u28), Salzwerk bei dem Flecken Neustadt, in der Nähe der Harzburg, mit Hannover gemeinschaftlich.
Juliushütte, D. Braunschweig (27u28), Silberhütte an der Grane, nordwestl. von Goslar, auf welcher man Silber (1430 Mrk.), Blei (2353 Ctnr.), Glätte (1536 Ctr.) und Zink gewinnt.
Jullié, Frankr. Rhône (14b), Df. nördl. von Villefranche; 1067 E.
Jumas-Ind., S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm im südl. Theile der Provinz.
Jumellière, Frankr. Mayenne et Loire, (14c), Df. nordöstl. v. Beaupreau; 1520 E.
Jumilla, Span. Murcia (13), St. südwestl. von Murcia, mit Kastell; Bischofssitz; 6000 E. — Römische Alterthümer.
Jumillac, Jumilhac le Grand, Frankreich, Dordogne (14d), Fleck. östl. von Nontron; 1540 E.
Juneda, Span. Cataluñá (14d), O. südöstl. von Cataluña.
Juneo, AF. Ober-Guinea, Pfefferküste (45a), Fl., dessen Mdg. südöstl. vom Cap Mesurado liegt.
Junfernhof, Russl. Liefland (36), O. an der Düna, südöstl. von Riga.
Jung-Breslau, s. Inowraclaw.
Junggesellen-B., N-AM. Grönland (46), Berg an der Westküste, im südl. Inspectorat.
Jungferndorf, Preussen, Königsberg (22b Nbk.), Df. an der Pregel, östl. v. Königsberg; 130 E.
Junglinster, D. Luxemburg (29), Ort nordöstl. von Luxemburg.
Jungnau, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Df. nördl. von Sigmaringen, mit Schlofs; 600 E.
Juniatta, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. der Susquehana, rechts.
St Junien, Frankr. Hte Vienne (14c), St. nordöstl. von Rochechouart, an der Vienne; 5776 E. — Manufact. für Serge, Handschuhe u. s. w.
Juniville, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. westl. von Vonziers; 1292 E. — Fabr. für wollene Zeuge.
Junkershof, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordöstl. von Tuchel.
Junkseylon, s. Salanga.
la Junquera, Span. Cataluña (14d), St. an einem Pafs der Pyrenäen; 630 E. — Korkschneiderei.
Junosuvando, Schwed. Norr-Botten (16c), O. nordwestl. von Torneåfors.
Junsele, Schwed. Wester-Botten (16c), O. südöstl. von Fallsjö.
Junta, la, N-AM. Mexico, Sonora (47b), O. nordöstl. von Arispe.
Junzalaen, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nbfl. des Hulu, rechts.
Jupille, Belgien, Lüttich (29), Dorf an der Maas, östl. von Lüttich, mit Schlofs; 1900 E. — Nagelschmieden, Papiermühlen, Wollspinnerei. — [*Jobii Villa*, wo Pipin von Heristal starb.]
Jura, Frankr. (14b), Schweiz (32), ein merkwürdiges u. eigenthümliches Kalkgebirge, beginnt südwestl. vom Genfer-See, zieht von SW. nach NO. bis an den Rhein bei Basel u. Schaffhausen, u. zieht, seiner geognostischen Beschaffenheit nach, jenseit des Rhein, unter sehr verschiedenen Namen (nur erst in neuester Zeit unter dem Namen Deutsche Jura zusammengefafst) bis in die Gegend von Coburg (s. d. Art. Deutschland). Zwischen dem Rhône u. dem Rhein besteht das Geb. aus mehreren parallelen Reihen, durch Längsthäler geschieden, welche wenige Querthäler, in weiter Entfernung von einander, verbinden. Ein Theil des Gebirges fällt in die Schweiz, wo der höchste Kamm desselben gegen den Genfersee steil abfällt u. weiter nordöstl. von d. Bieler-See und der Aar begrenzt wird; auf französischer Seite unterscheidet man deutlich 3 Abstufungen, die vom Bette der Saone u. des Douhs an terrassenförmig sich erheben. Im S. ist das Gebirge am höchsten (Recnlet 5300', Gr. Colombier 5200', Chalet 5100' im Depart. Ain, Dole 5200', Tendre 5200', Dent de Vaulion 4600' im Schweizer Canton Waadt; Chasseron 5000', Gros-Taureau 4100' in Neuchatel u. s. w.). — [*Jurassus*.]
Jura, Frankr. (14b), Dep., aus der ehemaligen Franche-Comté bestehend, nach dem Gebirge benannt, welches seine südöstl. Hälfte durchzieht, an die Schweiz grenzend, zwischen den Dep. Douhs, Hte Saône, Côte d'Or, Saône et Loire, Ain; 95 □M. mit 315355 E. Zwei Drittel des Dep. bedeckt der Jura; Doubs mit Loue, Ain mit Bienne sind die Hauptflüsse. Producte: Eisen, Salz, Marmor, Kalk; Getreide, Hanf, Wein, Farbepflanzen, Holz, Nüsse, Früchte; die gewöhnlichen Hausthiere, Maulthiere, Wild. Viehzucht ist ein Hpterwerbszweig der Einwohner, die zum Theil eine Art Alpenwirthschaft treiben u. unter andern viel Käse bereiten (fromages de Gruyère); die Industrie ist bedeutend;

man verfertigt Holz-, Horn-, Elfenbein- u. Eisenarbeiten, Leinwand, Tuch, Leder u. s. w.; lebhafter Handel.

Jura, Preuss. Gumbinnen (22b), Nbfl. des Memel, rechts, Mdg. östl. von Tilsit.

Jura, Türk. Albanien, Ochri (38d), Ort westl. von Ochri.

Jura-I., Schotl. Argyll, Hebriden (15c), Insel zwischen Isla und dem festen Lande, von welchem es der Jura-S. trennt, 32 engl. Meilen lang, 7 Meilen breit; 1264 E. Die Insel ist sehr felsig, nur theilweise urbar u. bringt Hafer, Gerste, Kartoffeln hervor; Ziegen u. Schafe sind fast die einzigen Hausthiere.

Jura, Ghiura, Griech. (38c), kl. Insel zwischen Zea u. Tine; südl. davon die noch kleinere Insel Jura pulo od. Klaronisi.

Jura, Griech. (38c), Insel, zu den Teufels-Inseln gehörig; nördl. davon die kl. Insel Jura pulo.

Jurborg, Russl. Wilno (36), Fleck. am Niemen, südwestl. von Rossiena.

Jurew Dewitche, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Kortschewa.

Jurewitschi, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Mosür.

Jurewskoe, Russl. Twer (36), O. östl. von Twer.

Jurgaidschen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südwestl. von Gumbinnen; 200 E.

Jurgura, AF. Algier (45a), Gebirgszug südl. von Algier.

Jurien, AU. Neuholland (50.50c), Busen an der Südgrenze von Edels-Land.

Juriew, Russl. Wladimir (37), Kreisstadt nordöstl. von Wladimir; 2225 E.

Juriewetz, Russl. Kostroma (37), St. an der Wolga, südöstl. von Kostroma; 1785 E.

Jurina, Russl. Twer (36), O. südöstl. v. Bjshezk.

Jurowanisa, Russl. Witebsk (36), Ort nordwestl. von Welish.

Jurowsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am Ob, südl. von der Mdg. der Demianka.

Jursa, Russl. Archangel (37), Nbfl. der Petschora, rechts.

Jürtsch, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südl. von Steinau; 350 E. — Speditionsanstalt.

Jurua, s. Hynruha.

Juruenna, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Quellflufs des Tapajoz, der an der Grenze von Paraguay entspringt.

Juruoca, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südl. von St João d. El Rey.

Jussey, Frankr. Hte Saône (14b), Stadt nordwestl. von Vesoul, am Fufse der Vogesen; 2600 E. — Kurze Waaren.

Jussi, Schweiz, Genf (32), Df. nordöstl. von Genf; 1090 E.

St Just, Frankr. Aveyron (14d), Flecken südwestl. v. Rodez; 1400 E. — 2) St Just, Marne (14b), Fleck. südwestl. von Vitry; 1050 E. — 3) St Just en Chaussée, Oise (14b), St. nördl. von Clermont; 1020 E.; Strumpfwirkerei. — 4) St Juste en Chevalet, Loire (14b), Fleck. südwestl. von Rnanne; 2556 E.

Justedal, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. am Ostabhange des Snee Braen.

Justingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Fleck. südwestl. von Blaubeuern; 630 E.

Juta, AF. Ober-Guinea, Reich der Ashantees (45a), Vasallenstaat der Ashantees, nordöstl. von Coranza.

Jutay, s. Hyutahy.

Jüterbock, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Stadt am Auerbach, mit Schlofs; 4600 E. — Weinbau; Handel mit Flachs u. Wolle. — Schlachten 1644 und 1813.

Juthia, s. Siam.

Jütrichau, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südöstl. von Zerbst; 100 E.

Juvigny, Frankr. Orne (14c), Df. südöstl. von Domfront.

Juvnitsch, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. südwestl. von Kruschevacz.

Juyl, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Landsee im westl. Theile des Landes.

Juzghat, AS. Kl. Asien (42u43), O. südöstl. von Angora.

Juz Kuduk, AS. Turan, Bukhara (43b), O. an der Westgrenze u. an den Koukertli-Bergen.

Ivahy, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49, 49c), Nbfl. des Parana, links.

St Ivan, Oestr. Ungarn, Croatien (35b), O. nordöstl. von Agram.

Ivanich, Oestr. Ungarn, Warasdiner Gr. (35b), Fleck. südwestl. v. Chasma; 740 E.

Ivanicz, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. westl. von Bedina.

Ivany, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. östl. von Baja.

Ivat, AF. Habesch (45b), Insel in einem Busen des Golfs von Aden, südl. von d. Strafse Bab-el-Mandeb.

Ivenak, D. Mecklenburg-Schwerin (22), O. östl. von Stavenhagen.

St Ives, Engl. Cornwall (15b), St. an der nordwestl. Küste, an dem Busen v. St Ives, mit Hafen; 4776 E.; Hdl. — In der Nähe sind Kupferminen. — 2) St Ives, Huntingdon (15b), St. am Fl. Ouse; 3314 E. — Malzbereitung, Ale-Brauerei.

St Ives, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Villa am Amazonenstrom, südl. v. St Lourenco.

Ivi, AF. Algier (45a), Vorgeb. westl. vom C. Kulmeta.

Ivinghoe, Engl. Buckingham (15b), kl. St. südöstl. von Buckingham; 1650 E.

Ivrea, Ital. Sardinien, Turin (34), St. an der Dora Baltea; Bischofssitz, Kathedrale, an deren Stelle einst ein Tempel des Apoll stand, Kastell auf einem benachbarten Hügel; 7200 Einw. — Hanfbau; Handel mit Seide, Hanf, Branntwein, Käse, Vieh. — Ehemals Sitz berühmter Markgrafen.

Ivry, Frankr. Eure (14c), Fleck. am Fl. Eure; 800 E. — Baumwollenspinnerei, musikalische Instrumente. Sieg Heinrichs IV. 1590.
Ivucktoke-Einf., N-AM. Labrador (46), tiefe Einbucht an der Nordküste, östl. von der Byrons-Bai.
Iwangorod, Russl. Petersburg (36), O. an der Narwa, westl. von Jamburg.
Iwanine, Russl. Smolensk (36), O. westl. von Jelnia.
Iwanischi, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Twer.
Iwanisk, Pol. Sandomir (36), O. südwestl. von Opatow.
Iwankow, Russl. Kiew (36), Ort nordwestl. von Kiew.
Iwanowskoe, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Wüschn. Wolotschnk.
Iwenez, Russl. Minsk (36), Fleck. östl. von Minsk; 2000 E.
Iwije, Russl. Wilno (36), Fleck. nahe an der südl. Grenze, nordwestl. von Nikolnjew; 1444 E.
Iwoigne, Belg., Namur (29), Nebenfl. der Lesse, rechts.
Ixar, Span. Cataluña, Zaragoza (13), Ort am Fl. Martin, südwestl. von Caspe.
Ixelles, Belg. S.-Brabant (29), Flecken südl. von Brüssel; 2720 E.
Ixworth, Engl. Suffolk (15b), kl. Stadt nordwestl. von Ipswich; 1061 E.
Iynau, AS. Turan, Usbek-Kirghisen (43b), O. nordöstl. von Karateghin.
Iza, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), Nbfl. der Theiss, links, Mdg. bei Siget.
Izbar, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. am Vardar, südöstl. von Köprili.
Izbyca, Pol. Lublin (36), O. nördl. von Zamosz.
Izeron, Frankr. Rhône (14b), Flecken südwestl. von Lyon.
Izhya, Yaat, AF. Sahara (45a), Karavanenstation südl. von Fezzan.
Izlas, Türk. Kl. Wallachei, Romunaczi (38d), St. an der Mdg. der Aluta in die Donau; Salzniederlage, Märkte.
Izmiouilpan, N-AM. Mexico (47b Nbk.), St. nordwestl. von Actopan.
Izsak, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Ort südwestl. von Kecskemet.
Iztaccihuatl, N-AM. Mexico, La Puebla (47b Nbk.), Vulkan, 17436' hoch.
Iztapalaka, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südöstl. von Mexico.
Izvor, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südwestl. von Semendria.
Izzuldeh, AS. Persien, Masenderan (43b), O. an der Küste des Kaspischen Meeres.

K.

Kaarta, AF. Sudan (45a), Land nördl. von Mandingo.
El-Kab, AF. Aegypten (45b), St. am Nil, nördl. von Edfu.
Kabakib, AS. Syrien (42a43), O. südöstl. von Aleppo.
Kabakli, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. südöstl. von Wisa.
Kabanja, AS. Rußland, Omsk (41b), Fest. der Ischimer Linie.
Kabat Khuski, AS. Afghanistan, Ghurat (43b), O. im nordwestl. Theile des Landes.
Kabbliküll, Russl. Liefland (36), Ort an der Küste des Rigaer Busens, südl. von Gotmannsbach.
Kabes, AF. Tunis (42a43), O. am Golf von Kabes od. der kleinen Syrte.
Kabia, Griech. Zea (38c), Bucht an der Westküste.
Kabigi, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einem Busen des Japanischen Meeres, östl. vom Cap Noto; lebhafter Handel.
Kabingaan, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), Ins. südl. von Sulu.
Kabir, AS. Russisches Kaukasus, Dagestan (37), O. nahe am Samur, südwestl. von Derbent.
Kabrera, Griech. Morea (38c), Ins., zu den Oennusischen gehörig, an der südwestl. Spitze von Morea, mit gutem, sicherem Hafen, südöstl. von Sapienza.
Kabruang, Kabroang, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Ins., zur Gruppe der Tulour-Inseln gehörig, südl. von Tulour, sehr fruchtbar u. stark bevölkert.
Kabu, AF. Senegambien (45a), Land im Innern, am Ursprung des Fl. Geba, fruchtbar, zum Theil aber sumpfig.
Kabushan, AS. Persien, Khurasan (43b), St. im nordöstl. Theile der Provinz.
Kabylen, AF. Algier (45a), Berberstamm in den Gebirgen von Algier u. Tunis.
Kachia, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Quellfluſs des Salambria.
Kachtan, AS. Arabien, Jemen (45b), Land im Innern, nördl. von Wadi Nedjran.
Kacs, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), O. nordöstl. von Erlau.
Kacsanik, Türk. Albanien, Uskub (38d), Fleck. nordwestl. von Uskub, am Fuſse des Schartag.
Kacznw, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), Fleck. an der Sazawa, südwestl. von Czaslau, mit Schloſs.
Kade, AF. Senegambien, Tenda-Maje (45a), O. am Rio Grande, da, wo er aus den Bergen heraustritt.
Kadesia, AS. Syr. Wüste (45b), O. südwestl. von Mesched Ali.
Kadja, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Küstenfl., fällt der Insel Gwutter gegenüber in das Meer.

Kadiak, AM. Russisches (41b), Insel südl. von der Halbinsel Alaska, mit Fort; 700 E.
Kadiköi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Rnscar. — 2) Kadiköi, Silistria (38d), O. südl. von Paravadi. — 3) Kadiköi, O. an der Donau, westl. von Silistria.
Kadiotsch, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. südöstl. von Novibnzar.
Kadnikow, Russl. Wologda (37), Krsst. an der Sodima, nordöstl. von Wologda; 922 E.
Kadül, Russl. Kostroma (37), O. östl. von Kostroma.
Kadulanga, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Südküste, östl. von Woda.
Kafadarzli, Türk. Makedonien (38d), O. südwestl. von Tikwesch.
Käfermarkt, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Mühlkreis (26), Fleck. südl. von Freistadt.
Kafernihan, AS. Turan (43b), Nbfl. des Amu Deria, rechts.
Käferthal, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. nordöstl. v. Mannheim; 1243 E.
Kaffa, AF. Aethiopien (45b), bergiges Land südl. von Narea; Kaffeebäume in ganzen Wäldern.
Kaffern, S-AF. (40), Volk an der Südostküste, zwischen dem Caplande u. Sofala. Die Kaffern sind grofs, stark, regelmäfsig gebildet, grauschwarz, mit schwarzem, wolligem Haar; reinlich, mäfsig, kriegerisch, dabei aber grausam u. träge. Sie reden eine eigene, wohltönende Sprache, leben von Viehzucht und etwas Ackerbau. Sie zerfallen in zahlreiche Stämme.
Kaffre Kalla, AS. Persien, Khorassan (43b), O. nordöstl. von Djahdjerm.
Käflinge, Schwed. Malmö (16d), Fl., mündet in den Sund, westl. v. Lund.
Kaflorum-Berge, AF. Sudan (45a), Bergkette südl. von Kawas.
Kafo-Ins., Griech. Naxia (38c), Inseln an der südöstl. Küste von Naxia.
Kaftan Kuh, AS. Persien, Irak Adjem (43b), Bergkette an der Nordgrenze.
Kagal, Russl. Esthland (36), O. nahe an der Küste, nordwestl. von Wesenberg.
Kagali, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. östl. von Philippopel.
Kagarlik, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nahe an der Küste des schwarzen Meeres.
Kagrnman, Türk. Rumili (Thracien), Galipolis (38d), O. westl. von Ainadschik.
Kahau, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. am Westabhange des Bruhni-Geb.
Kahfe, AS. Arabien, Nedjed (45b), Ort südl. von El Haeyl.
I. Kahi Sur, AS. Afghanistan, Sedjestan (43b), Ins. im See Zureh.
Kahle, D. Sachs.-Altenburg, Eisenberg (27u28), St. an der Saale, südwestl. von Roda; 2337 Einw. — Leimsiederei, Holzflöfse. — Dabei die Leuchtenburg u. der 1780 eingestürzte Doleustein.
Kahle Berg, D. Oestr., Oesterr. unter der Ens (25), Bergzug zwischen den Steierschen Alpen u. der Donan.
Kahlert, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. an der nordöstl. Grenze, nördl. von Eisfeld, am Rennsteig, mit Neustadt 680 E. — Zündschwamm.
Kahlholz, Preuss. Königsberg (22bNbk.), Df. am frischen Haff, nördl. von Balga; 285 E.
Kähme, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Birnbaum; 600 E.
Kähnert, Kehnert, D. Preufsen, Brandenburg, Magdeburg (26), Df. im Kreise Wollmirstädt; 360 E.
Kahrn, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. im Bezirk Kedj.
Kai, Russl. Wjatka (37), St. an der Kama, nordöstl. von Wjatka; 640 E.
Kai, AS. China, Knei tscheu (43c), Ort nordwestl. von Kueiyang.
Kaiafa-S., Griech. Morea (38c), See an der Westküste, am Busen von Arkadia.
Kajaga, AF. Hoch-Sudan (45a), Reich, aus mehreren kleinen Staaten bestehend, am Senegal, östl. von Futa-Toro. Das Klima ist gesund. Der Boden abwechselnd u. fruchtbar an Reis, Mais, Tabak u. Baumwolle.
Kaïak, AM. Russisches (41b), kl. Ins. nahe an der Küste des festen Landes, am Eingang in den Prinz Williams-Sund.
Kajana, Russl. Finnland (37), St. im Innern, südöstl. von Uleaborg; 320 E.
Kaibilar, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. östl. von Tschirmen.
Kaibo, AF. Fezzan (45a), St. nordwestl. von Murzuk.
Kaidanoro, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Minsk.
Kaih, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südöstl. von Herrenberg; 588 E. — Kirschwasser.
Kaïlar, Khainar, AS. Mandschurei, Sakhalianula (43c), St. im südwestl. Theile der Provinz.
Kailgha, AS. Turan, Kundus (43b), O. südl. von Ghori.
Kaillo, Griech. Morea (38c), O. auf der mittlern Halbinsel, am Busen von Kolokythia.
Kaiman, AS. Ostindische Ins., Luzon (44c), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von der Spitze Kalan.
Kaim el Harmel, AS. Syrien (42n43Nbk.), O. westl. von Kara.
Kain, AS. Persien, Kohestan (43b), Stadt am Rande der Wüste, mit festem Schlosse, einst Sitz der Assassinen. — Manufact. für Filz u. Teppiche.
Kain, Belg. Hennegau (29), Fleck. an der Schelde; 1727 E. — Gemüse-, besonders Spargelbau, Brennereien, Brauereien. —

In der Umgegend viele, zum Theil prächtige Lusthäuser.
Kaina, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Fleck. südöstl. v. Zeitz; 700 E. — Zwei gleichnamige Dörfer, Grofs-Kaina mit 212 E. u. Klein-Kaina mit 200 E. liegen im Kreise Weifsenfels.
Kainach, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Nbfl. der Mur, rechts.
Kainari, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. am Isker, südöstl. von Rahova.
Kainsk, AS. Russisches, Tomsk (41b), Kreisstadt westl. von Kolüwan; 1657 E.
Kairanisi, Griech. I. Andros (38c), kl. Ins. an der Westseite, vor dem Hafen Gaurio.
Kairouan, Kairwan, AF. Tunis (45a), St. südl. von Tunis, mit prächtiger Moschee; 50000 E. — Lebhafter Handel.
Kaisarieh, AS. Kl. Asien (42u43), St. südwestl. von Siwas, mit Kastell, am Fufse des Ardshish; 2500 E.; Baumwollenbau; Handel [*Caesarea*]. — 2) Kaisarieh, Kysarieh, Palaestina (42u43 Nbk.), zerfallene Stadt an der Küste, nördl. v. Jaffa. — [*Caesarea*.]
Kaisers-I., AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Insel in der Kaisers-Bai, an der südöstl. Seite von Sumatra.
Kaisersbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Dorf südwestl. von Kirchenkirnberg; 485 E.
Kaisersberg, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. an der Weifs, nordwestl. von Colmar; 2500 E.
Kaisersesch, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Fleck. südwestl. v. Koblenz; 685 E.
Kaiserslautern, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24. 30u31), St. an der Haardt u. an der Lauter; latein. Schule, Seminar; 6700 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Strümpfe, Leder; Flachsbau, Viehzucht. — Schlacht 1793.
Kaiserstuhl, Schweiz, Argau (32), St. am Rhein; 500 E. — Land- u. Weinbau. — [*Forum Tiberii*.]
Kaiserswerth, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. am Rhein, mit Schlofs; 1500 E. — Fabr. für baumwollene u. seidene Zeuge, Sammt, Tabak, Töpferwaaren; Handel u. Schifffahrt, befördert durch einen Freihafen.
Kaita, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. westl. von Allahabad.
Kaitsches, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am Devna-See, westl. v. Varna.
Kaiynun, AS. China, Kansu (43c), St. östl. von Lantschen.
El-Kakaa, AF. Sahara (45a), Ort südl. von Barakneh.
Kakrina, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. östl. von Lofdscha.
Kakundi, AF. Senegambien (45a), O. am Nunez, im Lande der Nalus; treibt Hdl.
Kala, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südwestl. von Widdin.
Kala, AF. Sudan, Bornu (45a), O. südl. vom See Tschad.
Kalaat el Mefrek, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), O. an der Ostseite des Jordan.
Kala Bische, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. im Wadi Taslys.
El-Kalabsche, AF. Nubien (45b), grofses Dorf an beiden Seiten des Nil; Tempelruinen.
Kalacko, AS. Ostindische Ins., Timor (44c), O. an der Ostküste von Timor.
Kaladscha, Griech. Livadien (38c), O. am Mauro Potamo, nordöstl. von Lidorik.
Kalai Hossein, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nordöstl. von Awas.
Kalajoki, Russl. Finnland (37), O. am Bottnischen Mbsen, südwestl. v. Uleaborg.
Kalam, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), O. an der Ostküste, der Ins. Tidore gegenüber.
Kalamaki, AS. Kleinasien (42u43), Busen an der südwestl. Küste.
Kalamas, Türk. Albanien, Delvino (38d), Fl., mündet in den Kanal von Corfu.
Kalamata, Griech. Morea (38c), Bezirk u. St. an der nördl. Küste des Busens von Koron, mit Hafen; Handel, Fischerei. — [*Calamae*.]
Kalamo, Griech. Livadien (38c), Insel zwischen dem festen Lande und der Insel Meganisi.
Kalan, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der Westküste, südl. von der Spitze Kaiman.
Kalandre, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. auf der westl. Landspitze der Chalcidischen Halbinsel.
Kalansasn, AS. Ostindische Ins., Celebes, Buton (44c), O. an der Ostküste der Insel Buton.
Kalarites, Türk. Albanien, Janina (38d), Fleck. südöstl. von Janina.
Kala Tai, AS. Arabien, Jemen (45b), O. im Lande Asir, an der Grenze von El-Hedjas.
Kalatoa, AS. Ostindische Ins., Flores-See (44c), kl. Ins. nördl. von Flores, von Felsenriffen umgeben.
Kalau, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Krsst. am Dober, westl. v. Kottbus; 1900 E. — Tuch- u. Linnenweberei; Handel mit Flachs und Wolle.
Kalavrita, Griech. Morea (38c), Fl., fällt in den Busen von Lepanto [*Kerynites*]. — 2) Kalavrita, St. am Ursprung des Flusses.
Kalawnwa, AF. Sudan, Haussa (45a), O. nordöstl. von Sackatn.
Kalbe, AS. Arabien, Ommaa (45b), Ort an der Ostküste, an der Strafse von Ormus.
Kalbe, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Krsstadt an der Saale, mit Schlofs; 4900 E. — Wollweberei, Fabr. für Cichorien; Viehhandel. — 2) Kalbe, St. an der Milde, südöstl. von Salzwedel; 1400 E. — Hopfenbau.

Kalbera, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. nahe an der nordwestl. Grenze.
Kalbitz, D. Kgr. Sachsen, Meifsener Kr. (27u28), Df. südl. von Dahlen; 61 E.
Kalchnach, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von Arberg; 850 E. — Römische Alterthümer.
Kalden, Nen-, D. Mecklenb.-Schwerin (22), St. östl. von Güstrow; 1287 E. — Handel.
Kaldenkirchen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Fleck. im Kreise Kempen; 1100 E. — Baumwollene Zeuge, Band, Tabak.
Kale, AS. Russ. Kaukasus-Länder, Mingrelien (37), befest. Ort am schwarzen Meere.
Kaleboe, Daen. Seeland (16b), Meerenge, welche die Ins. Amager von Seeland trennt.
Kaledino, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Stariza.
Kalefat, Türk. Kl. Wallachei, Mehedinz (38d), O. an der Donau, Widdin gegenüber.
Kalefeld, D. Hannov., Göttingen (27u28), Df. nördl. von Nordheim; 641 E.
Kalefere, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. westl. von Kasanlik.
Kale Gora, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestl. von Henar.
Kalenberg, D. S.-Coburg (27u28), Jagdschlofs n. Kammergut nordwestl. v. Coburg.
Kalenberg, D. Hannover (21), Fürstenthum, zur Landdrostei Hannover gehörig, an beiden Ufern der Leine; 50 □M. mit 186000 E. Es ist im N. eben, mit Sand- u. Moorboden, hat aber im S. Hügelketten mit Deister, Süntel und Iht. Landwirthschaft ist der Haupterwerbszweig, aufserdem verdienen noch genannt zu werden Töpfereien, Glashütten, Torfgräbereien.
Kalenieh, Türk. Serbien, Semendria (38d), Kloster südwestl. von Kopri.
Kalguen, Kalgnew, Russl. Archangel (37), beträchtl. Ins. nordöstl. von der Halbinsel Schemonkonski oder Kanin, voller Füchse u. Bären, das seichte Meer änfserst fischreich; nur von Samojeden besucht.
Kalhaat, AS. Arabien, Omman (45b), St. am Meere, mit Hafen, westl. von Ras-el-Had.
Kali, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Fl. an der Westgrenze.
Kali, AS. Ostindische Ins., Celebes (44b), O. an der Westküste.
Kalinow, Polen, Augustowo (36), O. an der Wilia, nordöstl. von Marianopel.
Kalipoli, Griech. Thermia (38c), kl. Ins. südöstl. von Thermia.
Kaliundschik, Türk. Rumili, Wisa (38d), Vorgeb. südöstl. vom C. Malatra.
Kalisz, Kalisch, Pol. (36), Provinz (311 □M. mit 620000 E.) n. Stadt an der Prosna, nahe an der Grenze von Schlesien, mit Mauern umgeben; Kollegiatstift, Gymnasium, mehrere Klöster; 12000 E. — Tuch- u. Linnenweberei, Gerberei. — Uebungslager 1835 im Sept.
Kalix, Schwed. Norr-Botten (16c), Fl., kömmt aus dem See Kalix, fällt bei Ned-Kalix in den Bottnischen Mbsen. — An ihm liegen Öfver-Kalix und südlicher Ned-Kalix.
Kalk-Bai, S-AF. Capstadt (40 Nbk.), Bucht im westl. Theile der falschen Bai.
Kalka, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Fl. an der südwestl. Grenze, fällt in den See Buïr, Buyur od. Boschur.
Kalkandelen, Türk. Albanien, Uskub (38d), Flecken westl. von Uskub, mit 900 Häusern.
Kalkar, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. südöstl. von Kleve, durch einen Kanal mit dem Rheine verbunden; 1850 E. — Wollweberei, Hutmacherei.
Kalkus, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. am Ostabhange des Libanon.
Kalkuhn, Türken-Ins., AS. Ostindische Ins. (44c), Ins. nördl. von Kangefang.
Kall, Schwed. Jämtland (16c), Df. am Kallen-S., nahe an der Grenze v. Norwegen.
Kalla, Schwed. Kalmar (16d), O. an der Ostküste der Insel Oeland.
Kallak, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. am Fl. Timok, südl. von Csanjevo.
Kallandsö, Schwed. Skaraborgslän (16d), Kirchsp. mit dem alten königl. Schlosse Leckö, auf einer Insel im Wenern-See.
Kallehave, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel an der Südküste, am Ulfsunde; Ueberfahrt nach der Insel Moen.
Kallemule Huk, Island (16b Nbk.), Vorgebirge an der Nordostküste.
Kallenberg, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), St. westl. von Lichtenstein; 1850 E.
Kallendorf, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), Df. südl. von Znaym.
Kallenhard, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. nordöstl. von Arnsberg; 800 E.
Kallen-See, s. Kall.
Kallianni, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O., der Ins. Salsette gegenüber.
Kallies, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), St. südl. von Dramburg; 2700 E. — Wollweberei.
Kallinger, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. südwestl. von Allahabad.
Kallinowen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Oletzko; 213 E.
Kallo, Nagy-, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken nordwestl. von Nyir Batar, Hptort des Comitats; 4200 Einw., darunter viele Juden. — Salpetersiederei.
Kallskär, Schwed. Norr-Botten (16c), kl. Ins. im nördl. Theile des Bottn. Mbsens.
Kalmar, Schwed. (16d), Provinz an der Ostsee, zwischen Karlskrona, Kronoberg, Jönköping u. Linköping; mit der dazu gehörigen Insel Oeland, welche der *Kalmar-Sund* vom festen Lande trennt, 197 □M. mit 169700 E. Die Prov. ist gebirgig,

besonders im N. u. W., hat wenig Flüsse von Bedeutung, ein kaltes, aber gesundes Klima, u. liefert Getreide, Flachs, Holz, Producte der Viehzucht u. Eisen. Hpterwerbszweige sind Ackerbau, Viehzucht, Bergbau; Fischerei; Eisen- u. Alaunhütten sind die einzigen Fabriken. — 2) Kalmar, am Kalmar-Sunde; Bischofssitz, befestigt, mit Schlofs, Gymnasium, Hafen; 5350 E. — Schiffbau; Hdl. — Union 1397.

Kalmazui, Türk. Gr. Wallachei, Buseo (38d), O. südwestl. von Buseo.

Kalmücken, Olöten, Russl. (37), Mongolischer Volksstamm, mit allen Eigenthümlichkeiten des Hauptstammes, schiefstehenden kleinen Augen, platter Nase, hervorstehenden Backenknochen, schmuzig, diebisch, äufserst sinnlich, durch die Schärfe ihrer Sinne ausgezeichnet, als Nomaden in leichten Filzhütten wohnend. Sie bekennen sich zur Religion des Dalai Lama. Viehzucht u. Jagd sind die einzigen Erwerbszweige und ihre Industrie beschränkt sich blos auf Verfertigung ihrer wenigen Geräthschaften, bisweilen treiben sie auf ihren Zügen einen unbedeutenden Tauschhandel. Ihr Hptsitz ist Hochasien; in Rufsland leben sie in den Gouvernements Astrachan, Simbirsk, Orenburg u. in Kaukasien.

Kalmükowa, Russl. Orenburg (37), Fort am Ural, südwestl. von Orenburg.

Kalmünz, Kallmünz, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Fleck. an der Vereinigung der Vils und Nab; 1100 Einw. — Brauerei, Brennerei, Ackerbau, Hopfenbau, Viehzucht.

Kalueja, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an der Donau, nordöstl. von Silistria.

Kalöe Vyg, Daen. Aarhuus (16b), tiefer Busen an der Ostküste, an welchem die Ruinen des Ortes Kalöe liegen.

Kalog, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. an der Küste, westl. von Tschonbar.

Kalotichos, Griech. Morea (38c), Ort nahe an der Westküste, südöstl. von Retuni. — [*Myrtuntium.*]

Kaloz, Oestr. Ungarn, Stuhl-Weifsenburg (35b), St. am Sarvizer Kanal, südl. von Stuhl-Weifsenburg, mit Kastell.

Kalpaki, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Tripoliza.

Kalpeni, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), Inselgruppe südl. von Unternot.

Kalpy, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. am Djumna, nordwestl. von Allahabad.

Kalsching, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Fleck. südwestl. von Budweis.

Kaltanowa, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Twer.

Kaltbrunnen, Schweiz, St Gallen (32), Df. südöstl. von Usnach; 300 E.

Kaltekns, Türk. (Thracien), Gallipolis (38d), O. an der Maritza, östl. von Feridschik.

Kaltenbrunn, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südl. von Dobra.

Kaltenkirchen, D. Holstein (22b), Kirchspiel u. Df. östl. von Glückstadt.

Kaltenwestheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Fleck. südl. von Heilbronn, auf einer Anhöhe; 1330 E.

Kalt-Herberg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Posthaus südwestl. von Kandern.

Kalthof, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Gut nordöstl. von Königsberg.

Kalu, AS. Afghanistan (43b), O. südöstl. von Bamian.

Kaluga, Russl. (37), Gouvernem. zwischen Moskau, Smolensk, Orel und Tula; 540 (nach Andern 395) □M. mit 917537 E. Der Boden ist eben u. einförmig, nur selten von Hügeln unterbrochen, nur mittelmäfsig fruchtbar, aber gut angebaut. Die Flüsse sind zahlreich, aber klein, der bedeutendste ist die Oka, welche die Upa, Ugra mit Schanja, Tarusa u. a. aufnimmt. Seen gibt es zwar, aber sie sind klein. Das Klima ist milde für Rufsland, obgleich die Flüsse vom November bis März mit Eis bedeckt sind. Man baut Getreide, Hanf, Flachs; weniger bedeutend ist die Viehzucht, doch sind 2 grofse Stutereien, dem Staate gehörig, hier; Holz ist noch überflüssig vorhanden. Die Einwohner sind, mit sehr wenig Ausnahmen, Russen, welche aufser Ackerbau noch Brennereien, Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder, Seife, Lichte unterhalten und einen nicht unbedeutenden Handel treiben. Das Gouv. ist in 11 Districte getheilt. — 2) Kaluga, Hptst. des Gouv., an der Oka, mit einem Gymnasium, einem Erziehungshaus für arme Adlige, ein Findelhaus; 25660 E., die sehr lebhaften Handel treiben.

Kalugy, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), Kloster südl. von Orowitz.

Kalusz, Oestr. Galizien (35b), O. nordwestl. von Stanislawow.

Kalussyn, Polen, Masovien (36), Fleck. östl. von Minsk.

Kalvörde, D. Braunschweig (21), Fleck. an der Ohra, mit Schlofs; 1400 E. — Tabaksbau, Brauereien, Brennereien.

Kalw, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Ort östl. von Kara; weiter östl. der Ort Kalwa.

Kalwarya, Pol. Augustowo (36), Stadt nordöstl. von Suwalki; 2800 E., darunter viele Juden. — Gerberei.

Kalwie, Russl. Wilno (36), Ort an der Grenze von Kurland, nordöstl. v. Szawle.

Kalzhofen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Df. südwestl. von Kempten; 200 E.

Kama, Russl. Orenburg, Perm (37), Fl., entspringt im Gouv. Wjatka, fliefst anfangs nordöstl., kehrt dann nach S. zurück, biegt sich dann westl., so dafs er, nach einem Laufe von 800 Wersten, seiner Quelle wieder um 70 W. nahe kommt, u. fällt in die Wolga südl. von Kasan. Nbflüsse rechts:

Kossa, Inwa, Obwa, Siwa, Wjatka; links: Wischora, mit Kolwa und Jaswa, Jaiwa, Koswa, Tschussowain, Bielaia.

Kamabad, AS. Persien, Masenderan (43b), O. an der Küste des schwarzen Meeres.

Kamadantschar, AS. Persien, Irak adschem (43b), Steppenfl. im Innern der Prov.

Kaman, AS. Vorderindien, Sikim (44b), Nbfl. des Tista, rechts.

Kamana, N-AM. Ober-Canada (46b), Busen an der Nordseite des Obern-Sees.

Kamara, Russl. Liefland (36), O. südöstl. von Pornau.

Kamaranka, AF. Sierra Leona (45a), Fl., mündet der St Anna-Bank gegenüber in den Ocean.

Kamari, Griech. Morea (38c), Ort am Busen von Lepanto.

Kamaridi, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Kasrun.

Kamarowka, Russl. Tschernigow (36), O. südöstl. von Tschernigow.

Kamatn, AF. Sierra Leona (45a), O. am Sierra Leonaflufs.

Kamatodan, AS. Ostindische Ins., Mindanao (44c), Busen an der südwestl. Küste.

Kamb, *Kamlach*, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Nbfl. der Mindel, in die er oberhalb Burgau fällt.

Kamboni, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Babatag.

Kamberg, D. Nassau (21. 30u31 Nbk.), St. mit Schlofs, auf einem Hügel, südöstl. von Selters; 1250 E.

Kamberg, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), Fleck. nordöstl. von Tabor.

Kamburg, D. S.-Meiningen (27u28), St. an der Saale; 1648 E. — Landbau, Viehzucht, Runkelrübenzuckerfabrik, etwas Weinbau.

Kamel Ugol, AS. Turan, Khiwa (43b), Landspitze am Kaspischen Meere, nordwestl. vom See Kuli Deria.

Kamon, Russl. Minsk (36), O. östl. von Wileika.

Kamen, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Sesike, südwestl. von Hamm; 2500 E.; Linnenweberei. — Geburtsort des berühmten Orientalisten Buxtorf.

Kamenez, Russl. Grodno (36), O. nordwestl. von Kobrin.

Kamenez, s. Kamjenjetz.

Kamengrad, Türk. Bosnien (33b), Bergstadt an der Sanna, mit Blei- u. Eisenminen, Eisengiefserei u. dergl. Waaren.

Kamenicz, Oestr. Ungarn, Slavonien, Syrmien (35b), Fleck. an der Donau.

Kamenitsa, Griech. Morea (38c), Fl., mündet in den Busen von Patras. — [Peiros.]

Kameniz, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. südöstl. von Tabor, mit Schlofs; 2200 E. — 2) Kameniz, Chrudim (23), O. südl. von Chrudim. — 3) Kameniz, Mähren, Iglau (23), Flecken südöstl. von Iglau; 1200 E.

Kamenka, Russl. Twer (36), O. westl. von Torshok. — 2) Kamenka, Saratow (37), deutsche Kolonie nahe an der Wolga.

Kamen Kaschinskii, Russl. Wolhynien (36), O. nördl. von Kowel.

Kamenogorsk, Ust-, AS. Rufsland, Omsk (41b), O. am Irtysch.

Kamenopol, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südöstl. von Melkovacz.

Kamensk, Russl. Doscho Kosaken (37), O. an der linken Seite des Donetz.

Kamenskoie, AS. Russisches, Ochotsk (41b), Ort zwischen den Mündungen der Penshina u. Taluka.

Kamonz, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), St. nordwestl. von Bautzen, an der schwarzen Elster; 3844 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Tuch, Leinwand, Leder; Töpferwaaren. — Geburtsort Lessings (1729), dessen Andenken durch das Barmherzigkeitsstift (1826) gefeiert wird.

Kamesik, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Fl., mündet in das schwarze Meer, südl. von Varna, nachdem er den Kara Kamesik rechts aufgenommen hat.

Kameschlü-Bai, AS. Steppe der Khirgis-Kasaken (43b), Busen des Aral-See, an der Ostseite.

Kametta, Ital. Sicilien, Messina (34b), O. westl. von Messina.

Kamiat, AS. Syrien (42u.43 Nbk.), O. am Nordabhange des Kelb Hanran.

Kamice, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der West-Morava, südöstl. v. Usicza.

Kamienczyk, Pol. Masovien (36), Ort am Bug, nordöstl. von Warschau.

Kamjenjetz, Kamenetz, Kamenietz Podolski, Russl. Podolien (37), Hptst. am Smotrytsch, mit Citadelle, unregelmäfsig gebaut, Kathedrale; 15600 E., darunter viele Juden. — Handel.

Kamieniez, Russl. Witebsk (36), Ort nordöstl. von Dunaburg.

Kamin, Kamien, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südl. von Konitz; 230 E.

Kamionka, Oestr. Galizien (35), O. am Bug, westl. von Brody.

Kamionka, Pol. Augustowo (36), O. südwestl. von Augustowo.

Kamiz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südwestl. von Neisse, südl. von Patschkau; 1070 E.

Kammin, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Krsst. nahe an der Mdg. der Diewenow; 2900 E.; Dom, Fräuleinstift; Wollfabriken; Hdl. — 2) Kammin, Preufs., Marienwerder (22b), St. an der Kamionka, Krs. Flatow; 800 E.

Kammin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südöstl. v. Rostock, mit Zubehör 720 E.

Gr. Kammsdorf, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df., ganz abgesondert, im Kreis Ziegenrück, östl. v. Saalfeld; 290 E.

Kamniz, Böhmisch-, Oestr. Böhmen, Leitmeritz (23), St. östl. von Tetschen;

2231 E. — Strumpfwirkerwaaren, Tuchweberei.

Kamöe, I., Norw. Finmarken (16c), kl. Ins. nördl. von Soröe.

Kamp, Camp, D. Nassau (21. 30n31 Nbk.), O. am Rhein, Boppard gegenüber.

Kamp, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Mannhartsberg (25), Nbfl. der Donau, links, entsteht aus der Grofsen- u. Kl. Kamp, Mdg. östl. von Krems.

Kamp, Niederl. N.-Holland (29), O. an der Küste der Nordsee, nordwestl. von Alkmaar.

Kampen, Niederl. Overyssel (29), St. an der Yssel, sonst stark befestigt; 8000 E. — Fabr. für wollene Decken, Plüsch, Felbel; Lachsfang; Handel.

Kampen, D. Hannover, Lüneburg (22), 2 Dörfer nordwestl. von Ahlden; Nord-Kampen mit 51 Häusern; Süd-Kampen mit 36 Häusern.

Kampong Lamel, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. am Tul-Buwang.

Kamstigall, Preuss. Königsberg (22b), Dorf am frischen Haff, östl. von Pillau; 173 E.

Kamtschatka, AS. Russisches (41b), Halbinsel im östl. Theile von Asien, im N. mit dem festen Lande verbunden, vom Meere von Kamtschatka u. vom Meere von Ochotsk eingeschlossen, welches letztere an der nordwestl. Küste von Kamtschatka den Busen der Pentschina bildet; 4000 □M. mit 4450 E. Ein bedeutendes, vulkanisches Gebirge durchzieht die Halbinsel ihrer Länge nach, endigt auf dem festen Lande mit dem Cap Lopatka, setzt jedoch wieder fort in den Kurilischen Inseln. Noch thätige Vulkane sind: der Awntschanskaja (9000'), der Kanazkaja (11500'), der Kliutschefskaja. Hauptflufs ist der Kamtschatka, welcher beim Cap Kamtschatka, an der Ostküste, ausmündet; unter den Seen zeichnen sich aus: der See Kronotsk, westl. vom gleichnamigen Cap, u. der See Kurilsk im südlichsten Theile der Halbinsel. Das Klima ist höchst unfreundlich, obgleich weniger streng, als auf dem festen Lande, so dafs noch Kartoffeln gebaut werden können u. das Getreide, besonders Gerste u. Hafer, in guten Jahren reift. Producte sind: Füchse, Zobel, Bären u. andere Pelzthiere, wildes Geflügel; der Hund ist das einzige Hausthier, fast nur allein die hier wohnenden Russen halten einige europäische Hausthiere; zahlreich sind Fische in den Flüssen u. an den Küsten, so wie andere Seethiere; Beeren, Holz; aufser Eisen hat man bis jetzt kein Metall gefunden. — Die Eingebornen sind klein, mit dicken Köpfen, breiten Gesichtern, platten Nasen, kleinen Augen, wenig Bart, äufserst schmuzig u. träge, der Wollust ergeben, sonst gutmüthig u. sanft; im südlichsten Theile wohnen Kurilen, im nördl. Koriäken. — 2) Nischne Kamtschatka, verpalisadirter Ort, nahe an der Mdg. des Fl. Kamtschatka, bei der Eroberung der Halbinsel, 1691 erbaut.

Kamtschatka, Fl., s. Kamtschatka Halbinsel.

Kamtschatka, Vorgeb., s. Kamtschatka Halbinsel.

Kamüschin, Russl. Saratow (37), Distr. und St. an der Wolga, südwestl. von Saratow; 1200 E.

Sp. Kamtshang, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Vorgeb. an der Südküste, östl. von der Spitze Anjol.

Kamüschlar, AS. Russisches, Kaukasien (37), O. am schwarzen Meere.

Kamuschlow, Russl. Perm (37), Krsst. östl. von Jekaterinburg; 2400 Einw. — Ackerbau.

Kamüschutsk, Bristol-Bai, AM. Rufsland (41b), Busen des Meeres v. Kamtschatka, gebildet von der Halbinsel Aljaschka und dem Cap Newenham.

El-Kamyn, AF. Nubien, Sennaar (45b), O. am Bahr el-Asrek.

Kamz, AS. Persien, Farsistan (43b), Ort nordwestl. von Hennr.

Kan, AS. China, Kiang-si (43c), Flufs, fliefst von S. nach N. in den See Phoyan.

Kanadei, Russl. Simbirsk (37), St. südwestl. von Simbirsk; 2250 E. — Ackerbau.

Kanaga, AM. Russisches, Aleuten, Andrianow-Ins. (41b), Ins. zwischen den Inseln Tanag u. Adag; 18 Meil. Umfang, mit einem Vulkan mit heifsen Quellen; die Bewohner sind Aleuten.

Kanali, Türk. Albanien, Janina (38d), O. am Ionischen Meere, nördl. von Prevesa.

Kanamiczn, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. nördl. von Nissa.

Kanapulo, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Arta.

Kanara, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Fleck. südöstl. von Silistrin.

Kanary, Gr., AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Ins. an der Westseite von Mysole.

Kandahar, AS. Afghanistan (43b), Provinz zwischen Ghorat, Cabul, Lahore, Biludschistan, Sedjestan u. Herat. Der östl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen des Soliman-Gebirges, dessen westlichster Zweig Kodjeh Amran genannt wird, der westl. Theil ist eine Fortsetzung der Sandwüste von Sedjestan; Hptfl. der Hilmend mit seinen Nebenfl. — Die Hptst. Kandahar liegt in einer wohl angebauten Oase, die vom Urghundab bewässert wird, hat einen Palast, mehrere Moscheen, 100000 E., vielartige Gewerbe, lebhaften Handel.

Kandahr, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südl. von Nandair.

Kandal, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Nordküste, südl. von den Kariman-Java-Inseln.

Kandalask, Russl. Archangel (37), Bu-

sen des weifsen Meeres, von SO. nach NW. sich erstreckend; an ihm das gleichnamige Dorf, an der Mdg. der Imandra.
Kandau, Russl. Kurland (36), O. an der Alban, nordwestl. von Tukum.
Kandel, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Berggipfel auf einem westl. laufenden Zweige des Schwarzwaldes; 3906′ hoch.
Kandelos, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Messona.
Kander, Schweiz, Bern (32), Bergstrom, entspr. aus dem Tschingelgletscher im Gasternthal, fällt durch einen neu gegrabenen Kanal in den Thunersee.
Kandern, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. am Kanderbach, westl. von Tegernau; 1320 E. — Fabr. für Seidenband, grofsherzogl. Eisenwerk.
Kandersteg, Schweiz, Bern (32), Df. u. Schulbezirk an der Kander (3280′ hoch), südöstl. von Frutigen; 300 E.
Kandili, Griech. Negroponte (38c), Vorgebirge an der Ostküste. — [*Folasia.*] — 2) *Kandili*, Geb. an der Ostseite der Ins., am Kanal von Talanti.
Kandovuno, Türk. Albanien, Delvino (38d), Geb. an der Grenze von Janina u. Avlona.
Kanem, AF. Sudan (45a), Land an der Nordostseite des See Tschad, grofs, fruchtbar, von Mohammedanern und Kafirs bewohnt, welche Viehzucht treiben.
Kanfaköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.
Kangarah, AF. Sudan, Kanem (45a), O. an der Ostküste des See Tschad.
Kangelang, AS. Ostindische Ins. (44c), Ins. nordöstl. von Java, 5 Meil. lang, 1½ Meil. breit, von kleinen Inseln u. Felsenriffen umgeben.
Kanghi, AS. Turan, Khiwa (43b), Ort nordwestl. von Khiwa.
Kangun, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nahe an der Küste, im Bez. Geh.
Kängnru-I., AU. Neuholland (50.50c), bedeutende Ins. an der Südküste von Flinters-Land; 93 □M., hoch gelegen, doch ohne eigentliche Berge, nur von Hügeln durchzogen; das Klima ist heifs u. trocken. Hin u. wieder sind Wälder, übrigens aber sind die Gewächse wenig nutzbar. Besonders reich sind die Küsten an Phuken-Arten, weshalb die sonst unbewohnte Insel fleifsig besucht wird.
Kanin, Russl. Archangel (37), Halbinsel zwischen dem weifsen Meere und der Tscheskaja-Bai, welche an der Nordwestseite mit dem Vorgeb. *Kanin* endigt.
Kanina, Türk. Albanien, Avlona (38d), Kastell südl. von Avlona.
K. Kanisa, -Torok, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Fleck. an der Theifs. — 2) Kanisa, Batsch (35b), St. an d. Theifs, nördl. von Zenta; 7360 E.; Getreidehdl. — 3) N. Kanisa, Salad (35b), St. südwestl. von Kl.-Komorn, sonst stark befestigt; 8470 E.
Kanitschi, Russl. Mohilew (36), O. an der Bessetsch, südöstl. von Klimowitschi.
Kaniz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. an der Igl, südwestl. von Brünn.
Kankaki od. Theakiki, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), einer der Quellflüsse des Illinois, entspr. in Indiana.
Kankan, AF. Hoch-Sudan (45a), Land mit den Senegal- u. Niger-Quellen.
Kankari, AF. Hoch-Sudan (45a), St. im Lande Wassela, die einen bedeutenden Handel mit Holz treibt.
Kankan, Cankun, N-AM. Mexico, Yucatan (48), kl. Ins. an der nordöstl. Spitze.
Kankuyi, AS. Vorderindien, Sikim (44b), Fl. an der Westgrenze, fällt in den Ganges östl. von Cosy.
Kanlıköi, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Vardar, nordöstl. von Vodina.
Kannilungan, Cap, AS. Ostindische Ins. (44c), weit vorspringendes Vorgeb. an der Ostküste.
Kano, AF. Sudan, Haussa (45a), Land mit der gleichnamigen Hptst., südl. von Kashna.
Kanoge, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. am Ganges, einst berühmt, noch jetzt des lebhaften Verkehrs wegen wichtig.
Kanpur, AS. Biludschistan, Ketsch (43b), O. nördl. von Suran.
Kansu, AS. China (43c), Provinz an der Westgrenze des Reichs und an der grofsen Mauer, wird vom Hoangho durchflossen u. grenzt östl. an die Provinz Schensi, zu welcher es sonst gerechnet wurde.
Kanta alin, AS. Mandschurei, Ghirinula (43c), Gebirgszug im westl. Theile des Landes.
Kantens, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde nordwestl. von Delfzyl; 1720 E.
Kanth, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Weistritz, südwestl. von Breslau; 1400 E. — Stärkefabr., Töpferwaaren, Korb- u. Frachtwagen; Landbau.
Kantschen, AS. China, Kiang-si (43c), St. am Fl. Kan, südl. v. Nantschang-fu.
Kanzas, N-AM. Verein. Stanten, Ozark-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, rechts, entsteht aus 2 Quellfl., dem Republican-Fork u. dem Smoky-Hill-Fork, Lf. 240 Meilen. — 2) Kanzas, ein Nebenstamm der Ossagen, am gleichnamigen Fl., in 2 Dörfern; 1650 Individuen.
Kaotscheu, AS. China, Kuan-tung (43c), St. südwestl. von Conton.
Kapeletti, Griech. Morea (38c), Ort nahe an der Westküste, östl. von Retnni.
Kapella, Oestr. Kroatien (33b), Gebirge, vom Berg Viszoka Kosza südöstl. streichend.
Kapelle, Niederl. Zeeland, Zuid-Beveland (29), Gem. südöstl. v. Goes; 1120 E.
Kapellen, Belg. Antwerpen (29), Gem. südöstl. von Sandvliet.

Kapellendorf, D. S.-Weimar (27u28), Df. östl. von Weimar, mit Schlofs; 400 E.

Kaplanti Han, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. südöstl. von Uskub.

Kapliz, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Fleck. an der Malsch; 1400 E. — Wollene Zeuge, Handschuhe.

Kapnik, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. an der Grenze von Siebenbürgen.

Kapnikbanya, Oestr. Siebenbürgen, Kövar (35b), Fleck. an der Grenze von Ungarn; Bergbau auf Gold, Silber u. Blei.

Kaponcs, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Vorgeb. an der Westküste, südl. von der Spitze Kalan.

Kaporn, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Gut nahe am frischen Haff, westl. von Königsberg.

Kapornak, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. östl. von Szala Egerszeg; Weinbau.

Kapos, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Fl., entspr. im Schümeger Comitat u. fällt in die Sarvitz.

N. **Kapos**, Oestr. Ungarn, Unghvar (35b), St. südwestl. von Unghvar; Landbau.

Kaposvar, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), St. am Fl. Kapos, mit Schlofs, Gymnasium; 3030 E. — Tabaksbau.

Kapotho, AS. Biludschistan, Djalawan (43b), O. südöstl. von Kelnt.

Kapotscheny, Türk. Grofse Wallachei, Ilfow (38d), O. am Fl. Ardschisch, südl. von Bukarest.

Kappel, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nördl. von Villingen; nebst Grünwald 453 E. — 2) **Kappel**, Df. südöstl. von Neustadt; 600 E.; Viehzucht. — 3) **Kappel unter Rodeck**, Mittel-Rheinkr. (30u31), Fleck. mit den Ruinen des Schlosses Rodeck; mit dem dazu gehörigen Gericht 2330 E. — Weinbau.

Kappel, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), O. südöstl. v. Klagenfurt.

Kaprena, Griech. Livadien (38d), Ort nördl. von Livadin. — [*Chaeroneia.*]

Kapsali, Ion. Ins. Cerigo (38c), O. an der Südküste.

Kapual, AS. Ostindische Ins., Sulu-Inseln (44c), kl. Ins. nordöstl. von Sulu.

Kapuvar, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. nordwestl. von Mihalyi, an der Raab; Getreide-, Tabaksbau u. Tabaksfabrik; Schlofs.

Kapweier, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südwestl. von Landau.

Kara, AS. Syrien (42u43), O. nordöstl. von Damask.

Kara, Russl. Archangel (37), Küstenflufs an der Grenze von Asien, mündet in das Karische Meer, nachdem er die Salowa aufgenommen hat.

Karaagnes, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Mangalia.

Karabard, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. nördl. von Kermanschah.

Karabinsk, AS. Russisches, Tobolsk (37), O. am Irtüsch, nördl. von Tobolsk.

Karabunar, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), Ort nordwestl. von Tschirmen. — 2) **Karabunar**, Kirkkilissa (38d), Stadt südöstl. von Burgas.

Kara Burnu, Türk. Rumili, Wisa (38d), Vorgeb. am schwarzen Meere, südöstl. vom Cap Kaliundschik. — 2) *Kara Burnu*, Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. an der Westküste der Chalcidischen Halbinsel.

Karadagh, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Gebirge an der Nordgrenze.

Kara Dagh, Türk. Rumili, Philippopel (38d), Gebirgszug im südl. Theile des Landes.

Karadaghlan, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Geb. an der südwestl. Grenze.

Karadjali, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. östl. von Köprili.

Karadschinovo, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. östl. von Uskub.

Karaferia, Türk. Makedonien, Salonik (38d), St. am Fl. Ferina, westl. von Salonik, hat mehrere Moscheen, griechische Kirchen u. 8000 E. — Baumwollenweberei, Färberei; Obstbau.

Karaga, AS. Russisches, Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der Nordostküste der Halbinsel Kamtschatka.

Karagacs, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Hesargrad.

Karagaiskaia, Russl. Orenburg (37), O. nördl. von Uralsk.

Karaganskoi, AS. Turan, Khiwa (43b), kl. Bucht des Caspischen Meeres, an der Ostküste, westl. vom C. Tiuk Karagan.

Karaghadi, AS. Persien, Irak-adjem (43b), O. westl. von Kasbin.

Karaghaz, AS. Persien, Irak-adschem (43b), Geb., zieht in der Mitte der Prov. von NW. nach SO.

Karagiofdschaf, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. westl. von Jagodina; 200 Häuser.

Karagol, AS. Turan, Khokhand (43b), Nbfl. des Sir Deria.

Kara Hermann, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), feste St. am schwarzen Meere, südl. vom Ramsin-See, mit Schlofs u. Hafen. — Handel.

Kara Hissar, AS. Kleinasien (42u43), St. südöstl. von Brussa; 50-60000 E. — Kastell, zahlreiche Moscheen, 2 armenische Klöster; Fabr. für Teppiche, Feuergewehr; Mohnbau, Opium. — 2) **Kara Hissar**, St. südwestl. v. Trebizund, westl. von Erserum, mit Citadelle; 6-8000 E. — Baumwollene Zeuge, Konfituren; in der Umgegend Alaun. — 3) **Kara Hissar**, O. nordöstl. von Konieh.

Kara Juren, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. südwestl. von Burgas.

Karakall, Türk. Kl. Wallachei, Romunaczi (38d), St., Sitz des Ispravnik.

Karakalpaken, AS. Turan, Khiwa (43b),

Stamm der Kalmükken am Amu Deria nomadisirend.
Kara Kamesik, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Nbfl. des Kamesik, rechts.
Karakita od. Passage-Ins., AS. Ostindische Ins., Celebes (44e), Inselgruppe zwischen Sangir u. Celebes.
Karaklis, AS. Russisches, Kaukasus, Georgien (37), O. südl. von Tiflis.
Karaköi, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), Df. an der Nordküste des Busens von Saros; Salzschlämmerel.
Karakorum, AS. Mongolei, Land der Khalkhas (43c), alte, in Ruinen liegende Hptst. Dschingiskhans, in der Mitte des Landes.
Karakota, AS. Mongolei, Scharaigol-Mongolen-Land (43c), O. nahe an der großen Mauer, östl. vom Hoangho.
Karakonsz, AS. Türk. Kurdistan (43b), O. westl. von Erbil.
Karalasch, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. an einem Arm der Donau, der sich hier zu einer Lagune erweitert.
Kara Lom, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Nbfl. der Donau, rechts, Mdg. westl. von Rascar.
Karalschina, AS. Russisches, Tobolsk (37), O. am Tobol, südl. von Tobolsk.
Karaman, AS. Kleinasien (42u43), Ejalet im mittlern Theil der Halbinsel, am Taurus-Geb., welches besonders den südl. Theil des Landes sehr gebirgig macht. Hptfl. ist der Kisil Irmak, sonst ist die Bewässerung spärlich, das Klima heifs und trocken, der Boden nur da fruchtbar, wo das Wasser nicht fehlt, daher auch besonders um den Kisil Irmak angebaut. Producte sind: Baumwolle, Tabak, verschiedene Getreidearten, edle Früchte; Kameele, Pferde, Schafe mit Fettschwänzen, Rindvieh; Seide. Die Mehrzahl der Einwohner sind Turkmanen, die als Nomaden herumziehen, Osmanen, Griechen, Armenier, Juden. — 2) Karaman, St. am Fufse des Taurus, mit verfallenem Schlosse; 7000 E. — Baumwollene Zeuge; Handel. — [*Larinda* od. *Larenda*.]
Karamsa, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. südöstl. von Tschirmen.
Karamurad, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordöstl. von Kostendsche.
Kara Mustafalar, Türk. Rumili, Philippopel (38d), Ort nordwestl. von Philippopel.
Karandab, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. südwestl. von Geh.
Karanes Bereny, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), O. südwestl. von Fülek.
Karang, AS. Ostindische Ins., Java (44e), O. auf der Südküste, östl. von der Spitze Kamtshang. — 2) Karang Bolang, O. an der Südküste, die hier besonders reich an Salnganen ist, westl. von Woda. — 3) *Karang Tamback*, Vorgeb. an der südöstl. Küste der Insel Java.
Karanisa, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. südöstl. von Tschirmen.
Karanla, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südwestl. von Widdin.
Karanovacz, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Fleck. nahe am Einflufs des Ibar in die West-Morawa, rechts, mit 100 Häusern.
Karao, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), einer der Zuflüsse der Selenga.
Kara Osman, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. nordöstl. von Philippopel.
Kara Punar, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), O. südöstl. von Dimotika.
Karasch, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), Nbfl. der Donau, rechts.
Karasicza, Oestr. Ungarn, Slavonien, (35b), Nbfl. der Drau, rechts.
Karasjoki, Norw. Finmarken (16e), Ort am Flufs Karesjoki, nicht weit von seiner Mündung in die Tana.
Karasu, AS. Kleinasien (42u43), Nbfl. des Eufrat, rechts, Mdg. östl. von Malotia.
Karasu, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Rassova. — 2) *Karasu*, (Thracien), Galipolis (38d), Fl., entspr. in einem Zweige des Despoto Dagh u. fällt der Ins. Thasus gegenüber in das Aegäische Meer [*Naestus*]. — 3) *Karasu*, Albanien, Toli Monastir (38d), Fl., fällt in den Vardar, auf der rechten Seite. — 4) *Karasu*, Makedonien, Kostendil (38d), Fl., entspr. am Egrisu Dagh, fällt, durch den Takinos-S., in den Busen von Orfano. — [*Strymon*.]
Karasubasar, Russl. Krüm (37), St. in der Mitte der Halbinsel, in einer ungesunden Gegend, ohne gutes Trinkwasser; 10900 Einw.
Karasu Hau, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Karasu, nahe an dessen Mündung.
Karasul, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. an der Donau, westl. von Toturkan.
Kara Tag, AS. Turan, Khokhand (43b), Gebirge an der Nordgrenze, ein nordwestl. Zweig des Ala Tag.
Karateghin, AS. Turan, Kirghis-Kasaken (43b), O. an der Südgrenze.
Karatiegin, AS. Turan (43b), Landstrich, den südl. Theil des Landes der wandernden Kirghis-Kasaken umfassend.
Karatova, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Fleck. am Fl. Braonista, nordöstl. v. Isfib, zwischen hohen Bergen; eine Moschee, mehrere griech. Kirchen; 4000 E. — Kupferarbeiten.
Karatsch, AS. Persien, Irak-adjem (43b), O. nordwestl. von Teheran.
Karatsch, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), Fl., mündet in den Busen von Lagos.
Kara Tuppelt, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. nordöstl. von Herat.
Karaula, AU. Neuholland (50c), Nebenflufs des Darling, rechts.
Karaula, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südl. von Widdin.

Karauli, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Gablova.

Karaumet, AS. Steppe der Khirghis-Kasaken (43b), Bergkette an der Ostseite des Aral-See.

Karawa, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. südl. von Tschirmen.

Karawang, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Vorgeb., Fl. u. St. östl. vnn Batavia.

Karbole, Schwed. Gefleborg (16d), O. an der Ljnsne, südöstl. von Ytter.

Karbonaro, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nordöstl. von Avlona.

Karbonates, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nordwestl. von Berat.

Karearton, I., s. Meaugis.

Kareis, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Fleck. an der östl. Erdzunge der Chalcidischen Halbinsel; einiger Handel.

Kardasch Reschitz, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. westl. von Neuhaus.

Kardiki, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. nördl. von Delvino. — 2) **Kardiki**, Albanien, Janina (38d), Ort südöstl. von Kalarites.

Kardis, Schwed. N.-Botten (16c), O. am Torneåfl., östl. von Narkenby.

Kardnzng, Oestr. Ungarn, Gr. Cnmanien (35b), Fleck. an einem Arm der Theifs; 1150 E. — Acker-, Weinban, Viehzucht.

Karedj, AS. Persien, Farsistan (43b), Insel im Persischen Mbsen, nordwestl. von Abuschehr.

Knresjoki, Norw. Finmarken (16c), Nbfl. der Tana, links, nimmt den Jesjngi auf.

Kargalıńi, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. an der Tundscha, nordöstl. von Tschirmen.

Karge, Preuss. Posen (22b), St. an der Obra; 1960 E. — Tuchweberei; Handel mit Vieh.

Kargopol, Russl. Olonez (37), Krsst. am Onega; 3000 E. — Leder, Talg.

Karhor, AS. Türk., Kurdistan (43b), O. südwestl. von Arzroum.

Karidsche, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), Fleck. südwestl. von Toli Monastir, im Gebirge.

Karimon-Java, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Inselgruppe nördl. von Java, deren gröfste, **Karimon**, 4 Meil. Umfang hat, mit gesundem Klima, gut bewässert, stark bewaldet.

Karina, Russl. Wjatka (37), O. südöstl. von Wjatka.

Karinabad, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. östl. von Aidos.

Karindjah, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südöstl. von Akolab.

Karinskoe, Russl. Moskau (36), O. an der Moskwa, westl. von Moskau.

Kariptscha, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. südl. von Jamboli.

Karisarit, AS. Turan, Khiwa (43b), O. westl. von der Mdg. des Kanal Chisarik in den Amu Deria.

Karistran, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. nordwestl. von Tschorlu.

Karithi, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. am Busen von Salonik, südl. von Platamina.

Kariza, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. am Aegäischen Meere, nordwestl. vom C. Kissovo.

Karkelbeck, Preuss. Königsberg, Memel (22b), Df. an der Ostsee, nördl. von Memel; 200 E. — Bernsteinfischerei.

Karkul, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordöstl. von Mangalore.

Karlas, Türk. Thessalien, Trikala (38d), See nahe an der Küste, südöstl. von Larissa.

Karli, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am schwarzen Meere, nördl. von Mangalia. — 2) **Karli**, Rumili, Tschirmen (38d), O. südl. von Adrianopel.

Karlidschik, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. am Fl. Arda, jenseit des Kara Dagh.

Karlinskaia, Russl. Simbirsk (37), Ort westl. von Simbirsk.

Karlowa, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. nördl. von Philippopel.

Karlowitz, Oestr. Slavonische Grenze (35b), St. an der Donau; griech. Erzbischof, Seminar, Lyceum; 5800 E. — Weinbau. — Friede 1699.

Karlsbad, D. Oesterr., Böhmen, Elnbogen (23), Stadt an der Töpel u. Eger, berühmt durch seine warmen Bäder (Hauptquelle der **Sprudel** mit 4 offenen Mündungen u. 59° R. Wärme; die **Hygiasquelle** von gleicher Wärme; der **Neubrunnen**, 49° Wärme; der **Schlofsbrunnen** mit 40° Wärme n. a.) u. Badeanstalten; 3000 Einw. — Fabr. für Nadeln, Blech-, Zinn-, Eisen- n. Stahlwaaren.

Karlsberg, Preuss. Danzig (22b Nbk.), O. nördl. von Oliva.

Karlsdorf, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Bruchsal; 680 E.

Karlsdorf, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), O. an der Mur, südl. von Gräz.

Karlshafen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. an der Mdg. der Diemel in die Weser, mit Flufshafen; 1156 E. — Fabr. für Tabak, Hüte, Strümpfe; Handel.

Karlsmarkt, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Flecken an der Stober, im Kreise Brieg; 600 E.

Karlstadt, D. Bayern, Unter-Mainkreis (Unter-Franken) (24), Stadt am Main; 2130 E. — Getreide-, Wein- u. Obstbau.

Karma, Russl. Wjatka (37), O. südöstl. von Wjatka.

Karmi, AS. Persien, Chusistan (43b), Fl. im nordöstl. Theile der Provinz.

Karmin, Preuss. Posen (22b), Df. südl. von Pleszew.

Karmöe, I., Norw. Stavanger (16d), Ins. am Eingang in den Bukke-Fjörd, deren Einwohner vom Fischfange leben.

Karnet, Türk. Wallachei, Waltscha (38d), O. an der Alnta, im nördl. Theile d. Landes.
Kärnthen, D. Oesterr., Illyrien, Laybach (25), Herzogth. zwischen Salzburg, Steiermark, Krain, Venedig, Tirel; 172 □M. mit 320000 E. — Verzweigungen der Alpen bedecken den gröfsern Theil des Landes, im N. die Nerischen, im S. die Carnischen Alpen; die erstern sind stark bewaldet u. bieten schöne Alpenweiden dar, die letztern bestehen aus schroffen Kalksteinbergen, zu denen an der nerdwestl. Grenze der Grefsglockner gehört (11500'). Hptfl. ist die Drau, die aus Tirol kömmt, das Land von W. nach O. durchfliefst u. hier, links, den Möll, Gurk mit Glan, u. Lavant bei Lavamünd, rechts die Gail aufnimmt; Seen sind ziemlich zahlreich, die bedeutendsten der Klagenfurter (Wörthsee 2½ Meile lang), Ossiacher u. Willstätter-See. Das Klima ist rauh, doch gesund. — Der westl. Theil (Oberkärnthen) ist ein völliges Alpenland, wo Viehzucht u. Bergbau die Hptnährungszweige der Einwohner sind; der östl. Theil (Unterkärnthen) dagegen hat sehr fruchtbare Thäler, die sich trefflich zum Landbau eignen. Producte sind: Eisen, Blei, Galmei, etwas Gold und Silber; Getreide, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische. — Die Einwehner, deutschen u. slavischen Stammes, bekennen sich zum gröfsern Theil zum Katholicismus u. sind nicht eben ausgezeichnet durch ihre Bildung, aber thätig; sie unterhalten Eisenwerke und Fabriken für dergl. Waaren.
Karod, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. nordwestl. ven Klausenburg.
Karelin od. Jelsk, Russl. Minsk (36), O. südl. ven Mosür.
Karotscha, Russl. Kursk (37), Krsst.; 10000 E. — Getreidebau, Viehzucht.
Karpathen, Oestr. Ungarn (35. 35b), ein mächtiger Bergwall, 2-4000' hech, mit Berggruppen von sehr ansehnlicher Höhe, der in einem Bogen die Ungarische Ebene auf der Nordseite einschliefst. Dieses Gebirge erhebt sich auf der linken Seite der Donau, etwas östl. ven der Mdg. der March u. zieht nordöstl. unter dem Namen *Kleine* od. *Niedere Karpathen* mit steilen, stark bewaldeten Abhängen 1500 bis 2000' hech; an diesen Theil des Gebirges schliefst sich zunächst das *Weifse Gebirge* nördl. an, bis zum Lisza-Pafs, von welchem an es den Namen *Jablunka-Geb.* führt. Der östl. ziehende Theil der Karpathen nimmt den Namen *Fatra-Geb.* an bis zu den höchsten, oder Central-Karpathen, welche *Tatra-Geb.* genannt werden, von 6000' Mittelhöhe, mit 7-8000' hohen Gipfeln (Krivan 7538', Eisthaler Spitze 8300', Lemnitzer Spitze 8200'), von Hochebenen (2000') umgeben. Südöstl. ziehen das *Beszked-Geb.*, südöstl. das *Karpathische Waldgeb.*, zwischen den Quellen des Pruth und der Theiss, welches sich an die *Siebenbürgischen Karpathen* anschliefst. Diese erreichen die Donau nicht, sondern verflachen sich in den Ebenen der Wallachei. Alle Theile der Karpathen senden zahlreiche Verzweigungen in das Ungarische Tiefland, insbesondere aber bestehen die Siebenbürgischen Karpathen aus zahlreichen, unter sich verbundenen Parallelketten, mit verschiedenen Specialnamen. Das Geb. ist reich an edlen Metallen.
Karpfen, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), königl. Freistadt im südl. Theile des Comitats, am Fl. Krapinika; Piaristen-Collegium; 3300 E. — Acker-, Wein-, Obstbau, Viehzucht.
Karpowa, Russl. Smolensk (36), O. südl. von Wiasma.
Karrebock, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel an der Südwestküste, südwestl. von Nestved.
Karruah, AU. Neuholland, Durham (50b), Fl., fällt, ven N. nach S. fliefsend, in den Port Stephens.
Karrune, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Schiras.
Kars, AS. Türk. Armenien (43b), Hptst. eines Ejalets, am gleichnamigen Fl., stark befestigt; 12300 E.; armenischer Bischof.
Karschau, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. südwestl. von Köeigsberg.
Karst, Monti del Carso, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), ein nacktes, dürres Felsengebirge, zieht vom Isenzo südöstl. herab bis in die Gegend ven Lippa, in einer mit Steinen übersäeten Gegend.
Karsun, Russl. Simbirsk (37), Kreisstadt westl. von Simbirsk; 3027 E. — Gerbereien; Handel.
Karszen, Pol. Masovien (36), Ort südl. von Minsk.
Kart, Türk. Gr. Wallachei, Jalemitza (38d), O. an der Donau, südl. von Braila.
Karthaus, Preuss. Danzig (22b), Fleck. westl. von Danzig, an der Radaune; 360 E. — Eisenhammer.
Kartonhill, Engl. Leicester (15b), Ort nordwestl. von Leicester.
Kartusa Beresa, Russl. Polen, Grodne (36), O. südöstl. ven Prushanü.
Karümkarskie - Kondinskoi, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an einem östl. Arm des Ob.
Karuscholan, AS. Türk., Kurdistan (43b), O. südöstl. ven Kerkuk.
Karütnia, Russl. Smolensk (36), O. südl. von Smelensk.
Karvelag, Schotl. Mull (15c), O. an der südwestl. Küste von Mull.
Karvingrad, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. südwestl. von Nissa.
Karvunari, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. nordöstl. von Parga.

Karwan, AS. Bilndschistan, Mekran (43b), O. nordwestl. von Tschoubar.

Karwen, Preuss. Danzig (22b), Dorf an der Küste, nördl. von Neustadt; 300 E.

Karyeh, AS. Arabien, Nedjed (45b), Ort im nordöstl. Theile des Landes.

Karysto, Griech. Negroponte (38c), St. auf einem Felsen, am gleichnamigen Vorgebirge, mit Schlofs u. Hafen, Sitz eines griech. Bischofs; 3000 E.

Kasan, Russl. (37), Gouvernem., ehemals Chanat, grenzt nördl. an Wjatka, östl. an Oreaburg, südl. an Simbirsk, westl. an Nischn. Nowgorod, 1124 □M. Das Land ist im Allgemeinen eben, überall aber sind die Ufer der Wolga hoch, wo sich Berge finden von ohngefähr 1000 Fufs Höhe, und in dem östl. Theile ziehen Verzweigungen des Ural. Die Wolga durchfliefst es von NW. nach SO., 400 Toisen breit u. 2 bis 3 Toisen tief, in mannigfaltigen Windungen. Ihr beträchtlichster Nbfl. ist die Kama, an der linken Seite, von O. nach W. fliefsend, mit der Wjatka, die sie an der Ostgrenze aufnimmt. Seen sind zahlreich, aber klein. Das Klima ist rauh, der Winter so kalt, dafs oft das Quecksilber friert, der Sommer heifs u. trocken, im Allgemeinen gesund. — Ackerbau ist ein Haupterwerbszweig der Einwohner und wird von dem fruchtbaren Boden begünstigt; man gewinnt Getreide, besonders Roggen, Hanf, Flachs, Mohn; in den Gärten zieht man Kartoffeln, Gurken, Möhren, Kohlarten u. anderes Gemüse; das Obst wird oft nicht reif. Holz im Ueberflufs, Wälder bedecken fast die Hälfte des Bodens. Wild gibt es wenig, in den Wäldern finden sich jedoch Bären, Wölfe u. s. w.; man hält Pferde, zu deren Veredlung 10 Stutereien hier sind, Hornvieh, Schafe, Schweine; viel Geflügel, Bienen; der Fischfang ist beträchtlich, besonders in der Kama. Das Mineralreich liefert etwas Kupfer, Kalk, Gyps, Thon u. s. w. — Die Einwohner, 1 Million, bestehen aus Russen (350000), Tschuwaschen (250000), Tataren (230000), Tscheremissen (54000) u. Mordninen. — Die Industrie ist nicht unbedeutend; man hat viele Oel- u. Schneidemühlen, 66 Pottaschesiedereien, 57 Branntweinbrennereien, fabricirt Leder, Tuch, Lichter, Glas, Kupfergeräthe; in 154 Fabriken waren 1830 3532 Arbeiter beschäftigt. Der Handel, dessen Mittelpunkt die Stadt Kasan ist, ist beträchtlich u. wird durch die Wolga u. Kama begünstigt; Ausfuhr: Mehl, Holz, Pottasche, Vieh, Häute, Honig, Wachs, Seife u. s. w.; Einfuhr: Salz, Eisen, Kupfer. Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur russisch-griechischen Kirche, die Tataren sind Mohammedaner, mit 688 Mesdschiden; ein Theil der Tschuwaschen sind noch Schamanen. Für die Bildung sorgten, aufser einer Universität, im Jahr 1832 22 Schulen mit 112 Lehrern, 1118 Schülern. — Eintheilung in 12 Districte: Kasan, Tsarevokokschaisk, Kozmodemiansk, Tscheboksar, Jadrine, Tsyvilsk, Sviajsk, Tetiuschi, Laichef, Manadysch, Tschistopolie, Spask. — 2) Kasan, Hptst. des Gouv., an der Kasanka, in geringer Entfernung von der Wolga. Die Festung (Kreml) liegt am nördl. Ende der Stadt, auf einem Kalkhügel, mit der Kathedrale, berühmt durch das Bild unserer lieben Frau von Kasan, dem Palaste des Gouverneurs, dem Arsenal; in der Stadt selbst liegt das grofse Kloster Bogoroditzkoi Kasanskoi mit 6 Kirchen, das grofse Kaufhaus, die geistl. Akademie, das Gymnasium, die Universität (gest. 1804, eröffnet 1814); 50244 Einw., darunter 1500 Mohammedaner. — Fabr. für Seife, Leder, Pulver; Schiffbau; Hdl. — Grofser Brand 1815.

Kasan, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am kleinen Balkan.

Kasanlik, Türk. Rumili, Philippopel (38d), St. nördl. von Eski Sagra, an der Tundscha u. am Fufse des Balkan; 10000 Einw.

Kasansk, Russl. Donsche Kosaken (37), O. am Don, nicht weit von der Grenze des Gouv. Woronesch.

Kasanskoe, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Torshok.

Kasbin, AS. Persien, Irak-adjem (43b), St. in einer Ebene; 60000 E. — Fabr. für Teppiche, seidene Zeuge, Säbelklingen.

Kaschan, AS. Persien, Irak-adjem (43b), Stadt mit 20000 Einw. — Fabr. für Gold-, Stahl-, Eisen- u. Kupferwaaren, seidene und baumwollene Zeuge.

Kaschau, Oestr. Ungarn, Abaujvar (35b), befest. königl. Freistadt am Fl. Hernad; Bisthum, Gymnasium; 11960 E. — Steingut, Leder, Tabak, Pulver; Acker- und Weinbau. — In der Umgegend ein Mineralbad.

Kaschin, Russl. Twer (36), Ort an der linken Seite der Wolga.

Kaschira, Russl. Tula (37), Krsst. an der Oka; 2500 E. — Handel.

Kaschirskè, Russl. Polen, Minsk (36), O. südl. von Pinsk.

Kaschmir, AS. (43b), Himalaya-Thal zwischen Indus u. Dschinaab, war ehemals eine Provinz des grofsen Mogolenreichs, wurde später von den Afghanen, dann vom Sultan von Lahore erobert, bildet aber gegenwärtig einen eigenen Staat, der an Tübet, Afghanistan und Lahore grenzt; 800 □M. mit 600000 E. — Hptfl. ist der Djilum, aufserdem bewässern mehrere Nbfl. des Indus das Land, welches auch mehrere Seen aufzuweisen hat. Das Klima ist, der hohen Lage wegen, sehr angenehm, der Boden fruchtbar. Hptproducte sind: Eisen; Reis, Getreide, Tabak, Baumwolle, Hanf, Obst, Wein, Melonen, Maulbeeren; Vieh, besonders Schafe u. Ziegen, berühmt durch ihre feine Wolle, aus welcher die schönsten u.

kostbarsten Shawls verfertigt werden. Die Einwohner sind Hindus, ihre Sprache dem Indischen verwandt, lebhaft, thätig, verschmitzt u. falsch; die herrschende Religion ist die mohammedanische. Die Industrie ist lebhaft; aufser Shawls verfertigt man lackirte Waaren, Leder, Papier, Essenzen, mit denen ein lebhafter Handel getrieben wird.

I. **Kasena**, Türk. Lemnos (38d), kl. Ins. an der Nordküste von Lemnos.

Kashangoredok, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Pinsk.

Kashimsk, Russl. Wologda (37), O. an der Sussola.

Kasimirsburg, D. Preafsen, Pommern, Köslin (22), Dorf nordwestl. von Köslin; 120 E.

Kasinitschi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), 2 gleichnamige Orte, Grofs- und Klein-Kasinitschi, östl. von Hirsova, am gleichnamigen Flufs.

Kask, Russl. Finnland (37), St. an der Küste, südl. von Wasa; 450 E. — Hafen.

Kaskaskia, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Mississippi, links; nicht weit von seiner Mündung der gleichnamige Ort.

Kaskin, AS. Bilndschistan, Kohistan (43b), Steppenfl. im mittlern Theile des Landes.

Kaskoba, Russl. Petersburg (36), Ort südwestl. von Petersburg.

Kaspisches (Caspisches) Meer, AS. (37. 43b), gröfster Binnensee, zwischen Persien, dem Turkmanen-Land u. Rufsland, 26-28 Meil. breit, 160 Meil. lang, 8600 □Meil. Fläche. Im N. u. O. sind die Ufer flach, zum Theil sumpfig u. mit Schilf bewachsen, im S. u. W. steil, überall mehr oder weniger tief eingeschnitten von Busen u. Buchten, besonders tief an der Ostküste, wie z. B. Mertwoi Kultusk u. der See Kuli Deriae, durch 2 Landzungen beinahe geschlossen. Inseln sind in der Nähe der Ufer zahlreich, nach der Mitte hin fehlen sie. Bei sehr beträchtlichen Zuflüssen (Ural, Wolga, Kuma, Terek, Kur) kann kein Abflufs nachgewiesen werden, so wenig wie ein Steigen dieses Meeres, dessen Spiegel, nach den neuesten Untersuchungen, bedeutend tiefer liegt, als der des schwarzen Meeres. Das Wasser ist salzig, wenn auch nicht so, wie im Meere, ungemein fischreich (doch will man in neuern Zeiten eine Abnahme der Thiere in diesem Meere bemerkt haben) u. enthält besonders Lachse, Hausen, Störe, Sterlete, aber auch Seehunde und Schildkröten. Ebbe und Fluth fehlen.

Kasplja, Russl. Smolensk (36), Nbfl. der Dwina, rechts. — 2) **Kasplja**, O. nordwestl. von Smolensk, am gleichnam. Flufs.

El-Kassah, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. am Ostabhange des Djebel Tueik.

Kassandra, B. v., Türk. Makedonien, Salonik (38d), tiefer Busen der Chalcidischen Halbinsel, zwischen den Vorgebirgen Drepano u. Peiluri. — 2) *Kassandra*, Vorgeb. an der Westküste der westl. Halbinsel; beide nach den Ruinen der alten St. *Kassandra* auf derselben Halbinsel benannt.

Kassegowiz, D. Oesterr., Böhmen, Prachin (23), O. nordwestl. von Pisek.

Kassel, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Hptst. des Kurfürstenthums, an der Fulda, über welche eine steinerne Brücke von 273 Fufs Länge führt, besteht aus der Alt- u. Neustadt; Friedrichsplatz mit der Statue des Landgr. Friedrich II., Karlsplatz mit der Marmorstatue des Landgr. Karl, Wilhelmsplatz, Königsplatz, Wilhelmshöher Platz; Bellevuestrafse, Königsstrafse; die Kattenburg, Museum, Schlofs Bellevue, das kurfürstl. Palais, das Zeughaus, der Marstall, der alte und neue Kollegienhof, das Kadettenhaus u. s. w. sind ausgezeichnete Gebäude. Orangerie mit dem Orangerie-Palais, die Aue, der Thiergarten nebst Fasanerie. Akademie der Malerei, Bildhauer- u. Baukunst, Vereine für Landwirthschaft, Handel a. Gewerbe, für Alterthümer. Das Museum enthält eine Kunst-, Antiken- u. Naturalien-Sammlung, die kurfürstl. Bibliothek; Sternwarte, Bildergallerie; Schullehrer-Seminar, Lyceum, Kadetteninstitut, Bau- und Handwerksschule u. s. w.; 30000 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Handschuhe, Faience, Tapeten, Tabak, Gold- u. Silberarbeiten. Handel, durch Messen befördert. — In geringer Entfernung, am Habichtswalde, **Wilhelmshöhe** (Weifsenstein) mit Park, in welchem die Löwenburg, das Oktogon u. s. w. befindlich sind.

Kasserkund, AS. Bilndschistan, Mekran (43b), Ort am Flufs Kadja, nördl. von Tschoabar.

Kassig Kehmen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. an der Memel, östl. von Ragnit.

El-Kassim, **Kassym**, AS. Arabien, Nedjed (45b), Bezirk im westl. Theile von Nedjed.

Kassimow, Russl. Riäsan (37), Krsst. an der Oka, nordöstl. von Riäsan; 5580 E.

Kassiope, Hafen von, Türk. Albanien, Janina (38d), Bucht des Ionischen Meeres, nördl. von Prevesa.

Kafsrun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Schiras, berühmt wegen seiner gesunden Luft.

Kassuben, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Gumbinnen.

Kastel, AS. Syrien (42a43Nbk.), Ort nordöstl. von Damascus.

Kastel, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken südwestl. von Amberg, mit Schlofs; 800 E. — Schweppermann's Grabmal († 1337).

Kastel (auch **Kassel**), D. Gr.-Hessen, Rheinhessen (21), feste St. am Rhein, über

welchen eine 2100' lange Schiffbrücke nach Mainz führt; 2500 E. — Weinbau.
Kastelar, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. nordwestl. von TatarBazardzik.
Kastellaun, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. südl. von Koblenz, am Deimbach; 1350 E. — Leinwand.
Kaster, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), Fleck. nordwestl. von Köln; 470 E.
Kastjukowka, Russl. Mohilew (36), O. nördl. von Now. Bieliza.
Kastorea, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), St. am gleichnamigen See, mit Schlofs; 18000 E.; gröfstentheils Griechen. — Weinbau; Handel.
Kastraki, Türk. Thessalien, Trikala(38d), O. nordöstl. von Trikala.
Kastranitza, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südöstl. von Ostrova.
Kastro, Türk. (Thracien), Galipolis, Samotraki (38d), Fleck. mit Hafen an d. Ostküste; Gerberei. — 2) Kastro, Thasus (38d), Fleck. mit Hafen an der Nordküste der Insel Thasus. — 3) Kastro, Imbro (38d), Ort an der Südostküste, in dessen Nähe die Ruinen von Imbros.
Kastrop, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. nordwestl. von Arnsberg.
Kastrop, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. westl. von Dortmund.
Kasüm, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, rechts.
Kasümsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am Kasüm, nordöstl. von Beresow.
Kaszony, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Fleck. sudwestl. von Munkacs. — Getreidebau.
N. Kata, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Fleck. östl. von Pesth, mit Schlofs.
Kataba, AS. Arabien, Jemen (45b), Ort nordöstl. von Mocha.
Katafriko, Türk. Albanien, Janina (38d), O. am Busen von Arta.
Katchall, AS. Vorderindien, Nikobar. Ins. (44b), Ins. südl. von der Ins. Teresa, stark bewaldet u. gut bevölkert.
C. Kater, N-AM. Baffinsland (46), Vorgeb., begrenzt nördl. die Home-Bai.
Katers-I., AS. Japan, Ins. de Arzobispo (43c), kl. Ins. in der Mitte der Gruppe.
Katharinaberg, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), Bergst. an der sächs. Grenze; 1238 E. — Kupfer- u. Eisenwerke.
Katharinen, Russl. Esthland (36), Ort auf der Insel Nukkoe, nördl. von Hapsal.
Katharinenhof, Russland, Petersburg (36 Nbk.), kaiserl. Lustschlofs bei Petersburg.
Katif, AS. Arabien, El-Hassa (45b), St. mit Hafen, in ungesunder Gegend, am Persischen Meerbusen.
Katineschti, Türk. Gr. Wallachei, Mustschiel (38d), O. nordöstl. von Bodestek.
Kato Kostron, Griech. Andros (38c), Fort auf der Westküste.
Katowiz, D. Böhmen, Prachin (23b), Fleck. westl. von Pisek.
Katras, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), fester Platz südöstl. von Delhi.
Katrin, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Stadt nicht weit vom Busen von Salonik; 1500 E. — Färberei von türkisch. Garn.
Katschalinskaia, Russl. Donsche Kosaken (37), Stanitza am Don, südl. v. Ilowlinsk; 1607 E.
Katscher, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), St. südl. von Ratibor; 1900 E. — Linnenweberei.
Katschhar, AS. Vorderindien (44b), Radjaschaft an der Grenze von Birma.
Katschiko, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Arta.
Katschkau, Preuss. Posen (22b), Dorf westl. von Kröben.
Katschkau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Guhrau; 330 E.
Katschrode, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. südwestl. von Mahidpur.
Katteberg, Schwed. Westerås (16d), O. nordwestl. von Westerås.
Kattegat, s. Nordsee.
Kattenau, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südl. von Pillkallen; 410 E.
Kattia, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nahe an der Ostküste des Bengalischen Mbsens, südl. von Islamabad.
Kattregam, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), O. nahe an der Südküste.
Katuga, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. nordöstl. von Bukarest.
Katuma, Russl. Petersburg (36), O. nördl. von Petersburg.
Katumboi Menaressi, AS. Turan, Khiwa (43b), Gegend im nördl. Theile des Landes, am Aral-See.
Katün, Russl. Smolensk (36), Ort am Dnjeper, westl. von Smolensk.
Katunia, AS. Rufsland, Tomsk (41b), Nbfl. des Ob, links.
Katwyk, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), Ins. östl. vom C. Tuvoane.
Katz, D. S.-Meiningen (27u28), Ober-Katz, Fleck. nordwestl. von Meiningen, mit 377 E.; nordöstl. davon Unter-Katz, Df., mit Dürrensotz 416 E.
Kl. Katz, Preuss. Danzig (22b), Df. an der Ostsee, nördl. von Oliva; 226 E.
Katzbach, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Nbfl. der Oder, entspr. bei Ketschdorf, nimmt die wüthende Neifse und das Schwarzwasser auf, mündet bei Alt-Cösch in die Oder. — Schlacht an der Katzbach 1813.
Katzenbuckel, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), höchster Gipfel des Odenwalds, bei Eberbach, 2180' hoch.
Katzenellenbogen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Fleck. südöstl. von Nassau; 750 E. — Dabei das alte gleichnam. Bergschlofs,

Stammhaus der gleichnam. ausgestorbenen Grafen.

Katzhütte, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. an der Schwarze, südl. von Königsee, 1050 E. — Eisenwerke, Nagelschmiede, Klempner.

Kaub, D. Nassau (21.30u31 Nbk.), St. am Rhein, nordwestl. von Lorch; 1500 E. — Weinbau, Schifffahrt. — Dabei 4 Schlösser.

Kauernik, Preuss. Marienwerder (22b), St. an der Drewenz, im Kreis Löbau; 611 E.

Kaufbeuren, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), ehemal. freie Reichsst. an der Wertach; 3400 E. — Baumwoll-, Linnenfabriken; Handel.

Kaufmanns-Bai, N-AM. Baffinsland (46), Busen an der Ostküste, westl. vom C. Senple.

Kaufung, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südl. von Goldberg; 540 E.

Kaugha, AF. Sudan, Bergu (45a), zweifelhafter Ort nordöstl. von Sebbou.

Kaugou, AS. Persien, Farsistan (43b), O. am Pers. Mbsen, südl. von Abuschehr.

Kaukasien, Russl. (37), Gouvernement am Kaspischen Meere, zwischen Astrachan u. dem Lande der Donschen Kosaken, durch den Kuban u. Terek von den Bergvölkern des Kaukasus oder von Asia getrennt, 1900 □M. (?) mit 150000 E. Aufser **Kuban** u. **Terek**, den beiden Hptflüssen, ist noch die **Kuma** zu bemerken; das Land ist eben, voller Salzseen u. nur um die Flüsse herum fruchtbar. Aufser Russen leben hier Colonisten verschiedener Nationen u. in den Steppen nomadisiren Kalmücken.

Kaukasus, AS. Rufsland (37.43b), Gebirge zwischen dem Caspischen u. schwarzen Meere, von NW. nach SO. ziehend, wo es mit der Halbinsel Abscheron im Caspischen Meere endigt. Es besteht aus drei parallelen Reihen, deren mittlere die höchste ist u. sich bis zu 11000′ erhebt, mit kahlen, steilen Felsengipfeln, zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt; die beiden Seitenketten, durch tiefe Thäler von der Hauptkette getrennt, erscheinen als terrassenförmige Hochflächen, die südlichere breiter als die nördliche, von tiefen Schluchten durchschnitten. Zahlreiche Vorberge lagern sich um diese 3 Hauptzüge in einer Ausdehnung von 8-9 Lieues, stark bewaldet, mit zahlreichen, schwer zugänglichen Thälern. Die höchsten Gipfel des Kaukasus sind der **Elbrus** 16700′ u. der **Kasbek** 14400′; die Hauptpässe durch dieses unwegsame Gebirge sind die **Kaukasische Pforte** auf der Strafse von Mesdok nach Tiflis, u. die **Kaspische Pforte** auf der Strafse von Derbent nach Baku. — Zahlreiche gröfsere u. kleinere Völkerschaften bewohnen dieses Gebirge, verschieden in Sprache u. Sitten, unabhängig seit den ältesten Zeiten, u. voll Freiheitsliebe, wie der seit langer Zeit fortdauernde Kampf gegen die Russen beweist; die bekanntesten sind die Tscherkessen.

Kaurzim, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis zwischen Elbe u. Moldau; 53¼ □M. mit 195000 E. — 2) **Kaurzim**, Hptstadt des Kreises; 2000 E. — Landbau.

Kauschanu, Russl. Bessarabien (37), St. südl. von Bender; 2000 E. — Ackerbau; Handel.

Kaut, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), Df. nordwestl. von Klattau, mit Schlofs u. Tuchmanufactur.

Kautendorf, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), Df. an der Regnitz; 150 E.

Kautokuno, Norw. Finmarken (16c), Df. im höchsten Norden, nur im Winter von Lappen bewohnt.

Kavador, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südl. von Prelepe.

Kavaja, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), St. am Busen von Durazzo; Sitz eines Bischofs; 2500 E.

Kavaktschai, Türk. (Thracien), Gallipolis (38d), Flufs, fällt in den Busen von Saros.

Kavala, Türk. Makedonien, Salonik (38d), St. am Pierischen Busen; 4000 E. — Tabaksbau. — Südwestlich an demselben Busen liegt **Alt-Kavala**.

Kavalar, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. südwestl. von Kopri.

Kawa, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Torshok.

Kawen, AU. L. Mulgrave's Arch., Kette Radak (50), Inselgruppe südöstl. v. Eregup.

Kawkask, Russl. Kaukasien (37), O. am Kuban, westl. von Stawropol.

Kawur, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Berg an der südwestl. Küste.

Kawuter, AS. Ostindische Ins., Melukken, Banda-Ins. (44c), kl. Ins. nördl. von Timer-Laut.

Kay, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. westl. von Züllichau; 285 E.

Kaymel, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Fl., mündet an der Westküste, bei Negombo.

Kayo, AS. Ostindische Inseln, Melukken, Dshilelo (44c), kl. Ins. an der Westküste.

Kazenthal, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. östl. von Dallau; 376 E. (dem Grafen von Leiningen-Billigheim gehörend).

Kazimierz, Pol. Lublin (36), Ort westl. von Lublin.

Kazmierz, Preuss. Bromberg (22b), Df. südl. von Samter.

Keaul Gamzez, AS. Persien, Taberistan (43b), O. nordwestl. von Lasdjürd.

Kebuk, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), Vergeb. nördl. von L. Schell.

Kebuterkum, AS. Persien, Kerman (43b), O. nordwestl. von Rubet.

Kecskemet, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. nordöstl. von Izsak; Gymnasium, Pia-

risten-Colleginm; 31340 E. — Viehzncht; Weinban; Haudel.
Kedge, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Hptst. des gleicheamigen Districts (Kedj od. Kedseh), am Dust, mit Festung, in unfruchtbarer Gegend; sonst bedeutender als jetzt.
Kedjilar, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. südöstl. von Uskub.
Kediri, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Fl, mündet an der Nordküste bei Surabaya aus.
Kedrille Bogasi, Türk. Silistria (38d), Hptmüedungsarm der Dneau.
Kedus, AS. Kleinasien (42u43), Fl., fliefst von O. nach W. in den Busen von Smirna.
Keene, N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampshir (47), Hptort der Grfsch. Cheshire, am Ashuelot; 1650 E.
Kees, N-AM. Verein. Staaten, Illieois (47), Nbfl. des Illinois, rechts.
Kefil, AS. Mesopotamien (42u43), Dorf südl. von Hilln.
Kegar, AS. Turan, Hissar (43b), O. westl. von Hissar.
Kegel, Russl. Esthland (36), Ort südl. von Rewel.
Kehdingen, D. Hannover, Bremen und Verden (21), Marschland an der Elbe (5 □M. mit 7277 E.), an dessen Südgrenze der Kehdinger Moor anstöfst.
Kehl, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), St. an der Mdg. der Kinzig in den Rhein, Strafsburg gegeeüber; Schiffbrücke; 860 E.; Handel u. Speditinn. — Das gleichnamige Dorf in der Nähe hat mit dem nahen Sundheim 1800 E.
Kehlen, D. Luxemburg (29), Dorf nordwestl. von Luxemburg.
Kei, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Ort südl. von Widdin.
Keighley od. **Kighley**, Engl. W.-Ridieg, York (15b), Kirchsp. u. St. am Fl. Aire; 11176 E. — Fabr. für wollene, baumwollene u. linnene Zeuge.
Keil, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), Berg auf dem Erzgeb., 3900′, dem Fichtelberg gegenüber.
Keilhan, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. westl. von Rudolstadt. — Erziehnngsanstalt.
Keis, Schotl. Caithnefs (15c), O. an der Ostküste, nördl. von der *Keis-* od. *Sinclair-Bai.*
Keischmn, **Kisehm**, AS. Persien, Farsistan (43b), die gröfste Ins. im Pers. Meerbusen, 13 Meil. lang, 3 Meil. breit, von Korallenriffen umgeben, aber fruchtbar; 15000 E. — Sie führt diesen Namen von der Hptst. **Kisehm**, heifst sonst gewöhnlich Dschesira-el-Diras.
Keith, Schotl. Banff (15c), St. nördl. von Banff; 3930 E. — Flachsspinnerei u. Weberei, Leder.
Kejutekliköi, Türk. Thracien, Galipolis (38d), O. nördl. von Maronia.

Kekik, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Ins. östl. von Oby.
Keladyng, AS. Hinterindien, Ava (44b), Flufs, macht eine Strecke lang die Grenze der Brittischen Besitzuegen u. fällt in den Mbsen von Bengnlen.
Kelat, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), Bezirk, Hptst. des Reichs der Biludschen, Residenz des Chans; 20000 E. — Handel.
Kelb Hauran, AS. Syrien (42u43), Berg u. Gebirgslandschaft südöstl. von Damask.
Kelbra, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (22), St. südwestl. von Rossla, an der Helme; 1050 E. — Weberei.
Keleme, AS. Persien, Fursistan (43b), O. westl. von Fironz Abad.
Keleseh, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), O. an der Sarviz, südöstl. von Regel.
Keletsch, AS. Turan, Bukhara (43b), O. am Amu Deria, südwestl. von Carschi.
Kelheim, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkreis) (24), St. an der Mdg. der Altmühl in die Donau, mit Schlofs; 1900 E. — Branntweinbrennerei, Pottaschesiederei, Schiffbau; Handel.
Kelidonia, AS. Kleinasien (42u43), Vorgebirge an der Südküste, westl. vom Busen von Sateliah.
Kelindreh, AS. Kleinasien (42u43), Ort an der Südküste, östl. von Anamur.
Kelinebok-B., AS. Turan, Khiwa (43b), Geb. im östl. Theile von Khiwa.
Kell, D. Preufsen, Rheinprovinz, Kobleez (21), Bergkegel im Eifel-Geb., aus Basalt u. Trapptuff bestehend, an dessen Fnfs ein Kratersee liegt.
Kellegan, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. im nordwestl. Theile der Provinz.
Kellinghusen, D. Dän., Holstein (22), Fleck. an der Stör, nordöstl. von Itzehoe; 900 E.
Kellmünz, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Flecken nahe an der Iller, nordwestl. von Memmingen, mit Schlofs; 330 E.
Kells, Irel. Leinster, Ostmeath (15d), St. am Blackwater; 3618 E. — Zwilliechmanufactur.
Kelmscott, AU. Neuholland, West-Australia, Perth (50c Nbk.), Niederlassung am Fl. Canning.
Kelso, Schotl. (15c), St. südl. von Berwiek, am Tweed; 4860 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leinwand, Leder.
Keltumpe, AS. Tubet, Zzang (43c), O. am Yaru-zzang-bo-tsiu.
Keltsch, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), St. südöstl. von Weifskirchen, mit Schlofs; 2000 E.
Kelvi, Ins., AS. Kurilen (41b), Ins, durch die Dianenstrafse von der Insel Simussir getrennt.
Kem, Russl. Olonez (37), Krsst., nicht fern von der Mdg. des gleichnamigen Flusses in das weifse Meer; 1510 E. — Robbenschlag.

Kema, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an der Nordostküste.
Kemalatain, AS. Hinterindien, Siam, Ober-Laos (44b), Hptort im mittlern Theile des Landes, sonst auch Kiaintonn genannt.
Kematen, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Hausrnckkreis (26), Df. am Inn. — 2) **Kematen**, Traunkreis (26), Df. an der Krems, nordöstl. von Kremsmünster.
Kemberg, D. Prenfsen, Sachsen, Mersebnrg (22), St. südl. von Wittenberg; 2500 E. — Hopfen- u. Tabaksbau.
Gr. **Kembs**, Frankr. Ht Rhin (14b), Fleck. nordöstl. von Altkirch, am Rhein; 800 E.
Kemel, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. westl. von Langenschwalbach; 400 E.
Kemena, Oestr. Ungarn, Gran (35b), O. am Fl. Gran, nördl. von der St. Gran.
Kemer, Oestr. Siebenbürgen, Krassna (35b), O. nordwestl. von Somlyo.
Kemer, AS. Armenien (42u43), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom C. Fudji.
Kemi, Russl. Finnland (37), St. an der Nordküste des Bottnischen Mbsens, östl. von Tornea.
Kemiklik, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), Vorgeb. an der Westküste der Halbinsel Gnlipolis.
Kemi Lappmark, Russl. Finnland (37), der nördlichste Theil von Finnland, von Lappen bewohnt, in 6 Pastornten.
Kemmelbach, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (25), Fleck. an der Donau, zwischen Pöchlarn n. Ips.
Kemnat, D. Bayern, Oberpfalz (Ober-Mainkreis) (24), Stadt nordöstl. von Nenstadt; 1500 Einw. — Bierbrauerei; Drahtfabr., Spiegelglasschleiferei.
Kemnitz, D. Königr. Sachsen, Vogtland (27u28), Nbfl. der Elster, links.
Kemnitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), O. südwestl. von Gräfenhaynichen.
Kempen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. nordwestl. von Düsseldorf, mit Schlofs, Progymnasinm; 3250 E. — Landban, Viehzncht, Brauereien, Brennereien, Woll- und Linnenweberei. — Thomas a Kempis hier geboren 1380.
Kempen, Preuss. Posen (22b), St. südl. von Schildberg, an der Prosna; 6400 E., darunter 3474 Jnden. — Tuchweberei.
Kempsville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Princefs-Ann, östl. von Norfolk.
Kempten, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), St. an der Iller; Schlofs, Gymnasinm, Bibliothek; 6100 E. — Fabr. für Woll-, Banmwoll- und Linnenzeuge, Handel; Alterthümer. — [*Campodunum.*]
Kemten, Kempten, D. Grfshrz. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), Dorf östl. von Bingen; 410 E. — Weinban.
Ken, Schotl. Kirkcndbright (15c), Nbfl. des Dee, links.
Ken, Engl. Westmoreland (15b), Flufs, fliefst von N. nach S. in eine Bncht der Morecambe-Bai.
Kenaisk, N-AM. Rnfsland (41b), Strafse und Bnsen an der Ostseite der Halbinsel Alaska.
Kenaits, N-AM. Rufsl. (41b), Völkerschaft an der Südküste, östl. von der Halbinsel Alaska, um Cook's Einfahrt.
Kend, Oestr. Siebenbürgen, Kockelburg (35b), O. an der kl. Kockel, nordöstl. von Kockelburg.
Kendal, Engl. Westmoreland (15b), St. am Fl. Ken; 10015 E. — Kasimir, Serge, wollene Zeuge, Teppiche.
Kendriks, AU. (50), Insel südöstl. von den Likeio- u. Lutschu-Inseln.
Kendnh, AS. Biludschistan, Ketsch Gend. (43b), O. östl. von Gendava.
Kengall, AU. Neuholland (50c), Berg an der Südseite des Morumbidgee.
Kengis, Schwed. Norr-Botten (16c), Df. mit Eisenwerk, am Einfl. des Muonio in den Torneåflufs.
Kengun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. an der Küste des Pers. Mbsens.
Kenhawa, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), 2 Nbfl. des Ohio; die *Kl. Kenhawa* mdt. bei Parkersburg, die *Gr. Kenhawa*, die in Nord-Carolina entspringt, bei Point Pleasant in den Ohio.
Kenhulwi, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), Busen an der Westküste, vor welchem die Insel Barnera liegt.
Kenilworth, Engl. Warwick (15b), St. nördl. von Wnrwick; 3100 E. — Dabei die Rninen des gleichnamigen, dnrch W. Scott berühmt gewordenen Schlosses.
Kenkeln, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. westl. von Tatar Bazardzik.
Kenmnre, Irel. Mnnster, Kerry (15d), St. am Busen Kenmare; 630 E.
Kenmore, Schotl. Perth (15c), Kirchspiel u. Fleck. am See Tay, da, wo der Flufs Tay ausfliefst; 3350 E.
Kenn, AS. Persien, Farsistan (43b), kl. Ins. im Pers. Mbsen, südwestl. von Bissun.
Kennebeck, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Fl., kömmt ans dem Moose-Head-See n. fliefst südl. in den Ocean.
Kennedy, AU. Sta Crnz (50), Ins. nordöstl. von Dnffs Gruppe, fruchtbar, gnt bewohnt von Einwohnern, die als grausam geschildert werdon.
Kennet, Enel. Berk (15b), Nbfl. der Themse, rechts.
Kennis, AS. Japan, Nipon (43c), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von der Ins. Matsima.
Kennomekon, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Fl., fällt in den südl. Theil des Michigan-See.
Kensdalsfjeld, Schwed. Jämtland (16c), Berggipfel auf der Grenze von Norwegen.
Kensington, Engl. Midlesex (15 Nbk.), Kirchsp. u. grofses Df. westl. von London,

mit Schlofs (Kensington Palace) u. Park; 20900 E. zählt das Kirchspiel.

Kent, Engl. (15b), Grfsch. im südöstl. Theile des Landes, an der Strafse von Dover und an der Themse, eingeschlossen von Sussex, Surrey, Midlesex u. Essex; 71¼ □M. mit 479155 E. Der mittlere u. östl. Theil besteht aus Kalkhügeln, der westl. Theil ist zwar auch uneben, aber fruchtbar. Nächst der Themse ist der Medway der beträchtlichste Flufs, der in einen inselreichen Busen u. durch diesen, bei Sherness, in die Themsemündung fällt; der Stour fällt nördl. von Sandwich in die Nordsee; der Rother macht eine Strecke lang die Grenze von Sussex und fällt bei Rye in den Kanal. Aufser Getreide liefert die Grafschaft Hopfen, Obst, Gemüse; die gewöhnlichen Hausthiere, Fische; Eisen; bedeutender Handel.

Kentishtown, Engl. Midlesex (15 Nbk.), Weiler u. Kapellbezirk nördl. von London.

Kentucky, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat am Ohio, der an der Westgrenze des Staates in den Mississippi fällt, zwischen Tennessee, Virginien, Ohio, Indiana, Illinois, Missouri und Arkansas; 40500 engl. □M. mit 800000 E. — Das Land ist im O. gebirgig durch Verzweigungen des Cumberland-Geb., bis 2500' hoch, stark bewaldet; aufser den grofsen Grenzflüssen Mississippi und Ohio bewässern folgende Nebenflüsse des Ohio das Land: der Big Sandy an der Grenze von Virginien, der Licking, der Kentucky, der in den östl. Gebirgen entsteht, einen Lauf von 56 Meilen hat und bis Frankfort schiffbar ist, der Salt mit Rolling, der Green mit Big Barren u. Rough, der Cumberland u. Tennessee. Das Klima ist gemäfsigt u. gesund. Producte sind: Getreide, Hanf, Tabak, Baumwolle, Wein, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Rothwild, Bären, Wölfe, Füchse u. s. w.; Salz, Salpeter, Eisen. Der Kunstfleifs ist unbedeutend, wie der Handel.

Kenty, Oestr. Galizien (35), St. an der Sola, südl. von Auschwiz; 3200 E. — Tuch, Leinwand.

Kenzingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. an der Elz; 2600 E. — Wein- u. Hanfbau; Mineralbad Kirnhalden.

Keose, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), O. an der Ostküste, nordwestl. von Kebuck Head.

Keppel-B., AU. Neuholland (50), Busen an der Ostküste von Neu-Süd-Wales.

N. Ker, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), O. nordwestl. von Neusatz.

Keratschew, Russl. Orel (37), Krsst. nordwestl. von Orel; 6342 E.

Kerbest, Türk. Kl. Wallachei, Gorsy (38d), O. südl. von Tirguschinlin.

Kerek, AS. Palaestina (42u43), O. an der Ostseite des todten Meeres.

Kerek el Schobak, AS. Arabia Petraea (42u43), O. am Ostabhange des Bergzugs El Ghor.

Kerempe, AS. Kleinasien (42u43), Vorgebirge an der Nordküste, westl. vom Cap Indje.

Kerensk, Russl. Pensa (37), Krsst. an der Kerenga, nordwestl. von Pensa; 6684 E. — Segeltuch.

Kerepes, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. nordöstl. von Pesth.

Keresun, AS. Kleinasien (42u43), St. am Busen von Vona, Sitz eines griechischen Bischofs, mit verfallenem Schlosse, einer Rhede; einiger Handel.

Keresztür, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Fleck. westl. von Begdany.

Keretowo, Russl. Petersburg (36), Ort nordöstl. von Jamburg.

Kerikëi, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. südl. von Kirkkilissa.

Kerin, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Nbfl. des Amur, links.

Kerka, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Nbfl. der Murr, rechts.

Kerka, Oestr. Dalmatien (33b), Fl., entspringt am Fufse des Berges Hersovaz, östl. von Knin, bildet den See Proclian u. fällt bei Sebenice in das Meer.

Kerles, Oestr. Siebenbürgen, Debok (35b), O. nordöstl. von Buza.

Kermadek, AU. (50), Inselgruppe nordöstl. von Neu-Seeland, wenig bekannt; die wichtigsten Inseln sind: Raoul, Macauley u. Curtis.

Kerman, AS. Persien (43b), Provinz am Pers. Mbsen, an Biledschistan u. Afghanistan angrenzend; sie liegt zum Theil noch auf der Vorder-Asiatischen Hochebene, im N. der Prov. eine Sandwüste, südl. gebirgig durch mehrere Bergzüge, unter welchen sich das Geb. Kofez mit mehreren Nebenzweigen auszeichnet; im O. trennt es der Buskurd von Mekran. Es gibt in dieser Prov. keinen eigentlichen Flufs, sondern nur Steppen- u. kleine Küstenflüsse. Der nordöstl. Theil ist eine mit Salz durchdrungene Salzwüste u. äufserst unfruchtbar, der Küstenstrich, Magistan, ist schlecht angebaut und bringt fast nichts als Datteln hervor. Das Klima ist ungesund, Viehzucht ein Hauptnahrungszweig der Bewohner, welche verhältnifsmäfsig wenig zahlreich sind. — 2) Kerman, Hptst. der Prov., am Gebirge, befestigt, mit Citadelle, einem Palaste des Beglerbeg, zahlreichen Moscheen, Bädern u. s. w.; 3000 E. — Fabr. für Shawls, Teppiche, Gewehre; Hdl.

Kerman Kutschuk, AS. Persien, Kerman (43b), O. nordwestl. von Kerman.

Kermanschah, AS. Persien, Kurdistan (43b), St. am Karasu; 30000 E.

Kermanschahun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Jesd.

Kermine, AS. Turan, Bukhara (43b), O. östl. von Bukhara.

Kerno, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. westl. von Ilbessan, am Fl. Sambi.

Kornowo, Russl. Wilno (36), Ort nordwestl. von Wilno.

Kerpen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), Fleck. südwestl. von Köln, an der Erft; 1900 E. — Fabr. für Galanterie- u. kurze Waaren.

Kerpen, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. an der Nordküste, begrenzt den Busen von Kerpeni auf der Westseite.

Korry, Irel. Munster (15d), eine der gebirgigsten Grfschaften der Insel, am Atlantischen Ocean, zwischen Cork, Limerick u. Claro, von welcher letztern Grfsch. es durch den Shannon getrennt wird; 74½□M. mit 263126 E. Der Ocean dringt an mehreren Stellen tief in das Land ein u. bildet grofse Busen, wie die Dingle- und Tralee-Bai. Hohe, fast unübersteigliche Gebirge trennen Kerry von Cork, so dafs nur ein Pafs, Priest's Leap, durch sie führt; die höchsten Gipfel umgeben die Seen von Killarney (s. d. Art.), an deren Ostseite sich der Mangerton erhebt; auch die Halbinsel zwischen Tralee- u. Dinglo-Bai ist ganz mit Bergen angefüllt. Die beträchtlichsten Flüsse sind: Cashin (Casheen), Mang u. Konmare; Seen sind zahlreich, unter ihnen besonders merkwürdig die Seen von Killarney. Viehzucht ist bedeutender als Ackerbau, so dafs Vieh und Producte der Viehzucht die beträchtlichsten Ausfuhrartikel sind; sonst beschäftigen sich die Einwohner noch mit Bergbau auf Kupfer und mit Fischerei, die in Flüssen u. Seen sehr einträglich ist.

Kerry od. *Balliheigh*, Irel. Munster, Kerry (15d), Vorgeb. an der Nordseite des Busens von Tralee.

Kersch, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, links, entspringt bei Vaihingen, Mündung zwischen Efslingen u. Plochingen.

Kerscho, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), O. südöstl. von Kovasch.

Kertasura, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. westl. von Surakerta.

Kertsch, Russl. Krim (37), St. an der Ostseite der gleichnamigen Halbinsel u. an der gleichnamigen Strafse, welche das schwarze Meer mit dem Meere von Asow verbindet, mit Hafen; 1000 Einw. — Fischerei.

Keruah, AU. Nouholland, Gloucester (50c), Fl., mündet in den Port Stephens.

Kerubi, Türk. Albanien, Akhissar (38d), Geb. in der Mitte des Landes, südl. vom Drin.

Kerulun, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Fl., fliefst von W. nach O. in den Kulun-See.

Kerunavara, Schwed. N.-Botten (16c), O. südwestl. von Kurravara.

Kervenheim, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Stadt südöstl. von Kleve; 560 E.

Kosch, AS. Turan, Scher Sabes (43b), O. östl. von Scher Sabes.

Keschan, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), Fleck. nordöstl. von Enos.

Keschin, AS. Arabien (45b), Seestadt u. Hafen, westl. vom Cap Fartak od. Fartasch.

Koschker, AS. Persien, Gelan (43b), O. am Caspischen Meere, nordwestl. v. Rescht.

Kesh, Irel. Dublin (15d), Sandbank nahe an der Küste, südl. von der Bai von Dublin.

Kesjima, Russl. Twer (36), Ort nördl. von Krasnoi Cholm.

Kesilbasch, AS. Thian Schan-peln (43e), Landsee am Westabhange des Altai.

Kesknbun, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), O. nordöstl. von Enos.

Kesmark, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. am rechten Ufer der Popper od. Poprad, mit Schlofs, evangel. Lyceum; 4100 E. — Hdl. mit Wein, Leinwand, Tuch.

Kesruan, Bai v., AS. Syrien (42u43 Nbk.), Busen des Mittelmeeres, südl. von Tripolis.

Kesselsdorf, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Df. westl. von Dresden; 385 E. — Historisch merkwürdig durch den Sieg der Preufsen über die Oesterreicher u. Sachsen 1745.

Kesselsheim, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (30u31), Df. am Rhein, nördl. von Koblenz; 470 E.

Kesserkend, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Bezirk im westl. Theile von Mekran.

Kessue, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. südwestl. von Damask.

Kestor, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, nordwestl. von Welmich.

Keswick, Engl. Cumberland (15b), St. südl. von Carlisle, im gleichnamigen Thale; 2160 E. — Wollene Zeuge.

Keszthely, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Stadt am nordwestl. Ufer des Plattensees; ökonomisches Institut (Georgikon), Forstschule, Gymnasium, Schlofs mit Bibliothek; 6280 Einw. — Gerberei, Fischerei, Weinbau.

Ket, AS. Rufsland, Tomsk (41b), Nbfl. des Ob, rechts.

Ketembor, Ketemberg, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Ins. südwestl. von Kl. Key.

Kethely, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. nahe am Platensee; Schafzucht.

Ketschenbroda, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), O. an der Elbe, nordwestl. von Dresden.

Ketschendorf, D. S.-Coburg (27u28), Df. südl. von Coburg; 154 E.

Ketsch Gendava, Kutsch Gundawa, AS. Biludschistan (43b), Stufenland im östl. Theile v. Biludschistan, zwischen dem Brahui-Geb. u. dem Indus.

Ketsch Hissar, AS. Kleinasien (42u43), Fleck. nordöstl. von Erekli; Salpeter.

Ket-Sarany, Oestr. Ungarn, Eiseaburg (35b), O. nordöstl. von Eiseaburg.

Ketterabbe, AS. Palaestina (42u43), O. aa der Ostseite des todten Meeres.

Kettering, Engl. Northampton (15b), St. nordöstl. von Northampton; 4100 E. — Wollweberei.

Kettorschwang, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Dorf nordöstl. von Kaufbeuron; 260 E.

Kettig, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31), Df. nordwestl. voa Koblenz; 834 E.

Ketzer, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), Nbfl. dor Elbe, links, Mdg. bei Zehren.

Ketzin, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fleck. an der Havel, südwestl. von Spandau; 700 E.

Keula, Grofs-, D. Schwarzburg-Soadershnusen (27u28), Fleck. aordöstl. von Mühlhaasen, mit Schlofs.

Keula, Klein-, D. S.-Gotha (27u28), Df. nordwestl. von Volkenroda.

Keulen-Berg, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Krois (27u28), Berg auf der Grenzo der Lausitz, südöstl. von Königsbrück, ganz isolirt, 1280′ hoch.

Kouru, Russl. Finnland (16d), O. an einem Landsoe, nordwestl. vnn Jämsa.

Kew, Engl. Surrey (15Nbk.), Df. an der Themso, westl. voa Loadon; botanischer Garten; 840 E.

Kexholm, Russl. Finnland (37), kl. festo St. an der Mdg. des Woxea in den Ladoga; 370 E. — Handel.

Key, AS. Ostindische Inseln, Banda-Ins. (44c), eine Inselgruppe westl. von den Aru-Inseln, fruchtbar, gut bewohnt, zum Theil von den Holländern besetzt. Dio nördlichste ist Gr.-Key mit dem Dorfe Ely, südwestl. davon Kl.-Key; nördl. von der letztern Key-Wntela od. Watnla.

Keydany, Russl. Wilno (36), Flecken nordwestl. von Wilkomirz; 2370 E.

Koz Cuduk, AS. Turan, Bukhara (43b), O. südöstl. von Bukhara.

Khadsir, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Steppenflofs im südöstlichen Theile des Landes.

Khaf, AS. Persien, Khorassan (43b), kl. St. an einem Gebirgo, in fruchtbarer Gegend, südöstl. von Nischabur.

Khahan, AS. Vordcrindien, Nagpur (44b), Nbfl. des Wyno Gunga, rechts.

Khaibar, AS. Arabien, El-Hedjas (45b), Stadt südlich von Anaseh, von Beduinen bewohnt.

Khai-fung, AS. China, Honan (43c), St. am Hoangho, Hptort der Prov., sonst bedeutender als jetzt; Tempel der jüdischen Kolonie in China.

Khailas, AS. Tübet (43c), Geb. im westl. Theile von Tübet, auf welchem der Siad entspringt.

Khakchamperah, AS. Afghaaistan, Kandahar (43b), O. westl. von Kandahar.

Khakokade, AS. Japan, Jeso (43c), Vorgebirgo u. St. an der Strnfse Saogar.

Khalkha, Khalka, Kalkas, AS. Mongolei (43c), Mongolenstamm, vom Flusse Kalka benannt, im aordöstl. Theile dor Mongolei ansässig, welcher aach ihnen Land der Khalkha benannt wird. Dieses Land der Khalkha liegt nördl. von der Schamo u. wird durch das Gebirgo Altaia Onla von Sibirien getrennt, ist 375 geogr. Meilen lang (von O. nach W.) u. 225 Meilen breit, u. in 4 Provinzen, jede antor einem besondern Khan, getheilt. Der nördl. Theil bildet ein hohes Alpenland mit zahlreichen Bergseen, der südöstl. fällt in dio unfruchtbare Wüste Schamo. S. Mongolol.

Kham, AS. Tübet (43c), dioöstlichste Provinz von Tübet, an China angrenzend.

Khamil, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Oase am südöstl. Fufse des Thian-Schaa-Geb. u. Stadt, auch Hami genannt.

Khamir, AS. Arabien, Jemen (45b), grofse, befestigte St. in dor Landsch. Haschid Bekil.

Khanahudi, AS. Persien, Khorassan (43b), St. westl. von Nischabur.

Khan-Kalschi, AS. Persien, Irak-adschem (43b), O. nordwestl. von Kasbin.

Khan Oola, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Gebirgszug im nördl. Theile des Landes; gilt den Umwohnern für heilig.

Khan Sbib, AS. Syrien (42u43Nbk.), O. östl. von Amman.

Khan Sotil, AS. Syrien (42u43Nbk.), O. nordöstl. von Damask.

Khantaiskii, AS. Rufsland, Jeaisseisk (41b), O. an der Mdg. des Jenissei.

Khanzir, AS. Kleinasien (42u43), Vorgebirge an der Westküste, am Eingang in den Busen von Skanderun.

Khara, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Nbfl. der Selenga, rechts.

Khara, AS. China, Kansu (43c), Laadsee nahe an der Westgrenze.

Kharaadzirgan, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Bergzug im aordwestl. Theile des Landes.

Kharamoukotnn, AS. Rufsland, Kurilen (43c), oine der Kurilen, südl. von Oanekotan.

Kharan, AS. Bilndschistan (43b), Distr. westl. von Kelat, von welchem es durch das Geb. Kharan getrennt wird. Dio St. Kharan, südl. von Sarawan, ist der Sitz eines Sirdars u. befostigt.

Kharani, AS. Persiea, Farsistan (43b), O. nördl. von Josd.

Kharaschar, AS. Thian-Schaa-Nanlu (43c), O. nördl. vom See Bastunonr.

Kharaussu, AS. Tübet, Kham (43c), Fl. im nördl. Theile der Prov., erhält weiter südl. den Namen Gakbn-zzangbo-tsin.

El-Khardj, AS. Arabien, Nedjed (45b), Landstrich südl. von El-Derreyeh,

El-Kharfeh, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. im südl. Theile des Landes, im Bezirk El-Afladj.
Khargalik, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Nbfl. des Jarking, rechts.
Kharschi, AS. Turan, Khiwa (43b), Ort südl. von Mawri.
Khaschghar, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Hptst. des Landes am Südabhange des Muztagh u. am Ostabhange des Belor-Tag, mit 15000 Häusern u. 80000 E. Sie liegt am *Kaschgar*, welcher den Aksu aufnimmt u. mit mehreren andern Flüssen den Ergheugol bildet. Ein Arm des **Muz-Tag**, der sich nach W. hin erstreckt, nördl. von der St. Kaschgar, heifst *Kaschgar Daban*.
Khashi, AS. Turan, Khiwa (43b), Ort an der Ostseite des Fl. Murghab.
Khaspur, AS. Hinterindien, Birma (44b), O. östl. von Dudhputli.
Khasrud, AS. Afghanistan, Gherat (43b), Nbfl. des Hilmend, rechts, macht eine Strecke lang die Grenze zwischen Kandahar u. Herat.
Khatang, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Distr. u. O. südöstl. von Khatmandu.
Khatanghe, Russl. Jenisseisk (41b), Fl., mündet in die *Khatanghe-Bai*.
Khatangskii, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), O. nahe an der Mdg. des Khatanghe.
Khatmandu, Katmandoe, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Hptst. des Staats, mit vielen hölzernen Tempeln; 20000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge.
Khatschi, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. nordwestl. von Khatmandu.
Khaulan, AS. Arabien, Jemen (45b), 2 Bezirke, der eine im nördl., der andere im südl. Theile des Landes.
Khawas Wali, AS. Turan, Khiwa (43b), Geb. im nördl. Theile von Khiwa.
Khebis, AS. Persien, Kerman (43b), Ort in der gleichnamigen Oase, in der Salzwüste von Kerman.
Kheiber-Kette, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), kleine, aber steile Gebirgskette zwischen dem Singher u. dem Indus.
Khenggun, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Fl., fällt, mit dem Imile vereinigt, in den Amur.
Kherazaiek, AS. Rufsland, Irkutsk (43c), O. an der Chinesischen Grenze, westl. von Kjachta.
Khilian Schan, AS. China, Kansu (43c), Geb. an der Grenze der Mongolen am Kukunor.
Khimlassa, AS. Vorderindien, Sciadia (44b), O. nördl. von Karye.
Khing-gan, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Gebirge an der nordöstl. Grenze.
Khinghan Oola, AS. Mongolei, Scharaigol-Mongolen (43c), mächtiger Gebirgszug, der die Mandschuren im O. von den Mongolen im W. trennt, vom Amur durchbrochen, in Sibirien fortsetzt unter dem Namen **Jablonei Chrebet** bei den Russen, **Khiug-kantugurik** bei den Chinesen.
Khiwa, AS. Turan (43b), im engern Sinne eine Oase am untern Laufe des Amu, durch zahlreiche, aus dem Hauptfl. abgeleitete Kanäle fruchtbar gemacht, im weitern Sinne aber erstreckt sich das heutige Khiwa von der Pers. Provinz Khorasan bis zum Aral-See, von Bukhara bis zum Casp. Meere, umfafst demnach die Wüsten im N. u. S. vom Amu und an der Ostseite des Caspischen Meeres, welche von **Truchmenen, Karakalpaken, Kirgisen** und andern kleinern Völkerstämmen bewohnt werden; **Usbeken** sind das herrschende Volk, **Tadschiks** bilden den Handelsstand, Perser u. Russen leben unter ihnen als Sklaven. — 2) **Khiwa**, Hptst. des Landes, am Amu, Residenz des Khans; 5000 E.
Khizilkhak, AS. Turan, Bukhara (43b), Thal an der nordwestl. Grenze des Landes.
Khobadian, AS. Turan, Hissar (43b), O. am Amu Deria.
Khodja, AS. Steppe der Khirghis-Kasaken (43b), kl. See westl. vom See Aksakal.
Khodjagar, AS. Turan, Kunduz (43b), O. im nördlichsten Theile des Landes, am Amu.
Khodje Amram, AS. Afghanistan (43b), Geb., welches den mittlern Theil des Landes von SW. nach NO. durchzieht.
Khodjend, Chedschend, AS. Turan, Khokhand (43b), St. am Sir Deria, westl. von Khokhand, Hptort einer gleichnamigen Provinz.
Khokhand, Chokau, AS. Turan (43b), Staat östl. von Bukhara, am Mittellauf des Sir Deria, von Verzweigungen des Ala Tag, Muztag, Kaschghar-Dawan durchzogen, erste Stufe des Ostasiatischen Hochlandes. Die Einwohner sind Turkestaner, Usbeken, Kirgisen u. Karakalpaken. — 2) **Khokhand**, Hauptst. des Landes, am Asferah; 100000 E., darunter viele Juden.
Khoi, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), St. nordöstl. von Tebris; Palast des Khans; 5000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Säbelklingen.
Khorassan, AS. Persien (43b), die nordöstlichste Provinz Persiens, gebirgig durch Verzweigungen des Albors u. des Paropamisus u. durch einzelne Gebirge, die sich im Innern erheben, wie der **Kuh Duschak, K. Komish, K. Meyomid, K. Scheton** u. a. Der nordöstl. Theil dagegen ist eine flache Sandwüste, ohne Wasser u. ohne Vegetation. Die Flüsse sind Steppenflüsse, zum Theil von ungewissem Laufe, wie **Murghab, Tedjen** oder **Tedsen Schure**. Das Klima ist milde, obgleich bisweilen etwas Schnee fällt, und gesund. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Tabak, Baumwolle, Hanf, Assa foe-

tida, Obst, Gummi; Kamele, Pferde, Rindvieh, Wild, Löwen, Panther, wildes Geflügel, Bienen, Seidenwürmer; Eisen, Salz. Die betriebsamen Einwohner unterhalten Fabr. für seidene u. baumwollene Zenge, Leinwand, Eisen- u. Stahlwaaren u. treiben einen lebhaften Handel.

Khor-Katschi-Mongolen, AS. Tübet (43c), Mongoleostamm im nördl. Theile von Tübet, an der Grenze der Tatarei.

Khosdar, AS. Biludschistan, Djalawan (43b), O. südöstl. von Kelat.

Khozar, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nordwestl. von Berat.

Khukegnughen, AS. Thian - Schan-Nanlu (43c), O. östl. von Aksu.

Khulm, AS. Turan, Kunduz (43b), Stadt südwestl. von Kunduz, Hptst. eines eigenen Khanats, mit 8000 Häusern.

Khumaulea, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. nicht weit südl. vom Mbsen von Cutsch.

Khungur, AS. Mnngolei, Land der Khalkha (43c), Geb. in der Mitte des Laodes, im N. mit dem Khan Oola verbunden.

Khurgan, AS. Mongolei, L. der Khalkha (43c), kl. See, in welchen der Ongyhin fällt.

Khurtekki, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Gipfel des Brahui - Geb., an welchem der Pafs Hanna hinführt.

Khurtut, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. nördl. von Kandahar.

Khuskabad, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. nordöstl. vnn Herat.

Khusmeiti, AS. Persien, Khorassan (43b), O. nördl. von Meschhed.

Khyrabad, AS. Vorderindien, Aude (44b), O. nördl. von Lukoow.

Khyrpur, AS. Vorderindien, Sinde (44b), O. an der linken Seite des Indus.

Khysur, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Geb. westl. von Cussay - Ghur.

Ki, AS. Chioa, Hupe (43c), O. am Jantse-Kiang, südöstl. von Utschan-fu.

Kiächta, AS. Rnfsland, Irkutsk (41b), Fleck. an der Grenze von China und am gleichnamigen Fl., zwischen hnhen Granitbergen, mit Pallisaden umgeben und dnrch Bastionen vertheidigt, wichtig wegeo des Handels mit China, der auf diesen Platz beschränkt ist; 4000 E., von denen jährlich für 30 Mill. Rubel Waaren umgesetzt werden.

Kiaenduen, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nbfl. des Irawaddi, links.

Kiafa Han, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. am Westabhange des Kerubi-Geb.

Kiai, AS. Chioa, Kansu (43c), O. im südlichsten Theile der Provinz, südöstl. von Lantscheu.

Kialloh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Festung westl. von Balanoh.

Kian, AS. China, Schansi (43c), Ort an der Südgrenze.

Kianar, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Schiras.

Kiang, AS. Mandschnrei, Sakhalian-ula (43c), Chinesischer Name des Amur, richtiger Heloug - Kiang genannt.

Kiang-si, AS. China (43c), Prov. nördl. von Kuantung (Canton), an den Grenzen von Gebirgen umgeben, im Innern gewellt; an der Nordgrenze strömt der Jantse-Kiang, in welchen der See Phnyan ausfliefst, einer der gröfsten Landseen China's. Die Provinz ist fruchtbar an Reis, Getreide, Baumwolle, Thee, Obst; Eisen, Blei. Man verfertigt Porzellan, banmwollene u. seideue Zeuge, Papier, Tusche u. s. w.

Kian-su, AS. China (43c), Prov. an der Mündnng des Jantsekiang u. Hoangho, mit zahlreichen Küstenseen, wird mit Nganhoei zusammen als eine Prov. betrachtct.

Kiao, AS. China, Korea (43c), kl. Insel an der Westküste der Halbinsel Korea. — 2) Kiao, Schantung (43c), St. an einem Busen des gelben Meeres, an der Ostküste, mit Hafen; treibt Handel.

Kiarmin, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. am Fl. Arda, südwestl. voo Adrianopel.

Kiating, AS. China, Szu - tschhuan (43c), St. südl. von Tschhang - tu - fu; Reisbau.

Kianten, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nördl. von Goldapp.

Kiayaknan, AS. China, Kansn (43c), O. östl. von Ngansi.

Kickapnos, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Indianerstamm an der Westgrenze, stark, roh, nur vom Ertrag der Jagd und Fischerei lebend; etwa nur uoch 400 Krieger.

Kidena, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Kidderminster, Engl. Worcester (15b), St. nördl. vnn Worcester, am Fl. Stour.

Kidisza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südl. von Schabacs.

Kidnappers, C., AU. Neu - Seeland, Eaheinnmauwe (50), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Kiebel, Preuss. Posen (22b), St. an der Obra, südwestl. von Bomst.

Kiefdo, Türk. Bosuieu (33b), Geb. an der Grenze von Dalmatien.

Kieffe-See, s. Bachtegan.

Kiel, Daen. Holstein (16b), St. an einem Busen der Ostsee, der einen Hafeo bildet; Schlofs mit Bibliothek, Sternwarte, Rathhaus, Uoiversität, Schullehrer - Seminar, botanischer Garten, Entbindnngs - Anstalt; 11600 E. — Fabr. für Hüte, Tabak; lebhafter Hdl., besonders mit Korn u. Fettwaaren; Schiffban. — Friedeo 1814.

Kielavha, Türk. Bosnien, Isvoruik (38d), O. südwestl. von Isvornik.

Kielee, Pol. Krakau (36), O. südl. von Sandomir.

Kielvig, Norw. Finmarken (16c), O. an der Ostküste der Insel Mageröe.

Kienahevar, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. östl. von Kermanschah.

Kiennhing, AS. China, Fukian (43c), St. nordwestl. von Fotschen.

Kieringäe, Norw. Nordland (16c), Ort an der Westküste einer Landzunge zwischen Folden-F. u. Misten-F.

Kierteminde, Daen. Fünen (16b), St. am grofsen Belt, mit Hafen; 1600 E. — Fischerei; Hdl., Branntweinbrennerei, Getreidebau.

Kieselbach, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. südöstl. von Berka, an der Werra; 763 E.

Kiesemar, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. vom S. Bachtegan.

Kiew, Russl. (37c), Gouv. zwischen Podolien, Wolünien, Minsk, Tschernigow, Poltawa u. Cherson, 936 □M. mit 1,350000 E. Das Land ist eben, doch finden sich am Dnjepr Erhöhungen bis zu 150 Fufs Höhe; der **Dnjepr** macht die Ostgrenze n. nimmt in diesem Gouv. auf den **Pripet** mit Usch, die **Teterew**, den **Irpen**, **Irden**. Das Klima ist gemäfsigt, die Luft trocken und gesund, der Boden fruchtbar. Getreide aller Art, Hanf, Flachs, Tabak, Holz sind die Hauptproducte, so wie Ackerbau u. Viehzucht die Hptbeschäftigung der Einwohner. Die Mehrzahl derselben sind Russen, zu denen sich viele Juden gesellt haben, in deren Händen sich der Handel des Gouv. befindet; der Fabrikfleifs beschränkt sich auf die Fabrikation von Tuch, Leder, Eisen- und Glaswaaren. Branntweinbrennereien sind zahlreich. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen: 1 Universität u. 20 Schulen, ohne die von der Geistlichkeit unterhaltenen Lehranstalten. — Eintheilung in 12 Districte; Kiew, Wasilkow, Boguslaw, Tscherkassy, Tschigrin, Swenignrodka, Uman, Lipowjetz, Taraschtscha, Skwira, Machnowka u. Radomüsl. — 2) **Kiew**, Hptst. des Gouv. am Dnjepr, alte Hptstadt der Russen, auf einer Anhöhe, besteht aus drei abgesonderten Theilen, **Alt-Kiew**, **Petchersk** und **Podol**; Kathedrale mit einer, leider zum Theil zerstörten Mosaik, Denkmal Jaroslaf's (gest. 1054); in der Citadelle das erste u. älteste Kloster in Rufsland, Kievo-Petscherskaia Cavra, mit Catacomben, einem berühmten Schatz (riznitsa), einer Bibliothek, einer Druckerei. Sitz eines Archimandriten, kaiserl. Palast, Akademie mit Bibliothek, die Börse, Universität (gest. 1833); 26820 Einw.; grofse Messe im Januar.

Kijka, Russl. Finnland (16d), O. am Südende eines Landsees, nordöstl. von Kumo.

Kikiai, AS. Japan (43c), Ins. südl. von Jerabon.

N. Kikinde, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), St. südöstl. von Mokrin; 10450 E.

Kikol, Pol. Plock (36), Stadt östl. von Thorn; 380 E.

Kila, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. an der Küste des schwarzen Meeres, westl. von der Strafse von Constantinopel.

Kilang, AS. Ostindische Ins., Amboinen (44c), Ins. westl. von Ceram.

Kilang, AS. China, Formosa (43c), Ort an der Nordküste der Insel Formosa.

Kilangi, Russl. Finnland (16c), O. am Muonio, hart an der Grenze von Schweden.

Kilbranan-Sund, Schotl. Argyll (15c), Meeresarm zwischen der Halbinsel Kintyre u. der Insel Bute.

Kilbride, Killbride, East-, Schotl. Lanark (15c), Kirchsp. (3500 E.) u. Dorf südöstl. von Glasgow. — 2) **Kilbride**, Argyll (15c), Df. an der Ostküste der Insel Coll. — 3) **West-Kilbride**, Ayr (15c), Kirchsp. am Frith of Clyde; 1371 E.

Kilcalmonell, Schotl. Argyll (15c), Kirchsp. auf der Halbinsel Kentyre; 2511 E. — Heringsfischerei.

Kilcool, Irel. Leinster, Wicklow (15d), O. an der Ostküste.

St Kilda, Schotl. Invernefs (15c), die entfernteste der Hebriden, 3 engl. Meilen lang, 2 breit, mit Felsen umgeben u. nur an einer Seite zugänglich, bergig, reich an wildem Geflügel; 100 E., die nur Gälisch reden.

Kildare, Irel. Leinster (15d), Grafschaft zwischen Wicklow, Dublin, Ost-Meath, West-Meath, Kingscounty, Queens County u. Carlow. Der Boden ist gewellt, aber ohne Berge; Hptfl. sind: Blackwater, Boyne u. Liffey; der Grand-Canal u. Royal-Canal gehen durch die Grafschaft, n. tragen nicht wenig dazu bei, sie blühender zu machen, als viele andere in Ireland. Hpterwerbszweig der Einwohner (108424 auf 27 □M.) ist Ackerbau. — 2) **Kildare**, Hptst. der Grfsch., auf einer Anhöhe, welche die Ebene Curragh of Kildare begrenzt; Bischofssitz, sehr alte Kathedrale, halb verfallen; 1520 E.

Kilden, Russl. Archangel (37), Vorgeb. westl. vom C. Tirabersk, am Eismeere.

Kildinghofen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (30u31), O. östl. von Bonn.

Kildonin, Schotl. Hebriden, S.-Uist (15c), O. an der Westküste.

Kildrumie, Schotl. Aberdeen (15c), O. nordwestl. von Aberdeen, am Don.

Kilekond, Russl. Liefland, I. Oesel (36), O. nördl. von Arensburg, auf der Ins. Oesel.

Kilengu, Türk. Grofse Wallachei, Slam Rimnik (38d), O. südl. von Rimnik.

Kili, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kotte Ralick (50), Inselgr. nördl. von Ebon, von einem Korallenriff eingeschlossen.

Kili, Griech. Negroponte (38c), Vorgeb. an der Ostküste.

Kilia, Russl. Bessarabien (37), St. am gleichnamigen Donauarm, mit Hafen; 6000 E. — Fischerei; Handel.

Kilia Resti, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der Vojussa, westl. von Piremedi.

Kilfinicken, Schotl. Argyll, Mull (15c), Kirchsp. auf der Ins. Mull, an deren südwestl. Küste; 3970 E. — Fischerei.
Kilham, Engl. York, East-Riding (15b), Kirchsp. westl. von Bridlington; 1042 E.
Kili Bogasi, Russl. Bessarabien (38d), nördlichster Mündungsarm der Donau.
Kilidbahr, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), das alte europäische Dardanelleoschlofs, südl. von Maita, dem Schlosse Begas Hissar in Asien gegenüber, mit Zeughaus.
Kilikiew, Russl. Wolhynien (36), Fleck. südwestl. von Rewnn; 1060 E.
Kilimoli-C., AS. Kleinasien (42u43), Vergeb. an der Nordküste, östl. vom Cap Baba.
Kilkenny, Irel. Leinster (15d), Grfsch. zwischen Waterford, Tipperary, Queens-Conuty, Carlow u. Wexford; 34 □M. mit 193686 E. Der Boden ist eben bis auf wenige Baronien am Suir u. Barrow, in welchen sich steile Högel erheben; Hptflüsse siod: der Suir an der Westgrenze, der Barrew an der Ostgrenze, der Nere in der Mitte. Producte sind: Kohlen, Getreide, Erzeugnisse der Viehzucht. — 2) Kilkenny, Hptst. der Grfsch., am Fl. Nore, Sitz des Bischofs von Ossory n. Residenz des Herzogs von Ormond; Kathedrale; 23230 Einw. — Fabr. für wellene Deckea, Marmerschleifereiea.
Kill, D. Preufsen, Rheinprovioz, Trier (21), Nbfl. der Mosel, rechts, entspringt auf dem Höhenzuge zwischen den Regierungsbezirken Aachen u. Trier, fällt bei Pfalzel in die Mosel.
Killala, Irel. Connaught, Mayo (15d), St. an der gleichnamigen Bai; 3650 E.
Killaloe, Irel. Mnnster, Clare (15d), St. am Shannon, Bischofssitz; 1000 Einw. — Handel.
Killamouk, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Küstenfl., müadet bei C. Lookout in dea Ocean.
Killarncy, Irel. Munster, Kerry (15d), 3 nebeneinander liegende Seen werden unter diesem Namen begriffen, doch heifst aach der nördl. gröfsere ausschliefslich Killarney, der 2te Tore, der 3te südlichste Upper Lake (Obere See); sie sind, besonders auf der Westseite, von Bergen umgebea u. wegen ihrer schönen Umgebungen berühmt.
Killarrow, **Bewmere**, Schotl. Argyll, Isla (15c), Kirchsp. (3777 E.) u. Df. au einem tiefen Busen an der Nordseite der Insel, Lochindole genannt.
Killasher, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), Kirchsp. südl. von Enniski; 4650 E.
Killbeggan, Irel. Leinster, Westmeath (15d), St. am Fl. Brosna; 1775 E.
Killbride, s. Kilbride.
Killburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. nördl. von Trier, an der Kill; 820 E.
Killcock, Irel. Leinster, Kildare (15d), St. an der Grenze von Ostmeath; 1500 E.
Killdare, s. Kildare.
Killean, Schotl. Argyll (15c), Kirchsp. (3300 E.) an der Westküste der Halbinsel Kintyre.
Killenaule, Irel. Munster, Tipperary (15d), St. nordöstl. von Cashel; 1560 E.
Killery, Irel. Cnnnaught, Galway (15d), Busen an der oerdwestl. Küste.
Killeshandra, Irel. Ulster, Cavan (15d), St. westl. vnn Cavan; 1150 E.
Killfenera, Irel. Munster, Clare (15d), St. nordwestl. von Eaais; 552 E., u. Kirchspiel (2500 E.).
Killgerran, Engl. S.-Wales, Pembreke (15b), St. am Fl. Teifi od. Tivy, nordöstl. ven Newpert; 865 E. — Lachsfang.
Killicrankie-Pass, Schotland, Perth (15c), O. am Garry, zieht weit vea seinem Eiafl. in den Tay.
Killin, Schotl. Perth (15c), St. an der Westseite des Loch Tay, in gebirgiger Gegend; 2000 E.
Killisport, Schotl. Argyll (15c), Bucht aa der Westseite des Bez. Knapdale.
Killkeel, Irel. Munster, Down (15d), St. an der Küste; 1532 E.
Killkerran, Irel. Conaaught, Galway (15d), Busen aa der südwestl. Küste.
Killmalock, Irel. Munster, Limerick (15d), Stadt südl. von Limerick, umgeben vea zahlreichen Ruinen alter Befestigungen, Schlösser, Abteien, so dafs sie das Irische Baalbek genannt wird; 1000 E.
Killmanivnig, **Kilmanvaig**, Schotl. Invernefs (15c), Kirchspiel am Caledonischen Kaaal, am Südende des Lochy Oich; 2869 E.
Killmaurs, Schotl. Ayr (15c), Flecken nordöstl. ven Irvine, mit dem gleichaamigen Kirchsp. 2130 E.
Killmeny, **Kilmenny**, Schotl. Argyll, Isla (15c), Kirchspiel auf der Insel Isla; 2200 E.
Killeugh, Irel. Ulster, Down (15d), St. südöstl. von Dewnpatrick, mit Hafen; 1140 E. — Salzbereitung; Hdl. mit Getreide; Fischerei.
Killrush, Irel. Munster, Clare (15d), St. an der Mdg. des Shaonen; 3470 E. — Hdl. mit Producten der Viehzucht u. des Ackerbaues.
Killwinning, **Kilwianing**, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. u. Df. (3700 E.) aerdwestl. voa Irviae, berühmt als Sitz der ältesten Freimaurerlege in Schotlaad, Ruinen einer prachtvollen Abtei.
Killworth, Irel. Munster, Cerk (15d), St. im nordöstl. Theile der Grfsch.; 2000 Eiow.
Killybeagh, Irel. Ulster, Down (15d), O. am See Strangford.
Killybeg, Irel. Ulster, Denegal (15d), St. am gleichnamigen Busen; 950 E.

Killyen, IREL. Connaught, Galway (15d), O. im östl. Theile der Grfsch.
Kilmacalogue, IREL. Munster, Kerry (15d), Df. am Kenmare-Busen.
Kilmalie, SCHOTL. Argyll (15c), Kirchspiel am Loch Eil, Fort William gegenüber; 5527 E. — Heringsfischerei.
Kilmarnock, SCHOTL. Ayr (15c), Stadt östl. von Irvine; 12770 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Serge, Musselin, Leder u. s. w. Bei der Stadt sind 2 grofse Spinnmühlen, Brauereien, eine Eisengiefserei; lebhafter Handel.
Kilmartin, SCHOTL. Argyll (15c), Kirchspiel (1452 E.) und Fleck. zwischen Loch Gilp u. Loch Crinan.
Kilmichael, SCHOTLAND, Argyll (15c), Kirchsp. südwestl. von Inverary; 4054 E.
Kilmorack, SCHOTL. Invernefs (15c), Kirchsp. westl. von Invernefs; 2700 E.
Kilmore, SCHOTL. Argyll (15c), Kirchspiel an einem Busen der Westküste; 730 E. — 2) **Kilmore**, Invernefs (15c), O. nahe an der Westseite des L. Ness. — 3) **East Kilmore**, Cromarty (15c), Ort, Cromarty gegenüber.
Kilmuir, SCHOTL. Invernefs (15c), Kirchspiel im nördl. Theile der Ins. Muir; 3400 E., welche gälisch sprechen.
Kilnian, SCHOTL. Argyll (15c), Kirchspiel an der nordwestl. Küste von Mull; 4415 E. — Viehzucht, Kelpbrennerei.
Kilninver, SCHOTL. Argyll (15c), Kirchspiel im District Larn, an der Westküste; 700 E. mit dem gleichnamigen Dorf.
Kilnova, TÜRK. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Schumla.
Kilpatrick, SCHOTL. Dumbarton (15c), Kirchsp. u. Fleck. am Clyde- u. Forth-Canal; 5880 E. — Fabr. für Eisenwaaren, wollene, baumwollene u. linnene Zeuge.
Kilrea, IREL. Ulster, Londonderry (15d), St. am Fl. Bann; 1000 E.
Kilsyth, SCHOTL. Stirling (15c), St. südl. von Stirling; 4290 E. — Weberei; in der Umgegend Eisenminen.
Kiltarlaty, SCHOTLAND, Invernefs (15c), Kirchspiel westl. von Invernefs; 2700 E.; enthält mehrere Reste alter Zeit, unter ihnen die Ruinen von Fingals Fort.
Kilvo, SCHWED. Norr-Botten (16c), Ort südl. von Gellivara.
Kimado, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an der Tolo-Bai.
Kimbolton, ENGL. Huntingdon (15b), St. südwestl. von Huntingdon, mit Schlofs; 1584 E.
Kimedy, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nördl. von Calingapatam.
Kimlto, RUSSL. Finnland (16d), Ort im südwestl. Theile des Landes.
Kimla, RUSSL. Minsk (36), Ort südöstl. von Wileika.
Kimpina, TÜRK. Gr. Wallachei, Braowa (38d), St. an der Braowa; Hdl. mit Siebenbürgen.
Kimpolung, TÜRK. Gr. Wallachei, Mustschiel (38d), St. nicht fern vom Törzburger Passe nach Siebenbürgen; 4000 E. — Handel.
Kimpolung, OESTR. Galizien, Bukowina (35), Ort an der Moldawa, nordöstl. von Jacobeny.
Kimpulnyak, OESTR. Siebenbürgen, Hunyad (35b), O. an der Südgrenze, westl. vom Vulkan-Pafs.
Kimpumare, TÜRK. Gr. Wallachei, Oltul (38d), grofses Dorf an der Grenze von Ardsisch.
Kimra, RUSSL. Twer (36), O. an der Wolga, südl. von Koljasin.
Kinapussan, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), Ins. nördl. von Cagayan.
Kinara, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Schiras; dabei die Ruinen von Persepolis.
Kinarei, AS. Rufsland, Ochotsk (41b), Vorgeb. östl. von der Bai von Tauisk.
Kincardine, SCHOTL. (15c), Grfsch. an der Nordsee, zwischen Angus u. Aberdeen, 17½ □M. mit 31431 E. Die Küste ist zum Theil felsig, zum Theil flach, das Land steigt nach dem Innern, welches von einem Zweige der Grampian-Hills durchzogen wird (der höchste Gipfel ist der Ballock); Hptflüsse sind: **Dee** an der Nordgrenze, **Cowie**, **Bervie** und **North-Esk** an der Südgrenze. Der südl. Theil nur kann zum Ackerbau benutzt werden, der nordwestl. gebirgige bietet nur Weideland dar. — 2) **Kincardine**, Ross (15c), Kirchsp. u. Df. (1811 E.) am Frith of Dornoch (of Tain). Das Df. hat einen kl. Hafen u. wird gröfstentheils von Fischern bewohnt. — 3) **Kincardine**, Perth (15c), St. mit Hafen, nahe am Westende des Frith of Forth; Schiffbau, Lachsfang; lebhafter Handel mit Kohlen, Eisen, Getreide.
Kincardine O'Neal oder **O'Neil**, SCHOTL. Aberdeen (15c), St. am Dee; 1800 Einw.
Kinchardin, SCHOTL. Invernefs (15c), Kirchsp. am Fl. Spey; südl. davon liegt der B. Cairn Gorm, 4050' hoch, berühmt wegen schöner Bergkristalle.
Kindberg, D. Oesterr., Illyrien, Steiermark, Bruck (25), Fleck. an der Mürz, nordöstl. von Bruck, mit Schlofs; Sensenschmiede.
Kindelbrück, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. nördl. von Erfurt, an der Wipper; 1600 E. — Leder, Papier.
Kindur, AU. Neuholland (50c), Fl., bildet mit dem Karaula den Darling.
Kine Ballu, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Berg nahe an der Nordküste der Insel.
Kineschma, RUSSL. Kostroma (37), Krsstadt mit 2057 E., an der Wolga, südöstl. von Kostroma. — Fabr. für Leinwand und Segeltuch.
Kinesevo, TÜRK. Serbien, Kruschevacz

(38d), O. nordöstl. von Nissa, an der Grenze von Bulgarien.

King, AU. Van Diemens Ins. (50), beträchtl. Ins. vor der Westmündnng der Bass-Strafse, ohne Hafen, mit feuchtem, kaltem Klima, stark bewaldet, wird des Robbenschlags wegen viel besucht. — 2) **King**, Neuholland (50c), neu gebildete Grafsch., westl. von der Dividing-Kette.

King, AS. Rufsland (41b), kl. Ins. in der Behrings-Strafse.

Kinghiaver, AS. Persien, Kurdistan (43b), Flufs im östl. Theile der Provinz.

Kinghom, Schotl. Fife (15c), St. mit Hafen, am Frith of Forth; 2450 E. Dabei **Kinghorn Spa**, eine Mineralquelle.

King Kiang, *Kinscha-* od. *Kinschokiang*, *Batschou*, AS. Tübet u. China (43c.44b), Namen des Jantse-Kiang in seinem Ober- u. Mittellauf.

Kings, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), ansehnl. Insel nahe an der Küste, vor der Mdg. des Tanasserim.

Kingsbridge, Engl. Devon (15b), Stadt an der Salcolm od. Selcombe Bai; 1586 E.

Kingsclere, Engl. Southampton (15b), St. nördl. von Hampton; 3151 E. — Lebhafter Handel.

Kings-County, Irel. Leinster (15d), Grfschaft zwischen Kildare, Ost- und West-Meath, Roscommon, Galway, Tipperary u. Queens-Cnunty; 33 □M. mit 144000 E. Das Land ist eben, mit Ausnahme des südl. Theils, wo sich die **Sliebh-bloom-Berge** ausbreiten, den gröfsern Theil bedecken Sümpfe; der **Shannon**, der die grofse u. kleine **Brossnn** aufnimmt, fliefst an der Westgrenze; Seen sind mehrere vorhanden, aber klein, indefs, wie alle Gewässer, sehr fischreich; den nördl. Theil durchzieht der grofse Kanal. Haupterwerbszweig der Einwohner ist Ackerbau, dessen Erzeugnisse auf dem gedachten Kanal u. auf dem schiffbaren Shannon verführt werden.

Kingscourt, Irel. Ulster, Cavan (15d), St. südöstl. von Cavan; 1460 E.

Kings Table Land, AU. Neuholland, West-Moreland (50b), Hechland im nördl. Theile des Landes, an der linken Seite des Coxflusses.

Kingston, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Hptst. der Grfsch. Ulster, am Hudson; 4000 E. — 2) **Kingston**, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Roane, in dem Winkel, den Tennessee u. Clinch bilden. — 3) **Kingston**, Nord-Carolina (47), O. am Fl. Nense, südöstl. von Wainsbero. — 4) **Kingston**, Ober-Canada (47), St. am Ausfl. des Lorenzstroms aus dem Ontario-See; Bank, Hafen, Arsenal, Docke; 4000 E.; Schiffbau, Schifffahrt; Handel.

Kingston, AM. Westindien, Grofse Antillen, Jamaica (48), St. an der Bai Port-Royal, auf der Südküste, mit Hafen, durch zwei Forts geschützt; 34000 E.; lebhafter Hdl. — 2) **Kingston**, Kl. Antillen, St Vincent (48), St. auf der südwestl. Küste, an einer Bai, mit Hafen; 6000 E.; Handel.

Kingstone, N-AM. Verein. Staaten, Rhode Island (47), O. an der südöstl. Küste.

Kingston-upon-Hull, Engl. East-Riding (15b), St. mit Hafen u. Citadelle, an der Mdg. des Hull in den Humber, mit 3 Docks (Old-Dock 1703' engl. lang, 254' breit, Humber-Dock 914' engl. lang, 342' breit, und Junction-Dock 645' engl. lang, 407' breit) und Schiffswerfte; das Trinity House, eine Stiftung für Seeleute, ist mit einer Marine-Schule für 36 Knaben verbunden, die vorzüglich zu Piloten gebildet werden; botanischer Garten; 32960 E. — Fabr. für Segeltuch, Seilerwaaren u. s. w. sind von geringer Bedeutung, desto wichtiger der Handel u. die Fischerei.

Kingston-upon-Thames, Engl. Surrey (15b), St. an der Themse, südwestl. von London; 7260 E. — Handel.

Kingsweare, Engl. Devon (15b), Kirchspiel an der Mdg. des Dart.

Kington, AS. China, Yunnan (43c), St. südwestl. von Yunnan-fou, am Lisiengkiang, in gebirgiger Gegend. Dabei eine merkwürdige Hängebrücke über einen tiefen Abgrund.

Kington, Engl. Warwick (15b), kl. St. südl. von Warwick; 1100 E. — 2) **Kington**, Hereford (15b), St. nordwestl. von Hereford; 3100 E. — Fabr. für gewöhnliches Tuch.

Kingussie, Schotland, Invernefs (15c), Kirchsp. (2000 E.) u. Df. am Spey, dessen Einwohner nur gälisch sprechen.

Kingwood, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. am Cheat, nordöstl. von Clarkesbury.

King-Yuen-fou, AS. China, Kuansi (43c), St. am Longkiang, in fruchtbarer Gegend.

Kinhing, AS. China, Korea (43c), St. an der nordöstl. Küste.

Kinikli, Türk. Rumili, Wisa (38d), Fleck. südöstl. von Tchorlu.

Kinley, N-AM. Land der Eskimoer (46), Busen des Eismeeres, östl. v. Taker Hafen.

Kinloch, Schotl. Argyll, Rum (15c), O. auf der Ostküste der Insel Rum.

Kinnaird, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. nordöstl. von Perth.

Kinnairds Head, Schotl. Aberdeen (15c), Vorgeb. an der Nordküste.

Kinnegad, Irel. Leinster, Westmeath (15d), St. südöstl. von Mullingar; 400 E.

Kinnekullen, Schwed. Skaraborg (16d), Berg an der Südseite des Wenern-See.

Kinnewiken, Schwed. Skaraborg (16d), Busen des Wenern-See, an dessen Südseite.

Kinnoul, Schotl. Perth (15c), St. östl. von Perth, am Tay; 2700 E. — In der Nachbarschaft Spuren vulkanischer Thätigkeit.

Kinöo (Skinöo, Svinöe), Daen. Faer-Öer-Ins. (16b Nbk.), kl. Ins. westl. von Bordöe.

Kinross, Schotl. (15c), Grfschaft, von Fife u. Perth eingeschlossen; 4 □M. mit 9000 E. Einen nicht unbedeutenden Theil der kleinen Grfschaft nimmt der Loch Leven ein, dessen romantische Umgebungen berühmt sind. Die Einwohner treiben Ackerbau. — 2) Kinross, einzige Stadt der gleichnamigen Grfsch., an der Westseite des Loch Leven; 5800 E. — Leinwand, baumwollene Zeuge, Ackerbau.

Kinsale, Irel. Munster, Cork (15d), St. an der Mdg. des Bandon, der den *Hafen von Kinsale* bildet, westl. vom *Alt Cap v. Kinsale*, östl. von der *Spitze Kinure* begrenzt u. vom Charles Fort geschützt wird; 8000 E. — Hdl., besonders mit Kohlen, Fischerei, Schiffbau.

Kin-scha-kiang, *Kinscho-Kiang*, s. Yantse-Kiang.

Kintail, Schotl. Ross (15c), Hochlands-Kirchsp. an der Westküste; 1030 E.

Kintal, Schotl. Invernefs (15c), Ort an einem Busen der Westküste.

Kintha, AS. Mongolei, Oeloet (43c), O. an der grofsen Mauer.

Kintore, Schotl. Aberdeen (15c), Stadt nordwestl. von Aberdeen; 1184 E.

Kintschen, AS. China, Tsche-kiang (43c), St. südwestl. von Stangtshou.

Kintyre, Schotl. Argyll (15c), Halbinsel, die sich weit in den Atlantischen Ocean nach S. hin erstreckt, durch den Isthmus von Tarbet im N. mit dem festen Lande zusammenhängt u. mit dem Mull von Kintyre [*Epidium prom.*] endigt.

Kinure, Spitze von, s. Kinsale.

Kinwha, AS. China, Tsche-kiang (43c), St. östl. von Kintschen.

Kinyang, AS. China, Kansu (43c), St. östl. von Lantscheu, am Malienhe, stark befestigt; Handel.

Kinzig, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Nbfl. des Rhein, rechts; entspr. im östl. Winkel des Schwarzwaldes, macht anfangs einen grofsen, nach N. geöffneten Bogen, fliefst dann nordwestl. u. fällt nördl. von Kehl in den Rhein.

Kinzig, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Fl., entspringt in der Gegend von Schlüchtern, fällt bei Hanau in den Main.

Kiog Tepe, Grüner Hügel, AS. Persien, Khorassan (43b), Hügel an der Ostküste des Caspischen Meeres.

Kiöge-B., Daen. Seeland (16b), Busen an der Ostküste, an welcher die St. Kiöge liegt; 1500 E. — Landbau, Schifffahrt, Handel.

Kjölen, Norw. (16c. d), mächtiges Gebirge, erhebt sich am Waranger Fjord im nördlichsten Theile der Skandinavischen Halbinsel, unter dem Namen Lappländisches Geb., zieht von N.N.O. nach S.S.W., die Grenze bildend zwischen Norwegen u. Schweden, u. endigt im S.W. im Sogno u. Hardanger Fjeld, an den Küsten der Nordsee, im S.O. an der Kette tief liegender Seen, welche der Wenern-, Wettern-, Hielmar- u. Mälar-See bilden. Auf der Ostseite senkt sich das Gebirge allmählig zum Bottnischen Mbsen, verliert sich zum Theil in Ebenen, zum Theil sendet es Seitenzweige ab, welche grofse Querthäler bilden; die Westseite ist schroff, von tiefen, schmalen Buchten, Fjorden, eingeschnitten. Einen Rücken hat das Gebirge nicht, sondern es ist abgeflacht u. bildet grofse gewellte Flächen, die ein sehr kaltes Klima haben und meist unbewohnt sind. Im S. ist es am höchsten (Skagestöltind im Sogne-Fjeld 8000', Sneehätten auf dem Dovre 7400', Lodalskaabe im Sogne F. 6400', Justodalsbrä in Tellemarken 6200'); Seen, auf der flachen Gebirgsmasse, mehr noch am östl. Fufse, sind zahlreich, zahlreich die Wasserfälle, unter denen der Börring Foss 900', der Riukan Foss 800' Höhe haben.

Kjolme, Russl. Finnland (16c), Berg an der Nordküste.

Kiolschkek, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. südwestl. von Tehran.

Kiöng, Daen. Fünen (16b), Kirchsp. östl. von Assens; 1000 E.

Kipen, Russl. Petersburg (36 Nbk.), deutsche Colonie südwestl. von Petersburg.

Kipfenberg, D. Bayern, Regenkreis (Mittelfranken) (24), Flecken an der Altmühl, nordöstl. von Eichstedt, mit Schlofs; 700 E.

Kippenheim, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Fleck. nördl. von Ettenheim; 2000 E. — Getreide-, Hanf, Obst- und Weinbau.

Kippure, Irel. Leinster, Wicklow (15d), Berg von beträchtlicher Höhe, an d. Nordgrenze.

Kiptschak, AS. Turan, Khiwa (43b), O. an der linken Seite des Amu Deria.

Sz. Kiraly, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), St. südwestl. von Fünfkirchen.

Kiraly, Helmetz, Holymecz, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken östl. von Semplin, auf der Insel Bodrogköz; Wein- u. Obstbau.

Kirberg, D. Nassau (21. 30u31 Nbk.), Fleck. südöstl. von Limburg; 1100 E.

Kirchberg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. südwestl. von Simmern; 1350 E. — Linnenweberei.

Kirchberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), St. südl. von Zwickau; 3855 E. — Tuchweberei.

Kirchberg, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. südöstl. von Mensfelden.

Kirchberg, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Jaxt, südöstl. von Gerabronn; 1230 E. — Schlofs der Fürsten von Hohenlohe-Kirchberg mit verschiedenen Sammlungen. — 2) Ober-

Kirchberg, Donaukreis (30u31), Df. an der Iller, südl. von Ulm; 520 Einw. — 3) **Kirchberg**, Donaukreis (30u31), Dorf nordwestl. von Gutenzell, nahe an der Iller; 600 E.

Kirchberg, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unt. dem Wiener Walde (25), O. südwestl. von Neustadt. — 2) **Kirchberg**, Krs. ob dem Wiener Walde (26), O. an der Bilach, nördl. von Dürrnitz.

Kirchbühel, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), Ort am Inn, südwestl. von Kufstein.

Kirchdorf, Preuss. Posen (22b), O. nordöstl. von Adelnau.

Kirchdorf, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (30a31), Df. südöstl. von Mindelheim; 316 E.

Kirchdorf, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkreis (25), Fleck. südwestl. von Hall, an der Krems. — Eisenwaaren.

Kirchdorf, **Kirtorf**, D. Grfshz. Hessen (21), St. nordöstl. v. Giefsen; 1240 E.

Kirchdrauf, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Kronstadt südöstl. von Leutschau; 2800 E. — Dabei das **Zipser Capitel**, mit Mauern und Graben umgeben, wo der Bischof seinen Sitz hat, nebst Seminar, und das **Zipser Schlofs**.

Kircheib, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. nordwestl. von Altenkirchen; 210 E.

Kirchen, D. Baden, Seekreis (30u31), Dorf südöstl. von Donaueschingen. — 2) **Kirchen**, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Lörrach; 815 E.

Kirchenkirnberg, D. Würtemb., Jaxtkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Gschwend; 300 E. — Kretinismus.

Kirchenstaat, Ital. (34). Die Besitzungen des Papstes in Italien liegen zwischen dem Mittelländischen u. Adriatischen Meere, begrenzt vom Lombardisch-Venetianischen Königr., Modena, Toscana, Neapel; 812 □M. (11632 ital. □M.) mit 2,785000 Einw. (1837). Das Land ist gröfstentheils gebirgig durch Verzweigungen der Apenninen, welche in südöstl. Richtung das Land durchziehen. Der höhere Rücken dieses Gebirges ist hier besonders kahl u. wild, die Abhänge aber stark bewaldet; die höchsten Gipfel sind der Monte della Sibilla u. Vettore (7000 bis 7600′); abgesondert u. vulkanischen Ursprungs sind: die Albaner Berge (Mons albanus) mit dem M. Cavo (2900′), die Berge bei Viterbo u. a. Eigentliche Ebenen hat der Kirchenstaat nur 2; im N. um die Mündung des Po bis in die Gegend von Rimini herab, zum Theil fruchtbarer Marschboden, zum Theil ungesunde Meräste u. Lagunen. An der entgegengesetzten Seite setzen die Maremnen Toskana's fort u. endigen mit den pontinischen Sümpfen, ein höchst ungesunder, unfruchtbarer Landstrich, zu dem auch die Campagna di Roma gehört. Die Flüsse sind, mit geringen Ausnahmen, nur wenig bedeutende Küstenflüsse; in das Adriatische Meer fallen: der Po an der Nordgrenze, zwei Arme dieses Flusses, **Po di Volano** u. **di Primaro** mit **Reno**, **Savena**, **Silaro**, **Santerno**, **Lamone**, **Savio**, **Marechia**, **Foglia**, **Esino**, **Potenza**, **Tronto**; in das Mittelmeer: **Tiber** mit **Chiana**, **Topio**, **Nera**, **Teverine**; **Marta**, **Fiora**; der **Perugin** u. **Bolsena** sind die bedeutendsten Seen; übel berüchtigt seit der ältesten Zeit, jeder Anstrengung zum Trockenlegen spottend, sind die **pontinischen Sümpfe**, 10 Meil. lang, 2-4 Meil. breit, von Rohr und Schilf bedeckt, verpestende Ausdünstungen aushauchend, welche selbst die ganze Umgegend fast unbewohnbar machen. Das Klima ist, die erwähnten Maremnen u. Sumpfstrecken ausgenommen, gesund, der Winter bringt selten Schnee, meistens Regen, zuweilen bringt der Nordwind (Tramontane) plötzliche Kälte, oder der Scirocco ermattende Hitze. Der Boden ist fruchtbar, aber schlecht angebaut. **Oel**, **Wein**, **Flachs**, **Hanf**; **Seide**, **Schafe**, **Rindvieh**, **Alaun**, sind Hauptproducte; Getreide, doch nicht hinreichend, Hülsenfrüchte, Reis, Anis, Saflor, Tabak, Südfrüchte, Obst, Holz, Kork; Pferde, Schweine, Büffel, Wild, Geflügel, Bienen, Spanische Fliegen, Schwefel, Vitriol, Seesalz, Salpeter. — Die Eigenthümlichkeiten des Volks treten im Kirchenstaate stärker hervor, wie im nördl. Italien, sie sind schöngebildet, besonders die römischen Frauenzimmer, u. bekanntlich gelten ein römisches Gesicht, eine römische Brust u. Nacken für die schönsten, die es gibt; Vergnügungen, Feste, geistl. Uebungen beschäftigen sie fast mehr, als nützliche Gewerbe. — Für die wissenschaftliche Bildung sorgen 7 Universitäten (Rom, Bologna, Perugia, Camerino, Fermo, Ferrara, Macerata) u. 21 Collegien; der Volksunterricht aber ist schlechter, als in irgend einem andern italienischen Staate. Der Gewerbfleifs ist verhältnifsmäfsig gering, nur wenig Fabriken sind im Steigen, z.B. Hut-, Papier- u. Seidenfabriken, während andere, Dank dem geistlichen Regimente, zurückgehen, wie z.B. Gerbereien, Fabr. für wollene Zeuge u. s. w. Daher wächst die Einfuhr, während die Ausfuhr sich vermindert (nach einer 10jährigen Uebersicht betrug die Einfuhr 6,986000 Scudi, die Ausfuhr 5,088000 Scudi). Frankreich, England, Deutschland u. die Schweiz sind diejenigen Staaten, welche die werthvollsten Artikel: seidene, baumwollene und wollene Zeuge, Luxus- und Modeartikel, kurze Waaren u. dergl. einführen. — Das Land ist in 20 Provinzen getheilt, von denen 6 Legazioni, 13 Delegazioni genannt werden, Rom aber u. sein Gebiet eine eigene Verwaltung hat.

Kirchhain, D. Kur-Hessen, Oberhessen (21), St. nordöstl. von Marburg; 1850 E.

Kirchhain, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (21), St. nördl. von Dobrilugk, an der kl. Elster; 1700 E. — Tuchweberei.
Kirchhausen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Dorf nordwestl. von Heilbronn; 1100 E.
Kirchheilingen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nördl. von Tennstädt.
Kirchheim, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südl. von Erfurt; 400 E.
Kirchheim, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (30u31), Fleck. nördl. v. Mindelheim, mit Schlofs; 700 E.
Kirchheim, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Fleck. am Neckar, südl. v. Heilbronn; 1630 E.; Weinbau. — 2) **Kirchheim**, Donaukreis (30u31), St. südwestl. von Göppingen, mit königl. Schlofs; 4900 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Strohsessel, Holzwaaren; Bleichen; Obstbau; Handel.
Kirchheim Boland, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), St. am Donnersberg, mit Schlofs; 3120 E.
Kirchlamitz, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), O. südöstl. von Müncheberg.
Kirchlanter, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Df. nordwestl. von Bamberg; 354 E.
Kirchschlag, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. unter dem Wien. Walde (25), Df. an der Günz, südl. von Neustadt. — **Kirchschlag**, Oesterr. ob der Ens, Mühlkreis (26), Df. auf einem Berge, westl. von Neumarkt; Bad.
Kirchwärder, D. Hamburg (16b Nhk.), Elbinsel bei Hamburg, zu den Vierlanden gehörig, sehr fruchtbar.
Kirchworbis, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Dorf südl. von Bleicherode; 800 E.
Kirchzarten, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Flecken südöstl. von Freyburg; 640 E.
Kirckholm, Russl. Liefland (36), altes Schlofs u. Kirche, südl. von Riga, an der Dwina.
Kirenga, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), Nbfl. der Lena, rechts.
Kirensk, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), St. an der Mdg. der Kirenga in die Lena, mit etwa 100 Häusern. — Fischerei, Pelzhdl.
Kirghuli, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. am Ostabhange des Kharan-Geb.
Kirgischanskaia, Russl. Perm (37), O. südöstl. von Perm.
Kirgisen, Kirgis-, Khirghis-Kasaken od. **Kaisaken**, AS. (37.43b), ein rohes, raubsüchtiges Nomadenvolk, tatarisch-mongolischen Stammes, mit tatarischer Sprache, dem Islam anhängend. Sie leben, etwa 1,200000 Köpfe stark, in 3 Abtheilungen od. Horden getheilt, ganz unabhängig, unter eigenen Fürsten od. Chans, obgleich die sogenannte grofse Horde sich unter Chinesischen, die kleine Horde unter Russischen Schutz gestellt hat. Sie ziehen mit ungeheuern Heerden von Pferden, Rindvieh, Schafen, Ziegen in der weiten Steppe umher, welche vom Ural im W. sich bis an das Gouv. Omsk im O., vom Caspischen Meere und Aral-See im S. bis zum Fl. Ui im N. hin erstreckt, zahlreiche Salzseen u. Sümpfe, aber auch, besonders im mittlern Theile, schönes Weideland enthält.
Kiri, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Fl., fällt, mit dem Atora vereinigt, in die Nerbudda.
Kiria, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), St. am Nordabhange des Kuen-lün.
Kiriaki, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südl. von Janina.
Kirieatta, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. nordöstl. von Skutari.
Kirilow, Russl. Nowgorod (36), Krsst. südöstl. von Bjelosersk; 2163 Einw. — Berühmtes grofses Kloster, durch den heil. Cyrill gestiftet.
Kirilowsk, Russl. Jekaterinoslaw (37), Krsst. südwestl. von Jekaterinoslaw.
Kirischani, Russl. Wjatka (37), O. südl. von Wjatka.
Kirka, Russl. Petersburg (36), O. nordwestl. von Petersburg.
Kirkaldy, Schotl. Fife (15c), Stadt am Frith of Forth, mit Hafen; 5034 Einw. — Fabr. für baumwollenes Garn, dergl. Zeuge, Zwillich, Leder, Eisengiefserei, Schiffbau, Salzwerke.
Kirkhean, Schotl. Kirkcudbright (15c), Kirchsp. u. Df. am Solway Frith; 800 E.; Ankerplatz für kleine Schiffe.
Kirkbust, Schotl. Hebriden (North-Uist) (15c), kl. Ins. an der Südwestküste von North-Uist.
Kirkby Stephan, Engl. Westmoreland (15b), St. nordöstl. von Kendal, am Flosse Eden; 1410 Einw.; wollene Zeuge. — 2) **Kirkby Moorside**, North-Riding (15b), Stadt westl. von Pickering, am Fl. Dove; 1800 E.
Kirkcolm, Schotl. Wigton (15c), Vorgebirge am Loch Ruan.
Kirkcudbright, Schotl. (15c), Grfsch. im südl. Theile von Schotland, am Solway-Frith, zwischen Dumfries, Ayr u. Wigton; 4590 E. Das Land ist gebirgig, hat aber fruchtbare Thäler; Hptfl. der **Dee** mit Ken, u. **Urr**. Viehzucht ist der Hpterwerbszweig der Einwohner, Manufacturen für Leinwand, baumwollene Zeuge sind häufig, die Kelpbrennereien an der Küste bedeutend. — 2) **Kirkcudbright**, Hptst. der Grfsch., an der Mdg. des Dee, mit Hafen; Schlofs; 3510 E. — Baumwollenmanufacturen; Handel.
Kirkebye, Daen. Fünen (16b), Kirchsp. nordwestl. von Svendborg.
Kirkham, Engl. Lancaster (15b), St. nordwestl. von Lancaster; 2470 E. — Seilerwaaren.

Kirki, AS. Turan, Bukhara (43b), O. an der linken Seite des Amu Deria.
Kirkintolloch, Schottland, Dumbarton (15c), St. östl. von Dumbarton; 5888 E. — Baumwollenmanufacturen.
Kirkkilissa, Türk. Rumili (38), Sandschak an der Maritza bis zum schwarzen Meere, gebirgig, an der Küste wie in der Mitte durch das Strandscha-Geb., wasserarm, stark bewaldet; Viehzucht ist der Hpterwerbszweig. — 2) Kirkkilissa, Hptst. mit Schlofs, Bazar, vielen Moscheen, von Türken, Griechen, Armeniern u. Juden bewohnt. — Weinbau, einige Fabriken; Hdl.
Kirkmaiden, Schottland, Wigton (15b), Kirchsp. an der Luce-Bai, auf einer Halbinsel, welche mit dem Mull of Galloway endigt. — [Novantum Chersonesus.]
Kirkmichael, Schotl. Banff (15b), Kirchspiel am Aven; 1740 E.
Kirkoswald, Schotl. Ayr (15c), Kirchspiel u. Df. südwestl. von Ayr; 1950 E.
Kirkstätt, Russl. Finoland (16d), Ort westl. von Helsingfors.
Kirkwall, Schotl., Orkneys-Ins. (15c), Hptort der Insel Mainland oder Pomona, an der Nordküste, mit Hafen, Kathedrale; 3065 E. — Handel, Fischerei.
Kirn, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. an der Mdg. des Stahrebachs in die Nahe, südwestl. von Kreuznach; 1750 E. — Vitriol- u. Alaunsiederei, Gerberei.
Kirnbach, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. v. Eppingen; 500 E.
Kirpeni, Türk. Albanien, Toli-Monastir (38d), O. südöstl. von Sarigol.
Kirpoy, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Calcutta.
Kirrymuir, Kirriemuir, Schotl. Angus (15c), St. nordwestl. von Angus; 6425 E. — Fabriken für Leinwand verschiedener Art.
Kirscheh, AF. Nubien (45b), O. am Nil.
Kirschentheuer, D. Oesterr., Illyrien, Klagenfurt (25), O. an der Drau, südl. von Klagenfurt.
Kirschkau, D. Reufs (27u28), Df. östl. von Schleiz, mit Schlofs.
Kirton, Engl. Lincoln (15b); Stadt auf einem Hügel, nördl. von Lincoln; 2147 Einw.
Kiruhska, Russl. Witebsk (36), O. nordwestl. von Dünaburg, an der Düna.
Kirucha, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der West-Morawa.
Kirweiler, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Dorf südöstl. von Neustadt, mit Schlofs Marienburg; 1500 E. — Weinbau.
Kisanly, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Hirsova.
Kischek, AS. Kleinasien (42u43), O. am Kizil Ermak.
Kischenew, Russl. Bessarabien (37), St., auf 3 Hügeln erbaut, am Buik, Sitz eines Erzbischofs; Gymnasium; 20000 Einw. — Fabr. für baumwollene Tücher.
Kischengurh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. östl. von Adjmer.
Kischla, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südl. von Babatag.
Kischmabad, AS. Turan, Kunduz (43b), O. südöstl. von Gori.
Kischtiwan, AS. Afghanistan, Kandabar (43b), O. nordwestl. von Kandahar.
Kishwaka, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Rock, links.
Kisil Agatsch, AS. Georgien (37), Busen des Caspischen Meeres, an dessen Westseite, in welchen der Kur mündet.
Kisil Ajak, AS. Turan, Khiwa (43b), O. südl. vom See Kuli Deria.
Kisil, Kizil-Ermak, Irmak, AS. Kleinasien (42u43), Fl., entspr. östl. von Siwas, fliefst anfangs von O. nach W., wendet sich dann nördl. und fällt bei Bafra in das schwarze Meer.
Kisil Hissar, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. am Vid, südwestl. von Isladi.
Kisil Kala, AS. Turan, Khiwa (43b), Ruinen einer Burg, westl. von Karisarit.
Kisilagaos, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), Fleck. nördl. von Tschirmen.
Kiskun, Türk. Grofse Wallachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.
Kiskiminita, N-AM. Verein. Staaten, Pensylvanien (47), Nbfl. des Allegany, links.
Kiskom, Schotl. Ross (15c), O. am L. Carron.
Kisljar, Russl. Kaukasien (37), Fest. am Terek, westl. von Alexandria.
Kis Löd, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), O. nordwestl. von Wesprim.
Kisselewo, Russl. Smolensk (36), Ort nördl. von Smolensk.
Kisser, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), Ins. nordöstl. von Timor, hoch, stark bewaldet, deren Einwohner eine Mittelraçe zwischen Malaien und Papuas zu bilden scheinen; von den Niederländern besetzt.
Kissingen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. an der Saale, berühmter Badeort mit drei Heilquellen (Säuerling od. Maximiliansbrunnen, Ragozi u. Pandur) und schönen Anlagen; 1250 E. — Getreide-, Wein- u. Obstbau; Salzwerk.
Kisslau, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Schlofs, jetzt Staatsgefängnifs, nordöstl. von Bruchsal.
Kisslegg, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südöstl. von Wolfegg, mit 2 Schlössern; 430 E.
Kissovo, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Vorgeb. westl. vom B. Ossa.
Kist, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (30u31 Nbk.), Df. südwestl. von Würzburg; 550 E.
Kistagne, Oestr. Dalmatien (33b), Ort südwestl. von Knin.
Kistna, AS. Vorderindien (44b), Strom, welcher aus 3 Quellflüssen (Kistna, Bi-

ma u. Tumbadrab) am Fuſse der westl. Ghats entsteht und nach einem östl. Laufe auf der Küste von Coromandel in den Mbsen ven Bengalen fällt.

Kistnagerry, AS. Verderindien, Madras (44b), O. südwestl. von Madras.

Kistrand, Norw. Finmark (16c), O. an der Westküste des Parsanger-Fierd.

Kiszeten, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), O. östl. ven Temeschwar.

Kiszokewo, Kiszkowo, Kischkewe, Preuss. Bremberg (22b), Stadt nordwestl. ven Gaesen; 400 E.

Kitres, Türk. Thessalien, Trikala (88d), O. nördl. ven Katrin.

Kitschin, AS. Turan, Khiwa (43b), Fl., fällt in das Caspische Meer, u. zwar in die an der Ostseite befindliche Alexanders-Bai.

Kitsee, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), Fleck. südwestl. von Preſsbnrg, mit Schloſs; 2500 E., darunter viele Jnden; Schafzucht.

Kittan, AS. Verderindien, Laccadiven (44b), Inselgruppe südöstl. von Tschittä.

Kittanning, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der Grafschaft Armstrong, am Alleghaay; 1150 E.

Kitts, s. St Christeph.

Kittur, AS. Verderindien, Madras (44b), O. südl. von Belgaum.

Kitzingen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis)(24), St. am Main, südöstl. ven Würzbnrg; 4800 Einw. — Getreide-, Obst-, Gemüse- u. Weinbau, Fabr. für Essig, Farbenwaaren, Pnlver.

Kjulevesa, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Schumla. — 2) Kiulewesa, Nikepelis (38d), Ort am Kara Lom, nordöstl. von Tirnava.

Kiusame, Russl. Fianland (37), O. östl. ven Terneå.

Kiusiu, AS. Japan (43c), die südlichste der Japanischen Hptinseln, südl. ven Nipon, westl. von Sikekf, mit sehr zerissenen Küsten n. von zahlreichen Inseln umgeben, welche bei dem ehnelin stürmischen Meere die Annäherung ungemein erschweren. Die Insel selbst ist sehr gebirgig, hat mehrere feuerspeiende Berge, zahlreiche, aber kleine Flüsse u. ist sehr sergfältig bebaut.

Kiu-yan-hay, AS. Mengolei, Oeloet (43c), Landsee an der Westgreaze.

Kivik, Schwed. Christiansstad (16d), Ort an der Ostküste, südl. von Christiansstad.

Kiweritschi, Russl. Twer (36), O. westl. ven Kaschin.

Kizil Cum, AS. Turan, Bnkhara (43b), Steppe im nördl. Theile des Landes.

Kizil Deria, AS. Turan, Bukhara (43b), ausgetrecknetes Strombett im nördlichen Theile von Bukhara.

Kizil Ozan od. *Scfid Rud*, AS. Persien, Irak adjem (43b), Fl., fällt, nach einem sehr gewundenen Lauf, östl. v. Rescht in das Caspische Meer.

Kladan, Preuss. Preuſsen, Danzig (22b), Df. südl. von Danzig.

Kladno, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), St. südwestl. v. Schlaa, mit Schloſs; 850 E.

Kladovo, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Denau u. an der Greaze der Wallachei.

Kladran, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen, (23), St. westl. ven Pilsen; 1119 Einw. — Landbau.

Kladrin, Türk. Bosnien, Isvoraik (38d), Fleck. südwestl. ven Isvornik.

Klagenfurt, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (25), Krs., an Steiermark angrenzend, zwischen dem Laibacher n. Villacher Krs.; 74 □M. mit 180000 E. — 2) Klagenfnrt, Krsst. an der Glan, durch einen Kanal mit dem Klagenfurter See verbunden; regelmäſsig gebaut, mit Schloſs, 7 Kirchen, theol. Seminar, Lyceum mit Bibliothek, Gymnasium; 10000 E. — Fabr. für Tuch, seidene Zeuge, Band, Bleiweiſs; Speditionshandel.

Klam, D. Oesterr., Mühlkreis (26), Ort westl. ven Grein.

Klana, D. Oesterr., Illyrien, Finme (25), Fleck. nördl. ven Fiume, mit Schloſs.

Klanxbüll, Daen. Schleswig (16b), Kirchdorf an der Westküste, südwestl. von Tondern; Ueberfahrt auf die Insel Sylt.

Klap, Ins., AS. Ostindische Ins., Java (44c), kl. Ins. an der südwestl. Küste v. Java.

Klara, Schwed. Carlstad (16d), Fl., flieſst v. N. nach S. in d. Wener-See bei Carlstad.

Klateschky, Türk. Groſse Wallachei, Ilfew (38d), O. am Ardsisch, aicht weit von seiner Mdg. in die Donan.

Klattau, D. Oesterr., Böhmen (23), Krs. an der Grenze von Bayern, zwischen dem Prachiner und Pilsener Krs.; 40½ □M. mit 175000 E. — 2) Klattau, Kreisstadt in fruchtbarer Gegend, Gymnasium; 6000 E.; Tuchweberei. — In der Nähe ein Serpentinsteinbruch, eine Mineralquelle.

Klausenburg, Oestr. Siebenbürgen (35b), Comitat, an Ungarn angrenzend, zwischen Krassna, Debok, Nenmarkt nnd Thereaburg, von dem Kl. Szmosh dnrchflossen. Die Hptst. Klausenbnrg liegt am Samosh, mit altem Schloſs u. mehreren Palästen; akademisches Lyceum mit Bibliothek, Seminar, kathol. Gymnasinm, reformirtes und unitarisches Kolleginm; 20000 E. — Tuchweberei, Faiencefabr.

Kleeko, Preuss. Bromberg (22b), Stadt nordwestl. v. Gnesen, an einem See; 1025 E.

Kleczewo, Pol. Maseviea (36), O. nördl. von Konin.

Kleina, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. ven Neustadt.

Kleinenberg, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), Fleck. südöstl. von Paderborn; 900 E.

Kleissura, Türk. Serbien, Krusehevacz (88d), Ort an der Ost-Morava. — 2) Kleissnra, Albanien, Janina (88d), O. südl. von Janina.

Klemente, Türk. Albanien, Skutari (38d), Flecken am Sastroni-Geb. und am Drinasflasse.
Klemjatino, Russl. Smolensk (36), Ort südöstl. von Smolensk.
Klemmenhof, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordöstl. von Memel.
Klenak, Oestr. Ungarn, Slavon. Grenze (35b), O. an der Save, Schabacz gegenüber.
Klengen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südl. von Villingen; 480 E.
Klenowskala, Russl. Perm (37), Ort südöstl. von Perm.
Kleaz, D. Oesterr., Böhmen, Klattaa (23), O. nordwestl. von Klattau.
Klenze, D. Hannover, Lüneburg (21), Fleck. östl. von Uelzen; 464 E. — Linnenweberei; Bleicherei.
Kleschtschel, Russl. Bialostok (36), O. südl. von Bielsk.
Klettbach, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Berka; 340 E.
Klettenberg, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Nordhausen; 400 E.
Kleve, Preuss. Rheinprovinz, Düsseldorf (21), ehemal. Grfsch., von 1417 an ein Herzogthum, seit 1511 mit Jülich u. Berg vereinigt; nach dem Aussterben der Herzoge 1609, und nach dem langjährigen Jülichschen Erbfolgekrieg kam es 1666 an Kur-Brandenburg, 1795 an Frankreich u. 1813 zurück an das Königreich Preufsen. Die Hptst. Kleve, am Spoykanal, nahe am Rhein; Gymnasium, Denkmal des Prinzen Moritz von Nassau († 1679), Königs- und Thiergarten; 7600 E. — Fabr. für seidene u. wollene Zeuge, Hüte, Strümpfe, Handschuhe, Tabak, Leder. — Schwanenburg.
Kleve, Norw. Romsdal (16c), O. am Molde-Fiord.
Kleven, Norw. Söndre Bergenhuus (16d), O. nordöstl. von Bergen.
Klewan, Russl. Wolhynien (36), Fleck. südöstl. von Luzk; 1366 E.
Klezk, Russl. Minsk (36), Ort südwestl. von Njeswish.
Klezke, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. südöstl. von Perleberg; 420 Einw.
Kliasma, Russl. Wladimir (37), Nbfl. der Oka, rechts.
Kljastizü, Russl. Witebsk (36), O. nordöstl. von Drissa.
Klieb, Oestr. Ungarn, Hoath (35b), Ort südöstl. von Frauenmarkt.
Kliez, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Df. nahe an der Elbe, südl. von Sandau; 450 E.
Klif, AS. Turan, Bukhara (43b), O. am Amu Deria, nicht weit von der Grenze von Hissar.
Klimona, Russl. Smolensk (36), O. nordwestl. von Juchnow.
Klimow, Russl. Tschernigow (36), Ort südöstl. von Nowo Sübkow.
Klimowitschi, Russl. Mohilew (36), Krsst. nordöstl. von Tschirikow; 1129 E.
Klin, Russl. Moskau (36), Krsst. mit 2386 E., an der Sestra, nordwestl. von Moskau.
Kling, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Nbfl. des Rheia, links, Mdg. südl. von Germersheim.
Klingen, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Fleck. nordwestl. von Grenssen, an der Helbe, mit Schlofs; 950 E. — Weinbau.
Klingenberg, D. Nassau (30u31), Ort nordwestl. von Katzenelnbogen.
Klingenberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. am Main, südl. v. Aschaffenburg; 900 E. — Weinbau.
Klingenberg, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Friedland; 170 E.
Klingenmünster, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Fleck. an der Kling, südwestl. von Landau; 1500 E.
Klingenthal, D. Kgr. Sachsen, Vogtland (27u28), Fleck. südöstl. v. Schöneck; 1577 E. — Musikal. Instrumente, Linnenweberei.
Klinovo, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nordwestl. von Trikala.
Klinte, Schwed. Kalmar, Gottland (16d), O. auf der Westküste der Insel Gottland.
Kliazü, Russl. Tschernigow (36), Possade südl. von Ssurash; 3306 E.
Kliplef, Daen. Schleswig (16d), Df. nördl. von Flensburg; Vieh- u. Pferdemärkte.
Klipschen, Preussen, Gumbinnen (22b), Df. südl. von Tilsit.
Klisali, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. östl. von Salonik, zwischen 2 Seen.
Klischendorf, **Klitschdorf**, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. nordwestl. von Bunzlau, mit Schlofs; 430 E.
Klissura, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Fest. südöstl. von Widdin. — 2) **Klissura**, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. östl. von Kastorea. — 3) **Klissura**, Albanien, Avlona (38d), Fest. an der Vojasza, südöstl. von Avlona, Sitz eines griech. Bischofs; 1300 E.
Klitschen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Torgau.
Kliucs, Türk. Bosnien (33b), Fleck. an der Sanna, mit einem festen Bergschlosse; die Einwohner sind Türken, die bedeutende Pferdezucht treiben.
Klobucko, Pol. Kalisz (36), O. südwestl. von Radomsk.
Klobak, **Klobauk**, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), St. nordöstl. von Hradisch, zur Herrschaft Brumow gehörig.
Klodnitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Nbfl. der Oder, rechts, entspr. da, wo Schlesien, Krakau u. Polen zusammenstofsen, mdt. bei Kosel in die Oder.
Klodowa, Pol. Masovien (36), O. westl. von Kutno.
Klofa Jökler, Island (16b Nbk.), Berg im südöstl. Theile von Island.

Klofsjö, Schwed. Jämtland (16d), Ort nordöstl. von Hedo.

Klokatscheff, AS. Mandschurei, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der Nordostküste.

Kloosterbüren, Niederl. Gröningen (29), O. nahe an der Küste der Nordsee.

Kloster Busch, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Krs. (27u28), Gut an der Freyberger Mulde, südöstl. von Leifsnig.

Kloster Heiligenrode, s. Heiligenrode.

Kloster Küssorn, Oestr. Ungarn, Thuroz (35b), Fleck. südwestl. von Sz. Marton, sonst Eigenthum der Jesuiten.

Kloster Medingen, s. Medingen.

Kloster Veilsdorf, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Kammergut und Porzellanfabr., östl. von Hildburghausen.

Klosterfelde, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. südöstl. von Arnswalde; 360 E.

Klosterlausnitz, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. südl. von Eisenberg; 880 E.

Klösterle, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. an der Eger; 1012 E. — Porzellan, Faience, Spitzen, Stahlwaaren.

Klosterneuburg, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), St. an der Donau, Augustinerchorherrnstift mit schöner Kirche, Bibliothek, Mineralienkabinet, Schatzkammer, in welcher die erzherzogl. Krone niedergelegt wird, Gemäldesammlung, Schulo; 3300 E. — Fabr. für Saffian, Zwirnspitzen, Schiffbau, Schifffahrt.

Klötze, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Flecken nordwestl. von Gardelegen; 1550 E.

Klubnes, Norw. Finmarken (16c), Vorgeb. östl. von Baas-F.

Kluka, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nördl. von Berat.

Klütz, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Fleck. nordwestl. von Wismar; 2100 E.

Knapdalo, Schotl. Argyll (15c), Kirchspiel zwischen L. Fine u. Jura-Sund.

Knaps-B., N-AM. Hudsons-Bai, Neu-Nord-Wales (46), Busen an der westl. Seite der Hudsons-Bai.

Knaps-Pik, AU. Neuholland (50c), Berg westl. von der Spitze Danger.

Knäred, Schwed. Halmstad (16d), Fleck. südöstl. von Halmstad. — Friede zwischen Dänemark u. Schweden 1613.

Knaresborough, Engl. West-Riding (15b), Stadt nordwestl. von York, am Fl. Nidd; 5300 E. — Fabr. für Leinwand und baumwollene Zeuge.

Knebel, Daen. Jütland, Randers (16d), Kirchsp. westl. von Ebeltoft, am Meerbusen gleiches Namens; Muschelfischerei.

Kneschine, Türk. Bosnien, Bosna Serai (38d), O. nordöstl. von Bosna Serai.

Kniagnin, Kniaghinine, Russl. N.-Nowgorod (37), Krsst. südöstl. von Nischnii-Nowgorod; 1433 E.

Knjaz, s. Shid.

Kniebis, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. an der Grenze v. Baden.

Knielingon, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Karlsruhe; 1410 E.

Kniesen, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Krsst. am Poprad; 1273 E.

Knife, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, rechts, Mdg. bei Mandan.

Knighton, Engl. Radnor (15b), Stadt nördl. von Radnor, am Fl. Teme; 1260 E.

Knin, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), St. südöstl. von Beraun; 800 E.

Knin, Oestr. Dalmatien (33b), Fleck. mit Bergfestung, am Fl. Kerka; 64 Häuser.

Knistinoer, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), grofser Volksstamm südl. vom Athapescow-See und vom Missinipi, von mittlerer Gröfse, kupferfarbig, sanft, dem Trunke ergeben, kurz mit allen Eigenthümlichkeiten der nordamerikanischen Indianer-Stämme; Jagd u. Fischerei sind ihre Hptbeschäftigungen. Sie zerfallen in mehrere Stämme.

Knittelfeld, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), St. nordöstl. von Judenburg, an der Mur; 1100 E.

Knittlingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Fleck. nordwestl. von Maulbronn; 2300 E.

Knoben, Daen. Jütland, Aalborg (16b), kl. Ins. im Kattegat, östl. von Anbolt.

Knoek, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Fort am Wabash, nördl. v. Vincennes.

Knock, Schotl. Banff (15c), Bezirk an der Nordsee, mit dem gleichnamigen Vorgebirge.

Knockbrack, Irel. Munster, Cork (15d), Berg in der Mitte der Grafschaft.

Knocktopher, Irel. Leinster, Kilkenny (15d), St. südl. von Kilkenny; 500 E.

Knoxvillo, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Knox, am Fl. Holston, mit Akademie; 2000 E.

Knoydart, Schotl. Invernefs (15c), Bezirk an der Westküste, zwischen Loch Hourn u. Loch Nevis.

Knudshovod, Daen. Seeland (16b), eine Landzunge am südl. Ende der Ins. Seeland, die sich vom Dorfe Knudsbye eine Meile weit nordwestl. ins Meer hinaus erstreckt. — Eine gleichbenannte Landzunge auf der Insel Fünen erstreckt sich von Nyborg aus südl. in den grofsen Belt.

Knüschin, Russl. Polen, Bialostok (36), O. nordwestl. von Bialostok.

Knutsford, Engl. Chester (15b), Stadt südl. von Manchester; 2823 E. — Fabr. für Zwirn, wollenes Garn, Leder.

Koba, AF. Senegambien (45a), Ort im Lande Kullo.

Kobab, El-, AS. Arabien, Hedjas (45b), O. nordwestl. von Mekka.

Kobalenda, AF. Senegambien (45a), St. im Lande Tenda.

Kobbe, AF. Darfur (45a), St. mit 6000 E. Hauptsitz des Handels.
Köben, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. südöstl. von Glogau, an der Oder, Schlofs mit Garten; 1030 E. — Töpfereien; Schifffahrt.
Kebersdorf, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. nahe an der Grenze von Oesterreich, mit Schlofs; Sauerbrunn.
Kobeyba, AS. Arabien, Hedjas (45b), St. nahe an der Küste, nordwestl. v. Mekka.
Kebi, AS. Afgbanistan, Kandahar (43b), O. westl. von Kandahar.
Kobilatza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Drina und an der Grenze von Bosnien.
Keblenz, D. Preufsen, Rheinproviez (21), Regierungsbezirk zwischen dem Grofsherzogthum Hessen, Nassau, Westphalen, den Regicrungsbez. Köln, Achen u. Trier, Birkenfeld u. Rheinbayern (Pfalz), 92,58□M. mit 372242 E.; im südl. Theile breitet sich der Hundsrück, im nordwestl. das Eifel-Gebirge aus; Hptfl. Ist der Rhein. — 2) **Koblenz**, St. u. Festung am Rhein u. an der Mosel; über erstern führt eine 485 Schritte lange Schiffbrücke, über die letztere eine steinerne Brücke 536 Schritte lang; verfallenes Schlofs, die Forts Franz und Alexander; Kirche zum heil. Castor, Stiftskirche zum heil. Florin, Regierungsgebäude, ehemal. Jesuiter-Collegium; der Schlofsplatz mit d. Clemensbrunnen; Gymnasium, Pre-Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Zucht-, Waisenhaus; schöne Privatsammlungen von Gemälden, Kunstwerken und Alterthümern; 14000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Leinwand, lackirte Blechwaaren, Tabak, Wagen; Schifffahrt, Handel; Weinbau.
Kobona, Russl. Petersburg (36), Ort an der Ostküste des Ladoga-See.
Kobra, Russl. Wologda (36), O. an einem Zufl. der Wjatka.
Kebrin, Russl. Grodue (36), Krsst. im südl. Theile des Gouv., südl. v. Grodne; 4237 E.
Kobridschi, Türk. (Thracien), Gallipolis (38d), Ort an der Küste des Marmara-Meeres, westl. von Erekli.
Kobüljaki, Russl. Poltawa (37), Krsst. südwestl. von Poltawa; 5820 E.
Kobylin, Preuss. Posen (22b), O. südöstl. von Kröben.
Kochanowitschi, Russl. Witebsk (36), O. nordöstl. von Drissa.
Kochanowo, Russl. Mohilew (36), Ort westl. von Orscha.
Kechberg, **Grofs-**, D. S.-Meiningen, Krannichfeld (27u28), Df. südöstl. v. Krannichfeld; 370 E.
Kochel-See, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), See östl. vom Staffelsee; 1½ St. lang, 1 St. breit, 1850' üb. d. M.; er ist sehr fischreich u. fliefst durch die Loisach ab.
Kochem, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (21), Stadt südwestl. von Koblenz, an der Mosel; 2400 E. — Fabriken für Tuch, Saffian, Leder, Pottasche; Schifffahrt, Handel; Weinbau.
Kechen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), 2 gleichnamige Dörfer am Kocher; **Ober-Kechen** mit 990 E., **Unter-Kochen** mit 990 E. — Eisenwerk.
Kochendorf, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken am Kocher, nördl. von Neckarsulm; 1380 E.
Kocher, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Fl., entspringt bei Ober- u. Unter-Kechen, fällt bei Kochendorf in den Neckar.
Kochstedt, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Stadt nordöstl. von Quedlinburg; 1400 E.
Kock, Pol. Podlachien (36), O. südwestl. von Radzyn.
Kockel, ***Kokel***, Oestr. Siebenbürgen (35), Fl., entsteht aus der *grefsen* und *kl. Kockel* und fällt in die Marosh. Die letztere durchfliefst das Comitat **Kockelburg** mit dem gleichnamigen Flecken an der kl. Kockel; Schlofs; Acker- u. Weinbau; Gestüte.
Kockelburg, s. Kockel.
Kodamur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. an einem kl. Nbfl. des Tungahudra.
Keden, Pol. Podlachien (36), O. südöstl. von Biala.
Kodja Kaschtugh, AS. Steppe der Kirgisen (43b), Ort zwischen dem Caspischen Meere und dem Aral-See.
Kodja Taman, AS. Turan, Hissar (43b), O. nordöstl. von Hissar.
Koeena, AF. Sudan (45a), O. im Lande Gadu.
Koesfeld, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. westl. von Münster, an der Berkel, mit Schlofs; 3500 E. — Linnen- u. Wollweberei.
Kofez, AS. Persien, Kerman (43b), Geb. im östl. Theile des Landes, hängt westl. mit dem Desjai-Geb. zusammen.
Köflach, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Fleck. westl. von Grätz.
Kegetin, **Kegetein**, **Kojetein**, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), St. südwestl. von Prerau, am Flüfschen Blata; 3000 E.
Koghe, AS. Persien, Irak adjem (43b), St. im Gebirge, südöstl. von Hamadan.
Kogong, AF. Senegambien (45a), St. in Tenda Maje.
Kogosima, AS. Japan, Kinsiu (43c), St. an einem Busen der Südküste.
Kohari, AS. Vorderindien, Bembai (44b), Nbfl. der Bima, rechts.
Kohdanum, **Kohdaman**, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Bezirk im nördl. Theile von Cabul.
Kobek, **Kohuk**, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Bezirk u. Ort nördl. von Kedj.
Kohestan, **Kohistan**, **Kuhbistan**, AS. Persien (43b), Provinz zwischen Afghanistan, Kerman, Farsistan, Irak adjem, Taberistan u. Khorassan. Ein Gebirgsland auf

der West-Asiatischen Hochebene, dessen westl. Theil in die grofse Salzwüste fällt, die sich durch einen grofsen Theil von Persien zieht; die wenigen Flüsse sind nur Steppenflüsse, das Klima, der Lage wegen, kühl, das Land übrigens sehr unbekannt.
Kohinez, Türk. Grofse Wallachei, Jalomitza (38d), O. nördl. von Slebnsia.
Kohistan, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Bergland im nördl. Theil von Cabul u. Peschauer.
Kohistan, AS. Biludschistan (43b), Bergland zwischen Mekran u. Kerman; an der Westgrenze zieht das Buschkurd-Geb., im Innern erhebt sich das Geb. Surhnd; nur Steppenflüsse bewässern das Land höchst dürftig, da sie zum Theil nur wenige Monate Wasser haben. Der südl. Theil, **Mydani** od. **Meiduni**, bringt etwas Getreide u. Datteln hervor, der nördl., **Kuheki** od. **Kohuki**, hat nur Weideland.
Koh Nushadir, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), Geb. an der Westgrenze.
Kohon Wat, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), Gegend im südl. Winkel des Landes.
Kohren, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. südwestl. von Rochlitz, an der Sprottau; 1033 E. — Töpferei.
Kohuk, AS. Biludschistan, Saran (43b), O. nordöstl. von Kelat.
Koi, Russl. Twer (36), O. östl. von Bjehezk.
Köi, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. südwestl. von Kruschevacz. — 2) **Köi**, Albanien, Avlona (38d), O. westl. von Berat. — 3) **Köi**, Thracien, Galipolis, Samotraki (38d), O. an der Südwestküste.
Knjani, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. östl. von Anaselitzas.
Knibalis, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), Völkerschaft an der Grenze der Mongolei.
Köilü, AS. Kleinasien (42u43), Nbfl. des Jeschil Ermak, rechts.
Köilü Hissar, AS. Kleinasien (42u43), O. am Fl. Köilü.
Koirgewo, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. südl. von Petersburg.
Koisu, AS. Rufsland, Dagestan (37), Fl., entspr. am Kaukasus, mündet in das Caspische Meer beim Vorgebirge Agrachansk.
Koiun, I., AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Insel im See Urmia.
Koka, AS. Ostindische Ins., Celebes (41c), Insel südöstl. von Token Bessey's Inseln.
Kokab, AS. Syrien (42u43), O. südwestl. von Damascus.
Kokan, AF. Nubien (45b), O. am Nil, südwestl. von Kirscheh.
Kökar, I., Russl. Finnland (16d), Insel südöstl. von Aland.
Kokday, AS. Ceylon (44b), Ort an der nordöstl. Küste.
Kokenhausen, Russl. Liefland (36), O. an der Düna, südöstl. von Riga.
Kokino, Türk. Thracien, Galipolis, Lemnos (38d), Ort an der Ostküste der Insel Lemnos.
Kokorschn, Türk. Grofse Wallachei, Jalomitza (38d), O. an einem Arm der Donau, südöstl. von Slobosia.
Kokova, Oestr. Ungarn, Gömör (35b), O. nordwestl. von Gömör.
Kokscha, AS. Turan, Badakhschan (43b), einer der Quellflüsse des Amur.
Koksn, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), O. an der nordwestl. Grenze.
Kokura, AS. Japan, Kiusiu (43c), St. auf der Nordküste, mit Citadelle und Hafen; Handel.
Kokurin, AS. Rufsland, Tschukotsk. Land (41b), Vorgeb. östl. vom C. Schelachskoi.
Kel, AS. Mongolei, Scharaigol, Mongolen-Land (43c), Steppenfl. im östl. Theile des Landes; kömmt vom Ostabhange des Khingan Oola.
Kola, Russl. Archangel (37), Krsst. an einem Busen des Eismeeres, in welchen die Kola mündet, mit Hafen; 1200 E. — Fischerei, Seehundsfang; Handel.
Kola Elf, Russl. Finnland (16c), Flufs, nimmt die Toulema Elf auf u. mündet bei Kola in das Eismeer.
Kolaczyce, Oestr. Galizien (35), Fleck. südöstl. von Tarnow, an der Wisloka; 1460 E. — Weberei, Töpferei.
Kolakh, AS. Arabien, Hedjas (45b), Ort südöstl. von Mekka.
Kolan, AS. China, Schansi (43c), Stadt nordwestl. von Thaiyuan.
Kolapur, AS. Vorderindien, West-Gats (44b), O. an einem Nbfl. des Kistna.
Kolareby, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Mnonio, nördl. von der Mdg. des Fl. in den Torneå.
Kolbäk, Schwed. Westerås (16d), Flufs, fällt, von N. nach S. fliefsend, in den Mälar-See.
Kolberg, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Fest., nicht weit von der Mdg. der Persante in die Ostsee; Domkirche, Waisenhaus; 7000 Einw. — Fabr. für wollene Zeuge; Branntweinbrennerei, Fischerei, besonders von Lachsen u. Neunaugen; Handel u. Schifffahrt. Vor der Stadt, auf dem Zillenberge, ist ein reiches Salzwerk. — Merkwürdige Belagerungen im 7jährigen Kriege und 1806 u. 7.
Kolherg, Russl. Liefland (36), O. nordwestl. von Wolmar.
Kolbingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. nordöstl. von Tuttlingen; 550 E.
Koldenbüttel, Daen. Schleswig (16b), Df. nordwestl. von Friedrichsstadt.
Kolditz, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. nördl. von Rochlitz; 3246 E.
Kolengu, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nahe an der Ostgrenze, südl. von Kale Gora.
Kolenkowitschi, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Mosür.

Kölfjeld, Norw. N.-Trondhiem (16c), Berggipfel an der Grenze von Schweden.
Keljasin, Russl. Twer (36), Krsst. an der Wolga; 4590 E.
Koliebke, Preuss. Danzig (22b), Df. an der Ostsee, nördl. von Oliva; 266 E.
Kolind, Daen. Jütland, Randers (16b), Kirchsp. nordwestl. von Ebeltoft.
Koljuba, Türk. Grnfse Wallachei, Slam Rimnik (38d), O. nördl. von Rimnik.
Kolki, Russl. Wolhynien (36), Flecken nördl. von Luzk; 2150 E.
Kolknnowa, Russl. Twer (36), O. an der Wolga, südwestl. von Keljasin.
Kollar, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südwestl. von Semendria.
Kollbach, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Nbfl. der Vils, rechts.
Kollenöe, Norw. Finmarken (16c), kl. Ins. nahe an der Küste, östl. von Hindöen.
Kollerup, Daen. Jütland, Aalberg (16b), Kirchsp. nördl. von Lögstör.
Kollmitzberg, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Krs. ob dem Wiener Walde (26), O. an der Dnnau, westl. von Ips.
Költn, Preuss. Danzig (22b), Dorf nordwestl. von Oliva.
Kollum, Niederl. Vriesland (29), Dorf südöstl. v. Dokkum; 900 E. — Pferdemarkt.
Kollnmer Zwaag, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Dokknm.
Köln, D. Prenfsen, Rheinprovinz (21), Regierungsbezirk zwischen Koblenz, Westphalen, Düsseldorf nnd Achen, vom Rhein dnrchflossen; 81 □M. mit 351107 Einw. — 2) Köln, Hptst. des Regbez., am Rhein, alt, nnregelmäfsig, mit Basalt gepflastert, stark befestigt. Sitz eines Erzbischofs des Metropolitan-Capitels, der Rheinischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft; 2 Gymnasien, das katholische mit Bibliothek, physikalischem Kabinet, Sternwarte, botanischem Garten, Priester-Seminar, Gewerbschule, 3 Handlungsschulen, Zeichenschule; Provinzial-Archiv, städtische Bibliothek u. (ehemal. Wallraff'sches) Mnseum, reiche Privatsammlungen; mehrere öffentliche Plätze; die Domkirche, eins der prachtvollsten Werke deutscher Baukunst, mit vielen Kostbarkeiten und Merkwürdigkeiten, die Columba-Kirche, die Kirche der heil. Ursnla mit den Gebeinen der 11000 Jungfrauen, die Kirche znm heil. Gereon, die Petrikirche, in welcher Rubens getauft wnrde (1577), die Mennonitenkirche mit dem Grabmale des Dnns Scotus († 1308) u. a., das Rathhaus, das Herrenhaus, die erzbischöfliche Residenz, Börse; 63000 E.— Fabr. für Maschinengarn (6), banmwollene Zenge (5), Seidenwebereien, Sammt, Tuch, Spitzen, Zncker, Tabak, Hüte, Seife, Lichte, Wachslichte, Stärke, Farben, Stecknadeln, Geld- u. Silberarbeiten, Leder, Seilerarbeiten, Leim, Essig, Siegellack, Porzellan, Faience, Blech- u. Lackirarbeiten, Kölnisches Wasser (24 Fabr.) u. s. w.; lebhafter Handel, befördert dnrch einen Frei- u. einen Sicherheitshafen, Schiffswerften, Schifffahrt; Weinbau.
Kolno, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Mesñr.
Kelno, Pol. Augustowo (36), Ort nordwestl. von Lomza.
Kolo, Pol. Masovien (36), O. an der Grenze von Kalisz.
Kolocsa, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. nahe am linken Ufer der Donan.
Koledese, Russl. Tschernigow (36), O. nordöstl. von Nowe-Sübkow.
Kolegriw, Russl. Kostroma (37), Krsst. mit 817 E., an der Undscha.
Kolokenka, AF. Senegambien (45a), O. im Lande Kurenka.
Kolekelew, Russl. Archangel (37), Busen des Eismeeres, südöstl. von der Insel Kalgnen.
Kolemea, Oestr. Galizien (35), Krs. n. St. am Pruth; 2168 Einw., darunter 1706 Jnden.
Kolnmna, Russl. Moskau (37), Krsst. mit 12204 E., an der Oka, südöstl. von Moskau. — 2) Kolomna, Twer (36), Ort nordwestl. von Wischn. Woletschok.
Kolnnia, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südl. von Karidsche.
Kolossowa, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Minsk.
Kolowa, Türk. Bnlgarien, Nikopolis (38d), O. nordöstl. von Hesargrad.
Kolp, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. der Suda, rechts.
Kolpuchewsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am Irtüsch, südl. von dessen Mdg. in den Ob.
Koltyniani, Pol. Wilno (36), O. nordwestl. von Rossiena.
Kolubara, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fl., fällt, mit Ljlg u. Turia vereinigt, in die Save, südwestl. von Belgrad.
Kolnga, AS. Turan, Scher Sabes (43b), O. südöstl. von Schersabes.
Kolüma, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), Fl., mündet östl. von der Indigirka in das Eismeer.
Koluschen, AM. Rnfsland (41b), Volk an der Küste des Ocean, um die Behrings-Bai.
Knlüwan, AS. Rufsland, Tomsk (41b), Fleck. an der Belaja, 1209' hoch gelegen; hier war die erste Schmelzhütte am Altai (1725), jetzt nur nnch eine grofse Steinschleiferei, welche 300 Arbeiter beschäftigt.
Kolvereid, Norw. Nordre-Trondhiem (16c), O. am Kolden-Fiord.
Kolwa, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, rechts.
Komadi, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Fleck. westl. von Gr. Wardein.
Kemaischah, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. südöstl. von Ifsfahan.
Koman, Türk. Grefse Wallachei, Wlaschka (38d), O. am Ardsisch, nahe an der Grenze von Ilfow.

Komanova, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. nordöstl. von Uskub.
Komarnik, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), O. nordöstl. von Bartfeld.
Komarno, Oestr. Galizien (35), St. im nordwestl. Theile des Samborer Kreises, südwestl. von Lemberg; 2350 E. — Weberei.
Komarow, Pol. Lublin (36), O. südöstl. von Lubelsk.
Komay, Russl. Wilno (36), O. nordöstl. von Ponjowiez.
Komboli, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südl. von Arta.
Komein, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. südöstl. von Hamadan.
Komjathi, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. an der Neutra, südl. von Neutra.
Komisang, AS. China, Lieu-Khien-Ins. (43c), Insel westl. von Gr. Lien-Khieu, hoch, aber terrassenförmig und wohl angebaut.
Komish, AS. Persien, Khorassan (43b), Berg westl. von Nischabur.
Komlos, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Fleck. nordöstl. von Kikinde; 5420 E. — Ackerbau, Viehzucht.
Komodo, **Komobo**, **Rotteneiland**, I., AS. Ostindische Ins., Sumbawa-Timor (44c), Ins., $6\frac{2}{3}$ Meil. lang, $3\frac{1}{2}$ Meile breit, zwischen Flores u. Sumbawa, unter einem eigenen Raja, sonst Sumbawa gleich.
Komol, AF. Nubien (45b), Vorgeb. am rothen Meere, nordwestl. von Ras el Djidid.
Komorczy, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. am Isker, nordöstl. von Sofia.
Komorn, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft am Einfl. der Waag in die Donau; $53\frac{7}{16}$ □M. mit 119451 E. Die nördl. Hälfte ist eben, desto gebirgiger der südöstl. Theil, jenseit der Donau, welche der Hptflufs ist und die Waag aufnimmt; der Boden ist fruchtbar, das Klima gesund. Producte sind: Getreide, Wein, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Wild, Geflügel, Fische. — Die Mehrzahl der Einwohner sind Ungarn, neben ihnen Deutsche u. Slowaken; in Bezug auf die Religion zählt die katholische Kirche die meisten Bekenner, weniger die reformirte, noch weniger die lutherische. Für die höhere Bildung sorgen 3 Gymnasien. Feld- u. Weinbau sind die Hptbeschäftigung, Fischerei ist nicht unbedeutend, der Handel lebhaft. — 2) Komorn, königl. Freistadt an der Mdg. der Waag, stark befestigt; katholisches und reformirtes Gymnasium; 19000 E. — Lebhafter Handel und Schifffahrt auf der Donau; Weinbau.
Komorn, Klein-, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. südwestl. von Keszthely.
Komorniki, Preuss. Posen (22b), Dorf südwestl. von Posen.
Komotan, **Kommotan**, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. in schöner Gegend, Gymnasium; 3700 E. — Fabr. für Tuch; Alaunwerk.
Komuldsina, Türk. (Thracien), Gallipolis (38d), Fleck. an der Maritza, nicht fern von ihrer Mdg., mit Schlofs u. Karavanserai.
Komulmair, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Festung südwestl. von Bagore.
Konakköi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Hesargrad.
Konczwick, **Konczewitz**, Preussen, Marienwerder (22b), Dorf südwestl. von Kulmsee; 140 E.
Konda, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Tobol, links, entspr. am Ural, Mdg. zwischen Basiansk und Repalowsk; nimmt den Tapa auf.
Kondap, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. südöstl. von Hamadan.
Kondapilly, AS. Vorderindien, Madras (44b), Stadt nordwestl. von Mazulipatam; Hptort für die Tücher von Mazulipatam.
Kondesar, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nahe an der Ostgrenze.
Kondinsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am Fl. Konda, nordwestl. von Maikany.
Kondura, Griech. Livadien (38c), Ort nordwestl. von Lepsina.
Kondusur, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. im Bezirk Kuladj.
Kong, AF. Ober-Guinea (45b), Geb. von unbekannter Ausdehnung, im gleichnamigen Königr., mit der Hptst. Kong.
Konge, Daen. Jütland (16b), Fl. auf der Grenze zwischen Schleswig und Jütland, fällt der Ins. Fran Öe gegenüber in die Nordsee.
Kongelf, Schwed. Göteborg (16d), Stadt an der Göta Elf; 960 E.; Handel. Dabei die verfallene Fest. Bohus.
Köngen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Fleck. am Neckar, südöstl. von Esslingen; 1870 E. — Alterthümer.
Kongs-Fiord, Norw. Finmarken (16c), Meerbusen östl. von Perlevagg.
Kongsberg, Norw. Buskerud (16d), St. am Louven, zwischen Jonsknuden u. Bleefjeld; Bergamt, Bergwerksschule; 4050 E. — Baumwollenspinnerei, Spielwaaren, Bergbau; letzterer, eine Zeitlang im Abnehmen, hat sich in neuerer Zeit wieder gehoben.
Kongsberg, Daen. Seeland, Moen (16b), Leuchtthurm auf der Nordostküste.
Kongsvinger, Norw. Hedemarken (16d), Bergfest. am Glommen; 400 E.
Kongsvold, Norw. Trondhiem (16d), O. nahe an der Grenze von Christiansamt.
Konlagen, AM. Rufsland (41b), Völkerschaft östl. von der Halbinsel Alaschka.
Koniavi, Griech. Livadien (38c), Ort östl. von Franguistais, an der Ostseite des Aspropotamus.
Koniecpol, Pol. Krakau (36), O. nordwestl. von Krakau.
Konieh, **Konia**, AS. Kleinasien (42u43),

Hptst. des gleichnamigen Sandschaks, am See vnn Konia, mit verfallenem Schlosse, mehreren Moscheen n. Medresse's; 2 griechische Kirchen; Sitz eines griech. Erzbischofs; 3000 E. — Baumwollene u. seidene Zenge, Teppiche, Saffian. — Sieg des Pascha von Aegypten 1833. — [*Ikonium.*]

König, D. Grofsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Df. südöstl. von Darmstadt.

Könige, Drei-, AU. Neu-Seeland (50), 3 kl. Inseln an der Nordspitze der Ins. Eaheioomauwe.

Könige, Heil. Drei-, Schweiz, Luzern (32), O. am Fl. Iltis, nahe an der Greoze voo Bern.

Königgrätz, Königingrätz, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis an der Greoze von Schlesico, zwischeo Chrndimer u. Bidschower Kreis; 60½ □M. mit 330000 E. — 2) Königgrätz, St. am Zusammeofl. der Adder mit Elbe, befestigt, Bischofssitz, bischöflich theol. Lehrinstitut mit Bibliothek, bischöflich. Semioar, Gymnasium; Kathedrale; 12760 E. — Fabr. für Cichorien, Essig, Liqueur; Haodel.

Köniqinhof, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. an der Elbe, nordwestl. von Jaromierz; 4300 Einw. — Gedruckte Banmwolleozeuge.

Königsaal, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), Fleck. an der Mdg. der Beraun io die Moldau; 650 E. — Zuckerraffiaerie, Fabr. für chemische Producte, Alaun, Bleischrot.

Königsbach, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Fleck. südöstl. vnn Durlach, mit Schlofs; 1700 E. — Ackerbau, Linnenweberei.

Königsberg, D. Grofsh. Hessen, Oberhessen (21), St. nordwestl. von Giefsen, auf einer Anhöhe (1176' par. hoch); 475 E. — In der Nähe die Ruinen des Schlosses Hohensolms.

Königsberg, D. S.-Cobnrg (27u28), St. an der Nafslach, sammt ihrem Gebiete im Bayer'schen Kreise Unter-Franken; 970 E. — Weinbau.

Königsberg, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), St. mit Schlofs, südöstl. v. Troppau; 920 Einw.; Tuchweberei. — 2) Königsberg, Böhmen, Elbogen (23), Stadt südwestl. von Elbogen, an der Eger, mit Bergschlofs; 3300 E.

Königsberg, Preuss. Preufsen (22b), Regierungsbez. an der Ostsee, zwischen Gumbinnen, Marienwerder, Danzig u. dem Königr. Polen; 408 □M. mit 746462 E. — 2) Königsberg, Hptst. des Regierbez., 2te Hptst. des Köoigreichs, nicht weit von der Mdg. der schiffbaren Pregel in die Ostsee, unregelmäfsig gebaut; Schlofs, Dom, ehemal. Citadelle, Börse, Schauspielhaus; evangel. Bischof, Universität (gest. 1544) mit Bibliothek, Sternwarte u. botanischem Garten, 2 Seminare für Prediger, 3 Gymnasien, Taubstummen- u. Blindeninstitut, Kunst- u. Bauschule; 68000 E. — Fabr. für wollene, banmwollene u. seidene Zenge, Leinwand, Band, Faience, Seife, Tabak, Leder, Stärke, Siegellack; Zuckersiedereien u. s. w. — Hdl., Schiffbau, Schifffahrt. — Krönnog des ersten Königs von Preufsen (Friedrich I.) 1701. — Kant's Geburtsort.

Königsberg, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Krsst. an der Rörike, Gymnasium; 5300 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Stärke, baumwollene Zeuge.

Königsberg, Oestr. Uogarn, Barsch (35b), königl. Freistadt ao der Grao; 3700 Einw. — Glasfabrik; sonst reiche Goldgruben.

Königsbruch, Preussen, Marienwerder (22b), O. nordöstl. von Konitz.

Königsbrück, D. Sachsen, Lausitz (27u28), Herrschaft u. St. westl. von Kameoz; 1615 E.; mit Schlofs; Band, Töpferwaaren.

Königs-Cap, N-AM. Baffioslaod (46), Vorgeb. ao der Westküste, am Eingaoge in den Fox-Caoal.

Königsdorf, Preuss. Danzig (22b), Df. östl. von Marienburg; 307 E.

Königseck, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. südöstl. von Neuhaus.

Königsee, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), St. am Fufse des Thüringerwaldes, ao der Rione; 1900 E. — Oestl. davon das Stammschlofs Schwarzburg auf oinem Felsen ao der Schwarza; Rüstkammer.

Königseggwald, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Hptort der Herrschaft Köoigsegg, südwestl. von Sulgau; 310 E.

Königsfelde, Preuss. Gumbionen (22b), O. östl. voo Darkehmen; 100 E.

Köoigsfelde, D. Preufsen, Pommern, Stettio (22), Df. in der Nähe von Pölitz; 2180 E.

Königshain, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. nordwestl. von Görlitz; 1250 E.

Königsheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Fleck. westl. von Bischofsheim, mit Schlofs; 2143 E. — Acker- u. Weinbau.

Königshofen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. östl. von Nenstadt; 312 E.

Königshofen, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), St. an der Tauber, südl. von Bischofsheim; 1440 E. — Wein- u. Ackerbau.

Köoigshofen, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. nördl. von Eisenberg; 300 E.

Königshorn, D. Preufsen, Westphalen, Arosberg (21), Salzwerk südl. von Hamm.

Königshorst, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. südöstl. von Fehrbellin; 216 E.

Königshuld, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nördl. von Oppeln; 240 E. — Stahlfabr., die jährlich etwa 5000 Ctnr. Eisen u. Stahl verarbeitet.

Königslutter, D. Braunschweig (21),

St. östl. von Braunschweig, an der Lutter; 8000 E. — Leder.

Königsmarkt, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Fleck. nördl. von Brieg.

Königssaal, s. Königsaal.

Königs-See, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Landsee, 7½ St. im Umfange, sehr fischreich, in romantischer Gegend.

Königstädten, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Flecken südöstl. von Tuln; 800 E. — Weinbau.

Königstädtl, D. Oesterr., Böhmen, Bidsehow (23), Stadt westl. von Bidschow; 1750 E.

Königstein, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27u28), St. an der Elbe; 1673 E. — Weberei, Schifffahrt. — Dabei die gleichnamige Bergfestung, auf einem hohen Felsen (1400' hoch), mit Wäldchen, Gärten, Wiesen, einem 530 Ellen tiefen Brunnen; 160 E. — In der Festung sind die **Georgenburg**, Staatsgef., die **Christiansburg** mit Porträtsamml., die **Magdalenenburg**. — Hier wurde 1756 das sächsische Heer gefangen. — Gegenüber der **Lilienstein** (1470' hoch), in dessen Nähe merkwürdige Felsengruppen, als der Brömmer- u. Hundsstall.

Königstein, D. Nassau (21), St. nordöstl. von Wiesbaden; 1140 E. — Dabei die Ruinen des gleichnamigen Bergschlosses.

Königswalde, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), Df. südöstl. von Annaberg; 1819 E.

Königswalde, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. südl. von Landsberg; 960 E. — Tuchweberei, Hopfenbau.

Königswart, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Fleck. nordwestl. von Bauzen; 800 E.

Königswart, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), Fleck. südwestl. v. Schlackenwald; Mineralquelle.

Königswinter, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. am Rhein; 1860 E. — Fabr. für Tabak, Weinbau, Handel und Schifffahrt.

Konin, Pol. Kalisz (36), Stadt an der Warta, in sumpfiger Gegend; 1300 E.

Konispolis, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. südöstl. von Butrinto.

Konitz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), Fleck. westl. von Olmütz; Glashütte.

Konitz, Preussen, Marienwerder (22b), Krsst. an der Brahe; Gymnasium; 2670 E. — Tuch- u. Linnenweberei.

Könitz, D. Schwarzb.-Rudolst. (27u28), Df. mit Schlofs, nördl. von Leutenberg; 460 E.

Köniz, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von Bern; 600 E. — Landbau, Viehzucht.

Konkeir, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. südöstl. von Bellud.

Konkodu, AF. Senegambien (45a), gebirgiges Königreich, vom Tambahra-Geb. durchzogen, dennoch aber fruchtbar.

Konkromo, AF. Senegambien (45a), St. am Bafing, im Reiche Konkodu.

Könnern, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (22), St. nordöstl. von Eisleben; 3650 E. — Mühlsteinbrüche.

Konokon Aar, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Fl., mündet an der südöstl. Seite.

Konope, Griech. Livadien (38c), O. an der rechten Seite des Aspropotamo.

Konoponitza, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. südwestl. von Kostendil.

Konradshammer, Preussen, Danzig (22b Nbk.), Df. östl. von Oliva; 100 E.

Konradsreut, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Df. südwestl. von Hof, mit 2 Schlössern; 1073 E.

Konsam, AF. Senegambien (45a), St. im Lande Futa Djallon.

Konsima, AS. Japan (43c), kl. Ins. südl. von der Insel Kiusiu, ein schwarzer, nackter Felsen vulkanischen Ursprungs.

Konskie, Pol. Sandomir (36), St. südwestl. von Radom; 3208 E.

Konstadt, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), St. nordwestl. von Kreuzburg; 1320 E.

Konstantino, Griech. Morea (38c), O. östl. von Arkadia.

Konstantinogorsk, Russl. Kaukasien, (37), Fest. an der Südgrenze, südwestl. von Georgiewsk; Mineralquellen.

Konstantinograd, Russl. Pultawa (37), Krsst. südöstl. von Poltawa; 1673 E.

Konstantinopel, Türk. Rumili (38d. 42u43 Nbk.), Hptst. des Türkischen Reichs, auf einer Landzunge, an der Strafse von Konstantinopel, welche das schwarze Meer mit dem Marmara-Meere verbindet [*Bosporus*]. Sie ist amphitheatralisch auf und zwischen 7 Hügeln erbaut, mit einer dreifachen Mauer umgeben, die mit 548 Thürmen besetzt ist (ein Werk des Kaisers Theodosius) u. mit 15 Vorstädten, zu denen oft Skutari auf der gegenüber liegenden Küste von Asien als 16te gerechnet wird. Die Stadt imponirt durch ihre prachtvolle Lage u. durch die zahlreichen Thürme u. Minarets, hat aber enge, krumme, oft ungepflasterte Strafsen, weite, verödete, mit Trümmern und Brandschutt bedeckte Räume, elende Hütten neben prachtvollen Palästen und Moscheen. Die Residenz des Sultans, **Serai** genannt, liegt auf der äufsersten Landspitze u. bildet, abgeschlossen von der Hauptstadt durch eine hohe Mauer, eine eigene Stadt für sich, mit Palästen, Moscheen, prächtigen Bädern, Lusthäusern, Gärten u. s. w. und mehr als 6000 Bewohnern. Alle diese Gebäude sind in 3 Höfe vertheilt; im 1sten Hofe liegt der Palast des Grofsveziers oder der eigentliche Regierungspalast (die hohe Pforte), das Zeughaus, einst die Irenen-Kirche, in welcher Theodos das zweite Concilium hielt; im

mittlern Hofe werden die Berathungen über Staatsangelegenheiten gehalten (Divan) u. hier steht die berühmte Säule Theodos des Grofsen; der 3te Hof enthält den Palast des Sultans, den Harem, die Schatzkammer, eine Bibliothek u. s. w. Aufserhalb des Serai's sind noch zu bemerken: das Eski-Serai, wo die Frauen der verstorbenen Sultane wohnen, das Tekir-Serai, zum Theil verfallen, Jeddikuli od. die sieben Thürme, von denen jedoch nur noch vier stehen (drei sind schon 1768 durch ein Erdbeben eingestürzt worden), berühmt geworden durch eine alte barbarische Sitte, nach welcher die Gesandten der mit der Pforte in Krieg begriffenen Mächte hier eingekerkert wurden. Unter den zahlreichen Moscheen sind besonders zu nennen: die ehemal. Sophienkirche mit prachtvoller Kuppel, zahlreichen Säulen von Marmer, Porphyr u. s. w. (Kaiser Justinian erbaute sie 538); die Suleimanie, ein Meisterstück oriental. Baukunst, mit 13 Kuppeln (erbaut 1550); die Moschee Ahmedidje mit 6 Minarets; die Moschee der Sultane Valide, am Hafen, inwendig mit Faience ausgekleidet. Für den griechischen Gottesdienst sind 23, für den römisch-katholischen 9, für den armenischen 8 Kirchen bestimmt. — Aufser den zahlreichen Unterrichtsanstalten, welche gröfstentheils mit den Moscheen verbunden sind, unter welchen sich die bei der Moschee Mohammeds II., bei der des Sultan Bajazid II., Selim I., Ahmed I. u. a. auszeichnen, sind noch hier eine mathematische, eine Schifffahrtsschule, zum Theil mit Bibliotheken; Bäder, Chans (zur Aufnahme von Reisenden), Kaffeehäuser u. s. w. sind äufserst zahlreich. Mitten in der Stadt liegt der Jeni Basar, in welchem ein ungeheuerer Reichthum von oriental. Waaren ausgelegt ist, eben so im Mesir Basar. — Oeffentliche Plätze sind nur wenig vorhanden, der merkwürdigste ist der Atmeidan (Hippodromus), ein alter Cirkus, von Säulen umschlossen, mit einem 60' hohen ägypt. Obelisken, auf ihm eine Kugel von Erz, und der Schlangensäule. Sieben Wasserleitungen führen der Stadt das Trinkwasser zu. — Der ausgezeichnet schöne Hafen ist ½ Meilen lang und mit Palästen, Moscheen u. Gärten eingefafst. Er trennt zunächst die Vorstadt Galata von der eigentlichen Stadt, mit Mauern und Thürmen umgeben u. von vielen fränkischen Kaufleuten bewohnt; ferner die Vorstadt Pera, wo die fremden Gesandten u. zahlreiche Europäische Kaufleute wohnen; die Vorstadt Tophana enthält eine grofse Stückgiefserei u. das Zeughaus; diesseit des Hafens die Vorstadt Eijub, wo jeder neue Sultan mit dem Schwerte umgürtet wird. — Die Einwohner, 597000, besonders die hier ansässigen Griechen, Armenier u. Franken, treiben einen lebhaften Handel, unterhalten aber wenig Fabriken.

Konstantinow, Staro, Russl. Wolhynien (37), Krsst. südwestl. von Schitomir; 3929 E.

Kontessa, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Busen des Aegäischen Meeres, auch Busen von Orfane, nach den Ruinen von Kontessa benannt.

Kontongra, Kotonkora, AF. Ober-Guinea (45a), Landstrich östl. von Joliba.

Kontep, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fleck. westl. von Grünberg; 410 E.

Kontuldsina, Türk. Rumili, Galipolis (38d), O. nordwestl. vom C. Marenia.

Kontwig, D. Bayern, Rheinkreis (30u31), Df. an der Steinalb, westl. von Zweibrücken; 1500 E.

Konungsund, Schwed. Linköping (16d), O. östl. von Norrköping; Marmorfabrik.

Konz, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. an der Mosel, südwestl. v. Trier.

Koog, Niederl. N.-Holland, Texel (29), Gem. an der Ostküste der Insel Texel. — 2) Koog, Gem. nördl. v. Zaandam; 1750 Einw.

Keokeopella, AF. Sudan (45a), Ort nördl. von der Grenze der Ashantees.

Koemakaimalony, AF. Guinea (45a), Landstrich im Innern.

Koomba, AF. Sudan (45a), Land westl. vom Quorra.

Koorkarany, AF. Senegambien (45a), St. im Lande Bondu, von Mohammedanern bewohnt.

Koosir, S-AF. (40), muthmafsl. Flufs an der Südwestküste, im Lande der Dambaras.

Koos Kooskee, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Nbfl. des Saptin od. Lewis, rechts.

Koossao, AF. Ober-Guinea (45a), Ort südwestl. von Kiama.

Koeten, Niederl. Vriesland (29), O. östl. von Leeuwarden.

Koetwyk, Niederl. Geldern (29), Ort nordöstl. von Barneveld.

Kopan, Russl. Mohilew (36), O. westl. von Now. Bicliza, am Dniepr.

Kopanewskaia, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestl. von Astrachan.

Kopatkewitschi, Russl. Minsk (36), O. am Patsch, nordwestl. von Mosür.

Kopatschla, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. am Fl. Arta, nahe an der Grenze von Thracien.

Kopenhagen, Kjöbenhavn, Daen. Seeland (16b), Hptst. des Königreichs, am Sunde, besteht aus 3 Theilen: Altstadt, Neu- od. Friedrichsstadt u. Christianshafen. In der Altstadt liegt das schöne Residenzschlofs die neue Christiansburg, nachdem es 1794 abgebrannt war, fast ganz wieder hergestellt, mit prachtvoller Kirche, Gemäldegallerie, Bibliothek; Arsenal, Börse mit der Bank,

Universität; in der Nenstadt das Schlofs Rosenburg mit dem Münzkabinet n. königl. Garten; Friedrichshospital, Zollbude mit Packhäusern, Citadelle; Christianshafen auf der Insel Amak od. Amager, durch einen schmalen Meeresarm, welcher den vortrefflichen Hafen bildet (er kann 500 Schiffe fassen), von der Hauptinsel getrennt, enthält die Erlöserskirche mit einem kunstreichen Thurme, das ostindische Packhaus, berühmte Docken; in der Nähe die beiden kleinen Inseln Alt- u. Neuholm mit Magazinen, Werften u. dem Arsenal der Flotte; 119292 E. — Fabr. für Tapeten, Porzellan, Tuch, seidene, baumwollene u. leinene Zeuge, Tabak, Spiegel, Strümpfe, Segeltuch, Zucker, Handschnhe, Hüte, Blumen, Leder, Seilerwaaren, Eisengiefsereien, Bierbrauereien, Branntweinbrennereien. Bedeutender Handel u. Schifffahrt, befördert durch mehrere Gesellschaften n. Assekuranz-Compagnien. Dampfschifffahrt zwischen hier, Kiel, Lübeck u. Dobberan. — Die Universität (gest. 1479) mit Bibliothek, Observatorium, botanischer Garten, Kunst- u. Naturalienkabinet, chemisches Labaratorium, Anatomie; mehrere königl. u. Privatsammlungen; Kunst-, chirurgische Akademie, eine Metropolitanschule, 3 Kadetten-Akademieen, Navigationsschule, Taubstummeninstitut, zahlreiche milde Stiftungen, darunter das königl. Waisenhaus, Entbindungsanstalt. — Mehrere grofse Wasserleitungen führen der Stadt Trinkwasser zu. — Seeschlacht 1801; Bombardement durch die Engländer 1807.

Köpenik, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. auf einer Insel in der Spree, mit altem Schlosse; 2300 E. — Fabr. für wollene u. seidene Zeuge, Teppiche, Bleicherei.

Kopesan, Oestr. Ungarn, Neutra (35^b), Df. südwestl. von Holitsch; Stuterei.

Köping, Schwed. Westerås (16^d), St. am Westende des Mälar-See; 1300 E. — Eisentransport nach Stockholm.

Koplan, Russl. Kurland (36), O. südöstl. von Dünaburg, an der Düna.

Kopmannabro, Schwed. Elfsborg (16^d), O. am Westufer des Wenern-See.

Kopnitz, Preuss. Posen (22^b), St. westl. von Kosten, an der Obra; 720 E.

Koporje, Russl. Jaroslaw (36), O. nordwestl. von Molega.

Kopotilowa, AS. Russl. Tobelsk (37), O. südöstl. von Tobolsk.

Keppenbrügge, Ceppenbrügge, D. Hannover, Kahlenberg (21), Fleck., Hptort d. Grfsch. Spiegelberg, östl. v. Hameln; 1150 E. — Ehemals durch Heilquellen berühmt.

Köppe, Russl. Esthland, Ins. Dagö (36), O. an der Westküste der Insel.

Kopreinitz, Oestr. Ungarn, Croatien (35^b), O. nahe an der Waradiner Grenze.

Kepri, Türk. Serbien, Semendria (38^d), O. an der Grofsen Morava.

Koprikôi, Türk. Bulgarien, Semendria (38^d), O. am Kamesik, südl. von Paravadi.

Koptschewo, Russl. Smolensk (36), O. westl. von Gsbatsk.

Kopüll, Russl. Kosakenland (37), St. am Kuban.

Kopüss, Russl. Mohilew (36), Kreisstadt nördl. von Mohilew, am Dnjepr; 2136 E.

Koraka, Griech. Morea (38^c), Vorgeb. am Busen von Nauplia, westl. von Kranidi. — 2) O. südöstl. von Tripoliza.

Korakevunu, Griech. Morea (38^c), O. an der Westküste des Busens von Nauplia, nordwestl. vom C. Maure.

Korax, Griech. Livadien (38^c), Geb. an der Ostseite des Fidaris.

Korbach, Corbach, D. Waldeck (21), Hptst. des Fürstenthums Waldeck, an der Itter; Gymnasium, in der Neustädter Kirche das prächtige Monument des Fürsten Georg Friedrich von Waldeck; 2200 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Korciany, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Telsze.

Kordefan, AF. (45^b), Land östl. v. Darfur, westl. von Sennar, an dessen Grenze der Bahr el Abiad fliefst, ringsum von Wüsten umgeben. Die Bewohner sind Negern, von einem Könige beherrscht, der ein Vasall des Vicekönigs von Aegypten ist. Das Land ist wohl angebaut, die Einwohner sind thätige Handelsleute.

Kordes, s. Korinth.

Kore, AS. Persien, Farsistan (43^b), O. an der nördl. Spitze des Bachtegan-Sees.

Korea, Tschae Sian, AS. China (43^c), grofse Halbinsel zwischen dem Japanischen Meere, dem gelben Meere n. der *Korea-Strafse* (welche die Halbinsel von der Insel Kiusiu n. deren Nebeninseln trennt), im Norden mit der Mandschurei zusammenhängend, zu welcher man über das Geb. Tschang-pe-Schan gelangt; 4000 □M., etwa 12 Mill. Einw. Eine südl. Verlängerung dieses Gebirges gibt der Halbinsel ihre Gestaltung, diefs ist die Korea-Kette, die am höchsten nahe an der Ostküste erscheint, mit ihren Verzweigungen aber die ganze Halbinsel erfüllt. Die bedeutendsten Flüsse sind im N. der Halbinsel, je weiter gegen Süden, desto unbedeutender werden sie. Wüsten u. undurchdringliche Wälder bedecken den nördlichen Theil der Halbinsel, der südl. ist fruchtbar. Das Klima im N. ist kalt n. rauh, im S. sehr warm. Der Norden ist reich an Pelzthieren, der Süden bringt Reis, Hirse, Korn, Baumwolle, Tabak und Seide hervor. Die Einwohner des nördl. Theils scheinen mongolischer Abkunft, die des südl. sind mit den Japanern verwandt; sie stehen unter einem Könige, der dem chinesischen Kaiser tributpflichtig ist u. gleich den Nachbarstaaten sein Reich völlig isolirt hat. — An der südwestl. Seite zieht sich eine Reihe kleiner Inseln hin,

welche der **Archipel von Korea** genannt wird.

Korelitschi, Russl. Grodno (36), Ort östl. von Nowogrudek.

Korentshi, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Bezirk im mittlern Theile von Sumatra.

Korez, Russl. Wolhynien (36), Ort östl. von Rowno.

Korfu, Ion. Ins. (38c), beträchtl. Insel, der Küste von Albanien gegenüber, von welcher sie durch den Kanal von Korfu getrennt wird; 11 □M. mit 69930 E. Die Küsten sind felsig u. zerrissen, das Innere gebirgig (Herkules, Mavrona, St Salvador sind die höchsten Gipfel), Vorgebirge zahlreich; Hptflufs ist der Messongi, die übrigen Flüsse sind unbedeutend und trocknen im Sommer häufig aus. Der Boden ist, wo die Bewässerung nicht fehlt, fruchtbar u. liefert Oel, Wein, Obst, Südfrüchte, weniger Getreide; andere Producte sind: Salz; Ziegen, Esel, Schweine. Die Einwohner sind der Mehrzahl nach Griechen. — 2) Korfu, feste Hptst. der Insel, an der Ostküste; griechischer und katholischer Erzbischof, Universität mit Bibliothek, Gymnasium, ionische gelehrte Gesellschaft, Hafen, Schiffswerfte, Seearsenal, Palast des brit. Gouverneurs; 16000 E. — Lebhafter Hdl.

Kori, AS. Vorderindien, Cutch (44b), Busen an der Nordseite von Cutch, in welchen das Runn mündet.

Korjäken, AS. Rufsland, Kamtschatka (41b), Volksstamm im Gouv. Irkutsk, den Kamtschatkadalen ähnlich, in deren Nachbarschaft sich ein Theil desselben angesiedelt hat, ein anderer Theil führt ein Nomadeoleben u. beschäftigt sich vorzüglich mit der Rennthierzucht. Diese letztern werden als besonders roh und diebisch geschildert.

Korjaki, Russl. Witebsk (36), Ort südl. von Welish.

Korinth, **Kordos**, Griech. Morea (38c), befestigte St. mit Schlofs, Sitz eines griechischen Erzbischofs; 4000 E. Nur wenig Spuren des alten Glanzes dieser Stadt sind übrig geblieben u. erst in neuerer Zeit fängt sie an sich wieder zu heben. Ihr Hafen ist Lecheo [*Lecheum*], nördl. v. Korinth. — Nach ihr heifst der Busen zwischen Morea u. Livadien bis zum C. Drepano *Mbsen von Korinth*, der auch sonst *Busen v. Lepanto* genannt wird.

Kerissia, Ion. Ins. Korfu (38c), See an der südöstl. Küste.

Korizan, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. westl. von Hradisch.

Kork, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Amt u. Df. nordwestl. von Offenburg; 1134 Einw. — Feldbau, Bienenzucht, Knpferhammer.

Korli, AF. Nubien (45b), O. am Nil, nördl. von Ambukol.

Körlin, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), St. südwestl. von Köslin, an der Persante; 1650 E.

Körmönd, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Bezirk u. St. an der Raab, mit Schlofs.

Kornaka, AF. Aegypten (45b), Insel im rothen Meere, östl. vom Nasen-Cap.

Kornberg, *Gr.*- u. *Kl.*-, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28.24), zwei Gipfel des Fichtelgebirges, 2769' hoch.

Körner, D. S.-Gotha (27u28), Dorf im Amt Volkenroda; 1261 E.

Kornhaus, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), Fleck. südwestl. von Schlan, mit Schlofs.

Kornia, Oestr. Ungarn, Banater Grenze (35b), O. nördl. von Mehadia.

Korneuburg, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Manhartsberg (25), St. an der Donau; 1900 E.

Kornstadt, Norw. Romsdal (16c), Ort auf der Insel Averöe.

Kornwestheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), bedeutender Fleck. südl. von Ludwigsburg; 1200 E. — Mineralbad.

Korochiana, Ion. Ins. Korfu (38c), Ort nahe an der nordöstl. Küste.

Korogra, Ion. Ins. Kefalenia (38c), Vorgebirge an der Südküste.

Koroleschtschewitschi, Russland, Minsk (36), O. südöstl. von Minsk

Koron, Griech. Morea (38c), St. mit 2 Citadellen, am gleichnamigen Busen; Hafen; 5000 E. — Handel.

Koronowo, Preuss. Bromberg (22b), Df. an der Brahe, nördl. von Bromberg.

Körös, *Körösh*, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), 3 gleichnamige Flüsse; die weifse Körös entspr. in Siebenbürgen, durchfliefst das Arader u. Bekescher Comitat und fällt bei Tschongrad in die Donau, nachdem sie rechts die schnelle Körös u. schwarze Körös aufgenommen hat.

N.-Körös, **Grofs-Körös**, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Flecken nordöstl. von Kecskemet; Gymnasium der Reformirten; 13560 E. — Viehzucht; Handel. — 2) **K.-Körös**, **Klein-Körös**, St. südwestl. von Kecskemet; 8000 E. — Landbau.

Korosko, AF. Nubien (45b), St. am Nil, östl. von Ibrym, bis wohin ein Dattelwald reicht.

Korösmezo, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), O. am Ursprung der schwarzen Theiss.

Korotkoi, Russl. Archangel (37), Vorgebirge am Eismeere.

Korotojak, Russl. Woronesch (37), Kreisstadt südl. v. Woronesch, am Don; 1263 E.

Korpellon, Preuss. Königsberg (22b), Df. südöstl. von Allenstein.

Korpina, Türk. Bosnien, Isvernik (38d), Fleck. südwestl. von Isvornik.

Korpö, Russl. Finnland (16d), Insel östl. von Aland.

Korremabad, AS. Persien, Chusistan (43b), O. an der Nordgrenze der Provinz.

Körrenzig, D. Preufsen, Rheinprovinz, Achen (21), Df. nordöstl. v. Jülich; 800 E.

Kors, Norw. Romsdal (16d), O. südöstl. von Romsdal. — 2) *Kors-Fjord*, S.-Bergenhuus (16d), Busen zwischen den Inseln Sartoröe u. Hefteren.

Korsaren-Ins., Griech. Morea (38c), Inselgruppe an der Ostküste, nördl. vom C. Skylli.

Korsika, s. Corse.

Korsnäs, Russl. Finnland (16c), O. am Bottnischen Meerbusen, südöstl. von der Insel Halsöe.

Korsowska, Russl. Witebsk (36), Ort nördl. von Ljuzun.

Korte Bogasi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Mdg. des Ramsin-Sees.

Kortryk, Courtray, Belg. West-Flandern (29), St. an der Lys, schön gebaut, Rathhaus, Martinskirche, öffentl. Bibliothek; 19500 E. — Linnen- u. Damastweberei, Spitzen, Spitzenzwirn, Baumwollenspinnerei, Fabr. für baumwollene Zeuge, Tabak, Strümpfe, Lichter, Hüte, Papier, Bleiröhren, Zucker, Färbereien, Brauereien.

Kortschewa, Russl. Twer (36), Krsst. an der Wolga, östl. von Twer; 1650 E.

Kortzia, Türk. Albanien, Teli Monastir 38d), O. südöstl. von Teli Monastir.

Korütschin, Russl. Bialostock (36), O. westl. von Seekolka.

Korvey, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), ehemal. berühmte gefürstete Abtei, Bisthum seit 1794, säcularisirt seit 1801, Fürstenthum (6 □M. mit 22500 E.), jetzt dem Fürsten von Hohenlohe gehörig; das Schlofs Korvey liegt an der Weser, mit schöner Kirche.

Körvig, Daen. Seeland (16b), O. am Ise-Fierd.

Kos Stanchio, AS. Kleinasien (42u43), Ins., Badrun auf der Westküste von Kleinasien gegenüber, fruchtbar an Getreide, Wein, Rosinen; 4000 E.

Kosaken, Kasaks, Kaissaks, Russl. (37). Zwei wesentl. verschiedene Volksstämme werden gewöhnlich mit diesem gemeinschaftlichen Namen bezeichnet; diefs sind die **Kosaken am Don** (Don'sche Kosaken) u. die **Kosaken am Dnjepr**. Die Kosaken am Don erscheinen im 15. Jahrh. im mittägigen Rufsland mit dem Namen **Tscherkessen**, unter den Resten der tatarischen Bevölkerung, mit denen sich andere kleine Völkerschaften, so wie verschiedenartige Flüchtlinge verbanden, die sich nun selbst **Kasaks, Kosaken** nannten (s. v. a. leichte, aufser Reih u. Glied kämpfende Soldaten), Asow eroberten, sich am Don niederliefsen u. unter einem Hauptanführer **Ataman, Hetman** standen. Um 1549 sollen sie sich unter russischen Schutz gestellt haben; ein Haufen Mifsvergnügter zog 1575 unter Jermak nach Sibirien, eroberte es, u. unterwarf es 1581 dem russischen Czar; ein anderer Haufe liefs sich an der Wolga, ein 3. am Ural, ein 4. am Terek nieder, wo sie jetzt noch ihre Wohnsitze haben. — Die **Kosaken am Dnjepr** bestehen aus Flüchtlingen, welche ihr Vaterland, **Roth-Rufsland**, verliefsen, um den Bedrückungen der Polen zu entgehen. Sie wählten ihre Wohnsitze an den Ufern des Unter-Dnjepr, lebten von Jagd u. Fischfang, nebenbei von Plünderung ihrer Nachbarn u. verdankten nur der Furcht vor den andringenden Tataren, als deren Vormauer man sie betrachtete, ihre ungestörte Existenz. Ein Theil von ihnen war verheirathet und ansässig; ein anderer Theil duldete keine Frauen unter sich, lebte blofs von Raub und Plünderung u. hatte seinen Hauptsitz auf einer Insel im Dnjepr, unterhalb der Wasserfälle (poreghi), wovon sie den Namen **Saporoger, Zaporeghen** erhielten; erst nach 1516 wird der Name Kosaken auch für diese Stämme üblich, wegen der Aehnlichkeit ihrer Lebensart u. Beschäftigung. Sie hatten, seit dem Anfange des 16. Jahrh., eine republikanische Verfassung, ihr Anführer hiefs **Kochevoi**, ihre Hauptstadt war Tscherkassii, später Tschigrin im Gouv. Kiew, von wo sie sich östl. hin ausbreiteten bis zu den Stanitzen der Don'schen Kosaken. Im Jahre 1654 unterwarf sich der gröfsere Theil dieser Kosaken dem russischen Scepter, namentlich die in der Ukraine wohnenden, u. amalgamirte sich nach und nach mit den übrigen Einwohnern (ihr letzter Ataman war Graf Rasumofski 1749). Die Saporoger dagegen trennten sich gänzlich von diesen Kosaken, stellten sich bald unter russischen, bald unter polnischen Schutz, bald unter den Chan der Krim, nahmen Theil an mehreren Empörungen, bis sie 1775 zerstreut und verjagt wurden. Was sich von ihnen unterwarf, wurde an der Ostseite des Asowschen Meeres angesiedelt, wo sie noch unter dem Namen der **Tschermorzen**, schmutzig, faul, dem Trunke ergeben, bekannt sind.

Kosakodere, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am schwarzen Meere.

Kosakoköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am schwarzen Meere, südl. vom C. Aspro.

Kosarü, Russl. Tschernigow (36), O. östl. von Koselez.

Koseh, Russl. Esthland (36), O. südöstl. von Rewel.

Koschatankoi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), St. an der Jantra.

Koschau, AS. Afghanistan, Cabul (43b), O. im nördl. Theile von Cabul.

Koscheleff, Cap, AS. Rufsl. Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der Südspitze der Halbinsel.
Kösching, D. Bayern, Ober-Bayern (Isar-kr.) (24), Flecken nördl. von Ingolstadt; 1000 E. — Brauereien, Salpeter- u. Pottaschensiederei.
Kosdorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), O. südöstl. von Torgau.
Koseielee, Pol. Kalisz (36), O. nordöstl. von Kalisz.
Koseir, AF. Aegypten (45b), St. am rothen Meere, mit Hafen, hat Mangel an Trinkwasser so wie an Lebensmitteln aufser an Fischen.
Kosel, Daen. Schleswig (16b), O. nordwestl. von Eckernförde.
Kosel, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Krsst. u. Fest. an der Oder; 2569 E.
Kosel, Alt-, D. Preufs., Schlesien, Oppeln (23), Df. südöstl. von Kosel; 340 E.
Koselez, Russl. Tschernigow (36), Krsst. am Oster, südl. von Tschernigow; 2300 E.
Köselitz, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Df. nordöstl. von Koswigk; 230 E.
Koselsk, Russl. Kaluga (37), Krsst. südwestl. von Kaluga; 4800 E.
Kösen, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Naumburg an der Saale, mit Salzwerk und Badeanstalt; 640 E.
Kosija, Türk. Kl. Wallachei, Wultscha (38d), O. nördl. von Rimnik.
Kosjanü, Russl. Mohilew (36), O. östl. von Orscha.
Kesköi, Türk. Galipolis (Thracien) (38d), O. nordöstl. von Ipsala.
Kesle, AF. Nubien (45b), O. am Fl. Atbara, östl. von Mandera.
Köslin, D. Preufs., Pommern (22), Regbez. an der Ostsee, zwischen Stettin, Frankfurt, Marienwerder und Danzig; 258½ □Meilen; 365417 E. — 2) Köslin, St. am Fufse des Gollenberges; Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Pommersche ökonomische Gesellschaft; 6900 E. Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Strümpfe, Seidenband, Tabak, Leder. — Auf dem nahen Gollenberg ist ein Denkmal den 1813 u. 14 gefallenen Pommern errichtet.
Koslow, Russl. Tambow (37), Krsst. östl. von Tambow; 15577 E.
Kosmalian, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. südöstl. von Hamadan.
Kosmepelis, Griech. Morea (38c), O. westl. von Stilo.
Kosno, Preuss. Königsberg (22b), O. südöstl. von Allenstein.
Kosow, Pol. Podlachien (36), O. nördl. von Siedlce.
Kossa, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Düben; 300 E.
Kossa, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, rechts.
Kossabude, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordöstl. von Konitz; 150 E.
Kossa Karinskaia, AS. Caspisches Meer (43b), Ins. nahe an der Westküste, nördl. von Lankoran.
Kossa Popowa, AS. Caspisches Meer (43b), Ins. vor der Mdg. des Terek.
Kossikinsknia, Russl. Astrachan (37), O. an der rechten Seite der Wolga.
Kossina, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Amnrani.
Kesseva, Türk. Serbien, Pristina (38d), St. nördl. von Pristina.
Kostainicza, Oestr. Ungarn, Croatien, Banalgr. (35b), O. an der Unna, an der Grenze von Türk. Croatien.
Kostakius, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südwestl. von Arta.
Kostanicza, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), St. am Balkan, mit heifsen Quellen.
Kostel, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), St. südöstl. von Brünn; 1600 E. — 2) Kostel, Illyrien, Krain, Neustädtl (25), St. an der Kulpa, an einem Felsen, auf welchem ein Schlofs angelegt ist.
Kosteletz, Kostelecz, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzim (23), O. an der Elbe, daher auch Elb-K. — 2) Schwarz-Kosteletz, Fleck. nordwestl. von Kaurzim; 1600 E. — 3) Kostelez, Königgrätz (23), St. nordöstl. von Königgrätz; 2320 E. — Weberei.
Kostelevo, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), O. nördl. von Sofia.
Kosten, Preuss. Posen (22b), Krsst. an der Obra; 1750 E. — Weberei.
Kostenblut, D. Preufs., Schlesien, Breslau (23), Df. westl. von Breslau; 712 E.
Kostendil, Türk. Makedonien (38d), Sandschak im nördl. Theile des Landes, ein wenig bekanntes Gebirgsland mit der Hauptst. Kostendil am Egrisu, an der Nordseite des Egrisu Dagh; 8000 E. — 2) Kostendil, Serbien, Kruschevacz (38d), O. an der Ost-Niorava.
Kostendsche, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), feste St. am schwarzen Meere, da wo Trajans Wall endigt, mit Hafen.
Kostenewitschi, Russl. Minsk (36), O. östl. von Wileika.
Kostenthal, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südwestl. von Kosel; 850 E.
Kosters-Ins., Norw. Smaalehnen (16d), Inselgr. südl. von dem Svine-Sund.
Kostheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. am Main; 1272 E.
Kostina, Russl. Pskow (36), O. südwestl. von Toropez.
Kostolncz, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fest. an der Donau, nordöstlich von Semendria.
Köstritz, D. Reufs (27u28), Df. an der Elster, nordwestl. von Gera, 2 Schlösser der fürstl. u. der gräfl. Linie; 1200 E. — Bierbrauerei.
Kostroma, Russl. (37). Gouv. zwischen Wjatka, Wologda, Jaroslaw, Wladimir

u. N.-Nowgorod; 1428□M. mit 880000 Einw. Das Land ist eben mit unbedeutenden Erhöhungen an den Ufern der Wolga; der nördl. Theil ist sumpfig, der südl. sandig. Das Klima ist kalt, aber gesund. Hauptfl. ist die **Wolga**, welche hier die **Kostroma** u. **Unscha** aufnimmt, die **Welnga** durchfliefst den östl. Theil; unter mehreren Seen verdienen die von Galitsch und Tschugloma genannt zu werden. Die Einwohner, gröfstentheils Russen, beschäftigen sich mit dem Ackerbau, gehen als Maurer, Zimmerleute u. s. w. in die benachbarten Provinzen, oder betreiben einige Fabriken für Leder, Tuch, Leinwand. Für die gelehrte Bildung ist nur 1 Gymnasium vorhanden, für die Volksbildung sorgen 30 Volksschulen. — Die Hauptst. **Kostroma**, am Einfl. der Kostroma in die Wolga, ist alt, aber ziemlich gut gebaut; Kathedrale, Kaufhof, berühmtes Kloster **Ipatief Troïtzkii**, auf einem Hügel an der Wolga; 10000 E. — Fabr. für Leder, Leinwand.

Kostrzyn, Preuss. Posen (22b), St. östl. von Posen; 900 E.

Kostudschi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südwestl. von Basardschik.

Kostur, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), Fleck. nördl. von Isvornik, an der Westseite der Drinna.

Koswa, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, links.

Koswensk, Ust., Russl. Perm (37), O. an der Inwa, nördl. von Perm.

Koswigk, **Koswick**, D. Anhalt-Bernburg (27u28), St. an der Elbe, mit Schlofs; 2776 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Koszenice, Pol. Sandomir (36), O. nordöstl. von Radom.

Koszyce, Pol. Krakau (36), O. südöstl. von Miechow.

Kota Baln u. **K. Tanga**, AS. Oslindische Ins., Sumatra (44c), 2 Orte im Innern, am Flusse Sinkel.

Kotah, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Rajaschaft u. befest. Hptst. am Tschumhul; dabei ein Tempel in einem Teiche klaren Wassers.

Kotan, AS. Vorderindien, Travancore (44b), St. nördl. vom Cap Comorin.

Kotelewo, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Rogatschew.

Kotelnitsch, Russl. Wjatka (37), Krsst. südwestl. von Wjatka; 1000 E.

Kotelnoi, AS. Rufsl., Jakutsk (41b), beträchtl. Ins. im Eismeere, westl. von der Ins. Fadeiewski.

Köthen, **Anhalt-**, D. (27u28), Hzgth., einer Linie des Anhalt'schen Hauses gehörig, aus dem Hauptlande u. 3 getrennten Theilen bestehend, sämmtl. zwischen den übrigen Anhalt'schen Ländern u. zwischen Preufsen gelegen; 15□M. mit 40,153 E. Das Land ist eben mit wenigen Anhöhen, zum Theil sehr fruchtbar, in andern Theilen dagegen sandig u. wenig nutzbar. Hptfl. sind: Elbe, Saale, Wipper, Nuthe, Bode und Ziethe (s. Anhalt). — 2) **Köthen**, Hptst. an der Ziethe, mit dem Residenz-, dem neuen und kleinen Schlosse; Bibliothek, Münzkabinet, kleine Gemäldesammlung; Gymnasium, Seminar, unter andern auch eine katholische u. eine jüdische Schule; 6100 E. — Acker-, Garten- u. Obstbau, Leimsiederei, Wachsbleiche; Handel.

Kotjakow, Russl. Simbirsk (37), Stadt westl. von Simbirsk; 400 E. — Ackerbau.

Kotinñ, Russl. Twer (36), O. südl. von Ostaschkow.

Kotli, Russl. Petersburg (36), O. nördl. von Jamburg.

Kotorsko, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), Fleck. an der Bosna.

Kotosch, s. Gagra.

Kotowras, Russl. Saratow (37), O. westl. von Saratow.

Kotras, Griech. Livadien (38c), Vorgeb., begrenzt den Hafen von Aspra Spitia an der Westseite.

Kotrn, AF. Zahnküste (45a), St. an der Küste, östl. von St Andre.

Kotschania, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Semendria.

Kötschau, D. S.-Weimar (27u28), Dorf östl. von Weimar; 111 E.

Kotschek, AM. Rufsl. (41b), Ins. vor der Mdg. von Pr. Williams-Sund.

Kotschendil, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. westl. von Hermauli.

Kotschinn, Russl. Kaluga (36), O. nordwestl. von Kaluga.

Kottbus, D. Preufs., Brandenburg; Frankfurt (22), St. an der Spree, Schlofs, Gymnasium, Waisenhaus; 8216 E. — Fabrik. für Tuch, Leinwand; Brauerei; Handel.

Kottori, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. an der Mur.

Kottoroh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. im westl. Theile des Landes, östl. von der Grenzfest. Giraup.

Kotumbel, AS. Arabien, Jemen (45b), kl. Ins. im Arab. Mbsen, nahe an der Küste, südl. von Ras-Jachsuf.

Kotuza, Griech. Morea (38c), O. nordöstl. von Tripoliza.

Kotzau, **Ober-**, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Fleck. südl. von Hof, mit Schlofs; 1100 E.

Kotzebue-Sund, AM. Rufsl. (41b), Busen an der Nord-Westküste, am Eingang in die Behringsstrafse, unter dem Polarkreise.

Kötzenau, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), 2 Dörfer nordwestl. von Liegnitz; **Grofs-K.**, 477 E.; **Klein-K.**, 450 E.

Kötzling, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Fleck. am weifsen Re-

gen, mit 2 Schlössern; 1300 E. — Lianenweberei, Holzhandel.

Kotye, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Westküste, südl. von Calient.

Koudekerk, Niederlande, Süd-Holland (29), Gemeinde am Rhein, südöstlich von Leyden; 850 E.

Kou-ei-ling, AS. China, Kaan si (43c), Hptst. der Prov., am Kei od. Kueikiang, mit Wällen u. Gräben umgeben; Verfertigung guter Tasche.

El-Koueit, Grane, AS. Arabien, Hadschar (45b), St. mit Hafen am Pers. Mbsen.

Keuhertle, AS. Turan, Bukhara (43b), Gebirgszug, das Land von SO. nach NW. durchziehend.

Knur-kara-assa, AS. China, Thian-Schan-Pelu (43c), Provinz u. Hauptst. im östl. Theile des Landes.

Kourma, AF. Darfur (45a), O. südwestl. von Kobbe.

Koussie, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl. im Lande der Namaquas.

Keussu-goul, AS. Mongelei, Land der Khalkha (43c), See im Altai-Geb., nahe an der Grenze von Irkutsk.

Kövar, Oestr. Siebenbürgen (35b), Cemitat an der Grenze von Ungarn.

Kovasch, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südwestl. von Preboi.

Kovavara, Schwed. Norr-Botten (16c), O. nordöstl. von Kurravara.

Kovetz, Russl. Welhynien (36), O. nordöstl. von Rowne.

Kowal, Pol. Masovien (36), St. nordwestl. von Warschau; 1500 E.

Kowalewo, Schönsee, Preuss. Marienwerder (22b), St. südwestl. von Strasburg; 510 Einw.

Kowar, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. im Lande El-Kassym.

Kowel, Russl. Welhynien (36), Krsst. nordwestl. von Luzk; 3200 E.

Kowlos, AS. Vorderindien, Dekan (44b), District u. St. nordwestl. von Hydrabad.

Kowno, Russl. Wilna (36), St. am Einflusse der Wilna in den Niemen; akademisches Gymnasium; 6088 Einw. — Methbrauerei, Schifffahrt, Handel.

Kowrinaar, AS. Vorderindien Guikwar (44b), St. an der Südküste, westl. von Diu.

Kowrow, Russl. Wladimir (37), Krsst. mit 1009 E., an der Kliasma, nordöstl. von Wladimir.

Kowschat, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. nördl. von Kirkkilissa.

Knzaracz, Türk. Bosnien, Banjaluka (33b), feste St. an der Gemmenitza; Holzhandel.

Kozleglow, Pol. Krakau (36), O. nordwestl. von Olkusz.

Kozmia, Preuss. Posen (22b), St. südwestl. von Pleszew, an der Orla; 2400 E. — Tuchweberei.

Kozuk, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. am Südabhange des Khodjeh Amran Geb.

Krabin, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), O. südöstl. von Treppau.

Kragaa, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. östl. von Fischhausen.

Krageroe, Norw. Bradsberg (16d), St. an der Küste, der Ins. Jomfruland gegenüber, mit Hafen; 1400 E. — Fischerei, Schifffahrt.

Krahowe, Türk. Bosnien, Hersek (38d), O. am Czernagora-Geb.

Kraiburg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isar-kr.) (24), Fleck. am Inn, südöstl. von Ampfing; 850 E. — Pferdemärkte.

Krain, D. Oesterr., Illyrien (25), Herzogth. zwischen Kärnthen, Steiermark, Croatien u. dem Gouv. Triest; 175 □Meil. mit 465000 E. An der Nordgrenze ziehen die Kärnthner Alpen hin, in der Mitte die Julischen Alpen mit dem Terglou (10000'); Hptfl. ist die Sau, welche hier Laybach, Gurk u. Kulpa aufnimmt. Das Klima ist im N. rauh, im S. mild; die Prod. sind: Getreide, Mais, Hirse, Wein, Obst, Holz; die gewöhnl. Hausthiere; Eisen, Quecksilber, Zinnober, Steinkohlen. Die Einwohner, slavischen Stammes u. mit Ausnahme weniger Griechen u. Juden sämmtlich der kathol. Kirche zugethan, sind zwar in der geistigen Bildung zurückgeblieben, zeichnen sich aber durch ihre Industrie aus; sie liefern Eisenwaaren, vorzügl. Nägel, Kupferwaaren, Glas, Leinwand, Leder, Holzwaaren u. s. w.

Krainburg, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Laybach (25), St. auf einem Felsen an der Sau, die hier schiffbar wird, mit Schlofs (der Kieselstein); 1712 E. — Landbau.

Krajova, Türk. Kl. Wallachei, Dolschy (38d), Hptst. der kleinen Wallachei, mit 7 Kirchen, 2 Klöstern, regelmäfsig gebaut; 8000 E. — Lebhafter Handel.

Krakau, Cracau, D. Sachsen, Meifsen (27a28), Df. an der Grenze der Lausitz, östl. von Grofsenhayn; 380 E.

Krakau (36), nach manchem Wechsel seit der Theilung Polens 1795 Freistaat unter dem Schutze von Rufsland, Oesterreich u. Preufsen, durch den Congrefs von Wien (1815), zwischen Polen u. Galizien, an der Weichsel; 21 □M. mit 128480 E. Es ist der letzte Rest des Königr. Polen, mit einer demokratischen Verfassung, einem Senat mit Präsidenten an der Spitze. — 2) **Krakau**, Hptst. der Republik, an der Weichsel; altes Schlofs, Metropolitankirche mit vielen Grabmälern (z. B. Kosciusko's, † 1817; Poniatowski's, † 1813), bischöfl. Palast, Rathhaus; Universität (gest. 1343, wieder hergest. 1817) mit botanischem Garten, Sternwarte, Bibliothek; 2 Gymnasien, Börse; 33100 E., darunter 10200 Juden; Handel. Bei der Stadt das Denkmal Kosciusko's auf einem künstl. Hügel.

Krakau, Pol. (36), Woiwodschaft im südl. Theile des Königreichs, am Nordabhange der Karpathen, deren Einwohner (sonst 444000 auf 311 □M.) Ackerbau und Viehzucht treiben.

Kraknw, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. südöstl. von Güstrow; 1100 E.

Kralingen, Niederl. S. Holland (29), Gemeinde nördlich von Rotterdam; 2360 Einw.

Kralowiz, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), 2 Orte, **Ober-** u. **Unter-Kralowiz**, südwestl. von Czaslau. — 2) **Kralowiz**, Pilsen (23), St. nahe an der Grenze des Rakonitzer Kreises; 900 E.

Kralup, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. südwestl. von Kommotau, am Saubach.

Kramarich, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Fleck. südöstl. von Bosna Seraj.

Krammer, Niederl. S.-Holland (29), der südl. Arm der Maas, der mit dem Harring Vliet die Ins. Over-Flakke bildet.

Kramske, Preuss. Marienwerder (22b), Df. westl. von Schlochau; 330 E.

Kramulin, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. westl. von Tirnava.

Kranenburg, D. Preufs., Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. westl. von Kleve, am Wetteringbach; 1100 E.

Krangen, D. Preufs., Pommern, Köslin (22), Df. östlich von Köslin; 265 E.

Krania, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. v. Serfidsche. — 2) **Krania**, Albanien, Janina (38d), O. nordöstl. von Arta. — 3) **Krania**, O. am Salambria, nordwestl. von Ambelakia.

Kranidi, Griech. Morea (38c), Bucht des Busens von Nauplia, nordwestl. von der St. **Kranidi**.

Kränke, D. Hannover, Lüneburg (21), Nbfl. der Sude, links.

Krannichfeld, D. S.-Meiningen (27u28), Herrschaft, Amt u. St. an der Ilm, 2 Schlösser; 740 E. — Schafzucht, Tuchweberei, Strumpfstrickerei.

Kranowitz, D. Preufs., Schlesien, Oppeln (23), Fleck. südl. von Ratibor; 700 Einw. Dabei das gleichnamige Df.; 800 E.

Kranz, Preuss. Königsberg (22b), Df. an der Ostsee, da wo die Kurische Nebrung beginnt; 270 E. — Seebad.

Krapendorf, D. Oldenburg (21), Df. südwestl. von Cloppenburg.

Krapin-See, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Binnensee an der rechten Seite der Donau.

Krapina, Oestr. Ungarn, Kroatien (35b), Fl., bildet die Grenze zwischen der Warasdiner und Agramer Gespannschaft und fällt südwestl. von Agram in die Sau. — 2) **Krapina**, St. südwestl. von Warasdin, mit Schlofs; Steingutfabr., warme Bäder.

Krapiwnia, Russl. Smolensk (36), Krsst. südöstl. von Smolensk; 1540 E.

Krappitz, D. Preufs., Schlesien, Oppeln (23), St. südl. von Oppeln, an der Oder; 1400 E. — Linnenweberei.

Krasniewice, Pol. Masovien (36), O. westl. von Warschau.

Krasno, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), St. östl. von Prerau; 1760 E. — Weberei.

Krasnoborsk, Russl. Wologda (37), Beistadt mit 508 E., am linken Ufer der Dwina.

Krasnoe, Russl. Tschernigow (36), O. südl. von Tschernigow. — 2) **Krasnoe**, Minsk (36), O. nordwestl. von Minsk.

Krasnoe Ssolo, Russl. Petersburg (36), Df. südl. von St Petersburg; Fabriken für Faience, Kattundruckerei, Branntweinbrennereien.

Krasnogorskaia, Russl. Orenburg (37), O. südöstl. von Orenburg, an der Orenburger Linie.

Krasnoi, Russl. Smolensk (36), Krsst. südwestl. v. Smolensk; 1732 E. — 2) **Krasnoi**, Pskow (36), O. nordwestl. von Opotscha.

Krasnoi Cholm, Russl. Twer (36), Beistadt mit 1000 E., nordöstl. von Bjshezk.

Krasnoi Jar, Russl. Astrachan (37), Distr. u. St. auf einer Insel in der Wolga; 2284 E. Fischfang, Viehzucht. — 2) **Krasnoi Jar** Simbirsk (37), O. südöstlich von Simbirsk.

Krasnojarsk, AS. Russl. (41b), Krsst. am Jenisei; 3500 E. — Pelzhandel.

Krasnoluki, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Borissow.

Krasnopol, Pol. Augustowo (36), Ort östl. von Suwalki.

Krasnoslaw, Pol. Lublin (36), O. nördl. von Lubelsk.

Krasnoslobodsk, Russl. Pensa (37), Krsst. an der Mokscha; 8674 E.

Krasnoufimsk, Russl. Perm (37), Krsstadt südöstl. von Perm, an der Ufa; 3050 Einw.

Krasnowoa, AS. Turan, Khiwa (43b), Erdzunge, die südl. in das Casp. Meer hineinreicht.

Krassna, Oestr. Siebenbürgen (35b), Comitat an der Grenze von Ungarn; 19¾ □M. mit 65000 E., u. Fleck. 1570 E. — Warme Bäder.

Krassna, Türk. Kl. Wallachei, Gorsy (38d), Fleck. nordöstl. von Tirguschinlin, mit einem grofsen Kloster.

Krasso, Oestr. Ungarn (35b), Gespannsch. an der Ostgrenze von Ungarn, zwischen Arad, Temesch, der Banater Grenze und Siebenbürgen; 108⅞ □M. mit 196864 E., gebirgig, dennoch aber fruchtbar, von der Temesh, Berzova u. Karash durchflossen. Producte sind: Gold, Kupfer, Eisen, Blei, Zink, Getreide, Kukuruz, Obst, Wein, Holz u. s. w. Die Einwohner sind gröfstentheils Walachen, die sich zur griechischen Kirche bekennen, unter ihnen leben Raitzen, Deutsche u. Ungarn.

Krasznahorka, Oestr. Ungarn, Gömörn

(35b), Fleck. östl. von Rosenau, dabei das gleichnamige Bergschlofs.
Krassne, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), O. südl. von Eperies.
Kraszni, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), O. an der weifsen Theiss.
Krathis, Griech. Morea (38c), Berg südöstl. von Kalavrita.
Kratove, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. östl. von Uskub.
Krattevo, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. südl. vom Kurschunti.
Kratzau, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. nordwestl. von Reichenberg; 1890 E. — Weberei, Baumwollenspinnerei, Handel.
Kraubat, D. Oesterr., Steyermark, Bruck (25), O. südwestl. von Bruck.
Krauchthal, Schweiz, Bern (32), Dorf nordöstl. von Bern; 1300 E. — Landbau.
Krantheim, Alt-, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Jaxt; 380 E., dem Badenschen Neu-Krautheim gegenüber.
Krautheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Amtsn. Stadt an der Jaxt, mit altem Schlosse; 812 E. — Acker- u. Weinbau.
Kraw, s. Malacca.
Kreenheinstetten, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordwestl. von Mösskirch; 555 Einw. — Geburtsort Abrahams a Sta Clara.
Krefeld, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. nordwestl. von Düsseldorf, Gymnasium; 23008 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Sammet, baumwollene Zeuge und Garn, Tuch, wollene Zeuge, Linnen, Handschuhe, Wachsleinwand, Hutplüsch, Eisenwaaren, Eisenblech, Kupferwaaren, Stärke, Farben, Seife, Essig, Tabak, Zucker, Färbereien, Leimsiedereien u. s. w.; lebhafter Handel. — Schlacht 1758.
Kreglingen, Creglingen, D. Würtemb., Jaxtkr. (30u31), St. an der Tauber, östl. von Weikersheim; 1314 E.
Kreich, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Nbfl. des Rhein, rechts
Kreinitz, D. K. Sachsen, Meifsen (27u28), Df. nahe an der Elbe, nordöstl. von Strehla; 460 E.
Kremen, Türk. Silistria (38d), eine von der Donau gebildete Insel, westl. von der auf gleiche Art gebildeten Insel Bresojasa.
Kremenetz, Russl. Wolhynien (37), Krsst. westl. von Schitomir; 5650 E.
Kremeni, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), 2 Orte gleiches Namens südöstl. von Dschibra, Ober- u. Unter-Kremeni.
Krementschug, Russl. Poltawa (37), Krsst. am Dnjepr, Erziehungsanstalt für Adlige; 9300 E. — Fabriken, Schifffahrt, Handel.
Kremmen, s. Cremmen.
Kremnitz, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), königl. Freistadt in einem tiefen, von 7 Bergen umschlossenen Thale, aus einer kleinen innern Stadt mit bedeutenden Vorstädten bestehend, Schlofs, Berg-, Hütten- u. Münzamt; 5480 E. — Wichtiger Bergbau auf Gold und Silber, 18 Pochwerke, Weberei, Gold- u. Silberarbeiten u. s. w. (9 Dörfer in der Umgegend sind nur von Bergleuten bewohnt).
Krempe, D. Holstein (22), St. nordöstlich von Glückstadt; 1050 E.
Krems, D. Oesterr., Kr. ob dem Mannhartsb. (25), St. an der Mdg. der Krems in die Donau, Gymnasium, philosophische Lehranstalt, Fräuleinstift, militärische Erziehungsanstalt; 4300 E. Alaunfabr., Senfbereitung, Handel. — Mineralquelle. — 2) Krems, Steiermark, Gräz (25), Df. mit Schlofs; Fabr. für Schwarz- u. Weifs-Blech u. dergl. Waaren.
Krems, D. Oesterr., Kr. ob dem Mannhartsb. (25), Nbfl. der Donau, entsteht aus der grofsen u. kleinen Krems, Mdg. bei Krems.
Kremsir, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Df. an der March, südl. von Prerau, in schöner Gegend, Sommeraufenthalt des Erzbisch. von Olmütz, Kollegiatstift, Piaristencollegium mit Gymnasium, Militär-Erziehungshaus, Schlofs mit Bibliothek u. schönem Garten; 4500 E.
Kremsitz, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Eilenburg.
Kremsmünster, D. Oesterr., Traunkreis (25), Fleck. an der Krems, grofse Benediktiner-Abtei (gest. 772) mit schöner Kirche, Bibliothek, Sternwarte, zoologischem u. Mineralien-Kabinet, Gymnasium, philosophisches Collegium (sie besitzt 157 Dörfer); 850 E.
Kreslaw, Russl. Witebsk (36), Flecken östl. von Dünaburg, an der Düna; 1450 E.
Krestewei, AS. Rufsl., Jakutsk (41b), Vorgeb. an der Mdg. der Lena.
Krestü, AS. Rufsl., Kamtschatka (41b), O. am Fl. Kamtschatka.
Krestzü, Russl. Nowgorod (36), Krsst. nordwestl. von Waldai; 760 E.
Kretschetewa, Russl. Twer (36), Ort westl. von Twer.
Kretschkowa, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Kaschin.
Kreussen, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. südl. von Baireuth, am rothen Main; 1220 E. — Brauereien, Branntweinbrennereien, Töpfereien.
Krentz, Oestr. Ungarn, Croatien (35b), Gespannschaft zwischen Warasdiner Comitat u. Warasdiner Grenze, der Lonya und Drau; 30 □M. mit 66834 E. — 2) Krentz, Hptst. nahe an der Glagovnitza; griechischer unirter Bischof; 2750 E.
Kreutz, Gr., D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Dorf westl. von Potsdam; 240 E.
Kreutz, Heil., Oestr. Ungarn, Barsch (35b), O. südl. von Kremnitz.

Kreutz, Hohen-, Russl. Esthland (36), Ort westl. von Narwa.

Kreutz-Berg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), Berg, zum Rhöngebirge gehörig, 2856' hoch.

Kreuzbarg, Crenzburg, D. S.-Weimar, Eisenach (27a28), St. an der Werra, mit Schlofs; 2033 E. — Glockengiefserei, Sandstein- u. Gypsbrüche.

Kreuzburg, Preuss. Königsberg (22b), Stadt südlich von Königsberg mit Schlofs; 1678 E.

Kreuzburg, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Krsst. nördl. von Oppeln, grofses Armen- und Arbeitshaus; 3200 Einw. — Baumwollenspinnerei, Linnenweberei, Strohhutfabrik.

Kreuzburg, Russl. Witebsk (36), Fleck. nördl. von Jacobstadt; 1218 E.

Kreuzeber, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27a28), O. südöstl. von Heiligenstadt.

Kreuznach, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Krsst. an der Nahe, Gymnasium; 8062 E. Fabrik. für Leder, Tabak, Tuch; lebhafter Handel. — Bei der Stadt zwei Salzwerke, Theodors- und Karlshall, mit Soolbädern.

Kreuzthal, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. östl. von Kempten; 400 E.

Kreuzthal, Heil., D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Fleck. südwestl. von Riedlingen; 260 E.

Krewo, Russl. Twer (36), O. an der Wolga, östl. von Kortschewa.

Kreywiz, Kreybitz, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. nordöstlich von Böhm. Kamnitz; 1487 E.

Kria Vrissa, Griech. Morea (38c), Ort südl. von Tripoliza.

Krieglach, D. Oesterr., Steiermark, Brack (25), Df. an der Mürz. Eisenwerke, Salpetersiederei.

Krienz, Schweiz, Luzern (32), Df. südwestl. von Luzern, u. Kirchgemeinde mit 2367 E. Eisen-, Kupferhammer, Nagelschmieden.

Kriescht, D. Preufs., Brandenburg, Frankfurt (22), Df. östl. von Küstrin; 530 E.

Kriewen, Preuss. Posen (22b), O. südöstl. von Kosten.

Krikke, AF. Ober-Guinea (45a), Land nordöstl. von Kalabar.

Krikkith, Engl. N.-Wales, Caernarvon (15b), O. am Busen von Harlech.

Krilow, Russl. Cherson (37), St. am Dnjepr; 2600 E.

Krimitschau, Crimmitzschan, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. (27u28), St. an der Pleisse, nordwestl. von Zwickau; 3809 E. — Tuch, wollene Zeuge, Kattundruckerei, Färberei.

Kriml, D. Oesterr., Salzburg (25), Df. an der Ache, die hier einen Wasserfall bildet.

Krinoli, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Wileika.

Krio Nero, Ion. Ins. Zante (38c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. von Zante.

Krissa, Griech. Livadien (38c), O. südöstl. von Salona.

Kristean, Griech. Morea (38c), O. an der Mundriza, südöstl. von Pyrgos.

Kristkindel, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Ens, Traunkr. (26), O. westl. von Steyer.

Kritschew, Russl. Mohilew (36), Fleck. nördl. von Klimowitschi; 2900 E.

Krivaja, Türk. Bosnien (33b), Nbfl. der Bosna, rechts.

Krivan, Oestr. Galizien (35), Berg in den Karpathen u. zwar im Tatra Geb., an der Grenze von Liptan; 7600' hoch.

Krivelnik, Türk. Kl. Wallachei, Mehedinez (38d), Fleck. nördl. von Neu-Orsova, mit Kloster; Handel.

Kriwaz, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. am Ardsisch, östl. von Fundeja.

Kriwena, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Ruscsur.

Kriwitz, D. Mecklenb.-Schwerin (22), Df. südöstl. von Schwerin.

Kriwzowa, Russl. Nowgorod (36), Ort westl. von Borowitschi.

Krizü, Russl. Petersb. (36), O. südl. von Luga.

Kroatien, Croatien, Oestr. (33b. 35), Königreich zwischen Illyrien (Krain und Steiermark), Ungarn, Slavonien, Bosnien, Dalmatien u. dem Adriatischen Meere. Es zerfällt in 3 Theile, in das **provinciale Kroatien** 172$\frac{4}{16}$ □M., in die **Kroatische Militär-Grenze** 643$\frac{7}{16}$ □M. und das **Litorale** 6 □M. Das Land ist gebirgig durch Fortsetzungen der Julischen und Dinarischen Alpen im N., im S. durch das Wellebeth-Geb. Die **Draa** fliefst an der Nordgrenze, die **Save** durchschneidet es, die **Kulpa** trennt das provinciale Kroatien von der Militärgrenze; alle diese Hauptflüsse nehmen zahlreiche kleinere Nebenflüsse auf. Das Klima ist gemäfsigt, die Producte zahlreich, besonders Getreide, Kukurutz, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Obst, besonders Zwetschen, die zum Branntweinbrennen benutzt werden, Maulbeeren, Kastanien, Wein, Waid, Süfsholz, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine, Wild, Geflügel, Bienen, Seidenwürmer; etwas Silber, Eisen. Die Einwohner, 790000, sind slavischen Ursprungs u. aus Polen u. Böhmen eingewandert, reden einen eigenen slavischen Dialekt, ob sie sich gleich ungarisch zu tragen pflegen; sie bekennen sich zur römisch-katholischen Kirche u. sind im Allgemeinen ungebildet und roh. — Die **Kroatische Militär-Grenze** liegt östl. u. südl. vom provincialen Kroatien, ist durchaus gebirgig, gut bewässert u. hat ein gemäfsigtes, aber nicht immer gesundes Klima. Producte wie oben;

die Einwohner beschäftigen sich viel mit Schweine-, Bienen- u. Seidenzucht. Die Verfassung ist rein militärisch; die Einwohner sind in Regimenter vertheilt, erhalten mit ihren Familien sogenannte ganze, halbe u. viertel Ansässigkeiten, die sie nicht veräufsern dürfen, u. geben dafür 2, 3 oder mehr Glieder ihrer Familien zum Dienste in die Regimenter (jedes zu 2723 Mann), die immer vollzählig erhalten werden müssen, aufserdem zahlen sie eine geringe Kriegssteuer in die Regiments-Kasse, aus welcher die Bedürfnisse des Regiments bestritten werden; die Regimenter stehen unter Generalaten u. diese unter dem General-Commando. Die Kroatische Militärgrenze zerfällt in das Waradiner-, Kreutzer- u. Karlstadter Generalat, zu letzterem gehören die 2 Banal-Regimenter, deren Bezirke auch Banal-Grenze genannt werden.

Kröben, Preuss. Posen (22b), Krsst. mit 1300 E.; südöstl. von Kosten.

Krochinskoi, Russl. Nowgorod (36), Passad an dem südöstl. Ufer des Bjeloosero; 900 E.

Krögis, D. Kgr. Sachsen, Meifsen (27u28), Df. südwestl. von Meifsen; 230 E.

Krojanke, Preuss. Marienwerder (22b), St. südl. von Flatow; 1800 E.

Krokatoa, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Insel in der Sunda-Strafse.

Kroki, Russl. Wilna (36), O. östlich von Rossiena.

Krolon, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. nahe an der Küste, nordwestlich von Stolpe; 180 E.

Krölpa, D. S.-Weimar (27u28), Df. an der Auma, südwestl. von Auma; 131 E.

Kromarich, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bosna Serai.

Krommenie, Niederl. N.-Holland (29), Df. nordwestl. von Zaandam. Segeltuchfabr., Zinnobermühlen.

Kromme Riviers-B., AF. Südsp.(40Nbk.), Busen an der Südküste, westl. von der Algoa-Bai, an der Einmündung der *Krommen Rivier*.

Kromsdorf, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstl. von Weimar, an der Ilm, mit Schlofs u. Garten; 202 E.

Kromü, Russl. Orel (37), Krsst. südl. von Orel; 4518 E.

Kronach, D. Bayern, Ober-Franken (Obermainkreis) (24), St. an der Rodach, am Einflusse der Kronach, mit der Bergfestung Rosenberg; 2950 E. Lateinische Schule, Bierbrauereien, Wachsbleichen, Holzhandel. — Vaterstadt des Malers Lucas Kranach, geb. 1472.

Kronau, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. an der Kraich, östl. von Philippsburg; 920 E.

Kronberg, D. Nassau (21), St. am Fufse des Altkönigs, nördl. von Höchst, in reizender Gegend, von Obst- u. Kastanienwäldern umgeben; 1700 E.

Krone, Deutsch-, Preuss. Marienwerder (22b), Krsst. an 2 kleinen Landseen, mit Progymnasium; 2250 E. — Tuchweberei, Fischerei.

Kronenburg, D. Preufs., Rheinprovinz, Achen (21), Fleck. südwestl. von Blankenheim; 290 E. — Eisenhütte.

Kroneborg, Schwed. (16d), Provinz zwischen Kalmar, Jönköping, Halmstad, Christianstad u. Carlscrona, 86 schwedische □Meil. mit 111500 E. Das Land ist gebirgig mit fruchtbaren Thälern; Hptfl. ist die Laga An oder Luga An, Landseen sind zahlreich, unter ihnen der Helga-S., Mockeln-S., Asner-S. u. Rottnen-S. Das Klima ist gemäfsigt; Producte sind: Getreide, Flachs, Hülsenfrüchte, Holz; Vieh, besonders Schafe u. Schweine; Eisen. Haupterwerbszweige der Einwohner sind Ackerbau, Viehzucht, Bergbau. — 2) **Kronoberg**, Schlofs auf einer Halbinsel im Helga-See.

Kronoby, Russl. Finnland (16c), O. am Bottnischen Mbsen, südl. von Alt-Carleby.

Kronören-I., Schweden, Wester-Botten (16c), Ins. im Bottnischen Mbsen, nahe an der Küste.

Kronotsk, AS. Rufsl., Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der Westküste u. Landsee dabei.

Kronslot, Russl. Petersburg (36), Fort, dem Hafen von Kronstadt gegenüber, bestreicht das Fahrwasser an der Südseite der Insel Kotline.

Kronstadt, Russl. Petersb. (36), Stadt, Festung und Hafen auf der Insel Kotline, im Finnischen Mbsen, vor der Mdg. der Newa, angelegt von Peter d. Gr., gut gebaut, von 2 Kanälen durchschnitten, zwischen welchen, mitten in der Stadt, der ehemalige Palast Mentschikows liegt, in welchem jetzt die Piloten-Schule ist, mit 300 Zöglingen; das Marine-Hospital zählt 2500 Betten; die Admiralität, das Arsenal, die Giefserei, der Kaufhof, die Douane sind die wichtigsten Etablissements; an der Südseite der St. sind 3 Häfen, der Kriegshafen, der mittlere Hafen und der Kauffartei-Hafen, der 1000 Schiffe fassen kann; doch sind diese Häfen vom December bis Mai unbrauchbar wegen des Eises; 30—40000 E., von denen indefs nur 8750 als beständige anzusehen sind; der Handel ist beträchtlich, weil die gröfsern, nach Petersburg bestimmten Schiffe hier löschen und die Waaren durch kleinere Schiffe in die Hauptstadt bringen lassen müssen; 2 Dampfbote gehen regelmäfsig zwischen Lübeck und Kronstadt.

Kreny, Russl. Wilna (36), O. südöstl. von Kowno.

Kröpelin, D. Mecklenb.-Schwerin (22), St. westl. von Rostock; 1700 E.

Kropp, Daen. Schleswig (16b), Df. südl. von Schleswig; 300 E.

Kroppach, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nordwestl. von Hagenburg; 200 E.

Kroppenstedt, D. Preußen, Sachsen, Magdeburg (22), St. nordöstl. von Halberstadt; 2000 E. — Flachsbau.

Kroppstädt, D. Preußen, Sachsen, Merseburg (22), Df. nordöstl. von Wittenberg; 650 E.

Krosno, Oestr. Galizien (35), St. an der Wisłaka, östl. von Jaslo; 4900 E.

Krossen, D. Preußen, Sachsen, Merseburg (27u28), Fleck. südwestl. von Zeitz; 400 E. — 2) **Krossen**, Brandenburg, Frankfurt (22), Krsst. an der Mdg. der Bober in die Oder; 5300 E. — Fabr. für Tuch, Brauerei, Brennerei; Weinbau, Schifffahrt.

Krossen, Preuss. Posen (22b), O. südlich von Posen.

Krössin, Gr.-, D. Preußen, Pommern, Köslin (22), Df. an der Persante, nordwestl. von Bärwalde; 320 E.

Kroste, **Krostnu**, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Df. südwestlich von Löbau; 473 E.

Krotoszyn, **Kroteschin**, Preuss. Posen (Taxis) (22b), Krsst. nordwestl. von Adelnau; 6337 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Tabak.

Krottendorf, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. südöstl. von Schwarzenberg.

Krottingen, **Deutsch-**, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordöstl. von Memel.

Krottingen, **Kretingen**(?), Russland, Wilno (36), Stadt südwestl. von Telsze; 1329 E.

Kroze, Russl. Wilno (36), O. nordwestl. von Rossiena.

Krozingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Fleck. südwestl. von Freiburg; 1253 E. — Gemüse-, Obstbau.

Kru, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. an der südwestl. Küste.

Krudenberg, D. Preußen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Fleck. östl. von Wesel; 200 E.

Krudkowa, Russl. Kaluga (36), O. südöstl. von Kaluga.

Krug, **Nieder-**, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), O. westl. von Königsberg.

Kruh, AF. Pfefferküste (45a), Land an der Küste, eine sumpfige Ebene mit der Hptst. **Kruh-Settra**.

Kruk, AS. Persien, Kerman (43b), Hptst. eines Districtes am Nurmanshir-Geb., mit Mauern umgeben, aber wenig bekannt.

Krülow, Russl. Cherson (37), St. an der Tiasminia; 2200 E. — Hdl.

Krülwarskaia, Russl. Orenburg (37), Fort östl. von Ufra.

Krüm, Russl. Taurien (37), Halbins., rundum vom schwarzen Meere u. seinen Theilen umgeben u. nur durch den Isthmus von Perekop, etwas über 1 Meile lang, im N., mit dem festen Lande verbunden. An der Ostseite erstreckt sich eine Halbinsel der Halbinsel Taman entgegen, beide bilden die Meerenge von Jenikale oder Kertsch, welche in das **Meer von Asow** führt, von welchem der westl. Theil, durch die schmale sandige Landzunge von Arabath abgetrennt, das **faule Meer**, Sivasch, genannt wird. Nur der südl. Theil ist gebirgig; hier erhebt sich der Tschadyr-Dag od. Palath-Gora zu einer Höhe von 5110′, der nördl. Theil ist eine Fortsetzung der Nogaischen Wüste, kahl u. sandig, nur von Salzseen unterbrochen. Hptfl. ist der **Salghir**, der am Nordabhang des Tschadyr-Dag entspringt, und in das faule Meer fällt. Das Klima ist milde, aber nicht überall gesund, der Boden fruchtbar an Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Mais, Melonen, Früchten; Viehzucht ist bedeutend. Die Mehrzahl der Einwohner (150000) wird von Tataren gebildet, welche dem Islam treu geblieben sind und unter einem Mufti stehen; zu ihnen haben sich Russen, Armenier u. Griechen gesellt. — Früher war der Zustand der Halbinsel, das Khanat der Krüm bildend, weit blühender; denn seit sie unter Russische Herrschaft gekommen ist (1774 u. 1783), sind viele Mohammedaner ausgewandert. — [*Chersonesus Taurica.*]

Krumau, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), O. an der Jaromiczka, nordöstl. von Znaym. — 2) **Krumau**, Böhmen, Budweis (23), St. an der Moldau, mit Schloſs; 5580 E.

Krumbach, D. Bayern, Schwaben (Oberdonaukreis) (24), Fleck. südwestlich von Augsburg, mit Schloſs; 1060 E. — Linnenweberei. — Dabei, auf einem Berge, das Krumbad.

Krummen Schiltach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Thal am Fl. Schiltach, mit Posthaus u. einigen zerstreuten Höfen.

Krünhi, Russl. Grodno (36), Fleck. südl. von Grodno; 1830 E.

Kruntschizü, Russl. Grodno (36), Ort südwestl. von Kobrin.

Krupa, Türk. Bosnien, Banjaluka (38b), Fleck. an der Unna; in der Nähe waren vormals Silberminen.

Krupain, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südwestl. von Schabacs.

Krupistas, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. westl. von Kastorea.

Krupki, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. von Mohilew.

Kruschevacz, Türk. Serbien (38d), Prov. und Stadt nahe an der West-Morava, Sitz eines griech. Bischofs, mit altem Schlosse.

Krusenstern, AU. Niedrige Inseln (50), Gruppe kleiner Inseln, östl. von der Laza-

reff-Gruppe, 1816 von Kotzebue entdeckt. — 2) Krusensterns-Felsen, nördlich von Mulgrave's Archipel.
Krusenstern, AS. (41b), kl. Insel in der Behringsstrafse, zu den Diemedes-Inseln gehörig.
Krusenstern, AM. Rufsl. (41b), Vorgeb. an der Ostküste von Kotzebue's Sund.
Kruswice, Kruschwitz, Preuss. Bromberg (22b), St. südl. von Inewraclau, am Goplosee; 300 E. Sonst grofs und berühmt als Vaterstadt der Pinsten.
Kruttingen, Kruttinnen, Preussen, Gumbinnen (22b), Df. südöstl. vnn Sensburg.
Kruys Rivier, AF. Südsp. (40 Nebenk.), Nbfl. des kl. Fischflnsses.
Krzanew, Krakau (36), O. westl. ven Krakau.
Krzepice, Polen, Kalisz (36), O. südl. ven Wielnn.
Krzeszewice, Krakau (36), Fleck. nerdwestl. ven Krakan; 620 E.
Krzylow, Polen, Lubelsk (36), St. südöstl. ven Zamnsz; 1200 E.
Kręzyz, Polen, Sandomir (36), O. nerdwestl. ven Opatew.
Ksawerew, Russl. Wolhynien (36), Ort südöstl. von Owrutsch.
Ktifa, AS. Syrien (42u43), O. nerdöstlich von Dnmascus.
Ku, AS. China, Hn-nan (43c), St. am Fl. Heng, südl. von Tschangtschafu.
Kuansi, AS. China (43c), Prov. an Tonkin angrenzend, zwischen Yun-nan, Kueitscheu n. Kuantung; 75250 engl.□M. mit 23,046999 E. Die Prov. ist gebirgig, nur im O. u. S. offen; Hptfl. ist der Sikiang, der sich hier aus mehreren Quellflüssen bildet. Das Hanptpreduct ist Reis, dech baut man auch viel Getreide, Zuckerrohr, Anis, verschiedene Fruchtarten.
Knan-tung, AS. China (43c), Prev. an der südöstl. Küste, westl. von Kunnsi; 79456 engl.□M. mit 19,174030 E. Die Previnz wird von einem hohen wilden Gebirge durchzogen, mit mannichfaltigen Verzweigungen, die Küsten sind zerrissen und eine lange Halbinsel zieht südl. herab znr Ins. Hainan. Hptfl. ist der Sikiang, der in den Busen von Canten mdt; das Klima ist heifs, wird aber durch die Seewinde gemildert. Reis, Hanf, Indigo, Baumwolle, Zuckerrehr, Thon, Seide sind Hauptprodncte. Der Knnstfleifs ist bedeutend, der Handel wichtig.
Knatschen, AS. China, Kansn (43c), St. südwestl. ven Ngansi.
Knba, AS. Russl. Dagestan (37), O. in einiger Entfernung ven der Küste.
Kuban, Russl. Kaukasien (37), Fl., entspr. im Kankasns-Geb. am Elbrus, fliefst nerdwestl. mit einem Mdgsarm in das schwarze, mit einem andern in das Asowsche Meer, die Halbinsel Taman bildend; Lauf 77 M. — Er ist merkwürdlg als Grenzfl. zwischen Asia u. Europa.
Kubba, AF. Senegambien (45a), Nbfl. des Munge, rechts.
Kubbi, AF. Sudan (45a), Land um den muthmafsl. Lauf des Querra mit der Hptst. Kubbi.
Kubin, Oestr. Ungarn, Slaven. Grenze (35b), O. südöstl. ven Pantschowa.
Kubinskoe, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Mnskau.
Küblis, Schweiz, Granbünden (32), Df. östl. von Fideris; 388 E.
Kublutschi, Russl. Witebsk (36), Ort nördl. von Lepel.
Knburmak, AS. Afghanistan, Ghnrat (43b), St. im nördlichsten Theile des Landes.
Kucharki, Preuss. Pnsen (22b), Df. südöstl. von Pleszew; 150 E.
Knchen, Gr.-, D. Würtemb., Jaxtkreis (30u31), Df. an der Egge, westl. von Neresheim; 430 E. — 2) Kuchen, Donankreis (30n31), Df. an der Fils, südöstl. von Göpplngen; 1050 E.
Kncsuk Derbent, Türk. Rumili, Philippopel (38d), O. nördl. von Eski Sagra.
Kncusa, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. westl. von Ustruga.
Kuda, Isl. Süd-Viertel (16b), Einbucht an der Südküste, östl. vom C. Pertland.
Kudansk, AS. Rnfsl., Irkutzk (41b), Ort am Onen, nördl. von Nertschinsk.
Küdde, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), 2 Dörfer gleiches Namens, östl. ven Neu-Stettin; Grefs-K. mit 600 E., Klein-K. mit 300 E.
Küddew, Preuss. Marienwerder (22b), Nbfl. der Netze, rechts.
Kndessi, Türk. Albanien, Avlena (38d), Fleck. südöstl. vnn Avlona.
Kndia, AF. Tripnlis (45a), O. auf der Küste der grofsen Syrte.
Kudia, Türk. Lemnes (38d). Vorgeb. und Busen an der Südwestküste der Insel Lemnos.
Kudewa, D. Preufs., Schlesien, Breslan (23), Df. westl. vnn Glatz; 280 E. — Eisenwerk, Sauerbrnnn.
Kndschen, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. im südl. Theile des Landes, westl. vom Hindmend.
Kudum Ali Beg, AS. Badakhschan (43b), O. südöstl. von Kulab.
Kuei-tschen, AS. China (43c), Prov. am Nordabhange des Nanlin-Geb., welches sie von Knansi trennt; 64,554 engl.□M. mit 5,288219 E. Die Prov. ist gebirgig, so dafs nirgends eine Ebene sich findet, stark bewaldet; Hptfl. ist der Ukiang, ein Nbfl. des Jantse-Kiang. Das Klima ist heifs; Hauptproducte sind Holz, Hanf nnd Vieh; die Einwohner unterscheiden sich sehr wesentlich von den übrigen Chinesen, reden auch einen eigenen Dialekt.
Küen-lün, AS. China, Thian-Schan-Nanlu (43c), Geb. an der Grenze von Tübet.

Kuoyang, AS. China, Knoi-tscheu (43c), Hptst. der Prov. Knei-tscheu.
El-Kneyyeh, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. westl. von El-Derreyeh.
Knffer, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), Ort südl. von Kelb Hauran.
Knffstein, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), St., am Inn, befestigt; 1400 E. Dabei die Bergfeste Josephsburg oder Geroldstein.
Kugol, Grnfs-, D. Preufsen; Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Schkeuditz; 250 E.
Kuh, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Geb. im nordwestl. Theile des Landes.
Kühobach, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), Fleck. nordöstl. von Aichach; 600 E. — Brauereien, Branutweinbrennereien.
Kuhcki, s. Kohistan.
Kühn, Russl. Liefland (36), Ins. im nördl. Theile des Rigaisch. Meerbnsons.
Knhna, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fleck. südl. von Görlitz; 950 E.
Kühndorf, D. Preufs., Sachsen, Erfurt (27u28), Df. am Dolmar, westl. von Suhl; 650 E.
Kühnhaide, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. östl. von Annaberg; 958 Einw.
Kuhren, Preuss. Königsberg (22b), Dorf an der Ostsee, nordwestl. von Königsberg.
Kühren, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südöstl. von Wurzen; 437 E.
Kuik, Niederl. N.-Brabant (29), Ort an der Maas, südöstl. von Grave.
Kuikaz, Russl. Liefland (36), O. nördl. von Walk.
Kuilenburg, Niederl. Geldern (29), St. am Leck; 4000 E. — Seidene Zeuge, Gewehre, Handel.
Kuinder, Niederl. Vriesland (29), Flufs, fällt an der Grenze von Overyssel in den Zuider See.
Kuiuktam, AS. Turan, Khiwa (43b), Ort im nördl. Theile des Landes.
Knivaniemi, Russl. Finnland (16c), O. am Bottnischen Mbsen, nordwestl. von Uleåborg.
Knko, AF. Nubien (45b), O. am Nil, in Dar el Mahass.
Kukhunoor, *Blauer See*, AS. China, Mongolen am Knkhn noor (43c), bedeutender Landsee an der Ostgrenze, in einer wilden Gebirgsgegend.
Knko, AF. Nubion (45b), O. am Nil, in Dar el Mahass.
Kukobiti, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Gastuni.
Knkn Kota, AS. Mongolei, Scharaigol Mong. (43c), St. am Südabhange des Inschan-Geb.
Knkura, Griech. Morea (38c), O. am Rufia, östl. von Pyrgos.
Kukus, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), Df. südöstl. von Königinhof, an der Elbe; 470 E. — Schlofs.
Kukusani, AS. China, Mongolen am Kukhu-noor (43c), Steppenflufs zwischen Gebirgsketten, verliert sich in einen kl. See.
Kukuü, Russl. Nowgorod (36), O. südwestl. von Tichwin.
Kulab, AS. Turan, Badakhschan (43b), District und Hauptort im nördl. Theile des Landes.
Kuladj, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Bezirk und Stadt an der Südküste.
Knlaga, Russl. Tschernigow (36), Ort südl. von Ssurash.
Kulagina, Russl. Orenburg (37), Fort am Ural, südwestl. von Orenburg.
Kulaly, AS. Caspisches Meer (43b), kleine Insel westl. vom C. Tuk Karagan.
Külb, D. Oesterr., Oesterr. nnter der Ens, Kr. ob dem Wiener Walde (26), O. südöstl. von Mölk.
Kulburga, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. westl. von Hydrabad.
Knlbut, AS. Persien, Kohestan (43b), O. am Saum der Wüste, südl. vnn Tabs Minan.
Kuldji, AS. Afghanistan (43b), O. in der Wüste, im südl. Theile des Landes.
Kule, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Krottingen.
Küle Fjord, Norw. Nordland (16c), Busen an der Westküste, an der Grenze von N. Trondhiem.
Kuleli, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. südwestl. von Kirkkilissa.
Kules, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. nördl. von Dnrazzo.
Kuli Derin, *Adschi Kuiussi*, AS. Turan, Khiwa (43b), See an der Westseite, steht durch eine Einbucht mit dem Caspischen Meere in Verbindung.
Kulielava, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nordwestl. von Kopri.
Kuliutschin, AS. Rufsl., Tschukotskon-Land (41b), kleine Insel an der Nordküsto, östl. vom Cap Onman.
Kulkndnk, AS. Steppe der Kirgis-Kasaken (43b), Brunnen nördl. vom Aral-See.
Kulkun, *Oneutn*, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mong. (43c), Gebirge an der Nordgrenze, eine östl. Fortsetzung des Küen-lün-Geb.
Kullen, Schweden, Christiansstad (16d), Leuchtthurm auf einem ins Cattegat hineinreichenden gleichnamigen Vorgebirge.
Kullespelm, N-AM. Vereinigte Staaten, Orogon (46b), Landsee, durch welchen der Flufs Flathead fliefst.
Kulli, AS. Steppe der Kirgis-Kasaken (43b), kleiner See an der nordöstl. Seite des Aral-S.
Kulliani, AS. Vorderindion, Dekan (44b), St. nordwestl. von Hydrabad.
Küllinenjoki, Russl. Finnland (37), Fl. in der Lappmark, fliefst von N. nach S. durch einen Binnensee, wendet sich dann westlich

u. fällt, mit dem Unasjeki vereinigt, in den *Kemi*, welcher in den Bottnischen Mbsen ausmündet.
Kulle, AF. Senegambien (45a), kl. Königreich östl. von Konkodu.
Kullum, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. am Fl. Mundjera.
Kulm, Preuss. Marienwerder (22b), Krsst. nahe an der Weichsel; Kadettenhaus, mehrere Klöster; 5394 E. — Tuchweberej.
Kulm, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), zwei Dörfer, Dorf- u. Schlefs-Kulm, nördl. von Saalfeld.
Kulm, D. Reufs (27u28), Berg nahe an der Südgrenze der Reufs. Länder.
Kulm, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Df. nördl. von Teplitz, am Fufse des Erzgebirges; 620 E.; Schlofs u. Park. — Schlacht 1813 den 29. u. 30. Aug.
Kulm, Maria-, D. Oesterr., Böhmen, Ellbogen (23), Fleck. auf einer Anhöhe, an der Eger.
Kulmbach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. am weifsen Main; 4000 E. — Pottaschesiederei, Brauerei, Gerberei, Viehzucht, Obstbau. — In der Nähe die ehemalige Festung Plassenburg, jetzt Arbeitshaus, Steinkohlengruben.
Kulmeta, AF. Algier (45a), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom C. Ferrat.
Kulmsee, Preuss. Marienwerder (22b), St. südöstl. v. Kulm; Domkapitel; 1000 E.
Kuloi, Russl. Archangel (37), Fl., mündet westl. vom Mesen in das Eismeer.
Kuloisk, Russl. Archangel (37), St. nordöstl. von Archangel, am Fl. Keloi; 248 E.
Kuloscheriza, Türk. Bulgarien, Nikepolis (38d), O. am Fl. Osme, südöstl. ven Lofidschn.
Kulpa, Oestr. Ungarn, Croatien, Banal-Grenze (35b), Nbfl. der Save, rechts, macht die Grenze nach Illyrien hin, schiffbar von Karlstadt.
Külsheim, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), St. südl. von Wertheim; 2180 E.
Kulun, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), See an der Ostgrenze, durch welchen der Amur unter den Namen Kerulun und Argun fliefst.
Kulyapat, AS. Afghanistan, Sedjestan (43b), O. südl. von Dushak.
Kulyf, Oestr. Siebenbürgen, Kockelburg (35b), O. an der Maresh.
Kuma, Russl. Kaukasien (37), Fl., entspringt am Nordabhange des Kaukasus, fliefst nordöstl. u. fällt in 2 Armen in das Caspische Meer; Lf. 62 Meilen.
Kumaitschen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordöstl. von Insterburg; Schullehrerseminar.
Kumani, Griech. Morea (38c), O. an einem Nbfl. des Peneus.
Kumarowa, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nördl. von Karinabad.
Kumastra, Griech. Morea (38c), O. am Enrotas.
Kumbiat, AS. Turan, Khiwa (43b), Brunnen an der südöstl. Seite des Aral-See.
Kum Burgas, Türk. (Thracien), Gallipolis (38d), O. an der Nordküste des Marmara-Meeres, westl. von Silivri.
Kumi, Griech. Negroponte (38c), Busen an der Ostküste, südl. vom C. Kili, in welchen sich der gleichnamige Fl. ergiefst, an dessen Mdg. der Ort Kumi liegt.
Kum Kem, AS. Persien, Irak adjem (43b), St. südwestl. von Tehran; 15000 E. — Irdene Geschirre, Säbelklingen.
Kumliköi, Türk. Makedonien, Salenik (38d), Df. am Vardar, nordöstl. v. Vodina.
Kumlinge, Russl. Finnland (16d), Ins. östl. von Aland.
Kummerew, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Df. an der Grenze von Mecklenburg; 300 E.
Kummumet, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Fest. östl. von Hydrabad.
Kume, Russl. Finnland (16d), O. nordöstl. von Raumo.
Kum Ombn, AF. Aegypten (45b), Ruinen der alten Stadt Ombos, am Nil.
Kumpulusany, Türk. Gr. Wallachei, Dumbewitza (38d), O. südl. von Tirgovist.
Kumrud, AS. Persien, Irak ndjem (43b), Fl. an der Ostseite des Karaghnz-Geb.
Kun Sz. Marten, Oestr. Ungarn, Grefs-Cumanien (35b), Df. am Fl. Crysius; 4970 E.
Kun Sz. Miklos, Oestr. Ungarn, Kl.-Cumanien (35b), Fleck. nordwestl. v. Kecskemet; 4300 E.
Kunaschir, AS. Japan, Kurilen (43c), Ins., wird durch die Strafse von Jeso von dieser Insel u. durch den Kanal Pico von Iturup getrennt.
Kunautheva, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl. im südlichsten Theile der Halbinsel.
Kuncala, AS. Vorderindien, Cutch (44b), O. westl. von Arrysir.
Kundal, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. an der Ostseite des Brahmaputra.
Kunduz, AS. Turan (43b), Land zwischen Balkh und Badakhschan, gebirgig durch Verzweigungen des Hindu-koh, mit wasserlosen Wüsten. Die Hptst. ist Kunduz, in fruchtbarer Umgegend, Sitz des Usbeken-Häuptlings.
Kunersdorf, s. Kunnersdorf. — 2) Kunersdorf, Df. östl. von Frankfurt; 250 E.
Kuneschin, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. an der rechten Seite des Hilmend.
Kuneschti, Türk. Grofse Wallachei, Jalomitza (38d), O. an einem Arme der Donau, nahe an der Grenze von Ilfow.
Kungsbacka, Schwed. Halmstad (16d), O. nördl. von Onsala.
Kungsholmen, Schweden, Stockholm (16d Nbk.), Insel, auf deren östl. Seite ein

Theil von Stockholm erbaut ist, mit der Ulrika Eleonora-Kirche.

Kungtschang, AS. China, Kansu (43c), St. südöstl. von Lan-tscheu.

Kungur, Russl. Perm (37), Krsst. am Ausfl. des Iren in die Silwa; 7854 E. — Leder, Seife, Eisenhütten.

Kunher, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Sone, rechts.

Kuniakary, AF. Senegambiea (45a), St. im Königr. Kassoa od. Kassou.

Kunidscha, Türk. Albanien, Janina (38d), Fleck. an der Vojusza.

Kunija, Russl. Pskow (36), Nbfl. des Lobat, rechts.

Kunitz, Cunitz, D. S.-Weimar, Jena (27u28), Df. an der Saale, nordöstl. von Jena; 351 E.; etwas Weinbau. — Dabei die Ruine des Kunitzer Bergschlosses auf den Gleisbergen, deren höchste Spitze die hohen Leeden genannt werden.

Kunkowa, Russl. Petersburg (36), Ort östl. vom Peipus-See.

C. Kunnen, Norw. Nordland (16c), Vorgebirge nördl. vom Polarkreise.

Kunnersdorf, D. Kgr. Sachsen, Meifsen (27u28), Df. südöstl. von Königsstein; 557 E. — Zu unterscheiden von den gleichnamigen Dörfern bei Erdmannsdorf, Lausa, Kaitz, Helfeaberg, Grünhain, Hohnstein, Reinhardtsgrimma, Leipzig, Hainichen, Camenz u. s. w.

Kunnorsdorf, D. Preafsen, Brandonburg, Frankfurt (22), Df. östl. von Frankfurt; Sieg der Russen über die Preufsen, 1759.

Kunopolis, Griech. Morea (38c), Ort südl. vom C. Kologria.

Kunowat, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, rechts, mündet in einen rechts abgeleitetea Arm des Hptflusses; an seiner Mdg. liegt Wolost-Kannwatska.

Kanowiz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Df. südl. von Hradisch.

Kunsamo, Russl. Finnland (37), Kirchspiel u. St. am gleichnamigen See, östl. von Torneå.

Kunturua, AF. Sudan (45a), Geb. nördl. vom Lande der Ashantees.

Kuodjung, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mong. (43c), Landsee an der Ostgrenze.

Knopio, Russl. Finnland (16c), Hptort eines Län, am Kallawesi; 2000 E.

Knortan, Russl. Finnland (16c), O. südöstl. von Wasa.

Knp, AU. Carolinen (50), oine zur Gruppe Cittak gehörige kl. Insel.

Kupa, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. östl. von Ifsfaban.

Kupang, AS. Ostindische Ins., Timor (44c), Bai an der nordwestl. Küste; an ihr die St. Kupang, mit einer Rhede, welche das Fort Concordia schützt; Handel. Die Stadt steht unter einem Raja, der von den Niederländern abhängig ist.

Kupfer, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Nbfl. des Kncher, links, entspr. bei Weiler, Mdg. bei Forchtenberg.

Kupfor-Ind., N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Indianerstamm um den Kupferminenflafs.

Kupferberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. südwestl. v. Kronach; 900 E. — Serpentin.

Kupferberg, D. Oesterr., Böhmon, Ellbogen (23), St. nordöstl. von Joachimsthal; 700 E. — Spitzen, Band.

Knpferberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. südöstl. von Hirschberg, auf einem Berge (1580' hoch), am Bober; 700 E. — Bergbau auf Kupfer, Schwefel u. Vitriol.

Knpfer-Insel, s. Madnui.

Kupferminen-Fl., N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Finfs, führt das Wasser des Felsen-Seos in das Eismeer.

Kupferzelle, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. an der Kupfer, östl. von Oohringen, mit Schlofs; Residenz des Fürsten von Hoheninhe-Waldenburg-Schillingsfürst; 1170 E. — Geburtsort des als mystischen Wunderthäters einst berühmten Fürsten von Hohenlohe (Alexander Leopold, geb. 1793).

Kapinova, Oestr. Ungarn, Slavon. Militairgr. (35b), O. an der Save, südöstl. von Klenak.

Knpn, Griech. Negroponte (38c), Ort westl. vom C. Cherronisi.

Kupo Knrakos, Griech. Livadien (38c), O. nordöstl. von Amurani.

Kupp, D. Prenfsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nördl. von Königshuld; 200 E.

Knppond, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weifsenburg (35b), Ort nördl. von Carlsburg.

Kuppenheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), St. an der Murg, mit Mauern u. Wällen, südöstl. von Rastadt; 1600 E. — Ackerbau, Viehzucht; Holzhandel.

Knpres, Türk. Bosnien, Travnik (33b), Fleck. mit altem Schlosse; Viehzucht.

Kupui, Russl. Pskow (36), O. südl. von Welikie Luki.

Kur, *Kura*, AS. Rufsland, Georgien (37), Fl., entspr. auf den Gebirgen Armeniens, fliefst anfangs nördl., dann südöstl. in den Kisil Agatsch-Busen, an der Westseite des Caspischen Meeres, nachdem er unter andern Nbfl. den Aras od. Araxes aufgenommen hat.

Kur, AS. Mongolei, Scharaigol-Mongolen-Land (43c), kleiner Binnensee nahe an der Nordgrenze.

Kuradschi, AS. Vorderindien, Sinde (44b), O. jenseit des Indas, an der Küste.

Kuranko, AF. Senegambien (45a), Königreich am Fl. Camaranca, westl. von So-

liman, sehr gebirgig und von Tomakes und Kurankos bewohnt.

Kurar, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), O. südl. von Satara.

Kurbab, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. nahe an der östl. Grenze des Landes.

Kurban, AS. Mongolei, Scharaigol-Mongolen-Land (43c), St. an der Ostgrenze, nahe an der großen Mauer.

Knrebewalsk, AS. Rußland, Tobolsk (37), O. am Einflusse des Kasüm in einen Arm des Ob.

Kurden, AS. (43b), ein rohes, freiheitliebendes Volk von tatarischer Abkunft, zum Theil ansässig, zum Theil als räuberische, gefürchtete Nomaden herumziehend, dem Mohammedanismus zugethan. Sie leben unter selbstgewählten Häuptern fast unabhängig im türkischen Asien und in Persien.

Kurdistan, AS. Türkei (43b), Land der Kurden, ein ausgedehnter Landstrich zwischen dem Tigris, dem See Wau und den Armenisch-Persischen Gebirgen, ein Hochland (4000'), auf welchem sich zahlreiche Gebirgsketten bis über die Schneelinie erheben. Der Tigris nimmt hier den großen u. kleinen Zab, den Chabur u. a. Flüsse auf; das Klima ist im Ganzen milde, nur in den Thälern heiſs, der Boden fruchtbar an Getreide, Reis, Baumwolle, Oel, Wein, Tabak, Obst, Holz u. s. w. Die Viehzucht ist so bedeutend, daſs mehr als eine Million Schafe u. Ziegen jährlich ausgeführt werden. — Die Mehrzahl der Einwohner sind Kurden, unter welchen Armenier, Chaldäische Christen und Araber wohnen. — 2) **Kurdistan**, Persische Provinz an der Westgrenze, zwischen Irak adjem und Chusistan, gebirgig mit fruchtbaren Thälern, von Kurden bewohnt.

Kurgan, AS. Rußland, Tobolsk (37), Krsst. am Tobol, südwestl. von Tobolsk; 744 E.

Kurghe, AS. Thian-Schan-Pelu (43c), Landsee im Bezirk Kur-karn-ussu, westl. vom See Ayar noor.

Kurgommah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. im südwestl. Theile des Landes, in wilder Gegend.

Kuria, AF. Tripolis (45a), Vorgeb. am Mittelmeere, westl. vom C. Luko.

Al-Kuriat, AF. Tunis (45a), kl. Insel nahe an der Ostküste.

Kurilen, AS. Rußland (41b), Inselkette, die vom südlichsten Vorgeb. Kamtschatka's (Lopatka bis zur Japanischen Insel Nipou hinzieht, aus 25 Inseln bestehend, zusammen 145 □M. mit 1000 E. Sie sind größtentheils vulkanisch (auf den 19 nördlichen Inseln zählt man 10 Vulkane), schlecht bewässert, unfruchtbar, nur theilweise mit Wald bedeckt, ohne Ackerbau und Viehzucht. Die Einwohner, theils Kamtschatkadalen, theils Kurilen od. Ainos von mongolischem Stamme, nähren sich vom Fischfange u. von der Jagd. Die 4 südlichsten gehören zu Japan, die übrigen behauptet Rußland, welches seit 1828 auf der Insel Urup eine Kolonie zur Jagd des Pelzwildes gegründet hat.

Kurilowschtschisna, Russl. Witebsk (36), O. westl. von Witebsk.

Kurilsk, AS. Rußland, Kamtschatka (41b), Binnensee an der Südspitze der Halbinsel.

Kurilskii, AS. Caspisches Meer (43b), kl. Ins. südl. von der Mdg. des Kur.

Kurima, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), St. nordöstl. von Eperies; berühmter Leinwandhandel.

Kurinsk, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), St. nahe an der Nordgrenze.

Kurir, AS. Vorderindien, Cutch (44b), inselartiger Bezirk im Runn.

Kurisches Haff, s. Haff.

Kurka, AS. Japan, Nipon (43c), St. an der Südostküste, südöstl. von Miaco.

Kur-kara-ussu, AS. Thian-Schan-Pelu (43c), Hptstadt der gleichnamigen Proviuz.

Kurland, Russl. (36), Prov. an der Ostsee, welche hier den Busen von Riga bildet, zwischen Wilno, Witebsk u. Liefland, 475 □M. mit 500000 E. Die Oberfläche ist wellenförmig, gegen die Küste hin eben, sandig u. sumpfig. Hptfl. sind: die **Düna** an der Ostgrenze, die **Windau** u. **Buller Aa**, welche letztere sich theilt u. theils in die Düna, theils in das Meer fällt; Seen sind mehrere vorhanden, unter ihnen ist der fischreiche **Ismaitscher-See** der größte. Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Holz; außer den gewöhnlichen Hausthieren finden sich in den Wäldern Elenne, Wölfe, wilde Schweine; das Mineralreich liefert nur etwas Eisen. Die Einwohner sind **Liven**, Reste der ursprünglichen Bewohner (Kuren), Deutsche, Polen, welche sich, der Mehrzahl nach, zur protestantischen Kirche bekennen und vom Ackerbau u. Viehzucht leben; die Industrie ist unbedeutend. Für die wissenschaftliche Bildung sorgt ein Gymnasium; für die Volksbildung sind 59 Schulen vorhanden. Das Land, vom deutschen Orden 1245 erobert, bildete von 1561 an bis 1795 ein eigenes Herzogthum, anfangs unter polnischem, später unter russischem Schutze, bis es in dem gedachten Jahre diesem Reiche einverleibt wurde.

Kurmen, Russl. Wilno (36), O. an der Nordgrenze des Gouvernements.

Kurmulla, AS. Vorderindien, Bombay (44b), O. östl. von Punah.

Kurmüsch, Russl. Simbirsk (37), Krsst. an der Mdg. der Kurmüschka in die Sura; 563 E.

Kurmut, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nahe an der Südküste.

Kurnal, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Fest. an d. Nordgrenze, nordwestl. v. Delhi.

Kurnik, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Posen; 2400 E. — Tuch- u. Linnenweberei.
Kurnul, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. am Tungabudra (einem Nbfl. des Kistna).
Kuroes, AF. Nubien (45b), eine vom Nil gebildete Insel, nordöstl. von Schendy.
Kurow, Pol. Lublin (36), St. nordwestl. von Lublin, mit Schlofs; 1920 E.
Kurra, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Stadt im abgesonderten nördl. Theile der Präsidentschaft, im Bez. Ahmednuggurh.
Kurravara, Schwed. Norr-Botten (16c), O. nordwestl. von Jukkasjärvi.
Kurri, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. südöstl. von Summi.
Kurrum, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Fl., entspr. in Cabul, durchfliefst Peschauer und fällt in den Indus.
Kurschunti, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Fleck. an der Toplicza, südl. von Kruschevacz.
Kursiku, AS. Rufsland, Jenissei (41b), Nbfl. des Jenissei, rechts.
Kursk, Russl. (37), Gouv. zwischen Woronesch, Orel, Tschernigow, Poltawa und Charkow; 740 □M. mit 1,600000 E. Der Boden ist gewellt, fruchtbar, wohl bewässert durch Donetz, Seim u. zahlreiche kleinere Flüsse, das Klima milde und gesund. Ackerbau u. Viehzucht sind die Hpterwerbszweige der Einwohner; man baut Getreide, Hanf, Tabak; aufser den gewöhnlichen Hausthieren finden sich hier Wölfe, Füchse, Hasen, Geflügel; das Mineralreich liefert nur etwas Eisen. Die Einwohner, mit wenig Ausnahmen Russen, unterhalten Fabriken für Tuch, Leder, Leinwand und treiben einen lebhaften Handel; für die Bildung derselben sorgen 1 Seminar, 1 Gymnasium und 35 Schulen. — 2) Kursk, die Hptst., liegt am Zusammenflufs der Tuskara u. Kura, auf einem Hügel; Seminar, Gymnasium; 22450 E. — Gartenbau; Handel.
Kurszany, Russl. Wilno (36), O. nordöstl. von Szawle.
Kurtea do Ardsisch, Türk. Gr. Wallachei, Ardsisch (38d), Hptort des Bezirks, mit 6 Kirchen, einem Kloster u. den Ruinen eines Schlosses.
Kurteso, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Korinth. — [*Tenea*.]
Kurtewe, Russl. Smolensk (36), O. östl. von Ssütschewka.
Kurtewiany, Russl. Wilno (36), Ort südwestl. von Szawle.
Kurungle, AS. China, Thian-Schan-Nanlu (43c), O. nordwestl. vom Lobnoor-S.
Kurutscherna, Türk. Rumili, Philippopol (38d), O. östl. von Philippopel.
Kurwy, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Festung westl. von Kurye.
Kurye, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Festung nördl. von Ratgur.
Kurzolari, Griech. Livadien (38c), Gruppe kleiner Inseln nahe an der Küste, um die Mdg. des Acheleus. — [*Oxiae*, *Echinades*.]
Kuscholewskaja, Russl. Tschernigow (36), O. nördl. von Njeshin.
Kuschgufer, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südl. von Jesdohuast.
Kuschku, AS. Persien, Farsistan (43b), O. östl. von Henar.
Kusdenestie, Türk. Gr. Wallachei, Ardsisch (38d), O. nördl. v. Kurtea do Ardsisch.
Kuseir, AS. Syrien (42u43), O. östl. von Damascus.
Kuselievo, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. östl. von Badana.
Kusota, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. an der San, östl. von der Mdg. der Bosna.
Kusgun, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordöstl. von Silistria.
Kush, AS. Kleinasien (42u43), Geb. im nördl. Theile von Kleinasien, im Sandschak Kanghri.
Kusibor, Russl. Pskow (36), O. südwestl. von Porchow.
Küska, AM. Rufsland, Aleuten, Rattenins. (41b), Ins. westl. von Amtschitka.
Kusmina, Russl. Minsk (36), Ort südl. von Mosür.
Kusmine, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. südl. von Petersburg.
Kusmedemjansk, Russl. Kasan (37), Krsst. an d. Wolga, westl. v. Kasan; 3482 E.
Kusmedemjäskoi, Russl. Twer (36), O. westl. von Torshok.
Kusnetzk, Russl. Saratew (37), Krsst. an der Nordgrenze des Gouv.; 7797 E.
Kusnezk, AS. Rufsland, Tomsk (41b), Krsst. am Tom; 2120 E. — Eisenhütten; Handel mit Pelzwerk.
Kusnik, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Df. mit Schlofs, südwestl. v. Kruschevacz.
Kusniza, Russl. Bialostock (36), O. nordöstl. von Ssokolka.
Kusevitza, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. am Fl. Ergent, östl. von Borat.
Kusrud Imam, AS. Turan, Kunduz (43b), O. am Amur Deria, östl. von Kunduz.
Kussel, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), St. an der Glan, nordwestl. von Kaiserslautern; 2050 E. — Gerbereien, Brauereien, Viehzucht; in der Nähe Steinkohlengruben.
Kussen, Preuss. Gumbinnen (22b), Dorf südwestl. von Pillkallen; 420 E.
Kussory, AS. Sudan (45a), O. am Shary, im Lande der Begharmi.
Kussguran, AS. Persien, Masenderan (43b), O. nordöstl. von Atrek.
Küfsnacht, Schweiz, Schwyz (32), Fleck. am 4 Waldstättersee; 620 E. — 2) Küfsnacht, Zürich (32), Df. am Zürichersee; 1500 E. — Baumwollenspinnerei, Seidenweberei; Badeanstalt.
Küsterdingen, D. Würtemb., Schwarz-

waldkreis (30u31), Df. östl. von Tübingen; 1060 E. — Flachsbau.
Küstrin, D. Preufsen, Brandenb., Frankfurt (22), St. u. Festung am Einflufs der Warthe in die Oder, mit Schlofs; 5841 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Stärke.
Kusturlu, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. südl. von Ostromdscha.
Kutais, AS. Rufsland, Kaukasien, Imireti (37), Ort im Innern, östl. von Poti.
Kutao, AS. China, Korea (43c), kl. Insel in der Bai von Broughton.
Kutawaz, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. südöstl. von Kandahar.
Kutayeh, Kutahia, AS. Klein-Asien (42u43), Sandschak u. Hptst. desselben, am Pursuk, mit Schlofs, zahlreichen Moscheen; 50000 E. — [*Cotyaeum.*]
Kutha, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Irawaddi, nördl. von Amarapura.
Kuti, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), St. an der südöstl. Küste, an der Mdg. eines Flusses, mit Hafen, in der Landschaft Kuti Lama.
Kutich, Türk. Serbien, Semendria (38d), Festung an der Donau, nordöstl. von Semendria.
Kutnia, Russl. Mohilew (36), Ort südwestl. von Tschaussii.
Kutno, Pol. Masovien (36), St. westl. v. Warschau; 2550 E.
Kutofari, Griech. Morea (38c), O. an der Ostküste des Busens von Koron.
Kutri, AF. Sudan, Haussa (45a), O. westl. von Kashna.
Kutrokoi, Ion. Ins. Kefalonia (38c), Ort an der südöstl. Küste.
Kutsche, AS. China, Thian-Schan-Nanlu (43c), Hptst. eines Khanats, östl. v. Aksu, am Khaidu, mit Mauern umgeben; 1000 E. — Leinwand; Hdl. mit Schwefel, Salpeter, Kupfer, Kampfer.
Kütschek, AS. Persien, Irak adjem (43b), O. südwestl. von Teheran.
Kutschnai Serai, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. nordwestl. von Bhaderpur.
Kutschuk Derbent, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. nordöstl. v. Tschirmen.
Kutschuk Kuinardschi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Df. südl. von Silistria, an der Drista; Friede 1741.
Kutschuk Kumani, Griech. Morea (38c), O. in Messenia, südwestl. v. Andrussa.
Kutschuk Tschekmedsche, Türkei (Thracien), Galipolis (38d), Fleck. westl. von Konstantinopel, an der Nordküste des Marmara-Meeres.
Kutsing-fou, AS. China, Yunnan (43c), St. nordöstl. von Yunnan-fou.
Kutsuk Bogasi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), nördl. Mdgsarm des Ramsin-S.
Kuttenberg, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), St. nordwestl. von Czaslau; Militärerziehungshaus; 8470 E.; vor dem Verfall der Silberbergwerke bedeutender als jetzt.
Kuttenplan, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), Fleck. nordöstl. von Tachau; 620 Einw. — Eisenwerk, Alaun- und Vitriolsiederei.
Kuttgero, Oestr. Ungarn, Slavonien, Poschega (35b), St. nordöstl. von Poschega.
Kuttina, Oestr. Ungarn, Slavonien, Poschega (35b), O. im südwestlichsten Theile von Slavonien.
Kuttinengoki, Russl. Finnland (16c), Nbfl. des Luiro, rechts.
Kuttlau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fleck. nördl. v. Glogau; 1100 E.
Kuttup, AF. Ober-Guinea (45a), Ort nordwestl. von Jacoba.
Kutubdea, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), kl. Insel an der Ostküste des Bengalischen Meerbusens.
Kutusoff, AS. Japan, Jeso (43c), Vorgebirge u. Bai an der Westküste.
Kuty, Oestr. Galizien (35), St. am Czeremosze, westl. v. Czernowitz; 4100 E. — Saffian; Handel.
Kutzochero, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. am Salambria, südwestl. von Larissa.
Kuusamo, Russl. Finnland (16c), O. an einem Binnensee im Innern.
Kuwan Deria, AS. Turan, Khiwa (43b), südl. Arm des Sir Deria od. Sihon, der an der Nordgrenze v. Khiwa in den Aral-S. fällt.
Kuylenburg, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. nordöstl. von Roggeveldsberg.
Kuzopodi, Griech. Morea (38c), Ort nördl. von Argos.
Kwadelen, AU. Lord Mulgrave's Archipel (50), Inselgruppe, zur Kette Ralick gehörig, niedrig, doch aber stark mit Bäumen bewachsen.
Kwala Dai, AS. Ostindische Ins., Sumatra, I. Lingin (44c), Ort an der Südküste der Insel Lingin.
Kwangyang, AS. China, Szu-tschhuan (43c), St. östl. von Tschhangtu-fu.
Kwassis, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Fleck. an der March, südwestl. von Holeschau, mit Schlofs, in welchem eine grofse Mineraliensammlung befindlich ist.
Kwete, AS. China, Honan (43c), O. südöstl. von Khaifung.
Kweytscheu, AS. China, Szu-tschhuan (43c), St. am Yantse-Kiang, nordöstl. von Tschhangtu-fu.
Kwi, s. Cin.
Kwi, AS. China, Hupe (43c), Stadt nordwestl. von Utschan-fu.
Kwieeiszewo, Preuss. Bromberg (22b), St. südöstl. von Mogilno, an der Netze; 600 E.
Kyankary, Kanghri, Gangra, AS. Kleinasien (42u43), Sandschak u. Hptstadt am Ostabhange des Geb. Kush, ziemlich grofs und lebhaft.
Kybatschje, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. an der Nowa, südöstl. von Petersburg.

Kyburg, Schweiz, Züreh (32), Df. mit Schlofs, südöstl. von Winterthur; 400 E.
Kydwelly, Engl. S.-Wales, Caermarthen (15b), O. südöstl. von Caermarthen.
Kyfanta, Griech. Morea (38c), O. nahe an der Ostküste, nordwestl. von Kari.
Kyffhausen, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), Ruinen einer alten Burg, berühmt durch die Sagen von Kaiser Friedrich dem Rothbart, auf dem *Kyffhäuser*, einem 1450' hohen Berge auf dem zwischen Wipper u. Helme streichenden Bergzuge.
Kykladen, Griech. (38c), Inselgruppe südöstl. von Euboen, bestehen gröfstentheils aus Kalkfelsen, sind vulkanischer Natur, arm an Wasser, daher, trotz des schönen Klimas, wenig angebaut. Die Einwohner treiben Schifffahrt u. Handel. Die wichtigsten sind: Andro, Tine, Mykone, Syra.
Kyl, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Vorgeb. an der Westküste.
Kynast, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Ruine eines Bergschlosses, südwestl. von Hirschberg.
Kyparissia, Griech. Morea (38c), Ort in Arkadia, südl. von Karitene.
Kyragurh, AS. Vorderindien (44b), Ort nordwestl. von Raipour.
Kyree, AF. Sudan (45a), Land südl. von Garoo od. Gago.
Kyritz, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Krsst. westl. von Neu-Ruppin; 2800 E.
Kyros-S., Russl. Finnland (16d), Landsee westl. vom grofsen Väsi-See, an dessen südl. Ende der Ort Kyro liegt.
Kysarieh, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), O. südl. von Akre, an der Küste. — [*Caesarea.*]
Kyschau, Alt-, Preuss. Danzig (22b), Df. südöstl. von Behrend; 300 E.
Kyschienew, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Neidenburg; 410 E.
Kyzil Ozan od. *Sefid Rud*, AS. Persien, Gilan (43b), ziemlich ansehnlicher Flufs, fällt in das Caspische Meer, östl. von Rescht.



